3 1761 06193376 8

PG
6645
G5K6
1904
Abt.1
T.1
c.1
ROBARTS

Presented to the

LIBRARY *of the*

UNIVERSITY OF TORONTO

by

DR. J. R. WYNNYCKYJ

A. – O.

Dokładny słownik

języka polskiego i niemieckiego

w czterech tomach

opracowali

Franciszek Konarski, Adolf Inlender,
Dr. Feliks Goldscheider i Dr. Albert Zipper.

Dział pierwszy:

Część polsko-niemiecka.

Tom I.

Wiedeń.
Nakładem c. i k. księgarni nadwornej Maurycego Perlesa
I. Seilergasse 4.
(Warszawa: G. Centnerszwer i Sp.)

Vollständiges

Handwörterbuch

der

deutschen und polnischen Sprache

in vier Bänden

bearbeitet von

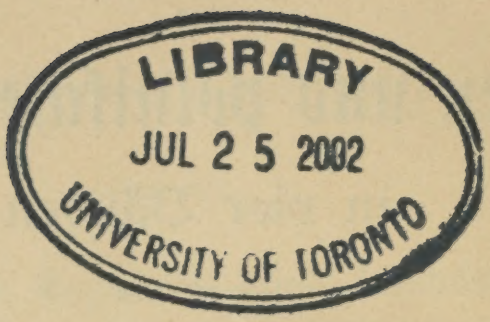
Franz Konarski, Adolf Inlender,
Dr. Felix Goldscheider und Dr. Albert Zipper.

Erste Abteilung:

Polnisch-deutscher Teil.

I. Band.

Wien.
Verlag der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles
I. Seilergasse 4.
(Warschau: G. Centnerszwer & C.)



Alle Rechte vorbehalten.

PG
6645
G5 K6
1904
Abt. 1
T. 1

K. und K. Hofbuchdruckerei Karl Prochaska in Teschen.

Vorwort.

Der längst fühlbare Mangel eines großen vollständigen Handwörterbuches der deutschen und polnischen Sprache, das der heutigen Entwicklung derselben mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des praktischen Lebens Rechnung trüge, hat die Verlagshandlung veranlaßt, die Herausgabe des vorliegenden Werkes zu unternehmen.

Sämtliche erreichbare Quellen sind herangezogen worden, um die wünschenswerte Reichhaltigkeit an Ausdrücken und Redensarten zu erzielen. Fremdwörter sind, soweit gebräuchlich, aufgenommen und im polnischen Teile nicht nur verdeutscht, sondern auch durch polnische Synonyme erklärt. Bei den flektierenden Redeteilen sind die grammatischen Hauptformen angegeben, so daß dem der Sprache einigermaßen Kundigen der Gebrauch der richtigen Form keine Schwierigkeit bereiten kann. In dem deutsch-polnischen Teile wird die richtige Betonung der Wörter mit Hilfe von Akzenten zum Ausdruck gebracht und dadurch einem Bedürfnisse des polnischen Publikums Rechnung getragen.

Die Bearbeitung lag anfangs in den Händen von Prof. Franz Konarski in Lemberg und Adolf Inlender in Wien, von denen jener den polnischen Teil bis zum Ende des Buchstaben H, dieser den deutschen bis zur Mitte des Buchstaben G geführt hat. Fortgesetzt hat beide Teile Dr. Felix Goldscheider in Wien. Der Unterzeichnete hat die Arbeit der Verfasser eingehend durchgesehen und nach Tunlichkeit ergänzt.

Während der mehrjährigen Herausgabe des Werkes in Lieferungen ist die einheitliche deutsche Rechtschreibung in Kraft getreten. Seitdem haben wir uns auch in beiden Teilen des Werkes dieser neuen Rechtschreibung bedient, während die vorhergehenden Bogen nach der früheren österreichischen Rechtschreibung gesetzt sind.

Lemberg, im Juli 1904.

Prof. Dr. Albert Zipper.

Grammatiſche Abkürzungen. – Skrócenia gramatyczne.

act. Aktivum, tätige Form, strona czynna.
adi., *adject.* Adjektiv, Eigenſchaftswort, przymiotnik.
adv. Adverb, Umſtandswort, przysłówek.
coll., *collect.* Kollektivum, Sammelname, imię zbiorowe.
coni. conjunct.. Konjunktion, Bindewort, spójnik.
dim., *dimin.* Diminutivum, Verkleinerungswort, imię zdrobniałe.
f. Femininum, weiblichen Geſchlechts, rodzaju żeńskiego.
frequent. Frequentativum, czasownik częstotliwy.
imperf. Verbum imperfektum, unvollendetes Zeitwort, czasownik niedokonany.
indecl. Subſtantivum indeklinabile, unabänderliches Hauptwort, rzeczownik nieodmienny.
int., *interj.* Interjektion, Empfindungswort, wykrzyknik.
m. Maskulinum, männlichen Geſchlechts, rodzaju męskiego.
n. Neutrum, ſächlichen Geſchlechts, rodzaju nijakiego.
num. Numerale, Zahlwort, czasownik.
part. Partizip. Mittelwort, imiesłów.
pass. Paſſivum, leidende Form, strona bierna.
pp., *part. perf. (pass.)*, Partizip perfekti (paſſivi), Mittelwort der Vergangenheit (der leidenden Form), imiesłów czasu przeszłego (strony biernej).
perf. Verbum perfektum, vollendetes Zeitwort, czasownik dokonany.
pl., *plur.* Plural, Mehrzahl, liczba mnoga.
pl. t., *plur. tant.* Plurale tantum, bloß in der Mehrzahl gebräuchliches Hauptwort, rzeczownik tylko w liczbie mnogiej używany.
ppr., *part. praes.* Partizip präſentis, Mittelwort der Gegenwart, imiesłów czasu teraźniejszego.
praep. Präpoſition, Vorwort, przyimek.
pron. Pronomen, Fürwort, zaimek.
r., *refl.* reflexiv, rückbezüglich, zwrotny.
s. Subſtantiv, Hauptwort, rzeczownik.
sf. Subſtantivum femininum, weibliches Hauptwort, rzeczownik żeński.
sm. Subſtantivum maskulinum, männliches Hauptwort, rzeczownik męski.
sn. Subſtantivum neutrum, ſächliches Hauptwort, rzeczownik nijaki.
sing. tant. Singulare tantum, bloß in der Einzahl gebräuchliches Hauptwort, rzeczownik tylko w liczbie pojedynczej używany.
v. Verbum, Zeitwort, czasownik.
va., *vtr.* Verbum aktivum, tranſitivum, tätig übergehendes Zeitwort, czasownik przechodni.
vn. Verbum neutrum, unübergehendes Zeitwort, czasownik nieprzechodni.
vr., *vrefl.* Verbum reflexivum, rückbezügliches Zeitwort, czasownik zwrotny.

---

v. = vide, ſiehe, zobacz.
Eiſenbahnw., Bergw., Heilk. ꝛc. = Eiſenbahnweſen, Bergweſen, Heilkunde u. ſ. w.

Słownik polsko-niemiecki.

Polnisch-deutsches Wörterbuch.

A.

A, *n. indecl.* erſter Buchſtabe des Alphabets; kto A powiedział, ten musi i B powiedzieć wer A ſagt, muſs auch B ſagen; od A do Z von A bis Z, von Anfang bis zum Ende.

A, *coni.* 1) und; 2) in Gegenſätzen, in der Bedeutung aber, wofür auch öfters und, und doch geſetzt werden kann; ja przestrzegam, a ty swoje czynisz ich warne dich, du aber bleibſt beim alten; kilka razy przypuszczono atak, a miasto poddać się nie chciało die Stadt wurde mehrmals mit Sturm angegriffen und ſie wollte ſich (dennoch) nicht ergeben; 3) bei Verbindung zweier Negationen gibt das a der Negation mehr Kraft und iſt oft ſoviel als gar, ganz und gar; wiatru nie *a* nie czuć man ſpürt den Wind ganz und gar nicht. Beim Addieren verbindet es Zahlen in der Bedeutung und, wofür jedoch in dieſem Falle nie i gebraucht wird: Trzy *a* cztery jest siedm drei und vier ſind ſieben.

A, *interi.* ach! ei! nun ja!; a to co innego! ah! das iſt etwas anderes! ah! das ändert die Sache!

Abdominalny, *adi.* = brzuszny, Unterleibs-, Bauch-, Abdominal-.

Abdykacya, -yi, -ye, *sf.* Abdankung *f.*, Amtsentſagung *f.*

Abdykować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* entſagen (einer Würde).

Abecadlarka, -i, *pl.* -rki, -rek *sf.* Abc-Lehrerin, (=Schülerin) *f.*

Abecadlarz, -a, *sm.* Abc-Lehrer, (=Schüler) *m.*

Abecadlnik, -a, *sm.* Abc-Buch *n.*, Fibel *f.*

Abecadło, -a, *sn.* Abc *n.*, Abc-Buch *n.*, Alphabet *n.*

Abecadłowy, *adi.* alphabetiſch; — porządek alphabetiſche Ordnung *f.*

Abelek, -lka, *sm.* Kalbleder *n.*

Abelkowy, *adi.* Kalbleder-, kalbledern.

Aberracya, -yi, -ye, *sf.* = zboczenie, Abirrung *f.* (des Lichtes, der Sterne); — umysłowa Sinnesverwirrung *f.*

Abituryent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Abiturient *m.*, abſolvierter Gymnaſialſchüler *m.*, Schüler *m.* einer höheren Lehranſtalt, welcher mit dem Zeugnis der Reife die Anſtalt verläſst.

Abjuracya, -yi, -ę, *sf.* = wyprzysiężenie się, Abſchwörung *f.*

Abjurować, -ruję, -rowałem *vtr. imperf.* = wyprzysiądz się, abſchwören.

Ablatyw, -u, *sm.* Ablativ *m.*, 6. Beugefall *m.* der lateiniſchen Sprachlehre.

Ablegat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Stellvertreter *m.* des päpſtlichen Legaten oder Geſandten.

Ableger, -ra, *sm.* Ableger *m.*; Bäumchen *n.*, das abgelegt wird; Steckling *m.*

Ablucya, -yi, -ę, *sf.* Abbluierung *f.*, Abwaſchung *f.*

Abnegacya, -yi, -ę, *sf.* = zaparcie się, Abnegierung *f.*, Ableugnung *f.*, Verleugnung *f.*, Entſagung *f.*, Selbſtverleugnung *f.*

Abnegat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein Menſch *m.*, der vielem entſagen muſs oder will; ſich um ſein Äußeres nicht kümmernder Menſch *m.*

Abnegatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ein Weib *n.*, das vielem entſagen muſs oder will; ſchmutziges, unflätig einhergehendes Frauenzimmer *n.*

Abolicyonista, -ty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gegner *m.*, Feind *m.* der Sclaverei.

Abominacya, -yi, -ę, *sf.* = odraza, wstręt, Abneigung *f.* Abſcheu *f.*, Widerwille *m.*

Abonament, -u, *sm.* = przedpłata, Abonnement *n.*, Vorausbezahlung *f.* für Zeitſchriften, Theater, Muſik ꝛc.

Abonent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = przedpłaciciel, Abonnent *m.*, Vorausbezahler *m.* auf Theater ꝛc.

Abonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* abonnieren,

vorausbezahlen für irgend eine künſtleriſche oder wiſſenſchaftliche Leiſtung, für Koſt u. dgl.

Abordaż, -u, *sm.* Entern *n.*, Zuſammenſtoß *m.* von Schiffen.

Aborygeni, -nów, *pl. t.*, *sm.* Ureinwohner *m. pl.*

Abrewiacya, -yi, -ę, *sf.* = skrócenie, Abkürzung *f.*, Schreibabkürzung *f.*

Abrewiatura, -y, *sf.* Abkürzung *f.* eines Wortes, Schreibabkürzung *f.*

Abrogacya, -yi, -ę, *sf.* = odwołanie, zniesienie, Abrogation *f.*; — prawa Aufhebung *f.* eines Geſetzes.

Absces, -u, *sm.* Abſceſs *m.*, Geſchwür *n.*, Eitergeſchwulſt *f.*

Abscysa, -y, *sf.* Abſciſſe *f.*

Absencya, -yi, -yę, *sf.* = nieobecność, Abſenz *f.*, Abweſenheit *f.*

Absolucya, -yi, -ę, *sf.* = rozgrzeszenie; uwolnienie, Abſolution *f.*, Entſündigung *f.*, Sündenvergebung *f.*; Freiſprechung *f.*, Befreiung *f.*

Absolut, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = samowładca, samodzierżca, unbeſchränkter Herrſcher *m.*, Befehlshaber *m.*; Rechthaber *m*; Menſch *m.*, der keine Vorſtellungen annimmt, blinden Gehorſam verlangt.

Absolutność, -ści, *sf.* Unbeſchränktheit *f.*, Willkürlichkeit *f.*, Rechthaberei *f.*

Absolutny, *adi.*, **absolutnie**, *adv.* abſolut, unbeſchränkt, unumſchränkt, willkürlich; -tna większość głosów abſolute Stimmenmehrheit *f.*; -nie postępować eigenmächtig, nach Willkür handeln.

Absolutoryum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, Abſolutorium *n.*

Absolutum, *indecl.*, *sn.* das Abſolute, Unbedingte.

Absolutyzm, -u, *sm.* Abſolutismus *m.*, Willkürherrſchaft *f.*

Absorbcya, -yi, -ę, *sf.* Aufſaugung *f.*

Absorbować, -buję, -bowałem, *va. imperf.* abſorbieren, einziehen, in ſich ſaugen, aufſaugen, einſaugen; aufzehren, ausſchließlich beſchäftigen; vollſtändig in Anſpruch, in ſich aufnehmen.

Abstrakcya, -yi, -ę, *sf.* Abſtraction *f.*, Begriffsſcheidung *f.*; Abſonderung *f.* der Begriffe; Abziehen *n.* in der Arithmetik.

Abstrakcyjny, *adi.* Abſtractions-, begriffsſcheidend.

Abstrakt, -u, *sm.* = abstrakcya, 1) Abſtraction *f.*, Begriffsſcheidung *f.*, Abſonderung *f.* der Begriffe; 2) -a ein zerſtreuter Menſch *m.*

Abstynencya, -yi, -yę, *sf.* Abſtinenz *f.*, Enthaltſamkeit *f.*, Enthaltung *f.*

Absurdum, *sn. sing. indecl. pl.* -da, -dów, Abſurdum *n.*, ſinnloſes, albernes Zeug *n.*; doprowadzić kogo, co, do — einen od. etw. ad absurdum führen, das Sinnloſe von etw. darthun.

Absyda, -y, *sf.* = **Apsyda** *f.* Apſis *f.*, halbrunde überwölbte Altarniſche *f.*

Absydy, -ów, *pl. t.*, Apſiden *f. pl.*, Abſtandspunkte *m. pl.*, die beiden Punkte einer Planetenbahn (= aphelium u. perihelium), in deren einem der Planet von der Sonne am weiteſten entfernt, im anderen derſelben am nächſten iſt; Kehrpunkte, Wendepunkte *m. pl.* in der Bahn eines Planeten; linia absydów Apſiden-, Abſtandslinie *f.*

Absynt, -u, *sm.* Abſinth *m.*, Wermut *m.*, Wermutbrantwein *m.*

Abszyt, -u, *sm.* Entlaſſung *f.* aus dem Kriegsdienſte, Abſchied *m.*; — wziąć, dać den Abſchied nehmen, geben, o — prosić, podać się um A. bitten, nachſuchen; -u żądać den A. fordern.

Abszytowy, *adi.* Abſchieds-, Verabſchiedungs-, Entlaſſungs-.

Abszytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* verabſchieden, aus dem Dienſte entlaſſen, jmndm den Abſchied geben; abszytowani żołnierze verabſchiedete Soldaten.

Aby, *coni.* daſs, damit, um, zu; abyś o tem wiedział damit du es wiſſeſt; aby nie mieć sobie nic do wyrzucenia um ſich nichts vorwerfen zu müſſen; usilnie stara się o to, aby go na ten urząd wybrano er gibt ſich alle Mühe, daſs man ihn zu dieſem Amte wähle; daj mu choć coś, aby miał z czego żyć gib ihm wenigſtens etwas zum Leben.

Acan, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Sie (in der Anrede an eine Mannsperſon, aber mit dem Nebenbegriff der Geringſchätzung, Verachtung oder Ironie, dem deutſchen er in der Anrede ziemlich entſprechend — veraltet).

Acetometr, -u, *sm.* Acetometer *n.*, Eſſigſäuremeſſer *m.*

Aceton, -u, *sm.* Eſſiggeiſt *m.*

Acetyl, -u, *sm.* Grundbeſtandtheil *m.* der Eſſigſäure.

Ach, *interi.* ach! ah!

Achromatyczny, *adi.* farblos (Gläſer), achromatiſch.

Achromatyczność, -i, *sf.*, **Achromatyzm**, -u, *sm.* Achromatismus *m.*, Achromatiſchſein *n.*, Farbloſigkeit (optiſcher Gläſer).

Acz, aczkolwiek *coni.* obgleich, obwohl.

Acpan, -a = Acan, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Sie (in der Anrede an eine Mannsperſon).

Adamaszek, -ku, *sm.* Damaſt *m.*

Adamaszkowy, *adi.* damaſten, Damaſt-.

Adaptacya, -yi, -yę, *sf.* Adaptierung *f.*, Einrichtung *f.*; — budynku Adaptierung eines Gebäudes.

Adaptować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* adaptieren, anpaſſen, einrichten.

Addycya, -yi, -ę, *sf.* Addition *f.*, Addieren *n.*

Adenologia, -ii, *sf.* Drüſenlehre *f.*

Adept, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der in eine Kunſt oder Wiſſenſchaft Eingeweihte *m.*, Adept *m.*; Schüler *m.*

Adherent, -a, *m.*, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = poplecznik, Par-

teigänger *m.*, Anhänger *m.*, Theilnehmer *m.*, Genoſs *m.*

Adhezya, -yi, -ę, *sf.* Adhäſion *f.*

Adieu, *interi.* adieu! Gott beſohlen!

Adjunkt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Adjunct *m.*, Gehilfe *m.*; Helfer *m.*

Adjutancki, *adi.* den Adjutanten betreffend, Adjutanten-; — kapelusz, urząd, -cka służba der Adjutantenhut, die Charge eines Adjut., der Adjutantendienſt; **po adjutancku**, *adv.* adjutantenmäßig.

Adjutant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der Adjutant.

Adjutum, *sn. indecl.* Adjutum *n.*

Administracya, -yi, -ę, *sf.* Adminiſtration *f.*, Verwaltung *f.*; powierzyć komuś -ę dochodów skarbowych jemandem die Verwaltung der Staatseinkünfte anvertrauen, übertragen.

Administracyjny, *adi.* das Verwaltungsfach betreffend, Adminiſtrations-, Verwaltungs-, adminiſtrativ; -a rada, -y radca Verwaltungsrath *m.*, -a władza die adminiſtrative Behörde; **administracyjnie**, *adv.* in adminiſtrativem Wege, außergerichtlich.

Administrator, -a, *pl.* -owie, -rzy, -rów, *sm.* = zawiadowca, zarządca, Adminiſtrator *m.*, Verwalter *m.*, Verweſer *m.*

Administratorka, -ki, *pl.* -ki, -rek, *sf.* = zawiadowczyni, zarządczyni, Verwalterin *f.*

Administratorski, *adi.* den Verweſer, Verwalter betreffend, Verwalter-.

Administrować, -truję, -trowałem, *va. imperf.* = zawiadować, verwalten, adminiſtrieren.

Admiracya, -yi, -ę, *sf.* = podziw, Bewunderung *f.*

Admiralicya, -yi, -ę, *sf.* Admiralität *f.*

Admiralicyjny, *adi.* die Admiralität betreffend, Admiralitäts-.

Admiralski, *adi.* Admiral-; — okręt Admiralſchiff *n.*; — stopień Admiralſtelle *f.*; **po admiralsku**, *adv.* nach Art eines Admirals.

Admiralstwo, -a, *sn.* Admiralswürde *f.*

Admirał, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Admiral *m.*, Befehlshaber *m.* einer Flotte; Admiral *m.* (ein Schmetterling).

Admirałowa, -ej, *pl.* -e, -ych, *sf.* Gemahlin *f.* des Admirals.

Admirować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = podziwiać, bewundern.

Admonicya, -yi, -ę, *sf.* = upomnienie, Warnung *f.*, Ermahnung *f.*

Adnotacya, -yi, -ę, *sf.* = zapisek, uwaga, Anmerkung *f.*, Bemerkung *f.*, Bezeichnung *f.*

Adnotować -tuję, -towałem, *va. imperf.* = zapisać, anmerken, bemerken.

Adonis, -a, *sm.* Adonis *m.* = miłek (Pflanze).

Adopcya, -yi, -ę, *sf.* = przysposobienie, przybranie, Adoption *f.*, Annahme *f.* an Kindesſtatt.

Adopcyjny, *adi.* Adoptions-, die Annahme an Kindesſtatt betreffend; — ojciec Adoptivvater *m.*, -e świadectwo Adoptionsſchein *m.*

Adoptować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* = przybrać, an Kindesſtatt annehmen, adoptieren.

Adoracya, -yi, -ę, *sf.* = uwielbienie, Anbetung *f.*, Verehrung *f.*, göttliche Verehrung *f.*

Adorator, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* = wielbiciel, Anbeter *m.* Verehrer *m.*

Adoratorka, -i, *sf.* = wielbicielka, Anbeterin *f.*, Verehrerin *f.*

Adorować, -ruję, -rowałem *va. imperf.* = wielbić, czcić, anbeten, verehren.

Adraganta, -y, *sf.* = **Adragant**, -u, *sm.* Gummi-Tragant *m.*, Bocksdornſaft *m.*, Bocksdornharz *n.*

Adres, -u, *sm.* Adreſſe *f.*, Aufſchrift *f.*, Überſchrift *f.* eines Briefes; — swój dać komu jmndm ſeine Adreſſe geben; — na liście napisać den Brief adreſſieren; — dziękczynny wręczyć die Dankadreſſe übergeben.

Adresat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Adreſſat *m.*, Empfänger *m.* (einer Sendung, eines Briefes).

Adresować, -suję, -sowałem, *va. imperf.*, lit den Brief adreſſieren, mit Überſchrift verſehen; — kogoś do kogoś jmndn an einen empfehlen, richten, weiſen; — się do kogoś ſich an jmndn wenden.

Adwent, -u, *sm.* Advent *m.*, Adventzeit *f.*

Adwentowy, *adi.* Advent-; niedziela -wa Adventſonntag *m.*; kazanie -we Adventpredigt *f.*, Predigt für den Advent.

Adwersarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = przeciwnik, Widerſacher *m.*, Gegner *m.*

Adwokacki, *adi.* Advocaten-, advocatiſch, ſachwalteriſch; — urząd Advocatenamt *n*; — wybieg Advocatenliſt *f.*, Advocatenkniff *m.*, Advocatenkunſtgriff *m.*; **po adwokacku**, *adv.* advocatenmäßig, nach Advocatenſitte.

Adwokactwo, -a, *sn.* Advocatur *f.*, Anwaltſchaft *f.*, Sachwalterſtand *m.*; -ctwem trudnić się ſich mit der Advocatur abgeben.

Adwokat, -a, *pl.* -ci, -tów, Advocat *m.*, Rechtsanwalt *m.*, Sachwalter *m.*; -a wziąć do sprawy einen Anwalt für den Proceſs annehmen, ſeinen Proc. einem Sachw. anvertrauen; bez -ta stanąć w sądzie ohne rechtlichen Beiſtand vor Gericht erſcheinen.

Adwokatka, -i, *sf.* Advocatin *f.*, Sachwalterin *f.*; geübte, gewandte, beredte Fürſprecherin *f.*

Adwokatowa, -ej, *pl.* -e, -ych, *sf.* Gattin *f.* eines Advocaten, Frau Rechtsanwalt.

Adwokatować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.*, komu jmndn vor Gericht vertreten, jmnds Rechte vertheidigen.

Adwokatura, -y, *sf.* = **Adwokactwo**, -a, *sn.* Sachwalterſtand *m.*, Advocatur *f.*

Adynamiczny, *adi.* schwach, kraftlos, Kraftlosigkeit *f.* zeugend.

Adypocera, -y, *sf.* Fettwachs *n.*

Aerolit, -u, *sm.* Aerolith *m.*, Meteorstein *m.*

Aerometr, -u, *sm.* Aerometer *n.*, Luftmesser *m.* (Werkzeug zum Messen der Schwere und Dichtigkeit der Luft).

Aeronauta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Aeronaut *m.*, Luftschiffer *m.*

Aeronautyka, -i, *sf.* Aeronautik *f.*, Luftschifffunst *f.*

Aeroplan, -u, *sm.* Flugapparat *n.*

Aerostat, -u, *sm.* Luftballon *m.*, Luftschiff *n.*

Aerostatyka, -i, *sf.* Aerostatik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Gleichgewicht der Luft.

Afazya, -yi, -ę, *sf.* Stimmlosigkeit *f.*, Stimmangel *m.*, Versagen *n.* der Stimme, Sprachlähmung *f.*

Afekcya, -yi, -ę, *sf.* Affection *f.*, leichter Anfall *m.* einer Krankheit, Rührung *f.*, Erregung *f.*; — nerwowa Aff. des Nervensystems; — katarowa, reumatyczna katarrhalisches, rheumatisches Übel *n.*

Afekt, -u, *sm.* Affect *m.*, aufwallende Gemüthsbewegung *f.*, Leidenschaft *f.*, Wärme *f.*, Innigkeit *f.* des Gefühls; Zuneigung *f.*, Liebe *f.*; -kta budzić, hamować Affecte erregen, beherrschen; mieć dla kogo ojcowski — väterliche Zuneigung zu (für) jmndn haben; oświadczyć się komu z -tami jmndm seine Zuneigung, seine Liebe erklären.

Afektacya, -cyi, -ę, *sf.* Affectation *f.*, gezwungenes Wesen *n.*, Ziererei *f.*

Afektować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* affectieren, erkünsteln, sich zieren; -tuje nie tylko w mówieniu, lecz nawet w chodzie er affectiert nicht nur im Sprechen, sondern auch im Gange.

Afektowany, *adi.* affectiert, erkünstelt.

Afelium, *indecl. sn.* Aphelium *n.*, Sonnenferne *f.*

Afera, -y, *sf.* Abenteuer *n.*, Handel *m.*, Zank *m.*, Streit *m.*

Aferzysta, -y, *pl.* -ci, tów, *sm.* jemand, der immer geschäftig thut und nie Zeit wozu hat, Abenteurer *m.*, Industrieritter *m.*; auch: Geschäftsmann *m.*

Afirmatywa, -y, *sf.* bejahende Meinung *f.*, Beistimmung *f.* =

Afisz, -a, *sm.* Anschlagzettel *m.*; — teatralny Theaterzettel *m.*; — balowy Ballanzeige *f.*; — na redutę Redoutenanzeige *f.*; — przylepić eine Anzeige anschlagen.

Afiszer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, Anschlagzettel anklebender *m.*, Zettelankleber *m.*

Afiszować, -uję, -owałem, 1) *va.* affichieren, einen Zettel anschlagen; 2) *vr.* — się czem etw. wie ein Schild aushängen, zur Schau tragen, damit prunken.

Afonia, -ii, -ię, *f.* Aphonie *f.*, Laut-, Stimmlosigkeit *f.*, Stimmangel *m.*, Versagen *n.* der Stimme.

Aforyzm, -u, *sm.* Aphorism *m.*, Lehrspruch *m.*, Gedankenspan *m.*

Afront, -u, *sm.* Schimpf *m.*, Beschimpfung *f.*; — zrobić komuś jmndm einen Schimpf anthun, zufügen; uważać coś za — etwas für einen Schimpf halten, als eine Beschimpfung aufnehmen.

Aga, -i, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Aga *m.* (türkischer Kriegsoberster *m.*), Befehlshaber *m.* der Janitscharen.

Agat, -u, *sm.* Achat *m.* (ein Halbedelstein).

Agawa, -y, *sf.* Agave *f.*, Prachtaloë *f.*

Agencya, -yi, -yę, *sf.* = Ajencya, Agentur *f.*, Agentschaft *f.*, Geschäftsführung *f.*

Agencyjny, *adi.* Agentur-.

Agenda, -y, *sf.* Agende *f.*, Altarordnung *f.*, Altarbuch *n.*; Merkbuch *n*, Schreibtafel *f.*

Agent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = **Ajent**, Agent *m.*, Geschäftsträger *m.*, Geschäftsführer *m.*

Agio, *n. indecl.* = Ażyo, -a, *n.* Agio *n.*, Aufgeld *n.*, Wechselgeld *m.*; odliczyć — einen Abzug machen fürs Agio, das Aufgeld in Abzug bringen.

Agitacya, -yi, ę, *sf.* Agitation *f.*, Bewegung *f.*, Körperbewegung *f.*; Wallung *f.*, Aufhetzung *f.*, An-, Aufreizung *f.*, Aufwieglung *f.*, Wühlerei *f.*

Agitator, -a, *pl.* -rzy, -rowie, -rów, *sm.* Betreiber *m.* einer Angelegenheit; Aufhetzer *m.*, Wühler *m.*

Agitować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* agitieren, wühlen, aufwiegeln, aufregen; — za kim jmnds Sache betreiben; — przeciw komu gegen jemanden aufhetzen.

Aglutynacya, -yi, -yę, *sf.* Vereinigung *f.*, Zusammenfügung *f.* von Wundrändern.

Agonia, -ii, -ię, *sf.* Agonie *f.*, Todeskampf *f.*, Todesangst *f.*

Agrafa, -y, *sf.* Agraffe *f.*, Spange *f.*

Agrarny, *adi.* den Landbau, die Landwirtschaft betreffend, Landwirtschafts-, Agrar-.

Agraryusz, -a, *pl.* -e, -ów, *sm.* Agrarier *m*, Vertreter *m.* landwirtschaftlicher Interessen.

Agregacya, -yi, -yę, *sf.* Anhäufung *f.*, Zusammenhäufung *f.*

Agregat, -u, *sm.* Aggregat *n.*, Anhäufung *f.*

Agrest, -u, *sm.* Stachelbeere *f.*, Stachelbeerstrauch *m.*

Agrestnik, -a, *sm.* Grossular *m.*, grüner Granat *m.*

Agrestowy, *adi.* Stachelbeeren-; — sok Stachelbeersaft *m.*

Agronom, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Agronom *m.*, wissenschaftlich gebildeter Landwirt *m.*

Agronomia, -mii, -ię, *sf.* Agronomie *f.*, Ackerbaukunde *f.*

Agronomiczny, *adi.* die Ackerbaukunde betreffend, zur A. gehörend, ackerwirtschaftlich.

Agrykultura, -y, *sf.* Agricultur *f.*, Ackerbau *m.*

Agrypnia, -ii, -ię, *sf.* Schlaflosigkeit *f.*

Ah! aha! *interi.* ah! aha!

Aj! *interi.* ei! oh! oho! oh! o weh!

Ajencya, -yi, -ye, *sf.* Agentur *f.*, Geschäftsführung *f.* = Agencya.

Ajenda, -y, *sf.* Agende *f.* = Agenda.

Ajer, -u, *sm.* Kalmuspflanze *f.*

Ajerówka, -i, *sf.* Kalmusbrantwein *m.*

Ajerowy, *adi.* Kalmus-.

Akacya, -yi, -ę, *sf.* Akazie *f.*, Akazienbaum *m.*

Akacyowy, *adi.* Akazien-; drzewo -we Akazienholz *n.*; Akazienbaum *m.*

Akademia, -ii, -ę, *sf.* 1) Akademie *f.*, Hochschule *f.*, Universität *f.*; — umiejętności A. der Wissenschaften; — sztuk pięknych A. der schönen Künste; — malarstwa Malerakademie; być na -mii die Akademie, die Universität besuchen, auf der A. od. Univers. sein, studieren, akademische Vorlesungen besuchen; skończyć -mię die akademischen Studien beendigen, die A. absolvieren; 2) — smorgońska Bärenakademie *f.* (in Smorgonie, einer Stadt des Fürsten Radziwiłł in Litthauen, wo Bären zum Tanzen abgerichtet wurden).

Akademicki, *adi.* Akademie-, akademisch; **po akademicku**, *adv.* akademisch, auf akademische Weise, nach Art der Akademiker.

Akademiczny, *adi.*, = Akademicki.

Akademik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Akademiker *sm.*, akademischer Hörer *m.*, Universitätshörer; Mitglied *n.* einer Akademie; — smorgoński ungeschickter, plumper, ungeschliffener Mensch *m.*; junger Bär *m.*

Akademikować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* an einer Akademie studieren, ein Studentenleben führen.

Akant, -u, *sm.* Akanthus *m.*, Bärenklau *m.*; Laubwerk *n.* an korinthisch. u. römisch. Säulen.

Akatolicki, *adi.* akatholisch.

Akatolik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Akatholik *m.*, Nichtkatholik *m.*

Akcencik, -u, *sm. dim.* v. Akcent.

Akcent, -u, *pl.* -y, *sm.* = przycisk. Accent *m.*, Tonzeichen *n.*, Betonung *f.*; Aussprache *f.*

Akcentować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* accentuieren, betonen.

Akcentowanie, -a, *sn.* Accentuation *f.*, Betonung *f.*

Akcentowy, *adi.* Accent-; -wy znak Accentzeichen *n.*

Akcept, -u, *sm.* = Akceptacya, -yi, -ę, *sf.* Accept *n.*, Acceptation *f.*, Einwilligung *f.* in die Besitznahme, Annahme *f.*; Anerkennung *f.* eines Richterspruchs; — weksla Wechselaccept *n.*

Akceptant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Acceptant *m.*, Bezogene *m.* = przyjemca.

Akceptować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* genehmigen, gutheißen, annehmen, billigen.

Akces, -u, *pl.* -y, *sm.* Beitritt *m.*, Zutritt *m.*

Akcesorya, -ów, *pl. t.* Accessorien *n. pl.*, Nebenumstände *m. pl.*, Zusatz *m.*, Beiwerk *n.*, Nebensachen *f. pl.* (die mit der Hauptsache zusammenhängen); Stufenfolge *f.* der Processeinleitung.

Akcesista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Accessist *m.*; Anwarter *m.*

Akcesyt, -u, *sm.* = Accessit *n.*, (wörtl. „er ist nahe gekommen"), zweiter oder Nebenpreis *m.* bei wissenschaftlichen oder künstlerischen Preisaufgaben.

Akcya, -yi, -ę, *sf.* 1) Action *f.*, Handlung *f.*, Thätigkeit *f.*, Wirkung *f.*; — w tej sztuce jest prosta das Stück hat eine einfache Handlung; za mało jest w tej sztuce -cyi das Stück hat zu wenig Handlung; — główna Haupthandlung *f.*; — poboczna Nebenhandlung *f.*; 2) Actie *f.*, Antheilschein *m.* auf eine Unternehmung, Antheil *m.*; most budować na -cye auf Actien eine Brücke bauen; -cye na budowę mostu Brückenbauactien; -cye spadły, poszły w górę die Actien sind gefallen, gestiegen; 3) Mienenspiel *n.*, Geberdenspiel *n.*, Bewegung *f.* des Körpers (beim Declamieren oder im Theater); mówi bez -cyi er spricht ohne Ausdruck, ohne Leben.

Akcydens, -u, *sm.*, *dim.* **Akcydensik**, -u, *sm.*, öfter **Akcydensa**, -ów, *s. pl.* Accidentien *pl. t.*, Nebeneinkünfte *f. pl.*, Sporteln *f. pl.*

Akcyjny, *adi.* Actien-; -ne towarzystwo Actiengesellschaft *f.*

Akcyonaryusz, -a, *sm.* = **Akcyonarz**, -a, Actionär *m.*, Actieninhaber *m.*, Theilnehmer *m.* an einer Actiengesellschaft.

Akcyza, -y, *sf.* Accise *f.*, Verzehrungssteuer *f.*; -zę odbierać Accise einfordern; -zę płacić A. bezahlen; -zę na co naznaczyć etw. mit A. belegen; wolny, wolność od -zy accisfrei, Accisfreiheit *f.*; dozorca, poborca -zy Accise-, Gefällsinspector, Accisseeinnehmer.

Akcyźnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Accise-, Gefällseinnehmer.

Aklamacya, -yi, -ę, *sf.* Acclamation *f.*, Massenzuruf *m.*, Beifallrufen *n.*, Zujauchzen *n.*, Beistimmung *f.*, Zustimmung *f.*; Beifallsbezeigung *f.* durch lauten Zuruf.

Aklimatyzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* acclimatisieren, an das Klima gewöhnen.

Aklimatyzowanie, -ia, *sn.* Acclimatisation *f.*

Akolit, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Akoluth *m.*, Gehilfe *m.* des Subdiacons beim Messopfer (der die vier kleinen Weihen erhalten hat).

Akomodacya, -yi, -ę, *sf.* Accommodation *f.*, Anbequemung *f.*, Gefügigkeit *f.*

Akomodować, -duję, -dowałem się komu, 1) *vr. imperf.* sich nach jmndm (nach jmnds Willen) richten, sich jmndm accommodieren, anbequemen; jmndm zu gefallen suchen, sich bei jmndm beliebt zu machen, einzuschmeicheln suchen; 2) *va.*

passend zusammenstellen, einrichten; zurecht machen, zurichten, zubereiten.

Akompaniament, -u, *sm.* = **Akompaniowanie**, -a, *sn.* Accompagnement *n.*, Begleitung *f.*, Musikbegleitung *f.*; — fortepianowy Pianobegleitung *f.*

Akompaniator, -a, *pl.* -rzy, -ów, *sm.* Begleiter *m.*, Accompagnateur *m.*

Akompaniatorski, *adi.* Begleitungs-, begleitend.

Akonityn, -u, *sm.* Aconitin *n.* (chemischer Grundbestandtheil der Wolfsnurz oder des Aconitum).

Akord, -u, *sm.* 1) Accord *m.* in der Musik; 2) Accord *m.*, Vergleich *m.*, Vertrag *m.*; zrobić z kim — einen Vergleich mit jmndm machen, schließen; e. B. schließen, e. B. abschließen; oddać, wziąć robotę w — eine Arbeit in A. geben, nehmen.

Akordować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* 1) accordiren (in der Musik); 2) mit jmndm wegen etwas accordiren, einen Vergleich mit jmndm schließen; ein Abkommen treffen nam. im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit den Gläubigern.

Akordyon, -u, *sm.* Accordion *n.*, Ziehharmonika *f.*, Handharmonika *f.*

Akr, -u, *sm.* Acre *m.* (Feldmaß)

Akredytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* = uwierzytelnić, beglaubigen, accreditiren, bevollmächtigen; dobrze, źle -towany (zapisany) u kogo gut, schlecht bei jmndm eingeschrieben; -wany poseł accreditirter Gesandte *m.*

Akroamatyczny, *adi.* akroamatisch (Methode in der Pädagogik).

Akrobata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Akrobat *m.*, Seiltänzer *m.*

Akrostych, -u, *sm.* Akrostichon *n.*, Gedicht *n.*, dessen Anfangsbuchstaben ein Wort bilden.

Aksamit, -u, *sm.* Sammet *m.*, Sammt *m.*

Aksamitka, -i, *sf.* 1) Sammetband *n.*, -binde *f.*; 2) Federnelke *f.*; 3) Art Spinne *f.*

Aksamitny, *adi.* sammten, von Sammt, Sammt-; — płaszcz Sammtmantel *m.*, -ne futro Sammtpelz *m.*

Akselbant, -u, *sm.* Achselschnur *f.* (der Adjutanten ꝛc.).

Aksynit, -u, *sm.* Beilstein *m.*, Glasstein *m.*, Thumerstein *m.*, Thumit *m.*

Aksyoma, *sn. indecl.* = **Aksyomat**, -u, *pl.* -ty (ta) *sm.* = pewnik, Axiom *n.*, Grundsatz *m.*

Aksyomatyczny, *adi.* klar, sicher, deutlich, bestimmt.

Akt, -u, *sm.* 1) *pl.* akty, Act *m.* (*pl.* Acte), That *f.*, Handlung *f.*, Aufzug *m.* (im Theater); Feier *f.*, — pogrzebowy Leichenbegängniß *n.*, — weselny Hochzeitsfeier *f.*, — ślubu Trauung *f.*, — chrztu Taufhandlung *f.*, — wiary, nadziei i miłości Bekenntniß *n.* des Dogmas von Glauben, Hoffnung und Liebe; 2) *pl.* akta Act *m.* (*plur.* Acten); — rządowe, sądowe Staatsacten, Gerichtsacten; — procesu Proceßacten; według -któw wie die Acten bezeugen; spisać — einen Act ausfertigen; wyciąg z aktów Actenauszug *m.*; przejrzenie -któw Acteneinsicht *f.*; stronom wolno przejrzeć -kta die Acteneinsicht steht den Parteien frei; wywód okoliczności na -ktach oparty actenmäßige Darstellung *f.* der Thatumstände; skład -któw Actenrotul *f.* Actenbündel *n.*; spis -któw Actenverzeichniß *n.*; twierdzenie sprzeczne z -ktami actenwidrige Behauptung *f.*; jeszcze w tej sprawie -kty nie są skończone (spisane) hierüber sind die Acten noch nicht geschlossen, abgeschlossen (= rzecz nie jest jeszcze skończona die Sache ist noch nicht abgethan, abgemacht); -kta czytać, przeglądać Acten lesen, durchsehen; złożyć do -akt zu den Acten legen, etw. den Acten beilegen, abthun; tego niema w -ktach das ist in den Acten nicht enthalten; -kta apostolskie Apostelgeschichte *f.*

Aktor, -a, *pl.* -owie, -rzy, -rów, *sm.* Acteur *m.*, Schauspieler *m.*; Thäter *m.*; Kläger *m.* (vor Gericht).

Aktorka -i, *sf.* Schauspielerin *f.*; Thäterin *f.*; Klägerin *f.*

Aktorski, *adi.* den Thäter, den Handelnden, den Schauspieler betreffend; schauspielerisch, Schauspieler-; — strój Schauspieler-Anzug *m.*, to chód — das ist der Gang eines Schauspielers; **po aktorsku**, *adv.* schauspielerisch, schauspielermäßig, komödiantenhaft.

Aktorstwo, -a, *sn.* Schauspielerstand *m.*, Schauspielerkunst *f.*, Schauspielerleben *n.*; Klagerecht *n.*

Aktualność, -ści, *sf.* Wirklichkeit *f.*, Thatsächlichkeit *f.*

Aktualny, *adi.*, **Aktualnie**, *adv.* wirklich, thatsächlich; vorliegend, gegenwärtig, dermalig; actuell.

Aktuaryusz, -a, *pl.* -sze, *sm.* Gerichtsschreiber *m.*; Amtsschreiber *m.*; Actuar *m.*

Aktywa, -ów, *s. pl. t.* Activa *pl. t.*, der Activstand *m.*, Forderungen *f. pl.*

Aktywny, *adi.* activ.

Aktywować, -wuję, -wowałem, *va. imperf.* activiren, in den Activstand versetzen.

Aktywowanie, -a, *sn.* Activirung *f.*

Akumulator, -a, *sm.* Accumulator *sm.*

Akuratny, *adi.*, **Akuratnie**, *adv.* accurat, pünktlich, sorgfältig, genau; -tny dłużnik pünktlicher Zahler *m.*

Akuratność, -ści, *sf.* Accurateſſe *f.*, Pünktlichkeit *f.*, Genauigkeit *f.*, Sorgfalt *f.*

Akustyczny, *adi.* akuſtiſch; zur Schalllehre gehörig.

Akustyka, -i, *sf.* Akuſtik *f.*, Schalllehre *f.*

Akuszer, -ra, *pl.* (-rzy) -rowie, -rów, *sm.* Accoucheur *m.*, Geburtshelfer *m.*

Akuszerka, -i, *sf.* Hebamme *f.*

Akuszerować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* als Geburtshelfer, als Hebamme wirken.

Akuszerski, *adi.*, po akuszersku, *adv.* die Entbindungs- od. Hebammenkunst betreffend; nach Geburtshelferart, nach Hebammenart; Geburtshelfer-, Hebammen-.

Akuszerstwo, -a, *sn.* = **Akuszerya**, -yi, -yę, *sf.* Hebammen-, Entbindungskunst *f.*, Geburtshilfe *f.*

Akuzatyw, -u, *sm.* = biernik, 4. Beugefall *m.* der lateinischen Sprachlehre.

Akwarella, -li, *sf.* in Wasserfarben ausgeführtes Gemälde *n.*, Aquarell *n.*

Akwarellista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Aquarellist *m.*; Maler *m.*, der mit Wasserfarben malt.

Akwarellowy, *adi.* mit (in) Wasserfarben gemalt.

Akwaryum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -ya, -ów, Aquarium *n.*, Behälter *m.* für Wasserthiere und Pflanzen.

Akwawita, -y *sf.* = okowita, Spiritus *m.*, starker Brantwein *m.*

Akwedukt, -u, *sm.* = wodociąg, Aquäduct *m.*, Wasserleitung *f.*

Akwirować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* acquirieren, an sich bringen, erlangen, erwerben, sich verschaffen.

Akwizycya, -yi, -ę, *sf.* = nabytek, Acquisition *f.*, Erwerbung *f.*

Al- v. **All-**.

Alabaster, -tru, *sm.* Alabaster *m.*

Alabastrowy, *adi.* von Alabaster, alabastern, Alabaster-; blendend weiß.

Alabastryt, -u *sm.* Gypsalabaster *m.*

Alakant, -u, **Alkant**, -u, *sm.* Alicantewein *m.*

Alarm, -u, *sm.* Alarm *m.*, Lärm *m.*, Tumult *m.*

Alarmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* alarmieren; Alarm blasen; zu den Waffen rufen; in Unruhe versetzen, beunruhigen, aufschrecken.

Alba, -y, *sf.* Alba *f.*, Messhemd *n.*

Albatros, -a, *sm.* Albatros *m.* (Seevogel).

Albinos, -a, *pl.* -si, -sów, Albino *m.*, Kakerlak *m.* (weißer Neger).

Albit, -u, *sm.* weißer Feldspat *m.*; Girasol *m.*, Wasseropal *m.* (als Schmuckstein).

Albo, *coni.* 1) oder: albo — albo entweder — oder; 2) in der Frage albo, alboż = denn: albo ja wiem? weiß ich's denn?

Albowiem, *coni.* denn.

Album, -u, *sn.* Album *n.*, Gedenkbuch *n.*

Albumin, -u, *sm.* Eiweiß *n.*

Alchemia, -ii, -ę, *sf.* Alchemie *f.*, Goldmacherkunst *f.*

Alchemiczny, *adi.*, **Alchemicznie**, *adv.* alchemistisch, Alchemie-.

Alchemik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Alchemist *m.*

Alchemista, -y, *pl.* -ści, -stów *sm.* = **Alchimik** = Alchemik.

Alchimia = Alchemia.

Alcista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Altist *m.*, Altsänger *m.*; Bratschenspieler *m.*

Alderman, -a, *pl.* -ni, -nowie, -nów, Alderman *m.* (englischer) Gemeindeältester *m.*

Ale, *coni.* 1) aber; sondern; allein; ale gdy als aber, wenn aber; ale jeżeli wenn aber; ale jednak aber doch; 2) ale, ale (wenn man sich noch an etwas erinnert) warte noch, à propos; 3) ein Aber, Bedenken *n*; Hindernis *n*, Anstoß *m.*, Mangel *m*; sprichwörtl. nie bez ale es ist ein aber dabei; nic niema bez ale es ist schwer etwas Vollkommenes zu finden; to człowiek bez ale es ist an dem Menschen nichts auszusetzen.

Ale, *indecl. sn.* (sprich: el) Ale *n.*, englisches, starkes Bier *n.*

Alea, -i, *pl.* -ee, -i, *sf.* = **Aleja**, -ei, Allee *f.*, Baumgang *m.*

Aleksandryn, -u, *sm.* Alexandriner *m.* (Vers).

Aleksyfarmaka, *pl. t.*, *sn. indecl.* Gegengift *n.*, Heilmittel *n.* gegen Vergiftungen.

Aleluja, *interi.* = **Allelaja** Alleluja! gelobt sei Gott! Wesołego —! Frohe Ostern!

Alembik, -a, *sm.* Destillierkolbe *f.*; Destillierkolben *m.*, Scheidekolben *m.*; przez — przepuścić, puścić coś na — destillieren; durchhecheln, genau untersuchen, scharf beurtheilen.

Alembikowy, *adi.* den Destillier-, Scheidekolben betreffend; Kolben-, Destillier-; -wa wódka abgezogener Brantwein *m.*

Aleopata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Allopath *m.*

Aleopatya, -yi, -ę, *sf.* Allopathie, allopathische Heilmethode *f.*

Aleopatyczny, *adi.* allopathisch.

Ależ = ale, aber, doch.

Alfabet, -u, *sm.* Alphabet *n.*, Abc *n.*

Alfabetyczny, *adi.*, **Alfabetycznie**, *adv.* alphabetisch.

Alga, -i, *sf.* = wodorost, glon, Alge *f.*, Wasserfäden *m. pl.*

Algebra, -y, *sf.* Algebra *f.*; Buchstabenrechnung *f.*

Algebraiczny, *adi.*, **Algebraicznie**, *adv.* algebraisch.

Alians, -u, *sm.* = przymierze, Allianz *f.*, Bündnis *n.*

Aliansowy, *adi.* Allianz-, Bündnis-, Bundes-.

Aliant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bundesgenoss *m.*, Verbündeter *m.*, Alliierter *m.*

Aliantka, -i, *sf.* Bundesgenossin *f.*, Verbündete *f.*, Alliierte *f.*

Aliaż, -u, *sm.* = **Alliaż** = stop, Legierung *f.*

Alić — **aliści**, *coni.* siehe! siehe da! schau!

Alienacya, -yi, -yę, *sf.* Veräußerung *f.*, Entäußerung *f.*; Geisteszerrüttung *f.*

Aligator, -a, *sm.* Alligator *m.*, Kaiman *m.*

Alimenta, -ów, *s. pl. t.* = utrzymanie, Alimente *n. pl.*, Alimentgelder *n. pl.*, Verpflegungs-, Ernährungsgelder *n. pl.*

Alka -i, *sf.* Alk *m.*

Alkad, -a, *pl.* -dzi, -wie, -ów, *sm.* = **Alkald**, Alkalde *m.*, spanischer Richter *m.*, Schultheiß *m.*

Alkali, *indecl. n.* Alkali *n.*, alkalisches Salz *n.*, Laugensalz *n.*

Alkaliczny, *adi.* alkaliſch, laugenſalzhaltig, -artig.

Alkalizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* alkaliſieren, zu Laugenſalz brennen, mit Laugenſalz vermiſchen; -wanie *sn.* Alkaliſation *f.*; -zujący się alkaliſierend.

Alkaloid, -u, *sm.* Pflanzenſalz *n.*, alkaliſcher Pflanzenſtoff *m.*

Alkiermes, -u, *sm.* Kermes *m.*, Kermespulver *n.*, Kermesſyrup *m.*, Cochenille *f.*, Karthäuſerpulver *n.*

Alkiermesowy, *adi.* Kermes-, Cochenille-.

Alkierz, -a, *sm.*, *dim.* **Alkierzyk**, -a, *sm.* Erker *m.*, Erkerſtube *f.*, Alkoven *m.*, Schlafgemach *n.*; Seiten-, Nebenzimmerchen *n.*, -ſtübchen *n.*; Verſchlag *m.*

Alkohol, -u, *sm.* Alkohol *m.*, waſſerfreier Weingeiſt *m.*

Alkoholan, -u, *sm.* Verbindung *f.* des entwäſſerten Alkohols mit Chlorkalk.

Alkoholowy, = **Alkoholiczny**. *adi.* alkoholiſch, Alkohol-, Weingeiſt-.

Alkoholometr, -u, *sm.* Alkoholometr *m.*, Weingeiſtmeſſer *m.*

Alkoran, -u, *sm.* = koran. Alkoran *m.*, Koran *m.*

Alkowa, -y, *sf.* Alkoven *m.*, (abgeſonderter Theil eines Zimmers od. Vertiefung, worin meiſt ein Bett ſteht) Schlafgemach *n.*, Schlafſtube *f.*

All- v. **Al-**.

Allegacya, -yi, -yę, *sf.* Allegation *f.*, Anführung *f.* einer Urkunde oder einer Beweisſtelle.

Allegat, -u, *pl.* -ty, *sm.* Allegat *n.*, angeführte Stelle *f.*, Anführung *f.*, Nachweis *m.*, Beilage *f.*, Beleg *m.*

Allegorya, -yi, -ę, *sf.* Allegorie *f.*, Gleichnisrede *f.*

Allegoryczność, -ści, *sf.* Allegorie *f.*, Figürlichkeit *f.*, allegoriſches Weſen *n.*

Allegoryczny, *adi.*, **Allegorycznie**, *adv.* allegoriſch, in Gleichnisform ausgedrückt.

Allegować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* allegieren, (als Beleg) anführen, beilegen; eine Schriftſtelle anführen, ſich darauf beziehen, berufen.

Allodyalny, *adi.* Allodial-; -ne dobro Allodialgut *n.*

Allodyalność, -ści, *sf.* Allodialverhältnis *n.*

Allodyum, *indecl.*, *sn. pl.* -ya, -ów, Allod *n.*; Eigengut *n.*

Allokucya, -yi, -ę, *sf.* Anſprache *f.*, Anrede *f.*; — papieska Allocution *f.*, Anſprache *f.* des Papſtes an die Cardinäle.

Alluzya, -yi, -ę, *sf.* = przytyk, Alluſion *f.*, Anſpielung *f.*, Andeutung *f.*; Stichelei *f.*

Almanach, -u, *sm.* Almanach *m*, Kalender *m.*, Jahrbuch *n.*, Taſchenbuch *n.*

Almandyn, -u, *sm.* Almandin *m.*, edler Granat *m.*

Aloes, -u, *sm.* Aloe *f.*, Paradieshol; *n.*

Aloesowy, *adi.* Aloe-; -sowa lina Aloeſeil *n.*; -sowy sok Aloeſaft *m.*

Alona, -y, *sf.* = Aloes.

Alsztuch, -a, *sm.* = **Alsztuk**, -a, *sm.*, **Alsztuczek**, -czka, *sm. dim.*; Halsztuch, -a, Halsztuk, -a, Halsztuczek, -czka, Halstuch.

Alsztuchowy, *adi.* = Halsztuchowy, Halstuch-.

Alt, -u, *sm.* Alt *m.*, Altſtimme *f.*; -em śpiewać Alt ſingen.

Altana, -y, *sf.*, **Altanka**, -i, *sf. dim.*, Laube *f.*, Gartenlaube *f.*, Gartenhaus *n.*, Altan *m.*

Altarya, -yi, -ę, *sf.* Altarie *f.*; 1) Altarbelehnung *f.*, Altarſtiftung *f.*; 2) Einkommen *n.* von einer Altarſtiftung.

Altarysta, -y, -ście, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = **Altarzysta**, 1) der die Einkünfte von einer Altarſtiftung bezieht und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen hat; 2) Altardiener *m.*, Miniſtrant *m.*; 3) Vicar *m.*

Alteca, -y, *sf.* Hoheit *f.*, Herrlichkeit *f.*; Ariſtokratie *f.*

Altembas, -u, *sm.* ſeidener, ſtark mit Gold durchwebter Stoff *m.*

Altembasowy, *adi.* von, aus Goldſtoff.

Alteracya, -yi, -yę, *sf.* 1) Alteration *f.*, Gemüthserregung *f.*, Aufregung *f.*, Aufwallung *f.*, Schrecken *m.*; 2) (in der Muſik) Verlegung *f.* einzelner Töne eines Accords in höhere Octaven; 3) (im Kirchenrecht) Rangerhöhung *f.* einer Pfründe.

Alterkacya, -yi, -yę, *sf.* Wortwechſel *m.*, Zank *m.*, Streit *m.*, Streitigkeit *f.*

Alternata, -y, *sf.* Alternative *f.*, Abwechslung *f.*, Veränderung *f.*

Alternatywa, -y, *sf.* Alternative *f.*, Wahl zwiſchen zwei allein möglichen Fällen.

Alternować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* abwechſeln, wechſeln, ſich verändern.

Alterować się, -ruję, -rowałem *v. refl. imperf.* in Gemüth erregt werden, ſich aufregen, ſich ärgern.

Altowy, *adi.* Alt-; głos — Altſtimme *f.*; klucz — Altſchlüſſel *m.*

Altówka, -i, *sf.* Altgeige *f.*, Viola *f.*, Bratſche *f.*; grać na -wce Bratſche, Viola ſtreichen.

Altysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = **Alcista** *sm.* Altiſt *sm.* Altgeiger *m.*, Bratſchenſpieler *m.*

Aluminium, *indecl. sn.* = glin, Aluminium *n.*, Thonſilber *n.*

Aluminit, -u, *sm.* Aluminit *m.*, ſchwefelſaure Thonerde *f.*, halleſche Erde *f.*, Webſterit *m.*

Alumn, -a, *pl.* -owie, -i, *sm.* Alumnus *m.*, Chorſchüler *m.*, Seminarzögling *m.*, Cleriker *m.*

Alumnat, -u, *sm.* Alumnat *n.*, Nährſchule *f.*, Pflegeſchule *f.*, Stiftsſchule *f.*, Internat *n.*

Ałun, -u, *sm.* = Hałun, Alaun *m.*; — rodzimy natürlicher Alaun; — pierzasty, włosisty Haarſatz *n.*, Federalaun *m.*

Ałuniarnia, -i, *sf.* Alaunhütte *f.*, Alaunwerk *n.*

Ałunisty, *adi.* alaunhaltig.

Ałunować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* mit Alaun verſetzen, anmachen.

Ałunowy, *adi.* von, aus Alaun, alaunartig, Alaun enthaltend, Alaun=.

Alwar, -a, *sm.* lateiniſche Sprachlehre *f.* (das allgemein gebrauchte Handbuch derſelben wurde nach dem Verfaſſer alſo benannt).

Amalcym, -u, *sm.* Würfelthonſtein *m.*

Amalgam, -u, *sm.* = **Amalgama**, *n. indecl.* Amalgam *n.*, vollſtändige Vermiſchung *f.*, Vermengung *f.*, Legierung *f.* eines Metalls mit Queckſilber *n*, Verquickung *f.*; — srebra natürliches Am.; — złota Quickgold *n.*; (bildlich) innige Verbindung *f.*, Durchdringung *f.*

Amalgamacya, -yi, -ę, *sf.* Amalgamation *f.*, Verquickung *f.*; vollſtändige Vermiſchung *f.*

Amalgamować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* amalgamieren, vermiſchen; innig mengen, verbinden.

Amalia, -ii, -ię, *sf.* = emalia, Email *n.*, Schmelz *m.*, Schmelzglas *n.*

Amaliować, -liuję, -liowałem, *va. imperf.* = emaliować, emaillieren, mit Schmelz (Email) überziehen.

Amant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = kochanek, *dim.* **Amancik**, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Amant *m.*, Liebhaber *m.*; Galan *m.*

Amantka, -i, *sf.* Geliebte *f.*, Buhlin *f.*

Amarant, -u, *sm.* Amarant *m.*, Tauſendſchön *n.* (e. Pflanze).

Amarantowy, *adi.*, **Amarantowo**, *adv.* amarantroth, amaranten, =färbig, =artig.

Amarylek, -lka, *sm.* = **Amarylka**, -i, *sf.* Amaryllis *f.*, Narciſſenlilie *f.*

Amarylkowaty, *adi.* der Narciſſenlilie ähnlich, ihr verwandt.

Amator, -a, *pl.* -owie, -rzy, -rów, *sm.* = miłośnik, Liebhaber *m.* (einer Sache), Dilettant *m.*

Amatorka, -i, *sf.* = miłośniczka, Liebhaberin (einer Sache) *f.*, Dilettantin *f.*

Amatorski, *adi.* Liebhaber=, Dilettanten=, z. B. -ski teatr Dilettantentheater *n.*, Liebhabertheater *n.*; -skie przedstawienie Dilettantenvorſtellung *f.*; **po amatorsku**, *adv.* als Liebhaber, nach Liebhaberart, nach Dilettantenart.

Amatorstwo, -a, *sn.* Liebhaberei *f.*, Dilettantismus *m.*

Ambaje, -jów, *s. pl. t.* Unſinn *m.*, Grillen *f. pl.*, Hirngeſpinſte *n. pl.*

Amballaż, -u, *sm.* = opakowanie, Emballage *f.*, Verpackung *f.*

Amballować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* verpacken, einpacken.

Ambaras, -u, *sm.* = kłopot, Verlegenheit *f.*, Verwirrung *f.*

Ambarasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* verlegen machen, in Verlegenheit oder Verwirrung bringen; — się *vr.* verlegen ſein, in Verlegenheit gerathen.

Ambasada, -y, *sf.* = poselstwo, Botſchaft *f.*, Geſandtſchaft *f.*

Ambasador, -a, *pl.* -rowie, rzy, -rów, *sm.* = poseł, Botſchafter *m.*, Geſandter *m.*

Ambasadorowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Botſchafters, des Geſandten.

Ambasadorski, *adi.*, **po ambasadorsku**, *adv.* dem Geſandten gehörig, ihn angehend, betreffend; geſandtſchaftlich, Geſandten=, Botſchafter=.

Ambasadorstwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Stellung *f.* eines Botſchafters oder Geſandten, Geſandtenwürde *f.*, Botſchafterſtelle *f.*, Geſanotſchaft *f.*, Botſchaft *f.*

Ambicya, -yi, -yę, *sf.* Ehrgefühl *n.*, Ehrgeiz *m.*, Ehrſucht *f.*, Ehrbegierde *f.*; -cyę mieć Ehrgefühl haben, beſitzen; nie mieć -cyi kein Ehrgefühl haben; człowiek, mający wiele -cyi Mann *m.* von ſtarkem Ehrgefühl, ehrgeiziger Mann *m.*; człowiek bez -cyi ein Mann ohne Ehrgeiz; wbijać kogo w -cyę das Ehrgefühl in jmndm zu erwecken ſuchen; uczyniłem to przez -cyę ich habe dies aus edlem Stolz gethan, das Ehrgefühl hat mich dazu veranlaſst.

Ambitny, *adi.*, **Ambitnie**, *adv.* ehrgeizig, ehrſüchtig.

Ambit, -u, *sm.* = Ambicya

Ambo, -a, *sn.* Ambo *n.* (im Lotterieſpiel).

Ambona, -y, *sf.* = kazalnica, Kanzel *f.*, Predigtſtuhl *m.*; wejść na -nę die Kanzel beſteigen; mówić z -ny von oder auf der Kanzel predigen; zejść z -ny von der Kanzel herabſteigen; spaść z -ny von der Kanzel herabfallen (von den Verlobten, deren bevorſtehende Verbindung von der Kanzel bekannt gemacht wird).

Ambra, -ry, *sf.* Ambra *f.*, Amber *m.*

Ambrowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Storaxbaum *m.*

Ambrowcowy, *adi.* Storax=, Amber=; ambraduftend; -cowe drzewo *n* Storax=, Amberbaum *m.*

Ambrozya, -yi, -ę, *sf.* Ambroſia *f.*, Götterſpeiſe *f.*

Ambrozyjny, *adi.*, **Ambrozyowy**, *adi.* ambroſiſch, wie Ambroſia, Ambroſia=.

Ambulans, -u, *sm.* Ambulanz *f.*, Feldlazareth *n.*, fliegendes Krankenhaus *n.*

Ambulansowy, *adi.* Feldlazareth=.

Amen, *indecl.*, *sn.* Amen; Ende *n.*, Beendigung *f.*; już amen es iſt aus, es iſt vorbei; tak pewnie jak — w pacierzu es iſt ausgemacht, es iſt keinem Zweifel unterworfen, daran iſt nicht zu zweifeln; powiedz — ſag Amen dazu, gib deine Einwilligung.

Ametyst, -u, *sm.* Amethyſt *m.*

Ametystowy, *adi.* amethyſten, von, aus, wie Amethyſt, Amethyſt=, mit Amethyſten beſetzt.

Amfibia, -i, *sf.* = **Amfibium**, *sing. indecl. sn.*, *pl.* -bia, -ów, Amphibium *n.*, Amphibie *f.*, Reptil *n.*, beidlebiges Thier *n.*; (bildl.) Weſen *n.* v. Doppel=, Zwitternatur *f*

Amfibol, -u, *sm.* Amphibol *n.*, Hornblende *f.* (Mineral).

Amfibolia, -ii, -ię, *sf.* Zweideutigkeit *f.*, Doppelsinn *m.*

Amfiboliczny, *adi.*, **Amfibolicznie**, *adv.* zweideutig, doppelsinnig.

Amfigen, -u, *sm.* Amphigen *m.*, weißer Granat *m.*, Leucit *m.*

Amfilada, -y, *sf.* zusammenhängende Reihe *f.*, Folgereihe *f.*, Reihenfolge *f.* (z. B. von Zimmern, franzöſ. enfilade).

Amfiteatr, -u, *sm.* Amphitheater *n.*

Amfiteatralny, *adi.*, **Amfiteatralnie**, *adv.* amphitheatraliſch, oval, amphitheaterartig.

Amiant, -u, *sm.* = Azbest, -u, *sm.* Amiant *m.*, Bergflachs *m.*, Steinflachs *m.*, Asbeſt *m.*, Hanferz *n.*

Amidyna, -y, *sf.* Kraftmehl *n.*; weiße Stärke *f.* (zur Wäſche).

Aminek, -nku, *sm.* = **Amin**, -u, *sm.* Weißkümmel *m.*, Ammei *m.*

Amnestya, -yi, -ę, *sf.* Amneſtie *f.*, Straferlaſſung *f.*, Begnadigung *f.*; -styę dać, otrzymać Amneſtie geben, erhalten; ogłosić powszechną -styę eine allgemeine Amneſtie verkündigen.

Amnion, *sn. indecl.* Schafhäutchen *n.*, Fruchtwaſſerhaut *f.*

Amoniak, -u, *sm.* Ammoniak *n.*

Amoniakowy = **Amoniakalny**, *adi.* ammoniakal, Ammoniak-; sól -wa Ammoniakſalz *n.*

Amorficzny, *adi.* amorph, geſtaltlos; ſtarr; unkryſtalliſiert.

Amorfizm, -u, *sm.* Geſtaltloſigkeit *f.*

Amortyzacya, -yi, -ę, *sf.* = umorzenie, Amortiſation *f.*, Tilgung *f.* einer Schuld; Ungiltigerklärung *f.*

Amortyzacyjny, *adi.* Amortiſations-, Schuldentilgungs-.

Amortyzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* = umorzyć, amortiſieren, Schulden ꝛc. tilgen; für ungiltig erklären.

Amortyzowanie, -a, *sn.* = Amortyzacya.

Amory, -ów, *sm. pl. t.*, = miłostki, Liebſchaft *f.*, Liebeshändel *m. pl.*

Amplifikacya, -yi, -yę, *sf.* Amplificierung *f.*, Erweiterung *f.*; übermäßige Ausdehnung *f.*, Übertreibung *f.*

Amplifikator, -a, *pl.* -owie, -rzy, -rów, *sm.* der etwas übertreibt, zu weit ausſpinnt.

Amplifikatorka, -i, *sf.* die etw. übertreibt ꝛc.

Amplifikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* umfänglich erläutern; weitläufig beſchreiben; in der Darſtellung übertreiben.

Ampułka, -i, *sf.* Wein od. Waſſerfläſchchen *n.* (beim Meßopfer gebräuchlich); — św. Remigiusza das heilige Ölfläſchlein (in Rheims); Salbgefäß *n.*

Amputacya, -yi, -ę, *sf.* Amputation *f.*, Abſchneiden *n.*, Ablöſen *n.* eines ſchadhaften Körpergliedes.

Amputacyjny, *adi.* Amputations-.

Amulet, -u, *sm.* Amulet *n.*, Anhängſel *n.*; vermeintliches Heil- od. Glücksmittel *n.*

Amunicya, -yi, -ę, *sf.* Munition *f.*, Schießbedarf *m.*, Vorrath *m.* an Geſchoſſen.

Amunicyjny, *adi.* Munitions-.

Amygdalina, -y, *sf.* Amygdalin *n.*, Grundſtoff *m.* der bittern Mandeln.

Amyl, -u, *sm.* Amyl *n.* (Grundſtoff *m.* des Fuſelöls).

An- v. **Ann-**.

Anabaptysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = nowochrzczeniec, Anabaptiſt *m.*, Wiedertäufer *m.*

Anachoreta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Anachoret *m.*, Eremit *m.*, Einſiedler *m.*, Klausner *m.*

Anachroniczny = **Anachronistyczny**, *adi.* zeitwidrig, gegen die Zeit verſtoßend, in der Zeitangabe irrig.

Anachronizm, -u, *sm.* Anachronismus *m.*, Zeitwidrigkeit *f.*; Zeitverwechslung *f.*, Verſtoß *m.* gegen das zu ſchildernde Zeitgemäße.

Anafora, -y, *sf.* Anapher *f.*

Anagramma, *sn. indecl.* = Anagram, -u, *sm.* Anagramm *n.*, Buchſtabenwechſel *m.*, Buchſtabenverſetzung *f.*; Wortſpiel *n.*

Anakreontyczny, *adi.* anakreontiſch; leicht, zart, anmuthig.

Anakreontyk, -u, *sm.* leichtes, ſcherzhaftes Gedicht *n.*, Lied *n.*

Analekta, -ów, *pl. t.* auserleſene Bruchſtücke *n. pl.*, Blumenleſe *f.*, Leſefrüchte *f. pl.*, Auswahl aus vorzüglichen Schriftſtellern einer Literatur.

Analeptyczny, *adi.* analeptiſch, wiederherſtellend, erregend, erfriſchend.

Analityczny, *adi.*, **Analitycznie**, *adv.* auf Analyſe bezüglich, begründet, analytiſch, zergliedernd, zerlegend, auflöſend.

Analityka, -i, *sf.* Analytik *f.*

Analiza, -y, *sf.* Analyſe *f.*, Auflöſung *f.*, Zerlegung *f.*, Zerſetzung *f.*, Zergliederung *f.*

Analizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* analyſieren, zerſetzen, zergliedern, zerlegen.

Analogia, -ii, -ię, *sf.* Analogie *f.*, Ähnlichkeit *f.*, Verwandtſchaft *f.*; — ustawy Geſetzesanalogie *f.*; — prawa Rechtsanalogie *f.*

Analogiczny, *adi.*, **Analogicznie**, *adv.* analogiſch, ähnlich, entſprechend, gleichförmig, verwandt.

Anamneza, -y, *sf.* Rückerinnerung *f.*, Anamneſe *f.*, Erinnerung *f.* an frühere Krankheiten und früheren Zuſtand eines Patienten.

Ananas, -u, *sm.* Ananas *f.*

Ananasarnia, -i, *sf.* Ananashaus *n.*, Treibhaus *n.* für Ananaspflanzen *f.*

Ananasowy, *adi.* Ananas-, von, wie Ananas.

Anarchia, -ii, *sf.* = nierząd, bezrząd, Anarchie *f.*; Regierungs-, Verfaſſungs-, Geſetzloſigkeit *f.*, geſetzloſer Zuſtand *m.*

Anarchiczny, *adi.*, **Anarchicznie**, *adv.* anarchiſch, geſetzlos.

Anarchista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Anarchiſt *m.*, ge-

ſetzloſer, zügelloſer Menſch *m.*, Gegner *m.* der geſetzlichen Ordnung.

Anarchistyczny, Anarchistycznie = anarchiczny, anarchicznie.

Anatema, *sn. indecl.* Kirchenbann *m.*, Bannfluch *m.*, Fluch *m.*

Anatematyzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* in den Kirchenbann thun, mit dem Bannfluch belegen; feierlich verfluchen.

Anatom, -a, *pl.* -mowie, *sm.* Anatom *m.*, Zergliederer *m.*

Anatomia, -ii, -ię, *sf.* Anatomie *f.*, Zergliederungskunſt *f.*

Anatomiczny, *adi.*, **Anatomicznie**, *adv.* anatomiſch.

Anatomizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* anatomieren, ſecieren, zergliedern, zerlegen.

Androny, -nów, *pl. t.* albernes, kindiſches Geſchwätz *n.*; Poſſen *pl. f.*, Alfanzereien *pl. f.*, Albernheiten *pl. f.*; — prawić, — pleść ſchwatzen, unnütze Dinge reden, läppiſches Zeug reden, mit leerem Geſchwätz die Zeit verlieren, Alfanzereien treiben.

Andrut, -a, *sm.* Waffel *f.*, Waffelkuchen *m.*, oblatenartiges Gebäck *n.*, Anblatt *n.*

Andrutnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Waffelkuchenbäcker *m*; Waffeleiſen *n.*

Anegdota, -y, *sf.*, *dim.* **Anegdotka**, -i, *sf.* Anekdote *f.*; Anekdötchen *n.*, Geſchichtchen *n.*

Anegdotyczny, *adi.*, **Anegdotycznie**, *adv.* anekdotiſch, Anekdoten-; anekdotenhaft, in Anekdotenform *f.*

Anemia, -ii, *sf.* = niedokrwność, Anämie *f.*, Blutmangel *m.*, Blutarmut *f.*

Anemiczny, *adi.*, **Anemicznie**, *adv.* anämiſch, blutarm.

Anemometr, -u, *sm.* Windmeſſer *m.*

Anemon, -u, *sm.* = **Anemona**, -y, *sf.* Windroſe *f.*, Windblume *f.*

Anestezya, -yi, -yę, *sf.* Anäſtheſie *f.*, Fühlloſigkeit *f.*, Unempfindlichkeit *f.*

Anewroza, -y, *sf.* Aneurroſe *f.*, Mangel *m.* an Nervkraft; Sehnenlähmung *f.*; Nervenlähmung *f.*

Anewryzm, -u, *sm.* Schlagadergeſchwulſt *n.*; Pulsadererweiterung *f.*

Anewryzmatyczny, *adi.* Pulsadergeſchwulſt-.

Angielka, -i, *sf.* (eine Art) Sommerweizen *m.*

Angielszczyzna, -y, *sf.* Geiſt *m.* und Weſen *n.* Englands od. der Engländer (in Sprache, Sitten, Erzeugniſſen, Mode, Waren ꝛc.), Anglicismus *m.*

Angina, -y, *sf.* Angina *f.*, Halsentzündung *f.*, Bräune *f.*

Anglez, -a, *sm.* Anglaiſe *f.* (engliſcher Tanz *m.*); engliſches Pferd *n.*; Schluſsrock *m.*

Anglikanin, -a, *pl.* -anie, -anów, *sm.* Anglicaner *m.*, Anhänger *m.* der engl. Staatskirche.

Anglikański, *adi.*, **po anglikańsku** *adv.* anglicaniſch.

Anglizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* angliſieren (einem Pferde den Schweif ſtutzen).

Angloman, -a, *pl.* -ani, -ów, *sm.* Angloman *m.*, Menſch *m.*, der eine übertriebene Vorliebe für alles Engliſche hat.

Anglomania, -ii, -ę, *sf.* Anglomanie *f.*

Anhydryt, -u, *sm.* Anhydrit, waſſerfreier Gyps *m.*

Ani, 1) *coni.* nicht einmal, auch nicht einmal, ſelbſt nicht einmal, auch nicht; — grosza mi nie dał er hat mir auch nicht einen Heller gegeben; — słowa mi nie odpowiedział er hat mir auch nicht mit einem Worte geantwortet; — tego mi dać nie chciał er hat mir nicht einmal das geben wollen; on — myśli o tem er denkt nicht einmal daran; — rusz durchaus nicht, um keinen Preis, um nichts in der Welt, nicht im geringſten; 2) ani—ani weder—noch, nicht — und auch nicht, weder — noch auch; — go tu nie znalazłem, ani tam ich fand ihn weder hier, noch dort; — go tu niema, ani tam er iſt hier nicht und dort auch nicht; — nie przyjeżdża, ani nie odpisuje er kommt nicht und antwortet mir auch nicht.

Anielski, *adi.*, **Anielsko** *adv.* engliſch (vom Hauptw. Engel), engelhaft, engelmäßig; die Engel betreffend; himmliſch, heilig; -ska muzyka Engelmuſik, himmliſche M. *f.*; -ska cierpliwość Engelsgeduld *f.*; -ski człowiek Engel *m.* von einem Menſchen; Menſch *m.* wie ein Engel; -ski trunek Engeltrank *m.*, Lucianskraut *n.* (Waldblume).

Animować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* = ożywić, animieren, beleben, anregen, aufmuntern, anfeuern, Muth einflößen od. zuſprechen.

Animozya, -yi, -ę, *sf.* Animoſität *f.*, Entrüſtung *f.*, Unwille *m.*

Animusz, -u, *sm.* Herzhaftigkeit *f.*, Kühnheit *f.*, Muth *m.*; — rycerski ritterlicher Muth *m.*, ritterlicher Sinn; Groll *m.*, Erbitterung *f.*

Anioł, -a, *pl.* -owie, -nieli, -ołów, *sm.* Engel *m*; to —, nie człowiek es iſt ein Engel von einem Menſchen; — stróż Schutzengel *m.*, Beſchützer *m.*; Führer *m.*, Begleiter *m.*; — Pański engliſcher Gruß *m.*; dzwonią na — Pański man läutet zum engliſchen Gruß, es iſt das Ave Maria-Läuten.

Aniołek, -łka, *pl.* -łki; *dim.* **Aniołeczek**, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* Engelchen *n.*; — z rożkami Teufelchen *n.*; (ironiſch) Heuchler *m.*

Aniwersarz, -a, *sm.* Jahrestag *m.*, Jahresfeier *f.*

Aniżeli, *coni.* als; eher als.

Ankiloza, -y, *sf.* Ankyloſe *f.*, Gelenkſteifigkeit *f.*, Gelenkverwachſung *f.*

Ankra, -y, *sf.* Klammer *f.*, Haken *m.*, Anker *m.*; -krami ściągnąć, spoić mittels Klammern zuſammenziehen, verankern.

Ankrować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* zuſammenklammern, verklammern, verankern.

Ann- v. An-.

Annalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Annalist *m.*, Verfaſſer *m.* von Jahrbüchern.

Annale, -ów, *pl. t.*, = roczniki, Annalen *pl. t.* Jahrbücher *n. pl.*

Annały, -ów, *m. pl.* = Annale, -ów.

Anneksy, -ów, *m. pl.* Annex *m.*, Zugehör *n.*, Anhang *m.* zu einer Schrift od. einem Buche.

Anneksya, -yi, -yę, *sf.* Annexion *f.*, Annectierung *f.*, Verbindung *f.*, Einverleibung *f.*

Anektować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* annectieren, vereinigen, einverleiben.

Annotacya, -yi, -yę, *sf.* = Adnotacya Anmerkung *f.*

Annotować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* = Adnotować anmerken.

Annulować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* annullieren, für null und nichtig, für ungiltig erklären; vernichten.

Anodyna, -y, *sf.* Anodyn *n.*, ſchmerzſtillendes Mittel.

Anomalia, -ii, -ię, *sf.* = nieprawidłowość, Anomalie *f.*, Abweichung *f.* von der Regel, Unregelmäßigkeit *f.*

Anomalny, *adi.* = nieprawidłowy, **Anomalnie**, *adv.* = nieprawidłowo, anomal, unregelmäßig, von der Regel abweichend.

Anonim, -u, *sm.* Anonymus *m.*, ungenannter Verfaſſer *m.*, Ungenannter *m.*

Anonimowy, *adi.* anonym, unbenannt.

Anons, -u, *sm.* Ankündigung *f.*, Anzeige *f.*, Annonce *f.*, Inſerat *n.*

Anonsować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* anzeigen, ankündigen, annoncieren.

Anorganiczność, -ści, *sf.* anorganiſcher Körper *m.*; lebloſe Natur *f.*; Eigenſchaft *f.* des Unbelebten, Anorganiſchen, des Empfindungsloſen.

Anorganiczny, *adi.*, **Anorganicznie**, *adv.* anorganiſch, unbelebt, empfindungslos.

Anorganizm, -u, *sm.* = anorganiczność, Anorganismus *m.*, anorganiſche, unbelebte, lebloſe Natur *f.*

Ansa, -y, *sf.* Groll *m.*, Unwillen *m.*, Erbitterung *f.*; mieć -sę do kogo Groll gegen jmnden hegen.

Antaba, -y, *sf.* Handhabe *f.*; Öhr *n.*, Henkel *m.*; Bügel *m.* an einem Gewehr.

Antagonista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Antagoniſt *m.*, Widerſacher *m.*, Gegner *m.*, Gegenſtreiter *m.*

Antagonizm, -u, *sm.* Antagonismus *m.*, Widerſtreit *m.*, Widerſtreben *n.*, Feindſchaft *f.*

Antał, -u, *sm.*, *dim.* **Antałek**, -łka, *sm.*, kleines Faſs *n.*, Fäſschen *n.*

Antarktyczny, *adi.* antarktiſch, Südpolar, den Südpol betreffend.

Antecessor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* Vorfahr *m.*, Vorgänger *m.*; Amtsvorgänger *m.* = poprzednik.

Antedatować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* vorausdatieren.

Antenat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = przodek, Vorfahr *m.*, Ahne *m.*; mieć wielu -tów zahlreiche Ahnen haben.

Antepedyum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, unterer Altarbekleidung *f.*

Anti- v. **Anty-**.

Antologia, -ii, -ię, *sf.* Anthologie *f.*, Blumenleſe *f.*, Florilegium *n.*

Antracyt, -u, *sm.* Anthracit *m.*, Kohlenblende *f.*, Glanzkohle *f.*

Antrakt, -u, *sm.* Zwiſchenact *m.*

Antreprener, -a, *pl.* rzy, -rów, *sm.* Entrepreneur *m.*; Unternehmer *m.*

Antrepryza, -y, *sf.* Unternehmung *f.*

Antropofag, -a, *pl.* -i, -owie, *sm.* Menſchenfreſſer *m.*

Antropolog, -a, *pl.* -owie, *sm.*, Anthropolog *m.*

Antropologia, -ii, -ię, *sf.* Anthropologie *f.*, Menſchenkunde *f.*

Antropologiczny, *adi.* anthropologiſch, Menſchenkunde betreffend.

Antropomorfizm, -u, *sm.* Antropomorphismus *m.*, Vermenſchlichung *f.* (Gottes oder der Götter); Verſinnlichung *f.* in Menſchengeſtalt.

Antrsol, -u, *sm.* Entreſol *n.*, Mezzanin *n.*, Zwiſchenſtock *m.* (zwiſchen dem Erdgeſtock u. dem 1. Stock).

Antychryst, -a, *sm.* Antichriſt *m.*, Widerchriſt *m.*

Antycypacya, -yi, -yę, *sf.* Anticipation *f.*, Vorausnahme *f.*; Vorausbezahlung *f.*, Vorſchuſs *m.*

Antycypować, -puję, -powałem, *va. imperf.* voraus-, vorwegnehmen oder erheben; vorausbezahlen.

Antydot, -u, *pl.* -a, -tów, Antidotum *n.*, Gegenmittel *n.*, Gegengift *n.*

Antyepileptyczny, *adi.* gegen die Fallſucht dienend.

Antyfona, -y, *sf.* Antiphone *f.*, Wechſelgeſang *m.*

Antyk, -u, *sm.* Antike *f.*, alterthümliches Kunſtwerk *n.*; altmodiſcher Menſch *n.*; altmodiſcher Gegenſtand.

Antykamera, -y, *sf.* Vorzimmer *n.*

Antykatolicki, *adi.* antikatholiſch, gegen die katholiſche Lehre und Kirche.

Antykatolik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gegner *m.* der katholiſchen Kirche.

Antykwa, -y, *sf.* Antiquaſchrift *f.*

Antykwarski, *adi.* antiquariſch, die Alterthumskunde betreffend.

Antykwaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* = Antykwarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Antiquar *m.*, Alterthumsforſcher; Sammler *m.* von Alterthümern, Alterthümerhändler *m.*

Antyliberalizm, -u, *sm.* Antiliberalismus *m.*

Antyliberalny *adi.* **Antyliberalnie**, *adv.* antiliberal.

Antylopa, -y, *sf.* Antilope *f.*, Gazelle *f.*, Hirſchziege *f.*

Antymon, -u, *sm.* Antimonium *n.*, Spießglanz *m.*

Antymonialny, *adi.* antimonähnlich; Antimon oder Spießglanz enthaltend.

Antymonikiel, -klu, *sm.* Antimonnickel *m.*, Spießglanznickel *m.*

Antymonarchiczny, *adi.* antimonarchiſch, der Monarchie feindlich geſinnt, gegen die monarchiſche Staatsverfaſſung gerichtet.

Antymonarchista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gegner *m.* der monarchiſchen Staatsverfaſſung.

Antypatya, -yi, -yę, *sf.* = wstręt, Antipathie *f.*, natürliche Abneigung *f.*, Widerwille *m.*; — przeciw komuś Abneigung gegen jmndn.

Antypatyczny, *adi.* = wstrętny, antipathiſch, widerlich, zuwider; ten człowiek jest mi -m, ta sprawa jest mi -ną dieſer Menſch, dieſe Sache iſt mir zuwider.

Antypka, -i, *sf.* lange Tabakspfeife *f.* aus Kirſchbaum od. Weichſelrohr.

Antypoda, -dy, *pl.* -dy, -dów, *sm.* Antipode *m.*, Gegenfüßler *m.*

Antyseptyczny, *adi.* = przeciwgnilny, **Antyseptycznie**, *adv.* antiſeptiſch, fäulniswidrig, Fäulnis hindernd.

Antyspazmodyczny, *adi.* = przeciwkurczowy, krampfſtillend.

Antyszambrować, -ruję, rowałem, *vn. imperf.* ſich in den Vorzimmern großer Herren herumtreiben.

Antyteza, -y, *sf.* = przeciwstawienie, Antitheſe *f.*, Gegenſatz *m.*; Einwand *m.*

Anu, anuże, *interi.* weiter, vorwärts.

Anuż, *coni.* wenn aber, geſetzt den Fall, daſs; — nie przyjdzie, cóż wtenczas? wenn er aber nicht kommt, was dann? — nic nie da? wenn er aber nichts gibt.

Anyż, -u, *sm.* Anis *m.*, Wieſenkümmel *m.*; — gwiaździsty Sternanis *m.*; — mnie zaleciał Anisgeruch flog mich an.

Anyżek, -żku, *sm.*, *dim.* v. Anyż.

Anyżkowy, *adi.* von Anis, Anis-.

Anyżowy, *adi.* = Anyżkowy.

Anyżówka, -i, *sf.* Anisbrantwein *m.*

Aorta, -y, *sf.* = tętnica główna, Schlagader *f.*

Apanaże, -y, *s. pl. t.* Apanage *f.*, Jahrgehalt *m.* von Mitgliedern regierender Häuſer.

Aparament, -u, *sm.* Kirchengeräth *n.*, Kirchenſchmuck *m.*

Aparat, -u, *sm.* Apparat *m.*, Zubereitung *f.*, Vorrichtung *f.*, Geräthſchaften *f. pl.*, Hilfsmittel *n. pl.*, Werkzeug *n.*; — fizyczny phyſikaliſches Inſtrument *n.*; — kościelny, Kirchenornat *m.*

Apartament, -u, *pl.* -a, (-y) -ów, *sm.* Appartement *n.*, Zimmerreihe *f.*; Zimmer *n.*, Gemach *n.*

Apatya, -yi, -yę, *sf.* = obojętność, Apathie *f.*, Gefühlloſigkeit *f*, Unempfindlichkeit *f.*, Leidenſchaftloſigkeit *f.*, Gleichmuth *m.*; Abſpannung *f.*

Apatyczny, *adi.*, **Apatycznie**, *adv.* apathiſch, gefühllos, unempfindlich, leidenſchaftlos.

Apatyt, -u, *sm.* Apatit *m.*, Trügling *m.*, phosphorſaurer Kalk *m.*

Apel, -u, *sm.* Appell *m*, Namensaufruf *m.*; Ruf *m.* zu den Waffen; bębnić, trąbić na — Appell ſchlagen, blaſen; na — iść zum Appell gehen; być na -lu beim Appell erſcheinen; nie stanąć do -lu beim Appell fehlen.

Apel- v. **Apell-**.

Apellacya, -yi, -yę, *sf.* 1) = odwołanie się, Appellation *f.*, Berufung *f.* (auf den Ausſpruch des zunächſt höheren Richters); -cyę założyć Berufung einlegen, anmelden; 2) Appellationsgericht *n.*, Oberlandesgericht *n.*; zasiadać w -cyi im Appellationsgericht Sitz und Stimme haben, den Appellationsproceſſen beiwohnen.

Apellacyjny, *adi.* Appellations-; -ny radca Appellationsrath *m.*, Oberlandesgerichtsrath *m.*; -na sprawa Appellationsproceſs *m.*; -na kara Strafe *f.* wegen unrechtmäßig ergriffener Appellation.

Apellant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Appellant *m.*, Appellationswerber *m.*

Apellat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Appellat *m.*, derjenige, gegen den jmnd appelliert.

Apellować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* = odwołać się, appellieren, ſich an das höhere Entſcheidungsgericht wenden; ſich an die höhere Inſtanz berufen; — od wyroku gegen ein Urtheil appellieren, Berufung einlegen; — od kogo gegen jmndn od. von jmndm appellieren.

Apepsya, -yi, -yę, *sf.* Apepſie *f.*, geſchwächte oder ganz aufgehobene Verdauung *f.*

Apeptyczny, *adi.* unverdaulich; an Apepſie leidend.

Apetycik, -u, *sm. dim.* v. Apetyt.

Apetyczny, *adi.* = Apetytny.

Apetyt -u, *sm.* 1) Appetit *m.*, Eisluſt *f.*; Gelüſt *n.*, Begehren *n.*, Verlangen *n.*, Wunſch *m.*; mieć — Appetit haben; nie mieć -tu keinen Appetit haben; jeść, pić z -tem mit Appetit eſſen, trinken; — w kim wzbudzić jmndm Appetit machen, erregen, erwecken; mieć wielki — na co ſtarken, großen Appetit zu etw. haben; straciłem — ich habe den Appetit verloren, ich habe keinen Ap. mehr, der Ap. iſt mir vergangen; 2) (bildl.) der Appetit, Begierde nach etw., Verlangen *n.* nach etw., Luſt *f.* zu etw.; narobić komu -tu jmndm App. machen, den Mund wäſſerig machen; jemanden lüſtern nach etw. machen.

Apetytny, *adi.*, **Apetytnie**, *adv.* appetitlich, luſterweckend, einladend, lockend, reizend.

Aplaudować, -duję, -dowałem, 1) *va. imperf.* applaudieren, beklatſchen; 2) *vn.* Beifall klatſchen; zuklatſchen.

Aplauz, -zu, *sm.* = poklask, Applaus *m.*, Beifall *m.*, Beifallklatſchen *n.*

Aplikacya, -yi, -yę, *sf.* 1) Application *f.*, Anwendung *f.*, Gebrauch *m.*; 2) Emſigkeit *f.*, Fleiß *m.*; 3) Vorbereitungspraxis *f.* (bei einem Gerichtshofe, bei einem Anwalt u. ſ. w.); już odbył -cyę er hat die Application ſchon beendigt, hat ſchon die geſetzlich vorgeſchriebene Zeit appliciert = odbyć praktykę.

Aplikant, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Applicant *m*, Praktikant *m.*

Aplikatura, -y, *sf.* Fingerſatz *m.* Fingerſetzung *f.* (in der Muſik).

Aplikować, -kuję, -kowałem, 1) *va. imperf.* nach etw. einrichten, anpaſſen = przystosować; 2) — się *vr. imperf.* prakticieren; — się w sądzie, u adwokata ſich beim Gerichtshofe, beim Advocaten in der Praxis üben; beim Gericht, beim Anwalt prakticieren; — się przy skarbie bei der Finanzbehörde prakticieren; 3) — się fleißig ſein, etw. eifrig betreiben; dobrze się — er iſt eifrig in Erfüllung ſeiner Pflichten und führt ſich gut auf = przykładać się.

Apodyktyczność, -i, *sf.* entſchiedene Behauptung *f.*, Unbedingtheit *f.*, Bedingungsloſigkeit *f.*, Fragloſigkeit *f.*, Unwiderleglichkeit *f.*

Apodyktyczny, *adi.*, **Apodyktycznie**, *adv.* apodiktiſch, unwiderſprechlich erwieſen, beweiskräftig.

Apokalipsa, *sf.* Apokalypſe *f.* (Offenbarung *f.* Johannis).

Apokaliptyczny *adi.* **Apokaliptycznie**, *adv.* apokalyptiſch, geheimnisvoll, räthſelhaft, dunkel.

Apokryf, -u, *sm.* Apokryphe *f.*, als unecht unterſchoben od. verdächtig angeſehenes (bibliſches) Buch *n.*

Apokryficzny, *adi.* apokryph, unecht, verdächtig, unterſchoben (Schriften ꝛc.).

Apolog, -u, *sm.* Apolog *m.*, Fabel *f.*

Apologeta, -y, *pl.* -ci -tów, *sm.* Apologet *m.*, Vertheidiger *m.* des Chriſtenthums; Vertheidiger *m.*, Beſchützer *m.*

Apologia, -ii, -ię, *sf.* Apologie *f.*, Schutzrede *f.*, Schutzſchrift *f.*, Vertheidigung *f.*

Apologiczny, *adi.* apologetiſch, vertheidigend, rechtfertigend.

Apopleksya, -yi, -yę, *sf.* = udar, Apoplexie *f.*, Schlagfluſs *m.*, Schlag *m.*; być tkniętym, rażonym -ą vom Schlage gerührt werden; umrzeć na -yę am Schlagfluſſe, infolge Schlagfluſſes ſterben.

Apoplektyczny, *adi.* apoplektiſch, Schlagfluſs-, zum Schlagfluſs *m.* geneigt.

Apoplektyk, -a, *pl.* -cy -ków, *sm.* ein zum Schlagfluſs *m.* Hinneigender *m.*, Schlagfluſscandidat *m.*

Aportować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* apportieren, herbeibringen, herbeiholen (von Hunden).

Apostata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = odszczepieniec, Apoſtat *m.*, Abtrünniger *m.*

Apostazya, -yi, -yę, *sf.* = odszczepieństwo, Apoſtaſie *f.*, Abfall *m.* vom Glauben, von der Kirche.

Apostolski, *adi.*, **po apostolsku**, *adv.* apoſtoliſch; skład — apoſtoliſches Glaubensbekenntnis *n.*

Apostolstwo, -a, *sn.* Apoſtelamt *n.*; (bildl.) Fürſprache *f.*

Apostoł, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Apoſtel *m.*; (bildl.) Fürſprecher *m.*; być czyim -em jmnds Fürſprecher ſein, für jmndn Fürbitte einlegen.

Apostołować, -łuję, -łowałem, *vn. imperf.* das Apoſtelamt übernehmen, üben; komuś — für jmndn Anhänger werben, jmndm einen Anhang gewinnen.

Apostrof, -u, *sm.* Apoſtroph *m.*

Apostrofa, -y, *sf.* Apoſtrophe *f.*, Anrede *f.*; lebhafte, feierliche Anſprache *f.*

Apoteoza, -y, *sf.* = ubóstwienie, Apotheoſe *f.*, Vergötterung *f.*, Verſetzung *f.* unter die Götter.

Apoteozować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* vergöttern.

App- v. Ap-.

Apretura, -y, *sf.* Appretur *f.*, Zurichtung gewebter Waren, um ihnen Glanz, Glätte zu ertheilen.

Aprobacya, -yi, -yę, *sf.* = Aprobata.

Aprobata, -y, *sf.* Approbation *f.*, Billigung *f.*, Genehmigung *f.*, Beſtätigung *f.*, Empfehlung *f.*; Beifall *m*; podręcznik ten uzyskał -tę Rady Szkolnej Krajowej der Landesſchulrath hat dieſes Lehrbuch empfohlen; — ze strony władzy behördliche Billigung *f.*, Anerkennung *f.*

Aprobować, -uję, -owałem, *va. imperf.* approbieren, billigen, beſtätigen, genehmigen, gutheißen, empfehlen.

Aprobowany, *partic. perf. pass.* approbiert, anerkannt, empfohlen; — medyk zur Ausübung der Heilkunde zugelaſſener (ermächtigter) Arzt *m.*

Aprosza, -y, *sf.* Approche *f.*, Laufgraben *m.*, Annäherungsgraben *m.*

Aprykoza, *sf.* Aprikoſe *f.*

Apsydy, -ów = Absydy.

Apteczka, -i, *sf.* 1) Hausapotheke *f.*, Reiſeapotheke *f.*; 2) — domowa Zimmer *n.* od. Schrank *m.*, worin Hausarzeneien und vorzügliche Gewürze und Liqueure aufbewahrt werden.

Apteczny, *adi.* Apotheker-, zur Apotheke gehörig, officinell; rośliny -ne officinelle Pflanzen *f. pl.*; waga -na Apothekergewicht *n.*, Apothekerwage *f.*; taksa -na Apothekertaxe *f.*; po aptecznemu, *adv.* apothekenmäßig, nach Apothekerart.

Apteka, -i, *sf.* Apotheke *f.*

Aptekarczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Apothekerlehrling *m.*, Apothekergehilfe *m.*

Aptekarka, -i, *sf.* 1) Weib, das ſich mit Bereitung von Heilmitteln abgibt; Apothekerin *f.*; Curpfuſcherin *f.*; 2) Apothekersfrau *f.*

Aptekarski, *adi.* 1) Apotheker-; 2) (bildl.) — rachunek ſehr theure, geſalzene Rech-

nung *f.*; **po aptekarsku**, *adv.* apothekermäßig.

Aptekarstwo, -a, *sn.* Apothekerkunst *f.*, Apothekerwesen *n.*

Aptekarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Apotheker *m.*

Aptekarzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gemahlin *f.*, Frau *f.* des Apothekers.

Aptekarzówna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Apothekerstochter *f.*

Apyretyczny, *adi.* = bezgorączkowy, fieberfrei, fieberlos.

Ar, -a, *sm.* Are *f.*

Arab, -a, *pl.* -y, *sm.* Araber *m.*, arabisches Pferd *n.*

Arabczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = Arab.

Arabesk, -u, *sm.* Arabeske *f.*, Verzierung *f.*

Arabeskowy, *adi.* Arabesken-, arabeskenartig.

Aragonit, -u, *sm.* = Arragonit Arragonit *m.*, graulichweißer od. bläulicher, durchscheinender Kalkstein *m.*; Sprudelstein *m.*, Kalkspat *m.*

Arak, -u, *sm.* Arrack *m.*, Reisbranntwein *m.*

Aranżer, -ra, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Arrangeur *m.*

Aranżować, -żuję, -żowałem, *va. imperf.* arrangieren, einrichten, anordnen.

Arbiter, -tra, *pl.* -trowie, -trów, 1) Arbiter *m.*, Schiedsmann *m.*, Schiedsrichter *m.*; 2) Zuhörer *m.*, Zeuge *m.* bei öffentlichen Verhandlungen.

Arbitralnie, *adv.* arbiträr, willkürlich, beliebig.

Arbitralność, -i, *sf.* Willkürlichkeit *f.*

Arbitralny, *adi.* willkürlich, beliebig, wer nach seinem Gutdünken handelt.

Arbitraż, -y, *sf.* Schiedsspruch *m.*, Vergleichung *f.* verschiedener Wechselcurse.

Arbuz, -a, *sm.* = Harbuz, Netz-, Wassermelone *f.*

Arbuzowy, *adi.* von Wassermelonen, wassermelonenartig.

Archaizm, -u, *sm.* Archaismus *m.*; veralteter Ausdruck *m.*; veraltete Redensart *f.*

Archanielski, *adi.* die Erzengel betreffend, Erzengel-.

Archanielstwo, -a, *sn.* Erzengelthum *n.*

Archanioł, -a, *pl.* -owie (-li), Erzengel *m.*

Archeolog, -a, *pl.* -owie, Archäolog *m.*, Alterthumsforscher *m.*, -kenner *m.*

Archeologia, -ii, -ie, *sf.* Archäologie *f.*, Alterthumskunde *f.*, -forschung *f.*

Archeologiczny, *adi.* archäologisch.

Archidyakon, -a, *pl.* -ni, -owie, Archidiaconus *m.*, Erzdechant *m.*

Archidyakonat, -u, *sm.* Archidiaconat *n.*

Archidyecezya, -yi, -yę, *sf.* Archidiöcese *f.*, Erzbisthum *n.*, erzbischöflicher Kirchsprengel *m.*

Archierej, -a, *pl.* -je, -jów, Erzbischof *m.* der griechischen Kirche.

Archimandryta, -ty, *pl.* -ci, -tów, Abt *m.*, Vorsteher *m.* eines griechischen Klosters.

Archipelag, -u, *sm.* Archipelagus *m.*, Inselmeer *n.*, Inselgruppe *f.*

Architekt, -a, *pl.* -ci, -tów, Architekt *m.*, Baumeister *m.*, Bauverständiger *m.*

Architektoniczny, *adi.*, **Architektonicznie**, *adv.* architektonisch, nach den Gesetzen der Baukunst; die Baukunst betreffend.

Architektonika, -i, *sf.* = Architektura.

Architektura, -y, *sf.* Architektur *f.*, Baukunst *f.*, Bauart *f.*

Architraw, -u, *sm.* = podbelcze, nadskupie Architrav *m.*, Bindebalken *m.*, Unterbalken *m.*

Archiwista, -y, *pl.* -ści, -stów = **Archiwaryusz**, -a, *pl.* -sze, *sm.* Archivar *m.*, Archivvorstand *m.*, Urkundenbewahrer *m.*

Archiwum, *sn.*, *sing. indecl.*, *pl.* -wa, -wów, Archiv *n.*, Aufbewahrungsort *m.* wichtiger Staatspapiere oder Urkunden.

Arcy-, Vorsilbe sehr, außerordentlich, ganz besonders, ausgezeichnet; Erz-, Haupt-; -piękny wunderschön; -dobry człowiek ein außerordentlich guter Mann *m.*

Arcybiskup, -a, *pl.* -pi, -pów, *sm.* Erzbischof *m.*

Arcybiskupi, *adi.* erzbischöflich, Erzbischofs-.

Arcybiskupstwo, -a, *sn.* Erzbisthum *n.*; Würde *f.*, Stand *m.*, Rang *m.* eines Erzbischofs.

Arcydzięgiel, -gla, *sm.* Engelwurz *f.*, pommerische Angelica-Pflanze *f.*

Arcydzieło, -a, *sn.* Meisterwerk *n.*, Hauptwerk *n.*, Meisterstück *n.*

Arcykapłan, -a, *pl.* -ni, Erzpriester *m.*, Hochpriester *m.*

Arcykapłański, *adi.* erzpriesterlich, Erzpriester-.

Arcykapłaństwo, -a, *sn.* Erzpriesterthum *n.*

Arcyksiążę, -księcia, *pl.* -książęta, -książąt, *sm.* Erzherzog *m.*

Arcyksiążęcy, *adi.* erzherzoglich, Erzherzogs-.

Arcyksięstwo, -a, 1) *s. coll.*, (in persönl. Bedeut.) Erzherzog *m.* sammt Gemahlin erzherzogliche Familie *f.*; — przyjechali der (Herr) Erzherzog sammt Gemahlin sind angekommen; 2) *sn.* Erzherzogthum *n.*, Erzherzogswürde *f.*

Arcyksiężna, -y, -ej, *pl.* -żne, -żnych, *sf.* (Frau) Erzherzogin *f.*

Arcyksiężniczka, -i, *sf.* erzherzogliche Prinzessin *f.*, Erzherzogin *f.*

Arcypasterz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Oberhirt *m.*, Papst *m.*

Ar- v. **Arr-**.

Areał, -u, *sm.* Areal *n.*, Flächeninhalt *m.*, Grund-, Bodenfläche *f.*

Arealny, *adi.* Areal-, einen Grund, eine Bodenfläche betreffend.

Areka, -i, *sf.* Arekapalme *f.*

Arena, -y, *sf.* Arena *f.*, Kampfplatz *m.*; Platz *m.*, Raum *m.* für Circusaufführungen und Turnübungen.

Arenda, -y, *sf.* Pacht *f.*; puścić, wziąć co w -ndę etw. in Pacht geben, nehmen; trzymać w -ndzie in Pacht, pachtweise halten.

Arendarka, -i, *sf.* Pächterin *f.*; Pächtersfrau *f.*; Schenkerin *f.*

Arendarski, *adi.*, **po arendarsku**, *adv.* Pacht-, Pächter-: pächtermäßig.

Arendarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Pächter *m.*, Dorfschenker *m.*

Arendarzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau *f.* eines Pächters.

Arendować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* etw. in Pacht haben.

Areometr, -u, *sm.* Areometer *m.*, Flüssigkeitsmesser *m.*, Senkwage *f.*

Areopag, -u, *sm.* Areopag *n.*, strenges, unparteiisches, oberstes Gericht *n.*

Areszt, -u, *pl.* -ty, *sm.* Arrest *m.*, gerichtliche Verhaftung *f.*, Haft *f.*, Gefängnis *n.*, Beschlag *m.*; kara -tu Arreststrafe *f.*

Aresztancki, *adi.*, **po aresztancku**, *adv.* Arrestanten-; arrestantenmäßig; — wikt Arrestantenkost *f.*

Aresztant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Arrestant *m.*, Verhaftete *m.*, Gefangene *m.*

Aresztantka, -i, *sf.* Verhaftete *f.*, Gefangene *f.*

Aresztować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* kogo, arretieren, verhaften, festnehmen, in Haft bringen; — co mit Arrest belegen, etw. in Beschlag nehmen, Beschlag auf etw. legen.

Aresztowy, *adi.* Arrest, Verhaftung, Beschlagnahme betreffend.

Arfa, -y, *sf.* = Harfa, Harfe *f.*; Kornfege *f.*; = Kafa, Turchwarf *m.*, Reibesieb *m.*, Wurfgitter *n.* im Bergwesen.

Arfeczka, -i, *sf. dim.* von Arfa, kleine Harfe *f.*

Arfiarka, -i, *sf.* Harfenspielerin *f.*, Harfenistin *f.*

Arfiarski, *adi.* das Harfenspiel oder den Harfenspieler betreffend.

Arfiarz, -a, *pl.* -rze, rzy, *sm.* Harfenspieler *m*, Harfenist *m.*

Arfinista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Arfiarz.

Arfinistka, -i, *sf.* = Arfiarka.

Arfować, -fuję, -fowałem, *va imperf.* sieben, durchsieben.

Argal, -a, *sm.* Argali *n.*, Argalschaf *n.*, das sibirische Schaf.

Argala, -i, *sf.* Marabut *m.*, Riesenstorch *m.*

Argentan, -u, *sm.* Argentan *m.*, Neusilber *n.*

Argilolit, -u, *sm.* Thonstein *m.*

Argon, -u, *sm.* Argon *n.* (neu entdecktes Element, Bestandtheil der atmosphärischen Luft).

Argumencik, -a, *sm.*, *dim.* v. Argument, Beweischen *n.*, Beweisgründchen *n.*

Argument, -u, *pl.* (-ta) ty, *sm.* 1) Argument *n.*, Beweisgrund *m.*, Beweis *m.*; Schluss *m.*; 2) kurzer Inhalt *m.*

Argumentacya, -yi, -yę, *sf.* Argumentation *f.*, Beweisführung *f.*, Folgerung *f.*

Argumentować, -tuję, towałem, *vn. imperf.* argumentieren, durch Gründe beweisen, einen Beweis führen; folgern.

Argus, -a, *sm.* 1) Argusfasan *m.*, Argusfalter *m.*; 2) (bildl.) wachsamer, scharfsichtiger, eifersüchtiger Wächter *m.* od. Hüter *m.*

Argusowy, *adi.* Argus-; -we oczy wachsame, scharfsichtige, eifersüchtige Augen *n. pl.*

Arka, -i, *sf.* Arche *f.*; Lade *f.*; — przymierza Bundeslade *f.*; — Noego Arche *f.* Noä.

Arkabuz, -a, *sm.* Arkebuse *f.*, Hakenbüchse *f.*, Büchse *f.*

Arkabuzer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Arkebusier *m.*, Büchsenschütze *m.* (im XV.—XVII. Jahrh.).

Arkada, -y, *sf.* Arcade *f.*, Bogen *m.*, bogenförmige Wölbung *f.*, Bogenbau *m.*; most na -dach Bogenbrücke *f.*; -dy Bogengang *m.*, Bogenstellung *f.*, Säulenhalle *f.*

Arkan, -u, *sm.* Schlinge *f.* (zum Einfangen wilder Pferde).

Arkana, -ów, *pl. t.* Geheimmittel *n. pl.*

Arkoz, -u, *sm.* Arkose *f.*, Sandstein *m.* mit Granitgemenge.

Arktyczny, *adi.* arktisch, am Nordpol *m.*, nördlich, nach Norden liegend.

Arkusik, -a, *sm.*, *dim.* v. Arkusz, kleiner Bogen *m.*, Papierblättchen *n.*, Blechtafelchen *n.*

Arkusz, -a, *pl.* -e, -szy, *sm.* Bogen *m.*; — papieru ein Bogen Papier *n.*; — waty ein Stück *n.* Watte; — blachy eine Tafel *f.*, Blech, Blechplatte *f.*; — druku Druckbogen *m.*, Drucksorte *f.*; kupować -szami papier, watę, blachę, das Papier bogenweise, die Watte stückweise, das Blech tafelweise kaufen; po -szu bogenweise; pół -sza ein halber Bogen.

Arkuszowy, *adi.* 1) in der Gestalt, Größe eines Bogens Papier; bogenförmig; Bogen-, Folio-; książka formatu -szowego Buch *n.* in Folio; -wy format Bogenform *f.*, Foliоformat *n.*

Arlekin, -a, *sm. pl.* -ni, -nów = błazen, Harlekin *m.*, Hanswurst *m.*, Possenreißer *m.*

Arlekinada, -y, *sf.* Hanswurststreich *m.*, Hanswurstpossen *pl. f.*

Arlekiński, *adi.*, **po arlekińsku**, *adv.* Harlekins-, Hanswurst-, hanswurstartig, possenreißerisch, als Possenreißer.

Armacisko, -a, *sn.* ungeheuer große Kanone *f.*

Armada, -y, *sf.* große Kriegsflotte *f.*

Armadyl, -a, **Armadill** *n.*, Gürtel-, Panzerthier *n.*

Armata, -y, *sf.*, **Armatka**, -i, *sf. dim.*, Kanone *f.*, Geschütz *n.*; grzmot -mat Kanonendonner *m.*; = działo, działko.

Armatni, *adi.* Kanonen-; ogień -tni Kanonenfeuer *n.*, Artilleriefeuer *n.*; proch -tni Kanonenpulver *n.*; kula -tnia Kanonenkugel *f.*; strzał -tni Kanonenschuss *m.*; odległość strzału -tniego Kanonenschussweite *f.*

Armatnica, -y, *sf.* südamerikanische Schilfpflanze *f.*

Armatura, -y, *sf.* Armatur *f.*, Ausrüstung *f.*, Helmzier *f.* an einem Wappen.

Armistycyum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -stycya, -cyów, = zawieszenie broni, Waffenstillstand *m.*

Armia, -ii, -ię, *sf.* Armee *f.*, Heer *n.*, Kriegsheer *n.*

Armider = Harmider.

Armonika = Harmonika.

Arnautka, -i, *sf.* gewöhnlicher Sommerweizen *m.*

Aroma, *sm. indecl.* = **Aromat**, -u, *pl.* -ty, *sm.* Aroma *n*, Gewürz *n.*, Gewürzstoff *m.*, Würze *f.*, Wohlgeruch *m.*

Aromatyczny, *adi.*, **Aromatycznie**, *adv.* aromatisch, gewürzig, wohlriechend.

Aron, -a, *sm.* Aaron *m.*, deutscher Ingwer *m.*

Arr- v. **Ar-**.

Arrogancki, *adi.*, **Arrogancko**, *adv.* arrogant, anmaßend, hochmüthig, dünkelhaft.

Arrogancya, -yi, -yę, *sf.* Arroganz *f.*, Anmaßung *f.*, Hochmuth *m.*

Arrogant, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = zarozumialec, pyszałek, arroganter, anmaßender, dünkelhafter, unverschämter Mensch *m.*

Arrogantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* anmaßendes, dünkelhaftes Weib *n.*

Arsa, -y, *sf.* Arsis *f.*, Hebung *f.* des Tons, Aufschlag *m.*

Arsen, -u, *sm.* Arsen *n.*, Grundstoff *m.* des Arseniks.

Arsenalski, *adi.* = **Arsenałowy**, *adi.* Arsenal-, Zeughaus-.

Arsenał, -u, *sm.* = zbrojownia, Arsenal *n.*, Zeughaus *n.*, Rüsthaus *n.*, Waffen-, Rüstkammer *f.*; Schiffswerfte *f.*

Arseniaki, -ów, *sm. pl.* arsenikhaltige Erze *n. pl.*

Arsenian, -u, *sm.* arsenikgesäuerter Körper *m.*, Arsensäure *f.*; — niklu Nickelbeschlag *m.*, Nickelocker *m.*, -blüte *f.*; — wapna Pharmakolith *m.*, Gichtstein *m*, arsenikſaurer Kalk *m.*; — miedzi Scheelgrün *n.*

Arsenica, -y, *sf.* Arsenismus *m.*, Krankheit *f.*, die aus allmählicher Vergiftung durch Arsenik entsteht.

Arszen- v. **Arsen-**.

Arszenik, -u, *sm.* Arsenik *m.*; — biały weißer Arsenik *m.*, Arsenikſäure *f.*, Fliegenſtein *m.*, Rattenpulver *n.*

Arszenikowy, *adi.* arsenikhaltig, Arsenik-; mit Arsenik vermiſcht.

Arszyn, -a, *sm.* Arſchine *f.*

Arszynowy, *adi.* Arſchinen-.

Arterya, -yi, -yę, *sf.* = tętnica, Arterie *f.*, Puls- oder Schlagader *f.*

Arteryalny, *adi.* = tętnicowy, Arterien-, Schlagader-.

Arteryotomia, -ii, -ię, *sf.* Schlagaderöffnung *f.*

Artezyjski, *adi.*: Artezyjska studnia *f.* arteſiſcher Brunnen *m.*, gebohrter Brunnen *m.*, Bohrbrunnen *m.*

Artrytyczny, *adi.* arthritiſch, gichtiſch; Gicht, Gliederreißen betreffend.

Artrytyzm, -u, *sm.* = zapalenie stawów, Arthritis *f.*, Gicht *f.*, Gichtſchmerz *m*, Gliederreißen *n.*, Gelenkentzündung *f.*

Artykulacya, -yi, -yę, *sf.* Articulation *f.*, Gelenkverbindung *f.*; Gelenk *n.*, Knoten *m.*; deutliche Ausſprache *f.*

Artykulowany, *adi.* articuliert, deutlich; — głos articulierte, deutliche Stimme *f.*, głosy nie -ne unarticulierte Laute *m. pl.*, Töne *m. pl.*; Stimme *f.* eines Thieres *n.*

Artykuł, -u, *sm.* Artikel *m.*; Gelenk *n.*, Glied *n.*; Geſchlechtswort *n.*; Abſchnitt *m.*, Punkt *m.*; Poſten *m.*, Satz *m.*; Gegenſtand *m.*, Sache *f.*; kurzer Aufſatz *m.*; einzelner Gegenſtand *m.* eines Warenlagers, Ware *f.*; — wiary Glaubensartikel *m.*; uważać za — wiary etw. für einen Glaubensartikel anſehen, etw. blindlings glauben, befolgen; dziennikarski — Zeitungsartikel *m.*; — handlowy Handelsartikel *m.*; te -ły są pokupne dieſe Artikel werden geſucht.

Artykułowany = Artykulowany.

Artylerya, -yi, -yę, *sf.* Artillerie *f.*; Geſchütze *n. pl.*, Geſchützmannſchaft *f.*; Geſchützkunſt *f.*; — polna Feldartillerie *f.*; — konna berittene, reitende Artillerie *f.*; — wałowa, oblężnicza Belagerungsartillerie *f.*; służyć w -ryi in der Artillerie dienen; inspektor -ryi Artillerie-Inſpector; park -ryi Artilleriepark *m.*, Ort *m.*, Platz *m.* für Geſchütz und Munition.

Artyleryjny, *adi.* Artillerie-, Geſchütz-; — koń Artilleriepferd *n.*; — wóz Artilleriewagen *m.*

Artylerzycki, *adi.* Artilleriſten-, Kanonier-.

Artylerzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Artilleriſt *m.*, Geſchützſoldat *m.*, Kanonier *m.*

Artysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Künſtler *m.*; Schauſpieler *m.*; — malarz Kunſtmaler *m.*, — rzeźbiarz Kunſtbildhauer *m.*, — muzyk Tonkünſtler *m.*

Artystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Künſtlerin *f.*; Schauſpielerin *f.*

Artystyczność, -ści, *sf.* das Künſtleriſche, Kunſtgemäße.

Artystyczny, *adi.*, **Artystycznie**, *adv.* künſtleriſch, kunſtgemäß, nach den Regeln der Kunſt.

Arya, -yi, -yę, *sf.* Arie *f.*, Weiſe *f.*, Melodie *f.*, Geſang *m.*

Aryanizm, -u, *sm.* Arianismus *m.*

Aryergarda, -y, *sf.* Arrieregarde *f.*, Nachtrab *m.*, Nachhut *f.*

Aryetka, -i, *sf.* = **Aryjka**, -i, *sf.* Ariette *f.*, kleine Arie *f.*, Liedchen *n.*

Arystokracya, -yi, -yę, *sf.* Ariſtokratie *f.*; Herrſchaft *f.* der Vornehmen, Adelsherrſchaft *f.*, Ariſtokraten *m. pl.*, Geſammtheit *f.* des Adels, Adel *m.*; Adelsſtolz *m.*, Ahnenſtolz *m.*; herriſches Weſen *n.*

Arystokracki, *adi.* = **Arystokratyczny**, *adi.*; Arysto-

kratycznie, *adv.*, **po arystokracku**, *adv.* aristokratisch, die Aristokratie betreffend, ihr geneigt; hochmüthig, stolz, herrlich, großthuerisch.

Arystokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Aristokrat *m.*, Adeliger *m.*, Anhänger *m.* der Aristokratie.

Arystokratka, -i, *sf.* Aristokratin *f.*; stolzes, herrschsüchtiges Weib *n.*

Arytmetyczny, *adi.*, **Arytmetycznie**, *adv.* arithmetisch, Rechenkunst betreffend, Rechen-.

Arytmetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Arithmetiker *m.*, Rechner *m.*, Rechenmeister *m.*, Rechenkünstler *m.*

Arytmetyka, -i, *sf.* Arithmetik *f.*, Rechenkunst *f.*, Zahlenlehre *f.*

Arza = **Arsa**.

As, -a, *sm.* Eins *f.* auf den Würfeln und auf der französischen Karte, Ass *n.*, Daus *n.* = tuz.

As- v. **Ass-**.

Asafetyda, -y, *sf.* = czarcie łajno, smrodzieniec, Assafötida *f.*, Teufelsdreck *m.* (ein Gummiharz).

Asan, -a, *sm.* = **Aspan**, -a, *sm.* = Agan, Herr *m.*; mein Herr!

Asańtwo, -a, 1) *sn.* Herrenwürde *f.*; 2) *s. coll.* Herrschaften *f. pl.*; Herren *m. pl.*

Ascendent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = wstępny krewny, Ascendent *m.*, Verwandter *m.* der aufsteigenden Linie.

Asceta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Ascet *m.*, strenger Büßer *m.*, Strengfrommer *m.*, Strenggläubiger *m.*, Frömmling *m.*

Ascetyczny, *adi.*, **Ascetycznie**, *adv.* ascetisch, fromm, strenggläubig.

Ascetyzm, -u, *sm.* Ascetik *f.*, Lehre *f.* von den Tugendmitteln; ascetisches Leben *n.*

Asceza, -y, *sf.* Ascese *f.*

Asekuracya, -yi, -yę, *sf.* = zabezpieczenie, ubezpieczenie, Assecuranz *f.*, Assecuration *f.*; Sicherstellung *f.*, Versicherung *f.*, Bürgschaft *f.*; Verbürgung *f.* von Schadenersatz (von Waren, Schiffen, Häusern ꝛc.); opłata za -yę Assecuranzgebür *f.*; dający -cyę Assecurateur *m.*, Assureur *m.*, Versicherer *m.*, Sichersteller *m.*, Bürgschaftsteller *m.*; dająca -cyę Sicherstellerin *f.*; — od wypadków Unfallversicherung *f.*; — na wypadek choroby Krankheitsversicherung *f.*; — dostawy terminowej Versicherung *f.* des Interesses an der rechtzeitigen Lieferung.

Asekuracyjny, *adi.* Assecuranz, Versicherungs-, Assecurations-; list -ny Assecuranzbrief *m.*; towarzystwo -ne Assecuranzgesellschaft *f.*, Assecuranz *f.*; polica -na Assecuranzpolizze *f.*, Versicherungsvertrag *m.*, Assecuranzbrief *m.*; wkładka (premia) -na Assecuranzprämie *f.*; świadectwo -ne Assecurationsschein *m.*; opłata -na Versicherungsgebür *f.*

Asekurować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = ubezpieczać, zabezpieczać, assecurieren, versichern, sicherstellen, verbürgen; — co sobie sich etw. versichern lassen.

Asenterować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = brać, odbierać, zaciągać do wojska, assentieren, (zum Militärdienst) tauglich erklären, zum Militär nehmen.

Asenterunek, -nku, *sm.* = pobór wojskowy, branka, zaciąg, Assentierung *f.*; miejsce -nku Assentierungsplatz *m.*

Asenterunkowy, *adi.* Assentierungs-; okręg, powiat -wy (= okr., pow. poboru wojskowego) Assentierungsbezirk *m.*; komisya -wa (poboru wojskowego) Assentierungscommission *f.*

Asesor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* Assessor *m.*, Beisitzer einer Behörde *f.*; — sądowy Gerichtsassessor *m.*, Gerichtsbeisitzer *m.*; — prawny der für Rechtssachen bestimmte Beisitzer.

Asesorski, *adi.* Assessor-.

Asfalt, -tu, *sm.* Asphalt *m.*, Judenpech *n.*, Erdpech *n.*, Erdharz *n.*

Asfaltowy, *adi.* Asphalt-.

Asfiksya, -yi, -yę, *sf.* = uduszenie, Asphyxie *f.*, Erstickung *f.*, Pulsstockung *f.*

Asfodyla, -i, *sf.* Asphodill-Lilie *f.*

Askaryda, -y, *sf.* Mastdarmwurm *m.*, Springwurm *m.*

Asparagin, -u, *sm.* Pflanzensalz *n.* des Spargelsaftes.

Aspekty, -ów, *s. pl. t.* = **Aspekta**, -ów = widoki, Aspecten *n. pl.*; Constellation *f.*, Planetenstand *m.*, unter dem jmnd geboren worden; Vorbedeutung *f.*; Aussichten *f. pl.*; złe tu dla mnie — ich habe hier nichts gutes zu hoffen; für mich sind hier schlechte Aussichten.

Asperzya, -yi, -yę, *sf.* = pokropienie, Besprengung *f.* mit Weihwasser.

Aspiracya, -yi, -yę, *sf.* 1) Aspiration *f.*, geschärfte Aussprache *f.* eines Buchstabens; 2) = dążność, Trachten *n.*, Streben *n.*, Bestrebung *f.*, Sehnen *n.*

Aspirant, -ta, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Aspirant *m.*, Bewerber *m.*; — do urzędu Bewerber *m.* um ein Amt.

Aspirantka, -i, *sf.* Aspirantin *f.*, Bewerberin *f.*

Aspirować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* = ubiegać się o co, aspirieren, sich um etw. bewerben, nach etw. streben; — do urzędu sich um ein Amt bewerben.

Ass- v. **As-**.

Assambl, -u, *sm.* = zebranie, zabawa, Assemblee *f.*, große Versammlung *f.*; Prunkgesellschaft *f.*, Abendgesellschaft *f.*; bywać na -blach Abendgesellschaften, Tanzunterhaltungen besuchen.

Assauł, -a, *pl.* -łowie, -łów, = **Assawuł**, -a, **Assawuła**, -y, *pl.* -łowie, *sm.* Kosakenofficier *m.*; (in Podolien und Wolhynien) Feldwächter *m.*

Assocyacya, -yi, -yę, *sf.* Association *f.*, Verein *m.*, Gesellschaft *f.*, Genossenschaft *f.*, Verbindung *f.*; Verknüpfung *f.* (der Ideen), Ideenassociation *f.*

Assocyacyjny, *adi.* Verbindungs-, Genoſſenſchafts-, genoſſenſchaftlich.

Assortować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* aſſortieren, ſortenweiſe legen; wählen.

Assortyment, -u, *sm.* Aſſortiment *n*, geordneter Warenvorrath *m*.

Assyzy, -ów, *pl. t.* Aſſiſen *m. pl.*, Geſchwornengericht *n*.

Astenia, -ii, -ię, *sf.* = bezsilność, Aſthenie *f.*, Schwäche *f.*, Kraftloſigkeit *f*.

Asteniczny, *adi.* aſthenisch, ſchwach, kraftlos.

Aster, -tra, *sm.* Aſter *f*.

Asteroidy, -ów, *s. pl t.* Aſteroiden *f. pl.*

Asteryzm, -u, *m.* Sternbild *n.*, Geſtirn *n*.

Astma, -y, *sf.* = dychawica, Aſthma *n.*, Bruſtkrampf *m.*, Athembeklemmung *f.*, Dampf *m*.

Astmatyczny, *adi.* = dychawiczny, aſthmatiſch.

Astroity, -ów, *s. pl. t* Sternſteine *m. pl.*

Astrolabium, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -bia, -biów = kątomierz, Aſtrolabium *n.*, Winkelſcheibe *f*.

Astrolog, -a, *pl.* -owie, (-dzy), -ów, *sm.* Aſtrolog *m.*, Sterndeuter *m*.

Astrologia, -ii, -ię, *sf.* Aſtrologie *f.*, Sterndeuterei *f*.

Astrologiczny *adi.* **Astrologicznie**, *adv.* aſtrologiſch, Sterndeuterei betreffend, Aſtrologie-.

Astronom, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* Aſtronom *m.*, Sternkundiger *m*.

Astronomia, -ii, -ię, *sf.* Aſtronomie *f.*, Sternkunde *f*, Sternwiſſenſchaft *f.*.

Astronomiczny, *adi.*, **Astronomicznie**, *adv.* aſtronomiſch, Sternkunde betreffend, Aſtronomie-.

Astrych, -u, *sm.* Eſtrich *m*.

Asumpt, -u, *sm.* = podbop, powód, pobudka, Anlaſs *m.*, Veranlaſſung *f.*; mieć, wziąć — do mówienia Anlaſs zum Reden nehmen.

Asygnacya, -yi, -yę, *sf.* = przekaz, Aſſignation *f.*, Anweiſung *f.*; — na pieniądze Geldanweiſung *f.*, Anweiſung auf Geldzahlung *f*; dać komu -cyę na pieniądze, drzewo itd. jmndm Geld, Holz anweiſen; jmndm eine Anweiſung auf Geld, Holz geben; — do kogoś Anweiſung an jemanden.

Asygnaryusz, -a, *sm.* Aſſignatenbuch *n.*, Staatsanweiſungen-Controlbuch *n*.

Asygnata, -ty, *sf.* Aſſignate *f.*, Papiergeld *n.*, Staatsanweiſung *f.*, Staatsnote *f.*, Banknote *f*.

Asygnować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* komu co jmndm etw. aſſignieren, anweiſen; eine Anweiſung auf etw. ausſtellen.

Asymilacya, -yi, -yę, *sf.* = upodobnienie, przyswojenie, Aſſimilation *f.*, Verähnlichung *f.*, Ähnlichmachung *f.*, Angleichung *f*.

Asymilacyjny, *adi.* Aſſimilations-.

Asymilować, -luję, -owałem, *va. imperf.* aſſimilieren, ähnlichmachen, angleichen; in Nahrungsſtoff verwandeln.

Asysta, -y, *sf.* Aſſiſtenz *f.* bei dem Gottesdienſte.

Asystencya, -yi, -yę, *sf.* Aſſiſtenz *f.*, Hilfe *f.*, Beiſtand *m.*, Beiwohnung *f*, Gefolge *n*, Begleitung *f.*; — wojskowa Militäraſſiſtenz *f*.

Asystent, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Aſſiſtent *m.*, Gehilfe *m.*, Helfer *m.*, Begleiter *m.*; Curmacher *m*.

Asystentka, -i, *sf.* Aſſiſtentin *f.*, Begleiterin *f.*, Gehilfin *f*.

Asystować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* komu, aſſiſtieren, begleiten, beiwohnen, helfen; den Hof machen; zawsze jej -uje er iſt immer um ſie, begleitet ſie überall, macht ihr immer den Hof.

At, *interi.* = ot; — sobie kobieta na! es iſt eben eine Frau.

Atak, -u, *sm.* 1) = natarcie, Attaque *f.*, Angriff *m.*, Sturm *m.*; — uczynić na kogoś einen Angriff thun oder machen auf jmndn; my rozpoczęliśmy — wir griffen den Feind zuerſt an; — wytrzymać den Angriff aushalten; — odeprzeć den Angriff abſchlagen oder zurückweiſen; dać znak do -ku das Zeichen zum Angriff geben; byli gotowi do -ku ſie ſtanden zum Angriff bereit; za trzecim -kiem poddało się miasto nach dem dritten An. ergab ſich die Stadt; za drugim -kiem zdobyliśmy obóz wir eroberten das Lager durch den zweiten Sturm; 2) Anfall *m.* (einer Krankheit); — apoplektyczny Schlagfluſs *m.*, Schlaganfall *m.*, — podagryczny Gichtanfall, — febry Fieberanfall *m.*; mieć — febry einen Fieberanfall haben, bekommen.

Atakamit, -u, *sm.* ſalzſaures Kupfer *n.*, Salzkupfererz *n.*, ſalzſaurer Kupferſand *m*.

Atakować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* kogoś 1) = nacierać na kogo, attaquieren, angreifen, beſtürmen, einen Angriff auf jmndn machen, Sturm laufen; — nieprzyjaciela z przodu, z tyłu den Feind von vorn, von hinten angreifen; — z całą siłą mit großer Heftigkeit, mit aller Macht angreifen; — konnicę z boku die Reiterei von der Flanke angreifen, in die Flanke nehmen; — miasto, obóz eine Stadt, ein Lager beſtürmen, mit Sturm angreifen; 2) — kogoś prośbami, groźbami jmndn mit Bitten, Drohungen beſtürmen.

Ataktyczny, *adi.* ataktiſch, unregelmäßig (Fiebererſcheinungen *f. pl.*).

Ataman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Ataman *m*, Koſakenfeldherr *m.*, Koſakenhäuptling; Dorfrichter *m.*, Schulze *m.* (in der Ukraine); Räuberhauptmann *m*.

Atamanić, -nię, -niłem, *vn. imperf.* die Würde, die Stellung, das Amt eines Koſakenhetmans bekleiden.

Atamański, *adi.* Ataman-, einen Koſakenfeldherrn betreffend.

Atamaństwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* des Kosakenfeldherrn *m.*, Atamans *m.*

Ateista, -y, *pl.* -ści, stów, *sm.* = Ateusz.

Ateistyczny, *adi.* = Ateuszowski.

Ateizm, -u, *sm.* = Ateuszostwo, -a, *sn.* Atheismus *m.*, Atheisterei *f.*, Gottesleugnung *f.*

Atelier, *sn. indecl.* = pracownia, Atelier *n.*, (Künstler-) Werkstätte *f.*

Atencya, -yi, -yę, *sf.* = uszanowanie, Aufmerksamkeit *f.*; być dla kogoś z wielką -cyą für jmdn viel Aufmerksamkeit haben.

Atentat, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* = zamach, Attentat *n.*, gewaltsamer Überfall *m.* oder Angriff *m.*; Gewaltthat *f.*, Frevel *n.*, frevelhafter Anschlag *m.*; wykonać — einen gewaltsamen Überfall oder Angriff unternehmen.

Ateroma, -y, *sf.* = kaszak, Breigeschwulst *f.*

Atest, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* = świadectwo, Attest *m.*, Attestat *n.*, schriftliches Zeugnis *n.*

Atestować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* attestieren, bezeugen, beglaubigen, bescheinigen.

Ateusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Atheist *m.*, Gottesleugner *m.*

Ateuszowski, *adi.* atheistisch, gottleugnend, gottesleugnerisch.

Atlas, -u, *sm.* Atlas *m.*, Land- oder Himmelskartensammlung *f.*, Bildersammlung *f.*

Atleta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Athlet *m.*, Ringkämpfer *m.*; starker Mensch *m.*

Atletyczny, *adi.*, **Atletycznie**, *adv.* athletisch; stark, hoch und stark gebaut.

Atłas, -u, *sm.* Atlas *m.* (Seidenzeug *n.*); -sy Seidenkleider *n. pl.*; *prov.* szkoda czasu i -su der Liebe Müh' verloren; da ist Hopfen und Malz verloren.

Atłasowy, *adi.* von, aus Atlas, Atlas-, atlasartig; -sowa materya Atlaszeug *n.*

Atmosfera, -y, *sf.* = powietrznia, Atmosphäre *f.*, Luft-, Dunstkreis *m.*

Atmosferologia, -ii, -ię, *sf.* Atmosphärologie *f.*, Atmosphärenkunde *f.*

Atmosferyczny, *adi.* atmosphärisch, Luft-.

Atoli, *coni.* doch, dennoch, jedoch; gleichwohl.

Atom, -u, *sm.* = niedziałka, Atom *n.*, untheilbares Körpertheilchen *n.*, Sonnenstäubchen *n.*

Atomiczny, *adi.* = Atomistyczny, *adi.* atomenartig, sonnenstäubchen-ähnlich, Atom-.

Atomistyka, -i, Lehre *f.* von den Atomen.

Atomowy, *adi.* aus Atomen bestehend, Atom-.

Atonia, -ii, -ię, *sf.* = zwiotczenie, Atonie *f.*, Abspannung *f.*, Erschlaffung *f.* der Nerven und Muskeln.

Atoniczny, *adi.* atonisch, abgespannt, matt.

Atrakcya, -yi, -yę, *sf.* = przyciąganie, Attraction *f.*, Attractionskraft *f.*; Anziehung *f.*; Anziehungskraft *f.*

Atrakcyjny, *adi.* Attractions-.

Atrament, -tu, *sm.* Tinte *f.*

Atramentowy, *adi.* Tinten-.

Atrofia, -ii, -ię, *sf.* = zanik, Atrophie *f.*, allmälige Abnahme *f.* des ganzen Körpers od. eines Theiles desselben.

Atropina, -y, *sf.* Atropin *n.*, Tollkirschengift *n.*

Atrybucya, -yi, -yę, *sf.* Attribution *f.*, Zutheilung *f.*, Ertheilung *f.* von Rechten.

Atrybuować, -uję, -uowałem, *va. imperf.* = przypisywać, zuschreiben, beilegen.

Atrybut, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Attribut *n.*, angeborene oder beigelegte, zuerkannte Eigenschaft *f.*; Merkmal *n.*

Atrybutywny, *adi.* angeboren, eigen.

Attynencya, -yi, -yę, *sf.* besonders *plur.* attynencye, -yi, Zubehör *n.*, Zugehörigkeiten *f. pl.*

Au, *interi.* au! au weh! o!

Audyencya, -yi, -yę, *sf.* = posłuchanie, Audienz *f.*, Anhörung *f.*, Gehörgebung *f.*, Gehör *n.*; -cyę dać komu jemandem Audienz geben oder ertheilen; jmndn zum Gehör zulassen; otrzymać -cyę Audienz *f.*, Gehör erhalten, bekommen; mieć -cyę bei jemandem vorgelassen werden; prosić o sekretną -cyę um geheimes Gehör ansuchen.

Audyencyonalny, *adi.* Audienz-.

Audytor, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Auditor *m.*

Audytoryum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, Auditorium *n.*, Hörsaal *m.*, Lehrsaal *m.*; die versammelten Zuhörer *m. pl.*, Zuhörerschaft *f.*

Augit, -u, *sm.* Augit *m.*, Glanzstein *m.*, Kolophoniumstein *m.*

Aukcya, -yi, -yę, *sf.* Auction *f.*, Versteigerung *f.*, Feilbietung *f.*; sprzedawać co przez -cyę etw. in öffentlicher Feilbietung verkaufen; im Wege öffentlicher Versteigerung veräußern.

Aukcyjny, *adi.* Auctions-, Versteigerungs- z. B. Katalog.

Aukcyonator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Auctionator *m.*, öffentlicher Versteigerer *m.*, Ausrufer *m.*

Aukcyonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.*, verauctionieren, versteigern.

Aula, -i, *sf.* Aula *f.*, Versammlungssaal *m*, Festsaal *m.* (in höheren Schulen, Universitäten).

Aura, -y, *sf.* = powietrze, Luft *f.*, Wetter *n.*; obrzydliwa — abscheuliches Wetter *n.*

Auripigment, -u, *sm.* = złotokost, złotołusk, Auripigment *n.*, Gemisch *n.* von Schwefel und Arsenik, Rauschgelb *n.*, Operment *n.*

Aurykuł, -u, *sm.* = pierwiosnek, Aurikel *f.*, gelbe Primel *f.*

Auskultacya, -yi, -yę, *sf.* = przysłuch, Auscultation *f.*, Erforschung *f.* von inneren Krankheiten durch das Gehör.

Auskultant, -ta, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Auſcultant *m.*, Gerichtsbeamte *m.*

Auskultować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* auſcultieren, die Auſcultation vornehmen; zuhören.

Austerya, -yi, -yę, *sf.* Gaſthaus *n.*, Einkehrhaus *n.*, Wirtshaus *n.*, Gaſthof *m.*

Autentycznie, *adv.* authentiſch, echt.

Autentyczność, -ści, *sf.* Authenticität *f.*, Authentie *f.*, Urkundlichkeit *f.*, Echtheit *f.*

Autentyczny, *adi.* authentiſch, urkundlich, echt, bewährt, glaubwürdig; originell; -ny dokument authentiſche Urkunde *f.*; -na interpretacya (tłómaczenie prawa) authentiſche Interpretation *f.* des Geſetzes, welche vom Geſetzgeber ſelbſt ausgeht.

Autentyk, -u, *sm.* authentiſches, echtes, glaubwürdiges Document *n*; amtliche Urkunde *f.*; eigenhändiges Schreiben *n.*, Urſchrift *f.*, Autograph *n.*

Autobiografia, -ii, -ię, *sf.* Autobiographie *f.*, Selbſtbiographie *f.*

Autochton, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* = tubylec, Autochthon *m*, Ureinwohner *m.*

Autodydakta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = samouk, Autodidakt *m.*, Selbſtgelehrter *m.*

Autograf, -u, *sm.* 1) Copiermaſchine *f.*; 2) Autograph *n.*, eigene Handſchrift *f.*

Autokracya, -yi, -yę, *sf.* = samowładztwo, Autokratie, *f.*, Selbſtherrſchaft *f.*

Autokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = samowładca, Autokrat *m.*, Selbſtherrſcher *m.*, unumſchränkter Herrſcher *m.*

Autokratyczny, *adi.*, **Autokratycznie**, *adv.* = samowładnie, autokratiſch, ſelbſtherrſchend, unumſchränkt.

Automat, -u, *sm.* Automat *m.*; (bildl.) geiſtloſes, willenlos, maſchinenmäßig wirkendes Geſchöpf *n.*

Automatyczny, *adi.*, **Automatycznie**, *adv.* automatiſch, Automaten-, ſich ſelbſt bewegend; unwillkürlich, geiſtlos, willenlos.

Autonomia, -ii, -ię, *sf.* = samorząd, Autonomie *f.*, Selbſtverwaltung *f.*, Unabhängigkeit *f.*

Autonomiczny, *adi.*, **Autonomicznie**, *adv.* autonomiſch, autonom, Autonomie-; ſelbſtändig, unabhängig.

Autopsya, -yi, -yę, *sf.* Autopſie *f.*, eigene Wahrnehmung *f.*, perſönliche Beſichtigung *f.*

Autor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* = twórca; pisarz, Stifter *m.*, Anſtifter *m.*, Gründer *m.*, Urheber *m.*; — wieści der Urheber eines Gerüchtes; Autor *m.*, Verfaſſer *m.*, Schriftſteller *m.*

Autorament, -u, *sm.* = zaciąg, Werbung *f.*, Anwerbung *f.*; żołnierz obcego -tu aus dem Auslande ſtammender Mietſoldat *m*; człowiek starego, dawnego -ntu altmodiſcher Menſch *m.*, Mann *m.* von altem Schrot und Korn.

Autorka, -i, *sf.* Urheberin *f.*, Anſtifterin *f.*; Schriftſtellerin *f.*, Verfaſſerin *f.*

Autorski, *adi.* Autor-, Verfaſſers-, ſchriftſtelleriſch; -ska sława ſchriftſtelleriſcher Ruhm *m.*, Autorruhm *m.*; zawód -ski ſchriftſtelleriſche Laufbahn *f.*; oddawać się zawodowi -skiemu ſich mit Schriftſtellerei abgeben; skończyć zawód -ski ſeine Schriftſtellerlaufbahn beſchließen; **po autorsku**, *adv.* ſchriftſtelleriſch.

Autorstwo, -a, *sn.* Autorſchaft *f.*, Urheberſchaft *f.*; Schriftſtellerei *f.*; trudnić się -stwem ſich mit der Schriftſtellerei abgeben, befaſſen; spór o — Streit *m.* über die Autorſchaft.

Autorytet, -tu, *sm.* = powaga, Autorität *f.*, Anſehen *n.*, Einfluß *m.*, Macht *f*, Gewalt *f.*

Autoryzacya, -yi, -yę, *sf.* = upoważnienie, Autoriſierung *f.*, Ermächtigung *f.*, Genehmigung *f.*, Bevollmächtigung *f.*, Erlaubnis *f.*

Autoryzacyjny, *adi.* Autoriſations-, Bevollmächtigungs-.

Autoryzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* autoriſieren, ermächtigen, bevollmächtigen, billigen; przekład -ny (vom Verfaſſer oder Verleger) autoriſierte Überſetzung *f.*

Awangarda, -y, *sf.* Avantgarde *f.*, Vorhut *f.*, Vortrab *m.*; erſtes Treffen *n.*

Awans, -u, *pl.* -nse, -nsów, *sm* Avancement *n*, Vorrückung *f.*, Beförderung *f.*; Standeserhöhung *f.*; służyć dla -su in der Abſicht dienen, um eine Beförderung zu erhalten, um zu einer höheren Stelle zu gelangen, um befördert zu werden; ofiarować komu — jmndm eine Beförderung anbieten; nie przyjąć -su die angebotene B. ausſchlagen; dopomódz komu do -nsu zu jmds B. beitragen; nie módz się doczekać -nsu auf B. vergeblich warten; mieć nadzieję -nsu B. hoffen, Hoffnung haben, in kurzem zu avancieren, befördert zu werden; minął mnie — die B. ſchlug fehl; Geldvorſchuß = zaliczka.

Awansować, -suję, -sowałem, 1) *va. imperf.* jmndn befördern, heraufrücken laſſen; — kogoś na wyższe stanowisko jmndn zu einem höheren Poſten befördern; 2) *vn. imperf.* avancieren, heraufrücken, eine höhere Stelle, Beförderung erhalten, bekommen; zu einer höheren Stelle gelangen; — w naukach in den Wiſſenſchaften avancieren, fortſchreiten, Fortſchritte machen; weiter vorrücken, gehen, vorwärts rücken.

Awantaż, -u, *sm.* = korzyść, Avantage *f.*, Vortheil *m.*, Nutzen *m.*, Vorzug *m.*

Awantura, -y, *sf.*, *dim.* **Awanturka**, -i, *sf.* Abenteuer *n.*, Ereignis *n.*, gewagtes Unternehmen; miałem -rę es iſt mir ein Abenteuer begegnet; miałem z nim -rę ich habe mit ihm ein A. zu beſtehen gehabt, ich hatte mit ihm einen Handel; -tur szukać auf

Abenteuer ausgehen, Händel suchen; -ry uliczne Straßenkrawalle *m. pl.*

Awanturnica, -y, *sf.* Abenteurerin *f.*, händelsüchtige Person *f.*, unruhiger Geist *m.*, Unruhestifterin *f.*, Hochstaplerin *f.*

Awanturniczy *adi.* Awanturniczo, *adv.* abenteuerlich, abenteuerreich, seltsam.

Awanturnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Abenteurer; wer Abenteuer sucht, auf A. ausgeht; Glücksritter *m.*, Hochstapler *m.*, Industrieritter *m.*; unruhiger Kopf *m.*, zänkischer, streitsüchtiger Mensch *m.*

Awanturować się, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* sich in Abenteuer einlassen, auf A. ausgehen.

Awanturyn, -u, *sm.* Avanturin *m.*, Quarz *m.* mit Glimmerblättchen *n. pl.*, Sonnenstein *m.*

Awarya, -yi, -yę, *sf.* Havarie *f.*, Haverei *f.*; bei einer Seereise sich ergebender Schaden *m.*

Awersya, -yi, -yę, *sf.* = wstręt, odraza, Abneigung *f.*, Widerwille *m.*

Awizacya, -yi, -yę, *sf.* 1) = uwiadomienie, Avis *n.*, Aviso *n.*, Nachricht *f.*, Bericht *m.*, Benachrichtigung *f.*; 2) — mieszkania Wohnungskündigung *f.*

Awizo, *sn. indecl.* 1) Avisschiff *n.*, -boot *n.*, -jacht *n.*, schnellsegelndes Fahrzeug *n.*; 2) = Awizacya 1).

Awizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* 1) avisieren, benachrichtigen, melden; 2) Wohnung kündigen.

Aza, azaż, azali, *coni.* (nicht ażali) = czy, ob, ob vielleicht.

Azalea, -i, *sf.* Azalee *f.*

Azard, Azardować, Azardowny v. Hazard, Hazardować, Hazardowny.

Azbest, -u, *sm.* = Amiant, Asbest *m.*, Bergholz *n.*

Azbestowy, *adi.* Asbest-.

Azoiczny, *adi.* azoisch, todt, leblos (Gestein, Gebirgslager).

Azot, -tu, *sm.* Stickstoff *m.*

Azotan, -u, *sm.* Salpeterſalz *n.*; — srebra Höllenstein *m.*

Azotek, -tku, *sm.* chemische Verbindung *f.* erster Reihe von Salpeterstoff (Stickstoff) mit irgend einem anderen Körper, Azotid *n.*

Azotowy, *adi.* stickstoffhaltig; Stickstoff-; kwas — Salpetersäure *f.*, Scheidewasser *n.*

Azyl, -u, *sm.* = przytułek, Asyl *n.*, Freistätte *f.*, Freistatt *f.*, Zufluchtsort *m.*

Azymut, -u, *sm.* Azimuth *n.*

Aż, 1) *adv.* bis (bei Orts- und Zeitbestimmungen, sowie bei Angabe des Maßes, auf die Frage wie weit? wie lange?); — do bis an, bis nach, bis zu, bis in; (von der Zeit bis; (vom Maße) bis auf, bis zu; — za bis über; — na bis auf; — koło bis gegen; — do góry Taurus bis an den Berg, bis zum Berge Taurus; — do Lwowa bis nach Lemberg; — do Francyi zajechać bis Frankreich kommen; schylił się — do nóg er neigte sich bis zu den Füßen; — dotąd bis hieher; — dokąd bis wie weit; — do wieczora bis zum Abend; — do późnej nocy, — do białego dnia bis in die späte Nacht, bis zum hellen Tage oder bis an den hellen Tag; walczono — do wieczora es wurde bis zum Abend gefochten; — do przybycia ojca bis zur Ankunft des Vaters; — do Wielkanocy bis Ostern; — do tego czasu bis jetzt, bis auf diese Zeit; — do dziś dnia bis auf den heutigen Tag, bis heute; — do jutra bis morgen; bito go — na śmierć man prügelte ihn zu Tode; wodę wygotować — do połowy Wasser bis zur Hälfte abkochen; — koło wieczora bis gegen Abend; zaszli aż za Alpy sie rückten bis über die Alpen vor; — od bis von; 2) = erst, endlich, nicht eher als; — za trzecim szturmem miasto zdobyto die Stadt wurde erst im dritten Sturm erobert; 3) *coni.* bis, bis dass; dopóty — so lange bis; nie wcześniej — nicht eher als bis; czekaj — się z nim rozmówię warte, bis ich ihn spreche; 4) so dass; piękny — miło patrzeć er ist so schön, dass es eine Lust ist, ihn anzusehen.

Ażur, -u, *sm.* = przeźrocze, Durchsichtigkeit *f.*, Einwandung von à jour gefassten Edelsteinen.

Ażurowy, *adi.* durchsichtig, durchscheinend.

Ażyo -a, *sn.* = Agio.

Ażyotaż, -y, *sf.* Agiotage *f.*, Börsenspiel *n.*, Differenzgeschäft *n.*; Speculationsgeschäft.

B.

B., *n. indecl.* 1) zweiter Buchstabe des polnischen Alphabets; 2) b. als Abkürzung: b. r. = bieżącego roku l. J., laufenden Jahres; b. m. = bieżącego miesiąca l. M., laufenden Monats.

Ba, *adv.* ja, fürwahr, wahrlich, freilich, wohl; -i ja sogar, und selbst; -i bardzo (bajbardzo) mieć kogoś jmndn für nichts achten, geringschätzen.

Baba, -y, *sf.* 1) altes Weib alte Frau *f.*; 2) Kirchenweib *n.*, Spitalweib *n.*, Bettelweib *n.*; 3) = przekupka Höckerin *f.*, Tröblerin *f.*; 4) (im Scherze) = żona Eheweib *n.*, Gattin *f.*, ja i moja — ich und meine Alte; 5) schlechtes, zänkisches Frauenzimmer überhaupt; gdzie dyabeł nie może, tam babę pośle wo der Teufel nicht heran kann (nichts ausrichten kann), da schickt er ein Weib hin; długo ten pokuka, co babę oszuka Weiberlist *f.* geht über alles; Herod —, — huzar, hic mulier, Frau, die Herr im Haus ist, Mannweib

n.; Megäre *f.*; to huzar — sie ist ein echter Dragoner; 6) verächtliche Benennung eines feigen Mannes: Hase *m.*, Memme *m.*, auch soviel als Plaudertasche *f.*; 7) Hebamme *f.* (in der Volkssprache); 8) Ramme *f.*, Rammbär *m.*, Rammblock *m.*; Fallblock *m.*; — kafarowa Bär *m.*, Rammbär *m.*; — ręczna (ramanek) Handramme *f.* 9) Plutzerbirne *f*; 10) Rauchfangstöpsel *m.*; 11) Topfkuchen *m.*, Scherbenkuchen *m.*, Babe *f.* (so genannt von ihrer runzeligen Gestalt); 12) Kropfgans *f.*; 13) Baby *pl. t.* Siebengestirn *n.*, Plejaden *f. pl.* Gluckhenne *f.* = Kwoczka.

Babcia, -i, *pl.* -cie, -ci, *sf.*, *dim.* von Babka, altes Weibchen *n.*; Großmütterchen *n.*

Babciny, *adi.*, od. **Babcin**, -na, -ne, alten Weibchens = Großmütterchens.

Babczany, *adi.*, korzeń, *sm.* Gemsen-, Schwindelwurz *f.*

Babczy, *adi.*, czosnek, *sm.* Bärlnoblauch *m.*

Babczyny, -a, -e = **Babczyn**, -a, -e, *adi.* 1) (von babka = Großmutter *f.*), großmütterlich, Großmutter-, der Großmutter; -ne wychowanie = pieszczone wychowanie verweichliche, verhätschelte Erziehung; 2) *adi.* (von babka = altes Weib, Bettelweib) = dem alten Weib gehörig; des Bettelweibes.

Babeczka, -i, *sf.*, *dim.* von Babka.

Babi, -ia, -ie, *adi.* von baba, weibisch, altweibisch, Altweiber-; -bia jagoda Weißwurz *f.*; -bie lato Weibersommer *m.*, Altweibersommer *m.*, Spinngewebe *n.*, welches während des Altweibersommers in der Luft herumfliegt; Grasgewebe *n.* -bi mur Bärlapp *m.*; -bi gnój, -bia sól Bacille *f.*, Meerfenchel *m.*; -bia dupa Sichelkraut *n*; -bie zęby kleine Zahnwurzel *f.*, Hahnenkamm *m.*

Babiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mensch *m.*, der feig, wie ein altes Weib ist, weibischer Mensch; Weibermann *m.*, Weibernarr *m.*, Weiberkerl *m.*; Klätscher *m.*, Schwätzer *m.*; Weichling *m.*

Babić, -ię, -iłem, *vn. imperf.* accouchieren, entbinden, Hebammendienste verrichten.

Babieć, -ieję, -iałem, *vn. imperf.* zum alten Weibe, altweibisch werden.

Babienie, -ia, *sn.* Accouchement *n.*, Geburtshilfe *f.*; sztuka -nia Hebammen-, Entbindungskunst *f.*

Babik, -u, *sm.* = metal panewkowy, trawiący tarcie, Weißmetall *n.*

Babikrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Weißwurz *f.*, Salomonssiegel *n.*

Babiloński, *adi.* babylonisch; -ska wieża der babylonische Thurm, Thurm *m.* Babel (= wieża Babel) = Mischmasch *n.*, Unordnung *f.*, Verwirrung *f.*, Wirrwarr *m.*, Wirrsal *n.*

Babiniec, -ńca, -ńce, -ców, *sm.* Halle *f.*, Vorhalle *f.* einer Kirche.

Babinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dimin.* von Baba, Altmütterlein *n.*, das gute, alte Mütterchen.

Babiński, *adi.* von Babin (wörtl.: Altweiberdorf *n.*) einem Dorfe im Lublinischen; -ska rzeczpospolita Republik *f.* von Babin, eine satirische Gesellschaft (Republik), errichtet im XVI. J. von Pschonka, Besitzer des Dorfes Babin.

Babion, -a, *sm.* Art *f.* kleiner Affen.

Babirusa, -y, *sf.* Babirussathier *n.*; Schweinhirsch *m.*, Hirscheber *m.*

Babisko, -a, *sn.* = Babsko.

Babizna, -y, *sf.* großmütterliches Erbe *n.*

Babka, -i, *pl.* -ki, -bek, *sf.*, *dim.* von Baba, 1) ein altes Weibchen *n*; 2) Bettelweib *n.*, Kirchenweib *n.*; 3) Großmutter *f.*, Großmütterchen *n.*; 4) ślepa —, ciuciu — blinde Kuh *f.*, blinde Maus *f.* (ein Kinderspiel); bawić się w ślepą -kę blinde Kuh spielen; 5) Dengeleisen *n.* (der Schnitter) zum Sensen- und Sicheldärfen; 6) Gugelhupf *m.*, Topfkuchen *m.*, 7) Wegebreit *n.*, Wegerich *m.*; 8) — wodna (= żabiniec) Wasser-, Froschlöffel *m.*; Froschwegerich *m.* (7—8. Pflanzen); 9) Kapuzinerpilz *m.* (Schmetterling *m.*).

Babkowate oder **Babkowe** rośliny, *f. pl.* wegebreitähnliche Pflanzen *f. pl.*, Plantaginien *f. pl.*

Babrać, -brzę, -brałem, *vn. imperf.*, w czemś wühlen in etwas; sudeln, schlecht schreiben oder malen.

Babranie, -a, *sn.* Wühlen *n.*, Wühlerei *f.*, Schmieren *n.*, Sudelei *f.*

Babranina, -y, *sf.* Wühlen *n.*, Sudeln *n.*, Wühlerei *f.*, Schmiererei *f.*, Pinselei *f.*, Sudelgemälde *n.*

Babski, *adi.* alte Weiber betreffend, weibisch, altweibisch; po babsku, *adv.* wie ein altes Weib, nach Art der alten Weiber, Altweiber- = altweibisch.

Babsko, -a, *sn.* = **Babisko** -a, *sn.* = **Babsztyl**, -a, *sm.* ein altes, häßliches, böses Weib *n.*; alte Vettel *f.*, alte Hexe *f.*, verdammtes Weib.

Babuchna, -y, *pl.* -chny, (ohne 2. Fall) = **Babula**, -i, *pl.* -le, -ul, = **Babuleńka**, -i, *pl.* -leńki, -leniek, *sf.* = **Babunia**, -i, *pl.* -nie, -uń, *sf.* = **Babuś**, -si, *pl.* -usie, -usi, *sf.* = **Babusia**, -i, *pl.* -usie, -usi, *sf.* = **Babusieczka**, -i, *pl.*, -czki, -sieczek, *sf.* das liebe Großmütterchen *n.*; altes Weiberlein *n.*

Baca, -y, *pl.* -cowie, -ców, *sm.* Oberschäfer *m.*, Oberhirt *m.*

Bachanalia, -ii, -ię, *pl.* -ie, -ii, *sf.* Bacchanalien *f. pl.*, Bachusfeste *n. pl.*, Trinkgelage *n.*, unmäßige Lustigkeit *f.* Schwelgerei *f.*

Bachantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bacchantin *f.*, üppiges, dem Genusse ergebenes Weib *n.*, Zecherin *f.*, Schwelgerin *f.*, ausgelassenes Frauenzimmer *n.*

Bachmat, -a, *sm.* großes, dickleibiges Pferd *n.* von tartarischer Race; Herrenpferd *n.*

Bachorek = Bachurek.

Bachor = Bachur.

Bachur, -a, *pl.* -ry, -rów *sm.* Judenjunge *m.*; tölpischer

Junge *m.*, tölpiſches Kind *n.*, junger Kerl *m.*; junger Eber *m.*; Beſchäler *m.*, Hengſt *m.*; Bulle *m.*

Bachurek, -rka, *pl.* -rki, -rków, *sm.*, *dim.* von Bachur.

Bachusować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* dem Bacchus dienen, ſchwärmen, ſchwelgen; -sowali całą noc ſie ſchmauſten lärmend die ganze Nacht hindurch.

Bacik, -a, *sm.*, *dim.* von Bat, kleines Boot *n.*; Peitſchchen *n.*, eine kleine Peitſche *f.*

Bacisko, -a, *sn.* ein großes, ungeſtaltes, altes Boot *n.*; eine enorme und häſsliche Peitſche *f.*

Bacówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schäferhütte *f.*, Hirtenhütte *f.* im Tatragebirge, Almhütte *f.*

Bacyllus = Bacyl = Bakterye.

Baczenie, -a, *sn.* Aufmerken *n.*, Achten *n.*, Acht *f.*; na coś auf etwas; Aufmerkſamkeit *f.*; Erwägung *f.*, Überlegung *f.*, Bedachtſamkeit *f.*; Verſtand *m*; — na kogo Rückſicht *f.* auf jemand; mieć na kogo — auf jmndn achten; jmndn beobachten; mieć na co — auf etwas Rückſicht haben oder nehmen, etwas berückſichtigen.

Bacznie, *adv.* 1) achtſam, aufmerkſam; 2) bedachtſam, behutſam, vorſichtig, mit Vorſicht, klug, verſtändig, weiſe.

Baczność, -ści, *sf.* Acht *f.*, Obacht *f.*, Aufmerkſamkeit *f.*, Erwägung *f.*; — mieć, dawać na kogo, na co auf jmndn oder auf etwas achtgeben, jmndn oder etwas genau beobachten; mieć się na -ści ſich in acht nehmen; Commando: baczność! = habt acht!

Baczny, *adi.* 1) achtſam, aufmerkſam; — na co auf etwas achtend, etwas berückſichtigend; 2) bedachtſam, behutſam vorſichtig, mit Vorſicht oder Überlegung handelnd; umſichtig, klug.

Baczyć, -czę, -czysz, -czy; -czyłem, *va. imperf.* ſehen, wahrnehmen, bemerken, beobachten; berückſichtigen; — na co auf etwas Rückſicht nehmen; etwas erwägen, in Erwägung ziehen, auf etwas achten.

Bać się, boję się, boisz się; bałem się, bój się, *vr. imperf.* 1) fürchten, ſich fürchten, in Furcht ſein, Furcht haben; — kogo oder czego jemanden oder etwas fürchten, ſich vor jmndm oder vor etw. fürchten; — śmierci den Tod fürchten od. ſich vor dem Tode fürchten; — piorunów ſich vor dem Donner fürchten; — przybycia matki die Ankunft der Mutter fürchten; — wszystkiego alles fürchten; 2) — o kogo, o co für jmndn, für oder wegen etwas fürchten, beſorgt ſein, in Beſorgnis ſein; — o życie i majątek für ſein Leben und Vermögen fürchten; boję się bardzo o jego życie ich bin in großer Beſorgnis um ſein Leben; 3) boję się, aby dziś nie przyjechał ich fürchte, daſs er heute kommen kann; boję się, że może nie przyjedzie ich fürchte, daſs er nicht kommen werde; boję się, abyś nie pracował darmo ich fürchte, daſs du vergeblich arbeiteſt; boję się, czy przyjdzie na czas ich fürchte, daſs er nicht zu rechter Zeit kommt; nie — ſich nicht fürchten, ohne Furcht ſein; nie bój się niczego fürchte nichts.

Badać, -dam, -dałem, *va. imperf.* forſchen, erforſchen; Forſchungen über etwas anſtellen, über etwas nachforſchen; nach etwas forſchen, nachſuchen; — kogo o co jemanden um etw. fragen, ausfragen; Nachfrage nach etwas halten; — oskarżonego, świadków den Angeklagten, die Zeugen verhören.

Badacz, -a, *pl.* -cze, -czów, (-czy), *sm.* Forſcher *m.*, Nachforſcher *m.*; — przyrody Naturforſcher *m.*; — starożytności Alterthumsforſcher *m.*; — języków Sprachforſcher *m.*

Badaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Forſcherin *f.*

Badanie, -ia, *sn.* Nachforſchung *f.*, Forſchung *f.*, Forſchen *n.*, Erforſchen *n.*; Nachfragen *n.*, Ausfragen *n.*, Ausfragung *f.*; — obwinionego Verhör *n.* des Angeklagten; — świadków Zeugenverhör *n.* — prawdy Wahrheitsforſchung *f.*, Forſchung *f.* nach der Wahrheit; — sądowe gerichtliche Unterſuchung *f.*, wdrożyć — die Unterſuchung einleiten.

Badyan, -u, *sm.* Sternanis *m.*

Badyl, -a, *sm.*, *dim.* **Badylek**, -lka, *pl.* -lki, -lków, Pflanzenſtengel *m.*; Unkraut *n.*; (in der Baukunſt) Bohle *f.*, Balken *m.*

Bagatela, -i, *sf.* = drobnostka, Bagatelle *f.*, Kleinigkeit *f.*, Lappalie *f.*; Bettel *m.*; winien mu jestem -lę ich bin ihm noch etwas weniges ſchuldig; uważa to za -lę er ſieht das für eine Kleinigkeit an, behandelt es als eine Bagatelle; to -le daſs ſind Kleinigkeiten *f. pl.*, Poſſen *f. pl.*

Bagatelizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* = lekceważyć, für unbedeutend, für eine unbedeutende Sache halten, geringſchätzen.

Bagatelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dim.* von Bagatela, Bagatellſache *f.*; Bagatellverfahren *n.* (postępowanie w sprawach drobiazgowych); wytoczyć komu -kę gegen jmndn das Bagatellverfahren einleiten, mit dem Bagatellverfahren vornehmen.

Bagatelny, *adi.* = drobiazgowy, drobnostkowy, Bagatelle-, unbedeutend.

Bagaże, -ży, (-ów), *pl. t.* = juki, toboły, Bagage (ſpr.: Bagaſch) *f.*, Gepäck *n*, Kriegs-, Heeresgepäck *n.*

Bagażowy, *adi.* = juczny, Bagage-, Gepäcks-.

Bagienka, -i, *sf.* Sumpfgras *n.*

Bagienko, -a, *sn.*, *dimin.* von Bagno, 1) Sümpfchen *n.*, ein kleiner Sumpf; 2) Art wilder Rosmarin *m.* oder Porſch *m.*

Bagienny, *adi.* Moraſt-, Sumpf-; -ny gaz Grubengas *n.*, Sumpfgas *n.*; -na gorączka Sumpffieber *n.*

Bagnet, -u, *sm.*, *dimin.* **Bagnecik**, -a, *sm.*, Bajonnett *n.*; — osadzić na broń das Bajonnett aufpflanzen; iść na -ty mit gefälltem B. auf den Feind (auf einander) losgehen, den Feind angreifen.

Bagnetówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Gewehr *n.* mit einem Bajonnett.

Bagnik, -a, *sm.* Thunfisch *m.* = Tuńczyk.

Bagniówka, -i, *sf.* schwarzer Steinbruch *m.* (Pflanze).

Bagnisko, -a, *sn.* 1) ein sumpfiger, morastiger Ort, Boden *m.*, sumpfige Gegend *f.*; 2) ein großer häßlicher Sumpf.

Bagnisty, *adi*, **Bagnisto**, *adv.* sumpfig, morastig; ruda -sta (od. łączna), Wiesen-, Sumpferz *n.*

Bagno, -a, *pl.* -gna, -gien, *sn.* 1) Sumpf *m*, Morast *m.*; Moor *n.*; — słone Salzgrund *m.*, Salzgarten *m.*; 2) Rainweide *f.* (= łoza, łozina); 3) wilder Rosmarin (= Bagienko).

Bagrować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = pogłębiać, czyścić rzekę, baggern.

Bagrowanie, -ia, *sn.* Baggern *n.*, Baggerung *f.*; maszyna do -nia Baggermaschine *f.*

Baj. -a, *sm.* = Bajarz.

Baja, -ai, 1) *sm* Fabelhans *m.*, Schwätzer *m.*, Faseler *m.* = bajarz; 2) *f.* besonders *pl* baje, baj Fabeln *f. pl.*, Märchen *n.*; 3) *f.* Boi *m.*, Boy *m.*, Baja *f.* (ein zottiges Wollenzeug).

Bajać, -ję, -jałem, *va. imperf.* fabeln, dichten, lügen, faseln, schwatzen; läppisches Zeug reden, leeres Geschwätz machen; At! bajesz Possen! (als Ausruf) warum nicht gar? Kindisches Zeug! was schwatzest du da für ein Zeug?

Bajadera, y, *sf.* Bajadere *f.*, (indische Tänzerin und Sängerin).

Bajarz, -a, *pl.* -rze, -rzów, -rzy, *sm.* 1) Lügner *m.*, Schwätzer *m.*; 2) Fabeldichter *m.*, Fabulist *m.*; Märchendichter *m.*, Märchenerzähler *m.*

Bajanie, -nia, *sn.* Fabulieren *n.*; Lüge *f.*, Aufschneiderei *f.*, Vorschwatzen *n.*

Bajarka, -i, *sf.*, Lügnerin *f.*, Schwätzerin *f.*

Bajbardzo = Ba i bardzo.

Bajcować = Bejcować.

Bajcowanie = Bejcowanie.

Bajczarka, -i, *sf.* = Bajarka.

Bajczarstwo, -a, *sn.* = Bajanie.

Bajczarz, -a, *pl.* -rze, -rzów = Bajarz 1).

Bajda, -y, 1) *sf.* = Bajka; 2) *sm.* = Bajarz 1).

Bajdak, -a, *sm.* Barke *f.* auf dem Dnieprstrome.

Bajdurzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. imperf.* schwatzen, salbadern, einfältiges, fades, dummes Zeug reden.

Bajeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Bajka, kleine Fabel *f.*, Fabelchen *n.*; Märchen *n.*

Bajeczność, -i, *sf.* Fabelhaftigkeit *f.*

Bajeczny, *adi.*, **Bajecznie** *adv.* fabelhaft, märchenhaft, voll Fabeln, erdichtet; -czne dzieje fabelhafte Geschichte *f.*, der sagenhafte Theil der Geschichte; -czne podania fabelhafte Überlieferungen *f. pl*; -czny kraj Fabelland *n.* -czne opowiadanie erdichtete, unglaubliche Erzählung *f.*

Bajka, -i, *pl.* -ki, -jek, 1) *sf.* Fabel *f*, Märchen *n.*; Lüge *f.*, Dichtung *f.*; -ki siać Lügen ausstreuen, verbreiten; bajać -ki blauen Dunst vormachen, Wind machen; to nie — das ist keine Unwahrheit! das ist kein Scherz; 2) *sm.* Fabelhans *m.*, Lügenmaul *n.*

Bajkalit, -u, *sm.* = Bajkalsztejn, -u, *sm.*, grüner Pyroxen.

Bajkopis, -a, *pl.* -sowie, -sów, *sm.* Fabeldichter *m.*, Fabelschreiber *m.*, Fabulist *m.*

Bajkopisarstwo, -a, *sn.* Fabeldichtung *f.*

Bajowy, *adi.* Baja-, von Boy, boyartig.

Bajram, -u, *sm.* Bairamfest *n.* der Türken.

Bajura, -y, *sf.* Pfütze *f.*, Lache *f.*

Baka, -i, 1) *sf.* öfter *pl.* baki, -ów, Augen *n. pl.*, Gesicht *n.* (doch bloß in der Redensart gebräuchlich) baki (auch -kę) komu świecić (wörtlich: jmndm mit seinem Gesichte leuchten, ihm dasselbe immer vorzeigen = oculis servire; vergl. der Augendiener), jemandes Speichellecker sein; jmndm schmeicheln, ihn durch Schmeicheleien zu gewinnen suchen; musiałem długo -ki (auch -kę) świecić, nim to uzyskałem ich mußte mir vieles gefallen lassen, ehe ich dies gewonnen habe; 2) *pl. t.* Backenbart *m.*; 3) = narzynki (in der mechan. Technologie) Schneidbacke *f.*

Bakalarski, *adi.* = **Bakałarski**, Baccalaureus-, einen Baccalaureus betreffend; -ska godność die Würde eines Baccalaureus; dorfschulmeisterlich, einem Dorfschullehrer eigen, angemessen; **po bakalarsku**, *adv.* = **po bakałarsku**, wie ein Dorfschulmeister; schulmeisterlich, pedantisch.

Bakalarstwo, -a, *sn.* = **Bakałarstwo**, Würde *f.* eines Baccalaureus, Baccalaureat *n.*; niedrige Lehrerstelle *f.*, Schulmeister-, Informator- oder Hofmeisterstelle *f.*; Pedanterie *f.*, Schulfuchserei *f.*

Bakalaureat, -u, *sm.* Baccalaureat *n.*, Würde *f.* eines Baccalaureus.

Bakalie, -lii, *pl. t.*, Leckereien *f. pl.*, Süßigkeiten *f. pl.*

Bakałarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Baccalaureus *m.*, Abc-Lehrer *m.*, Dorfschulmeister *m.*; überhaupt: Lehrer *m.*, Schulmeister *m.* (verächtlich); Pedant *m.*, Schulfuchs *m.*

Bakczysz, -u, *sm.* = Bakszysz.

Bakenbardy, -ów, *s. pl. t.* = bokobrody, Backenbart *m.*; zapuścić — den Backenbart wachsen lassen.

Bakier, *sm. indecl.*, nur mit der Präpos. na gebräuchlich: kapelusz, czapkę włożyć na — den Hut, die Mütze

auf ein Ohr (auf einen Backen) setzen, rücken; (bildl.) chodzić, patrzeć na — krumm gehen, schielen; być z kim na — mit jmndm gespannt sein, in gespannten Verhältnissen leben; wszystko idzie na — (= źle) alles geht schlecht, es geht den Krebsgang; (in der Flussschiffahrt) na — nach links hin! links!

Bakłażan, -u, *sm.* Baklajan *m.*, Pflanze, von der Art Nachtschatten, eine gurkenähnliche, dunkelviolette Frucht, die in Südrussland gebacken und mit Fleischfarce verspeist wird.

Bakort, -u, *sm.* Backbord *m.* und *n.*, linke Seite eines Schiffes; gefährlicher Ort; das linke Ufer eines Flusses (in der Flussschiffahrt).

Baksztyn, -u, *sm.* 1) = bocznica, Backstein *m.*, Backstück *n.* (im Bergbauwesen); 2) = cegła, Ziegel *m.* und *n.*, gebrannter Ziegelstein *m.*

Bakszysz, -u, *sm.* Bachschisch *n.*, Geschenk *n.*, Trinkgeld *n.*; unerlaubte Sporteln *f. pl.*, Handgeld *n*

Bakterye, -yi, *ɟ. pl. t.* = laseczniki = Bacyllus, Bacterien *n. pl.*, Bacillen *n. pl.*

Bakteryolog, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Bacteriolog *m.*

Bakteryologia, -ii, -ię, *sf.* Bacteriologie *f.*

Bakun, -u, *sm.* ordinärer Tabak *m.*, Rauchtabak *m.*

Bal, -a, *sm.* 1) Bohle *f.*, Diele *f.*; ein starkes Brett; 2) Ballen *m.* Ware, Collo *m.* od. *n.*, ein Warenballen als Frachtstück; 3) -u, *sm.* Ball *m.* (als Tanzfest und Schmaus), Ballfest *n.*, Tanzbelustigung *f.*; — dawać, — wydać, wyprawić einen Ball geben, veranstalten; iść na — auf den Ball gehen; być na -lu auf dem Ball sein, einem Ball beiwohnen, den Ball mitmachen; prosić na — jemanden zum Ball einladen; chodzić na -le die Bälle besuchen; otworzyć — den Ball eröffnen; królowa -lu Ballkönigin *f.*; — mieszczański Bürgerball; — dworski Hofball; — u dworu Ball bei Hofe; — kostyumowy Costüm-, costümierter Ball; — maskowy Maskenball; — składkowy Subscriptionsball; — akademicki Studentenball; bilet zapraszający na bal Ballkarte *f.*, Einladungskarte *f.*; 4) (bildl.) sprawić komu — jemandem den Kopf recht waschen, tüchtig das Fell durchgerben od. ausklopfen; sprawię ja ci —, że popamiętasz ich will dir schon ein Andenken geben, dass du dich lange Zeit an mich erinnerst; to prawdziwy — dla niego das ist ein rechter Genuss für ihn.

Balanit, -u, *sm.* 1) = żołędzina, żołądź morska, Balanit *m.*, versteinerte Meereichel *f.* (eine Gattung Muschelkrebse); 2) Entzündung *f.* der Eichel am männlichen Glied.

Balans, -u, *sm.* 1) Gleichgewicht *n.*, Schwebe *f.*, Wage *f*; 2) = Bilance *f.*; 3) Balancierstange *f.*, Balancierstock *m.*

Balansier, -a, *sm.* = belka, (bei der Wage) Balancier *m.*, (ein durch seine Hin- und Herbewegung die allgemeine Bewegung der Theile einer Maschine regelnder Theil derselben); Schwengel *m.*, Schwengbaum *m.*, Wagbaum *m.*; — (wahacz) jednoramienny einseitiger Balancier *m.*; — ramowy, resorowy Federbalancier *m.*; — bliźniakowy Doppelschwengel *m.*

Balansować, -suję, -sowałem; 1) *va. imperf.* balancieren, etw. schwebend erhalten, in der Schwebe, im Gleichgewicht halten; 2) *vn.* schwanken, unschlüssig sein; mit einem Fuß schwebend den Körper auf der Fußspitze ruhen lassen (im Tanz); 3) — się *vr.* sich schwebend erhalten, schwanken; 4) *va.* (= bilancieren) eine Rechnung abschließen, saldieren, ausgleichen (kaufen); die Gegenstände regelmäßig ordnen (in der Malerei).

Balany, -ów, *pl. t.* 1) Meereichel *f.* (eine Gattung Muschelkrebse; 2) Stuhlzäpfchen *n. pl.*

Balas, -u, *sm.* Ballas-Rubin *m.* von lichtrosenrother Farbe.

Balas, -u, *sm.*, öst. **Balasy**, -ów, *pl. t.*, *dimin.* **Balaski**, -sków, (-sek), *pl. t.* Geländersäulen *f. pl.*

Balast, -u, *sm.* Ballast *m.*, Schiffsballast *m.*, Unterladung *f*, Unterlast *f.*; Sandsäcke *m. pl.* im Luftschiff; überhaupt: unnütze Last.

Balbierz = Balwierz.

Baldachin, -u, *sm* = **Baldachim** = **Baldakin** = **Baldakim**, Baldachin *m.*, Thron-, Traghimmel *m.*, Himmelsdecke *f.*

Baldaszek, -szka, *sm.*, *dim.* **Baldaszeczek**, -czka, *sm.*, (in der Botanik) Dolde *f.*, Blumenschirm *m.*, Blumendolde *f.*, (derjenige Blütenstand, wenn mehrere Blüten auf einer Menge gleich langer Blumenstiele sitzen, die aus einem Punkte entspringen).

Baldaszkogron, -u, *sm.* trauben- oder doldenartiger Blütenstand *m*, Doldentraube *f.*

Baldaszkogronowy, *adi.* doldenähnlich.

Baldaszkowaty, *adi.*, **Baldaszkowato**, *adv.* = **Baldaszkowy**, **Baldaszkowo**, doldenartig, doldenblütig, doldenblumig, doldenständig, Dolden-, -ty groch Doldenerbse *f.*, -ta roślina Doldenpflanze *f.*, Doldengewächs *n.*

Baldasznica, -cy, *sf.* ein geflügeltes Insect von der Art der Cornicera.

Baleczka, -i, *sf.* = Beleczka, *sf. dim.* v. Belka.

Baldryan, -u, *sm.* Baldrian *m.*, Katzenkraut *n.*

Balena, -y, *sf.* Wal *m.*, Walfisch *m.*

Balet, -u, *sm.*, *dim.* **Balecik**, -u, *sm.* Ballet *n.*; Balletchen *n.*; Bühnentanz *m.*, Kunsttanz *m.*

Baletmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Balletmeister *m.*

Baletniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Balleteuse, *f.*, Balletänzerin *f.*, Kunsttänzerin *f.*

Baletnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Ballettänzer *m.*, Kunsttänzer *m.*

Balia, -ii, -ię, *pl.* -ie, -ii, *sf.* 1) Balge *f.*, ein rundes Waschfass; 2) Lauf *m.*, Zarge *f.*, Einfassung *f.* des unteren Mühlsteines.

Balik, -u, *sm.*, *dim.* v. Bal, Bällchen *n.*, gemüthliche Tanzunterhaltung *f.*, kleines Tanzvergnügen *n.*; gemüthlicher Schmaus.

Balka, v. Belka.

Balkon, -u, *sm.* Balkon *m.*, auf Säulen, Pfeilern, Tragsteinen ruhender, mit Geländer umgebener Austritt an einem Gebäude; Erker *m.*; Balkon im Theater.

Ball-, v. Bal-.

Ballada, -y, *sf.* Ballade *f.*

Ballistyczny, *adi.* ballistisch, zur Ballistik gehörend.

Ballistyka, -i, *sf.* Ballistik *f.*, Lehre *f.* von der Wurfbewegung.

Balneografia, -ii, -ię, *sf.* = **Balneologia**, -ii, -ię, *sf.* Balneographie *f.*, Balneologie *f.*, Beschreibung *f*, Lehre *f.* von Heilbädern.

Balneolog, -a, *pl.* -owie, -ów, = **Balneograf**, Balneolog *m.*, jmnd, der die Heilbäder beschreibt, ihre Wirksamkeit lehrt.

Balneotechnika, -i, *sf.* Balneotechnik *f.*, Kunst *f.*, Bäder zu bereiten; Lehre *f.* von Anwendung *f.* der Bäder.

Balon, -u, *sm.*, *dim.* **Balonik**, -a, *sm.* 1) (mit Luft gefüllter) Ball *m.* zum Ballspiel; 2) großer mit leichterem Gas gefüllter Ball zum Aufsteigen in die Luft, zur Luftschiffahrt, Luftschiff *n.*, Luftballon *m.*; puszczać — den Luftballon steigen lassen; 3) großes, kugelförmiges Gefäß mit kurzem Hals, Kolben *m.*, Ballon *m.*

Balot, -u, *sm.* Ballotierung *f.*, Ballotage *f.*

Balotować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* ballotieren, durch Abgabe einer schwarzen oder weißen Kugel stimmen oder wählen.

Balować się, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* Bälle, Tanzunterhaltungen besuchen, mitmachen.

Balowy, *adi.*, **Balowo**, *adv.* Ball-, ballmäßig; — strój Ballanzug *m.*, Ballstaat *m.*, Ballcostüm *n.*; -wa sala Ballsaal *m.*, Balllocal *n.*; być ubranym -lowo ballmäßig angezogen, gekleidet sein.

Balsam, -u, *sm.* 1) Balsam *m.*, Saft *m.* des arab. Balsamstrauches, überh.: wohlriechendes Baumharz; — peruwiański Peru- oder peruvianischer Balsam; — polski Basilienkraut *n.*, — cudowny Wunderbalsam *m.*; 2) (bildl.) Trost *m.*, Stärkung *f.* Linderung *f.*, Labung *f.*; Erquickung *f.*, Labsal *n.*; Pflaster *n.*; jest to — na moje rany das ist ein B. od. ein Pfl. auf meine Wunden, ein Heilmittel für meine Wunden.

Balsamiczny, *adi.*, **Balsamicznie**, *adv.* balsamisch, wohlriechend.

Balsamina, -y, *sf.* = niecierpek, Balsamine *f.*, Balsamkraut *n.*

Balsamka, -i, *sf.* Balsamapfel *m.*

Balsamodrzew, -u, *sm.* Balsamodendron *n.*, Balsambaum *m.*, Balsamstaude *f.*

Balsamować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* balsamieren, einbalsamieren, mit Balsam füllen, dadurch vor Verwesung schützen, duftend, würzig machen.

Balsamowanie, -ia, *sn.* Balsamieren *n.*, Balsamierung *f.*

Balsamowy, *adi.* Balsam-; -wy zapach Balsamduft *m.*; -wy olejek Balsamöl *n.*

Balustrada, -y, *sf.* Balustrade *f.*, Geländer *n.*; Säulenwerk *n.*, Säulenverzierung *f.*

Balwierczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Barbiergeselle *m.*

Balwiernia, -i, *sf.* Barbierstube *f.*, Rasierstube *f.*

Balwierski, *adi.* Barbier-, -ska miednica Barbierbecken *n.*; -skie przybory Barbierzeug *n.*

Balwierstwo, -a, *sn.* Barbierhandwerk *n.*

Balwierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Barbier *m.*

Balwierzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Barbiers, Barbiersfrau *f.*

Balwierzowy, *adi.* = Balwierski.

Bałabajka, -i, *sf.* eine kleine russische Guitarre.

Bałakać, -kam, -kałem *vn.* (auch *va.*) *imperf.* schwatzen, salbadern.

Bałamucić, -cę, -cisz, -ciłem, 1) *va.* jmnden bethören, verwirrt, confus machen; etw. verwirren, in Verwirrung bringen; jemanden beschwindeln; byłby ode mnie dom kupił, ale go brat -muci er hätte von mir das Haus gekauft, aber der Bruder hält ihn davon durch Bedenklichkeiten ab, od. der Br. hindert sein Vorhaben durch seinen (verkehrten, listigen, bösen) Rath; jużby się dawno ożenił, ale go brat bałamuci er hätte schon längst eine Frau genommen, wenn nicht des Bruders verkehrter Rath sein Vorhaben hinderte; 2) jmnden verführen, verderben, zur unordentlichen Lebensweise verleiten; — pannę ein Frauenzimmer zu verführen suchen, indem man ihm Hoffnung macht, es zu heiraten, ein Fr. mit leerer Hoffnung hinhalten (auch ohne böse Absicht); einen Liebeshandel mit einem Frauenzimmer anspinnen od. haben; 3) *vn.* faseln, schwatzen, vorschwatzen; schwindeln, Schwindeleien verüben; 4) — się *vr.* sich berücken, bethören lassen; sich verwirren, in Verwirrung gerathen, den Kopf verlieren; tem się -muci, że oba wyrazy bierze za jedno er geräth dadurch in Verwirrung, dass er die beiden Worte für gleichbedeutend betrachtet; — z kobietami sich mit Frauen abgeben, einlassen, herumtreiben.

Bałamuctwo, -a, *sn.* Faselei *f.*, Tändelei *f.*; Schwindelei *f.*; Verwirrung *f.*, Confusion *f.*; -ctwa robić Confusion machen,

Verwirrung erregen, verursachen, anrichten; -ctwa robić (= szukać wybiegów) Schwindeleien verüben, schwindeln; Ausflüchte machen, suchen; durch Ausflüchte etwas zu vereiteln suchen.

Bałamut, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* verworrener Kopf *m.*, Confusionsrath *m.*; Faßler *m.*, Faselhans *m.*, Schwätzer *m.*; Verführer *m.*, Frauenverführer *m.*, Don Juan *m.*; pies — (in der Jägerei) Hund *m.*, der leicht von der richtigen Fährte abkommt.

Bałamutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Faslerin *f.*, Schwätzerin *f.*; kokettes, gefallsüchtiges Frauenzimmer *n.*, Sirene *f.*, Dalila.

Bałamutny, *adi.*, **Bałamutnie**, *adv.* verwirrt, verworren; unklar; confus.

Bałwan, -a, *sm.*, *dimin.* **Bałwanek**, -nka, *sm.*, **Bałwanik**, -a, *sm.* 1) großes Stück, große Masse, Klumpen *m.*, Block *m.*, Ballen *m.*, Klotz *m.*; — soli Salzblock *m.*, Salzstock *m.*, Salzklumpen *m.*; sól sprzedawać -nami Salz klumpenweise verkaufen; — lodu Eisklumpen *m.*, große Eisscholle *f.*; — marmuru Marmorblock *m.*; 2) — morski Meereswoge *f.*; 3) — dymu dicke, starke Rauchwolke, -säule *f.*; 4) Götzenbild *n*, Götze *m.*, Abgott *m.*, riesige Statue *f.*; 5) (von Menschen) unbehilflicher, ungeschlachter Mensch, Tölpel *m.*, Klotz *m.*, Stock *m.*, Trottel *m.*, Lümmel *m.*, Flegel *m.*; stoi jak — er steht wie ein Klotz od. wie ein Stück Holz da

Bałwaniasty, *adi.* Ballen-, Klotz-, Klumpen-; sól -sta Klotz-, Blocksalz *n.*; Steinsalz *n.* in Blöcken.

Bałwanisko, -a, *sn.* häßliches, abscheuliches Götzenbild *n.*; auch verächtl. von Menschen.

Bałwanowatość, -ści, *sf.* Plumpheit *f.*, Unbeholfenheit *f.*, Trottelhaftigkeit *f.*

Bałwanowaty, *adi.* plump, unbeholfen, ungeschlacht, trottelhaft.

Bałwochwalca, -cy, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Götzenanbeter *m.*, -verehrer *m.*, -diener *m.*, Heide *m.*

Bałwochwalczy, *adi.*, **Bałwochwalczo**, *adv.* abgöttisch, götzendienerisch, Götzendiener-; -cza cześć Abgötterei *f.*

Bałwochwalczyni, -ni, -nią, *sf.* Götzendienerin *f.*, Heidin *f.*

Bałwochwalny, *adi.* = Bałwochwalczy.

Bałwochwalstwo, -a, *sn.* Götzendienst *m.*, Götzenverehrung *f.*, Abgötterei *f.*; żyć w -stwie Abgötterei treiben, Götzen verehren.

Bambuk, -u, *sm.* Butterbaum *m.*

Bambus, -u, *sm.* Bambus *m.*, Baumschilf *m.*; (indischer) Rohrstock *m.*, Bambusrohr *n.*

Ban, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ban *m.*, eigentl. Herr *m.*, Herrscher *m.*; Gouverneur *m.*; Stellvertreter *m.* des Königs (in Kroatien, Dalmatien, Slavonien und im Banat).

Bana, -y, *sf.* (im Bergbau) Oberfläche *f.*; — kowadlana Amboßbahn *f.*, Amboßfläche *f.*; — młotowa Hammerbahn *f.*

Banalność, -ści, *sf.* Banalität *f.*, Trivialität *f.*

Banalny, *adi.*, **Banalnie**, *adv.* banal, trivial, alltäglich, abgeschmackt, abgedroschen.

Banaluka, -i, *sf.* = **Banialuka**, -i, *sf.* 1) Titel eines faden Romans aus dem XVII. Jahrh. „Erbauliche Geschichte der Prinzessin Banialuka"; dummes, fades, abgeschmacktes Buch; 2) **Banaluki** = **Banialuki**, -luk, *pl.* Albernheiten *f. pl.*, Possen *f. pl.*, Alfanzereien *f. pl.*, Faseleien *f. pl.*; pleść — Albernheiten erzählen, dummes Zeug reden, Alfanzereien treiben = pleść, prawić androny.

Banan, -u, *sm.* Banane *f.* (Frucht des Bananen- oder Pisangbaumes).

Bananowate, -tych, *sf. pl. t.* (rośliny) = **Bananowe**, -wych, Bananen-, bananenartige (Pflanzen *f. pl.*).

Banat, -u, *sm.* Banat *n.*, Grenzland unter der Herrschaft eines Bans.

Bańczasty, *adi.* = Baniasty.

Banczek, -czku, *pl.* -czki, -czków, *sm.*, *dim.* v. Bank.

Banda, -y, *sf.* 1) Bande *f.*, Schar *f.*; — złodziei Diebsbande *f.*; — rozbójników Räuberbande *f.*; — włóczęgów Landstreicherbande *f.*; 2) Militärmusik *f.*; 3) Bande *f.* eines Billards = Einfassrand *m.*

Bandaż, -u, *pl.* -że, -ży, *sm.* 1) = opatrunek, opaska, Bandage *f.*, Bindezeug *n.* (der Wundärzte); Wundenverband *m.*, Bruchverband *m.*; — założyć na ranę die Wunde verbinden; — zdjąć den Verband abnehmen, ablegen; 2) = obręcz koła Radreif *m.*, Tyre *n.*, Gußstahlreif *m.* (bei Locomobilen, Waggonrädern).

Bandażować, -żuję, -żowałem, *va. imperf.* bandagieren, einen Verband anlegen.

Bandażysta, -y, *pl.* -żyści -żystów, *sm.* Bandagist *m.* Bandageverfertiger *m.*

Bandera, -y, *sf.* Flagge *f.*, Schiffsflagge *f.*, Schiffsfahne *f.*; überh.: Fahne *f.*, Banner *n.*; -rę zaciągnąć die Schiffsflagge aufziehen od. aufstecken; -rę rozpuścić Flagge wehen, fliegen lassen; -rę zwijać (spuszczać) Flagge streichen; drąg od -ry Flaggenstange *f.*; okręt z -rą (admiralski) Flaggenschiff *n.*

Banderka, -i, *sf.* = Banderola *m.*, *dim.* v. Bandera, Wimpel *m.*, Fähnchen *n.*

Banderola, -i, *dim.* v. Bandera, 1) Fähnchen *n.*, Wimpel *m.*; Wetterfahne *f.*; 2) Bändchen *n.*, Papierstreif *m.* (an Postsendungen od. kleinen Päckchen; Stempelstreifen *m.* (um Kartenspiele, Cigarrettenschachteln u. dgl.).

Banderya, -yi, -yę, *sf.* Banderium *n.*, Trupp *m.* Berittener, jetzt gewöhnl. nur bei Festzügen.

Bandolet, -u, *sm.* 1) Bandolet *n.*, Riemen *m.* über der Achsel, woran der Pallasch ge-

tragen wird; Degengehenk *n.*, Degenkuppel *f.*; 2) (eine Art) Schießgewehr *n.*, kurze Muskete.

Bandos, -a, *pl.* -sy, *sm.* fremder, gemietheter Schnitter.

Bandoska, -i, *sf.* fremde, gemiethete Schnitterin *f.*

Bandura, -y *sf.*, *dim.* **Bandurka**, -i, *sf.* 1) Pandur *f.*, Pandore *f.*, Kosakenlaute *f.* (ein kleinrussisches lautenähnl. Saiteninstrument; vergl. die ital. Mandora, Mandolina u. span. Bandurria); grać na -rce die Pandur spielen; bandurka = auch Brummeisen *n.*, Maultrommel *f.*; 2) = ciemięga ein unbeholfener, schwerfälliger Mensch, Tölpel *m.*

Bandurzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Panduriſt *m.*, Kosakenlautenschläger *m.*, -spieler.

Bandurzystka, -ki, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Panduriſtin *f.*, Kosakenlautenschlägerin, -spielerin *f.*

Bandycki, *adi.*, **po bandycku**, *adv.* banditenhaft, banditenmäßig, Banditen-; meuchelmörderisch; -cki puginał Banditendolch *m.*

Bandyta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bandit *m.*, Straßenräuber *m.*, Meuchelmörder *m.*, Räuber *m.*, Mordbrenner *m.*

Bania, -i, *sf.* jeder bauchige, hohle, aufgeblasene Körper; 1) ein bauchiges Gefäß, bauchige Kanne *f.*, Kürbisflasche *f.*, Krug *m.*, Ballon *m.*, Kolben *m.*; — destylacyjna Destillierkolben *m.*, -blase *f.*; = dzwon Glocke *f.* an der Luftpumpe; — do lampy Lampenkugel *f.*; — do kwiatów Blumenkugel *f.*; 2) Schwitzbad *n.*, Badestube *f.*, nur in der Redensart ciepło jak w -ni warm wie in einem Schwitzbad; 3) kugelförmige Kuppel *f.*, Kuppeldach *n.*; 4) = dynia Kürbis *m.*; 5) Bauchfisch *m.*, Flaschenfisch *m.*; 6) oft in Anspielungen gebraucht: ma głowę jak — hat einen Kopf wie ein Kürbis, eine Tonne; opasły jak — Dickbauch *m.*, Dickwanst *m.*; brzuch ma jak — hat einen Bauch wie ein gefüllter Wasserschlauch *m.*

Baniasty, *adi.*, **Baniasto**, *adv.* kugelförmig, wie eine Blase, bauchig; Flaschen-, Kolben-.

Banicya, -yi, -yę, *sf.* Acht *f.*, Verbannung *f.*, Landesverweisung *f.*

Baniecznik, -ka, *sm.* Schröpfschnepper *m.*, Schröpfeisen *n.*

Baniorodne, -nych, *pl. t.* (rośl.) Kalabassenbaum *m.*, -pflanzen *f. pl.*

Banita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein Geächteter, Verbannter, Landesverwiesener.

Bank, -u, *sm.* 1) Bank *f.*, Wechselbank *f.*; Wechselgeschäft *n.*, -stube *f.*; pieniądze złożyć w -ku seine Gelder bei der Bank unterbringen, in die Bank geben; — założyć eine Bank errichten, anlegen; pożyczyć pieniądze w -ku Geld von der Bank nehmen, borgen; 2) (beim Spiel) — trzymać Bank halten, machen; — rozbić die Bank sprengen.

Bankajz, -u, *sm.* = zastawek, Bankhaken *m.*, Banknagel *m.*

Bankajza, -y, *sf.* = kruk ścienny, Bankeisen *n.*

Bankiecik, -u, *sm.*, *dim.* v. Bankiet.

Bankier, -ra, *pl.* -rzy, *sm.* Banquier *m.*, Geldwechsler *m.*; Bankhalter *m.*, Banquier *m.* (beim Spiel); überh.: ein reicher Mensch = Krösus *m.*

Bankierowa, -wej, *pl.* -owe, -owych, *sf.* Banquiersgattin *f.*

Bankierówna, -wny, -wnie, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Banquierstochter *f.*

Bankierski, *adi.* Banquier-, Wechsler-, Wechsel-; -skie prawo Wechselrecht *n.*; -skie ustawy Wechselordnung *f.*; -ski interes Wechselgeschäft *n.*; -ski kantor Wechslerladen *m.*, Wechselstube *f.*, Wechselgeschäft *n.*; świat — Finanzwelt *f.*, Hautefinance *f.*; **po bankiersku**, *adv.* auf Geldwechslerart *f.*, wie ein Banquier, wechsler-, banquiermäßig.

Bankierstwo, -a, 1) *sn.* Wesen *n.*, Stellung *f.* des Wechsel- oder Bankgeschäfts, Bank-, Wechslergeschäft *n.*; zajmować się -stwem Bankgeschäfte treiben; Wechselgeschäfte machen; 2) *s. coll.* der Banquier sammt Gemahlin.

Bankiet, -u, 1) *sm.* Bankett *n.*, Festschmaus *m.*, Fete *f.*, großes Gastmahl; dać — einen Schmaus geben; wydać, wyprawić dla kogo wielki i świetny — für jmndn ein großes und glänzendes Gastmahl geben; (bildl.) — komu sprawić jmndm recht den Kopf waschen; 2) = pobocze Bankett *n.*, Berme *f.*, Straßenbankett *n.*, Schotterbankett *n.*; 3) (in der Kriegskunst) Wallbank *f.*

Bankietować, -tuję, -towałem, 1) *vn. imperf.*, auch — się, *vr. imperf.*, bankettieren, fetieren, ein Bankett geben, schmausen; einem B. oder Schmause beiwohnen; 2) *va. imperf.* kogo jmndm zu Ehren ein B. oder einen Schmaus geben, für jmndn ein Gastmahl veranstalten.

Bankietowy, *adi.* Bankett-, Schmaus-; sala -wa Bankettsaal *m.*

Bankietowanie, -ia, *sn.* Bankettieren *n.*, Schmausen *n.*, Gasterei *f.*, Schmauserei *f.*

Banknot, -u, *sm.* Banknote *f.*

Bankocetl, -a, *sm.* Bankzettel *m.*, Bankanweisung *f.*

Bankowy, *adi.* Bank-; akcya -wa Bankactie *f.*; przekaz — Bankanweisung *f.*; fundusz — Bankfonds *m.*; bilet — Banknote *f.*; waluta -wa Bankwährung *f.*; urzędnik — Bankbeamte *m.*, od. Beamte *m.* bei der Bank; dom — Bankhaus *n.*; dobra -kowe die der Bank gehörigen Güter *n. pl.*

Bankructwo, -a, *sn.* = upadłość, Bankerott *m.*, Fallitment *n.*, Zahlungsunfähigkeit *f.*; Bankbruch *m.*

Bankrut, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bankerotteur *m.*, ein Bankbrüchiger; ogłosić się -tem Bankerott bekannt machen, sich zahlungsunfähig erklären; ogłosić kogo -tem jmndn für zahlungsunfähig erklären; zrobić

kogo -tem jmnds Bankerott herbeiführen, veranlaſſen.

Bankrutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bankerotteurin *f.*, eine Bankbrüchige.

Bankrutować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* bankerottieren, Bankerott machen, bankerott werden, fallieren; już -tuje es kommt bei ihm zu einem Bankerott, der B. wird bald bei ihm ausbrechen, er iſt nahe daran, B. zu werden; -ję (bild.) ich werfe um, ich gehe in die Brüche, ich zerfalle (an Geſundheit, Ehre ꝛc.).

Bann- v. **Ban-**.

Bant, -u, *sm.* = rozpora, Balken *m.*; Riegel *m.*, Kehlbalken *m.*; kury spią na -ach die Hühner ſchlafen auf den Stangen (im Hühnerſtalle); -y *pl.* (ein ſcherzhafter Ausdr.) die Gallerie (im Theater), na -ach auf der Gallerie.

Bańka, -i, *sf.*, *dim.* **Banieczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* kleines, bauchiges, rund ausgehöhltes Gefäß, Büchſe *f.*, Fläſchchen *n.*; — oliwy Ölfläſchchen *n.*; — na wodzie Waſſerblaſe *f.*, Bläschen *n.* auf dem Waſſer; człowiek jest jak — na wodzie der Menſch iſt ſo vergänglich wie eine Waſſerblaſe; — mydlana Seifenblaſe *f.*; (in der Medicin) Schröpfkopf *m.*, Schröpfglas *n*; -ki stawiać Schröpfköpfe ſetzen, ſchröpfen; -ńki cięte blutige Schröpfköpfe, -ńki suche trockene Schröpfköpfe, -ki w rzężeniu Raſſelblaſen *f. pl.*; kleiner Kürbis; = piec smolarski Pech-, Theerofen *m.*; = kamionka Flaſche von Steingutt *n.*, Plutzer *m.*; = kaganiec lampowy, zbiornik na świetliwo Lampenkörper *m.*, Ölbehälter *m.*

Baobab, -u, *sm.* Baobab *m.*, Affenbrotbaum *m.*, Adanſonie *f.*

Baptysteryum, *sn.*, *sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, = chrzcielnica, Taufſtein *m.*; Taufhalle *f.*, Taufkirche *f.*

Bar, -u, *sm.* Barium *n.*, das Metall des Baryts, Schwerſpat-Erde *f.*

Barak, -u, *sm.* = **Baraka**, -i, *sf.* Baracke *f.*, ſchlechtes, ärmliches Haus; Soldaten-, Lager-, Bretterhütte *f.*; Fiſcherhütte *f.*

Barakan, -u, *sm.* Barakan *m.*, Art weites Gewand; Berkan *m.*, Perkan *m.* (ein woll. Zeugſtoff *m.*).

Barakanowy, *adi.* von Berkan *m.*

Baran, -a, *sm.* 1) Schafbock *m.*, Widder *m.*, Schöps *m.*; — trzodny Leithammel *m.*; wziąć, nosić kogo na -na jmnds auf den Rücken nehmen, auf beiden Schultern tragen, jmnds Huckepack tragen, jmnds aufhocken laſſen; leżeli jak -ny ſie lagen wie Kälber da; związać kogo jak -na jmnds wie ein Kalb feſtbinden; 2) -ny, -nów, *pl. t.* Schafpelzwerk *n.*, Schafpelz *m.*; 3) = taran Sturmbock *m.*, Mauerbrecher *m.*; 4) = baba Ramme *f.*, Rammblock *m.*, Fallblock *m.*; 5) Widder *m.* im Thierkreiſe.

Baranek, -nka, *sm.*, *dim.* v. Baran, 1) Lamm *n.*, Lämmchen *n.*, Bocklamm *n.*; (bildl.) ruhig, ſanft, geduldig wie ein Lamm, aber auch ironiſch = ein Heuchler; 2) — Boży (Agnus Dei) Gotteslamm *n.*, Lamm *n.* Gottes; Hoſtie *f.*; Wachsbild des Gotteslammes; — wielkanocny Oſterlamm *n.*; 3) Verbrämung *f.* von Lämmerfellchen an der Mütze; 4) = kotki (auf d. Pflanzen) Kätzchen *n.*, Schäfchen *n.*, Lämmerchen *n.*; 5) — niewinny, czystodrzew Keuſchbaum *m.*; 6) = bekas Feldſchnepfe *f.*; 7) -nki, -nków, *pl. t.* der feine Schafpelz *m.*; ein mit Lämmerfellen unterfüttertes Kleid; kleine weiße Wölkchen im Hochſommer, Schäfchenwolken *f. pl.*

Barani, *adi.* Schafbock-, Widder-, Schaf-, Hammel-, Schöpſen-; -nia skóra Schafleder *n.*, Lammfell *n.*; -nia głowa Schafskopf *m.*, dummer Kerl *m.*

Baranina, -ny, *sf.*, *dim.* Baraninka, -i *sf.*, Schöpſen-, Schafs-, Lämmerfleiſch *n.*, Hammelbraten *m.*

Barankowy, *adi.* Lamms-.

Barasz, -a, *sm.* = **Baraż**, -a, *sm.* Ceraſt *m.*, Hornſchlange *f.*

Baraszki, -ków, (-szek), *s. pl. t.*, Faſeleien, *f. pl.*, Scherz *m.*, Muthwille *m.*, Schwänke *m. pl.*, Poſſen *f. pl.*, Fratzen *f. pl.*, Schnaken *f. pl.*; na -szkach dzień nam zeszedł wir haben den Tag mit Scherz und Spiel zugebracht.

Baraszkować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* Muthwillen treiben, ſchäkern, ſpaſſen, ſcherzen, ſchwatzen; -kują z sobą ſie ſchwatzen, ſcherzen mit einander.

Barbar, -ra, *pl.* -rzy, (-rowie) *sm.* = Barbarzyniec.

Barbara, -y, *sf.* Name; ziele św. -ry Barbelkraut *n.*

Barbarya, -yi, -yę, *sf.* = Barbarzyństwo.

Barbaryzm, -u, *sm.* Barbarismus *m.*, Sprachhärte *f.*, Fehlerhaftigkeit *f.* im Gebrauche einer Sprache; Sprachfehler *m.*

Barbarzyniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Barbar *m.*, ein ungebildeter, roher, grauſamer Menſch, Wütherich *m*, Unmenſch *m.*

Barbarzyński, *adi.*, po barbarzyńsku, *adv.* barbariſch, rauh, roh, ungebildet, grauſam unmenſchlich; auf barbariſche, unmenſchliche Art und Weiſe.

Barbarzyństwo, -a, *sn.* Barbarei *f.*, Roheit *f.*, Grauſamkeit *f.*; co za —! welch rohe Sitten! welch eine Roheit!

Barbetta, -y, *sf.* = ława, Barbette *f.*, Geſchützbank *f.* (in Feſtungen).

Barbiton, -u, *sm.* Barbiton *n.*, ein leierartiges Tonwerkzeug.

Barchan, -u, *sm.* Barchent *m.*, e. geköperter Baumwollſtoff.

Barchanowy, *adi.* von Barchent, Barchent-.

Barciowy, *adi.* das Neſt wilder Bienen betreffend; miód — wilder Honig.

Barczany, *adi.* = Barkowy 2).

Barczystość, -ści, *sf.* Breitschulterigkeit *f.*, starke Schultern *f. pl.*

Barczysty, *adi.*, **Barczysto**, *adv.* starkschulterig, breitschulterig, starkarmig; chłop -sty ein starker, muskulöser, wohlgebildeter Mann.

Barć, -ci, *sf.* 1) Höhlung *f.* in einem Baume, die den Bienen zum Neste dient, Nest *n.* der wilden oder Waldbienen, Bienenbeute *f.*, Klotzbeute *f.* 2) Flugloch *n.* im Bienenstocke.

Barczałka, -i, *sf.* (sosnówka) Kieferspinner *m.*

Bard, -a, *pl.* -dowie, -dów, *sm.* Barde *m.*, Dichter *m.*

Bardanek, -nka, *sm.* Klettenleuchte *f.* (Pflanze *f.*)

Bardon, -nu, *sm.* Laute *f.*, Leier *f.*

Bardysz, -sza, *sm.* = Berdysz, Streitaxt *f.*, Hellebarde *f.*

Bardzo, *adv.*, *comp.* bardziej, *superl.* najbardziej, 1) sehr, viel, stark, heftig, tüchtig ꝛc.; — dobrze sehr gut; — daleko sehr weit; — wielki sehr groß; — kogo zranić jmndn stark verwunden; — krzyczeć heftig schreien; — kogo kochać jmndn heftig lieben; — komu dopiekać jemandem arg zusetzen; — kogo wybić, wyłajać jemanden tüchtig durchprügeln, ausschelten; nie karz go tak — bestrafe ihn nicht so hart; es wird im Deutschen verstärkt durch das vorgesetzte recht od. gar, z. B. — czego pragnąć etw. recht sehr verlangen; — uczony człowiek ein gar (sehr) gelehrter Mann; — prosić gar sehr bitten; bei Adjectiven wird es auch durch das gar vertreten, z. B. — uczony człowiek ein gar gelehrter Mann; — piękna okolica eine gar schöne Gegend; 2) bardziej mehr, najbardziej am meisten; im bardziej, tem bardziej je mehr, desto mehr; a to tem bardziej, że und dies um so mehr, da; bardziej mnie kocha niż (nicht jak!) brata er liebt mich mehr als den Bruder; jeszcze bardziej noch mehr, noch viel mehr; coraz bardziej immer mehr.

Bareczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Barka, Bärkchen *n.*, Bärklein *f.*

Bargamuta, -y, *sf.* = Bergamuta = Bergamota.

Bargiel, -la, *sm.* Kleiber *m.*; Berg-, Specht-, Aschmeise *f.* (Vögel).

Bari-, **Barj-** v. **Bary-**.

Bark, -a, *sm.* öft. *pl.* Barki, -ów, Oberarm *m.*, Achsel *f.*; oberer Vorderfuß der Thiere; Schulter *f.*; wziąć co na -ki etw. auf seine Schultern nehmen; nosić na -kach auf den Schultern tragen; na -kach stać Schulter stehen (von Turnern).

Barka, -ki, *sf.* Barke *f.*; kleines Schiff, Boot *n.*

Barkarola, -i, *sf.* 1) Barcarole *f.* (4-rudriges, mastenloses Küstenfahrzeug); 2) Barcarole *f.* (venetianisches Schifferlied).

Barkowy, *adi.* 1) Arm-, Achsel-, Schulter-; położenie -we Schulterlage *f.* (in der Medic.); 2) v. Barka Barken-, Boots-.

Barłóg, -ogu, *sm.* 1) Lager *n.* von Wirrstroh; ein elendes, schlechtes Strohlager; elendes Lager, schlechtes Bett; = śmiecie Kehricht *m.*, Unrath *m.*; (bildl.) Faulbett *n.*, Faulenzerei *f.*, faule Bärenhaut *f.*; Armut *f.*, Elend *n.*, Dürftigkeit *f.*; podnieść kogo z -gu jmndn aus dem Elend reißen; — grzechów Sündenwust *m.*

Barolit, -u, *sm.* Kohlenstoff *m.* des Baryts.

Barometr, -ru, *sm.* Barometer *n.*, Wetterglas *n.*; — lewarkowy, syfonowy Heberbarometer *n.*; — naczyńkowy Gefäßbarometer *n.*; — przenośny Reisebarometer *n.*; — samopiszący (barometrograf) Barometrograph *n.*; — skazówkowy Zeigerbarometer *n.*

Barometrya, -yi, -yę, *sf.* Barometrie *f.*, Barometerlehre *f.*

Barometryczny, *adi.* barometrisch.

Barometrograf, -u, *sm.* v. Barometr.

Baron, -a, *pl.* -nowie, *sm.* Baron *m.*, Freiherr *m.*; Liber —, (fraj —) = sobie pan, freier, unabhängiger Mann; (im Scherz) einer, der ohne Stelle lebt z. B. beschäftigungsloser, vacierender Handlungscommis.

Baronia, -ii, -ię, *sf.* Baronie *f.*, Besitzung *f.* eines Barons; Baronstitel *m.*, Baronsrang *m.*

Baronowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Baronesse *f.*, Baronin *f.*, Freifrau *f.*, Gemahlin eines Barons.

Baronowski, *adi.*, **po baronowsku**, *adv.* Barons-; freiherrlich, wie ein Freiherr, nach Art eines Barons oder Freiherrn; godność -ska Freiherrnwürde *f.*, Freiherrschaft *f.*

Baronostwo, -a, 1) *sn.* = Baronia, Baronie *f.*, Freiherrschaft *f.*, Freiherrnwürde *f.*; 2) *s. coll.* Freiherr *m.* u. Freifrau *f.*, freiherrliches Ehepaar *n.*

Baronówna, -ny, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Tochter *f.* eines Barons, Freiherrn, junge Baronesse *f.*

Baroskop, -u, *sm.* Baroskop *n.*

Barratta, *sf. indecl.* schwarzes, wohlriechendes Harz aus Guiana.

Bary, -ar, (ów) *s. pl. t.* = kobylica, poręczki, Barren *m.* oder *f. pl.*; 2) wagrechte Holzstangen auf Ständern (Turnkunde).

Barszcz, -u, *sm.*, *dimin.* **Barszczyk**, -u, *sm.*, Bärwurz *f.*, Bärenklau *m.*; Barschtsch *m.*, eine Sauersuppe, saure Suppe; — burakowy eine S. von rothen Rüben, Rübensuppe *f.*; — dzieżowy eine S. von gegohrenem (eingesäuertem) Mehl; — szczawiowy Sauerampfersuppe *f.*; rura do -szczu (wörtl.) ein Röhrknochen zur Sauersuppe; (bildl.) Gimpel *m.*, Tölpel *m.*, ein ungeschickter Mensch; ein Mensch, der weder warm noch kalt ist; wino jak — schlechter,

saurer Wein; atrament jak — eine schlechte, besond. blasse Tinte; tani jak — spottbillig; — włoski Acanth *m*, welsches Bärenkraut *n*.

Barszczowy, *adi.* Bärenklau-, Barschtsch-.

Bartek, -tka, *sm.* eigentlich Name: Barthel (Bartholomäus); (bildl.) ein dummer Tölpel, Kalb *n*, Schöps *m*., Lümmel *m*., ungeschliffener Mensch *m*.

Bartne, -go, *sn.* Zeidelrecht *n*.; Honiggeld *n*., Zeidelzins *m*.

Bartnictwo, -a, *sn.* Zeidelordnung *f*., Zeidelrecht *n*., Zeidelei *f*.

Bartnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Honigbär *m*., Zeidelbär *m*.; Waldbienenwärter *m*., Aufseher *m*. der Waldbienenstöcke, Beutner *m*., Zeidler *m*.; = zanocnica Bienenfalter *m* (Art Nachtschmetterling).

Bartny, -ego, = **Bartniczy**, -czego, 1) *sm.* = Bartnik; 2) *adi.* dem Bienenwärter oder Honigbauer eigen; -czy nóż Messer zum Schneiden (Ausnehmen) des Honigs; -ny sędzia Butigter *m*., Vorsitzender des Zeidelgerichts; -ny starosta Zeidelmeister *m*.; -ny okrąg Zeidelbezirk *m*.; -ne drzewo Zeidelbaum *m*.

Barwa, -y, *sf.* 1) Farbe *f*.; -wy naleciałe Anlauffarben *f. pl.*; pięknie coś pod barwę jest zrobione es nimmt sich gut in der Farbe aus; 2) Livree *f*., Liverei *f*.; 3) (bildl.) Anstrich *m*., Schein *m*, Farbe *f*., Mantel *m*., Vorwand *m*.; szpetnej rzeczy nadać piękną -wę einer häßlichen Sache einen guten Schein, einen schönen Anstrich geben; 4) Wolle *f*. an dem Tuche, an dem Hute, Strich *m*.; 5) Blut *n*. der Thiere (Jagdwesen), Schweiß *m*.

Barwena, -y, *sf. dim.* **Barwenka**, -i, *sf.* = Brzonka, Blin, Barbe *f*. (ein Fluß- u. Meerfisch).

Barwenoryb, -a, *sm.* Apogon *m*., Häringskönig *m*.

Barwica, -y, *sf.* Waldmeister *m*. (eine Pflanze); Polsterhaare *n. pl.*, Polsterwolle *f*.

Barwiczka, -i, *sf.* Schminke *f*.

Barwić, -wię, -wiłem, *va. imperf.* 1) färben; 2) — sukno = kosmacić, kutnerować, Tuch (auch den Hut, die Leinwand) aufkratzen, Kraus machen, frisieren; 3) (bildl.) schmücken, ausschmücken, blümen, blümeln, etw. beschönigen, bemänteln, der Sache eine Farbe, guten Schein geben.

Barwienie, -a, *sn.* 1) Färbung *f*., Färberei *f*, Färbe *f*.; 2) auch bildl. gebraucht.

Barwierz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Farbierz, Färber *m*.

Barwik, -a, *sm.* = Barwnik.

Barwinek, -nka, *sm.* Sinngrün *n*, Singgras *n*.

Barwinkowy, *adi.* Sinngrün-, Singgras-.

Barwisty, *adi.* farbig, gefärbt; bunt; -ste sukno wolliges Tuch.

Barwnik, -a, *sm.* Färbestoff *m*., Farbstoff *m*., Färbezeug *n*., Farbkörper *m*., Pigment *n*.

Barwny, *adi.*, **Barwnie**, *adv.* schön gefärbt; styl — gezierter Ausdruck; bilderreiche Schreibart

Barwoślepiec, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* Farbenblinder *m*.

Barwoślepota, -y, *sf.* = Daltonizm, Farbenblindheit *f*.

Bary, -rów, *s. pl. t.* Schultern *f. pl.*; wziąć kogo na — jmndn auf die Schultern nehmen, auf den Schultern tragen; wzięli się za — sie wurden handgemein.

Baryera, -ry, *sf.* = poręcze, Schlagbaum *m*., Gatter *n*., Geländer *n*.; Schutzwehr *f*., Reihe *f*. von Festungen.

Barykada, -y, *sf.* Barricade *f*., Sperrung *f*., Verrammelung *f*. der Zugänge oder Straßen.

Barykadować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* barricadieren, durch Barricaden oder wie durch B. sperren; verrammeln.

Baryła, -y, *sf.*, *dim.* **Baryłeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* **Baryłka**, -i, *sf.*, Faß *n*.; Fäßchen *n*.; (bildl.) ein Dickbauch, Dickwanst *m*.; toczy się, jak -łka er schreitet langsam wie ein gerolltes Weinfaß einher; wygląda jak — er sieht aus, wie ein aufgeblasener Schlauch.

Baryłkarz, -a, *sm.*, Żółtonogi Raupenschlupfwespe *f*.

Baryt, -u, *sm.* = Bar.

Baryta, -y, *sf.* Baryt *m*., Schwerspaterde *f*., schwefelsaure Barryterde *f*.

Baryton, -u, *sm.* Bariton *m*., tiefer Tenor *m*.

Barytonista, -ty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Baritonist *m*., Baritonsänger *m*.

Barytonowy, *adi.* Baritor-.

Barytyna, -y, *sf.* = Brzemiospat, Schwerspat *m*.

Bas, -u, *sm.* 1) Baß *m*., Baßstimme *f*.; = Kontrabaß, Baßgeige *f*., Baß *m*.; śpiewać -sem Baß singen; grać na -sie Baß spielen; mieć dobry, mocny — gute starke Baßstimme haben; 2) (bildl.) grober, scheltender, stolzer Ton; -sem gadać laut reden, das große Wort führen; spuści on z -su na kwintę er wird gelindere Saiten aufziehen; 3) *pl. t.* -sy, -sów, Prügel *m. pl.*, Schläge *m. pl.*, Hiebe *m. pl.*; dać komu — jmndn auskarbatschen, mit der Peitsche hauen; jmndn schimpflich behandeln; dostać — derbe Schläge, tüchtige Hiebe bekommen, geprügelt werden; die Flecke *m. pl.* am Körper von erhaltenen Schlägen.

Basałyk, -a, *sm.* 1) Peitsche *f*., Geißel *f*., an der eine Bleikugel befestigt ist; überh.: eine (besond. lederne) Geißel; 2) Dickwanst *m*., Lümmel *m*., tölpelhafter, ungeschliffener, schwerfälliger Mensch.

Basałykowatość, -ści, *sf.* Tölpelei *f*., Ungeschliffenheit *f*., Plumpheit *f*.

Basałykowaty, *adi.*, **Basałykowato**, *adv.* tölpelhaft, ungeschliffen, plump.

Basarunek, -nku, *sm.* Schmerzensgeld *n.*, Entſchädigung *f.*, Erſatz *m.*; na — dał mu wołu er hat ihm einen Stier zur Entſchädigung gegeben; beczkę wina dostał w -nku er hat ein Faſs Wein als E. erhalten; żądać -nku Schadenerſatz, Schmerzensgeld verlangen.

Basen, -u, *sm.* Baſſin *n.*; Becken *n.*; Wanne *f.*, Waſſerbehälter *m.*; Docke *f.*, Bienenhafen *m.*

Basetla, -i, *sf.* = wiolonczela, kleinere Baſsgeige, Violoncello *n.*; grać na -tli Violoncello ſpielen.

Basetlista, -sty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Baſsgeiger *m.*, Violoncelliſt *m.*

Basista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Baſſiſt *m.*; Baſsſänger *m.*; Baſsgeiger *m.*

Basiur, -ra, *sm.* Wolf *m.* (in der Jägerſprache).

Baskil, -a, *sm.* = zasuwa z chybotką, zapora, Baſquill *n.*, Wippe *f.*, Schaukel *f.*; Schubriegel *m.* an Schrankſchlöſſern.

Basklarnet, -tu, *sm.* Baſsclarinette *f.*

Basować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* 1) die Baſsſtimme ſingen; Baſs ſpielen; 2) — komu = łasić się, jmndm beiſtimmen, ſchmeicheln.

Basowy, *adi.* Baſs-, Baſsgeigen-; — klucz Baſsſchlüſſel *m.*; — głos Baſsſtimme *f.*; -we nuty Baſsnoten *f. pl.*

Bassetorn, -u, *sm.* Baſſethorn *n.*

Bassora, -y, *sf.* Adraganth-Harz *n.* = Gummi *n.*

Bassoryna, -y, *sf.* Baſſorin *n.*, Adraganth-Gummipflanze *f.*

Basta, *interi.* baſta! genug davon! aus damit! teraz — jetzt iſt's genug, es iſt aus, das iſt abgemacht; dałem mu i basta ich habe ihm einmal gegeben und will davon keine Rechenſchaft geben.

Bastard, -a, *pl.* -dy (-dzi), -dów, *sm.* Baſtard *m.*, uneheliches Kind; alles, was nicht echt iſt; — wino der Baſtardwein; (von Thieren u. Pflanzen) = złajnik, mieszaniec, Blendling *m.*, Miſchling *m.*

Bastardka, -dki, *pl.* -dki, -dek, *sf.* ein uneheliches Mädchen; (Art) Wagen *m.*

Bastonada, -y, *sf.* Baſtonade *f.*, Stockſchläge *m. pl.*, beſ. auf die Fußſohlen.

Bastować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* baſta ſagen, aufhören; die Arbeit einſtellen.

Bastówka, -i, *sf.* = bezrobocie, Strike *f.*, Arbeitseinſtellung *f.*, Arbeiterausſtand *m.*

Bastyon, -u, *sm.* Baſtion *m.*, Baſtei *f.*, Bollwerk *n.*

Basza, -y, *pl.* -owie, *sm.* = Pasza, Paſcha *m.*; — o dwóch, trzech buńczukach (= dwu-, trzytulny) von zwei, von drei Roſsſchweifen.

Baszostwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Würde *f.*, Amt *n.*, Gebiet *n.* (Paſchalik *n.*) eines Paſchas.

Baszowski, *adi.* Paſcha-; **po baszowsku**, *adv.* wie ein Paſcha.

Baszta, -y, *sf.* 1) Baſtei *f.*, Baſtion *f.*, Warte *f.*, Wartthurm *m.*; (bildl.) Vormauer *f.*, Schutz *m.*; 2) — wodna = zabudowanie wodne, Waſſerthurm *m.*, Waſſerſtationsgebäude *n.*

Baś, baś! basiu, basiu! *interi.* (etwa) kommt! kommt! her! her! Hans! Hans! (Lockwort für Schafe).

Baśń, -śni, *sf.* Fabel *f.*, Märchen *n.*; (bildl.) Gerücht *n.*, Gerede *n.*, Lüge *f.*; -śnie prawić fabeln, Lügen erzählen, dummes Zeug auftiſchen.

Bat, -a, *sm.* = Batog, -a, *sm.*, *dim.* Batożek, -żka, *sm.*, 1) eine (kurze, lederne) Peitſche, Prügelſtock *m.*, Karbatſche *f.*; 2) *pl.* -ty, -tów, Stockſchläge *m. pl.*, Hieb *m.*, Streich *m.*, Peitſchenhieb *m.*; dostać pięć -tów fünf Peitſchenhiebe bekommen; kazać komu dać piętnaście -tów jmndm fünfzehn Peitſchenhiebe aufzählen laſſen; skazać kogo na baty jmndn zur Stock-, Peitſchen-, Prügelſtrafe verurtheilen.

Batalia, -ii, -ię, *pl.* -ie, -ii, *sf.* = bitwa, Schlacht *f.*, Treffen *n.*

Batalion, -u, *sm.* 1) Bataillon *n.*; 2) — bojownik Kampfhahn *m.* (ein Vogel).

Batat, -u, *sm.* Batate *f.*

Baterya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) Batterie *f.*; Geſchützbett *n.*, Stück- od. Kanonenwall *m.*; die bedienende Mannſchaft; die aufgepflanzten Geſchütze ſelbſt; -rye wyłomowe Breſche-Batterien; -rye nadbrzeżne Küſten- od. Strandbatt.; -rye oblężnicze Belagerungsbatt.; 2) — elektryczna elektriſche Batt.; 3) (ſcherzh.) baterya flaszek była przed biesiadnikami ustawiona eine B. von Flaſchen ſtand vor den Zechern aufgepflanzt.

Batog v. Bat.

Batogować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* peitſchen, prügeln.

Batometr, -u, *sm.* Bathometer *n.*, Tiefenmeſſer *m.*

Batometrya, -yi,- yę, *sf.* Bathometrie, Tiefenmeſſung *f.*

Batożek, -żka, *sm.* Peitſchchen *n.*

Batożkować, kuję, -kowałem, *va. imperf.* = Batogować.

Batożnik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Prügler *m.*, Peitſcher *m.*

Batożyć, -żę, -żyłem, *va. imperf.* = Batogować.

Batrachofidy, -ów, *s. pl. t.* Batrachier *m. pl.*, froſchartige Reptilien *n. pl.*

Batyst, -u, *sm.* Battiſt *m.*

Batystowy, *adi.* Battiſt-, battiſten.

Baum, -a, *sm.* = kraglak, Baum *m.* (in der Gerberei).

Bawar, -a, *sm.* bairiſches Bier.

Bawarya, -yi, -yę, *sf.* Bierſchank *m.*, Bierhalle *f.*

Bawełna, -y, *sf.* 1) krzew, Baumwollpflanze *f.*, Baumwollſtrauch *m.*, Baumwollſtaude *f.*; 2) Baumwolle *f.*; owijać co w -nę etw. bemänteln, die Wahrheit verhüllen, verbergen; Umwege machen, nicht gerade herauswollen; hinter dem Berge halten; lubi obwijać w -nę es iſt nicht leicht die Wahrheit aus ihm

herauszubringen; nie lubię obwijać w -nę ich pflege immer unumwunden mit der Wahrheit herauszurücken; 3) — strzelnicza Schießbaumwolle *f.*, Knall-, Sprengbaumwolle *f.*

Bawełniany, *adi.* baumwollen, von od. aus Baumwolle.

Bawełnica, -y, *sf.* Baumwollzeug *n.*, ein baumwollenes Tuch, Kleid ꝛc.

Bawialnia, -i, *sf.* Gesellschaftszimmer *n.*, Gastzimmer *n.*, Salon *m.*; — kąpielowa, zdrojowa Cursaal *m.*

Bawialny, *adi.* Gesellschafts-, Spiel-; pokój — = Bawialnia.

Bawić, -ię, -isz, -iłem, 1) *vn. imperf.* auf einem Orte oder bei jmndm verweilen, weilen, sich aufhalten; wracaj nie -wiąc komme zurück ohne Verweilen, bald, gleich; idź, lecz nie baw długo geh, aber halte dich nicht lange auf; 2) *va.* jmndn unterhalten, ergötzen, amüsieren, belustigen; jmndm Unterhaltung gewähren, verschaffen; umie — er versteht es einem die Zeit angenehm zu verkürzen; (iron.) to mnie -wi das ist curios! das gestehe ich, ein gar wunderlicher Einfall; 3) — się *vr.* lange ausbleiben, wegbleiben, zaudern; nie baw się bleibe nicht aus; żebyś mi się nie -wił dass du mir ja nicht lange wegbleibst; — się czem sich mit etw. amüsieren, unterhalten; sich mit etw. abgeben, beschäftigen, etw. treiben, betreiben; — rolnictwem, handlem, gospodarstwem Ackerbau, Handel, Wirtschaft treiben; — naukami, poezyą Studien, Dichtkunst treiben; — czytaniem die Zeit mit Lesen zubringen; — plotkami sich mit Klatschereien abgeben; -ię się muzyką ich unterhalte mich mit Musik; -liśmy się rozmową o rzeczach uczonych wir unterhielten uns (mit Gesprächen) über gelehrte Gegenstände; -wmy się amüsieren wir uns ein wenig; — się w co mit etw. spielen; w piłkę mit dem Balle, w orzechy mit Nüssen; -wi się w pana er spielt sich auf den großen Herrn hinaus; -wi się w protektora sztuk pięknych er spielt sich auf einen Kunstmäcen hinaus, er spielt die Rolle eines Kunstmäcens.

Bawidełko, -a, *sn.* Spielzeug *n.*; Tändelei *f.*

Bawienie, -a, *sn.* 1) Weilen *n.*, Verweilen *n.*, Verbleiben *n.*, Aufenthalt *m.* auf einem Orte; 2) Unterhaltung *f.*, Ergötzung *f.*; 3) — się das lange Ausbleiben; Belustigung *f.*; — się czem Spielen *n.*, Beschäftigung *f.* mit etw.; pojechał do Francyi dla -nia tam rok er ist nach Frankreich abgereist, um dort ein Jahr zu verbleiben; poszedł do teatru dla -nia się er ist ins Theater gegangen, um sich zu amüsieren.

Bawolec, -lca, *pl.* -lce, -lców, *sm.* Büffelhirsch *m.*

Bawolę, -cia, *sn.* Büffelkalb *n.*, Büffeljunges *n.*

Bawoli, *adi.* Büffel-; -le mięso Büffelfleisch *n.*; -li róg Büffelhorn *n.*; -li ozór Büffelzunge *f.*, -la skóra Büffelhaut *f.*; Kanonenkrätzer *m.* (in der Artilleriekunst).

Bawolica, -y, *sf.* Büffelkuh *f.*

Bawół, -oła, *sm.* Büffel *m.*, Büffelochs *m.*

Baza, -y, *sf.* Basis *f.*, Grundlinie *f.*, Grundlage *f.*, Grundfläche *f.*

Bazalt, -u, *sm.* = słupień, Basalt *m.*, Säulenstein *m.*

Bazanowiec, -wca, *sm.* gelber Weiderich; — pieniężnik Pfennigkraut *n.*

Bazar, -u, *sm.* Bazar *m.*, Markt *m.*, Marktplatz *m.* (besonders im Lager), gedeckte Kaufhalle *f.*

Bazarnica, -y, *sf.* Marketenderin *f.*

Bazarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Marketender *m.*

Bazarowy, *adi.* Bazar-, Markt-, zum Markt gehörig.

Bazgracz, -a *pl.* -cze, -czów, (-czy), *sm.* od. **Bazgrała**, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Schmierer *m.*, Kleckser *m.* (vom schlechten Schreiber, Maler, auch vom schlechten Schriftsteller); schlechter Schreiber *m.*, Sudler *m.*; elender Scribler; schlechter Maler, Farbenkleckser *m.*

Bazgrać, -zgrzę, -zgrzesz, -zgrałem, *va. imperf.* schmieren, kritzeln, schlecht schreiben; dummes Zeug zusammenschmieren; kleckseln; zusammenpinseln, schlecht malen.

Bazgranie, -nia *sn.* = **Bazgranina**, -ny *sf.* Schmiererei *f.*, Schmieralien *f. pl.* (etw. schlecht geschriebenes, verfasstes); Kleckserei *f.*, Gepinsel *n.* (etw. schlecht gemaltes).

Bazie, -i, *s. pl. t.*, Kätzchen *n.*, Weidenkätzchen *n.* v. Kotki.

Baziowy, *adi.* Kätzchen- v. Kotkowy.

Bazylia, -ii, -ię, *sf.* Basilie *f.*, Basilienkraut *n.*

Bazylika, -i, *sf.* Basilica *f.*, Hauptkirche *f.*, Kathedrale *f.*, Domkirche *f.*; öffentliches, prächtiges Gebäude.

Bazyliszek, -szka, *sm.* 1) Basilisk *m.*, die fabelhafte „Königsschlange", auch bildlich von einem bösen Menschen, dessen Blick gleichsam tödtet; 2) — kapturnik Taubenbasilisk *m.* (eine Eidechse).

Bazyliszkowy, *adi.* Basilisken-, basiliskenartig.

Bazyna, -y, *sf.* Kletternpflanze *f.*

Bażancica, -y, *sf.* Fasanhenne *f.*

Bażanowiec, -wca, *sm.* v. Bazanowiec.

Bażant, -a, *sm.*, *dim.* **Bażancik**, -a, *sm.*, Fasan *m.*; — zwyczajny gemeiner Fasan; — złocisty Goldfasan *m.*; — samiec Fasanhahn *m.*; — samica v. Bażancica; polowanie na -nty Fasanenbeize *f.*, Fasanenjagd *f.*; (bildl.) eine delicate Speise, Leckerbissen *m.*; karmić -tami mit guten Leckerbissen vollstopfen.

Bażantarnia, -i, *sf.* Fasanerie *f.*, Fasanengehege *n.*, Fasanengarten *m.*

Bażantarnik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = **Bażantnik**, -a,

pl. -cy, -ków, *sm.* Fasanenwärter *m.*, Fasanenmeister *m.*

Bażantowy, *adi.* Fasanen-, fasanenartig.

Bażyna, -y, *sf.* Moos-, Sauerbeere *f.*

Bąbel, -bla, *pl.* -ble, -bli, *sm.*, *dim.* **Bąbelek**, -lka, *sm.*, Waſſer-, Luft-, Seifenblaſe *f.*, Bläschen *n.*; -ble (bańki) mydlane puszczać Seifenblaſen werfen; -ble tworzą się na wodzie es entſtehen Blaſen auf dem Waſſer; — na skórze Hautblaſe *f.*, Hautbläschen *n.*, Puſtel *f.*; -ble się komuś robią Blaſen (auf der Haut) bekommen; tak biegał, że mu aż -ble powyskakiwały er hat ſich Blaſen angelaufen; -ble (guzy) z odmrożenia Froſtbeulen *f. pl.*; -ble w odlewie Blaſen im Guſſe; -ble na blasze żelaznej i białej Blaſen im Eiſen- u. Weißblech; -ble na stali Blaſen im Stahl.

Bąblasty, *adi.* Blaſen-; stal -sta (= pęcherzysta) Blaſenſtahl *m.*

Bąblica, -y, *sf.* v. Pęcherzyca.

Bączek, -czka, *sm.* 1) *dim.* v. Bąk; (bildl.) puścić -czka (= płoteczkę) etwas erſinnen, erdichten; 2) Röhrchen *n.* am Flintenſchafte, wo der Ladeſtock eingeſteckt wird.

Bączenie, -ia, *sn.* Summen *n.*, Brummen *n.* (der Rohrdommel).

Bączewie, -ia, *sn.* Seeblume *f.*, Seeroſe *f.*, Haarwurz *f.*

Bąk, -a, *sm.* 1) Rohrdommel *f.*; 2) Pelikan *m.*, Löffelgans *f.*; 3) Bremſe *f.*, Viehbremſe *f.*; (ſprichw.) mucha ugrzęźnie a — się przebije kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen; 4) = fryga, Kreiſel *f.*, Brummkreiſel *f.*; -ka puścić die Kreiſel ſchlagen; 5) = przewiewnik, Ventilator *m.*; 6) (bildl.) -ki strzelać faulenzen, ſich herumtreiben, ſich mit unnützen Kleinigkeiten abgeben, müßig herumſchlendern; -ka wystrzelić einen Pudel, Bock ſchießen; -ka puścić ein falſches Gerücht verbreiten, in Umlauf ſetzen; opił się piwa jak — er hat ſich wie ein Faß an Bier vollgeſoffen.

Bąkać, -am, -ałem, *va. imperf.* = **Bąknąć**, -ałem, *va. perf.* undeutlich reden, unter der Naſe murmeln, halblaut reden, mucken, muckſen; ani bąknął er hat keinen Laut von ſich gegeben, er hat nicht einmal gemuckſt; ani mi -knij muckſe nur! wirſt du es wagen zu muckſen? unterſtehe dich nur mit einem Worte zu muckſen! -knął mi coś o tem er hat's mir ſo halb und halb geſagt, er hat davon etw. verlauten laſſen; nie mógł ani -knąć er konnte kein Wort herausbringen.

Bąkojad, -a, *sm.* Madenhacker *m.* (ein Vogel).

Bąkreta, -y, *sf.* (= chrześcijanka, gruszka) Chriſtbirne *f.*

Bdelium, *sn. indecl.* Bdellium *n.*, Bdellion *n.*, Art Gummiharz *n.*

Be, Bee, *interj.* bäh! (Ton der blökenden Schafe); ani — ani me weder A noch B, weder „ja" noch „nein" ſagen; on jest ani — ani me ein einfältiger, unbeholfener, unentſchloſſener Menſch, der nicht drei zählen kann; (ſprichwörtl.) przyjdzie koza do woza i będzie wołać — auch du wirſt meiner bedürfen, dann will ich's dir vergelten.

Bebłek, -błka, *sm.* Peplis *f.*, (eine Pflanze).

Becaki, -ów, *s. pl. t.* Geſchirrleder *n. pl.* (in der Gerberei).

Bechtać, -am, -ałem, *va. imperf.* anreizen, aufreizen, aufhetzen.

Beczeć, -czę, -czysz, -czałem, *vn. imperf.*, **Beknąć**, -nąłem, *vn. perf.* 1) blöken (vom Schafe, Kalbe, von einer Ziege), meckern (vom Ziegenbock); 2) plärren, heulen, brüllen, ſchreien und weinen, jammern; — na co über etwas ſchreien und klagen; beczał, aż mi uszy spuchły er plärrte, jammerte mir die Ohren voll; począł beczeć (v. Singen) er plärrte ein Lied; 3) blechen (= zapłacić za co), büßen; -kniesz mi zato du wirſt es ſchwer büßen müſſen, es wird dir theuer zu ſtehen kommen.

Beczenie, -ia, *sn.* Blöken *n.*, Geblök *n.*, Meckern *n.*, Gemecker *n.*; Heulen *n.*, Geheul *n.*, Gebrüll *n.* (vom lauten Weinen).

Beczka, -czki, *pl.* -czki, czek, *sf.* 1) Tonne *f.*, Faß *n.*; z innej -czki zacząć reden wir von etw. anderm, anders, in anderem Tone; — pożarna Waſſerfaß *n.*; 2) Butzkopf *m.*, Nordkappe *f.*, Springwall *m.*, Meerſchwein *n.* (ein Fiſch); 3) (bildl.) ein Dickwanſt.

Beczkowy, *adi.* Tonnen-, Faß-; -wa sól Minutienſalz *n.*, Stückſalz *n.*, Tonnen-, Fäſſerſalz *n.*; -we piwo Faßbier *n.*, -we klepki Faßdauben *f. pl.*

Beczkówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Faßdaube *f.*

Beczułka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf. dim.*, **Beczułeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Beczułka, Tönnchen *n.*, Fäßchen *n.*, kleines Faß.

Beczułkowy, *adi.* eine kleine Tonne, ein kleines Faß betreffend, Tönnchen-, Fäßchen-.

Beczułnik, -a, *sm.* Tonnenſchnecke *f.*

Bedel, -a, *sm.* v. Pedel.

Bedła, -y, *sf.*, *dim.* **Bedłka**, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, Schwamm *m.*, Erdſchwamm in der allgemeinſten Bedeutung; bedłki *pl.* Mundſchwämme *m. pl.*, Aphthen *f. pl.* (der Säuglinge); — liściowa Blätterſchwamm *m.*; — jelenia Hirſchſchwamm *m.*, — chrząszcz Milchſchw. *m.*; — czosnaczkowa Lauchſchw. *m.*; — jadalna Nageſchw. *m.*; — mierzliwa Speiteufel *m.*; — ostrygowata Drehling *m.*; — panieńska Jungfernſchw. *m.*; — popękana riſſiger Blätterſchw. *m.*; — ruda rothbrauner Milchſchwamm *m.*; — słodkawa Süßling *m.*; — serojeszkowa Brätling *m.*; — słoniokostna Elfenbeinſchw. *m.*; — sromotnikowata Knollenſchw. *m.*; — wiązkowa Schwefelkopf *m.*; — zamsowa Muſſeron *m.*; — zmienna Stockſchwamm *m.*

Bednarczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Böttcherjunge *m.*, -lehrling *m.*

Bednarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Gattin *f.* eines Faßbinders; Böttcherin *f.*

Bednarski, *adi.* Böttcher-, Büttner-; — nóż Böttchermeſſer *n.*; **po bednarsku**, *adv.* wie ein Faßbinder.

Bednarstwo, -a, *sn.* Böttcher-, Faßbinderhandwerk *n.*, Faßbinderei *f.*

Bednarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Böttcher *m.*, Faßbinder *m.*

Beg, -a, *pl.* -owie, Beg *m.*, Bei *m.*, Bey *m.*

Begonia, -ii, -ię, *sf.* = ukośnica, Begonie *f.*, Schiefblatt *n.* (eine tropiſche Zierpflanze).

Bejca, -y, *sf.* = Bajca, = wytrawa, Beize *f.*, Farbenbeize *f.*; (in der Gerberei) — pod farbę (= zaprawa), Grund *m.*; dawać -cę pod farbę (= zaprawiać) grundieren; dawanie -cy pod farbę (= zaprawianie) Grundieren *n.*

Bejcować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* = wytrawiać, ätzen, beizen; — na czarno etw. ſchwarz beizen; = Bajcować.

Bejcowanie, -ia, *sn.* = Bajcowanie, Beizen *n.*

Bek, -u, *sm.* 1) Blöken *n.*, Gemecker *n.*, Meckern *n.*, Geblök *n.*; 2) Plärren *n.*, Geplärr *n.*, Heulen *n.*, Geheul *n.* (vom lauten Weinen); on w — er fieng an laut zu weinen und zu heulen; dosyć tych -ków hört auf mit dieſem Geheule.

Bekać, -am, -ałem się, *vn. imperf.* röhren, in der Brunſt ſein (von Hirſchen).

Bekanie, -ia, *sn.* die Brunftzeit der Hirſche, der Schweine, Röhren *n.*, Beſchlag *m.*

Bekas, -a, *sm.* 1) Schnepfe *f.*; — morski Seeſchnepfe *f.*; 2) Bienenbrut *f.*

Bekasi, *adi.* = **Bekasowy**, *adi.* Schnepfen-; — ogon Schnepfenſchwanz *m.*

Bekasiątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* junge Schnepfe *f.*, Schnepfenjunges *n.*

Bekaśnik, -a, *sm.* Schnepfenfiſch *m.*, Meſſerfiſch *m.*, Meerſchnepfe *f.*

Bekiesza, -y, *f.*, *dim.* **Bekieszka**, -i, *sf.*, Bekeſche *f*, Pelzrock *m.*, langer Rock *m.*

Beknąć v. Beczeć.

Bekowisko, -a, *sn.* Hirſchbrunſt *f.*, Brunftzeit *f.* der Hirſche.

Beksa, -y, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Plärrer *m.*, Weiner *m.*

Bekwarek, -rka, *sm.* Sproſſer *m.*

Bela, -i, *f.* = Belka, -i, *sf.* 1) Ballen *m.*, Pack *m.*; — papieru Ballen *m.* Papier; — sukna Ballen *m.* Tuch; 2) (bildl.) Balken *m.*, Klotz *m.*; pijany jak — total, pudeldick betrunken; betrunken wie ein Stock, eine Kanone.

Beleczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Belka.

Belek, -lka, *sm.* = Belka.

Belemnit, -u, *sm.* Belemnit *m.*, Donnerkeil *m.*, Pfeildonnerſtein *m.*, Luchsſtein *m.*, Teufelsfinger *m.*

Belka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* v. Bela = Belek = Balk = Balka = bierwiono, Balken *m.*; 1) (im Bauweſen) — wierzchnia Oberbalken *m.*; — spodnia Unterbalken *m.*; — poprzeczna Querbalken *m.*; — wiązarowa Dachbinderbalken *m.*; -lki siodłowe Sattelhölzer *n. pl.*, Schirrbalken *m. pl.*; 2) (im Brückenbau) — izbicowa Eispfahl *m.*, Eisbaum *m.*, Eisbalken *m.*; — jednoprzęsłowa = dźwigar jednoprzęsłowy, einfacher Träger; — kratowa = kratownica, dźwigar kratowy, Gitterträger *m.*; 3) (an der Locomotive) — ankrowa Ankerbalken *m.*; — buforowa = odbojnia, Bruſtbaum *m.*; — czołowa Bruſtbaum *m.*, Maſchinenbruſt *f.*, Kopfſchwelle *f.*; — rusztowa Roſtſtab *m.*; 4) (im Waggonbau) — krokwiowa = płatew podłużna, Kaſten-, Wagenkaſtenoberrahmen *m.*, Geſimsbalken *m.*, Langſeite *f.*; — podłużna = przycieś podłużna, Unterrahmen *m.*, Langſeite *f.*; — podłużna = podwalina, Langſchweller *m.*; — podpodłogowa = poddenek = rozpora, Mittelſchwelle *f.*; — poprzeczna = poprzecznica, Querbalken *m.*; — poprzeczna ramy Wagen-, Diagonalſtrebe *f.*; poprzeczna dolna pudła Unterrahmen-Stirnſeite *f.*; — przekątna ramy = wcias = ukośnica, Langſtrebe *f.*; — pułapowa Dachbogenſtück *n.*, Sprengbalken *m.*; — rozporowa = rozpornica, Diagonalſtrebe *f.*; — zaprzęgowa podłużna = dźwigar główny, Wagenlangträger *m.*, Hauptträger *m.*; — zaprzęgowa poprzeczna = odbojnia, Kopfſchwelle *f.*, Bruſtbaum *m.*; 5) — odbojowa = oporowa, Prellbockbalken *m.* (im Eiſenbahnbau); 6) — u wagi Wagbalken *m.*; 7) (ſprichw.) źdźbło widzi w oku bliźniego, a -ki nie widzi w swojem er ſieht den Balken in ſeinem Auge nicht, und bemerkt die Splitter anderer; tak kłamie, że aż -lki trzeszczą er lügt unverſchämt, daſs ſich die Balken biegen.

Belkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Balkenhauer *m.*, Balkenſchläger *m.*; 2) Balkenhändler *m.*

Belkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* = Balkować, die Balken unterziehen, das Balkenwerk geben, etw. mit Balkenwerk verſehen.

Belkowanie, -ia, *sf.* = Balkowanie, Balkenwerk *n.*, Gebälk *n.*, Unterziehung *f.* der Balken.

Belladona, -y, *sf.* = wilcza jagoda, Tollkirſche *f.*

Belletrysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Belletriſt *m.*; Freund *m.* der ſchönen Literatur, Schöngeiſt *m.*

Belletrystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Belletriſtin *f.*; Freundin *f.* der ſchönen Literatur.

Belletrystyczny, *adi.*, **Belletrystycznie**, *adv.* belletriſtiſch, ſchönwiſſenſchaftlich, ſchöngeiſtig.

Belletrystyka, -i, *sf.* Belletriſtik *f.*, Unterhaltungslite-

ratur *f.*; Beſchäftigung *f.* mit der ſchönen Literatur.

Belona, -y, *sf.* Pfriemenfiſch *m*, Hornfiſch *m*.

Beluarda, -y, *sf.* Baſtei *f.*

Belweder, -ru, *sm.* Belvedere *n.*, Ort *m.* mit ſchöner Ausſicht; Frauenflachs *m.* (eine Pflanze).

Bełcik, -a, *sm.* v. Bełt.

Bełkot, -u, *sm.* = Bełkotanie, Kollern *n.*, Bollern *n.*, Keifen *n.*; Poltern *n.*, Schmälen *n.*, Schelten *n.*; Stottern *n.*, Stammeln *n.*

Bełkotać, -cę (nicht -czę!), -tałem, *vn.* u. *va. imperf.* ſtammeln, ſtottern, lallen, undeutlich ſprechen; kollern; — co etw. hervorſtammeln, herlallen.

Bełkotacz, -a, *pl.* -e, -y, *sm.* Stammler *m.*, Stotterer *m.*

Bełkotanie, -a, *sn.* = Bełkot.

Bełkotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Stammlerin *f.*, Stotternde *f.*

Bełkotliwość, -ści, *sf.* Stammeln *n.*, Stottern *n.*

Bełt, -u, *sm.* 1) Bolzen *m.*, Pfeil *m.*; 2) Belt *m.*, Meerenge *f.*

Bełtać, -am, -asz, *va. imperf.* = Krykować, krücken, (in der Gerberei).

Bełtacz, -a, *sm.* = Kryka, Krücke *f.* (in der Gerberei).

Bełtanie, -a, *sm.* = Krykowanie, Krücken *n.* (in der Gerberei).

Bełtun, -a, *sm.* = Zaparstek, ſchon bebrütetes, aber abgeſtorbenes Ei.

Ben, -u, *sm.* rother Baldrian.

Benedykcya, -yi, -yę, *sf.* = błogosławieństwo, Segnung *f.*, Einſegnung *f.*, Segen *m.*

Benedykt, -u, *sm.* Benedictenkraut *n.*, -wurz *f.*

Benedyktyn, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Benedictiner *m.*; Benedictinermönch *m.*; -tyni *pl.* Benedictinerkirche *f.*, Benedictinerkloſter *n.*

Benedyktynka, -nki, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Benedictinernonne *f.*; -tynki, *pl.* Benedictiner-Nonnenkloſter *n.*, -Nonnenkirche *f.*

Benedyktyński, *adi.* Benedictiner-, — zakon Benedictinerorden *m.*

Beneficyant, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Beneficiant *m.*, Schauſpieler, der ſein Benefiz hat.

Beneficyantka, -ki, *pl.* -ntki, -ntek, *sf.* Beneficiantin *f.*

Beneficyaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Pfründner *m.*, Inhaber *m.* einer geiſtlichen Pfründe.

Beneficyarz, -rza, *pl* -rze, -rzy, *sm.* Kaplan *m.*, Beſitzer *m.* einer Pfründe, Beneficiar *m.*

Beneficium, *sn.*, *sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, = uposażenie kościelne, plebańskie, geiſtliche Pfründe, Pfarr-Benefícium *n.* (cum od. sine cura mit od. ohne Seelſorge); starać się o — ſich um ein Beneficium bewerben; przedstawić kogo na — jmndn zum Benefícium vorſtellen, empfehlen.

Benefis, -u, *sm.* Benefiz *n.*, eine Bühnenvorſtellung, deren Ertrag nicht der Direction, ſondern einem Bühnenmitglied od. auch einem wohlthätigen Zweck zufällt.

Benefisowy, *adi.* Benefiz-, -wy wieczór Benefiz-Abend *m.*, -we przedstawienie Benefiz-Vorſtellung *f.*

Bengalin, -a, *sm.* Bengaliſt *m.*, (finkenartiger Vogel).

Bengalski, *adi.*: — ogień bengaliſches Feuer, -skie oświetlenie bengaliſche Beleuchtung.

Benjaminek, -nka, *sm.* Mutterſöhnchen *n.*, Mutterkind *n.*, Neſthäkchen *n.*

Benzoes, -u, *sm.* = Będźwin, Benzoe *f.*

Benzoesowy, *adi.* = Będźwinowy, Benzoe-.

Benzyna, -y, *sf.* Benzin *n.*, Benzoeäther *n.*

Ber, -bra, (-bru) *sm.* Fench *m.*, Fuchsſchwanz *m.*, Fenchelhirſe *f.*; mysi — Canariengras *n.* (Pflanzen).

Bera, -y, *sf.* Butterbirne *f.*

Berarek, -rka, *sm.* Bohrer *m.* (im Bergbau).

Berbeć, -cia, *sm.* Bübchen *n.*, Bürſchchen *n.* (vertrauliche Benennung kleiner Kinder), Knirps *m.*

Berberys, -su, *sm.* Berberisbaum *m.*, -ſtrauch *m.*, Berberitze *f.*, Sauerach *m.*, Eſſigdorn *m.*

Berberysowy, *adi.* Berberis-. — sok Berberisſaft *m.*

Berdysz, -a, *sm.* = Bardysz.

Berek, -rka, *sm.* welſche Miſpel, Azerol-, Weißdorn *m.*

Bereka, -i, *sf.* = **Berestka**, -i, *sf.* Arles-, Elſebeerbaum *m.*, wilder Sperberbaum, Spierlingsbaum *m.*

Beret, -u, *sm.* Art Kopfſchmuck der Weiber, v. Biret.

Bergamota, -y, *sf.* Bergamotte *f.*, Bergamottebirne *f.*, eine Art feiner Birnen.

Bergamotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bergamotte-Citrone *f.*, aus welcher das wohlriechende B.-Öl gewonnen wird; 2) *s. dim.* v. Bergamota.

Bergamotowy, *adi.* Bergamott-.

Bergryn, -u, *sm.* Berggrün *n.*

Berilium, *sn. indecl.* = Glucyn, Beryllium *n.*, das Metall der Beryll- oder Glycinerde.

Berkowiec, -wca, *sm.* Berkowetz *m.*, ruſſiſches Gewichtsmaß (= 10 Pud).

Berkut, -a, *sm.* Goldfalk *m.*, Lämmergeier *m.*

Berlacz, -a, *sm.* Bärlatſche *f.*, Pelzſchuh *m.*, Filzſchuh *m.*; w -czach chodzić Bärlatſchen tragen.

Berlik, -a, *sm.* = przybijak, młot kowalski dwuręczny, Zuſchlaghammer *m.*, Vorſchlaghammer *m.*, Schlage *f.*

Berlinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, 1) Berlinerin *f.*; 2) Berline *f.*, eine Art Kahn auf der Weichſel, Oder, Niemen u. ſ. w.; 3) Berline *f.*, vierſitziger Reiſewagen.

Berliński, *adi.*: -ska farba, = -ski lazurek oder błękit Berlinerblau *n.*, Blauſtärke *f.*

Berloki, -ów, *sm. pl.* v. Breloki.

Berło, -a, *sn.* (urſprüngl.) Stock *m.*, Stab *m.*; Vogelſtange *f.* (in der Jägerſpr.); Scep-

ter *m.* u. *n.*; (bildl.) Herrſchaft *f.*, kaiſerliche, königliche, fürſtliche Würde; — cesarskie, królewskie Kaiſer-, Königsſcepter *f.*; — książęce Fürſtenhut *m.*; ofiarować komu — jmndm den Scepter od. die Krone anbieten; rościć sobie prawa do -ła Anſprüche machen auf die Krone; władać -łem den Scepter führen, Kaiſer, König, regierender Fürſt ſein; Aſfodill *m.*, Königs-, Kupfer-, Goldwurzel *f.* (lat. asphodelus); Läuſewurz *f.*, Rödelkraut *n.* (lat. pedicularis sceptrum carolinum, Pflanzen).

Berłowładca, -cy, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Scepterträger *m.*

Berłowładny, *adi.* ſcepterführend, die Macht, Gewalt, den Scepter in den Händen habend.

Berłowładztwo, -a, *sn.* Scepterführung *f.*, Herrſchaft *f.*, Regierung *f.*

Berma, -y, *sf.* 1) = ława, = ławeczka, burta, Berme *f.*, Bankett *n.*, Böſchungsabſatz *m.* = odsadka pozioma stoku, (Eiſenbahnweſen); 2) Berme *f.*, ſchmaler Gang am Fuße eines Walls unten am Graben; Abſatz *m.* zwiſchen Bruſtwehr und Graben (Feſtungsbau); 3) Weg *m.* zwiſchen Damm und Ufer (Deichbau). [tze *f.*

Bermyca, -y, *sf.* Bärmü-

Bernardyn, -a, *pl.* -ni, -ów *sm.* Bernhardiner *m.*, Bernhardinermönch *m.*, Minorit *m.*; -dyni *pl.* Bernhardinerkirche *f.*, Bernhardinerkloſter *n.*

Bernardynek, -nka, *sm.* geſegnete Diſtel, Cardobenedictenkraut *n.*, Heildiſtel *f.*, Bitterdiſtel *f.*, Segenskraut *n.* (lat. carduus benedictus); der wahre Sturmhut (lat. aconitum napellus, Pflanzen).

Bernardynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Bernhardinernonne *f.*; -nki *pl.* Bernhardiner-Nonnenkloſter *n.*, -kirche *f.*, Bernhardinerinnenkloſter *n.*, -kirche *f.*

Bernardyński, *adi.* Bernhardiner-, Minoriten-; kielich — ein großes Glas; po bernardyńsku, *adv.* wie ein Bernhardiner, auf Bernhardinerart.

Bersana, -y, *sf.* = Barwena.

Bertram, -u, *sm.* Bertram *m.*, Bertramskraut *n.*, Bertramkamille *f.*

Beryl, -u, *sm.* Beryll *m.*, Aquamarin *m.* (meergrüner Halbedelſtein).

Berylowy, *adi.* beryllfarben, grünlich.

Berzana, -y, *sf.*, *dimin.* **Berzanka**, -i, *sf.* = Barwena, Barwenka.

Berzelin, -u, *sm.* Selenkupfer *n.*

Berżerka, -i, *pl.* -ki, -rek, *sf.* 1) Schäferin *f.*; 2) breiter, gepolſterter Lehnſeſſel; 3) breitkrempiger Hut, Schäferhut *m.*

Besanmaszt, -u, *sm.* Beſahnmaſt *m.*, hinterer Maſt.

Besanżagiel, -gla, *sm.* Beſahnſegel *n.*

Bessemerowanie, -a, *sn.* Beſſemern *n.* (Metallurgie), Fabrication von Beſſemerſtahl.

Bestliwość, -ści, *sf.* = Bestyalstwo.

Bestliwy, *adi.* = Bestyalny, Bestyalski.

Bestwić, -stwię, -stwisz, -stwiłem, *va. imperf.* jmndn wild, roh machen; äußerſt aufbringen, aufreizen; jmndn zur viehiſchen Wolluſt reizen, geil, viehiſch, wollüſtig machen, verthieren.

Bestwieć, -stwieję, -stwiałem, *vn. imperf.* und **Bestwić się**, -stwię, -stwiłem, *vn. imp.* 1) viehiſch, geil, roh, wild, äußerſt aufgebracht werden; 2) in der Brunſt, brünftig, läufig ſein (von Thieren); 3) der viehiſchen Wolluſt fröhnen, in Wollüſten leben, der Wolluſt ergeben ſein.

Bestya, -yi, -yę, *sf.* Beſtie *f.*, Vieh *n.*, wildes, grauſames, gefährliches Thier; ein viehiſcher Menſch, Viehkerl *m.*

Bestyalny, *adi.* = Bestyalski, *adi.*; **Bestyalnie**, *adv.* = po bestyalsku, *adv.*, = Bestyalsko, *adv.* beſtialiſch, thieriſch, viehiſch; auf beſtialiſche, viehiſch rohe, gemeine Art.

Bestyalstwo, -a, *sn.* = Bestyalność, -ści, *sf.* Beſtialität *f.*, das wilde, rohe, thieriſche Weſen; viehiſche Roheit, Wildheit.

Bestyaryusz, -a, *pl.* -sze, -szy, (-szów) *sm.* Thierkämpfer *m.* (im alten Rom).

Bestyjka, -i, *pl.* -yjki, -yjek, *sf.* = Bestyjeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf. dim.* v. Bestyjka, eine kleine Beſtie (von Thieren und als Liebkoſungswort, etwa das kleine Ding, das niedliche Geſchöpf).

Bestyjny, *adi.* Beſtien-, Thier-.

Bestyjstwo, -a, *sn.* ein beſtialiſches Ding, Geſchäft; eine gemeine Beſtie; eine Menge Beſtien.

Beszamel, -u, *sm.* Zwiebelbrühe *f.* mit Milch und Eiern zum Fleiſch (franz. à la Bechamel).

Besztać, -tam, -tałem, *va. imperf.* jmndn grob ſchimpfen, verputzen, tüchtig herunterma-chen, ausſchelten, aushunzen.

Besztanie, -ia, *sn.* Schmäh-, Schimpfrede *f.*, Herunterma-chen *n.*, Ausputzer *m*,

Bet, -u, *sm.* beſond. *pl.* **Bety**, -tów, Federbett *n.*, Bett *n.*; sypiać w -tach unter den Federn ſchlafen.

Betel, -u, *sm.* Betel *m.*, (ein ind. Rankengewächs, das allgm. im Orient angewendete Kaumittel).

Beton, -u, *sm.* Beton *m.*, Grobmörtel *m.*, Steinmörtel *m.*

Betonowy, *adi.* Beton-.

Betonować, -nuję, *va. imp.* betonieren, mit Beton belegen, bedecken.

Bez, bzu, *sm.* Hollunder *m.*; — leśny, czerwony rother Berghollunder, Traubenhollunder *m.*; — turecki, włoski, ſpaniſcher, türkiſcher Hollunder, Flieder *m.*; — czarny, pospolity gemeiner Hollunder; bzem stroić mit Hollunderblumen ſchmücken; bzem ranę okładać Hollunderblüte auf eine Wunde legen; — pić Hollunderthee trinken.

Bez, *praep.* (mit dem Genetiv) 1) ohne; beze mnie

(des Wohllauts halber anstatt bez mnie) ohne mich; dzień — słońca ein Tag ohne Sonne; dom — pana ein Haus ohne Herrn; 2) — pytania ohne Frage, oder ohne zu fragen; zrobił bez pytania er machte es ohne zu fragen, od. unangefragt; odjechał — widzenia się ze mną er reiste ab ohne mich gesehen od. gesprochen zu haben; napastuje mnie bez powodu er stürmt auf mich los, ohne dass ich ihm Veranlassung dazu gegeben habe; 3) — potrzeby ohne Noth, unnöthig, unnöthiger Weise; — przestanku unaufhörlich; zostawić list — odpowiedzi den Brief unbeantwortet (ohne Antwort) lassen; rola — uprawy ein unbearbeiteter Acker; ulica — domów eine unbebaute Straße; uczynić co — rozwagi etw. unbedachtsam (ohne Vorbedacht) thun; — rozkazu unbefehligt; — zmazy unbefleckt; — upoważnienia unbefugt; — pozdrowienia unbegrüßt; — majątku unbegütert; — życia leblos; czas tracić — użytku die Zeit unbenutzt verstreichen lassen; mówił — przygotowania er sprach unvorbereitet; 4) (beim Rechnen) ohne, weniger; talar — grosza ein Thaler ohne einen Groschen; 5) nie — tego vermuthlich, wahrscheinlich, gewiss, ohne Zweifel; — mała wenig gefehlt, fast, beinahe.

Bezbarwny, *adi.*, **Bezbarwnie**, *adv.* farblos; ohne allen Anstrich, ohne bestimmte Richtung.

Bezbłędny, *adi.*, **Bezbłędnie**, *adv.* fehlerfrei, -los, ohne Fehler.

Bezbłonny, *adi.* keine Kiemenhaut habend; -nne ryby Brustflosser *m. pl.*

Bezbolesność, -ści, *sf.* Schmerzlosigkeit *f.*

Bezbolesny, *adi.* schmerzlos, -frei.

Bezbożnica, -y, *sf.* ein gottloses Weib; Gottesleugnerin *f.*

Bezbożnie, *adv.* gottlos.

Bezbożnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* gottloser Mensch; Gottesleugner *m.*

Bezbożność, -ści, *sf.* Gottlosigkeit *f.*; Ruchlosigkeit *f.*, Gewissenlosigkeit *f.*

Bezbożny, *adi.* gottlos; ruchlos, verrucht.

Bezbroniec, -ńca, *sm.* Anoplotherium *n.*, fossiles Säugethier ohne Spitzzähne.

Bezbronność, -ści, *sf.* Wehrlosigkeit *f.*

Bezbronny, *adi.* unbewaffnet, wehrlos, waffenlos.

Bezbrzeże, -a, *sn.* der unbegrenzte, unendliche, unmessbare Raum (z. B. des Weltalls).

Bezbrzeżny, *adi.* uferlos, grenzenlos, unermesslich groß und weit.

Bezcen, *sm. indecl.* Spottpreis *m.*, Spottgeld *n.*, nur mit der Präposition za gebräuchlich: za — kupić, sprzedać etw. spottwohlfeil oder unter allem Preise, um einen Spottpreis kaufen, verkaufen, verschleudern.

Bezcenność, -ści, *sf.* 1) ein sehr geringer Wert od. Preis, Spottwohlfeilheit *f.*; 2) ein übermäßiger Preis, ein außerordentlich hoher Wert.

Bezcenny, *adi.*, **Bezcennie**, *adv.* 1) wertlos, ohne Wert, spottwohlfeil, rein umsonst; 2) äußerst kostbar, nicht zu bezahlen, außerordentlich hoch im Preise stehend, übermäßig theuer, nicht feil.

Bezcielesność, -ści, *sf.* Körperlosigkeit *f.*, Unkörperlichkeit *f.*

Bezcieleśny, *adi.*, **Bezcieleśnie**, *adv.* körperlos, unkörperlich, immateriell.

Bezczelnica, -y, *sf.* ein schamloses, freches Frauenzimmer, Unverschämte *f.*, Schamlose *f.*

Bezczelnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* der Schamlose, der Freche, der Unverschämte.

Bezczelność, -ści, *sf.* Unverschämtheit *f.*, Schamlosigkeit *f.*, Frechheit *f.*

Bezczelny, *adi.*, **Bezczelnie**, *adv.* unverschämt, schamlos, frech.

Bezczesność, -ści, *sf.* Zeitlosigkeit *f.*, Zeitmangel *m.*; unrechte Zeit, unpassender Zeitpunkt = Niewczesność.

Bezczesny, *adi.*, **Bezcześnie**, *adv.* dem Zeitwechsel, der Veränderung durch die Zeit nicht unterworfen; unzeitig, nicht zur rechten Zeit geschehen = Niewczesny; ehrlos.

Bezcześć, -ści, *sf.* Ehrlosigkeit *f.*, Unehre *f.*

Bezcześcić, -szczę, -ścisz, -ściłem, *va. imperf.* entehren, verunehren.

Bezczułość, -ści, *sf.* Fühllosigkeit *f.*

Bezczuły, *adi.* fühllos.

Bezczynność, -ści, *sf.* Unthätigkeit *f.*

Bezczynny, *adi.*, **Bezczynnie**, *adv.* unthätig, thatenlos.

Bezdenność, -ści, *sf.* Bodenlosigkeit *f.*, Abgrund *m.*

Bezdenny, *adi.*, **Bezdennie**, *adv.* grund-, bodenlos; unergründlich.

Bezdeń, -zdni, *pl.* bezdnie, -bezdni, *sf.* Abgrund *m.*

Bezdolnik, -a, *sm.* eine versteinerte Koralle (lat. nullipora).

Bezdomny, *adi.* ohne Haus, ohne Wohnung, obdachlos; unangesessen, heimatlos.

Bezdroże, -a, *sn.* ein unwegsamer, wegloser Ort; Abweg *m.*; (bildl.) Unweg *m.*, Irrweg *m.*, Abweg *m.*; zejść na -ża auf Abwege gerathen; błąkać się po -żach auf Abwegen irren; sprowadzić kogo na -ża jmndn auf Abwege bringen.

Bezdrożny, *adi.*, **Bezdrożnie**, *adv.* unwegsam; (bildl.) vom rechten Wege abgehend, verkehrt.

Bezdrzewność, -ści, *sf.* Holzmangel, Baummangel *m.*

Bezdrzewny, *adi.* holzlos, ohne Holz, abgeholzt, baumlos.

Bezduszność, -ści, *sf.* Seelenlosigkeit *f.*, Leblosigkeit *f.*, Herzlosigkeit *f.*

Bezduszny, *adi.*, **Bezdusznie**, *adv.* seelenlos, leblos, herzlos.

Bezdziedziczny, *adi.*, **Bezdziedzicznie**, *adv.* erblos, ohne Erben; enterbt.

Bezdzietność, -ści, *sf.* Kinderlosigkeit *f.*

Bezdzietny, *adi.*, **Bezdzietnie**, *adv.* kinderlos, keine Kinder, Nachkommen habend; -tnie umrzeć keine Kinder hinterlassen, ohne Nachkommen sterben.

Bezdźwięczność, -ści, *f.* Klanglosigkeit *f.*

Bezdźwięczny, *adi.*, **Bezdźwięcznie**, *adv.* klanglos, schallos, ohne Schall.

Bezeceństwo, -a, *sn.* ehrlose, schändliche Handlung; Abscheulichkeit *f.*, Schändlichkeit *f.*

Bezecnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein abscheulicher, schändlicher Mensch, ein Schandkerl.

Bezecność, -ści, *sf.* Ehrlosigkeit *f.*, Schändlichkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*

Bezecny, *adi.*, **Bezecnie**, *adv.* ehrlos, schändlich, infam, abscheulich.

Bezforemność, -ści, *sf.* Formlosigkeit *f.*, Gestaltlosigkeit *f.*, Unregelmäßigkeit *f.*

Bezforemny, *adi.*, **Bezforemnie**, *adv.* formlos, unförmlich, un-, miſsgestaltet; unregelmäßig.

Bezgłosie, -sia, *sn.* Sprach-, Laut-, Stimmlosigkeit *f.* = Afonia.

Bezgłowy, *adi.* kopflos; -we kopflose Weichthiere (lat. acephala).

Bezgorączkowy, *adi.* fieberlos, -frei.

Bezgraniczny, *adi.*, **Bezgranicznie**, *adv.* unbegrenzt, ohne Schranken, grenzenlos, schrankenlos, unermeſslich.

Bezgrzeszność, -ści, *sf.* Sündenlosigkeit *f.*

Bezgrzeszny, *adi.*, **Bezgrzesznie**, *adv.* sündenlos.

Bezimienność, -ści, *sf.* Anonymität *f.*, Namenlosigkeit *f.*

Bezimienny, *adi.*, **Bezimiennie**, *adv.* anonym, ungenannt, namenlos; unbekannt, ein Unbekannter; ohne Namen; ohne Angabe des Namens, ohne Unterschrift; dzieło wyszło -nnie das Werk kam ohne Namen des Verfaſsers heraus; wydać dzieło -nnie ein Werk herausgeben, ohne sich als Verfaſser zu nennen.

Bezinteresowność, -ści, *sf.* Uneigennützigkeit *f.*

Bezinteresowny, *adi.*, **Bezinteresownie**, *adv.* uneigennützig.

Bezistotny, *adi.*, wesenlos, ohne Wirklichkeit; unwesentlich.

Bezjądrek, -drka, *sm.* = Bezjędrek, -drka, *sm.* Kryptorchit *m.*, Mensch, deſsen Hoden unter dem Bauchringe liegen; Entmannter, Verschnittener, Eunuch *m.*

Bezjęzyczność, -ści, *sf.* Zungenlosigkeit *f.*

Bezjęzyczny, *adi.* zungenlos.

Bezkarność, -ści, *sf.* Straflosigkeit *f.*, Zügellosigkeit *f.*

Bezkarny, *adi.*, **Bezkarnie**, *adv.* straflos, ungestraft; unsittlich, zügellos.

Bezkielny, *adi.* ohne Hauer, ohne Hau- oder Spitzzähne.

Bezkolankowy, *adi.* knielos, knotenlos; ohne Knie.

Bezkoronowy, *adi.* keine Blätterkrone, keinen Wipfel habend (Pflanzen, Bäume).

Bezkorzystność, -ści, *sf.* Unvortheilhaftigkeit *f.*, Nachtheiligkeit *f.*; Nutzlosigkeit *f.*, Unnützlichkeit *f.*

Bezkorzystny, *adi.*, **Bezkorzystnie**, *adv.* unvortheilhaft, nachtheilig; nutzlos, ohne Vortheil, ohne Nutzen; nichts hervorbringend, nichts erzeugend.

Bezkosmek, -kosmka, *sm.* Art Schwamm *m.* auf Nadelholzbäumen.

Bezkostny, *adi.* knochenlos.

Bezkręgowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* wirbelloſses Thier.

Bezkrewność, -ści, *sf.* Blutlosigkeit *f.*, Unblutigkeit *f*; Blutarmut *f.*, Anämie *f.*

Bezkrewny, *adi.* blutlos, unblutig; blutarm, anämisch; verwandtenlos, ohne Verwandte.

Bezkrólewie, -ia, *sn.* Zwischenreich *n.*, Interregnum *n.*, Thronvacanz *f.*; (bildl.) Anarchie *f.*

Bezkrwawy, *adi.* unblutig, ohne Blutvergießen, blutlos.

Bezksiężyczny, *adi.* mondlos, ohne Mondschein, ohne Mondlicht.

Bezkształtność, -ści, *sf.* Gestaltlosigkeit *f.*, Ungestaltheit *f.*, Ungestalt *f.*

Bezkształtny, *adi.*, **Bezkształtnie**, *adv.* gestaltlos, ungestaltet.

Bezkunsztowność, -ści, *sf.* Kunstlosigkeit *f.*

Bezkunsztowny, *adi.*, **Bezkunsztownie**, *adv.* kunstlos, ungekünstelt; einfach, natürlich.

Bezkwas, -su, *sm.* Ungesäuertheit *f.*

Bezkwaśny, *adi.* ungesäuert.

Bezkwiat, -tu, *sm.* Sockenblume *f.*, Bischofsmütze *f.* (eine Pflanze).

Bezkwiatowy, *adi.* blütenlos.

Bezlesie, -ia, *sn.* eine waldloſse Gegend; holzloſser Ort im Walde, Lichtung *f.*

Bezleśny, *adi.* ohne Wald, wald-, holzlos.

Bezliczność, -ści, *sf.* Zahllosigkeit *f.*, Unzählbarkeit *f.*

Bezliczny, *adi.*, **Bezliczenie**, *adv.* zahllos, unzählbar, unzählig.

Bezlik, -u, *sm.* ungezählte, unzählbare Menge; bez liku, *adv.* unzählig; dawałem mu bez- ich gab ihm unzähligemal.

Bezlist, -u, *sm.* Schachtelhalm *m.*, Saftheu *n.*

Bezlistkowy, *adi.*, = **Bezliściowy**, *adi.*, = **Bezliścienny**, *adi.* Acotyledonen, samenlappenloſse Pflanzen, lat. acotyledoneae.

Bezlistny, *adi.* blätterlos (Pflanzen z. B. Pilze, Nadelhölzer).

Bezlotek, -tka, *sm.* Pinguin *m.*, Fettgans *f.*, Floſſentaucher *m.*; — wielki Riesenpinguin *m.*

Bezlotność, -ści, *sf.* mangelnde Fähigkeit zu fliegen; (bildl.) Mangel *m.* an Schwung.

Bezlotny, *adi.* impenniert, ohne Federn an den Flügeln.

Bezludność, -ści, *sf.* Volks-, Menschenleere *f.*, Mangel *m.* an Bevölkerung, geringe Bevölkerung; Einsamkeit *f.*

Bezludny, *adi.*, **Bezludnie**, *adv.* menschenleer, unbevölkert; einsam, öde.

Bezład, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Verwirrung *f.*

Bezłusk, -a, *sm.* ein Fisch (lat. galaxias.)

Bezmała, *adv.* = Bez mała, gegen, beinahe (bei Zahlen); — nie (bei Zeitwörtern) bald, es fehlte wenig, dass; um ein Haar; — go nie złapałem bei einem Haar hätte ich ihn gefangen; — wszystkiego nie przegrałem bald hätte ich alles verloren; — go nie zabił es fehlte nicht viel, dass er ihn tödtete; było ich — trzystu es waren ihrer gegen dreihundert; v. Bez 4).

Bezmałżeński, *adi.* ehelos, unvermählt, unverheiratet.

Bezmętny, *adi.* ungetrübt, rein, klar.

Bezmężna, -ej, *pl.* -ne, -nych, *adi.* = Niezamężna, unverheiratet, ohne Mann, gattenlos.

Bezmężność, -ści, *sf.* 1) Mangel *m.* an Manneskraft; 2) lediger Stand eines Frauenzimmers.

Bezmian, -u, *sm.* 1) das Unbestimmte, Unbenannte (lat. indefinitum, in der Philosophie); 2) = Przezmian, = rzymska waga, Schnellwage *f.*, Balkenwage *f.*, römische Wage.

Bezmiar, -u, *sm.* 1) Maßlosigkeit *f.*, Unermesslichkeit *f.*, Grenzenlosigkeit *f.*; 2) = Niezmierzoność, Unendlichkeit *f.* (lat. infinitum, in der Philosophie).

Bezmierny, *adi.*, **Bezmiernie**, *adv.* unermesslich, grenzenlos; maßlos, unendlich.

Bezmoc, -y, *sf.* Kraft-, Machtlosigkeit *f.*, Schwäche *f.*, Ohnmacht *f.*

Bezmocny, *adi.* machtlos, kraftlos, schwach.

Bezmocz, -u, *sm.* Anurie *f.*, Harnverhaltung *f.*, Ausbleiben *n.* des Harns.

Bezmózgi, *adi.* hirnlos, gehirnlos; dumm, einfältig.

Bezmózgowie, -ia, *sn.* Gehirnlosigkeit *f.*

Bezmyślność, -ści, *sf.* Gedankenlosigkeit *f.*, Sinnlosigkeit *f.*

Bezmyślny, *adi.*, **Bezmyślnie**, *adv.* gedankenlos, sinnlos.

Beznadziejny, *adi.* hoffnungslos.

Beznasienny, *adi.* samenlos, ohne Samenkörner.

Beznogi, *adi.* = **Beznożny**, *adi.* fußlos, ohne Fuß (ohne Füße).

Beznos, -a, *sm.* = **Beznosek**, -ska, *sm.* der Nase beraubt, nasenlos.

Bezoar, -ru, *sm.* 1) Bezoar *n.*; 2) Bez.-Wurz *f.* (eine Pflanze, lat. drostenia contrayérva), Mittel *n.* gegen Schlangenbiss.

Bezobłoczny, *adi.* unbewölkt, wolkenleer.

Bezoczek, -czka, *sm.* Blind-, Wurmfisch *m.*, Schleimwurm *m.*, Bauchkieme *f.* (lat. myxine, ein Fisch).

Bezognik, -a, *sm.* Pyroxen *m.*, Augit *m.*

Bezogon, -a, *sm.* Nagelthier *n.* (lat. lipura).

Bezogonkowaty, *adi.* ohne Stielchen (von Pflanzen).

Bezogonny, *adi.*, = **Bezogoniasty**, *adi.* ohne Schweif, ungeschwänzt, schwanzlos.

Bezoki, *adi.* augenlos, ohne Augen.

Bezokoliczny, *adi.* unbestimmt; tryb — Infinitiv *m.*, Grundform *f.* des Zeitwortes, Nennform *f.*, unbestimmte Art.

Bezosobisty, *adi.* = **Bezosobowy**, *adi.* unpersönlich.

Bezowocny, *adi.*, **Bezowocnie**, *adv.* unfruchtbar; (bildl.) fruchtlos, unnütz.

Bezpalcy, *adi.* fingerlos.

Bezparcyalność, -ści, *sf.* Unparteilichkeit *f.* = bezstronność.

Bezparcyalny, *adi.*, **Bezparcyalnie**, *adv.* unparteiisch = bezstronnie.

Bezpestkowy, *adi.* ohne Stein, ohne Kern, kernlos, ungekernt (Pflaumen, Kirschen).

Bezpieczeństwo, -a, *sn.* 1) Sicherheit *f.*, Gefahrlosigkeit *f.*; szukać -stwa Sicherheit suchen; być w -stwie in Sicherheit sein; myśleć o -stwie auf seine Sicherheit bedacht sein, für seine Sicherheit sorgen; mieć wszystko w -stwie alles in Sicherheit haben; — publiczne öffentliche Sicherheit; urząd -stwa (= policya) Sicherheitsbehörde *f.*; służba -stwa (= policyjna) Sicherheitsdienst *m.*; stróż -stwa Wachmann *m.*; straż -stwa (= policyjna) Sicherheitswache *f.*; karta -stwa Sicherheitskarte *f.*; środek -stwa Sicherheitsmaßregel *f.*; 2) Sorglosigkeit *f.*, Kummerlosigkeit *f.*; przyzwyczajony do spokoju i -stwa an Ruhe und Sorglosigkeit gewöhnt; 3) Sicherheit *f.*, Versicherung *f.*, Bürgschaft *f.*; dać komu — (= zabezpieczenie, rękojmię); jmndm Sicherheit leisten, geben; danie -stwa Sicherheitsleistung *f.*; protest w sprawie -stwa (zabezpieczenia) Sicherheitsprotest *m.*; dać komu — na swoim domu jmndm etw. auf seinem Hause versichern; 4) — ruchu Betriebssicherheit *f.* (Eisenbahnw.).

Bezpieczność, -ści, *sf.* = Bezpieczeństwo.

Bezpieczny, *adi.*, **Bezpiecznie**, *adv.* sicher, gefahrlos; unbesorgt; — od kogo, czego vor jmndm, vor oder gegen etw. sicher sein; umieścić kogo (co) w -nem miejscu jmndn oder etw. in Sicherheit setzen, bringen; — czego (= pewien czego) einer Sache gewiss.

Bezpióry, *adi.* unbefiedert, ohne Federn.

Bezpletwiec, -wca, *sm.* Delphinapter *m.*, Delphin *m.* ohne Rückenflossen.

Bezpletwobrzuch, -a, *sm.* Fiſch *m.* ohne Bauchfloſſen, Kahlbauch *m.*

Bezpłatnie, *adv.* unentgeltlich, umſonſt, gratis; — służyć ohne Sold, ohne Beſoldung dienen; — żywić kogo jmndn unentgeltlich beköſtigen; jmndm freie Koſt oder einen Freitiſch geben.

Bezpłatność, -i, *sf.* Unentgeltlichkeit *f.*

Bezpłatny, *adi.* unentgeltlich, frei, unbeſoldet; — stół, wikt freier Tiſch, Freitiſch *m.*; — stołownik einer, der freie Koſt genießt, der unentgeltlich beköſtigt wird.

Bezpłciowy, *adi.* geſchlechtslos.

Bezpłodność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*; Fruchtloſigkeit *f.*

Bezpłodny, *adi.*, **Bezpłodnie**, *adv.* unfruchtbar; fruchtlos.

Bezposażny, *adi.* ohne Brautſchatz, ohne Ausſteuer.

Bezpośredni, *adi.* unmittelbar.

Bezpośredniość, -ści, *sf.* Unmittelbarkeit *f.*

Bezpostaci, *adi. indecl.* formlos.

Bezpotomny, *adi.*, **Bezpotomnie**, *adv.* ohne Nachkommen, ohne Nachkommenſchaft, unbeerbt.

Bezpotrzebny, *adi.*, **Bezpotrzebnie**, *adv.* unnöthig.

Bezpowietrzny, *adi.* luftleer.

Bezpożyteczność, -ści, *sf.* Nutzloſigkeit *f.*

Bezpożyteczny, *adi.*, **Bezpożytecznie**, *adv.* nutzlos.

Bezprawie, -ia, *sn.* Geſetzwidrigkeit *f.*, geſetzwidriges Verfahren, geſetzwidrige Handlung, Unbilde *f.*, Unbill *f.*, Unrecht *n.*; dopuścić się -wia Unrecht begehen, ſich ein Unrecht zu Schulden kommen laſſen; dopuścić się -wia na kim jemandem Unrecht anthun.

Bezprawność, -ści, *sf.* Geſetzloſigkeit *f.*, Geſetzwidrigkeit *f.*

Bezprawny, *adi.*, **Bezprawnie**, *adv.* geſetzlos, geſetzwidrig, unrechtmäßig.

Bezprzemienność, -ści, *sf.* Unwandelbarkeit *f.*, Unveränderlichkeit *f.*

Bezprzemienny, *adi.* unwandelbar, unveränderlich.

Bezprzestanny, *adi.*, **Bezprzestannie**, *adv.* unaufhörlich.

Bezprzykładność, -ści, *sf.* Beiſpielloſigkeit *f.*

Bezprzykładny, *adi.*, **Bezprzykładnie**, *adv.* beiſpiellos, ohnegleichen, ſondergleichen.

Bezprzytomność, -ści, *sf.* Geiſtesabweſenheit *f.*

Bezprzytomny, *adi.*, **Bezprzytomnie**, *adv.* geiſtesabweſend.

Bezradność, -ści, *sf.* Rathloſigkeit *f.*

Bezradny, *adi.*, **Bezradnie**, *adv.* rathlos.

Bezrobocie, -cia, *sn.* Arbeitseinſtellung *f.*, Strike *m.*, (*f.*), Arbeiterausſtand *m.*

Bezroboczy, *adi.* arbeitslos.

Bezroga, -i, *sf.* Schwein *n.*

Bezrogi, *adi.* ungehörnt.

Bezrozum, -u, *sm.* Unverſtand *m.*, Unvernunft *f.*

Bezrozumny, *adi.*, **Bezrozumnie**, *adv.* vernunftlos, unvernünftig.

Bezrząd, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Regierungsloſigkeit *f.*, Anarchie *f.*, Anarchismus *m.*, Zügelloſigkeit *f.*; żyć, zostawać w bezrządzie ohne alle Ordnung regiert werden, ohne alle Regierung ſein; dobra niszczeją przez — die Güter verfallen durch Unordnung.

Bezrządny, *adi.* anarchiſch; ordnungslos, unordentlich.

Bezsenność, -ści, *sf.* Schlafloſigkeit *f.*

Bezsenny, *adi.*, **Bezsennie**, *adv.* ſchlaflos; -nie noc przepędzić ſchlaflos die Nacht zubringen.

Bezsens, -u, *sm.* Unſinn *m.*, Sinnloſigkeit *f.*

Bezsensowny, *adi.*, **Bezsensownie**, *adv.* unſinnig, ſinnlos, ſinnleer.

Bezsilność, -ści, *sf.* Kraftloſigkeit *f.*, Mattigkeit *f.*

Bezsilny, *adi.*, **Bezsilnie**, *adv.* kraftlos, matt, entkräftet.

Bezskładny, *adi.*, **Bezskładnie**, *adv.* ohne innere Einheit.

Bezskór, -a, *sm.* Moder-, Wallerfiſch *m.*

Bezskrzel, -a, *sm.* Stomias *m.* (Untergattung der Hechte).

Bezskrzelny, *adi.* ohne Kiemendeckel (Fiſche).

Bezskrzydły, *adi.* ungeflügelt, flügellos.

Bezskuteczność, -ści, *sf.* Unwirkſamkeit *f.*, Erfolgloſigkeit *f.*

Bezskuteczny, *adi.*, **Bezskutecznie**, *adv.* unwirkſam, erfolglos.

Bezślubny, *adi.* unehelich.

Bezsłoneczny, *adi.* unbeſonnt, ſonnenlos.

Bezsłowny, *adi.* 1) wortlos, ohne Worte; ſtill, ſtillſchweigend; -wna umowa ſtillſchweigende Übereinkunft; 2) = Niesłowny wortbrüchig.

Bezsprzeczność, -ści, *sf.* Widerſpruchsloſigkeit *f.*, Unbeſtreitbarkeit *f.*

Bezsprzeczny, *adv.*, **Bezsprzecznie**, *adv.* widerſpruchslos, unſtreitig.

Bezstronność, -ści, *sf.* Unparteilichkeit *f.*

Bezstronny, *adi.*, **Bezstronnie**, *adv.* unparteiiſch.

Bezstrunny, *adi.* ſaitenlos, ohne Saiten, unbeſaitet, unbezogen.

Bezsumienność, -ści, *sf.* Gewiſſenloſigkeit *f.*

Bezsumienny, *adi.*, **Bezsumiennie**, *adv.* gewiſſenlos.

Bezszelestny, *adi.* geräuſchlos, ſtill, lautlos.

Bezszpon, -a, *sm.* Kryptonyx *m.*, Rurul *m.* (Vogel).

Bezszponny, *adi.* ohne Krallen.

Bezszypułkowy, *adi.* ohne Stengel, ſtengellos.

Bezświadomość, -ści, *sf.* Bewuſtloſigkeit *f.*, Unbewuſtheit *f.*

Bezświadomy, *adi.*, **Bezświadomie**, *adv.* bewuſtlos, unbewuſt.

Beztroski, *adi.* ſorgen-, kummerlos.

Bezuchy, *adi.* v. Bezuszny.

Bezustanny, *adi.*, **Bezustannie**, *adv.* unaufhörlich, fortwährend; ohne Unterbrechung, ohne nachzulaſſen, in einemfort.

Bezuszny, *adi.* ohrenlos, ohne Ohren; ohne Henkel.

Bezużyteczność, -ści, *sf.* Nutzloſigkeit *f.*

Bezużyteczny, *adi.*, **Bezużytecznie**, *adv.* nutzlos, unnütz.

Bezwarunkowy, *adi.*, **Bezwarunkowo**, *adv.* unbedingt, bedingungslos.

Bezwąsy, *adiect.* ohne Schnurrbart.

Bezwęch, -u, *sm.* Anosmie *f.*, Mangel *m.* des Geruchſinns.

Bezwiednie, *adv.* unbewuſst.

Bezwinny, *adi.* ſchuldlos.

Bezwład, -u, *sm.* Paralyſis *f.*, Lähmung *f.* (in der Medicin).

Bezwładnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* kraftlos werden.

Bezwładność, -ści, *sf.* Kraftloſigkeit *f.*, Ohnmacht *f.*; Bewegungsloſigkeit *f.*; Trägheit *f.*, Trägheitsvermögen *n.*, Beharrungsvermögen *n.* (in der Phyſik).

Bezwładny, *adi.*, **Bezwładnie**, *adv.* kraftlos, unbeweglich.

Bezwłasnowolny, *adi.* unter Vormundſchaft, unter Curatel ſtehend.

Bezwłosy, *adi.* haarlos, ohne Haare.

Bezwodnik, -a, *sm.* 1) überh. in der Chemie: ein waſſerfreier Körper; 2) Muriacit *m.*, Anhydrit *m.*, waſſerfreier, ſchwefelſaurer Kalk *m.*, Gypshaloid *m.*, Würfelſpat *m.*; — trzewiowy Gekröſeſtein *m.*

Bezwodność, -ści, *sf.* Waſſerloſigkeit *f.*, Waſſermangel *m.*

Bezwodny, *adi.* waſſerfrei, waſſerlos, waſſerleer.

Bezwonność, -ści, *sf.* Geruchloſigkeit *f.*

Bezwonny, *adi.* geruchlos.

Bezwoskówkowy, *adi.* mit keiner Wachshaut am Schnabel verſehen (Vögel).

Bezwstyd, -u, *sm.* = **Bezwstydność**, -ści, *sf.* Unverſchämtheit *f.*, Schamloſigkeit *f.*

Bezwstydnica, -y, *sf.*, ein unverſchämtes, ſchamloſes Weib, Mädchen.

Bezwstydnik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein unverſchämter, ſchamloſer Menſch.

Bezwstydny, *adi*, **Bezwstydnie** *adv.* ſchamlos, unverſchämt.

Bezwzględność, -ści, *sf.* Rückſichtsloſigkeit *f.*, Mangel *m.* an Rückſicht.

Bezwzględny, *adi.*, **Bezwzględnie**, *adv.* rückſichtslos, nicht berückſichtigend, keine Rückſicht nehmend, ohne Rückſicht; abſolut.

Bezzasadny, *adi.* grundſatzlos, unbegründet, grundlos.

Bezząb, -zębu, *sm.* Waldneſſel *f.*; — czarny (= mierznica) Andorn *m.*

Bezzębny, *adi.* zahnlos.

Bezzielny, *adi.* kein Grün oder Gras hervorbringend, ohne Grün und Gras.

Bezzmienność, -ści, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*

Bezzmienny, unveränderlich.

Bezznamienny, *adi.* merkmallos, nicht zu bezeichnen, ohne Unterſcheidungszeichen.

Bezzwłoczność, -ści, *sf.* Unverzüglichkeit *f.*, ſofortige Erledigung.

Bezzwłoczny, *adi.*, **Bezzwłocznie**, *adv.* ohne Verzug, unverzüglich, ohne Aufſchub, ungeſäumt, ſofortig, ſofort.

Bezzyskowność, -ści, *sf.* Gewinnloſigkeit *f.*

Bezzyskowny, *adi.* nicht gewinnbringend, unvortheilhaft.

Bezżenność, -ści, *sf.* = **Bezżeństwo**, -a, *sn.* Eheloſigkeit *f.*, Cölibat *n.*, lediger, eheloſer Stand (des Mannes); Hageſtolzenthum *n.*

Bezżenny, *adi.*, **Bezżennie**, *adv.* ehelos, ledig, unverheiratet (Mannsperſon), unbeweibt.

Bezżołdny, *adi.* unbeſoldet.

Bezżółci, *adi. indecl.* gallenlos, ohne Galle.

Bezżylny, *adi.* ungeädert, ohne Adern.

Bęben, -bna, *sm.* 1) Trommel *f.*; bić w — die Trommel ſchlagen, rühren; bicie w -bny, odgłos -bnów, Trommelſchlag *m.*; brzuch jak — ein Bauch wie eine Pauke, Trommelbauch *m.*; -bna słuchać der Trommel folgen müſſen; skóra na -bnie Trommelfell *n.*; dno u -bna Trommelboden *m.*; bęben niepowleczony skórą Trommelkaſten *m.*; ogłaszać coś przy -nie mit od. durch Trommelſchlag etw. bekannt machen; (bildl.) majątek jego poszedł na bęben ſein Gut wurde im Licitationswege verkauft, man hat ihm das Gut verſteigert; pałka do -bna Trommelſchlägel *m.*, Trommelklöppel *m.*, Trommelſtock *m.*; śruba u -bna Trommelſchraube *f.*; 2) — w młynie Drehling *m.* in der Mühle; 3) in der Gerberei: = wałka, Walke *f.*; — młotowy (kurbel wałka) Kurbelwalke *f.*, Hammerwalke *f.*; 4) — windy Trommel *f.* einer Winde (im Maſchinenbau); 5) (bildl.) als Schimpfwort eines Kindes: Schlingel *m.*, Taugenichts *m.*, Fratz *m.*, Racker.

Bębenek, -nka, *sm.*, *dim.* v. Bęben, 1) die kleine Trommel; Trommelchen *n.*; 2) im Ohre: Trommelfell *n.*, Trommel *f.*; 3) — w pompie Pumpenkolben; *m.* 4) Trommeltaube *f.* (ein Vogel); 5) podbić komuś -benka jmndn aufmuntern, aufhetzen.

Bębenica, -y, *pl.* -cowie, -ców, *sm.* = **Bębenista**, -y, *pl.* -ści -stów, *sm.* Trommelſchläger *m.*, Trommler *m.*, Tambour *m.*

Bębenkowy, *adi.* Trommel-, trommelähnlich, -artig; -wa błona (im Ohr) Trom-

melhaut *f.*, Trommelhäutchen *n.*

Bębniasty, *adi.* trommelartig, wie eine Trommel aufgeschwollen, aufgeblasen.

Bębnica -y, *sf.*, Trommelsucht *f.*, krankhafte Aufblähung des Leibes, Windsucht *f.* (lat. tympanites). = Wydymka.

Bębnić, -bnię, -bnisz, bniłem, *vn. imperf.* trommeln, die Trommel schlagen, rühren, pauken; trommeln (von der Trommeltaube); szczury -bnią die Ratten pfeifen; bębnią w mieście man trommelt, es wird in der Stadt getrommelt; — komu nad uchem jmndm die Ohren voll schreien, pauken; — na fortepianie auf dem Flügel trommeln; cały dzień -bni lekcyę den ganzen Tag hindurch büffelt er seine Lection.

Bębnienie, -nia, *sn.* Trommeln *n.*, Trommelschläge *m. pl.*, Trommelei *f.*

Bębnować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* (= Wałkować), walken (in der Gerberei).

Bębnowanie, -nia, *sn.* (= Wałkowanie) Walken *n.* (in der Gerberei).

Będźwin, -u, *sm.* = Benzoes, Benzoe *n.*

Bękarci, *adi.* einen Bastard, ein uneheliches Kind betreffend, Bastard-, Bankert-; płód Bastardbrut *f.*; ród — Bastardrace (rasse) *f.*, Mischrasse (von Thieren).

Bękarcieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* ausarten, aus der Art schlagen.

Bękarctwo, -a, *sn.* uneheliche Geburt, Herkunft *f.*

Bękart, -a, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Bankert *m.*, Bastard *m.*, uneheliches Kind; ein Bastardthier, ein ausgearteter Baum; — jedwab Floretseide *f.*, Flockseide *f*, Halbseidenzeug *m.*; — na drzewie Räuber, *m.*, unnützer Zweig an den Bäumen.

Bękartka, -tki, *pl.* -tki, -tek, *sf.* uneheliche Tochter.

Biada, *interi.* wehe! o wehe! o welch Unglück! o wie schade! — mi nieszczęśliwemu weh mir Unglücklichem! — ci, jeżeli to uczyniłeś weh dir, wenn du das gethan hast! — zwyciężonym wehe den Besiegten!

Biadać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* wehklagen, jammern; — na kogo sich über jmndn beklagen, ach und weh über jmndn schreien.

Biadanie, -nia, *sn.* Wehklagen *n.*, Wehklage *f.*

Biadaż, *interi.* = Biada.

Białaczka, -i, *sf.* langsame, allmähliche Entzündung der Schlagadern (lat. subacuta arteritis), auch = Blednica, Bleichsucht *f.* (lat. leucaemia).

Białak, -a, *sm.* 1) Weißling *m.*, weißer Tagschmetterling, 2) Hutpilz *m.*

Białawek, -wka, *sm.* Weißbornfalter *m.* (ein Schmetterling).

Białawiec, -wca, *sm.* 1) = Białek 1); 2) *genet.* -wcu, *sm.* das weiße Silberkraut.

Białawość, -ści, *sf.* weißliche Farbe.

Białawy, *adi.*, **Białawo**, *adv.* weißlich, ziemlich weiß.

Białek, -łka, *sm.* 1) = Białko; 2) = Bielmo der weiße oder graue Star; 3) — na paznokciach die Blüte auf den Nägeln, das Weiße unter den Nägeln; 4) — głogowiec Heckenweißling *m.*

Białka, -i, *sf.* 1) (scherzhaft) ein Weibchen, Frauenzimmerchen (von weißem Teint); 2) — złotnica Goldafter *m.*; — rudnica Gartenbirnspinner *m.*

Białkan, -u, *sm.* Niederschlag bei der Verbindung des Firnisses mit metallischen Salzen; gebraucht als Gegengift bei Vergiftung durch metallische Säuren.

Białko, -a, *sn.* das Weiße im Ei, Eiweiß *n.*; Eiweißkörper *m.*, Eiweißstoff *m.*, Albumin *n.*; — oka das Weiße im Auge.

Białkomocz, -czu, *sm.* Albuminurie *f.*, Eiweißharnen *n.*

Białkopędny, *adi.* Eiweiß harnend, mit dem Urin einzelne Partien von Eiweiß absondernd.

Białkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* mit Eiweiß anmachen.

Białkowatość, -ści, *sf.* Eiweißähnlichkeit *f.*; Gehalt *m.* an Eiweiß.

Białkowaty, *adi.* eiweißartig, eiweißhaltig, Eiweiß-.

Białkówka, -wki, *sf.* Eiweißhaut *f.* des Auges.

Biało, *adv.* weiß; pomalować coś na — etw. weiß malen; ubrać się — sich weiß anziehen; A biało? — biało! Czarno? — czarno! von einem Menschen, der zu allem ja sagt, Jasager *m.*

Białobrody, *adi.* weißbärtig, mit weißem Bart.

Białobrwi, *adi.* mit weißen Augenbrauen.

Białoczerwony, *adi.*, **Białoczerwono**, *adv.* weißroth.

Białodrzew, -a, *sm.* weiße Pappel, Weißpappel *f.*, Silberpappel *f.*

Białogardł, -a, *sm.* = pliszka, Weißkehlchen *n.* (ein Vogel).

Białogęby, *adi.* weißmäulig (Rinder).

Białogłowa, -y, *sf.*, **Białogłówka**, -i, *sf. dim.* Frauenzimmer *n.*, Weib *n.*; Frauenzimmerchen *n.*, Weibchen *n.* (veraltet für: kobieta).

Białogłowski, *adi.* Frauenzimmer-, Frauen-, Weiber-, weiblich; **po białogłowsku**, *adv.* nach Weiberweise.

Białogłowy, *adi.* weißköpfig.

Białogrzywy, *adi.* weißmähnig, mit weißer Mähne.

Białokrusz, -u, *sm.* Bleiglätte *f.*, Wasserblei *n.*, Molybdän *n.*

Białolicy, *adi.* weißwangig, weiß im Gesicht.

Białomleczny, *adi.* milchweiß.

Białonakrapiany, *adi.* weiß gefleckt.

Białonogi, *adi.* weißfüßig, mit weißen Füßen.

Białonóżka, -i, *sf.* und *sm.* Pferd *n.* mit weißen Füßen.

Białooki, *adi.* weißäugig, mit weißen Augen.

Białopióry, *adi.* weißgefiedert, mit weißen Federn.

Białopłynienie, -nia, *sn.* weißer Fluß (der Frauen).

Białopstry, *adi.* weiß gesprenkelt, weißscheckig.

Białoręki, *adi.* weißhändig, mit weißen Händen, weißarmig.

Białoryb, -a, *sm.* Weißfisch *m.*, Bleihe *f.* (lat. lemiscus).

Białorzęsy, *adi.* mit weißen Augenwimpern.

Białoskał, -u, *sm.* Weißstein *m.*, glimmerartiger Feldspat, Leptyrit *m.*

Białoskórnictwo, -a, *sn.* Weißgerberei *f.*, Weißgerberhandwerk *n.*

Białoskórniczek, -czka, *pl.* -czkowie, -czków, *sm.* Weißgerbergesell *m.*, Weißgerberlehrling *m.*

Białoskórniczka, -i, *sf.* 1) Weißgerberin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Weißgerbers.

Białoskórniczy, *adi.* Weißgerber-.

Białoskórnik, -a, *pl.* -cy, ków, *sm.* Weißgerber *m.*

Białoskrzydły, *adi.* weißgeflügelt, mit weißen Flügeln.

Białoszarawy, *adi.* weißgrau.

Białoszpon, -a, eine Gattung kleiner Falken.

Białoszyjka, -i, *sf.* weißhalsig, (Frau, Mädchen) mit einem weißen Hals.

Białość, -ści, *sf.* Weiße *f.*, weiße Farbe; — twarzy weiße Gesichtsfarbe, weißer Teint.

Białowąs, -sa, *sm.* und **Białowąsy**, *adi.* mit einem weißen oder lichtblonden Schnurrbart.

Białowłos, -a, *sm.* ein Vogel (lat. phaleris).

Białowłosy, *adi.* weißhaarig.

Białozęby, *adi.* weißzähnig, mit weißen Zähnen.

Białozor, -a, *sm.* Geier-, Edelfalk *m.*, Jagdfalk *m.*

Biały, *adi.*, *comp.* bielszy, *superl.* najbielszy; 1) weiß, rein, nicht schmutzig; — jak mleko milchweiß; — jak śnieg schneeweiß; — strój weißer Anzug; — chleb weißes Brot, Weißbrot *n.*; -ła mąka weißes Mehl, auch Semmelmehl *n.*; -ła płeć das weibliche, schöne Geschlecht; z czarnego -łe robić aus Schwarz Weiß machen; mieć czarne na -łem Schwarz auf Weiß haben; -ły papier weißes, unbeschriebenes Papier, Blatt; -łą koszulę wziąć ein reines Hemd anziehen; -łe wino weißer Wein, Weißwein *m.*; — koń Schimmel *m.*, Schimmelpferd *n.*; 2) = rein, unschuldig; 3) = klar, hell; — dzień der helle, lichte Tag; spali do -go dnia sie schliefen bis an den hellen Tag, od. bis in den hellen Tag hinein; — mazur heller Mazur (Tanz), welcher zum Abschluß der Tanzunterhaltung, schon nach Auslöschen der Flammen, beim Scheine der Morgensonne getanzt wird; 4) Białe morze weißes Meer; -ła ryba Weißfisch *m.*, Bleihe *f.* (= płotka, płocica); -łe futro Pelzwerk *n.* von weißen Kaninchen; -ła moneta Silbergeld *n.*; -ła broń Untergewehr *n.*, Kurzgewehr *n.*, Handgewehr *n.*, Handwaffe *f.*; -ła niedziela der weiße Sonntag; -łe w oku das Weiße im Auge; -ły kmin Weißkümmel *m.*; -ły korzeń gewürzhafte Hirschwurz *f.*; -ła sztuka mięsa (z rosołu) z jarzyną Rindfleisch *n.* mit Gemüse; biała sztuka mięsa (z rosołu) przy kości Beinfleisch *n.*; — sos weiße Sauce *f.*

Biblia, -lii, -lię, *pl.* -lie, -lii, *sf.* Bibel *f.*, heilige Schrift.

Biblijny, *adi.* Bibel-, biblisch; towarzystwo -ne Bibelgesellschaft *f.*

Bibliofil, -a, *pl.* -le, -lów, *sm.* Bibliophil *m.*, Bücherfreund *m.*, Bücherliebhaber *m.*

Bibliofilstwo, -a, *sn.* Bibliophilie *f.*, Bücherliebhaberei *f.*

Bibliograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Bibliograph *m.*, Bücherkenner *m.*, Bücherbeschreiber *m.*

Bibliografia, -ii, -ię, *sf.* Bibliographie *f.*, Bücherkunde *f.*, Bücherbeschreibung *f.*

Bibliograficzny, *adi.* bibliographisch, bücherbeschreibend, Bücherkatalog-; — instytut bibliographisches Institut.

Bibliolity, -ów, *s. pl. t.* Biblioluth *m.* 1) Pflanzenabdrücke *m. pl.* in Steinen; 2) durch vulcanische Ausbrüche verkohlte Handschriften *f. pl.*

Biblioman, -na, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Biblioman *m.*, Büchernarr *m.*

Bibliomania, -nii, -nię, *sf.* Bibliomanie *f.*, Bücherjucht *f.*

Bibliopola, -i, *sm.* Buchhändler *m.*

Biblioteczka, -i, *sf. dim.*, eine kleine Bibliothek, Büchersammlung.

Biblioteczny, *adi.* Bibliotheken-, Bibliothek-, zur Bibliothek gehörig; fundusz — Bibliothekenfond *m.*

Biblioteka, -i, *sf.* 1) Bibliothek *f.*, Büchersammlung *f.*, Büchervorrath *m.*, Bücherschatz *m.*; 2) Büchersaal *m*, Bücherzimmer *n.*, Bücherbehältnis *n.*

Bibliotekarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bibliothekarin *f.*

Bibliotekarski, *adi.* Bibliothekar-, bibliothekarisch; godność -ska Bibliothekarwürde *f.*

Bibliotekarstwo, -a, *sn.* Stelle *f.*, Amt *n.* eines Bibliothekars.

Bibliotekarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Bibliothekar *m.*, Vorstand *m.* einer Bibliothek.

Bibliotekarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* eines Bibliothekars.

Bibosz, -a, *sm.* Trinker *m.*, Säufer *m.*, Zecher *m.*, Saufbold *m.*

Bibulasty, *adi.* löschpapierartig, wie Löschpapier, wie Fließpapier.

Bibuła, -y, *sf.* 1) Löschpapier *n.*, Fließpapier *n.*; 2) (scherzhaft) Säufer *m.*, Trinker *m.*

Bicie, -ia, *sn.* 1) Schlagen *n.*, Prügeln *n.*, 2) Schläge

m. pl., Prügel *m. pl.*; dostaniesz — du wirſt Prügel bekommen, es wird Prügel ſetzen; 3) — zegara, godziny Schlagen *n.* der Uhr, der Stunde, der Stundenſchlag einer Uhr; — gwoździ das Einſchlagen der Nägel; — pali Pilotieren *n.*, Pfahlſchlagen *n.*, Einrammen *n.* der Pfähle; — (pędzenie) chodnika, sztolni Stollentreiben *n.*, Streckenbetrieb *m.*, Stollenbetrieb *m.*; — (pogłębianie) szybu Schachtabteufen *n.* (Bergw.); — taktu (= wybijanie) Taktſchlagen *n.*; — z armat Kanonenfeuer *n.*, Kanonendonner *m.*, Löſen *n.* der Kanonen; — w dzwony Glockengeläute *n.*, Glockenſchlag *m.*, Läuten der Glocken; — w bębny Trommelſchlag *m.*; — pulsu Pulsſchlag *m.*; — serca Herzklopfen *n.*; — do głowy Blutandrang *m.* gegen den Kopf, der Schwindel; miewać — do głowy Schwindel haben, bekommen; — bydła Viehſchlachten *n.*; wśród -cia gromów unter Donner und Blitz; — fal morskich Wellenſchlag *m.*; — przepiórki Schlag *m.* der Wachtel; 4) — się z kim Schlägerei *f.* mit jmndm, Handgemenge *n.*; — się z myślami der Streit mit Gedanken, Gedankenqual *f.*; — się klaczy do ogiera Roſſigkeit *f.*; — się na szable, pistolety Duell *n.*, Zweikampf *m.* auf Säbel, Piſtolen; — się na kułaki Fauſtkampf *m.*

Bicykl, -a, *sm.* Zweirad *n.*, Rad *n.*, Bicykle *n.*

Bicyklista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Radfahrer *m.*

Bicyklistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Radfahrerin *f.*

Bicz, -a, 1) *sm.* Peitſche *f.*; — furmański Fuhrmannspeitſche *f.*; z -cza trzaskać mit der Peitſche knollen; z -cza wytrzasnąć etw. gleich blaſen; tego z -cza nie wytrzaśnie das läßt ſich nicht gleich blaſen; jak -cza wytrzasnął auf der Stelle, aus dem Stegreif, wie am Schnürchen, vom Fleck, ohne Mühe, wie aus dem Ärmel geſchüttelt; goły jak — blutarm; z piasku — kręcić aus nichts etw. machen wollen, etw. Unmögliches, Thörichtes beginnen; na kogo — kręcić jmndm das Verderben bereiten; sam na siebie — ukręciłeś du haſt dir ſelbſt die Ruthe gebunden, das Verderben bereitet, du biſt ſelbſt ſchuld an deinem Unglück; z -czem puścić jmndn mit leeren Händen gehen laſſen; dać komu — na siebie jmndm die Waffen gegen ſich in die Hand geben; 2) = bicie Peitſchenhiebe *m. pl.*, Hiebe *m. pl.*; 3) (bildl.) Geißel *f.*, Plage *f.*; — Boży Gottes Geißel *f.*

Biczować, -czuję, -czowałem 1) *va.* u. — się *vr. imperf.* peitſchen, geißeln, mit der Peitſche ſchlagen (wörtl. u. bildl.); 2) *va.* — konia ein Pferd beiſpannen.

Biczowanie, -a, *sn.* Peitſchen *n.*, Geißeln *n.*, Geißelung *f.* (wörtl. u. bildl.).

Biczownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Peitſcher *m.*, Peitſchender *m.*; (im Kirchenweſen) Geißler *m.*, Geißelbruder *m.*, Flagellant *m.*

Biczowy, *adi.* 1) Peitſchen-; 2) — koń Beiſpannpferd *n.*

Biczówka, -i, *sf.* zuſammengedrehtes Band von Weidenruthen zur Befeſtigung des Floſſes am Flußufer.

Biczyca, -y, *sf.* Peitſchenpflanze *f.*, Geißelſtrauch *m.*

Biczyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Bicz, Peitſchchen *n.*

Biczykowaty, *adi.*: -ta komórka Geißelzelle *f.* (in der Medicin).

Biczysko, -a, *sn.* 1) Peitſchenſtiel *m.*; 2) eine große od. häßliche Peitſche.

Bić, -ję, -łem, I. *va. imperf.* 1) ſchlagen, hauen, peitſchen, prügeln; — kogo pięścią po głowie jmndn mit der Fauſt auf den Kopf ſchlagen; — kijem po plecach mit dem Stock auf den Rücken ſchlagen; — pokłony czołem przed kimś (wörtl.) vor jmndm mit der Stirne, mit den Knien, auf die Erde ſchlagen, ſich tief vor jemandem verbeugen, niederfallen; jmndn (knechtiſch) verehren, anbeten, vor jmndm kriechen; nie w ciemię -ty und nie w ciemię go -to er iſt nicht auf den Kopf gefallen, od. einer, der mehr als Brot eſſen kann; -temu psu dosyć kij pokazać einem geſchlagenen Hunde darf man nur den Stock weiſen d. h. das iſt ein gut ausgemuſterter Menſch; etw. das gebrannte Kind fürchtet das Feuer; bij! zabij! hau zu! ſchlag todt! ohne Schonung und Erbarmen; (bildl.) bij zabij, zabijaka Schläger *m.*, Raufer *m.*, Raufbold *m.*, Haudegen *m.*; 2) ſchlagen, beſiegen den Feind im Gefechte; -ją naszych die Unſrigen werden geſchlagen; 3) ſchlagen, ſtechen (im Kartenſpiel); 4) — pale Pfähle einſchlagen, rammen, einrammen; — gwoździe w ścianę Nägel in die Wand ſchlagen; — olej Öl ſchlagen; — takt (= wybijać) den Takt (mit der Hand od. mit dem Fuße) ſchlagen, angeben; — sztak Flößwinden *n. pl.* drehen (Flößerw.); — pieniądze Geld (Gold, Silber zu Gelde) ſchlagen, prägen; talar -ty harter Thaler; — księgi Bücher drucken; — drogę einen Weg, eine Straße bauen, führen, tracieren, bahnen; -ty gościniec ebene, gebahnte Straße; — bydło Vieh ſchlachten; — bydło ofiarne Opferthiere ſchlachten; — kręgle im Kegelſpiele werfen; — klepki Faßdauben ſchlagen; — (pędzić) chodnik, sztolnie den Stollen führen, treiben (Bergw.); — (pogłębiać) szyb einen Schacht abteufen, abſinken (Bergw.); — gonty Schindeln *f. pl.* reißen; -te pismo enge, gedrängte, compreſſe Schrift; — zwierza Wild ſchlagen, ſchießen, erlegen; — glinę Lehm ſtampfen; — pianę z 6—8 jaj ſechs bis acht Eiweiß zum Schnee ſchlagen; — żółtko z cukrem das Eidotter mit Zucker klopfen, einrühren; — groblę, tamę einen Damm bauen, aufwerfen, machen;

II. *vn. imperf.* 1) — na kogo auf jmndn losschlagen, losstürmen; jmndn anfallen, angreifen, wszyscy na niego bij zabij alle stürmen auf ihn los, fallen, greifen ihn an, sind gegen ihn feindlich gesinnt, hetzen gegen ihn auf; 2) — w co, o co an od. auf etw. schlagen, stoßen; — we drzwi an die Thür schlagen, klopfen, pochen; — w bęben die Trommel schlagen, rühren; — w kotły die Pauken schlagen; -ją w bębny es wird getrommelt, die Trommel wird geschlagen; — nogą w ziemię mit dem Fuße stampfen, auf die Erde schlagen; bałwany -ją o skały, o brzeg die Wogen schlagen an die Felsen, an das Ufer; grad -je w zboże der Hagel schlägt das Getreide nieder; — w dzwony die Glocken läuten; -ją w dzwony die Glocken werden geläutet; — w kieliszki mit den Gläsern anstoßen; — nogą o nogę mit den Füßen zusammenschlagen; (bildl.) — głową o ścianę (= rozpaczać) mit dem Kopfe an die Wand schlagen, rennen, stoßen, = verzweifeln; — w oczy auffallen, in die Augen fallen, Aufmerksamkeit erregen, die Augen auf sich ziehen; -je to każdego w oczy, że się teraz tak stroisz es fällt einem jeden auf, daſs du jetzt so geputzt einhergehst; -je w nos es fährt in die Nase; — w co (= napychać) einschlagen, einpacken, einfassen; — kwaśną kapustę w beczkę Sauerkraut in ein Faſs stampfen; — w oczy (vom Lichte) strahlen; stechen; od północnej strony -je łuna (w oczy) von der mitternächtlichen Seite strahlt eine Feuerwolke, Feuerröthe am Himmel; od twego pierścienia -je światło (w oczy) dein Ring blendet das Auge mit seinen Strahlen; słońce, światło bije w oczy die Sonne, das Licht sticht in die Augen, blendet; wiatr, dym, kurzawa -je na mnie Wind *m.*, Rauch *m.*, Staub *m.* schlägt auf mich; wiatr, dym, kurzawa -ją mi w oczy Wind *m.*, Rauch *m.*, Staub *m.* schlagen mich (auch: mir) in die Augen, stechen mich in die Augen, -ją mnie w twarz schneiden mich ins Gesicht; dowód -jący w oczy ein schlagender Beweis; — w co (bildl.) etw. hartnäckig behaupten, auf etw. bringen, ausgehen, bestehen; on w to -je, żeś nie powinien był odchodzić er behauptet immer fest, daſs du nicht hättest weggehen sollen; 3) (vom Schweiße) fließen, rinnen, hervorbrechen; poty -ją na kogo der Schweiß bedeckt jmnds Glieder, bricht mit Gewalt hervor; poty na mnie -ły ze strachu ich war voller Schweiß vor Schrecken, od. ich schwitzte kalten Schweiß vor Schrecken; trunek każdy -je mi do głowy jedes Getränk steigt mir in den Kopf oder zu Kopfe; krew -je do głowy das Blut steigt jmndm in den Kopf; humory -ją do głowy Schwindel, Anfälle von Schwindel haben, bekommen; -ją z armat Kanonen werden gelöst, abgefeuert, man feuert aus Kanonen, man hört Kanonenschüsse od. -donner; — z dział do miasta eine Stadt mit Kanonen beschießen; 4) zegar -je die Uhr schlägt; -je trzecia es schlägt drei; właśnie -ła trzecia es schlug eben drei; która -je wie viel schlägt es? -je kwadrans na czwartą es schlägt ein Viertel auf vier; strzelba -je dobrze die Flinte schießt, schlägt gut; strzelba -je na sto kroków das Gewehr trägt auf hundert Schritt; pioruny -ją es donnert und blitzt, Blitze schlagen ein; grad -je es hagelt; puls, serce -je der Puls, das Herz schlägt; serce -je gwałtownie das Herz klopft, pocht gewaltig; przepiórka -je die Wachtel schlägt; (von flüssigen Körpern, die aus einer Öffnung hervorbrechen) springen, quellen, hervorquellen; woda -je ze skał obficie Wasser quillt aus den Felsen reichlich hervor; fontana bije dziesięć stóp w górę aus dem Springbrunnen springt, schlägt der Wasserstrahl zehn Fuß in die Höhe; III. *rr. imperf.* — się sich schlagen (in allen Bedeutungen) 1) — (pięścią) w piersi sich mit der Faust an die Brust schlagen d. i. die Schuld bekennen und bereuen, die Reue an den Tag legen, die Hand ans Herz legen und die Schuld bekennen; 2) handgemein werden, kämpfen; chce się — ze mną er will sich mit mir schlagen, = pojedynkować się, sich duellieren, ein Duell, einen Zweikampf bestehen, na pistolety, na pałasze auf Säbel, auf Pistolen; -li się sie schlugen sich (mit einander); -li się jednego dnia dwa razy sie wurden an einem Tage zweimal handgemein; 3) (bildl.) — się z myślami sich mit Gedanken herumschlagen, mit Gedanken kämpfen.

Bieda, -y, *sf.* 1) Elend *n.*, Noth *f.*, Unglück *n.*, trauriger Zustand; popaść w -dę in Elend gerathen; wprowadzić kogo w -dę jmndn ins Elend bringen, stürzen; być w -dzie im Elend stecken, sich befinden, in Noth sein; być w wielkiej -dzie in großer Noth sein, sich in sehr trauriger Lage befinden; mieć biedę z kim, z czem mit jmdm od. mit etw. Noth haben; seine Plage mit etw. haben; wydobyć kogo z -dy jmdn aus dem Elend befreien, aus der Noth erlösen; jmndm aus der Noth helfen; od -dy zur Noth; z -dą mu się koszta wrócą er wird mit genauer Noth die Kosten herausbringen; na moją -dę zu meiner Plage, zu meinem Unglück; a to — das ist traurig; co to za —, że es ist traurig, daſs, schade, daſs; co to za — z tym człowiekiem was hat man nicht für Noth mit dem Menschen, der Mensch ist eine wahre Plage; -dę klepać Noth leiden, Elend bauen; -dę pchać, klepać sich durchhelfen, wie es eben geht, wie man kann; — uczy rozumu

Noth ſchärft den Witz, macht erfinderiſch, lehrt Verſtand; 2) ein zweirädriger Karren; Wägelein *n.* = Biedka.

Biedactwo, -a, *sn.* ein armes, elendes Geſchöpf; die nothleidenden Leute; Armut *f.*

Biedaczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.*, *dim.* v. Biedak.

Biedaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Arme *f.*, Elende *f.*, Unglückliche *f.*; armes Mädchen, armes Weib.

Biedak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = **Biedaczysko**, -a, *sm.* armer Menſch, armer Schlucker, armer Teufel; — nie mógł się wygrzebać der arme Menſch konnte ſich des Todes nicht erwehren, muſste unterliegen (dem Tode, dem Unglück).

Biedka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* v. Bieda 2).

Biednie, *adv.* = **Biedno**, *adv.* elend, dürftig, nothdürftig, kläglich: — żyć elend leben, ein elendes Leben führen; — ubrany armſelig gekleidet; — wyglądać elend, armſelig ausſehen.

Biednieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* 1) in Noth, Elend, Armut nach und nach kommen, gerathen, ärmer werden; 2) ſchwächer, magerer werden, abmagern, an Kräften allmählich abnehmen.

Biedny, *adi.* 1) arm, elend, dürftig, armſelig, nothleidend; 2) (bildl.) armſelig; -na to pociecha es iſt ein armſeliger Troſt; nawet -nej szklanki wody mi nie dał er hat mir nicht einmal ein armſeliges Glas Waſſer gereicht; i -na mucha się broni auch die armſelige Fliege vertheidigt ſich gegen Angriff; nie powiedział i -go słowa er hat kein armſeliges Wort geſagt.

Biedota, -y, *sf.* 1) Elend *n.*, elendes Leben, Nothleiden *n.*, Armut *f.*; 2) die nothleidenden Leute.

Biedować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.*, Noth leiden, in dürftigen Umſtänden leben, mit Noth kämpfen, Elend ertragen: — z czem, nad czem ſich mit etw. plagen, ſeine Noth mit etw. haben, ſich mit etw. martern, quälen, — z kim ſich mit jmndm plagen, quälen.

Biedronka, -i, *sf.* Marienkäferchen *n.*, Goldkäfer *m.*; — siedmiokropka ſiebenpunktierter Marienkäfer.

Biedrzeniec, -ńca, *sm.* Pimpinelle *f.*, Bockspeterſilie *f.*, Bibernelle *f.*; — pospolity weiße Bibernelle.

Biedrzeńcowy, *adi.* Bibernell-, Pimpinell-.

Biedrzyga, -i, *sf.* Fußblatt *n.*, Entenfuß *m.* (lat. podophyllum).

Biedz, (biegę,) -żysz, -ży; biegłem; *imperativ.* bież, *vn. imperf.*; **Bieżeć**, (-żę), -żysz, -ży, -żałem, bież (veraltet: *pl.* bieżajcie) *vn. imperf.*; **Biegnąć**, -nę, -niesz, -nie, -głem, -gnij, *vn. imperf.*; laufen, eilen, rennen; — dokąd wohin laufen; — do kogo zu jmndm laufen; — na wyścigi um die Wette laufen; — za kim jmndm nachlaufen, nachrennen; — na zgubę in Verderben rennen; -ży z miasta er kommt aus der Stadt gelaufen; czas -ży die Zeit läuft, verläuft, verfließt.

Biedzenie się, -nia się, *sn.* Noth *f.*, Mühe *f.*, die man mit jmndm od. etw. hat.

Biedzić się, -dzę się, -dzisz się, -dziłem się, *vn. imperf.* = Biedować z czem ſich quälen, martern, plagen, ſeine Noth mit etwas haben.

Bieg, -u, *sm.* Lauf *m.* (in allgemeinſter Bedeutung); — słońca, czasu, księżyca Lauf, Umlauf *m.* der Sonne, der Zeit, des Mondes; Sonnenlauf *m.*, Zeitlauf *m.*, Mondumlauf *m.*; — rzeki Lauf des Fluſſes, Fluſslauf *m.*; — życia Lauf des Lebens, Lebenslauf *m.*; — gwiazd Lauf der Geſtirne; — świata Weltlauf *m.*; — przyrodzenia Lauf *m.*, Gang *m.* der Natur; -giem im Laufe; — nauk Studiengang *m.*; w pełnym -gu im vollen Laufe; utrzymać się w -gu den Lauf behalten; pozwolić, aby rzecz szła swoim -giem einer Sache freien Lauf laſſen; nie tamować -gu sprawiedliwości der Gerechtigkeit ihren Lauf laſſen; rzeka zmienia tu — swój np. na wschód von da an nimmt der Fluß einen anderen Lauf, z. B. nach Oſten od. ändert ſeinen Lauf; stały — gwiazd feſter Lauf der Sterne; — maszyny Gang *m.* einer Maſchine, einer Locomotive; — zwolniony gemäßigter Gang (im Eiſenbahnw.); nie mogę konia zmusić do -gu ich kann das Pferd nicht in Gang bringen; jest to — zwykły ludzkich rzeczy das iſt der gewöhnliche Gang menſchlicher Dinge; to wstrzymało dalszy — układów das hemmte den Gang der Unterhandlungen; obrać, wziąć — inny einen anderen Lauf nehmen; wstrzymać — czego den Lauf einer Sache unterbrechen, etw. im Laufe aufhalten; — spraw, rzeczy Hergang *m.*, Verlauf *m.*, einer Sache; — blaszek (= łupliwość) in der Mineralogie: Spaltbarkeit *f.*; — kopalni Betrieb *m.*, Gang *m.* des Bergwerkes; — pieca Gang *m.* des Ofens: zimny Rohgang *m.*, überſetzter, ſcharfer Gang, gorący erhitzter Gang, suchy trockener Gang, dürrer Ofengang, surowy roher Gang, miarkowany, dokładny Gargang *m.* (im Bergweſen); — pieniędzy Curs *m.* des Geldes; — zajęczy (= skoki) Lauf *m. pl.* (Bein) eines Haſen.

Biegacz, -a, *sm.* Läufer *m.*; Herumläufer *m.*; der obere Mühlſtein.

Biegać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *vn. iterat.* laufen, hin und her laufen, herumlaufen, herumſchlendern; — po mieście in der Stadt herumlaufen; — za kim jmndm nachlaufen; (bildl.) in jmnds Angelegenheit herumlaufen; — za czem nach etw. laufen, ſich eifrig um etw. bemühen; — się läufig ſein (Hunde ꝛc.).

Bieganie, -a, *sn.* Laufen *n.*, Rennen *n.*, Herumlaufen *n.*,

Herumtreiben *n.*, Herumschwärmen *n.*, Herumstreichen *n.*; czas trawić na -niu nichts anderes thun als nur immer herumlaufen, seine Zeit verlaufen; — za czem Laufen *n.* nach etwas, Bewerbung *f.* um etwas; Brunft *f.*, Brunftzeit *f.* (des Reh- und Hirschwildes).

Bieganina, -y, *sf.* Laufen *n.*, Herumtreiben *n.*, Herumschwärmen *n.*, Lauferei *f.*, das Hin- und Herlaufen.

Biegi, -ów, *s. pl. t.* Läufe *m.pl.*, Beine *m.pl.* eines Thieres (in der Jägerei); Laufbrett *n.*, Laufbrücke *f.* (im Bergw.).

Biegle, *adv.* geläufig, fertig, mit Geschicklichkeit, vollkommen; — mówić po niemiecku geläufig deutsch sprechen.

Biegłość, -ści, *sf.* Gewandtheit *f.*, Fertigkeit *f.*, Geläufigkeit *f.*, Übung *f.*, w czem in etw.; pisząc wiele, nabywamy -ści w pisaniu durch vieles Schreiben erlangt man Fertigkeit im Schreiben; — w mówieniu Fertigkeit im Reden; — palców Fingerfertigkeit *f.*; z -ścią mit Fertigkeit, fertig.

Biegły, *adi.* 1) erfahren, geübt, geschickt, gewandt, w czem in etw.; — w sztuce Kunsterfahrene *m.*, Kunstverständige *m.*; radzić się ludzi -ych w sztuce Kunsterfahrene zu Rathe ziehen; 2) Expert *m.*, Fachmann *m.* (im Rechtsw.).

Biegnia, -i, *sf.* = Bieżnia, Bergwerkstollen *m.*, Lauf *m.* (im Bergw.) = piec.

Biegnik, -a, *sm.* 1) Lauf *m.*, Passage *f.* (eine musikalische Verzierung) = pasaż; 2) Krabbenspinne *f.* (lat. thomisus).

Biegowy, *adi.* Lauf-; -wa karta Stundenpass *m.*, Fahrrapport *m.*, Zugsrapport *m.* (im Eisenbahnw.).

Biegun, -a, *sm.* 1) Läufer *m.*, Schnelläufer *m.*; — koń ein gut laufendes Pferd, Renner *m.*; 2) im allgemeinen = czop, czopek Achse *f.*, um die sich etw. bewegt, dreht, Zapfen *m.*, Angel *f.*, Spindel *f.*, Drehpunkt *m.*; — wałka tokarni Punkt *m.*, Spitze *f.* der Drechselbank; — u śruby Schraubenmutter *f.*; — u drzwi (= hak na zawiasy), Thürangel *f.*; — u kołyski Wiegebogen *m.*, Gang *m.* der Wiege; — młynarski Mühleisen *n.*; — w zegarku (= wrzecionko) Spindel *f.*; — = chlubownica, Klotz *m.* zum Herrichten der Flößwinden, Windstock *m.* (Flößerw.); 3) — Weltpol *m.*; — północny Nordpol *m.*; — południowy Südpol *m.*; wyniosłość -na Polhöhe *f.*; 4) — elementu galwanicznego Pol *m.* des galvanischen Elementes, der galv. Batterie; — dodatni positiver, — ujemny negativer Pol; — magnesu południowy lub północny magnetischer Südpol od. Nordpol; -ny magnetyczne Magnetpole *m. pl.*

Biegunecznik, -a, *sm.* Bitterholz *n.*, Bitterwinde *f.* (= kwassya, lat. simaruba).

Biegunecznikowate rośliny *f. pl.* Bitterholzpflanzen *f. pl.*

Biegunka, -i, *sf.* Durchfall *m.*; — prosta gemeiner Durchfall; — krwawa, czerwona rothe Ruhr, Bienenruhr *f.*

Biegunkowaty, *adi.* Durchfall-, Ruhr-, ruhrartig.

Biegunoskaz, -u, *sm.* Polariskop *n.*

Biegunowanie, -ia, *sn.* Polarisation *f.* des Lichtes.

Biegunowy, *adi.* 1) Pol-, Polar-; koło -we Polarkreis *m.*; -wa gwiazda Polarstern *m.*; 2) Zapfen-, Angel-, wrzeciądz -wy Zapfenschenkel *m.*

Biegus, -a, *sm.* Strandläufer (ein Vogel, lat. tringa).

Biel, -li, *sf.* 1) Weißes, etw. Weißes; 2) ein weißes Kleid, Tuch; der weiße Zeug; kobieta w -li ein Weib in weißer Kleidung, in Weiß; 3) — ołowiana Bleiweiß *n.*; — cynkowa Zinkweiß *n.*; 4) Fett (in der Medicin).

Biel, -u, *sm.* Splint *m.* (die zarten weißlichen Fasern im Holze); — drugi Kernholz *n.*

Biela, -i, *sf.*, **Bielka**, -i, *sf. dim.* 1) Moosschwamm *m.*; 2) Bilich *m.*, Bilchmaus *f.* = popielica.

Bielak, -a, *sm.* 1) Ibis *m.*, Nilreiher *m.*; 2) Brachvogel *m.*, Nimmersatt *m*; 3) weißer Hase, Berghase *m.*

Bielarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bleicherin *f.*

Bielarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Bleicher *m.*, Leinwandbleicher *m.*

Bielec, -lca, *sm.* 1) Albinos *m.*, Kakerlak *m.*, weißer Neger; 2) Weißstein *m.*

Bielec, -leję, -lałem, *vn. imperf.* weiß sein, weiß werden, (z. B. von Haaren); bleichen; dzień -je der Tag graut; tam coś -je dort ist etw. Weißes.

Bielenie, -ia, *sn.* Weißen *n.*; — płótna Bleichen *n.* der Leinwand, Leinwandbleichen *n.*; — cyną Verzinnen *n.*; — srebrem Versilbern *n.*; — wosku Wachsbleichen *n.*; — surowizny Weißmachen *n.* des Roheisens (im Bergwesen).

Bieliczek, -czka, *sm.* Eulimene *f.*, ein Kiemenfuß.

Bielić, -lę, -lićem, I. *va. imperf.* 1) weißen, etwas weiß machen, weiß färben, weiß anstreichen, weiß malen; — ściany, dom die Wände, das Haus weißen, mit Kalk ausweißen; — twarz das Gesicht weißschminken; bielona ściana geweißte Wand; 2) bleichen; — płótno na słońcu die Leinwand an der Sonne bleichen; — wosk Wachs bleichen; łąka, na której -lą płótno Bleichwiese *f.*; bielone nici gebleichter Zwirn; 3) — cyną verzinnen; — srebrem versilbern; — srebro Silber weißsieden; — miedź Kupfer übersilbern, versilbern; — rondle Bratpfannen, Casserollen weißen, verzinnen; — kawę mlekiem den Kaffee mit Milch weiß anmachen; — zająca abhäuten (in der Jägersprache); II. — się 1) *vn. imperf.* = Bielec, weiß schimmern, weiß werden, weiß aussehen; niebo -li się der Himmel

klärt sich auf; śnieg -li się po polach der Schnee glänzt, od. schimmert auf den Feldern weiß; 2) in der Bleiche sein, gebleicht werden; 3) *vr. imperf.* sich das Gesicht weiß schminken; ona się -li sie schminkt sich weiß.

Bielidło, -a, *sn.* 1) weiße Schminke; 2) Bleiweiß *n.*

Bielik, -a, *sm.* Edelfalk *m.*

Bielikrasa, -y. Zantedeschia *f.* (Zierpflanze).

Bielinek, -nka, *sm.*: — kapustnik großer Kohlweißling (ein Schmetterling).

Bielizna, -y, *sf.* 1) (weiße) Wäsche *f.*, Weißzeug *n.*; — stołowa Tischzeug *n.*; czysta — weiße Wäsche; 2) Splint *m.*, Bast *m.*, Weißes unter der Baumrinde; 3) Weißfische *m. pl.*

Bielmica, -y, *sf.*: — sadówka Blaukopf *m.*

Bielmo, -a, *sn.* der weiße oder graue Star; (bildl.) Verblendung *f.*, Nebel *m.*

Bielmok, -a, *sm.* Ackermohn *m.*, stachliger Mohn.

Bielnik, -a, *sm.* Bleiche *f.*, Bleicheplatz *m.* (der Ort, wo Leinwand od. Wachs gebleicht wird); płótno dać na — Wäsche auf die Bleiche schicken, geben.

Bieluchny, *adi.*, **Bieluśki**, *adi.*, **Bielusieńki**, *adi.*, **Bielutki**, *adi.*, **Bieluteńki**, *adi.*, *dim.* von Biały, schneeweiß, milchweiß, weißer als Schnee, außerordentlich weiß.

Bieluga, -i, *sf.* weißes Pech, weißes Harz.

Bieluń, -niu, *sm.* (lat. datura) Tollkraut *n.*, Stechapfel *m.*, Fliegenkraut *n.*, Dornapfel *m.*, Bilsenkraut *n.*; — pospolity tolle Bilse; — cudzoziemski Tabakskraut *n.*

Bielunin, -u, *sm.* Stechapfelalkaloid *n.*

Bieluniowy, *adi.* Bilsenkraut-.

Biełucha, -y, *sf.* = Bieługa, -i, *sf.*, Bielucha *f.*, Bieluga *f.*, Hausen *m.* (ein Fisch).

Biernik, -a, *sm.* Object *n.*, Accusativ *m.*

Bierność, -ści, *sf.* Passivität *f.*, leidender Zustand; — charakteru Schwäche *f.*, Nachgiebigkeit *f.* des Charakters.

Bierny, *adi.*, **Biernie**, *adv.* passiv, leidend; strona -na leidende, passive Form; — charakter ein schwacher, nachgiebiger Charakter.

Bierwiono, -a, *sn.* Balken *m.*, Rundholz *n.*

Bierwionowanie, -ia, *sn.* = Belkowanie, Tramlage *f.*, Balkenlage *f.*

Bierzmo, -a, *sn.* Unter-, Bindebalken *m.*, Architrav *n.*; Firmungsöl *n.*

Bierzmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* firmen, firmeln, confirmieren.

Bierzmowanie, -ia, *sn.* Firmung *f.*, Confirmation *f.*; przystępujący do -nia Firmling *m.*, Confirmand *m.*

Bies, -a, *sm.* Böse *m.*, Teufel *m.*, Satan *m.*; euphemistisch: Henker *m.*; do -sa! zum Teufel! zum Henker! Potztausend! pójść do -sa zum Henker, zum Teufel fahren; a — go tam! hol's der Geier! do -sa tam tego było der Henker hat dich's geheißen; lada — jeder, dem es nur einfällt, jeder Narr; v. Czart, Dyabeł, Kat, Licho.

Biesagi, -sag, *s. pl. tant.* Quersack *m.*, Bettlersack *m.*

Biesiada, -y, *sf.*, *dim.* **Biesiadka**, -i, *pl.* -i, -dek, *sf.* Schmaus *m.*, Gastmahl *n.*, Bankett *n.*; Gasterei *f.*, Gelage *n.*; Unterhaltung *f.*; to była dla mnie prawdziwa umysłowa — das war ein wahrer Hochgenuß für meinen Geist.

Biesiadnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gast *m.* bei einem Festmahl, Zecher *m.*, Mitschmauser *m.*, Schmausbruder *m.*

Biesiadny, *adi.*, **Biesiadniczy**, *adi.* Bankett-, Schmaus-, Fest-; (bildl.) unterhaltend, scherzhaft.

Biesiadować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* schmausen, bankettieren, zechen; sich gütlich thun, wohlleben; (in der Jägersprache) verweilen, gut gedeihen, gut fortkommen (von Thieren).

Biesiadowanie, -ia, *sn.* Schmausen *n.*, Bankettieren *n.*; Wohlleben *n.*

Biesić się, *vn. imperf.* nur in der Form: -si się er rast, er wird wüthend, rasend, geberdet sich wie ein Teufel.

Biesostwo, -a, *sn.* Teufelei *f.*

Biesowy, *adi.* Teufels-.

Bieżący, *adi.*, eigentlich *partic.* von Bieżeć, laufend, cursierend, fließend; -ca woda das laufende, fließende Wasser, Flusswasser *n.*; -ce pieniądze das cursierende Geld; rok — das laufende Jahr; — miesiąc der laufende Monat; dnia piątego -go miesiąca am fünften dieses; liczba -ca laufende Zahl; -ce odsetki laufende Zinsen.

Bieżenie, -ia, *sn.* Laufen *n.*, Rennen *n.*

Bieżnia, -i, *sf.* = Biegnia.

Bifsztyk, -a, *sm.* Beefsteak *n.*

Biga, -i, *sf.* ein Hammer zum Zerstampfen der Steine und Eisklumpen, Stampfhammer *m.*

Bigam, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* einer, der in Bigamie lebt, Bigamist *m.* = dwużeniec.

Bigamia, -ii, -ię, *sf.* Bigamie *f.*, Doppelehe *f.* = dwużeństwo.

Bigamiczny, *adi.* bigamisch, in Bigamie lebend; Doppelehe-.

Bignoniowy, *adi.*: -we rośliny der Bignonia ähnliche Pflanzen.

Bigos, -u, *sm.*: — hultajski, Ragout *n.* aus gehacktem Fleisch allerlei Arten mit Sauerkraut; (bildl.) Verwirrung *f.*, Mischmasch *m.*; -su narobić Verwirrung, Verdruss, Händel anrichten, verursachen, die Sache verwirren; -gosu komu narobić einem viel zu schaffen machen; oto nam nawarzył -gosu! da hat er uns etwas Schönes angerichtet!

Bigot, -a, *plur.* -ci, -tów, *sm.* Frömmler *m.*, Scheinhei-

liger *m.*, ein bigotter Menſch = nabożniś.

Bigoterya, -yi, -yę, *sf.* Bigotterie *f.*, Andächtelei *f.*, Frömmelei *f.*, Scheinheiligkeit *f.* = nabożnisiostwo.

Bigotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ſcheinheiliges, bigottes Frauenzimmer, Frömmlerin *f.* = nabożnisia.

Bijaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein hölzerner oder eiſerner Stempel, Klöppel, Kolben.

Bijać, -jam, -jałem, *va. iterat.* v. Bić; — się *vr. iterat.* (ſich) oft, mehr als einmal ſchlagen.

Bijak, -a, *sm.* 1) Stampfer *m.*, Stößer *m.*, Bläuel *m.*; 2) Schläger *m.*, Raufer *m.*; Raufbold *m.*; 3) — u cepa der Bläuel, Knittel *m.* am Dreſchflegel.

Bijanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Schlagſahne *f.*; — winna Chaudeau *m.* (frz.), Glühwein *m.* mit Eiern und Gewürz.

Bijatyka, -i, *sf.* Schlägerei *f.*, Rauferei *f.*, Holzerei *f.*

Bika, -i, *sf.* Büke *f.*, Pikelhaue *f.* (der Bergarbeiter).

Bil, -u, *sm.* Bill *f.*, Geſetzvorſchlag *m.*, Geſetzentwurf *m.*; — odczytać die Bill vorleſen; — przyjąć, odrzucić eine Bill annehmen, verwerfen.

Bila, -i, Ball *m.* (im Billardſpiel).

Bilans, -u, *sm.* Bilanz *f.*, Vergleichung *f.* der Ausgaben und Einnahmen; — robić die Bilanz ziehen, machen, bilanzieren.

Bilansować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* bilanzieren, eine Vergleichung der Ausgaben und Einnahmen aufſetzen.

Bilansowy, *adi.* Bilanz-.

Bilar, -u, *sm.*, und **Bilard**, -u, *sm.* Billard *n.*; grać w — Billard ſpielen; partya -ru eine Billardpartie.

Bilarowy, *adi.* und **Bilardowy**, *adi.* Billard-; kule -owe Billardbälle *m. pl.*, Billardkugeln *f. pl.*; pokój -wy Billardzimmer *n.*

Bilbas, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* ein ungeſchlachter, großer, langer Kerl.

Bilecik, -a, *sm.*, *dim.* v. Bilet, Billetchen *n.*, Briefchen *n.*; — miłosny Liebesbriefchen *n.*

Bilet, -u, *sm.* 1) Billet *n.*, Karte *f.*; — wizytowy Viſitkarte *f.*; — zapraszający Einladungskarte *f.*; — wstępu Eintrittskarte *f.*, Eintrittsbillet *n.*; — do loży Logenbillet *n.*; — na parter Parterrebillet *n.*; — na bal Ballkarte *f.*; — kasowy Caſſenbillet *n.*, Caſſaanweiſung *f.*; Bankbillet *n.*; — na loteryę Lotteriebillet *n.*; Lotterielos *n.*; 2) (im Eiſenbahnw.) — bezpłatnej jazdy Freikarte *f.*, Freifahrtſchein *m.*; — jazdy Reiſebillet *n.*; Fahrkarte *f.* — okrężny, objazdowy Rundreiſebillet *n.*; — powrotny, tam i napowrót Tour- und Retourbillet *n.*, Hin- und Rückfahrtkarte *f.*; — zepsuty verſtempelte Fahrkarte; 3) -ty Billette *n. pl.*, Flachſtäbe *m. pl.* (im Bergbau).

Bileter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Billeteur *m.*, Billetabnehmer *m.*; Billetausgeber *m.*, Billetverkäufer *m.*

Biletowy, *adi.* Billet-.

Bilion, -a, *sm.* Billion *f.*

Bilionowy, *adi.* Billionen-.

Bilon, -u, *sm.* Billon *m.*, *n.*, Scheidemünzſilber *n.*; Scheidemünze *f.*

Bimbas, -a, *sm.* ungeſchickter Kerl; dummer Tölpel *m.* = Bilbas.

Bimetalizm, -u, *sm.* Bimetallismus *m.*, Gold- und Silberwährung *f.*

Bimetalista, -y, *pl.* -ści, -stów *sm.* Bimetalliſt *m.*

Binda, -y, *sf.*, **Bindka**, -i, *sf. dim.* 1) Binde *f.*, Band *n.*, Bändchen *n.*; — na głowie Kopfbinde *f.*, — na szyi Halsbinde *f.*; na -dzie rękę nosić den Arm in der Binde tragen; — królewska Diadem *n.*, königliche Stirnbinde; — chirurgiczna Binde *f* i. d. Wundarznei = opaska; 2) Fruchtſchnur *f.*, Fruchtgehänge *n.*, Fruchtband *n.*, Laubſchnur *f.*, eine Verzierung der Säulen (in der Baukunſt); 3) Bändel *n.* (Seefiſch).

Bindas, -a, *sm.* 1) Bindart *f.*, Queraxt *f.* der Zimmerleute; 2) -sy *pl.* Milzkraut *n.*

Binduga, -i *sf.* Ort *m.*, wo das Flößholz zuſammengebunden wird; Ablage *f.*, Bindungsplatz *m.*, Werfte *f.* für poln. Flußfahrzeuge.

Bindużne, -ego, *n.* Bezahlung *f.* für die Benützung des Bindungsplatzes, Ablagegeld *n.*

Bindużnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Flößer *m.*, der ein Floß auf dem Bindungsplatze bindet; Aufſeher *m.* dieſes Platzes, Ablagemeiſter *m.*

Binok, -a, *sm.* Flußfiſchlaus *f.*

Binokle, -i, *s. pl. tant.* Binocle *n.*, Doppellorgnette *f.*, Opernglas *n.*, Operngucker *m.*, Theaterglas *n.*; Feldſtecher *m.*

Biochemia, -ii, -ię, *sf.* Biochemie *f.*, Chemie *f.* der lebenden Weſen.

Biochemiczny, *adi.* biochemiſch, Biochemie-.

Biodro, -a, *sn.* Hüfte *f.*; ból w -drze Hüftweh *n.*

Biodrowy, *adi.* Hüft-; -wa kość Hüftbein *n.*

Biodrzysty, *adi.* breithüftig, ſtarkhüftig, mit breiten, ſtarken Hüften.

Biograf, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Biograph *m.*, Lebensbeſchreiber *m.*

Biografia, -ii, -ię, *sf.* Biographie *f.*, Lebensbeſchreibung *f.*

Biograficzny, *adi.* biographiſch, lebensbeſchreibend.

Biolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Biolog *m.*, Kenner *m.* der Biologie.

Biologia, -ii, -ię, *sf.* Biologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von der lebenden Natur, vom Leben, ſeiner Thätigkeit, ſeinen Bedingungen.

Biologiczny, *adi.* biologiſch, zur Biologie gehörig, Biologie-.

Bipontyński, *adi.*: -skie wydanie Zweibrücker = Ausgabe *f.*

Birbancki, *adi.* liederlich, ausgelaſſen, ausſchweifend, unordentlich.

Birbant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Pflaſtertreter *m.*, ein liederlicher Elegant, luſtiger Bruder, Bonvivant *m.*, Bummler *m.*

Birbanterya, -yi, -yę, *sf.* liederliches, ausgelaſſenes Leben u. Treiben, Pflaſtertreterei *f.*, faules Bummlerleben.

Birbantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) ein liederliches, ausgelaſſenes Frauenzimmer *n.*; 2) = Birbanterya.

Birbantować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* ein unordentliches Leben führen, liederlich leben, bummeln.

Birbantowanie, -ia, *sn.* = Birbanterya.

Biret, -u, *sm.*, **Birecik**, -a, *sm. dim.* Barett *n.*; — doktorski Doctorhut *m.*, (bildl.) Doctorwürde *f.*, Doctorat *n.*: Haube *f.*, als Kopfputz der Frauen; Wirbelkäppchen *n.*, Käppchen *n.* unter dem Hute.

Birka, -i, *sf.* 1) Haſelnuſskätzchen *n.*: 2) hölzerner Kerbſtock *m.* zur Berechnung (bei den Landleuten); 3) (Art) Pelzwerk *n.*

Birkut, -a, *sm.* Lämmergeier *m.*, Bartgeier *m.*

Bis, -a, *pl.* -y, -ów, *sm.* = Bies.

Bisam, -u, *sm.* Biſam *m.*, Biſamgeruch *m.*

Bisior, -u, *sm.* 1) Byſſus *m.* (der Alten), feine, koſtbare Leinwand; 2) Staubmoos *n.*, Haarſchwamm *m.*

Bisiorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Glasperle *f.*

Bisiorkowy, *adi.* aus Glasperlen gemacht, oder beſtehend, Glasperlen-.

Bisiorowy, *adi.* Byſſus-, von feinſter Leinwand; (bildl.) ſchneeweiß und ſehr fein.

Biskup -a, *pl.* -pi, -pów, *sm.* Biſchof *m.*

Biskupi, *adi.* biſchöflich, Biſchofs-; -pi urząd Biſchofsamt *n.*; -pia godność Biſchofswürde *f.*; **po biskupiemu**, *adv.* biſchöflich, wie es einem Biſchofe ziemt.

Biskupizna, -y, *sf.* Biſchofsgeld *n.*; die biſchöflichen Einkünfte *f. pl.*, Güter *n. pl.*

Biskupstwo, -a, *sn.* Bisthum *n.*, biſchöfliche Würde.

Bismut, -u, *sm.* v. Bizmut.

Bisurman, -a, *pl.* -nie, -nów, *sm.* = **Bisurmaniec**, -ńca, *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Muhamedaner *m.*, Muſelmann *m.*, Moslem *m.*; Türke *m.*; (bildl.) ein Barbar, roher, ungeſitteter Menſch; wollüſtiger, zügelloſer Menſch.

Bisurmanieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* = **Bisurmanić się**, -nię się, -niłem się, *vn. imperf.* 1) Muhamedaner werden, ſich zum Muhamedanismus, zum Islam bekehren; 2) liederlich werden, ausſchweifend leben.

Bisurmanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Muhamedanerin *f.*, Türkin *f.*

Bisurmański, *adi.*, **po bisurmańsku**, *adv.* muhamedaniſch; (bildl.) liederlich, zügellos, ausgelaſſen; roh, barbariſch.

Bisurmaństwo, -a, *sn.* 1) muhamedaniſcher Glaube, Islam *m.*; Übertritt *m.* eines Chriſten zur muhamed. Religion; 2) Geſammtheit *f.* der Muhamedaner oder Moslemin; 3) Zügelloſigkeit *f.*, Ausgelaſſenheit *f.*

Biszkokt, -a, *sm.*, *dim.* **Biszkokcik**, -a, *sm.* 1) Biscuit, *n.*, Zuckerbrot *n.*; 2) Schiffszwieback *m.*, Zwieback *m.* = Suchar.

Biszkoktowy, *adi.* Biscuit-; tort — Biscuittorte *f.*

Biszna, -y, *sf.* afrikaniſcher Hirſe.

Biszof, -a, *sm.* Biſchof *m.*, Getränk aus Rothwein, Arak, Zucker und Gewürz.

Bita, -y, *sf.* Gefäße *n. pl.* in Zinkmuffelöfen (Bergbau).

Bite, -go, *sn.* Schmerzensgeld *n.*

Biteń, -tnia, *sm.* Rauchhonig *m.*, Tonnenhonig *m.*

Bitka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schlägerei *f.*, Hauerei *f.*, Handgemenge *n.*

Bitnia, -i, *pl.* -tnie, -teń, *sf.* Schlagwerk *n.*, Zugramme *f.*, Rammblock *m.*; — ręczna Handramme *f.*; hölzerne Schlag- oder Klopfkeule *f.*

Bitnicki, *adi.* = **Bitniczy**, *adi.* den Bienenvater betreffend, ihm eigenthümlich.

Bitnie, *adv.* tapfer, muthig, herzhaft.

Bitnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bienenvater *m.*, Bienenwärter *m.*, der fremde Bienen zur Fütterung und Aufzucht übernimmt, wofür er die Hälfte des Honigs und der auskommenden Bienenſchwärme erhält.

Bitnikować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.*: — z kim für jmndn auf halben Antheil Bienen füttern und aufziehen.

Bitnikowski, *adi.* das Geſchäft des Bienenvaters betreffend, dazu gehörig,

Bitnikowstwo, -a, *sn.* Geſchäft *n.*, Verhältnis *n.* der Übernahme fremder Bienen zur Fütterung und Aufzucht mit halbem Antheil am Ertrage.

Bitność, -ści, *sf.* Streitbarkeit *f.*, Tapferkeit *f.*, Muth *m.*, Herzhaftigkeit *f.*

Bitny, *adi.* ſtreitbar, tapfer muthig, herzhaft.

Bitum, -u, *sm.* Bitumen *n.*, Aſphalt *m.*, Erdpech *n.*; — sprężysty Elaterit *m.*, elaſtiſches Erdpech.

Bitwa, -y, *pl.* -twy, -tew, *sf.* 1) Schlacht *f.*, Feldſchlacht *f.*; plac -twy Schlachtfeld *n.*; wydać -twę eine Schlacht, ein Treffen liefern; stoczyć -twę eine Schlacht liefern, ſich in eine Schlacht einlaſſen; unikać -twy einer Schlacht ausweichen od. auszuweichen ſuchen; przyjąć -twę die Schlacht annehmen; -twę wygrać, przegrać die Schlacht gewinnen, verlieren; uciec z -twy aus der Schlacht fliehen; w -twie poledz, zginąć in der Schlacht fallen, umkommen, auf dem Schlachtfelde bleiben; po kilku

krwawych -twach nach mehreren blutigen Schlachten; 2) = Bitka, Bijatyka Schlägerei *f.*, Handgemenge *n.*, Prügelei *f.*; — na słowa Wortſtreit *m.*, Wortgezänk *n.*, Hader *m.*

Bity, *part. perf. pass.* v. Bić.

Biuletyn, -nu, *sm.* Bulletin *n.*, Tagesbericht *m.*, Bericht *m.* über das Befinden eines Kranken, über die Vorgänge auf dem Kriegsſchauplatze u. dgl., Tageszeitung *f.*

Biuralista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* 1) Bureaubeamte *m.*, tüchtiger Geſchäftsmann, Beamte, in Bureauſachen bewandert; 2) = Biurokrata.

Biurel, -u, *sm.* Burell *n.* (franz.); Art *f.* groben Wollenzeugs.

Biurko, -a, *sn.*, *dim.* v. Biuro, Schreibtiſchchen *n.*, Schreibpultchen *n.*

Biuro, -a, *sn.* 1) Schreibtiſch *m.*, Schreibpult *n.*; 2) Bureau *n.*, Amt *n.*, Kanzlei *f.*, Schreibſtube, Geſchäftsſtube *f.*, Comptoir *n.*; 3) Perſonal *n.* eines Bureaus oder Amtes; 4) — założyć Bureau *n.* errichten, aufſchlagen; szef -ra Bureauchef *m.*; dyrektor -ra Bureaudirector *m.*, Kanzleidirector *m.*; ryczałt na potrzeby -ra Kanzleipauſchale *n.*

Biurokracya, -yi, -yę, *sf.* Bureaukratie *f.*, Geſammtheit *f.* der Beamten; Beamtenzunftherrſchaft *f.*, Regiment *n.* vom grünen Tiſch aus, Beamtenregiment *n.*, Schreibſtubenregiment *n.*; Pedanterie *f.*, Pedantismus *m.* der Beamten.

Biurokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bureaukrat *m.*, Anhänger *m.* der Beamtenherrſchaft; Pedant *m.*

Biurowy, *adi.*, **po biurowemu**, *adv.* Bureau-, bureaumäßig, Geſchäfts-, Kanzlei-; styl — Kanzlei-, Geſchäftsſtil *m.*; sługa — Kanzlei-, Bureaudiener *m.*; wszyscy urzędnicy biurowi Kanzleiperſonal *n.*

Biust, -u, *sm.* Büſte *f.*, Oberkörper *m.*; Bruſtbild *n.* = popiersie.

Biwak, -u, *sm.* Bivouac *n.*, Feldlager *n.*, Beiwacht *f.*

Biwakować, kuję, -kowałem, *vn. imperf.* bivouakieren, im Freien lagern.

Bizmut, -u, *sm.* Wismut *m.*

Bizmutowy, *adi.* Wismut-; (bizmutowy) stop topliwy Darceta Darcets leichtflüſſige Legierung; błyszcz — (= bizmutyn) Wismutglanz *m.*

Bizon, -a, *sm.* Biſon *m.*, nordamerik. Büffel *m.*, Höckerochs *m.*, Buckelochs *m.*, Wiſent *m.*

Bizun, -a, *sm.* Ochſenziemer *m.*, Hetzpeitſche *f.*, Knute *f.*; goły jak — blutarmer Menſch; (bildl.) Tölpel *m.*, Klotz *m.*

Blacha, -y, *sf.* 1) Blech *n.*, Metallplatte *f.* oder Tafel *f.* überhaupt; okrawek -chy Blechabſchnitt *m.*; kowadło do zginania -chy na osi Blechbiege *f.* (in der Schmiede); — złota Goldblech *n.*; — srebrna Silberblech *n.*; — żelazna Eiſenblech *n.*; — biała, pobielana Weißblech *n.*, Faſsblech *n.*; — cynkowa Zinkblech *n.*; — cynkowana verzinktes Eiſenblech; — dachowa Dachblech *n.*; — karbowana, wyginana Waffelblech *n.* zu Dächern; — falista Wellenblech *n.*; — kotłowa Keſſelblech *n.*; — kuta geſchlagenes Blech; — miedziana Kupferblech *n.*; — mosiężna Meſſingblech *n.*; — ołowiana Bleiblech *n.*; — stalowa Stahlblech *n.*; — walcowana gewalztes Blech, Walzblech *n.*; — węzłowa Knotenblech *n.* (im Brückenbau); — żelazna czarna Schwarzblech *n.*; — platerowana plattiertes Blech, Silberplattierung *f.*; — panwiowa Pfannenblech *n.*; — ślusarska Schlöſſerblech *n.*; — gichtowa w ognisku fryszerskiem (=trzon) Gichtplatte *f.* (im Bergbau); -chy czeluściowe Hempeleiſen *n. pl.*, Trageiſen *n. pl.* (im Bergbauweſen); dom pod -chą ein mit Blech gedecktes Haus; 2) pancerz z -chy Küraſs *m.*; — do trawienia ryciny Kupferplatte *f.*; — u zamku Schildchen *n.* am Schloſſe, Schloſs- oder Schlüſſelſchildchen *n.*; — na kaszkiecie Blech *n.* auf dem Helm; zbroja z -chy Waffenrüſtung *f.*, Eiſenblechharniſch *m.*; — na piersi Bruſtharniſch *m.*; — na nogi Beinharniſch *m.*; — na ręce Armharniſch *m.*

Blacharczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Klempnergeſell *m.*, Klempnerlehrling *m.*

Blacharka, -i, *pl.* -rki, -rek, *f.* Klempnerin *f.*, Frau *f.* eines Klempners.

Blacharnia, -i, *pl.* -rnie, -rni, *sf.* Blechhütte *f.*, Blechhammerwerk *n.*, Spenglerei *f.*, Blechhammer *m.*

Blacharski, *adi.* Klempner-; -ska robota Klempnerarbeit *f.*

Blacharstwo, -a, *sn.* Klempnerhandwerk *n.*, Klempnerei *f.*, Spenglerei *f.*

Blacharz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Klempner *m.*, Spengler *m.*, Blecher *m.*, Flaſchner *m.*, Blechſchmied *m.*, Blechſchläger *m.*; Blechhändler *m.*

Blachmal, -u, *sm.* Blachmal *n.*, Art damascierter Arbeit in Gold und Silber.

Blachmalowy, *adi.* damasciert in Gold und Silber.

Blachować, -chuję, -chowałem, *va. imperf.* Kienholz ausſchneiden.

Blachownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Blechhammer *m.*, Blechſchmiede *f.* (wo das Blech geſchmiedet wird); Eiſenblechwerk *n.*, Blechhütte *f.*, Blechwalzwerk *n.* (wo das Blech gezogen wird).

Blachownica, -y, *sf.* Bruſtharniſch *m.*, Küraſs *m.*

Blachowy, *adi.*: — młot Breithammer *m.*, Blechhammer *m.*

Bladaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* v. Blednica.

Bladawość, -ści, *sf.* Bläſslichkeit *f.*, die etw. blaſſe Farbe.

Bladawy, *adi.*, **Bladawo**, *adv.* bläſslich, etw. oder ein wenig blaſs, bleich.

Bladnąć, -nę, -niesz, -dłem, *vn. imperf.* v. Blednąć, v. Blednieć.

Bladoczerwony, *adi.* blaſsroth, bleichroth.

Bladolicy, *adi.* von bleicher Geſichtsfarbe.

Bladoniebieski, *adi.* blaſsblau.

Bladoróżowy, *adi.* blaſsroſenfarbig.

Bladość, -ści, *sf.* Bläſſe *f.*, Bleichheit *f.*, Bleiche *f.*, bleiche Farbe; — trupia, śmiertelna Leichenbläſſe *f.*, Todtenbläſſe *f.*

Bladozielony, *adi.* blaſsgrün, waſſergrün.

Bladożółtawy, *adi.* blaſsgelblich.

Bladożółty, *adi.* blaſsgelb.

Blady, *adi.*, *comp.* bledszy, *superl.* najbledszy, *dim.* **Bladziuchny**, **Bladziusieńki**, *adi.*; **Blado**, *adv.* blaſs, bleich; — jak trup todtenblaſs, todtenbleich, leichenblaſs.

Blaga, -i, *sf.* Prahlerei *f.*, Aufſchneiderei *f.*, Ruhmredigkeit *f.*, Großthuerei *f.*, Großſprecherei *f.*, Rodomontade *f.*; Klatſcherei *f.*, Geklatſch *n.*

Blagować, -guję, -gowałem, *vn. imperf.* großthun, prahlen, ſich brüſten, ſich rühmen, aufſchneiden.

Blajwas, -u, *sm.* = Blejwas.

Blak, -u, *sm.* eine kleine Waldwieſe; Untiefe *f.*, ſeichte Stelle (im Flößerweſ.).

Blaknąć, -knę, -kniesz, -knąłem, *vn. imperf.* = Blakować.

Blakować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* verſchießen (von der Farbe), die Farbe verlieren, verbleichen = pełznąć.

Blakowanie, -ia, *sn.* 1) Verbleichen *n.*, Verſchießen *n.* der Farbe; 2) Bleichſucht *f.* (der Blatter).

Blakowny, *adi.* leicht verſchießend, verbleichend.

Blamanż, -u, *sm.* Mandelgalarette *f.*

Blamaża, -y, *sf.* Blamage *f.* (frz.), Schande *f.*

Blank, -u, *sm.* öſt. *pl.* -ki, -ków, 1) Planken *f. pl.* = palisada; 2) Bruſtwehr *f.*, Mauerzinne *f.*; 3) Lehne *f.* des Verdecks, Dohlbord *m.*, Plattbord *m.* (am Schiffe); 4) Blankleder *n. pl.* (in der Gerberei).

Blankier, -u, *sm.* weißer, durchſcheinender Bernſtein.

Blankiet, -u, *sm.*, **Blankiecik**, -a, *sm. dimin.* Blankett *n.*, unausgefüllte Vollmacht, Vollmachtsblatt *n.*; (bildl.) Vollmacht *f.*

Blankować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* mit Paliſſaden, Mauerzinnen ꝛc. umgeben (v. Blank); — okręt ein Schiff verkleiden.

Blansz, -u, *sm.* weiße Schminke.

Blanszować się, -szuję się, -szowałem się, *vr.* auch *va. imperf.* ſich (weiß) ſchminken = bielić się.

Blanżerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = wiórować, blanchieren (in der Gerberei).

Blanżerowanie, -ia, *sn.* = wiórowanie, Blanchieren *n.* (in der Gerberei).

Blasfemia, -ii, -ię, *sf.* Blasphemie *f.*, Gotteslästerung *f.*, Läſterung *f.*

Blask, -u, *sm.* 1) Glanz *m.*, Schimmer *m.*, Schein *m.*; — słońca Sonnenglanz *m.*; — księżyca Mondesglanz *m.*, Mondesſchimmer *m.*; — słońca razi oczy die Sonne blendet durch ihren Glanz; — słońca jest świetniejszy niż jakiegokolwiek ognia der Glanz der Sonne iſt heller als der irgend eines Feuers; 2) (bildl.) Glanz *m.*; — dzieł, chwały Glanz *m.* der Thaten, des Ruhmes; -skiem swego imienia cały świat napełnić mit dem Glanze ſeines Namens die ganze Welt erfüllen; wystąpić w całym -sku ſich in ſeinem vollen Glanze zeigen; 3) — metalów Glanz *m.* der Metalle; — kruszcowy metalliſcher Glanz; — kruszcowaty Halbmetallglanz *m.*; — szklisty glaſiger Glanz; — perłowy perlmutterartiger Glanz; — jedwabisty ſeidener Glanz; — żywiczny Wachsglanz *m.*; bez -sku matt, glanzlos.

Blaszanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Blechflaſche *f.*; Feldflaſche *f.*; — z gorącą wodą Wärmflaſche *f.*

Blaszany, *adi.* Blech-, blechern, von Blech.

Blaszecznica, -y, *sf.* = **Blaszeniec**, -ńca, *sm.* Seetang *m.* (lat. laminaria).

Blaszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.*, *dim.* v. **Blacha**; **Blaszeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Blaszka, 1) Blechlein *n.*, Plättchen *n.*, Blättchen *n.*; ein dünnes Blatt (Metall), eine dünne Platte, Läppchen *n.*; — złota, srebrna Goldplättchen *n.*, Silberplättchen *n.*; — pod drogim kamieniem Folie *f.* unter einem Edelſteine; dünnes Fellchen, dünner Überzug über etw.; 2) — Hohenegera hoheneggeriſche Unterlagsplatte; — rozstępowa Dilatationsblech *n.*, Temperaturblech *n.*, (im Eiſenbahnweſen); 3) — zasuwkowa Streichblech *n.* (in der Schloſſerei).

Blaszkowiec, -wca, *sm.* Traganth *m.*

Blaszkowaty, *adi.* 1) beblecht, mit Blech belegt; 2) Blech-, Läppchen-, Plättchen-.

Blaszkowy, *adi.*: -wa cyna Zinnblatt *n.*, Blattzinn *n.*, Stanniol *m.* und *n.*; -we złoto Blattgold *n.*, Goldblättchen *n. pl.*, Schlaggold *n.*

Blat, -u, *sm.*, **Blacik**, -a, *sm. dim.* Platte *f.*, Blatt *n.* (von Gold, Silber); Tablette *f.*; — stołu Tiſchblatt *n.*; — posadzkowy Sohlenplatte *f.*; — spodni Bodenplatte *f.*; -ty przesuwne Platten *f. pl.*, auf welchen die Schubkaſten laufen; -ty zewnętrzne pieca = ostawy, Mantelplatten *f. pl.*, Eiſenbekleidung *f.*; -ty Bretter *n. pl.*, Tiſchbretter *n. pl.*; — langer Balken hinten am Steuerruder (Flößerweſen); — szabli Säbelklinge *f.*, Schwertklinge *f.*

Blech, -u, *sm.* = **Blich**, -u, *sm.* Bleiche *f.*, Bleichplatz *m.*; Leinwand- od. Wachs-

bleiche *f.* (als Ort); dać płótno na — die Leinwand in die Bleiche od. zum Bleichen geben.

Blecharka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bleicherin *f.*

Blecharski, *adi.* Bleicher- (in Bezug auf Bleichen), z. B. zysk — Bleichergewinn *m.*; Walkmüller-.

Blecharz, -rza, *pl.* -rze, -rzy *sm.*, 1) Bleicher *m.*, Wachs- und Leinwandbleicher *m.*; 2) = pilśniarz, wałkarz, Walkmüller *m.*

Blechować, -chuję, -chowałem, *va. imperf.* = **Blichować**, -chuję, -chowałem, *va. imperf.*, bleichen; — płótno die Leinwand bleichen.

Blechowanie, -ia, *sn.* Bleichung *f.*, Bleiche *f.*, Bleichen *n.*; zapłata za — Bleicherlohn *m.*

Blechowy, *adi.* Bleich- (in Bezug auf die Bleiche); — stół Bleichtisch *m.*

Blednąć, -dnę, -dniesz, -dnąłem, *vn. imperf.* v. Blednieć.

Blednica, -y, *sf.* Bleichsucht *f.*

Blednieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.*, blaſs werden, erblaſſen, erbleichen; = płowieć, die Farbe verlieren, verſchießen (von einem farbigen Zeug).

Bleja, -lei, *sf.* Bleihe *f.*, Weißfiſch *m.*

Blejgelb, -u, *sm.* Bleigelb *n.*

Blejtram, -u, *sm.* 1) Blendrahmen *m.*, Blende *f.*, ſpaniſche Wand; 2) Rahmen *m.*, worauf die Leinwand ausgeſpannt iſt, um darauf zu malen.

Blejwas, -u, *sm.* Bleiweiß *n.*; = ołowian ołowiu.

Blejwasowy, *adi.* von od. mit Bleiweiß.

Blekot, -u, *sm.* 1) Stotterer *m.*, Stammler *m.*; 2) Tollkraut *n.*; — pospolity ſchwarzes Bilſenkraut, Gleiße *f.*; — ogrodowy Hundspeterſilie *f.*, Gartenſchierling *m.*

Blekot, -u, *sm.*, **Blekotać**, (-tam), -cę, -tasz, -ce, -tałem, *vn. imperf.*, **Blekotanie**, -ia, *sn.* etc. v. Bełkot, Bełkotać, Bełkotanie etc.

Blekotek, -tka, *sm.* Kerbel *m.*, Kälberkropf *m.*

Blekotowy, *adi.* Tollkraut-, das ſchwarze Bilſenkraut betreffend.

Blen, -u, *sm.* = Blekot, Tollkraut *n.*

Blenda, -y, *sf.* Blende *f.*; — antymonowa Antimonblende *f.*, Rothſpießglaserz *n.*; — cynkowożelazna Marmatit *n.*; — manganowa Manganblende *f.*; — rogowa (hornblenda) Hornblende *f.*

Blich, -u, *sm.*, **Blicharz**, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, **Blichować**, -chuję, -chowałem, *va. imperf.* v. Blech, Blecharz, Blechować.

Blichtr, -u, *sm.* Scheinglanz *m.*, Flitter *m.*; blendender, falſcher Schein oder Glanz.

Blik, -u, *sm.* = **Blikowanie**, -ia, *sn.* Blick *m.*, Silberkuchen *m.* (im Bergbau).

Blin, -u, *sm.* 1) = Barwena; 2) -ny, -nów, *s. pl. tant.* eine Art Plinſen, Pfannenkuchen.

Blindaż, -u, *sm.* Blindage *f.*, Verſchanzung *f.* mit Blendwerk; Deckwand *f.*, Dachung *f.*

Bliski, *adi.*, **Blisko**, *adv.*, **Bliskość**, -ści, *sf.* v. Blizki, Blizko, Blizkość.

Blizenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Blizna, kleine Narbe, kleines Mal oder Zeichen.

Bliziuchno, **Bliziuteńko**, *adv. dim.* v. Blizko, ganz nahe, recht nahe, ſehr nahe.

Bliziuchny, *adi.*, **Bliziutki**, *adi.*, **Bliziuteńki** *adi.*, *dim.* v. Blizki, ganz nahe, recht nahe.

Blizki, *adi.*, *compar.* bliższy, *superl.* najbliższy, nah in allen Verhältniſſen; nahe liegend, in der Nähe, nicht fern; — dom das nahe, oder naheliegende Haus, das Haus in der Nähe; — powrót die nahe Rückkehr; -ka śmierć der nahe Tod; — krewny, ein naher Verwandter, Blutsverwandter *m.*; -kie pokrewieństwo die nahe Verwandtſchaft; — pokrewieństwem (= — krewny) nahverwandt; zostawać z kim w -zkich stosunkach in enger Verbindung mit jmndm ſtehen; — czasem nahe der Zeit nach; — miejscem nahe dem Orte nach; bliższa koszula ciału niżeli suknia das Hemd iſt mir näher als der Rock; każdy sobie bliższy niż komuś jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte; zawsze bliższy swój swojemu von Natur ſtehen jedem die Seinigen näher.

Blizko, *adv.*, *compar.* bliżej, *superl.* najbliżej, 1) nahe, in der Nähe, vom Orte und anderen Verhältniſſen; — kogo nahe bei jmndm; — czego nahe bei od. an etw.; — brata siedzieć nahe bei dem Bruder ſitzen; — Paryża, Sycylii nahe bei Paris, bei Sicilien; — rzeki, drogi, morza nahe am Fluſſe, Wege, Meere; być z kim — spokrewnionym nahe verwandt ſein mit jmndm; bardzo — ſehr nahe, ganz nahe; z -zka in der Nähe; aus der Nähe; — leżący nahe liegend; 2) gegen, ungefähr, nahe an (bei Zahlen); gdy jeszcze — dziesięć tysięcy kroków od nieprzyjaciela byli oddaleni als ſie noch gegen (od. ungefähr noch) zehn tauſend Schritte vom Feinde entfernt waren; mieć — lat pięćdziesiąt nahe an fünfzig Jahre alt ſein.

Blizko-biegunowy, *adi.* in der Nähe der Pole befindlich; -we gwiazdy Sterne *m. pl.*, die ſich um die Pole der Sphäre drehend, niemals ganz an den Rand der entgegengeſetzten Grenzen der halben Sphäre gelangen.

Blizkość, -i, *sf.* Nähe *f.*; w -ści in der Nähe; z -ści co uważać in od. aus der Nähe etw. betrachten; (im Rechtw.) Naherecht *n.*, Verwandtſchaftsrecht *n.*, Erbrecht *n.*; wykazywać — swego pochodzenia (blizkować się) ſein Naherecht behaupten, verfechten, geltend machen; — krwi nahe Verwandtſchaft.

Blizkowidz, -a, *pl.* -dze, -dzów, *sm.* Kurzſichtiger *m.*

Blizkoznaczność, -i, *sf.* Sinnverwandtſchaft *f.*, Synonymie *f.*

Blizkoznaczny, *adi.* ſinnverwandt, ſynonym.

Blizna, -y, *pl.* -zny, -zen, *sf.* Narbe *f.*, Wundenmal *n.*, vernarbte Wunde; — (= znamię) z urodzenia Muttermal *n.*; — wskutek piętnowania Brandmal *n.*; — po ospie Blatternarbe *f.*, Pockengrube *f.*, Pockennarbe *f.*; offenes Ende des Staubweges (bei Pflanzen); Luftwarze der Inſecten; okryty -znami narbig, mit Narben bedeckt.

Bliźni, -iego, *pl.* -źni, -źnich, *sm.* 1) der Nächſte, Nebenmenſch *m.*; kochaj -źniego jak siebie samego liebe deinen Nächſten wie dich ſelbſt; 2) *adi.* nahe verwandt; -źnia dusza verwandte Seele.

Bliźniaczek, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.*, *dim.* v. Bliźniak, Zwillingsbrüderchen *n.*, -ſchweſterchen *n.*

Bliźniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Zwillingsſchweſter *f.*

Bliźniak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zwilling *m.*, Zwillingsbruder *m.*; Zwillingskind *n.*

Bliźniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Nephelium *n.*

Bliźniątko, -a, *pl.* -tka, tek, *sn.* Zwillingsbrüderchen *n.* oder -ſchweſterchen *n.*

Bliźniczki, czek, *s. pl. tant.* Zwiebelnarbe *f.*

Bliźnięcy, *adi.* Zwillings-.

Bliźnięta, -niąt, *s. pl. tant.* Zwillinge *m. pl.*, Zwillingsgeſchwiſter *n.*, Zwillingspaar *n.*; Zwillinge *m. pl.* (in der Aſtronomie), Zwillingsgeſtirn *n.*; Zwillinge *m. pl.*, Zwillingskryſtalle *n. pl.* (in der Mineralogie).

Bliższość, -i, *sf.* iſt der Comparativ des Subſtantivs Blizkość; größere Nähe; näheres Verwandtſchafts- od. Erbrecht *n.*, Näherrecht *n.*, Vorrecht *n.* (im Rechtw.); — pokrewieństwa nähere Verwandtſchaft.

Blok, -u, *sm.*, *dim.* **Bloczek**, -czka, *sm.* Block *m.*, Kloben *m.* an der Winde, Rolle *f.*, Blockrolle *f.*; — złożony Flaſchenzug *m.* = wielokrążek; (na rysunki) Zeichenblock *m.*

Blokada, -y, *sf.* Blockade *f.*, Einſchließung *f.*, Sperre *f.*, Belagerung *f.* = osaczenie, zamknięcie.

Blokauz, -u, *sm.* 1) Blockhaus *n.*, Blockwerk *n.* = strażnica; 2) Leuchtthurm *m.*, Blockhaus *n.* bei Danzig.

Blokować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* blockieren, einſchließen, umſchließen, ſperren; — port den Zutritt zu einem Hafen verſperren, mit Schiffen beſetzen, den Hafen ſperren = osaczyć, zamknąć.

Blokowanie, -ia, *sn.* = Blokada.

Blond, *adi. indecl.* blond; — włosy blondes Haar.

Blondyn, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Blonder *m.*, Blondhaariger *m.*, Blondkopf *m.*

Blondyna, -y, *sf.* = **Blondynka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Blondine *f.*, Blonde *f.*, Blondhaarige *f.*; 2) Blonde *f.* (eine Art Spitzen), Seidenſpitze *f.*; suknia obszyta -nami ein mit Blonden beſetztes Kleid.

Blondynowy, *adi.* Blonden-, von, aus Blonden; czepek — Blondenhaube *f.*

Bluć, -ję, -łem, *vn. imperf.* (gemeiner Ausdruck) ſich erbrechen, vomieren, ſpeien, kotzen, ſich übergeben.

Blucie, -ia, *sn.* Erbrechen *n.*, Speien *n.*, Vomieren *n.*

Bluetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bluette *f.* (frz.), kleines, anſpruchloſes Bühnenſtück, dramatiſche Kleinigkeit.

Bluj, -a, *sm.* Hundsgras *n.* (eine Pflanze).

Bluszcz, -u, *sm.* Epheu *m.*; — drzewny Baumepheu *m.*; — ziemny Erdepheu *m.*, Gundermann *m.*

Bluszczoperz, -u, *sm.* Parnaſsgras *n.*, Sumpfeinblatt *n.*, Leberblümchen *n.*

Bluszczowy, *adi.* Epheu-, epheuartig; wieniec — Epheukranz *m.*

Bluszczyk, -a, *sm.* Gundermann *m.*

Bluza, -y, *sm.* Bluſe *f.*, Kittel *m.*; — robotnicza Arbeiterbluſe *f.*, Arbeitshemd *n.*

Bluzgać, -am, -ałem, *vn. imperf.* ſchmähen, läſtern, Schmähreden ausſtoßen; ſchlabbern, ſchwatzen.

Bluźnić, -nię, -nisz, -niłem, *vn. imperf.* läſtern, ſchmähen, gottesläſterlich reden; — Bogu Gott läſtern; — religii die Religion läſtern.

Bluźnienie, -ia, *sn.* = Bluźnierstwo.

Bluźnierca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Läſterer *m.*; Gottesläſterer *m.*

Bluźnierczo, *adv.* läſterlich, gottesläſterlich.

Bluźnierczość, -i, *sf.* Läſterſucht *f.*

Bluźnierczy, *adi.* läſterlich, läſternd, Läſter-, gottesläſterlich; — język Läſterzunge *f.*, Läſtermaul *n.*

Bluźnierczyni, -i, -ią, *sf.* Läſterin *f.*, Gottesläſterin *f.*, Läſterweib *n.*

Bluźnierski, *adi.* **Bluźniersko**, *adv.* = Bluźnierczy, Bluźnierczo.

Bluźnierstwo, -a, *sn.* Läſterung *f.*, Gottesläſterung *f.*, Religionsläſterung *f.*; Läſterrede *f.*, Läſterwort *n.*, läſterliche Worte *n. pl.*

Błagacz, -a, *sm.* 1) Bittender *m.*, Flehender *m.*; 2) Weidenröschen *n.*, Weiderich *m.*, St. Antoniuskraut *n.* (lat. epilobium spicatum).

Błagać, -am, -ałem, *va.* u. *vn. imperf.* flehen, flehentlich bitten; — kogo o co jmndn um etw. anflehen; — bogów i ludzi o pomoc Götter und Menſchen um Hilfe anflehen; — kogo o litość jmnds Mitleid anflehen; — pokornie, na kolanach demüthig, kniefällig, fußfällig anflehen, bitten.

Błagalny, *adi.* Sühn-, flehentlich, verſöhnlich, verſöhnbar, ſühnend, zur Sühne, zur Verſöhnung dienend, demüthig; -na ofiara Sühnopfer *n.*; -ne modły flehentliche Gebete.

Błahość, -ści, *sf.* Geringfügigkeit *f.*, Gehaltlosigkeit *f.*, Wertlosigkeit *f.*, das Schale, das Nichtssagende; — dowodu Grundlosigkeit *f.* eines Beweises; — zdania Grundlosigkeit *f.* einer Meinung, Behauptung.

Błahy, *adi.*, **Błaho**, *adv.* geringfügig, gehaltlos, eitel, schal, nichtssagend.

Błam, -u, *sm.* Sack *m.* eines Pelzwerks, ein aus zwei Hälften bestehendes Pelzwerk (soviel enthaltend, als man zu einem Pelz braucht).

Bławat, -u, *sm.* 1) Kornblume *f.*, Flockenblume *f.*; 2) Seidenzeug *n.*, Seidenware *f.*, Seidenstoff *m.*; w -tach chodzić seidene Kleider tragen.

Bławatek, -ka, *sm.* = Bławat.

Bławatnica, -y, *sf.* 1) aus Seide gewebter Stoff; 2) gewisser Nachtschmetterling (lat. attacus).

Bławatnik, -a, *sm.* Seidenzeughändler *m.*, Seidenweber *m.*

Bławatno, *adv.* in Seidenzeug, in Seide; chodzić — sich in Seide kleiden.

Bławatny, *adi.* Seiden-, seiden, von Seide; -na materya Seidenzeug *n.*, Seidenware *f.*; sklep — Seidenwarenlager *n.*, Seidenhandlung *f.*; -na suknia ein Kleid aus Seidenzeug.

Błazen, -zna, *pl.* -zny, -znów, *sm.*, *dim.* **Błazenek**, -nka, *pl.* -ki, (-kowie), -ków, *sm.* Narr *m.*, Hanswurst *m.*, Possenreißer *m.*, Lustigmacher *m.*, Spaßmacher *m.*; Thor *m.*, Dummkopf *m.*, dummer Kerl; — nadworny Hofnarr *m.*; -zna udawać einen Narren machen, vorstellen, spielen; mieć kogo za -zna jmndn narren, zum Narren haben, zu seinem Narren machen; dać z siebie -zna zrobić sich zum Narren gebrauchen lassen; jeden błazen tysiąc błaznów robi ein Narr macht tausend (Narren); zrobić z kogo błazna jmndn zum Narren machen.

Błazeński, *adi.* närrisch, narrenhaft, narrenmäßig, Narren-, Hanswurst-; -ska czapka Narrenkappe *f.*; — koncept Narrenstreich *m.*, Narrenspiel *n.*; po błazeńsku, *adv.* hanswurstmäßig, läppisch, albern, narrenhaft, narrenmäßig, närrisch, wie ein Narr, Thor; — ubrać się, sprawować się sich närrisch kleiden, aufführen.

Błazeństwo, -a, *sn.* Narrheit *f.*, Thorheit *f.*, Narrenpossen *f. pl.*, Narrenspiel *n.*; dummes, närrisches Zeug, Narretei *f.*; Nichts *n.*, Bagatelle *f.*, Läpperei *f.*; — robić Narrenpossen treiben, Possen reißen, eine Narrheit begehen; błazeństwo! (als Ausruf) Possen! das sind Possen! weg mit den Possen! das sind lauter Albernheiten! (bildl.) eine dumme, närrische, drollige, possierliche Frage, Antwort, Behauptung ꝛc.; na takie — nie warto odpowiadać eine so närrische Frage verdient keine Antwort, ein so läppischer Einwurf verdient keine Widerlegung.

Błaźnica, -y, *pl.* -ce, -nic *sf.* Närrin *f.*, Thörin *f.*; dumme, alberne, närrische Weibsperson, Spaßmacherin *f.*, Possenreißerin *f.*, -macherin *f.*

Błaźnić, -nię, -nisz, -niłem, 1) *va. imperf.* zum Narren machen, bethören, vexieren, jmndn zum Besten haben; 2) — się *vr. imperf.* sich närrisch machen, zum Narren werden, sich bethören lassen, zum Narren, zum besten halten lassen.

Błąd, błędu, *sm.* Fehler *m.*, Irrthum *m.*, Fehltritt *m.*; — popełnić einen Fehler machen, e. Fehltritt thun, e. Irrthum begehen; w — kogo wprowadzić jemanden irreführen, zu einem Irrthum verleiten; popaść w — in einen Irrthum gerathen, verfallen; wyprowadzić kogo z -du jmndm einen Irrthum benehmen; zostawać, być w -dzie in einem Irrthum befangen sein, sich befinden, irre sein, sich irren; -dy wyssać z piersi matki mit der Muttermilch Irrthümer einsaugen; każdy — ma swoją wymówkę jeder sucht seine Fehler zu entschuldigen; przyznać się do -du seinen Fehler, Irrthum eingestehen; uznać swój — seinen Irrthum oder Fehler einsehen, erkennen; — drukarski Druckfehler *m.*; — w pisaniu Schreibfehler *m.*, orthographischer Fehler.

Błądzenie, -nia, *sn.* Irregehen *n.*, Umherirren *n.*, Irren *n.*, Irrung *f.*

Błądzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *vn. imperf.* irren; irre gehen, (fahren, reiten), sich verirren; (bildl.) sich irren, im Irrthum sein, fehlen; każdy musi — jeder Mensch muss fehlen, oder irren; — jest rzeczą ludzką irren ist menschlich.

Błąkać się, -kam się, -kałem się, *vn. imperf.* irren, herumirren; — po lesie im Walde herumirren, herumstreichen, herumschweifen; (bildl.) -kał się w myślach swych er konnte keinen Gedanken fassen; błąkające się narody Nomaden *m. pl.*, Hirtenvölker *n. pl.*

Błąkanie się, -nia się, *sn.* = **Błąkanina**, -y, *sf.* Irren *n.*, Herumirren *n.*; Irrfahrt *f.*

Błędnie, *adv.* fehlerhaft; — pisać, mówić f. schreiben, sprechen; irrig, irriger Weise; — utrzymywać irrig etw. behaupten; chodzić — irrig herumgehen.

Błędny, *adi.* fehlerhaft, voll Fehler (eine Schrift); irrthümlich, irrig (eine Meinung); verwirrt, gestört, verrückt (vom Geiste); -dna droga Irrweg *m.*; jesteś na -dnej drodze (bildl.) du irrst, du verfehlst das Rechte; chodzę jak -dna owca ich gehe herum wie ein umherirrendes, verirrtes Schaf; — rycerz der irrende Ritter; -dna gwiazda Irrstern *m.*, Planet *m.*, Komet *m.*, — ogńik Irrlicht *n.*

Błędoplewa, -y, *sf.* wohlriechendes Bartgras, Kammelheu *n.*

Błękiciec, -ćca, *sm.* 1) Saphirspat *m.*, Cyanit *m.*,

Diethen *m.*; 2) Kampeſchenholz *n.*, Blutholz *n.*, Blauholz *n.*

Błękit, -u, *sm.* Blau *n.*, Bläue *f.*, blaue Farbe; — niebieski Himmelblau *n.*, reine, blaue Himmelsfarbe *f.*; Himmelsbläue *f.*; — kobaltu Kobaltblau *n.*; — miedzi Kupferlazur *n.*, Bergblau *n.*; — pruski Berlinerblau *n.*; Ferrocyaneiſen *n.*; — paryski Pariſerblau *n.*

Błękitnawy, *adi.*, **Błękitnawo**, *adv.* bläulich, blaſsblau.

Błękitnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* blauen, erblauen, blau werden.

Błękitnik, -a, *sm.* Lackmus *m.*

Błękitnogrzbiet, -u, *sm.* Blaurücken *m.*, Steindroſſel *f.*, Bergamiel *f.*

Błękitnokrusz, -u, *sm.* Kupferblau *n.*

Błękitnopierś, -sia, *sm.* Bachſtelze *f.*, Blaukehlchen *n.*

Błękitny, *adi.*, **Błękitnie**, **Błękitno**, *adv.* blau, himmelblau, hellblau; -tne oczy blaue Augen: z -tnemi oczyma blauäugig; -tne drzewo = Błękiciec; ciemno — ſchwarzblau; zabarwić coś na -tno etw. blau färben; z -tnemi żyłkami blauäderig; -tna farba Blaufarbe *f.*; fabryka farby -tnej Blaufarbenwerk *n.*; bieliznę zabarwić na -tno (posinić) Wäſche bläuen, bläueln.

Błociarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Keiler *m.* (in der Jägerei) = dzik.

Błocić się, -cę się, -cisz się, -ciłem się, *vr. imperf.* ſich mit Koth beſchmutzen.

Błocisty, *adi.*, **Błocisto**, *adv.* kothig, mit Koth beſchmutzt, voll Koth.

Błocko, -a, *sm.* = **Błocisko**, -a, *sn.* häſslicher, garſtiger Koth, Schlammpfütze *f.*

Błogi, *adi.* glückſelig, glücklich, behaglich, wohl.

Błogo, *adv.* glückſelig, glücklich, wohl; — ci, — mu! Wohl dir! Heil dir! Heil ihm! — ci będzie, gdy go poznasz es wird dir wohl ergehen, wenn du ihn kennen lernſt; co mi do kogo, gdy mnie błogo! was frage ich nach andern, wenn es mir wohl geht!

Błogosława, -y, *sf.* Piſang *m.*, Paradiesfeige *f.*

Błogosławić, -wię, -wisz, -wiłem, *va.* und *vn. imperf.* ſegnen, benedeien, einſegnen; — kogo jmndm den Segen ertheilen; jemandem Gutes wünſchen; — komu na drogę żywota jmndm ſeinen Segen auf den Lebensweg geben; — co den Segen über etw. ſprechen; niech cię Pan Bóg -sławi geſegnet ſeiſt du! Gottes Segen ſei mit dir! -sławili godzinę, w której się urodził ſie ſegneten die Stunde, in der er geboren war; (ſcherzh.) — kogo kijem jemandem mit dem Prügel den Segen ertheilen, jmndn tüchtig durchprügeln.

Błogosławienie, -ia, *sn.* Segnen *n.*, Segnung *f.*, Ertheilung *f.* des Segens; — kogoś Segnung *f.* jmnds.

Błogosławieństwo, -a, *sn.* Segen *m.*, Segenswunſch *m.*, Einſegnung *f.*; — kapłańskie prieſterlicher Segen, Einſegnen *n.*; — Boże der Segen Gottes, (bildl.) Kinder *n. pl.*; — niebieskie himmliſche Seligkeit.

Błogosławiony, *adi.* geſegnet, gebenedeit, ſelig, glückſelig; — dzień, w którym to uczyniłeś, geſegnet iſt der Tag, an dem du dies vollbracht; — żywot, który cię nosił geſegnet iſt der Leib, der dich getragen; ona jest w stanie -nym ſie iſt in geſegneten Umſtänden, geſegneten Leibes; gepriesen; -ne imię Boże na wieki gepriesen ſei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit; -wieni die Seligen *m. pl.*; dusze -nych die ſeligen Geiſter; — w Panu ein Geſegneter des Herrn; — Jan z Dukli der ſelige (d. h. ſelig geſprochene) Johannes von Dukla.

Błogość, -ści, *sf.* Glückſeligkeit *f.*, Glück *n.*, allgemeines Wohlbefinden; Behaglichkeit *f.*

Błona, -y, *sf.* überh.: eine dünne, zarte Haut, ein dünnes, zartes Fell, Häutchen *n.*; Keimhaut *f.*; — mózgowa Hirnhaut *f.*; — mózgowa twarda die obere Hirnhaut; — mózgowa pajęczynowa od. cienka die untere Hirnhaut; — w oku Augenfell *n.*, Augenhäutchen *n.*; — rogowa Hornhaut *f.*; — siatkowa Netzhaut *f.*; — sercowa Herzfell *n.*; — trzecia Fetthaut *f.*; — brzuszna Darmfell *n.*; — poprzeczna Bruſtfell *n.*, Zwerchfell *n.*; — kiszkowa Gekröſe *n.*; — jagodowa Traubenhaut *f.*; — maciczna Fell *n.* an der Gebärmutter; — w której się płód znajduje (łoże) Nachgeburt *f.*; — płucna (opłucna) Bruſtfell *n.*, Lungenfell *n.*; — w jaju die Haut an der Eierſchale; — w drzewie zarte Haut unter der Rinde; — w oknie (anſtatt der Fenſterſcheibe) Fellchen *n.*, Häutchen *n.*, ölgetränktes Papier.

Błoniastoskrzydły, *adi.* hautgeflügelt, mit häutigen Flügeln.

Błoniastowąż, -ęża, *sm.* Hautſchlange *f.* (lat. amphisbaena).

Błoniasty, *adi.* häutig; -ste drzewo Kiefer *f.* auf einem ſehr feuchten Boden.

Błonica, -y, *sf.* Entzündung *f.* der Schleimhaut, der Luftröhre, Diphteritis *f.*, ſchwarze oder Rachenbräune, häutige Bräune.

Błonie, -ia, *sn.* Au *f.*, Anger *m.*; (= gminne pastwisko) Koppelhut *f.*, Koppeltrift *f*, Koppelweide *f.*; *pl.* -nia, błoń, weite Ebenen, Flächen.

Błonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Błona, und **Błoneczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Błonka, Häutchen *n.*, dünnes, zartes Fellchen; *pl.* -nki, -nek, lange, ſchmale Brettchen *n. pl.* zum Korbflechten.

Błonkoskrzydły, *adi.* hautgeflügelt, mit häutigen Flügeln, Hautflügler (Inſecten).

Błonkowaty, *adi.* hautartig, aus Häutchen beſtehend.

Błonnik, -a, *sm.* Pflanzenfaſer *f.*, Celluloſe *f.*, Zellenſtoff *m.*

Błonogrzyb, -a, *sm.* Hautſchwamm *m.*, Eiweißpilz *m.*

Błonowy, *adi.* Haut-, häutig.

Błotniak, -a, *sm.* Sumpfweihe *f.*, Buſſard *m.*, Mäuſegeier *m.*

Błotniarek, -rka, *sm.* Schlammſchnecke *f.*

Błotnica, -y, *sf.* = **Błotniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Salzſimſe *f.*, Sumpfbinſe *f.* (Pflanzen); Moormeiſe *f.*, Kothmeiſe *f.* (Vogel); Sumpfboden *m.*

Błotnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* zu Koth werden.

Błotnik, -a, *sm.* Moraſtkrabbe *f.*; unreines, erdiges Salz; sokół — Sumpf-, Rohrweihe *f.*; Sumpf *m.*, Pfütze *f.*, Kothgrube *f.*

Błotnistość, -ści, *sf.* Sumpfigkeit *f.*, Sumpfnatur *f.*, ſumpfige Beſchaffenheit.

Błotnisty, *adi.* kothig, ſumpfig, Sumpf-; kałuża -sta Kothlache *f.*

Błotny, *adi.* Koth-, Sumpf-, in od. an den Sümpfen befindlich, ſumpfig; -tne rośliny Sumpfpflanzen *f. pl.*; — żółw Sumpfſchildkröte *f.*; -tna ruta Sumpfraute *f.*, Sumpfweiderich *m.*; łoczyga błotna Sumpfgänſediſtel *f.*; żywiczka -tna Sumpfpolei *m.*; wierzbówka -tna Sumpfweideröschen *n.*; skrzyp — Sumpfſchaftheu *n.*; bodziszek — Sumpfſchnabel *m.*; kąpiele -tne Sumpfbäder *n. pl.*; — gaz Grubengas *n.*

Błoto, -a, *sn.*, *dim.* **Błotko**, -a, *sn.* v. **Błocko**, -a, *sn.* 1) Koth *m.*, Straßenkoth *m.*; ugrzęznąć w -cie (wörtl. und bildl.) im Kothe ſtecken; wydobyć kogo z -ta (wörtl. und bildl.) jmnden aus dem Kothe ziehen; z -tem kogo zmieszać jmnden in den Koth (in den Staub) treten, mit Füßen treten, aufs verächtlichſte behandeln; w — co rzucać etw. in den Koth werfen, wegwerfen (vom Gelde, d. h. unnütz ausgeben, verlieren); w — wleźć in den Koth treten, d. h. in große Verlegenheit, in unangenehme Lage gerathen; 2) -ta, błot, *pl.* Sümpfe *m. pl.*, Moräſte *m. pl.*, Pfützen *f. pl.*, Lachen *f. pl.*, ſumpfiger Boden, ſchlechte, moraſtige Wege; 3) — rudne Schlamm *m.* (im Bergbau).

Błysk, -u, *sm.* 1) Blitzen *n.*, Strahlen *n.*, Schimmern *n.*, Blitz *m.*; 2) — piorunu Blitzſtrahl *m.*, das Aufleuchten des Blitzes; 3) — srebra = blik, Blick *m.*, Silberkuchen *m.* (im Bergbau).

Błyskać, -kam, -kałem, 1) *vn. imperf.* blinken, blitzen, ſchimmern, ſchillern, leuchten, glänzen; -ją miecze die Schwerter blinken; — czem mit etw. blitzen, funkeln; 2) -ka się *vn. imperson.* es blitzt (vom oftmaligen Erſcheinen des Blitzes); es wetterleuchtet.

Błyskanie, -ia, *sn.* 1) Blitzen *n.*; Schimmern *n.*, Glänzen *n.*; Blinken *n.* (der Waffen); 2) — się Blitzen *n.*, Blitz *m.*; Wetterleuchten *n.*

Błyskawica, -y, *sf.* Blitz *m.*, Blitzſtrahl *m.*, Wetterſtrahl *m.*; -ce bez grzmotów Wetterleuchten *n.*; szybki jak — ſchnell wie der Blitz, blitzſchnell.

Błyskawiczny, *adi.* Blitz-; pociąg — Blitzzug *m.*

Błyskawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*: — żelaza, żelaziak błyszczący Eiſenglanz *m.*, Eiſenſpiegel *m*, Glanzeiſenerz *n.*

Błyskot, -u, *sm.* Glanz *m.*, Schimmer *m.*, Schein *m.*

Błyskotać, -kocę (-kotam), -tałem, *vn. imperf.* funkeln, ſchimmern (czem) mit etw., flimmern; (bildl.) prunken, prangen, paradieren.

Błyskotanie, -ia, *sn.* Funkeln *n.*, Schimmern *n.*; (bildl.) Prunk *m.*

Błyskotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Flitterwerk *n.*, Flitter *m.*, Flitterchen *n.*, glänzender Tand, Blendwerk *n.*; (bildl.) Flittergold *n.*, leerer Schimmer, eitler Glanz, unechter, unwahrer Schmuck.

Błyskotny, *adi.*, = **Błyskotliwy**, *adi.* blitzend, ſchimmernd, funkelnd.

Błysnąć, -nę, -nąłem, (-słem), 1) *vn. perf.* (von einmaliger Handlung) blinken, blitzen, ſchimmern; (bildl.) -nęło mu światło rozumu es gieng ihm ein Licht auf; nadzieja -snęła i znikła ein Schimmer von Hoffnung zeigte ſich und blitzſchnell verſchwand er wieder; szczęście -snęło na chwilę wie ein Blitz zeigte ſich das Glück für einen Augenblick; 2) -nęło, *vn. perf. imperson.* es blitzte (vom einmaligen, plötzlichen Aufflammen des Blitzes).

Błyszcz, -u, *sm.*, *dim.* **Błyszczek**, -szczku, *pl.* -szczki, -szczków, *sm.* Glanz *m.*; — antymonu Antimonglanz *m.*; — antymonu szary (= szaromiedniak ołowiany) Grauſpießglanzerz *n.*; — antymoniklu Antimonnickelglanz *m.*; — bizmutowy Wismutglanz *m.*; — kobaltu Kobaltglanz *m.*, Glanzkobalt *m.*; — miedzi Kupferglanz *m.*, Kupferglaserz *n*, Rudruthit *m.*; — miedziano-srebrny Silberkupfererz *n.*, Silberkupferglanz *m.*; — miedziano-ołowiany Kupferbleiglanz *m.*; — molibdenowy Molybdenglanz *m.*, Waſſerblei *n.*; — niklu Nickelglanz *m.*, Arſennickelglanz *m.*, Weißnickelerz *n.*; — ołowiu (= galena) Bleiglanz *m.*; — srebra Silberglanz *m.*, Glaserz *n*; — tellurowy Altait *m.*; (in der Gerberei) = glanca, Glanzmaſſe *f.*

Błyszczadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* **Błyszczadełko**, -a, *pl.* -ka, -łek, *sn.* Flitter *m.*, Flitterchen *n.*

Błyszczak, -a, *sm.* 1) Iris *f.* (ein Schmetterling); 2) Johanniswürmchen *n.*; 3) Nagelmuſchel *f.*, Solenit *m.*

Błyszczeć, -czę, -czysz, -czy, -czałem, *vn. imperf.* glänzen, ſtrahlen, funkeln, ſchimmern, blinken.

Błyszczenie, -ia, *sn.* Glanz *m.*, Schimmer *m.*

Błyszczka, -i, *pl.* -szczki, -szczek, *sf.* 1) Winterlolch, *m.*; engliſches Raigras; 2) -szczki, *s. pl. tant.* Spiegel *m.*, im Holz (dünne Blättchen von erhärterter Markſubſtanz).

Błyszczyki, -ów, *s. pl. tant.* = Bluszczoperz, Parnaſsgras *n.*, Sumpfeinblatt *n.*, Leberblümchen *n.*

Błyśnienie, -ia, *sn.* Aufblitzen *n.*

Bo, *coni.* denn; ależ — aber bedenke doch, denn ſieh.

Boa, *sm. indecl.* 1) Boa *f.*; Abgotts-, Königs-, Rieſenſchlange *f.*; 2) Boa *f.*, ein um den Hals zu ſchlingender dünner Pelz.

Bobak, -a, *sm.* 1) Murmelthier *n.*, Bergratze *f.*; 2) Geſpenſt *n.*, Schreckbild *n.*, Popan; *m.* (Kinderſchreck).

Bobczyć, -czę, -czyłem, *vn.* miſten, Miſt machen, pferchen (Schafe, Ziege).

Bobek, -bka, *pl.* -bki, -bków, *sm.* I. *dim.* v. Bób, Böhnchen *n.*, kleine Bohne; II. -bki, *s. pl. tant.* 1) Lorbeeren *f. pl.*, Lorbeerbaum *m.*, Lorbeerzweige *m. pl.*, Lorbeerkränze *m. pl.*; 2) Pferch *m.*, Schaf-, Ziegenmiſt *m.*, Schaf-, Ziegenlorbeeren *f. pl.*; — mysie Mäuſedreck *m.*

Bobiasty, *adi.*, **Bobowaty**, *adi.* bohnenähnlich, bohnenartig.

Bobik, -u, *sm.* Feldbohne *f.*, Pferdebohne *f.*

Bobin, -u, *sm.* eine oſtindiſche Hülſenpflanze (lat. pongamia).

Bobkowy, *adi.* Lorbeer-; -we liście Lorbeerblätter *n. pl.*; -wa róża Oleander *m.*, Lorbeerroſe *f.*

Bobo, -a, *sn.* Bébé (franz.), Baby (engl. = Bäby), von einem kleinen Kinde; co za milutkie — was für ein liebes Kindlein, Baby!

Bobodrzew, -a, *sm.* Glebitichia *f.* (eine Hülſenfruchtſtaude).

Bobowiny, -win, *s. pl. tant.* Bohnenſtroh *n.*

Bobowisko, -a, *sn.* Bohnenfeld *n.*, Bohnenacker *m.*, Bohnenſtoppeln *f. pl.*

Bobownica, -y, *sf.* Samoskraut *n.*, Punge *f.*

Bobowniczek, -czka, *sm.* Bachbunge *f.* (lat. veronica anagallis aquatica, eine Pflanze).

Bobownik, -a, *sm.* Fettehenne *f.*, Bachbunge *f.*, Waſſergauchheil *n.* (lat. veronica beccabunga).

Bobowy, *adi.* Bohnen-; mąka -wa Bohnenmehl *n.*

Bobrek, -brku, *sm.* Bitterklee *m.*; — trójlistny dreiblättrige Zottenblume (lat. menyanthes; men. trifoliata).

Bobroszczur, -a, *sm.* Biberkatze *f.*

Bobrować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* herumwirtſchaften, herumwühlen, umherſtüren.

Bobrowisko, -a, *sn.* naſſer Erlen- oder anderer Laubwald, wo im Sommer ſich die Elenthiere gern aufhalten.

Bobrownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Biberbau *m.*

Bobrownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Biberjäger *m.*, Biberfänger *m.*; 2) ehemals ein Hofbeamter in Polen; 3) Biberbaum *m.*, Tulpenbaum *m.* mit lorbeerartigen Blättern (lat. magnolia).

Bobrowy, *adi.* Biber-, Caſtor-; — strój Bibergeil *n.*; — kapelusz, Biber-, Caſtorhut *m.*; — czapka Bibermütze *f.*, Mütze *f.* von Biberpelz; -we futro Biberpelz *m.*; -wy kołnierz Biberkragen *m.*

Bocheneczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Bochenek, Laibchen *n.*; — chleba Laibchen *n.* Brot.

Bochenek, -nka, *sm.*, **Bochen**, -chna, *sm.* Laib *m.*, *n.*; — chleba Laib *m.*, *n.* Brot; — sera Laib *m.*, *n.* Käſe; — srebra Silberblick *m.*; Silberkuchen *m.*; — ołowiu ein rundes Stück Blei; Schirbel *m.*, Luppe *f.* (Bergbau.).

Bochenkowaty, *adi.*, **Bochenkowy**, *adi.* Laib-, Weckenförmig, laibförmig, weckenförmig; klumpig, knollig.

Bochniak, -a, *sm.* aſtiger, knorriger Baum.

Bocian, -a, *sm.* Storch *m.*

Bocianek, -nka, *sm. dim.* und **Bociek**, -cka, *sm. dim.* Störchlein *n.*, ein kleiner Storch.

Bociani, *adi.* Storch-; — dziób Storchſchnabel *m.*; -nie gniazdo Storchneſt *n.*; (auf einem Schiffe) Maſtkorb *m.*; — groch Waſſerlilie *f.*; -nie noski Ackerſchnabelkraut *n.*, Reiherſchnabel *m.*, Gichtkraut *n.*

Bocianowaty, *adi.* wie ein Storch, ſtorchähnlich, einem Storche ähnlich; — chód ein Gang, wie der eines Storches.

Boczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Bok, kleine Seite, Seitchen *n.*; -czkiem von der Seite, ſeitwärts.

Bocznica, -y, *sf.* Flanke *f.*, Seitenſtrecke *f.*, Flügel *m.* eines Gebäudes; (im Bergweſen) Backſtein *m.*, Backſtück *n.*; — drogi żelaznej Flügelbahn *f.*

Bocznoowocowy, *adi.* ſeitenfrüchtig, mit an der Seite der Stengel ſitzenden Früchten, (lat. pleurocarpus).

Bocznorostkowy, *adi.* pleurorhiziſch, mit auf der Seite ſitzenden Wurzeln.

Boczny, *adi.* Seiten-, ſeitlich, an der Seite; Flanken-; rana -na Seitenwunde *f.*; -czne wejście Seiteneingang *m.*, Seitenthür *f.*; linia -czna Seitenlinie *f.*; linia -czna królewskiej rodziny eine Nebenlinie der königlichen Familie; ząb — Seitenzahn *m.*; syn — natürlicher Sohn; gałąź -czna Seitenaſt *m.*

Boczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* = **Boczyć się** *vn. imperf.* ſeitab, ſeitabwärts gehen, ſich halten, auf der Seite ſich halten, um etw. od. jmndn zu vermeiden, jmndn meiden; jmndm gram ſein, auf jmndn zürnen, über jmndn unwillig ſein; dickthun, ſich aufblaſen.

Boć, *coni.* (aus bo ci) denn, weil.

Boćkowski, *adi.*, bloß monitor —, -skie narzędzie Karbatſche *f.*, Geißel *f.*, Geißelpeitſche *f.*, Knute *f.*, Holzpeitſche *f.*

Boćwina, -y, *sf.* v. Botwina.

Bodaj, Bodajże, Bogdaj, Bogdajże, *interj.* 1) Gott gebe, gebe Gott, wollte Gott, o daſs, daſs doch; bodaj zdrów zur Geſundheit, wohl bekomms! jaki pomaga Bóg, taki bodaj zdrów, wie die Frage, ſo die Antwort, wie der Gruß, ſo der Dank; bodajbym cię nie był widział memi oczyma o daſs ich dich mit meinen Augen nicht geſehen hätte! bodajbym się mylił w tem, co mówię, wollte Gott, ich ſpräche unwahr! bodajbym tego nie był uczynił o wenn ich dies nicht gethan hätte! bodaj tam moja noga nie postała o hätt' ich nie meinen Fuß dahin geſetzt, o daſs doch mein Fuß nie dort geweſen wäre! bodajby zdechł o daſs er crepiert wäre! bodajby nie był przyszedł o wäre er nicht gekommen; 2) bodaj cię daſs dich der Kuckuck! der Henker! bodaj to licho wzięło hol' der Kuckuck die ganze Geſchichte! 3) bodaj mit dem Indicativ drückt den Zweifel aus: ich zweifle, daſs, (bei Zahlen) kaum, — ich było trzystu es werden ihrer kaum (höchſtens, ſchwerlich) dreihundert geweſen ſein; es ſcheint, daſs ihrer kaum dreih. geweſen ſind; ich zweifle, daſs ihrer dreih. geweſen ſind; — nie, — czy nie wer weiß, ob nicht, vielleicht, es iſt möglich.

Bodak, -a, *sm.*, **Bodiak**, -a, *sm.*, **Bodziak**, -a, *sm.* Diſtel *f.*, Klette *f.*; Hagedorn *m.*, Reißdorn *m.*; überh.: ein ſtacheliges Gewächs; Stachel *m.*, Dorn *m.* an den Gewächſen.

Bodakowy, *adi.*, **Bodiakowy**, *adi.*, **Bodziakowy**, *adi.* Stachel-, Dorn-, Kletten-.

Bodliwość, -ści, *sf.* Stößigkeit *f.*, Stachligkeit *f.*

Bodliwy, *adi.* ſtößig, ſtoßend; — byk ſtößiger Ochs.

Bodmerya, -yi, -yę, *sf.* Bodmerei *f.*, Darlehnsvertrag (Bodmereibrief) gegen Verpfändung eines Schiffs oder ſeiner Ladung.

Bodnia, -i, *pl.* -dnie, -dni, *sf.* Tonne *f.*, Faſs *n.*, Bottich *m.* (bei den Ruthenen).

Bodyan, -a, *sm.* Kaulbarſch *m.*, Schrott *m.*

Bodziec, -dźca, -dźce, *sm.* 1) Stachel *m.*; (bildl.) mächtiger Trieb *m.*, Antrieb *m.*, Bewegungsgrund *m.*, Reiz *m.*, Sporn *m.*; dodać komu -dźca jmndn zu etw. anſpornen; to będzie dla mnie -dźcem do . . . dies wird für mich ein mächtiger Sporn ſein zu . . .; 2) Trocar *m.* (ein wundärztliches Werkzeug).

Bodzieniec, -ńca, *sm.* Sanddorn *m.*, gemeiner Kreuzdorn *m.*

Bodziszek, -szka, *sm.* Storchſchnabel *m.*, Gichtkraut *n.* (lat. geranium).

Bodziszkowaty, *adi.*: -te rośliny ſtorchſchnabelartige, geranienartige Pflanzen *f. pl.*

Bogacenie, -ia, *sn.* Bereicherung *f.*

Bogacenie się, -nia się, *sn.* Reichwerden *n.*

Bogacić, -cę, -cisz, -ciłem, 1) *va. imperf.*, jmndn reich machen, bereichern; — język die Sprache bereichern; 2) — się *vr. imperf.* ſich bereichern, reich werden.

Bogacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* reich werden.

Bogactwo, -a, *sn.* Reichthum *m.*; — narodowe Nationalreichthum *m.*; — języka Reichthum *m.* der Sprache; -ctwa Reichthümer *m. pl.*, Schätze *m. pl.*; — czego große Menge von etw.; — kruszcu w rudzie Gehalt *m.* (Bergbau).

Bogacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* der Reiche, ein ſteinreicher Mann.

Bogaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* die Reiche, eine reiche Frau, reiches Frauenzimmer.

Bogarodzica, -y, *sf.*, **Bogarodzicielka**, -i, *sf.* Mutter *f.* Gottes, Gottesgebärerin *f.*

Bogato, *adv.* reich, koſtbar, reichlich, ſehr; — ozdobiony, ubrany reich geſchmückt, gekleidet; — ożenić się reich heiraten, eine reiche Frau bekommen.

Bogaty, *adi.* reich, reichlich, wohlhabend; (bildl.) koſtbar, prächtig; — w co reich an etw.; — w rozum, pieniądze, nadzieję reich an Verſtand, Geld, Hoffnung; -te miasto eine reiche Stadt; — język reiche Sprache; -te dary, suknie koſtbare Geſchenke *n. pl.*, Kleider *n. pl.*; -te łupy koſtbare Beute; -ta ruda reiche Erze *n. pl.* (im Bergw.).

Bogdaj, Bogdajże, *interj.* v. Bodaj, Bodajże.

Bogdanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Geliebte *f.*, Liebchen *n.*

Bogini, -i, -nią, *sf.* Göttin *f.*

Boginka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, **Bogunka**, -i, *sf.* Fee *f.*; — wodna Waſſernixe *f.*

Bogobojność, -ści, *sf.* Gottesfurcht *f.*, Frömmigkeit *f.*, Religioſität *f.*, das gottesfürchtige Betragen.

Bogobojny, *adi.*, **Bogobojnie**, *adv.* gottesfürchtig, fromm, religiös.

Bogobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Gottesmörder *m.*

Bogobójczy, *adi.* gottesmörderiſch; -cze miasto gottesmörderiſche Stadt (Jeruſalem).

Bogobójstwo, -a, *sn.* Gottesmord *m.*, Kreuzigung *f.*

Bogochwalny, *adi.* gottverehrend, gottesfürchtig.

Bogoczłowieczy, *adi.* Gottmenſch-, den Gottmenſchen (Jeſus Chriſtus) betreffend.

Bogoczłowiek, -a, *sm.* Gottmenſch *m.* (Jeſus Chriſtus).

Bogomodlec, -dlca, *pl.* -dlcy, -dlców, *sm.* Gottesverehrer *m.*, Gottesanbeter *m.*

Bogomodlny, *adi.*, zu Gott betend, fromm, andächtig.

Bogomódlstwo, -a, *sn.* Beten *n.* zu Gott, Andacht *f.*

Bogomyślność, -ści, *sf.* Gottſeligkeit *f.*, Beſchaulichkeit *f.*, die Gott ergebene Geſinnung.

Bogomyślny, *adi.*, **Bogomyślnie**, *adv.* gottſelig, beſchaulich, gottesfürchtig.

Bogowładny, *adi.* Gottes Reich u. Herrſchaft betreffend; theokratiſch.

Bogowładztwo, -a, *sn* Reich *n.*, Herrſchaft *f.* Gottes; Theokratie *f.*

Bogunka, -i, *sf.* v. Boginka.

Boguwola, -y, *sf.* Pirol *m.*, Pfingſtvogel *m.*, Grünfink *m.* (lat. chloris).

Bohater, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), -rów, *sm.*, **Bohatyr**, -a, *sm.* Held *m.*

Bohaterka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Bohatyrka**, -i, *sf.* Heldin *f.*

Bohaterski, *adi.*, **Bohatyrski**, *adi.*, **Bohatersko**, *adv.*, **Bohatyrsko**, *adv.*, **po bohatersku**, *adv.*, **po bohatyrsku**, *adv.* heldenmüthig, heroiſch, Helden-, wie ein Held, heldenmäßig, nach Heldenart; wiersz — das heroiſche Metrum; poemat — Heldengedicht *n.*; autor poematu -go Heldendichter *m.*; umysł, lud, czyn — Heldengeiſt *m.*, Heldenvolk *n.*, Heldenthat *f.*; -ska odwaga, mina, Heldenmuth *m.*, Heldenmiene *f.*; zginął na polu walki -ską śmiercią er iſt auf dem Schlachtfelde den Heldentod geſtorben; wiek -ski, Heldenalter *n.*, (im Alterthum) Heroenalter *n.*, Heldenzeitalter *n.*; postać -ska Heldengeſtalt *f.*

Bohaterstwo, -a, *sn.*, **Bohatyrstwo**, -a, *sn.* Heldenmuth *m.*, Heroismus *m.*, Heldenthat *f.*; Heldenthum *n.*, Heldenweſen *n.* (= istota bohaterstwa).

Bohomaz, -a, *sm.* 1) Schmierer *m.*, Klecſer *m.*, Sudler *m.*, (vom ſchlechten Maler); 2) Sudelei *f.*, Zerrbild *n.*, elendes Gemälde.

Boisko, -a, *pl.* -ska, -isk, *sn.* Dreſchtenne *f.*, Tenne *f.*; — gimnastyczne Turnplatz *m.*

Bojar, -a, *pl.*, -rowie, -rów, *sm.*, **Bojarzyn**, -a, *pl.* -ni, (-nowie) -nów, *sm.* Bojar *m.*, in urſprünglicher Bedeutung: Krieger *m.*, Held *m.*, Herr *m.*; -rowie w Moskwie vornehme Herren, hoher ruſſiſcher Adel, (dieſelbe Bedeutung hat Bojar für den moldauiſch-walachiſchen Adel); Bojar *m.* (in Lithauen) eine zwiſchen dem Adel und den Bauern ſtehende Claſſe, Halbedelmann *m.*, namentl.: — putny der freie, kriegspflichtige Bojar, und — służbowy Bojaren, welche an Höfen des höheren Adels in Dienſten ſtanden.

Bojarek, -rka, *sm.* Mehlbeerſtrauch *m.*, Mehl-, Hage-, Weißdorn *m.* (lat. crataegus oxyacanthus).

Bojarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bojarin *f.*; Herrin *f.* Edelfrau *f.* (vgl. Bojar).

Bojarski, *adi.* Bojaren-, den Bojaren betreffend; (in Litthauen) gemeinadelig, dem niederen Adel angehörend; prawa -skie Landadelsrecht *n.*

Bojarstwo, -a, *sn.* Bojarenthum *n.*, Bojarenſtand *m.*, Bojarenwürde *f.*, Bojarenſchaft *f.*; (in Ruſsland) Senatorenwürde *f.*; Adelſtand *m.*, Bojaren *m. pl.* insgeſammt.

Bojaźliwość, -i, *sf.* Furchtſamkeit *f.*, Feigheit *f.*, Verzagtheit *f.*

Bojaźliwy, *adi.*, **Bojaźliwie**, *adv.* furchtſam, feig, zaghaft, verzagt, zur Furchtſamkeit geneigt.

Bojaźń, -i, *sf.* Furcht *f.*; — Boska Furcht Gottes, Gottesfurcht *f.*, Furcht *f.* des Herrn, Furcht *f.* vor Gott; z -źni aus Furcht; być między -źnią a nadzieją zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben; nie znać -źni keine Furcht kennen; rycerz bez zmazy i -źni Ritter *m.* ohne Furcht und Tadel; uwolnić kogo od -źni jmnḍm die Furcht benehmen; ochłonąć z -źni ſich von der Furcht erholen; — przed czem Furcht *f.* vor etw., Beſorgniß *f.*

Bojować, -juję, -jowałem, *vn. imperf.* kriegen, Krieg führen; Kriegsdienſte thun.

Bojowanie, -nia, *sn.* Kriegführen *n.*, Kriegen *n.*; Kampf-, Kriegsdienſt *m.*

Bojowisko, -a, *sn.* 1) Kampfplatz *m.*, Schlachtfeld *n.*, Walſtatt *f.*; 2) = Boisko.

Bojowniczka, -i, *pl.* -czki, czek, *sf.* Kriegerin *f.*, Kämpferin *f.*

Bojownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Krieger *m.*, Kämpfer *m.*, Streiter *m.*, Ritter *m.*, Held *m.*, Soldat *m.*; batalion — Kampfhahn *m.*

Bojowy, *adi.* Kampf-, Schlacht-, Kriegs-; rynsztunek — Kampfrüſtung *f.*; szyk — Schlachtordnung *f.*; lud — Kriegsvolk *n.*

Bok, -u, *sm.* Seite *f.* (in allen Bedeutungen); — wojska Flanke *f.*; przewracać się z -ku na — ſich von einer Seite auf die andere werfen (wenn man nicht einſchlafen kann); -i trójkąta Seiten *f. pl.* eines Dreieckes; prawy, lewy — die rechte, linke Seite; ból w -ku Schmerz *m.* in der Seite, Seitenweh *n.*; być zawsze przy czyim -ku niemals jmnḍs Seite verlaſſen; mieć kogo zawsze przy swoim -ku jmnḍn nie von ſeiner Seite laſſen, immer zur (an der) Seite haben; iść, siedzieć przy kim z -ku jmnḍm zur Seite gehen, ſitzen; -kiem siedzieć von der Seite ſitzen, nicht gerade, ſondern nach einer Seite gekehrt ſitzen; odłożyć co na — etw. auf die Seite, bei Seite legen od. ſetzen, auf die Seite ſchieben; odrzucić na — etw. fahren laſſen, aus der Hand laſſen; kole mnie w -ku ich habe Seitenſtechen, es ſticht mich in der Seite; kłucie w -ku Seitenſtechen *n.*; kolka w -ku Seitenſtechen *n.*; wziąć się pod -ki die Arme, die Hände in die Seiten ſtemmen, die Arme unterſtemmen; pod -ki się z kim prowadzić mit jmnḍm Arm in Arm gehen; brać się za -ki od. -ki zrywać od śmiechu ſich die Seiten vor Lachen halten, vor Lachen berſten, platzen; wziąć kogo na — jmnḍn auf die Seite, bei Seite führen, nehmen; odejść na — ſich ſeitwärts wenden; widok z -ku Seitenanſicht *f.*; cięcie z -ku Seitenhieb *m.*; ciąć kogo z -ku jmnḍm einen Seitenhieb beibringen; ból z -ku głowy (migrena) ſeitliches Kopfweh *n.*; poduszka pod -ki

Seitenpolſter *n.*; poręcz do oparcia -ków Seitenlehne *f.*; skok na — Seitenſprung *m.*; szturknąć kogo w — jmndm einen Seitenſtoß geben; wiatr z -ku Seitenwind *m.*; rana w -ku Seitenwunde *f.*; na nieprzyjaciela z -ku uderzyć den Feind in die Flanke nehmen, in der Flanke angreifen, anfallen, dem Feinde in die Flanke fallen; stać z -ku auf der Flanke ſtehen (im Kriegsw.); -ki osłaniać, odsłonić die Flanken decken, entblößen; z -ku zachodzić nieprzyjacielowi flankieren; -kami bić mit den Flanken ſchlagen; -kami świecić abgeriſſen, zerlumpt, halbnackt ſein; na wszystkie -ki auf alle Seiten, nach allen Seiten; z -ku stać ſeitwärts ſtehen; z -ku von der Seite her, von der Seite; pod -kiem an der Seite, unter den Augen; dom obrócony -kiem do ulicy Haus *n.* der Seite nach der Straße zugewandt; na bok! auf die Seite, aus dem Wege! wypełnić -ki (von Thieren) ſich dick und ſatt eſſen, ſich ausfreſſen, dick und fett werden; w bok, na bok auf die Seite, ſeitwärts; robić -kami (von Thieren) ſchwer athmen, keuchen; to mi -kiem (-kami) wyłazi bis über die Ohren, bis an den Hals etw. haben, das iſt mir zuwider, das läßt ſich mir merken, das macht ſich mir fühlbar; — góry Abhang *m.*, Gehäng *n.*; -ki szybu Stöße *m. pl.*

Bokamela, -i, *sf.* Wieſel *n.*

Bokobrody, -dów, *s. pl. tant.* Backenbart *m.*

Bokopływ, -a, *sm.* Achirfiſch *m.* (lat. achirus).

Bokować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* ſeitwärts ſchießen (Jägerei).

Bokowstęg, -a, *sm.* Ährenfiſch *m.* (lat. aterina).

Bokówka -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Alkoven *m.*, Nebenzimmer *n.*, Kammer *f.*

Bokser, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Boxer *m.*, Fauſtkämpfer *m.*

Boksować się, -suję się, -sowałem się, *vn. imp.* boxen, mit der Fauſt kämpfen.

Boksowanie się, -nia się, *sn.* Boxen *n.*, Fauſtkampf *m.*

Boksy, -sów, *s. pl. tant.* Fauſtſchläge *m. pl.*, Boxhiebe *m. pl.*, Boxſtöße *m. pl.*; wyzwać kogo na boksy jemanden zu einem Boxkampfe (Fauſtkampfe) herausfordern.

Bol, -u, *sm.* Bolus *m.*, fettige Thon-, Siegelerde *f.*, als Farbe, früher auch als Arznei gebraucht.

Bolak, -a, *sm.* Eitergeſchwür *n.*, überh.: eine ſchmerzhafte Beule *f.*; — moszen Eiterbruch *m.*

Bolący, *partic. praes. act.* v. Boleć, ſchmerzend, ſchmerzhaft; trafić kogo w -ce miejsce jmnds empfindliche Seite, den wunden Fleck treffen; jmndm recht wehe thun.

Bolączka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ſchmerzhaftes Geſchwür, Schwär *m.*, Schwären *m.*, Eitergeſchwür *n.*, Beule *f.*; — morowa Peſtbeule *f.*

Boleć, -li, -lał, *vn. imperson. imperf.* ſchmerzen, wehthun; -li mię es thut mir weh, es ſchmerzt mich; głowa, noga, ząb mię -li der Kopf, Fuß, Zahn thut mir weh, od. ich habe Kopfſchmerzen ꝛc.; oczy, nogi mnie -lą die Augen, Füße thun mir weh; (bildl.) weh od. leid thun, ſchmerzen; to mnie bardzo -li das thut mir ſehr weh; -li mnie to, że mi wierzyć nie chcesz es ſchmerzt mich, daſs du mir nicht glauben willſt; serce -li das Herz thut (einem) weh; -lący ſchmerzhaft, ſchmerzend; kränkend, beleidigend.

Boleć, leję, -lałem, *vn. imperf.* Schmerz(en) leiden, empfinden, fühlen, haben; ſchmerzen; -ję na co es ſchmerzt mich etw., na nogę der Fuß; bardzo -ję nad twojem zmartwieniem es ſchmerzt mich ſehr, daſs du ſo großen Kummer haſt, dein Kummer verurſacht mir einen empfindlichen Schmerz; — w sercu, sercem ſich grämen, ſich kränken, ſich abhärmen; -lejący leidend, traurig, kläglich, wehmüthig, ſchmerzerfüllt; -ce serce ein krankes, wundes Herz.

Boletum, *sm. indecl.* Malachitſtein *m.*

Bolenie, -nia, *sn.* anhaltender Schmerz: Leiden *n.*; — zębów Zahnſchmerz *m.*; — nad czem Schmerz, den uns etw. verurſacht.

Boleń, -nia, *sm.* die gemeine Barbe (lat. barbus).

Bolesność, -ści, *sf.* Schmerzhaftigkeit *f.*, Schmerzlichkeit *f.*

Bolesny, *adi.*, **Boleściwy**, *adi.*, **Boleśnie**, *adv.*, **Boleściwie**, *adv.* ſchmerzhaft, ſchmerzlich, Schmerz empfindend, ſchmerzend; -sne rany ſchmerzhafte Wunden; to było dla mnie bardzo -sne dies war mir ſehr ſchmerzhaft, es konnte mir nichts Schmerzlicheres begegnen; Najświętsza Panna -sna die ſchmerzenreiche Mutter Gottes, die vor Schmerz vergehende Mutter Gottes; płakał gorzko i -śnie er weinte bitterlich und ſchmerzlich.

Bolestka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Eutokie *f.*

Boleść, -ści, *sf.* Schmerz *m.*; — serca Herzeleid *n.*; od siedmiu -ści ſehr mittelmäßig, leidlich, erträglich, mit genauer Noth, zur höchſten Noth (ſchlechte Arbeit, liederliche Perſon).

Boleta, -y, *sf.* Bollette *f.*, Bollett *n.*, Mautzollzettel *m.*

Boli mię v. Boleć.

Boletyt, -u, *sm.* verſteinerter Polyp.

Bolid, -u, *sm.* Bolide *f.*, Meteorſtein *m.*

Boligłówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schierling *m.* (lat. conium maculatum).

Bolwark, -u, *sm.*, **Bulwark**, -u, *sm.* v. Bulwar.

Bołtun, -a, *sm.* Windei *n.*

Bom = bo ja denn ich.

Bomba, -y, *sf.* Bombe *f.*; rzucić -bę eine Bombe werfen; — wulkaniczna vulcaniſche Bombe (Bergbau); Krügel *n.*, Halbe *f.* Bier; auf den Effect berechnetes, aber werthloſes Theaterſtück.

Bombarda, -y, *sf.* 1) gewiſſes ehemals gebrauchtes Kriegsgeſchütz zum Breſcheſchießen; 2) Bombardier-Galiote; 3) Baſsbrummer *m.* (ſtärkſtes Schnarrwerk in der Orgel).

Bombardon, -u, *sm.* Bombardon *n.*, Baſspoſaune *f.* (ſtarkes tiefbrummendes Tonwerkzeug bei der Blechmuſik).

Bombardować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* bombardieren, mit Bomben beſchießen; (bildl.) jmndn mit Sticheleien (auch Bitten) überſchütten, heftig bedrängen, beſtürmen.

Bombardowanie, -ia, *sn.* Bombardierung *n.*, Bombardement *n.*, Bombenwerfen *n.*, Beſchießen *n.* mit Bomben.

Bombardyer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Bombardier *m.*, Bombenſchütz *m.*

Bombast, -u, *sm.* Bombaſt *m.*, Redeſchwulſt *m.*, Schwulſt *m.* des Ausdrucks, hochtönender Wortſchwall.

Bombastyczny, *adi.*, **Bombastycznie**, *adv.* bombaſtiſch, ſchwülſtig; wyrażać się -cznie ſich pomphaft und ſchwülſtig ausdrücken.

Bon, -u, *sm.* Anweiſung *f.*, Schein *m.*

Bona, -y, *sf.* Bonne *f.* (franz.), Kinderwärterin *f.*

Bonbon, -a, *sm.*, *dim.* **Bonbonek**, -nka, *sm.*, Bonbon *n.* (franz.), Zuckerwerk *n.*, Naſchwerk *n.*; -ny ananasowe Ananas-Bonbons; -ny czekoladowe Chocolade-Bonbons; -ny owocowe Frucht-Bonbons; -ny strzelające Knall-Bonbons.

Bonboniera, -y, *sf.*, *dim.* **Bonbonierka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, Bonbonniere *f.* (frz.), Schachtel *n.*, Büchſe *f.* für Bonbons.

Bonet, -u, *sm.* Spitzen-, Frauenhaube *f.*

Bonie, -nia, *sn.*, **Boniowanie**, -nia, *sn.* Bauriſchwerk *n.*, in Quadrate ꝛc. eingetheilte ſteinähnliche Färbung einer Mauer (Bauweſen).

Bonifikacya, -yi, -yę, *sf.* Bonification *f.*, Schadenerſatz *m.*, Entſchädigung *f.*, Vergütung *f.*

Bonifikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* bonificieren, vergüten, entſchädigen; — komu tysiąc złotych jmndm tauſend Gulden erlaſſen (zum Schadenerſatz).

Bonifrater, -tra, *pl.* -try (-trzy), -trów, *sm.* barmherziger Bruder (Mönch); *pl.* -try 1) die barmherzigen Brüder; 2) die Kirche der barmh. Brüder.

Bonifraterski, *adi.* der barmherzigen Brüder; szpital — Hoſpital *n.* der barmh. Brüder; — kościół Kirche *f.* der barmh. Brüder; **po bonifratersku**, *adv.* nach Art der barmh. Brüder, wie die barmh. Brüder.

Bonit, -u, *sm.* Bonit *m.*, Bonitfiſch *m.* (ein Seefiſch).

Bonitacya, -yi, -yę, *sf.* Abſchätzung *f.*, Wertbeſtimmung *f.* (zumal eines Grundſtücks).

Bonkreta, -y, *sf.* Chriſtbirne *f.*

Bono, -a, *sn.* Bühne *f.*, Ruhebühne *f.*, Abſatz *m.*, Raſt *f.*; — nad rzapiem w podszybiu Bohlenbedeckung *f.* des Schachtſumpfs (Bergbau).

Bonoński, *adi.*: — piesek Bologneſerhündchen *n.*

Bonować, nuję, -nowałem, *va. imperf.* 1) verbühnen, zubühnen, (Bergbau); 2) wohlleben, müßig leben, es ſich wohl ſein laſſen.

Bonz, -a, *pl.* -zowie, -zów, *sm.* Bonze *m.* (buddiſtiſcher Mönch).

Bor, -u, *sm.* 1) Bor *n.*; 2) = świder, Bohrer *m.*, Bohr *m.* (im Bergbau).

Bora, -y, *sm.* Bora *f.*, Nordoſtwind *m.* (am adriat. Meere).

Boracyt, -u, *sm.* Boracit *m.*, Würfelſtein *m.*, Boratſpat *m.*, natürliche, boraxſaure Talkerde.

Borag, -u, *sm.* = **Borak**, -u, *sm.* Boretſch *m.*, Borasch *m.*; — lekarski Herzblumenkraut *n.*; *pl.* -ki, Unterfamilie *f.* der Asperifolien, Scharf- od. Rauchblätterigen (lat. boragineae).

Boraguira, -y, *sf.* Steißvogel *m.* (lat. tinamus boraguira).

Boraks, -u, *sm.* Borax *m.*, boraſaures Natron, Tinkal *n.*

Boraksowy, *adi.* Borax-, Tinkal-.

Boran, -u, *sm.* Borſäure *f.*; — siarkowy Borſuperſulfid *m.*; — chlorowy Borſuperchlorid *m.*; — fluorowy Borſuperfluorid *m.*

Boraz, -u, *sm.* Fächer-, Schirmpalme *f.*

Bordel, -u, *sm.* Bordell *n.*, Hurenhaus *n.*, Freudenhaus *n.*

Bordelnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bordellwirt *m.*, Hurenwirt *m.*; Hurenjäger *m.*

Bordelowy, *adi.* Bordell-, bordellmäßig.

Bordiura, -y, *sf.*, *dim.* **Bordiurka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bordüre *f.* (franz.), Bordierung *f.*, Randeinfaſſung *f.* von Tapeten, Kleidern ꝛc.

Bordiurować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* bordieren, einfaſſen, verbrämen, mit Randverzierung verſehen.

Bordiurowanie, -nia, *sn.* Bordieren *n.*, Einfaſſen *n.*, Verbrämen *n.*

Bordiurowy *adi.*, **Bordiurkowy**, *adi.* Bordüre-, Bordürungs-, Randeinfaſſungs-.

Borecznik, -a, *sm.* Kieferblattweſpe *f.* (lat. lophyrus).

Borg, -u, *sm.* = **Borgowanie**, -nia, *sn.* Borg *m.*, Borgen *n.*, Credit *m.*; na — brać, dawać auf Borg nehmen, geben; (ſprichwörtl.) — umarł, a kredyt nie żyje das Borgen verſchieb' ich auf morgen.

Borgować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* auf Borg, auf Credit nehmen, geben, borgen; — komuś jmndm auf Borg geben, creditieren; — u kogo bei jmndm auf Borg etw. nehmen.

Borgowany, *part. perf. pass.* geborgt, geliehen, auf Credit genommen, gegeben.

Borka, -i, *sf.* Borke *f.* = spławki (in der Gerberei).

Borkówki, -wek, *s. pl. tant.* lange Federn *f. pl.* auf dem Rücken und an den Schulter- oder Flügelknochen der Vögel.

Bornin, -u, *sm.* Wismut-Tellur *n.*

Borodka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* Berg-Arnica *f.*, Bergwohlverlei *f.* (lat. arnica montana).

Borować, -uję, -rowałem, *va. imperf.* bohren = świdrować (im Bergbau).

Borowianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Wachholdermus *m.*, Wachholdersaft *m.*

Borowiczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wachholderbrantwein *m.*

Borowik, -a, *sm.* Steinpilz *m.*, Kuhpilz *m.*, Schweinepilz *m.* (lat. boletus bovinus).

Borowina, -y, *sf.* 1) Heidelbeere *f.* (= Borówka czernica, lat. vaccinium myrtillus); 2) schwerer, schwarzer Boden; Moor *n.*

Borowinowy, *adi.* Moor-; kąpiel -wa Moorbad *n.*

Borowiniec, -ńca, *sm.* Torfmoos *n.*

Borowisko, -a, *sm.* unfruchtbares Rodeland *n.*

Borowy, *adi.* 1) Forst-, Wald-; 2) -y, -ego, *sm.* Waldwärter *m.*, Waldwart *m.*, Waldheger *m.*, Forstwächter *m.*

Borówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Heidel-, Bick-, Blaubeere *f.*; — czernica (łochynia) Rausch-, Trunkelbeere *f.*, Sumpfheidelbeere *f.*; — czerwona kamionka Preißel-, Kronsbeere *f.*; — cudzoziemska welsche Heidelbeere; 2) Honigtonne *f.* aus Fichtenholz von bestimmtem Maße; 3) große Jägertrompete, Jägerhorn *n.*; 4) kurze, dicke Jagdflinte.

Borówkowaty, *adi.*: -te rośliny heidelbeerartige Pflanzen (lat. vaccineae).

Borsuczy, *adi.* Dachs-; -cza skóra Dachsfell *n.*; -cze sadło Dachsfett *n.*

Borsuk, -a, *sm.* Dachs *m.*

Borsztówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Borstorfer Apfel, Maschantzkerapfel *m.*

Bort, -a, *sm.* Bord *m.*; Theil *m.* des Schiffsverdecks, der zum Aufbewahren von Geräthschaften, Lebensmitteln ꝛc. dient.

Borta, -y, *sf.* Borte *f.*, Saum *m.*, Besatz *m.* eines Kleides mit schwererem, bandartigem Gewebe; Tresse *f.*

Boruchy, -ów, *s. pl. tant.* Wackeln *n.* mit dem ganzen Körper während des Dasitzens; Hin- und Herschaukeln *n.* des Kopfes od. des Oberkörpers nach Art der Juden beim Beten.

Boruta, -y, *sm.* Wald-, Moor-, Sumpfgeist *m.*

Borysz, -a, *sm.* Leikauf *m.*; wypić -sza den Leikauf trinken; dać komu — jmndm den Leikauf geben.

Bosaczki, -ów, *s. pl. tant.*, *dim.* v. Bosaki.

Bosak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Bootshaken *m.*, Feuerhaken *m.*; 2) Barfüßler *m.*, Barfüßiger *m.*; -kiem, na -ka, -ki, barfüßig, barfuß, mit bloßen Füßen; 3) *pl.* -ki, unbeschlagene Wagen, Schlitten, Ackergeräthe, Pferde.

Boski, *adi.*, **Bosko**, *adv.* Gottes-, göttlich, von Gott; (bildl.) göttlich, himmlisch; moc -ska Gottesmacht *f.*; zrządzenie -skie Gottes Fügung *f.*; — człowiek ein göttlicher Mensch; kara -ska Strafe *f.* Gottes, eine wahre Plage; kara -ska z tym człowiekiem was mich (uns) der Mensch plagt, mit diesem Menschen hat man eine Plage, dieser Mensch ist eine wahre Plage; śpiewa -sko er singt himmlisch.

Boskość, -ści, *sf.* Göttlichkeit *f.*, göttliche Natur; das Göttliche, das Himmlische.

Bosman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Bootsmann *m.*

Boston, -a, *sm.* Boston *n.* (ein Kartenspiel); grać w -na Boston spielen.

Boswellia, -ii, -ię, *sf.* Boswellie *f.* (ein großer indischer Baum).

Bosy, *adi*, **Boso**, *adv.* 1) barfuß, Barfüßer *m.*; mnich — Barfüßermönch; chodzić -so barfuß gehen; 2) unbeschlagen, mit Eisen nicht beschlagen; — koń, koło, unbeschlagenes Pferd, Rad.

Botaniczny, *adi.* botanisch, zur Pflanzenkunde, zur Pflanzenlehre gehörig.

Botanik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Botaniker *m.*, Pflanzenkundiger *m.*

Botanika, -i, *sf.* Botanik *f.*, Pflanzenkunde *f.*

Botryit, -u, *sm.* versteinerte Weintraube; Edelstein *m.* in Gestalt einer Weintraube (od. Weinbeere).

Botryolit, -u, *sm.* Botryolith *m.*, Traubenstein *m.* = gronowiec.

Botwina, -y, *sf.* = Bociwina, -y, *sf.* Mangold *m*, Beißkohl *m.*; — pospolita gemeiner, eigentlicher Mangold, weiße Rübe; saure, kühlende Suppe aus den Blättern des Beißkohls, in Littauen auch chołodziec genannt; (sprichw.) wychował się na -nie er ist hinter dem Ofen aufgewachsen.

Botwinko, -a, *sn.* Beermelde *f.* (Pflanze).

Bowiem, *coni.* denn.

Bożek, -żka, *pl.* -żki (-żkowie), -żków, *sm.*, *dim.* v. Bóg, Abgott *m.*, Götze *m.* (auch bildl.); Götzenbild *n.*; *pl.* -żki Götter; — miłości Liebesgott *m.*; -żki domowe Hausgötter *m. pl.*

Bożnica, -y *sf.* = Bóżnica, -y, *sf.* Gotteshaus *n.*, Tempel *m.*, Synagoge *f.*, Judenschule *f.*; — pogańska Götzentempel *m.*; hałas jak w -cy Lärm *m.*, Geschrei *n.* wie in einer Judenschule.

Bożniczy, *adi.* Tempel-, Synagogen-, Judenschule-; -czy, -czego, *sm.* Vorsteher *m.* einer Synagoge.

Bożoczłowieczeństwo, -a, *sn.* Menschwerdung *f.* Gottes in Christo.

Bożodajnia -i, *sf.* Mannapflanze *f.* (lat. alhagi).

Bożogrobiec, -bca, *pl.* -bcy, -bców, *sm.* Tempelherr *m.*, geistl. Ritter vom Grabe Jesu.

Bożorożec, -żca, *sm.* Bockshorn *n.*, griechisches Heu (lat. trigonella foenum graecum).

Boży, *adi.* 1) Gottes-, göttlich, von Gott, von Gott verliehen, von Gott abhängig; Syn — Sohn *m.* Gottes;

Matka -ża Mutter *f.* Gottes; słowo -że Wort *n.* Gottes; wola -ża Gottes Wille, göttlicher Wille; (euphemist.) Fallsucht *f.*, Epilepsie *f.*; dar — Gottesgabe *f.*; (bildl.) Essen *n.* Brot *n.*; -że Narodzenie Weihnachten *f.*; wilia -żego Narodzenia der heilige Weihnachtsabend, gewöhnlich: der heilige Abend; w — czas zur glücklichen Stunde; nic nie wiedzieć o -żym świecie ganz und gar nichts wissen, gedankenlos sein; cały dzień — den ganzen lieben Tag (hindurch); -ża męka Leiden *n.* Christi, Passion *f.*; -ża męka przy drodze Crucifix *n.* am Wege; chyba mu iść pod -żą mękę er ist an den Bettelstab gerathen; służba -ża Gottesdienst *m.*; odprawiać służbę -żą den Gottesdienst abhalten, halten, verrichten; być na służbie -żej dem Gottesdienst beiwohnen; urządzić służbę -żą den Gottesdienst anordnen; -że Ciało Frohnleichnam *m.*, Frohnleichnamsfest *n.*; z -żej łaski von Gottes Gnaden; -ża kara Strafe *f.* Gottes, (bildl.) etw. Unausstehliches; w imię -że in Gottes Namen, mit Gott; świat — die liebe Gotteswelt; cały dzień — leje deszcz da regnet es nun schon den ganzen geschlagenen Tag; — grób Grab *n.* Christi; dom -ży Gotteshaus *n.*; 2) — byt Ambrosienkraut *n.*, Mannstreu *f.*; -że drzewko Stabwurz *f.*, Eberraute *f.*, Citronen-, Cypressenkraut *n.*; -ża trawa Bocksborn *n.*, griechisches Heu; -prątek (= strzałka piorunowa) Belemnit *m.*, Pfeilstein *m.*, Donnerkeil *m.*; -ża krówka (= biedronka) Marienkäferchen *n.*, Goldkäfer *m.*; Boży in vielen Fällen = Boski, siehe auch Bóg.

Bożybyt, -u, *sm.* Ambrosia *f.*, wohlriechender Halbstrauch.

Bożyć się, -żę się, -żyłem się, *vn. imperf.* bei Gott schwören, zu Gott betheuern.

Bożymech, -mchu, *sm.* das gemeine Habichtskraut, Mäuseöhrchen *n.*

Bożyn, -u, *sm.* Cacao *n.*

Bożyszcze, -a, *sn.* Götze *m.*, Abgott *m.* (auch bildl.); = Bożek.

Bożywoń, -i, *sf.* Götterduft *m.*, Buccostrauch *m.*

Bożyżyki, -ów, *s. pl. tant.* Bocksborn *n.*, griechisches Heu = Bożorożec = Boża trawa.

Bób, -bobu, *sm.* 1) Bohne *f.*, Pferdebohne *f.*, Saubohne *f.*; — św. Ignacego Ignazbohne *f.*; — włoski Sarsaparille *f.*, Stechwinde *f.*; — (= groch) turecki Schminkbohne *f.*, türkische Bohne (lat. phaseolus); — egipski v. wodny ägyptische Bohne, Wasserbohne (lat. nelurabium); — kamienny (= tyczna wyka) Stinkbaum *m.*, Bohnenbaum *m.* (lat. anagyris); — arabski (sonst kawa) Kaffeebohne *f.*; 2) — morski Nabelstein *m.*, Venusstein *m.* (lat. umbilicus Veneris, ein Stein); 3) -by *pl.* (= jądra) kurów Heckdrüsen *f. pl.*, Hoden *m. pl.* der Haushähne; 4) Bohne *f.*, Kern *m.* auf den Zähnen der Pferde.

Bóbr, -bobra, *sm.* Biber *m.*, Castor *m.*; płakać jak — bitterlich weinen; (sprichw.) okupić się jak — strojami sich sehr theuer loskaufen, sich mit vielen Kosten von etw. losmachen.

Bóg, Boga, *sm.*, *voc.* Boże! Gott! *nom. pl.* bogowie Götter, Götzen; 1) spoczywać w -gu in Gott entschlafen sein, im Herrn ruhen; spoczywający w -gu der in Gott Entschlafene; zacząć coś w imię -ga etw. in Gottes Namen anfangen; dalibóg, jak -ga kocham so wahr mir Gott helfe, so wahr Gott lebt; jak — na niebie so wahr Gott lebt, so wahr Gott im Himmel ist; przysięgam -gu ich schwöre zu Gott; dla -ga um Gotteswillen; bój się -ga gerechter Gott, um Gotteswillen; niech mnie — skarze, jeżelim to zrobił Gott strafe mich, wenn ich dies gethan habe; broń Boże, niech Pan — broni behüte Gott, bewahre Gott, dass; a niechże Pan — broni das wolle Gott nicht; niech cię Pan — broni, żebyś to zrobił Gott bewahre Dich davor, dass du dies thun solltest; broń -że, żebym to kiedy miał zrobić es sei ferne, dass ich dies je thun sollte; daj -że, dałby Pan — Gott gebe es, wollte Gott, dass; dałby Pan —, ażeby to nie była prawda wollte Gott, es wäre nicht wahr; — to wie Gott weiß es; — widzi, — świadkiem Gott ist mein Zeuge, Gott weiß es; nagadał mu — nie wie co Gott weiß, weiß der Himmel, was er ihm alles gesagt hat; -gu dzięki Gott Lob, Gott sei Dank; szczęść -że, pomaga —, Glück auf, Glück zu, Gott helfe, helf Gott; na przyszły rok, jeżeli Pan — da szczęśliwie doczekać künftiges Jahr, so Gott will; dziś z pomocą Boga (Boską, za łaską -ga) przybędziemy do was wir werden heute, so Gott will, bei euch eintreffen; Panie -że zapłać Gott lohn' es, Gott bezahl's; masz ty -ga w sercu? hast du Gott im Herzen? kannst du mit gutem Gewissen das thun? idź z -giem, niech cię Pan — opatrzy geh in Gottes Namen, Gott befohlen, Gott geleite dich; przy pomocy -ga wenn Gott will; -że zmiłuj się, pożal się, -że, dass sich Gott erbarme; niech — broni co za bieda ach, dass Gott, Gott sei's geklagt; Panie -że odpuść Gott verzeih's; tak mi Panie -że dopomóż so wahr mir Gott helfe; przez -ga żywego, przebóg o Gott, gerechter Gott, allmächtiger Gott, hilf, ewiger Gott; na -ga, cóż ja tu widzę? gerechter Gott, was sehe ich da? daj -że zdrowie, na zdrowie helf' Gott, Gott helf'; nieboszczyk ojciec, daj mu Panie -że niebo mein Vater, Gott hab' ihn selig; ratuj, kto w -ga wierzy rettet, wenn euch noch etwas hei-

lig ist; 2) (sprichwörtl.) kiedy trwoga, to do -ga Noth lehrt beten; kto z -giem, — z nim dem Gottesfürchtigen steht Gott bei, wer auf Gott vertraut, hat wohl gebaut; jak Kuba -gu, tak — Kubie mit welchem Maße du missest, mit dem wird dir gemessen, Gleiches wird mit Gleichem vergolten; gdy się kto -gu w opiekę poda, tego nie spotka żadna przygoda bist du mit Gott, fürcht' keine Noth; kim się Pan — opiekuje, śpiącemu wszystko szafuje Gott gibt's den Seinen im Schlafe; — nie opuści, kto się nań spuści wer Gott vertraut, hat wohl gebaut; on z wszystkiem spuszcza się na Pana -ga er läßt den lieben Gott einen guten Mann sein; -ga wzywaj a ręki przykładaj bete und arbeite.

Bój, -boju, *sm.* Kampf *m.*, Schlacht *f.*, Feldschlacht *f.*, Treffen *n.*, Krieg *m.* (überhaupt); (= bójka) Schlägerei *f.*; — stoczyć ein Treffen, eine Schlacht liefern; powstał — srogi es entstand, entspann sich ein blutiger Kampf; — na życie i śmierć Kampf *m.* auf Leben und Tod; iść do -ju in die Schlacht gehen, ziehen; — wre z zaciętością die Schlacht tobt; poledz w -ju in der Schlacht umkommen; wstępnym -jem angriffsweise, mit Sturm, im Sturm.

Bójka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*, *dim.* v. Bój, Schlägerei *f.*, Rauferei *f.*

Ból, -bolu, *sm.* Schmerz *m.*, Weh *n.*; — głowy Kopfschmerz *m.*; — brzucha Leibschmerz *m.*, Bauchschmerz *m.*; — zębów Zahnschmerz *m.*; suchy — Gicht *f.*, Gliederreißen *n. pl.*; bole Wehen *f. pl.*, Geburtswehen *f. pl.*; -le poporodowe Nachwehen *f. pl.*; -le parte Treibwehen *f. pl.*; — w piersiach Brustschmerz *m.*; — piersi Brustübel *n.*

Bór, -boru, *sm.*, *dim.* **Borek**, -rka, *sm.* überh.: ein dichter, finsterer Wald, Forst *m.*; — sosnowy Kiefernwald *m.*; — świerkowy Fichtenwald *m.*; — szpilkowy Nadelholzwald *m.*; — liściasty Laubholzwald *m.*

Bóstwo, -a, *sn.* das göttliche Wesen, göttliche Natur, Gottheit *f.*; (bildl.) Schätzbarstes, Theuerstes, was jemand hat; moje ty — o du mein Engel, Engelchen, mein Alles.

Bóść, bodę, -dziesz, -dłem *va. imperf.* stoßen, stechen (mit etw. Spitzigem); — rogami mit den Hörnern stoßen; wół -dzie der Ochs ist stößig; — konia ostrogami das Pferd spornen, ihm die Sporen geben; (bildl.) sticheln, kränken, verdrießen, jmndm einen Stich ins Herz geben; to go -dzie das thut ihm weh; chleb go -dzie (wörtl. Brot sticht ihn) Überfluss macht ihn übermüthig, der Hafer sticht ihn.

Brachyptery, -rów, *s. pl. tant.* Name der geflügelten Insecten, Kurzflügler *m. pl.* (lat. brachyptera).

Braciszek, -szka, *pl.* -szkowie, *sm.* Brüderchen *n.*, Brüderlein *n.*, kleiner Bruder; — zakonny Laienbruder *m.*, ein Mönch ohne Weihe; — fiołek Stiefmütterchen *n.*

Bracki, *adi.* zu einer religiösen Brüderschaft gehörig, einer Brüderschaft eigen, Brüderschafts-.

Bractwo, -a, *sn.* Brüderschaft *f.*, Confraternität *f.*, Verein *m.*; duchowne — geistliche Brüderschaft; — szkaplerne Scapulier-Verein *m.*; — różańcowe Rosenkranz-Verein *m.*; -wa rzemieślnicze Zünfte *f. pl.*, Innungen *f. pl.*, Gilden *f. pl.* der Handwerker; (bildl.) Zunft *f.*, Bande *f.*

Brać, biorę (nicht bierę!), bierzesz, bierzemy, biorą (nicht bierą!), brałem, bierz, będę brał, I. *va. imperf.* (v. perfectivum Wziąć) 1) nehmen, fassen, greifen, ergreifen, einnehmen; — co do ręki, na barki etw. in die Hand, auf die Schultern nehmen; — ręką mit der Hand nehmen, ergreifen; dzieci — (= odbierać) Hebammendienste leisten, eine Frau entbinden, Kinder bei der Geburt abnehmen; — z sobą mit sich nehmen, mitnehmen; — żołd, pieniądze Sold, Lohn, Zahlung, Löhnung erhalten; — pieniądze (auch nur brać) (bildl.) sich bestechen lassen; — kogo za rękę jmndn bei der Hand nehmen, fassen, jmnds Hand fassen; — kogo za uszy jemanden an den Ohren fassen; — lekarstwo, truciznę Arznei, Gift einnehmen; -rze rocznie trzysta złotych er bekommt, bezieht jährlich dreihundert Gulden; annehmen, bekommen, beziehen, kriegen; — co na seryo eine Sache ernst nehmen; — na borg auf Borg, auf Credit nehmen; brać (= kraść) nehmen, entwenden, stehlen; — pod wartę arretieren, verhaften; — miarę das Maß nehmen; — miasto, twierdzę eine Stadt, Festung (ein)nehmen, erobern; — do wojska assentieren; — górę überhandnehmen, siegen; — kogo (zumal wziął go) jemanden für sich einnehmen, ihn für sich gewinnen; (za) — z kim przyjaźń mit jmndm Freundschaft schließen; — od kogo von jmndm übernehmen; — zwyczaj eine Gewohnheit annehmen; — przykład z czego ein Beispiel nehmen an etw.; — sobie kogo od. co za wzór sich jmndn od. etw. zum Muster od. zum Vorbild nehmen; — rowy Gräben ziehen; — kogo jmndn befallen, ergreifen, überfallen, packen; — kogo za co jmndn für etw. halten; -rze mnie za twego brata er verwechselt mich mit deinem Bruder, er nimmt mich, hält mich für deinen Bruder; za kogo ty mnie -rzesz wofür siehst du mich an? — pannę do tańca ein Fräulein zum Tanze, in den Tanz nehmen; — żonę heiraten, ein Weib nehmen; — za męża zum Manne nehmen, heiraten; ślub — sich trauen lassen; rozwód — sich scheiden lassen; — za złe übel-

nehmen; — co na rozum, do głowy etw. überlegen, verständig behandeln, sachgemäß angreifen; — na uwagę, na rozwagę näherer Erwägung vorbehalten, etw. in Erwägung ziehen, erwägen, überlegen; — przed się sich etw. vornehmen; — na się etw. übernehmen, sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; — co na siebie (= ubrać się w co) etw. anziehen, umnehmen; — kogo na stół jmndn zu sich auf die Kost nehmen; — kogo pod opiekę jmndn in seinen Schutz nehmen; — w dzierżawę in Pacht nehmen; — obrót eine Wendung nehmen; — udział w czem theilnehmen, theilhaben an etw., Antheil an etw. nehmen, haben; — sobie co do serca sich etw. zu Herzen nehmen; — sobie co do głowy sich etw. in den Kopf setzen, etw. überlegen; — wyraz w innem znaczeniu einen Ausdruck in einer anderen Bedeutung nehmen, halten, ansehen; — sobie co za urazę etw. für eine Beleidigung aufnehmen; -rę to za honor ich betrachte es als eine Ehre; — z książki, z autora aus einem Buche, einem Schriftsteller nehmen, schöpfen, jemandem entlehnen; — na kieł (wörtl. auf den Hundezahn nehmen) wild, stolz, trotzig, tückisch, widerspenstig werden, sich wild stellen, (von Pferden) scheu, wild werden, ausreißen; wędką ryby — Fische angeln; — kogo w zęby, od. na zęby jmndn auf die Zähne kriegen, von jemandem übel reden, sich über jmndn lustig machen; wzorki — z kogo jmndn durchhecheln, verspotten, lächerlich machen; pociechę — z czego Freude woran finden; — na wagę auf die Wage legen, wägen; — do siebie etw. auf sich beziehen, deuten; — kijem Schläge, mit dem Stocke bekommen; — w twarz Ohrfeigen, Maulschellen bekommen; — w siebie (= obejmować) in sich fassen, in sich aufnehmen, in sich enthalten; 2) -rze się (als Passiv.) genommen werden, man nimmt; -rze się do tego funt soli man nimmt dazu ein Pfund Salz; II. — się *vr. imperf.*: — się za co sich wobei fassen; — się za włosy, za głowę sich bei den Haaren, bei dem Kopf fassen; -li się za ręce sie fasten sich bei den Händen; III. — się *vn. imperf.*: — się do czego etw. beginnen, anfangen, unternehmen, sich wozu anschicken; — się do picia anfangen zu trinken; — się do broni, do szabli zu den Waffen, zum Säbel greifen; trzeba się — do roboty man muss an die Arbeit gehen, Hand ans Werk legen; — się skąd woher kommen, woher rühren; skąd ci się to -rze do głowy wie kommt dir das ein? skąd się to -rze woher kommt es dazu? skąd się -rze tyle wody woher kommt, rührt soviel Wasser? — się do kogoś sich an jmndn machen; — się do panny sich an ein Frauenzimmer machen; — się do pióra die Feder ergreifen, die schriftstellerische Laufbahn betreten; — się do kija na kogo den Stock ergreifen, um jmndn zu prügeln; bierzcie się w prawo, w lewo od. na prawo, na lewo wendet euch rechts, links; IV. -rze, -rze się, *vn. impers.* złość, pasya mnie -rze na kogo, na co der Zorn ergreift mich, ich werde unwillig über jmndn, über etw.; śmiech mnie -rze ich kann mich des Lachens nicht enthalten; złość mnie brała, gdy zaczął czytać ich wurde unwillig, als er anfieng zu lesen; febra mnie -rze das Fieber ergreift mich, greift mich an, überfällt mich, ich bekomme einen Fieberanfall; słabość mnie -rze mich überfällt eine Schwäche; mdłości mnie -rą es wandelt mich eine Ohnmacht an; strach mnie -rze der Schreck überfällt mich; -rze się ku nocy es wird Abend, die Nacht bricht an.

Braha, -hy, -że, *sf.* Brantweinspülicht *n.*, Schlempe *f.*

Brahowar, -a, *sm.* Gefäß *n.*, in welchem nach dem Abziehen des zu verkaufenden Brantweins das Brantweinspülicht zurückbleibt.

Brak, -u, *sm.* 1) Ausschuss *m.*, Auswurf *m.*, Brack *m.*, *n.*, (= wybiórki); bez -ku ohne Unterschied, durcheinander, ohne Auswahl; 2) (= wybór, dobór), Auswahl *f.*, die Ausgewählten *m. pl.*, Kern *m.*; sam — młodzieży Blüte *f.* der Jugend; 3) (= niedostatek), Mangel *m.*; — czego Mangel an etw.; — pieniędzy Geldmangel *m.*; — drzewa Holzmangel *m.*; — książek Büchermangel *m.*; — komu czego es fehlt, es mangelt jmndm an etw., (oder persönl.) etwas fehlt, etwas mangelt; — mi pieniędzy es fehlt mir an Gelde oder: Geld fehlt mir; — mi trzechset talarów es fehlen mir dreihundert Thaler; — mu czegoś w głowie es ist nicht ganz richtig in seinem Kopfe; 4) — papierów przewozowych Fehlen *n.* der Begleitpapiere; — towaru przesłanego Fehlen *n.* der Güter; — wody lub pary Wasser- od. Dampfmangel *m.* (Eisenbahnw.); 5) — (w młynie) Spur *f.* (in der Mühle).

Braka, -i, *sf.* Schaf *n.*, das nicht zur Fortpflanzung taugt.

Brakarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Ausleser *m.*, Sortierer *m.*, Auswähler *m.*, Bracker *m.*

Braknąć, -nę, -niesz, -nie, brakłem, *vn. perf.* fehlen, mangeln, abgehen, gebrechen: es fehlt, mangelt, gebricht mir an etw. (Dativ), oder: etwas fehlt, mangelt, geht mir ab.

Brakować, -kuję, -kowałem, 1) *va. imperf.* (= wybierać), sorgfältig ausscheiden, auslesen, sorgfältige Auswahl treffen, durchmustern, sortieren; (wy)brakowany towar Ausschussware *f.*; Brackgut *n.*; -wane bydło Brackvieh *n.*; 2) *vn. imperf.* fehlen, mangeln; coś mi -kuje es fehlt

mir etw.; coś mu -kuje es fehlt ihm etw. (er ist nicht ganz wohl, er hat Kummer).

Brakowanie, -a, *sn.* Sortieren *n.*; — wozów, wagonów Ausrangieren *n.*, Ausscheiden *n.* der Wägen, Außergebrauchsetzen (Eisenbahnw.).

Brama, -y, *sf.*, *dimin.* **Bramka**, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, **Brameczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Thor *n.*, Pforte *f.*; — miejska, Stadtthor *n.*; — domu Hausthor *n.*; — pałacowa Palastthor *n.*; — tryumfalna Triumphbogen *m.*, Siegespforte *f.*; straż u -my Thorwache *f.*, Thorwächter *m.*; zamknięcie -my Sperre *f.*; klucz od -my Thorschlüssel *m.*

Bramin, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Brahmine *m.*, Brahmane *m.*, indischer Priester.

Braminizm, -u, *sm.* Brahminenthum *n.*, Brahmanenthum *n.*, Brahmaismus *m.*

Bramiński, *adi.* Brahminen-, brahmanisch.

Bramne, -ego, *sn.* Thorgeld *n.*, Schließgeld *n.*, Sperrgeld *n.*

Bramny, *adi.* Thor-.

Bramować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* brämen, verbrämen, bebrämen, besäumen, besetzen, einfassen = obrębiać, obszywać; -wane ciałko w mózgu Saum *m.*

Bramowanie, -a, *sn.* Verbrämung *f.*, Gebräme *n.*, Einfassung *f.* = obszywka.

Brandmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.*, **Brandmajster**, -stra, *pl.* -strowie, -strów, *sm.* Brandmeister *m.*, Anführer *m.* der Feuerwehr = naczelnik straży ogniowej.

Brandmistrzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Brandmeisters.

Brandmistrzowski, *adi.* Brandmeister-.

Brandmistrzowstwo, -a, *sn.* 1) Amt *n.*, Dienst *m.*, Stellung *f.* des Brandmeisters; 2) *s. coll.* Brandmeister *m.* mit seiner Frau.

Brandzola, -i, *sf.* Brandsohle *f.* (Gerberei) = podpodeszew.

Branie, -ia, *sn.* 1) Nehmen *n.*; — lekarstwa Einnehmen *n.*; 2) — się, -nia się, *sn.* Benehmen *n.*; nie podoba mi się jego — się do rzeczy es gefällt mir nicht die Art und Weise, wie er Hand an das Werk legt.

Braniec, -ńca, *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Kriegsgefangene *m.*, Sclave *m.*

Branka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Kriegsgefangene *f.*, Sclavin *f.*; 2) Assentierung *f.*, Rekrutierung *f.*, Aushebung *f.* der Recruten; 3) weiblicher Hanf.

Brankard, -u, *sm.* Brancard *m.* (frz.), Gepäckswagen *m.* (Eisenbahnw.) = wóz tłumokowy.

Branselować się, -luję się, -lowałem się, *vr. imperf.* sich onanieren, Onanie treiben = popełniać samogwałt.

Bransoleta, -y, *sf.*, *dim.* **Bransoletka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Armspange *f.*, Armband *n.*; (scherzh.) -ty na nogach = kajdany, Fußfesseln *f. pl.*, Fußeisen *n. pl.*

Brant, -u, *sm.* Brandsilber *n.*, Brandprobe *f.*; Gold-, Silberprobe *f.* = złoto, srebro czyste, wypalone.

Brantować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* Gold od. Silber auf der Kapelle ausbrennen.

Brantownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gold-, Silberbrenner *m.*

Brantowny, *adi.* geläutert, gereinigt.

Brantówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Brantweinstab *m.*; Art *f.* Klappholz.

Brat, -a, -u, -cie, *pl.* -cia, -ci, -ćmi, *sm.* Bruder *m.*; — rodzony leiblicher Bruder; — przyrodni Stiefbruder *m.*, Halbbruder *m.* (po jednym ojcu von einem Vater, po jednej matce von einer Mutter); — stryjeczny, cioteczny, wujeczny, überh.: Geschwisterkind *n.*, Cousin *m.*, Vetter *m.*; sonst — stryjeczny meines Vaters Bruderssohn *m.*; — cioteczny meiner Mutter oder meines Vaters Schwestersohn *m.*; — wujeczny meiner Mutter Bruderssohn *m.*; — mleczny Milchbruder *m.*; — młodszy, starszy jüngerer Bruder, älterer Bruder; -cia Miłosierni die barmherzigen Brüder; -cia zakonni Ordensbrüder *m. pl.*, Laienbrüder *m. pl.*; (bildl.) — Bruder *m.*, Kamerad *m.*, Mitgesell *m.*, Mitgenoss *m.*; — w Chrystusie Bruder *m.* in Christo; brat = przyjaciel, Herzensfreund *m.*, Herzensbruder *m.*; -cie, miły -cie! lieber Freund *m.*! Bruder *m.*! -tku! (auch ironisch) Freundchen! Brüderchen! psubrat Hundsfott *m.*; być z kim za panie -cie jmndn für seinen Duzbruder, für seinesgleichen ansehen; chcieć być z kim za panie -cie sich jemandem gleichstellen; koń ten wart między -ćmi dwieście złotych das Pferd ist unter Brüdern zweihundert Gulden wert.

Bratać, -am, -asz, -ałem, 1) *va. imperf.* verbrüdern, verschwistern, unter zweien Bruderschaft, vertraute Freundschaft stiften, brüderlich vereinigen; 2) — się *vr. imperf.* sich mit jmndm verbrüdern, mit jmndm Bruderschaft schließen, freundschaftlich, brüderlich mit jmndm umgehen; (ironisch) jmndn für seinen Duzbruder, für seinesgleichen ansehen, halten; (von Sachen) sich mit einander vermischen, vermengen.

Bratanek, -nka, *pl.* -nkowie, -nków, *sm.* Brudersohn *m.*, Neffe *m.*

Bratanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Bruderstochter *f.*, Nichte *f.*

Bratek, -tka, *sm.* Stiefmütterchen *n.*, dreifarbiges Veilchen (lat. viola tricolor).

Braterski, *adi.*, po bratersku, *adv.* brüderlich, Bruder-, wie es Brüdern geziemt; -skie serce Bruderherz *n.*; -ska miłość Bruderliebe *f.*, brüderliche Liebe.

Braterskość, -ści, *sf.* Brüderlichkeit *f.*

Braterstwo, -a, 1) *sn.* (eigentl. und bildl.) Brüderschaft *f.*, Bruderschaft *f.*; enge, brüderliche Verbindung; Brüderlichkeit *f.*, brüderliche Liebe; 2) *s. coll.* ci — der Bruder mit seiner Frau.

Bratni, *adi.*, **Bratnio**, *adv.* Bruder-, Brüders-, brüderlich.

Bratobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Brudermörder *m.*

Bratobójczy, *adi.* brudermörderisch.

Bratobójczyni, -i, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Brudermörderin *f.*

Bratobójstwo, -a, *sn.* Brudermord *m.*

Bratowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* des Bruders Frau, Brudersfrau *f.*, Schwägerin *f.*

Bratowizna, -y, *sf.* das brüderliche Erbe.

Bratunio, -ia, *sm.*, **Bratuleńko**, -a, *sm.*, *dim.* v. Brat, Brüderlein *n.*, Brüderchen *n.*

Bratwa, -y, *sf.* hülsentragendes Färbekraut in Nordamerika (lat. baptisia).

Braunit, -u, *sm.* Braunit *m.*, Braunsteinerz *n.*, Hartmanganerz *n.*

Braunsztein, -u, *sm.* Braun-, Schwarzstein *m.*, Eisenglanz *m.*

Brawo, -a, *pl.* -a, 1) *sn.* Beifall *m.*; Bravo *n.*, dać — Bravo rufen, jmndm (durch Händeklatschen od. Zurufen) Beifall geben; 2) *interi.* brav! Bravo!

Brawować, -wuję, -wowałem, *vn. imperf.* bravieren, sich thöricht einer Gefahr bloßstellen; trotzen, prunken, stolzieren, zur unrechten Zeit kühn sein.

Brawura, -y, *sf.*, **Brawowanie**, -ia, *sn.* Bravour *f.*, Kühnheit *f.*, Heldenmuth *m.*; Bravade *f.*, Großsprecherei *f.*, Keckheit *f.*, Eisenfresserei *f.*, Bramarbasieren *n.*

Brawurowy, *adi.* Bravour-, das, worin man seine Stärke, Meisterschaft zeigen kann; -wa arya, partya Bravour-Arie *f.*, -Partie *f.*

Brazylia, -ii, -ię, *sf.* v. Brezylia.

Brazylijskie drzewo, v. Brezylijskie drzewo.

Brechać, -szę, -szesz, -sze, -ałem, *vn. imperf.* bellen; lügen; *v. perf.* Brechnąć.

Brechanie, -ia, *sn.* Gebell *n.*; freches Lügen *n.*

Brechajło, -a, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Belferer *m.*, Lügner *m.*, Zungendrescher *m.*

Brechliwy, *adi.* ein viel und oft bellender Hund; lügenhaft.

Brednia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* 1) Gewäsch *n.*, Geschwätz *n.*, Salbaderei *f.*; pleść -nie schwatzen, Geschwätz machen, Ungereimtheiten vorplaudern, in den Tag hinein reden; 2) Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, etw. Unbedeutendes.

Bredzenie, -ia, *sn.* Schwatzen *n.*, Plappern *n.*; Delirium *n.*, Irrereden *n.*, Geistesverwirrung *f.* (in der Medicin).

Bredzić, -ę, -isz, -iłem, 1) *va. imperf.* schwatzen, plappern, salbadern = pleść brednie; 2) *vn. imp.* delirieren, in Delirium sein, reden.

Bredziciel, -a, *pl.* -le, -li, Schwatzer *m.*, Plapperer *m.*, Plauderer *m.*

Breislakit, -u, *sm.* Breislakit *m.* (Mineral).

Breja, brei, *sf.*: — gliniana Hahnenbrei *m.*

Brejtować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* ausbreiten = rozkładać, (Gerberei); recken, breiten (Bergbau).

Brejtowanie, -ia, *sn.* Ausbreiten *n.* = rozkładanie, (Gerberei).

Brejtownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Reckschmied *m.* (Bergbau).

Brejtowy, *adi.*: — młot, Reckhammer *m.*, Breithammer *m.* = płaszczący młot (Bergbau).

Brek, -u, *sm.* Bremse *f.*, Hemmvorrichtung *f.* (Eisenbahnw.).

Brekcya, -cyi, -cyę, *sf.* Breccie *f.*, Trümmerstein *m.*, Reibungs-Conglomerat *n.* = okruchowiec, druzgot.

Breloki, -ków, *s. pl. tant.* Uhrgehänge *n. pl.* (franz. breloques).

Brener, -a, *sm.* Brenner *m.*, Lampenbrenner *m.* = palnik.

Bretnal, -a, *sm.* Breitnagel *m.* = deskal, gwóźdź tarciczny.

Brew, -brwi, *pl.* -brwi, *sf.* Augenbraue *f.*; — marszczyć die Augenbrauen zusammenziehen, ein finsteres Gesicht machen; **wbrew**, *adv.* trotz, zuwider; — mojej woli trotz meinem Willen; — rozkazom moim meinen Befehlen zuwider; trotzig, dreist, geradezu; — mu odpowiedział entgegnete ihm trotzig.

Brewerya, -ryi, -ryę, *pl.* -rye, -ryi, *sf.* toller Streich, Spectakel *m.*, Händel *f. pl.*; narobić -ryi viel tolle Streiche machen, Lärm, Unruhen anrichten; zaczynać z kimś -rye Händel mit jmndm anfangen.

Brewiarz, -a, *sm.* Brevier *n.*

Brezent, -u, *sm.* Decke *f.*, Wagendecke *f.*, Güterdecke *f.*, Deckplache *f.* = opona wozowa, pokrowiec, (Eisenbahnw.).

Brezylia, -ii, -ię, *sf.* = **Brezylijskie drzewo**, Brasilienholz *n.*; -lia czerwona Fernambukholz *n.*

Brezylka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Cäsalpinia *f.*

Brnąć, brnę, brniesz, brnąłem, brnęli, *vn. imperf.* waten; -li w bagnie po pas sie wateten mühsam durch den Sumpf bis an den Nabel; — w błocie im Kothe patschen, im Schmutz herumwaten; — po kostki bis an die Knöchel im Koth waten; (bildl.) versinken, immer tiefer hineinfallen, gerathen; ten (za)brnął w błoto der ist in die Patsche gekommen! — w co in etw. fallen, darin gleichsam herumwaten; — w błędach in Irrthümer versunken sein; — w długi po uszy bis an den Hals in Schulden stürzen, gerathen, immer tiefer in Schulden kommen.

Brocz, -y, *sf.* Blut *n.*, Blutſtrom *m.* (in der Medicin, lat. cruor).

Broczek, -czka, *sm.* eine Algengattung (lat. haematococcus).

Broczenie, -ia, *sn.* Bluten *n.* (in der Medic., lat. cruentatio).

Brocznik, -u, *sm.* Blutroth *n.*, Färbeſtoff *m.* des Blauholzes, Blaufarbeſtoff *m.*

Broczyć, -czę, -czysz, -czyłem, 1) *va. imperf.* beſpritzen, begießen, beſudeln; -czą ziemię krwią nieprzyjaciół ſie beſudeln die Erde mit dem Blute der Feinde; — ręce krwią die Hände mit Blut beſpritzen; 2) *vn. imperf.* bluten; nos mu -czy krwią die Naſe blutet ihm; — w czem ſich mit etw. beſudeln, (bildl.) ſich in etw. baden; -czył we krwi pomordowanych er badete ſich im Blute der Ermordeten.

Broda, -y, *sf.* 1) Kinn *n.*; Bart *m.*; siwa — grauer Bart; człowiek z siwą -dą ein Graubart; -dę zapuścić den Bart wachſen laſſen; -dę ostrzydz den Bart ſcheren, abnehmen; -dę ogolić barbieren, den Bart raſieren; golenie -dy Barbieren *n.*; głaskać się po -dzie ſich den Bart ſtreichen; — po pas ein bis an den Nabel reichender Bart; nosić -dę den Bart lang tragen; (bildl.) — ſpitzes Ende einer Sache; — wyspy Spitze *f.* einer Inſel; bardysz z dwiema -dami Streitaxt *f.* mit zwei Spitzen; kozia — Bart *m.* einer Ziege, Ziegenbart *m.*; 2) — aronowa gefleckter Aron; — Jowisza Wollblume *f.*, Wundkraut *n.*, Wundklee *m.*; — spodu młota fryszerskiego Hammerkinn *n.* (Bergbau).

Brodacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* einen Bart bekommen; mannbar werden; już -cieje er bekommt bereits einen Bart.

Brodacz, -a, *pl.* -e, -y (-ów), *sm.* 1) Großbart *m.*, Langbart *m.*, bärtiger Mann; 2) Bartvogel *m.* (lat. bucco); — cap Ziegenbock *m.*

Brodaty, *adi.* bärtig.

Brodawczany, *adi.* Warzen-.

Brodawczasty, *adi.* warzig, voll Warzen.

Brodaweczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wärzchen *n.*, kleine Warze.

Brodawiec, -wca, *sm.* Heliotrop *m.*, Sonnenwende *f.*

Brodawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Warze *f.*; — piersiowa Bruſtwarze *f.*; -wki pod szyją kóz hängende Warzen am Halſe der Ziegen; -kami obrosły warzig, warzenreich.

Brodawkowaty, warzenförmig; — melon Warzenkürbis *m.*

Brodawkowąż, -węża, *sm.* Warzenſchlange *f.*

Brodawniczka, -i, *pl.* -niczki, -niczek, *sf.* Bruſthütchen *n.*, Bruſtwarzendeckel *m.*

Brodawnik, -a, *sm.* Warzenkraut *n.*, Löwenzahn *m.*, Mauerpfeffer *m.*, (lat. leontodon); europäiſcher Heliotrop *m.*; — mleczowy Butterblume *f.*, Kuhblume *f.*; — jesienny Herbſtlöwenzahn *m.*; — szczecinowy borſtiger Löwenzahn; 2) Sonnenſtein *m.*, Heliolith *m.* = awanturyn.

Brodawnikowaty, *adi.*: -te rośliny heliotropähnliche Pflanzen *f. pl.*

Brodawnikowy, *adi.* Warzenkraut-, Löwenzahn-.

Brodek, -dka, *sm.* Bartmoos *n.*, eine Laubmoosgattung (lat. phascum).

Brodekin, -a, *sm.* Brodequin *m.*, Halbſtiefel *m.*, Schnür-, Gamaſchenſtiefel *m.*

Broderya, -yi, -yę, *sf.* Broderie *f.*, Stickerei *f.*

Brodnik, -a, *sm.* 1) Ständling *m.*, Uferkraut *n.* (lat. littorella); 2) Senke *f.*, Wate *f.* (ein Fiſchnetz).

Brodnisty, *adi.* ſeicht, nicht tief, untief.

Brodowąs, -a, *sm.* Lanzettſchwanz *m.* (ein Fiſch, lat. lonchiurus).

Brodowina, -y, *sf.* Sandbank *f.*, Untiefe *f.*

Brodzić, -ę, -iłem, *vn. imperf.* 1) waten, durchwaten; 2) (bildl.) = brnąć; — we krwi ſich im Blute baden; im Blute waten; — w grzechach der Sünde leben, dienen, in Sünden und Laſter verſunken ſein; — w nieprawościach viele Ungerechtigkeiten begehen; — w rozpuście der Wolluſt fröhnen, in Wolluſt leben; — w błocie im Kothe waten; — w okrucieństwach unerhörte Grauſamkeiten verüben, den Grauſamkeiten kein Maß ſetzen; — w dostatkach, honorach Überfluß an Reichthum, Ehre haben.

Brodziec, -dźca, *pl.* -dźce, *sm.*: — amerykański półpletwowy Waſſerläufer *m.*

Brodzina, -y, *sf.* ein kleiner, nicht dichter, mittelmäßiger Bart.

Brodzisko, -a, *sn.* ſtruppiger, häßlicher, abſcheulicher Bart.

Brodzisty, *adi.* durchwatbar, untief, ſeicht.

Broiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Unheilſtifter *m.*, Unfugſtifter *m.*

Broić, -ję, -isz, -iłem, *va. imperf.* Unheil *m.* ſtiften, tolle Streiche machen, raſen, toben, Unfug treiben; ſündigen, ſünden, Schandthaten begehen.

Brojenie, -ia, *sn.* tolle Streiche *m. pl.*, Unfug *m.*

Brok, -u, *sm.* Schrot *m.*, Vogeldunſt *m.* (Jägerei).

Brokat, -u, *sm.* Brocat *m.* mit Gold- od. Silberblumen durchwebter Seidenſtoff = złotogłów.

Brokatela, -i, *sf.* 1) Brocatell *m.*, dem Brocat ähnl. Halbſeidenzeug *n.*; 2) Art rother Porphyr (bunten Marmors).

Brokatelowy, *adi.* Brocatell-.

Brokatowy, *adi.* Brocat-.

Brokulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = **Brokuły**, -łów, *s. pl. tantum* Spargelkohl *m.*, Broccolikohl *m.*, Blumenkohl *m.* (lat. brassica aspaeragoides).

Brom, -u, *sm.* Brom *n.*

Bromek, -mku, *sm.* Bromwaſſerſtoffſäure *f.* (bromowodór).

Bromelia, -ii, -ię, *sf.* Bromelie *f.*, Art Ananaspflanze.

Bromiaki, -ów, *s. pl. tant.* bromhaltige Körper, Bromiden *m. pl.*, Brommetalle *n. pl.*

Bromokwas, -u, *sm.* Bromsäure *f.*

Brona, -y, *sf.* Egge *f.*

Bronchie, -ii, *s. pl. tant.* Luftröhrenäste *m. pl.* Bronchien *f. pl.* = oskrzele.

Bronchiektazya, -yi, -yę, *sf.* Erweiterung *f.* der Luftröhrenäste = rozszerzenie oskrzel, rozstrzeń oskrzel.

Bronchofonia, -ii, -ię, *sf.* pfeifende Stimme bei Heiserkeit = odgłos oskrzelowy.

Bronchopneumonia, -ii, -ię, *sf.* Entzündung d. Luftröhrenäste und der Lungen = zapalenie oskrzelo-płucowe.

Bronchotomia, -ii, -ię, *sf.* wundärztlicher Schnitt in die Luftröhre = rozcięcie tchawicy.

Broniak, -a, *sm.* 1) = ząb u brony, Eggenzahn *m.*; 2) eigentl.: Eggepferd *n.*, Arbeitspferd *n*; schlechtes Pferd.

Broniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Eggenverfertiger *m.*

Bronić, -nię, -nisz, -niłem, I. *va. imperf.* wehren, vertheidigen, schützen; vor etw. bewahren, beschützen; hüten, behüten; — od czego vor etw. beschützen, bewahren; broń Boże! od. niech Pan Bóg -ni behüte Gott, bewahre! da sei Gott vor! broń Boże choroby Gott schütze vor Krankheit! niech mię Bóg -ni od tego, bym Gott bewahre mich davor, dass ich; — swego honoru seine Ehre schützen, vertheidigen; — kogo przed sądem jmndn vertheidigen, vor Gericht vertreten; — komu czego jmndm etw. verwehren, ihn woran verhindern, ihm etw. nicht gestatten, nicht erlauben, verbieten; — komu wstępu do domu jmndn (den Zutritt in) das Haus verwehren; — komu przejścia przez rzekę jmndm d. Übergang über den Fluss verwehren; — komu wyjść z domu jmndm nicht aus dem Hause lassen, nicht erlauben auszugehen; ja ci nie -nię ich habe nichts dagegen, meinethalben, meinetwegen; ja ci nie -nię iść, jeść meinetwegen kannst du gehen, essen, ich verbiete dir nicht auszugehen, zu essen; II. — się *vr. imperf.* sich vertheidigen; — się przeciw komu sich gegen jmndn vertheidigen, sich gegen jmndn zur Wehre setzen; — się od czego sich gegen etw. verwahren, sich dagegen schützen; — się w trybunale sich vor dem Tribunal, vor Gericht vertheidigen.

Bronienie, -ia, *sn.*, **Bronienie się**, -nia się, *sn.* Vertheidigung *f.*, Beschützung *f.*, Bewahrung *f.*

Bronować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* eggen. [*n.*

Bronowanie, -ia, *sn.* Eggen

Bronownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = **Bronowłok**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Egger *m.*

Bronz, -u, *sm.* Bronze *f.*

Bronzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* bronzieren, mit Bronze, Erz überziehen, belegen, z. B. uprząż Pferdegeschirre; -wany bronziert.

Bronzownictwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Beschäftigung *f.* des Bronzierers od. Bronzeurs; Bronzefabrik *f.*

Bronzowniczy, *adi.* Bronzierers-, Bronzeurs.

Bronzownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bronzearbeiter *m.*

Bronzowy, *adi.*, **Bronzowo**, *adv.* bronzefarbig, bronzefarben, erzfarben, erzfarbig; braun; posąg -wy Bronze-, Standbild *n.*, Bronzestatue *f.*; na -wo umalować braun färben, mit brauner Farbe überziehen.

Bronzyt, -u, *sm.* Bronzit *m.* = spiżowiec.

Broń, -i, *sf.* 1) Waffe *f.*, Gewehr *n.*; — palna Feuerwaffe *f.*; — sieczna, biała blanke Waffe, Kurzgewehr *n*, Seitengewehr *n.*; towarzysz -ni Waffenbruder *m.*, Waffengefährte *m.*, Kriegskamerad *m.*; jenerał -ni Feldzeugmeister *m.*, General *m.* der Cavallerie; z -nią w ręku bewaffnet, mit bewaffneter Hand, mit den Waffen in der Hand; wołać do -ni zu den Waffen rufen; wziąć się do -ni die Waffen ergreifen, zu den Waffen greifen; stać pod -nią unter den Waffen oder unter dem Gewehr stehen; kazać wojsku wystąpić z -nią die Soldaten unter das Gewehr treten lassen; umieć obchodzić się z -nią mit dem Gewehre umzugehen, die Waffen zu führen wissen; -nią spór rozstrzygnąć den Streit mit den Waffen schlichten; złożyć — die Waffen niederlegen, (bildl.) das Gewehr strecken; pod jaką bronią służysz? bei welcher Waffengattung dienst du? — prezentować das Gewehr präsentieren; na ramię — schultert! do nogi — bei Fuß! obroty -nią Gewehrgriffe *m. pl.*; szyldwach woła do -ni die Schildwache ruft ins (zum) Gewehr; 2) (bildl.) Waffen *f. pl.*; dać komu — na siebie jmndm gegen sich die Waffen in die Hände geben; własną -nią kogo od. się pobić jmndn od. sich mit seinen eigenen Waffen schlagen; to jest najlepsza — przeciw dolegliwościom podeszłego wieku das sind die besten Waffen gegen die Beschwerden des Greisenalters.

Brosza, -y, *sf.* = **Broszka**, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Brosche *f.*

Broszura, -y, *sf.*, *dim.* **Broszurka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Broschüre *f.*, Heft *n.*; Flugschrift *f.*

Broszurować, -ruję, -ruj, -rowałem, *va. imperf.* broschieren, heften; -wany broschiert, geheftet.

Browar, -u, *sm.* Bräuhaus *n.*, Brauerei *f.*; właściciel -ru Brauherr *m.*

Browareczek, -czka, -czki, -czków, *sm. dim.* = **Browarek**, -rka, -rki, -rków, *sm. dim.* kleines Bräuhaus.

Browarka, -i, *sf.* abgeschälter Holzklotz, Brenn-, Knüppelholz *n.*

Browarne, -go, *sn.* = **rowarowe**, -go, *sn.* Abgabe *f.*, Steuer *f.* von Brauereien, Bierſteuer *f.*

Browarnictwo, -a, *sn.* Brauerei *f.*

Browarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Brauer *m.*, Bierbrauer, Braumeiſter *m.*; cech -ków, Brauergilde *f.*

Browarny, *adi.* Brau-; — kocieł Braukeſſel *m.*, Braupfanne *f.*; -rna kadź Braukufe *f.*; parobek, wyrobnik — Brauerburſche *m.*, Brauerknecht *m.*

Brożek, -żka, *sm.* 1) Fehmchen *n.*, kleiner Schober; 2) Kegel *f.* (in der Mathem.); 3) kegelförmiger Hühnerkorb; 4) *pl.* -ki Vogelnetz *n.*, Vogelgarn *n.*

Brożkowy, *adi.* Fehmchen-, Schober-; Hühnerkorb-; Vogelnetz-, Vogelgarn-.

Brożyna, -y, *sf.* 1) elendes, kleines Fehmchen, elender, kleiner Schober; 2) *pl.* -ny, Fehmchenbach *n.*, Feimengerüſte *n. pl.*

Bród, -brodu, *sm.* Furt *f.*, Durchgangsſtelle in einem Fluſſe; puścić się w —, w — iść, w — rzekę przebywać eine Furt paſſieren, einen Fluſs durchwaten, -reiten, -fahren; szukać, macać -du eine Furt, einen Durchgang ſuchen; **wbród** *adv.* reichlich, im Übermaß, im Überfluſſe.

Bródka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* **Bródeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*; 1) kleines Kinn, Kinnchen *n.*; 2) Bärtchen *n.*, kleiner Bart, Stutzbart *m.*, kurz geſchorener, geſtutzter Bart; 3) — kozia Korallenſchwamm *m.*, Geißbart *m.*; 4) — klucza (= pióro, ząb) Schlüſſelbart *m.*; 5) — (= osadka) Anſatz *m.* (Bergbau); 6) — u podkowy Griff *m.*, Vorderſtelle *f.* am Hufeiſen; 7) Bart *m.* an dem Stampfer der Pulvermühle.

Bróg, brogu, *sm.* Schober *m.*, Heuſchober *m.*, Fehm *f.* (Getreide, Heu, Stroh).

Brózda, -y, *sf.*, *dim.* **Brózdeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Furche *f.*; -dę zrobić, poprowadzić eine Furche ziehen, machen; — do ściągania wody Waſſerfurche *f.*; — graniczna Grenzfurche *f.*; (bildl.) (= zmarszczka) Furche *f.*, Falte *f.*, Runzel *f.*, Riſs *m.*; -dami furchenweiſe, ſtrichweiſe.

Brózdować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* Furchen ziehen; den gegrabenen od. geackerten Grund und Boden in Felder, in Beete eintheilen.

Brózdownik, -a, *sm.* Furchenpflug *m.*

Bróździć, -żdżę, -ździsz, -iłem, *vn. imperf.* Unruhe ſtiften, jmndm in die Quere kommen, Winkelzüge machen, widerſprechen; ſchwindeln, Schwindeleien machen.

Bróździciel, -a, *sm.* Unruheſtifter *m.*, der Ausflüchte, Winkelzüge macht; Schwindler *m.*

Bróździcielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Unruheſtifterin *f.*, Schwindlerin *f.*

Bróździsty, *adi.* furchig, voll Furchen, gefurcht.

Brucyna, -y, *sf.* Brucin *n.* (Grundſtoff *m.* des Strychninſaftes).

Brucyt, -u, *sm.* Rothzinkerz *n.*, Talkhydrat *n.*

Brud, -u, *sm.* 1) Schmutz *m.*, Unrath *m.*, Unflat *m.*; plama z -du Schmutzfleck *m.*; pełen -du voll Schmutz; 2) *pl.* -dy, ſchmutzige Wäſche, Schmutzwäſche *f.*; dałem -dy do prania ich habe die ſchmutzige Wäſche waſchen laſſen; szmata do ścierania -dów Schmutzlappen *m.*; (bildl.) Schmutz *m.*, ſchmutziges Geſchäft, ſchmutzige Handlung; same -dy lauter Schmutz; są w tem jakieś -dy das Geſchäft iſt nicht ganz rein, es iſt etw. Schmutziges, Unrechtes, Geſetzwidriges dabei.

Brudas, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Schmutzbartel *m.*, ſchmutziger Menſch, Schmutzian *m.*, Schmutzigel *m.*, Schmutzbube *m.*, Schmutzhammel *m.*, Schmierhammel *m.* (auch bildl.); pfe! — jesteś! wie biſt du ſchmutzig! to mały —! er iſt ein kleiner Schmutzteufel! ſie iſt eine kleine Schmutzlerche!

Brudnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* ſchmutzig werden.

Brudnokasztanowaty, *adi.* braungelb (von Pferden).

Brudnomowny, *adi.* ſchmutzige Reden führend, Unflätiges redend.

Brudnosiwy, *adi.* ſchmutziggrau, dunkelgrau.

Brudnowełny, ſchmutzigwollig.

Brudnożółty, ſchmutziggelb, dunkelgelb.

Brudny, *adi.*, **Brudno**, *adv.*, ſchmutzig, ſchmierig, unrein; — charakter ſchmutziger, ſchwarzer, häſslicher Charakter; — interes ſchmutziges Geſchäft; -dne słowa ſchmutzige Worte; -dny człowiek ſchmieriger Menſch; Geizhals; -dne postępowanie ſchmutziges Benehmen; -dny, pierwszy tytuł Schmutztitel *m.* (in der Buchdruckerkunſt); — dunkel (von Farben = ciemny).

Brudota, -y, *sf.* Schmutz *m.*, Schmutzigkeit *f.*, ſchmutzige Handlung, ſchmutziges Geſchäft; knauſeriges Gebaren.

Brudzić, -dzę, -dziłem, 1) *va. imperf.* beſchmutzen, ſchmutzen, beflecken, beſchmieren, beſudeln, ſchmutzig machen; kolor niełatwo się -dzący (ciemny) Schmutzfarbe *f.*; — sobie ręce ſich die Hände ſchmutzig machen; 2) — się, *vr. imperf.* ſich beſchmutzen, ſich beſudeln, ſich beſchmieren.

Brudziec, -dźca, *sm.* Schmutzflechte *f.* (in der Medicin, lat. rhypia).

Bruk, -u, *sm.* 1) Pflaſter *n.*, Straßenpflaſter *n.*; — asfaltowy Aſphaltpflaſter *n.*; — drewniany Holzpflaſter *n.*; — kamienny Steinpflaſter *n.*, Steinpflaſterung *f.*; — kostkowy Stöckelpflaſter *n.*; dozorca -ków Pflaſtermeiſter *m.*; baba do ubijania -ków Pflaſterſchlägel *m.*, Pflaſterſtößel *m.*; grzbiet -ku Pflaſterrücken *m.*; (bildl.) zbijać — das Pflaſter treten, in den Tag hineinleben, ſich müßig herumtrei-

ben; zostać, żyć na -ku ohne Lebensmittel, Lebensunterhalt bleiben; na -ku mieszkać auf der Straße wohnen, kein eigenes Haus, keine Wirtschaft haben; 2) Glatthai *m.*

Brukać, -kam (-czę), -kasz (-czesz), -kałem, 1) *va. imperf.* beschmutzen, besudeln, beschmieren; 2) — się, *vr. imperf.* sich beschmutzen, sich besudeln, sich beschmieren; 3) girren (von den Tauben).

Brukarski, *adi.* Pflasterers-, Pflaster-; zapłata -ska Pflastergeld *n*, Pflasterlohn *m.*; młotek — Pflasterhammer *m.*; motyka -ska Pflasterhaue *f.*

Brukarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Pflasterer *m.*

Brukiew, -kwi, *sf.* Kohlrübe *f.*, Kohlrabi *m.*, Wrucke *f.*

Brukować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* pflastern; droga -wana gepflasterter Weg *m.*

Brukowanie, -ia, *sn.* Pflasterung *f.*

Brukowe, -ego, *sn.* Pflastergeld *n.*, Steuer *f.*, Abgabe *f.* für Benützung des Pflasters.

Brukowiec, -wca, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Pflastertreter *m.*, Nichtsthuer *m.*, Flaneur *m.*, Bummler *m.*, Herumstreicher *m.*, Vagabund *m.*

Brukowy, *adi.* Pflaster-; kostka -wa, kamień — Pflasterstein *m.*; (bildl.) wiadomość -wa Straßenneuigkeit *f.*

Brulion, -u, *sm.* Brouillon *n.*, Concept *n.*, Schmierpapier *n.*; Kladde *f.*, Strazze *f.* (Buchhalterei).

Brunatek, -tka, *sm.* Rittersporn *m.*; Amaranth *m.* (Pflanzen): Laubfrosch *m.*

Brunatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Braunelle *f.*, Fliegenfänger *m.* (Vogel).

Brunatnawy, *adi.* bräunlich, ins Bräunliche fallend oder schimmernd.

Brunatnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* braun werden.

Brunatnik, -a, *sm.* Braunstein *m.*, Mangan *m.*

Brunatnoczerwony, *adi.* braunroth.

Brunatnokrusz, -u, *m.* Lebererz *n.*, Leberschlag *m.*

Brunatność, -i, *sf.* Braun *n.*, braune Farbe.

Brunatny, *adi.*, **Brunatno**, *adv.*, braun, braunblau, veilchenbraun; — węgiel (ziemny) Braunkohle *f.*; na -tno farbować etw. braun färben.

Brunelka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Brünelle *f.*, Braunheil *n.*, Braunellenkraut *n.*

Brunet, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* **Brunecik**, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* schwarzhaarig, braunhaarig, Mann *m.* von dunklem Haar und dunkler (bräunlicher) Gesichtsfarbe.

Bruneta, -y, *sf.* = **Brunetka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Brünette *f.*, Frauenzimmer *n.* von dunklem Haar und dunkler Gesichtsfarbe.

Brunissowanie, -ia, *sn.* Verfahren *n.* bei der Bräunung metallischer Körper.

Brus, -a, *sm.*, *dim.* **Brusek**, -ska, *sm.* 1) Schleifstein *m.*, Wetzstein *m.*; 2) = dyl, Balken *m.*, Bohle *f.*, dicke Pfosten *f. pl.*; 3) Mastbaumholz *n.*; 4) (bildl.) ein ungeschlachter, plumper Mensch, Flegel *m.*

Brusowanie, -ia, *sn.* = Belkowanie, Gebälk *n.*, Tramlage *f.*, Balkenlage *f.*

Brusowica, -cy, *sf.* Schlussstein *m.*, Tragstein *m.*, Kragstein *m.*

Brussonelia, -lii, -lię, *sf.* japanesischer Papierbaum.

Brusznica, -y, *sf.* Preisel- (Preißel)beere *f.* (lat. vaccinium vitis Idaea).

Brusznicowy, *adi.* Preiselbeeren- (Preißelbeeren-); — sok Preiselbeerensaft *m.*

Bruszniczник, -a, *sm.* Stengel *m.*, Reisig *n.* von Preiselbeerenpflanzen.

Bruśnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schleifer *m.*, Wetzer *m.*

Brutal, -a, *sm.* brutaler, grober, roher, ungeschlachter Mensch.

Brutalka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* brutales Weib.

Brutalność, -ści, *sf.* Brutalität *f.*, Grobheit *f.*, Roheit *f.*

Brutalny, *adi.*, **Brutalnie**, *adv.* brutal, roh, grob, ungeschliffen, viehisch, thierisch.

Brutto, (-a) *sn. indecl.* Brutto *n.*; Gewicht *n.* der Waren mit der Packhülle; dochód — Bruttoeinkommen *n.*, Bruttoertrag *m.*, rohes Einkommen ohne Abzug der Kosten; waga —, ciężar ryczałtowy, Bruttogewicht *n.*, Rohgewicht *n.*, Sporco *n.*

Brwisko, -a, *sn.* unförmlich große, starke Augenbraue.

Brwisty, *adi.* mit starken Augenbrauen versehen.

Brycz, -u, *sm.* Knospe *f.* der Birke, Haselnuß, Espe.

Bryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Britschke *f.*, leichter, ungedeckter Wagen.

Bryg, -u, *sm.* Brigg *f.*; handlowy — Handelsbrigg *f*; — wojenny Kriegsbrigg *f.*

Brygada, -y, *sf.* 1) Brigade *f.*; 2) Brigade *f.*, Rotte *f.* (Meßkunst); 3) — parowozowa Locomotivpartie *f.*; — pociągowa Conducteurpartie *f.* (Eisenbahnw.).

Brygadny, *adi.* Brigade-; adjutant — Brigadeadjutant *m.*

Brygadyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Brigadier *m.*, Generalmajor *m.*

Brygadyerski, *adi.* Brigadier-.

Brygadyerstwo, -a, 1) *sn.* Würde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* eines Brigadiers; 2) *s. coll.* Brigadier sammt Gemahlin.

Brygant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Brigand *m.* (franz.), Straßenräuber *m.*

Bryja, -yi, *sf.* dünne Mehlod. Grützsuppe *f.*

Bryka, -i, *sf.* Last-, Fuhrmannswagen *m.*, Rüst-, Bagagewagen *m.*

Brykać, -am, -ałem, *vn. imperf.*, **Bryknąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.* 1) hinten ausschlagen, wild thun, sich wild stellen (vom Pferde); 2) muthwillig herumspringen, herumlaufen; 3) sich übermüthig betragen, schnöde thun, widerspenstig sein, trotzen, pochen, sich überheben; 4) ungetroffen davonfliegen, entflie-

gen (in der Jägersprache von Vögeln).

Brykanie, -ia, *sn.* 1) Ausschlagen *n.* od. muthwilliges Herumspringen (der Pferde); 2) Übermuth *m.*, trotziges Benehmen.

Brykiet, -u, *sm.* Brikett *n.*, Kohlen-, Torfziegel *m.*

Brykla, -i, *sf.* Blankscheit *n.*, Corsetstange *f*; — rogowa fischbeinernes Blankscheit; — stalowa stählernes Blankscheit.

Brykliwość, -ści, *sf.* Widerspenstigkeit *f.*

Brykliwy, *adi.* widerspenstig, trotzig.

Brylant, -a, *sm.*, *dimin.* **Brylancik**, -a, *sm.* Brillant *m.*, geschliffener Diamant.

Brylantować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* brillantieren, einen Diamanten zum Brillanten zuschleifen, auf allen Seiten schleifen; -wany facettierter Diamant, brillantierter Edelstein

Brylantowanie, -ia, *sn.* Zuschleifung der Diamanten.

Brylantowy, *adi.* Brillant-, Brillanten-; — pierścień Brillantring *m.*; (bildl.) — humor eine außerordentlich muntere Laune; być -wym humorze außerordentlich munter und guter Laune sein.

Brylastość, -ści, *sf.* Klumpenförmigkeit *f.*, klumpige od. schollige Beschaffenheit *f.*

Brylasty, *adi.*, **Brylasto**, *adv.*, klumpig, klumpenförmig, klümperig, kloßig, schollig; voll Klumpen, in Klumpen od. Schollen; -sta ruda Stufferz *n.*

Brylować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* brillieren, glänzen, schimmern.

Brylowanie, -ia, *sn.* Brillieren *n.*, Glänzen *n.*

Bryła, -y, *sf.* Klumpen *m.*, Kloß *m.*, Scholle *f.*; Kloß *m.* Stück *n.*; — ziemi Erdscholle *f.*, Erdkloß *m.*; — lodu Eisscholle *f.*; — złota, srebra Gold-, Silberklumpen *m.* (auch ein Klumpen Gold, Silber, Erde); — krochmalu Kloß *m.* od. Stück *n.* von Kraftmehl; -łami klumpenweise, massen-, stückweise; Körper *m.* (in der Geometrie).

Bryłka, -i, *sf.*, *dim.* von Bryła; **Bryłeczka**, i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Bryłka, Klümpchen *n*, kleine Erd- (Eis-)scholle *f.*, Klößchen *n.*; — soli Salzklümpchen *n.*; — cukru Stückchen *n.* od. Klümpchen *n.* Zucker.

Bryłowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* massiv werden.

Bryłowatość, -ści, *sf.* körperlicher Gehalt, Massivität *f.*, Solidität *f.* des Körpers; Inhalt *m.*, Volumen *n.*, Cubikinhalt *m.*, Massenquantum *n.*

Bryłowaty, *adi.* klumpig, klumpenförmig, massiv, solid, von körperlichem Gehalte.

Bryndza, -y, *sf.* Brynza *f.*, Brinse *f.*, Schafkäse *m.*, Schmierkäse *m.*, Primsenkäse *m.*; Unglück, Elend, Pech *n.*; bić -ndzę im Elend stecken, arme Ritter (grzanki) backen.

Brystol, -u, *sm.* Bristol-, Elfenbeinpapier *n.*

Bryś, -sia, *sm.*, *dim.* von Brytan, kleiner Bullenbeißer, liebkosender Hundename.

Bryt, -u, *sm.* Breite *f.* (eines Zeuges); -ty Breiten *f. pl.*

Brytan, -a, *sm.* englische Dogge, Bullen-, Bärenbeißer *m.*

Brytanika, -i, *sf.* = **Brytannia**, -ii, -ię, *sf.* Britanniametall *n.*

Brytfana, -y, *sf.*, *dim.* **Brytfanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = **Brytwana**, -y, *sf.*, *dim.* **Brytwanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Bratpfanne *f.*

Brytfanowy, *adi.* = **Brytwanowy**, *adi.* Bratpfannen-.

Bryzgacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Spritzer *m.*, Bespritzer *m.*, Beschmutzer *m.*

Bryzgać, -gam, -gałem, *vn. imperf.* etwas sprengen, spritzen; — na kogoś błotem, wodą jmndn mit Koth, Wasser bespritzen, besprengen, beschmutzen.

Bryzgulina, -y, *sf.* Art Spindelbaum *m.* od. Pfaffenhütlein *n.*, Lerchenbrot *n.* (lat. evonymus verrucosus).

Bryznąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* zu Bryzgać, (1-malig) spritzen.

Bryżdżelina, -y, *sf.* = Bryzgulina.

Bryże, -ów, *s. pl. t.* 1) Räuber *m. pl.* an Gewächsen; 2) Hahnenkamm *m.*

Bryżyk, -a, *sm.* = cielęce mleczko, Bröschen *n.*

Brzana, -y, *sf.*, *dim.* **Brzanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Barbe *f.* (Fisch).

Brzanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Lieschgras *n.*; — łąkowa Wiesenlieschgras *n.*, Timotheusgras *n.*, langjähriges Lieschgras, Wiesenfench *m.*; — kolankowata, knotowa das knotige Lieschgras; — wielokłosowa Sandlieschgras *n.*

Brzask, -u, *sm.* Morgendämmerung *f.*, Morgengrauen *n.*, Grauen *n.* vor Tagesanbruch; (bildl.) Schimmer *m.*, Schein *m.*

Brząkać, -am, -ałem, *vn. imperf.*, **Brząknąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.* 1) klirren, rasseln, klimpern; — łańcuchami mit den Ketten rasseln; -kają łańcuchy die Ketten rasseln; — pieniądzmi mit Gelde klimpern; trzeba tu będzie -knąć pieniądzmi man wird da das Geld klimpern lassen müssen, man wird da mit dem Gelde herausrücken müssen; prośby tu nie pomogą, brząknij, a będzie wszystko durch Bitten kann hier nichts ausgerichtet werden, lass das Geld hören, und es wird gleich vonstatten gehen; porządnie -knął (er hat tüchtig geklimpert) er rückte mit einer bedeutenden Summe Geldes heraus; 2) = Brzdąkać, Brzdąknąć.

Brząkadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* **Brząkadełko**, -a, *pl.* -dełka, -dełek, *sn.* 1) Klimperinstrument *n.*, überh.: kleines mit Metallsaiten bezogenes Tonwerkzeug, Klimperwerk *n.*, Schellchen *n.*; 2) Schlägel *m.*, Klöpfel *m.*, Stöckchen *n.* zum Klimpern auf einem Saiteninstrument od. Triangel.

Brząkała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Klimperer *m.*, elender Muſikant.

Brzdąkać, -am, -łem, *vn. imperf.*, **Brzdąknąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.* klimpern (auf einem Saiteninſtrument); ſchlecht ſpielen.

Brzdąkanie, -ia, *sn.* = **Brząkanie**, -ia, *sn.* Klimpern *n.*; długie, ciągłe — Geklimper *n.*; elendes Spielen auf einem Saiteninſtrument.

Brzdąknięcie, -ia, *sn.* einmaliges Klimpern auf einem Saiteninſtrument, Aufklimpern *n.*

Brzdęk! *interj.* patſch! plautz! pardauz! ein Schall beim plötzlichen Falle, beim Springen einer Saite ꝛc.

Brzdęknąć, -knę, -nąłem, brzdękłem, *vn. perf.* hinplatzen, hinſchlagen, mit Geräuſch niederfallen; -nął er fiel, er ſchlug der Länge nach hin, daſs es nur ſo puffte.

Brzechać, -am, -ałem, *vn. imperf.*; **Brzechnąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.* = Brechać, -am, -ałem, *vn. imperf.*; Brechnąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.*

Brzechajło, -y, *sm.* = Brechajło, -y, *sm.*

Brzechwa, -y, *sf.* Pfeil *m.* ohne Eiſenſpitze; Pfeil *m.* aus Eſchenholz.

Brzeczka, -i, *sf.* Maiſch *m.* (in der Bierbrauerei), Bierwürze *f*; — winna noch nicht lauterer, abgeklärter Wein; — miodowa Honigmaiſch *m.*, Methmaiſch *m.*

Brzeg, -u, *sm.* Ufer *n.*, Geſtade *n.*: — morza Küſte *f.*, Strand *m.*, Meeresufer *n.*, Seeufer *n.*; — rzeki Fluſsufer *n.*, Ufer *n.* des Fluſſes; -gi kapelusza Hutkrämpen *f. pl.*; — góry Bergabhang *m.*; — arkusza papieru Rand *m.* eines Bogens (Papier), eines Papierbogens; — rowu Rand *m.* eines Grabens; — wału Unterwall *m.*; — wsi das äußerſte Ende, Ecke *f.* eines Dorfes: — ostry, wysoki hohes, ſteiles Ufer; — płaski, miałki flaches, niedriges Ufer: — stołu, ławki Rand *m.* des Tiſches, der Bank: — książki Rand *m.* eines Buches; obcięte -gi książki Schnitt *m.*; -gi (rogi) książki Ecken *f. pl.*, Kanten *f. pl.* des Buches; — złocony Goldſchnitt *m.*; książka ze złoconymi -gami Buch *n.* mit Goldſchnitt; tę uwagę napisał na -gu książki er hat die Bemerkung am Rande des Buches geſchrieben; uwaga na -gu książki Randbemerkung *f.*; — między polami Markſcheide *f.*, Scheidegrenze *f.*; chustka z czerwonym -giem, z czerwonymi -gami, Tuch *n.* mit rothem Rande, mit rothen Rändern; — szaty Saum *m.*, Rand *m.* eines Kleides; filiżanki z złotymi -gami Taſſen *f. pl.* mit vergoldeten Rändern; odpychać, odbijać od -gu vom Ufer abſtoßen; z -gów wyleważ aus den Ufern treten, (auch bildl.) die Grenzen überſchreiten; mieć się, wiosłować ku -gowi (nach) dem Ufer zuſteuern; (bildl.) na — łódkę wyciągnął er hat ſein Schäfchen ins Trockene gebracht; cicha woda -gi rwie ſtille Waſſer ſind tief; -giem, nad -giem płynąć am Ufer hin ſchiffen od. ſchwimmen; — blachy pobielanej Tropfkante *f.* des Weißblechs, Abwerfſaum *m.*; — (rant) na monetach Münzrand *m.*, Randgepräge *n.*; — kowadła Amboſsrand *m.*

Brzegoląg, -a, *sm.* Ligia *f.*, Aſſel *f.* (lat. ligia, ein Schalthier).

Brzegowanie, -ia, *sn.* Einſtechen in den Rand, Beranden *n.* (der Münzen).

Brzegowe, -ego, *sn.* Ufergeld *n.*, Weidegeld *n.*, Abgabe *f.* für das Anlegen des Flößholzes am Ufer.

Brzegowiec, -wca, *sm.* Manati *m.*, Seekuh *f.* (lat. manatus).

Brzegowisko, -a, *sn.* ſteiles, ſchwerzugängliches Ufer.

Brzegownica, -y, *sf.* Kräuſelwerk *n.*, Rändelwerk *n.*

Brzegowy, *adi.* Rand-, Ufer-, Küſten-: piasek — Küſten-, Uferſand *m.*; prawo -we Strandrecht *n.*

Brzegówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Uferſchwalbe, Grallina *f.*

Brzegulica, -y, *sf.* Sepia *f.*, Tintenfiſch *m.* (lat. sepia).

Brzemienność, -ści, *sf.* Schwangerſchaft *f.*, Schwangerſein *n.*; zastąpić w — ſchwanger werden; nabawić kobietę -ności ein Weib ſchwängern.

Brzemienny, *adi.* 1) belaſtet; ſchwanger; -na Schwangere *f.*; -ną być, zostać od kogo von jmndm ſchwanger ſein, werden; -ną być z kim mit jmndm ſchwanger gehen; 2) (bildl.) czas w wielkie zdarzenia — die an großen Ereigniſſen reiche, große Ereigniſſe verheißende Zeit.

Brzemię, -nia, *pl.* -miona, -mion, *sn.*, *dim.* **Brzemiączko**, -a, *pl.* -czka, czek, *sn.* 1) Laſt *f.*, Bürde *f.*; Tracht *f.*, Gebund *m.* d. h. ſo viel, als man mit beiden Armen umfaſſen und forttragen kann, beſonders von gehacktem Holz, z. B. trzy -miona (= naręcza) drzewa drei Trachten Holz; — słomy Tracht *f.* Stroh; 2) (bildl.) Bürde *f.*, Laſt *f.*, Plage *f.* — grzechów Sündenlaſt *f.*; ciężkie — na mnie włożyłeś du haſt mir eine ſchwere Bürde *f.*, Laſt *f.* aufgelegt; kto pozbywa się urzędu, ciężkie — z siebie składa wer ein Amt niederlegt, ſchafft ſich eine große Laſt vom Halſe; każdy człowiek dźwiga swe — jeder Menſch hat ſeine Bürde, ſeine Plage; 3) — kobiece Leibesfrucht *f.*, mütterliche Bürde.

Brzemiospat, -u, *sm.* Schwerſpat *m.* = Barytyna.

Brzestan, -u, *sm.* Erdepheu *m.*

Brzeszczot, -u, *sm.* Klinge *f.*, Meſſer-, Säbel-, Hirſchfängerklinge *f.*

Brześcina, -y, *sf.* Nutzholz *n.* von Eſche ꝛc., dem durch Beizen die Farbe des Mahagoniholzes gegeben worden iſt.

Brześcinowy, *adi.* mahagoniartig, mahagoniähnlich gebeizt od. angeſtrichen.

Brzezina, -y, *sf.*, *dimin.* **Brzezinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Birkenholz *n.*; 2) Birkengehölz *n.*, Birkenwald *m.*; Birkenwäldchen *n.*; 3) Birke *f.*; Birkenruthe *f.*

Brzeźniak, -a, *sm.*, *dim.* **Brzeźniaczek**, -czka, *sm.* Birkenwald *m.*, Birkenhain *m.*; Birke *f.*

Brzeźnica, -y, *sf.* eine farrenkrautartige Pflanze (lat. notochlaena).

Brzeżek, -żka, *sm.*, *dim.* v. Brzeg, kleiner Rand, Rändchen *n.*; — blachy pobielanej Tropfkante *f.* des Weißblechs; Abwerfschaum *m*; *pl.* -żki Besatz *m.*, Spitzen *f. pl.* zur Verzierung der Frauenkleider.

Brzeżny, *adi.* Ufer-, Küsten-, Rand-; — napis w talarze Randschrift *f.* am Thaler.

Brzeżysty, *adi.* mit einem breiten, hohen Ufer, einer breiten, hohen Küste; mit einem Rand, Saum, randig, geändert.

Brzęczeć, -czę, -czysz, -czałem, *vn. imperf.* summen, summsen; rauschen; klingen, klirren, ertönen (vom Metall, einer Saite); komar -czy die Mücke summt; dzwonki -czały die Glöckchen ertönten; -cząca moneta klingende Münze; — komu nad uszyma jmndm hinter den Ohren schreien, schnattern, jmndm die Ohren voll schreien; -czy mi w uszach die Ohren klingen mir.

Brzęczenie, -ia, *sn.* Geklirre *n.*; Gesumme *n*; — pszczół, komarów, much Summen der Bienen, Mücken, Fliegen.

Brzęczny, *adi.* klirrend, klingend.

Brzęczydło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* = Brząkadło.

Brzęk, -u, *sm.* 1) Klang *m.*, Geklingel *n.*, Geklirr *n.*, Klirren *n.*, Geklimper *n.*; — pieniędzy Geldgeklimper *n.*; — kajdan, broni Rasseln *n.* der Ketten, Waffen; 2) Elsebeerbaum *m.*

Brzękadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* **Brzękadełko**, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.* = Brząkadło, Brząkadełko.

Brzękliwy, *adi.*, **Brzękliwie**, *adv.* klimperig, klimpernd; sumsend, schwirrend.

Brzęst, -u, *sm.* therebintenartiger Strauch des tropischen Asiens (lat. brucaea).

Brzmiący, *part.*, **Brzmiąco**, *adv.* schallend, tönend, laut klingend; ucichły -ce trąby es verstummten die schmetternden Posaunen.

Brzmieć, brzmię, brzmisz, brzmiałem, brzmij, I. *vn. imperf.* 1) schmetternd ertönen; tönen, klingen, schallen, erschallen; einen Ton, Klang, Schall von sich geben; ertönen, hallen, wiederhallen; flet brzmi przyjemnie die Flöte tönt angenehmen Ton; już brzmi dzwon ranny schon tönt die Morgenglocke; struny brzmią mocno die Saiten klingen stark; trąby i kotły brzmiały daleko z wszystkich stron die Pauken und Trompeten schallten (erschollen) weit umher; trąba brzmi przeraźliwie die Trompete dröhnt schrecklich in den Ohren; niech brzmi głos wojny daleko es ertöne das Kriegsgeschrei weit und breit; — czem von etw. wiederhallen; dobrze brzmi to słowo das Wort klingt gut; 2) = brzęczeć, summen, sumsen, von einer Bremse ꝛc.; chrząszcz brzmi w trzcinie der Käfer summt im Rohre (Schilfe); wyrojone pszczoły brzmią koło ula, nim się ruszy matka die schwärmenden Bienen summen um den Stock bis die Mutterbiene aufbricht; 3) (bildl.) im Gerede sein, zum Gerede werden, es wird von etw. laut gesprochen; wasze sprawki brzmią dokoła w całem mieście euere Streiche laufen in der ganzen Stadt herum, sind zum Gerede in der ganzen Stadt geworden; 4) lauten (vom Inhalte einer Schrift); ustawa brzmi inaczej das Gesetz lautet anders; dokument ten tak brzmi dieses Document lautet folgendermaßen; te słowa tak brzmią die Worte lauten also; II. *va. imperf.* (bildl.) etw. besingen, laut verkünden; — czyje pochwały jmndn lobpreisen, lobsingen, jmnds Lob laut verkünden.

Brzmieć, -mieję, -mieją, brzmiałem, *vn. imperf.* = Nabrzmiewać, schwellen, anschwellen, anlaufen.

Brzmienie, -ia, *sn.* 1) schmetterndes Tönen; Tönen *n.*, Klingen *n.*, Schallen *n.*, Getöne *n.*, Klang *m.*, Schall *m*, Ton *m.*; Summen *n.* (von Bienen); 2) Inhalt *m.* einer Schrift (wie sie lautet); 3) Schwellen *n.*, Wachsen *n.* (von schwellenden Theilen des Körpers).

Brzoskiew, -kwi, *sf.* 1) Kohl *m.*, Kraut *n.*; — ogrodna Braunkohl *m.*; — polna wilder Kohl, Ackerkohl *m.*, Rainkohl *m.*; — morska Meerwinde *f.*, Meerglöckchen *n.*, Seekohl *m.* (lat. brassica); 2) = Brzoskwinia.

Brzoskwa, -y, *sf.* Pfirsichbaum *m.*

Brzoskwinia, -i, *sf.*, *dim.* **Brzoskwinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Pfirsichbaum *m.*; Pfirsiche *f.*, Pfirsich *m.* (lat. persicum malum).

Brzoskwiniowy, *adi.* Pfirsich-; — kwiat Pfirsichblute *f.*; -we drzewo Pfirsichbaum *m.* und Pfirsichholz *n.*; — kolor Pfirsichfarbe *f.*; -we wino Pfirsichwein *m.*

Brzost, -u, *sm.* Ulme *f.*, Rüster *f.* (lat. ulmus).

Brzosta, -y, *sf.* Birkenrinde *f.*

Brzostowina, -y, *sf.* Rüster-, Ulmenholz *n.*; Rüster-, Ulmenbaum *m.*; Ulmenwald *m.*

Brzostowy, *adi.* Ulmen-, Rüster-.

Brzoza, -y, *sf.*, *dim.* **Brzózka**, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.* Birke *f.*; — pospolita weiße Birke; — omszona wohlriechende, schwarze Birke, Maie *f.*; krzewiasta strauchartige Birke; — karłowata Zwergbirke *f.*; — ojcowska czyli łokietka warzige Birke (lat. betula).

Brzozowaty, *adi.* Birken=, birkenähnlich, birkenartig.

Brzozownik, -a, *sm.* Birkenſaft *m.*, Birkenwaſſer *n.*

Brzozowy, *adi.* Birken=; -we drzewo Birkenholz *n.*; — sok Birkenſaft *m.*, Birkenwaſſer *n.*; — lasek Birkenwald *m.*; -wa kora Birkenrinde *f.*; (ſcherzh.) -we okłady Ruthe *f.*, Ruthenſchläge *m. pl.*; (ſprichw.) dębowa wić uczy robić, a brzozowa rozum dawa liebe Ruth', mach mich gut, mach mich fromm, daſs ich in dem Himmel komm.

Brzozówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Birkenſpanner *m.*

Brzuch, -a, *sm.* 1) Bauch *m.*, Unterleib *m.*; wyższy — Oberbauch *m.*; — średni Mittelbauch *m.*; Nabelbauch *m.*; — niższy Unterleib *m.*; boleści -cha Bauchweh *n.*, Bauch=, Unterleibſchmerzen *m. pl.*; Bauch *m.* eines Gefäßes, einer Flaſche; kolki, rznięcie w -chu Bauchgrimmen *n.*, Bauchkneipen *n.*, Schneiden *n.* im Unterleibe; — mnie boli der Bauch *m.* thut mir weh, ich habe Bauchweh; — otyły, tłusty Schmerbauch *m.*; -chowi służący, dogadzający człowiek Bauchdiener *m.*, Freſſer *m.*; gnuśny, leniwy — fauler Bauch; cały utonął w -chu er iſt ganz Bauch geworden, er friſst und ſäuft beſtändig; 2) (ſprichw. und bildl.) — tłusty, łeb pusty ein voller Bauch ſtudiert nicht gern; ein fauler Fraß ſtudiert nicht was; — dostać einen dicken Bauch bekommen; kolczyk w uchu, pustki w -chu (wörtl.: ein Ohrring im Ohr, Leere im Magen), Glanz von außen, Noth von innen, oben hui, unten pfui; -chowi dogadzać ſich pflegen, ſeinem Leibe etwas zu gute thun; 3) Bürde *f.* (einer Schwangern); — zrobić ſchwängern; — dostać, mieć ſchwanger werden, ſein.

Brzuchacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* einen fetten Bauch bekommen, dickbäuchig werden.

Brzuchacz, -a, *pl.* -cze, -czy (-czów), *sm.*, **Brzuchal**, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* dicker Wanſt, Dickbauch *m.*, Dickwanſt *m.*, Schmerbauch *m.*

Brzuchaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Dickbäuchige *f.*, Dickwanſtige *f.*

Brzuchatość, -ści, *sf.* Bauchigkeit *f.*; Beleibtheit *f.*, Fettleibigkeit *f.*

Brzuchaty, *adi.*, **Brzuchato**, *adv.* 1) bauchig (auch vom Gefäß), wanſtig, dickleibig; trächtig (von Thieren); 2) *pl.* -te, Kreisweber *m. pl.*, Radſpinnen *f. pl.*, (lat. orbitelae).

Brzuchokwiat, -u, *sm.* Kahlblume *f.*

Brzuchomowca, -y, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Bauchredner *m.*

Brzuchomowstwo, -a, *sn.* Bauchrednerei *f.*

Brzuchopas, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Bauchdiener *m.*, Bauchpfleger *m.*, Bauchmäſter *m.*, Freſſer *m.*, Schlemmer *m.*

Brzuchopełzy, -zów, *s. pl. tant.* Gaſtropoden *m. pl.*, auf dem Bauche kriechende Weichthiere *n. pl.*, Bauchfüßler *m. pl.*, Bauchkriecher *m. pl.*; — ślimakowe ſchneckenförmige; — skrętowe radlinige; — trąbikowe trompetenförmige; — krytoskrzelne mit bedeckten Kiemen; — tarczoskrzelne mit beſchildeten Kiemen.

Brzuchopletwowy, *adi.*: -we, *s. pl. tant.* Pteropoden *m. pl.*, Floſſenfüßler *m. pl.*, Floſſenfraken *m. pl.*

Brzuchopletwy, *adi.*: -we ryby Bauch=, Weichfloſſer *m. pl.*

Brzuchowy, *adi.*, = **Brzuszny**, *adi.* Bauch=; błona -szna Bauchfell *n.*; skóra -szna Darmhaut *f.*; jama -szna Bauchhöhle *f.*; choroba -szna Bauchkrankheit *f.*; muszkuł -chowy Bauchmuskel *m.*; puchlina -szna Bauchwaſſerſucht *f.*; poduszka -wa (na brzuch) Bauchkiſſen *n.*

Brzuszec, -szca, *sm.*, = **Brzusiec**, -śca, *sm.* Bauchiges, an einem Gegenſtande; — u palca Fingerkuppe *f.*, Ballen *m.* des Fingers; — u dłoni erhabener, fleiſchiger Theil der Innenhand, Ballen *m.*; — noża, szabli Schneide *f.* eines Meſſers, Säbels (weil ſie bauchig ausſieht).

Brzuszek, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* Bäuchlein *n.*, Bäuchelchen *n.*, Leibchen *n.*; Bauch *m.* von Pelzwerk; -szki lisie Fuchsbäuche *m. pl.*; — sobole Zobelbäuche *m. pl.*

Brzuszkowy, *adi.*: -we futro ein aus Bauchſtücken zuſammengeſetzter Pelz.

Brzuszyna, -y, *sf.* ſchmaler, magerer, elender, armſeliger Bauch.

Brzuszysko, -a, *sn.* ungeſchlachter, ungeheurer Bauch, großer Wanſt.

Brzydactwo, -a, *sn.* Häſslichkeit *f.*, Garſtigkeit *f.*, Abſcheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*; häſsliche Perſon, Sache, häſsliches Ding.

Brzydal, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* häſslicher, ekelhafter, garſtiger Menſch.

Brzydki, *adi.*, *compar.* brzydszy, *superl.* najbrzydszy, häſslich, garſtig, ekelhaft, abſcheulich, ſcheußlich.

Brzydko, *adv.*, *comp.* brzydziej, *superl.* najbrzydziej, häſslich, garſtig, ekelhaft, abſcheulich.

Brzydkość, -ści, *sf.* Häſslichkeit *f.*, Garſtigkeit *f.*, Abſcheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*

Brzydnąć, -nę, -niesz, -nąłem, brzydłem, *vn. imperf.* häſslich, garſtig werden.

Brzydnica, -y, *sf.* Häſsliche *f.*, Garſtige *f.*, Ekelhafte *f.*, Abſcheuliche *f.*; ty jesteś mała -ca du biſt ein garſtiges kleines Mädchen.

Brzydnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Häſslicher *m.*, Garſtiger *m.*, Ekelhafter *m.*

Brzydota, -y, *sf.* Abſcheulichkeit *f.*, Häſslichkeit *f.*, eine häſsliche, abſcheuliche Sache.

Brzydzenie, -ia, *sn.* Anekelung *f.*; — się kim, czem Verabſcheuung einer Perſon od. Sache, Ekel *m.*, Abſcheu *m.*, den man vor etw. hat.

Brzydzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *va. imperf.* ekeln; — kogo jmndm etw. verekeln, ekelhaft vorstellen, verleiden, Abneigung zu etw., Ekel, Abscheu erregen vor etw.; -dzi mię co es ist mir etw. zum Ekel; -dzi mię ta potrawa es ekelt mir vor dieser Speise; -dzi mię twoja głupota es ekelt mich vor deiner Thorheit; 2) — się, *vn. imperf.*; — się czem, kim jmndn od. etw. verabscheuen, Ekel vor etw. haben, sich vor jmndm, vor etw. ekeln.

Brzytewnik, -a, *pl.* -niki, -ków, *sm.* Streicheisen *n.* (= sztrajchajz).

Brzytwa, -y, *pl.* -twy, -tew, *sf.*, *dim.* **Brzytewka**, -i, *pl.* -wki, -tewek, *sf.* 1) Rasier-, Barbiermesser *n.*, Schermesser *n.*; język jak — ein Maul wie ein Schermesser; drapiąca — elendes Barbiermesser *n.*, Schraper *m.*; po -twie włosy odrastają nach dem Rasieren wachsen die Haare von Neuem; 2) (sprichwörtl.) jednemu szydła golą, drugiemu i brzytwy nie chcą der eine hat Glück, der andere ist ein Pechvogel; tonący i -twy się chwyta der Ertrinkende greift selbst nach dem Schermesser (nach dem Strohhalm, um sich zu retten); stąpać jak po -twach wie auf Nadeln treten; bez -twy ogolić übervortheilen; stać jak na -twach wie auf Nadeln sitzen, äußerst verlegen sein; 3) Messerstich *m.* (lat. novacula, ein Seefisch).

Brzytwiany, *adi.* Rasiermesser-, Schermesser-; ostrze -ne Schermesserschneide *f.*

Buberta, -y, *sf.* Kiste *f.*, Kasten *m.*, worin die Tannenzapfen an der Sonne getrocknet werden, damit der Tannensame leichter ausfalle.

Bubo, *s. indecl.*, **Bubon**, -a, *sm.* Bubone *f.*, venerische Leistenbeule *f.*, Leistengeschwür *n.*

Bubulin, -u, *sm.* organischer Bestandtheil des thierischen Mistes.

Bucefał, Bucyfał, -a, *sm.* 1) Bucephalus *m.*, das Pferd Alexanders des Großen; 2) Bucephalus *m.*, von einem großen, dicken, plumpen Menschen od. Thiere; Staatsroß *n.*

Buch, *interj.* bumms! puff! platz! (der Schall eines plötzlichen Hinstürzens, Hinfallens, Schlages od. Schusses); dać komu dwa buchy jmndm zwei Püffe geben; zrobić buch (scherzhaft von Kindern) fallen.

Buchać, -cham, -chałem, I. *vn. imperf.*, **Buchnąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* auflodern, heftig hervorbrechen, herausschlagen, (vom Feuer, Rauch 2c.); dym -cha z komina der Rauch bricht aus dem Schornstein hervor; ogień -cha z pieca das Feuer schlägt aus dem Ofen heraus; herausströmen (vom Wasser 2c.); woda -cha ze skały das Wasser strömt aus dem Felsen hervor; gewaltig hervorbrechen, hervorbrausen, herausplatzen; — parą dampfen; (bildl.) — czem stark riechen nach etw.; wódka -cha od niego Branntweingeruch strömt aus ihm; heftig aushauchen, gewaltsam ausathmen; -chnąć w trawę, w łóżko sich ins Gras, ins Bett werfen; II. *va.* kogo jmndn schlagen, puffen, klopfen; -nąć kogo w plecy jemandem einen Schlag, Puff auf den Rücken geben, versetzen, jmndm mit der Faust über den Rücken fahren; (bildl.) — coś schlucken, gierig hinunterschlucken, gierig herunteressen, herunterschlagen.

Buchalter, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), *sm.* Buchhalter *m.*

Buchalterski, *adi.* den Buchhalter od. die Buchhaltung betreffend; Buchhalter-, Buchhalterei-, Buchhaltungs-.

Buchalterya, -yi, -yę, *sf.* Buchhaltung *f.*, Buchhalterei *f.*

Buchaniec, -ńca, *pl.* -ce, -ńców, *sm.* Faustschlag *m.*, Rippenstoß *m.*; rozdzielać -ńce Püffe *m. pl.* austheilen.

Buchastość, -ści, *sf.* das Bauschige, bauschige, sackige, faltige Beschaffenheit; — sukni Bausch *m.* am Kleide.

Buchasty, *adi.*, **Buchasto**, *adv.* bauschig, bauchig, sackig, sehr weit und faltig; — rękaw bauschiger Ärmel, Bauschärmel, Puffärmel *m.*; suknie twoje są -ste deine Kleider bauschen.

Buchta, -y, *sf.* Bucht *f.* = zatoka; Bauch *m.*, Bauchstück *n.* eines Schiffes; Schlupfwinkel *m.*, Versteck *n.*; Bruch *m.*, eine von Säuen tief gebrochene oder aufgewühlte Stelle (Jägerei).

Buchtować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* das Schiff um die Bucht herumziehen, bugsieren; = hałkować, kołować.

Buchtowaty, *adi.* an den Seiten gekrümmt, buchtenartig (von gewissen Pflanzenblättern) = zatokowy.

Bucień, -ćnia, *sm.* Laserkraut *n.*, Zahnkraut *n.*, Hirschwurzel *f.* (lat. lasperitium).

Buciczek, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.*, **Bucik**, -a, *sm.*, *dim.* v. But, kleiner Stiefel, Stiefelette *f.*, Halbstiefel *m.*

Bucina, -y, *sm.*, *dim.* v. But, abgetragener Stiefel; verpfuschter Stiefel.

Bucisko, -a, *pl.* -ska, -sków, *sm.* od. *n.* ein großer, garstiger, ungestalter Stiefel.

Buciuk, -a, Holzstamm *m.*, Baumstamm *m.* zum Bearbeiten.

Bucz, -a, *sm.* 1) ein kegelförmiger, mit Fischernetz überzogener Korb zum Fischfange; Sack *m.* am Fischernetz; 2) — wielki große Holzwespe.

Bucze, -a, *sn.* Rothbuchenholz *n.*

Buczenie, -ia, *sn.* Kreiselgeräusch *n.* (Medicin); — w uszach Ohrensausen *n.*

Bucznieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* 1) anschwellen, zunehmen; (bildl.) stolz, eitel werden, sich aufblähen, aufblasen; 2) verbutten, modern, morsch werden, faulen.

Buczność, -ści, *sf.* = Butność.

Buczny, *adi.*, **Buczno**, *adv.* = Butny.

Buczyna, -y, *sf.* 1) Buchen-, Rothbuchenholz *n.*; 2) Buchenwald *m.*; 3) Bucheneichel

f., Buchecker *f.*; 4) Kranichbeere *f.*

Buda, -y, *sf.* überhaupt: Bude *f.*, Hütte *f.*; — jarmarczna Jahrmarktsbude *f.*, Jahrmarktskram *m.*, Jahrmarktsladen *m.*; — dla psa Hundehütte *f.*; — pasterska Schäferhütte *f.*; — ptasznicza Bude *f.*, od. Grube *f.*, in welche sich der Vogelsteller versteckt (Jägerei); — na wozie Blahe *f.*, Blache *f.*, Bleiche *f.*, Plache *f.*, Plaue *f.*; Halbverdeck *n.* auf einem Wagen; — strażnicza Wächterbude *f.*

Budka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. Buda, **Budeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Budka, 1) Büdchen *n.*, Hüttchen *n.*, kleine Bude, Hütte; 2) Art Damen- und Mädchenhut mit großen Krämpen; 3) — sufleryska Souffleurkasten *m.* (Theater); 4) — strażnicza Wächterhütte *f.*; — do wagi (= ważnia) Waghaus *n.*; 5) — hamulcowego (= kozieł kryty) Bremshütte *f.*; — kolejowa (= domek drożniczy) Wächterhaus *n.*, Bahnwächterhaus *n.*; — parowozowa (maszynisty) Führerstand *m.*, bedeckte Bude, Führerhäuschen *n.* (Eisenbahnw.).

Budniczy, *adi.* den Buden-, Ladenbesitzer, Bahnwächter betreffend, ihm gehörig; Besitzer *m.* einer Bude, eines Ladens ꝛc.

Budnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Budenbesitzer *m.*, Ladenbesitzer *m.*, Büdner *m.*, Häusler *m.*, Käthner *m.*; — kolejowy (= drożnik, strażnik kolejowy) Bahnwächter *m.*, Bahnwärter *m.*

Budnikowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Budenbesitzers, des Bahnwächters ꝛc.

Budny, *adi.*: — dzień Werkeltag *m.*, Werktag *m.*, gewöhnlicher Wochen- od. Arbeitstag *m.*

Budowa, -y, *sf.* Bau *m.*; Bauart *f.*; Bauen *n.*; Gebäude *n.*; — ciała Bau *m.* des Körpers, Körperbau *m.*; człowiek dobrej -wy ciała ein Mensch von festem, starkem Körperbau, ein wohlgebauter, wohlgebildeter Mensch; — ogniska fryszerskiego Feuerbau *m.* (Bergbau); — faszynowa Faschinenbau *m.*; — machin Maschinenbau *m.*; — nadtorowa Eisenbahnhochbau *m.*; — podtorowa Unterbau *m.*; — wierzchnia (nawierzchnia) Oberbau *m.*, Eisenbahnoberbau *m.*; — żelazna jednolita eintheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — dwoista zweitheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — troista dreitheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — złożona mehrtheiliger eiserner Langschwellenoberbau (Eisenbahnw.); — dramatu, powieści Bau *m.* eines Dramas, eines Romans.

Budować, -duję, -dowałem, 1) *va. imperf.* bauen, erbauen, aufbauen; — most eine Brücke bauen, na rzece über einen Fluss; 2) (bildl.) schaffen, herstellen, zustande bringen, stiften, bewirken, ausrichten; — kogo erbauen; -dujesz mnie swoją mową du erbaust mich durch deine Rede; jego zachowanie nie bardzo mnie -duje sein Betragen erbaut mich eben nicht; -dujący erbaulich; 3) zgoda -duje, niezgoda rujnuje Friede ernährt, Unfriede zerstört; na lodzie —, zamki z piasku — Luftschlösser bauen, in der Luft bauen, auf Sand bauen; 4) — się, *vn. imperf.* sich anbauen, sich ein Haus bauen, sich erbauen; (auch bildl.) — się czemś sich an etw. erbauen; -duję się z ciebie du erbaust mich durch dein Beispiel.

Budowanie, -ia, *sn.* Bauen *n.*, Bau *m.*; Erbauen *n.*, Erbauung *f.* (auch bildl.); — się, -nia się *sn.* Selbstbau *m.*, Selbsterbauung *f.*

Budowisko, -a, *sn.* Bauplatz *m.*; Lager *n.* eines Bären (Jägersprache).

Budowla, -i, *sf.* Gebäude *n.*, Bau *m.*; Bauart *f.*, Bauen *n.*; — (dzieła sztuki) Kunstbau *m.*, Bau *m.*, Baute *f.* (Eisenbahnwesen).

Budowlany, *adi.* zum Bau gehörig, Bau-; drzewo -ne Bauholz *n.*

Budownictwo, -a, *sn.* 1) Baumeisteramt *n.*; 2) (= sztuka budownicza) Baukunst *f.*, Baukunde *f.*, Bauwissenschaft *f.*, Architektur *f.*; — lądowe Hochbau *m.*; — wodne Wasserbau *m.*; — podziemne Bergbau *m.*, Grubenbau *m.*

Budowniczy, 1) *adi.* Baumeister-; urząd — Baumeisteramt *n.*; 2) -czy, -czego, *pl.* -czowie, -czych, *sm.* Baumeister *m.*, Erbauer *m.*

Buduar, -u, *sm.*, **Budoar**, -u, *sm.*, *dim.* **Buduarek**, -rka, *sm.*, **Budoarek**, -rka, *sm.*, Boudoir *n.* (frz.), Putzzimmer *n.*, Geheimstübchen *n.*, Zier-, Putzstübchen *n.*, Schmollkämmerchen *n.*, -stübchen *n.*, -zimmerchen *n.*, -winkel *n.* einer Dame.

Budulcowy, *adi.* Bauholz-.

Budulec, -lca, *sm.* Bauholz *n.*; — tarty Schnittholz *n.*

Budynek, -nku, *sm.*, *dim.* **Budyneczek**, -czka, *sm.* 1) Gebäude *n.*, Bau *m.*, Bauwerk *n.*; 2) — dworcowy (stacyjny) Stationsgebäude *n.*, Bahnhofsgebäude *n.*; — główny (zajezdny) Aufnahmsgebäude *n.*, Empfangsgebäude *n.*

Budynkowy, *adi.* Gebäude-.

Budyń, -nia, *sm.* Pudding *m.*, englischer Serviettenkloß.

Budzenie, -ia, *sn.* Wecken *n.*

Budzenie się, -nia się, *sn.* Erwachen *n.*

Budziciel, -a, *sm.* Wecker *m.*, Aufwecker *m.*

Budzicielka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Weckerin *f.*

Budzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *va. imperf.* wecken, aufwecken; — kogo ze snu jmndn aus dem Schlafe wecken, aufwecken, erwecken; głos -dzący Weckstimme *f.*; kogut -dzący Weckhahn *m.*; dzwonek -dzący Weckglocke *f.*; (bildl.) — nienawiść, miłość Hass, Liebe erwecken, erregen; 2) — się, *vr. imperf.* erwachen,

aufwachen; (bildl.) zur Beſinnung kommen.

Budzik, -a, *sm.* Wecker *m.*, Weckuhr *f.*

Budżet, -u, *sm.* Budget *n.* (engl.), Voranſchlag *m.* der Einnahmen und Ausgaben eines Staates; Finanzplan *m.*; brak, niedostatek -tu Budgetausfall *m.*

Budżetowy, *adi.* Budget-; rada -wa Budgetberathung *f.*

Buf, *interi.* piff! paff! puff!

Bufet, -u, *sm.* Buffet *n.*, Schenktiſch *m.*, Speiſetiſch *m.*, Schenkzimmer *n.*

Buffon, -a, *sm.* Poſſenreißer *m.*, Spaßmacher *m.*, Luſtigmacher *m.*, Spaßvogel *m.*; aufgeblaſener Kerl (= pyszałek).

Buffonada, -y, *sf.*, **Buffonerya**, -yi, -yę, *sf.* Spaßmacherei *f.*, Luſtigmacherei *f.*; Spaß *m.*, Poſſen *f. pl.*; Aufgeblaſenheit *f.* (= nadętość).

Buffonować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* Spaß machen, Poſſen treiben; bramarbaſieren.

Bufo, **Bufon**, -a, *sm.* giftige Kröte (lat. bufo).

Bufonity, -ów, *s. pl. tant.* verſteinerte Zähne urweltlicher Fiſche.

Bufor, -a, *sm.* Buffer *m.*, Stoßapparat *n.* = zderzak, odbijak (Eiſenbahnw.).

Bugle, -ów, *s. pl. tant.* engliſches Klappenhorn.

Buhaj, -a, *sm.* Stier *m.*, Bulle *m.*; przypuścić -ja do krowy den Bullen zulaſſen; krowa przypuszcza -ja die Kuh läßt den Bullen zu.

Buhajek, -jka, *sm.* junger Stier, Bulle *m.*

Bujać, -jam, -jałem, *vn. imperf.* 1) herumfliegen, hin und her ſchweben; ptak buja swobodnie na skrzydłach der Vogel ſchwebt behaglich auf ſeinen Schwingen hin und her; — po świecie myślami mit ſeinen Gedanken in der Welt umherſchweifen, herumſchweifen; dusza -ja po obłokach die Seele ſchwebt in den Wolken, in den Lüften; 2) — po jakiem miejscu umherſchweifen, herumſchweifen, frei herumlaufen, herumſtreichen, ſich herumtreiben; — po świecie in der Welt umherſchweifen; 3) ein freies, ungebundenes Leben führen, ſchwärmen, umherſchwärmen, üppig werden, ausgelaſſen ſein, ausſchweifen; 4) wuchern (in der Medicin).

Bujak, -a, *sm.*, *dim.* **Bujaczek**, -czka, *sm.* Stier *m.*; kleiner Stier.

Bujanie, -ia, *sn.* Umherſchwärmen *n.*, Umherſchweifen *n.*, Umherflattern *n.*; Herumtummeln *n.*; ungebundene Freiheit; Wucherung (in der Medicin).

Bujność, -ści, *sf.* 1) üppige Fruchtbarkeit *f.*, Üppigkeit *f.*, ſtarker Trieb zum Wachsthum (bei Pflanzen); = lubieżność Geilheit *f.*; 2) (bildl.) — charakteru Übermuth *m.*; — fantazyi Üppigkeit *f.* der Einbildungskraft; zbytnia — stylu (als Fehler) übertriebener Schmuck in der Schreibart, Ziererei *f.*, Effecthaſcherei *f.*, Schwulſt *m.*; — stylu (als gute Eigenſchaft) Schwung in der Rede, Erhabenheit des Stils.

Bujny, *adi.*, **Bujnie**, *adv.* fruchtbar, üppig, geil (in Hinſicht des Wachsthums); ausſchweifend, übermüthig; zboże rośnie zbyt -nie die Saat wächst zu geil; -na rola fruchtbarer Acker; -ne drzewo ein geil emporſchießender Baum; -ny styl blumenreicher, blumiger Stil; zbyt -ny styl ausgeſuchter, ſchwülſtiger, übermäßig geſchmückter Stil.

Buk, -a, *sm.* Buche *f.*, Rothbuche *f.*

Bukanier, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Boucanier *m.*, Flibuſtier *m.*; Büffeljäger *m.*; Seeräuber *m.*

Bukat, -a, *sm.* ein ſchon auf die Weide getriebenes Kalb; junger Stier, großes Bullenkalb; Heufreſſer *m.*, Strohfreſſer *m.*

Bukiet, -u, *sm.*, *dim.* **Bukiecik**, -a, *sm.* 1) Blumenſtrauß *m.*; Sträußchen *n.*; 2) = zapach wina Bouquet *n.*, Feingeruch *m.* des Weines; 3) = kwiatek, ogon u sarny Schweif *m.* eines Rehes (Jägerſprache).

Bukiew, -kwi, *sf.* Buchecker *f.*, Bucheichel *f.*; — turecka Myrrheneichel *f.*, Apothekernuſs *f.* (lat. glans unguentaria).

Bukłak, -a, *sm.*, *dim.* **Bukłaczek**, -czka, *sm.* Schlauch *m.*, Waſſerſchlauch *m.*

Bukolika, -i, *sf.* Hirtengedicht *n.*, Idylle *f.*, Idyll *n.*

Bukować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* 1) die Gerſtenkörner noch einmal dreſchen, um die Ranken ganz abzulöſen; 2) begatten, beſpringen (vom Elenthier, auch von Schafen).

Bukowina, -y, *sf.* = Buczyna, Buchenwald *m.*, Buchwald *m.*, Buchenholz *n.*

Bukownik, -a, *sm.* Widder *m.*, Schafwidder *m.*

Bukowy, *adi.* Buchen-, Rothbuchen-; drzewo -we Buchenholz *n.*

Bukówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Buch-, Bergfink *m.*

Buks, -a, *sm.* 1) Büchſe *f.* in der Radnabe, im Zapfenloch, wodurch das Rad ſich leichter und kräftiger bewegt; 2) Reif *m.* um einen Zapfen; 3) Büchſe *f.* oder Reif *m.*, der zwei Waſſerröhren verbindet; 4) Walzenring *m.* in der Mühle.

Buksować, -suję, -suje, -sowałem, *va. imperf.* mit Büchſen ausfüttern, ausbüchſen (Radnabe, cylindriſche Höhlungen).

Buksowanie, -ia, *sn.* Schleifen *n.* der Räder = ślizganie się kół (Eiſenbahnw.).

Bukszdorn, -u, *sm.* Buchsdorn *m.*, Art Kreuzdorn (lat. rhamnus lycioides).

Bukszdornowy, *adi.* Buchsdorn-.

Bukszpan, -u, *sm.* Buchsbaum *m.*; — drzewny gemeiner hochſtämmiger Buchsbaum; — podkrzewny Zwergbuchsbaum *m.*; — ościsty, ostowaty Hauhechel *f.*, Stachelkraut *n.*, öſterreichiſches Aglarkraut.

Bukszpanowy, *adi.* Buchsbaum-, Buchs-, von Buchsbaum.

Bukszpir, Bukszpryt, -u, *sm.* Bugspriet *n.*

Buksztele, -ów, *s. pl. tant.* Bogengeſtell *n.*, Bogengerüſt *n.*; Lehrbogen *m.*, Rüſtbogen *m.* = krążyna, kabłąk, wiązanie.

Buksztelunek, -nka, *sm.* Verbindung *f.* zweier Lehrbogen.

Buksztyn, -u, *sm.* Backſtein *m.*, Ziegelſtein *m.*

Buksztynki, -nek, *s. pl. tant.* eiſerne Ringe *m. pl.*, die um die Radnabe geſchlagen werden.

Bukunek, -nka, *sm.* Zeit *f.* der Begattung zwiſchen Widder und Schaf.

Bukwica, -y, *sf.* Betonie *f.*; Gliedkraut *n.*, Zehrkraut *n.*; — biała Schlüſſelblume *f.*, weiße Betonie; — wodna Waſſerbetonie *f.*, der weiße Nachtſchatten.

Bukwiczany, *adi.* Betonien-.

Bul! bul! *interi.* gluck! gluck! (Ton der Flüſſigkeit beim Trinken aus der Flaſche).

Bula, -i, *sf.* v. Bulla.

Bulba, -y, *sf.*, *dim.* **Bulbeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kartoffel *f.*; kleine Kartoffel *f.*

Bulbianka, -i, *sf.* Kartoffelſchnaps *m.*

Bulbiany, *adi.* Kartoffel-, aus Kartoffeln.

Bulbiasty, *adi.* kartoffelartig, kartoffelähnlich.

Bulbowiny, -win, *s. pl. tant.* = **Bulbownik**, -a, *sm.* Kartoffelkraut *n.*, Kartoffelkräuterich *n.*; Kartoffelacker *m.*, Kartoffelfeld *n.*

Bulbowisko, -a, *sn.* Kartoffelacker *m.*, Kartoffelfeld *n.*

Bulbowy, *adi.* Kartoffel-.

Buldeneż, *sm. indecl.* Schneeball *m.* (Pflanze, franz. boule de neige).

Buldog, -a, *sm.* Bulldogge *f.*

Bulemia, -ii, -ię, *sf.* Bulimie *f.*, Freſsſucht *f.*, Heißhunger *m.*

Bulion, -u, *sm.*, *dim.* **Bulionik**, -u, *sm.* 1) Bouillon *f.*, Fleiſchbrühe *f.*; — suchy trockene Bouillon, Bouillontafel *f.*; 2) Schleife *f.* von Gold-, od. Silberdraht, Gold- od. Silberraupen *f. pl.*, Troddel *f.*; kapelusz z -nami der Hut mit Troddeln; szlify z -nami Epaulette *f.* mit Gold- od. Silbertroddeln.

Bulionowy, *adi.* 1) Bouillon-, Fleiſchbrüh-; 2) aus Troddeln beſtehend.

Bulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* kleiner, runder, aufgelaufener, aufgetriebener Körper, Blaſe *f.*, Schaumblaſe *f.*, Luftblaſe *f.* v. Bańka.

Bulkotać, -kocę, -tałem, *vn. imperf.* = **Bulgotać** = Bełkotać.

Bulla, -i, *sf.* päpſtliche Bulle (Verordnung od. Vorſchrift); złota — goldene Bulle.

Bulwa, -y, *sf.* Erdapfel *m.*, Erdbirne *f.*, Kartoffel *f.*; Zwiebel *f.*, Knollen *m.*

Bulwar, -u, *sm.*, **Bulwark**, -u, *sm.* Bollwerk *n.*, Boulevard *n.* (franz.), Wall *m.*; mit Bäumen beſetzte Promenade um die Stadt; große Straße durch oder um die Stadt mit Baumreihen.

Bulwiczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* eine fachblättrige Liliengattung.

Bulwonośny, *adi.* knollentragend (Pflanzenwurzeln).

Bulwowy, *adi.* Erdapfel-, Kartoffel-; Zwiebel-, Knollen-.

Bula, -y, *sf.* Klumpen *m.*; -ły krzemieniste Kieſelnieren *f. pl.*; -ły wapienne Kalknieren *f. pl.*

Bulany, *adi.*, **Bulanek**, -nka, *sm.* fahl, falb, iſabellenfarbig (dunkelweißröthlich); der Falbe.

Bulat, -u, *sm.* Stahl *m.*, Damaſtſtahl *m.* (veraltet); orientaliſcher Säbel von feinem, polierten Stahle, Damascener *m.*; Schwert *n.* (überh.).

Bulatny, *adi.*, **Bulatowy**, *adi.* von Stahl, ſtählern.

Bulawa, -y, *sf.* 1) Streitkolben *m.*; Knute *f.*; 2) Feldherrnſtab *m.*, Commandoſtab *m.*; — wielka der große Commandoſtab (den der Oberfeldherr trug); mniejsza od. polna buława der kleine od. zweite Commandoſtab (den der Unterbefehlshaber führte); 3) (bildl.) Obercommando, Feldherrnſtelle und zwar — wielka Oberfeldherrnſtelle *f.*, — polna Unterfeldherrnſtelle *f.*; zazdrościć komu -wy jmndn um das Commando beneiden.

Buławinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*: — szkarłatna Mutterkornpilz *m.*

Buławki, -wek, *s. pl. tant.*: — końcowe Endkolben *m.* (Medicin).

Bulawnik, -a, *sm.* Ackermohn *m.*, ſtachliger Mohn.

Bulczasty, *adi.*, **Bulasty**, *adi.* klumpig, aus Klumpen beſtehend (Bergbau).

Bułka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, *dim.* **Buleczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Semmel *f.*, Weißbrot *n.* — chleba längliches Brot; -czka do kawy Kaffeebrötchen *n.*; piekarz wypiekający -łki Weißbrotbäcker *m.*, Weißbäcker *m.*

Bułkowy, *adi.* Semmel-, Weißbrot-, aus Semmeln, aus Weißbrot.

Buncik, -a, *sm.*, *dim.* von Bunt, 1) Bündel *n.*; 2) ein kleines Complot.

Bunda, -y, *sf.*, Bunda *f.*, (Mantel aus Wolle mit Ärmeln).

Bunt, -u, *sm.* 1) Bund *n.*, Gebund *n.*, Gebünde *n.*; — strun Bund Saiten; — (wiązka) pilników, drutu Drahtring *m.*, Drahtrolle *f.*; 2) Strebe *f.*, Strebeband *n.*, Kreuzband *n.* bei den Dachſparren; (= bant, jętka) Kehlbalken *m.* (Zimmerkunſt); 3) Geſperrbaum *m.*, Kniee *n. pl.*, Sperrbäume *m. pl.* (auf den Flößen); 4) Aufruhr *m.*, Aufſtand *m.*, Empörung *f.*, Rebellion *f.*, Inſurrection *f.*; gotować się do -tu einen Aufſtand vorbereiten; — podnieść einen Aufſtand erregen, ſich erheben; — wzniecić einen Aufſtand erregen, anſtiften; eine Empörung anzetteln; — stłumić einen Aufſtand unterdrücken, dämpfen; — wybuchł es erhob ſich, brach aus ein Aufſtand; — ustaje,

uspokaja się der Aufſtand legt ſich, nimmt ab.

Buntować, -tuję, -towałem, 1) *va. imperf.* jmndn aufwiegeln, zum Aufſtande reizen; (bild.) jmndn zur Widerſetzlichkeit reizen, zum Ungehorſam verführen, verleiten, jmndn anhetzen, aufhetzen; 2) — się *vn. imperf.* ſich empören, rebellieren, ſich gegen jmndn auflehnen, einen Aufruhr machen; ſich widerſetzlich betragen.

Buntowanie, -ia, *sn.* Aufwiegelung *f.*

Buntowanie się, -nia się, *sn.* = Bunt 4).

Buntownica, -y, *sf.*, **Buntowniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Rebellin *f.*, Aufwieglerin *f.*, Aufrührerin *f.*

Buntowniczy, *adi.*, **Buntowniczo**, *adv.* aufwieglériſch, aufrühreriſch, rebelliſch.

Buntownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Buntowszczyk**, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Aufwiegler *m.*, Aufrührer *m.*, Empörer *m.*, Rebell *m.*

Buńczewie, -ia, *sn.* = Grzybienie, Waſſerlilie *f.*, Seeroſe *f.*

Buńczuczny, *adi.*, **Buńczuczno**, *adv.*, **Buńczucznie**, *adv.* 1) mit einem Roſsſchweif (einer türkiſchen Fahne) verſehen; 2) (bildl.) mit Aufwand, Pracht, aufgeblaſen, pomphaft, hochmüthig; hucznie i -cznie in Saus und Braus.

Buńczuczny, -ego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Roſsſchweifträger *m.*

Buńczuczyć się, -czę się, -czyłem się, *vn. imperf.*, **Buńdiuczyć się**, -czę się, -czyłem się, *vn. imperf.* ſich brüſten, dickthun, ſich blähen.

Buńczuk, -a, *sm.* Roſsſchweif als Fahne; Quaſte *f.* am Helme, auch an den Ohren oder an der Bruſt der Pferde, v. Basza.

Bura, -y, *sf.* derber Verweis, Ausfilzung *f.*; oberwać -wę einen derben Verweis bekommen.

Buraczkowy, *adi.* dunkelroth; rothe Rüben-.

Burak, -a, *sm.*, *dim.* **Buraczek**, -czka, *sm.*, beſond.: *pl.* -czki, -czków, Runkel *f.*, Runkelrübe *f.*, rothe Rübe.

Burakowy, *adi.* Runkel-, Runkelrüben-, rothe Rüben-, runkelrübenartig.

Buras, -a, *sm.* Wolf *m.*, Iſegrimm *m.*

Burawy, *adi.* ein wenig dunkelgrau.

Burcik, -a, *sm.* v. Burt.

Burczak, -a, *sm.* Dolden-erbſe *f.* (lat. pisum sativum).

Burczakowy, *adi.* Dolden-erbſen-.

Burczeć, -czę, czysz, -czałem, 1) *vn. imperf.* und **Burknąć**, -knę, -knąłem, -knij, *vn. perf.* murmeln, brummen, kollern, ſchwirren, ſchnurren; -czy mu w brzuchu es brummt ihm der Magen; es kollert, es knurrt, es rumort ihm im Bauche; — sobie pod nosem in den Bart hinein murmeln od. murren, brummen; 2) burczeć kogo *va. imperf.* jmndn ſchelten, filzen, ausſchelten, jmndm einen Verweis geben.

Burczenie, -ia, *sn.* Murmeln *n.*, Brummen *n.*, Schnurren *n*; Schelte *f.*, Verweis *m.*

Burczymucha, -y, *sm.* Brummer *m.*, Brummbär *m.*, brummiger Menſch, Brummbart *m.*, Knurrkater *m.*

Burda, -y, I. *sf.* 1) der einfache Verluſt (eine Simple, im Kartenſpiel); 2) Hader *m.*, Handel *m.*, Lärm *m.*; -dy robić Spectakel treiben, Händel anfangen, Unfug treiben; II. *sm.* Händelmacher *m.*, Lärmmacher *m.*, ein unruhiger, ſtreitſüchtiger Menſch.

Burdak, -a, *sm.* großer, flacher, eingemauerter Kupferkeſſel, in welchem Pottaſche zubereitet wird.

Burdel, -u, *sm.* etc. v. Bordel etc.

Burdon, -u, *sm.* Brummbaſs *m.*, Schnarrwerke *n. pl.* der Orgel.

Burdonet, -u, *sm.* Tampon *n.* (Rolle Charpie od. Wundfäden).

Burel, -a, *sm.* Burrhel-Schaf *n.* (lat. capra Burrhel).

Burgardina, -y, *sf.* Perlmuſchel *f.*

Burgrabia, -biego, *pl.* -biowie, *sm.* Burggraf *m.*, Schloſshauptmann *m.*, Schloſscaſtellan *m.*

Burgrabianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Tochter *f.* des Burggrafen u. ſ. w.

Burgrabina, -y, *sf.* Burggräfin *f.*, Frau *f.* des Caſtellans.

Burgrabski, *adi.* burggräflich, Burggrafen-, Caſtellan-.

Burgrabstwo, -a, *sn.* 1) Burggrafſchaft *f.*, (Gebiet *n.* und Würde *f.* eines Burggrafen); 2) *s. coll.* Burggraf *m.* und Burggräfin *f.*, burggräfliche Familie.

Burka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* **Bureczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) *subst. dim.* von Bura, ein kleiner Verweis, eine kleine Strafpredigt; 2) kurzer Mantel von Filz oder grobem Tuche, Filzmantel *m.*

Burknąć v. Burczeć.

Burkotać, -cę, -cesz, -tałem, *vn. imperf.* = Burczeć.

Burkotanie, -ia, *sn.* Knurren *n.* in den Gedärmen.

Burleska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Burleske *f.*, Poſſe *f.*, Schnurre *f.*

Burlesko, *adi. indecl.* burleſk, niedrig, komiſch, poſſenhaft.

Burłacki, *adi.*, **Burłaczy**, *adi.* den ruſſiſchen Zinsbauer betreffend.

Burłaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Gattin des ruſſ. Zinsbauers.

Burłak, -a, *pl.* -cy (-ki), -ków, *sm.*, *dim.* **Burłaczek**, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.*, ruſſiſcher Zinsbauer, bäuriſcher Pächter; Mann *m.*, der in gepachteten oder gemieteten Räumen irgend einen Handel betreibt.

Burmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Bürgermeiſter *m.*

Burmistrzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Bürgermeiſterin *f.*, Frau *f.* Bürgermeiſter.

Burmistrzować, -strzuję, strzowałem, *vn. imperf.* Bürgermeiſter ſein, das Bürgermeiſteramt verwalten, bür-

germeiſtern; (bildl.) den Befehlshaber ſpielen; andere commandieren wollen, den Herrn abgeben, machen; ej, nie burmistrzuj commandiere nur nicht.

Burmistrzowanie, -ia, *sn.* das rechthaberiſche Verfahren, Commandieren *n.*

Burmistrzowski, *adi.*, **po burmistrzowsku**, *adv.* bürgermeiſterlich, Bürgermeiſter-.

Burmistrzowstwo, -a, 1) *sn.* Bürgermeiſteramt *n.*, Bürgermeiſterſtelle *f.*, Bürgermeiſterwürde *f.*; 2) *s. coll.* der Bürgermeiſter ſammt Gattin.

Burmistrzówna, -y (-ej), *pl.* -wny, -wien, *sf.* Tochter *f.* des Bürgermeiſters.

Burmistrzyni, -ni, -nią, *sf.* Gattin des Bürgermeiſters, Bürgermeiſterin *f.*; (bildl.) ein befehlshaberiſches Weib.

Burnuit, -u, *sm.* Burnuit *m.* Mineral).

Burnus, -a, *sm.* Burnus *m.*, arabiſcher, wollner Mantel mit Kapuze; Überkleid *n.*

Burospat, -u, *sm.* Braunſpat *m.*, Dolomit *m.*

Burość, -ści, *sf.* Dunkelgrau *n.*, dunkelgraue Farbe.

Bursa, -y, *sf.*, Convict *n.*, Internat *n.*, Alumnat *n.*, Stiftsſchule *f.*, Anſtalt *f.*, in der die Schüler zugleich Wohnung und Beköſtigung haben.

Bursak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Bursista**, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Zögling *m.*, Pflegling *m.* eines Internats oder Convicts; Stubenburſche *m.*, Genoſs *m.*, Hausgenoſs *m.*

Bursz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Burſch *m.* (Mitglied *n.* einer Burſchenverbindung an deutſchen Hochſchulen).

Burszerya, -ryi, -ryę, *sf.*, **Burszostwo**, -a, *sn.* Burſchenſchaft *f.*, Burſchenweſen *n.*

Burszować, -szuję, -szowałem, *vn. imperf.* einer Burſchenſchaft angehören, ein Burſchenleben führen.

Burszowski, *adi.*, **po burszowsku**, *adv.* Burſchen-, burſchikos, burſchenmäßig.

Bursztówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Borsdorfer Apfel.

Bursztyn, -u, *sm.* Bernſtein *m.*, Elektron *m.*; — kapuściany undurchſichtiger, milchweißer Bernſtein mit Flecken; — mieszany durchſichtiger, gelber Bernſtein.

Bursztynian, -u, *sm.* Salz *n.*, deſſen Grundbeſtandtheil die Bernſteinſäure iſt.

Bursztyniarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Ort *m.*, Platz *m.*, Gegend *f.*, wo Bernſtein gefunden od. gegraben wird, Bernſteingrube *f.*

Bursztyniarz, -rza, *sm.* Bernſteinſucher *m.*, Bernſteinfiſcher *m.*; Bernſteinarbeiter *m.*, Bernſteindrechsler *m.*

Bursztyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.*, **Bursztynowiec**, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Storaxbaum *m.*, flüſſiger Amber (lat. liquidambar).

Bursztynowy, *adi.* Bernſtein-, von Bernſtein, bernſteinern; — pas Bernſteinſchicht *f.*

Burśnica, -y, *sf.* Judenkirſche *f.*

Burt, -u, *sm.*, *dim.* **Burcik**, -a, *sm.* 1) = bramowanie, listwa, Einfaſſung *f.*, Borte *f.*, Treſſe *f.*; 2) okrętowy Schiffsbord *m.*, *n.*; 3) Firſt *m.*, Unebenheiten *f. pl.* in der Sohle (Bergw.).

Burta, -y, *sf.* 1) Bord *m.*, *n.* eines Schiffes; Schiffsbord *m.*; 2) = pobocze nasypu, Bankett *n.*, Berme *f.* (Eiſenbahnbau).

Burtak, -u, *sm.* Bierkeſſel [*m.*

Burtnica, -y, *sf.* Ruderbank *f.*

Burtnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bortenmacher *m.*; Ruderknecht *m.*

Burtowanie, -nia, *sn.* äußere Belegung der polniſchen Weichſelflöße mit dicken Brettern zur Sicherung gegen Eindringen des Waſſers.

Burtowy, -ego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Nachhauer *m.*, Bandhauer *m.*

Burtowy, *adi.* Rand-, Eck-; — kamień Eckſtein am Wege.

Burtyl, -u, *sm.* Baum *m.*, der zum Herausſägen von Schiffsbohlen paſst.

Bury, *adi.*, **Buro**, *adv.* grau, dunkelgrau, ſchwarzgrau, von grauer Farbe; (ſprichw.) w nocy wszystkie koty -re bei Nacht ſind alle Kühe ſchwarz; nie szary ale — (wörtl.: nicht dunkelgrau, ſondern ſchwarzgrau) nicht ſo, und doch ſo.

Burza, -y, *sf.* 1) Sturm *m.* (heftiger Wind), Gewitter *n.* (Donner und Blitz); Ungewitter *n.*; nagle powstała — es entſtand plötzlich ein Gewitter; es erhob ſich ein heftiger Sturm; zanosi się na -rzę es zieht ſich ein Gewitter zuſammen, es kommt ein Gewitter, es ſteigt, zieht ein Gewitter herauf; der Sturm naht, iſt nahe, droht; ma się na -rzę es ſieht ſtürmiſch aus, es iſt gewitterhaft; dzień grożący -rzą ein gewitterhafter Tag; powstała — z gradem i piorunami es kam ein Sturm mit Hagel und Gewitter; — morska Seeſturm *m.*, Meeresſturm *m.*, Sturm *m.* auf dem Meere; — miotała okrętem w różne strony das Schiff wurde vom Sturme hin und her geworfen; — uspokaja się, ustaje der Sturm legt ſich; — ustała der Sturm iſt vorüber, hat ſich gelegt; uniknąć -rzy dem Sturme entgehen, entfliehen; 2) (bildl.) Sturm *m.*, Unruhe *f.*; -rze czasu Stürme der Zeit, Zeitenſturm *m.*; — namiętności Sturm, Aufruhr *m.* der Leidenſchaften.

Burzan, -u, *sm.* Steppengeſtrüpp *n.*, hohes Steppengras (lat. cirsium eriophorum).

Burzenie, -nia, *sn.* 1) Zerſtörung *f.*; 2) = poduszczanie, podburzenie, Aufwiegelung *f.*, Ruheſtörung *f.*, Verwirrung *f.*; 3) — solanki Stören *n.*

Burzenie się, -nia się, *sn.* Empörung *f.*, Aufruhr *m.*, Wallung *f.* (Blut); Aufbrauſen *n.*; Gährung *f.* (von Getränken, aber auch bildl.).

Burzliwość, -ści, *sf.* Ungeſtüm *m.* (morza des Meeres, powietrza des Wetters); das ungeſtüme, aufbrauſende We-

ſen; — namiętności Sturm *m.* der Leidenſchaften.

Burzliwy, *adi.*, **Burzliwie**, *adv.* ſtürmiſch, (eigentl. u. bildl.), ungeſtüm, aufwallend; -we zgromadzenie eine ſtürmiſche Verſammlung; — czas ſtürmiſche Zeit; -we powietrze ſtürmiſches Wetter.

Burzyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Zerſtörer *m.*; (bildl.) Unruheſtifter *m.*, Ruheſtörer *m.*, Aufwiegler *m.*, Aufrührer *m.*, Empörer *m.*

Burzycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Zerſtörerin *f.*; (bildl.) Unruheſtifterin *f.*, Ruheſtörerin *f.*, Aufwieglerin *f.*

Burzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, 1) *va. imperf.* zerſtören, umſtürzen, verwüſten, vernichten, umwerfen, niederreißen; (bildl.) = podburzać, niepokoju nabawiać Verwirrung anrichten, Ungeſtüm erregen, Unruhe ſtiften, aufwiegeln; — porządek publiczny die öffentliche Ordnung ſtören; — miasto bombami eine Stadt mittels Bomben zerſtören; — (obalać) rząd die Regierung ſtürzen; 2) — surowiznę das Roheiſen umrühren (Bergbau); 3) — się *vn. imperf.* aufbrauſen, ſtürmiſch werden (vom Meere); krew -rzy się das Blut kommt, iſt in Wallung; gorące napoje -rzą się hitzige Getränke gähren, arbeiten; piwo, wino -rzy się das Bier, der Wein kommt in Gährung; proszek -rzy się das Pulver braust auf; proszek -rzący się, musujący Brauſepulver *n.*; — się o co entrüſtet werden über etw., aufbrauſen; unruhig, ungeſtüm werden, ſich aufrühreriſch betragen, ſich empören (Perſonen); działo -rzące ſchweres Geſchütz; coś mi się w brzuchu -rzy es arbeitet mir im Leibe.

Burzyk, -a, *sm.* Kropftaucher *m.*, Sturmvogel *m.* (lat. haladroma).

Burzyświat, -a, *sm.* höchſt unruhiger Geiſt, Weltumkehrer *m.*, Ruheſtörer *m.*

Busola, -i, *sf.* Bouſſole *f.* (frz.), Compaſs *m.*; — o podwójnem zawieszeniu der Compaſs mit doppeltem Hängezeug; — prądomierz Galvanoſkop *n.*; — stycznych Tangenten-Bouſſole *f.* — wstaw Sinus-Bouſſole *f.*

Busolować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* mit Hilfe des Seecompaſſes meſſen.

Busolowanie, -nia, *sn.* Meſſung *f.* mit Hilfe des Seecompaſſes.

Buszować, -szuję, -szowałem *vn. imperf.* durchſuchen, durchſtöbern; birſchen.

Buszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Jagd *f.* im Buſchwerk, Birſch *f.*

But, -a, *sm.*, *dim.* **Bucik**, -a, *sm.* 1) Stiefel *m.*; -ty obuć, w -ty się obuć die Stiefel anziehen; -ty zzuć, zdjąć die Stiefel ausziehen; w -tach geſtiefelt, in Stiefeln; kuty, podkuty — mit Zwecken, Nägeln beſchlagener Stiefel; chłopiec do -tów Stiefelknecht *m.*; pieniądze na -ty Stiefelgeld *n.* (Beitrag *m.* zu dem im Dienſte, bei der Arbeit abgeriſſenen Schuhwerk); czyściciel -tów Stiefelputzer *m.*; (ſprichwörtl.) głupi jak — dumm wie ein Stiefel, ſo dumm wie ein Vieh, dümmer als dumm, ſtockdumm; szyć komu -ty einem eine Kappe zuſchneiden, jmndm eine Grube graben, eine Falle, Schlinge legen; sam sobie -ty uszyłeś du haſt dir ſelbſt die Ruthe gebunden; skórka na -ty ein Nichtsnutz; obuć kogo w swe -ty jmndn auf ſeine Seite kriegen, über ſeinen Leiſten ſchlagen; przedtem koło butów chodził, a teraz nie wie, na którą nogę ma stąpić er war vorher Schuhputzer, und jetzt weiß er (vor Hochmuth) nicht, wie er auftreten ſoll; nogi drze, a -ty na kiju nosi er zerreißt ſich die Füße und trägt die Stiefel auf dem Stocke; szkoda -tów ſchade um die Zeit; 2) *pl.* -ty Pechſchuhe *m. pl.*, Pecheiſen *n. pl.*; Schuh *m.* = okucia, (Bergweſen).

Buta, -y, *sf.* Übermuth *m.*, Hoffart *f.*, Stolz *m.*, Hochmuth *m.*

Butel, -tla, *sm.*, **Butla**, -i, *pl.* -tle, -tli, *sf.*, Buttel *f.*, eine große Flaſche.

Butelczyna, -y, *sf.* eine kleine, elende Flaſche.

Butelczysko, -a, *sn.* eine große, unförmliche Flaſche.

Butelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dimin.* **Buteleczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flaſche *f.*, Bouteille *f.* (frz.); (bildl.) Getränk in der Flaſche (Bier, Wein); Fläſchchen *n.*

Butelkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* in Flaſchen füllen, abziehen.

Butelkowy, *adi.*, **Butelczany**, *adi.*, **Butlowy**, *adi.* Bouteillen-, Flaſchen-; -we piwo Flaſchenbier *n.*; -we szkło Flaſchenglas *n.*; przyjaciel — Zechbruder *m*; -we, -go *sn.* Flaſchengeld *n.*

Butność, -ści, *sf.* Hochmuth *m.*, Übermuth *m.*, Hoffart *f.*, Dünkel *m.*, Stolz *m.*, Keckheit *f.*, Verwegenheit *f.*

Butny, *adi.*, **Butnie**, *adv.*, hochmüthig, übermüthig, hoffartig, dünkelhaft, ſtolz, verwegen; — człowiek ſtolzer, hochmüthiger Mann; Dünkling *m.*, Dünkerich *m.*

Butoniera, -y, *sf.*, *dim.* **Butonierka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Knopfloch *n.*

Butowy, *adi.* Schuh-; rzemyk — Schuhriemen *m.*, Schuhband *n.*

Butwieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* modern, faulen, verſtocken.

Butwienie, -nia, *sn.* Vermodern *n.*, Stockung *f.*, Faulen *n.*, Verſtocken *n.*; Auswitterung *f.*

Butwik, -a, *sm.*: — sosnowiec Fichtenſpinner *m.*

Butyryna, -y, *sf.* Butteröl *n.*, Butyrin *n.*

Buza, -y, *sf.* 1) dünne Mehlgrützſuppe; 2) Verweis *m.*, Tadel *m.*

Buzdygan, -a, *sm.* Streitkolben *m.*

Buzia, -zi, *sf.*, **Buziak**, -a, *sm.*, *dim.* **Buziaczek**,

-czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Mündchen *n.*, Mäulchen *n.*, Geſichtchen *n.*; 2) Kuſs *m.*, Küſschen *n.*, Schmätzchen *n.*; dać -zi, -ziaka einen Kuſs geben; 3) Figürchen *n.*, Perſönchen *n.*; mój -czku niedliches Kind!

Buzować, -zuję, -zowałem, 1) *va. imperf.* derb ausfilzen, jmndm einen derben Verweis geben, jmndm eins auf den Pelz geben, jmndn tüchtig ausſchelten; 2) — się, *vn. imperf.* ſtark flammen, brennen.

Buzowanie, -nia, *sn.* 1) ein nachdrücklicher Verweis; 2) ſtarke Flamme.

By, 1) *coni.* = Aby, Ażeby, Żeby, daſs, damit; rozkazano mu, — przyszedł man befahl ihm zu kommen, oder daſs er kommen ſolle; 2) — als *suffix.* der Vergangenheit drückt den *Coniunctivus* aus und hat die Perſonenendungen: *sing.* bym, byś; *pl.* byśmy, byście (daſs deutſche: hätte, wäre, würde, möchte, dürfte, ſollte); pisałbym ich würde ſchreiben; chcieliby ſie würden wollen; wybyście tak chcieli ihr wolltet ſo; tobiebym dał dir möchte ich geben; nigdybyś nie zgadł du würdeſt nie errathen; spełniliby śmy twe życzenie wir würden deinen Wunſch erfüllen.

Bycie, -ia, *sn.* 1) Sein *n.*; Exiſtenz *f.*; — gdzie Aufenthalt *m.* an einem Orte; 2) = Byt.

Byczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.*, **Byczyć się**, -czę się, -czysz się, -czył się, *vn. imperf.* zum Stier, wild werden, ausgelaſſen ſein.

Byczek, -czka, *sm.*, **Byś**, -sia, *sm.*, **Bysiek**, -śka, *sm.*, *dimin.* von Byk, Stierlein *n.*, Ochslein *n.*, Öchschen *n.*, Stierkalb *n.*, Bullenkalb *n.*

Byczenie się, -nia się, *sn.* Roheit *f*, Wildheit *f.*, Ausgelaſſenheit *f.*

Byczy, *adi.* Stier-, Bullen-, Ochſen-; ſtierartig, wild, roh (wie ein Ochs oder Stier).

Byczyna, -y, *sf.* Ochſen-, Bullenfleiſch *n.*

Być, jestem ich bin, byłem ich war, ich bin geweſen, będę ich werde ſein, bądź ſei, będąc ſeiend, indem man iſt, będący ſeiend, einer, der iſt, były geweſener, bywszy geweſen, da man war od. geweſen iſt, *vn. imperf.* 1) — = istnieć, trwać, ſein, da ſein, exiſtieren, vorhanden ſein, ſich befinden; wszyscy ludzie, którzy byli, są i będą alle Leute, die da waren, ſind und ſein werden; jeszcze cię wtedy nie było na świecie du warſt damals noch nicht auf der Welt; nie było pióra pod ręką es war keine Feder vorhanden; — do czego zu etw. taugen, paſſen; nie — gdzie nicht da ſein, abweſend ſein; nie było go wtenczas er war damals abweſend; tak jest ſo iſt es, ja, ganz recht; jeżeli tak jest wenn ſich die Sache ſo verhält; co ci jest was fehlt dir? auch: was fällt dir ein?; nie wiem, jak są teraz ich weiß nicht, wie ſie gegenwärtig mit einander ſtehen; byłem zawsze z przyjaźnią dla twego ojca ich hegte immer Freundſchaft für deinen Vater; — na urzędzie ein Amt bekleiden, verwalten; nie jestem od tego ich habe nichts dagegen, ich bin dazu bereit; nie jestem od tego, abym ci nie miał dać co na podróż ich weigere mich nicht, ich bin nicht abgeneigt dir etw. auf die Reiſe zu geben; — dobrej myśli, nadziei guten Muthes ſein, Hoffnung haben; — przy nadziei ſchwanger, guter Hoffnung, in der Hoffnung, geſegneten Leibes ſein; — do twarzy paſſen, gut ſtehen; nie jest mi coś do twarzy es ſteht mir etw. nicht wohl; te kulczyki są ci bardzo do twarzy die Ohrringe ſtehen dir vortrefflich; 2) als Copula (Satzband): on jest człowiekiem poczciwym er iſt ein rechtſchaffener Mann; to człowiek poczciwy das iſt ein rechtſchaffener Mann; był mężem bystrego rozumu er war ein Mann von ſcharfem Verſtande; wasza mowa niechaj będzie: tak! tak! nie! nie! eure Rede ſei: ja! ja! nein! nein!; bądź zdrów lebe wohl; 3) als Hilfszeitwort des Paſſivs, der leidenden Form = werden: — kochany geliebt werden; jestem kochany ich werde geliebt; 4) — = przyjść, przybywać, kommen, beſuchen; będę jutro u ciebie ich werde dich morgen beſuchen; jeżeli będziesz u mnie wenn du zu mir kommſt; bądź u mnie komm zu mir; dziś jeszcze będę u ciebie heute noch werde ich bei dir ſein; 5) — = stać się, zdarzyć się werden; z tego nic nie będzie daraus wird nichts werden, es wird nichts daraus; niech będzie, co chce dem ſei, wie ihm wolle, od. es komme, wie es wolle; było es ereignete ſich, es fand ſtatt; 6) bądź der Imperativ drückt das Deutſche da wolle oder es wolle aus; ktokolwiek bądź es ſei, wer da wolle; gdziekolwiek bądź es ſei, wo es wolle, wo es auch immer iſt; jakkolwiek bądź es ſei, wie es wolle; muszę dostać skądkolwiek bądź ich muſs es bekommen, es ſei, woher es wolle, od. woher es auch immer ſein mag; idź dokąd bądź geh', wo du immer hin willſt; co bądź, to bądź es mag geſchehen, was da will; bądź — bądź es ſei nun — oder; entweder — oder; 7) jest, będzie, było, *imperson.*; będzież tu hałasu! das wird ein Lärm werden!; jest co z sobą samym czynić man hat wohl mit ſich ſelbſt genug zu thun; jest man hat, man ſoll, es gehört ſich, es iſt nöthig, es iſt erforderlich; jest przytem dość roboty man hat dabei genug zu thun; nie trzeba było grać man hätte nicht ſpielen ſollen; 8) być, jest, będzie, było mit dem Dativ der Perſon; być jej tu u ciebie niebodze die Arme mag (ſoll) hier bei dir bleiben; dziecku temu jest (było) pięć lat das Kind iſt (war) fünf Jahre alt; będzie temu ośm dni, jak odjechał

heute ſind es acht Tage, ſeitdem er verreist iſt; jest mi imię, na imię mein Name iſt, ich habe, führe den Namen.

Bydelnik, -a, *sm.* = **Bygielnik**, -a, *sm.* Hirtentaſche *f.*, Täſchelkraut *n.* (Pflanze, lat. capsella bursa pastoris).

Bydelko, -a, *sn.*, *dim.* v. Bydło, das liebe Vieh, die liebe Herde.

Bydlak, -a, *sm.* ein Stück Vieh; (bildl. von Menſchen) Vieh *n.*, Viehkerl *m.*

Bydlarz, -a, *sm.* Viehhirt *m.*; Hund, welcher ſtatt auf Wild, auf das Vieh losgeht (Jägerei).

Bydlątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* kleines Vieh, Viehchen *n.*; (bildl.) kleiner dummer Menſch.

Bydlenie się, -nia się, *sn.* Stieren *n.* der Kuh.

Bydlę, -cia, *pl.* -dlęta, -dląt, *sn.* Vieh *n.*, Rindvieh *n.*; (bildl.) Vieh, roher, dummer Menſch; żyć jak — leben wie ein Vieh.

Bydlęcieć, -cieję, -ciałem, *vn.* viehiſch werden, zum Vieh werden, zum Thier herabſinken.

Bydlęcość, -ści, *sf.* Viehheit *f.*, viehiſches Weſen.

Bydlęcy, *adi.*, **Bydlęco**, *adv.*, **po bydlęcemu**, *adv.*, viehiſch, Vieh-; (bildl.) viehiſch, thieriſch; gospodarstwo bydlęce Viehzucht *f.*; lekarz -cy Vieh-, Thierarzt *m.*; -ca lekarska nauka (weterynarya) Viehargneikunde *f.*

Bydlić się, -lę się, -liłem się, *vn. imperf.* ſtieren; krowa -li się die Kuh ſtiert, läßt den Stier zu.

Bydlnik, -a, *sm.* Bulle *m.*, Brummochs *m.*

Bydlny, *adi.* 1) Vieh-; — lekarz Thier-, Viehargt *m.*; 2) viehreich, reich an Vieh.

Bydło, -a, *sn.* Vieh *n.*; — rogate Hornvieh *n.*; — robocze Zugvieh *n.*, Arbeitsvieh *n.*; — rzeźne Schlachtvieh *n.*; dziewka od -dła Viehmagd *f.*; (bildl.) Vieh *n.*, viehiſcher Menſch; żyją jak — ſie leben wie das Vieh; (im Eiſenbahnw.) — duże Großvieh *n.*, Hornvieh *n.*, Rindvieh *n.*; — drobne, małe Kleinvieh *n.*

Bydlokradca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Viehdieb *m.*, Viehräuber *m.*

Bydlokradztwo, -a, *sn.* Viehdiebſtahl *m.*, Viehraub *m.*

Bygielnik, -a, *sm.* v. Bydelnik.

Byk, -a, *sm.* 1) Stier *m.*; Bulle *m.*, Ochs *m.*; 2) (bildl.) großer Menſch, Bengel *m.*; zdrów jak — er iſt ein Kerl, geſund und ſtark wie ein Ochs; nagi, goły jak — armer Wicht, armer Teufel; 3) Stier *m.* (Sternbild); 4) Haufen länglicher, gleichſeitiger Hölzer; zwęglanie byków Haufenverkohlung *f.*; 5) 20 bis 30zölliges Klappholz; 6) — jeleń Hirſch *m.*, Hirſchbock *m.* (Jägerei).

Bykowcowy, *adi.* Ochſenziemer-.

Bykowiec, -wca, *sm.* Ochſenziemer *m.*; wygrzmocić kogo -cem jmndm den Ochſenziemer geben.

Bykowina, -y, *sf.* 1) = Byczyna, Bullenfleiſch *n.*, Ochſenfleiſch *n.*; 2) Ochſenhaut *f.*, Ochſenleder *n.*, Bullenleder *n.*, -haut *f.*

Bykowy, *adi.* Stier-, Ochſen-, Bullen-.

Byle, 1) *adv.* = bądź (v. Być 6.) und drückt ebenſo wie jenes, einen unbeſtimmten Gegenſtand, Ort od. Zeitabſchnitt aus z. B. daj mu — książkę gib ihm irgend ein Buch (welches du willſt, wenn es nur ein Buch iſt); położy — gdzie, a potem szuka er wirft's, wohin es ihm beliebt, und ſucht's dann; przyjdź — kiedy komm, wann du willſt; znajdziesz to w — książce du wirſt das im erſten beſten Buche finden; kup byle od kogo kaufe von wem du nur immer willſt; — kto der erſte beſte, erſtbeſte, wer immer; wierzy — komu er glaubt jedwedem; — skąd woher es wolle, woher es immer ſein mag; — jako zur Noth, obenhin, leichthin, leichtfertig, ſchlecht; 2) *coni.* — = żeby, żeby tylko wenn nur, wofern nur; przyjdź, kiedy chcesz, byleś przyszedł, komm wann du willſt, wenn du nur kommſt; niech będzie mały, — dobry er mag klein ſein, wenn er nur gut iſt; może być brzydka, — była bogata ſie mag häſslich ſein, wenn ſie nur reich iſt; 3) byle mit dem Infinitiv = nur um zu; pisze, — pisać er ſchreibt, nur um zu ſchreiben; robić, — zbyć arbeiten, nur um ſchnellſtens fertig zu werden, etw. übers Knie brechen; pracuje, — miał co jeść er arbeitet, bloß um etw. zu eſſen zu haben.

Byle, -a, *sn.* 1) holziger Strauch, Staude *f.*, Staudengewächs *n.*; 2) Stengel *m.* = łodyga; 3) im allgemeinen Unkraut *n.* = chwast.

Bylica, -y, *sf.* Beifuß *m.* (lat. artemisia); — włoska römiſcher Beifuß; — piołun Wermuth *m.*, bitterer Beifuß; — pontycka römiſcher Wermuth; — Boże drzewko Eberraute *f.*, Eberwurz *f.*; — skupiona geknäuelter Beifuß.

Byliczany, *adi.* Beifuß-, beifußartig.

Bylina, -y, *sf.*, *dim.* **Bylinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, 1) Kraut *n.*, Unkraut *n.*; Krautſtauden *f. pl.*; Stengel *m.*, Stiel *m.*; im allgem. = zielsko, chwast, badyle.

Bylnik, -a, *sm.* Bylica.

Były, -a, -e, *part. perf. act.* v. Być, geweſen, ehemalig, vorig; — kapitan geweſener Hauptmann; — radca stanu geweſener Staatsrath; — klasztor das geweſene, ehemalige, einſtige Kloſter.

Bynajmniej, *adv.* gar nicht, ganz und gar nicht, nicht im geringſten, nicht im mindeſten, mit nichten.

Bystro, *adv.*, **Bystrze**, *adv.* 1) reißend, ſchnell; rzeka płynie — der Fluſs fließt ſchnell; 2) (bildl.) ſcharf, ſchnell; — pojmować ſcharfſinnig, ſchnell begreifen etw.; — wglądać w coś ſcharf eindringen in etw.; — patrzeć ſcharf ſehen; — spojrzeć na kogo einen durch-

dringenden Blick auf jmndn werfen.

Bystrolotny, *adi.* ſchnellfliegend.

Bystromyślność, -ści, *sf.* Scharfſinnigkeit *f.*

Bystromyślny, *adi.* ſcharfſinnig.

Bystrooki, *adi.* ſcharfſichtig, ſcharfäugig.

Bystrość, -ści, *sf.* 1) Schnelligkeit *f.*, ſchneller, reißender Lauf z. B. rzeki des Fluſſes; — konia Feuer *n.*, Schnelligkeit *f.* eines Pferdes; 2) (bildl.) Raſchheit *f.*, Heftigkeit *f.*, das feurige wilde Weſen; — umyſłu Scharfſinn *m.*, Scharfſinnigkeit *f.*, Scharfblick *m.*; — wzroku Schärfe *f.* des Geſichts; rozumu, pojęcia Schärfe *f.* des Verſtandes, ſchnelle Faſſungskraft: — pamięci Schärfe des Gedächtniſſes.

Bystrosłuch, -u, *sm.* empfindliches Gehör.

Bystrowidz, -a, *sm.* ein ſcharfſichtiger, ſcharfäugiger Menſch.

Bystrowody, *adi.* ſchnell fließend.

Bystry, *adi.*, *comp.* bystrzejszy, *superl.* najbystrzejszy, 1) reißend, ſchnell (vom Fluſſe); — koń ein feuriges, muthiges Pferd; 2) (bildl.) ſcharf, ſchnell; — wzrok ſcharfes Geſicht; — wzrok = przenikliwe spojrzenie ein ſcharfer, durchdringender Blick; — rozum ſcharfer Verſtand, Scharfſinn *m*; -stra pamięć ſcharfes Gedächtnis; -stre pojęcie ſchnelle Faſſungskraft.

Bystrz, -u, *sm.* reißende Strömung.

Bystrzeć, -strzeję, -strzałem, *vn. imperf.*: umysł, dowcip -strzeje der Verſtand, der Witz ſchärft ſich: wild, ausgelaſſen, heftig werden.

Bystrzyk, -u, *sm.* Birkentheer *m.* aus der wiedergewachſenen Rinde.

Byś, -sia, *sm.*, **Bysiek**, -śka, *sm.* v. Byczek.

Byt, -u. *sm.* 1) Daſein *n.*, Sein *n.*, Exiſtenz *f.*; — swój komu zawdzięczać jmndm ſeine Exiſtenz zu verdanken haben: 2) (bildl.) Lage *f.*, Zuſtand *m.*, Exiſtenz *f.*; mieć dobry — ſich in einer guten, glücklichen Lage befinden, ſich wohl befinden; — dobry Wohlſtand *m.*, gutes Leben, Wohlbefinden *n.*

Bytność, -ści, *sf.* 1) Sein *n.*, Daſein *n.*, Vorhandenſein *n.*, Exiſtenz *f.*; dowodzić -tności Boga das Daſein Gottes beweiſen; wątpić o bytności czegoś die Exiſtenz einer Sache bezweifeln; 2) — = pobyt, obecność Aufenthalt *m.*, Gegenwart *f.*, Anweſenheit *f.*; Daſein *n.*; podczas mej -ci w Warszawie während meines Aufenthaltes in Warſchau; Herkules podczas swojej -tności na ziemi utorował sobie drogę do nieba Herkules bahnte ſich während ſeines irdiſchen Daſeins den Weg zum Himmel; przyobiecał mi na inny dzień — ſwoją er verſprach mir ſeinen Beſuch an einem anderen Tage.

Bytować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* da ſein, exiſtieren.

Bytowanie, -nia, *sn.* Sein *n.*, Daſein *n.*, Exiſtenz *f.*, Leben *n.*, Lebensweiſe *f.*

Bywam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. frequent.* von Być., 1) oft ſein, zu ſein pflegen, oft geſchehen, gewöhnlich ſein; 2) — = zdarzać się, trafiać się, ſich ereignen; -wa to często es iſt oft der Fall, es trifft ſich, es pflegt zu geſchehen; jak to -wa wie es zu ſein, zu geſchehen pflegt, wie gewöhnlich; nie tak będzie, jak -wało es wird nicht (mehr) ſo ſein, wie es (bisher) zu ſein pflegte; -ło gewöhnlich, wie es immer zu ſein pflegte; prosiłem go -ło ich bat ihn, und dies geſchah nicht einmal; 3) — u kogo, gdzie jmndn, einen Ort (często oft, czasem manchmal) beſuchen; — gdzie oft wo verkehren, oft wohin gehen; nie -wała między ludźmi ſie iſt nicht viel unter den Leuten geweſen; on -wa w wielkim świecie er lebt in der großen (vornehmen) Welt; czy -wasz gdzie? kommſt du zu jemandem? machſt du Beſuche? verkehrſt du irgendwo? nie -wam nigdzie ich verkehre mit niemandem, gehe nirgends zu Beſuch; 4) -waj zdrów! lebe wohl! bleibe geſund! adieu! -waj! -wajcie! willkommen!

Bywalec, -lca, *pl.* -lcy, -lców, *sm.* ein Menſch, der viel in der Welt herumgekommen iſt, ein erfahrener, gewandter Menſch, der viel mitgemacht hat, ein Menſch, der mehr als Brot eſſen kann.

Bywały, *part. perf. act.* oft geweſen; bewandert, geübt, gewandt.

Bywanie, -ia, *sn.* häufige Beſuche *m. pl.*

Bzdere, *interi.* (v. Tere.) Schnickſchnack *m.*, Larifari *n.*, dummes Geſchwätz.

Bzdnąć, v. Bzdzieć.

Bzducha, -y, *sf.*, **Bzdziucha**, -y, *sf.* Hundspeterſilie *f.*, Hundsſchierling *m.*; Boviſt *m.*, Kugelſchwamm *m.*, = purchawka.

Bzdura, -y, *sf.*, *dim.* **Bzdurka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Lumperei *f.*; 2) *pl.* -ry, albernes Geſchwätz, Alfanzereien *f. pl.*; 3) — *sm.* alberner Tropf, Pinſel *m.*, Schafskopf *m.*

Bzdurny, *adi.* geringfügig, lumpig.

Bzdurstwo, -a, *sn.* 1) dummes, läppiſches Zeug, albernes Geſchwätz; 2) Lumpereien *f. pl.*, Bagatellen *f. pl.*

Bzdurzenie, -a, *sn.* dummes, albernes Geſchwätz.

Bzdurzyć, -rzę, rzysz, -rzyłem, *ca. imperf.* ſchwatzen, dummes Zeug reden, faſeln.

Bzdyk, -a, *sm.*, *dim.* **Bzdyczek**, -czka, *sm.*, gewöhnl. stary — alter Knaſterbart, alter Stänker.

Bzdzieć, bździę, bździsz, bździałem, bździj *vn. imperf.*, **Bzdnąć**, bzdnę, bzdniesz, bzdnąłem, bzdnij, *vn. perf.*, einen Wind ſtreichen laſſen, farzen, ſtänkern; bzdnąć przypadkiem zufällig einen fahren laſſen.

Bzdziny, -dzin, *s. pl. tant.* Wind *m.*, Farz *m.*

Bzdzioch, -a, *pl.* -chy, -chów, *sm.*, *dim.* **Bzdzioszek**, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* Stänker *m.*, Farzer *m.*, Scheißkerl *m.*; (bildl.) furchtſamer Haſe, Haſenfuß *m.*

Bzdziocha, -y, *sf.*, *dim.* **Bzdzioszka**, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Farzerin *f.*, Stänkerin *f.*; (bildl.) ein furchtſames Weib.

Bzdziucha, -y, *sf.* v. Bzdu-

Bzicha, -y, *sf.*, **Bzucha**, -y, *sf.* Schwarzkümmel *m.*, Nardenkraut *n.*

Bzik, -a, *sm.* 1) = końska mucha, giez, Viehbremſe *f.*; 2) Verrücktheit *f.*; ma -ka w głowie er hat einen Schuſs, er iſt ein biſschen verrückt, es rappelt bei ihm, es rappelt ihm im Kopfe, er iſt rappelig im Kopfe; to —, od. — z niego das iſt ein verrückter Menſch, ein Rappelkopf.

Bzikać, **Bzykać**, -kam, -kasz, -kałem, *vn. imperf.*, **Bziknąć**, **Bzyknąć**, -knę, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* 1) ziſchen (wie das glühende mit Waſſer begoſſene Eiſen); ziſchend abbrennen (vom naſſen Pulver); 2) ſummſen, ſummen (von Inſecten).

Bzina, -y, *sf.* Traubenholunder *m.* = bez koralowy.

Bziu! *interi.*, beſond. — fiu! das iſt was Rechtes! das iſt auch etwas Großes! (ironiſch).

Bzowina, -y, *sf.* Holunder *m.*, Holunderſtrauch *m.*

Bzownik, -a, *sm.* Holunder-Smaris *m.* (eine Erdmilbe, lat. smaridia).

Bzowy, *adi.* Holunder-, Flieder-.

Bzykać, **Bzyknąć**, v. Bzikać, Bziknąć.

Bździel, -a, *sm.* 1) Stänker *m.*, Farzer *m.*; 2) ſchwimmende Mühle (in der Flößerſprache).

Bździenie, -ia, *sn.* Farzen *n.*, Stänkern *n.*

C. Ć.

(Was nicht unter **Ch** zu finden, ſuche unter **H**.)

C, *n. indecl.* dritter Buchſtabe des polniſchen Alphabets.

Ć = ci als Anhängewörtchen v. Ty.

Caban, -a, *sm.*, *dim.* **Cabanek**, -nka, *sm.* 1) großes, walachiſches Schaf, Zackenſchaf *n.*; 2) großer, podoliſcher Ochs = Czaban.

Cabański, *adi.* die walachiſchen Schafe, die podoliſchen Ochſen betreffend, ihnen ähnlich.

Caca, *adi.* u. *adv.*, ſchön, artig (in der Kinderſprache).

Cacać, -cam, -casz, -całem, *va. imperf.* und **Cacać się**, *vr. imperf.*, z kim, jmndn liebkoſen, zärtlich behandeln, zärteln, zärtlich thun mit jmndm, tändeln mit jmndm.

Cacanek, -nka, *sm.* Schoßkind *n.*, verzärtelter Weichling.

Cacanie, -nia, *sn.* und **Cacanie się**, -nia się, *sn.* Liebkoſungen *f. pl.*, Zärtlichkeiten *f. pl.*; Verweichlichung *f.*, Verzärtelung *f.* = rozpieszczanie.

Cacanka, -i, *sf.* Liebkoſungen *f. pl.*, Zärtlichkeiten *f. pl.*, Tändeleien *f. pl.*; obiecanka —, a głupiemu radość ein Thor nimmt jedes Verſprechen auf Treu und Glauben, für bare Münze.

Cacany, *part. perf. pass.* ſchön, artig, niedlich (in der Kinderſprache); (ironiſch) = verzärtelt, verweichlicht, delicat.

Cackać, -kam, -kasz, -kałem, *va. imperf.* und **Cackać się**, *vr. imperf.* 1) = Cacać, Cacać się; 2) jmndn od. etw. (auch ſich) übermäßig putzen, ſchmücken, zieren; = stroić (się) zbytnio; caca się u gotowalni ſie putzt ſich bei der Toilette; 3) etw. mit übertriebener Sorgfalt thun, bearbeiten; za długo się z tem cackasz du verlierſt zu viel Zeit damit.

Cackanie, -nia, *sn.* und **Cackanie się**, -nia się, *sn.*, 1) = **Cacanie**; 2) übertriebener Schmuck, Putz; 3) allzu ſorgfältiges Arbeiten.

Cacko, -a, *sn.*, *dim.* **Cacunio**, -a, *sn.* 1) Spielzeug *n.*, Spielwerk *n.*, Kinderſpielzeug *n.*; Tand *m.*; 2) etw. Niedliches, etw. Schönes; 3) (= rzecz zwodnicza) Scheingut *n.*, Blendwerk *n.*; 4) Bernſtein *m.* in kleinen Stücken.

Cacunio, -ia, *pl.* -nie, -niów, *sm.* ein kleiner, verzärtelter Weichling; (ironiſch) o, to cacunio z niego! o das iſt ein Mutterſöhnchen!

Cafla, -i, *sf.* Bindung *f.*, Verbindung *f.* ringsherum in der Höhe der Wände eines hölzernen Gebäudes.

Cajniarnia, -i, *sf.* Zainſchmiede *f.*, Zainfeuer *n.* (Bergw.).

Cajniarski, *adi.*: — młot = klepacz, Zainhammer *m.*, Reckhammer *m.*; -skie żelazo (= fryzowane), Zaineiſen *n.*, Krauseiſen *n.*, Zainprügeleiſen *n.* (Bergw.).

Cal, -a, *sm.* 1) Zoll *m.*; — długości, szerokości mający einen Zoll lang, breit; na — einen Daumen breit, lang; (bildl.) ani na — auch nicht einen Finger breit, nicht um ein Haar; 2) das Endgeſtöre am Floße.

Cale, *adv.* = Całkiem, v. auch Wcale.

Calec, -lca, *sm.* 1) Scholle *f.*, Erdſcholle, welche der Pflug beim Ackern unberührt gelaſſen; 2) das ganze unberührte Erdreich im Ackerfelde; 3) unverritzte Erde = ziemia nieruszana jeszcze.

Calik, -a, *sm.* 1) Minute *f.* (als 60. Theil des aſtronomiſchen Zolles); 2) = Calec.

Calisty, *adi.*: -sta browarka Stück Holz, das an beiden Enden gleiche Breite hat (Flößerw.).

Calizna, -y, *sf.* 1) Erdstück *n.*, ganzes Stück Erde, Scholle *f.*; Erdscholle *f.*; 2) das feste, unberührte Erdreich unter dem Erdboden; 3) (im Bergwesen) = świeże, nietknięte pole unverritztes Feld, frisches Gebirge, das Ganze; -zny dla podpory słupu zostawione Stützpfeiler *m. pl.*

Caliznowy, *adi.*: — całokształt odbudowy kopalń Pfeilerbau *m.*

Calowy, *adi.* 1) Zoll-, einen Zoll breit, lang, dick, tief, einzöllig; 2) —, -go, *sm.* Flößknecht *m.*

Calówka, -i, *sm. pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) ein zolldickes Brett, ein zolldickes Tau; 2) Zollstab *m.*, Zollstock *m.*, Zollmaß *n.*

Calusieńki, *adi.*, **Caluteńki**, *adi.*, **Calutki**, *adi.*, **Caluchny**, *adi.*, *dimin.* von Cały, ganz, völlig, ganz und gar; calusieńką noc nie spałem ich habe die ganze ausgeschlagene Nacht nicht geschlafen; -úki dzień pracowałem bez wytchnienia ich habe den ganzen, sage, ganzen Tag gearbeitet, ohne auch nur ein Weilchen auszuruhen.

Całka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* 1) eine ganze Zahl; 2) (im Bergw.) Zacken *m.*: — podformowa Formzacken *m.*; — zaogniowa Hinterzacken *m.*, Aschenzacken *m.*, Wolfseisen *n.*; — gichtowa przeciwwiatrowa Gichtzacken *m.*, Voreisengicht *f.*; — przodkowa Vorzacken *m.*, Schlackenzacken *m.*, Sinterblech *n.*

Całki, *adi.* = Cały.

Całkiem, *adv.* gänzlich, im ganzen; unzerstückt.

Całkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* integrieren (Mathem.).

Całkowicie, *adv.* unversehrt, gänzlich, ganz, im Ganzen.

Całkowitość, -ści, *sf.* Ganzheit *f.*, das Ganze, Gänzlichkeit *f.*

Całkowity, *adi.* ganz, unzerstückt, gänzlich; -ta zatrata, zniszczenie rzeczy der gänzliche Untergang einer Sache (Rechtsw.).

Całkowy, *adi.*: — rachunek Integralrechnung *f.*; -wa bryła Massennivellement *n.* (frz.) (Baukunst).

Cało, *adv.* unversehrt, unverletzt; — wyszedł z bitwy er ist aus der Schlacht unverletzt, mit heiler Haut davon gekommen.

Całodniowy, *adi.* **Całodzienny**, *adi.* den ganzen Tag während, ganztägig; -wa moja robota meine Arbeit vom ganzen Tage.

Całodrzewia, -i, *s. pl. tant.* Rahmen *m.* einer Thür, Thürrahmen *m.*

Całokształt, -u, *sm.* das Ganze; — nauki System *n.* einer Wissenschaft; — gór Bergsystem; — budowli perspectivischer Riss, perspectivische Ansicht eines Baues.

Całomiesięczny, *adi.* einen Monat während, ganzmonatlich; dochód — das Einkommen vom ganzen Monat.

Całonocny, *adi.* die ganze Nacht hindurch, ganznächtig.

Całopalenie, -nia, *sn.* Brandopfer *n.*

Całoroczny, *adi.*, **Całorocznie**, *adv.* ganzjährig, das ganze Jahr hindurch; -czny wydatek die Ausgabe vom ganzen Jahre.

Całość, -ści, *sf.* 1) das Ganze, All *n.*; część -ści ein Theil des Ganzen; pozywać kogo o — jmndn wegen des Ganzen belangen; ręczyć za — für das Ganze bürgen; 2) (= nienaruszoność) Unversehrtheit *f.*, Integrität *f.*; część istotna -ści integrierender Theil; ręczyć za — jakiej rzeczy Sicherheit geben für die Unversf. einer Sache; walczyć za — swoją, za — praw für die eigene Existenz, für Aufrechthaltung der bestehenden Gesetze kämpfen.

Całować, -łuję, -łowałem, 1) *va. imperf.* küssen; — kogo w rękę, w usta jmndm die Hand, den Mund küssen, od. jmnds M., H. küssen; — kogo raz po raz jmndn einmal übers andere küssen; -ję rączki, nóżki, stópki ich küsse die Hand, Ihre Füße = empfehle mich, danke recht schön; 2) — się, *vr. imperf.* sich küssen, einander küssen; -wali się nawzajem serdecznie sie küssten sich einander oder gegenseitig herzlich.

Całowanie, -nia, *sn.* Küssen *n.*, Kuss *m.* v. Pocałowanie, Ucałowanie.

Całun, -u, *sm.* Leichentuch *n.*, Bahrtuch *n.*; róg -nu Bahrtuchszipfel *m.*; eine große Tuchdecke; biały — śniegu okrywa ziemię eine weiße Schneedecke bedeckt die Erde.

Całus, -a, *sm.*, *dim.* **Całusek**, -ska, *sm.*, 1) Kuss *m.*, Küsschen *n.*; dostać -sa einen Kuss bekommen; dać -sa einen Kuss geben; ukraść -sa e. Kuss rauben; oddać -sa einen Kuss erwidern; posłać komu -sa jmndm eine Kusshand zuwerfen; — ręką posłany Kusshand *f.*; dziewczę wabiące do -sa ein kussliches od. kussliches Mädchen; znak od -sa Kussmal *n.*; 2) całusek Busserl *n.* (ein Backwerk).

Cały, *adi.* 1) ganz (in allen Bedeutungen); 2) nicht beschädigt, nicht zerrissen, wovon kein Theil abgenommen wurde; -ła suknia ein ganzes Kleid; -ła butelka eine ganze (volle) Flasche; -ła beczka ein volles, noch nicht angezapftes Fass; -ły, nie nadkrojony chleb ein ganzes, noch nicht angeschnittenes Brot; — rok ein ganzes Jahr; -łe trzy dni drei ganze Tage; -łymi dniami tagelang; 3) — unversehrt, unverletzt, ohne Schaden; wyszedł — z bitwy er ist aus dem Treffen ohne Schaden davongekommen; idź, pókiś — geh weg, so lange du mit heiler Haut davon kommen kannst; 4) — = istny, czysty; echt, leibhaft, eingefleischt; to — ojciec es ist ein leibhafter Vater; to — Francuz das ist ein Franzose mit Leib und Seele, d. i. ein echter Fr.;

— dyabeł z ciebie du biſt ein eingefleiſchter Teufel; -łą gębą aus vollem Halſe; to pan -łą gębą er iſt ein gemachter Herr; 5) — = lany, nie doty; nicht hohl, dicht, maſſiv; krzyż — złoty ein Kreuz aus maſſivem Golde.

Canga, -i, *sf.* = Chwytacz.

Cap! łap! *interi.* ripps! rapps! gripps! grapps!

Cap, -a, *sm.* 1) Schafbock *m.*, Widder *m.*; 2) — (als Schimpfwort) Schöps *m.*, Flegel *m.*, Tölpel *m.*; 3) Rehbock *m.* (Jägerei).

Capać, -pię, -pisz, *va. imperf.*, **Capnąć**, -pnę, -pniesz, -pnąłem, *va. perf.* ſchnell ergreifen, erwiſchen, grapſen, an ſich reißen; unterſchlagen, packen; -nięto go er wurde erwiſcht, ergriffen.

Capanka, -i, *sf.* v. Chapanka.

Capieć, -pieję, -piałem, *vn. imperf.* dumm wie ein Schafbock werden, verdummen.

Capię, -ęcia, *sn.* Ziegenböcklein *n.*, Schafböckchen *n.*

Capiga, -i, *sf.* Pflughaupt *n.*, Pflugkopf *m.*, Pflugſohle *f.*

Capnąć, v. Capać.

Capstrzyk, -u, *sm.* Zapfenſtreich *m.*, Retraite *f.* (frz.); trąbią, bębnią (biją) — die Retr. wird geblaſen, geſchlagen; dziś odbędzie się — z muzyką heute wird die R. in Begleitung von Militärmuſik, ein Zapfenſtreich mit Muſik ſtattfinden; pozwolenie do nieograniczonego pozostawania po -ku poza obrębem koszar Erlaubnißſchein *m.* zum unbeſchränkten Ausbleiben über die Retr.

Car, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Zar *m.*, ruſſ. Kaiſer, bei den Slaven überh. König *m.*; — ziele großer Huflattich = podbiał.

Carat, -u, *sm.* 1) das ruſſiſche Reich, die ruſſiſche Regierung; 2) die unbeſchränkte Gewalt des Zaren.

Carewicz, -a, *pl.* -cze, *sm.* Zarewicz *m.*, Sohn des Zaren.

Carowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Zarin *f.*, Gemahlin des Zaren, ruſſiſche Kaiſerin.

Carówna, -y (-ej), *pl.* -wny, -wien *sf.* Zarentochter *f.*

Carski, *adi.* zariſch, Zaren=; -ska para Zarenpaar *n.*; -skie wrota Mittelthür *f.* vor dem Altare griechiſcher Kirchen, durch welche das Allerheiligſte hereingebracht wird.

Carstwo, -a, *sn.* 1) = Carat 1); 2) bei den Slaven Reich *n.*, Herrſchaft *f.*, Regierung *f.* überhaupt; Zarthum *n.*, Zarenreich *n.*, Zarenwürde *f.*; 3) — *s. coll.* der Zar ſammt Gemahlin, Zarenpaar *n.*

Caryca, -y, *sf.* = Carowa.

Carzyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Car, ein kleiner Zar.

Cąber, -bra, *sm.* Ziemer *m.*, Rückenbraten *m.* (vom Hirſch, Reh, Haſen); v. Cząber.

Cąbrzyca, -y, *sf.* **Cąbrzysty**, *adi.* v. Czą brzyca, Czą brzysty.

Cągiel, -gla, *sm.* Stamm *m.* im Kaſten (Bergweſen).

Cążki, -żek, *s. pl. tant.* eine kleine Zange, Zängelchen *n.*

Ceber, -bra, *sm.*, **Cebrzyk**, -a, *sm.*, *dim.* **Ceberek**, -rka, *sm.*, **Cebrzyczek**, -czka, *sm.* Zuber *m.*, Eimer *m.*, Kübel *m.*, Schaff *n.*; leje jak z -bra es gießt wie aus Eimern; dziewka od -bra eine gemeine Magd.

Cebrówka, -i, *sf.* Zuberſalz *n.*, Salzabfälle *m. pl.*

Cebula, -i, *sf.* Zwiebel *f.*; — kwiatowa Blumenzwiebel *f.*; — morska Meerzwiebel *f.*; oczy natrzeć -lą die Augen mit Zwiebel reiben (von geheucheltem Weinen); (bildl.) to trąci -lą das ſcheint ein unreines, jüdiſches Geſchäft zu ſein.

Cebularka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Zwiebelhändlerin *f.*, Zwiebelfrau *f.*; Gattin eines Zwiebelhändlers.

Cebularz, -a, *sm.* Zwiebelhändler *m.*; (bildl.) Jude *m.*

Cebulasty, *adi.* zwiebelartig.

Cebulica, -y, *sf.* Meerzwiebel *f.*

Cebulina, -y, *sf.* voller, großer Zwiebelknollen *m.*

Cebulka, -ki, *sf.*, *dim.* v. Cebula, 1) Zwiebelchen *n.*, kleine Zwiebel; 2) (lat. bulba), Zwiebel als Wurzel gewiſſer Pflanzen; 3) — włosowa Haarzwiebel *f.*

Cebulkowaty, *adi.*, **Cebulkowy**, *adi.* Zwiebel=, zwiebelartig, in der Geſtalt einer Zwiebel; -ta roślina Zwiebelgewächs *n.*

Cebulnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zwiebelhändler *m.*

Cebulorodny, *adi.* zwiebeltragend.

Cebulowy, *adi.* Zwiebel=; sos — Zwiebelſauce *f.* (frz.).

Cech, -u, *sm.* 1) Zunft *f.*, Innung *f.*; 2) (= bractwo, zjednoczenie) Geſellſchaft *f.*, Genoſſenſchaft *f.*, Verbrüderung *f.*, Clique *f.* (frz.), Sippſchaft *f.*, Verein *m.*; 3) Zunftverſammlung *f.*; Zunftherberge *f.*, Zunfthaus *n.*

Cecha, -y, *sf.* 1) Zeichen *n.*, Merkmal *n.*, Kennzeichen *n.*, Merkzeichen *n.*, Anzeichen *n.*; 2) (= piętno) — bydła Brandzeichen *n.*; — złoczyńcy Brandmal *n.*, Brandmarkung *f.*; 3) Stempel *m.*, Gepräge *n.* (auf Münzen); 4) — logarytmu Kennziffer *f.*, Charakteriſtik *f.*; 5) — Charakter *m.* (in der Grammatik); 6) — (bildl. = znamię) Zeichen *n.*, Merkmal *n.*; jest to -chą wielkiej duszy gardzić niebezpieczeństwem es iſt das Zeichen eines großen Geiſtes der Gefahr Trotz zu bieten; jest to -chą słabego serca tracić odwagę w nieszczęściu es iſt ein Zeichen von einem ſchwachen Geiſte im Unglücke den Muth zu verlieren; 7) — wyrobu, fabryczna Fabrikszeichen *n.*, Fabrikmarke *f.*, Werkzeichen *n.*; — cyfra Eigenthumsmerkmal *n.* (Eiſenbahnweſen).

Cechmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Zunftmeiſter *m.*, Obermeiſter *m.*; (bildl.) der erſte, Anführer *m.*, Haupt *n.*

Cechmistrzostwo, -a, *sn.* Zunftmeiſteramt *n.*, Obermeiſteramt *n.*

Cechmistrzowski, *adi.* Zunftmeiſter=, Obermeiſter=.

Cechować, -chuję, -chowałem, *va. imperf.* 1) (= znaczyć) auf etw. ein Zeichen aufdrücken, einbrennen, etw. brandmarken, mit einem Zeichen verſehen; — złoczyńcę den Verbrecher brandmalen, brandmarken, mit einem Brandmal bezeichnen; -ne bydło gezeichnetes Vieh; 2) (bildl. = znamionować) bezeichnen, kennzeichnen, zu erkennen geben, ein Zeugnis geben, z. B. ten czyn najlepiej -uje jego charakter dieſe That gibt ſeinen Charakter am beſten zu erkennen, gibt das beſte Zeugnis von ſeinem Charakter, iſt das beſte Zeichen ſeines Charakters v. Piętnować.

Cechowy, *adi.* Zunft-, zünftig; majster — zünftiger Meiſter; — towarzysz Zunftgenoſſe *m.*; starsi -wi Zunftälteſte(n) *m.* (*pl.*).

Cechówka, -i, *sf.* Waldhammer *m.*, Baumſtengel *m.*

Cechsztein, -u, *sm.* (= wapień permski) Zechſtein *m.*

Cedent, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Cedent *m.*, Abtreter *m.* = ustępca.

Cedować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* cedieren, abtreten = ustępować, przekazywać.

Cedr, -u, *sm.* Ceder *f.*, Cederbaum *m.*

Cedrak, -u, *sm.* Zehdrach *m.* (lat. melia, Pflanze)

Cedrat, -u, *sm.* Cedrate *f.* (eine Art großer Citronen).

Cedrować, -druję, -drowałem, *va. imperf.* mit Cederöl einreiben.

Cedrowy, *adi.* Cedern-.

Cedrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Bastardceder *f.*

Cedrya, -yi, -yę, *sf.* Cedernharz *n.*

Cedryt, -u, *sm.* Cedernwein *m.*

Cedrzyk, -a, *sm.* = Cedrówka.

Cedrzyna, -y, *sf.* Cedernholz *n.*

Ceduła, -y, *sf.* 1) Zettel *m.*; 2) (im Eiſenbahnweſen) — przewoźna dla ruchu zagranicznego Frachtkarte für den internationalen Verkehr; — przewoźna miejscowa Frachtkarte für den Localverkehr; — ładunkowa Verladſchein *m.*; — zdawczo-odbiorcza Abgabsverzeichnis *n.*, Übergabsverzeichnis *n.*

Cedułka, -i, *sf.*, *dim.* v. Ceduła, Zettelchen *n.*; — dla maszynisty lub służby pociągowej Spitzzettel *m.*, Zettel *m.* (Eiſenbahnweſen).

Cedzenie, -ia, *sn.* Durchſeihung *f.*, Filtrieren *n.*, Seihen *n.*

Cedzeniec, -ńca, *sm.* Filtrierſtein *m.*, Seihſtein *m.*

Cedzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. imperf.* ſeihen, durchſeihen, filtrieren; — słowa, — przez zęby übertrieben, in affectierter Weiſe langſam ſprechen, indem man nach jedem Wort gleichſam eine Pauſe eintreten läſet.

Cedzidło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Seihe *f.*, Seiher *m.*, Filter *m.*, Seihſack *m.*, Seihetuch *n.*, Durchſchlag *m.*; — tendrowe Tenderſieb *m.* (Eiſenbahnweſen).

Cedziny, -dzin, *s. pl. tant.* Bodenſatz *m.*

Cedzisz, -a, *sm.* eiſernes Klärfaſs, Klärungsgefäß *n.* der Bierbrauer.

Cedzonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* reiner, von Bodenſatz freier Abſud (lat. liquor colatus, Medicin).

Cefalalgia, -ii, -ię, *sf.* Kopfſchmerz *m.*

Cefalografia, -ii, -ię, *sf.* Beſchreibung *f.* des Kopfes.

Cefalotomia, -ii, -ię, *sf.* Zertheilung *f.*, Zergliederung *f.* des Kopfes.

Cegielnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Ziegelbrennerei *f.*, Ziegelei *f.*, Ziegelhütte *f.*

Cegielniczy, 1) *adi.* = Cegielniany, *adi.*, Ziegelei-; 2) —, -ego, *sm.* der Vorgeſetzte einer Ziegelei.

Cegielnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* (= prowadzący wyrób cegieł) Ziegler *m.*, Ziegelbrenner *m.*, Eigenthümer *m.* einer Ziegelei.

Cegielny, *adi.* Ziegel-.

Cegiełka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, *dim.* v. Cegła, Ziegelchen *n.*; ein Metall in Ziegelform, z. B. Zinkziegel *m.*, Zinnblock *m.*, Bleikuchen *m.*, Silberkuchen *m.*

Ceglany, *adi.* Ziegel-, von Ziegeln.

Ceglarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gattin *f.* eines Ziegelſtreichers, Ziegelformers; 2) Ziegelhändlerin *f.*

Ceglarski, *adi.* das Ziegelbrennen oder den Ziegelbrenner betreffend; -ska sztuka Ziegelbrennerkunſt *f.*

Ceglarstwo, -a, *sn.* Ziegelbrennen *n.*, Ziegelſtreichen *n.*

Ceglarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Ziegelſtreicher *m.*, Ziegelformer *m.*; Ziegelhändler *m.*

Ceglasty, *adi.*, **Ceglasto**, *adv.* ziegelfarbig, ziegelroth; — kolor Ziegelfarbe *f.*, Ziegelroth *n.*

Cegła, -y, *sf.* 1) Ziegel *m.* und *f.*, Ziegelſtein *m.*; — brukówka Flieſe *f.*, Pflaſterziegel; — dziurkowana, gąbczasta Lochſtein *m.*, poröſer Ziegel; — gzymsowa, gzymsówka Geſimsziegel; — gżelska gſchelſker Ziegel; — klinowa, klinówka, studniówka, cembrówka, sklepówka Gewölbziegel, Brunnenziegel, Keſſelziegel; — kominówka Rauchſchlotziegel; — modelowa, kształtówka Formziegel, Chablonziegel; — niedopałka, okopciałka, bladówka ſchwach gebrannter Ziegel; — odsadzkowa, odsadówka Falzziegel; — ogniotrwała feuerfeſter, Chamotteziegel; — palona Backſtein *m.*, gebrannter Ziegel; — polewana glaſierter Ziegel; — porcelanka Porzellanziegel; — porowata, gąbczasta, lekka poröſer Ziegel, Schwammziegel; — profilowa, modelówka Geſimsziegel; — pusta, dęta, rurowa hohler Ziegel, Hohlziegel; — surowa, surówka roher, ungebrannter Ziegel, Luftziegel; — rurówka podolska Lehmpatze *f.*, ägyptiſcher Stein; — szamotowa Chamotteziegel; —

szlifowana geſchliffener Ziegel; — terrakotta Terracotta *f.*; — wiśniówka Kirſchroth-ziegel *m.*; — wodotrwała, zendrówka Klinker *m.*; — zendrowata Mundklinker *m.*; 2) piec do wypalania cegieł Ziegelofen *m.*; szopa na -gły Ziegelhütte *f.*, Ziegelſcheuer *f.*, Ziegelſcheune *f.*; dom, piec, mur z -gły Ziegelhaus *n.*, Ziegelofen *m.*, Ziegelmauer *f.*; budowa -gieł Ziegelwerk *n.*; — na proszek utarta ein zu Pulver zerriebener Ziegel, Ziegelmehl *n.*; -gły robić Ziegel ſtreichen, machen, wypalać brennen; glina zdatna na -gły Ziegelerde *f.*, Ziegelthon *n.*; mający kształt -gły ziegelförmig.

Cekhauz, -u, *sm.* Zeughaus *n.* = arsenał, zbrojownia.

Ceklarski, *adi.* Häſcher-.

Ceklarstwo, -a, *sn.* Häſcheramt *n.*, Häſcherdienſt *m.*

Ceklarz, -a, *sm.* Häſcher *m.*, Gerichts-, Stadtpolizeidiener *m.*, Stadtknecht *m.* [ge *f.*

Ceklinga, -i, *sf.* Ziehklin-

Ceklmistrz, -a, *sm.* oberſter der Häſcher, Häſchermeiſter *m.*, Stadtwachmeiſter *m.*

Cel, -u, *sm.* 1) Ziel *n.*, Zielpunkt *m.*, Zielſcheibe *f.*, Schießſcheibe *f.*; strzelać, rzucać do -lu nach einem Ziele, nach der Scheibe ſchießen, werfen; trafić w —, do -lu das Ziel, ins Schwarze treffen; chybić -lu das Ziel verfehlen; (das Commando) cel! an!; 2) — das Korn, Viſier *n.* am Schießgewehre; brać co na — etw. aufs Korn nehmen, zielen; 3) (bildl.) Ziel *n.*, Zweck *m.*, Endzweck *m.*, Abſicht *f.*; — sobie obrać ſich ein Ziel wählen, ſich ein Ziel vorſtecken; osiągnąć — swoich nadziei i życzeń das Ziel ſeiner Hoffnungen und Wünſche erreichen; stale dążyć do zamierzonego -lu ſein vorgeſtecktes Ziel ſtandhaft verfolgen; bez -lu ziellos, ohne beſtimmtes Ziel; w jakim -lu to uczyniłeś? was war deine Abſicht? zmierzam do tego -lu meine Abſicht geht dahin; poznawszy cele jego, traci się zaufanie man merkt ſeine Abſicht und wird verſtimmt; mieć na celu im Auge haben, ins Auge faſſen; 3) — Auswahl *f.*, Kern *m.* (= kwiat, wybór); — sukna rechte Tuchſeite.

Cela, -i, *sf.*, *dim.* **Celka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Zelle *f.*, Kloſterzelle *f.*, Mönchszelle *f.*, Nonnenzelle *f.*; Zellchen *n.*

Celebra, -y, *sf.* feierliche Meſſe, Hochamt *n.*, Feier *f.*

Celebrant, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Celebrant *m.*, Meſſe leſender, das Hochamt abhaltender Prieſter.

Celebrować, -bruję, -browałem, 1) *vn. imperf.* die Meſſe celebrieren, das Hochamt abhalten; 2) *va. imperf.* etw. feierlich begehen, celebrieren.

Celibat, -u, *sm.* Cölibat *m.*, *n.*, eheloſer, unbeweibter Stand.

Celidonia, -nii, -nię, *sf.* Schwalbenkraut *n.*, Schöllkraut *n.* (lat. chelidonium).

Celkowy, *adi.*: -we więzienie Zellengefängnis *n.*

Cello, -a, *sn.* Cello *n.* = wiolonczela.

Celluloza, -y, *sf.* Celluloſe *f.*, Pflanzenfaſer *f.* = drzewnik.

Celnictwo, -a, *sn.* Zollweſen *n.*

Celniczy, *adi.* Zöllner-, Zolleinnehmer-.

Celnie, *adv.* 1) — strzelać geübt oder trefflich ſchießen, das Ziel nie verfehlen, ſtets treffen; 2) (= wybornie) vortrefflich, vorzüglich.

Celnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zöllner *m.*, Zolleinnehmer *m.*, Zollbeamte *m.*; 2) Zollpächter *m.*

Celność, -ści, *sf.* 1) eine ſolche Geübtheit im Schießen, daſs man das Ziel nie verfehlt; 2) Vortrefflichkeit *f.*, Vorzüglichkeit *f.*

Celny, *adi.* 1) v. Cło, Zoll-; urząd —, komora -lna Zollamt *n.*; urzędnik — Zollbeamte *m.*; taryfa -lna Zolltarif *m.*; 2) — wohl zielend, gut treffend; — strzelec, strzał Scharfſchütz *m.*, Treffer *m.*; 3) — (= znaczny, głośny) vorzüglich, vortrefflich, hervorſtechend, hervorragend.

Celować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* 1) zielen; — na kogo, na coś auf jemanden, auf etw. zielen (auch bildl. = zmierzać do czego, godzić na co), etw. aufs Korn nehmen, ein Ziel ins Auge faſſen; — komu w serce jmndm ins Herz zielen; 2) (bildl.) — czemś, nad kimś (= przewyższać), jmndn worin übertreffen, ſich auszeichnen, ſich hervorthun, hervorragen; — pilnością ſich durch Fleiß auszeichnen; — w sztuce jakiej ſich in einer Kunſt auszeichnen; -jący ausgezeichnet, vorzüglich; -ce postępy ausgezeichnete Fortſchritte; -ca pilność vorzüglicher Fleiß; celujący uczeń Vorzugsſchüler *m.*; 3) — futro den Pelz ſtellen, zurecht machen; 4) — viſieren (Meſskunſt).

Celowanie, -ia, *sn.* Zielen *n.*; Vortrefflichkeit *f.*; (in der Meſskunſt) Pointieren *n.*, Viſieren *n.*, Pointierung *f.*, Viſur *f.*

Celownica, -y, *sf.* = **Celownik**, -a, *sm.* = Dioptra, -y, *sf.* Diopterlineal *n.*, Diopter *m.*, Schauritze *f.*; — z luneta Fernrohrdiopter *m.*; — z przeziernikami Diopterlineal *n.*

Celowniczy, *adi.* = **Celowy**, *adi.*, Ziel-.

Celowość, -ści, *sf.* Teleologie *f.*, die Lehre von der Zweckmäßigkeit des Seienden.

Cembra, -y, *sf.* = **Cembrzyna**, -y, *sf.* Brunnenkaſten *m.*, Zimmerung *f.*, Auszimmerung *f.*; Stämme *m. pl.*, Pfähle *m. pl.* zu Brunnenkaſten; — okrętowa Schiffszimmerholz *n.*

Cembrować, -bruję, -browałem, *va. imperf.* mit Brettern einfaſſen, auslegen, verkleiden, mit einem Brunnenkaſten verſehen, verzimmern.

Cembrowanie, -nia, *sn.* Verkleidung *f.*, Mauermantel *m.* = Cembra.

Cembrowina, -y, *sf.* Zimmerholz *n.* = Cembra, Cembrowanie.

Cement, -u, *sm.* Cement *n.*, Chamottemehl *n.*, Chamotte *f.* (frz.); Mörtel *m.*; — wodotrwały wasserdichter Mörtel, hydraulischer Kalk; — ogniotrwały feuerfestes Cement; — portlandzki Portland-Cement *n.*; (bildl.) Bindemittel *n.*

Cementacya, -yi, -yę, *sf.* Cementieren *n.*, Cementierung *f.*

Cementacyjny, *adi.*: — piec Cementiergefäß-Ofen *m.*, Stahlcement-Ofen *m.*

Cementować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* cementieren; -wana stal Brennstahl *m.*

Cementowanie, -nia, *sn.* (= nastalanie żelaza), Cementierung *f.*, Brennstahlbereitung *f.*, Härtung *f.*, Einsatzhärtung *f.*, Schalenhärtung *f.*

Cementownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Cementstahlwerk *n.*

Cementowy, *adi.* Cement-.

Cena, -y, *sf.* 1) Preis *m.*; -nę naznaczyć den Preis bestimmen, festsetzen; -nę podać den Preis angeben, machen, sagen; -nę podnieść, zniżyć den Preis erhöhen, erniedrigen; -ny zboża podniosły się, spadły die Preise des Getreides sind gestiegen, gefallen; ugodzić się o cenę wegen des Preises einig werden; stałe -ny fixe Preise; — w targu geforderter Preis, Verkaufsgebot *n.*; sprzedaż po miernych -nach Verkauf *m.* zu mäßigen Preisen; 2) (im Eisenbahnw.) — jazdy, biletu jazdy Fahrpreis *m.*, Fahrgeld *n.*; — jednostkowa Einheitssatz *m.*; — **kupna** Kaufpreis *m.*; — półtorakrotna, przewoźne półtorakrotne anderthalbfache Gebür, anderthalbfacher Tarifsatz; — prawidłowa, normalna, zwykła Normaltaxe *f.*, Normalpreis *m.*; — przeciętna, średnia Durchschnittspreis *m.*; — przewozu, woźbowe jednostkowe Tarifsatz *m.*, Transportgebür *f.*; — przewozowa zaokrąglona, okrągła abgerundeter Frachtsatz; — zasadnicza Grundpreis *m.*, Grundtaxe *f.*; — posyłki pospiesznej Eilgutsatz *m.*; 3) — (= wartość, wziętość) Wert *m.*, Ansehen *n.*, Bedeutung *f.*; być w -nie Wert haben, geschätzt werden; nie mieć -ny keinen Wert haben, wertlos, ohne Wert sein; być w -nie (bildl.) im Ansehen sein, stehen, Ansehen, Achtung genießen.

Ceniciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Schätzer *m.*, Taxator *m.*

Cenicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Schätzerin *f.*

Cenić, -nię, -nisz, -niłem, *va. imperf.* 1) den Preis angeben, bestimmen, fordern; za wiele — zu viel fordern; -ni za swego konia tysiąc złotych er fordert für sein Pferd tausend Gulden; 2) tarifieren, schätzen, taxieren (Eisenbahnw.); 3) (bildl.) schätzen, achten; wysoko — jmndn, etw. hochachten, hochschätzen; mało sobie co — etw. geringachten, geringschätzen; umie — moje zasługi er weiß meine Verdienste zu schätzen; — kogo podług zasługi jmndn nach seinem Verdienste schätzen.

Cenienie, -nia, *sn.* 1) Preisgebot *n.*, Schätzen *n.*; 2) Schätzung *f.*, Hochschätzung *f.*

Cennik, -a, *sm.* 1) Preiscourant *m.*, Preisverzeichnis *n.*; 2) (im Eisenbahnw.) — Preiscourant *m*, Rubrikenschema *n.*, Preistabelle *f.*; — jazdy, taryfa osobowa Fahrpreistabelle *f.*, Fahrtarifstabelle *f.*; — przewozu towarów, taryfa towarowa Gütertarif *m.*; — sprzętów Inventarrubrikenschema *n.*, Rubrikenschema *n.* für Inventar; 3) — leków Arzneitaxe *f.*

Cenność, -ści, *sf.* Schätzbarkeit *f.*, der hohe Wert, das Wertvolle.

Cenny, *adi.* schätzbar, wert, wertvoll.

Cent, -a, *sm.* Kreuzer *m.*

Centezymalny, *adi.*: — rachunek Centisimalrechnung *f.*

Centnar, -a, *sm.*, **Centnarowy**, *adi.* v. Cetnar, Cetnarowy.

Centralista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Centralist *m.*, Anhänger des Centralismus.

Centralizacya, -yi, -yę, *sf.* Centralisation *f.*, Centralisierung *f.*, Vereinigung in einem Mittelpunkte, bes. der Staatsverwaltung = ześrodkowanie, zogniskowanie.

Centralizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* centralisieren, in einem Punkte vereinigen.

Centralny, *adi.* Central-, Mittel-.

Centrum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -tra, -trów, Centrum *n.*, Mittelpunkt *m.*; Mittelpartei *f.*

Centryfuga, -i, *sf.* Centrifugalmaschine *f.*

Centryfugalny, *adi.* centrifugal = odśrodkowy.

Centurya, -yi, -yę, *sf.* 1) (= setka) Centurie *f.*, Hundert *n.*, Schar *f.*, Anzahl *f.* von hundert; 2) Tausendgüldenkraut *n.*; — mniejsza Erdgall *n.*, Bibergeil *n.*; — żółta gelbes Tausendgüldenkraut.

Centuryon, -a, *sm.* Centurio *m.*, Anführer *m.* einer Kriegerschar von 100 Mann in Rom, Hauptmann *m.*

Centyfolia, -ii, -ię, *sf.* Centifolie *f.*, hundertblättrige Rose.

Centygram, -a, *sm.* Centigramm *n.*

Centylitr, -a, *sm.* Centiliter *m.*, *n.*

Centym, -a, *sm.* Centime *f.* (frz.).

Centymetr, -a, *sm.* Centimeter *n.*, *m.*

Cenzor, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Censor *m.* (Magistratsperson in Rom; Sittenrichter *m.*; Büchercensor *m.*; behördlicher Beurtheiler aufzuführender Theaterstücke; — w szkole Schulcensor *m.*; (bildl.) = surowy sędzia, Tadler *m.*, Kritiker *m.*, Krittler *m.*, Splitterrichter *m.*

Cenzorowanie, -nia, *sn.* Censur *f.*, Censieren *n.*; (bildl.) Kritisieren *n.*, Hofmeistern *n.*

Cenzorski, *adi.* Censor-.

Cenzura, -y, *sf.* 1) Censoramt *n.* (in Rom); 2) Censur *f.*; — kościelna, papieska die

kirchliche, päpſtliche Cenſur (gelindere Art des Kirchenbannes); 3) = klasa, nota w szkole Cenſur *f.*, Claſſe *f.*, Note *f.*; 4) Büchercenſur *f.*; Theatercenſur *f.*; za pozwoleniem -ry mit Genehmigung der Cenſurbehörde.

Cenzurować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* beurtheilen.

Cenzurowany, eigtl. *part. perf. pass.*: gra w -go verdrießlicher König (ein Geſellſchaftsſpiel).

Cep, -a, *sm.* 1) Dreſchflegel *m.*, Flegel *m.*; 2) (bildl.) człowiek do -pa ein ſtarker, robuſter, grober, plumper Menſch, wie ein Bauernknecht, Flegel *m.*; 3) *pl.* -py, -pów, Gichtmaß *n.* (Bergbau).

Cepak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Dreſchflegelſtiel *m.*; 2) Dreſcher *m.*; 3) = Cep 2).

Cepek, -pka, *pl.* -pki, -pków, *sm.* Dreſcher *m.*

Cepiga, -i, *sf.* 1) v. Czepiga; 2) Riemchen *n.*, womit der Dreſchflegel an dem Stiele befeſtigt wird.

Cepisko, -a, *sn.* = **Cepowisko**, -a, *sn.* Dreſchflegelſtiel *m.*

Cepowy, *adi.* Dreſchflegel-*m.*; rzemień — Dreſchflegelriemen *m.*

Cepuch, -a, *sm.* das Rauchloch am Ofen.

Cer, -u, *sm.* Cer *n.*, Cerium *n.* (ein Metall).

Cerowy, *adi.* Cer-; sole -we Ceriſalze *n. pl.*; siarkan -wy Ceriſulfat *n.*

Cera, -y, *sf.* 1) Geſichtsfarbe *f.*, Teint *m.*; delikatna — feiner Teint; — rumiana roſige, friſche, gute Geſichtsfarbe; 2) — na pończosze Stopfnaht *f.*, Flicknaht *f.* an einem Strumpfe.

Ceramiczny, *adi.* keramiſch, Thon-, die Töpferkunſt betreffend.

Ceramika, -i, *sf.* Kerameutik *f.*, Keramik *f.*, Töpferkunſt *f.*

Cerat, -u, *sm.* Cerat *n.*, Wachspflaſter *n.*, Wachsſalbe *f.*

Cerata, -y, *sf.*, *dim.* **Ceratka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Wachsleinwand *f.*

Ceratofit, -u, *sm.* Keratophyt *m.*, verſteinerte Hornkoralle *f.*

Ceratolit, -u, *sm.* Keratolith *m.*, verſteinertes Horn.

Ceratowy, *adi.* von Wachsleinwand; mit W. überzogen.

Cerazyna, -y, *sf.* 1) Ceraſin *n.*, der in Waſſer unlösb. Theil des Kirſch-, des Baſſoragummis ꝛc.; 2) Erdwachs *n.* = wosk ziemny.

Cerebralny, *adi.* Cerebral-, Gehirn-, aufs Gehirn bezüglich, von dort ausgehend; — systemat (= syst. nerwów mózgowych) Cerebralſyſtem *n.*

Cerebrospinalny, *adi.* Cerebroſpinal-, ſich auf Gehirn und Rückenmark beziehend, beide umfaſſend = mózgowo-pacierzowy.

Ceregele, -li (-lów), *s. pl. tant.* übertriebene Complimente *n. pl.*, Ceremonien, Faxen *f. pl.*; bez -li ohne Umſtände, ohne Umſchweife; po wielu -lach zgodził się na to nach vielen Umſtänden, Faxen, gieng er darauf ein.

Ceremonia, -nii, -nię, *sf.* 1) Ceremonie *f.*, Feierlichkeit *f.*; -monie kościelne Kirchenceremonien, religiöſe, kirchliche Cerem.; wielki mistrz -monii der Ober-Ceremonienmeiſter; 2) *pl.* -monie, -monii, Höflichkeiten *f. pl.*, Umſtände *m. pl.* Ziererein *f. pl.*, Förmlichkeiten *f. pl.*, Complimente *n. pl.*; bez -monii, jak u siebie w domu ohne Umſtändlichkeiten, ohne Umſchweife, wie zu Hauſe; -monie robić Ceremonien, Umſtände machen; nie rób -monii mache keine Umſt., ziere dich nicht, ohne Umſt.; -monie dworskie das Ceremoniel bei Hofe, das Hofceremoniel.

Ceremonialnie, *adi.* ceremoniell, mit vielen Umſtänden.

Ceremonialny, *adi.* ceremoniell, Ceremonial-, die Ceremonien od. feierlichen Gebräuche betreffend; feierlich; wizyta -na ein ceremonieller Beſuch; ubiór -ny feierliche Tracht; nie bądź tak — ſei nur nicht ſo ceremoniös.

Ceremoniał, -u, *sm.* Ceremoniel *n.*

Ceremoniant, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* ein ceremonieller, umſtändlicher Menſch, Ceremonienmacher *m.*

Ceremoniantka, -i, *pl.* -ntki, -ntek, *sf.* Ceremonienmacherin *f.*, Frau *f.*, die viel auf feierlich ſteifes Weſen hält.

Ceremoniować się, -nіuję się, -niowałem się, *vn. imperf.* ſich gegenſeitig Complimente ſchneiden, Höflichkeiten erweiſen, Ceremonien, Umſtände machen.

Cerezyna, -y, *sf.* = Cerazyna 2).

Cerkiew, -kwi, *sf.*, *dim.* **Cerkiewka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* griechiſche Kirche.

Cerkiewny, *adi.* kirchlich, Kirchen-; język — altſlaviſche, eigentl. altbulgariſche Kirchenſprache.

Cerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* ſtopfen, flicken.

Certa, -y, *sf.* Zärthe *f.* (Fiſch).

Certować się, -tuję się, -towałem się, *vn. imperf.* mit jmndm ſtreiten, zanken, wetteifern.

Certyfikat, -u, *sm.* Certificat *n.*, Beſcheinigung *f.*, ausgeſtellter Schein.

Certyfikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* beſcheinigen, beglaubigen.

Cerun, -a, *sm.* Salzpfanne *f.* (Bergweſen).

Ceryn, -u, *sm.* Allanit *m.*, Cerin *m.* (Stein).

Ceryna, -y, *sf.* Cerin *n.*, Grünharz *n.* (Beſtandtheil des Bienenwachſes).

Ceryt, -u, *sm.* Ceritſtein *m.*

Cerussa, -y, *sf.*, **Cerussyt**, -u, *sm.* (lat. cerussa alba) Bleiweiß *n.* = biel ołowiana.

Cesarek, -rka, *sm.*: — zamarnik Rieſenſchlupfweſpe *f.*

Cesarski, *adi.* kaiſerlich; -ska Mość kaiſerliche Majeſtät; dom —, rodzina -ska Kaiſerhaus *n.*; cięcie -skie Kaiſerſchnitt *m.*; *adv.* po cesarsku, kaiſerlich; -sko-królewski kaiſerlich-königlich; -ski i królewski kaiſerlich und königlich.

Cesarstwo, -a, *sn.* 1) Kaiſerwürde *f.*; 2) Kaiſerthum *n.*, Kaiſerreich *n.*; 3) — *s. coll.* Kaiſerpaar *n.*, der Kaiſer und die Kaiſerin.

Cesarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Kaiſer *m.*; 2) Kaiſerfliege *f.* (lat. musca caesar).

Cesarzewicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Kaiſers, Kaiſerſohn *m.*, Kronprinz *m.*, der kaiſerliche Prinz.

Cesarzewiczowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gemahlin *f.* des kaiſerlichen Prinzen, des Kronprinzen, kaiſerl. Prinzeſſin, Kronprinzeſſin *f.*

Cesarzewiczowski, *adi.* den kaiſerlichen Prinzen betreffend: jego -ska Mość Seine kaiſerliche Hoheit.

Cesarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Kaiſerin *f.*

Cesarzówna, -ny (-nej), *pl.* -wny, -wien, *sf.* Kaiſerstochter *f.*, kaiſerliche Prinzeſſin.

Cessya, -yi, -yę, *sf.* Ceſſion *f.*, Überlaſſung *f.* od. Abtretung *f.* eines Beſitzthums, eines Anrechtes an einen andern = ustąpienie, przekazanie swego prawa.

Cessyonaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Ceſſionar *m.*

Cetnar, -a, *sm.* Centner *m.*; — metryczny metriſcher Centner: ile -rów waży to wie viel Centner wiegt dies?

Cetnarowy, *adi.* Centner-; waga -wa Centnergewicht *n.*

Cetnarówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Centnertonne *f.*

Cetno, -a, *sn.* eine gerade Zahl; grać w — i licho gerade od. ungerade ſpielen.

Cetyniak, -a, *sm.* Kiefernſpanner *m.* (lat. fidonia piniaria).

Cetynowy, *adi.* Fichtennadel-; kąpiel -nowa Fichtennadelbad *n.*; olejek -wy Fichtennadelöl *n.*

Cetyny, -tyn, *s. pl. tant.* Fichtennadeln *f. pl.* (Medicin) = igliwie.

Cewa, -y, *sf.* 1) kleines Rad, Drilling *m.*, Spille *f.* (in der Mühle); 2) mittlerer Canal, Markröhre *f.* im Inneren der Pflanzen (lat. canalis medullaris); 3) Röhre *f.*, verhärtetes tiefes Geſchwür mit engem Eingang und röhrenförmigen Canälen, Fiſtel *f.* (lat. tubus, fistula).

Cewiopławy, -wów, *s. pl. tant.* Röhrenquallen *f. pl.*

Cewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, *dim.* v. Cewa, **Ceweczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Cewka, 1) überh.: eine Röhre, Röhrchen *n.*; Canal *m.*; 2) — łzowa Thränenfiſtel *f.*; — moczowa Harnröhre *f.*; -weczki nasienne Samencanälchen *n. pl.*; 3) Äderchen *n. pl.*, Canäle *m. pl.*, Röhrchen *n. pl.* der Pflanzen (lat. vas spirale vel spiroidum); 4) — tkacza Weberſpule *f.*; — na zwijanie nici Spule *f.*, Spindel *f.*, Spulchen *n.*; nawijać na -kę aufſpulen; — indukcyjna Inductionsrolle *f.*

Cewkarz, -a, *pl.* -rze, -y, *sm.* Spuler *m.*

Cewkował, -u, *sm.* Triebſtecken *m.*, Stab *m.* im Drilling des Mühlgetriebes, Kumpf *m.*, Kumpfen *m.*; Klotz *m.* zum Tuchwalken.

Cewkowy, *adi.* 1) Spul-; koło -we Spulrad *n.*; — układ Spulmaſchine *f.*; 2) (in der Medicin) Röhren-, Canal-, Fiſtel-.

Cewnica, -y, *sf.* Röhrenſchwamm *m.* (lat. siphonia).

Cewnik, -a, *sm.* Katheter *m.*, Harnabzapfer *m.*, Urinröhrchen *n.*

Cezura, -y, *sf.* Cäſur (in der Metrik) = średniówka.

Cęgi, -ów, *s. pl. tant.* Zange *f.*, Kneipzange *f.*; — ogniowe Feuerzange *f.*

Cęgosze, -szy, *s. pl. tant.* Ohrwürmer *m. pl.*

Cętka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* **Cęteczka**, -czki, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Fleckchen *n.*, Pünktchen *n.*, Tüpfel *m.*, Tüpfelchen *n.*; z czarnemi -kami mit ſchwarzen Flecken.

Cętkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* tüpfeln, betüpfeln, punktieren; -wany getüpfelt, punktiert, gefleckt, fleckig.

Cha, cha, cha! *interj.* ha! ha! ha! (beim Lachen).

Chabanina, -y, *sf.* faſtloſes, mageres, knochiges Fleiſch.

Chabazie, -zi, *s. pl. tant.* Unkraut *n.*

Chaber, -bru, *sm.*, *dim.* **Chabrek**, -brka, *sm.* (lat. centaurea) Flockenblume *f.*; — pierzasty (lat. cent. phrygia) Bergflockenblume *f.*; — łąkowy (krokosz leśny, lat. cent. iacea) gemeine Flockenblume; — żelaźnica, świerzbnica od. wielkokwiatowy (lat. cent. scabiosa) ſcabioſenartige Flockenblume, Eiſenwurz *f.*; — ostowaty (lat. cent. calcitrapa) Sterndiſtel *f.*; — bławatek (lat. cent. cyanus) Kornblume *f.*, Cyane *f.*

Chabina, -y, *sf.* 1) Ruthe *f.*, Gerte *f.*; 2) Wünſchelruthe *f.* = różdżka czarodziejska.

Chabrowy, *adi.* kornblumenblau.

Chacisko, -a, *sn.* eine elende Hütte.

Chadzać, -dzam, -dzałem, *vn. iterat.* zu Chodzić, häufig, gewöhnlich gehen, zu gehen pflegen.

Chalcedon, -u, *sm.* Chalcedon *m.* (eine Abart des Quarzes); — drzewiasty Baumſtein *m.*, Mokkaſtein *m.*

Chalcedoniks, -u, *sm.* Chalcedonyx *m.*, Chalcedon *m.* mit weißen und grauen Streifen.

Chalkograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Chalkograph *m.*, Kupferſtecher *m.*

Chałat, -u, *sm.* jüdiſches Oberkleid.

Chałupa, -y, *sf.*, *dim.* **Chałupka**, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.*, **Chałupeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hütte *f.*, Köthe *f.*, Kathe *f.*, Bauernhütte *f.*, überh.: elendes Haus; Hüttchen *n.*, kleines, niedliches Bauernhäuschen.

Chałupisko, -a, *sn.* ein häſsliches, ſchmutziges Bauernhaus, überh.: elendes, garſtiges Haus.

Chałupina, -y, *sf.* elende, armſelige Bauernhütte.

Chałupnica, -y, *sf.* Häuslerin *f.*, Käthnerin *f.*

Chałupniczy, *adi.* Häusler-, Käthner-; -cze mieszkania

Häuslerwohnungen *f. pl.*; gospodarstwo -cze Käthnerei *f.*

Chałupnik, -a, *pl.* -cy,-ków, *sm.* Häusler *m.*, Hausmann *m.*, Käthner *m.*, Hüttner *m.*, Büdner *m.*

Chałupny, *adi.* Hütten=, Käthen=; podatek — Hüttensteuer *f.*

Cham, -a, *sm.* (verächtlich) Bauer *m.*, Bauernkerl *m.*, überh.: ein gemeiner, grober Mensch.

Chameleon, -a, *sm.* Chamäleon *m.*, Erdlöwe *m.*

Chamity, -ów, *s. pl. tant.* versteinerte Gien= od. Riesenmuscheln *f. pl.*

Chamski, *adi.*, **po chamsku**, *adv.*, bäurisch; grob, gemein.

Chan, -a, *pl.* -nowie, -nów, *sm.* Khan *m.*

Chański, *adi.* Khan=, des Khans.

Chaństwo,-a,*sn.* Khanat *n.*, Stellung *f.*, Würde *f.* eines Khans; Land *n.*, das ein Khan beherrscht.

Chaos, -u, *sm.* Chaos *n*; Wust *m.*, Wirrwarr *m.*, Gewirre *n.*

Chaotyczny, *adi.*, **Chaotycznie**, *adv.* chaotisch, ungeordnet, verworren, wüst.

Chap! *interi.* (auch Łap, Cap, Łapes, Capes, Łapu, Capu), schnapp, schnapps, rips, raps!

Chapać, -pię, -pałem, *va. imperf.*, **Chapnąć**, -pnę, -pniesz, -pnąłem, *va. perf.* grapsen, rapsen, rappen; an sich reißen, etw. entwenden, wegschnappen, hinwegraffen; raz -nąć einen Schnapp thun.

Chapanina, -y, *sf.* Grapsen *n.*, Rapserei *f.*, Rapse *f.*, Raffen *n.*

Chapanka, -i, *sf.* 1) = Chapanina; 2) ein Kartenspiel.

Chapnięcie, -ia, *sn.* Schnapp *m.*; jednem -ciem auf einen Schnapp.

Charakter, -u, *sm.* Charakter *m.*; 1) Schrift *f.*, Hand *f.*, Schriftzug *m.*, Handschrift *f.*; pisać pięknym -rem eine schöne Hand schreiben; 2) Charakter *m.* als Stand *m.*, Stellung *f.*, Amt *n.*, Würde *f.*, Titel *m.*; w -rze in der Eigenschaft, z. B. bawi tu w -rze nadzwyczajnego posła er weilt hier in der Eigenschaft eines außerordentlichen Gesandten; 3) Gemüthsart *f.*, Denkungsart *f.*; człowiek z charakterem ein wackerer Mann, Biedermann, charakterfester, charaktervoller Mann; człowiek słabego -ru, bez -ru ein Mann von schwankendem, unstetem Charakter, ein charakterloser Mann; człowiek -ru łagodnego, surowego, szlachetnego ein Mann von sanftem, hartem, edlem Charakter; słabość, siła -ru Charakterschwäche *f.*, Charakterstärke *f.*, rys -ru Charakterzug *m.*; -ry dobrze malować die Charaktere gut schildern; każdy powinien utrzymywać ciągle swój właściwy — jeder muss seinem individuellen Charakter treu bleiben, ihm gemäß handeln; (von Schauspielern) dobrze oddać, przedstawić jakiś — einen Charakter gut darstellen; utrzymać — do końca sztuki den angenommenen Charakter bis zu Ende festhalten, ihm treu bleiben; ku końcowi sztuki rozminął się z swym -rem gegen das Ende des Stücks ist er seinem Charakter untreu geworden; przejąć się -rem den Charakter gut auffassen; 4) (scherzh.) — w nogach, rękach (der Charakter in den Füßen, Händen), Schnelligkeit *f.* im Laufen, Geschicklichkeit *f.* zu Handarbeiten; on ma — w nogach er ist ein guter Ausreißer; ma — w rękach er besitzt große Geschicklichkeit zum Rapsen.

Charakternik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zauberer *m.*

Charakterystyczny, *adi.*, **Charakterystycznie**, *adv.* charakteristisch, bezeichnend, eigenthümlich, unterscheidend.

Charakterystyka, -i, *sf.* 1) Charakteristik *f.*, kennzeichnende Schilderung, Charakterisierung *f.*; 2) Charakteristik eines Logarithmus, Kennziffer *f.* = cecha.

Charakteryzacya, -yi, -yę, *sf.* Charakterisierung *f.* (eines Schauspielers).

Charakteryzować, -zuję, -zowałem, 1) *va. imperf.* charakterisieren, kennzeichnen; 2) — się, *vr. imperf.* sich charakterisieren.

Charci, *adi.* Windhund=, Windspiel=.

Charciątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* = **Charcię**, -cia, *pl.* -ta, -ciąt, *sn. dim.* v. Chart, das Junge eines Windspiels.

Charcica, -y, *sf.*, **Charciczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Windhündin *f.*

Charcik, -a, *sm.* ein kleiner, junger Windhund, Windhündchen *n.*

Charcina, -y, *sf.*, *dimin.* **Charcinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* ein kleiner, elender Windhund.

Charcisko, -a, *pl.* -ska, -sków, *sn.* ein elender, alter Windhund.

Charczeć, -czę, -czesz, -czałem, *vn. imperf.*, **Charkotam**, -asz (-cesz), -tałem, *vn. imperf.*: 1) —, aby odpluć sich räuspern; 2) — röcheln; schnarren; -cze mu w gardle es schnarrt ihm in der Kehle; -czący głos schnarrende Stimme, Schnarrstimme *f.*; ten, co -cze w mówieniu głosu *r*, Schnarrer *m.*

Charczenie, -nia, *sn.* Röcheln *n.*; Schnarren *n.*; — śmiertelne Todesröcheln *n.*

Charkać, -czę (-kam), -czesz (kasz), -kałem, *vn. imperf.*, **Charknąć**, -knę, -knąłem, *vn. perf.*, sich räuspern, aufhusten zum Ausspucken, speien; -ka krwią er speit Blut.

Charkała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* ein Mensch, der sich oft räuspert, der oft speit.

Charkot, -u, *sm.*, **Charkotanie**, -nia, *sm.* = Charczenie.

Charleć, -leję, -lałem, *vn. imperf.* v. Cherlać.

Charłacki, *adi.* siech, kränklich, elend.

Charłactwo, -a, *sn.* Kränklichkeit *f.*, Siechthum *n.*; Noth *f.*, Elend *n.*; Bettelvolk *n.*

Charłak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein armer Schlucker, Bettler *m.*; Siechling *m.*

Chart, -a, *sm.* Windhund *m.*, Windſpiel *n.*

Chartowaty, *adi.* windſpielartig; — koń ein langleibiges Pferd.

Chaszcz, -u, *sm.* Dickicht *n.*, Geſtrüppe *n.*

Chata, -y, *sf.*, *dimin.* **Chatka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dimin.* **Chateczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hütte *f.*, Wohnhütte *f.*; Hüttchen *n.*

Chcenie, -ia, *sn.* Wollen *n.*, Wille *m.*, Luſt *f.* zu etw.

Chcieć, chcę, chcesz, chciałem, chcieli I. 1) *va. imperf.* wollen, im Begriff ſein; chcę pójść do niego ich will zu ihm hingehen; chcę tego ich will, verlange dieſes; chce iść za mąż ſie will heiraten; chcący aus eigenem Willen, aus freien Stücken, freiwillig; nie chcąc ungern, ohne zu wollen, wider Willen; chcąc nie chcąc man mag wollen oder nicht; ogień, drzewo nie chce się palić das Feuer, das Holz will nicht brennen; gwóźdź nie chce wyleźć der Nagel will nicht heraus; chcąc um zu, in der Abſicht; jak sobie chcesz wie du willſt; chcą cię tam jacyś ludzie man ſucht dich, man will zu dir, man will dich ſprechen; chciałbym go widzieć ich möchte ihn ſehen, ich wünſche ihn zu ſehen; 2) — (= raczyć) belieben, geruhen; chciej pan do mnie przyjść belieben Sie zu mir zu kommen; 3) — (= chcieć pojąć) heiraten wollen; on mnie chce, lecz ja go nie chcę er will mich heiraten, ich aber mag ihn nicht; 4) — (= żądać) fordern, haben wollen; czego chcesz was willſt du haben? chcą po nas ślepego posłuszeństwa ſie fordern von uns blinden Gehorſam; II. chce się *vn. impers.* Luſt, Appetit, Neigung, Verlangen, nach, zu etw. haben; chce mi się es verlangt mich, ich habe Luſt, ich will; zachciało mu się er hat es verlangt, die Luſt, der Appetit iſt ihm gekommen; odechciało mu się die Luſt, der Appetit iſt ihm vergangen; sam nie wie, czego mu się — er weiß ſelbſt nicht, was er will; nie chce mi się pisać ich habe keine Luſt zum Schreiben; — mu się żony er will eine Gattin haben; nie chce mi się żartować mir vergeht wohl die Luſt zum Scherzen; — mi się jeść mich hungert; — mi się pić mich durſtet, ich möchte trinken; nie — mi się spać es ſchläfert mich noch nicht; chce mu się na dwór er will auf die Seite gehen; niczego mi się nie — ich habe zu nichts Luſt; chciałoby mi się trochę poprożnować ich möchte gerne ein biſschen faulenzen.

Chciwie, *adv.* gierig, begierig, habſüchtig.

Chciwiec, -wca, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* der Habſüchtige, Gierige, Gewinnſüchtige; — krwi ludzkiej der Blutdürſtige.

Chciwopstrąg, -a, *sm.* Eidechſenfiſch *m.* (lat. saurus).

Chciwość, -ści, *sf.* Gier *f.*, Habgier *f.*, Begierde *f.*, Sucht *f.*, Habſucht *f.*; — pieniędzy Geldgier *f.*, Gier nach Geld; — panowania Herrſchſucht *f.*, Herrſchbegier *f.*; zbytnia — nauki zu große Lernbegier.

Chciwożer, -a, *sm.* ſtachelloſes Meerſchwein (lat. scymnus).

Chciwy, *adi.* habſüchtig, gierig, begierig; — pieniędzy geldgierig; — sławy ehr-, ruhmſüchtig, ruhmbegierig; — zysku gewinnſüchtig; — władzy herrſchſüchtig; — krwi blutdürſtig.

Chebd, -u, *sm.* Attich *m.*, Zwergholunder *m.* (lat. sambucus ebulus) v. Hebd.

Cheder, -u, *sm.* Cheder *n.*, jüdiſche Elementarſchule.

Chelidonia, -nii, -nię, *sf.* v. Celidonia.

Chelonit, -u, *sm.*, **Chelonia**, -nii, -nię, *sf.* Schildkrötenſtein *m.*, verſteinerter Seeigel.

Chełbia, -i, *sf.*: — modra Ohrenqualle *f.* (lat. amelia aurita).

Chełbotać, -cę, -tałem, *va. imperf.* auch — się *vr. imperf.* rütteln, ſchütteln; morze -ce się die See wogt; łódź -ce się der Nachen, der Kahn wiegt ſich, ſchaukelt hin und her.

Chełbotanie, -nia *sn*: — w żołądku Kollern *n.*, Knurren *n.*, Kullern *n.* im Magen.

Chełmik, -a, *sm.* Schildkraut *n.*, Helmkraut *n.* (lat. scutellaria galericulata).

Chełpa, -y, *sf.* Senfkaper *f.* (lat. cleome).

Chełpiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Prahler *m.*, Prahlhans *m.*, Großthuer *m.*, Aufſchneider *m.*

Chełpicielka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Prahlerin *f.*, Großthuerin *f.*

Chełpić się, -pię się, -piłem się, *vn. imperf.* prahlen, großthun, aufſchneiden, ſich brüſten (mit etw., ze zwycięstwa mit dem Siege); ſich rühmen (einer Sache, z tego czynu dieſer That); -pi się z tego er rühmt ſich deſſen, oder deshalb; -pi się bardzo swoją zasługą er macht viel Aufhebens von ſeinem Verdienſte; — się z czego ſich mit etw. viel wiſſen, von etw. viel Aufhebens machen.

Chełpienie się, -nia się, *sn.* Prahlen *n.*, Prahlerei *f.*, Großthun *n.*, Großthuerei *f.*, Aufſchneiden *n.*, Bramarbaſieren *n.*; z czego womit.

Chełpliwiec, -wca, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* = Chełpiciel.

Chełpliwość, -ści, *sf.* Prahlſucht *f.*, Ruhmredigkeit *f.*

Chełpliwy, *adi.*, **Chełpliwie**, *adv.* prahleriſch, ruhmredig, großthueriſch, großſprecheriſch.

Chemia, -mii, -mię, *sf.* Chemie *f.* (Scheidekunſt *f.*); — organiczna, nieorganiczna, zwierzęca, roślinna organiſche, anorganiſche, Thier-, Pflanzen-Chemie; — rolnicza Ackerbau- oder Agricultur-Chemie; — doświadczalna Experimental-Chemie.

Chemiczny, *adi.*, **Chemicznie**, *adv.* chemiſch, zur Chemie gehörig, Chemie-; -czne do-

świadczenia chem. Experimente; formułki -czne chem. Zeichen; -czne przyrządy chem. Apparate; -czne procesy chem. Proceſſe; -czne powinowactwo chem. Verwandtſchaft; -czne połączenie, związek chem. Verbindung; -czne pierwiastki chemiſche Grundſtoffe *m. pl.*; -czny równoznacznik chem. Äquivalent *n.*

Chemik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Chemiker *m.*, (Scheidekünſtler *m.*).

Chemikalia, -lii, *s. pl. tant.* Chemikalien *n. pl.*, chemiſche Präparate *n. pl.*

Chepta, -y, *sf.* Unkraut *n.*

Cherlacki, *adi.* ſiech; -ckie życie ſiecheś Leben; -ckie ciało ſiecher Körper.

Cherlać, -lam, -lałem, *vn. imperf.* kränkeln, kränklich ſein, ſiech ſein, ſiechen; ustawicznie — fortwährend kränkeln.

Cherlak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* kränkelnder Menſch, Siechling *m.*

Cherlanie, -nia, *sn.* Kränkeln *n.*, Siechthum *n.*

Chęć, -chęci, *sf.* 1) Luſt *f.*, Wille *m.* zu etw.; — podobania się Gefallſucht *f.*; — do nauki, do pracy Luſt zum Lernen, zur Arbeit; wzbudzić w kim — do czego jmndm Luſt zu etwas machen; pozbawić kogo -ci do czego jmndm die Luſt zu etw. benehmen; stracił — die Luſt iſt ihm vergangen; mieć — Luſt haben, lüſtern nach etw. ſein, Gelüſten tragen nach etw.; 2) — (= zamiar) Abſicht *f.*; uczyniłem to bez -ci szkodzenia tobie ich habe es ohne Abſicht dir zu ſchaden gethan; mimo najlepszych -ci trotz des beſten Willens; wszystko u niego kończy się na -ciach er läſst es beim guten Willen bewenden, es bleibt alles beim guten Willen; 3) — (= życzliwość) Neigung *f.*, Gewogenheit *f.*, Wohlwollen *n.*; twoje dobre -ci dla mnie są mi znane dein guter Wille, dein Wohlwollen für mich iſt mir bekannt.

Chędogi, *adi.*, **Chędogo**, *adv.* reinlich, ſauber, rein; ubogo, ale -go (wörtl.) armſelig aber rein, etwa: rein iſt fein.

Chędożyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Reiniger *m.*, Putzer *m.*, Säuberer *m.*

Chędożycielka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Reinigerin *f.*, Putzerin *f.*, Säuberin *m.*

Chędożyć, -żę, -żysz, -żyłem, 1) *va. imperf.* ſäubern, reinigen, putzen; — suknie die Kleider bürſten; — buty Stiefel putzen; 2) — kobietę ein Frauenzimmer beſchlafen; 3) — się *vr. imperf.* ſich fleiſchlich vermiſchen, den Beiſchlaf ausüben.

Chętka, -i, *sf.* Gelüſten *n.*, Luſt *f.*, Lüſtchen *n.*; — mnie napada ich bekomme Luſt wozu, es wandelt mich die Luſt zu etw. an; es verlangt mich, ich habe ein Gelüſten nach etw.; — kogo zbiera do czego es gelüſtet jmndn nach etw.; niech cię — do tego nie zbiera laſs dich ſo etwas nicht gelüſten.

Chętnie, *adv.* gern; bardzo -tnie ſehr gern.

Chętny, *adi.* 1) (= gotów, skłonny) willig, bereitwillig; 2) — (= życzliwy) geneigt, gewogen, zugethan; 3) — (= pilny) emſig, fleißig, ſich mit Luſt und Liebe ſeinem Berufe, ſeiner Arbeit hingebend.

Chiasma, -y, *sf.* Chiasma *n.*, Faſerdurchkreuzung *f.* der Nerven (Medicin).

Chichotać, **Chichotać się**, -chocę się, -tałem się, *vn. imperf.* kichern, in ſich hinein lachen.

Chichotanie, -nia, *sn.*, **Chichot**, -u, *sm.* unterdrücktes, heimliches Lachen, Gekicher *n.*

Chichotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* eine, die gern lacht, heimliche Lacherin.

Chimera, -y, *sf.* 1) Chimäre *f.*, Einbildung *f.*, Hirngeſpinſt *n.* (= urojenie); 2) Grille *f.*, Laune *f.*, Marotte *f.* = kaprys.

Chimerować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* Grillen fangen, mit allem unzufrieden, übelgelaunt ſein; nie -ruj laſs die Grillen, murre nicht.

Chimeryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Grillenfängerin *f.*

Chimeryczność, -ści, *sf.* Grillenfängerei *f.*, Launen *f. pl.*, Capricen *f. pl.*

Chimeryczny, *adi.*, **Chimerycznie**, *adv.* chimäriſch, grillenfängeriſch, grillig, grillenhaft, launenhaft.

Chimeryk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Grillenfänger *m.*, ein grillenhafter Menſch.

China, -y, *sf.* Chinarinde *f.*, Fieberrinde *f.*

Chinian, -u, *sm.* allgem. Benennung der Salze, aus welchen die Chininſäure gezogen wird.

Chinina, -y, *sf.* Chinin *n.*, ein aus Chinarinde gewonnenes Alkaloid.

Chinowy, *adi.* China-, Chinin-; ekstrakt — China-extract *m.*; wino -we Chinawein; proszek — Chininpulver *n.*; kwas — Chininſäure *f.*

Chińszczyzna, -y, *sf.* 1) chineſiſches Weſen; 2) (bildl.) Zurückbleiben *n.* hinter dem Zeitgeiſte, pedantiſches Beharren auf einem überwundenen Standpunkt.

Chiragra, -y, *sf.* Chiragra *n.*, Handgicht *f.*, Handreißen *n.*

Chiragryczny, *adi.* chiragriſch, handgichtiſch.

Chiragryk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein mit Handgicht Behafteter.

Chiromancya, -cyi, -cye, *sf.* Chiromantie *f.*, Wahrſagerei aus der Hand.

Chiromanta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Chiromant *m.*, Wahrſager *m.* aus der Hand.

Chirurg, -a, *pl.* -rdzy, -rgów, *sm.* Chirurg *m.*, Wundarzt *m.*

Chirurgia, -gii, -gię, *sf.* Chirurgie *f.*, Wundarzneikunſt *f.*

Chirurgiczny, *adi.*, **Chirurgicznie**, *adv.* chirurgiſch, wundärztlich; narzędzia -czne chirurgiſche Inſtrumente; opatrunek — chirurgiſcher, wundärztlicher Verband.

Chlać, chlam, chlałem, *va. imperf.* gierig ſaufen, ſchlappen ein verächtl. Ausdruck).

Chlapa, -y, *sm.* und *f.* Schwätzer *m.*, Plauderſack *m.*, Plauderer *m.*, Plaudertaſche *f.*, Klatſcher *m.*, Klätſcherin *f.*

Chlapać, -pię, -pałem, *v. imperf.*, **Chlapnąć**, -pnę, -pnąłem, *v. perf.* = **Chlastać**, -stam (-szczę), -stałem, *v. imperf.*, **Chlasnąć**, -nę, -nąłem, *v. perf.* 1) *va.* — kogo jmndm einen Schlag verſetzen, jmndn klatſchen; -snął, -pnął go w twarz er gab ihm eine Ohrfeige, einen Backenſtreich; 2) — *vn.* czem na kogo: błotem jmndn mit Koth beſpritzen, beſudeln; -pnąć atramentem einen Tintenfleck, einen Klecks machen; -piesz piórem po papierze du kleckſeſt Tinte auf das Papier; 3) — się, *vr.*: — w błocie im Kothe patſchen, ſich mit Koth beſchlumpern, beſudeln; -pie się w wodzie er plätſchert im Waſſer.

Chlapanie, -nia, *sn.* = **Chlastanie**, -nia, *sn.* (auch mit się in reflex. Bed.), **Chlapnięcie**, -cia, *sn.* = **Chlaśnięcie**, -cia, *sn.* (von einmal. Handlung, auch mit się), Beſpritzung *f.* mit Koth; Platſchen *n.* im Waſſer; — (= uderzenie) ein Schlag, Hieb, Klatſch.

Chlapanina, -y, *sf.* 1) kothiges, regneriſches Wetter; 2) (von garſtiger, ſchmutziger Schrift) Kleckerei *f.*

Chlapawka, -i, *sf.* = Chlapanina 1).

Chlast! *interiec.* klatſch, patſch!

Chlastawa, -y, Dürrwurz *f.*, großes Mücken- od. Flöhkraut, gelbe Minze (lat. conyza).

Chleb, -a, *sm.*, *dim.* **Chlebik**, -a, *sm.*, 1) wörtl.: Brot *n.*, Brötchen *n.*; — pszenny Weizenbrot; — żytni, rżany, Roggenbrot; — pytlowany Brot von gebeuteltem Mehle; — razowy Brot aus geſchrotenem Mehl; — gruby grobes Brot; — domowy, piekarski Hausbacken-, Bäckerbrot; — z masłem Butterbrot; kawałek -ba z masłem Butterſchnitte *f.*; — żołnierski Commiſsbrot; — przaśny ungeſäuertes Brot; — pszczelny Futterbrot; jeden —, dwa, trzy -by ein Brot, zwei, drei Brote; bochenek -ba Laib *m.* Brot; — świeży, czerstwy friſches, altbackenes Brot; — powszedni tägliches Brot; żyć o -bie i wodzie bei Waſſer und Brot leben; nie z jednego pieca — jadł er hat viel erfahren, hat ſich in der Welt herumgeſehen, er kann mehr als Brot eſſen, er hat nicht bloß von einem Bäcker Brot gegeſſen; nic po -bie, kiedy brak zębów was hilft das Brot, wenn die Zähne fehlen; u wdowy — gotowy bei einer Witwe kommt man ins volle Brot; — z solą, byle z dobrą wolą Salz und Brot und ein freundlich Geſicht ſtehen für das beſte Gericht; 2) (bildl.) Brot *n.*, Nahrung *f.*, Unterhalt *m.*, Auskommen *n.*; Habe *f.*, Vermögen *n.*, auch: Gewerbe *n.*, Handwerk *n.*; zarabiać sobie na kawałek -ba ſich ſein Brot verdienen; mieć dobry kawałek -ba hinreichendes, gutes Auskommen haben; mieć ledwo na — kaum das liebe Brot, kaum ſein dürftiges Brot haben; ſich dürftig und knapp durchbringen; mieć swój kawałek -ba ſein eigen Brot eſſen; dopomódz komu do kawałka -ba jmndm zum Brote verhelfen; pozbawić kogo -ba jmndn um ſein Brot bringen; być na czyim -bie in jmnds Brote ſtehen, jmnds Brot eſſen; puścić się na lekki — ein leichtes Gewerbe ergreifen (beſond. von feilen Dirnen); w pocie czoła zarabiać na — im Schweiße ſeines Angeſichtes ſein Brot verdienen; mieć u kogo łaskawy — das Gnadenbrot bei jmndm eſſen; — wysłużony Penſion *f.*, Ruhegehalt *m.*, *n.*; — łaskawy Gnadenbrot *n.*, Gnadengehalt *m.*, *n.*; głodnemu — na myśli der Durſtige träumt vom Waſſer; — ludzi bodzie der Hafer ſticht; 3) — małpi Affenbrotbaum *m.*, Baobab *m.* (lat. adansonia); — świętojański Johannisbrot *n.* (lat. ceratonia siliqua); — zajęczy Haſenbrot *n.* (lat. luzula).

Chlebny, *adi.* Brot-, von, aus Brot; brotreich; ziemia -bna getreidereiches Land.

Chlebodawca, -cy, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Brotgeber *m.*, Brotherr *m.*; Ernährer *m.*, Wohlthäter *m.*

Chlebodawczy, *adi.* brotgebend.

Chlebodawczyni, -ni, -nią, *sf.* Brotgeberin *f.*, Brotherrin *f.*; Ernährerin *f.*, Wohlthäterin *f.*

Chlebodrzew, -a, Brotbaum *m.*, Brotfruchtbaum *m.* (lat. artocarpus).

Chlebojad, -a, *sm.* Brotеſſer *m.*

Chleborodny, *adi.* brottragend, broterzeugend.

Chlebowe, -go, *sn.* Brotgeld *n.*

Chlebowiec, -wca, *pl.* -wce, -ców, *sm.* = Chlebodrzew.

Chlebowy, *adi.* Brot-, aus Brot; tort — Brottorte *f.*; zupa -wa Brotſuppe *f.*

Chlebuś, -sia, *sm.*, *dim.* v. Chleb, das liebe Brot, Brötchen *n.*

Chlew, -u, *sm.*, *dim.* **Chlewik**, -a, *sm*, **Chlewek**, -wka, *sm.* Viehſtall *m.*, beſonders: Schweineſtall *m.*, Sauſtall *m.*, Schweine-, Saukoben *m.*

Chlewiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Kobenwärterin *f.*, Kobenmagd *f.*

Chlewiarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Koben *m. pl.*, Kobenplatz *m.*

Chlewiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Kobenwärter *m.*

Chlewny, *adi.* Koben-, Schweineſtall-; — gnój Kobenmiſt *m.*, Schweinemiſt *m.*; trzoda -wna Schweine *n. pl.*

Chlip! Chlip! *interiec.* ſchlurf! ſchlurf! (Laut beim Schlürfen).

Chlipać, -pię, -pałem, *v. imperf.*, **Chlipnąć**, -nę, -niesz, -pnąłem, *v. perf.* 1) *va.* ſchlürfen; -piący oddech pę-

cherzykowy ſchlürfender veſiculärer Athem; 2) *vn.* ſchluchzen, ſchlucken.

Chlipacze, -y, *s. pl. tant.* ſchlürfende Inſecten.

Chlipanie, -ia, *sn.* 1) Schlürfen *n.*; 2) Schluchzen *n.*, unterdrücktes Weinen.

Chlor, -u, *sm.* Chlor *n.*

Chloran, -u, *sm.* chlorſaures Salz, Chlorſäure *f.*; — potasu, sól Bertoleta chlorſaures Kali, Bertholetſalz *n.*

Chlorek, -rku, *sm.* Chlorür *n.*, Chloruretum *n*; — azotu Chlorſtickſtoff *m.*; — cyny ſalzſaures Zinnoxyd; — merkuryuszu. rtęciawy Kalomel *n.*, Hornqueckſilber *n.*; — siarki Schwefelchlorür *n.*; — srebra Hornſilber *n.*, Silberchlorerz *n.*, Chlorſilber *n.*; — wodoru Chlorwaſſerſtoffſäure *f.*; — potasowy, potasu Chlorkalium *n.*; — barytu Chlorbarium *n.*; — cynku Chlorzink *n.*; — magnezu Chlormagneſium *n.*; — wapniu Chlorkalk *m.*, Bleichkalk *m.*

Chlorkalk, -u, *sm.* v. Chlorek wapniu.

Chlornik, -a, *sm.* Überchlorür *n.*, Superchlorür *n.*

Chlorocyanin, -u, *sm.* = **Chlorosinian**, -u, *sm.* allgemeine Benennung der Verbindungen des Chlors mit Blauſäure; chlorige Blauſäure.

Chlorofan, -u, *sm.* Chlorophan *n.*, grüner Fluſsſpat.

Chlorofil, -u, *sm.* Chlorophyll *n.*, Blattgrün *n.*, Laubgrün *n.*

Chloroform, -u, *sm.* Chloroform *n.*

Chloroformować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* chloroformieren.

Chlorojodan, -u, *sm.* = **Chlorosinian**, -u, *sm.* = **Chlorowęglan**, -u, *sm.* Geſammtname der chlorigen Jod-, Blauſäure- und Kohlenſtoffverbindungen.

Chlorokwas, -u, *sm.* Chlorſäure-Verbindung mit irgend einem Grundſtoffe.

Chlorometryczny, *adi.* chlorometriſch.

Chloropal, -u, *sm.* Chloropal *m.*, grünfarbiges, opalähnliches Mineral.

Chlorotyczny, *adi.* an der Chloroſis oder Bleichſucht leidend.

Chlorowodor, -u, *sm.* Chlorwaſſerſtoff *m.*

Chlorowy, *adi.* Chlor-, chlorig; — kwas Chlorſäure *f.*, chlorige Säure; nadwodan — Waſſerſtoffſuperchlorid *n.*; selenin — Selenſuperchlorür *n.*; podseleneczek — Selenchlorür *n.*; nadsiarcinek — Schwefelſesquichlorür *n.*; siarcinek — Schwefelchlorür *n.*; podsiarczyn — Schwefelchlorid *n.*; siarczan — Schwefelſuperchlorid *n.*; siarczyn — Schwefelſuperchlorür *n.*; wodan — Chlorwaſſerſtofffäure *f.*; -wa woda Chlorwaſſer *n.*

Chloroza, -y, *sf.* Chloroſe *f.*, Bleichſucht *f.*

Chloryt, -u, *sm.* Chlorit *m.*, lauchgrüner Talkſtein = zielonka.

Chluba, -y, *sf.* 1) Ruhm *m.*, Stolz *m.*, Ehre *f.*; dla -by co czynić etw. um des Ruhmes willen thun, etw. in der Abſicht thun, um ſich deſſen rühmen zu können; mogę to z -bą o sobie powiedzieć, żem nigdy z prawdą się nie minął ich kann dies zu meinem Ruhme ſagen (oder mich deſſen mit Recht rühmen), daſs ich der Wahrheit nie zu nahe getreten bin; nie będziesz miał z tego -by du wirſt dich deſſen nicht rühmen können, das wird dir keine Ehre machen; on jest -bą swego kraju er iſt der Ruhm, der Stolz ſeines Landes; 2) Floßwiede *f.*, Ruthe *f.*, Gerte *f.* von ½—2 Zoll Stärke und 8—10 Fuß Länge (Flößerweſen).

Chlubić się, -bię się, -biłem się, *vn. imperf.* ſich rühmen, prahlen, großthun; — czem auf etw. ſtolz ſein, ſich einer Sache rühmen; -bię się jego przyjaźnią ſeine Freundſchaft gereicht mir zur Ehre, bringt mir Ehre; nie masz się czem — du könnteſt dich eines beſſeren rühmen.

Chlubny, *adi.*, **Chlubnie**, *adv.* rühmlich, ehrenvoll, ſchmeichelhaft; otrzymał -bne świadectwo er hat ein ehrenvolles Zeugnis erhalten.

Chlubownica, -y, *sf.* ein Klotz zum Herrichten der Flößwieden, Windſtock *m.*

Chlupać, -pię, -pałem, *va. imperf.*, **Chlupotać** -pocę, -potałem, *va.* und *vr. iterat.* platſchen, plantſchen; — po wodzie im Waſſer platſchen; — wodą w naczyniu ein Gefäß mit Waſſer rütteln, ſchütteln, aufrühren.

Chlust! *interj.* patſch! klatſch! (Schall eines Hiebes od. Schlages); platſch! (Geräuſch beim plötzlichen Ausgießen); a on go — z jednej i drugiej strony klatſch, klatſch verſetzt er ihm eins links und rechts; **Chlustem**, *adv.* hervorſtrömend, in Strömen.

Chlustacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* = Chlapa.

Chlustać, -tam (-szczę), -tałem, *v. imperf.*, **Chlusnąć**, -snę, -snąłem, *v. perf.* 1) *va.* (= uderzać) jmndn derb peitſchen, jmndm einen Schlag, e. derben Patſch verſetzen, patſchen, klatſchen; — kogo po gębie jmndm derbe Maulſchellen, Ohrfeigen geben, daſs es klatſcht, v. Chlapać, Chlastać; 2) *vn.* — na kogo czem auf jmndn ſpritzen, wodą, błotem, Waſſer, Koth; jmndn womit beſpritzen, begießen; 3) (bildl.) — językiem ſchwatzen.

Chlustek, -stka, *sm.* eine kleine Handſchaufel zum Waſſerſchöpfen (Flößerw.).

Chłeptać, -ptam (-pcę), -ptałem, *va. imperf.* ſchlampfen.

Chłodek, -dku, *sm.*, *dim.* v. Chłód, 1) angenehme, ſanfte Kühle; ſchattiger, angenehm kühler Ort; -kiem im Kühlen, im Schatten; 2) — zajęczy Habichtskraut *n.*

Chłodne, -go, *sm.* Kühltrank *m.*, Kühlmittel *n.*, kühlende Arznei.

Chłodnica, -y, *sf.* Kühlfaſs *n.* (Bierbrauerw.).

Chłodnieć, -dnieję, -dniałem, *vn. imperf.* kühl werden, ſich abkühlen (von Perſonen u. Sachen); on -dnieje w gniewie, w miłości ſein Zorn, ſeine Liebe kühlt ſich ab; -nieje na dworze es wird kühl draußen.

Chłodnik, -a, *sm.* 1) (= altana) Laube *f.*, Gartenlaube *f.*, überh.: ein kühler Ort; 2) Kühlofen *m.* in den Glashütten; 3) *pl.* -ki, kühlende, erfriſchende Getränke, aber auch Gefrorenes.

Chłodność, -ści, *sf.*, Kühle *f.*, das kühle Weſen.

Chłodny, *adi.*, **Chłodno**, *adv.* 1) kuhl; — dzień, kühler Tag; — napój kühles Getränk; tu jest -dno hier iſt es kühl; -dno nam i głodno es plagt uns Kälte und Hunger; 2) (= oziębły) kühl, gleichgiltig.

Chłodzenie, -nia, *sn.* Kühlung *f.* Abkühlung *f.*; — spodka pudlingu das Abkühlen der Sohle (Bergw.).

Chłodzić, -dzę, -dziłem, 1) *va. imperf.*, kühlen, abkühlen, kühl machen; (bildl.) erquicken, erfriſchen, laben; -dzące napoje = Chłodniki; -dzące leki kühlende Mittel; 2) — się *vr. imperf.* ſich abkühlen; — się wachlarzem ſich mit dem Fächer abkühlen.

Chłodziuchny, Chłodziutki, Chłodniuteńki, *adi., dim.* v. Chłodny, ganz kühl.

Chłonąć, -ne, -nąłem, *va. imperf.* ſchlingen, verſchlingen, ſchlucken; abſorbieren.

Chłop, -a, *pl.* -pi, -pów, *sm.* 1) Bauer *m.*, Bauersmann *m.*; 2) (familiär = mąż, mężczyzna) Kerl *m.*, Mann *m.*, Mannsperſon *f.*; ein Menſch von großem Wuchs; — tęgi, rosły ein tüchtiger Kerl, ſtarker Kerl; — wacherer Kerl; dobry z niego — er iſt ein guter Kerl; — w chłopa auserleſene Mannſchaft, einer ſtattlich wie der andere, ein Mann ſo groß wie der andere; na -pa wysoko, głęboko mannshoch, mannstief, in Mannesgröße; — z chłopem Mann gegen Mann; 3) (= gbur) Bauernflegel *m.*, Bauernbengel *m.*, ein wahrer Bauer; 4) (bildl.) Mann *m.*, Gatte *m.*; 5) ein Unadliger; 6) (ſprichw.) — strzela, Pan Bóg kule nosi der Menſch denkt, Gott lenkt.

Chłopaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm., dim.* v. Chłopiec.

Chłopak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Junge *m.*, Burſche *m.*; spory — ein (ziemlich) erwachſener Junge; 2) (= uczeń w rzemiośle) Lehrjunge *m.*

Chłopczyk, -a, *pl.* -ki, *sm., dim.* v. Chłopiec, Knabe *m.*, kleiner Junge.

Chłopczyna, -y, *sm.*, **Chłopczynka**, -i, *pl.* -nki, *sm.*, tändelnd od. liebkoſend: ein lieber Knabe, ein lieber Junge, ein armer, guter Knabe, Junge, ein liebes, gutes Kind.

Chłopczysko, -a, *pl.* -ska, -ſków, *sn.* 1) ein ungeſchlachter, ungezogener Bengel, roher Bube; 2) biedne — ein armer Junge.

Chłopek, -pka, *pl.* -pki, *sm., dim.* v. Chłop, der liebe, gute Landmann, Bäuerlein *n.*; Kazimierz Wielki król -pków Kaſimir der Große, der Bauernkönig.

Chłopi, *adi.* männlich, Manns-.

Chłopianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = Chłopka.

Chłopiaszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* = **Chłopiątko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* = Chłopię.

Chłopiec, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* 1) Knabe *m.*, Burſche *m.*, Junge *m.*; (= kochanek) Geliebter *m.*; Schatz *m.*; — do usługi Aufwärter *m.*, Burſche *m.*; — w terminie Lehrburſche *m.*, Lehrjunge *m.*; 2) — do butów Stiefelknecht *m.*

Chłopieć, -pieję, -piałem, *vn. imperf.* zum Bauern werden; bäuriſch, roh, grob, ungeſittet werden, verbauern.

Chłopię, -cia, *pl.* -pięta, -piąt, *sn.*, **Chłopiątko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* Knäblein *n.*, Knäbchen *n.*, Bürſchchen *n.*, Büblein *n.*; — dworskie Page *m.*, Edelknabe *m.*

Chłopięctwo, -a, *sn.* Knabenjahre *n. pl.*, Burſchenjahre *n. pl.*, Knabenalter *n.*

Chłopięcy, *adi.* Knaben-, Jugend-, jung; wiek dziecięcy i — die Kindes- u. Jugendjahre.

Chłopina, -y, *sm., dim.* v. Chłop, ein armer Bauer.

Chłopisko, -a, *pl.* -ska, -ſków, *sn.* ungeſchlachter Bauernkerl, Bauernflegel; biedne — armer, guter, braver Kerl.

Chłopka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Bäuerin *f.*, Bauersfrau *f.*, Bauerweib *n.*

Chłopski, *adi.*, **po chłopsku**, *adv.*, Bauern-, bäuriſch; strój -ski Bauerntracht *f.*; dom — Bauerhaus *n.*; -ska majętność Bauerngut *n*; -ska mowa Bauernſprache *f.*; — głos bäuriſche Stimme; -skie obyczaje bäuriſche Sitten; *adv.* bäuriſch, auf Bauernart.

Chłopstwo, -a, *sn.* Bauern *m. pl.*, Bauersleute *m. pl.*, Bauernvolk *n.*, Bauernſtand *m.*; (= prostactwo) bäuriſche Sitten, bäuriſches Weſen.

Chłoptaś, -sia, *sm.* = Chłopczyk, Chłopczyna.

Chłosta, -y, *sf.* 1) Hiebe *m. pl.*, Schläge *m. pl.* (beſ. mit Ruthen); na -stę kogo skazać jmndn zur einer körperlichen Strafe verurtheilen; -stę wziąć Prügel bekommen; -stę dać komu jmndn züchtigen, prügeln, hauen; 2) (bildl.) Niederlage *f.*, Schlappe *f.*, Strafe *f.*, Plage *f.*, Unglück *n.*; z wdzięcznością przyjmuję tę -stę ich küſſe die Hand od. die Ruthe, die mich ſchlägt; zniosę cierpliwie tę -stę ich werde dieſe Strafe (dieſes Unglück) ſtandhaft ertragen.

Chłostać, -stam (-szczę), -stałem, *va. imperf.* züchtigen, prügeln, auspeitſchen; (bildl.) (= karać) jmndn geißeln, plagen; -sta nas Pan Bóg za grzechy nasze Gott ſchickt uns viel Unglück zu als Strafe für unſere Vergehungen.

Chłód, chłodu, *sm.* 1) Kühle *f.*, Schatten *m.*; kühler, ſchattiger Ort; — poranny, wieczorny Morgenkühle *f.*, Abendkühle *f.*; w -dzie im Kühlen, im Schatten; w -dzie siedzieć

im Kühlen ſitzen; — dawać, Kühlung gewähren.

Chłypać, -pię, -piesz (-pasz), -pałem, *vn. imperf.*: — oczyma mit den Augen zwinkern.

Chłysnąć, -snę, -snąłem, *va. imperf.* einſchlürfen, in großen Zügen einſchlucken; — wina einen tüchtigen Schluck Wein thun.

Chłystek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* ein armer Schlucker, ein armer Wicht, ein unbedeutender Menſch; ein dummer Junge.

Chmal, -u, *sm.* 1) ein Holzpflock im Baume, an dem die Bienenbeute aufgehängt wird; 2) v. Gąszcz.

Chmara, -y, *sf.* 1) v. Chmura; 2) große Menge, Maſſe, — jeźdźców, szarańczy, pocisków dichte Schar von Reitern, Heuſchrecken, eine Wolke von Geſchoſſen.

Chmiel, -u, *sm.* Hopfen *m.*; — obierać, zbierać Hopfen ſammeln, leſen; -lu narobić Wirrwarr anrichten, Verwirrung veranlaſſen; — (bildl.) Bier *n.*

Chmielarnia, -i, *sf.* Hopfengarten *m.*, Hopfenberg *m.*, Hopfenplatz *m.*

Chmielarz, -a, *pl.* -rze, *sm.*, **Chmielarka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Höpfner *m.*, Hopfenſammler *m.*, Hopfenſammlerin *f.*

Chmielić, -lę, -liłem, *va. imperf.* hopfen, mit H. anmachen.

Chmielik, -u, *sm.* Flöhkraut *n.*, wilder Bertram (lat. ptarmica vulgaris).

Chmielina, -y, *sf.*, *dim.* **Chmielinka**, -i, *sf.* (= gałązka) Hopfenranke *f.*; — winna Weinranke *f.*

Chmielinowy, *adi.* rankig, mit Ranken.

Chmielisko, -a, *sn.* = Chmielarnia.

Chmielnica, -y, *sf.* Hopfengeiſt *m.*, Hopfenſtoff *m.* im gebrauten Biere.

Chmielnik, -a, *sm.* = Chmielarnia.

Chmielny, *adi.* Hopfen-, gehopft, mit Hopfen angemacht.

Chmielowy, *adi.* Hopfen-; — ogród Hopfengarten *m.*; -we pole Hopfenfeld *n.*; -wa tyczka Hopfenſtange *f.*

Chmura, -y, *sf.*, *dimin.* **Chmurka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Chmureczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Wolke *f.*, Regenwolke *f.*: -ry Wölkchen *n.*; Gewölk *n.*; -ry się zbierają Gewölk zieht ſich zuſammen; -ry rozchodzą się die Wolken zertheilen ſich; przerwanie -ry Wolkenbruch *m.*; nastąpiło przerwanie -ry es kam zu einem Wolkenbruch; -ry kłębiaste (lat. cumulus) Haufenwolken; -ry pierzaste oder wełniaste (lat. cirrus) Schäfchen-, Federwolken (auch baranki); -ry warstwowe (lat. stratus) Schichtwolken: -ry deszczowe (lat. nimbus) Regenwolken; -ry pierzasto-warstwowe (lat. cirro-stratus) febrige Schichtwolken; -ry pierzasto-kłębiaste (lat. cirro-cumulus) febrige Haufenwolken; bez chmur wolkenleer, wolkenlos; przelot chmur Wolkenflug *m.*; morze chmur Wolkenmeer *n.*; (ſprichw.) z wielkiej -ry mały deszcz viel Geſchrei und wenig Wolle; z małej -ry wielki deszcz kleine Urſachen große Wirkungen; 2) (= ćma) große Menge; — dymu Rauchwolke; — kurzu Staubwolke, Wolke von Rauch, Staub; — komarów eine Wolke Mücken. 3) (= ciemność, zasępienie) Wolken auf der Stirne, Verfinſterung *f.*, finſtre Miene, Düſterheit *f.*; jakażto chmura zasępia twe czoło welcher Kummer bewölkt deine Stirn?

Chmurny, *adi.* bewölkt, umwölkt, regneriſch; (bildl.) düſter, finſter, trübe.

Chmurowładca, -cy, *sm.* Wolkenbeherrſcher *m.*, Wolkenerzeuger *m.* (Beiname des Jupiter).

Chmurzyć się, -rzę się, -rzysz się, -rzyłem się *vn. imperf.* ſich trüben, ſich bewölken, ſich umziehen; niebo się -rzy, od. *imperson.* -rzy się der Himmel umzieht ſich, es wölkt ſich; (bildl.) -rzyć się (na kogo) jmndm ein finſteres Geſicht zeigen, finſter dreinblicken.

Chmurzysko, -a, *sn.* eine garſtige, finſtere Wolke.

Chmyz, -a, *sm.* 1) kleines, unanſehnliches Pferd (= hetka); 2) ein kleiner unanſehnlicher Menſch, Knirps *m.*, Zwerg *m.*, kleiner Wicht.

Chochelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dimin.* v. Chochla: — do śmietanki Sahnlöffel *m.*

Chochla, -i, *pl.* -chle, -chli, *sf.* 1) Pflock *m.* am Zugnetz; 2) (= warzęcha) Kochlöffel *m.*, Suppenlöffel *m.*, Schöpflöffel *m.*

Chochoł, -u, *sm.* überh.: Kogel *f.*, kugelförmige Erhöhung, Gipfel *m.* eines Berges; (= czub) na głowie Haarbuſch *m.*, Haarbüſchel *n.*; — (= dach) Dach *n.*

Chochół, -chła, *sm.* Rüſſelmaus *f.* (lat. myogalea).

Chochołowaty, *adi.* in Geſtalt eines Kegels, halbrundgeſpitzt.

Choć, **Chociaż**, 1) *coni.* obgleich, obſchon, (beide auch getrennt), wenn auch, wenn ſchon, wenn gleich; obwohl, wiewohl; chociaż cię kocham obgleich, obſchon, obwohl, wiewohl ich dich liebe, ob, wenn ich dich gleich liebe, wenn ich dich auch, ſchon liebe; -by wenn auch; chociażbym ci był dał wenn ich dir auch gegeben hätte; 2) *adv.* (= przynajmniej) wenigſtens; daj mi — dwa złote gib mir wenigſtens zwei Gulden; niech — raz jeszcze twarz twoją obaczę laſs mich dein Angeſicht doch wenigſtens einmal noch ſehen.

Chodaczkowy, *adi.* Schuh-, Baſtſchuh-, Bauernſchuh-; — szlachcic Edelmann *m.* in Bauernſchuhen, armer Edelmann; szlachta -wa niederer Adel.

Chodak, -a, *sm.*, *dimin.* **Chodaczek**, -czka, *sm.* Bauernſchuh *m.*, überh.: elender Schuh; Baſtſchuh *m.*

Chodnica, -y, *sf.* (= kładka boczna parowozu) Laufbrücke *f.*, Seitengang *m.* an einer Locomotive.

Chodnik, -a, *sm.* 1) Gang *m.*, Pfad *m.* (besonders im Garten zum Spazieren), Gartengang *m.*, Allee *f.*, Laubgang *m.* (= aleja); 2) (im Bergwes.) — Strecke *f.*, Ort *m.*; — pędzić eine Strecke treiben; — dniowy Tagesstrecke *f.*; — dobywalny, wyrobowy Abbaustrecke; — główny Grundstr., Hauptlauf *m.*; — kierunkowy streichende Strecke, Feldstrecke, Gezeugsstr., Feldort *m.*; — kręty Umbruch *m.*; — krzyżowy Kreuzstr.; — poszukiwalny Suchstr., Suchort *m.*, Glücksbau *m.*; — poziomy seigere Strecke; — przewozowy Förderungsstr.; — przeciągowy, przewiewny Wetterstr.; — ukośny, ukośnica Diagonalstr.; — upadowy, opadający fallende Str.; 3) (im Eisenbahnw.) — Fußweg *m.*; — międzytorowy Inselperron *m.*; — ze sznurków Dielenläufer *m.* aus Schnur; 4) — na ulicy Trottoir *n.*, Bürgersteig *m.*; — minierów der bedeckte Gang der Mineurs, der Minen-, Schanzengräber.

Chodnikowy, *adi.*: -wa odbudowa Orts-, Örterbau *m.* (Bergw.).

Chodzenie, -nia, *sn.* Gehen *n.*, Gang *m.*, Herumgehen *n.*; — do szkoły Schulbesuch *m.*; — po ulicy Herumgehen *n.* auf der Straße; — po pokoju das Auf- und Abgehen im Zimmer; — bosemi nogami Barfußgehen *n.*

Chodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *vn. imperf.* eigentl. *iterat.* zu Iść (dazu *v. perf.* Pójść); gehen, zu gehen pflegen (immer von oftmaligem Gehen); -dzi po ulicy er geht auf der Straße auf und ab; — za chlebem nach Brot gehen; — boso, nago, czysto, w dobrem ubraniu barfuß, nackt, reinlich, gut gekleidet gehen; -dzę dziennie dwie godziny ich gehe täglich zwei Stunden herum; — po ogrodzie im Garten herumgehen; — drogami cnoty den Weg der Tugend wandeln; — po pokoju im Zimmer auf und ab gehen; — po domach in den Häusern herumgehen; — tam i sam herumlaufen, sich herumtreiben; po obiedzie chodziliśmy trochę nachmittags giengen wir ein bisschen spazieren; — z zadartym do góry nosem die Nase hoch tragen; — na palcach auf den Zehen (Fußspitzen) gehen; 2) — (= uczęszczać, bywać) gehen, besuchen; — do szkoły in die Schule gehen, die Schule besuchen; — na teologię, prawa Theologie, Jus studieren; — do teatru das Theater besuchen, oft ins Theater gehen; -my pilnie na lekcye wir besuchen fleißig die Lectionen; — do kogo zu jmndm oft gehen; 3) — (= zdarzać się) sich treffen; to -dzi po ludziach das trifft sich unter den Menschen; 4) — za kim (= być nieodstępnym) jmndm auf Schritt und Tritt nachgehen, auf der Ferse folgen; -dzi za nią jak cielę za krową er hängt an ihr, wie das Kalb an der Kuh; kara za występkiem -dzi die Strafe folgt dem Laster; 5) — za kim (= zajmować się czyimi interesami) jmnds wegen herumlaufen, jmnds Geschäft betreiben; — za czem einer Sache nachgehen; — za sobą seines Geschäftes wegen herumlaufen; — za swymi interesami seinen Geschäften nachgehen; — za zarobkiem seinem Gewerbe nachgehen, herumgehen, um etw. zu verdienen; — za trzodą die Herde weiden, hüten; — koło czego sich womit befassen, beschäftigen; — koło siebie, koło kogo sein od. jmnds Geschäft betreiben; umieć — koło siebie seinem Vortheile nachzugehen, seine Geschäfte vortheilhaft zu betreiben wissen; auf seinen Nutzen bedacht sein; ona umie — koło dzieci sie versteht mit Kindern umzugehen; 6) — (= być, zostawać w dzierżawie) verpachtet werden; te dobra chodziły dawniej razem, teraz osobno diese Güter wurden früher zusammen in Pacht gegeben, jetzt verpachtet man sie einzeln; — dzierżawą, dzierżawami Landgüter pachten, sich mit Pachtungen abgeben; dawniej -dził dzierżawą, dziś ma co wypuszczać früher lebte er als Pächter von fremdem Gut, jetzt hat er selbst etw. zu verpachten; 7) — w czem (= nosić się, ubierać się) gehen, einhergehen (in einer Kleidung), tragen (ein Kleid); — we fraku einen Frack tragen; — bez kapelusza mit bloßem Kopfe einhergehen; — ze szpadą mit dem Degen gehen; — w żałobie in Trauer gehen; -dzi (nosi się) po francusku er geht französisch gekleidet; dzieci nie mają w czem — die Kinder haben nichts anzuziehen; 8) — z dzieckiem (= być brzemienną) schwanger gehen; -dziła właśnie z pierwszem dziecięciem sie gieng (war) eben mit ihrem ersten Kinde schwanger; 9) — (= obracać się, być w ruchu) gehen; drzwi te -dzą ciężko na zawiasach die Thür geht schwer in den Angeln; ten młyn już nie -dzi diese Mühle geht nicht mehr; ten zegar -dzi dobrze die Uhr geht gut; 10) (bildl.) — (= straszyć) spuken; jej mąż -dzi po śmierci ihr Mann spukt; 11) — z czem (= łączyć się) sich paaren, sich verbinden; rozum ze złotem teraz -dzi w parze jetzt ist Verstand des Goldes Begleiter; 12) -dzi, -ło o co, *impers.* (besser idzie o co) es geht um etw., es handelt sich um etw.; o co tu jeszcze chodzi um was handelt es sich noch hier? nie o to -dzi es handelt sich nicht darum.

Choica, -y, *sf.* Föhre *f.*, Kiefer *f.*, Kienbaum *f.*, = sosna pospolita.

Choicać się, -cam się, -całem się, *vn. imperf.* sich verstohlen (heimlich) heranschleichen (von Füchsen in der Jägersprache).

Choina, -y, *sf.*, *dim.* **Choinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, 1) Kienbaum *m.* (Art Kiefer); Kiefernwald *m.*; 2) -ka Christ-

baum *m.*; 3) (= wiecha, znak szynkowni wiejskiej) Wirtshausſchild *n.*

Choja, choi, *sf.*, **Chojak**, -a, *sm.*, **Chojar**, -a, *sm.*, **Chojka**, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* = Choica, Sosna pospolita.

Chojniak, -a, *sm.* kleine, junge Kiefer.

Chojniar, -a, *sm.* eine Art der Kiefern-Kammhornweſpen (lat. lophyrus pini, borecznik sosnowiec).

Cholebać, **Cholebać się**, -bam (się), -bałem (się) *va.* und *vr. imperf.* (ſich) wiegen, (ſich) ſchaukeln, (ſich) hin und her bewegen, v. Kolebać.

Choledografia, -ii, -ię, *sf.* Beſchreibung *f.* der Galle.

Cholelit, -u, *sm.* Cholelith *m.*, Gallenſtein *m.* = kamyk żółciowy.

Cholera, -y, *sf.* 1) Cholera *f.*, Brechruhr *f.*; — azyatycka aſiatiſche Cholera; — swojska — (lat. nostras, europea v. aestiva) gewöhnliche, einheimiſche Brechruhr *f.*; 2) (bildl. u. ſcherzh.) — (= gniew) Zorn *m.*, Jähzorn *m.*, Ärgerlichkeit *f.*

Cholerodur, -u, *sm.* (lat. stadium reactivum, s. reconvalescentiae) das Ausgleichesſtadium, Reactionsfieber *n.* nach überſtandener Cholera, = gorączka durowa po przebytej cholerze.

Choleryczny, *adi.* 1) choleriſch; heißblütig, jähzornig; temperament — choleriſches Temperament; 2) Cholera-, die Cholera betreffend; szpital — Choleraſpital *n.*

Choleryk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Choleriker *m.*, jähzorniger, hitziger Menſch, Hitzkopf *m.*

Choleryna, -y, *sf.* Cholerine *f.*, milde Form der Cholera; Durchfall *m.*

Cholesteryna, -y, *sf.* Choleſterin *n.*, Gallenfett *n.* = żółciotłuszcz.

Cholewa, -y, *sf.*, *dimin.* **Cholewka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Stiefelſchaft *m.*; — z przyszwami dwuszewna Vordertheile *m. pl.*; 2) (ſprichwörtl.) geba u niego jak — er hat ein gutes Mundwerk, ein unverſchämtes Maul; palić (smalić) -wki do panny einem Frauenzimmer den Hof oder die Cour machen; poznać pana po -wach man kennt den Vogel an den Federn; 3) — Glasblaſe *f.*, woraus die Glastafeln geſchnitten werden.

Chołodziec, -dźca, *sm.* ein litthauiſches erfriſchendes Gericht von Mangoldblättern u. Sahne.

Chomąt, -a, *sm.*, **Chomąto**, -a, *sn.*, *dim.*, **Chomącik**, -a, *sm.* 1) Kummet *n.*; koń do -mąta Kummetpferd *n.*; 2) *pl.* -ty (-ta), -tów, (= uprząż) Pferdegeſchirr *n.*, Kummetzeug *n.*, Pferdezeug *n.*; 3) (bildl.) chodzi, jak w -mącie wörtl.: er geht wie im Kummet; er geht mit ſteifem Halſe einher.

Chomątnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Kummetmacher *m.*

Chomątowy, *adi.* Kummet-; poduszka -wa Kummetkiſſen *n.*; rzemień -wy Kummetriemen *m.*

Chomik, -a, *sm.* Hamſter *m.* (lat. mus cricetus).

Chomulec, -lca, *sm.* Ständer *m.* des Zuggarns.

Chondrin, -u, *sm.* Knorpelleim *m.*

Chondrografia, -ii, -ię, *sf.* Knorpelbeſchreibung *f.* = opisanie chrząstek.

Chondrologia, -ii, -ię, *sf.* Knorpellehre *f.* = nauka o chrząstkach.

Chopnąć, -pnę, -pnąłem, 1) *va. perf.* einen derben Schlag verſetzen; -pnął go w gębę er verſetzte ihm eins aufs Maul, hat ihm eine (Ohrfeige) heruntergehaut; 2) *vn. perf.*: — w górę aufſpringen (in die Höhe).

Choraiczny, *adiec.*: — wiersz choräiſcher Vers.

Choralny, *adi.* Choral-; śpiew, śpiewak — Choralgeſang *m.*, Choralſänger *m.*

Chorał, -u, *sm.* Choral *m.*, ein von der geſammten Gemeinde zur Orgel geſungenes Kirchenlied; Kirchenlied *n.*, Kirchengeſang *m.*

Chorągiew, -gwi, *pl.* -gwie, -gwi, *sf.* 1) Fahne *f.*, Banner *n.*; — okrętowa Schiffsflagge *f.*; zatknąć — die Fahne aufſtecken; zniżyć, pochylić — die Fahne ſenken; wyjść z -gwiami naprzeciw kogo mit fliegenden Fahnen jmndm entgegen gehen; podnieść — die Fahne in die Höhe heben; podnieść — buntu das Zeichen zum Aufſtande geben; rozwinąć -gwie die Fahnen fliegen, flattern laſſen; stanąć pod -gwiami ſich zur Fahne ſtellen; przysiądz na — zur Fahne ſchwören; służyć pod -gwią Kriegsdienſte thun; opuścić — die Fahne verlaſſen, ausreißen, deſertieren; zbieg z pod -gwi Fahnenflüchtling *m.*, Ausreißer *m.*; biała — wywiesić die weiße Fahne aushängen, ſich ergeben; 2) (bildl.) Fähnlein *n.*, Compagnie *f.*, Escadron *f.*; Soldaten, die zu einer Fahne gehören; 3) — kościelna Kirchenfahne *f.*; — bracka Fahne einer geiſtlichen Brüderſchaft.

Chorągiewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, *dim.* von Chorągiew, 1) Fähnlein *n.*, Fähnchen *n.*; — na dachu Dachfahne *f.*, Wetterhahn *m.*, Wetterfahne *f.*; zwinąć -kę (wörtl.: die Fahne zuſammenrollen), (bildl.) zurücktreten, ſich zurückziehen, ſich aus dem Staube machen, ſich aus dem Handel herausziehen; Reißaus nehmen, durchbrennen; — u pióra Fahne an einem Federkiele; 2) (im Turnweſen) Fahne *f.*; — nożna Fußfahne; — w podporze Stützfahne; 3) (im Eiſenbahnw.) Flagge *f.*, Fahne *f.*; — miernicza (= proporczyk) Meſsfahne, Figurierfahne; — sygnałowa Signalfahne.

Chorągiewny, *adi.* Fahnen-, zur Fahne gehörig; żołnierz — zur Rotte gehörig.

Chorąstwo, -a, *sn.* Bannerträgeramt *n.*, Fähnrichſtelle *f.*, Fähnrichwürde *f.*

Chorążanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Fähnrichstochter *f.*

Chorążostwo, -a, *s. coll.* der Fähnrich, Bannerherr sammt seiner Gemahlin.

Chorąży, -ego, *pl.* -żowie, -ych, *sm.* Banner-, Fahnenträger *m.*, Fähnrich *m.*, Bannerherr *m.*; — wielki koronny Krongroßfahnenträger *m.*

Chorążyc, -a, *sm.* Sohn *m.* des Banner-, Fahnenträgers.

Chorążyna, -y, *sf.* Gemahlin *f.* des Banner-, Fahnenträgers.

Choreografia, -ii, -ię, *sf.* Choreographie *f.*, die Kunst Tänze durch Zeichen zu beschreiben, Ballette zu componieren.

Choreomania, -ii, -ię, *sf.* Tanzwuth *f.*

Chorjamb, -u. *sm.* Choriambus *m.*, viersylbiger Versfuß, zwei Kürzen eingeschlossen von zwei Längen.

Choroba, -y, *sf.* 1) Krankheit *f.*; — epidemiczna, zaraza Epidemie *f.*, epidemische Krankheit, Seuche *f.*; — zaraźliwa ansteckende Krankheit; — chroniczna chronische Krankheit, chronisches Leiden; -bą złożony bettlägrig; -by kogo nabawić jmndn krank machen, jmndm eine Krankheit verursachen, herbeiführen; wstać z -by von einer Krankheit genesen; wielka — Epilepsie *f.*, fallende Sucht, Fallsucht *f.*; — angielska englische Krankheit, Rhachitis *f.*; napad, atak -by Anfall *m.* einer Krankheit; ciężka, nieuleczalna — eine schwere, unheilbare Krankheit; — umysłowa Geistes-, Gemüthskrankheit; 2) bodaj go —! hol ihn der Henker! idź do -by! geh zum Henker! a to —! Henker! schwere Noth! Teufel! to istna — z tym człowiekiem mit dem Menschen hat man ein wahres Kreuz, mit dem Menschen hat man seine schwere Noth; 3) — duszy Geisteskrankheit *f.*, Seelenkrankheit *f.*; — czasu Zeitkrankheit *f.*, Übel *n.* der Zeit.

Chorobliwość, -ści, *sf.* Kränklichkeit *f.*; Krankhaftigkeit *f.*

Chorobliwy, *adi.*, **Chorobliwie**, *adv.* krankhaft, kränkelnd, kränklich; — stan Krankheitszustand *m.*

Chorobsko, -a, *sn.* eine leidige, bösartige, abscheuliche Krankheit.

Chorograf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* Chorograph *m.*, Landbeschreiber *m.*

Chorografia, -ii, -ię, *sf.* Chorographie *f.*, Beschreibung einer Gegend, einer Landschaft, Landesbeschreibung *f.*

Chorować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* krank sein; — na co woran leiden; — na głowę Kopfschmerzen haben; — na febrę am Fieber krank sein, a. F. leiden, Fieber haben; — z ran odniesionych an den Wunden, die man erhalten hat, krank sein; — z miłości vor Liebe krank sein; — na nogi an den Füßen krank sein; — na nerwy nervenleidend, nervenkrank sein; — na zapalenie wątroby an der Leberentzündung leiden, Leberentz. haben; (bildl.) kranken; — na głowę (= mieć bzika) im Kopfe nicht richtig sein, einen Sparren haben; — na pana den großen Herrn spielen.

Chorowanie, -ia, *sn.* Kranksein *n.*, Kranken *n.*

Chorowitość, -ści, *sf.* = Chorobliwość.

Chorowity, *adi.*, **Chorowito**, *adv.* kränklich; -to wygląda er sieht kränklich aus; zdaje się być -tym der scheint in keiner guten, gesunden Haut zu stecken.

Chory, *adi.*, **Choro**, *adv.*, krank; — na co krank an etw.; — na nogi, na śledzionę, na wątrobę an den Füßen, an der Milz, an der Leber krank; — na febrę fieberkrank; — z odniesionych ran krank an erhaltenen Wunden; — z miłości vor Liebe krank; niebezpiecznie, śmiertelnie — sehr, gefährlich, tödlich krank; — na umyśle gemüthskrank, geisteskrank, irrsinnig; — (in der Jägerei) ein angeschossenes, schweißendes Wild.

Chory, -ego, *pl.* -rzy, -rych, *sm.*, **Chora**, -ej, *pl.* -re, -rych, *sf.* der Kranke, der Patient; Kranke *f.*, Patientin *f.*; opatrywanie -rych Krankenpflege *f.*; jak się ma nasz chory? wie geht's unserem Patienten?

Chorzeć, -rzeję, -rzałem, *vn. imperf.* krank sein, werden.

Chorzelba, -y, *sf.* Sichelhülse *f.* (lat. drepanocarpus).

Chować, -wam, -wałem, *va. imperf.* I. 1) (= kryć, taić), verbergen, verstecken, stecken; — ręce do kieszeni die Hände in die Tasche stecken; — pieniądze do kufra Geld in den Koffer hineinlegen; — ręce za pazuchę die Hände in den Busen stecken; — miecz do pochwy das Schwert in die Scheide stecken; 2) (= strzedz, zachowywać, pielęgnować, żywić), verwahren, aufbewahren; — w pamięci im Gedächtnis, im Andenken behalten; — tajemnicę ein Geheimnis bewahren; ziehen, erziehen, auferziehen, nähren, halten; konie — Pferde ziehen; — kury, psy Hühner, Hunde halten; dzieci przyzwoicie — die Kinder anständig erziehen; w domu -wany im Hause erzogen; — kogo u siebie jmndn bei sich halten, in seinem Hause erziehen; — owoce kilka lat Früchte viele Jahre lang aufbewahren; — drzewo na zimę das Holz für den Winter aufbewahren; — pieniądze na dom das Geld zum Bau od. zum Ankauf eines Hauses aufbewahren; 3) (= bronić), -waj Boże! Gott behüte, bewahre, Gott soll behüten! 4) (bildl.) (= wypełniać, zachowywać), — wiarę, zakon Treu und Glauben, das Gesetz halten, beobachten; 5) (= grzebać) — umarłego einen Todten beerdigen, begraben; II. — się *vr. imperf.* 1) (= kryć się); sich verstecken, sich verbergen, sich versteckt halten, przed kim vor jemandem; 2) (= wychowywać się; przechowywać się) erzogen werden; u niego -łem się razem z tobą ich bin bei ihm mit dir zu-

ſammen erzogen; ryby, ptaki dobrze się tu -wają Fiſche, Vögel kommen hier gut fort; syn umarł, córka się -wa der Sohn iſt todt, die Tochter lebt; dzieci dobrze mu się -wają die Kinder gerathen ihm wohl, erhalten ſich geſund; bydło mu się -wa das Vieh geräth ihm; ten owoc -wa się kilka lat dieſes Obſt hält ſich mehrere Jahre.

Chowanie, -ia, *sn.* 1) (= przechowywanie) Ver-, Bewahrung *f.*, Aufbewahrung *f.*; 2) (= ukrywanie) Verſtecken *n.*; 3) (= wkładanie) Einſtecken *n.*; 4) (= wychowywanie) Erziehung *f.*, Erhaltung *f.*; 5) (= grzebanie) Beerdigung *f.*

Chowany, *part. perf. pass.* v. Chować, 1) (von Thieren) zahm, gezähmt; 2) gra w -nego Blindekuh *f.*, Verſteckenſpiel *n.*; grać w -nego Blindekuh, Verſtecken ſpielen.

Chód, chodu, *sm.* 1) Gang *m.*, Gehen *n.*; mieć — prędki, powolny, niezgrabny einen raſchen, langſamen, plumpen Gang haben; 2) (im Turnw.) — Gehen *n.*; — suwany Nachſtellgang *m.*; — zmienny Schrittwechſelgang *m.*; — w takcie, — miarowy Taktgehen *n.*; — na palcach Zehengang *m.*

Chór, chóru, *sm.* Chor *m.* u. *n.*; -rem śpiewać im Chor ſingen; śpiew na 2 -ry Wechſelgeſang *m.*; — mnichów Chor der Mönche; -ry aniołów, archaniołów die Chöre der Engel, Erzengel.

Chóralista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Chorſänger *m.*

Chóralny, *adi.* v. Choralny.

Chórowy, *adi.* Chor-; śpiewak — Chorſänger *m.*

Chórzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Choriſt *m.*, Chorſänger *m.*

Chórzystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Choriſtin *f.*, Chorſängerin *f.*

Chów, chowu, *sm.* Auferziehung *f.*, Zucht *f.*; — bydła Viehzucht *f.*; koń mego -wu ein Pferd von meiner Zucht; zostawić na — zur Zucht behalten.

Chrabąszcz, -a, *sm.* Maikäfer *m.*

Chrabęź, -i, *sf.* dichtes Geſtrüpp im Walde.

Chrabust, -u, *sm.* Wieſenkohl *m.*, Kratzdiſtel *f.*, wilder Safflor (lat. cirsium oleraceum).

Chrap, -u, *sm.*, *dim.* **Chrapka**, -i, 1) *sf.* Groll *m.* gegen jmndn, Luſt *f.* jmndm zu ſchaden; mieć -pkę na kogoś jmndm an den Leib gehen wollen, etw. anhaben wollen; 2) (= chętka) Appetit *m.* od. das Verlangen nach jmndm od. nach etwas, die Begierde etwas zu erlangen, Geluſt *n.*; mieć wielki — na co auf etw. erpicht ſein; on ma na to -pkę das läßt ihm keine Ruhe; 3) -py, -pów, *pl.*: — koń-skie die Nüſtern eines Pferdes.

Chrapać, -pię, -piesz, -pałem, *vn. imperf.*, **Chrapnąć**, -pnę, -pnąłem, *vn. perf.* 1) ſchnarchen; (bildl.) ſeſt ſchlafen; (ſprichwörtl.) nie każdy śpi, co -pie etwa: der Schein trügt oft; -pnąć einen Schnarchton ausſtoßen; 2) (= sapać, mówić chrapowato), röcheln, heiſer reden, rauhe, heiſere, unreine Töne von ſich geben; ſich räuſpernd athmen; 3) -pać się *vn. imperf.* ſich mit Mühe durch Geſträuch, Gebüſch durcharbeiten; (bildl.) — się do czego wornach ringen, trachten, ſtreben, hinarbeiten; -pał się do urzędu, aż go się dochrapał er ſtrebte nach einem Amte und erlangte es mit vieler Mühe.

Chrapała, -y, *sm.* Schnarcher *m.*; Schnarcherin *f.*

Chrapanie, -nia, *sn.* Schnarchen *n.*; śmiertelne — das Röcheln eines Sterbenden; — koni das Schnauben der Pferde.

Chrapanina, -y, *sf.* Geſchnarche *n.*

Chrapcie, -ci, *v. pl. tant.* Pflöcke *m. pl.* aus hartem Holz, wie ein gebogener Keil (Flößerweſen).

Chrapiak, -a, *sm.* Schnurvogel *m.*

Chrapliwość, -ści, *sf.* rauhe, heiſere, röchelnde, ſchnarchende, ſchnarrende Stimme; — trąby die ſchmetternde Stimme der Trompete.

Chrapliwy, *adi.*, **Chrapliwie**, *adv.* heiſer, rauh (von der menſchl. Stimme); rauh, dumpf (von dem Tone der Blasinſtrumente); -wa trąba ſchmetternde Trompete; kiedy -wa trąba zaryczy wenn der dumpfe Ton der Poſaune ertönt.

Chrapot, -u, *sm.* Röcheln *n.*

Chrestomatya, -yi, -yę, *sf.* Chreſtomathie *f.*, Sammlung *f.* von Muſterſtellen.

Chrobot, -u, *sm.*, **Chrobotanie**, -nia, *sn.* Geraſſel *n.*, Gepraſſel *n.*; (= trzask) Gekrach *n.*; (in der Medicin) Schabegeräuſch *n.*

Chrobotać, -tam (-cę), -tasz (-cesz), -tałem, 1) *vn. imperf.* raſcheln, raſſeln, praſſeln; 2) -tać się, *vn. imperf.* ſich herumſtoßen, herumdrehen, herumwälzen.

Chrobotek, -tka, *sm.*: — reniferowy, renożywny (= porost lapoński) Rennthiermoos *n.* (lat. cladonia rangiferina).

Chrobotliwy, *adi.* raſſelnd, raſchelnd.

Chrobry, *adi.* tapfer, kühn; Bolesław — Boleslaus der Tapfere, der Kühne.

Chrom, -u, *sm.* Chrom *n.*; — żółty (żółtochrom) Chromgelb *n.*

Chromać, -am, -asz, -ałem, *vn. imperf.* auch **Chramać** und **Chramieć**, -mieję, -miałem, *vn. imperf.* hinken, lahmen, lahm gehen, lahm ſein; (bildl.) nicht feſt ſtehen, ſchwanken; to podobieństwo -ma dieſes Gleichnis, dieſer Vergleich hinkt, paßt nicht recht; ta sprawa -ma (-mie) es happert, es hinkt mit der Sache; die Sache geht ſchief.

Chroma, *sn. indecl.* Farbengemiſch *n.*, Colorit *n.* = barwa.

Chromanie, -nia, *sn.* Hinken *n.*, hinkender Gang.

Chromatyczność, -ści, *sf.*, **Chromatyzm**, -u, *sm.* 1) Färbung *f.* (beſond. der optiſchen Gläſer); Colorit *n.*, Licht *n.* und Schatten *m.*; 2) Reihe *f.* auf- und abſteigender Töne.

Chromatyczny, *adi.* chromatiſch; 1) farbig, coloriert; 2) nach halben Tönen fortſchreitend.

Chromatyka, -i, *sf.* Chromatik *f.*, Farbenlehre *f.*

Chromek, -mku, *sm.* Chromoxyd *n.*; — chlorowy Chromchlorid *n.*

Chromiaki, -ków, *s. pl. tant.* Chromiden, chromhältige Mineralien.

Chromian, -u, *sm.* chromſaure Salze *n. pl.*; — ołowiu (= krokosz ołowiany) Rothbleierz *n.*; — żelaza Chromeiſenſtein *m.*; — potasowo-chromawy Chromokalium-chromat *n.*; — chromowy Chromichromat *n.*

Chromo, *adv.* hinkend, lahm.

Chromość, -ści, *sf.* Lahmheit *f.*, Hinken *n*, Lähmung *f.*

Chromowy, *adi.* Chrom-; — kwas Chromſäure *f.*; siarkan — Chromiſulfat *n.*

Chromy, 1) *adi.* lahm, gelähmt, hinkend; 2) —, -ego, *sm.* der Lahme.

Chroniciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Chronicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Beſchützer *m.*; Beſchützerin *f.*

Chroniczny, *adi.*, **Chronicznie**, *adv.* chroniſch, langwierig = zastarzały.

Chronić, -nię, -nisz, -niłem, 1) *va. imperf.* ſchützen, bewahren; — głowę das Haupt ſchützen; 2) — się *vr. imperf.* (= wystrzegać się) ſich vor etwas hüten, ſchützen, inacht nehmen, etw. meiden, vermeiden, fliehen: — się od zimna, gorąca, deszczu ſich gegen Froſt, Hitze, Regen ſchützen; — się przed kimś, czem ſich vor jmndm oder vor etw. hüten; -ni się go jak czego złego er flieht ihn wie die Peſt; — się gdzie, do kogo ſich wohin, zu jmndm flüchten, ſeine Zuflucht wohin nehmen; 3) (= ukryć się) ſich bei jemandem oder an einem Orte verbergen (verborgen halten).

Chronienie, -nia, *sn.* Schutz *m.*; — się Vermeidung *f.*

Chronograf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* Chronograph *m.*, Chroniſt *m.*

Chronologia, -gii, -gię, *sf.* Chronologie *f.*; Zeitrechnung *f.*, Zeitkunde *f.*

Chronologiczny, *adiec.*, **Chronologicznie**, *adv.* chronologiſch.

Chronometr, -u, *sm.* Chronometer *m.*, *n.*, Zeitmeſſer *m.*; Seeuhr *f.*, Taktmeſſer *m.* (in der Muſik).

Chronometrya, -yi, -yę, *sf.* Chronometrie *f.*, Zeitmeſſung *f.*, Taktmeſſung *f.*

Chronometryczny, *adi.* chronometriſch, die Zeit- oder Taktmeſſung betreffend; drgl. Werkzeuge betreffend.

Chropatki, -tek, *s. pl. tant.* Knoppern *f. pl.* der Stiel-, Sommereiche.

Chropawić, -wię, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* holperig, uneben machen.

Chropawiec, -wca, *sm.* Lablab, Trachylobium *n.* (lat. ptychotis coptica, Pflanze).

Chropawieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.*, **Chropowacieć**, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* holperig werden, zuſammenſchrumpfen.

Chropawość, -ści, *sf.*, **Chropowatość**, -ści, *sf.* Holprigkeit *f.*, Rauheit *f.*, Unebenheit *f.*

Chropawy, *adi.*, **Chropowaty**, *adi.*, **Chropawo**, *adv.*, **Chropowato**, *adv.* holprig, uneben, rauh, runzelig; -wa skóra węża die runzelige Haut der Schlange; -te pismo, -ta mowa eine holperige Schreibart, Rede; -we obyczaje rauhe Sitten; -to pisać holperig ſchreiben.

Chropowacizna, -y, *sf.* holperige, unebene Stelle.

Chropowiec, -wca, *sm.* Parthenope *f.* (lat. parthenope, Krabbe).

Chróst, -stu, *sm.*, *dim.* **Chróstek**, -stku, *sm.*, **Chróścik**, -a, *sm.*, 1) Reiſig *n.*, Reisholz *n.*; Strauchwerk *n.*, Geſträuch *n.*; wiązka -stu Reisbund *n.*; pleść płoty z -stu die Zäune mit Reiſig flechten; 2) Kräpfel *m.* (eine Art Backwerk).

Chróstać, -tam, -tałem, 1) *vn. imperf.*, **Chrósnąć**, -nę, -niesz, -snąłem, *vn. perf.* raſſeln, praſſeln, kniſtern; 2) *va. imperf.* = Chrupać, Chrupnąć.

Chróstanie, -nia, *sn.* 1) Raſſeln *n.*, Praſſeln *n.*, Kniſtern *n.*, 2) = Chrupanie.

Chróstek, -stka, *sm.* Eſcharit *m.*, verſteinerte Zellenkoralle.

Chróstowatość, -ści, *sf.* Strauchartigkeit *f.*

Chróstowaty, *adi.* ſtrauchartig.

Chróstowe, -go, *sn.* Holzungsrecht *n.*, die Berechtigung Reiſig aufzuleſen.

Chróstowisko, -a, *sn.* Strauchdickicht *n.*; (= obłomki chróstowe) Reiſig *n.*, unnützes Strauchwerk.

Chróstowy, *adi.* Reiſig-, Strauch-; — las mit Mittel- und Unterholz beſtandener Wald.

Chróstówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine Art kleinen Jagdhornes, Hieſhorn *n.*, Hifthorn *n.*

Chrószczeć, -czę, -czysz, -czałem, *vn. imperf.* = Chróstać 1).

Chróściany, *adi.* Reiſig-, Strauch-, von Reiſ., von Str.

Chróściasty, *adi.* voll Reiſer, ſtrauchig.

Chróścić, -szczę, -ścisz, -ściłem, *va. imperf.* mit Reiſern flechten.

Chróście, -ia, *sn.* dürre Reiſer, Geſtrüpp *n.*

Chróścieć, -ścieję, -ściałem, *vn. imperf.* zum Reiſig, Strauch werden.

Chróściel, -a, *sm.* Wachtelkönig *m.*, Wieſenſchnarrer *m.*, Schnarrwachtel *f.*

Chróścik, -u, *sm.* 1) (die eigentliche) Köcherjungfer, Köcherfliege *f.* (lat. phryganea grandis); 2) *dim.* v. Chróst 2).

Chróścikowate, -ych, *s. pl. tant.* Frühlings-, Köcher-, Maifliegen *f. pl.* (lat. phryganidae).

Chróścina, -y, *sf.*: — przekostnica Meerkirſche *f.*; — jagodna Erdbeerbaum *m.*; — niedźwiedzie grono (lat. arbutus uva ursi) gemeine Sandbeere, Bärentraube *f.*

Chróścisty, *adi.* voll Reiſig.

Chróśniak, -u, *sm.* Geſträuch *n.*, Strauchwerk *n.*

Chru = v. Chró-.

Chrup, *interi.* knack, knacks, krach!

Chrupać, -pię, -piesz, -pałem, *v. imperf.*, **Chrupnąć**, -pnę, -pniesz, -pnąłem, *v. perf.* 1) *vn.* knacken, knackſen, knorpeln; 2) *va.* etw. zerknirſchen, zerbeißen, zerbrocken, zerbröckeln.

Chrupanie, -nia, *sn.* Knacken *n.*, Knirſchen *n.*

Chrupiastość, -ści, *sf.*, **Chrupowatość**, -ści, *sf.* mürbe, bröckelige Beſchaffenheit einer Sache.

Chrupiasty, *adi.*, **Chrupiasto**, *adv.*, **Chrupowaty**, *adi.*, **Chrupowato**, *adv.* mürbe, knorpelig.

Chruszcz, -a, *sm.* Pfefferſchwamm *m.* (lat. agaricus piperatus).

Chryja, -ryi, -ryę, *sf.* Chrie *f.* 1) Sentenz *f.*; 2) Schulaufſatz *m.* über eine Sentenz nach einem beſtimmten Schema; 3) (= kłótnia; zamęt) Zank *m.*, Hader *m.*; Wirrwarr *m.*, Wirrſal *n.*

Chrypieć, -pię, -piesz, -pie, -piałem, *vn. imperf.* heiſer reden.

Chrypka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Heiſerkeit *f.*

Chrypliwy, *adi.*, **Chrypliwie**, *adv.* 1) heiſer; 2) v. Chrapliwy.

Chrystyanizm, -u, *sm.* Chriſtenthum *n.*

Chryzalida, -y, *sf.* Chryſalide *f.*, Schmetterlingspuppe *f.* = poczwarka motyla.

Chryzantema, -y, *sf.* Goldblume *f.* = jastruń.

Chryzoberyl, -u, *sm.* Chryſoberyll *m.*, Goldberyll *m.* = złotoberyl.

Chryzokol, -u, *sm.* Chryſocoll *n.*, Kupfergrün *n.*, Kieſelkupfer *n.*, Kieſelmalachit *m.* = zieleń miedzi.

Chryzopraz, -u, *sm.* Chryſopras *m.*, apfelgrüner Chalcedon.

Chrzan, -u, *sm.* 1) Meerrettig *m.*, Kren *m.*; sztuka mięsa z -nem Rindfleiſch *n.* mit Kren, Krenfleiſch *n.*; 2) — lekarski (warzęcha lekarska, lat. cochlearia officinalis) (das gebräuchliche) Löffelkraut.

Chrzanowy, *adi.* Meerretig-, Kren-; — sos Krenſauce *f.*

Chrząkać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Chrząknąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* etc. v. Krząkać, Krząknąć.

Chrząstka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, *dimin.* **Chrząsteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Knorpel *m.*; 2) eine Art Pfefferpilz (lat. agaricus piperatus) = Chruszcz.

Chrząstkojęzykowy, *adi.*: — mięsień Hornzungenmuskel *m.*

Chrząstkoklej, -u, *sm.*, **Chrząstnik**, -a, *sm.* Chondrin *n.*, Knorpelleim *m.*

Chrząstkopołykowy, *adi.*: — mięsień Hornſchlundmuskel *m.*

Chrząstkotorbiel, -a, *sm.* Blaſe, welche Knorpelmaſſe enthält.

Chrząstkowacieć, -cieję, -ciałem, *vn.* ſich in Knorpelmaſſe verwandeln.

Chrząstkowacizna, -y, *sf.* Bildung, Verwandlung in eine knorpelähnliche Maſſe.

Chrząstkowatość, -i, *sf.* das Knorpelige.

Chrząstkowaty, *adi.* knorpelicht, knorpelartig.

Chrząstkowiec, -wca, *sm.* Querder *m.*, Kiefenbricke *f.*, Uhle *f.* (= strumieniowy minog, ślepica, lat. ammocoetes bronchialis).

Chrząstkowy, *adi.* Knorpel-, knorpelig.

Chrząstniak, -a, *sm.* Chondrom *n.*, Knorpelauswuchs *m.*; — śródkostny Enchondrom *n.*, Knorpelgeſchwulſt *f.*; — nakostny Knorpelauswuchs *m.* durch partielle Hyperplaſie des Knorpels (lat. ecchondrosis).

Chrząstnik, -a, *sm.* v. Chrząstkoklej.

Chrząszcz, -a, **Chrabąszcz**, -a, *sm.* 1) Käfer *m.*; — majowy Maikäfer *m.*; 2) Breitling *m.*, Reißker *m.* (lat. agaricus lactifluens).

Chrząszczopław, -u, *sm.* Käfermuſchel *f.*

Chrząszczowy, *adi.*, **Chrabąszczowy**, *adi.* Käfer-, käferartig.

Chrząszczyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Chrząszcz, Käferchen *n.*

Chrząścica, -y, *sf.*: — strzępiasta Carragaheen *n.*, *m.*, Carrigeen *m.*, iriſches Moos (lat. chondrus crispus).

Chrzciciel, -a, *sm.* Täufer *m.*; Jan — Johannes der Täufer.

Chrzcić, chrzczę, chrzcisz, chrzciłem, chrzcij, *va. imperf.* 1) taufen; 2) (bildl. = mianować) taufen, nennen, benennen; — wino taufen, wäſſern, ſchmieren, mit Waſſer verdünnen; to chrzczone wino das iſt getaufter Wein; (ſcherzh. = oćwiczyć) jmndn durchprügeln.

Chrzcielnica, -y, *sf.* Taufſtein *m.*, Taufbecken *n.*; Taufort *m.*

Chrzciny, chrzcin, *s. pl. tant.* Taufe *f.*, Kindtaufe *f.*, Taufhandlung *f.*; Kindtaufſchmaus *m.*, Kindtaufsfeſt *n.*; jutro są — morgen iſt der Tauftag; on jutro obchodzi — morgen wird bei ihm die Kindtaufe od. das Kindtaufsfeſt gefeiert; byłem na -nach ich wohnte einem Kindtaufſchmauſe bei; ona niedługo będzie prosić na — ſie wird in kurzem taufen laſſen, euphemiſtiſch für: ein Kind haben; prosić na — zur Kindtaufe einladen.

Chrzczony, *part. perf. pass.* v. Chrzcić, getauft.

Chrzept, -ptu, *sm.*, **Chrzepcizna**, -y, *sf.* v. Pochrzept.

Chrzest, chrztu, *sm.* 1) Taufe *f.*; dano dziecięciu na chrzcie imię Leon das Kind wurde Leo getauft, man taufte

das Kind auf den Namen Leo: trzymać dziecię do chrztu das Kind zur Taufe halten, Pathe sein, zu Gevatter stehen; (sprichwörtl.) on wyrzeka się tego jak dyabła na chrzcie er will durchaus nichts davon wissen; — krwi, ogniowy Bluttaufe *f.*, Feuertaufe *f.*

Chrzestny, *adj.* Tauf-, zur Taufe gehörig: ojciec — Taufpathe *m.*, Pathe *m.*; matka -sna Pathe *f.*, Pathin *f.*, Taufpathin *f.*; syn — Pathe *m.*, Pathchen *n.*, Taufkind *n.*; córka -sna Pathe *f.*, Pathchen *n.*, Taufkind *n.*

Chrześcijanin, -a, *pl.* -janie, -jan, *sm* Christ *m.*

Chrześcijanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Christin *f.*; 2) Christbirne *f.* v. Bonkreta.

Chrześcijański, *adj.*, **po chrześcijańsku**, *adv.*, Christ-, Christen-, christlich; wie ein Christ; miłość -ska die christliche od. Christenliebe; powinność -ska Christenpflicht *sf.*

Chrześcijaństwo, -a, *sm.* Christenthum *n.* (als Lehre und christlicher Sinn); Christenheit *f.* (die gesammten Christen).

Chrześniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Pathe *f.*, Pathchen *n.*

Chrześniak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Pathe *m.*, Pathchen *n.*, Täufling *m.*

Chrzęst, -u, *sm.* 1) Geklirr *n.*, Gerassel *n.*; — zbroi Klirren *n.* der Rüstung, der Waffen; 2) das zischende od. pfeifende Athmungsgeräusch, welches bei Kehlkopfsstenose entsteht (lat. stridor, Medicin).

Chrzęścić, -szczę, -ścisz, -ściłem, *vn. imperf.*, **Chrzęsnąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.* klirren (von den Waffen); rasseln (von den Ketten).

Chrzęszczenie, -nia, *sn.* 1) (= trzeszczenie w zapaleniu płuc) Knistern *n.*, jedes knisternde Geräusch, Knisterrasseln *n.* (lat. ronchus crepitans) wie es im Beginn und bei der Lösung pneumonischer Infiltrationen (lat. crepitatio indux et redux) gehört wird; 2) (= chrząszczenie w złamanych kościach) Pergamentknistern *n.*

Chrztowy, *adj.* Tauf-; woda -wa (chrztu) Taufwasser *n.*

Chrzyzmał, -u, *sm.* Chrisamkrüchse *f.*, Gefäß *n.* zur Aufbewahrung des heiligen Salböls.

Chrzyżmo, a, *sn.* Chrisam *n.*

Chrzyżmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* mit Chrisam salben.

Chuch, -u, *sm.* 1) Hauch *m.*, Hauchen *n.*; 2) ein geblasener Stein (im Damenspiel); wziąć -cha einen Stein im Damenspiele wegnehmen, blasen.

Chucham, -chasz, -chałem, *vn. imperf.*, **Chuchnąć** -chnę, -chniesz, -chnąłem, *vn. perf.* hauchen; -chać w ręce in die Hände hauchen (um sich zu wärmen); -chać, aby ogrzać warm hauchen; w garść -chać Elend leiden; (sprichwörtl.) lepiej dmuchać, niźli -chać (wörtl.) es ist besser zu blasen (weil etw. zu warm ist), als zu hauchen (um es zu wärmen), besser zu viel als zu wenig, besser Überfluss als Mangel; -chać na kogo jmadn übertrieben liebkosen; ona -cha na swoje dzieci sie verzärtelt ihre Kinder; -chnąć (im Damenspiel) einen Stein blasen.

Chuchrak, -a, *sm.*, *dimin.* **Chuchraczek**, -czka, *sm.* 1) Schwächling *m.*, Mensch zum Umblasen; Gelbschnabel *m.*, weibischer feiger Mensch; 2) (= biedak) armer Schlucker.

Chuchro, -a, *sn.* 1) Fischbündel *n.*, Eingeweide *n.* der Fische; 2) = Chuchrak.

Chuć, -ci, *sf.* sinnliche, wollüstige Begierde *f.*, Gier *f.*, Trieb *m*; — cielesna sinnliche Lust; poddać -ci pod władzę rozumu die Triebe durch die Vernunft leiten, die Begierden der Herrschaft der Vernunft unterwerfen; -ci hamować seine Begierden zu bändigen od. im Zaume zu halten wissen; poddać się -ciom sich von den Begierden beherrschen lassen.

Chudactwo, -a, *sn.* Armseligkeit *f.*, armseliges Wesen, armes Geschöpf, armer Tropf; armes Volk.

Chudaczka, -czki, *pl.* -czki, -czek, *sf* mageres, herabgekommenes, armseliges Weib.

Chudak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, *dim.* **Chudaczek**, -czka, -czki, *sm.* magerer, herabgekommener, armseliger Mensch.

Chudawość, -ści, *sf.* Magerkeit *f.*, herabgekommener Zustand.

Chudawy, *adj.*, **Chudawo**, *adv.* mager, herabgekommen.

Chuderlawość, -ści, *sf.* Magerkeit *f.*, elendes Aussehen.

Chuderlawy, *adj.*, **Chuderlawo**, *adv.* mager, elend.

Chudeusz, -a, *sm.* armer Teufel, Ritter Habenichts.

Chudeuszowski, *adj.*, **po chudeuszowsku**, *adv.* arm, armselig, elend.

Chudeuszowstwo, -a, *sn.* Armut *f.*, Elend *n.*, Armseligkeit *f.*

Chudnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.*, **Chudnąć**, -nę, -niesz, chudłem, *vn. imperf.* abmagern, mager werden, vom Leibe abfallen; (bildl.) verarmen.

Chudnienie, -nia, *sn.* Abfallen *n.*, Magerwerden *n.*, Abmagerung *f.*

Chudoba, -y, *sf.* 1) Armut *f.*, Elend *n.*; 2) armseliges, kleines Besitzthum, die ganze Habe eines armen Teufels; 3) ein armseliger, armer, dürftiger Mensch, armer Teufel; arme Leute.

Chudobny, *adj.* elend, arm, armselig, ärmlich.

Chudonóg, -noga, *sm.* Lori *m.*, Faulaffe *m.* (lat. stenops).

Chudopacholski, *adj.*, **po chudopacholsku**, *adv.* dürftig, arm, armselig, ärmlich.

Chudopacholstwo, -a, *sn.* Armut *f.*, Armseligkeit *f.*, Elend *n.*

Chudopachołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* armer Teufel, armer Schlucker.

Chudość, -ści, *sf.* Magerkeit *f*; (bildl.) Armseligkeit *f.*

Chudy, *adi.*, **Chudo**, *adv.* 1) mager, hager; -de mięso mageres Fleiſch; -de krowy magere Kühe; tak —, że tylko skóra i kości er iſt ſo mager, daſs man ihm alle Rippen zählen kann; 2) (bildl.) arm, armſelig; -da fara, sam ksiądz pleban dzwoni ich bin (wir ſind, ihr ſeid, ſie ſind) genöthigt ſich ſelbſt zu bedienen; -da ziemia mageres Land; — wikt magere Koſt; — rok ein mageres, unfruchtbares Jahr.

Chudziątko, -a, *sn.* ein mageres, dürres, armſeliges Geſchöpfchen.

Chudzić, -dzę, -dziłem, *va. imperf.* mager machen.

Chudziec, -dźca, *sm.* ungemäſtetes, mageres Vieh; Stammſchwein *n.*

Chudzina, -y, *sf.*, *dimin.* **Chudzinka**, -i, *sf.* 1) = Chudopachołek, Chudeusz; 2) arme Leute.

Chudziuchny, **Chudziusieńki**, **Chudziuteńki**, **Chudziutki**, *adi.*, *dim.* v. Chudy, ſehr mager, außerordentlich abgemagert; (bildl.) äußerſt arm.

Chujec, -jca, *sm.* unverſchnittener Eber, Stammſchwein *n.*

Churkotać, -cę (-tam), -cesz (-tasz), -tałem, *vn. imperf.* raſſeln, lärmen; -ce mu w brzuchu es kollert, knurrt ihm im Leibe.

Chusta, -y, *sf.* Tuch *n.*; *pl.* -ty Wäſche *f.*; zbladł jak — er wurde blaſs wie ein Tuch, wie eine Leiche.

Chustka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, *dim.* v. Chusta, **Chusteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Chustka, 1) Tuch *n.*, Plaid *m.* (engl. ſpr. Pled); Tüchlein *n.*; — do nosa Schnupftuch *n.*, Taſchen-, Sacktuch *n.*; — na szyję Halstuch *n.*; zawiązać komu albo sobie -kę na szyję jmndm od. ſich das Tuch um den Hals binden; wdziać -stkę das Tuch umnehmen; 2) (in der Jägerſpr.) Spiegel *m.* (weißer Fleck am Hintertheil des Rehes).

Chuścina, -y, *sf.* ein elendes, kleines Tüchel.

Chuścisko, -a, *sn.* ein häſsliches Tuch.

Chutor, -u, *sm.* Bauerngut *n.*, Bauernwirtſchaft *f.* (in Podolien und der Ukraine).

Chwacki, *adi.*, **Chwacko**, *adv.* tuchtig, ſtark; — chłopiec ein tüchtiger Kerl.

Chwalba, -y, *sf.* Ruhmredigkeit *f.*, Prahlerei *f.*, Großſprecherei *f.*; (ſprichwörtl.) własna — u drzwi stała, nie szła dalej, bo się bała, eigenes Lob ſtinkt, fremdes Lob klingt.

Chwalca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Lobredner *m.*, Lobpreiſer *m.*; Verehrer *m.*; — Boży Gottesverehrer *m.*; (bildlich) Schmeichler *m.*

Chwalebność, -ści, *sf.* Löblichkeit *f.*, Lobwürdigkeit *f.*, Preiswürdigkeit *f.*

Chwalebny, *adi.*, **Chwalebnie**, *adv.* löblich, lobenswert, ruhmreich, rühmlich; -bna nota na świadectwie Cenſur: lobenswert.

Chwalić, -lę, -lisz, -liłem, *va. imperf.* 1) loben, rühmen; (= wielbić) preiſen, lobpreiſen; — Boga Gott rühmen, loben, preiſen; -lmy Pana laſst uns den Herrn lobpreiſen, laſſet uns Gott loben! — bałwany Götzendiener ſein; — za co wegen etw. loben; — kogo nadzwyczajnie jmndn ungemein, über den grünen Klee loben; 2) — się *vr. imperf.* ſich rühmen, prahlen; kto się -li, ten się gani Eigenlob findet keinen Glauben; — się czem mit etwas prahlen, ſich worauf etwas zugute wiſſen; ja, nie -ląc się chwe mich zu loben, ohne mich zu rühmen.

Chwała, -y, *sf.* 1) (= uznanie, sława) Ruhm *m.*, Ehre *f.*; -łę zyskać Ruhm erlangen, einernten; dobić się -ły den Ruhm erkämpfen; -łę coś komu jedna jmndm gereicht etw. zur Ehre; z -łą co o kim powiedzieć jemandem etwas zum Ruhme nachſagen; świat cały napełnić -łą imienia swego die ganze Welt mit ſeinem Ruhme erfüllen; próżna — eitler Ruhm; 2) (= cześć) Lob *n.*, Verehrung *f.*; — Boża Anbetung *f.*, Verehrung *f.* Gottes, die Ehre Gottes; — Bogu! Gott Lob! Gott ſei Dank! 3) — niebieska himmliſche Herrlichkeit, Seligkeit; -łę komu oddawać jmndn loben, lobpreiſen, Bogu Gott lobpreiſen; 4) (= zaszczyt, ozdoba) Zierde *f.*, Ruhm *m.*, Stolz *m.* v. Chwalba.

Chwast, -u, *sm.*, **Chwaścisko**, -a, *sn.* Unkraut *n.*

Chwastowaty, *adi.* unkrautartig, ſtrunkig.

Chwaścić się, -czę się, -ścisz się, -ściłem się, *vn. imperf.* ſich einniſten, wuchern, wachſen.

Chwaścieć, -cieję, -ciejesz, -ciałem, *vn. imperf.* mit Unkraut verwachſen, holzig, ſtrunkig werden.

Chwaściſty, *adi.* voll Unkraut.

Chwat, -a, *pl.* -ty, *sm.* tüchtiger, dreiſter Burſch; (familiär) Mordskerl *m.*

Chwiać, -eję, -jesz, -iałem, 1) *va. imperf.* ſchütteln, hin und her bewegen, ſchwanken; — głową mit dem Kopfe ſchütteln; 2) — się, *vr. imperf.* (wörtl. und bildl.) wanken, ſchwanken; wackeln, taumeln; wstrząśnięte domy -ją się die erſchütterten Häuſer ſchwanken; — się w zasadach in ſeinen Grundſätzen ſchwanken; nie chwiej się od każdego wiatru laſs dich nicht von jedem Winde bewegen; sprzymierzeńcy -ją się w wierności die Bundesgenoſſen wanken, die Treue der Bundesgenoſſen wankt; — się w wierze jmndś Glaube wankt; jeszcze się -je er iſt noch unentſchloſſen, ſchwankt noch; zęby się -ją die Zähne wackeln; — się na nogach auf den Beinen ſchwanken, taumeln; — się na falach von den Wellen bewegt werden, auf den Wellen ſchwanken, hin und her ſchaukeln, wogen; szczęście jego — się poczyna ſein Glück beginnt zu wanken, abzunehmen.

Chwiejność, -ści, *sf.* Wankelmuth *m.*, Unentſchloſſenheit *f.*; Schaukelſyſtem *n.*

Chwiejny, *adi.* wankelmüthig, unentſchloſſen.

Chwila, -i, *sf.*, *dim.* **Chwilka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, **Chwileczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Weile *f.*, Augenblick *m.*; Weilchen *n.*, eine kleine Weile; na -lę auf eine kleine Weile, auf einen Augenblick; za -lę in einer kleinen Weile, eine kleine Weile hernach; co -la jeden Augenblick; po -li nach einer kleinen Weile, über eine kleine Weile, eine Weile darauf, einige Zeit nachher; zabawił -lę er blieb eine Weile da; w ostatniej -li im letzten Augenblick, in der letzten Minute; 2) (= pora, doba) Zeit *f.*; trafić w dobrą -lę zur rechten Zeit kommen.

Chwilowy, *adi.*, **Chwilowo**, *adv.* einen Augenblick, eine Weile während; augenblicklich, momentan; -lowa uciecha eine kurz dauernde, vergängliche Freude; -lowo augenblicklich, für den Augenblick, derzeit.

Chwost, -u, *sm.*, *dim.* **Chwostek**, -stka, *sm.*, **Chwościk**, -a, *sm.*; **Chwościsko**, -a, *sn.* Schweif *m.*, Schwanz *m.*; Schweifchen *n.*

Chwostowaty, *adi.* ſchweif-, ſchwanzartig.

Chwostowy, *adi.* Schweif-, Schwanz-.

Chwoszcz, -u, *sm.*, **Chwoszczka**, -i, *sf.* Schachtelhalm *m.* (lat. equisetum, v. Skrzyp).

Chwościsty, *adi.* geſchwänzt.

Chwycić, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* und **Chwycić się**, *vr.* und *vn. perf.* v. Chwytać.

Chwyt, -u, *sm.* Griff *m.*; — widełkowy Gabelgriff *m.*; — pełny voller Griff; zmiana -tu Griffwechſel *m.*; — do wspinania Kletterſchluſs *m.*; — do wspinania rozkrokiem Spannkletterſchluſs *m.* (Turnweſen).

Chwytacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* 1) (von Menſchen) Häſcher *m.*, Schnapphahn *m.*, Packer *m.*, Aufgreifer *m.*; — testamentów Erbſchleicher *m.*; 2) Wickelthier *n.* (lat. cercoleptes); 3) Zange *f.* (Gerberei); 4) Fänger *m.*, Förderſchalenfänger *m.*, Fangvorrichtung *f.* (Bergw.).

Chwytać, -tam, -tasz, -tałem, *v. imperf.*, v. Chwycić, Chwycić się, *v. perf.* 1) *va.* greifen (nach etw.), etw. ergreifen, faſſen, fangen, packen, nehmen; — kogo za głowę, za rękę jmndn beim Kopfe, bei der Hand faſſen; — kogo za słowo jmndn bei ſeinem Worte, Verſprechen faſſen; — za broń die Waffen ergreifen; — powietrze ustami nach Luft ſchnappen; obcęgi nie mogą gwoździa -cić die Zange kann den Nagel nicht greifen; — kogo za płaszcz jmndn am Mantel anfaſſen, anfaſſen wollen; 2) — się, *vr. imperf.* etw. anfaſſen (um ſich daran zu halten), ergreifen; -cić się czego ſich an etw. hängen, etw. ergreifen, ſich an etw. machen; — się za głowę ſich an den Kopf faſſen; — się wzajemnie einander packen, ſich packen, ſich wechſelſeitig anfaſſen; (bildl.) — się czego etw. ergreifen (rady einen Rath, środka ein Mittel, rzemiosła einen Beruf); -cił się myśli, zamiaru er faſſte den Gedanken, den Entſchluſs; — się różnych środków, dróg bald dieſes, bald jenes Mittel ergreifen, bald dieſen, bald jenen Weg einſchlagen; — się różnych zdań bald dieſer, bald jener Meinung folgen; tonący brzytwy się -ta in äußerſter Gefahr verſucht man die äußerſten Mittel, od. wer in Gefahr iſt zu ertrinken, greift auch nach einem Schermeſſer (nach einem Strohhalm); 3) *va.* u. *vr.* (von lebloſen Gegenſtänden) -tać co, -tać się czego, auch bloß -tać, z. B. mur nie chce farby -tać od. farba nie chce -tać od. -tać się muru die Mauer will die Farbe nicht annehmen, die Farbe will ſich an der Mauer nicht halten; to się nie -ci jego głowy das wird ſein Verſtand nicht faſſen, v. Łapać.

Chwytanie, -nia, *sn.*: — gazów w piecach wielkich Gasfänger *m.* auf der Gicht des Hochofens.

Chwytka, -i, *sf.* 1) ein kleiner lederner Spielball, Fangball; 2) Sackblume *f.*, Sackkropf *m.* (= brzeg worka).

Chwytny, *adi.* der gut packt; greifend, faſſend; ogon — Rollſchwanz *m.*, Wickelſchwanz *m.*; -tna kotwica Wurfanker *m.*

Chyba, 1) *coni.* es ſei denn, daſs; außer etwa; außer wenn; nikt ci tego nie wytłómaczy, — mój brat das wird dir niemand erklären, außer etwa mein Bruder; przyjdę jutro do ciebie, — że będzie deszcz padał ich werde dich morgen beſuchen, außer wenn (es ſei denn, daſs) es regnet; — w grobie odpocznę erſt im Grabe werde ich Ruhe finden; —, że tak das iſt was anders! ja, wenn's ſo iſt, ſo laſs ich mirs gefallen! 2) —, -y, *sf.* (veraltet) Fehler *m.*, Mangel *m.*; 3) — (= chybienie) Markſcheiderbock *m.*, Geſpreng *n.* (Bergw.); 4) — hochſtämmiger Wald, deſſen Bäume zum Häuſerbau geeignet ſind.

Chybać, -am, -ałem, *va. imperf.*, **Chybotać**, -tam (-cę), -tasz (-ocesz), -tałem, *va. imperf.* auch — się, *vr. imperf.*, **Chybnąć**, -bnę, -bniesz, -bnąłem, *va. perf.* ſchaukeln, hin und her bewegen, ſich rühren, ſich bewegen, ſich ſchaukeln; — czółnem mit dem Kahne kippen.

Chybiasty, *adi.*: -ste drzewo zu Bauholz geeigneter Baum.

Chybić, -bię, -bisz, -biłem, *va. perf.*, **Chybiać**, -biam, -biasz, -białem, *va. imperf.* 1) (= nie trafić, mijać) fehlen, verfehlen, nicht treffen; — drogi, celu den Weg, den Zweck verfehlen; -bić zwierza das Wild nicht treffen; obiecana zapłata -biła go der verſprochene Lohn entgieng ihm; -biła nadzieja die Hoffnung ſchlug fehl; ostatnia poczta -biła die letzte Poſt iſt ausgeblieben; nie -biło żadne

słowo es blieb kein Wort unerfüllt; 2) (= nie udać się, nie zarodzić) mißrathen, nicht gerathen, ſchlecht, übel gerathen; urodzaje -biły tego roku heuer ſind die Feldfrüchte mißrathen; owoce tego roku -ły das Obſt iſt dieſes Jahr nicht gut eingeſchlagen (gerathen); 3) na -bił trafił auf gut Glück, auf Gerathewohl; wystrzelił na -bił trafił er ſchoß aufs Gerathewohl; ani -bi (= nieochybnie) unfehlbar; -biłeś w tem du haſt darin gefehlt, einen Fehler begangen.

Chybki, *adi.*, **Chybko**, *adv.*, hurtig, flink, behend, raſch.

Chybkość, -ści, *sf.* Hurtigkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Behendigkeit *f.*, Raſchheit *f.*

Chybnąć v. Chybać.

Chybnięcie, -cia, *sn.* einmaliges Schaukeln, Wackeln eines Fahrzeuges (Kahnes, Bootes).

Chybotać, v. Chybać.

Chybotanie, -nia, *sn.* Schaukeln *n.*, Wackeln *n.*; Schwanken *n.*

Chybotek, -tka, *sm.* Kahnſchnecke *f.* (lat. carinaria).

Chyc! *interi.* huſch! chyc przez rów! huſch ſprang er über den Graben.

Chychot, -u, *sm.*, **Chychotać**, -chocę, -chotałem (— się) *vn.* (*vr.*) *imperf.* v. Chichot, Chichotać.

Chychotka, -i, *pl.*, -tki, -tek, *sf.* (= Chichotka) eine die gerne verſtohlen lacht, Kichert.

Chyl, -u, *sm.* 1) Chylus *m.*, Milch-, Speiſeſaft *m.* im Magen (lat. chylus = ciecz limfatyczna); 2) (= miejsce spadziste) ein über etw. anderes hervorragender Ort; — nadmorski Vorgebirge *n.*

Chylić, -lę, -lisz, -liłem, 1) *va. imperf.* neigen, beugen, bücken; — głowę den Kopf neigen, przed kim vor jmndm; — kogo do czego jmndn zu, auf etw. hinneigen, hinlenken; -lił go od młodości do dobrego er lenkte ihn von Jugend auf zum Guten hin; 2) — się *vr. imperf.* ſich neigen, bücken, beugen; słońce -li się ku zachodowi die Sonne neigt ſich (zum Untergange); — się ku starości altern, ſich zu Grabe neigen.

Chylat, -u, *sm.* Mantel *m.* (ein türkiſcher Ausdruck).

Chyłkiem, *adv.* gebeugt, gebückt, geduckt, bücklings; (bildl. = ukradkiem), heimlich, verſtohlen, verſtohlener Weiſe.

Chym, -u, *sm.* Chymus *m.*, Speiſebrei im Magen (lat. chymus = sok mleczny).

Chytrek, -trka, *pl.* -trki, -trków, *sm.* Schlaukopf *m.*, ein argliſtiger, hämiſcher Menſch, der Schalk, der ſchlaue Fuchs.

Chytrość, -ści, *sf.*, Liſt *f.*, Argliſt *f.*, Schlauheit *f.*, liſtiges, hämiſches Weſen, Tücke *f.*

Chytry, *adi.*, **Chytro**, **Chytrze**, *adv.* liſtig, argliſtig, ſchlau, tückiſch, auf liſtige Weiſe.

Chytrzeć, -trzeję, -trzałem, *vn. imperf.* liſtig, ſchlau werden.

Chytrzyca, -y, *sf.* Röhrenmaul *n.* (lat. epibulus, Fiſch).

Chyz, -u, *sm.* der gute, volle Wind (Flößerſpr.).

Chyżo, *adv.*, *dim.* **Chyżutko**, **Chyżuteńko**, **Chyżuchno**, *adv.* raſch, flink, ſchnell, hurtig.

Chyżonogi, *adi.* ſchnellfüßig.

Chyżość, -ści, *sf.* Schnelligkeit *f.*, Geſchwindigkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Hurtigkeit *f.*; (in der Phyſik) — Geſchwindigkeit *f.*; — początkowa Anfangsgeſchw.; — końcowa Endgeſchw.; — średnia, przeciętna mittlere Geſchw.; wzrost -ści (= przyspieszenie) Geſchwindigkeitszunahme *f.*, Beſchleunigung *f.*

Chyży, *adi.* ſchnell, geſchwind, flink, behend.

Ci, 1) v. C; 2) dir, *dativ.* v. ty du; 3) dieſe, *nom. pl.* v. ten dieſer; 4) ci, ci! *interi.* zi, zi! (Nachahmung des Geſanges der Vögel).

Ciaćkać, -kam, -kasz, -kałem (się) *vn.* (u. *vr.*) *imperf.* = Cackać.

Ciało, -a, *pl.* -ła, ciał, *sn.*, *dim.* **Ciałko**, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.* und **Ciałeczko**, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.* 1) überhaupt: Körper *m.*, — niebieskie Himmelskörper *m.*, Weltkörper *m.*; -ła organiczne i nieorganiczne organiſche und unorganiſche Körper; Körperchen *n.*; każde — ma trzy rozmiary jeder Körper hat drei Dimenſionen; 2) (= mięso) Körper *m.*, Leib *m.*, Fleiſch *n.*; Körperchen *n.*, Leibchen *n.*; człowiek składa się z duszy i -ła der Menſch beſteht aus Leib und Seele; służyć -łu dem Körper fröhnen; gdy dusza rozstaje się z -łem wenn die Seele den Körper od. den Leib verläßt; — powinno być posłuszne rozumowi der Leib muß der Vernunft gehorchen; drżeć na całem -le am ganzen Leibe zittern; tracić — abmagern, am Leibe abnehmen, abfallen, mager werden; nabierać -ła am Leibe zunehmen, dick, ſtark werden; der *Genet.* ciała (bei einem anderen *Substant.*) = Körper-, Leibes-; siły -ła die Leibes- oder Körperkräfte; konstytucya, ukształtowanie -ła Körper-, Leibesbeſchaffenheit *f.*; budowa -ła Körperbau *m.*; ułomność -ła Leibesgebrechen *n.*; oddać się komu, czemu z duszą i -łem jemandem, einer Sache, mit Leib und Seele ergeben ſein; an jmndm, an einer Sache mit L. u. S. hängen; budowa -ła Körperbau *m.*; postawa -ła Körperhaltung *f.*; a słowo stało się ciałem i mieszkało między nami und das Wort ward Fleiſch und wohnte unter uns; 3) (= trup, zwłoki) Leichnam *m.*, Leiche *f.*, todter Körper; iść za -łem der Leiche folgen; pogrzebać — die Leiche begraben; 4) Ciało i krew Pańska das Fleiſch und Blut Chriſti; Boże Ciało Frohnleichnam *m.*, Frohnleichnamsfeſt *n.*; 5) (= całość czego) Körper *m.*; — dyplomatyczne, prawodawcze diplomatiſches, geſetzgebendes Corps, auch — prawodawcze der geſetzgebende K.; — hipoteczne bücherlicher Gutskörper *m.*; każdy kraj jest -łem, którem jeden duch rządzić powinien jeder Staat iſt

ein K., der durch einen Geist regiert werden muss; 6) (in der Medicin) -ko prążkowane Streifenhügel *m.* (lat. corpus striatum, zwój mózgu); -ko rzęskowe Ciliar-, Strahlenkörper (lat. corpus ciliare); -ko szklane Glaskörper *m.* (corpus vitreum); -ka (mięska) mirtowate myrtenblattförmige Fleischwärzchen *n. pl.* (lat. caruncula myrtiformes); -ka białe w krwi weiße Blutkörperchen *n. pl.* (lat. leucociti); 7) (in der Physik und Mathem.) Körper *m.*; -ła stałe, płynne, lotne feste, flüssige, gasförmige Körper; chemiczny skład -ła chemische Zusammensetzung des Körpers; -ło kopalne Mineral *n.*; — skórne Hautsubstanz *f.* (Gerberei).

Ciałotocz, -a, *sm.* Krätzmilbe *f.* (lat. acarus scabiei, oder sarcoptes).

Ciamcia, -i, *sf.* u. *m.* plumper, tölpelhafter, unbeholfener Mensch, Maulaffe *m.*

Cianka, -i, *sf.* Peitschenwurm *m.*, Haarkopfwurm *m.* (lat. trichocephalus dispar).

Ciap! ciap! *interj.* Wort zur Bezeichnung eines schwerfälligen Ganges, etwa: klatsch! klatsch! ciapu groch, ciapu kapusta (bildl.) Prädicat eines im höchsten Grade unbeholfenen Menschen; etwa: weder gekocht, noch gebraten; weder gesalzen, noch geschmalzen; nicht gehauen, nicht gestochen.

Ciapa, -y, *sf.* u. *sm.* ein unbeholfener Mensch, einer, der weder a noch b weiß; Strohkopf *m.*; ein schmutziges, unflätiges, schlumpiges Frauenzimmer.

Ciapać, -pię, -piesz, -pałem, *vn. imperf.* 1) kauderwelsch, undeutlich reden; 2) v. Ciupać; 3) — po błocie im Kothe platschen.

Ciarki, -rek, *s. pl. tant.* 1) Schauer *m.*, Schaudern *n.*; — mnie przeszły es überlief mich ein Schauer; es schauderte mich; 2) = Tarń, Tarnina etc.

Ciarlatan, -a, *sm.* etc. v. Szarlatan etc.

Ciasno, *adv.*, *compar.* ciaśniej, *superl.* najciaśniej, von Ciasny, 1) eng; (bildl.) beschränkt; 2) tu jest bardzo — hier ist sehr eng; za — mi w tym gorsecie es ist mir zu eng in diesem Mieder, dieses M. drückt mich; za — w tem mieszkaniu diese Wohnung ist zu eng; (bildl.) — komu er ist im Gedränge, in Verlegenheit.

Ciasność, -ści, *sf.*, **Ciasnota**, -y, *sf.* die Enge, der sehr beschränkte Raum; Gedrängheit *f.*; (bildl.) Beschränktheit *f.*, Bedrängnis *n.*, Noth *f.*; — umysłu ein enger Gesichtskreis, Borniertheit *f.*; — przejścia der enge Weg, Pass.

Ciasny, *adi.*, *compar.* ciaśniejszy, *superl.* najciaśniejszy, *dimin.* **Ciaśniuchny**, **Ciaśniutki**, **Ciaśniuteńki**, *adi.* 1) eng; ganz eng, sehr eng; (bildl.) eng, beschränkt; -sna głowa ein (enger) schwacher, beschränkter, bornierter, stumpfer Kopf; -sne węzły przyjaźni die engen Bande der Freundschaft; zapędzić kogo w — kąt (auch kozi rożek) einen in die Enge, ins Bockshorn treiben, zu Paaren treiben; -sna dłoń karge Hand.

Ciastko, -a, *sn.*, *dim.* v. Ciasto; **Ciasteczko**, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.*, *dim.* von Ciastko, Backwerk *n.*, Zuckerbackwerk *n.*, Gebäck *n.*, Kuchen *m.*; — francuskie Butterteig *m.*; — kruche Mürbeteig *m.*; — drożdżowe Hefenteig *m.*, Gerbenteig *m.*

Ciasto, -a, *sn.* 1) Teig *m.*; zamiesić, wyrobić — den Teig einmachen, auswirken; — kiśnie der Teig gährt; glinę zamiesić na — den Thon zu Teig kneten (mit Händen), treten (mit Füßen); 2) -ta, ciast, *pl. tant.* = Ciastko, Ciasteczko.

Ciastowaty, *adi.* teigartig, teigig.

Ciastowy, *adi.* Teig-.

Ciastwa, -y, *sf.* v. Chróstek.

Ciaśnina, -y, *sf.* v. Cieśnina.

Ciąć, tnę, tniesz, ciąłem, tnij, *va. imperf.* 1) (= rznąć, strzydz) schneiden, nożycami mit der Schere; 2) hauen, einen Hieb versetzen, schlagen; — pałaszem mit dem Säbel hauen; — kogo toporem jemandem einen Hieb mit der Axt beibringen; — kogo w głowę jmndm einen Hieb in den Kopf versetzen; — na kawałki in Stücke zerhauen; — drzewa Bäume fällen, umhauen, niederhauen; — rózgami mit Ruthen peitschen, zusammenhauen; 3) (bildl.) — komu prawdę jmndm geradezu (auch gerade heraus) die Wahrheit sagen, reinen Wein einschenken; — słowami sticheln, anzügliche Reden führen; — w kogo jemandem zusetzen; — w karty tüchtig Karten spielen; — mazura den Masur feurig tanzen; — komplementa Complimente sagen, schneiden; — gdzie wohin eilen.

Ciąg, -u, *sm.* 1) (= ciągnienie) Zug *m.*; koń, wół do -gu Zugpferd *n.*, Zugochs *m.*; 2) (= przeciąg, trwanie; przedłużenie) jednym ciągiem in einem Zuge, ununterbrochen; in einemfort; — dalszy Fortsetzung; w -gu swego opowiadania während seiner Erzählung; w -gu tego im Verlaufe dessen; 3) (in der Schrift, Zeichnung) Zug *m.*; 4) (im Bergw.) — powietrza Wetterzug *m.*, Strömung *f.*; — walców Walzenwerk *n.*; — walców pudlarskich Pudling-, Luppenwalzwerk *n.*; — warstw Flötzzug *m.*; 5) (im Eisenbahnw.) — naturalny natürlicher Zug; — ogniska Zug des Feuers; — wzmocniony, sztuczny verstärkter, künstlicher Zug; 6) — za linę Tauziehen *n.* (Turnwesen); 7) heftigere Strömung, Flut (Flößersprache); 8) — ptaków v. Ciągnięcie.

Ciąga, -i, *sf.* Wage *f.* (Bergw.).

Ciągać, -gam, -gałem, *va. imperf.*: — kogo z sobą sich mit jmndm schleppen, v. Włóczyć.

Ciągadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Zugrad *n.*

Ciągarz, -a, *sm.* Haſpler *m.*, Kornſtätter *m.*, Zieher *m.* (Bergw.).

Ciągiem, Ciągle, *adv.* in einemfort, immerfort, ununterbrochen, fortwährend.

Ciąglica, -y, *sf.* Lehm *m.*

Ciągliwość, -ści, *sf.* Zähigkeit *f.*; — kruszców Dehnbarkeit der Metalle.

Ciągłość, -ści, *sf.* 1) = Ciągliwość; 2) (= nieustanność) Stetigkeit *f.*, Dauer *f.*, die ununterbrochene Fortdauer; — rzeczy, wydarzeń ununterbrochener Zuſammenhang der Dinge, der Vorfälle; — czasu Zeitraum *m.*; — miejsca Ortsraum *m.*

Ciągły, *adi.* 1) dehnbar, ziehbar; 2) (= nieustanny) dauernd, fortwährend, ununterbrochen; 3) proporcya -gła eine ſtetige Proportion; linia -ła eine Gerade; wiatr — Zugwind.

Ciągnąć, -gnę, -gniesz, -gnij, -gnąłem, I. *va. imperf.* ziehen (wörtl. u. bildl.), z. B. wodę ze studni Waſſer aus dem Brunnen; — kogo za co jmndn an, bei etwas zupfen, ziehen, reißen; — kogo za włosy jmndn bei den Haaren ziehen; — kogo gwałtem do domu jmndn mit Gewalt nach Hauſe ziehen; — losy Loſe ziehen; — (= wyciągać) ziehen, dehnen; — drut den Draht ziehen; złoto ciągnione Golddraht *m.*, Goldfaden *m.*; cukier ciągniony geſchmolzener Zucker; — do góry in die Höhe ziehen; — kogo do siebie jemanden an ſich, zu ſich ziehen; jmndn für ſich zu gewinnen ſuchen; — kogo do sądu jemanden vor Gericht ziehen; — kogo za język jmndm auf den Puls fühlen; — (= naciągać) łuk den Bogen, die Armbruſt ſpannen; — coś w nieskończoność ins Unendliche ziehen; — co dalej etw. fortſetzen; — życie das Leben hinſchleppen, ein langweiliges Leben führen; — co skąd etw. woher ſchöpfen, nehmen, beziehen; — co w siebie etw. in ſich ziehen, einziehen, einſaugen; — wino den Wein zechen; on dobrze -nie winko er läßt ſich ſchon ein Weinchen ſchmecken, er trinkt gehörig; — fajkę eine Pfeife rauchen; — komu (sobie) kabałę jmndm (ſich) die Karten legen; II. — oder — się *vn. imperf.* — dokąd wohin ziehen, ſich wohin begeben; herbata, plaster -gnie der Thee, das Pflaſter zieht; słomki -gną die Schnepfen ziehen; wojsko, chmura -gnie ku zachodowi die Armee, die Wolke zieht gegen Abend; — się (= rozciągać się) ſich ziehen, ſich hinziehen, ſich dehnen, erſtrecken; fortlaufen; — się (= trwać) dauern, fortdauern; góry -gną się nad brzegiem morza das Gebirge zieht ſich an der Meeresküſte hin; przewód oddechowy -gnie się aż do płuc die Luftröhre erſtreckt ſich bis zu der Lunge; zabawa -gnęła się do północy die Unterhaltung dauerte bis Mitternacht; choroba -gnie się długo die Krankheit zieht ſich in die Länge; ten romans -gnie się bez końca dieſes Liebesverhältnis dauert, zieht ſich ohne Ende fort; — się z ostatniego ſein Letztes hingeben, ſein Möglichſtes thun, leiſten; III. — się, *vr. imperf.* ſich ziehen, reißen, zupfen; — się za nos ſich bei der Naſe ziehen, zupfen.

Ciągnięcie, -ia, *sn.*, **Ciągnienie**, -ia, *sn.*, Ziehen *n.*, Ziehung *f.*; Dehnen *n.*; Marſchieren *n.*, Zug *m.*; ciągnienie (losów w urzędzie loteryjnym) rozpoczyna się o 2-giej godzinie die Lotterieziehung beginnt um zwei Uhr; — się warstw Ziehen *n.* eines Flötzes, Flötzzug *m.* (Bergw.); -nie z przesypki Grubenziehen *n.* (Gerberei).

Ciągnięty, *part. perf. pass.* v. Ciągnąć gezogen, gedehnt, getrieben.

Ciągowy, *adi.*: — piec Windofen *m.*, Ziegelofen *m.*, Zugflammenofen *m.*; — piecyk kopalniany Wetterofen *m.* (Bergw.).

Ciąża, -y, *sf.* Schwangerſchaft *f.*; — pozamaciczna (lat. graviditas extrauterina) Schwangerſchaft am unrechten Orte, Entwicklung eines befruchteten Eies außerhalb der Gebärmutter u. z: — brzuszna (lat. graviditas abdominalis) Bauchhöhlenſchwangerſchaft, Entwickl. eines befruchteten Eies in der freien Bauchhöhle; — jajnikowa (lat. grav. ovarialis) Eierſtockſchwangerſchaft, Entwickl. eines Eies im Eierſtock; — trąbkowa (lat. grav. tubaria) Tubenſchwangerſchaft, Entwickl. eines Eies im Verlauf der Tube; — trąbkowo-brzuszna (lat. grav. tubo-abdominalis) Tuboabdominalſchwangerſchaft, Entwickl. eines Eies in der Abdominalöffnung der Tube; — śródmiąższowa v. miąższowa (lat. grav. interstitialis v. tubo-uterina) Tubouterinſchwangerſchaft, Entw. eines Eies in dem Theil der Tube, der in der Uterusſubſtanz verläuft; być w ciąży ſchwanger ſein; zajść w -żę ſchwanger werden.

Ciążek, -żka, *sm.*: — zwrotniczy, ważka, przeciwwaga Gegengewicht *n.* des Wechſelhebels (Eiſenbahnw.).

Ciążenie, -nia, *sn.* Gravitation *f.*, Schwerkraft *f.*, allgemeine Schwere; prawa -nia Gravitationsgeſetze *n. pl.*; — powszechne v. Atrakcya.

Ciążki, -żek, *s. pl. tant.* Hanteln *f. pl.*

Cibora, -y, *sf.* Cypergras *n.* (lat. cyperus); — jadalna das eßbare Cypergr., Erdmandel *f.* (lat. cyp. esculantus).

Cichaczem, *adv.* in der Stille, im Stillen; (= ukradkiem) verſtohlenerweiſe, verſtohlen; — porwać co etwas v. wegnehmen, odejść ſich v. davon machen, wejść v. hereinkommen.

Cichać, *vn. imperf.*: cichaj, cichajcie! (*imperativ*) ſei, ſeid ruhig! (in der Volksſprache).

Cichnąć, -nę, -niesz, cichłem, *vn. imperf.* ſich beruhigen, ſtill, ruhig werden, verſtummen; ſich legen (vom

Geräusche, Winde, Stürme, starken Regen), aufhören zu rauschen, zu sausen.

Cicho, *adv.*, *compar.* ciszej, *superl.* najciszej, **po cichu**, **z cicha**. *adv.* still, ruhig; leise, sachte, im stillen, ohne Geräusch; -cho się sprawować (sich) stille halten; -cho mówić leise sprechen; -cho! -szej still! -cho bądź! schweig! -cho bądźcie seid ruhig!

Cichość, -ści, *sf.* Stille *f.*, Ruhe *f.*

Cichutki, *adi.*, *dimin.* **Cichuteńki**, *adi.*, *dimin.* **Cichutko**, *adv.*, **Cichuteńko**, *adv.* ganz still, mäuschenstill.

Cichy, *adi.*, *pl.* cisi, ciche, cichych, *compar.* cichszy, *superl.* najcichszy, still, ruhig; leise; — głos eine leise Stimme; — chód ein leiser Gang; — wieczór ein stiller Abend; -che miejsce, powietrze, -cha noc ein stiller Ort, eine stille Luft, Nacht; -cha woda brzegi rwie stille Wasser sind tief; (bildl.) still; -cha woda = z -cha pęk ein Duckmäuser, ein Mensch, der sich stellt, als wenn er nicht drei zählen könnte; z -cha frant ein heimlicher, versteckter Schelm; Błogosławieni -si selig sind die Sanftmüthigen.

Ciec, ciekę, cieczesz, ciekłem, *vn. imperf.*, **Cieknąć**, -knę, -kniesz, -kłem, *vn. imperf.* 1) fließen, rinnen, triefen; laufen; pot -cze mu z czoła der Schweiß rinnt, fließt ihm von der Stirne; krew mu z nosa -cze die Nase blutet ihm, er hat Nasenbluten; -czenie krwi z nosa Nasenbluten *n.*; — z nosa das Nasentriefen; 2) (= przeciekać) triefen, laufen; garnek, beczka -cze der Topf, das Faß läuft, trieft, leckt; -cze z dachu es trieft, es rinnt vom Dache; -cze przez dach es trieft, es rinnt durchs Dach herein; -cze za kołnierz es trieft hinter den Kragen; 3) (= płynąć) -cze mu z oczu die Augen triefen ihm, er hat triefende Augen, er ist triefäugig; — czem von etw. triefen, abtriefen; woda -cząca fließendes Wasser.

Ciecierzyca, -y, *sf.* Kichererbse *f.* (= włoski groch, lat. cicer).

Ciecierzyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* wilde Kichererbse (lat. cicer silvestris).

Ciecioreczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) *dim.* v. Cieciorka, kleine, junge Birkhenne; 2) (lat. coronilla) Kronenwicke *f.*; — upstrzona bunte Kronenwicke, Schaflinse *f.*; — niedźwiadkowata Scorpionskraut *n.*; 3) = Ciecierzyca.

Cieciorka, -i, *pl.* -rki, -rek, 1) *sf.* Birkhenne *f.*; 2) — dzika = Ciecierzyczka; 3) = Cieciorecczka 2).

Ciecz, -y, *sf.* 1) Flüssigkeit *f.*, flüssiger Körper; Flüssiges; 2) — wodnista die wässerige Feuchtigkeit des Auges (lat. humor aqueus); — szklana Glasfeuchtigkeit *f.* des Auges (lat. humor vitreus); 3) nauka o równowadze -czy Hydrostatik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Gleichgewicht der Flüssigkeiten; nauka o prawach ruchu -czy Hydrodynamik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den Bewegungsgesetzen der Flüssigkeiten; 4) — wyciągowa Extractbrühe *f.* (Gerberei).

Cieczka, -i, *sf.*, **Ciekanie się**, -nia się, *sn.* Ranzzeit *f.*, Rollzeit *f.* der Wölfe.

Cieczomierz, -a, *sm.* Barkometer *n.*, Brühenmesser *m.* = Garbnikomierz, Siłomierz, (Gerberei).

Ciekać się, -kam się, -kałem się, *vn. imperf.* läufig, läufisch sein.

Ciekawiec, -wca, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* = Ciekawski.

Ciekawość, -ści, *sf.* 1) Neugierde *f.*, Neugier *f.*; — mnie bierze, czy ich bin neugierig, ob; przez — aus Neugierde; zbytnia — Vorwitz *m.*, Naseweisheit *f.*; — pierwszy stopień do piekła die Neugierde ist der erste Schritt zum Verderben; 2) (= żądza wiedzy) Wissbegierde *f.*; 3) Merkwürdigkeit *f.*

Ciekawska, -skiej, *pl.* -skie, -skich, *sf.*, **Ciekawski**, -go, *pl.* -wscy, -wskich, *sm.* der (die) Neugierige, der (die) Vorwitzige, der (die) Naseweise.

Ciekawy, *adi.*, **Ciekawie**, *adv.* 1) neugierig; 2) (= zajmujący) interessant, anziehend, merkwürdig; dzisiejsze dzienniki zawierają -we doniesienia die heutigen Zeitungen enthalten interessante Nachrichten; -wa powieść ein interessanter, spannender Roman; a to ciekawe! das ist wunderbar! curios! 3) wissbegierig.

Ciekączka, -i, *sf.* = Biegunka.

Ciekięć, -cia, *sf.* Grundwasser *n.* beim Graben einer Bernsteinschicht.

Ciekłość, -ści, *sf.* Flüssigkeit *f.*, flussiger Zustand.

Ciekły, *adi.* flüssig, fließend; schnell spürend (von Jagdhunden).

Cieknąć, -knę, -kniesz, -kłem, *vn. imperf.* 1) v. Ciec; 2) unter das aufgestellte Netz gehen (von Rebhühnern).

Cieknięcie, -cia, *sn.*, **Cieczenie**, -nia, *sn.* 1) Triefen *n.*, Rinnen *n.*; 2) — rur płomiennych Rinnen *n.* der Siederöhre, der Feuerröhre (Eisenbahnw.) = Przeciekanie.

Ciekoł, -u, *sm.* vorjähriger Trieb, Schoss *m.* auf den Gipfeln 8—15 jähriger Kiefern.

Cielak, -a, *sm.* 1) ein großes Kalb, Bullenkalb *n.*; 2) (bildl. von Menschen) dummer, tölpelhafter Mensch, dumm, wie ein Ochs.

Cielątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.*, *dimin.* v. Cielę, 1) Kälbchen *n.*; 2) = Cielak 2).

Cielątkowaty, *adi.* kälberhaft.

Cielec, -lca, *pl.* -lce, -lców, *sm.* abgesetztes Bullenkalb, Heukalb *n.*; złoty — das goldene Kalb; kłaniać się złotemu -lcowi sich vor dem goldenen Kalbe beugen, ein Mammonsdiener, Mammonsknecht sein.

Cielenie, -nia, *sn.* Kalben *n.*

Cielesność, -ści, *sf.* 1) das körperliche Weſen, Körperlichkeit *f.*; 2) Fleiſchlichkeit *f.*, Fleiſchesluſt *f.*, Sinnlichkeit *f.*, Wolluſt *f.*; ubiegać się za -ścią nach dem Fleiſche leben, der Wolluſt fröhnen.

Cielesny, *adi.* körperlich; fleiſchlich, ſinnlich; Körper-, Leibes-; -sne rozkosze fleiſchliche Lüſte; -snych rozkoszy szukać der Wolluſt fröhnen; kara -sna Leibesſtrafe *f.*

Cieleśnie, *adv.* körperlich; fleiſchlich, ſinnlich, geil; — połączyć się ſich fleiſchlich vermiſchen; — ukarać kogo jemanden körperlich beſtrafen.

Cielę, -cia, *pl.* -ta, -ląt, *sn.* 1) Kalb *n.*; — odsadzić od krowy ein Kalb abſetzen, abſpenen; chodzi za nią, jak — za krową er hält ſich zu ihr, wie das Kalb zu der Kuh, er folgt ihr Schritt vor Schritt, wie das Kalb der Kuh; biada temu domowi, gdzie cielę rozkazuje wołowi wehe dem Hauſe, wo der Vater nichts zu ſagen hat; 2) (als Schimpfwort) Kalbskopf *m.*, Einfaltspinſel *m.*; 3) — morskie Meerkalb *n.*

Cielęcina, -y, *sf.*, *dimin.* **Cielęcinka**, -i, *sf.* Kalbfleiſch *n.*, Kälbernes; delicates Kalbfleiſch; ćwiartka -ny Kalbsviertel *n.*, Kalbskeule *f.*; (bildl. von Menſchen) ein unbeholfener Menſch.

Cielęcy, *adi.* Kalbs-, Kälber-; -ca skóra (niewyprawna) Kalbfell *n.*; -ca skóra (wyprawna) Kalbleder *n.*; oprawa z -cej skóry Kalbleder (ein)band; buty z -cej skóry kalbslederne Stiefel *m. pl.*; mleczko -ce Kalbsröschen *n.*, Kalbsdrüſe *f.*; rosół z -cego mięsa Kalbsbrühe *f.*; mostek (bruścik) — Kalbsbruſt *f.*; -ce nóżki Kalbsfüße *sm.*; kruszki -ce Kalbsgekröſe *n.*; płucka -ce (dabei serce, wątroba, śledziona) Kalbsgeſchlinge *n.*, Bäuſchel *n.*; pośladek -cy Kalbsſchlägel *m.*; zraz (sznycel) -cy Kalbsſchnitzel *n.*; filé -ce Kalbsfilet *n.*; Lenden-, Rückenſtück *n.*; (bildlich) -ca głowa Kalbskopf *m.*, Schafskopf *m.*; (Pflanze) -ca główka kleiner Drant, Teufelsband *n.*, Hundskopf *m.*, Kalbsnaſe *f.* (lat. antirrhinum orontium).

Cielętnik, -a, *sm.* Kälberſtall *m.*

Cielica, -y, *sf.*, *dim.* **Cieliczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kuhkalb *n.*, Färſenkalb *n.*

Cielić się, -lę się, -lisz się, -liłem się, *vn. imperf.* kalben, ein Kalb werfen (von Kühen, Hirſchkühen, Elenkühen).

Cielistość, -ści, *sf.* 1) Beleibtheit *f.*, Feiſtheit *f.*, Feiſtigkeit *f.*; 2) (barwa cielista) Fleiſchfarbe *f.*

Cielisty, *adi.* 1) wohlbeleibt, feiſt; 2) fleiſchfarben.

Cielny, *adi.* trächtig (Kuh, Hirſchkuh).

Cielsko, -a, *sn.* unförmlicher, ungeſchlachter Leib, Körper; grzeszne — der ſündhafte, ſündige Leib.

Ciemiarek, -rka, *sm.* Zwerglilie *f.*

Ciemiączko, -a, *sn.*, *dim.* von Ciemię, Fontanelle *f.*

Ciemieniowy, *adi.* Wirbel-, Scheitel-; położenie -niowe Vorderſcheitellage *f.*

Ciemieniucha, -y, *sf.* Laſche *f.*, Schorf *m.*; Grind *m.* (Medicin, lat. eschara).

Ciemiernik, -a, *sm.*: — czarny Weihnachtsroſe *f.*, ſchwarze Nieswurz *f.*, Chriſtblume *f.* (lat. helleborus niger).

Ciemierzyca, -y, *sf.* weiße Nieswurz; — czarna Chriſtwurz *f.* (lat. veratrum album, nigrum).

Ciemierzyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Bertramkamille *f.*

Ciemierzycznik, -a, *sm.* Großſeſamkraut *n.*

Ciemię, -mienia, *pl.* -miona, -mion, *sn.* Scheitel *m.*, Wirbel *m.*; nie w — bity, nie w — go bito er iſt nicht auf den Kopf gefallen, einer, der mehr als Brot eſſen kann.

Ciemięga, -i, *sm.* 1) (= próżna męka) leeres, vergebliches Kopfzerbrechen; 2) ein täppiſcher, unbeholfener, unfähiger Menſch.

Ciemięzca, -y, *pl.* -zcy, -ców, *sm.*, **Ciemiężyciel**, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Bedrücker *m.*, Tyrann *m.*, Quäler *m.*

Ciemiężenie, -nia, *sn.* Bedrücken *n.*, Bedrückung *f.*, Drücken *n.*, Quälen *n.*

Ciemiężycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Bedrückerin *f.*

Ciemiężyć, -żę, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* bedrücken, tyranniſieren, plagen.

Ciemiężyk, -a, *sm.* Steinbrech *m.* (Kraut).

Ciemku (po), *adv.* im Finſtern, im Dunkeln.

Ciemnawość, -ści, *sf.* Halbdunkel *n.*

Ciemnawy, *adi.*, **Ciemnawo**, *adv.* halbdunkel, nicht ganz dunkel; -wa cera dunkler Teint.

Ciemnia, -i, *sf.*: — optyczna Dunkelkammer *f.* (lat. camera obscura).

Ciemnica, -y, *sf.* 1) ein finſterer Ort, eine finſtere Stube; finſteres Loch; 2) ein finſteres, unterirdiſches Gefängnis; Dunkelarreſt *m.* (der Soldaten).

Ciemnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* 1) finſter, dunkel werden (vom Lichte); już -nieje es dunkelt bereits; dunkel werden, ſeinen Glanz verlieren (von Farben); 2) (= wzrok tracić) erblinden, das Geſicht nach und nach verlieren, blind werden.

Ciemniutki, *adi.*, **Ciemniuteńki**, *adi.*, **Ciemniusieńki**, *adi.*, *dim.* v. Ciemny, 1) ganz finſter, ſtockfinſter; 2) ganz blind.

Ciemnobarwny, *adi.* dunkelfarbig.

Ciemnobłękitny, *adi.* dunkelblau.

Ciemnobrunatny, *adi.* dunkelbraun.

Ciemnocisawy, *adi.* dunkelkaſtanienbraun, dunkelbraun.

Ciemnoczerwony, *adi.* dunkelroth.

Ciemnogłów, -głowiu, *sm.* Schwarzſtendel *m.* (eine Orchisgattung).

Ciemnogniady, *adi.* dunkelkaſtanienbraun.

Ciemnooki, *adi.* dunkeläugig.

Ciemnosiwy, *adi.*, **Ciemnoszary**, *adi.* dunkelgrau.

Ciemność, -ści, *sf.* 1) Finſternis *f.*, Dunkelheit *f.*, Dunkel *n.*; 2) (= niejasność) Dunkelheit *f.*, Unverſtändlichkeit *f.*, mowy der Rede; 3) — oczu Blindheit *f.*

Ciemnota, -y, *sf.* 1) = Ciemność; 2) Blindheit *f.*; 3) (bildl.) Unwiſſenheit *f.*, Ignoranz *f.*

Ciemnowrony, *adi.* dunkelrappig (von Pferden).

Ciemnozielony, *adi.* dunkelgrün.

Ciemnożółty, *adi.* dunkelgelb.

Ciemny, *adi.*, **Ciemno**, *adv.* 1) finſter, dunkel; -mna noc, izba eine finſtere od. dunkle Nacht, Stube; — las ein dunkler Wald; (bildl.) -mna strona sprawy Schattenſeite *f.*; robi się już -mno es wird ſchon finſter, dunkel; świeca -mno się pali das Licht brennt dunkel; zrobiło mi się -mno w oczach es wurde mir dunkel vor den Augen; -mny dzień ein dunkler, düſterer Tag; 2) — kolor dunkle Farbe; 3) blind; als Hauptw.: Blinder, Blinde; 4) dunkel, unverſtändlich, undeutlich, unklar; -mno mówić, tłómaczyć się dunkel, undeutlich, unverſtändlich, unklar reden, ſich ausdrücken; 5) (= nieoświecony) unaufgeklärt, finſter, unwiſſend, dumm; — lud unwiſſendes, unaufgeklärtes Volk; 6) — reb Dunkelſchlag *m.* (Forſtweſen); 7) (in der Gerberei) saki -mne, matowe Mattkalbleder *n. pl.*; saki gładkie -mne Matt-Platt-Kalbleder *n. pl.*; saki groszkowane -mne (kamaszowe) Matt-Chagrin-Kalbleder *n. pl.*

Cieniować, -niuję, -niowałem, *va. imperf.* 1) ſchattieren; Schattenzüge geben; — pismo eine Schrift ſchattieren; 2) (in der Muſik) nuancieren (frz.), abſchatten.

Cieniowanie, -nia, *sn.* (in der Malerei, der Schrift) Schattierung *f.*, Schattieren *n.*, Schattenvertheilung *f.*; Schattenriſſe *m. pl.*; (in der Muſik) Schattierung *f.*, Abſchattung *f.*, Nuance *f.* (frz.), Abſtufung *f.* (auch eines Wortes).

Cienistość, -ści, *sf.* Schatten *m.*, Fülle von Schatten, Schattenreichthum *m.*

Cienisty, *adi.* ſchattig, ſchattenreich.

Cieniuchny, *adi.*, **Cieniusieńki**, *adi.*, **Cieniuteńki**, *adi.*, **Cieniuśki**, *adi.*, **Cieniutki**, *adi.*, *dim.* v. Cienki; **Cieniuchno**, *adv.*, **Cieniusieńko** etc., *adv.*, *dim.* v. Cienko außerordentlich dünn, fein.

Cienki, *adi.*, *compar.* cieńszy, *superl.* najcieńszy, 1) dünn, fein; -ka nitka, igła, płótno dünner Faden, dünne Nadel, dünne, feine Leinwand; — papier dünnes feines Papier; — głos dünne Stimme; człowiek — dünner, ſchmächtiger Menſch; ona jest bardzo -nka w pasie ſie hat eine ſehr dünne Taille; 2) (von Getränken) ſchwach, dünn; -ka kawa ſchwacher Kaffee, Blümchenkaffee (durch den hindurch man das Blümchen auf dem Boden der Schale ſieht).

Cienko, *adv.*, *comp.* cieniej, *superl.* najcieniej, dünn, fein; — koło niego es geht mit ihm zur Neige, es ſteht ſchlecht mit ihm; on cienko śpiewa er zieht gelindere Saiten auf (= spuszcza z tonu).

Cienkołusk, -a, *sm.* Dünnſchupper *m.*, Fiatole *f.* (lat. fiatola, ein Deckfiſch).

Cienkonogi, *adi.* dünnfüßig, dünnbeinig.

Cienkonóg, -noga, *sm.* Strandreiter *m.*, Stelzenläufer *m.*, Riemenfuß *m.* (lat. himantopus, Vogel).

Cienkosz, -a, *sm.* = Cienkusz.

Cienkość, -ści, *sf.* Dünnheit *f.*, Dünne *f.*, Feinheit *f.*; — figury Schlankheit *f.*, Magerkeit *f.*; (bildl.) Zartheit *f.*

Cienkowłosy, *adi.* dünnhaarig.

Cienkusz, -u, *sm.* 1) Nachbier *n.*, Halbbier *n.*, Dünnbier *n.*; 2) überh: dünnes, ſchlechtes Getränk, z. B. wäſſeriger Wein.

Ciennik, -a, *sm.* 1) Laubhütte *f.*, Schattendach *n.*; Schattengang *m.*; 2) Holz *n.* für die dritte Umtriebszeit im Mittenwalde (Forſtweſen).

Cień, -nia, *sm.* 1) Schatten *m.* eines Körpers; — dawać, rzucać Schatten geben, werfen; własnego cienia lękać się ſich vor ſeinem eigenen Schatten fürchten; chodzi za nim jak — er weicht nicht von ſeiner Seite; — i światło Licht und Schatten; 2) kühler, ſchattiger Ort; w -niu spoczywać im Sch. ruhen; 3) (= rzecz wątpliwa, marna) Schatten *m.*, etw. Wertloſes, Leeres, Eitles, Vergängliches; leerer Schein, Schemen *m.*; goni za -niem sławy er verfolgt das Schattenbild des Ruhmes; 4) (in der Malerei) dawać -nie ſchattieren, v. Cieniować; 5) (= pozór, ślad) Schatten *m.*, Schattenbild *n.*, ſchwache Spur; — nadziei, wolności ein ſchwacher Schimmer von Hoffnung, von Freiheit; — króla Schattenkönig *m.*; 6) (= schorzały człowiek) to cień człowieka er iſt einem Schatten ähnlicher als einem Menſchen; ledwie — z niego został es iſt kaum ein Schatten von ihm geblieben, er geht herum wie ein Schemen; 7) (= dusza zmarłego; mara) Schatten *m.*, abgeſchiedene Seele; -nie zmarłych die Schatten der Verſtorbenen, Manen *pl.*; -nie nocne die Schatten der Nacht, das nächtliche Dunkel.

Cienieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* dünner werden; mager werden, abmagern; (von der Stimme) feiner werden.

Cieplarnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Treibhaus *n.*, Warmhaus *n.* (für Pflanzen).

Ciepleć, -leję, -lałem, *vn. imperf.* warm werden, ſich erwärmen.

Cieplica, -y, *sf.* warme Quelle; -ce, -ic, *s. pl. tant.* warme Quellen; w. Bäder *n. pl.*, Thermen *f. pl.*

Cieplik, -a, *sm.* Wärmeſtoff *m.*; — gatunkowy ſpecifiſcher Wärmeſtoff; — utajony latenter Wärmeſtoff; — promienisty ſtrahlender Wärmeſtoff.

Cieplikomierz, -a, *sm.* Calorimeter *n.*, Wärmeſtoffmeſſer *m.*

Ciepluchny, *adi.*, **Cieplutki**, *adi.*, **Cieplusieńki**, *adi.*, **Cieplуteńki**, *adi.*, **Cieplуchno**, *adv.*, **Cieplutko** etc. *adv.*, *dim.* v. Ciepły, recht, ſehr, angenehm warm; piec jest -tki der Ofen iſt hübſch warm; na dworze jest -tko die Luft iſt hübſch warm; w pokoju było -tko das Zimmer hatte eine ſehr angenehme Wärme.

Ciepławy, *adi.* etwas warm; lau (vom Waſſer).

Ciepło, -a, *sn.*, **Ciepłość**, -ści, *sf.* 1) Wärme *f.*; w -ple co trzymać etw. warm halten; w miernem -ple co postawić in gemäßigte Wärme etw. ſetzen; w -ple spać in warmer Stube ſchlafen, warm ſchlafen; 2) (in der Phyſik) -pło promieniste ſtrahlende Wärme; — utajone latente Wärme; — właściwe, gatunkowe ſpecifiſche Wärme; jednostka -pła v. Ciepłostka.

Ciepłomierniczy, *adi.* thermometriſch, Wärmemeſſungs-.

Ciepłomierz, -a, *sm.* Wärmemeſſer *m.*, Thermometer *n.*; — wyskokowy Weingeiſt-Thermometer *n.*; — powietrzny Luft-Thermometer *n.*; — metalowy Metall-Therm.; — dyfferencyonalny Differential-Thermometer; — samopiszący Thermometrograph *m.*, ſelbſtregiſtrierendes Therm.; podziałka na -trze Thermometer-Scala *f.*

Ciepłonośny, *adi.* Wärme bringend, erzeugend.

Ciepłostan, -u, *sm.* durchſchnittlicher, jährlicher Wärmeſtand eines Landes od. einer Gegend.

Ciepłostka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Wärmeeinheit *f.*, Calorie *f.* = kalorya, jednostka ciepła.

Ciepłość, -ści, *sf.* v. Ciepło.

Ciepłota, -y, *sf.* Wärmeſtand *m.*, Wärmegrad *n.*, Temperatur *f.*

Ciepły, *adi.*, **Ciepło**, *adv.* 1) warm; 2) (bildl.) -pła wdówka eine reiche Witwe; dać co komu -płą ręką jmndm etw. bei ſeinen Lebzeiten, aus freier Hand, aus einer Hand in die andere geben; 3) (bildl.) warm, eifrig, nicht kalt, nicht gleichgiltig; 4) -pło dziś w pokoju, na dworze heute iſt warm im Zimmer, draußen; robi się -pło es wird warm; (bildl.) -pło się mieć warm ſitzen, ſich in guten Umſtänden befinden; będzie ci -pło du wirſt tüchtige Strafe, einen derben Verweis bekommen, er (ſie) wird dir ſchon warm machen.

Cierlica, -y, *sf.* Flachsbreche *f.*, Hanfbreche *f.*

Cierniasty, *adi.* dornartig.

Ciernica, -y, *sf.* Teufelskrabbe *f.* (lat. maia).

Cierniczek, -czka, *sm.* Dornbreher *m.* = Dzierzba srokosz.

Ciernić, -nię, -nisz, -niłem, *va. imperf.* mit Dornen bepflanzen, bezäunen.

Ciernie, -nia, *sn.* Dornſtrauch *m.*; — białe Berberisſtrauch, *m.*, Sauerdorn *m.* (lat. berberis dumetorum); — koźle Bocksdorn *m.*, Bocksdiſtel *f.*; Tragant *m.* (lat. lycium).

Ciernieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* zu Dornen werden, in Dornen verwachſen.

Ciernik, -a, *sm.* Dornfiſch, *m.*, Stichling *m.* (lat gasterosteus).

Cierniogłów, -owa, *sm.* 1) Stachelkopf *m.*, Seehahn *m.* (lat. cephalocantus); 2) -wy, -wów, *s. pl. tant.* Kratzer *m.*, Hackenwürmer *m. pl.* (lat. acanthocephali).

Cierniogon, -a, *sm.* Stielſchwanz *m.*, Königskrabbe *f.* (Inſect, lat. limulus).

Cierniorόg, -roga, *sm.* Kutſcher *m.*, Hornklippfiſch *m.* (lat. heniochus).

Ciernioryb, -a, *sm.* Springfiſch *m.* (lat. scomberoides).

Cierniowaty, *adi.* dornartig, dornähnlich.

Cierniowy, *adi.* Dornen-, von Dornen, Dorn-; -wa korona Dornenkrone *f.*; — płot Dornenhecke *f.*, Dornenzaun *m.*; gałązka -wa Dornzweig *m.*; -wa ściana Dornwand *f.* (Bergw.).; — krzak (kierz) Dornenſtrauch *m.*

Ciernisko, -a, *sn.* Dornhecke *f.*, Dornenfeld *n.*; Dorngebüſch *n.*; -ska *pl.* abſcheuliche Dornen.

Ciernisty, *adi.*, **Ciernisto**, *adv.* dornig, dornicht, dornenvoll; droga życia jest często -sta der Pfad durch's Leben iſt oft dornig.

Cierń, -nia, *pl.* -nie, -ni, *sm.* 1) Dorn *m.*, Stachel *m.* an einem Strauche (lat. spina); idąc wbiłem sobie — w nogę ich habe mir einen Dorn in den Fuß getreten; płot z -rni Dornenzaun *m.*; 2) -nie, -ni, *pl.* Dornen *pl.*, Dornſtrauch *m.*; — (= tarń) Schlehdorn *m.*, Schwarzdorn *m.*; 3) (bildl.) Dorn *m.*, Stachel *m.*, Beſchwerde *f.*, Plage *f.*; nawet złote korony mają swoje -rnie auch goldene Kronen haben ihre Stacheln; — po -rniach chodzić auf dornigem Pfade wandeln.

Cierpieć, -pię, -pisz, -piałem, 1) *va. imperf.* etw. Unangenehmes leiden, dulden, ertragen; nie -pię tego das ertrage, das dulde, das leide ich nicht; nie -pię go ich kann ihn nicht leiden, nicht ausſtehen; nie — czego etwas nicht leiden, nicht dulden, nicht ausſtehen; — tego nie mogę, kiedy mi kto w mowę wpada ich kann das nicht leiden, wenn mir jemand in die Rede fällt; — co (= dozwalać na co) etwas zulaſſen, zugeben, geſtatten; rzecz nie -pi zwłoki die Sache duldet keinen Aufſchub; — głód, pragnienie Hunger, Durſt leiden; on -pi wiele er leidet viel; on ci dłużej tego — nie będzie er wird nicht länger Geduld mit dir haben, er wird dir nicht länger nachſehen; 2) *vn. imperf.* — na co etwas, an etw. leiden; — na ból zębów, na ból w kolanach an Zahnſchmerzen, an Knieſchmerzen leiden; do

czasu -pię ich werde nur bis zu einer beſtimmten Zeit leiden; jego cześć -pi na tem ſeine Ehre, ſein Ruf leidet darunter; — z powodu czego über etw. Schmerz empfinden, ſich über etw. kränken.

Cierpienie, -nia, *sn.* Leiden *n.*, Schmerz *m.*; -nia duszy Seelenleiden; -nia ciała körperliche, phyſiſche Leiden.

Cierpiętliwość, -ści, *sf.* Leidensfähigkeit *f.*, Leidensempfindlichkeit *f.*

Cierpiętliwy, *adi.*, **Cierpiętliwie**, *adv.* leidensfähig, leidensempfindlich.

Cierpkawy, *adi.*, **Cierpkawo**, *adv.* etwas herb.

Cierpki, *adi.*, *compar.* bardziej —, *superl.* najbardziej —, **Cierpko**, *adv.* 1) herb, herbe; 2) (bildl.) widrig, rauh, verdrießlich, unangenehm; — charakter ein verdrießlicher, ſchwieriger Charakter.

Cierpkość, -ści, *sf.* 1) Herbe *n.*, Herbheit *f.*; 2) (bildl.) Rauheit *f.*, Widrigkeit *f.*, Verdrießlichkeit *f.*

Cierpliwość, -ści, *sf.* Geduld *f.*; mieć dla kogo — mit jmndm Geduld haben; doświadczać czyjej -ści jmndn auf die Probe ſtellen; — panią rzeczy Geduld überwindet alles, (familiär) Geduld überwindet Sauerkraut; — najlepsze lekarstwo Geduld iſt die beſte Arznei; proszę o — Geduld, wenn ich bitten darf, einen Augenblick Geduld! -ści komu nie staje die Geduld reißt jmndm, jemand verliert die Geduld, hat keine Geduld mehr.

Cierpliwy, *adi.*, **Cierpliwie**, *adv.* geduldig; bądź — gedulde dich, habe Geduld!

Cierpna, -y, *sf.* Catechuerde *f.*, ein zuſammenziehender Gerbeſtoff aus den Früchten der Arekapalme.

Cierpnąć, -pnę, -pniesz, -płem, *vn. imperf.*, **Cierpnieć**, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* ſtumpf werden (von Zähnen); erſtarren, einſchlafen (Hände, Füße).

Cierpnienie, -nia, *sn.*, **Cierpnięcie**, -cia, *sn.* Starren, *n.*, Erſtarren *n.*, Erſtarrtheit *f.*; — nogi Einſchlafen *n.* des Fußes; — zębów Stumpfwerden *n.* der Zähne.

Cierzeniec, -ńca, *sm.* Sacknetz *n.* zum Fiſchfang, Dachsbeil *n.*

Ciesać, -sam, -sałem, *va. imperf.* v. Ciosać.

Ciesak, -a, *sm.* Dechſelhacke *f.*, Krummhacke *f.*, Spundmeſſer *n.*

Ciesielczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Zimmergeſell *m.*, Zimmerlehrling *m.*, Lehrling *m.* beim Zimmermann.

Ciesielka, -i, *sf.* v. Ciesiołka.

Ciesielski, *adi.* Zimmermanns-; -ska robota Zimmerarbeit *f.*; -ska siekiera Zimmeraxt *f.*; **po ciesielsku**, *adv.* zimmermänniſch, zimmerhandwerksmäßig.

Ciesielstwo, -a, *sn.* Zimmerhandwerk *n.*, Zimmerwerkskunſt *f.*, Zimmerei *f.*

Ciesiołka, -i, *sf.* Zimmerarbeit *f.*, Zimmerung *f.*, Zimmerwerk *n.*

Cieszenie, -ia, *sn.* Freude *f.*, Troſt *m.*, Tröſtung *f.*; — się Freude *f.*, die man über etw. hat, an etw. findet; — się z cudzej szkody Schadenfreude *f.*

Cieszyć, -szę, -szysz, -szyłem, I. *va. imperf.* 1) jmndn erfreuen, jmndm Freude machen; wszystko nas dzisiaj -szy alles macht uns heute Freude; 2) (= pocieszać) tröſten; — kogo czem w nieszczęściu jmndn im Unglück durch etw., womit tröſten, jemandem Troſt einflößen, bieten; 3) *impers.* -szy mię to, że pana widzę es freut mich, daſs ich Sie ſehe; II. — się, *vn. imperf.* 1) ſich freuen über etw., auf etw.; -szę się z przybycia twego ojca ich freue mich über (und auf) die Ankunft deines Vaters, ich freue mich, daſs dein Vater kommen wird oder ſoll; 2) (= pocieszać się) ſich tröſten mit etw.; -szyłem się, jak mogłem ich habe mich ſo viel als möglich getröſtet; tem się -szę, że ich tröſte mich damit, daſs.

Cieś, -si, *sf.* Balken *m.*

Cieś, -sia, *m.* Pferdchen *n.*, Fohlen *n.*, auch cieś! cieś! komm, Pferdchen (Schallwort, womit man die Pferde lockt).

Cieśla, -i, *pl.* -śle, -śli, 1) Zimmermann *m.*; — górniczy Zimmerling *m.*, Zimmerhauer *m.*; 2) Hirſchſchröter *m.*, Baumſchröter *m.* (lat. cerambyx aedilis, Käfer); 3) (= dzięcioł) Specht *m.*

Cieślarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Zimmermannsfrau *f.*; 2) (= Ciesiołka).

Cieślarnia, -i, *sf.* Zimmerhof *m.*

Cieślica, -y, *sf.* Stoßaxt *f.*, Stichaxt *f.*, Stichhacke *f.*

Cieślictwo, -a, *sn.* Baukunſt *f.*, Architektur *f.*

Cieśń, -i, *sf.* = Cieśnina; Enge *f.*, Gedränge *n.* (= ścisk); (bildl.) Noth *f.*; być w -śni in die Enge getrieben ſein; in Verlegenheit ſein.

Cieśnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* enger werden, ſich verengen.

Cieśnina, -y, *sf.* Enge *f.*, Meerenge *f.* z. B. — Gibraltarska die Meerenge von Gibraltar; — rzeki Stromenge *f.*

Cietrzew, -wia, *sm.* Birkhahn *m.*, Birkhenne *f.*; Birkhuhn *n.* (Männchen, Weibchen, v. Cieciorka); -trzewie tokują die Birkhähne balzen.

Cię, Ciebie v. Ty.

Cięcie, -cia, *sn.* 1) Hieb *m*; Narbe *f.* von einem Hiebe; Schramme *f.*, Schmarre *f.*; (za) jednem -ciem mit einem Hiebe, auf einen Schlag oder Stoß; 2) (im Turnweſen) — spodem Ellenbauchhieb *m.*, Ellhieb *m.*; — wśród Kammbruſthieb *m.*; — zewnątrz Riſthieb *m.*, Riſtſeithieb *m.*; — wierzch Speichkopfhieb *m.*; 3) (in der Zimmerei) — Schnitt *m.* mit der Axt, Axtſchnitt *m.*; — lasu Holzfällen *n.*, Holzſchlag *m.*, Schlagen od. Fällen eines Waldes; 4) (in der Medicin) Schnitt *m.*; — cesarskie Kaiſerſchnitt *m.*

Cięciwa, -y, *sf.*, **Cięciwka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sehne *f.* (am Bogen und in der Geometrie); naciągnąć, napiąć -wę u łuku die Sehne am Bogen, an der Armbruſt ſpannen; (in der Medicin) Sehne *f.* (= ścięgno).

Cięgi, -ów, *s. pl. tant.* Schwielen *f. pl.*, Striemen *f. pl.*, Peitſchen-, Ruthenhiebe *m. pl.*; dać — komu jmndn auspeitſchen.

Cięgaczka, -i, *sf.*, **Cięgoty**, -ów, *s. pl. tant.* Dehnen *n.*; Gliederreißen *n.* (in der Medicin).

Cięgiel, -gla, *sm.* 1) Saitenbrettchen an der Violine; 2) = Cyngiel; 3) Zugſtange *f.* (Eiſenbahnweſen) = Pociągacz.

Cięgiem, *adv.* immerfort, in einemfort, ununterbrochen.

Cięgło, -a, *sn.* Zugvorrichtung *f.* (Eiſenbahnweſen).

Cięgotać, -tam, -ocesz, -tałem, *vn. imperf.* rufen, wie das Rebhuhn.

Cięty, *part. perf. pass.* v. Ciąć, 1) geſchnitten, gehauen; — szablą mit einem Säbelhiebe geſpalten; -ta rana Hiebwunde *f.*, Wunde von einem Hiebe; — rózgami mit Ruthen gehauen, geſchlagen; 2) (bildl. = podchmielony) betrunken; on jest trochę — er hat einen Rauſch, einen kleinen Hieb, er hat ſich ein Räuſchchen angetrunken; 3) (= dowcipny) witzig, mit ſcharfer Zunge; to -ta dziewczyna die hat eine ſcharfe Zunge, das iſt ein ſchneidiges Mädchen.

Ciężar, -u, *sm.* 1) Laſt *f.*; (= waga rzeczy) Gewicht *n.*; Schwere *f.*, Bürde *f.*; — wziąć na siebie eine Laſt auf ſich nehmen; włożyć na kogo — jmndm eine Laſt aufladen, aufbürden; — z siebie złożyć, zrzucić eine Laſt ablegen, abwerfen; (bildl.) ſich eine Laſt vom Halſe ſchaffen; — zdjąć z kogo jmndm eine Laſt abnehmen; być komu -rem jemandem zur Laſt fallen; 2) (bildl. = podatki, daniny) Laſten *f. pl.*, Abgaben *f. pl.*; wielkie -ry nałożono na mieszczan den Städtebewohnern wurden ſchwere Laſten aufgelegt; 3) (in der Phyſik) — gatunkowy, właściwy ſpecifiſches Gewicht; — atomowy, drobinowy Atomgewicht; 4) (Baukunſt) — rozłożony vertheilte Belaſtung; — rzeczywisty wirkliches Gewicht; — skupiony concentrierte Laſt, concentriertes Gewicht; — własny Eigengewicht *n.*; 5) (Eiſenbahnweſen) — bezpłatny Freigewicht *n.*; — brutto, ryczałtowy Bruttogewicht *n.*, Bruttolaſt *f.*, totale Laſt; — martwy todte Laſt, Tara *f.*; — oceniony geſchätztes, tariertes Gewicht; — prawidłowy, normalny Normalgewicht *n.*; — sprawdzony feſtgeſtelltes Gewicht; — użyteczny, netto Nettolaſt *f.*, Nutzlaſt *f.*, Nettogewicht *n.*

Ciężarek, -rka, *sm.* Gewicht *n.*; -rki do ważenia Gewichte zum Wiegen.

Ciężarna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Schwangere *f.*, ſchwangeres Weib.

Ciężarność, -ści, *sf.* Schwangerſchaft *f.*

Ciężarowy, *adi.* Laſt-; — wóz Laſtwagen *m.*; pociąg — Laſtzug *m.*

Ciężeć, -żeję, -żałem, *vn. imperf.* ſchwer werden; głowa mu myślami ciężeje der Kopf iſt ihm ſchwer von Gedanken.

Ciężki, *adi.*, **Ciężko**, *adv.*, *compar.* cięższej, *superl.* najcięższej, 1) ſchwer (an Gewicht); -kie działo ſchweres Geſchütz; -ka artylerya, kawalerya ſchwere Artillerie, Cavallerie; -ko mi nieść to, iść z tem es iſt mir ſchwer das zu tragen, mit dieſer Laſt zu gehen; 2) (= ociężały, nieskory) ſchwerfällig; — człowiek, chód ein ſchwerfälliger Menſch, Gang; -żko stąpać einen ſchwerfälligen Gang haben; — styl ſchwerfälliger Stil; -ka wymowa ſchwere Ausſprache; 3) (= trudny) — poród ſchwere Geburt; — oddech ſchwerer Athem; -ka praca ſchwere Arbeit; 4) (= przykry, uciążliwy, ważny) -ka choroba ſchwere Krankheit; -ka rana eine ſchwere, ſtarke Wunde; -kie czasy ſchwere Zeiten; -ka bieda ſchwere Noth; -żko mi na sercu es iſt mir ſchwer ums Herz, mein Herz iſt ſchwer; -żko chorować an einer ſchweren Krankheit leiden, ſchwerkrank ſein; -żko zranić kogo jmndn ſtark verwunden; -kie przestępstwo ein ſchweres Verbrechen; -żko przewinić ſich ein grobes Vergehen, eine ſchwere Sünde zu Schulden kommen laſſen; ſich ſchwer verſündigen, vergehen; 5) (Jägerſprache) fett; -ka kuropatwa fettes Rebhuhn.

Ciężkomowny, *adi.* von ſchwerer, ſchwerfälliger Sprache.

Ciężkość, -ści, *sf.* 1) Schwere *f.*; 2) (= siła ciążenia) Schwerkraft *f.*, Schwere *f.*; 3) (= ociężałość) Schwerfälligkeit *f.*; 4) (trudność fizyczna lub moralna) Schwierigkeit *f.*, Beſchwerlichkeit *f.*; — na piersiach Bruſtbeklemmung *f.*; — oddechu ſchwerer Athem; — choroby Größe *f.* einer Krankheit.

Ciężyć, -żę, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* laſten, drücken; głowa mi -ży der Kopf iſt mir ſchwer; to -ży na sercu das drückt mich, das liegt mir ſchwer auf dem Herzen; to mi -ży na sumieniu das laſtet mir auf dem Gewiſſen.

Ciocia, -i, *pl.* -cie, -ci, *sf.*, *dimin.*, v. Ciotka, Tante *f.*, Tantchen *n.*; liebe Baſe, Muhme.

Ciołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) Bullenkalb *n.*, Stierchen *n.*, Farr *m.*; 2) (bildl.) = Cielę 2).

Cios, -u, *sm.* 1) Hieb *m.*, Schlag *m.*; — komu zadać jmndm einen Hieb beibringen, einen Schlag geben; 2) (bildl.) Schlag *m.*, Unglücksfall *m.*; spotkał mnie — bolesny es hat mich ein harter Schlag getroffen; ten — losu był dla niego najdotkliwszy dieſer Schlag des Schickſals war für ihn am empfindlichſten; następował — po -sie es folgte ein Schlag auf den anderen; — komu, czemu zadać jmndm

od. einer Sache einen Stoß verſetzen; tylu -sami znękani durch ſo viele Unglücksfälle niedergebeugt; — zgubny, śmiertelny ein verderblicher, tödtlicher Schlag; 3) behauener Stein, Quaderſtein *m.*, Bauſtein *m.*; — posadowy, łożyskowy Auflagerquader *n.* (Brückenbau); 4) (Turnweſen) Schlag *m.*; -sy ramion Armhauen *n.*

Ciosać, -sam, -sałem, *va. imperf.* mit der Zimmeraxt behauen, zimmern; — kamienie podług szablonu Steine verhauen; kamień ciosany behauener Stein, Quaderſtein *m.*; — kołki Pfähle behauen, zuſpitzen; (bildl.) — komu kołki na głowie jmndm auf der Naſe herumtrommeln; — kogo jmndn hobeln, abſchleifen; nieciosany grob, ungehobelt, ungeſchliffen.

Ciosła, -y, *sf.* Zwerchaxt *f.*, Queraxt *f.* (Bergweſen).

Ciosna, -y, *sf.* Einſchnitt *m.* an einem Grenzbaum, Forſtzeichen *n.*

Ciosować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* mit dem Strome zurückgehen (Flößerſprache).

Ciosowy, *adi.*: — kamień Quaderſtein *m.*

Ciotczyn, *adi.* der Tante; — spadek nach der Tante geerbtes Vermögen.

Cioteczny, *adi.*: — brat, -czna siostra des Vaters od. der Mutter Schweſterſohn *m.*, Schweſtertochter *f.*; Couſin *m.*, Couſine *f.*; Vetter *m.*, Baſe *f.*; my jesteśmy -czni bracia, -czne siostry wir ſind Geſchwiſterkinder.

Ciotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* **Ciotuchna**, -y, *sf.*, **Ciotula**, -i, *sf.*, **Ciotunia**, -i, *sf.*, **Ciocia**, -i, *sf.* Tante *f.*, Mutterſchweſter *f.*, Vaterſchweſter *f.*, Baſe *f.*, Muhme *f.*; Tantchen *n.*, liebe Muhme, Mühmchen *n.*

Cis, -a, *sm.* Eibe *f.*, Eibenbaum *m.*, Taxus *m.* (lat. taxus).

Cisawica, -y, *sf.*, **Cisawka**, -i, *sf.* Addiſon'ſche Krankheit (lat. morbus Addisonii).

Cisawieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* kaſtanienbraun werden.

Cisawy, *adi.* nuſsbraun, kaſtanienbraun.

Cisina, -y, *sf.* Eibenholz *n.*

Cision, -a, *sm.* großer, weit ausgebreiteter Eibenbaum.

Ciskać, -kam, -kasz, -kałem, *va.*, *imperf.*, **Cisnąć**, -snę, -śniesz, -snąłem, *va. perf.* 1) werfen, ſchleudern, ſchmeißen; — kamieniami mit Steinen werfen; -nąć kim o ziemię jmndn zu Boden werfen; -snąć komu talerzem w głowę jmndm einen Teller an den Kopf werfen; — czem tam i sam etw. hin und her ſchleudern, hin und her werfen; (bildl.) wszystko -snąć (= porzucić) alles im Stich laſſen; -snąć robotę die Arbeit beiſeite legen; 2) -kać się (= miotać się) ſich vor Wuth hin und her werfen.

Ciskanie, -ia, *sn.* Werfen *n.*, Schleudern *n.*, Wurf *m.*; — oszczepem Speerwerfen *n.* (Turnweſen).

Ciskawica, -y, *sf.* Krampf des sphincter ani, anhaltender Stuhldrang (lat. tenesmus, Medicin).

Cisnąć, -snę, -śniesz, -snąłem, I. *va. imperf.* 1) drücken; trzewik, suknia mnie -śnie der Schuh, das Kleid drückt mich; — co w co etw. in etw. hineindrücken; — konia ostrogami dem Pferde die Sporen geben; 2) (bildl.) bedrücken, drücken, drängen; -snęli piechotę w bagno ſie drängten das Fußvolk in den Moraſt; z obu stron -śnieni musieli się poddać von beiden Seiten gedrängt, mußten ſie ſich ergeben; podatki -są lud nasz bardzo die Steuern drücken ſehr unſer Volk; 3) -śnie *v. impers.* es drückt; -śnie mnie w piersiach, w żołądku es drückt mich auf der Bruſt, der Magen drückt mich; II. — się, *vr. imperf.* ſich drängen, ſich durch-, ein-, hindrängen; — się do kupy ſich zuſammendrängen; — się do kogo ſich zu jmndm drängen, (auch bildl.) ſich jmndm aufdrängen (= narzucać się komu); różne myśli -są mi się do głowy verſchiedene Gedanken drängen ſich mir auf; — się przez tłum ſich durch den Haufen drängen; — się za kim jemandem nachdrängen; on wszędzie się -śnie er drängt ſich allenthalben ein.

Cisowy, *adi.* eiben, vom Eibenbaum, Eiben-.

Cissoida, -y, *sf.* Ciſſoide *f.*, Epheublattlinie *f.*, eine nach der Ähnlichkeit mit einem Epheublatt benannte Curve.

Cisza, -y, *sf.* 1) Stille *f.*; — morska Meeresſtille *f.*; 2) (bildl.) Einſamkeit *f.*, ſtilles, einſames Leben; Privatleben *n.*; ein ſtiller, einſamer Ort.

Ciszkiem, *adv.* 1) ſtill, leiſe; 2) (ukradkiem) heimlich, verſtohlen.

Ciśnienie, -nia, *sn.*, **Ciśnięcie**, -cia, *sn.* I. 1) = Ciskanie; 2) Druck *m.*, Drücken *n.*; — w piersiach, w żołądku Athembeſchwerde *f.*, Magendrücken *n.*; 3) (in der Phyſik) — atmosferyczne, powietrzni atmoſphäriſcher Druck; — bezwzględne abſoluter Druck; — całkowite totaler Druck; — hydrauliczne hydrauliſcher Druck; — hydrodynamiczne hydrodynamiſcher Druck; — hydrostatyczne hydroſtatiſcher Druck; — hydrostatyczne boczne na ściany hydroſtatiſcher Seitendruck; — cieczy na dno hydroſtatiſcher Bodendruck; — z dołu, parcie z dołu hydroſtatiſcher Aufdruck; — nizkie Niederdruck *m.*; — pary Dampfdruck *m.*; — pożyteczne, skuteczne pary nützlicher Druck; — rzeczywiste wirklicher Druck; — wody Waſſerdruck *m.*; — wysokie hoher Druck, Hochdruck *m.*; — względne pary relativer Dampfdruck; — ziemi Erddruck *m.*; 4) (Bergweſen) — stropowe Förſtendruck *m.*; — boczne Seitendruck *m.*; — wiatru Windpreſſung *f.*; II. -nie się, -nięcie się, -a się, *sn.* Drängen *n.*

Ciuciubabka, -i, *sf.* blinde Kuh (ein Kinderſpiel); grać w -bkę blinde Kuh ſpielen.

Ciułać, -łam, -łałem, *va. imperf.* langſam ſparen, ſammeln, aufſparen.

Ciupa, -y, *sf.*, *dim.* **Ciupka**, -i, *sf.* ein finſteres, enges Zimmerchen, elende Stube, Loch *n.*; Gefängnis *n.*; wsadzić kogo do -py jmndn ins Loch werfen; dostać się do -py ins Loch kommen.

Ciupać, -pię, -piesz, -pałem, *va. imperf.* langſam, ſchwach hauen, ſchlagen, zupfen.

Ciupas, -u, *sm.* (= przymusowe odesłanie włóczęgi) Transport *m.* eines Verhafteten ſeitens der Behörde, Schub *m.*; -sem odstawić kogo jmndn auf den Schub bringen; -sem być odesłanym auf den Schub kommen; -sem per Schub, ſchubweiſe.

Ciupasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* auf den Schub bringen.

Ciupasowy, *adi.*: karta -wa Schubpaſs *m.*

Ciupaśnictwo, -a, *sn.* Schub *m.*, Schubkoſten *s. pl. tant.*

Ciupaśnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schübling *m.*, Abgeſchobener.

Ciura, -y, *pl.* -ry, *sm.* 1) Troſsknecht *m.*, Troſsbube *m.*; 2) -ry, *pl.* Troſs *m.*; Geſindel *n.*; 3) Tölpel *m.*

Ciurkać, -kam (-czę), -kasz (-czysz), -kałem, *vn. imperf.*, **Ciurknąć**, -knę, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* ſprudeln, rinnen, laufen, fließen.

Ciurkiem, *adv.* in Strömen, ſtromweiſe; mit Geräuſch träufelnd, ſprudelnd; — płynąć ſtromweiſe und mit Gewalt hervorfließen, gewaltig rinnen, gießen.

Ciwun, -a, *sm.* 1) Verwalter *m.* der königlichen Güter in Lithauen; 2) ein Dorfbeamter in Lithauen.

Ciżba, -y, *sf.* Gedränge *n.*, großer Haufe ſich drängender Menſchen.

Ciżemki, -mek, *s. pl. tant.*, **Ciżmy**, -żem, *s. pl. tant.* Halbſtiefel *m.*, Stiefletten *f. pl.*

Ckliwica, -y, *sf.* Meerzwiebel *f.* (lat. scilla).

Ckliwość, -ści, *sf.* Ekel *m.*, Übelkeit *f.*; (bildl.) Abſcheu *m.*, Widerwille *m.*; — mnie bierze es wird mir übel; wypić kieliszek wódki na — einen Schnaps trinken, um die Übelkeit zu vertreiben.

Ckliwy, *adi.*, **Ckliwie**, **Ckliwo**, *adv.* ekelhaft, Übelkeit erregend; fade, geſchmacklos; -wa sentymentalność Empfindelei *f.*, Empfindſamkeit *f.*; -wo mi mir iſt, wird übel.

Ckni się, ckniło się, będzie cknić się, *v. imperson. imperf.*: 1) — mi mir wird übel, mir iſt unwohl; 2) ich habe Langeweile; 3) (= tęskno mi) — komu do czego ſich nach etw. ſehnen, wornach verlangen.

Clić, clę, clisz, cliłem, *va. imperf.* verzollen.

Cło, -a, *pl.* cła, ceł, *sn.* 1) Zoll *m.*; — ochronne Schutzzoll *m.*; — przewozowe Durchgangszoll *m.*; — przywozowe, wchodne Eingangszoll *m.*; — wywozowe, wychodowe Ausgangszoll *m.*; — nałożyć na co den Zoll auf etw. legen; żądać cła den Zoll einfordern; znieść — den Zoll aufheben; opłacić — den Zoll entrichten; ustawa o cłach i monopolach Zoll- und Monopolsordnung *f.*; uległy cłu zollbar; poborca ceł Zolleinnehmer *m.*; urzędnik przy cle Zollbeamte *m.*; mieć urząd przy cle beim Zollweſen angeſtellt ſein; wolny od cła zollfrei; dochód z cła Zollgefälle *n. pl.*, v. Celny; 2) (= urząd cłowy) Zollamt *n.*; Zollhaus *n.*; 3) *s. coll.* Zollbeamten *m. pl.*

Ćma, -y, *pl.* -ćmy, ciem, *sf.* 1) (= ciemność) Finſternis *f.*, Dunkelheit *f.*; 2) ein großer Haufe, Maſſe *f.* von Menſchen, Thieren ꝛc., Unmenge *f.*, Myriade *f.*; ćma, ćmami, haufenweiſe, ſcharenweiſe; 3) Nachtſchmetterling *m.*; Schabe *f.*; Milbe *f.*; 4) Geſpenſt *n.*, Geiſtererſcheinung *f.*; 5) (bildl.) chodzi jak — er tappt herum wie ein Lichtſcheuer, wie ein irrender Geiſt; (= krótkowidz) ein Kurzſichtiger.

Cmentarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Todtengräber *m.*, Friedhofswärter *m.*

Cmentarny, *adi.* Friedhof-, Kirchhof-.

Cmentarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, *dim.* **Cmentarzyk**, -a, *sm.* Friedhof *m.*, Kirchhof *m.*; — żydowski v. Okopisko, Kierkut.

Ćmić, ćmię, ćmisz, ćmij, ćmiłem, 1) *va. imperf.* verdunkeln, verfinſtern, finſter machen; nie można było nic widzieć, dym i kurzawa -ły wszystko man konnte nichts ſehen, der Rauch und Staub verfinſterten alles; słoneczne światło ćmi blask księżyca das Sonnenlicht verdunkelt das Licht des Mondes; — oczy die Augen blenden; — fajkę die Pfeife dampfen; 2) ćmi się, *vn. impers.* — mu się w oczach es wird ihm dunkel vor den Augen; — mu się w głowie er wird confus, verwirrt.

Ćmienie, -nia, *sn.*: — oczu od. — się w oczach Finſterwerden *n.*, Flimmern *n.*, Flattern *n.* vor den Augen.

Cmok, -u, *sm.* Schmatz *m.*, ein derber lauter Kuſs; a on ją — w usta klatſch! küſste er ihren Mund.

Cmokać, -kam, -kałem, *v. imperf.*, **Cmoknąć**, -knę, -kniesz, -knąłem, *v. perf.* 1) *vn.* ſchmatzen, ſchnalzen (= mlaskać językiem); — na konie mit der Zunge auf die Pferde ſchnalzen; 2) *va.* — kogo jemanden laut, ſchallend küſſen.

Cmokanie, -a, *sn*, **Cmoknięcie**, -a, *sn.* 1) Schmatzen *n.*, Schnalzen *n.*; 2) Küſſen *n.*, Kuſs *m.*; — rąk Lecken *n.* der Hände.

Cnota, -y, *sf.* 1) Tugend *f.*; z musu lub potrzeby -tę jaką czynić aus der Noth eine Tugend machen; jest to — nad -mi trzymać język za zębami Reden iſt Silber, Schweigen iſt Gold; -ty przyrodzone natürliche Tugenden; -ty obywatelskie Bürgertugenden; -ty towarzyskie geſellige Tugenden; — niewieścia Frauentugend, Frauenehre, Keuſchheit *f.*; zasługa cnoty jest w działaniu das Verdienſt der Tugend beſteht im Handeln;

ubogi, bogaty w -ty tugendarm, tugendreich; zapał do -ty Tugendeifer *m.*; przyjaciel -ty Tugendfreund *m.*; nauka o -cie Tugendlehre *f.*; miłość -ty Tugendliebe *f.*; nagroda -ty Tugendlohn *m.*; pozbawiony -ty tugendlos; sława z -ty Tugendruf *m.*, Tugendruhm *m.*; zwycięstwo -ty Tugendsieg *m.*; zwierciadło, wzór -ty Tugendspiegel *m.*; pełen cnót tugendvoll; kroczenie drogą -ty Tugendwandel *m.*; droga -ty Tugendweg *m.*; 2) (bildl.) ten koń ma wiele cnót das Pferd hat viele Tugenden; to wino ma tę -tę, że tylko na chwilę upaja dieser Wein hat den Vorzug, daſs er nur für kurze Zeit berauſcht.

Cnotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* v. Cnota, 1) Tugendchen *n.*, eine kleine Tugend; 2) (von Menſchen) vermeinter Tugendhafter, Heuchler *m.*, Scheinheiliger *m.*

Cnotliwiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* = Cnotka 2).

Cnotliwość, -ści, *sf.* Tugendhaftigkeit *f.*; tugendhafte Geſinnung, Moralität *f.*

Cnotliwy, *adi.*, **Cnotliwie**, *adv.* tugendhaft; ehrlich, rechtſchaffen, biedер, brav; -wa dziewczyna keuſches Mädchen; -wie auf tugendhafte Weiſe.

Cny, *adi.*, **Cnie**, *adv.* (veraltet) = Cnotliwy, ehrlich, ehrwürdig.

Co, czego, czemu, co, czem, w czem, I. *pron. relat.* u. *interrog.* 1) was, welches; czego chcesz was willſt du? nie wiem, co mówi ich weiß nicht, was er ſagt; ten, co ci pieniędzy pożyczył derjenige, der dir Geld geliehen hat; — powiedziałem, to się ziściło was ich geſagt habe, das iſt in Erfüllung gegangen; co dać, to dać es koſte, was es wolle; 2) (= który, beſonders in abhängigen Fällen) którego = co go, któremu = co mu, którym = co nim, w którym = co w nim etc.; człowiek, (którego) co go wczoraj widziałem der Menſch, den ich geſtern geſehen habe; człowiek, (któremu) co mu ogród sprzedałeś der Menſch, dem du den Garten verkauft haſt; dziecko, coś je widział das Kind, das du geſehen haſt; II. *coni.* und *adv.* 1) ein wenig, etwas; daj mi — pieniędzy gib mir ein wenig Geld; 2) — bei *comparat.* mit der *praep.* z nur, bloß; kamień — z grubszego (grubsza) ociosać einen Stein bloß in Hinſicht der gröberen Theile behauen; 3) mit dem *genet. partit.* alles was, alle, ſo da nur; miły Boże, — tam było płaczu i krzyku Gott im Himmel, dort war ein Jammer und Geſchrei; — najlepszego było, sobie zabrał was das Beſte war, das nahm er ſich alles; — tu tego ach! welch eine Menge! — nowego etw. Neues; to jest — innego das iſt was anderes; — było ludzi, pozabijać kazał alle, ſo da nur waren, ließ er morden; — złota, — srebra było w Sycylii, wszystko to Werres zabrał Verres hat all das Gold und Silber geraubt, welches Sicilien beſaß, oder: was nur in ganz Sicilien an Gold und Silber war, hat alles V. geraubt; krzyczał, — gardła mu stało er ſchrie, ſo viel er konnte; bił — sił er ſchlug aus allen Kräften zu; póki mi — krwi stanie, będę praw swych bronił ſo lange ich noch einen Tropfen Blut übrig habe, werde ich meine Rechte vertheidigen; 4) (bei Angabe einer Zeitperiode) — kwadrans alle Viertelſtunde, jede Viertelſtunde; — pół godziny alle halbe Stunde, jede halbe St.; — miesiąc alle Monate; — rano jeden Morgen; — wiosna jedes Frühjahr; — drugi dzień jeden zweiten Tag, einen Tag um den andern; — trzeci dzień jeden dritten Tag; — trzy dni alle drei Tage; — noc jede Nacht; — pięć lat alle fünf Jahre; — święto jeden Feiertag; — pociąg byłem na dworcu bei jedem Zug war ich auf dem Bahnhofe; — chwila jeden Augenblick; — krok, — mila jeden Schritt, jede Meile; 5) co — to (in verſchiedenen Bedeut.); — piękny, to piękny zweifellos ſchön; — się upił, to upił er hat ſich tüchtig betrunken; — pamiętam, to pamiętam wahrlich gedenke ich's recht gut; coś mu dał, toś mu dał, dosyć, żeś dał was du ihm gegeben haſt, das haſt du ihm gegeben, jedenfalls haſt du ihm etwas gegeben; czemeś go uderzył, temeś go uderzył, dość, żeś go uderzył du magſt ihn mit dieſem od. jenem geſchlagen haben, genug geſchlagen haſt du ihn; — dam, to dam, ale kupię ich mag dafür geben, was ich will, aber kaufen werde ich's doch; — głowa, to rozum wie viel Köpfe, ſo viel Sinne; — kraj, to obyczaj ein jedes Land hat ſeine Sitten, ländlichſittlich; — Czech, to muzykant jeder Böhme iſt ein Muſikant; tu, jak widzę, — człowiek, to szlachcic hier ſind, wie ich ſehe, alle Menſchen Edelleute; com się ruszył, to on mię kijem po plecach ſo oft, ſo wie ich mich rührte, gab er mir eins auf den Rücken; — krok zrobi, to się potknie er ſtolpert bei jedem Schritte; — gębę otworzy, to kłamie er lügt, wenn er den Mund aufthut; — matka, to matka eine Mutter iſt und bleibt nun einmal eine Mutter; — innego jest matka, — innego macocha etwas anderes iſt eine Mutter u. etwas anderes eine Stiefmutter; czem — tem je — deſto; 6) — do kropli bis auf den letzten Tropfen; wszystkich — do jednego alle, bis auf den letzten; — do mnie, — do tego was mich anbetrifft, ich meinerſeits, was das anbelangt; 7) tylko — kaum; ſo eben; tylko — przyjechałem, gdy kaum war ich angekommen, als ....; tylko — przyjechałem ſoeben bin ich angekommen; 8) — to za was für ein; — to za kobieta? was iſt das für eine Frau? — to za bezwstydny człowiek! welch ein unverſchämter Menſch! 9) — mnie

do tego was geht mich das an? — jemu do tego was braucht er sich darum zu bekümmern? — nieco etwas; tyle co so viel als; ledwie — kaum etwas; zamiast -by anstatt, statt, dass; dał mi co nieco er hat mir etwas, nicht viel, gegeben; czemu? warum? czem? womit? w czem? worin? — niemiara eine unermessliche Menge; — żywo aus Leibeskräften, mit allem Eifer; — prędzej aufs schnellste, eiligste, so schnell, so eilig, als möglich; — tchu aus allen Kräften; ucieka — tchu er flieht aus allen Leibeskräften; — najmniej wenigstens; na — to się zda? was nützt es? was hilft's? na co? wozu? zu welchem Ende?

Coć, = 1) co ci, co tobie; 2) *coni.* warum, warum denn nicht; — nie poznam, wszak to mój brat warum denn sollte ich ihn nicht erkennen, das ist ja mein Bruder?

Codzienny, *adi.* täglich, alltäglich; gazeta -na Tag(e)blatt *n.*, Tageszeitung *f.*; **Codzień, Codziennie**, *adv.*, Tag für Tag, alle Tage, jeden Tag, jeden lieben Tag; obrócić co na -dzień etwas für den alltäglichen Gebrauch bestimmen; suknia na -dzień Alltagskleid *n.*

Cofać, -fam, -fałem, *v. imperf.*, **Cofnąć**, -fnę, -fniesz, -fnąłem *v. perf.* 1) *va.* zurückziehen, zurücknehmen; zurückhalten; -fnij konie ziehe die Pferde zurück; — zegarek die Uhr anhalten, zurückstellen; — nieprzyjaciela den Feind werfen, zurückdrängen; -nąć słowo sein Wort zurücknehmen; -fam słowo moje ich nehme mein Wort, meine Aussage zurück; -fnąć rozkaz, obietnicę den Befehl, das Versprechen zurücknehmen; 2) — się *vr. imperf.* und *perf.* sich zurückziehen, zurückweichen; -fnij się zurück!

Cofanie, -nia, *sn.*, **Cofnięcie**, -cia, *sn.* Zurückziehung *f.*, Zurückziehen *n.*; das einmalige Zurückziehen; -ęcie zaliczenia, zwolnienie z zaliczki Nachnahme-, Spesenauflassung *f.* (Eisenbahnw.); — słowa, obietnicy Zurücknahme *f.* des gegebenen Wortes, des Versprechens.

Cofanie się, -nia się, *sn.*, **Cofnięcie się**, -cia się, *sn.* Rückzug *m.*, Retirade *f.*

Cokolwiek, Cośkolwiek, czegokolwiek, czegośkolwiek, *pronom.*, *dim.* **Cokolwieczek**, 1) (= coś, trochę) etwas, ein wenig, ein bischen; — wody etwas Wasser; jeżeli mam — wiary u ciebie, wenn ich einigen Glauben bei dir habe; jeżeli — mam łaski u ciebie, zrób to dla mnie wenn ich bei dir nur etwas Gnade finde, thue mir diesen Gefallen; daj mi — pieniędzy gib mir etw. Geld; 2) (= wszystko) alles, was; — mu dasz, straci was du ihm nur gibst, das wird er alles verlieren; — się rodzi, musi umrzeć was nur geboren wird, muss sterben; 3) (= to lub owo) irgend etw., was es auch immer ist; daj mu — gib ihm, was du nur immer willst, was es auch sein mag; 4) (= -bądź, tak, czy owak) es sei wie es wolle, was da wolle, wie dem auch sei.

Cokół, -kołu, *sm.* Sockel *m.*, Grundlage *f.*, Grundmauer *f.*, aus od. von Ziegelsteinen.

Comber, -bra, *sm.* v. Cąber.

Comiesięczny, *adi.*, **Comiesięcznie**, *adv.* allmonatlich, alle Monate, jeden Monat.

Conocny, *adi.* allnächtlich.

Coraz, *adv.* immer, jedesmal; — lepiej immer besser; — inne bierze suknie er nimmt immer andere Kleider; słabość się — zmniejsza, pogarsza die Krankheit nimmt immer mehr ab, zu; słabość się — pogarsza die Krankheit wird von Tag zu Tag schlimmer.

Coroczny, *adi.*, **Corocznie**, *adv.* alljährlich, alle Jahre, ein Jahr ums andere.

Coś, czegoś, czemuś, czemś, w czemś, 1) *pronom. indefin.* etwas (ich weiß nicht was); — z nim mówił er sprach etw. mit ihm; ludzie myślą, że to —, a to nic die Leute denken, es steckt was drin, und es ist nichts daran; byłem czemś, a teraz jestem niczem ich war etwas, und jetzt bin ich nichts; 2) *praep.* (nie wiem, dlaczego; zdaje się, jakoś) — nie przychodzi, — go nie widać ich weiß nicht, warum er nicht kommt, warum er so lange ausbleibt; — mu się to nie podobało dies scheint ihm nicht gefallen zu haben.

Cotygodniowy, *adi.* allwöchentlich.

Córa, -y, *sf.*, **Córka**, -i, *sf.*, *dim.* **Córeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*; **Córunia**, -i, *sf.*, **Córusia**, -i, *sf.*, **Córuś**, -si, *sf.*, **Córuchna**, -y, *sf.* Tochter *f.*; Töchterchen *n.*, Töchterlein *n.*; — chrzestna v. Chrzestny.

Córeczny, *adi.* Tochter-, töchterlich.

Cóż, czegoż, czemuż, czemże, w czemże, *pronom.* was? was denn? was gibt's denn? no — tam? wohlan, was gibt's denn Neues? no i cóż? was sagen Sie nun dazu? czy znałeś go? Cóż go nie miałem znać? haben Sie ihn gekannt? Na, ob ich ihn gekannt habe! czemuż nie odpowiadasz? warum denn antwortest du nicht? czemże mu zapłacisz womit denn wirst du ihn bezahlen?

Cuchnąć, -chnę, -chniesz, -chnąłem, *vn. imperf.* 1) übel riechen, stinken; (Fleisch, Mehl, Butter) müffen; faul riechen; zwierzyna -chnie das Wildbret müfft, wildenzt; — czem wonach riechen, stinken; -nący übelriechend, stinkend; -nące mięso anbrüchiges, stinkendes, müffiges Fleisch; -chnący tytoń Müffknaster *m.*; 2) -chnie *impers.*: -chnie mu z nóg seine Füße riechen übel; -chnie mu z ust er hat einen übelriechenden Athem.

Cuchnienie, -ia, *sn.*, **Cuchnięcie**, -ia, *sn.* übler, widri-

ger Geruch; — ścierwa Aasgeruch *m.*; — nóg, z ust der üble Geruch von den Füßen, der übelriechende Athem.

Cuchthauz, -u, *sm.* Zuchthaus *n.* = dom poprawy.

Cucić, -cę, -cisz, -ciłem, 1) *va. imperf.* wecken; aus der Ohnmacht wecken; einen Ohnmächtigen zur Besinnung zu bringen suchen; 2) — się *vr. imperf.* zur Besinnung kommen (von einem Ohnmächtigen); — się ze snu munter werden, erwachen; (bildl.) das verlorene Bewusstsein wieder erlangen.

Cud, -u, *pl.* -dy, und -da, -dów, *sm.* 1) Wunder *n.*; -da czynić Wunder thun; wierzyć w -da (an) Wunder glauben; słynący -dami durch Wunder berühmt; dar czynienia -dów Wundergabe *f.*; -dem durch ein Wunder, auf eine wunderbare Art; 2) (= rzecz niezwyczajna, dziw) Wunder *n.*, Wunderwerk *n.*, Wunderding *n.*, etw. Wundersames, Wunderbares; -da obaczysz du sollst deine Wunder sehen; to —, że raz przyszedł w porę es ist ein Wunder, dass er einmal zur rechten Zeit gekommen ist; — będzie, jeżeli go zastaniemy w domu es soll mich wundernehmen, wenn wir ihn zu Hause treffen; (ironisch) co za —! es ist ein Wunder! — da o kim prawić Wunderdinge von jmndm, über jmnd erzählen; -da wyprawiać wunderliche Streiche machen, tolle Streiche begehen; — świata Weltwunder *n.*; -dów dokazuje er leistet Unglaubliches; siedm -dów świata die sieben Wunder(werke) der Welt, die sieben Weltwunder; ósmy — świata das achte Weltwunder; miłość umie -da działać Liebe vermag Wunder zu thun; w tem — właśnie das ist eben das Wunderbare.

Cudacki, *adi.*, **Cudaczny**, *adi.* wunderlich, höchst sonderbar, seltsam; abenteuerlich; phantastisch; **po cudacku**, *adv.* auf wunderliche, seltsame, groteske Manier.

Cudactwo, -a, *sn.* wunderliches Ding, tolles Ding; toller Streich; Sonderbarkeit *f.*; wyprawiać -ctwa = cuda wyprawiać; wsadziła jakieś — na głowę sie hat sich ein wunderliches Ding auf den Kopf gesetzt.

Cudaczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* wunderlich werden.

Cudaczek, -czka, *sm.* gemeine Wunderblume, falsche Jalappe (lat. mirabilis Jalapa).

Cudaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Grillenfängerin *f.*; ein sonderbares, seltsames, lächerliches Weib; 2) wunderlich, seltsam aussehendes Weib.

Cudaczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* wunderliches Zeug treiben, Grillen fangen.

Cudak, -a, *pl.* -ki, *sm.* wunderlicher Mensch, Sonderling *m.*, Grillenfänger *m.*

Cudność, *sf.* wunderbare, außerordentliche Schönheit; wunderbares Wesen.

Cudny, *adi.*, **Cudnie**, *adv.* wunderschön, wundervoll, köstlich, bewunderungswürdig; -dna siatka Wundernetz (Medicin).

Cudo, -a, *sn.* 1) = Cud; 2) Wunderding *n.*, Wundererscheinung *f.*; Wunderthier *n.*; 3) (= straszydło) Gespenst *n.*

Cudotworność, -ści, *sf.* = Cudotwórstwo.

Cudotwór, -tworu, *sm.* Wunderthier *n.*, Wundergeschöpf *n.*

Cudotwórca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wunderthäter *m.*; rabin — ein Wunderrabbi.

Cudotwórczy, *adi.* wunderthätig, wunderwirkend.

Cudotwórczyni, -i, -nią, *sf.* Wunderthäterin *f.*

Cudotwórstwo, -a, *sn.* Wunderthätigkeit *f.*; Wundergabe *f.*, Wunderkraft *f.*

Cudowisko, -a, *sn.* merkwürdiges Schauspiel.

Cudowność, -ści, *sf.* 1) Wunderkraft *f.*, Wundermacht *f.*, Wunderthätigkeit *f.*; — obrazu Wunderthätigkeit eines Bildes; 2) = Cudność; 3) (= nadzwyczajność) das Wunderbare z. B. — w epopei im Epos.

Cudowny, *adi.*, **Cudownie**, *adv.* 1) (= osobliwy, nadzwyczajny) wunderbar, Wunder-; -wne leczenie Wundercur *f.*; -wne dziecko Wunderkind *n.*; -wna maść Wundersalbe *f.*; — człowiek Wundermann *m.*; 2) (= czyniący cuda) wunderthätig, mit Wunderkraft begabt; — obraz Gnadenbild *n.*, wunderthätiges Bild; 3) = Cudny.

Cudzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. imperf.* (ein Pferd) striegeln, putzen.

Cudzidło, -a, *sn.* Striegel *m.*

Cudzołostwo, -a, *sn.* Ehebruch *m.*; przywieść kobietę do -stwa eine Frau zum Ehebruch verleiten; (Rechtwes.) — jednostronne einfacher Ehebruch; — obustronne doppelter Ehebruch; — kwalifikowane qualificierter Ehebruch.

Cudzołożca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Ehebrecher *m.*

Cudzołożnica, -y, *pl.* -ce, -nic, *sf.* Ehebrecherin *f.*

Cudzołożnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Cudzołożca.

Cudzołożny, *adi.*, **Cudzołożnie**, *adv.* ehebrecherisch; miłość -na ehebrecherische Liebe; -ne dzieci im Ehebruch erzeugte Kinder.

Cudzołożyć, -żę, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* ehebrechen, bloß im *Infinit.* im deutschen gebraucht; ehebrecherischen Umgang mit Frauen od. Männern haben; — z kim mit jmndm (einem fremden Manne oder einer fremden Frau) sich einlassen, unerlaubten Umgang haben, Ehebruch treiben.

Cudzostronny, *adi.* auswärtig, ausländisch.

Cudzoziemczeć, -czeję, -czałem, **Cudzoziemczyć się**, -czę się, -czysz się, -czyłem się, *vn. imperf.* zum Ausländer werden, den Nationalcharakter verlieren.

Cudzoziemczyzna, **Cudzoziemszczyzna**, -y, *sf.* alles Ausländische, Fremdländische; ausl., fremdländisches Wesen, Ausländerei *f.*, ausl., fremde

Art, Sitten *f. pl.*, Sprache *f.*, Gebräuche *m. pl.*, Ware *f.*; lgnienie do -zny Vorliebe *f.* fürs Ausländiſche; język ojczysty kalać -zną die Mutterſprache durch fremdartige Ausdrucksweiſen entſtellen.

Cudzoziemiec, -mca, *pl.* -mcy, -mców, *sm.* Ausländer, Fremder.

Cudzoziemka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.* Ausländerin *f.*, Fremde *f.*

Cudzoziemski, *adi.*, **po cudzoziemsku**, *adv.* ausländiſch, fremd; pojechał w -skie kraje er iſt nach dem Ausland verreiſt, er zog nach dem, ins Ausland.

Cudzoziemstwo, -a, *sn.* 1) = Cudzoziemczyzna; 2) Ausländer *m. pl.*, die Fremden *m. pl.* (insgeſammt).

Cudzy, *adi.*, **Cudzo**, *adv.* 1) fremd; — chleb najsmaczniejszy fremdes Brot ſchmeckt am beſten; przywłaszczać sobie -dzą własność fremdes Eigenthum ſich aneignen, anmaßen; list dostał się w -dze ręce der Brief gerieth in fremde Hände; — koń Pferd *n.* von fremder, nicht von eigener Züchtung; żyć -dzym kosztem auf fremde Koſten leben, auf anderer Leute Unkoſten leben; 2) -dze, -go, *sn.* fremdes Gut, Eigenthum; 3) (= obcy, cudzoziemski) fremd, ausländiſch; -dze kraje fremde Länder, Ausland *n.*; odjechać w -dze kraje in die Fremde ziehen; ktoś — ein Fremder.

Cudzysłów, -słowu, *sm.* Anführungszeichen *n.*, Gänſefüßchen *n. pl.*

Cug, -u, *sm.* 1) fehlerhaft gebraucht für Przeciąg (powietrza), Prąd (wody); 2) Zug *m.* Pferde, Geſpann *n.*; eigentl. drei Paar Pferde von gleicher Farbe, auch ein Paar von dieſen drei Paaren.

Cugiel, -gla, *pl.* -gle, -gli, *sm.* Zügel *m.*, Zügel *m. pl.*; ukrócić, popuścić -gli die Zügel anziehen, (bildlich: jmndn kurz halten), nachlaſſen; puścić -gle die Zügel ſchießen laſſen, auch bildl. z. B. żądzom ſeinen Begierden; puściwszy cugle mit verhängtem Zügel; -gle u sieci Schnüre *f. pl.* zum Zuſammenziehen des Fiſchnetzes.

Cuglowy, *adi.* Zügel-; — rzemień Zügelriemen *m.*

Cugować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* carrieren = kratkować (Gerberei).

Cugowy, *adi.* Zug-; koń — zu einem Zuge gehörendes Pferd; Equipagepferd, Zucker *m.*

Cukier, -kru, *sm.* 1) Zucker *m.*; — lodowaty Kandelzucker, Candiszucker, Zuckerkand *m.*; — okruchowy, — mączka Mehl *n.*, Mehlzucker; — jęczmienny Gerſtenzucker; — owsiany Haferzucker; — buraczany Rübenzucker; — trzcinowy Rohrzucker; — gronowy Traubenzucker; — dekstrynowy Dextrinzucker; — mleczny (laktoza) Milchzucker, Lactolin *n.*; — słodowy (maltoza) Malzzucker; — ołowiany Bleizucker; 2) głowa -kru Zuckerhut *m.*; — w kostkach Würfelzucker; słodki jak — zuckerſüß; tłuc — Z. ſtampfen, ſtoßen; — utłuc w moździerzu na proszek Zucker im Mörſer zu Pulver ſtoßen; trzeć — Z. reiben; rąbać — Z. hacken; — tłuczony, tarty geſtoßener, geriebener Z.; 3) -kry, -krów, *pl.* Zuckerwerk *n.*, Zuckerſachen *f. pl.*; 4) -krem posypać mit Z. beſtreuen; z -krem zarobić (ciasto) mit Z. anmachen; polewać -krem überzuckern, bezuckern; obwarzanek z -krem Zuckerbretzel *f.*; papier do zawijania -kru Zuckerpapier *n.*; miseczka na — Zuckerſchale *f.*; lukr z -kru Zuckereis *n.*; lalka z -kru Zuckerpuppe *f.*, Zuckerpüppchen *n.*

Cukierek, -rka, *sm.* Bonbon *n.*; mój ty -rku du meine Zuckerpuppe, mein Zuckerpüppchen! -rki, -rków, *pl.* Zuckerwerk *n.*

Cukiernia, -i, *sf.* Zuckerbäckerei *f.*, Conditorei *f.*

Cukiernica, -y, *sf.*, *dim.* **Cukierniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Zuckerbüchſe *f.*, Zuckerdoſe *f.*; 2) -czka Zuckerbäckerin *f.*, Eigenthümerin einer Zuckerbäckerei, Gattin eines Zuckerbäckers.

Cukiernictwo, -a, *sn.* Zuckerbäckerkunſt *f.*

Cukierniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Zuckerbäckerlehrling *m.*, Conditorgehilfe *m.*

Cukierniczy, *adi.*, **Cukiernicki**, *adi.* Zuckerbäcker-, Conditor-; **po cukiernicku**, *adv.* auf Conditorart, wie ein Conditor.

Cukiernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zuckerbäcker *m.*, Conditor *m.*; 2) Zuckermotte *f.* (lat. lepisma).

Cukrogrzyb, -a, *sm.* Zuckerpilz *m.*

Cukromierz, -a, *sm.* Zuckermeſſer *m.*, Sacharometer *n.*, *m.*, Aräometer zur Beſtimmung des Zuckergehalts einer Flüſſigkeit.

Cukromlecz, -u, *sm.*, **Cukromleczan**, -u, *sm.* milchzuckerſaures Salz (lat. saccharolactus).

Cukromocz, -u, *sm.* v. Cukrzyca.

Cukrować, -kruję, -krowałem, 1) *va. imperf.* zuckern, mit Zucker beſtreuen, anmachen, bezuckern, überzuckern, (auch bildl.) verſüßen; 2) — się *vn. imperf.* = Cukrzeć; 3) -wany überzuckert; (bildl.) ſüß, verſüßt, zuckerſüß; beſchönigt; -ne komplementa zuckerſüße Complimente *n. pl.*; -ne migdały Zuckermandeln *f. pl.*

Cukrowanie, -nia, *sn.* Überzuckerung *f.*

Cukrowar, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Zuckerſieder *m.*

Cukrowatość, -i, *sf.* Zuckergeſchmack *m.*, Zuckergehalt *m.*

Cukrowaty, *adi.* zuckerartig, zuckerähnlich, zuckerhaltig.

Cukrowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.*, **Cukrownica**, -y, *sf.*, **Cukrownik**, -a, *sm.* Zuckerrohr *n.* = Trzcina cukrowa.

Cukrownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Zuckerfabrik *f.*, Zuckerſiederei *f.*

Cukrownictwo, -a, *sn.* Zuckerfabrication *f.*

Cukrowniczy, *adi.* Zucker=sieder=, Zuckerfabriks=.

Cukrownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zuckersieder *m.*, Zuckerfabrikant *m.*

Cukrowny, *adi.* = Cukrowany.

Cukrowy, *adi.* 1) Zucker=; gezuckert, überzuckert, zuckersüß, voll Zucker; kolacya -wa Zuckermahlzeit *f.*, Zuckerschmaus *m.*; 2) (bildl.) -we usteczka Zuckermund *m.*; -we słówka zuckersüße Worte; 3) -wa trzcina Zuckerrohr *n.*; -we korzonki Zuckerwurzeln *f. pl.*; -wy groch Zuckererbse *f.*; -wy melon Zuckermelone *f.*; -wa gruszka Zuckerbirne *f.*; kwas -wy Zuckersäure *f.*; -wa choroba v. Cukrzyca.

Cukrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Cukrowa gruszka.

Cukrzan, -u, *sm.* Verbindung *f.* des Zuckers mit irgend einem Satze; — wapniowy, wapna Zuckerkalk *n.*

Cukrzeć, -krzeję, -krzałem, *vn. imperf.* zu Zucker werden; zuckersüß werden.

Cukrzyca, -y, *sf.* Zuckerharnruhr *f.* (lat. diabetes mellitus).

Cuma, -y, *sf.* Seil *n.*, womit ein Fahrzeug ans Ufer gebunden wird, Schiffs=, Floßseil *n.*, Sorttau *n.*

Cumować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* ein Schiff, Floß anbinden, sorren.

Cup! *interj.* ripps, rapps! gripps, grapps! husch! (bei unverhofftem Überfall od. drgl. Überraschung); łup — po sobie ripps rapps, da packten sie einander, da gab's Keile.

Cupać, -pię, -pałem, *vn. imperf.*: — za kim einem still nachschleichen, um ihn zu fangen.

Cupnąć, -pnę, -pnąłem, *va. perf.* v. Capać, Capnąć.

Curychter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.*, **Curychternia**, -i, *sf.* etc. v. Kończący, Wykończalnia etc. (Gerberei).

Cwał, -u, *sm.* Galopp *m.*; Lauf *m.*, Rennen im Galopp; -łem, w -le im Galopp: -łem lecieć na kogo im Galopp auf jmndn zureiten; przypadli -łem sie kamen im Galopp geritten; Commando: cwałem! Galopp, Galopp! (im Turnwesen) — Galopp *m.*, Galopphüpfen *n.*, Galopplauf *m.*; — zmienny Wechselgalopp.

Cwałować, -łuję, -łowałem, *vn. imperf.* (auch bildl.) galoppieren, im Galopp laufen; -łuje mi coś po głowie es geht mir etwas im Kopfe herum.

Cwałowanie, -nia, *sn.*: — parowozu Galoppieren *n.*, Nicken *n.*, Stampfen *n.*, Wogen *n.* der Locomotive (Eisenbahnwesen).

Cwancygier, -a, *sm.* Zwanziger *m.*

Cwejnos, -a, *sm.* Doppelnase *f.*; Hund *m.* mit gespaltener Nase, englische Dogge.

Cwelich, -u, *sm.*, *dimin.* **Cweliszek**, -szku, *sm.* Zwillich *m.*, Zwilch *m.*

Cwelichowy, *adi.*, **Cweliszkowy**, *adi.* Zwillich=, Zwilch=, von Zwillich.

Ćwiartka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* **Ćwierteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Viertel *n.*, der vierte Theil; — cielęciny ein Viertel Kalbfleisch; — papieru Viertelbogen *m.* Papier, Quartblatt *n.* Papier; 2) = Ćwierć; 3) (= in quarto) dzieło to wyszło w ćwiartce das Werk ist in Quarto, in Quart erschienen; książka w formacie ćwiartki Quartant *m.*, Quartband *m.* v. Ćwierć.

Ćwiartkowy, *adi.* Viertel=, viertheil=; format -wy Quartformat *n.* v. Ćwiartka 3).

Ćwiartować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* v. Ćwiertować.

Ćwiczenie, -nia, *sn.* 1) (= zaprawianie) Übung *f.*; — ciała Leibesübung *f.*; — duchowne geistliche Übung; — umysłowe Geistesübung *f.*; dowcip -czeniem ostrzeje Übung schärft den Witz; miejsce do -czeń Übungsplatz *m.*; 2) (= nauka) Bildung *f.*, Einübung *f.*, Unterricht *m.*; — rekrutów Abrichten *n.* der Recruten; 3) (= zadanie szkolne) Übung *f.*, Übungsschrift *f.*, Aufgabe *f.*, Pensum *n.*; 4) — rózgą Züchtigung *f.*, Geißelung *f.*; 5) (Turnwesen) -nia na przyrządach Geräthturnen *n.*, Geräthübungen *f. pl.*; -nia wspólne Gesammtübungen; -nia wolne Freiübungen; -nia dowolne Kürturnen *n.*; -nia rzędowe Ordnungsübungen; -nia jawne Schauturnen; -nia zawodnicze Wetturnen, Wettübungen; -nia oporne Widerstandsübungen; miejsce -czeń (boisko) Übungsplatz *m.*

Ćwiczony, *part. perf. pass.* v. Ćwiczyć, 1) geübt; fertig; 2) bewandert, unterwiesen, abgerichtet; -ny w rzemiośle ein handwerkskundiger Mann; 3) Gezüchtigter, Geprügelter, Gestäupter.

Ćwiczyć, -czę, -czysz, -czyłem, 1) *va. imperf.* üben, bilden, abrichten, unterweisen; — kogo w sztuce jakiej jmndn in einer Kunst üben; — głos do śpiewu die Stimme zum Singen üben; — siły w pracy Kräfte in der Arbeit üben; — kogo do czego jmndn wozu abrichten; 2) (= smagać) — kogo rózgą, batem jmndn mit einer Ruthe, Peitsche züchtigen, durchfuchteln; 3) — się, *vr. imperf.* sich üben; — w bieganiu sich im Laufen üben; (Turnwesen) — się (nicht: ćwiczyć) üben, turnen; v. Biczować się.

Ćwieczkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* mit Zweckchen od. Zweckennägelchen beschlagen.

Ćwieczysty, *adi.* voll Zweckennägel, bezweckt.

Ćwiek, -a, *sm.*, *dim.* **Ćwieczek**, -czka, *sm.* 1) Nagel *m.*, Zweck *m.*, Zwecke *f.*; Stift *m.*, Drahtstift *m.*, Drahtnagel *m.*; Nägelchen *n.*, Stiftchen *n.*; -czek obiciowy Tapeziernagel *m.*; (bildl.) ma -ka w głowie er hat einen Schuss im Kopf; wbić komu -ka w głowę jmndm den Kopf verkeilen, jmndm einen Floh ins Ohr setzen; 2) (in der Medicin) Hemikranie *f.*, Neuralgie der

Hyſteriſchen (lat. clavus hystericus).

Ćwiekarczyk, -a, *sm.* Nagel-, Zweckenſchmiedgeſell *m.* od. Lehrling *m.*

Ćwiekarnia, -i, *sf.* Nagelſchmiede *f.*

Ćwiekarstwo, -a, *sn.* Nagel-, Zweckenſchmiedhandwerk *n.*

Ćwiekarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Nagel-, Zweckenſchmied *m.*

Ćwiekować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* v. Ćwieczkować.

Ćwierć, -i, *sf.*, *dimin.* **Ćwiartka**, -i, *sf.* Viertel *n.*; — mili Viertelmeile *f.*; — roku Vierteljahr *n.*; — funta Viertelpfund *n.*; — łuta Viertelloth *n.*; — korca Viertelſcheffel *m.*; — łokcia Viertelelle *f.*; — beczki Vierteltonne *f.*; — arkusza papieru Viertelbogen *m.* Papier, Quartblatt *n.* Papier; — cieleciny Viertel *n.* von einem Kalbe; — mięsa Viertel *n.* Fleiſch; — mięsa przednia Vorderviertel *n.*; — mięsa poślednia Hinterviertel *n.*; — godziny Viertelſtunde *f.*; pół -ci funta ein halb Viertelpfund; półtora -ci łokcia anderthalb Viertelelle.

Ćwierćarkuszowy, *adi.* Viertelbogen-, Quart- v. Ćwiartka, Ćwiartkowy.

Ćwierćfuntowy, *adi.* viertelpfündig.

Ćwierćcioroczny, *adi.* vierteljährig.

Ćwierciowy, *adi.* Viertel-.

Ćwierczeć, -czę, -czysz, -czałem, *vn. imperf.*, **Ćwierkać**, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Ćwierknąć**, -knę, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* zirpen, ſchrillen, ſchwirren; świerszcz -ka die Grille, das Heimchen zirpt.

Ćwierćłokciowy, *adi.* eine Viertelelle lang, breit, dick, viertelellig.

Ćwierćłutowy, *adi.* ein Viertelloth ſchwer, viertellötig.

Ćwierćmilowy, *adi.* von einer Viertelmeile, eine Viertelmeile lang, weit, breit.

Ćwierćnuta, -y, *sf.* = Ćwierciowa nuta, Viertelnote *f.*

Ćwierćrocze, -a, *sn.* Vierteljahr *n.*, Quartal *n.*

Ćwierćroczny, *adi.* v. Ćwierciroczny.

Ćwierk, -u, *sm.*, **Ćwierkanie**, -nia, *sn.* Zirpen *n.*, Gezirpe *n.* (Grille, Heimchen).

Ćwiertnia, -tni, *pl.* -tnie, -tni, *sf.* Viertel *n.*, Getreidemaß *n.* von verſchiedener Größe.

Ćwiertować, Ćwiartować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* viertheilen, vierteln; -wanie *sn.* Viertheilung *f.*, Viertelung *f.*; skazano go na -wanie man verurtheilte ihn zur Viertheilung.

Ćwik, -a, 1) Halbkapaun *m.*, Spitzhahn *m.*, der nicht ganz verſchnitten iſt; czerwony jak — roth wie ein Hahn; 2) (= człowiek przebiegły, szczwany) Schlaukopf *m.*, durchtriebener Kopf, Fuchs *m.*; ein Veteran, ein Bewanderter; stary — ein alter Schlaukopf, Fuchs; 3) großer, dreijähriger Karpfen; 4) (= gra w karty) Zwicken *n.*, Zwickſpiel *n.*; 5) guter Lockvogel; ſchlauer, ſcheuer, nicht leicht zu berückender Vogel (Auerhahn, Birkhahn etc.).

Ćwikać, -kam, -kałem, *va.* u. *vn. imperf.*, **Ćwiknąć**, -nę, -niesz, -knąłem, *va.* u. *vn. perf.* einen Peitſchenhieb geben; jmndn verfolgen; — komu czem w oczy jmndm unaufhörlich etwas vor Augen halten, vorhalten.

Ćwiklany, *adi.*, **Ćwikłowy**, *adi.* Runkel-, Zuckerrüben-, Rothrüben-.

Ćwikła, -y, *pl.* -kły, -kieł, *sf.*, *dim.* **Ćwikiełka**, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Runkelrübe *f.*, Zuckerrübe *f.*; — leśna, polna Waldmangold *m.* (lat. limonium); — pomorska Strandrübe (lat. alypum); sztuka mięsa z -kłą Rindfleiſch mit rothen Rüben.

Ćwiklec, -lca, *sm.* Art Spindelbaum (lat. evonymus verrucosus).

Ćwintnal, -a, *sm.* hölzerner Pflock auf den Flößen zum Befeſtigen der Leinen.

Cyan, -u, *sm.* Cyan *n.*, Blauſtoff *m.*, Blauſäureſtoff *m.* = sin.

Cyanek, -nka, *sm.*: — potasu Cyankalium *n.*, blauſaures Kali = sinek potasu; — wodoru Blauſäure *f.* = sinek wodoru, cyanowodór, kwas pruski.

Cyanit, -u, *sm.* Cyanit *m.*, Rhäticit *m.*, Diſthen *m.* (ein Mineral).

Cyannik, -a, *sm.* Super-Cyanuret *m.*

Cyanometr, -u, *sm.* Cyanometer *n.* u. *m.*, Bläuemeſſer.

Cyanoród, -rodu, *sm.* Blauſäureſtoff *m.*

Cyanosiarkan, -u, *sm.* Verbindung *f.* von Blauſäure und Schwefel mit irgend einem anderen Körper (lat. sulphocyanos).

Cyanowodór, -doru, *sm.* v. Cyanek wodoru.

Cyanotyczny, *adi.* von Blauſäure blau gefärbt (Haut eines Vergifteten).

Cybant, -a, *pl.* -ty, *sm.* Ziband *n.*, Band *n.* v. Opaska.

Cybeby, -ów, *s. pl. tant.* Zibeben *f. pl.* (Art großer Roſinen).

Cybernetyka, -i, *sf.* Kunſt *f.* ein Land zu regieren.

Cybet, -u, *sm.* Zibeth *n.*

Cybetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zibethkatze *f.*

Cybik, -u, *sm.* Surronenfett *n.*, Surrone *f.*

Cybora, -y, *sf.* Cypergras *n.* (lat. cyperus esculentus).

Cyboryum, *sing. indecl.*, *pl.* -rya, -rów, *sn.* Ciborium *n.*, Gehäuſe *n.* für geweihte Hoſtien.

Cybuch, -a, *sm.*, *dimin.* **Cybuszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Pfeifenrohr *n.*, Tabakspfeifenrohr *n.*, Tſchibuk *m.* (ungariſch).

Cybuchowy, *adi.* Pfeifenrohr-; munsztuk — Pfeifenrohranſatz *m.*

Cybusznik, -a, *sm.* Pfeifenſtrauch *m.*, wilder Jasmin (lat. piladelphus).

Cyc, -u, *sm.* Zitz *m.*, bunter Kattun.

Cycać, -cam, -całem, *va. imperf.* zitzen, ſaugen, v. Ssać.

Cycal, -a, *sm.* Säugling *m.*; (bildl.) Mutterſöhnchen *n.*

Cycasty, Cycaty, *adi.*: -sta kobieta ein Weib mit ſehr ſtarken, vollen Brüſten.

Cycek, -cka, *pl.* -cki, *sm.*, **Cycka**, -i, *pl.* -cki, -cek, *sf.* 1) Zitze *f.*, Zitzchen *n.*; 2) -cki, -cek, *pl.* Weiberbrüſte *f. pl.* (verächtlich); jeszcze w pieluchach i przy -ckach noch in den Windeln und an der Bruſt; dawać -cki das Kind ſäugen, ſtillen; 3) (bildl.) Spitze *f.*, Ende *n.* einer Sache; 4) -cek kozi Knorpelſalat *m.*

Cyckowy, *adi.* Bruſt-, Zitzen-; brodawka -wa Bruſtwarze *f.*

Cycoch, -a, *sm.*, **Cycoń**, -nia, *sm.* = Cycal.

Cycowaty, *adi.* zitzenartig, bruſtwarzenartig.

Cycowy, *adi.* von Zitz, Kattun, Kattunen.

Cyder, Cydr, -u, *sm.* Apfelmoſt *m.*

Cyferblat, -u, *sm.* Zifferblatt *n.* = tarcza zegarowa; (bildl.) = twarz Geſicht *n.*

Cyfra, -y, *pl.* -fry, cyfr, *sf.*, *dim.* **Cyferka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Ziffer *f.*, Zahl *f.*, Zahlzeichen *n.*; 2) Anfangsbuchſtaben eines Namens, Monogramm *n.*, Namenszug *m.*, Namenszeichen *n.*; 3) -fry, *pl.* Chiffern *f. pl.*, Geheimſchrift *f.*; 4) — udźwigu, znośności, nośności Tragkraftziffer *f.* (Eiſenbahnweſen).

Cyfrować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* ziffern; mit Chiffern ſchreiben, chiffrieren.

Cyfrowy, *adiec.* Ziffer-, Chiffer-.

Cyga, -i, *sf.* Brummkreiſel *m.*; -gę puszczać den Brummkreiſel ſchlagen.

Cygan, -na, *pl.* -ny (-ni), *sm.* 1) Betrüger *m.*, Spitzbube *m.*, Dieb *m.*; świadczy się — swemi dziećmi ein Schurke beruft ſich auf den anderen; 2) Zündungsofen *m.* = piecyk przed zaprawą (Bergweſen).

Cyganek, -nka, *sm.* 1) *dim.* v. Cygan; 2) = Kozik.

Cyganić, -nię, -nisz, -niłem, *va.* und *vn. imperf.* betrügen, berücken, gaunern, ſchwindeln; — kogo jmnon beſchwindeln.

Cyganka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dimin.* **Cyganeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Betrügerin *f.*, Schwindlerin *f.*, Gaunerin *f.*

Cygański, *adi.*, **po Cygańsku**, *adv.* betrügeriſch, ſchwindleriſch; wie ein Betrüger; język — Gaunerſprache *f.*

Cygaństwo, -a, *sn.* Betrug *m.*, Schwindelei *f.*, Gaunerei *f.*; Verdrehung *f.* der Wahrheit.

Cygarnica, -y, *sf.*, *dimin.* **Cygarniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Cigarrenſpitze *f.*

Cygaro, -ra, *sn.* Cigarre *f.*; — hawana Havannacigarre *f.*; paczka -gar Packet *n.* Cigarren; palić — eine Cigarre rauchen; zapalić — eine Cigarre anzünden; popiół z -gar Cigarrenaſche *f.*; liść wierzchni -gara Cigarrendeckblatt *n.*; skład -gar Cigarrenlager *n.*; dym z -gar Cigarrenrauch *m.*, Cigarrenqualm *m.*; skrzynka na -gara Cigarrenkiſte *f.*

Cyk, *sm. indecl.* Ticken *n.* (einer Uhr).

Cykać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Cyknąć**, -knę, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* ticken; zegar zaprzestał — die Uhr hat aufgehört zu ticken, iſt ſtehen geblieben.

Cykata, -y, *sf.* Citronat *m.*, eingezuckerte Schale einer Art Citronen.

Cykatowy, *adi.* Citronat-, von, aus Citronat.

Cykl, -u, *sm.* 1) Cyklus *m.*; Zeitkreis *m.*, eine Reihe von Jahren; 2) — podań Sagenkreis *m.*; — powieści historycznych Cyklus *m.* hiſtoriſcher Romane.

Cyklamina, -y, *sf.* Cyclamin *n.*, ein chemiſcher Stoff aus der Pflanze Erdſcheibe od. Saubrot.

Cyklicy, -ków, *s. pl. tant.* cykliſche Dichter, epiſche Dichter nach Homer.

Cykliczny, *adi.* cykliſch.

Cyklinga, -i, *sf.*, **Cyklina**, -y, *sf.* Ziehklinge *f.*

Cyklista, -y, *pl.* -ści, -stów, Radfahrer *m.*, Cykliſt *m.*

Cyklistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Radfahrerin *f.*, Cykliſtin *f.*

Cyklistyczny, *adi.* Radfahrer-, Cykliſten-.

Cykloida, -y, *sf.* Cykloide *f.*, Radlinie *f.*

Cyklometrya, -tryi, -tryę, *sf.* Kreismeſſung *f.*, Ausmeſſung der Cirkel.

Cyklon, -u, *sm.* Cyklon *m.*, ſtürmender Wirbelwind *m.*

Cyklop, -a, *sm.* der Cyklop; Einauge *m.*, vierhörniger Hüpferling (lat. cyclops quadricornis) = Oczlik zmienny.

Cyklopski, Cyklopejski, *adi.* cyklopiſch, rieſenhaft.

Cyknąć v. Cykać.

Cykorya, -ryi, -ryę, *sf.* 1) Cichorie *f.*, Wegwart *m.* (lat. cichorinus); kawa z -koryą Cichorienkaffee *m.*; 2) — endywia Endivie *f.*; sałata z cykoryi endywii Endivienſalat *m.*

Cykoryowaty, *adi.*, **Cykoryowy**, *adi.* Cichorien-; Endivien-; cichorienähnlich, cichorienartig.

Cykuta, -y, *sf.* Schierling *m.*; (bildl.) Gift *n.*

Cylinder, -dra, *sm.* 1) (= walec) Cylinder *m.*, Walze *f.*; 2) — parowy Dampfcylinder *m.*; — pompowy (= pompa tłokowa) Pumpencylinder *m.* (Eiſenbahnweſen); 3) Cylinderhut *m.*, Cylinder *m.*; 4) Cylinderuhr *f.*

Cylindrokuń, -nia, *sm.* Cylinderfiſch *m.* (ein barſchartiger Fiſch, lat. percis).

Cylindrowy, Cylindryczny, *adiec.* Cylinder-, cylindriſch, walzenförmig; cylinderartig; -wy miech Cylindergebläſe *n.* mit beweglichen Kolben (Bergweſen).

Cymbalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Cymbalſchläger *m.*, Cymbalſpieler *m.*

Cymbalistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Cymbalſchlägerin *f.*, Cymbalſpielerin *f.*

Cymbał, -a, *sm.*, beſond. **Cymbały**, -łów, *m. pl.*, *dim.* **Cymbałki**, -ków, *m. pl.* 1) Cymbal *n.*, Cymbel *f.*, ein Tonwerkzeug (Hackbrett mit Reſonanzdecke, an dem die Saiten mit Klöppeln geſchlagen werden); grać na -łach das Hackbrett ſchlagen, auf dem Hackbrett ſpielen, Cymbel ſpielen; 2) -bał (bildl.) Dummkopf *m.*, Einfaltspinſel *m.*, Gimpel *m.*

Cymes, *indecl.* (ein ſcherzhaft. jüdiſch. Wort) auch sam — der Hub, Auswahl *f.*, das Vorzüglichſte, Beſte.

Cymolit, -u, *sm.* Klebſchiefer *m.*, Walk-, Waſcherde *f.*

Cyna, -y, *sf.* Zinn *n.*; — angielska, kornwalska Korniſch Zinnerz *n.*; — z barankiem Bockzinn *n.*, Lammzinn *n.*; — granulowana granuliertes Zinn, Kornzinn *n.*, Körnerzinn *n.*; — pręcikowa Stangenzinn; — walcowana (cynfolia) Zinnfolie *f.*, Zinnblatt *n.*; — płatkowa do zwierciadeł Spiegelfolie *f.*; -ną pobielać verzinnen; naczynia z cyny Zinngeſchirr *n.*

Cynadra, -y, *sf.* beſond. *pl.* -dry, -rów, die eſsbaren Eingeweide der Fiſche, Fiſchniere *f.*, auch Ochſenniere *f.*

Cynamiec, -mca, *sm.* Heſſonit *m.*, Kaneelſtein *m.*

Cynamon, -u, *sm.* Zimmet *m.*, Zimmt *m.*; Zimmetrinde *f.*; — biały weißer od. Magellaniſcher Zimmt; v. Cynamonowiec.

Cynamonik, -a, *sm.* Zimmetvogel *m.*, Zimmetleſer *m.*

Cynamonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Zimmetapfel *m.*

Cynamonowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.*: — cejloński ceyloniſcher Zimmetbaum *m.*, Zimmetlorbeer *m.*

Cynamonowy, *adi.* Zimmet-, Zimmt-; olejek — Zimmetöl *n.*; krople -we Zimmettropfen *m. pl.*; -wego koloru zimmetfarben; — kolor Zimmetfarbe *f.*

Cynamonówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zimmetbranntwein *m.*; Zimmetliqueur *m.*

Cynchona, -y, *sf.* Cinchone *f.*, Chinabaum *m.* (lat. cinchona).

Cynchonina, -y, *sf.* Cinchonin *n.*, ein Alkali in der Fieberrinde.

Cynek, -nku, *sm.* Zinnſesquioxydul *n.*; — siarkowy Zinnſesquiſulfuret *n.*

Cynfolia, -ii, -ię, *sf.*, Zinnfolie *f.*, Stanniol *n.*, Blattzinn *n.*

Cyngiel, -gla, *sm.* Schneller *m.*, Drücker *m.*

Cyngować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* den Deul zängen (Bergw.).

Cyniak, -u, *sm.* Zinnoxyd *n.*, Zinnerz *n.*, Zinnſtein *m.*, Zinngraupen *f. pl.*; — chlorowy Zinnchlorid *n.*; — drzewny Holzzinnerz *n.*; — włóknisty Korniſch Zinnerz *n.*

Cyniczny, *adiec.*, **Cynicznie**, *adv.* cyniſch; roh, ſchamlos, unverſchämt.

Cynik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Cyniker *m.*; ein roher, ſchamloſer, unverſchämter Menſch.

Cynizm, -u, *sm.* cyniſches, rohes, ſchamloſes, unverſchämtes Benehmen; dergl. Lebensweiſe *f.* und Redeart *f.*; Unverſchämtheit *f.*

Cynk, -u, *sm.* Zink *n.* (*m.*); Spiauter *m.*; — rafinowany raffiniertes Zink; — surowy, nieoczyszczony Rohzink *n.*, Raufzink *n.*, Tropfzink *n.*, Werkzink *n.*; — w tablicach Tafelzink *n.*, Kaufzink *n.*; -kiem dachy pobijać mit Zinkplatten, Zinkblech Dächer beſchlagen, decken.

Cynka, -i, *sf.* Zinnin *n.* (lat. zinnia, Pflanze).

Cynkograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Zinkograph *m.*; Zinkgraveur *m.*, der auf Zink Bilder graviert, einätzt.

Cynkografia, -ii, -ię, *sf.* Zinkographie *f.*, Druck mit Zinkplatten.

Cynkografować, -fuję, -fowałem, *va. imperf.* zinkographieren, mittelſt Zink drucken, auf Zink ätzen (Bilder, Karten ꝛc.).

Cynkotypia, -ii, -ię, *sf.* Zinkotypie *f.*

Cynkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* verzinken.

Cynkowanie, -nia, *sn.* Verzinken *n.*, Verzinkung *f.*

Cynkownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Zinkhütte *f.*

Cynkownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zinkblechſchmied *m.*

Cynkowy, *adi.* Zink-, von, aus Zink gefertigt od. beſtehend.

Cynober, -bru, *sm.* Zinnober *m.*

Cynobrowaty, *adi.* zinnoberartig.

Cynobrowy, *adi.* Zinnober-; zinnoberfarbig, zinnoberroth; kolor — Zinnoberfarbe *f.*

Cynować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* verzinnen, mit Zinn überziehen.

Cynowanie, -nia, *sf.* Verzinnen *n.*, Verzinnung *f.*; — ostatnie Durchführen *n.* (Bergw.).

Cynownia, -i, *pl.* -wnie, -i, *sf.* Zinnhütte *f.*

Cynowy, *adi.* Zinn-, zinnen, zinnern; -wy popiół Zinnaſche *f.* (Bergw.); -wa łyżka Zinnlöffel *m.*; -we naczynie Zinngeſchirr *n.*, zinnerne Geräthſchaften *f. pl.*; -wa kopalnia Zinngrube *f.*, Zinnſtollen *m.*; — towar Zinnware.

Cypel, -pla, *sm.* Zipfel *m.*, Spitze *f.*; (= klin lądu, przylądek) Vorgebirge *n.*, Landzunge *f.*, Erdſpitze *f.*; — skały Felſenſpitze *f.*; (in der Gerberei) Zipfel *m.* = wyskok.

Cyplik, -a, *sm.*, *dim.* v. Cypel, Zipfelchen *n.*, Spitzchen, *n.*, Endchen *n.*; dzióbek (u koneweczki) Schnauze *f.* einer Kanne.

Cyplisko, -a, *sn.* Gebirgshorn *n.*, Gebirgsſpitze *f.*, Horn *n.*, Spitze *f.*, Grat *m.* eines Berges.

Cyplowaty, *adi.* zipfelig, ſpitzig, ſpitz.

Cypować, -puję, -powałem, *va. imperf.* zipfeln (Gerberei) = pępkować.

Cyprowaty, *adi.* cypernartig.

Cyprowy, *adi.* cypern, aus der Cypernſtaude.

Cypryda, -y, *sf.* Cypris-muſchel *f.* (lat. cypris).

Cypryjski, *adi.*: -skie wino Cyperwein *m.*

Cyprys, -u, *sm.* 1) Cypreſſe *f.*, Cypreſſenbaum *m.*; 2) = (żywotnik zachodni, lat. thuia occidentalis) der abendländiſche Lebensbaum; 3) (= świętolina cyprys, lat. santolina chamaecyparissias) Gartencypreſſe *f.*; 4) — ziele Cypreſſenkraut *n.*

Cyprysek, -ska, *sm.* 1) *dim.* v. Cyprys, kleine Cypreſſe; 2) -ski, -sków, *s. pl. tant.* römiſcher Wermuth (lat. artemisia pontica, bylica pontycka, czarnomorska).

Cyprysowy, *adi.* Cypreſſen-; — lasek Cypreſſenwäldchen *n*; -wa gałka Cypreſſennuß *f.*; — olejek Cypreſſenöl *n.*

Cypryśnik, -a, *sm.* Eibencypreſſe *f.*

Cyprzyk, -a, *sm.* Sandarakbaum *m*. Schmuckcypreſſe *f.* (lat. callitris).

Cyranik, -a, *sm.* Saumfuß *m*.. Sonnenvogel *m.*

Cyranka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* **Cyraneczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kriechente *f.*

Cyrk, -u, *sm.* Circus *m.*

Cyrkać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Cyrknąć**, -knę, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* 1) ſchreinen (von den Kriechenten); 2) in kleinen Theilen oder Gaben verabreichen; 3) (bildl.) tropfenweiſe harnen (von Hunden).

Cyrkiel, -kla, *sm.* = kołownica, krążydło, Zirkel *m.*; — do kreślenia kółek małych Nullzirkel; — drążkowy Stangenzirkel; — eliptyczny Ellipſograph *m.*, Ellipſenzirkel; — kabłąkowy Dickzirkel, Faiszirkel, Krummzirkel, Taſter; — podwójny Doppelzirkel; — kalibrowy, do mierzenia brył Greifzirkel; — do mierzenia dziur Lochzirkel; — łukowy, kabłąkowy Bogenzirkel; — mikrometryczny Haarzirkel; — owalny Ovalzirkel; — profilowy Profilzirkel; — proporcyonalny Proportionalzirkel; — prosty gerader Zirkel; — sprężynowy Federzirkel; — trójnożny dreibeiniger od. dreiſchenkeliger Zirkel; — z łukiem zębatym Bogenzirkel; — z nóżkami stałemi Zirkel mit feſten Spitzen; — z nóżkami wysuwanemi i wsuwanemi Steck-, Einſatzzirkel; — zawiasowy Charnierz; — z podziałką Theilz.; — stolarski Streichmaß *n.*, Stangenzirkel.

Cyrkielnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zirkelſchmied *m.*

Cyrklasty, *adi.* zirkelförmig.

Cyrklina, -y, *sf.* elender, ſchlechter Zirkel.

Cyrklisko, -a, *sn.* ungeſchlachter, ſchlechter, plumper Zirkel.

Cyrklować, -kluję, -klowałem, *va. imperf.* zirkeln, abzirkeln; (bildl.) beſtimmen, bezeichnen, abmeſſen.

Cyrklowy, *adi.* Zirkel-.

Cyrkon, -u, *sm.* 1) Zirkon *m.* (röthlichbrauner Edelſtein); 2) Zirconium *n.*, Grundlage der Zirkonerde, welche in Verbindung mit Kieſelerde Zirkon zuſammenſetzt.

Cyrkona, -y, *sf.* Cirkonerde *f.*

Cyrkonit, -u, *sm.* Cirkonit *m.* (Mineral).

Cyrkowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* Circuskünſtler *m.*, Kunſtreiter *m.*

Cyrkowy, *adi.* Circus-.

Cyrkówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Circuskünſtlerin *f.*, Kunſtreiterin *f.*

Cyrkulacya, -yi, -ye, *sf.* Circulation *f.*, Umlauf *m.*, Rundlauf *m.*, Kreislauf *m.*; — krwi Kreislauf *m.* des Blutes, Blutumlauf *m.*; dopomagać do -cyi krwi, -cyę krwi wstrzymać den Blutumlauf befördern, hemmen: — krwi się wstrzymała das Blut iſt in Stockung gerathen: = bieg, obieg, krążenie.

Cyrkularny, *adi.* Kreis-; -na apteka Kreisapotheke *f.* = obwodowy.

Cyrkularz, -a, *sm.* Circular *n.*, Rundſchreiben *n.* = okólnik.

Cyrkulować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* circulieren, umlaufen, im Umlauf ſein; = krążyć, być w obiegu.

Cyrkuł, -u, *sm.* 1) Kreis, *m.*, Diſtrict *m.* eines Landes = powiat; 2) Stadtviertel *n.* = dzielnica; 3) Kreisamt *n.*

Cyrkułowy, *adi.* 1) Kreis-, Diſtricts-; 2) -wy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Diſtrictsrichter *m.* (in Rußland).

Cyrkumferencya, -yi, -ye, *sf.* Circumferenz *f.*, Umfang *m.*, Umkreis *m.* = obwód.

Cyrkumfleks, -u, *sm.* Circumflex *m.*, Dehnungszeichen *n.*, ein gebogenes Accentzeichen; (bildl.) ähnlich geformter Säbelhieb, Schmiß, Narbe ꝛc.

Cyrkumstancye, -cyi, *s. pl. tant.* Umſtand *m.*, Bewandtnis *f.* = okoliczności towarzyszące.

Cyrkumwallacya, -cyi, *sf.* Umwallung *f.*, Umſchanzung *f.*

Cyrkumwallacyjny, *adi.* Umwallungs-; kolej -na Umwallungsbahn *f.*, Ringbahn *f.*

Cyrograf, -a, *sm.* 1) Handſchrift *f.*; 2) Schuldbrief *m.*, Schuldſchein *m.*; 3) Teufelsverſchreibung *f.*, Verſchreibung *f.* der Seele an den Teufel; = zapisanie się dyabłu.

Cyrografowy, *adi.* handſchriftlich.

Cyrroza, -y, *sf.* Scirrhoſis *f.*, Skirrhoſe *f.*, krankhafte Verhärtung (z. B. der Leber, lat. cirrhosis).

Cyrsoftalmia, -ii, -ię, *sf.* varicöſe Augenentzündung *f.* (lat. cirsophthalmia).

Cyrulicki, *adi.* Barbier-, Bader-, Chirurg-, Feldſcher-; -ckie przybory Barbierzeug *n.*; **po cyrulicku**, *adv.* wie ein Barbier, wie ein Bader (verächtl. von Ärzten).

Cyrulictwo, -a, *sn.* 1) Barbierkunſt *f.*; 2) Chirurgie *f.*

Cyruliczek, -czka, *sm.* 1) Lehrburſche eines Barbiers, Chirurgen; 2) Barbiergeſell *m.*, Barbierlehrling *m.*, Feldſchergeſell *m.*

Cyruliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Barbierfrau *f.*, Gattin *f.* eines Baders, Feldſchers, Chirurgen.

Cyrulik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Barbier *m.*, Bader *m.*, Feldſcher *m.*; Chirurg *m.*

Cystalgia, -ii, -ię, *sf.* Blaſenſchmerz *m.*

Cysteolit, -u, *sm.* Blaſenſtein *m.*

Cysterka, -i, *pl.* -ki, -rek, *sf.* Ciſtercienſernonne *f.*, Ciſtercienſerin *f.*

Cysterna, -y, *sf.* Ciſterne *f.*, Waſſerbehälter *m.*

Cysters, -a, *sm.* 1) Ciſtercienſer *m.*; 2) -si, -sów, *pl.* Ciſtercienſerkloſter *n.*; Ciſtercienſerkirche *f.*

Cysterski, *adi.* Ciſtercienſer-; zakon — Ciſtercienſerorden *m.*

Cyt! *interi.* ſtill! pſt!

Cytacya, -yi, -yę, *sf.* Citation *f.*, Citierung *f.*, gerichtliche Vorladung *f.* = wezwanie sądowe.

Cytadela, -i, *sf.* Citadelle *f.*, kleinere Feſtung; = twierdza (mała).

Cytat, -u, *sm.* Citat *n.*, Anführung *f.* aus einem Schriftſteller; = przytoczenie.

Cytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* 1) citieren, vorladen vor Gericht = zawezwać; 2) eine Stelle citieren, anführen = przytoczyć.

Cytrá, -y, *pl.* -try, cytr, *sf.* 1) Zither *f.*; 2) eine Art Citronenbaum (lat. citrus decumans), Paradiesapfel *m.*

Cytrok, -a, *sm.* Ziehtrog *m.* = koryto (Gerberei).

Cytronat, -u, *sm.* Citronat *m.*, eingemachte Citronenſchalen.

Cytrowy, *adi.* Zither-.

Cytrul, a, *sm.* Citrulle *f.*, Waſſermelone *f.* (lat. cucumis citrullus).

Cytryn, -u, *sm.* Citrin *m.*, gelber Bergkryſtall.

Cytryna, -y, *sf.* Citrone *f.*; Citronenbaum *m.*; wyciśnięta — eine ausgedrückte Citrone.

Cytrynata, -y, *sf.* eingezuckerte Schalen der C., Succade *f.*

Cytrynek, -nka, *sm.*: — latolistek Citronenfalter *m.* (lat. rhodocera rhamni).

Cytrynian, -u, *sm.* Citrat *n.*, citronenſaures Salz.

Cytrynianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* v. Cytrynka 2).

Cytryniasty, *adi.* citronenartig, citronenähnlich.

Cytrynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) *dim.* v. Cytryna, Citrönchen *n.*, kleine Citrone; 2) Citronenbirne *f.*

Cytrynowy, *adi.* Citronen-; citronenfarbig, citronengelb; lasek — Citronenwäldchen *n.*; kolor — Citronenfarbe *f.*; sok — Citronenſaft *m.*; skórka -wa Citronenſchale *f.*; olejek — Citronenöl *n.*; likier — Citronenliqueur (ſpr.: likör) *m.*; drzewo -we Citronenbaum *m.*; Citronenholz *n.*

Cytrynówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Citronenbrantwein *m.*

Cytrzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Zitherſpieler *m.*, Zitherſchläger *m.*

Cytwar, -u, *sm.* Zitwer *m.*; Zitwerpflanze *f.* (lat. curcuma Zerumbet).

Cytwarowy, *adi.* Zitwer-.

Cytyzyna, -y, *sf.* Cytiſin *n.* (bitterer, Erbrechen erregender Stoff aus dem Geiß- od. Ziegenklee).

Cywilizacya, -yi, -yę, *sf.* Civiliſation *f.* = oświecenie; postępy -cyi Fortſchritte *m. pl.* der geſellſchaftlichen Bildung.

Cywilizacyjny, *adi.* civiliſatoriſch, auf Civiliſ. gerichtet.

Cywilizator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Civiliſator *m.*

Cywilizować, -zuję, -zowałem, 1) *va. imperf.* jmndn civiliſieren, bilden, ſittigen, dem Zuſtand der Wildheit entziehen; 2) — się, *vr. imperf.* ſich civiliſieren, bilden, veredeln, verfeinern; cultivierter, gebildeter werden; on -je się er wird feiner und anſtändiger in ſeinem Benehmen; 3) -wany gebildeter, feiner, civiliſierter Menſch: przecywilizowany übercivilisiert; niecywilizowany uncivilisiert.

Cywilizowanie, -nia, *sn.* Civiliſierung *f.*, Bildung *f.*

Cywilność, -ści, *sf.* Civil-, Bürgerſtand *m.*, Civilſach *n.*, im Gegenſatze zu anderen Ständen.

Cywilny, *adi.*, **Cywilnie**, *adv.* 1) civil, bürgerlich; stan — Civile *n.*, Bürgerſtand *m.* (Gegenſatz zum Militär); prawo -ne Civilrecht *n.*; das bürgerliche, Privatrecht; władza -na Civilbehörde *f.*; sąd — Civilgericht *n.*; sędzia — Civilrichter *m.*; postępowanie -no-sądowe (przewód sprawy -nej) civilgerichtliches Verfahren *n.*; kodeks — Civilgeſetzbuch *n.*, das bürgerliche Geſetzbuch; lista -na Civilliſte *f.*; kodeks postępowania sądowo-cywilnego Civilproceſsordnung *f.*; droga sądowo -na Civilrechtsweg *m.*; akta stanu -nego Civilſtandregiſter *n.*; postępowanie -ne Civilverfahren *n.*; straż -na Civilwache *f.*; małżeństwo -ne Civilehe *f.*; ślub — Civiltrauung *f.*; urząd — Civilamt *n.*; bürgerliches Amt: urzędnik — Civilbeamter *m.*; odwaga -na Mannesmuth *m.*: być ubranym po cywilnemu Civilkleider tragen; 2) -ny, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Civiliſt *m.*, Civilperſon *f.*

Cyzelier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Ciſeleur *m.* (frz.), Ciſelierer *m.*

Cyzelować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* ciſelieren, mit dem Meißel, Grabſtichel arbeiten, punzieren; (bildl.) feilen, ſorgfältig bearbeiten.

Czaban, -a, *sm.* v. Caban.

Czabanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* große, podoliſche Kuh.

Czachary, -rów, *s. pl. tant.* Geſtrüpp *n.*; niedriger, ungleichartiger mit wildem Geſträuch bewachſener Raum.

Czad, -u, *sm.* Oſendunſt *m.*, Dunſt *m.*, Kohlendunſt *m.*, Schwaden *m.*

Czaić się, -ję się, -iłem się, *vn. imperf.* ſich auf die Lauer ſtellen; (= przysiąść) ſich ſetzen, ducken; — się na co auf etw. lauern; — się do czego (= skradać się) ſich zu etw. heimlich hinſchleichen.

Czaik, -a, *sm.* Tetragnatha *f.* (Weberſpinne).

Czaj, -u, *sm.* Thee *m.*

Czajczy, *adi.* Kibitz-; -cze jaja Kibitzeier *n. pl.*

Czajka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* 1) Kibitz *m.*; 2) Kahn *m.* der Koſaken: Kahn *m.*, Nachen *m.*, Fluſskahn *m.*

Czajnik, -a, *sm.* Theekeſſel *m.*, Theekanne *f.*

Czakan, -a, *sm.*, *dim.* **Czakanik**, -a, *sm.* 1) eine Art Flöte; 2) Schrämmhammer *m.*, Spitzhammer *m.* (Bergw.).

Czako, -a, *sn.* Czako *n.*

Czamara, -y, *sf.*, *dim.* **Czamarka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* ein polniſches Oberkleid, Schnürrock *m.*

Czambuł, -u, *sm.* ein ſchneller, kriegeriſcher Streifzug der Tartaren; **w czambuł**, *adv.* im ganzen, im allgemeinen, überhaupt, alles ohne Unterſchied, durch die Bank.

Czanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Stange am Pferdezaum.

Czapczyna, -y, *sf.* elende, kleine Mütze.

Czapczysko, -a, *sn.* ungeſtalte, unförmliche, altmodiſche Mütze.

Czapeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Mützchen *n.*; — dziecinna Kindermützchen *n.*; — księża Prieſterkäppchen *n.*; — albo czaszka żołędziowa Schälchen *n.* an der Eichel.

Czapka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* 1) Mütze *f.*; — wojskowa Kappe *f.*, Feldkappe *f.*; (Commando) -pkę zdjąć! Kappe ab! — francuska Käppi *n.*; -kę wdziać, zdjąć die Mütze aufſetzen, abnehmen; z -ką na głowie mit aufgeſetzter Mütze; ruszyć -kę die Mütze rühren; uchylić przed kim -pki vor jmndm die M. abnehmen; iść z -pką pod pachą mit der Mütze unter dem Arm gehen; włożyć -pkę na bakier die M. ſeitwärts aufſetzen; nasunąć -pkę na bakier die M. in die Quere rücken; (bildl.) keck, tapfer, dick thun; nałożyć -pkę na uszy die M. bis über die Ohren herunterziehen; — książęca Fürſtenhut *m.*, Fürſtenkrone *f.*; Herzogshut *m.*; Herzogskrone *f.*; 2) (bildl.) Höflichkeitsbezeigungen *f. pl.*; -pką, papką i solą ludzie ludzi niewolą durch Höflichkeitsbezeigungen und Geſchenke ſuchen Menſchen einander zu gewinnen; na złodzieju — gore der Dieb fühlt ſich getroffen; 3) — milerza Haube *f.*, Kopfholz *n.*; — alembikowa Hut *m.*, Kappe *f.* des Deſtillierkolbens; — u gwoździa Kappe *f.* eines Nagels.

Czapkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mützenmacher *m.*; Mützenhändler *m.*

Czapkować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* 1) die Mütze abnehmen, den gehorſamen Diener machen, ſich vor jemand ſchmiegen und beugen, jmndm hofieren, ſchmeicheln; 2) — milerz um den Quandel (Mittelpunkt des Meilers) Rüſte (Holzſcheite) aufſchichten.

Czapkujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *sm.* Kratzfußmacher *m.*, Speichellecker *m.*

Czapla, -i, *sf.* Reiher *m.*, auch bildl. von einem langbeinigen Menſchen; — siwa Fiſchreiher *m.*; — modronos Rattenreiher *m.*; — purpurowa Purpurreiher *m.*; — bąk Rohrdommel *f.*

Czaplę, -plęcia, *pl.* -pleta, -pląt, *sn.*, *dimin.* **Czaplątko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* das Junge des Reihers, ein junger Reiher.

Czapli, *adi.* Reiher-; pióro -ple Reiherfeder *f.*

Czaplowaty, *adi.* reiherartig.

Czapnictwo, -a, *sn.* Mützenfabrik *f.*, Mützenmachergeſchäft *n.*

Czapniczy, *adi.* Mützenmacher-; cech — Mützenmacherzunft *f.*

Czapnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Czapkarz.

Czapracznictwo, -a, *sn.* Geſchäft *n.* des Schabrackenmachers.

Czapracznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schabrackenmacher *m.*, Verfertiger v. Schabracken.

Czaprak, -a, *sm.*, *dim.* **Czapraczek**, -czka, *sm.* 1) Schabracke *f.*; kleine Schabr.; 2) Croupon *m.* (Gerberei).

Czar, -u, *sm.* 1) (bildl.) Zauber *m.*, zauberiſche Anmuth, Schönheit; 2) -ry, -rów, *s. pl. tant.* (= gusła) Zauberei *f.*, Hexerei *f.*, Zauberkünſte *f. pl.*; Zaubermittel *n.*; Zauberkraft *f.*; wierzyć w — an Zauberei glauben; jak gdyby przez — wie durch einen Zauberſchlag; to są -y das geht nicht mit rechten Dingen zu; to nie są żadne — das iſt keine Hexerei.

Czara, -y, *sf.* Schale *f.*, Trinkſchale *f.*; — ofiarna Opferſchale *f.*

Czarci, *adi.* Teufels-, teufliſch; — młyn Teufelsmühle *f.*; — korzeń Belladonenkirſchen *f. pl.*, Teufelsbeere *f.*; -cie łajno Teufelsdreck *m.* (lat. assafoetida).

Czarcik, -a, *sm.* Teufelchen *n.*; — drukarski der Druckfehlerteufel.

Czarcisko, -a, *sm.*, *sn.* großer, abſcheulicher, häſslicher Teufel.

Czardasz, -a, *sm.* Czardas *m.* (ungar. Nationaltanz).

Czarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Czareczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Czara, 1) Schälchen *n.*, kleine Schale, Obertaſſe *f.* (Untertaſſe *f.* miseczka, spodek); 2) -rki, -rek, *s. pl. tant.* rothfärbende Alkannawurzel, Ochſenzunge *f.* (lat. anchusa).

Czarniawość, -ści, *sf.* Schwärzlichkeit *f.*

Czarniawy, *adi.*, **Czarniawo**, *adv.* ſchwärzlich.

Czarniuchny, *adi.*, **Czarniutki**, *adi.*, **Czarniuteńki**, *adi.*, **Czarniusieńki**, *adi. dim.* kohlrabenſchwarz, ganz ſchwarz, rabenſchwarz, pechſchwarz.

Czarno, *adv.* ſchwarz; ubrać się — ſich ſchwarz anziehen;

na — zafarbować (zabarwić) etw. ſchwarz färben; — się nosić ſich ſchwarz kleiden, tragen; (bildl.) świat mu — wygląda er ſieht alles ſchwarz, er nimmt alles von der düſterſten Seite.

Czarnobarwny, *adiectiv.* ſchwarzfarbig, ſchwarz.

Czarnobil, -u, *sm.* Kajeputbaum *m.* (Pflanze, lat. malaleuca).

Czarnoblady, *adi.* ſchwarzbleich, ſchwärzlich.

Czarnobłękitny, *adiectiv.* ſchwarzblau.

Czarnobrewa, -y, *sf.*, *dim.* **Czarnobrewka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine Frau mit ſchwarzen Augenbrauen, Brünette *f.*

Czarnobrunatny, *adiec.*, **Czarnobrunatno**, *adverb.* ſchwarzbraun.

Czarnobyl, -a, *sm.* der gelbe Eiſenhut, Wolfswurz *f.* v. Tojad (lat. aconitum).

Czarnocha, -y, *sf.* Kronenſchnecke *f.*

Czarnogardl, -a, *sm.*: — pliszka Schwarzkehlchen *n.*, ſchwarze Bachſtelze *f.*, Ackermännchen *n.*

Czarnogłowy, *adi.* ſchwarzköpfig; koń — Mohrenkopf *m.*

Czarnogłów, -u, *sm.* Roſskümmel *m.*; Wieſenknopf *m.*, rothe Bibernelle, Seſel *m.* (lat. siler).

Czarnogłówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schwarzmeiſe *f.*, Schwarzköpfchen *n.*, Schwarzkäppel *m.*, Mönch *m.* (lat. parus atricapillus).

Czarnogrzywy, *adi.* ſchwarzmähnig, mit ſchwarzer Mähne.

Czarnoksięski, *adi.*, **po czarnoksięsku**, *adv.* ſchwarzkünſtleriſch, zauberiſch, Zauber-; pas — Zaubergürtel *m.*; -ska różdżka Zauberruthe *f.*; pałac Zauberpalaſt *m.*

Czarnoksięstwo, -a, *sn.* die ſchwarze Kunſt, Schwarzkunſt *f.*, Zauberei *f.*, Hexerei *f.*, Hexenmeiſterei *f.*

Czarnoksiężniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Schwarzkünſtlerin *f.*, Zauberin *f.*, Fee *f.*

Czarnoksiężniczy, *adi.* = Czarnoksięski.

Czarnoksiężnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwarzkünſtler *m.*, Zauberer *m.*, Hexenmeiſter *m.*; nie trzeba na to -ka das iſt keine Hexerei.

Czarnokwit, -u, *sm.* Hexenkraut *n.*, Stephanskraut *n.* (lat. circaea).

Czarnolicy, *adi.* ſchwarz von Geſicht.

Czarnomiedź, -i, *sf.* Schwarzkupfer *n.*

Czarnonakrapiany, *adi.* ſchwarz geſprenkelt.

Czarnonogi, *adi.* ſchwarzfüßig.

Czarnooki, *adi.* ſchwarzäugig, mit ſchwarzen Augen.

Czarnopióry, *adi.* ſchwarz gefiedert.

Czarnorak, -a, *sm.* ſchwarzer Krebs (lat. cancer melanops).

Czarnosiwy, *adi.* ſchwarzgrau; — koń Grauſchimmel *m.*

Czarnoskrzydły, *adiectiv.* ſchwarzgeflügelt, mit ſchwarzen Flügeln.

Czarnoszyi, -ja, -je, *adi.* ſchwarzhalſig.

Czarność, -ści, *sf.* Schwärze *f.*, ſchwarze Farbe, Schwarz *n.*; — twarzy die Schwärze im Geſicht.

Czarnowłosy, *adi.* ſchwarzhaarig, mit ſchwarzem Haar.

Czarnoziel, -u, *sm.* Braunwurz *f.*

Czarnoziem, -u, *sm.* Humus *m.*, ſchwarze Erde, ſchwarzer Boden, Grund, Schwarzerde *f.*, Gartenerde *f.*

Czarnucha, -y, *sf.*, *dim.* **Czarnuszka**, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) ſchwarze Kuh, ſchwarze Ziege; 2) -szka ogrodowa Saatnigelle *f.*, Schwarzkümmel *m.*, der ſchwarze Kümmel, Gartenſchwarzkümmel *m.* (lat. nigella sativa); -szka rzymska, włoska türkiſche Nigelle.

Czarny, *adi.* ſchwarz; — jak węgiel, jak kruk, jak smoła kohlſchwarz, kohlenſchwarz, rabenſchwarz, pechſchwarz; — kolor ſchwarze Farbe, Schwarz *n.*; — ubiór ſchwarzer Anzug; -na chmura ſchwarze Wolke; — postępek ſchwarze That; -na dusza ſchwarze Seele; -ne myśli ſchwarze Gedanken; -na książka das ſchwarze Buch, Strafbuch *n.*; -na noc finſtere Nacht; -na kawa ſchwarzer Kaffee; — las finſterer, düſterer Wald; — zwierz Schwarzwild *n.*, Wildſchweine *n. pl.*; -ne na białem ſchwarz auf weiß; ſchriftlich; pokój wybity -nem (na czarno) ſchwarz ausgeſchlagenes Zimmer; -na tablica ſchwarzes Brett; zapisać kogo do -nej księgi jmndn an die ſchwarze Tafel, ins ſchwarze Regiſter ſchreiben; przedstawić kogo, co w -nych barwach jmndn, etw. ſchwarz malen; — charakter ſchwarzer Charakter, Intrigant; czarne? -ne, białe? białe, ſchwarz? ſchwarz, weiß? weiß (von einem Jaſager); -ne w białe obracać, białe w -rne Recht für Unrecht und Unrecht für Recht ausgeben; -na krosta Milzbrand *m.*, Carbunkel *m.* (lat. anthrax, pustula maligna, karbunkuł, wąglik); -ne ziele Küchenſchelle *f.*, Oſterblume *f.*, Schlotterblume *f.* (lat. anemone pulsatilla).

Czarodziej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Zauberer *m.*, Schwarzkünſtler *m.*, Hexenmeiſter *m.*

Czarodziejka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Schwarzkünſtlerin *f.*; Zauberin *f.*; kleine Hexe (von einem reizend ſchönen Frauenzimmer).

Czarodziejski, *adi.*, **Czarodziejsko**, *adv.* 1) zauberiſch, Zauber-, ſchwarzkünſtleriſch; -ski środek Zaubermittel *n.*; -ska siła Zauberkraft *f.*; -kim sposobem kogo gdzie przenieść jmndn wohin zaubern; 2) (bildl.) (= uroczy) reizend, zauberiſch, anmuthig, entzückend, bezaubernd; — widok ein zauberiſcher Anblick, eine reizende Ausſicht; -ska mowa eine bezaubernde, entzückende Rede, Sprache.

Czarodziejstwo, -a, *sn.* Schwarzkunſt *f.*, Zauberkunſt *f.*; Zauberweſen *n.*

Czarować, -ruję, -rowałem, 1) *vn. imperf.* zaubern, Zauberei treiben, hexen; 2) — kogo *va. imperf.* jmndn bezaubern, behexen, durch Zauberei, Zau-

berkünſte binden, feſſeln; -jące słowa Zauberworte *n. pl.*

Czarownica, -y, *sf.* 1) Hexe *f.* (als Schimpfwort), Zauberin; (bildl.) altes, häßliches Weib, alte Hexe; 2) Hexenkraut *n.*, Stephanskraut *n.*

Czarowniczy, *adi.* zauberiſch, Zauber-, Hexen-.

Czarownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zauberer *m.*; 2) = Czarnokwit.

Czarowny, *adi.* zauberiſch, bezaubernd.

Czart, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* **Czarcik**, -a, *sm.* Teufel *m.*, der Böſe, der Gottſeibeiuns, Satan *m.*; (bildl.) Teufel *m.*, Henker *m.*, Peſt *f.*; co za — was podżega? was zum Henker ficht euch denn an? niech go porwą -ci! der Teufel ſoll ihn holen! hol' ihn der Teufel!

Czartawa, -y, *sf.* = Czarnokwit.

Czartnica, -y, *sf.* Seefledermaus *f.*, Hornteufel *m.* (lat. malthe, ein Fiſch).

Czartopłoch, -a, *sm.* 1) Zellendiſtel *f.*, Krebsdiſtel *f.*, Hellblume *f.* (lat. onopordon acanthium); 2) rother Täubling, Speiteufel *m.* (lat. agaricus integer).

Czartostwo, -a, *sn.* Teufelsbrut *f.*; Teufelei *f.*, teufliſches Weſen.

Czartowski, *adi.*, **Czartowy**, *adi.*, **po czartowsku**, *adv.* 1) Teufels-, teufeliſch, v. Czarci; 2) -skie mleko Teufelsmilch *f.*, Wolfsmilch *f.*, Euphorbie *f.* (lat. euphorbia platyphylla); 3) -we żebro Teufelsabbiß *m.*

Czas, -u, *sm.* 1) Zeit *f.*; — teraźniejszy Gegenwart *f.*; — przeszły Vergangenheit *f.*; — przyszły Zukunft *f.*; — przeszły niedokonany (współnie przeszły) Mitvergangenheit *f.*, mitvergangene Zeit; — zaprzeszły die Vorvergangenheit *f.*; — przyszły dokonany Vorzukunft *f.*; — płynie die Zeit verfließt; szkoda -su i atłasu der Liebe Müh' umſonſt, da iſt Hopfen und Malz verloren; nie mam -su do tego ich habe keine Zeit dazu; już — iść es iſt ſchon Zeit zu gehen; już nie — es iſt nicht mehr Zeit; jeszcze nie — die Zeit iſt noch nicht gekommen, es iſt noch nicht Zeit; jeszcze — na to es iſt noch Zeit dazu; w krótkim -sie in kurzer Zeit; wówczas, onego -su zu jener Zeit; w każdym -sie zu jeder Zeit; w tym samym -sie zu derſelben Zeit; o którym -sie? zu welcher Zeit, um welche Zeit, wann? jutro o tym -sie morgen um dieſe Zeit; za naszych -sów zu unſerer Zeit; za -su zur Zeit, während; najsławniejsi wodzowie swego, owego -su die berühmteſten Feldherrn ihrer oder jener Zeit; aż do naszych -sów bis auf unſere Zeit; od tego -su ſeit der Zeit, von dieſer Zeit an; od -su jego choroby, powrotu ſeit ſeiner Krankheit, Rückkehr; od tego -su, jak wyjechał ſeit er abgereist iſt; do tego -su bis auf dieſe Zeit, bis zu dieſer Stunde; do -su eine Zeitlang; do -su znoszę ich dulde eine Zeitlang; na pewien, krótki — auf einige, kurze Zeit; przed niedawnym -sem vor kurzer, nicht gar langer Zeit; tymczasem unterdeſſen, mittlerweile; w swoim -sie zu ſeiner Zeit, ſeinerzeit; przyjść w swoim -sie zur gehörigen, beſtimmten Zeit kommen; w należytym umówionym -sie zur rechten, zur gehörigen, zur verabredeten Zeit; nie w swoim -sie zur unrechten Zeit; w dobrym, niedobrym (nieodpowiednim) -sie zur gelegenen, ungelegenen Zeit; w Boży — zur glücklichen Stunde, unter Gottes Segen, in Gottes Namen; złe, dobre -sy ſchlechte, gute Zeiten; goście nie w czas Gäſte *m. pl.* zur ungelegenen Zeit; jeszcze na — zajdziemy wir werden noch bei Zeiten, zur rechten Zeit, zeitig hinkommen; przed -sem zu früh; po -sie zu ſpät; w sam — gerade zur rechten Zeit; nie w — teraz die Zeit iſt ſchon vorbei, es iſt nicht mehr Zeit, es iſt ſchon zu ſpät, es iſt die Zeit nicht mehr dazu; z -sem mit der Zeit; -sem, -sami manchmal, bisweilen; -sem, -sem, bald, bald, einmal, ein andermal; dobry, zły — geſegnete, glückliche, unglückliche Stunde; nie masz -sem (= przypadkowo) mojej książki? haſt du nicht zufällig, vielleicht, mein Buch? — na czem trawić die Zeit mit etw. zubringen; dla przepędzenia -su zum Zeitvertreib; — tracić die Zeit verlieren, verſtreichen laſſen; brzydki, piękny — ein garſtiges, hübſches Wetter; — lekarz wszystkiemu die Zeit iſt der ſicherſte, beſte Arzt, die Zeit heilt alles; — już to zatarł darüber iſt nun Gras gewachſen, das iſt ſchon eine alte Geſchichte, das iſt ſchon vergeſſen; najwyższy — die höchſte Zeit zu etw.; z postępem -su mit der Zeit; 2) (= wolny czas) Muße *f.*; mieć dosyć, nadto wolnego -su viel, im Überfluſſe Muße haben; ile mi -su wolnego zbywa, poświęcam naukom ſo viel mir meine Geſchäfte Muße übrig laſſen, widme ich den Wiſſenſchaften; w wolnym -sie in Muße; 3) (im Eiſenbahnweſen) — dobiegu, dobiegowy Zuwartezeit *f.*, Zuwartefriſt *f.*; — dostawy, termin dostawy Lieferungstermin *m.*; — skrócony, okres dostawy skrócony kurze Lieferungszeit; — jazdy Fahrzeit; — kolejowy Eiſenbahnzeit *f.*, Bahnzeit; — środkowo europejski mitteleuropäiſche Zeit; — miejscowy Ortszeit; — odjazdu Abfahrtszeit; — przyjazdu Ankunftszeit; — przebiegowy, ubiegowy wozów Lauffriſt *f.*; — służby Dienſtzeit.

Czasem, *adv.* bisweilen, zuweilen; zdarza się to — dies kommt zuweilen vor.

Czasopis, -a, *sm.* 1) Chronolog *m.*; 2) Zeitſchrift *f.*

Czasopisarski, *adi.* Chronologen-.

Czasopisarstwo, -a, *sn.* Chronologie *f.*

Czasopismo, -a, *sn.* Zeitſchrift *f.*

Czasopismowy, *adi.*, **Czasopiśmienny**, *adi.* Zeitſchrift=.

Czasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* abwandeln, conjugieren.

Czasowanie, -nia, *sn.* Abwandlung *f.* der Zeitwörter, Conjugation *f.*

Czasownik, -a, *sm.* Zeitwort *n.*, Thätigkeitswort *n.*, Verbum *n.*

Czasowo, *adv.* derzeit, eine Zeitlang.

Czasowość, -ści, *sf.* Zeitweiligkeit *f.*, Vergänglichkeit *f.*, das Temporäre.

Czasowy, *adi.* 1) Zeit=; 2) eine Zeitlang während, bloß für eine beſtimmte Zeit, nicht für immer; to urząd — das Amt wird bloß auf eine beſtimmte Zeit vergeben; zeitlich, vergänglich, nur eine Zeitlang dauernd, proviſoriſch.

Czasza, -y, *sf.*, *dim.* **Czaszeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Schale *f.*, Trinkſchale *f.*; Schälchen *n.*; 2) — u fontanny Springbrunnenbecken *n.*, Baſſin *n.* (frz.); — u żołędzi Näpfchen *n.*, Schälchen *n.* der Eichelecker.

Czaszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) Schädel *m.*, Hirnſchädel *m.*, Hirnſchale *f.*; 2) (= wydrążenie, wklęsłość kości), Höhle *f.*, Pfanne *f.* eines Knochengelenkes; — biodrowa Hüftpfanne *f.*; — goleniowa Knieſcheibe *f.*; — ramion Armpfanne *f.*

Czaszkowaty, *adi.* ſchädelförmig, ſchalenförmig.

Czasznia, -i, *sf.* Schädelſtrauch *m.*, Deckelmyrte *f.*

Czaszołka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Napfſchnecke *f.*, Klippkleber *m.* (lat. patella).

Czaszułka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*: — uchowa Muſchel *f.*

Czat, -a, *sm.* Ulobor *m.* (Spinne, lat. uloborus).

Czata, -y, *sf.* 1) Wachpoſten *m.*, Wache *f.*; Vorpoſten *m.*, Feldwache *f.*; — jezdna (rozjazd) Vedette *f.*, berittener Wachpoſten; -ty rozstawić Vorpoſten ausſtellen; stać na -tach auf Vorpoſten ſtehen; 2) -ty, -czat, *pl.* Lauer *f.*, Lauern *n.*, Spionieren *n.*; postawić kogo na -tach jmndn auf die Lauer ſtellen, jmndn auflauern laſſen.

Czatować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* lauern, aufpaſſen, im Hinterhalte liegen; — na kogo, co auf jmndn, auf etw. lauern, jemandem auflauern; — na czyjeś przybycie, na sposobność auf jmnds Ankunft, auf eine Gelegenheit lauern; -tuje na twój majątek er lauert auf dein Vermögen.

Czatownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Lauerer *m.*, Auflauerer *m.*, Aufpaſſer *m.*

Czatownia, -i, *sf.* kleiner, gemauerter od. hölzerner Thurm für die Schildwachen; Wachthurm *m.*

Cząber, **Cząbr**, -u, *sm.* 1) = Cząberek; 2) = Macierzanka, Quendelthymian *m.*, Kunold *m.* (lat. thymus serpyllum).

Cząberek, -rka, *sm.*: — ogrodowy Bohnenkraut *n.*, Pfefferkraut *n.*, Saturei *f.* (lat. satureia hortensis).

Cząbrzyca, -y, *sf.* Flachsſeide *f.*, Seidenkraut *n.*

Cząbrzysty, *adi.* Bohnenkraut=, Pfefferkraut=, Saturei=.

Cząstka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, *dim.* von Część, **Cząsteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* *dim.* v. Cząstka, 1) ein kleiner Theil, Theilchen *n.*; ein kleines Theilchen; Atom *n.*; po cząstce, -kami theilweiſe, ein Theilchen nach dem andern; — wydzielona Theil, der jmndm zufällt, Portion *f.*; 2) (= dziedzictwo) Erbtheil *m.*

Cząstkowy, *adi.* zu kleinen Theilen, Theil=, Partien=; -wa wypłata eine Zahlung zu kleinen Theilen, ratenweiſe Zahlung; -wa robota eine Arbeit, die partienweiſe zuſtande gebracht wird.

Czciciel, -a, *sm.* Verehrer *m.*, Anbeter *m.*

Czcicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verehrerin *f.*, Anbeterin *f.*

Czcić, czczę, czcisz, czciłem, *va. imperf.* ehren, verehren, anbeten; — kogo jak Boga jmndn göttlich, wie einen Gott verehren; czcij ojca twego i matkę twoją ehre deinen Vater und deine Mutter; — bałwany Götzen verehren; — kogo jak ojca jmndn wie ſeinen Vater ehren.

Czcigodność, -ści, *sf.* Ehrwürdigkeit *f.*, Verehrungswürdigkeit *f.*

Czcigodny, *adi.*, **Czcigodnie**, *adv.* ehrwürdig, verehrungswürdig; ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Weiſe.

Czcionka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Letter *f.*, Type *f.*

Czczenie, -ia, *sn.* Verehrung *f.*

Czczość, -ści, *sf.* 1) Leere *f.*, (beſonders) Leere im Magen, Nüchternheit *f.*; czuję — w żołądku ich fühle eine Nüchternheit, Leere im Magen; (= nudność) Übelkeit *f.*; 2) (= próżność, marność) Nichtigkeit *f.*, Vergeblichkeit *f.*; — mowy, myśli Inhaltloſigkeit *f.* einer Rede, Gedankenarmut *f.*

Czczy, *adi.*, **Czczo**, *adv.*, 1) leer; — żołądek ein leerer, nüchterner Magen; na czczo mit leerem Magen, noch nüchtern, bei nüchternem Magen; czczo mi w żołądku mir iſt nüchtern im Magen; czczo mi mir wird übel, ſchlecht; 2) (bildl.) leer, eitel; czcze słowa leere Worte, leere Phraſen; czcza nauka unnütze, wertloſe Lehre; czcze groźby, usiłowania eitle Drohungen, Bemühungen; czcze pole freies, leeres Feld, v. Próżny.

Czechizm, -u, *sm.* ein böhmiſcher Ausdruck, Tſchechismus *m.*

Czechryn, -u, *sm.* Salzpfanne *f.* (Bergw.).

Czechrzyca, -y, *sf.* Kerbel *m.* (Pflanze, lat. anthriscus).

Czeczotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* **Czeczoteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Hänfling *m.*, Leinfink *m.*, Flachsfink *m.*, Meerzeiſig *m.*, Zitſcherlein *n.* (lat. motacilla sibila); 2) (bildl.) Schwätzerin *f.*, geſchwätziges Weib; 3) eine knorrige, krumme Hängebirke; ein Stück od. Scheit von einem Birken= od. Pappelſtamme, das

zu Tischler- u. Drechslerarbeiten verwendet wird.

Czeczotkowy, *adi.* Hänflings-; Birken-, Pappelholz-; -wa komoda Commode *f.* aus Birken- oder Pappelholz.

Czeczuga, -i, *sf.* 1) Sterlet *m.* (Art Stör); 2) Art Säbel der alten Polen.

Czego, *pron., genet.* v. Co, was; — chcesz? was willst du? was wollen Sie? — czekasz? worauf wartest du? — go bijesz? warum, was schlägst du ihn? od — nie sprzedasz? worunter verkaufst du es nicht? do — to? wozu soll das?

Czek, -a, *sm.* Check (spr.: Tscheck), auf Sicht zahlbare Anweisung.

Czekać, -kam, -kałem, *va.* u. *vn. imperf.* 1) warten, harren; — kogo, czego jmndn od. etw. erwarten; — na kogo, na co auf jmndn od. auf etw. warten, jmndn od. etw. abwarten, jmndS od. einer Sache gewärtig sein; — na wynik czegoś, na dogodną porę den Ausgang einer Sache, eine bequeme Gelegenheit abwarten; — na skinienie czyjeś des Winkes von jmndm gewärtig sein; — na wojnę des Krieges gewärtig sein; czekaj! poczekaj! warte! halt! na warte nur! -kaj u drzwi! warte an der Thür! nie dali na siebie długo — sie ließen nicht lange auf sich warten; — kogo tęsknie się nach jmndm sehnen, jmndn mit Sehnsucht erwarten; — czego złego etw. Böses erwarten, befürchten; — (= oczekiwać) czego od kogo etwas von jmndm erwarten, hoffen; — komu z zapłatą do Nowego Roku auf Bezahlung von jmndm bis zum Neujahr warten; 2) *va.* — kogo, co bevorstehen, jmndS warten; -ją cię nagrody Belohnungen warten deiner; każdego -ka śmierć eines jeden wartet der Tod; jakiż cię los -ka? was für ein Schicksal wartet deiner, erwartet dich? was kann dir für ein Schicksal zutheil werden? -ka kogo co es erwartet jmndn etw., es steht ihm bevor, er hat sich etw. zu gewärtigen.

Czekalnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Wart(e)saal *m.*

Czekan, -a, *sm.* 1) Tschekan *m.*, ein ungarischer Streitkolben *m*; 2) = Czakan.

Czekolada, Czokolada, -y, *sf.* Chocolate (od. =ade) *f.*; filiżanka -dy eine Tasse Chocolate; tabliczka -dy Chocolatetafel *f.*; — w tabliczkach Tafelchocolate *f.*

Czekoladnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Chocolatehändler *m.*; Chocolatefabricant *m.*

Czekoladowy, *adi.* Chocolate-; chocolatefarben; krem -wy Chocolate-Crème *f.*; tort — Chocolatetorte *f.*; farba -wa Chocolatefarbe *f.*

Czeladka, -i, *sf.* v. Czeladź.

Czeladne, -ego, *sn.* Geld *n.* zur Unterhaltung des Gesindes, der Dienstboten; Gesindelohn *m.*

Czeladnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, *dim.* **Czeladniczek**, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Gesell *m.*, Handwerksgesell *m.*, Handwerksbursch *m.*; — stolarski, kowalski Tischlergesell *m.*, Schmiedegesell *m.*; — krawiecki Schneidergesell *m.*; starszy — Altgesell *m.*

Czeladno, *adv.* reich an Dienerschaft, mit vielem Gesinde.

Czeladny, *adi.* Gesinde-; haushälterisch, häuslich; chleb — ordinäres Hausbrot, Gesindebrot *n.*; izba -dna Dienstbotenstube *f.*, Gesindestube *f.*; ojciec — Hausvater *m.*; matka -dna Hausfrau *f.*

Czeladź, -i, *sf.*, *dim.* **Czeladka**, -i, *sf.* Gesinde *n.*, Dienstboten *m. pl.*; Gesellen *m. pl.*, Gehilfen *m. pl.*, Handwerksgesellen *m. pl.*; — obozowa (= ciury) Troß *m.*; (sprichw.) niechaj Bóg radzi o swojej -dzi möge sich Gott der Seinen annehmen.

Czele (na —) v. Czoło.

Czelność, -ści, *sf.* Unverschämtheit *f.*; Keckheit *f.*, Frechheit *f.*, Dreistigkeit *f.*

Czelny, *adi.* 1) Stirn-, von der Stirn; 2) Front-, von der Fronte, von vorne; 3) Haupt-; 4) (= bezczelny) unverschämt, frech, keck; 5) ustawienie -ne Stirnstellung *f.* (Turnwesen).

Czeluść, -ści, *sf.* 1) Ofenloch *n.*; -ści piekielne Höllenfeuer *n.*; 2) (im Bergwesen) Gewölbe *n.*; — robocza Arbeitsgewölbe *n.*, Brust *f.*; — formowa Form- od. Windgewölbe *n.*; — muflowa, sklepik Gewölbe *n.*, Muffelgewölbe *n.*, Nische *f.*

Czem, *pron., instrumentalis* v. Co; — tem je — desto; — prędzej jo schnell, so bald als möglich.

Czemu, *pron., dativ* von Co, warum; po czemu? wie theuer? jest się — przypatrzyć das ist wohl sehenswert; a to —? warum denn das? — nie? warum nicht? ja wohl! nie wiem, czemu nie przychodzi ich weiß nicht, warum (weshalb) er nicht kommt; czemużbym nie miał tego zrobić? weshalb möchte ich es nicht thun sollen?

Czepcowy, *adi.* Hauben-, Mützen-.

Czepeczek, -czka, *sm.* Moossamendecke *f.*, Mooshaube *f.*

Czepek, -pka, *sm.*, *dim.* **Czepeczek**, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Haube *f.*; Häubchen *n.*; — nocny Nachthaube *f.*; w -ku chodzić die Haube tragen; unterm Pantoffel stehen; w -ku się urodził er ist ein Glückskind; 2) (= błony płodowe) Nachgeburt *f.*; 3) -czek dziecinny, Mützchen *n.*, Kindermützchen *n.*, Kinderhäubchen *n.*

Czepiać się, -piam się, -piałem się, *vr. imperf.*, **Czepić się**, -pię się, -pisz się, -piłeś się, *vr. perf.* 1) kogo, czego sich an jmndn hängen, an jmndm kleben, halten, sich jmndm aufdrängen, sich an jmndn anhäkeln; sich an etw. anhaken, ansetzen, anklammern, anhängen; — za co an etw. hangen bleiben; 2) ansaugen, anbeißen, fassen

(von Blutegeln); 3) ſich an etw. od. um etw. ranken, anranken; — płotu ſich an den Zaun anr.; 4) (bildl.) -pia się co kogo es bleibt etw. an einem haften; nic go to się nie -pia das macht gar keinen Eindruck auf ihn; bieda go się -pia er geräth, ſteckt in Noth; cóż cię się znowu za głupstwo -pia was fällt dir wieder für ein Unſinn ein? niech cię też takie głupstwo się nie czepia laſs dir doch ſolch einen Unſinn nicht einfallen, laſs doch dieſen Unſinn.

Czepiak, -a, *sm.* Klammeraffe *m.* (lat. ateles).

Czepić, -pię, -pisz, -piłem, 1) *va. perf.*: — kogo jmndn packen, ergreifen, faſſen; 2) *va. imperf.* — pannę młodą die Braut hauben, der Braut die Haube aufſetzen.

Czepiec, -pca, *pl.* -pce, -pców, *sm.* 1) = Czepek; 2) Haube *f.*; 3) Garn *n.*, Mütze *f.*, Magenzipfel *m.*, der zweite Magen der Wiederkäuer; 4) (= Czepek) Hut *m.*, Haube *f.* (womit die Fruchttheile einer Pflanze bedeckt ſind); 5) Klette *f.*, Spitzklette *f.* (Pflanze, lat. xanthium).

Czepiga, -i, *sf.* Pflugſchar *f.*

Czerecha, -y, *sf.* = Czereśnia.

Czereda, -y, *sf.* Geſindel *n.*, Haufe *m.*, Schwarm *m.* von gemeinen Leuten.

Czeremcha, -y, *sf.* Ahlkirſche *f.*, Kasbeere *f.*, Traubenkirſchbaum *m.* (lat. prunus v. cerasus padus).

Czerep, -u, *sm.* 1) Scherbe *f.*; 2) Thierſchädel *m.*, Schädel *m.*; 3) Drüſe *f.*, Kryſtalldrüſe *f.* (Bergw.).

Czerepacha, -y, *sf.* 1) Schildkröte *f.*; — grecka griechiſche Landſchildkröte (lat. testudo graeca); 2) Kröte *f.*; 3) (bildl. = babsko) alte Schachtel, alte Hexe.

Czerepnia, -i, *sf.* Kanonenkugelbaum *m.* (eine Art Aprikoſenbaum).

Czereśnia, -i, *pl.* -śnie, -śni, *sf.* Kirſche *f.*; Kirſchbaum *m.*

Czereśniowy, *adi.* Kirſchen-; Kirſchbaum-; von, aus Kirſchbaumholz.

Czerkas, -u, *sm.*, **Czerkasyna**, -y, *sf.* Circaſſienne *f.* (frz.), leichter, wollener Stoff, halbſeidenes Zeug.

Czermień, -nia, *sm.* Schlangenkraut *n.*, Drachenſchwanz *m.*

Czermiówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Natterkraut *n.* (lat homolonema).

Czerń, -ni, *sf.* 1) ſchwarze Farbe, Kleidung; 2) Volksmaſſe *f.*, das gemeine Volk; Geſindel *n.*, Pöbel *m.*; aufrühreriſche Bauern *m. pl.*; 3) — sadzowa Kienruß *m.*, Kienrußfarbe *f.* (Chemie).

Czerniaczka, -i, *sf.* Melanoſe *f.*, krankhafter Zuſtand, der ſich in Schwärzung von Körpertheilen kundgibt.

Czerniak, -a, *sm.* ſchwarzer Krebs, Schwarzſchwamm *m.*

Czerniący, *part. praes.* v. Czernić, ſchwärzend, ſchwarz machend; verleumdend, verleumderiſch, anſchwärzend.

Czernica, -y, *sf.* 1) Tintenfiſch *m.*, Blackfiſch *m.* (lat. sepia); 2) Schwarzbeere *f.*, Heidelbeere *f.*, Blaubeere *f.* (lat. vaccinium myrtillus).

Czerniciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Verleumder *m.*

Czernicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verleumderin *f.*

Czerniczek, -czka, *sm.* Mohrenköpfchen *n.* (Bachſtelze, lat. motacilla maura).

Czernić, -nię, -nisz, -niłem, I. *va. imperf.* 1) ſchwarz machen, ſchwärzen; ona brwi sobie -ni ſie ſchwärzt ſich die Augenbrauen; 2) (= walać) ſchmutzig machen, ſchmutzen, beſchmutzen; 3) — kogo jmndn anſchwärzen, verleumden, verunglimpfen, jmndn bei einem ſchwarz machen; II. — się, *en. imperf.* ſchwarz ausſehen, erſcheinen; coś się tam czerni man ſieht da etw. Schwarzes, es zeigt ſich da etw. Schwarzes.

Czernidłak, -a, *sm.* Miſtſchwamm *m.* (lat. coprinus).

Czernidło, -a, *sm.* Schwärze *f.*, ſchwarze Farbe; — drukarskie Buchdruckerſchwärze *f.*, Druckfarbe *f.*, Farbe *f.*; — do butów Schuhwachs *n.*, Schuhwichſe *f.*, Schuhſchwärze *f.*

Czerniec, -ńca, *pl.* -ńcy, (-ńce) *sm.* 1) griechiſcher Mönch; oddać w -ńce zum Mönch machen, ins Kloſter ſtecken; 2) Chriſtophskraut *n.*, Schwarzkraut *n.* (lat. actaea spicata).

Czernieć, -nieję, -niałem, *en. imperf.* 1) ſchwarz werden; 2) = Czernić się.

Czernienie, -nia, *sn.* 1) Schwärzen *n.*; 2) Verleumdung *f.*, Anſchwärzung *f.*

Czernilec, -lca, *sm.* Braunblümchen *n.* (lat. melanthium).

Czernina, -y, *sf.* eine ſchwarze, ſäuerliche Suppe (beſonders Gänſe- und Entenbrühe mit Blut und mit Backobſt gekocht); das Gänſeklein mit ſchwarzer Sauce.

Czernitwa, -y, *sf.* Nacktkiemer *m.* (lat. thethys).

Czerniuchny, **Czerniuśki**, **Czerniusieńki**, **Czerniuteńki**, **Czerniutki**, *adi.*, *dim.* v. Czarny, pechſchwarz, kohlenſchwarz, rabenſchwarz, ganz ſchwarz.

Czerpaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, **Czerpadło**, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* **Czerpadełko**, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.*, **Czerpak**, -a, *sm.*, *dim.* **Czerpaczek**, -czka, *sm.* 1) Schöpflöffel *m.*, Schöpfkelle *f.*, Schöpfkanne *f.*, Schöpfeimer *m.*, überh.: ein Schöpfgeſchirr; 2) Gießkelle *f.*, Pfanne *f.* (Maurerei); 3) -pak Fiſchhamen *m.*; 4) Schöpfherd *n.*, Sumpf *m.* = Rząp (Bergw.).

Czerpać, -pię (-pam), -pałem, *va. imperf.* 1) ſchöpfen; — wodę z źródła Waſſer aus der Quelle ſchöpfen; 2) (bildl.) — co skąd etw. woraus ſchöpfen, von jmndm oder woher nehmen, entnehmen, entlehnen; — ze źródeł an (aus) den Quellen ſchöpfen; — dowody z historyi die Beweiſe der Geſchichte entnehmen; — dowody z doświadczenia die Beweiſe aus der Erfahrung ſchöpfen;

papier -pany geſchöpftes Papier.

Czerpakowy, *adi.*: — piec Sumpfofen *m.* (Bergw.).

Czerstwieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* 1) trocken, hart werden (vom Brot ꝛc.); 2) (bildl.) (= rzeźwieć) friſch und munter, rüſtig werden, ſich erfriſchen.

Czerstwienie, -nia, *sn.*: — chleba Trockenwerden *n.*, Vertrocknen *n.* des Brotes.

Czerstwość, -ści, *sf.* 1) Härte *f.* (des Brotes); 2) (= rzeźkość) Munterkeit *f.*, Kräftigkeit *f.*, Friſche *f.*, Rüſtigkeit *f.*; — na twarzy, umysłu Friſche *f.* der Geſichtsfarbe, Geiſtesfriſche *f.*

Czerstwy, *adi.*, **Czerstwo**, *adv.* 1) nicht mehr friſch, alt und hart (Brot ꝛc.); 2) friſch, munter, rüſtig, kräftig; — wiek ein friſches, kraftvolles Alter; — we zdrowie eine feſte, dauerhafte, unverdorbene Geſundheit; — staruszek ein noch rüſtiger alter Herr.

Czerw, -wia, *sm.* Made *f.*, Motte *f.*, Wurm *m.*; — drzewny Holzwurm; — żytni Kornwurm; — pszczół Bienenbrut *f.*; — na zębach końskich Bohne *f.* auf den Zähnen der Pferde.

Czerwcowy, *adi.* 1) den Monat Juni betreffend, Juni-; -we dni die Junitage; 2) (= karmazynowy) carmoiſinfarben, Scharlachbeer-, Johannisblut-, Kermes-; -we drzewo Kermesbaum *m.*

Czerwczyk, -a, *sm.*: — guniak Junikäfer *m.* (lat. rhizotrogus solstitialis).

Czerwić, -wię, -wisz, -wiłem. 1) *vn. imperf.* Brut anſetzen, anlegen (von Inſecten); 2) — się, *vn. imperf.* brüten, hecken; Maden oder Würmer, Brut anſetzen (Inſecten).

Czerwiec, -wca, *sm.* 1) Johannisblut *n.*, der polniſche Kermes, die polniſche Schildlaus, deutſche Cochenille (Inſect, lat. porphyrophora polonica); 2) — trwały Knauel *m.*, Knäuel *m.* (Pflanze, lat. scleranthus perennis); — roczny Knöterich (lat. scler. annuus); 3) = Czerwień; 4) die zweite Seide, das zweite Geſpinſt der Seidenwürmer; 5) Juni *m.*, Brachmonat *m.*; pierwszego, drugiego -wca den 1., den 2. Juni.

Czerwieć, -wieję, -wiałem, wurmſtichig, madig werden, Maden, Würmer bekommen.

Czerwieniący, *part.*: -ce leki hautröthende Mittel *n. pl.* (lat. rubefacientia remedia).

Czerwienica, -y, *sf.* Preiſelbeere *f.* (lat. vaccinium vitis idaea).

Czerwienić się, -nię się, -nisz się, -niłem się, *vn. imperf.*, **Czerwienieć**, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* roth werden; erröthen, ſich röthen; roth ausſehen, roth ſein; — się ze wstydu ſchamroth werden; on -wienieje z gniewu er wird vor Ärger roth.

Czerwienidło, -a, *sn.* rothe Schminke.

Czerwieniec, -ńca, *sm.* 1) (Pflanzen = tysiącznik, centurya, lat. erythraea oder chironia centaureum) der rothe Aurin, das Tauſendgüldenkraut *n.*; (= miodunka, lat. anchusa officinalis) die gebräuchliche Ochſenzunge; (= urzet farbierski, lat. isatis tinctoria) Färberwaid *m.*; 2) Ducaten *m.* (veraltet).

Czerwienieć v. Czerwienić się.

Czerwieniuchny, **Czerwieniutki**, *adi.* = Czerwoniuchny, Czerwoniutki.

Czerwienny, *adi.* Herz-, Coeur-, Roth-.

Czerwień, -ni, *sf.* 1) rothe Farbe, Roth *n.*; (ſprichw.) cnota w -wieni chodzi die Schamröthe iſt die Farbe der Tugend; 2) w kartach Roth *n.*, Herz *n.*, Coeur *n.* (frz.); 3) (Pflanzen) — błotna der rothe Waſſerpfeffer, Sumpfſchlangenkraut *n.* (lat. calla palustris); 4) (= karmazyn, szkarłat) der rothe Farbeſtoff; Scharlach *m.*, Purpur *m.*; — jaskrawa Schönroth *n.*; — liściowa Blattroth *n.*; — ołowiana (= minia) Mennig *m.* Mennige *f.*

Czerwimór, -moru, *sm.* Wurmrindebaum *m.*, Kohlbaum *m.* (lat. andina).

Czerwioch, -u, *sm.* blaſenförmiger Bandwurmkopf.

Czerwioda, -y, *sf.* Spigelie *f.*, amerikaniſches Wurmkraut (lat. spigelia).

Czerwiogubny, *adi.* wurmtreibend (Medicin).

Czerwliwość, -ści, *sf.* Wurmfraß *m.*, Wurmſtich *m.*, Wurmſtichigkeit *f.*

Czerwliwy, *adi.* wurmſtichig, madig; — owoc wurmſtichiges, madiges Obſt.

Czerwonak, -a, *sm.* Flamingo *m.*, Flamant *m.*, Flammenreiher *m.*, Fläming *m.*, rother Reiher (lat. phoenicopterus).

Czerwonatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*: — ląd zień Cochenillmilbe *f.*, gemeine Erdmilbe (lat. trombidium holosericeum).

Czerwonawość, -ści, *sf.* Röthlichkeit *f.*

Czerwonawy, *adi.*, **Czerwonawo**, *adv.* röthlich.

Czerwonek, -nka, *sm.* = Czerwonatka.

Czerwoniuchny, **Czerwieniuchny**, **Czerwoniuśki**, **Czerwoniutki**, **Czerwoniuteńki**, **Czerwoniusieńki**, *adi. dim.* über und über roth, blutroth, ſcharlachroth, intenſivroth.

Czerwonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Ruhr *f.*, rothe Ruhr; Rothlauf *m.*

Czerwono, *adv.* roth; auch in zuſammengeſetzten Worten: -gardły rothhalſig, rothbrüſtig (Vogel); -glinny rothlehmig, rothen Lehm enthaltend; -głowy rothköpfig; -nosy rothnaſig; -włosy rothhaarig; -żółty gelbroth, blond; -gniady hellbraun; -siwy Rothſchimmel *m.* (Pferd).

Czerwonogardl, -a, *sm.* Rothkehlchen *n.*, Rothbrüſtchen *n.* (lat. motacilla rubecula).

Czerwonogon, -a, *sm.* Rothſchwänzchen *n.* (lat. motacilla erithacus).

Czerwonokrusz, -u, *sm.* Rothgüldenerz *n.*, Rothſchlag *m.*

Czerwoność, -ści, *sf.* Röthe *f.*

Czerwonoślep, -u, *sm.* Rothblindheit *f.* (Medicin).

Czerwonoślepy, *adi.* rothblind (Medicin).

Czerwony, *adi.*, *compar.* czerwieńszy, *superl.* najczerwieńszy, roth; — jak krew blutroth; — jak ogień feuerroth; — jak rak roth wie ein Krebs; — na twarzy roth im Geſichte; — złoty Ducaten *m.*; — korzeń rothfärbende Alkannawurzel.

Czerwończyk, -a, *sm.*: — Eurydyka Pomeranz-Röthling *m.* (lat. Polyommatus Euridice).

Czerwotocz, -u, *sm.* Wurmſtich *m.*, Wurmmehl *n.*

Czerwotok, -a, *sm.*: — kostkowany bunter Klopfkäfer, buntwürfliger Bohrkäfer (lat. anobium tesselatum); — chlebiarz Brotbohrer *m.* (lat. anobium paniceum); — kołatek Todtenuhr *f.* (lat. anobium pertinax).

Czesać, -szę, -szesz, -sałem, I. *va. imperf.* 1) kämmen; — konia ein Pferd ſtriegeln; z nieczesanym włosem ungekämmt; — len, wełnę Flachs hecheln, Wolle krämpeln; rybę — (= skrobać) einen Fiſch abſchuppen; 2) (bildl. = ćwiczyć kogo) jmndn wichſen, prügeln; herunterputzen, heruntermachen; II. *vn. imperf.* (= umykać) rennen, laufen; III. — się *vr. imperf.* ſich kämmen.

Czesadło, -a, *sn.* Hechel *f.* [(lnu).

Czesalnia, -i, *sf.* (lnu) Flachshechelei *f.*

Czeski, *adi.*: -kie kamienie böhmiſche Steine; zacinać, mówić z -ska den Böhmen hören laſſen, auf böhmiſche Art ſprechen; mówić po -sku böhmiſch ſprechen.

Czesne, -go, *sn.* Schulgeld *n.*; (an den Hochſchulen) Collegiengeld *n.*

Czeszczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* zum Böhmen werden.

Czeszczewik, -a, *sm.* der rauhe oder Birkenpilz, Kapuzinerpilz *m.* (lat. boletus scaber).

Czeszczyzna, -y, *sf.* böhmiſches Weſen, böhmiſche Sprache, Gebräuche ꝛc.; Bohemismus *m.*; Tſchechenthum *n.*

Cześć, czci (cześci), *sf.* Ehre *f.*; —, którą kto ma u drugich Ehre, guter Name bei andern; bez czci ohne Ehre, ehrlos; człowiek bez czci i wiary ein Menſch ohne Treu und Glauben, ein Menſch, an dem kein gutes Haar iſt; chciwy czci ehrgeizig, ehrſüchtig; — Bogu oddawać Gott die Ehre geben, erweiſen; przywrócenie czci Ehrenerklärung *f.*; na czci kogo karać jmndn an der (ſeiner) Ehre ſtrafen; cześć okazywana drugim Ehre. Ehrerbietung *f.*, Verehrung *f.*, Ehrenbezeigungen *f. pl.*; — komu oddawać jmndm Ehre od. ſeine Verehrung bezeigen; boską — oddawać jemanden göttlich verehren; ostatnią — komu oddać jmndm die letzte Ehre erweiſen; należną — komu okazywać jmndm die ſchuldigen Ehrenbezeigungen erweiſen; z czcią mit Ehrerbietung, ehrerbietig; z oznakami czci przyjąć kogo jmndn mit Ehrenbezeigungen empfangen; na — czyją zu jmnds Ehren, od. jmndm zu Ehren.

Cześnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Mundſchenk *m.*; — koronny Reichsmundſchenk *m.*

Cześnikostwo, -a, 1) *sn.* Mundſchenkamt *n.*; 2) *s. coll.* der Mundſchenk ſammt Gemahlin.

Cześnikowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gemahlin *f.* des Mundſchenken.

Cześnikowicz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Sohn *m.* des Mundſchenken.

Cześnikówna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Tochter des Mundſchenken.

Często, *adv.*, *compar.* częściej, *superl.* najczęściej, oft, häufig; — gęsto ſehr oft; auch: dann und wann.

Częstochowski, *adi.*: — poeta, rym, elender Dichter (Dichterling *m.*), ſchlechter Reim.

Częstokół, -kołu, *sm.* Pfahlwerk *n.*, Palliſade *f.*, Palliſadenverhau *m.*

Częstokroć, *adv.* oft, oftmals, häufig.

Częstokrotny, *adi.*, **Częstokrotnie**, *adv.* oftmalig, häufig.

Częstość, -ści, *sf.* Häufigkeit *f.*

Częstotliwość, -ści, *sf.* oftmalige Handlung.

Częstotliwy, *adi.* oftmalig; -we czasowniki frequentative Zeitwörter, welche eine oftmalige Handlung bezeichnen.

Częstować, -stuję, -stowałem, 1) *va. imperf.* jmndn bewirten, tractieren, regalieren, jmndm ein Mahl ausrichten, beſonders: jmndm zutrinken, ihn betrunken machen; — kogo butelką wina jemandem eine Flaſche Wein vorſetzen; — kogo tabaką jmndm eine Priſe anbieten; (bildl.) — kogo domem jmndm ein Haus zum Kauf anbieten; — kogo panną jmndm ein Mädchen zur Heirat antragen; — kogo kijem, policzkami jmndn mit dem Stocke, mit Ohrfeigen tractieren; 2) — się, *vr. imperf.* ſich gegenſeitig, wechſelſeitig bewirten, tractieren.

Częstowanie, -nia, *sn.* Gaſterei *f.*, Tractieren *n.*, Regalieren *n.*

Częsty, *adi.*, *compar.* częstszy, częściejszy, häufig; — gość ein häufiger Gaſt.

Część, -ści, *sf.* 1) Theil *m.*; — trzecia, czwarta, piąta dritter, vierter, fünfter Theil, Drittheil *n.*, Viertheil *n.*, Fünftheil *n.*, auch: ein Drittel, Viertel, Fünftel; dostał trzecią — majątku er bekam ein Drittel vom ganzen Vermögen; po części zu Theilen, jeder ein Theil; (= częściowo) zum Theil; dostali po -ści es bekam jeder einen Theil davon; po -ści to i prawda zum Theil iſt's wahr; po równej -ści zu gleichen Theilen; po większej -ści größtentheils; -ścią, -ścią theils—theils, zum Theil—zum Theil; -ściami theilweiſe; 2) (= dział, udział) Theil *m.*,

Antheil *m.*; sprawować — interesów an den Geſchäften Antheil haben; zdać na kogo — rządu jmdn an der Regierung theilnehmen laſſen; — spadkowa Erbtheil *n.*; sprzedać swoją — ſein Erbtheil verkaufen; 3) — krotna aliquoter Theil; — składowa Beſtandtheil; — wymienna wozu, wagonu Erſatztheil od. Erſatzſtück eines Wagens; -ści zapasowe Reſervebeſtandtheil (Eiſenbahnweſen); 4) v. Członek 6.

Częściowy, *adi.*, **Częściowo**, *adv.* theilweiſe; -wa wypłata eine Zahlung, die theilweiſe geſchieht, Rate *f.*, Ratenzahlung *f.*; — lekarz Vierteldarzt *m.*; theilweiſe.

Czkawka, -i, *sf.* Schlucken *m.*; mieć -wkę den Schlucken haben.

Człap, -u, *sm.* großer Pferdeſchritt, Trab *m.*; -pem im Trabe, v. Szłap.

Człapak, -a, *sm.* 1) Klepper *m.*, ein elendes Reitpferd; 2) -paki, -ków, *s. pl. tant.* natürlich gewachſene hölzerne Haken *m. pl.* oder Schlingen, die zur Anfertigung von Wieden- oder Gertenbändern in die Erde eingeſchlagen werden (Flößerweſen).

Człeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* = Człowieczek.

Człeczy, *adi.* = Człowieczy.

Człeczyna, -y, *sm.* armer Kerl, armer Teufel; Menſchchen *n.*, Menſchlein *n.*

Człeczysko, -a, *sn.* guter Kerl; roher Kerl.

Człek, -a, *pl.* ludzie, ludzi, *sm.* = Człowiek.

Członek, -nka, *sm.*, **Człon**, -na, *sm.*, *dim.* **Członeczek**, -czka, *sm.* 1) das Glied; *plur.* -nki, -nków, Gliedmaßen *f. pl.* (des menſchlichen oder thieriſchen Körpers); 2) (= staw) Gelenk *n.*; 3) — męski das männliche Glied; -nki wstydliwe Schamtheile *m. pl.*, männliche und weibliche Zeugungsglieder *n. pl.*; 4) —, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Mitglied *n.*; — społeczeństwa ludzkiego Mitglied *n.* der menſchlichen Geſellſchaft; — towarzystwa Vereinsmitglied *n.*; 5) (= kolano, kolanko u rośliny) Knoten *m.*, Glied *n.* eines Pflanzenſtengels; — (= ząbek) czosnku Knoblauchszehe *f.*; 6) (= część) Theil *m.*; okres składa się najmniej z dwóch -nków (części) eine Periode beſteht wenigſtens aus zwei Gliedern; -nkami, po -nku, na -nki gliederweiſe; 7) v. Artykuł.

Członkonogi, -gów, *s. pl. tant.* Gliederfüßler *m. pl.* (lat. arthropoda, condylopoda).

Członkowanie, -nia, *sn.* Gliederung *f.*, Zergliederung *f.*, Gliederbau *m.*, gegliederter Bau.

Członkowatość, -ści, *sf.* Knochenfügung *f.*, Gliederſatz *m.*, Gliederfügung *f.*; Articulation *f.*

Członkowaty, *adi.* gliederig, gegliedert, in Glieder abgetheilt.

Członowce, -wców, *s. pl. tant.* Gliederkrebſe *m. pl.* (lat. entomostraca).

Człowieczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Menſchchen *n.*, Menſchlein *n.*, kleiner Menſch, Kerlchen *n.*, Bürſchchen *n.*; 2) Pupille im menſchlichen Auge; 3) Riemenzunge *f.* (Pflanze).

Człowieczeński, *adiectiv.* menſchlich.

Człowieczeństwo, -a, *sn.* Menſchheit *f.*, menſchliche Natur, Menſchennatur *f.*; brak -stwa Unmenſchlichkeit *f.*, Grauſamkeit *f.*

Człowieczy, *adi.*, **po człowieczemu**, *adv.* menſchlich, Menſchen-.

Człowieczysko, -a, *sm.* = Człowiek, -a, *pl.* ludzie, -dzi, *sm.*, **Człek**, -a, *pl.* ludzie, -dzi, *sm.* 1) Menſch *m.*; co to za —? was iſt das für ein Menſch? żyć między ludźmi unter Menſchen leben; rycerski — Ritter *m.*; pospolity — ein gewöhnlicher Menſch, eine gemeine Natur; wewnętrzna (duchowa) strona -ka der innere Menſch; zewnętrzna (cielesna) strona -ka der äußere Menſch; pozbył się dawnej natury i został zupełnie innym -kiem er hat den alten Menſchen abgelegt und iſt ein ganz neuer Menſch geworden; to mi —! (dzielny, szlachetny) das iſt ein braver, tüchtiger, wackerer Menſch! 2) (= mąż) Mann *m.*, Menſch *m.*; wielki to człowiek! das iſt ein großer Mann! byli to wielcy ludzie, a jednak ludzie es waren große Männer, aber doch Menſchen; było ludzi dosyć, ale nie było człowieka Leute waren viel da, aber kein Menſch; 3) (= służący) Diener *m.*, Burſche *m.*, Lakai *m.*; odprawiłem dziś mego człowieka ich habe heute meinen Bedienten entlaſſen; 4) człowiek ſteht für das deutſche: man; — pracuje a pracuje, a nie może się niczego dorobić man (unſereiner) arbeitet, und kann doch nichts vor ſich bringen; — robi, a on sobie próżnuje man (unſereiner) arbeitet, und er (der andere) geht müſſig; gdzie — tego dostanie? wo bekommt man das? wo kann man das haben? 5) (ſprichw.) — strzela, Pan Bóg kule nosi der Menſch denkt, Gott lenkt.

Człowiekobóg, -boga, *sm.* = człowiek i Bóg, Gottmenſch *m.* (Jeſus Chriſtus).

Czmer, -ru, *sm.* ein kleiner Rauſch.

Czmera, Czmerze, *vn. impers.*: — mu po głowie er iſt duſelig von einem Räuſchchen, er hat einen kleinen Rauſch.

Czmychać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, **Czmychnąć**, -chnę, -chniesz, -chnąłem, *vn. perf.* davonlaufen, davonrennen.

Czochać się, -cham się, -chałem się, *vr. imperf.*, ſich kratzen, ſich reiben; świnia -a się o drzewo das Schwein reibt ſich an einen Baum.

Czochrać, Czuchrać, -chram (-chrzę), -chrasz (-chrzesz), -chrałem, I. *va. imperf.* 1) (= len, wełnę czesać) hecheln (Flachs); kardätſchen, krämpeln (Wolle); 2) = Czuchać; II. — się *vr.*

imperf., — z kim ſich zerren, zauſen.

Czolisko, -a, *sn.* eine unförmliche, ungeheuer große Stirn.

Czołga, -i, *sf.* der gemeine Bärlapp (Pflanze, lat. lycopodium clavatum = Widłak goździsty).

Czołgać się, -gam się, -gałem się, *vn. imperf.* 1) kriechen (von Menſchen, Thieren u. Pflanzen); auf dem Bauche fortgleiten, auf allen Vieren kriechen; 2) (bildl.) kriechen; on -ga się przed nim w prochu er kriecht vor ihm im Staube.

Czołganie, -nia, *sn.* **Czołganina**, -y, *sf.* Kriechen *n.*, Gekriech *n.*

Czołko, -a, *sn.*, **Czołeczko**, -a, *sn.*, *dim.* v. Czoło, 1) kleine Stirn, Stirnchen *n.*, Stirnlein *n.*; 2) (= opaska na czole) Stirnbinde *f.* der Frauen.

Czoło, -a, *sn.* 1) Stirn *f.*; na -le auf, an der Stirn; pomarszczone — gerunzelte Stirn; — ponure, pogodne eine finſtere, heitere Stirn; zmarszczyć — die Stirn runzeln, falten, zuſammenziehen; wypogodzić — die Stirn entfalten, entrunzeln, aufheitern; bić -łem o ziemię auf ſein Angeſicht niederfallen; ſich auf die Kniee niederwerfen und mit der Stirn die Erde berühren; jmndn kniefällig bitten; bić -łem komu, przed kim jmndn anbeten; ſich vor jmndm demüthigen, vor jmndm im Staube kriechen; (wörtl.) ſich vor jmndm niederwerfen; -łem! (Gruß der polniſchen Turner) meine Hochachtung! Gehorſamſter! — komu stawić jmndm die Stirn, die Spitze bieten; ma to wypisane na -le das kann man ihm an der Stirn anſehen, das iſt ihm, ſteht ihm auf der Stirn geſchrieben; 2) Stirn *f.* als Sitz der Schamloſigkeit, Frechheit, Keckheit; jakiem -łem śmiesz? woher nimmſt du die Keckheit? wie unterſtehen Sie ſich? bewstydne, miedziane — eine freche, eiſerne, eherne Stirn; człowiek bez -ła ein unverſchämter, frecher Menſch; mieć wytarte — frech ſein; miał tyle -ła, że er hatte die Stirn, daſs; 3) (bildl). das Vornehmſte, das Beſte, die Blüte, Zierde *f.*; młodzieży, szlachty, narodu der Jugend, des Adels, des Volkes; 4) na czele an der (die) Spitze; postawić kogo na -le jmndn an die Spitze ſtellen; stać na -le an der Spitze ſtehen; stanąć na -le ſich an die Spitze ſtellen; na -le pięciuset jazdy uderzył z boku na nieprzyjaciół an der Spitze von fünfhundert Reitern griff er den Feind in der Flanke an; 5) (= przód, przednia część, front) Fronte *f.*, vorderer, höherer, erhabener Theil verſchiedener Gegenſtände; Stirnſeite *f.*; — budynku Façade *f.*, Vorderſeite *f.*, Vorgiebel *m.* eines Gebäudes; — młota Hammerſtirn *f.*; — kompanii Fronte *f.* der Compagnie; 6) ból w okolicach -ła Schmerz *m.* in der Stirngegend; włosy na -le Stirnhaar *n.*; rzemień na — (u koni) Stirnriemen *m.* (der Pferde); zmarszczka na -le Stirnrunzel *f.*; chustka do owijania -ła Stirntuch *n.*

Czołobitność, -ści, *sf.* 1) die tiefſte Unterwürfigkeit, die demüthigſte Unterthänigkeit; demüthige Verehrung, Anbetung, — okazywać komu jmndm bezeigen, odbierać od kogo — von jmndm erfahren; 2) (bildl.) Erniedrigung *f.*, Kriecherei *f.*

Czołobitny, *adi.*, **Czołobitnie**, *adv.* fußfällig, höchſt unterwürfig, allerunterthänigſt, demüthig; — ukłon eine ſehr tiefe Verbeugung.

Czołowy, *adi.* Stirn-; frontal, Front-, Spitz-, Haupt-; żyła -wa Stirnader *f.*; zatoka -wa Stirnhöhle *f.*; muszkuł, nerw — Stirnmuskel *m.*, Stirnnerv *m.*; młot — Stirnhammer *m.*

Czołżyk, -a, *sm.* Waſſernelke *f.*

Czop, -a, *sm.* 1) Zapfen *m.*, Spund *m.* (zum Zuſtopfen); handlować i korcem i -pem mit Getreide und Getränken handeln; 2) — do wiązania belek Zapfen *m.* am Zimmerholze; 3) (im Eiſenbahnw.) — czołowy, leżący Stirnzapfen, Tragzapfen; — grzebieniasty, pierścieniowy Kammzapfen; — korby, korbowy Kurbelzapfen, Vorſtecker *m.*; — kulisty Kugelzapfen; — kurka Wirbel *m.*; — mostu obrotowego Drehbrückenzapfen; — obrotowy, skręt iglicy Zungenwurzel *f.*, Wurzel *f.* der Spitzſchiene; — odsadzony zurückgeſetzter Zapfen; — osiowy Achsſchenkel *m.*, Achstummel *m.*, Achszapfen; — podwójny Doppelzapfen, Zwillingszapfen; — pionowy Spurzapfen, ſtehender Zapfen; — stojący, stopowy Stehzapfen, Spurzapfen, Stützzapfen; — szyjowy, środkowy Halszapfen; — u drzwi (biegun) Thürzapfen, Thürangel *f.*; 4) Tauende *n.*, woran die Schiffzieher ziehen (Flößerw.); 5) (bildl. von Menſchen) Tölpel *m.*, Gimpel *m.*, dummer Stock, Klotz *m.*; 6) Pfropf *m.*, Pfropfen *m.* (Medicin).

Czopek, -pka, *sm.*, **Czopeczek**, -czka, *sm.*, *dim.* von Czop, 1) Zäpfchen *n.*, ein kleiner Zapfen; — (= zatyczka do flaszki) Stöpſel *m.*; Pfropf *m.*, Pfropfen *m.*, Kork *m.*; 2) — lekarski Stuhlzäpfchen *n.*, Seifenzäpfchen *n.*; — na podniebieniu Zäpfchen hinten am Gaumen (języczek, lat. uvula); beweglicher Deckel der Luftröhre, Zungendeckel *m.* (lat. epiglottis).

Czopiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Zapfenſchneidmaſchine *f.*

Czopnica, -y, *sf.* Schließſäge *f.*

Czopować, -puję, -powałem, *va. imperf.* 1) verzapfen, zuſtöpſeln; 2) Zapfengeld, Getränkſteuer zahlen.

Czopowe, -go, *sn.* Zapfengeld *n.*, Getränkſteuer *f.*

Czopowy, *adi.* Zapfen-; -wa dziura Zapfenloch *n.*; opaska -wa Zapfenband *n.*, Zapfenreifen *m.*

Czort, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = Czart.

Czosnaczek, -czka, *sm.*: 1) — lekarski Waldknoblauch *m.*, Rampen *m.* (lat. alliaria officinalis); 2) Lauchel *m.*, Knoblauchskraut *n.*, knoblauchartiger Hederich (lat. erysimum alliaria).

Czosnak, -u, *sm.* Lachenknoblauch *m.*, Knoblauchgamander *m.* (lat. teucrium scordium).

Czosnek, -snku, *sm.*: — ogrodowy, pospolity Knoblauch *m.* (lat. allium sativum); — rynienkowaty Getreidelauch, Berglauch, Waldzwiebel *f.* (lat. allium carinatum); — niedźwiedzi Bärenlauch (lat. al. ursinum); — psi Hundslauch; — babczy Lachenknoblauch; — piaskowy Sandlauch (lat. al. arenarium); — polny wilder Knoblauch (lat. al. agreste); — płodziszek der wilde Lauch, Wildlauch, Aschlauch (lat. al. ampeloprassum); — walcowaty, szorstki, łuk, Ackerlauch, Kornzwiebel *f.*, Weinlauch (lat. al. vineale); — łuczny, łukowy Schnittlauch *m.*, Kerbel *m.*, Schnittling *m.*, Schnittzwiebel *f.* (=szczypiórek lat. al. schoenoprassum); — winniczny Weinbergslauch; — żmijowy Allermannsharnisch *m.*, die gemeine Siegwurz, der rothe Schwertel (lat. gladiolus communis).

Czosnkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* mit Knoblauch anmachen, zurichten, würzen.

Czosnkowaty, *adi.* knoblauchähnlich, knoblauchartig.

Czosnkowy, *adi.* Knoblauch-, von, mit Knoblauch; -we ziele Lachenknoblauch *m.*

Czośnica, -y, *sf.* wilder Gamander, Waldsalbei *m.*

Czółenko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.* 1) Kähnchen *n.*, kleiner Kahn; 2) — tkackie Weberschiffchen *n.*, Schiffchen *n.*; 3) — do kadzidła Weihrauchfass *n.*; 4) Ohrtrichter *m.* (Anatomie, os naviculare v. scaphoideum).

Czółnisko, -a, *sn.* ein erbärmlicher, elender Kahn.

Czterdziestka, -i, *sf.* Alter *n.* von vierzig Jahren; być blizkim -stki sich den Vierzigen (dem Alter von vierzig Jahren) nähern.

Czterdziestnica, -y, **Czterdziesiątnica**, -y, *sf.* der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit *m.*

Czterdziestny, *adi.* vierzig enthaltend.

Czterdziestodniowy, *adi.* vierzigtägig; post — große Fastenzeit, die vierzigtägigen oder großen Fasten.

Czterdziestogodzinny, *adi.* vierzigstündig; -ne nabożeństwo vierzigstündige Andacht.

Czterdziestoletni, *adiec.* vierzigjährig.

Czterdziestówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Czterdziestka.

Czterdziesty, *numer.* der vierzigste; po raz — zum vierzigstenmal.

Czterdzieści, -stu, *numer.* vierzig; — razy vierzigmal; po — je vierzig; (von Personen) -stu mężów vierzig Mann.

Czterdzieścioro, -rga, *numer.* (nur von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechtes) vierzig; — dzieci, ludzi vierzig Kinder, Menschen.

Czterechsetny, *numer.* der vierhundertste.

Czterej, czterech, *numer.* vier (wenn von Männern die Rede ist); -rech żołnierzy vier Soldaten.

Czternastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* die Vierzehn.

Czternastodniowy, *adi.* vierzehntägig.

Czternastolatek, -tka, *pl.* -tki, -tków, *sm.* ein Knabe von vierzehn Jahren.

Czternastolatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ein Mädchen von vierzehn Jahren.

Czternastoletni, *adi.* vierzehnjährig.

Czternastomiesięczny, *adi.* vierzehnmonatlich.

Czternastu, -stu, *numer.* vierzehn (nur von Männern).

Czternasty, *numer.* der vierzehnte; po raz — zum vierzehntenmal; po -ste vierzehntens.

Czternaście, -nastu, *numer.* vierzehn; — razy vierzehnmal.

Czternaścioro, -rga, *numer.* vierzehn (von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechtes).

Czterobok, -a, *sm.* = Czworobok.

Czterodniowy, **Czterodzienny**, *adi.* viertägig.

Czterofuntowy, *adi.* vierpfündig.

Czterofuntówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* vierpfündige Kanone, Vierpfünder *m.*

Czterogłoskowy, *adi.* aus vier Buchstaben bestehend.

Czterogodzinny, *adi.* vierstündig.

Czterogran, -u, *sm.*, **Czterokąt**, -a, *sm.* = Czworogran, Czworokąt.

Czterograniastość, -ści, *sf.*, **Czterograniasty**, *adi.* = Czworograniastość, Czworograniasty.

Czterokołowy, *adi.* vierrädrig.

Czterokonny, *adi.* vierspännig, mit vier Pferden bespannt.

Czterokrotny, *numer.* viermalig, vierfach.

Czterolecie, -cia, *sn.* Frist *f.*, Zeit *f.* von vier Jahren.

Czteroletni, *adi.*, **Czworoletni**, *adi.* vierjährig.

Czterołokciowy, *adi.* vierellig, von vier Ellen.

Czteromiarowy, *adi.*: — wiersz vierfüßig, vier Versfüße enthaltend.

Czteromiesięczny, *adi.* viermonatlich.

Czteronogi, *adi.* = Czworonogi.

Czteropalcowy, *adi.* vierfingerig; vier Finger lang, breit, dick.

Czteropalczasty, *adi.* vierfingerig, mit vier Fingern.

Czteropiętrowy, *adi.* vierstöckig, mit, von vier Stockwerken.

Czteropletwowce, -wców, *s. pl. tant.* Flossenfüßler *m. pl.* (lat. pinnipedia).

Czteroplucy, -ców, *s. pl. tant.* Vierlungner *m. pl.* (lat. tetrapneumones).

Czteropręcikowy, *adiec.* tetraedisch, viermännerig, mit vier Staubfäden.

Czteroskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Vierkiemer *m. pl.* (lat. tetrabranchiata).

Czterosłupkowy, *adi.* tetragynisch, mit vier Staubwegen, Pistillen.

Czterostawny, *adi.* mit vier Gelenken in allen Füßen (gewisse Insecten).

Czterostopowy, *adi.* = Czteromiarowy.

Czterosylabny, *adi.*, **Czworosylabny**, *adi.* = Czterozgłoskowy.

Czterowiersz, -a, *sm.* vierzeiliges, aus vier Versen bestehendes Gedicht, Vierzeiler *m.*

Czterozął, -u, *sm.* Vierzahnmoos *n.*, eine Art Baummoos (lat. tetraphis); — przezroczysty das durchsichtige Vierzahnmoos (lat. tetr. pellucida).

Czterozgłoskowy, *adi.* viersilbig, aus vier Silben bestehend.

Czteroziarn, -a, *sm.* vierkammeriges Samengefäß im Kelche der Blumen verschiedener Pflanzen (lat. cenobium).

Czteroziarnkowy, *adi.* viersamig, mit vier Samenkörnern.

Cztery, czterej, (von männlichen Personen) czterech, czterem, czterema, *numer.* vier; -ry konie vier Pferde; -rech żołnierzy vier Soldaten; -ry razy viermal; po -ry je vier; -ry kąty, a piec piąty vier Wände (Winkel) und ein Ofen, d. h. eine leere Stube ohne alles Geräth; przyjechał -rema końmi er kam mit vier Pferden gefahren; idź na -ry wiatry! schau, daſs du weiter kommſt!

Czterykroć, *adv.* viermal; — sto tysięcy viermal hunderttauſend.

Czterykrotny, *adi.*, **Czterykrotnie**, *adv.* viermalig; vierfältig, vierfach.

Czterysta, czterechset, *numer.*, vierhundert; — razy vierhundertmal; po — je vierhundert.

Czub, -u, *sm.*, *dim.* **Czubek**, -bka, *sm.* 1) (= czupryna) Schopf *m.* auf dem Kopfe, Haarſchopf *m.*; Büſchel *n.* Haare; Kopf *m.*; nosić — do góry, -ba podnosić das Haupt ſtolz erheben; — sobie zalać, mieć w -bie oder w -bku ſich betrinken, berauſchen, ſich einen Haarbeutel antrinken, etwas in der Krone haben; on ma w -bie er hat ſich einen Spitz, ein Räuſchchen getrunken; pójść w -by ſich in die Haare fahren, mit einander raufen, ſich bei den Haaren zauſen; poszli w -by ſie wurden handgemein, ſie faſsten ſich gegenſeitig beim Schopfe; przyszło do -bów es kam zur Prügelei; przytrzeć komu -ba jmndm den Nagel niederklopfen, die Flügel ſtutzen; jmndm eins unter die Naſe reiben, jmndn zu Paaren treiben; 2) — koński Schopf *m.* eines Pferdes über der Stirn zwiſchen den Ohren; — koński do ozdoby służący Pferdequaſte *f.*, Kopfzierat *m.* der Kutſchpferde; 3) (= strój głowy u kobiet) hoher Frauenkopfputz, Kegel *f.*; Federbuſch *m.*; 4) — u drobiu Buſch *m.*, Federbuſch *m.*; Kamm *m.* (beim Hahne); (ſprichwörtl.) każdy dudek ma swój -bek jeder Narr hat ſeine Kappe; znać dudka z -bka man erkennt den Narren an der Kappe; 5) (= wierzchołek) Gipfel *m.*, Spitze *f.* (Berg- od. Felſenſpitze), Bergkuppe *f.*; das Oberſte, der Wipfel (am Baume); 6) — w mierzeniu, nalewaniu Übermaß *n.*, Aufmaß *n.*, was über den Strich in die Höhe ſteht, volles reichliches Maß; nasypać z -bem voll ſchütten über das gehörige Maß; namierzyć z -bem mit dem Kranze zumeſſen, gehäuft meſſen; nalać z -bem bis an den Rand voll gießen; korzec z -bem ein gehäufter Scheffel.

Czubacz, -a, *sm.* Haubentaube *f.*, Schleiertaube *f.* (lat. columba cucullata).

Czubatek, -tka, *sm.* ſchwarzköpfiges Schopfäffchen *n.* (lat. hapale titi).

Czubatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Penelope *f.*, Jaku *m.* (ein Vogel, lat. penelope).

Czubaty, *adi.*, **Czubato**, *adv.*, 1) ſchopfig, mit einem Schopfe verſehen, geſchopft; -ta kura Perlhuhn *n.*; 2) (= wypukły) buſchig, bauſchig.

Czubek, -bka, *sm.* 1) *dim.* v. Czub; 2) — turecki Kardenbenedictkraut *n.* (lat. centaurea benedicta); 3) -bki, -bków, *s. pl. tant.* die barmherzigen Brüder, welche in manchen Städten die Wahnſinnigen pflegen, daher Czubki Irrenhaus *n.*, Irrenanſtalt *f.*; oddać kogo do -bków, jmndn ins Irrenhaus abgeben; wyrwał się od -bków er iſt aus dem Irrenhauſe entwichen, dem Narrenthurm entlaufen; 4) eine Kopfkrankheit der Bienen.

Czubiasty, *adi.*, **Czubiasto**, *adv.* = Czubaty, Czubato.

Czubić, -bię, -bisz, -biłem, 1) *va. imperf.* einen Schopf aufſetzen; — konie den Pferden Quaſten ꝛc. zum Schmuck am Kopfe befeſtigen; -bi łeb na trzy piętra ſchmückt den Kopf mit Schöpfen von drei Stockwerken; 2) — kogo einen bei den Haaren zauſen, raufen; 3) — się, *vr. imperf.* ſich mit jmndm prügeln, raufen, handgemein werden, ſtreiten; einander in die Haare gerathen; co się lubi, to się czubi was ſich liebt, das neckt ſich; 4) — się ſich übertrieben, geſchmacklos putzen, zieren.

Czubowy, *adi.* Schopf-.

Czuch, -u, *sm.* Wittern *n.*, Witterung *f.* eines Jagdhundes (Jägerſprache).

Czuchać się, -cham się, -chałem się, *vn. imperf.* beim Erwachen vom Schlafe ſich recken, gähnen und räkeln.

Czucie, -cia, *sn.* 1) Gefühl *n.* überhaupt, Empfindung *f.* (beſonders ſinnlich, von ange-

nehmen und unangenehmen Eindrücken); — rozlane jest po całem ciele das Gefühl iſt im ganzen Körper verbreitet; palec stracił — der Finger hat das Gefühl verloren; stracił — w prawem ramieniu er hat das Gefühl im rechten Arme verloren; z życiem wszelkie — ustaje mit dem Leben hört alle Empfindung auf; tyle nieszczęść przeszedłem, żem już — utracił ich habe ſo viel Unglücksfälle erlitten, daſs ich die Empfindung verloren habe; zmysł -cia Empfindungsvermögen *n.*, Gefühl; 2) (= uczucie) nie mieć -cia piękności kein Gefühl für das Schöne haben; sam tylko człowiek może -cia swoje słowami tłómaczyć der Menſch allein vermag ſeine Gefühle durch Worte auszudrücken; człowiek bez -cia ein gefühlloſer, empfindungsloſer Menſch; 3) (= węch) Geruch *m.*; 4) (= odczuwanie) Fühlen *n.*, Empfinden *n.*, Vorgefühl *n.*, Ahnung *f.*; 5) — ramienia o ramię Fühlung *f.* (Kriegsweſen).

Czuć, czuję, czujesz, czułem, *v. imperf.* I. *va.*, 1) fühlen, empfinden; — zimno, ciepło, głód Kälte, Wärme, Hunger fühlen; 2) (= czuć w duszy, być wzruszonym) — swoją siłę, moc, słabość ſeine Kraft, Stärke, Schwäche fühlen; — rozkosz, radość, ból, litość Vergnügen, Freude, Schmerz, Mitleid empfinden; — miłość do kogo Liebe gegen jmndn fühlen; mocno co — etw. tief empfinden od. fühlen; gdybyś wiedział, co dla ciebie -ję wenn du wüſsteſt, was ich für dich empfinde; on -je to głęboko er empfindet, fühlt dieſes tief; -ję ja to dobrze, ale zaradzić temu nie mogę ich fühle es tief, kann aber dem Übel nicht abhelfen; 3) (= czuć węchem, powonieniem, przeczuwać) riechen, durch Geruch wahrnehmen, wittern, Geruch empfinden; zwierz -je myśliwca das Wild wittert den Jäger; wilk -je z daleka swoją zdobycz der Wolf wittert von weitem ſeine Beute; -ję tu zapach róży ich fühle hier den Roſenduft; (bildl.) nie -jesz, co to ma znaczyć? riechſt, merkſt du nicht, woher es kommt? -je u mnie pieniądze der riecht mein Geld; on coś -je er riecht den Braten; — coś przez skórę (durch die Haut) etw. riechen; II. czuć, było czuć, będzie czuć, *imperson.* es riecht; coś tu — es riecht hier nach etw.; — tu czosnek es riecht hier nach Knoblauch; — mu z ust es riecht ihm aus dem Munde; — mięso das Fleiſch riecht; beczkę — octem, smołą, winem das Faſs riecht nach Eſſig, Pech, Wein; III. — się, *vn.* ſich fühlen; — się na siłach ſeine Kräfte (ſeine Schwäche) fühlen; -jąc się, nie -jąc się na siłach im Gefühl ſeiner Kräfte, ſeiner Schwäche, ſeinen Kräften trauend, miſstrauend; -ję się na siłach do tego ich fühle mich der Sache gewachſen.

Czujność, -ści, *sf.* Wachſamkeit *f.*; (bildl.) Achtſamkeit *f.*, Aufmerkſamkeit *f.*, Sorgfalt *f.*

Czujny, *adi.*, **Czujnie**, *adv.* wachſam, leiſe ſchlafend, leicht erwachend; (bildl.) wachſam, achtſam, aufmerkſam; mieć -ną baczność na co ein wachſames Auge auf etw. haben.

Czułek, -łka, *sm.* 1) (lat. acacia) Akazie *f.*; 2) — wstydliwy (lat. mimosa pudica) ſchamhafte Mimoſe, Sinnpflanze *f.*; — drażliwy (lat. mimosa sensitiva) empfindliche Mimoſe.

Czułość, -ści, *sf.* 1) Empfindſamkeit *f.*, Empfindlichkeit *f.*; oko ma wielką — das Auge hat eine große Empfindſamkeit; 2) (= uczuciowość) Gefühl *n.*, Zartgefühl *n.*, Mitgefühl *n.*, Zärtlichkeit *f.*; — ojcowska, macierzyńska, synowska das väterliche, mütterliche, kindliche Gefühl; oni otaczają go największą -ścią ſie behandeln ihn mit größter Zärtlichkeit; — przesadna, niedorzeczna Empfindelei *f.*; 3) — poziomnicy, ważki wodnej, libelli Empfindlichkeit der Libelle; 4) -ści, *s. pl. tant.* Zärtlichkeiten *f. pl.*, nie lubię tych -ści ich mag nicht dieſe Zärtlichkeiten.

Czuły, *adi.*, **Czule**, *adv.* 1) empfindlich, empfindſam, na co gegen etw.; oko jest bardzo -łe das Auge iſt ſehr empfindlich; on jest bardzo — na zimno er iſt ſehr empfindlich gegen Kälte, er kann die Kälte nicht ertragen; 2) (bildl.) gefühlvoll, empfindſam, zärtlich; zartfühlend, zart; fürſorglich, ſorgfältig (= troskliwy); -ła matka eine zarte Mutter; 3) (= tkliwy, rzewny) -ła mowa eine rührende Rede; — list ein gefühlvoller Brief.

Czumak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Landbewohner, Dörfler im ſüdweſtlichen Rußland, der zum Fortſchaffen von Laſten ſich eines mit Ochſen beſpannten Karrens (maża genannt) bedient.

Czupryna, -y, *sf.*, *dimin.* **Czuprynka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, Schopf *m.*, Haarſchopf *m.*; auch ſcherzhaft fürs Haupthaar und für den Kopf; porwać kogo za -nę jmndn beim Schopfe nehmen; wzięli się do -ny ſie fuhren einander auf einmal in die Haare; — u konia Schopf *m.*, Stirnkamm *m.* des Pferdes; mieć w -nie einen halben Rauſch haben; zalać sobie -nę ſich berauſchen; v. Czub.

Czupurność, -ści, *sf.* hitziges, aufbrauſendes Weſen, Eiſenfreſſerei *f.*

Czupurny, *adi.*, **Czupurnie**, *adv.* hitzig, barſch, rappelig; -nie komu odpowiedzieć jmndm übers Maul fahren.

Czupurzyć się, -purzę się, -purzysz się, -purzyłem się, *vn. imperf.* ſich aufblähen, rumoren, toben, lärmen.

Czuwać, -wam, -wałem, *vn. imperf.* 1) wachen (nicht ſchlafen); -wałem całą noc ich habe die ganze Nacht hindurch gewacht; — przy kim bei jemandem wachen; 2) — nad kim, nad czem ein wachſames Auge auf jmndn od. auf etw.

haben, auf jmndn, auf etw. aufpaſſen; 3) — na co, na kogo auf jemanden, auf etw. lauern.

Czwartaczka, -i, *sf.* das viertägige Fieber.

Czwartak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Soldat *m.* aus dem vierten Regiment.

Czwartek, -tku, *sm.* Donnerstag *m.*; Wielki — der grüne Donnerstag, Gründonnerstag *m.*; tłusty — der letzte Donnerstag im Faſching.

Czwartkowy, *adi.* Donnerstags-; -we zadanie Donnerstagsaufgabe *f.*; die Aufgabe für den Donnerstag od. vom Donnerstag.

Czwartodniowy, Czwartodzienny, *adi.* jeden vierten Tag kommend; viertägig.

Czwartoletni, *adi.* alle vier Jahre wiederkehrend; vom vierten Jahre, vom vierten Jahre her; -tnie zboże dopiero teraz sprzedaje er verkauft das vor vier Jahren eingeerntete Getreide erſt jetzt.

Czwartostopniowy, *adi.* in der vierten Potenz (Mathem.).

Czwarty, *numer.*, vierter; -ta godzina vier (Uhr); pół do -tej halb vier Uhr; o -tej um vier Uhr; -ta biła es hat vier geſchlagen; -tego b. m. am vierten des laufenden Monats, od. am vierten dieſes; po -te viertens, zum vierten.

Czworak, -a, *sm.*, *dimin.* **Czworaczek**, -czka, *sm.* 1) Vierling *m.* (ein mit dreien zugleich geborenes Kind); 2) Viergroſchenſtück *n.*; 3) chodzić na -kach auf allen Vieren gehen; 4) Neunzehnborn *n.*, Würfelſchild *n.* (lat. homola ein Kruſtenthier).

Czworaki, *numer.*, **Czworako**, *adv.* viererlei, vierfach, von vier Sorten, auf vierfache Art.

Czworniak, -a, *sm.* (lat. sarcina s. merismopodia ventriculi) Bacterien, welche ſich bei Magenerweiterung und Magenkrebs im Erbrochenen finden.

Czworo- v. **Cztero-**.

Czworo, -rga, *numer.*, vier (bei ſächlichen Hauptwörtern, od. Perſonen verſchiedenen Geſchlechtes); -ro cieląt vier Kälber; -ro dzieci vier Kinder; -ro ludzi vier Menſchen (Männer und Frauen); podzielić na -ro in vier Theile theilen, vierteln, viertheilen; w -ro vierfach, ins Gevierte.

Czworoboczny, *adi* vierſeitig.

Czworobok, -a, *sm.* 1) Viereck *n.*; 2) Quarré *n.* (frz.) (Kriegsweſen).

Czworogłowy, *adi.* vierköpfig.

Czworogran, -u, *sm.* Viereck *n.*

Czworograniastość, -ści, *sf.* Viereckigkeit *f.*

Czworograniasty, *adiec.*, **Czworograniasto**, *adv.* viereckig, vierſeitig.

Czworokąt, -a, *sm.* Viereck *n.*

Czworokątny, *adi.* viereckig.

Czworokończasty, *adi.* vierſpitzig; — szyszak vierſeitiger Helm.

Czworolist, -u, *sm.*: — pospolity Einbeere *f.*, Wolfskirſche *f.* (paris quadrifolia, auch wronie oko genannt).

Czworolistny, *adi.* vierblätterig.

Czworonóg, -noga, *sm.* Vierfüßler *m.*

Czworonogi, Czworonożny, *adi.* vierfüßig.

Czwororęki, *adi.* vierhändig.

Czworościan, -a, *sm.* Tetraeder *n.*, von vier Dreiecken begrenztes Polyeder.

Czworościenność, -ści, *sf.* Vierſeitigkeit *f.*

Czworościenny, *adi.* von vier Flächen begrenzt.

Czwórka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) (die Zahl) vier, die Vier; — wyszła na loteryi vier wurde gezogen (auf dem Lotto); w -kę vier mit einander, vier zuſammen; -kami szli na nieprzyjaciela ſie griffen den Feind zu vieren an; 2) Viergeſpann *n.*; 3) Doppelreihe *f.*, Rottenpaar *n.* (Kriegs- und Turnweſen).

Czwórnasób (w), *adv.* vierfach, viermal ſo viel, vierfältig.

Czy, Czyż, Czyli, Czyliż, *coni.* 1) in der directen Frage wird es entweder gar nicht oder durch denn u. wohl gegeben; czy byłeś u niego? biſt du bei ihm geweſen? czy tylko pewnie wiesz? weißt du es denn aber auch gewiſs? czy może być większe nieszczęście niż to? kann wohl ein größeres Unglück paſſieren als dieſes? 2) in den abhängigen Fragen heißt es ob; nie wiem, czy przyjdzie ich weiß nicht, ob er kommt; ciekawy jestem, czy mu dał ich bin neugierig, ob er's ihm gegeben hat; 3) (= albo) ten, czy nie ten? dieſer oder nicht dieſer? der? oder nicht der? 4) czy .. czy .. (ob) .. oder ..; czy ty sam przyjdziesz, czy twój brat? kommſt du ſelbſt oder kommt dein Bruder? czy pójdziesz, czy nie? wirſt du gehen, oder nicht? nie wiem, czy mnie da, czy jemu? ich weiß nicht, ob er's mir geben wird, oder ihm? czy siak, czy tak es ſei nun ſo, oder anders; 5) (= albo .. albo .., bądź .. bądź ..) czy ci da, czy nie, przyjdź do mnie er mag dir geben oder nicht, ſo komme doch zu mir; czy tobie dam, czy jemu, to wszystko jedno es iſt einerlei, ob ich dir oder ihm gebe.

Czyczerone, -a, *pl.* -nowie, *sm.* (ital. cicerone) Cicerone *m.*, Fremdenführer *m.*

Czyczyzbej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* (ital. cicisbeo) Cicisbeo *m.*, Hausfreund und begünſtigter Liebhaber einer verheirateten Dame (zumeiſt in Italien).

Czyhać, -ham, -hasz, -hałem, *vn. imperf.* (worauf) lauern, aufpaſſen.

Czyj, -czyja, -czyje, *pronom.* 1) weſſen, wem gehörig? — to kapelusz? weſſen Hut iſt das? czyja to książka? weſſen iſt das Buch? -ja to krowa? wem gehört dieſe Kuh? powiedz mi, czyje to dziecko? ſage mir, weſſen iſt das Kind? 2) (*relativ*) weſſen; na -im wózku siedzisz, tego piosnkę śpiewaj weſſen Brot ich eſſe, deſſen Lied ich ſinge; -ja szkoda, tego

grzech wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; oddaj temu, -je jest gib es dem zurück, dessen es ist; oddaj co -jego gib ab, was eines andern ist.

Czyjkolwiek, czyjakolwiek, czyjekolwiek, *pronom.* wessen auch immer, wem immer gehörig.

Czyjś, czyjaś, czyjeś, *pron.* irgend jemandes, irgend jemandem gehörend, fremd; — koń się do nas przybłąkał jmnds oder ein fremdes Pferd hat sich zu uns verirrt.

Czyke (Chique) *s. indecl.* Chique *f.* (span.), Sandfloh in Südamerika.

Czyl, -u, *sm.* Schale *f.*; odlew w -lu Schalenguß *m.*; hartowanie w -lu Einsatzhärtung *f.*; — na gęsi Sauschale *f.*

Czyli, Czyliż, *coni.* 1) v. Czy; 2) v. Albo, Lub.

Czym (= czy jestem) bin ich? czym nie przy zdrowych zmysłach? bin ich denn nicht bei Sinnen?

Czyn, -u, *sm.* That *f.*, Handlung *f.*, Werk *n.*; -ny bohaterskie Heldenthaten *f. pl.*; — haniebny Schandthat *f.*; świetny, chwalebny, szkaradny — eine ausgezeichnete, lobenswerte, abscheuliche That oder Handlung; -ny wojenne Kriegsthaten *f. pl.*; — zbrodniczy Missethat *f.*; — niegodziwy Frevelthat *f.*; dopuścił się okrutnego -nu er hat eine grausame That verübt, begangen; dokonać -nu die That vollbringen; — jest wiadomy, ale sprawca ukryty die That ist bekannt, aber der Thäter hat sich verborgen.

Czynele, -i, *s. pl. tant.* Cinellen *f. pl.*, Becken *n. pl.* der Janitscharenmusik.

Czyniciel, -la, *pl.* -le, -li, *sm.* Thäter *m.*, Vollzieher *m.*

Czynicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Thäterin *f.*

Czynić, -nię, -nisz, -niłem, 1) *va. imperf.* thun, handeln, machen; begehen (eine That, ein Verbrechen); — dobrze Gutes thun, gut handeln; źle — Böses thun, unrecht handeln; przecież nic złego ci nie -nię ich thue dir ja nichts Böses; cóż —? was ist zu thun? was läßt sich da wohl machen? — przeciw powinności wider seine Pflicht handeln; 2) — sprawiedliwość Gerechtigkeit üben; (bildl.) — komu liczbę Rechenschaft ablegen; zadość — genugthun, Genüge leisten; — co z czego etw. woraus machen, verfertigen; — (stroić) sobie żarty z czego sich über etw. lustig machen, sich worüber moquieren; dobrze mi -ni to lekarstwo diese Arznei thut mir gut, hilft mir; to -ni sumę taką a taką das macht die und die Summe, das macht so (viel) und so viel aus; on nie ma tu co — er hat hier nichts zu schaffen; — komu propozycyę jmndm einen Antrag machen; 3) — się, *vn. imperf.* sich zu etw. od. wozu machen, etw. aus sich machen, sich für etw. ausgeben; on jest głupi, a mądrym się — er ist dumm, und gibt sich für einen Weisen aus; v. Działać, Robić.

Czynienie, -nia, *sn.* 1) Thun *n.*, Handeln *n.*, Machen *n.*, Schaffen *n.*; mam wiele do -nia ich habe viel zu thun; nie mogę żyć bez -nia czego ich kann nicht leben ohne etw. zu thun; 2) (= zajście, sprawa) będzie miał ze mną do -nia er wird (es) mit mir zu thun haben.

Czyniród, -rodu, *sm.* gemeines Bingelkraut (lat. calanchoe pinnata, Pflanze).

Czynnik, -a, *sm.* 1) Factor *m.*, Bestandtheil *m.* eines Productes, Vervielfältigungszahl *f.* (Mathem.); 2) (bildl.) Factor; alles, durch dessen Mitwirkung etw. zustande kommt; 3) Thäter *m.*

Czynność, -ści, *sf.* 1) (= czyn, postępek) That *f.*, Handlung *f.*; wszystkie jego złe i dobre -ści, alle seine guten und bösen Thaten; 2) (= ochota do czynienia) Thätigkeit *f.*, Betriebsamkeit *f.*; podziwiam — tego człowieka ich bewundere die Betriebsamkeit dieses Menschen; 3) (= zatrudnienie, robota, praca) Arbeit *f.*, Geschäft *n.*, Angelegenheit *f.*; Beschäftigung *f.*; pokończyłem już wszystkie swoje -ści ich bin schon mit allen meinen Arbeiten fertig, ich habe schon alle meine Geschäfte beendigt; co tu masz za —? was hast du hier zu thun, zu schaffen, zu verrichten?

Czynnościowy, *adi.* auf die Thätigkeit irgend eines Organs od. Gefäßes im thierischen Körper bezüglich, dieselbe betreffend.

Czynny, *adi.*, **Czynnie**, *adv.* thätig, wirksam, betriebsam; rege; activ; — czasownik thätiges, actives Zeitwort; to jest osoba bardzo -na das ist eine sehr thätige, betriebsame Person; pozostawać w służbie -nej im activen Dienste verbleiben; brać — udział w czem thätigen Antheil woran nehmen.

Czynsz, -u, *sm.* eine Geldabgabe überhaupt; Zins *m.*; — z gruntu Grundzins, z domu Mietzins, Hauszins; puścić na — verpachten; na -szu siedzieć auf Pacht sitzen; pieniądze na opłatę -szu Zinsgeld *n.*

Czynszownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zinsmann *m.*, Zinsbauer *m.*, Zinszahlender *m.*, Zinspflichtiger *m.*

Czynszowy, *adi.* Zins-; zinsbar; — grunt ein zinsbares Stück Feld, Zinsacker *m.*, — dzień Zinstag *m.*; -we zboże Zinskorn *n.*; -wa szlachta Zinsadel *m.*; pieniądze -we Zinsgeld *n.*; — szlachcic Zinsedelmann *m.*

Czypolino, *s. indecl.* Cipolin *m.*, Zwiebelmarmor *m.*, Kalkglimmer *m.* mit grünlichen Adern (ital. cipolino).

Czyrak, -a, *sm.* Furunkel *m.*, Blutschwär *m.*, Blindling *m.*, überh.: ein Geschwür.

Czyrk! Czyrk! *interj.* zirp! zirk! (Nachahmung des Zirpens der Grillen, Heuschrecken ꝛc.)

Czyrkać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Czyrknąć**, -knę,

-kniesz, -knąłem, *vn. perf.* zirpen; ſummend ſchwirren.

Czystaczek, -czka, *sm.* Eiſenkraut *n.* (lat. sideritis, Pflanze).

Czystek, -stka, *sm.* Ciſtroſe *f.* (lat. cistus).

Czystkowy, Czystkowaty, *adi.*: -te roſliny der Ciſtroſe ähnliche Pflanzen (lat. cisti).

Czysto, *adv.*, *comp.* czyściej, *superl.* najczyściej, 1) reinlich, rein, ſauber; — się nosić ſich rein kleiden, tragen; — zamieciono w domu es iſt rein ausgekehrt, gefegt im Hauſe; 2) (von den Sitten) fleckenlos, züchtig, keuſch; 3) do -ta gänzlich; ganz und gar, mit Haut und Haar; glatt weg, rein weg; pisać na czysto rein ſchreiben; pisanie na czysto die Reinſchrift.

Czystodrzew, -a, *sm.* Keuſchbaum *m.* (lat. vitex).

Czystokrzewowaty, *adi.*: -te roſliny dem Keuſchbaum ähnliche zweiblättrige Pflanzen (lat. vitices).

Czystość, -ści, *sf.* Reinheit *f.*, Reinlichkeit *f.*, Sauberkeit *f.*; — obyczajów Sittenreinheit; — serca, sumienia, języka Reinheit des Herzens, des Gewiſſens, der Sprache; Herzensreinheit, Gewiſſensreinheit; — dziewicza Keuſchheit *f.*, Züchtigkeit *f.*; — odlewu Reinheit des Guſſes.

Czysty, *adi.*, *comp.* czystszy, czyściejszy, *superl.* najczystszy, -czyściejszy, 1) rein, reinlich, ſauber; 2) rein, echt, unverfälſcht, unvermiſcht; -ste wino reiner Wein; 3) keuſch, züchtig, unbefleckt (von Sitten); 4) rein, ſchuldenfrei; — majątek reines Vermögen; — zysk reiner Gewinn; — dochód reine Einkünfte *f. pl.*, reines Einkommen; 5) rein, echt; wahr; -sta prawda reine Wahrheit; mówię ci -stą prawdę (bildl.) ich ſchenke dir reinen Wein ein; to -ste kłamstwo das iſt eine reine, offenbare Lüge; 6) -ste pole offenes Feld; — głos reine, helle Stimme; -ste oko ungetrübtes Auge, (bildl.) vorurtheilsfreie Anſchauung; — rozum reiner, natürlicher Verſtand; — przypadek reiner, bloßer Zufall; to — waryat das iſt ein heller Narr; 7) — las ein nur mit einer einzigen Baumgattung beſtandener Wald; — rąb Kahlſchlag *m.* (Forſtweſ.).

Czyszczący, *partic.* von Czyścić: -ce środki reinigende, abführende Mittel *n. pl.*, Abführ-, Purgiermittel *n. pl.* (lat. purgantia, Medicin).

Czyszczenie, -nia, *sn.* 1) Reinigung *f.*, Reinigen *n.*; 2) Verſchneiden *n.*, Caſtrieren *n.*; — miesięczne monatliche Reinigung *f.*, Menſtruation *f.*; 3) — milerza (pucowanie sztuki) Beſtieben *n.* des Meilers mit einer neuen Schichtgeſtübe; — zaprawy Reinmachung *f.* des Geſtells in Hochöfen (gracowanie, szorowanie), (Bergweſen); — kotła Keſſelreinigung *f.*; — parowozów, wozów, wagonów Locomotivputzen *n.*, Wagenputzen *n.*: — (= oczyszczanie) surowca Raffinieren *n.* od. Reinigen *n.* des Roheiſens.

Czyścica, -y, *sf.* Wirbeldoſten *m.*, Weichſattel *m.* (lat. clinopodium vulgare).

Czyściciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Reiniger *m.*, Säuberer *m.*; Putzer *m.*; — parowozów, wozów, wagonów Locomotivputzer *m.*, Wagenputzer *m.*

Czyścicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Reinigerin *f.*, Säuberin *f.*

Czyścić, -szczę, -ścisz, -ściłem, I. *va. imperf.* 1) reinigen, ſäubern, rein machen, putzen; 2) — bydlę ein Vieh caſtrieren, verſchneiden; 3) (von Flüſſigkeiten) deſtillieren; II. — się *vn.* od. *vr. imperf.* ſich reinigen, putzen, ſäubern; -ści się od rana do wieczora, a przecież brudna ſie putzt ſich in einemfort und gleichwohl wird ſie nicht ſauber; — się zum Abführen einnehmen, ſich ausreinigen; niebo się -ści der Himmel heitert ſich auf, es klärt ſich auf, es wird heiter.

Czyściec, -śca, *sm.* 1) Fegefeuer *n.*; (bildl.) — na ziemi Hölle *f.* auf Erden; Noth *f.*, Pein *f.*; 2) (= Żywiczka, lat. stachys, Pflanze): — błotny Sumpfzieſt *m.*, Waſſerandorn *m.* (lat. stachys palustris); — leśny Wald-, Stockneſſel *f.*, der ſtinkende Waldandorn (lat. stachys silvatica).

Czyścik, -a, *sm.* Springkraut *n.*, Kräutchen *n.* „Rühr mich nicht an" (lat. impatiens noli tangere).

Czyściuchny, Czyściutki, Czyściusieńki, Czyściuteńki, *adi.*, *dim.* v. Czysty, ſehr rein, ſehr ſauber, äußerſt rein und nett, ſpiegelblank.

Czyściwo, -a, *sn.* Putzmaterial *n.*

Czyścowy, *adi.* Fegefeuer-.

Czytać, -tam, -tałem, *va. imperf.*, **Czytywać**, -tuję, -tywałem, *va. iterat.* 1) leſen; oft leſen; — książkę, w książce ein Buch, in einem Buche leſen; — co komu jmndm. etw. vorleſen; — w czyich oczach in jmnds Augen leſen; możesz to — na jego czole, twarzy das kannſt du auf ſeiner Stirn, in ſeinem Geſicht leſen; — jakiego autora einen Schriftſteller leſen; — mszę die Meſſe leſen; uczyć — im Leſen unterrichten; 2) (= dawać lekcye, wykładać) etwas leſen, über etw. vorleſen, etw. vortragen, Vorleſung halten.

Czytanie, -nia, *sn.* Leſen *n.*, Lectüre *f.*; — biblii Bibelleſen *n.*; chciwy -nia leſebegierig; książka do -nia Leſebuch *n.*; dać komu co do -nia jmndm etw. zum Leſen geben; ranne godziny poświęcać -niu die Morgenſtunden mit Leſen hinbringen; godzina -nia Leſeſtunde *f.*

Czytanina, -y, *sf.* öfteres, unordentliches, planloſes Leſen, Leſerei *f.*

Czytany, *part. perf. pass.* v. Czytać: -na msza eine ſtille Meſſe.

Czytelnia, -i, *sf.* Leſezimmer *n.*, Leſeſtube *f.*, Leſeſaal *m.*, Leſehalle *f.*

Czytelnictwo, -a, *sn.* Lectüre *f.*

Czytelniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Leſerin *f.*

Czytelnik, -a, *pl.*, -cy, -ków, *sm.* Leſer *m.*

Czytelność, -ści, *sf.* Leſerlichkeit *f.*, Lesbarkeit *f.*, Deutlichkeit *f.*

Czytelny, *adi.*, **Czytelnie**, *adv.* leſerlich, lesbar, deutlich.

Czyż, 1) *coni.* v. Czy; 2) —, -ża, *sm.* Zeiſig *m.*, Erlfink *m.*

Czyżyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Czyż, Zeiſiglein *n.*

Czyżykowy, *adi.* Zeiſig-, zeiſiggrün.

D.

D, vierter Buchſtabe des polniſchen Alphabets, d, D im Deutſchen. Als Abkürzung d. = dnia : den (in Zeitangaben); d. 6-go lutego den 6-ten Februar: d. = dalej (weiter) in der Abkürzung: i t. d. = i tak dalej und ſo weiter, u. ſ. w.; c. d. n. = ciąg dalszy nastąpi Fortſetzung folgt.

Dach, -u, *sm.* 1) Dach *n.*; — baniasty, hełmowy geſchweiftes Thurmdach; — dwuspadkowy, siodłowy Satteldach, Giebeldach; — Emy'ego Emys Bohlenbogendach; — jednospadkowy, pulpitowy Pultdach; — kabłąkowy, łukowy Bogendach; — kopułowy Kuppeldach; — krążynowy Bohlenbogendach; — de l'Orma de l'Ormes Bohlenbogendach; — Mansarda (łamany) piętrzysty Manſarddach, gebrochenes Dach; — namiotowy Zeltdach; — płatwowy Pfettendach; — Fellnera Fellners Pfettendach; — Mollera Mollers Pfettendach; — stożkowy Kegeldach; — wagonowy, na wozie, wozu kolejowego Wagendach, Wagenverdeck *n.*; — wielogrzbietowy Zahnſägedach; — wieżowy Thurmhaube *f.*, Thurmdach; — z naczółkami, czterospadkowy Walmdach, Schopfdach; 2) — gontowy Schindeldach; — słomiany Strohdach; z dachówki Ziegeldach; — łupkowy Schieferdach; budynek wyprowadzić pod — ein Gebäude unter Dach bringen; — zrzucić, zerwać das Dach abwerfen, abreißen; — dawać das Dach aufſetzen; — pokrywać das Dach bedecken; chorągiewka na -chu Dachfahne *f.*; okno w -chu Dachfenſter *n.*; szczyt -chu Dachfirſte *f.*, Dachförſte *f.*; mieszkanie pod -chem Dachgeſchoſs *n.*; wiązanie -chu Dachgeſperre *n.* 3) (bildl. = dom, mieszkanie) Dach, Obdach, Haus *n.*, Wohnung *f.*; pod jednym -chem z kim mieszkać mit jmndm unter einem Dache wohnen; przyjąć kogo pod — jmndn unter ſein Dach aufnehmen, jmndm Obdach geben, jmndn ins Haus aufnehmen; wejść pod — czyj unter jmnds Dach treten; człowiek bez -chu ein obdachloſer Menſch; schronić się pod -chem unter Obdach kommen.

Dacharz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Dachdecker *m.*

Dachownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Ziegelſcheune *f.*, Dachpfannenbrennerei *f.*

Dachowy, 1) *adi.* Dach-; — kamień Dachſtein *m.*; 2) -we, -go, *sn.* der Dachzins, Dachſteuer *f.*

Dachówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Dachziegel *m.*, Dachſtein *m.*; — holenderska, esówka Paſsziegel, Dachpfanne *f.*, Eſsſtein *m.*; — karpiówka, zwyczajna Plattziegel, Biberſchwanz *m.*, Flachziegel; — kwadratowa, kwadratówka Quadratziegel; — rzymska römiſcher Dachziegel; — stokowa, gąsior Hohldachziegel, Hohlziegel; — szczytowa, grzbietowa Firſtziegel, Mönch *m.*; — zakładkowa Falzziegel; — żłobkowata, koszowa Kahlziegel, Nonne, Rinnenziegel; dom pod -wką mit Dachziegeln gedecktes Haus; 2) gołąb — Dachtaube *f.*

Dachówkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, **Dachownik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Dachziegelſtreicher *m.*

Dachówkowaty, *adi.* dachziegelartig, dachziegelähnlich.

Dachówkowo, *adv.* in Dachziegelform.

Dachówkowy, *adi.* Dachziegel-.

Dać, dam, dasz, dałem, *va. perf.* v. Dawać.

Dafnia, -ii, *sf.* Waſſerlaus *f.*, Waſſerfloh *m.* (lat. daphnia).

Dafnina, -y, *sf.* Daphnin *n.*, ein Bitterſtoff im Zeidelbaſt.

Dagerotyp, -u, *sm.* Daguerreotyp *n.*, Lichtbild auf Metall.

Dagerotypia, -pii, -pię, *sf.* Daguerreotypie *f.*

Dagerotypować, -puję, -powałem, *va. imperf.* daguerreotypieren, Daguerreotype machen.

Dagerotypownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Daguerreotypiſt *m.*, Verfertiger von Daguerreotypen.

Dagerotypowy, *adi.* Daguerreotyp-.

Daktyl, -la, *sm.* 1) Dattel *f.*; 2) = Daktylowiec; 3) Daktylus *m.*, ein Versfuß aus einer Länge mit zwei nachfolgenden Kürzen.

Daktyliczny, *adi.* daktyliſch; -na stopa daktyliſcher Versfuß; wiersz — daktyliſcher Vers.

Daktylowaty, *adi.* dattelförmig.

Daktylowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Dattelpalme *f.*, Dattelbaum *m.* (lat. phoenix dactylifera).

Daktylowy, *adi.* Dattel-; -wa pestka Dattelkern *n.*; — olejek Dattelöl *n.*

Dal, -i, *sf.* Ferne *f.*, Weite *f.*; wdal in die Ferne; ins

Weite, nach einem entfernten Orte zu; zdala von weitem, von der Ferne, aus einem entfernten Orte; w dali in der Ferne, in einer Entfernung; im Hintergrunde; nadal künftighin, für die Zukunft; będziesz nadal ostrożniejszy du wirst in Zukunft vorsichtiger sein.

Dalece, *adv.* (bloß mit tak und jak üblich), 1) (ohne Negation) so sehr, so weit, dermaßen, dergestalt, bis zu dem Grade; tak — się zapomniał, że er hat sich so sehr vergessen, daß; to go tak — rozgniewało, że dies brachte ihn bis zu dem Grade auf, daß; on tak — o to nie stoi er sorgt sich im Entferntesten nicht darum; nie jest on tak — głupi er ist keineswegs so dumm, (als man glauben könnte); 2) (mit einer Negation) eben nicht, gerade nicht, eben nicht viel; pieniędzy tak — nie mam, ale ci dam skrypt Geld habe ich eben nicht, aber ich will dir einen Schuldschein ausstellen; nie obraził go tak — er hat ihn nicht eben sehr beleidigt, man kann gerade nicht sagen, daß er ihn beleidigt habe; nie słyszałem tak — nic, coby cię mogło obchodzić ich habe eben nichts gehört, das dich gerade interessieren könnte; nie jest tak — bogaty er ist nicht sonderlich reich.

Dalej, *adv.* v. Daleko.

Daleki, *adi.*, *compar.* dalszy, *superl.* najdalszy, weit, entfernt; weit entfernt, weit entlegen; -ka droga ein weiter Weg; — krewny ein entfernter Verwandter, ein weitläufig verwandter Mensch; -kie kraje weit entfernte Länder; gotować się w -ką drogę sich zu einer weiten Reise rüsten; — jestem od tego, abym go miał ganić ich bin weit davon entfernt, daß ich ihn tadeln sollte, es fällt mir gar nicht ein oder ich denke gar nicht daran ihn zu tadeln; -kie to jeszcze rzeczy das liegt noch in weitem Felde; odłożyć co na -sze czasy etw. auf die lange Bank schieben, hinausziehen; ciąg -szy nastąpi die Fortsetzung folgt.

Daleko, *adv.*, *compar.* dalej, *superl.* najdalej, 1) (vom Orte und bildl. auch von der Zeit) weit, fern, weit entfernt; jeszcze — do tego es ist noch weit bis dahin, es liegt noch in weitem Felde; es wird noch lange dauern, ehe es so weit ist; jeszcześmy — od siebie wir sind noch weit auseinander; ja mam najdalej do domu ich habe am weitesten nach Hause; — stąd do miasta? ist es weit von hier bis nach der Stadt? czytaj, idź -lej! lies! geh weiter! nie — nicht weit, unweit; — w noc weit, tief in die Nacht hinein; jeszcze — do wieczora es ist noch weit, es dauert noch lange bis zum Abend; z -ka von weitem, in der Ferne; aus, in der Entfernung; patrzeć na co z -ka von weitem, weither, aus der Ferne etw. ansehen; z -ka jedziesz? kommst du weither? z bardzo -ka sehr weither; trzymać się z -ka od kogo sich von jmdm fern halten; dalej, dalejże! (als Aufmunterung) wohlan! nur zu! weiter! vorwärts! marsch! 2) (= bardziej, znaczniej) — lepszy bei weitem besser; — więcej bei weitem mehr.

Dalekość, -ści, *sf.* Weite *f.*, Entfernung *f.*, Ferne *f.*

Dalekomierz, -a, *sm.* Weitenmesser *m.*, Distanzmesser *m.* (Meßkunst).

Dalekowidz, -a, *pl.* -dze, -dzów, *sm.* 1) Fernsichtiger *m.*; 2) Fernrohr *n.*, Teleskop *n.*

Dalia, -lii, -lię, *sf.* Dahlie *f.*, Georgine *f.* (lat. georgina variabilis).

Dalibóg, **Dalipan**, *interi.* so wahr mir Gott helfe! fürwahr! bei Gott! wahrhaftig!

Dalina, -y, *sf.* Stärkemehl *n.* aus der Alantwurzel.

Dalmatyka, -i, *sf.* Dalmatica *f.* (lat.), „dalmatisches Gewand", langes über die Alba getragenes Amtskleid der Diakonen, Bischöfe ꝛc., auch Tracht der deutschen Kaiser bei der Krönung. [leki.

Dalszy, *adi.*, *comp.* v. Da-

Daltonizm, -u, *sm.* Daltonismus *m.*, Farbenblindheit *f.*, Unempfindlichkeit für gewisse Farben; = Barwoślepota.

Dama, -y, *sf.* 1) Dame *f.*, Edelfrau *f.*, Frau vom Stande; vornehmes Frauenzimmer; — dworska Hofdame *f.*; — honorowa Ehrendame; — do towarzystwa Gesellschaftsdame od. Dame als Gesellschafterin; — pałacowa Palastdame; — orderowa Ordensdame; (iron.) patrzcie, jaka mi —! seht die große Edelfrau! 2) (im Kartenspiel) Dame *f.*, Königin *f.*; 3) (im Schachspiel) Königin *f.*

Damascena, -y, *sf.*, *dim.* **Damascenka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Damascenerstahl *m.*, -klinge *f.*; 2) Damascenerpflaume (lat. prunus domestica).

Damasceński, *adi.* Damascener-; -ska stal Damascenerstahl *m.*, damascierter Stahl; klinga -ska Damascenerklinge *f.*

Damaszka, -i, *sf.*, **Damaszczyna**, -y, *sf.* = Damascena 2).

Damaszkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* damascieren, Stahl nach Weise der Damascener verzieren.

Damaszkowy, *adi.* = Adamaszkowy.

Dammar, -u, *sm.* Dammaraharz *n.*

Damski, *adiec.* Damen-, Frauenzimmer-, Frauen-; trzewik — Damenschuh *m.*; krawiec — Damenschneider *m.*; szewc — Damenschuster *m.*; kapelusz — Damenhut *m.*; *adv.* po damsku, nach Damenweise, auf Frauenart, frauenmäßig, damenmäßig, wie eine Dame, Frau.

Damula, -i, *pl.* -mule, -mul, *sf.*, **Damulka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, **Damuleńka**, -i, *pl.* -ńki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Dama, 1) Dämchen *n.*, kleine Dame, Weibchen *n.*, Weiblein *n.*; (iron.) Zierpüppchen *n.*; 2) (= samica daniela) Damthier *n.*, Damgeiß *f.*, Damhirschkuh *f.*

Dan, Dano, *part. perf. pass.* v. Dać; datiert, gegeben, geſchehen (vom Datum); — we Lwowie, 7. lutego 1898. gegeben zu Lemberg, den 7. Februar 1898.

Dandy, *s. indecl.*, **Dandys**, -a, *pl.* -si, -sów, *sm.* Dandy (engl. Dändy), ein tonangebender Modeherr, Stutzer *m.*; (iron.) Zierbengel *m.*, Modenarr *m.*

Danie, -nia, *sn.* 1) Geben *n.*; — pomocy Hilfeleiſtung *f.*; — rozkazu Ertheilung eines Befehls; dla -nia pomocy um Hilfe zu leiſten; wysłał ich bez -nia pewnych rozkazów er ſchickte ſie ab, ohne ihnen beſtimmte Befehle ertheilt zu haben; wezwał go do siebie dla -nia rozkazów er beſchied ihn zu ſich, um Befehle zu ertheilen; 2) Gang *m.* (von Speiſen bei der Mahlzeit), Speiſe *f.*; kolacya była na trzy -nia das Abendmahl bildeten drei Gänge, es beſtand aus drei Speiſen; na trzecie — były kuropatwy den dritten Gang machten Rebhühner aus, als dritte Speiſe wurden Rebhühner aufgetragen; 3) Gabe *f.*, Doſis *f.* (einer Arznei).

Daniel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Damhirſch *m.*, Damwild *n.* (lat. dama vulgaris).

Daniela, -i, *sf.*, **Danielica**, -y, *sf.* = Dama 2).

Danielątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.*, **Danielę**, -lęcia, *pl.* -lęta, -ląt, *sn.* Damhirſchkalb *n.*

Danielek, -lka, *sm.* Damſpießer *m.* (junger Damhirſch, deſſen ausgerecktes Gehörn aus zwei Spießen [Stangen] beſteht).

Danieli, *adi.* Damhirſch-; róg — Damhirſchhorn *n.*

Danielica, -y, *sf.* = Daniela.

Danina, -y, *sf.* = Dań.

Dank, -u, *sm.* 1) Dank *m.*, Preis *m.*, Kampfpreis *m.*; — odnieść den Preis davontragen; — komu przyznać jmndm den Preis zuerkennen; 2) Vorrang *m.*, Vorzug *m.*, Ehre *f.*; 3) (= podziękowanie) Dank *m.*, Dankſagung *f.*

Dannictwo, -a, *sn.* 1) Lehensweſen *n.*, Lehnbarkeit *f.*; 2) Lehen *n.*, Lehngut *n.*

Danniczy, *adi.* tributpflichtig, tributbar, zinsbar; lehnspflichtig.

Dannik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Lehensträger *m.*, Lehenspflichtiger, Steuerpflichtiger *m.*

Dany, *part. perf. pass.* von Dać, I. gegeben; II. -ne, -nych, *s. pl. tant.* 1) (= daty, materyały) Daten *n. pl.*; 2) (Mathem.) bekannte Größe, Zahl; 3) on ma wszystkie — er genügt allen Anforderungen; wiele danych przemawia za tem, że viele Momente weiſen darauf hin, daſs.

Dań, -ni, *sf.*, **Danina**, -y, *sf.* Abgabe *f.*, Gabe *f.*, Tribut *m.*, Zins *m.*, Leiſtung *f.*; danina (= nadanie) lenna Belehnung *f.*, Lehensverleihung *f.*

Dar, -u, *sm.* 1) Gabe *f.*, Geſchenk *n.*; dać komu co w -rze jmndm etw. zum Geſchenk geben; otrzymać w -rze zum Geſchenk bekommen, als Geſchenk erhalten; -rami durch Geſchenke; 2) (= datek z nieba), — Boski die Gabe Gottes; (bildl.) Speiſe *f.*, Brot *n.*; -ry Ducha Świętego die Gaben des heiligen Geiſtes; z -ru Bożego durch Gottes Schickung, durch Gottes Gnade; 3) (= talent) Gabe *f.*, Fähigkeit *f.*, Anlage *f.*, Talent *n.*; ma wielki — do poezyi, do wierszy er beſitzt ein vorzügliches Talent zur Dichtkunſt, eine vorzügliche Gabe Verſe zu ſchreiben; ona ma z natury wielki — do ręcznych robót ſie hat von Natur eine große Geſchicklichkeit zu Handarbeiten; nadzwyczajny — do wymowy außerordentliche Anlagen zur Beredſamkeit; nie mam do tego -ru ich habe keine Anlage dazu; — pamiętania Gedächtnisgabe; ona ma — podobania się wszystkim ſie hat die Gabe allen zu gefallen.

Darcie, -cia, *sn.* 1) (= rozdzieranie) Zerreißen *n.*; — sukień Zerfetzen *n.* der Kleider; 2) — w członkach Gliederreißen *n.*, Reißen in den Gliedern; 3) — piór Reißen *n.*, Schleißen *n.* der Federn; 4) — kory Rindenſchälen *n.* (Gerberei) v. Drzeć.

Daremnie, *adv.* 1) (= próżno, bezskutecznie) fruchtlos, vergeblich, vergebens, nutzlos; żadna godzina niech ci nie minie — keine Stunde ſollſt du unbenützt verſtreichen laſſen; 2) (= bez korzyści) umſonſt.

Daremność, -ści, *sf.* Fruchtloſigkeit *f.*, Vergeblichkeit *f.*

Daremny, *adi.* 1) (= darem dany) umſonſt gegeben, geſchenkt, unentgeltlich; 2) (= bezskuteczny) vergeblich, fruchtlos, nutzlos, wirkungslos; prośby nasze nie będą -mne unſere Bitten werden nicht vergeblich ſein; -mnej nie podejmuj się pracy gib dir nicht vergebliche Mühe.

Daremszczyzna, -y, *sf.* unentgeltliche Arbeit; ein unentgeltlicher Arbeitstag (der Fröhner).

Darmo, *adv.* 1) (= darem, bez zapłaty) unentgeltlich, umſonſt, gratis, frei; mieć — wikt i mieszkanie die Koſt und die Wohnung frei haben; — stołować się einen Freitiſch haben; pół, napół — halb umſonſt; 2) (= napróżno) vergebens, vergeblich v. Daremnie 1); 3) (= bez przyczyny) ohne Urſache, unverdient, unverdienterweiſe; unverſchuldet; — się na niego gniewasz du zürneſt auf ihn ohne Urſache; nie — to cały dzień tak było parno es war nicht umſonſt den ganzen Tag ſo ſchwül; — dostać w skórę unverſchuldet Prügel bekommen; — jesz chleb na świecie unverdient iſſt du dein Brot; nie — je chleb er verdient wohl das Brot, das er verzehrt; 4) (es drückt oft die Unmöglichkeit, die Nothwendigkeit, die Vergeblichkeit einer Handlung aus); — chcieć mur głową przebić es iſt nicht möglich die Mauer mit dem Kopfe einzurennen; chciałem dom kupić, ale —, nie było pieniędzy ich wollte mir ein Haus kaufen, aber es

gieng nicht, es war kein Geld da; nie chciałem mu wydać, ale cóż miałem robić? —, ich wollte es ihm nicht herausgeben, aber was sollte ich thun? ich muſste mich fügen.

Darmocha, -y, *sf.* = Daremszczyzna.

Darmojad, Darmozjad, -a, *pl.* -dy, -dów, *sm.* unnützer Brodeſſer *m.*, unnützer Eſſer, Schmarotzer *m.*

Darmopłoch, -a, *sm.* Haſenfuß *m.*

Darniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Raſenleger *m.*

Darnik, -a, *sm.* (= nóż darniarski) Raſenſchneidemeſſer *n.*, Raſenmeſſer *n.*

Darnina, -y, *sf.* Raſen *m.*, Grasland *n.*, Bekleidungsraſen *m.*

Darniować, -niuję, -niowałem, *va. imperf.* mit Raſen belegen, beraſen.

Darniowanie, -nia, *sn.* Raſenbelag *m.*, Beraſung *f.*, Beſodung *f.*; — kożuchowe Flachraſenbelag *m.*; — murowe Kopfraſenbelag *m.*

Darniowiec, -wca, *sm.* Grasameiſe *f.* (lat. formica cespitum).

Darniowy, *adi.* von Raſen, Raſen-; ławka -wa Raſenbank *f.*; cegiełka -wa Raſenziegel *m.*

Darniówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Raſenſchaufel *f.*, Raſenſchneidſchaufel *f.*

Darnisty, *adi.* voll Raſen, mit dichtem Raſen bewachſen, raſig.

Darń, -ni, *sf.* Raſen *m.*; wybrać — den Raſen umbrechen, ſtechen; v. Darnina.

Darodawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Geſchenkgeber *m.*, Schenker *m.*

Darować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* 1) — komu ſchenken, zum Geſchenk geben; (ſprichw.) -wanemu koniowi nie patrzy się w zęby einem geſchenkten Gaul ſieht man nicht ins Maul; 2) — kogo czem = Darzyć; 3) — komu karę, dług, komorne jmndm die Strafe, die Schuld, die Miete ſchenken, erlaſſen; 4) (= przebaczyć) verzeihen; —, przebaczyć komu urazę, wyrządzoną krzywdę jmndm eine Beleidigung, ein zugefügtes Unrecht verzeihen; tym razem daruję ci jeszcze dieſmal ſei es dir noch geſchenkt.

Darowanie, -nia, *sn.* 1) Schenkung *f.* (einer Sache rzeczy jakiej); 2) Erlaſſung *f.* (der Strafe, Miete kary, komornego); 3) Verzeihung *f.* (einer Beleidigung urazy).

Darowizna, -y, *sf.* 1) Schenkung *f.*; — wzajemna wechſelſeitige Schenkung; — z wdzięczności remuneratoriſche Schenkung; — na przypadek śmierci Schenkung auf den Todesfall; kontrakt -zny Schenkungsvertrag *m.* (Rechtsweſen); 2) Geſchenk *n.*; -znę oddać jmndm das Geſchenk zurückgeben; -zną komu co przekazać jmndm etw. zum Geſchenk geben, als Geſchenk übermachen.

Darowywać, -wuję, -wujesz, -wywałem, *va. iterat.* zu Darować.

Darty, *part. perf. pass.* v. Drzeć, geriſſen; jedwab — geſchloſſene Seide; -te pióra geſchloſſene Federn; orzeł — ein zweiköpfiger Adler (ehemals kaiſerlich deutſches, heutzutage öſterreichiſches und ruſſiſches Staatswappen).

Darunek, -nku, *sm.* Geſchenk *n.*, Gabe *f.*

Darzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, I. *va. imperf.* 1) — kogo czem jmndn womit beſchenken, begaben, bedenken, jmndm etw. beſcheren; 2) (= błogosławić) ſegnen, Gedeihen geben, ſeinen Segen verleihen; (bildl.) beglücken; — kogo łaskawem spojrzeniem jmndn durch einen gnädigen Blick beglücken, jmndm einen freundlichen Blick ſchenken; publiczność -rzy nas swoją obecnością das Publicum beehrt uns mit ſeiner Gegenwart, swojem zaufaniem mit ſeinem Vertrauen; II. -rzyć się, *vn. imperf.* (= wieść się, udawać się) gedeihen, gerathen; gelingen, glücken, vonſtatten gehen; wszystko mu się — ihm geht alles vonſtatten; czego się tylko chwycę, nic mi się nie — was ich auch vornehmen mag, es will mir nichts gelingen.

Darzymlecznia, -i, *sf.* Brotnuſsbaum *m.*, amerikaniſcher Milchbaum (lat. brosimum).

Dasymetr, -u, *sm.* Daſymeter *n.* (*m.*), Luftdichtigkeitsmeſſer *m.*, Manometer *n.* (*m.*).

Daszek, -szku, *sm.*, *dim.* v. Dach, 1) ein kleines Dach, überh.: Vordach *n.*, Schirmdach *n.*; — u lampy Lampenſturz *m.*, Lampenſchirm *m.*; — na oczy Augenſchirm *m.*, Lichtſchirm *m.*; — u czapki Schild *m.*, Mützenſchirm; 2) Circumflex *m.*; 3) — od iskiernika, iskrochronu Schornſteinkappe *f.* (Eiſenbahnw.).

Daszkogłów, -a, *sm.* Seehirſch *m.* (lat. salurias, ein Fiſch).

Daszkonos, -a, *sm.* Courol *m.* (Vogel).

Daszkowatość, -ści, *sf.* Dachförmigkeit *f.*, Dachähnlichkeit *f.*, dachartige Geſtalt.

Daszkowaty, *adi.*, **Daszkowato**, *adv.* dachförmig, wie ein Dach.

Dasznik, -a, *sm.* Durſtſchlange *f.* (lat. bungarus).

Data, -y, *sf.* 1) Datum *n.*, Angabe von Zeit und Ort für die Ausfertigung einer Urkunde, eines Briefes ꝛc.; list z dawniejszą -tą ein Brief von früherem Datum; pod dzisiejszą -tą unter heutigem Datum; od dzisiejszej -ty von heute an, von heute an gerechnet; pod tą samą -tą unter gleichem Datum; -tę położyć das Datum angeben; weksel po -cie (wystawienia) Datowechſel *m.* (Rechtsweſen); 2) (bildl. = wiek), człowiek dawnej, starej -ty ein altmodiſcher Menſch, ein Mann von altem Schlage; to coś dawnej -ty das iſt etwas Altes, Längſtvergeſſenes, Altmodiſches, Altväteriſches; żona jego nie jest dzisiejszej -ty ſeine Gattin iſt

nicht nach der jetzigen Welt; 3) być pod -tą, pod dobrą -tą (gehörig) benebelt, berauscht sein; on zdaje się być pod dobrą -tą er scheint sich die Nase tüchtig begossen zu haben, er scheint tüchtig getrunken zu haben.

Dataryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Datarius *m.*, Vorstand der päpstlichen Pfründenkammer (Dataria).

Datek, -tku, *sm.* Gabe *f.*, Geschenk *n.*

Datować, -tuję, -towałem, 1) *va. imperf.* das Datum (Zeit und Ort) beisetzen, angeben, datieren; 2) — się *vn. imperf.* (sich) datieren, beginnen.

Datura, -y, *sf.* = Bieluń.

Daturyna, -y, *sf.* Daturin *n.*, Alkaloid im Stechapfelsamen.

Dawać, daję, dajesz, dawałem, I. *va. imperf.* und *iterat.*, **Dać**, dam, dasz, dałem, *va. perf.*; 1) oft geben, zu geben pflegen (*v. imperf.*); geben, ertheilen (*v. perf.*); — co komu jmndm etw. schenken, geben, verabreichen; — lekarstwo eine Arzenei geben; — jeść, pić zu essen, zu trinken geben; — komu życie jmndm das Leben geben; — książkę w podarunku ein Buch zum Geschenk geben; — zadatek ein Angeld geben; — komu na piwo jmndm ein Trinkgeld geben; — za córką (w posagu) seiner Tochter als Mitgift geben; — córkę za kogo seine Tochter an jmndn verheiraten; — córkę za żonę die Tochter zur Frau geben; — na szpital, na kościół dem Krankenhaus, der Kirche spenden; (sprichw.) kto rano wstaje, temu Pan Bóg -je Morgenstunde hat Gold im Munde; 2) (= odważać, ręczyć czem za co) hingeben, aufopfern; gotówbym — życie za niego, za to ich bin bereit mein Leben für ihn aufzuopfern, dafür hinzugeben; dałbym sobie oko wyłupić, jeśli to nie prawda ich würde mir ein Auge ausreißen lassen, ich lasse mir ein Auge ausreißen, wenn es nicht wahr ist; — głowę seinen Kopf zum Pfande setzen; — życie sein Leben lassen, verlieren; 3) — na borg, na kredyt auf Borg, auf Credit geben; — w zastaw zum Pfand geben; — na zastaw auf Pfand geben; — na weksel auf Wechsel geben; 4) (im Handel) ile -łeś za książkę wie viel hast du für das Buch gegeben? bezahlt? wie theuer hast du das Buch gekauft? — co za co für etw. geben, zahlen; co —, to — geben, was man nur verlangt, es mag kosten, was es will; kupujący -je der Käufer bietet, zahlt, gibt; sprzedający -je za jaką cenę der Verkäufer gibt, überläßt für einen gewissen Preis; -wał mi za powóz trzysta złotych er bot mir für den Wagen dreihundert Gulden; — na co worauf verwenden; 5) (= kazać co zrobić) befehlen, veranstalten, lassen, machen lassen; — sobie suknię zrobić sich ein Kleid machen lassen; któremu krawcowi -jesz suknie robić? von welchem Schneider läßt du dir deine Kleider verfertigen? — rękopis do druku die Handschrift drucken lassen; 6) — komu obiad, kolacyę jmndm ein Mittagbrot, Vesperbrot geben; — na stół (potrawy) das Essen anrichten, auftragen; — obiad dla kogo jmndm zu Ehre ein Mittagmahl geben; — bankiet ein Gastmahl geben; dziś -je herbatę z tańcami heute gibt er eine Tanzunterhaltung; raz w tydzień -je koncert, a dwa razy operę einmal in der Woche gibt er Concert, und zweimal läßt er Opern aufführen; — ognia Feuer geben, losfeuern, schießen, eine Salve geben; — karty die Karten geben; — tył nieprzyjacielowi dem Feinde den Rücken wenden; opór — Widerstand leisten; — ucho komu jmndm Gehör geben; 7) (= wyrzec, powiedzieć) — słowo na co sein Wort, Ehrenwort worauf geben; — przyrzeczenie, pozwolenie ein Versprechen, die Erlaubnis geben; — posłuchanie Audienz ertheilen; — napomnienie, naganę eine Ermahnung, einen Verweis geben; — komu naganę jmndn rügen; — komu dobre słowo jmndm ein gutes Wort geben; 8) (= pozwolić, dozwolić, zostawić) lassen, erlauben; nie — komu wyjść krokiem z domu jmndm nicht erlauben einen Schritt aus dem Hause zu thun; — komu pokój jmndn in Ruhe lassen, nicht stören; daj mu pokój! lass ihn zufrieden! — czemu pokój etwas (sein) lassen, von etwas ablassen; — pokój książkom, robocie, gniewowi die Bücher, die Arbeit, den Zorn lassen; daj sobie z tem pokój! lass das (bleiben)! 9) (= zadać cios, uderzyć) — komu w skórę, w twarz, jmndm Prügel, jmndm eine Ohrfeige geben; — komu pięć batów jmndm fünf Hiebe geben; — w gębę, po uchu jmndm eins aufs Maul, hinter die Ohren geben; 10) daj Boże! Gott gebe! gebe Gott! wollte Gott! nie daj Boże! Gott verhüte, G. behüte! Gott lasse es nicht geschehen! daj ci Boże zdrowie! Gott lasse es dir wohl bekommen! daj Boże szczęście! Glück zu! jeśli Bóg da! so Gott will! wenn Gott will! 11) — przykład z siebie an sich (durch sich) ein Beispiel geben, für andere ein Beispiel sein; zboże -je wiele mąki das Getreide gibt viel Mehl; — pomoc Hilfe leisten; -jmy na to nehmen wir an, setzen wir den Fall; dam ja ci! ich werde dir schon geben! nimm dich inacht! hüte dich, sei auf deiner Hut! da on tobie, gdy się o tem dowie! weh dir, wenn er's erfährt! dam ja ci, poznasz, z kim masz sprawę! na, dir will ich helfen, du sollst sehen, mit wem du (es) zu thun hast! — syna do nauki, na naukę einen Sohn in den Unterricht, in die Lehre geben; daj go Bogu! daß ihn der liebe Gott! daj go katu! daß ihn der Henker! -łbym sobie! da

würde ich ſchön ankommen! — rękę na co ſeine Hand darauf geben, etwas mit Handſchlag verſprechen; — komu pierwszeństwo jmndm den Vorrang laſſen, den Vorzug geben; — głos na kogo auf jmndn ſtimmen; — komu radę jmndm rathen, ihm einen Rath geben; — czemu radę Rath für etw. ſchaffen; nie mogę już sobie — z tem rady dafür weiß ich keinen Rath mehr; dam ja już sobie z tem radę ich will ſchon Rath ſchaffen, daſs; — komu znać jmndm zu wiſſen thun, jmndn wiſſen laſſen; — komu do poznania jmndm zu erkennen geben; — do zrozumienia zu verſtehen geben; -wać lekcye Stunden geben, Unterricht ertheilen; — sposób ein Mittel an die Hand geben; — za wygraną, za przegraną das Spiel gewonnen, verloren geben; — list do kogo ein Schreiben an jmndn erlaſſen; 12) — bajcę pod farbę (= zaprawiać) grundieren; dać skórę (= zapuszczać) einlaſſen (Gerberei); II. -wać się, *vr. imperf.*, dać się, *vr. perf.* ſich laſſen; to się da zrobić das läſst ſich thun, machen; dał się do tego namówić er ließ ſich dazu bereden; nieszczególne to wino, ale -je się pić es iſt kein beſonderer Wein, aber er läſst ſich trinken; -je się jeść es läſst ſich eſſen; nie da ci się uprosić, oszukać er wird ſich von dir nicht erbitten laſſen, hinters Licht führen laſſen; — się komu jmndm nicht gewachſen ſein; on ci się nie da er wird ſich von dir nicht bezwingen laſſen, er wird dir nicht pariren; on się i trzem nie da er kann es allein mit dreien aufnehmen; nie daj się! laſs dich nicht unterkriegen! vertheidige dich tapfer!

Dawanie, -nia, *sn.* das (öftere) Geben; — taktu Tactgeben *n.*; — potraw Gang *m.* der Speiſen; — bajcy pod farbę (= zaprawianie) Grundieren *n.* (Gerberei).

Dawca, -y, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Geber *m.*, Spender *m.*

Dawczyni, -ni, -nią, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Geberin *f.*, Spenderin *f.*

Dawien, *adi.*: z dawien dawna lange, ſeit langer Zeit, längſt, von unvordenklichen Zeiten her.

Dawniutki, Dawniuteńki, *adi., dim.* v. Dawny, ſeit ſehr lange her.

Dawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Doſis *f.*, Portion *f.*, beſond. Arzeneigabe *f.*, Gabe *f.*

Dawniej, *adv.* 1) *comp.* v. Dawno; 2) einſt, früher, vordem, ehemals.

Dawno, *adv.*, *compar.* dawniej, *superlat.* najdawniej, lange, von langer Zeit her, ſeit langer Zeit; jak —? wie lange? ſeit wann? już — poszedł er iſt ſchon lange weg, es iſt ſchon lange, daſs er weg iſt; — go już nie widziałem ich habe ihn ſchon lange nicht geſehen; czego sobie — życzyłem, dziś mi się dopiero dostało was ich ſchon lange wünſchte, wurde mir erſt heute zutheil; jużem to — przepowiedział ich habe das ſchon längſt vorhergeſagt; od -wna czekam na ciebie ſeit langer Zeit warte ich auf dich; niedawno unlängſt; ja tu -wniej jestem niż ty ich bin hier länger, ſeit längerer Zeit als du; ja tu najdawniej czekam ich warte hier am längſten; od jak dawna? ſeit wie lange, ſeit wann? -wnoż temu? iſt's ſchon lange her?

Dawność, -ści, *sf.* Länge *f.* der Zeit; — wojny Länge des Krieges; — rodu das Alter des Geſchlechtes; — w prawie Verjährung *f.*

Dawnozwierz, -a, *sm.* Paläotherium *n.* (lat. palaeotherium, eine urweltliche Thiergattung).

Dawny, *adi.*, *compar.* dawniejszy, *superl.* najdawniejszy, 1) lange vergangen, alt, von alten Zeiten her; -wne czasy alte Zeiten; od -go czasu ſeit lange her, ſeit langer Zeit her; -wne przysłowie ein altes Sprichwort; -wna familia, szlachta eine alte Familie, ein alter Adel; -wny obyczaj eine alte Sitte; po -mu nach alter Sitte, nach alter Art, nach altem Brauch (Herkommen); podług -go zwyczaju wie es herkömmlich iſt; — to zwyczaj es iſt ſo herkömmlich; on zawsze po -mu postępuje er bleibt immer beim alten; 2) (= były) geweſen, ehemalig, weiland; — kanclerz der ehemalige Kanzler; — oficer ein geweſener Officier.

Dąb, dębu, *sm.* 1) Eiche *f.*, Eichenbaum *m.* (lat. quercus robur); — szypułkowy Stieleiche *f.*, Edeleiche *f.* (lat. quercus pedunculata); — korkowy Korkeiche (lat. quercus suber); — pospolity, zimowy Steineiche, Wintereiche; 2) (= drzewo dębowe) Eichenholz *n.*; 3) (bildl.) włosy stanęły mi -bem die Haare ſtanden mir zu Berge; chłop jak — ein Mann ſo ſtark, ſo groß wie eine Eiche; baumlanger, baumſtarker Kerl; -ba stanąć ſich bäumen (vom Pferde).

Dąbek, -bka, *sm.* eine kleine, junge Eiche.

Dąbień, -bnia, *sm.* Eichenknüttel *m.*

Dąbrowa, -y, *sf.* 1) Eichenwald *m.*, Eichwald *m.*, Eichengehölz *n.*; 2) ein Feld, auf dem einſt ein Eichenwald wuchs.

Dąbrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Günſel *m.*; — rozłogowa der kriechende Günſel od. der blaue Kuckuck (lat. ajuga reptans).

Dąć, dmę, dmiesz, dmij, dąłem, 1) *vn. imperf.* blaſen, wehen; — na ogień ins Feuer blaſen; (bildl.) — w co auf etw. ſtolz ſein, ſich mit etw. brüſten, blähen, mit etw. dick thun; — w co in etw. hineinblaſen; 2) — się, *vn. imperf.* ſich aufblähen, ſich ſtolz aufblaſen; 3) *va. imperf.* etwas blaſen, durch Blaſen verfertigen; — szkło Glas blaſen.

Dąsać się, -sam się, -sałem się, *vn. imperf.* ſchmollen, na kogo mit jmndm; unwillig ſein auf jmndn; — na co verdrießlich, unwillig ſein über etw., etw. mit Unwillen auf-

nehmen; przestań się — laſs das Schmollen.

Dąsy, -sów, *s. pl. tant.* Schmollen *n.*, Unwille *m.*

Dążenie, -nia, *n.* Streben *n*; — do celu die Verfolgung eines Ziels; — ciał do środka das Streben der Körper nach der Mitte, Centripetalkraft *f.*

Dążność, -ści, *sf.* Streben *n.*, Beſtreben *n.*, Tendenz *f.*; zbrodnicze -ści jakiego pisma frevelhafte Tendenzen einer Schrift.

Dążyć, -żę, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* wohin eilen; wornach ſtreben, trachten; — do celu ſein Ziel verfolgen, zu erreichen ſuchen.

Dbać, dbam, dbałem, *vn. imperf.* o kogo, o co ſich um jmndn, um etw. kümmern, auf etw. achten, auf etw. Rückſicht nehmen, für etw. Sorge tragen; ja nie dbam o niego, o to ich bekümmere mich um ihn gar nicht, ich mache mir gar nichts daraus; o to najmniej dbam das iſt meine geringſte Sorge; on o nic nie dba ihm iſt alles gleichgiltig, er achtet auf nichts.

Dbałość, -ści, *sf.* Achtſamkeit *f.*, Sorgfalt *f.*; — o co Sorge für etw.

Dbały, *adi.*, **Dbale**, *adv.* achtſam, Sorge tragend, ſorgſam, beſorgt; achtend auf etw.

Debankować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* debankieren, die Bank ſprengen (im Spiel).

Debarkacya, -cyi, -cyę, *sf.* Debarcage *f.* (frz.), Ausladen *n.*, Abladen *n.*

Debata, -y, *sf.* = rozprawa, Debatte *f.*, Streit *m.*, Wortwechſel *m.*, Verhandlungen *f. pl.*

Debatować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* = rozprawiać, debattieren, für od. wider eine Sache ſprechen; verhandeln.

Debit, -u, *sm.* Debit *n.*, Abſatz *m.*, Verkauf *m.*, Vertrieb *m.*; = odbyt; przedaż.

Debitant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Verkäufer *m.* im Kleinen, Verſchleißer *m.*, Krämer *m.*

Debitować, -tuję, *va. imperf.* 1) verſchleißen, verkaufen, vertreiben; 2) ins Debet ſchreiben, belaſten.

Debiut, -u, *sm.* Debüt *n.* (frz.), erſtes Auftreten auf der Bühne, Antrittsrolle *f.*

Debiutant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Debütant *m.*, Anfänger *m.*, zum erſtenmale auftretender Schauſpieler.

Debiutantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Debütante *f.* (frz.), Anfängerin *f.*, zum erſtenmale auftretende Schauſpielerin.

Debiutować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* debütieren, beginnen, zum erſtenmale auf der Bühne auftreten.

Deboszerya, -ryi, -ryę, *sf.* Ausſchweifung *f.*; = rozpusta.

Deboszować, -szuję, -szowałem, *vn. imperf.* debauchieren (frz., ſpr.: deboſchieren), liederliches Leben führen = żyć rozwiozle.

Debra, -y, *pl.* -bry, debr, *sf.* enge Schlucht.

December, -bra, *sm.* December *m.*, Wintermonat *m.* = grudzień.

Decemwir, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Decemvir *m.*, Obrigkeit im alten Rom.

Decemwirat, -u, *sm.* Decemvirat *n.*, Zehnherrſchaft *f.*; Amt *n.*, Würde *f.* eines altrömiſchen Decemvir.

Deces, -u, *sm.* Verrechnung *f.*, Irrthum *m.*, Verſtoß *m.*; wpaść w — ſich verrechnen.

Dech, tchu, tchowi, *sm.* Athem *m.*; stracić — den Athem verlieren, athemlos werden; tak biedz, że aż się dech straciło ſich athemlos od. außer Athem laufen; prędkie czytanie tchu mnie pozbawiło das ſchnelle Leſen hat mich außer Athem gebracht; póki tchu stanie, do ostatniego tchu bis zum letzten Athemzuge, bis zum letzten Hauch; jednym tchem in einem Athem, in einem Zuge; co tchu, co tchu staje in vollem Athem; auf's ſchnellſte, blitzſchnell, in größter Eile, eilends; nie mogę tchu dostać ich kann nicht zu Athem kommen; bez tchu athemlos.

Decydować, -duję, -dowałem, 1) *vn. imperf.* entſcheiden; den Ausſpruch thun, o czem etw. oder über etw.; o tem senat ma prawo — das Recht hierüber zu entſcheiden ſteht dem Senat zu; to będzie — o wygranej das wird den Sieg entſcheiden, das wird dem Siege den Ausſchlag, die Entſcheidung geben; -jący entſcheidend, Entſcheidungs-; 2) — się, *vn. imperf.* ſich entſcheiden, ſich entſchließen, einen Entſchluſs faſſen; on nie umie się prędko — er kann keinen raſchen Entſchluſs faſſen.

Decydująco, *adv.* auf entſcheidende Weiſe, entſchieden.

Decygram, -a, *sm.* Decigramm *n.* [*m.* (*n.*).

Decylitr, -a, *sm.* Deciliter

Decymalny, *adi.* decimal; = dziesiętny, dziesiątkowy.

Decymetr, -a, *sm.* Decimeter *n.* (*m.*).

Decyzya, -zyi, -zyę, *sf.* Entſcheidung *f.*, Ausſpruch *m.*, Urtheilsſpruch *m.*; oddać co pod czyją -zyę etw. der Entſcheidung od. dem Ausſpruche jmnds überlaſſen; już zapadła — es iſt ſchon entſchieden; to zależy od jego -zyi das hängt von ſeiner Entſch. ab, das hängt davon ab, wie er die Sache entſcheiden wird, er hat das Recht hierüber zu entſcheiden; = rozstrzygnięcie, postanowienie.

Dedukcya, -cyi, -cyę, *sf.* Deduction *f.*, Beweisführung *f.*, Begründung *f.*; = wywód.

Dedykacya, -cyi, -cyę, *sf.* Zueignung *f.*, Widmung *f.* (einer Schrift); Zueignungsſchrift *f.*

Dedykować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* zueignen, widmen (ein Buch, eine Schrift); = poświęcić.

Defekt, -u, *sm.*, *dim.* **Defekcik**, -u, *sm.* 1) (= brak, niedostatek) Defect *m.*, Mangel *m.*, Abgang *m.*; wpaść w — einen Defect machen; dla pokrycia -ktu um den Abgang zu decken; = Deficyt; 2) (= wada, przywara) Gebrechen *n.*, Fehler *m.*, Man-

gel *m.*, Übel *n.*; nie wyjdzie z tego -ktu er wird von dieſer Krankheit nicht geneſen; 3) (im Handel) Ausſchußware *f.*, Ausſchuß *m.*

Defektowy, *adi.* 1) (= niezupełny) Defect-, defect, unvollſtändig; arkusz — ein fehlender od. Ergänzungsbogen; egzemplarz — defectes Exemplar *n.*; 2) (= chory) Krankheits-, krank.

Deficyt, -u, *sm.* Deficit *n.*, Mangel *m.*, Abgang *m.*, Ausfall *m.*; pokazało się trzy tysiące -tu es hat ſich ein Deficit von dreitauſend Gulden gezeigt.

Defilada, -y, *sf.* Defilierung *f.*, Defilade *f.*

Defilować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* defilieren.

Definicya, -cyi, -cyę, *sf.* Definition *f.*, Erklärung *f.*, Beſtimmung *f.* eines Begriffs; = określenie.

Definiować, -niuję, -niowałem, *va. imperf.* definieren, beſtimmen, feſtſetzen, erklären, den Inhalt eines Begriffes feſtſtellen.

Definitor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Definitor *m.*, Ordensrath *m.*, der geiſtliche Rath im Franciscanerorden.

Definitywny, *adi.*, **Definitywnie**, *adv.* definitiv, endgiltig, entſcheidend, beſtimmt.

Deformacya, -cyi, -cyę, *sf.* Entſtellung *f.*

Defraudacya, -cyi, -cyę, *sf.* Betrug *m.*, Unterſchleif *m.*, Veruntreuung *f*; = sprzeniewierzenie.

Defraudacyjny, *adi.* Defraudations-.

Defraudant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Defraudant *m.*, Betrüger *m.*

Defraudować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* defraudieren, veruntreuen.

Degeneracya, -cyi, -cyę, *sf.* Degeneration *f.*, Ausartung *f.*; = zwyrodnienie.

Degenerować się, -ruję się, -rowałem się, *vn. imperf.* degenerieren, ausarten, abarten.

Degradacya, -cyi, -cyę, *sf.* Degradation *f.*, Entſetzung *f.*; Herabſetzung *f.* eines Militäriſten um einen Grad; Erniedrigung *f.*; = obniżenie; złożenie z urzędu.

Degradować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* degradieren, herabſetzen; im Range erniedrigen.

Deista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Deiſt *m.*, der an einen nicht geoffenbarten Gott glaubt.

Deizm, -u, *sm.* Deismus *m.*, Glaube an Gott aus Vernunftsgründen.

Deka, -i, *sf.* 1) Decke *f.*, Pferdedecke (na konia), Satteldecke (pod siodło); 2) Decke eines muſikaliſchen Inſtrumentes; — wierzchnia die obere Decke; — spodnia Reſonanzboden *m.*; 3) — piersiowa Bruſtbein *n.*, Bruſtknochen *m.*

Dekada, -y, *sf.* Dekade *f.*, eine Geſammtheit von zehn z. B. Büchern, Tagen.

Dekagram, -a, *sm.* Dekagramm *n.*

Dekalitr, -a, *sm.* Dekaliter *m.* (*n.*).

Dekalog, -u, *sm.* Dekalog *m.*, die zehn Gebote.

Dekametr, -a, *sm.* Dekameter *n.* (*m.*).

Dekanalny, *adi.* Decanats-, das Decanat betreffend, dem Decanat gehörig.

Dekanat, -u, *sm.* Decanat *n.*; Decanswürde *f.*

Dekarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, Dachdecker *m.*

Dekatyzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* = Stępować, Kutnerować.

Deklamacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Declamation *f.*, Declamieren *n.*, Vortragskunſt *f.*; der kunſtmäßige Vortrag; 2) leerer Wortſchwall, armſeliges Wortgepränge, prunkvolle Zungendreſcherei.

Deklamacyjny, *adi.* declamatoriſch.

Deklamator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* 1) Declamator *m.*, Redekünſtler *m.*; 2) Prunkredner *m.*, hochtrabender, ſchwülſtiger Redner.

Deklamatorski, *adi.* 1) declamatoriſch, kunſtredneriſch; 2) prunkredneriſch, pomphaft, ſchwülſtig.

Deklamować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* 1) declamieren, kunſtgemäß, feierlich vortragen; 2) ſchwülſtig oder pomphaft reden, vortragen.

Deklamowanie, -nia, *sn.* = Deklamacya.

Deklaracya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Declaration *f.*, Bekanntmachung *f.*, Angabe *f.*, Erklärung *f.*; publiczna — öffentliche Erklärung; podług -cyi laut Angabe (Handel und Zollweſen); = zeznanie, oświadczenie; 2) Antrag *m.*, beſonders Heiratsantrag; już po -cyi der Antrag iſt ſchon gemacht; -cyę jego przyjęto dobrze ſein Antrag iſt gut aufgenommen worden; po -cyi cofnął się nachdem er den Heiratsantrag vorgebracht hatte, trat er zurück; = oświadczyny.

Deklarent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = Oświadczyciel.

Deklarować, -ruję, -rowałem, 1) *va. imperf.* declarieren, eine Declaration machen, abgeben, erklären; 2) — się, *vn. imperf.* ſich worüber erklären.

Deklinacya, -cyi, -cyę, *sf.* Declination *f.*; 1) Abänderung *f.* eines Redetheils durch die verſchiedenen Biegungsfälle; 2) Abweichung *f.* eines Geſtirns vom Äquator; — igły magnetycznej Declination der Magnetnadel; = odmienianie; zboczenie.

Deklinować, -nuję, -nowałem, *va.* und *vn. imperf.* declinieren, abändern; (von der Magnetnadel) abweichen, declinieren; = odmieniać; zbaczać.

Deko, -a, *sn.*, *dim.* **Deczko**, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.* Deckel *m.*; = Przykrywa.

Dekokt, -u, *sm.*, *dim.* **Dekokcik**, -u, *sm.* = odwar, Decoct *n.*, Abſud *m.*, abgekochter Trank, Kräutertrank *m.*; — chinowy ein Abſud von Chinarinde.

Dekoloryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Entfärbung *f.*, Erbleichen *n.*

Dekoncertować, -tuję, -towałem, 1) *va. imperf.* aus

der Faſſung bringen, verwirren, verblüffen; 2) — się, *vn. imperf.* aus der Faſſung gerathen; = zbić kogo z tropu; mieszać się.

Dekoracya, -cyi, -cyę, *sf.* Decoration *f.*; 1) Verzierung *f.*, Auszierung *f.* von Gegenſtänden, Räumlichkeiten; Ausſchmückung *f.*; — wewnętrzna Innendecoration; — sceniczna Bühnendecoration; 2) Orden *m.*, Ehrenzeichen *n.*; — wojenna Kriegsdecoration.

Dekoracyjny, *adi.* Decorations-, Ausſchmückungs-, Verzierungs-.

Dekorator, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), -rów, *sm.* Decorateur *m.*

Dekorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = przystrajać, zdobić, decorieren, verzieren, ſchmücken.

Dekret, -u, *pl.* -ta (-ty), -tów, *sm.*, *dim.* **Dekrecik**, -u, *sm.* = wyrok, postanowienie, Decret *n.*, Urtheil *n.*, Rechtsſpruch *m.*; Erlaſs *m.*, Beſcheid *m.*; — nominacyjny Anſtellungsdecret; — potępiający Verdammungsurtheil; — wydać das Urtheil fällen; einen Beſcheid erlaſſen.

Dekretały, -łów, *s. pl. tant.* Decretalien, päpſtliche Erläſſe *m. pl.* oder Urtheile *n. pl.*

Dekretować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* decretieren, entſcheiden, den richterlichen Ausſpruch thun.

Dekretowy, *adi.* Decrets-; einen Erlaſs, ein Urtheil betreffend.

Dekstryna, -y, *sf.* Dextrin *n.*, Stärkegummi *n.*

Dekuryon, -a, *pl.* -nowie, *sm.* Decurio *m.*, Vorſteher einer Decurie; = dziesiętnik.

Delacya, -cyi, -cyę, *sf.* Anzeige *f.* bei der Obrigkeit, Denunciation *f.*, Angeberei *f.*; = oskarzenie, doniesienie tajemne.

Delator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Ankläger *m.*, Angeber *m.*, Denunciant *m.*; = donosiciel.

Delatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Anklägerin *f.*, Angeberin *f.*; Denunciantin *f.* = donosicielka.

Delatorstwo, -a, *sn.* Angeberei *f.*; = donosicielstwo.

Delegacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Delegation *f.*; Abſendung *f.*, Abordnung *f.* mehrerer Perſonen, Deputation *f.*; 2) Delegierte *m. pl.*, Delegiertenverſammlung *f.*, die Abgeordneten, Deputierten.

Delegować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* delegieren, abordnen, abſenden; = wysłać, wyznaczyć.

Delektować się, -ktuję się, -ktowałem się, *vr. imperf.* ſich ergötzen, ſich beluſtigen; = rozkoszować się.

Delfin, -a, *sm.* 1) Delphin *m.*; — właściwy echter Delphin (lat. delphinus delpis); — czarny Schwarz- od. Rottenwal *m.* (lat. delph. globiceps); 2) (ehemals) franzöſiſcher Kronprinz, dauphin.

Delfina, -y, *sf.* (ehemals) Gemahlin *f.* des Kronprinzen von Frankreich, dauphine.

Delfinian, -u, *sm.* Delphinſäure *f.* (lat. delphinas, phocenas).

Delfinina, -y, *sf.* Delphinin *n.*, ein in den Samenkörnern des Ritterſporns (lat. delphinium) befindliches Pflanzenſalz.

Delfinowate, -tych, *sm. pl.* Delphine *m. pl.*

Deliberacya, -cyi, -cyę, *sf.* = namysł, narada, rozwaga.

Deliberować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* = naradzać się, rozważać.

Delia, -lii, -lię, *sf.* ein weiter Mantel (beſonders Pelzmantel) ohne Pelerine, mit langen bis an die Erde herabhängenden Ärmeln.

Delicye, -cyi, *s. pl. tant.* eine Delicateſſe, eine delicate, ſchmackhafte Speiſe, Leckerbiſſen *m.*; (bildl.) Wonne *f.*, Freude *f.*, großes, wahres Vergnügen; — miałem u niego ich hatte meine Bequemlichkeit bei ihm, ich hatte bei ihm gute Tage, ein gutes vergnügtes Leben.

Delikacik, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Weichling *m.*, Zärtling *m.*; 2) (= smakosz) Lecker *m.*

Delikatesy, -sów, *s. pl. tant.* Leckerbiſſen *m. pl.*; Delicateſſen *f. pl.*; handel -sów Delicateſſenhandlung *f.*

Delikatnie, *adv.* 1) delicat, fein; 2) — obchodzić się z kim zart, mit Schonung jmndn behandeln; — czuć zart fühlen; — dotknąć się czego zart berühren; 3) zbyt — kogo chować zu zärtlich, zu weichlich, delicat jmndn erziehen.

Delikatniś, -sia, *sm.* = Delikacik.

Delikatność, -ści, *sf.* 1) Delicateſſe *f.*; — skórki, roboty Feinheit *f.*, Zartheit *f.* der Haut, einer Arbeit; 2) — gustu Feinheit des Geſchmacks; — uczuć Zartgefühl *n.*; 3) — w obejściu Feinheit *f.* im Betragen, Zärtlichkeit *f.*, Höflichkeit *f.*; Artigkeit *f.*; — wobec innych ludzi zuvorkommendes, rückſichtsvolles Benehmen gegen andere; z -ścią kogo strofować jmndm auf eine feine Art, mit Schonung einen Verweis geben; człowiek bez wszelkiej -katności ein roher, unhöflicher Menſch, ein Mann, dem Feinheit im Betragen fremd iſt; 4) (= rozpieszczenie) Weichlichkeit *f.*

Delikatny, *adi.* 1) zart; — głos, zarte Stimme; — kwiat zarte Blume; -tne zdrowie zarte Geſundheit; -tne uczucie zartes, feines Gefühl; człowiek z -tnem uczuciem ein zartfühlender Menſch; 2) fein; -tne sukno feines Tuch; -tna robota feine Arbeit; 3) höflich, artig, ſchonend; delicat, miſslich, kitzlich, heikel; — list ein höflicher, mit vieler Schonung geſchriebener Brief; -tna odpowiedź eine artige, ſchonende Antwort; to -tna sprawa das iſt eine delicate, miſsliche, kitzliche, heikle Sache; (von Speiſen) delicat, lecker, wohl ſchmeckend; o to -tna gębusia! das Maul iſt ihm locker, er hat ein lockeres Maul! er iſt ein Leckermaul, Leckermäulchen; -tne potrawy Leckereien *f. pl.*,

Leckerbissen *m. pl.*; 4) (von Personen) -tne dziecko zartes, schwaches, zärtliches Kind, ein Kind von zartem Körperbau; taki — człowiek! ein so weichlicher Mensch! ein solcher Weichling!

Delikwent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Delinquent *m.*, Verbrecher *m.*; = przestępca.

Delikwentka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Verbrecherin *f.*; = przestępczyni.

Delirium, *s. singul. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, *sn.* Rasen *n.*, sowohl in Ideen als in Handlungen, als Psychose identisch mit Manie, dabei symptomatisches Irrereden, Phantasieren = bredzenie, obłęd; — tremens Säuferwahnsinn *m.*, obłęd opilczy.

Delirujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *adi.* Delierierender *m.*

Delta, -y, *sf.* Delta *n.*, von zwei Flussarmen beim Münden in einen See oder ins Meer gebildete Insel, Deltaland *n.*

Deltowy, *adi.* Delta-, deltaförmig; mięśń — Deltamuskel *m.* (lat. musculus deltoideus).

Demagog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Demagog *m.*, Volksführer *m.*; Wühler *m.*, Volksverführer *m.*; Aufhetzer *m.*, Aufwiegler *m.*

Demagogia, -gii, -gię, *sf.* Demagogie *f.*, Wühlerei *f.*, Aufhetzung *f.*

Demagogiczny, *adi.*, **Demagogicznie**, *adv.* demagogisch; volksverführend, wühlerisch.

Demagogizm, -u, *sm.* Demagogismus *m.*, Wesen *n.*, Treiben *n.*, Herrschaft *f.* der Demagogen.

Demarkacya, -cyi, -cyę, *sf.* Demarcation *f.*, Abgrenzung *f.*; = odgraniczenie.

Demarkacyjny, *adi.* Demarcations-; linia -na Demarcationslinie *f.*, Scheidelinie, Grenzlinie.

Demaskować, -kuję, -kowałem, und — się, *va.* und *vr. imperf.* (sich) demaskieren, die Maske ablegen, (wörtl. und bildl.) entlarven.

Demencya, -cyi, -cyę, *sf.* Geistesabwesenheit *f.*, Wahnsinn *m.*, Raserei *f.*, Wahnwitz *m.*; = szaleństwo.

Dementować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* dementieren, in Abrede stellen; ableugnen, verleugnen; = zaprzeczyć.

Demesz, -a, *sm.*, **Demeszka**, -i, *sf.* Damascenerklinge *f.*

Demeszkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* damascieren, mit Gold und Silber auslegen.

Demobilizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Demobilisation *f.*, Versetzung eines Kriegsheeres auf den Friedensfuß, Abrüstung *f.*; = rozbrojenie.

Demokracya, -cyi, -cyę, *sf.* Demokratie *f.*, Volksherrschaft *f.*; = gminowładztwo.

Demokracki, *adi.*, **po demokracku**, *adv.* = Demokratyczny, Demokratycznie.

Demokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Demokrat *m.*, Anhänger *m.* der Demokratie, ein demokratisch gesinnter Mensch.

Demokratka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Demokratin *f.*, eine demokratisch gesinnte Frau.

Demokratyczny, *adi.*, **Demokratycznie**, *adv.* demokratisch.

Demokratyzm, -u, *sm.* Demokratismus *m.*, demokratische Gesinnung.

Demon, -a, *sm.* Dämon *m.*, Geist *m.* (guter od. böser).

Demoniczny, *adi.*, **Demonicznie**, *adv.* dämonisch.

Demonologia, -gii, -gię, *sf.* Dämonologie *f.*, Dämonenlehre *f.*

Demonomania, -nii, -nię, *sf.* Dämonomanie *f.*, Gespensterglaube *m.*, Gespensterfurcht *f.*

Demonstracya, -cyi, -cyę, *sf.* Demonstration *f.*; 1) (= dowodzenie) Beweisführung *f.*, Beweis *m.*, Darlegung *f.* durch Gründe ꝛc.; 2) anschaulicher Lehrvortrag; 3) thatsächliche Kundgebung einer Gesinnung.

Demonstracyjny, *adiec.*, **Demonstracyjnie**, *adv.* Demonstrations-; demonstrativ, beweisend, hinweisend.

Demonstrować, -struję, -strowałem, *va. imperf.* demonstrieren, augenscheinlich darthun (ad oculos), beweisen; zeigen.

Demontować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* demontieren, ein feindliches Geschütz fürs Gefecht außer Stand setzen, kampfunfähig machen.

Demoralizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Demoralisation *f.*, Entsittlichung *f.*, Sittenverderbnis *f.*

Demoralizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* demoralisieren, entsittlichen; entmuthigen.

Dendera, Denderewa, -y, *sf.* = Bieluń pospolity.

Dendrolit, -u, *sm.* Dendrolith *m.*, versteinerter Baum.

Dendrologia, -gii, -gię, *sf.* Dendrologie *f.*, Baumkunde *f.*, Baumlehre *f.*

Dendrometr, -a, *sm.* Dendrometer *n.* (*m.*), Baummesser *m.*

Dendrometrya, -ryi, -ryę, *sf.* Dendrometrie *f.*, Baummessung *f.*

Dendryczny, *adi.* = krzewiasty, dendritisch, baumförmig (von manchen Mineralien).

Dendryt, -u, *sm.* Dendrit *m.*, Baumstein *m.*, Stein mit Abbildungen von Bäumen, Sträuchern.

Denerwować, -wuję, -wowałem, *va. imperf.* = rozdrażniać, aufbringen, reizen, aufregen.

Denko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.*, *dim.* v. Dno, 1) der kleine Boden eines Gefäßes, Unterlage *f.* zu etwas; 2) der obere Theil, Boden eines Hutes; kapelusz z głębokiem -kiem der Hut mit einem tiefen Kopfe; 3) (= pokrywka) Deckel *m.*, Deckelchen *n.*; 4) — zderzakowe (buforowe), zapora Bufferplatte *f.* (Eisenbahnw.).

Denkówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Klappholz *n.*, Daubenholz *n.*

Denniak, -a, *sm.* 1) unterste Bank einer Eisenerz-

ſchicht (Bergw.); 2) Sandſteingewächs *n.* in Knochen.

Dennica, -y, *sf.* das Bodenbrett am Wagen, Fußbodenbrett *n.*

Dennik, -a, *sm.* Zugloch *n*, Zündgaſſe *f.* (Bergw.).

Dennopręcikowy, *adi.* = Wielopręcikowy.

Denność, -ści, *sf.* Arthritis *f.*, Gicht *f.*

Denny, *adi* : 1) -na woda Grundwaſſer *n.* (Bergw.); 2) gichtiſch.

Dentura, -y, *sf.* Zähne *m. pl.*: Zahnreihe *f.*, Gebiſs *n.*

Dentysta, -ty, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Zahnarzt *m.*, Dentiſt *m.*

Dentystyczny, *adi.* dentiſtiſch, zahnärztlich.

Dentystyka, -i, *sf.* Dentiſtik *f.*, Zahnheilkunde *f.*, Zahnarzneikunſt *f.*

Denuncyacya, -cyi, -cyę, *sf.* Denunciation *f.*, Anzeige *f.*, Angabe *f.*; = doniesienie.

Denuncyant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Denunciant *m.*, Angeber *m.*, Anzeiger = donosiciel.

Denuncyować, -cyuję, -cyowałem, *va. imperf.* denuncieren, bei einer Behörde anzeigen, angeben.

Deontologia, -gii, -gię, *sf.* Deontologie *f.*, Pflichtenlehre *f.*

Departament, -u, *pl.* -ty (-ta), *sm.* Departement *n.* (frz.); 1) (= obwód) Landesbezirk *m.*; Provinz *f.* (Gegenſatz: Paris); 2) (= wydział) Verwaltungsbezirk *m.*; 3) Fach *n.*, Geſchäftsfach *n.*, Verwaltungsfach *n.*

Departamentowy, *adi.* Departements-, Kreis-, Fach-.

Departycya, -cyi, -cyę, *sf.* = rozdzielenie, Abtheilung *f.*, Vertheilung *f.*

Dependencya, -cyi, -cyę, *sf.* = Zależność, Zawisłość.

Dependent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*: — adwokacki Concipient *m.*; Advocaturscandidat *m.*; — notaryalny Notariatscandidat *m.*

Dependować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* die Stelle eines Advocaturs- oder Notariatscandidaten bekleiden.

Depesza, -y, *sf.* Depeſche *f.*, Telegramm *n.*

Depka, -i, *sf.* ein ſpitziges Leiſtenhölzchen.

Deponent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Deponent *m.*; 1) (= świadek) Zeuge *m.*, Ausſagender; 2) (= składający) Hinterleger *m.*, der etw. in Verwahrung gibt.

Deponować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* deponieren; 1) ausſagen, zeugen; 2) hinterlegen, in Verwahrung geben.

Depopularyzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Verluſt *m.* der Popularität.

Depopularyzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.*, — się, *vr. imperf.* dem Volke entfremden, der Volksgunſt berauben, jmndn unpopulär machen; ſich die Volksgunſt verſcherzen, der Volksgunſt verluſtig gehen.

Deportacya, -cyi, -cyę, *sf.* Deportation *f.*, Fortſchaffung *f.* an einen Strafort im Auslande, Landesverweiſung *f.*; = wywiezienie, wydalenie z kraju, zesłanie, zsyłka.

Deportacyjny, *adi.* Deportations-.

Deportować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* deportieren, jmndn zur Strafe wohin außer Landes ſchaffen; = zsyłać.

Depozyt, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Depoſit *n.*; 1) hinterlegte, in Verwahrung oder zur Aufbewahrung hingelegte Sachen; Hinterlage *f.*; 2) Depoſitenamt *n.*; 3) złożyć pieniądze do -tu das Geld deponieren, in Verwahrung geben; odebrać z -tu dem Depoſit entnehmen; mieć co w swym -cie etw. in ſeiner Verwahrung haben.

Depozytaryusz, -sza, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Depoſitar *m.*, Verwahrer *m.* eines Gutes.

Depozytowy, *adi.* Depoſiten-, Verwahrungs-, Aufbewahrungs-; należytość -wa (składowe) Depoſitengebür *f.*; pieniądze -we (w składzie złożone) deponierte, hinterlegte Summe; kwit — Depoſitenſchein *m.*; kasyer — Depoſiten-Caſſier *m.*

Deprawacya, -cyi, -cyę, *sf.* Depravation *f.*, Verderbtheit *f.*, Verderbnis *f.*, Verſchlechterung *f.*; = zepsucie.

Deprawować, -wuję, -wowałem, *va. imperf.* = psuć, verderben, verſchlechtern.

Depressya, -syi, -syę, *sf.* Depreſſion *f.*; 1) (= upadek na duchu) Muthloſigkeit *f.*, Niederſchlagenheit *f.*; 2) — atmosferycznego ciśnienia Depreſſion, Sinken *n.* des Luftdruckes; — gruntu Senkung *f.* des Terrains; 3) (in der Medicin) Herabdrücken *n.* von Theilen bei Operationen.

Deprymować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* deprimieren, niederdrücken; entmuthigen, niederſchlagen, ſchwächen, abſpannen.

Deptać, -pcę, -pcesz, -ptałem, *va. imperf.* 1) treten; — co etw. mit Füßen treten, niedertreten; — komu po nogach jmndm auf die Füße treten; — po błocie durch den Koth waten; — po kim jmndn mit Füßen treten (wörtl. u. bildl.); jmndn höchſt verächtlich behandeln; — wino, glinę, kapustę den Wein, den Thon, das Kraut treten; 2) — za czem ſich um etw. ſorgfältig bemühen, die Füße nicht ſchonen, ſich das Gehen nicht verdrießen laſſen.

Deptak, -a, *sm.* 1) Fußweg *m.*; — kryty Trinkhalle *f.*; 2) Walke *f.*, Walkmühle *f.*, Walkſtock *m.*; 3) Tretmühle *f.*; — wewnętrzny Laufrad *n.*, Gangrad *n.*; — zewnętrzny Treter *m.*

Deptalnia, -i, *sf.*: 1) — wina Kelterhaus *n.*; 2) (= folusz) Walkmühle *f.*

Deptanie, -nia, *sn.* 1) v. Deptać; 2) Reihzeit *f.*, wenn ſich wilde Enten begatten.

Deputacya, -cyi, -cyę, *sf.* Deputation *f.*, Abſendung *f.* von Beauftragten; ſämmtliche Abgeordnete.

Deputacyjny, *adi.* Deputations-.

Deputat, -tu, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Deputierter *m.*, Ab-

geordneter *m.*; 2) Deputat *n.*, Naturalieneinnahme *f.*

Deputatowy, *adiec.*: -we drzewo Deputatholz *n.*

Deputować, -tuję, -towałem, 1) *va. imperf.* abordnen, abſenden; 2) *vn. imperf.* das Amt eines Abgeordneten bekleiden.

Deputowany, -ego, *part. perf. pass.* abgeordnet, abgeſendet als berathendes Mitglied; der Deputierte; izba -nych Deputiertenkammer *f.*, Abgeordnetenkammer *f.*, Abgeordnetenhaus *n.*

Dera, -y, *sf.*, *dim.* **Derka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Decke *f.*, Pferdedecke *f.*

Deranżować, -żuję, -żowałem, *va. imperf.* in Unordnung bringen, ſtören; = przeszkadzać; pomieszać szyki.

Derdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* hüpfen, ſpringen.

Dereniak, -u, *sm.* Kornelkirſchſchnaps *m.*; Kornelkirſchwein *m.*

Dereniowy, *adi.* Kornelkirſch-; -we jagody Kornelkirſchen *f. pl.*

Dereń, -nia, *sm.*: — właściwy oder pospolity Kornelkirſche *f.*, Kornelle *f.* (lat. cornus mascula); — świdwa der rothe Hornſtrauch, Hartriegel *m.*, Beinholz *n.* (lat. cornus sangumea).

Deresz, -a, *sm.* Fliegen-, Grau-, Roth-, Stichelſchimmel *m.*, ſtichelhaariger Rappe oder Fuchs mit wenig untermiſchtem weißen Haar an den Seiten; weißſprenkeliger Rappe.

Dereszowaty, *adi.* weißſprenkeliges Pferd, ſtichelhaarig (Fuchs oder Rappe).

Derha, -y, *sf.* = **Dera**.

Derkacz, -a, *sm.* Wachtelkönig *m.* (lat. crex).

Dermatolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Dermatolog *m.*, Specialiſt für Hautkrankheiten.

Derus, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Preller *m.*, Schinder *m.*, einer der dem Käufer die Haut über die Ohren zieht.

Derwisz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Derwiſch *m.*, mohamedaniſcher Mönch.

Derywacya, -cyi, -cyę, *sf.* Derivation *f.*, 1) Ableitung *f.*; 2) Abweichung *f.*; = pochodzenie; zboczenie.

Deseczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Deska, ein kleines Brett, Brettchen *n.*

Deseń, -senia, *sm.* Muſter *n.*, Stickmuſter *n.*; = wzorek, wzór.

Deser, -u, *sm.* Deſſert *n.*, Nachtiſch *m.*

Deserowy, *adi.* Deſſert-; wina -we Deſſertweine, ſüße Weine zum Nachtiſch.

Deska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.*, *dimin.* Deseczka, **Deszczka**, -i, *pl.* -szczki, -szczek, *sf.*, **Deszczułka**, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* 1) Brett *n.*, Brettchen *n.*; — do zaginania blachy Falzbrett *n.*; — do rysowania (rysownica) Reißbrett *n.*; — podłogowa ganzes Spundbrett *n.*; płask -ski Fläche *f.* eines Brettes; krawędź -ski Kante *f.*; — półcalówka halbzolliges Brett; — calówka Zollbrett; — dwucalówka zweizolliges Brett; 2) -ski *pl.* (veraltet) Schalen *f. pl.* des Bücherein-bandes; przeczytać książkę od -ski do -ski ein Buch von Anfang bis zu Ende durchleſen; 3) (bildl.) aż do grobowej -ski (bis ans Grabesbrett = Sarg) bis zum Grab, bis zum letzten Athemzuge; ostatniej się -ski uchwycił er griff nach dem letzten Nothanker; chudy jak — ſpindeldürr, er iſt nur noch Haut und Knochen.

Deskal, -a, *sm.* Brettnagel *m.*, Lattennagel *m.*, Bodenſpieker *m.*

Deskrypcya, -cyi, -cyę, *sf.* Deſcription *f.*, Beſchreibung *f.*; = opisanie.

Desman, -a, *sm.* Desman *m.*, Art kleiner Biber.

Despekt, -u, *sm.* = uchybienie, Verachtung *f.*; Beleidigung *f.*, Geringſchätzung *f.*; — komu uczynić jmndn geringſchätzen, beleidigen.

Desperacya, -cyi, cyę, *sf.* = rozpacz, Deſperation *f.*, Verzweiflung *f.*

Desperacki, *adi.* verzweiflungsvoll; -cka mina die Miene eines verzweifelten, hoffnungsloſen Menſchen; **po desperacku**, *adv.* hoffnungslos, verzweifelt.

Desperat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Desperatka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Verzweifelter; (bildl.) (= śmiałek) verwegener Frevler; Verzweifelte *f.*

Desperować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* verzweifeln.

Despota, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Deſpot *m.*, unbeſchränkter Herrſcher; Willkürherrſcher *m.*, Zwingherr *m.*; = samowładca, ciemięzca.

Despotyczność, -ści, *sf.*, **Despotyzm**, -u, *sm.* Deſpotismus *m.*, Willkürherrſchaft *f.*, Grauſamkeit *f.*

Despotyczny, *adi.*, **Despotycznie**, *adv.* deſpotiſch, unbeſchränkt; eigenmächtig, willkürlich, gewaltſam.

Destrukcya, -cyi, -cyę, *sf.* Deſtruction *f.*, Zerſtörung *f.*, Vernichtung *f.*; = zniszczenie.

Destylacya, -cyi, -cyę, *sf.* Deſtillation *f.*, Deſtillierung *f.*, Abziehen *n.*; Brantweinbrennerei *f.*; = przepędzanie; pędzenie wódki.

Destylarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Raffinerie *f.*

Destylat, -u, *sm.* Deſtillat *n.*, Erzeugnis *n.*, Ergebnis *n.* einer Deſtillation.

Destylator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Deſtillierer *m.*; Brantweinbrenner *m.*

Destylować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* = przekraplać, przepędzać, deſtillieren, abziehen; -wana woda deſtilliertes Waſſer.

Destynacya, -cyi, -cyę, *sf.* = przeznaczenie; Beſtimmung *f.*

Destytucya, -cyi, -cyę, *sf.* = oddalenie, odstawka, Deſtitution *f.*, Abſetzung *f.*, Entſetzung *f.*

Deszarżować, -rżuję, -rżowałem, *vn. imperf.* abſchießen, abfeuern.

Deszcz, -szczu (dżdżu), *pl.* -szcze, -szczów, *sm.* Regen *m.*, Regenguſs *m.*; drobny — Staubregen *m.*; drobny — pada es rieſelt, es nieſelt; —

pada es regnet; — wielki, nawalny Platzregen; — leje es gießt; ciągłe -szcze anhaltende Regengüſſe *m. pl.*; mieliśmy ciągłe -szcze wir hatten anhaltenden Regen; spadł rzęsisty — es fiel ein ſtarker Regen, es hat ſtark geregnet; zbiera się na — es kommt ein Regen, es ſieht regneriſch, regenhaft aus, es läßt ſich zum Regen an; -szczu trzeba es fehlt an Regen; podczas silnego -szczu, w silny — bei einem ſtarken Regen, im ſtarken Regen, während eines ſtarken Regens; — leje jak z cebra es gießt wie aus Eimern; zmoczony -szczem beregnet; po ustaniu -szczu nach dem Regen; to oznacza — das bedeutet Regen; (ſprichwörtl.) z -szczu pod rynnę vom Regen unter die Traufe kommen; z wielkiej chmury mały — viel Geſchrei und wenig Wolle; jak — (grad) spadały dziś policzki heute regnete es Ohrfeigen; — kamienny, złoty, krwawy Stein-, Gold-, Blutregen; — kamienny, złoty, krwawy pada es regnet Steine, Gold, Blut; v. Chmura.

Deszczochron, -u, *sm.* 1) Regenſchirm *m.*; 2) Paraiolpilz *m.* (lat. agaricus procerus vel annulatus = Bedłka pospolita).

Deszczomierz, -a, *sm.* Pluviometer *n.*, Regenmeſſer *m.*

Deszczonośny, *adi.*, **Deszczorodny**, *adi.* regenbringend, regenerzeugend.

Deszczownik, -a, *sm.* 1) Regenvogel *m.*, Regenpfeifer *m.*, Wettervogel *m.*, Brachvogel *m.* (lat. pardalus pluvialis); 2) gemeine Ringelblume (lat. calendula pluvialis).

Deszczowy, *adi.* Regen-; -wa kąpiel Brauſe *f.*, Brauſebad *n.*, Douche *f.*, Douchebad *n.* (Medic.). [waſſer *n.*

Deszczówka, -i, *sf.* Regen-

Deszczułka v. Deska.

Deszczyk, -u, *sm.*, *dim.* v. Deszcz, leichter, milder Regen, Staubregen *m.*; spadł — porządny es kam ein (ſehr erwünſchter) tüchtiger Regen.

Detaliczny, *adi.*, **Detalicznie**, *adv.* im einzelnen, Detail- (frz.); im kleinen, Klein-; sprzedaż -czna (= drobna) Einzelverkauf *m.*, Kleinverkauf *m.*; handel — (= drobny) Kleinhandel *m.*, Detailhandel *m.*, Kleingeſchäft *n.*, Detailgeſchäft *n.*, Detailhandlung *f.*

Detalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Detailhändler *m.*, Kleinhändler *m.*

Detalizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* umſtändlich erzählen.

Detektyw, -a, *pl.* -wi, -wów, *sm.* Detective *m.*, Geheimpoliziſt *m.*

Detencya, -cyi, -cyę, *sf.* Gefangenhaltung *f.* (im Zuchthauſe).

Determinacya, -cyi, -cyę, *sf.* Determination *f.*; 1) Beſtimmung *f.* = oznaczenie; 2) Entſchloſſenheit *f.*, Feſtigkeit *f.* = stanowczość; brak -cyi Unentſchloſſenheit *f.*

Determinizm, -u, *sm.* Beſtimmungslehre *f.*, Vorherbeſtimmungsl., Nothwendigkeitsl.

Determinować się, -nuję się, -nowałem się, *vn. imperf.* = nakłaniać się, postanawiać, ſich wozu entſchließen.

Detonacya, -cyi, -cyę, *sf.* Detonation *f.*; 1) falſches Singen, Abweichen *n.* vom richtigen Tone; 2) Verpuffung *f.*, Aufknallen *n.*, Knall *m.*; = huk, wystrzał.

Detonować, -nuję, -nowałem, 1) *vn. imperf.* = fałszywie śpiewać, unrichtig ſingen, vom richtigen Tone abkommen; 2) ausdonnern, verhallen, abdonnern, verpuffen; 3) *va. imperf.* (bildl.) jmndn verblüffen = zbić z tropu.

Detronizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Dethroniſation *f.*, Entthronung *f.*

Detronizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* dethroniſieren, entthronen.

Dewastacya, -cyi, -cyę, *sf.* = zniszczenie, spustoszenie, Devaſtation *f.*, Verwüſtung *f.*, Verheerung *f.*

Dewiza, -y, *sf.* = hasło, godło; 1) Deviſe *f.*, Wahlſpruch *m.*, Denk-, Leib-, Sinnſpruch *m.*; Motto *n.*; 2) -wizy, -wiz, *pl.* Wechſel *m.*, Wechſelbrief *m.*

Dewizka, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.* Schlüſſelchen *n.* mit einem Petſchaft an der Uhrkette.

Dewocya, -cyi, -cyę, *sf.* = pobożność; poświęcenie; Frömmigkeit *f.*, Andacht *f.*, andächtige Betrachtung; Anhänglichkeit *f.*, Ergebenheit *f.*

Dewoński, *adi.*: -ska formacya devoniſche Gebilde *n. pl.*

Dewot, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = pobożniś, ein Frömmelnder, Scheinheiliger, Andächtler *m.*, Betbruder *m.*

Dewotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Scheinheilige *f.*, Betſchweſter *f.*

Dezawantaż, -u, *sm.* = niekorzyść, Nachtheil *m.*, Schade *m.*

Dezercya, -cyi, -cyę, *sf.* = zbiegostwo, Deſertion *f.*, Ausreißen *n.*, Heerflucht *f.*

Dezerter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* = zbieg, Deſerteur *m.* (frz.) Ausreißer *m.*, Überläufer *m.*

Dezertować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* = zbiedz, deſertieren, die Fahne verlaſſen, fahnenflüchtig werden, fliehen.

Dezolować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* = Niszczyć, Psuć.

Dezorganizacya, -cyi, -cyę, *sf.* = rozprężenie, rozkład, Desorganiſation *f.*, Auflöſung des organiſchen Zuſammenhanges, Zerrüttung *f.*

Dezorganizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* auflöſen, zerrütten, in Unordnung bringen.

Dezyderat, -u, *pl.* -ty (-ta), -tów, *sm.* Erfordernis *n.*, Wunſch *m.*, das Erwünſchte, Verlangte.

Dezyderyum, *s. sing. indeclin.*, *pl.* -rya, -rów, *sn.* = Żądanie.

Dezygnacya, -cyi, -cyę, *sf.* = spis, wykaz, Bezeichnung *f.*, Beſchreibung *f.*, Verzeichnis *n.*

Dezygnować, -gnuję, -gnowałem, *va. imperf.* = wyznaczyć, przeznaczyć, deſignie-

ren, bezeichnen, beſtimmen; im voraus ernennen.

Dezynfekcya, -cyi, -cyę, *sf.* = odwietrzanie, Desinfection *f.*, Desinficierung *f.*, Reinigung *f.* von Anſteckungsſtoffen.

Dezynfekcyonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* = odwietrzać, desinficieren, vom Anſteckungsſtoffe reinigen.

Dębczak, -a, *sm.* 1) Eichenknüttel *m.*; 2) junge Eiche.

Dębianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Gallapfel *m.* v. Galas.

Dębiarnia, -i, *sf.* Farbenhaus *n.* (= farmauz, Gerberei).

Dębić, -bię, -bisz, -biłem, *va. imperf.* ein Fell in der Lohe beizen.

Dębik, -a, *sm.* die achtblättrige Dryade (lat. dryas octopetala).

Dębina, -y, *sf.* 1) Eichenwald *m.*; 2) Eichenholz *n.*

Dębniak, -u, *sm.* 1) junges Eichenwäldchen; 2) Eichenſchwamm *m.*; 3) alter Meth.

Dębnica, -cy, *sf.* Farbenbrühe *f.* (= farba, ciecz); — wyciągowa Extractbrühe *f.*; — zgniła (= sztynkfarba) Stinkfarbe *f.* (Gerberei) v. Garbnik.

Dębnicowy, *adi.*: -wa kadź Farbenfaſs *n.*

Dębnik, -a, *sm.* 1) Gerberlohe *f.*; 2) — okrętowy Werftkäfer *m.*

Dębonosek, -ska, *sm.* Grünfink *m.*, Grünling *m.*

Dębowy, *adiec.* Eichen-, eichen, von Eichenholz; stół — ein eichener Tiſch; liść — Eichenblatt *n.*; liście -we Eichenlaub *n.*; -we drzewo Eichenholz *n.*; wyszyty w liście -we nach dem Muſter von Eichenblättern geſtickt; pień — Eich-, Eichenſtamm *m.*; wieniec — Eichenkranz *m.*

Dęcie, -cia, *sn.* 1) Blaſen *n.*, Wehen *n.*, wiatru des Windes; 2) — ostre, na twarde Windſtrom *m.*, Läutern *n.*, Deſtillieren *n.* des Roheiſens im Geſtell (Bergw.); 3) — szkła Blaſen *n.* des Glaſes.

Dęga, -i, *sf.* 1) = Pręga, Strieme *f.*, Blutſtrieme *f.*; 2) Art Klappholz zu Fäſſern.

Dętka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) etw. innerlich hohles, eine Blaſe; 2) falſche Perle, Glasperle *f.*

Dętość, -ści, *sf.* Höhlung *f.*, Wölbung *f.*

Dęty, *adi.* hohl, Blaſe-, Hohl-; -ta żyła Hohlader *f.*; -ta łodyga röhrenförmiger Stengel; -ta robota Hohlarbeit *f.*; -te złoto hohles Gold; -te instrumenta Blasinſtrumente *n. pl.*

Di = v. **Dy-**.

Dichotomia, -mii, -mię, *sf.* Dichotomie *f.*, Zweitheilung *f.*

Dichotomiczny, *adi.* dichotomiſch, zweigetheilt, gehälftet, gabeltheilig = dwudzielny.

Dichroizm, -mu, *sm.* Dichroismus *m.*, doppeltes Farbenſpiel (an manchen Kryſtallen) = dwubarwność.

Diffrakcya, -cyi, -cyę, *sf.* Diffraction *f.*, Beugung *f.* des Lichtes = załamanie światła.

Digesta, -ów, *s. pl. tant.*, Digeſten *pl. tant.*, zweiter Theil des Juſtinianiſchen Codex, auch Pandekten genannt.

Digestya, -tyi, -tyę, *sf.* Digeſtion *f.*, Verdauung *f.*; = trawienie.

Dilapidacya, -cyi, -cyę, *sf.* Dilapidation *f.*, Verſchwendung *f.*; = trwonienie.

Dilemma, -y, *sf.*, **Dilemmat**, -u, *sm.* Dilemma *n.*, Doppelſchluſs *m.*; (bildl.) Verlegenheit *f.*, Klemme *f.*

Dimorficzny, *adi.* dimorph, zweigeſtaltig.

Dioptra, -y, *sf.* = Celownica.

Diorama, -y, *sf.* Durchſcheingemälde *n.*, Durchſcheinbild *n.* (eine Art Panorama).

Diugoń, -nia, *sm.* Dügong *m.*, Seejungfer *f.* (lat. halicore).

Diuretyczny, *adi.* = Moczopędny.

Dla, *praep.* (mit dem *genet.*) 1) für (auch bloß der *dativ*); — matki to uczyniłem ich habe es für die Mutter gethan; nic nie zapisał — swoich krewnych er hat nichts ſeinen Verwandten vermacht; 2) wegen, infolge (um den Beweggrund anzugeben); zu Gefallen, aus Rückſicht gegen; — ciebie mu przebaczyłem dir zu Gefallen, deinetwegen, aus Rückſicht gegen dich habe ich ihm verziehen; — niego muszę w domu siedzieć ſeinetwegen muſs ich zu Hauſe ſitzen; uczyń to — mojej przyjaźni thue dies aus Freundſchaft für mich; — tej przyczyny wegen dieſer Urſache; — pewnych przyczyn wegen gewiſſer Urſachen; więcej z bojaźni, niżeli — Boga mehr aus Furcht, als um Gottes willen; — kompanii der Geſellſchaft zuliebe, der Geſ. wegen; zwierzęta stworzone są — ludzi die Thiere ſind der Menſchen wegen erſchaffen; — świeżej jeszcze pamięci wegen des noch friſchen Andenkens; — tej ustawy infolge dieſes Geſetzes, wegen, vor (um die Urſache der Verhinderung auszudrücken); — pałaców nie będą mieć pługi ról do uprawy vor (wegen) lauter Paläſten wird es noch an Ackerland fehlen; 3) (die Abſicht, die Beſtimmung, den Zweck auszudrücken) wysłano ich — wymiany jeńców ſie wurden behufs Auswechslung der Kriegsgefangenen abgeſchickt; — dobra powszechnego für das allgemeine Wohl; dać, uczynić coś — ubawienia, uraczenia drugich etw. jmndm zum beſten geben; 4) um zu mit dem *infinit.*; — rozerwania się um ſich zu zerſtreuen; — kupienia książek um Bücher zu kaufen; — widzenia się z tobą um dich zu ſehen, zu ſprechen; 5) dlatego deshalb, desfalls, deswegen; dlaczego? weshalb? warum? weswegen? dlaczego nie? warum nicht? (auch: ja wohl); — Boga! ach, um Gottes willen! um des Himmels willen!

Dławica, -y, *sf.* Halsbräune *f.*, Entzündung der Schleimhaut.

Dławić, -wię, -wisz, -wiłem, 1) *va. imperf.* würgen, drücken; 2) -wić się *vn. imperf.* ſich würgen.

Dławiduda, -y, *pl.* -dy, -dów, *sm.* elender Muſikant, Klimperer *m.*

Dławiec, -wca, *sm.* (lat. laryngitis) Croup *m.*, häutige Bräune, Kehlkopfentzündung *f.*; fałszywy — Pſeudocroup *m.*, falſcher Croup.

Dławienie, -nia, *sn.* Würgen *n.*; — w żołądku Drücken im Magen.

Dławigad, -a, *sm.* Schlangenwürger *m.*, Nimmerſatt *m.*, Schlucker *m.* (ein Vogel, lat. tantalus).

Dławikura, -y, *sm.* Hühnerwürger *m.*, Hühnerdieb *m.*

Dławimuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Fliegenſchnäpper *m.* (ein Vogel).

Dławipacierz, -a, *sm.* Andächtler *m.*, Frömmler *m.*, Mucker *m.*

Dławisz, -a, *sm.* Baummörder *m.*, nordamerikaniſcher Kletterſtrauch.

Dławnica, -y, *sf.*, **Dławik**, -a, *sm.* Stopfbüchſe *f.*; — regulatora Regulatorſtopfbüchſe; -ca suwakowa Schieberſtopfbüchſe; — ślepa blinde Stopfbüchſe; — tłokowa Kolbenſtopfbüchſe = Szczelnica (Eiſenbahnw.).

Dłoniaki, -ków, *s. pl. tant.* zweijährige Fiſchbrut.

Dłoniasty, *adi.* 1) handförmig; 2) mit Schwimmhaut verſehen; -ste nogi Schwimmfüße *m. pl.*; 3) -ste liście handähnliche Blätter.

Dłoniatka, -i, *sf.* Palmenſtengel *m.*, Palmenblatt *n.*; aus fünf oder ſieben Blättern zuſammengeſetzte handähnliche Verzierung (Baukunſt, lat. quinquefolium).

Dłoniatonogi, *adiectivum* ſchwimmfüßig, flachfüßig, plattfüßig.

Dłoniowy, *adi.* zur flachen Hand gehörig; von der Größe der flachen Hand; -we położenie Kammhaltung *f.*, Kammlage *f.* (Turnw.); linie -we Handlinien *f. pl.*

Dłoń, -ni, *sf.* 1) die flache Hand; to jasno, jak na -ni das iſt handgreiflich, ganz augenſcheinlich, ſonnenklar; wykazał mu, jak na -ni er hat es ihm überzeugend dargelegt; miasto leżało przed nami, jak na -ni die Stadt lag ganz vor unſeren Augen; 2) (bildl.) = Hand *f.*, Rechte *f.*; — komu podać jmndm die Hand oder die Rechte reichen; — mię swędzi die Hand juckt mich, (bildl.) ich hoffe Geld einzunehmen; otworzyć — ſeine milde Hand aufthun; pełną -nią dawać, brać mit voller Hand geben, nehmen; uderzyć z kim -nią w — jmndm einen Handſchlag geben; uderzyli w -nie ſie ſchlugen Hand in Hand; dłoń w — Hand in Hand; (ſprichwörtl.) kiedy mi włosy na -ni urosną wenn mir auf der innern flachen Hand Haare wachſen werden (d. h. niemals); szeroki na — od. szerokości dłoni eine Hand breit; 3) — Chrystusowa, Boża, dłońki Kreuzblume *f.*, Venusblume, das breitblätterige Knabenkraut (lat. orchis latifolia).

Dłóto, -a, *sn.*, *dim.* **Dłótko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* Meißel *m.*, Stemmeiſen *n.*, Hohleiſen *n.*; — ciesielskie, czopowe, gniazdowe Zimmermanns Stechmeißel *m.*, Lochbeutel *m.*; — haczykowate do obtaczania Hackenſtahl *m.*; — do wytaczania ze środka, do wytaczania dziur Ausdrehſtahl *m.*; — kabłąkowe, piesznia do wyżłabiania Hohleiſen *n.*, Hohlmeißel *m.*, Gutſche *f.*; — kątowe Geißfuß *m.*; — kołodziejskie Viereiſen *n.*, viereckiges Kropfeiſen; — krzywe aufgeworfenes Flacheiſen; — okrągłe (do grubego wióra) Hohleiſen *n.*, flaches Hohleiſen, Hohlflacheiſen *n.*; — płaskie, rzezak zweibäuliges Stemmeiſen, zweibackiger Meißel; — szerokie Flachmeißel, gerader Meißel; — wązkie, dłótek Kreuzmeißel; — półokrągłe, żłobiaste Hohleiſen *n.*, Hohlmeißel; — proste (do obtaczania) nóż ſtalowy Drehmeißel, Schlichtmeißel; — prostościęte gekröpfter Hohlmeißel; — ślusarskie, piesznia ślusarska gebogener Meißel, Halbmondmeißel; — trójgraniaste, rylec Grabſtich *m.*, Grabſtichel *m.*, Zeiger *m.*; — ukośne, rzezak ukośny Balleiſen *n.*, Gährеiſen *n.*; — ukośnie ścięte Schlichtſtahl *m.*; — wygięte, krzywiak, żelazo wyżłabiacza Grundeiſen *n.*, Feltiereiſen *n.*; — zębate, grzebieniaste do toczenia śrub Zahneiſen *n.*, Zahnmeißel *m.*, Schraubenſtahl *m.*; — zębate wewnętrzne do toczenia naśrubków Meißel *m.*, Zahn *m.*, Schneidſtahl *m.*; — zwyczajne Stemmeiſen *n.*

Dłótować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* meißeln, ausmeißeln; ſtemmen, ausſtemmen; — dziurę ein Loch meißeln; — obraz ein Bild meißeln; (= dłótem wygładzić) glatt meißeln.

Dłótownica, -y, *sf.* Stemmmaſchine *f.*

Dłótowy, *adi.* Meißel-, Stemmeiſen-.

Dłubacz, -a, *sm.* 1) Hohleiſen *n.*, Hohlmeißel *m.*, Schroteiſen *n.*; 2) (bildl.) Zauderer *m.* (= mitręga); Tröbler *m.*, Grübler *m.*, Klauber *m.* (= szperacz).

Dłubaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Grabmeißel *m.*, Bunzen *m.*; 2) Zahnſtocher *m.*; 3) Klauberin *f.*, Tröblerin *f.*, Grüblerin *f.*

Dłubać, -bię, -biesz, -bałem, *va. imperf.* 1) wörtl.: meißeln, höhlen, gravieren, ciſelieren; 2) — w zębach in den Zähnen ſtochern, die Zähne ſtochern; — w nosie mit den Fingern in der Naſe herumfahren; 3) — und — się *vn. imperf.* nad czem, w czem, etw. klauben, über etw. grübeln; — robiąc tröbeln, zaubern, tändeln mit der Arbeit; — w czem worin herumſtochern; — komu w mieszku einem den Beutel fegen, plündern; 4) — się (= drapać się w górę) ſich mühſam wohinarbeiten, ſich mit Mühe zu etw. aufſchwingen.

Dłubalska, -iej, *pl.* -kie, -kich, *sf.* = Dłubaczka 3).

Dłubała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* = Dłubacz 2).

Dłubanina, -y, *sf.* Klauberei *f.*, Grübelei *f.*, Trödelei *f.* (von einer mühſamen Arbeit).

Dług, -u, *sm.* 1) wörtl.: Schuld *f.*; -gi robić, spłacić, Schulden machen, bezahlen, berichtigen; mieć -gi Schulden haben, in Schulden ſtecken; mieć -gów po uszy bis über die Ohren in Schulden ſtecken; wpaść w -gi in Schulden gerathen; przejąć czyjś — jemands Schuld übernehmen; mieć wiele pieniędzy na -gach (= komuś wypożyczonych) große Geldſummen (oder viel Geld (in) ausſtehen (den Schulden) haben; upominać się o — jmndn wegen einer Schuld mahnen; mam — u ciebie ich habe von dir eine Schuld einzufordern; na dobrach ciążą -gi es haften Schulden auf den Gütern; ilość -gu Schuldbetrag *m.*; areszt za -gi Schuldenarreſt *m.*; reszta -gu Schuldreſt *m.*; stan -gów Schuldenſtand *m.*; umorzenie -gów Schuldentilgung *f.*; zapis -gu Schuldpapier *n.*, Schuldſchein *m.*; pozycya -gu Schuldpoſt *f.*; 2) (bildl. = powinność, należytość) Schuld *f.*, Schuldigkeit *f.*; spłacić — naturze, ojczyźnie der Natur, dem Vaterlande die (ſeine) Schuld bezahlen; uiścić się z -gu wdzięczności die Schuld der Dankbarkeit bezahlen.

Długi, *adi.* 1) (von der Zeit) lang, langwährend; langwierig; -ga choroba, wojna eine langwierige Krankheit, ein langw. Krieg; -gie lata ganze, lange Jahre; 2) (von der Raumausdehnung) lang; padł jak -gi er fiel zu Boden, ſo lang er war, ſeiner ganzen Länge nach; (bildl.) mieć — język eine plauderhafte Zunge haben, ſehr vorlaut ſein, ein Plappermaul, ein Schwätzer ſein; mieć -gie ręce, palce lange Finger haben, die Finger kleben laſſen; lange Finger machen, ſtehlen; mieć -gie uszy einen Eſelskopf haben.

Długielno, -a, *sn.* der neuſeeländiſche Flachs (Pflanze, lat. phormium tenax).

Długo, *adv.*, *compar.* dłużej, *superl.* najdłużej, 1) (von der Zeit) lang, lange; na — auf lange Zeit; in die Länge, auf die Dauer; na jak —? auf wie lange? nie — bawił er weilte nicht lange; suknia za — zrobiona das Kleid iſt zu lang gemacht; trwać, ciągnąć się — lange dauern, ſich in die Länge ziehen; nie mogę tu -żej zostać ich kann hier nicht länger bleiben; najdłużej zabawię tu trzy dni ich werde hier längſtens drei Tage verbleiben, verweilen; — w noc tief in die Nacht hinein; 2) (vom Raume) lang; — się nosić lange Kleider tragen.

Długobrzuch, -a, *sm.* Langbauch *m.*; Buchkopf *m.* (lat. lophotus, ein Fiſch).

Długodzioby, *adi.* langſchnäbelig.

Długodziób, -dzióba, *sm.* 1) Sägefiſch *m.* = Tracz; 2) Pfuhlvogel *m.* (lat. rynchoea).

Długogłów, -owa, *sm.* Langkopf *m.*, querverengter Schädel (lat. dolichocephalus).

Długojęzyczny, *adi.* langzüngig; (bildl.) vorlaut, geſchwätzig.

Długojęzyki, *adi.*: -kie, *s. pl. tant.* Langzüngige *pl.* (lat. vermilinguia).

Długokałduńce, -ców, *s. pl. tant.* Langſchwänzer *pl.* (lat. macroura).

Długokleszcz, -a, *sm.* Langarmkrebs *m.* (lat. munida); — zmarszczkowaty Löwenkrebs *m.* (lat. mun. rugosa).

Długoletni, *adi.* vieljährig, langjährig.

Długoletność, -ści, *sf.* Vieljährigkeit *f.*, Langjährigkeit *f.*

Długomierz, -a, *sm.* Mekometer *n.* (*m.*), Längenmeſſer *m.*

Długonogi, *adi.* langbeinig, langfüßig.

Długonos, -a, *sm.* 1) Macrognathus *m.* (lat. macrognathus, Makrelenart); 2) Langnas *m.*

Długonosy, *adi.* langnaſig.

Długonóg, -noga, *sm.* Hüpfer *m.* (lat. pedetes capensis, Kaninchen vom Cap).

Długooczek, -czka, *sm.* Stielauge *n.*, Fußauge *n.* (lat. podophtalmus, ein Kruſtenthier).

Długoogoniasty, *adiec.* langſchwänzig.

Długopletw, -a, *sm.* großer Thunfiſch.

Długopysk, -a, *sm.* Schnabelthier *n.* (lat. rostrinus, ein Fiſch).

Długorąk, -ręka, *sm.* Armaffe *m.*, Langarmaffe *m.*, Gibbon *m.* (lat. hylobates).

Długoręki, *adi.* langhändig, langarmig.

Długorogi, -gów, *s. pl. tant.* Langhörner *m. pl.* (lat. nemutocera, Inſecten).

Długorożec, -żca, *sm.* Fadenhornmücke *f.*

Długoskrzydłe, -łych, *s. pl. tant.* Langflügler *m. pl.* (lat. longipennes, Inſecten).

Długosz, -a, *sm.* 1) rothe Ochſenzunge (lat. anchusa); Traubenfarn *m.* (lat. osmunda); Lotwurz *f.*; 2) (ſcherzh.: Name überaus hochgewachſener Männer), Goliath *m.*

Długoszpar, -a, *sm.* Wanderhai *m.* (lat. selanche, ein Fiſch = Krawędnik).

Długoszpon, -a, *sm.* Spornflügel *m.* (lat. parra).

Długoszyjny, *adi.* langhalſig.

Długość, -ści, *sf.* Länge *f.* 1) — czasu die Länge der Zeit; suknia ma trzy łokcie -ści das Kleid miſst drei Ellen in die Länge, iſt drei Ellen lang; co do -ści jest mu równy an Wuchſe kommt er ihm gleich; 2) — skoku Länge des Hubs (Maſchinenbau); — geograficzna geographiſche Länge.

Długotrwałość, -ści, *sf.* die lange Dauer, Langwierigkeit *f.*

Długotrwały, *adi.* langwierig, von langer Dauer.

Długouch, -a, *sm.* Langohr *m.*, Eſel *m.*

Długouchy, *adi.* langohrig; langhenkelig (von Gefäßen).

Długouszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Ohraffe *m.*, Galago *m.* (lat. otolicnus).

Długowąs, -wąsa, *sm.* Langbart *m.* (lat. pimelodus, ein Fiſch).

Długowieczność, -ści, *sf.* lange Dauer; langes Leben.

Długowieczny, *adi.* lange während, dauernd.

Długowłosy, *adi.* langhaarig.

Dłuziuchny, **Dłuziutki**, *adi.*, *dim.* v. Długi, ganz lang, ſehr lang; etwas lang.

Dłużej, *adv.* v. Długo.

Dłużek, -żka, *sm.*, *dim.* v. Dług eine kleine Schuld.

Dłużen, *adi.* v. Dłużny.

Dłużki, -żek, *s. pl. tant.* Jöcher *n. pl.* (Bergw.).

Dłużnia, -i, *sf.* 1) Länge *f.*, eine gerade Linie; Gerade *f.*; 2) Öffnung der Klotzbeute nach vorn.

Dłużniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Schuldnerin *f.*

Dłużniczy, *adi.* Schuldner-; — wybieg Schuldnerliſt *f.*

Dłużnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schuldner *m.*

Dłużność, -ści, *sf.* Schuldigkeit *f.*

Dłużny, **Dłużen**, *adiec.* ſchuldig; być komu co — jmndm etw. ſchuldig ſein; skrypt — Schuldbrief *m.*; verbunden, verpflichtet, ſchuldig; v. Winien.

Dłuższość, -ści, *sf.* größere Länge.

Dłuższy, *compar.* v. Długi.

Dłużyć się, -ży mi się, -żyło mi się, *v. impers. imperf.* es wird mir überdrüſſig, ich habe Langeweile.

Dmący, *part. praes.* v. Dąć: — szelest Blasbalggeräuſch *n.* (Medicin).

Dmuchać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, **Dmuchnąć**, -chnę, -chniesz, -chnąłem, -chnij, *vn. perf.* 1) hauchen, wehen, blaſen; — na ogień ins Feuer blaſen; das Feuer anblaſen; — na kogo, na co auf jmndn, auf etw. blaſen; — dla ostudzenia blaſen, um abzukühlen; — w co in etw. hineinblaſen; 2) (bildl. und ſprichwörtl.) kto się na gorącem sparzy i na zimne -cha ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; on -cha i chucha er iſt nicht kalt noch warm; er iſt ein charakterloſer Menſch; nie dam sobie w kaszę -chać ich leide keine fremde Einmiſchung, ich laſſe mir von niemand etwas dreinreden; -chać w palce in die leere Hand blaſen, ein armer Tropf ſein; w ul -nąć (in den Bienenſtock blaſen), ins Weſpenneſt ſtechen, den Feind reizen; -chać komu do ucha (= szeptać) jmndm ins Ohr blaſen, etw. ins Ohr flüſtern, zuraunen; -chnąć kamień einen Stein blaſen (wegnehmen im Damenſpiel); -chnij tylko, a zaraz będzie du kannſt es gleich blaſen, du brauchſt nur zu blaſen, um es fertig zu bekommen; on strasznie -cha er bläht ſich ſehr, er thut ſtolz, er bläst ſich auf; 3) -chnąć skąd huſchen, ſich blitzſchnell entfernen; -nąć dokąd wohin entfliehen, eilen; 4) -nąć kogo jmndm einen Streich, Hieb verſetzen; -nąć kogo w papę jmndm eine derbe Ohrfeige verſetzen, einen tüchtigen Schlag ins Geſicht geben.

Dmuchanie, -nia, *sn.* Blaſen *n.*, Einblaſen *n.*

Dmuchawiec, -wca, *sm.* Löwenzahn *m.* (Pflanze, lat. leontodon taraxacum).

Dmuchawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Blasrohr *n.*; Löthrohr *n.*; 2) — parowa, exhaustor Blasrohr *n.*, Blaskegel *m.*, Exhauſtor *m.* (Eiſenbahnw.).

Dmuchnąć v. Dmuchać.

Dmuchnienie, **Dmuchnięcie**, -a, *sn.* Hauch *m.*

Dna, -y, *sf.* Gelenkentzündung *f.* (lat. arthritis).

Dnieć, dniało, dnieje, *v. imperson. imperfec.* tagen, Tag werden; -je es wird Tag, der Tag bricht an.

Dnienie, -nia, *sn.* Tagen *n.*, Tagwerden *n.*, Tagesanbruch *m.*

Dniować, dniuję, dniowałem, *vn. imperf.* 1) raſten, Raſttag machen; 2) den Tag zubringen; on tam -je i nocuje er bringt dort ſeine Tage und Nächte zu.

Dniowce, -ców, *s. pl. tant.* Tagfalter *m. pl.* (lat. diurna).

Dniowy, *adi.* 1) Tages-; 2) -we, -go, *sn.* Lohn *m.*, Taglohn *m.*

Dniówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Raſttag *m.*; Tagemarſch *m.*; 2) Tagesſchicht *f.*, Schicht *f.*, Arbeitsſchicht *f.*; 3) einen Tag dauerndes Fieber (lat. febris ephemera).

Dno, -a, *pl.* dna, den, *sn.* 1) Boden *m.*; Grund *m.*; — naczynia, okrętu der Boden eines Gefäßes, Schiffes, Schiffskiel *m.*; — rzeki, morza der Boden, Grund *m.* eines Fluſſes, des Meeres, der Meeresgrund, Fluſsgrund; iść na — auf den Boden ſinken; (bildl.) zugrunde gehen; osiąść na dnie auf dem Grunde od. auf dem Boden ſitzen bleiben; — wybić den Boden ausſtoßen; bez dna bodenlos, grundlos; — żołądka Magengrund *m.* (lat. fundus); — wieży Burgverlies *n.*, unterirdiſches Thurmgefängnis; dna sięgać den Boden zu erreichen ſuchen, den Grund finden wollen (von einem Schwimmer); ſich dem Boden nähern, bis zum Boden reichen (wie etw. in den Fluſs geworfenes); wino dna sięga der Wein geht auf die Neige; wypić do dna bis auf den Grund, bis auf den Boden, völlig, rein aus- oder leer trinken; na — auf den Boden, zu Boden, nach unten, zugrunde; 2) (= tło) der Boden, der Grund als unterſte Farbe; białe kwiatki na różowem dnie weiße Blumen auf roſenfarbigem Grunde; 3) Sohle *f.*, Streckenſohle *f.*, Stollenſohle *f.* (Bergweſ.); 4) Blumenboden *m.*, Fruchtboden *m.* (lat. receptaculum); 5) — cylindra

Cylinderboden *m.*; — komina Rauchkammerboden *m.* (Eisenbahnw.).

Do, *praep.* mit dem *genet.*, 1) (bei Angabe der Richtung einer Handlung nach einem Gegenstande od. einem Orte) nach, in, an; wszedłem — pokoju ich trat in das Zimmer; wsiąść — powozu in den Wagen steigen; idź — kościoła geh in die Kirche; pieniądze schować — kieszeni das Geld in die Tasche stecken; pieniądze złożyć — kasy das Geld in die Casse niederlegen; schować się — lasu sich in den Wald verstecken; posłać kogo — miasta jmndn in die (auch: nach der) Stadt schicken; chodzić — szkoły die Schule besuchen; jadę — Paryża, — Afryki ich reise nach Paris, nach Afrika; odjeżdża — dóbr swoich er reist auf seine Güter; wchodząc — wsi beim Eingange ins (zum) Dorfe; jeszcze mu — szkoły er muss noch in die (zur) Schule gehen; lud zbiegał się — wsi das Volk (die Volksmenge) eilte in die Dörfer; — domu nach Hause; strzelać — celu nach der Scheibe schießen; Oda — młodości Ode an die Jugend; przystąpił — ognia er trat ans Feuer; 2) (von der Richtung der Bewegung einer Person gegen eine andere Person) zu, an; zwróć się — niego wende dich an ihn; idę, biegnę, spieszę — ojca ich gehe, laufe, eile zu dem Vater; idź — dyabła! geh zum Teufel! dalej do siebie! packt euch an! geht auf einander los! do ciebie! dein Wohl! ich trinke es dir zu! napisałem, zaadresowałem, posłałem, przesłałem list — brata ich habe den Brief an den Bruder geschrieben, abgeschickt, adressiert, befördert; strzelić — (na) kogo auf jmndn schießen; 3) (= tak daleko, dopóty, do tego miejsca, aż do) bis, bis an, bis zu, bis nach; ze Lwowa — Warszawy von Lemberg bis Warschau; — gruntu bis zu Ende, vollkommen, vollendet; 4) zu, im Verhältnis zu; jeżeli A ma się — B, jak B — C itd. wenn sich A zu B verhält wie B zu C u. s. w.; 5) (von der Zeit) bis, zu, bis zu; in; — wieczora zum Abend; — Nowego Roku bis Neujahr; — północy bis Mitternacht; bywa u mnie trzy razy — roku er besucht mich dreimal im Jahre; pół — pierwszej, drugiej, trzeciej halb eins (halb ein Uhr, halb zwei, halb drei; do widzenia! auf Wiedersehen! — roku, — miesiąca innerhalb eines Jahres, eines Monates; — tego dnia bis auf diesen Tag; — dzisiejszego dnia bis auf den heutigen Tag; do dnia mit Tagesanbruch; on wstaje — dnia er steht mit Tagesanbruch auf; wierny aż — śmierci treu bis zum Tode; — ostatniego tchu bis zum letzten Athemzuge; odkładamy to — jutra wir verschieben es auf morgen; ten zegarek idzie regularnie co — minuty diese Uhr geht pünktlich bis auf die Minute; 6) (bei Adject. in der Bedeutung: dienlich, brauchbar od. umgekehrt heißt do zu, oder es wird durch ein zusammengesetztes Substantiv ausgedrückt); człowiek zdatny — wiersza ein Mann zum Dichten geschickt; siano zdatne — paszy zum Futter taugliches Heu; potrawa łatwa, trudna — strawienia eine Speise leicht, schwer zu verdauen (verdaulich); — tańca i — różańca (zum Tanz und zum Rosenkranz) ein tüchtiger, fähiger Mann; ani — tańca ani — różańca weder zum Tanz, noch zum Rosenkranz d. h. ein Mensch, an dem Hopfen und Malz verloren ist; pióro, stół — pisania Schreibfeder *f.*, Schreibtisch *m.*; książka — czytania Lesebuch *n.*; chustka — nosa Schnupftuch *n.*, Sacktuch *n.*, Taschentuch *n.*; szczotka — sukień, butów Kleiderbürste *f.*, Schuh-, Stiefelbürste *f.*; proszek — zębów Zahnpulver *n.*; szczoteczka — zębów Zahnbürste *f.*; piórko — zębów Zahnstocher *m.*; kieliszek — wina Weinglas *n.*; stół — gry Spieltisch *m.*; człowiek jest — pracy stworzony der Mensch ist zur Arbeit geschaffen; 7) (bei Angabe der Absicht = w jakim celu, dlaczego) zu, um zu; wezwać kogo — rady, — zdania sprawy jmndn zu Rathe, zur Rechenschaft ziehen; gotować się — podróży, — wojny sich zur Reise, zum Kriege rüsten; przybyłem — gry ich kam, um zu spielen; iść — komunii zum heiligen Abendmahl gehen; ona przystąpiła — komunii świętej sie genoss das heil. Abendmahl; 8) (bei Zahlangaben) an, gegen, ungefähr, einige, etliche, zu; było ich — pięćdziesięciu es waren ihrer gegen fünfzig; — razu aufs erstemal; — trzeciego razu zum drittenmal; 9) (bei Maßangaben) bis zu, bis auf; wodę wygotować — trzeciej części das Wasser auskochen bis zum (bis auf den) dritten Theil; wychylił kielich — ostatniej kropli er leerte den Pokal bis zum, auf den letzten Tropfen; 10) (= jak do, stosownie do) nach, angemessen, je nachdem; dobrał sobie żonę — gustu er hat sich eine Frau gewählt nach seinem Geschmack; ta suknia jest mu — twarzy das Kleid passt ihm gut, steht ihm wohl; ubrał się nie — twarzy er hat einen Anzug, der ihm nicht steht, ihn nicht kleidet; teraz ci w tym kapeluszu bardzo — twarzy jetzt steht dir der Hut gut zum Gesicht; pióro — mojej ręki eine Feder nach meiner Hand (für meine Hand passend); nie — gustu mi to das gefällt mir nicht, spricht mich nicht an, schmeckt mir nicht; jak — łokcia, jak — korca es kommt auf den Scheffel, auf die Elle an; je nachdem der Scheffel, die Elle ist; jak — roku je nachdem das Jahr ist; 11) (in verschiedenen Redeweisen) doprawdy? im Ernst? in der That? wirklich? do-

prawdy mówisz ſagſt du dies im Ernſt? iſt das dein Ernſt? — rzeczy mówić zur Sache ſprechen; paſſend, ſchicklich, zweckmäßig reden; tłómaczenie co — słowa eine Wort für Wort treue, (wörtlich genaue Überſetzung; służyć — stołu bei Tiſche, bei Tafel aufwarten; wstręt — czego Widerwillen gegen etw.; co — was betrifft, anbelangt, anbetrifft; co — mnie, ja jestem z tego kontent was mich anbetrifft, ich bin's zufrieden; co — domu, który chcesz sprzedać was das Haus anbelangt, welches du verkaufen willſt; co mnie — tego? was geht mich das an? co bratu — twojej żony? was geht den Bruder deine Frau an? co tobie — moich interesów was gehen dich meine Angelegenheiten an? was brauchſt du dich um meine Angelegenheiten zu bekümmern? zgrałem się — grosza ich habe bis auf den letzten Heller verſpielt; wymordowali wszystkich co — jednego ſie haben alle, bis auf den letzten Mann gemordet; bić kogo aż — krwi, aż — ran jmndn blutig hauen, wund ſchlagen; mnie nic — tego ich habe damit nichts zu thun, zu ſchaffen; ranę wyciąć — żywego die Wunde bis zum geſunden Fleiſche ausſchneiden; dopiekać komu — żywego jmndm hart od. bis aufs Blut zuſetzen; brać sobie co — serca ſich etw. zu Herzen nehmen; mieć się — kogo jmndn lieb haben; mieć się — panny ſein Herz an ein Mädchen hängen; powziąć — kogo przywiązanie, nienawiść jmndn lieb gewinnen, Haſs gegen jmndn faſſen; mieć co — kogo einen Groll gegen jmndn hegen; — woli zur Genüge; — szczętu ganz, bis auf den Grund, gänzlich, reinweg; 12) od — do von — zu; od stóp — głowy von Kopf bis zu Fuß; chodzić od drzwi — drzwi, od domu — domu von Thür zu Thür, von Haus zu Haus herumgehen; tłómaczyć od słowa — słowa Wort für Wort überſetzen; od słowa — słowa aż się pobili ein Wort gab das andere bis ſie handgemein wurden; von Worten kam es zu Thätlichkeiten.

Doba, -y, *sf.* 1) ein gewiſſer Zeitraum; ein Zeitpunkt; Zeit *f.*, gegebene Zeit; przyjdziesz jutro do mnie o tej -bie du wirſt morgen zu mir um die nämliche Zeit kommen; w każdej -bie zu jeder Zeit; 2) die rechte Zeit; to jest na -bie die Zeit iſt günſtig, entſprechend, gelegen; 3) ein Tag, als Zeitraum von 24 Stunden, ein voller Tag, eine Tagesfriſt; od -by, do -by im Verlauf von 24 Stunden.

Dobaczać się, -czam się, -czałem się, *vn. imperf.*, **Dobaczyć się**, -czę się, -czyłem się, *vn. imperf.* erſehen, muthmaßen, vermuthen.

Dobadać się, -badam się, -badałem się, *vn. perf.*, **Dobadywać się**, -wam się, -dywałem się, *vn. imperf.* czego z kogo, aus jemandem etwas herausbringen; etwas erforſchen, erfahren, erfragen; forſchen, fragen, zu erforſchen ſuchen; nie mogę się na nim nic -dać ich kann aus ihm nichts herausbringen.

Dobazgrać, -grzę (-gram), -grzesz, -grałem, *va. perf.* abſchmadern.

Dobić, Dobić się v. Dobijać, Dobijać się.

Dobiegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Dobiedz**, -biegę, -biedzesz, -biegłem, *vn. perf.*, **Dobiegnąć**, -gnę, -gniesz, -biegłem, -gnij, *vn. perf.*, 1) ans Ziel kommen, wohin gelangen, das Ziel erreichen, erlaufen; -gać celu ſich dem Ziele nahen, vom Ziele nicht mehr entfernt ſein, dem Ziel nahe kommen; 2) -biedz kogo jmndn einholen; 3) -biedz czego etw. erlangen, erhalten, erreichen; -biegł wielu zaszczytów er erlangte viele Ehrenzeichen; 4) godzina, czas -biega die Stunde, die Zeit bricht an, iſt da; die Stunde ſchlägt; już ostatnia życia -ga godzina die letzte Stunde ſeines Lebens wird bald ſchlagen, der Tod wird ihn bald ereilen.

Dobieg, -u, *sm.* Einholen *n.*, Erlaufen *n.*; w — im Einlaufen, im Ein- oder Hinlauf.

Dobiegnięcie, -cia, *sn.* Zulaufen *n.* zum Ziele; Erreichen *n.*, Einholen *n.*

Dobielać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Dobielić**, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.* etwas noch mehr weiß machen od. bleichen (von unvollendeter Handlung); etw. vollends, gehörig, ganz weiß machen (von vollendeter Handl.); nie módz czego -lić się etw. nicht gehörig weiß bekommen können; **Dobielać się**, -lam się, -lałem się, *vn. imperf.*, **Dobieleć**, -leję, -lejesz, -lałem, *vn. imperf.* langſam, völlig weiß od. bleich werden; **Dobielić się**, -lę się, -lisz się, -liłem się, *vn. perf.* ganz weiß werden.

Dobieracz, -a, *sm.* Auswähler *m.*

Dobierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Dobrać**, -biorę, -bierzesz, -brałem, *va. perf.* I. 1) hinzunehmen, noch dazunehmen, noch mehr nehmen; — materyi na suknię von dem für ein Kleid gekauften Zeuge noch mehr nehmen; — wódki Spiritus mit Waſſer verſetzen, vermiſchen; wódka -rana ein mit Waſſer verſetzter Brantwein; 2) (= wybrać, wyczerpać) — aż do dna vollends, bis zu dem Boden ausſchöpfen; — reszty den Reſt noch nehmen; 3) (= wybierać, wyszukiwać stosownie) ſorgfältig etw. wählen, ausſuchen, auslesen, die Auswahl treffen; anpaſſen; — klucz do zamku einen paſſenden Schlüſſel zu einem Schloſſe ſuchen; nie mógł -brać tonu er konnte den richtigen Ton nicht finden, treffen; — sobie koloru do twarzy ſich eine ſchickliche, paſſende Farbe auswählen; nie mogę sobie — trzewików do nogi, do gustu ich kann keine Schuhe finden, die mir paſſen, die mir gefallen; -łeś sobie kolor do twarzy du haſt dir eine Farbe ausgeſucht, die dir

gut ſteht; -bierać dla kogo panny ein für jmndn paſſendes Frauenzimmer, Mädchen ſuchen, wählen; -brany zu einander paſſend, ausgeſucht, ſchicklich, angemeſſen; gewählt, auserleſen; -brane wojsko ein auserleſenes Heer; -brane wyrazy gewählte Worte; -brane małżeństwo ein paſſendes Ehepaar; źle -brane małżeństwo ein Ehepaar, wo ſich der Mann für die Frau nicht ſchickt, ein unpaſſendes Ehepaar; -brane towarzystwo: a) eine anſtändige, gewählte Geſellſchaft; b) eine Geſellſchaft von Menſchen, die zu einander paſſen (ſie mögen achtungswert od. verächtlich ſein); 4) — komu do żywego jmndm bis aufs Blut zuſetzen; II. **Dobierać się**, *vr.* u. *vn. imperf.*, **Dobrać się**, *vr.* u. *vn. perf.* 1) — do czego, dokąd ſich mit Mühe wohin durcharbeiten, mit Mühe, mit genauer Noth erreichen; — czego etwas ſuchen, finden wollen; -brali się wosku ziemnego beim Graben erreichten ſie das Erdwachs, ſtießen ſie auf das Erdwachs; 2) (= do pary się zgadzać) — się z kim ſich zu einander finden, paſſen, ſchicken; zu einander treffen, ſeinesgleichen ſuchen, ſich zu ſeinesgleichen geſellen; -brała się para es iſt ein paſſendes Paar, ſie paſſen vortrefflich zu einander, ſie haben ſich glücklich zu einander gefunden.

Dobieralnia, -i, *sf.* Beſchickungshaus *n.*, Möllerboden *m.* (Bergw.).

Dobieranie, -nia, *sn.* Ausſuchen *n.*, Auswählen *n.* des Paſſenden; — wódki Verſetzung *f.* des Brantweins. [*f.*

Dobierka, -i, *sf.* Bierwürze

Dobieżenie, -nia, *sn.* = Dobiegnięcie.

Dobieżny, *adi.* ſynodiſch; — miesiąc Umlaufszeit *f.* von einem Neumonde zum anderen.

Dobijacz, -a, *sm.* Steuermann *m.*, Führer des letzten Floßes.

Dobijać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dobić**, -biję, -biłem, *va. perf.* I. 1) vollends einſchlagen, gwoździa einen Nagel; 2) vollends todtſchlagen, den letzten Stoß verſetzen; den Gnadenſtoß geben; ostatki nieprzyjaciół -bili ſie hieben den Reſt des Feindes nieder, todt; -bić bydlęcia ein Stück Vieh vollends todtmachen, es abſchlachten; to go -bije das wird ihn tödten (auch bildl.) das wird ihn gänzlich ins Verderben ſtürzen, völlig ruinieren; -bił go ostatni kieliszek das letzte Glas war für ihn tödtlich; 3) — targu über einen Kauf einig werden; einen Kauf abſchließen; — interesu ein Geſchäft zuſtande bringen, zu Ende bringen, beendigen; abſchließen, machen; -bił (na licytacyi) er ſchlug zu (auf einer Verſteigerung); — do lądu ans Ufer ſtoßen, landen, anlanden; nach dem Ufer zuſteuern; (bildl.) ſich durch alle Hinderniſſe hindurcharbeiten; — w grze im Kartenſpiel abtrumpfen, überſtechen; godzina -ja die Stunde bricht jetzt an; — ostatnich sto egzemplarzy die letzten hundert Exemplare abdrucken; II. **Dobijać się**, *vn.* u. *vr. imperf.*, **Dobić się**, *vn.* u. *vr. perf.* 1) ſich gegenſeitig todtſchlagen; den letzten Stoß geben; 2) — dokąd mit Gewalt hineingehen wollen; — do drzwi haſtig an die Thür ſchlagen; złodzieje -jali się do drzwi die Diebe wollten die Thür erbrechen; 3) (= gubić się) ſich vollends zugrunde richten, den letzten Halt verlieren; ſich wodurch den letzten Stoß geben; 4) — o co, do czego, czego etwas zu erlangen, zu erreichen ſuchen; mit Heftigkeit od. mit brennender Begierde nach etw. ſtreben; ſich um etw. od. um jmndn reißen, ſchlagen; um etwas kämpfen, ſtreiten; -jać się o czyją łaskę, przyjaźń um jemandes Gunſt, Freundſchaft buhlen; -jać się o pannę um ein Fräulein buhlen; -bić się czego etw. erkämpfen, erfechten; etw. mit vieler Mühe erlangen, erhalten.

Dobitka, -i, *sf.* 1) der Zuſchlag bei einer Verſteigerung; 2) na -tkę zum Beſchluſs, zu guter Letzt, um der Sache ein Ende zu machen; pić na -tkę zum Beſchluſs trinken, um die Sache vollends richtig zu machen; na -tkę nalał mi kieliszek starego węgrzyna zum Beſchluſs credenzte er mir noch ein Glas alten Ungarwein, um mich ganz unter den Tiſch zu trinken; na -tkę przydał reńskiego um dem Handel ein Ende zu machen, bot er noch einen Gulden mehr; być na -bitce der letzte ſein zum Zugeben, zum Stechen (beim Kartenſpiel); na -tkę mego nieszczęścia zu meinem größten Unglück.

Dobitność, -ści, *sf.* Nachdruck *m.*, Energie *f.*; Genauigkeit *f.*

Dobitny, *adi.*, **Dobitnie**, *adv.* nachorücklich, nachdrucksvoll; energiſch; dawne wyrazy są mocniejsze i -niejsze alterthümliche Worte haben mehr Kraft und Nachdruck; stawać się -tnym Nachdruck wodurch bekommen; czynić co dobitnem einer Sache Nachdruck geben.

Doborność, -ści, *sf.* gut getroffene Wahl, Auserleſenheit *f.*

Doborny, *adi.* auserleſen, ausgeſucht, ausgewählt.

Dobosz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Trommelſchläger *m.*, Tambour *m.* (frz.).

Dobór, -boru, *sm.* 1) Wahl *f.*; Auswahl *f.*, Elite *f.* (frz.), Kern *m.*, Blüte *f.*, Aushub *m.*; — wyrazów die gut getroffene Wahl paſſender Worte; — płciowy Geſchlechtswahl *f.* 2) — kruszców Gattierung *f.*, Auswahl *f.*, der Erze; Satz *m.* (Bergw.).

Dobość, -bodę, -bodziesz, -bodłem, *va. perf.* 1) einen durch den letzten Stich tödten, erſtechen, ihm den Todesſtoß beibringen; 2) (bildl.) — komu jmndm ſtark zuſetzen, jmndm einen Stich ins Herz geben, jmndn bis aufs Blut martern, peinigen; to mu najbar-

dziej -bodło das kränkte ihn am meiſten.

Dobrać, Dobrany v. Dobierać.

Dobrnąć, -brnę, -brniesz, -brnąłem, *vn. perf.* 1) bis wohin (mühſam) waten; wieczorem dopiero -brnęliśmy do brzegu mühſam durch den Fluſs watend erreichten wir erſt gegen Abend endlich das Ufer; 2) (bildl.) erforſchen, ergründen.

Dobro, -a, *sn.* 1) das Gute, Beſte; Gut *n.*, Heil *n.*, Wohl *n.*; najwyższe dobro höchſtes Gut; -bra duszy, ciała Güter des Geiſtes, des Körpers; najwyższe — pokładać w zmysłowych rozkoszach das höchſte Gut in ſinnliche Vergnügungen ſetzen; uczyniłem to dla twego -bra ich habe dies zu deinem Beſten gethan; dla -bra kraju zum Beſten des Staates; to wyjdzie na twoje — das wird dir zum Beſten gereichen, Nutzen bringen; staram się o twoje — ich will dein Beſtes, ich ſorge für dein Beſtes; przykładać się do powszechnego -bra das allgemeine Beſte zu befördern ſuchen, zum allgemeinen Beſten beitragen; — i piękno das Gute und Schöne; 2) -bra, dóbr, *s. pl. tant.* Güter *n. pl.*, Landgüter *n. pl.*, liegende Gründe *m. pl.*; — ruchome bewegliche Güter; — nieruchome unbewegliche Güter, Landgüter; — publiczne öffentliches Gut.

Dobrobyt, -u, *sm.* Wohlſtand *m.*, Wohlhabenheit *f.*

Dobroczynność, -ści, *sf.* 1) Wohlthätigkeit *f.*, Mildthätigkeit *f.*; towarzystwo -ści Wohlthätigkeitsverein *m.*; 2) wohlthätige Anſtalt; on mieszka w -ści er wohnt in einer wohlthätigen Anſtalt.

Dobroczynny, *adi.*, **Dobroczynnie**, *adv.* 1) wohlthätig, mildthätig; 2) (= zbawienny) wohlthätig, heilſam; -ne skutki heilſame Folgen, wohlthätige Wirkungen; -ny wpływ ein heilſamer Einfluſs.

Dobroczyńca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wohlthäter *m.*

Dobroć, -i, *sf.* 1) Güte *f.* (in allen Bedeutungen); — sukna, roli, wody die Güte des Tuches, des Ackers, des Waſſers; 2) (= dobrotliwość) Güte *f.*, Gütigkeit *f.*, Gemüthlichkeit *f.*; — serca Güte des Herzens, Herzensgüte, Gutherzigkeit; doznałem jego -ci er hat mir viel Güte erzeigt, ich habe viel Güte von ihm genoſſen; oblicze pełne -ci ein Antlitz voller Güte.

Dobroduszność, -ści, *sf.* Gutherzigkeit *f.*, Gutwilligkeit *f.*, Gemüthlichkeit, Gutmüthigkeit *f.*

Dobroduszny, *adi.*, **Dobrodusznie**, *adv.* gutwillig, gutmüthig, gemüthlich; to — człowiek das iſt eine gute Seele; (bildl.) ein beſchränkter Menſch.

Dobrodziej, -a, *pl.* -je, -jów (-dziei) *sm.* 1) Wohlthäter *m.*, Gutthäter *m.*, Gönner *m.*; 2) als Titel: gnädiger Herr, Euer Gnaden, Euer Liebden; niech pan — będzie łaskaw haben Sie die Gewogenheit; mój panie -ju mein beſter Herr; jeżeli pan — pozwoli wenn Euer Gnaden erlauben; 3) als Adreſſe: Wielmożny Pan (Jegomość) — N. N. Seiner Wohlgeboren dem Herrn N. N.; 4) in der Bauernſprache: — der Seelſorger, Pfarrer, Propſt; słyszałem to od naszego -ja ich habe dies von unſerm Pfarrer vernommen.

Dobrodziejaszek, -szka, *pl.* -szkowie, *sm. dim.* der liebe, gute Herr; der liebe, gute Herr Pfarrer.

Dobrodziejka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* 1) Wohlthäterin *f.*, Gönnerin *f.*; 2) als Titel: pani -ko gnädige Frau, meine Gnädige; Euer Gnaden; v. Dobrodziej 2. u. 3.

Dobrodziejowy, *adi.* des Herrn Pfarrers, dem Herrn Pfarrer angehörig, Pfarrers-.

Dobrodziejstwo, -a, *sn.* 1) Wohlthat *f.*; wyświadczyć komu nadzwyczajne — jmndm eine außerordentliche, ganz beſondere Wohlthat erweiſen, erzeigen; doznałem od niego wielkich -jstw ich habe von ihm große Wohlthaten erhalten; -stwami sobie kogo zobowiązać durch Wohlthaten ſich jmndn verbinden; przyjąć spadek z -stwem inwentarza ſich mit der Rechtswohlthat des Inventars als Erben erklären; — prawa die Rechtswohlthat (beneficium iuris); 2) als Titel *s. coll.*: państwo — geehrte, gnädige Herrſchaft (Herrſchaften).

Dobroić się, -broję się, -broisz się, -broiłem się, *vn. perf.*: — czego ſich durch ſeine Streiche etw. (Schaden) zuziehen.

Dobromyślność, -ści, *sf.* gute Geſinnung; Gutherzigkeit *f.*

Dobromyślny, *adi.* wohlgeſinnt, wohldenkend; gutherzig.

Dobrota, -y, *sf.* Güte *f.*, Gütigkeit *f.*

Dobrotliwość, -ści, *sf.* Güte *f.*, Leutſeligkeit *f.*, Wohlwollen *n.*

Dobrotliwy, *adi.*, **Dobrotliwie**, *adv.* gütig, leutſelig, wohlwollend, gnädig; wpływ — der wohlthätige Einfluſs; charakter — gutmüthiger, ſanfter Charakter.

Dobrowolność, -ści, *sf.* Freiwilligkeit *f.*, der freie Wille; Gutwilligkeit *f.*

Dobrowolny, *adi.*, **Dobrowolnie**, *adv.* freiwillig, aus eigenem Antriebe handelnd, aus gutem od. eigenem Willen; frei; zawrzeć umowę -ną einen freiwilligen Vertrag ſchließen; podatek — eine freiwillige Abgabe.

Dobruchny, Dobrzuchny, Dobrutki, Dobruteńki, Dobreńki, *adi., dim.* v. Dobry, herzensgut, recht, ſehr gut.

Dobrudzać, -dzam, -dzasz, -dzałem, *va. imperf.*, **Dobrudzić**, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* vollends ſchmutzig machen, vollends einſchmutzen; — chustek die übrigen Halstücher (durch Gebrauch) ſchmutzig machen.

Dobrukować, -kuję, -kowałem, *va. perf.* das Pfla-

ſtern beenden, bis wohin pflaſtern; — do końca ulicy die Straße bis zu Ende pflaſtern.

Dobry, *adi.*, *compar.* lepszy, *superl.* najlepszy, 1) gut (in allen Bedeutungen); — smak, zapach ein guter Geſchmack, Geruch; — stół gute Koſt, gutes Eſſen; być -brej myśli guten Muths, guter Dinge ſein; -bre czasy gute Zeiten; mieć -bre czasy gute Tage haben; — lekarz, obywatel ein guter Arzt, Bürger; -bra łacina gutes Latein; -bre pieniądze gutes Geld; — grosz guter Groſchen; lekarstwo -bre na febrę ein gutes Mittel gegen das Fieber; -bra waga gutes, reichliches Gewicht; — weksel ein giltiger, rechtskräftiger Wechſel; czekałem -brą godzinę ich habe eine gute Stunde gewartet; ujechałem — kawał drogi ich habe ein gutes Stück oder eine gute Strecke Weges zurückgelegt; 2) (= poczciwy, cnotliwy) gut, rechtſchaffen, ehrlich, tugendhaft, unverdorben; 3) (= zacny, znakomity) anſehnlich; panna z -brego domu ein Fräulein von gutem Hauſe, von anſehnlicher Familie; -bre imię ein guter Name, Ruf; człowiek -go urodzenia ein Menſch von guter Geburt; — szlachcic ein guter, echter Edelmann; 4) (= łagodny) gütig, leutſelig, nicht ſtreng; gutmüthig; 5) — do czego (= zdatny) tauglich, geſchickt zu etwas; właśnie w — czas gerade zur guten, glücklichen Stunde, zur rechten Zeit; 6) (= pomyślny, pożądany) gut, erwünſcht, glücklich; mam -brą nowinę dla ciebie ich habe dir eine erwünſchte (glückliche, gute) Nachricht mitzutheilen; 7) -bre mienie Wohlſtand *m.*, Wohlhabenheit *f.*; Wohlbefinden *n.*; — dzień! guten Tag! guten Morgen; — wieczór guten Abend! -bra noc gute Nacht! -bra wola guter Wille, Neigung *f.*, Zuneigung *f.*; freier Wille; -bra nasza unſere Sache ſteht gut; powiedzieć komu -bre słówko jmndm ein gutes Wort gönnen, geben; w — sposób z kim się ułożyć im Guten ſich mit jmndm vergleichen; być -brym dla kogo (von Perſonen) jmndm gut ſein; (von Sachen) für jmndn gut ſein; bądź tak —, przyjdź jutro do mnie ſei ſo gut und komm morgen zu mir; zrobiłem to w -brej myśli, wierze ich habe das aus guter Abſicht gethan; -bra wiara Treu und Glauben; a to -bre! das iſt doch ſonderbar! curios! -bre i to auch das iſt gut, ich bin auch damit zufrieden, du muſst auch damit zufrieden ſein; 8) dobre, -go *sn.* das Gute; prowadzić kogo do -go jmndn zum Guten führen; nauczyć się czego -go etw. Gutes lernen; będzie z niego co -go es wird etw. Gutes aus ihm werden; wiele -go doznać od kogo viel Gutes von jmndm empfangen; życzyć komu wszystkiego -go jmndm alles Gute wünſchen; za -bre złem płacić Gutes mit Böſem vergelten; co on teraz -go zamyśla? was hat er jetzt Gutes vor? często i nieszczęście na -bre wychodzi oft führt auch das Unglück zum Guten, dient zum Beſten; coś -go etw. Rechtes, Außerordentliches; nic -go Taugenichts *m.*, Thunichtgut *m.*

Dobrze, *adv.*, *compar.* lepiej, *superl.* najlepiej, 1) gut, (in allen Bedeutungen); wohl; — grać, śpiewać gut ſpielen, ſingen; ja to równie — wiem, jak ty ich weiß das eben ſo gut, als du; tak —, jak ſo gut als ob, eben ſo viel, als ob; — większy um vieles größer, viel, bedeutend größer; — mu z tem er befindet ſich wohl dabei; — mi tu ich bin hier gut aufgehoben; — mi było u niego ich hatte es gut bei ihm; — mi jest ich befinde mich wohl, mir iſt wohl; — ci tak es geſchieht dir recht; — mi tu siedzieć, leżeć ich ſitze, liege hier gut; — kupić wohlfeil einkaufen; — przedać theuer verkaufen; — się mieć ſich wohl befinden, geſund, wohl, in guten Verhältniſſen ſein, ſein gutes Auskommen haben; — urodzony von gutem Hauſe, von gutem Herkommen; — żyć gut leben, ſich gütlich thun; nie — się mieć unwohl ſein, in ſchlechten Verhältniſſen ſein; — komu życzyć jmndm wohlwollen; — kogo wspominać jmnds freundlich, wohlwollend gedenken; 2) (= należycie) recht, gerade recht, gehörig, paſſend; — co umieć etw. recht gut wiſſen; — co rozważyć die Sache recht überlegen; jeżeli — widzę, słyszę wenn ich recht ſehe, höre; — kogo wyłajać, wytrzepać jemanden derb, tüchtig ausſchelten, ausklopfen; 3) —, że mi powiedział ich bin froh, daſs er mir geſagt hat; —, że nie upadł es iſt gut, daſs er nicht gefallen iſt; —, że mi i tyle dał ich bin auch damit zufrieden, daſs er mir wenigſtens ſo viel gegeben hat; —, żeś teraz przyszedł du kommſt mir eben recht; 4) (als Billigung u. Antwort) gut, meinetwegen, es mag ſein; dobrze! gut! ſchön! recht! —, niech idzie gut, er mag gehen.

Dobrzeć, -brzeję, -brzałem, *vn. imperf.* gut, beſſer werden, ſich beſſern; rana -je es beſſert ſich mit der Wunde.

Dobudować, -duję, -dowałem, *va. perf.* 1) hinzubauen, noch mehr bauen; 2) zu Ende bauen, den Bau vollenden, ausbauen; — reszty das Übrige ausbauen.

Dobudzić się, -dzę się, -dziłem się, *va. perf.* jmndn durch Rufen, Rütteln u. ſ. w. ſchließlich aufwecken, erwecken, ermuntern; nie mogę się go — er ſchläft ſo feſt, daſs ich ihn nicht ermuntern kann.

Dobycie, -cia, *sn.* 1) (= zdobycie) Einnahme *f.*, Erſtürmung *f.*; 2) Hervorziehen *n.* (szabli des Säbels), Herausnehmen *n.*, Herausziehen *n.* (chustki z kieszeni des Schnupftuchs aus der Taſche).

Dobyć, -będę, -będziesz, -byłem, *va. perf.*, **Dobywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* u. *frequent.* I. 1) bis zu einer

gewiſſen Zeit an einem Orte od. bei jmndm bleiben; -będę u niego do końca roku ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres verbleiben; 2) szturmem -wać miasta, twierdzy eine Stadt, eine Feſtung belagern, beſtürmen, berennen; -być miasta, twierdzy, obozu eine Stadt, Feſtung, das Lager erobern, einnehmen, erſtürmen; nie (z) dobyty unerſtürmbar, uneinnehmbar; 3) (= dostać, wyciągnąć) etwas herausziehen, hervorziehen, herausnehmen; — chustki z kieszeni das Schnupftuch aus der Taſche herausziehen; -bywa szpady er zieht den Degen; -bywać miecza z pochwy das Schwert (aus der Scheide) ziehen, zücken; — głosu ſeine Stimme hören, erſchallen laſſen; -bywać ostatka sił ſeine letzten Kräfte aufbieten; -bywać tajemnicy ein Geheimnis erforſchen, ergründen; -bywać źródła eine Quelle aufgraben; 4) — tratwę das Floß von der Sandbank, auf die es aufgelaufen, herunterzuſchaffen, flott zu machen ſuchen; II. -być się, -będę się, -byłem się, *vr.* u. *vn. perf.*, -bywać się, -wam się, -wałem się, *vr.* u. *vn. imperf.* 1) — dokąd hinein wollen, mit Gewalt eindringen, einbrechen wollen; — do drzwi ſtark an die Thür klopfen, pochen, ſchlagen; 2) — skąd (von Perſonen) ſich herausarbeiten, aus einem Orte mit Gewalt heraus wollen; — się z śniegu, błota ſich aus dem Schnee, aus dem Kothe herausarbeiten; więźniowe -bywali się z więzienia die Gefangenen verſuchten es aus dem Gefängniſſe zu entkommen; więźniowie -byli się z więzienia die Gefangenen ſind aus dem Gefängniſſe entkommen; 3) — skąd (von Sachen) hervordringen, hervorbrechen; źródło -wa się ze skały die Quelle dringt, ſprudelt aus dem Felſen hervor; łzy -bywają się z radości die Thränen brechen vor Freude hervor; oliwa -bywa się na wierzch das Öl arbeitet ſich in die Höhe od. ſteigt in die Höhe; ogień, dym -bywa się das Feuer, der Rauch ſteigt auf.

Dobytek, -tku, *sm.* 1) Hausvieh *n.*; 2) Habe *f.*, Hab und Gut *n.*; Habſeligkeiten *f. pl.*; zabrać komu cały — jemandem alle ſeine Habe rauben, jmndn um Hab und Gut bringen.

Dobyty, *part. perf. pass.* von Dobyć, herausgenommen, herausgezogen; — miecz bloßes, blankes Schwert.

Dobywadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Zweifuß *m.*; — świderkowe Schraubenheber *m.* (Medicin).

Dobywanie, -nia, *sn.* I. 1) — czego Herausziehen *n.* einer Sache; 2) Belagerung *f.*, Beſtürmung *f.*, Berennung *f.* einer Stadt; 3) — spodniej warstwy ziemi, gliny das Ausgraben der letzten Schichte des Bodens, des Lehms; II. 1) — się, -nia się *m.* dokąd das gewaltſame Eindringen; 2) — się skąd der Verſuch ſich herauszudrängen; 3) — się źródła das Hervorbrechen einer Quelle; — się ognia, dymu, nafty das Steigen in die Höhe, od. das Aufſteigen des Feuers, des Rauches, des Petroleums.

Dobywca, -y, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Eroberer *m.*, Erſtürmer *m.*

Docent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Docent *m.*, Lehrer *m.*, beſonders auf Univerſitäten; — prywatny Privatdocent *m.*

Docentura, -y, *sf.* die Würde, das Amt eines Docenten, Docentur *f.*

Dochodowy, *adi.* Einkommen-, Einnahme-; podatek — Einkommenſteuer *f.*

Dochodzenie, -nia, *sn.* Forſchen *n.*, Nachforſchen *n.*, Nachſuchen *n.*, Unterſuchen *n.*, Erforſchung *f.*, Nachforſchung *f.*; — sądowe gerichtliche Unterſuchung; — prawdy Erforſchung *f.* der Wahrheit; — swego prawa die Verfolgung ſeines Rechts; — swego prawem Vindicierung *f.* einer Sache, Zurückforderung *f.*; — głębokości Ergründung *f.* einer Tiefe.

Dochodziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Nachſucher *m.*, Nachforſcher *m.*

Dochodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *vn. imperf.* — dokąd ſich einem Orte nahen, (gehend) bis wohin kommen, gelangen, anlangen; gdy już -chodziłem do miasta als ich nicht mehr weit von der Stadt entfernt war; 2) (bildl.) już trzecia -chodzi es iſt nicht mehr weit bis drei Uhr; drei Uhr wird's bald ſchlagen; -dzą nas wieści es verlautet, es kommen Nachrichten ein, es kommt uns zu Ohren; es gelangt zu uns das Gerücht; różne mnie wieści -dzą es gelangt Verſchiedenes zu meinen Ohren; 3) *va.* — czego nach etw. forſchen, etw. unterſuchen, der Sache auf die Spur zu kommen ſuchen, Forſchungen über etw. anſtellen, etw. ermitteln; wszelkimi sposobami — czego einer Sache auf alle mögliche Weiſe nachforſchen; — swego prawa ſein Recht verfolgen; — czego sądownie etw. gerichtlich verfolgen; — drogą prawa den Rechtsweg verfolgen; 4) (= równać się) — kogo mądrością mit jmndm in Bezug auf Klugheit gleichen Schritt halten, ſich meſſen können; 5) (= przenikać, pojmować) einſehen; teraz -chodzę, jak to się stać mogło jetzt ſehe ich ein, wie das hat geſchehen können, jetzt iſt mir die Sache klar; nie -dzimy przyczyn tego wir können davon nicht die Urſache einſehen; 6) (= donaszać) — sukni das Kleid abnutzen, abtragen; v. Dojść.

Dochować, -wam, -wałem, *va. perfec.*, **Dochowywać**, -wuję (-wam), -wałem, *va. imp.* I. 1) bewahren, aufbewahren, halten; -wałem do dziś dnia list jego ſeinen Brief habe ich bis heutzutage aufbewahrt; ten owoc nie da się do roku — dieſes Obſt läßt ſich nicht ein Jahr aufbewahren; — kogo jmndn bis zu einem

gewiſſen Alter aufziehen, erziehen; großziehen; — kogo do śmierci jmndn bis an den Tod unterhalten; -chowałem go do dwudziestego roku ich habe ihn bis zum zwanzigſten Jahre erzogen; 2) — komu czego jmndm etw. halten; — wiary, słowa, przysięgi Treue, Wort, den Eid halten; — tajemnicy das Geheimnis bewahren, nicht verrathen; — stale przyjaźni die Freundſchaft unverbrüchlich halten; II. -chować się, *vr.* u. *vn. perf.*; -chowywać się, *vr.* u. *vn. imperf.*: — się czego ſich etw. großziehen, aufziehen, züchten: ſich etw. erziehen; -chowałem się ogiera z mego stada ich habe mir einen Hengſt von meiner Herde gezogen; -chowałem się pociechy z dzieci ich habe Freude an meinen Kindern erlebt; -chowałem się pięknych kwiatów ich habe mir ſchöne Blumen gepflegt.

Dochowanie, -nia, *sn.*, **Dochowywanie**, -nia, *sn.* Bewahren *n.*, Aufbewahren *n.*, Erhalten *n.*, Erhaltung *f.*; za — wiary dafür, daſs er die Treue redlich gehalten hat.

Dochowek, -wku, *sm.* Zuzucht *f.*, Zuwachs *m.*, die junge Brut.

Dochowywać v. Dochować.

Dochód, -u, *sm.* Einkommen *n.*, Einnahme *f.*, Einkünfte *f. pl.*, Erträgnis *n.*; — roczny jährliches Einkommen; ja żyję tylko z mego -chodu ich lebe bloß von meinem Einkommen; -dy boczne Sporteln *f. pl.*, Nebeneinkünfte *f. pl.*, Nebeneinkommen *n. sing.*; ten dom niesie rocznie tysiąc złr. -du dieſes Haus bringt, trägt tauſend Gulden jährliches Einkommen; — z tego koncertu wynosi 200 koron das Erträgnis dieſes Concertes beträgt 200 Kronen.

Dochrapać się, -chrapię się, -pałem się, *vn. perf.*, czego, etw. mit großer, ſchwerer Mühe erhaſchen, erlangen, ergattern, erwiſchen; nie -chrapię się tu ja niczego ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dochwycić, -chwycę, -chwycisz, -chwyciłem, *va. perf.*, **Dochwycić się**, -chwycę się, -chwyciłem się, *vn. perf.*, czego, etw. ergreifen, erhaſchen, erwiſchen.

Dochwyt, -u, *sm.* Nachgriff *m.* (Turnw.).

Dociąć, -tnę, -tniesz, -ciąłem, *va. perf.*, **Docinać**, -cinam, -cinasz, -cinałem, *va. imperf.* 1) zu Ende hauen, vollends hauen; etw. bis zu einem gewiſſen Punkte hauen, ſchneiden; 2) (bildl.) — komu jmndm hart zuſetzen, jmndm mit Sticheleien zuſetzen, auf jmndn ſticheln, jmndn necken.

Dociągać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dociągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *va. perf.* 1 — co dokąd etw. hinziehen, bis wohin ziehen, ſchleppen; nie -ciągniesz tego do miasta du biſt nicht imſtande das bis nach der Stadt zu ziehen; konie ledwie nas -ciągnęły na miejsce mit vieler Mühe brachten uns die Pferde an den beſtimmten Ort; 2) — sprzążki eine Schnalle zuziehen; nie mogę -gnąć sprzążki ich kann die Schnalle nicht gehörig zuziehen; — cięciwy die Sehne ſpannen; -gnąć do końca bis zu Ende fortſetzen, beendigen; 3) ſpannen, dehnen; 4) *vn. imperf.* u. *perf.*, — czem womit kaum ausreichen; spodziewam się tymi pieniądzmi -ciągnąć do końca miesiąca ich hoffe mit dem Gelde bis zu Ende des Monats auszureichen; 5) es bis wohin bringen; -ciągnął do trzech butelek er hat es bis auf drei Flaſchen gebracht; 6) — dokąd auch -ciągnąć się dokąd bis wohin kommen, gelangen, ſich hinſchleppen; na noc -ciągnę do domu auf die Nacht werde ich nach Hauſe kommen, das Haus erreichen; 7) (bildl. von einem Kranken) bis zu einem Zeitpunkte am Leben bleiben; ſich hinſchleppen; ledwie do wieczora -ciągnie er wird ſein Leben kaum bis zum Abend hinſchleppen; er wird ſich kaum bis zum Abend erhalten.

Dociec, -ciekę, -cieczesz, -ciekłem, *va.* (*vn.*) *perf.*, **Docieknąć**, -knę, -kniesz, -ciekłem, *va.* (*vn.*) *perf.*, **Dociekać**, -kam, -łem, *va.* (*vn.*) *imperf.* 1) *vn.* vollends abtröpfeln, ausſtröpfeln, zu Ende laufen (von dem Reſt einer Flüſſigkeit); 2) -kać czego einer Sache nachforſchen, nachſpüren, etw. zu erforſchen ſuchen; -ciec, -knąć czego etwas erforſchen, ausſpüren, ergründen; wohinter kommen, auf die Spur kommen; -cieknę tajemnicy ich werde dem Geheimnis auf die Spur kommen. Bóg -ka naszych najskrytszych myśli Gott erforſcht unſere heimlichſten Gedanken.

Docieczenie, -nia, *sn.* Erforſchung *f.*, Ergründung *f.*, Ausſpähung *f.*

Docieczony, *part. perf. pass.* von Dociec, erforſcht, entdeckt, ergründet; niedocieczony unerforſchlich.

Dociekać v. Dociec.

Dociekanie, -nia, *sn.* 1) Ausſtröpfeln *n.*; 2) — czego Nachforſchen *n.*, Erforſchen *n.*, Nachſuchung *f.*

Docieknąć v. Dociec.

Docierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Dotrzeć**, -trę, -trzesz, -trzył, -tarłem, *va.* u. *vn. perf.* I. 1) vollends zerreiben, klein reiben; już -cieram farby ich werde mit dem Reiben der Farbe bald zu Ende ſein; ona już -tarła cukru ſie iſt mit dem Reiben des Zuckers ſchon fertig; 2) *vn.* — dokąd bis wohin vordringen, eindringen, ſich bis wohin durcharbeiten; -tarli do obozu, do nieprzyjaciela ſie drangen bis zu dem Lager, bis zu dem Feinde vor; 3) — komu einem zuſetzen, jmndn drängen, auf jmndn losſtürmen; II. -trzeć się *vn. perf.*, 1) — czego etw. rein reiben, rein ſcheuern, blank ſcheuern; nie mógł — się oczu er konnte die Augen nicht aufriegeln; 2) — się kogo jmndn durch Rei-

ben aus der Ohnmacht wieder zu ſich bringen; jmndn aus der Ohnmacht ermuntern.

Docieranie, -nia, *sn.* 1) Endigung *f.* des Reibens; 2) Vordringen *n.* bis wohin; 3) Beſtürmung *f.* jmnds.

Docierpieć, -cierpię, -cierpisz, -cierpiałem, *vn. perf.* ausdulden, vollends erleiden.

Docinać v. Dociąć.

Docinek, -nka, *sm.* Stichelei *f.*, Stichelwort *n.*, Stichelrede *f.*; -nki Sticheleien.

Dociosać, -ciosam (-cieszę), -ciosasz (-cieszesz), -ciosałem, *va. perf.*, **Dociosywać**, -ciosuję, -ciosałem, *va. imperf.* ganz, völlig behauen; — dotąd bis hin zimmern od. hauen.

Docisk, -u, *pl.* -ski, *sm.* v. Dorzut, Rzut.

Dociskać, -skam, -skałem, *va. imperf.*, **Docisnąć**, -snę, -śniesz, -snąłem, *va. perf.* I., 1) bis wohin werfen, ſchleudern, mit dem Wurfe erreichen; 2) -skać kogo jmndn zwingen, nöthigen; -skać komu jmndm zuſetzen, ihm warm machen; II. -skać ſię, *vr. imperf.* -snąć ſię, *vr. perf.* ſich bis wohin durchdrängen; — ſię aż do ołtarza ſich bis zum Altar durchdrängen; (bildl.) etw. mit Mühe erreichen, erzwingen.

Dociskanie, -nia, *sn.* das Drängen *n.*, Drücken *n.*, Bedrängung *f.*

Do cna. *adv.* völlig, vollſtändig.

Doczekać, -kam, -kałem, I. *vn. perf.* 1) bis zu einer gewiſſen Zeit warten; 2) — czego etw. erleben, erfahren; nie -czekasz tego das wirſt du nicht erleben; obym tego -czekał! möchte ich den Tag erleben! bodajbym tego nie -czekał! Gott laſſe mich das nicht erleben! II. -czekać ſię, *vn. perf.* 1) — ſię kogo auf jmndn od. auf etw. nicht umſonſt gewartet haben; nie mogę ſię go — ich kann ihn nicht erwarten, ich warte auf ihn vergeblich; 2) — ſię czego etw. erleben; — ſię pociechy z dzieci Freude an ſeinen Kindern erleben; jakichżeśmy ſię to czasów -kali! welch traurige Zeiten haben wir erlebt! nie -kam ja ſię tu niczego ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen; v. auch Dożyć.

Doczernić, -nię, -niłem, *va. perf.* völlig ſchwarz machen, völlig ſchwärzen; — reszty den Reſt ſchwärzen.

Doczesać, -czeszę, -czesałem, *va. perf.*, **Doczesywać**, -suję, -sywałem, *va. imperf.* zu Ende kämmen, völlig auskämmen.

Doczesność, -ści, *sf.* Zeitlichkeit *f.*, das Zeitliche (im Gegentheil zur Ewigkeit).

Doczesny, *adi.*, **Docześnie**, *adv.* 1) zeitlich, nur auf oder durch eine, gewiſſe Zeit, vergänglich, irdiſch; dobra -sne die zeitlichen Güter; 2) (= tymczasowy) zeitig, bloß einige Zeit dauernd, vorübergehend.

Doczyścić, -czyszczę, -czyścisz, -ściłem, *va. perf.* u. **Doczyścić ſię**, *vn. perf.* das Übrige od. den Reſt reinigen; völlig rein machen; ganz reinigen; nie mogę ſię tego — ich kann es nicht rein bekommen.

Doczytać, -tam, -tałem, *va. perf.*, **Doczytywać**, -tuję, -tywałem, *va. imperf.* u. *frequent.* 1) zu Ende leſen, vollends, ganz durchleſen; -czytaj do tego miejsca, do końca lies bis zu der Stelle, bis zum Ende; już -czytałem tej książki ich habe dieſes Buch ſchon ausgeleſen, ich habe das Leſen dieſes Buches ſchon beendigt; już -czytałem do trzeciego rozdziału ich bin ſchon bis zum dritten Capitel gekommen; 2) -czytać ſię, *vn. perf.*, -czytywać ſię, *vn. imperf.*, czego durch's Leſen etw. erfahren, finden, erſehen, auf etw. beim Leſen kommen, ſtoßen; -czytasz ſię tego w Cyceronie das wirſt du im Cicero finden; pięknych ſię rzeczy -czytuję z jego listu ich erfahre aus ſeinem Briefe gar ſchöne Sachen.

Doćwiczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* bis zur Vollkommenheit üben, durch Übung vervollkommnen; niedoćwiczony unvollkommen, dem es noch an Übung fehlt.

Dodać v. Dodawać.

Dodajać v. Dodoić.

Dodajnik, -a, *sm.* Summand *m.*, Poſten *m.* (Mathem.).

Dodanie, -nia, *sn.* 1) Zugabe *f.*, Hinzufügen *n.*; 2) Addition *f.*, Zuſammenzählen *n.* (Mathem.).

Dodarcie, -cia, *sn.* das völlige Zerreißen, Abtragen (eines Kleides).

Dodatek, -tku, *sm.* überh. Zugabe *f.*, Zuſatz *m.*; nic nie powie bez swego -tku er erzählt nichts ohne eigene Zuſätze; — do książki Anhang *m.*, Beilage *f.*, Ergänzungsblatt *n.*; porobił do tego dzieła ważne -tki er hat zu dem Werke wichtige Zuſätze gemacht; to znajduje ſię w -tku das ſteht im Anhange; — nowych pieśni Anhang neuer Lieder; — do podatku Steuerzuſchlag *m.*

Dodatkowo, *adv.* zuſatzweiſe, anhangsweiſe, ſchließlich.

Dodatkowy, *adi.* Zuſatz-, angehängt, beigegeben, zugegeben; artykuł — Zuſatzartikel *m.*; kredyt — Nachtragscredit *m.*

Dodatni, *adi.* 1) poſitiv; liczby -tnie poſitive Zahlen; wielkość -tnia poſitive Größe; elektryczność -tnia poſitive Elektricität; biegun -tni poſitiver Pol; znak -tni Additionszeichen *n.*, Pluszeichen *n.* (Mathematik u. Phyſik); 2) (bildl.) -tnie strony jakiej sprawy die Lichtſeiten einer Sache; on wywiera na niego wpływ — er übt einen wohlthätigen Einfluſs auf ihn.

Dodatnio, *adv.* vortheilhaft, gut.

Dodawać, -daję, -dawałem, *va. imperf.*, **Dodać**, -dam, -dałem, *va. perf.* 1) zugeben, hinzugeben, zulegen; hinzufügen; -dałem jeszcze trzy złote ich gab oder legte noch drei Gulden zu (hinzu, dazu); to

rzekłszy -dał jeszcze als er das gesagt hatte, fügte er noch hinzu; 2) addieren, zusammenzählen (Mathm.); 3) — komu odwagi, serca jmndm Herz machen, Muth einflößen; — komu ochoty do czego jmndm Lust zu etw. machen; — komu sił jmndm Kraft verleihen.

Dodawanie, -nia, *sn.* 1) Hinzufügen *n.*, Zugabe *f.*; 2) Addition *f.*, Zusammenzählen *n.*; 3) (= doliczanie) Zuzählen *n.*

Dodąć v. Dodymać.

Dodłubać, -bię, -bałem, *va. perf.* 1) etw. gänzlich aushöhlen, den Rest aushöhlen; 2) mit einer Grübelei od. einer mühsamen Arbeit fertig werden.

Dodmuchać się, -cham się, -chałem się, *vn. perf.*: ognia się — nie mogę ich kann kein Feuer erblasen.

Dodniówka, -i, *sf.* Morgendämmerung *f.*, frühe Morgenzeit.

Dodoić, -doję, -doisz, -doiłem, *va. perf.*, **Dodajać**, -jam, -jasz, -jałem, *va. imperf.* 1) vollends ausmelken; mit dem Melken fertig werden; -doić krów die übrigen Kühe ausmelken; 2) (scherzh.) — kogo jmndm sein übriges Geld ablocken, abzapfen.

Dodrapać, -pię, -piesz, -pałem, 1) *va. perf.* bis zu Ende kratzen, das übrige auskratzen; etw. zerkratzen; 2) -pać się *vn. perf.*: — się rany, krwi sich wund kratzen, sich so lange kratzen, bis man sich verwundet, bis es blutet; 3) (bildl.) — się dokąd sich mit Mühe wohin durcharbeiten; v. Dochrapać się.

Dodrukować, -kuję, -kowałem *va. perf.*: — co noch mehr dazu drucken; — czego vollends zu Ende drucken; etw. fertig drucken.

Dodrzeć, -drę, -drzesz, -darłem, -drzyj, *va. perf.*, **Dodzierać**, -ram, -rałem, *va. imperf.*, etw. ganz zerreißen, zu Ende reißen; — sukni das Kleid ganz abtragen, abnutzen; sukni po babce -darła wnuczka das Kleid, das die Großmutter getragen hat, hat die Enkelin erst abgenutzt od. zerrissen; — piór die Federn vollends schleißen, zerschleißen.

Dodusić, -szę, -sisz, -siłem, *va. perf.* vollends erwürgen, erdrosseln; pchnął go puginałem, a potem -sił er durchbohrte ihn mit dem Dolche und vollendete den Mord durch Würgen od. und erwürgte ihn dann; (bildl.) — roboty mit genauer Noth eine Arbeit beenden.

Dodychać, -cham, -chałem, *va. imperf.*: — życia leuchend sein Leben enden.

Dodymać, -mam, -małem, *va. imperf.*, **Dodąć**, -dmę, -dmiesz, -dąłem, *va. perf.* noch mehr zublasen; — się ognia durch Anblasen wieder Feuer machen.

Dodysputować się, -tuję się, -towałem się, *vn. perf.* etw. erdisputieren, etwas mittels einer oder durch eine Streitrede erhalten, erringen, erkämpfen.

Dodzierać v. Dodrzeć.

Dodzierżyć, -dzierżę, -dzierżysz, -dzierżyłem, *va. perf.* bis ans Ende halten, behaupten; halten, beobachten, erfüllen; — pola den Kampfplatz, das Schlachtfeld behaupten; — słowa, wiary Wort halten, Treue und Glauben halten; v. Dotrzymać.

Dodzwonić, -nię, -niłem, 1) *va. perf.* bis zu Ende läuten, ausläuten; 2) — się, -nię się, -nisz się, -niłem się, *vn. perf.* — czego sich etwas erläuten, durch Läuten erwerben, verdienen; 3) — się kogo jmndn erklingeln; nie mogłem — się żadnego służącego ich konnte keinen Bedienten erklingeln; nie mogę się nikogo — vergebens ziehe ich die Glocke, ich klingle umsonst.

Dodźwigać, -gam, -gałem, *va. perf.*, **Dodźwignąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, -gnij, *va. perf.* bis wohin aufheben, bis wohin ziehen.

Dofarbować, -buję, -bowałem, *va. perf.* vollends oder völlig färben.

Dog, -a, *sm.* Dogge *f.*, Art großer englischer Hunde.

Dogadać, -gadam, -dałem, I. *va. perf.* ausreden, zu Ende reden; II. -dać się, -gadam się, -gadałem się, *vn. perf.* 1) — czego sich durch Reden etw. zuziehen, erwerben; 2) nie mogę się z nim — ich kann aus seiner Rede nicht klug werden.

Dogadywać, -duję, -dywałem, *va imperf.* — komu jmndm mit Worten zusetzen, jmndn sticheln: będziesz mu dogadywał, aż się czego dogadasz du wirst ihn so lange sticheln, bis du etwas abbekommst.

Dogadzać, -dzam, -dzałem, *vn. imperf.* 1) — komu jemandem willfahren, zu Willen sein, jmndm immer alles zu Gefallen thun; jmndn pflegen, hätscheln; — sobie si'o hätscheln, sich pflegen, es sich bequem machen, seinen Lüsten fröhnen; 2) (bildl.) schmeicheln; to -gadza jego dumie das schmeichelt seinem Stolze.

Dogadzanie, -nia, *sn.*: — komu Willfahrung *f.*; — sobie Sorge für die Befriedigung seiner Lüste, Sorge für seine Bequemlichkeit.

Doganiacz, -cza, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Treiber *m.*, Zutreiber *m.* (Jagdw.).

Doganiać, -niam, -niałem, *va. imperf.*, **Dogonić**, -gonię, -goniłem, *va. perf.*, **Dognać**, -gnam, -gnałem, *va. perf.*, 1) — dokąd bis wohin treiben; zu Ende treiben; 2) — kogo jemanden im Laufe einholen, erreichen, auch (bildl.) jmndm gleichkommen.

Dogaszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*, **Dogasić**, -szę, -siłem, *va. perf.* vollends auslöschen; — świec die übrigen Lichter auslöschen; — ogień das noch nicht gelöschte Feuer völlig dämpfen.

Doginać, -ginam, -ginałem, *va. imperf.*, **Dogiąć**, -gnę, -gniesz, -giąłem, *va. perf.* etw. noch mehr biegen, bis zu einem gewissen Punkte biegen: nie mogę -giąć sprężyny ich

kann die Springfeder nicht gehörig od. so weit biegen.

Doglądacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Aufseher *m.*

Doglądaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Aufseherin *f.*

Doglądać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Doglądnąć**, -dnę, -dniesz, -dnąłem, *va. perf.* 1) (= dozierać, dozorować) nachsehen, worauf acht haben, sorgfältig beobachten, etw. beaufsichtigen; 2) (= mieć pieczę) pflegen; worauf acht haben, worüber die Aufsicht führen, für etw. Sorge tragen.

Doglądanie, -nia, *sn.* Aufsicht *f.*, Obacht *f.*; sorgfältige Pflege, Sorgfalt *f.*

Dogładzać, -gładzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dogładzić**, -gładzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* etwas noch mehr ausglätten, den Rest noch ausglätten, völlig glattmachen; einer Sache die letzte Feile geben.

Dogładzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dogłodzić**, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* jmndn verhungern lassen, aushungern.

Dogmat, -u, *pl.* -ta (-ty) *sm.*, Dogma *n.*, Lehrmeinung *f.*, Glaubenssatz *m.*; — religijny Glaubens-, Religionsdogma.

Dogmatologia, -gii, -gię, *sf.* Dogmatologie *f.*, Glaubenslehre *f.*

Dogmatyczność, -ści, *sf.* 1) Wesen, Charakter der Glaubenssätze, der Dogmatik; Dogmatismus *m.*; 2) v. Apodyktyczność = stanowczość.

Dogmatyczny, *adi.*, **Dogmatycznie**, *adv.* dogmatisch; in Glaubenssätzen enthalten.

Dogmatyzować, -zuję, -zowałem, *vn. imperf.* dogmatisieren; Dogmen od. etw. als Dogma vortragen; über die Glaubenslehren sprechen, streiten.

Dognać v. Dogonić.

Dognębić, -bię, -biłem, *va. perf.* jmndn zu Tode quälen.

Dogniatam, -tasz, -tałem, *va. imperf.*, **Dognieść**, -gniotę (nicht -gnietę!), -gniecieszgniotłem, *va. perf.* etw. od. jmndn gänzlich zusammendrücken, niederdrücken (wörtl. u. bildl.); (bildl.) arg bedrücken.

Dognić, -gnię, -gniłem, *vn. perf.*, **Dogniwać**, -gniwam, -gniwałem, *vn. imperf.* 1) vollends verfaulen, ganz durchfaulen; 2) (bildl.) bis zu einer gewissen Zeit faulen, modern; -gnijesz, jak widzę do południa du scheinst auf der Bärenhaut bis zur Mittagsstunde liegen zu wollen; du wirst, wie ich sehe, dein Faulbett vor der Mittagsstunde nicht verlassen; on -gnije za piecem er wird sein faules Leben bis ans Ende führen.

Dognieść v. Dogniatać.

Dogniwać v. Dognić.

Dognoić, -gnoję, -gnoisz, -gnoiłem, *va. perf.*: — pola hinlänglich düngen, noch mehr düngen; — resztę pola das übrige Feld düngen, die Düngung beendigen.

Dogoda, -y, *sf.* = Dogodność.

Dogodność, -ści, *sf.* 1) Bequemlichkeit *f.*, Angemessenheit *f.*; — miejsca des Ortes, ein passender Ort; zrobiłem to dla twej -ści ich habe dies deiner Bequemlichkeit wegen gethan; ich habe es dir zu Gefallen gethan; 2) Gelegenheit *f.*; znam — twego mieszkania ich kenne die Gelegenheit deiner Wohnung; 3) Gefälligkeit *f.*; zrobić komu — jmndm eine Gefälligkeit erweisen, jmndm etw. zu Willen thun.

Dogodny, *adi.*, **Dogodnie**, *adv.* bequem, gelegen; -dne mieszkanie eine bequeme Wohnung; czas — do żniwa eine zur Ernte bequeme Zeit; pora -dna do podróży ein gutes Reisewetter; port — ein bequemer Hafen; -dne miejsce ein gelegener Ort; przyjść w -dnym czasie zur gelegenen Zeit kommen.

Dogodzenie, -nia, *sn.* Befriedigung *f.*; dla -nia swej ambicyi um seinen Ehrgeiz zu befriedigen; człowiek trudny do -nia ein Mensch, dem man es nicht recht machen kann, der schwer zu befriedigen ist.

Dogodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *vn. perf.* 1) komu jmndm willfahren, es jmndm recht machen, jmndm genügen; jmndn befriedigen, zufriedenstellen; jemu nikt nie -godzi ihm kann's niemand recht machen, ihm kann niemand genügeleisten; wszystkim trudno — aller Wünsche befriedigen ist schwer; (sprichw.) jeszcze się ten nie urodził, coby wszystkim -godził der soll noch geboren werden, der es allen recht macht; der soll noch kommen, der allen recht genügen kann; (scherzh.) oto sobie -godził! der hat sich einen guten Tag gemacht! 2) (bildl.) — komu jmndm so zusetzen, dass er genug hat; (= wygrzmocić, wyłajać kogo) jmndn tüchtig durchprügeln, ausschelten.

Dogoić, -goję, -goiłem, 1) *va. perf.* eine Wunde ganz zuheilen; ausheilen; 2) — się *vn. perf.* zuheilen, ausheilen, heil werden.

Dogolić, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.*, auch — się *vr. perf.* (sich) den Bart gänzlich, zu Ende rasieren, barbieren.

Dogonić, **Dognać** v. Doganiać.

Dogorywać, -wam, -wałem, *vn. imperf.*, **Dogorzeć**, -rzę, -rzałem, 1) ausbrennen, völlig zu Ende brennen; erlöschen; 2) (bildl. = kończyć się, konać) sich seinem Ende nahen, zu Ende gehen, enden; już -rywa jego Lebensgeister schwinden, er liegt in den letzten Zügen, im Sterben.

Dogospodarować, -daruję, -darowałem, *va. perf.*, oder **Dogospodarować się**, *vn. perf.*, **Dogospodarzyć**, -darzę, -darzysz, -darzyłem, *va. perf.*, **Dogospodarzyć się**, *vn. perf.* sich etw. durch Wirtschaft erwerben, gewinnen; zu Ende wirtschaften.

Dogotować, -gotuję, -gotowałem, -gotuj, *va. perf.* u. **Dogotowywać**, -wuję (-wywam), -towywałem, *va. im-*

perf. I. 1) dazu oder hinzu kochen; -gotuj jeszcze więcej potraw koche noch mehr Speisen hinzu, dazu; 2) etw. beſſer auskochen, gar kochen, länger kochen laſſen; II. -tować się, *vn. perf.*, -gotowywać się, *vn. imperf.* gar werden, fertig werden.

Dograć, -gram, -grałem, *va. perf.*, **Dogrywać**, -grywam, -grywałem, *va. imperf.* zu Ende ſpielen, vollends ausſpielen.

Dogradzać v. Dogrodzić.

Dogramiać v. Dogromić.

Dogramolić się, -lę się, -liłem się, *vn. perf.* bis wohin kriechen, zu einem Orte hinkriechen, ſich durcharbeiten, ſich hinſchleppen; — się na górę den Berg mühſam erklettern, erklimmen; (bildl.) — się do czego mühſam erlangen, erreichen.

Dogrodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.*, **Dogradzać**, -dzam, -dza, vollends durch einen Zaun eingrenzen.

Dogromić, -mię, -misz, -miłem, *va. perf.*, **Dogramiać**, -gramiam, -miałem, *va. imperf.*, vollends ſchlagen, jemandem den Garaus machen.

Dogrywać v. Dograć.

Dogryzać, -zam, -załem, *va. imperf.*, **Dogryźć**, -gryzę, -gryziesz, -gryzłem, *va. perf.* I. 1) etw. ganz, vollends zerbeißen; 2) — kogo jmndn zu Tode quälen, ins Grab bringen; 3) — komu jmndm mit Reden ꝛc. heftig zuſetzen; II. -zać się, *vr. imperf.*, -gryźć się *vr. perf.* ſich zu Tode grämen; tem się gryzł dieſer Gram hat ihn aufgerieben, dieſer Gram hat ihn ins Grab gebracht, hat ſeinem Leben ein Ende gemacht.

Dogryzki, -zek, *s. pl. tant.* 1) Reſte *m. pl.* des Verzehrten, Überreſte von Speiſen; 2) bittere, beißende Sticheleien, Biſſigkeiten *m. pl.*; nie znoszę jego ciągłych -zek ich mag nicht ſeine fortwährenden Biſſigkeiten.

Dogrzać, -grzeję, -grzałem, *va. perf.*, **Dogrzewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* 1) noch mehr wärmen, bis zur gehörigen Wärme bringen, ganz warm machen; woda już się -grzewa das Waſſer wird ſchon warm; 2) *vn.* überh. wärmen; dziś słońce tęgo dogrzewa heute wärmt die Sonne ſehr; tu strasznie -grzewa hier brennt die Sonne ſchrecklich; słońce mi strasznie -grzewa die Sonne ſetzt mir ſehr zu; 3) — komu jmndm den Kopf warm machen, jemandem hart zuſetzen, jmndm tüchtig einheizen.

Dogrzebać, -grzebię, -grzebiesz, -grzebałem, *va. perf.*, **Dogrzebywać**, -grzebuję, -grzebywałem, *va. imperf.* bis wohin graben; — się czego ſich durchgraben, durcharbeiten, etw. unter großen Schwierigkeiten erreichen; ſich etw. ergraben.

Dogrześć, -grzebię, -grzebłem *va. perf.* zu Ende graben, ſcharren.

Dogrzewać v. Dogrzać.

Doheblować, -bluję, -blowałem, *va. perf.* das Übrige vollends abhobeln, etw. ganz abhobeln.

Doiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* 1) Melker *m.*; 2) (bildl.) einer, der andere anpumpt, Sauger *m.*; Pumper *m.*

Doicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Melkerin *f.*

Doić, doję, doisz, doiłem, *va. imperf.* 1) melken; 2) (bildl.) — kogo jmndm das Geld abzapfen, den Beutel fegen, jmndn rupfen, anpumpen; 3) szkuta doi die Schüte (Weichſelſchiff) iſt leck, ſaugt Waſſer.

Doigrać się, -gram się, -grałem się, *vn. perf.* czego, ſich durch Tändeln und Spielerei etw. zuziehen; ſo lange tändeln, bis man etw. abbekommt.

Doimek, -mka, *sm.* 1) — winny Treſterwein *m.*, Nachwein *m.*; 2) Nachbier *n.*, Halbbier, Schmalbier.

Doiskać, -skam, -skałem, *va. perf.*, **Doiskać się**, *vr. perf.* (ſich) laufen bis zu Ende, (ſich) vollends auslaufen, ablaufen.

Doiwo, -wa, *sn.* Gemelk *n.* v. Udój.

Dojadać v. Dojeść.

Dojazd, -u, *sm.* 1) Ankunft *f.*; 2) Zufahrt *f.*, Zufahrtſtraße *f.*; — parowozu do pociągu Anfahrt der Locomotive zum Zuge (Eiſenbahnw.).

Dojąć, dojmę, dojmiesz, dojąłem, *vn. perf.*, **Dojmować**, -muję, -mowałem, *vn. imperf.*, komu, jmndm hart zuſetzen; — komu do żywego jmndm zu Leibe gehen, alles Herzeleid anthun; łzy matki do żywego mi -jęły die Thränen der Mutter brannten mir auf die Seele; -mujący, *part.* a) anzüglich, beleidigend; b) empfindlich.

Dojechać, -jadę, -jedziesz, -chałem, *vn. perf.*, **Dojeżdżać**, -żdżam, -żdżałem, *vn. imperf.* 1) bis wohin gefahren, geritten, geſegelt kommen; ankommen; -żdżać ſich einem Orte nahen; nicht mehr weit entfernt ſein (vom Fahrenden oder Reitenden); gdy -jadę do lasu, to się wrócę wenn ich bis an den Wald geritten od. gefahren bin, werde ich umkehren; kto wprzód do słupa -jedzie, wygra zakład wer den Pfahl (das Ziel) zuerſt erreicht, der wird die Wette gewinnen; nie -jadę na noc do domu ich werde auf die Nacht nicht nach Hauſe kommen; 2) — komu jmndm zuſetzen, über ihn herfahren; jmndn über die Zunge ſpringen laſſen; jmndm einen tüchtigen Hieb verſetzen; 3) -żdżać kogo mit den Jagdhunden nacheilen.

Dojenie, -nia, *sn.* Melken *n.*

Dojeść, -jem, -jesz, -jedz, -jadłem, *va. perf.*, **Dojadać**, -jadam, -jadałem, *va. imperf.* 1) das Übrige, den Reſt aufeſſen, verzehren; vollends aufeſſen; nie — hungern, ſich nicht ſatt eſſen, Hunger leiden, darben, ſich abdarben; wolę nie — a tobie dać ich will's mir lieber am Munde abdarben, damit ich dir geben kann, was

du bedarfſt; ich will ſelbſt hungern, um dir das Nöthige zu geben; nie -dzony nicht völlig verzehrt, noch übrig; 2) zu Ende eſſen, ſich ſatt eſſen; 3) (bildl.) — komu *vn.* jmndm empfindlich zuſetzen, auf jmndn losziehen, jmndm läſtig werden; do żywego mi -jadłeś du haſt mir arg zugeſetzt; to mi -jadło do żywego das gieng od. drang mir bis aufs Blut.

Dojezdny, *adi.*: -dna woda Fahrwaſſer *n.*, hinlänglich tiefes Waſſer zum Holzflößen.

Dojeżdżacz, -cza, *pl.* -cze, -czy, *sm.* reitender Jagdgehilfe, Anführer der Jagdhunde.

Dojeżdżać v. Dojechać.

Dojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* 1) Melkerin *f.*; 2) Milchkuh *f.*, Melkekuh *f.*; Milchſchaf *n.*; 3) Zitze *f.*

Dojmować v. Dojąć.

Dojnica, -y, *sf.* Melkeimer *m.*, Melkgelte *f.*, Melkkübel *m.*, überh. ein Melkgefäß.

Dojnik, -a, *sm.* Melkſtall *m.*, Ort, wo man das Milchvieh melkt.

Dojny, *adi.*, *compar.* dojniejszy, *superl.* najdojniejszy, Melk-; -na krowa, owca Melkkuh *f.*, Melkſchaf *n.*; -niejszy mehr Milch gebend, beſſer milchend.

Dojrzałość, -ści, *sf.* Reife *f.*; — płciowa (eines Knabens od. eines Mädchens) Mannbarkeit *f.*, Pubertät *f.*; — owoców, rozumu Reife *f.* der Früchte, des Verſtandes; — wieku Reife *f.* des Alters od. der Jahre; doprowadzić do -ści zur Reife bringen; — pojęć Reife *f.* der Begriffe; dojść do -łości zur Reife gelangen; egzamin -łości Maturitätsprüfung *f.*, Reifeprüfung *f.*; świadectwo -łości Maturitätszeugnis *n.*, Reifezeugnis; świadectwo z egzaminu -łości Maturitätsprüfungszeugnis *n.*

Dojrzały, *adi.*, **Dojrzale**, *adv.* reif, mannbar; — owoc spada das reife Obſt fällt ab; — człowiek ein reifer Mann; ta panna ein mannbares, reifes Mädchen; w -rzałym wieku im reifen Alter; młody ma wiek, ale rozum — ſein Alter iſt unreif, aber ſein Verſtand iſt reif; po -łym namyśle nach reifer Überlegung; -łe owoce zeitiges Obſt; zanadto — überreif; -le coś rozważyć etwas reif erwägen, überlegen.

Dojrzeć, -rzeję, -rzejesz, -rzałem, *vn. perf.*, **Dojrzewać**, -wam, -wałem, *vn. imp.* 1) reifen, reif werden, zur Reife kommen, die Reife erlangen, zeitigen, mannbar werden; 2) (bildl.) zur Reife kommen, reif werden; czekaj, aż sprawa -rzeje warte, bis die Sache reif wird.

Dojrzeć, -rzę, -rzysz, -rzałem, *va. perf.* 1) erblicken, bemerken, wahrnehmen, ſehen; nie może —, bo ma już słabe oczy er kann nichts erkennen, weil er ſchon ſchwache Augen hat; 2) (= dopilnować czego) worauf achtgeben, einer Sache nachſehen, nachſchauen; (ſprichwörtl.) kto nie -jrzy okiem, dołoży workiem wer das Auge nicht aufthut, thu' den Beutel auf.

Dojść, dojdę, dojdziesz, dojdź, doszedłem, *vn. perf.*, 1) dokąd einen Ort erreichen; (vom Gehenden) bis wohin kommen; nie dojdę do miasta ich bin nicht imſtande bis in die Stadt zu kommen; — do mety ans Ziel gelangen; list ten -szedł ich ſie haben dieſen Brief erhalten; skoro was dojdzie ten list ſobald euch dieſer Brief zu Händen kommt; tym korytarzem -dziesz do schodów durch dieſen Gang wirſt du die Treppe erreichen, bis an die Treppe gelangen; 2) — czego (vom Alter) erreichen, kommen; -szedłszy piętnastu lat als er das fünfzehnte Jahr erreicht hatte; skoro -jdzie do dojrzałości wenn er zur Reife gelangt, die Reife erlangt; jeszcze nie -szedł do odpowiedniego wieku er hat das gehörige Alter noch nicht erreicht; 3) — kogo, czego jemandem gleich kommen, jmndn erreichen; nie -szedł cnót ojca er hat die Tugenden ſeines Vaters nicht erreicht; 4) (= dojrzeć) reif werden; owoce już -szły das Obſt iſt ſchon reif; 5) ausrichten = Dokazać; 6) — czego etw. erforſchen, ergründen, dahinter kommen, einer Sache auf die Spur kommen, etw. ausſpüren; nie módz — czego ſich in etwas nicht finden können, etw. vergeblich zu erforſchen ſuchen; 7) — z kim od. z czem końca mit jmndm od. mit etw. fertig werden, zu Ende kommen; z nim nie można — końca mit ihm kann man nicht fertig werden; 8) — miary a) das Maß gefunden haben; b) (bildl.) das volle Maß erreichen; 9) (= dożyć) erleben, erreichen; -szedł do późnego wieku er erlebte (erreichte) das greiſe (hohe) Alter; 10) (bildl. = dostąpić) erlangen; on -szedł do bardzo wysokiej rangi er erlangte einen ſehr hohen Rang; i przecież -szedł swego und er erlangte doch, was ihm gebührte, was er angeſtrebt hatte, das Seinige; v. Dochodzić.

Dojście, -a, *sn.* 1) das Gelangen bis an ein Ziel; — prawdy Erforſchung *f.* der Wahrheit; — do celu Erreichung *f.* eines Ziels; 2) (= przystęp) Zutritt *m.*

Dojutrek, -trka, *pl.* -kowie, -ków, *sm.* der alles auf morgen verſchiebt, der mit nichts fertig wird.

Dok, -u, *sm.* Dock *n.*, Schiffsdock *n.*

Dokapać, -pię, -kapałem, *vn.* u. *va. perf.*, **Dokapywać**, -puję, -pywałem, *vn.* u. *va. imperf.* 1) vollends ausſtröpfeln; ausſtröpfeln (von den letzten Tropfen, die herausfließen); 2) (bildl. als *va.*) — pieniędzy ſein Geld in kleinen Poſten abzahlen.

Dokarczować, -czuję, -czowałem, *va. imperf.*: — pola das Feld (od. den übrigen Theil des Feldes) ausroden, die Ausrodung beendigen, mit der Ausrodung fertig ſein.

Dokarmić, -mię, -misz, -miłem, *va. perf.* 1) vollends

feiſt machen, fett mäſten; 2) — dziecię ein Kind bis zum Entwöhnen (Abſetzen) an der Bruſt ſäugen; — karmię go do roku ich werde ihn bis zu Ende des Jahres ſäugen (ein Kind), mäſten (ein Vieh).

Dokazać, -każę, -każesz, -kazałem, *va. perf.*, **Dokazywać**, -zuję, -zywałem, *va. imperf.* 1) (= dopiąć, postawić na swojem) etw. ausführen, bewerkſtelligen, bewirken, zuſtande bringen, erreichen, ausrichten, durchführen, durchſetzen, leiſten, vollbringen; mit etw. durchdringen; pieniądzmi wiele można — mit Geld kann man viel ausrichten; tego nie -żesz bez jego pomocy das wirſt du ohne ſeine Hilfe nicht ausführen, nicht bewerkſtelligen; nie wiele -zał er hat nicht viel bewirkt; -zał swego er hat ſeinen Zweck erreicht; czego nie zdołał prośbami —, -kazał groźbą i podstępem was er durch Bitten nicht zu erlangen vermochte, ſetzte er durch Drohungen und liſtige Ränke durch; dowiódł tym czynem, czego — może es bewies durch dieſe That, was er imſtande iſt zu leiſten; on sprzeciwił się temu i -kazał swego er widerſetzte ſich und drang durch; -kazałeś wielkiej rzeczy du haſt eine große That vollbracht; 2) (= dowieść) beweiſen; żaden mi tego nie -że niemand wird mir das beweiſen; 3) *vn.* -zywać Unfug treiben, tolle Streiche machen.

Dokąd, *adv.* 1) wohin; — idziesz? wohin gehſt du? — go posyłasz wohin ſchickſt du ihn? — mam się obrócić? wohin ſoll ich mich wenden? idź, dokąd ci się podoba geh, wohin du nur willſt; -że? wohin denn? 2) (von der Zeit) wie lange; 3) (bildl.) wie weit, bis wie weit? bis wie lange? ſo weit, ſo lange.

Dokądkolwiek, *adv.* irgend wohin, wohin nur immer; ſo lange nur immer, ſo weit nur immer.

Dokąsać, -kąszę, -kąsałem, *va. perf.*, **Dokąsywać**, -suję, -sywałem, *va. imperf.* vollends zerbeißen, zu Ende beißen.

Dokisać, -sam, -sałem, *vn. imperfect.*, **Dokisnąć**, -snę, -śniesz, -snąłem (-słem) *vn. perf.* vollends ſauern, vollends gähren.

Doklejać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dokleić**, -kleję, -kleisz, -kleiłem, *va. perf.* vollends anleimen, noch mehr, noch dazu anleimen.

Doklepać, -klepię, -klepałem, *va. perf.* 1) — kosy die Senſe vollends, zu Ende klöppeln; 2) (bildl.) — roboty eine Arbeit zu Ende leiern; — pacierza, lekcyi das Gebet, die Lection abbreſchen, ableiern.

Dokład, -u, *sm.*, **Dokładka**, -i, *pl.* -ki, -dek, *sf.* 1) Zulage *f.*, Zuſatz *m.*, Beiſatz *m.*; 2) — do mięsa die Zugabe der Fleiſchhauer; 3) — kowadła, płatnia kowadła Amboßbahn *f.*; —, ładuga dodatkowa Zuladung *f.*, Beiladung *f.* (Eiſenbahnverkehr); -kładka mostowa Schienenauszug *m.*, Ausgleit *m.*, Compenſations-, Dilatationsvorrichtung *f.* (Brückenbau).

Dokładać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Dołożyć**, -łożę, -łożysz, -łożyłem, *va. perf.* 1) zulegen; hinzuſetzen; do mojej pensyi -dam rocznie trzysta złotych, aby wyżyć zu meinem Gehalte lege ich jährlich dreihundert Gulden zu, um auszukommen; 2) (bildl.) — starania, pilności, pracy Sorgfalt, Fleiß, Arbeit anwenden; — pilności allen möglichen Fleiß, anwenden, ſich möglichſt befleißigen; 3) — się, *vn. imperf.* do czego, beitragen, ſeinen Beitrag geben, ein Gewiſſes hergeben.

Dokładanie, -nia, *sn.*, **Dołożenie**, -nia, *sn.* Hinzulegen *n.*; — pilności, starania, pracy die Anwendung des Fleißes, der Sorgfalt, der Arbeit.

Dokładność, -ści, *sf.* Vollſtändigkeit *f.*, Ausführlichkeit *f.*; Genauigkeit *f.*, Sorgfalt; Präciſion *f.*; rysunków dokonano z największą -nością die Zeichnungen wurden mit größter Genauigkeit ausgeführt; wszystkie obroty żołnierzy odznaczały się największą -ścią alle Wendungen der Mannſchaft zeichneten ſich durch höchſte Genauigkeit, Präciſion aus; opowiedział mi całą historyę z największą -ścią er erzählte mir die ganze Geſchichte mit aller Umſtändlichkeit.

Dokładny, *adi.*, **Dokładnie**, *adv.* vollſtändig, ausführlich, genau; präcis; — rachunek eine genaue Rechnung.

Dokłuć, -kłuję, -kłułem, *va. perf.* 1) vollends durchſtoßen, durchſtechen; 2) zu Tode ſtechen, einen tödtlichen Stich beibringen.

Dokoła, *adv.* u. *praepos.* rings herum, rund umher; — czego um etw. herum.

Dokołatać, -tam, -tasz, -tałem, *va. perf.* 1) vollends zu Ende klopfen, durch Klopfen, Stoßen, Schlagen zugrunde richten; 2) — się, *vn. perf.*, czego etw. mit vieler Mühe (durchs Klopfen von Thür zu Thür) erlangen.

Dokompletować, -tuję, -towałem, *va. perf.* completieren, vervollſtändigen, ergänzen.

Dokonać, -konam, -konałem, *va. perf.*, **Dokonywać**, -nywam, -nywałem, *va. imperf.* 1) vollenden, vollbringen, etw. beendigen, zuſtande bringen; — życia ſein Leben endigen, abſcheiden, ſterben; -nałem tego, czego chciałem ich habe das vollführt, was ich wollte; 2) (in der Gramm.) czasownik -konany ein Verbum der vollendeten Handlung; czas przeszły -konany die vergangene Zeit, Vergangenheit *f.*, das Perfectum; 3) — się vollzogen, vollbracht werden; -konało się es iſt vollbracht, es iſt vorbei; a tak -konają się dni smutku twego und die Tage deines Leidens ſollen ein Ende haben.

Dokonanie, -nia, *sn.* Vollendung *f.*, Ausführung *f.*; Beendigung *f.*, Ende *n.*

Dokończenie, -nia, *sn.* Beendigung *f.*, Schluſs *m.*, Ende *n.*; — nastąpi der Schluſs folgt.

Dokończyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollenden, beendigen, zu Ende bringen, endigen.

Dokopać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.*, **Dokopywać**, -puję, -pywałem, *va. imperf.* 1) bis wohin graben, noch mehr dazu graben; 2) -pać się *vn. perf.*, -pywać się *vn. imperf.*: — czego etw. ausgraben, ergraben, durch Graben erhalten, finden, aufdecken, ans Licht bringen; nie mogę — się wody ich grabe vergebens nach Waſſer, ich grabe und kann das Waſſer nicht finden.

Dokopcieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* vollends räucherig und rußig werden, ſich gänzlich durch Rauch und Ruß ſchwärzen.

Dokopywać v. Dokopać.

Dokosić, -szę, -sisz, -siłem, *va. perfec.* zu Ende mähen, vollends abmähen; noch mehr hinzumähen; — łąki die Wieſe ganz abmähen, den übrigen Theil der Wieſe abmähen.

Dokrajać, -kraję, -krajałem, *va perf.*, **Dokroić**, -kroję, -kroisz, -kroiłem, *va. perf.* bis wohin ſchneiden; noch mehr hinzuſchneiden.

Dokrasić, -szę, -sisz, -siłem, *va. perf.*, **Dokraszać**, -szam, -szałem, *va. imperf.* etw. (eine ſchon fett gemachte Speiſe) noch mehr od. vollends fett machen, ſchmücken, malen.

Dokręcać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dokręcić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* zu Ende drehen, noch mehr drehen.

Dokroić v. Dokrajać.

Dokryć, -kryję, -kryłem, *va perf.*, **Dokrywać**, -krywam, -krywałem, *va. imperf.* bis wohin bedecken, verdeck.n.

Doktor, -a, *pl.* -rzy (-rowie, -ry), -rów, *sm.* Doctor *m.*; Arzt *m.*; — praw Doctor der Rechte; — filozofii Doctor der Philoſophie; -rowie kościoła Kirchenlehrer *m. pl.*, Kirchenväter *m.*; (ſprichw.) czas najlepszy — die Zeit heilt alles am beſten, die Zeit iſt der beſte Arzt.

Doktorat, -u, *sm.* Doctorat *n.*, Doctorwürde *f.*; zdać — die Doctorsprüfung, das Doctorat ablegen; dostąpić -tu die Doctorwürde erlangen.

Doktorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Doctorin *f.*, Ärztin *f.* (= akuszerka Hebamme *f.*)

Doktorowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau Doctor.

Doktorować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* heilen, curieren, den Arzt machen, doctern.

Doktorski, *adi.* Doctor=; tytuł — Doctortitel *m.*; biret — Doctorhut *m.*; godność -ska Doctorwürde *f.*; Arzt=, ärztlich, mediciniſch; książka -ska ärztliches, mediciniſches Buch; **po doktorsku**, *adv.* doctormäßig, nach Art eines Doctors.

Doktorstwo, -a, *sn.* 1) Doctorwürde *f.*, Doctorat *n.*; Arzneiwiſſenſchaft *f.*, Arzneikunde *f.*; 2) *s. coll.* der Doctor ſammt ſeiner Gemahlin.

Doktoryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Doctoriſation *f.*

Doktoryzować, -ryzuję, -ryzowałem, 1) *va. imperf.* zum Doctor promovieren, zur Doctorwürde befördern; 2) — się *vn. imperf.* promovieren, das Doctorat erhalten, Doctor werden.

Doktorzysko, -a, *sn.* ein elender Doctor.

Doktryna, -y, *sf.* Doctrin *f.*; Lehrfach *m.*, Diſciplin *f.*, Wiſſenſchaft *f.*

Doktryner, -a, *pl.* -rzy, (-rowie), -rów, *sm.* Doctrinär *m.*, wiſſenſchaftlich gelehrt; auf Verwirklichung einer Doctrin dringend mit ſtarrer Nichtberückſichtigung des Praktiſcherreichbaren.

Doktrynerski, *adi.* doctrinär.

Doktryneryzm, -u, *sm.* Doctrinärismus *m.*, doctrinäres Weſen, Thun.

Dokuczać, -czam, -czasz, -czałem, *vn. imperf.*, **Dokuczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *vn. perf.* jmndm tüchtig zuſetzen, jmndn peinigen, martern, plagen; jmndm läſtig werden; — komu wszelkimi sposobami jmndm auf jede mögliche Weiſe zuſetzen, alles mögliche Herzleid anthun; zanadto komu — es zu arg mit jmndm treiben; (ſprichw.) co -kuczy, to nauczy was verſehrt, das lehrt.

Dokuczliwie, *adv.* empfindlich, auf eine ſehr empfindliche Art.

Dokuczliwy, *adi.* empfindlich, ſehr ſchmerzhaft; läſtig; — człowiek Peiniger *m.*, Quäler *m.*, Plagegeiſt *m.*

Dokuć, -kuję, -kułem, *va. perf.* bis wohin ſchmieden, bis zu Ende ſchmieden.

Dokument, -u, *pl.* -ta (-ty), -tów, *sm.*, *dim.* **Dokumencik**, -a, *sm.*, Document *n.*, Urkunde *f.*, Beweisſchrift *f.*; Beweis *m.*

Dokumentalny, *adi.*, **Dokumentalnie**, *adv.* v. Dokumentny etc.

Dokumentny, *adi.*, **Dokumentnie**, *adv.* documentariſch, urkundlich; gewiſs, mit voller Gewiſsheit.

Dokupić, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.*, **Dokupować**, -puję, -powałem, *va. imperf.* dazukaufen, hinzukaufen; trudno od. nie można się czego -kupić etw. wegen des übermäßigen Preiſes kaum od. nicht erhandeln können; ryb się teraz nie -kupi die Fiſche werden jetzt zu einem ſo übermäßigen Preiſe verkauft, daſs man ſie gar nicht kaufen kann.

Dokupny, *adi.* erkäuflich, erhandelbar.

Dokurzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* zu Ende rauchen, ausrauchen, z. B. fajkę eine Pfeife.

Dokwasić, -szę, -sisz, -siłem, *va. perf.* bis zu einem gewiſſen Grade durchſäuern, vollends durchſäuern.

Dokwitać, -tam, -tasz, -tałem, *vn. imperf.*, **Dokwitnąć**, -tnę, -tniesz, -tłem (-tnąłem), *vn. perf.* abblühen, zu Ende blühen, aufhören zu blühen.

Dola, -i, *sf.* Schickſal *n.*, Los *n.*, Lage *f.*, Umſtände *m. pl.*, beſonders eine trübe Lage, trauriges Geſchick; takato moja —! dies iſt mein Los, Schickſal! ſolch ein Schickſal muſs ich ertragen! w każdej -li in jeder Lage des Lebens; w -li czy niedoli im Glück od. Unglück; nieszczęsna moja —! mein Los iſt ſehr traurig! o, ich Unglücklicher! ach, das Unglück! zmieni się twoja — deine Umſtände werden ſich ändern; smutna to — das iſt ein trauriges Geſchick; niedola Unglück *n.*, Unheil *n.*

Dolać v. Dolewać.

Dolar, -a, *pl.* -ry, -rów, *sm.* Dollar *m*; — papierowy Papier-Dollar *m.*

Dolatać, -tam, -tasz, -tałem, *vn. imperf.*, **Dolatywać**, -tuję, -tujesz, -tywałem, *vn. imperf.*, **Dolecieć**, -lecę, -lecisz, -leciałem, *vn. perf.*, 1) do czego od. czego, dokąd heranfliegen, im Fluge einen Ort od. etw. erreichen; bis wohin fliegen; laufen; kule -tywały aż do murów die Kugeln flogen bis an die Mauern hinan; 2) (= zlecieć aż gdzie) bis wohin fallen, hinſtürzen; 3) zu Ohren kommen; -tuje mnie coś es dringt etw. bis zu mir; woń -tuje ein Geruch, Duft iſt zu ſpüren, läſst ſich ſpüren.

Doleczanie, -nia, *sn.* Nachcur *f.*

Doleczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollends aucurieren, heilen, jmndn völlig geſund machen; — się etwas durch Heilen bewirken, erwerben (Namen, Ruf, Vermögen); nie mogę się go — ich kann ihn trotz aller Mühe nicht ganz herſtellen.

Dolega, -gało, będzie dolegać, *vn. impers.* es ſchmerzt, verurſacht Schmerzen; twój żal mocno mi -lega dein Leid geht mir ſehr zu Herzen.

Dolegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Doleżeć**, -żę, -żysz, -żałem, *vn. perf.* bis zu einer gewiſſen Zeit liegen bleiben; -gać sobie recht nach Belieben ausraſten, faulenzen; nie wiem, czy tu ta książka -leży ich weiß nicht, ob das Buch hier ſicher liegen bleiben kann; przed nim się nic nie -leży vor ihm kann nichts ſicher bleiben.

Doleganie, -a, *sn.* = Dolegliwość 1).

Dolegliwość, -ści, *sf.* 1) Schmerz *m.*, Übel *n.*, eine beſchwerliche Krankheit; 2) Leiden *n*, Drangſal *n.*, Noth *f.*, Beſchwerde *f.*, Plage *f.*

Dolegliwy, *adi.*, **Dolegliwie**, *adv.* drückend, ſchmerzhaft, beſchwerlich, empfindlich; — ból ein empfindlicher Schmerz.

Doleryt, -u, *sm.* Augitgrünſtein *m.*, Flötzgrünſtein *m.*, Grauſtein *m.*

Dolewa, -y, *sm.* (ein ſcherzhafter Ausdruck) Zugießer (von einem, der anderen immer zugießt od. ſich zugießen läſst); szlachcic herbu — ein Edelmann, der das Wappen „Zugießer" od. „Gieß zu" führt, ein nimmermüder Trinker.

Dolewacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Zugießer *m.*

Dolewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dolać**, -leję, -lejesz, -lałem, *va. perf.* zugießen; — do pełna vollgießen; (bildl.) ſich volltrinken, ohne Aufhören trinken.

Dolewka -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zugusš *m.*; Zugusšbier *n.*; Zugusšwein *m.*; Zugabe bei Getränken; wino na -wkę der Füllwein.

Doleźć v. Dołazić.

Doleżały, *part. perf. act.* reif, abgelegen.

Doleżeć v. Dolegać.

Doliczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Doliczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) (= do obliczonego dodawać) hinzuzählen, hinzurechnen, hinzuaeben; 2) die gehörige Zahl geben; nie doważając, nie -liczając zebrał znaczny majątek beim Abwiegen und beim Abzählen betrügend ſammelte er ſich ein bedeutendes Vermögen; 3) -czyć się czego etwas durchs Zählen finden; nie mógł się czego -liczyć etw. nicht auszählen od. nicht abzählen können; eine Zahl nicht finden können; liczę i liczę, a -liczyć się nie mogę ich zähle und zähle und kann die richtige Zahl nicht finden, und kann nicht ausrechnen.

Dolik, -u, *sm.* Schminkbohne *f.*, Fiſole (Faſeole) *f.*; — parzący Rauſchſchote *f.*

Dolina, -y, *sf.*, *dim.* **Dolinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Thal *n.*; mieszkańcy -lin Thalbewohner *m. pl.*; — podłużna Längenthal *n.*; — poprzeczna Querthal *n.*; (bildl.) — płaczu Jammerthal *n.*, Thal *n.* der Thränen; — rzeczna das Fluſsbett.

Dolisko, -a, *sn.* eine häſsliche, abſcheuliche Grube.

Dolizać, -żę, -załem, *va. perf.*, **Dolizywać**, -zuję, -zywałem, *va. imperf.* bis wohin lecken; das Übrige ablecken, ganz rein lecken.

Dolman, Dołoman, -a, *sm.* ungariſcher Dolman; — huzarski Huſarendolman *m.*

Dolny, *adi.* nieder-, unten-; -na część Untertheil *m.* (*n.*); -na część okrętu der unterſte Theil des Schiffes; -na izba die Unterſtube; -na warga Unterlippe *f.*; -na szczęka Unterkiefer *m.*, Unterkinnbacken *m.*; -na część brzucha Unterleib *m.*; -na część domu Untergemach *n.*, Unterhaus *n.*, Erdgeſchoſs *n.*; -na woda Grubenwaſſer *n.*; -na wieża zamkowa (więzienie podziemne) Burgverlies *n.*; -ne tony die niederen Töne.

Dolomit, -u, *sm.* Dolomit *m.*, Braunſpat *m*, Bitterkalk *m.*, Braunkalk *m.*

Dolomitowy, *adi.* dolomitiſch, dolomithaltig, dolomitartig, Dolomit-.

Dolomizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Dolomiſierung *f.*

Dolot, -u, *sm.* 1) Hinflug *m.*, Anflug *m.*, Heranfliegen *n*; 2) —, -ta, ein Jagdhund.

Dolutować, -tuję, -towałem, *va. perf.* zunieten, vernieten.

Dolutrować, -truję, -trowałem, *va. perf.* vollends läutern, reinigen.

Dołacić, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* die Latten vollends anſchlagen.

Doładować, -duję, -dowałem, *va. perf.* noch mehr hinzuladen, die völlige Ladung geben, vollends beladen.

Dołamać, -mię, -miesz, -małem, *va. perf.*, **Dołamywać**, -muję, -mywałem, *va. imperf.* vollends, alles zerbrechen, abbrechen.

Dołatać, -tam, -tałem, *va. perf.* vollends zuſammenflicken, zuflicken.

Doławiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*, **Dołowić**, -wię, -wisz, -wiłem, *va. perf.* zu Ende, noch mehr hinzujagen, fiſchen, erjagen; anſchlagen (von Jagdhunden).

Dołazić, -żę, -zisz, -ziłem, *vn. imperf.*, **Doleźć**, -lezę, -leziesz, -lazłem, *vn. perf.* bis wohin kriechen, klettern; ſich bis wohin mühſam durcharbeiten; ſich hin-, hinauf-, hinunterarbeiten; -lezę do domu ich werde mich bis nach Hauſe ſchleppen.

Dołączać, -czam, -czasz, -czałem, *va. imperf.*, **Dołączyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* beifügen, hinzufügen, hinzuthun; -czony beigefügt, beiliegend; -czone papiery beifolgende Papiere.

Dołek, -łka, *sm.*, *dim.* **Dołeczek**, -czka, *sm.* eine kleine Grube, Grübchen *n.*; — piersiowy, sercowy od. überh. dołek Herzgrube *f.*; — po ospie Pockengrube *f.*, Blatternarbe *f.*; — oczny Augenhöhle *f.*; — stawowy Gelenkgrube *f.*; (ſprichw.) -łki pod kim kopać jmndm eine Grube graben, Schlingen ſtellen od. legen; kto pod kim -łki kopie, sam w nie wpada wer andern eine Grube gräbt, fällt oft ſelbſt hinein; -łki, -ków, *s. pl. tant.* Art Krapfen, Dalken (Kochkunſt).

Dołkowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* hohl werden. Gruben bekommen.

Dołkowatość, -ści, *sf.* Höhlung *f.*, Löchrigkeit *f.*

Dołkowaty, *adi.* voll Grübchen, grübig, löchrig; — rak Gallertkrebs *m.*, Alveolarkrebs *m.*

Dołogłowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Bandwurm *m.* (lat. taenia).

Dołowaty, *adi.* voll Gruben od. Löcher; thalartig, thalähnlich.

Dołowić v. Doławiać.

Dołożenie v. Dokładanie.

Dołożyć v. Dokładać.

Dołów, -łowu, *sm.* das Ende des Jagens, Fiſchens.

Dołupać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.* etw. vollends, bis zu Ende ſpalten, ganz aufſpalten.

Dom, -u, *sm.* Haus *n.* 1) (als Gebäude): — sobie stawiać ſich ein Haus bauen; — jednopiętrowy einſtöckiges Haus; — o trzech piętrach dreiſtöckiges Haus; — bez piętra, parterowy ebenerdiges Haus; — drewniany hölzernes Haus; — mieszkalny Wohnhaus; — murowany gemauertes Haus; wejść do -mu ins Haus hineingehen; wyjść z -mu aus dem Hauſe gehen; przed -mem vor dem Hauſe, vor der Thür; w tym -mu mieszka er wohnt in dieſem Hauſe; przeprowadzam się z tego -mu do innego ich ziehe aus dieſem Hauſe in ein anderes; chodzić od -mu do -mu von Haus zu Haus gehen (betteln, hauſieren); 2) (als Wohnort) jest pan w -mu? iſt der Herr zuhauſe? niema go w -mu, wyszedł er iſt nicht zuhauſe, er iſt ausgegangen; idź do -mu geh nach Hauſe; wracać do -mu heimkehren; powrót do -mu Heimkehr *f.*; w -mu (= u siebie) zuhauſe, daheim; wszędzie dobrze, w -mu najlepiej daheim iſt's doch am beſten, Oſt, Weſt, daheim das Beſt; w powrocie do -mu auf dem Heimwege; tęsknić za -mem od. do -mu ſich nach Hauſe ſehnen, Heimweh haben; wygnać kogo z -mu jmndn aus dem Hauſe od. von Haus und Hof jagen; (bildl.) teraz jestem w -mu jetzt weiß ich, woran ich bin od. wie viel es geſchlagen hat, jetzt geht mir ein Licht auf; przed swym -mem zamieć pierwej jeder kehre zuerſt vor ſeiner Thür; 3) (von den Bewohnern eines Hauſes od. den Gliedern einer Familie) nasz cały — cię pozdrawia unſer ganzes Haus grüßt dich; wyszedł naprzeciw niego z całym -mem er gieng mit ſeinem ganzen Hauſe ihm entgegen; 4) (als Familie, Geſchlecht) on pierwszy wniósł szlachectwo do swego -mu er brachte den Adel zuerſt in ſein Haus; — dawny, znakomity, szlachecki ein altes, angeſehenes, adeliges Haus; z dobrego -mu von gutem Hauſe; kto ona z -mu? wie iſt ſie von Hauſe? — panujący das regierende Haus, Herrſcherhaus; z -mu hrabianka eine geborene Gräfin, eine Gräfin von Hauſe aus; 5) (als Hauswesen) -mem zarządzać haushalten, die Haushaltung beſorgen, dem Hausweſen od. der Hauswirtſchaft vorſtehen; wielki — prowadzić ein großes Haus machen, auf großem Fuße leben, viel Aufwand in ſeinem Hauſe machen; 6) (als Anſtalt) — poprawy Zuchthaus *n.*, Beſſerungsanſtalt *f.*; — roboczy Arbeitshaus *n.*; — obłąkanych Irrenanſtalt *f.*; — handlowy Handelshaus; — Boży Gotteshaus; — podrzutków Findelhaus; — sierót Waiſenhaus; — radny Rathhaus; — zajezdny Einkehrhaus, Gaſthof; — gościnny Gaſthaus, Wirtshaus; — Pański das Haus des Herrn, Gotteshaus; — żałoby Trauerhaus; 7) v. Zakład, Tum, Katedra.

Doma, *adv.* (in der Volksſprache) zuhauſe, bei ſich, daheim.

Domacać się, -cam się, -całem się, *vn. perf.* durch Taſten entdecken, eruiren, herausbringen; **Domacywać się**, -cywam się, -cywałem się, *vn. imperf.* nach etwas ſuchen, forſchen: — się pulsu

u chorego bei einem Kranken nach dem Pulſe fühlen.

Domacalny, *adi.* ertaſtbar, erforſchlich, möglich zu ertaſten, zu erforſchen.

Domaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Domoczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollends einweichen, durchweichen laſſen; etw. vollends naſs machen.

Domagać się, -magam się, -magałem się, *vn. imperf.*, czego etwas fordern, verlangen, durchaus haben wollen, auf etw. dringen.

Domaglować, -gluję, -glowałem, *va. perf.*, czego etw. vollends ausmangeln, glätten auf der Wäſchrolle.

Domakać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Domoknąć**, -knę, -kniesz, -mokłem, *vn. perf.* vollends ausweichen.

Domalować, -luję, -lujesz, -lowałem, *va. perf.*, **Domalowywać**, -wuję, -lowywałem, *va. imperf.* und *frequent.*, czego ausmalen, zumalen, das Malen beendigen; — się ſich ermalen, ſich mit Malen etw. verdienen.

Domarzać v. Domorzyć.

Domarzać, -rzam, -rzałem, *vn. imperfect.*, **Domarznąć**, -marznę, -marzniesz, -marzłem, *vn. perf.* vollends frieren, zufrieren, einfrieren.

Domator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Stubenſitzer *m.*, Stubenhocker *m.*, Stubenhüter *m.*

Domatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Stubenſitzerin *f.*, Stubenhockerin *f.*

Domatorski, *adi.* ſtubenhockermäßig, wie ein Stubenhocker oder wie eine Stubenhockerin; primitiv, ſchlicht.

Domawiać, -mawiam, -mawiałem, *va. imperf.*, **Domówić**, -wię, -wisz, -wiłem, *va. perf.*, czego zu Ende reden, das letzte Wort ſagen, die Rede ſchließen, ausreden; nie -mawiasz ostatnich słów du ſprichſt die letzten Worte nicht deutlich aus; -mawiać komu jemanden ſticheln; -mawiać się czego od. o co jmdn wegen etwas anreden, jemanden um etw. erſuchen, etw. in unverblümter Weiſe beanſpruchen, auf etwas anſpielen; -mówić się czego durch Reden erhalten, zuwege bringen, erlangen; umie się -mówić er ſcheut ſich nicht es zu ſagen, wenn er etw. haben will, er iſt gar nicht blöde im Bitten.

Domawianie, -a, *sn.* 1) deutliche, reine Ausſprache; 2) Sticheleien; 3) — się Forderung *f.*, Anſuchen *n.*, Geſuch *n.*

Domazać, -mażę, -mazałem, *va. perf.*, czego vollends beſchmieren.

Domek, -mku, *sm.*, *dimin.* v. Dom, **Domeczek**, -czku, *sm.*, *dimin.* v. Domek, Häuschen *n.*; — wiejski ein Landhäuschen *n.*; — dróżniczy (strażnica od. strażnica kolejowa Wächterhaus *n.*, Bahnwächterhaus *n.*

Domęczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Domęczyć**, -męczę, -męczysz, -męczyłem, *va. perf.* 1) kogo jmndn zu Tode martern, quälen (wörtl. und bildl.); 2) czego etw. mit Mühe und Noth zuſtande bringen, endigen; nie -męczę tego kieliszka ich bin nicht imſtande das Glas zu zwingen; 3) — się ſich zu Tode quälen; ſein Leben bei etw. (czem) einbüßen.

Domiar, -u, *sm.* Übermaß *n.*, Vollmaß *n.*; na — mego nieszczęścia zu meinem vollen Unglück, zum Übermaß meines Unglücks, um das Maß meines Unglücks voll zu machen.

Domiarkować się, -kuję się, -kowałem się, *vn. perf.*, czego, etw. bemerken, wahrnehmen, errathen.

Domiatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*, **Domieść**, -miotę, -mieciesz, -miotłem, *va. perf.* zu Ende auskehren, vollends ausfegen.

Domiąć, -mnę, -mniesz, -miąłem, *va. perf.* ganz zerdrücken, zerknittern.

Domicylium, *sing. indecl.*, *pl.* -lia, -liów, *sn.* Domicil *n.*, Wohnort *m.*, ſtändiger Aufenthaltsort, ſt. Aufenthalt.

Domierzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, **Domierzyć**, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* 1) bis zu einer gewiſſen Zahl zumeſſen, zumeſſen; gehörig, gut, voll meſſen; nie- ſchlecht meſſen, knapp meſſen; nie -mierzył mi trzech łokci er hat mich beim Meſſen um drei Ellen betrogen, es fehlen zu dem rechten Maße noch drei Ellen; 2) — czego erreichen, erlangen; -rzyć życia das Leben endigen; -rzać kresu ſein Ende erreichen.

Domieszać, -szam, -szałem, *va. perf.*, czego, hinzumiſchen, zumiſchen, beimiſchen; vollends zu Ende miſchen.

Domieszkać, -kam, -kałem, *vn. perf.* bis zu einer beſtimmten Zeit wo leben, wohnen; — się czego, etw. in einer Wohnung erleben.

Domieść v. Domiatać.

Dominikalny, *adi.* 1) Dominical-, Grundherren und Geiſtliche betreffend; 2) -ny, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Dominicalvogt *m.*

Dominikanin, -na, *pl.* -kanie, -kanów, *sm.* Dominicaner *m.*, Predigermönch *m.*; Dominikanie *pl.* Dominicanerkloſter *n.*, Dominicanerkirche *f.*

Dominikanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Dominicanerin *f.*, Dominicanernonne *f.*

Dominikański, *adi.* Dominicaner-; — klasztor Dominicanerkloſter *n.*; zakon — Dominicanerorden *m.*; po dominikańsku, *adv.* dominicanermäßig.

Dominium, *sing. indecl.*, *pl.* -nia, -niów, *sn.* Dominium *n.*, Herrſchaft *f.*, Herrſchaftsgebiet *n.*, Herrſchaftsrecht *n.*; Beſitzthum *n.*, Eigenthum *n.*

Domino, -a, *sn.* 1) Domino *n.* (ein Spiel); kamień do gry w — Dominoſtein *m.*; partya -na eine Partie Domino; grać w — Domino ſpielen; wygrać w — Domino machen, den letzten Stein anſetzen und ſo das Spiel gewinnen; 2) Domino *m.*, eine Maskentracht, ein weitärmliger, langer Seidenmantel mit Kapuze oder

fryzyn: ona mało znacze — fe twą einen [illegible] Dominus si jemand in [illegible] Dauer interessiert ist, stirbt er, so [illegible] — jemen gnädige Domine [illegible] ist es [illegible] offenen.

Dominowad -uję, -nowałem, ra. impf. [illegible] dominieren, herrschen, [illegible] — sat sich ein [illegible], za wyjście -ował nad [illegible] auf einen der Füße [illegible] -ała nad [illegible] Dame; [illegible] [illegible] [illegible]

Domyślać się, -myślam się, -myślałem się, *vm. imperf.* — czego 1) etw vermuthen, muthmaßen, errathen, ahnen, hinter etw (dahinter) kommen; jak się -ślam mit ich vermuthe, nach meiner Muthmaßung; zaraz się tego -myślałem ich hatte es gleich errathen, mir gleich, ich merkte es gleich; zaraz się -myślitem, czego on chce ich habe es gleich errathen, was er haben will; nigdy się nie -myśli, aby to uczynił er hat nie den Gedanken, den Einfall (od. er kommt nie auf den Gedanken, auf den Einfall) das zu thun, er läßt sich nie in den Sinn kommen das zu thun; 2) (= wnosić) folgern; że wkrótce przyjedzie, sądzi się -myślam, daß er bald ankommen wird, folgere ich daraus, daß er seit vierzehn Tagen nicht geschrieben hat.

Domyślnia, -i, *sf* Ahnung *f*. Muthmaßung *f*. (Gramm.) = Wyrzutnia.

Domyślnie *adv.* vermuthlich, muthmaßlich.

Domyślność, -ści, *sf.* Fähigkeit *f*. etwas zu errathen, Scharfsinn *m*., Witz *m*., Erfindungsgabe *f*.; — serca Herzensahnung *f*.

Domyślny, *adj.* 1) (= przenikliwy) scharfsinnig, leicht errathend, fähig, zu = uprzedzający) zuvorkommend; 2) (= na domyśle oparty) muthmaßlich vermuthlich.

Donacya, -cyi, -cyę, *sf.* Schenkung *f*., Donation *f*. = darowizna.

Donacyjny, *adj* Donations-, Schenkungs-.

Donacyt, -u, *sm.* Donacit *m*., versteinerte Muschelmuschel.

Donaszać, v. Donosić.

Donataryusz, -a, *pl* -sze, -szów, *sm* der Beschenkte, Empfänger *m*. einer Donation.

Donator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm* Schenker *m*. = darodawca.

Donatywa, -y, *sf* Geschenk

Donder, -dra *sm.* (ein scherzhafter Ausdr., wirkl. Donner *m*.), niech się — wezmie od. śwituje! hol' ihn der Kuckuck! oder to do stu -drów zawsze tak smutny! was zum Henker hat du immer so traurig!

Donica, -y, *sf.* 1) Topf *m*., Napf *m*.; 2) Trauffaß *n*. (Bautunst).

Do niczego, *v* nadaw Taugenichts *m*.

Doniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Donica, ein kleiner Napf: — na kwiaty Blumentopf *m*.

Doniczkowy, *adj* Napf-, Topf-; -we rośliny Topfpflanzen *f. pl.*

Doniesienie, -nia, *sn.* 1) Nachricht *f*., Meldung *f*., Bericht *m*.: zrobić komu — jmndm eine Nachricht (Meldung) hinterbringen; — o czemś otrzymać Nachricht, Kunde von etw bekommen, erhalten; 2) (= ogłoszenie) Bekanntmachung *f*., Kundmachung *f*., Anzeige *f*.: — teatralne Theater-Anzeige *f*., — rządowe Kundmachung *f*. (od. von der Regierung, obrigkeitliche, amtliche Bekanntmachung: wydać — eine Bekanntmachung erlassen, eine Verordnung bekannt machen; 3) Anzeige *f*., Denunciation *f*., Anklage *f*.; — imienne namentliche Anzeige; — bezimienne anonyme Anzeige; 4) (Eisenbahnw.) Anzeige *f*., Rapport *m*.: — codzienne Tagesrapport *m*.; — dodatkowe Nachtrags-Rapport; — o braku przesyłki Fehlanzeige *f*.; — o wypadku Unfallsrapport, Unfallsanzeige; — szkodowe, o uszkodzeniach Mängelrapport: — wraz z zaraczowaniem, raport długu Rapport mit Schuldverschreibung.

Donieść -niosę (nicht -niesę), -niesiesz, -niosłem, *vp perf.* 1) co, bis mehin tragen; nie -niosę tego do miasta, ich kann es nicht bis in die Stadt (od. so weit tragen; 2) — czego noch bringen, noch mehr bringen; -niesz drew jeszcze trzy noch mehr Holz bringen; 3) — komu o czemś albo co jmndm etw hinterbringen, bekannt machen, eine Nachricht von etw geben (od. hinterbringen, jmndm von etw benachrichtigen, in Kenntniß setzen; jmndm etw melden; 4) — co na kogo jmndn anzeigen: — co na kogo bezimiennie jmndn denuncieren; 5) (von Schriftsachen) tragen; nasze dzieła nie -niosą tak daleko unsere Kanonen (Reichweite) tragen nicht so weit.

Doniosłość, -ści, *sf* Tragweite *f*., Bedeutung *f*.; to jest sprawa najwyższej -ści das ist eine Angelegenheit von höchster Bedeutung.

Doniosły, *adj.* Doniośle, *adv* bedeutend, wichtig erhaben.

Doniszczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *vp. perf* vollends zerstören, etw ganz abnützen; — się za zdrowia, mißbrauchen sich an Gesundheit, Vermögen übermäßig richten.

Donkiszot -a, *pl* -ci, -tów, *sm.* Don Quixote (spr.); Ritter, abenteuernder, fahrender Ritter und Schwärmer; überspannter Abenteurer; Prahler *m*., Narr *m*.

Donkiszoteryya -ryi, -ryę, *sf.* Abenteuerlichkeit *f*. abenteuerliche, närrische Streiche.

Donos -u, *sm* = Doniesienie bezimienne.

Donosiciel, -a, *sm.* Hinterbringer *m* od. Überbringer *m*. einer Nachricht; Ansager *m*., Angeber *m*., Denuncient *m*.

Donosicielka, -i, *pl* -lki, -lek, *sf.* Hinterbringerin *f*. od Überbringerin *f*. einer Nachricht; Ansagerin *f*., Angeberin *f*., Denuncientin *f*.

Donosicielski, *adj.* Angeber-, Ansager-, Denuncianten-.

Donosić, -noszę, -nosisz, -nosiłem, *vp. imperf.*, Donaszać, -naszam, -nosiłem, *vp. iterat.* 1) co (nicht -niosę), bis hin tragen; — pilnie odziedziczone bis Sorgfältigste bis zur pünktlichen Zeit tragen; -nosiony płód ausgetragene Frucht; płód nie donoszony unzeitige Geburt; 2) — komu czego jmndm etw hinterbringen, berichten; — wiadomości hi-

wności (tajemnie) einem Arreſtanten Nahrung zuſtecken; 3) — sukni ein Kleid gänzlich abnützen, abtragen; 4) v. Donieść 3.

Donośnie, *adv.* laut, weit vernehmlich.

Donośność, -ści, *sf.* 1) Schußweite *f.* eines Gewehres od. Geſchützes; 2) — die Stärke der Stimme.

Donośny, *adj.* ſtark, laut, ſtark tönend.

Donucić, -nucę, -nucisz, -nuciłem, *va. perf.* zu Ende ſingen, ausſingen.

Doń = do niego, v. On.

Doorać, -oram (-orzę), -orasz (-orzesz), -orałem, *va. perf.*, **Doorywać**, -rywam, -rywałem, *va. imperf.* zu Ende pflügen; bis wohin pflügen, ackern; noch mehr hinzupflügen, hinzuackern; — roli das Feld zu Ende pflügen, zupflügen; — do tego miejsca bis zu dieſer Stelle pflügen; (poetiſch) gdy starość czoła ci -orze wenn das Alter dir die Stirn vollends mit Furchen bedeckt.

Doostrzać, -strzam, -strzałem, *va. imperf.*, **Doostrzyć**, -strzę, -strzysz, -strzyłem, *va. perf.* etw. ſchon ziemlich Scharfes vollends ſcharf machen; — noży die übrigen Meſſer ſchärfen, ſchleifen.

Dopad, -u, *sm.* Erreichen *n.*, Erwiſchen *n.*, Ertappen *n.*, Erhaſchen *n.*

Dopadać, -dam, -dałem, *va.* u. *vn. imperf.*, **Dopaść**, -padnę, -padniesz, -padnie, -padłem, *va.* u. *vn. perf.* 1) bis wohin fallen, fallen bis auf; 2) im Laufe bis wohin kommen, ſchnell wo ankommen, gelangen; 3) genau auf od. in einander paſſen, anſchließen; wieko nie -pada do kufra der Deckel paßt nicht zum Koffer; 4) — kogo (= napaść) auf einen zuſpringen, um ihn zu ertappen; jmndn überfallen, überrumpeln; (= dopędzić) jmndn erjagen, ereilen, erwiſchen; (= znaleźć, spotkać) jmndn auftreiben; jeżeli go gdzie -padnę, przyślę go do ciebie wenn ich ihn irgendwo auftreibe, ſchicke ich ihn zu dir; 5) — czego (= dorwać się) etw. erreichen, zufällig antreffen, etw. auftreiben; skoro tylko dopadnę skąd pieniędzy wenn ich nur woher Geld auftreiben werde; nie mogę tego nigdzie — ich kann der Sache nicht habhaft werden; jak -padł butelki, nie wypuścił jej z rąk, aż ją do dna wysuszył als er die Flaſche in die Hände bekam, ließ er von ihr nicht, bis er ſie bis auf den Boden ausgeleert hatte.

Dopadkiem, **Dopadkowo**, *adv.* in der Eile, flugs; dann und wann, gelegentlich, zufällig.

Dopadkowy, *adj.* = Dorywczy.

Dopadnienie, -nia, *sn.*, **Dopadnięcie**, -cia, *sn.* Ergreifen *n.*, Erhaſchen *n.*, Auffangen *n.* im Fluge; das Erreichen eines Ortes oder einer Stelle.

Dopajać v. Dopoić.

Dopalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Dopalić**, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.* aufbrennen, zu Ende brennen, vollends verbrennen; noch dazu heizen; — się ausbrennen, zu Ende brennen; -lić świecy das Licht zu Ende brennen; świeca, ogień -pala się das Licht, das Feuer brennt aus; -palić w piecu im Ofen vollends ausbrennen laſſen; noch mehr einheizen; mało kawy, trzeba jej jeszcze pół funta -palić es iſt nicht genug Kaffee da, man muß noch ein halb Pfund hinzubrennen; — kawy den Kaffee braun brennen; nie mogę się w tem mieszkaniu -palić ich kann dieſe Wohnung nicht genug erheizen; (bildl.) — komu (= dopiec komu) jmndm einheizen, warm machen.

Dopalanie, -nia, *sm.*: — milerza Zuſammenbrennen *n.*, Niederkohlen *n.* des Meilers (Bergw.).

Dopamiętać się, -tam się, -tałem się, *vn. perf.* ſich erinnern.

Doparek, -rka, *sm.* Paarling *m.* (Medic.).

Doparzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, **Doparzyć**, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* bis zu einem gewiſſen Grade brühen, vollends abbrühen; noch mehr brühen; (bildl.) — komu jmndm warm machen, hart zuſetzen.

Dopaść v. Dopadać.

Dopasować, -suję, -sowałem, *va. perf.* dicht anfügen, anpaſſen.

Dopatrywać, -truję, -trujesz, -trywałem, *va. imperf.*, **Dopatrzyć**, *va.* auch **Dopatrzyć się**, -patrzę (się), -patrzysz (się), -patrzyłem (się), *vn. perf.* erſehen, wahrnehmen; -trzyć się gewahr werden, wahrnehmen, entdecken; -trywać etw. beobachten, auf etw. achthaben, ein Auge auf etw. haben; on -truje się w tem zbrodni er ſieht darin ein Verbrechen.

Dopchać, -pcham, -pchałem, *va. perf.*, **Dopchnąć**, -pchnę, -pchniesz, -pchnąłem, *va. perf.*, **Dopychać**, -cham, -chałeś. *va. imperf.* 1) etwas durch Schieben, Rücken, Stoßen bis an einen Ort od. in eine gewiſſe Lage bringen; -pchnął mnie do okna er ſtieß mich bis an das Fenſter; nie mogę -pchnąć drzwi ich kann die Thür nicht zudrücken; 2) voll ſtopfen, voll pfropfen, voll packen, brzucha den Magen, woru z pieniądzmi den Geldbeutel; — się ſich wohin eindrängen.

Dopełniacz, -a, *sm.* Genetiv *m.*, der zweite Biegungsfall als Ergänzung im Satze, Weſfall *m.*, Beſitzfall *m.*

Dopełniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*, **Dopełnić**, -nię, -nisz, -niłem, *va. perf.* 1) voll füllen, voll machen, ganz anfüllen; voll gießen (dolać); voll ſchütten (dosypać); -nić liczby vollzählig machen; -pełnił się poczet die Zahl iſt voll geworden; — sumy die Summe vollzählig machen; — miary das Maß voll machen; — miarki (= podpić sobie) ſich übernehmen; 2) erfüllen, obo-

wiązku ſeine Pflicht; przyrzeczenia ſein Verſprechen halten, vollziehen, vollſtrecken; -nić bezzwłocznie czyichś rozkazów jmnds Befehle ungeſäumt vollziehen, vollſtrecken; ściśle i z gorliwością -nić czyichś rozkazów jmnds Befehle eifrig und genau befolgen, auch: ſeiner Pflicht, ſeinem Verſprechen, jmnds Befehlen nachkommen; — się erfüllt werden, in Erfüllung gehen; 3) kąty -niające complementäre Winkel (Mathem.).

Dopełnianie, -nia, **Dopełnienie**, -nia, *sn.* 1) Vollfüllen *n.*, Zufüllen *n.* (des Maßes); Zufüllung *f.*, Zugabe *f.*, Zuſatz *m.*; Ergänzung *f.* (in der Satzlehre); 2) Erfüllung *f.*, Vollziehung *f.*, Vollſtreckung *f.*; -nienie kąta Complement *n.*; — rozkazów Befolgung *f.* der Befehle; dla -nia rozkazów um die Befehle zu vollziehen.

Dopełniczy, *adi.* Ergänzungs-, zur Vervollſtändigung dienend; -cze barwy ſupplementäre Farben (Medic.).

Dopełnić v. Dopełniać.

Dopełzać, -zam, -załem, *vn. perf.*, **Dopełznąć**, -znę, -zniesz, -znąłem, *vn. perf.* bis wohin kriechen; -nąć ganz verſchießen (von den letzten Spuren einer Farbe).

Dopędzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dopędzić**, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* 1) bis wohin treiben; — owce do lasu die Schafe bis in den Wald treiben; 2) — kogo jemanden erjagen, einholen, im Laufe erreichen; 3) — kogo jemanden (durch ſchnelle Fortſchritte in einer Wiſſenſchaft od. durch ſchnelles Aufſteigen von einer Würde zur anderen) einholen, jmndm gleichkommen.

Dopiąć v. Dopinać.

Dopić v. Dopijać.

Dopiec, -kę, -czesz, -piekłem, *va. perf.*, **Dopiekać**, -kam, -kałem, *va. imperf.* auch — się *vn. perf.* od. *imperf.*, 1) etwas vollends ausbacken, ausbraten, gar braten; chleb się jeszcze nie -piekł das Brot iſt noch nicht abgebacken, noch nicht gar; gdy się pieczeń -piecze wenn der Braten gar ſein wird; -piec się ausbraten, ausbacken, gar werden; -czony gut ausgebacken, völlig ausgebraten, gar; 2) noch mehr backen, braten; dazu backen, braten (zu dem ſchon Gebackenen, Gebratenen); 3) (= silnie dogrzewać) brennen, glühen (von der Sonne); słońce -ka die Sonne ſticht; 4) (bildl.) — komu jemandem tüchtig zuſetzen, einheizen, jemandem warm machen.

Dopierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Doprzeć**, -prę, -przesz, -parłem, *va. perf.*, 1) vollends zuſperren, zuſtemmen, zuſchließen; nie mógł -przeć drzwi er konnte die Thür nicht zudrücken; 2) -rać komu jmndm hart anliegen, jmndn drängen, ins Gedränge bringen, in die Enge treiben; 3) -rać się czego nach etw. eifrig ſtreben, etwas durchaus zu erlangen ſuchen, dringend auf etwas beſtehen, etwas gewaltig fordern, durchaus wollen; v. Domagać się, Napierać się.

Dopierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Doprać**, -piorę, -pierzesz, -prałem, *va. perf.* zu Ende waſchen, auswaſchen, das Waſchen (der Wäſche) beendigen; noch mehr dazu waſchen; -prać się czego etwas mit Mühe reinwaſchen; nie mogę -prać się tej plamy ich kann dieſen Fleck trotz aller Mühe nicht auswaſchen; nie mogę -prać się bielizny ich habe der Wäſche ſo viel, daſs ich mit dem Waſchen nicht fertig werden kann.

Dopiero, *adv.*, *dimin.* **Dopierutko**, **Dopieruteńko**, *adv.* 1) eben; — co eben jetzt, eben, ſoeben, gerade jetzt; — teraz! erſt jetzt! — teraz przyszedł er iſt erſt (eben) jetzt gekommen; — wtenczas erſt, erſt dann, dann erſt, da erſt; wtenczas — poznajemy wartość zdrowia, kiedyśmy je stracili den Wert der Geſundheit ſehen wir dann erſt ein, wenn wir ſie verloren haben; 2) — ma lat piętnaście er iſt erſt fünfzehn Jahre alt; to — początek das iſt erſt der Anfang; koniec — będzie das Ende ſoll erſt kommen, das Übrige wird nachkommen; to — wielki człowiek! das iſt erſt ein großer Mann! a cóż — geſchweige, geſchweige denn, zu geſchweigen; um wie viel mehr, weniger; darować ci nie mogę przymówki, a cóż — obrazy daſs du auf mich geſtichelt haſt, kann ich dir nicht verzeihen, geſchweige denn, daſs du mich beleidigt haſt; jabym to potrafił, a cóż — ty! ich könnte das bewerkſtelligen, um wie viel leichter du! — już, bald — bald, kaum — ſo wieder! — był tu, a już jest tam bald iſt er hier, bald da; — przyszedł, a już odchodzi kaum iſt er gekommen, ſo geht er ſchon wieder weg; — się śmiał, a już płacze ſoeben hat er gelacht, jetzt weint er wieder.

Dopieruteńki, *adi. dim.* ſoeben erſt, im nämlichen Augenblicke (geſchehend); jestem po -teńkiem śniadaniu ſoeben erſt (in dieſem Augenblicke) habe ich gefrühſtückt.

Dopięcie, -a, *sn.* Erreichen *n.*, Erlangen *n.*, Durchſetzen *n.*; Zuknöpfen *n.*

Dopijać, -pijam, -pijałem, *va. imperf.*, **Dopić**, -piję, -pijesz, -piłem, *va. perf.* 1) ganz ausleeren, vollends austrinken; już -pija drugiej butelki er wird die zweite Flaſche bald ausgeleert haben; nie mogę -pić tej szklanki ich kann nicht dieſes Glas zu Ende trinken; -pił ostatka er hat die Neige ausgetrunken; -pijam właśnie ostatka z butelki ich bin eben dabei, das Letzte aus der Flaſche zu leeren; (ſprichwörtl.) kto nie doje, nie -pije, ten mądrze i długo żyje wer Maß hält in Speiſ' und Trank, der lebet weiſe und lang; 2) — się czego ſich durch Trinken etw. zuziehen.

Dopilnować, -nuję, -nowałem, *va. perf.*, etw. fleißig, ſorgſam beobachten, etw. ab-

warten, ein wachſames Auge auf etw. haben, richten; chorego trzeba — einen Kranken muſs man warten; — urzędu, gospodarstwa ſein Amt, ſeine Wirtſchaft abwarten; minister sprawiedliwości -nuje wykonania tego aktu der Juſtizminiſter übernimmt (wacht über) die Vollziehung dieſes Geſetzes; — się bei etw. auf ſeiner Hut ſein, wachſam ſein, ſich bei etw. in acht nehmen, etw. ſorgfältig betreiben.

Dopiłować, -łuję, -łowałem, *va. perf.* bis wohin ſägen (piłą), feilen (pilnikiem); etw. ganz abfeilen, durchfeilen, durchſägen.

Dopinać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, **Dopiąć**, -pnę, -pniesz, -piąłem, *va. perf.* 1) etw. ganz zuknöpfen, ganz zuſtecken (mit Nadeln); gehörig anheften, zuziehen; -piąć się ſich bis oben zuknöpfen; nie mogę -piąć surduta ich kann den Rock nicht zuknöpfen, ganz zuknöpfen; -pnij mi wstążki na czepku hefte mir das Band (das ſchon zum Theil angeheftet iſt) an die Haube; -pnij sprzążki zieh' die Schnalle beſſer zu; -piąć koniowi popręgów den Sattelgurt feſter zuſchnallen; (bildl.) -piąć komu popręgów jm ıdn im Zaume halten, jmndm den Daumen aufs Auge ſetzen; 2) etw. erreichen, erringen; — celu ſein Ziel erreichen; v. Dokazać.

Dopisać, -piszę, -piszesz, -pisałem, *va. perf.*, **Dopisywać**, -suję, -sujesz, -sywałem, *va. imperf.* 1) zu Ende ſchreiben; — do pewnego miejsca bis wohin ſchreiben; -pisz tej stronnicy ſchreibe dieſe Seite zu Ende; 2) — co hinzuſchreiben, etw. dazu ſchreiben; 3) (= udać się) glücken, gedeihen, gerathen, nach Wunſche gehen od. kommen, günſtig ausfallen: zboże mi w tym roku nie -pisało das Getreide gerieth mir in dieſem Jahre nicht; poco grasz, kiedy ci karta nie -pisuje warum ſpielſt du, wenn dir die Karte nicht günſtig iſt; zboże -pisało das Getreide iſt gut gerathen, verſpricht eine reichliche Ernte; zaprosiliśmy go i -pisał nam wir luden ihn ein, und er war zur beſtimmten Zeit da, hat nicht auf ſich warten laſſen; skutek nie -pisał naszym oczekiwaniom der Erfolg entſprach nicht unſeren Erwartungen; 4) -sać się am Ende eines Schreibens einige Worte hinzufügen.

Dopisek, -sku, *sm.* Randbemerkung *f.*, Zuſatz *m.*, Nachſchrift *f*, Poſtſcriptum *n*.

Doplatać, v. Dopleść.

Doplątać, -tam, -tałem, *va. perf.* zu Ende verwickeln, verwirren, verſtricken; — się dokąd ſich mit Mühe wohin durcharbeiten, indem uns die Füße den Dienſt verſagen, ſich bis wohin ſchleppen.

Dopleć, -pielę, -pielesz, -pełł, *va. perf.* zu Ende jäten, vollends ausjäten.

Dopleść, -plotę (nicht -pletę!), -pleciesz, -plotłem, *va. perf.*, **Doplatać**, -tam, -tałem, *va. imperf.* zu Ende, fertig flechten; (bildl.) vollends, zu Ende ſchwatzen, ausſchwatzen, das Geſchwätz beendigen.

Doplunąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.*, **Dopluwać**, -wam, -wałem, *vn. imperf.* bis wohin ſpeien oder ſpucken; vollends ausſpeien, ausſpucken; noch mehr dazu ſpeien.

Dopłacać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dopłacić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* zuzahlen; -cić reszty den Reſt bezahlen.

Dopłacanie, -nia, *sn.*, **Dopłacenie**, -nia, *sn.* völlige Ausbezahlung; Zuzahlung *f.*

Dopłakać się -płaczę się, -kałem się, *vn. perf.* durch Weinen etw. erreichen; nie -czesz się tu niczego du wirſt hier mit deinem Weinen nichts erreichen.

Dopłata, -y, *sf.* Zuzahlen *n*, Zuzahlung *f.*; Zugabe an Geld, Zulage *f.*; — do biletu kolejowego Zuzahlung zur Fahrkarte; niedopłata Schuldenreſt *m.*

Dopłukać, -czę, -czesz, -kałem, *va. perf.*, **Dopłukiwać**, -kuję, -kujesz, -kiwałem, *va. imperf.* u. *iterat* bis zu Ende ſpülen; -kać czego etw. ganz ausſpülen, auswaſchen; nie módz -kać się czego etw. (durch Spülen) nicht rein bekommen können.

Dopłynąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.*, **Dopływać**, -wam, -wałem, *vn. imperf.* bis wohin ſchwimmen, ſegeln, fließen, zufließen; nie -płyniesz do brzegu du biſt nicht imſtande an das Ufer zu ſchwimmen; gdy -niemy do Hamburga, dalej puścimy się lądem wenn wir nach Hamburg (zu Schiffe) kommen, wollen wir die Reiſe zu Lande fortſetzen; już -pływaliśmy do brzegu wir näherten uns ſchon mit dem Schiffe, oder ſchwammen ſchon an das feſte Land; -nąć angeſchwommen kommen; -nąć do końca zu Ende ſegeln.

Dopływ, -u, *sm.* (= przypływ) Zufluſs *m.*; (= poboczna rzeka) Nebenfluſs *m.*

Dopływnica, -y, *sf.* Zuleitungsröhre *f.* (Medicin).

Dopoić, -poję, -poisz, -poiłem, *va. perf.*, **Dopajać**, -pajam, -pajałem, *va. imperf.* 1) jmndn (der ſchon berauſcht iſt) vollends trunken machen; 2) — konia das Pferd (das man angefangen hat zu tränken) ſatt tränken; daj -poić się koniom laſs die Pferde ſich ſatt tränken; -poić koni die übrigen Pferde tränken; nie mogę się -poić koni ich kann die Pferde nicht ſatt tränken.

Dopokąd, *adv.* ſo lange als, ſo lange nur, noch, v. Dopóki, Pokąd.

Dopomagacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Helfer *m.*, Gehilfe *m.*, Verhelfer *m.*; (im böſen Sinne) Helfershelfer *m.*

Dopomagać v. Dopomódz.

Dopomaganie, -nia, *sn.* Beiſtand *m.*, Hilfe *f.*; v. Dopomożenie.

Dopominać się, -pominam się, -minałem się, *vn. imperf.*, **Dopomnieć się**, -pomnę się,

-pomniesz się, -mniałem się *vn. perf.* etw. fordern, beanſpruchen, verlangen; -minać się u kogo należytości jmndn wegen Geld oder um Geld mahnen, jmndn an ſeine Forderung erinnern.

Dopomożenie, -nia, *sn.* Hilfeleiſtung *f.*, Hilfe *f.*, Beiſtand *m.*

Dopomódz, -mogę, -możesz, -mogłem, *vn. perf.*, **Dopomagać**, -gam, -gałem, *vn. imperf.* helfen, Hilfe leiſten, beiſtehen, behilflich ſein; — komu wsparciem, datkiem jmndn unterſtützen; — do wygranej zum guten Erfolg beitragen; (Eidesformel) tak mi Panie Boże -pomóż i niewinna męka Syna Jego ſo wahr mir Gott helfe und ſein heiliges Sacrament.

Dopościć, -poszczę, -pościsz, -pościłem, *vn. perf.* zu Ende faſten; das Faſten endigen.

Dopowiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Dopowiedzieć**, -powiem, -powiesz, -powiedziałem, *va. perf.* 1) vollends, zu Ende, ausſagen, die Erzählung endigen; das Übrige ſagen, erzählen; 2) — komu (= podpowiadać) jmndm vorſagen; 3) — komu jmndm mit Worten zuſetzen, auf ihn ſticheln.

Dopóki, *adv.* ſo lange als, ſo lange, bis; dopóki(ż)? wie lange? -kiż to? wie lange denn? — nie ſo lange nicht; dopóty, — nie ſo lange — bis (nicht); -pókiż to będziesz mnie zwodził wie lange wirſt du mich denn hinziehen? — chcesz ſo lange du willſt; — nie obaczę, nie uwierzę ſo lange ich nicht ſehe, werde ich nicht glauben, ich werde nicht glauben, bis ich ſehe; dopóty będę siedział, — ojciec nie przyjdzie ich werde ſo lange ſitzen, bis der Vater kommt.

Dopóty, *adv.* ſo lange; — aż ſo lange bis; -tym go męczył, aż się zgodził na to ich habe ihn ſo lange gequält, bis er einwilligte; — nie, aż nicht eher — als bis; — jeść nie dostaniesz, aż się tego nauczysz du wirſt nicht eher zu eſſen bekommen, als bis du dies erlernt haſt.

Doppelmittel, -mittlu, *sm.* Doppelmittelſchrift *f.* (Buchdruck).

Dopracować się, -cuję się, -cowałem się, *vn. perf.*, czego durch Arbeit etw. gewinnen, erwerben.

Doprać v. Dopierać.

Dopraszać się, -praszam się, -pra-załem się, *vn. imperf.*, **Doprosić się**, -proszę się, -prosisz się, -prosiłem się, *vn. perf.*, — czego, (o co) um etw. dringend bitten, erſuchen; jmndn um etw. flehentlich, inſtändig bitten; -prosić się kogo jmndn durch Bitten zu etwas bewegen, bei jmndm durch Bitten etw. bewirken; -prosić się czego u kogo etw. durch Bitten von jmndm erlangen, erhalten; chłop biedny nie przestaje -praszać się swego der arme Bauer läßt nicht nach mit Bitten um Gerechtigkeit; w tym domu nie można się ani szklanki wody -sić man kann in dieſem Hauſe auch nicht ein Glas Waſſer bekommen.

Doprawdy, *adv.* im Ernſt, in Wahrheit, wirklich, fürwahr; -wdy? wirklich? iſt es möglich?

Doprawiać, -prawiam, -prawiałem, *va. imperf.*, **Doprawić**, -wię, -wisz, -wiłem, *va. perf.* 1) etw. gehörig zubereiten, zurichten; -wić sałaty den Salat zurichten; -prawić pola mierzwą das Feld düngen; -wić pola das Feld völlig beſorgen, beſtellen, zur Saat fertig machen; 2) (= domówić) zu Ende reden, ausreden, auserzählen, auch verächtlich: ausſchwatzen, das Geſchwätz beendigen.

Doprosić się v. Dopraszać

Doprowadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Doprowadzić**, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* bis wohin führen, geleiten, begleiten; -wadzić kogo do domu jmndn bis nach Hauſe begleiten, führen; -dził go do miasta er brachte od. geleitete ihn in die Stadt; -wadzić towar na miejsce die Ware bis an Ort und Stelle führen; (bildl.) -wadzić co do skutku eine Sache ausführen, in Ausführung bringen, bewerkſtelligen; -wadzić kogo do celu jmndn ans Ziel bringen; -wadzić kogo do czego jmndn zu etw. bringen, verleiten; — kogo do wydatku jmndn in Unkoſten bringen; — kogo do tego kroku jmndn zu dieſem Schritte verleiten; — kogo do szczęścia, nieszczęścia Glück, Unglück über jmndn bringen; — kogo do żywota wiecznego jmndn ins ewige Leben bringen, des ewigen Lebens theilhaftig machen; — naukę jaką do doskonałości es in einer Wiſſenſchaft zur Vollkommenheit bringen; — rozmowę do końca das Geſpräch beendigen, nicht abbrechen, im Gange erhalten, bis es geendigt iſt.

Dopruć, -pruję, -prułem, *va. perf.* ein Kleid od. eine Naht zu Ende trennen; bis wohin auftrennen, zertrennen.

Doprządz v. Doprzędać.

Doprząść, -przędę, -przędziesz, -prządłem, *va. perf.* abſpinnen, ausſpinnen, vollends zu Ende ſpinnen; — jeszcze noch dazu ſpinnen; (bildl.) — czyjegoż żywota jmnds Lebensfaden abſpinnen (von den Parzen).

Doprzeć v. Dopierać.

Doprzedawać, -daję, -dajesz, -dawałem, *va. imperf.*, **Doprzedać**, -przedam, -przedałem, *va. perf.*, den Reſt verkaufen.

Doprzędać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Doprządz**, -przędę, -przędziesz, -prządłem, *va. perf.* dazu ſpannen, noch mehr dazu anſpannen; — konia, dwa, trzy konie ein Pferd, zwei, drei Pferde zum Anſpannen od. Einſchirren treiben, beiſpannen.

Dopsuć, -psuję, -psułem, *va. perf.*, vollends verderben, ganz zu Schanden machen, den Reſt verderben; — się, (*intrans.*) vollends verderben.

Dopuszczać, -czam, -czasz, -czałem, *va. imperf.*, Dopu-

ścić, -puszczę, -puścisz, -puściłem, *va. perf.* 1) — czego zulassen, verstatten, lassen, erlauben; nie — etw. nicht gestatten, zulassen, erlauben; ja nigdy nie -czę tego ich werde es nie zugeben, ich werde es nie dazu kommen lassen; 2) — kogo do siebie jmndm den Zutritt zu sich gestatten, verstatten, jmndn vorlassen; — tryka do owiec den Widder zu den Schafen zulassen; on taki dumny, że nikogo do siebie nie -cza er ist so stolz, dass er niemandem zu sich Zutritt vergönnt, niemanden verlässt; 3) — się czego etw. begehen, verüben, sich etwas zuschulden kommen lassen; — się zabójstwa einen Mord begehen; — się na kim okrucieństwa eine Grausamkeit an jmndm verüben; — się zbrodni sich ein Verbrechen zuschulden kommen lassen; -ścił się grzechu er hat eine Sünde begangen.

Dopuszczenie, -nia, *sn.*, **Dopust**, -u, *sm.*, Zulassung *f.*; -czenie do egzaminu Zulassung zur Prüfung; -pust Boski göttliche Fügung *f.*, Verhängnis *n.*; z -czenia Boskiego durch göttliche Fügung; -czenie się czego Verübung *f.*, Begehung *f.* einer (bösen) Handlung; -szczeniem się tej zbrodni dadurch, dass er dieses Verbrechen begangen hat.

Dopuścić v. Dopuszczać.

Dopychać v. Dopchać.

Dopytać się, -tam się, -tałem się, *vn. perf.*, **Dopytywać się**, -pytuję się, *vn. imperf.* erfragen, ausfragen, nachfragen, nach jemandem oder nach etw. fragen, Nachrichten einziehen (durch Ausfragen) von jmndm od. von einer Sache; nie mogłem -pytać się o twoje mieszkanie ich konnte deine Wohnung nicht erfragen; słowa się na nim nie -pytasz du wirst kein Wort aus ihm herausbringen; (bildl.) sługa mój -pytał się do mojej szkatuły mein Diener hat meine Schatulle in Anspruch genommen; pytając go o różne rzeczy, dopytał się, że indem er ihn über Verschiedenes befragte, brachte er so viel aus ihm heraus, dass; łatwo się o to dopytać das erfragt man leicht, das lässt sich leicht erfragen; -tywać się u kogo o co bei jmndm wegen etw. Nachfrage halten.

Dorabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*, **Dorobić**, -bię, -bisz, -biłem, *va. perf.* I. 1) etw. zu Ende arbeiten, enden, eine Arbeit zustande bringen, beendigen, vollenden, fertig machen; 2) — co do czego etw. (Passendes od. Fehlendes) zu etw. machen; -robić klucz do zamku, kółko do zegarka einen Schlüssel zum Schloss, ein Rad zur Taschenuhr machen; klucz -biany ein Nachschlüssel; — ucho do dzbana den Henkel an einen Krug ansetzen, anstücken; -robiony nos angestückte od. angestückelte Nase; II. -robić się, *vn. perf.*, -rabiać się, *vn. imperf.*, — czego sich durch Arbeit etw. erworben haben, sich etw. erarbeitet, verdient haben; sich etw. durch Arbeit sammeln; nie mogę się niczego -robić ich kann auf keinen grünen Zweig kommen; ja się -rabiam, ty się już -robiłeś ich denke erst daran mir etw. zu erwerben, du hast für deine Zukunft schon gesorgt, ich muss noch etw. erreichen, du bist mit dem Deinen schon am Ziele; tu nie -robimy się niczego wir werden hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dorachować, -rachuję, -rachowałem, *va. perf.*, **Dorachowywać**, -chowuję, -chowywałem *va. imperf.* u. *frequ.* 1) zu Ende rechnen, ausrechnen, die Rechnung enden; 2) dazu rechnen, hinzurechnen; 3) -chować się, *vn. perf.*, -chowywać się, *vn. imperf.* u. *frequ.* durch Rechnen finden, ausrechnen, berechnen; nie -chował się dwustu koron er hat sich um zweihundert Kronen verrechnet.

Dorada, -y, *sf.* Anrathen *n.*, Zurathen *n.*; on potrzebuje pomocy i -dy er braucht Hilfe und Rath.

Doradca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Rathgeber *m.*, Berather *m.*; — prawny Rechtsconsulent *m.*

Doradczy, *adi.* Raths-; Rath ertheilend; mieć głos — nur Rath zu ertheilen, nicht abzustimmen befugt sein, bloß berathende Stimme haben; członkowie wspierający mają tylko głos — die unterstützenden Mitglieder haben bloß eine berathende Stimme.

Doradczyni, -i, -nią, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Rathgeberin *f.*, Beratherin *f.*

Doradzać, -dzam, -dzałem *vn. imperf.*, **Doradzić**, -dzę, -dzisz, -dziłem, *vn. perf.*, rathen, anrathen, zurathen, jmndm Rath ertheilen; — komu co jmndm etw. anrathen, zu etw. rathen.

Doradziciel, -a, *pl.* le, -li, *sm.* = Doradca.

Doradzicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Doradczyni.

Dorastać, -tam, -tałem, *vn. imperf.*, **Dorosnąć**, -rosnę, -rośniesz, -rosłem, *vn. perf.* heranwachsen, wachsen; im Wuchse erreichen, bis wohin wachsen; — kogo jmnds Wuchs, Größe erreichen; on cię za rok -rośnie in einem Jahre ist er so groß wie du oder er wird dir gleichgewachsen sein; -rósł już dwudziestu lat er hat schon ein Alter von zwanzig Jahren erreicht; (bildl.) — do czego einer Sache gewachsen sein; on nie -rósł do swego urzędu er ist seinem Amte nicht gewachsen.

Dorastanie, -nia, *sn.* Wachsen *n.*, Heranwachsen *n.*

Dorazić v. Dorażać.

Dorazowy, *adi.* einmalig.

Doraźliwy, *adi.* höchst durchdringend.

Doraźny, *adi.* auf der Stelle geschehend, augenblicklich; prawo -źne Standrecht *n.*; sąd — Standgericht *n.*

Dorażać, -żam, -żałem, *va. imperf.*, **Dorazić**, -żę, -zisz, -ziłem *va. perf.* 1) komu od.

kogo einen treffen, wo es ihm weh thut, auf den empfindlichen Fleck treffen: jmdm bis ans Leben kommen, jemanden niederschlagen: jmndn etw. tüchtig fühlen od. empfinden lassen; 2) -żać szybu einen Schacht absinken, abteufen (Bergw.).

Dorąbać, -rąbię, -rąbałem, *va. perf.* zu Ende hauen, hacken: (vom Zucker) zu Ende, den Rest des Zuckers hacken.

Dordzewiały, *adi.* völlig durchgerostet, verrostet.

Dordzewieć, -rdzewieję, -rdzewiałem, *vn. perf.* völlig, gänzlich durchrosten, vom Roste bedeckt od. durchfressen werden.

Dorębny, *adi.*: — bałwan ein Salzblock, der das vorgeschriebene Maß und Gewicht hat.

Doręczny, *adi.* bei der Hand befindlich, fertig, bereit.

Doręczu, Dorędziu (na) *adv.* unter, bei der Hand, zur Hand, bei Handen; bereit, fertig; mieć zaraz na — wymówkę gleich eine Entschuldigung bei der Hand haben.

Dormeza, -y, *sf.* Nachthaube *f.* der Frauenzimmer.

Dornowski, *adi.*: -wskie dachy aus einer Mischung von Gerberlohe und Lehm hergestellte Dächer auf Bauernhäusern.

Dorobek, -bku, *sm.* Erwerb *m.*, das Erworbene, Verdienst *m.*: są na -bku sie sind Anfänger im Erwerb, haben erst angefangen etwas zu erwerben; wspólność -bku wyłączyć die Gemeinschaft des Erwerbs ausschließen, in Gütertrennung leben (von Eheleuten).

Dorobić v. Dorabiać.

Dorobkiewicz, -a, *sm.* Emporkömmling *m.*, Mensch *m.*, der nach Erwerbung eines ansehnlichen Vermögens den großen Herrn zu spielen sucht.

Dorobkowy, *adi.* Erwerbs-; verdient, erworben; majątek — erworbenes Vermögen.

Doroczny, *adi.*, **Dorocznie**, *adv.* Jahr-, Jahres-, für ein Jahr, jährlich, ein Jahr dauernd; alljährlich, alle Jahre sich ereignend.

Dorodność, -ści, *sf.* der schöne Wuchs, die Wohlgestalt; das schöne Äußere.

Dorodny, *adi.* wohlgestaltet, von schönem Wuchse, schön gewachsen, stattlich; von schönem Äußern.

Dorosłość, -ści, *sf.* Erwachsenheit *f.*, vollkommenes Wachsthum, Jugendreife *f.*; Mannbarkeit *f.*, Großjährigkeit *f.*

Dorosły, *adi.* erwachsen, aufgewachsen; mannbar: — chłopiec ein erwachsener Bursche; ma już -słe dzieci er hat schon erwachsene Kinder.

Dorosnąć v. Dorastać.

Dorość v. Dorastać.

Dorośnienie, Dorośnięcie, -a, *sn.* das Heranwachsen bis zu einem gewissen Punkte oder einer gewissen Zeit; Erwachsenheit *f.*, Jugendreife *f.*

Dorozumieć się, -miem się, -miałem się, *va. perf.*, **Dorozumiewać się**, -miewam się, -miewałem się, *va. imperf.* merken, vermuthen, muthmaßen.

Dorozumienie się, -nia się, *sn.*, **Dorozumiewanie się**, -nia się, *sn.* Vermuthung *f.*, Muthmaßung *f.*

Dorożka, -i, *pl.* -i, -żek, *sf.* Droschke *f.*, — jednokonna, dwukonna einspännige Droschke oder Einspänner *m.*, zweispännige Droschke oder Zweispänner *m.* (Fiaker *m.*).

Dorożkarski, *adi.* Droschken-.

Dorożkarz, -a, *sm.* Droschkenkutscher *m.*, Lohnkutscher *m.*

Dorównać, -wnam, -wnałem, *va.* u. *vn. perf.*, **Dorównywać**, -wam, -wałem, *va.* u. *vn. imperf.* 1) *va.* etw. völlig, gänzlich od. zu Ende ausgleichen, glatt machen, glätten; 2) *vn.* — komu jmndm gleichkommen, gleichstehen.

Dorsz, -a, *pl.* -e, *sm.* Dorsch *m.* (Fisch, lat. morhua).

Dorwać v. Dorywać.

Doryć, -ryję, -ryłem, *va. perf.* das Graben überhaupt od. Eingravieren, Stechen (in Holz, Kupfer, Stahl) beendigen; damit fertig werden.

Dorysować, -suję, -sowałem, *va. perf.* eine Zeichnung od. das Zeichnen endigen; noch hinzuzeichnen.

Dorywać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dorwać**, -rwę, -rwiesz, -rwałem, 1) *va. perf.*, alles abreißen, ausreißen, vollends herausreißen; mit dem Herausreißen fertig werden; (= jeszcze narwać) noch mehr dazu abreißen, abpflücken; -rwij postronka naderwanego reiße den angerissenen Strang ganz ab; skoro -rwą konopi, niech je zaraz moczą wenn sie mit dem Ausreißen des Hanfs fertig sind, müssen sie ihn gleich einwässern; 2) -rwać się, *vn. perf.*, czego, etw. erwischen, erhaschen, ergreifen, erschnappen; -rwawszy się po ojcu majątku, począł żyć hucznie als er das väterliche Erbe in die Hände bekam, fieng er an flott zu leben; -rwał się urzędu er hat ein Amt erhascht, erschnappt; -rwał się flaszki er erwischte die ersehnte Flasche.

Dorywczo, Z dorywcza, Dorywkiem, W dorywki, *adv.* dann und wann, ruckweise, gelegentlich; -wczo się widywać sich dann und wann zu sehen bekommen; -wkiem szarpał nieprzyjaciela er setzte dem Feinde zu, so oft sich Gelegenheit dazu darbot; w -rywki ją całuje er stiehlt ihr einen Kuss.

Dorywczy, *adi.* in der Eile gemacht, in der Geschwindigkeit aufgegriffen, erhascht, erwischt, improvisiert, gelegentlich; aus dem Ärmel geschüttelt; nie -czemu, ale poważnemu czytanin praca moja służy mein Werk eignet sich mehr zur ernsten als flüchtigen Lectüre; -wcza utarczka ein gelegentliches Scharmützel.

Dorządzić się, -rządzę się, -rządzisz się, -rządziłem się, *vn. perf.*, — czego sich durch schlechte Regierung, auch schlechte Führung des Hauswesens etw. zuziehen.

Dorzec, -rzekę, rzeczesz, -rzekłem, *va. perf.* ausreden, zu Ende reden.

Dorzecze, -a, *sn.* Flußgebiet *n.*, Stromgebiet *n.*

Dorzeczność, -ści, *sf.* Angemessenheit *f.*, Anwendbarkeit *f.*, Tauglichkeit *f.*, Zweckmäßigkeit *f.*; — człowieka das richtige, den Umständen angemessene Benehmen, Verfahren jemandes; niedorzeczność Unzweckmäßigkeit *f.*, ungereimtes Wesen.

Dorzeczny, *adi.*, **Dorzecznie**, *adv.* zur Sache dienend, der Sache angemessen, passend, zweckmäßig, schicklich; to bardzo, wcale -ny człowiek auch człowiek bardzo, wcale do rzeczy das ist ein ganz gescheiter Mensch; nie -czny ungereimt, absurd, nicht passend, schal, untauglich, abgeschmackt, thöricht.

Dorzezać v. Dorzynać.

Dorznąć v. Dorzynać.

Dorzucać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dorzucić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* 1) bis wohin werfen, mit dem Wurfe einen Ort erreichen; — kamieniem do muru den Stein bis an die Mauer werfen; tak daleko nie -rzucę so weit kann ich nicht werfen; -rzucali pociski do drugiego brzegu sie schleuderten Geschosse bis ans andere Ufer, erreichten mit ihren Geschossen das andere Ufer; 2) zuwerfen, noch mehr hinzuthun, etw. noch darauf werfen.

Dorzutka, -i, *sf.* Zuwachs *m.* (Eisenbahnverkehr).

Dorzynać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, **Dorznąć**, -rznę, -rzniesz, -rznąłem, *va. perf.*, **Dorzezać**, -zam, -załem, *va. perf.* (veraltet) 1) zu Ende schneiden, vollends abschneiden; -rznąć bydlęcia ein krankes Vieh schlachten, abschlachten, abgurgeln; 2) -rznąć kogo jmndm die Gurgel abschneiden, jmndn abgurgeln, abschlachten; (bildl.) jmndn völlig vernichten, ausziehen, jmndm den Rest geben, zu Grunde richten, zu Boden schlagen; 3) -rznąć się czego mit Schneiden worauf kommen; -rznąć się krwi mit Schneiden bis aufs Blut kommen.

Dorzynanie, -a, *sn.* Schlachten *n.*, Abschlachten *n.*

Dosadność, -ści, *sf.* Kraft *f.* und Richtigkeit *f.* des Ausdrucks, Kraftvolle *n.*, Prägnanz *f.*

Dosadny, *adi.*, **Dosadnie**, *adv.* kraftvoll, triftig, passend, angemessen, energisch; -ny wyraz ein angemessener und kraftvoller Ausdruck; -na mowa eine gründliche und kraftvolle Rede.

Dosadzać, -dzam, -działem, *va. imperf.*, **Dosadzić**, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* 1) (von Pflanzen) zu Ende pflanzen od. setzen, noch mehr hinzusetzen od. hinzupflanzen; na tej grządce musimy -dzić jeszcze kapusty auf diesem Beete müssen wir noch Kohl hinzupflanzen; trzeba -dzić reszty grzęd wir müssen noch die übrigen Beete bepflanzen; 2) (bildl.) -dzić czem jmndm tüchtig, derb zusetzen, jmndm rechte Noth machen; -sadził mu arakiem er hat ihm eine zu starke Portion Arak zu trinken gegeben; lekarz -dził mu lekarstwem der Arzt hat ihm eine zu starke Portion od. Dosis verschrieben, eingegeben; 3) das richtige, volle Maß geben od. nehmen; albo przesadzi albo nie -sadzi er kann das rechte Maß nicht treffen, indem er entweder zu wenig od. zu viel gibt, nimmt, thut ꝛc.; 4) (= doskoczyć, dobiedz) mit einem Sprunge wohin gelangen.

Dosalać v. Dosolić.

Dosądzać, -dzam, -działem, *va. imperf.*, **Dosądzić**, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* zu Ende richten, den Rechtsstreit beendigen; -dzić sprawy einen Proceß bis zu Ende schlichten; — się czego sich durch Richten etw. zuziehen.

Doschnąć v. Dosychać.

Dosiać v. Dosiewać.

Dosiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Dosiadywać**, -duję, -dywałem, *va. frequent.*, **Dosiąść**, -siędę, -siędziesz, -siadłem (vom veralteten Dosieść) *va. perf.*: — konia das Pferd besteigen, sich auf ein Pferd, in den Sattel schwingen, aufsitzen; trudno -siąść tego ziesca Pferd läßt nicht gern aufsitzen; -siadł konia i uciekł er schwang sich auf ein Pferd und entfloh.

Dosiec v. Dosiekać.

Dosieczna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Cosecante *f.* (Mathem.).

Dosiedzieć, -siedzę, -siedzisz, -siedziałem, *vn. perf.*, **Dosiadywać**, -duję, -dywałem, *vn. frequent.*, **Dosiadać**, -dam, -dałem, *vn. imperf.* eine gewisse Zeit an einem bestimmten Orte sitzen, aushalten, ausharren; -siedzieć do wieczora bis zum Abend sitzen bleiben; nie -siedzieć nicht lange an einem Orte bleiben, sitzen bleiben, aushalten; -dywać z kim sich mit jmndm sitzend unterhalten, jmndm sitzend Gesellschaft leisten; -dzieć się czego sich etw. ersitzen, durch Sitzen erwerben, zuziehen.

Dosiego lata, roku, *interj.*: — życzę ich wünsche, daß es dir von diesem zum nächsten Jahre wohlergehe (der gewöhnliche Glückwunsch in Polen am Weihnachtsabend) und Neujahrsfeste: glückliches Neujahr!

Dosiekać, -kam, -kałem, *va. perf.*, **Dosiec**, -siekę, -siecz esz, -siekłem, *va. perf.* zu Ende hauen.

Dosieść, **Dosiąść** v. Dosiadać.

Dosiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dosiać**, -sieję, -siałem, *va. perf.* 1) dazusäen; 2) die Aussaat beendigen; 3) den übrigen Samen ausstreuen od. das übrige Feld bsäen.

Dosięgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dosiądz**, -siągłem, dosiężę (veraltet) *va. perfect.*, **Dosięgnąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *va. perf.* erreichen; -siądz kogo kijem, biczem jmndn mit dem Stocke, mit der Peitsche erreichen; -sięgnąć rozumem mit dem Verstande erreichen, begreifen; aż

tu -sięga es reicht bis hieher; suknia -sięga kostek das Kleid langt od. reicht bis an die Knöchel; jak daleko wzrokiem -gnąć mogę soweit meine Augen reichen.

Dosięgłość, Doniosłość, -ści, *sf.* Schußweite *f.* der Feuerwaffen.

Dosiężny, *adi.* reichhoch (Turnw.).

Doskakiwać v. Doskoczyć.

Doskocz, -a, *sm.* Name eines Jagdhundes, etwa: Schwingauf.

Doskoczny, *adi.* 1) schnell; 2) erreichbar; 3) sprunghoch (Turnw.).

Doskoczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *vn. perf.*, **Doskakiwać,** -kuję, -kiwałem, *vn. imperf.* 1) bis wohin springen; -czyć do muru bis an die Mauer springen; heranspringen, durch einen Sprung oder schnelles Laufen wohin gelangen; 2) -czyć kogo jemanden einholen, erjagen.

Doskok, -u, *sm.* 1) Anſprung *m.*, Heranſpringen *n.*; ſchneller Anfall *m.*; 2) Niederſprung *m.* (Turnw.).

Doskonale, *adv.* vollkommen, vortrefflich.

Doskonalenie, -a, *sn.* Vervollkommnen *n.*, Vervollkommnung *f.*; — się w czem das Streben nach Vollkommenheit z. B. in der Tugend, in einer Kunſt; dla -lenia się um ſich zu vervollkommnen, um zur Vollkommenheit zu gelangen.

Doskonalić, -lę, -lisz, -liłem, *va. imperf.* vervollkommnen, vollkommen machen; — się ſich vervollkommnen; -lić się w muzyce ſich in der Muſik vervollkommnen, in der Muſik zur Vollkommenheit zu gelangen ſuchen, nach Vollkommenheit ſtreben.

Doskonałość, -i, *sf.* Vollkommenheit *f.*, Vortrefflichkeit *f.*; dążyć do -ści nach Vollkommenheit ſtreben; dojść do -ści zur Vollk. gelangen; doprowadzić do -ści es zur Vollk. bringen; doprowadzić jaką sztukę do -ści es in einer Kunſt zur Vollendung bringen.

Doskonały, *adi.* vollkommen, vortrefflich; — artysta ein vollkommener Künſtler; -ła cnota vollkommene Tugend; człowiek w każdym względzie — ein vollendeter, ausgezeichneter Menſch; — w swoim rodzaju vollkommen in ſeiner Art.

Doskrobać, -bię, -biesz, -bałem, *va. perf.*, **Doskrobywać,** -buję, -bywałem, *va. imperf.* 1) zu Ende, ganz auskratzen, abkratzen, wegkratzen; — marchwi die Mohrrübe abſchaben; 2) -bać się czego durch Kratzen bewerkſtelligen; nie mogę -bać się tej plamy ich kann dieſen Fleck nicht auskratzen, herausbringen; nie mogę -bać się tego stołu ich kann dieſen Tiſch durchs Kratzen nicht rein bekommen; 3) (bildl.) -bać się czego etw. (nach langem Warten und mit vieler Mühe) endlich einmal erlangen, erhalten, erwiſchen, erkriechen, z. B. urzędu ein Amt, żony eine Frau.

Doskubać, -bię, -biesz, -bałem, *va. perf.* bis zu Ende zupfen od. rupfen, mit Zupfen od. Rupfen fertig werden.

Doskwarzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* vollends röſten, braten; — komu jemandem zuſetzen; jmndn plagen, peinigen.

Doskwierać, -ram, -rałem, *vn. imperf.* jmndm heiß machen, zuſetzen; drängen, peinigen; głód komu -ra vom Hunger gequält werden, vor Hunger faſt umkommen.

Dosłać v. 1) Dosyłać; 2) Dościelać.

Dosłonecznik, -a, *sm.*, Perihelium *n.*, Sonnennähe *f.*

Dosłoneczny, *adi.*: — punkt = Dosłonecznik.

Dosłowny, *adi.*, **Dosłownie,** *adv.* wörtlich, buchſtäblich; -wne tłómaczenie wörtliche Überſetzung; -wnie tłómaczyć wörtlich überſetzen; -wnie nauczyć się czegoś etw. von Wort zu Wort, wörtlich, auswendig lernen; trzeba to brać -wnie man muſs es buchſtäblich nehmen.

Dosłuchać, -cham, -chałem, *va. perf.*, **Dosłuchiwać,** -słuchuję, -chiwałem, *va. imperf.* u. *frequent.* bis ans Ende aufmerkſam zuhören, ganz aushören; -chaj powieści höre die Erzählung bis zu Ende.

Dosługiwać, -guję, -giwałem, *vn. imperf.*, **Dosłużyć,** -żę, -żysz, -żyłem, 1) *vn. perf.* zu Ende dienen, ausdienen; -służę u niego do roku ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres im Dienſte bleiben; 2) -giwać się, *vn. imperf.*, -żyć się, *vn. perf.*, czego, durch Dienſt etw. erlangen, ſich erwerben, erdienen; -żyć się kapitańſtwa (wegen des langen Dienſtes) zum Capitän befördert werden, eine Hauptmannsſtelle bekommen; z prostego żołnierza -służył się generalstwa als gemeiner Soldat trat er in Dienſte und hat es bis zum General gebracht; -służył się naczelnictwa er ſchwang ſich zum Chef auf, wurde zum Chef erhoben.

Dosłyszeć, -szę, -szysz, -szałem, *va. perf.* 1) recht gut hören; nie — ſchwer hören, ein ſchwaches od. ſchweres Gehör haben; 2) — czego etw. gut hören; nie -szałem, co powiedział ich habe nicht gut gehört, was er ſagte; 3) — o czem etw. in Erfahrung bringen, es gelangt etw. zu meinen Ohren; -szałem coś o tem ich habe etw. davon gehört.

Dosmażyć, -żę, -żysz, -żyłem, 1) *va. perf.*, vollends ausſchmoren, gar braten; trzeba — tego a) man muſs das noch länger ſchmoren, prägeln, braten; b) man muſs noch mehr dazu ſchmoren, prägeln; 2) — się, *vn. perf.* fertig, gar werden od. ſein (von etw., das geſchmort wird).

Dosolić, -solę, -solisz, -soliłem, *va. perf.*, **Dosalać,** -salam, -salałem, *va. imperf.* zuſalzen, noch mehr Salz hinzuthun, gehörig ſalzen, genug ſalzen; zły kucharz albo nie -soli albo przesoli ein ſchlechter Koch nimmt entweder zu

wenig Salz zu den Speiſen oder er verſalzt ſie.

Dospać, -śpię, -śpisz, -spałem, *vn. perf.*, **Dosypiać**, -sypiam, -sypiałem, *vn. imperf.* 1) bis zu einer gewiſſen Zeit ſchlafen; — do białego dnia bis zum hellen Tage, bis in den Tag hinein ſchlafen; 2) ſich gehörig ausſchlafen; nie — wenig ſchlafen; niedospanie ſchlafloſe Nacht, Schlafloſigkeit *f.*, kein gehöriges Ausſchlafen.

Dossać, -ssę, -ssiesz, -ssałem, *va. perf.* 1) vollends, ganz ausſaugen, z. B. piersi die Bruſt; 2) — do pewnego czasu bis zur gewiſſen Zeit ſaugen; trzeba, aby dziecko -ssało najmniej do roku das Kind ſoll wenigſtens bis zum Ende des Jahres ſaugen.

Dostać v. Dostawać.

Dostałość, -ści, *sf.* = Dojrzałość, Wystałość.

Dostanie v. Dostawać etc.

Dostarczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Dostarczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, komu czego liefern, verſchaffen; nie mógł -czyć er konnte nicht nachkommen, nicht fertig womit werden; -czyć wojsku żywności, broni, posiłków einem Heere Lebensmittel, Waffen, Hilfsmittel od. Hilfstruppen verſchaffen; -czać armii chleba i mięsa der Armee Brot und Fleiſch liefern.

Dostarzeć się, -rzeję się, -rzałem się, *vn. perf.* alt werden, das Greiſenalter erreichen.

Dostateczność, -ści, *sf.* Hin-, Zulänglichkeit *f.*; — zapasów, dowodów Hinlänglichkeit *f.* des Vorraths, der Beweiſe, der Gründe.

Dostateczny, *adi.*, **Dostatecznie**, *adverb.*, hinreichend, genügend, hinlänglich; mieć -czne utrzymanie ſein gehöriges Auskommen haben; -czna przyczyna Urſache genug; to -czna suma das iſt eine ausreichende Summe; — dowód ein hinlänglicher Beweis; nie — unzulänglich, unzureichend, mangelhaft, dürftig, arm.

Dostatek, -tku, *sm.* 1) hinlänglicher Vorrath, Wohlhabenheit *f.*; tam — wszystkiego dort iſt alles in reichlichem Maße vorhanden, es fehlt an nichts; jest — wszystkiego es iſt alles vollauf; bydła ma — Vieh hat er genug; 2) **Dostatkiem**, *adv.*, **Po dostatku**, *adv.*, **Podostatkiem**, *adv.* vollauf, hinlänglich, zureichend; mieć czego -statkiem od. podostatkiem etw. im Überfluſs od. vollauf haben; 3) -statki, -ków, *s. pl. tant.* Reichthümer *m. pl.*, Vermögen *n.*, Fülle *f.*; lepsza jest mierność niż zbytnie dostatki beſſer iſt eine mäßige Gabe, als zu großes Vermögen.

Dostatni, *adi.* hinreichend, vollauf, wohlhäbig; -tnia suknia ein genug weites Kleid; -tnie dochody hinreichendes, hinlängliches Auskommen.

Dostatnio, *adv.* weit, bequem, reichlich.

Dostawa, -y, *sf.* 1) Lieferung *f.*, Transport *m.*; — zboża Getreidelieferung; — rekrutów Stellung *f.* der Recruten; 2) Coſinus *m.* (Mathem.).

Dostawać, -stawam, -wasz, -wałem, *vn. imperf.*, **Dostać**, -stoję, -stoisz, -stałem, *vn. perf.* I. 1) ſtandhalten, aushalten, ausharren, ſtehen bleiben bis zur gehörigen Zeit; nie -stoję do wieczora ich bin nicht imſtande bis zum Abend ſo zu ſtehen, ich halte es nicht aus bis zum Abend ſo aufrecht zu ſtehen; -stać placu ſtandhalten, Stich halten; 2) — komu kroku gleichen Schritt halten, nicht von der Stelle weichen; 3) (= dojrzeć) reifen, reif werden, zur Reife kommen; 4) -staje *v. imperson.* es reicht hin, es reicht zu, es genügt; nie -staje es fehlt, es mangelt, es geht ab, iſt nicht zu haben; nie -staje mi trzech koron es fehlen mir drei Kronen; tego jeszcze nie -stawało! das fehlte noch! II. -stawać się, -stawam się, -stawałem się, *vn. imperf.*, -stać się, -stoję się, -stoisz się, -stałeś się, *vn. perf.*, 1) klar werden, ſich abklären, ſich ſetzen (von Flüſſigkeiten); 2) -stać się czego durch Stehen erlangen, etw. erſtehen; (bildl.) durch Beharrlichkeit und Ausdauer etw. erreichen; 3) (= zostawać na miejscu) ſicher ſtehen (auch liegen) bleiben, nicht weggenommen werden, auch: nicht umfallen, nicht herabfallen; nie-stoi (się) tu ta butelka die Flaſche ſteht hier nicht ſicher (ſie kann umfallen, herabfallen od. auch weggenommen werden); przed nim nic (się) nie -stoi vor ihm iſt nichts ſicher, er läſst nichts ſtehen; III. -stawać, -staję, -stawałem, *va. imperf.*, -stać, -stanę, -staniesz, -stałem, *va. perf.*, 1) (= otrzymywać co) bekommen, erhalten, erlangen; -stać od kogo list, odpowiedź von jemandem einen Brief, eine Antwort erhalten; -stać czyją córkę za żonę jmnds Tochter zur Frau bekommen; -stać pączków, liści, Knoſpen, Blätter bekommen; -stać febry, kaszlu, bolu zębów Fieber, Huſten, Zahnſchmerzen bekommen; -stać w skórę, kijem Prügel, Schläge bekommen; -stać po grzbiecie etw. auf den Pelz kriegen; -stać burę einen Verweis bekommen; -stanie on za swoje! er wird dafür ſchon etw. abbekommen! das ſoll ihm nicht gut bekommen! -staniesz porządnie, jeśli to zrobisz! wenn du dies thuſt, wird's tüchtige Prügel ſetzen! -stać w podarunku zum Geſchenk bekommen, erhalten; -stać czego złego etw. Übles bekommen; 2) (= dosięgnąć), czego, bis wohin od. an etw. langen, reichen, etw. erreichen; nie -stanę tak daleko ich kann nicht ſo weit langen; -stanie ręką do ſufitu er kann mit der Hand bis an die Decke reichen, die Decke erreichen; 3) (= dobyć) etw. herausziehen, hervorziehen, herausnehmen; -wać pieniędzy z worka das Geld aus dem Beutel herausnehmen; 4) *imperson.* czego tu -stanie? was gibt's hier zu eſſen? was bekommt man hier? tu nic nie -stanie hier

iſt nichts zu bekommen; tego dzieła już nie -stanie dieſes Werk bekommt man nicht mehr, dieſes Werk iſt nicht mehr zu haben, iſt vergriffen; IV. -stawać się, -staję się, -stawałem się, *vn. imperf.*, -stać się, -stanę się, -stałem się, *vn. perf.*, 1) komu, einem zufallen, zukommen, jmndm zutheil werden; ona mnie się -stanie ſie wird mein ſein, ich werde ſie erlangen; to dobra -stały mi się w spadku dieſe Güter ſind mir als Erbe zugefallen; -stanie się i tobie a) auch du wirſt davon etw. bekommen; b) auch du wirſt etw. abbekommen; przy winnym -stało się i niewinnemu mit dem Schuldigen hat auch der Unſchuldige leiden müſſen; 2) -wać się, -stać się dokąd wohin kommen, gelangen; trzeciego dnia -staliśmy się do portu den dritten Tag erreichten wir den Hafen; -stać się do kogo na służbę zu jmndm in Dienſt kommen; 3) — się skąd loskommen, ſich losmachen (von einem Orte); ſich losmachen, ſich freimachen, loskommen von jemandem.

Dostawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Lieferant *m.*; nadworny — Hoflieferant *m.*

Dostawczyni, -ni, -nią, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Lieferantin *f.*

Dostawiać, -stawiam, -stawiałem, *va. imperf.*, **Dostawić**, -wię, -wisz, -wiłem, *va. perf.* 1) czego, etw. liefern, zuſtellen, herbeiſchaffen; on wojsku -stawia chleba i wódki er liefert an das Heer Brot und Brantwein; 2) (im Kartenſpiel) zuſetzen, dazuſetzen; — do wkładki zum Einſatz dazuſetzen.

Dostawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zuſatz *m.*, das hinzugeſetzte Geld, Hinzuſetzung (zu dem Einſatz eines anderen).

Dostawne, -go, *sn.* Zuſtellungsgebür *n.*; — terminowe, interes w dotrzymaniu terminu dostawy Lieferzeitintereſſe *n.* (Eiſenbahnw.).

Dostąpić v. Dostępować.

Dostęp, -u, *sm.* Hinzutreten *n.*, Zutritt *m.*, Hinzutritt *m* v. Przystęp.

Dostępność, -ści, *sf.* Zugänglichkeit *f.*, der leichte Zutritt.

Dostępny, *adi.*, **Dostępnie**, *adv.*, zugänglich, beſteigbar; erreichbar, erlangbar; rzecz -pna erreichbare, erlangbare Sache; pan — ein zugänglicher Herr, zu welchem der Zutritt nicht ſchwer hält.

Dostępować, -puję, -pujesz, -powałem, *vn. imperf.*, **Dostąpić**, -stąpię, -stąpisz, -stąpiłem, I) *vn. perf.* hinzutreten, ſich annähern; — do kogo an jmndn antreten, ſich jmndm nähern; nie dać nikomu do siebie -stąpić niemandem erlauben nahe an ſich zu treten, niemandem den Zutritt zu ſich geſtatten; nie można do niego -stąpić man kann ſich ihm nicht nähern; nie można — do rzeki man kann an den, zu dem Fluſs nicht hin; 2) *va. imperf.* und *perf.*, czego, etw. erlangen, zu etw. gelangen, kommen; — chwały Ruhm erlangen, Lob einernten; — zaszczytu eine große Ehre erlangen; — najwyższych zaszczytów die höchſte Stufe des Anſehens und der Ehre erſteigen, zu den höchſten Würden gelangen; jeżeli -stąpię tego zaszczytu wenn mir dieſe Ehre zutheil wird, wenn ich zu der Ehre komme.

Dostojeństwo, -a, *sn.* 1) Würde *f.*; 2) Ehrenſtelle *f.*, Ehrenamt *n.*, hohes Amt, hohe Würde; przyjść do wysokich dostojeństw zu hohen Würden gelangen; najwyższe -stwa piastować die höchſten Ehrenſtellen bekleiden.

Dostojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* kleiner Perlmutterfalter (lat. argynnis lathonia); — wielka großer Kaiſermantel (lat. argynnis aglaia); — pafia Kaiſermantel *m.* (lat. arg. paphia).

Dostojniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Würdenträgerin *f.*

Dostojnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein mit hoher Würde Bekleideter, Würdenträger *m.*, ein hoher Beamter.

Dostojność, -ści, *sf.* 1) Würde *f.*, Ehrenamt *n.*, Würdigkeit *f.*; 2) (als Titel) Ew. Eminenz.

Dostojny, *adi.*, **Dostojnie**, *adv.* 1) würdig, ehrwürdig, hochwürdig, wert; — mój przyjaciel mein ehrwürdiger Freund; — gość der hohe Gaſt; -na pacyentka die hohe Kranke, Patientin; 2) (als Titel) — książę ſeine Durchlaucht; -ni państwo ihre königlichen Majeſtäten, Hoheiten; król z -tojną rodziną Seine Majeſtät der König nebſt den erhabenen Gliedern ſeiner Familie; (als Titel eines Cardinals) Eminenz.

Dostosować, -suję, -sowałem, *va. perf.* anpaſſen, zupaſſen, anwenden (Maſchinenbau).

Dostrajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dostroić**, -stroję, -stroisz, -stroiłem, I. *va. perf.* 1) kogo jemanden, der ſchon zum Theil geputzt iſt, vollends putzen; — czego etw. vollends ausſchmücken; 2) (ein muſikaliſches Inſtrument) vollends ausſtimmen, reinſtimmen; 3) = Dostosować; II. -strajać się, *vr. imperf.*, -stroić się, *vr. perf.* 1) ſich vollends putzen; 2) (von Inſtrumenten) ſich von ſelbſt rein ſtimmen; daj pokój, on się sam -stroi laſs es ſo geſtimmt ſein (das Inſtrument), es wird von ſelbſt die gehörige Stimmung bekommen.

Dostrugać, -gam, -gałem, *va. perf.*, czego, vollends oder das Übrige zu Ende ſchnitzeln, abſchaben.

Dostrzedz v. Dostrzegać.

Dostrzegacz, -a, *sm.* Aufpaſſer *m*, Beobachter *m.*, Wahrnehmer *m.*

Dostrzegać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dostrzedz**, -strzegę, -strzeżesz, -strzegłem, *va. perf.*, czego, wahrnehmen, gewahr werden, erblicken, bemerken; tego gołem

okiem -strzedz nie można das kann man mit bloßem Auge nicht wahrnehmen.

Dostrzegalnia, -i, *sf.* Warte *f.*; — pożarowa Feueranzeiger im Walde (Forstwesen).

Dostrzegalność, -ści, *sf.* Wahrnehmbarkeit *f.*

Dostrzegalny, *adi.* wahrnehmbar, ersichtlich, bemerkbar.

Dostrzeganie, -nia, *sn.* Wahrnehmung *f.*, Wahrnehmen *n.*; siła -gania Wahrnehmungsvermögen.

Dostrzelić, -lę, -lisz, -liłem, 1) *vn. perf.* bis wohin schießen, mit einem Schusse erreichen; 2) *va. perf.* vollends todt schießen.

Dostrzeżenie, -nia, *sn.* Wahrnehmung *f.*, Bemerkung *f.*, Gewahrwerden *n.*

Dostrzygać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dostrzydz**, -strzygę, -strzyżesz, -strzygłem, *va. perf.*, czego, gänzlich abscheren, vollends bescheren, bis zu Ende scheren; — dokąd bis wohin abscheren.

Dostudzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.*, czego, gänzlich abkühlen.

Dostyczna, -nej, *pl.* -czne, -cznych, *sf.* Cotangente *f.* (Mathem.).

Dostygać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Dostygnąć**, -gnę, -gniesz, -stygłem, *vn. perf.* vollends abkühlen, kalt werden.

Dosunąć v. Dosuwać.

Dosuszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*, **Dosuszyć**, -szę, -szysz, -szyłem, *va. perf.*, czego, etw. gänzlich (od. den Rest) austrocknen, ausdörren.

Dosuwać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dosunąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *va. perf.*, do czego, bis wohin od. ganz hinschieben, bis an die rechte Stelle schieben.

Doswarzyć się, -rzę się, -rzysz się, -rzyłem się, *vn. perf.*, sich vollends auszanken; — się czego sich durch Zanken zuziehen, durch Zank erhalten, sich etw. erzanken.

Dosycać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dosycić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* 1) vollends sättigen, sattmachen; 2) — miodu den Rest des Honigs läutern, seimen.

Dosychać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, **Doschnąć**, -schnę, -schniesz, -schnąłem, *vn. perf.*, völlig trocken werden, austrocknen; już -sycha na dworze draußen wird es schon trocken; ganz vertrocknen (von einem Baume); -schły ausgetrocknet, völlig vertrocknet.

Dosyć, **Dość**, *adv.* 1) genug; — pieniędzy, przyjaciół, ludzi Geld, Freunde, Menschen genug; dosyć i nadto dosyć genug und übergenug; to dla mnie —, tego dla mnie (mi) — das ist mir (für mich) genug, ich habe genug, es genügt mir; ma — er hat genug; er hat seine volle Ladung (vom Betrunkenen); chciwemu nigdy — der Geizige hat nie genug; jak na niego, to i to — mehr kann man von ihm nicht verlangen, er hat genug geleistet; mieć — genug haben; lecz — o tem doch genug davon; zebrał tyle, że będzie miał — na całe życie er hat so viel gesammelt, daß er für sein ganzes Leben genug haben wird; nie — na tem, jeszcze zabrał mu i cały majątek das war ihm nicht genug, auch sein ganzes Vermögen hat er ihm geraubt; 2) vor *adv.* und *adi.*, genug (nachgesetzt), ziemlich, nicht, un-; ma się — dobrze er befindet sich ziemlich wohl; — uczony gelehrt genug; — duży ziemlich groß; mieć — znaczny majątek ein ziemliches Vermögen besitzen; — słuszne żądanie eine nicht unbillige Forderung; — podobny nicht unähnlich; — szlachetnie sobie z nim postąpił er hat gegen ihn nicht unedel gehandelt; 3) mit módz, können, und einer Negation; nie mogę się — nadziwić jego mądrości ich kann seine Weisheit nicht genug bewundern; nie módz się — naczytać, napatrzyć, nagrać, nacieszyć sich nicht satt lesen, sehen, spielen, freuen können; sich an Freude nicht sättigen, sich nicht genug freuen können; 4) —, że doch; —, żem swego dokazał ich habe doch meinen Zweck erreicht.

Dosycić v. Dosycać.

Dosyłać, -łam, -łałem, *va. imperf.*, **Dosłać**, -ślę (nicht szlę!), -słałem, *va. perf.* bis wohin schicken; von Zeit zu Zeit zuschicken, noch mehr hinzuschicken.

Dosypać, -pię, -pałem, *va. perf.*, **Dosypywać**, -puję, -pywałem, *va. imperf.* hinzuschütten, vollschütten; -pać noch mehr dazuschütten; -pać komu słowami jmndm mit Worten zusetzen, jmndn mit Schmähungen überhäufen.

Dosypiać v. Dospać.

Dosypka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* die Zugabe beim Einschütten, Zuschütte *f.*, Zugabe *f.*; na -pkę wyszły trzy ćwierci żyta drei Viertel Getreide wurden verbraucht zum Hinzuschütten.

Dosypywać v. Dosypać.

Dosyt, -u, *sm.* genügende Sättigung, Genüge *n.*; najeść się do -tu sich satt essen.

Doszarpać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.* vollends zerreißen, zerrupfen, zerfleischen, in Stücke zerreißen.

Doszczepać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.*, czego, vollends, zu Ende spalten; noch mehr dazu spalten; mit dem Spalten oder Zerspalten fertig werden.

Doszczepić, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.*, czego, zu Ende pflanzen, vollends bepflanzen; das Pflanzen, die Pfropfung der Bäume endigen; die übrigen Bäume pfropfen; -pić ospy die Blatterimpfung beendigen.

Doszczętny, *adi.*, **Doszczętnie**, *adv.*, völlig, gänzlich, ganz und gar; *adv.* bis auf den Grund, gänzlich, gar, völlig.

Doszlifować, -fuję, -fowałem, *va. perf.*, czego, mit Schleifen, Ausſchleifen ganz fertig werden, damit zu Ende kommen.

Doszły v. Dojrzały.

Doszorować, -ruję, -rowałem, *va. perf.* blank ſcheuern, blank reiben, rein kriegen; nie módz się czego — etw. durch Scheuern nicht blank bekommen können.

Doszrubować v. Dośrubować.

Doszukać się, -kam się, -kałem się, *va. perf.*, czego, durch Suchen auffinden, entdecken.

Doszwejsować, -suję, -sowałem, *va. perf.* zuſchweißen = spawać.

Doszywać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Doszyć**, -szyję, -szyłem, *va. perf.*, czego, fertig nähen, mit dem Nähen fertig werden; -szyć koszuli mit dem Hemde fertig werden.

Dość v. Dosyć.

Dościelać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Dosłać**, -ścielę, -ścielisz, -słałem, *va. perf.*, czego, mit dem Betten fertig werden.

Dościg, -u, *sm.*, **Doścignięcie**, **Doścignienie**, -a, *sn.* 1) Einholen *n.*, Erjagen *n.*, Erreichen *n.*; 2) (bildl.) Ergründen *n.*, Erforſchen *n.*, Begreifen *n.*; 3) (= Dojrzałość) Reife *f.*, Reifwerden *n.*, Reifen *n.*

Dościgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Doścignąć**, -gnę, -gniesz, -ścigłem, *va. perf.* 1) erreichen, einholen, erjagen; nie mogę -gnąć mową wielkości twych zasług ich bin nicht imſtande der Größe deiner Verdienſte in Worten gerecht zu werden; tego naśladowanie nie -gnie das kann durch Nachahmung nicht erreicht werden; nie mogłem go -gnąć ich konnte ihn nicht einholen, (bildl.) ihm gleich kommen; 2) ergründen, erforſchen, durchdringen, verſtehen; tego rozum ludzki -gnąć nie zdoła das kann der Menſchenverſtand nicht ergründen, ſo weit dringt der Menſchenverſtand nicht durch; 3) (veraltet) (= dojrzewać) reifen, reif werden, zeitig werden.

Dościgłość, -ści, *sf.* 1) Erreichbarkeit *f.*, Ergründlichkeit *f.*, Erforſchbarkeit *f.*; niedościgłość Unergründlichkeit *f.*; 2) (veraltet) Reife *f.*

Dościgły, *adi* 1) erreichbar, erforſchlich, erfaßbar; 2) niedościgły unerforſchlich, unerreichbar, unergründlich; 3) (veralt.) reif; nie — unreif.

Dośledzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.*, **Dośledzić się**, -dzę się, -dzisz się, -dziłem się, *vn. perf.*, czegoś, ausſpüren, ausfindig machen, zu Tage fördern, erforſchen, eruieren, auswittern.

Doślepiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*, **Doślepić**, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.* vollends blind machen.

Dośmiać się, -śmieję się, -śmiałem się, *vn. perf.* 1) aufhören zu lachen, ſich auslachen, das Lachen endigen; 2) — się, czego, ſich durch langes Lachen etw. zuziehen, ſo lange lachen, bis man etw. abbekommt.

Dośpiewać, -wam, -wałem, *va. perf.*, **Dośpiewywać**, -wuję, -wujesz, -wywałem, *va. imperf.* bis zu Ende, bis zur gewiſſen Zeit, bis zu einer Stelle ſingen; ausſingen, den Geſang endigen.

Dośrodkowy, *adiec.* dem Mittelpunkte zueilend; siła -wa die centripetale Kraft.

Dośrubek, -bka, *sm.* Contramutter *f.*, Gegenmutter *f.*, Stellmutter *f.* = naśrubek zabezpieczający (Maſchinenbau).

Dośrubować, -buję, -bowałem, *va. perf.*, **Dośrubowywać**, -wuję, -bowywałem, *va. imperf.* vollends zuſchrauben.

Doświadczać, -czam, -czałem, *va. perf.*, **Doświadczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) kogo, verſuchen, prüfen, probieren; Bóg nas -świadcza Gott prüft uns; 2) czego, etw. erfahren, die Erfahrung machen; -świadczyć wielu nieszczęść viel Unglück erfahren; -świadczyłem tego na sobie ich habe dieſe Erfahrung an mir ſelbſt gemacht, ich kenne es aus eigener Erfahrung, ich habe es ſelbſt erfahren; wszystkiego -świadczajcie prüfet alles.

Doświadczalny, *adi.* Experimental-; fizyka -na Experimental-Phyſik.

Doświadczanie, -a, *sn.* Verſuch *m.*, Prüfung *f.*

Doświadczenie, -a, *sn.* 1) Erfahrung *f.*; zrobić — o czem eine Erfahrung anſtellen über etw.; wiedzieć co z -nia etw. aus Erfahrung wiſſen; o tem nas codzienne — poucza davon überzeugen wir uns durch tägliche Erfahrung; mieć wiele -nia große od. viel Erfahrung haben; człowiek z -niem, bez -nia ein Mann von vieler Erfahrung, ohne Erfahrung; 2) (Phyſik und Chemie) Experiment *n.*, Verſuch *m.*; robić -nia experimentieren, Experimente machen; robić z czem — womit einen Verſuch, eine Probe machen.

Doświadczony, *part. perf. pass.* 1) (= wypróbowany) erprobt, bewährt, zuverläſſig; -na przyjaźń, wierność bewährte Freundſchaft, Treue; — przyjaciel ein zuverläſſiger Freund; -ne lekarstwo na co ein erprobtes Mittel gegen etw.; człowiek -nej cnoty ein Mann von bewährter Tugend; 2) (= pełen doświadczenia) erfahren, erfahrungsreich, voll Erfahrung, bewandert, geprüft; w wątpliwych sprawach radź się ludzi -nych in zweifelhaften Fällen ziehe erfahrene Leute zu Rathe; — w sztuce rządzenia krajem in der Staatskunſt erfahren.

Doświadczyć v. Doświadczać.

Doświecić się, -cę się, -ciłem się, *vn. perf.* ausbrennen, zu leuchten aufhören.

Dotacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Dotation *f.*, Schenkung *f.*, Ausſtattung *f.*; = uposażenie, wyposażenie.

Dotaczać v. Dotoczyć.

Dotańcować, -cuję, -cujesz, -cowałem, *va.* und *vn. imperf.*, **Dotańczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va.* und *vn. perf.* austanzen, zu Ende tanzen; — dokąd bis wohin tanzen; — walca den Walzer austanzen; — do białego dnia bis zum hellen Tage tanzen; — się czego ſich etw. ertanzen, mit Tanzen erwerben, durch Tanzen zuziehen; -cowała się suchot ſie hat ſich durch fortwährendes Tanzen die Lungenſucht zugezogen.

Dotapiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*, **Dotopić**, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.*, czego, vollends ſchmelzen, etw. ganz od. den Reſt zerſchmelzen; -topić się vollends zerſchmelzen; gdy się wosk -topi wenn das Wachs ganz zerſchmilzt.

Dotarcie, -a, *sn.* Durchdringen *n.*, Erreichen *n.*; dla -cia do nieprzyjacielskiego obozu um bis ins feindliche Lager hineinzudringen.

Dotargać, -gam, -gałem, *va. perf.* bis wohin reißen, zauſen, raufen; vollends zu Ende reißen.

Dotargować, -guję, -gowałem, *va. perf.*, czego, den Kauf abſchließen, Handel eins werden; — się czego etw. erhandeln, erkaufen.

Dotąd, *adv.* 1) (vom Orte) bis hieher, bis dahin, bis zu dieſer Stelle, ſo weit; 2) (von der Zeit) bis jetzt, bis hieher; — jeszcze bis an dieſen Augenblick od. Tag, bis auf den heutigen Tag; — jeszcze (von der Dauer der Zeit) jetzt noch.

Doterać v. Dotyrać.

Dotkać, -tkam, -tkałem, *va. perf.* 1) czego, zu Ende weben, fertig weben, ausweben, das Gewebe beendigen; 2) noch dazu weben; 3) co, zuſtopfen, vollſtopfen, beſſer zuſtopfen, vollends zupfropfen; -tkać brzucha ſich (durch Eſſen) den Bauch vollends vollſtopfen.

Dotkliwość, -ści, *sf.* Empfindlichkeit *f.*, Empfindſamkeit *f.*

Dotkliwy, *adi.*, **Dotkliwie**, *adv.* empfindlich, empfindſam, zart; — ból ein empfindlicher Schmerz; — cios ein empfindlicher Schlag; -we żarty ſchmerzende, ſtechende Scherze; -we miejsce eine ſchmerzende, empfindliche Stelle.

Dotknąć v. Dotykać.

Dotknięcie, -a, *sn.*, **Dotknięcie się**, -a się, *sn.* 1) Anrühren *n.*, Berühren *n.*; za -ciem zwijają się liście wenn man die Blätter berührt, falten ſie ſich zuſammen; 2) (bildl.) dla -cia i tego przedmiotu um auch dieſen Gegenſtand kurz zu berühren, um auch das nicht unerwähnt zu laſſen; 3) Anrühren *n.*, Anfühlen *n.* der Mineralien.

Dotknięty v. Dotykać.

Dotleć, -tleję, -tlałem, *vn. perf.*, **Dotlić się**, -tlę się, -tlisz się, -tliłem się, *vn. perf.* bis wohin glimmen, ausglimmen.

Dotlić, -tlę, -tlisz, -tliłem, *va. perf.* vollends verglimmen laſſen, allmählich verbrennen, aufbrennen.

Dotłaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, czego, **Dotłoczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) etw. vollends auskeltern, auspreſſen (den Wein wina); -czyć reszty jagód die übrigen Trauben auskeltern; 2) -czyć beczułki das Fäßchen feſtſtopfen, vollſtopfen, vollpfropfen; 3) -czyć do ziemi vollends niederdrücken; 4) -czyć księgi den Druck des Buches beendigen, mit dem Drucke fertig werden; 5) -czyć się dokąd ſich bis wohin durchdrängen.

Dotłuc, -kę, -czesz, -kłem, *va. perf.*, czego, **Dotłukać**, -kam, -kałem, *va. imperf.*, czego, 1) etw. vollends zerſtoßen, zerſtampfen; etw. (halb Zerſchlagenes) gänzlich zerſchlagen; -tłucz jeszcze trochę cukru ſtoße noch ein bißchen Zucker dazu; -tłuc reszty pieprzu den Reſt des Pfeffers zerſtoßen; -tłuc szklanki ein halb zerſchlagenes Glas gänzlich zerſchlagen; -tłuc szklanek den Reſt der Gläſer zerſchlagen; 2) -tłuc się czego etw. durch Stoßen, Stampfen, Schlagen, Klopfen erreichen, ſich zuziehen, ſich erwerben; nie mogę -tłuc się nikogo w domu ich ſchlage vergebens an die Thür, niemand kommt heraus; nie mogę -tłuc się mięsa ich klopfe und klopfe — und kann das Fleiſch nicht weich bekommen; 3) -tłuc się dokąd mit größter Mühe und Noth endlich wohin gelangen.

Dotoczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, **Dotaczać**, -czam, -czałem, I. *va. imperf.*, czego, 1) etw. bis wohin rollen, wälzen; nie -toczę tego do muru ich kann es nicht bis an die Mauer wälzen, rollen; 2) etw. fertig drechſeln, zu Ende drechſeln, den Reſt, das Übrige ausdrechſeln; -toczył kuli er drechſelte die Kugel fertig; 3) etw. vollends ausſchleifen, ſchleifen, ſchärfen; -czyć reszty noży die übrigen Meſſer ſchleifen; 4) (von Flüſſigkeiten) abziehen, abzapfen; -tocz beczki zapfe das Übrige aus dem Faſſe heraus; II. 1) -taczać się, *vr. imperf.* -toczyć się, *vr. perf.* bis wohin taumeln; -toczył się do muru er taumelte bis an die Mauer hin; 2) (bildl.) wojna -czyła się do końca der Krieg iſt zu Ende gelangt.

Dotopić v. Dotapiać.

Dotowany, *part. perf. pass.* = Uposażony.

Dotrawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*, **Dotrawić**, -wię, -wisz, -wiłem, 1) *va. perf.*, czego, vollends, gänzlich verdauen; (bildl.) vollends und gänzlich vernichten; gorączka go -trawi das Fieber wird ihn verzehren; 2) -wiać się, *vn. imperf.*, -wić się, *vn. perf.* ſich ganz verzehren, von einem halb verzehrten Weine.

Dotrąbić, -bię, -bisz, -biłem, *va.* und *vn. perf.*, **Dotrąbywać**, -buję, -bywałem, *va.* u. *vn. imperf.* austrompeten, zu Ende blaſen.

Dotropić, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.*, erſpähen, aus-

ſtobern, auswittern; — zwierza das Wild auswittern.

Dotrwać, -trwam, -trwałem, *vn. perf.* 1) ausdauern, ausharren bis ans Ende, bis zu Ende aushalten; dobrze zaczął, ale nie -trwał do końca er fieng gut an, hielt aber nicht bis zu Ende aus; -trwać w wierze, w cnocie im Glauben, in der Tugend ausharren; 2) -trwać, aż dopóki dauern, ſich halten; zima -trwa aż do końca marca der Winter wird noch bis Ende März dauern; te owoce -trwają do wiosny dieſes Obſt kann ſich bis zum Frühling halten; 3) — czego, (= dożyć) etwas erleben, erwarten, harrend erlangen, durch Ausdauer erreichen; — późnego wieku ein hohes Alter erleben.

Dotrząsać, -sam, -sałem, *va. imperf.*, **Dotrząsnąć**, -snę, -śniesz, -słem, *va. perf.* vollends, den Reſt ausſchütten.

Dotrzeć v. Docierać.

Dotrzepać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.*, **Dotrzepywać**, -puję, -pujesz, -pywałem, *va. imperf.*, czego, 1) rein klopfen, ausklopfen, ausſtäuben; -pać sukni das Kleid vollends ausklopfen; nie mogę dotrzepać się płaszcza ich kann den Mantel vom Staube nicht rein bekommen; (bildl.) — kogo jmnḍn tüchtig durchwalken, durchfuchteln; 2) -pać językiem zu Ende plappern; — się czego językiem ſich durch Plapperei etw. zuziehen; -pać pacierza das Gebet abdreſchen, ableiern; 3) (bildl.) -pać się czego na kim aus jmnḍm etw. herausklopfen, herauspreſſen, erprügeln, z. B. przyznania się ein Bekenntnis.

Dotrzeźwić się, -wię się, -wisz się, -wiłem się, 1) *vn. perf.*, kogo, jmnḍn ermuntern, munter machen, wieder zu ſich bringen; — się pijanego einen Betrunkenen nüchtern machen; 2) (= otrzeźwieć) vollends nüchtern oder munter werden, ganz wieder, vollends zu ſich kommen.

Dotrzymać, -mam, -małem, *va. perf.*, **Dotrzymywać**, -muję, -mywałem, *va. imperf.*, czego, 1) bis zu einer gewiſſen Zeit oder bis zu Ende halten, erhalten, feſt halten, (d. h. nicht aus den Händen laſſen); -trzymał go aż do przybycia żandarmów er hielt ihn feſt bis zur Ankunft der Gendarmen; 2) (bildl.) — komu pola, placu, kroku, jmnḍm ſtandhalten, ſtichhalten, tapfer aushalten; es mit jemandem aufnehmen, ſich von jmnḍm nicht zum Weichen bringen laſſen; mit jmnḍm gleichen Schritt halten; on największemu pijakowi -trzyma er kann es mit dem ſtärkſten Säufer aufnehmen; -trzymywać komu kompanii bei der Geſellſchaft immer bis zuletzt bleiben; -mywać komu jemandem ſtets Geſellſchaft leiſten, jmnḍn nie verlaſſen; nie tylko -trzymał placu, lecz nawet nieprzyjaciela do ucieczki zmusił er hielt nicht allein ſtand, ſondern ſchlug ſogar den Feind in die Flucht; 3) (= dochować, dopełnić) — słowa, obietnicy ſein Wort, ſein Verſprechen halten, es erfüllen; — przysięgi, wiary den Eid, die Treue halten; — tajemnicy ein Geheimnis für ſich oder bei ſich behalten.

Dotuczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Dotuczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollends ausmäſten, fett mäſten; — się völlig fett werden; nie mogę się wołu tego -tuczyć ich kann dieſen Ochſen nicht fett machen.

Dotychczas, *adv.* bis jetzt, bis auf dieſe Zeit, noch jetzt, bis zu der Zeit, heute noch.

Dotyczna, -nej, *pl.* -ne, -nych *sf.* = Dostyczna.

Dotyczy, Dotyczy się, v. *imperson.* betreffen, angehen, anlangen; wszystko, co dotyczy waszej rodziny, leży mi bardzo na sercu, alles, was eure Familie betrifft, liegt mir ſehr am Herzen; to mnie się -czy das betrifft mich, das geht mich an; -czący = Odnośny.

Dotyć, -tyję, -tyjesz, -tyłem, *vn. perf.* fett werden bis zu einem gewiſſen Grade.

Dotykać, -kam, -kałem, *va. imperf.*, **Dotknąć**, -tknę, -tkniesz, -tknąłem, *va. perf.*, czego, **Dotykać się**, *vn. imperf.*, **Dotknąć się**, *vn. perf.*, czego, 1) etw. berühren, antaſten, anrühren; palcem -tykać mit dem Finger berühren; nie -tykaj tego nieczystemi rękami rühre das mit unreinen Händen nicht an; 2) -tykać (= stykać się, graniczyć) an etw. grenzen, ſtoßen, hart liegen; te dwa domy -tykały do siebie dieſe beiden Häuſer grenzten an einander; 3) (= wspominać o czem) etw. kurz, mit wenigen Worten, etw. flüchtig in der Rede berühren; kurz erwähnen; 4) (= ubość) -tknąć kogo słowami auf jmnḍn ſticheln, anſpielen, jmnḍn kränken; -tknąć (von Sachen) verdrießen, ſehr rühren; twoje nieszczęście mocno mnie -tknęło dein Unglück hat mich tief gerührt; 5) (= nawiedzać) jmnḍn heimſuchen, prüfen; podobało się Bogu -tknąć mnie chorobą es hat Gott gefallen mich mit einer Krankheit heimzuſuchen.

Dotykać się, -kam się, -kałem się, *vn. perf.*, czego, durch das Duzen mit jmnḍm ſich etw. Böſes zuziehen.

Dotykalność, -ności *sf.* Betaſtbarkeit *f.*, Berührbarkeit *f.*; (bildl.) Handgreiflichkeit *f.*

Dotykalny, *adi.*, **Dotykalnie**, *adv.* 1) betaſtbar, berührbar, fühlbar; 2) (bildl.) handgreiflich, offenbar, augenſcheinlich.

Dotykanie, -a, *sn.*, **Dotykanie się**, -nia się, *sn.* 1) Betaſten *n.*, Berühren *n.*; 2) -tykanie (zmysł) Gefühl *n.*; zmysł -kania Taſtſinn *m.*

Dotyrać, Doterać, -ram; -rałem, *va. perf.* vollends aufreiben, vollends vernichten.

Douczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Douczyć**, -czę,

-czysz, -czyłem, I. *va. perf.*, czego, 1) jemanden noch etw. mehr lehren, jemandem das noch Fehlende beibringen; 2) jemanden bis zu einer gewissen Zeit, bis zu Ende lehren, Unterricht bis zu Ende ertheilen; II. -czać się, *vr. imperf.* -czyć się, *vr. perf.*, czego, 1) etw. ganz erlernen, die noch fehlenden Kenntnisse erlangen, zu erlangen suchen; jeszcze nie -czyłem się tej bajki ich habe diese Fabel noch nicht gehörig gelernt; 2) etw. dazu lernen; doucz się jeszcze tego kawałka lerne noch dieses Stück dazu.

Dowalać, -lam, -lałem, *va. perf.* = Dobrudzać.

Dowalić, -lę, -lisz, -liłem, 1) *va. perf.* vollends niederreißen, niederschlagen; 2) — się, *vn. perf.* vollends umstürzen; völlig einstürzen, einfallen.

Dowarzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, **Dowarzyć**, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.*, czego, = Dogotowywać, Dogotować.

Dowarzać się, Dowarzyć się = Dogotowywać się, Dogotować się.

Doważać, -ważam, -ważałem, *va. imperf.*, **Doważyć**, -żę, -żysz, -żyłem, I. *va. perf.*, czego, 1) etw. noch dazu wiegen; — jeszcze funt pieprzu noch ein Pfund Pfeffer dazu wiegen; — reszty das Übrige abwiegen; 2) das Abwiegen beendigen, mit dem Abwiegen fertig werden; 3) volles Gewicht geben, gehörig abwägen: nie -ważyć nicht gut, falsch wiegen; nie -ważył mi pół łuta er hat mich beim Abwiegen um ein halbes Loth betrogen, mir ein halbes Loth zu wenig abgewogen; II. -ważać, *vn. imperf.*: nie — nicht vollwichtig sein, das Gewicht nicht halten, nicht vollwiegen; dukat nie -waża der Ducaten ist nicht wichtig, vollwichtig.

Dowbnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* hölzerner Schlägel, Treibkante *f.* zum Einschlagen von Holzplöcken 2c. in die Erde.

Dowcip, -u, *sm.* 1) das geistreiche Wesen, Scharfsinn *m.*, Mutterwitz *m.*, Witz *m*; — bystry ein scharfer Witz; ma wiele -cipu er besitzt viel Witz oder Scharfsinn; to bardzo genialny — das ist ein sehr geistreicher Witz; płaski — ein schaler, fader, lederner Witz; 2) in der altpolnischen Sprache dowcip = Talent, Geniusz.

Dowcipki, -ów, *s. pl. tant.* schale, fade Witze, Witzeleien.

Dowcipkować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* witzeln, Witze reißen, den Geistreichen spielen.

Dowcipkowanie, -a, *sn.* Witzeln *n.*

Dowcipnie, *adv.*, witzig, scharfsinnig, mit vielem Witze; geistreich.

Dowcipniś, -sia, *pl.* -sie, -siów, *sm.* Witzling *m.*, Witzbold *m.*, Spaßvogel *m.*

Dowcipność, -ści, *sf.* 1) = Dowcip; 2) Witzigkeit *f.*, geistige Aufgeweckheit *f.*

Dowcipny, *adi.* 1) witzig, sinnreich, scharfsinnig; — pomysł ein witziger Einfall; — wynalazek eine scharfsinnige Entdeckung; 2) klug, schlau.

Dowecować, -cuję, -cowałem, *va. perf.* vollends zu Ende wetzen, fertig wetzen oder schleifen, scharf wetzen = doostrzyć.

Dowiać v. Dowiewać.

Dowiadywać się, -duję się, -dywałem się, *vn. imperf.*, **Dowiedzieć się**, -wiem się, -wiedziałem się, *vn. perf.* 1) -dywać się sich erkundigen, Erkundigungen einziehen über etwas, nachfragen; — się o czyjemś zdrowiu sich nach jmnds Befinden erkundigen; 2) -dzieć się, erfahren, in Erfahrung bringen, zu wissen bekommen; vernehmen, hören.

Dowiadywanie się, -nia się, *sn.* Erkundigung *f.*, Nachfrage *f.*, Nachforschung *f.*

Dowiązać, -wiążę, -wiążesz, -wiązałem, *va. perf.*, **Dowiązywać**, -wiązuję, -zywałem, *va. imperf.* vollends anbinden, noch mehr anbinden.

Dowić, -wiję, -wiłem, *va. perf.*, czego, **Dowijać**, -jam, -jałem, *va. imperf.* fertig winden, vollends abwinden; -wić się czego durch Winden zustande bringen, erlangen.

Dowidzieć, -dzę, -dzisz, -działem, *va. perf.*, czego, erblicken, erschauen; nie — kurzsichtig sein, nicht gut sehen; nie — czego etw. nicht recht sehen; nie -widzę tak daleko ich kann nicht so weit sehen, mein Gesicht reicht nicht so weit.

Dowiedzenie się, -nia się, *sn.* Erkundigung *f.*, Nachricht *f.*

Dowiedzieć się v. Dowiadywać się.

Dowiedziony, *part. perf. pass.* bewiesen, erwiesen; to jest rzecz -na das ist eine bewiesene Thatsache.

Dowieńczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Dowieńczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, czego, zu Ende bekränzen; vollends bekränzen.

Dowiercać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dowiertywać**, -tuję, -tywałem, *va. frequent.*, **Dowiercić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.*, czego, vollends ausbohren, zu Ende bohren, ganz durchbohren; -cić się czego durch Bohren auf etw. stoßen, etw. entdecken.

Dowierzać, -rzam, -rzałem, *vn. imperf*, trauen, Zutrauen haben; nadto sobie — sich zu viel zutrauen; zanadto — komu zu jmndm zu viel Vertrauen haben; mogęż — uszom moim? kann ich meinen Ohren recht trauen? zanadto — swemu zdrowiu seiner Gesundheit zu viel zutrauen; zbyt — swym siłom auf seine Kräfte zu sehr vertrauen; nie — nicht trauen; nie — komu jmndm mißtrauen, nicht recht trauen; nie — nikomu niemandem trauen; nie -rza własnemu sercu er traut nicht seinem eigenen Herzen; nie — siłom swoim seinen Kräften mißtrauen; überh.: nie — schwachen Glauben haben, schwachgläubig sein; niedowierzający

miſstrauiſch, kleingläubig; -wierzający leicht glaubend, leicht vertrauend.

Dowierzanie, -a, *sn.* Zutrauen *n.*, Vertrauen *n.*, Trauen *n.*

Dowieść, -wiodę, -wiedziesz, -wiodłem, *va. perf.*, **Dowodzić**, -wodzę, -wodzisz, -wodziłem, *va. imperf.*, czego, etw. beweiſen, erweiſen, darthun; -wodzić zu beweiſen ſuchen, den Beweis führen; trzy godziny -wodził, a niczego nie -wiódł drei Stunden lang brachte er Beweiſe vor und bewies nichts.

Dowiewać, -wam, -wałem, *vn. imperf.*, **Dowiać**, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* I. 1) bis wohin wehen; 2) zu wehen aufhören; II. 1) -wiać co, *va. perf.*, etw. bis wohin wehen, bringen (vom Winde); 2) das Getreide zu Ende ſchwingen, ſichten, würfeln.

Dowieźć v. Dowozić.

Dowijać v. Dowić.

Dowionąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* = Dowiać.

Dowlekać, -kam, -kałem, *va. imperf.*, **Dowlec**, -wlekę (-wlokę), -wlekłem (-wlokłem), *va. perf.* 1) bis wohin ſchleppen; 2) -wlec się, *vr. perf.* ſich wohin ſchleppen, wohin kriechen; bis wohin mit Mühe endlich gelangen; z trudnością -wlekłem się do domu mit äußerſter Mühe ſchleppte ich mich nach Hauſe; 3) zu Ende auffädeln, aufreihen, auf eine Schnur ziehen z. B. korale Korallen; -wlec pereł die Einfädelung der Perlen beendigen.

Dowłóczyć, -włóczę, -włóczysz, -włóczyłem, *va. perf.*, **Dowlec**, -wlekę (-wlokę), -wlekłem (-wlokłem) *va. perf.* zu Ende eggen, mit dem Eggen fertig werden, das Eggen beendigen; -włóczyć morgu den Morgen zu Ende eggen.

Dowodność, -ści, *sf.* Triftigkeit *f.*, Gründlichkeit *f.*, Zuverläſſigkeit *f.*; (Rechtsw.) Beweiskraft *f.*

Dowodny, *adiec.*, **Dowodnie**, *adv.* erwieſen, klar, überzeugend, überführend, triftig; augenſcheinlich; (Rechtsweſen) beweiskräftig; beweiſfähig.

Dowodowy, *adi.* Beweis-; środek — Beweismittel *n.*; pismo -we Beweisſchrift *f.*; teorya -wa Beweistheorie *f.*; teorya -wa wedle ustawy, ustawodowodowa geſetzliche, freie Beweistheorie *f.*; teorya -wa dodatnia, ujemna poſitive, negative Beweistheorie (Rechtsw.).

Dowodzący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *sm.*: 1) główno— der commandierende General; 2) Beweisführer *m.* (Rechtsweſ.).

Dowodzenie, -nia, *sn.* 1) czego, Beweisführung *f.*, Argumentation *f.*, Beweiſen *n.*, das Darthun der Beweiſe; (Rechtsweſ.) sposób -nia Beweisart *f.*; ciężar, obowiązek -nia Beweislaſt *f.*; — Beweisführung *f.*; 2) Beweisführung *f.* (confirmativ in der Rhetorik); 3) Beweis *m.* (in der Mathem.); 4) — czem Heerführung *f.*, Commandieren *n.*; -armią die Anführung einer Armee.

Dowodziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* = Dowodzący 2).

Dowodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *va. imperf.*, czego, v. Dowieść, 2) *vn. imperf.* anführen, commandieren; — pułkiem ein Regiment commandieren; — lewem skrzydłem den linken Flügel führen.

Dowojować się, -juję się, -jowałem się, *vn. perf.*, czego, 1) etw. erkriegen, durch den Krieg (auch durch Kriegsdienſte) etw. erlangen, ausrichten, ſich bereiten oder zuziehen; 2) (bildl.) ſich durch ſeine Streiche etw. zuziehen; będziesz wojował, aż się czegoś -wojujesz! du wirſt ſolange Muthwillen treiben, bis du etw. abbekommſt oder bis du übel ankommſt!

Dowolność, -ści, *sf.* Beliebigkeit *f.*, Willkürlichkeit *f.*, Willkür *f.*, Belieben *n.*

Dowolny, *adi.*, **Dowolnie**, *adv.* beliebig, willkürlich, nach Belieben; von jmnds Willen abhängig; znaki pisarskie nie są -ne die orthographiſchen Zeichen können nicht nach jedermanns Belieben geſetzt werden; bieg — Freilauf *m.* (Turnw.).

Dowołać się, -wołam się, -wołałem się, *vn. perf.*, kogo, czego, errufen, erſchreien, durch Rufen herbeibringen; ledwie się go -łałem ich habe ihn kaum errufen können.

Dowozić, -żę, -ziesz, -ziłem, *va. imperf.*, **Dowieźć**, -wiozę, -wieziesz, -wiozłem, *va. perfec.* kogo, jmnd od. etw. bis wohin fahren, führen, bringen (zu Wagen, zu Waſſer, zu Pferde); -wiozłem go szczęśliwie do domu ich habe ihn glücklich nach Hauſe gebracht; -wozić komu żywności, zboża jemandem Proviant, Getreide zuführen.

Dowozowy, *adi.* Zufuhr-.

Dowożenie, -a, *sn.*, Zufuhr *f.*

Dowód, -wodu, *sm.* 1) Beweis *m.*; — mocny, słaby, jasny, niejasny ein ſtarker, ſchwacher, einleuchtender, dunkler od. unklarer Beweis; dać, przytoczyć — einen Beweis geben, vorbringen, beibringen; wykazać, zbić co -dami etw. durch Darlegung der Gründe beweiſen, mit Beweiſen widerlegen; służyć za — zum Beweiſe dienen; 2) (= oznaka, świadectwo) Probe *f.*, Beweis *m.*; świetny dał — swego talentu er hat eine glänzende Probe von ſeinen Talenten abgelegt, od. glänzende Beweiſe von ſeinen natürlichen Anlagen gegeben; dał tego jasny — er hat davon ſprechende Proben gegeben; 3) (im Rechtsweſ.) -wody na piśmie Beweisurkunden *f. pl.*; — naturalny, sztuczny natürlicher, künſtlicher Beweis; — bezpośredni, pośredni unmittelbarer, mittelbarer Beweis; — pojedynczy, złożony einfacher, zuſammengeſetzter Beweis; — pomyślny, chybiony gelungener, miſslungener Beweis; — zupełny, niezupełny vollſtändiger, unvollſtändiger Beweis; — całkowity, połowiczny voller, halber Beweis; — główny,

odwód od. — przeciwny Vor- (erſter, Haupt-), Gegenbeweis; — zwyczajny, sumaryczny ordentlicher, ſummariſcher Beweis; — potępiający, uniewinniający Beſchuldigungs-, Entſchuldigungsbeweis; — z wyznania, przyznania się Beweis durch Geſtändnis; — z dokumentów Beweis durch Urkunden; — ze świadków Beweis durch Zeugen; — ze znawców Beweis durch Sachverſtändige; — z przysięgi Beweis durch Eid; — dla wiecznej pamięci Beweis zum ewigen Gedächtniſſe; — ofiarować, wprowadzić Beweis anbieten; zgłosić się, przystąpić do -wodu Beweis antreten; — przeprowadzić Beweis führen; przeprowadzenie -wodu przez sędziego Beweisaufnahme *f.*; obrona przeciw -dowi Beweiseinrede *f.*; zasada -wodu Beweisgrund *m.*; moc -wodu Beweiskraft *f.*; 4) (im Eiſenbahnweſen) -wody przewozowe, papiery frachtowe Begleitpapiere *n. pl.*, Verſendungsdocumente *n. pl.*; — doręczenia, — zdawczy, poświadczenie odbioru, recepis Recepiſſe *n.*, Empfangsſchein *m*, Annahmebeſcheinigung *f.*; — na przewóz bezpłatny Begleitſchein *m.*; Sendſchein — *m.*; odbioru, — odstawy Empfangsſchein *m.*, Ablieferungsſchein *m.*; — pobrania Einnahmebeleg *m.*

Dowódca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Anführer *m.*, Heerführer *m.*, Befehlshaber *m.*, Commandant *m.*; — oddziału Abtheilungscommandant *m.*

Dowództwo, -a, *sn.* Oberbefehl *m.*, Befehlshaberſtelle *f.*, Commando *n.*, Anführung *f.*; naczelne — Obercommando *n.*, Feldherrnſtelle *f.*; powierzyć komu — jmndm das Commando übergeben, anvertrauen; objąć — pułku das Regimentscommando übernehmen; mieć — nad armią eine Armee befehligen; pod jego -twem unter ſeinem Befehle, Commando, unter ſeiner Anführung; złożyć — das Commando niederlegen; złożyć kogo z -twa jmndm das Commando nehmen, jmndn der Befehlshaberſtelle entſetzen.

Dowóz, -wozu, *sm.*, *dim.* **Dowózka**, -i, *sf.*, 1) Zufuhr *f.*; dziś znaczny — na rynku heute iſt eine ſtarke Zufuhr auf dem Markte; — żywności die Zufuhr der Nahrungsmittel; 2) — towarów Güterzufuhr *f.*; -wózka ziemi Erdzufuhr *f.* (Eiſenbahnw.).

Dowróżyć się, -żę się, -żysz się, -żyłem się, *vn. perf.*, czego, prophezeiend rathen, wahrſagen; ſich durch Prophezeien od. Wahrſagen erwerben od. ziehen.

Dowrzeć, -wrę, -wrzesz, -rzałem, *vn. perf.* zu Ende kochen, garſieden, garkochen.

Doza, -y, *sf.* Doſis *f.*

Dozgonność, -ści, *sf.* lebenslängliche Dauer; potrzebna jest — związku małżeńskiego das eheliche Band muſs für die ganze Lebensdauer geknüpft ſein.

Dozgonny, *adi.*, **Dozgonnie**, *adv.* lebenslänglich, bis in den Tod, ewig; — przyjaciel ein Freund, treu bis in den Tod; winien ci jestem -ną wdzięczność ich bin dir lebenslänglich zur Dankbarkeit verpflichtet (ſo lange ich lebe); zapewniam pana o mej -nej wdzięczności ich verſichere Sie meiner lebenslänglichen Dankbarkeit.

Doziemny, *adi.* der Erde zugekehrt; punkt — księżyca die Erdnähe, das Perigäum des Mondes.

Dozieracz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Aufſeher *m.*

Dozierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, czego, beaufſichtigen, die Aufſicht führen, haben.

Doznać, -znam, -znałem, *va. perf.*, **Doznawać**, -znaję, -znawałem, *va. imperf.*, czego, 1) erfahren, erleben, erleiden; -znałem wielu nieszczęść ich habe viel Unglück erfahren, erlebt, erlitten; -znałem skutku tego lekarstwa ich habe die Wirkſamkeit dieſes Mittels an mir erfahren; -znał takiego przypadku er hat ſolchen Zufall erfahren; 2) (ſprichw.) złota ogniem -znawać, a człowieka złotem das Gold wird durchs Feuer erprobt und der Menſch durchs Gold; ten kraj -znał wielu spustoszeń dieſes Land hat viele Verwüſtungen erfahren, erlitten; -znałem nieraz jego łaski ich habe viel Gnade bei ihm genoſſen, viel Güte von ihm genoſſen.

Dozorca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* 1) Aufſeher *m.*; — chorych Wärter *m.*, Krankenwärter *m.*; — więzienny Gefangenwärter *m.*, Kerkermeiſter *m.*; — drogowy Wegmeiſter *m.*; 2) (Eiſenbahnw.) — nastawnik Arbeitsaufſeher *m.*; — drogowy, szlakowy, drogmistrz Bahnaufſeher *m.*, Bahnmeiſter *m.*; — magazynu Magazinsaufſeher *m.*; — maszyn Maſchinenaufſeher *m*; — parowozów, porowozowy Locomotivaufſeher *m.*; — pompy Pumpenwärter *m.*, Maſchinenwärter *m.*; — rzemieślników Werkführer *m.*; — telegrafu Telegraphenaufſeher *m.*

Dozorczy, *adi.* Aufſichts-; służba -cza Aufſichtsperſonal *n.*

Dozorczyni, -ni, -nią, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Aufſeherin *f.*, Wärterin *f.*

Dozorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.*, nad czem, czego, beaufſichtigen, die Aufſicht über etw. führen, inſpicieren.

Dozorowanie, -nia, *sn.* Aufſicht *f.*, Beaufſichtigung *f.*, Überwachung *f.*

Dozowanie, -nia, *sn.* 1) doſſieren *n.*; 2) Titriermethode (zur Ermittelung der in einer Flüſſigkeit aufgelösten Gehaltmenge).

Dozór, -zoru, *sm.* 1) Aufſicht *f.*; oddać komu kogo albo co pod — jmndn ob. etw. anvertrauen; wziąć kogo albo co pod — jmndn ob. etw. unter ſeine Obhut nehmen; mieć co pod -rem etw. unter ſeiner Aufſicht haben; mieć — nad czem die Aufſicht über etw.

haben od. führen; pod moim -rem unter meiner Aufsicht; być pod -rem policyjnym unter polizeilicher Aufsicht stehen; 2) — szkolny der Schulvorstand *m.*, Schulcollegium *n.*; — kopalni Bergcollegium *n.*

Dozwalać, -lam, -lałem, *vn. imperf.*, **Dozwolić**, -lę, -lisz, -liłem, *vn. perf.* gestatten, erlauben, zulassen, bewilligen; -zwól mi erlaube mir, bitte.

Dozwolenie, -nia, *sn.* Gestattung *f.*, Erlaubnis *f.*, Bewilligung *f.* v. Pozwolenie.

Dozwolić v. Dozwalać.

Dozwolony, *part. perf. pass.* bewilligt, erlaubt, gestattet, vergönnt.

Doża, -y, *pl.* -żowie, -żów, *sm.* Doge *m.*

Dożąć v. Dożynać.

Dożebrać się, -brzę się, -brałem się, *vn. perf.*, czego, sich etw. erbetteln, zusammenbetteln.

Dożegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Dożegnąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *vn. perf.*, komu, jmndm warm machen, derb zusetzen.

Dożeglować, -luję, -lowałem, *vn. perf.* bis wohin schiffen, einen Ort zu Schiffe erreichen.

Dożegnąć v. Dożegać.

Dożerać v. Dożreć.

Dożęcie, -a, *sn.* das Ende der Ernte, völliges Ernten; być na -ciu mit der Ernte fertig werden.

Dożgać, -żgam, -żgałem, *va. perf.*, **Dożgnąć**, -żgnę, -żgniesz, -żgnąłem, *va. perf.* jmndn vollends durchstoßen.

Dożostwo, -a, *sn.* 1) Dogenwürde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* des Dogen; 2) *s. coll.* der Doge sammt Gemahlin.

Dożreć, -żrę, -żresz, -żarłem, *va. perf.*, **Dożerać**, -ram, -rałem, *va. imperf.* vollends auffressen, aufzehren, den Rest auffressen; wilk -żarł ścierwa der Wolf hat das Aas aufgezehrt.

Dożuć, -żuję, -żułem, *va. perf.*, **Dożuwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* vollends od. das Übrige zerkauen.

Dożyć, -ję, -żyłem, *va. perf.*, czego, etw. erleben; -żył późnej starości er hat ein hohes Alter erreicht; wieczora nie -żyje er wird den Abend nicht erleben; — sześćdziesięciu lat das sechzigste Lebensjahr erleben; obym tego -żył jeszcze! o möchte ich das (diesen Tag) noch erleben!

Dożynać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, **Dożąć**, -żnę, -żniesz, -żąłem, *va. perf.*, czego, die Erntearbeit vollenden, vollends abernten, abmähen; dziś -nają żyta heute schneiden sie das letzte Korn; jutro -żną jęczmienia morgen sind sie mit der Gerste fertig, morgen werden sie die übrige Gerste abhauen.

Dożynki, -ków, *s. pl. tant.* Erntefest *n.*, Erntekranz *m.*, Schnitterfest *n.*

Dożynkowy, *adi.* Ernte-.

Dożywić, -wię, -wisz, -wiłem, *va. perf.* bis zu einer gewissen Zeit ernähren, unterhalten, versorgen; — bydło das Vieh bis zu einer gewissen Zeit füttern, mästen.

Dożywocie, -a, *sn.* lebenslänglicher Besitz, Recht *n.* zum lebenslänglichen Besitze; dać komu co w — jmndm etw. zum lebenslänglichen Besitz geben; zapisać komu wieś w — jmndm die lebenslängliche Nutznießung eines Landguts vermachen; — (t. j. wymówione utrzymanie aż do śmierci) Leibgedinge *n.*, Leibrente *f.*

Dożywotni, *adi.*, **Dożywotnie**, *adv.* lebenslänglich, auf Lebenszeit, bis an den Tod; -nia pensya lebenslängliche Pension; -nie więzienie lebenslänglicher Kerker.

Dożywotniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Besitzerin *f.* eines Leibgedinges, einer Rente.

Dożywotnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Mensch *m.*, der im Genusse oder Rechte eines Leibgedinges (einer Leibrente) steht.

Dój, doju, *sm.* 1) Melken *n.*; do -ju zum Melken; czas -ju Melkzeit *f.*; naczynie do -ju Melkgefäß *n.*; 2) (= wydój) Gemelk *n.*; mleko dzisiejszego -ju die Milch von heutigem Gemelk; — ranny i wieczorny das Morgen- und Abendgemelk.

Dójka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* = Dojka.

Dół, dołu, *sm.* 1) Grube *f.*, Loch *n*; wpaść w — in eine Grube fallen; — wapienny Kalkgrube *f.*; — na gnój Mistgrube *f.*; wilczy — Wolfsgrube *f.*; — niedźwiedzi die Grube zum Fangen der Bären; 2) (= mogiła) Grube *f.*, Grab *n.*; 3) (= najniższe piętro domu) Erdgeschoss *n.*, Parterre *n.*, ebene Erde; mieszkać na -le zur ebenen Erde, im Erdgeschoss wohnen; mieszkamy na samym -le wir wohnen ganz unten; sprowadzić się na — nach unten ziehen; 4) (= spód, grunt, dno) unterer Theil, Untertheil *n.*, Unteres, Grund *m.*, Boden *m.*; — okrętu Schiffsraum *m.*; 5) u -łu, na -le, od dołu unten; na — nach unten, hinab, hinunter, herunter; z góry na — hinabwärts; w — rzeki stromabwärts, stromab; pojechali tą drogą w — sie sind diesen Weg hinunter gefahren; z -łu von unten; psy mają u -łu zwieszone wargi die Hunde haben unten herabhängende Lefzen; na -le jest sucho unten ist die Erde trocken; kamień rzucony w górę spada na — ein Stein, den man in die Höhe wirft, fällt nach unten oder zur Erde hinab; schodzić na — hinabgehen, hinabsteigen; zczesywać na — hinabkämmen; znieść z góry na — hinabbringen; sprowadzić na — hinabführen; oczy spuścić na — den Blick, die Augen niederschlagen; wisieć głową na — mit dem Kopfe hinabhängen; z -łu zaczynać von unten anfangen; u -łu suknia jest szersza unten ist das Kleid breiter; 6) (= wklęsłość) Tiefe *f.*, Höhle *f.*, Höhlung *f.*; oczy, policzki mu w — zapadły die Augen, die Wangen

ſind ihm tief eingefallen; 7) — pochłonny Schwindgrube *f.*; -ły skroniowe Schläfengruben *f. pl.* (Medic.); 8) — obrotniczy Drehſcheibengrube *f.*; — odlewniczy Guſsſattel *m.*; — przesuwniczy Schiebebühnengrube *f.*, Laufgrube *f.*, Schiebebühnenverſenkung *f.* (Eiſenbahnw.); — formierski Dammgraben *m.* (Bergw.).

Drab, -a, *pl.* -by, -bów, *sm.* 1) (veraltet) Fußknecht *m.*, Kriegsknecht zu Fuß; Scherge *m.* (= pachołek); 2) tüchtiger Kerl, baumſtarker Menſch; 3) Landſtreicher *m.*, Vagabund *m.*, Halunke *m.*

Drabant, -a, *pl.* -ci (-ty), -tów, *sm.* Trabant *m.*, Leibwächter *m.*

Drabina, -y, *sf.*, *dimin.* **Drabinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Leiter *f.*, Leiterchen *n.*; wleźć po -nie auf einer Leiter hinaufſteigen; złazić z -ny von der Leiter herabſteigen; -nę przystawić do muru die Leiter an die Mauer anlegen; po -nie zakradł się do domu auf einer Leiter ſchlich er ſich ins Haus hinein; 2) — sznurowa (pleciona) Strickleiter *f.*; -nka chwiejna (kołysząca się) Wippe *f.*; — z podporą (podstawką) Spannleiter *f.*, Doppelleiter *f.* (Turnweſ.); 3) -ny u wozu Leitern am Leiterwagen; — w stajni nad żłobem Raufe *f.*, Heuraufe *f.*, Futterleiter *f.*; (bildl.) — społeczna die Stufenleiter der menſchlichen Geſellſchaft; 4) (bildl.) ein rieſenmäßiger und plumper Menſch.

Drabiniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) einer, der Leitern verfertigt; 2) Bogenbockkäfer *m.* (lat. serambyx scalaris).

Drabiniasty, **Drabny**, *adi.* Leiter-, leiterartig; — wóz Leiterwagen *m.*

Drabinka v. Drabina.

Drabka, -i, *pl.* -ki, -bek, *sf.*, *dimin.* v. Drabina, kleine Leiter, gewöhnl. Wagenleiter; -ki do siana Heuleiter *f.*

Drabny v. Drabiniasty.

Drabować, -buję, -bowałem, *va. imperf.*, co, unterſuchen; — archiwa in den Urkunden herumſuchen, herumſtören.

Drabowate, -tych, *s. pl. tant.* Rieſenvögel (Vögel, lat. dinornidae).

Dracena, -y, *sf.* Dracäne *f.*, Drachenbaum *m.*

Drachma, -y, *pl.* -my, drachm, *sf.* Drachme *f.*

Dragan, -a, *sm.* 1) ein Menſch von hohem Wuchſe, hoher Kerl; 2) brudny — Seemornelle *f.*, Seelerche *f.* (Art Kibitz, lat. tringa litorea).

Draganek, -nka, *sm.* 1) der graue Kibitz (lat. tringa pusilla); 2) Dragun-Beifuß *m.*, Eſtragon *m.*, Dragonkel *m.* (lat. artemisia dracunculus).

Draganisko, -a, *sm.* = Dragan.

Dragant, -u, *sm.* 1) Tragant *m*, Bocksdorn *m.*, Bocksdiſtel *f.* (lat. astragalus tragacantha); 2) guma — Gummi Tragant *m.*

Dragoman, -a, *sm.* = Drogman.

Dragon, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* 1) Dragoner *m*; do stu -nów! zum Henker! pułk -nów das Dragonerregiment; 2) — u płaszcza Dragoner *m.* am Mantel.

Dragonia, -nii, -nię, *sf.* die Dragoner *m. pl.*

Dragonisko, -a, *sm.* (*sn.*) ein erbärmlicher, ein plumper Dragoner.

Dragoński, *adi.* Dragoner-; -skie buty Dragonerſtiefel *m. pl.*; po dragońsku, *adv.* dragonermäßig.

Drakonit, -u, *sm.* Bergkryſtall *m.*

Drała, *interi.*, etwa: huſch! rzucili się ku niemu a on — w nogi! ſie ſprangen zu ihm und huſch! in einem Augenblick war er weg.

Drama, -y, *sf.*, **Dramat**, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Drama *n.*, Schauſpiel *n.*

Dramaturg, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Dramaturg *m.*, Dramatiker *m.*, Schauſpieldichter *m.*

Dramaturgia, -gii, -gię, *sf.* Dramaturgie *f.*

Dranica, -cy, *sf.* Dachſpan *m.*, Splott *m.*, Legſchindel *f.*, Daube *f.*, ein dünn geſpaltenes kiefernes Schindelbrett.

Dranki, -nek, *s. pl. tant.* geſpaltene, dünne Holzſpäne *m. pl.*, Schleißen *f. pl.*, Kien-, Leuchtſpäne *m. pl.*

Drań, -i, *sf.* Lumpenwerk *n.*; Lumpengeſindel *n.*

Drapacz, -a, *sm.* 1) (bildl.) ein ſchlechter, ſtümperhafter Geiger, der anſtatt zu ſpielen, auf der Geige herumkratzt; 2) — łąkowy kohlartiges Kretzkraut, Wieſendiſtel *f.*, Wieſenkohl *m.* (lat. cnicus oleraceus); — lipki klebriges Kratzkraut, Fliegendiſtel *f.*, Mückendiſtel *f.* (lat. cnicus erisitales); 3) (= szlichtmund) Schlichtmond *m.* (Gerberei); 4) = Drapak.

Drapaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Kratzbürſte *f.*, Kratzeiſen *n.*; (= zgrzebło) Striegel *f.*; 2) = Graca do rusztów.

Drapacznik, -a, *sm.* Pflanzenſtoff (lat. cnicinum), den man aus der Benedictendiſtel (lat. cnicus benedictus) erhält und welcher Erbrechen verurſacht.

Drapaczowaty, *adi.*: -te rośliny behaarte, mit haarartigen Stacheln beſetzte Pflanzen (lat. dipsaceae).

Drapać, -pię, -piesz, -pałem, *va. imperf.*, **Drapnąć**, -pnę, -pniesz, -pnąłem, *va. perf.* I. 1) kratzen (beſonders mit den Nägeln); — we drzwi an der Thüre kratzen; kot go -pnął die Katze hat ihn gekratzt; — po murze an der Wand kratzen; 2) (bildl.) — kogo po uszach (von einem ſtümperhaften Geiger) jmndm die Ohren kratzen; -pie mnie coś w gardle es kratzt mich im Halſe; -piący kratzend, nicht glatt; 3) -pać, *vn.* ſchnell laufen, eilends davonlaufen; -pnąć, *vn.* ausreißen, Reißaus nehmen; -pnąć dokąd wohin entfliehen; II. -pać się *vr. imperf.*, -pnąć się *vr. perf.* 1) ſich kratzen; pies -pie się tylnemi nogami po uszach der Hund kratzt ſich die Ohren mit den Hinterfüßen; -pać się po głowie;

a) (wörtl.) sich im Kopfe kratzen; b) (bildl. als Zeichen der Verlegenheit) sich im Kopfe oder hinter den Ohren kratzen; 2) (bildl.) -pać się dokąd sich mit Mühe wohin arbeiten; -pać się na górę sich auf den Berg hinaufarbeiten, den Berg hinaufklettern; 3) (= szlichtować) schlichten (Gerberei).

Drapak, -a, *sm.*, 1) ein alter, schlechter Besen, Kratzbesen *m.*; 2) dać -paka Reißaus nehmen; ausreißen, auskratzen; dałem -paka ich bin ausgekratzt; 3) Reiber *m.*, Steinhobel *m.* (Bergwes.); 4) (= drapacz, strug drobny wiórowy) Schropphobel *m.*, Schruffhobel *m.*, Schrobhobel *m.*, Schrothobel *m.*, Rauhhobel *m.*, Ruffel *m.*

Drapanie, -a, *sn.* 1) Kratzen *n.*; 2) der schnelle Lauf, Ausreißen *n.*; 3) — się dokąd Hinaufklettern *n.*; 4) (= szlichtowanie) Schlichten *n.* (Gerberei).

Drapanina, -y, *sf.* Plünderei *f.*, Schinderei *f.*, Rapserei *f.*

Draperya, -ryi, -ryę, *pl.* -rye, -ryi, *sf.* Draperie *f.*, Drapierung *f.*; überh.: Gewand *n.*, Gewänder *n. pl.*, Faltenwurf *m.* der Gewänder; Vorhang *m.* = upięcie.

Drapichrust, -a, *sm.* Strauchdieb *m.*, Strolch *m.*; Vagabund *m.*, Herumstreicher *m.*

Drapiestwo, -stwa, *sn.* das räuberische Wesen, Raubgier *f.*, Räuberei *f.*, Plünderung *f.*

Drapież, -y, *sf.* Raub *m.*, Schinderei *f.*, Räuberei *f.*

Drapieżca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* 1) Schinder *m.*, Erpresser *m.*, Placker *m.*, Räuber *m.*, raubsüchtiger Mensch; -żcy, *pl.* Raubvolk *n.*; 2) Wieselhai *m.*, Glatthai *m.* (lat. galeus); 3) -żce, -ców, *pl.* Raubvögel *m. pl.* (lat. raptatores).

Drapieżnica, -y, -*pl.* -nice, -nic, *sf.* raubsüchtiges Weib; Plackerin *f.*, Quälerin *f.*

Drapieżnik, -a, *pl.* -nicy, -ników, *sm.* = Drapieżca 1).

Drapieżność, -i, *sf.* Raubsucht *f.*, raubsüchtiges Wesen.

Drapieżny, *adi.*, **Drapieżnie**, *adv.* 1) räuberisch, raubsüchtig; 2) Raub=; ptak — Raubvogel *m.*; zwierzę — Raubthier *n.*

Drapieżyć, -żę, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* rauben, Räuberei treiben.

Drapnąć v. Drapać.

Drapować, -puję, -powałem, *va. imperf.*, drapieren, mit Tuch ausschlagen; behängen; Gewänder in schöne Falten legen; = upinać.

Drapowiny, -win, *s. pl. tant.* Schlichtspäne *m. pl.* (= kracowiny, Gerberei).

Drasnąć, -snę, -śniesz, -snąłem, I. *va. perf.* 1) die Haut aufritzen, streifen, verletzen; kula -snęła go tylko die Kugel hat ihn bloß gestreift, w głowę ihm den Kopf oder ihn am Kopfe; — kogo pałaszem jmndm mit dem Säbel eine Streifwunde beibringen; — kogo szpilką jmndm die Haut mit einer Stecknadel aufritzen; 2) (bildl.) — kogo jmndn verletzen, antasten, angreifen; jmndm einen Seitenstoß, Seitenhieb geben; — czyj honor jmnds Ehre antasten, angreifen; II. -snąć się *vr. perf.* sich streifen, sich die Haut aufritzen; — się w rękę sich an der Hand streifen.

Draśnięcie, **Draśnienie**, -a, *sn.* Streif *m.*, Riss *m.*, Streifwunde *f.*, überh.: eine geringe Verletzung auch bildl.; — postrzałowe Streifschuss *m.*

Dratewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, *dimin.* v. Dratwa, 1) kurzer, dünner Draht; 2) (scherzhaft) Schuhmacher *m.*, Schuster *m.*, Meister Knieriem *m.*

Dratwa, -y, *sf.* Pechdraht *m.*; (sprichw.) szewcze, pilnuj -twy Schuster, bleib bei deinem Leisten!

Drażliwość, -i, *sf.* 1) Reizbarkeit *f.*; 2) Kitzlichkeit *f.*

Drażliwy, *adi.* 1) reizbar, sehr empfänglich; 2) kitzlich; to -wa kwestya das ist eine kitzliche Sache.

Drażnić, -nię, -nisz, -niłem, *va. imperf.*, kogo, **Drażnić się**, -nię się, -niłem się, *vn. imperf.*, z kim, 1) jmndn reizen, aufbringen, ärgern, böse machen, jmndn oder sich mit jmndm necken; nie -żnij się z psem! reize nicht den Hund! rana -żni się przez to bardziej niż goi hiedurch wird die Wunde mehr gereizt als geheilt; 2) (= pobudzać) reizen, erwecken, erregen, anreizen; to -żni jego ambicyę das reizt seinen Ehrgeiz.

Drażnienie, -a, *sn.* Reizen *n.*, Necken *n.*; Aufbringen *n.*

Drący, *part. praes. act.* v. Drzeć.

Drąg, -a, *sm.* 1) Stange *f.*, Stab *m.*, Stock *m.*; (bildl.) Tölpel *m.*, Klotz *m.*, Stock *m.*; stoi jak — er steht da wie ein Klotz, so steif und unbeholfen; 2) (= dźwignia) Hebel *m.*, Hebebaum *m.*, Hebestange *f.*; kamień -giem podważyć, wyważyć den Stein mit einer Stange heben, herausheben; 3) — u wozu, pojazdu Langbaum *m.*, Kutschbaum *m.*, Wagenbaum *m.*; 4) — do zawarcia drogi, kobylica Schlagbaum *m.*, Sperrbaum *m.*; 5) na -gu siedzieć heißt: eine Titularwürde bekleiden ohne Sitz und Stimme im Collegium, v. Drążkowy; 6) = Dźwignia; 7) — dźwignia Hebebaum *m.*, Hebel *m.*, Wuchtbaum *m.*; — bosy unbeschlagener Hebebaum; — czopowy Stoppeldorn *m.*, Rohrstopfstange *f.*; — do obracania sygnału wjazdowego Distanzsignalhebel *m.*; — do przeciwwagi (u zwrotnicy) Hebel des Gegengewichtes; — do uszczelniania rur płomiennych, klepacz do zabijania korków Rohrpfropfeneinsetzer *m.*, Dichter *m.*, Pfropfeisen *n.*; — kolankowy, dźwignia dwuramienna Kniehebel *m.*, Winkelhebel *m.*; — korbowy v. Trzon popędowy; — lewarowy v. Dźwignia

lewar; — łapczasty, rać Kuhfuß *m.*, Gaisfuß *m.*; — okuty, ostry, dźwignia okuta beſchlagener Hebebaum; — do łamania murów, bruku Brecheiſen *n.*, Brechſtange *f.*; — sprzęgowy, trzon sprzęgający, dyszel sprzęgowy, sprzęg Kuppelſtange *f.*; — stawidłowy, lewarowy, dźwignia stawidłowa, drążek stawidła, trzon stawidła Reverſierh bel *m.*, Umſteuerungshebel *m.*; — tłokowy, trzon tłokowy Kolbenſtange *f.*; — zębaty Zahnſtange *f.* (Eiſenbahnw. und Maſchinenbau); 8) — spustowy Brechſtange *f.*; — dulowy Deulbaum *m.*, Luppenbaum *m.*; — lupowy Luppenſtab *m.*; -gi ciągnień Feldgeſchleppe *n*, Feldgeſtange *n.*, Feldkunſt *f.* (na wałkach lub z gibaczkami mit Walzen, mit Schwingen) (Bergw.).

Drągal, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Klotz *m.*, Tölpel *m.*, ungeſchlachter Menſch.

Drągarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Drążnik.

Drąta, -y, *sf.* Dronte *m*, Dudu *m.* (Vogel).

Drążek, -żka, *sm.*, *dimin.* v. Drąg, 1) eine kleine Stange; 2) — do wiązania koni Pferdepflock *m.*; — hamulcowy Bremshebel *m.*; — kątowy, koziołek Winkelhebel *m.*, Kniehebel *m.*; — kierowniczy tłuczka, buforowy Bufferführungsſtange *f.*, Bufferſtange *f.*; — klapy, — wentyla bezpieczeństwa Hebel *m.* des Sicherheitsventils; — przesuwniczy, przesuwak Ein- und Ausrückhebel *m.*; — regulatora Regulierhebel *m.*; — stawidłowy (lewarowy) Anlaſshebel *m.*, Dampfregulatorhebel *m.*; — suwakowy, trzon suwaka Schieberſtange *f.*; — świdra v. Pręt świdra; — wodzący ciegło Zugvorrichtungsleitſchraube *f.*; — zamachowy prasy śrubowej Schwengel *m.*, Schwunghebel *m.* einer Schraubenpreſſe; — zwrotniczy, rączka zwrotnicy Weichenhebel *m.* — świdrowy Drückel *m.*, Handſchwengel *m.*, Bohrerheft *m.* (Eiſenbahnw. u. Maſchinenbau); 3) — u wozu Wagendeichſel *f.*; -żki *pl. tant.* ein- oder zweiſpännige Kutſche, Droſchke *f.*; 4) Reck *n.*; wywijanie na -ku Reckſchwingen *n.* (Turnw.).

Drążkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Laſtwagenkutſcher *m.*

Drążkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* je zwei Jagdhunde mittels eines Knüppels od. Knüttels zuſammenkuppeln (Jägerſpr.).

Drążkowy, *adi.* 1) Stab-, Stangen-; 2) (= tytularny) Titular-; kanonik — Titulardomherr *m.*, Ehrendomherr *m.*

Drążnia, -i, *sf.* Kautſchuk liefernder Milchſaftbaum, Trompetenbaum *m.* (lat. cecropia peltata).

Drążniczy, *adi.* Träger-.

Drążnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, Träger *m.*, Laſtträger *m.*

Drążyć, -żę, -żysz, -żyłem, *va. imperf.* höhlen, aushöhlen, eingraben.

Drelich, -u, *sm.* Drillich *m.*, Zwillich *m.*

Drelicharski, *adi.* Drillich-, Zwillich-.

Drelicharstwo, -a, *sn.* Drillich-, Zwillichfabrication *f.*

Drelichowy, Dreliszkowy, *adi.* Drillich-, Zwillich-, von, aus Dr., Zw.

Dren, -u, *sm.* 1) Drain *m.*, Drainröhre *f.*, Abzugsröhre *f.*, Entwäſſerungsröhre *f.*; 2) — obwodowy Umfangsdrain *m.*; — zbierający, zbiorczy, zbiornikowy Sammeldrain *m.*, Hauptdrain *m.*; = sączek.

Drenarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Drainmeiſter *m.*

Dreniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Maſchine zur Formierung der Drainröhren.

Drenować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* drainieren, entwäſſern = odsączać.

Drenowanie, -a, *sn.* Drainage *f.*, künſtliche Entwäſſerung des ſumpfigen oder feuchten Erdbodens = odsączanie.

Drepcić, -cę, -cisz, -ciłem, *vn. imperf.*, **Dreptać**, -tam, -tałem, *vn. imperf.* kleine Schritte machen, trippeln.

Dreptanie, -a, *sn.* Trippeln *n.*

Dresować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* = Tresować, dreſſieren, abrichten, drillen; einſchulen, einüben.

Dresura, -y, *sf.* = Tresura, Dreſſur *f.*, Abrichtung *f.*, Drill *m.*, Einübung *f.*

Dreszajba, -y, *sf.* = Obrotnica.

Dreszcz, -u, *sm.* Schauer *m.*, Schauder *m.*; Fieberfroſt *m.*, Froſt *m.*; — mnie przechodzi od. bierze a) (wörtl.) es ſchauert mir die Haut; b) (bildl.) ich fühle Schauer, es überläuft mich ein Schauer; — mnie przejmuje, kiedy o tem wspomnę ich ſchaudere vor dem Gedanken zurück, es überfällt mich ein Schauder, wenn ich daran denke; aż mnie — przeszedł na tę wiadomość es überfiel mich ein Schauder, als mir die Nachricht hinterbracht wurde; zimno, że aż — przechodzi es iſt ſchauerkalt; -szcze mnie chwytają der Froſt ergreift mich, durchläuft mir die Glieder; leżał w gorączce i -szczach er lag da von Fieberhitze und Fieberſchauer gequält.

Dreszczyk, -u, *sm.*, *dim.* v. Dreszcz, 1) das Schaudern und Fröſteln, das Auftreten der Gänſehaut (lat. horri pilatio); 2) Schauder *m.*, Schaudern *n.*, Fröſteln *n.*

Drewienko, -a, *pl.* -nka, -nek, od. **Drewka**, -wek, *sn.* Hölzchen *n.*; -wka do palenia kleingehacktes Holz, Raffholz *n.*; Holzbündel *n.*

Drewniak, -a, *sm.* 1) Holzwurm *m.*, Holzkäfer *m.* (lat. termes); 2) — skórkowaty brauner Steinkriecher (lat. lithobius forficatus); 3) —, -u, *sm.* Holzeſſig *m.*; Holzſäure *f.*

Drewniany, *adi.* hölzern, von Holz.

Drewniasty, Drewnisty, *adi.* holzig, holzicht; włókna -ste Holzfaſern *f. pl.*

Drewniczy, -czego, *pl.* -czowie, -czych, *sm.* Holzaufſeher *m.*

Drewnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* 1) zu Holz werden, holzig werden, ſich in Holz verwandeln; 2) (bildl.) = Drętwieć.

Drewnisty v. Drewniasty.

Drewno, -a, *pl.* -wna, -wien, *sn.* 1) ein Stück Holz, Holz *n.*, Brennholz *n.*, Scheitholz *n.*, 2) = Drwa.

Drewny, *adi.* Holz-; korzeń — die holzige Wurzel (lat. radix lignosa).

Drewutnia, -i, *pl.* -tnie, -tni, *sf.* Holzkammer *f.*, Holzſtall *m.*

Drezyna, -y, *sf.* Draiſine *f.*, Streckenwagen *m.* = wózek kolejowy z przewodem ruchu; — parowa Dampfdraiſine *f.* = wózek parowy.

Dręcz, -a, *sm.* eine rothe Spinne, Melonenqualle *f.* (lat. gamasus); — żukowiec gemeine Käfermilbe (lat. gamasus coleoptratorum); — drzewny Webermilbe *f.* (lat. gamasus telurnis).

Dręczenie, -a, *sn.* Martern *n.*, Marter *f.*, Quälen *n.*, Qual *f.*, Peinigen *n.*, Grämen *n.*; — się (ciała) Kaſteiung *f.*; Selbſtpeinigung *f.*

Dręczyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Quäler *m.*, Peiniger *m.*

Dręczycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Quälerin *f.*, Peinigerin *f.*

Dręczyć, -czę, -czysz, -czyłem, 1) *va. imperf.*, quälen, plagen, martern, peinigen; 2) — się *vr. imperf.*: — się od. ciało swoje ſich od. ſeinen Leib kaſteien; ſich grämen.

Drętwa, -y, *sf.* Zitterroche *m.*, Krampffiſch *m.* (lat. torpedo).

Drętwić, -wię, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* ſtarr, ſteif machen.

Drętwieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* erſtarren, ſtarr werden, ſteif werden; zęby -wieją die Zähne werden ſtumpf; -wieć ze strachu vor Schrecken ſteif werden, erſtarren vor Schreck; noga mi -je der Fuß ſchläft mir ein, ich bekomme einen Krampf in den Beinen.

Drętwienie, -a, *sn.* Erſtarren *n.*; Stumpfwerden *n.*, zębów der Zähne; Steifwerden *n.*

Drętwik, -a, *sm.* Zitteraal *m.* (lat. gymnotus); — oczkowany augenfleckiger Zitterrochen (lat. torpedo narce Risso).

Drgać, drgam, drgałem, *vn. imperf.*, **Drgnąć**, drgnę, drgniesz, drgnąłem, *vn. perf.* 1) zittern, zucken, zappeln, beben, erbeben; ſchwingen, vibrieren; wszystkie członki w nim drgają er bebt an allen Gliedern; es zuckt ihm in allen Gliedern; nogi mu -ją er zuckt mit den Füßen; serce mu -ło, gdy ją obaczył das Herz erbebte ihm, als er ſie erblickte; kolana mu -ją ze strachu es zittern ihm vor Furcht die Knie; padł i ani drgnął er fiel nieder ohne ein Glied zu rühren; serce mi drga radośnie das Herz zappelt in mir; ryba drga jeszcze der Fiſch zappelt noch; powieka drga mi das Augenlid zuckt mir; struna drga die Saite erbebt, zittert, ſchwingt; 2) ſchnarren; zittern, einreißen (Maſchinenbau).

Drganie, -a, *sn.*, **Drgnięcie**, -a, *sn.* 1) Zittern *n.*, Beben *n.*, Erbeben *n.*, Zappeln *n.*, Zucken *f.*; — nóg das Zucken der Füße; — struny Beben *n.*, Schwingung *f.*, Bebung *f.* der Saite; — muszkułów das Muskelzittern *n.*; — serca das heftige Herzklopfen; 2) ſchwingende Bewegung, oſcillierende Bewegung, Schwingung *f.* (Maſchinenbau).

Drgawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zucken *n.*, Zuckung *f.*; 2) -wki, *pl.* Krämpfe *m. pl.*, cloniſcher Krampf (spasmus clonicus); Fraiſen *pl. tantum.*

Drgawkowy, *adi.* krampfhaft.

Drgnąć v. Drgać.

Drobianka, -i, *sf.* Mährte *f.*, kalte Schale.

Drobiazg, -u, *sm.* 1) eine Kleinigkeit, Bagatelle *f.*, etw. Winziges, Kleines, Unbedeutendes, kleines Zeug; Nippſachen *f. pl.*; 2) kleine unerzogene Kinder; — rybi kleine Fiſche *m. pl.*; Kurzwaren *f. pl.*

Drobiazgowość, -i, *sf.* Kleinigkeitskrämerei *f.*, Kleinlichkeit *f.*

Drobiazgowy, *adi.*, **Drobiazgowo**, *adv.* 1) kleinlich, ins Kleine gehend, Kleinigkeits-, Bagatell-; 2) postępowanie -we Bagatellverfahren *n.* (Rechtsw.).

Drobić, -bię, -bisz, -biłem, *va. imperf.* 1) klein machen, brocken, bröckeln, zerbröckeln; ſtückeln, zerſtückeln; — chleb do mleka Brot in Milch brocken, einbrocken; 2) — nożkami = drepcić trippeln.

Drobienie, -a, *sn.* 1) Bröckeln *n.*, Kleinmachen *n.*, Zerſtücken *n.*; 2) — kruszców, ziarnowanie Granulierung *f.*; — rud, roztłukiwanie Ausſchlagen *n.* (Bergw.).

Drobina, -y, *sf.*, *dim.* **Drobinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Atom *n.*, Molecül *n.*, Maſſentheilchen *n.*; Theilchen *n.*, Brocken *n.*, überh.: etw. ſehr Kleines, Biſschen *n.*

Drobinowy, *adi.* Atom-, molecular; siły -we Molecularkräfte *f. pl.*

Drobnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* winzig, klein od. kleiner werden, abnehmen.

Drobniuchny, **Drobniutki**, **Drobniuteńki**, **Drobniusieńki**, *adi., dim.* v. Drobny, **Drobniuchno**, **Drobniutko**, **Drobniuteńko**, **Drobniusieńko**, *adv., dim.* v. Drobno, ganz klein, winzig klein, außerordentlich klein; -ńkie pismo winzig kleine Schrift; v. Drobny, Drobno.

Drobno, *adv.* klein, winzig; — pisać, pokrajać, porąbać klein ſchreiben, ſchneiden, hacken.

Drobnociałkowy, *adi.*: -wa krew Mikrocythämia, die auffallend kleinen Blutkörperchen, von meiſt kugeliger Geſtalt (Medic.).

Drobnogłów, -głowa, *sm.* Mikrocephale *m.*, einer mit „kleinem Gehirn", Affenmensch *m.* (Medic.).

Drobnomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mikrometer *m.* (*n*), Nonius *m.*, Gradtheiler *m.*, Kleintheiler *m.*, Kleinmesser *m.*

Drobnooki, *adi.* ein Kleinäugiger, einer mit angeborener Kleinheit eines oder beider Augen.

Drobnostka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Sache *f.* ohne Werth, eine unbedeutende, geringfügige Sache; ubieganie się za -stkami, popisywanie się -stkami Kleinigkeitskrämerei *f.*; zajmujący się -stkami Kleinigkeitskrämer *m.*, Pedant *m.*

Drobnosypki, *adi.* kleinkörnig.

Drobność, -i, *sf.* Kleinheit *f.*; Geringfügigkeit *f.*, Unerheblichkeit *f.*, Wenigkeit *f.*

Drobnoustroje, -jów, *s. pl. tant.* Thier- und Pflanzenorganismen niedrigsten Ranges.

Drobnowąs, -a, *sm.* Bartfisch *m.* (lat. pogonias).

Drobnowidz, -a, *sm.* Mikroskop *m.*, Vergrößerungsglas *n.*

Drobnoziarnisty, *adiec.* feinkörnig.

Drobny, *adi.* 1) (= mały, mał-j objętości) klein, fein, winzig; -bne litery, ziarnka kleine Buchstaben *m. pl.*, Körnchen *n. pl.*; -bna kaszka kleine Grütze; -bne pieniądze Kleingeld *n.*; — deszcz Staubregen *m.*; czy nie masz -bnych przy sobie? hast du kein Kleingeld oder nichts Kleines bei dir? 2) (= nizki, szczupły) klein, von kleinem Wuchs; schwach, unansehnlich; — człowiek ein kleines Menschlein, Männchen, ein winziger Mensch; — wzrost kleiner Wuchs; -bne dzieci kleine Kinder *n. pl.*; 3) (= mało ważny, mało znaczący) gering, geringfügig, unbedeutend; -bnemi rzeczami się zajmować sich mit geringfügigen Sachen, mit Kleinigkeiten abgeben; — handel Kleinhandel *m.*; -bna sprzedaż Kleinverschleiß *m.*; zajmować się -bnym handlem Kleinhandel treiben; — handlarz Kleinhändler *m.*; -bna szlachta der niedere Adel; 4) bieg — Kurzlauf *m.* (Turnw.); -bne walce Feineisenwalzwerk *n.* (Bergw.).

Droczyć się, -czę się, -czysz się, -czyłem się, *vn. imperf.*, z kim, jmndn reizen, aufbringen, necken, sich mit jmndm necken.

Droga, -i, *sf.* 1) Weg *m.*, Straße *f.*; — równa, wygodna, bezpieczna ein guter, bequemer, sicherer Weg; — nierówna, zła, kamienista ein rauher, schlechter, steiniger Weg; — uboczna, poprzeczna Nebenweg *m.*, Querweg *m.*; — bita (szosa) Chaussee *f.*, Schotterstraße *f.*, Heerstraße *f.*; — polowa Feldweg *m.*; — powiatowa Bezirksweg *m.*; — gminna Vicinalweg *m.*; — krzyżowa, rozstajna Kreuzweg *m.*, Wegscheide *f.*; -gę robić, torować den Weg machen, bahnen, ebnen, eine Straße anlegen, bauen; zboczyć z -gi vom Wege abkommen; zmylić -gę den rechten Weg verfehlen; którą -gą mam iść? welchen Weg soll ich nehmen, einschlagen? — publiczna Heerstraße *f.*, öffentliche Straße; tylko przez -gę nur über die Straße, nicht weit; -gi w ogrodach Gänge in den Gärten; z -gi! aus dem Wege! vorgesehen! weg! dozorca dróg Straßenaufseher *m.*, Wegmeister *m.*; zakładanie dróg Straßenbau *m.*, Straßenanlage *f.*; 2) — wolna! — otwarta! (— zajęta!) Bahn frei! (Bahn verstellt, frei machen die Bahn); — żelazna, kolej żelazna Eisenbahn *f.*; — żelazna boczna Flügelbahn *f.*; — żelazna drugorzędna Secundärbahn *f.*, Vicinalbahn *f.*; — żelazna dwutorowa zweigeleisige Eisenbahn, doppelspurige Eisenbahn; — żelazna elektryczna elektrische Eisenbahn; — żelazna główna, pierwszorzędna Hauptbahn *f.*, Vollbahn *f.*, Bahn *f.* ersten Ranges; — żelazna górska Gebirgseisenbahn *f.*; — żelazna jednotokowa, jednoszynowa einschienige Eisenbahn — żelazna jednotorowa eingeleisige Eisenbahn; — żelazna konna Pferdeeisenbahn *f.*; — żelazna łącząca Verbindungsbahn *f.*; — żelazna miejscowa Localeisenbahn *f.*; — żelazna miejska Stadtbahn *f.*; — żelazna nadawcza, wysyłająca Versandbahn *f.*; — żelazna nadziemna oberirdische Eisenbahn, Hocheisenbahn *f.*; — żelazna obwodowa Gürtelbahn *f.*, Gürteleisenbahn *f.*; — żelazna oddawcza, odbiorcza übergebende Bahn, übernehmende Bahn; — żelazna o silnicy stałej Eisenbahn mit feststehendem Motor, Seilebenenbahn *f.*; — żelazna państwowa, rządowa Staatsbahn *f.*, Reichseisenbahn *f.*; — żelazna pneumatyczna, tubowa, rurowa röhrenförmige Eisenbahn, Luftdruckeisenbahn *f.*; — żelazna podgórska, w podgórzu Hügellandeisenbahn *f.*; — żelazna podziemna unterirdische Eisenbahn; — żelazna polowa, wojenna Feldeisenbahn *f.*; — żelazna poprzeczna, przecznica kolejowa Transversalbahn *f.*; — żelazna powietrzna, atmosferyczna atmosphärische Eisenbahn; — żelazna prywatna Privatbahn *f.*; — żelazna przejmująca, przejemcza übernehmende und weiter befördernde Bahn; — żelazna przemysłowa Industriebahn *f.*, Schleppbahn *f.*; — żelazna przenośna, kolejka transportable Bahn; — żelazna przystaniowa Hafenbahn *f.*; — żelazna równoległa Paralleleisenbahn *f.*; — żelazna sąsiednia, przyległa Anschlußbahn *f.*, Nachbarbahn *f.*; — żelazna szerokotorowa breitspurige Eisenbahn; — żelazna tymczasowa, robocza Interimsbahn *f.*, Hilfsbahn *f.*, provisorische Bahn; — żelazna wązkotorowa schmalspurige Eisenbahn; — żelazna wielotorowa vielspurige Eisen-

bahn; — żelazna właścicielska Eigenthumsbahn *f.*, Heimatsbahn *f.*; — żelazna wojskowa albo strategiczna Militärbahn *f.*, ſtrategiſche Bahn; — żelazna w równinie Flachland-eiſenbahn *f.*, Eiſenbahn in der Ebene; — żelazna współzawodnicząca Concurrenzbahn *f.*; — żelazna zazębiona Zahnradeiſenbahn *f.*; — żelazna związkowa Vereinsbahn *f.* (Eiſenbahnw.); 3) — mleczna Milchſtraße *f.*; — ciał niebieskich Bahn *f.* der Weltkörper, Orbita *f.*; 4) (= podróż, udawanie się w jakim kierunku) Reiſe *f.*, Weg *m.*, Fahrt *f.*; dzień -gi Tagereiſe *f.*; trzy dni -gi drei Tagereiſen *f. pl.*; iść -gą auf dem Wege gehen, vom Wege nicht abgehen; iść prostą -gą geraden Weges gehen; idź swoją -gą! geh du deiner Wege! na -dze auf dem Wege; być w -dze auf der Reiſe ſein; z -gi się wrócić unterwegs umkehren; w pół -gi auf halbem Wege; jużeśmy odbyli pół -gi wir haben ſchon den halben Weg zurückgelegt; żelazem -gę sobie torować ſich mit dem Schwerte den Weg bahnen; dokąd ta — prowadzi? wohin führt, geht der Weg? różnemi -gami doszli do miasta auf verſchiedenen Wegen erreichten ſie die Stadt; gotować się w -gę, do -gi ſich zu einer Reiſe rüſten; puścić się w -gę ſich auf den Weg machen, begeben; z -gi (podróży) wrócić się von der Reiſe zurückkehren; odbyć -gę den Weg zurücklegen; dalej w -gę! laſst uns aufbrechen! komu w -gę temu czas! wer eine Reiſe (einen Gang) vor hat, der hat keine Zeit zu verlieren! od. mein Weg iſt der weiteſte! szczęśliwej -gi! glückliche Reiſe! (ironiſch) in Gottes Namen! ta wieś leży z -gi das Dorf liegt vom Wege ab; jadąc na Kraków, nie będziesz miał nic z -gi wenn du über Krakau fährſt, wirſt du keinen Umweg machen; mieliśmy dwie mile z -gi wir mußten zwei Meilen umfahren; 5) (bildl.) — cnoty der Weg der Tugend; wejść komu w -gę (wörtl.) jmndm in den Weg treten; (bildl.) jmndm etw. (Hinderniſſe) in den Weg legen, jmndm in die Quere kommen; — honoru, prawa, sprawiedliwości der Weg der Ehre, des Rechtes, der Gerechtigkeit; zboczyć z -gi cnoty vom Wege der Tugend abweichen; otworzyć, zamknąć komu od. sobie -gę do dostojeństw jmndm od. ſich den Weg zu Ehrenſtellen bahnen, verſperren; postępować -gą cnoty, honoru den Weg der Tugend, die Bahn der Ehre gehen, verfolgen; rzecz ta jest na dobrej -dze die Sache iſt auf gutem Wege; musisz się chwycić innej -gi du muſst einen anderen Weg einſchlagen, auf einem anderen Wege zuwerke gehen; prostą -gą dążyć do czego auf geradem Wege etw. zu erlangen ſuchen; krętemi -gami dojść do czegoś auf krummen Wegen etw. erlangen; 6) (in verſchiedenen Redensarten) mam się jak groch przy -dze (wörtl.) ich bin in derſelben Lage (befinde mich ſo), wie die Schoten an der Straße, die jeder Vorbeigehende rupft; es geht mir wie dem niederen Steige, über den alle Hunde hüpfen od. wie dem Eſel, auf dem jedermann reitet; -gą auf dem Wege, vermittelſt; sprzedać coś -gą licytacyi etw. im Wege der Feilbietung verkaufen; -gą prawa im Rechtswege; — łaski der Weg der Gnade; swoją -gą für ſich, beſonders, apart; com ja ci winien, to swoją -gą, a ty za towar zapłać was ich dir ſchuldig bin, das iſt eine Schuld für ſich, das geht ſeiner Wege, du aber bezahle die Ware; czy hrabia czy nie hrabia, to idzie swoją -gą, ale uczyć się musi Graf hin, Graf her, lernen muſs er doch; to idzie swoją -gą das iſt eine Sache für ſich; 7) — mokra, — sucha naſſer, trockener Weg (Chemie); — kryta bedeckter Weg (Befeſtigungskunſt).

Drogi, *adiec.* theuer; kupować co za -gie pieniądze für theures Geld kaufen; mój -gi! mein Theuerer! za — zu theuer; za nadto — übertheuer; -gie kamienie Edelſteine *m. pl.*, Juwelen *n. pl.*, Schmuckſteine *m. pl.*; — theuer verkaufend; — czas theuere Zeit.

Drogista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Droguiſt *m.*, Droguenhändler *m.*

Drogman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Dragoman *m.*, Dolmetſcher *m.*, Überſetzer *m.*

Drogmistrz, -a, *pl.* -e, -ów, *sm.* = Dozorca drogowy.

Drogo, *adv.* theuer; — wszystko sprzedawać alles zu theueren Preiſen verkaufen; to mi za — das iſt mir zu theuer; — to będziesz musiał opłacić das wird dir theuer zu ſtehen kommen; nie — zu einem billigen Preiſe.

Drogocenny, *adi.* koſtbar, theuer.

Drogomistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Wegmeiſter *m.*

Drogoskaz, -u, *sm.* 1) Wegweiſer *m.*; 2) = Słup drogowy (Eiſenbahnw.).

Drogość, -i, *sf.* 1) der hochgehaltene Preis, ein zu großer, ſehr hoher, übermäßiger Preis einer Sache, hoher Wert; 2) = Drożyzna.

Drogowy, *adi.* 1) Weg-, zum Wege gehörend: Reiſe-; 2) -we, -go, *sn.* a) Wegegeld *n.*, Straßengeld *n.*, Chauſſeegeld *n.*; b) Fahrgeld *n.*, Weggeld *n.* (Eiſenbahnw.).

Drok, -u, *sm.* Ginſter *m.*, Pfriemenkraut *n.* (lat. genista).

Dromader, Dromedar, -a, *sm.* Dromedar *n.*

Dront, -a, *sm.* Dronte *f.*, Didus *m.* (Vogel, lat. didus).

Drop, -pia, *sm.* Trappe *f.*, Trappgans *f.* (lat. otis); — brodacz große Trappe (lat. otis torda).

Dropiaty, *adiec.* weiß, ſchwärzlich od. roth geſprenkelt, weißſcheckig, ſchwarzſcheckig, rothſcheckig; — koń Rothſchimmel *m.*, ein Schecke mit kleinen Tüpfeln.

Dropiowate, -tych, *s. pl. tant.* Trappen *f. pl.* (lat. otididae).

Drozd, -a, *sm.* Droſſel *f.* (lat. turdus); — śpiewak Singdroſſel *f.* (lat. t. musicus); — paszkot Miſteldroſſel *f.* (lat. t. viscivorus); — kwiczoł Wachholderdroſſel *f.* (lat. t. pilaris); — kos Amſel *f.* (lat. t. merula); — rdzawoboczny Roth-Weindroſſel *f.* (lat. t. iliacus); — obrożny Ringdroſſel *f.* (lat. t. torquatus); — wędrowny Wanderdroſſel *f.* (lat. t. migratorius); — skalny Steindroſſel *f.* (lat. t. saxatilis); — czarnogardlisty Schwarzdroſſel *f.* (lat. t. atrogularis); — żartowniś, — wielogłos Spottdroſſel *f.* (lat. t. polyglottus).

Drozdowate, -tych, *s. pl. tant.* Droſſelartige *s. pl. tant.* (lat. turdidae).

Drożdże, -y, *s. pl. tant.* Hefen *f. pl.*, Satz *m.*; piwo z -dżami ein hefiges Bier; chleb na -dżach Hefenbrot *n.*; -dżami zaprawić mit Hefen anmachen; rośnie, jak na -dżach wächst, wie der Teig auf Hefen; (bildl.) wächst raſch auf, wird jeden Augenblick größer, nimmt jeden Tag mehr zu.

Drożdżownik, -a, *sm.* Hefenalge *f.* (lat. cryptococcus fermentum).

Drożdżowy, *adi.* Hefen-, von, aus Hefen; smak, zapach — nach Hefen ſchmeckend, riechend; ciasto -we Hefenteig *m.*

Drożdżysty, *adi.* hefig, voll Hefen.

Drożeć, -żeję, -żałem, *vn. imperf.* theuer werden, im Preiſe ſteigen.

Drożej, *compar.* v. Drogo.

Drożnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Straßenwärter *m.*, Straßenaufſeher *m.*; — kolejowy, strażnik kolejowy, stróż drogowy Bahnwächter *m.*, Bahnwärter *m.*

Droższy, *compar.* v. Drogi.

Drożyć się, -żę się, -żysz się, -żyłem się, *vn. imperf.* 1) zu viel fordern, zu hohe Forderungen ſtellen; nicht nachlaſſen, vom geforderten Preiſe nichts od. nur wenig ablaſſen; — się z czem für etw. zu viel fordern, den Preis theuer od. zu hoch anſetzen; 2) ſich bitten laſſen, ſich zieren, ſpröde thun.

Drożyna, -y, *sf.* kleiner Weg, ein elender, ſchmaler, ſchlechter Weg, Pfad *m.*, Seitenweg *m.*, Abweg *m.*

Drożysko, -a, *sn.* ein elender, häſslicher Weg.

Drożyzna, -y, *sf.* Theuerung *f.*, theuere Zeit; w tym roku wielka panowała — in dieſem Jahre herrſchte eine große Theuerung; przy takiej -źnie bei einer ſo großen Theuerung.

Drób, drobiu, *sm.* Geflügel *n.*, Federvieh *n.*

Dróciany, **Dróciarz**, etc. v. Druciany, Druciarz.

Dróżka, -i, *plur.* -żki, -żek, *sf.* der kleine Weg, Steg *m.*, Nebenweg *m.*, Seitenweg *m.*; — leśna Waldweg *m.*; — polna Feldweg *m.*

Druchna, -y, *pl.* -chny, -chen, *sf.* Brautjungfer *f.*

Druciany, *adi.* Draht-, von Draht; -na siatka Drahtnetz *n.*; -ne sito Drahtſieb *n.*; -na krata Drahtgitter *n.*; -na klatka Drahtbauer *m.*; okno z siatką -ną Drahtfenſter *n.*; -ne struny Drahtſaiten *f. pl.*

Druciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Drahtmaſchine *f.*

Druciarnia, -i, *sf.* Drahtzieherei *f.*, Drahtzug *m.*

Druciarstwo, -a, *sn.* Drahtzieherei *f.*, Drahtbinderei *f.*

Druciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Drahtbinder *m.*; 2) (= Drutownik) Drahtzieher *m.*; 3) Drahtverkäufer *m.*, Drahthändler *m.*

Drucik, -a, *sm.* dünner Draht, Drähtchen *n.*

Druczek, -czku, *sm.* kleiner Druck, kleine Schrift; drobniutki — ein winziger Druck, Augenpulver *n.*

Druczysko, -a, *sn.* ſchlechter, erbärmlicher Druck.

Drudzy, *nom. plur.* von Drugi (bloß von Mannsperſonen).

Drugan, -u, *sm.* erſter Nachſchwarm der Bienen, zweiter Schwarm der Bienen in einem und demſelben Jahre.

Drugi, 1) *numeral.* der (die, das) zweite, andere; -ga po południu zwei Uhr nachmittag; w -gim tomie i -gim rozdziele im zweiten Bande und zweiten Capitel; mieszkamy na -giem piętrze wir wohnen im zweiten Stocke; co — dzień, miesiąc jeden zweiten Tag, jeden zweiten Monat; po -gie zweitens; -gie tyle noch einmal ſo viel; o -gie tyle większy noch einmal ſo groß; przychodzę po raz — ich komme zum zweitenmale; pierwszy, — der erſte, der zweite; 2) — *adi.* a) (= inny) der andere; jeden, — der eine, der andere; jeden sprzedał, — kupił der eine hat verkauft, der andere gekauft; jeden składa winę na -giego der eine ſchiebt die Schuld auf den anderen; jeden po -gim der eine nach dem andern; przyjdź -gą razą komm ein anderesmal; jedna klęska następowała po -giej eine Niederlage folgte der anderen; -giby ci tak tanio nie sprzedał jemand anderer würde dir nicht ſo wohlfeil verkaufen; b) (bildl. = drugi taki, podobny do) der andere, der zweite; to — Cezar das iſt ein zweiter od. der andere Cäſar; kochać kogo jak -go ojca jemanden wie ſeinen zweiten, anderen Vater lieben; jeden w -giego einer wie der andere; chłopy rosłe jeden w -giego lauter baumſtarke Männer, einer wie der andere.

Drugokrotny, *adi.* zweitmalig.

Drugorzędowy, *adi.*: -we utwory Flötzgebirge *n.*, ſecundäre Formation.

Drugożeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Wiederverheirateter, der die zweite Frau hat.

Drugożeństwo, -a, *sn.* die zweite Ehe.

Druh, -a, *pl.* -howie, -hów, *sm.* 1) Kamerad *m.*, Geſell *m.*, College *m.*, Freund *m.*; 2) Name der Mitglieder eines polniſchen Turnvereines (Sokół) = Kamerad.

Druid, -a, *pl.* -dowie (dzi), -dów, *sm.* Druide *m.*

Druidyczny, *adi.* druidiſch.

Druidyzm, -u, *sm.* Syſtem *n.*, Weſen *n.* der druidiſchen Religion, Lehre ihrer Prieſter ꝛc.

Druk, -u, *sm.* 1) (=czcionki) Druck *m.*, Schrift *f.*; — piękny, kształtny, wyraźny ſchöner, gefälliger, deutlicher Druck; wynalazca -ku Erfinder *m.* der Buchdruckerkunſt; składać — Druck ſetzen, Buchſtaben ſetzen; — barwny Farbendruck *m.*; 2) (= drukowanie, odbicie) oddać co do -ku etw. in den Druck geben, dem Drucke übergeben; być w -ku im Drucke ſein, unter der Preſſe ſein; wyjść z -ku im Drucke erſcheinen, die Preſſe verlaſſen; książka już gotowa do -ku das Buch iſt zum Drucke fertig, liegt druckfertig da; wolność -ku Druckfreiheit *f.*, Preſsfreiheit *f.*; koszta -ku Druckkoſten *pl. tantum*; omyłka -ku Druckfehler *m.*; 3) (= książka) Druckſchrift; stare -ki są dziś bardzo poszukiwane alte Druckſchriften, Drucke werden heute ſehr geſucht; -ki *pl.* Druckſachen *f. pl.*; -ki urzędowe Druckſorten *f. pl.*; —, -ki pod opaską Druckſache *f.*, Druckſachen unter Kreuzband; 4) -ki pod rachunkiem, ściśle zaliczone, — do wyrachowania ſtreng verrechenbare Druckſorten *f. pl.* (Eiſenbahnw.).

Drukarczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Buchdruckergehilfe *m.*, Buchdruckerlehrling *m.*

Drukarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Buchdruckerin *f.*

Drukarnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Buchdruckerei *f.*

Drukarski, *adi.* 1) Drucker-, Buchdrucker-, Druck-; -ska prasa Buchdruckerpreſſe *f.*; farba -ska Buchdruckerſchwärze *f.*, Druckſchwärze *f.*; — materyał Schriftgießermetall *n.*; dyablik — Druckfehlerteufel *m.*; 2) po drukarsku, *adv.* wie ein Buchdrucker, nach Buchdruckerweiſe.

Drukarstwo, -a, *sn.* Buchdruckerkunſt *f.*

Drukarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Buchdrucker *m.*, Drucker *m.*; 2) v. Kornik.

Drukarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau *f.*, Gemahlin *f.* des Buchdruckers.

Drukować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* 1) drucken, abdrucken; -wane Gedrucktes; książka -kuje się das Buch iſt im Drucke od. befindet ſich unter der Preſſe; 2) (Leinwand, Kattun) bedrucken. [*n.*

Drukowanie, -a, *sn.* Drucken

Drumla, -i, *sf.* Brummeiſen *n.*, Maultrommel *f.*

Drut, -u, *sm.* 1) Draht *m.*; z -tu von Draht, drähtern; — ciągnąć Draht ziehen; robota z -tu eine Drahtarbeit; kobylica do ciągnienia -tu Drahtbank *f.*; sprężyna z -tu Drahtbogen *m.*, Drahtfeder *f.*; lichtarz z -tu Drahtleuchter *m.*; obcęgi do -tu Drahtzange *f.*; 2) —, -ta, *sm.*: — do robienia pończoch Stricknadel *f.*; na -tach robiony geſtrickt; robótka na -tach Strickarbeit *f.*; kołdra na -tach robiona eine geſtrickte Bettdecke; 3) die ſcharfe Ecke einer Wand; 4) — ciągniony gezogener Draht; — dachowy Dachdraht *m.*; — fasonowy, kalibrowy, wzorowany, wzorówka façonierter Draht, Façondraht *m.*, Deſſindraht *m.*; — galwanizowany galvaniſierter Draht; — kotlarski Keſſelſchmieddraht *m.*; — miedziany kupferner Draht, Kupferdraht *m.*; — mosiężny Meſſingdraht *m.*; — stalowy Stahldraht *m.*; — telegraficzny Telegraphendraht *m.*, Leitungsdraht *m.*; — walcowany gewalzter Draht; — żelazny Eiſendraht *m.*; — cienki dünngezogener Eiſendraht; — na ostrzu narzędzia Faden *m.* an der Schärfe, Grat *m.* an der Schneide.

Drutarnia, -i, *sf.*, **Drutownia**, -i, *sf.* = Druciarnia.

Drutociąg, -a, *sm.* Zieheiſen *n.*

Drutomierz, -a, *sm.* Drahtlehre *f.*, Blechlehre *f.*, Drahtmaß *n.*, Klinke *f.*

Drutować, -tuję, -wałem, *va. imperf.* mit Draht überziehen, zuſammenziehen; -towany mit Draht umwunden, mittels Draht zuſammengehalten.

Drutownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Drahtzieher *m.*, Drahtmacher *m.*, Drahtarbeiter *m.*

Drutowy, *adi.* Draht-, von Draht; robota -wa złotników Filigranarbeit, feine Drahtarbeit der Gold- u. Silberſchmiede; złoto, srebro -we Drahtſilber *n.*, Drahtgold *n.*

Druzgot, -u, *sm.* Trümmergeſtein *n.*, Breccie *f.*, Reibungsconglomerat *n.*

Druzgotać, -gotam (-gocę), -gotasz (-gocesz), -gotałem, *va. imperf.* zerſchmettern, zerſchlagen.

Drużba, -y, *pl.* -owie, *sm.* Brautführer *m.*

Drużbart, -a, *sm.* ein Kartenſpiel.

Drużbować, -buję, -bowałem, *vn. imperf.*, komu, Brautführer oder Brautjungfer jemands ſein.

Drużka, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.*, *dim.* v. Drachna, Brautjungfer *f.*

Drużyna, -y, *sf.* 1) Geſellſchaft *f.*, Compagnie *f.*, Freunde *m. pl.*; 2) Troſs *m.*, Gefolge *n.*, Begleitung *f.*; przybył z liczną -ną er kam mit einem großen Gefolge; 3) — przelotna, oddział przelotny fliegende Partie, fliegende Rotte; — robocza, oddział roboczy Arbeiterabtheilung *f.*, Arbeiterpartie *f.*; — stała robotników, oddział stały miejscowy ſtändige Partie, Partie mit Standort; — torowa, oddział torowy Oberbaupartie *f.*, Streckenarbeiterabtheilung *f.* (Eiſenbahnw.).

Drwa, drew, *s. pl. tant.* Brennholz *n.*, Holz *n.*; iść po — Holz holen; — rąbać Holz hacken, hauen.

Drwal, -la, *pl.* -le, -li, *sm.* Holzhauer *m.*; Holzhändler *m.*

Drwalnia, -i, *sf.* Holzſtall *m.*, Holzkammer *f.*, Holzgelaſs *n.*

Drwalnikowate, -tych, *s. pl. tant.* Borkenkäfer *m. pl.*, Holzkäfer *m. pl.* (lat. xylophagidae).

Drwiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Spottvogel *m.*, Spötter *m.*

Drwić, drwię, drwisz, drwiłem, *vn. imperfec.* 1) z kogo, z czego, über etw. ſpotten, ſpötteln, ſich luſtig machen, mit etw. od. jmndm Spott treiben; — sobie z kogo jemandes ſpotten, jmndn narren, jmndn foppen, zum beſten haben, zum Narren halten oder haben; 2) (= lekceważyć sobie) ſich aus jmndm od. etw. nichts machen; drwię z tego ich laſſe mir keine grauen Haare darüber wachſen.

Drwina, -y, *sf.*, *dimin.* **Drwinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Geſpött *n.*, Spöttelei *f.*, Foppen *n*, Stichelei *f.*; to czyste -nki das iſt reine Fopperei.

Drwinkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Spottvogel *m.*, Spötter *m.*

Drwinkować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.*, — sobie z kogo jemanden beſpötteln, aufziehen, ſich mit jemandem Spott erlauben; v. Drwić.

Dryakiew, -kwi, *sf.* 1) Theriak *n.*, eine lindernde Arznei, die ehemals gegen den Biſs giftiger Reptilien gebraucht wurde; 2) Scabioſe *f.*; — polna Saat-Scabioſe (lat. scabiosa arvensis); — podgryziona Sumpfſcabioſe *f.*, Anbiſskraut *n.*, Teufelsabbiſs *m.* (lat. sc. succisa); — górna Bergſcabioſe *f.*, blaue Scabioſe, Taubenſcabioſe (lat. sc. columbaria); — siarczysta weißgelbe Scabioſe, gelbliche Scabioſe (lat. sc. ochroleuca).

Dryakwiany, **Dryakwowy**, *adi.* Theriaks-, Theriak-, theriakaliſch.

Dryawnik, -a, *sm.* Theriakskraut *n.*, großer, weißer, Garten- od. Bergbaldrian (lat. valeriana phu).

Dryblas, -a, *sm.* ein großer Kerl; ein übergroßes Pferd.

Dryga, -i, *sf.* Störnetz *n.*

Drygać, -gam, -gałem, *vn. imperf.* zucken, zappeln, hüpfend einhergehen.

Drygawka, -i, *sf.* Bartſche *f.*, das Steuerruder; -ką robić mit der Bartſche das Waſſer nach einer Seite hin aufwerfen, um die Richtung anzugeben (Flößerw.).

Dryl, -u, *sm.*, **Drylownik**, -a, *sm.* Drillbohrer *m.*; = wiertak, świder korbowy.

Drylować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* 1) (= wiercić) drillen; 2) — owoce auskernen; — czereśnie die Kerne aus den Kirſchen herausnehmen; czereśnie -lowane ausgekernte Kirſchen.

Drynda, -y, *sf.*, *dimin.* **Dryndulka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* (ſcherzhaft) Droſchke *f.*

Dryzdaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Dünnſchiſs *m.*, Durchfall *m.*, Abweichen *n.*, Diarrhöe *f.*

Dryzdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.*, **Dryznąć**, -znę, -zniesz, -znąłem, *vn. perf.* dünn ſcheißen, den Durchfall, die Diarrhöe haben.

Drzazga, -i, *pl.* -i, drzazg, *sf.*, *dimin.* **Drzazeczka**, -i, *pl.* -i, -czek, *sf.* Splitter *m.*, Splitterchen *n.*; — drzewna Kien *m.*, Kienholz *n.*

Drzączka, -i, *sf.* 1) Zittern *n.*, Schauder *m.*; — mnie napada ein Zittern, ein Schauder überfällt mich; 2) (in der Volksſpr.) das kalte Fieber; 3) — średnia das gemeine Zitterglas, Flittergras *n.*, Haſengras *n.* (lat. briza media); — mała kleines Zittergras, Jungfernhaar *n.* (lat. briza minor).

Drzeć, drę, drzesz, darłem, drzyj, I. *va. imperf.* 1) (= rwać, szarpać) co, reißen, zerreißen, in Stücke reißen; — paznogciami mit den Nägeln kratzen; ten grzebień drze bardzo dieſer Kamm rauft ſehr; — suknie na sobie die Kleider auf dem Leibe zerreißen; — listy na kawałki die Briefe in Stücke reißen; — pierze Federn reißen, ſchleißen; 2) (= znaszać, niszczyć) — suknie die Kleider reißen, zerreißen, abnützen, abtragen; 3) (= piłować, szczepać) — deski, łaty Holz, Latten reißen; — łyka den Baſt abſchälen; (ſprichwörtl.) — łyka, kiedy się dają das Eiſen ſchmieden, ſo lange es warm iſt; 4) (bildl.) — kogo ze skóry jemanden ſchinden, prellen, jemandem die Haut abziehen, jemandem die Haut über die Ohren ziehen; — pasy z kogo jemanden in Stücke reißen; — gardło ſich den Hals abſchreien; — po uszach jmndm die Ohren zerreißen, jmnds Ohr verletzen; — z kim koty mit jemandem wie Katze und Maus leben, ſich mit jmndm herumzanken; drą sobie oczy ſie ſind einander ſpinnefeind, ſie möchten einander die Augen auskratzen; II. — się, *vn. imperf.* 1) (= krzyczeć) aus vollem Halſe ſchreien; heulen, brüllen; 2) — się dokąd wohin zu gelangen ſuchen, ſich wohin oder wozu drängen; drze się do wojska er will durchaus zum Militär; 3) (= kłócić się, bić się) ſich zanken, ſich herumzerren; drą się z sobą jak pies z kotem ſie vertragen ſich ſehr ſchlecht, wie Hund und Katze; ludzie drą się o ten towar man reißt ſich um dieſe Ware, es iſt ein Gereiße darum; 4) (= znaszać się) reißen, ſich reißen, Löcher bekommen (von Kleidungsſtücken); łyko się drze der Baumbaſt läßt ſich abziehen, abſtreifen oder reißen; III. drze, darło, będzie drzeć, *vn. imperson.* es reißt; drze mnie w prawem ramieniu es reißt mich im rechten Arme; drze mnie po kościach ich habe Reißen in den Knochen; drze mnie coś w gardle es brennt, kratzt mich etw. im Halſe.

Drżeć, drżę, drżysz, drżałem, drżyj, *vn. imperf.* zittern, beben; — z zimna, ze strachu vor Kälte, vor Furcht beben (erbeben), zittern und beben; — przed kim vor jmndm zittern; — na co

vor etw. erſchrecken; zittern; — o co für etw. zittern, um etw. beſorgt ſein; drżał z gniewu, oburzenia, żądzy er bebte vor Zorn, Entrüſtung, Begierde; drżał na samą myśl o tem er erbebte am ganzen Leibe, als er nur daran dachte, dieſer Gedanke erfüllte ihn mit Schrecken.

Drzem, -a, *sm.* Tamatia *f.* (lat. capito tamatia); — wielkodziób Marabutvogel *m.* (lat. cap. macrorhynchus).

Drzemać, -mię, -małem, *vn. imperf.* ſchlummern; -mie się komu es ſchläfert ihn, der Schlaf kommt ihn an; -miący *part.* ſchläfrig.

Drzemała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Schlummerkopf *m.*, Schlummerer *m.*, Siebenſchläfer *m.*, Schlafmütze *f.*

Drzemka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, **Drzemanie**, -a, *sn.* 1) Schlummern *n.*, Einſchlummern *n.*, Entſchlummern *n.*; Schlummer *m.*; drzemkę sobie po obiedzie uciąłem ich habe nachmittag tüchtig geſchlafen; 2) — chorobliwa Schlafſucht *f.* (lat. coma, Medic.).

Drzemlik, -a, *sm.* Zwergfalk *m.*, Lerchenfalk *m.* (lat. falconellus). [ſchlummernd.

Drzemliwy, *adi.* ſchläfrig;

Drzemota, -y, *sf.* Schlafſucht *f.*, Verſchlafenheit *f.*, Schlaftrunkenheit *f.*

Drżenie, -a, *sn.* Zittern *n.*, Beben *n.*; Schwingen *n.*; — serca Herzzittern *n.*, gewaltiges Herzklopfen; — struny Schwingung *f.*, Vibrieren *n.* einer Saite.

Drzewce, -a, *pl.* -wca, -wiec, *sn.* 1) Lanzenſchaft *m.*, Schaft *m.*, Stiel *m.*; — u kosy Senſenſchaft *m.*, Senſenſtiel *m.*; 2) (= kopia, spisa) Lanze *f.*, Spieß *m.*

Drzewczyk, -a, *sm.* Haubenlerche *f.*; = Dzierlatka.

Drzeweczko, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn. dimin.* 1) kleines Bäumchen; 2) = Drzewko 3); kleiner Wurfſpieß.

Drzewiak, -a, *sm.* Lignit *m.*, Holzkohle *f.*, Braunkohle *f.*, bituminöſes Holz.

Drzewianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Laubfroſch *m.* (lat. rana arborea); 2) Tormentille *f.* (= Kurze ziele, lat. tormentilla); — prosta Rothwurz *f.*, Rührwurz *f.*, aufrechte Tormentille (lat. tormentilla erecta).

Drzewiasty, *adi.* holzig, holzähnlich.

Drzewiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Baumfalk *m.* (lat. falco subbuteo).

Drzewieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* zu Holz werden, holzicht werden, verholzen, in Holz übergehen.

Drzewigroszek, -szka, *sm.* rothe Walderbſe (lat. orobus); — wiosenny Faſanenkraut *n.*, Frühlingswalderbſe *f.* (lat. orobus vernus).

Drzewina, -y, *sf.*, **Drzewinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Drzewo, Bäumchen *n.*, ein kleiner Obſtbaum; ein elender, verkümmerter Baum.

Drzewipest, -u, *sm.* chineſiſche Kaſtanie, Butternuſs *f.* (lat. caryocar); der butterartige Pekuabaum (lat. caryocar butyrosum); der nuſstragende und der mandeltragende Pekuabaum (lat. car. nuciferum und amygdaliferum).

Drzewisty, *adi.* holzreich, baumreich, waldig.

Drzewiwęsta, -y, *sf.* Faham *m.* (lat. angraecum).

Drzewko, -a, *pl.* -wka, -wek, *sn.*, *dimin.* v. Drzewo, 1) Bäumchen *n.*, kleiner Baum; 2) — karłowate Zwergbaum *m.*; — owocowe Obſtbäumchen *n.*; — Boże Stabwurz *f.*; — koralowe Korallenbäumchen *n.*, der falſche indianiſche Pfeffer, Korallenkirſche *f.* (= Koralina, lat. solanum pseudocapsicum); Boże — Chriſtbaum *m.* (= Choinka).

Drzewkowatość, -i, *sf.* Dendrit *m.*, Baumſtein *m.*

Drzewkowaty, *adiectiv.*, **Drzewkowato**, *adv.* bäumchenartig, wie ein Bäumchen.

Drzewnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* = Drzewieć.

Drzewnik, -a, *sm.* Celluloſe *f.*, Pflanzenfaſer *f.*

Drzewny, *adi.* Baum-, Holz-; żaba -wna Laubfroſch *m.*; — czerw Holzwurm *m.*; -na fasola afrikaniſche Bohne (lat. dolichos).

Drzewo, -a, *sn.* Baum *m.*; (= drwa) Holz *n.*; 1) — owocowe Fruchtbaum *m.*, Obſtbaum *m.*; — leśne Waldbaum *m.*; — ogrodowe Gartenbaum *m.*; z -wa coś robić etw. in oder aus Holz arbeiten, machen; — żywota der Baum des Lebens, Lebensbaum *m.*; — wiadomości dobrego i złego der Baum der Erkenntnis des Guten und Böſen; — liściaste Laubholz *n.*; — okrętowe Schiffbauholz *n.*; — św. Krzyża ein Stück Holz aus dem Kreuze Chriſti, das heilige Holz; ścinać -wa w lesie die Bäume im Walde fällen; 2) — iglaste Nadelholz *n.*; — odziomkowe Stammholz *n.*; — ciałowe, w klocach, Leibholz *n.*; — kraglakowe Rundholz *n.*, Knüppelholz *n.*; — gałęziowe Stockholz *n.*, Aſtholz *n.*; — wierzchołkowe, wierzchołki Gipfelholz *n.*; — w korze unbeſchlagenes, unbeſchältes Holz; — oskórowane rauh beſchältes Holz, Schälholz *n.*; — rębne haubares Holz; — wywrociowe, wywrocie gefälltes Holz; — do prażenia Holz zum Erzrösten; — suszone gedörrtes Holz; — nadwęglone Rohkohle *f.*, Rothkohle *f.*, Brand *m.*; — zwęglone, węgle Holzkohle *f.*; (Forſtweſen); 3) — balsamowe Kopaivabaum *m.*, der gewöhnliche Balſambaum; — badowlane, budulec Bauholz *n.*; — brzozowe, brzezina Birkenholz *n.*; — bukowe, buk, buczyna Buchenholz *n.*; — chlebowe Brotfruchtbaum *m.*; — cyprysowe Cypreſſenholz *n.*; — cytrynowo-dębowe Quercitron *n.*, Quercitron-Eiche *f.* (lat. quercus tinctoria); — czyste bez sęków glattes Holz, ſchieres Holz; — daktylowe Dattelbaum *m.*; — dębowe, dębina Eichenholz *n.*, Eiche *f.*; — farbierskie Farbholz *n.*; — fernambukowe Fernambuk-

holz *n.*, Brasilienholz *n.*; — goździkowe nordamerikaniſcher Kleebaum; — grabowe, grabina Weißbuchenholz *n.*, Weißbuche *f.*; — granatowe Granatbaum *m.*; — grochowe Akazienbaum *m.*; — gruszkowe, gruszka Birnbaum *m.*, Birnbaumholz *n.*; — gwajakowe Guajakholz *n.*, Franzoſenholz *n.*, Pockenholz *n.*; — iglaste, szpilkowe, choina Nadelholz *n.*; — jabłonkowe, jabłoń Apfelbaumholz *n.*; — jałowcowe Wachholderholz; — jaworowe Platanenholz *n.*; — jednoletnie das ein Jahr lang ausgewitterte Holz; — jesionowe, jasionowe Eſchenholz *n.*, Eſche *f.*; — jodłowe, jodła, jedlina Tanne *f.*, Tannenbaum *m.*; — kampeszowe, błękitne Kampeſchenholz *n.*, Blauholz *n.* (lat. haematoxylon campechianum); — kassyowe Quaſſienholz *n.*, Bitterholz *n.*; — kasztanowe Roſskaſtanienbaum *m.*; — klonowe Achornholz *n.*, Achorn *m.*; — korkowe Korkholz *n.*; — krokwiowe Sparrenholz *n.*; — krzywe Krummholz *n.*; — limbowe, cedrowe Cedernholz *n.*; — lipowe, lipa, lipina Lindenbaum *m.*; — mahoniowe, mahoń Mahagonibaum *m.*, -Holz *n.*; — mastyksowe Maſtixbaum *m.*, das ewige Holz, Maſtix-Piſtazie *f.*; — miękkie weiches Holz; — modrzewiowe Lärchenholz *n.*; — nieobrobione unbehauenes Holz; — muszkatowe Muskatbaum *m.*; — obrobione, obciosane behauenes Holz, bearbeitetes Holz; — oliwne Ölbaum *m.*; — olszowe, olsza, olcha Erlenholz *n.*, Erle *f.*, Elſenholz *n.*; opałowe, drwa Brennholz *n.*; — orzechowe, orzech Nußbaum *m.*; — osikowe, osiczyna Eſpenholz *n.*, Aſpenholz *n.*; — ostrugane, oheblowane gehobeltes Holz; — paczy się das Holz wirft ſich; — palisandrowe Paliſanderholz *n.*; — palmowe, Palme, Palmenholz *n.*; — pęka das Holz reißt auf; — porębne, rębne Schlagholz *n.*; — proste gerades Bauholz; — rąbane, szczapowe Spaltholz *n.*, Kluftholz *n.*, Scheiterholz *n.*; — resonansowe Reſonanzholz *n.*; — robaczywe, czerwliwe wurmſtichiges Holz; — różane Roſenholz *n.*; — rznięte, tarte Schnittholz *n.*, Sägeholz *n.*, Brettholz *n.*; — sagowe Sagobaum *m.*; — sękate, sękowe, sękowate knorriges Holz, äſtiges Holz; — smolne, żywiczne, czerwone harzreiches Holz; — sosnowe, sosna Fichtenholz *n.*, Rothtannenholz *n.*; — spaczone, spaczyste geworfenes Holz; — spróchniałe, zbutwiałe Schwammholz *n.*, vermodertes Holz; — stolarskie Feinholz *n.*, Kunſtſchreinerholz *n.*; — suche trockenes Holz; — na pniu zeschłe, szuszka Abholz *n.*; — szczapowe, szczapa, polano Spaltholz *n.*, Scheiterholz *n.*, Schnittholz *n.*; — św. Łucyi Weichſelkirſchbaum *m.*; — topolowe, topola Pappelholz *m.*, Pappel *f.*; — twarde hartes Holz; — wilgotne, świeże, mokre grünes Holz, friſches Holz; — woskowe Wachsbaum *m.*, Wachsſtrauch *n.*; — wymiarowe Muſterholz *n.*; — wyschłe, suche lufttrockenes, ausgewittertes, ausgetrocknetes Holz; — zbutwiałe = — spróchniałe; — zdrowe geſundes Holz; — zgniłe brandiges Holz, angeſtocktes Holz, faules Holz; — zmurszałe vermorſchtes Holz; 4) — bartne, dziane Klotzbeute *f.*; — zastawne ein Baum mit einer leeren Beute zum Anlocken eines Schwarmes (Bienenzucht).

Drzewojad, -a, *sm.* 1) Baumkäfer *m.*, Baumnager *m.*, Holzwurm *m.*; 2) echte Gemswurz *f.*, Johannisblume *f.*, Wohlverlei *m.* (lat. arnica).

Drzewołaz, -a, *sm.* Kletterbarſch *m.* (Fiſch, lat. anabas).

Drzewomyszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Baummaus *f.* (lat. dendromys).

Drzeworyt, -u, *sm.* Holzſchnitt *m.*

Drzeworytnia, -i, *sf.* Holzſchneideanſtalt *f.*, xylographiſches Inſtitut.

Drzeworytnictwo, -a, *sn.* Holzſchneidekunſt *f.*, Xylographie *f.*

Drzeworytnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Holzſchneider *m.*, Holzſtecher *m.*, Xylograph *m.*

Drzewostan, -u, *sm.* Holzbeſtand *m.* im Forſte.

Drzewotocz, -a, *sm.* Holzwurm *m.*

Drzewowy, *adi.* = Drzewny.

Drzewożerny, *adi.* Holz freſſend, Holz zernagend (von Inſecten).

Drzewsko, -a, *sn.* elender, häßlicher, verkümmerter, untauglicher Baum; häßliches, garſtiges Holz.

Drzwi, drzwi, drzwiom, *s. pl. tant.* 1) Thür *f.*, Thüre *f.*; — przednie Vorderthür *f.*, — tylne Hinterthür *f.*; — boczne Seitenthür *f.*; — kościelne Kirchenthür *f.*; — do piwnicy Kellerthür *f.*; 2) dwuskrzydłowe, dwuskrzydlate, dwupołe zweiflügelige Thür, Flügelthür *f.*, Doppelthür *f.*; — dymnicy Rauchkaſtenthür *f.*, Rauchkammerthür *f.*; — jednoskrzydłowe, jednopołe einflügelige Thür; — klejone geleimte Thür; — kryte Tapetenthür *f.*; — krzyżowe Kreuzthür *f.*; — leżące, zwodowe, poziome, spustowe, spuszczone Fallthür *f.*; — łatowe Lattenthür *f.*; — obijane, szalowane, opierzone verſchalte Thür, verdoppelte Thür; Bretterthür *f.*; — oszklone Glasthüre *f.*, verglaſte Thüre; — piecowe Ofenthür *f.*; — pojedyncze einfache Thüre; — podwójne Doppelthüre *f.*; — popielnika Aſchenfallkaſtenthür *f.*; — szpągowe Thüre mit Einſchubleiſten; — ślepe blinde Thür; — wchodowe Eingangsthür *f.*, Hausthüre *f.*; — wewnętrzne, pokojowe, Zimmerthür *f.*; — wnękowe, filungowe, ramowe, otoczynowe, na wnęki i otoczyny geſtemmte Füllungsthüre, Thür auf Fries

und Füllungen; — zasuwane, suwane Couliſſenthüre *f.*, Schubthüre *f.*, Schiebethüre für gedeckte Luſtwagen; 3) — otworzyć, zamknąć die Thür aufmachen, zumachen; — zamknąć na klucz die Thür verſchließen; za — kogo wyprosić, wyrzucić jmndm die Thür weiſen, jmndn zur Thür hinauswerfen; -mi wejść, wyjść zur Thür hinein-, hinausgehen; (bildl.) — szukać ſich nach der Thür umſehen; wojna jest za -mi der Krieg iſt vor der Thür; za drzwi! hinaus mit ihm! marſch hinaus! zastąpić komu — in die Thür treten, um jmndn nicht herauszulaſſen; chodzić ode — do — von Thür zu Thür gehen, betteln; 4) — przewiewowe Wetterblende *f.* (Bergw.).

Drzwiczki, -czek, *s. pl. tant.*, *dimin.* v. Drzwi, 1) Thürchen *n.*, kleine Thür; — od pieca Ofenthüre *f.*; — u szafy die Schrankthüre *f.*; opatrzony -czkami mit einer kleinen Thür verſehen; 2) — pieców cynkowych Rahme *f.*; — zasuwowe z przeciwwagą Schiebethür *f.* (Bergw.); 3) — paleniska Heizthüre *f.*, Feuerbüchsthüre *f.*

Drzym, Drzymać, Drzymała etc. = Drzem, Drzemać, Drzemała.

Drzyst, -a, *sm.* eine Art Hahnenfuß *m.* (Pflanze).

Dualista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Dualiſt *m.*, Anhänger des Dualismus.

Dualistyczny, *adi.*, **Dualistycznie**, *adv.* dualiſtiſch, zweiheitlich; = dwoisty.

Dualizm, -u, *sm.* Dualismus *m.*, Zweitheilung *f.*, Zweiheit *f.*; = dwoistość.

Duanna, -y, *sf.* eine Art Birne (lat. pyrus communis).

Dubas, -a, *sm.* 1) ein großes Wirtſchaftsmeſſer; 2) ein Fluſsſchiff von 20 Laſt, Lichter *m.* [ſchnepfe *f.*

Dubelt, -a, *sm.* Doppel-

Dubeltowy, *adi.*, **Dubeltowo**, *adv.* Doppel-, doppelt; -we piwo Doppelbier *n.*; = podwójny.

Dubeltówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Doppelflinte *f.*; = dwururka.

Dubiel, -bla, *sm.* Döbel *m.*, Diebel *m.* (Fiſch, lat. ciprinus pinguior).

Dubla, -i, *sf.* 1) eine Partie Double (im Kartenſpiel); 2) das Doublé, Doublierung *f.* eines Balls im Billardſpiel.

Dublet, -u, *sm.* 1) = Dubla 2); 2) etw. doppelt Vorhandenes, Doppelſtück *n.*, Doublette *f.*; sprzedać -ty z biblioteki die Doubletten verkaufen; -ty z działu starożytności w muzeum die Doubletten aus der Antiquitätenabtheilung des Muſeums; = wtórot.

Dublon, -a, **Dublone** *f.*, Name von Goldmünzen.

Dublować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* 1) doppeln, verdoppeln; — stawkę den Einſatz verdoppeln; — rolę die Rolle doublieren, den Schauſpieler doublieren, ſeine Rolle erſetzen (durch zweite Beſetzung derſelben); = podwajać, powoić; 2) — kulę einen Ball doublieren, aufs Double ſpielen.

Duby, -bów, *s. pl. tant.* auch smalone — albernes Geſchwätz; pleść — smalone Unſinn ſchwatzen, ins Blaue hineinreden, Alfanzereien treiben, ſchwatzen.

Duch, -u, *sm.* I. 1) (= dech, powietrze) Hauch *m.*, Athem *m.*, Athemzug *m.*; (bildl.) -chem, co -chu ſchnell, blitzſchnell; in oder aus vollem Athem; leć -chem laufe ſchnell hin; biegł tak, że mu -chu zabrakło er lief ſo ſchnell, daſs ihm der Athem fehlte; 2) (= para, wyziew) Dampf *m.*, Dunſt *m.*; —, para z wilgoci Brodem *m.*; II. —, -a, *sm.*, 1) (= życie) Geiſt *m.*; Leben *n.*, Lebenskraft *f.*; Seele *f.*; dopóki — w ciele ſo lange der Geiſt den Körper bewohnt, bis zum letzten Athemzuge; Bogu -cha oddać, -cha wyzionąć den letzten Athem ausblaſen, den Geiſt aufgeben, aushauchen; Bóg zionął -cha w człowieka Gott hauchte dem Menſchen den Geiſt ein; znaleziono go bez -cha er wurde leblos, todt gefunden; 2) (= to, co zagrzewa umysł, odwaga, umysł) Geiſt *m.*, Geiſteskraft *f.*; Muth *m.*; Begeiſterung *f.*; wykształcić swego -cha ſeinen Geiſt ausbilden; człowiek wielkiego -cha ein Mann von großem Geiſte; dodać komu -cha jemandem Muth einflößen; ożywiać -cha den Geiſt beleben; bez -cha geiſtlos; brak -cha Geiſtloſigkeit *f.*; siła, moc -cha Geiſtesſtärke *f.*; 3) (= natura, własność, rozum i serce) Geiſt *m.*; Gemüth *n.*; Gedanke *m.*; Wille *m.*; — praw, języka der Geiſt der Geſetze, der Sprache; — czasu der Geiſt des Zeitalters, Zeitgeiſt *m.*; — dzieła Geiſt *m.*, Kern *m.* eines Werkes; dary -cha, die Gaben des Geiſtes; to dzieło napisane jest w tym samym -chu das Werk iſt in demſelben Geiſte verfaſst; tym samym -chem tchną te pisma denſelben Geiſt athmen dieſe Schriften; — tego dzieła der Geiſt dieſes Werkes; — narodowy Nationalgeiſt *m.*; — ludu jest w ogóle dobry der Geiſt des Volkes iſt im ganzen gut; zły — panuje pomiędzy ludem es herrſcht ein ſchlimmer Geiſt unter dem Volke; — wolności der Geiſt der Freiheit, Freiheitsſinn *m.*; — nowości, chciwości Neigung *f.* zu Neuerungen, Geiſt des Eigennutzes; — przekory der Geiſt des Widerſpruches; — wzniosły ein hoher, erhabener Geiſt; ubogi w -chu geiſtesarm; ubóstwo -cha Geiſtesarmut *f.*; pokarm dla -cha Geiſtesnahrung *f.*; 4) (= strach, mara) Geiſt *m.*; -chy zaklinać Geiſter beſchwören; zaklinacz -chów Geiſterbeſchwörer *m.*; zaklinanie -chów Geiſterbeſchwörung *f.*; zły — opanował go ein böſer Geiſt hat ſich ſeiner bemächtigt; król -chów Geiſterfürſt *m.*, Geiſterkönig *m.*; wyganianie -chów Geiſterbann *m.*, Geiſterbannerei *f.*; wyganiacz -chów,

Geiſterbanner *m.*; ukazywanie się -chów Geiſtererſcheinungen *f.*; nauka o -chach Geiſterlehre *f.*; przywidywanie się -chów Geiſterſeherei *f.*, Geiſterträumerei *f.*; godzina -chów, Geiſterſtunde *f.*; wierzenie w -chy Geiſterwahn *m.*; świat -chów Geiſterwelt *f.*; -chy zmarłych die abgeſchiedenen Seelen; wszelki — Pana Boga chwali alle Geiſter loben Gott den Herrn! 5) (= rozumna istota bez ciała) körperloſes, vernünftiges Weſen; Geiſt *m.*; aniołowie są to -chy bez ciała die Engel ſind körperloſe Geiſter; — święty der heilige Geiſt; dary -cha świętego die Gaben des heiligen Geiſtes; 6) w -chu (= w sobie, potajemnie) heimlich, im ſtillen, im Geiſte; śmiać się w -chu im ſtillen lachen; rozważać coś w -chu etw. im Geiſte erwägen; widzę go w -chu ich ſehe ihn im Geiſte; 7) czuj duch (= karnie, prędko) ſtracks, ſtramm, ſtraff; v. Dusza.

Duchna, -y, *sf.*, *dimin.* **Duchenka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* mit Federdaunen gefütterte Schlafmütze, Federmütze *f.*

Duchowieństwo, -a, *sn.* Geiſtlichkeit *f.*, Clerus *m.*, Geiſtlichen *m. pl.*, der geiſtliche Stand.

Duchowny 1) *adi.* geiſtlich; stan — der geiſtliche Stand; ojciec — geiſtlicher Lehrer, Religionslehrer *m.*, Seelſorger *m.*; Beichtvater *m.*; ojcze — geiſtlicher Herr! władza -wna geiſtliche Gewalt; sąd — geiſtliches Gericht; 2) po duchownemu, *adv.* auf geiſtliche Art, auf gut geiſtlich; 3) —, -wnego, *pl.* -wni, -wnych, *sm.* ein Geiſtlicher.

Duchowość, -ści, *sf.* Geiſtigkeit *f.*, das Geiſtige, geiſtiges Weſen.

Duchowy, *adi.*, **Duchowo**, *adv.* Geiſtes-, geiſtig; -wa pociecha Geiſtestroſt *m.*; -we rozkosze die Freuden des Geiſtes, geiſtiges Vergnügen; obrok — Geiſtesnahrung *f.*; istota na wskróś -wa geiſtiges Weſen.

Duczka, -i, *sf.* Pfaffen *m.* (= faf, rura w kadzi przesypkowej; Gerberei).

Duda, -y, *sm.* I. 1) Dudelſackpfeifer *m.*, Bockpfeifer *m.*; 2) Gimpel *m.*, Tölpel *m.*, Einfaltspinſel *m.*; II. -dy, dud, *s. pl. tant.* Dudelſack *m.*, Sackpfeife *f.*, Bockpfeife *f.*

Dudać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* 1) dudeln, auf dem Dudelſack ſpielen; 2) ſchreien wie der Wiedehopf.

Dudarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Dudelſackpfeifer *m.*

Dudek, -dka, *pl.* -dki, -dków, *sm.*, *dim.* **Dudeczek**, -czka, *sm.* 1) Wiedehopf *m.*, Kuckucksknecht *m.* (lat. upupa epops); — duda der Wiedehopf ſchreit; (ſprichw.) jaki —, taki czubek jeder Narr hat ſeine Kappe oder einen Narren erkennt man an ſeiner Kappe; (ſprichw.) pokazać komu -dka na kościele jmndn hintergehen, betrügen, hinterliſten; 2) (bildl.) (= głuptas) ein Narr, Geck *m.*, Gimpel *m.*, Einfaltspinſel *m.*, alberner Menſch; na -dka kogo wystrychnąć jmndn zum beſten haben; myśli, że na -dka trafił er glaubt es mit einem Narren zu thun zu haben; 3) (= potrójny grosz) Silbergroſchen *m.*, Deut *m.*; ma -dki er hat Geld.

Dudka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* **Dudeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* I. 1) Pfeifchen *n.*; 2) Flötenfiſch *m.* (lat. aulostoma); II. -dki, -dek, *s. pl. tant.* 1) kleine Sackpfeife; 2) (bildl.) — stroić ſich ſtellen, als ob man weine, ſich weinerlich geberden; winſeln, wimmern.

Dudkowate, -tych, *s. pl. tant.* Wiedehopfe *m. pl.* (lat. upupidae).

Dudkowy, *adiec.* Wiedehopfs-.

Dudlić, -dlę, -dlisz, -dliłem, *vn. imperf.* 1) dudeln, auf der Sackpfeife ſpielen; 2) ſchlecht ſpielen, dudeln.

Dudnić, -dnię, -dnisz, -dniłem, *vn. imperf.* dröhnen, dumpf raſſeln, dumpf rollen (von fahrenden Wagen); dumpf beben, ſauſen; ziemia -dni pod nogami die Erde dröhnt unter den Füßen.

Dudnienie, -a, *sn.* 1) Dröhnen *n.*, Raſſeln *n.*, Beben *n.*, Sauſen *n.*; 2) amphoriſcher Hall, ein hörbares Athmungsgeräuſch in den Lungen; (franz. timbre métallique; lat. resonatio).

Dudu, *adv.*: ani oder ni — o tem daran wird gar nicht gedacht, kein Gedanke daran; man hört nichts davon; o pieniądzach ani — was das Geld anbetrifft, ſo wird daran nicht einmal gedacht, vom Gelde hört man nichts, vom Geld iſt gar keine Rede mehr; ani — ganz und gar nichts, auch nicht ſo viel; ani — o nim man hört gar nichts mehr von ihm od. über ihn; es ſpricht kein Menſch mehr von ihm; ani dudu! ſchweig! auch nicht (ein Wort) gemuckſt!

Dudy v. Duda.

Dudzista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Dudarz.

Duenna, -y, *sf.* Duenna *f.*, Ehrenwächterin *f.*, Hüterin *f.*, Aufſeherin *f.* eines Mädchens in Spanien.

Duet, -u, *sm.* Duett *n.*, Duo *n.*, Doppelgeſang *m.*, Zweigeſang *m.*; — głosowy Geſang- od. Singduett *n.*; — instrumentalny Inſtrumentalduett *n.*; — na skrzypce i fortepian Duo *n.* für Clavier u. Violin.

Dufać, **Dufność**, **Dufny** = Ufać, Ufność, Ufny.

Duga, **Duha**, -i, *sf.* 1) Bügel *m.* über dem Pferdekummet (bei polniſchen und ruſſ. Geſpannen); 2) Hebelade *f.* der Zimmerleute.

Dugong, **Dugung**, -a, *sm.* Dujong *m.*, Seekuh *f.*, die ſog. Sirene (lat. halicore dujong).

Dugować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* auf die Schwippe nehmen, ſchwippen, wippen.

Dukacina, -y, *sf.*, **Dukacisko**, -a, *sn.* ein vollwichtiger Ducaten.

Dukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, komu od. na kogo,

jmndm beſtändig mit etw. in den Ohren liegen.

Dukat, -a, *sm.*, *dimin.* **Dukacik**, -a, *sm.* Ducaten *m.*; — oberznięty beſchnittener Ducaten.

Dukatowy, *adi.* Ducaten-; złoto -we Ducatengold *n.*, $23^1/_2$ karätiges Gold.

Dukla, -i, *sf.* Duckel *m.*, Grube von einigen Klaftern Tiefe, aus welcher das nicht tief liegende Eiſenerz zu Tage gefördert wird; wydobywanie rud -klami Duckelbau *m.* (Bergweſen).

Dukt, -u, *sm.* eine Linie, ein Durchhau im Walde.

Dukwieć, -wię, -wiesz, -wiałem, *vn. imperf.* viel Mühe und Fleiß auf etw. wenden, an etw. emſig arbeiten, ſich mit etw. plagen; — w domu an ſeiner Scholle kleben.

Dul, -a, *sm.* Deul *m.*, Stück Roheiſen, Luppenſtück *n.*, woraus nach erfolgter Ausſcheidung fremder Theile eiſerne Stangen ꝛc. geſchmiedet werden.

Dula, -i, *sf.* eine Birnenart.

Dulcynea, -nei, *sf.* Liebchen *n.*, Schöne *f.*, Schatz *m.*

Dulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* 1) *dimin.* v. Dula; 2) die beiden hölzernen Pflöckchen auf dem Boote, zwiſchen denen ſich das Ruder bewegt (Flößerw.).

Duma, -y, *sf.* 1) ein elegiſches Gedicht, Lied *n.*, Trauergeſang *m.*, Heldentrauerlied *n.*, heroiſcher Klagegeſang; 2) Stolz *m.*, Hochmuth *m.*, Aufgeblaſenheit *f.*, Hoffart *f.*, ſtolzes, hochmüthiges Weſen; poskromić czyją -mę jmnds Stolz demüthigen; głaskać czyją -mę jmnds Stolz kitzeln, ſeinem Stolze ſchmeicheln; zwycięstwo wzbiło go w -mę der Sieg hat ihn aufgebläht; szlachetna — edler Stolz, Ehrgefühl *n.*, Ehrgeiz *m.*; na tem pokładam moją -mę ich ſetze meinen Stolz daran; 3) (= rada miejska w Rosyi) (in Rußland) Rathscollegium, Gemeinderath *m.*, auch Rathhaus *n.*

Dumać, -mam, -małem, *vn. imperf.* in Gedanken vertieft, verſunken ſein, in tiefen Gedanken ſein, träumen, ſinnen, grübeln; — nad czem über etw. nachdenken od. nachſinnen.

Dumanie, -a, *sn.* Träumerei *f.*, Nachſinnen *n.*, Nachdenken *n.*, Tiefſinn *m.*

Dumka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, *dimin.* v. Duma, ein elegiſches Liedchen, Sehnſuchtslied *n.*, ukrainiſches Volkslied, ukrainiſche Volksweiſe.

Dumny, *adi.*, **Dumnie**, *adv.* ſtolz, hochmüthig, hoffärtig, arrogant, übermüthig, aufgebläht ſein; być — na co worauf ſtolz ſein; szczęście uczyniło ich niezmiernie -nymi das Glück hat ſie ungeheuer ſtolz gemacht; patrzeć na kogo -mnie z góry auf jmndn mit ſtolzer Verachtung herabſehen, hochmüthig herabblicken, über die Achſeln anſehen, von oben herabſchauen; -mnie odpowiedzieć ſtolz antworten, eine ſtolze Antwort geben; człowiek wcale nie — ein anſpruchsloſer, beſcheidener Mann; -mna mina eine ſtolze Miene.

Dunaj, -u, *sm.* großer, langer, unbekannter Fluſs, auch ein fernes Meer (in der Volksdichtung).

Dunąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* davonfliehen, ausreißen (Volksſpr.).

Dunst, -u, *sm.* Dunſt *m.*, kleinſte Sorte Schrotkörner *n. pl.*, auch Vogeldunſt genannt.

Duny, dun, *s. pl. tant.* Dünen *f. pl.*, feſte Sandhügel an der Meeresküſte.

Duodecym, *s. indecl.* Duodez *n.*, das Duodezformat *n.*, wobei ein Bogen in 12 Blätter getheilt iſt (Buchdr.).

Dupa, -y, *sf.*, *dim.* **Dupka**, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Arſch *m.*, Hintere *m.* der Menſchen und Thiere; (bildl.) weibliche Scham; całuj mnie w -pę! leck mich in den Arſch! kannſt mich gern haben! dostał w -pę er bekam auf den Hintern; Arſchlein, Arſchchen *n.*; nie chciała mu dać -pki ſie wollte ihm nicht willfährig ſein; dla -pki utracił majątek durch die Weiber kam er um ſein ganzes Vermögen.

Dupak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* dummer Kerl, Tölpel *m.*

Dupiasty, *adi.* der einen ſtarken, fleiſchigen Hintern beſitzt.

Dupla, -i, *sf.* 1) das Doppelte; 2) Double *m.* (frz.: Dubl); einen Double gewinnen, eine doppelte Partie im Whiſt.

Duplika, -i, *sf.* Duplik *f.*, Gegenerwiderung *f.*, Rückentgegnung *f.*, Antwort auf die Replik des Klägers.

Duplikat, -u, *sm.* Duplicat *n.*, Doublette *f.*, etwas in zwei Exemplaren Vorhandenes; = wtórot.

Duplikować, -kuję, -kowałem, *va. imp.* duplicieren, duplieren, eine Duplik einreichen, auf die Replik antworten (Rechtsw.).

Duplon, **Dublon**, -u, *sm.* Dublone *f.*, eine Goldmünze.

Dupny, *adi.* Arſch-, den Hintern der Menſchen und der Thiere, die weibliche Scham betreffend.

Dur, -u, *sm.* Typhus *m.*; — wysypkowy der eigentliche Typhus, Fleckfieber *n.* (lat. typhus exanthematicus s. petechialis); — brzuszny Abdominal-Typhus *m.*, Nervenfieber *n.*, Schleimfieber *n.* (lat. typh. abdominalis).

Durak, -a, *sm.*, **Dureń**, -rnia, *pl.* -rnie, -rniów, *sm.* 1) Eſel *m.*, Narr *m.*, Thor *m.*, überhaupt ein aufgeblaſener, einfältiger Menſch, dummer Kerl, Einfaltspinſel *m.*; 2) Saunickel *m.* (ein Kartenſpiel).

Durniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*, kogo, jemanden einen Narren ſchimpfen.

Durnica, -y, *sf.* = Kąkol.

Durnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* thöricht werden, zum Narren werden.

Durnowatość, -i, *sf.* Blödſinnigkeit *f.*

Durnowaty, *adi.*, **Durnowato**, *adv.* blödſinnig, thöricht, gimpelhaft, tölpelhaft.

Durny, *adi.* einfältig, dumm, thöricht, närriſch; **Durno**, *adv.* 1) thöricht, einfältig; 2) (in der Volksſprache ſtatt darmo) umſonſt.

Durowy, *adi.* Typhus-, typhös.

Durszlak, -u, *sm.* Durchſchlag *m.*

Durzenie, -a, *sn.* das Anführen, das zum Beſtenhalten der Leute.

Durzyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* = Zwodziciel.

Durzycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Zwodzicielka.

Durzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. imperf.* 1) jmndn bethören, verführen, verblenden, äffen, foppen, zum beſten haben, zum Narren machen; 2) — się, *vr. imperf.* ſich berücken, bethören laſſen; on się w niej -rzy er iſt in ſie vernarrt.

Duser, -u, *sm.* Compliment *n.*, Schmeichelei *f.*, Galanterie *f.*; prawić komu -ry jemandem Complimente ſagen, den Hof machen.

Dusiciel, -a, *sm.* Würger *m.*; boa — Rieſenſchlange *f.*, Boa *f.*, Abgottsſchlange *f.* (lat. boa constrictor).

Dusicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Würgerin *f.*

Dusić, -szę, -sisz, -siłem, I. *va. imperf.*, 1) würgen, erwürgen, erſticken; — kogo za szyję jmndm den Hals zuſchnüren; kołnierz od koszuli -si go der Hemdkragen drückt ihn; 2) (= duszność sprawiać) erſticken; den Athem verſetzen; swąd mnie -si der Qualm erſtickt mich; kaszel mnie -si ich habe heftigen und anhaltenden Huſten bis zum Erſticken; zapach kwiatów jest tak mocny, że aż -si der Blumengeruch iſt ſtark bis zum Erſticken; — kogo poduszką jmndn mit dem Kopfkiſſen, unter den Betten erſticken, erſticken machen; tak tu gorąco, że aż -si es iſt hier ſchwül zum Erſticken; -szący, *part.* erſtickend drückend; 3) (= tłumić, przytłumiać) dämpfen; — ogień das Feuer dämpfen, es nicht auflodern laſſen; on -si w sobie żal cały er unterdrückt in ſich ſeinen ganzen Schmerz; 4) (= smażyć) dämpfen, ſchmoren; sztuka mięsa -szona gedämpftes Rindfleiſch, Schmorfleiſch *n.*; pieczeń -szona (sztufada) Schmorbraten *m.*; — mięso w garnku das Fleiſch im Topfe ſchmoren laſſen; 5) (= trzymać przy sobie, ukrywać) etw. geheim oder verſteckt halten; zurückhalten, nicht weggeben; -si książkę bez użytku er hält das Buch verſteckt ganz ohne Nutzen; -si pieniądze er knauſert, hält das Geld feſt verſchloſſen; — słowa Worte verbeißen, verſchlucken; — w sobie uczucie ein Gefühl in ſich unterdrücken, zurückhalten; prawdę — die Wahrheit verſchweigen; sekret — ein Geheimnis bei ſich behalten, verſchweigen; 6) (= ślęczeć nad czem) über einer Sache liegen, zu viel Mühe und Fleiß auf etw. verwenden; 7) (Flößerſpr.) — gąsiora das Schiff flott machen, von der Sandbank abſtoßen; II. — się *vr. imperf.* 1) ſich erwürgen, ſich den Hals zuſchnüren; 2) erſticken wollen, — dymem, od kaszlu von Rauch, vom ſtarken Huſten; -sili się z śmiechu alle erſtickten vor Lachen; -szę się! mir iſt beklommen! 3) (vom Feuer) ogień, gdy się -si, będzie niepogoda wenn das Feuer bloß glimmt (ſchmaucht, nicht auflodert), wird ſich ſchlechtes Wetter einſtellen.

Dusikufel, -fla, *sm.* Saufaus *m.*, Saufbruder *m.* (ein ſcherzh. Ausdruck).

Dusza, -y, *sf.*, *dim.* **Duszyczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, **Duszka**, -i, *sf.* 1) (= władza życia) Seele *f.*, Leben *n.*, Lebenskraft *f.*, Geiſt *m.*; ujść z -szą mit dem Leben davonkommen; położyć -szę das Leben laſſen; bez -szy ſeelenlos; — wstąpiła we mnie die Seele iſt in mich getreten; -szę wyzionąć den Geiſt aufgeben, die Seele aushauchen; 2) (= uczucie, serce) Empfindung *f.*, Gefühl *n.*, Herz *n.*; u pierwszych chrześcijan było jedno serce i jedna — bei den erſten Chriſten gab es ein Herz und eine Seele; z -szy kochać kogo mit ganzer Seele an jmndm hängen; z -szy, z serca von Herzen gern, von ganzer Seele gern; z całej -szy von ganzem Herzen; 3) (= istność w nas myśląca, rozum i wolę mająca) Seele *f.*, Geiſt *m.*; dobra — eine gute Seele; gute, ehrliche Haut; ein gutes Haus; człowiek wielkiej -szy ein Mann von erhabenem Geiſte; ein Mann, der hohen Geiſt beſitzt; wielkość -szy Seelengröße *f.*; słabość -szy Seelenſchwäche *f.*; nikczemność -szy Niederträchtigkeit *f.*; choroba -szy Seelenkrankheit *f.*; spokojność -szy die Seelenruhe; moja droga -szo! meine theure Seele; mein Seelchen! szlachetność -szy Seelenadel *m.*; utrapienie -szy Seelenangſt *f.*; przyjaciel-szy Seelenfreund *m.*; niebezpieczeństwo dla -szy Seelengefahr *f.*; zbawienie -szy Seelenheil *n.*, der Seele Seligkeit *f.*; pasterz dusz Seelenhirt *m.*; siła -szy Seelenkraft *f.*; chory na -szy ſeelenkrank; zmartwienie -szy Seelenkummer *m.*, Seelengram *m.*; nauka o -szy (psychologia) Seelenkunde *f.*, Seelenlehre *f.*; udręczenie -szy Seelenpein *f.*, Seelenqual *f.*; pociecha dla -szy Seelentroſt *m.*; sen -szy Seelenſchlaf *m.*; pokarm dla -szy Seelenſpeiſe *f.*; zgubny dla -szy ſeelenverderblich; dobro -szy Seelenwohl *n.*; — światowa weltlich geſinnte Seele; na moją -szę! bei meiner Seele! bei meiner Treue! (ſprichw.) harda — w ubogiem ciele a) Hochmuth *m.* mit Armut vereint, Bettelſtolz *m.*; b) ein bettelſtolzer, betteltrotziger Menſch; Bogu -szę winien a) ein unſchuldiges Geſchöpf, ein Menſch, der kein Kind betrübt; b) ein Menſch, der weder geſalzen noch geſchmalzen iſt, der weder riecht noch ſtinkt; 4) (= człowiek) Seele *f.*, Kopf *m.*; wieś o trzystu duszach ein Dorf von dreihundert Seelen; spis

dusz Seelenregiſter *n.*; nie było żywej -szy es war keine lebende Seele oder keine Menſchenſeele da; nie mam grosza przy -szy ich habe keinen blutigen Heller; 5) (= sprężyna czynności) Seele *f.*, belebende Triebfeder von etw.; Geiſt *m.*, Hauptkraft *f.*, Kern *m.* einer Sache; on jest -szą tego przedsięwzięcia er iſt die Seele dieſer Unternehmung; on był -szą spisku er war die Seele der Verſchwörung; 6) (= zmarły) Geiſt *m.*; -sze zmarłych die Seelen der Verſtorbenen; — zmarłego Cezara okazała się Brutusowi der Geiſt des verſtorbenen Cäſar erſchien dem Brutus; dać jałmużnę za czyją -szę Almoſen geben für jmnds Seelenheil; wędrówka dusz zmarłych die Seelenwanderung; nieboszczyk brat mój, Panie, świeć nad jego -szą mein verſtorbener Bruder, Gott, ſei ſeiner Seele gnädig, Gott hab' ihn ſelig; nabożeństwo za -sze zmarłych das Seelenamt *n.*; msza za czyją -szę Seelenmeſſe *f.*; modlić się za czyją -szę für jmnds Seelenheil beten; -sze błogosławionych, potępionych die Seelen der Seligen, der Verurtheilten; 7) — w skrzypcach das Stützpfählchen, das Stimmholz, der Stimmſtock in der Geige; — w żelazku do prasowania Eiſen *n.* in der Plätte, Plätteiſen *n.*; włożyć -szę w ogień das Brenneiſen glühend machen; — w piórze die Seele im Federkiel; — w zamku Dorn *m.* im Schloſſe; — (in der Gießerei) v. Karń.

Duszenie, -a, *sn.*, kogoś, Würgen *n.*; Drücken *n.*; Druck *m.*, w żołądku im Magen; — pieczeni Schmoren *n.* eines Bratens.

Duszkiem, *adv.* in einem Athem, auf einen Zug, ohne abzuſetzen; — wypić ohne Abſatz austrinken.

Dusznica, -y, *sf.* Herzkrampf *m.*, Bruſtkrampf *m.* bei den anatomiſchen Erkrankungen des Herzens (lat. stenocardia); — wozgrzywa Lungen-Ödem *n.*, Flüſſigkeitserguß *m.* in die Höhle der Lungenalveolen (lat. oedema pulmonum).

Duszno, *adv.* ſchwül, erſtickend, den Athem benehmend; — tu hier iſt es zum Erſticken, hier iſt drückend heiß, hier iſt beklemmende, ſchwere, dicke Luft; — mi es iſt mir ſchwül, ich fühle mich beklemmt, beklommen, ich kann nicht Athem ſchöpfen.

Duszność, -ci, *sf.* Kurzathmigkeit *f.*, Schwerathmigkeit *f.*, Beklemmung des Athems, Aſthma *n.* (lat. dyspnoe).

Duszny, *adi.* 1) Seelen-, die Seele betreffend; -ne zbawienie Seelenheil *n.*; 2) beklemmend, erſtickend, ſchwül.

Duszołowca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Seelenfänger *m.*

Duszony, *part. perf. pass.* gedämpft, gedünſtet, geſchmort (vom Fleiſche); — pieczeń Schmorbraten, Dampfbraten *m.*

Duszyca, -y, *sf.* abgeſchiedene Seele, abgeſchiedener Geiſt, Seele *f.* des Verſtorbenen.

Duszyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Duszka, die liebe Seele, Seelchen *n.*; niewinna — armes, kleines, unſchuldiges Weſen.

Dutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Spule *f.* (lat. calamus), Federkiel *m.*

Duumwir, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Duumvir *m.*, einer aus einem Zweimännercollegium.

Duumwirat, -u, *sm.* Duumvirat *n.*, Zweimännercollegium *n.*

Dużeć, -żeję, -żejesz, -żałem, *vn. imperf.* immer größer und ſtärker werden.

Dużo, *adv.* viel, ſehr, um vieles; — ich tam było es waren ihrer viele da; on jest — uczeńszy er iſt viel gelehrter; — większy viel größer.

Duży, *adi.* 1) groß, von großem Wuchſe; koń — großes, ſtarkes, großgewachſenes Pferd; 2) (= obszerny, wysoki) groß, hoch; — dom ein großes Haus; -ża płaca hoher Gehalt; — wydatek große Auslage.

Dwa, dwie, dwu, *numer.* (bei lebloſen Gegenſtänden und Thieren), Dwaj, dwie, dwóch, *numer.* (bei Perſonen) zwei; dwa konie, dwaj żołnierze, dwie kobiety zwei Pferde, Soldaten, Frauen; dwa razy zweimal; po dwa, po dwóch je zwei, immer od. je ein Paar; dwa razy większy noch einmal ſo groß; za dwóch jadł i pił er hat für zwei gegeſſen und getrunken; — młotki Schlägel und Eiſen (Abzeichen der Bergleute); (bildl.) dwa słowa ein paar Worte.

Dwadzieścia, dwudziestu, *num.* mit dem *genet.*, zwanzig; — razy zwanzigmal; dwadzieścia razy większy zwanzigmal ſo groß; dwudziestu żołnierzy zwanzig Soldaten; po dwadzieścia, dwudziestu je zwanzig; — dwa, — trzy zwei und zwanzig, drei und zwanzig.

Dwadzieściakrotnie, *adv. numer.* zwanzigmal.

Dwadzieścioro, -rga, *num.* zwanzig Stück verſchiedener Art.

Dwaj v. Dwa.

Dwakroć, *adv.* zweimal; — sto tysięcy zweimal hunderttauſend.

Dwanaście, dwunastu, *numer.* zwölf; -nastu mężczyzn zwölf Männer.

Dwanaścioro, -ściorga, *numer.* zwölf verſchiedene Stück.

Dwieście, dwustu, *numer.* zweihundert; dwieście kobiet zweihundert Frauen; dwustu mężczyzn zweihundert Männer.

Dwoibka, -i, *pl.* -bki, -bek, *sf.* Doppelqualle *f.* (lat. diphyes).

Dwoić, -ję, -isz, -iłem, 1) *va. imperf.* verdoppeln; 2) — się, *vr. imperf.* ſich verdoppeln, ſich theilen; -ją się zdania die Meinungen ſind getheilt; -i mu się w oczach er ſieht alles doppelt.

Dwoina, -y, *sf.*: — z licem Narbentheil *m.*; — z mizdrą Spalttheil *m.* (Gerberei).

Dwoistość, -i, *sf.* Zweifältigkeit *f.*, Zwiefachheit *f.*;

(bildl.) Zweiseitigkeit *f.*, Argliſt *f.*

Dwoisty, *adi.*, **Dwoisto**, *adv.* doppelt, zwiefach, doppelt zuſammengeſetzt, doppelt gelegt; drzwi -ste Doppelthüre *f.*

Dwojak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, *dimin.* **Dwojaczek**, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* 1) Zwilling *m.* (einer von Zwillingsbrüdern); 2) —, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Doppeltopf *m.*; -ki, -czki *pl.* Paartöpfe *m. pl.*; 3) (= podwójny grosz) Zweier *m.*, Zweigroſchen *m.*

Dwojaki, *adi.*, **Dwojako**, *adv.* zweierlei, zweifach, zwiefach, zweifältig, zwiefältig, doppelt; -kim sposobem auf doppelte Art.

Dwojakość, -i, *sf.* zweifache Gattung, Art, das Zweifache.

Dwoje, dwojga, *numer.* zwei, zwei Stück, ein Paar; jedno z -jga eins von beiden; z -jga złego mniejsze obierać należy von zwei Übeln muſs man das geringere wählen; siedzieliśmy w -je wir ſaßen zu zweien; w -je doppelt; zwinąć chustkę w -je ein Tuch falten.

Dworacki, *adi.* Hof-, Höflings-.

Dworactwo, -a, *sn.* höfiſche Manier, das höfiſche Weſen, Hofleben *n.*, Hofweſen *n.*

Dworaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* eine ſchlaue, gewandte Frau, Hofſchranze *f.*

Dworak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hofmann *m.*, Höfling *m.*, ein bei Hofe erzogener, hofmäßig gebildeter, dann ein feiner, gewandter, gefälliger, auch falſcher Menſch; przebiegły dworak Hofſchranz *m.*, Hofbedienter *m.*

Dworek, -rka, *sm.* Hof *m.*, Meierhof *m.*; ein hölzernes Häuschen auf dem Lande od. in einer Stadt; — wiejski ein Landhäuschen.

Dwornie, **Dworno**, *adv.* nach Hofmanier, mit großem Pomp, Aufwand, mit großem Gefolge; — żyć großen Hof halten; — zajechać do kogo mit glänzendem Gefolge, mit einer ſtarken Begleitung bei jmndm ankommen; w domu —, a w kieszeni pustki der Hof voll, die Taſche leer.

Dworność, -i, *sf.* höfiſches Weſen, höfiſche Manier, ein glänzender Hof; = Wystawność.

Dworny, *adi.* = Dworski.

Dworować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.*, z kogo, z czego, ſich über jmndn luſtig machen, ſpaſſen, ſcherzen.

Dworski, *adi.* Hof-, zum Hofe gehörig, den Hof betreffend; zabudowanie -skie Hofgebäude *n.*; grunt — Hofgrundſtück *n.*; urząd — Hofamt *n.*, Hofcharge *f.*; urzędnik — Hofbeamte *m.*; -skie maniery höfiſche Manieren *f. pl.*; po dworsku, *adv.* hofmäßig, höfiſch, hofmänniſch.

Dworskość, -i, *sf.* Hofmanier *f.*

Dworstwo, -a, *sn.* = Dworactwo.

Dworszczyzna, -y, *sf.* 1) = Dworactwo; 2) Frohndienſt *m.*, Hofdienſt *m.*; v. Pańszczyzna.

Dworzanin, -a, *pl.* -rzanie, -rzan, *sm.* 1) Hofmann *m.*, Hofbediente *m.*; -rzanie Hofdienerſchaft *f.*, Hofgeſinde *n.*; 2) (in Alt-Polen) ein junger Edelmann an dem Hofe eines Magnaten, etw. Hofcavalier *m.*

Dworzec, -rca, *sm.* Bahnhof *m.*, Station *f.*; — cłowy, komory celnej Zollbahnhof *m.*; — do mijania pociągów Betriebsausweiche *f.*, Ausweichplatz *m.*; — główny, centralny, zbieżny Centralbahnhof *m.*; — osobowy Perſonenbahnhof *m.*; — towarowy Güterbahnhof *m.*; — wspólny gemeinſchaftlicher Bahnhof *m.*; — wywozowy, stacya towarowa wywozowa Bahnhof für abgehendes Gut; — zamiejski Vorortebahnhof *m.*

Dworzysko, -a, *sn.* ein elender, häſslicher Hof.

Dwóch, *numer.* v. Dwa.

Dwóchsetny, **Dwusetny**, *numer.* zweihundertſter; jesteś — na liście du biſt der zweihundertſte auf der Liſte.

Dwój- v. Dwu-.

Dwója, -i, **Dwójca**, -y, *sf.* eine ſchlechte Note in der Schule, Zweier *m.*

Dwójka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* 1) = Dwója; 2) Paar *n.*, Pärchen *n.*, Zwei *f.* (eine Zahl, eine Karte, zwei Augen auf dem Würfel); szliśmy w -jkę wir ſind zwei zuſammen gegangen; -kami zu zweien, zwei und zwei.

Dwójkowy, *adi.*: — system Zweier-Syſtem *n.* (Mathematik).

Dwójlist, -u, *sm.*, **Dwójlistnik**, **Dwulistnik**, -a, *sm.* Zweiblatt *n.*, Knabenkraut *n.*, Ragwurz *f.* (lat. ophrys).

Dwójnasób, **w Dwójnasób**, *adv.* doppelt, zwiefach.

Dwójniak, -a, *sm.* ein ſtarker Meth.

Dwójsieczna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* gerade Linie, die einen Winkel in zwei gleiche Theile ſchneidet (Mathem.).

Dwójskok, -u, *sm.* Doppelſprung *m.* (Turnw.).

Dwór, dworu, *sm.* 1) (= zewnętrze domu) Hof *m.*, Hofraum *m.* eines Hauſes; das Freie, die freie Luft, der freie Himmel; z -ru von außen; bielizna schnie na -rze najlepiej im Freien trocknet die Wäſche am beſten; wyjść na — a) ins Freie gehen, hinausgehen; b) (= wyjść na stronę) hinausgehen; na — mi się chce ich habe Nothdurft; z -ru i z wewnątrz drzwi są zamknięte die Thür iſt von innen und (von) außen geſchloſſen; na —! heraus, hinaus! marſch aus dem Zimmer! na — psie! marſch, fort, Hund! willſt du gleich hinaus, Hund! na -rze draußen, im Freien; fora ze -ra! fort packe dich! fort mit dir! wypuść kury na — laſſe die Hühner hinaus; 2) — we wsi der Hof als Sitz des Grundherrn, Herrenhof *m.*; — sobie buduje er baut ſich einen Hof, führt das Hofgebäude auf; we -rze służyć, robić im Hofe dienen, arbeiten; -rowi opłacać daninę eine Abgabe an den Hof entrichten; 3) (= służba pańska) Hof *m.*;

cały — wyszedł naprzeciw swego pana der ganze Hof gieng seinem Herrn entgegen; 4) (= panujący z otoczeniem) Hof *m.*, als Wohnsitz eines Fürsten, der Fürst selbst nebst anderen unter diesem Namen begriffenen Personen, die Hofbeamten, die Umgebung und Dienerschaft desselben; — papieski, cesarski, królewski der päpstliche, kaiserliche, königliche Hof; — mu sprzyja der Hof ist ihm geneigt; poseł przy berlińskim -rze der Gesandte am Berliner Hofe; był przedstawiony u -ru er wurde bei Hofe vorgestellt; na (cesarskim) -rze am (kaiserlichen) Hofe; nie zda się do -ru er taugt für den Hof nicht; wychowany na -rze książęcym am fürstlichen Hofe erzogen; otrzymał rozkazy od -ru er hat vom Hofe Befehle erhalten; marszałek -ru der Hofmarschall; łaska -ru die Hofgunst; bywać u -ru am Hofe erscheinen; radca -ru Hofrath *m.*; urzędnicy -ru die Hofbeamten *m. pl.*; służba u -ru Hofdienst *m.*; Hofdienerschaft *f.*, Hofgesinde *n.*; zamek, w którym — mieszka Hofburg *f.*; dama -ru Hofdame *f.*; kawaler u -ru Hofcavalier *m.*; etykieta u -ru Hofceremoniell *n.*; 5) (= życie dworskie) Hof *m.* (in Beziehung auf den Glanz im Leben); wielki — prowadzić einen glänzenden Hof halten; z wielkim -rem przyjechać mit großem Staate od. mit glänzendem Gefolge ankommen; (sprichw.) cnota i pokora nie ma miejsca u -ra gib auch der Tugend selbst den Schein, willst du bei Hofe glücklich sein.

Dwórka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Hofdame *f.*, Hoffräulein *n.*; Viehmagd *f.*

Dwubarwność, -ści, *sf.* Zweifarbigkeit *f.*, Dichroismus *m.*, Schillern *n.* mancher Mineralien.

Dwubarwny, *adi.* zweifarbig, dichroisch, schillernd.

Dwuboczny, *adi.* zweiseitig.

Dwucalowy, *adi.* zweizollig.

Dwucalówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* zweizolliges Brett.

Dwuchromian, -u, *sm.*: — potasu doppelt chromsaures Kali (Chemie).

Dwuchwyt, -u, *sm.* Zwiegriff *m.* (Turnw.).

Dwucięcie, -a, *sn.* Doppelhieb *m.*; — równoczesne Mithieb *m.* (Turnw.).

Dwuczęściowy, *adi.* zweitheilig.

Dwuczołek, -łka, *sm.* gleichhohe Säulen *f. pl.* oder Balken *m. pl.* auf der Vorder- und Hinterseite eines Bauwerkes.

Dwuczub, -a, *sm.* Schreivogel *m.* (lat. dicholophus).

Dwuczuby, *adi.* zweischöpfig, mit zwei Schöpfen.

Dwudachowy, *adi.* doppeldachig, mit doppeltem Dache.

Dwudłoniowy, *adi.* zwei Händebreiten lang.

Dwudniowy, *adi.* zweitägig; -wa droga zwei Tagereisen *f. pl.*

Dwudrabina, -y, *sf.* Doppelleiter *f.*

Dwudrążek, -żka, *sm.* Doppelreck *n.*

Dwudrutowy, *adi.* zweidrähtig.

Dwudzielny, *adi.* 1) zweitheilig; 2) zweispaltig.

Dwudzienny, *adi.* = Dwudniowy.

Dwudziestka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Zwanzig *f.*, zwanzig an der Zahl; — ludzi etwa zwanzig Leute.

Dwudziestobok, -a, *sm.* Figur von oder mit zwanzig Seiten, Zwanzigeck *n.*

Dwudziestoczterofuntowy, *adi.*: -we działo Vierundzwanzigpfünder *m.*, vierundzwanzig Pfund schwere Kugeln schießende Kanone.

Dwudziestoczterogodzinny, *adi.* vierundzwanzigstündig.

Dwudziestoczterościan, -u, *sm.* Trapezoeder *n.*, Körper mit 24 ungleichseitig viereckigen Flächen.

Dwudziestodzienny, *adi.* zwanzigtägig.

Dwudziestogodzinny, *adi.* zwanzigstündig.

Dwudziestokąt, -a, *sm.* Zwanzigeck *n.* (Mathem.).

Dwudziestokątny, *adiec.* zwanzig Winkel enthaltend.

Dwudziestoletni, *adiec.* zwanzigjährig.

Dwudziestomiesięczny, *adi.* zwanzigmonatlich.

Dwudziestopręcikowy, *adi.* mit zwanzig Staubfäden im Blumenkelche.

Dwudziestościan, -u, *sm.* Ikosaeder *n.* (Mathem.).

Dwudziestościenny, *adi.* zwanzigflächig.

Dwudziestówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zwanzigkreuzerstück *n.*, Zwanziger *m.*; 2) ein zwanzigjähriges Mädchen; 3) zwanzig Jahre; jej — już minęła sie ist schon über zwanzig Jahre alt.

Dwudziestu, -stu, -stu, (bei Hauptwörtern) -stom (ohne Hauptwort) *numer.* zwanzig; było nas — wir waren unser zwanzig.

Dwudziesty, *numer.* der zwanzigste; -go b. m. am (den) zwanzigsten dieses.

Dwudzioby, *adi.* mit zwei Schnäbeln, Spitzen od. Ecken; zweischnäbelig, doppelschnäbelig; — młot zweispitziger Hammer.

Dwudźwierny, *adi.* zweithürig, doppelthürig.

Dwufarbny, *adi.* zweifarbig.

Dwufuntowy, *adi.* zweipfündig.

Dwugarcowy, Dwugarncowy, *adi.* zwei polnische Garnez, acht Quart enthaltend.

Dwugarncówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein Maß von zwei polnischen Garnez (Metzen) enthaltend; acht Quart enthaltend.

Dwugatunkowy, *adi.* von zweierlei Gattung od. Art.

Dwugłos, -u, *sm.* Doppelklang *m.* aus zwei zu verschiedener Zeit erklingenden und einen Accord bildenden Tönen bestehend.

Dwugłoska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Doppellaut *m.*, Diphthong *m.*

Dwugłosowy, *adi.* zweistimmig.

Dwugłowy, *adi.* zweiköpfig; — orzeł Doppeladler *m.*

Dwugraniasty, *adi.* mit zwei Ecken, Kanten, Spitzen, Winkeln.

Dwugroszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zweigroschenstück *n.*, Zweier *m.*

Dwuhebel, -bla, *sm.* Doppelhobel *m.*, Doppelfügehobel *m.*, Putzhobel *m.*

Dwuimienny, *adi.* zweinamig, doppelnamig.

Dwuistotny, *adi.* zwei Wesen, zwei Naturen in sich vereinigend, enthaltend.

Dwujęzyczność, -ści, *sf.* Doppelzüngigkeit *f.*

Dwujęzyczny, *adi.*, 1) zweizüngig, mit zwei Zungen; 2) zwei Sprachen sprechend; 3) (bildl.) doppelzüngig, falsch; — człowiek Doppelzüngler *m.*

Dwukątny, *adi.* mit zwei Ecken, Winkeln oder Spitzen.

Dwukolec, -a, *sm.* Stachelfuß *m.* (lat. acanthopodus, Fisch).

Dwukolczak, -a, *sm.* gemeiner Kreuzdorn (lat. paliurus).

Dwukole, -a, *sn.*, **Dwukółek**, -łka, *sm.* Getreiderollwagen *m.* (Eisenbahnverkehr).

Dwukolny, *adi.*, **Dwukołowy**, *adi.* zweirädrig.

Dwukolorowy, *adi.* zweifarbig.

Dwukonny, *adi.* zweispännig; fiakier — Zweispänner *m.*

Dwukończasty, *adi.* zweiendig, mit zwei Enden, Zacken, zweispitzig, zweizackig.

Dwukopytny, *adi.* zweihufig.

Dwukropek, -pka, *sm.* Doppelpunkt *m.*, Kolon *n.*

Dwukrotny, *adi.*, **Dwukrotnie**, *adv.*, zweimalig; *adv.* zweimal.

Dwukształtność, -i, *sf.* Dimorphismus *m.*, Zweigestaltigkeit *f.*, Möglichkeit mehrerer Krystallisationsformen.

Dwukształtny, *adi.* zweigestaltig, von zweierlei od. in doppelter Gestalt.

Dwulatek, -tka, *sm.*, **Dwulatka**, -i, *sf.* ein zweijähriges Thier; zweijähriger Sprofs.

Dwulecie, -a, *sn.* Zeitraum *m.* von zwei Jahren.

Dwuletni, *adi.* zweijährig.

Dwulicowość, -i, *sf.* Doppelgesicht *n.*; Falschheit *f.*, Heuchelei *f.*, Achselträgerei *f.*

Dwulicowy, *adi.* 1) mit zwei Gesichtern; 2) (vom Tuche) auf beiden Seiten geglättet, gefärbt; 3) falsch, heuchlerisch, scheinheilig; doppelgängig.

Dwulina, -y, *sf.* Doppeltau *n.* (Turnw.).

Dwulistkowy, *adi.* zweilappig, doppellapig (lat. dicotyledoneus).

Dwulistnik, -a, *sm.* Zweiblatt *n.*, Knabenkraut *n.* (lat. ophrys).

Dwulistny, *adi.* zweiblätterig, mit zwei Blättern; aus zwei Blättern bestehend.

Dwułączny, *adi.* doppelt vereint, doppelt verbunden.

Dwułokciowy, *adi.* zweiellig.

Dwułopatny, *adi.*: -tne owce zweijährige Schafe *n. pl.*, Zweischaufler *m. pl.*

Dwułuczny, *adi.*: -ne sklepienie gothischer Bogen, Eselsrücken *m.*

Dwułuk, -u, *sm.* Spitzbogen *m.*

Dwułuszczynkowy, *adi.* zweischalig (Pflanzen, bivalvis).

Dwumastny, *adi.* zweifarbig, doppelfarbig (von Pferden).

Dwumasztowy, *adi.* zweimastig.

Dwumężny, *adi.*: kobieta -żna Frau *f.*, die an zwei Männer verheiratet ist oder war.

Dwumiarowy, *adi.* = Dwustopowy.

Dwumiesięczny, *adi.* zweimonatlich.

Dwunastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* 1) Zwölf *f.*; 2) (książka) Duodez *n.*; forma -stki Duodezformat *n.*

Dwunastnica, -y, *sf.* Zwölffingerdarm *m.* (lat. intest. duodenum).

Dwunastnik, -a, *sm.* Zwölfgötterkraut *n.*, Götterblume *f.*, Siebenblätterkraut *n.* (lat. dodecatheon).

Dwunastocalówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein zwölf Zoll dickes, zwölfzölliges Brett.

Dwunastodniowy, **Dwunastodzienny**, zwölftägig.

Dwunastogodzinny, *adi.* zwölfstündig.

Dwunastokąt, -a, *sm.* Dodekagon *n.*, Zwölfeck *n.*

Dwunastokątny, *adiec.* zwölfeckig, zwölfwinkelig.

Dwunastokrotny, *adiec.*, **Dwunastokrotnie**, *adv.* 1) zwölffach; 2) zwölfmal.

Dwunastoletni, *adi.* zwölfjährig.

Dwunastolistny, *adiec.* zwölfblätterig.

Dwunastomiesięczny, *adi.* zwölfmonatlich.

Dwunastopręcikowy, *adi.* zwölfmännerig (Pflanzen, dodecandria).

Dwunastosłupkowy, *adi.* zwölfgriffelig, mit zwölf Staubfäden od. Pistillen (Pflanzen lat. dodecagynia).

Dwunastościan, -u, *sm.* Dodekaeder *n.*, ein Körper eingeschlossen von zwölf regelmäßigen Flächen; — pięciokątny das Pentagonaldodekaeder (von zwölf regelmäßigen Fünfecken); — z trójkątów równobocznych Pyramidaldodekaeder *n.* (von zwölf gleichseitigen Dreiecken); — trójkątny dwupiramidalny czyli dwunastosłupowy Bipiramidaldodekaeder *n.*; — rombowy Rhombendodekaeder *n.*

Dwunastu, -stu (bei Hauptwörtern), -stom (ohne Hauptwort) *numer.* nur von männlichen Personen gebraucht, zwölf; -stu apostołów zwölf Apostel.

Dwunasty, *numer.* der zwölfte; biła -sta godzina es hat zwölf geschlagen; było nas -stu u stołu wir waren unser zwölf (Männer) bei Tische.

Dwunerwowy, *adi.* zweirippig (Pflanzenblatt).

Dwunogi, Dwunożny, *adi.* 1) zweifüßig, zweibeinig; 2) -nożny zweiſchneidig.

Dwuokienny, *adi.* mit zwei Fenſtern.

Dwupalcowy, *adiec.* zwei Finger lang od. breit, zweifingerig.

Dwupalczasty, *adi.* mit zwei Fingern, Zehen verſehen (Thiere).

Dwuparce, -ców, *s. pl. tant.* Doppelfüßer *m. pl.* (lat. diplopoda).

Dwuparzystopalcowy, *adi.* mit zwei Vorder- und zwei Hinterzehen an den Füßen (Vögel).

Dwupchnięcie, -a, *sn.*: — równoczesne Mitſtoß *m.* (Turnw.).

Dwupiętrowy, *adi.* zweiſtöckig; dom — ein zwei Stock hohes, zweiſtöckiges Haus.

Dwupletwowce, -ców, *s. pl. tant.* Walthiere *n. pl.* (lat. cetacea).

Dwupłciostwo, -a, *sn.* Zwitterbildung *f.*, Zwitterzuſtand *m.*, Zwitterthum *n.* (lat. hermaphroditismus = obojnactwo).

Dwupłciowiec, -wca, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Zwitter *m.*, Hermaphrodit *m.*

Dwupłciowy, *adi.* Zwitter-, zwitterartig; -we rośliny Zwitterpflanzen *f. pl.*

Dwupłodny, *adi.* doppelte od. zweifache Frucht bringend.

Dwupręcikowy, *adiec.* zweimännerig, zweiſtaubfädig (Pflanzen).

Dwuramienny, *adi.* zweiarmig; dźwignia -nna zweiarmiger Hebel; Kniehebel *m.*, Winkelhebel *m.*

Dwuramnik, -a, *sm.* Sägewerk *n.*, Redan *m.* (bei einer Feſtung).

Dwuramnikowy, *adi.* Sägewerks-, Redans-.

Dwurazowy, *adi.* zweimalig.

Dwuręki, *adi.* zweihändig, mit zwei Händen.

Dwuroczniak, -a, *sm.* ein zweijähriges Thier (Rind, Pferd).

Dwuroczny, *adi.* zweijährig.

Dwurodnik, -a, *sm.* Amphigen *m.*, Leucit *m.*

Dwurodzajowy, *adi.* doppelgeſchlechtig, zweigeſchlechtig.

Dwurogi, Dwurożny, *adi.* zweihörnig, mit zwei Hörnern.

Dwurosły, *adi.*: -sła wełna doppelt verwachſene und deshalb ſchwer zu ſondernde Wolle.

Dwururka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Doppelflinte *f.*

Dwururny, *adi.* zweiröhrig, doppelröhrig; -na strzelba doppelläufiges Gewehr, Doppelflinte *f.* (= dwururka).

Dwurząd, -rzędu, *sm.* entwickelte Linie (Turnw.).

Dwurzędny, Dwurzędowy, *adi.* 1) zweireihig, zweizeilig; -dny jęczmień zweizeilige, zweiſchichtige Gerſte; 2) zweigliedrig (Turnw.).

Dwusążny, *adi.* zweiklafterig, zwei Klafter meſſend, zwei Klafter lang, breit, tief.

Dwusetny v. Dwóchsetny.

Dwusieczny, *adi.* zweiſchneidig.

Dwuskorupny, *adi.* zweiſchalig, doppelſchalig (Muſcheln ꝛc.).

Dwuskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Zweikiemer *m. pl.* (lat. dibranchiata).

Dwuskrzydlasty, Dwuskrzydły, *adi.* 1) zweiflügelig; -e Zweiflügler *m. pl.*; 2) -e drzwi Doppelthüre *f.*, Flügelthüre *f.*

Dwusłupkowy, *adi.* zweiweibig, im doppelgeſchlechtigen Blumenkelche zwei getheilte od. ungetheilte Staubfäden oder Piſtillen bergend (gewiſſe Pflanzen, lat. digynia).

Dwusprzężny, *adi.* doppelſpännig.

Dwustawny, *adi.* zweigliederig; Inſecten, die Füße mit zwei Fußgelenken haben.

Dwustopowy, *adi.* zweifüßig.

Dwustoże, -a, *sn.* Doppelkegel *m.* (Baukunſt).

Dwustronny, *adiec.* 1) zweiſeitig, doppelſeitig; 2) zweifach, doppelt; -ne niebezpieczeństwo zweifache Gefahr; -na walka ein doppeltes Gefecht.

Dwustrzyżka, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.* 1) zweiſchürige Wolle, Wolle *f.* der zweiten Schur; 2) zweiſchüriges Schaf.

Dwusylabny, *adi.* = Dwuzgłoskowy.

Dwuszereg, -u, *sm.* Reihen *f. pl.* (Turnw.).

Dwuszparowy, *adi.*: -we ryby Chrismopneiden *m. pl.* (lat. chrismopnei).

Dwuświecznik, -a, *sm.* Doppelleuchter *m.*

Dwutulny, *adi.*: — basza ein Paſcha von zwei Roſsſchweifen.

Dwutygodniowy, *adiec.* zweiwöchentlich.

Dwutysięczny, *adi.* zweitauſendſter; zwei Tauſend ſtark; rok — das Jahr zweitauſend; das zweitauſendſte Jahr; wojsko -ne ein Heer von zweitauſend Mann.

Dwuuchy, *adi.* zweiohrig, mit zwei Ohren verſehen.

Dwuwargowy, *adi.* zweilippig (Pflanzen, lat. bilabiatus).

Dwuwęglowodor, -u, *sm.* ſchweres Kohlenwaſſerſtoffgas *n.*, Leuchtgas *n.*, ölbildendes Gas.

Dwuwiązkowy, *adi.* zweibündelig, zweibrüderig; -we rośliny die zweibrüderigen Pflanzen mit Zwitterblumen, deren Staubfäden in zwei Bündel zuſammengewachſen ſind (lat. diadelphia).

Dwuwiosłowy, *adi.* zweiruderig.

Dwuząb, -zębu, *sm.* Zweizahn *m.* (lat. bidens, Pflanze).

Dwuzęby, Dwuzębny, *adi.* zweizahnig, zweizinkig (Gabel).

Dwuzgłoskowy, *adi.* zweiſilbig.

Dwuzłotówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zweiguldenſtück *n.*

Dwuznacznik, -a, *sm.* ein zweideutiges Wort.

Dwuznaczność, -ści, *sf.* Zweideutigkeit *f.*, Doppelſinn *m.*; — wyrazu Zweideutigkeit, Doppelſinn *m.* eines Ausdrucks; — charakteru Zweideutigkeit des Charakters.

Dwuznaczny, *adi.*, **Dwuznacznie**, *adv.* 1) (= niejasny) zweideutig, doppelsinnig; -znaczna odpowiedź wyroczni ein zweideutiger Ausspruch des Orakels 2) (= podejrzany) zweideutig; -czne postępowanie ein zweideutiges Verfahren *n.*

Dwużeniec, -ńca *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Bigamist *m.*, eine in Doppelehe lebende Person.

Dwużenny, *adi.* 1) zweimal, zweifach beweibt; 2) eine Gattung Pflanzen, die zweigeschlechtige Blumen auf dem einen Stamme und eingeschlechtige auf dem andern haben (lat. dioecia).

Dwużeństwo, -a, *sn.* Bigamie *f.*, Doppelehe *f.*

Dwużerdź, -i, *sf.* Doppelstange *f.*

Dy- v. **Di-**.

Dyabelny, *adi.*, **Dyabelnie**, *adv.* = Dyabelski, Dyabelsko.

Dyabelski, *adi.*, **Dyabelsko**, *adv.* 1) teuflisch, Teufels-; 2) (bildl.) teuflisch, schändlich, höllisch, ganz außerordentlich; — mróz höllischer Frost, teuflische Kälte; -e gorąco schändliche Hitze; a to -ska historya! das ist eine verteufelte Geschichte! sztuka -ska Teufelskniff *m.*; to — chłop das ist ein Teufelskerl *m.*, ein Mordskerl *m.*

Dyabelstwo, -a, *sn.* Teufelswerk *n.*, Teufelei *f.*, teuflisches Wesen.

Dyabeł, -bła, *pl.* -bli, -błów, *sm.* Teufel *m.*; to cały —! das ist ein eingefleischter Teufel! gorszy od -bła ärger als der Teufel; — nie śpi der Teufel, das Unheil, das Böse schläft nicht; gdzie — nie może, tam babę pośle wo der Teufel selbst nichts ausrichten kann, da schickt er seine Großmutter; nie tak jest straszny —, jak go malują es wird nicht so heiß gegessen, wie es aufgetragen wird; siedzi pod figurą, a ma -bła pod skórą er thut so fromm und hat den Teufel im Nacken; co nagle to po -ble blinder Eifer schadet nur; w starym piecu — pali Alter schützt vor Thorheit nicht; musi mieć -bła w sobie! da muss doch der Teufel drin sitzen! das geht nicht mit rechten Dingen zu! porzucić do -bła zum Henker, zum Teufel, zum Geier fahren lassen; ki (jaki, jakiż) —! wer Teufel, wer zum Teufel! ki — znowu go tu niesie! wer zum Teufel bringt ihn denn nochmals hieher! do -bła! beim Teufel! beim Henker! -bła mi po tem! das taugt den Teufel, das ist den Henker wert! po jakiego -bła mam to robić? zu welchem Teufel soll ich denn das machen? -bli wzięli! es ist zum Teufel, der Teufel hat es geholt! niech go -bli wezmą! hol' ihn der Teufel! — to wie das weiß der Teufel! niech mnie -bli wezmą, jeżeli ich will des Teufels sein, hol' mich der Teufel, wenn; idź do -bła! geh', schere dich zum Teufel! -bła on tam wie! er weiß den Teufel davon! to — nie kobieta! es ist ein Teufel von einem Weibe, sie ist ein wahrer Teufel, ein Teufelsweib.

Dyabełek, -łka, *pl.* -łki, -łków, *sm.*, *dim.* v. Dyabeł, 1) ein kleiner Teufel, Teufelchen *n.*; 2) ein Hazardspiel.

Dyabetes, *s. indecl.* Harnruhr *f.*, Zuckerkrankheit *f.*; = moczówka.

Dyabetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein an Diabetes leidender, Zuckerruhrkranker *m.*

Dyabetyka, -i, *sf.*: — cukier Zuckerstoff *m.* in den Urinstoffen der an der Zuckerruhr Erkrankten.

Dyablątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.*, **Dyablę**, -cia, *pl.* -bięta, -bląt, *sn.*, *dimin.* v. Dyabeł, Teufelchen *n.*, Teufelein *n.*, junger, kleiner Teufel (auch von Kindern).

Dyabli, *adi.* Teufels-, teuflisch, höllisch, schmählich; -bla twarz Teufelsantlitz *n.*; -le łajno Teufelsdreck *m.*; v. Dyabelski.

Dyablica, -y, *sf.* Teufelin *f.*, Teufelsweib *n.*; des Teufels Großmutter *f.*

Dyablik, -a, *sm.*, *dimin.* v. Dyabeł, ein kleiner Teufel, Teufelein *n.*; — drukarski Druckfehlerteufel *m.*

Dyablisko, -a, *sn.* 1) plumper, dummer, tölpelhafter Teufel; 2) Teufelein *n.*, ein armer, elender Teufel; 3) Teufelskerl *m.*

Dyablo, *adv.* teuflisch, höllisch, schmählich.

Dyachelon, **Dyachelum**, *sn. indecl.* Diachylon *n.*, Diachylonpflaster *n.*

Dyadem, -u, *sm.*, **Dyadema**, -y, *sf.*, Diadem *n.*, Kopfbinde *f.*, Stirnbinde *f.*, Stirnband *n.*, namentl. auch als Zeichen königlicher Würde; = Krone *f.*

Dyafragma, -y, *sf.* Zwerchfell *n.*; = przepona.

Dyagnostyczny, *adi.* diagnostisch, zur Diagnose dienend, die Diagnose betreffend; = rozpoznawczy.

Dyagnostyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Diagnostiker *m.*, einer, der die Diagnostik versteht.

Dyagnostyka, -i, *sf.* Diagnostik *f.*, die Kunst, die Lehre und das Lehrbuch von der Diagnose.

Dyagnoza, -y, *sf.* Diagnose *f.*, Krankheitserkennung *f.*; = rozpoznanie.

Dyagonalny, *adi.* durchschneidend, schräg, querlaufend; diagonal, Diagonal-; linia -na = przekątnia, Diagonallinie *f.*, Diagonale *f.*, eine zwei Ecken eines Vielecks verbindende Gerade, die keine Vieleckseite ist.

Dyagram, -u, *sm.* Diagramm *n.*, eine mit Linien 2c. gemachte Zeichnung *f.*, Riss *m.*, Figur *f.* 2c. zur Veranschaulichung.

Dyak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Kirchensänger *m.* in der griechischen Kirche.

Dyakon, -a, *pl.* -ni (-nowie), -nów, *sm.* Diaconus *m.*; Hilfsgeistlicher *m.*

Dyakonissa, -y, *sf.* Diaconisse *f.*, dienende Schwester, eine Art barmherziger Schwe-

ſtern, als Armen-, Kranken-, Kinderpflegerinnen.

Dyakońſtwo, -a, *sn.* Diaconat *n.*

Dyakostwo, -a, 1) *sn.* die Würde, das Amt eines Kirchenſängers; 2) *s. collect.* der Kirchenſänger ſammt Gemahlin.

Dyakowski, *adi.* Kirchenſänger-, den Kirchenſänger betreffend, ihm angehörend.

Dyalekt, -u, *sm.* Dialect *m.*, Mundart *f.*; = narzecze.

Dyalektyczny, *adi.* dialectiſch, mundartlich.

Dyalektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Dialectiker *m.*, Lehrer *m.*, Kenner *m.* der Dialectik.

Dyalektyka, -i, *sf.* Dialectik *f.*, Disputierkunſt *f.*, Streitkunſt *f.*; Logik *f.*

Dyalog, -u, *sm.* 1) Dialog *m.*, Zwiegeſpräch *n.*; 2) (= rozmowa) Unterredung *f.*

Dyalogiczny, *adi.*, **Dyalogicznie**, *adv.*, dialogiſch, in Geſprächsform gehalten oder abgefaſst; -ny styl Geſprächsſtil *m.*, Unterredungsſtil *m.*

Dyament, -u, *sm.* 1) Diamant *m.*, Demant *m.*; -ty koronne Krondiamanten *m. pl.*; krzyż wysadzony -tami Diamantenkreuz *n.*; 2) -menty *pl.* Diamantverzierung *f.*, Diamantenreihe *f.* (Baukunſt).

Dyamentowy, *adi.* Diamant-, diamanten; proszek — Diamantpulver *n.*; pierścień — Diamantring *m.*; — spat Diamantſpat *m.*

Dyametr, -u, *sm.* Diameter *m.*, Durchmeſſer *m.*, Durchſchnittslinie *f.*; = średnica.

Dyametralny, *adi.*, **Dyametralnie**, *adv.* diametral; -nie przeciwny diametral entgegengeſetzt.

Dyapazon, -u, *sm.* Diapaſon *n.*; 1) der Umfang eines Tonwerkzeugs, einer Singſtimme; 2) Stimmgabel *f.*; = widełki strojowe.

Dyarya, -ryi, -ryę, *sf.* Diarrhöe *f.*, Durchlauf *m.*, Durchfall *m.*; = biegunka.

Dyaryusz, -a, *sm.* Diarium *n.*, Tagebuch *n.*; = dziennik.

Dyasek, -ska, *sm.*: do -ska! zum Teufel!

Dyastaza, -y, *sf.* Diaſtaſe *f.*; 1) Malzextract *m.*, das Stärkemehl in Dextrin und Zucker verwandelt; 2) das Auseinanderweichen von Gelenktheilen, Knochennähten ꝛc.

Dyateza, -y, *sf.* Krankheitsanlage *f.*

Dyatoniczny, *adi.* diatoniſch, durch die Töne der gewöhnlichen (Dur- oder Moll-) Tonleiter ſich fortbewegend.

Dyatryba, -y, *sf.* Diatribe *f.*, gelehrte Abhandlung; literariſche Schmähſchrift.

Dybać, -bię, -bałem, *vn. imperf.* na kogo, na co, auf jmndn od. auf etwas lauern, jmndm auflauern, aufpaſſen; — na sposobność auf eine Gelegenheit lauern; — na kogo heimliche Anſchläge gegen jemanden machen, ſchmieden, auf eine Gelegenheit lauern, um jmndm zu ſchaden; -bią na to, jak kot na mysz ſie lauern darauf, wie die Katze auf die Maus.

Dybanie, -a, *sn.* Lauern *n.*

Dybkiem, *adv.* auf den Zehen, ſchleichend.

Dyby, dyb, *s. pl. tant.* Fußſtock *m.*, Fußeiſen *n.*; — na ręce Handſtock *m.*, Handeiſen *n.*; w -by wsadzić in den Fußſtock legen.

Dychać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, **Dyszeć**, -szę, -szesz, -sze (-szy), -szałem, *vn. imperf.* 1) (= oddychać) athmen; leben; ledwo -cham ich bin athemlos, ich bin außer Athem; już ledwo -szy er kann kaum Athem holen, liegt ſchon in den letzten Zügen; (bildl.) es wird mit ihm bald aus ſein; 2) dyszeć (= ciężko, chorobliwie oddychać), ſchwer athmen, keuchen; ſeufzen, ächzen; ſchnauben; — zemstą, wściekłością Rache, Wuth ſchnauben.

Dychanie, -a, *sn.* 1) Athmen *n.*; 2) ſchweres Athmen, Keuchen *n.*

Dychawica, -y, *sf.* Aſthma *n.*, Engbrüſtigkeit *f.*, Athemnoth *f.*

Dychawiczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* engbrüſtig, aſthmatiſch werden.

Dychawiczność, -ści, *sf.* Engbrüſtigkeit *f.*, kurzer Athem.

Dychawiczny, *adi.* engbrüſtig, aſthmatiſch, mit beklemmtem Athem.

Dychawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Kieme *f.* der Fiſche.

Dychawkowaty, *adi.* mit Kiemen verſehen (Fiſche).

Dychawkowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Kiemenmolch *m.* (lat. axolotus).

Dychotomia, -mii, -mię, *sf.* v. Dichotomia.

Dychotomiczny, *adi.* v. Dichotomiczny.

Dychtowność, -ści, *sf.* Dichte *f.*, Dichtigkeit *f.*, Feſtigkeit *f.*, beſonders eines Zeuges.

Dychtowny, *adi.*, **Dychtownie**, *adv.* dicht, ſteif, feſt; nakrochmalić coś -wnie etw. recht ſteif machen; spoić coś -wnie etwas feſt zuſammenfügen.

Dyć, *adv.* (in der Volksſpr.) doch, gelt, nicht wahr? gleichwohl.

Dydaktyczność, -ści, *sf.* das Didaktiſche, das Belehrende, Unterweiſende.

Dydaktyczny, *adi.*, **Dydaktycznie**, *adv.* didaktiſch, Lehr-; poemat -ny Lehrgedicht *n.*

Dydaktyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Didaktiker *m.*; 1) Lehrverſtändiger, im Lehren Geſchickter; 2) Lehrdichter *m.*

Dydaktyka, -i, *sf.* Didaktik *f.*, Lehrkunſt *f.*, Unterrichtskunſt *f.*

Dydelf, -a, *sm.*: — grzebietnik Beutelratte *f.* (lat. didelphis dorsigera); — oposum Opoſſum *n.*, virginiſche Beutelratte (lat. did. virginiana); — myszowaty Beutelmaus *f.* (lat. did. murina).

Dyecezya, -zyi, -zyę, *pl.* -zye, -zyi, *sf.* Diöceſe *f.*

Dyecezyalny, *adi.* Diöceſan-, ein einer Diöceſe Angehöriger; synod — Diöceſanſynode *f.*; duchowieństwo -ne der Diöceſan-Clerus.

Dyereza, -y, *sf.* Diärese *f.*, die Trennung zweier ſonſt einen Diphthong bildenden Buchſtaben.

Dyeta, -y, *sf.* Diät *f.*; 1) Lebensordnung *f.* in Speiſe, Trank, Bewegung; Krankenkoſt *f.*; -tę przepisać komu jmnḍm die Diät vorſchreiben; -tą leczyć durch Diät curieren; ścisłą -tę zachować ſtrenge Diät halten, beobachten; — mleczna Milchdiät *f.*; — u wód Brunnendiät *f.*; 2) Taggeld *n.* eines Beamten; -ty Diäten *f. pl.*, Tagegelder *n. pl.*, Zehrgelder *n. pl.*, Gebüren *f. pl.*; -ty poselskie die Diäten der Abgeordneten; pozbawienie dyet Diätenentziehung *f.*; pobierać -ty Diäten beziehen; -ty w podróży Reiſediäten *f. pl.*

Dyetaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Diätarius *m.*, Diuriſt *m.*, Tagſchreiber *m.*

Dyetetyczny, *adi.* diätetiſch, geſundheitsmäßig, mäßig; gimnastyka -na Geſundheitsturnen *n.*

Dyetetyka, -i, *sf.* Diätetik *f.*, Geſundheitslehre *f.*

Dyfamacya, -cyi, -cyę, *sf.* Verleumdung *f.*; = oszczerstwo.

Dyfamować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* verleumden, ins Geſchrei, ins Gerede bringen; = zniesławić, oczerniać.

Dyferencya, -cyi, -cyę, *sf.* Differenz *f.*, Unterſchied *m.*, Verſchiedenheit *f.*; Zwiſt *m.*, Uneinigkeit *f.*; = różnica; spór; spekulacya na -cyę Differenzgeſchäft *n.*, Lieferungsgeſchäft *n.*

Dyferencyalny, *adi.* differential; rachunek — Differentialrechnung *f.*; = różniczkowy.

Dyferencyjny, *adi.* eine Abweichung oder Verſchiedenheit betreffend.

Dyfterya, -ryi, -ryę, *sf.* Diphtheritis *f.*; = błonica.

Dyftong, -u, *sm.* Diphthong *m.*, Doppellaut *m.*, ein aus zwei Vocalen beſtehender Laut.

Dyfuzya, -zyi, -zyę, *sf.* Diffuſion *f.*, Verbreitung *f.*; — gazów Diffuſion der Gaſe.

Dyg, -u, *sm.* Knicks *m.*

Dygać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Dygnąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *vn. perf.* Knickſe machen, ſich verbeugen; -gnąć einen Knicks machen, knickſen.

Dygnąć v. Dygać.

Dygnitarski, *adi.* den Würdenträger betreffend; po dygnitarsku, *adv.* auf eine den Würdenträgern eigene Art, würdevoll.

Dygnitarstwo, -a, *sn.* die hohe Würde.

Dygnitarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Würdenträger *m.*

Dygotać, -tam, -tałem, *vn. imperf.* zappeln, beben, zittern.

Dygotanie, -a, *sn.*, **Dygotka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zappeln *n.*, Zittern *n.*

Dygressya, -ssyi, -ssyę, *sf.* Digreſſion *f.*, Abſchweifung *f.*; = odstąpienie od rzeczy.

Dykasterya, -ryi, -ryę, *sf.* Gerichtshof *m.*

Dykcya, -cyi, -cyę, *sf.* Diction *f.*, Ausdrucksweiſe *f.*, Vortrag *m.*; = wysłowienie; wymowa.

Dykcyonarski, *adiec.* in einem Wörterbuche ſtehend, darin enthalten, dazu oder dahin gehörig; lexikographiſch; = słownikarski.

Dykcyonarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Wörterbuch *n.*, Lexikon *n.*; = słownik.

Dyksztyn, -u, *sm.* Dickſtein *m.*, Tafelſtein *m.* (Art Diamant).

Dyktando, -a, *sn.*, **Dyktat**, -u, *sm.* Dictieren *n.*, Dictandoſchreiben *n.*, Dictando *n.*; pisać — Dictando ſchreiben.

Dyktator, -a, *pl.* -rowie (rzy), -rów, *sm.* Dictator *m.*, unumſchränkter Herrſcher.

Dyktatorski, *adiec.*, po dyktatorsku, *adv.* dictatoriſch, rechtſprecheriſch, befehlshaberiſch.

Dyktatorstwo, -a, *sn.*, **Dyktatura**, -y, *sf.* Dictatur *f.*, Würde *f.* eines Dictators.

Dykteryjka, -i, *pl.* -ryjki, -ryjek, *sf.* luſtige Erzählung, Anekdote *f.*, Schnurre *f.*

Dyktować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* dictieren, vorſprechen, in die Feder ſagen; (bildl.) — prawa Geſetze vorſchreiben; tak rozum, serce -tuje ſo räth die Vernunft, das Herz.

Dyktowanie, -a, *sn.* Dictieren *n.*, Vorſagen *n.*

Dyl, -a, *sm.* Diele *f.*, Bohle *f.*, ein dicker Pfoſten, Brett *n.*; = gruba deska.

Dylata, -y, *sf.*, **Dylacya**, -cyi, -cyę, *sf.* Aufſchub *m.*; = odroczenie, przewłoka.

Dylatoryjny, *adi.* dilatoriſch, aufſchiebend, verzögernd; zarzut — (odwłoczny) dilatoriſche Einwendung (Rechtsweſen).

Dyląg, -a, *sm.* eine ungeſchlachte Figur; ungeheure rieſige Geſtalt.

Dylądź, -a, *sm.*: — garbarz Sägebock *m.* (lat. prionus coriarus).

Dyletancki, *adi.*, po dyletancku, *adv.* dilettantiſch, Dilettanten-, Liebhaber-.

Dyletant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Dyletantka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Dilettant *m.*, Kunſtliebhaber *m.*; Liebhaber *m.*, Kunſtfreund *m.*; -in *f.*

Dyletantyzm, -u, *sm.* Dilettantismus *m.*, Kunſtliebhaberei *f.*, Liebhaberei *f.*

Dylica, -y, *sf.* Dielenkopf *m.*; ſteinerne oder hölzerne Unterlage unter dem Kranze des Geſimſes am doriſchen Säulenkopfe.

Dyliżans, -u, *sm.* Diligence *f.* (franz.), Eilwagen *m.*; = wóz pocztowy.

Dylować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* dielen, bohlen, mit Dielen ausſchlagen, belegen; -wany gedielt, mit Bohlen, Dielen ausgeſchlagen.

Dylowanie, -a, *sn.* 1) Dielen *n.*, Dielung *f.*; Bretterboden *m.*; 2) Bretterzaun *m.*, Bretterplanke *f.*

Dylucya, -cyi, -cyę, *sf.* Dilution *f.*, Verdünnung *f.*; = rozcieńczenie.

Dylucydacya, -cyi, -cyę, *sf.* Dilucidation *f.*, Aufklärung *f.*; = wyświecenie.

Dym, -u, *sm.* 1) Rauch *m.*; poszło z -mem es gieng in Rauch auf; (bildl.) zu Waſſer werden; nadzieje moje poszły z -mem meine Hoffnungen ſind zu Waſſer geworden, ich habe in die Luft gebaut; trącić dymem nach Rauch riechen, ſchmecken; puścić kogo z -mem jmnds Habe in Rauch aufgehen laſſen; w -mie co zawiesić etw. in den Rauch hängen; 2) (bildl.) iść do kogo jak w — zu jmndm ohne alle Umſtände, geradezu gehen; — ein Nichts, etw. ohne Wert; 3) (= dom, chata wieśniacza) Rauchfang *m.*, ein mit einem Rauchfange verſehenes Gebäude, ein Wohnhaus; z trzydziestu -mów nakazano po jednym konnym von je dreißig Rauchfängen iſt ein Reiter aufgeſchrieben worden.

Dyma, -y, *sf.* Canevas *m.* (ein Zeug).

Dymaczka, -i, *pl.* -czki, -czek *sf.* Blaſebalg *m.*, Blasbalg *m.*

Dymaczkowaty, *adi.* mit Luftröhren verſehen z. B. Spinnen (lat. tracheata).

Dymać, -mam, -małem, *vn. imperf.* blaſen; — miechem den Blaſebalg ziehen.

Dymarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* kleiner Schmelzofen; Blaſerohr *n.*, Gebläſe *n.* (in Hüttenwerken); Luppenfeuer *n.*, Rennherd *n.*

Dymarstwo, -a, *sn.* Rennarbeit *f.*, Luppenfriſcharbeit *f.* (Bergw.).

Dymarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Rennarbeiter *m.*, Luppenſchmelzer *m.*

Dymek, -mku, *sm.*, **Dymeczek**, -czku, *sm.*, *dim.* v. Dym, ein kleiner, unbedeutender Rauch, Dampf, Dunſt; (bildl.) ein angenehmer Geruch (beſonders vom Weine), Blume *f.*, Aroma *n.*

Dymenzya, -zyi, -zyę, *sf.* Dimenſion *f.*, Ausdehnung *f.*, räumlicher Umfang; = rozmiar.

Dymiący, *partic.* rauchend, Rauch ausſtoßend; — piec ein rauchender Ofen.

Dymica, -y, *sf.* Dampfſäule *f.*, Fumarole *f.*, die aus Vulcanen aufſteigende Rauchſäule.

Dymiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Räucherer *m.*, der Rauch macht.

Dymić, **Dymić się**, -mię (się), -misz (się), -miłem (się), *vn. imperf.* rauchen; Rauch machen; piec — (się) der Ofen raucht; — się w izbie, w kuchni es raucht in der Stube, in der Küche; patrzeć się, gdzie z komina -mi ſehen, wo die Küche raucht, ſuchen, wo es etw. zu eſſen gibt; -mi się es raucht.

Dymienica, -y, *sf.* Leiſtendrüſengeſchwulſt *f.*, Bubo *m.*, Leiſtenbeule *f.*; — powietrzna Peſtbeule *f.* (lat. bubo).

Dymię, -mienia, *sn.* die Dünnen, Leinen, Weichen.

Dymienie, -a, *sn.* Rauchen *n.*

Dymisya, -syi, -syę, *sf.* Demiſſion *f.*, Dienſtentlaſſung *f.*, Austritt vom Dienſte; podać się do -syi ſeine Entlaſſung einreichen; otrzymać -syę die Entlaſſung erhalten.

Dymisyonowany, *partic. perf. pass.* aus dem Dienſte entlaſſen, vom Dienſte zurückgetreten, ausgeſchieden.

Dymka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.* 1) *dim.* v. Dyma; 2) Steckzwiebel *f.*, kleine, geräucherte Zwiebeln.

Dymnica, -y, *sf.* 1) Rauchkammer *f.*, Rauchkaſten *m.* (Eiſenbahnw.); 2) — lekarska Feldraute *f.*, der gemeine Erdrauch (lat. fumaria officinalis).

Dymnik, -a, *sm.* 1) Rauchkammer *f.*, Rauchſtube *f.*; 2) Rauchloch *n.*, Windloch *n.*, Stube mit einem Rauchloche ſtatt Schornſteins; 3) Dachfenſter *n.*, Tagfenſter *n.*; 4) -ki Lüfter *m. pl.*, Räume *m. pl.* (Bergw.).

Dymnisty, *adi.* räucherig, voll Rauch.

Dymny, *adi.* 1) Rauch-, räucherig; 2) — żużel Hüttenicht *n.*; — kryształ Rauchkryſtall *m.*; — waka Rauchwacke *f.*; gronisty, — żużel Graunicht *n.*, graues Nicht (Bergw.).

Dymochłon, -u, *sm.* Rauchverzehrungsapparat *n.* (Eiſenbahnw.).

Dymowe, -wego, *sn.* Rauchfanggeld *n.*, Schornſteingeld *n.*

Dymowy, *adi.* 1) Rauch-; 2) Canevas-, von, aus Canevas oder Segeltuchſtoff.

Dymówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Rauchſchwalbe *f.* (lat. hirundo rustica).

Dyna, *interj.* heiſa! (Freudenruf bei Tanz und Muſik).

Dynametr, -u, *sm.* Dynameter *m.* (*n.*), Werkzeug zur Meſſung der Vergrößerungskraft der Fernröhre.

Dynamiczny, *adi.* dynamiſch, auf Dynamik bezüglich; kräftig, wirkſam.

Dynamika, -i, *sf.* Dynamik *f.*, Kraftlehre *f.*, Lehre von den bewegenden Kräften.

Dynamit, -u, *sm.* Dynamit *n.*

Dynamometr, -u, *sm.* Dynamometer *m.* (*n.*), Kraftmeſſer *m.*; = siłomierz.

Dynasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Dynaſt *m.*, Herrſcher *m.*, Machthaber *m.*

Dynastya, -styi, -styę, *sf.* Dynaſtie *f.*, Herrſcherfamilie *f.*, Herrſchergeſchlecht *n.*

Dynastyjny, *adi.* dynaſtiſch, einen Herrſcher, ſein Geſchlecht oder ſeine Regierung betreffend.

Dyndać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* baumeln, ſchaukeln, hängen.

Dyngus, -u, *sm.* Beſprengen *n.* mit Waſſer am zweiten Oſtertage.

Dynia, -i, *sf.* Kürbis *m.*, Flaſchenkürbis *m.*, Melonenkürbis *m.*, Türkenkürbis *m.* (lat. cucurbita).

Dyniak, -a, *sm.* Kürbisfrucht *f.*, fleiſchiges Samengehäuſe *n.* (lat. pepo, peponium v. angurium).

Dyniowy, *adiec.* Kürbis-, Melonen-.

Dyniowate, -tych, *adi. pl. tant.* Cucurbitaceen *f. pl.*, kürbisartige Pflanzen.

Dyplom, -u, **Dyplomat**, -u, *sm.* Diplom *n.*, Urkunde *f.*; — doktorski Doctordiplom *n.*

Dyplomacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Diplomatie *f.*, Staatsgeſchäftskunde *f.*; 2) Diplomatie *f.* als Geſammtheit aller Diplomaten, Geſandten ꝛc.; 3) Weſen *n.*, Handlungsweiſe *f.* eines Diplomaten.

Dyplomacyjny, *adi.*, **Dyplomacyjnie**, *adv.* = Dyplomatyczny, Dyplomatycznie.

Dyplomata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Diplomat *m.*; 1) ein der Diplomatie kundiger Staatsmann *m.*; 2) (bildl.) ein ſchlau gewandter Menſch, gewandter Unterhändler.

Dyplomatyczny, *adiec.*, **Dyplomatycznie**, *adv.* diplomatiſch; 1) urkundlich; 2) ſtaatsmänniſch, geſandtſchaftlich; całe ciało -czne das geſammte diplomatiſche, geſandtſchaftliche Corps; 3) ſchlau, gewandt.

Dyplomatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Diplomatiker *m.*, Urkundenkenner *m.*

Dyplomatyka, -i, *sf.* Urkundenlehre *f.*, Urkundenwiſſenſchaft *f.*

Dypsas, -a, *sm.* Durſtnatter *f.* (lat. dipsas).

Dyptam, -u, *sm.* Diptam *m.*, Eſchenwurz *f.*, Specht-wurzel *f.* (lat. dictamnus albus).

Dyptychy, -chów, *s. pl. tant.* Verzeichniſſe *n. pl.*, Kirchenbücher *n. pl.*

Dyrdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* trippeln.

Dyrdem, *adv.*: — lecieć oder w -rdy lecieć trippeln.

Dyrekcya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Direction *f.*, Leitung *f.*; Oberaufſicht *f.*; c. k. — poczt i telegrafów k. k. Poſt- u. Telegraphendirection *f.*; — domen die Domänendirection *f.*; 2) Richtung *f.* (Kriegsw.); 3) — skarbowa Finanzdirection *f.*; — budowy Bauverwaltung *f.*, Baudirection *f.*; — jeneralna Generaldirection *f.*; — kolei, zarząd drogi żelaznej Eiſenbahndirection *f.*; — ruchu Betriebsdirection *f.* (Eiſenbahnw.).

Dyrekcyjny, *adi.* Directions-; Richtungs-; linia -na Directionslinie *f.*

Dyrektor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* 1) Director *m.*, Leiter *m.*, Vorſteher *m.*; — teatru Theaterdirector *m.*; — szkoły Schuldirector *m.*; — kolei Eiſenbahndirector *m.*; 2) (veraltet) Privatlehrer *m.*, Hauslehrer *m.*, Correpetitor *m.*

Dyrektorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Directrice *f.* (franz.), Leiterin *f.*, Aufſeherin *f.*

Dyrektorski, *adi.* Director-; **po dyrektorsku**, *adv.* directormäßig.

Dyrektorstwo, -a, *sn.*, **Dyrektura**, -y, *sf.* 1) Directur *f.*, Directorſtelle *f.*, das Amt des Directors; 2) -stwo *s. coll.* Director *m.* ſammt Gemahlin.

Dyrektoryalny, *adi.* directorial, vom Directorium ausgehend.

Dyrektoryat, -u, *sm.* Directorium *n.*, Regierungsbehörde in Frankreich (1795).

Dyrektywa, -y, *sf.* Direction *f.*, Leitung *f.*, Richtung *f.*, Richtſchnur *f.*; obrać pewną -wę w sprawie wyborów eine Directive für die Wahlen ergreifen; rodzaj -wy eine Directivnorm *f.*; = kierunek zalecony.

Dyrsa, -y, *sf.* Roggentreſpe *f.*, Twalch *m.* (lat. bromus secalinus).

Dyrwan, -u, *sm.* = Odłóg.

Dyrygent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Dirigent *m.*, Leiter *m.*, Vorſteher *m.*; — chóru Chordirigent *m.*, Regenſchori *m.*

Dyrygować, -guję, -gowałem, *vn. imperf.* dirigieren, leiten, lenken; dać komu — sobą ſich jmds Leitung überlaſſen.

Dyscyplina, -y, *sf.* 1) Diſciplin *f.*, Zucht *f.*; — kościelna Kirchenzucht *f.*; = karność; 2) (= rózga) Geißel *f.*; dać komu pięć -plin jemandem fünf Geißelhiebe geben; 3) (= nauka) Lehre *f.*, Wiſſenſchaft *f.*

Dyscyplinarny, *adi.* diſciplinariſch; postępowanie -ne (= orzeczenie porządkowo-karne) Diſciplinarbekenntnis *f.*; władza -na (= władza karania) Diſciplinargewalt *f.*; postąpić z kim drogą -ną (= porządkowo karną) jemanden diſciplinariſch behandeln; ktoś uległ postępowaniu -nemu (= porządkowo-karnemu) jmd wurde diſciplinariſch behandelt; rada (senat) -na (= porządkowo-karna) Diſciplinarrath *m.*; statut -ny (= porządkowo-karny) Diſciplinarſtatut *n.*; kara -na (= porządkowa) Diſciplinarſtrafe *f.*; przestępstwo -ne (= porządkowo-karne) Diſciplinarvergehen *n.*; rozprawa -na (= porządkowo-karna) Diſciplinarverhandlung *f.*; przepis -ny (= porządkowo-karny) Diſciplinarvorſchrift *f.*

Dyscyplinować (się), -nuję (się), -nowałem (się) *va.* und *vr. imperf.* (ſich) geißeln.

Dyscyplinowanie, -a, *sn.* Geißeln *n.*, Geißelung *f.*

Dyscypuł, -a, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Diſcipel *m.*, Schüler *m.*, Jünger *m.*, Anhänger *m.*

Dysekcya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſſection *f.*; Zerlegung *f.*, Zergliederung *f.*

Dysenterya, -ryi, -ryę, *sf.* Dyſenterie *f.*, rothe Ruhr; = czerwonka.

Dysenteryczny, *adi.* dyſenteriſch, mit rother Ruhr behaftet.

Dysertacya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſſertation *f.*, gelehrte Abhandlung; = rozprawa; — doktorska Doctordiſſertation *f.*

Dysertować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* diſſerieren, gelehrt abhandeln; = rozprawiać.

Dysgracya, -cyi, -cyę, *sf.* Ungnade *f.*; = niełaska.

Dysharmonia, -nii, -nię, *sf.* Disharmonie *f.*, Mißklang *m.*; Uneinigkeit *f.*, Spannung *f.*, Zwietracht *f.*; żyć z kim w -nii mit jemandem in Spannung leben, ſich ſchlecht vertragen; żyją w -nii z sobą ſie

disharmonieren; = niezgodność.

Dysharmoniować, -niuję, -niowałem, *vn. imperf.* z kim, z czem, disharmonieren, mit jmndm nicht übereinſtimmen, nicht harmonieren.

Dyshonor, -u, *sm.* Unehre *f.*; mieć co za — etw. unter ſeiner Würde halten; to jest dla mnie — das iſt unter meiner Würde, das iſt für mich entehrend.

Dysk, -u, *sm.* Discus *m.*, Wurfſcheibe *f.* bei den Kampfſpielen der Alten.

Dyska, -i, *sf.* Zehn *f.* im Kartenſpiel, bei Würfeln ꝛc.

Dyskonto, -a, *sn.*, **Dyskont**, -u, *sm.* Discont *m.* (*n.*), Zinſenabzug bei Bezahlung von noch laufenden Wechſeln.

Dyskontować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* discontieren, den Wechſelzins abziehen, abrechnen, laufende Wechſel vor- oder auslaufen.

Dyskrazya, -zyi, -zyę, *sf.* Dyskraſie *f.*, ſchlechte Miſchung der Säfte im Körper, Schwer-, und Dickblütigkeit.

Dyskrazyjny, *adi.* ſchwerblütig, dickblütig, ſchlechte Säfte im Körper habend.

Dyskrecya, -cyi, -cyę, *sf.* Discretion *f.*; 1) (= wzgląd; oględność) Umſicht *f.*, Klugheit *f.*; Rückſicht *f.*, Nachſicht *f.*, Schonung *f.*; mieć dla kogo -cyę Schonung gegen jmndn beweiſen, jmndn mit Schonung behandeln; bez -cyi ohne alle Schonung; przez -cyę dla niego zamilczałem o tem aus Schonung gegen ihn ſchwieg ich davon; 2) (= łaska) zdać się na -cyę zwycięzcy ſich auf Gnade und Ungnade dem Sieger ergeben; 3) według -cyi (à discrétion) nach Belieben; zdać się na czyją -cyę ſich auf jmndś Discretion verlaſſen; — w zachowywaniu tajemnicy Discretion *f.*, Verſchwiegenheit *f.*

Dyskrecyonalny, *adi.* discretionär, in jmndś Discretion und Ermeſſen geſtellt, der Willkür überlaſſen; beliebig; -na władza die discretionäre Gewalt.

Dyskredyt, -u, *sm.* Discredit *m.*, Miſscredit *m.*; Abnahme *f.*, Mangel *m.* an Vertrauen oder Zutrauen; popaść w — in Miſscredit kommen; podać kogo w — jmndn in Miſscredit bringen.

Dyskredytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* discreditieren, in Miſscredit bringen, verrufen.

Dyskretność, -ści, *sf.* Achtſamkeit *f.*, Behutſamkeit *f.*; tactvolles Benehmen; Verſchwiegenheit *f.*; v. Dyskrecya.

Dyskretny, *adiec.*, **Dyskretnie**, *adv.* discret; vorſichtig, achtſam, behutſam; mit aller Rückſicht, mit Schonung, mit Nachſicht, verſchwiegen; beſcheiden; nie— rückſichtslos, unhöflich; nicht verſchwiegen.

Dyskurować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* beſprechen, ſich unterreden: = rozmawiać, rozprawiać.

Dyskurs, -u, *pl.* -y (-a), *dimin.* **Dyskursik**, -u, *sm.* Unterredung *f.*, Geſpräch *n.*; Beſprechung *f.*; = rozmowa, rozprawa.

Dyskusya, -syi, -syę, *sf.* Discuſſion *f.*; 1) Beſprechung *f.*, Erörterung *f.*; 2) Wortwechſel *m.*, Streit *m.*; = rozprawa; spór.

Dyskutować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* discutieren, beſprechen, erörtern, verhandeln; = rozprawiać.

Dyslokacya, -cyi, -cyę, *sf.* Dislocation *f.*, Dislocierung *f.*; Veränderung *f.* des Ortes oder Standplatzes; Verlegung *f.*, Verſetzung *f.* der Truppen in andere Quartiere; = przeniesienie; rozmieszczenie.

Dyslokacyjny, *adi.* Dislocations-, Verlegungs-, Verſetzungs-.

Dyslokować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* dislocieren, verlegen, verſetzen.

Dyspensa, -y, *sf.* Dispens *m.* (*f.*), Erlaſſung *f.*, Befreiung *f.*, Erlaſs *m.*, Freiſprechung *f.*; — od zapowiedzi die Erlaſſung des Aufgebots; dostać się z Rzymu eine Dispens vom h. Stuhle erhalten; wziąć ślub za -są papieską mit Dispens ſich trauen laſſen od. getraut werden; — od przeszkód małżeństwa Dispens *f.* von Ehehinderniſſen; = zwolnienie, uwolnienie.

Dyspensatorya, -ryi, -ryę, *sf.* Entſcheidung *f.*, Beſtimmung *f.* von Seite der geiſtlichen Gewalt.

Dyspensować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* jmndn von etw. dispenſieren, losſprechen, freiſprechen, entbinden.

Dyspepsya, -syi, -syę, *sf.* Dyspepſie *f.*, Schwerverdaulichkeit *f.*, Verdauungsſchwäche *f.*; = złe trawienie.

Dyspeptyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwerverdauender *m.*; Magenſchwacher; = źle trawiący.

Dysponent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Diſponent *m.*, der bevollmächtigte Geſchäftsführer einer Handlung, Handlungsvorſteher *m.*; = zawiadowca odpowiedzialny, zwierzchnik.

Dysponować, -nuję, -nowałem, 1) *va. imperf.*: — kogo na śmierć jmndn zum Tode vorbereiten, jmndm den letzten Segen ertheilen; 2) *vn. imperf.*: — kim, czem über etwas diſponieren, verfügen; etwas anordnen; einrichten; — kim über jmndn verfügen, diſponieren; 3) *vr. imperf.*: — się ſich zum Tode vorbereiten, den letzten Segen erhalten.

Dysponowanie, -a, *sn.* 1) Diſponieren *n.*; co ty mi masz do -wania was haſt du über mich zu diſponieren; 2) — na śmierć Vorbereitung *f.* zum Tode.

Dysponowany, *part. perf. pass.*, do czego, diſponiert, gelaunt, aufgelegt, geſtimmt zu etw.; nie jestem dziś — do żartów ich bin heute nicht zum Scherze aufgelegt; śpiewaczka nie była dziś -na die Sängerin war heute nicht diſponiert, war indiſponiert.

Dyspozycya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Dispoſition *f.*; 1) = (podział, plan) Eintheilung *f.*, Anordnung *f.*, Plan *m.*, Entwurf *m.*; — zadania Dispoſition *f.* zu einem Aufſatz; 2) (= rozporządzenie) Verfügung *f.*, das Recht über etw. zu verfügen; mam trzystu ludzi do mojej -cyi es ſtehen dreihundert Mann zu meiner Dispoſition, Verfügung; to oddano jego -cyi das iſt ſeiner Dispoſition überlaſſen; oddać coś komu do -cyi jemandem etw. zur Verfügung ſtellen; 3) (= usposobienie, skłonność) das Disponiertſein zu etw., Stimmung *f.*, Neigung *f.*, Geneigtheit *f.*, Anlage *f.*; mieć -cyę do suchot eine Dispoſition zur Schwindſucht haben; to zależy od -cyi żołądka das hängt von der Dispoſition des Magens ab; 4) (= rozkaz) Anordnung *f.*, Befehl *m.*; wydałem potrzebne -cye ich habe die nöthigen Befehle ertheilt; z jego -cyi auf ſeine Anordnung; 5) nie— Unaufgelegtheit *f.*

Dyspozycyjny, *adi.* Dispoſitions-, verfügbar; fundusz — Dispoſitionsgelder *n. pl.*, -Fonds *m.*; = rozporządzalny.

Dyspozytor, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Ordner *m.*, Hofvogt *m.*, Hofmeier *m.*; = rządca, zarządca.

Dyspozytorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Hofmeierin *f.*; = zarządczyni.

Dysproporcya, -cyi, -cyę, *sf.* Disproportion *f.*, Mangel an Proportion *f.*, Unverhältnismäßigkeit *f.*

Dysproporcyonalny, *adi.*, Dysproporcyonalnie, *adv.*, disproportioniert, unverhältnismäßig.

Dysputa, -y, *sf.* Disputation *f.*, Wortkampf *m.*, Wortwechſel *m.*, Wortſtreit *m.*; wdać się z kim w -tę ſich mit jmndm in einen Wortſtreit einlaſſen; mieć z kim -tę einen Wortſtreit mit jmndm haben; uczona — Disputation *f.*; doktorska — Doctor-, Gradual-Disputation *f.*; — promocyjna Promotions-Disputation *f.*; odbyć -tę eine Disputation halten.

Dysputant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der einen gelehrten Redeſtreit führt.

Dysputować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* 1) disputieren, etw. in wiſſenſchaftlichem Streit erörtern; 2) — z kim mit jmndm disputieren, einen Wortſtreit haben, ſtreiten, o czem über etw.; 3) (= rozumować, rezonować) ſtreiten, ein Wortgezänk führen; nie -putuj, lecz rób, co ci każę ſtreite nicht, ſondern vollziehe meinen Befehl.

Dyssekcya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſſection *f.*, Zergliederung *f.*, Section *f.*; = rozbiór trupa.

Dyssekować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* diſſecieren, ſecieren, zergliedern, zerlegen.

Dyssertacya, -cyi, -cyę, *sf.* = Dysertacya.

Dyssonans, -u, *pl.* -nse, *sm.* Diſſonanz *f.*, Miſsklang *m.*

Dyssydencki, *adi.* diſſidentiſch, nicht katholiſch, ketzeriſch, einer andersdenkenden Glaubensſecte angehörend.

Dyssydent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Diſſident *m.*, Andersgläubiger *m.*, Nichtkatholik *m.* (in Polen beſonders: Griechen) = różnowierca.

Dyssydentka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Diſſidentin *f.*, Andersdenkende *f.*

Dyssymilacya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſſimilation *f.*, Umwandlung *f.* eines Lautes in einen andern, um die Häufung ähnlicher zu vermeiden; = uniepodobnienie.

Dyssymulacya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſſimulation *f.*, Diſſimulierung *f.*, Verſtellung *f.*, Verſchmitztheit *f.*; = obłuda.

Dyssymulować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* diſſimulieren, ſich etw. nicht merken laſſen; ſich verſtellen, verhehlen; = ukrywać, taić.

Dystancya, -cyi, -cyę, *sf.*, **Dystans**, -u, *sm.* Diſtanz *f.*, Abſtand *m.*, Entfernung *f.*, Zwiſchenraum *m.*; = odległość; zachować — w marszu Diſtanz, gehörige Entfernung beim Marſch halten.

Dysten, -a, *sm.* Diſthen *m.* (Mineral).

Dystrakcya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſtraction *f.*; 1) Zerſtreuung *f.*, Zerſtreutheit *f.*; = roztargnienie; 2) Störung *f.*; to mi sprawia -cyę das ſtört mich; = przeszkoda; 3) Zerſtreuung *f.*, Zeitvertreib *m.*; = rozrywka.

Dystrakt, -a, *pl.* -ci, któw, *sm.* zerſtreuter, vergeſslicher Menſch; = roztargniony.

Dystrybucya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſtribution *f.*; 1) Vertheilung *f*, Austheilung *f.*; = rozdawanie, rozdzielanie; 2) Tabakverſchleiß *m.*; = sprzedaż tytoniu.

Dystrybucyjny, *adi.* Diſtributions-, Vertheilungs-, Austheilungs-.

Dystrykt, -u, *sm.* Diſtrict *m.*, Bezirk *m.*, Gau *m.*; = obwód, powiat, okręg.

Dystylacya, -cyi, -cyę, *sf.* = Destylacya.

Dystyngwowany, **Dystyngowany**, *partic. perf. pass.* ein Mann von Diſtinction, ein vornehmer, feiner Herr; -ne towarzystwo eine vornehme Geſellſchaft.

Dystynkcya, -cyi, -cyę, *sf.* Diſtinction *f.*; 1) Diſtinction *f.* (als Unterſchied und Rang); 2) Auszeichnung *f.*; osoba pełna -cyi eine Perſon von Diſtinction, eine vornehme Perſon.

Dysurya, -ryi, -ryę, *sf.* erſchwertes oder ſchmerzhaftes Harnen; = trudne, bolesne oddawanie moczu.

Dysza, -y, *sf.* Düſe *f.*, Düſenmaul *n.*, Luftröhre im Hüttenofen; — zamknięta geſchloſſene Form und Düſe; Luftrohr *n.* am Blaſebalge.

Dysze, -y, *s. pl. tant.* Zuglöcher *n. pl.*, Luftlöcher *n. pl.* im brennenden Kohlenmeiler.

Dyszeć v. Dychać.

Dyszel, -szla, *sm.*, *dimin.* **Dyszelek**, -lka, *sm.* Deichſel *f.*, Wagendeichſel *f.*; rzemiennym -szlem jechać nicht den geraden Weg fahren, beſtändig abweichen; życie na -lu prowadzić ſich beſtändig auf der Landſtraße herumtreiben; — u wiatraka Wendebaum *m.* an der Windmühle; -szle pociągowe Geſtänge *n.*, Feldgeſtänge *n.* (Bergw.).

Dyszenie, -a, *sn.* Keuchen *n.*, Schwerathmen *n.*, Schnauben *n.*

Dyszkant, -u, *sm.*, *dim.* **Dyszkancik**, -a, *sm.*, 1) Discant *m.*, Discantſtimme *f.*, die höchſte, Oberſtimme *f.*, Sopran *m.*; 2) —, -a, *sm.* Discantſänger *m.*, Discantiſt *m.*

Dyszkantowy, *adi.* Discant-.

Dyszlowy, *adi.* Deichſel-; konie -we Deichſelpferde *n. pl.*

Dytyramb, -u, *sm.* Dithyrambus *m.*, Hymne *f.* zu Ehren des Bacchus, Ode *f.* von erhabenem, kühnem Schwung, begeiſterungsvoller, überſchwenglicher Lobgeſang.

Dytyrambiczny, *adi.* dithyrambiſch; begeiſtert, ſchwunghaft; hochtrabend, übertrieben.

Dyurnal, -a, *sm.*, **Dyurnał**, -a, *sm.* Diurnale *n.*, das „tägliche" Gebetbuch der katholiſchen Geiſtlichen.

Dyurnista, -sty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Diurniſt *m.*, Tagſchreiber *m.*, Diätarius *m.*; posada -sty Diurniſtenſtelle *f.*; pensya -sty Diurniſtengehalt *m.*

Dyurnum, *s. indecl.* Tagelohn *m.*; Anſtellung eines Tagſchreibers.

Dywagować, -guję, -gowałem, *vn. imperf.* divagieren, im Reden abſchweifen, herumſchweifen; = odchodzić od przedmiotu.

Dywan, -u, *sm.* Divan *m.*; 1) Verſammlung *f.* des osmaniſchen Staatsrathes; 2) (= kobierzec) koſtbarer Teppich; morgenländiſcher Polſterſitz; — turecki, perski türkiſche, perſiſche Decke, Divan, Teppich; 3) Divan *m.*, eine Sammlung *f.* lyriſcher Gedichte.

Dywersya, -syi, -syę, *sf.* Diverſion *f.*; unerwarteter Streich, Querſtrich *m.*; zrobić nieprzyjacielowi -syę dem Feinde eine Diverſion, einen Seitenangriff machen; uczynić komu -syę jmnds Plan verrücken, jmndm einen Strich durch die Rechnung machen, jmndn in Verlegenheit bringen; ten wydatek wielką w mej kasie uczynił -syę dieſe Ausgabe brachte meine Caſſe ſehr in Unordnung.

Dywidenda, -y, *sf.* Dividende *f.*, Gewinnantheil *m.*, zu theilender Gewinn an einem Actien- oder anderen Unternehmen mehrerer; = zysk udziałowy, podział.

Dywidować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* dividieren, theilen, zertheilen, eintheilen; = dzielić.

Dywinacya, -cyi, -cyę, *sf.* Wahrſagung *f.*, Weisſagungskunſt *f.*; Ahnung *f.*; dar -cyi Divinationsgabe *f.*; = wróżenie; przeczucie.

Dywizya, -zyi, -zyę, *sf.* Diviſion *f.*; 1) Theilen *n.*, Dividieren *n.* im Rechnen; = dzielenie; 2) Heeresabtheilung *f.*; generał -zyi Diviſions-General *m.*, Diviſions-Commandant *m.*; maszerować -zyami diviſionsweiſe marſchieren.

Dywizyjny, *adiec.* Diviſions-; lekarz — Diviſionsarzt *m.*

Dywizyoner, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Diviſionär *m.*, Feldmarſchall-Lieutenant *m.*

Dyza, -y, *sf.* = Dysza.

Dyzjunkcya, -cyi, -cyę, *sf.* Abſonderung *f.*, Trennung *f.*; = oddzielenie, rozłączenie.

Dyzjunkcyjny, *adi.* Abſonderungs-, Trennungs-.

Dyzodyl, -u, *sm.* blätterige Erdkohle, Papierkohle *f.*, Stinkkohle *f.*

Dyzunita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Disunit *m.*, Bekenner *m.* der griechiſch-ruſſiſchen Kirche; greccy -nici nicht unierte Griechen.

Dyżur, -u, *sm.* (franzöſ. du jour) Tagesdienſt *m.* der Ärzte im Spitale, der wachthabenden Officiere auf der Hauptwache ꝛc.

Dyżurny, *adiec.* Tags-; kapral — Tagscorporal *m.*, Corporal vom Tage; lekarz — der dienſthaltende Arzt.

Dyżurować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* den Tagesdienſt (die Wache) haben, halten.

Dzban, -a, *sm.* Krug *m.*; Kanne *f.*; — na wodę Waſſerkrug *m.*; — wina ein Krug Wein; dopóty — wodę nosi, dopóki mu się ucho nie urwie der Krug geht ſo lange zum Brunnen, bis er bricht; die Geiß geht ſolang ins Kraut, bis ſie's bezahlt mit ihrer Haut.

Dzbaneczek v. Dzbanuszek.

Dzbanecznik, -a, *sm.* Nepenthes-Pflanze (in Indien), deren erweiterte Blattſtengel an der Spitze klares Waſſer enthalten (lat. nepenthes).

Dzbanek, -nka, *sm.*, *dim.* v. Dzban, ein kleiner Krug.

Dzbaniwo, -a, *sn.* großfrüchtiger Kürbisbaum, Calabaſſenbaum *m.* (lat. crescentia).

Dzbankarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Krugmacher *m.*, Verfertiger von Waſſerkrügen.

Dzbanowy, **Dzbankowy**, *adi.* Krug-, Kannen-; — odgłos Flaſchenſauſen *n.* (Medicin).

Dzbanuszek, -szka, *sm.*, **Dzbaneczek**, -czka, *sm.*, *dim.* v. Dzbanek, Krügel *n.*, Krüglein *n.*, Kännchen *n.*, Krügelchen *n.*

Dzbanuszkowaty, *adiec.* kannenförmig, wie eine Kanne, wie ein Krug.

Dzbuk, -u, *sm.* eine abgeſtorbene Bienenmade; = Martwica.

Dziać, dzieję, działem, I. *va. imp.* (= tkać; robić na drutach) wirken, ſtricken, weben; II. — się, *vn. imperf.* 1) (= zdarzyć się, odbywać się) geſchehen, ſich ereignen, ſich zutragen; vor ſich gehen, vorgehen; -ło się to za dni ojców naszych dies geſchah (trug ſich zu, ereignete ſich) zur Zeit

unſerer Väter; jak się — zwykło wie es zu geſchehen pflegt; niech się dzieje wola Boża! Gottes Wille geſchehe! -ło się w Wilnie ſo geſchehen zu Wilna; rzecz w tej sztuce -je się przez dwa pierwsze akty w lesie in dieſem Theaterſtück geht die Handlung durch die zwei erſten Acte im Walde vor; rzecz -je się w Paryżu die Handlung geht in Paris vor, Ort der Handlung iſt Paris: odkryję ci wszystko, co się w mojem sercu -je ich werde dir alles entdecken, was in meinem Herzen vorgeht; sam nie wiedziałem, co się ze mną -ło ich wuſste ſelbſt nicht, was mit mir vorgiena; co tu się -je? was geht hier vor? co ci się -je? was geht mit dir vor? was iſt dir? auch: biſt du geſcheit? biſt du bei Sinnen? gdybyś wiedział, co mi się (co ze mną) wtenczas -ło, gdy tę wiadomość odebrałem wenn du wüſteſt, wie mir damals zu Muthe war (was in mir vorgieng), als ich dieſe Nachricht erhielt; 2) — się, komu co, (= powodzić się) gehen, ergehen; dobrze, źle mu się -je es geht ihm gut, ſchlecht; aby nam się dobrze -ło! wohl bekomm's! aufs Wohl! (beim Trinken).

Dziad, -a, *sm.* I. 1) Großvater *m.*; 2) ein alter Mann, Greis *m.*; stary — alter Greis; 3) — kościelny Kirchenwärter *m.*; 4) (= żebrak) ein alter Bettler; der ſchwarze Mann, mit dem man die Kinder ſchreckt; zejść na -dy an den Bettelſtab kommen; pójść na -dy betteln gehen; II. -dy, -dów, *pl.* 1) — na strybach Bauſter-Rübgänge; 2) Ahnen *m. pl.*, Vorfahren *m. pl.*, Voreltern *pl. tant.*, (die) Alten *m. pl.*; 3) Allerſeelentag *m.*, Todtenfeier *f.* (bei den alten Slaven und Lithauern).

Dziadek, -dka, *sm.*, *dim.* von Dziad, 1) Großvater *m.*, Großväterchen *n.*; 2) altes Männchen; kościany — ein knöcherner Alter (von einem unbeholfenen Menſchen); 3) — do orzechów Nuſsknacker *m.*; — w kartach Strohmann *m.*

Dziadostwo, -a, 1) *sn.* Bettelarmut *f.*, Bettelei *f.*; 2) *s. coll.* Großvater *m.* ſammt Großmutter *m.*

Dziadowina, -y, *sm.* ein guter, armer Alter, gutes, liebes Alterchen, altes, liebes Väterchen; luby — ein angenehmer Alter.

Dziadowizna, -y, *sf.* das großväterliche Erbe, das Großväterliche.

Dziadowski, *adi.* 1) großväterlich; 2) Bettler-, bettleriſch; po dziadowsku, *adv.* bettlerhaft, bettleriſch.

Dziadunio, -a, *sm.*, **Dziaduś**, -sia, *sm.*, *dim.* v. Dziad, das liebe Großväterchen, lieber Großvater, gutes, liebes Alterchen.

Dziadyga, -i, *sm.*, **Dziadzisko**, -a, *sm.* (*n.*), häſslicher, erbärmlicher Bettler, ein alter Knaſterbart.

Dziadzina, -y, *sm.* = Dziadowina.

Dział, -u, *sm.* Theil *m.*, Abtheilung *f.*, Antheil *m.*, Dividende *f*; on sprzedał swój — er hat ſeinen Antheil verkauft; — wodny Waſſerſcheide *f.*; — główny Hauptabtheilung *f.*

Działacz, -a, *sm.* Thäter *m.*, Macher *m.*, Urheber *m.*, Haupträdelsführer *m.*, Stifter *m.*, Anſtifter *m.*; — polityczny Agitator *m.*

Działać, -łam, -łałem, *vn. imperf.* 1) machen, handeln, thun, thätig ſein, wirken; — przeciw powinności wider ſeine Pflicht handeln; — wbrew własnemu przekonaniu eigener Überzeugung zuwider handeln; nie rozprawiać teraz, lecz — należy handeln muſs man jetzt, nicht mit Worten ſtreiten; nie dla czczych pochwał -ła wielka dusza ein erhabener Geiſt unternimmt nie eine Handlung des eitlen Ruhmes wegen; — w czyjem imieniu in jmds Namen handeln; — sądownie przeciw komu gerichtlich gegen jmdn verfahren; — odpornie ſich defenſiv verhalten; — zaczepnie offenſiv verfahren; 2) — na co (= wpływać, skutkować) worauf wirken, ſeine Wirkung äußern; to lekarstwo -ła silnie, prędko dieſe Arznei wirkt ſtark, ſchnell; przyczyny -jące wirkende Urſachen; wymowa -ła najsilniej na umysły słuchaczy die Beredſamkeit wirkt am ſtärkſten auf die Gemüther der Zuhörer; nie tyle -ła na mnie muzyka, co śpiew auf mich hat die Inſtrumentalmuſik nicht ſo große Wirkung, wie der Geſang.

Działalność, -i, *sf.* Thätigkeit *f.*, Wirkſamkeit *f.*, Wirken *n.*; skrzętna, niestrudzona — rührige Thätigkeit *f.*; zakres -ści Wirkungskreis *m.*

Działalny, *adi.* wirkſam, thätig handelnd.

Działanie, -a, *sn.* 1) Handeln *n.*, Thun *n.*, Wirken *n.*, Handlung *f.*; człowiek jest stworzony do myślenia i do -łania der Menſch iſt zum Denken und zum Handeln erſchaffen; pole do działania Wirkungskreis *m.*, Thätigkeitsgebiet *n.*; cnota w -niu się okazuje die Tugend äußert ſich im Handeln; — lekarstwa Wirkung der Arznei; 2) cztery działania arytmetyczne die vier Rechnungsarten; 3) — całkowite volle Wirkung; — maszyny Wirkung einer Maſchine; — statyczne ſtatiſche Wirkung (Maſchinenbau).

Działek, -łka, *sm.*, **Działka**, -i, *sf.* Kelchblatt *n.* (lat. sepala).

Działko, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.* eine kleine Kanone, ein kleines Geſchütz.

Działkowanie, -a, *sn.* Theilung *f.* (lat. hemitornia, Urthiere).

Działo, -a, *sn.* 1) Kanone *f.*, Geſchütz *n.*; — lane Guſsſtahl-Kanone *f.*, Hartguſs-Kanone *f.*; — okrętowe Schiffs-Kanone *f.*; — górskie Berggeſchütz *n.*; — ciężkie ſchweres Geſchütz; — polowe leichtes Geſchütz; — forteczne Feſtungs-Kanone *f.*; — nabijać, wymierzyć ein Geſchütz laden, richten; — odprzodkować, za-

gewehrs die Kanone abprotzen, vernageln; 2) Verbau m., Kammer f. (Bergw.).

Działobitnia, -i, *sf.* = Bateryа 1).

Działowy, *adv.* 1) Geſchütz-, Kanonen-; kule -we Kanonenkugeln *f. pl.*; proch — Kanonenpulver *n.*; wybor — Geſchützmündung *f.*; 2) Theilungs-; proces — Theilungsproceß *m.*, Theilungsſtreit *m.*; skarga -wa Theilungsklage *f.*; akt — (*kond.*) Theilungsinſtrument *n.*, Theilungsurkunde *f.*

Działek, -ka, *sm.*, **Działka**, -i, *pl.* -ki, -ek, *sf.* 1) Raum *m.* mit einer Kürzenbeute; 2) -ka gruntowá Kürbungsfeld.

Działet, -a, *sm.* ein veraltetes Maß, Viertel; ein Maß von hölzernen Stäben.

Działarnia, -y, *sf.* Kirchenbibliothek *f.*, Bibliothekzimmer *n.*; = miłośnik krucyaty.

Działarski, *adv.*, **Działarsko**, *adverb.* muthig, tapfer, tapfer, muthig; -ska dzielność muthige, muthvolle Tapferkeit.

Działarskość, -ści, *sf.* Muth *m.*, Tapferkeit *f.*, Muthvollheit *f.*

Działki, -ek, *s. pl. nom.*, *dimin.* **Działeczki**, -eczek, *s. pl. nom.*, *dimin.* Kinder *n. pl.*; Tiere Kinder *n. pl.*; Kinderchen *n. pl.*, Kindlein *n. pl.* die lieben Kinderchen.

Działtwa, -y, *sf.* Kinder *n. pl.*, die ganzen Kinder, Kinderwelt *f.*, Kinderchen *n. pl.*

Działsko, -a, *sm.* Jahrmarkt *m.*; wyjść na -ko Jahrmarkt halten *n.*

Działowy, *adv.* Jahrmarkts-.

Dzian, -y, *sf.* 1) Wildheit *f.*, Roheit *f.*; 2) Gutsherr *m. pl.*, Wilden *m. pl.*, wilde Leute; 3) wilder, roher, ungeſitteter, barbariſcher Menſch, wilde Natur; 4) Wildniß *f.*, wilde Gegend = dzikie miejsce; 5) Wurmfaß *n.*, Wurmloch *n.* im Stahl (Bergw.).

Dziarzeć, -rzeję, -rzałem, *sm. imperf.* mit Muth, Tapferkeit (vom Muthigen, Tapferen und Thiere).

Dziczek, -czka, *sm.* 1) Wildling *m.*, ein wildes Thier; 2) junges Thier.

Dziczka, -i, *sf.* wildes Mädchen, wildes Ding.

Dziczyzna, -y, *sf.* Wildbret (-prät) *n.*; Wild *n.* (= dzikie zwierzęta); miłośnik -zyzny Wildfreund *m.*; pieczeń z -zny Wildbraten *m.*, Wildbretbraten *m.*; trzeba -zny mieć, zwalczyć lenia, Wildpret (Gemüſe) haben; polowanie na -zny Wildfang *m.*; smak -zny Wildgeſchmack *m.*; — = piastwo dzikie) wildes Geflügel; — = dzik) Schweinwildbret *n.*, Schweinwildbret *n.*

Dzida, -y, *sf.*, *dimin.* **Dzidka**, -i, *pl.* -ki, -dek, *sf.* Spieß *m.*, Spere *n.*, Lanze *f.*, Wurfſpieß *m.*, Pike *f.*

Dziebremosek, -sku, *sm.* Storchſchnabel *m.* (Geranium sanguineum).

Dziecinak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.*, **Dziecinek**, -a, *sm.* 1) (in verächtlicher Sprache) Kind *n.*; 2) (bei Spiel — ein ganzes (ein großes Spiel, großes Bübchen, großes Kind, Kindchen Daniel.

Dziecinątko, -a, *sn.*, *dimin.* vom Dziecię, **Dziecinątecko**, -a, *sn.*, *dimin.* v. Dziecinątko, Kindchen *n.*, Kindlein *n.*, ein ganz; kleines Kindchen; Dziecinątko Jezus das Jesuskindlein (beim Namen Jesus ſagt man Jesulein und Jesulein in Karlſtadt).

Dziecię, -cia, *pl.* dzieci, *sn.* 1) Kind *n.* (auch bildl.); 2) Junges (vom Thiere).

Dziecięcy, *adv.* kindlich, Kinder-; wiek — Kindesalter *n.*; lata -ce Kindesjahre *n. pl.*

Dziecina, -y, *sf.*, *dimin.* **Dziecinecka**, -i, *sf.* ein kleines armes Kind, Kindlein; dzieci i greczne — ein gar junges und artiges Kind.

Dziecinidło, -dła, *sn.* ein armes Kindlein (bei mitleidigem Ausdruck).

Dziecinieć, -eję, -niałem, *sm. imperf.* kindisch werden.

Dziecinność, -ści, *sf.* Kindheit, Kindesalter; Kindheit *f.*; jeriść Kindesalter, Kindheit *f.*

Dziecinny, *adv.*, **Dziecinnie**, *adv.*, Kinder-, Kindes-, kindlich; kindisch; pokój — Kinderſtube *f.*; -na zabawa Kinderſpiel *n.*; -na mowa Kindersprache *f.*; -na bielizna Kinderwäſche *f.*; — wiek Kindesalter *n.*; -ne lata Kinderjahre *n. pl.*; -ne miłość, wdzięczność kindliche Liebe, Dankbarkeit; niewinność -na kindliche Unſchuld; -ne słowa kindliche Meinung; -ne kpiny kindiſches Spotten; — rubaszek kindiſches Mensch.

Dziecinstwo, -a, *sn.* 1) Kindheit *f.*, bei kindlich Alter, Kindesalter *n.*; od -stwa von Kind auf, von Kindheit an, von Kindheit an; jeszcze w -stwie skarżywał do tego wieku noch als Kind ſtirbt er Zeit lang; wyjść z -stwa aus dem Kindesalter treten, in das Jünglingsalter treten, die Kinderſchuhe ausziehen, abtun; (bild.) nauki były jeszcze w -stwie die Wiſſenſchaften waren noch in ihrer Kindheit; 2) = dziecinada) Kinderei *f.*, kindiſche Sache, Kinderei *f.*; robić -stwa Kindereien machen; to same -stwa! das ſind lauter Kindereien!

Dziecinobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Kindermörder *m.*

Dziecinobójczy, *adv.* Kindermörderiſch.

Dziecinobójczyni, -i, -ńi, *sf.* Kindermörderin *f.*

Dziecinobójstwo, -a, *sn.* Kindermord *m.*

Dziecisrób, -robu, *sm.* Kinderzeugt *m.*, Kindermacher *m.*

Dziecisrób = Dziecisko.

Dziecisko, -a, *pl.* dzieci, *sn.* Kind *n.*, ein kleines Kind; od -ska von Kind an; jeszcze -skiem będąc noch als Kind; nie będąc -skiem in kein Kind; wielkie z niego — es ist ein großes Kind; — szczęścia Glückskind *n.*

Dziedzic, -a, *pl.* -ce, -ców, *sm.* 1) = spadkobierca) Erbe *m.*; -cem kogo zrobić jemand

zum Erben einsetzen; ustanowienie -ca Erbeinsetzung *f.*; (von Personen) bez -ców erblos; (von Sachen und Gütern) bez -ców erbloses Gut (Rechtswesen); 2) (= dziedziczny pan dóbr) Gutsherr *m.*, Gutsbesitzer *m.*, Herr *m.*

Dziedzictwo, -a, *sn.* 1) Erbe *n.*, Erbgut *n.*, Erbschaft *f.*, Succession *f.*, Erbthum *n.*; — po ojcu, po matce das väterliche, mütterliche Erbe; — dostać eine Erbschaft erhalten, es fällt jmndm eine Erbschaft zu; w -ctwie komu co przekazać jemandem, auf jmndn etw. vererben; podział -ctwa Erbtheilung *f.*; wdzierca w — Erbschleicher *m.*; skarga o — Erbschaftsklage *f.* (Rechtswesen) v. Spadek; 2) (= własność) Eigenthum *n.*, Erbeigenthum *n.*

Dziedziczenie, -a, *sn.* Erben *n.*; zdolny do -czenia erbfähig; następstwo -czenia Erbfolge *f.*; następstwo -czenia testamentowe testamentarische Erbfolge; następstwo -czenia ustawowe gesetzliche Erbfolge; nast. -czenia beztestamentowe Intestat-Erbfolge *f.*; nast. -czenia przeciwtestamentowe Noth-Erbfolge *f.*; zgłosił się do -czenia według następstwa ustawowego er hat sich nach der gesetzlichen Erbfolge erbserklärt; porządek -czenia Erbordnung *f.*; prawo -czenia Erbrecht *n.*; umowa -czenia Erbvertrag *m.* (Rechtswes.).

Dziedziczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Erbin *f.*; 2) Eigenthümerin *f.*, Gutsbesitzerin *f.*

Dziedziczność, -i, *sf.* Erblichkeit *f.*

Dziedziczny, *adi.*, **Dziedzicznie**, *adv.* Erb-, erblich erbeigen (Rechtsw.); -cznie co posiadać etw. als sein Erbeigenthum besitzen; -czne dobra die erblichen Güter, Erbgüter *n. pl.*; — tron Erbreich *n.*; kraj — Erbland *n.*; — król Erbkönig *m.*; -czna choroba Erbkrankheit *f.*; -czna nienawiść erblicher Hass; scheda -czna Erbtheil *m.*; grunt — Erbgrund *m.*

Dziedziczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. imperf.* 1) erben, beerben, Erbe sein, durch Erbschaft erlangen; — po kim nach jmndm erben, jmndn beerben; wielką po ojcu -dziczy majętność er erbt nach dem Vater ein großes Gut; dzieci -czą często choroby rodziców die Krankheiten der Eltern vererben sich oft auf die Kinder; — nienawiść po ojcu den Hass vom Vater erben; 2) (= posiadać) besitzen; on -czy wiele włości er ist Eigenthümer vieler Güter.

Dziedzina, -y, *sf.* 1) erbliches Gut, Erbgut *n.*, erbeigenes Grundstück, Erbeigenthum *n.*, Haus und Hof; niemasz to, jak mieć swoją -nę eigener Herd ist Goldes wert; ojczysta — Heimat *f.*, Vaterland *n.*; domowa — Herd *m.*, Wohnsitz *m.*; wygnać kogo z -ny jmndn von Haus und Hof vertreiben; 2) (bildl.) Gebiet *n.*; — sztuk pięknych Gebiet *n.* der schönen Künste.

Dziedziniec, -ńca, *sm.* Hof *m.*; — przed domem Vorhof *m.*; — za domem Hinterhof *m.*; — zamkowy Schlosshof *m.*; mieszka od -ńca, nie od ulicy er wohnt im Hofe und nicht an der Straße; brama od -ńca Hofthor *n.*

Dziedzińcowy, *adi.* Hof-.

Dziegciarnia, -i, *sf.* Theersiederei *f.*, Theerschwellerei *f.*

Dziegciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Birkentheersieder *m.*, Birkentheerschweller *m.*

Dziegciowaty, *adi.* birkentheerähnlich, theericht.

Dziegciowy, *adi.* Theer-, theericht; zapach — nach Theer riechend.

Dziegieć, -gciu, *sm.* 1) Theer *m.*, Birkentheer *m.*; 2) Birkentheeröl *n.*, Juchtöl *n.* (Gerberei).

Dzieje, -jów, *s. pl. tant.* 1) (lat. res gestae) Thaten *f. pl.*, Begebenheiten *f. pl.*, Geschicke *n. pl.*; to stare —! das ist eine alte Geschichte! 2) Geschichte *f.*; — apostolskie die Apostelgeschichte; — Polski Geschichte *f.* Polens; — kościelne Kirchengeschichte *f.*

Dziejopis, -a, *pl.* -sowie, -sów, *sm.* Geschichtsschreiber *m.*, Historiker *m.*, Historiograph *m.*

Dziejopisarski, *adi.* Geschichtsschreiber-, historisch.

Dziejopisarstwo, -a, *sn.* Geschichtsschreibung *f.*, Historiographie *f.*

Dziejopisarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Dziejopis.

Dziejowy, *adi.* geschichtlich, historisch; opowieść -wa eine historische Erzählung; to jest wypadek — das ist eine historische Begebenheit.

Dziekan, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Decan *m.*, Dechant *m.* als Vorgesetzter eines geistlichen Stifts od. einer Facultät.

Dziekanat, -u, *sm.* Decanat *n.*, Decanatswürde *f.*, Dechantei *f.*

Dziekania, -nii, -nię, *sf.* Decanei *f.*, Dechantei *f.*, Amtswohnung *f.* des Decans.

Dziekański, Dziekanowy, *adi.* Decan-, Dechanten-.

Dziekaństwo, -a, *sn.* Decanat *n.*, Würde *f.*, Amt eines Dechanten.

Dzielenie, -a, *sn.* 1) Theilen *n.*, Theilung *f.*; 2) Division *f.* (als Species im Rechnen).

Dzielić, -lę, -lisz, -liłem, I. *va. imperf.* 1) co, theilen, in einzelne Theile zerlegen; — dzieło na cztery części das Werk in vier Theile abtheilen; — armię na trzy części die Armee in drei Theile theilen; 2) — co z kim etwas mit jemandem theilen; — z kim chwałę, niebezpieczeństwa, szczęście, nieszczęście mit jemandem den Ruhm, die Gefahren, Glück und Unglück theilen; on -li każde moje nieszczęście er nimmt an jedem meiner Unfälle theil; — z kim zdanie jmnds Meinung theilen, jmnds Meinung folgen, beitreten, beistimmen, derselben Meinung sein; nie — z kim zdania verschiedener Meinung sein; 3) (= odłączać, oddzielać co

od czego) etw. von einer anderen Sache trennen, absondern, theilen, scheiden; Pireneje -lą Hiszpanię od Francyi die Pyrenäen trennen Spanien von Frankreich; 4) (= rozdzielać co między drugich) vertheilen; — pieniądze między ubogich Geld unter die Armen vertheilen; — łupy między wojsko die Beute unter die Soldaten vertheilen; 5) dividieren; II. -lić się, *vn. imperf.* 1) czem z kim sich mit jmndm worein theilen; -lmy się theilen wir, laßt uns theilen; majątkiem — się z ubogimi in sein Vermögen sich mit den Armen theilen, sein V. mit d. A. theilen; -my się zyskiem den Gewinn theilen wir unter einander; 2) (= rozpadać się na części) getheilt werden, aus etw. bestehen, sich theilen; każda mowa -li się na trzy części jede Rede besteht aus drei Theilen; rok -li się na dwanaście miesięcy das Jahr wird in zwölf Monate getheilt; tu się droga -li hier theilt sich der Weg; historya -li się na trzy główne oddziały die Geschichte theilt sich in drei große Abschnitte; -lą się zdania die Meinungen sind getheilt; sejm -li się na dwie partye der Landtag theilt sich in zwei Parteien; -lący co z kim Theilnehmer *m.*, Theilhaber *m.*

Dzielinek, -nka, *sm.* Scheibenthierchen *n.* (lat. cyclidium glaucoma).

Dzielna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Dividend *m.*, die zu theilende Zahl (Mathem.).

Dzielnica, -y, *sf.* Viertel *n.*, Stadtviertel *n.*, Stadtbezirk *m.*, Revier *n.*

Dzielnik, -a, *sm.* Divisor *m.* (Mathem.).

Dzielnopłatkowy, *adiec.* vielblumenblättrig (Pflanzen, lat. dichopetalus).

Dzielnopłciowy, *adi.* = Oddzielnopłciowy.

Dzielność, -ści, *sf.* 1) (= męstwo) Tapferkeit *f.*, Unerschrockenheit *f.*, Muth *m.*; 2) (= moc, siła, potęga) Tüchtigkeit *f.*, Wirksamkeit *f.*, wirksame Kraft, Trefflichkeit *f.*, thatenvolle Tapferkeit; — charakteru Tüchtigkeit *f.* des Charakters; — lekarstwa die Wirksamkeit der Arznei.

Dzielny, *adi.*, **Dzielnie**, *adv.* 1) (= mężny) muthig, tapfer, unerschrocken; 2) (= silny, potężny) tüchtig, wacker; muthvoll; kräftig, voll Wirkung, wirksam; thätig, arbeitsam; — koń muthiges Pferd; -ne lekarstwo kräftige, wirksame Arznei.

Dzielżan, -u, *sm.* Alant *m.* (lat. helenium).

Dzielżmin, **Dzielżamin**, **Dzielzamin**, **Dzielsimin**, -u, *sm.* Jasmin *m.*; — dziki wilder Jasmin, Pfeifenstrauch *m.* (lat. iasminum).

Dzielko, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn., dim.* von Dzieło, Werkchen *n.*, ein kleines Werk.

Dzieło, -a, *sn.* 1) (= czyn) That *f.*; wielkie -ła große Thaten *f. pl.*; -ła wojenne Kriegsthaten *f. pl.*; 2) (= skutek działania, twór, płód) Werk *n.*; człowiek jest -łem rąk Bożych der Mensch ist das Werk der Hände Gottes; okrucieństwo często jest -łem chciwości die Grausamkeit ist oft das Werk der Habsucht; ten zakład jest jego -łem diese Anstalt ist sein Werk; to jego —! (= sprawka) das ist sein Werk, seine That, er ist Schuld daran; — odkupienia Erlösungswerk *n.*; 3) (= płód piśmienny, pismo) Werk *n.*; -ła poetyczne, filozoficzne poetische, philosophische Werke *n. pl.*; -ła jego wyszły w dziesięciu tomach seine Werke *n. pl.* erschienen in zehn Bänden; — prozą, wierszem ein Werk in Prosa, in Versen; napisał — o gospodarstwie wiejskiem er hat ein Werk über die Landwirtschaft geschrieben; 4) — sztuki Kunstwerk *n.*; (Eisenbahnwes.) -ła sztuki, budowle sztuczne Kunstbau *m.*

Dziennie, *adverb.* täglich; płatny — täglich besoldet.

Dziennik, -a, *sm.* 1) (= księga urzędowa) Tagebuch *n.*, Journal *n.*; — utrzymywać, prowadzić das Journal führen; 2) (= pamiętnik) Tagebuch *n.*; — prowadzić das Tagebuch führen, halten; — podróży Tagebuch *n.* der Reise; Reisebuch *n.*; 3) (= pismo peryodyczne) Journal *n.*, Tagblatt *n.*, Tageblatt *n.*, Zeitschrift *f.*; überh.: Blatt *n.*, Zeitung *f.*; — poranny, wieczorny Morgenblatt *n.*, Abendblatt *n.*; — urzędowy Amtsblatt *n.*; wydawać — ein Blatt herausgeben; — rozporządzeń państwowych Verordnungsblatt *n.*; — literacki ein literarisches Blatt; — wojskowy Armeeblatt *n.*; pisywać do -ków in die Blätter schreiben; ogłosić w -kach in den Zeitungen, öffentlichen Blättern veröffentlichen, bekannt machen, publicieren; 4) (Eisenbahnw.) — Journal *n.*, Register *n.*; — depesz telegraficznych (odchodzących, przychodzących) zapis telegramów Telegraphenprotokoll *n.*, Telegraphencorrespondenzprotokoll *n.*; — poborów Einnahmejournal *n.*; — pociągu, raport z jazdy, karta biegowa Stundenpaß *m.*, Fahrrapport *m.*, Zugsrapport *m.*; — przewozów wojskowych i pociągów osobowych nadzwyczajnych; zapis przewozu wojska Register *n.* für Militärtransporte und Separat-Personenzüge; — przychodowo-rozchodowy Einnahmen- und Ausgabenjournal *n.*; — robocizny Arbeitsregister *n.*, Arbeitsjournal *n.*; — sprzedanych kart (biletów) jazdy Journal *n.* über ausgegebene Fahrbillets; — stacyjny o ruchu pociągów, zapis pociągów Verkehrsprotokoll *n.*, Verkehrsjournal *n.*; 5) Eintagsfliege *f.* (lat. ephemera); Taglilie *f.* (lat. hemerocallis = Liliowiec).

Dziennikarski, *adi.* Journalisten-, journalistisch; bal — Journalistenball *m.*; reduta -ska Journalistenmasken-

ball *m.*; po dziennikarsku, *adv.* journaliſtenmäßig, nach Art der Journaliſten.

Dziennikarstwo, -a, *sn.* Journalimk *f.*

Dziennikarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Journaliſt *m.*, Zeitungsſchreiber *m.*; stowarzyszenie -rzy Journaliſtenverein *m.*

Dzienny, *adi.* 1) (ode dnia, dzień trwający) Tages-, Tage-, einen Tag dauernd, tagelang; -na (na jeden dzień) robota Tagearbeit *f.*; 2) (= we dnie dziejący się, istniejący) Tag-; — ptak Tagevogel *m.*; -ne *pl.* Tagraubvögel *m. pl.* (lat. diurnae); -na robota die Arbeit bei Tage; 3) (= na dzień służący, do dnia odnoszący się) Tages-, Tag-; rozkaz — Tagesbefehl *m.*; porządek — Tagesordnung *f.*; światło -ne Tageslicht *n.*; — robotnik Taglöhner *m.*; -na zapłata Tagelohn *m.* — obrachunek Tagesrechnung *f.*; potrzeba -na Tagebedarf *m.*; raport — Tagbericht *m.*, Tagesbericht *m.*; służba -na Tagedienſt *m.*, Tagesdienſt *m.*; -na jazda: a) (= jeden dzień trwająca) Tagereiſe *f.*, Tagefahrt *f.*; marsz — Tagemarſch *m.*; b) (w dzień odbywający się) Fahrt *f.*, Reiſe *f.* am Tage; sen — Tageſchlaf *m.*; blask — Tagesglanz *m.*; jasność -na (taka jak w dzień) Tageshelle *f.*; czas — Tageszeit *f.*; płaca -na Tagegehalt *m.*; godzina -na Tagesſtunde .; poczta -na Tagepoſt *f.*, Tagespoſt *f.*, — bieg ziemi Tageslauf *m.* der Erde; 4) -na praca Tagewerk *n.*; — zarobek Schichtlohn *m.* (Bergweſen).

Dzień, dnia, *pl.* dni (dnie) *sm.* 1) Tag *m.*; — i noc Tag und Nacht; szedł dniem i nocą er gieng Tag und Nacht; za dnia bei Tage; przede dniem, do dnia vor Tage, vor Tagesanbruch; wraz ze dniem, równo ze dniem, mit Tagesanbruch, bei Anbruch des Tages, mit anbrechendem Tage; — się robi, już — es wird Tag, der Tag bricht an; już dobrze —, już — jak wół es iſt ſchon heller Tag, ſchon hoch am Tage; za dnia, w dzień bei Tage, am Tage; jeszcze za dnia noch bei Tage; — już był na schyłku der Tag neigte ſich ſchon, gieng ſchon zu Ende; ode dnia, do dnia, z dnia na dzień von Tag zu Tag, von einem Tage zum andern; — po dniu Tag für Tag; spał aż do białego dnia er ſchlief bis an den hellen, lichten Tag; — powszedni Werktag *m.*; — roboczy Arbeitstag *m.*; — świąteczny a) Feiertag *m.*; b) (= uroczysty) Feſttag *m.*; — niedzielny Sonntag *m.*; całe trzy dni drei ganze Tage; za kilka dni in wenigen Tagen, nächſter Tage; dniem wprzód Tags, den Tag vorher; w kilka dni potem wenige Tage nachher; przed trzema -mi vor drei Tagen; któregoś dnia eines Tages; od dziś dnia von heute an; w tych dniach in dieſen Tagen; na jeden — auf einen Tag; na dzisiejszy dzień auf den heutigen Tag; dnia dzisiejszego, am heutigen Tage; po dziś — bis an den heutigen Tag; codzień alle Tage, täglich, tagtäglich; co drugi — einen Tag um den andern, jeden zweiten Tag; na dni tageweiſe; jeden — jazdy eine Tagereiſe; — pochmurny, pogodny, wietrzny ein düſterer, trüber, ſchöner, heiterer; windiger Tag, windiges Wetter; — słoneczny ein ſonniger Tag; dnia przybywa, ubywa der Tag nimmt ab, nimmt zu; cały Boży — den ganzen lieben Tag; przez cały — den ganzen Tag hindurch; żyć z dnia na dzień in den Tag hinein leben; człowiek niedowidzący w dzień ein Tagblinder; ślepota w dzień Tagblindheit *f.*; po całych dniach tagelang; nadejście dnia Tagesanbruch *m.*; podanie dnia (daty) Tagesangabe *f.*; człowiek lubiący sypiać w — Tageſchläfer *m.*; słowik w — śpiewający Tageſchläger *m.*; porównanie dnia z nocą Tag- und Nachtgleiche *f.*; długość dnia Tageslänge *f.*; skowronek zwiastun dnia Lerche *f.*, die Tagverkünderin; — dobry! guten Tag! guten Morgen! powiedzieć komu — dobry jemandem einen guten Morgen bieten, ſagen; — przybyszowy (przestępny) Schalttag *m.*; sądny —: a) der jüngſte Tag, das jüngſte Gericht; b) (bildl.) ein Jammer und Wehklagen wie am jüngſten Tage; dni Krzyżowe Kreuztage *m. pl.*; — feralny Unglückstag *m.*; — imienin Namenstag *m.*; — urodzin Geburtstag *m.*; — odjazdu Tag *m.* der Abreiſe; — pańszczyzny Tagewerk *n.*, Frohntag *m.*; 2) dni (= istność, życie, czas) Tage *m. pl.*; za naszych dni in unſeren Tagen; skończyć dni swoje ſeine Tage beſchließen; dni moje płynęły mile meine Tage floſſen ſanft dahin; dni jego są już na schyłku er wird ſeine Tage bald beſchließen, er iſt ſeinem Ende nahe; umarł w pełni dni swoich er ſtarb in der Fülle ſeiner Tage; dni owych zu jener Zeit; 3) — i noc Glaskraut *n.*, Peterskraut *n.* (lat. melampyrum nemorosum, Pflanze); od dnia Tag *m.*, zu Tage, vom Tage (Bergw.).

Dzierbian, -u, *sm.* milchender Strauch in Südamerika (lat. allamanda).

Dzierg, -u, *sm.* Knoten *m.* (beim Sticken).

Dziergaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flachsraufe *f.*, Flachsriffel *f.*, Riffelkamm *m.* (Werkzeug *n.* zum Reinigen des Flachſes, vor dem Kämmen oder Hecheln).

Dziergać, -gam, -gałem, *va. imperf.* 1) (= robić na klockach) klöppeln, ſchlingen; 2) (= oborywać drobnym ściegiem) benähen; — dziurki die Knopflöcher benähen.

Dziergany, *part. perf. pass.* 1) Klöppel-, geklöppelt; -gana robota Klöppelarbeit *f.*; 2) benäht.

Dzierlatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Haubenlerche *f.* (lat. alauda capitata, viarum).

Dzierżak, -a, *sm.* Dreſchflegelſtiel *m.*, Stiel *m.*, Stock *m.* beim Dreſchflegel.

Dzierżawa, -y, *sf.* 1) (= arenda) Pacht *f.*; w -wę co puścić, wziąć etw. in Pacht geben, nehmen; trzymać coś w -wie etwas in Pacht oder pachtweiſe haben; chodzić -wą oder -wami Landgüter pachten, ſich mit Pachtungen abgeben; chodzić w -wie verpachtet werden; 2) (= majętność dzierżawiona, posiadłość; opłata za dzierżawę) Pachtgut *n.*; Beſitzthum *n.*, Beſitzung *f.*; Pachtgeld *n.*; ile płacisz -wy? wie viel zahlſt du Pacht?

Dzierżawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Pächter *m.*

Dzierżawczy, *adi.* Pacht-; zaimki -wcze (pronomina possessiva) beſitzanzeigende Fürwörter *n. pl.*

Dzierżawczyni, -ni, -nią, *sf.* Pächterin *f.*, Pachtinhaberin *f.*

Dzierżawić, -wię, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* 1) pachten, in Pacht haben; 2) in Pacht geben; 3) (= veraltet) beſitzen.

Dzierżawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine kleine Pacht, Pachtgütchen *n.*

Dzierżawny, *adi.* Pacht-; zawrzeć z kim kontrakt — den Pachtvertrag mit jmdm abſchließen; -wna wieś Pachtgut *n.*

Dzierżba, -y, *sf.* Würger *m.* (lat. lanius); — srokosz großer Würger (lat. lanius excubitor); — czarnoczelna Schwarzſtirnwürger *m.* (lat. lan. minor); — rudogłowa, Rothkopfwürger *m.* (lat. lan. ruficeps); — cierniówka Dornbreher *m.* (lat. lan. collurio); — pstra Buntwürger *m.* (lat. lan. punctatus); — hełmiasta Helmwürger *m.* (lat. lan. frontatus).

Dzierżbonos, -a, *sm.* Krähenwürger *m.*

Dzierżbowate, -tych, *s pl. tant.* Würger *m. pl.* (lat. lanidae).

Dzierżek, -rżka, *sm.* (ſcherzhafter Ausdruck) Beſitzer *m.*, Inhaber *m.*; wolę być zawsze -rżkiem niż czekajem beſſer einen hab'ich als zehn hätt'ich.

Dzierżenie, -a, *sn.* Halten *n.*, Beſitzen *n.*, Innehaben *n.*

Dzierżęga, -i, *sf.* kleine Teichlinſe, Waſſerlinſe *f.*, Entengrün *n.* (lat. lemna minor = Rzęsa wodna v. mniejsza).

Dzierżgać, -gam, -gałem, *va. imperf.* hecheln, abriffeln.

Dzierżganka, -i, *sf.* Hechelbank *f.*

Dzierżyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Dzierżycielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Inhaber *m.*, Beſitzer *m.*; Inhaberin *f.*, Beſitzerin *f.* einer Sache; Bóg -ciel całego świata Gott der Erhalter der ganzen Welt.

Dzierżyć, -rżę, -rżysz, -rżyłem, *va. imperf.* 1) etw. beſitzen, innehaben, in Beſitz einer Sache ſein; 2) halten, feſthalten.

Dziesiątak, -ka, *sm.* Zehnkreuzerſtück *n.*, Zehnhellerſtück.

Dziesiątek, -tka, *sm.* 1) Zehner *m.*, zehn Stück, zehn; — lat Jahrzehat *n.*; 2) Decher *n.* (= techer, Gerberei).

Dziesiątka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) Zehner *m.*, Zehn *f.*, Zahl *f.* zehn; przyszła ich — ſie kamen zehn an der Zahl; 2) Zehn *f.* im Kartenſpiel; 3) Rotte *f.* von zehn Mann; 4) Zehner *m.*, Zehnguldennote *f.*

Dziesiątkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* 1) decimieren, den zehnten Mann ausheben (zur Strafe); 2) in zehn Theile theilen; 3) (bildl.) in Menge tödten, lichten.

Dziesiątkowanie, -a, *sn.* Decimierung *f.*, Aushebung des zehnten Mannes zur Strafe.

Dziesiątkowy, *adiec.* = Dziesiętny.

Dziesiąty, *num.* der zehnte; — raz das zehntemal; -ta część der zehnte Theil; dziewięć -tych neun Zehntel; -ta godzina zehn Uhr; pół do -tej halb zehn; — maja der zehnte Mai; po -te *adv.* zehntens; pół -siąta zehnthalb; piąte przez -te flüchtig, obenhin; pleść piąte przez -te eins ins andere reden.

Dziesięcina, -y, *sf.* Zehent *m.*, überh.: Kirchenabgabe *f.*; -nę dawać, płacić den Zehenten geben; -nę odbierać, wytykać den Zehenten nehmen, zehenten; — snopowa (wytyczna) Garbenzehent *m.*; wytykacz -ny Zehenter *m.*; wolny od -ny zehentfrei; obowiązany do -ny zehentpflichtig.

Dziesięcinnik, -a, *pl.* -nicy, -ników, *sm.* Zehenter *m.*, Zehentſammler *m.*

Dziesięcinny, *adi.* Zehenten-; rola -na Zehentacker *m.*, (der zehentpflichtige Acker); -ne zboże Zehentgetreide *n.*; snop — Zehentgarbe *f.*

Dziesięciobok, -a, *sm.* = Dziesięciokąt.

Dziesięciodniowy, *adiec.* zehntägig.

Dziesięciogłowy, *adi.* zehnköpfig.

Dziesięciogodzinny, *adi.* zehnſtündig.

Dziesięciogroszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Dziesiątak.

Dziesięciokąt, -kąta, *sm.* Zehneck *n.*; — umiarowy regelmäßiges, reguläres Zehneck.

Dziesięciokątny, *adi.* zehneckig.

Dziesięciokrotny, **Dziesięćkrotny**, *adi.* zehnmalig.

Dziesięciokrotnie, **Dziesięćkrotnie**, *adv.* zehnmal.

Dziesięciolecie, -a, *sn.* Decennium *n.*, Zeitraum *m.* von zehn Jahren.

Dziesięcioletni, *adi.* zehnjährig.

Dziesięciomiesięczny, *adi.* zehnmonatlich.

Dziesięcionogi, *adiec.* 1) zehnfüßig; 2) -nogie, -nogich, *s. pl. tant.* Zehnfüßer *n. pl.* (lat. decapoda).

Dziesięciopręcikowy, *adi.* mit zehn freien Staubfäden in einer Zwitterblume, zehnfädig (lat. decandria).

Dziesięcioraki, *adi.*, **Dziesięciorako**, *adv.* zehnerlei, zehnfach.

Dziesięciorakość, -i, *sf.* Zehnfachheit *f.*, Zehnfältigkeit *f.*

Dziesięciornasób, w Dziesięciornasób, *adv.* zehnfältig.

Dziesięcioro, -rga, -rgu, *numer.* zehn Stück verſchiedener Art; — przykazania Bożego die zehn Gebote Gottes; — dzieci zehn Kinder; — bydła zehn Stück Vieh; Panie Boże, nagródź w — Gott lohn' es tauſendmal (als Dankſagung).

Dziesięciosłupkowy, *adi.* zehngriffelig, zehn weibliche Staubfäden in einer Zwitterblume beſitzend (lat. decagynia).

Dziesięciotysięczny, *adi.* der zehntauſendſte.

Dziesięciozłotówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zehn-Guldenſtück *n.* (polniſches Geld im Werte von 1 Rubel, 50 Kopeken).

Dziesięciu, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.), *numer.* (nur von Mannsperſonen) zehn.

Dziesięć, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptwort) *numer.* zehn; po — je zehn; — razy zehnmal. [mal.

Dziesięćkroć, *adv.* zehn-

Dziesiętnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Vorſteher *m.* einer Abtheilung von zehn Mann; 2) Viertelsmeiſter *m.*, Vorſteher eines Stadtviertels.

Dziesiętny, *adi.* Decimal-; ułamek — Decimalbruch *m.*; -tna waga Decimalwage *f.*

Dziewa, -y, *sf.* Mädchen; hoża — ein friſches Mädchen; to mi —! das iſt ein Mädchen!

Dziewanna, -y, *sf.*: — wielka v. lekarska die gelbe Königskerze, Wollblume *f.* (lat. verbascum thapsus); — pospolita v. czarna ſchwarze Königskerze (lat. verb. nigrum).

Dziewczątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* ein kleines, nettes Mädchen.

Dziewczę, -cia, *pl.* -częta, -czął, *sn.* Mädchen *n.*, Mägdlein *n.*

Dziewczęcy, *adiec.* Mädchen-; — strój Mädchenanzug *m.*; wiek — Mädchenalter *n.*; po dziewczęcemu, *adv.* wie ein Mädchen, mädchenhaft.

Dziewczyna, -y, *sf.* 1) Mädchen *n.*; Jungfer *f.*; powić -nę von einem Mädchen entbunden werden; 2) Dienſtmädchen *n.*

Dziewczynina, -y, *sf.* ein armes, elendes Mädchen.

Dziewczynisko, Dziewczysko, -a, *sn.* garſtiges, häſsliches, abſcheuliches Mädchen, ein großgewachſenes Mädchen; elende Magd, Dirne *f.*; wiejskie — Bauerdirne *f.*, Bauermagd *f.*

Dziewczynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf. dim.* v. Dziewczyna, ein kleines (artiges, niedliches) Mädchen, Jungferchen *n.*

Dziewczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Mädchen *n.*, hübſches, kleines Mädchen.

Dziewiątka, -tki, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Neun *f.* (in den Spielkarten); eine Anzahl von neun Perſonen ꝛc.

Dziewiąty, *numer.* der neunte; — raz das neunte Mal; po raz — zum neunten Male; po -te neuntens; -ta godzina neun Uhr; Karol IX. Karl der Neunte; -ta (godzina) biła es hat neun (Uhr) geſchlagen.

Dziewica, -y, *sf.* Jungfrau *f.*; Jungfer *f.*; Bogarodzica — Gottesgebärerin, heilige Jungfrau Maria, die jungfräuliche Gottesgebärerin; on jest czysty jak — er iſt ſo rein, wie eine keuſche Jungfer.

Dziewictwo, -a, *sn.* 1) (= panieństwo, bezżeństwo) Jungfrauſchaft *f.*, Eheloſigkeit *f.*; straciła — ſie iſt der Jungferſchaft beraubt, ſie hat ihre Jungferſchaft verloren; 2) (= dziewiczość) Jungfräulichkeit *f.*, Keuſchheit *f.*

Dziewiczość, -ści, *sf.* Jungfräulichkeit *f.*, Keuſchheit *f.*; — serca Keuſchheit *f.* des Herzens.

Dziewiczy, *adi.*, **Dziewiczo**, *adv.* 1) (= panieński) Jungfrau-, Jungfrauen-, jungfräulich, jungferlich; wstyd — die jungfräuliche Scham; wieczór — Ceremonie des Aufflechtens der Zöpfe einer Braut am Vorabende vor der Hochzeit in der Ukraine und Poleſien; -wicza błonka Jungfernhäutchen *n.*, Hymen *m.*; 2) Jungfer-, keuſch; ziemia -cza (jak najczystsza) Jungfererde *f.*; wianek — Jungfernkranz *m.*, Jungfernkränzchen *n.*; las — Urwald *m.*

Dziewięciodniowy, *adiec.* neuntägig.

Dziewięciogłosy, *adiec.* neunſtimmig.

Dziewięciogodzinny, *adi.* neunſtündig.

Dziewięciokąt, -a, *sm.*, **Dziewięciobok**, -a, *sm.* Neneck *n.*; neunſeitiges Vieleck.

Dziewięciokrotny, *adiec.* neunmalig.

Dziewięciolecie, -a, *sn.* ein Zeitraum von neun Jahren.

Dziewięcioletni, *adiec.* neunjährig.

Dziewięciomiesięczny, *adi.* neunmonatlich.

Dziewięcionogi, *adi.* neunfüßig, mit neun Füßen.

Dziewięciopręcikowy, *adi.* mit neun Staubfäden, enneandriſch (lat. enneandria).

Dziewięcioraki, *numer.*, **Dziewięciorako**, *adv.* neunerlei.

Dziewięciornik, -a, *sm.* Leberblume *f.*, Parnaſſie *f.* (lat. parnassia); — pospolity die weiße Leberblume, die Sumpf-Parnaſſie (lat. parn. palustris).

Dziewięcioro, -rga, -rgu, *numer.* neun verſchiedene Stück, Perſonen ꝛc.

Dziewięciu, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.) *numer.* neun (nur von Mannsperſonen); -więciu młodzieńców neun Jünglinge.

Dziewięciuset, —, *numer.* neunhundert (nur bei männlichen Namen gebraucht); — żołnierzy neunhundert Soldaten.

Dziewięć, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptwort) *numeral.* (nur ſächlich) neun; — razy neunmal; po — zu neunen, je neun; on jest ni w pięć ni w — er iſt

weder gehauen, noch geſtochen; weder geſalzen, noch geſchmalzen; gadać ni w pięć ni w — ungereimtes Zeug reden, Unſinn zuſammenplauſchen.

Dziewięćdziesiąt (nur von Weibern, Thieren, Sachen) *numer.* neunzig; **Dziewięćdziesiątletni**, *adi.* = Dziewięćdziesięcioletni.

Dziewięćdziesiąty, *numer.* der neunzigſte.

Dziewięćdziesięcioletni, *adi.* neunzigjährig.

Dziewięćdziesięciu, -ciu, -ciu (vor dem Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.), *numer.* (nur von Mannsperſonen gebraucht): neunzig.

Dziewięćkroć, *adv.* neunmal.

Dziewięćlistnik, -a, *sm.* Neunblätterkraut *n.* (lat. enneaphyllon).

Dziewięćset, -ciuset, *numer.* neunhundert (nur von Weibern, Thieren und Sachen).

Dziewięćsetny, *numer.* der neunhundertſte.

Dziewięćsił, -a, *sm.* 1) — bezprętowy Eberwurz *f.*, ſtengelloſe Silberdiſtel *f.* (= Kąsina, lat. carlina acaulis); 2) die gemeine Siegwurz, der rothe Schwertel, Allermannsharniſch *m.* (= Mięczyk pospolity, lat. gliadiolus communis).

Dziewiętnastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* die Zahl neunzehn, Neunzehn *f.*

Dziewiętnastoletni, *adi.* neunzehnjährig.

Dziewiętnastu, -stu, -stu, (vor Hauptw.), -stom (ohne Hauptw.), *numer.* neunzehn, (nur von Mannsperſonen); — żołnierzy neunzehn Soldaten.

Dziewiętnasty, *numer.* der neunzehnte; po -ste neunzehntens.

Dziewiętnaście, *numer.* (ſächlich) neunzehn.

Dziewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Mädchen *n.*, Magd *f.*; Bauernmagd *f.*; za -kami biega er läuft den Mädchen nach; 2) Dienſtmagd *f.*; — od bydła Viehmagd *f.*; 3) Tochter (veraltet); 4) Dirne *f.*, Buhldirne *f.*

Dziewkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mädchenjäger *m.*, Hurenjäger *m.*, Steiger *m.*

Dziewnica, -y, *sf.* Nymphenhäutchen *n.* der Bienenpuppe.

Dziewoja, -woi, *pl.* -woje, -woi, *sf.* Mädchen *n.* beſond. als Geliebte; tęga — ein tüchtiges Mädchen; śliczna — eine hübſche Maid.

Dziewosłąb, -słęba, *sm.* Brautwerber *m.*

Dziewosłębić, -bię, -bisz, -biłem, *vn. imperf.* um ein Mädchen werben; — komu für jmndn um die Braut werben.

Dziewucha, -y, *sf.* Landmädchen *n.*, Dirne *f.*, Maid *f.*; Jungferchen *n.*, Jungferlein *n.*

Dziewuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* liebes Mägdelein, Dirndel *n.*

Dzieża, -y, *sf.*, *dim.* **Dzieżka**, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.*, **Dzieżeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Teigtrog *m.*, Backtrog *m.*; kleiner Trog.

Dzieżny, **Dzieżowy**, *adi.* Backtrogs-; kwas — Sauerteig *m.*; chleb — ein im Backtrog gemachtes Brot.

Dzięcielina, -y, *sf.* 1) der gemeine Klee od. rothe Wieſenklee (= Koniczyna, lat. trifolium pratense); 2) Sichelklee *m.*, das ſchwediſche Heu (= Lucerna sierpikowata, lat. medicago falcata); 3) Quendel-Thymian *m.*, Kunold *m.* (= Macierzanka pospolita, Cząbr posp., lat. thymus serpyllum); 4) Flachsſeide *f.* (= Kamionka tymowa, lat. cuscuta).

Dzięcielinka, -i, *sf.* der kriechende Klee, der weiße Wieſenklee (= Koniczyna rozesłana, biała, lat. trifolium repens).

Dzięcioł, -a, *sm.* Specht *m.* (lat. picus); 1) — czarny Schwarzſpecht *m.* (lat. picus martius); 2) — pstry większy großer Buntſpecht (lat. picus maior); 3) — pstry średni mittlerer Buntſpecht (lat. picus medius); 4) — pstry mały kleiner Buntſpecht (lat. picus minor); 5) — zielony Grünſpecht *m.* (lat. picus viridis); 6) — zielonosiwy Grauſpecht *m.* (lat. picus canus); 7) — trójpalczasty Dreizehenſpecht *m.*, Dreizehe *f.* (lat. picus tridactylis); 8) — białogrzbietny weißrückiger Specht, Elſterſpecht *m.* (lat. pic. leuconotus); 9) — czerwonogłowy Rothkopfſpecht *m.* (lat. pic. erythrocephalus).

Dzięciołek, -łka, *sm.* kleiner Specht.

Dzięciołowy, *adi.* Specht-.

Dzięd̨ziera, **Dzięd̨zierzawa**, -y, *sf.* Stechapfel *m.* (lat. datura stramonium).

Dzięga, -i, *sf.* 1) (aus dem Ruſſiſch.) alte ruſſiſche Silbermünze; 2) -gi, -gów, *s. pl. tant.* Geld *n.*

Dzięgiel, -gla, *sm.* 1) Angelica *f.*, Engelwurzel *f.* (lat. angelica); 2) — zwyczajny, pospolity die wilde Engelwurzel, Waldangelica *f.* (lat. ang. silvestris); 3) — szerokoliściowy v. lekarski die echte Engelwurzel, edle Bruſtwurzel (lat. ang. archangelica v. officinalis).

Dzięgelnica, -y, *sf.* die große Angelica (eine doldentragende Gewächsgattung, lat. sylphium).

Dzięgna, -y, *sf.*, **Dzięgna**, -gien, *s. pl. tant.* Mundfäule *f.*, Entzündung *f.* des Zahnfleiſches (lat. stomacace ulcerosa).

Dzięka, -i, *sf.*, **Dzięki**, -ków, *s. pl. tant.* Dank *m.*, Dankſagung *f.*; złożyć komu najczulsze — jmndm den verbindlichſten od. tiefſten Dank ſagen, abſtatten; — Bogu! od. Bogu —! Gott ſei Dank! dem Himmel ſei Dank! — twej pieczołowitości dank deiner Fürſorge.

Dziękczynienie, -a, *sn.* Dankſagung *f.*, Dank *m.*; — złożyć, składać ſeine Dankſagung abſtatten.

Dziękczynny, *adi.* Dank-, Dankſagungs-, dankſagend: list — Dankſagungsbrief *m.*, Dankſagungsſchreiben *n.*; -na

ofiara Dankopfer *n.*; -ne modły Dankgebet *n.*

Dziękować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* 1) danken; — komu za co jmndm für etw. danken, ſich bei jmndm für etw. bedanken, etw. höflich ablehnen; -kuję (bei Zurückweiſung eines Anerbietens) ich danke, ich bedanke mich ſchön, dafür danke ich recht ſehr; -kuję ci za taki urząd ich bedanke mich ſchön für ſo ein Amt; 2) — komu za urząd: a) jmndn abdanken; b) ſein Amt niederlegen.

Dziękowanie, -a, *sn.* Danken *n.*, Dankſagung *f.*, Dank *m.*

Dzik, -a, *sm.* 1) wildes Schwein, Wildſchwein *n.*, Eber *m.*; 2) wilder, menſchenſcheuer Menſch.

Dziki, *adi.* 1) (= drapieżny, srogi) wild, roh, rauh, nicht zahm; -kie obyczaje rohe Sitten *f. pl.*; — wzrok, -kie wejrzenie wildes Anſehen; -kie ludy wilde, ungeſittete Völker *n. pl.*; -kie zwierzęta wilde Thiere; -ka kaczka Wildente *f.*; -ka gęś Wildgans *f.*; -ka radość eine wilde Freude; 2) (= nieugłaskany) ſcheu; (von Menſchen) menſchenſcheu, ſpröde; zając jest bardzo bojaźliwy i — der Haſe iſt ſehr furchtſam und ſcheu; nie bądź tak -ka thu nicht ſo wild, ſei nicht ſo ſpröde; to — chłopiec das iſt ein ausgelaſſener Knabe; ten koń jeszcze — dieſes Pferd iſt noch ungebändigt; 3) (von Pflanzen, Äckern ꝛc.) wild; — ogród ein wilder Garten; -ka okolica eine wilde Gegend; -kie pole Wildnis *f.*; -kie pola nad Dnieprem Steppenland *n.* am Dnepr; -kie wody wilde Flut (Bergw.); 4) (= dziwny) ſonderbar, curios; -kie malowidło groteskes Gemälde; a, to -ka pretensya! das iſt denn doch eine ſonderbare Forderung! das iſt doch curios! — smak, zapach wilder Geſchmack, Geruch; 5) -kie mięso wildes Fleiſch, Wildfleiſch *n.* (Medic.).

Dziko, *adv.* wild (in allen Bedeutungen); — rość wild wachſen; — wyglądać, wydawać się wild ausſehen; — pachnąć, smakować wild riechen, ſchmecken.

Dzikość, -ści, *sf.* Wildheit *f.*, Roheit *f.*

Dzionek, -nka, *sm.*, *dimin.* v. Dzień, Täglein *n.*, der liebe Tag; ładny — ein prächtiger Tag.

Dziób, -a, *sm.* 1) Schnabel *m.*, 2) Blatternarbe *f.*, Pockengrube *f.*; 3) — gazowy Gasbrenner *m.*; — u żórawia przy studni Krahnſchnabel *m.*; — filaru, przód filaru mostowego Pfeilervorhaupt *n.*, Pfeilervorſpitze *f.*, Kranpfeilerkopf *m.*, Pfeilerkopf *m.*

Dzióbać, -bam (-bię), -bałem, *va. imperfect.*, **Dzióbnąć**, -bnę, -bniesz, -bnąłem (-błem), *va. perf.* mit dem Schnabel picken, hacken; — się ſich ſchnäbeln; (bildl.) — kogo jmndm einen Stich oder Seitenhieb geben; -bnąć czego etw. genießen; tego ani -bniesz! davon wirſt du nichts ſchmecken!

Dzióbak, -a, *sm.* 1) Schnabelthier *n.* (lat. ornithorhynchus); 2) Meerſenf *m.* (eine Standpflanze, lat. cakile); 3) Spitzhammer *m.* (Bergw.).

Dzióbanie, -a, *sn.* Hacken *n.*, Picken *n.*, Hieb *m.* mit dem Schnabel.

Dzióbanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* langhälſiges Fläſchchen der Hüttenarbeiter.

Dzióbatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schnabelflügelſchnecke *f.*

Dzióbatość, -ści, *sf.* Pockennarbigkeit *f.*, Blatternarbigkeit *f.*, Pockennarben *f. pl.*, Blattergruben *f. pl.*

Dzióbaty, *adi.*, **Dzióbato**, *adv.* pockennarbig, blatternarbig.

Dzióbek, -bka, *sm.*, *dim.* v. Dziób, 1) Schnäbelchen *n.*; 2) kleine Blatternarben, Pockengruben *f. pl.*; garnuszek z -bkiem ein Töpflein mit einem Schnäbelchen.

Dzióbenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* eine Taſche aus rothem Zeug (der Huzulen in Galizien).

Dzióbkowaty, *adi.*: -ta ssawka ſchnabelförmiger Saugrüſſel (lat. rostrum sive promuscis setae).

Dzióbnąć v. Dzióbać.

Dzióborożec, -żca, *pl.* -żce, -żców, *sm.* Hornvogel *m.*, Nashornvogel *m.*, Calao *m.* (lat. buceros).

Dzióborożek, -żka, *sm.*: — krzyworogi Hornvogel *m.* (lat. buceros cristatus).

Dzióboszczęk, -a, *sm.* Gangeskrokodil *n.*

Dzióbowaty, *adi.* ſchnabelartig, wie ein Schnabel geſtaltet.

Dzióbowy, *adi.* Schnabel-.

Dziryt, -u, *sm.* Spieß *m.*, Wurfſpieß *m.*

Dzisiejszy, *adiec.* heutig, vom heutigen Tage; 1) dzień — der heutige Tag; chleb — das Brot vom heutigen Tage; 2) (= teraźniejszy, tegoczesny) heutig; -sza młodzież heutige Jugend; -sza moda heutige Mode; nie — człowiek ein Menſch, der nicht von heute an lebt: a) ein bejahrter Mann; b) ein erfahrener, bewanderter Mann; c) ein Mann aus alten Zeiten; rzecz nie -sza eine alte Sache, eine Sache nicht von heute; świat — die jetzige, moderne Welt; dama -szej daty eine moderne Frau; nie żyje on podług -szego świata er lebt nicht, richtet ſich nicht nach der jetzigen Sitte.

Dziś, **Dzisiaj**, *adv.* heute; — rano heute früh; — wieczór heute abends; od — za tydzień von heute in einer Woche; — tydzień heute eine Woche; na — für heute; co mnie —, tobie jutro heute mir, morgen dir; po — dzień bis heutzutage; do — dnia bis auf den heutigen Tag, heute noch; od — za dwa dni übermorgen; — (als Hauptwort) das Heute, gegenwärtige Zeit, Gegenwart *f.*, jetzt.

Dziub, **Dziubać**, **Dziubaty** v. Dziób, Dzióbać, Dzióbaty.

Dziuplasty, *adi.* mit einer kleinen Höhlung im Baumſtamme; hohl, ausgefault (von Bäumen).

Dziupło, -a, *sn.*, **Dziupla**, -i, *sf.* die Aushöhlung, ausgehöhltes Loch im Baume.

Dziura, -y, *sf.* 1) Loch *n.*; zrobić -rę w murze, w ścianie ein Loch in der Mauer, in der Wand machen; — w sukni ein Loch, ein Riſs im Kleide; — w sieci die Maſche im Netze; — wywiercona Bohrloch *n.*; — w moście ein Loch in der Brücke; zrobić, wybić sobie -rę w głowie ſich ein Loch in den Kopf ſchlagen, fallen; (ſprichwörtl.) potrzebny, jak dziura w moście der könnte beſſer wegbleiben, der hat da nichts zu thun, zu ſuchen; der iſt das fünfte Rad am Wagen; 2) (bildl.) -rę ma w głowie (= jest postrzelony) er hat einen Schuſs, er iſt verrückt; — Schuld *f.*, Schuldenlaſt *f.*; -rę zatkać die Lücke ausfüllen, eine Schuld tilgen, ein Loch zuſtopfen; dla zatkania tej -ry musiałem zrobić drugą um dieſe Lücke (dieſes Loch) zuzumachen (auszufüllen), muſste ich wieder eine andere (ein anderes) aufmachen (machen); ty mną tylko -ry zatykasz mich gebrauchſt du nur, um eine Lücke auszufüllen, ich bin dein Lückenbüßer; wsadzić kogo do -ry jmndn ins Loch ſtecken; mieszkać w -rze in einem Loch wohnen, ſtecken.

Dziurawić, -wię, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* löchern, Löcher machen, durchlöchern.

Dziurawiec, Dziurkawiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Johanniskraut *n.*, Hartheu *n.* (lat. hypericum perforatum).

Dziurawieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.*, **Dziurawić się**, -wię się, -wisz się, -wiłem się, *vn. imperf.* löcherig werden, Löcher bekommen.

Dziurawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Spaltſchnecke *f.*

Dziurawość, -ści, *sf.* Löcherigkeit *f.*

Dziurawy, *adi.* löcherig, durchlöchert; — worek löcheriger Sack; (bildl.) von Menſchen: — worek ein unerſättlicher Menſch, ein bodenloſes Faſs.

Dziureczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Dziurka, Löchlein *n.*, das ganz kleine Loch; — w skórze (pora) Schweißloch *n.*, Pore *f.*

Dziurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* v. Dziura, das kleine Loch; — od klucza Loch *n.* im Rohre des Schlüſſels; — od klucza w drzwiach Schlüſſelloch *n.*; -rki w nosie die Naſenlöcher *n. pl.*; — do guzika Knopfloch *n.*; -rki do sznurowania Schnürlöcher *n. pl.*; (bildl.) mieć czego po -rki (wörtl.: etw. bis an die Naſenlöcher voll haben) etw. bis zum Überfluſs haben, bis über die Ohren haben; najadł się po same -rki er hat ſich voll gegeſſen, voll geſtopft.

Dziurkawiec v. Dziurawiec.

Dziurkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* durchlöchern, kleine Löcher machen, bohren, ſtechen.

Dziurkowatość, -ści, *sf.* Löcherigkeit *f.*; -ciał Poroſität *f.*

Dziurkowaty, *adi.* löcherig; poros.

Dziurowce, -wców, *s. pl. tant.* Heſterolithen *m. pl.*, Terebratuliten *m. pl.* (Art verſteinerter Bohrmuſcheln).

Dziurownica, -y, *sf.* Lochmaſchine *f.*; v. Przebijarka.

Dziurzysty, *adi.* voll Löcher, löcherig.

Dziw, -u, *sm.* Wunder *n.*, wunderliche Sache, Wunderding *n.*, wunderbares Ding, eine wunderbare Erſcheinung! to —, że zapłacił długi das iſt ein Wunder, daſs er ſeine Schulden bezahlt hat; -wy wyprawiać, wyrabiać, stroić wunderliche Dinge treiben, ſonderbare Streiche ausführen; -wy prawić Wunderdinge erzählen; to — nad -wy! das iſt ein Weltwunder! widziałem -wy ich habe wahre Wunder od. Wunderdinge geſehen; co za —! was für Wunder! zrobić co dla -wu etw. thun, um die Zuſehenden in Erſtaunen zu ſetzen; to — nie człowiek das iſt ein Wunder von einem Menſchen.

Dziwacki, Dziwaczny, *adi.*, **Dziwacko, Dziwacznie**, *adv.* wunderlich, ſonderbar, ſeltſam, curios.

Dziwactwo, -a, *sn.* Grille *f.*, wunderliches, ſonderbares Weſen, Sonderbarkeit *f.*; wunderliche Laune, Grillenfängerei *f.*; porzuć te -twa laſs die Grillen, laſs dir ſo etwas nicht einfallen.

Dziwaczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* grillenhaft, wunderlich, launiſch, mürriſch werden.

Dziwaczek, -czka, *sm.*, **Dziwacznica**, -y, *sf.* Wunderblume *f.* (lat. mirabilis); — jalapa gemeine Wunderblume oder die falſche Jalappe (lat. mirabilis jalapa).

Dziwaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Grillenfängerin *f.*, eine grillenhafte Frau, ein wunderliches, launiges Weib.

Dziwacznie v. Dziwacki.

Dziwaczność, -i, *sf.* Wunderlichkeit *f.*, Sonderbarkeit *f.*, Seltſamkeit *f.*, wunderliches Weſen.

Dziwaczny v. Dziwacki.

Dziwaczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.*, **Dziwaczyć się**, -czę się, -czyłem się, *vn. imperf.* Grillen fangen, Grillen im Kopfe haben, grillenhaft ſein; nie -acz! laſs die Grillen! ſei nicht ſo grillenhaft!

Dziwaczyna, -y, *sm.* ein armer Grillenfänger.

Dziwadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Wunderding *n.*, Wunder *n.*

Dziwak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Grillenfänger *m.*, Sonderling *m.*, ein wunderlicher, ſeltſamer Menſch, eigener Kauz, Sauertopf *m.*; taki —, że tylko wodę pija er hat die Grille bloß Waſſer zu trinken.

Dziwer, -u, *sm.* Flader *f.*, flammiges, damasciertes Geäder in Stahlklingen.

Dziwerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.*, damascieren; Stahl nach Weiſe der Damascener verzieren; Stahlarbeiten flammig ätzen; mit Gold oder Silber auslegen; -rowana klinga damascierte Klinge.

Dziwerówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Bürſchbüchſe *f.*

Dziwić, -wię, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* wundern; -wi mię, że postępujesz za jego radą es wundert mich, daſs du ſeinem Rathe folgſt; **Dziwić się**, -wię się, -wisz się, -wiłem się, *vn. imperf.*, **Dziwować się**, -wuję się, -wowałem się, *vn. imperf.* ſich wundern, czemu, über etw.; — się komu, czemu jmndn, etw. bewundern; -wię się temu, że ich wundere mich darüber, daſs, oder es wundert mich, daſs; -wiłem się, widząc to ich wurde bei dieſem Anblick von Verwunderung ergriffen.

Dziwidło, -a, *sn.* Schlangenkraut *n.* (lat. amorphalus).

Dziwienie się, -nia się, *sn.* Verwunderung *f.*, Staunen *n.*

Dziwło, -a, *sn.* Nabelkraut *n.*, Venusnabel *m.* (lat. echeveria).

Dziwnie, *adv.* wunderbar; wunderlich, ſeltſam; — pięknie wundervoll, köſtlich, wunderſchön, prachtvoll; — wielki wundergroß; — się zdania zmieniły die Meinungen ſchlugen wunderbar um.

Dziwno, *adv.*: — mi jest es wundert mich, es nimmt mich wunder; ich wundere mich, ich muſs mich wundern; — mu było, że mnie w domu nie zastał es nahm ihn wunder, daſs er mich nicht zu Hauſe traf; — by mi było, gdyby es ſoll mich wundernehmen, wenn.

Dziwność, -ści, *sf.* Sonderbarkeit *f.*; Wunderbarkeit *f.*

Dziwny, *adi.* wunderbar; wunderlich, ſeltſam, ſonderbar; cóż -nego, że was Wunder, daſs; -wna pamięć, zręczność ein wunderbares Gedächtnis, eine wunderbare Geſchicklichkeit; — głos eine wundervolle Stimme; — śpiew ein köſtlicher Geſang; -wna pretensya eine ſonderbare Anmaßung; -wni ludzie ſeltſame, ſonderbare Leute; aż mi się coś -wnego dzieje ich bin wie verrückt, außer mir, ich kann mich nicht faſſen; aż mi się coś -wnego dzieje ze złości ich vergehe vor Zorn, ich möchte berſten vor Unwillen; -wnem mu się to zdało das befremdete ihn.

Dziwnysz, -a, *sm.* Froſchkrabbe *f.* (lat. ranina).

Dziwo, -a, *sn.* Wunderding *n.*, Wundererſcheinung *f.*

Dziwogłów, -głowa, *sm.* Butzkopf *m.*, Dickkopf *m.*, Pottfiſch *m.*; = Wielkogłów.

Dziwogon, -a, *sm.* Schweifhuhn *n.*, Leierſchwanz *m.* (lat. menura).

Dziwoklowate, -tych, *s. pl. tant.* dem Manglebaum oder Wurzelbaum ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. rhizophoreae).

Dziwoląg, -a, *sm.* Wunderthier *n.* (wörtl. und bildl.); Miſsgeburt *f.*, Monſtrum *n.*, Meerwunder *n.*, Ungeheuer *n.*; Scheuſal *n.*

Dziwonos, -a, *sm.* Hufeiſennaſe *f.* (Fledermaus, lat. nycteris).

Dziworyb, -a, *sm.* Spinnenfiſch *m.*, Seedrache *m.*, Wimpelfiſch *m.* (lat. callionymus).

Dziwostroja, -stroi, *sf.* Eiſenkraut *n.* (lat. ferraria).

Dziwoszczęk, -a, *sm.* Schwertrücken *m.* (lat. guathobolus).

Dziwota, -y, *sf.* Wunder *n.*; to nie —! kein Wunder! das iſt nicht zu verwundern!

Dziwotka, -i, *pl.* -tki, tek, *sf.* Mannsſchild *n.* (lat. eriospermum, Pflanze).

Dziwotwór, -tworu, *sm.* 1) (= dziwoląg) Ungeheuer *n.*, Scheuſal *n.*; 2) Krötenfiſch *m.*, Seekröte *f.* (lat. antennarius).

Dziwotwórca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wunderthäter *m.*

Dziwować się v. Dziwić się.

Dziwowanie się, -nia się, *sn.* Wundern *n.*, Staunen *n.*, Bewunderung *f.*, Verwunderung *f.*

Dziwowisko, -a, *sn.* eine wunderliche Erſcheinung, Wunderding *n.*, Wundererſcheinung *f.*, Wunder *n.*, etw. Wunderbares; ſonderbares Schauſpiel.

Dzwon, -u, *sm.* 1) Glocke *f.*; płaszcz -nu Mantel einer Glocke; serce u -nu Glockenſchwengel *m.*, Glockenklöppel *m.*; powróz od -nu Glockenſeil *n.*, Glockenſtrang *m.*; uderzenie w — Glockenſchlag *m.*; uderzyć w —, w -ny mit der Glocke oder mit den Glocken anſchlagen; bić w -ny die Glocken oder mit den Glocken läuten; bicie w -ny Glockengeläut *n.*; przy odgłosie -nów unter dem Läuten, unter Glockengeläut; głos, jak — die Stimme ſo hell, wie Glockenklang; — bijący na trwogę Sturmglocke *f.*; — zegarowy Glocke *f.* einer Schlaguhr; 2) — u pompy pneumatycznej Glocke *f.* an der Luftpumpe; — nurkowy Taucherglocke *f.*; (Eiſenbahnw.) — elektryczny elektriſches Glockenſchlagwerk, elektriſches Läutewerk; — stacyjny Stationsglocke *f.*; 3) — (= dźwięk węgla) klingende Kohlen *f. pl.*; —, zaczepnik u świdra górniczego Federfalle *f.*, Kunſtfalle *f.*; — (= pozostawione w stropie kamienie) herabhängende Salzmittel (Bergw.).

Dzwonarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Glockengießer *m.*

Dzwonek, -nka, *pl.* -nki, -nków, *sm.*, *dim.* v. Dzwon; **Dzwoneczek**, -czka, *sm. dim.*, v. Dzwonek, 1) Glöckchen *n.*, Schelle *f.*, Klingel *f.*; — w kartach Carreau (frz., ſpr.: karoh), Schellen *f. pl.*, Eckſtein *n.*; — elektryczny drogowy elektriſches Klingelwerk; sanie z -nkami Schlitten *m.* mit Schellen; struna dźwięczy jak — die Saite gibt einen ſo hellen Ton von ſich, wie eine Glocke; głos jak — eine Stimme ſo hell, wie der Klang einer Glocke; 2) Glockenblume *f.* (lat. campanula); — kosmaty borſtige Glockenblume (lat. camp. cervicaria); — skupiony knauelblumige Glockenblume, Büſchelglocken *f. pl.*, Wieſenſchellen *f. pl.* (lat. camp. glomerata); — okrągło-

liściowy rundblätterige Glockenblume (lat. camp. rotundifolia); — wielokwiatowy v. szorstki nesselblättrige Glockenblume, braune Glocken *f. pl.*, Halskraut *n.* (lat. camp. trachelium); — kolnik eſsbare Glockenblume, Rapunzel *f.*, Ackerrapunzel *f.*; (lat. camp. rapunculus); — szwedzki Hartheu *n.*; — czerwony Teufelsflucht *f.*; — płotne Zaunglocke *f.*, Zaunwende *f.*; -nki podługowate rother Fingerhut; 3) -nki Tropfen *m. pl.* (= łezki, krople Baukunſt).

Dzwoniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Dzwonnik.

Dzwonica, -y, *sf.* = Dzwonnica.

Dzwonić, -nię, -nisz, -niłem, *vn. imperf.* 1) läuten, klingeln, ſchellen; klingen; — na mszę in die Kirche, zur Kirche läuten; — na jutrznię, na nieszpory zur Frühmette, zur Veſper läuten; — na kazanie zur od. in die Predigt läuten; -nią na pogrzeb es wird zum Begräbniſſe geläutet; -nią komuś man läutet einem Todten, es muſs jemand geſtorben ſein, denn es wird geläutet; (ſprichw.) słyszał, że -nią, ale nie wie, w którym kościele er hat läuten hören und nicht zuſammenſchlagen, d. i. er hat etw. aufgefangen, aber nicht recht verſtanden; 2) (= brzęk, odgłos jaki wydawać) etw. ertönen laſſen, mit etw. klingen; — szklankami mit den Gläſern klingen; — zębami mit den Zähnen klappern; — nogami mit den Füßen baumeln; 3) — w co an etw. ſchlagen, daſs es ſchallt; — w tarcze an die Schilde ſchlagen; — w struny die Saiten rühren; — komu w ucho jmndm in den Ohren liegen; 4) klingen; jeszcze mi dziś w uszach twe słowa -nią (brzmią) noch heute klingen mir deine Worte in den Ohren; struny -nią die Saiten klingen; dzwony -nią die Glocken klingen; 5) — na kogo jmndm klingeln; — u drzwi an der Thür klingeln; 6) -ni *v. impers.*: -ni mi w uszach die Ohren klingen mir; 7) — ogonem mit dem Schwanze wedeln (Jägerſpr.); das Zugſeil einziehen (bei den Weichſelſchiffen).

Dzwonidło, -a, *sn.* Gichtglocke *f.*, Gichtzeichner *m.* (Bergweſen).

Dzwoniec, -ńca, *pl.* -ńce, -ńców, *sm.* 1) Grünling *m.*, (lat. fringilla chloris); 2) das gemeine Johanniskraut, Hartheu *n.* (lat. hypericum perforatum); 3) Acker-Kuhweizen *m.*, Wachtelweizen *m.* (lat. melampyrum arvense).

Dzwonienie, -a, *sn.* Läuten *n.*, Klingeln *n.*, Tönen *n.*; — na pacierz, na mszę Betglocke *f.*, Gebetläuten *n.*; — zębami Zähneklappern *n.*; — w uszach Ohrenklingen *n.*, Ohrenſauſen *n.*

Dzwonka, -i, *sf.* Schelle *f.* in den Spielkarten.

Dzwonki, -ków, *s. pl. tant.* Bartläppchen *n.*, Kammläppchen *n.* der hühnerartigen Vögel.

Dzwonko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.* ein querdurch abgehauenes Stück von einem Fiſche.

Dzwonkowaty, *adi.* glockenförmig.

Dzwonkowy, *adi.* Schellen-; król — Schellenkönig *m.*

Dzwonnica, Dzwonica, -y, *sf.* Glockenthurm *m.*

Dzwonnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Glockenzieher *m.*, Glockenläuter *m.*, Glöckner *m.*

Dzwono, -a, *sn.* 1) Radfelge *f.*, Felge *f.*; 2) — kotła, carga kotła Schuſs *m.* des Langkeſſels, Zarge *f.*, Zone *f.* (Maſchinenbau).

Dzyndzyk, -a, *sm.* Klunker *m.* (*f.*), Zipfel *m.*, überh.: etw. Baumelndes.

Dźwięczeć, -czę, -czysz, -czałem, *vn. imperf.* klingen, tönen, einen Klang, Ton, Schall von ſich geben.

Dźwięczenie, -a, *sn.* 1) Klingen *n.*; 2) — szyn, grzechotanie, kłapanie Klappern *n.* der Schienen (Eiſenbahnw.).

Dźwięczność, -ści, *sf.* Klang *m.*, Wohlklang *m.*, ein ſüßer, heller Klang, Lieblichkeit *f.* des Tones, Harmonie *f.*

Dźwięczny, *adi.*, **Dźwięcznie**, *adverb.* klangvoll, wohlklingend, wohltönend, harmoniſch, ſonor; liebreich; ſüß; angenehm; — styl, -czne okresy harmoniſcher Styl, harmoniſche Perioden *f. pl.*

Dźwięga, -i, *sf.* Geäs *n.*, welches vom Rindvieh wiedergeläut wird.

Dźwięk, -u, *sm.* Klang *m.*, Ton *m.*, Schall *m.*; dzwon ma czysty, mocny, przeraźliwy — die Glocke hat einen hellen, ſtarken, durchdringenden Klang; łagodny — jej głosu der ſanfte Klang ihrer Stimme; jaki słodki — daje mi się słyszeć ein ſüßer Schall tönt in mein Ohr; próżny — słów leerer Klang, leerer Wortſchall; — złota zagłuszył mu sumienie der Klang des Goldes hat ſein Gewiſſen betäubt.

Dźwiękowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Phonolith *m.*, Klingſtein *m.*

Dźwigacz, -a, *sm.* Träger *m.* (lat. atlas, Anatomie).

Dźwigać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dźwignąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *va. perfec.* I. 1) (= nieść, nosić coś ciężkiego) etw. Schweres, eine Laſt tragen; widziałem go -gającego wielki ciężar na plecach ich ſah ihn eine ſchwere Laſt auf dem Rücken tragen; — kajdany Feſſeln tragen; (bildl.) — na swoich barkach cały ciężar rządu die ganze Laſt der Regierung auf ſeinen Schultern tragen; 2) (= podnosić co ciężkiego do góry) etw. in die Höhe heben, emporheben od. emporzuheben ſuchen; nie -gniesz tego ciężaru du wirſt dieſe Laſt nicht emporheben; -gnął cetnar jedną ręką er hob einen Centner mit einer Hand empor; -gnął go aż do sufitu er hat ihn bis an die Decke gehoben; 3) (= wznosić, budować) bauen; po całym kraju -gał zamki i miasta im ganzen Lande baute er Schlöſſer und Städte; 4) (= wydobyć, wyrwać; podnieść) etwas oder jemanden heben oder zu heben ſuchen,

aufrichten, aufrecht erhalten od. zu erhalten ſtreben; jemanden emporbringen; -gnął go z tego poniżenia er hob ihn (brachte ihn) aus dieſer Erniedrigung empor; -gać kraj upadły, niknącą potęgę ein geſunkenes Land heben, die ſinkende Macht aufrecht erhalten; II. -gać się, *vr. imperf.*, -gnąć się, *vr. perf.*, ſich erheben, ſich aufrichten, aufſtehen, ſich heben; państwo zdawało się -gać z upadku der Staat ſchien ſich aus dem Verfalle zu erheben; (Bergweſen) ſteigen (das Waſſer im Stollen).

Dźwiganie, -a, *sn.*, **Dźwignienie**, -a, *sn.*, **Dźwignięcie**, -a, *sn.* 1) Hebung *f.*, Emporhebung *f.*; 2) Tragen *n.* (einer Laſt, wörtl. und bildl.); 3) Hebung *f.*, Aufrichtung *f.*, Aufrechterhaltung *f.*, — potęgi der Macht, państwa des Staates.

Dźwigar, -u, *sm.* Träger *m.*; — dolno-paraboliczny, belka dolno-paraboliczna Fiſchbauchträger *m.*; — drugorzędny, podłużnica Nebenträger *m.*, Secundärträger *m.*, Langträger *m.*, Zwiſchenträger *m.*; — główny Hauptträger *m.*; — górno-paraboliczny, belka górno-paraboliczna Bogenträger *m.*; — jednoprzęsłowy einfacher Träger; — kratowy kratownica Gitterträger *m.*, Gitterbalken *m.*; — krzywy Krummbalken *m.*, Krümmer *m.*; — łukowy Bogenträger *m.*; — mostu Brückenträger *m.*, Tramen *m.*; — osełkowaty, belka osełkowata Fiſchträger *m.*, Linſenträger *m.*; — paraboliczny Parabelträger *m.*; — niezbieżny Halbparabelträger *m.*; — Paulego Pauliś Träger *m.*; — pełny maſſiver Balken, maſſiver Träger; — poprzeczny, poprzecznica Querträger *m.*; — prosty, belka, bierwiono gerader Träger, Balkenträger *m.*, Balken *m.*; — przedziałowy weitmaſchiges Gitterwerk, Fachwerk *n.*; — przegubowy Gelenksträger *m.*; — rozporowy, rozpornica Sprengwerk *n.*, Sprengwerksträger *m.*; — kotła Keſſelträger *m.*; — równoległy Paralleträger *m.*; — rurowy Röhrenbalken *m.*; — rusztu Roſtträger *m.*, Roſtbalken *m.*; — siatkowy engmaſchiges Netzwerk; — słupowy Fachwerk *n.* mit verticalen Säulen; — trapezowy Trapezträger *m.*; — wieloboczny Träger mit polygonalen Gurten; — wieloprzęsłowy, ciągły continuierlicher Träger; — wiszący, wieszar, nadciąg Hängwerksträger *m.*; — wrzecionowaty Fiſchträger *m.*, Linſenträger *m.*; — zastrzałowy Netzwerk *n.*, Strebenfachwerk *n.*; — złożony verſtärkter Balken; -ry stropu, paleniska Tragrippen *f. pl.* der Feuerkiſte; (Brückenbau und Maſchinenbau).

Dźwigarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, podnośnica, dźwigownica, winda, lewar, Winde *f.*; — dolnobierna Pratzenwinde *f*; — górnobierna Stockwinde *f.*; — śrubowa, angielska, lewar śrubowy engliſche Winde, Schraubenwinde *f.*; — wozowa, lewar korbowy Wagenwinde *f.* (Eiſenbahnw.).

Dźwignąć v. Dźwigać.

Dźwignia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.*, drąg, drążek, Hebel *m.*; — (= żóraw) Krahn *m.*, Hebekrahn *m.*; — dwuramienna Kniehebel *m.*, Winkelhebel *m.*; — śrubowa Schraubenſatz *m.*, Hebeſchraube *f.*; — stawidłowa, drążek stawidła, lewar Steuerungshebel *m.*, Umſteuerungshebel *m.*, Reverſierhebel *m.*

Dźwignienie, Dźwignięcie v. Dźwiganie.

Dźwignik, -a, *sm.* Hebelſtange *f.*, Schwengel *m.*; — kolankowy, kolanko hamulca Bremswinkel *m.* (Eiſenbahnw.) v. Drąg.

Dżdżownica, -y, *sf.* 1) Regenwurm *m.* (lat. lumbricus terrester); 2) Regenſchwamm *m.*; 3) -wnice, -nic, *s. pl. tant.* Hyaden *s. pl. tant.*, Siebengeſtirn *n.*

Dżdżownik, -a, *sm.* 1) Regenpfeifer *m.* (lat. charadrius); — obrożny buntſchnäbeliger Reg., Halsbandregenpfeifer *m.*; — rzeczny ſchwarzbindiger, kleiner Regenpfeifer, Sandhühnchen *n.*, Regenläufer *m.*, Sandläufer *m.*, Fluſsſchwalbe *f.*; 2) Dżdżownica.

Dżdżownikowate, -tych, *s. pl. tant.* Regenpfeiferartige *m. pl.* (lat. charadriidae).

Dżdżowy, *adi.* Regen-.

Dżdżu, *gen.* v. Deszcz.

Dżdży, Dżdży się, *vn. impers.* es nieſelt, es fällt ein feiner Regen; es ſieht regneriſch aus, es läſst ſich regneriſch an.

Dżdżysty, *adi.* regneriſch; — wiatr Regenwind *m.*; -sta pora Regenwetter *n.*; -sta chmura Regenwolke *f.*; klimat — die regneriſche Zone, Regenzone *f.*; czas — Regenzeit *f.*; dzień — Regentag *m.*

Dżentelmen, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Gentleman *m.* (engl., ſpr.: dſchen'tlmän), ein unabhängiger und feiner Mann, ein Mann von Stand und Anſtand, Edelmann *m.*

Dżgać, dżgam, dżgałem, *va. imperf.*, **Dżgnąć**, dżgnę, dżgniesz, dżgnąłem, dżgnij *va. perf.* = Zgać, Zgnąć.

Dżokiej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Jockey *m.*, Reitknecht *m.*; Liebhaber *m.* von Pferden; Pferdehändler *m.*

Dżuma, -y, *sf.* Peſt *f.*

Dżumowy, *adi.* Peſt *f.*; guzy -we Peſtbeulen *f. pl.*

Dżygietaj, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Dſchiggetai *m.*, Langohr *m.*, Halbeſel *m.* (lat. asinus hemionus).

E.

E fünfter Buchſtabe des allgemeinen Alphabets. Man unterſcheidet in der polniſchen Sprache ein dreifaches e: 1) otwarte, offenes, dem deutſchen ä nahekommendes e, panowie, dobrze; 2) nosowe ę, den Naſelaut und 3) das jetzt ſchon außer Gebrauch kommende é, pochylone, ścieśnione e, welches dem deutſchen e in: ſtehen, gehen nahekommt. Kein rein polniſches Wort fängt mit e an.

E! *interi.* ei! ach!

Ebonit, -u, *sm.* Ebonit *sm.* gehärteter, ſchwarzglänzender Kautſchuk.

Ech! *interi.* ach!

Echinit, -u, *sm.* Echinit *m.*, verſteinerter See-Igel, See-Apfel *m.*

Echo, -a, *sn.* Echo *n.*, Wiederhall *m.*, Wiederſchall *m.*; — wydawać ein Echo geben, wiederhallen, wiederſchallen; kilkakrotnie — powtarzać ein vielfaches Echo geben.

Eden, -u, *sm.* Eden *n.*, Paradies *n.*

Edredon, -u, *sm.* das Gefieder einer Eiderente, Eiderdunen *f. pl.*, Eiderdaunen *f. pl.*

Edredonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Eiderente *f.* (lat. somateria mollissima).

Edukacya, -cyi, -cyę, *sf.* Education *f.*, Erziehung *f.*; = wychowanie.

Edukacyjny, *adi.* Educations-, Erziehungs-; plan — Erziehungsplan *m.*; instytut — Erziehungsanſtalt *f.*; Komisya -na Erziehungscommiſſion *f.*; = wychowaczy.

Edukować, -kuję, -kowałem, *va. imperfec.* bilden; -wany wohlerzogener, gebildeter Mann; = wychowywać.

Edycya, -cyi, -cyę, *sf.* Edition *f.*, Ausgabe *f.*; Herausgabe *f.*; = wydanie.

Edykt, -u, *sm.* Edict *n.*, Befehl *m.*; Bekanntmachung *f.*; wydać — ein Edict ergehen od. ausgehen laſſen; znieść — ein Edict aufheben; stosownie do -ktu edictmäßig; = wezwanie przez pisma publiczne.

Edyktalny, *adi.*, Edict-, edictal; wezwanie, zapozwanie -ne Edictalaufforderung *f.*, Edictalvorladung *f.*; postępowanie -ne Edictalverfahren *n.*

Edyl, -a, *pl.* -lowie, -lów, *sm.* Ädil *m.* (Obrigkeitsperſon im alten Rom).

Edylostwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Amt *n.* eines Ädilen, Ädilat *n.*

Edylski, *adi.* Ädilen-.

Edytor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Herausgeber *m.*; = wydawca.

Efekt, -u, *sm.* 1) ohne *pl.* Effect *m*, Eindruck *m.*; pracować dla -ktu nur auf den Effect hin arbeiten; — chwilowy, trwały der momentane, dauernde Effect; — błyskotliwy Knalleffect *m.*; — główny Haupteffect *m.*; — teatralny Theatereffect *m.*; = wrażenie; Wirkung *f.*, Erfolg *m.*, Folge *f.*; = skutek; 2) -kta, -tów, *s. pl. tant.* Habſeligkeiten *f. pl.*, Effecten *m.* (*n.*) *pl.*; -kta podróżne Paſſagiergut *n.*; Beſitzſtücke *n. pl.*, Sachen *f. pl.*; = ruchomości; 3) -kty, -któw, *s. pl. tant.* Effecten *m.* (*n.*) *pl.*, Staatspapiere *n. pl.*, Wertpapiere *n. pl.*, Wechſel *m. pl.*, Obligationen *f. pl.*, Schatzſcheine *m. pl.*, Staatsſchuldſcheine *m. pl.*; -kty państwowe Staatseffecten *m. pl.*; handel -któw Effectenhandel *m.*, Handel mit Wertpapieren; sprzedaż -któw Effectenverkauf *m.*; = papiery wartościowe.

Efemeryczny, *adi.* ephemeriſch, nur einen Tag während, Eintags-; von kurzer Dauer, ſchnell vergehend, entſchwindend; = jednodniowy, chwilowy.

Efemerydy, -ryd, *s. pl. tant.* Ephemeriden *s. pl. tant.* 1) Buch, Schrift, die Ereigniſſe nach dem Datum verzeichnet, namentlich aſtronomiſches Jahrbuch, worin die Stellung der Himmelskörper für jeden Tag des Jahres angegeben iſt; 2) Tagebücher *n. pl.*, Zeitungen *f. pl.*, periodiſche Blätter *n. pl.*, Flugblätter *n. pl.*

Efflorescencya, -cyi, -cyę, *sf.* Efflorescenz *f.*; 1) Aufblühn *n.*, Blütezeit *f.*, Blüteſtand *m.*; = pokwitanie; 2) Ausblühung *f.*, Auswitterung *f.* von Kryſtallen, Salzen ꝛc.; = wietrzenie; 3) Hautausſchlag *m.*, Exanthem *n.*; = wyrzut, wyprysk.

Efor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Ephor *m.*, Aufſeher *m.*, Vorgeſetzter.

Eforat, -u, *sm.* Ephorat *n.*, Amt und Collegium der Ephoren.

Eforski, *adi.* Ephoren-.

Efronterya, -ryi, -ryę, *sf.* Effronterie *f.*, Unverſchämtheit *f.*, Frechheit *f.*; = bezczelność, zuchwalstwo.

Egestya, -styi, -styę, *sf.* Egeſtion *f.*, Ausleerung *f.*, Abführung *f.* (durch den Stuhlgang); = wypróżnienie.

Egida, -y, *sf.* Ägide *f.*, Schild *m.*; (bildl.) Schutz *m.*, Schirm *m.*, Beiſtand *m.*

Egoista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Egoiſt *m.*, ein Selbſtſüchtiger *m.*, ein eigennütziger Menſch, ein Selbſtling; = samolub, sobek.

Egoistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Egoiſtin *f.*, ſelbſtſüchtiges, eigennütziges, eigenſüchtiges Frauenzimmer.

Egoistyczny, *adi*, **Egoistycznie,** *adverb.* egoiſtiſch, ſelbſtſüchtig, eigennützig; = samolubny, -nie.

Egoizm, -u, *sm.* Egoismus *m.*, Selbſtſucht *f.*, Eigenſucht *f.*, Eigennutz *m.*, Eigennützigkeit *f.*; z -zmu aus Eigennutz; powodować się -zmem ſich durch Eigennutz leiten laſſen; = samolubstwo, sobkowstwo.

Egotyczność, -ści, *sf.* Selbſtvergötterung *f.*, Ichvergötterung *f.*

Egzageracya, -cyi, -cyę, *sf.* Übertreibung *f.*; = przesada.

Egzagerować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* übertreiben; = przesadzać.

Egzakcya, -cyi, -cyę, *sf.* Erpreſſung *f.*, gewaltſames Eintreiben der Abgaben; = pobór, pobieranie przymusowe.

Egzaltacya, -cyi, -cyę, *sf.* Exaltation *f.*, erhöhter Gemüthszuſtand, Überſpanntheit *f.*, Begeiſterung *f.*; = uniesienie, zapał, zbytnia czułość, przesada.

Egzaltować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* übertreiben; ſchwärmen; = przesadzać, wpadać w zapał; -towany, *part. perf. pass.* exaltiert, übertrieben, überſpannt; begeiſtert, ſchwärmeriſch.

Egzamin, -u, *sm.* Examen *n.*, Prüfung *f.*; — zawodowy Fachprüfung *f.*; — państwowy Staatsprüfung *f.*; składający — Examinand *m.*, Prüfungscandidat *m.*; poddać się -nowi ſich einer Prüfung unterwerfen; podać się do -minu ſich zur Prüfung melden; ścisły — z kim odbywać mit jmndm eine ſtrenge Prüfung vornehmen; — ścisły ſtrenge Prüfung, Rigoroſum *n.*

Egzaminacyjny, *adi.* Examinations-, Prüfungs-; komisya -na Prüfungscommiſſion *f.*

Egzaminator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Examinator *m.*, Prüfender *m.*

Egzaminatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Examinatorin *f.*

Egzaminować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* examinieren, prüfen; unterſuchen, verhören.

Egzarcha, -y, *pl.* -chowie, -chów, *sm.* Exarch *m.*; 1) Metropolit *m.* (in der orthodoxen Kirche); 2) Statthalter des byzantiniſchen Gebiets (Exarchats) in Italien.

Egzegeta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Exeget *m.*, Ausleger *m.* (der Bibel).

Egzegetyczny, *adi.* exegetiſch, erklärend.

Egzegetyka, -i, *sf.* Exegetik *f.*, Auslegekunſt *f.*; = sztuka wyłożenia, objaśnienia.

Egzegeza, -y, *sf.* Exegeſe *f.*, Erklärung *f.* und Auslegung.

Egzekucya, -cyi, -cyę, *sf.* Execution *f.* 1) (= wykonanie, uskutecznienie) Ausführung *f.*, Vollziehung *f.*, Vollſtreckung *f.*; — złoczyńcy Hinrichtung *f.* des Sträflings; — wyroku Vollziehung *f.*, Vollſtreckung *f.* eines Urtheils, beſonders eines Todesurtheils; — utworu muzycznego die Ausführung eines Tonſtückes; 2) — sądowa gerichtliche Hilfe, Hilfsvollſtreckung *f.*, Gerichtszwang *m.*, Auspfändung *f.*; -cyę prowadzić Execution führen; -cyę prowadzić na ruchomościach albo nieruchomościach Execution führen auf bewegliche oder unbewegliche Güter; — wojskowa dla wymuszenia żądań militäriſche Beſetzung zur Erzwingung geſtellter Forderungen; musiano użyć -cyi man muſste Zwangsmittel anwenden; posłać komu -cyę jmndm Execution ſchicken.

Egzekucyjny, *adi.* Executions-; postępowanie -ne Executionsverfahren *n.*, Vollſtreckungsverfahren *n.*; mający moc -jną executionsfähig; = wykonawczy.

Egzekutne, -go, *sn.* Executionsgebüren *f. pl.*

Egzekutor, -a, *pl.* -rzy, (-rowie), -rów, *sm.* Executor *m.* 1) Vollzieher *m.*, Vollſtrecker *m.* z. B. testamentu eines Teſtaments, des letzten Willens, Teſtamentsexecutor *m.*; = wykonawca; 2) Scharfrichter *m.*; = kat; 3) Eintreiber *m.*, Einforderer *m.* von Rückſtänden; — sądowy Gerichtsexecutor *m.*

Egzekutorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Vollſtreckerin *f.*, Vollzieherin *f.*

Egzekwie, -wii, *s. pl. tant.* Exequien *pl. tant.*; Begräbnisfeierlichkeiten *f. pl.*; Seelenmeſſe *f.*; — odprawiać eine Leichenceremonie halten, das Todtenamt verrichten, abhalten (von Geiſtlichen); — wyprawić komu eine Leichenfeier für jmndn veranſtalten.

Egzekwować, -wuję, -wowałem, *va. imperf.* exequieren; 1) = wykonywać) ausführen, (z. B. muzykę eine Muſik; 2) vollziehen, vollſtrecken; — wyrok ein Urtheil vollziehen; — rozkazy Befehle *m. pl.* ausführen; 3) = wybierać) vermittelſt einer Execution eintreiben, zaległe podatki rückſtändige Abgaben *f. pl.*

Egzempcya, -cyi, -cyę, *sf.* Exemption *f.*, Befreiung *f.*; = uwolnienie.

Egzemplaryczny, *adiec.*, **Egzemplarycznie**, *adv.* exemplariſch; abſchreckend.

Egzemplarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Exemplar *n.* 1) Abdruck *m.* von einem Buche od. Bilde; 2) Muſter *n.*; einzelnes Stück (Thier od. Pflanze ꝛc.); = okaz.

Egzenteracya, -cyi, -cyę, *sf.*, **Egzenterowanie**, -a, *sn.* Section *f.*, Ausweidung *f.* eines Leichnams.

Egzenterować, -ruję, -rowałem, *va. imperfec.* einen Leichnam ſecieren, die Eingeweide herausnehmen; = wywnętrzać, otwierać trupa.

Egzercerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* exercieren, in den Waffen üben, żołnierzy die Soldaten; = musztrować.

Egzercerowanie, -a, *sn.*, **Egzercerunek**, -nku, *sm.* Exercieren *n.*, Übung *f.*

Egzercycya, -cyi, -cyę, *sf.* Übung *f.*, Übungsaufſatz *m.* in einer fremden Sprache für Schüler; = ćwiczenie.

Egzercytować się, -tuję się, -towałem się, *vr. imperf.* ſich üben.

Egzorcysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Exorciſt *m.*, Teufelsbeſchwörer *m.*, Teufelsbanner *m.*

Egzorcyzm, -u, *sm.* Exorcismus *m.*, Teufelsbeſchwörung *f.*, Teufelsbannung *f.*

Egzorcyzmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* den Teufel bannen, beſchwören, austreiben.

Egzorta, -y, *sf.* 1) (= napomnienie) Ermahnungsrede *f.*, Ermahnung *f.*; 2) Schulpredigt *f.*, kurze Predigt, Exhorte *f.*

Egzotyczny, *adi.*, **Egzotycznie**, *adv.* exotisch, fremd, ausländisch; = zagraniczny, obcy.

Egzystencya, -cyi, -cyę, *sf.* Existenz *f.*; Leben *n.*, Dasein *n.*, Unterhalt *m.*; = byt, istność.

Egzystować, -tuję, -towałem, *vn. imperfec.* existieren, da sein, vorhanden sein, wirklich sein; bestehen, leben; = być, istnieć; żyć.

Ehe! *interi.* ja, ja wohl, allerdings; (ironisch) — zapewne ja warum nicht gar.

Ej! Ejże! *interi.* ei! ei sieh! ei doch!

Ejekcya, -cyi, -cyę, *sf.* Erbrechen *n.*; = wymioty.

Ekdemiczny, *adi.* ekdemisch; -czna choroba vereinzelt auftretende (nicht epidemische oder endemische) Krankheit.

Ekierka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Dreieck *n.*

Ekiwok, -u, *sm.* = Dwuznaczność.

Eklektyczność, -ści, *sf.*, **Eklektycyzm**, -u, *sm.*, **Eklektyzm**, -u, *sm.* Eklekticismus *m.*, Streben *n.* aus mehrerem das Beste herauszunehmen; Versuch *m.* die besten philosophischen Systeme zu vereinigen.

Eklektyczny, *adi.* eklektisch, auswählend, auslesend, prüfend (unter philos. Systemen).

Eklektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Eklektiker *m.*, jemand, der aus mehreren Systemen sich das ihm Zusagende auswählt und verbindet.

Eklezyasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Geistlicher *m*, Priester *m.*, Kaplan *m.*

Eklezyastyczny, *adi.* kirchlich, die Geistlichkeit, die Kirche betreffend.

Eklipsa, -y, *sf.* = Zaćmienie.

Ekliptyka, -i, *sf.* Ekliptik *f.*, scheinbare Sonnenbahn; Erdbahn *f.*

Ekloga, -i, *sf.* Ekloge *f.*, Idylle *f.*; = sielanka.

Ekonom, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* Ökonom *m.*, Wirtschaftsbeamte *m.*, Verwalter *m.*, Landwirt *m.*

Ekonomia, -mii, -mię, *sf.* Ökonomie *f.*; 1) Wirtschaftslehre *f.*; zaprowadzić lepszą -mię eine bessere Ökonomie einführen; — krajowa Staatswirtschaft *f.*, Nationalökonomie *f.*, Volkswirtschaft *f.*; nauka -mii krajowej Staatswirtschaftslehre *f.*; — polityczna Staatsverwaltung *f.*; 2) -mie, -mii, *pl. tant.* Domänen *f. pl.*, Domänengut *n.* = królewszczyzna; 3) (= oszczędność, rządność) Sparsamkeit *f.*, gute Wirtschaft.

Ekonomiczny, *adi.*, **Ekonomicznie**, *adv.* ökonomisch, wirtschaftlich; haushälterisch, sparsam.

Ekonomika, -i, *sf.* Ökonomie *f.*, Eintheilung *f.*

Ekonomista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ökonomist *m.*, Staatshaushalts = Kundiger, Staatswirtschaftskundiger, Cameralist *m.*

Ekran, -u, *sm.* Kaminschirm *m.*; Lampenschirm *m.*; überh.: Lichtschirm *m.*

Ekscedent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Excedent *m.*; Unruhstifter *m.*, Aufrührerischer; = wichrzyciel.

Ekscellencya, -cyi, -cyę, *sf.* (*sm.*) Excellenz *f.*

Ekscentryczność, -ści, *sf.* Excentricität *f.*; 1) das Excentrisch-Sein, Überspanntheit *f.*, Schwärmerei *f.*, excentrisches Wesen; = dziwaczność, wybujałość myśli; 2) die Entfernung des Brennpunktes einer Ellipse &c. vom Mittelpunkte.

Ekscentryczny, *adi.*, **Ekscentrycznie**, *adv.* 1) (= odśrodkowy) vom Mittelpunkt (Centrum) entfernt, abweichend; von der Bahn abweichend; 2) (bildl. = dziwaczny, oryginalny) stets aus dem Geleise fahrend; überspannt, schwärmerisch.

Ekscentryk, -a, *sm.* 1) Excentrik *f.*, Excenter *n.*; = mimośród; 2) Sonderling *m.*, Grillenfänger *m*, Schwärmer *m.*

Ekscepcya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Ausnahme *f.* = wyjątek; 2) Einwendung *f.*; — nie wyliczonej sumy Einwendung *f.* des nicht zugezählten Geldes; — podziału długu i pierwszeństwa w zapozwaniu Einwendung *f.* der Theilung und Vorausklage; = zarzut (Rechtswesen).

Ekscepcyonalny, *adiec.*, **Ekscepcyonalnie**, *adv.* exceptionell, ausnahmsweise; = wyjątkowy (-wo).

Ekscerpt, -u, *sm.* Excerpt *n.*, Auszug *m.* aus einem Buch.

Eksces, -u, *pl.* -sy (-sa), *sm.* Excess *m.*, Überschreitung des Maßes, Unfug *m.*, Frevel *m* : = wybryk, bezprawie.

Ekscypować, -puję, -powałem, *va. imperf.* excipieren; 1) ausnehmen von etw., als Ausnahme hinstellen; = wyjmować, wyłączać; 2) etw. als Einrede geltend machen, der Klage entgegensetzen (Rechtswesen).

Ekscytacya, -cyi, -cyę, *sf.* Aufregung *f.*, Erregung *f.*; Reiz *m.*, Aufreizung *f.*; = podniecenie, podrażnienie.

Ekscytarz, -a, *sm.* Wecker *m*; = budzik.

Ekscytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* aufregen, ermuntern, anregen, anreizen, reizen; = podniecać, podburzać.

Ekshalacya, -cyi, -cyę, *sf.* Ausdünstung *f.*, Ausathmung *f.*; = wyziewanie, wydychanie.

Ekshibit, -u, *pl.* -ta, -tów, *sm.* Exhibit *n.*, Eingabe *f.*, eingereichte Schrift; = podanie; dziennik-bitów (= podawczy), Exhibitenprotokoll *n.*; liczba -tu (podania) Exhibitenzahl *f.*

Ekshumacya, -cyi, -cyę, *sf.* Exhumation *f.*, Ausgrabung *f.* einer Leiche; = odgrzebanie.

Ekskludować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* excludieren, ausschließen; = wykluczyć.

Ekskluzya, -zyi, -zyę, *sf.* Exclusion *f.*, Ausschließung *f.*, Ausschluss *m.*

Ekskluzywe, *adv.* exclusiv, ausschließlich; = wyłącznie.

Ekskomunika, -i, *sf.* Kirchenbann *m.*; = klątwa.

Ekskomunikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* aus der Kirche ausschließen, bannen; = wykląć.

Ekskoryacya, -cyi, -cyę, *sf.* Abschürfung *f.*, Abstreifung *f.* der Epidermis; = zdarcie, otarcie skóry.

Ekskrementa, -tów, *s. pl. tant.* Ausleerung *f.*, Stuhlgang *m.*, Koth *m.*; = łajno, stolec.

Ekskursya, -syi, -syę, *sf.* Excursion *f.*, Ausflug *m.*; Vergnügungsreise *f.*; = wycieczka.

Ekskuza, -y, *sf.* Excuse *f.* (franz.), Ausrede *f.*, Entschuldigung *f.*; = wymówka, tłómaczenie się.

Ekskuzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* entschuldigen; = uniewinniać; — się, -zuję się, -zowałem się, *vr. imperf.* sich entschuldigen.

Ekspedycya, -cyi, -cyę, *sf.* Expedition *f.*; 1) Absendung *f.*, Beförderung *f.*; 2) Geschäftslocal *n.*, Bureau *n.*; — dziennika Zeitungsexpedition 3); — wojenna Kriegszug *m.*

Ekspedycyjny, *adi.* Expeditions-, Beförderungs-, Abfertigungs-; -ne, -go, *sn.* Expeditionsgebür *f.*

Ekspedyent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Expedient *m.*, derjenige, der etw. expediert, ausfertigt, fortschickt, befördert; — pocztowy Post-Expedient *m.*

Ekspedyować, -dyuję, -dyowałem, *va. imperf.* expedieren; abfertigen, ausfertigen; fortschicken, befördern, absenden, versenden.

Ekspedyte, *adv.* hurtig, flink, fertig, ausrichtsam; vortrefflich; — mówi po łacinie er spricht fertig, fließend lateinisch; = biegle; doskonale.

Ekspedytor, -a, *pl.* -rzy (-rowie), *sm.* Expediteur *m.* Expedient *m.*, Spediteur *m.*; — pocztowy Postexpeditor *m.*

Ekspedytura, -y, *sf.* Expeditur *f.*, Expedition *f.*, Expeditsamt *n.*

Ekspektant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Anwärter *m.*

Ekspektatywa, -y, *sf.* Expectanz *f.*, Anwartschaft *f.*, Erwartung *f.*; = oczekiwanie.

Ekspens, -u, *pl.* -sa, -sów, *sm.* Ausgabe *f.*; *pl.* -sa: Auslagen *f. pl.*, Kosten *pl. tant.*; = wydatek; rozchód.

Ekspensować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* expensieren, Ausgaben machen, Aufwand machen, worauf verwenden.

Ekspensowność, -ści, *sf.* große Ausgaben *f. pl.*, großer Aufwand.

Ekspensowny, *adi.*, **Ekspensownie**, *adv.* kostbar, mit vielen Kosten oder vielem Aufwand verknüpft, kostspielig.

Ekspert, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Expert *m.*, Sachverständiger; orzeczenie -tów Expertenbericht *m.*; = znawca, biegły.

Ekspertyza, -y, *sf.* Expertise *f.*, Besichtigung *f.*, Schätzung *f.* durch Sachverständige; Protokoll *n.*, Bericht *m.* derselben.

Eksperyment, -u, *pl.* -ta, (-ty) *sm.* Experiment *n.*, Versuch *m.*, Probe *f.*; = doświadczenie.

Eksperymentalny, *adiec.* experimental, auf Experimente gegründet, dadurch erläutert; -na chemia Experimental-Chemie *f.*; = doświadczalny.

Ekspiacya, -cyi, -cyę, *sf.* Expiation *f.*, Büßung *f.*, Sühne *f.*; = odpokutowanie.

Ekspiracya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Verlauf *m.*, Ablauf *m.* einer Frist; Verfallzeit *f.*; — kontraktu Verfallzeit *f.* eines Vertrags; = wygaśnięcie; 2) Ausathmen *n.*; Tod *m.*; = oddech; śmierć.

Eksplikacya, -cyi, -cyę, *sf.* Explication *f.*, Erklärung *f.*, Auslegung *f.*; = tłómaczenie, wyłuszczenie; tłómaczenie się.

Eksplikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* explicieren, erklären, auslegen, erläutern; = wyłuszczać, wyjaśniać.

Eksploatacya, -cyi, -cyę, *sf.* Exploitation *f.* (franz.), Ausbeutung *f.*, Benützung *f.*, Ausbeute *f.*; = wyzyskanie, wykorzystanie.

Eksploatować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* exploitieren, ausbeuten, für sich nutzbar machen.

Eksplodować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* explodieren, losgehen, losbrechen, knallen; = wybuchać, wybuchnąć.

Eksploracya, -cyi, -cyę, *sf.* Erforschung *f.*, Forschung *f.*

Eksplorator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Explorateur *m.* (franz.), Ausforscher *m.*, Kundschafter *m.*

Eksplorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* explorieren, erforschen, untersuchen; = badać, poszukiwać.

Eksplozya, -zyi, -zyę, *sf.* Explosion *f.*, Explodierung *f.*, Ausbruch *m.*, Losplatzen *n.*; = wybuch.

Eksplozyjny, *adi.* explosiv; = wybuchający.

Eksponować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* exponieren; 1) ausstellen, aussetzen; = wyjaśniać, wykazywać; 2) bloßstellen, preisgeben; = narażać, wystawiać.

Eksport, -u, *sm.* Export *m.*, Ausfuhr *f.* von Waren; = wywóz.

Eksportacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Exportation *f.*, Exportierung *f.*; = wywiezienie; 2) Bestattung *f.*, Leichenbegängnis *n.*, Heraustragung *f.* der Leiche; dzwonić na -cyę zu Grabe läuten; dzwonienie na -cyę Grabgeläut *n.*; iść na -cyę zur Leiche, zum Begräbnis mitgehen, am Leichenbegängnis theilnehmen; dziś będzie — heute wird er zu Grabe getragen; = pogrzeb.

Eksportować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* 1) ausführen; = wywozić; 2) be-

ſtatten, zu Grabe geleiten; = wynosić do grobu.

Ekspozycya, -cyi, -cyę, *sf.* Expoſition *f.*, Auseinanderſetzung *f.*, Expoſition *f.* (eines Schauſpiels).

Ekspres, -a, *pl.* -si, -sów, *sm.* Expreſſe *m.*, beſonderer Bote, Dienſtmann *m.*; = posługacz.

Ekspresowy, *adi.* Expreß-; list — Expreßbrief *m.*; pociąg — Expreßzug *m.* (Eiſenbahnw.).

Ekspressya, -ssyi, -ssyę, *sf.* Expreſſion *f.*, Ausdruck *m.*

Ekspropryacya, -cyi, -cyę, *sf.* Expropriation *f.*, Enteignung *f.*, Zwangsenteignung *f*; = wywłaszczenie.

Ekspulsya, -syi, -syę, *sf.* Expulſion *f.*, Vertreibung *f.*, Ausſtoßung *f.*; = usunięcie, wyrugowanie.

Ekstabulacya, -cyi, -cyę, *sf.*, **Ekstabulowanie**, -a, *sn.*, Extabulierung *f.*, Löſchung *f.*, Tilgung *f.* aus dem Hypothekenbuche nach erfolgter Abzahlung.

Ekstabulować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* extabulieren, aus dem Hypothekenbuche löſchen, tilgen, ſtreichen, austhun.

Ekstaza, -y, *sf.* Extaſe *f.*, Entzückung *f.*, Verzückung *f.*, höchſter Grad der Begeiſterung; = uniesienie, zachwyt.

Ekstazyować się, -zyuję się, -zyowałem się, *vn. imperf.* in Entzücken, in die Verzückung gerathen, in die höchſte Begeiſterung verſetzt werden; = zapalać, zachwytać się.

Ekstazyowany, *part. perf. pass.*, **Ekstatyczny**, *adiec.* extatiſch, entzückt, verzückt.

Ekstenzya, -zyi, -zyę, *sf.* Extenſion *f.*, Ausdehnung *f.*, Ausſtreckung *f.*, Erweiterung *f.*; = rozszerzenie.

Ekstern, -na, *pl.* -ni, -nów, *sm.*, **Eksternista**, -ty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Externe *m.*, außerhalb der Schule od. Lehranſtalt wohnender Schüler; außerhalb eines Krankenhauſes oder Hoſpitals wohnender Arzt.

Ekstradycya, -cyi, -cyę, *sf.* Extradition *f.*, Auslieferung *f.*; = wydanie.

Ekstrakt, -u, *sm.*, Extract *m.*, Auszug *m.*; — kawowy Kaffee-Extract *m.*; — piołunowy Abſinth- oder Wermut-Extract *m.*; — roślinny Pflanzen-Extract *m.*; — tabularny Tabularauszug *m.* (Rechtsw.); = wyciąg.

Ekstraordynaryjny, *adi.* extraordinär, außerordentlich, ungewöhnlich; = nadzwyczajny.

Ekstrapoczta, -y, *sf.* Extrapoſt *f.*, außerordentliche Poſt.

Ekstrawagancya, -cyi, -cyę, *sf.* Extravaganz *f.*, Ausſchweifung *f.*, Ungereimtheit *f.*, Thorheit *f.*; = wybryk; dziwactwo.

Ekstrawagować, -guję, -gowałem, *vn. imperf.* extravagieren, ausſchweifen, ungereimt handeln, ſich albern betragen.

Ekstyrpacya, -cyi, -cyę, *sf.* Extirpation *f.*, Ausſchälung *f.*, Aushülſung *f.*, Ausſchneidung *f.* eines Gewächſes oder Organs von der Stelle ſeines Sitzes; = wyłuszczenie.

Ekstyrpator, -a, *sm.* Ausrotter *m.* (ein Ackergeräth = gracownik).

Eksudat, -u, *sm.* Exſudat *n.*, die entzündliche Ausſchwitzung (Medic.); = wysięk.

Ekumeniczny, *adi.* ökumeniſch, allgemein; = powszechny.

Ekwator, -a, *sm.* = Równik.

Ekwilibrysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Äquilibriſt *m.*, Gleichgewichtskünſtler *m.*; Balancierer *m.*, Seiltänzer *m.*; Kunſtreiter *m.*; = skoczek.

Ekwilibrystyka, -i, *sf.* Äquilibriſtik *f.*, Kunſt *f.* der Äquilibriſten.

Ekwinokcyalny, *adi.* äquinoctial, zur Tag- und Nachtgleiche gehörig; burze -ne Äquinoctialſtürme *m. pl.*; = równonocny.

Ekwinokcyum, *s. sing. indecl.*, *pl.* -cya, -cyów, Äquinoctium *n.*, Tag- und Nachtgleiche *f.*

Ekwipaż, -u, *pl.* -że, *sm.* Equipage *f.* (franz.); 1) (= osada okrętu) Schiffsmannſchaft *f.*; 2) (= bagaż-) Reiſegeräth *n.*; Kriegsgeräth *n.*, Heergeräth *n.*; 3) (= pojazd z końmi) Pferde *n. pl.* und Wagen *m.*, Kutſche *f.* nebſt Geſpann *n.*

Ekwipować, -puję, -powałem, *va. imperf.* equipieren; ausrüſten, bemannen (ein Schiff); — kogo jmndn (ſich) equipieren, mit den nöthigen Kleidungsſtücken *rc.* verſehen, ausſtatten, verſorgen.

Ekwitacya, -cyi, -cyę, *sf.* Equitation *f.*; Reitkunſt *f.*, Reiten *n.*; Reitſchule *f.*

Ekwiwalent, -u, *sm.* Äquivalent *n.*, ein gleicher Wert, Gegenwert *m.*; = równoznacznik.

Ekzema, *s. indecl.* näſſende Flechte, Salzfluſs *m.* (lat. ekzema, Medic.); = wyprysk.

Elaborat, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Ausarbeitung *f.*; = wypracowanie.

Elaina, -y, *sf.* Elaïn *n.*, Olaïn *n.*, Ölſtoff *m.*, Ölſäure *f.*

Elastyczność, -ści, *sf.* Elaſticität *f.*, Spannkraft *f.*, Springkraft *f.*, Federkraft *f.*; = sprężystość.

Elastyczny, *adiec.*, **Elastycznie**, *adv.* elaſtiſch, ſchnellkräftig, biegſam.

Elateryna, -y, *sf.* Elaterin *n.*, Elatin *n.* (Medic.).

Elateryt, -u, *sm.* Elaterit *m.*, elaſtiſches Erdpech, foſſiles Kautſchuk.

Elatyt, -u, *sm.* Elatit *m.*, verſteinertes Tannenholz.

Eldorado, -a, *sn.* Eldorado *n.*, das goldene Land; Schlaraffenland *n.*

Elegancki, *adi.*, **Elegancko**, *adv.* elegant, fein, geſchmackvoll, nobel; = wykwintny.

Elegancya, -cyi, -cyę, *sf.* (= wykwintność) Eleganz *f.*, Feinheit *f.*, Anmuth *m.*; Putz *m.*, Staat *m.*, Pracht *f.*; to moja cała — das iſt mein ganzer Staat; ubiór pełen -cyi ein feiner Anzug; dama ubrana z wyszukaną -cyą

eine mit exquisiter Eleganz gekleidete Dame.

Elegant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* Elegancik, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Stutzer *m.*, Geck *m.*, Modeherr *m.*, ein galanter, putzsüchtiger Mensch, Putznarr *m.*; = strojniś.

Elegantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zierpuppe *f.*, Modedame *f.*, Putzdocke *f.*, Putznärrin *f.*; = strojnisia.

Elegantować się, -tuję się, -towałem się, *vn. imperf.* sich zierlich, geschmackvoll, fein, modisch kleiden, sich putzen und zieren; = stroić się.

Elegia, -gii, -gię, *sf.* Elegie *f.*, Klagelied *n.*, Trauergesang *m.*

Elegiacki, *adi.*, **Elegijny**, *adi.* elegisch, wehmüthig, klagend; = żałobny, żałosny.

Elekcya, -cyi, -cyę, *sf.* Election *f.*, Wahl *f.*, Erwählung *f.*; podczas -cyi während der Wahl; = obiór, wybór.

Elekcyjny, *adiec.* Wahl-, wählend; król — Wahlkönig *m.*; tron — Wahlreich *n.*; sejm — Wahl-Reichstag *m.*

Elekt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der neu Erwählte.

Elektor, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), *sm.* Elector *m.*, Wähler *m.*, Kurfürst *m.*

Elektoralny, *adi.* 1) Wahl-, zur Wahl gehörig; = wyborczy; 2) -na wełna Electoralwolle *f.*, die feine sächsische Merinowolle.

Elektorat, -u, *sm.* Electorat *n.*, Kurfürstenthum *n.*

Elektorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Elektorowa**, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Kurfürstin *f.*, Gemahlin des Kurfürsten.

Elektorski, *adi.* kurfürstlich, Kur-: pałac — der kurfürstliche Palast.

Elektorstwo, -a, *sn.* 1) Kurfürstenthum *n.*; 2) (= godność elektora) Kurtitel *m.*, Kurwürde *f.*; 3) *s. coll.* der Kurfürst sammt Gemahlin.

Elektrochemia, -mii, -mię, *sf.* Elektrochemie *f.*

Elektrod, -u, *sm.* Elektrode *f.*, Stromleiter *m.*

Elektrodynamika, -i, *sf.* Elektrodynamik *f.*

Elektrofor, -u, *sm.* Elektrophor *m.*, Elektricitätsträger *m.*

Elektroliza, -y, *sf.* Elektrolyse *f.*

Elektromagnes, -u, *sm.* Elektromagnet *m.*

Elektromagnetyzm, -u, *sm.* Elektromagnetismus *m.*

Elektrometr, -u, *sm.* Elektrometer *m.* (*n.*), Elektricitätsmesser *m.*

Elektromotor, -u, *sm.* Elektromotor *m.*

Elektroskop, -u, *sm.* Elektroskop *n.* (*m.*).

Elektrostatyka, -i, *sf.* Elektrostatik *f.*

Elektrotechnika, -i, *sf.* Elektrotechnik *f.*

Elektroterapia, -pii, -pię, *sf.* Elektrotherapie *f.*

Elektryczność, -i, *sf.* Elektricität *f.*; — dodatnia, ujemna positive, negative Elektricität; — galwaniczna, dynamiczna galvanische, dynamische Elektricität; — powietrzna atmosphärische Elektricität; — statyczna statische Elektricität.

Elektryczny, *adi.*, **Elektrycznie**, *adv.* elektrisch; -na baterya elektryczne Batterie; -czne światło elektrisches Licht.

Elektryzacz, -a, *sm.* Zitterwels *m.* (Fisch, lat. malapterus).

Elektryzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* elektrisieren, die Elektricität erwecken od. mittheilen; (bildl.) durchblitzen, erschüttern, entflammen, begeistern; (bildl.) = wzruszać, pobudzać kogo do czego.

Element, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* 1) (= żywioł) Element *n.*, Grundstoff *m.*, Urstoff *m.*, Grundbestandtheil *m.*; das Medium, in welchem ein Thier lebt; być w swoim elemencie in seinem Elemente sein; 2) -ta nauki (= początki, zasady) Anfangsgründe *m. pl.*, die ersten Begriffe einer Wissenschaft; 3) — galwaniczny (ogniwo) galvanisches Element; — wtóry, ogniwo wtórne Secundär-Element *n.*

Elementarny, *adiec.* Elementar-; szkoła -na Elementarschule *f.*; -ne pojęcia Elementarbegriffe *m. pl.*; klęski, szkody -ne Elementarschäden *m. pl.*

Elementarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Fibel *f.*, Abcbuch *n.*

Elew, -a, *pl.* -wi, -wów, *sm.* Eleve *m.*, Zögling *m.*; = wychowaniec, uczeń.

Elewacya, -cyi, -cyę, *sf.* Elevation *f.*; 1) (= wzniesienie, wysokość) Erhebung *f.*, Erhöhung *f.*, Höhe *f.*; — biegunowa Polhöhe *f.* (Sternkunde); 2) Höhenrichtung *f.*, hohe wagrechte Richtung eines Geschützes.

Elewacyjny, *adi.* Elevations-, Erhebungs-; Polhöhe-; kąt — Elevations-Winkel *m.*, Höhe *f.* überm Horizont.

Elewator, -a, *sm.* Elevator *m.* 1) Hebemuskel *m.*; (= rozwórka powiekowa) Lidhalter *m.*; 2) (= winda) Hebemaschine *f.*, Aufzug *m.*, Winde *f.*, Hebezug *m.*, Lastenwinde *f.*; —, wyciąg hydrauliczny hydraulischer Aufzug; — linowy, wyciągnia linowa Seilaufzug *m.*, Seilrolle *f.*, Seilmaschine *f.*; —, wyciąg towarowy, składowy Magazinsaufzug *m.*, Güteraufzug *m.*

Eliksyr, -u, *sm.* Elixir *n.*, Heiltrank *m.*, Kraftarznei *f.*

Eliminacya, -cyi, -cyę, *sf.* Eliminierung *f.*, Wegschaffung *f.*, Tilgung *f.*; = usunięcie, wyłączenie.

Eliminować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* eliminieren, vertreiben; wegschaffen, tilgen (Mathem.); = usunąć, wyłączyć.

Elipsa, -y, *sf.* Ellipse *f.*; 1) (= kolica) eine geschlossene, eirunde Linie (Mathem.); 2) Weglassung *f.* von etw. zum Verständnis zu Ergänzendem (Grammat.).

Elipsoid, -u, *sm.*, **Elipsoida**, -y, *sf.* Ellipsoid *n.* (= kulina, okula, nibykula, Mathem.).

Eliptyczny, *adi.*, **Eliptycznie**, *adv.* 1) elliptisch, länglich,

rund, langkreisig; 2) auslaſjunasweiſe.

Elita, -y, *sf.* Auswahl *f.*, Kern *m.*, Blüte *f.*, Aushub *m.*, das Auserleſenſte; = wybór.

Elokucya, -cyi, -cyę, *sf.* redneriſcher Ausdruck, Vortrag *m.*, Stil *m.*

Elokwencya, -cyi, -cyę, *sf.* Eloquenz *f.*, Beredſamkeit *f.*, Redegewandtheit *f.*; = wymowność.

Elongacya, -cyi, -cyę, *sf.* Verlängerung *f.*, Ausdehnung *f.*; kąt -cyi Abſtandswinkel *m.*, unter welchem ein Planet von der Sonne abzuſtehen ſcheint.

Elukubracya, -cyi, -cyę, *sf.* Elucubration *f.*, gelehrte Nachtarbeit, Forſchung; = wymęczony utwór, ramota.

Emalia, -lii, -lię, *sf.* Emaille *f.*, Email *n.*, Schmelzarbeit *f.*, Schmelzglas *n.*, Schmelzmalerei *f.*; = szkliwo.

Emalier, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Emailleur *m.*, Schmelzarbeiter *m*, Feinglasbläſer *m.*

Emaliować, -liuję, -liowałem, *va. imperf.* emaillieren, überſchmelzen, glaſieren, mit Email oder Schmelzmaſſe, mit Schmelzglas überziehen, auslegen, in Schmelzmaſſe ausarbeiten; -wany emailliert, Email-, Schmelzmaſſen-, Schmelzglas-.

Emanacya, -cyi, -cyę, *sf.* Emanation *f.*, Ausſtrömen *n.*, Ausfließen *n.*, Ausdünſtung *f.*; = wypływ, wypływanie, ulatnianie się.

Emanacyjny, *adi.* Emanations-; — systemat Emanations-Theorie *f.*

Emancypacya, -cyi, -cyę, *sf.* Emancipation *f.*, Emancipierung *f.*, Gleichberechtigung *f.*; — kobiet Frauenemancipation *f.*; = usamowolnienie.

Emancypantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* emancipiertes Frauenzimmer.

Emancypować się, -puję się, -powałem się, *vn. imperf.* ſich emancipieren, ſich über die beſtehenden Schranken od. Beſchränkungen hinüberſetzen, ſich unterfangen; -powany, *part. perf. pass.* emancipiert; keck, dreiſt.

Embarkować, -kuję, -kowałem, 1) *va. imperf.* einſchiffen, an Bord bringen, verladen; 2) *vn.* einſteigen, das Schiff betreten.

Emblemat, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Emblem *n.*, kennzeichendes Sinnbild; = znak, godło.

Emblematyczny, *adi.*, **Emblematycznie**, *adv.* emblematiſch, ſinnbildlich.

Embolizm, -u, *sm.* das Einſchalten eines Tages im Jahre.

Embryologia, -gii, -gię, *sf.* Embryologie *f.*

Embryon, -a, *sm.* Embryo *m.*, Keim *m.*, Keimling *m.* von Pflanzen und Thieren, beſonders: das Kind im Mutterleibe; = zarodek ludzki lub zwierzęcy.

Emersya, -syi, -syę, *sf.* Emerſion *f.*, Austreten *n.* eines Planeten aus dem Schatten eines anderen; Sichtbarwerden eines Planeten.

Emeryt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Emeritus *m.*, Emeritierter, Ausgedienter, Penſioniſt *m.*, in Ruheſtand getretener oder verſetzter Beamter.

Emerytalny, *adi.* Penſions-; fundusz — Penſionsfonds *m.*; statut — Penſionsſtatut *n.*

Emerytka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Penſioniſtin *f.*

Emerytura, -y, *sf.* Ruhegehalt *m.*; podać się na -rę ſich penſionieren laſſen.

Emetyk, -u, *sm.* 1) Brechmittel *n.* (= środek wymiotny); 2) Brechweinſtein *m.* (= winian antymono-potasowy, Medic.).

Emetyna, -y, *sf.* Emetin *n.*, der emetiſche Stoff der Brechwurzel od. Ipecacuanha.

Emfatyczny, *adi.* emphatiſch, nachdrucksvoll; pomphaft, ſchwülſtig.

Emfaza, -y, *sf.* Emphaſe *f.*, Kraft *f.*, Nachdruck *m.*; Schwulſt *m.*; = nacisk, przesada, napuszystość.

Emfiteuta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Emphyteut *m.*, Erbpächter *m.*

Emfiteutyczny, *adi.* emphyteutiſch, in der Art der Emphyteuſe; kontrakt — emphyteutiſcher Vertrag.

Emfiteuza, -y, *sf.* Emphyteuſis *f.*, Erbpacht *f.*; = wieczysta dzierżawa.

Emfizema, -y, *sf.* Emphyſem *n.*, Windgeſchwulſt *n.*, Luftgeſchwulſt *n.*, krankhafte Aufgedunſenheit.

Emfizematyczny, *adiec.* krankhaft aufgedunſen, aufgeblaſen.

Emigracya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Emigration *f.*, Auswanderung *f.*; żył na -cyi er lebte in der Fremde; = wychodźtwo; 2) Emigranten *m. pl.*, Geſammtheit *f.* der Auswanderer; = wychodźcy.

Emigracyjny, *adi.* Auswanderungs-.

Emigrant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Emigrant *m.*, Auswanderer, Ausgewanderter.

Emigrantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Auswandererin *f.*, Ausgewanderte.

Emigrować, -gruję, -growałem, *vn. imperf.* emigrieren, auswandern.

Eminencya, -cyi, -cyę, *sf.* Eminenz *f.*; = wysokość (als Titel).

Eminent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Vorzugsſchüler *m.*, vorzüglicher Schüler.

Emir, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Emir *m.*, orientaliſcher Fürſt *m.*

Emisaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Emiſſär *m*, Sendbote *m.*, Geheimbote *m.*, Späher *m.*; = wysłannik.

Emisya, -syi, -syę, *sf.* Emiſſion *f.*, Ausgabe *f.*, z. B. akcyi, obligacyi, banknotów, von Actien, Obligationen, Banknoten; = puszczenie w obieg.

Emitować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* emittieren, in Umlauf ſetzen, ausgeben; = puszczać w obieg.

Emocya, -cyi, -cyę, *sf.* Emotion *f.*, Aufregung *f.*, Gemüthsbewegung *f.*; = wzruszenie.

Emolumenta, -ów, *s. pl. tant.* Nebeneinkünfte *f. pl.*, Nebenvortheile *m. pl.*, Sporteln *f. pl.* außer dem Dienstgehalte; = dochody poboczne.

Empirya, -ryi, -ryę, *sf.* Empirie *f.*, Erfahrung *f.*, Wissen *n.* durch Erfahrung; = doświadczenie.

Empiryczny, *adi.*, **Empirycznie**, *adv.* empirisch, auf bloße Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, nicht theoretisch; = na doświadczeniu oparty.

Empiryk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Empiriker *m.*, Erfahrungsgelehrte; 2) Erfahrungsarzt *m.*

Empiryka, -i, *sf.*, **Empiryzm**, -u, *sm.* auf Erfahrung gestützte Heilung von Krankheiten.

Emporya, -ryów, *s. pl. tant.* Weltmarkt *m.*, Handelsplätze *m. pl.*, Stapelplätze *m. pl.*

Emu, *s. indecl.* Emu *m.*, Kasuar *m.* (lat. dromeus Novae Hollandiae).

Emulacya, -cyi, -cyę, *sf.* Wetteifer *m.*, Wetteifern *n.*; = współzawodniczenie.

Emulować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* z kim w czem, mit jmndm in etw. wetteifern; oni -lują z sobą w pilności sie wetteifern mit einander im Fleiße; = współzawodniczyć, iść o lepszą.

Emulsya, -syi, -syę, *sf.* Emulsion *f.*, Mandelmilch *f.*, Mohnmilch *f.*, überh.: Pflanzenmilch.

Enallage, *s. indecl.* Enallage *f.*, Vertauschung *f.* eines Wortes mit einem andern (Sprachlehre).

Encyklika, -i, *sf.* Encyklika *f.*, Rundschreiben *n.* des Papstes.

Encyklopedya, -dyi, -dyę, *sf.* Encyklopädie *f.*, Conversations-Lexikon *n.*; — ekonomiczna volkswirtschaftliche Encyklopädie; — technologiczna technologische Encyklopädie; — realna Real-Encyklopädie.

Encyklopedyczny, *adiec.*, **Encyklopedycznie**, *adverb.* encyklopädisch, alle Wissenschaften umfassend, viel umfassend, vielseitig; übersichtlich.

Encyklopedysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Encyklopädist *m.*

Endemia, -mii, -mię, *sf.* an bestimmte Gegenden der Erde gebundene Krankheit.

Endemiczny, *adi.* endemisch, örtlich, einheimisch (gewisse Krankheiten); kołtun jest chorobą -czną w Polsce der Weichselzopf ist eine endemische Krankheit in Polen.

Endywia, -wii, -wię, *sf.* Endivie *f.*, Cichorie *f.* (lat. cichorium endivia).

Enema, -y, *sf.* Klystier *n.*; dać -mę komu jmndm ein Klystier geben.

Energia, -gii, -gię, *sf.* Energie *f.*, Wirkungsvermögen *n.*; Kraft *f.*, Nachdruck *m.*; — w działaniu Thatkraft *f.*; mówić z -gią mit Nachdruck reden; okazał w tem wielką -gię er hat bei der Sache viel Festigkeit gezeigt; ma dobre chęci, ale mu na -gii zbywa er ist bereitwillig genug, aber nicht beharrlich; = siła, moc, dzielność; dosadność.

Energiczność, -ści, *sf.* energisches Wesen, Nachdrücklichkeit *f.*, Kräftigkeit *f.* (einer Rede, einer Handlung, eines Verfahrens).

Energiczny, *adiec.*, **Energicznie**, *adv.* energisch, nachdrücklich, kräftig; -czne lekarstwo ein kräftiges Mittel.

Enerwacya, -cyi, -cyę, *sf.* Entnervung *f.*, Entkräftung *f.*; = osłabienie nerwów.

Enharmoniczny, *adi.* enharmonisch.

Enigmatyczny, *adi.* räthselhaft; = zagadkowy.

Enkaustyka, -i, *sf.* Enkaustik *f.*, Malen *n.*, Malerei *f.* mit eingebrannten Wachsfarben, Wachsmalerei *f.*

Enkrinus, *s. indecl.* Seelilie *f.* (lat. encrinus liliiformis).

Enteralgia, -gii, -gię, *sf.* Darmgrimmen *n.*, Kolik *f.*, Leibschneiden *n.*

Enterolit, -u, *sm.* Enterolith *m.*, Darmstein *m.*, Kothstein *m.* (Medic.).

Enterotom, -u, *sm.* Enterotom *m.*, Darmschere *f.*

Enterotomia, -mii, -mię, *sf.* Enterotomie *f.*, Darmschnitt *m.*

Entolity, -tów, *s. pl. tant.* Entolithen *m. pl.*, versteinerte Insecten *n. pl.*

Entomolit, -u, *sm.* Entomolith *m.*, versteinertes Insect.

Entomolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Entomolog *m.*, Insectenkenner *m.*

Entomologia, -gii, -gię, *sf.* Entomologie *f.*, Insectenkunde *f.*, Insectenlehre *f.*

Entomologiczny, *adiec.* entomologisch, die Lehre oder Kenntnis der Insecten betreffend, dazu gehörig.

Entuzyasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Enthusiast *m.*, Begeisterter, Entzückter, Schwärmer *m.*; = zapaleniec.

Entuzyastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Entzückte, Begeisterte, Schwärmerin *f.*

Entuzyazm, -u, *sm.* Enthusiasmus *m.*, Begeisterung *f.*; = zapał.

Entuzyazmować się, -muję się, -mowałem się, *vn. imperf.* begeistert, entzückt werden, in Begeisterung, in Entzücken gerathen (czem über ein Ding).

Enumeracya, -cyi, -cyę, *sf.* Aufzählung *f.*; = wyliczenie.

Enuncyacya, -cyi, -cyę, *sf.* Enunciation *f.*, Aussage *f.*; Verkündigung *f.*, Bekanntmachung *f.*; = oświadczenie.

Eoceniczny, *adiec.* eocen; formacya -czna Eocenbildung *f.*; = trzeciorzędowy (Geologie).

Epakta, -y, *sf.* Epakte *f.*; Anzahl der Tage zwischen Neujahr und dem vorhergehenden Neumond.

Eparchia, -chii, -chię, *sf.* Eparchie *f.*; 1) Statthalterschaft *f.*; = wielkorządztwo; 2) bischöflicher Sprengel.

Epiczny, *adi.* episch.

Epidemia, -mii, -mię, *sf.* Epidemie *f.*, Seuche *f.*; = zaraza.

Epidemiczny, *adi.* epidemisch, seuchenartig, ansteckend.

Epiderma, -y, *sf.* Epidermis *f.*, Oberhaut *f.* bei Pflanzen und Thieren.

Epifania, -nii, -nię, *sf.* Epiphanie *f.*, Erſcheinung *f.* beſ. von göttlichen Weſen; Erſcheinung *f.* Chriſti unter den Menſchen; Dreikönigsfeſt *n.*

Epigastryum, *s. indecl.* obere Bauchgegend.

Epiglota, -y, *sf.* Epiglottis *f.*, Kehldeckel *m.*; = języczek.

Epigon, -a, *pl.* -ni (-nowie) *sm.* Epigone *m.*, Nachgeborner *m.*

Epigraf, -u, *sm.* Epigraph *n.*, Überſchrift *f.*, Aufſchrift *f.*, Inſchrift *f.*; Sinnſchrift *f.*, Denkſpruch *m.*; = napis; dewiza, godło.

Epigrafika, -i, *sf.* Epigraphik *f.*, Inſchriftenkunde *f.*

Epigram, -u, *sm.*, **Epigramat**, -u, *sm.* Epigramm *n.*, Sinngedicht *n.*; Spottgedicht *n.*

Epigramatyczny, *adiec.*, **Epigramatycznie**, *adv.* epigrammatiſch, ſinngedichtlich.

Epik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epiker *m.*, Dichter eines Epos oder epiſcher Poeſien.

Epika, -i, *sf.* Epik *f.*, epiſche Dichtkunſt.

Epikureizm, -u, *sm.* Epikuräismus *m.*, Lehre und Lebensart der Epikuräer.

Epikurejczyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epikuräer *m.*, Sinnenmenſch *m.*, Wollüſtling *m.*

Epilepsya, -syi, -syę, *sf.* Epilepſie *f.*, Fallſucht *f.*; = padaczka.

Epileptyczny, *adi.* epileptiſch, fallſüchtig.

Epileptyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epileptiker *m.*

Epilog, -u, *sm.* Epilog *m.*, Schlußrede *f.*

Episkopalny, *adi.* epiſkopal, biſchöflich; kościół — epiſkopaliſche, anglikaniſche Kirche, Hochkirche.

Epistoła, -y, *sf.* Epiſtel *f.*, Sendſchreiben *n.*, Brief *m.*

Epitaf, -u, *sm.*, **Epitafium**, *s. indecl.*, Denkmal *n.*, Grabmal *n.*; Grabſchrift *f.*, Denkſchrift *f*; = nagrobek.

Epitalamium, *sing. s. indecl.*, *pl.* -mia, -miów, *neutr.* Hochzeitsgedicht *n.*

Epitet, -u, *pl.* -ty, *sm.* Epitheton *n.*, Eigenſchaftswort *n.*, Beiwort *n.*; epitheton ornans: ſchmückendes, zur Verſchönerung des Ausdrucks dienendes Beiwort.

Epizod, -u, *sm.* Epiſode *f.*, Einſchaltung *f.*, Nebenſtück *n.*, Zwiſchen- od. Nebenhandlung *f.* in einem Heldengedicht; — wojenny Kriegsepiſode *f.*

Epizodyczny, *adi.*, **Epizodycznie**, *adv.* epiſodiſch, epiſodenhaft; eingeſchaltet, eingewebt.

Epizootya, -tyi, -tyę, *sf.* Epizootie *f.*, allgemeine Viehſeuche; = zaraza na bydło.

Epoda, -y, *sf.*, Epode *f.*, Nachgeſang *m.*, Schlußgeſang *m.*; ein kleines lyriſches Gedicht.

Epoka, -i, *sf.* Epoche *f.*, Zeitabſchnitt *m.*; — cywilizacyi Culturepoche *f.*; główna — Hauptepoche *f.*; stanowić -kę eine Epoche, einen Wendepunkt bilden.

Epokowy, *adi.* epochemachend.

Epolet, -u, *sm.* Epaulette *f.* (franz.), Achſelſchnur *f.*, Achſelband *n.*

Epopeja, -pei, *sf.*, **Epos**, -u, *sm.* Epos *n.*, Epopöe *f.*, Heldengedicht *n.*

Epruwetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Probierglas *n.*; = probierka.

Epuracya, -cyi, -cyę, *sf.* Epuration *f.*, Reinigung *f.*

Epuzer, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Epouſeur *m.* (franz.), Freier *m.*, Heiratscandidat *m.*

Era, -y, *sf.* Ära *f.*, Zeitrechnung *f.*, Jahresrechnung *f.*; — chrześcijańska chriſtliche Ära; — mahometańska mohammedaniſche Ära; — Olimpiad Olympiaden-Ära *f.*

Erekcya, -cyi, -cyę, *sf.* Erection *f.*; 1) (= wzniesienie, założenie czego) Stiftung *f.*, Errichtung *f.*, Begründung *f.*; akt -cyi Stiftungsbrief *m.*, Stiftungsurkunde *f.*; 2) Steifwerden *n.* des männlichen Gliedes.

Eremit, -a, *sm.*, **Eremita**, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Eremit *m.*, Einſiedler *m.*, Klausner *m.*; = pustelnik.

Ergocista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ergotiſt *m.*, Rechthaber *m.*, Haberecht *m.*, Krittler *m.*, Kampfhahn *m.*; = kłótnik.

Ergotyna, -y, *sf.* Ergotin *n.*, Grundbeſtandtheil *m.* des Mutterkorns; = sporysznik.

Erotomania v. Erotyzm.

Erotyczny, *adi.*, **Erotycznie**, *adv.* erotiſch, Liebes-; = miłosny.

Erotyk, -u, *sm.* Liebeslied *n.*; = pieśń miłosna.

Erotyzm, -u, *sm.*, **Erotomania**, -nii, -nię, *sf.* Erotomanie *f.*, Liebeswahnſinn *m.*; = szał miłosny.

Errata, -tów, *s. pl. tant.* Druckfehler-Verzeichnis *n.*

Erratyczny, *adi.*: -ne kamienie erratiſche Blöcke *m. pl.*, Findlingsblöcke *m. pl.*

Erudycya, -cyi, -cyę, *sf.* Erudition *f.*, Gelehrſamkeit *f.*; = uczoność.

Erudyt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* kenntnisreicher Gelehrter.

Erupcya, -cyi, -cyę, *sf.* Eruption *f.*, Ausbruch *m.*; = wybuch; wypryśnięcie (einer Hautkrankheit).

Erygować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* erbauen, ſtiften, gründen; = wznosić, zakładać.

Esencya, -cyi, -cyę, *sf.* Eſſenz *f.*; 1) Stoff *m.*, ätheriſches Öl, Löſung desſelben in Alkohol; ponczowa — Punſcheſſenz *f.*; pomarańczowa Pomeranzen-Eſſenz *f.*; — żołądkowa Magen-Eſſenz *f.*, magenſtärkende Eſſenz; — roślinna Pflanzen-Extract *m.*; 2) (bildl.) das Wichtigſte, Gediegenſte, Weſen *n.*, Geiſt *m.*; — dzieła Hauptinhalt *m.*, Grundidee *f.*; = wyciąg, treść, istota.

Esencyonalny, *adi.* eſſentiell, weſentlich; ſtoffhaltig, kräftig.

Eskadra, -y, *sf.* Escadre *f.* (franz.), Geſchwader *n.*; = część floty.

Eskadron, -u, *sm.* Escadron *f.*, Escadre *f.*, Schwadron *f.*; = szwadron.

Eskamoter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Escamoteur *m.* (franz.), Taschenspieler *m.*, Gaukler *m.*, Gauner *m.*; = kuglarz; zręczny złodziej.

Eskamotować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* escamotieren, wegbringen, wegpraktizieren, listig stehlen, stibitzen; = kraść zręcznie.

Eskapada, -y, *sf.* Escapade *f.*; 1) Seitensatz *m.*, Seitensprung *m.* eines Schulpferds; 2) muthwilliger, leichtsinniger, toller Streich; = wybryk.

Eskont, -u, *sm.* Escompte *m.* (franz.), Disconto *m.*, Abzug *m.*, Abrechnung *f.* des Zinses bei Bezahlung von noch laufenden Wechseln.

Eskontować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* escomptieren, abziehen, abrechnen.

Eskorta, -y, *sf.* Escorte *f.*, Begleitung *f.*, Bedeckung *f.*; = konwój, straż.

Eskortować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* escortieren, geleiten, begleiten.

Eskulap, -a, *pl.* -pi, *sm.* Äskulap *m.*, Arzt *m.* (scherzhaft).

Esowatość, -ści, *sf.* die Figur eines S, Schönheitslinie *f.*, Schneckenlinie *f.*

Esowaty, *adi.* gestaltet wie ein lateinisches S.

Esownica, -y, *sf.* gewisse S-förmige Verzierung an Gesimsen.

Esownik, -a, *sm.* Sims *m.*, Gesims *n.* in Gestalt des Buchstaben S.

Esparceta, -y, *sf.* Esparsette *f.* (franz.), Süßklee *m.*, Wickenklee *m.*

Esplanada, -y, *sf.* Esplanade *f.*, ebener, freier Vorplatz, großer Platz.

Estakada, -y, *sf.* Estacade *f.*, Pfahlwerk *n.*; = tama na rzece.

Esteta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein kunstsinniger Mensch.

Estetyczny, *adi.*, **Estetycznie**, *adv.* ästhetisch, geschmackvoll, schön; kunstsinnig.

Estetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Ästhetiker, Kunstphilosoph *m.*

Estetyka, -i, *sf.* Ästhetik *f.*, Schönheitslehre *f.*, Kunstwissenschaft *f.*, Wissenschaft vom Schönen und von der Kunst.

Estrada, -y, *sf.* Estrade *f.*, Erhöhung *f.* des Fußbodens.

Estragon, -u, *sm.* Estragon *m.*, Kaiserkraut *n.*, Kaiserblatt *n.*, Küchenwermut *m.*

Estyma, -y, *sf.* Achtung *f.*, Hochachtung *f.*; = szacunek, wzięcie.

Estymować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* achten, schätzen, hochhalten; = poważać.

Etablować się, -bluję się, -blowałem się, *vn. imperf.* sich etablieren, sich einrichten, ein Geschäft anfangen, begründen; = urządzić się, otworzyć zakład, fabrykę.

Etap, -u, *sm.* Etappe *f.*, Stapelplatz *m.*, Stapelhaus *n.*, Brothaus *n.* und Ruheplatz *m.*, Rast- und Verpflegungsort *m.* für durchziehende Truppen, Arrestanten (in Sibirien).

Etapowy, *adiec.* Etappen-; -wa droga Etappenstraße *f.*, Heerstraße *f.*, Kriegsstraße *f.*

Etat, -u, *sm.* Etat *m.* (franz.); 1) (= stan, położenie) Stand *m.*, Zustand *m.*, Lage *f.*; 2) (= stan dochodów i wydatków krajowych i t. d.) Anschlag *m.*, Überschlag *m.* aller Einnahmen und Ausgaben in einem geordneten Staatshaushalte; Status *m.*; umieścić kogo na -cie jemanden auf den Etat setzen; być na -cie im Etat stehen, sich auf dem Etat (im Verzeichnisse für Staatsausgaben) befinden, d. h. Gehalt beziehen; — stanu cywilnego jest ściśle obliczony, ponieważ — wojskowy za wiele pochłania der Civiletat ist knapp bemessen, weil der Militäretat zu viel verschlingt; — dworu Hofetat *m.*; — minimalny Minimaletat *m.*; — gaży artystów (w teatrze) der Gesammt- od. Gagenetat der Bühne; — niezbędny do życia Existenzminimum *n.*, Etat *m.* des unumgänglichen Bedürfnisses; — materyalny leśny (dochód z lasu) jährliches Einkommen vom Holzschlage im Walde; — roczny urzędnika Gehalt *m.*, Jahresgehalt *m.* eines Beamten.

Etatowy, *adi.* Etats-, etatsmäßig; urzędnik — ein Beamter mit festem Gehalte; miejsce -we eine Etatanstellung *f.*

Etażerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Etagère *f.*, Stufengestell *n.*, für Tassen, Putzgeräth, Nippessachen, Blumen 2c.

Eter, -u, *sm.* Äther *m.*; — niebieski Himmelsäther *m.*; — octowy Essigäther *m.*; ogłuszenie -rem Ätherbetäubung *f.*; wdychiwanie -ru Äthereinathmung *f.*, Ätherinhalation *f.*

Eteryczny, *adiec.* 1) mit Geschmack und Geruch des Äthers, Äther-; 2) (bildl.) himmlisch, ätherisch, von höchster Feinheit und Reinheit, heiter, geistig; = lotny, powiewny.

Eteryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Ätherisation *f.*, Ätherisierung *f.*

Eteryzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* ätherisieren, einen durch Einathmenlassen von Äther d. h. Schwefeläther-Dämpfen betäuben, namentlich um ihn eine Operation schmerzlos überstehen zu lassen (Medic.).

Etiudy, -ów, *s. pl. tant.* Etüden *f. pl.*, Übungsstücke *n. pl.*; (= ćwiczenia, Musik).

Etnograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Ethnograph *m.*, Kenner *m.*, Lehrer *m.* der Ethnographie od. Völkerkunde, Volks- oder Völkerschilderer *m.*

Etnografia, -fii, -fię, *sf.* Ethnographie *f.*, Völkerkunde *f.*, Völkerbeschreibung *f.*

Etnograficzny, *adi.*, **Etnograficznie**, *adv.* ethnographisch, völkerbeschreibend; in betreff des volksthümlichen Charakters.

Etnologia, -gii, -gię, *sf.* Ethnologie *f.*, Kenntnis der Völker, ihrer Sitten und Gebräuche; = Etnografia.

Etografia, -fii, -fię, *sf.*, **Etologia**, -gii, -gię, *sf.* Beschreibung der Sitten der Völker.

Etyczny, *adi.*, **Etycznie**, *adv.* ethisch, sittlich.

Etyka, -i, *sf.* Ethik *f.*, Sittenlehre *f.*

Etykieta, -y, *sf.* Etiquette *f.* (franz.), Etikette *f.*; 1) (= cecha, znak towaru) Aufschrift *f.*, Namenzettel *m.*, Preiszettel *m.* an Waren; Zettelchen *n.* od. Rückenschildchen *n.* mit Angabe des Buchtitels; 2) (= obyczaje dworskie, ceremoniał) Hofceremoniell *n.*, Hofsitte *f.*, Hofbrauch *m.*; Umgangssitte *f.*, Förmlichkeiten *f. pl.* bei Festen, Besuchen 2c.

Etykietalność, -ści, *sf.* Etikettenwesen *n.*, Beobachtung der vorgeschriebenen oder üblichen Anstandsgebräuche und Förmlichkeiten.

Etykietalny, *adiec.*, **Etykietalnie**, *adverb.* etikettegemäß, den vorgeschriebenen höflichen od. feierlichen Förmlichkeiten entsprechend; Etiquette-.

Etykietka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* v. Etykieta 1).

Etyl, -u, *sm.* Äthyl *n.*, Grundstoff *m.* der Ätherverbindungen oder alkoholischen Flüssigkeiten.

Etymolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Etymolog *m.*, Wortforscher *m.*, Sprachforscher *m.*

Etymologia, -gii, -gię, *sf.* Etymologie *f.*, Wortforschung *f.*, Wortableitungslehre *f.*, Wortbildungslehre *f.*; = słoworód.

Etymologiczny, *adi.*, **Etymologicznie**, *adv.* etymologisch, auf Etymologie bezüglich.

Eucharystya, -tyi, -tyę, *sf.* Eucharistie *f.*, Hostie *f.*

Euchroit, -u, *sm.* Euchroit *m.*, ein „schönfarbiges", grünes Mineral, Smaragd-Malachit *m.*

Eudemonizm, -u, *sm.*, **Eudemonologia**, -gii, -gię, *sf.* Eudämonismus *m.*, Glückseligkeitslehre *f.*; = nauka o szczęśliwości.

Eufonia, -nii, -nię, *sf.* Euphonie *f.*, Wohlklang *m.*, Wohllaut *m.*

Eufoniczny, *adi.*, **Eufonicznie**, *adv.* euphonisch, wohlklingend, den Wohlklang befördernd; = mile brzmiący.

Euforbia, -bii, -bię, *sf.* Cypressen-Wolfsmilch *f.* (lat. euphorbia cyparyssias = ostromlecz, wilczomlecz).

Euklaz, -u, *sm.* Euklas *m.*, ein leicht spaltbarer Edelstein, prismatischer Smaragd; = kruszyniec.

Eunuch, -a, *pl.* -si, -chów, *sm.* Eunuch *m.*, ein Verschnittener, Frauenhüter *m.*, Haremswächter *m.*; = rzezaniec.

Eutanazya, -zyi, -zyę, *sf.* Euthanasie *f.*, ein sanftes, heiteres Scheiden von dem Leben; = śmierć spokojna.

Ewakuacya, -cyi, -cyę, *sf.* Evacuation *f.*; 1) Ausleerung *f.* (des Leibes durch Stuhlgang); = wypróżnienie; 2) Räumung *f.*; = ustąpienie.

Ewakuować, -kuuję, -kuowałem, *va. imperf.* ausleeren, räumen.

Ewaluacya, -cyi, -cyę, *sf.* Evaluation *f.*, Schätzung *f.*, Würdigung *f.*; = ocenienie.

Ewangelia, -lii, -lię, *sf.* Evangelium *n.*; frohe Botschaft; Botschaft von dem Welterlöser Christo; Schrift über das Leben Jesu; Abschnitt aus einem der vier Evangelien; przysięgać na -lię auf das Evangelium schwören; wierzyć jak w -gelię blinden Glauben haben; wierzyć w kogo jak -lię jemandem blinden Glauben schenken; wierzyć w co jak -lię an etwas blind glauben.

Ewangelicki, *adiec.*, **po ewangelicku**, *adv.* evangelisch, protestantisch.

Ewangeliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Protestantin *f.*, Evangelische *f.*

Ewangeliczny, *adiec.*, **po ewangelicznemu**, *adv.* evangelisch; 1) der Lehre des Evangeliums gemäß; cnoty -czne die evangelischen Tugenden; 2) aus dem Evangelium, im Evangelio vorkommend, erwähnt; jak ów — starzec wie jener Greis im Evangelio.

Ewangelik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Protestant *m.*, ein Evangelischer.

Ewangelista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Evangelist *m.*

Ewangelizować, -zuję, -zowałem, *vn. imperf.* das Evangelium predigen.

Ewaporacya, -cyi, -cyę, *sf.* Evaporation *f.*, Ausdünstung *f.*, Verdampfung *f.*; = wyziew, parowanie.

Ewaporować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* evaporieren, verdunsten, verdampfen; = wyparować, ulatniać się.

Ewazya, -zyi, -zyę, *sf.* Evasion *f.*, Evadieren *n.*, Entweichen *n.*, Vorwand *m.*, Ausflucht *f.*

Ewekcya, -cyi, -cyę, *sf.* Evection *f.*, Störung des Mondes durch die Sonne (Astronomie).

Ewentualność, -ści, *sf.* Eventualität *f.*, ein möglicherweise eintretender Fall, möglicher Fall; być przygotowanym na wszelkie -ści auf alle Eventualitäten bedacht sein, für alle Eventualitäten sorgen; = możliwość wypadku, zdarzenia.

Ewentualny, *adi.*, **Ewentualnie**, *adv.* eventuell, auf einen eintretenden Fall berechnet; (als *adv.*) eventuell, gegebenen Falls; = wypadkowy.

Ewidencya, -cyi, -cyę, *sf.* Evidenz *f.*; anschauliche, überzeugende Gewißheit, Augenscheinlichkeit *f.*, Klarheit *f.*, Deutlichkeit *f.*; = jawność, widoczność; przegląd, utrzymywanie -cyi (wykazu) Evidenzhaltung *f.*

Ewikcya, -cyi, -cyę, *sf.* Eviction *f.*; 1) Gewähr *f.*, Caution *f.*, Bürgschaft *f.*; zapisać -cyę Gewähr leisten; = prawne zabezpieczenie, rękojmia; 2) (= prawne posiadanie) Gewähr *f.*; wprowadzić kogo w -kcyę (posiadanie) majętności jmndn in die Gewähr eines Gutes setzen; wpisać kogo do ksiąg *v.* aktów -cyi (hipotecznych) jmndn an die Gewähr bringen, schreiben.

Ewikcyonalny, *adi.*, **Ewikcyjny**, *adi.* Gewährleistungs-.

Ewikcyonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* gewährleisten, verbürgen; = zabezpieczać, warować.

Ewiktor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Gewährleiſter *m.*, Gewährsmann *m.*; = rękojmię dający, rękojmia (*masc.*).

Ewokacya, -cyi, -cyę, *sf.* Vorladung *f.* vor ein auswärtiges, eigentl. nicht competentes Gericht.

Ewolucya, -cyi, -cyę, *sf.* Evolution *f.*; 1) (obroty wojska) Schwenkung *f.*, Bewegung *f.* einer Truppe; -lucyę zrobić eine Evolution machen; 2) (= rozwój czego) Entwicklung *f.*; teorya -lucyi Evolutionstheorie *f.*

Ewolucyjny, *adi.* Evolutions-; -na eskadra Evolutions-Escadre *f.*

Ex- v. Egz-, Eks-.

Ezotyczny, *adi.* innerlich, geheim, bloß für die Eingeweihten; = wewnętrzny, tajemniczy.

F.

F, ſechſter Buchſtabe des allgemeinen Alphabets; ſteht immer für das ph = f.

Fabryczny, *adiec.* Bau-, Fabrik-; robota -czna Fabrikarbeit *f.*; wyrób — Fabrikerzeugnis *n.*

Fabryka, -i, *sf.* Fabrik *f.*; 1) (= budowanie) Bauen *n.*, Bau *m.*; 2) gewerbliche Anſtalt für Maſſenproduction, Manufactur *f.*, Großgewerk *n.*; — sukna Tuchfabrik *f.*; — pończoch Strumpffabrik *f.*; — maszyn Maſchinenfabrik *f.*; — porcelany Porcellanfabrik *f.*; — cukru Zuckerfabrik *f.*, Zuckerſiederei *f.*; — żelaza Eiſenfabrik *f.*

Fabrykacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Fabricierung *f.*, Verfertigung *f.*; 2) Verfälſchung *f.*

Fabrykancki, *adi.*, **po fabrykancku**, *adv.* Fabrikanten-, fabrikantenmäßig.

Fabrykant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Fabrikant *m.*; 1) Fabrikbeſitzer *m.*; 2) Fabrikarbeiter *m.*; — pończoch Strumpfwirker *m.*; — jedwabiu Seidenfabrikant *m.*; — fajek Pfeifenmacher *m.*; (ſcherzhaft) — książek Bücherfabrikant *m.*

Fabrykantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Fabrikantin *f.*

Fabrykat, -u, *sm.* Fabricat *n*, in einer Fabrik erzeugte Ware; = wyrób.

Fabrykować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* fabricieren, in einer Fabrik verfertigen; (bildl. u. ſcherzh.) — nowiny Neuigkeiten, Fabeleien erdichten, ſchmieden; — wino den Wein verfälſchen; = wyrabiać, klecić, fałszować.

Fabulista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Fabuliſt *m.*, Märchendichter *m.*

Fabuła, -y, *sf.* 1) Fabel *f.*, Märchen *n.*; 2) Fabel *f.*, Inhalt *m.* z. B. dramatu eines Dramas.

Facecya, -cyi, -cyę, *sf.* Spaſs (ɔpaß) *m.*, Scherz *m.*, ſcherzhafter Witz; ſpaſshafte Anekdote, Schwank *m.*; to —! das iſt ein Spaſs! = żart.

Facecyonat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Facecyonista**, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* ein ſcherzhafter, ſpaſshafter, ſcherztreibender Menſch; Spaſsvogel *m.*, Spaſsmacher *m.*; = żartowniś.

Facecyonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* Witze *m. pl.*, Scherze *m. pl.* machen.

Facet, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* (ein ſcherzh. Ausdruck) irgend jemand, eine Mannsperſon; śmieszny — eine lächerliche Figur; wesoły — ein luſtiger Paſſagier.

Facetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) (ein ſcherzh. Ausdruck) irgend eine Frauensperſon; 2) Facette *f.* (franz.), eckgeſchliffene Fläche auf Edelſtein, Glas ꝛc.

Facetować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* facettieren, mit Facetten verſehen, vielflächig, rautenförmig ſchneiden od. ſchleifen.

Fach, -u, *sm.* 1) (= powołanie, zawód) Fach *n.*; poświęca się temu -chowi er widmet ſich dieſem Fache; to nie mój —! das ſchlägt nicht in mein Fach! obrał sobie inny — er hat ſich auf ein anderes Fach geworfen; 2) (= przegroda półki) Fach *n.*, Abtheilung *f.*

Fachowy, *adi.* Fach-; człowiek — ein Mann von Fach, Fachmann *m.*; = znawca; oddawać się -wej nauce ein Fachſtudium betreiben.

Facyata, -y, *sf.* Façade *f.*, Vorderſeite *f.*, Fronte *f.* eines Gebäudes; (ſcherzh.) Antlitz *n.*, Geſicht *n.*, Figur *f.* (eines Menſchen).

Facyenda, -y, *sf.*, *dimin.* **Facyendka**, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* 1) Tauſch *m.*, Tauſchhandel *m.*; -dę z kim zrobić einen Tauſch mit jmndm machen; 2) Schacherei *f.*, Mäkelei *f.*; wdać się w -dy ſich in Schachereien einlaſſen.

Facyendarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Tauſchhändlerin *f.*; Schachererin *f.*, Schwindlerin *f.*

Facyendarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Tauſchhändler *m.*, Schacherer *m.*, Schwindler *m.*

Facyendować, -duję, -dowałem, 1) *vn. imperf.* Tauſchhandel od. Geldhandel im kleinen treiben, mäkeln; 2) *va. imp.*, — co za co etw. tauſchen, umtauſchen, vertauſchen.

Faeton, -a, *sm.*, *dim.* **Faetonik**, -a, *sm.* 1) Phaeton *m.*, ein kleiner offener Wagen; 2) Sonnenvogel *m.*, Tropikvogel *m.* (lat. phaëton) aus der Gattung der Pelikane.

Faf, -u, *sm.* = Duczka.

Fafle, -ów, *s. pl. tant.* Leſzen *f. pl.* der Jagdhunde.

Fafuła, -y, *sm.* Taugenichts *m.*, Faulenzer *m.*, Müßiggänger *m.*, einfältiger Tropf, Gimpel *m.*

Fagas, -a, *pl.* -sy (-si), -sów, *sm.* 1) Diener *m.*, Stiefelputzer *m.*; Speichellecker *m.*, Schmarotzer *m.*; (verächtlicher

Ausdruck); in der Schülersprache: Denunciant *m.*

Fagasować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* klagen, denuncieren (Schulsprache).

Fagedeniczny, *adi.* fressend, bösartig (Medic. von Geschwüren; = żrący).

Fagocista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Fagottist *m.*, Baßbläser *m.*, Fagottbläser *m.*

Fagot, -u, *sm.* Fagott *n.*; grać na -cie das Fagott spielen, blasen.

Faja, -i, *sf.* eine große Tabakspfeife *f.*

Fajans, -u, *sm.* Fayence *f.* (franz.), Steingut *n.*, Halbporcellan *n.*

Fajansowy, *adi.* Fayence-, Steingut-, von, aus Fayence oder Steingut; naczynie -we Fayencegeschirr *n.*

Fajchtować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* = Zwilżać.

Fajczarnia, -i, *sf.* Tabaksstube *f.*, Rauchzimmer *n.*; Pfeifengestell *n.*, Rauchrequisiten *n. pl.*

Fajczarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* ein starker Raucher; Pfeifenmacher *m.*

Fajczysko, -a, *sn.* ungeheuer große od. häßliche Tabakspfeife.

Fajdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* seine Nothdurft verrichten, zu Stuhle gehen, scheißen.

Fajeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Fajka, Tabakspfeifchen *n.*, Pfeifchen *n.*

Fajerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Kohlenbecken *n.*, Glutbecken *n.*; Wärmpfanne *f.*; — do kadzenia Rauchbecken *n.*; (Eisenbahnw. = Żarzelnia).

Fajerwerk, -u, *sm.* Feuerwerk *n.*; puszczać -ki ein Feuerwerk abbrennen.

Fajerwerkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, **Fajerwernik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Ogniomistrz.

Fajerwerker, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Feuerwerker *m.* (Unterofficier bei der Artillerie).

Fajka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Pfeife *f.*, Tabakspfeife *f.* (und zwar die Pfeife sammt dem Rohre, insbesondere aber) Pfeifenkopf *m.*, Tabakskopf *m.*; -kę nałożyć die Pfeife stopfen, füllen, anfüllen; -kę palić, zapalić, wypalić die Pfeife rauchen, anzünden, ausrauchen; -kę smolić, ćmić stark rauchen.

Fajlkluba, -y, *sf.* Feilkloben *m.* (= trzymaczka żelazna, ręczna, Bergw.).

Fajnmetal, -u, *sm.* Feineisen *n.*, Reineisen *n.*

Fajnowanie, -a, *sn.*: — surowizny Weißen *n.* des Roheisens (Bergw.).

Fajt, *interj.* witsch! hutsch! futsch!

Fajtać, -tam, -tałem, *vn. imperf.* in beständiger Bewegung sein; — nogą mit dem Fuße hin und her schlenkern; — ogonem wedeln.

Fakcya, -cyi, -cyę, *sf.* Faction *f.*, Partei *f.*; = stronnictwo.

Fakcyjny, *adi.* Factions-, Partei-; duch — Parteigeist *m.*, Parteisucht *f.*; = stronniczy.

Fakir, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Fakir *m.*, Bettelmönch *m.* bei den Hindus.

Fakt, -u, *pl.* -ta, -tów, *sm.* 1) (= wypadek, zdarzenie) Factum *n.*, Begebenheit *f.*, Thatsache *f.*; -kta historyczne geschichtliche Thatsachen; 2) (= dowód) Thatsache *f.*, Beweis *m.*

Faktor, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* 1) Factor *m.*, Geschäftsbesorger *m.*, Mäkler *m.*, Unterhändler *m.*; = pośrednik, stręczyciel; 2) = Czynnik (Mathematik).

Faktorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Factorin *f.*, Unterhändlerin *f.*, Mäklerin *f.*

Faktorne, -go, *sn.* Mäkelgeld *n.*, Mäklerlohn *m.*, Mäklergebür *f.*, Courtage *f.* (französisch).

Faktorować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* Factor sein, mäkeln, den Vermittler, Unterhändler machen.

Faktorski, *adiec.*, **po faktorsku**, *adv.* Factor-, Mäkler-, Unterhändler-; interes — Mäklergeschäft *n.*; nach der Art eines Mäklers, wie ein Mäkler.

Faktorstwo, -a, *sn.* das Geschäft eines Factors, Mäklers, Unterhändlers; Mäklerei *f.*

Faktorya, -ryi, -ryę, *sf.* Factorei *f.*; 1) europäisches Handlungs-Comptoir in überseeischen Besitzungen; 2) Warenniederlage *f.*

Faktotum, *s. n. indecl.* Factotum *n.* (d. i. „Mach alles", lat. fac totum), einer, der bei jemand alles in allem gilt, alles betreibt; = prawa ręka, totumfacki.

Faktura, -y, *sf.* 1) Factura *f.*, Rechnung *f.* über erhaltene Waren; = wykaz przesyłkowy towarów; księga -tur Facturenbuch *n.*; 2) Mache *f.* (in Bezug auf Kunstwerke); = techniczna robota kompozycyi.

Fakturować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* facturieren, die Factura von Waren aufnehmen, machen.

Faktyczny, *adi.*, **Faktycznie**, *adv.* factisch, thatsächlich, wahr, erwiesen, ausgemacht; = istotny(ie), dowodny(ie).

Fakultet, -u, *sm.* Facultät *f.* (auf Hochschulen); = wydział wszechnicy.

Fakultetowy, *adi.* Facultäts-; = wydziałowy.

Fala, -i, *sf.* Welle *f.*, Woge *f.*; -le morza Meereswellen *f. pl.*; łamanie się fal o wybrzeże Brandung *f.*; -le głosowe Stimmwellen *f. pl.*; wzburzone -le morza Sturmflut *f.*, Seesturm *m.*

Falanga, -i, *sf.* Phalanx *f.*, Schlachtordnung *f.* der alten Macedonier.

Falanster, -u, *sm.* Phalanstère *f.* (*n.*) (franz.), socialistisches Gemeindehaus, gemeinschaftlicher Wohnort und Arbeitsanstalt für eine Gesammtheit von 400 socialistischen Familien.

Falbana, -y, *sf.*, *dim.* **Falbanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Falbel *f.*, Saum *m.* an Frauenkleidern; — milerzowa das Umstellen des Meilers mit Rüstgabeln (Bergw.).

Falc, -u, *sm.* Falz *m.*; Falzbein *n.* der Buchbinder; = wpust; strug (Gerberei).

Falcbok, -u, *sm.* = Słupek.

Falcgraf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.*, **Falcgrabia**, -biego, *pl.* -biowie, -bió́w, *sm.* Pfalzgraf *m.*, Kurfürſt *m.* von der Pfalz.

Falcgrabina, -y, *sf.* Pfalzgräfin *f.*

Falcgrabski, Falcgrafski, *adi.* von, aus der Pfalz, pfälziſch.

Falcgrabstwo, -a, 1) *sn.* Pfalz *f.*, Pfalzgrafſchaft *f.*; 2) —, -a, *s. coll.* Pfalzgraf *m.* und ſeine Gemahlin.

Falcować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* = Strugać.

Falcowiny, -win, *s. pl. tant.* = Strużki.

Falcydyjny, *adi.*: -na część dziedzictwa mindeſtens der vierte Theil des Nachlaſſes, welcher dem Erben gebürt, von dem höchſtens $^3/_4$ auf Legate kommen dürfen.

Faldistoryum, *sing. s. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, *sm.* Faldiſtorium *n.*, Klappſtuhl *m.*, beſ. Biſchofsſeſſel der römiſchen Kirche.

Faleder, -dru, *sm.* Fahl[leder *n.*

Faledrowy, *adi.* v. Kawałki końskie u. Saki szare.

Falendysz, -u, *sm.* ein feines holländiſches od. engliſches Tuch.

Falenity, -tów, *s. pl. tant.* Phalänen *f. pl.*, Lichtmotten *f. pl.*, Nachtſchmetterlinge *m. pl.*, Nachtfalter *m. pl.*

Falezy, -zów, *sm.* Falaiſen, ſteil abfallende, von den Meereswellen unterwaſchene Felſenklippen (Geologie).

Faliment, -u, *sm.* Falliment *n.* (franz.), unverſchuldeter Bankerott, überh.: Fall *m.*, Sturz *m.*; = bankructwo, upadek.

Falisty, *adi.* wellenartig.

Falkonet, -u, *sm.*, **Falkoneta**, -y, *sf* Falconet *n.* (ehemals übliches, langes Feldgeſchütz; = sokolnica, śmigownica).

Falmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* das zerſchmolzene Glas abſchäumen.

Falować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* wogen, wallen, in wallender Bewegung ſein; morze -luje das Meer ſchlägt Wellen.

Falowy, *adi.* wellenförmig; ruch — Wellenbewegung *f.* (Phyſik).

Falset, -u, *sm.* Falſetſtimme *f.*, Fiſtelſtimme *f.*

Fałd, -u, *sm.*, *dim.* **Fałdzik**, -a, *sm.*, **Fałdeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Falte *f.*; układać w -dy in Falten legen; -dów przysiąść eifrig über einem Gegenſtande ſitzen; trzeba tu -dów przysiąść man darf dabei das Sitzfleiſch nicht ſchonen, man muſs Sitzfleiſch haben; -dy na twarzy Runzeln *f. pl.*, Falten *f. pl.* im Geſichte; -dy wygładzić die Falten ausplätten, ausglätten; — postawowy Mitte *f.* oder Bruch *m.* des Tuches in der Mitte.

Fałdoskrzydłe, -łych, *s. pl. tant.* Faltflügler *m. pl.* (lat. trichoptera).

Fałdować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* falten, in Falten legen; — czoło die Stirn runzeln.

Fałdowanie, -ia, *sn.* Falten *n.*, Faltenlegen *n.*, Runzeln *n.*

Fałdowaty, *adi.* gefaltet.

Fałdzik v. Fałd.

Fałdzistość, -ści, *sf.* Faltigkeit *f.* [tenreich.

Fałdzisty, *adi.* faltig, fal-

Fałsz, -u, *sm.* Unwahrheit *f.*, Lüge *f.*, Falſchheit *f.*; to —! das iſt eine Unwahrheit; żyć z -szu von Lug und Trug leben.

Fałszerka, -i, *sf.* Fälſcherin *f.*, Verfälſcherin *f.*, Lügnerin *f.*

Fałszerski, *adi.*, **Fałszersko**, *adv.* Fälſcher-, Lügner-; falſch, lügenhaft.

Fałszerz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Fälſcher *m.*, Verfälſcher *m.*; — monet Falſchmünzer *m.*

Fałszować, -szuję, -szowałem, *va. imperf.* fälſchen, verfälſchen.

Fałszowanie, -a, *sn.* Fälſchung *f.*, Verfälſchung *f.*

Fałszywie, *adv.*, **Fałszywo**, *adv.* falſch; 1) (= nieprawdziwie) unrichtig, lügenhaft; utrzymywać co -wie etwas unrichtig behaupten; świadczyć -wie ein lügenhaftes, falſches Zeugnis ablegen; 2) (= mylnie) śpiewać, grać -wie falſch ſingen, ſpielen; 3) (= nieszczerze) nicht aufrichtig, betrügeriſch.

Fałszywość, -ści, *sf.* Falſchheit *f.*, Unwahrheit *f.*

Fałszywy, *adiec.* falſch; fälſchlich, unwahr; unecht; unrichtig; verfälſcht, nicht aufrichtig, betrüglich, betrügeriſch.

Fama, -y, *sf.* Gerücht *n.*; Lüge *f.*

Familia, -lii, -lię, *sf.* Familie *f.*; członek -lii Familienglied *n.*; mieć liczną -lię eine zahlreiche Familie haben; ojciec -lii Familienvater *m.*; z dobrej, uczciwej, szlacheckiej -lii von guter, ehrbarer, adeliger Familie; szanowna — eine angeſehene, vornehme Familie.

Familiant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Familiantka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Wappenverwandter, -dte, der (die) zum nämlichen Wappengeſchlechte gehört; überhaupt: ein Mann od. eine Frau von angeſehener oder alter, adeliger Familie; to wielki —! das iſt ein Hochgeborner!

Familiarny, *adi.*, **Familiarnie**, *adv.* familiär, vertraut, vertraulich; = poufały, zażyły.

Familiaryzować się, -zuję się, -zowałem się, *vn. imperf.*, z kim, ſich mit jmndm familiär, vertraut machen.

Familijny, *adi.* Familien-; stosunki -ne Familienverhältniſſe *n. pl.*; papiery -ne Familienpapiere *n. pl.*

Famulus, -a, *pl.* -si, *sm.* Famulus *m.*, Diener *m.*, Aufwärter *m.*, Gehilfe *m.*

Fanaberye, -ryi, *s. pl. tant.* Ziererei *f.*, Hocuspocus *n.*, Gaukelei *f.*; robić — Hocuspocus machen, großthun, einen ſtolzen und anmaßenden Ton annehmen.

Fanatyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Fanatikerin *f.*, Schwärmerin *f.*, fanatiſches Weib.

Fanatyczność, -ści, *sf.* = Fanatyzm.

Fanatyczny, *adi.*, **Fanatycznie**, *adv.* fanatiſch, ſchwärmeriſch; = zagorzały.

Fanatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Fanatiker *m.*, ſchwärmeriſcher Eiferer, Schwärmer; — religijny Religionsſchwärmer *m.*, Glaubensſchwärmer *m.*; überh.: ein excentriſcher, exaltierter, überſpannter Menſch.

Fanatyzm, -u, *sm.* Fanatismus *m.*, Schwärmerei *f.*; — religijny Religionsſchwärmerei *f.*, Glaubensſchwärmerei *f.*, Glaubenswuth *f.*

Fanfara, -y, *sf.* Fanfare *f.*, kurzes, kriegeriſches Trompetenſtück; lärmendes Stück, Tuſch *m.*; -fary Trompetengeſchmetter *n.*

Fanfaron, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Großſprecher *m.*, Maulheld *m.*, Prahler *m.*, Aufſchneider *m.*, Großthuer *m.*, Prahlhans *m.*, Windbeutel *m.*

Fanfaronada, -y, *sf.* Großſprecherei *f.*; Prahlerei *f.*, Großthuerei *f.*, Windbeutelei *f.*; = przechwałka.

Fanfaronka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Großſprecherin *f.*, Prahlerin *f.*

Fanfaronować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* aufſchneiden, großthun, prahlen, Wind machen; — czem etwas zur Schau tragen, ſich mit etwas brüſten.

Fankiel, **Fankul**, -a, *sm.* Fenchel *m.*, Fenchelpflanze *f.* (lat. foeniculum).

Fant, -u, *sm.* Pfand *n.*; 1) (= zastaw, zakład) Unterpfand *n*; dać, wziąć — ein Pfand geben, nehmen; na -ty pożyczać auf Pfänder leihen; 2) -ty, *pl.* Geräthſchaften *f. pl.*; Koſtbarkeiten *f. pl.*; 3) (rodzaj gry) grać w -ty Pfänder ſpielen; gra w -ty Pfänderſpiel *n.*

Fantasmagorya, -ryi, -ryę, *sf.* Phantasmagorie *f.*; 1) Scheinzauber *m.*, Kunſt durch Spiegel, Rauch ꝛc. verſchiedene Geſtalten erſcheinen zu laſſen; 2) Träumerei *f.*, Einbildung *f.*; = urojenie.

Fantasmagoryczny, *adi.* phantasmagoriſch; phantaſtiſch, ſchwärmend, ſchwärmeriſch; = urojony, ubrdany.

Fantasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Phantaſt *m.*, Träumer *m.*, Schwärmer *m.*; = dziwak, urojeniec.

Fantastyczność, -ści, *sf.* phantaſtiſches, ſchwärmeriſches Weſen, das Phantaſtiſche, das Schwärmeriſche.

Fantastyczny, *adi.*, **Fantastycznie**, *adv.* phantaſtiſch, ſchwärmeriſch; ſeltſam.

Fantastyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Fantasta.

Fantazya, -zyi, -zyę, *sf.* Phantaſie *f.*; 1) (= wyobraźnia) Einbildungskraft *f.*; bujna — eine üppige, ſchwungvolle Phantaſie; bogata, płodna — eine reiche, fruchtbare Phantaſie; — ludowa Volksphantaſie *f.*; 2) (= wyobrażenie, myśl; ochota) Laune *f.*, Einbildung *f.*, Einfall *m.*; to zależy od jego -zyi das hängt von ſeiner Laune ab; ma swoje -zye er hat ſeine Grillen *f. pl.*, Launen *f. pl.*; przyszła mu — do głowy er iſt auf den Einfall gekommen; to odebrało mu -zyę das entmuthigte ihn, das hat ihm den Muth benommen; tracić -zyę den Muth verlieren, die Flügel hängen laſſen; wypić co na -zyę auf gute Laune, auf Courage trinken, ſich eine gute Laune antrinken; 3) ein improviſiertes Tonſtück.

Fantazyjny, *adiec.* Phantaſie-, phantaſtiſch.

Fantazyować, **Fantazować**, -uję, -owałem, *vn. imp.* phantaſieren, ſchwärmen; — w gorączce im Fieber liegen, irre reden, faſeln; = majaczyć.

Fantom, -u, *sm.* Phantom *n.*, Trugbild *n.*; = mara.

Fantować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* pfänden; — rzecz ruchomą ein fahrendes Gut pfänden; v. Zastaw, Zastawiać.

Fantownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* einer, der auf Pfänder leiht, Pfandleiher *m.*, Pfandinhaber *m.*

Fantowy, *adiec.* Pfand-, Pfänder-; loterya -wa Pfänderlotterie *f.*

Fara, -y, *sf.* Pfarre *f.*, Pfarrkirche *f.*; (ſprichw.) chuda —, sam ksiądz pleban dzwoni etwa: wo nichts iſt, hat der Kaiſer ſein Recht verloren.

Farad, -u, *sm.* Farad *n.* (Elektric.).

Faradyzm, -u, *sm.* Inductions-Elektricität *f.*

Faramuszka, -i, *sf.* Bierkaltſchale *f.*, Warmbier *n.*; überh.: Mus *n.*, Brei *m.*

Farandola, -i, *sf.* Farandole *f.* (franz.), provençaliſcher Tanz.

Faraon, -a, *sm.* Pharao *n.*, ein Haſardſpiel.

Farba, -y, *sf.* Farbe *f.*; -bę chwytać, trzymać, tracić die Farbe annehmen, halten, verlieren; Schweiß *m.* (Blut *n.* des Wildes); — na włosy Haarfarbe *f.*, Haarfärbemittel *n.*; Köder *m.*, womit man die Bienen anlockt; — olejna, pokostowa Ölfarbe *f.*; -by wodne Waſſerfarben *f. pl.*; -by anilinowe Anilinfarben *f. pl.*

Farbiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm* = Farbierz.

Farbierczyk, -a, *sm.* Färberlehrling *m.*

Farbierka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Färberin *f.*; 2) Färberfrau *f.*

Farbiernia, -ni, *sf.* Färberei *f.*; Färbeanſtalt *f.* (Gerberei).

Farbierski, *adi.* Färber-, Färbe-; kocioł — Färbekeſſel *m.*; sztuka -ska Färbekunſt *f.*, Färberkunſt *f.*; rośliny -skie Färbehölzer *n. pl.*, Färbepflanzen *f. pl.*; -skie drzewo Gelbholz *n.* (lat. rhus cotinus).

Farbierstwo, -a, *sn.* Färberkunſt *f.*

Farbierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Färber *m.*

Farbisty, *adi.*, **Farbisto**, *adv.* bunt, buntfarbig.

Farbnik, -a, *sm.* Färbeſtoff *m.*; v. Barwnik.

Farbny, *adi.* bunt gefärbt, in lebhaften Farben; = barwny.

Farbować, -buję, -bowałem, *va. imperf.* färben, mit Farbe anſtreichen; — na czerwono, zielono etwas roth, grün anſtreichen; to sukno -buje, dieſes Tuch ſchmutzt, läßt Farbe, färbt ab; ona się -buje ſie ſchminkt ſich; zwierz -buje das Wild ſchweißt, blutet; (Bienenzucht) den Stock ausſteuern, d. h. mit Honig ausſchmieren.

Farbowanie, -a, *sn.* Färben *n.*, Färbung *f.*, Anſtreichen *n.*

Farbowany, *part. perf. pass.* 1) gefärbt, angeſtrichen; 2) falſch.

Farbownik, -a, *sm.* 1) Ochſenzunge *f.* (lat. anchusa officinalis); 2) Waid *m.* (lat. isatis tinctoria).

Farbówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine junge Gans, Ente, junges Rebhuhn mit blaſſer Färbung.

Farfura, -y, *sf.*, *dim.* **Farfurka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Teller *m.* von Steingut oder Porzellan (Volksſprache).

Farfurowy, *adi.* = Steingut-.

Farmaceuta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Pharmaceut *m.*, Apotheker *m.*

Farmaceutyczny, *adiec.* pharmaceutiſch, Pharmaceuten-, Apothekers-.

Farmaceutyka, -i, *sf.*, **Farmacya**, -cyi, -cyę, *sf.*, Pharmaceutik *f.*, Pharmacie *f.*, Apothekerkunſt *f.*, Arzneibereitungskunſt *f.*

Farmakochemia, -mii, -mię, *sf.* Pharmakochemie *f.* (Chemie in Bezug auf Pharmaceutik).

Farmakodynamika, -i, *sf.* Pharmakodynamik *f.*, Lehre *f.* (Lehrbuch *n.*) von den Wirkungen der Arzneimittel auf den Organismus.

Farmakognozya, -zyi, -zyę, *sf.* Pharmakognoſie *f.*, Arzneimittelkunde *f.*

Farmakolit, -u, *sm.* Pharmakolith *m.*, ein Foſſil, arſenikſaure Kalkerde, Arſenikblüte *f.*

Farmakolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Pharmakolog *m.*, Kenner der Arzneimittellehre.

Farmakologia, -gii, -gię, *sf.* Pharmakologie *f.*, Arzneimittellehre *f.*

Farmakopea, -i, *sf.* Pharmakopöe *f.*, Arzneibereitung *f.*

Farmakosyderyt, -u, *sm.* Würfelerz *n.*, arſenikſaures Eiſen.

Farmazon, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Freimaurer *m.*; = wolny mularz.

Farmazoński, *adi.* Freimaurer-.

Farmer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Farmer *m.*, Pächter *m.*, Landwirt *m.* (in England und Amerika).

Farmuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* = Faramuszka.

Farny, *adi.* Pfarr-; kościół, dom — Pfarrkirche *f.*, Pfarrhaus *n.*; — ksiądz ein Geiſtlicher an der Pfarrkirche, Pfarrgeiſtlicher.

Farsa, -y, *sf.* Farce *f.* (frz.), Poſſe *f.*, Schwank *m.*; (bildl.) lächerlicher Streich, Poſſenſpiel *n.*

Farsz, -u, *sm.* Farce *f.* (frz.), Füllſel *n.*, gehacktes Fleiſch zur Füllung; = nadziewka.

Farszować, -szuję, -szowałem, *va. imperf.* mit gehacktem Fleiſch füllen, farcieren.

Fartuch, -a, *sm.*, *dim.* **Fartuszek**, -szka, *sm.* Schürze *f.*, Schürzchen *n.*; (bildl.) Frauenzimmer *n.*; — u spodni Hoſenlatz *m.*

Faryna, -y, *sf.* 1) Farin *n.*, Farinzucker *m.*, Mehlzucker *m.*; 2) (= garkuchnia) Garküche *f.*; 3) (bildl. = rodzaj, gatunek) oni obaj to ludzie z jednej -ryny ſie ſind beide von einem od. gleichem Schlage, ſie ſind beide über einen Leiſten geſchlagen, ſie blaſen beide in ein Horn; 4) (rodzaj gry) Glückstopf *m.*

Faryngografia, -fii, -fię, *sf.* Beſchreibung des Schlundes od. der Rachenhöhle.

Faryniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Garköchin *f.*

Faryniarski, *adi.* Garküchen-.

Faryniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Garkoch *m.*

Faryzejski, *adi*, **Faryzeuszowski**, *adi.*, **po faryzeuszowsku**, *adverb.* phariſäiſch, heuchleriſch, ſcheinheilig, tückiſch, heimtückiſch.

Faryzeusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Phariſäer *m.*; (bildl.) Heuchler *m.*, Scheinheiliger *m.*, Gleißner *m.*; = obłudnik.

Faryzeuszowski v. Faryzejski.

Faryzeuszowstwo, -a, *sn.* Phariſäerthum *n.*, Scheinheiligkeit *f.*, Heuchelei *f.*; = obłuda.

Fasa, -y, *sf.* Faſs *n.*; — na mąkę *v.* mąki Mehlfaſs *n.*; — na towary Warenfaſs *n.*; (bildl.) von einem Menſchen: Dickwanſt *m.*

Fasada, -y, *sf.* Façade *f.*, Vorderſeite *f.*; = przód, wystawa budowli.

Fascya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) dünne Haut, zartes Fell (= błona, Medic.); 2) Binde (= opaska, Chirurgie).

Fascykuł, -u, *sm.* Fascikel *m.*, Bund *n.*, Bündel *n.* (Papiere, Actenſtücke); = zwój, zwitek.

Fascynacya, -cyi, -cyę, *sf.* Faſcination *f.*, Bezauberung *f.*; Verblendung *f.*; = oczarowanie, urok.

Fascynować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* bezaubern, verblenden; = oczarować, rzucać urok.

Faska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.*, **Faseczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf. dim.* Fäſschen *n.*, kleines Faſs; — na masło Butterfaſs *n.*; — masła ein Fäſschen Butter.

Faskowy, *adi.* Faſs-, Fäſschen-.

Fasola, -i, *sf.*, *dim.* **Fasolka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Fiſole *f.*, Bohne *f.*, Schminkbohne *f.* (lat. phaseolus); — pospolita *v.* zwyczajna gemeine Stengelbohne, Gartenbohne *f.* (lat. phas. vulgaris); — wielokwiatowa die türkiſche Bohne oder Feuerbohne (lat. phas. multiflorus); — karłowata *v.* piesza Krupbohne *f.*, Zwergbohne *f.* (lat. phas. nanus); — tyczkowa *v.* szablasta Schwertbohne *f.*, Säbelbohne *f.*

Fasolowy, Fasolkowy, *adiec.* Fiſolen-, Bohnen-, Schminkbohnen-; sałata -wa Fiſolenſalat *m.*, Bohnenſalat *m.*

Fason, -u, *sm.* Façon *m.*, Schnitt *m.*, Form *f.*, Art *f.*, Weiſe *f.*, Mode *f.*; = krój, kształt, wzór.

Fasonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* einer Sache die Façon, die Form, den rechten Schnitt geben; = ukształtować.

Fasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* 1) (= pakować, nabijać) faſſen, ſtoßen, feſt ſtopfen, vollpropfen, vollſtopfen, mąkę w beczce das Mehl im Faſſe; 2) (= brać z magazynu, urzędu) faſſen, bekommen; dziś będziemy chleb i mięso — z magazynu heute werden wir Brot und Fleiſch aus dem Magazin faſſen, heute iſt Brot- und Fleiſchfaſſung *f.* od. heute wird Brot und Fleiſch ausgetheilt; dziś -sujemy pensyę heute faſſen wir unſeren Gehalt, heute iſt Faſstag; 3) — dul den Deul zuſammenſchlagen, abrichten, abfaſſen (Bergw.).

Fassya, -ssyi, -ssyę, *pl.* -ssye, -ssyi, *sf.* Faſſion *f.*, die Angabe der zu verſteuernden Summe bei der Perſonaleinkommen- oder Erwerbsſteuer; = zeznanie do podatku osobisto-dochodowego lub zarobkowego.

Fassyonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* faſieren, eine Faſſion machen, abgeben; — dochód, sumę do podatku ein Einkommen, eine Summe faſieren; = wykazać.

Fastryga, -i, *sf.* Anſchlagenaht, Anſtechnaht *f.*, Anſchlagefaden *m.*, Anheftfaden *m.*

Fastrygować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* anheften, anſchlagen; — co etw. zuſammenheften; — rękaw den Ärmel anſchlagen d. i. mit weißen Stichen annähen.

Fasulec, -lca, *sm.* 1) Riemen, die die Kanthare mit dem Kummet verbinden; 2) Stopfſtange *f.* (Bergw.).

Fasunek, -nku, *sm.* Faſſung *f.* von Proviant.

Faszerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* mit gehacktem Fleiſche füllen, farcieren; v. Farsz, Farszować.

Faszyna, -y, *sf.* 1) Faſchine *f.*, Reisbündel *n.*; 2) Bindwaſe *f.*, Borze *f.*; — zatopiona, nadziewana, wałek Senkfaſchine *f.*, Waſſerfaſchine *f.* (Waſſerbau).

Fatalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Fataliſt *m.*, ein Menſch, der an das Fatum, die Vorherbeſtimmung des Loſes glaubt.

Fatalizm, -u, *sm.* Fataliſmus *m.*, Glaube an ein unvermeidliches Verhängnis in dem Schickſal eines jeden; = wiara w przeznaczenie.

Fatalność, -ści, *sf.* Fatalität *f.*, unangenehmer Vorfall, widriges Geſchick.

Fatalny, *adi.*, **Fatalnie,** *adv.* fatal, unglücklich, unangenehm; -ne powietrze ſchändliches, häſsliches Wetter; a to -na rzecz das iſt fatal! *adv.* ſchlecht.

Fatałaszki, -szek, *s. pl. tant.* Kleinigkeiten *f. pl.*; Putz *m.*

Fatum, *sn. indecl.* Verhängnis *n.*, Schickſal *n.*

Fatyga, -i, *sf.* Mühe *f.*, Bemühung *f.*; dać komu za -gę jemandes Mühe belohnen, jmndm für ſeine Mühe etw. geben; nie żałować -gi die Mühe nicht ſparen.

Fatygować, -guję, -gowałem, 1) *va. imperf.* kogo, jmndn bemühen, angreifen, jemandem Mühe machen; nie chciałem cię tem — ich mochte dich mit der Sache nicht bemühen; daruj, żem cię do siebie -gował entſchuldige, daſs ich dir die Mühe verurſacht habe zu mir zu kommen; nawet leżenie mnie zbyt -guje ſelbſt das Liegen ſtrengt mich zu ſehr an; 2) — się, *vn. imperf.* ſich bemühen, ſich Mühe machen od. geben wegen etw., dla kogo jmndś wegen; nie -guj się do mnie bemühen Sie ſich nicht zu mir, geben Sie ſich nicht die Mühe zu mir zu kommen; (ironiſch) nie -guj się gib dir nicht die Mühe, die Mühe kannſt du dir erſparen; długiem chodzeniem najbardziej się -guję das lange Gehen ermüdet mich am meiſten; v. Męczyć, Trudzić.

Fatygujący, *part. praes.* ermüdend, beſchwerlich.

Fauna, -y, *sf.* Fauna *f.*, Geſammtheit der in einem Lande einheimiſchen Thiere; — skamieniała Verſteinerungsfauna *f.*

Fawor, -u, *sm.* Gunſt *f.*, Begünſtigung *f.*; przez — dla kogo zu jmnds Gunſten; przez — aus Gunſt; tu wszystko idzie podług -ru es geht hier alles nach Gunſt.

Faworki, -ków, *s. pl. tant.* Kräpfchen *n. pl.*, kleine Krapfenkuchen *n. pl.*

Faworyt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* **Faworytek,** -tka, *pl.* -tki, *sm.* Günſtling *m.*, Liebling *m.*; = ulubieniec.

Faworyta, -y, *sf.*, *dimin.* **Faworytka,** -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Favoritin *f.*, erklärte Geliebte eines Fürſten, Lieblingsdame *f.*

Faworytalny, Faworytny, *adi.* Lieblings-; = ulubiony.

Faworyty, -tów, *s. pl. tant.* Backenbart *m.*

Faworyzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* jemanden oder etw. begünſtigen.

Faza, -y, *sf.* Phaſe *f.*, Veränderung *f.*, Wechſelgeſtalt *f.*, Verwandlung *f.*; — księżyca Mondesphaſe *f.*, Mondphaſe *f.*, Mondviertel *n.*; = odmiana, przejaw.

Fazan, -a, *sm.* = Bażant.

Fe! *interi.* pfui!

Febra, -y, *sf.* Fieber *n.*, das kalte Fieber; — trzęsąca das Schüttelfieber; -bry dostać das Fieber bekommen; mieć -brę das Fieber haben; chorować, umrzeć na -brę am Fieber krank ſein, ſterben; chory na -brę fieberkrank; -brę zgubić, stracić das Fieber vertreiben, los werden; — go trzęsie er wird vom Fieber geſchüttelt; dostał napadu -bry

er hat einen Fieberanfall bekommen; to cię -bry nabawi du wirst dir damit das Fieber zuziehen; v. Gorączka, Zimnica, Tyfus.

Febrowy, Febryczny, *adi.* Fieber-, fieberisch, fieberhaft, fieberartig; puls — Fieberpuls *m.*

Fechtmistrz, -a, *pl.* -strze, *sm.* Fechtmeister *m.*

Fechtować się, -tuję się, -towałem się, *vn. imp.* fechten.

Fechtowanie, -a, *sn.*, **Fechtunek,** -nku, *sm.* = Szermierka.

Fechtunkowy, *adiec.* = Szermierski.

Federacya, -cyi, -cyę, *sf.* Föderation *f.*, Bündniß *n.*, Bund *m.*, Verbindung *f.*; = związek, sprzymierzenie.

Federacyjny, *adi.* Föderations-, Bundes-.

Federalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Föderalist *m.*; Anhänger *m.*, Vertheidiger *m.* eines Bundesstaaten-Systems.

Federalizm, -u, *sm.* Bundessystem *n.*, Föderalismus *m.*

Felcownik, -a, *sm.* v. Strug kątnik krawędziowy.

Felczer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Feldscher *m.*, Wundarzt *m.*; = chirurg, cyrulik.

Felczerski, *adi.* wundärztlich, Feldscher-.

Feldfebel, -bla, *pl.* -ble, -blów, *sm.* Feldwebel *m.*

Feldjeger, -gra, *pl.* -grzy (-gry), *sm.* Feldjäger *m.*

Feldmarszałek, -łka, *pl.* -łkowie, *sm.* Feldmarschall *m.*; — porucznik Feldmarschall-Lieutenant *m.*

Feldmarszałkowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau Feldmarschall.

Feldmarszałkowski, *adi.* Feldmarschall-.

Feldmarszałkowstwo, -a, 1) *sn.* Würde *f.*, Stellung *f.*, Rang *m.* eines Feldmarschalls; 2) *s. coll.* der Feldmarschall und seine Gemahlin.

Feldspat, Feldszpat, -u, *sm.* Feldspat *m.*

Felieton, -u, *sm.* Feuilleton *n.* (franz.), belletristischer Theil einer Zeitung; = odcinek.

Felietonista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Feuilletonist *m.*

Felonia, -nii, -nię, *sf.* Felonie *f.*, Treubruch eines Soldaten, Vasallen ꝛc.

Felpa, -y, *sf.* Felbel *m.*, ein langhaariger Plüsch, auch Pelzsammt *m.*

Feluka, -i, *sf.* Feluke *f.*, kleines, zweimastiges Fahrzeug auf dem Mittelmeere.

Feministka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Feministin *f.*, eine Anhängerin der Frauenemancipation.

Feminizm, -u, *sf.* der Kampf um die Rechte, die Emancipation des Weibes.

Fenig, -a, *sm.* Pfennig *m.*

Feniks, -a, *sm.* Phönix *m.*; (bildl.) eine außerordentliche Seltenheit.

Fenomen, -u, *pl.* -a, -nów, *sm.* Phänomen *n.*; 1) (= zjawisko przyrody) Erscheinung *f.* in der Natur; — powietrzny Lufterscheinung *f.*; 2) (= rzecz uderzająca) Seltenheit *f.*, Wunder *n.*

Fenomenologia, -gii, -gię, *sf.* Phänomenologie *f.*, Lehre von den zutage tretenden Erscheinungen und der Weise ihres Zutagetretens.

Fenomenoskopia, -pii, -pię, *sf.* Phänomenoskopie *f.*, Beobachtung der Phänomene.

Feralny, *adi.* unglücklich; dzień — Unglückstag *m.*, ein fataler, unglücklicher, Unglück bringender, ominöser Tag; = nieszczęsny, nieszczęśliwy.

Ferdek, -u, *sm.* Verdeck *n.*; = Skóra powozowa.

Feretron, -u, *sm.* Tragbild *n.*, Tragaltar *m.*, ein Bild oder ein Altärchen, das man während einer Procession herumträgt.

Ferezya, -zyi, -zyę, *sf.* ein bäurischer, offener Oberrock.

Ferj- v. **Fery-.**

Ferma, -y, *sf.* 1) Farm *f.*, Meierei *f.*; Pachtgut *n.*, Pacht *f.*; 2) — mostowa v. Przęsło mostu.

Fermata, -y, *sf.* Fermate *f.*, Zeichen des Aushaltens auf einem Ton.

Ferment, -u, *sm.* Ferment *n.*, Gährungsmittel *n.*, Gährstoff *m.*, Sauerteig *n.*; = zaczyn, zakis.

Fermentacya, -cyi, -cyę, *sf.* Fermentation *f.*, Gährung *f.*; = kiśnienie, robienie.

Fermentować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* fermentieren, gähren, in Gährung sein.

Fermier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* = Farmer.

Fermoar, -u, *sm.* Schließhäkchen *n.*, Schloss *n.*; = zapinka.

Fernambuk, -u, *sm.* v. Brezylia (lat. guilandina *v.* caesalpinia echinata).

Fernek, -u, *sm.* brüchiger Bernstein.

Ferować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.*: — wyrok das Urtheil fällen.

Ferricyan, Ferridcyan, -u, *sm.* Ferricyan *n.*, chemische Verbindung von Blausäure (Cyan) und Eisen.

Ferrikalcyt, -u, *sm.* Eisen enthaltende Kalkerde.

Fertać, -tam, -tałem, 1) *vn. imperf.*, czem, etw. herumdrehen, womit wedeln; pies -ta ogonem der Hund wedelt mit dem Schwanze; 2) — się, *vn. imperf.* sich herumdrehen, herumtummeln.

Fertalski, -ego, *sm.*, **Fertalska,** -skiej, *sf.* (scherzh. Ausdr.) Mann *m.*, Frau *f.*, der (die) sich fortwährend od. unruhig hin und her bewegt.

Fertyczność, -ści, *sf.* Lebhaftigkeit *f.*, Munterkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Gewandtheit *f.*

Fertyczny, *adi.*, **Fertycznie,** *adverb.* lebhaft, munter, flink, gewandt.

Ferwor, -u, *sm.* Eifer *m.*, Begeisterung *f.*; = zapał, gorliwość.

Feryalny, *adi.*: — dzień Ferialtag *m.*; gerichtsfreier Tag (Rechtswesen); = dzień wolny.

Ferye, -ryi, *s. pl. tant.* Ferien *pl. tant.*, Rasttage *m. pl.*, Feiertage *m. pl.*; — szkolne Schulferien; — sądowe Gerichtsferien.

Ferzenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = Kadź zatopowa, Zatop.

Ferzenkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* = Zatapiać.

Fest, -u, *sm.* Feſt *n.*, Feierlichkeit *f.*; = uroczystość.

Feston, -u, *sm.* Feſton *m.*, Blumengewinde *n.*, Laubgewinde *n.*, auch mit Früchten (als Verzierung).

Festyn, -u, *sm.* Feſt *n.*, Feierlichkeit *f.*; — w ogrodzie eine Volksunterhaltung, Volksfeſt *n.*

Feta, -y, *sf.* Feſtmahl *n.*, Gaſtmahl *n.*; = biesiada.

Fetor, -u, *sm.* übler Geruch, Geſtank *m.*; = smród.

Fetować, -tuję, -towałem, *va. imperf.*, kogo, jemanden feſtlich bewirten, einem zu Ehren ein Gaſtmahl geben; = uroczyście gościć.

Fetysz, -a, *sm.* Fetiſch *m.*, Götzenbild *n.*, Idol *n.* (der Neger).

Fetyszyzm, -u, *sm.* Fetiſchismus *m.*, Fetiſchdienſt *m.*

Feudalizm, -u, *sm.* Feudalismus *m.*, Feudalſyſtem *n.*, Feudalweſen *n.*, Lehnsweſen *n.*; = lennictwo.

Feudalny, *adi.*, **Feudalnie**, *adv.* feudal, Lehen-.

Fez, -u, *sm.* Fez *m.* (türkiſche Mütze mit Quaſte).

Fiakier, -kra, *sm.* Fiaker *m.*; — jednokonny, dwukonny einſpänniger, zweiſpänniger Lohnwagen.

Fibra, -y, *sf.* Fiber *f.*, Faſer *f.*, Muskelfaſer *f.*, Zaſer *f.*

Fibroid, -u, *sm.* Fibroſarkom *n.*, Fibrom *n.*, Faſerſarkom *n.*; (lat. sarcoma fibrosum = włókniak).

Fibryna, -y, *sf.* Faſerſtoff *m.*; = włóknik zwierzęcy.

Fideikomis, -u, *sm.* Fideicommiſs *n.*; = dowiernoręctwo, powiernictwo; powołany wskutek -su (powiernictwa) Fideicommiſsanwärter *m.*; władza czuwająca nad -komisami Fideicommiſsbehörde *f.*; posiadacz -komisu Fideicommiſsbeſitzer *m.*, -inhaber *m.*; ustanowiciel -misu Fideicommiſsſtifter *m.*

Fideikomisowy, *adi.* Fideicommiſs-; podstawienie -sowe (powiernicze) fideicommiſſariſche Subſtitution; majątek — Fideicommiſsvermögen *n.*

Fidejussoryczny, *adiec.* fidejuſſoriſch, auf Bürgſchaft beruhend; = poręczony wierzytelnością czyją.

Fidibus, *s. indecl.* Fidibus *m.*

Figa, -i, *sf.* 1) Feige *f.*, Feigenbaum *m.* (lat. ficus); — pospolita der gemeine Feigenbaum *m.* (lat. ficus carica); — indyjska, kaktus indiſche Feige (lat. cactus opuntia); — rajska właściwa Pijang *m.*, Paradiesfeige *f.* (lat. Musa paradisiaca); 2) (bildl.) Feige *f.*, nichts; -gę komu pokazać jmndm eine Feige weiſen, jmndm den Rücken kehren; -gę mi dał er hat mir nichts gegeben; -gę dostaniesz du wirſt nichts bekommen, du wirſt mit einer langen Naſe abziehen; -gę pokazać w kieszeni etwa: jmndm einen Naſenſtieber in der Taſche geben; -gę wziąć mit einer langen Naſe abziehen.

Figarnia, -i, *sf.* Feigentreibhaus *n.*, Feigenhaus *n.*

Figatele, -li, *s. pl. tant.* Fleiſchklößchen *n. pl.*

Figiel, -gla, *sm.*, *dim.* **Figielek**, -lka, *sm.* 1) (= psikus, psota) Streich *m.*, Schabernack *m.*, muthwilliger Spaß, Späßchen *n.*; -gla komu wypłatać jemandem einen Streich ſpielen; -gle stroić ſpaßen, Poſſen reißen; złośliwy — ein ſchadenfroher Streich; dziecinny — ein Bubenſtück *n.*; 2) (= ozdóbka) — malarski kleine Schnörkelverzierung.

Figlarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Spaßmacherin *f.*, ein luſtiges, ſpaßhaftes Weib.

Figlarność, -ści, *sf.* Luſtigkeit *f.*, Poſſierlichkeit *f.*, muthwilliges Weſen.

Figlarny, *adi.*, **Figlarnie**, *adv.* luſtig, poſſierlich, ſpaßhaft, ſpaßig, ſchabernackiſch, kurzweilig.

Figlarstwo, -a, *sn.* = Figlowanie.

Figlarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Poſſenreißer *m.*, Spaßmacher *m.*, Schalk *m.*; mały — kleiner Spaßmacher, Hanswurſt *m.*; o to —! o, das iſt ein Schalk, ein Schelm! 2) Gaukelblume *f.* (lat. mimulus).

Figlować, -gluję, -glowałem, *vn. imp.* luſtige Streiche machen, Poſſen, Kurzweil treiben; — z kim mit jemandem ſcherzen.

Figlowanie, -a, *sn.* Poſſen *f. pl.*, Spaßmacherei *f.*

Figojadka, -i, *sf.* Feigendroſſel *f.*, Feigenſchnepfe *f.* (Vogel, lat. ficedula luscinia altera).

Figomorwa, -y, *sf.* Maulbeerfeige *f.*, Adamsfeige *f.* (lat. ficus sycomorus).

Figowaty, *adi.* feigenartig.

Figowiec, -wca, *sm.* Melonenbaum *m.* (lat. carica).

Figowy, *adi.* Feigen-; — ogród Feigengarten *m.*; liść — Feigenblatt *n.*; wino -we Feigenwein *m.*

Figówka, -wki, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Bartflechte *f.* (lat. sycosis, folliculitis barbae, Medic.); 2) -wki, *pl.* verſteinerte, den Feigen ähnliche Muſcheln.

Figura, -y, *sf.* Figur *f.*; 1) (= kształt) Geſtalt *f.*; 2) (= posąg, krzyż, krucyfiks) Crucifix *n.*, Statue *f.*, Betſäule *f.*; — Matki Boskiej Muttergottes-Statue *f.*, Marienbild *n.*; 3) (= postawa, kibić, postać) Geſtalt *f.*, Wuchs *m.*; ona piękną ma -rę ſie hat eine hübſche Figur *f.*, iſt ſchön gewachſen; śmieszna — eine lächerliche Figur; udawać wielką -rę eine wichtige Perſon ſpielen wollen; 4) baranek wielkanocny jest -rą Chrystusa das Oſterlamm iſt das Bild od. Vorbild Chriſti; -ry geometryczne geometriſche Figuren; — retoryczna eine rhetoriſche Figur; -gury w tańcu Tanzfiguren.

Figuralność, -ści, *sf.* figürliches, bildliches Weſen.

Figuralny, *adi.*, **Figuralnie**, *adv.* figürlich, uneigentlich, bildlich, tropiſch; śpiew — Figuralgeſang *m.*, mehrſtimmiger Geſang, kunſtvoll verzierter Geſang; -na muzyka Figuralmuſik *f.*, Figuralgeſang mit Inſtrumentalmuſik.

Figurant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Figurant *m.*; eine Perſon, die bloß figuriert, eine ſtumme Perſon auf der Bühne od. der Nichtſolotänzer im Ballet: Nebenſpieler *m.*, Nebentänzer *m.*, Lückenbüßer *m.*; 2) ein ſchöngewachſener, wohl gebauter Mann.

Figurantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) Figurantin *f.*; 2) ſchöngewachſene Frauensperſon v. Figurant.

Figurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Figureczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* von Figura, Figürchen *n.*, eine kleine Geſtalt: — porcelanowa Porzellanfigürchen *n.*

Figurować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* figurieren, eine Rolle ſpielen: on tam -rował tylko er war bloß ein Figurant dabei, er war dort bloß ein Lückenbüßer.

Figurowanie, -a, *sn.* Aufſehenmachen *n.*, Spielen *n.* einer großen Figur.

Figurycznie, *adv.* = Figuralnie.

Fik, -u, *sm.* 1) Feigwarze *f.* (Medic); 2) ein Blendwerk, Hocuspocus *n.*; — mik zrobić Hocuspocus machen; Kniff *m.*; dzisiaj wszystko — mik heutzutage gibt's überall etwas Faules, etwas Unordentliches, etwas Spitzbüberei; 3) Sprung *m.*, Hupf *m.*

Fikać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Fiknąć**, -knę, -kłem, *vn. perf.* einen Sprung machen, überh.: von jeder ſchnellen Bewegung des Körpers; auch: über den Kopf fallen, umfallen, herunterfallen; v. Wierzgać.

Fikcya, -cyi, -cyę, *sf.* Fiction *f.*, Erdichtung *f.*; — prawa Rechtsfiction *f.* (Rechtsw.); = zmyślenie.

Fikcyjny, *adi.*, **Fikcyjnie**, *adv.* erdichtet, erſonnen, in der Phantaſie erſchaffen; = zmyślony, urojony.

Fiknąć v. Fikać.

Fiksacya, -cyi, -cyę, *sf.* fixe Idee *f.*, krankhafte, ſo feſt ſitzende Vorſtellung, daſs ſie alle Geiſtesthätigkeiten beherrſcht.

Fiksat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* von einer fixen Idee Eingenommener, mit einer fixen Idee Behafteter; überhaupt: wunderlicher, eigenthümlicher Menſch.

Fiksatuar, -u, *sm.* Haar- und Bartwichſe *f.*, Pomade *f.* zum Feſtſitzenmachen der Kopf- od. Barthaare.

Fiksować, -ksuję, -ksowałem, *va. imperf.* 1) mit einer Pomade die Kopfhaare od. den Bart ſchmieren; 2) — kogo oczyma fixieren, jmndn feſt und unverwandt anſehen, anſtarren; 3) *vn. imperf.* von einer fixen Idee, von einer Manie befallen ſein; on -ksuje es rappelt bei ihm.

Filantrop, -a, *pl.* -powie, *sm.*, **Filantropka**, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Philanthrop *m.*, Philanthropin *f.*, Menſchenfreund *m.*, Menſchenfreundin *f.*

Filantropia, -pii, -pię, *sf.* Menſchenfreundlichkeit *f.*, Menſchenliebe *f.*

Filantropijny, *adi.*, **Filantropijnie**, *adverb.* menſchenfreundlich.

Filar, -u, *sm.* Pfeiler *m.*; — mostowy Brückenpfeiler *m.*; — odporny Strebepfeiler *m.*; — podsklepienny, sklepienia Bogenpfeiler *m.*, Gewölbspfeiler *m.*; — ścienny Fenſterpfeiler *m.*; — środkowy Mittelpfeiler *m.*; — wahadłowy Pendelpfeiler *m.*; — przybrzeżny Landpfeiler *m.*, Endpfeiler *m.*; ganek oparty na -rach (krużganek) Säulenhalle *f.*, Bogengang *m.*, Periſtyl *n.*; (bildl.) Stütze *f.*, mächtige Stütze.

Filaret, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Philaret *m.*, Tugendfreund *m.*

Filarowanie, -a, *sn.* Säulengang *m.*, Säulenſtellung *f.*

Filarowany, *adi.* mit Säulen beſetzt.

Filarowy, *adiec.* Pfeiler-, Säulen-.

Filatelista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Philateliſt *m.*, Briefmarkenſammler *m.*

Filc, -u, *sm.* Filz *m.*; = piliś.

Filcowy, *adi.* Filz-, von, aus Filz.

Filet, -u, *sm.* 1) Filetſtempel *m.*, Strich-, Fadenſtempel *m.* der Buchbinder; 2) Filet (franz.) *n.*, Lendenſtück *n.*, Rückenſtück *n.*; — wołowe, cielęce Rindsfilet, Kalbsfilet *n.* (Kochkunſt).

Filharmoniczny, *adiec.*, **Filharmonicznie**, *adv.* philharmoniſch, muſikliebend.

Filia, -lii, -lię, *sf.* Filiale *f.*; — banku Bankfiliale *f.*; — poczty Poſtfiliale *f.*

Filialny, *adi.* filial; kościół — Filialkirche *f.*, Tochterkirche *f.*; -na szkoła Filialſchule *f.*

Filigran, -u, *sm.* 1) Filigran *n.*, die feine Gold- und Silberdrahtarbeit *f.*; 2) Waſſerzeichen *n.* im Papier.

Filigranowy, *adi.* 1) Filigran-; -wa robota Filigranarbeit *f.*; wianuszek -wego srebra ein Kränzchen aus Filigran-Silberdraht; 2) (bildl.) zart, dünn, fein; — most eine Filigranbrücke d. h. eine ſchwach gebaute Brücke; -we zdrowie eine ſehr zarte, heikliche Geſundheit.

Filika, -i, *sf.*: — wrzosolišcia Kreuzdorn *m.*, Heidenmyrte *f.*

Filipika, -i, *sf.* Philippica *f.*, heftige, donnernde Rede, Streitrede *f.*

Filister, -stra, *sm.* Philiſter *m.*; 1) ein Nichtſtudent; 2) Pferdeverleiher *m.*; 3) (bildl.) ein lederner Menſch, von beſchränkten, banauſiſchen Anſichten, dem für das Höhere und für eine freiere, geniale Auffaſſung der Sinn mangelt, Spießbürger *m.*; = człowiek pojęć małostkowych.

Filisterski, *adi.*, po filistersku, *adv.* Philiſter-; du-

sza -ska Philiſterſeele *f.*; philiſtermäßig.

Filiżanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* **Filiżaneczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Taſſe *f.*, Schale *f.*; spodek -nki Untertaſſe *f.*; — do kawy, herbaty, czekolady Kaffeetaſſe *f.*, Theetaſſe *f.*, Chocolatetaſſe *f.*; — kawy, herbaty, czekolady eine Taſſe Kaffee, Thee, Chocolate; kupić sześć par -żanek ſechs Schalen (Obertaſſen ſammt Untertaſſen) kaufen.

Filiżankowaty, *adi.* taſſenförmig, einer Thee- od. Kaffeetaſſe ähnlich.

Filoksera, -y, *sf.* Phylloxera *f.*, Reblaus *f.*

Filolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Philolog *m.*, Kenner von Sprachen und Literaturen, beſonders der griechiſchen und römiſchen Sprache und Literatur.

Filologia, -gii, -gię, *sf.* Philologie *f.*

Filologiczny, *adi.*, **Filologicznie**, *adv.* philologiſch.

Filosemita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Philoſemit *m.*, Judenfreund *m.*

Filosemityzm, -u, *sm.* Philoſemitismus *m.*, Judenfreundſchaft *f.*

Filować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* 1) rauchen, ſchmauchen, Rauch und Ruß machen (Öllampen ꝛc.); 2) eine Karte ziehen; 3) eine Karte ſchnell anders ſtecken (beim Pharaoſpiel).

Filozof, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Philoſoph *m.*, Weiſer *m.*, Weltweiſer *m.*; (bildl.) ein vernünftiger, vernünftig denkender Menſch; to ci — das iſt dir ein Schlaumeier.

Filozofaster, -stra, *pl.* -stry, *sm.* Philoſophaſter *m.*, Afterphiloſoph *m.*, Pſeudo-Philoſoph *m.*, Afterweiſer *m.*

Filozofek, -fka, *pl.* -fki, *sm.*, *dim.* kleiner Philoſoph.

Filozofia, -fii, -fię, *sf.* Philoſophie *f.*, Weltweisheit *f.*; nie wielka to —, dzieci to potrafią das iſt keine große Hexerei, das verſteht (kann) ja jedes Kind.

Filozoficzność, -ści, *sf.* philoſophiſcher Charakter, philoſophiſches Weſen einer Sache.

Filozoficzny, *adi.*, **Filozoficznie**, *adv.* philoſophiſch; der Philoſophie gemäß; kamień — Stein *m.* der Weiſen.

Filozofizm, -u, *sm.* Philoſophismus *m.*, Scheinweisheit *f.*, Vernünftelei *f.*

Filozofka, -i, *pl.* -fki, -fek, *sf.* Philoſophin *f.*, philoſophierende Frau.

Filozofować, -fuję, -wałem, *vn. imperf.* philoſophieren, methodiſch und zwar bloß durch Begriffe vernünfteln, nach den Wahrheiten der Vernunft forſchen, nachſinnen, denken.

Filtr, -u, *sm.* Filter *m.* (*n.*), Seiher *m.*; = cedzidło, sączek.

Filtracya, -cyi, -cyę, *sf.* Filtrierung *f.*, Filtration *f.*, Seihen *n.*

Filtrować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* filtern, durch ein(en) Filter laufen laſſen, ſeihen, filtrieren; = cedzić.

Filtrum, *s. indecl.* Liebestrank *m.* (= napój miłosny).

Filung, -u, *sm.*, **Filunek**, -nku, *sm.* 1) Fühlung *f.* (= czucie, Kriegsweſ.); 2) = Obłogi.

Filut, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Spitzbube *m.*, Betrüger *m.*, Gauner *m.* (= oszust, frant); 2) (= ćwik, szpak, przebiegły człowiek) ein feines Männchen, ein durchtriebener Patron, Schalk *m.*, ein pfiffiger Menſch, Schlaukopf *m.*; (ſcherzh.) Pfiffikus *m.*, ſchlauer Fuchs, Schelm *m.*; arcy— Erzſchelm *m.*

Filuterność, -ści, *sf.* Verſchmitztheit *f.*, Schlauheit *f.*, verſchmitztes, ſchlaues Weſen, Charakter; Schalkhaftigkeit *f.*

Filuterny, *adi.*, **Filuternie**, *adv.* verſchmitzt, pfiffig, ſchelmiſch, durchtrieben, ſpitzbübiſch.

Filuterstwo, -a, *sn.*, **Filuterya**, -ryi, -ryę, *sf.* Spitzbüberei *f.*, Liſt *f.*, Gaukelei *f.*, Pfiff *m.*, boshafter Streich; jest w tem jakaś -rya das geht nicht mit rechten Dingen zu, es ſteckt etwas dahinter, das ſind faule Fiſche.

Filutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schelmin *f.*, Verſchmitzte *f.*, Schlaue *f.*, Spitzbübin *f.*

Fimfa, -y, *sf.* = Finfa.

Finalny, *adi.*, **Finalnie**, *adv.* endgiltig, ſchließlich, End-, Schluſs-; -ne załatwienie endgiltige Erledigung *f.* (Rechtsw.); = ostateczny.

Final, -u, *sm.* Finale *n.*, Ende *n.*, Schluſs *m.*, letzter Satz eines größeren Muſikſtücks oder Actes einer Oper.

Finanse, -sów, *s. pl. tant.* Finanzen *pl. tant.*, Vermögen *n.*; — państwowe Staatseinkünfte *f. pl.*; ministerstwo -sów Finanzminiſterium *n.*; — jego stoją źle ſeine Vermögensumſtände ſtehen ſchlecht.

Finansista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Financier *m.* (frz.), Finanzmann *m.*, Banquier *m.*; Finanzbeamter *m.*; reicher Mann, Geldmann *m.*; biegły — ein tüchtiger Finanzmann.

Finansowość, -ści, *sf.* = Skarbowość.

Finansowy, *adi.* = Skarbowy.

Fines, -u, *sm.* Fineſſe *f.*, Schlauheit *f.*, Kniff *m.*, Spitzfindigkeit *f.*; to jego -sy! das ſind ſeine Kniffe! = wybieg.

Finesa, -sy, *sf.*, **Finezya**, -zyi, -zyę, *sf.* Fineſſe *f.*, Feinheit *f.*, Schlauheit *f.*; = subtelność, przebiegłość, chytrość.

Finfa, -y, *sf.* 1) Rauch *m.* vom verbrannten Papier; -fę komu w nos puścić jmndm ein rauchendes Stück Papier vor die Naſe halten (während er eingeſchlafen iſt); 2) (bildl.) der blaue Dunſt, Schabernack *m.*; Grimaſſe *f.*, Beſchimpfung *f.*, Schmach *f.*; on mi jakieś -fy puszcza! er thut mir einen Schimpf, eine Schmach an! -fy stroić Grillen fangen, Grimaſſen machen; wszystkim -fy pod nos puszczać alle Welt mit Hochmuth behandeln; 3) Gegenmine *f.*, Flattermine *f.* (Kriegsw.).

Finta, -y, *sf.* Finte *f.*; 1) Trugſtoß *m.* des Fechters; 2) Verſtellung *f.*, Liſt *f.*; = udawanie.

Fiok, -u. *sm.* Quaſte *f.*; -ki Putzſachen *f. pl.*, Flitterſtaat *m.*

Fiokować się, -kuję się, -kowałem ſię, *vn. imperf.* ſich prächtig aufputzen, ſich in Gala, in großen Staat werfen.

Fiola, -i, *sf.*, *dim.* **Fiolka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Phiole *f.*, Kugelflaſche *f.*, gläſernes Gefäß mit langem, engem Hals und weitem Bauche.

Fiolet, -u, *sm.* Violett *n.*, Veilchenblau *n.*; -lety Violettanzug *m.* (eines Biſchofs od. päpſtlichen Würdenträgers).

Fioletowy, *adi.*, **Fioletowo**, *adv.* violett, veilchenblau.

Fiolka v. Fiola.

Fiołczyn, -u. *sm.* Ipecacuanha *f.* (lat. ionidium).

Fiołek, -łka, *sm.*, *dimin.* **Fiołeczek**, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* Veilchen *n.* (lat. viola); — trójkolorowy das dreifarbige Veilchen, Stiefmütterchen *n.* (lat. viola tricolor); — pachnący, wonny, marcowy, brunatny Märzveilchen *n.*, gemeines, wohlriechendes Veilchen (lat. viola odorata); — żółty Lack *m.* (= lak pospolity, latein. cheiranthus cheiri); — nocny Nachtviole *f.* (= wieczornik smutny, lat. hesperis tristis); — miesięczny Monatsveilchen *n.*, Oſterblume *f.*; — biały welſches od. weißes Veilchen; — Matki Bożej Marienglocke *f.*, Glockenblume *f.*; — zimy Frauenveilchen *n.*

Fiołkowy, *adi.* Veilchen-, veilchenblau; kamień — Veilchenſtein *m.*

Fiord, -u. *sm.* Fjord *m.*, tiefe und ſteile Schlucht an Feſtlands- od. Inſelküſten.

Fiorytury, -tur, *s. pl. tant.* Fiorituren *f. pl.*, Verzierungen *f. pl.*, Verſchönerung *f.*, Ausſchmückung *f.* des Geſanges.

Firanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* **Firaneczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Vorhang *m.*, Gardine *f.*; — u łóżka Bettvorhang *m.*, Umhang *m.* am Bette; -nki u okien Fenſtervorhänge *m. pl.*, Fenſtergardinen *f. pl.*; -nki zawiesić, odsunąć, zasunąć, zdjąć die Vorhänge um etw. ziehen, aufziehen, zuziehen, abnehmen.

Fircyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) (= modniś) Stutzer *m.*, Modenarr *m.*, Zierbengel *m.*; 2) (= trzpiot) Windbeutel *m.*, Luftſpringer *m.*, Springinsfeld *m.*

Fircykowaty, *adi.*, **Fircykowato**, *adverb.* ſtutzerhaft, geckenhaft.

Firleje, -jów, *s. pl. tant.* (veraltet): stroić z kogo — jmndn zum beſten haben, zum Narren halten.

Firletka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Lichtnelke *f.*, Feuerblume *f.*, Marienröschen *n.*, Lichtröschen *n.*, Himmelsröschen *n.* (lat. lychnis); — poszarpana Fleiſchblume *f.*, Wieſenlichtnelke *f.* (lat. lychnis flos cuculi); — smołka Pechnelke (lat. lychnis viscaria); — gaształd, płomieńczyk Feuerſtern *m.*, brennende Liebe (lat. lychnis chalcedonica); — płonna, krowia Feldbaſilie *f.*; — wodna wilde Baſilie.

Firma, -y, *sf.* Firma *f.*; handlowa — Handelsfirma *f.*, Geſchäftsfirma *f.*; — imienna Namenfirma *f.*; — złożona gemiſchte Firma; — rzeczowa Sachfirma *f.*; — pierwotna urſprüngliche Firma; — przeniesiona übertragene Firma; — jednoosobowa Einzelnfirma *f.*; — spółki Geſellſchaftsfirma *f.*

Firmament, -u, *sm.* Firmament *n.*, Himmelsbogen *m.*, Himmel *m.*; = nieboskłon, niebokrąg.

Firman, **Ferman**, -u, *sm.* Ferman *m.*, Befehl *m.*, Erlaſs *m.* des Sultans oder Schachs.

Firmowy, *adi.* 1) Firmen-; 2) -wy, -wego, *sm.* Firmierer *m.*, Firmainhaber *m.*

Fisharmonika, -i, *sf.* Phyſharmonika *f.*

Fiskalność, -ści, *sf.* Fiscalität *f.*, Fiscalweſen *n.*

Fiskalny, *adi.*, **Fiskalnie**, *adv.* Fiscal-, fiscaliſch; proces — Fiscalproceſs *m.*; cena -na Fiscalpreis *m.*

Fiskus, -a, *sm.* Fiscus *m.* 1) Staatsſchatz *m.*, Staatscaſſe *f.*; 2) Finanzprocuratur *f.*

Fistularny, *adi.* Fiſtel-, Röhren-; = cewkowaty.

Fistuła, -y, *sf.* 1) Fiſtel *f.*, Röhre *f.*; — łzawa Thränenfiſtel *f.*; = cewka, przetoka; 2) Kopfſtimme *f.*, Fiſtelſtimme *f.*, Falſet *n.*; 3) — kassya Fiſtelcaſſie *f.*, Pfeifencaſſie *f.*, Rohrcaſſie *f.* (lat. fistula cassia).

Fistułować, -łuję, -łowałem, *vn. imperf.* durch die Fiſtel ſingen.

Fistułowaty, *adi.* fiſtelartig.

Fiszak, -a, *sm.* Ausfiſcher *m.*; = wyławiacz (Gerberei).

Fiszbin, -u, *sm.* Fiſchbein *n.*, Walfiſchbarte *f.*

Fiszbinowy, *adi.* fiſchbeinern, fiſchbein-.

Fiszować, -szuję, -szowałem, *va. imperf.* ausfiſchen; wyławiać (Gerberei).

Fitochemia, -mii, -mię, *sf.* Phytochemie, Pflanzenchemie *f.*

Fitografia, -fii, -fię, *sf.* Phytographie *f.*, Beſchreibung der Pflanzen.

Fitolit, -u, *sm.* Phytolith *m.*, Pflanzenverſteinerung *f.*

Fitologia, -gii, -gię, *sf.* Phytologie *f.*, Pflanzenlehre *f.*, Botanik *f.*

Fitomorfy, -fów, *s. pl. tant.* Steine *m. pl.* mit pflanzenähnlichen Zeichnungen.

Fitozoon, *s. sing. indecl.*, *pl.* -zoa, -zoów, Pflanzenthier *n.*, Thierpflanze *f.*

Fiu! fiu! *interi.* 1) lari, fari! nichts als Flauſen! (wenn jemand aufſchneidet, prahlt); 2) (um die Verwunderung auszudrücken) ei! der Kuckuck! Potztauſend! 3) — w głowie ſein Kopf iſt nicht viel wert, er iſt ein Strohkopf; to panicz —! das iſt ein Windbeutel, ein Springinsfeld, Luftſpringer!

Fiukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.* pfeifen, vor ſich hinpfeifen.

Fizalit, -u, *sm.* Blaſenſtein *m.*, Feuerblaſenſtein *m.* (Art Topas).

Fizy, -ów, *s. pl. tant.* Visiermaß *n.*, Visierstab *m.* der Böttcher.

Fizyczność, -ści, *sf.* das Physische.

Fizyczny, *adi.*, **Fizycznie**, *adv.* 1) physisch, thierisch, körperlich; wydział -cznomatematyczny physisch-mathematische Classe; 2) pełnoletniość -czna physische Großjährigkeit; osoba -czna physische Person (Rechtsw.).

Fizyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Physiker *m.*; 2) (= lekarz) Physicus *m.*, Kreisarzt *m.*; złożyć egzamin na -ka die Physicatsprüfung ablegen; mądry jak — er steht da wie der Ochs am Berge.

Fizyka, -i, *sf.* Physik *f.*, Naturkunde *f.*, Naturlehre *f.*; — eksperymentalna Experimentalphysik *f.*

Fizykacki, *adi.* Physicats-, das Physicat betreffend.

Fizykalny, *adi.* physikalisch, zur Physik gehörig, darauf bezüglich, naturkundlich.

Fizykat, -u, *sm.* Physicat *n.*, Amtsbezirk *m.*, Beruf *m.* eines Physicus.

Fizylier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Füsilier *m.*, Infanterist *m.*

Fizyognom, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* Physiognom *m.*, Gesichtskenner *m.*, Kenner der Physiognomik.

Fizyognomia, -mii, -mię, *sf.* Physiognomie *f.*, das Äußere eines Menschen, besonders die Gesichtsbildung, Gesichtsausdruck *m.*

Fizyognomiczny, *adi.* physiognomisch.

Fizyognomika, -i, *sf.* Physiognomik *f.*, Gesichtskunde *f.*, Gesichtsdeutung *f.*

Fizyognomista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Fizyognom.

Fizyograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Physiograph *m.*, Naturbeschreiber *m.*

Fizyografia, -fii, -fię, *sf.* Physiographie *f.*, Naturbeschreibung *f.*

Fizyokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Physiokrat *m.*, Anhänger des physiokratischen Systems (Volkswirtsch.).

Fizyokratyzm, -u, *sm.* Physiokratismus *m.*; 1) das physiokratische System; 2) die philosophische Ansicht, wonach die Natur das höchste Machtprincip ist.

Fizyolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Physiolog *m.*, Kenner *m.* der Physiologie.

Fizyologia, -gii, -gię, *sf.* Physiologie *f.*, Lehre von den Lebensäußerungen; — roślin, zwierząt, człowieka Pflanzen-Physiologie *f.*, Thier-Physiologie *f.*, Phys. des Menschen.

Fizyologiczny, *adi.*, **Fizyologicznie**, *adv.* physiologisch, zur Physiologie gehörig.

Fizys, *s. indecl.* Gestalt *f.*, das Äußere, Aussehen *n.*; co za —! welch ein Gesicht! welch eine Gestalt!

Fiżerajza, -y, *sf.* Werkzeug *n.*, das, heiß gemacht, zum Aufpressen der Linien und Verzierungen bei Büchereinbänden dient.

Fiżerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* mit einem heißgemachten Eisen Linien auf Büchereinbände pressen oder eindrücken.

Fiżka, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.*, *dim.* v. Figa, kleine Feige.

Flacha, -y, *sf.* eine große, tüchtige Flasche.

Flaczarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Flaczarnia**, -i, *sf.*, **Flaczarz**, -a, *sm.* = Flakarka, Flakarnia, Flakarz.

Flaczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* weich od. schlaff werden, erschlaffen.

Flaczek, -czka, *sm.*, *dim.* von Flak.

Flaczysty, *adi.* kuttelähnlich, kuttelfleckähnlich; schlaff.

Flader, -dru, *sm.* Flader *m.*, Flaser *m.*, Maser *m.*; = słój Geäder *n.* in Holz, in Steinen ꝛc.

Fladrować, -ruję, -rowałem, 1) *va. imperf.* adern, masern, aderig machen (Holz durch Farben); 2) *vn. imperf.* aufschneiden, lügen.

Fladrowaty, *adi.*, **Fladrowato**, *adv.* fladerig, maserig, aderig; = słojowaty.

Fladrowy, *adiec.* Flader-, Maser-; = słojowy.

Fladżeolet, -u, *sm.* Flageolet *n.* (franz.); 1) kleine Flöte, bes. zum Abrichten der Singvögel; 2) Orgelregister *n.* nach Art der Spitzflöte; 3) Nachahmung des Flötentons auf der Geige.

Flaga, -i, *sf.* 1) ein regnerisches, schmutziges Wetter; 2) schnell vorüberziehende Gewitterwolke; 3) Flagge *f.*; — okrętowa Schiffsflagge *f.*; v. Bandera.

Flagellancya, -cyi, -cyę, *sf.* Geißelung *f.*, Selbstgeißelung *f.*; = biczowanie się.

Flagellant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Flagellant *m.*, Geißelbruder *m.*

Flak, -a, *sm.*, *dimin.* **Flaczek**, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* 1) (= wnętrzności) Darm *m.*, Gedärme *n. pl.*; 2) -ki, -czki, *pl.* (Speise) Kuttelflecke *m. pl.*, Kalbaunen *f. pl.*, Kutteln *f. pl.*, Flecke *m. pl.*; 3) (bildl.) -ki ma w głowie er denkt nur an Unsinn.

Flakarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Kuttlerin *f.*, Verkäuferin von Kalbaunen.

Flakarnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Kuttelbank *f.*, Kalbaunenmarkt *m.*, Kalbaunenverkaufsbude *f.*

Flakarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Kuttler *m.*, Kalbaunenverkäufer *m.*

Flakon, -u, *sm.*, *dim.* **Flakonik**, -a, *sm.* Flacon *n.* (franz.), Fläschchen *n.*; — perfum Riechfläschchen *n.*

Flakowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* weich werden wie ein Darm, erschlaffen.

Flakowaty, *adi.*, **Flakowato**, *adv.* weich wie ein Darm, schlaff, schlapp, fleckig.

Flamingo, -a, *sm.* Flamingo *m.*, Flammant *m.*, Flambart *m.*; = czerwonak.

Flanc, -u, *sm.*, **Flanca**, -y, *sf.* Steckling *m.*, Pflänzling *m.*, Setzling *m.*

Flancować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* setzen, pflanzen, verpflanzen; = szczepić, sadzić.

Flanela, -i, *sf.* Flanell *m*

Flanelowy, *adi.* Flanell-, von, aus Flanell.

Flank, -u, *sm.*, **Flanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Flanke *f.*, Seite *f.*; = bok.

Flankier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Plänkler *m.*, Flankeur *m.*,

Flankierować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* flankieren; 1) von der Seite angreifen, dem Feind in die Flanke kommen; 2) das Plänklerfeuer führen, plänkeln.

Flankować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* eine Festung mit Seitenwerken versehen.

Flankowy, *adi.* Flanken-; marsz — Flankenmarsch *m.*

Flasza, -y, *sf.* große Trinkflasche; — lewna Formflasche *f.* der Metallarbeiter.

Flaszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.*, *dim.* **Flaszeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flasche *f.*; Bouteille *f.*, Fläschchen *n.*

Flaszkowaty, *adi.* flaschenförmig, flaschenartig, wie eine Flasche gestaltet.

Flaszkowy, *adi.* Flaschen-; piwo -we Flaschenbier *n.*

Flaszodrzew, -a, *sm.*, **Flaszkowiec**, -wca, *sm.*, **Flaszowiec**, -wca, *sm.* der dreilappige Flaschenbaum (lat. annona trilopa).

Flaszowy, *adi.* Flaschen-.

Flądra, -y, *sf.*, **Fląderka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Flunder *f.*, Scholle *f.*, Plattfisch *m.* (lat. pleuronectes); — bokopław Seitenschwimmer *m.* (lat. pleur. flesus); 2) ein schlampiges, schmutziges, schlotteriges Frauenzimmer, Schmutzfink *m.*, Schlampe *f.*

Flądrowaty, *adi.* schmutzig, schlampig, schlotterig.

Flecik, -a, *sm.* kleine Flöte, Querflöte *f.*, Querpfeife *f.*

Flegma, -y, *sf.* Phlegma *n.*; 1) Schleim *m.* im Leibe; — padła na piersi der Schleim ist auf die Brust gefallen; -mę oddawać den Schleim auswerfen; 2) (bildl. = zimna krew) Kaltblütigkeit *f.*, Schwerfälligkeit *f.*, Gleichgiltigkeit *f.*, Gelassenheit *f.*, Langsamkeit *f.*; mówić z -mą langsam, phlegmatisch reden, vortragen; odpowiedzieć z -mą gelassen antworten; zachować -mę das kalte Blut nicht verlieren, nicht außer Fassung kommen; zachować -mę przy czem sich durch etw. nicht außer Fassung bringen lassen; opowiedział wszystko z -mą er erzählte alles mit gehöriger Ruhe und Gelassenheit, ohne sich dabei zu erhitzen.

Flegmacya, -cyi, -cyę, *sf.* die weiße schmerzhafte Zellgewebsentzündung der Kindbetterinnen, weiße Schenkelgeschwulst, septische puerperale Trombose der Schenkelvenen (lat. phlegmasia alba dolens puerperarum).

Flegmatyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein phlegmatisches, kaltblütiges, träges Frauenzimmer.

Flegmatyczność, -ści, *sf.* Phlegma *n.*; v. Flegma 2).

Flegmatyczny, *adi.*, **Flegmatycznie**, *adv.* phlegmatisch, langsam, schläfrig und bedächtig, kaltblütig, gleichgiltig, träg.

Flegmatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Phlegmatiker *m.*, phlegmatischer Mensch.

Flegmisko, -a, *sn.* ekelhafter, häslicher Speichel.

Flegmistość, -ści, *sf.* Verschleimung *f.*

Flegmisty, *adi.* schleimig.

Flegmona, -y, *sf.* Zellgewebsentzündung *f.*

Flejtuch, -a, *sm.* 1) Charpie *f.*, Wickel *m.*, ein Stück Leinwand; 2) Papier *n.* der Pulverladung; = pakuły; 3) (bildl.) ein schmutziger, schlampiger Mensch.

Flejtuchowaty, *adi.* schlotterig, schmutzig, liederlich, unreinlich, nachlässig angezogen.

Flejtuszkiewicz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Schmutzbartel *m.*, Schmutzfink *m.*

Fleksya, -syi, -syę, *sf.* Flexion *f.*, Biegung *f.*, Beugung *f.*; (= odmiana, Grammat.).

Fleksyjny, *adi.* Flexions-, Biegungs-, Beugungs-.

Flet, -u, *sm.* Flöte *f.*; grać na -cie die Flöte blasen.

Fletnia, -i, *sf.* 1) das Flötenregister in der Orgel; 2) Querflöte *f.*

Fletnista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Flötist *m.*, Flötenbläser *m.*

Fletrowers, **Flotrowers**, -u, *sm.* Querflöte *f.*

Flibustyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Flibustier *m.* (franz.), Seeräuber *m.*

Flicpenzel, -zla, *sm.* Flitzpinsel *m.*

Flinta, -y, *sf.* Flinte *f.*

Flintglas, -u, *sm.* Flintglas *n.*, dichtes, durchsichtiges Glas aus Kieselerde, Kali und Bleioxyd.

Flintowy, *adi.* Flinten-.

Flintpas, -u, *sm.* Flintenriemen *m.*, Flintengurt *m.*

Flip, -u, *sm.* Flip *n.*, Matrosengetränk *n.* aus Bier, Schnaps und Zucker.

Flirt, -u, *sm.* Flirt *m.*, Hofmachen *n.*, Courschneiden *n.*, Liebeständelei *f.*

Flirtować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.*, z kim, jmndm den Hof machen.

Flis, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.*, **Flisak**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Bootsknecht *m.*, Floßknecht *m.*, Flößer *m.*; 2) der Dienst eines Flößers; pójść na — unter die Flößer, Bootsknechte gehen; -sem się bawić sich mit dem Flößen abgeben, den Wasserhandel treiben.

Flisować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* Bootsknecht, Flößerknecht sein, Wasserhandel treiben, flößen.

Flisowski, *adiec.* Flößer-, Bootsknechts-; -skie życie das Leben der Bootsknechte; -ska strawa das Gericht der Bootsknechte; (bildl.) -skie nabożeństwo das Gebet der Bootsknechte, das ist: das Fluchen; -skie odprawiać nabożeństwo etwa: das Fluchgebet verrichten; **po flisowsku**, *adv.* nach Art und Weise der Boots- oder Flößerknechte.

Flisowstwo, -a, *sn.*, **Flisówka**, -i, *sf.* Bootsknechtsleben *n.*, der Dienst, Stand *m.* eines Flößerknechtes, Wasserhandel *m.*

Fliza, -y, *sf.* Fliese *f.*, glatte oder glasierte Thonkachel zum Belegen der Fußboden.

Flogiston, -u, *sm.* = Tlen.

Floks, -u, *sm.* Phlox *f.*, Flammenblume *f.* (= płomyk, lat. phlox).

Flora, -y, *sf.* Flora *f.*, Gesammtheit der in einem Lande od. einer Gegend vorkommenden Pflanzen; — kopalna Flora *f.* der Vorwelt.

Floraus, -u, *sm.* Florence *f.* (franz.) leichter Taffet, Zindeltaffet *m.*

Floren, -a, *sm.* Gulden *m.*

Flores, -u, *sm.* Feston *m.*, Guirlande *f.*, Blumenschnörkel *f.*, Verzierungen von verschlungenen Zügen; = kwiecianka.

Floret, -u, *sm.* 1) Floret *n.*, Fechtdegen *m.*, Rapier *n.* (auch mit hölzerner Kugel an der Spitze); 2) Floretseide *f.*, schlechteste, gesponnene Seide.

Flota, -y, *sf.* Flotte *f.*; -tę wystawić eine Flotte erbauen, ausrüsten; -tą dowodzić eine Flotte commandieren.

Flotyla, -i, *sf.* Flottille *f.*

Fluid, -u, *sm.* Flüssigkeit *f.*; = płyn, ciecz.

Fluksya, -syi, -syę, *sf.* katarrhalische Geschwulst; Erkältung *f.*, Rheumatismus *m.*; mieć -ksyę geschwollen sein, an einer Erkältung leiden.

Flukt, -u, *pl.* -a (-y), *sm.* Meereswelle *f.*, Flut *f.* (veraltet = bałwan).

Fluktuacya, -cyi, -cyę, *sf.* Fluctuation *f.*, Schwankung *f.*; = wahanie się.

Fluktuować, -tuuję, -tuowałem, *vn. imperf.* fluctuieren, schwanken.

Fluoboran, -u, *sm.* flussborsaures Salz in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe; Gesammtname der Verbindungen vom Grundbestandtheile des Flusspates mit Bor und irgend einem andern Körper (lat. fluo-borax).

Fluor, -u, *sm.* Flusspatsäure *f.* [fluoran.

Fluoran, -u, *sm.* v. Wodo-

Fluorek, -rku, *sm.* Gesammtname der Verbindungen der Flusspatsäure mit irgend einem andern Körper (lat. fluoretum); — wodoru Fluorwasserstoffsäure *f.*; Flusspatsäure *f.*

Fluorzak, -a, *sm.* Fluorid *n.*, mit einer Säure verbundenes Fluor.

Flusspat, -u, *sm.* Flusspat *m.*; = topnik.

Fochy, -chów, *s. pl. tant.* Grimassen *pl. tant.*, Faxen *pl. tant.*; Zürnen *n.*; Zorn *m.*; porzuć te —! lass den Zorn fahren! thue nicht so zornig!

Foka, -i, *sf.* Seehund *m.*, Robbe *f.*, Seekuh *f.*, Seekalb *n.* (lat. phoca).

Foksal, -u, *sm.* 1) Bahnhof *m.*; 2) Vergnügungslocal *n.* besond. in einem Garten.

Fola, -i, *sf.* 1) Waschherd *m.*, Durchlassgraben *m.* (Bergwesen); 2) Kalkbank *f.*, Löschtrog *m.*; Mörtelkasten *m.*

Folarda, -y, *sf.* v. Folarski.

Folarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Schlammschaufel *f.*

Folarski, *adi.*: -ska, *v.* **suknowalska glina** *v.* ziemia Walkerthon *m.*, Waschthon *m.*, Fetthon *m.*, Walkererde *f.*

Folarz, -a, *sm.* 1) Walkmüller *m.*; 2) Kohlenbauer *m.*

Folblut, -a, *sm.*: — koń Vollblutpferd *n.*

Folejza, -y, *sf.* gabelartiges, eisernes Werkzeug zum Beschneiden der geschmolzenen Glasmasse (Hüttenw.).

Folga, -i, *sf.* 1) (listek złota lub srebra) Folie *f.* (als Unterlage bei Edelsteinen; 2) (= ulga) Linderung *f.*, Milderung *f.*, Erleichterung *f.*; nie mam żadnej -gi w mojej pracy ich habe bei meiner Arbeit keine Erholung; to -gę czyni sercu das gewährt dem Herzen Linderung; prosić o małą -gę um eine kleine Frist bitten; 3) Folgeschnur *f.* für die Pferde.

Folgować, -guję, -gowałem, *vn. imperf.* nachlassen; 1) — cugli die Zügel nachlassen; mróz -guje die Kälte lässt nach, hat nachgelassen; 2) — komu jmndn mit Nachsicht oder mit Schonung behandeln, jemanden schonend behandeln, jmndm nachgeben; on -guje sobie zanadto er erlaubt sich zu viel; czynię to tylko -gując tobie ich thu' es bloß dir zuliebe, dir zu Gefallen, um dir nachzugeben; = popuszczać; oszczędzać, pobłażać.

Folgowanie, -a, *sn.* Nachlassen *n*, Nachlicht *f.* v. Folga 2).

Foliał, -u, *sm.*, **Foliant**, -u, *sm.* Foliant *m.*, großes Buch in Folio, in Bogengröße.

Foliować, -liuję, -liowałem, *va. imperf.* foliieren, die Blätter eines Buches numerieren.

Folklor, -u, *sm.* Völkerkunde *f.*, Völkerbeschreibung *f.*

Folklorysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ethnograph *m.*, Kenner der Völkerkunde.

Folować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* 1) Tuch walken; 2) schmuren, beschmieren; 3) Kohlen füllen.

Folowanie, -a, *sn.*: — milerza Füllen *n.* des Meilers.

Folusz, -a (-u), *sm.* Walkmühle *f.*

Folusznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Walkmüller *m.*

Foluszować, -szuję, -szowałem, *va. imperf.* = Folować 1).

Foluszowe, -go, *sn.* Walkerlohn *m*, Walkmühlgeld *n.*

Folwarczny, **Folwarkowy**, *adi.* zum Vorwerk gehörig, Vorwerks-, Meierhofs-; koń — Vorwerkspferd *n.*

Folwarczny, -nego, *sm.* Vorwerksverwalter *m.*

Folwark, -u, *sm.*, *dimin.* **Folwarczek**, -czka, *sm.* Vorwerk *n.*; Meierhof *m*, Meierei *f.*; kleiner Meierhof.

Fomentacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Bähen *n.*, Bähung *f.*; = naparzanie; zagrzewanie; 2) (bildl.) Anhetzen *n.*, Aufhetzen *n.* der Gemüther; = podjudzanie.

Fond, -u, *sm.* Fonds *m.* (franz.), Grundcapital *n.*, die einem Unternehmen zugrunde liegende Summe; publiczne -dy Staatspapiere *n. pl.*

Fonetyka, -i, *sf.* Phonetik *f.*: Schallehre *f.*, Tonlehre *f.*; (Gramm.) Lautlehre *f.*; pi-

sownia -tyką od. fonetyczna die auf der Ausſprache beruhende Orthographie; = głosownia.

Fonfry, Fomfry, -rów, *s. pl. tant.* Grimaſſen *f. pl.*, Capricen *f. pl.*, Launen *f. pl.*

Fonograf, -u, *sm.* Phonograph *m.*

Fonolit, -u, *sm.* Phonolith *m.*, Klingſtein *m.*; = dźwiękowiec.

Fonometr, -u, *sm.* Phonometer *m.* (*n.*), Schallmeſſer *m.*, Klangmeſſer *m.*

Fonometrya, -tryi, -tryę, *sf.* Phonometrie *f.*, Schallmeſſung *f.*, Klangmeſſung *f.*

Fontana, -y, *sf.*, *dimin.* **Fontanka,** -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Fontaine *f.*, Brunnen *m.*, Springbrunnen *m.*; czasza u -ny Becken *n.* des Springbrunnens; = wodotrysk.

Fontaź, -zia, *pl.* -zie, -zi, *sm.*, *dim.* **Fontazik,** -a, *sm.* Bandſchleife *f.*, Schleife *f.*; chustkę na dwa -zie zawiązać das Halstuch in zwei Schleifen binden.

Fora, *interi.* 1) fort! hinaus! — ze dwora! fort mit dir! weg mit dir! 2) da capo! noch einmal!

Forak, -a, *sm.* Vorhaken *m.* zum Ziehen der Schleifen.

Foralia, -lii, *s. pl. tant.* Marktbericht *m.*

Forbot, -u, *sm.* Spitzen *f. pl.*, Kanten *f. pl.*, geklöppeltes, leichtes Gewirk (veraltet).

Foremka v. Forma.

Foremność, -ści, *sf.* Regelmäßigkeit *f.*, regelmäßige Form.

Foremny, *adi.*, **Foremnie,** *adv.* regelmäßig, wohlgeſtaltet, wohlgebaut.

Forma, -y, *sf.*, *dim.* **Foremka,** -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, Form *f.*; 1) (= kształt, moda) Geſtalt *f.*, Art u. Weiſe *f.*; trzeba temu nadać inną -mę man muß der Sache eine andere Form geben; kapelusz ma piękną -mę der Hut hat eine ſchöne Form; 2) (= wzór, model, przepis) Modell *n.*, Muſterform *f.*; przykrajać -mę die Form zuſchneiden; suknię skroić podług -my das Kleid nach dem Modell zuſchneiden; nie zachował przepisanej -my er hat die vorgeſchriebene Form nicht beobachtet; uchybił w -mie er hat gegen die Form verſtoßen; reskrypt napisany jest w niezwykłej -mie der Erlaß iſt in ungewöhnlicher Form abgefaßt; podług -my in gehöriger Form, vorſchriftsmäßig; 3) (= pozór) Form *f.*, Formalität *f.*; uczyniliśmy to tylko dla -my wir haben es bloß der Form, der Artigkeit, des Scheines wegen gethan; -my towarzyskie geſellſchaftliche Formen, Manieren; 4) (in der Grammatik) a) v. Strona; b) Abänderungsform *f.*, Biegungsform *f.*; 5) (= rodzaj naczynia, przyrządu) — do wybijania pieniędzy Geldſtempel *m.*, Münzenſtempel *m.*; — do świec Lichtform *f.*; — drukarska Buchdruckerform *f.*; — na ciasto Kuchenform *f.*; Tortenform *f.*; — (Hüttenweſen) Windform *f.*, Form *f.*; — odlewu, do odlewów Gußform *f.*; 6) (Bergw.) — wodna Waſſerform *f.*; — zamknięta geſchloſſene Form und Düſe; — do odlewów Gußmodell *n.*; spód płaski -my der Boden; część zaokrąglona -my, żagiel Buſen *m.*, Bauch *m.*; otwór zewnętrzny -my äußere Öffnung der Form; ryj -my Formmaul *n.*, Formrüſſel *m.*; oko -my, otwór w ryju Formauge *n.*; 7) -my, *pl. tant.* Sitze *m. pl.* für die Domherren am Hochaltar.

Formacya, -cyi, -cyę, *sf.* Formation *f.*; 1) (= tworzenie, formowanie) Bildung *f.*, Geſtaltung *f.*; 2) geologiczna — geologiſche Formation.

Formalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Pedant *m.*, der ſich ſtreng an die Formalitäten hält, Formalitätenkrämer *m.*

Formalizm, -u, *sm.* Formelweſen *n.*

Formalizować, -zuję, -zowałem, *va.* und *vn. imperf.* formaliſieren; die Förmlichkeiten beobachten, Umſtände machen.

Formalność, -ści, *sf.* Formalität *f.*, Förmlichkeit *f.*; -ści *pl.* Formalitäten *f. pl.*, Formalien *f. pl.*; zachować -ści die Form, die Formen beobachten; podług wszelkich -ści in der beſten Form, mit allen Formalitäten.

Formalny, *adi.*, **Formalnie,** *adv.* 1) (= według form, przepisów) förmlich, in gehöriger Form; 2) (= tyczący się formy w przeciwstawieniu do treści, rzeczy) formal, formell, förmlich; 3) (= zupełny, skończony) echt, recht, vollkommen, gänzlich; to — błazen! das iſt ein reiner Narr!

Format, -u, *sm.* Format *n.*, Form *f.*, Größe eines Buches oder Papiers; — plakatowy, folio, czwórki, ósemki, dwunastki, szesnastki Plakatformat *n.*, Folio-, Quart-, Octav-, Duodez-, Sedezformat *n.*; — gabinetowy, wizytowy Cabinetsformat *n.*, Viſitkartenformat *n.*

Formierka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Formerin *f.*, Boſſiererin *f.*, Bildnerin *f.*; 2) Frau eines Formers od. Boſſierers.

Formiernia, -i, *sf.* Förmerei *f.*

Formierski, *adi.* Formier-.

Formierstwo, -a, *sn.* Formierkunſt *f.*

Formierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Formenmacher *m.*, Formenſtecher *m.*, Förmer *m.*, Sandförmer *m.*; 2) (= lejarz, odlewacz) Förmer *m.*, Gießer *m.*, Schmelzer *m.*

Formikacya, -cyi, -cyę, *sf.* Ameiſenlaufen *n.* (= chodzenie mrówek po ciele, Medic.).

Formować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* formieren; 1) formen, geſtalten; — sobie rękę *v.* charakter ſeine Hand ausbilden d. i. ſich im Schreiben üben; 2) aufſtellen (Kriegsweſen).

Formowanie, -a, *sn.* 1) Formieren *n.*, Bilden *n.*, Bildung *f.*, Geſtaltung *f.*; 2) Formerei *f.*; — w piasku chudym magere Sandformerei, Sandguß *m.*; — w przedhucie Herdformerei *f.*, offene Herd-

formerei; — pod nakryciem verdeckte Herdformerei, unter Verdeckplatten; — w skrzynkach, ramach Kaſtenformerei *f.*, Kaſtenguſs *m.*; — w kilku skrzynkach, łączących się z jądrami Herdformerei mit eingeſetzten Kernen; — w piasku tłustym Maſſenformerei *f.*, Maſſenguſs *m.*; — w glinie Lehmformerei *f.*, Lehmguſs *m.* (Bergw.).

Formularz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Formular *n.*; = wzór.

Formuła, -y, *sf.*, *dimin.* **Formułka**, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Formel *f.*

Formyl, -u, *sm.* Grundſtoff *m.* der Ameiſenſäure.

Fornal, -a, *sm.* ein Pferdeknecht auf dem Lande, Wagner *m.*

Fornalik, -a, *sm* der Haken am Deichſelende zur Befeſtigung des Deichſelriemens.

Fornalka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* 1) Biergeſpann *n.*, Arbeitspferde *n. pl.*; — dworska herrſchaftliches Fuder, Fuhrwerk; — chłopska Bauernfuhrwerk *n.*; 2) Frau eines Land- od. Dorfkutſchers.

Fornalski, *adiec.* Dorfkutſcher-, Dorfgeſpann-; -skie konie Arbeitspferde *n. pl.*

Fornir, -u, *sm.* Fournier *n.*; = obłoga.

Fornirować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* fournieren, mit Fournieren belegen, mit feinem Holz auslegen; stół -wany ein fournierter, mit Fournieren ausgelegter Tiſch.

Forpoczta, -y, *sf.* Vorpoſten *m.*; = straż przednia.

Forsa, -y, *sf.* Force *f.* (franz.); Kraftaufwand *m.*, Gewalt *f.*, Kraft *f.*; z wielką -są mit aller Gewalt, mit großer Mühe; w tem jego największa — ſeine größte Force od. Stärke beſteht darin, das iſt ſein Steckenpferd; = wysiłek, siła.

Forsować, -suję, -sowałem, 1) *va. imperf.* forcieren; künſtlich treiben, etw. erzwingen, mit Gewalt durchſetzen wollen; oni rzecz -sują pieniądzmi ſie ſuchen es mit Geldmitteln durchzuſetzen; wszelkimi sposobami -sują ſie ſetzen alles (auch: Himmel und Hölle) in Bewegung, um dies zu bewirken; -sują go strasznie man verwendet ſich ſehr für ihn; -sują go koniecznie na dyrektora man bietet alles auf, um ihn zum Director zu machen; = popierać usilnie; 2) — się, *vr. imperf.* ſich zu ſehr anſtrengen, ſich über ſeine Kräfte anſtrengen; = męczyć, wysilać się.

Forsowanie, -a, *sn.* Kraftanſtrengung *f.*; — się eine zu große Anſtrengung.

Forsowny, *adiec.*, **Forsownie**, *adv.* forciert, angeſtrengt, mit Anſtrengung; marsz — forcierter Marſch, Eilmarſch *m.*

Forszlag, -u, *sm.* Vorſchlag *m.*, Vorſchlagsnote *f.* (Muſik).

Forszpan, -a, *sm.* Vorſpann *m.*; = podwoda.

Forszus, -u, *sm.* = Zaliczka.

Fort, -u, *sm.* Fort *m.*, Schanze *f.*

Forteca, -y, *sf.*, *dim.* **Forteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Feſtung *f.*, Feſte *f.*, kleine Feſtung; = warownia, twierdza.

Forteczny, *adi.* Feſtungs-; wał — Feſtungswall *m.*; działa -czne Feſtungsgeſchütze *n. pl.*

Fortel, -u, *sm.* Kunſtgriff *m.*, Liſt *f.*, Kniff *m.*; — wojenny Kriegsliſt *f.*; -lem durch Liſt, liſtig, künſtlich; użyć -lu ſich einer Liſt bedienen, eine Liſt gebrauchen; na — trzeba użyć -lu der Liſt muſs man mit Liſt begegnen, Füchſe muſs man mit Füchſen fangen: -lem go wziął er hat ihn überliſtet; = podstęp.

Fortelny, *adi.* durchtrieben, gerieben; liſtig.

Fortepian, -u, *sm.* Pianoforte *n.*, Piano *n.*, Clavier *n.*, Flügel *m.*; grać na -pianie Piano ſpielen; stroić — ein Piano ſtimmen.

Fortuna, -y, *sf.* 1) Fortune *f.*, Glück *n.*, Schickſal *n.*, Wohlergehen *n.*; — mu sprzyja das Glück iſt ihm günſtig; = los, szczęście; 2) Reichthum *m.*, Vermögen *n.*, Habe *f.*; obrać kogo z -tuny jmnóm ſeine ganze Habe rauben; = majątek, mienie.

Fortunat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Reicher *m.*, Mann *m.* mit großem Vermögen.

Fortunatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Reiche *f.*, Frauenzimmer *n.* mit großem Vermögen.

Fortunka, -i, *sf. dim.* ein kleines Vermögen; = majątecek.

Fortyfikacya, -cyi, -cyę, *sf.* Fortification *f.*, Befeſtigung *f.*; nauka, sztuka -cyi Befeſtigungskunſt *f.*; zdobyć -cye die Feſtungswerke erſtürmen; — stała beſtändige, permanente Befeſtigung; — polowa Feldbefeſtigung *f.*

Fortyfikacyjny, *adi.* Befeſtigungs-.

Fortyfikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* befeſtigen.

Foryś, -sia, *pl.* -sie, -siów, *sm.* Vorreiter *m.*, überhaupt: Kutſcher *m.*; Officiersdiener *m.*

Forytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* jmnón fördern, pouſſieren, begünſtigen; = popierać kogo.

Forytowanie, -nia, *sn.* Förderung *f.*, Begünſtigung *f.*

Fosa, -y, *sf.* Feſtungsgraben *m.*, Wallgraben *m.*, Graben *m.*; = przykop, rów.

Fosfor, -u, *sm.* Phosphor *m.*

Fosforan, -u, *sm.* Phosphorſalz *n.*, phosphorſaures Salz; — wapna phosphorſaurer Kalk; — miedzi Libethenit *n.*; — sody Phosphorſalz *n.*; — żelaza Blaueiſenerde *f.*; — siarkowy Phosphorſulfid *n.*; — chlorowy Phosphorſuperchlorid *n.*

Fosforeczek, -czka, *sm.* Phosphoroxyd *n.*; — siarkowy Phosphorſulfurat *n.*

Fosforek, -rku, *sm.* Phosphorverbindung *f.*; — wodoru ciekły flüſſiger Phosphorwaſſerſtoff; — wodoru stały feſter Phosphorwaſſerſtoff.

Fosforescencya, -cyi, -cyę, *sf.* Phosphoreſcenz *f.*; = świetlenie.

Fosforowy, *adi.* Phosphor-, phosphorhaltig; kwas — phosphorige Säure; chlorek — Phosphorsuperchlorür *n.*; siarczyk — phosphoriges Sulfid.

Fosforyczny, *adi.* phosphorisch; siarczyk — Phosphorsulfid *n.*; chlorek — Phosphorsuperchlorid *n.*

Fosforyt, -u, *sm.* phosphorsaurer Kalk.

Fosforyzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Schwängerung *f.*, Durchtränkung *f.* mit Phosphor.

Fosforzaki, -ków, *s. pl. tant.* Phosphormetalle *n. pl.*, phosphorhaltige Mineralien.

Fosówka, -i, *sf.* fette, lehmige Erde.

Fossylie, -liów, *s. pl. tant.* Fossilien *n. pl.*, versteinerte, ausgegrabene Gegenstände; = kopaliny.

Foszki, -szków, *s. pl. tant.*, *dim.* v. Fochy, Possen *f. pl.*, Streiche *m. pl.*; Faxen *pl. t.*

Fota, -y, *sf.*, *dim.* **Fotka**, -i, *sf.* Schürze *f.* der Goralinnen im Karpathengebirge.

Fotel, -u, *sm.* Fauteuil *n.*, Lehnstuhl *m.*, Armstuhl *m.*, Großvaterstuhl *m.*

Fotodruk, -u, *sm.* Lichtdruck *m.*; = światłodruk.

Fotograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Photograph *m.*

Fotografia, -fii, -fię, *sf.* Photographie *f.*, Lichtbild *n.*, photographisches Bild.

Fotograficzny, *adi.*, **Fotograficznie**, *adverb.* photographisch; zdjęcie -czne photographische Aufnahme.

Fotografować, -fuję, -fowałem, 1) *va. imperf.* photographieren; 2) — się, *vr. imperf.* sich photographieren lassen.

Fotogram, -u, *sm.* Photogramm *n.*; = fotografia.

Fotometr, -u, *sm.* Lichtmesser *m.*

Fotometrya, -ryi, -ryę, *sf.* Photometrie *f.*, Lichtmessung *f.*

Fotosfera, -y, *sf.* Photosphäre *f.*, Lichtatmosphäre *f.* der Sonne.

Fototyp, -u, *sm.* Phototyp *n.*; = fototypia.

Fototypia, -pii, -pię, *sf.* Phototypie *f.*, Lichtbilderdruck *m.*, Lichtdruck *m.*; = światłodruk.

Fracht, -u, *sm.* Fracht *f.*; opłacić — die Fracht bezahlen.

Frachtowy, *adi.* Fracht-; list — Frachtbrief *m.*

Fraczek v. Frak.

Fraczkowy, befrackt; panicz — ein befracktes Herrchen, ein Stutzer.

Fraczyć się, -czę się, -czysz się, -czyłem się, *vn. imperf.* einen Frack anziehen, sich befracken.

Fragmenciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Setzer *m.*, Schriftsetzer *m.*, der Zwiebelfische od. einen Eierkuchen macht, d. h. die ordentlich gesetzten Zeilen aus Versehen unter einander wirft (Buchdruck.).

Fragment, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* 1) Fragment *n.*, Bruchstück *n.*; 2) Zwiebelfische *m. pl.*, Eierkuchen *m.*, d. h. unter einander gemischte oder vermengte Buchstaben *m. pl.* (Buchdruck.).

Fragmentować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* die ordentlich gesetzten Zeilen auseinander werfen, Zwiebelfische od. einen Eierkuchen machen.

Frak, -a, *sm.*, *dim.* **Fraczek**, -czka, *sm.* Frack *m.*; kleiner Frack, Fräckchen *n.*; wdziać — den Frack anziehen; ładny fraczek ein hübscher Frack; we -czku im Frack, nach der Mode.

Frakcya, -cyi, -cyę, *sf.* Fraction *f.*, Theil *m.*, Bruch *m.*; kleinere politische Partei; = odłamek, część; stronnictwo.

Framuga, -i, *sf.*, *dimin.* **Framużka**, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.* Nische *f.*, Blende *f.*

Framugowy, *adi.* Nischen-, Blenden-.

Framużysty, *adi.* voll Nischen, Blenden.

Franca, -y, *sf.* Franzosenkrankheit *f.*, Lustseuche *f.*

Francik, -a, *sm.*, *dim.* v. Frant, durchtriebener kleiner Schalk, kleiner listiger Betrüger.

Franciszkanin, -a, *pl.* -nie, -nów, *sm.* Franziskanermönch *m.*; *pl.* -nie, -nów, Franziskanerkirche *f.*, -kloster *n.*; u -nów in der Franziskanerkirche.

Franciszkanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Franziskanernonne *f.*; *pl.* -nki, -nek, Franziskanernonnenkirche *f.*

Franciszkański, *adi.* Franziskaner-; **po franciszkańsku**, *adv.* franziskanermäßig.

Francowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* venerisch werden, von der Lustseuche angesteckt werden.

Francowaty, *adi.* venerisch, von der Lustseuche angesteckt.

Francuski, *adi.*, **po francusku**, *adv.* französisch, auf französisch; król — der König von Frankreich.

Francuszczyzna, -y, *sf.* das Französische, französisches Wesen, Sitten, Gebräuche, Mode, Putz, Sprache; mówi bardzo złą -zną sie spricht ein sehr schlechtes Französisch.

Francuzieć, -zieję, -ziałem, *vn. imperf.* zum Franzosen od. französisch werden.

Frank, -a, *sm.* Frank *m.*

Frankatura, -y, *sf.* Frankatur *f.*, Frankierung *f.*, Freimachung *f.*, Vorausbezahlung des Postgeldes für Briefe, Warensendungen 2c.

Frankista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Frankist *m.*, Anhänger einer jüdischen Secte in Polen.

Frankmason, -a, *pl.* -ni, *sm.* Freimaurer *m.*

Frankmasonerya, -ryi, -ryę, *sf.* Freimaurerei *f.*; Freimaurerorden *m.*

Frankmasoński, *adi.* freimaurerisch.

Franko, *adv.* frei, franco (Briefe).

Frankolin, -a, *sm.* Berghaselhuhn *n.*, rothe Pfuhlschnepfe (lat. francolinus).

Frankować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* frankieren; list -wany ein frankierter Brief *m.*

Frant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Schalk *m.*, Fuchs *m.*, Schlaukopf *m.*, ein schlauer

Patron, ein verſchmitzter Böſewicht; stary — ein alter Schlaukopf; z głupia — er ſpielt den Narren und der Schalk ſitzt ihm im Nacken.

Frantowski, *adi.*, **po frantowsku**, *adv.* ſchalkhaft, hinterliſtig, ſchlau, liſtig.

Frantowstwo, -a, *sn.* 1) Schalkhaftigkeit *f.*, Schlauheit *f.*, Durchtriebenheit *f.*; 2) ein liſtiger Streich.

Frapować, -puję, -powałem, *va. imperf.* frappieren, in Erſtaunen, in Verwunderung ſetzen, rühren.

Frasobliwość, -ści, *sf.* Hang *m.* zu Gram u. Harm, Harm *m.*, Kummer *m.*

Frasobliwy, *adi.*, **Frasobliwie**, *adv.* kummervoll, ſich härmend, traurig; Kummer machend od. bringend.

Frasować, -suję, -sowałem, 1) *va. imperf.* ſehr betrüben und kümmern, jmndm Sorge verurſachen; 2) — się, *vn. imperf.* ſich ſehr bekümmern, ſich härmen und grämen; v. Kłopotać.

Frasowanie się, -nia się, *sn.* Kummer *m.*, Harm *m.*, Gram *m.*

Frasunek, -nku, *sm.* Kummer *m.*, Harm *m.*, Sorge *f.*; (ſprichw.) dobry trunek na — der Wein vertreibt Grillen und Sorgen.

Fraszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Lappalie *f.*; -szki *pl.* Titel kleiner Gedichte der älteren poln. Dichter, Scherzgedichte *n. pl.*; to —! das iſt eine Kleinigkeit! za -kami się ubiegać nach Kleinigkeiten haſchen; uważać co za -kę etwas für eine Kleinigkeit achten, halten.

Fraucymer, -u, *sm.* Hofdamen *f. pl.* (veraltet).

Fraza, -y, *sf.* Phraſe *f.*

Frazeolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Phraſenmacher *m.*, Schönredner *m.*

Frazeologia, -gii, -gię, *sf.* Phraſeologie *f.*; 1) eigenthümliche Redeweiſe, Redensart *f.*; 2) Phraſenſammlung *f.*, Sammlung *f.* von Redensarten, Redewendungen; czcza — der leere Wortkram.

Frazes, -u, *sm.* Phraſe *f.*; Redewendung *f.*, Redensart *f.*; czczy — hohle Redensart.

Frazesowicz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Schönredner *m.*, Phraſendrechsler *m.*, Phraſenheld *m.*

Frazować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* phraſieren, jeden Theil eines Muſikſtücks beſonders betonen od. hervorheben.

Fregata, -y, *sf.* 1) Fregatte *f.*; — wojenna Kriegsfregatte *f.*; kapitan -gaty Fregattencapitän *m.*; 2) Fregattenvogel *m.* (lat. tachypetes aquilus).

Frekwencya, -cyi, -cyę, *sf.* Frequenz *f.*, Häufigkeit *f.*; die öftere Wiederkehr, zahlreicher Beſuch, Zulauf *m.*, häufige Benützung; — kolei Frequenz *f.* der Eiſenbahn; najmniejsza — die Minimalfrequenz; = uczęszczanie; używanie, korzystanie z czego.

Frekwentacya, -cyi, -cyę, *sf.* häufiger, oftmaliger Gebrauch, Verkehr, Umgang; Frequentierung *f.*

Frekwentant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Frequentant *m.*; einer der etw. z. B. die Meſſen frequentiert, regelmäßig beſucht; Schüler *m.*

Frenetyczny, *adi.* phrenetiſch; wahnſinnig, raſend; gewaltig; = szalony, gwałtowny.

Frenologia, -gii, -gię, *sf.* Phrenologie *f.*, Schädellehre *f.*, Gehirnlehre *f.*

Frenzel, -zla, *sm.*, **Frenzla**, -i, *sf.*, *dimin.* **Frenzelek**, -lka, *sm.*, **Frenzelka**, -i, *sf.* Franſe *f.*, Franze *f.*; kleine Franſe.

Frenzlować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* mit Franſen od. Franzen beſetzen; -wany mit Franſen beſetzt, Franſen-.

Frenzlowanie, -a, *sn.* Beſatz *m*, Beſetzung *f.* mit Franſen.

Fresko, *sing. s. indecl.*, *pl.* -ski, -sków, Freske *f.*, Freskomalerei *f.*; obraz — Freskogemälde *n.*

Frezownica, -y, *sf.* Fräsmaſchine *f.*

Front, -u, *sm.* Fronte *f.*; Vorderſeite *f.*; stać przed -tem vor der Fronte ſtehen; -tem stanąć Fronte machen (Kriegsweſ.); dom obrócony -tem do ulicy ein mit der Vorderſeite gegen die Straße gekehrtes Haus; -tem zwrócony na południe mit der Fronte gegen Süden.

Fronton, -u, *sm.* Giebeldach *n.*, Giebel *m.*; Fenſtergiebel *m.*, Thürgiebel *m.*; = przyczołek.

Frontowy, *adi.* Front-; pokój — ein Frontzimmer *n.*; marsz — Frontmarſch *m.*; linia -wa Frontlinie *f.*

Froter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Frotteur *m.*, einer, der frottiert, Frottierer *m.*, Zimmerputzer *m.*

Froterować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* frottieren, glatt wichſen, reiben; — posadzkę den Fußboden bohnen; szczotka do -wania Frottierbürſte *f.*, Bohnbürſte *f.*

Frottowanie, -a, *sn.* Abreiben *n.* (mit wollenen Lappen) der jungen glattſtammigen Obſtbäume.

Fruczak, -a, *sm.*: — gołąbek Taubenſchwanz *m.* (lat. macroglossa stellatarum).

Fruczeć, -czę, -czysz, -czałem, *vn. imperf.* ſchnurren, ſummen.

Fruczek, -czka, *sm.* Geradſchnabel *m.*, Kolibri *m.*

Fruczenie, -a, *sn.* Geſumme *n.*

Frukt, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Frucht *f.*, Obſt *n.*

Fruktowy, *adiec.*: — ogród Obſtgarten *m.*

Frunąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* raſch auffliegen, fortfliegen.

Fryc, -a, *sm.* Neuling *m.*, Fuchs *m.*, Grünling *m.*

Frycować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* einen Neuling zum Beſten haben; jmndn foppen.

Frycówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Fuchstaufe *f.*, Hubeln *n.*, Foppen *n.*, Zumbeſtenhaben *n.*

Fryjor, Fryor, -u, *sm.* Frühlingsſchiffahrt *f.* der Flöße (veraltet).

Frykas, -u, *sm.* Fricaſſe *n.*, gedämpfte Fleiſchſchnitte *m. pl.*; -kasy *pl.* Leckerbiſſen *m. pl.*

Frykcya, -cyi, -cyę, *sf.* Friction *f.*, Reiben *n.*, Reibung *f.*; = tarcie.

Frymarczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. u. vn. imperf.* Handel treiben, verſchachern, tauſchen, vertauſchen; — cnotą, urzędami mit der Tugend, mit den Ämtern gleichſam Handel treiben.

Frymark, -u, *sm.* Tauſch *m.*, Tauſchhandel *m.*; Schacherei *f.*

Fryszerka, -i, *sf.* Friſchfeuer *n.*, Friſchhütte *f.*, Friſchofen *m.*, Garherd *m.*

Fryszerski, *adi.* Friſch-; -skie ognisko Friſchherd *m.*

Fryszerz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Friſcher *m.*

Fryszować, -szuję, -szowałem, *va. imperf.* friſchen (Bergw.).

Fryszowanie, -a, *sn.* Friſchen *n.*; — glejty na ołów Glättanfriſchen *n.*; — bezpośrednie żelaza Rennarbeit *f.*; — żelaza w ogniskach Friſchen *n.* des Roheiſens, Friſchproceſs *m.*, Herdfriſchen *n.*; — surowizny des Deuls Rohaufbrechen *n.*; — przez branie na olawę Anlaufſchmiede *f.*, Anlaufnehmen *n.*, Anlaufenlaſſen *n.*; — w panewce Löſchfeuerſchmiede *f.*; — surowizny przepalanej Bratfriſcharbeit *f.*; — surowizny sproszkowanej Sinterproceſs *m.*; — kawałami Butfriſcharbeit *f.*; — osmundskie Osmundſchmiede *f.*; — o jednem topieniu Einmalſchmelzarbeit *f.*; — żelaza na stal Stahlfriſchen *n.*; — żelastwa, obcinków Zugutemachen *n.* der Stabeiſenabgänge.

Frytura, -y, *sf.* Friture *f.* (frz., ſpr.: fritür), Backfett *n.*, Bratſchmalz *n.*, Bratbutter *f.*

Fryz, 1) -a, *sm.* ein frieſiſches Pferd, Friesländer *m.*; 2) —, -u, *sm.* Fries *m.*; — nadbrusie, średnik Fries *m.*, Bordüre *f.*

Fryzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* friſieren; — komu włosy jemandem das Haar friſieren, machen, ordnen; -wane żelazo Zaineiſen *n.*, Krauseiſen *n.*

Fryzownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Reckſchmied *m.*, Zainer *m.* (Bergw.).

Fryzura, -y, *sf.* Friſur *f.*, Haarputz *m.*; -rę nosić eine Friſur tragen.

Fryzurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) *dim.* v. Fryzura, eine kleine, hübſche Friſur, drgl. Haarputz; 2) Krauskohl *m.* (lat. brassica oleracea bullata v. crispa).

Fryzy, -zów, *s. pl. tant.* niedrige, breite, ſchön geformte Ofenkacheln, glaſierte Flieſen *f. pl.*

Fryzyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Friſeur *m.*, Haarkünſtler *m.*

Fryzyerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Friſeurin *f.*, Haarkünſtlerin *f.*; 2) die Gattin des Friſeurs; 3) das Handwerk, Gewerbe eines Friſeurs.

Fryzyerski, *adi.* Friſeur-; zakład — Friſeurcabinet *n.*, Friſierſalon.

Ftanit, -u, *sm.* Kieſelſchiefer *m.*

Fuchsya, -syi, -syę, *sf.* Fuchſie *f.* (lat. fuchsia).

Fuga, -i, *sf.* Fuge *f.*; 1) Zuſammenfügung zweier Körper, Theile; Falze *f.*; deska wyszła z -gi das Brett iſt aus der Fuge gekommen; 2) (Muſik) grać -gę eine Fuge ſpielen; 3) Schiebladen *m.* (an der Dampfmaſchine).

Fugas, *inter.*: — chrustas zrobić Reißaus nehmen.

Fugować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* einzapfen, einfügen, falzen, fügen, in Fugen ſetzen, in einander laſſen, anſchlitzen, in eine Kerbe einpaſſen; fugieren (Muſik).

Fugownica, -y, *sf.* Stoßmaſchine *f.*

Fugownik, -a, *sm.* Nuthobel *m.*, Falzhobel *m.*, Schindeleiſen *n.*

Fuj! *inter.* pfui!

Fujara, -y, *sf., dim.* **Fujarka,** -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Hirtenflöte *f.*, Pfeife *f.*; 2) (bildl.) ein unbeholfener Menſch, Einfaltspinſel *m.*

Fuk, -u, *sm.* = Fukanie.

Fukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Fuknąć,** -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.*, na kogo, jmndn ſchmähen, ſchelten, anſchreien, anfahren; -knął na nią er fuhr ſie heftig an.

Fukanie, -a, *sn.* Schmähen *n.*, heftiges Anſchreien, rauhes Anreden.

Fuksya, -syi, -syę, *sf.* = Fuchsya.

Fular, -u, *sm.* Foulard *m.* (frz., ſpr.: fulār), leichter Seidenſtoff, gewöhnl. mit buntem Muſter; Taſchentuch *n.*, Halstuch *n.* daraus.

Fularowy, *adi.* Foulard-, von, aus Foulardſtoff.

Fulguryt, -u, *sm.* Fulgurit *m.*, Blitzröhre *f.*, Blitzſinter *m.*; = piorunowiec.

Fumel, -mlu, *sm.* Fummelholz *n.* bei den Schuhmachern.

Fumy, -ów, *s. pl. tant.* Stolz *m.*, Eitelkeit *f.*, Aufgeblaſenheit *f.*, Arroganz *f.*

Funcik v. Funt.

Funda, -y, *sf.* Studentenſchmaus *m.*, überh.: Schmaus *m.*, Bewirtung *f.*; on sprawił nam dziś -ndę er hat heute die Spendierhoſen angezogen.

Fundacya, -cyi, -cyę, *sf.* Gründung *f.*, Stiftung *f.*; szkoła jego -cyi eine von ihm angelegte, gegründete, geſtiftete Schule; pobożne -cye die frommen Stiftungen; = ustanowienie, zapis; zakład.

Fundacyjny, *adiec.* Stiftungs-; akt, dokument — Stiftbrief *m.*, Stiftungsurkunde *f.*; w listach -nych wskazane kapitały die in den Stiftbriefen angewieſenen Capitalien.

Fundament, -u, *pl.* -a (-ty), *sm.* Fundament *n.*; 1) Grundmauer *f.*, Grund *m.*; — kopać, zakładać den Grund graben, legen (auch bildl.) na dom, na kościół zu einem Hauſe, einer Kirche; 2) (bildl.) Grundlage *f.*; Grund *m.*; sprawiedliwość jest -mentem tronu

die Grundlage des Throns ist die Gerechtigkeit; mówić na pewnym -cie etw. auf einer gewissen Grundlage sagen; nie bez -tu nicht ohne Grund; to — wszystkiego darauf beruht alles, das ist die Grundlage des Ganzen; ma dobre -ta w tej nauce er hat in dieser Wissenschaft einen guten Grund gelegt; z -tem von Grund aus, gänzlich; = podwaliny; podstawa, zasada.

Fundamentalność, -ści, *sf.* Gründlichkeit *f.*

Fundamentalny, *adiect.* **Fundamentalnie**, *adverb.* Grund-, Haupt-; fundamental, gründlich.

Fundator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* 1) Gründer *m.*, Stifter *m.*; 2) Festgeber *m.*, Gastgeber *m.*, Bewirter *m.*

Fundatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gründerin *f.*, Stifterin *f.*; 2) Gastgeberin *f.*, Bewirterin *f.*, Festgeberin *f.*

Fundatorski, *adi.* Gründer-, Stifter-.

Fundować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* 1) (= założyć) etw. stiften, gründen, errichten; 2) (= częstować kogo) — komu co, jmndn mit etw. tractieren, bewirten; ja -duję dziś wino ich will heute den Wein hergeben, geben lassen, bezahlen; ja dziś -duję ich will heut die Zeche bezahlen, ich mache heute den Wirt, ich will euch heute frei halten.

Fundusz, -u, *sm.*, *dimin.* **Fundusik**, -a, *sm.* Fonds *m.*, Grundcapital *n.*; -sze, *pl.* Gelder *n. pl.*, Vermögen *n.*; Mittel *n. pl.*; — amortyzacyjny der Amortisations- od. Tilgungsfonds; niema na to -szu es ist kein Fonds für diese Ausgabe da; fundusz się wyczerpał der Fonds ist erschöpft; wyznaczyć — na co einen Fonds für etw. anweisen; nie mam na to -szów dazu habe ich die Mittel nicht; jestem bez wszelkiego -szu ich habe keinen Unterhalt; (sprichw.) brać kogo na — mit jmndm sein Spiel treiben, jmndn zum besten halten.

Funduszowy, *adi.* Fonds-, Stifts-; dobro -we Fondsgut *n.*; obligacya -wa Fondsobligation *f.*; lasy -we Fondsforste *m. pl.* (Rechtsw.).

Funkcya, -cyi, -cyę, *sf.*, *dim.* **Funkcyjka**, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Function *f.*; 1) (= obowiązek, miejsce, sprawowanie urzędu) Amt *n.*, Anstellung *f.*; mieć, dostać -cyę eine Anstellung haben, bekommen; 2) (= czynność) Dienst *m.*, Thätigkeit *f.*, Pflicht *f.*, Schuldigkeit *f.*; żołądek odbywa dobrze swoją -cyę der Magen thut seinen Dienst (od. seine Schuldigkeit) gut; 3) Function *f.* (Mathem.).

Funkcyonować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* functionieren, fungieren; seinen Dienst verrichten; arbeiten, gehen; = pełnić urząd, działać.

Funt, -a, *sm.*, *dim.* **Funcik**, -a, *sm.* Pfund *n.*; piętnaście -tów fünfzehn Pfund; pół -ta ein halbes Pfund; półtrzecia -ta dritthalb Pfund; -cik Pfündchen *n.*, kleines, knappes Pfund.

Funtowy, *adi.* ein Pfund schwer, Pfund-; -wa podeszew Pfundleder *n.*, Pfundsohlleder *n.*; -wa waga Pfundgewicht *n.*

Funtówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Pfundbirne *f.*

Fura, -y, *sf.* 1) Fuhre *f.*, Fuder *n.*; — drzewa, siana ein Fuder Holz, Heu; -rami fuderweise, (auch bildl.) massenhaft, in Massen; 2) (= podwoda) Fuhrwerk *n.*; nie mogę -ry znaleźć, dostać ich kann kein Fuder finden, auftreiben, bekommen.

Furaż, -u, *sm.* Fourage *f.* (franz., spr.: furáhsch), Pferdefutter *n.*; Futter *n.*; wysłać po — nach Fourage ausschicken; — zbierać fouragieren, Fourage schaffen; — pobierać z magazynu Fourage bekommen, beziehen aus dem Magazin; = karm dla koni.

Furażer, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Fouragier *m.*, Soldat, der Pferdefutter holt.

Furażerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Soldatenmütze *f.*

Furażować, -żuję, -żowałem, *vn. imperf.* fouragieren, Futter holen, mit Futter versorgen.

Furda, -y, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Nebensache *f.*, Faselei *f.*; wszystko to — das ist alles nichts, das ist sehr wenig; -dy i burdy das Lärmen, Toben, Schreien (von einem Besoffenen oder einem Bramarbas).

Furdyment, -u, *sm.* Säbelkorb *m.*

Furgon, -u, *sm.* Fourgon *m.*, Packwagen *m.*

Furka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* v. Fura, Füderchen *n.*

Furkać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Furknąć**, **Furnąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* mit Geräusch auffliegen, auffflattern (von Vögeln).

Furkadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* **Furkadełko**, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.* jedes schwirrende, schnurrende Ding.

Furkot, -u, *sm.* Flügelgeräusch *n.*, Flügelgeschwirr *n.* eines rasch dahinfliegenden Vogels, Schwirren *n.*, Surren *n.* (z. B. des Spinnrades).

Furkotać, -cę (-tam), -tałem, *vn. imperf.* schwirren, surren.

Furman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Fuhrmann *m.*; (= najęty woźnica) Lohnkutscher *m.*

Furmanić, -nię, -nisz, -niłem, *vn. imperf.* 1) (= powozić) kutschieren, den Fuhrmann machen; 2) das Fuhrmannsgewerbe treiben, ein Lohnkutscher sein.

Furmanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) (= żona furmana) Fuhrmannsfrau; 2) (= furmaństwo) Fuhrmannsgewerbe *n.*; 3) (= fura, wóz) Fuhrwerk *n.*, Gespann *n.*; ja się postaram o -nkę ich will das Fuhrwerk besorgen.

Furmańczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Fuhrmannsknecht *m.*

Furmański, *adiec.* Fuhrmanns-; — koń, wóz Fuhrmannspferd *n.*, Fuhrmannswagen *m.*; po furmańsku, *adv.* wie ein Fuhrmann.

Furmaństwo, -a, *sn.* Fuhrmannsgeſchäft *n.*, Fuhrmannsgewerbe *n.*

Furnąć v. Furkać.

Furor, -u, *sm.* Wuth *f.*, Tollwuth *f.*, Raſerei *f.*

Furora, -y, *sf.*: -rę zrobić Furore machen, erregen, Aufſehen machen, begeiſterten Beifall finden; = nadzwyczajny podziw, oklask.

Furta, -y, *sf.* 1) Pforte *f.*; 2) Einſatzöffnung *f.* (Bergw.).

Furtka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, **Furteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Furta, Pförtchen *n.*, Pförtlein *n.*

Furtyan, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Pförtner *m.*

Furtyanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Pförtnerin *f.*

Furya, -ryi, -ryę, *sf.* Furie *f.*, Wuth *f.*, Zorn *m.*, Raſerei *f.*, Jähzorn *m.*; z -ryą na kogo powstać mit Furie gegen jmndn losbrechen, jmndn mit Wuth angreifen, anfahren.

Furyat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) ein Tobſüchtiger, Raſender; = szaleniec; 2) (= gwałtownik) Hitzkopf *m.*, ein auffahrender Menſch.

Furyatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) eine Tobſüchtige, Raſende; 2) ein jähzorniges, böſes Frauenzimmer.

Furyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Furier *m.*; — dworski Hoffurier *m.*, Kammerfurier *m.*

Fusy, -sów, *s. pl. tant.* Bodenſatz *m.*, Satz *m.*, Schmutz, der ſich zu Boden ſetzt; poczekaj, aż się — ustoją od. opadną warte noch, bis ſich das Dicke zu Boden ſetzt; — od oliwy Ölhefen *f. pl.*

Fuszer, -a, *pl.* -ry, -rów, *sm.* Pfuſcher *m.*, Stümper *m.*; — lekarski Quackſalber *m.*, Curpfuſcher *m.*; = partacz.

Fuszerka, -i, *sf.* 1) Pfuſcherin *f.*; 2) (= robota partacka, partactwo) Pfuſcherei *f.*; -ką się bawić, trudnić Pfuſcherei treiben, pfuſchen, in ein Handwerk pfuſchen; — lekarska Quackſalberei *f.*, Curpfuſcherei *f.*

Fuszerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* pfuſchen, ſtümpern; v. Fuszerka 2); = partaczyć.

Fuszerski, *adi.* Pfuſcher=; -skie rzemiosło Pfuſcherhandwerk *n.*; **po fuszersku**, *adv.* ſtümperhaft, pfuſcherhaft.

Fuszerstwo, -a, *sn.* gepfuſchte, verpfuſchte Arbeit; = Fuszerka 2).

Futerał, -u, *sm.*, *dim.* **Futeralik**, -a, *sm.* Futteral *n.*, ein kleines Futteral.

Futor, -u, *sm.* eine eingefriedete Waldparzelle nebſt Wohnung und Gemüſegarten in der Ukraine, Bauergut in der Ukraine.

Futro, -a, *sn.*, *dimin.* **Futerko**, -a, *pl.* -rka, -rek, *sn.* 1) (= skóra zwierzęca niewyprawna) Fell *n.*, Pelz *m.*; 2) (odzienie) Pelz *m.*, kleiner Pelz; płaszcz, surdut, czapka z -trem Pelzmantel *m.*, Pelzrock *m.*, Pelzmütze *f.*; -trem podbić mit Pelz ausfüttern; — z astrachańskim barankiem Pelz *m.* mit aſtrachaniſchem Hammelfell; chodzić w -trze einen Pelz tragen; — sobie sprawić ſich einen Pelz anſchaffen; 3) -tra, *pl.* Rauchware *f.*; handel -trami, skład futer Rauchwarenhandlung *f.*, Rauchwarenhandel *m.*; handlujący -trami Rauchwarenhändler *m.*; 4) Futter *n.*, Univerſalfutter *n.*, Patrone *f.* (Bergw.).

Futrować, -truję, -trowałem, *va. imperf.* 1) etw. inwendig auslegen, unterfüttern, füttern (beſ. mit Pelzwerk); 2) (= wykładać) täfeln, mit Tafelwerk bekleiden; 3) den Hochofen vorwänden, ausfüttern (Bergweſen).

Futrowanie, -a, *sn.* Füttern *n.*, Unterfüttern *n.*, Bekleidung *f.*, Fütterung von Innen; Täfeln *n.*, Bekleiden *n.* mit Tafelwerk; (= wykładanie skórką obuwia) Futterleder *n.* im Schuh od. Stiefel.

Futrówka, -i, *sf.* Schachtfutter *n.*, Kernſchacht *m.*, Futtermauer *f.* (Bergw.).

Futryna, -y, *sf.*: — okienna Fenſterrahmen *m.*; — drzwi Thürfutter *n.*

Futrzany, *adi.* Pelz-, mit Pelz gefüttert; płaszcz z podszewką -trzaną ein Mantel mit Pelzfutter; rękawice -ne Pelzhandſchuhe *m. pl.*; czapka -na Pelzkappe *f.*, Pelzmütze *f.*; kołnierz — Pelzkragen *m.*

Fuzel, -zlu, *sm.* Fuſel *m.*; (bildl.) ſchlechter Brantwein.

Fuzelowy, **Fuzlowy**, *adi.* Fuſel=, fuſelig, nach Fuſel ſchmeckend od. riechend; — olej Fuſelöl *n.*

Fuzya, -zyi, -zyę, *sf.*, *dim.* **Fuzyjka**, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* 1) Flinte *f.*, Jagdgewehr *n.*, Jagdflinte *f.*, Jagdflintchen *n.*; 2) (= połączenie, zlanie, stopienie) Fuſion *f.*, Schmelzung *f.*, Verſchmelzung *f.*, Vereinigung *f.*

Fyllity, -tów, *s. pl. tant.* Phylliten *m. pl.*, verſteinerte Pflanzenblätter *n. pl.*, Abdrücke *m. pl.* von Pflanzenblättern im Geſtein.

Fytochemia, -mii, -mię, *sf.* Phytochemie *f.*, Pflanzenchemie *f.* [Pflanze.

Fytolit, -u, *sm.* verſteinerte

Fytologia, -gii, -gię, *sf.* Phytologie *f.*, Pflanzenlehre *f.*, Botanik *f.*

G.

G, ſiebenter Buchſtabe des allgemeinen Alphabets, hat im Polniſchen ſtets den harten Laut des deutſchen g, wird alſo nie wie j im norddeutſchen Dialect (Jabe, Jott, jut) geſprochen.

Gab, -u, *sm.* Flatterrüſter *f.*, langſtielige Rüſter, kleinblätterige Ulme (lat. ulmus effusa).

Gabać, -bię, -biesz, -bałem, *va. imperf.* jmndn anfechten,

angreifen; — kogo o co jemanden um etw. dringend angehen.

Gabanie, -a, *sn.* Neckerei *f.*, Beunruhigung *f.*, Bitten *n.*

Gabina, -y, *sf.* = Gab.

Gabinet, -u, *sm.*, *dim.* **Gabinecik**, -u, *sm.* Cabinet *n.*; 1) (= pokoik poboczny) kleines Gemach, Nebenzimmer *n.*; schronić się do -tu sich in das Cabinet zurückziehen; 2) Arbeitszimmer *n.*, Geschäftszimmer *n.*; 3) Geheimzimmer *n.*, Berathungszimmer eines Fürsten, daher: der geheime Rath des Fürsten, der Fürst und seine persönl. Rathgeber und Mitarbeiter, Ministerium *n.*; 4) (= sklad, zbiór) Sammlung *f.*; — sztuk pięknych, naturalny, numizmatyczny Kunst-, Naturalien-, Münzsammlung *f.* oder -cabinet *n.*; 5) -necik Cabinetchen *n.*, kleines Nebengemach; elegancki — damski ein Damenboudoir.

Gabinetowy, *adi.* Cabinet-; rozkaz — Cabinetsbefehl, unmittelbar vom Fürsten ausgehend; format — fotografii Cabinetsformat *n.* der Photographie.

Gablotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Brettchen *n.* an der Wand, kleiner Sims, Ausstellungsschrank *m.*

Gacek, -cka, *sm.* Fledermaus *f.*; — wielkouch Ohrenfledermaus *f.* (lat. plecotus auritus).

Gach, -a, *sm.* 1) Liebhaber *m.*, Buhler *m.*, Galan *m.*; 2) (= kobieciarz) Weibernarr *m.*

Gachostwo, -a, *sn.* Buhlerei *f.*, Weiberliebe *f.*, Galanterie *f.*

Gacić, -cę, -cisz, -ciłem, *va. imperf.* mit Reisig belegen, eine sumpfige Gegend durch Faschinierung überbrücken, einen Damm bauen.

Gacie, -ci, *s. pl. tant.* Beinkleider *n. pl.*, Unterhose *f.*

Gać, -ci, *sf.* Strauchwerk *n.*, Faschinenwerk *n.*; v. Tama.

Gad, -a, *sm.* 1) Reptilie *f.*, Lurch *m.*; 2) (bildl. als Schmähwort) Bestie *f.*, Luder *n.*

Gadacz, -a, *sm.* Plauderer *m.*, Schwätzer *m.*

Gadać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* 1) reden, sprechen; 2) schwatzen, plaudern, plappern (als Gegensatz zu: mówić reden); nauczył papugę — er hat den Papagei sprechen gelehrt; co też ty gadasz! was schwatzest du da! — z kim mit jmndm plaudern; nie nauczysz tego mówić, co gadać nie umie den wirst du nicht reden lehren, der nicht zu sprechen versteht; -dają o tem es wird davon gesprochen; nie -daj! rede nicht so etwas! das ist Unsinn! — na kogo über jemanden tadelnd sprechen.

Gadanie, -a, *sn.*, **Gadanina**, -y, *sf.* Plauderei *f.*, leeres Geschwätz, Gerede *n.*, Gewäsch *n.*, leere Worte, unnützes Geschwätz.

Gadatliwość, -ści, *sf.* Geschwätzigkeit *f.*, Schwatzhaftigkeit *f.*

Gadatliwy, *adiec.*, **Gadatliwie**, *adv.* schwatzhaft, redselig, plauderhaft.

Gadka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* 1) (= mowa) Reden *n.*, Gerede *n.*; 2) (= zagadka) Räthsel *n.*; 3) (= podanie) Märchen *n.*, Fabel *f.*

Gadownik, -a, *sm.* die gemeine Siegwurz, der rothe Schwertel, Allermannsharnisch *m.* (lat. gladiolus communis).

Gadu-gadu! *interi.* von einem zum andern kommend im Erzählen; gadu-gadu aniśmy nie spostrzegli, jak dziesiąta wybiła wir plaudern und schwatzen ohne zu merken, dass es zehn schlug.

Gadulska, -skiej, *pl.* -skie, -skich, *sf.* Plaudertasche *f.*, Schwätzerin *f.*

Gadulski, -skiego, *pl.* -scy, -skich, *sf.* unermüdlicher Schwätzer, Plauderer *m*, Plauderhans *m.*

Gadulstwo, -a, *sn.* Schwatzhaftigkeit *f.*, Redseligkeit *f.*, Geschwätzigkeit *f.*, Schwätzerei *f.*

Gaduła, -y, *sm.* = Gadulski.

Gadzina, -y, *sf.* 1) Otterngeschlecht *n.*, Schlangengezücht *n.*, überh.: eine bissige Otter od. Schlange; 2) — folwarczna Hausgeflügel *n.*, Federvieh *n.*, Hofvieh *n.* (Provinzional.); 3) (bildl.) Schlange *f.*, Otter *f.*, Natter *f.*, Otterngezücht *n.* (von jedem schädlichen, giftigen, boshaften Wesen).

Gagat, -u, *sm.* Gagat *m.*, Pechkohle *f.*, Bergwachs *n.*, schwarzer Bernstein *m.* (lat. bitumen gagas).

Gagatek, -tka, *sm.* 1) (= pieszczoszek) Herzenskind *n.*, Muttersöhnchen *n.*, Schoßkind *n.*; 2) (= człowiek delikatny) Zärtling *m.*, Weichling *m.*, Püppchen *n.*

Gaiczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Gaik.

Gaić, -ję, -isz, -iłem, *va. imperf.* belauben.

Gaik, -a, *sm.* Hain *m.*, Lustwäldchen *n.*

Gaisty, *adi.* buschig, schattig.

Gaj, -u, *sm.* Hain *m.*; 1) junger Laubwald; 2) grünes Laub.

Gajda, -y, 1) *sf.* Sackpfeife *f.*, Dudelsack *m.*; 2) *sm.* Dudelsackpfeifer *m.*

Gajowina, -y, *sf.*, **Gajowizna**, -y, *sf.*, **Gajowisko**, -a, *sn.* mit frischem Walde bestandener Boden.

Gajowy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Waldhüter *m.*, Waldwärter *m.*, Forstknecht *m.*

Gajówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sänger *m.*, Grasmücke *f.* (lat. silvia); — szara gemeine Grasmücke *f.* (lat. silvia cinerea); — ogrodowa Gartengrasmücke (lat. silvia hortensis); — rokitniczka Uferschilfsänger *m.* (lat. silvia phragmitis); — pierwiosnka Fitting *m.*, Wisperlein *n.* (lat. phyllopneuste trochillus); — popek Schwarzplättchen *n.* (lat. silvia atricapilla); — drozdówka Rohrdrossel *f.* (lat. silvia turdoides); — wodniczka Binsensänger *m.*, Binsennachtigall *f.* (lat. silvia aquatica); — kopciuszka Hausrothschwänzchen *n.* (lat. silvia Tithys); — wierzbówka Weidensänger *m.* (lat. silvia luscinioides).

Gala, -i, *sf.* Gala *f.*; 1) (= uroczystość dworska) Hof-

feſt *n.*; dziś — u dworu ḫeut iſt Gala bei Hofe; 2) (= strój uroczysty) Galakleid *n*; — urzędowa Staatskleid *n.*; 3) (= przepych dworski) Hofprunk *m.*, Prunk *m.*

Galancki, *adi.*, **Galancko**, *adv.* elegant, galant, höflich, modiſch.

Galant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* **Galancik**, -a, *sm.* 1) Galanthomme *m.*, feiner Weltmann, Stutzer *m.*, Modegeck *m.*; 2) Glättknochen *m.*, Glätteiſen *n.*

Galanterniczka, -i, *pl.* -czki, -cz-k, *sf.*; **Galanternik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Galanteriehändlerin *f.*; Galanteriehändler *m.*

Galanterya, -ryi, -ryę, *sf.* 1) (= ugrzecznienie) Galanterie *f.*, Artigkeit *f.* (dem ſchönen Geſchlecht gegenüber), feines, höfliches Benehmen; 2) Galanteriewaren *f. pl.*

Galanteryjny, *adi.* Galanterie-; handel — Galanteriewarenhandlung *f.*

Galantować się, -tuję się, -towałem się, *vn. imperf.* ſich putzen.

Galantyna, -y, *sf.* Galantine *f.*, ein feines Gericht aus zartem Fleiſch mit Glace und Aſpik.

Galar, -u, *sm.* Galeere *f.*, ein Fluſsſchiff ohne Maſt.

Galarepa, -y, *sf.* = Kalarepa.

Galareta, -y, *sf.* Gallerte *f.*, Sulze (Sülze) *f.*, Gelée *n.*; — mięsna Fleiſchgallerte *f.*; — z ryby Fiſchgallerte *f.*

Galaretowaty, *adiec.* gallertartig.

Galaretowy, *adi.* Gallert-.

Galas, -u, *sm.* Gallapfel *m.*

Galasogarbnikowy, *adi.*: — kwas Gallusgerbſäure *f.*

Galasowy, *adi.* Galläpfel-; atrament — Galläpfeltinte *f.*

Galasówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Gallweſpe *f.*, Gallapfelfliege *f.* (cynips); — dębiankowa Eichenblatt-Gallweſpe *f.* (lat. cynips quercus folii); — farbierska Färber-Gallweſpe *f.* (lat. cynips quercus tinctoria); — narośl Gallapfel *m.*

Galena, -y, *sf.* Bleiglanz *m.*; = błyszcz ołowiu.

Galera, -y, *sf.* Galeere *f.*; dostać się na -ry auf die Galeeren kommen; skazać kogo na -ry jmndn zu den Galeeren verurtheilen.

Galernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Galeerenſclave *m.*, ein zu den Galeeren Verurtheilter.

Galerowy, *adi.*, **Galerniczy**, *adi.* Galeeren-.

Galerya, -ryi, -ryę, *sf.* Gallerie *f.*; 1) (= ganek) Gang *m.* im Hauſe, Corridor *m.*; 2) unterirdiſcher, bedeckter Gang in Feſtungen; 3) — w teatrze Gallerie, d. i. das oberſte Stockwerk im Theater; 4) — obrazów Bildergallerie *f.*, Gemäldegallerie *f.*, Bilderſaal *m.*; 5) (Eiſenbahnw.) —, galeryjka hamulcowa Bremſegallerie *f.*; — parowozowa Locomotivgallerie *f.*; 6) (= portyk) lange Säulenhalle.

Galeryjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*, *dim.* v. Galerya, eine kleine Gallerie.

Galimatyasz, -szu, *sm.* Gallimathias *m.*, Miſchmaſch *m.*, Wirrwarr *m.*, verworrenes Geſchwätz, Unſinn *m.*

Gallicyzm, -u, *sm.* Gallicismus *m.*, dem Franzöſiſchen eigenthümliche od. ihm entlehnte Redensart od. Ausdruck.

Gallikanin, -a, *pl.* -nie, -nów, *sm.* Anhänger *m.* der gallicaniſchen, franzöſiſchen Nationalkirche.

Gallikański, *adi.* gallicaniſch.

Galloman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Galloman *m.*, Franzoſenfreund *m.*

Gallomania, -nii, -nię, *sf.* Gallomanie *f.*, übertriebene Vorliebe für alles Franzöſiſche.

Galman, -u, *sm.* Galmei *m.*, Kieſelzinkerz *n.*; — brylasty Stückgalmei *m.*; — drobny Lagergalmei *m.*; — płukany Waſchgalmei *m.*

Galmaniak, -a, *sm.* Galmeiröſtofen *m.*, Galmeiröſtgewölbe *n.*, Galmeibrennofen *m.*

Galmanowy, *adi.* Galmei-; — miał Galmeigrubenkleie *f.*

Galon, -u, *sm.*, *dim.* **Galonik**, -a, *sm.* Borte *f.*, Treſſe *f.*; złoty, srebrny — Gold-, Silbertreſſe *f.*; z -nami mit Treſſen beſetzt; kapelusz z -nami Treſſenhut *m.*

Galonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* galonieren, betreſſen, mit Treſſen benähen, beſetzen.

Galop, -u, *sm.* 1) Galopp *m.*; -pem im Galopp; v. Cwał; 2) = Galopada.

Galopada, -y, *sf.*, *dimin.* **Galopka**, -i, *sf.* Galoppade *f.*, raſcher Schleif- od. Sprungtanz.

Galopować, -puję, -powałem, *vn. imperf.* galoppieren, Galopp reiten, laufen, eilen, ſpringen.

Galopowanie, -a, *sn.* Galoppieren *n.*; — parowozu Galoppieren *n.*, Nicken *n.*, Stampfen *n.*, Wogen *n.* der Locomotive.

Galowy, *adi.*, **Galowo**, *adv.* Gala-; strój — Galaanzug *m.*, Feſtkleid *n.*; mundur — Galauniform *f.*; (= urzędowy strój) Staatskleid *n.*; feſtlich, ſtattlich.

Galwaniczność, -ści, *sf.* = Galwanizm.

Galwaniczny, *adi.* galvaniſch; stos — galvaniſches Element; strumień, prąd — galvaniſche Strömung.

Galwanizm, -u, *sm.* Galvanismus *m.*

Galwanizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* galvaniſieren.

Galwanokaustyka, -i, *sf.* Galvanokauſtik *f.*; 1) galvaniſches Ätzen, Gravieren einer Metallplatte; 2) Anwendung des galvaniſchen elektriſchen Stromes zum Kauteriſieren und ähnlichen wundärztlichen Operationen.

Galwanoplastyczny, *adi.* galvanoplaſtiſch.

Galwanoplastyka, -i, *sf.* Galvanoplaſtik *f.*, Galvanometallurgie *f.*

Galwanoskop, -u, *sm.*, **Galwanometr**, -u, *sm.* Galvanoſkop *n.*, Galvanometer *m.* (*n.*)

Gała, -y, *sf.* Kugel *f.*, Knopf *m.*; -ły, *pl.* Hoden *f. pl.*

Gałązka, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.*, **Gałązeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Gałąź; Äſtchen *n.*, Zweiglein *n.*, der kleine Zweig; -kami ein Äſtchen nach dem andern, aſtweiſe.

Gałązkowanie, -a, *sn.* Pflanzen *n.* durch Stecklinge.

Gałązkowaty, *adi.* geäſtet, aſtartig, zweigartig.

Gałąź, -łęzi, *sf.* 1) Aſt *m.*, Zweig *m.* (eigentl. u. bildl.); sucha — dürrer Aſt; rozrastać się w -łęzie ſich in Äſte oder Zweige ausbreiten; -łęzie, *pl.* Aſtholz *n.*, Aſthölzer *n. pl.*, Aſtwerk *n.*; dziura w -łęzi (z sęka) Aſtloch *n.*; pełen -łęzi äſtig; ta żyła dzieli się na kilka -łęzi dieſe Ader theilt ſich in mehrere Äſte; oni tworzą osobną — rodu ſie bilden einen beſonderen Zweig, eine beſondere Linie (Seitenlinie) der Familie; 2) (= szubienica) Galgen *m.*, Galgenſtrick *m.*; 3) (= część całości) Branche (franz.) *f.*, Zweig *m.*; ta — jest dla niego zupełnie obca dieſe Branche iſt ihm ganz fremd; — służby Dienſtzweig *m.*; — wiedzy, umiejętności Wiſſenszweig; 4) Hirſchgeweih *n.*, Äſte *m. pl.* eines Geweihes; 5) — żyły Nebenkluft *f.*, Trumm *m.* (Bergw.).

Gałeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Gałka, Kügelchen *n.*, kleine Kugel.

Gałeczkowaty, *adiec.* wie ein Kügelchen.

Gałecznica, -y, *sf.* Pillenmaſchine *f.*

Gałecznik, -a, *sm.* rother Färbeſtoff des Bluts.

Gałęziowy, *adiec.* Zweig-, Aſt-.

Gałęzistość, -ści, *sf.* Aſtfülle *f.*

Gałęzisty, *adi.*, **Gałęzisto**, *adv.* äſtig, voll Äſte, mit vielen od. langen Äſten.

Gałgan, -a, *sm.* 1) (= łachman) Lumpen *m.*, Lappen *m.*, Fetzen *m.*, Hader *m.*; w -nach in Lumpen gekleidet, gehüllt, zerlumpt; -nem sobie szyję obwiązać ſich einen Lumpen um den Hals binden; 2) (= obdartus, nikczemny człowiek) Lump *m.*, Lumpenkerl *m.*, Haderlump *m.*, Schuft *m.*; -gany Lumpengeſindel *n.*

Gałganek, -nka, *sm.*, *dim.* v. Gałgan, Fetzchen *n.*, Läppchen *n.*, Lümpchen *n.*; podrzeć co na drobne -nki etw. zerfetzen; wszystko, co ma, wydaje na -nki alles, was ſie beſitzt, gibt ſie auf Läppchen aus.

Gałganiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*; **Gałganiarka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Lumpenſammler *m.*, Haderſammler *m.*; Lumpenſammlerin *f.*, Haderſammlerin *f.*

Gałganica, -y, *sf.* Lumpenweib *n.*, elende Dirne.

Gałganowaty, *adi.*, **Gałganowato**, *adverb.* lumpig, abgeriſſen, verlumpt.

Gałganowy, *adi.* Lumpen-, Fetzen-.

Gałgański, *adi.*, **Gałgańsko**, **po gałgańsku**, *adv.* 1) lumpig, ſchuftig, niederträchtig; auf ſchuftige, nichtswürdige Weiſe; 2) (= źle) ſchlecht; ſchmutzig.

Gałgaństwo, -a, *sn.* Lumperei *f.*, Schufterei *f.*; (von Perſonen) Lumpengeſindel *n.*

Gałka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* 1) kleine Kugel, Kügelchen *n.*; — u laski Knopf *m.* am Stock; — u wieży, dzwonicy Endkugel *f.* am Thurme, Glockenthurme; — do balotu Kugel *f.* zum Balottieren; — do karmienia drobiu Klößchen *n.*, Nudeln *f. pl.*, womit das Federvieh gemäſtet wird; -łka z chleba ein Kügelchen aus Brot; — oczna Augapfel *m.*; v. Kulka; 2) — cyprysowa Cypreſſennuſs *f.*; — muszkatowa Muskatnuſs *f.*; 3) — klucza Morsego Knopf *m.* des Taſters; — zasuwy Riegelknopf *m.*; -ki rozpędowe Schwungkugeln *f. pl.* (Eiſenbahnw.).

Gałkowiec, -wca, *sm.* Kugelſtein *m.*

Gałucha, -y, *sf.* Rebendolde *f.*; — wodna Waſſerfenchel *m.*

Gałuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf. dim.* = Gałeczka.

Gama, -y, *sf.* Scala *f.*, Tonleiter *f.*

Gamoń, -nia, *sm.* Tölpel *m.*, Lümmel *m.*, Gimpel *m.*, unbeholfener Menſch.

Gamracić się, -cę się, -cisz się, -ciłem się, *vn. imperf.* mit jemandem buhlen, verliebten Umgang pflegen.

Gamracki, *adi.*, **po gamracku**, *adv.* buhleriſch.

Gamrat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Buhler *m.*

Gamratka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Buhlerin *f.*

Gamuła, -y, *sm.* oder *sf.* = Gamoń.

Ganek, -nku, *sm.* 1) (= korytarz) Gang *m.*, Corridor *m.*, Gallerie *f.*; 2) (= balkon) Austritt *m.*, Balkon *m.*; 3) — gichtowy Gichtbettung *f.*, Gichtplatte *f.* (Bergw.); *dim.* **Ganeczek**, -czka, *sm.*

Ganglie, -gliów, *s. pl. tant.* Ganglien *n. pl.*, Nervenknoten *m. pl.*, Nervenverbindungen *f. pl.*

Gangrena, -y, *sf.* Brand *m.*; dostać -ny den Brand bekommen; — rzuciła się der Brand kam dazu; = zgorzelina.

Gangrenowy, *adi.* Brand-, brandig; = zgorzelinowy.

Ganiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*; **Ganicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Tadler *m.*; Tadlerin *f.*

Ganić, -nię, -nisz, -niłem, *va. imperf.* tadeln; — komu co jmndn wegen etw. tadeln, jmndm etw. verweiſen, miſsbilligen; -nił mu takie postępowanie er tadelte ihn wegen eines ſolchen Verfahrens, er miſsbilligte ſein Verfahren; wszyscy mi ten dom -nią alle widerrathen mir den Kauf dieſes Hauſes; wszystko — an allem etw. auszuſetzen haben.

Ganienie, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Tadel *m.*, Miſsbilligung *f.*

Gap, -pia, *sm.* 1) Tölpel *m.* (lat. sula, Vogel); — biały weißer Tölpel, Baſſangans *f.* (lat. sula alba); 2) (= głup-

tas) Gaffer *m.*, Gimpel *m.*, Maulaffe *m.*

Gapa, -y. *sm.* = Gap 2).

Gapić się, -pię się, -pisz się, *vn. imperf.* maulaffen; — na kogo, na co, jmndn, etw. angaffen; — na wszystko alles begaffen.

Gapieć, -pieję, -piałem, *vn. imperf.* dumm werden.

Gapiowatość, -ści, *sf.* Benehmen *n.* eines Maulaffen, Tölpelei *f.*

Gapiowaty, *adi.*, **Gapiowato**, *adv.* gimpelhaft, tölpelhaft, unbeholfen.

Gara, -y, *sf.* Ruth *f.*; Zapfenloch *n.*

Garb, -u, *sm.* Buckel *m.*, Höcker *m.*; — górski Berghügel *m.*; — na nosie Naſenhöcker *m.*; — na sukni Runzel *f.*; — na sklepieniu budowy Ausſteigung *f.*

Garbacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* buckelig werden, einen Buckel bekommen.

Garbarczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Gerbergeſell *m.*, Gerberlehrling *m.*

Garbarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gerberin *f.*; 2) Gerbersfrau *f.*

Garbarnia, -i, *sf.* Gerberei *f.*

Garbarski, *adi.* Gerber=; -skie rzemiosło Gerberhandwerk *n.*; **po garbarsku**, *adv.* auf Gerberart.

Garbarstwo, -a, *sn.* Gerberhandwerk *n.*, Gerberei *f.*

Garbarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Gerber *m.*

Garbata, -tej, *pl.* -te, -tych, *sf.* Buckelige *f.*, buckeliges, höckeriges Frauenzimmer.

Garbatość, -ści, *sf.* 1) Buckeligkeit *f.*; Verbuckelung *f.*; 2) (= nierówność) Holprigkeit *f.*, Rauheit *f.*

Garbaty, 1) *adi.* buckelig, höckerig; — nos eine höckerige Naſe, Adlernaſe; 2) —, -tego, *sm.* Buckliger *m.*; **garbato**, *adv.* buckelig; — trzymać się ſich buckelig, krumm halten; — wyglądać buckelig ausſehen.

Garbek, -bku, *sm.* 1) kleiner Buckel, Höcker; 2) kleiner Hügel.

Garbić, -bię, -bisz, -biłem, 1) *va. imperf.*, kogo, co, jemanden od. etw. biegen, buckelig machen; wiek go tak -bi das Alter biegt ihn ſo; 2) — się, *vn. imperf.* ſich bücken, krumm gehen, den Rücken biegen; -bi się, siedząc na koniu er bückt ſich, biegt den Rücken zu ſtark auf dem Pferde; suknia -bi się na plecach das Kleid ſackt ſich, bauſcht ſich am Rücken.

Garbienie się, -nia się, *sn.* das Sichkrümmen, Beugen *n.*, Buckligkeit *f.*

Garbnica, -y, *sf.* Gerberbrühe *f.*; — kwaśna (zauerbryja) Sauerbrühe *f.*

Garbnik, -a, *sm.* Gerbſtoff *m.*, Gerbſäure *f.*

Garbnikomierz, -a, *sm.* Barkometer *m.* (*n.*), Brühenmeſſer *m.* (Gerberei).

Garbnikowy, *adi.* Gerbſtoff=, Gerbſäure=; — kwas Gerbſtoff *m.*, Grundbeſtandtheil der Gerberlohe.

Garbnisko, -a, *sn.* Lohberg *m.*

Garbonos, -a, *sm.*, **Garbonosy**, *adi.* 1) der eine buckelige, höckrige Naſe hat, krummnaſig, mit gebogener Naſe; 2) moldauiſches Pferd.

Garboryb, -a, *sm.* Hochrücken *m.* (lat. curtus).

Garbować, -buję, -bowałem, *va. imperf.* gerben; (ſcherzh.) — komu skórę jemandem das Fell gerben, ihn tüchtig hauen, durchbleuen.

Garbowanie, -a, *sn.* Gerbung *f.*; — ałunowe Alaungerbung *f.*; — czerwone *v.* roślinne Rothgerbung *f.*; — mineralne Mineralgerbung *f.*; — przesypkowe Grubengerbung *f.*; — przyspieszone Schnellgerbung *f.*; — wyciągowe Extractgerbung *f.*

Garbowinowy, *adi.*: -we łoże Lohkaſten *m.*, Sommerkaſten *m.*

Garbowiny, -bowin, *s. pl. tant.* Lohkuchen *m.*, Lohballen *m.*; kwitnienie -bowin Erſcheinen *n.* des Balgpilzes (lat. aethalium vaporosum).

Garbownik, -a, *sm.* Gerberſtrauch *m.*, Gerbermyrte *f.* (lat. coriaria).

Garbówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sauerlohe *f.*

Garbus, -a, *sm.*, **Garbusek**, -ska, *sm.* Buckeliger, Höckeriger *m.*; (verächtl.) Buckelochs *m.*

Garbusik, -a, *sm.* Berggeiſt *m.*, Gnom *m.*

Garda, -y, *sf.* Korb *m.* am Säbel; spód -dy Stichblatt *n.*

Gardełko, -a, *sn.* = Garełko.

Garderoba, -y, *sf.* Garderobe *f.*; 1) Kleiderkammer *f.*, Ankleidezimmer *n.*; = szatnia; 2) Kleidervorrath *m.*; = suknie.

Garderobiana, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.*, **Garderobianka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Kammerjungfer *f.*

Garderóbka, -i, *sf.* Kleiderkämmerchen *n.*

Gardlany, *adi.* Kehlkopf=, Hals=; suchoty -ne Kehlkopfſchwindſucht *f.*; choroby -ne Kehlkopfkrankheiten *f. pl.*, Halskrankheiten *f. pl.*

Gardlica, -y, *sf.* Weibchen *n.* der Kropftaube.

Gardłacz, -a, *sm.* 1) (= wolena szyi mający) Kropfiger, ein mit Kropf behafteter; 2) gołąb — Kropftaube *f.*; 3) (= krzykacz) Schreier *m.*; Schreihals *m.*; 4) (= pijaczyna) Saufbold *m.*

Gardłeczko, -a, *sn.* = Garełko.

Gardło, -a, *sn.* 1) Kehle *f.*, Gurgel *f.*, der (innere) Hals; — mnie boli ich habe Halsſchmerzen; piecze, drapie mnie w -dle es brennt, es kratzt mich im Halſe; ból w -dle Halsweh *n.*, Halsſchmerzen *m. pl.*; wydrzeć komu co z -dła jmndm etw. aus dem Rachen reißen; porwać, chwycić kogo za — jmndn bei der Gurgel faſſen, beim Halſe packen; — komu oder sobie poderznąć jmndm od. ſich die Gurgel od. Kehle abſchneiden; wrzeszczeć z całego -dła aus vollem Halſe, aus allen Kräften ſchreien; — mi spuchło mir iſt der Hals angeſchwollen, verſchwollen;

śmiać się na całe — aus vollem Halſe lachen; przez — cały majątek przepuścić ſein ganzes Vermögen durch die Gurgel jagen; -dłem mi to lezie ich habe es bis an den Hals, bis über die Ohren; mieć dobre — eine gute Kehle haben (d. i. laut ſchreien, viel eſſen oder trinken können); (ſprichwörtl.) kością w -dle mi co od. kto stoi es od. er iſt mir zu Tode verhaſst; kością w -dle mu to stanie das wird ihm übel bekommen, er wird daran zu nagen haben; chciwe oczy, chciwe —, co obaczy, toby jadło worauf die Augen hingucken, das will die Gurgel verſchlucken; boli — śpiewać darmo umſonſt iſt der Tod; 2) (= życie, głowa) Hals *m.*, Kopf *m.*, Leben *n.*; pod -dłem bei ſeinem Leben, bei Leibes- od. Lebensſtrafe; -dłem to przepłacisz das wirſt du mit dem Kopfe bezahlen, das wird dir den Kopf koſten; na — kogo skazać jmndn zum Tode verurtheilen; dybać na — czyjeś jmndm nach dem Leben trachten; karać na -dle am Leben ſtrafen; zakazać pod -dłem bei Todesſtrafe verbieten; 3) — zwierząt Kehle *f.*, Schlund *m.*, Rachen *m.*

Gardłopletwy, -twów, *s. pl. tant.* Kehlfloſſer *m. pl.*, Halsfloſſer *m. pl.* (lat. iugulares).

Gardłować, -dłuję, -dłowałem, *vn. imperf.* 1) za kogo, za co, ſich um jmnds willen den Hals brechen; 2) viel reden, ſchreien.

Gardłowy, *adiec.* Hals-, Gurgel-; wrzód — Halsgeſchwür *n.*; — głos Kehlkopfſtimme *f.*; (bildl.) -wa sprawa Criminalſache *f.*; — sąd Halsgericht *n.*

Gardłoząb, -zęba, *sm.* Butzwall *m.*, Uranodon *m.*

Gardzenie, -nia, *sn.* Verachten *n.*, Verachtung *f.*, Geringſchätzung *f.*

Gardziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*; **Gardzicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Verächter *m.*; Verächterin *f.*

Gardzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *vn. imperf.*, czem, etw. verachten; — niebezpieczeństwami Gefahren nicht ſcheuen; gardź światem, nim on tobą wzgardzi verachte die Welt, ehe ſie dich verachtet.

Gardziel, -i, *sf.* 1) Schlund *m.*, Speiſeröhre *f.*, Gurgel *f.*; — przepaści Schlund *m.*, Abgrund *m.*; 2) Oberſchacht *m.* (Bergw.).

Gardziołko, -a, *sn.* Kehlchen *n.*

Garkuchenny, *adi.* Garküchen-, Speiſewirtſchafts-.

Garkuchmistrz, -a, *pl.* -rze, -rzów, *sm.* Garkoch *m.*, Speiſewirt *m.*

Garkuchmistrzyni, -ni, -nią, *pl.* -nie, -strzyń, *sf.* Garköchin *f.*, Speiſewirtin *f.*

Garkuchnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Garküche *f.*

Garliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Judenkirſche *f.* (lat. gendarussa).

Garłacz, -a, *sm.* Muskete *f.*, deren Lauf gegen die Öffnung zu ſich vergrößert.

Garmont, -u, *sm.* Garmond *m.* (franz.), Corpus *n.* (Buchdruckw.).

Garnąć, -nę, -niesz, -nąłem, 1) *va. imperf.* zuſammenſcharren, ſcharren, zuſammenſchüren; — wszystko do siebie alles an ſich raffen; — co pod siebie ſich etw. aneignen, zuſchanzen; kura -nie kurczęta pod siebie die Henne ſcharrt die Küchlein unter ſich; 2) -nąć się *vn. imperf.* (= dążyć gdzie, brać się do czego) ſich an etw. machen, nach etw. ſtreben; — się do nauk ſich der Wiſſenſchaften befleißigen; — się do urzędu ſich um ein Amt bewerben, nach einem Amte ſtreben; on -nie się do niej er will ſich ihr nähern, er ſucht ihr Herz zu gewinnen, er hat Luſt um ſie anzuhalten; -nie się, jak może er gibt ſich alle Mühe, um emporzukommen, um zu etw. zu gelangen, er ſucht, wo möglich, ſich emporzuarbeiten.

Garncarczyk, -a, *sm.* Töpferjunge *m.*, Töpferlehrling *m.*

Garncarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Töpferin *f.*; Topfverkäuferin *f.*

Garncarnia, -ni, *sf.* Töpferei *f.*

Garncarski, *adi.* Töpfer-; koło -skie Töpferſcheibe *f.*; — piec Töpferofen *m.*; glina -ska Töpfererde *f.*, Töpferthon *m.*; -ska robota Töpferarbeit *f.*

Garncarstwo, -a, *sn.* Töpferhandwerk *n.*

Garncarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Töpfer *m.*, Töpfermeiſter *m.*

Garncarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Töpfersfrau *f.*

Garncowy, *adi.*, Garniec-; Metzen-.

Garncówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Garniec.

Garnek, -nka, *sm.* Topf *m.*; forma na -ki Topfform *f.*; targ na -ki Topfmarkt *m.*; — na mleko, masło Milchtopf *m.*, Buttertopf *m.*; — mleka, masła ein Topf Milch, Butter; Święci -ków nie lepią etwa: gibt Gott ein Amt, ſo gibt er auch Verſtand; kocieł -kowi przygania, a obadwa smolą (ſprichw.) der Hafen ſchilt den Keſſel, daſs er rußig iſt; der Kuckuck ruft ſeinen eigenen Namen; jeder kehre zuerſt vor ſeiner Thüre.

Garniec, -nca, *sm.* Garniez *m.*, Hafen *m.*; ein Maß von vier Quart (Liter); Metze *f.* (für trockene Dinge).

Garnirować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* garnieren, einfaſſen, beſetzen; verzieren; — suknie, kapelusze die Kleider, Hüte beſetzen.

Garnirowanie, -a, *sn.*, **Garnirunek**, -nku, *sm.* Garnieren *n.*, Garnitur *f.*, Garnierung *f.*; Beſatz *m.*, Verzierung *f.*; — koronek Spitzengarnierungen, Blonden-, Spitzengarnitur *f.*

Garnitur, -u, *sm.* 1) (= ubranie) ein vollſtändiger männlicher Anzug; — czarny ſchwarzer Anzug; 2) (= dobór, całość czego) Garnitur *f.*, Zuſammenſtellung der zu einander gehörenden Stücke, Zu-

behör; — guzików Anzahl *f.* Knöpfe, ſo viel als zu einem Rocke nöthig ſind; dokupić trzy filiżanki do -turu drei Taſſen dazu kaufen, die zu den übrigen paſſen; — do kawy Kaffeeſervice *n.* (frz.), Kaffeegeſchirr *n.*; — (ſcherzhaft) ein künſtliches Gebiſs.

Garniturowy, *adi.* Garnitur-; = dobrany.

Garnizon, -u, *sm.* Garniſon *f.*, Beſatzung *f.*; stać -zonem in Garniſon ſtehen, als Beſatzung liegen.

Garnizonowy, *adi.* Garniſons-; — areszt Garniſonsarreſt *m.*; -wa inspekcya Garniſonsinſpection *f.*

Garnkowiec, -wca, *sm.* Topfſtein *m.*

Garnuszek, -szka, *sm.*, **Garnuszeczek**, -czka, *sm.*, *dim.* v. Garnek, Töpfchen *n.*, ein kleines Töpfchen.

Garować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* einzapfen, Zapflöcher machen, ein Loch, eine Nuth auszimmern, auslochen.

Garowy, *adi.*: -wa miedź Garkupfer *n.*; -we ognisko Garherd *m.*, Kupfergarherd *m.*

Garson, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Garçon *m.*, Junge *m.*, Burſche *m.*, Diener *m.*, Aufwärter *m.*, Kellner *m.*

Garstka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, **Garsteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Garść, Handvoll *f.*, Händchenvoll *n.*, ein Biſschen, ein Weniges; z -ką ludzi opierał się nieprzyjacielowi mit einer Handvoll Leute widerſtand er dem Feinde.

Garściowy, *adi.* ſo viel ſich in eine hohle Hand nehmen läſst, eine Handvoll betragend.

Garść, -ści, *sf.* 1) die hohle Hand, überhaupt: die Hand, inſofern man damit etwas faſst; wziąć co do -ści etw. in die Hand nehmen; trzymać w -ści in der Hand halten, in der Gewalt, Macht haben, feſthalten; wydrzeć komu co z -ści jmndm etw. aus den Händen reißen; sama ci lezie w — ſie drängt ſich dir ſelbſt in die Hände; masz ją w -ści du haſt ſie in den Händen, in der Taſche, ſie iſt ſicher dein; gdy cię w — pochwycę wenn ich dich zu packen kriege; objąć -ścią mit der Hand umfaſſen; 2) (= wiązka zboża) Schwade *f.* (ſo viel Getreide, als mit der Sichel od. Senſe auf einen Schnitt geſchnitten wird); -ści wiązać die Schwaden aufbinden; zboże leży na -ściach das Getreide liegt in Schwaden; 3) (als Maß) Handvoll *f.*; — piasku, siana, lnu eine Handvoll Sand, Heu, Flachs; -ściami mit vollen Händen.

Garun, -u, *sm.* ein aus Wieden geflochtener Strick (Flößerſpr.).

Gasiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Löſcher *m.*, Dämpfer *m.*, Löſchmann *m.*

Gasić, -szę, -sisz, -siłem, *va. imperf.* 1) (wörtl.) löſchen, ogień, światło das Feuer, Licht; — wapno den Kalk löſchen; — pragnienie den Durſt löſchen, ſtillen; (bildl.) przyjść do kościoła świece — zu ſpät in die Kirche kommen; 2) (= zaćmiewać) verdunkeln, übertreffen; 3) (= uśmierzać) löſchen, ſtillen, beruhigen, ausgleichen; — niesnaski den Zwiſt beruhigen.

Gasidło, -a, *sn.* Löſchſpieß *m.*, Löſchmadel *n.*

Gasik, -a, *sm.*: — lampy Lampen-Löſchvorrichtung *f.* (Bergw.).

Gaskonada, -y, *sf.* Gascognade *f.* (frz.), Prahlerei *f.*; = chełpliwość.

Gasnąć, -snę, -śniesz, -snąłem, -słem, *vn. imperf.* 1) (wörtl.) erlöſchen, ausgehen, aufhören zu brennen, verlöſchen; słońce, światło gaśnie die Sonne, das Licht erliſcht; lampy, świece -sną die Lampen, die Kerzen gehen aus; gwiazdy -sną die Sterne gehen unter, verlöſchen; 2) (= niknąć; ginąć) aufhören zu ſein, zu leben, untergehen; verſchwinden, hinſcheiden, ſterben; siły -sną die Kräfte vergehen, ſchwinden; on -snął w oczach er vergieng in den Augen, ſichtlich; — przy czem durch etw. verdunkelt werden; księżyc -śnie przed słońcem das Licht des Mondes wird durch das Sonnenlicht verdunkelt.

Gastronom, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* Gaſtronom *m.*; 1) Kunſtkoch *m.*; 2) Feinſchmecker *m.*, Leckermaul *n.*; = smakosz.

Gastronomia, -mii, -mię, *sf.* 1) Gaſtronomie *f.*, Speiſekunſt *f.*; 2) Feinſchmeckerei *f.*; = smakoszostwo.

Gastronomiczny, *adi.* gaſtronomiſch.

Gastrycyzm, -u, *sm.* Magenleiden *n.*

Gastryczny, *adi.* gaſtriſch, Magen-; gorączka -czna gaſtriſches Fieber; sok — Magenſaft *m.*; choroby -czne die Magenkrankheiten.

Gastrzyca, -cy, *sf.* = Kuper (u ptaka).

Gaszek, -szka, *pl.* -szkowie, -szków, *sm.*, *dim.* v. Gach, 1) Liebhaber; 2) (= modniś, kobieciarz) Curſchneider *m.*; Löffler *m.*, Mädchenjäger *m.*

Gaszenie, -a, *sn.* Löſchen *n.*; Stillen *n.*; Dämpfen *n.*; — węgli w milerzu Auslöſchen des Meilers; — wapna das Löſchen des Kalkes.

Gaształd, **Gasztald**, -u, *sm.*, **Gasztwa**, -y, *sf.* Feuerſtern *m.*, brennende Liebe (lat. lychnis chalcedonica).

Gaśnik, -a, *sm.* Extincteur *m.*

Gatki, -tek, *s. pl. tant.* Unterhoſen *f. pl.*, Unterbeinkleider *n. pl.*; = Gacie.

Gatunek, -nku, *sm.* Art *f.* (lat. = species); Gattung *f.*; różnego -ku von verſchiedener Art, Gattung; w najlepszym -ku von der beſten Sorte; jednego -ku ludzie Leute von gleichem Schlage, eines Gelichters.

Gatunkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* in Gattungen eintheilen, vertheilen, ſortieren, ſondern.

Gatunkowy, *adv.* Gattungs-; ciężar — das ſpecifiſche Gewicht.

Gawęda, -y, *sf.*, *dim.* **Gawędka**, -i, *sf.* 1) Plaudern *n.*, Schwatzen *n.*; Geplauder *n.*, Geſchwätz *n.*; przyjść do kogo na -wędkę zu jmndm kommen, um mit ihm zu plaudern; 2) (utwór poetyczny) eine Art der poetiſchen Erzählung; 3) der wilde Aſter, Amellus, Sternblume *f.* (lat. aster amellus).

Gawędziarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Schwätzerin *f.*, Plaudertaſche *f.*; miła — eine angenehme Erzählerin.

Gawędziarski, *adiec.* erzählend; ton — erzählender, plauderhafter Ton.

Gawędziarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Erzähler *m.*, Schwätzer *m.*, Plauderer *m.*; 2) Fabel-, Märchenerzähler *m.*

Gawędzić, -dzę, -dzisz, -łem, *vn. imperf.* 1) plaudern, ſchwatzen; 2) (= gadać ni w pięć ni w dziewięć) albern, dumm, abgeſchmackt reden, dummes Zeug ſchwatzen.

Gawiedź, -i, *sf.* Volksmenge *f.*, Geſindel *n.*, Pöbel *m.*

Gawot, -a, *sm.* Gavotte *f.* (franz.).

Gawron, -a, *sm.* 1) Rabenkrähe *f.*, Saatkrähe *f.* (lat. corvus frugilegus); 2) Tölpel *m.*, Dummkopf *m.*, Maulaffe *m.*, Gimpel *m.*; rozdziawił gębę jak — er ſteht da mit aufgeſperrtem Maul, er hat Maulaffen feil.

Gawroni, *adi.* Rabenkräh-, Saatkräh-; -nie pióro Rabenkrähfeder *f.*

Gawronić się, -nię się, -niłem się, *vn. imperf.* Maulaffen feil haben, gaffen, herumgaffen; — się na co etw. angaffen.

Gawronieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* verdummen.

Gawronię, -cia, *sn.* das Junge der Rabenkrähe.

Gaz, -u, *sm.* Gas *n.*; — świetlny Leuchtgas *n.*; -motor Gasmotor *m.*; — rozweselający Luſtgas *n.*; — piorunujący Knallgas *n.*; -zy trujące giftige Gaſe; duszące -zy erſtickende Gaſe.

Gaza, -y, *sf.* Gaze *f.*, eine Art glatter Flor; — jedwabna, koronkowa Seiden-, Spitzengaze *f.*

Gazeciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Journaliſtin *f.*, Zeitungsſchreiberin *f.*; Zeitungsleſerin *f.*; Zeitungshändlerin *f.*, Journalausträgerin *f.*

Gazeciarski, *adi.*, po gazeciarsku, *adv.* Zeitungs-, Journal-, journaliſtiſch, Journaliſten-; einem Zeitungsſchreiber gemäß, wie ein Zeitungsſchreiber.

Gazeciarstwo, -a, *sn.* Journaliſtik *f.*, Zeitungsweſen *n.*

Gazeciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Zeitungsſchreiber *m.*, Journaliſt *m.*; eifriger Zeitungsleſer *m.*; Zeitungshändler *m.*, Journalausträger *m.*

Gazella, -i, *sf.* Gazelle *f.*

Gazeta, -y, *sf.*, *dim.* **Gazetka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zeitung *f.*, Journal *n.*, Blatt *n.*; eine kleine Zeitung, Winkelblatt *n.*, Blättchen *n.*; -ty polityczne die politiſchen Blätter *n. pl.*; — literacka literariſches Blatt; — mód Modezeitung *f.*, Modejournal *n.*; v. Dziennik.

Gazetowy, *adi.* Zeitungs-.

Gazometr, -u, *sm.*, **Gazomierz**, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, Gaſometer *m.*, Gasbehälter *m.* und Gasmeſſer *m.*; Gasanſtalt *f.*, Gasfabrik *f.*

Gazon, -u, *sm.* Raſen *m.*, Raſenplatz *m.*; = trawnik, murawa.

Gazowy, *adi.* 1) Gas-; -we oświetlenie Gasbeleuchtung *f.*; 2) Gaze-, von, aus Gaze.

Gaża, -y, *sf.* Gage *f.* (frz.) Gehalt *m.*, Beſoldung *f.*; = płaca; żołd.

Gażysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gagiſt *m.*, einer, der in Gage, in feſtem Gehalt ſteht.

Gąbczak, -a, *sm.* Bimsſtein *m.*

Gąbczaki, -ków, *s. pl. tant.* Schwämme *m. pl.* (lat. spongiae); — rogowate Hornſchwämme *m. pl.* (lat. ceraospongiae); — krzemionkowe Kieſelhornſchwämme *m. pl.* (lat. halichondriae); — wapieniowate Kalkſchwämme *m. pl.* (lat. calcispongiae); — szkliste Glasſchwämme *m. pl.* (lat. hyalospongiae); — galaretowate Gallertſchwämme *m. pl.* (lat. myxospongiae); — kauczukowate Kautſchuk- od. Lederſchwämme *m. pl.* (lat. gummispongiae); — korowate Rindenſchwämme *m. pl.* (lat. corticatae).

Gąbczasty, *adi.* ſchwammig, porös, löcherig.

Gąbeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Gąbka, Schwämmchen *n.*

Gąbka, -i, *pl.* -bki, -bek, *sf.* Schwamm *m.*; — do mycia Waſchſchwamm *m.*; — jelenia Hirſchſchwamm *m.*, Hirſchling *m.*, Grübling *m.* (Art Pilz); — rzeczna gemeiner Fluſsſchwamm (lat. spongilla fluviatilis); — morska, zwyczajna Badeſchwamm *m.* (lat. spongia usitatissima).

Gąbkarz, -a, *plur.* -rze, -rzy, *sm.* Schwämmeſucher *m.*, Schwämmeſammler *m.*; Schwämmehändler *m.*

Gąbkowatość, -ści, *sf.* Schwammigkeit *f.*, Schwammartigkeit *f.*

Gąbkowaty, *adi.* ſchwammartig.

Gąbkowce, -wców, *s. pl. tant.* Fungiten *m. pl.*, Korallenſchwämme *m. pl.*, Pflanzenverſteinerung *f.*, Lithophyten *m. pl.*

Gąbkowy, *adi.* Schwamm-, Pilz-.

Gądziel, -i, *sf.* Günſel *f.*, Schwarzwurz *f.* (lat. aiuga).

Gąsiątko v. Gąsię.

Gąsienica, -y, *sf.* Raupe *f.*; -ce zbierać raupen, die Raupen ableſen; drzewo z -nic czyścić den Baum raupen, von den Raupen reinigen.

Gąsienicznik, -a, *sm.*: — obraczkowany Raupentödter *m.* (lat. ichneumon annulatus).

Gąsienicznikowate, -tych, *s. pl. tant.* echte Weſpen (lat. ichneumonidae).

Gąsieniczny, *adi.* Raupen-.

Gąsię, -cia, *pl.* -sięta, -siąt, **Gąsiątko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.*, *dim.* v. Gęś, Gänschen *n.*

Gąsior, Gęsior, -a, *sm.* 1) Gänſerich *m.*; 2) dachówka — Firſtziegel *m.*, Gratziegel *m.*, Hohlziegel *m.*; 3) eine große bauchige Flaſche; — półgarncowy, garncowy eine Flaſche von zwei, vier Quart; 4) iść -ra einen Gänſemarſch machen.

Gąsiorek, -rka, *sm.*, *dim.* v. Gąsior, 1) ein kleiner Gänſerich; 2) eine bauchige Flaſche.

Gąska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.*, *dim.* v. Gęś, 1) junge Gans, Gänschen *n.*; 2) — kruszcowa Gänslein *n.*, Eiſengans *f.* (Bergweſen); 3) gra w -skę Gänſeſpiel *n.*; grać w -skę den Gänſetanz machen, das Gänschen ſpielen; 4) die weiße und gelbe Seeroſe; 5) Blätterſchwamm: Pfefferling *m.* (lat. agaricus cantharellus); 6) (= głupia kobieta) dumme Gans, Gänschen *n.*, borniertes Frauenzimmer.

Gąszcz, -u, *sm.* 1) das Dicke einer Flüſſigkeit, Bodenſatz *m.*, dicker eingekochter Saft, Brei *f.*, Hefe *f.*; ta kawa to — dieſer Kaffee iſt dick wie Brei; 2) (= gęstwina) Dickicht *n.*; 3) — perzowy Quecken-honigdickſaft *m.*; — mniszkowy Löwenzahnhonigdickſaft *m.*; — jałowcowy Wachholderſaft *m.*

Gąścioł, -a, *sm.* Venusfächer *m.* (lat. gorgonia flabellum).

Gązewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* lederner Riemen, der den Dreſchflegel mit der Stange verbindet.

Gbur, -a, *sm.* 1) (= chłop, veraltet) Bauer *m.*, Ackerwirt *m.*; 2) Bengel *m.*, Rülps *m.*, ungeſchlachter Menſch, Grobian *m.*, grober Bauer, Bauernflegel *m.*, Flegel *m.*

Gburowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* verbauern, grob werden.

Gburowatość, -ści, *sf.* bäuriſches Weſen, Grobheit *f.*, Flegelei *f.*, Tölpelei *f.*

Gburowaty, *adi.*, **Gburowato,** *adv.* grob, ungeſchliffen, ungeſchlacht, flegelhaft, tölpelhaft. [heit *f.*

Gburstwo, -a, *sn.* Grobheit, Flegelei *f.*, Tölpelei *f.*

Gburzysko, -a, *sn.* ungeſchlachter Bauernkerl, Bauernflegel *m.*

Gdakać, -kam (-czę), -kasz (-czesz), -kałem, *vn. imperf.* gackern, gluckern; (bildl.) plappern, ſchnattern.

Gdakanie, -a, *sn.* Gackern *n.*, Glucken *n.*; (bildl.) Plaudern *n.*, Schwatzen *n.*

Gdera, -y, *sm.*, **Gderacz,** -cza, *pl.* -cze, -czów, *sm.* ein brummiger Menſch, ein Brummbär *m.*, Murrkopf *m.*, Brummbart *m.*, Hypochonder *m.*

Gderaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* eine, die fortwährend brummt, raiſonniert.

Gderać, -ram (-rzę), -rałem, *vn. imperf.* auf jmndn fortwährend ſchelten, brummen, murren, knurren.

Gderliwość, -ści, *sf.* Brummbärweſen *n.*, Brummigkeit *f.*

Gderliwy, *adiec.*, **Gderliwie,** *adv.* brummig, knurrig.

Gdula, -i, *sf.* 1) Pfundbirne *f.*; 2) — ziemna gemeine Erdſcheibe, Schweinebrot *n.* (lat. cyclamen); — mniejsza Geißblatt *n.*, Jelängerjelieber *n.*

Gdy, *coni.* 1) (temporal) als, indem, nachdem, wenn; ucieszę się, — go obaczę u siebie ich werde mich freuen, wenn ich ihn bei mir ſehe; — mu to opowiadano, coraz niespokojniejszym się okazywał als man ihm dies erzählte, ſchien er immer unruhiger zu werden; 2) (cauſal = ponieważ, gdyż) da, weil; — tak jest da ſich die Sache ſo verhält; — go w domu nie zastał, odniósł list napowrót er brachte den Brief zurück, weil er ihn nicht zu Hauſe getroffen hatte; 3) podczas — während; podczas — to mówił während er dies ſprach.

Gdyby, *coni.* 1) (= jeżeliby, jeśliby, conditionell) wenn; lepiejby było, — był tak zrobił es wäre beſſer, wenn er ſo gethan hätte; -m miał, dałbym ci wenn ich hätte, möchte ich dir oder würde ich dir geben; 2) (= oby, um einen Wunſch auszudrücken) wenn, wenn doch, o wenn; — tylko wenn nur; — ojciec dziś przyjechał! wenn doch der Vater heute ankäme! — tylko dziś nie przyjechał! wenn er nur heute nicht käme! 3) (= jak, jakby) wie, als ob; pije wino — wodę er trinkt Wein wie Waſſer, als ob es Waſſer wäre.

Gdyż, *coni.* weil, da.

Gdzie, *adv.* 1) wo; dom, — mieszkam das Haus, wo ich wohne; jeżeli go — obaczę wenn ich ihn irgendwo ſehe; — tylko wo nur immer; — indziej anderswo; gdzieniegdzie hie und da; 2) als fragende Partikel) — jest? wo iſt er? nie wiem, — jest ich weiß nicht, wo er iſt; 3) (= dokąd) wohin; — go posłałeś? wohin haſt du ihn geſchickt? — położyłeś? wo haſt du es hingelegt? pójdę, — mnie oczy poniosą ich will gehen, wohin mich meine Augen führen; 4) — tam! — zaś! ach wo! warum nicht gar! kein Gedanke!

Gdziekolwiek, *adverb.* 1) (= byle gdzie) irgendwo; musi być — er muſs irgendwo ſein; — go znajdziesz, zaraz go chwytaj wo du ihn nur antriffſt, faſſe ihn gleich; — jest wo er nur ſei; er ſei, wo er nur wolle; 2) (= dokądkolwiek) irgendwohin; połóż to — lege es irgend wohin, wo es immer ſei, gleichviel wohin; — się obrócę wohin ich mich nur wende.

Gdzieś, *adv.* 1) irgendwo, dort wo; 2) (= dokądś) irgendwohin.

Gdzież, *adv.* 1) (fragend) wo denn? — jesteś? wo biſt du denn? wo doch? wo in aller Welt? 2) (= dokądże) wohin denn? 3) *interi.* ale — tam! aber wo denn!

Gefrejter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Gefreite(r) *m.*

Gefrejterski, *adi.* Gefreiters-.

Gehenna, -y, *sf.* Gehenna *f.*, Ort der feurigen Qual, Hölle *f.*; = piekło.

Gejzer, -a, *sm.* Geiſer *m.*, heiße Sprudelquelle.

Gekon, -a, *sm.* Gecko *m.*, Schleuderschwanz *m.* (Eidechse).

Gelatyna, -y, *sf.* = Galareta.

Gemeiner, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* = Szeregowiec.

Gemma, -y, *sf.* 1) Gemme *f.*, Edelstein *m.*, nam. kunstvoll geschnittener; 2) Gemma *f.* ein Stern dritter Größe (Sternkunde).

Gemza, -y, *f.* (= kozica) Gemse *f.*

Gencyana, -y, *sf.* = Goryczka.

Genealog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Genealog *m.*, einer, der sich mit Genealogie beschäftigt.

Genealogia, -gii, -gię, *sf.* (= rodowód) Genealogie *f.*, Stammbaum *m.*, Stammtafel *f.*, Geschlechtsregister *n.*; Wissenschaft, die sich damit beschäftigt, ein Werk darüber.

Genealogiczny, *adi.*, **Genealogicznie**, *adv.* genealogisch; drzewo -czne Stammbaum *m.*

Generacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) (= płodzenie) Zeugung *f.*, Erzeugung *f.*; 2) (= pokolenie) Geschlecht *n.*, Geschlechtsfolge *f.*; 3) (= wiek ludzki) Menschenalter *n.*; nasza — unsere Altersgenossen *m. pl.*, Zeitgenossen *m. pl.*, die Mitwelt.

Generalicya, -cyi, -cyę, *sf.*, **Generalność**, -ści, *sf.* (veralt.) Generalität *f.*, Gesammtheit *f.* der Generale.

Generalissimus, -a, *sm.* Generalissimus *m.*, Oberfeldherr *m.*

Generalizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* generalisieren, verallgemeinern; = uogólniać.

Generalny, *adi.*, **Generalnie**, *adv.* General-, Haupt-, allgemein; — sztab Generalstab *m.*; — marsz Generalmarsch *m.*; -na próba Hauptprobe *f.*; inspektor — Generalinspector *m.*; -ne stany Generalstände *m. pl.*; — adjutant General-Adjutant *m.*; spowiedź -na Generalbeichte *f.*; -na debata Generaldebatte *f.*

Generalski, *adi.* Generals-, dem General gehörig; — kapelusz Generalshut *m.*; szlify -skie Generalsepauletten *f. pl.*; **po generalsku**, *adv.* wie ein General, auf eine des Generals würdige od. dem General angemessene Weise.

Generalstwo, -a, 1) *sn.* Generalat *n.*, Generalswürde *f.*, Oberbefehl *m.*; 2) *s. coll.* der General sammt Gemahlin.

General, -a, *pl.* -łowie, -łów, *sm.* General *m.*; — dywizyi Divisionsgeneral *m.*, Divisionär *m.*; — brygady Brigade-General *m.*, Brigadier *m.*; — porucznik General-Lieutenant *m.*; — major General-Major *m.*; — piechoty General der Infanterie; — kawaleryi General der Cavallerie, Feldzeugmeister *m.*

Generalbas, -u, *sm.* Generalbass *m.*

Generałowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Generalin *f.*, Gemahlin *f.* des Generals.

Generałówna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Generalstochter *f.*

Genetta, -y, *sf.* Ginsterkatze *f.*, türkische Kandare.

Genetyczny, *adi.*, **Genetycznie**, *adv.* genetisch, auf die Entstehung sich beziehend; metoda -czna genetische Methode.

Geneza, -y, *sf.* Genesis *f.*; Entstehung *f.*, Entwicklung *f.*; = powstanie.

Genezis, *s. indecl.* Genesis *f.*, Schilderung *f.* des Werdens und Entstehens, Schöpfungsgeschichte *f.*

Genialność, -ści, *sf.* Genialität *f.*, geniale Begabung, schöpferische Geistesthätigkeit, Geisteskraft *f.*

Genialny, *adi.*, **Genialnie**, *adv.* genial, schöpferisch, geistreich, Genie bekundend; -na sztuczka Genieſtreich *m.*

Genitalia, -liów, *s. pl. tant.* Genitalien *pl.*, Zeugungstheile *m. pl.*, Geschlechtstheile *m. pl.*; = członki rodzajne, rodne.

Geniusz, 1) -u, *sm.* Genie *n.*, Genius *m.*, hohe geistige Begabung, schöpferische Geisteskraft; — poetycki, malarski, rzeźbiarski Dichter-, Maler-, Bildhauergenie *n.*; — twórczy schöpferisches Genie, Schöpfergenie; — wojenny Kriegsgenie *n.*; — uniwersalny Universalgenie *n.*; człowiek z -szem ein Mensch von Genie, ein geistreicher Mann; dzieło -szu ein Werk von Genie; — języka Geist *m.* der Sprache; — (duch) narodu Nationalgeist *m.*; 2) —, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Genius *m.*, Schutzgeist *m.* eines Menschen, Volkes, Ortes; Dämon *m.*; = duch opiekuńczy; 3) ein vom Genie Begeisterter; nieśmiertelni -sze die unsterblichen Genien od. Genie's.

Geniuszek, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* ein kleines Genie; Wunderkind *n.*

Geocentryczny, *adi.* geocentrisch, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geodezya, -zyi, -zyę, *sf.* Geodäsie *f.*, Feldmeiskunst *f.*; = miernictwo.

Geodezyjny, *adi.* Geodäsie-, Feldmessungs-, geodätisch.

Geognostyczny, *adi.* geognostisch.

Geognozya, -zyi, -zyę, *sf.* Geognosie *f.*, Lehre und Lehrbuch über Zusammensetzung und Bau der Erdrinde.

Geograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Geograph *m.*, Erdkundiger *m.*

Geografia, -fii, -fię, *sf.* Geographie *f.*, Erdkunde *f.*, Erdbeschreibung *f.*; matematyczna, fizyczna, polityczna, astronomiczna — mathematische, physische, politische, astronomische Geographie.

Geograficzny, *adi.*, **Geograficznie**, *adv.* geographisch; -czna długość, szerokość geographische Länge, Breite.

Geolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Geolog *m.*

Geologia, -gii, -gię, *sf.* Geologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Erdkörper.

Geologiczny, *adi.*, **Geologicznie**, *adv.* geologisch.

Geometra, -y, *pl.* -trzy, -trów, *sm.* Geometer *m.*, Kenner *m.* der Geometrie, Feldmesser *m.*; = miernicy.

Geometrya, -ryi, -ryę, *sf.* Geometrie *f.*, Raumgrößenlehre *f.*; — wykreślna darstellende Geometrie; — analityczna analytische Geometrie; — poglądowa Anschauungs-Geometrie *f.*; = nauka o ilościach przestrzennych.

Geometryczny, *adi.*, **Geometrycznie**, *adv.*, geometrisch; postęp -czny geometrische Progression; średnia -cznie proporcyonalna die mittlere geometrische Proportionale.

Georgiki, -ków, *s. pl. tant.* Georgica *pl.*, Gedicht *n.* vom Landbau; = ziemiaństwo.

Georginia, -nii, -nię, *sf.*, **Georgia**, -gii, -gię, *sf.* Georgine *f.*, Dahlie *f.* (lat. georgia *v.* georgina).

Geostatyka, -i, *sf.* Geostatik *f.*, Statik *f.* angewandt auf feste Körper.

Gepard, -a, *sm.* Gepard *m.*, Jagdleopard *m.* (lat. cynailurus).

Gerania, -nii, -nię, *sf.*, **Geranium**, *s. n. indecl.* Geranium *m.*, Storchschnabel *m.*, Kranichschnabel *m.* (lat. geranium); v. Bodziszek.

Geraniowy, *adi.*: -we rośliny geranienartige Pflanzen *f. pl.*

Germanista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Germanist *m.*, Kenner der germanischen Sprachen, des deutschen Rechts.

Germanizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Germanisation *f.*

Germanizm, -u, *sm.* Germanismus *m.*, deutsche Redeweise, Eigenthümlichkeit *f.* der deutschen Sprache.

Germanizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* germanisieren, deutsch machen.

Gerydon, -u, *sm.* rundes, einfüßiges Tischchen; Art Candelaber, Leuchterstuhl *m.*

Gerylas, -a, *pl.* -si, -sów, *sm.* Guerilla *m.*, Guerillasoldat *m.*, spanischer Freiheitskämpfer; überh. unregelmäßige Streitscharen *f. pl.*, Freischärler *m. pl.* in den Gebirgen.

Gest, -u, *pl.* -sta, -stów, *sm.* Geste *f.*, Geberde *f.*, Geberdenspiel *n.*, Mienenspiel *n.*; robić -sta Gesten, Geberden machen; śmieszne -sta robić sich lächerlich geberden, komische Geberden machen; -sta stosowne do myśli ein den Gedanken angemessenes Geberdenspiel; -stami nadrabiać den Mangel an passenden Worten durch das Geberdenspiel zu ersetzen suchen.

Gestykulacya v. Gestykulowanie.

Gestykulator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* der beim Sprechen lebhafte Geberden macht.

Gestykulować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* gesticulieren, Gesten, Geberden machen.

Gestykulowanie, -a, *sn.*, **Gestykulacya**, -cyi, -cyę, *sf.* Gesticulation *f.*, Geberdenspiel *n.*

Gęba, -y, *pl.* -by, gąb, gębom, *sf.* Mund *m.*, (verächtl.) Maul *n.*; -bę otworzyć, zamknąć den Mund aufmachen, zumachen; krew mu szła -bą i nosem ihm blutete die Nase und der Mund; pocałować kogo w gębę jmndn auf den Mund küssen; daj -by gib mir einen Kuss; gadać, co ślina do -by przyniesie in den Tag hinein schwatzen, ins Gelag hinein reden; -bę komu zawiązać, zamknąć (= zmusić do milczenia) jemandem das Maul stopfen, zubinden, zuleimen, zuschließen, jemanden zum Schweigen bringen; słuchać z rozdziawioną -bą mit gaffendem Maul zuhören, den Mund über etw. aufsperren; stul -bę! halt's Maul! nie mieć co do -by włożyć nichts zu beißen (und zu brocken) haben; dać komu, co od -by odpadnie jmndm geben, was vom Munde abfällt d. i. was man selbst nicht aufessen kann; ledwo mu na -bę wystarcza er hat kaum aus der Hand in den Mund; od -by sobie odejmować sich am Munde abdarben; dać komu w -bę jemanden ins Gesicht schlagen, jmndm eine Ohrfeige, Maulschelle geben; mieć dobrą -bę ein tüchtiges Maul haben; nie śmieć -by otworzyć sich nicht getrauen den Mund aufzuthun; -bę otwierać den Mund zu sehr aufthun, seiner Zunge freien Lauf lassen; -by otworzyć nie umie er kann nicht einmal den Mund aufthun; — nie wyparzona zügelloses, böses Maul; wyjąłeś mi to z -by du hast mir das Wort aus dem Munde genommen; -bę sobie kim wycierać von jemandem verächtlich sprechen; -bę sobie tobą wycierać będą du wirst in die Mäuler der Leute kommen; rozpuścić -bę sprechen, was nur in den Mund kommt, den Mund voll nehmen; całą -bą in vollem Maße, ganz und gar; wrzeszczeć całą -bą aus vollem Halse schreien; chwalić kogo całą -bą sich in Lobeserhebungen über jmndn ergießen; bogacz całą -bą ein überaus reicher, ein steinreicher Mann; łotr całą -bą ein Bösewicht in dem eigentlichsten Sinn des Wortes, oder: wie es dergleichen wenige gibt; głupiec całą -bą ein Dummkopf sondergleichen; v. Usta, Pysk, Gardło.

Gębacz, -a, *pl.* -cze, *sm.* Großmaul *m.*, Prahlhans *m.*; Eisenfresser *m.*, Bramarbas *m.*; Schreihals *m.*

Gębaty, *adi.* 1) (= pucołowaty) großmäulig, pausbäckig; 2) der ein loses Maul hat; = Gębacz.

Gębny, *adi.* Mund-, Maul-.

Gębować, -buję, -bowałem, *vn. imperf.* maulen, ein loses Maul haben, schimpfen, lästern.

Gębula, **Gębulka**, **Gębunia**, **Gębusia**, -i, *sf.*, *dimin.* v. Gęba, Mündchen *n.*, Mäulchen *n.*; delikatna — ein delicates, appetitliches Mäulchen.

Gębuś, -sia, *sm.*, **Gębusiek**, -ska, *sm.* 1) ein niedliches, liebes Gesichtchen; 2) liebes, kleines Wesen.

Gędzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *vn. imperf.* (veraltet) musicieren, geigen, singen.

Gędźbiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Musiker *m.*, Spielmann *m.*; (bildl. = poeta) Sänger *m.*, Dichter *m.*

Gęg, -gu, *sm.* Schnattern *n.*, Gänſegeſchnatter *n.*

Gęgać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Gęgnąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *vn. perf.* ſchnattern (Gänſe).

Gęganie, -a, *sn.*, **Gęgnięcie**, -a, *sn.* Schnattern *n.*, Gänſegeſchnatter *n.*

Gęgawa, -y, *sf.*: gęś — Schnattergans *f.*

Gęgliwy, *adi.* durch die Naſe redend, näſelnd.

Gęgot, -u, *sm.* = Gęg.

Gęgotać, -tam, -tałem, *vn. imperf.* = Gęgać.

Gęsi, *adi.* Gänſe-; -sie mięso, jaje, sadło, pierze, Gänſefleiſch *n.*, Gänſeei *n.*, Gänſefett *n.* od. Gänſeſchmalz *n.*, Gänſefedern *f. pl.*; -sia skóra Gänſehaut *f.* (eigentl. u. bildl., lat. cutis anserina); — pastuch Gänſehirt *m.*; (ſcherzh.) -sie wino Gänſewein *m.*, (= Waſſer *n.*); — chód Gänſegang *m.*; idzie -sim chodem er wackelt ein wenig, hat einen wackeligen Gang; iść -siego den Gänſemarſch gehen, einer hinter dem anderen; — groch erbſenartige Wicke; -sia stopa Herzgeſpann *m.*, Gänſefuß *m.* (lat. chenopodium); -sie łapki Sinau *m.*, Alchemiſtenkraut *n.*, Frauenmantel *m.* (lat. achemilla vulgaris); -sie ziele Gänſerich *m.* (lat. potentilla anserina); szare gęsi erratiſche, auf dem Felde zerſtreute Blöcke (Volksausdruck in Maſovien).

Gęsiniec, -ńca, *sm.* Gänſeſtall *m.*, Gänſeſteig *m.*, Gänſehaus *n.*

Gęsioła, -y, *sf.* Seeſtern *m.* (lat. gorgonia).

Gęsior, **Gęsiorek**, = Gąsior, Gąsiorek.

Gęsiówka, -i, *sf.* Schafkraut *n.* (lat. arabis); — gałęzista ſchmächtiger Gänſekohl (lat. ar. thaliana); — piaskowa Sandgänſekohl *m.* (lat. ar. arenosa).

Gęstawy, *adi.* ein biſschen, ein wenig, etwas dick, geronnen, dicklich.

Gęstnąć, -tnę, -tniesz, -tniałem, *vn. imperf.*, **Gęstnieć**, -stnieję, -stniejesz, -stniałem, *vn. imperf.* dick werden, dicht werden, ſich verdichten; oliwa -tnieje na zimnie das Öl wird in der Kälte dick; gerinnen (Blut, Öl, Milch); ſich ſetzen.

Gęsto, *adv.*, *compar.* gęściej, dicht, dick; żołnierzy — ustawić die Soldaten dicht zuſammenſtellen, dicht aneinanderſtellen; ugotować coś na — etw. dick kochen; — często oftmals, ſehr oft; — zsiadły, skrzepły geronnen.

Gęstoliści, *adi.* dichtlaubig, dichtbelaubt.

Gęstomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Areometer *m.* (*n.*), Gravimeter *m.* (*n.*), Schwimmwage *f.*

Gęstopiór, -a, *sm.* Flaumtaucher *m.* (lat. pachyptila).

Gęstość, -i, *sf.* Dichtheit *f.*, Dichte *f.*; Vielheit *f.*, Menge *f.*; — elektryczna elektriſche Dichte, Dichtigkeit *f.*

Gęstowłosy, *adiec.* dichthaarig, dicht, dick behaart.

Gęstwa, -y, *sf.*, **Gęstwia**, -i, *sf.*, **Gęstwina**, -y, *sf.* Dickicht *n.*, Walddickicht *n.*, dichter Wald; -stwa ludu ein großer Haufe, eine Menge Volk.

Gęsty, *adi.*, *compar.* gęstszy oder gęściejszy, 1) dick; sos — dicke Sauce; -sta mgła dicker, dichter Nebel; dym — dicker Rauch; -ste powietrze dicke Luft; — atrament, -sta krew, -ste mleko, dicke Tinte, dickes Blut, dicke Milch; 2) (= blizko siebie będący) dicht, dicht gedrängt, dicht auf einander folgend, dicht nebeneinander; — las ein dichter Wald; -ste włosy dichtes Haar; — deszcz dichter Regen; -ste żyto ein dichter Roggen; -ste płótno dichte Leinwand; 3) (= liczny, częsty) zahlreich, oftmalig; -ste listy öftere Briefe; -ste odwiedziny zahlreiche Beſuche; 4) (ſcherzh.) -sta mina ſtramme Haltung, ſelbſtbewußtes Auftreten.

Gęś, -si, *pl.* -si, -si, *sf.* 1) Gans *f.* (lat. anser); — gęgawa Graugans *f.* (lat. anser cinereus); — polna Feldgans *f.* (lat. ans. arvensis); — zbożowa Saatgans (lat. ans. segetum); — polarna Schneegans *f.* (ans. hyperboreus); — Bernikla Ringelgans *f.* (lat. ans. Bernicla); — gęga die Gans ſchnattert; — dzika Wildgans; — domowa Hausgans *f.*; głupia — dumme Gans; — na jajach siedząca Brutgans *f.*; 2) (= sztuka surowizny) Gans *f.* (Bergw.).

Gęścieć, -ścieję, -ściałem, *vn. imperf.* = Gęstnieć.

Gęściej v. Gęsto.

Gęściejszy v. Gęsty.

Gęściuchny, *adi.* ſehr dicht, dick.

Gęśl, -i, *sf.* Laute *f.*, Leier *f.*

Gęślarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Lautenſchlägerin *f.*; (bildl.) Dichterin *f.*

Gęślarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Lauteniſt *m.*, Lautenſpieler *m.*, Lautenſchläger *m.*; (bildl.) Dichter *m.*, beſonders Volksdichter *m.*

G. Feld. Abkürz. ſtatt generał feldmarszałek.

Giaur, -a, *pl.* -y (-rowie), *sm.* Ungläubige(r) *m.*, Chriſtenhund *m.* (türkiſches Schimpfwort).

Giąć, gnę, gniesz, giąłem, *va. imperf.* biegen, beugen; — się ſich beugen; dać się — ſich biegen, beugen laſſen; gięty gebogen.

Gibaczka, -i, *sf.* Schwengel *m.*, Ziehſtange *f.*; — miechowa, pociągacz Wage des Blaſebalgs, Balgſchwengel *m.*, Blaſebalgwippe *f.*

Gibas, -a, *sm.* = Gilbas.

Gibbon, -a, *sm.* Gibbon *m.*, Golok *m.*; — białoręki Lar *m.* (lat. hylobates lar).

Gibki, *adi.*, **Gibko**, *adv.* geſchmeidig, biegſam; — od. giętki most ſchlaffe Brücke (Brückenbau); v. Giętki.

Gibkość, -ści, *sf.* Geſchmeidigkeit *f.*, Biegſamkeit *f.*

Gibnąć się, -bnę się, -bnąłem się, *vn. perf.* ſich hinüberbeugen.

Gichciarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Gichtmacher *m.*, Aufgaber *m.*; — zrażacz czyli sypacz Schürer *m.*; — dowożący naboje do wylotu pieca

Auflaufer *m.*, Auslaufer *m.* (Bergw.).

Gichta, -y, *sf.* Gicht *f.*; — wielkopiecowa, gardziel Gicht *f.*, Oberſchacht *m.* (Bergw.).

Gichtociąg, -u, *sm.* Gichtaufzug *m.*; — z przeciwwagą wodną Gichtaufzug *m.* mit Waſſergegengewicht (Bergw.).

Gichtomost, -u, *sm.* Gichtbrücke *f.*

Giczał, Giczal, -a, *sm.* 1) Knochenkopf *m.* am Schienbeine; Schienbein *n.*; 2) überhaupt ein Knochen (verächtlich); (bildl.) alles, was wie ein Knochen am Leibe hervorragt.

Gidya, -i, -dyę, *sm.* u. *f.* Hopfenſtange *f.*, ein großer, langer, unbeholfener Kerl, ein Longinus, ein langgewachſenes Frauenzimmer.

Gie- v. **Ge-**.

Giek, -a, *sm.*: — przylgowy Gecko *m.* (lat. platydactylus fascicularis).

Giełda, -y, *sf.* Börſe *f.*; — zbożowa Getreidebörſe *f.*; — towarowa Warenbörſe *f.*; — pokątna Winkel- oder Nebenbörſe *f.*; gra na -dzie Börſenſpiel *n.*

Giełdowy, *adi.*, **Giełdziarski**, *adi.* Börſen-; sprawozdanie -we Börſenbericht *m.*; interes — Börſengeſchäft *n.*; faktor — Börſenmakler *m.*, Börſenſenſal *m.*; król — Börſenkönig *m.*; manewr — Börſenmanöver *n.*; oszustwo -skie Börſenſchwindel *m.*; wiadomości -we Börſennachrichten *f. pl.*; obroty -we Börſenabſchlüſſe *m. pl.*, Börſenverkehr *m.*

Giełdziarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, **Giełdzista**, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Börſenſpeculant *m.*, Börſianer *m.*

Giemza, -y, *sf.* Gemſe *f.*

Giermek, -mka, *pl.* -mki, -mkowie, *sm.* Knappe *m.*, Schildknappe *m.*, Waffenträger *m.*

Giermkostwo, -a, *sn.*, **Giermkowanie**, -a, *sn.* Knappendienſt *m.*, Schildträgerdienſt *m.*

Giermkowy, *adi.* Knappen-, Schildträgers-, Waffenträgers-.

Giersz, -u, *sm.* 1) Zipperleinkraut *n.*, Geißfuß *m.*, Gierſch *m.*, Gichtkraut *n.* (lat. aegopodium podragraria); 2) Peer *f.*, Peerſaat *f.* (lat. oenanthe phellandrium).

Gierszownik, -a, *sm.* Myrrhendolde *f.* (ein Gartengewächs, lat. smyrnium).

Giez, gza, *pl.* gzy, *sm.*, **Gzik**, -a, *sm.* 1) Bremſe *f.*, Viehbremſe *f.*, Biſswurm *m.*; — bydlęcy Rinderbiſsfliege *f.* (lat. hypoderma bovis); — owczy Schafbiſsfliege *f.*, Daſſelfliege *f.*, (lat. oestrus ovis); gzik żołądkowy Pferdemagenbremſe *f.* (lat. gastrus equi); 2) —, gzu, *pl.* -gzy, *sm.* a) das Toben des von einer Bremſe geſtochenen Viehes; b) (= żądza, chęć płciowa) Brunſt *f.*, Brunſtzeit *f.*, Geilheit *f.*; — go napada die Brunſt überfällt, ergreift ihn (von Thieren), er iſt von Geilheit od. Wolluſt entbrannt (von Menſchen); 3) gzy, gzów, *pl. tant.* Schäkerei *f.*, Muthwille *m.*; — stroić z kim mit jmndm ſchäkern, muthwillig ſcherzen, Muthwillen treiben.

Giezłeczko, -a, *sn.*, *dim.* v. Giezło (veraltet), Hemd *n.*, Hemdchen *n.*

Gięcie, -a, *sn.* Biegen *n.*, Beugen *n.*; Biegung *f.*, Beugung *f.*

Giętarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*: — szynowa od. do szyn Schienenbiegemaſchine *f.* (Eiſenbahnw.).

Giętki, *adi.* biegſam, beugſam (auch bildl.), geſchmeidig; — charakter ein folgſamer, gefügiger Charakter; geſchmeidiger Charakter; -tkie ciało geſchmeidiger Leib; -tkie metale die geſchmeidigen Metalle; — umysł ein geſchmeidiger Geiſt.

Giętkość, -ści, *sf.* Biegſamkeit *f.*, Beugſamkeit *f.*, Geſchmeidigkeit *f.* (auch bildl.).

Giętkozął, -zęba, *sm.* Schal *m.*, Scheilan *m.*, Fettfloſſenwels *m.* (lat. synodontis, Fiſch).

Gifes, -u, *sm.* Degengefäß *n.*

Gigant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Gigant *m.*, Recke *m.*, Rieſe *m.*

Gigantyczny, *adi.*, **Gigantycznie**, *adv.* gigantiſch, rieſenmäßig, rieſig.

Gil, -a, *sm.* 1) Gimpel *m.*, Blutfink *m.*, Dompfaff *m.* (lat. pyrrhula); — właściwy, północny Rothgimpel *m.* (lat. pyrrh. vulgaris); — zwyczajny Großgimpel *m.* (lat. pyrr. rubricilla); — gróbodzióbHackengimpel *m.*, Krabbenfreſſer *m.* (lat. pinicola enucleator); 2) (bildl. u. ſcherzh.) rothe Naſe; złapał -la na nosie die Naſe iſt ihm (vor Kälte) roth geworden, er iſt rothnäſig geworden.

Gilbas, -a, *sm.* großer, langer, unbeholfener Kerl.

Gildya, -dyi, -dyę, *sf.* Gilde *f.*; = cech kupców.

Gilotyna, -y, *sf.* Guillotine *f.* (franz.), Fallbeil *n.*

Gilotynować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* guillotinieren, mittels der Guillotine hinrichten, köpfen.

Gilotynowanie, -a, *sn.* Guillotinierung *f.*

Gilza, -y, *sf.* Hülſe *f.*; = łuska; tutka; torebka; — buforowa = Obsada zderzakowa (Eiſenbahnw.).

Gimnastyczny, *adi.*, **Gimnastycznie**, *adv.* gymnaſtiſch, Gymnaſtik-, das Turnen betreffend, Turn-; sztuki -czne gymnaſtiſche Kunſtſtücke *n. pl.*; ćwiczenia -czne Turnübungen *f. pl.*; naczelnik (ćwiczeń -cznych) Turnwart *m.*; plac do ćwiczeń -cznych Turnplatz *m.*; ubiór do ćwiczeń -cznych Turntracht *f.*; przyrządy -czne Turnzeug *n.*

Gimnastyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Turner *m.*

Gimnastyka, -i, *sf.* Gymnaſtik *f.*, Turnkunſt *f.*, Turnen *n.*; — zdrowotna Geſundheitsturnen *n.*; lecznicza Heilturnen *n.*; — szkolna Schulturnen *n.*; — towarzyska (sokola, ludowa) Volksturnen *n.*; — obronna, wojenna Wehrturnen *n.*; nauczyciel -ki Turnlehrer *m.*; nauka -ki Turnlehre *f.*; szkoła -ki Turnſchule *f.*

Gimnastykować się, -kuję się, -kowałem się, *vn. imperf.* turnen.

Gimnazista, Gimnazyasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gymnaſiaſt *m.*, Gymnaſialſchüler *m.*

Gimnazistka, Gimnazyastka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Gymnaſiaſtin *f.*, Gymnaſialſchülerin *f.*

Gimnazyalny, *adi.* Gymnaſial=; dyrektor — Gymnaſialdirector *m.*; uczeń — Gymnaſialſchüler *m.*; nauczyciel — Gymnaſiallehrer *m.*, Lehrer an einem (am) Gymnaſium.

Gimnazyum, *sing. indecl.*, *pl.* -zya, -zyów, *sn.* Gymnaſium *n.*; profesor gimnazyum (nicht: przy gimn.!) imienia Franciszka Józefa Profeſſor am Franz Joſephs=Gymnaſium.

Ginąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. imperf.* 1) (= obracać się w niwecz, przepadać) zugrunde gehen, verloren gehen, untergehen; abhanden kommen; umkommen, fallen (in einer Schlacht); das Leben verlieren, einbüßen; 2) (= znikać, podziewać się gdzieś) verſchwinden, ſich verlieren; balon -nie w obłokach der Ballon verſchwindet in den Wolken; rzeka -nie w bagnach der Fluſs verliert ſich in Sümpfen; -nie mi z oczu er verſchwindet aus meinen Augen, er kommt mir aus dem Geſichte; wszystko -nie w pamięci ludzi alles verliert ſich aus dem Gedächtniſſe der Menſchen; v. Niknąć; 3) — za kim, jmndn heftig od. ſterblich lieben, in jmndn bis zum Sterben verliebt ſein; mit ganzer Seele od. mit Leib und Seele an jmndm hangen.

Gineceum, *sing. indecl.*, *pl.* -cea, -ceów, *sn.* Gynäceum *n.*, Frauengemach *n.* des griechiſchen Hauſes.

Ginekolog, -a, *pl.* -gowie, *sm.* Gynäkolog *m.*, Frauenarzt *m.*

Ginekologia, -gii, -gię, *sf.* Gynäkologie *f.*, Lehre von den Krankheiten des weiblichen Geſchlechtes.

Gipiura, -y, *sf.* Guipure *f.* (franz., ſpr.: gipür), mit gedrehter Seide überſponnene Spitze.

Gips, -u, *sm.* Gips *m.*; piec do wypalania -psu Gipsofen *m.*, Ofen *m.* zum Gipsbrennen; młyn do mielenia -psu Gipsmühle *f.*; — wypalać den Gips brennen; kopalnia -psu Gipsgrube *f.*; -psem powlec = gipsować; — blaszkowaty, krystaliczny Gipsſpat *m.*, Marienglas *n.*, Frauenglas *n.*; — palony gebrannter Gips; — surowy ungebrannter Gips; — włóknisty Faſergips *m.*, Federweiß *n.*; — ziarnisty, alabaster körniger Gips, dichter Gips, Alabaſter *m.*

Gipsarnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Gipsbruch *m.*, Gipsgrube *f.*, Gipsbrennerei *f.*, Gipsmühle *f.*

Gipsatura, -y, *sf.* Gipsarbeit *f.*, Stuck *m.*

Gipsować, -psuję, -psowałem, *va. imperf.* gipſen, mit Gips überziehen, mit Gips beſtreuen; ściany — die Wände begipſen; — złamane członki die gebrochenen Glieder eingipſen; — łąki die Wieſen gipſen, mit Gips düngen; — sufit die Decke übergipſen.

Gipsowanie, -a, *sn.* Gipſen *n.*; Begipſung *f.*

Gipsowany, *part. perf. pass.* gegipst, mit Gips überzogen, belegt.

Gipsowaty, *adi.* gipsartig, gipſig.

Gipsowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.*, **Gipsówka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Gipskraut *n.* (lat. gipsophila).

Gipsowy, *adi.* Gips=; -wa figura Gipsfigur *f.*; odlew — Gipsabguſs *m.*; odbicie -we Gipsabdruck *m.*; popiersie -we Gipsbüſte *f.*; mączka -wa Mehlgips *m.*, Gipsmehl *n.*; forma -wa Gipsform *f.*, Gipsmodell *n.*; — kamień Gipsſtein *m.*; -wa ziemia Gipserde *f.*; (Gerberei) gipsowy kips = kips obkładany belegter Kips.

Gipsówka v. Gipsowiec.

Girafa, -y, *sf.* Giraffe *f.*

Girant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* (ital., ſpr.: żirant) Girant *m.*, jemand, der einen Wechſel giriert, Indoſſant *m.*

Girlanda, -y, *sf.* Guirlande *f.*, Feſton *m.*, Blumengehänge *n.*, Blumengewinde *n.*; — z róż Roſenguirlande *f.*; — z owoców Fruchtguirlande *f.*; ubrać -dami mit Guirlanden verzieren.

Giro, -a, *sn.* (ital., ſpr.: żiro) Giro *m.* (*n.*), Indoſſament *n.*, Unterſchrift *f.* auf Wechſeln (um ſie umlaufsfähig zu machen).

Girować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* (ital., ſpr.: żirować) girieren, einen Wechſel auf einen andern übertragen, umſchreiben, indoſſieren; -rowany *part. perf. pass.* giriert, indoſſiert (Wechſel).

Girowy, *adi.* (ital., ſpr.: żirowy) Giro=; zobowiązanie -we Giroverbindlichkeit *f.*, Wechſelverbindlichkeit des Giranten; bank — Girobank *f.*, Depoſitenbank *f.*, Anweiſebank *f.*, Umſchreibebank *f.*

Giser, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Gießer *m.*; = odlewacz, lejarz.

Gisernia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Gießerei *f.*; = odlewnia, larnia.

Giserski, *adi.* Gießer=, Metallgießer=; Schriftgießer=.

Gitara, -y, *sf.* Guitarre *f.*; grać na -rze die Guitarre ſpielen; akompaniament -ry Guitarrenbegleitung *f.*; brzdąkanie na -rze das Guitarrengeklimper *n.*

Gitarzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Guitarrenſpieler *m.*, Guitarriſt *m.*

Glacis, *sn. indecl.* Glacis *n.* (franz., ſpr.: glaßi) Abdachung *f.*, namentlich die von der Bruſtwehr des bedeckten Weges gegen das Feld zu ſich verlierende; = stok.

Gladyator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Gladiator *m.*, Schaukämpfer *m.*; walki -rów Gladiatorenkämpfe *m. pl.*; igrzyska -rów Gladiatorenſpiele *n. pl.*

Gladyatorski, *adi.* gladiatoriſch, Gladiatoren=, Schaukämpfer=.

Glanc, -u, *sm.* Glanz *m.*; Schimmer *m.*; (bildl.) Schön=

heit *f.*, Pracht *f.*; mieć piękny — ſchön glänzen, ſchönen Glanz haben; buty nie dają -cu die Stiefel geben keinen Glanz, haben keinen Glanz; = połysk, blask.

Glanca, -y, *sf.* = Błyszcz (Gerberei).

Glancmaszyna, -y, *sf.* = Maszyna do nabłyszczania (Gerberei).

Glancować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* glänzend machen, blank putzen, wichſen; polieren, glaſieren, einer Sache Glanz geben; = nabłyszczać.

Glancowany, Glansowany, *part.* glaſiert, poliert, Glanz-, glänzend; -wane rękawiczki Glacéhandſchuhe *m. pl.*, Handſchuhe von Glanzleder; -na skóra Glanzleder *n.*

Glancowność, -i, *sf.* Glanz *m.*, Glänzen *n.*

Glancowny, *adi.* v. Kawałki końskie (Gerberei).

Glansownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Glätter *m.*, Polierer *m.*, Putzer *m.*

Glauberska sól, -skiej soli, *sf.* Glauberſalz *n.*, Wunderſalz *n.*, ſchwefelſaures Natron.

Glaukoma, *sn. indecl.* Glaukom *n.*, der grüne Staar; = jaskra.

Glaukonit, -u, *sm.* Glaukonit *m.*, grüne Kreide.

Glaz, Glazur, -u, *sm.* Erzmiſchung *f.* von Gold und Silber.

Glazgal, -u, *sm.* Glasgalle *f.*, Glasſchaum *m.*

Glazowanie, -a, *sn.* = Szklenie (Gerberei).

Glazura, -y, *sf.* Glaſur *f.*; -rę dawać, -rą powlekać Glaſur geben, etw. mit Glaſur überziehen; = szkliwo, polewa.

Glazurować, -ruję, -rowałem *va. imperf.* etw. glaſieren, mit Glaſur überziehen.

Glazurowanie, -a, *sn.* Glaſierung *f.*

Gleba, -y, *sf.* 1) (= gruda ziemi) Erdſcholle *f.*, Erde *f.*; 2) (= grunt) Boden *m.*; dobra, żyzna — guter, fruchtbarer Boden; przywiązany do -by (lat. glebae adscriptus) Frohnbauer *m.*, Frohnknecht *m.*, Leibeigene(r) *m.*

Gleczer, -a, *sm.* Gletſcher *m.*; = lodowiec, lodnik.

Gleisty, *adi.* lehmig, thonig, lettig.

Glej, -u, *sm.* Kleithon *m.*, Mergel *m.*

Glejchówka, -i, *pl.* -wki, -wek. *sf.* Knüttel *m.* (Bergw.)

Glejt, -u, *sm.* Geleitsbrief *m.*; = list żelazny.

Glejta, -y, *sf.* Glätte *f.*, Glötte *f.*, Glöte *f.* (= tlenek ołowiu); — żółta czyli srebrna Silberglätte *f.*, Bleigelb *n.*, Maſſicot *n.* (franz.); — czerwona czyli złota Goldglätte *f.*

Glejtak, -a, *sm.* Glätthaken *m.*

Glejtowy, *adi.* 1) (von glejta) Glätt-, von Glätte; 2) (von Glejt) Geleits-; list — Geleitsbrief *m.*

Gleń, -nia, *sm.* 1) ein tüchtiges Stück Brot; 2) zwei vereinigte Geſtöre (Flößerſpr.).

Gletować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* = Rozgładzać (Gerberei).

Gletsztajn, -u, *sm.* = Rozgładzacz (Gerberei).

Glewik, -a, *sm.* Lebermoos *n.* (lat. anthoceros).

Gliceryna, -y, *sf.* Glycerin *n.*, Öſüß *n.*

Glicyna, -y, *sf.* Glycine *f.*, Knollenerbſe *f.* (Pflanze).

Glid, -u, *sm.* = Rząd, Szereg.

Glif, -u, *sm.* = Ościężyna.

Glijować, -juję, -jowałem, *va. imperf.* glühen, rothglühen, ausglühen; = żarzyć (Bergw.).

Glika, -i, *sf.*: — czerwona Berberitzenſtrauch *m.*, Sauerdorn *m.*

Glin, -u, *sm.* Aluminiummetall *n.*, Thonſilber *n.*, Alaunſilber *n.*

Glina, -y, *sf.* Lehm *m.*, Thon *m.*, Thonerde *f.*, Töpfererde *f.*; — ałunowa Alaunthon *m.*; — ceglarska Ziegelthon *m.*; — plastyczna, wyciskowa, garncarska plaſtiſcher Thon, Töpferthon *m.*, Thon *m.*; — tłusta, piecówka fetter Lehm; — chuda magerer Lehm; — wapnista Steinmark *n.*; — żelazista Eiſenthon *m.*, okriger Thon; lepianka z -ny Lehmhütte *f.*; -ną wylepiać lehmen.

Glinek, -nku, *sm.* Aluminiumoxyd *n.*, Alaunoxyd *n.*, Thonerde *f.*; — chlorowy Aluminiumchlorid *n.*; — siarkowy Schwefelaluminium *n.*; — wodny Thonerdehydrat *n.*; — siarczanowy ſchwefelſaure Thonerde; — siarczynowy ſchwefligſaure Thonerde; — azotanowy ſalpeterſaure Thonerde.

Gliniak, -a, *sm.* 1) Thonſtein *m.*; 2) -ki, *pl.* thonartige Mineralien *n. pl.*; Aluminiden *n. pl.*

Glinian, -u, *sm.* = Glin.

Glinianka, i, *sf.* Lehmgraben *m.*, Lehmgrube *f.*; Thongrube *f.*

Gliniany, *adi.* thönern, irden; -ne naczynia irdene Gefäße *n. pl.*, Thongeſchirr *n.*; garnek — Thontopf *m.*

Gliniarnia, -i. *sf.* Thonkammer *f.*, Lehmkammer *f.*

Gliniarstwo, -a, *sn.* Lehmarbeit *f.*, Thonarbeit *f.*

Gliniasty, *adi.* 1) thonartig, thonig, thonreich; 2) lehmig; grunt — lehmiger Boden; koloru -stego lehmfarbig, thonfarben.

Glinka, -i, *sf.* 1) Thon *m.*, Thonerde *f.*; — fajansowa Halbporzellanthon *m.*; — ogniotrwała feuerfeſter Thon; — porcelanowa Porzellanthon *m.*; — kamionkowa, masa kamionkowa Steingut *n.*, Steinzeug *n.*; — zielona (zielonka) grüne Erdfarbe; — ciesielska Rothſtein *m.*, Bolus *m.*, Röthel *m.*; 2) -nki, -nek, *pl.* Thongrube *f.*, Lehmgrube *f.*, Lettengrube *f.*

Glinny, *adi.* lehmig; — dół Lehmgrube *f.*, Thongrube *f.*

Glinowce, -ców, *s. pl. tant.* Metalle *n. pl.* der eigentlichen Erden.

Gliptografia, -fii, -fię, *sf.* Glyptographie *f.*, Beſchreibung geſchnittener Steine, Gemmenkunde *f.*

Gliptoteka, -i, *sf.* Glyptothek *f.*, Sammlung von Glypten, d. h. geschnittenen Steinen, Sculpturen ꝛc.

Gliptyka, -i, *sf.* Glyptik *f.*, Steinschneidekunst *f.*

Glista, -y, *sf.* 1) — ziemna Regenwurm *m.* (lat. lumbricus = dżdżownica); 2) — tasiemkowa, tasiemiec Bandwurm *m.* (lat. solitarius tenia); — w ciele ludzkiem (überhaupt) Spulwurm *m.* (lat. ascaris lumbricoides).

Glistewnik, -a, *sm.* Schwalbenkraut *n.*, Schwalbenwurz *f.* (lat. chelidonium); — pospolity Schöllkraut *n.* (lat. chelid. maius).

Glistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*: — pszeniczna Weizenmücke *f.*

Glistnica, -y, *sf.*: — robaczkowa Aftermade *f.*, Priemenschwanz *m.*, Madenwurm *m.* (lat. oxyuris vermicularis).

Glistnik, -a, *sm.* 1) santonisches Wurmkraut, Wurmsamenkraut *n.*, Zittwersamenkraut *n.* (lat. artemisia santonica); 2) = Glistewnik; 3) — morski Korallenmoos *n.* (lat. muscus corallinus).

Glność, Abkürzung v. Generalność.

Glny, Abkürzung v. Generalny.

Glob, -u, *sm.* Globus *m.*, Erdkugel *f.*, Weltkugel *f*; — ziemski i niebieski der Erd- und Himmelsglobus; — z insygniów cesarskich Reichsapfel *m.*

Globozyty, -tów, *s. pl. tant.* Globoïten *pl.*, rundgewundene, versteinerte Schnecken *f. pl.*

Globularny, *adi.* rund, gerundet, kugelig, kugelförmig; = okrągły, kulisty.

Globulina, -y, *sf.* Globulin *n.*

Gloksynia, -nii, -nię, *sf.* Gloxynie *f.* (lat. gloxinia, = wdzięknla).

Glon, -u, *sm.*, *dimin.* **Glonek**, -nka, *sm.* 1) Wassermoos *n.*, Wasserfaden *m.*, Meergras *n.*, Seetang *m.* (lat. conferva); 2) -ny, *pl.* Algen *f. pl.* = wodorosty.

Glonówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Wassermilbe *f.* (lat. hydrachna).

Glorya, -ryi, -ryę, *sf.* Gloria *f.*, Glorie *f.*, Ruhm *m.*, Ehre *f.*, Glanz *m.*, Herrlichkeit *f.*; zanucić — das oder ein Gloria anstimmen; — dokoła głowy Swiętych Heiligenschein *m.*

Gloryeta, -y, *sf.*, *dimin.* **Gloryetka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Gloriette *f.*, Gartenlaube *f.*, Gartenhaus *n.*, Pavillon *m.*, Altan *m.*

Gloryfikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* glorificieren, verherrlichen; = wielbić, sławić.

Gloryoza, -y, *sf.* Prachtlilie *f.*, malabarische Lilie (lat. gloriosa; = wdzięksława, pysznokwiat).

Glossa, -y, *sf.* Glosse *f.*, Randbemerkung *f.* zu einem Texte; — na brzegu stronicy Randglosse *f.*; — między wierszami Interlinearglosse *f.*; poczynić -sy Glossen zu einem Texte machen, einen Text glossieren; = dopisek.

Glossaryusz, -a, *sm.* Glossar *n.*, Wörterbuch *n.*, nam. zur Erklärung dunkler, minder bekannter Wörter.

Glossator, -a, *pl.* -rowie, -rzy, *sm.* Glossator *m.*, Verfasser von Glossen, nam. zu Rechtsbüchern.

Glossopetry, -trów, *s. pl. tant.* Glossopetren *pl. tant.*, versteinerte Haifischzähne, Zungensteine *m. pl.*

Glu, glu! *interj.* gluck, gluck! (Schall der Flüssigkeit beim Ausgießen durch ein enghalsiges Gefäß oder beim Trinken.)

Glucyn, -u, *sm.* Beryllium-oxyd *n.*, Glyciumoxyd *n.*

Glucyna, -y, *sf.* Süßerde *f.*, Glycinerde *f.*, Beryllerde *f.*

Glukoza, -y, *sf.* Fruchtzucker *m.*, Grundstoff *m.* der Süßigkeit in Früchten; = cukier gronowy.

Gluten, -u. *sm.* Glutin *n.*, Leim *m.*, Kleber *m.*, Knochenleim *m.*; = klej kostny.

Gładki, *adi.*, *compar.* gładszy, 1) glatt, eben; — stół, -ka suknia, — podbródek glatter Tisch, glattes Kleid, glattes Kinn: -ka suknia auch: ein ganz einfaches Kleid (ohne Verzierungen); -ka płeć das schöne Geschlecht, Weiber *n. pl.* (veraltet); -ka droga ein sanfter Weg; 2) (bildl. = piękny, miły, dobry); -ka kobieta ein schönes, hübsches Weib; — chłopiec ein hübscher Junge; -kie wino sanfter, gelinder Wein; -ka wymowa sanfte Aussprache; — głos sanfte Stimme; on ma — pędzel er hat einen leichten Pinsel; -ka mowa eine gefeilte Rede; — styl eine gefeilte Schrift, Schreibart.

Gładko, *adv.*, *compar.* gładziej, 1) (= nie chropowato; równo) glatt; — stół wyheblować den Tisch glatt hobeln; suknia — leży das Kleid liegt gut an; 2) (= pięknie, udatnie, przyjemnie) hübsch, schön, angenehm; — mówić mit Leichtigkeit und Anmuth, fließend und anmuthig reden; — pisać schön schreiben, eine gefeilte Schreibart haben; to wino się — pije dieser Wein läßt sich trinken, dies ist ein süffiger Wein; 3) (= zręcznie); fein, mit Leichtigkeit, ohne Zwang, ohne große Anstrengung; — sobie z niego zażartował er hat ihn auf eine feine Art zum besten gehabt; — mu to idzie das geht ihm leicht von statten; umie — skłamać es kostet ihn keine Mühe eine Lüge vorzubringen; 4) in Freundschaft, ohne Streit, in Güte; in gutem; — się rozeszli sie sind in gutem auseinander gekommen.

Gładkolicy, *adiec.* glattwangig.

Gładkomowny, *adi.* redegewandt, wohlberedt.

Gładkonose, -sych, *s. pl. tant.* Glattnasen *f. pl.* (lat. gymnorhina, Fledermäuse).

Gładkoskrzydłe, -dłych, *s. pl. tant.* Plattflügler *m. pl.* (lat. plannipennia; Insecten).

Gładkość, -ści, *sf.* 1) Glätte *f.*; 2) (= polor, wytworność,

piękność) Anmuth *f.*, Feinheit *f.*, Zierlichkeit *f.*, Schönheit *f.*, Nettigkeit *f.*; — obyczajów die Feinheit der Sitten; — twarzy Schönheit *f.* des Gesichts (veraltet); — stylu Feinheit *f.*, Schönheit des Stils; 3) (= zręczność) Gewandtheit *f.*

Gładnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* glatt, (im Gesicht) schön werden.

Gładosz, -a, *sm.* Mauerschwalbe *f.*, Mauersegler *m.*

Gładycz, -a, *sm.* eine Meerspinne *f.* (lat. hyas).

Gładysz, -a, *sm.* 1) Stutzer *m.*, Geck *m.*; 2) Weiberling *m.*, Weibernarr *m.* (veraltet); 3) Schneeglöckchen *n.*

Gładyszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) eine hübsche, schöne Frau, Schönheit *f.*; 2) Buhlerin *f.*, Geliebte *f.* (veraltet).

Gładzenie, -a, *sn.* 1) Glätten *n.*, Glättung *f.*, Ausglättung *f.*; Polierung *f.*; Ausfeilung *f.* (einer Schrift); 2) v. Szlifowanie, Szlichtowanie.

Gładziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Entsühner *m.*, Sühner *m.*, grzechów naszych unserer Sünden.

Gładzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. imperf.* 1) (= równym czynić, polerować) ausglätten, glatt machen; glätten; — zmarszczki das Gesicht, die Stirn entrunzeln; — papier das Papier glätten; 2) (= poprawić) feilen, ausfeilen, unter die Feile nehmen, bringen; — dzieło an das Werk noch die letzte Feile anlegen; 3) (= znosić, niszczyć) tilgen, austilgen, vernichten, vertilgen; — grzechy, winę seine Sünden abbüßen, seine Schuld tilgen; Chrystus zstąpił z nieba, aby — grzechy nasze Christus stieg vom Himmel herab, um unsere Sünden zu sühnen, um uns von den Sünden frei zu machen oder zu reinigen; Baranek Boży, który -dzi grzechy świata Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; 4) (= platerować, Gerberei) plattieren; 5) — się *va. imperf.* sich putzen, sich schniegeln; 6) -dzony, *part. perf. pass.* geglättet; — papier geglättetes Papier.

Gładzidło, -a, *sn.* Schlichthobel *m.*, Glätthobel *m.*

Gładzik, -a, *sm.* 1) Putzhobel *m.*, Verputzhobel *m.*; 2) Plattiereisen *n.*; — kamienny Auswaschstein *m.* (Gerberei); 3) — szeniec (ceklinga) Polierachat *m.*, Teufelszahn *m.*

Gładziuchny, **Gładziutki**, **Gładziuteńki**, **Gładziusieńki**, *adi.*, *dim.* v. Gładki, Gładziuchno, Gładziutko, Gładziuteńko, Gładziusieńko, *adv. dim.* spiegelglatt, außerordentlich glatt, schön, fein.

Gładzizna, -y, *sf.* glatte Fläche.

Głagolica, -y, *sf.* Glagolica *f.*, glagolitisches Alphabet.

Głaskać, -skam, -ska, *v.* -szcze, -skałem, *va. imperf.*, **Głasnąć**, -snę, -śniesz, -snąłem, *va. perf.* 1) streicheln; — kota die Katze streicheln; — kogo po głowie, po twarzy jmndm den Kopf, die Wangen streicheln; 2) (bildl. *perf.* Ugłaskać) jmndn streicheln, liebkosen, jmndn zu besänftigen oder geschmeidig zu machen suchen; — uszy angenehm ins Gehör fallen; — czyją dumę jmnds Stolze schmeicheln; — się sich streicheln, streichen; — się po brodzie sich den Bart streicheln; zefir -szcze kwiaty der Zephyr streift, kost die Blumen.

Głaszczaki, -ków, *s. pl. tant.* Tasterhörner *n. pl.* (lat. palpicornia).

Głaszczki, -czek, *s. pl. tant.* Fühler *m. pl.*, Fühlhörner *n. pl.*; — szczękowe Kiefertaster *m. pl.* (lat. palpi maxillares); — wargowe Lippentaster *m. pl.* (lat. palpi labiales).

Głaz, -u, *sm.*, *dimin.* **Głazik**, -a, *sm.* Gestein *n.*, Felsenstück *n.*, Block *m.*; — narzutowy erratischer Block, Wanderblock *m.*, Findling *m.*; -zik Wasserstein *m.*, Wetzstein *m.*; (bildl.) serce twarde jak — ein Herz von Stein.

Głąb, **Głęb**, **Głębia**, -bi, *sf.*, 1) Tiefe *f.*; — morza die Tiefe des Meeres; okręt idzie w — das Schiff geht unter; w — wpaść, wskoczyć in die Tiefe hinabsinken, sich in die Tiefe stürzen; z -bi się wydobyć sich aus der Tiefe erheben; w — in die Tiefe; v. Bezdeń, Otchłań, Przepaść; 2) (= dal, oddalenie) Tiefe *f.* (als horizontale Entfernung); trzydzieści metrów w — dreißig Meter tief; Hintergrund *m.*; w -bi sceny widać namiot im Hintergrunde der Bühne ist ein Zelt zu sehen; — kraju das Innere oder Innerste eines Landes, das Herz eines L.; zaszedł w — Afryki er drang in das Innere von Afrika; idąc coraz bardziej w — kraju immer tiefer eindringend; Druzus wkroczył w — Niemiec Drusus drang ins Herz von Deutschland ein; udał się w — Macedonii er begab sich in das innere Macedonien; w -bi doliny płynął strumyk im Thalgrunde floss ein Bach; 3) (bildl. sam środek, dno) Tiefe *f.*, das Innerste, serca des Herzens, duszy der Seele; z -bi serca wydawać westchnienia aus tiefer Brust Seufzer hervorstoßen; zapisałem to w -bi mojej duszy ich habe es dem Innersten meiner Seele eingeprägt; czytać w -bi czyjej duszy oder czyjego serca in jmnds Seele lesen, bis in das Innerste jmnds blicken; z -bi wołam do Ciebie, o Panie! aus der Tiefe flehe ich zu Dir, o Herr! 4) -bia nieograniczona ewige Teufe (Bergw.).

Głąb, **Głąbik**, **Głębik**, -a, *sm.* 1) (= Kaczan, Kłącze, Łodyga) Strunk *m.*; — sałaty Salatstrunk *m.*; — kapusty Krautstrunk *m.*, Kohlstrunk *m.*; 2) korinthisches Säulencapitäl, Akanthus *m.*; 3) (bildl.) ein unbeholfener Kerl, schwerfälliger, plumper Mensch.

Głąbiasty, **Głąbisty**, *adi.*, **Głąbiasto**, **Głąbisto**, *adv.* strunkig, Strunk-; sałata -sta Strunksalat *m.* (lat. surculosus).

Głąbieć, -bieję, -białem, *vn. imperf.* in einen Strunk auswachſen, einen Strunk bekommen, ſtrunkig werden.

Głąbigroszek, -szku, *sm.* Schotenklee *m.*, Lotus *m.* (lat. tetragonolobus).

Głąbik, -a, *sm.* 1) *dim.* v. Głąb; kleiner, zarter Strunk; 2) Blumenſchaft *m.*, unmittelbar aus der Wurzel kommender Blütenſtengel (lat. scapus); 3) -ki, -ków, *pl.* geſäuerter Strunkſalat (lat. lactuca cracoviensis).

Głąbowaty, *adi.* ſtrunkig; ſtrunkartig.

Głąbowy, *adi.* Strunk-, von Strunk.

Głębia v. Głąb.

Głębić, -bię, -bisz, -biłem, *va. imperf.* = Zgłębiać.

Głębiej, *compar.* v. Głęboko.

Głębielisko, -a, *sn.* Tiefloch *n.*, grundloſes, ſtehendes Gewäſſer; tiefes Moor, tiefer Moorgrund.

Głębień, Głębin, -a, *sm.* Lysmata *n. pl.* (Gattung Garneelenkrebſe).

Głębik, -a, *sm.* Schiffskutter *m.*, Segler *m.* (lat. pompilus, v. auch Kiełb).

Głębina, Głębizna, -y, *sf.* Tiefe *f.*, Tief *n.*, eine ſehr tiefe Stelle.

Głęboki, *adiec., compar.* głębszy, tief (eigentl. und bildl.); -ka studnia, przepaść, rzeka, jaskinia ein tiefer Brunnen, Abgrund, Fluſs, tiefe Grotte; -ka rana tiefe Wunde; -kie tony tiefe Töne *m. pl.*; — ukłon eine tiefe Verbeugung; -ka nauka, mądrość tiefe Gelehrſamkeit, Weisheit; -ka myśl ein tiefer, tiefſinniger Gedanke; -ka tajemnica ein tiefes Geheimnis; mówię to według mego najgłębszego przekonania ich ſage das aus tiefſter, innerſter Überzeugung; -ka znajomość rzeczy gründliche Sachkenntnis; mieć — rozum einen tiefen Verſtand beſitzen; w -kim śnie zanurzony in tiefen Schlaf verſunken; -kie westchnienie ein ſchwerer, tiefer Seufzer; — smutek tiefer Schmerz; -ka cisza tiefe Stille; -kie uszanowanie ausgezeichnete Hochachtung; łączę wyrazy najgłębszego szacunku (als Schluſs eines Briefes) ich habe die Ehre mit ausgezeichneter Hochachtung zu verbleiben Euer Wohlgeboren ergebenſter.

Głęboko, *adv., compar.* głębiej, tief; (eigentl. und bildl.); — ziemię kopać die Erde tief graben; — rowy kopać tiefe Graben ſchlagen; — zapuszczać korzenie tiefe Wurzeln ſchlagen, tief wurzeln; — wkorzenione mniemanie eine tief eingewurzelte Meinung; — wkorzeniony, wpojony błąd ein tief eingewurzelter Fehler; — myśleć tief denken; — się zamyślić tief in Gedanken verſunken ſein; — westchnąć tief, ſchwer ſeufzen; — utkwiło to w mojem sercu das hat ſich meinem Herzen tief eingeprägt; — myślący tiefſinnig.

Głębokość, -ści, *sf.* 1) Tiefe *f.* (eigentl. und bildl.); — rzeki Tiefe *f.* des Fluſſes, mądrości der Weisheit; = Głąb *f.*; 2) — gwintu, skrętu śruby Gangtiefe *f.*

Głodek, -dka, *sm.*: — wiosenny Frühlings-Hungerblümchen *n.* (lat. draba verna).

Głodnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* hungrig werden.

Głodny, *adi.*, **Głodno**, *adv.* 1) hungrig; — jak pies hungrig wie ein Wolf; (ſprichw.) -dnemu chleb na myśli der Durſtige träumt vom Waſſer; chłodno i -dno i do domu daleko es plagt uns Kälte und Hunger d. h. alles hat ſich zu unſerer Plage verſchworen; 2) (bildl. = żądny, łakomy) begierig, hungernd nach etw., habſüchtig; — rok theures Jahr, Hungerjahr *n.*

Głodowy, *adi.* Hunger-; -wa kuracya Hungercur *f.*; -wa niemoc Hungertyphus *m.*; -wa komisya Hungercommiſſion *f.*

Głodzenie, -a, *sn.* Entziehung von Nahrungsmitteln; — się Hungern *n.*

Głodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *va. imperf.*, kogo, jmndn hungern laſſen, auszuhungern ſuchen; jmndn durch Hunger quälen; 2) — się *vr. imperf.* ſich durch Hunger quälen, plagen, ſich die nöthigen Nahrungsmittel entziehen, ſich verhungern wollen.

Głogowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Baumweißling *m.*, Heckenweißling *m.* (lat. papilio crataegus).

Głogownik, -a, *sm.*, **Głogówka, -i**, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Hagebuttenbirne *f.* (lat. pyrus polveria).

Głogowy, *adi.* Weißdorn-, von Weißdorn.

Głos, -u, *sm.* 1) Stimme *f.* (menſchliche, thieriſche, künſtliche); Klang *m.* (des Metalls, einer Glocke ꝛc.); Schall *m.*, Laut *m.*, Ton *m.*; — słowika, przepiórki Schlag *m.* der Nachtigal, der Wachtel; — ludzki, męski, mocny, czysty, dźwięczny, pełny die menſchliche, männliche, ſtarke, reine, helle, volltönende Stimme, auch: reiner, heller Klang; — stłumiony gedämpfte Stimme; -sem wielkim, w — laut, mit lauter Stimme; na cały — mit voller Stimme, aus vollem Halſe; — wydać einen Laut von ſich geben; — podnieść, spuścić die Stimme erheben (auch bildl. = ſich hören laſſen), ſinken laſſen; miły — dźwięczy mi w uszach ein ſüßer Schall tönt in mein Ohr; dzwon ma — przyjemny die Glocke hat einen angenehmen Klang; fortepian ma czysty — der Flügel hat einen reinen Ton; (in der Muſik) die Stimme; śpiew na trzy -sy ein dreiſtimmiger Geſang; który — będziesz grał? welche Stimme wirſt du ſpielen? — do śpiewu Singſtimme *f.*; powyciągać wszystkie -sy (rejestry) organów alle Regiſter der Orgel ziehen; — gardłowy Halsſtimme *f.*; — piersiowy Bruſtſtimme *f.*; — z głowy Kopfſtimme *f.*; — instrumentów Klang der Inſtrumente; v. Brzmienie, Dźwięk, Odgłos,

Łoskot, Ton; 2) (bildl.) — sumienia Stimme *f.* des Gewiſſens, innere Stimme; słuchać -su natury der Stimme der Natur folgen, gehorchen, nachkommen; słuchać -su serca auf die Stimme ſeines Herzens hören; słuchać -su rozumu auf die Stimme der Vernunft achten; 3) — wyborczy Wahlſtimme *f.*, Stimme *f.*; Stimmrecht *n.*; — w naradzie Votum *n.* (bei Berathſchlagungen); dać — komu od. za kim jmndm ſeine Stimme geben; dać — na co für etw. ſeine Stimme geben; starać się o — czyjś ſich um jmnds Stimme bewerben; znaczną większością -sów wybrany został er iſt mit bedeutender Stimmenmehrheit erwählt worden; mieć — eine Stimme haben, das Wahlrecht haben; nie mieć -su kein Stimmrecht haben; 4) (= prawo mówienia) die Freiheit, ſich in einer Verſammlung zu äußern, das Recht, die Erlaubnis zu ſprechen; prosić o — um das Wort bitten; proszę o — ich bitte ums Wort; odmówić komu -su jmndm nicht erlauben ſich über etwas zu äußern, jmndm das Wort verweigern; zabrać — das Wort ergreifen; cofnąć komu — jemandem das Wort entziehen; poseł N. ma teraz — Abgeordneter N. hat jetzt das Wort; 5) (= pogłoska, wieść) Gerücht *n.*, Gerede *n.*; — publiczny — öffentliche Meinung.

Głosiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Verkünder *m.*, Kundmacher *m.*

Głosicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verkünderin *f.*

Głosić, -szę, -sisz, -siłem, *va. imperf.*, co, etwas verkünden, bekanntmachen, etw. in Umlauf bringen, eine Nachricht verbreiten; — sławę czyją jmnds Ruhm verkündigen; -szą, że man ſpricht, es geht die Rede, es verlautet; głoszono niedawno, że es war neulich das Gerücht in Umlauf, daſs; jak poeci -szą wie die Dichter ſagen, erzählen.

Głosik, -u, *sm.*, *dimin.* v. Głos, Stimmchen *n.*, feine, dünne, leiſe Stimme.

Głoska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Buchſtabe *m.*, Laut *m.*

Głoskowy, *adi.* Buchſtaben-, Laut-; pismo -we Buchſtabenſchrift *f.*

Głosować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* ſtimmen, abſtimmen, ſeine Stimme geben, votieren; -sują es wird abgeſtimmt; — za kim, za czem, przeciw komu, przeciw czemu für od. gegen jmndn, für od. gegen etw. ſtimmen; — o kim, nad czem über jmndn oder über etw. ſtimmen; -sowałem ich habe ſchon meine Stimme abgegeben.

Głosowanie, -a, *sn.* Stimmen *n.*, Abſtimmen *n.*, Abſtimmung *f.*; wezwać do -nia zur Abſtimmung auffordern, votieren laſſen; przystąpiono do -nia man gieng zur Abſtimmung über, man ſchritt zur Abſtimmung; po -niu nachdem abgeſtimmt worden war, nach der Abſtimmung.

Głosowy, *adi.* 1) Stimmen-; Stimm-; dziurka -wa Stimmritze *f.*; 2) Vocal-; muzyka -wa Vocalmuſik *f.*

Głosujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *part. praes.* Abſtimmender, Votierender, Votant *m.*

Głośnia, -i, *sf.* Stimmritze *f.* (lat. glottis s. rima glottidis).

Głośno, **Głośnie**, *adv.*, *compar.* głośniej, laut; — o tem mówią es wird laut, viel, ſtark davon geſprochen.

Głośny, *adi.*, *compar.* głośniejszy, 1) laut; — dzwon eine ſtark tönende Glocke; dzwon ma dźwięk — die Glocke hat einen ſtarken Klang; 2) (= rozgłośny, sławny, chwalebny) laut, berühmt, allgemein bekannt, ruchbar; jest wieść o tem -śna das Gerücht davon verbreitet ſich ziemlich laut; -śne są jego czyny ſeine Thaten ſind allgemein bekannt; -śną jest jego sława ſein Ruhm iſt weit verbreitet; — to człowiek das iſt ein berühmter (im ſchlechten Sinne: berüchtigter) Menſch; -śne komu dawać pochwały jemands Lob laut verkündigen; to się staje już -śnem das wird ſchon ruchbar.

Głowa, -y, *sf.* 1) (wörtl. u. bildl.) Kopf *m.*, Haupt *n.*; przód -wy, Vorderkopf *m.*, tył -wy Hinterkopf *m.* od. Vorder-, Hinterhaupt *n.*; od stóp do -wy vom Kopfe bis zu den Füßen, von oben bis unten; -wę nakryć, odkryć das Haupt bedecken, entblößen; z nakrytą, odkrytą od. gołą -wą mit bedecktem, mit bloßem Kopfe, entblößtem Haupte; -wę zwiesić den Kopf hängen laſſen; kręcić -wą den Kopf ſchütteln (auch als Zeichen der Unzufriedenheit oder einer abſchlägigen Antwort); -wą kiwać, kiwnąć mit dem Kopfe nicken, jmndm zunicken; o -wę mniejszy ode mnie er iſt einen ganzen Kopf kleiner als ich; — mnie boli der Kopf thut mir weh; o to mnie — nie boli das iſt meine kleinſte Sorge, das kümmert mich nicht, deswegen laſſe ich mir kein graues Haar wachſen, das ficht mich nicht an; niech cię o to — nie boli laſs dir deshalb kein graues Haar wachſen; ból -wy Kopfweh *n.*, Kopfſchmerz *m.*; cierpieć na ból -wy Kopfweh haben; miewać często mocny ból -wy heftigen und häufigen Kopfſchmerz haben; mit heftigen Kopfſchmerzen oft geplagt werden; — mi pęka der Kopf will mir ſpringen; -wę sobie zalać ſich einen Rauſch trinken; mieć w -wie einen (Hieb) Rauſch haben; etw. im Kopfe haben, ein Räuſchchen haben; angeſtochen ſein; iść do -wy zu Kopfe ſteigen, den Kopf einnehmen (vom Getränk); pójść do -wy po rozum ſeinen Kopf zu Rathe ziehen, mit ſich zu Rathe gehen, ſich eines beſſern beſinnen; pójdź do -wy po rozum! beſinne dich doch! nie wiem, gdzie ober jak mi — na karku stoi ich weiß nicht, wo mir der Kopf ſteht; kręci mi się ober przewraca mi się w -wie mir ſchwindelt, ich be-

komme Schwindel; chodzi jak bez -wy er geht herum, wie vor den Kopf geſchlagen; -wę komu kłopotać, suszyć jmndm den Kopf warm machen; przewróciło mu się w -wie er iſt verrückt, es ſpuckt ihm im Kopfe; pobić nieprzyjaciela na -wę den Feind aufs Haupt ſchlagen, dem Feinde eine völlige Niederlage beibringen; nieprzyjaciel został na -wę pobity der Feind hat eine gänzliche, totale Niederlage erlitten; mieć wiele na swojej -wie den Kopf voll haben, vieles zu beſorgen haben; ja mam co innego na mojej -wie ich habe an etwas anderes zu denken; choćbyś na -wie stanął, nie dokażesz tego wenn du dich auch auf den Kopf ſtellſt, ſo wirſt du das doch nicht erlangen; wybić komu oder sobie co z -wy jmndm od. ſich etw. aus dem Kopfe bringen oder ſchlagen; -wą muru nie przebijesz es iſt ſchwer mit dem Kopfe wider die Wand zu rennen od. wider den Strom zu ſchwimmen; przychodzi mi do -wy es fällt mir ein; nie przypuszczaj sobie tego do -wy laſs dir ſo etw. nicht in den Sinn kommen, ſetze dir ſo etwas nicht in den Kopf; gdy mu co wlezie do -wy wenn er ſich etw. in den Kopf ſetzt; -wę sobie łamać, suszyć nad czem ſich über etw. den Kopf zerbrechen; zachodzić w -wę von Sinnen kommen; co —, to rozum ſo viel Köpfe, ſo viel Sinne, es iſt ſchwer viele Köpfe unter einen Hut zu bringen; z -wy mówić aus dem Stehgreif etwas ſprechen, vortragen, erzählen; mieć -wę, mieć dobrze w -wie einen guten Kopf haben, es fehlt jmndm nicht an Kopf; to — wyborna das iſt ein ausgezeichneter Kopf od. ein Mann von ſehr gutem Kopfe; mądrej -wie dość dwie (na) słowie (ſprichw.) dem Klugen genügt ein Wort; — słaba, niespokojna, zapalona, dowcipna ein ſchwacher, unruhiger, hitziger, witziger Kopf od. ein Schwachkopf, Hitzkopf, Witzkopf; — twarda, płytka, tępa ein harter, flacher oder ſeichter, langſamer Kopf; -wy *pl.* u łóżka der Theil des Bettes, wo man mit dem Kopfe liegt, das Kopfende des Bettes; w -wach chorego zu Häupten des Kranken; położyć co w -wach etw. unter das Kopfkiſſen legen, um das Kopflager zu erhöhen; zmyć komu -wę jmndm den Kopf waſchen, zurechtſetzen; -wą przepłacić mit dem Leben büßen, mit ſeinem Kopfe bezahlen; -wą to przepłaci das wird ihn den Kopf koſten; moja w tem — dafür werde ich ſorgen; nie chce mu to do -wy leźć es geht ihm nicht in den Kopf, er kann es nicht in den Kopf kriegen; daję -wę w zakład, że tak jest ich ſetze meinen Kopf zum Pfande, daſs es ſich ſo verhält; on ma olej w -wie er hat Grütze im Kopf; pstro, zielono mu w -wie er iſt verrückt oder ganz verwirrt im Kopf; ciosać komuś kołki na -wie jmndm den Kopf warm machen, jmndm auf dem Kopfe herumtanzen; zapłacić — w -wę po 100 koron für jeden Kopf, oder Kopf für Kopf oder per Kopf 100 Kronen zahlen; — na -wę eins ins andere gerechnet; — za -wę Kopf um Kopf (Aug' um Auge, Zahn um Zahn); -wy (= zdolności) mu nie brak es fehlt ihm nicht an Kopf; u niego nie dobrze w -wie er iſt nicht richtig im Kopfe, er iſt nicht recht bei Sinnen, er iſt nicht recht bei Troſt; w -wie mu się pali es brennt ihm der Kopf; -wę sobie uporządkować, uczesać ſich den Kopf zurechtmachen; nie wiem, co mu wlazło do -wy ich weiß nicht, was ihm in den Kopf gefahren iſt; to mi nie chce wleźć do -wy das will mir nicht in den Kopf; wbił sobie to do -wy er hat ſich das in den Kopf geſetzt; to nie wyszło z jego -wy das kommt nicht aus ſeinem Kopfe; stracić -wę den Kopf verlieren; z -wy mu się kurzy der Kopf raucht ihm; skrobać się w -wę ſich im Kopfe oder den Kopf kratzen; ściąć komu -wę jmndn köpfen; pracować -wą mit dem Kopfe arbeiten; podatek rozłożono na -wy die Abgaben wurden nach den Köpfen ausgeſchrieben; okrycie na -wę Kopfbedeckung *f.*; moczenie, mycie -wy Kopfbad *n.*; opaska na -wę Kopfbinde *f.*; łamanie sobie -wy Kopfbrechen *n.*; to wymaga łamania -wy das macht, koſtet Kopfbrechen; łamania -wy wymagający (= trudny) kopfbrecheriſch; deska w -wach (w łóżku) Kopfbrett *n.*; szczotka do czesania -wy Kopfbürſte *f.*; podatek od -wy Kopfgeld *n.*, Kopfſteuer *f.*; strup na -wie Kopfgrind *m.*; łupież na -wie Kopfhautſchuppen *f. pl.*; chustka na -wę Kopftuch *n.*; -wą na dół kopfunter; -wą do góry kopfüber; -wą na dół skoczyć do wody kopfunter ins Waſſer ſpringen; 2) (= starszy, przełożony, zawiadowca, rządca; stolica) Haupt *n.*, Oberhaupt *n.*; — kościoła Haupt *n.* der Kirche, Kirchenhaupt *n.*; on był -wą tego przedsięwzięcia er war das Haupt dieſer Unternehmung; — rodziny Familienhaupt *n.*; 3) — filaru mostowego Pfeilerhaupt *n.*, Pfeilerkopf *m.*; — kowadła Amboſskopf *m.*; — młota, głowica Hammerkopf *m.*, Hammerrücken *m.*; — sworznia Bolzenkopf *m.*; — szyny, korona szyny Schienenkopf *m.*; — środkowa, węzeł śruby Zwiſchenkopf *m.*, Anſatz *m.*, Bund *m.*; — śruby Schraubenkopf *m.*; — wpuszczana, zapłytkowana verſenkter Schraubenkopf; —, głowica balansyera machiny parowej Kopf *m.* des Wagbaums; 4) Vorfloß *n.*, Vorſpitz *m.*, das erſte unbeladene Geſtöre im Floße; 5) smocza — Drachenkopf *m.* (lat. dracocephalum, Pflanze); — murzyńska Elfenbeinnüſſe *f. pl.*; 6) — cukru Zuckerhut *m.*, ein Hut Zucker; -wami oder na -wy cukier sprzedawać den Zucker hutweiſe verkaufen; — kapusty Krautkopf *m.*, Kohlkopf *m*; — brzytwodzióba Scherenſchnabel *m.* (lat. rdynhops, Vogel); — ka-

czki płaskonosa Löffelente *f.* (lat. anas clypeata); — tracza Sägetaucher *m.* (lat. mergus, Vogel).

Głowacica, -y, *sf.* Huchen *m.* (latein. thymalus hucho, Fiſch).

Głowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* ſich gut häupteln (vom Kraute).

Głowacz, -a, *pl.* -cze, *sm.* 1) (= mający wielką głowę) Großkopf *m.*, Dickkopf *m.*; 2) (= mający dobrą głowę) ein guter, tüchtiger Kopf; 3) Kaulquappe *f.*, Groppe *f.*, Kaulkopf *m.*, Kaulkropf *m.*; (lat. cottus, Fiſch): — pstropletwy buntfloſſige Koppe (lat. cottus poecilopus, Fiſch); 4) = Głowatki; 5) (= szczupak wielki albo główny) Hauptheckt *m.*; 6) (= Popłoch) Krebsdiſtel *f.*, Wegdiſtel *f.*, Hellblume *f.* (lat. onopordon); 7) Kopfnagel *m.*, breitköpfiger Nagel.

Głowaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kielfroſch *m.*

Głowatki, -tek, *s. pl. tant.*, **Głowaczka**, -i, *sf.*, der weibliche Hanf, Samenköpfchen *n.* des Hanfes, Hanfhenne *f.*, Fimmel *m.*, Bäſtling *m.* (= Konopie żeńskie, Maciorka, Głowacz).

Głowiasty, Głowczasty, *adiec.* großköpfig; -a kapusta Kopfſalat *m.*; knollig, bollig (Wurzel mancher Pflanzen).

Głowica, -y, *sf.* 1) das dickere Ende des Stockes, Degens ꝛc., der Kopf oder Knopf einer Sache; — szabli der Degenknopf *m.*; — pierścienia der Kaſten am Ringe; 2) — kości Knochenkopf *m.*, Knochenknopf *m.*; 3) Capitäl *n.*, Säulenknauf *m.*, Knauf *m.*; — filaru Pfeilerkopf *m.* (Brückenb.); — trzonu Stangenkopf *m.*, Stangenbügel *m.* (an einer Locomotive); — u miecha Balgenkopf *m.*

Głowienka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) *dim.* v. Główna: — od szpady eine kleine Degenklinge; — strzelby ein kleines Flintenrohr; — drewna ein kleiner Brand (brennendes Stück Holz); 2) (= Ołowianka) Bleiloth *n.*, Senkblei *n.*; 3) -nki, -nek, *pl. tant.* Brunelle *f.*, Brunnheil *m.* (lat. prunella); — pospolite der gemeine Brunnheil, (lat. prunella vulgaris); — wielkokwiatowe der großblumige Brunnheil, große Brunelle (lat. prunella grandiflora); — czerwone Goldruthe *f.*, der St. Petrusſtab (lat. solidago virgaurea).

Głowienkowy, *adi.* Brunnheil-, Brunellen-.

Głowina, -y, *sf.*, *dimin.* v. Głowa, ein kleiner, armer, ſchwacher Kopf (mit Verachtung oder Bemitleidung).

Głowizna, -y, *sf.*: — wieprzowa Schweinekopf *m.*, Preſskopf *m.*

Głowonogie, -gich, *s. pl. tant.* Kopffüßer *m. pl.* (lat. cephalopoda, Weichthiere).

Głowopławy, -wów, *s. pl. tant.* Kopffüßler *m. pl.* (Art Weichthiere *n. pl.*, die mit nach unten geſenktem Kopfe ſchwimmen).

Głowotułów, -łowiu, *sm.* Theil *m.*, welcher Rumpf und Kopf verbindet (bei den Spinnen, lat. cephalothorax).

Głożyna, -y, *sf.* 1) Judendorn *m.*; 2) = Głóg.

Głód, głodu *sm.* 1) Hunger *m.*; — cierpieć Hunger leiden, hungern; -dem mrzeć großen Hunger leiden, vor Hunger faſt umkommen, ſterben; z -du umierać vor Hunger oder Hungers ſterben, umkommen; — zaspokoić den Hunger ſtillen; — mi dokucza der Hunger plagt, quält mich, ich habe Hunger; o -dzie ohne Nahrung; — najlepsza przyprawa od. kucharz Hunger iſt der beſte Koch; -dem się zamorzyć ſich durch Hunger tödten, ſich todthungern; kara -du Hungerſtrafe *f.*; śmierć z -du Hungertod *m.*; 2) (= niedostatek w kraju) Hungersnoth *f.*, Hunger *m.*; Mangel *m.*; nieurodzaj sprowadził — der Miſswachs führte eine Hungersnoth herbei; 3) — psi Heißhunger *m.*, Wolfshunger *m.*, (Krankheit, lat. bulimia s. fames canina); (bildl.) Gefräßigkeit *f.*; -dem się leczyć die Hungercur brauchen.

Głóg, głogu *sm.* Hagedorn *m.*, Weißdorn *m.* (lat. crataegus); — pospolity der gemeine oder ſtumpfblättrige Hagedorn oder Weißdorn oder das Mehlfäſschen (lat. crat. oxyacantha); — jednoszyjkowy ſpitzblättriger Hagedorn.

Główka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, **Główeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Głowa, 1) Köpfchen *n.*, überhaupt Kopf *m.* (wenn man mit Wohlgefallen oder ſcherzhaft redet); ładna — ein hübſcher Kopf; mądra — ein kluger Kopf; — jak makówka ein hübſcher Kopf, aber leer wie ein Topf (lat. pulchrum caput, sed cerebrum non habet); 2) moneta z -ką ein Kopfſtück (Münzenkunde); — kapusty Kohlkopf *m.*; — maku Mohnkopf *m.*; — cebuli Zwiebel *f.*; — czosnku ein Knoblauchskopf *m.*; w -wki się wiązać ſich häupteln, ſich ſchließen (vom Salat und anderen Kohlarten); — u szpilki Kopf *m.* oder Knopf *m.* einer Stecknadel; — u członka Eichel *f.* des männlichen Gliedes; — zębów Krone der Zähne; 3) — żmijowa der gemeine Natternkopf (lat. echium vulgare); — wyżlin cielęca Dorant *m.*, Löwenmaul *n.* (lat. antirrhinum orontium); -wki św. Jana die weißſtrahlige Wucherblume od. große Gänſeblume, große Maßliebe (lat. chrysanthemum leuconthemum) = Jastrun *v.* Złotokwiat pospolity; -ki kokosze Wickenklee *m.*, Eſparſette *f.*, der gemeine Hahnenkopf (lat. onobrychis hedysarum); — pręcika Samenbolde *f.* 4) —, przewiązka Binder *m.*, Bindſtein *m.*, Ankerſtein *m.*; — faszynowa Traverſe *f.*, Querbuhne *f.*; — gwoździa, pleszka Nagelkopf *m.*; — nita, zakówki Nietkopf *m.*, Setzkopf *m.*

Główkociąg, -a, *sm.* Kopfzieher *m.*, Kopfzange *f.* (des Entbindungsarztes).

Główkorodny, *adi.* Köpfchen zeugend, Köpfchen tragend, dolbenſtändig (Pflanzen).

Główkowaty, *adi.* kuppig, eine Kuppe, ein Köpfchen habend.

Główkowy, *adi.* bollenartig, knollenköpfig (Zwiebeln, Kartoffeln); -wa roślina Knollengewächs *n.*

Główna, -i, *sf.*, *dimin.* **Główienka**, -i, **Głowienka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Brand *m.*, Löſchbrand *m.*, Feuerbrand *m.*, ein brennendes Stück Holz; 2) (= trzon słupa) Säulenſchaft *m.*; 3) — szabli, noża (= Brzeszczot) Klinge *f.*, Säbelklinge *f.*, Degenklinge *f.*, Meſſerklinge *f.*; — strzelby Rohr *n.* eines Feuergewehres, (veraltet); 4) — (= zapalenie) pnia Stammbrand *m.* (Forſtweſen); Getreidebrand *m.* = Śnieć zbożowa.

Główniak, -a, *sm.* Kohlenmeiler *m.*

Głównie, *adv.* hauptſächlich.

Główny, *adi.* Haupt-, Ober-; -na rzeka Hauptſtrom *m.*; -na rzecz Hauptſache *f.*; — interes Hauptangelegenheit *f.*; — zamiar Hauptabſicht *f.*; -ne wejście Haupteingang *m.*; -ne zajęcie Hauptbeſchäftigung *f.*; -na rata Hauptrate *f.*; -na kasa Hauptcaſſe *f.*; -na przyczyna Haupturſache *f.*; — powód Hauptgrund *m.*; -na szkoła Hauptſchule *f.*; Hochſchule *f.*, Univerſität *f.*; -na ulica Hauptſtraße *f.*; sąd — Oberlandesgericht *n.*; -ny urząd celny Hauptzollamt *n.*; -na myśl dzieła der Hauptgedanke, die Idee des Werkes; siedm grzechów -nych die ſieben Todſünden.

Głuchnąć, -nę, -niesz, -chłem, *vn. imperf.* 1) taub werden; 2) (poetiſch von Klängen) verhallen.

Głucho, *adv.* ſtill, mauſeſtill; — wszędzie überall herrſcht tiefe Stille; — o tem mówią es geht ein dumpfes Gerücht; — w lesie im Walde herrſcht eine Todtenſtille; — o tem es iſt ſtill davon.

Głuchoniemy, *adi.* taubſtumm. [*f.*

Głuchota, -y, *sf.* Taubheit

Głuchowaty, *adi.* ſchwerhörig.

Głuchy, *adi.* 1) (= nie słyszący) taub, gehörlos; — od urodzenia taub von Geburt an; (ſprichw.) -chemu próżne słowa oder -chemu piosnkę śpiewać tauben Ohren predigen; 2) (bildl. nie chcący słuchać) taub (von dem, der nicht hören will oder auf etw. nicht achtet); — on na to er hat taube Ohren dafür; -chym był na moje prośby ſein Ohr war für meine Bitten taub od. ich fand kein offenes Ohr für meine Bitten bei ihm; 3) (= przytłumiony) dumpf; -che tony, dźwięki dumpfe Töne, *m. pl.*, Klänge *m. pl.*; — dzwon eine dumpf tönende Glocke; 4) (= cichy, milczący) ſtill, ſtumm; -che góry ſtille Berge *m. pl.*; — grunt ein ſtummer Boden; -cha noc ſtille Nacht; -che milczenie tiefes Schweigen, Todtenſtille *f.*; — las öder, einſamer Wald; 5) -cha jesień, zima der ſpäte Herbſt, Winter; -cha niedziela der ſtille Sonntag, der Sonntag Oculi (der dritte Faſtenſonntag); 6) (= bez ziarna, jądra) taub, kernlos, kornlos, ſamenlos; — owies tauber Hafer; 7) — las ein ſumpfiger Wald (Forſtw.).

Głupek, -pka, *sm.* = Głuptas.

Głupi, *adi.*, *compar.* głupszy, dumm, albern, thöricht; borniert (= ograniczony); einfältig (= naiwny); — jak osieł, jak koń Pana Jezusa ſo dumm wie ein Eſel; — jak but, jak stołowe nogi ſo dumm wie ein Stiefel, ein dummer Stiefel; -pia gęś eine dumme Gans; — jak cielę, jak sadło, dumm wie eine Pute, ſtockdumm; -piemu najlepiej die Dummheit kommt am beſten fort; (ſprichw.) — i w Paryżu rozumu nie kupi flog ein Gänschen übers Meer, eine Gans kam wieder her; wenn ich nach Paris ein Kalb ſchicke, es kommt ein Ochſe mir zurücke; z -pia, po -piemu auf eine dumme Art; z -pia frant alter Schlaukopf.

Głupi, -ego, *pl.* -pi, -pich, *sm.*, **Głupiec**, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* der Dumme, Dummkopf *m.*, Thor *m.*, Narr *m.*, Einfaltspinſel *m.*, Tropf *m.*

Głupia, -piej, *pl.* -pie, -pich, *sf.*, **Głupica**, -cy, *sf.* Närrin *f.*, Thörin *f.*

Głupich, -u, *sm.* Otterwurz *f.*

Głupieć, -pieję, -piałem, *vn. imperf.* 1) dumm werden, den Verſtand verlieren, um den Verſtand kommen; 2) — ze zdumienia ſtutzen, den Kopf verlieren, ganz verblüfft ſein, beſtürzt oder verdutzt werden; -pieję na to hier ſteht mein (od.: mir der) Verſtand ſtill; v. Zgłupieć, Ogłupieć.

Głupio, *adv.*, *compar.* -piej, dumm, dummerweiſe, thöricht, thörichterweiſe.

Głupiuchny, **Głupintki**, **Głupiusieńki**, **Głupiuteńki**, *adi.*, **Głupiuchno**, **Głupiutko**, **Głupiusieńko**, **Głupiuteńko**, *adv.* erzdumm, ſtockdumm, dumm wie ein Vieh.

Głupota, -y, *sf.* = Głupstwo.

Głupowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* dumm, thöricht werden, verdummen.

Głupowatość, **Głupkowatość**, -ści, *sf.* das alberne, einfältige Weſen, Albernheit *f.*, Blödſinn *m.*

Głupowaty, *adi.*, **Głupowato**, *adv.*, **Głupkowaty**, *adi.*, **Głupkowato**, *adv.* albern, einfältig, ein wenig dumm; nicht recht bei Verſtande, blödſinnig.

Głupstwo, -a, *sn.* (als Mangel an Verſtand und als thörichte Handlung) Dummheit *f.*, Thorheit, Narrheit *f.*; -stwem byłoby rzucać pewne dla niepewnego es müſste jmnd dumm ſein, wenn er das Gewiſſe für Ungewiſſes hingäbe; -stwa gadać dummes Zeug reden; nie wypada przy kobietach głupstw opowiadać es paſst nicht in Anweſenheit der Frauen unanſtändige Sachen zu er-

zählen; głupstw mi nagadał er hat mich mit Sottiſen, Grobheiten überſchüttet.

Głuptak, -a, *sm.* Tölpel *m.* (Vogel von der Gattung der Pinguine, lat. sula).

Głuptas, -a, *sm.* einfältiger Tropf, Gimpel *m.*

Głuszcowate, -tych, *s. pl. tant.* Feldhühner *n. pl.* (lat. tetraonidae).

Głuszec, -szca, *pl.* -szce, *sm.* Auerhahn *m.* (lat. tetrao); — właściwy Auerwaldhuhn *n.* (lat. tetr. urogallus).

Głuszeć, -szeję, -szałem, *vn. imperf.* 1) = Głuchnąć; 2) körnerlos, taub werden (Getreide, Samen).

Głuszek, -szka, *sm.* 1) Ammer *m.* (= Poświerka, lat. emberiza cia); 2) Harthöriger, Schwerhöriger; Taubſtummer.

Głuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Harthörige, Schwerhörige, eine taube Perſon.

Głuszyć, -szę, -szysz, -szyłem, *va. imperf.* 1) betäuben; dzwon -szy die Glocke betäubt durch ihren ſtarken Schall; 2) (= tłumić, zagłuszać, von Pflanzen) Gewächſe erſticken, ſie nicht wachſen laſſen, ſie taub machen, betäuben, übertäuben; wyka -szy owies die Wicke hat über den Hafer Oberhand gewonnen; kąkol -szy owies die Treſpe breitet ſich im Getreide zu ſehr aus; 3) (= tłumić, przygłuszać) dämpfen, erdrücken, unterdrücken.

Gmach, -u, *sm.* anſehnliches, ſtattliches Gebäude; — publiczny öffentliches Gebäude; (bildl.) überhaupt etw. außerordentliches Großes; taki — nie może stać w tym pokoju ein ſo ungeheures Ding kann in dieſem Zimmer nicht ſtehen (z. B. von einem Ofen); (von einem Menſchen) cóż to za — się tu toczy? was iſt denn das für eine Rieſengeſtalt, die hier angeſtiegen kommt?

Gmaszysty, *adi.* von großem Umfange.

Gmatwać, -twam, -twałem, *va. imperf.* einen Miſchmaſch machen, etwas verwirren, in Verwirrung bringen, etwas miſchen; v. Pogmatwać, Zagmatwać, Wikłać.

Gmatwanina, -y, *sf.* Miſchmaſch *n.*, der Wirrwarr, Untereinander *n.*, Chaos *n.*, verworrenes Zeug.

Gmeracz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.*, **Gmeraczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Grübler(in) *m.* (*f.*), Grübelkopf *m.*, Klauber(in) *m.* (*f.*) v. Szperacz.

Gmerać, -ram, -rasz, -ra (-rze), -rałem, *vn. imperf.*, **Gmerać się**, -ram się, -ra się, (-rze się), -rałem się, *vn. imperf.*, w czem, mit den Händen worin herumwühlen, herumrühren, in etw. klauben, ſcharren, wühlen; (bildl.) — w książkach in den Büchern wühlen, die Bücher durchwühlen, in den Büchern ſtecken; — w nosie in der Naſe herumſtören, grübeln; — za czem über etwas nachgrübeln; — w robocie langſam arbeiten, nicht von der Stelle kommen.

Gmeranie, **Gmeranie się**, -a (się), *sn.*, **Gmeranina**, -y, *sf.*, w czem, Herumwühlen *n.* in etw., Grübeln *n.* (über etw.), Herumſuchen *n.*, Herumſpüren *n.*; -nina Grübelei *f.*

Gmin, -u, *sm.* das gemeine Volk, der große Haufe, Pöbel *m.*, Menge *f.*

Gmina, -y, *sf.* Gemeinde *f.*; — miejska, wiejska Stadtgemeinde *f.*, Dorfgemeinde *f.*; kosztem -ny auf Koſten der Gemeinde, auf Gemeindekoſten; starszyzna -ny die Gemeindeälteſten; przynależny do -ny Gemeindeangehörige(r) *m.*; uczestnik -ny Gemeindegenoſſe *m.*; obręb -ny Gemeindegemarkung *f.*; prawa -ny Gemeindegerechtſame *f.*; członek -ny Gemeindeglied *n.*; przyjąć do -ny in den Gemeindeverband aufnehmen; uwolnić kogo z -ny aus dem Gemeindeverband entlaſſen; majątek -ny Gemeindevermögen *n.*; zastępstwo, reprezentacya -ny Gemeindevertretung *f.*; według gmin, -nami gemeindeweiſe (Rechtsw.).

Gminność, -ści, *sf.* pöbelhaftes Weſen, gemeines Betragen; — jego wysłowienia die Gemeinheit ſeiner Redeweiſe.

Gminny, *adi.*, **Gminnie**, *adv.* 1) Gemeinde-, die Gemeinde betreffend; podatki -ne Gemeindeabgaben *f. pl.*; przynależność -na Gemeindeangehörigkeit *f.*; sprawa -na Gemeindeangelegenheit *f.*; zakład — Gemeindeanſtalt *f.*; wydział, komitet — Gemeindeausſchuſs *m.*; własność -na Gemeindeeigenthum *n.*, Gemeindegut *n.*; potrzeby -ne Gemeindeerforderniſſe *f. pl.*; ustawa -na Gemeindegeſetz *n.*; gospodarstwo -ne, zarząd majątku -nego Gemeindehaushalt *m.*; ciężar — Gemeindelaſt *f.*; powinności -ne Gemeindeleiſtungen *f. pl.*; ordynacya -na Gemeindeordnung *f.*; rada -na Gemeinderath *m.*; 2) (= prostacki) gemein, pöbelhaft, ordinär, niedrig; wyrażenie -ne ein gemeiner Ausdruck; przesądy -ne Volksaberglaube *m.*

Gminowładny, *adi.*, **Gminowładnie**, *adv.* demokratiſch.

Gminowładztwo, -a, *sn.* Volksherrſchaft *f.*, Demokratie *f.*

Gnacik, -a, *sm.*, **Gnatek**, -tka, *sm.*, *dim.* v. Gnat, Knöchel *m.*, Knöchelchen *n.*

Gnać, gonię, gonisz, goniłem, gnałem, *va.* u. *vn. imperf.*, kogo, jmndn treiben, jagen; — bydło w pole das Vieh in Feld treiben; — za kim jmndm nachſetzen, jmndn verfolgen; gnał na koniu przez całą noc die ganze Nacht jagte er zu Roſſe hin.

Gnat, -a, *sm.* 1) Knochen *m.* (eines Thieres; verächtlich od. ſcherzhaft auch vom Menſchenknochen); wszystkie -ty mnie bolą alle Knochen thun mir weh; -ty mu sterczą na twarzy die Geſichtsknochen *m. pl.* ſtehen ihm hervor; 2) ein zum Spalten ſchwerer Brennholzklotz; 3) weißer, harter Bernſtein; — pakowy ſchwarzer Bernſtein.

Gnatarz, -a, *pl.* -rze, *sm.*: — rzepakowy rübengehörnte Weſpe (lat. athalia spinarum).

Gnatek v. Gnacik.

Gnejs, -u, *sm.* Gneis *m.* (Mineral).

Gnębiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Gnębicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Bedrücker (=in) *m.* (*f.*). Quäler (=in) *m.* (*f.*), Tyrann *m.*

Gnębić, -bię, -bisz, -biłem, *va. imperf.* bedrängen, bedrücken, drängen, drücken.

Gniadosz, -a, *pl.* -sze, *sm.* der Braune (das braune Pferd).

Gniady, *adi.*, **Gniado**, *adv.* braun (von Pferden); -do-srokaty Brauntieger *m.* (Pferd).

Gniatacz, -a, *pl.* -cze, *sm.*: — do makuchów Ölkuchenbrecher *m.*

Gniazdeczko, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.*, **Gniazdko**, -a, *pl.* -zdka, -zdek, *sn.*, *dim.* v. Gniazdo, Neſtchen *n.*

Gniazdo, -a, *pl.* -da, gniazd, *sn.* 1) (wörtl.) Neſt *n.* der Vögel; — ptasie Vogelneſt *n.*; — gołębie Taubenneſt *n.*; — krucze Rabenneſt *n.*; — budować ein Neſt bauen; (ſprichwörtl.) zły to ptak, który — swoje kala es iſt ein ſchlechter Vogel, der ſein Neſt beſudelt, etwa: niemand ſpeit in ſeinen Bart; gniazdo = die im Neſte befindlichen Jungen und Eier; wybierać ptaki z gniazd Neſter ausnehmen; 2) (bildl.) Neſt *n.*, Vaterland *n.*, Vaterſtadt *f.*, Geburtsort *m.*; Geſchlecht *n.*, Stamm *m.*; (= siedziba, kryjówka) Sitz *m.*, Aufenthaltsort *m.*, Wohnort *m.*; Schlupfwinkel *m.*; człowiek dobrego -zda ein Menſch von gutem (adeligem) Geſchlechte, von guter Herkunft; — tych koni wyginęło dieſer Schlag Pferde iſt ganz eingegangen; ludzie jednego -zda Leute von gleichem Schlage; — cnoty Tugendneſt *n.*, Ehrenſpiegel *m.* (Titel eines polniſchen Wappenbuches); Ateny były -zdem umiejętności Athen war Sitz der Wiſſenſchaften; 3) — górskie Gebirgsſtock *m.*; — bocianie Maſtkorb *m.*; — rudy Neſt *n.*, Neſter *n. pl.*; — choroby Herd *m.* der Krankheit; — stępka Zapfenloch *n.*, Fuge *f.* (Tiſchlerw.); — zwykłe, łoże stopowe Stützlager *n.*, Spurlager *n.*; — bloku Bügel *m.*; — przepustnika bezpieczeństwa Gehäuſe *n.* des Sicherheitsventils; — sworznia, sworzniowe, osada sprzęgła Kuppelkaſten *m*, Drehſchemel *m.*, Drehplatte *f.*; — ścienne Seitenſpurlager *n*, Wandſpurlager *n.*; — wentyla, łożysko wentyla, kosz wentyla Ventilkorb *m.*, Ventilgehäuſe *n.*; — wiszące, stropowe hängendes Spurlager.

Gniazdosz, -a, *pl.* -sze, *sm.*, **Gniazdowiec**, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Neſtling *m.*, beſonders der Neſtſperber; 2) (bildl. = domator) Neſthocker *m.*, Ofenhocker *m.*, Stubenhocker *m.*

Gniazdowniki, -ków, *s. pl. tant.* Neſthocker *m. pl.* (Vögel).

Gniazdowy, *adiec.* Neſt-; Stamm-.

Gniazdówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Feile *f.* (lat. lima, Muſchelihier).

Gnicie, -a, *sn.* Fäulnis *f.*, Faulen *n.*

Gnić, -ję, -niłem, *vn. imperf.* 1) faulen, modern, faul werden; — w więzieniu im Gefängniſſe ſchmachten; trup począł już — der Cadaver wurde ſchon von Fäulnis ergriffen; on już dawno -je er liegt ſchon lange im Grabe, er friſst ſchon lange das Gras; 2) (bildl. = gnuśnieć) faul und träge daliegen, der Faulheit fröhnen, die Zeit müßig zubringen; — w łóżku das Faulbett hüten, im Neſte liegen, auf der Bärenhaut liegen.

Gnida, -y, *sf.*, *dim.* **Gnidka**, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* Lauſei *n.*, Niſſe *f.* (lat. lens); auch verächtlich von boshaften, biſſigen Menſchen.

Gnidosz, -a, *pl.* -sze, *sm.* Läuſekraut *n.* (lat. pedicularis); — błotny Sumpfläuſekraut *n.* (lat. pedic. palustris); — leśny Waldläuſekraut *n.* (lat. pedic. silvatica).

Gnidowy, *adi.* Niſſe-; — grzebień Läuſekamm *m.*

Gnidzisty, *adi.* voll Niſſen in den Haaren.

Gniecalnia, -i, *sf.* Quetſchwerk *n.*; — obrotowa Luppenmühle *f.* (Bergw.).

Gniecenie, -nia, *sn.* Drücken *n.*; — w brzuchu Bauchgrimmen *n.*; — rud Quetſchen *n.*, Zermalmen *n.*

Gnieść, gniotę (nicht gniętę!), gnieciesz, gniotłem, gniótł, *va. imperf.* 1) (= ściskać, uciskać) drücken, zermalmen; — ciasto den Teig kneten; — orzechy Nüſſe knacken; -cie mnie w żołądku es drückt mich im Magen; — wino den Wein keltern; trzewik mnie -cie der Stiefel drückt mich; 2) (bildl. = przygniatać, nękać) drücken; silniejszy -cie słabszego der Stärkere drückt den Schwächeren; 3) — się, *vr. imperf.* ſich drücken, zerdrücken, zuſammendrücken; — się z czem od. przy czem etwas lange machen, mit etw. nicht fertig werden können; nie gnieć się tak długo mache nicht ſo lange, mache, daſs du fertig wirſt; już się rok gniecie z tem dziełem er ſchwitzt über dieſem Werke ſchon ein ganzes Jahr.

Gniew, -u, *sm.* Zorn *m.*, Unwille *m.*, Ärger *m.*; gwałtowny, szalony ein gewaltiger, raſender Zorn; sprawiedliwy — gerechter Zorn; — Boży Gottes Zorn, der göttliche Zorn; wpaść w — in Zorn gerathen, von Unwillen ergriffen werden, der Zorn überfällt jmndn, bemächtigt ſich jmnds; — w kim wzbudzić jemandens Unwillen erregen, jmndn zum Zorne reizen; — czyj na siebie ściągnąć jmnds Unwillen ſich zuziehen, jmnds Zorn auf ſich ziehen od. laden; hamować — den Zorn hemmen, bezähmen, unterdrücken; ułagodzić, uśmierzyć, ugłaskać czyj — jmnds Zorn beſänftigen; nie umieć pohamować -wu od. miarkować się w -wie ſeinen Zorn nicht beherrſchen können, ſich vom Zorne beherrſchen laſſen; w -wie im Zorne, im Ärger; — zastarzały alter Groll; — na kogo wywrzeć ſeinen Zorn, Ärger, Ver-

druſs an jemandem auslaſſen; ochłonąwszy z -wu als ſein Zorn verbrauſte, ſich legte, verrauchte; mieć — do kogo auf jmndn zürnen, einen Groll gegen jemanden haben, hegen; jemandem grollen; powziąć — do kogo einen Groll gegen jmndn faſſen; — w sercu warzyć grollen, Groll hegen; skłonny do -wu zum Zorne geneigt, ärgerlich; -wy, *pl.* Zwiſt *m.*, Zwiſtigkeit *f*, Groll *m.*; v. Złość, Żal, Zagniewanie, Rozżalenie; Dąsy.

Gniewać, -wam, -wałem, 1) *va. imperf* jmndn ärgern, zum Zorne reizen, aufbringen, erzürnen; jmnds Zorn erregen, reizen: -wa mnie to das ärgert mich, ich bin unwillig darüber; 2) -wać się, *vn. imperf.* zürnen, ſich ärgern, aufgebracht werden, böſe ſein, o co über etw.; — się z kim mit jmndm in Zwiſt od. in Spannung leben; — się na kogo jmndm gram ſein, auf ihn zürnen, über ihn unwillig ſein; -wają się z sobą ſie zürnen mit einander, ſind mit einander böſe; v. Rozgniewać się, Zagniewać się, Pogniewać się.

Gniewanie, -a, *sn.* Böſemachen *n.*, Ärgern *n.*; **Gniewanie się**, -nia się, *sn.* Böſeſein *n.*, Zorn *m*, Ärger *m.*

Gniewliwie, *adv.* v. Gniewliwy.

Gniewliwość, -ści, *sf.* Neigung *f.* zum Zorn, Ärgerlichkeit *f.*, Verdrießlichkeit *f.*, auffahrendes Weſen.

Gniewliwy, *adiec.*, **Gniewliwie**, *adv.* zornig, zornmüthig, aufſahrend, aufbrauſend, zum Zorne geneigt; -wy jest er wird leicht zornig; -wie zornig, mit Unwillen.

Gniewnie, *adv.* im Zorne, zornig, ärgerlich: — mi jest es iſt mir verdrießlich, es verdrießt mich, ärgert mich.

Gniewność, -ści, *sf.* böſe Laune, Ärgerlichkeit *f.*, Zorn *m.*

Gniewny, *adi.* zornig, zürnend, ärgerlich; nie bądź — ſei nicht böſe.

Gniewosz, -a, *sm.* 1) das gemeine Springkraut, od. das Kräutchen „Rühr mich nicht an" (lat. impatiens noli tangere = Niecierpek pospolity *v.* żółty); 2) Bergkreſſe *f.*, Schaumkraut *n.* (lat. cardavine = Rzeżucha sprężysta).

Gniezny, *adi.* Neſt-.

Gnieździć się, -żdżę się, -ździsz się, -ździłem się, *vn. imperf.* niſten, ſich ein Neſt bauen; — się gdzie ſich wo einniſten, ſein Neſt wo haben; (bildl. = osiadać gdzie, rozradzać się) ſich wo einniſten, feſtſetzen, anſiedeln.

Gnieżdżenie się, -nia się, *sn.* Niſten *n.*, Neſtbauen *n.* der Vögel; czas -nia się Heckzeit *f.*

Gnilec, -lca, *sm.* Scorbut *m.*, Scharbock *m.*, Mundfäule *f.* (lat. scorbutus); — morski, lądowy Seeſcorbut *m.*, Landſcorbut *m.*

Gnilica, -y, *sf.* Blutzerſetzung *f.* (lat. haematosepsis).

Gnilik, -a, *sm.*: — jednobarwny einfarbiger Stutzkäfer (lat. hister unicolor).

Gnilikowate, -tych, *s. pl. tant.* Stutzkäfer *m. pl.* (lat. histeridae).

Gniłka, -i, *sf.* Teigbirne *f.* v. Odleżałka, Uleżałka.

Gniłość, -ści, *sf.* Faulbarkeit *f.*, Faulen *n.*, Fäulnis *f.*

Gniły, *adi.* gefault, angefault, verfault.

Gniot, -u, *sm.* Gnemonbaum *m.* (lat. gnetum).

Gniotnik, -a, *sm.* Kartoffelmühle *f.*

Gniotownik, -a, *sm.* 1) Maſchine zum Zerdrücken; 2) Chagrinierrolle *f.* (= rola); — maszynowy Chagriniermaſchine *f.* (= rolmaszyna) (Gerberei).

Gnoić, -ję, -isz, -iłem, 1) *va. imperf.*: — pole den Acker düngen, miſten; (bildl.) — kogo w więzieniu jmndn im Gefängniſſe ſchmachten laſſen; — ranę die Wunde eitern machen, laſſen, ſie nicht heilen laſſen; — się, *vn. imperf.* eitern (Wunden); 2) — wapno den Kalk einſumpfen.

Gnoisty, *adi.* voll Miſt, voll Dünger, wohlgedüngt; (Wunden) eitrig, voll Eiter.

Gnojarnia v. Gnojowisko.

Gnojek, -jka, *sm.* Miſtfink *m.*, Schmutzhammel *m.*; Faulpelz *m.*, ſtinkfauler Kerl.

Gnojenie, -a, *sn.* Düngen *n.*, Miſten *n.*; — się Eitern *n.* (einer Wunde); — gliny Faulen *n.* des Lehms.

Gnojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Schmeißfliege *f.* (lat. eristalis).

Gnojkostwo, -a, *sn.* Faulenzerei *f.*, ſtinkende Faulheit; ſchmutziger Geiz.

Gnojnica, -y, *sf.* 1) Miſtpfütze *f.*, Miſtlache *f.*, Miſtgrube *f.*; 2) Erdgallerte *f.*, Sternſchnupfe *f.* (lat. tremella nostoc, Pilz).

Gnojnik, -a, *sm.* 1) blutarmer Schlucker; 2) Miſtwagen *m.*; 3) Miſtblätterſchwamm *m.* (lat. agaricus fimetarius).

Gnojny, *adi.* reichlich gedüngt, gut gemiſtet; Miſt-, Dünger-; -na surowizna unreines Roheiſen.

Gnojowiec, -wca, *sm.* Aasgeier *m.*

Gnojowisko, -a, *sm.*, **Gnojownia**, -i, *sf.*, **Gnojarnia**, -i, *sf.* Miſthauſe *sm.*, Miſtgrube *f.*; Düngergrube *f.*; Miſtlache *f.*, Miſtpfütze *f.*

Gnojownica, -y, *sf.* Seitenbrett *n.* eines Miſtwagens.

Gnojownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Miſtbauer *m.*, der Miſt od. Dünger auf die Felder führt.

Gnojowy, *adi.* Miſt-, Dünger-.

Gnojówka, -i, *sf.* 1) Miſtjauche *f.*, Miſtwaſſer *n.*; 2) = Gnojownica.

Gnój, gnoju, *sm.* 1) Miſt *m.*, Dünger *m.*; -jem uprawiać rolę den Acker düngen; — koński, świński, gęsi der Pferde-, Schweine-, Gänſemiſt; mieć pieniędzy, jak -ju Geld wie Miſt haben: — w ranie Eiter *m.* in de[illegible] (bildl. = brud) Miſt *m.*, Koth *m.*; 2) —, -ja, *sm.* ein fauler Menſch, ein Miſtfink, Miſthammel *m.*

Gnom, -a, *pl.* -y, *sm.* Erdgeiſt *m.*; Berggeiſt *m.*; Kobold *m.*

Gnomon, -u, *sm.* Sonnenuhrzeiger *m.*; Sonnenuhr *f.*

Gnomy, gnom, *s. pl. tant.* Gnomen *f. pl.*, Sinnsprüche *m. pl.*, Denksprüche *m. pl.*, Lehrsprüche *m. pl.*

Gnosis, *sf. indecl.* Gnosis *f.*, Erkenntnis *f.*, bes. die tiefere Einsicht in Religionswahrheiten.

Gnostycyzm, -u, *sm.* Gnosticismus *m.*, Gnostik *f.*, Lehre der Gnostiker.

Gnostyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gnostiker *m.*

Gnuśliwość, -ści, *sf.* Geneigtheit *f.* zum Faulenzen, Schlaraffenleben *n.*

Gnuśliwy, *adiec.*, **Gnuśliwie**, *adv.* träge, zur Faulheit geneigt, faulenzerisch.

Gnuśnica, -y, *sf.* faules, träges Frauenzimmer, Faulenzerin *f.*

Gnuśnie v. Gnuśno.

Gnuśnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* faul, träge werden, faulenzen, sich der Trägheit ergeben.

Gnuśnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*, Faulpelz *m.*, Nichtsthuer *m.*

Gnuśno, **Gnuśnie**, *adv.* träge, faul.

Gnuśność, -ści, *sf.* Faulheit *f.*, Trägheit *f.*; v. Lenistwo, Próżniactwo.

Gnuśny, *adi.* faul, träge, faulenzend.

Gnyk, -a, *sm.* Zungenknochen *m.*, Zungenbein *n.* (lat. os hyoideum).

Gnyp, -a, *sm.* Kneif *m.*; — szewski Schusterkneif *m.*

Go, *pronom. pers. gener. masc. accus.* v. on (er): ihn.

Gobelin, -u, *sm.* Gobelin *m.* (*f.*), Gobelin-Tapete *f.*, Gobelin-Teppich *m.*, Teppich *m.* mit künstlich ausgeführten bildl. Darstellungen.

Gobius, -a, *sm.* Gründling *m.* (ein versteinerter Fisch).

Gocki, *adi.* gothisch; pismo -ckie gothische Schrift; v. Gotycki.

Godło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* 1) Wahlspruch *m.*, Losungswort *n.*, Zeichen *n.*, Signal *n.*; (= znak umówiony, hasło); 2) Wahrzeichen *n.*, Vorbedeutung *f.*, Anzeige *f.* (= wróżba); 3) Sinnbild *n.*, Symbol *n.*, Emblem *n.*, Bild *n.*, Kennzeichen *n.* (= emblema, symbol); palma i wawrzyn są -dłem zwycięstwa die Palme und der Lorbeer sind das Sinnbild des Sieges; 4) Motto *n.* (die einem Buche oder einem Theile desselben vorangestellte Sentenz).

Godnie, *adv.* 1) würdig, würdevoll, mit Würde; przyjąć kogo — jmndn auf eine ausgezeichnete Weise, seiner Würde gemäß empfangen; 2) (= zacnie) anständig, wohlanständig.

Godnostka, -i, *sf.* mittelmäßige Stellung, eine nicht gerade bedeutende Würde, ein unbedeutendes Amt.

Godność, -ści, *sf.* 1) (= poczucie wartości wewnętrznej) Würde *f.*, Würdigkeit *f.*; pełen -ści würdevoll; bez- ści ohne Würde; to się nie zgadza z -ścią twoją od. z -ścią człowieka das ist unter deiner Würde oder unter der Menschenwürde; z -ścią mit Würde, auf eine würdevolle Weise; 2) (= dostojeństwo, urząd) Würde *f.*, hohes Amt; wysokie -ści piastować hohe Würden bekleiden; dojść najwyższych -ści zu den höchsten Würden gelangen, emporsteigen; piastun rozlicznych -ści Würdenträger *m.*; Mann, der hohe Ehrenämter bekleidet; sprawować — królewską mit der königlichen Würde bekleidet sein; — duchowna, kapłańska die geistliche, priesterliche Würde; v. Dostojeństwo, Zaszczyt; 3) (= nazwisko rodu, familii) Name *m.*, Charakter *m.*; jak — Pańska? (welches ist Ihre Würde) wie ist Ihr werter Name; nie wiedziałem, jak — Pańska ich wusste Ihren werten Namen nicht.

Godny, *adi., compar.* godniejszy (= zacny, szanowny) wert, würdig, achtungswert; achtbar, ehrenwert, ehrwürdig; — człowiek ein würdiger, achtbarer Mann; Pańska -dna małżonka Ihre würdige Gemahlin; **Godzien**, -dna, -dne, *adi.*, czego, auch: godny czego, würdig, wert; — nagrody, kary, belohnungswürdig, strafwürdig; — widzenia, pamięci, wspomnienia, podziwienia sehenswert, sehenswürdig, denkwürdig, der Erwähnung wert, bewunderungswürdig; — pochwały, nagany lobenswert, lobwürdig, tadelnswert, tadelhaft; nie jestem tego — ich bin's nicht wert; -dny jest twojej przyjaźni er ist deiner Freundschaft würdig; -dny adoracyi anbetungswürdig; -dny słuchania hörenswert; podziwu -dny bewundernswert; -dny zaufania vertrauenswert; -dzien jest konsulem być obranym er ist würdig zum Consul gewählt zu werden; nie ujdziesz -dnej kary du wirst der verdienten Strafe nicht entgehen.

Godować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* schmausen.

Godownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Schmausgeber *m.*; 2) Gast *m.* bei einem Gastmahle, Schmausbruder *m.*, Mitschmauser *m.*

Godowy, *adi.* 1) Schmaus-, Feier-; suknia -wa Feiertracht *f.*; 2) Weihnachts- (in Schlesien).

Gody, -dów, *s. pl. tant.* 1) Christfest *n.*, Weihnachten *f. pl.* (in Schlesien); 2) (= biesiada, uczta) Schmaus *m.*, Fest *n.*, Festlichkeit *f.*; — weselne Hochzeitsfest *n.*, Hochzeitsfeier *f.*, Hochzeitsmahl *n.*; — wyprawiać das Gastmahl oder Hochzeitsmahl jmndm ausrichten; (sprichw.) dzisiaj —, jutro głody heut' ein festlicher Schmaus, morgen Elend im Haus; 3) (= dobry byt, wesołość) gutes Leben, Wohlleben *n.*, Wohlstand *m.*; 4) — krwawe Bluthochzeit *f.*, St. Bartholomäusnacht *f.*; 5) Verdingzeit *f.*, Dingzeit *f.*, die Weihnachtszeit, wo sich das Gesinde auf dem Lande gewöhnlich verdingt.

Godzenie, -a, *sn.* 1) (= mierzenie w co) Zielen *n.*;

2) — kogo Verſuch *m.*, jemanden zu einem Vergleiche, zu einer Einigung über ſtreitige Punkte zu veranlaſſen; 3) — na kogo, na co Abpaſſen *n.*, Erlauern *n.*, Abmeſſen *n.* der paſſenden Gelegenheit, um mit jmndm od. einem Gegenſtande etwas vorzunehmen oder zu thun (vgl. auch Godzić).

Godziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Godzicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Ausſöhner (-in) *m.* (*f.*), Verſöhner (-in) *m.* (*f.*); = Pojednawca, Pojednawczyni.

Godzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *va. imperf.*, u. — się, *vr. imperf.*, co. kogo, mit jemandem wegen des Preiſes (einer Sache) od. wegen der Beſoldung unterhandeln; — służbę das Hausgeſinde mieten, dingen; -dzą się ſie unterhandeln wegen des Preiſes, Gehalts, Dienſtlohns, Arbeitslohns; już się -dzą co do ceny ſie kommen ſchon in dem Preiſe überein; -dzi się do służby er verdingt ſich; 2) — kogo Streitende vergleichen, ausgleichen, ausſöhnen; — spór eine Streitigkeit beilegen, ſchlichten; -dzą się ſie ſöhnen ſich aus, vergleichen ſich, vertragen ſich; 3) *vn. imperf.* — na kogo, gegen jmndn losbrechen, auf jmndn eindringen, losgehen, losſtürzen, z mieczem w ręku mit dem Schwerte in der Hand, auf jmndn losgehen; — na co ſein Augenmerk auf etw. richten, nach etw. ſtreben trachten, etw. zum Ziele ſeiner Beſtrebungen machen, etw. zu erreichen, zu bewirken ſuchen; — na czyje życie jemandem nach dem Leben trachten; — się na co womit einverſtanden ſein; nie -dzę się na to ich bin nicht dabei; 4) -dzi się, *v. impers.* es iſt recht, billig, erlaubt, es ſteht frei, es geziemt ſich, es gehört ſich, es ſchickt ſich; — się to tak z bratem postępować geziemt es ſich mit dem Bruder ſo umzugehen, zu verfahren? nie — się pracować w dzień świąteczny es iſt nicht erlaubt, es iſt eine Sünde am Feiertage zu arbeiten; to się nie — das paſst nicht, ſchickt ſich nicht.

Godzina, -y, *sf.* 1) Stunde *f.*; czekałem na niego przeszło -nę ich habe auf ihn über eine Stunde gewartet; powrócę za -nę ich komme in (innerhalb) einer Stunde zurück; pół -ny eine halbe Stunde; półtorej (-ry) -ny anderthalb Stunden; trzy ćwierci -ny drei Viertelſtunden; — za-ną mija Stunde auf Stunde verrinnt, es vergeht eine Stunde nach der andern; przybył w dwie -ny potem er kam zwei Stunden ſpäter; -nami, na -ny ſtundenweiſe; co —, co dwie -ny jede Stunde, jede zweite Stunde; która —? wie viel Uhr od. wie ſpät iſt es? już po trzeciej -nie es iſt ſchon drei Uhr vorbei; już biła szósta — es hat ſchon ſechs Uhr geſchlagen; o której -nie? um wie viel Uhr; o której -nie przyjdziesz? um welche Zeit, zu welcher Stunde, um wie viel Uhr wirſt du kommen? oznaczona — beſtimmte Stunde, beſtimmte Zeit; on pilnuje -ny er iſt ein Mann nach der Uhr; (bei einem Ordnungs-Zahlwort wird das Wort godzina faſt gar nicht geſetzt) już druga es iſt ſchon zwei Uhr; wstał o trzeciej z rana er iſt um drei Uhr aufgeſtanden; zaraz tej -ny zur Stunde, jetzt gleich; od tej -ny von Stund' an; nie mam wolnej -ny ich habe keine freie Stunde; w -nę śmierci in der Stunde des Todes, Todesſtunde *f.* (letztes Stündlein); każdej -ny jestem gotów ich bin zu jeder Stunde od. alle Zeit bereit; całą -nę eine ganze Stunde lang; w dobrą, szczęśliwą -nę zur glücklichen Stunde, gerade recht, ganz paſſend; w złą -nę zur unglücklichen Stunde, zur Unzeit; — nauki Unterrichtsſtunde *f.*, Lection *f.*; v. Czas, Lekcya; 2) górnicy są w -dzinie Bergleute, die eine Strecke forttreiben, bleiben in der Stunde; zejść z -ny aus der Stunde gehen (Bergweſen); 3) — kolejowa Eiſenbahnzeit *f.*, Bahnzeit *f.*; -ny wysyłki Expeditionszeit *f. pl.* (Eiſenbahnw.).

Godzinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, **Godzineczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Godzina, 1) Stündchen *n.*, eine kleine Stunde; 2) -nki, -nek, *pl. tant.* Stundengebete *n. pl.*

Godzinnik, -a, *sm.* 1) (veraltet) Uhr *f.*; — słoneczny Sonnenuhr *f.*; 2) Grubencompaſs *m.* (Bergw.).

Godzinny, **Godzinowy**, *adi.* 1) Stunden-, ſtündlich; zegar — Stundenuhr *f.*; 2) -nowe, -go, *sn.* Stundengeld *n.* (Eiſenbahnw.); 3) (= godzinę trwający) ſtundenlang, eine Stunde lang dauernd; — spacer ein ſtundenlanger Spaziergang.

Godziwie, *adv.*, auf erlaubte Weiſe, recht und billig, mit Fug und Recht.

Godziwość, -ści, *sf.* Anſtändigkeit *f.*, Zuläſſigkeit *f.*

Godziwy, *adi.* anſtändig, erlaubt, zuläſſig, füglich.

Gogo, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Stutzer *m.*, Modenarr *m.*, Gigerl *m.*

Gogół, -goła, *sm.* Schellente *f.*

Gogółka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* = Golanka.

Goić, -ję, -isz, -iłem, 1) *va. imperf.* heilen, zuheilen, komu ranę jmndm eine Wunde (auch bildl.); 2) — się, *vn. imperf.* heilen, zuheilen, vernarben, verharſchen, heil werden; -jący, *part.* heilend, Heil-; -jący plaster Heilpflaſter *n.*; łatwo -jąca się rana eine leicht zuheilende, verharſchende Wunde.

Goj, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.*, **Goim**, -a, *sm.* jeder Nichtjude, Nichtiſraelit *m.*, Ungläubige(r) *m.*

Gojenie, -a, *sn.* Heilen *n.*, Heilung *f.* (einer Wunde); — się Zuheilung *f.*, Verheilung *f.*, Vernarbung *f.*

Golak, -a, *sm.*, junger Baum, dem unten die Zweige abgehauen, oder ein Baum, dem von oben her die Rinde abfällt.

Golanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Obſtkern *m.* (Anſatz zum Obſte nach abgefallener Blüte), Fruchtknoten *m.*

Golarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Barbiererin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Barbiers, Baders.

Golarnia, -ni, *sf.* Barbierſtube *f.*, Raſierſtube *f.*

Golarski, *adi.* Barbier-, Bader-; v. Balwierski.

Golarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Barbier *m.*, Bader *m.*; v. Balwierz.

Golas, -a, *sm.* ein nackter Menſch.

Golec, -lca, *pl.* -lcy, *sm.* 1) ein nackter Menſch; 2) Habenichts *m.*, armer Schlucker *m.*, bettelarmer Menſch.

Golenie, -a, *sn.* Raſieren *n.*, Barbieren *n.*

Goleniowy, *adi.* Schienbein-; czaszka -wa Knieſcheibe *f.* (lat. tibialis).

Goleń, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* 1) Schienbein *n.* (lat. tibia); 2) Knoten *m.* (an Pflanzen).

Golf, -u, *sm.* Golf *m.*, Meerbuſen *m.*; = zatoka morska.

Golfstrem, -u, *sm.* Golfſtrom *m.*

Goliat, -a, *sm.* 1) Goliath *m.*, Rieſe *m.*; 2) — królewski Königsgoliath *m.* (Käfer, lat. Goliathus regius).

Golibroda, -y, *sm.* Bartſcherer *m.*, Barbier *m.*

Golić, -lę, -lisz, -lłem, I. *va. imperf.* 1) barbieren, raſieren; — brodę den Bart abnehmen; (ſprichw.) — kogo bez mydła jmndn ohne Seife oder ohne Meſſer barbieren, jmndn über den Löffel barbieren, ihm den Beutel fegen; szydła mu -lą es glückt ihm außerordentlich; jednemu szydła -lą, drugiemu i brzytwy nie chcą einer gewinnt ſeine Nahrung mit Sitzen, der andere kann's nicht mit Laufen und Schwitzen; mancher verkauft ſeinen Rauch ſo theuer, als ein anderer ſein Feuer; 2) — owce Schafe ſcheren; — rybę einen Fiſch ſchuppen; 3) (= ogołacać) jmndn rupfen, übervortheilen, zwiebeln, barbieren, raſieren; 4) (= łykać) tüchtig zutrinken, eine durſtige Gurgel haben; — wino dem Wein tüchtig zuſprechen; tęgo -li! der trinkt gut, tüchtig! II. — się *vr. imperf.* 1) ſich raſieren, ſich den Bart abnehmen; 2) ſich raſieren, barbieren laſſen, raſiert werden.

Golidło, -a, *sn.* Enthaarungsmittel *n.* (lat. remedium depilatorium, Medic.).

Golinka, -i, *sf.* Schnäuzel *n.* (= znamię na górnej wardze konia).

Golipot, -u, *sm.* Terpentinfichte *f.*, die wenig Öl liefert.

Golizna, -y, *sf.* ein kahler Erdfleck, kahle Erdfläche, Blöße *f.*; (bildl.) Armut *f.*; święta — Bettelarmut *f.*; u niego zawsze — er hat nie einen blutigen Heller in der Caſſe.

Golnąć, -nę, -nieſz, -nąłem, *va. perf.* 1) kogo jmndm einen Hieb, Schlag verſetzen; 2) — czego, wina eine tüchtige Portion Wein zu ſich nehmen, einen tüchtigen Schluck thun; v. Wygolić; 3) — *vn. perf.* ſobie, ſich einen Rauſch trinken, zu tief ins Glas gucken.

Goluchny, **Golutki**, **Golusieńki**, **Goluteńki**, *adi.*, *dim.* v. Goły, **Goluchno**, **Golutko**, **Golusieńko**, **Goluteńko**, *adv. dim.* v. Goło, 1) fadennackt, faſelnackt, ſplitternackt; ganz kahl; 2) bettelarm, blutarm.

Gołąb, -łębia, *sm.* Taube *f.*, Tauber *m.*; (lat. columba); — siniak Holztaube *f.* (lat. col. oenas); — grzywacz Ringeltaube *f.* (lat. col. palumbus); — wędrowny Wandertaube *f.* (lat. col. ectopistes migratorius); — skalny Felstaube *f.* (lat. col. livia); — pocztarz Brieftaube *f.* (lat. col. tabellaria).

Gołąbek, -bka, *sm.*, **Gołąbeczek**, -czka, *sm.*, *dim.* v. Gołąb und Gołąbek, 1) Täubchen *n.* (auch als Liebkoſungswort); mój -czku! liebes, gutes Täubchen! (mein Herzchen, mein Liebchen); (ſprichw.) pieczone -bki nie lecą do gąbki gebratene Tauben fliegen nicht ins Maul; ein ſchlafender Fuchs fängt kein Huhn; 2) Zimmetſchwamm *m.*, Nägleinſchwamm *m.*, der blaue Täubling (lat. agaricus cinnamoneus); 3) Lachtaube *f.* (= Turkawka).

Gołębi, *adi.* 1) Tauben-; — gnój Taubenmiſt *m.*; -bie jaje, gniazdo, mięso Taubenei *n.*, Taubenneſt *n.*, Taubenfleiſch *n.*; 2) -bie ziele Eiſenkraut *n.* (= Korzysko, lat. verbena officinalis); -bia noga, stopa Storchſchnabel *m.*

Gołębiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Frau *f.*, die Tauben hegt und aufzieht; Taubenhändlerin *f.*

Gołębiarstwo, -a, *sn.* Aufzucht *f.* von Tauben, Taubenzucht *f.*; Taubenhandel *m.*

Gołębiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Taubenliebhaber *m.*, Taubenzüchter *m.*; Taubenhändler *m.*; 2) Taubenſtößer *m.*, Taubenhabicht *m.*, Taubengeier *m.*; (= Krogulczyk, Jastrząbek, lat. falco columbarius).

Gołębiatka, -i, *sf.* blauer Täubling (= Syrojeszówka mierzliwa, lat. agaricus emeticus).

Gołębica, -y, *sf.*, *dim.* **Gołębiczka**, -i, *sf.* die (weibliche) Taube, Taubenweibchen *n.*

Gołębie, -bi, *s. pl. tant.* taubenartige Vögel *m. pl.*, Girrvögel *m. pl.* (lat. columbae s. gyratores).

Gołębieniec, **Gołębiniec**, -ńca, *sm.*, **Gołębnik**, -a, *sm.* 1) Taubenhaus *n.*, Taubenſchlag *m.*, Taubenrad *n.*; 2) Taubenmiſt *m.*, Taubendünger *m.*

Gołębień, -nia, *sm.* Argas *m.* (lat. argas); — pstry Taubenzecke *f.* (lat. argas reflexus).

Gołębię, -cia, *sf.*, *dim.* **Gołębiątko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* das Junge der Tauben, Täubchen *n.*

Gołębnik v. Gołębieniec.

Gołgotać, -tam, -ce (-ta), -tałem, *vn. imperf.* kollern, holdern, haudern (vom Truthahn).

Gołka v. Gółka.

Goło, *adv.* 1) (= nago), bloß, ohne Kleidung, entblößt; 2) (= ubogo) arm, ohne Geld;

koło niego — er hat keinen blutigen Heller.

Gołobórz, -borza, *sm.*, **Gołoborze**, -a, *sn.* die baumlose Haide, die entwaldete Fläche, Blöße *f.*, Lichtung *f.* im Walde.

Gołobrody, *adi.* 1) bartlos, unbärtig; 2) —, -dego, *sm.* bartloser Mensch.

Gołobrzuchy, -chów, *s. pl. tant.* Kahlbäuche *m. pl.* (Fische, lat. lophobranchi).

Gołodupski, *adi.* ohne Hosen, mit nacktem Hintern.

Gołogłowy, *adi.* 1) mit entblößtem Kopfe, barhaupt; 2) kahl, kahlköpfig.

Gołogłów, -wa, *sm.* 1) Kahlkopf *m.*; 2) Schellfisch *m.* (lat. gadus).

Gołogrzbiet, -a, *sm.* Nacktrücken *m.*, Kahlrücken *m.* (lat. carapus, Fisch).

Gołoledź, -dzi, *sf.* Glatteis *n.*

Gołonogi, *adi.* barfuß, barfüßig.

Gołooki, -ków, *s. pl. tant.* Nacktäugige *n. pl.* (Weichthiere, lat. oigopsidae).

Gołoręki, *adi.* mit leeren Händen, bloßhändig.

Gołoskrzydły, *adi.* kahlflügelig, mit noch unbefiederten Flügeln.

Gołosłowny, *adi.*, **Gołosłownie**, *adv.* leere Worte enthaltend, in kahlen, leeren Worten bestehend; -ne twierdzenie eine unbegründete Behauptung.

Gołość, -ści, *sf.* Nacktheit *f.*, Blöße *f.*; — okolicy, drzew Kahlheit *f.* der Gegend, der Bäume.

Gołota, -y, *sf.* 1) (= impossessionatus) ein Unangegesessener, Unbegüterter; 2) armer Teufel, Habenichts, armer Schlucker; 3) *s. coll.* Bettelvolk *n.*, Gesindel *n.*; v. Hołota.

Gołowąs, -sa, *sm.* ein bartloser Jüngling, Unbärtiger, Mann ohne Schnurrbart, Milchbart *m.*

Gołowąsy, *adi.* unbärtig, keinen Schnurrbart tragend.

Goły, *adi.* 1) (= nagi, nie okryty) nackend, nackt, bloß, entblößt; z -łą głową mit bloßem Kopfe, mit entblößtem Haupte; z -łemi rękoma, nogami mit bloßen Füßen, Händen; (bildl.) ohne Waffen; pod -łem niebem unter freiem Himmel; z -łym pałaszem mit blankem oder bloßem Säbel; na -łej ziemi siedzieć auf der bloßen (nackten) Erde sitzen; v. Bosy, Nagi; 2) (= łysy, bez pierza, bez łuski) kahl, nackt, ohne Federn, Schuppen, Haare, ohne Gras; — łeb kahler Kopf; ptaszęta -łe unflügge Vögelchen; węgorz jest -łą rybą der Aal ist ein schuppenloser Fisch; 3) (= sam, bez przydatków) bloß, leer, ohne Zusatz, ohne Zuthat; — papier blankes, bloßes, unbeschriebenes Papier; — papier z podpisem Blankett *n.*; jeść —, suchy chleb, -łe, samo mięso trockenes Brot, bloßes Fleisch essen; pić -łą kawę bloßen Kaffee trinken, (ohne Brot, Semmel, Kuchen); oddał mu — dom er hat ihm ein leeres Haus abgegeben (ohne Möbeln 2c.); — tekst bloßer Text (ohne Anmerkungen); -łe słowa, groźby bloße, leere Worte, Drohungen; dał mu na -łe zaręczenie er gab es ihm auf bloße Versicherung (ohne Gewährleistung); wzięto go do więzienia na -łe doniesienie er wurde auf bloße Anzeige (ohne Beweise) festgenommen; v. Czczy, Próżny, Daremny; 4) (= ubogi, biedny) arm, blutarm, nackt, bettelarm; (sprichw.) — jak bicz, jak bizun, jak palec, jak turecki święty so arm wie eine Kirchenmaus, blutarm.

Gołysz, -a, *sm.* ein armer Schlucker, Habenichts *m.*

Gomon, -u, *sm.* Spectakel *m.*, Lärm *m.*, Hader *m.*, Zank *m.*, Streit *m.* (veraltet).

Gomółka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, *dim.* **Gomółeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein mit Kümmel zubereiteter Käse in der Form einer Walze, Kümmelkäse *m.*

Gon, -u, *sm.* 1) (= łowy) Jagen *n.*, Jagd *f.*; 2) — bobrowy Bibergeil *n.*

Gonagra, -y, *sf.* Kniegicht *f.* (= choroba denna w kolanie, lat. arthritis urica).

Gonciany, *adi.* Schindel-, aus Schindeln bestehend.

Gonciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Schindelmacher *m.*; 2) Schindeldecker *m.*

Goncik, -a, *sm.* Dachschleiße *f.*, Dachspan *m.*

Gondola, -i, *pl.* -le, *sf.*, *dim.* **Gondolka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Gondel *f.*; kleine Gondel.

Gondolier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.*, Gondolier *m.*, Gondelführer *m.*

Goniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Salzförderung *f.* mit Pferden aus dem unteren in einen obern Stock.

Goniarnia, -i, *sf.* Pferdegöpel *m.* (Bergw.).

Goniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Treiber *m.*, Pferdeknecht *m.* (Bergw.).

Gonić, -nię, -nisz, -niłem, I. *va.* u. *vn. imperf.* 1) kogo, za kim jmndm nachsetzen, nachjagen, jmndn verfolgen; — zwierza das Wild jagen, verfolgen; v. Ścigać; 2) — za czem etw. zu erhaschen suchen, einer Sache nachjagen, nachstreben; nach etw. streben, ringen; — za próżną chwałą nach eitlem Ruhm haschen; 3) — z kim na ostre mit jmndm eine Lanze brechen, Scharfrennen halten; (bildl.) scharf losgehen, Ernst machen; — na czyją zgubę jmndn zu verderben suchen; — na swoją zgubę ins Verderben rennen; — dokąd wohin eilen, rennen; — kogo jmndn zu erreichen, jmndm gleichzukommen suchen; — resztą, ostatkami auf dem letzten Loche pfeifen, den letzten Trumpf ausspielen, auf dem Hund, am Bettelstabe sein; — kogo do pracy jmndn zur Arbeit jagen; v. Wyganiać; II. — się, *vr.* und *vn. imperf.* 1) z kim mit jmndm um die Wette laufen, rennen; -nią się sie jagen sich, haschen sich; v. Ścigać się; 2) (von den Thieren) läufisch, läufig oder

brünſtig ſein; ſich begatten; chce się — ſie iſt läufiſch.

Goniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* 1) Eilbote *m.*, Courier *m.*; nadzwyczajny — außerordentlicher Courier; — gabinetowy Cabinets-Courier *m.*; -cem jechać Courier reiten; rozesłać -ców w różne strony nach allen Orten hin Couriere ſchicken; -cem przyszła wiadomość die Nachricht iſt durch einen Courier angekommen; 2) (bildl.) Vorbote *m.*; v. Zwiastun.

Gonienie, -a, *sn.* 1) Nachſetzen *n.*, Nachjagen *n.*, Jagen *n.* nach etw., Haſchen *n.* nach etw., Streben *n.* nach etw.; 2) -nie się, *sn.* a) Laufen *n.*, Herumlaufen *n.*, gegenſeitiges Herumjagen *n.*, b) Brunſt *f.* der Thiere; czas -nia się Brunſtzeit *f.*

Goniometr, -u, *sm.* Goniometer *m.*, Winkelmeſſer *m.*; = katomierz.

Goniometrya, -ryi, -ryę, *sf.* Goniometrie *f.*, Winkelmeſſung *f.*

Goniometryczny, *adi.* goniometriſch, auf die Meſſung der Winkel bezüglich, ſie betreffend.

Goniony, -nego, *sm.* 1) Haſchenſpiel *n.*, Häſcherſpiel *n.*, Fangſpiel *n.*; 2) hurtiger, luſtiger Tanz.

Gonitwa, -y, *sf.* 1) Wettrennen *n.*, Wettlauf *m.*, Wettkampf *m.*; 2) Turnier *n.*, Ritterſpiel *n.*; wyprawić -twę ein Ritterſpiel veranſtalten; — do pierścienia Ringelrennen *n.*

Gonny, *adi.* hoch aufgeſchoſſen (Rohr).

Gonorrea, -i, *sf.* Tripper *m.*, Samenfluſs *m.*; = rzeżączka, śluzotok, tryper.

Gont, -a, *sm.*, **Gonta** -y, *sf.* Schindel *f.*, Dachſchindel *f.*; v. Skudło.

Gontal, -a, *pl.* -le, *sm.* Schindelnagel *m.*

Gontarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Gonciarz.

Gontowy, *adi.* = Gonciany; — gwóźdź *v.* ćwiek = Gontal; — dach Schindeldach *n.*

Gontyna, -y, *sf.* altſlaviſcher, heidniſcher Tempel.

Gońca, -y, *sf.* eine Schicht Pferde am Pferdegöpel (Bergweſen).

Gończy, *adi.* 1) — pies Jagdhund *m.*, Hetzhund *m.*; 2) list — Steckbrief *m.*

Gorąco, -a, *sn.* Hitze *f.*; już nie takie — die Hitze hat ſchon nachgelaſſen; — się zwiększa die Hitze nimmt zu; nie wytrzymałym być na — die Hitze nicht ertragen können; zachorować z -rąca von der Hitze krank werden; nieznośne jest — die Hitze iſt unerträglich; za -ca auf friſcher That; v. Upał, Skwar.

Gorąco, *adv.*, *compar.* goręcej, 1) heiß; — na dworze, w pokoju es iſt heiß draußen, es iſt heiß im Zimmer; — mi mir iſt heiß, ich habe Hitze; — mi w głowę ich habe Hitze im Kopfe; 2) (= żarliwie, gorliwie) hitzig; ungeduldig; heftig; brennend; feurig, inbrünſtig; — kąpany äußerſt ungeduldig, ein hitziger Menſch, Hitzkopf *m.*; — czego pragnąć etw. mit Ungeduld, heiß, aufs innigſte verlangen; — kogoś kochać jmndn heiß, innig lieben; — kogo prosić jmndn dringend, inſtändig bitten; — się modlić inbrünſtig, mit der größten Andacht beten; — tam było es gieng dort heiß zu; ten ogar — goni dieſer Hund jagt hitzig.

Gorącość, -ści, *sf.* 1) Hitze *f.*, Wärme *f.* in erhöhtem Grad; — słońca Sonnenhitze *f.*; 2) (bildl.) Hitze *f.*, Feuer *n.*, Eifer *m.*; — młodzieńcza jugendliche Hitze, Jugendfeuer *n.*; — krwi Heißblütigkeit *f.*

Gorący, *adi.*, *compar.* gorętszy, 1) heiß; — dzień, rok heißer Tag, heißes Jahr; -ca woda heißes Waſſer; -ca strefa heiße Zone; (ſprichw.) kto się na -cem sparzy, na zimne dmucha wer ſich mit heißem Waſſer begießt, der auch vorm kalten furchtſam iſt; ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; 2) (bildl. = serdeczny, gorliwy) heiß, brennend, eifrig, glühend, heftig, inbrünſtig; -ca miłość heiße Liebe; -ce życzenie heißes, brennendes, glühendes Verlangen; ein eifriger Wunſch; -ce pragnienie heftige Begierde; -ce modły ein eifriges, inbrünſtiges Gebet; 3) (= zapalony, porywczy, ognisty) hitzig; — człowiek, koń ein hitziger Menſch, ein feuriges Pferd; — temperament hitziges Temperament; człowiek o -cej krwi ein jähzorniger, aufbrauſender Menſch; -ce rozmyślanie (nabożne) inbrünſtige Andacht; -ca bitwa eine heiße, hitzige, mörderiſche Schlacht; -ce słowa innige, heiße, herzliche Worte; 4) -ce napoje heiße Getränke *m. pl.*; na -cym uczynku kogo złapać jmndn auf friſcher That ertappen; w tak -cym razie in einer ſo dringenden Lage; -cy uczynek friſches, friſchverübtes Verbrechen; (Bergw.) -ce powietrze heißer Wind, warme Luft.

Gorączka, -i, *sf.* 1) Fieber *n.*, hitziges Fieber, Fieberhitze *f.*; — trawiąca Zehrfieber *n.* (lat. febris hektica); — przerywana Wechſelfieber *n.* (lat. febris intermittens); — żółta das gelbe Fieber (lat. febris flava); — nerwowa Nervenfieber *n.* (lat. febris nervosa); — połogowa Kindbettfieber *n.* (lat. febr. puerperalis); — zapalna Reizfieber *n.* (lat. febr. sthenica s. synochalis); — urażna, przyranna Wundfieber *n.* (lat. febr. traumatica); — żołądkowa gaſtriſches Fieber (lat. febr. gastrica); 2) brak -czki Fieberloſigkeit *f.*; bredzenie w -czce Fieberwahn *m.*; ciągła — anhaltendes Fieber; — biała Säuferwahnſinn *m.* (lat. delirium tremens s. potatorum); — codzienna alltägliches Fieber; — trzydniowa dreitägiges Fieber; — czterodniowa, jednodzienna viertägiges, eintägiges Fieber; — kataralna Schnupfenfieber *n.*; — zgniła Faulfieber *n.*; po febrze nastąpiła — auf den Fieberſchauer folgte die Hitze; gada jak w -czce er ſchwatzt wie ein Fieberkranker;

3) (bildl.) człowiek — ein hitziger, heftiger, ungeduldiger Menſch, Hitzkopf *m.*

Gorączkorodny, Gorączkotwórczy, *adi.* fiebererregend (lat. pyrogon).

Gorączkować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* fiebern, in der Fieberhitze liegen, phantaſieren; — się ſich übermäßig erhitzen, ereifern, zu hitzig werden; v. Zapalać się; -jący, *part. praes.* fiebernd, in der Fieberhitze liegend.

Gorączkowaty, *adi.* fieberhaft, fieberartig.

Gorączkowy, *adi.* 1) Fieber=; paroksyzm — Fieberanfall *m.*; -we choroby hitzige Krankheiten *f. pl.*; rozpalenie -we Fieberhitze *f.*; dreszcz — Fieberfroſt *m.*; 2) —, -wego, *sm.* Fieberkranker.

Gorczyca, -y, *sf.*, *dimin.* **Gorczyczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Senfkraut *n.*, Senf *m.* (lat. sinapis); — polna *v.* świrzepa Ackerſenf *m.* (lat. sin. arvensis); — biała der weiße Senf (lat. sin. alba); — czarna der ſchwarze Senf (lat. sin. nigra).

Gorczycowaty, Gorczyczkowaty, *adi.* ſenfartig; — koń ein mit kleinen Flecken, wie mit Senfkörnern geſprenkeltes Pferd, apfelgrauer Schimmel.

Gorczycowy, *adi.* = Gorczyczny.

Gorczycznik, -u, *sm.* Barbenhederich *m.*, das gemeine Barbenkraut (lat. erysimum barbarea).

Gorczyczny, Gorczycowy, *adi.* Senf=.

Gordel, -a, *sm.* aus den dünnen Ruthen einiger Holzarten gewundenes Seil, zum Verbinden der Balken eines Floſſes od. zum Anbinden eines Floſſes (Flößerw.).

Gordyjski, *adi.*: — węzeł gordyjscher Knoten; äußerſt ſchwierige Aufgabe; Schwierigkeit *f.*

Gore! *inter.* Feuer! Feuerjo! es brennt.

Goreć v. Gorzeć, Gorzenie.

Gorejący, *partic. praes.* brennend, hell brennend; — pojrzenie funkelnder Blick.

Goręcej, *compar.* v. Gorąco.

Gorętszy, *compar.* v. Gorący.

Gorgonie, -nii, *s. pl. tant.* verſteinerte Hornkorallen *f. pl.*; Abdrücke *m. pl.* von hornartigen Seegewächſen.

Gorliwie, *adv.* eifrig; — się czem zająć eine Sache eifrig od. mit lebendigem Eifer betreiben; — bronić dobrej sprawy die gute Sache eifrig vertheidigen.

Gorliwiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* ein eifriger Menſch, Eiferer *m.*; Fanatiker *m.*

Gorliwość, -ści, *sf.* Eifer *m.*; wielka, nadzwyczajna — großer (reger, lebendiger), brennender (glühender) Eifer; reges Streben; z -ścią mit Eifer; nie widać w tem -ści man vermiſst bei der Sache den regen Eifer; wielką okazał w tem — er hat bei der Sache ſeinen lebendigen Eifer an den Tag gelegt; er hat bewieſen, daſs er für die Sache von glühendem Eifer ergriffen od. beſeelt iſt.

Gorliwy, *adi.*, *compar.* gorliwszy, eifrig, o co eifrig bemüht um etw.; — sługa, nauczyciel ein eifriger Diener, Lehrer; — sługa Boży ein eifriger Diener Gottes.

Gors, -u, *sm.* 1) (= kryza) Halskrauſe *f.*, Bruſtkrauſe *f.*; 2) Buſen *m.*, Bruſt *f.* (der Frauenzimmer); ubrana do -su ſie trägt ein ausgeſchnittenes Kleid.

Gorseciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Corſetfabrikantin *f.*

Gorseciarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Corſetfabrikant *m.*

Gorset, -u, *sm.* Corſet *n.*, Mieder *n.*, Leibchen *n.*, Schnürleib *n.*, Schnürlatz *m.*, Schnürbruſt *f.*; dziurka w -cie Schnürloch *n.*

Gorsować się, -suję się, -sowałem się, *vn. imperf.* ſich ausgeſchnitten kleiden; nazbyt się -suje ſie trägt ſich allzu ſehr ausgeſchnitten.

Gorszący, *part. praes.* anſtößig, Ärgernis gebend; -ce wyrazy, pisma anſtößige Worte *n. pl.*, Schriften *f. pl.*

Gorszenie, -a, *sn.* Ärgern *n.*, Ärgernis *n.*, Anſtoß *m.*, der andern gegeben wird.

Gorszy, *adiec. compar.* v. Zły, ſchlechter, ſchlimmer, böſer, ärger.

Gorszyciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, **Gorszycielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* einer (eine), der (die) ſeine Mitmenſchen, insbeſondere die Jugend ärgert, Verführer (=in) *m.* (*f.*) der Jugend; ein Menſch, der Anſtoß erregt; ein anſtößiger Menſch, ein anſtößiges Weib; Sittenverderber (=in) *m.* (*f.*).

Gorszyć, -szę, -szysz, -szyłem, 1) *va. imperf.* Anſtoß, Ärgernis erregen; — kogo jemanden ärgern, jmndm Anſtoß od. Ärgernis geben; -szy mnie taka mowa ſolch eine Rede gereicht mir zum Ärgernis; ich nehme an ſolcher Rede Anſtoß; 2) — się, *vn. imperf*, z czego, z kogo, Anſtoß, Ärgernis an etw. od. an jmndm nehmen.

Gorycz, -y, *pl.* -cze, *sf.* 1) Bitterkeit *f.*, der bittere Geſchmack, das Bittere; (bildl.) Galle *f.*; Schmerz *m.*, Gram *m.*, Kummer *m.*, Herzeleid *n.*; -cze życia Bitterkeiten *f. pl.* des Lebens; z -czą serca mówić do -go mit ſchmerzhaftem Gefühl jmndn anreden; słowa jego są zaprawne -czą ſeine Worte ſind voll Galle, ſind mit Galle getränkt; uczułem — twego listu ich habe das Bittere deines Briefes empfunden; to napełnia -czą serce moje das erfüllt mein Herz mit Bitterkeit; — w gardle, na języku Bitterkeit *f.* im Halſe, auf der Zunge; 2) = Goryczel.

Goryczak, -a, *sm.* Löcherſchwamm *m.* (boletus pachypus *v.* olivaceus).

Goryczel, -i, *sf.* Bitterkraut *n.*, bittere Lactuke; — jastrzębcowata Habichts=Bitterkraut *n.*, gelbe Wegwarte (lat. picris hieracioides).

Goryczka, -i, *sf.* 1) Enzian *m.* (lat. gentiana); — wązkoliściowa *v.* płucowa Lungenenzian *m.*, Lungen=

blume *f.* (lat. gen. pneumonanthe); — wiosenna Frühlingsenzian *m.* (lat. gen. verna); — łąkowa Herbstenzian *m.*, der bittere Enzian (lat. gen. amarella); — polna Feldenzian *m.* (lat. gen. campestris); — krzyżowa Kreuzenzian *m.*, Kreuzwurzel *f.*, Sibyllenwurzel *f.* (lat. gen. cruciata); — włoska Groß-Tausendgüldenkraut *n.*; 2) (= smak gorzki) bitterer Geſchmack.

Goryczkowate, -tych, *s. pl. tant.*, **Goryczkowe**, -wych, *s. pl. tant.*: — rośliny Gentian-, enzianartige Pflanzen (lat. gentianeae).

Gorycznik, -a, Gorysz, -a, *sm.*: — lekarski der gebräuchliche Haarſtrang, Schwefelwurzel *f.* (lat. peucedanum officinale); — siny, jeleniec, świni *v.* wszywy kopr Hirſchwurzel *f.*, große Bergpeterſilie, ſchwarzer Enzian (lat. peuc. cervaria); — skalny, pietruszeczka Bergpeterſilie *f.*, Grundheil *n.* (lat. peuc. oreoselinum); — leśny, oleśnik Milchpeterling *m.*, Ölſenich *m.*, wilder Bertram (lat. peuc. silvestre).

Goryl, -a, *sm.* Gorilla *m.* (lat. gorilla engena).

Gorzała, -y, *sf.* Brantwein *m.*, Schnaps *m.*

Gorzałczany, *adi.* Brantwein-, Schnaps-; sklep, wyszynk — Brantweinſchank *m.*, Brantweinſchenke *f.*

Gorzałczysko, -a, *sn.* ein ſchlechter Schnaps, Fuſelſchnaps *m.*, Fuſel *m.*

Gorzałka, -i, *sf.*, *dim.* **Gorzałeczka, -i,** *sf.* Schnaps *m.*, Brantwein *m.*; — z niego bucha der Brantweingeruch dampft, ſtrömt aus ſeinem Munde.

Gorzeć, Goreć, -rę, -reję, -rzeję, -re, -rzałem, *vn. imperf.* 1) brennen, in Flammen ſtehen; vom Feuer verzehrt werden; przed tym ołtarzem ustawicznie lampa -re vor dieſem Altar brennt unaufhörlich eine Lampe; (ſprichw.) na złodzieju czapka gore dem Schuldigen pocht das Herz; 2) (bildl. = pałać, mieć żądzę do czego) entflammt ſein, brennen, entbrannt ſein; — żądzą chwały vor Begierde nach Ruhm brennen; — miłością do kogo für jemanden in Liebe entbrennen, entbrannt ſein, heftige Liebe empfinden; -reję niewypowiedzianą żądzą ich brenne vor unbeſchreiblicher Begierde; je zemstą, nienawiścią er brennt vor Rache, vor Rachgier, vor Haſs; -je żądzą boju er brennt vor Kampfbegier, Kampfbegierde, Kampfluſt; ze wszech stron wojna -re der Krieg od. die Flamme des Krieges wüthet ringsherum; (vom Boden, Bäumen ꝛc.) verdorren, vor Dürre abſterben, von der Sonnenhitze verbrannt werden; wszystko mu -re w ręku es geht ihm wie der Blitz von der Hand, er arbeitet reißend ſchnell; oczy mu -rzały die Augen funkelten ihm.

Gorzej, *adverb.*, *compar.* v. Źle, ärger, ſchlimmer; — niż źle noch ſchlimmer als ſchlimm; niezgorzej, nie najgorzej nicht ganz ſchlecht, noch nicht ſo ſchlimm; tem — beſto ſchlimmer.

Gorzelany, -nego, *sm.* = Gorzelnik.

Gorzelnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Brantweinbrennerei *f.*, Brennerei *f.*

Gorzelniany, *adi.* Brennerei-.

Gorzelnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Gorzelny,** -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.*, Brantweinbrenner *m.*

Gorzenie, -a, *sn.* Brennen *n.*, Verbrennen *n.*

Gorzkawość, -ści, *sf.* etw. bitterer Geſchmack, Bitterlichkeit *f.*

Gorzkawy, *adiec.*, **Gorzkawo,** *adv.* bitterlich, etwas bitter.

Gorzki, *adi.* 1) bitter (auch bildl.); 2) (= przykry, żałosny) herb, traurig, trübe, ſchmerzhaft, ſchmerzlich, ſauer; -kie wspomnienie ſchmerzliche Erinnerung; -rzkie uczucie ſchmerzliches Gefühl; — ból, -ka boleść bitterer Schmerz; — żale Lamentationen *f. pl.*, Klagelieder *n. pl.*; płakać -kiemi łzami bittere Thränen vergießen; — kawałek chleba ein ſaures Stück Brot; 3) -ka sól Bitterſalz *n.*, das engliſche od. Epſomerſalz *n.*; -ka wódka Engliſchbitter *m.*, Magenbitter *m.*

Gorzklin, -u, *sm.* Bitterling *m.*

Gorzknąć, Gorznieć, -knieję, -kniałem, *vn. imperf.* bitter werden.

Gorzknia, -i, *sf.* Quaſſie *f.* (lat. quassia).

Gorzknienie, -a, *sn.* Bitterwerden *n.*

Gorzko, *adv.* bitter; — smakować bitter ſchmecken; — przyprawić coś etw. bitter zurichten, zubereiten; — żalić, użalać się bitter klagen, ſich bitter beklagen; — płakać bitterlich weinen; — opłakiwać swoją winę ſeine Schuld bitter beweinen; — mi to przyszło es kam mir ſauer an; das habe ich mir ſauer verdient; — zapracowany grosz das mit vielem Schweiß und ſaurer Arbeit zuſammengebrachte Vermögen; — wzdychać ſchwer ſeufzen.

Gorzkodrzew, -u, *sm.* = Gorzknia.

Gorzkolist, -a, *sm.* Bitterblatt *n.* (lat. exacum).

Gorzkopieprzny, *adi.* bitter und brennend wie Pfeffer.

Gorzkość, -ści, *sf.* Bitterkeit *f.*, das Bittere; — serca Erbitterung *f.*

Gorzkówka, -i, *sf.* 1) Engliſchbitter *m.*; 2) blauer Täublina.

Gorzyk, -a, *sm.* Manakin *m.* (Vogel, lat. pipra).

Gorzyknot, -u, *sm.* Königskerze *f.*, Wollkraut *n.* (lat. ramondia).

Gorzykwiat, -u, *sm.* Adonisröschen *n.*, Feldadonis *m.* (lat. adonis).

Gorzypian, -u, *sm.* dolbentragender Gummibaum (lat. bolax).

Gorżciel, -i, *sf.* Quaſſie *f.*, Bitterholz *n.*, Bitterrinde *f.* (lat. quassia).

Gospoda, -y, *sf.* Gaſthaus *n.*, Wirtshaus *n.*; Herberge *f.*, Einkehrhaus *n.* (= zajazd); -dą stanąć gdzie oder u kogo an einem Orte oder bei jmndm einkehren, ſich einquartieren, Quartier nehmen; -dą tam stoi er iſt dort eingekehrt, logiert dort; -dą stać u kogo jein Quartier bei jmndm haben, im Quartiere bei jmndm ſein; bildl. u. veralt. = ucieczka) Zuflucht *f.*

Gospodarczy, *adj.* Wirtſchafts-, ökonomiſch; rada -cza Wirtſchaftsrath *m.*; bilans -czy Wirtſchaftsertrag *m.*, Wirtſchaftseinkommen *n.*

Gospodarka, -i, *sf.* Wirtſchaft *f.*, Haushalt *m.*

Gospodarnie, *adv.* wirtſchaftlich, ökonomiſch, wirtlich, ſparſam.

Gospodarność, -ści, *sf.* Wirtſchaftlichkeit *f.*, gute Haushaltung.

Gospodarny, *adj.* wirtſchaftlich, haushälteriſch, ökonomiſch; ſparſam.

Gospodarować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.*, **Gospodarzyć**, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *vn. imperf.* 1) wirtſchaften, haushalten, hausen, die Wirtſchaft führen, verwalten, der Wirtſchaft vorſtehen, die Haushaltung beſorgen; dobrze czem — haushälteriſch mit etwas umgehen; a toś mi tu pięknie -rował! du haſt da eine ſchöne Wirtſchaft angerichtet! 2) — czem (= rządzić, zarządzać) über etw. diſponieren, verfügen; ſchalten und walten; 3) (= niszczyć) nieprzyjaciel srodze -ruje w kraju der Feind hauſet übel oder arg im Lande.

Gospodarowanie, -a, *sn.* Wirtſchaft *f.*, Wirtſchaftsführung *f.*, Verwaltung einer Wirtſchaft, Haushalten *n.*

Gospodarski, *adj.* 1) (= do gospodarza należący) den Wirt od. Hausherrn betreffend, dem Wirt od. Hausherrn gehörig, ihm zuſtändig; Hausherrn-; -skie zdrowie! der Hausherr und die Hausfrau ſollen leben! -ska córka Hausherrntochter *f.*; -ska mina Miene eines Hausherrn; -skie meble die Möbel, welche dem Hausherrn gehören; 2) (= do gospodarstwa należący) Wirtſchafts-, Haushaltungs-, haushaltungsmäßig; budynek — Wirtſchaftsgebäude *n.*; umiejętności -skie Wirtſchaftskenntniſſe *f. pl.*; sprzęty -skie Wirtſchaftsgeräth *n.*; księgi -skie Wirtſchaftsbücher *n. pl.*; sztuka -ska Landwirtſchafts- oder Haushaltungskunſt *f.*; 3) po gospodarsku, *adv.* haushälteriſch, ökonomiſch, ſparſam; einfach.

Gospodarstwo, -a, *sn.* 1) Wirtſchaft *f.*, Haushaltung *f.*, Haushalt *m.*; — narodowe Volkswirtſchaft *f.*; — wiejskie Landwirtſchaft *f.*; — domowe Hauswirtſchaft *f.*; — rybne Fiſchwirtſchaft *f.*; — żeńskie v. kobiece Frauenwirtſchaft *f.*; — rolne Ackerwirtſchaft *f.*; — płodozmienne Fruchtwechſelwirtſchaft *f.*; kolej -stwa płodozmiennego Wirtſchaftsturnus *m.*; — trzypolne, trzypolowe Dreifeldenwirtſchaft *f.*; — pastewne Futterbau *m.*; — leśne Forſtwirtſchaft *f.*, Holzbetrieb *m.*; — wysokopienne Hochwaldbetrieb *m.*, Samenholzbetrieb *m.*; — nizkopienne Niederwaldbetrieb *m.*; — przemienne Mittelwaldbetrieb *m.*; — z ogłowieniem Kopfholzbetrieb *m.*; — plądrujące Fehmelbetrieb *m.*, Plenterbetrieb *m.*; 2) dzieło o -stwie wiejskiem ein Werk über die Landwirtſchaft; własne — prowadzić eigene Wirtſchaft führen, eigene Haushaltung haben, führen; a to —! das iſt eine Wirtſchaft! urzędnik zarządu -darstwa Wirtſchaftsbeamter; znać się na -stwie die Haushaltung, Wirtſchaft verſtehen; prawidło -stwa domowego Haushaltungsregel *f.*; trudnić się -stwem wiejskiem die Landwirtſchaft betreiben; zdać na kogo — jmndm die Haushaltung od. die Verwaltung der Wirtſchaft übertragen; zaprowadzić lepsze (ulepszyć) — eine beſſere Wirtſchaft einführen; 3) *s. coll.* Wirt *m.* ſammt Wirtin *f.*, Hausherr *m.* ſammt Hausfrau *f.*, Herrſchaft *f.*

Gospodarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) (= pan domu) Wirt *m.*, Hausherr *m.*, Hauswirt *m.*; 2) (= rządzący gospodarstwem, domem) Haushalter *m.*, Wirtſchafter *m.*; Wirtſchaftsverwalter *m.*; 3) Bauer *m.*, der ſeine eigene Wirtſchaft hat; 4) dobry, zły — ein guter, ein ſchlechter Wirt; doświadczony — wiejski ein erfahrener Landwirt, Ökonom; 5) Gaſtwirt *m.*, Gaſtgeber *m.*

Gospodarzyć v. Gospodarować.

Gospodka, -i, *sf.* kleine Herberge, kleines Wirtshaus.

Gospodny, *adj.* zur Herberge, zum Wirtshaus gehörig, Wirtshaus-.

Gospodyn, -a, *sm.* Herr *m.* (veraltet).

Gospodyni, -ni, -nią, *sf.* 1) Wirtin *f.*, Hauswirtin *f.*, Hausfrau *f.*; 2) Wirtſchafterin *f.*, Haushälterin *f.*

Gosposia, -i, *sf.*, *dimin.* von Gospodyni, (ſchmeichelnd) freundliche, liebe, gute, anmutsvolle Frau Wirtin.

Gość, -cia, *sm.* Gaſt *m.*; Fremder *m.*, Fremdling *m.*; dostaniemy dziś -ści wir werden heute Gäſte bekommen; spodziewam się dziś -ścia ich erwarte heute (einen) Beſuch; jesteś dziś moim -ściem du biſt heute mein Gaſt; -ście przyszli wir haben Gäſte bekommen, wir haben einen Beſuch bekommen; człowiek jest tylko -ściem na ziemi der Menſch iſt bloß ein Gaſt auf Erden; do tego ogrodu wiele -ści uczęszcza der Garten wird zahlreich beſucht; wiele -ści przybyło do naszego miasta es ſind in unſerer Stadt viele Fremde angekommen; pokój dla -ści Gaſtzimmer *n.*; łóżko dla -ści Gaſtbett *n.*

Gośćcowy, *adi.* rheumatiſch.

Gościć, -szczę, -ścisz, -ściłem, 1) *vn. imperf.* (= przebywać, bawić) gaſten, gaſtieren, Gaſt ſein; — gdzie an einem Orte verweilen, ſich aufhalten (als Gaſt); — u kogo ſich bei jmndm aufhalten, jemandes Gaſt ſein; — w czyjem sercu in jmnds Herzen wohnen; 2) *va. imperf.*, kogo, jmndn bewirten.

Gościec, -śćca, *sm.* Rheuma *n.*, Rheumatiſmus *m.*; — stawowy nagły albo ostry acuter Gelenkrheumatiſmus (lat. polyarthritis rheumatica acuta).

Gościna, -y, *sf.* 1) (= bawienie gościem) Aufenthalt *m.* an einem Orte (wo man als Fremder od. Gaſt verweilt); ja tu jestem tylko w -nie ich verweile hier bloß als Gaſt (Fremder); przyjąć kogo w -nę jmndm Obdach geben, jmndn beherbergen, in ſein Haus aufnehmen; nikomu nie odmawia -ny er verſagt niemandem Obdach, Unterkommen; 2) (= odwiedziny) Beſuch *m.*; w -nę jechać zum Beſuch ausfahren; pójść w -nę zu Gaſt gehen; uczęszczać do kogo w -nę jmndn oft beſuchen; 3) (= gospoda) Herberge *f.*, Einkehrhaus *n.*; stawać gdzie -ną wo einkehren, einzukehren pflegen; w publicznej -nie stoję ich wohne in einem öffentlichen Gaſthofe; 4) *sm.* ein elender, armſeliger Gaſt.

Gościniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Hauptſtraße *f.*, Chauſſée (franz.), Landſtraße *f.*; — bity Kunſtſtraße *f.*; 2) Reiſegeſchenk *n.*, ein Geſchenk, das man jmndm von der Reiſe mitbringt.

Gościnnie, *adv.* gaſtfrei, gaſtfreundlich, gaſtlich.

Gościnność, -ści, *sf.* 1) Gaſtfreundlichkeit *f.*, Gaſtfreiheit *f.*; 2) (= przyjacielstwo gościnne) Gaſtfreundſchaft *f.*; — z kim zawrzeć, mieć mit jmndm Gaſtfreundſchaft haben, ſchließen; prawo -ści Gaſtrecht *n.*

Gościnny, *adi.* 1) (od gości, dla gości) Gaſt-; dom — Gaſthaus *n.*; pokój — Gaſtzimmer *n.*, Gaſtſtube *f.*; 2) (= pełen gościnności) gaſtfrei, gaſtfreundlich, gaſtlich; to dom bardzo — das iſt ein ſehr gaſtfreundliches Haus; przyjaciel gościnny Gaſtfreund *m*; v. Gościnność 2).

Gościńcowy, *adi.* Straßen-.

Gotczyzna, -y, *sf.* gothiſches Weſen, Gothiſches *n.*; überhaupt alles, was gothiſch ausſieht; gothiſche Schrift, Bauart, gothiſches Gebäude, gothiſcher Geſchmack.

Gotować, -tuję, -towałem, I. *va. imperf.* 1) (= przyrządzać, urządzać co) etw. bereiten, vorbereiten; etw. zurechtmachen, Anſtalten zu etw. machen; — wojnę den Krieg vorbereiten; — komu od. sobie zgubę jmndm od. ſich Verderben bereiten; — salę na bal den Saal zum Ball zurechtmachen; — wesele dla córki, bankiet zur Hochzeit der Tochter, zu einem Gaſtmahl Anſtalten machen; 2) kochen, ſieden, zurichten; 3) — kogo do czego jmndn zu od. auf etw. vorbereiten, bereiten; — kogo na śmierć, do egzaminu jmndn zum Tode, zur Prüfung vorbereiten; II. — się, *vn. imperf.* 1) (= zabierać się, zanosić się) wojna się -tuje der Krieg ſteht bevor, wird vorbereitet, es werden Anſtalten od. Zurüſtungen zum Kriege gemacht; -tuje się burza es droht ein Sturm, ein Sturm ſteht bevor; 2) (= przysposabiać się) ſich zu etwas od. auf etwas vorbereiten; — się do wojny ſich zum Kriege rüſten; — się do lekcyi, do kazania ſich auf eine Lection, Predigt vorbereiten; — się na bal ſich zu einem Ball bereiten, zurechtmachen; — się do podróży zu einer Reiſe Anſtalten machen, ſich rüſten, ſich vorbereiten, Vorbereitungen machen; 3) (= wrzeć), kochen, ſieden; kawa już się -je der Kaffee kocht ſchon.

Gotowalnia, -i, *sf.* 1) Toilette *f.*, Putztiſch *m.*; 2) Ankleidezimmer *n.*

Gotowalniany, *adi.* Toiletten-, Putz-; rycerz, mędrzec — Toilettenritter *m.*, Toilettenphiloſoph *m*; -ne przepisy Putzvorſchriften *f. pl.*

Gotowanie, -a, *sn.*, **Gotowanie się**, -a się, *sn.* 1) Kochen *n.*, Sieden *n.*; 2) Zubereitung *f.*, Vorbereitung zu od. auf etw.; v. Przygotowywanie się.

Gotowiuteńki, **Gotowiusieńki**, *adi., dim.* v. Gotowy, ganz fertig, vollkommen bereit, fix und fertig.

Gotowizna, -y, *sf.* Barſchaft *f.*, bares Geld; -zną płacić bar zahlen; mieć znaczną -znę anſehnliche Barſchaft haben; zostawił w -źnie cały majątek er hat ſein ganzes Vermögen in barem Gelde hinterlaſſen.

Gotowo, *adv.* fertig, bereit; bereitwillig.

Gotowość, -ści, *sf.* 1) (= przygotowanie) Bereitſchaft *f.*; mieć co w -ści etw. in Bereitſchaft haben, bereit halten; być w -ści in Bereitſchaft ſtehen, ſein, bereit ſtehen; 2) (= chęć, ochota) Bereitwilligkeit *f.*; okazać komu — do czego jmndm ſeine Bereitwilligkeit zu etw. beweiſen; — do służenia komu Dienſtfertigkeit *f.*

Gotowy, *adi.*, **Gotów**, -wa, -wo, *adi.* 1) (= usposobiony; dokończony), bereit, bereitwillig; jestem — do odjazdu ich bin ſchon reiſefertig; wojsko było -we do marszu die Truppen waren zum Abmarſche bereit, waren marſchfertig; suknia już -wa das Kleid iſt ſchon fertig; obiad już — das Mittageſſen iſt ſchon fertig; książka już -wa do druku das Buch iſt ſchon druckfertig, liegt zum Drucke bereit; jestem — raczej znieść wszystko, niż ich bin bereit eher alles zu ertragen, als; 2) (= skłonny co uczynić) bereitwillig, bereit etw. zu thun; entſchloſſen zu etw.; on — temu uwierzyć er ſcheint geneigt zu ſein es zu glauben, er ſcheint es glauben

zu wollen, er iſt geneigt es zu glauben; — mu pożyczyć pieniędzy er ſcheint nicht abgeneigt zu ſein ihm Geld zu leihen; 3) (= może; podobno, że) es iſt möglich, daſs; es ſieht aus, als wenn; niedługo — deszcz padać es ſieht aus, als wenn's bald regnen wollte, wer weiß, ob's nicht bald regnen wird, es dürfte gar bald regnen; — lada dzień przyjechać er mag jeden Tag ankommen, ſeine Ankunft iſt jeden Tag zu erwarten; 4) -we *v.* -we pieniądze bares Geld, Bargeld *n.*, Barſchaft *f.*; płacić -towymi pieniądzmi bar, mit barem Gelde bezahlen; 5) -we, -go, *sn.*: do -wego od. na -we zum Fertigen, wenn etw. ſchon bereit iſt; on zawsze do -go przychodzi er kommt erſt, wenn ſchon alles gethan iſt, wenn die Sache fertig iſt, nach abgemachter Sache.

Gotówka, -i, *sf.* Barſchaft *f.*, bares Geld; = Gotowizna.

Gotycki, *adiec.* gothiſch; -ckie pismo gothiſche Schrift; — styl gothiſcher Bauſtil; — budynek gothiſches Gebäude.

Gotyka, -i, *sf.* gothiſche Schrift od. gothiſcher Bauſtil.

Goździanka, -i, *sf.* = Goździeniec 3) (lat. clavaria).

Goździeniec, -ńca, *sm.* 1) Nagelkraut *n.*, Mäuſeöhrchen *n.*, gemeines Habichtskraut (lat. hieracium pilosella); 2) die gemeine Becherblume, der welſche Bibernell (lat. poterium sanguisorba); 3) Keulenſchwamm *m.* (lat. clavaria); — koralowaty Ziegenbart *m.* (lat. cl. flava *v.* coralloides); — groniasty der traubige Keulenpilz, Eichhaſe *m.* (lat. cl. botrytis).

Goździeń, -dnia, *sm.* Gomphoſus *m.*, Nagelfiſch *m.* (lat. gomphosus, Art Luppfiſch).

Goździk, -a, *sm.*, **Gwoździk**, -a, *sm.* 1) Nelke *f.* (lat. dianthus); — kartuski *v.* kartuzek Karthäuſernelke *f.*, Blutnelke *f.*, Steinnelke *f.* (lat. dian. Carthusianorum); — brodaty Bartnelke *f.*; — kosmaty *v.* dziki wilde Büſchelnelke (lat. dian. armeria); — główkowaty *v.* wycięty ſproſſende Nelke (lat. dian. prolifer); — frenzlowany ſtolze Nelke (lat. dian. superbus); — karłowaty Zwergnelke *f.*; — kropkowany *v.* trawny beltafleckige Nelke *f.* (lat. dian. deltoides); — piaskowy Sandnelke *f.*; — indyjski Tunisblume *f.*, türkiſche Nelke; 2) — korzenny Gewürznelke *f.*, Gewürznäglein *n.* (lat. caryophyllus).

Goździkowiec, -wca, *sm.* 1) Gewürznägleinbaum *m.*, Gewürznelkenbaum *m.* (lat. caryophyllus aromaticus); 2) Nelkenkoralle *f.* (lat. caryophylla); 3) Seenelke *f.* (lat. actinoloba dianthus).

Goździkowy, *adi.* Nelken-; Gewürznelken-; — olejek Nelkenöhl *n.*

Goździkówka, -i, *sf.* Nelkenbrantwein *m.*

Góźdź, goździa, *sm.* 1) v. Gwóźdź; 2) — histeryczny eine Art Hemikranie oder Neuralgie Hyſteriſcher (lat. clavus hystericus).

Goździubek, -bka, *sm.*: — zmienny Nelkenwurm *m.* (lat. caryophyllacus mutabilis).

Gółka, -i, *sf.* 1) Kolbenweizen *m.*; 2) der bloße Hintere; dostać w -kę auf den Bloßen Schläge bekommen.

Góra, -y, *sf.* 1) Berg *m.*; -ry, *pl.* Gebirge *n.*; — Synai der Berg Sinai; pasmo gór Bergkette *f.*, Gebirgskette *f.*, Gebirgszug *m.*; grzbiet gór Bergrücken *m.*; wierzchołek -ry Bergſpitze *f.*, Gipfel *m.* des Berges; u stóp -ry am Fuße des Berges; z -ry bergab; pod -rę bergan; na -rę bergauf; z -ry schodzić, na -rę wchodzić den Berg herabſteigen, hinaufſteigen; -ry pierwotne Urgebirge *n.*; -ry przechodowe (ościenne) Übergangsgebirge *n.*; -ry warstwowe (drugorzędowe) Flötzgebirge *n.*; -ry trzeciorzędowe (pomorskie) Tertiärgebirge *n.*; -ry napływowe (opławy) aufgeſchwemmtes Gebirge; -ry wulkaniczne vulcaniſches Gebirge; za -rami weit ins Feld, weit entfernt; wieś w -rach Gebirgsdorf *n.*; okolica w -rach Gebirgsgegend *f.*; nauka o -rach Gebirgslehre *f.*; miejscowość w -rach Gebirgsort *m.*; miasto w -rach Gebirgsſtadt *f.*; droga przez -ry Gebirgsweg *m.*; (ſprichw.) — z -rą się nie zejdzie, ale człowiek z człowiekiem Berge kommen nicht zuſammen, aber Menſchen begegnen ſich immer; Menſchen kommen zuſammen, aber nicht Berg und Thal; złote -ry komu obiecywać jemandem goldene Berge verſprechen, goldene Verſprechungen machen; — lodowa Eisberg *m.*; -ry wapienne Kalkbrüche *m. pl.*; -ry kamienne Steinbrüche *m. pl.*; 2) -ry *pl.* Bergwerk *n.*, Bergwerke *n. pl.*; 3) (= miejsce wyższe, piętro) Höhe *f.*; oberer Theil einer Sache; oberes Stockwerk; na -rze oben; mieszkać na -rze oben wohnen; z -ry von oben; (bildl.) hochmüthig; z -ry zejść herunterkommen, herabſteigen; iść w -rę, do -ry in die Höhe ſteigen; zadzierać nosa do -ry die Naſe hoch tragen, hochnäſig ſein; iść na -rę hinaufſteigen, hinaufgehen; — domu oberes Stockwerk; u -ry, na -rze oben; oben auf; oben hin; z -ry nadół von oben herab; pod -rę, ku -rze nach oben zu; z -ry patrzeć na kogo ſtolz, hochmüthig auf jemanden blicken; podskakuje w -rę z radości er ſpringt vor Freuden in die Höhe; mieszkam na -rze, on na dole ich wohne oben, er wohnt unten; nająć całą -rę domu das ganze obere Stockwerk mieten; przeprowadzić się na -rę (domu) (von unten) nach oben ziehen; balon wznosi się do -ry der Ballon ſteigt in die Höhe; zboże idzie, poszło w -rę das Getreide ſteigt, iſt im Preiſe geſtiegen; sukcessya w -rę postępująca aufſteigende Erbſchaftslinie; stopniami szedł w -rę er ſchwang ſich ſtufenweiſe in die Höhe; skoczyć

do -ry in die Höhe ſpringen; na -rze mieszka sława in der Höhe wohnt der Ruhm; lej z -ry gieße hoch von oben; skoczył z -ry nadół er ſprang von oben herab; napisz to u -ry ſchreibe dieß oben; zacząć z -ry czytanie das Leſen von vorn, von Anfang beginnen; z -ry na kogoś wsiąść, powstać gegen jmndn losbrechen, auf jmndn losfahren, jemanden anſchnauben; 4) (= przydatek, okład) -rą mit Zugabe drüber; z -rą mierzyć reichlich (mit Häufchen) zumeſſen, mit einer Zugabe zumeſſen; trzysta talarów z -rą über dreihundert Thaler, mehr als 300 Thaler; ma pięćdziesiąt lat z -rą er iſt über fünfzig Jahre alt, er iſt über das fünfzigſte Jahr hinaus; 5) (= gromada, kupa) Berg *m.*, Haufen *m.*; — z ciał pobitych ein Haufen, Berg der Gefallenen; 6) (= przewaga) Oberhand *f.*; -rę brać, wziąć, mieć nad kim, nad czem die Oberhand über jmndn bekommen, erhalten haben, gewinnen; jmndn überflügeln; kiedy namiętności nad rozumem biorą -rę wenn die Leidenſchaften über den Verſtand die Oberhand gewinnen; -rą nasi! unſer iſt der Sieg! die Unſrigen haben die Oberhand! 7) (= początek; naprzód, wcześnie) Vorſchuß *m.*, Vorausbezahlung *f.*; voraus; vorhinein; z -ry dać, płacić voraus, in voraus, in vorhinein geben, bezahlen; z -ry zaliczyć jmndm einen Vorſchuß od. etw. als Vorſchuß geben; z -ry już się cieszę z tego im vorhinein freu' ich mich ſchon darüber.

Góral, -a, *pl.* -le, *sm.* Gebirgsbewohner *m.*, Bergbewohner *m.*; -le Gebirgsleute *m. pl.*

Góralek, -lka, *sm.* Klippenthier *n.*, Klippendachs *m.* (lat. hyrax).

Góralka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Gebirgsbewohnerin *f.*, Bergbewohnerin *f.*

Góralski, *adicc.* Gebirgsbewohner-; — strój Tracht *f.* eines Gebirgsbewohners, Gebirgstracht *f.*; po góralsku, *adv.* nach der Art der Gebirgsbewohner.

Górka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Góreczka**, -i, *sf.*, *dim.* von Góra, ein kleiner Berg, eine kleine Erhöhung; Anhöhe *f.*, Hügel *m.*; — Wenery Venushügel *m.*, Schamhügel *m.* (Anatomie).

Górmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bergmeiſter *m.*

Górnictwo, -a, *sn.* Bergbau *m.*, Bergweſen *n.*, Bergbauweſen *n.*, Montaninduſtrie *f.*, Bergwerkswiſſenſchaft *f.*

Górniczek, -czka, *sm.* 1) Alpenlerche *f.*, Berglerche *f.* (lat. alauda alpestris); 2) Juszczak — Bergſperling *m.* (lat. fringilla montium).

Górniczy, *adi.* bergmänniſch; Berg-, Bergwerks-; urząd — Bergamt *n.*; akcya -cza (= kuks) Bergantheil *m.*, Bergactie *f.*; upoważnienie -cze Bergberechtigung *f.*; własność -cza Bergeigenthum *n.*; danina -cza (olbora) Bergwerksabgabe *f.*, Bergfrone *f.*; zakłady -cze Berggebäude *n. pl.*, Berganlagen *f. pl.*, Montanwerke *n. pl.*; sąd -czy Berggericht *n.*; ustawa -cza Berggeſetz *n.*; lenno, nadanie -cze Berglehen *n.*; policya -cza Bergpolizei *f.*; królewszczyzna -cza Bergregal *n.*; kuźnica -cza Bergſchmiede *f.*; przedsiębiorca — Bergunternehmer *m.*; spółka -cza Bergwerksgeſellſchaft *f.*; zarząd — Bergbehörde *f.*; starostwo -cze Berghauptmannſchaft *f.*; — urzędnik Bergbeamte *m.*; -cza nauka Bergwerkswiſſenſchaft *f.*, Bergbaukunſt *f.*; -cza akademia Bergakademie *f.*; -czy strój bergmänniſche Tracht, Bergmannstracht *f.*

Górnie, **Górno**, *adv.* hoch, erhaben; to dla mnie za — das iſt mir zu erhaben, zu hoch; — myśleć erhaben denken; — myśleć o sobie ſich viel einbilden, große Stücke auf ſich halten, ſtolz ſein; hoch, im hohen Tone; za — pisać, mówić hochtrabend, zu hoch ſchreiben, ſprechen.

Górnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bergarbeiter *m.*, Bergmann *m.*, Bergknappe *m.*; -cy Bergleute *m. pl.*; -cy (= właściciel, urzędnicy, robotnicy etc.) Bergwerksverwandte *m. pl.*; — węglowy Steinkohlenarbeiter *m.*

Górnokoł, -a, *sm.* Bergkatze *f.* (lat. felis pardalis).

Górnolotność, -ści, *sf.* Schwulſt *m.*, Überſchwenglichkeit *f.*, hochtrabendes Weſen.

Górnolotny, *adi.*, **Górnolotnie**, *adv.* hochfliegend, hochtrabend, überſchwenglich.

Górnomyślność, -ści, *sf.* Hochmuth *m.*

Górnomyślny, *adi.*, **Górnomyślnie**, *adv.* hochmüthig.

Górność, -ści, *sf.* Erhabenheit *f.*; v. Wzniosłość, Podniosłość.

Górny, *adi.* 1) Berg-; mieszkańcy -ni Bergbewohner *m. pl.*; -na kraina Berggegend *f.* v. Górski; 2) (= wyższy) der obere, Ober-; -ne piętro das obere Stockwerk; 3) (von Ländern) Ober-; — Śląsk Ober-Schleſien *n.*; 4) (= wzniosły) erhaben, ſchwungvoll; styl — der erhabene Stil; -ne myśli erhabene Gedanken *m. pl.*; -na fantazya erhabene Phantaſie; 5) -na część pokładu obere Bank (Bergw.).

Górować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* 1) in der Höhe ſein, oben ſein, obenauf ſein; gwiazda -je das Geſtirn culminiert; strzelba -je die Flinte trägt zu hoch; 2) — nad kim über jmndn die Oberhand haben, jmndn übertreffen, überflügeln, jmndm überlegen ſein, den Vorrang vor jmndm haben; młody siłą, a stary rozumem -je der Junge hat durch Stärke, der Alte durch Verſtand den Vorrang; 3) — nad czem etw. beherrſchen, dominieren; wzgórze -rujące nad portem eine den Hafen dominierende Höhe; 4) -jący, *part.*: — punkt Culminationspunkt *m.*, Höhepunkt *m.*, Gipfelpunkt *m.*

Górowaty, *adi.* hügelig.

Górski, *adi.* Berg-, Gebirgs-; las — Gebirgswald *m.*

Górzysko, -a, *sn.* ſteiler Berg, abſcheulicher, häſslicher Berg.

Górzystość, -ści, *sf.* das bergige Terrain, der Gebirgscharakter.

Górzysty, *adi.*, **Górzysto**, *adv.* bergig, gebirgig, voll Berge, Gebirge, Anhöhen; uneben.

Górniany, *adiec.* Dreck-, Koth-.

Górniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) der Schmutz, Dreck od. Koth fortführt, fortſchafft; 2) Scheißkerl *m.*; 3) ſchmutziger Geizhals.

Górniasty, voll Dreck, Koth, dreckig.

Górno, -a, *sn.*, *dim.* **Górnienko**, -a, *sn.* Dreck *m.*, Koth *m.*

Górnował, -a, *sm.* Dreckkäfer *m.*, Miſtkäfer *m.* (lat. scarabeus stercorarius).

G. p. = Generał piechoty, General *m.* der Infanterie.

Gra, gry, *pl.* gry, gier, *sf.* 1) Spiel *n.*; — w szachy Schachſpiel *n.*; — w karty Kartenſpiel *n.*; — w kostki Würfelſpiel *n.*; — w kręgle Kegelſpiel *n.*, Kegelſcheiben *n.*; — w fanty Pfänderſpiel *n.*; — w bilard Billardſpiel *n*; dom gry Spielhaus *n.*; gry hazardowe Glücksſpiele *n. pl.*, Hazardſpiele *n. pl.*; — idzie o co man ſpielt um das und das; zasiąść do gry ſich zum Spiele ſetzen; wejść w grę ſich in das Spiel einlaſſen; 2) — artysty, muzyka Spiel *n.* eines Schauſpielers, Muſikers; — jego nie podoba mi się ſein Spiel gefällt mir nicht; 3) (= główna rzecz, interes, to, o co idzie); — idzie o co es handelt ſich um etw.; tu — idzie o życie es geht hier ums Leben; tu idzie — o mój honor hier iſt meine Ehre aufs Spiel geſetzt; 4) — fizyognomii Mienenſpiel *n.*; 5) — Spielraum *m.*, Spiel *n.*; — sprężynowa Federſpiel *n.* (Maſchinenbau).

Grab, -u, *sm.* 1) Weißbuche *f.*, Hagebuche *f.*, Hainbuche *f.*, Steinbuche *f.*, Hornbaum *m.* (lat. carpinus betulus); 2) Zapfenlager *n.*, Pfannenlager *n.* v. Walnica (Bergw.).

Grabarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gräberin *f.*, Todtengräberin *f.*; 2) Gattin des Gräbers; 3) = Grabarstwo.

Grabarski, *adi.* Gräber-; majster — Teichgräbermeiſter *m.*; -ska robota Erdarbeiten *f. pl.*

Grabarstwo, -a, *sn.* 1) Graben *n.*, Gräberei *f.*; 2) (= kopanie) Gräberarbeit *f.*

Grabarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Gräber *m.*, Todtengräber *m.*; 2) (= kopacz) Hacker *m.*, Gräber *m.*, Schippenmann *m.*, Wallgräber *m.*

Grabarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* = Grabarka 2).

Grabiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Heurecherin *f.*, Heuharkerin *f.*; Rechenmaſchine *f.*

Grabiciel, -a, *pl.* -le, *sm.*; **Grabicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Plünderer *m.*; Plünderin *f.*

Grabić, -bię, -bisz, -biłem, *va. imperf.* 1) (= grabiami zmiatać) harken, rechen; 2) — kogo jmndn pfänden, auspfänden; — rzecz ruchomą ein fahrendes Gut pfänden; 3) — komu co, kogo jmndn plündern, jmndm etw. rauben, wegraffen, wegnehmen; -bią mu całe mienie man raubt ihm ſeine ganze Habe; 4) -biony *part. perf. pass.*: — węgiel Kleinkohle *f.*

Grabie, -bi, *s. pl. tant.* Rechen *m.*, Harke *f.*; — do węgli Kohlenkrahl *m.*; pełne — czego ein Rechen, ein Harken voll.

Grabieć, -bieję, -białem, *vn. imperf.* ſteif werden vor Kälte (von Fingern).

Grabiestwo, -a, *sn.* = Grabież, Grabieżność.

Grabież, -y, *sf.* 1) Confiscation *f.*, Pfändung (Rechtsweſen = zajęcie); 2) Raub *m*, Plünderung *f.*; — grosza publicznego Plünderung *f.*, Entwendung *f.* des Staatseigenthums, Unterſchlagung *f.* öffentlicher Gelder; 3) gepfändetes od. confiſciertes Gut.

Grabieżnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Grabieżca**, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Plünderer *m.*, Wegnehmer *m.*, Wegraffer *m.*, Räuber *m.*

Grabieżność, -ści, *sf.* Plünderungsſucht *f.*, Raubſucht *f.*

Grabieżny, *adi.* 1) plünderungsſüchtig, raubſüchtig; 2) confiſciert, gepfändet, geplündert.

Grabieżyć, -żę, -żysz, -żyłem, *va. imperf.* plündern, rauben.

Grabina, -y, *sf.* Weißbuchenholz *n.*; Weißbuchenwald *m.*

Grabisko, -a, *sn.*, **Grabiszcze**, -a, *sn.* Harkenſtiel *m.*, Rechenſtiel *m.*

Grabki, -bek, *s. pl. tant.* 1) kleiner Rechen, kleine Harke; 2) — przy kosie Reff *n.* an der Senſe; 3) Gabel *f.*

Grable, -li, *s. pl. tant.* = Grabie.

Grabnik, -a, *sm.* Weißbuchenhain *m.*

Grabołusk, -a, *sm.* Kernbeißer *m.*, Kirſchfink *m.* (lat. loxia coevothranstes).

Grabowy, *adi.* weißbüchen, ſteinbüchen; drzewo -we Weißbuchenholz *n.*

Grabówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Art großer, runder gelbknolliger Kartoffeln.

Graca, -y, *sf.*, *dim.* **Gracka**, -i, *pl.* -cki, -cek, *sf.* 1) Karſt *m*; — ogrodowa Gärtnerkarſt *m*, Jäthacke *f.*, Jäthaue *f.*; — wapienna Mörtelkrücke *f.*, Kalkkrücke *f.*, Mörtelhaue *f.*; — kominiarska Kratze *f.*, Kratzeiſen *n.* der Kaminfeger od. Rauchfangkehrer; -ce druciane (do kłaków) Hechel *f.*, Flachshechel *f.*; 2) —, rzapnica Rache *f.*; — do rajmowania Kratze *f.*; — do węgli Harke *f.*; — do żużli Rache *f.*, Schlackenkrücke *f.*, Kratze *f.*; -cka mała, krucza Krummſpitze *f.*; 3) — do popielnika Schürhaken *m.*, Schüreiſen *n.*; — do rusztów, drapaczka, rożen Roſtſpieß *m.*, Feuerſpieß *m.* (Eiſenbahnw.).

Gracarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Gracownik.

Gracisko, -a, *n.* ein alter häßlicher Plunder, altes Gerümpel.

Gracki, *adi.*, **Gracko**, *adv.* wacker, brav, tüchtig; — z ciebie chłopak du biſt ein braver Burſche; -cko się spisałeś du haſt deine Sache brav gemacht.

Gracować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* karſten, ogród den Garten; ausjäten mit der Jäthaue; — wapno den Kalk umrühren mit der Mörtelkrücke.

Gracowanie, -a, *sn.* Karſten *n.*, Jäten *n.*; — wapna Umkehren *n.* des Kalks; — w wielkim piecu Reinmachen *n.* des Geſtells (Bergw.).

Gracownica, -y, *sf.* Waſchherd *m.*, Durchlaſsgraben *m.* (Bergw.).

Gracownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hacker *m.*, Jäter *m.*; 2) — wapna Kalkumrührer *m.*

Gracya, -cyi, -cyę, *sf.* Grazie *f.*, Anmuth *f.*, Liebreiz *m.*; z -cyą mit Grazie, mit Anmuth, anmuthig, anmuthsvoll, voller Anmuth.

Gracyalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* einer, der bei jmndm das Gnadenbrot iſst.

Gracz, -a, *pl.* -cze, *sm.* 1) Spieler *m.*; Kartenſpieler *m.*; on jest namiętnym -czem er iſt ein ſpielſüchtiger Menſch, ein leidenſchaftlicher Spieler, ein dem Spiele ergebener Menſch; 2) (= tęgi, waloy chłop) Meiſter *m.*, Blitzkerl *m.*, Mordskerl *m.*; 3) ein Haſe oder Fuchs, der den Jägern geſchickt entwiſcht.

Grać, gram, grałem, I. *vn. imperf.* 1) (bawić się w jaką grę) w co, ſpielen; — w karty, w szachy, w piłkę, bilar Karten, Schach, Ball, Billard ſpielen; — w kręgle Kegel ſchieben; — o pieniądze, o orzechy od. w pieniądze, w orzechy um Geld, um Nüſſe ſpielen; po czemu -my? wie hoch ſpielen wir? ja lubię — jak najniżej ich ſpiele gern ſo niedrig als möglich; — w wista, taroka, preferansa Whiſt, Tarock, Preference ſpielen; 2) — na czem ſpielen (ein Inſtrument), blaſen (ein Blasinſtrument); — na fortepianie, na organach (das) Clavier, (die) Orgel ſpielen; — na skrzypcach (die) Violine ſpielen; — na flecie (die) Flöte blaſen; czy grasz na czem? biſt du muſikaliſch? z jakiego tonu — będziesz? aus welchem Tone wirſt du ſpielen? po obiedzie -łem sobie trochę nach dem Eſſen habe ich ein wenig muſiciert; 3) anſchlagen, bellen (von Hunden): ogary -ją die Jagdhunde ſchlagen an; armaty -ją die Geſchütze ſpielen; ptaki -ją die Vögel ſingen; 4) — komu na nosie jmndm auf der Naſe herumtrommeln, herumſpielen: jmndn bei der Naſe herumführen; w to mi graj! ſo iſt's recht, ſo muſs man's machen! o das gefällt mir! das war ein Wort zu rechter Zeit; 5) — w piersiach, w gardle es pfeift, röchelt ihm in der Bruſt, im Halſe; II. —, *va. imperf.* ſpielen, co, etw.; dobrze grał swoją rolę er hat ſeine Rolle gut geſpielt; wczoraj grał chłopa, dziś gra króla geſtern ſtellte er einen Bauer vor, heute ſpielt er die Rolle eines Königs; — jakąś rolę w teatrze eine Perſon ſpielen, eine Rolle geben, ſpielen auf der Bühne.

Grad, -u, *sm.* Hagel *m.*; bryłka, ziarnko -du Schloße *f.*, Hagelſchloße *f.*, Hagelkorn *n.*; — pada es hagelt; — ustał, przestał padać es hat aufgehört zu hageln, es hat ausgehagelt; wypuścili na nieprzyjaciela — kul ſie ließen einen Kugelregen auf die Feinde los; kule, jak —, na nas padały es flog ein Hagel von Kugeln auf uns; wir wurden mit (von) einem Kugelregen überſchüttet; padali, jak —, na ziemię maſſenweiſe, wie Hagelſchloßen, fielen ſie todt zu Boden; — wielkości kamienia Hagelſtein *m.*; burza z -dem Hagelſturm *m.*; grzmoty z -dem Hagelwetter *n.*

Gradacya, -cyi, -cyę, *sf.* Gradation *f.*, Abſtufung *f.*, Steigerung *f.*; = stopniowanie.

Gradnik, -a, *sm.* Hahnentritt *m.*, Nabelfleck *m.*, Keimfleck *m.*, Hagelfleck *m.*

Gradnikowy, *adiec.*: -wa błona Kernhaut *f.*

Gradobicie, -a, *sn.* Hagelſchlag *m.*; szkoda wyrządzona przez — Hagelſchaden *m.*; ubezpieczenie od -cia Hagelverſicherung *f.*; pole zniszczone -ciem vom Hagelſchlag verwüſtetes Feld.

Gradobitny, *adi.* hagelnd; -tna burza Hagelſchauer *m.*, Hagelwetter *n.*

Gradonaczalnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gouverneur *m.* einer Stadt; Stadtverwalter *m.*, Stadtcommandant *m.* (ein ruſſiſches Wort).

Gradonośny, *adi.* Hagel bringend; -na chmura Hagelwolke *f.*

Gradowaty, *adi.* hagelförmig.

Gradowisko, -a, *sn.* ein durch den Hagelſturm verwüſtetes Feld.

Gradowizna, -y, *sf.* das durch Hagelſturm abgeſchüttelte Obſt od. vernichtete Getreide.

Gradowy, *adi.* Hagel-; kamień — Hagelſtein *m.*, Hagelſtück *n.*; -wa nawałnica Hagelſturm *m.*, Hagelwetter *n.*; -wa chmura Hagelwolke *f.*

Gradówka, -i, *sf.* Abdampfungsſalz *n.*

Graduał, -u, *sm.* Graduale *n.*, Stufengeſang *m.*, Staffelgeſang *m.*

Gradus, -a, *sm.* 1) Tritt *m.*, Stufe *f.* einer Treppe; Podium *n.*; — u ołtarza Altarſtufe *f.*; 2) (= stopień) Grad *m.*; dziś mamy piętnaście -sów zimna heute haben wir fünfzehn Grad Kälte.

Gradyernia, -i, *sf.* Gradierhaus *n.*

Gradyerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* gradieren, das Salz läutern, abdampfen laſſen.

Gradynapol, -u, *sm.* Gros-de-Naples (franz., ſpr.: grodenapl, Seidenzeug).

Gradytur, -u, *sm.* Grosde-Tours (franz., spr.: grodetur, schwerer Seidenstoff).

Gradzisty, *adi.* voller Hagel.

Graf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* = Hrabia.

Grafianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = Hrabianka.

Grafiątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* kleiner, junger Graf; (verächtl.) Gräflein *n.*

Graficzny, *adi.*, **Graficznie**, *adv.* graphisch, (bildl.) beschreibend; -czne przedstawienie graphische Darstellung.

Grafika, -i, *sf.* Graphik *f.*, Schreibkunst *f.*, Zeichenkunst *f.*, Malerkunst *f.*

Grafini, -ni, -nią, *sf.* = Hrabina.

Grafion, -u, *sm.* Reißfeder *f.*; = rysnik.

Grafit, -u, *sm.* Graphit *m.*, Reißblei *n.*, Wasserblei *n.*, Eisenkohle *f.*

Grafowski, *adi.* = Hrabiowski, Hrabski.

Grafostwo, -a, *sn.* = Hrabiostwo.

Grajcar, -a, *sm.*, *dimin.* **Grajcarek**, -rka, *sm.*, 1) Kreuzer *m.*; 2) — u stempla strzelby Kugelzieher *m.*, Krätzer *m.*

Grajek, -jka, *pl.* -ki, *sm.* Spielmann *m.*, Geiger *m.*, Fiedler *m.*; — wiejski Dorfgeiger *m.*

Gram, -a, *sm.* Gramm *n.*

Gramatyczka, -i, *sf.* eine kleine Grammatik, Sprachlehre *f.*

Gramatyczność, -ści, *sf.* grammatische Genauigkeit, Schärfe.

Gramatyczny, *adi.*, **Gramatycznie**, *adv.* grammatisch, grammatikalisch; -czne błędy grammatikalische, grammatische Fehler *m. pl.*; nie -czne zwroty ungrammatische Ausdrucksweisen *f. pl.*

Gramatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Grammatiker *m.*; Kenner *m.*, Lehrer *m.*, Verfasser einer Grammatik.

Gramatyka, -i, *sf.* Grammatik *f.*, Sprachlehre *f.*

Gramolić się, -lę się, -lisz się, -likem się, *vn. imperf.* 1) sich mühsam hinaufarbeiten, sich mühsam wohin durcharbeiten; — się na górę den Berg hinaufkriechen; 2) (bildl.) — się do czego mühsam nach etw. streben; -moli się, jak może er sucht nach Kräften in der Welt fortzukommen, sich emporzubringen.

Gran, -u, *sm.* Gran *n.*, Korn *n.*, Körnchen *n.* (kleines Gewicht).

Granat, I. -a, *sm.* Granate *f.*; -ty puszczać, rzucać Granaten werfen; II. —, -u, *sm.*, 1) **Granatowiec**, -wca, *sm. v.* **Granatowe drzewo**, Granate *f.*, Granatapfelbaum *m.* (lat. punica granatum); 2) Granat *m.* (Schmuckstein); — czerwony, szlachetny edler Granat; — żółty Caneelstein *m.*, Hessonit *m.*; — zielonawy, agrestnik Grossular *m.*, Aplom *m.*, Wiluit *m.*; — brunatny Pechgranat *m.*; — ciemny Spessarin *m.*; — czarny Melanit *m.*, Pyreneit *m.*; paciorki z -natów Granatschnur *f.*, Halsschnur *f.* von Granaten; 3) (Farbe) Dunkelblau *n.*

Granatczak, -a, *sm.* Samenkorn *n.*, Fruchtkern *m.* des Granatapfels und des Myrtenbaumes (lat. balausta).

Granatek, -tka, *sm.* 1) Wiesensalbei *m.* (lat. salvia pratensis); 2) — kolibr Granat-Colibri *m.* (lat. trochilus granatinus); 3) = Granatka.

Granatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* kleine Granate, Granatperle *f.*

Granatnica, -y, *sf.* Granatentasche *f.*, Patronentasche *f.* zu den Handgranaten.

Granatnik, -a, *sm.* Haubitze *f.*, Granatenmörser *m.*

Granatowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* = Granat II.

Granatowy, *adi.*, **Granatowo**, *adv.* Granat-; Granaten-; — ogień Granatenfeuer *n.*, Granatenhagel *m.*; -we jabłko Granatapfel *m.*; kwiat — Granatblume *f.*; drzewo -we Granatbaum *m.*; kamień — Granatstein *m.*; (Farbe) dunkelblau; ufarbować coś na -wo etw. dunkelblau färben.

Granatyna, -y, *sf.* Pflanzensalz *n.* aus der Rinde des gemeinen Granatbaumes.

Grand, -a, *pl.* -dowie, *sm.* Grand *m.* (in Spanien).

Grandeca, -y, *sf.* Grandezza *f.*, gravitätisches Benehmen, Stolz *m.*

Grandessa, -y, *sf.* reiche, vornehme Dame.

Graniastka, -i, *sf.* Aspidophoroid *m.* (Fischart, lat. aspidophoroides).

Graniastogon, -a, *sm.* Eckschwanz *m.* (Fisch, lat. tetragonurus).

Graniastosłup, -a, *sm.* Prisma *n.*; — trójścienny, cztero-, pięciościenny drei-, vier-, fünfseitiges Prisma.

Graniastosłupowy, *adi.* prismatisch, prismaförmig.

Graniastość, -ści, *sf.* Eckigkeit *f.*, Kantigkeit *f.*, Gevierte *n.*

Graniasty, *adi.*, **Graniasto**, *adv.* eckig und kantig.

Graniatki, -tek, *s. pl. tant.* Viereckkrabben *m. pl.* (lat. catometopa, quadrilatera).

Granica, -y, *sf.* 1) Grenze *f.* (eigentl. u. bildl.); góry, rzeki są naturalnemi -cami krajów Berge und Flüsse sind natürliche Grenzen der Länder; rozszerzyć -nice państwa die Grenzen des Reiches erweitern; -nice oznaczyć die Grenzen ziehen, bestimmen, festsetzen; na -cy an der Grenze; kłótnia o -ce Grenzstreit *m.*; za -cą über der Grenze; przejść, przebyć granicę die Grenze überschreiten; o -cę angrenzend; na -cy Niemiec an der Grenze v. Deutschland; w -cach innerhalb der Grenzen; bez -nic unbegrenzt, grenzenlos; przeprowadzić towary przez -cę Waren über die Grenze schaffen, bringen; 2) (bildl.) Grenzen *f. pl.*, Schranken *f. pl.*; postanowić sobie pewne -ce zakreślić pod względem wydatków sich bestimmte Grenzen setzen in Hinsicht des Aufwandes; położyć -ce czyjejś dumie jmnds Ehrgeize

Grenzen ſetzen; jmnds Stolz in Schranken halten; namiętnościom swoim naznaczyć -ce ſeinen Leidenſchaften Grenzen ſetzen; przekroczyć -ce pełnomocnictwa, skromności die Grenzen der Vollmacht, der Beſcheidenheit überſchreiten; nienawiść bez -nic Haſs ohne Grenzen, grenzenloſer Haſs; wiócę ja go do -nic, które przekroczył ich will ihn ſchon in ſeine Grenzen zurückweiſen; zamknąć coś w ciasnych -cach etwas in enge Grenzen einſchließen; zanadto ciasne -ce zakreślać czemuś zu enge Grenzen einer Sache ziehen; zachować się w -cach skromności ſich in den Grenzen der Beſcheidenheit halten; zachować -nice władzy swojej ſich in den Grenzen ſeiner Gewalt halten; kochać kogo bez -nic jmndn grenzenlos lieben; ufać komu bez -nic ein unbegrenztes Vertrauen zu jmndm haben; 3) za -cą jenſeits der Grenze; im Auslande, in der Fremde, bawić ſich aufhalten; za -cę jechać ins Ausland reiſen; z za -cy aus dem Auslande, aus der Fremde; sprowadzić z za -cy aus der Fremde einführen; 4) — sprężystości, elastyczności Elaſticitätsgrenze *f.*; — zalewu, kres zalewu Hochgeſtade *n.*; — zużycia się Abnützungsgrenze *f.*; 5) zamknięcie -cy Grenzſperre *f.*; układ, umowa co do -nic Grenzvergleich *m.*, Grenzvertrag *m.*; spór o -nice Grenzſtreit *m.*; sprostowanie -nic Grenzberichtigung *f.*; objazd -nic Grenzbegehung *f.*; obwarowanie -nic Grenzbefeſtigung *f.*; naruszenie -nic Grenzverrückung *f.* (Rechtsweſ. u. Staatswiſſ.).

Granicik, -u, *sm.* Marmor *m.*, der aus verſteinerten Muſcheln, Korallen ꝛc. zuſammengeſetzt iſt.

Graniczenie, -a, *sn.*, z czem, Lage *f.* an der Grenze von etw., Grenzen *n.*, Angrenzen *n.*

Granicznik, -a, *sm.* 1) Grenzſtein *m.*, Grenzſäule *f.*, Markſtein *m.*, Grenzpfahl *m.*, Grenzwall *m.*, Grenzhügel *m.*; 2) (= mierzący granice) Grenzmeſſer *m.*, Grenzſcheider *m.*, Grenzcommiſſär *m.*, Markſcheider *m.*; 3) —, rubieżec, słupek graniczny Grenzmarke *f.*, Grenzpfahl *m.*, Grenzpflock *m*; — w lesie Hegeſäule im Forſte; — kamienny, kamień graniczny Grenzſtein *m.*, Markſtein *m* (Meſskunſt); 4) Stufe *f.*, Markſcheide *f.* (Bergw.); 5) Lungenkraut *n.* (lat. sticta pulmonacea).

Graniczny, *adiec.* Grenz-; — proces, kamień Grenzſtreit *m.*, Grenzproceſs *m.*; Grenzſtein *m.*; — żołnierz, sędzia Grenzſoldat *m.*, Grenzrichter *m.*; twierdza -czna Grenzfeſtung *f.*; rzeka -czna Grenzfluſs *m.*; rów — Grenzgraben *m.*; kopiec — Grenzhügel *m.*; kordon — Grenzkette *f.*; linia -czna Grenzlinie *f.*; mur — Grenzmauer *f.*; sąsiad — Grenznachbar *m.*; straż -czna Grenzwache *f.*; płot — Grenzzaun *m.*; obwód — Grenzbezirk *m.*; znak — Grenzmarke *f.*; urząd cłowy — Grenzzollamt *n.*

Graniczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* grenzen, angrenzen; — z czem an etw. grenzen, ſtoßen; -czący, *part.* grenzend; Francya -czy na południe z Hiszpanią, na zachód z morzem Frankreich grenzt gegen Süden (od. im Süden) an Spanien, gegen Weſten an das Meer.

Granie, -a, *sn.* 1) Spielen *n.* (z. B. auf einem Inſtrumente oder im Theater); 2) — psów Bellen *n.*, Anſchlagen *n.* der Hunde; — w piersiach Röcheln *n.*

Granilit, -u, *sm.* kleinkörniger Granit.

Granit, -u, *sm.* Granit *m.*, Granitſtein *m.*, Granitfels *m.*; — gruboziarnisty Pegmatit *m.*, Schriftgranit *m.*; — kulkowy, korsykański Kugelgranit *m.*, Kugeltrapp *m.*; — łojkowy Protogyn *m.*, Alpengranit *m.*; — zwietrzały Arkoſe *f.*

Granitowy, *adi.* Granit-; graniten.

Grankulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* kleine Flintenkugel.

Granolit, -u, *sm.* granatähnlicher Kreuzſtein.

Granulacya, -cyi, -cyę, *sf.* Granulation *f.*; (= ziarnina, brodawki mięsne, Medic.).

Granulacyjny, *adi.* Granulations-; tkanka -na (ziarninowa) Granulationsgewebe *n.*

Granulizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Körnung *f.*, Verarbeitung *f.* zu Körnern; = ziarnkowanie, drobienie.

Granulizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* körnen, in Körner verwandeln (Metall ꝛc.).

Grasować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* graſſieren; 1) nächtlich od. bei Nacht herumſchwärmen; 2) um ſich greifend, ſich wo verbreiten; nieprzyjaciel -suje po kraju der Feind plündert u. verwüſtet das Land; 3) (von Krankheiten) wüthen, herrſchen; epidemia -suje w jakiem miejscu die Epidemie graſſiert, herrſcht, wüthet an einem Orte.

Grat, -a, *sm.* 1) Plunder *m.*; jede abgenützte Sache; ta szafa to prawdziwy — dieſer Schrank iſt ein wahrer Plunder; 2) -ty, -tów, *pl.* altes Hausgeräth; Gerümpel *n.*, Gewüll *n.*, Gewülle *n.*; izba na stare -ty Plunderkammer *f.*, Gerümpelkammer *f.*, Rumpelkammer *f.*; skrycie na stare -ty Plunderkaſten *m.*, Rumpelkaſten *m.*, Gerümpelkaſten *m.*; 3) stary — (von Menſchen) ein alter Knaſterbart; eine alte Kachel; ein altes Regiſter, eine alte Schachtel.

Gratis, *adv.* gratis, umſonſt, unentgeltlich; = bezpłatnie, darmo.

Gratka, -i, *sf.*, **Gratyska**, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Profitchen *n.*, eine Gelegenheit etw. zufällig zu genießen, zu gewinnen; zdarzyła mu się niedawno —, najadł się porządnie er hat unlängſt eine günſtige Gelegenheit erwiſcht ſich ſatt zu eſſen.

Gratulacya, -cyi, -cyę, *sf.* Gratulation *f.*, Glückwunſch *m.*; = życzenie.

Gratulacyjny, *adi.* Gratulations-.

Gratulant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Gratulant *m.*, Glückwünſchende(r) *m.*

Gratulować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* gratulieren, glückwünſchen.

Gratyfikacya, -cyi, -cyę, *sf.* Gratification *f.*, Vergütung *f.*, Geſchenk *n.*; = nagroda.

Gratyfikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* mit etw. belohnen, beſchenken; = nagradzać.

Gratysowy, *adi.* Gratis-, unentgeltlich, umſonſt erhalten, bekommen oder gegeben; = bezpłatny.

Grawamina, -nów, *s. pl. tant.* Beſchwerden *f. pl.*; = zarzuty, oskarzenia.

Grawer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Graveur *m.* (franz.); Kupferſtecher *m.*, Metallſtecher *m.*; = rytownik.

Grawerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* gravieren, (mit dem Grabſtichel, Meißel) graben, eingraben, ſtechen, ſchneiden; = rytować.

Grawitacya, -cyi, -cyę, *sf.* Gravitation *f.*, allgemeine Schwere; = ciążenie.

Grądziel, -la *v.* -li, *sm. v. f.* Gabelbeichſel *f.* am Hackenpfluge.

Grąz, grązu, *sm.* 1) tiefer Koth zum Verſinken; 2) grzęzy, -zów, *pl.* Bodenſatz *m.*

Grązel, -zli, *sf.*, **Grędzidło**, -a, *sn.*, **Grzęzy**, -zów, *s. pl. tant.* das Geſenke am Fiſchernetz (Stein oder eiſerne Ringe).

Grąznąć, **Grzęznąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. imperf.* tief verſinken (im Kothe, Schlamm, Sumpfe), ſinken, ſtecken bleiben; (bildl.) — w czem in etw. tief hineingerathen, w długach in Schulden.

Grdać, grdam, grdałem, *vn. imperf.* ſchlagen (vom Wachtelkönig).

Grdyka, -i, *sf.* Adamsapfel *m.*, Gurgel *f.*, Kehle *f.* (lat. pomum Adami).

Grecki, *adi.*, **po grecku**, *adv.* griechiſch; władać -ckim językiem der griechiſchen Sprache mächtig ſein; — styl grecki ſcher Bauſtil; kościół grecko-katolicki griechiſch-unierte Kirche; po -cku griechiſch, in griechiſcher Sprache; uczyć się po -cku griechiſch lernen.

Greczyzna, -y, *sf.* das Griechiſche, beſ. die griechiſche Sprache; uczyć, uczyć się -zny die griechiſche Sprache lehren, lernen, griechiſch lernen.

Gregoryanek, -nka, *sm.* Abcſchüler *m.*

Gregoryanki, -nek, *s. pl. tant.* Gregoriusfeſt *n.*, Schulfeſt *n.*

Gregoryański, *adi.* gregorianiſch; — śpiew Gregoriusgeſang *m.*

Gremialny, *adi.*, **Gremialnie**, *adv.* alle zuſammen, das ganze Gremium, ganze Genoſſenſchaft, Corporation zuſammen; = razem, w całem gronie.

Grempla, -i, *sf.*, **Grempel**, -pla, *sm.* Krämpel *f.*, Krämpelkamm *m.*, Wollkamm *m.*

Gremplarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Gremplowniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Krämpelerin *f.*, Wollkämmerin *f.*

Gremplarnia, -i, *sf.* Wollkämmanſtalt *f.*

Gremplarz, -a, *pl.* -rze, *sm.*, **Gremplownik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Krämpler *m.*, Wollkämmer *m.*

Gremplować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* krämpeln, wollkämmen.

Gremplowanie, -a, *sn.* Krämpeln *n.*, Krämpelung *f.*

Gremplownia, -i, *sf.* = Gremplarnia.

Grenadyer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Grenadier *m.*; batalion -rów Grenadier-Bataillon *n.*; kapitan -rów Grenadier-Hauptmann *m.*

Grenadyerski, *adi.* Grenadier-; -ska czapka Grenadiermütze *f.*; **po grenadyersku**, *adv.* grenadiermäßig.

Grenadyna, -y, *sf.* Grenadine *f.* (franz.), Seide zu ſchwarzen Spitzen; ſeidene Barege (franz.).

Grzęzy, -zów, *s. pl. tant.* (= skrzeczki), Gekrätz *n.*, (Hüttenw.).

Grobarz, -a, *sm.*: — krzywonogi Todtengräber *m.* (lat. necrophorus vespillo).

Grobelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dim.* v. Grobla, ein kleiner Damm, Dämmchen *n.*

Grobelne, -go, *sn.* Dammgeld *n.*, Deichgeld *n.*, Dammzoll *m.*

Grobelny, -nego, 1) *sm.* Dammaufſeher *m.*; 2) -lny, *adi.* Damm-, Deich-.

Grobla, -i, *sf.* Damm *m.*, Deich *m.*; -blę usypać einen Damm aufwerfen; (ſprichw.) podług stawu — man muſs ſich nach der Decke ſtrecken, ſich nach den Umſtänden einrichten; — na stawie Teichdamm *m.*; — faszynowa Faſchinendamm *m.*; — powodziowa, wał powodziowy Überſchwemmungsdamm *m.*, -deich *m.*; — wzdłuż brzegów Uferdamm *m.*

Groblany, *adi.* = Grobelny.

Groblować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* eindeichen.

Grobowcowy, *adi.* Grabmal-.

Grobowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* 1) Grabmal *n.*; 2) (= grób) Grab *n.*, Grabſtätte *f.*

Grobowisko, -a, *sn.* Grabſtätte *f.*

Grobowy, *adi.*, Grab-, Grabes-; -wa pieśń Grablied *n.*; ciemność -wa Grabesnacht *f.*; -we milczenie Grabesſtille *f.*, Todesſtille *f.*; aż do -wej deski bis zur Bahre; kamień — Grabſtein *m.*; -we myśli Grabgedanken *m. pl.*; -we powietrze Grabesluft *f.*

Groch, -u, *sm.* Erbſe *f.* (lat. pisum); 1) — zwyczajny, pospolity, swojski die gemeine Erbſe (lat. pisum sativum); — ogrodowy Gartenerbſe *f.*; — cukrowy Zuckererbſe *f.*; — holenderski *v.* hiszpański Franzerbſe *f.*; — karłowaty

v. karlik Zwergerbſe *f.*; — tyczny, niemiecki od. turecki Schminkbohne *f.* (lat. phaseolus vulgaris; — włoski Kicher *f.*; — pruski Linſe *f.*; — zajęczy od. wilczy Walderbſe *f.*, Erve *f.* (lat. ervum); — gołębi od. leśny Walderve *f.*, Faſanenkraut *n.* (lat. lorobus hirsutus); — kozi Bocksbohne *f.*; — sowi Wildbohne *f.* (lat. faba silvestris); — sybirski ſibiriſcher Erbſenbaum, Schotendornbaum *m.* (lat. robinia pseudoacacia) *v.* sibirica); 2) — łuskać die Erbſen hülſen; (ſprichwörtl.) jak — z kapustą Kraut und Rüben, es iſt ein Gemengſel, ein Miſchmaſch, alles unter einander gemengt, alles durch einander; pomieszać jak — z kapustą das hundertſte in das tauſendſte miſchen; ma się jak — przy drodze alles kühlt an ihm ſein Müthchen; — rzucać o ścianę (Erbſen an die Wand werfen) tauben Ohren predigen, in den Wind reden; (ſcherzh.) -chu się objadła ſie iſt ſchwanger.

Grochodrzew, -u, *sm.* ſibiriſcher Erbſenbaum, Schotendornbaum *m.* (lat. robinia pseudoacacia *v.* sibirica).

Grochowaty, *adi.* erbſenartig; erbſenförmig.

Grochoweczka, -i, *sf.*: — pachówka Erbſenwickler *m.* (lat. grapholita nebritana).

Grochowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Erbſenſtein *m.*, Piſolith *m.*; — wapienny Kalkpiſolith *m.*; 2) = Grochodrzew

Grochowik, -a, *sm.* Kreismuſchel *f.*

Grochowinowy, *adi.* von Erbſenſtroh.

Grochowiny, -win, *s. pl. tant.* Erbſenſtroh *n.*; Bohnenſtroh *n.*

Grochowisko, -a, *sn.* Erbſenfeld *n.*, Erbſenacker *m.*, Erbſenſtoppelfeld *n.*

Grochownik, -a, *sm.* = Grochodrzew.

Grochowy, *adi.* Erbſen-; kwiat — Erbſenblüte *f*; chleb z -wej mąki Erbſenbrot *n.*; pasza -wa Erbſenmaſt *f.*; mąka -wa Erbſenmehl *n.*; zupa -wa Erbſenſuppe *f.*; zupa -wa gęsta Erbſenbrei *m.*; -wa mąka Erbſenmehl *n.*, — wianek Erbſenkranz *m.*, Korb *m.*, Strohkranz *m.* (Symbol der Abweiſung eines Freiers); dać komu od. dostać — wieniec den Korb geben, bekommen, abgewieſen werden; -we drzewo = Grochodrzew.

Grochówka, -i, *sf.* Erbſenſuppe *f.*

Grocik, -a, *sm.*, *dim.* v. Grot, 1) kleines Wurfſpießeiſen; kleine Pfeilſpitze; 2) (= wskazówka) Weiſer *m.*, Zeiger *m.* an einer Sonnenuhr.

Grodenapl, -u, *sm.* = Gradynapol.

Grodetur, -u, *sm.* Gradytur.

Grodne, -go, *sn.* Gartenſtangengeld *n.*

Grodowy, *adiec.* Burg-, Schloſs-.

Grodziciel, -a, *pl.* -le, *sm.* Einheger *m.*, Umzäuner *m.*

Grodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. imperf.* zäunen; — co etw. umzäunen, einſchließen, einfrieden, einfriedigen; (bildl.) etw. hindern, verſperren; v. Ogradzać, Zagradzać.

Grodzisko, -a, *sn.* 1) eine mit einem Steinwall umfriedigte altſlaviſche Feſte; 2) eine alte, zerfallene Burg; 3) Burgplatz *m.*, Schloſsplatz *m.*

Grodzki, *adi.* Burg-; sędzia — Burgrichter *m.*; -ka ulica Burgſtraße *f.*; sąd — Burggericht *n.*; akta -kie, die adeligen Gerichtsacten *m. pl.* v. Gród.

Grog, -u, *sm.* Grog *m.*, Getränk von heißem Waſſer, Rum u Zucker.

Grogowy, *adi.* Grog-; -wa esencya Grogeſſenz *f.*

Grojecznik, -a, *sm.* Judasbaum *m.* (lat. cercis siliquastrum).

Grom, -u, *sm.* 1) Donner *m.*, Donnerſchlag *m.*, Donnerknall *m.*; Krachen *n.* des Donners; Blitzſchlag *m.*, Blitzſtrahl *m.* (= uderzenie gromu); 2) — huczy der Donner rollt; słychać -my man hört den Donner; od -mu być zabitym vom Blitz erſchlagen werden; został rażony -mem er wurde vom Blitz od. Blitzſtrahl getroffen, gerührt; ciskać -my donnern; rażony tem został jak -mem er wurde damit wie vom Donner gerührt; bodaj cię — trzasł! daſs dich der Donner! -my (słowa) Donnerworte *n. pl.*; (bildl.) Schlag *m.*, Stoß *m.*, Unglück *n.*; — szedł za -mem es folgte Schlag auf Schlag.

Gromada, -y, *sf.* 1) (= kupa rzeczy, tłum ludzi) Schar *f.*, Haufe *m.*; — służących Schar *f.* der Diener; wesoła — eine luſtige Geſellſchaft; — chłopów ein ganzer Haufe Bauern; -dą, -dami haufenweiſe, ſcharenweiſe; 2) Claſſe *f.* (als Abtheilung in der Naturgeſchichte); rośliny dzielą się na -dy die Pflanzen werden in Claſſen eingetheilt; 3) (= gmina wiejska) Dorfgemeinde *f.*; zwołać -dę die Gemeinde zuſammenberufen; odprawić -dę die Gemeinde, die Verſammlung auseinander gehen laſſen.

Gromadka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. Gromada, ein kleiner Haufe, Häufchen *n.*

Gromadny, *adi.*, **Gromadnie**, *adv.* geſchart, in Haufen, Scharen, Gruppen vereint; -nie zahlreich, ſcharenweiſe, haufenweiſe, in Haufen.

Gromadzenie, -a, *sn.* Sammeln *n.*, Häufen *n.*, Aufhäufen *n.*, Zuſammenbringen *n.* ludzi der Leute; -się Sammeln *n.*, Anſammeln *n.*

Gromadziciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, **Gromadzicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Sammler (-in) *m.* (*f.*), Verſammler (-in) *m.* (*f.*); — rzeczy Anhäufer (-in) *m.* (*f.*).

Gromadzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *va. imperf.* häufen, aufhäufen, aufthürmen, ſammeln (Sachen); verſammeln, zuſammenbringen, zuſammenberufen (Menſchen); 2) — się *vn. imperf.* ſich ſammeln, verſammeln.

Gromadzisty, *adi.*, **Gromadzisto**, *adv.* = Gromadny, Gromadnie.

Gromadzki, *adi.* Gemeinde-; bydło -kie Gemeindevieh *n.*; -ka kasa Gemeindecaſſe *f.*

Gromiciel, -a, *pl.* -le, *sm.* Bekämpfer *m.*, ſchonungsloſer Gegner, Bezwinger *m.*, Überwältiger *m.*; = Pogromca.

Gromić, -mię, -misz, -miłem, *va. imperf.* 1) (= ostro upominać) heftig ausſchelten, gegen jmndn donnern, jmndn ſcharf anfahren, jmndm derbe Verweiſe geben; 2) (= porażać), kogo, jmndn ſchlagen, bezwingen, beſiegen; -mili nieprzyjaciela ciągłymi napadami ſie brachten durch fortwährende Anfälle dem Feinde große Niederlagen bei.

Gromienie, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Schelten *n.*, Wettern *n.*

Gromki, *adi.* donnernd; — głos Donnerſtimme *f.*

Gromkość, -ści, *sf.*: — głosu Donnerſtimme *f.*, donnernde Stimme.

Gromnica, -y, *sf.* 1) Weihkerze *f.*, Weihkerzchen *n.*, geweihte Kerze; 2) -ce, -nic *pl.* Mariä Reinigung, Lichtmeſs *f.*, Lichtmeſſe *f.*; 3) Schlangenfackeldiſtel *f.*; — królowa Fackeldiſtel *f.*

Gromniczny, *adi.* Weihkerzen-; Lichtmeſs-; najświętsza Matka Boska Gromniczna Mariä Reinigung, Feſt *n.*, an welchem die Kerzen geweiht werden.

Gromobicie, -a, *sn.* Donnerſchläge *m. pl.*, Donnerwetter *n.*

Gromochron, -u, *sm.*, **Gromozwód**, -wodu, *sm.* Blitzableiter *m.*

Gromonośny, *adi.* Donnerkeil tragend (poetiſch).

Gromowładca, -y, *sm.* Blitzſchleuderer *m.*, Donnerer *m.*, Donnergott *m.*

Gromowładny, *adi.* blitzſchleudernd.

Gromowy, *adi.* 1) Donner-; — kamień Donnerkeil *m.*; 2) — korzeń *v.* -we ziele Spargelwurzel (lat. sparagus officinalis).

Groniak, -a, *sm.* Ektaſien *f. pl.* am Augapfel (lat. staphyloma); — tęczówki gronkowaty Trauben-Staphyloma *n.* (lat. staph. corn. racemosum); — twardówki Sklereftaſie *f.* (lat. staph. scleroticae).

Gronik, -a, *sm.* Staubfadenpilz *m.*, Faſerpilz *m.* (lat. botrytis).

Gronisko, -a, *sn.* ſehr große oder häſsliche unförmliche Traube.

Gronisty, *adiec.* traubig, traubenreich, voll Trauben.

Gronko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.*, *dim.* v. Grono, Träubchen *n.*; żabie — Bruchkraut *n.*

Gronkowy, *adiec.* in Geſtalt von Trauben, traubenartig.

Grono, -a, *sn.* 1) Traube *f.*; — winne Weintraube *f.*; 2) (= zbiór, wybór; czoło) auserleſene Geſellſchaft, eine Schar, Anzahl; Zirkel *m.*; — nauczycielskie Lehrkörper *m.*; otoczony -nem wiernych przyjaciół umgeben von einer Schar treuer Freunde; zebrało się piękne — osób es kam eine ſchöne Geſellſchaft zuſammen; lubię się bawić w -nie dobranych przyjaciół ich unterhalte mich gern in einem Zirkel auserleſener Freunde; przyjmijcie mię do swego -na nehmt mich in eure Geſellſchaft auf; wysłali jednego ze swego -na ſie ſchickten einen aus ihrer Mitte; — najznakomitszych uczonych eine Anzahl der berühmteſten Gelehrten; 3) — u armaty Traube *f.* an der Kanone; — morskie = Gronodrzew.

Gronodrzew, -a, *sm.* Meertraube *f.* (Zoophyt, lat. coccoloba).

Gronorodny, *adi.* = Gronisty.

Gronorost, -u, *sm.* Sargaſſogras *n.* (lat. sargassum).

Gronostaj, -a, *pl.* -je, *sm.* Hermelin *m.* (lat. mustella erminea); -je, *pl.* Hermelinpelz *m.*, Hermelinmantel *m.*; skórka z -ja Hermelinfellchen *n.*

Gronostajowy, *adi.* Hermelin-.

Gronotworny, *adi.* Trauben ſchaff nd.

Gronowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Botryolith *m.*, Traubenſtein *m.*; 2) — pospolity *v.* pierzasty Mondraute *f.* (lat. botrychium lunaria).

Gronowy, *adi.* Trauben-; -wa szypułka Traubenſtiel *m.*

Grończa, -y, *sf.* Traubenhyacinth *f.* (lat. botryanthus).

Groom, -a, *sm.* Groom *m.* (engl.: ſpr.: gruhm) Burſche *m.*, Diener *m.*; Stallknecht *m.*, Reitknecht *m.*

Grosik, -a, *sm.* = Groszek, -szka.

Grosiwo, -a, *sn.* Groſchen *m. pl.*, Geld *n.*

Gross, *sn. indecl.* Gros *n.*, zwölf Dutzend od. 144 Stück.

Grossular, -u, *sm.* Groſſular *m.*, grüner Granat (nach der Stachelbeerfarbe).

Grosz, -a, *sm.* 1) Groſchen *m.*; Heller *m.*; — srebrny Silbergroſchen *m.*; nowy — Neugroſchen *m.*; 2) (bildl.) Kleinigkeit *f.*, unbedeutende Summe Geldes; nie ma -sza przy duszy er hat keinen blutigen Heller; to i -sza nie warto das iſt keinen Heller oder keinen Schuſs Pulver wert; i -szabym zato nie dał, że tak jest ich möchte keinen Groſchen daran ſetzen, daſs es ſo iſt; nie ma rozumu i za — er hat nicht um einen Groſchen Verſtand; 3) Geld *n.*; zebrał znaczny — er hat eine anſehnliche Summe Geldes zuſammengebracht, ein bedeutendes Vermögen ſich erworben; gotowy — bares, liegendes Geld; żyć z -sza von ſeinem Gelde leben; — w — ſchönes, ausgeſuchtes Geld, ein Stück ſo ſchön wie das andere; zbijać — Geld zuſammenſcharren, zuſammenkratzen, ſammeln, erwuchern; — publiczny öffentliches Geld, Gut; łakomy na — Geldhungriger.

Groszek, -a, *sm.* Groſchenſtück *n.*

Groszek, -szku, *sm.* 1) *dimin.* v. Groch; doskonały —!

ausgezeichnete Erbſen! 2) jeden — eine einzelne Erbſe; 3) Platterbſe (lat. lathyrus); v. Ledźwian; 4) Narbenkorn *n.* (Gerberei); 5) Narbe *f.*, Kerbe *f.*, Köper *m.* im Leder.

Groszkowanie, -a, *sn.* Krauſen *n.* (= krauzowanie; Gerberei).

Groszkowatość, -ści, *sf.* 1) Narbenſeite *f.* am Leder; 2) erbſenartige Beſchaffenheit.

Groszkownik, -a, *sm.* Pantoffelholz *n.* (= pantofel; Gerberei).

Groszkowy, *adi.* ſchotenartig, leguminos, Hülſenfrucht-; -we rośliny Schotengewächſe *n. pl.*, Schotenpflanzen *f. pl.*

Groszowy, *adi.* Groſchen-; ſo groß wie ein Groſchen, einen Groſchen geltend, koſtend; kalendarz — Groſchenkalender *m.*

Groszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein Groſchenſtück.

Groszyk, Grosik, -a, *sm.*, *dim.* v. Grosz, Groſchen *m.*

Groszysko, -a, *sn.* 1) abſcheulicher, häßlicher Groſchen; 2) abſcheuliche, häßliche Erbſe.

Grot, -u, *sm.* 1) (= żelezce strzały, kopii etc.) die Spitze eines Pfeils, eines Spießes, das Eiſen an einem Speer; 2) (= rodzaj włóczni) Wurfſpieß *n.*, Geſchoß *n.*; 3) (bildl. = cios) Schlag *m.*, Stich *m.*

Grota, -y, *sf.* Grotte *f.*, Höhle *f.*; sztuczna — Kunſtgrotte *f.*; — naturalna Naturgrotte *f.*; — cudowna Wundergrotte *f.*

Groteski, -sek, *s. pl. tant.* Groteske *f.*, Arabeske *f.*, phantaſtiſche Verzierung.

Grotowy, *adi.* 1) Grotten-; 2) Wurfſpieß-, Wurfſpeer-.

Groza, -y, *sf.* 1) Grauen *n.*, Entſetzen *n.*, Schrecken *m.*, Schauer *m.*; uszom — od lwich ryków den Ohren grauſet vor dem Löwengebrüll; v. Zgroza; 2) (= srogość, rygor) Strenge *f.*, ſtrenge Zucht; niema wojska bez -zy es gibt kein Heer ohne ſtrenge Mannszucht.

Groziciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, **Grozicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Drohender, Bedräuer *m.*; **Droherin** *f.*, Drohende *f.*

Grozić, -żę, -ziasz, -ziłem, *vn. imperf.* 1) komu, jmndm drohen, czem womit; — komu ręką, laską jmndm mit der Hand, mit dem Stocke drohen; -zi, że pójdzie, odejściem er droht, daſs er abgehen werde; 2) (bildl.) drohen, bevorſtehen; -zi mu proces karny er iſt von einem Strafproceſs bedroht, ihm droht e. S. v. Zagrażać.

Groźba, -y, *sf.* Drohung *f.*, drohende Worte, Drohworte *n. pl.*; daremne, próżne -by eitle Drohungen; z -bą unter Drohungen, drohend; ani prośbą ani -żbą weder durch Drohungen noch durch Bitten.

Groźliwie, *adi.* = Groźnie.

Groźliwość, -ści, *sf.* = Groźność.

Groźliwy, *adi.* = Groźny.

Groźność, -ści, *sf.* Strenge *f.*, Härte *f.*; — jego miny die Strenge ſeiner Mienen; Schrecken *m.*, Fürchterlichkeit *f.*, położenia der Lage.

Groźny, *adiec.*, **Groźnie**, *adv.* drohend, ſchreckhaft; — głos, list drohende Stimme, drohender Brief; -źna postawa drohende Stellung; — zwierzchnik ein ſtrenger Vorgeſetzter; miotać -źne słowa Drohworte ausſtoßen.

Grożenie, -a, *sn.* Drohen *n.*

Grób, grobu, *sm.* 1) Grab *n.*; rodzina nasza ma — swój na centralnym cmentarzu wir haben unſer Familiengrab auf dem Centralfriedhofe; wykopać — ein Grab graben; złożyć ciało do -bu die Leiche ins Grab legen; ponieść do -bu zu Grabe tragen; płakać nad czyim -bem über jmnds Grabe weinen; z -bu powstać aus dem Grabe aufſtehen, auferſtehen; nie weźmiesz tego z sobą do -bu das wirſt du nicht ins Grab mitnehmen; 2) (bildl.) stać nad -bem am Grabesrande, am Rande des Grabes ſtehen; jedną nogą być już w -bie einen Fuß im Grabe od. auf der Bahre haben; 3) (= nagrobek) Grabmal *n.*; — Pański Grab *n.* Chriſti oder des Herrn, das heilige Grab; w Wielki Piątek obchodzić Boże -by am Charfreitage die heiligen Gräber beſuchen; 4) (= śmierć) Grab *n.*, Bahre *f.*, Tod *m.*, Untergang *m.*; od kolebki aż do -bu von der Wiege bis zum Grabe od. bis zur Bahre; to go wpędzi do -bu das wird ihn ins Grab bringen, das wird ſein Ende beſchleunigen, ſein Leben verkürzen; wierny aż do -bu treu bis in den Tod; — komu kopać jmndm das Grab graben, den Untergang bereiten; 5) -by *pl.* Gruft *f.*, Grabgewölbe *n.*; -by królów Königsgruft *f.*, königliche Gruft, Königsgräber *n. pl.*

Gród, grodu, *sm.* 1) (= wielkie miasto) Stadt *f.* (veraltet); 2) Burg *f.*, Schloſs *n.*; 3) Burggericht *n.*, der adelige Gerichtshof; pozwać kogo do -du jmndn vor Gericht fordern.

Gródek, -dka, *sm.* eine kleine Burg, Caſtell *n.*

Gródź, grodzi, *sf.* 1) Zaunholz *n.*; 2) Verzäunung *f.*

Grub, -u, *sm.* Starke *f.*, Umfang *m.*; w — in die Breite; drzewu przybyło na — der Baum iſt ſtärker geworden, hat an Umfang gewonnen (Forſtweſen).

Gruba, -y, *sf.* 1) (= dół) Grube *f.*; 2) Ofenloch *n.*, eines von außen geheizten Ofens; 3) (= kadź przesypkowa) Grubenfaſs *n.*, Grube *f.* (Gerberei).

Grubas, -a, *sm.* ein dicker, plumper Menſch, Dickwanſt *m.*

Grubawy, *adi.*, **Grubawo**, *adv.* 1) ein wenig dick; 2) gröblich, etwas grob.

Grubia, -bii, -bię, *sf.* = Grubość.

Grubian, Grubianin, -a, *pl.* -ni, *sm.*, **Grubianka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Grobian *m.*, ein grober, ungeſchliffener Menſch, ein grobes, ungeſchliffenes Frauenzimmer.

Grubianić, -nię, -nisz, *vn. imperf.* grob, roh werden, unhöflich werden.

Grubiański, *adiec.*, **Grubiańsko, po grubiańsku**, *adv.* grob, bäueriſch, unhöflich; po -sku się z kim obejść

jmndm grob kommen; po -sku się z kim obchodzić jmndn grob behandeln; -ska odpowiedź eine grobe Antwort.

Grubiaństwo, -a, *sn.* Grobheit *f.*, Unhöflichkeit *f.*; — w zachowaniu się grobes Benehmen, Grobheit *f.*, Ungeschliffenheit *f.*; — komu zrobić, powiedzieć jmndm eine Grobheit anthun, sagen, jemandem grob kommen; — popełnić eine Grobheit begehen.

Grubieć, -bieję, -białem, *vn. imperf.* dicker, stärker werden.

Grubiej, *adv.*, *compar.* von Gruby.

Grubień, -nia, *sm.* Meerschwein *n.* (lat. squalus centrina).

Grubo, *adv.* 1) (= nie drobno) grob; — coś pokrajać etwas in grobe Stücke zerschneiden; za — tłuczony pieprz zu grob gestoßener Pfeffer; — wygląda w tej sukni sie sieht in dem Kleide recht stark (dick) aus; 2) (= szeroko) — masła nasmarować na chleb die Butter recht dick aufs Brot schmieren; 3) (= wiele, znacznie; bardzo) hoch, viel, sehr stark; — wygrał er hat viel, stark gewonnen; — stawiać hoch spielen; — się mylić sich grob irren, einen groben Irrthum begehen; — kogo oszukać jmndn gründlich, stark betrügen, es zu arg mit jemandem machen; — kogo obrazić jmndm eine grobe Beleidigung zufügen.

Grubobrzuchy, *adi.* dickwanstig, Dickbauch *m.*, dickleibig (Menschen); bauchig (Sachen).

Grubodziób, -ba, *sm.* Kernbeißer *m.*, Dickschnabel *m.* (lat. loxica coccothraustus).

Grubogłowy, *adiec.* dickköpfig.

Grubojęzyczne, -nych, *s. pl. tant.* Dickzungler *pl.* (Kriechthiere, crassilinguia).

Grubomowność, -ści, *sf.* grobe, ungeschliffene Redeweise.

Grubonogi, *adi.* dickfüßig, dickbeinig; — człowiek Dickfuß *m.*

Grubonóg, -noga, *sm.* Erdbrechvogel *m.* (lat. oedicnemus crepitans).

Grubopłetw, -a, *sm.* Dickflosser *m.* (lat. pimelepterus).

Gruboskórzec, -rca, *pl.* -rce, *sm.* Dickhauter *m.*, dickfelliges, dickhäutiges Säugethier (lat. pachidermis).

Grubosz, -a, *sm.* Dickblatt *n.* (lat. crassula).

Grubość, -ści, *sf.* 1) (= objętość) Dicke *f.*, Stärke *f.*; — osoby Stark-, Dickleibigkeit *f.*; ten dąb ma dwa łokcie -ści dieſe Eiche iſt zwei Ellen dick; -ści na trzy palce drei Finger dick; — głosu Tiefe *f.* der Stimme; 2) (bildl.) Grobheit *f.*, Roheit *f.*, obyczajów der Sitten; — języka Roheit *f.*, Härte *f.* der Sprache; — rysów twarzy Grobheit *f.* der Geſichtszüge; 3) — sklepienia Gewölbsdicke *f.*; — sklepienia w kluczu Gewölbsſchluſsſtärke *f.*; — sklepienia w oporze Gewölbsſtärke im Widerlager; — warstwy lub żyły Mächtigkeit *f.* des Flötzes, des Ganges.

Grubowapień, -nia, *sm.* Grobkalk *m.*, grobkörniger Kalkſtein.

Grubowarg, -a, *sm.* Dicklippige(r) *m.* (lat. labeo).

Grubowaty, *adi.*, **Grubowato**, *adv.* = Grubawy, Grubawo.

Gruboziarnisty, *adi.* grobkörnig.

Grubszość, -ści, *sf.* größere Dicke, Stärke.

Gruby, *adi.*, *compar.* grubszy, 1) (= znacznej objętości, nie cienki), dick, ſtark, grob; — człowiek ein ſtarker, dicker oder ſtarkleibiger Menſch; — i tłusty dick und fett; — brzuch ein dicker Bauch; — proch, mąka, piasek grobes Pulver, Mehl, grober Sand; -ba nić, skóra grober Faden, grobes Leder; -be płótno grobe Leinwand; z -bego, -bszego, -bsza co obrobić eine Sache aus dem Groben arbeiten, bearbeiten; — na trzy palce drei Finger dick; -ba ciemność dicke Finſternis; -ba mgła dicker, dichter Nebel; -ba kiszka Dickdarm *m.* (Medic.); człowiek z -bą szyją Dickhals *m.*, dickhalſig; z -bą wargą dicklippig; -bą korą okryty dickrindig; -bą łupinę mający dickſchalig; -be drzewo ſtarker, dicker Baum; — struna ſtarke Saite; 2) (bildl. = prostacki) grob, roh, ungebildet, unhöflich; przyszło pomiędzy nimi do -bych słów es kam zwiſchen ihnen zu groben Worten, ſie fuhren einander grob an; — głos grobe, tiefe Stimme; — żart ein grober Scherz; -be obyczaje grobe, rohe Sitten; -ba mowa rohe, ungebildete Sprache; 3) (= ciężki, ważny) grob, groß; — błąd, -ba omyłka grober Irrthum, Fehler; -be kłamstwo grobe Lüge; -ba zwierzyna Hochwild *n.*; 4) (= ciężarny) ſchwanger (Weiber), trächtig (Thiere).

Gruca, -y, *sf.* Grütze *f.*, Gerſte od. Spelt gemahlen od. zerſtoßen; — owsiana Hafergrütze *f.*; — jęczmienna Gerſtengrütze *f.*

Gruchacz, -a, *sm.* Trommeltaube *f.*

Gruchać, -cham, -chałem, *vn. imperf.* girren wie eine Taube; — przy kochance bei ſeinem Liebchen girren.

Gruchanie, -a, *sn.* Girren *n.*

Gruchnąć, -nę, -niesz, -nąłem, I. *vn. perf.* 1) (= dać się słyszeć) plötzlich erſchallen, ertönen, ſich hören laſſen, ſich verbreiten; sława jego -nęła po całym świecie ſein Ruhm iſt weit und breit erſchollen, verbreitete ſich in der ganzen Welt; na te słowa śmiech -chnął w sali als er dies ſprach, erſcholl der Saal von lautem Gelächter; wieść -nęła po mieście es verbreitet ſich ein Gerücht in der Stadt; o północy -chnęła wieść um Mitternacht verbreitete ſich das Gerücht; 2) (= runąć, uderzyć się) fallen, hinfallen, ſo, daſs der fallende Körper einen Schall von ſich gibt; -nął z drzewa na ziemię er ſtürzte vom Baume herab, daſs die Erde erbebte; -chnął głową o ścianę er ſchlug mit dem Kopfe gewaltig an die Wand; — czapką o zie-

mię die Mütze heftig auf die Erde werfen; II. *va. imperf.* kogo, jmndm einen Schlag verſetzen; w papę, jmndn ins Geſicht ſchlagen.

Gruchot, -u, *sm.* Gepolter *n.*, Geraſſel *n.*

Gruchotać, -cę, -cesz, -tałem, I. *va. imperf.* 1) (= turkotać) poltern, raſſeln, klappern, Getöſe machen mit etw.; 2) (= łamać z trzaskiem) zerſchlagen, in Stücke zerſchlagen, zerſchmettern; II. — się, *vn. imperf.* brechen, zerbröckeln, ſich zerbröckeln.

Gruczlin, -a, *sm.* Buccoſtrauch *m* (lat. barosma).

Gruczolik, -a, *sm.*, *dim.* v. Gruczoł, kleine Drüſe; -ki śluzowe Schleimdrüſen *f. pl.* (lat. glandulae mucosae); — trawieńcowe Wassmana Labdrüſen *f. pl.* (lat. glandulae digestivae).

Gruczoł, -u, *sm.*, *dimin.* **Gruczołek**, -łka, *sm.* Drüſe *f.*, Drüschen *n.*, kleine Drüſe (lat. glandula); — mątwowy Tintenbeutel *m.* (lat. glandula sepialis, Weichthier); -ły przędne pająków Spinndrüſen *f. pl.* der Spinnen (lat. sericteria); -ły jadowe, wonidłowe, woskowe owadów Giftdrüſen, Riechſtoffdrüſen, Wachsdrüſen *f. pl.* der Inſecten; -ły łojowe Talgdrüſen *f. pl.* (lat. glandulae sebaceae); -ły krwiowe Blutdrüſen *f. pl.*; -ły limfatyczne Lymphdrüſen *f. pl.* (lat. glandulae lymphaticae); -łek łzawy Thränendrüſe *f.* (lat. glandula lacrymalis); -łek ślinowy Speicheldrüſe *f.*; -łki skóry Hautdrüſen *f. pl.*; -czoł zaskórny Drüſenverhärtung *f.*; nauka o -łach Drüſenlehre *f.* (lat. adenologia); -łek żywiczny Harzbeule *f.*; -łki przywłosne Haarbalgdrüſen *f. pl.*

Gruczołecznia, -i, *sf.* kahle Drüſenblume, Drüſenbaum *m.*

Gruczołowacieć, -cieję, -ciałem, *vn.* *imperf.* drüſig werden.

Gruczołowatość, -ści, *sf.* 1) Drüſigkeit *f.*, Menge von Drüſen; 2) Drüſenkrankheit *f.*, Skropheln *f. pl.*

Gruczołowaty, **Gruczołkowaty**, *adiec.* drüſig, voll Drüſen, drüſenförmig.

Gruczołowy, **Gruczołkowy**, *adi.* Drüſen-; pęcherzyk — Drüſenbläschen *n.*

Gruda, -y, *sf.* 1) (= bryłka) Scholle *f.*, Erdſcholle *f.*, Erdkloß *m.*; — lodu Eisſcholle *f.*; — śniegu Schneeball *m.*, Schneeklumpen *m.*; 2) (= błoto zamarzłe) hart gefrorener Straßenkoth, Holpern *m. pl.*; droga pełna -dy ein holperiger, harſcher Weg; dzisiejszy mróz -dy narobił der heutige Froſt hat den Weg harſch od. holperig gemacht; (bildl.) idzie mu jak po -dzie es geht ihm ſehr holperig; czytać, pisać, jak po -dzie holperig leſen, ſchreiben; 3) — końska Mauke *f.* (Pferdekrankheit).

Grudka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf. dim.* v. Gruda, Schöllchen *n.*, Klümpchen *n.*; — lodu, ziemi, śniegu Eisſchöllchen *n.*, Erdſchöllchen *n.*, Schneeklümpchen *n.*

Grudkowaty, *adi.* ſchollig, voller Schollen.

Grudniowy, *adi.* December-, den December betreffend; -we zimna die im December herrſchende Kälte; -wa rata die in den December fallende Zahlung.

Grudzień, -dnia, *sm.* December *m.*

Grudzisty, *adi.*, **Grudzisto**, *adv.* holperig, harſch; (bildl.) -sta mowa holperige Sprache.

Grum, -a, *sm.* = Groom.

Gruncik, -u, *sm.*, *dim.* v. Grunt, ein kleines Stück Acker, ein kleines Grundſtück.

Grundbuks, -u, *sm.* = Nasada zewnętrzna szczelnicy.

Grundwaga, -i, *sf.* 1) = Pion; 2) = Poziomnica mularska.

Grunt, -u, *sm.* 1) (= ziemia, rola) Grund *m.*, Boden *m.*, Acker *m.*; — torfowy Torfmoor *n.*, Torfgrund *m.*, Ried *n.*; — tłusty, suchy, wilgotny fetter, trockener, feuchter Boden; — gospodarski Grundſtück *n.*, Feld *n.*, liegender Grund *m.*; na cudzym -ciedom stawiać auf fremdem Boden ein Haus bauen; — pod budowę Baugrund *m.*; — mu tylko czysty pozostał es iſt ihm nichts geblieben außer Grund und Boden; właściciel -tu Grundeigenthümer *m.*; kawał -tu ein Stück Grund; 2) czynsz z -tu Grundzins *m.*; podział, rozczłonkowanie -tu Grundzerſtückung *f.*; zapis -tu Grundverſchreibung *f.*; prawo do -tu przywiązane Grundgerechtigkeit *f.*; wyswobodzenie -tu Grundentlaſtung *f.*; wykupno -tów Grundentlaſtung *f.* (Rechtsweſen); 3) (= tło) Grund *m.* (in der Malerei); — dawać den Grund auftragen; 4) (= dno, fundament) Grund *m.*, Grundlage *f.*, Fundament *n.* (eigentl. u. bildl.); dom z -tu wystawić ein Haus von Grund aus aufbauen; cnota to — życia die Tugend iſt die Grundlage des Lebens; z -tu aus dem Grunde; znać kogo z -tu jmndn genau, gründlich kennen; człowiek z -tu poczciwy ein von Grund aus rechtſchaffener Menſch; z -tu zepsuty von Grund aus verdorben; człowiek, którego serce z -tu zepsute ein Menſch, deſſen Herz im Grunde verdorben iſt; człowiek z -tu dobry, zły ein grundguter, grundböſer Menſch; w -ncie im Grunde, eigentlich, in der That, thatſächlich; do -tu bis auf den Grund, völlig; zdaje się być złym, ale w -ncie nie jest takim er ſcheint böſe zu ſein, iſt es aber im Grunde nicht; chorobę z -tu wyleczyć eine Krankheit aus dem Grunde, völlig heilen; muzykę znać z -tu die Muſik aus dem Grunde, gründlich kennen; z -tu serca, duszy vom Grunde des Herzens, der Seele; z -tu co zniszczyć etwas mit Stumpf und Stiel ausrotten.

Gruntować, -tuję, -towałem, I. *va. imperf.* 1) (= na gruncie umacniać), na czem, etw. auf eine Sache gründen, ſtützen; na czem -jesz twoje nadzieje? worauf gründeſt du

ſtützeſt du deine Hoffnungen? 2) die Grundfarbe auftragen, grundieren (Malerei); grundieren (Gerberei); II. — się, *vn. imperf.* na czem, ſich auf etw. ſtützen, gründen; auf etw. gegründet ſein.

Gruntowe, -go, *sn.* Grundſteuer *f.*

Gruntownica, -cy, *sf.* Grundſohle *f.*

Gruntowność, -ści, *sf.* Gründlichkeit *f.*

Gruntowny, *adi.*, **Gruntownie**, *adv.* gründlich.

Gruntowy, *adi.* Grund-; posiadłość -wa, ziemska Grundbeſitz *m.*; księga -wa Grundbuch *n.*; wyciąg z ksiąg -wych Grundbuchsextract *m.*; służebność -wa Grunddienſtbarkeit *f.*; ciężar — Grundlaſt *f.*; spłata ciężarów -wych Grundlaſtenablöſung *f.*; zwierzchność -wa Grundobrigkeit *f.*; służebność -wa Grundſervitut *n.*; podatek — Grundſteuer *f.*; czynsz — Grundzins *m.*; własność -wa Grundeigenthum *n.* (Rechtsw.).

Gruntpal, -a, *sm.* Grundpfahl *m.*, Stück unbearbeiteteſ Eichen- oder Eſchenholz, das als Grundlage beim Aufbau einer hölzernen Brücke dient.

Grupa, -y, *sf.* Gruppe *f.*; w -py ustawiać in Gruppen zuſammenſtellen, gruppieren; — skał Felſengruppe *f.*; — wysp Inſelgruppe *f.*; — końcowa na scenie Schluſsgruppe *f.*, Schluſstableau *n.* auf der Bühne beim Actſchluſs; -pami gruppenweiſe; — dróg żelaznych Eiſenbahngruppe *f.*; mała —, grupka eine kleine Gruppe.

Grupować, -puję, -powałem, 1) *va. imperf.* gruppieren, in einzelne Gruppen oder Partien zuſammenſtellen; 2) — się, *vr. imperf.* ſich gruppieren, ſich zu einer Gruppe ordnen, geſtalten.

Grusza, -y, *sf.* 1) Birnbaum *m.* (lat. pyrus); — pospolita dicker, gemeiner Birnbaum (lat. pyr. communis); — jabłoń Apfelbaum *m.* (lat. pyr. malus); — klonowa Elſebeerbaum *m.* (lat. pyr. torminalis); — dzika wilder Birnbaum; 2) Birnbaumholz *n.*

Gruszczasty, **Gruszczysty**, *adi.* = Gruszkowaty.

Gruszczyca, -y, *sf.* Grasnelke *f.* (lat. statice limonium).

Gruszec, -szca, *sm.* Rinnleiſten *m.*, verkehrtes Karnies (Baukunſt).

Gruszeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Gruszka, 1) Birnchen *n.*, kleine Birne; 2) verſteinerte Feigenſchnecke.

Gruszecznik, -a, *sm.* Birnmoſt *m.*, Birnwein *m.*

Gruszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) = Grusza; 2) Birne *f.* (Obſt); — miłosna Liebesapfel *m.*, Melanzanapfel *m.*, Tollapfel *m.* (lat. solanum melongena); — ziemna *v.* wycza amerikaniſche Erdnuſs, virginiſche Knollenwicke; 3) (ſprichwörtlich); nie zaśpi -szek w popiele er wird die Gelegenheit nicht unbenützt laſſen, die rechte Zeit nicht unbenützt verſtreichen laſſen; er weiß nach etw. zu laufen; -szki na wierzbie Luftſchlöſſer *n. pl.*, eitle Hoffnung, goldene Berge *m. pl.*; obiecywać komu -szki na wierzbie jmndn mit leeren Hoffnungen hinhalten, am Narrenſeile führen; 4) Birnbaum *m.*; Birnbaumholz *n.*

Gruszkowaty, *adi.* birnenförmig.

Gruszkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Birnfliege *f.*, Birnvogel *m.* (Schmetterling).

Gruszkowy, *adi.* 1) Birn-, Birnen-; 2) Birnbaum-.

Gruszla, -i, *sf.*, **Gruszlina**, -y, *sf.* Guajavabaum *m.* (lat. psidium).

Gruszyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wintergrün *n.* (lat. pyrola); — okrągłoliściowa das rundblätterige Wintergrün (lat. pyrola rotundifolia); — mniejsza das kleine Wintergrün (lat. pyr. minor); — jednostronna *v.* jednoboczna das einſeitige Wintergrün (lat. pyr. secunda); — jednokwiatowa das einblütige Wintergrün (lat. pyr. uniflora).

Gruz, -u, *sm.* 1) Schutt *m.*, Mauerſchutt *m.*, Bauſchutt *m.*; 2) -zy, -zów, *pl.* Trümmer *pl. tant.*, Ruinen *f. pl.*; w -zy zamienić co etw. in Trümmer verwandeln; w -zy się rozpadać in Trümmer verwandelt werden; zagrzebać się w -zach miasta ſich unter den Trümmern einer Stadt begraben; z -zów dawnego miasta wzniesiono nowe auf den Ruinen der alten Stadt erhob ſich eine neue.

Gruzeł, -zła, *sm.*, *dim.* **Gruzełek**, -łka, *sm.* 1) = Gruczoł, Gruczołek; 2) -łek Tuberkel *f.*; — anatomiczny Leichentuberkel *f.* (lat. tuberculum anatomicum).

Gruzełka v. Gruzła.

Gruzełkowy, *adi.* tuberculös; naciek — tuberculöſe Infiltration (Medic.).

Gruzła, -y, *sf.*, *dim.* **Gruzełka**, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Klump *m.*; Klümpchen *n.*; — mąki, soli Mehlklümpchen *n.*, Salzklümpchen *n.*

Gruzłowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* zu Klümpchen werden, klümpig, klümperig werden; gerinnen, zuſammenlaufen (Milch).

Gruzłowatość, -ści, *sf.* 1) Klümpigkeit *f.*, klümperiges Weſen; 2) Entwickelung *f.* vieler Drüſen (Medic.).

Gruzłowaty, *adi.* in Klümpchen, klümperig, klümpig; (Medicin) drüſig; -te (drzewo) knotig, knorrig (Baum).

Gruzłowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Variolith *m.*, Blatterſtein *m.*, Pockenſtein *m.* (Art Grünſtein).

Gruzłowy, *adi.* Klump-.

Gruzowisko, -a, *sn.* Trümmergeſtein *n.*, das von den durch die Wellen und Wogen allmählich zerbröckelnden Felſen abgeſondert wird (Geologie).

Gruzowy, *adiec.* Schutt-; piasek — grober Kieſſand, Grand *m.*

Gruźlenie, -a, *sn.* krankhafte Tuberkel- od. Knötchenbildung in irgend einem Theile des menſchlichen od. thieriſchen Organismus (lat. tuberculisatio).

Gruźlica, -y, *sf.* Tuberculoſe *f.*, Tuberkelkrankheit *f.* (lat. tuberculosis).

Grużał, -a, *sm.* Tarchonanthe *f.*, capiſche Pflanze mit zuſammengeſetzten Blumen (lat. tarchonanthus).

Grużyca, -y, *sf.* Nagelbeere *f.* (lat. gamphia).

Gryczak, -a, *sm.* ein Backwerk aus Buchweizenmehl, Buchweizenkuchen *m.*

Gryczanik, -a, *sm.* Kloß *m.*, Kuchen *m.*, Gebäck *n.* aus Buchweizenmehl.

Gryczanka, -i, *sf.* Buchweizenſtroh *n.*

Gryczany, Hreczany, *adi.* Buchweizen-; -na mąka Buchweizenmehl *n.*; -na kasza Buchweizengrütze *f.*, Heidegrütze *f.*

Gryczka, -i, *sf.* 1) Hirtentäſchelkraut *n.* (lat. thlaspi bursa pastoris); 2) Buchweizen *m.*

Gryczysko, -a, *sn.* Buchweizenfeld *n.*

Gryf, -a, *sm.* 1) Greif *m.* (ein mytholog. Vogel); 2) Griff *m.*, Griffbrett *n.* an einer Violine; 3) Geieradler *m.* (lat. gypaetos).

Gryfa, -y, *sf.* = Ocel.

Gryfel, -fla, *sm.*, *dim.* **Gryfelek**, -lka, *sm.* Griffel *m.*; = rysik.

Gryfit, -u, *sm.* Gryphit *m.*, verſteinerte Gryphäa d. i. Schnabelauſter (lat. gryphea arcuata).

Gryka, -i, *sf.* Heidekorn *n.*, Buchweizen *m.* (lat. polygonum fagopyrum; = Hreczka, Tatarka).

Grymas, -u, *sm.* Grimaſſe *f.*, Fratze *f.*; -sy stroić Grimaſſen ſchneiden, machen; -sy mieć Grimaſſen haben; = dąs; kaprys.

Grymasić, -szę, -sisz, -siłem, *vn. imperf.*, **Grymasować**, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* Grimaſſen machen, ſchneiden; Grillen fangen.

Grymaśnica, -y, *sf.* die Grimaſſen macht, Grillenfängerin; ein wähleriſches, wähliſches Frauenzimmer.

Grymaśnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Grimaſſenſchneider *m.*; einer, der Grimaſſen macht, Grillenfänger *m.*; ein wähleriſcher, wähliſcher Menſch.

Grymaśny, *adi.* grillenhaft, wunderlich, mit od. voller Grimaſſen; on jest — w jedzeniu er iſt ſehr wähleriſch im Eſſen.

Grynszpan, -u, *sm.* Grünſpan *m.*

Grynszpanowy, *adi.* Grünſpan-.

Grypa, -y, *sf.* Grippe *f.*, Bronchialkatarrh *m.*

Grypsnąć, -nę, -nąłem, *va. perf.* co, etw. grappſen, mauſen, weaſtibitzen.

Grys, -u, *sm.* Grieß *m.*; piasek — Grießſand *m.*

Grysowaty, *adi.* grießartig.

Grysowy, *adiec.* Grieß-; chleb z -sowej (razowej) mąki Brot *n.* aus Grießmehl.

Gryzący, *part. praes.* von Gryźć, beißend; — kwas Ätzmittel *n.*; -cy potas, -ca soda Ätzkali *n.*, Ätznatrium *n.*

Gryzeta, -y, *sf.*, *dim.* **Gryzetka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Griſette *f.*; 1) Kleid *n.* von leichtem, grauem Stoffe; 2) junge, leichtfertige Weibsperſon.

Gryzichrząszcz, -a, *sm.* Sperlingswürger *m.*, Buntſpecht *m.* aus Cayenne (Vogel, lat. psaris).

Gryzienie, -a, *sn.* Beißen *n.*, Nagen *n.*, Kauen *n.*; (bildl.) Peinigen *n.*, Quälen *n.*, Zuſetzen *n.*

Gryzipacierz, -a, *sm.* Vaterunſerableirer *m.*, Frömmler *m.*

Gryzipiórek, -rka, *sm.* Scribent *m.*, Schreiber *m.*; mittelmäßiger Schriftſteller.

Gryziskórek, -rka, *sm.*: — bydlęcy Räudemilbe *f.* (lat. dermatophagus bovis).

Gryzka, -i, *sf.* 1) Nußknacker *m.*; 2) -zki, *pl.* Ätzmittel *n. pl.*

Gryzłok, -a, *sm.* Ravenſurabaum *m.* (eine Lorbeergattung, lat. agathophyllum).

Gryzmolenie, -a, *sn.* = Bazgranie.

Gryzmolić, -lę, -lisz, -liłem, *va. imperf.* kritzeln, ſchmieren, kleckſen.

Gryzmoła, -y, *sm.* Schmierer *m.*, Kleckſer *m.*; ein elender Schreiber oder Schriftſteller; v. Bazgracz.

Gryzmoła, -y, *sf.* Gekritzel *n.*, Geſchmiere *n.*, Schmiererei *f.*, Schmieralien *pl.*, elendes Geſchreibſel.

Gryznąć, -znę, -zniesz, -znąłem, *va. perf.* = Ugryźć.

Gryzonie, -i, *s. pl. tant.* Nagethiere *n. pl.* (lat. glires).

Gryźć, -zę, -ziesz, -złem, I. *va. imperf.* 1) (= kąsać, żuć) beißen, nagen; — kości die Knochen nagen; — mięso das Fleiſch kauen, zerkauen; — wargi, język ſich die Lippen, ſich auf die Zunge beißen (auch bildl. d. h. das Lachen unterdrücken); on -zie pióro er kaut an der Feder; pies -zie kość der Hund nagt an einem Knochen; — orzechy Nüſſe knacken; — coś twardego (= chrupać) knabbern, knappern; — paznokcie die Nägel kauen, beißen; 2) — kogo (= trapić, martwić) jmndn kränken, jmndm Gram verurſachen; to mnie -zie (niepokoi) das wurmt mich; (ſprichw.) każdy ma swego mola, co go -zie jeder hat ſeinen Wurm, der ihn nagt; ein jeder hat ſeine Sorgen; sumienie go -zie das Gewiſſen beißt ihn; 3) (bildl.) — ziemię (= umrzeć) die Erde kauen, in das Gras beißen; 4) (= szczypać, piec) beißen; pieprz -zie w język der Pfeffer beißt auf der Zunge; dym -zie w oczy der Rauch beißt in die Augen; komary -zą die Mücken beißen, ſtechen; kwasy -zą metale die Säuren ätzen die Metalle; II. — się, *vr.* u. *vn. imperf.* 1) z kim ſich mit jemandem herumbeißen; psy -zą się o kość die Hunde beißen ſich um den Knochen; 2) ſich grämen, czem, über etw., ſich ärgern, ſich abhärmen.

Gryźliwość, -ści, *sf.* = Zgryźliwość.

Gryźliwy, *adi.*, **Gryźliwie**, *adv.* = Zgryźliwy, Zgryźliwie.

Gryża, -y, *sf.* Sorgohirſe *f.*, Moorhirſe *f.* (lat. sorghum).

Grzać, grzeję, grzałem, *va. imperf.*; — się, *vr. imperf.*

1) wärmen, warm machen; — wodę Waſſer wärmen, warm machen; — sobie nogi, ręce ſich die Füße, Hände wärmen; słońce dziś strasznie -je heute wärmt die Sonne ſchrecklich; — się przy ogniu ſich am Feuer wärmen; — się na słońcu ſich an der Sonne wärmen; -ny, *part.* gewärmt; erwärmt; -ne piwo, wino Warmbier *n.*, Glühwein *m.*; 2) (von den Thieren, beſonders von Hunden) läufig, läufiſch ſein.

Grzanie, -a, *sn.* Wärmen *n.*; — paczek Auswärmen *n.* zum Schweißen (Bergw.); — się Erwärmung *f.*, Warmwerden *n.*; — się panewek, czopów Warmlaufen *n.*, Heißlaufen *n.* (Eiſenbahnw.); — się zwierząt Brunſtzeit *f.* der Thiere.

Grzanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* **Grzaneczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* geröſtete Brotſcheibe, Semmelſcheibe; — razowego chleba geröſtete Brotſcheibe von geſchrotenem Mehl; (bildl.) upiekła mu się — er hat ein Terno gemacht, es hat ihn ein unerhofftes Glück getroffen.

Grzany v. Grzać.

Grządka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. **Grzęda**, ein kleines Beet, Gartenbeet *n.*; -ki urządzić pod warzywo die Beete zur Anzucht von Gemüſe herrichten.

Grządziel = Grądziel.

Grzązki, *adi.*, **Grzązko**, *adv.* ſumpfig, moraſtig; zum Verſinken, lehmig, klebrig.

Grzązkość, -ści, *sf.* ſumpfartiger Charakter, Sumpfnatur *f.*

Grzbiecisty, *adi.* mit ſtarkem Rücken.

Grzbiet, -u, *sm.*, *dimin.* **Grzbiecik**, -u, *sm.* Rücken *m.* (der Menſchen u. Thiere); na -cie leżeć auf dem Rücken liegen; nie ma koszuli na -cie er hat kein Hemd auf dem Rücken; świerzbi go — der Buckel juckt ihn, er kann nicht ruhig ſein, bis er etw. auf den Buckel bekommt; dać komu po -cie, wysmarować komu — jmndm den Buckel ausklopfen, jmndm den Rücken ſtreichen; dostać po -cie auf den Buckel bekommen; — gór Gebirgskamm *m.*, Gebirgsrücken *m.*; — noża, książki der Rücken eines Meſſers, Buches; — sklepienia Gewölbsrücken *m.*, äußere Gewölbsfläche; — dachu Dachfirſt *m.*

Grzbietny, *adi.* Wirbel-; położenie -tne Riſthaltung *f.*, Riſtlage *f.* (Turnw.).

Grzbietonogi, -gów, *s. pl. tant.* Rückenfüßer *pl.* (Krebsthiere, lat. notopoda).

Grzbietopławek, -wka, *sm.*: — pluskolec Rückenſchwimmer *m.* (Käfer, lat. notonecta glauca).

Grzbietoród, -rodu, *sm.* Pipa *f.*, Pipfroſch *m.*, Tede *m.*, Wabenkröte *f.*, ſurinamiſche Kröte (lat. pipa).

Grzbietowy, *adi.* Rücken-; -wa kość Rückgrat *n.*

Grzebaczowate, -tych, *s. pl. tant.* Grabweſpen *f. pl.* (lat. crabronidae, fossaria).

Grzebać, -bię, -bałem, *vn. imperf.* 1) graben, ſcharren, wühlen, w ziemi, in der Erde, w błocie im Kothe; kury -bią w śmieciu die Hennen ſcharren im Kehricht; koń -bie nogą das Pferd ſcharrt mit dem Fuße; — w nosie, w ogniu, w ſtarych papierach in der Naſe, im Feuer, in alten Papieren ſtören, grübeln; 2) — kogo (= chować) jmndn begraben, beerdigen, beſtatten; -biące ptaki Scharrvögel *m. pl.*; 3) — się, *vn. imperf.* a) = Grzebać; b) — się do czego nach etw. ſtreben, ſich hinaufarbeiten, ſich durcharbeiten.

Grzebak, -a, *sm.* Schürhaken *m.*, Schüreiſen *n.*, Störeiſen *n.*, Feuerſpieß *m.* (an einer Locomotive).

Grzebanie, -a, *sn.* 1) Graben *n.*, Wühlen *n.*; 2) Beſtattung *f.*, Beerdigung *f.*

Grzebek, -bka, *sm.* Kammmuſchel *f.*

Grzebielinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Archenmuſchel *f.*; Kammuſchel *f.*

Grzebielucha, -y, *sf.* Uferſchwalbe *f.* (lat. hirundo riparia).

Grzebieniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Kammacherin *f.*; 2) Kammverkäuferin *f.*; 3) Gattin eines Kammachers.

Grzebieniarski, *adi.* Kammachers-.

Grzebieniarstwo, -a, *sn.* Kammacherei *f.*

Grzebieniarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* 1) Kammacher *m.*; 2) Kammverkäufer *m.*

Grzebieniasty, **Grzebienisty**, *adi.* 1) mit einem Kamm verſehen; 2) wie ein Kamm ausſehend.

Grzebienica, -y, *sf.* Kammgras *n.*, Kerbel *m.* (lat. cynosurus); — pospolita *v.* grzebieniasta das gemeine Kammgras, Nadelkerbel *m.* (lat. cynosurus cristatus).

Grzebieniec, -ńca, *sm.* Schlangenkraut *n.* (lat. calla palustris).

Grzebieniowaty, *adi.* kammartig.

Grzebień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Kamm *m.* (auch als Kopfputz der Frauen); — rzadki dünner Kamm; — tkacki Weberkamm *m.*; — do lnu Hechel *f.*; — u koła młynarskiego der Kamm an einem Mühlrade; — koguci Hahnenkamm *m.*; — (listewka) Schultergräte *f.* (lat. spina scapulae); — do kratkowania Zugkamm *m.* (Gerberei); (ſprichw.) jednym -niem wszystkich czesać alle über einen Kamm ſcheren, d. h. auf gleiche Weiſe behandeln.

Grzebieszник, -a, *sm.* Tamariske *f.* (Strauch, lat. tamarix).

Grzebinów, -nowa, *sm.* Sacktyier *n.* (lat. thylacis).

Grzebionatka, -i, *sf.* Hahnenkamm *m.* (lat. celosia).

Grzebowisko, -a, *sn.* Aasplatz *m.*

Grzebółka, -i, *sf.* Uferſchwalbe *f.*

Grzebuszka, -i, *sf.* Muſchelgras *n.*

Grzebyczek, -czka, *sm.*, **Grzebuszek**, -szka, *sm.*, *dim.* v. Grzebyk, **Grzebyk**, -a, *sm.*,

dim. v. Grzebień, 1) Kämmchen *n.*, ein kleiner Kamm; 2) Kammmuſchel *f.*

Grzebykorożne, -nych, *s. pl. tant.* Kammhörner *pl.* (Käfer, lat. pectinicornia).

Grzebykoskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Kammkiemer *pl.* (Weichthiere, lat. pectinibronchia).

Grzech, -u, *sm.* Sünde *f.*; — główny Hauptſünde *f.*; — pierworodny Erbſünde *f.*; — śmiertelny Todſünde *f.*; — powszedni erläßliche Sünde; — ciężki, nie do odpuszczenia eine ſchwere, nicht erläßliche Sünde; eine unſühnbare, unverzeihliche Sünde; — do nieba o pomstę wołający eine himmelſchreiende Sünde; — popełnić eine Sünde begehen; z -chów się spowiadać ſeine Sünden beichten, bekennen; co prawda, to nie — die Wahrheit (zu ſagen) iſt keine Sünde; uważać co za — etw. für Sünde halten; — nieczysty fleiſchliche Sünde; -chu się dopuścić ſich einer Sünde ſchuldig machen; — z wiadomością popełniony wiſſentliche Sünde; — aktualny wirkliche Sünde; — dobrowolny muthwillige Sünde; wyznanie -chów Sündenbekenntniß *f.*; pokutujący za -chy Sündenbüßer *m.*; -chowi służący Sündendiener *m.*; odpuszczenie -chów Sündenerlaß *m.*, Sündenerlaſſung *f.*; wolny od -chów ſündenfrei, ſündenlos; pieniądze -chami nabyte Sündengeld *n.*; dom będący przytułkiem -chów Sündenhaus *n.*; jaskinia -chu Sündenhöhle *f.*; niewolnik -chu Sündenknecht *m.*; ciężar, brzemię -chów Sündenlaſt *f.*; nagroda za -chy Sündenlohn *m.*; chętka do -chu Sündenluſt *f.*; miara -chów Sündenmaß *n.*; kałuża -chu Sündenpfuhl *m.*; spis -chów Sündenregiſter *n*, Sündenverzeichniß *n.*; wina stanowiąca — Sündenſchuld *f.*; kara za -chy Sündenſtrafe *f.*; gładzący — Sündentilger *m.*; zgładzenie -chów Sündentilgung *f.*; odpuszczenie -chów Sündenerlaſſung *f.*, Sündenvergebung *f.*, Sündenabſolution *f.*; pełen -chów ſündenvoll; droga -chu Sündenweg *m.*; skłonny do -chu ſündig.

Grzechołka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Fenſterſchwalbe *f.*

Grzechotać, **Grzegotać**, -cę, -cesz, -tałem, *vn. imperf.* klappern (mit der Klapper); quacken (von den Fröſchen); klappern (Klapperſchlange).

Grzechotanie, -a, *sn.* 1) Klappern *n.*; Quacken *n.*; 2) — szyn Klappern *n.* der Schienen (Eiſenbahnw.).

Grzechotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) Schnarre *f.*, Klapper *f.*; 2) — (= knara) Ratſche *f.*, Bohrratſche *f.*, Bohrknarre *f.*; — do lewaru Sperrhaken *m.*

Grzechotnik, -a, *sm.* Klapperſchlange *f.* (lat. crotalus); — kaskawela Schauerklapperſchlange *f.* (lat. crot. horridus); — przepaskowany Rautenklapperſchlange *f.* (lat. crot. durissus).

Grzechowy, *adi.* Sünden-.

Grzeczniś, -sia, *sm.*, **Grzecznisia**, -i, *sf.* ein übertrieben höflicher Menſch, Höfling *m.*, Kratzfüßler *m.*, Complimentenmacher *m.*; dergl. Frauensperſon.

Grzeczniuchny, *adi.* gar ſehr artig.

Grzeczność, -ści, *sf.* 1) Artigkeit *f.*, Höflichkeit *f.*, Gefälligkeit *f.*; szczególna — komu okazać jmnḍm eine beſondere Aufmerkſamkeit ſchenken; przez — aus Höflichkeit; wyjść z granic -ści die Grenzen der Höflichkeit überſchreiten; nagadać komu wiele -ści jmnḍm viel Höflichkeiten ſagen; 2) (= przysługa) Gefälligkeit *f.*; Gefallen *m.*; — komu wyświadczyć jmnḍm eine Gefälligkeit erweiſen, erzeigen; zrób mi tę — thue mir den Gefallen, dieſe Gefälligkeit.

Grzeczny, *adiec.*, *compar.* grzeczniejszy; **Grzecznie**, *adverb.*, *compar.* grzeczniej, artig, höflich, gefällig; -nyś, żeś to uczynił es iſt hübſch (brav) von dir, daſs du das gethan haſt; — dla dam höflich der Damenwelt gegenüber; on ma bardzo -czne ułożenie er hat ſehr höfliche Manieren.

Grzegotać = Grzechotać.

Grzegotka = Grzechotka.

Grzejący, *part. praes.* von Grzać, wärmend, erwärmend.

Grzeszek, -szku, *sm.* eine kleine Sünde.

Grzesznica, -y, *sf.*, **Grzeszniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Sünderin *f.*

Grzesznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Sünder *m.*; zatwardziały — ein verſtockter Sünder; stary — ein alter Sünder; nawracać -ków die Sünder bekehren; — pokutujący za wszystkich Sündenbock *m.*

Grzeszność, -ści, *sf.* Sündhaftigkeit *f.*, Sündlichkeit *f.*

Grzeszny, *adi.*, **Grzesznie**, *adv.* ſündhaft, ſündig; -ne życie Sündenleben *n.*; -na pożądliwość Sündenluſt *f.*; prowadzić życie -szne ein ſündhaftes Leben führen, den Sündenweg wandeln.

Grzeszyć, -szę, -szysz, -szyłem, *vn. imperf.* ſündigen, eine Sünde begehen; — przeciw Bogu, bliźniemu, przeciw samemu sobie gegen Gott, gegen ſeinen Nächſten, gegen ſich ſelbſt ſündigen; — przeciw komu ſich an jmnḍm verſündigen; — przeciw prawu das Geſetz übertreten, verletzen; czem kto -szy, tem pokutować będzie womit jemand geſündigt hat, damit wird er büßen; -szyłbym, gdybym go o to obwiniał ich würde mich verſündigen, wenn ich ihn deſſen beſchuldigte; — przeciw przyzwoitości ſich gegen den Anſtand verſündigen, den Anſtand verletzen; — przeciw prawidłom gramatyki gegen die grammatiſchen Regeln fehlen; ciężko -szysz du läſst dir eine ſchwere Sünde zuſchulden kommen.

Grzeszysko, -a, *sn.* eine häßliche Sünde.

Grześć = Grzebać.

Grzęda, -y, *sf.* 1) Beet *n.*, Gartenbeet *n.*; — tulipanów Tulpenbeet *n.*; 2) (= żerdź, drąg dla kur) Hühnerſtange *f.*; kury idą na -dę die Hühner ſetzen ſich auf, gehen ſchlafen; (ſprichw.) pozwól kurze -dy ona zechce wszędy wenn man ihm (ihr) einen Finger reicht, will er (ſie) gleich die ganze Hand; 3) Hahnbalken *m.*, Spitzbalken *m.* (Baukunſt).

Grzępik, -a, *sm.* brauner Muſchelkrebs (lat. cypris fuscus).

Grzęsiołek, -łka, *sm.* Fliegelnuſs *f.*, Schönknöterich *m.* (lat. calligonum).

Grzęznąć, **Grząznąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. imperf.* v. Grząznąć.

Grzęźnica, -y, *sf.* Sumpf-Scheuchzerie (lat. scheuchzeria palustris).

Grzmiący, *part. praes.* v. Grzmieć, donnernd; — głos Donnerſtimme *f.*

Grzmieć, grzmię, grzmisz, grzmiałem, *vn. imperf.* 1) donnern; grzmi eś donnert; będzie — eś wird donnern; 2) (bildl.) donnern, raſſeln, dröhnen, erdröhnen; działa grzmią die Kanonen donnern; głos grzmi die Stimme donnert; muzyka grzmi w sali die Töne der Muſik rauſchen durch den Saal.

Grzmocić, -cę, -cisz, -ciłem, *va.*, — się, *vr. imperf.*, **Grzmotnąć**, -tnę, -tniesz, -tnąłem, *va.*, — się, *vr. perf.*, kogo, hauen, ſchlagen, jmndm einen tüchtigen Schlag verſetzen, w gębę ins Geſicht, w kark in das Genick; -tnął go tak, aż zagrzmiało er verſetzte ihm einen derben Hieb, daſs es nur knallte; -trął książką o ziemię er ſchleuderte das Buch zu Boden.

Grzmot, -u, *sm.* der Donner; -ty *pl.* Donnern *n.*; wśród -tów i błyskawic unter Donner und Blitz; — dział Kanonendonner *m.*, — wozów, kół Raſſeln *n.*, Geraſſel *n.* der Räder, der Wagen, Wagen-, Rädergeraſſel *n.*; — uderza po -cie ein Donnerſchlag folgt auf den andern.

Grzmotek, -tka, *sm.* Knauf *n.*, Johannisblut *n.* (lat. scleranthus perennis).

Grzmotnąć v. Grzmocić.

Grzmotowy, *adi.* Donner-.

Grzyb, -a, *sm.* 1) Pilz *m.*, (lat. boletus); in Süd-Deutſchland: Schwamm *m.*; — jadalny, prawdziwy, prawy Steinpilz *m.*, Herrenpilz *m.* (lat. bol. edulis); — babka *v.* chropawy der rauhe od. Birken-pilz (lat. bol. scaber); — maślak Kuhpilz *m.* (lat. bol. luteus); — ziarnisty Schmerling *m.*; — wołak Kuhpilz *m.*; — krowiak Ziegenlippe *f.*; — pstry Sandpilz *m.*; — kasztanowaty Maronenpilz *m.*; — spiżowy Kupferpilz *m.*; — szatański Satanspilz *m.*; — ponury Hexenpilz *m.*, Schweinling *m.*; — pieprzykowy Pfefferpilz *m.*; — jeleni Hirſchbrunſt *f.*; — modrzewiowy Lerchenſchwanz *m.*; v. Bedła, Huba; 2) zbierać -by Pilze leſen; (bildl.) stary — alter Kauz, Knaſterbart *m.*; (ſprichw.) skoroś się rodził -bem, do kobiałki -bie Schuſter, bleib bei deinem Leiſten; siedź -bie, aż cię kto zdybie (warte Pilz, bis dich jemand findet) es wird dich nicht ſo leicht jmnd verlangen, ſich um dich bewerben, um dich anhalten (als Anrede an ein ſtolzes, wähleriſches Mädchen); 3) -by wielkopiecowe Schwamm *m.*, Gichtſchwamm *m.*, Ofenbruch *m.*, Ofengalmei *m.* (Bergw.); — drzewny, domowy Hausſchwamm *m.*, Holzſchwamm *m.*; — morski Saublaſe *f.* (lat. tethea); — u lampy brennender Theil des Lampendochtes, Schnuppe *f.*, Lichtputze *f.*, Roſe *f.*; 4) ſchwammige Geſchwulſt (lat. fungus); — krwawy Blutſchwamm *m.* (lat. fungus haematodes); — rdzeniowaty Markſchwamm *m.* (lat. fungus medullaris); — pępkowy, pępowinowy noworodków Nabelſchwamm *m.*, der exulcerierte und granulierende Nabelſtumpf bei Neugeborenen (lat. fungus umbilicalis); — naczyńkowaty (naczyniak) Gefäßſchwamm *m.* (lat. fungus vasculosus; angioma; Medic.).

Grzybek, -bka, *sm.*, *dim.* von Grzyb, 1) kleiner Pilz, Schwamm *m.*; Pilzchen *n.*, Schwämmchen *n.*; u nas dziś -bki na obiad bei uns ſind heute Pilze (in Nord-Deutſchland), Schwammerl (= Schwämmchen, in Süd-Deutſchland) zu Mittag; 2) breiter, flacher Hut; 3) Eierkuchen *m.*, Pfannenkuchen *m.*

Grzybian, -u, *sm.* Grundſtoff *m.* der Säure der Pilze od. Schwämme und ihrer Verbindung mit andern Körpern (lat. fungus).

Grzybianka, -i, *sf.*: — rydzówka gemeiner Pilzſtern (lat. fungia agariciformis).

Grzybiasty, *adi.* 1) pilzartig; 2) (= w kształcie grzyba) flachköpfig.

Grzybieć, -bieję, -białem, *vn. imperf.* verſchrumpfen, zuſammenſchrumpfen wie ein Pilz, alt werden.

Grzybieniec, -ńca, *sm.* Schlangenkraut *n.*, Kuhblume *f.* (lat. calla palustris).

Grzybień, -nia, *sm.* Seeroſe *f.*, Waſſerlilie *f.* (lat. nymphaea); — biały weiß; Seeroſe (lat. nymph. alba). — żółty gelbe Seeroſe (lat nymph. lutea); -nie małe Froſchbiſs *m.* (lat. hydrocharis morsus ranae).

Grzybinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*: — rydzówka Pilzſternkoralle *f.* (lat. fungia agariciformis); — nastroszona Igelſternkoralle *f.* (lat. fungia echinata).

Grzybkowy, *adi.* Pilz-.

Grzybnik, -a, *sm.* faſeriger, ſtark ſtickſtoffhaltiger Grundſtoff der Pilze (lat. funginum).

Grzybobranie, -a, *sn.* Pilzleſe *f.*, Pilzeſuchen *n.*

Grzybowaty, *adiec.* pilzartig, ſchwammartig.

Grzybownik, -a, *sm.* würziger Grundſtoff der Pilze od. Schwämme, Pilzosmazom *n.*

Grzybowy, *adiec.* Pilz=, Schwamm=; zupa -wa Pilz=, Schwammerl=, Schwämmchenſuppe *f.*; sos — Pilz=, Schwammerl=, Schwämmchenſauce *f.*

Grzywa, -y, *sf.* Mähne *f.*

Grzywacz, -a, *sm.* Ringeltaube *f.*, wilde Taube (lat. columba lignorum palumbus).

Grzywiak, -a, *sm.* Haarträger *m.* (Vogel, lat. crinifer).

Grzywiasty, *adi.* mit langer, ſtarker Mähne.

Grzywienka, *dim.* v. Grzywna.

Grzywka, -i, *sf.*, *dim.* v. Grzywa, 1) eine kleine Mähne; 2) kurz zugeſchnittenes Haar an der Stirn, als Kopfputz der Frauen; 3) Stirnling *m.* (Gerberei).

Grzywna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.*, *dim.* **Grzywienka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Mark *f.* (lat. marca, altſlaviſche Münze); trzy -wny czystego złota drei Mark reinen Goldes; 2) (= kara pieniężna) Geldſtrafe *f.*, Geldbuße *f.*; na -wnę kogo skazać jmndn zu einer Geldſtrafe verurtheilen; jemandem eine Geldſtrafe, Geldbuße auflegen; podpaść -wnom in Geldſtrafe, Geldbuße verfallen (Rechtsw.); 3) Pönale *n.*, Strafe *f.*, Geldſtrafe *f.*; — ugodowa, kara lub — ugodna Conventionalſtrafe *f.*; — wozowa, kara za wozy Wagenpönale *n.*; — za przeciążenie, przeciążne Pönale *n.* für Überlaſtung; — za przetrzymanie, wozowe za przetrz., opóźnienie Verzögerungspönale *n.*, Wagenſtrafmiete *f.*; — za wstrzymanie przesyłki, cofne Reugeld *n.*; — za zboczenie, zboczne Pönale *n.* für Ablenkung, Pönale *n.* für Fehlinſtradierung (Eiſenbahw.).

Grzywnowy, *adi.* Geldſtrafen=.

Guanako, -a, *sm.* Guanaco *n.* (= dzika lama, lat. auchenia guanaco).

Guano, -a, *sn.* Guano *m.*, Vogelmiſt *m.*, Vogeldünger *m.*

Gubernator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* 1) (veraltet) Gutsverwalter *m.*; = rządca; 2) Gouverneur *m.* einer Provinz, Statthalter *m.*; — cywilny, wojskowy Civil=Gouverneur *m.*, Militär=Gouverneur *m.*; generalny — General=Gouverneur *m.*; = namiestnik.

Gubernatorowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Gouverneurs, Statthalters.

Gubernatorski, *adi.* Gouverneurs=, Statthalters=; urząd — Gouverneurs=, Statthaltersamt *n.*, -ska władza =Gewalt *f.*

Gubernatorstwo, -a, *sn.* 1) Befehlshaberſtelle *f.*, Statthalterſchaft *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.*, Gewalt *f.* eines Gouverneurs, Statthalters; 2) *s. coll.* Gouverneur *m.*, Statthalter *m.* ſammt Gemahlin.

Gubernia, -nii, -nię, *sf.* Gouvernement *n.* (franz.), Regierungsbezirk *m.*, Gubernium *n.*

Gubernialny, *adi.* Gubernial=; radca — Gubernialrath *m.*; prezydent — Gubernial=Präſident *m.*; rozkaz — Gubernial=Edict *n.*, ein von der Provinzial=Regierung erlaſſener Befehl (veraltet, Galizien).

Gubernium, *s. n. indecl.* Regierung *f.*, Gouvernement *n.*, Statthalterei *f.* (veraltet = namiestnictwo).

Gubiciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, **Gubicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Niszczyciel, Niszczycielka.

Gubić, -bię, -bisz, -biłem, I. *va. imperf.* 1) (= tracić) verlieren; on wiecznie -bi pieniądze er verliert immer ſein Geld; — oczka w pończosze die Maſchen beim Stricken fallen laſſen; — książki Bücher verlieren; 2) (= niszczyć, przyprowadzać do zguby) vernichten, verderben, zugrunde richten, ins Verderben ſtürzen; wojna -bi mężów der Krieg verdirbt viele Männer, koſtet viele Männer das Leben; to go -bi das richtet ihn zugrunde; on go -bi er wird die Urſache ſeines Verderbens ſein; — owady das Ungeziefer vertreiben, vertilgen; — plamy Flecke ausmachen, austhun, tilgen; II. — się *vn.* u. *vr.* *imperf.* 1) ſich ins Verderben ſtürzen, zugrunde richten; 2) tak -bi się febra ſo vertreibt man das Fieber, ſo wird das Fieber vertrieben, verloren; — się w myślach ſich in Gedanken verlieren, vertiefen; człowiek -bi się w tym tłumie man verliert ſich in der Menge, man iſt unſichtbar; dźwięk -bi się zwolna der Klang verliert ſich allmählich.

Gujawodrzew, -a, *sm.* apfelartiger Cujavenbaum (lat. psidium pomiferum); — gruszka birnförmiger Cujavenbaum (lat. psid. pyriferum).

Gula, -i, *sf.*, *dim.* **Gulka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Beule *f.* (als Folge eines Falles, Schlages); — na drzewie Auswuchs am Baume, Knorren *m.*, Knollen *m.*

Gulardowy, *adi.*: -wa woda Goulard'ſches Waſſer (kühlendes Wundwaſſer).

Gulasz, -u, *sm.* Gollaſch *n.*, Gollaſchfleiſch *n.* (ungariſches Nationalgericht).

Gulden, -a, *sm.* Gulden *m.*

Guldynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Damaſcenerflinte *f.*

Guma, -y, *sf.* arabiſches Gummi, Gummi=arabicum *n.*; — tragantowa Gummi=Tragant *m.*

Gumiak, -a, *sm.* Schönblatt *n.* (lat. calophyllum).

Gumielastyczny, *adiec.* gummi=elaſtiſch, von, aus Gummi=elaſticum; Kautſchuk=.

Gumielastyka, -i, *sf.* Gummi=elaſticum *n.*; — do wycierania Radiergummi *n.*

Gumienko, -a, *sm.*, *dim.* v. Gumno, kleiner Scheunenplatz, kleine Scheune od. Scheuer.

Gumienna, -nej, *sf.* Scheunenaufſeherin *f.*

Gumienny, 1) *adi.* Scheunen=; 2) —, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Scheunenaufſeher *m.*

Gumiguta, -y, *sf.* Gummigutta *f.*, Gummigutt *n.*

Gumigutnik, -a, *sm.* Gummiguttabaum *m.* (lat. garcynia cambogia *v.* cambogia gutta).

Gumigutowy, *adiec.*: -we rośliny Gummigutta enthaltende Pflanzen (lat. guttiferae).

Gumnisko, -a, *sn.* Scheunenplatz *m.*, Platz *m.* vor der Scheune.

Gumno, -a, *pl.* -mna, -mien, *sn.* 1) Scheune *f.*, Scheuer *f.*; 2) (-tok, klepisko) Dreschtenne *f.*, Scheunetenne *f.*

Gumować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* gummieren, mit Gummilösung bestreichen, stärken.

Gumowy, *adiec.* Gummi-, gummig; gummiartig, gummihaltig; płaszcz — Gummimantel *m.*; — krążek Gummiring *m.*

Gumożywica, -y, *sf.* Gummiharz *n.*

Gunia, -i, *sf.*, *dim.* **Guńka**, -i, *sf.*, **Gunieczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) grobe, wollene Decke, Kotze; 2) ein Mantel aus grobwollenem, zottigem Zeuge.

Guniak, -a, *sm.*: — czerwczyk Brachkäfer *m.*, Junikäfer *m.* (lat. rhizophagus solstitialis).

Gurdziel, -a, *sm.* Zungengeschwür *n.* (der Pferde).

Gurman, -a, *sm.* Gourmand *m.* (franz.), Feinschmecker *m.*, Leckermaul *n.*

Gurt, -u, *sm.* Gurt *m.*, Ledergurt *m.*; = poprąg.

Gurtowy, *adi.* Gurt-, Gürtel-.

Gusła, -seł, *s. pl. tant.* Hexerei *f.*, Zauberei *f.*; wierzący w — an Zauberei, Hexerei glaubend.

Gust, -u, *pl.* -sta, *sm.* 1) (= smak) Geschmack *m.*; dobry, zły, trafny, delikatny — ein guter, schlechter, richtiger, geläuterter Geschmack; człowiek z -stem, bez -stu ein Mann mit Geschmack, ohne Geschmack; człowiek dobrego -stu, ein Mann von feinem Geschmack; niezły masz — du hast keinen schlechten Geschmack; mieć — w czem Geschmack in etw. haben; bez -stu geschmacklos; dobierać sobie do -stu od. podług -stu nach seinem Geschmack wählen; z -stem co urządzić mit Geschmack od. geschmackvoll etw. anrichten; to wino jest podług mojego -stu dieser Wein ist nach meinem Geschmack; (= upodobanie, kochanie się w czem) Geschmack *m.* als Neigung zu etw., Gusto *m.*; Lust *f.*; -sta są różne der Geschmack ist verschieden; 2) nabierać -stu, mieć — do czego, Geschmack an etwas bekommen, haben, finden, do nauk an den Wissenschaften; Lust zu etwas bekommen, haben; obudzić *v.* wzniecić w kim — do czego jmndm Geschmack zu etwas machen, jemandem Lust zu etwas erwecken; trzymać się swego -stu seinem Geschmack folgen; bardzo mu w -ście ta osoba die Person ist sehr nach seinem Geschmacke; 3) (= sposób, rodzaj roboty) Geschmack *m.* als Art, Weise, Manier; sprzęt w nowym -ście ein Möbel nach modernem, nach dem letzten Geschmack; — teraźniejszy der jetzt herrschende Geschmack; w -ście im Geschmack; v. Styl, Rodzaj.

Gustowność, -ści, *sf.* der gute Geschmack, Eleganz *f.*, das Geschmackvolle.

Gustowny, *adi.*, **Gustownie**, *adv.* geschmackvoll, voll Geschmack, elegant.

Gustować, -stuję, -stowałem, *vn. imperf.* gustieren, etwas kosten, schmecken; Geschmack an etw. finden; hochachten, schätzen; ja w tej materyi -stuję dieses Zeug ist nach meinem Geschmack, Gusto.

Guszczora, -y, *sf.* Kühling *m.*, Nerfling *m.*, Keuling *m.* (lat. lemiscus idus).

Guślarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Gauklerin *f.*, Schwarzkünstlerin *f.*, Zauberin *f.*

Guślarski, *adi.*, **po guślarsku**, *adverb.* Gaukler-, Schwarzkünstler-; zauberisch, abergläubisch.

Guślarstwo, -a, *sn.* Gaukelei *f.*, Zauberei *f.*, Gaukelkunst *f.*, Gaukelspiel *n.*, Zauberkünste *f. pl.*

Guślarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Zauberer *m.*, Hexenmeister *m.*

Gutapercha, -y, *sf.* Guttapercha *f.* (spr.: pertscha), der verdickte Saft der thonandra gutta.

Guwernantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Gouvernante *f.*, Erzieherin *f.*; Hofmeisterin *f.*; Hauslehrerin *f.*

Guwerner, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Erzieher *m.*, Hofmeister *m.*; (Gouverneur *m.*); Hauslehrer *m.*

Guwernerka, -i, *sf.* Hofmeisterstelle *f.*, Hofmeisterleben *n.*; Hofmeistern *n.*; już mu się sprzykrzyła — er hat das Hofmeisterleben schon sattbekommen; na -rkę się puścić sich dem Hofmeisterleben widmen; — teraz nie popłaca es lohnt sich jetzt nicht ein Hofmeister zu sein; — (von einer Gouvernante) Gouvernantenstelle *f.*, Gouvernantenstellung *f.*

Guwernerować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* Gouverneur, Hauslehrer, Hofmeister sein.

Guwernerstwo, -a, *sn.* = Guwernerka.

Guz, -a, *sm.* 1) (= nabrzmiałość na ciele) Beule *f.*, Knollen *m.*; -za sobie albo komu nabić sich od. jmndm eine Beule schlagen, stoßen; — wyskakuje es läuft eine Beule auf; ma na głowie pełno -zów sein Kopf ist voll Beulen; -zów szukać Beulen suchen, seine Haut zu Markte tragen; 2) (= narośl na drzewie) Knorren *m.*; 3) großer Knopf; 4) -zy *pl.* Beulen *f. pl.*, Schläge *m. pl.*, Wunden *f. pl.*; (bildl.) Schlägerei *f.*

Guzdrać się, -drzę się, -drzesz się, -drałem się, *vn. imperf.* zaudern, tändeln, trödeln, langsam oder lange machen; nicht fertig werden können (besonders beim Anziehen oder wenn man An-

ſtalten zu etw. macht); a nie -zdrajże się tak długo! mache nicht ſo lange, mach, daſs du fertig wirſt! wie lange wirſt du wohl noch trödeln? -zdrze się już godzinę, a wyguzdrać się nie może er iſt ſchon eine volle Stunde mit dem Anziehen beſchäftigt (macht Anſtalten zum Fortgehen) und kann nicht fertig werden.

Guzdralski, -ego, *pl.* -scy, -skich, *sm.*, **Guzdralska**, -skiej, *pl.* -skie, -skich, *sf.* der (die) mit nichts fertig wird; tändleriſch; Zauderer (=in) *m.* (*f.*); Trödler (=in) *m.* (*f.*); Tändler (=in) *m.* (*f.*).

Guziczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Guzik, 1) Knöpfchen *n.*; 2) eine kleine Drüſe.

Guziczkowaty, *adiec.* wie ein Knöpfchen, Knöllchen, Drüschen.

Guziczkowy, *adi.* Knöpfchen=, Knöllchen=.

Guziec, -zca, *sm.* Warzenſchwein *n.* (lat. phacochverus).

Guzik, -a, *sm.* 1) Knopf *m.*; dziurka od -ka Knopfloch *n.*; — do koszuli Hemdknopf *m.*; — od kamizelki Giletknopf *m.*; odpiąć -ki u sukni, kamizelki das Kleid, die Weſte aufknöpfen; zapiąć suknię na -ki ſich zuknöpfen; 2) = Guz; 3) — złoty Wieſen=Ranunkel *m.*, gemeine Schmalzblume *f.* (lat. ranunculus acris); — owocowy Fruchtknoten *m.*, Eierſtock *m.* (lat. ovarium); 4) Bodenſatz *m.*, Knopf *m.*, König *m.* (Bergw.).

Guzikarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Knopfmacherin *f.*

Guzikarnia, -i, *sf.* Knopffabrik *f.*

Guzikarski, *adi.* Knopfmacher=; czeladnik — Knopfmachergeſell *m.*

Guzikarstwo, -a, *sn.* Knopfmacherhandwerk *n.*, Knopffabrication *f.*

Guzikarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Knopfmacher *m.*; cech -rzy Knopfmacherzunft *f.*

Guzikowaty, *adi.* in Form eines Knopfes, knopfartig, mit einem Knopfe am Ende (verſehen).

Guzikowiec, -wca, *sm.* Judendorn *m.*, Chriſtdorn *m.* (lat. cephalanthus).

Guzikowy, *adiec.* Knopf=.

Guzisko, -a, *sn.* 1) großer, unförmlicher Knopf; 2) eine große häsliche Beule.

Guzowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* Knoten bekommen, knotig, knorrig werden.

Guzowatość, -ści, *sf.* Knotigkeit *f.*, Knorrigkeit *f.*

Guzowaty, *adi.* 1) (= pełen guzów) beulig; 2) (= sękowaty) knotig, knorrig.

Gwajacyna, -y, *sf.* Guajacin *n.*; Guajakharz *n.* (des Guajakbaumes).

Gwajak, -u, *sm.* Guajak *n.*, Franzoſenholz *n.* (lat. guaiacum officinale).

Gwajakowy, *adi.* Guajak=; -we drzewo Guajakbaum *m.*, Guajakholz *n.*; -wa żywica Guajakharz *n.*

Gwałcenie, -a, *sn.* Miſshandlung *f.*; — kobiety Schändung *f.*, Nothzüchtigung *f.*, Entehrung *f.* eines Weibes; — prawa Verletzung *f.* eines Geſetzes.

Gwałciciel, -la, *pl.* -le, *sm.* Gewaltthäter *m.*, ein Menſch, der Gewaltthätigkeiten ausübt, begeht; — świąt, kościołów Feiertagsbrecher *m.*, Kirchenſchänder *m.*; — kobiet Nothzüchtiger *m.*; — prawa Verletzer *m.* des Geſetzes.

Gwałcicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Gewaltthäterin *f.*; — prawa Verletzerin *f.* des Geſetzes.

Gwałcicielski, *adiec.* Gewaltthäter=.

Gwałcić, -cę, -cisz, -ciłem, *va. imperf.* jmndm oder einer Sache Gewalt anthun, jmndn vergewaltigen; — prawa, przysięgę, przymierze die Geſetze, den Eid, das Bündnis verletzen; — prawa ludzkości die Menſchenrechte verletzen; — prawa narodów die internationalen Geſetze verletzen; — kobietę ein Frauenzimmer nothzüchtigen, ſchänden, entehren, ihm Gewalt anthun.

Gwałt, -u, *sm.* 1) (= przemoc) Gewalt *f.*, Gewaltthat *f.*, Gewaltthätigkeit *f.*, gewaltſames Mittel; Zwang *m.*; -tu się dopuścić eine Gewaltthat verüben, ſich eine Gewaltthätigkeit zuſchulden kommen laſſen; — popełniać Gewalt gebrauchen, eine Gewaltthätigkeit begehen; — odpierać der Gewalt widerſtehen od. Widerſtand leiſten; użyć -tu, brać się do -tu Gewalt, Zwangsmittel gebrauchen; — odpierać -tem Gewalt mit Gewalt abweiſen; -tem mit Gewalt, gewaltthätig, gewaltſam; um jeden Preis, durchaus; -tem chcieć komu co wziąć jmndm etwas mit Gewalt wegnehmen wollen, jemandem etw. abzwingen wollen; chcieć -tem przyjść do kogo mit aller Gewalt zu jmndm kommen wollen; -tem coś komu dać jmndm etw. aufzwingen, aufdringen; — czynić naturze ſeiner Natur Gewalt anthun; -tem nie chcieć durchaus nicht wollen; — sobie zadać ſich Gewalt oder Zwang anthun; — zadać, czynić kobiecie einem Frauenzimmer Gewalt anthun, ein Frauenzimmer nothzüchtigen, ſchänden; 2) na — dzwonić die Sturmglocke läuten; na — trąbić, bębnić Lärm (Feuerlärm) blaſen, ſchlagen; Alarm machen; na — (= co najprędzej) eilends, in größter Eile, über Hals und Kopf; -tu wołać *v.* krzyczeć um Hilfe rufen; -tu! zu Hilfe! (oder als ein Ausdruck der Verwunderung) großer Gott! um Himmelswillen! -tu, co tu tego! Großer Gott, welch' eine Menge! -tu, jakże mię boli! um Himmelswillen, wie das wehthut!

Gwałtem, *adv.* v. Gwałt.

Gwałtować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* Lärm machen, Lärm ſchlagen.

Gwałtownictwo, -a, *sn.* Gewaltthätigkeit *f.*

Gwałtownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gewaltthäter *m.*

Gwałtowność, -ści, *sf.* Gewaltſamkeit *f.*; — wichru,

choroby, namiętności Heftigkeit *f.* des Windes, der Krankheit, der Leidenschaften; — jego charakteru sein auffahrendes Wesen; v. Porywczość, Natarczywość.

Gwałtowny, *adi.*, **Gwałtownie**, *adv.* 1) (= gwałtownie działający, niepohamowany) gewaltthätig, gewaltsam, heftig; auffahrend, hitzig; człowiek — ein hitziger, auffahrender Mensch, Hitzkopf *m.*; wiatr — ein heftiger Wind; -wna burza ein heftiger Sturm; -wna namiętność, miłość, żądza heftige, gewaltige Leidenschaft, Liebe, Begierde; — gniew heftiger, unbändiger Zorn; — deszcz, -wne zimno heftiger Regen, heftige Kälte; użyć -wnych środków nach gewaltsamen Mitteln greifen; 2) (= gwałtownie uskuteczniony) gewaltsam; -wną śmiercią zginąć einen gewaltsamen Tod sterben; -wne uderzenie ein gewaltsamer Hieb, Stoß; 3) (= natarczywy) heftig; -wna gorączka heftiges Fieber; — ból heftiger, gewaltiger Schmerz; 4) (= niecierpiący zwłoki) dringend, nothwendig; -wna potrzeba dringende Noth; w razie -wnej potrzeby im Nothfalle; v. Pilny, Nagły.

Gwar, -u, *sm.* Lärm *m.*, Geräusch *m.*; — światowy Geräusch *m.* der Welt; — ptaszat Zwitschern *n.* der Vögel.

Gwara, -y, *sf.* Rede *f.*, Sprache *f.*; Dialect *n.*, Mundart *f.*; — zakopańska Mundart *f.* von Zakopane.

Gwarancya, -cyi, -cyę, *sf.* Garantie *f.*, Bürgschaft *f.*, Gewähr *n.*, Haftung *f.*; dać -cyę Garantie, Bürgschaft leisten; pod czyją -cyą stać, zostawać unter dem Schutze jmnds sein, stehen; zbiorowa — wszystkich związanych mocarstw Collectiv-Garantie aller Contractmächte.

Gwarant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bürge *m.*, Gewährsmann *m.*, Verbürger *m.*

Gwarantka, -i, *pl* -tki, -tek, *sf.* Bürgin *f.*, Verbürgerin *f.*

Gwarantować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* garantieren, verbürgen, Bürgschaft leisten, Gewähr leisten, für etw., für jmndn haften.

Gwardya, -dyi, -dyę, *sf.* Garde *f.*; — przyboczna Leibwache *f.*, Leibgarde *f.*, Schutzwache *f.*; — konna berittene Leibwache; reitende Garde; — miejska Stadtgarde *f.*, Stadtmiliz *f.*; — narodowa Nationalgarde *f.*

Gwardyak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Gwardzista.

Gwardyan, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Guardian *m.*, Vorsteher eines Klosters.

Gwardyański, *adi.* Guardians-.

Gwardyaństwo, -a, *sn.* Amt *n.*, Würde *f.* eines Guardians.

Gwardzista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gardesoldat *m.*, Soldat von der Garde, Gardist *m.*; Leibwächter *m.*, Trabant *m.*

Gwarectwo, -a, *sn.* Bergwerksgesellschaft *f.*, Gewerkschaft *f.*, Kuxcompagnie *f.*

Gwarek, -rka, *sm.* 1) Bergwerkseigenthümer *m.*; 2) (= górnik) Bergmann *m.*, Bergknappe *m.*; 3) Atzel *f.* (Vogel, lat. gracula religiosa).

Gwarny, *adiec.* geräuschvoll, lärmend, tobend; — ruch na ulicach Straßenlärm *m.*, geräuschvoller Straßenverkehr.

Gwarzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *vn. imperf.* plaudern, schwatzen; schwirren (Vögel).

Gwasz, -u, *sm.* Gouachemalerei *f.*, Malerei *f.* mit Deckfarben.

Gwazdacz, -a, *sm.* Kleckser *m.*, Schmierer *m.* (vom erbärmlichen Maler).

Gwazdać, -dam, -dałem, *va. imperf.* schmieren, klecksen.

Gwer, -u, *sm.* Gewehr *n.*; = karabin.

Gwiazda, -y, *sf.* 1) Stern *m.*; — stała Fixstern *m.*; — błędna Irrstern *m.*, Comet *m.*; Planet *m.*; — poranna Morgenstern *m.*; — wieczorna Abendstern *m.*; — biegunowa Polarstern *m.*; siedm gwiazd (plejady) Plejaden *pl.*, Siebengestirn *n.*; konstelacya gwiazd Gestirn *n.*; -zdami okryty gestirnt; -zdy spadają die Sterne schneuzen sich, fallen vom Himmel herab; — spadająca Sternschnuppe *f.*; droga gwiazd Sternenbahn *f.*; uwieńczony, obsiany -zdami sterngekrönt, sternbesäet; 2) — przewodnia Leitstern *m.*; — szczęśliwa Glücksstern *m.*; — nieszczęsna Unglücksstern *m.*, Unstern *m.*; — szczęścia mu świeci sein Glücksstern leuchtet ihm, die Sterne sind ihm günstig; pod szczęśliwą -zdą się urodził er ist unter einem glücklichen Sterne geboren; umie z gwiazd wróżyć er kann in den Sternen lesen; 3) — morska Seestern *m.*; — wiatrów Windrose *f.*; — orderowa Stern *m.*, Ordensstern *m.*

Gwiazdarnia, -i, *sf.* Sternwarte *f.*

Gwiazdarski, *adi.* astronomisch; astrologisch.

Gwiazdarstwo, -a, *sn.* Sternkunde *f.*, Astronomie *f.*; Sterndeutekunst *f.*, Astrologie *f.*

Gwiazdarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Sterndeuter *m.*, Sternseher *m.*, Astrolog *m.*

Gwiazdecznica, -y, *sf.*: — plastrowata Wabenkoralle *f.* (lat. astraea uva).

Gwiazdka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. Gwiazda, **Gwiazdeczka**, -i, *pl.* -czki, *sf.*, *dim.* v. Gwiazdka, 1) Sternlein *n.*, Sternchen *n.* (auch als Fußnotenzeichen in einer Schrift = Asterisk *m.*); 2) Asterit *m.*, Sternstein *m.*; 3) — na czole konia Stern *m.*, Bläsſe *f.* an der Stirne eines Pferdes; 4) das heilige Christkindel, Weihnachtsgeschenk *n.*; co ci — przyniosła was hat dir der heilige Christ beschert; otrzymałem to na -zdkę ich habe es zum Christkindel, vom heiligen Christ, zu Weihnachten erhalten; 5) -zdki wodne Frühlings-Wassersternchen *n.* (lat. callitriche verna).

Gwiazdkowanie, -a, *sn.* 1) Sternbild *n.*; 2) Stern-

flimmer *m.* in kryſtalliniſchen Körpern.

Gwiazdkowaty, *adi.* ſternartig, ſternförmig.

Gwiazdkowy, *adiec.* 1) Stern-; 2) Weihnachts-; -we wydawnictwa Weihnachtsbücher *n. pl.*; — numer Weihnachtsnummer *f.*

Gwiazdnia, -i, *sf.*: — promienista Sternkoralle *f.* (lat. astraea radians).

Gwiazdnica, -y, *sf.* Sterngras *n.*, Sternkraut *n.*, Vogelkraut *n.*, Mäuſedarm *m.* (lat. stellaria).

Gwiazdnik, -a, *sm.* Sternträger *m.*, Bodian *m.* (Fiſch, lat. stellifer).

Gwiazdosz, -a, *sm.* Sinau *m.* (lat. alchemilla); — pospolity der gemeine Sinau od. Frauenmantel (lat. alch. vulgaris); — przywrotnik Alchemiſtenkraut *n.*, goldener Gänſerich; — alpejski Alpenfrauenmantel *m.*

Gwiazdowaty, *adiec.* = Gwiazdkowaty.

Gwiazdowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Sternſtein *m.*, Sternſäulenſtein *m.*

Gwiazdozbiór, -bioru, *sm.* Conſtellation *f.*, Sternbild *n.*

Gwiazdożrał, -a, *sm.* Sternſeher *m.* (Barſchgattung, lat. uranoscopus).

Gwiaździara, -y, *sf.* Krona [nenaſter *f.*

Gwiaździstość, -ści, *sf.* Sternenfülle *f.*; ſternähnliche Beſchaffenheit.

Gwiaździsty, *adi.* 1) geſtirnt, mit Sternen beſäet, verziert, beſternt; -ste niebo hellgeſtirnter Himmel; 2) (= w kształcie gwiazdy) Stern-, ſternförmig; -sta jaszczurka Sterneidechſe *f.*

Gwicht, -u, *sm.* Gewicht *n.*; = ciężarek.

Gwiloszować, -szuję, -szowałem, *va. imperf.* guillochieren, die Metallflächen mit eingeſchnittenen, verſchlungenen Zügen verzieren.

Gwinciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, śrubownica, Schraubenſchneidmaſchine *f.*; — ręczna Schneidkluppe *f.*, Schraubenkluppe *f.*

Gwinciarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Schraubenſchneider *m.*

Gwincidło, -a, *sn.* Schneideiſen *n.*, Schraubenſchneideiſen *n.*, Schraubenblech *n.*

Gwint, -u, *sm.* Gewinde *n.*, Schraubengang *m.*, Schraubengewinde *n.*; — gazowy Gasgewinde *n.*; — lewy linkes Gewinde; — okrągły rundes Gewinde; — ostry, trójkątny ſcharfes oder dreieckiges Gewinde; — płaski flaches Gewinde; — pojedynczy einfaches Gewinde; — podwójny doppeltes Gewinde; — połówkowy halbiertes Gewinde; — potrójny dreifaches Gewinde; — prawy rechtes Gewinde; — rozszerzony erweitertes Gewinde; — wielokrotny mehrfaches Gewinde.

Gwintować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* ziehen, mit Zügen verſehen; -wana macica Schraubenmutter *f.* mit Gewinden; -wana lufa gezogener Lauf.

Gwintownica, -y, *sf.* = Gwinciarka; Śrubownica.

Gwintownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Schneidebohrer *m.*, Schraubenbohrer *m.*; 2) —, mutrownik, naśrubnik, Schneidbohrer *m.*, Schraubenbohrer *m.*, Gewindebohrer *m.*, Backenbohrer *m.*

Gwintówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Flinte *f.* mit gezogenem Rohre, gezogene Büchſe.

Gwizd, -u, *sm.* 1) Pfiff *m.*; 2) (= ryj czarnego zwierza) Gebreche *n.*, Wurf *m.*, Bart *m.*, Rüſſel *m.* des Schwarzwildes.

Gwizda, -y, *sf.* Pirol *m.*, Pfingſtvogel *m.* (Jägerei).

Gwizdacz, -a, *sm.* Pfeifer *m.*

Gwizdaczka, -i, *sf.* = Gwizdawka.

Gwizdać, -dam, -da *v.* -żdżę, -żdże, -dałem, *vn.* u. *va. imperf.*, **Gwizdnąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn.* u. *va. perf.* 1) pfeifen; -dnąć einen Pfiff thun, einen ſchrillenden Ton von ſich geben; — na kogo jmndm pfeifen; -dać piosenkę ein Lied pfeifen; (ſprichw.) nauczę ja go po kościele -dać (ich will ihn lehren in der Kirche pfeifen) ich will ihn Mores, Verſtand lehren, ihm den Kopf waſchen, zurecht ſetzen; -dać komu piosenkę jmndm ein Lied vorpfeifen; 2) (in der gemeinen Sprache) -dnąć kogo jmndm einen derben Schlag verſetzen, w papę, aufs Maul; -żdżący oddech pfeifender Athem.

Gwizdanie, -a, *sn.* Pfeifen [*n.*

Gwizdawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Pfeife *f.*; — alarmująca Alarmpfeife *f.*; — parowa Dampfpfeife *f.*, Signalpfeife *f.*; — ręczna, ustna, gwizdek Handpfeife *f.*, Mundpfeife *f.*, Schrillpfeife *f.*

Gwizdnąć v. Gwizdać.

Gwizdnięcie, -a, *sn.* Pfeifen *n.*, (einmaliges) Pfeifen, (einmaliger) Pfiff.

Gwoli, *praep.* halb, halber, um ... willen, wegen; — tobie um deinetwillen; — czemu? warum, zu welchem Ende? (veraltet; = Dla).

Gwoździarczyk, -a, *sm.* Nagelſchmiedelehrling *m.*

Gwoździarka, -i, *sf.* Nagelmaſchine *f.*

Gwoździarnia, -i, *sf.* Nagelſchmiede *f.*, Nagelfabrik *f.*, Nagelſchmiedewerkſtatt *f.*

Gwoździarski, *adi.* Nagelſchmiede-.

Gwoździarstwo, -a, *sn.* Nagelſchmiedearbeit *f.*, Nagelſchmiedshandwerk *n.*; Nägelhandel *m.*, Nägelkram *m.*

Gwoździarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Nagelſchmied *m.*

Gwoździaty, *adi.* nagelförmig, nagelartig.

Gwoździczek, -czka, *sm.* 1) Nägelchen *n.*; 2) -ki macierze, maciczne Mutternelken *f. pl.*, Mutternägelein *n. pl.*

Gwoździeń, -dni, *sf.* Nelkenkoralle *f.*

Gwoździk, -a, *sm.* 1) *dim.* v. Gwóźdź, Nägelchen *n.*, Nägelein *n.*; 2) v. Goździk.

Gwoździkowiec, **Gwoździkowy**, v. Goździkowiec, Goździkowy.

Gwoździownica, -y, *sf.* Nageleiſen *n.*

Gwoździowy, *adi.* Nagel-.

Gwoździsty, *adiec.* voller Nägel, mit Nageln beſetzt, beſchlagen.

Gwóźdź, Góźdź, -dzia, *sm.*, 1) ćwiek, Nagel *m.*; — do szyn, szyniak, szynal Schienennagel *m.*, Hakennagel *m.*, Oberbaunagel *m.*; — drutowy Drahtſtift *m.*; — głowacz, pleszník Dielennagel, flachköpfiger Nagel; — gontowy, gontal Schindelnagel *m.*; — krokwiowy, krokwiak, Sparrennagel *m.*; — łatny, łatniak Lattennagel *m*; — obiciowy Tapeziernagel *m.*, Beſchlagnagel *m.*; — podkowak, podkowny Hufnagel *m.*; Klappernagel *m.*; — podłogowy Bodennagel *m.*, Fußbodennagel *m.*; — półdeskowy, półdeskal, półtarciczny halber Brettnagel, Schalnagel *m.*; — sufitowy, trzcinal Rohrnagel *m.*, Sufitnagel *m.*, Stukadornagel *m.*; — szkutnik, — korabi Schiffnagel *m.*; — tarciczny, deskal, bretnal Brettnagel *m.*; — uszak Bankeiſen *n.*; — zawiasowy, zamkowy, z okrągłą główką Schloßnagel *m.*; — głowacz breitköpfiger Nagel; — wbić einen Nagel einſchlagen, eintreiben; -ździem co przybić etw. mit einem Nagel befeſtigen; zbić co -źdźmi etw. mit den Nägeln zuſammenſchlagen; zawiesić co na -ździu etwas an den Nagel hängen (auch bildl.); — komu wbić w głowę jmndm einen Nagel in den Kopf ſetzen; 2) v. Ćwiek.

Gyneceum v. Gineceum.

Gynekologia v. Ginekologia.

Gzenka, -i, *sf.* Geſenk *n.*, Gegengeſenk *n.* (Bergw.).

Gzić, gżę, gzisz, gziłem, 1) *va. imperf.*: — bydło das Vieh beißen, ſtechen (von der Viehbremſe); 2) — się *vn. imperf.* laufen und toben (vom Vieh, wenn es von Bremſen geſtochen wird); brünſtig, läufiſch, läufig ſein (Thiere); — się z kim mit jmndm ſchäkern, Kurzweil treiben, ſich necken, muthwillig ſcherzen.

Gzik, -a, *sm.* Viehbremſe *f.*, Biſswurm *m.* (lat. oestrus); — żołądkowy Pferdemagenbremſe *f.* (lat. gastrus equi); (bildl.) ma -ka er hat einen Rappel.

Gziwy, *adi.* zu tollen, thörichten Streichen geneigt.

Gzowate, -ych, *s. pl. tant.* Biſefliegen *f. pl.*, Daſſelfliegen *f. pl.*

Gzykzak, -a, *sm.* Zickzack *m.*; w -ki co narysować etw. ſkizzieren; -ki kreślić Zickzacke machen.

Gzyms, -u, *sm.*, krajnik, Geſims *n.*, Sims *m.*; część chroniąca -su Hängeplatte *f.*; — cokułowy Fuß *m.*, Sockelſims *m.*; — drzwiowy, kapitel drzwi, Thürgeſims *n.*, Thürverdachung *f.*; — główny, okapowy Hauptſchluſs-Geſims *n.*, Hauptſims *m.*; — okienny, kapitel okienny Fenſtergeſims *n.*, Fenſterverdachung *f.*; — przedziałowy Cordongeſims *n.*, Balkengeſims *n.*; — sufitowy, stropowy Deckegeſims *n.*

Gzymsik, -a, *sm.*, *dim.* v. Gzyms, kleines Geſims, Fußgeſims *n.*

Gzymsownik, -a, *sm.* Geſimshobel *m.*

Gzymsowy, *adi.* Geſims-.

Gzymsówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Geſimsziegel *m.*, Geſimskachel *f.*, Geſimsſtein *m.*

Gżegżelica, -y, *sf.* Kuckucksweibchen *n.*

Gżegżołka, -i, *sf.* Kuckuck *m.*

Gżenie się, -nia się, *sn.* 1) Toben *n.*, Herumtoben *n.* (des Viehes; 2) Brunſt *f.*, Brunſtzeit *f.* der Thiere.

H.

H, achter Buchſtabe des allgemeinen Alphabets; h = ħ. Der Laut ħ wird im Polniſchen oft mit ch verwechſelt z. B. chan = han, chabina = habina, chaber = haber.

H. K. T. Zeichen des Hakatiſtenvereines zur Bekämpfung der Polen in Poſen.

Ha! *interi.* ha! (drückt Verwunderung, Freude, Unwillen aus): ha, ha, ha! ha, ha, ha! (als Nachahmung des Lachens); ha ho! ha ho! ha ho! ha ho! beim Hallorufen der Jäger.

Habenda, -y, *sf.* Habe *f.*, Gut *n.*, Vermögen *n.*

Haber, -bru, *sm.* = Chaber.

Habilitacya, -cyi, -cyę, *sf.* Habilitierung *f.*, Habilitation *f.*

Habilitacyjny, *adi.* Habilitations-; rozprawa -na Habilitationsſchrift *f.*

Habilitować, -tuję, -towałem, 1) *va. imperf.*, kogo, jemanden habilitieren, zum Halten von Vorleſungen an einer Univerſität befähigen; 2) — się *vn. imperf.* ſich habilitieren, ſich als fähig ausweiſen namentl. zum Halten von Vorleſungen als Docent.

Habinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* kleiner Aſt, Äſtchen *n.*, Zweiglein *n.*

Habit, -u, *sm.*, — zakonny Ordenskleid *n.*; — mnisi Kutte *f.*, Mönchskutte *f.*

Haczek, -czka, *sm.*, Haczyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Hak, 1) ein kleiner Haken, Häkchen *n.*; Häklein *n.*; 2) — kruk = Grzebak; — do linki sygnałowej Zugleinenhaken *m.*; — spiralny Krätzer *m.*; Stopfbüchsenreiniger *m.* (Eiſenbahnweſen); 3) — u wędki Angelhaken *m.*; — u okna Fenſterhaken *m.*, Sturmhaken *m.*; — u drzwi Haken *m.* an der Thür, Thürhäkchen *n.*; zamknąć drzwi na — die Thür vermittelſt eines Hakens ſperren; zamknąć się na — den Thürhaken von innen ſchließen; -ki u koni Kinnkette *f.* des Pferdes; -czkami spiąć konia dem Pferde die Kinnkette anlegen; 4) Saugwurzel *f.* der rankenden Pflanzen z. B. beim Epheu;

5) (bildl.) Ausflucht *f.*, Schwindelei *f.*; v. Kruczek.

Haczkowaty, Haczykowaty, *adi.* hakenförmig, hakig, häkelig, wie ein Haken gekrümmt.

Haczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. imperf.* haken, mit dem Haken faſſen oder feſthalten; (bildl.) jemanden anfaſſen, packen.

Haczysty, *adi.* hakig.

Hadko, *adv.* garſtig, unangenehm, häſslich (Provincialismus).

Haft, -u, *sm.* 1) Stickerei *f.*; 2) Wundnaht *f.* (Medic.).

Haftajz, -u, *sm.* Hafteiſen *n.* (Werkzeug in der Glashütte)

Haftarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Stickerin *f.*

Haftarski, *adiec.* Stick-; -ska robota Stickarbeit *f.*; -ska igła Stecknadel *f.*

Haftarstwo, -a, *sn.* Stickerarbeit *f.*, Stickerkunſt *f.*

Haftarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Sticker *m.*

Haftka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Häftchen *n.*, Haftel *n.*, Haft *m.*, Heftlein *n.*; zapiąć co na -tki, etw. zuhafteln.

Haftkarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Haftelmacherin *f.*; Haftelkrämerin *f.*

Haftkarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Haftelmacher *m.*; Haftelkrämer *m.*

Haftować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* ſticken, ausnähen; — złotem, srebrem, jedwabiem mit Gold, Silber, Seide ſticken; -wany *part. perf. pass.* geſtickt; -wana robota, suknia Stickarbeit *f.*, Stickerei *f.*, ein geſticktes Kleid; kołnierz złotem -wany ein goldgeſtickter Kragen; v. Wyszywać, Przetykać.

Haftowanie, -a, *sn.* 1) Sticken *n.*; 2) Stickerei *f.*, etwas Geſticktes.

Haiłki, -łek, *s. pl. tant.* Oſterluſtbarkeit *f.* der Kleinruſſen.

Haja, hai, *sf.* Hai *m.*, Haifiſch *m.* (lat. squalus).

Hajda! *interi.* heidi! haida! ha! drauf

Hajdamacki, *adi.*, **po hajdamacku**, *adverb.* räuberiſch, einem Haidamaken, d. i. herumſtreifenden, vom Raube lebenden Koſaken zuſtehend, hajdamakiſch.

Hajdamactwo, -a, *sn.* Hajdamakenthum *n.*; Räuberleben *n.*; Raubgeſindel *n.*

Hajdamaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Gattin *f.* eines Haidamaken; 2) ein verwildertes, rohes Weib.

Hajdamaczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* ein liederliches, räuberiſches Leben führen.

Hajdamaczyzna, -y, *sf.* Räubereien *f. pl.*, Raubzüge *m. pl.* der Koſaken.

Hajdamak, -a, *pl.* -cy, -ków, **Hajdamaka**, -i, *pl.* -ki, *sm.* 1) Haidamak *m.*, Zaporoger Koſak *m.*; (überh.) Straßenräuber *m.*, herumſtreifender Buſchklepper; nichtsnutziger Herumtreiber, Böſewicht *m.*, Schurke *m.*, Hallunke *f.*; 2) tüchtiger, baumſtarker Kerl.

Hajdawery, -rów, *s. pl. tant.* Pluderhoſe *f.*, breite Hoſe *f.* (ſcherzh. Ausdruck).

Hajducki, Hajduczy, *adv.* heiduckiſch, Heiducken-; -ckie sumienie ein laxes, weites Gewiſſen.

Hajductwo, -a, *sn.* Heiduckenleben *n.*, Heiduckenſtand *m.*, Heiducken *m. pl.*

Hajduczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) ein kleiner, junger, Heiduck; 2) junger Diener in ungariſcher Tracht.

Hajduczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Heiduckin *f.*

Hajduczysko, -a, *sm.* ein rieſiger Heiduck.

Hajduk, -a, *pl.* -ki (-cy), -ków, *sm.* Heiduck *m.*; 1) (= węgierski dawny piechotnik) leichtbewaffneter, ungariſcher Soldat; 2) Diener *m.*, Lakai *m.* in ungariſcher Tracht; (auf ungariſchen Gütern) Schaffner *m.*, Vogt *m.*; — pokojowy Kammer-, Leibheiducke *m.*; 3) (in Serbien, Montenegro ꝛc.) Räuber *m.*; = Hajdamak 1.

Hajnał, Hejnał, -u, *sm.* 1) Wecklied *n.*, Morgengeſang *m.* der Wächter im Lager; 2) Reveille *m.*, (*f.*); 3) Frühblaſen *n.* auf dem Marienthurme in Krakau.

Hajta, Hajtuś, Hajty, *adv.*: — pójść ſpazieren gehen (in der Kinderſprache).

Hajtować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* in der Glashütte die Aſche überbrennen.

Hajwo, Hajw, Hajno, *ad v* hier, hieher; dort (Volksſpr.

Hajże! *interi.* fort! weiter wohlauf!

Hak, -a, *sm.* 1) Haken *m.*; na -ku co zawiesić etw. an den Haken hängen; (bildl.) etw. an den Nagel hängen; na -ki kogo rzucić jmndn auf Pfähle ſchleudern, pfählen; v. Pal; — u drzwi a) Thürhaken *m.*, Thürangel *f.*; Haſche *f.*, Haſpel *f.*, Haſpen *m.*; b) Haken an der Thür anſtatt des Schloſſes; 2) — orli Hakenſchnabel *m.* eines Adlers; — ogniowy Feuerhaken *m.*; — wojenny Enterhaken *m.*; 3) Sandbank *f.*, Klippe *f.* (Schifferſpr.); (bildl.) Kniff *m.*, Hinterhalt *m.*, Schlinge *f.*; Gefahr *f.*, Noth *f.*; wprowadzić kogo na — jmndn in den Hinterhalt locken; na — ostatni przyjść in in die äußerſte Gefahr gerathen; 4) — ziemi Haken *m.*, Ackerhaken *m.*, der 20. Theil eines Joches; 5) —, kruk, kruczek, Haken *m.*; — do łańcucha zapasowego Nothkettenhaken *m.*; — do zamykania klap u platform Einlaghaken *m.*; — do zawieszania sprzęgła Schraubenkuppel *f.*, Aufhänghaken *m.*; — pociągowy, zaprzęgowy, — ciegła, sprzęgła, czep sprzęgłowy Zughaken *m.* (Eiſenbahnw.); 6) — sierpnik Fanghaken *m.*, Glückhaken *m.*; — drabinowy, kuna, Fahrthaſpe *f.*, Fahrtenhaken *m.*, Haſpe *f.*; — dulowy Luppenhaken, Deulhaken *m.* (Bergw.); 7) hervorſtehende Enden *n. pl.* des Zickzacks in der Befeſtigung.

Hakatysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Hakatiſt *m.*, Mitglied und Anhänger eines Vereins zur Bedrückung der Polen in Poſen.

Hakonos, -a, *sm.* Hakenrüſſel *m.* (Fiſch, lat. callorhynchus).

Hakonóg, -noga, *sm.* Hakenfuß *m.* (Medic., lat. pes calcaneus).

Hakować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* mit dem Hakenpfluge ackern; v. Odwracać.

Hakowaty, *adi.* hakenförmig, hakig.

Hakowiec, -wca, *sm.* 1) Birnentraube *f.*; 2) Judendorn *m.*, Chriſtdorn *m.*

Hakownica, -y, *sm.* Hakenbüchſe *f.*

Hakownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* der mit dem Haken arbeitet.

Hala, -i, *sf.* 1) Alm *f.* (im Tatragebirge); 2) Halle *f.*; — targowa Verkaufshalle *f.*, Markthalle *f.*, Bude *f.*

Halabarda, -y, *sf.* Hellebarde *f.*

Halabardnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hellebardenträger *m.*, ein mit einer Hellebarde bewaffneter; 2) Klappnaſe *m.*, Großhäutler *m.*

Halabardny, *adiec.* Hellebarden-.

Hala! halali! horlala! *interi.* holla! hallo! hallali!

Halba, -y, *sf.* Halbe *f.* (Bier).

Halbecwelwe, *s. indecl.* Halbzwölf *n.* (Kartenſpiel).

Halcyon, -a, *sm.* =Zimorodek.

Halerz, -a, *pl.* -rze, *sm.*, *dim.* **Halerzyk**, -a, *sm.* Heller *m.*, Groſchen *m.*

Halizna, -y, *sf.* Blöße *f.*, Lichtung *f.*, baumloſer Weideplatz im Walde.

Halka, -i, *sf.* farbiger Weiberunterrock, meiſtens aus Seide.

Halleluja, Alleluja, *interi.* Preis ſei Gott, gelobt ſei Gott; wesołego —! Frohe Oſtern!

Hallucynacya, -cyi, -cyę, *sf.* Hallucination *f.*, Sinnestäuſchung *f.*; -cye, *pl.* Viſionen *f. pl.*, traumhafte Geſichtserſcheinungen.

Hallucynacyjny, *adiec.* Hallucinations-.

Halo! *interi.* hallo! halloh! (beim Telephon).

Halometr, -u, *sm.* Halometer *m.* (*n.*), Salzwage *f.*, Gradierwage *f.*, Salzmeſſer *m.*

Haloskop, -u, *sm.* = Halometr.

Halsbancik, -a, *sm.*, *dim.* v. Halsbant, kleines Halsband der Frauenzimmer (veralt.).

Halsbant, -u, *sm.* Halsband *n.*; = naszyjnik.

Halsztuch, Halsztuk, -a, *sm.* Halstuch *n.*; — psa Halsband *n.* des Hundes; = obroża.

Halurgia, -gii, -gię, *sf.* Halurgie *f.*, Salzkunde *f.*

Hała-drała, *interi.*: on robi wszystko — er macht eins übers andere; v. Drała.

Hałaburda, -y, *sm.* Spectakelmacher *m.*, Lärmmacher *m.*, Händelmacher *m.*, Krawallmacher *m.*

Hałas, -u, *sm.* Lärm *m.*, Geräuſch *m.*; — robić lärmen, Geräuſch machen; -su narobić Lärm erregen, verurſachen; cóż to za —? was gibts da für einen Lärm? bez -su ohne allen Lärm, ohne Geräuſch, geräuſchlos; (ſprichw.) wiele -su o nic viel Lärm um nichts, großer Lärm über eine Kleinigkeit.

Hałasować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.*, **Hałasić**, -si, -siłem, *vn. imperf.* lärmen, Lärm machen, Spectakel machen, treiben, poltern, toben, poltern und lärmen; — na kogo jmndn anſchnauben, jemanden mit heftigen Worten anfahren, ausſchelten; — o co über etw. Lärm machen; -suje o lada rzecz er lärmt und tobt über jede Kleinigkeit; okropnie -sował o to er hat darüber gewaltig gelärmt.

Hałasowanie, -a, *sn.* Lärmen *n.*, o co über etw.; — na kogo Schelten auf jmndn, Lärmen und Toben über jemanden.

Hałasownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Hałaśnik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Lärmer *m.*, Lärmmacher *m.*, Schreier *m.*

Hałasowny, *adi.* lärmend, ſchreiend, tobend.

Hałastra, -y, *sf.* loſes Geſindel, Lumpengeſindel *n.*, Lumpenvolk *n.*, Haufe *m.* Menſchen der niedrigen Claſſe.

Hałaśliwy, *adi.* lärmend, ſchreiend, tobend.

Hałaśnica, -y, *sf.* Lärmacherin *f.*, Schreierin *f.*

Hałaśnik v. Hałasownik.

Hałaśny, *adiec.* = Hałasowny.

Hałda, -y, *sf.* Halde *f.*, Haldenſturz *m.*; (in Wieliczka) Salzthon *m.*, Salzthonmergel *m.* (Bergw.).

Hałun, Hałunisty, etc. v. Ałun, Ałunisty etc.

Hamadryada, -y, *sf.* Hamadryade *f.*, Baumnymphe *f.*

Hamak, -a, *sm.* Hängematte *f.*

Haman, -a, *sm.* wilder, gewaltiger, rückſichtsloſer Menſch (Schimpfname).

Hamernia, -i, *sf.* Hammerwerk *n.*, Hammerhütte *f.*, Eiſenhammer *m.*; — miedziana Kupferhammer *m.*

Hamerniany, *adiec.*: — młot Hammer *m.*, Zainhammer *m.*

Hamernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hammerbeſitzer *m.*, Beſitzer eines Hammerwerkes; 2) Arbeiter daſelbſt.

Hamować, -muję, -mowałem, 1) *va. imperf.* hemmen, wóz, koła den Wagen, die Räder; od. — koło das Rad aushemmen; (bildl.) — kogo jmndn hemmen, zurückhalten, im Zaume halten, zähmen; jmndm Einhalt thun; nic go — nie zdoła nichts iſt imſtande ihn zurückzuhalten; — swe żądze ſeine Begierden im Zaume halten, ſeinen Begierden Einhalt thun; — swój gniew, łzy den Zorn, die Thränen zurückhalten, hemmen, unterdrücken; — kogo w zapędzie den Ungeſtüm jemands zähmen; — nieprzyjaciela den Feind in ſeinen Unternehmungen hemmen; — uciekających *v.* ucieczkę die Flucht aufhalten; —, hamuj! Bremſen! Bremſen feſt! (Eiſenbahnweſen); 2) — się, *vr. imperf.* ſich mäßigen, ſich zurück-

halten, an ſich halten, ſich beherrſchen; -muj się, czego się tak unosisz mäßige dich, warum brauſeſt du ſo auf? v. Pohamować.

Hamowanie, -a, *sn.* Hemmen *n.*, Hemmung *f.*, Zähmen *n.*, Aufhalten *n.*, Anhalten *n.*; — się Mäßigung *f.*, Enthaltſamkeit *f.*

Hamownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hammer *m.*

Hamowny, *adi.* 1) hemmbar; 2) (= powściągliwy) ſich beherrſchend.

Hamra, -y, *sf.* Ende *n.* der Stoßſtange bei den Bootsknechten.

Hamulcowy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.*, **Hamulczy**, -czego, *pl.* -czowie, -czych, *sm.* Bremſer *m.*, Bremſenwärter *m.* (Eiſenbahnw.).

Hamulcowy, *adiec.*: -we kółko Sperrad *n.*

Hamulczyk, -a, *sm.* Sperrhaken *m.*

Hamulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* 1) Hemmkette *f.*, Bremſe *f.*; — sankowy, podkładany pod koła Hemmſchuh *m.*; — łańcuszkowy Radſperre *f.*; Hemmkette *f.*; drążek od -lca Bremshebel *m.*, Bremsſchwengel *m.*; 2) —, brek, Bremſe *f.*, Hemmvorrichtung *f.*; — ciągły continuierliche Bremſe; — drążkowy, dźwigniowy Hebelbremſe *f.*; — elektryczny elektriſche Bremſe; -ce sprzężone continuierliche Bremſen, gekuppelte Bremſen; — klinowy Keilbremſe *f.*; — kłodowy, klocowy Klotzbremſe *f.*; — łańcuchowy Kettenbremſe *f.*; — parowy Dampfbremſe *f.*; — pasowy Bandbremſe *f.*; — powietrzny, pneumatyczny Luftbremſe, pneumatiſche Bremſe; — próżniowy, ssany Vacuumbremſe *f.*; — ręczny Handbremſe *f.*; — samodzielny, samodziałający, automatyczny ſelbſtthätige Bremſe, ſelbſtwirkende Bremſe; — sankowy Schlittenbremſe *f.*; — sprężynowy Federbremſe *f.*; — śrubowy Schraubenbremſe; — wodny, hydrauliczny hydroſtatiſche Bremſe, hydrauliſche Bremſe (Eiſenbahnw. u. Maſchinenbau); 3) (bildl.) (= powściągnienie, wodze) Zaum *m.*, Zügel *m. pl.*; namiętności jego nie znały już -lca ſeine Leidenſchaften haben ſchon alle Zäume zerriſſen; nałożyć — na kogo jmndn im Zaume halten; nałożyć — na język ſeine Zunge im Zaume halten; -lca mu potrzeba (man muſs ihm einen Zaum auflegen, man muſs ihn im Zaume halten, bei ihm die Zügel gebrauchen; 4) Steuerſtange *f.* der Bootsknechte.

Handel, -dlu, *sm.* 1) (= kupczenie, kupiectwo) Handel *m.*; — zbożem Getreidehandel *m.*; — książkami, księgarski Buchhandel *m.*; — ſuknami Tuchhandel *m.*; — bydłem, końmi, ludźmi Vieh-, Pferde-, Menſchenhandel *m.*; — zamienny Tauſchhandel *m.*; — ryczałtowy, hurtowny Großhandel *m.*; — cząstkowy, drobiazgowy Kleinhandel *m.*; prowadzić — Handel treiben, handeln; zezwolenie, konsens na — Handelsbefugnis *f.*; prowadzenie -dlu Handelsbetrieb *m.*; uczyć się -dlu, rozumieć się, znać na -dlu den Handel, das Handelsfach lernen, verſtehen; — czynny activer Handel; — bierny paſſiver Handel; (ſprichw.) tak zwykle bywa w -dlu im Handel und Wandel iſt es ſo üblich; wolność -dlu Handelsfreiheit *f.*, Freihandel *m.*; człowiek -dlem się trudniący Handelsmann *m.*; rzecz -dlu się tycząca Handelsſache *f.*; prowadzi hurtowny, drobiazgowy — er treibt Großhandel, Kleinhandel; — w spółce Compagniehandel *m.*; prowadzić — z Chinami nach China oder mit China handeln; puścić co na — etw. feilbieten; (bildl.) uczciwość poszła w — die Ehrbarkeit iſt ein Handelsartikel geworden, man treibt Wucher mit der Ehrlichkeit; ta książka wyszła z -dlu dieſes Buch iſt nicht mehr im Buchhandel, nie przyszła do -dlu iſt nicht in den Buchhandel gekommen; 2) (= skład, sklep) Handlung *f.*, Geſchäft *n.*; — księgarski Buchhandlung *f.*; — korzenny Spezereiwarenhandlung *f.*; — wina Weinhandlung *f.*; — żelazny Eiſenhandlung *f.*; — skór Lederhandlung *f.*; — towarów galanteryjnych Galanteriewarenhandlung *f.*; — sukna Tuchhandlung *f.*; iść do -dlu in eine Handlung (als Lehrling) gehen; być (subjektem) pomocnikiem w -dlu Gehilfe in jmnds Handlung ſein; w tym kraju kwitnie, upadł — der Handel blüht, liegt darnieder in dieſem Lande; założyć, zwinąć — eine Handlung anlegen oder eine Handlung gründen, ſich als Kaufmann etablieren, niederlaſſen; ſeine Handlung aufgeben.

Handelek, -lku, *sm.*, *dim.* v. Handel, 1) ein kleiner Handel, Trödel *m.*, Geſchäftchen *n.*; — dobrze mu idzie der Handel od. ſein Geſchäftchen geht ihm gut; 2) Frühſtückſtube *f*, Kneipe *f.*

Handeles, -a, *pl.* -sy, *sm.* Hauſierer *m.*, Trödler *m.*

Handlarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Händlerin *f.*, Handelsfrau *f.*

Handlarski, *adi.*, **po handlarsku**, *adv.* Händlers-, Krämers-; nach Art und Weiſe eines Händlers, wie ein Händler, Krämer *m.*

Handlarstwo, -a, *sn.* Handel *m.*, Handelsweſen *n.*, Handelſtand *m.*

Handlarz, -a, *pl.* -rze, -rzy *sm.* Händler *m.*, Handeltreibender; — zboża, drzewa, bydła Korn- oder Getreidehändler *m.*, Holz-, Viehhändler *m.*

Handlować, -dluję, -dlowałem, *vn. imperf.* handeln, Handel treiben; — bydłem, zbożem, drzewem mit Vieh, Getreide, Holz handeln od. den Vieh-, Getreide-, Holzhandel treiben; — z kim mit jmndm Handel treiben; — z kim na współ mit jmndm ein Compagniegeſchäft betreiben; -dlujący, *part. praes.* Händler *m.*

der mit etwas Handel treibt; v. Frymarczyć.

Handlowanie, -a, *sn.* Handeln *n.*, czem mit etw.; prawo -nia Handelsberechtigung *f.*

Handlowniczy, *adi.* Kaufmann=, kaufmänniſch.

Handlownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Handelsmann *m.*

Handlowność, -ści, *sf.* blühender Handel; brak -wności Mangel an Handel, darniederliegender Handel, Geſchäftsſtille *f.*

Handlowny, *adi.* Handel treibend; kraj — Handelsnation; miasto -wne Handelsſtadt *f.*; miejsce -wne Handelsplatz *m.*; miasto nasze jest dość -wne unſere Stadt treibt ziemlich lebhaften Handel.

Handlowy, *adi.* Handels=; Handlungs=; traktat — Handelsvertrag *m.*; — interes Handelsangelegenheit *f.*; dom — Handelshaus *n.*; Handlungshaus *n.*; towarzystwo -we Handelsgeſellſchaft *f.*; szkoła -wa Handelsſchule *f.*; ajent — Handelsagent *m.*; wykonywanie przedsiębiorstwa -wego Handelsbetrieb *m.*; list — Handelsbrief *m.*; księga -wa Handelsbuch *n.*; związek — Handelsbund *m.*, Handelsbündnis *n.*; bandera -wa, kupiecka Handelsflagge *f.*; wolność -wa Handelsfreiheit *f.*; okręg — Handelsgebiet *n.*; zwyczaj — Handelsgebrauch *m.*; spólnik — Handelsgenoſſe *m.*, Handelsgeſellſchafter *m.*; sąd — Handelsgericht *n.*; czynność -wa Handelsgeſchäft *n.*; spółka -wa Handelsgeſellſchaft *f.*, jawna offene, niejawna ſtille; ustawa -wa Handelsgeſetz *n.*; izba -wa i przemysłowa Handels= und Gewerbekammer *f.*; stręczyciel — Handelsmäkler *m.*; firma -wa Handelsfirma *f.*; zakład — Handelsniederlaſſung *f.*; zakład — główny Hauptniederlaſſung *f.*; zakład — filialny Zweigniederlaſſung *f.*; ustawa -wa Handelsordnung *f.*, Handelsgeſetz *n.*; miejsce -we Handelsplatz *m.*; papiery -we Handelspapiere *n. pl.*; prawo -we Handelsrecht *n.*; rejestr — Handelsregiſter *n.*; podróżnik — Handelsreiſender *m.*; rzecz -wa Handelsſache *f.*; okręt — Handelsſchiff *n.*; senat — Handelsſenat *m.*; miasto -we Handelsſtadt *f.*; ruch, obrót — Handelsverkehr *m.*; wartość -wa Handelswert *m.*; znak — Handelszeichen *n.*

Haniebnie, *adv.* ſchändlich, ſchimpflich; uciec — ſchändlich davonfliehen; umrzeć, żyć — ſchändlich leben, ſterben; — sobie z kim postąpić ſchimpflich jmndn behandeln; — wyglądać ſchändlich, häßlich ausſehen.

Haniebność, -ści, *sf.* Schändlichkeit *f.*, Schimpflichkeit *f.*

Haniebny, *adi.* 1) ſchändlich, ſchimpflich; Schand=; — czyn Schandthat *f.*, ſchändliche That, ſchimpfliche Handlung; -bne powietrze abſcheuliches Wetter; 2) (= strasznie wielki, ogromny) fürchterlich groß, enorm, gewaltig, außerordentlich; -bna drożyzna enorme, außerordentliche Theuerung.

Hantle, -li, *s. pl. tant.* Hanteln *f. pl.*; = ciężki.

Hańba, -y, *sf.* Schande *f.*, Schmach *f.*, Schandfleck *m.*, Schimpf *m.* und Schande *f.*; za -bę co uważać etw. für Schande achten, für Schimpf halten; -bę na siebie ściągnąć Schande oder Schimpf ſich zuziehen, auf ſich laden; -bę komu przynosić jmndm Schande machen, Schmach anthun, Schimpf und Schande machen, jmndm zur Schmach od. zum Schimpf gereichen; z -bą zginąć mit Schande untergehen; na swoją -bę coś uczynić zu ſeiner Schande etwas thun; nie zniosę na sobie tej -by ich werde dieſen Schimpf od. Schandfleck auf mir nicht ſitzen laſſen; w krwi jego omyję tę -bę dieſen Schandfleck werde ich mit ſeinem Blute auswaſchen; jest to -bą naszego wieku es iſt ein Schandfleck unſeres Zeitalters; na naszą -bę zu unſerer Schande; co za —! welch' eine Schande! ha der Schande! -bą okryty mit Schande bedeckt; (bildl.) ty jesteś -bą swojej rodziny du biſt der Schandfleck deiner Familie; -bą okryty mit Schande bedeckt.

Hańbiący, *part.* v. Hańbić, entehrend, ſchimpflich, ehrenrührig, Schand=, Schimpf=; — czyn Schandthat *f.*; -ca mowa Schimpfrede *f.*; -ce słowa ehrenrührige Worte *n. pl.*

Hańbiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Hańbicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Schänder (=in) *m.* (*f.*), Beſchimpfer (=in) *m.* (*f.*).

Hańbić, -bię, -bisz, -biłem, 1) *va. imperfec.* ſchmähen, ſchimpfen, entehren, verunehren, ſchänden, beſchimpfen; jemandem Schande anthun, Schimpf und Schande machen, Schande anthun, Unehre erweiſen; — kogo słowami jemanden mit ehrenrührigen Worten kränken; ten czyn -bi cię dieſe That bringt dir Schande, gereicht dir zur Schande; 2) — się, *vn.* u. *vr. imperf.* ſich Schande zuziehen, Schande auf ſich laden; — się czem ſich durch etw. ſchänden.

Hańbienie, -a, *sn.* Beſchimpfung *f.*, Schändung *f.*, Entehrung *f.*, Verunehrung *f.*

Haracz, -u, *sm.* Tribut *m.*; — nałożyć den Tribut auflegen, — opłacać den Tribut entrichten, erlegen; — wybierać den Tribut einfordern, eintreiben; kraj, lud — opłacający ein tributpflichtiges Land, Volk.

Harajz, -u, = Odwłośnik.

Harap, -a, *sm.* 1) Hetzpeitſche *f.*; 2) Hetzjagd *f.*, Jagen *n.*; (ſprichw.) już po -pie es iſt vorbei, es hat ſchon ausgeſpielt, es iſt damit ſchon aus; das Lied hat ſchon ſein Ende, aus iſt der Schmaus; przyszedłem już po -pie ich kam ſchon, als alles vorbei war.

Harapnik, -a, *sm.* Holzpeitſche *f.*

Harapowy, *adi.*: — zwierz gefälltes, erlegtes Wild; — zając erjagter Haſe.

Haras, -u, *sm.* Harras *m.*, Raſch *m.*

Harasowy, *adi.* Harras-, Raſch-, von Harras, Raſch.

Harbuz, Harbuzowy, = Arbuz, Arbuzowy.

Harc, -u, *sm.* 1) (= początek bitwy) Scharmützel *n.*, Vorſpiel *n.* einer Schlacht; na — wyjechać auf Scharmuzieren ausreiten; na — wyzywać zum Scharmützel herausfordern; 2) (bildl. = popis) na — z czem wyjeżdżać mit etw. prahlen, etw. zur Schau tragen; ſich mit etwas producieren, mit etwas herausrücken, etw. zu Markte bringen, ſich mit etwas breit machen.

Harcerz, -a, *pl.* -rze, *sm.* 1) Scharmützler *m.*; 2) Hatſchier *m.*, Leibtrabant *m.*

Harcować, -cuję, -cowałem, *vn. imperf.* 1) (= bić się przed bitwą) ſcharmuzieren, ſcharmützeln; 2) herumreiten, herumtraben; 3) (= bujać, swawolić) herumlaufen, ſchwätzen.

Harcownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Scharmützler *m.*; — na koniu Roſſetummler *m.*

Hardo, *adv.* frech, ſtolz; — się komu stawić, odpowiedzieć ſich jmndm frech widerſetzen, frech antworten; nie tak —, mój panie! nicht ſo frech, mein Herrchen! — mówić, myśleć, hoffärtig ſprechen, denken; — chodzić ſtolz einhergehen, ſtolzieren.

Hardość, -ści, *sf.* 1) Unbeugſamkeit *f.*, Frechheit *f.*, Keckheit *f.*, freches Benehmen, Widerſpenſtigkeit *f.*; 2) (= duma) Stolz *m.*, Hochmuth *m.*; v. Buta, Duma.

Hardy, *adi.* 1) (= dumny) ſtolz; 2) (= zuchwały, nieposłuszny) frech, keck, halsſtarrig.

Hardzieć, -dzieję, -działem, *vn. imperf.* gebieteriſch, hochmüthig, ſtolz werden; frech, keck werden.

Harem, -u, *sm.* Harem *m.*, Frauenwohnung *f.* (bei den Mohammedanern).

Harfa, -y, *sf.* 1) Harfe *f.*; 2) Kornfege *f.*

Harfiarka, Harfiarz, Harfować, = Arfiarka, Arfiarz, Arfować.

Harkot, -u, *sm.* Schwadronieren *n.*, Plappern *n.*, Schwatzen *n.*

Harkotać, -tam, -ta (-ce), -tałem, *vn. imperf.* ſchwadronieren, plappern, ſchwatzen.

Harmider, -u, *sm.* Lärm *m.*, Gepolter *n.*, Geſchrei *n.*

Harmonia, -nii, -nię, *sf.* Harmonie *f.*, Wohlklang *m.*, Wohllaut *m.*; (bildl.) Übereinſtimmung *f.*, Eintracht *f.*; = zestrój; zgoda.

Harmoniczny, Harmonijny, *adi.*, **Harmonicznie, Harmonijnie**, *adv.* harmoniſch; zuſammenklingend, wohlklingend; übereinſtimmend, einig.

Harmonijność, -ści, *sf.* Harmonie *f.*, Einklang *m.*, Eintracht *f.*

Harmonijny v. Harmoniczny.

Harmonika, -i, *sf.* Harmonika *f.*; szklanna — Glasharmonika *f.*; — ustna Mundharmonika *f.*

Harmonizować, -zuję, -zowałem, *vn. imperf.*, z kim, mit jmndm in Übereinſtimmung, im Einklang ſein; harmonieren; = zgadzać się.

Harmotom, -u, *sm.* Kreuzſtein *m.*; = krzyżowiec.

Harny, *adi.* ſchön, hübſch.

Harować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* 1) unausgeſetzt angeſtrengt arbeiten, ſchwer arbeiten; 2) = Odwłaczać.

Harpa, -y, *sf.* Harpenſchnecke *f.*

Harpia, -pii, -pię, *sf.* Harpie *f.*; (bildl.) räuberiſcher Menſch.

Harpun, -a. *sm.* Harpune *f.*, eiſerner Wurfſpieß mit Widerhaken.

Harpuniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Harpunier *m.*, Harpunenwerfer *m.*

Hart, -u, *sm.* 1) = Hartowanie; 2) (bildl.) Abhärtung *f.*, Kraft *f.*, Spannkraft *f.*; — ducha Seelenſtärke *f.*, Unbeugſamkeit *f.*

Hartful, -a, *sm.* Erdpfahl *m.*, Pflock *m.*, an den die Fluſsſchiffe angebunden werden.

Hartować, -tuję, -towałem, *va.* u. — się, *vr. imperf.* 1) härten, abhärten, żelazo das Eiſen härten; — pióro eine Schreibfeder abziehen, ziehen; -wana stal gehärteter Stahl; pióro -wane gezogene Feder; 2) (bildl.) ſich abhärten; trud -tuje ciało die Anſtrengung härtet den Körper ab; kąpiąc się często w zimnej wodzie -tował się od młodości durch häufigen Gebrauch kalter Bäder hat er ſich von Jugend auf abgehärtet; wojownik -tuje ciało do znoszenia trudów wojennych der Krieger härtet den Körper ab und gewöhnt ihn an die Strapazen des Krieges.

Hartowanie, -a, *sn.* 1) Härtung *f.*, Härten *n.*; — podwójne stali doppelte Stahlhärtung; — silne Glashärtung *f.*; — na powietrzu Lufthärtung *f.*; — pilników Feilenhärtung *f.*; — surowizny Einſatzhärtung *f.* 2) (bildl.) — oder — się Abhärtung *f.*, Abhärten *n.*

Hartownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Härter *m.*, Stahlhärter *m.*

Hartowność, -ści, *sf.* Härte *f.*, (bildl.) Abhärtung *f.*, Ausdauer *f.*

Hartowny, *adi.*, **Hartownie**, *adv.* abgehärtet, gehärtet, geſtählt; (bildl.) abgehärtet, ausdauernd.

Hasa! hasa! *interj.* heißa luſtig! (Aufforderung zur Munterkeit).

Hasać, -sam, -sałem, *vn. imperf.* 1) (vom Pferde) ſpringen, Sätze machen, herumſpringen; — na koniu ſich zu Pferd tummeln; 2) (= tańczyć) luſtig tanzen; całą noc -sał i nie zmordował się er tanzte die ganze Nacht luſtig darauf los, brachte die ganze Nacht mit luſtigem Tanze zu und iſt doch nicht müde.

Hasanie, -a, *sn.* 1) Hüpfen *n.*, Springen *n.*; 2) Tanzen *n.*

Haska, -i, *sf.* Leiſtenleder *n.* (der Schuhmacher).

Hasło, -a, *sn.* 1) Loſung *f.*, Loſungswort *n.*, Loſungszeichen *n.*; dać — die Loſung geben, anſagen; o — pytać nach der Loſung fragen; 2) (= znak) Signal *n.*, Zeichen *n.*; wystrzelić na — den Loſungsſchuſs thun; — do boju das Signal zum Kampfe; 3) (bildl.) Loſung *f.*, Loſungswort *n.*; Chrystus niech będzie naszem -słem Chriſtus ſei unſere Loſung; pieniądz jest -słem naszych czasów das Geld iſt die Loſung jetziger Zeiten; 4) Loſung *f.*; — odzew Parole *f.* (Eiſenbahnw.).

Hasłowy, 1) *adi.* Loſungs-; znak — Loſungszeichen *n.*, Erkennungszeichen *n.*; 2) —, -wego, *sm.* der die Loſung anzugeben hat.

Haspla, -i, *sf.* = Mieszadło skrzydłowe.

Hasya, -syi, -syę, *sf.* Zunder *m.*, der verkohlte Zunder, Kohlenaſche *f.*

Haszysz, -u, *sm.* Haſchiſch *m.*, Berauſchungsmittel *n.* aus indiſchem Hanf.

Hatczetyn, -u, *sm.* Leichenfett *n.* (Bergw.).

Hatiszeryf, -u, *sm.* Hattiſcherif *m.*, türkiſcher Cabinetsbefehl mit des Sultans Unterſchrift.

Haubica, -y, *sf.* Haubitze *f.*

Hausmanit, -u, *sm.* Scharfmanganerz *n.*

Haust, -u, *sm.* Schluck *m.*, Zug *m.*; jednym -stem wypił er leerte das Glas auf einen Zug; = łyk.

Hawarya, -ryi, -ryę, *sf.* Havarie *f.* (franz.), Seeſchaden *m.*; Schaden *m.* (Beſchädigung von Gütern bei einer Seereiſe).

Hawelok, -a, *sm.* Havelock *m.*

Hazard, -u, *sm.* Zufall *m.*, Gerathewohl *n.*, Ungefähr *n.*, Glücksſpiel *n.*, Wageſpiel *n.*; Riſico *n.*, Wagen *n.*; na — aufs Gerathewohl, auf gut Glück; narażać się na -rdy ſich Gefahren ausſetzen.

Hazardować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* aufs Gerathewohl etw. thun, wagen, riskieren; — się ſich bloßſtellen; = puścić się na niepewne; odważyć się; narażać się.

Hazardowny, *adi.*, **Hazardownie**, *adv.* Haſard-, auf gut Glück wagend, gewagt; gra -wna Haſardſpiel *n.*, Glücksſpiel *n.*; to rzecz -wna das iſt eine unſichere Sache, ein Wageſtück *n.*; — człowiek Wagehals *m.*; -wnie riskant, gewagt, gefährlich; grać -wnie riskant ſpielen, beim Spiel zu viel wagen, das Spiel zu weit treiben.

He! he! *interi.* he? wie? was? nicht wahr?

Heban, -u, *sm.* Ebenbaum *m.*, Ebenholz *n.*

Hebanek, -nka, *sm.* Dattelpflaume *f.*

Hebanista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Kunſttiſchler *m.*

Hebanować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* das Holz ſchwarz beizen, dem Ebenholz ähnlich machen.

Hebanowaty, *adiec.*: -te rośliny ebenholzartige Pflanzen *f. pl.* (lat. ebenaceae).

Hebanowy, *adi.* Ebenholz-, von Ebenholz.

Hebd, -u, *sm.* Zwerghollunder *m.*

Hebel, -bla, *pl.* -ble, -bli, *sm.* Hobel *m.*

Hebelkowy, *adiec.* hobelartig; meißelartig.

Hebes, -a, *pl.* -sy, *sm.* Eſel *m.*, Dummkopf *m.*, Trottel *m.*

Heblarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* = Strugarka.

Heblarnia, -i, *pl.* -nie, *sf.* = Strugarnia.

Heblarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Strugarz.

Heblować, -bluję, -blowałem, *va. imperf.* hobeln, glatt machen, glätten, polieren.

Heblowiny, -win, *s. pl. tant.* = Wiory.

Heblowy, *adi.* Hobel-; = strugowy.

Heblownica, -y, *sf.* Juſtierwerk *n.*

Hebraista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* tüchtiger Kenner der hebräiſchen Sprache.

Hebrajski, *adiec.*, **po hebrajsku**, *adv.* hebräiſch.

Hebrajszczyzna, -y, *sf.* 1) Weſen *n.*, Sitten *f. pl.*, Sprache *f.* ꝛc. der Hebräer; 2) das Hebräiſche, die hebräiſche Sprache.

Heca, -y, *sf.* 1) = sztuki (zwierząt) Hetze *f.*, Thiergefecht *n.*, Thierkampf *m.*, Thierhetze *f.*; 2) Spectakel *n.*; -ce wyprawiać Spectakel treiben.

Hecarnia, -i, *sf.* 1) Reitbahn *f.*, Reitſchule *f.*; 2) Circusbude *f.*

Hecarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Kunſtreiter *m.*, Circuskünſtler *m.*

Hecować, -cuję, -cowałem, *vn. imperf.* 1) (= ostrzyć) ätzen, wetzen, polieren; 2) = hece wyprawiać.

Hecowny, *adi.* 1) wetzbar, polierbar; 2) (= zabawny) luſtig, komiſch, poſſierlich.

Hedometr, -u, *sm.* Wegmeſſer *m.*, Streckenmeſſer *m.* (Werkzeug).

Heftlada, -y, *sf.* Heftlade *f.* der Buchbinder.

Hegar, -a, *sm.* Irrigator *m.*, Klyſtierſpritze *f.*, Mutterſpritze *f.*

Hegard, -a, *sm.* Falke *m.* (Jägerei).

Hegemonia, -nii, -nię, *sf.* Hegemonie *f.*, Oberherrſchaft *f.*, Führerſchaft *f.*

Hej! Hejże! *interi.* he! ha! heda! holla! höre doch! hörſt du! hei ha! hei he! juchhei! — dalej friſch zu; — wraz! hei Ruck (Eiſenbahnw.); — ha! juchhei! juchhe!

Hejnał, -u, *sm.* = Hajnał.

Hejnik, -u, *v.* -a, *sm.* Färberkamille *f.*, Färberröthe *f.*

Hejsa! *inter.* juchhei! juchhe! heiſa!

Hekatomba, -y, *sf.* Hekatombe *f.*, Opfer von hundert Stieren; großes Opfer; — dziękczynna Dank-Hekatombe *f.*; — błagalna, pokutna Sühn-Hekatombe *f.*; — z ciał ludzkich Hekatombe von Menſchenopfern.

Heksametr, -u, *sm.* Hexameter *m.*, ſechsfüßiger Vers.

Heksametryczny, *adiec.* hexametriſch, ſechs Füße enthaltend, ſechsfüßig.

Heksenszus, -u, *sm.* Hexenſchuſs *m.*; (= postrzał; lat. myalgia lumbalis *v.* lumbago).

Hektar, -u, *sm.* Hektar *m.* (*n.*).

Hektograf, -u, *sm.* Hektograph *m.*

Hektogram, -a, *sm.* Hektogramm *m.* (*n.*).

Hektolitr, -a, *sm.* Hektoliter *n.* (*m.*); — piwa ein Hektoliter Bier, ein Faſs von hundert Litern Bier.

Hektometr, -u, *sm.* Hektometer *m.* (*n.*).

Hektoster, -u, *sm.* hundert Cubikmeter.

Hektyczny, *adi.* hektiſch, ſchwindſüchtig; = suchotniczy.

Hektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwindſüchtiger, Auszehrender; = suchotnik.

Hektyka, -i, *sf.* Hektik *f.*, Schwindſucht *f.*, Auszehrung *f.*; = suchoty.

Heliant, -a, *sm.* Sonnenroſe *f.*, Sonnenblume *f.* (lat. helianthus).

Helicyty, -tów, *s. pl. tant.* verſteinerte Gartenſchnecken *f. pl.* od. Erdſchnecken *f. pl.*

Heliocentryczny, *adiec.* heliocentriſch, auf den Mittelpunkt der Sonne bezogen; = śródsłoneczny.

Heliografia, -fii, fię, *sf.* Heliographie *f.*, Sonnenbeſchreibung *f.*

Heliolit, -u, *sm.* Heliolith *m.*, Sonnenſtein *m.* (lat. heliantus).

Heliometr, -u, *sm.* Heliometer *m.* (*n.*), Sonnenmeſſer *m.*

Helioskop, -a, *sm.* Helioſkop *n.*, Fernrohr *n.* zur Beobachtung der Sonne.

Heliostat, -u, *sm.* Helioſtat *m.* (*n.*).

Heliotrop, -u, *sm.* Heliotrop *m.*; 1) Sonnenwende *f.* (Blume, lat. heliotropium); 2) lauchgrüner Chalcedon, Sonnenwendeſtein *m.*; 3) ein Werkzeug zu geodätiſchen Vermeſſungen.

Helisa, -y, *sf.* = linia śrubowa.

Helkologia, -gii, -gię, *sf.* Helkologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den Geſchwüren.

Helkysmometr, -a, *sm.* Helkysmometer *m.* (*n.*), Anziehungsmeſſer *m.*

Hellenista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Helleniſt *m.*, Kenner *m.* der griechiſchen Sprache und Literatur.

Hellenizm, -u, *sm.* Hellenismus *m.*, Hellenenthum *n.*, griechiſches Weſen, Literatur und Sitte.

Helmintolit, -u, *sm.* Helmintolith *m.*, Wurmſtein *m.*

Helmintologia, -gii, -gię, *sf.* Helmintologie *f.*, Wurmlehre *f.*, Kenntnis *f.* und Beſchreibung der Eingeweidewürmer.

Helota, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Helot *m.*; (bildl.) leibeigner, rechtloſer Knecht.

Helotyczny, *adi.* helotiſch, helotenhaft, rechtlos, knechtiſch.

Helotyzm, -u, *sm.* 1) Helotenthum *m.*, rechtloſe Sclaverei *f.*, Frohndienſtweſen *n.*, 2) (bildl. = służalstwo) ſklaviſches, unterthäniges Weſen, Sitten.

Helze, -zów, *s. pl. tant.* hölzerne Unterſchwellen *f. pl.* od. Unterlagen *f. pl.* unter der Hammermaſchinerie im Friſchwerke.

Hełm, -u, *sm.* 1) Helm *m.*; 2) Hut *m.* eines Deſtillierkolbens.

Hełmek, -mka, *sm.* 1) *dim.* v. Hełm, kleiner Helm; 2) Wollblume *f.*; Kerzenkraut *n.* (lat. phlomis).

Hełmik, -a, *sm.* = Hełmek 1).

Hełza, **Hełża**, -y, *sf.* Hülſe *f.*; oko -zy Hülſenauge *n.*; czopy -zy Hülſenzapfen *m. pl.* (Bergw.).

Hełzowy, *adi.*: -we słupy Reitelſäulen *f. pl.* (Bergw.).

Hematyn, -u, *sm.*, **Hematyna**, -y, *sf.* Hematin *n.*; 1) Blutfarbeſtoff *m.*; 2) rothfärbender Grundſtoff des Campechebaumes.

Hematyt, -u, *sm.* Blutſtein *m.*, Rotheiſenſtein *m.*

Hemisfera, -y, *sf.* Hemiſphäre *f.*, Halbkugel *f.*; Erdhalbkugel *f.*; = półkula.

Hemisferyczny, *adi.* hemiſphäriſch, halbkugelig; = półkulisty.

Hemitropia, -pii, -pię, *sf.* Halbwendung *f.*; = półzwrot; (Mineralogie).

Hemoglobina, -y, *sf.* Hämoglobin *n.*, Rinde der Blutkörperchen.

Hemoglobelina, -y, *sf.*, **Hematokrystalina**, -y, *sf.* Blutfarbſtoff *m.*, Hämoglobin *n.*

Hemoptoe, *s. indecl.* Blutſpucken *n.*; = plucie krwią.

Hemoroidalny, *adiec.* hämorrhoidal; naczynia -ne Hämorrhoidal-Gefäße *n. pl.*; cierpienia -ne Hämorrhoidal-Leiden *n. pl.*; guzy -ne Hämorrhoidalknoten *m. pl.*

Hemoroidaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Hämorrhoidarius *m.*, ein an Hämorrhoiden Leidender.

Hemoroidy, -roid, *s. pl. tant.* Hämorrhoiden *pl. tant.*, die goldene Ader, Blutfluſs *m.*; mieć — an den Hämorrhoiden leiden, von den Hämorrhoiden geplagt werden; ślepe — blinde Hämorrhoiden.

Hemorragia, -gii, -gię, *sf.* Blutung *f.*, Blutfluſs *m.*, Austritt *m.* von Blut aus den Gefäßen; = krwotok.

Hemostatyczny, *adi.* hämoſtatiſch, blutſtillend; = powstrzymujący krwotok.

Hen, *interi.* ſchau! ſiehe! ſieh da!

Hepać, -pię, -piesz, -pałem, 1) *va. imperf.*, — kogo jmndn grob ſchimpfen, jmndn tüchtig ausſchelten; 2) *vn. imperf.*: — na koniu elend traben.

Hepatika, -ków, *s. pl. tant.* Arzeneimittel für Leberkrankheiten.

Hepatyk, -a, *pl.* -cy, -ków *sm.* Leberleidender.

Hepatyt, -u, *sm.* Leberſtein *m.*

Hepatyka, -i, *sf.* 1) Leberkrankheit *f.*; 2) Leberader *f.*

Heptametr, -u, *sm.* Heptameter *m*, Vers von ſieben Füßen.

Heptarchia, -chii, -chię, *sf.* Heptarchie *f.*, Siebenherrſchaft *f.*

Heraldyczny, *adi.* heraldiſch, auf Heraldik ſich beziehend.

Heraldyk, -a, *pl.* -cy, -ków. *sm.* Heraldiker *m.*, Wappenkundiger *m.*; Wappenbeſchreiber *m.*

Heraldyka, -i, *sf.* Heraldik *f.*, Wappenkunde *f.*

Herb, -u, *sm.* 1) Wappen *n.*; mieć orła w -bie den Adler im Wappen führen; ma za — gwiazdę w czerwonem polu ſein Wappen iſt ein Stern in rothem Grunde; jakiego jesteś -bu was für ein Wappen führſt du? 2) (= ród, dom) Haus *n.*, Geſchlecht *n.*, Familie *f.*

Herbaciany, *adi.* Thee-.

Herbaciarnia, -i, *sf.* Theeanſtalt (für Arme).

Herbarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) (von Herb) Wappenbuch *n.*; 2) Herbarium *n.*, Kräuterbuch *n.*; = zielnik.

Herbata, -y, *sf.* Thee *m.*; krzak -ty Theeſtrauch *m.*, Theeſtaude *f.*; — bzowa, lipowa Holunderthee *m.*, Lindenblütenthee *m.*; dawać -tę einen Thee geben; prosić kogo na -tę od. filiżankę -ty jmndn zu einer Taſſe Thee bitten, einladen; być proszonym na -tę zum Thee geladen werden; — z tańcami Theekränzchen *n.*, Tanzthee *m.*; kwiat -ty Theeblume *f.*; taca do -ty Theebrett *n.*; naczynie, serwis do -ty Theegeſchirr *n.*; towarzystwo schodzące się na -tę Theegeſellſchaft *f.*; cegiełka -ty Theekuchen *m.*; łyżeczka do -ty Theelöffel *m.*

Herbatnica, -y, *pl.* -nice, -nic, *sf.*, **Herbatniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Theebüchſe *f.*

Herbatny, *adi.* = Herbaciany.

Herbatowy, *adi.*: -we drzewo Theebaum *m.*, Theeſtrauch *m.* (lat. thea).

Herboryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Sammeln *n.* der Pflanzen (behufs ihrer Claſſificierung).

Herboryzować, -zuję, -zowałem, *vn. imperf.* Kräuter, Pflanzen ſammeln, botaniſieren; Blütenſtaub eintragen (Bienen).

Herbowny, *adiec.*, **Herbowy**, 1) *adiec.* Wappen-, -wa pieczęć Wappenſiegel *n.*; szlachcic — ein ahnenreicher Edelmann; znak — Wappenzeichen *n.*; 2) -wny, -nego, *sm.* Wappenbruder *m.*, der mit jmndm das gleiche Wappen führt.

Heretycki, *adi.*, **po heretycku**, *adv.* ketzeriſch; -ckie pismo Ketzerſchrift *f.*

Heretyctwo, -a, *sn.* 1) Ketzerei *f.*; 2) (= heretycy) Ketzer *m. pl.*

Heretyczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* ketzeriſch werden.

Heretyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Ketzerin *f.*

Heretyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Ketzer *m.*; sąd -tyków Ketzergericht *n.*

Herezya, -zyi, -zyę, *sf.* Häreſie *f.*, Ketzerei *f.*; (bildl.) wyprawiać -zye tolle Streiche machen, Lärm, Unruhen ſtiften.

Herezyarcha, -y, *pl.* -chowie, -chów, *sm.* Häreſiarch *m.*, Ketzerhaupt *n.*, Erzketzer *m.*

Herkules, -a, *sm.* 1) (bildl.) Herkules *m.*, Mann von großer Körperkraft, Stärke; 2) Herkuleskäfer *m.* (lat. dynastes Hercules).

Herkulesowy, *adi.*: 1. -wa pałka Herkuleskeule *f.* (lat. zanthoxylon clava Herculis; Pflanze); 2) -wa praca Herkulesarbeit *f.*; -wa siła Herkulesſtärke, Rieſenſtärke *f.*

Hermafrodyt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Hermafrodyta**, -y, *sm.* Hermaphrodit *m.*, Zwitter *m.*

Hermelin, -u, *sm.* = Gronostaj.

Hermeneutyczny, *adiec.* hermeneutiſch, erklärend, auslegend; = wyjaśniający.

Hermeneutyka, -i, *sf.* Hermeneutik *f.*, Auslegekunſt (der Bibel).

Hermetyczny, *adi.*, **Hermetycznie**, *adv.* hermetiſch, zamknięty -cznie hermetiſch, luftdicht verſchloſſen; = szczelny.

Hernia, -nii, -nię, *sf.* Bruch *m.*; = ruptura, przepuklina.

Herniotomia, -mii, -mię, *sf.* Bruchſchnitt *m.*, Bruchoperation *f.*

Heroiczny, *adiec.*, **Heroicznie**, *adv.* heroiſch, heldenmüthig, hochherzig; — środek heroiſches Mittel, gewagtes Mittel; = bohaterski.

Heroina, -y, *sf.* Heroine *f.*, Heldin *f.*

Heroizm, -u, *sm.* 1) Heroismus *m.*, Heldenſinn *m.*, Heldenmuth *m.*, Heldengeiſt *m.*; 2) eine heldenmüthige That; = bohaterstwo.

Herold, -a, *pl.* -dowie, -dów, *sm.* Herold *m.*; laska -da Heroldsſtab *m.*; urząd -da Heroldsamt *n.*

Heroldstwo, -a, *sn.* Heroldsamt *n.*

Heroldski, *adi.* Herolds-.

Heroldya, -dyi, -dyę, *sf.* Adelskammer *f.*

Herpetografia, -fii, -fię, *sf.* Beſchreibung der Flechten, Schwinden.

Herpetyczny, *adi.* Flechten-, Schwinden-.

Herszt, -a, *pl.* -towie, -tów, *sm.* Rädelsführer *m.*, Anführer *m.*, Häuptling *m.*, Haupt *n.*

Hersztować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* den Rädelsführer abgeben, den Anführer machen.

Herta, -y, *sf.*: — ołowiana Hartblei *n.*

Hesperydyna, -y, *sf.* Heſperidin *n.*, ein Stoff in den Schalen der Citronen und Pomeranzen.

Het, *adv.* weg; idź — geh weg; — tam! weit dorthin! poszedł tam — er iſt dort weit hinausgegangen.

Heta! *interi.* rechts! (Fuhrmannsſprache).

Hetera, -y, *sf.* Hetäre *f.*, Buhlerin *f.*

Heterya, -ryi, -ryę, *sf.* Hetärie *f.*, Genoſſenſchaft *f.* (im alten Athen).

Hetka, -i, *sf.* 1) Schindmähre *f.*, ein elendes Pferd, Gaul *m.*, Klepper *m.*; 2) — pętelka Windbeutel *m.*, elende Creatur; mieć kogo za -tkę pętelkę jmndn für nichts achten.

Hetman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Feldherr *m.*, Heerführer *m.*; — kozaków Attaman *m.* der Koſaken; Koſakenhetman *m.*;

— wielki Oberfeldherr *m.*; — polny Unterfeldherr *m.*; — Wielki Koronny, Litewski der Krongroßfeldherr *m.*, Großfeldherr *m.* von Litthauen; — polny litewski Unterfeldherr von Litthauen; (bildl.) Haupt *n.*, Oberhaupt *n.*

Hetmanić, -nię, -nisz, -niłem, *vn. imperf.* als Feldherr commandieren, das Commando führen; — wojsku die Truppen befehligen, anführen; (bildl.) das Haupt sein, befehligen, anführen.

Hetmanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Befehlshaberin *f.*, Führerin *f.*

Hetmanowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* die Gemahlin des Feldherrn.

Hetmanować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* = Hetmanić.

Hetmański, *adiec.* Feldherrn-; namiot — Feldherrnzelt *n.*; -ska godność Feldherrnstelle *f.*, die Würde eines Feldherrn; **po hetmańsku** *adv.* feldherrnmäßig, wie ein Feldherr, der Feldherrnwürde angemessen.

Hetmaństwo, -a, *sn.* 1) Feldherrnstelle *f.*, Feldherrnwürde *f.*, Oberbefehlshaberstelle *f.*; 2) *s. coll.* der Feldherr sammt Gemahlin.

Hetmańszczyzna, -y, *sf.* 1) Feldherrngüter *n. pl.*; 2) die ehemaligen kleinrussischen Kosaken.

Heurystyczny, *adi.* heuristisch; -czna metoda nauki heuristische Lehrform.

Heurystyka, -i, *sf.* Heuristik *f.*

Hi- v. **Hy-**.

Hi, hi, hi! *interi.* hi! hi! (das Lachen auszudrücken).

Hiacynt, -a, *sm.*, *dimin.* **Hiacyncik**, -a, *sm.* 1) Hyacinthe *f.*; Hyacinthchen *n.*, Hyacinthlein *n.* (lat. hyacinthus); — posp. *v.* wschodni Garten-Hyacinthe *f.* (lat. h. orientalis); 2) hyacinthfarbener Edelstein, Hyacinth *m.*

Hiacyntowy, *adiec.* hyacinthfarben.

Hialit, -u, *sm.* Milchopal *m.*, Glasstein *m.*, Basaltglas *n.*, Bovaglas *n.*

Hialurgia, -gii, -gię, *sf.* Hyalurgie *f.*, Glaschemie *f.*

Hidalgo, -a, *pl.* -gowie, *sm.* Hidalgo *m.*, spanischer Edelmann, Adeliger.

Hiena, -y, *sf.* Hyäne *f.* (lat. hyaena); — centkowana gefleckte Hyäne (lat. h. crocuta); (bildl. von Menschen) Hyäne *f.*, wildes Unthier.

Hieracyt, -u, *sm.* Hieracit *m.*, Habichtsstein *m.*

Hierarchalny, *adi.*, **Hierarchiczny**, *adi.* hierarchisch.

Hierarchia, -chii, -chię, *sf.* Hierarchie *f.* 1) Priesterherrschaft *f.*; 2) Rangordnung *f.*, der Würdenträger, Beamten, zunächst der Kirche; — polityczna, wojskowa die politische, militärische Hierarchie.

Hierofant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Hierophant *m.*, Oberpriester der eleusinischen Mysterien.

Hieroglif, -u, *sm.* Hieroglyphe *f.*, Bilderschrift *f.*

Hieroglificzny, *adi.* **Hieroglificznie**, *adv.* hieroglyphisch, dunkel, räthselhaft.

Hiobowy, *adi.*: -wa wieść Hiobspost *f.*, Unglücksnachricht *f.*

Hioscyamina, -y, *sf.* Hyoscyamin *n.*, aus dem schwarzen Bilsenkraute (lat. hyoscyamus niger) dargestelltes, eigenthümliches Pflanzensalz.

Hiperbola, -i, *sf.* Hyperbel *f.*; 1) Querkegelschnitt *m.*; 2) Übertreibung *f.*; = przesada.

Hiperboliczny, *adi.*, **Hiperbolicznie**, *adv.* hyperbolisch; übertrieben; = przesadny.

Hiperboloida, -y, *sf.* Hyperboloid *n.*, ein Körper, wie er durch Umdrehung einer Hyperbel um ihre Achse erzeugt wird, Rotations-Hyperboloid.

Hiperemia, -mii, -mię, *sf.* Hyperämie *f.*, Blutüberfülle *f.*; = przekrwienie.

Hiperestezya, -zyi, -zyę *sf.* Hyperästhesie *f.*, Überempfindlichkeit *f.*, zu große Reizbarkeit; = nadczułość.

Hiperprodukcya, -cyi, -cyę, *sf.* Hyperproduction *f.*, übermäßige Production; = nadmiar.

Hipersten, -u, *sm.* labradorische Hornblende, Paulit *m.*

Hipertrofia, -fii, -fię, *sf.* Hypertrophie *f.*, übermäßiges Wachsthum; = rozrost (Medain).

Hipiczny, *adi.* Pferde-.

Hipika, -i, *sf.* Pferdelehre = Pferdekunde *f.*

Hipnotyczny, *adi.* hypnotisch, einschläfernd, betäubend.

Hipnotyk, -u, *sm.* Hypnoticum *n.*, Einschläferungsmittel *n.*, Schlaftrunk *m.*

Hipnotyzm, -u, *sm.* Hypnotismus *m.*, künstliche Einschläferung *f.*

Hipnoza, -y, *sf.* Hypnose = Einschläferung *f.*

Hipochondrya, -dryi, -dryę, *f.* Hypochondrie *f.*, Milzsucht *f.*; Schwermuth *f.*; = śledziennictwo.

Hipochondryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein hypochondrisches, milzsüchtiges, schwermüthiges, grämliches Frauenzimmer.

Hipochondryczny, *adiec.* hypochondrisch, milzsüchtig; schwermüthig, grillenhaft, übellaunig, missmuthig.

Hipochondryk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hypochondrist *m.*, Milzsüchtiger; ein schwermüthiger, griesgrämiger Mensch; = śledziennik.

Hipodrom, -u, *sm.* Hippodrom *m.*, Rennbahn *f.* für Reiter und Wagen.

Hipogryf, -a, *sm.* Hippogryph *m.*, Flügelpferd *n.*, Musenpferd *n.*

Hipokratyczny, *adi.*: -czna twarz hippokratisches Gesicht, das Gesicht Sterbender (lat. facies Hippocratica).

Hipokreński, *adi.* (bildl.) aus der Hippokrene geschöpft, dichterisch begeisternd, anregend.

Hipokryt, -a, **Hipokryta**, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Hypokrit *m.*, Gleißner *m.*, Heuchler *m.*, Scheinheiliger *m.*

Hipokrytka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Heuchlerin *f.*, Gleißnerin *f.*, Scheinheilige *f.*

Hipokryzya, -zyi, -zyę, *sf.* Heuchelei *f.*, Scheinheiligkeit *f.*, Gleißnerei *f.*, Hypokriſie *f.*

Hipolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Hippolog *m.*, Pferdekenner *m.*

Hipologiczny, *adi.* hippologiſch.

Hipopotam, -a, *sm.* Nilpferd *n.*, Fluſspferd *n.* (lat. hippopotamus amphibius).

Hipopotamy, -mów, *s. pl. tant.* plumpe Dickhäuter *pl.* (lat. obesa).

Hipoteczny, *adi.*, **Hipotecznie**, *adv.* hypothekariſch, Hypotheken-, Pfand-; kaucya -czna Hypothekarcaution *f.*; wierzytelność -czna Hypothekarforderung *f.*; wierzyciel — Hypothekargläubiger *m.*; urząd —, ksiąg wieczystych Hypothekenamt *n.*; bank — Hypothekenbank *f.*; wykaz — Hypothekenausweis *m.*; wyciąg — Hypothekenauszug *m.*; księga -czna Hypothekenbuch *n.*; majętność -czna Hypothekengut *n.*; ciężar — Hypothekenlaſt *f.*; poświadczenie, świadectwo -czne Hypothekenſchein *m.*; dokument — Hypothekenurkunde *f.*; zabezpieczenie -czne Hypothekenverſicherung *f.*, -aſſecuranz *f.*; zapis — Hypothekenverſchreibung *f.*; wciągnąć do ksiąg -cznych, wieczystych, zahipotekować hypothecieren; komisya -czna Hypotheken-Commiſſion *f.*; -cznie hypothekariſch; -cznie zabezpieczony hypothekariſch verſichert (Rechtsweſen).

Hipoteka, -i, *sf.* Hypothek *f.*, Pfandverſchreibung *f.*, unbewegliches Unterpfand; dać komu -kę na swoim domu jmnđm die Hypothek auf ſein Haus geben; mieć czystą -kę reine Hypothek haben; zapisać co do -teki etw. in die Hypothekenbücher eintragen; wymazać co z -teki etwas in den Hypothekenbüchern löſchen.

Hipotekaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Hypothekar *m.*, Pfandgläubiger *m.*

Hipotekować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* hypothecieren, pfandrechtlich ſichern; — komu co na domu jmnđm etw. auf ſein Haus hypothecieren, ſichern.

Hipotenuza, -y, *sf.* = Przeciwprostokątnia.

Hipotekarny, *adi.* hypothekariſch, pfandrechtlich.

Hipotetyczność, -ści, *sf.* das hypothetiſche Weſen; Muthmaßlichkeit *f.*

Hipotetyczny, *adi.*, **Hipotetycznie**, *adv.* hypothetiſch, muthmaßlich, auf einer Hypotheſe beruhend.

Hipoteza, -y, *sf.* Hypotheſe *f.*, Annahme *f.*, Vorausſetzung *f.*, Vermuthung *f.*; wojujący -zami Hypotheſenkrämer *m.*; — naukowa wiſſenſchaftliche Hypotheſe; = przypuszczenie.

Histerya, -ryi, -ryę, *sf.* Hyſterie *f.*

Histeryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hyſteriſche *f.*, ein an Hyſterie leidendes Frauenzimmer.

Histeryczny, *adi.* hyſteriſch.

Histeryzm, -u, *sm.* krankhafter Zuſtand der mit der Hyſterie behafteten Frauen.

Histografia, -fii, -fię, *sf.* Hiſtographie *f.*, Beſchreibung der Gewebe des menſchlichen und thieriſchen Körpers.

Histolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Kenner der Lehre von den organiſchen Geweben.

Histologia, -gii, -gię, *sf.* Hiſtologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den organiſchen Geweben.

Histologiczny, *adi.* hiſtologiſch.

Historya, -ryi, -ryę, *sf.* 1) (= dzieje) Geſchichte *f.*; — powszechna allgemeine Geſchichte, Weltgeſchichte *f.*; — kościelna Kirchengeſchichte *f.*; — francuska, angielska, polska franzöſiſche, engliſche, polniſche Geſchichte od. Geſchichte *f.* Frankreichs, Englands, Polens; — wojny trzydziestoletniej die Geſchichte des dreißigjährigen Krieges; — naturalna Naturgeſchichte *f.*; — literatury polskiej Geſchichte der polniſchen Literatur oder polniſche Literaturgeſchichte; — prawa Rechtsgeſchichte *f.*; profesor -ryi Profeſſor *m.* der Geſchichte; nauka -ryi Geſchichtswiſſenſchaft *f.*; 2) (= powieść, opowiadanie) Geſchichte *f.*, Märchen *n.*, Erzählung *f.*; opowiadać komu cudowną -ryę jemandem ein wunderbares Mährchen erzählen; — dwojga kochanków die Geſchichte zweier Liebenden; 3) (= scena, przygoda, awantura) Wunderding *n.*, Spectakel *m.*, toller Streich; opowiedział mi całą -ryę er hat mir den ganzen Handel erzählt; -ryę mi o nim nagadał er hat mir Wunderdinge von ihm erzählt; cóż ty tu za -rye wyprawiasz? was machſt du hier für ein Spectakel? -rye wyprawiać närriſches Zeug treiben, tolle Streiche beginnen, machen; co on mi tu za -rye prawi? was für Streiche erzählt er mir? historya! unerhört! ładna —! ſchöne Geſchichte! a to —! das iſt denn doch ein toller Streich! das iſt doch etw. Unerhörtes! das iſt doch ein eigenthümliches Ding!

Historyczność, -ści, *sf.* geſchichtliche Wahrheit, hiſtoriſche Thatſächlichkeit.

Historyczny, *adi.*, **Historycznie**, *adv.* hiſtoriſch, geſchichtlich, Geſchichts-; opowiadanie -czne eine hiſtoriſche, geſchichtliche Erzählung; malarz — Hiſtorienmaler *m.*; fakta -czne hiſtoriſche Ereigniſſe *n. pl.*

Historyjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf. dimin.* v. Historya, Hiſtörchen *n.*, Geſchichtchen *n.*, Anekdötchen *n.*

Historyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hiſtoriker *m.*, Geſchichtsforſcher *m.*, -kenner *m.*, -ſchreiber *m.*

Historyka, -i, *sf.* Geſchichtskunde *f.*, Geſchichtsſchreibung *f.*

Historyograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Geſchichtsſchreiber *m.*; = dziejopis.

Historyografia, -fii, -fię, *sf.* Geſchichtsſchreibung *f.*

Historyozof, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Geſchichtsphiloſoph *m.*

Historyozofia, -fii, -fię, *sf.* Geſchichtsphiloſophie *f.*

Histryon, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Hiſtrio *m.*, Schauſpieler *m.*, Gaukler *m.*

Hiszpanka, -i, *sf.* 1) ſpaniſcher Schnupftabak, Spaniol *m.*; 2) Knebelbart *m.*

Hiszpańszczyzna, -y, *sf.* ſpaniſches Weſen; ſpaniſche Sprache, Literatur, Sitten *f. pl.*, Gebräuche *m. pl.* etc.

Hizop, Hyzop, -u, *sm.* Yſop *sm.* (lat.: hyssopus officinalis).

Hnet, *adv.* bald, gleich, ſogleich (Provinzionalismus).

Ho! ho! Ho! ho! *interi.* hoho! ja, warum nicht gar! ums Himmels Willen! (als Zeichen der Verwunderung).

Hodegetyka, -i, *sf.* „Wegeweiſung" *f.*, Anweiſung *f.* zur Erlernung einer Wiſſenſchaft, zum Studium.

Hodometr, -u, *sm.* Hodometer *m.*, Wegemeſſer *m.*; Schrittmeſſer *m.*

Hodować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* pflegen, ziehen, großziehen, züchten, warten; nähren, unterhalten (von Menſchen, Thieren und Pflanzen).

Hodowanie, -a, *sn.* Zucht *f.*; — bydła Viehzucht *f.*; — drzew Baumzucht *f.*; — owiec Schafzucht *f.*

Hodowca, -y, *pl.* -wcy, *sm.* Züchter *m.*

Hodowla, -i, *sf.* = Hodowanie.

Hoha! *interi.* hoha! (zur Aufmunterung).

Hojda! *interi.* he! friſch zu! friſch drauf!

Hojdać, -dam, -dałem, *va. imperf.* = Huśtać.

Hojdawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Huśtawka.

Hojnorostka, -i, *sf.* Raute *f.*, Gartenraute *f.*, Steppenraute *f.*, Hermelraute *f.* (lat. harmula).

Hojność, -ści, *sf.* Freigebigkeit *f.*

Hojny, *adi.*, **Hojnie**, *adv.* freigebig, reichlich; -nie wynagrodzić kogo jmnḋn reichlich belohnen; -nie obdarzyć kogo, przyjąć kogo jmnḋn freigebig beſchenken, bewirten.

Hokus pokus, *s. indecl.* Hokus-Pokus *m.*, Blendwerk *n.*, Gaukelei *f.*

Hola! *interi.* holla! halt! ſachte! hola! hola! ſachte! ſachte! wo willſt du hin?

Holak, -a, *sm.* trockner Kieferaſt (Forſtw.).

Holcśruba, -y, *sf.* Holzſchraube *f.*; = śruba drzewna.

Holenderka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Hohlziegel *m.*; 2) eine holländiſche Kuh; 3) holländiſcher Schnupftabak.

Holendernia, -i, *sf.* Holländerei *f.*, holländiſches Wirtſchafts- od. Ackerbaugut.

Holenderski, *adi.*, po holendersku, *adv.* holländiſch, von, aus Holland.

Holendrować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* Bogen laufen (auf dem Eiſe).

Holometr, -u, *sm.* Holometer *m.* (*n.*), Meſsſcheibe *f.*, Pantometer *m.* (*n.*).

Holować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* bugſieren, ins Schlepptau nehmen, das Flusſsſchiff gegen den Strom ziehen

Holownik, -a, *sm.* Zugſchiff *n.*, Bugſierſchiff *n.*

Hołd, -u, *sm.* 1) (= homagium) Huldigung *f.*, Huld *f.*, Lehnspflicht *f.*, Lehnseid *n.*, Huldigungseid *m.*; — składać die Huldigung leiſten, den Huldigungseid ablegen, huldigen; — odbierać die Huldigung entgegennehmen; 2) (bildl. = czołobitność) Huldigung *f.*, tiefe Verehrung *f.*, Ehrerbietung *f.*, Ehrenbezeigung *f.*; — składać cnotom czyim jmnḋs Tugenden die verdiente Verehrung zollen; złożyć komu powinne hołdy jemandem die ſchuldige Verehrung (Huldigung, Ehrerbietung) bezeigen; złożyć co komu w -dzie jemandem etw. als Zeichen der Ehrerbietung reichen.

Hołdować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* 1) (= być danniczym, poddanym) jmnḋm huldigen, unterwürfig und lehnbar ſein; 2) (bildl.) jemandem huldigen, jmnḋn od. etw. tief verehren; twoim wdziękom wszystko -je alles huldigt deinen Reizen.

Hołdownictwo, -a, *sn.* Zinsbarkeit *f.*, Lehnsverhältnis *n.*, Unterwürfigkeit *f.*

Hołdowniczy, *adi.* tributär; zinsbar, lehenbar, Huldigungs-, unterwürfig; -cza przysięga Huldigungseid *m.*, Homagialeid *m.*, Lehenseid.

Hołdownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Vaſall *m.*, Lehensmann *m.*; (bildl.) Huldiger *m.*, Verehrer *m.*

Hołdowny, *adi.* = Hołdowniczy.

Hołobla, -i, *sf.* Gabeldeichſel *f.*, Doppeldeichſel *f.*

Hołota, -y, *sf.* Lumpenvolk *n.*, Geſindel *n.*, Lumpengeſindel *n.*; *v.* Gołota.

Hołowica, -y, *sf.* Art künſtlicher Hefen *f. pl.* in den Brennereien.

Hołownik, -a, *sm.* eine Kanne, zehn Garnez enthaltend, in die man das Pech aus dem Ofen hineinlaufen läſst.

Hołubiec, Hołupiec, -a, *sm.* das Anſchlagen mit den Abſätzen beim Tanze; wybijać -bca die Abſätze zuſammenſchlagen.

Hołubka, -i, *sf.* 1) (= gołąbka, Provinzionalismus) Täubchen *n.*, Liebchen *n.*; 2) eine Stange mit einem Haken, womit die Winden zum Floßſeil um den Windſtock gewunden werden.

Hołysz, -a, *sm.* Habenichts *m.*, armer Schlucker.

Homagialny, *adi.* Homagial-, Lehns-, Huldigungs-; przysięga -na Homagialeid *n.*, Lehnseid *m.*; = poddańczy.

Homagium, *sn. indecl.* Homagium *n.*, Huldigung *f.*; Lehnspflicht *f.*, Lehnseid *m.*; *v.* Hołd 1).

Homar, -a, *sm.* Hummer *m.* (lat. homarus vulgaris).

Homeopata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Homöopath *m.*, homöopathiſcher Arzt.

Homeopatya, -tyi, -tyę, *sf.* Homöopathie *f.*

Homeopatyczny, *adi.* homöopathisch.

Homeryczny, *adi.* homerisch: śmiech — homerisches Gelächter.

Homileta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Homiletiker *m.*

Homilia, -lii, -lię, *sf.* Homilie *f.*, Rede *f.*, Auslegung eines biblischen Textes als Predigt.

Homiletyka, -i, *sf.* Kunst *f.* (und Lehrbuch) der Kanzelberedtsamkeit.

Homiliarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Homilienbuch *n.*, Erbauungsbuch *n.*, von bibelerklärender Predigtensammlung *f.*

Homologiczny, *adiec.* homolog, gleichnamig, einander entsprechend; = zgodny, odpowiedni.

Homonimia, -mii, -mię, *sf.* Gleichnamigkeit *f.*, Gleichklang *m.* von Wörtern; = równość, zgodność brzmienia.

Honor, -u, *sm.* Ehre *f.*; targnąć się na czyj — jmnds Ehre angreifen; obrazić czyjś — *v.* kogo na -rze jmnds Ehre verletzen, beleidigen, jemandes Ehre zu nahe treten; idzie tu o mój — meine Ehre steht hier auf dem Spiel; obraziłeś mój — du hast meine Ehre verletzt, beleidigt, gekränkt, bist meiner Ehre zu nahe getreten; krzywdzący — ehrenrührig; wydrzeć komu — jmndm seine Ehre rauben; wydrzeć pannie — einem Mädchen die Ehre rauben; obraza -ru Ehrenbeleidigung *f.*; Ehrenkränkung *f.*, Ehrenverletzung *f.*; punkt -ru Ehrenpunkt *m.*; poczucie -ru Ehrgefühl *n.*; człowiek pełen -ru ein ehrenvoller Mann, ein Mann von Ehre; mieć poczucie -ru Ehre im Leibe haben; kto — stracił, wszystko stracił Ehre verloren, alles verloren; nie mam -ru znać go ich habe nicht die Ehre ihn zu kennen; uważam to za wielki — ich halte es für eine große Ehre; za — to sobie poczytuje er rechnet sich's zur Ehre (an); to mu — przynosi das macht ihm, gereicht ihm zur Ehre; — panieński jungfräuliche Ehre; staraj się przynajmniej zachować — swój suche wenigstens deine Ehre zu bewahren; przyrzec co komu na — jmndm etwas bei seiner Ehre versprechen; na —! auf Ehre! bei meiner Ehre! ubiegać się za -rami nach Ehre streben; pilnować -ru auf Ehre halten; — komu wyświadczyć jmndm Ehre erweisen; — komu robić jmndm Ehre machen; mam — panu oświadczyć ich habe die Ehre Ihnen zu erklären; z tej bitwy jazda wyszła z -rem in diesem Treffen legte die Reiterei große Ehre ein; droga -ru Ehrenbahn *f.*; krzywdziciel -ru Ehrendieb *m.*; człowiek bez -ru ein ehrloser Mensch; dać komu słowo -ru na co jmndm sein Ehrenwort auf etwas geben; -rem za co ręczyć jmndm auf seine Ehre etw. versichern; nie zrobisz nam pan tego -ru, żebyś nas odwiedził? wollen Sie uns nicht die Ehre Ihres Besuches gönnen? mam — go znać ich habe die Ehre ihn zu kennen; ustępuję ci tego -ru ich will dir die Ehre od. den Vorzug lassen; droga -ru Ehrenweg *m.*, Ehrenpfad *m.*; dla -ru um der Ehre willen; -ry *pl.* hohe Ehrenstellen, Würden *f. pl.*; przyjść do -rów zu Ehrenstellen gelangen; ubiegać się o -ry nach Ehre streben, trachten; -ry (w kartach) Honneurs *pl.*, Figuren *f. pl.* (im Kartenspiel); robić -ry domu die Honneurs (des Hauses) machen, gegen die Gäste die dem Wirte zukommenden Pflichten erfüllen.

Honoraryum, *sing. s. indecl.*, *pl.* -rya, ryów, Honorar *n.*, Ehrensold *m.*; — lekarskie ärztliches Honorar; — autorskie Schriftstellerhonorar *n.*

Honorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* honorieren; ehren, Ehre erweisen; verehren, hochschätzen; bezahlen.

Honorowość, -ści, *sf.* Ehrenhaftigkeit *f.*

Honorowy, *adiec.*, **Honorowo**, *adv.* 1) Ehren-; ehrenhaft; człowiek — Ehrenmann *m.*; straż -wa Ehrenwache *f.*; legia -wa Ehrenlegion *f.*; sprawa -wa Ehrenangelegenheit *f.*, Ehrenfall *m.*; dama -wa Ehrendame *f.*; dług -wy Ehrenschuld *f.*; dyplom — Ehrendiplom *n.*; nagroda -wa Ehrenbelohnung *f.*; obywatel — Ehrenbürger *m.*; służba -wa Ehrendienst *m.*; kompania wojska -wa Ehrencompagnie *f.*; pensya -wa Ehrengehalt *m.*; sąd — Ehrengericht *n.*; dar — Ehrengeschenk *n.*; sprawa -wa Ehrenhandel *m.*; członek — Ehrenmitglied *n.*; członkostwo -we Ehrenmitgliedschaft *f.*; sędzia — Ehrenrichter *m.*; miejsce -we Ehrensitz *m.*; kara -wa Ehrenstrafe *f.*; 2) (= tytularny, nie rzeczywisty) Titular-, Ehren-; urząd — Ehrenamt *m.*; tytuł — Ehrentitel *m.*; 3) prawo -we Ehrenrecht *n.*; oznaka, ozdoba -wa Ehrenzeichen *n.*

Honwed, -a, *pl.* -dzi, -dów, *sm.* Honved *m.*, ungarischer Landwehrmann.

Hop! hop! *interj.* hopp! hopp!

Hops, *pl.* -psy, *sm.* Hops *m.*, Hoppas *m.*; wyprawiać -psy hopsen.

Hopsa, Hopsasa! *inter.* hop, hops, hopsa!

Hopsać, -psam, -psałem, *vn. imperf.* hopsen.

Horda, -y, *sf.* 1) Horde *f.*; — tatarska die Tartaren-Horde; — barbarzyńców die Horde der Barbaren; 2) (bildl.) Haufen *m.*, große Schar Menschen.

Hordowidowy, *adi.* von, aus Mehlbeerbaumholz; cybuchy -we Pfeifenrohre *n. pl.* aus Mehlbeerbaumholz.

Hordowina, -y, *sf.*, **Hordownik**, -a, *sm.*, **Hordowid**, -a, *sm.* Schlingbaum *m.*, Samenbeere *f.*, Mehlbaum *m.*, Mehlbeerbaum *m.*, Faulbaum *m.* (lat. viburnum lantana).

Hordowit, -u, *sm.* breitblättriger Bohnenbaum.

Hordyniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Tartar *m.*; = Ordyniec.

Hordynka, -i, *sf.* tatarischer Säbel; = Ordynka.

Hordyński, *adi.* tartariſch, aus der Tartarei; = Ordyński.

Hornblenda, -y, *sf.* Hornblende *f.*

Hornista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Horniſt *m.*, Hornbläſer *m.*; = Trębacz.

Horno, -a, *sn.* (gewöhnlicher) Töpferofen.

Horodnia, -i, *sf.* Burggericht *n.* (im ehemaligen Litthauen).

Horodnictwo, Horodniczostwo, -a, *sn.* Burgvogtei *f.*, Schloſshauptmannſchaft *f.*

Horodniczy, -czego, *pl.* -czowie, -czych, *sm.* 1) Burgvogt *m.*, Schloſshauptmann *m.* (in Altpolen); 2) Platzmajor *m.* (in Rußland).

Horodyszcze, -a, *sn.* 1) eine mit einem Steinwall umfriedete altſlaviſche Hütte; 2) eine alte, verfallene Burg; Burgplatz *m.*, Schloſsplatz *m.*

Horoskop, -u, *sm.* Horoſkop *n.*; stawiać — das Horoſkop ſtellen.

Hortensya, -syi, -syę, *sf.* Hortenſie *f.* (Blume, lat. hortensia).

Hortolog, -a, *pl.* -gowie, *sm.*, Kunſtgärtner *m.*

Hortykultura, -y, *sf.* Horticultur *f.*, Gärtnerei *f.* = ogrodnictwo.

Horyzont, -u, *sm.* Horizont *m.*, 1) Geſichtskreis *m.*, Umkreis *m.*; 2) (= kres pojęcia) Faſſungskraft *f.*; to przekracza jego — das geht über ſeinen Horizont; = widnokrąg.

Horyzontalny, *adi.*, **Horyzontalnie**, *adv.* horizontal; -na linia Horizontallinie *f.*; -na płaszczyzna Horizontalfläche *f.*; = poziomy.

Hosanna! *interi.* hoſianna! hoch dem Herrn in der Höhe!

Hospicyum, *s. sing. indecl.*, *pl.* -cya, -cyów, Hoſpiz *n.*; Herberge *f.* bei einem Gaſtfreunde; kleines Ordenshaus für durchreiſende Mönche; von Geiſtlichen bewohnte Gebäude in unwirtlicher Gegend für Reiſende; Trinkgelag *n.* der Studenten.

Hospitant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Hoſpitant *m.*, Hörgaſt *m.* in einer Vorleſung.

Hospitować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* hoſpitieren, einen Ort od. eine Vorleſung als Gaſt, Hoſpitant, beſuchen.

Hospodar, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Hoſpodar *m.*, Fürſt *m.* der Moldau und Wallachei.

Hospodarstwo, -a, *sn.* 1) das Fürſtenthum Moldau und Wallachei; Hoſpodarſchaft *f.*; Hoſpodarwürde *f.*; 2) *s. coll.* der Hoſpodar ſammt Gemahlin.

Hostya, -tyi, -tyę, *sf.* Hoſtie *f.*, geweihte Oblate.

Hotel, -u, *sm.* 1) Hotel *n.*, Gaſthof *m.*; 2) Wohnung *f.* hoher öffentlicher Würdenträger, insbeſondere der Geſandten und Botſchafter, Geſandtſchaftshotel *n.*

Hotelowy, *adi.* Hotel=.

Hoży, *adi.* friſch, munter, wacker, lebhaft.

Hrabia, -biego (-bi), *pl.* -biowie *sm.* Graf *m.*

Hrabianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Tochter *f.* des Grafen, Comteſſe *f.*

Hrabiątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* kleiner, junger Graf, Gräflein *n.*; (verächtl.) Graf *m.*

Hrabicz, -a, *sm.* junger Graf, Sohn eines Grafen.

Hrabina, -y, *sf.* Gräfin *f.*

Hrabiostwo, -a, 1) *sn.* Grafenſtand *m.*, die Würde eines Grafen; 2) *s. coll.* die gräfliche Herrſchaft, Graf *m.* und Gräfin *f.*

Hrabiowski, *adv.*, **po hrabiowsku, po hrabsku**, *adv.* gräflich, dem Grafen angehörig, der gräflichen Würde angemeſſen.

Hrabski, *adi.*, **po hrabsku**, *adv.* = Hrabiowski, po hrabiowsku.

Hrabstwo, -a, 1) *sn.* Grafſchaft *f.*, Grafenſtand *m.*; 2) *s. coll.* gräfliche Herrſchaft, Graf *m.* und Gräfin *f.*

Hrażdanin, -a, *pl.* -nie, -dan, *sm.* Bürger *m.*, Staatsbürger *m.*; Stadtbürger *m.*

Hreczany, *adiec.* = Gryczany.

Hreczka, -i, *sf.* = Gryczka.

Hreczkosiej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* (wörtl.) Buchweizenſäer *m.*; (bildl.) Landmann *m.*

Hreczkowaty, *adiec.*: — koń Fliegenſchimmel *m.*

Hreczuszki, -szek, *s. pl. tant.* Buchweizenkuchen *m.*

Hrózd, Hruzd, -a, *sm.*, **Hrózda, Hruzda**, -y, *sf.* Pfefferſchwamm *m.* (lat. agaricus piperatus).

Hrymnąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* hintnallen, hinplatzen, hinſchlagen, mit Geräuſch hinfallen auf die Erde.

Hu! Hu! *interi.* hu! hu! juchhe! hei! hu! hu! jest zimno! hu! wie iſt es kalt! hu! hu! uhu! (Eulenruf); hu! hu! heda! hier bin ich! (Schallwort im Walde).

Huba, -y, *sf.* 1) Hufe *f.* (Feldmaß) = Włoka; 2) Schwamm *m.*, Pilz *m*; — borowik Steinpilz *m.*, Herrenpilz *m.* (lat. boletus edulis); — chropawa der rauhe od. Birkenpilz (lat. bol. scaber); — wolak Rinderröhrenpilz *m.* (lat. boletus bovinus).

Hubczasty, *adi.* mit Feuerſchwamm verſehen.

Hubiarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Hüfner *m.*, Hufenbeſitzer *m.*

Hubka, -i, *sf.* Feuerſchwamm *m.*; — twarda *v.* ogniowa Feuerſchwamm *m.* (lat. boletus igniarius); — żagwiowa, bukowa Löcherſchwamm *m.*, Zunderſchwamm *m.* (lat. boletus fomentarius); — lekarska Lerchenſchwamm *m.*; — niszcząca, domowa trockener Hausſchwamm; — żagiew owcza Schafpilz *m.*, weißes Schafeuter; — do fajki Zündſchwamm *m.*, Feuerſchwamm *m.*, Zunder *m.*

Hubczowy, *adiec.* Feuerſchwamm=.

Huciany, *adi.* Hütten=.

Huciarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Hüttenarbeiter *m.*

Huculski, *adi.* die Huzulen betreffend, ihnen eigenthümlich, Huzulen=.

Hucuł, -a, *pl.* -li, *sm.* 1) Huzule *m*; 2) — konik Huzule *m.*, Huzulenpferd *n.* (kleine Pferderaſſe).

Huculek, -łka, *sm.* = Hucuł 2).

Huczeć, -ę, -czysz, -czałem, *vn. imperf.* einen dumpfen, anhaltenden Ton hervorbringen, ſummen, brauſen, jauſen; toben; morze -czy straszliwie das Meer brauſt fürchterlich; wiatr -czy w lesie der Wind jauſt im Walde; dzwony -czą die Glocken ſchallen; działa -czą die Kanonen donnern; -czy mi w uszach, w głowie es jauſt mir in den Ohren, es jauſt mir im Kopfe; -czy w piecu es brauſt im Ofen; — komu za uszami jmndm die Ohren voll ſchreien; — na kogo jemanden anſchreien, anſchnauben, heftig anfahren, auf einen loswettern, losdonnern; bąki -czą die Hummeln ſummen.

Huczek, -czka, *sm.* 1) kleines Geräuſch, Geräuſch *n.*, Geſchrei *n.*; 2) (= radosny krzyk) Jauchzen *n.*, Jubeln *n.*; 3) Anſchreien *n.*, Jagdgeſchrei *n.*

Hucznie, **Huczno**, *adv.* 1) (= z hałasem, głośno) geräuſchvoll, mit Geräuſch; wesele odbyło się — die Hochzeit wurde ſehr luſtig gefeiert, es gieng hoch her bei der Hochzeit; muzyka grała — die Muſik rauſchte, ſchallte gewaltig; 2) (= wystawnie) — żyć viel Aufwand machen, in Saus und Braus leben; — kogo przyjąć jmndn freigebig bewirten, viel Weſens mit jmndm machen; (ſprichw.) huczno, huczno, a w pięty zimno Pracht von außen, Elend von innen; oben hui, unten pfui.

Huczny, *adi.* 1) (= głośny) geräuſchvoll, tönend, rauſchend, ſchallend, brauſend, jauſend; -czna muzyka rauſchende, lärmende Muſik; wesele było -czne es gieng bei der Hochzeit ſehr laut zu; — oklask rozległ się po sali der Saal erſcholl von rauſchendem Beifall; 2) (= wystawny) prächtig, glänzend.

Huf, -u, *sm.* **Hufiec**, -fca, *pl.* -fce, -fców, *sm.* Haufe *m.* Soldaten, Schar *f.*, Fähnlein *n.*, eine Anzahl Rotten; -ce, *pl.* in Schlachtordnung aufgeſtellte Heerſäule.

Hufnal, -a, *sm.* Hufnagel *m.*

Hugonot, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Hugenott *m.*, franzöſiſcher Proteſtant.

Huha! *interi.* nun vorwärts! nun darauf los!

Huk, -u, *sm.* 1) (= odgłos, łoskot) Knall *m.*, Schall *m.*, Getöſe *n.*; — wydać einen Knall von ſich geben; pęcherz pękł z wielkim -kiem die Blaſe platzte mit ſtarkem Knall; — armat Kanonendonner *m*; proch spalił się z mocnym -kiem das Pulver flog mit einem ſtarken Knalle auf; z -kiem na kogo powstać jemanden andonnern, gewaltig, barſch anfahren; jakiś — słychać w lesie ein ſtarkes Getöſe hört man im Walde; (ſprichw.) -ku puku za talar, roboty za szóstak viel Geſchrei und wenig Wolle; 2) (= obfitość, mnóstwo) Menge *f.*, Überfluſs *m.*; ma — pieniędzy er hat Geld in Menge, er hat eine Menge Geld; dał nam — wina er ſetzte uns eine Menge Wein vor; — ludzi przybyło na to widowisko es kam eine Menge Menſchen zu dieſem Schauſpiel zuſammen; ma — procesów er hat eine Menge Proceſſe auf dem Halſe; -kiem in Menge; wina było -kiem Wein war in Menge da, Wein gab's in Menge, in Überfluſs.

Hukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Huknąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* knallen; donnern, lärmen; -knąć kogo jmndm einen tüchtigen Schlag verſetzen (in der gemeinen Sprache); -kać się wild werden, ſcheu werden; ſich belaufen, ranzen (von Schweinen; = kiernozić się).

Hukał, -a, *sm.* Rohrdommel *f.* (Jägerſpr.).

Hul! **Hulala**! **huß**! **huſſa**; (Jägerſpr., Ruf bei der Wolfshetze).

Hulać, -lam, -lałem, *vn. imperf.* luſtig leben, ſchwelgen, ſchlummen, praſſen, es ſich wohl ſein laſſen; -lali całą noc ſie ſchwärmten die ganze Nacht durch; już trzy dni -la er praſst und ſchwärmt ſchon ſeit drei Tagen; hulaj dusza bez kontusza heiſa luſtig ohne Sorgen; luſtig gelebt und ſelig geſtorben, heißt dem Teufel die Rechnung verdorben.

Hulacki, *adi.* ſchwelgeriſch, liederlich; -cka piosenka luſtiges Liedchen.

Hulaka, -i, *sf.* Schlemmer *m.*, Schwelger *m.*, Praſſer *m.*, liederlicher Menſch.

Hulanie, -a, *sn.*, **Hulanka**, -i, *sf.*, **Hulatyka**, -i, *sf.* jubelnde Luſtbarkeit, Schwärmerei *f.*, Schwärmen *n.*, Schwelgen *n.*, Praſſen *n.*; dziś znowu będzie — heut' ſoll wieder luſtig geſchwärmt werden; na -kę kogo zaprosić jmndn zu einer Luſtbarkeit einladen.

Hulaszczość, -ści, *sf.* das tolle, ſchwelgeriſche Treiben.

Hulaszczy, *adi.* ſchwelgeriſch, ſchwelgend.

Hultaić się, -ję się, -isz się, -iłem się, *vn. imperf.* bummeln, nichts thun, liederlich leben, ſich herumtreiben, ſchwärmen.

Hultaj, -a, *pl.* -je, -i, *sm.* Hallunke *m.*, Böſewicht *m.*, Schurke *m.*, Bummler *m.*; Taugenichts *m.*

Hultajka, -i, *sf.* loſes, liederliches Weib, nichtsnutzige Vettel, liederliches Menſch.

Hultajowatość, -ści, *sf.* Hang *m.* zur Liederlichkeit.

Hultajowaty, *adi.* zur Liederlichkeit geneigt.

Hultajski, *adi.*, **Hultajsko**, **po hultajsku**, *adv.* liederlich, bummelnd; bigos — ein Ragout von allerlei Fleiſchſorten mit Sauerkraut.

Hultajstwo, -a, 1) *sn.* liederliches Leben, Liederlichkeit *f.*, Herumtreiberei *f.*; -stwu się oddać ein liederliches, ausſchweifendes Leben führen; 2) *s. coll.* liederliches Volk, liederliches Geſindel, Lumpenpack *n.*

Hułan, **Hułanka**, **Hułański** = Ułan, Ułanka, Ułański.

Hum! **Hem**! *interi.* hm! hum!

Huma, -y, *sf.* Geräth *n.*, Geſchirr *n.* auf den Fluſsſchiffen (Flößerſpr.).

Humaniora, *s. pl. tant.* Humaniora *pl.*, ſchöne Künſte *f. pl.* und Wiſſenſchaften *f. pl.*, inſonderheit die alten claſſiſchen Sprachen als Bildungsmittel.

Humanista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Humaniſt *sn.*, Anhänger *m.* des Humanismus; Lehrer *m.* der Humaniora, der claſſiſchen Sprachen und Literatur.

Humanistyczny, *adiec.*, **Humanistycznie**, *adv.* humaniſtiſch, auf die Humaniora bezüglich; -cznie wykształcony humaniſtiſch gebildet.

Humanitarność, -ści, *sf.* Humanität *f.*, Menſchheit *f.*, Menſchlichkeit *f.*, Menſchenfreundlichkeit *f.*; Feinheit *f.* und Anſtand *m.*; = ludzkość.

Humanitarny, *adi.*, **Humanitarnie**, *adv.* humanitär, menſchenfreundlich; = ludzki.

Humanizm, -u, *sm.* Humanismus *m.*

Humanizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* humaniſieren, menſchlich, geſittet machen, bilden; = uobyczajać.

Humbug, -u, *sm.* Humbug *m.*, Aufſchneiderei *f.*, Puff *m.*, Windbeutelei *f.*, Betrug *m.*, Prellerei *f.*

Humerał, -u, *sm.* Humerale *n.*, Achſelhemd *n.* des Meſſe leſenden katholiſchen Prieſters.

Humor, -u, *sm.*, *dimin.* **Humorek**, -rku, *sm.* Humor *m.*; 1) beſond. -ry, *pl. tant.* Feuchtigkeit *f.* des menſchlichen od. thieriſchen Körpers; -ry się zebrały die Säfte haben ſich verdichtet; -ry biją mu do głowy die Säfte ſteigen ihm in den Kopf; = ciecz, wilgoć; 2) (= usposobienie, sposób myślenia) Laune *f.*, Gemüthsſtimmung *f.*; być w dobrym, złym -rze in gutem, in böſem, üblem Humor ſein; gut, ſchlecht gelaunt ſein; gutgelaunt, übelgelaunt ſein; in guter, in böſer Laune ſein; popsuć komu — einem den Humor verderben; wesoły — muntere Laune; kwaśny — üble Laune; nabrać dobrego -ru aufgeräumt werden, in gute Laune gerathen; wprowadzić kogo w dobry — jmndn aufgeräumt machen; być w -rze do czego aufgelegt ſein zu etw.; widzę, nie jesteś w swoim -rze ich ſehe, du biſt nicht bei Laune; (ſprichw.) honory często zmieniają -mory Ehrenſtellen verändern oft die Denkungsart (lat.: honores mutant mores); 3) (= kaprys) czyimś -rom dogadzać jmndś Launen nachgeben; stosować się do czyjegoś -ru ſich in jmndś Launen fügen, ſchicken; —, -rek Caprice *f.*, Laune *f.*, Grille *f.*; trafić mu w — ſeinen Geſchmack treffen.

Humorysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Humoriſt *m.*

Humorystyczność, -ści, *sf.* humoriſtiſches, ſcherzlauniges Weſen.

Humorystyczny, *adi.*, **Humorystycznie**, *adv.* humoriſtiſch; pisma -czne humoriſtiſche Blätter *n. pl.*

Humorystyka, -i, *sf.* Humoriſtik *f.*; die humoriſtiſchen Blätter *n. pl.*

Humus, -u, *sm.* = Próchnica.

Huncfocki, *adi.*, **po huncfocku**, *adv.* hundsföttiſch, ſpitzbübiſch.

Huncfoctwo, -a, *sn.* Hundsfötterei *f.*, Spitzbüberei *f.*

Huncfot, -a, *sm.* Hundsfott *m.*, Spitzbube *m.*, Schurke *m.*; -tem będę, jeśli ci coś kiedy pożyczę ich will ein Hundsfott ſein, wenn ich dir je etwas leihe.

Huńka, -i, *sf.* Stalldecke *f.* des Pferdes.

Hupczany, **Hupkowy**, *adi.* Feuerſchwamm-.

Hura! *interi*, hurrah!

Huragan, -u, *pl.* -y, *sm.* Orkan *m.*, Sturmwind *m.*

Hurkot, -u, *sm.* Poltern *n.*, Geraſſel *n.*, Krachen *n.*, Klopfen *n.*; — kół Wagengeraſſel *n.*

Hurkotać, -cę, -cesz, -tałem, *vn. imperf.* poltern, krachen, ein großes Geräuſch verurſachen; -ce mu w brzuchu es brummt ihm im Bauche.

Hurma, -y, *sf.* Schar *f.*, Maſſe *f.*; hurmą und (nur im *ablat.* als *adv.* gebräuchlich) hurmem haufenweiſe, ſcharenweiſe, in Haufen, in Scharen.

Hurmak, -a, *sm.* — olszowy Erlenblattkäfer *m.* (lat.: angelatica atni).

Hurman, -a, *sm.* Klumpen *m.* des Sud- od. Kochſalzes.

Hurt, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Horde, *f.*, Hürde *f.* (von Schafen); 2) das Ganze *n.* (nur *adv.* im *ablat.* gebräuchlich); -em co kupić in Bauſch und Bogen etw. kaufen; -em się zgodzić ſich im Ganzen vergleichen; -em handel prowadzić Großhandel treiben.

Hurtować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* in Hürden halten (Schafe).

Hurtownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Großhändler *m.*

Hurtowny, *adi.* **Hurtownie**, *adv.* Groß-; kupiec *m.* — Großhändler *m.*; handel *m.* — Großhandel *m.*

Hurtówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Überbleibſel *n.* vom Futterſtroh der Schafe; aus den Krippen herausgeworfenes Stroh.

Huryska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Houri *f.*, Jungfrau *f.* in Mohammeds Paradieſe.

Husarya, -yi, -yę, *sf.* Huſarenregiment *n.*, altpolniſches Cavallerieregiment *n.*

Husarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Huſar *m.*, altpolniſcher Cavalleriſt.

Huska, -i, *sf.* ein komiſch geformtes Stück geſottenen Salzes.

Husycki, *adi.* huſſitiſch.

Husyta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Huſſit *m.*

Huśtać -am, -ałem, *va. imperf.* ſchaukeln.

Huśtawka, -i, *pl.* -i, *sf* Schaukel *f.*

Huśla, -i, *pl.* -e, *sf.* = geśl.

Huślarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = geślarz.

Huta, -y, *pl.* -y, *sf.* Hütte *f.*; — żelazna Eiſenhütte *f.*; — szklana Glashütte *f.*; — solna Salzſiederei *f.*

Hutarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Hüttenarbeiter *m.*

Hutarczy, *adi.* Hütten-; urząd *m.* — Hüttenamt *n.*

Hutman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Aufſeher *m.* in einem Bergwerke, Hüttenaufſeher *m.*, Hüttenin ſpector *m.*

Hutnictwo, -a, *sn.* Hüttenweſen *n.*, Hüttenkunde *f.*, Erzkunde *f.*; — żelazne Eiſenhüttenkunde *f.*

Hutnik, -a, *sm.* Hüttenarbeiter *m.*, Hüttenmann *m.*, Bergmann *m.* vom Feuer.

Huzar, -a, *pl.* -y, *sm.* Huſar *m.*

Huzarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Huſarenſpenzer *m.*

Huzarski, *adi.* Huſaren-; koń *m.* — Huſarenpferd *n.*; pieczeń *f.* -a Huſarenbraten *m.*; po -u huſarenmäßig.

Huzia! inter. Huſch! Huſch!

Hycel, -cla, *pl.* -cle, *sm.* Schinder *m.*, Abdecker *m.*, Schinderknecht *m.*, Waſenmeiſter *m.*

Hyclarnia, -i, *sf.* Schinderei *f.*, Abdeckerei *f.*, Kaviller ei *f.*

Hyclowski, *adi.* Schinder-; -e rzemiosło *n.* Schinderhandwerk *n.*

Hyczka, -i, *sf.* Suppe *f.* von Holunderbeeren.

Hydra, -y, *sf.* 1) Hyder *f.*, Hydra *f.*, 2) (= stułbia) Armpolyp *m.* (lat.: hydra fusca).

Hydrauliczny, *adi.* hydrauliſch.

Hydraulika, -i, *sf.* Hydraulik *f.*

Hydrografia, -ii, -ę, *sf.* Hydrographie *f.*

Hydzić, -dzę, -dziłem I. *va. imperf.* — komu co jmndm etw. verhaſst machen, Abſcheu, Widerwillen gegen etw. erregen; — komu kogo einen bei jmndm verhaſst machen; II. *vr. imperf.* — się czem oder czego ſich vor etw. ekeln; — się winem vor Wein Ekel empfinden.

Hygiena, -y, -ę, *sf.* Hygiene *f.*

Hygieniczny, *adi.*, **Hygienicznie**, *adv.* hygieniſch.

Hyl, -u, *sm.* Landſpitze *f.*, Ecke *f.*; mieszka na -lu er wohnt gleich an der Ecke.

Hymen, -u, *sm.* Hymen *m.*; 1) Jungfernhäutchen *n.* 2) Ehe *f.*, Hochzeit *f.*

Hymn, -u, *pl.* -y, *sm.* Hymne *f.*

Hymnista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Hymnenſänger *m.*, Hymnendichter *m.*

Hymnopis, -a, *pl.* -y, *sm.* Hymnendichter *m.*

Hys, Hyz, -u. *sm.* günſtiger Fahrwind, gute Briſe (Flößerſpr.).

Hysować, Hyzować -suję, -zuję, -sowałem, -zowałem, *va. imperf.* hiſſen, die Segel aufziehen.

I.

I. *n. indecl.* neunter Buchſtabe des polniſchen Alphabets.

I, I. *coni.* 1) und (wird gewöhnlich bei Verbindungen gebraucht); niebo i piekło Himmel und Hölle; idź i powiedz mu geh und ſage ihm; 2) in einer directen Frage: i czemuż mi tego nie powiedziałeś? und warum ſagteſt du mir das nicht?; i cóż? was denn?; 3) auch; i ja także ich auch; i on to wie auch er weiß es; 4) ſogar, ſelbſt; on i swemu ojcu nie dowierza er traut ſogar ſeinem Vater nicht; on i ciebie oszuka er wird ſelbſt dich betrügen; 5) i — nie nicht einmal; to i tyle nie warte das iſt nicht einmal ſoviel wert; i wysłuchać mnie nie chce er will mich nicht einmal anhören; 6) i — i ſowohl — als auch; i mnie i ciebie zaproszono man hat ſowohl mich als auch dich eingeladen; jest i piękna i młoda ſie iſt ſowohl ſchön als auch jung; 7) bei Verbindung derſelben Worte drückt i die fortwährende Dauer aus: zawsze ładna i ładna ſie iſt noch immer ſchön; pisze i pisze er ſchreibt immer fort; II. *interi.* ei! aber! i! daj mi pokój! aber! laſs mich in Ruhe.

Ibis, -a, *sm.* Ibis *m.* (Vogel *m.*).

Ich, *gen. plur.* von on, ona, ono.

Ichmość, *s. pl.* von Jegomość; Ichmość Panowie N. N. die Herren N. N.; von Ichmość wird aber auch ein *pl.* gebildet Ichmościowie *m.* und Ichmościanki *f.*, welcher ſcherzhaft, ironiſch oder verächtlich gebraucht wird in der Bedeutung: Herren, Dämchen; z takimi Ichmościami nie wolno żartować mit ſolchen Herren darf man nicht ſpaſſen.

Ichneumon, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Ichneumon *m.* (*n*); 2) Schlupfweſpe *f.*

Ichtyodont, -u, *pl.* -y, *sm.* Ichthyodont *m.*, foſſiler Fiſchzahn *m.*

Ichtyografia, -ii, -ię, *sf.* Ichthyographie *f.*, Beſchreibung *f.* der Fiſche.

Ichtyolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ichthyolog *m.*, Fiſchkenner *m.*

Ichtyologia, -ii, -ię, *sf.* Ichthyologie *f.*, Fiſchkunde *f.*

Ichtyozaurus, -ra, *pl.* -ry, *sm.* Ichthyoſaurus *m.*

Idea, -ei, -ę, *pl.* -ee, -ei, *sf.* Idee *f.*

Idealista, -y, *pl.*, -ści, -stów, *sm.* Idealiſt *m.*, Schwärmer *m.*

Idealistyczny, *adi.* **Idealistycznie**, *adv.* idealiſtiſch.

Idealizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Idealismus *m.*

Idealizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* idealiſieren.

Idealność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Idealität *f.*, höchſte Vollkommenheit *f.*

Idealny, *adi* **Idealnie** *adv.* ideal, ausgezeichnet, vollkommen; to jest — człowiek das iſt ein ausgezeichneter Menſch.

Ideał, -u, *pl.* -y, *sm.* Ideal *n.*; — człowieka das Ideal

eines Menſchen, (bildl.) Vorbild *n.*; w tem dziele skreślił— sprawiedliwego monarchy in dieſem Werke zeichnete er das Vorbild eines gerechten Monarchen.

Identyczność, -ści, *sf.* Identität *f.*, Einerleiheit *f.*

Identyczny, *adi.* **Identycznie** *adv.* identiſch, gleichbedeutend, einerlei.

Identyfikacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Identificierung *f.*, Gleichſtellung *f.*

Identyfikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* identificieren, gleichſtellen.

Ideolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ideolog *m.*; (bildl.) Träumer *m.*, Phantaſt *m.*

Ideologia, -ii, -ię, *sf.* Ideologie *f.*, Ideenlehre *f.*

Idylla, -i, *pl.* -e, *sf.* Idyll *sn.* und Idylle *sf.* (letzteres mißbräuchlich entſtanden), bucoliſches Gedicht *n.*, Schäferdichtung *f.*; (= sielanka).

Idylliczny, *adi.*, **Idyllicznie** *adv.* idylliſch, idyllenhaft; prawdziwie -ne stosunki wahrhaft idylliſche Zuſtände; (= sielankowy).

Idyom, -u, *pl.* -y, *sm.* = **idyomat**, -u, *pl.* -ty und -ta, *sm.*, Idiom *n.*, Dialect *m.*, Mundart *f.* (= narzecze, gwara).

Idyosynkrazya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Idioſynkraſie *f.*

Idyota, -y, *pl.* -oci, *sm.* Idiot *m.*, Blödſinniger *m.*

Idyotyczny, *adi.*, **idyotycznie** *adv.*, idiotiſch, blödſinnig.

Idyotyzm, -u, *pl.* -y, *sm.* Idiotismus *m.*, Blödſinn *m.*

Igielnica, -y, *pl.* -e, *sf.*; *dim.* **Igielniczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Nadelbüchſe *f.*

Igielnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* Igielniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.*; = Igielnica; 2) Nadelfabrikant *f.*

Igielny, (**Iglany**), *adi.* Nadel-; puszka -a Nadelbüchſe *f.*; = igielniczka.

Igiełka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Igła, ſ. Igła.

Igiełkowaty, *adi.* nadelförmig.

Iglarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nadelfabrikantin *f.*, eine Frau, die Nadeln verfertigt.

Iglarstwo, -a, *sn.* Nadelfabrication *f.*, Nadelmachen *n.*

Iglarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nadelmacher *m.*, Nadelfabrikant *m.*

Iglasty, *adi.* 1) nadelförmig; 2) Nadel-; iglaste drzewo Nadelholz *n.*

Iglica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) große Nadel *f.*, Haarnadel *f.*; 2) Schießſpule *f.* (bei den Webern); 3) Meernadel *f.*, Hornfiſch *m.*; 4) Nadelfiſch *m.*; 5) Nadelkerbel *m.*, Hechelkamm *m.*; — włoska Mäuſedorn *m.*; 6) Zündnadel *f.*, 7) Spitze *f.*, ſpitzige Gipfel *m.*

Iglicówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zündnadelgewehr *n.*

Iglicowy, *adi.* — karabin Zündnadelgewehr *m.*

Igliwie, -a, *pl.* -a, *sn.* — sosnowe Kiefernadel *f.*

Igła, -y, *pl.* -y, igieł, *sf.* 1) Nadel *f.*, Nähnadel *f.*; siedzieć jak na -ch wie auf Nadeln ſitzen; dopiero z -y, jak z -y, ganz nagelneu, funkelnagelneu; 2) — magnesowa Magnetnadel *f.*; 3) -y wilcze Storchſchnabel *m.*

Igłonos, -a, *pl.* -y, *sm.* Gürtelſchlange *f.*

Ignorancya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Ignoranz *f.*, Unwiſſenheit *f.*, Unkenntnis *f.*

Ignorant, -a, *pl.* -ci, *sm.* Ignorant *m.*, Unwiſſender *m.*, ungebildeter Menſch *m.*

Ignorować, -uję, -wałem, *va.* 1) ignorieren, nicht wiſſen; 2) ignorieren = abſichtlich keine Kenntnis von etw. nehmen; on go ignoruje, er beachtet ihn nicht.

Igrać, -m, -rałem, *vn. imperf.* ſpielen, tändeln; kot igra z myszą die Katze ſpielt mit der Maus; — z kim mit jmndm Kurzweil treiben, ſcherzen, ſchäkern; los z nami igra das Schickſal hat uns zum beſten; nie igraj, bo się czego doigrasz ſei nicht ſo muthwillig, denn du wirſt dir Schaden zuziehen.

Igranie, -a, *pl.* -a, *sn.* Spielen *n.*, Tändeln *n.*, Scherzen *n.*

Igraszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Spiel, *n.*, Spielen *n.*, Spielerei *f.*; to będzie dla niego -a das wird ihm nur ein Spiel ſein; dla was to jest —, nam idzie o życie euch iſt dies ein Spiel, uns geht's an's Leben; — słów Wortſpiel *n.*; — losu Schickſalsſpiel *n.*, Schickſalslaune *f.*

Igrzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Schauſpiel *n.*, öffentliches Spiel *n.*; — wyprawić ein Spiel anſtellen, veranſtalten, abhalten; -a olimpijskie die olympiſchen Spiele; dziwne — ein wunderliches Schauſpiel; 2) (bildl.) Spiel *n.*, Spielzeug *n.*; staliśmy się -iem losu wir wurden zum Spielzeug des Schickſals.

Ikonografia, -ii, -ię, *sf.* Ikonographie *f.*,

Ikonoklasta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Ikonoklaſt *m.*, Bilderſtürmer *m.*

Ikonolatrya, -yi, -yę *sf.* Ikonolatrie *f.*, Bilderanbetung *f.*

Ikonologia, -ii, -ię, *sf.* = Ikonografia.

Ikonomania, -ii, -ię, *sf.* Ikonomanie *f.*, Bilderſchwärmerei *f.*

Ikra, -y, *pl.* -y, *sf.* Rogen *m.*, Fiſchrogen *m.*

Ikrowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Rogenſtein *m.*, oolithiſcher Kalkſtein *m.*

Ikrzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rogner *m.*, Rögner *m.*, Rögling *m.*, Rogenhäring *m.*

Ikrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Rogenſtein *m.*

Ikrzyć się, ikrzę się, ikrzysz się, ikrzył się, *vr. imperf.* ſich ſtreichen, laichen (von den Fiſchen).

Ile, I. *adv. m.* ilu 1) wie viel?; — ci dał wie viel gab er dir?; — masz lat? wie alt biſt du?; ilu was było? wie viel waren euer?; nie wiem, ile mu dał ich weiß nicht, wie viel er ihm gegeben hat; 2) ile — tyle, ſoviel — als, ſo viel; tyle mu dałem, — mogłem ich gab ihm ſoviel, als ich konnte; — tylko ſoviel als nur; przysłał mi tyle pie-

niędzy. — tylko mógł dostać er ſchickte mir ſoviel Geld, als er nur bekommen konnte; nauczywszy się — tyle, poszedł w służbę als er ein wenig gelernt hatte, trat er in den Dienſt; 3) (mit dem Verbum als Zwiſchenſatz) — ſoviel; — wiem ſoviel ich weiß; 4) (veraltet) als; — majętny, wspieram biednych als Wohlhabender unterſtütze ich die Armen; 5) — możności nach Kräften, ſoviel als möglich; wspieraj go — możności unterſtütze ihn nach Kräften; 6) zumal (mit Umſchreibung), da; ty, — jeszcze młody, nie możesz go pamiętać du kannſt dich ſeiner nicht erinnern, zumal du noch jung biſt; II. *coni.* — że, 1) zumal da, beſonders da; nie mogłem mu tego powiedzieć, — że go nie widziałem ich konnte ihm das nicht ſagen, zumal da ich ihn nicht geſehen habe; 2) — tyle, es ſei viel oder wenig, wenn auch noch ſo wenig; — tyle żył, dosyć żył, gdy tak dobre imię po sobie zostawił er mag noch ſo kurz gelebt haben, ſo lebte er doch lang genug, da er einen ſo guten Ruf hinterließ.

Ilekolwiek, (ilekolwiekbądź) *adv.* ſoviel nur (immer); — ich jest ſo viel ihrer nur da ſind; — razy ſo oft nur.

Ilekroć, *adv.* 1) (als Frage) wievielmal; — jadasz na dzień wievielmal iſſeſt du täglich?; 2) ſo oft, ſo oft nur, ſo oft als; — przyjdzie, zawsze mi coś przyniesie ſo oft er kommt, immer bringt er mir etw.

Ilekroćkolwiek, *adv.* ſo oft nur.

Ilekrotny, *adi.* **Ilekrotnie**, *adv.* wievielmalig, wie oft; kiedy wspomnę, -nie go upominałem wenn ich mich erinnere, wie oft ich ihn ermahnt habe.

Illegalność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Illegalität *f.*, Unrechtmäßigkeit *f.*, Ungeſetzlichkeit *f.* = bezprawie.

Illegalny, *adi.*, **Illegalnie**, *adv.* illegal unrechtmäßig, ungeſetzlich; = bezprawy.

Illuminacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Illumination *f.*, (feſtliche) Beleuchtung *f.*

Illuminować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* illuminieren, (feſtlich) beleuchten.

Illuminowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Illuminieren *n.*, Illumination *f.*, Beleuchten *n.*

Illustracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Illuſtration, *f.*, Bild *n.*, Reproduction *f.*; = rycina; 2) Aufklärung *f.* = wyjaśnienie.

Illustrować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* illuſtrieren, mit Bildern, Zeichnungen verſehen.

Illustrowany, *adi.* illuſtriert, mit Bildern, Zeichnungen verſehen.

Illuzya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.*, Illuſion *f.*, Täuſchung *f.*; nie oddawaj się żadnym -yom gib dich keinen Illuſionen hin; = mrzonka, ułuda.

Illuzoryczny, (Illuzoryjny) *adi.* illuzorycznie, (illuzoryjnie) *adv.* illuſoriſch, täuſchend; = ułudny.

Ilm, -u, *pl.* -y, *sm.* Ulme *f.*, Ulmbaum *m.*, Ilme *f.*

Ilma, -y, *pl.* -y, *sf.* = ilm.

Ilmak, -a, *pl.* -i, *sm.* = ilm.

Ilmiczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, Geißbart *m.*, Johanniswedel *m.*; Blutkrautwurz *f.*

Ilmina, -y, *pl* -y, *sf.* Ulmenholz *n.*

Ilmowna, -y, *pl.* -y, *sf.* = ilmiczka.

Ilmowy, *adi.* Ilm-; -e drzewo Ilmenholz *n.*

Iloczas, -u, *pl.* -y, *sm.*, Silbenmaß *n.*, Proſodie *f.*

Iloczasowy, *adi.* ſilbenmäßig, proſodiſch.

Iloczyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Product *n.*

Iloraki, *adi.* 1) von wie vielerlei Art (fragend); 2) von vielerlei Art, verſchieden, mannigfaltig.

Ilorakość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Verſchiedenheit *f.*, Mannigfaltigkeit *f.*

Iloraz, -u, *pl.* -y, *sm.* Quotient *m.*

Ilość, -ści, *pl.* -ści *sf.* 1) Quantität *f.*, Größe *f.* (in der Mathem.); 2) Anzahl *f.*, Menge *f.*, Summe *f.*, Quantität *f.*; zebrał znaczną — żołnierzy er brachte eine anſehnliche Anzahl Soldaten zuſammen; zboża była znaczna — Getreide war in Menge da; — pieniędzy nie wystarcza die Summe Geldes reicht nicht hin; sprzedawać co w wielkich -ściach etw. in großen Quantitäten verkaufen; nie chodzi o —, tylko o jakość es handelt ſich nicht um die Quantität, ſondern um die Qualität.

Ilwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Stecheiche *f.*

Il, -u, *pl.* -y, *sm.* Letten *m.*, buntgefärbter, fetter Thon *m.*

Iłki, *adi.* lettig.

Iłowatość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Lettigkeit *f.* (des Bodens).

Iłowaty, *adi.* = iłki.

Im, I. *dat.*, *pl.* von on, ona, ono; II. *adv.* dient zur Vergleichung mit tem, je — je, je — deſto; — więcej, tem lepiej je mehr, je beſſer; — prędzej, tem lepiej je eher, je lieber; — dalej w las, tem więcej drzew je tiefer der Wald, deſto dichter die Bäume; — więcej mamy, tem więcej żądamy je mehr wir beſitzen, deſto mehr verlangen wir.

Imać, -ał, I. *va. imperf.* (veraltet imować) = jąć *va. perf.* 1) jmndn od. etw. faſſen, ergreifen; 2) jmndn arretieren, gefangen nehmen; II. *vr. imperf.* = jąć się *va. perf.* an etw. Hand anlegen, etw. ergreifen, beginnen, anpacken, anfaſſen.

Imaginacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Einbildungskraft *f.*, Phantaſie *f.*; mieć żywą, bujną -yę eine lebhafte, üppige Phantaſie beſitzen; w -yi sobie co przedstawić in der Phantaſie ſich etw. vorſtellen; = wyobraźnia *f.*; 2) Einbildung *f.*, Grille *f.*, Chimäre *f.*; = mrzonka; to — das iſt eine leere Einbildung; chorować przez -yę in der Einbildung krank ſein.

Imaginacyjny, *adi.* **Imaginacyjnie** *adv.* imaginär,

vermeintlich, eingebildet; — wymarzony.

Imaginalny, *adi.*, **Imaginalnie**, *adv.* = imaginacyjny.

Imaginować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* sobie co — sich etw. vorstellen, einbilden; — wyobrazić.

Imanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Ergreifung *f.*, Gefangennahme *f.*, Arretierung *f.*

Imaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Gefangener *m.*

Imaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gefangenschaft *f.*

Imbier, -u, *sm.* Ingwer *m.*

Imbierowy, *adi.* Ingwer-; = imbierowe rośliny Ingwerpflanzen *pl.*

Imbryk, -a, *pl.* -i, *sm.*, *dim.* **Imbryczek**, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Kaffeekanne *f.*, Kaffeekrügel *n.*

Imieniny, -nin, *sn. pl.* Namenstag *m.*; obchodzić — den Namenstag feiern; winszować komu -nin jmndm zum Namenstag gratulieren.

Imiennica, -y, *pl.* -e, *sf.* Namensverwandte *f.*, Frau *f.* gleichen Namens, to moja — sie führt denselben Namen wie ich.

Imiennik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Namensvetter *m.*; 2) Stammbuch *n.*; wpisz się do mego -a trage dich in mein Stammbuch ein.

Imienny, *adi.* Namen-; lista -a Namenregister *n.*, Namenverzeichnis *n.*

Imiesłowowy, *adi.* Partizipial-; konstrukcya -wa Partizipial-Construction.

Imiesłów, -owu, -owy, *sm.* Partizip *n.*, Mittelwort *n.*

Imię, -mienia, *pl.* -miona, *sn.* 1) Name *m.*, Namen *m.* (d. i. Benennung einer Person oder Sache); — chrzestne Taufname; — własne Eigenname; — i nazwisko Vor- und Zuname; zawołać kogo po -niu jmndn bei seinem Namen rufen; jak ci na — wie heißest du?; w — Ojca i Syna im Namen (Gottes) des Vaters und des Sohnes; w — Ojca! co widzę? Großer Gott! was sehe ich?; działać w obcem -niu im fremden Namen handeln; prosiłem cię w -niu brata ich bat dich im Namen des Bruders; trafił mu na — er hat seinen Namen richtig getroffen; imieniem dem Namen nach, namens, im Namen; on był tylko -niem królem er war nur dem Namen nach König; 2) Ruf *m.*, Name *m.*; zostawić po sobie dobre — einen guten Namen hinterlassen; unieśmiertelnić swoje — seinen Namen unsterblich machen; wsławić swoje — seinen Namen berühmt machen; 3) Nennwort *n.*, Nomen *n.* (in der Grammatik.)

Imionisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Beiname *m.*

Imitacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Nachahmung *f.*, Imitation *f.*; = naśladowanie.

Imitator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Imitator *m.*, Nachahmer *m.*; = naśladowca.

Imitować, -uję, -towałem, *va. imperf.* imitieren, nachahmen; = naśladować.

Imitowanie, -a, *pl.* -a, = imitacya.

Immatrykulacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Immatriculation *f.*, Eintragung *f.* in die Liste der Universitätshörer.

Immatrykulować, -luję, -lowałem, *va. impf.* immatriculieren, in die Liste der Universitätshörer eintragen.

Immigracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Immigration *f.*, Einwanderung *f.*, Einwandern *n.*

Immigrant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Immigrant *m.*, Einwanderer *m.*

Immigrować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* immigrieren, einwandern.

Imość, -ści, **Imościanka**, -i, *sf.* = Jejmość.

Imperator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Imperator, *m.*, Kaiser *m.*, Herrscher *m*; = cesarz.

Imperatorowa, -ej, -ę, *pl.* -e, *sf.* Kaiserin, *f.*, Herrscherin *f.*; = cesarzowa.

Imperatorski, *adi.* kaiserlich; Jego -a Mość Seine kaiserliche Majestät. = cesarski.

Imperatyw, -a, *pl.* -y, Imperativ *m.* = tryb rozkazujący, rozkaz.

Impertynencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Impertinenz *f.*, Grobheit *f.*, Ungebührlichkeit *f.*; co za —! welche Impertinenz; nagadać komu -yi jmndm Grobheiten sagen; — bezczelność.

Impertynencki, *adi.* impertinent, grob; — bezczelny.

Impertynent, -a, *pl.* -ci, *sm.* impertinenter Mensch *m.*; = bezczelnik.

Impertynentka, -i, *pl.* -i, *sf.* impertinente Frau *f.* bezczelna kobieta.

Imperyalista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Imperialist *m.*

Imperyalizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Imperialismus *m.*

Imperyum, *indecl.* bez *pl.* Imperium *n.*, Kaiserthum *n.*, Kaiserreich *n*; = cesarstwo.

Impet, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Heftigkeit *f.*, Schnelligkeit *f.*, der schnelle Lauf *m*; der gewaltsame Lauf eines Flusses: kula leciała z wielkim -em die Kugel flog mit großer Schnelligkeit; z wielkim -em uderzyli na niego sie drangen mit Ungestüm auf ihn ein; kula straciła — die Kugel verlor ihre Kraft; 2) Hitze *f.*, Heftigkeit *f.*; w pierwszym -cie in der ersten Hitze, Aufwallung; gdy ochłonął z pierwszego -u als er die erste Aufwallung überwunden hatte; 3 Angriff *m.*, Anfall *m.*; pierwszy — rychło odparli den ersten Angriff schlugen sie rasch zurück.

Impetyczny, *adi.*, **Impetycznie** *adv.* impetuos, heftig, ungestüm; — człowiek ein heftiger Mensch.

Impetyk, -a, *pl.* -cy, *sm.* heftiger, ungestümer Mensch *m.*

Imponować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* imponieren; — komu czem jmndm womit imponieren; tem mi nie imponujesz damit wirst du mir nicht imponieren.

Imponowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Imponieren *n.*

Imponujący *adi.*, **Imponująco** *adv.* imponierend, impoſant; kobieta -ej postaci eine Frau von impoſanter Geſtalt.

Import, -u, *pl.* -y, *sm.* Import *m.*, Einfuhr *f.* = dowóz.

Importować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* importieren, einführen; = dowozić.

Impotent, -a, *pl.* -nci, *sm.* impotenter Menſch *m.*, Unfähiger *m.*; = niezdolny.

Impotencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Impotenz *f.*, Unfähigkeit *f.*; = niezdolność.

Impresya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Impreſſion *f.*, Eindruck *m.*; = wrażenie.

Improwizator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Improviſator *m.*, Stegreifredner *m.*

Improwizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* improviſieren, aus dem Stegreif reden.

Impuls, -u, *pl.* -y, *sm.* Impuls *m.*, Anſporn *m.*, Anregung *f.*

Imputacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Imputation *f.*, Zumuthung *f.*

Imputować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* imputieren, zumuthen, zuſchreiben; komu co — jmndm etw. zumuthen.

Inaczej, *adi.* (veraltet Inak) 1) anders; zróbmy — machen wir das anders; — to będzie das wird anders ſein; Bóg tak, a człowiek inak der Menſch denkt, Gott lenkt; — zawiązać, umbinden; — przerobić umarbeiten; nie — jak gdy nicht anders als wenn; 2) nie — nicht anders, ja, jawohl, freilich, ſo iſt es; czy to prawda? nie — iſt das wahr? ſo iſt es; 3) ſonſt; nie rób tego więcej, — będę cię musiał zaskarżyć thu das nicht mehr, ſonſt werde ich dich verklagen müſſen.

Inaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Meerſpinne *f.*

Inaczyć, -czę, -czyłem, 1) *va. perf.* umwandeln, abändern; 2) — się *vr.* ſich umwandeln, ſich verändern.

Inaki, *adi.* = inakszy.

Inakszy, *adi.* anders, anders geartet, von einer anderen Art; tego roku jest -a moda heuer herrſcht eine andere Mode.

Inauguracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Inauguration *f.*, 2) Anfang *m.*

Inauguracyjny, *adi.* Inaugurations-; rozprawa -a Inaugurationsabhandlung *f.*

Inaugurować, -uję, -rowałem, *va, imperf.* 1) inaugurieren; 2) anfangen, beginnen.

Inąd, *adv.* (nur in Verbindung mit skąd oder dokąd gebräuchlich) skąd — wo anderſher; dokąd — anderswohin, woandershin.

Indagacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* (gerichtliches) Verhör *n.*; prowadzić -yę das Verhör leiten; być wziętym na -yę einem Verhör unterworfen werden; -yę z kogo ciągnąć jmndn verhören; = przesłuchanie.

Indagacyjny, *adi.* Unterſuchungs-; akta -ne Unterſuchungsacten.

Indagator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Unterſuchungsrichter *m.*, der verhörende Beamte *m.*

Indagować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* — kogo jmndn verhören, einvernehmen; — co etw. unterſuchen; = przesłuchiwać, badać.

Indeks, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Index *m.*, Inhaltsverzeichnis *n.*; 2) Index *m.*, Verzeichnis der verbotenen Bücher; to dzieło jest na -sie dieſes Werk ſteht auf dem Index; 3) Zeiger *m.* (bei der Uhr, bei aſtronomiſchen Werkzeugen); 4) Zeigefinger *m.*

Indemnizacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Indemnität *f.*, Entſchädigung *f.*, Schadloshaltung *f.*

Independencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Independenz *f.*, Unabhängigkeit *f.*

Indor, -a, *pl.* -y, *sm.* = indyk.

Indos, -u, *pl.* -y, *sm.* Indoſſo *n.*, Indoſſement *n.*

Indosacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = indos.

Indosant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Indoſſant *m.* (eines Wechſels).

Indosat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Indoſſat *m.*

Indosować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* indoſſieren.

Indukcya, -yi, -yę, *pl.* ye, Induction *f.*, Schluſs *m.*

Indukt, -u, *pl.* -y, *sm.* Einleitung *f.* (z. B. eines Proceſſes).

Indukta, -y, *pl.* -y, *sf.* = indukt.

Indult, -u, *pl.* -y, *sm.* Indult *m.*, Dispens *m.*, Dispenſation *f.*; wziął ślub za -em er hat ſich auf Dispenſation trauen laſſen.

Industryjny, *adi.* = przemysłowy.

Indycht, -u, bez *pl.* *sm.* 1) Indig *m.* (Pflanze), Indigo *m.*; 2) Indigo *m.* (Farbe).

Indychtowy, *adi.* Indigo-; -e ziele Indigopflanze *f.*

Indyczę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Puterhühnchen *n.*, Truthühnchen *n.*

Indyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Puthenne *f.*, Puthuhn *n.*

Indyczy, *adi.* Puten-; -e pióra Putenfedern.

Indyczyć się, -czę się, -czyłem się, *vr. imperf.* böſe werden wie ein Puthahn, ein finſteres Geſicht machen, ſchmollen.

Indyferentny, *adi.*, **Indyferentnie**, *adv.* indifferent, gleichgiltig; = obojętny.

Indyferentysta, -y, *pl.* -tyści, *sm.* Indifferentiſt *m.*, indifferenter, gleichgiltiger Menſch *m.*

Indyferentyzm, -u, *pl.* -y, *sm.* Indifferentismus *m.*, Gleichgiltigkeit *f.*, Gleichmuth *m.* = obojętność.

Indygenat, -u, *pl.* -y, *sm.* Indigenat *n.*, Indigenatsrecht *n.*, Eingeburtsrecht *n.*, Bürgerrecht *n.*

Indycht, -u, *n. indecl.* = indycht.

Indygowiec, -owca, *pl.* -owce, *sm.* = indycht.

Indygowy, *adi.* = indychtowy.

Indyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Puter *m.*, Indian *m.*, Truthahn *m.*, Puthahn *m.*; Trappe *f.*

Indywidualista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Individualiſt *m.*

Indywidualizm, -u, *sm.* Individualismus *m.*, Eigenheit *f.*, Eigenthümlichkeit *f.*

Indywidualizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* individualiſieren, dem Individuum anpaſſen.

Indywidualność, -ści, *sf.* Individualität *f.*

Indywidualny, *adi.*, **Indywidualnie**, *adv.* individuell, eigenartig.

Indywiduum, *n. indecl. pl.* -dua, -duów, Individuum *n.*

Indzie, (Indziej), *adv.* anders; gewöhnlich in Verbindung mit gdzie; gdzie — tegoby nie cierpiano wo anders würde man das nicht dulden; nigdzie — ſonſt nirgends, an keinem anderen Ort.

Inędy, *adv.* durch einen anderen Ort, einen anderen Weg.

Infamia, -mii, -mię, *pl.* -mie, *sf.* Infamie *f.*, Ehrloſigkeit *f.*; co za —! welche Infamie!

Infamis, -a, *pl.* -y, (veraltet), infamer, ehrloſer Menſch *m.* nie mów mi o nim, to — ſprich mir nicht von ihm, das iſt ein ehrloſer Menſch.

Infant, -a, *pl.* -nci und -nty, *sm.* Infant *m.*, Kronprinz *m.*, königlicher Prinz *m.*

Infantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Infantin *f.*, Kronprinzeſſin *f.*, königliche Prinzeſſin *f.*

Infanterya, -yi, -yę, *sf.* Infanterie *f.*, Fußtruppe *f.*; = piechota.

Infanterzysta, -y, *pl.* ści, *sm.* Infanteriſt *m.*, Infanterieſoldat *m.*; = piechur.

Infekcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Infection *f.*, Anſteckung *f.*; = zarażenie.

Infernalny, *adi.* **Infernalnie**, *adv.* infernaliſch, hölliſch; = piekielny.

Infeudacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Belehnung *f.*, Verleihung *f.* eines Lehens.

Infima, -y, -ę, *sf.* unterſte Gymnaſialclaſſe *f.*

Infimista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Schüler *m.* der unterſten Gymnaſialclaſſe.

Influenca, -y, *sf.* Influenza *f.*, Grippe *f.*

Informacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Information *f.*, Belehrung *f.*, Aufklärung *f.*; dać komu -yę jmndn informieren; = pouczenie.

Informacyjny, *adi.* Informations-, informierend, belehrend, aufklärend; biuro -e Informationsbureau *n.*; = pouczający.

Informator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Informator *m.*

Informować, -muję, -mowałem, 1) *va. imperf.* informieren, belehren, aufklären; kogo o czem — jmndn über etw. informieren; 2) *vr.* — się ſich informieren, ſich erkundigen.

Infula, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Inful *f.*, Infel *f.*, Biſchofshut *m.*; 2) Biſchofswürde *f.* (bildl.)

Infulat, -a, *pl.* -aci, *sm.* infulierter Prälat *m.*, Abt *m.*

Infuzorya, (Infuzorye), -ów, *sn. pl.* Infuſionsthierchen *n. pl.*; = wymoczki.

Infuzya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Infuſion *f.*, Aufguſs *m.*

Ingredyencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Ingredienz *f.*, Zubehör *f.*

Inhalacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, Inhalation *f.*, Einathmung *f.*; = wdychiwanie.

Inhalować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* inhalieren, einathmen; = wdychiwać.

Inicyatywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Initiative *f.*, Anregung *f.*, Anfang *m.*, Einleitung *f.*, Antrag *m.*

Injekcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Injection *f.*, Einſpritzung *f.*

Inkarnacya, -yi, -yę, *sf.* Incarnation *f.*

Inkarnat, -u, *pl.* -y, *sm.* Incarnat *n.*, Fleiſchfarbe *f.*

Inkarnatowy, *adi.* fleiſchfarben, fleiſchfarbig.

Inkaust, -u, *pl.* -y, *sm.* = atrament.

Inkaustowy, *adi.* = atramentowy.

Inklinacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, = skłonność, Inclination *f.*, Neigung *f.*, Zuneigung *f.*; mieć -yę do kogo jmndm geneigt ſein.

Inkluz, -a, *pl.* -y, *sm.* Zaubermittel *n.*, Zauberkraft *f.* (die einer Sache innewohnt); mieć -a ein Zaubermittel beſitzen.

Inkluza, -y, *pl.* -y, *sf.* = inkluz.

Inkluzowy, *adi.* zauberkräftig; pieniądz — ein Geldſtück, das die Zauberkraft beſitzt, Geld an ſich zu locken; Heckpfennig *m.*, Heckgroſchen *m.*

Inkomodować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* incommodieren, ſtören, beläſtigen.

Inkompetencya, -yi, -yę, *sf.* Incompetenz *f.*, Unzuſtändigkeit *f.*; wnieść zarzut -yi sądu die Incompetenz des Gerichtes einwenden.

Inkompetentny, *adi.* incompetent, unzuſtändig.

Inkonsekwencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Inconſequenz *f.*

Inkonsekwentny, *adi.* **Inkonsekwentnie** *adv.* inconſequent.

Inkorporacya, -yi, -yę, *sf.* Incorporation *f.*, Einverleibung *f.*

Inkorporować, -ruję, -rowałem, incorporieren, einverleiben.

Inkrustacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Incruſtation *f.*

Inkrustować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* incruſtieren, bekruſten, überrinden, mit kalkiger Rinde überziehen.

Inkubacya, -yi, -yę, *sf.* Incubation *f.*

Inkulpacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Inculpation *f.*, Beſchuldigung *f.*; = obwinianie.

Inkulpant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Inculpant *m.*, Beſchuldiger *m.*; = oskarżyciel.

Inkulpat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Inculpat *m.*, Beſchuldigter *m.*; = obwiniony.

Inkwirent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Inquirent *m.*, peinlicher Unterſucher *m.*

Inkwirować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* inquirieren, unterſuchen.

Inkwirowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Inquiriren *n.*, Untersuchen *n.*, Untersuchung *f.*

Inkwizycya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Inquisition *f.*; — hiszpańska spanische Inquisition. Sędzia — ci Inquisitionsgericht *n.*

Inkwizycyjny, *adi.* Inquisitions-; przesłuchanie -e Inquisitionsverhör *n.*

Inkwizyt, -a, *pl.* -ci, *sm.* Inquisit *m.*; = więzień.

Inkwizytka, -i, *pl.* -i, *sf.* Inquisitin *f.*; = uwięziona.

Inkwizytor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Inquisitor *m.*; wielki — Groß-Inquisitor *m.*

Inkwizytorski, *adi.* inquisitorisch.

Inkwizytoryat, -u, *pl.* -y, *sm.* Inquisitoriat *n.*, Inquisitorial-Gericht *n.*

Innobarwny, *adi.* von anderer Farbe.

Innogatunkowy, *adi.* von anderer Art.

Innojęzyczny, *adi.* anderssprachig.

Innokolorowy, *adi.* = innobarwny.

Innokształtny, *adi.* von anderer Gestalt.

Innomaściasty, *adi.* = innobarwny.

Innomyślny, *adi.*, **Innomyślnie**, *adv.* anderer Meinung, anderer Ansicht.

Innorodny, *adi.* von anderem Stamme, fremdländisch.

Innostronny, *adi.* 1) aus einer anderen Gegend; 2) verschieden, anderer Ansicht, anderer gesinnt.

Inność, -i, *sf.* Verschiedenheit; *f.* = różność.

Innowacya, -yi, -yę, *sf.* Neuerung *f.*, Neueinführung *f.*

Innowierca, -y, *pl.* -cy, *sm.* Andersgläubiger *m.*, Mann *m.* anderen Glaubens.

Innowiernik, -a, *pl.* -cy, *sm.* = innowierca.

Innowierstwo, -a, *sn.* Bekennen *n.* eines anderen Glaubens.

Innoziemiec, -mca, *pl.* -mcy, *sm.* = cudzoziemiec.

Inny, *adi.* 1) der, die, das andere; to co -ego das ist etw. anderes; ja jestem całkiem -ego zdania ich bin ganz anderer Ansicht; -m razem ein andermal; mówimy o czem -em wir sprechen von etw. anderem; mówmy o czem -em sprechen wir von etw. anderem; 2) ein anderer (im Gegensatz zu ich, du, er) — by się był rozgniewał ein anderer wäre böse geworden; kto — jemand anderer; kto — ci to lepiej powie jemand anderer wird dir das besser sagen; mam to od kogo -ego ich habe dies von jemand anderem; 3) coraz — von Tag zu Tag anders, jeden Augenblick anders; to jest człowiek coraz — das ist ein Mensch, der von Tag zu Tag anders ist; coraz to w -ej sukni jeden Augenblick in einem anderen Kleide.

Inserat, -u, *pl.* -y, *sm.* Inserat *n.*, Annonce *f.*, Ankündigung *f.*

Inserować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* inseriren, annonciren.

Inskrypcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Inscription *f.*, Einschreibung *f.*; Inschrift *f.*; = napis, zapis.

Inspekcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Inspection *f.*, Inspicirung *f.*

Inspekta, -ów, *sm. pl.* Treibebeete *n. pl.*, Mistbeete.

Inspektor, -a, *pl.* -owie und -rzy, *sm.* Inspector *m.*, Aufseher *m.*; — szkół Schulinspector.

Inspektorski, *adi.* den Inspector betreffend, urzęd — das Inspectoramt.

Inspektoryat, -u, *sm.* Inspectorat *n.*, Inspectur *f.*

Inspicyować, -cyuję, -cyowałem, *va. imperf.* inspiciren.

Inspiracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = natchnienie.

Inspirować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = natchnąć.

Instalacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Installation *f.*, Einführung *f.*, Einweisung *f.* (in ein Amt).

Instalacyjny, *adi.* Installations-, Antritts-; pismo -e Installationsschreiben *n.*; bankiet — Antrittsbankett *n.*, Installationsbankett; uroczystość -a feierliche Einführung *f.*, Installationsfeier *f.*

Instalować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* kogo — jmndn installieren, jmndn in ein Amt einführen, einweisen; = wprowadzić.

Instalowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Installierung *f.*, Installation *f.*; = wprowadzenie.

Instancya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Instanz *f.* (als Gerichtshof); przegrać proces w pierwszej -i den Proceß in erster Instanz verlieren; najwyższa — die oberste Instanz, der oberste Gerichtshof; apellować do wyższej -i an die höhere Instanz appellieren; 2) Fürsprache *f.*, Fürbitte *f.*, Fürspruch *m.*; wnieść za kim -ę für jmndn Fürsprache einlegen, sich für jmndn verwenden.

Instancyonować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* Fürsprache einlegen, sich verwenden; za kim — sich für jmndn verwenden; = wstawiać się.

Instrukcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Instruction *f.*, Belehrung *f.*, Vorschrift *f.*, Anweisung *f.*; dać komu -ę jmndm eine Instruction ertheilen; moja — opiewa meine Instruction lautet; działam wedle -i ich handle nach der Vorschrift.

Instruktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Instructor *m.*, Lehrer *m.*, Hauslehrer *m.*

Instruktywny, *adi.*, **Instruktywnie**, *adv.* instructiv, belehrend; = pouczający.

Instrument, -u, *pl.* -a und -y, *sm.* 1) Instrument *n.*, Werkzeug *n.*; — chirurgiczny chirurgisches Instrument; — muzyczny musikalisches Instrument; 2) (bildl.) Urkunde *f.*, Beweisschrift *f.*, Document *n.*

Instrumentacya, -yi, *sf.* Instrumentation *f.*, Orchestrirung *f.*

Instrumentalny, *adi.* Inſtrumental-; muzyka *f.* -a Inſtrumentalmuſik *f.*

Instygacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Anklage *f.*, Beſchuldigung *f.*, Aufwiegelung *f.* (gegen jmndn).

Instygator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ankläger *m.*, Aufhetzer *m.*

Instygować, -guję, -gowałem, *vn. imperf.* na kogo jmndn anklagen, gegen jmndn aufhetzen.

Instynkt, -n, *pl.* -a und -y, *sm.* Inſtinct *m.*, Trieb *m.*, Naturtrieb; — (samo) zachowawczy Selbſterhaltungstrieb *m.*; rządzić się -em dem Inſtincte folgen, ſich durch den Inſtinct leiten laſſen; mieć — do czego ſich zu etw. hingezogen fühlen.

Instynktowy, *adi.*, **Instynktowo**, *adv.* inſtinctmäßig, inſtinctiv.

Instytucya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Inſtitution *f.*, Einſetzung *f.* in ein geiſtliches Amt; 2) Inſtitution *f.*, Einrichtung *f.*, -e narodowe die nationalen Einrichtungen; -e prawa rzymskiego Inſtitutionen des römiſchen Rechtes; 3) = instytut.

Instytuować, -tuuję, -tuowałem, *va. imperf.* inſtituieren, in ein geiſtliches Amt einſetzen.

Instytut, -u, *pl.* -y, *sm.* Inſtitut *n.*, Inſtitution *f.*, Anſtalt *f.*, Stiftung *f.*; — dobroczynny Wohlthätigkeitsanſtalt *f.*; — głuchoniemy Taubſtummenanſtalt *f.*

Insultacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Inſultation *f.*; Inſult *m.*; Inſulte *f.*, Beſchimpfung *f.*; = obraza.

Insultować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* inſultieren, beſchimpfen; = obrazić.

Insurekcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Inſurrection *f.*, Aufſtand *m.*, Revolution *f.*; = powstanie.

Insurgent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Inſurgent *m.*, Aufſtändiſcher *m.*; = powstaniec.

Insygnia, -iów, *sn. pl.* Inſignien *n. pl.*, Ehrenzeichen *n. pl.*; — władzy królewskiej die Inſignien der königlichen Gewalt; = odznaki.

Insynuacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Inſinuation *f.*; 2) Einhändigung *f.* eines Gerichtsactes.

Insynuować, -nuuję, -nuowałem, *va. imperf.* 1) inſinuieren; — komu co jmndm eine Idee eingeben; 2) einen Gerichtsact einhändigen.

Inszość, -i, *sf.* = inność.

Inszy, *adi.* = inny.

Intabulacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Intabulierung *f.*, Eintragung *f.* in das Grundbuch.

Intabulować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* intabulieren, in das Grundbuch eintragen.

Integralny, *adi.* integral, Integral-; rachunek *m.* — Integralrechnung *f.*; = całkowy.

Intellektualny, *adi.*, **Intellektualnie**, *adv.* intellectuell, intelligent.

Intelligencya, -yi, -yę, *sf.* Intelligenz *f.*

Intelligentny, *adi.*, **Intelligentnie**, *adv.* intelligent.

Intencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Intention *f.*, Abſicht *f.*; zrobić co w dobrej -yi etw. in guter Abſicht thun; miałem -yę przyjść do ciebie ich hatte die Abſicht, zu dir zu kommen; 2) Wunſch *m.*, Wille *m*; taka była — fundatora dies war der Wille des Stifters; 3) Abſicht *f.*, Zweck *m.* (in religiöſer Hinſicht); na jaką -yę kazałeś mszę odprawić? zu welchem Zwecke haſt du die Meſſe leſen laſſen?; na -yę szczęśliwej podróży in der Abſicht eine glückliche Reiſe zu erbitten.

Intendent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Intendant *m.*, Oberaufſeher *m.*, Verwalter *m.*

Intendentura, -y, *pl.* -y, *sf.* Intendantur *f.*

Intercyza, -y, -ę, *pl.* -y, *sf.* Ehepacten *sf. pl.*, Ehevertrag *m.*; już po -zie der Ehevertrag iſt ſchon unterfertigt.

Interdykt, -u, *pl.* -y *sm.* oder Interdykta, (-y), -ów, *sn. pl.* Interdict *n.*, Kirchenbann *m.*

Interes, -n, *pl.* -y, und -a, *sm.* 1) Geſchäft *n.*, Angelegenheit *f.*, Affaire *f.*; mieć wiele ważnych -ów viele wichtige Geſchäfte haben; mieć wiele -ów na swojej głowie viele Geſchäfte auf dem Halſe haben; zawiadywać cudzymi -ami fremde Geſchäfte beſorgen; pozbyć się -u ſich von einem Geſchäfte losmachen; dotrzeć -u eine Sache zuſtande bringen; mieć do kogo — mit jmndm etw. abzumachen haben; — skończony die Sache iſt in Ordnung; jaki masz do mnie —? was haſt du mit mir zu verhandeln?; podróżować w -ach in Geſchäftsangelegenheiten reiſen; — pieniężny Geldangelegenheit *f.*; 2) Intereſſe *n.*, Vortheil *m.*; pilnować swego -u auf ſeinen Vortheil bedacht ſein; mam w tem — ich habe dabei mein Intereſſe, ich bin dabei betheiligt; mamy wszyscy wspólny — wir haben alle gemeinſchaftliches Intereſſe; tego wymaga — miasta das erheiſcht das Intereſſe der Stadt; 3) Intereſſe *n.*, Reiz *m.*; ta nauka nie ma dla mnie żadnego -u dieſe Wiſſenſchaft hat auf mich keinen Reiz.

Interesent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Intereſſent *m.*, Betheiligter *m.*

Interesik, -u, *pl.* -i, *sm. dim.* ad interes, kleines Geſchäft *n.*, Geſchäftchen *n.*

Interesować, -suję, -sowałem, I. *va. imperf.* intereſſieren, angehen; ten człowiek mnie bardzo -suje dieſer Menſch intereſſiert mich ſehr; ta sprawa mnie nic nie -suje dieſe Angelegenheit geht mich gar nichts an; II. *vr. imperf.* 1) — się czem, ſich für etw. intereſſieren; — się muzyką ſich für Muſik intereſſieren; — się czyją dolą ſich für jmnds Geſchick intereſſieren; 2) ſich für jmndn verwenden, jmndn unterſtützen; on się za nim -sował er hat ſich für ihn verwendet.

Interesowanie, -a, *sn.* 1) Intereſſieren *n.*, Erwecken *n.*

des Intereſſes; pisarz nie powinien zapomnieć o -u czytelnika der Schriftſteller vergeſſe nicht das Intereſſe des Leſers zu wecken; 2) — się Intereſſe *n.*: — sprawami publicznemi Intereſſe für öffentliche Angelegenheiten; — za kim, za czem Verwendung *f.* für jmndn, für etw.

Interesowany, *adi.* intereſſiert, betheiligt.

Interesowność, -ści, *sf.* 1) Intereſſante *n.*, Reiz *m.*, Anziehende *n.*; — tego przedmiotu polega na tem das Intereſſante an dieſem Gegenſtande beruht darin; 2) Eigennützigkeit *f.*

Interesujący, *adi.*, **Interesująco** *adv.*, intereſſant, anziehend; — człowiek ein intereſſanter Menſch; -o rzecz przedstawił er ſtellte die Sache intereſſant dar.

Interpellacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Interpellation *f.*, Anfrage *f.*, Bitte *f.* um Aufklärung.

Interpelować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* interpellieren, anfragen, um Aufklärung bitten; — ministra den Miniſter interpellieren.

Interpolacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Interpolation *f.*, Einſchiebung *f.*

Interpolować, -luję -lowałem, *va. imperf.* interpolieren, einſchieben.

Interpretacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Interpretation *f.*, Auslegung *f.*; — ustawy Geſetzesinterpretation; — autentyczna authentiſche Interpretation.

Interpretator, -a *pl.* -owie, *sm.* Interpret *m.*, Interpretator *m.*, Ausleger *m.*

Interpretować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* interpretieren, auslegen.

Interpunkcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Interpunction *f.*

Interregnum, *sn. indecl.* = bezkrólewie.

Interwencya, -yi, -yę, *sf.* Intervention *f.*, Eingreifen *n.*, Einſchreiten *n.*

Interwenient, -a, *pl.* -nci, *sm.* Intervenient *m.*

Interweniować, -niuję, -niowałem, *va. imperf.* intervenieren, eingreifen, einſchreiten.

Interymalny, *adi.*, **Interymalnie**, *adv.* interimiſtiſch, einſtweilig, proviſoriſch; = tymczasowy.

Intolerancya, -yi, -yę, *sf.* Intoleranz *f.*, Unduldſamkeit *f.*

Intonacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Intonation *f.*, Anſtimmung *f.*, Tonangebung *f.*; 2) Scala *f.*; 3) Knall *m.*

Intonować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* intonieren, anſtimmen, den Ton angeben.

Intrata, -y, *pl.* -y, *sf.* Einkommen *n.*, Einnahme *f.*, Ertrag *m.*; — z dóbr Einkommen aus den Gütern; czysta — Reineinkommen.

Intratka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von intrata, kleines Einkommen.

Intratność, -ści, *sf.* Einträglichkeit *f.*

Intratny, *adi.*, **Intratnie**, *adv.* einträglich; — urząd *m.* einträgliches Amt *n.*

Introdukcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Introduction *f.*, Einleitung *f.*, Einführung *f.*

Introligator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Buchbinder *m.*

Introligatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Buchbinderin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Buchbinders.

Introligatornia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Buchbinder-Werkſtätte *f.*

Introligatorski, *adi.* Buchbinder-; sztuka *f.* -a Buchbinderei *f.*

Introligatorstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Buchbinderhandwerk *n.*, Buchbinderei *n.*

Intronizacya, -yi, -yę, *sf.* Inthroniſation *f.*, Inthroniſierung *f.*

Intruz, -a, *pl.* -y, *sm.* Eindringling *m.*

Intryga, -i, *pl.* -i, *sf.* Intrigue *f.*, Liſt *f.*, Argliſt *f.*, Verwickelung *f.*; — jest dobrze przeprowadzona die Verwickelung iſt gut durchgeführt.

Intrygant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Intriguant *m.*, Ränkemacher *m.*, Ränkeſchmied *m.*

Intrygantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Intriguantin *f.*, Ränkemacherin *f.*

Intrygować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* intriguieren, Ränke ſchmieden; — przeciw komu gegen jmndn intriguieren; za kim — jmndn auf hinterliſtige Weiſe unterſtützen.

Intuicya, -yi, -yę, *sf.* Intuition *f.*, Eingebung *f.*

Intuicyjny, *adi.*, **Intuicyjnie**, *adv.* intuitiv.

Intymacya, -yi, -yę, *pl. sf.* -ye, Intimation *f.*, Mittheilung *f.*, ſchriftliche Zuſtellung *f.* (eines Gerichtsſtückes); = doręczenie.

Inwalid, -a, *pl.* -dzi, oder Inwalida, -y, *sm.* Invalide *m.*; dom *m.* -ów Invalidenhaus *n.*

Inwalidny, *adi.* invalid.

Inwentarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Inventarium *n.*, Inventar *n.*; spisywać, robić — das Inventar aufnehmen, verzeichnen; 2) Inventar *n.*, Wirtſchaftsvorrath *m.* (Pferde, Kühe, Ochſen); — skupować Vieh für die Wirtſchaft einkaufen; — żywy das lebende Inventar; sprzedać dobro z -em ein Gut mit dem Inventar verkaufen.

Inwentarski, *adi.* zum Inventar gehörig, Inventar-.

Inwentować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* inventieren, das Inventar aufnehmen.

Inwentura, -y, *sf.* Inventur *f.*, Inventarsaufnahme *f.*

Inwestytura, -y, *pl.* -y, *sf.* Inveſtitur *f.*, feierliche Einſetzung *f.* (eines Biſchofs); dać komu na co -ę jmndn mit etw. belehnen.

Inwitacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Einladung *f.*; = zaproszny.

Inwitować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* invitieren, einladen; = zaprosić.

Inżynier, -a, *pl.* -owie oder -rzy, *sm.* Ingenieur *m.*

Inżynierski, *adi.* Ingenieur-; sztuka *f.* -a Ingenieurkunde *f.*

Inżynierstwo, -a, *sn.* Ingenieurkunde *f.*

Inżynierya, -yi. -yę, *sf.* 1) Ingenieurwesen *n.*; 2) Ingenieurcorps *n.*

Ir, -a, *pl.* -y, *sm.* Wiesensperling *m.*

Ircha, -y, *sf.* sämisches Leder *n.*

Irchowy, *adi.* von sämischem Leder.

Ironia, -ii, -ię, *sf.* Ironie *f.*; z -ą ironisch, höhnisch, spöttelnd.

Ironiczny, *adi.*, **Ironicznie**, *adv.* ironisch, höhnisch, spöttelnd; spojrzeć na kogo -ie jmndn höhnisch ansehen.

Ironizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* ironisieren, ironische, höhnische Bemerkungen machen.

Irracyonalny, *adi.*, **Irracyonalnie**, *adv.* irrationell, unvernünftig.

Irszany, *adi.* = irchowy.

Irytacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = irrytacya, Irritation *f.*, Irritierung *f.*, Aufregung *f.*, Zorn *m.*; zrobiłem to w wielkiej -yi ich that dies in großer Aufregung; — nerwów Nervenreiz *m.*

Irytować, -tuję, -towałem, 1) *va. imperf.* irritieren, aufregen, reizen, unwillig machen, in Bewegung setzen; to mnie -tuje das regt mich auf; ta wiadomość bardzo mnie zirytowała diese Nachricht hat mich sehr erschüttert; 2) *vr. imperf.* sich irritieren, sich aufregen, unwillig werden, in Zorn gerathen; czem się tak -tujesz? was bringt dich so sehr auf, ärgert dich so?; nie -tuj się tak tą drobnostką nimm dir diese Kleinigkeit nicht so zu Herzen.

Iskać, -am und iszczę, -ałem, 1) *va. imperf.* lausen; 2) *vr.* — się sich lausen.

Iskanie, -a, *sn.* Lausen *n.*, Suchen *n.*

Iskierka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von iskra, Fünkchen *n.*; — odwagi ein Fünkchen Muth.

Iskiernik, -a, *pl.* -i, *sm.* Elektricitätsträger *m.*

Iskra, -y, *pl.* -y, *sf.* Funke *m.*, Funken *m.*; — elektryczna der elektrische Funken; -y rzucać, sypać Funken sprühen; gdy — miłości w serce wpadnie wenn ein Funken Liebe das Herz entflammt.

Iskrochron, -u, *pl.* -y, *sm.* Funkenfang *m.*

Iskrzący, (się) *adi.* funkelnd, funkensprühend; -e gwiazdy funkelnde Sterne; — ogniem feuersprühend.

Iskrzyć się, iskrzę się, iskrzyłem się, *vr. imperf.* 1) funkeln; 2) (bildl.) lodern, wüthen; wojna -ła się w Polsce der Krieg wüthete in Polen.

Iskrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Feuerstein *m.*, Karfunkel *m.* (Edelstein); 2) Karbunkel *m.* (brennendes Geschwür).

Iskrzysty, *adi.* = Iskrzący.

Ismenka, -i, *pl.* -i, *sf.* schwertelartige Narcissengattung *f.*

Ispina, -y, *pl.* -y, *sf.* Bachweide *f.*, Wasserweide, Flussweide.

Ispówka, -i, *pl.* -i, *sf.* buntschnäbeliger Regenpfeifer *m.*

Ist, (Isty) *adi.* (veraltet) 1) gewiss, zuverlässig; możesz być —, że cię wysłucha du kannst sicher sein, dass er dich erhören wird; 2) derselbe; 3) = istny.

Istnąć, und **Istnieć**, -nieję -niejesz, -nąłem *vn. imperf.* 1) sein, vorhanden sein, existieren; 2) bestehen, sich halten (eine bestimmte Zeit).

Istnie, *adv.* thatsächlich, wirklich.

Istniejący, *adi.* existierend, vorhanden, bestehend.

Istnienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Existenz *f.*, Dasein *n.*, Vorhandensein *n.*

Istność, -ści, *sf.* 1) = istnienie; 2) = istota.

Istny, *adi.* 1) wesentlich; -e znamię *n.* ein wesentliches Merkmal; 2) wirklich, thatsächlich, in der Wirklichkeit vorhanden; 3) wahr, echt, keinem Zweifel unterworfen, unbezweifelt; to -a prawda das ist unverfälschte Wahrheit; to — waryat das ist ein echter Narr.

Istoczyć, -czę, -czyłem, schaffen, einer Sache die wesentlichen Merkmale beigeben; nauka -y człowieka das Lernen schafft den Menschen, formt den Menschen.

Istota, -y, -ę, *pl.* -y, *sf.* 1) Wesen *n.*; człowiek jest rozumna — der Mensch ist ein vernünftiges Wesen; Bóg jest najdoskonalsza — Gott ist das vollkommenste Wesen; 2) Wesen *n.*, das Wesentliche *n.*; nie poruszył -y rzeczy er berührte nicht das Wesen der Sache; 3) Wirklichkeit *f.*; w -cie in Wirklichkeit, thatsächlich, im Grunde; czy tak jest w -cie? ist es wirklich so?; zdaje się być złym, ale w -cie jest dobry er scheint böse zu sein, ist aber im Grunde gut.

Istotność, -ści, *sf.* Wirklichkeit *f.*; mogę zaręczyć o -ści tego faktu ich kann für die Wirklichkeit dieses Factums bürgen.

Istotny, *adi.*, **Istotnie**, *adv.* 1) wesentlich; -y przymiot *m.* wesentliche Eigenschaft *f.*; -e znamię *n.* wesentliches Merkmal *n.*; te rzeczy różnią się -ie od siebie diese Sachen sind wesentlich von einander verschieden; 2) wirklich, thatsächlich, in der That; to jest -e zdarzenie das ist ein thatsächliches Ereignis; eine Thatsache; tak jest -ie so ist es wirklich.

Iść, idę, idziesz, idzie, szedłem, szedłeś, szedł, I. *vn. imperf.* 1) gehen (zur Bezeichnung der Bewegung von Personen oder Thieren) ktoś idzie es kommt jmnd; już idziesz? gehst du schon?; — dokąd wohin gehen; — z miasta aus der Stadt gehen; — do kościoła in die Kirche gehen; — z kim mit jmndm gehen, jmndn begleiten; — przez miasto durch die Stadt gehen; — dalej weiter gehen, den

Weg fortsetzen, (bildl.) fortfahren; nie mogę — dalej póki tego nie pojmiesz ich kann nicht fortfahren, bis du das nicht begriffen hast; idź precz geh fort; idź do licha geh zum Teufel; idź mi z oczu geh mir aus den Augen; 2) mit Andeutung eines Zwecks: — na wojnę in den Krieg ziehen; — do klasztoru ins Kloster gehen; — po co nach etw. gehen, etw. holen; — po piwo Bier holen gehen; — spać schlafen gehen; 3) mit Angabe der Richtung des Weges oder überhaupt der Lage: ta droga idzie przez las aż do wsi dieser Weg geht durch den Wald bis an's Dorf; tędy nie idzie żadna droga hier führt kein Weg; drzwi idą na ulicę, a okna na ogród die Thür geht auf die Gasse und die Fenster gehen in den Garten; 4) von der Bewegung lebloser Körper: wóz idzie przez miasto der Wagen geht durch die Stadt; zegarek idzie dobrze die Uhr geht recht; 5) von Maß und Gewicht: ile ryb idzie na kilogram? wieviel Fische gehen auf ein Kilogramm?; na taki wóz idzie sto snopów auf so einen Wagen gehen hundert Garben; 6) bildl.: jakże ci teraz idzie? wie geht's dir denn jetzt?; idzie mi podług życzenia es geht mir nach Wunsch; robota idzie mu od ręki die Arbeit geht ihm von der Hand; 7) vom Preise: zboże idzie do góry das Getreide steigt; akcye idą do góry die Actien steigen; 8) — do góry die Oberhand gewinnen; nasi idą do góry die Unsrigen gewinnen die Oberhand; II. *v. impers.* 1) idzie o co es handelt sich um etw., es steht etw. auf dem Spiel; idzie o to, kto ma zacząć es handelt sich darum, wer den Anfang machen soll; idzie o nasze życie es gilt unser Leben; idzie o nasz honor unsere Ehre steht auf dem Spiel; o co idzie? worum handelt es sich?; 2) mit dem Dativ: nie idzie mi o wydatek es handelt sich mir nicht um die Ausgabe; mnie o to bardzo idzie mir ist sehr viel daran gelegen; idzie mi tylko o brata ich bin nur um den Bruder besorgt; o to mi wcale nie idzie das ist meine kleinste Sorge, daran liegt mir nichts; o co ci jeszcze idzie? was willst du noch?; 3) beim Anbieten einer Wette: o co idzie, że nie wygrasz? worum wetten wir, dass du nicht gewinnst?; 4) idzie za tem daraus folgt; III. *vr.* idzie się man geht; tędy idzie się do miasta diesen Weg geht man in die Stadt.

Iścić, iszczę, iścisz, iściłem, I. *va. imperf.* (*perf.* uiścić) 1) verbürgen, bekräftigen; te obietnice wszystkim -ł diese Versprechungen gab er allen; 2) erfüllen; niech Bóg -i twe życzenia möge Gott deine Wünsche erfüllen; II. *vr.* 1) sich erfüllen; żeby się te życzenia -iły mögen sich diese Wünsche erfüllen; 2) — się komu bei jmndm sein Wort einlösen; — się komu z długu jmndm seine Schuld bezahlen.

Iście, I. -a, *sn.* das Gehen; II. *adv.* gewiss, unfehlbar, sicher, fürwahr; — mądry człowiek fürwahr ein weiser Mensch.

Iściec, -ćca, *sm.* 1) der wahre Eigenthümer *m.*; 2) der wahre Gläubiger *m.*; 3) der wirkliche Schuldner *m.*; 4) Gewährsmann *m.*; 5) Vollzieher *m.*, Vollstrecker *m.* (des Testaments).

Iścizna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Wirklichkeit *f.*, Realität *f.*; 2) Eigenthum *n.*, Vermögen *n.*; 3) Capital *n.*

Iwa, -y, *pl.* -y, *sf. dim.* iwinka, -i, *sf.* Salweide *f.*

Iwina, -y, *sf.* Salweidenholz *n.*

Iwowy, *adi.* Salweiden-; -e drzewo *n.* Salweidenholz *n.*

Izba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Stube *f.*; — jadalna Speisezimmer *n.*; — sądowa Gerichtssaal *n.*; 2) Kammer *f.*; — radna Rathskammer *f.*; — wyższa Oberkammer; Oberhaus *n.*; — niższa Unterkammer; Unterhaus *n.*; — deputowanych Deputiertenkammer.

Izbica, -y, *sf.* Eisbock *m.*, Eisbrecher *m.*, Eispfeiler *m.*, Eisbaum *m.*

Izdebka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. izba, kleine Stube *f.*, Stübchen *n.*, Kämmerchen *n.*

Izdebny, *adi.* Stuben-.

Izolacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Isolierung *f.*

Izolować, -luję, -lowałen, *va. imperf.* isolieren.

Iż, -a, *pl.* -e, *sm.* = jeż.

Iż, *coni.* = że.

J.

J, *n. indecl.* der zehnte Buchstabe des Alphabets; J. wird als Abkürzung gebraucht 1) für Jego, Jej; J. C. M., J. K. M. = Jego, Jej Cesarska, Królewska Mość Seine, Ihre Kaiserliche, Königliche Majestät; J. C. W. = Jego, Jej Cesarska Wysokość Seine, Ihre Kaiserliche Hoheit; 2) J. W. = Jaśnie Wielmożny Hochwohlgeboren; J. O. = Jaśnie Oświecony Durchlaucht; 3) J. M. P. od. J. P. = Jegomość Pan Herr (als Titel); Wielmożnemu J. Panu Seiner Wohlgeboren dem Herrn; 4) J. X. = Jegomość Ksiądz Seine Hochwürden; 5) J. N. R. J. = Jesus Nasarenus Rex Judaeorum Jesus von Nazareth König der Juden.

Ja, mnie, mi, mię, *pl.* my, nas, nam *pron.* ich; kto tam? ja wer ist da? ich; co za ja? was für ein Ich?; czegoż mi tu stoisz? was stehst du hier?; pójdź mi stąd! pack' dich fort!

Jabłczany, und -łeczny; *adi.* Äpfel-, aus Äpfeln gemacht.

Jabłczasty, *adi.* apfelähnlich, -förmig, Apfel-; melon — Apfelmelone *f.*

Jabłczysty, *adi.* voller Äpfel.

Jabłecznik, -a, *sm.* Apfelwein *m.*, -moſt *m.*

Jabłko, -a, *pl.* -a, -łek, *sn.* 1) Apfel *m.*; jaki szczep, takie —; nie daleko pada — od jabłoni der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; zbić kogo na kwaśne — jmndn zu Brei, windelweich ſchlagen; rajskie — Paradeisapfel, Paradiesapfel; — Adama, adamowe Adamsapfel; — oka = oko Augapfel; — goleniowe = rzepka Kniegapfel; 2) -a *pl.* = ziemniaki Erdäpfel *pl.*

Jabłkowity, *adi.* apfelbraun; koń — Apfelbrauner *m.*, Apfelfalber *m.*

Jabłkowy, *adi.* Apfel-; kolor — Apfelgrün *n.*

Jabłonka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleiner Apfelbaum *m.*

Jabłonkowy, *adi.* Apfelbaum-; drzewo -e Apfelbaumholz *n.*

Jabłoń, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Apfelbaum *m.*

Jabłuszko, -a, *pl.* -a, *sn.* Äpfelchen *n.*

Jad, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Gift *n.* (der Thiere, Pflanzen); — śmiertelny tödtliches Gift; giftige Jauche *f.*, freſſender Eiter eines Geſchwürs; 3) = zajadłość, wściekłość; -em pryskać ſein Gift ausſpeien; — swój wylać na kogo Gift und Galle, Gift und Geifer ſpeien gegen jmndn; oczy mu się iskrzą -em ſeine Augen funkeln Zorn.

Jadacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Eſſer *m.*

Jadać, -dam, -da, -dałem, *va. iterat.* eſſen, ſpeiſen; w piątki nie -dam mięsa am Freitag eſſe ich kein Fleiſch; jada zazwyczaj w restauracyi er pflegt im Gaſthaus zu ſpeiſen.

Jadalnia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Speiſezimmer *n.*, Speiſeſaal *m.*

Jadalny, *adi.* 1) Speiſe-; pokój — Speiſezimmer *n.*; 2) eſsbar; grzyby -e eſsbare Pilze.

Jadawy, *adi.* giftig.

Jadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Eſſen *n.*, Speiſe *f.*, Koſt *f.*; gospodyni jego przyrządza mu — ſeine Wirtſchafterin bereitet ihm das Eſſen; wyborne, pożywne — ausgezeichnete, prächtige, nahrhafte Koſt; -a było dosyć zum Eſſen war genug da; wstrzymywać się od -a ſich des Eſſens enthalten; mieć — u kogo bei jmndm die Koſt haben; przed -em, po -dle vor, nach dem Eſſen.

Jadnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Walzenſpinne *f.*

Jadowicie, *adv.* giftig, mit Wuth, wüthend.

Jadowitość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Giftigkeit *f.*; 2) Wuth *f.*, Bosheit *f.*, Galle *f.*

Jadowity, *adi.* 1) giftig; -e rośliny Giftpflanzen; 2) boshaft; — język böſe Zunge *f.*

Jadzić się, -dzę się, -dzi się, -dziłem się, *vr. imperf.* eitern, ſchwären.

Jagielnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Topf *m.* zum Kochen der Hirſe; 2) Hirſemühle *f.*

Jaglany, und jagielny, *adi.* Hirſen-; kasza -a Hirſengrütze *f.*, Hirſebrei *m.*

Jagła, -y, *pl.* -y, *sf.* und -o, -a, *pl.* -a, *sn.* Hirſekorn *n.*; jagły, jagieł *pl.* = krupy prosiane Hirſengrütze *f.*, Hirſe *f.* (gedroſchene).

Jagniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Lämmchen *n.* (das Männchen).

Jagnię, -cia, *pl.* -ta, -niąt, *sn.* Lamm *n.*; *dimin.* jagniątko, jagniąteczko, -a, *pl.* -a, *sn.* (ganz kleines) Lämmchen *n.*

Jagnięcina, -y, *sf.* Lammfleiſch *n.*

Jagoda, -y, *pl.* -y, -god, *sf.* 1) Beere *f.*; -y czarne = borówka czernica Schwarzbeere; -y czerwone = poziomka właściwa Erdbeere; — wilcza = czworolist wielolistny Wolfsbeere, Augenkraut *n.* (lat. paris polypholia); -y wilcze = pokrzyk lekarski Wolfsbeere, Belladonna (lat. atropa belladona); 2) = lice, policzek Wange *f.*, Backe *f.*; śliczne u niej jagody ſie hat wunderſchöne Wangen; 3) = serce, duszka; moja ty jagodo, moja perełko! du mein Herzchen, Herzblättchen, mein Schätzchen; 4) Jungfer(n)ſchaft *f.*; 5) ślinne -y Speichelbrüſen *pl.*

Jagodlin, -a, *pl.* -y, *sm.* Zapfenbeere *f.*

Jagodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Beerenſaft *m.*; 2) mit Schwarzbeeren bewachſene Stelle.

Jagodny, *adi.* 1) Beeren-; — sok Beerenſaft *m.*; 2) mit Beeren bedeckt.

Jagodorodny, *adi.* beerentragend.

Jagodowaty, *adi.* beerenförmig.

Jagodowy, *adi.* 1) Beeren-; 2) błonka -a (w oku) Regenbogenhaut *f.*; 3) = licowy, obliczny Wangen-, Backen-.

Jagodzianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwarzbeerenbrei *m.*, -brühe *f.*

Jagodzisty, *adi.* voll Beeren, beerenreich.

Jagódka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Beere *f.*, Beerchen *n.*; 2) Scharlachbeere *f.*, Scharlachlauß *f.*; 3) -i *pl.* Perlſchnur *f.* (in der Architektur).

Jaguar, -a, *pl.* -y, *sm.* Jaguar *m.* (lat. felis onca).

Jaje, -a, *pl.* -a, jaj, *sn.* 1) Ei *n.*; kurze — Hühnerei; — gęsie Gänſeei; nieść -a Eier legen; siedzieć na -ach auf (den) Eiern ſitzen; ptaki wylęgają się z jaj die Vögel kriechen aus den Eiern; na -ach kurę posadzić der Henne Eier unterlegen; ledwo się z -a wylągł er iſt kaum aus dem Ei gekrochen; teraz -a mędrsze niż kura jetzt will das Ei klüger ſein als die Henne; trzeba się z nim obchodzić jak z -m man muſs mit ihm umgehen wie mit einem Ei; 2) -a *pl.* = jądra męskie Hoden *pl.*

Jajeczko, -a, *pl.* -a, *sn.* kleines Ei *n.*, Eichen *n.*

Jajecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Eierſpeiſe *f.*, Rühreier *pl.*, gerührte Eier *pl.*

Jajecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Eierſtock *m.*

Jajko, -a, *pl.* -a, *sn.* Eichen *n.*; święcone — (geweihtes) Oſterei.

Jajowaty, *adi.* eiförmig, oval.

Jajownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = wołowe oczy *pl.* Eierſtab *m.*, -leiſte *f.* (in der Architektur).

Jajowy, *adi.* eiförmig.

Jak, *adv.* 1) (in Vergleichungen mit ausdrücklich hinzugefügtem oder ausgelaſſenem und bloß gedachtem tak wie) zimny — lód kalt wie Eis, eiskalt; niewzruszony — skała unerſchütterlich, wie ein Felſen; jest tak wielki, — ja er iſt ſo groß, wie ich; tak się ma z tem, — z każdą inną rzeczą es iſt (verhält ſich) damit, wie mit jeder anderen Sache; człowiek taki, — ty ein Menſch, wie du; 2) = niż als; większy jest, — mój brat er iſt größer als mein Bruder; 3) jak . . . tak wie . . . ſo, ſo . . . als; jakeś kazał, takem zrobił wie du befohlen haſt, ſo habe ich es gethan; ty to wiesz tak dobrze, — ja du weißt es ſo gut, wie ich; — ludzie starzeją się z upływem lat, państwa starzeją się z biegiem wieków wie die Menſchen im Laufe der Jahre, ſo altern die Reiche im Laufe der Jahrhunderte; 4) (— mit dem Superlativ eines *adi.* oder *adv.*) ſo . . . als möglich, als es nur möglich iſt, möglichſt . . .; wszystko jest lub idzie — najlepiej es iſt oder geht alles ſo gut als möglich, möglichſt gut; jedź — najprędzej fahre ſo raſch du kannſt; 5) —, jakby = niby; jest, -by szalony er iſt, wie ein Wahnſinniger, wie toll; — gdyby als wenn, gleich als wenn; traktuje mię, — gdyby swego lokaja er behandelt mich, wie wenn ich ſein Lakai wäre; nie śmiał iść naprzód, -by się bał er wagte nicht vorwärts zu gehen, wie wenn er Angſt gehabt hätte; 6) = jakże wie, wie ſehr; jakże się zmienił! wie hat er ſich verändert!; widzisz jak pracuje du ſiehſt wie er arbeitet; gdybyś wiedział, jak ona cię kocha wenn du wüſsteſt, wie ſie dich liebt; 7) jak? -że? -to? = jakim sposobem?; czy chcesz wiedzieć, — się rzecz miała? willſt du wiſſen, wie ſich die Sache verhalten hat?; — on może wyżyć? wie kann er ſein Leben friſten, leben?; — on mógł uciec? wie konnte er entfliehen?; — to? wie, wie denn?; —, co mówisz? wie, was ſagſt du?; właśnie myślę, jakby to zrobić ich denke eben darüber nach, wie ich es machen ſoll; -to, ty tu? wie, du hier?; — wielki? wie groß?; — dawno? wie lange?; — drogo? wie theuer?; — wielu (= ilu) was jest wie viel ſeid ihr?; 8) (um die Dauer, Fortſetzung einer Handlung, eines Zuſtandes auszudrücken); tamten, — bił, tak bił jener hieb, prügelte immer zu; z chorym, — źle, tak źle mit dem Kranken ſieht's immer noch ſchlimm aus; — się kto urodził, tak urodził, byle był poczciwy wie einer geboren iſt, iſt gleichgiltig, wenn er nur rechtſchaffen; 9) — na als, für; — na chłopa, nie źle rozumuje als Bauer urtheilt, ſchließt er nicht ſchlecht; — na dziecko, i to dosyć für ein Kind iſt auch das genug; 10) — kiedy, odkąd, — skoro wenn, ſeit, ſeitdem, ſo wie, da; — będziesz miał tę książkę, to mi ją dasz wenn, ſobald du das Buch haben wirſt, gibſt du es mir; — żyję, nie widziałem nic podobnego ſolange, ſeitdem ich lebe, habe ich nichts Ähnliches, Derartiges geſehen; — świat światem, nie widziano nic podobnego ſeitdem die Welt beſteht, hat man nichts Ähnliches erblickt; — tylko się pokazał kaum daſs er ſich gezeigt (hat); rok, — nie pisał ein Jahr iſt's, (ſeitdem) daſs er nicht geſchrieben hat; — okiem zasięgnąć ſoweit das Auge reicht; — skoro przystajesz na to ſobald, da du darauf eingehſt, darein willigſt; — skoro sobie tego życzysz da, nachdem du es wünſcheſt; 11) zwyczajnie — wie . . . pflegt; coż ci odpowiedział? zwyczajnie — głupiec wie (was) hat er dir geantwortet? wie (was) ein Narr, Dummkopf zu antworten pflegt, antwortet; — się trafi wie ſich's trifft; — to bywa wie es zu geſchehen pflegt, wie's gewöhnlich geſchieht; równie mądry, — skromny ſowohl geſcheit, als beſcheiden; jakeś dobry, zrób to dla niego ſei ſo gut und thu' das für ihn; 12) uroda — uroda, ale rozum! die Schönheit, ſchöne Geſtalt heißt nicht viel, aber Verſtand gilt mehr!; uczony — uczony, ale dowcipny człowiek er iſt weniger gelehrt, aber umſo witziger; jeść — jeść, ale pić mi się chce ich habe weniger Hunger als Durſt.

Jaki, -a, -ie, *pron.* 1) was für ein; -ą monetą ci zapłacił? mit was für einer Münze hat er dir gezahlt?; -ie nieszczęście! was für ein, welch ein Unglück!; mówiłem ci, — to człowiek ich habe dir geſagt, was für ein Menſch das iſt; 2) = który welcher, welch ein; nie wiem, o -iej książce mówisz ich weiß nicht, welches Buch du meinſt; nie wiem -m sposobem tego dokażesz ich weiß nicht, auf welche Weiſe du das bewerkſtelligen wirſt; Paryż jest największe i najpiękniejsze miasto, -ie widziałem Paris iſt die größte und ſchönſte Stadt, (welche) die ich geſehen habe; 3) — . . (taki) ſo . . wie; desgleichen, dergleichen; — pan, taki kram wie der Herr, ſo der Knecht; -a praca, taka płaca wie die Arbeit, ſo der Lohn; taki obraz, — u mnie widziałeś ſo ein Bild, wie du (es, eines) bei mir geſehen haſt;

jest to człowiek, -ch dziś mało es (er) iſt ein Menſch, dergleichen es heute wenige gibt; 4) = jak wie; — wielki, — piękny wie groß, wie ſchön; nie uwierzysz, — on głupi du wirſt kaum glauben, wie dumm er iſt; — mądry! wie klug! ſeht, wie klug!; -ś mądry! wie klug du doch biſt!; 5) — taki = jakikolwiek, jakibądź irgend ein, was immer für ein, der erſte beſte; było tam łóżko -ie takie irgend ein Bett war dort da; -ą ci książkę dać? -ą taką was für ein Buch ſoll ich dir geben? das erſte beſte, welches du willſt; 6) mancher; — taki myśli (ſo) mancher glaubt, denkt; — taki zbiera a nie wie dla kogo mancher ſammelt ohne zu wiſſen, für wen; 7) jeder; — taki kryje się gdzie może jeder verſteckt ſich, wo er kann; 8) dom jest — taki, ale żadnego sprzętu nie ma das Haus geht (noch) an, aber es ſind keine Geräthe darin; 9) = blizko, około, prawie; jest temu -ie pięćdziesiąt lat es ſind jetzt ungefähr fünfzig Jahre her; nie było go -ie piętnaście dni er war gegen fünfzehn Tage abweſend; wojsko jego liczyło -ch dwadzieścia tysięcy ludzi ſein Heer zählte ungefähr zwanzigtauſend Mann; 10) = jakby —, jak —, nie wiedzieć — wie, wie ein, gleichwie als; wygląda jakby — bohater er ſieht aus, wie ein Held; łazi jak — złodziej er ſchleicht herum, (gleich) wie ein Dieb; 11) — mi pan! ſeht nur den Herrn da! (ironiſch); — mi mędrzec! ſeht den Weiſen!

Jakibądź, -abądź -iebądź und -kolwiek, -akolwiek, -iekolwiek *pron.* was immer für ein, welch immer.

Jakiś -aś, -ieś, *pron.* irgend ein, ein, jemand; — filozof powiedział, że . . . irgend ein Philoſoph ſagte, daſs . . .; (przez) — czas eine Zeit lang; mam -ieś listy do ciebie ich habe irgend welche Briefe an dich; czeka tam — na ciebie es wartet jemand auf dich; -kolwiek irgend ein.

Jakkolwiek, *adv.* 1) = chociaż, aczkolwiek, lubo, pomimo to, że . . obgleich, wenngleich; — on jest twoim przyjacielem, jednak . . obgleich er dein Freund iſt, dennoch . .; — jest piękna wenngleich ſie ſchön iſt; 2) wie auch immer, wie auch nur, es ſei, wie es ſei; — uważać to będziemy wie auch immer wir es betrachten; 3) = jakokolwiek.

Jako, *adv.* 1) — . . tak wie . . ſo, ſo . . wie, ebenſo; — wosk miękki przybiera z łatwością różne kształty, tak młody człowiek wie das weiche Wachs leicht verſchiedene Formen annimmt, ebenſo (auch) ein junger Menſch; 2) als; mówię ci to, — twój krewny i przyjaciel ich ſage es dir als dein Verwandter und Freund; 3) — to zum Beiſpiel, nämlich; człowiek poskramia rozmaite dzikie zwierzęta, — to . . der Menſch bändigt verſchiedene wilde Thiere, z. B. .; 4) — tako ſo ziemlich, es geht an, es macht ſich; jak się masz? — tako wie geht es dir? es geht an; napisz — tako ſchreibe es ſo hin; 5) = z powodu że, ponieważ; odrzucono ten środek, — zbyt gwałtowny man verwarf dieſes Mittel, da es zu gewaltſam war, als zu gewaltſam.

Jakobin, -a, *pl.* -i, *sm.* Jakobiner *m*

Jakobinizm, -u, *sm.* Jakobinismus *m.*

Jakokolwiek, *adv.* (ſo) zur Noth, ſo ziemlich, erträglich, leidlich, es geht an; pisze — er ſchreibt ſo ziemlich; mówi po francusku — er ſpricht leidlich, zur Noth franzöſiſch.

Jakoś, *adv.* 1) = nie wiedzieć jak; wszedł tam — er iſt dort, ich weiß nicht wie, eingetreten; on to — inaczej robi er macht es irgend anders; 2) = nieco, trochę einigermaßen, ein wenig, etwas; — się teraz poprawił er hat ſich jetzt ein wenig gebeſſert; — mi nie dobrze ich bin etwas unwohl; — przyjaźń jego od owego czasu ostygła ich bemerke, daſs ſeine Freundſchaft ſeit jener Zeit erkaltet iſt; 3) = jako jesteś; — człowiek uczciwy, wierzę ci da du ein rechtſchaffener, ehrlicher Menſch biſt, glaube ich dir.

Jakość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Qualität *f.*

Jakowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* die Geſammtheit von Eigenſchaften.

Jakowy, *adi.* = jaki.

Jakoż, *adv.* in der That, auch.

Jakże, *adv.* 1) = jak? wie?; 2) a — (das) verſteht ſich, ja wohl, freilich.

Jałmużna, -y, *pl.* -y, *sf.* Almoſen *n.*; dać komu -ę jmndm Almoſen geben; prosić -y, o -ę um Almoſen bitten; chodzić po -ie betteln; żyć z -y von Almoſen leben.

Jałmużnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Almoſenſpenderin *f.*

Jałmużniczy, *adi.* Almoſen-, Almoſenſpender *m.*; kasa -a Almoſencaſſe.

Jałmużnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Almoſenſpender *m.*; — państwa Almoſenier *m.*

Jałoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* (Färſen)kalb *n.*

Jałowcowy, *adi.* Wachholder-; — sok Wachholderſaft *m.*; — drzewo Wachholderholz *n.*

Jałowcówka, -i, *sf.* Wachholderbrantwein *m.*

Jałowica, -y, *pl.* -e und jałówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Färſe *f.*, Kalbe *f.*

Jałowiczy, *adi.* von der Kalbe.

Jałowiec, und jadłowiec, -wca, *sm.* 1) Wachholder *m.*; 2) = jagody -wca pospolitego Wachholderbeeren *pl.*; -wcem kadzić mit Wachholderbeeren räuchern.

Jałowieć, -eję, -je, -iałem, *vn. imperf.* unfruchtbar werden, gelt gehen.

Jałowizna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Jungvieh *n.*, trockenes, geltes Vieh; 2) leere, wüſte Stelle *f.*; 3) Magerkeit *f.*, Dürftigkeit *f.*

Jałownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = jałowizna.

Jałowo, *adv.* 1) trocken, ohne Fett; dürftig, ſchlecht, mager; — pisać trocken ſchreiben.

Jałowość, -ści, *sf.* 1) Unfruchtbarkeit *f.*; — krowy, ziemi die Unfruchtbarkeit der Kuh, der Erde; 2) Trockenheit *f.*; Magerkeit *f.*, Inhaltloſigkeit *f.*; — stylu, mowy die Trockenheit, Magerkeit des Stils, der Rede.

Jałowy, *adi.* 1) unfruchtbar (von Weibchen der Thiere); 2) unfruchtbar, (vom Boden) mager; 3) gedankenarm, inhaltlos; -e pismo magere Schrift *f.*; -a mowa trockene, gedankenarme, dürftige Rede; 3) = próżny, daremny, leer, eitel, unnütz, fruchtlos; obietnica — leeres Verſprechen *n.*; nadzieja -a eitle Hoffnung *f.*; 4) = zmyślony, udany; — płacz verſtelltes, erkünſteltes Weinen *n.*; — śmiech gezwungenes Lachen *n.*; 5) nicht fett gemacht (von Speiſen).

Jałówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = jałowica.

Jama, -y, *pl.* -y, *sf.* Höhle *f.*, Grube *f.*, Aushöhlung *f.*; lisia — Fuchshöhle; wilcza — Wolfsgrube; — piersiowa Bruſthöhle; -y oczne Augenhöhlen *pl.*

Jamb, -u, *pl.* -y, *sm.* Jambus *m.*; -y. *pl.* Jamben *pl.*, Gedichte *pl.* im jambiſchen Versmaß.

Jambiczny, *adi.* jambiſch.

Jamisty, *adi.* voll von Höhlen, ausgehöhlt.

Jamka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Höhle *f.*

Jamnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dachshund *m.* [nend.

Jamny, *adi.* höhlenbewoh-

Jamułka, -i, *pl.* -i, 1) = jarmułka; 2) — lodowa Eisſack *m.*; 3) -i biegunowe Eisgegend *f.*

Janczar, -a, *pl.* -y und -owie, *sm.* Janitſchar *m.*

Janczarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Janitſcharenflinte *f.*

Janczarski, *adi.* Janitſcharen-; -a muzyka Janitſcharenmuſik *f.*

Janowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Ginſter *m.* (lat. genista ein Kraut); — farbiarski Färberginſter *m.* (lat. g. tinctoria); — kolący, ciernisty Pfriem(en)kraut *n.*

Jansenista, -y, *pl.* ści, Janſeniſt *m.*

Jansenizm, -u, *sm.* Janſenismus *m.*

Jar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) (tiefeingeſchnittene) Schlucht *f.*; 2) = jarz.

Jaran, -a, *pl.* -y, *sm.* Petarde *f.*

Jarczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) leichter (tatariſcher) Sattel *m.*; 2) einjährige Saubohne *f.*

Jarczyca, -y, *sf.* frühjähriges Korn *n.*

Jarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) eine aus dem Frühjahr des laufenden Jahres ſtammende, frühjährige, heurige Sache; — krówka einjährige Kuh; 2) = zboże jare, Frühlingsſaat *f.*, Sommergetreide *n.*

Jarki, *adi.* 1) frühjährig, heurig; jung, friſch, munter, lebhaft; 2) ſpröd; -e żelazo ſprödes Eiſen *n.*

Jarkisz, -u, *sm.* Sommergetreide *n.*

Jarlak, und **Jarlik**, -a, *pl.* -i, *sm.* (*dim.* -iczek, -czka, *pl.* -czki *sm.*) Jährling *m.*, Jährlingsbock *m.*, jähriges Schaf *n.*, Lamm *n.*

Jarmarczne, und -rkowe, -go, *sn.* 1) (Jahr)marktgeld *n*, Jahrmarkttaxe *f.*; 2) Jahrmarktgeſchenk *n.*

Jarmarczny, und -rkowy, *adi.* Jahrmarkts-, Markt-; przywilej — (Jahr)markt(s)gerechtigkeit *f.*, Jahrmarktsfreiheit *f.*, Jahrmarktsrecht *n.*; — dzień Jahrmarktstag *m.*; -e miasteczko Marktflecken *m.*; -a robota Arbeit *f.* für den Markt; ſchlechte Arbeit.

Jarmarczyć, -ę, -y, -yłem, *vn. imperf.* handeln, feilſchen; betrügen.

Jarmark, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Markt *m.*, Jahrmarkt *m.*, Meſſe *f.*; iść na — zu Markte gehen; jechać na — zur Meſſe reiſen; jeździć po -ach Jahrmärkte beſuchen; jutro będzie — morgen wird Markt gehalten; — lipski Leipziger Meſſe; bywa trzy -i do roku w tem mieście jährlich dreimal wird in dieſer Stadt Markt abgehalten; na -u co kupić, sprzedać auf dem Jahrmarkte etw. kaufen, verkaufen; po -u zły targ es iſt ſchlecht zu verkaufen, wenn der Markt zu Ende iſt; man muſs das Eiſen ſchmieden, ſolange es warm iſt; 2) Lärm *m.*, Geſchrei *n.*; Spectakel *n.*; 3) Jahrmarktsgeſchenk *n.*

Jarmarkowy, *adi.* = jarmarczny.

Ja(r)mułka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kappe, Mütze *f.*

Jarmuż, -u, *sm.* Kohl *m.*, Braunkohl, Blaukohl (lat. brassica oleracea sabellica).

Jaro, *adv.* 1) ſtark, gehaltvoll, friſch; 2) = jasno; lampy te goreją — dieſe Lampen brennen hell.

Jaruga, -i, *pl.* -i, *sf.* tiefer Sumpf *m.*

Jary, *adi.* 1) diesjährig, heurig, Frühlings-, Sommer-; zboże -e Frühlingsſaat *f.*, Sommergetreide *n.*; -a pszenica Sommerweizen *m.*; -a wełna Sommerwolle *f.*; — miód Jungfernhonig *m.*; -a pszczoła Jungfernbiene *f.*; 2) rein, hell; woda -a reines Waſſer *n.*; -e słońce reine, helle Sonne *f.*; 3) rüſtig, geſund; stary, ale — alt, aber rüſtig; 4) — mlecz runde Wolfsmilch (lat. peptus esula rotunda ein Kraut).

Jarząb, -ębu, *pl.* -ęby, *sm.* = jarzębina.

Jarząbek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Haſelhuhn *n.* (lat. tetrao bonasia).

Jarzębaty, *adi.* getupft, buntſcheckig; kokoszka -a buntſcheckige Henne.

Jarzębiak, -u *sm.* Ebereſchenbrantwein *m.*

Jarzębina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Eberеſche *f.* (lat. sorbus); — domowa zahme Eberеſche, Sperbe *f.*, Sperberbaum *m.*, Speier-, Speierlingsbaum *m.* (lat. sorbus domestica); 2) Ebereſchen-, Sperberbaumholz *n.*; 3) = -nowe jagody, Ebereſchen-

beere *f.*, Sperbeere, Speierlingsbeere, Speiervogelbeere.

Jarzębinka, -i, *sf.* Ebereſchenſchnaps *m.*, Ebereſchenliqueur *m.*

Jarzębinowy, *adi.* Ebereſchen-.

Jarzęcy, *adi.* 1) = jary, wiosenny diesjährig, Frühlings-, Sommer-; 2) rein, hell; -a świeca weiße Wachskerze *f.*, Kerze aus weißem Jungfernwachs.

Jarzmianka, -i, *pl.* -i, *sf.* wilde Nieswurz *f.*

Jarzmić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. imperf.* ins (unter das) Joch zwingen, unterjochen, bedrücken; — naród ein Volk bedrücken.

Jarzmo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Joch *n.*; zaprządz woły do -a die Ochſen in das Joch ſpannen; 2) drückende, ſchwere Laſt *f.*, Dienſtbarkeit *f.*, Abhängigkeit *f.*; — niewoli Joch der Sclaverei, Sclavenjoch; schylić kark pod — den Nacken unter das Joch beugen; zrzucić — das Joch abwerfen; — małżeńskie Ehejoch; być w -ie unter dem Joche ſein, leben; wojsko przepędzić przez — das Heer durch das Joch jagen; 3) ein Paar zuſammengeſpannte Zugthiere; — wołów ein Paar Jochochſen.

Jarzmowy, *adi.* Joch-; — wół Jochochs *m.*; -a kość Jochbein *n.*

Jarzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Küchenkraut *n.*, Küchengewächs *n.*, Gartengewächs *n.*; 2) Gemüſe, *n.*, Zugemüſe, Zuſpeiſe *f.*; 3) Sommerfrüchte *pl.*

Jarzynny, **Jarzynowy**, *adi.* 1) Küchen-, Gemüſe-; — ogród Gemüſegarten *m.*; 2) = jary; -e zboże Sommergetreide *n.*

Jasełka, *sn. pl.* 1) Krippe *f.* (des Heilands); 2) Weihnachtsſpiel *n.*

Jasiek, -śka, *pl.* -śki, *sm.* 1) *dim.* von Jaś Hänschen; 2) Ohrenkiſſen *n.*; 3) Bohne *f.*

Jasieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Tauſendguldenkraut *n.* (lat. centaurea centaurium).

Jasiokor, -u, *pl.* -y, *sm.* = topola czarna Schwarzpappel *f.* (lat. populus nigra).

Jasion = jesion.

Jaskier, -skru, *pl.* -skry, *sm.* Hahnenfuß *m.*, Ranunkel *f.* (lat. ranunculus).

Jaskierki, *pl.* kleines Sternkraut *n.*

Jaskinia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Höhle *f.*, Grotte *f.*; wejście do -i Grotteneingang *m.*; — łotrów Räuberhöhle, Mördergrube *f.*

Jaskółczę und -kolę, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* junge Schwalbe *f.*; Schwälbchen *n.*

Jaskółczy, *adi.* Schwalben-; -e gniazdo -neſt *n.*; -e ziele Schwalbenkraut *n.*, -wurz *f.*, Giftwurz *f.*, Storchſchnabel *m.*, Schnabelkraut *n.*; — kamień Schwalbenſtein *m.*; — ogon Schwalbenſchwanz *m.*

Jaskółeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwälbchen *n.*

Jaskółka, -i, *pl.* -i, 1) Schwalbe, *f.* (lat. hirundo); — dymówka Rauchſchwalbe (h. rustica); — oknówka Fenſterſchwalbe (h. urbica); — brzegówka Uferſchwalbe (h. riparia); — piskoce die Schwalbe zwitſchert; jedna — nie czyni lata eine Schwalbe macht noch keinen Sommer; 2) Schwalbenfiſch *m.* (lat. chelidon).

Jaskrawość, -ści, Grellheit *f.*

Jaskrawy, *adi.* grell; -e barwy grelle Farben; to jest za -e dla osoby w twoim wieku das iſt zu grell für eine Perſon in deinem Alter; -ie und -o *adv.* grell.

Jasła, -seł, *n. pl.* Tragreff *n.*, Tragſeſſel *m.*

Jasno, *adv.* 1) hell, licht; — świecić hell leuchten; — się robi es wird hell; 2) rein, deutlich, klar; — widzieć klar ſehen; człowiek — widzący ein klar ſehender Menſch; — się wyrażać, tłomaczyć ſich klar ausdrücken, deutlich vortragen, erklären; — wyłożyć deutlich, einleuchtend auseinanderſetzen.

Jasnobarwy, *adi.* hellfarbig.

Jasnobiały, *adi.* hellweiß.

Jasnocisawy, *adi.* hellbraun.

Jasnoczerwony, *adi.* hell-, hochroth.

Jasnogwiaździsty, *adi.* hellgeſtirnt.

Jasnokościsty, *adi.* (von einem Menſchen) der nur Haut und Knochen iſt, hager, ſpindeldürr.

Jasnokrusz, -u, *pl.* -e, *sm.* hellgrauer Eiſenſtein *m.*

Jasnolity, *adi.* lichtumfloſſen.

Jasnomodry, *adi.* hellblau.

Jasnooki, *adi.* helläugig.

Jasnosiwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Antilope *f.* (lat. antilope capensis).

Jasność, -ści, *sf.* 1) Helle *f.*, Helligkeit *f.*, Licht *n.*, Glanz *m.*; — dnia, dzienna Tageshelle, Tageslicht; — słońca, słoneczna Sonnenglanz -helle; — niebieska Himmelslicht, -glanz; (bildl.) ewige Seligkeit *f.*; oglądać — niebieską die ewige Seligkeit ſchauen; — otaczająca głowę aniołów, świętych Heiligenſchein *m.*; — = świetność imienia der Glanz des Namens; 2) Klarheit *f.*, Deutlichkeit *f.*; dodałem ten wyraz dla -ści der Klarheit wegen habe ich das Wort hinzugefügt; — dowodów Klarheit der Beweiſe; 3) (in Titeln der Monarchen und Fürſten) = Jego Mość.

Jasnoświetny, *adi.* hellleuchtend, hellglänzend.

Jasnota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = jasność; 2) = jasnotka taube Neſſel *f.*

Jasnowidz, -a, *pl.* -e *sm.* Hellſeher *m.*, Somnambule *m.*

Jasnowidzący, *sm.* und *adi.* Hellſeher *m.*, hellſehend, hellſichtig.

Jasnowidzenie, und -dztwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hellſehen *n.*, Hellſichtigkeit *f.*

Jasnowłosy, *adi.* blond.

Jasnozłocisty, *adi.* goldglänzend.

Jasnozłoty, *adi.* hellgolden.

Jasny, *adi.* 1) hell, licht, leuchtend; — dzień, -a noc

heller Tag *m.*, =e Nacht *f.*; -e kolory helle Farben; — piorun helleuchtender Blitz; bodajcię -e pioruny biły! daſs dich der Donner! 2) hell beleuchtet; — kościół helle Kirche *f.*; 3) rein, durchſichtig, klar; -e powietrze reine Luft *f.*; 4) klar, deutlich; mieć -e wyobrażenie o czem einen klaren Begriff, eine deutliche Vorſtellung von etw. haben; -a mowa deutliche Rede *f.*; rzecz jest -a die Sache iſt klar; rzecz -a, że . . es iſt klar, daſs . . .; rzecz -a (in der Antwort) freilich, natürlich, verſteht ſich; 5) einleuchtend, handgreiflich; jest to prawda tak -a, że o niej nikt powątpiewać nie może dieſe Wahrheit iſt ſo handgreiflich, daſs ſie kaum von jmndm in Zweifel gezogen werden kann; -e dowody einleuchtende Beweiſe; 6) -a ślepota ſchwarzer Star *m.*

Jaspis, -u, *pl.* -y, *sm.* Jaſpis *m.*

Jaspisować, -uję, -uje, -ałem, *va. imperf.* betüpfeln, betupfen, mit farbigen Flecken verſehen.

Jastrun, -a, *pl.* -y, *sm.* Chryſanthemum *n.* (Pflanze).

Jastrząb, -ębia, *pl.* -ębie, *sm.* 1) Habicht *m.*, Falk(e) *m.* (lat. falco); 2) Falkonett *n.* (eine Art alten groben Gewehrs).

Jastrząbek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Taubenhabicht *m.*, Taubenfalk(e) *m.* (lat. falco palumbarius); kleiner Falk(e).

Jastrzębi, *adi.* Habichts=, Falken=; -ie pióro Falkenfeder *f.*; —, orli nos Habichtsnaſe *f.*

Jastrzębiaty, *adi.* habichtsartig.

Jastrzębiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* Habichtskraut *n.* (lat. hieracium).

Jastrzębnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Falkenjäger *m.*

Jasyr, -u, *sm.* 1) Beute *f.*, Kriegsgefangene *m.*; 2) Beutemachen *n.*, Sclavenmacherei *f.*; Sclaverei *f.*; dostać się komu -em in jmnds Gewalt kommen, jmnds Sclave, =in werden.

Jaszcz, -a, *pl.* -e, 1) = jaźdź; 2) -yk, -a, *pl.* -i, *sm.* hölzerne Büchſe *f.*; — na masło Butterbüchſe.

Jaszczur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Eidechſe *f.* mit ſtarken Schuppen; — pięćpalczysty Schuppenthier *n.*, Pangolin *m.*; 2) Eidechſenfiſch *m.* (lat. saurus); 3) giftiges Reptil *n.*; Natter *f.*; 4) Eidechſenhaut *f.*

Jaszczurczę, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* das Junge einer Eidechſe.

Jaszczurczy, *adi.* Eidechſen=; -e oko Eidechſenauge *n.*; -e plemię, -y ród Schlangenbrut *f.*, Otterngezücht *n.* (bildl.); -e serce ein Herz voll Gift, boshaftes Herz; — język Natterzunge *f.* (bildl.); -e ziele Drachenwurz *f.* (lat. arum dracunculus).

Jaszczurka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Eidechſe *f.* (lat. lacerta); 2) giftiges Thier, Natter *f.*, Otter *f.*, Schlange *f.*; 2) böſe, falſche Perſon *f.*, Schlange (bildl.); chowałem -ę, która mi się bokiem wypruła ich habe eine Schlange am Buſen genährt, gehegt; 3) Eidechſenfiſch *m.* (lat. saurus).

Jaszczurkowaty, *adi.* eidechſenartig.

Jaszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Munitionskaſten *m.*; 2) Büchſe *f.*, Doſe *f.*

Jaśmin, -u, *pl.* -y, *sm.* Jaſmin *m.* (lat. jasminum); — wielkokwiatowy großblumiger Jaſmin (lat. j. grandiflorum).

Jaśnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Licht *n.*, Helle *f.*, Helligkeit *f.*, Tageslicht *n.*; na -nię co wydać etw. öffentlich bekannt machen, ans Tageslicht bringen; nic nie jest tak skryte, aby się na -nię nie dostało es iſt nichts ſo fein geſponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.

Jaśnie, *adv.* (in Titeln gebr.) — Wielmożny Hochwohlgeboren, Hochgeboren; — Oświecony Erlaucht, Durchlaucht.

Jaśnieć, -ję, -ejesz, -eje, -ałem, *vn. imperf.* glänzen, leuchten; pałac -ał tysiącem świateł der Palaſt (er)glänzte in tauſend Lichtern; — urodą, rozumem durch Schönheit, Verſtand glänzen.

Jaśniuchny, jaśniusieńki und jaśniuteńki, *adi.* ſehr hell, taghell.

Jaśń, -ni, *sf.* Licht *n.*, Glanz *m.*; o księżycowej -ni beim Mond(en)ſchein.

Jata, -y, *pl.* -y, und jatka, -i, *pl.* i, *sf.* (Bauern)hütte *f.*; Schuppen *m.*

Jatagan, -u, *pl.* -y, *sm.* Jatagan *n.*

Jatki, -tek, *sf. pl.* 1) Gebäude *pl.*, Buden *pl.*, in welchen die Krämer ihre Waren feilbieten; — rybne, rzeźnicze oder mięsne Fiſchmarkt *m.*, Fleiſchbank *f.*; 2) Schlachthaus *n.*, =hof *m.*; 3) = rzeź Gemetzel *n.*; dać, wydać żołnierzy na — die Soldaten dem Gemetzel preisgeben, zuführen.

Jaw, -u, *sm.* i jawa, -y, *sf.* (nur der Accuſativ und Locativ mit der *praep.* na gebr.); prawda wyjdzie na jaw die Wahrheit wird bekannt, offenbar werden, an den Tag, ans Licht kommen; na — co wydać etw. ans Licht, an den Tag bringen, zu Tage fördern, bekannt machen; na -ie, 1) = jawnie öffentlich; 2) na -ie a nie we śnie im Wachen, wachend und nicht im Traume; śni mu się coś na -ie er träumt wachend, im Wachen; sen na -ie ein wacher Traum.

Jawić, -ię, -i, -iłem, I. *va. imperf.* offenkundig, bekannt machen; II. — się *vr. imperf.* offenkundig werden, erſcheinen.

Jawnie, und -no *adv.* öffentlich, vor den Augen aller Welt, augenſcheinlich; — kogo obrazić jmndn öffentlich beleidigen; — oszukać offenbar betrügen.

Jawnogrzesznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* öffentlicher Sünder *m.*

Jawnogrzesznica, -y, *pl.* -e, *sf.* öffentliche Sünderin *f.*

Jawność, -ści, *sf.* Öffentlichkeit *f.*, Offenkundigkeit *f.*

Jawny, *adi.* öffentlich, offenkundig, bekannt; zbrodnia

jest -a das Verbrechen iſt bekannt, liegt am Tage.

Jawor, -u, *pl.* -y, *sm.* Ahorn *m.* — cudzoziemski Platane *f.*

Jaworowy, *adi.* Ahorn-; ahornen, von Ahornholz; — las, Ahornwald *m.*

Jaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Wehr *n.*

Jazda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fahrt *f.*, Fahren *n.*; — wierzchowa, wierzchem Reiten *n.*; — morska Seefahrt; droga do -y Fahrſtraße *f.*, Fahrweg *m.*; odbywać -ę po wodzie eine Waſſerfahrt machen; 2) = konnica, Reiterei *f.*

Jażdż, -zia, *pl.* -zie und jaszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kaulbarſch *m.*, Kaulbörs, Goldbörs *m.*, Schroll *m.*

Jaźń, -ni, *pl.* -nie, *sf.* das Ich (franz.: le moi).

Jażwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Dachs *m.*

Jąderko, -a, *pl.* -a, *sn.* Kernchen *n.*, Obſtternchen; -a winogronowe Weinbeerkerne *pl.*

Jądrnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Zellenkern *m.*, Cytoblaſt *m.*

Jądro, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Kern *m.*, Obſtkern, (u. zw. der weiche, eſsbare Kern im Gegenſatze zum harten, welcher pestka *f.* heißt und oft mit Stein *m.* überſetzt wird); — orzecha Nuſskern; 2) = treść, zawartość, Kern der Sache; 3) -a *pl.* Hoden *pl.*

Jąkać się, -am się, -asz, -a się, -ałem się, *vr. imperf.* ſtottern, mit der Zunge anſtoßen.

Jąkacz, -a, *pl.* -e, *sm.* und (verächtlich) jąkała, -y, *pl.* -y, *sm.* Stotterer *m.*

Jączwica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stichling *m.*

Jechać, jadę, jedziesz, jedzie, -chałem, I. *vn. imperf.* fahren, reiſen; — konno, wierzchem reiten; już jedzie er fährt, reitet ſchon; er fährt, reist ſchon ab; er kommt ſchon gefahren, geritten; dziś jeszcze jedziemy do Berlina heute noch reiſen wir nach Berlin; — na morzu, morzem zur See fahren, reiſen; kto smaruje, ten jedzie wer ſchmiert, der fährt; — na kogo auf jmndn losfahren, losreiten; II. jedzie się *v. impers.* 1) man fährt; do Wiednia jedzie się na Kraków nach Wien fährt man über Krakau; 2) es fährt ſich; na drodze cesarskiej jedzie się dobrze; auf der Kaiſerſtraße fährt es ſich gut; III. *va. imperf.* -ał cię kat, sęk; daſs dich dieſer und jener!; hol' dich der Kuckuck!

Jeden, -dna, -dno *num.* 1) ein(er), eine, ein(es); ma tylko — pokój er hat nur ein Zimmer; ile masz dzieci? jedno wie viel Kinder haſt du? ein(e)s; dałem każdemu po jednem jabłku ich gab jedem einen Apfel; iść po -dnemu einzeln gehen; — raz einmal; trzydzieści — einunddreißig; 2) = jedyny, ein einziger; ma -dnego syna er hat einen einzigen Sohn; 3) = ten sam, einer, derſelbe, einer und derſelbe, gleich; o -dnej godzinie przybyliśmy obydwaj wir kommen beide zu derſelben, zu einer Stunde; o -dnym czasie zur ſelben Zeit; to wyjdzie na -dno es kommt auf eins, auf dasſelbe heraus; jestem z nim w -dnym wieku ich bin in gleichem Alter mit ihm; 4) = ktoś, einer, jmnd; był tu — u ciebie es war hier jmnd bei dir; 5) nie — nicht einer, mehr als einer, mancher; nie -dno mancherlei; przebolałem już nie -ą stratę ich habe ſchon ſo manchen Verluſt verſchmerzt; nie -dno mamy za nieszczęście, co jednak nieszczęściem nie jest manches hält man für ein Unglück, was es doch nicht iſt; on nie -dnej rzeczy nie rozumie er verſteht mancherlei nicht; 6) co za —? was für ein(er)?; co to za —? was iſt das für ein Menſch?; sam — ganz allein; — z dwóch einer von beiden; — z wielu einer von vielen; 7) -dna jagoda Einbeere *f.*, Wolfsbeere *f.*, Sauaugen *n. pl.*

Jedenaście, *num.* elf (eilf); — domów, elf Häuſer; -stu mężów elf Männer; -cioro dzieci elf Kinder; po — je elf; — razy elfmal.

Jedenaścioraki, *num.* elferlei, elffach.

Jedenastka, -i, *pl.* -i, *sf.* die (Zahl) Eilf, die Elf.

Jedenastogran, -u, -y, *pl. sm.* und -kąt, -a, *pl.* -y, *sm.* Elfeck *n.*

Jedenastoletni, *adi.* elfjährig.

Jedenasty, -a, -e, *num. ordin.* der, die, das elfte; za pięć minut -a (godzina) in fünf Minuten iſt es elf Uhr.

Jedlina, -y, *pl.* -y, *sf.* Tannenbäumchen *n.*; Tannenholz *n.*

Jedlinowy, *adi.* = jodłowy.

Jednać, -am, -a, -ałem, *va. imperf.* 1) (po)jednać kogo z kim jmndn mit jmndm ausſöhnen; 2) —, zjednać (*v. perf.*) sobie kogo jmndn (für ſich) gewinnen; -j sobie przyjaciół ſuche dir Freunde zu gewinnen; — sobie co etw. gewinnen, erwerben; mowca zjednał sobie natychmiast umysły słuchaczów der Redner gewann ſofort die Gemüther der Hörer; zjednać sobie sławę, zaszczyt, chwałę Ruhm erwerben, Ehre einlegen, Lob einernten.

Jednacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Verſöhner *m.*

Jednak, Jednakże *coni.* doch, dennoch; chociaż chory, to — dobrze wygląda obgleich er krank iſt, (ſo) ſieht er dennoch gut aus; — to dobra rzecz mieć pieniądze es iſt doch gut Geld zu haben.

Jednaki, und -owy, *adi.* einerlei, gleich, von gleicher Form, Art.

Jednako, und -wo *adv.* einerlei, auf die nämliche Art, gleich, auf gleiche Weiſe, ohne Unterſchied.

Jednakość, und -owość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Einerleiheit *f.*, völlige Gleichheit *f.*, Ähnlichkeit *f.*

Jednanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ausſöhnung *f.*; — się z kim Verſöhnung *f.*; 2) — sobie kogo, czego Streben *n.*

nach jmnds Gunſt, Wohlwollen, nach etw.

Jedno *adv.* = jeno.

Jednochoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Zeltgang *m.*, Paßgang *m.*

Jednoczenie, -a, *pl.* -a, Vereinigung *f.*

Jednoczesny, *adi.* Jednocześnie, *adv.* gleichzeitig.

Jednoczyć, -czę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* vereinigen; II. — się *vr. imperf.* ſich vereinigen.

Jednodzienny, und -dniowy, *adi.* eintägig.

Jednofuntowy, *adi.* einpfündig.

Jednogłośny, *adi.*, Jednogłośnie, *adv.* einſtimmig.

Jednogłowy, *adi.* einköpfig.

Jednojęzyczny, *adi.* 1) einzüngig; 2) eine und dieſelbe Sprache ſprechend.

Jednokonny, *adi.* einſpännig; — fiaker, jednokónka (-i, *pl.* i *sf.*) Einſpänner *m.*

Jednolist, -u, *pl.* -y, *sm.* Einblatt *n.*; -ny, *adi.* einblätt(e)rig.

Jednomiesięczny, *adi.*, jednomiesięcznie, *adv.* einmonatlich.

Jednomyślność, -ści, *sf.* Einmüthigkeit *f.*

Jednomyślny, *adi.*, Jednomyślnie, *adv.* einmüthig, einhellig.

Jednonogi, *adi.* einfüßig; -oki, -ręki, *adi.* einäugig, einhändig.

Jednoroczny, *adi.*, Jednorocznie, *adv.* einjährig; = ochotnik Einjährig-Freiwilliger *m.*

Jednorodny, *adi.* 1) = jednorodzony; 2) homogen, gleichartig, von gleicher Natur und Beſchaffenheit.

Jednorodzony, *adi.* eingeboren.

Jednorogi, *adi.* einhörnig.

Jednorożec, -żca, *pl.* -żce, *sm.* Einhorn *n.*; — morski See-Einhorn, Narwall *m.*

Jednorzędny, und -rzędowy, *adi.* einreihig.

Jedność, -ści, *sf.* 1) Einheit *f.*, Einer *m.*; 2) Einigkeit *f.*, Eintracht *f.*, das gute Einvernehmen, Einverſtändnis *n.*; — i zgoda panuje między nimi gutes Einvernehmen und Eintracht herrſcht unter ihnen; — braterska brüderliche Eintracht.

Jednosłowny, *adi.* gleichlautend.

Jednostajność, -ści, *sf.* 1) Gleichförmigkeit *f.*, Gleichartigkeit *f.*, vollkommene Ähnlichkeit *f.*; 2) Einförmigkeit *f.*; ciągła — das ewige Einerlei.

Jednostajny, *adi.* 1) gleichförmig; 2) einförmig.

Jednostka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Einer *m.*; 2) Individuum *n.*

Jednostronność, -ści, *sf.* Einſeitigkeit *f.*, Parteilichkeit *f.*

Jednostronny, *adi.* Jednostronnie, *adv.* 1) einſeitig, nur eine Seite habend, nach einer Seite zu liegend; — sąd einſeitiges, parteiiſches, parteiliches Urtheil; 2) (= jednostrunny) einſaitig, mit einer Saite verſehen.

Jednostrzyżka, -i, *pl.* -i, *sf.* einſchürige Wolle *f.*, einſchüriges Schaf *n.*

Jednota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Einheit *f.*; 2) Innung *f.*, Kirchengemeinſchaft *f.*

Jednotliwy, *adi.* -e słowo Zeitwort *n.*, welches eine einmalige Handlung ausdrückt.

Jednowiercа, -y, *pl.* -y, *sm.* Glaubensgenoſſe *m.*

Jednowierstwo, -a, *sn.* gleicher Glaube.

Jednowładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Alleinherrſcher *m.*

Jednoznaczny, *adi.* 1) nur eine Bedeutung habend; 2) gleichbedeutend, ſynonym.

Jednożeństwo, -a, *sn.* Monogamie *f.*, einfache Ehe *f.*

Jedwab, -iu, *pl.* -ie, *sm.* 1) Seide *f.*; fabryka -iu Seidenfabrik *f.*; handlujący -iem Seidenhändler *m.*; 2) Seidenkraut *n.*, Flachskraut *n.*

Jedwabnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Seidenwurm *m.*

Jedwabny, *adi.* ſeiden, Seiden-, aus Seide; -a materya Seidenzeug *n.*; -e słówka höfliche, glatte Worte; u niego -e słówka zawsze na pogotowiu der hat eine glatte Zunge.

Jedynaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* einzige Tochter *f.*

Jedynak, -a, *pl.* -i, *sm.* und -czek, -czka, *pl.* -czki (*dimin.*) *sm.* einziger Sohn.

Jedynie, *adv.* 1) einzig und allein; 2) einzig, vorzüglich.

Jedyny, *adi.* einzig, vorzüglich; -ą ma żonę er hat eine ganz vorzügliche, vortreffliche Frau.

Jedzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Speiſen *n.*, Eſſen *n.*; podczas -a während des Eſſens; 2) Speiſe *f.*, Eſſen *n.*; raki są znakomitem jedzeniem Krebſe ſind ein ausgezeichnetes Eſſen.

Jegomość, -ści, *pl.* -ście, *sm.* 1) (in der Anrede) gnädiger, geehrter Herr; Ihre, Eure Gnaden; niech — dobrodziej będzie łaskaw przyjść później haben Sie (gnädiger Herr) die Güte ſpäter zu kommen; Wielmożnemu -ści Panu X Sr. Wohlgeboren dem H. X.; Wielebny — ksiądz Seine Hochwürden; 2) Herr *m.* (des Hauſes); nie ma -ści w domu der Herr iſt nicht zu Hauſe; 3) Herr, Herrchen *n.* (iron.); teraz każdy — ma się za wysoko uczonego jetzt hält ſich jedes Herrchen für hochgelehrt; glaubt ſich H.; 4) (ſpöttiſch oder ſcherzhaft:) Ehrenmann *m.*; cóż to za —, co ci takiego figla spłatał? wer iſt denn der Ehrenmann, der dir dieſen Streich geſpielt hat?; 5) Jego Cesarska Mość Seine Kaiſerliche Majeſtät; Jego książęca Mość Seine Durchlaucht.

Jegomościn, *pron.* Ihr, Euer Gnaden, des gnädigen Herrn; czy to -a żona iſt das Ihre Frau Gemalin?; szukam -ej czapki ich ſuche die Mütze des gnädigen Herrn.

Jelec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Weißfiſch *m.*, Döbel *m.*

Jeleni, *adi.* Hirſch- eines Hirſches; — róg Hirſchhorn *n.*; -ie rogi Hirſchgeweih *n.*; -a skóra Hirſchhaut *f.*, Hirſchleder

n., Hirſchfell *n.*; — grzyb, -a bedłka, gąbka Hirſchbrunſt *f.*, Hirſchling *m.*, Hirſchſchwamm *m.*; — język Hirſchzunge *f.*

Jelenica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Hirſchkuh *f.*; 2) Hirſchbuff *m.*, Hirſchtrüffel *f.* (lat. lycoperdum cervinum).

Jelenię, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* und -eniątko, -a *pl.* -a, *sn.* Hirſchkalb *n.*

Jelenina, -y, *sf.* Hirſchwildpret *n.*, Hirſchbraten *m.*

Jeleń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Hirſch *m.*; nogi, badyle -ia Hirſchläufe *pl.*; świece = oczy -ia Hirſchaugen *pl.*; — beczy der Hirſch röhrt.

Jelito, -a, *pl.* -a, *sn.* Darm *m.*; -a *pl.* Eingeweide *pl.*, Kaldaunen *pl.*

Jelonek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) kleiner, junger Hirſch *m.*; 2) Hirſchkäfer *m.* (lat. lucanus); 3) Hirſchſchwamm *m.*, Hirſchling *m.*

Jełczeć, -czę, -czejesz, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* ranzig werden.

Jełki, *adi.* ranzig.

Jemiel, -a, *pl.* -e, *sm.* = jemioła.

Jemioła, -y, *pl.* -y, *sf.* und -ło, -a, *pl.* -a, *sn.* Miſtel *f.* (lat. viscum); — pospolita weiße Miſtel, Eichenmiſtel; -owy, *adi.* Miſtel-.

Jemiołucha, -y, *pl.* -y, *sf.* Miſtel-, Schnarrdroſſel, *f.*, Miſtler *m.*, Miſtelfink *m.* (lat. surdus viscivorus).

Jemiołuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Haubendroſſel *f.*, Seidenſchwanz *m.*

Jeneralicya, jeneralny, -lski, jenerał = generalicya, g-, g-i, g-ł.

Jenialny, jeniusz = g-y, g-sz.

Jeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, Gefangener *m.*, Kriegsgefangener.

Jeno, *adv.* = tylko nur; powiedz mu — choć słowo ſage ihm nur ein Wort; nie inaczej, — tak nicht anders, als ſo; by — to prawda była wenn das nur wahr wäre.

Jerzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Mauerſchwalbe *f.*

Jerzyna = jeżyna.

Jesienny, *adi.* herbſtlich, Herbſt-; — czas herbſtliche Zeit; -e owoce Herbſtfrüchte *pl.*, Herbſtobſt *n.*

Jesień, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Herbſt *m.*; — sucha trockener Herbſt; pod — um die Herbſtzeit, kurz vor dem Herbſt; — życia der Herbſt des Lebens.

Jesion, und jasion, -u, *pl.* -y, *sm.* Eſche *f.*, Eſchenbaum *m.* (lat. fraxinus).

Jesionowy, *adi.* Eſchen-; -e drzewo Eſchenholz *n.*; — stół ein Tiſch von Eſchenholz.

Jesiotr, -a, *pl.* -y, *sm.* Stör *m.*

Jestestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Daſein *n.*, Exiſtenz *f.*; 2) Weſen *n.*; każde — żyjące jedes lebendige Weſen; alles, was da lebt.

Jeszcze, *adv.* 1) noch; — żyje er lebt noch; — ze dwadzieścia lat żyć będzie er wird noch (gegen) zwanzig Jahre leben; 2) = bardziej, daleko; — więcej wymaga er verlangt noch mehr; 3) = nawet, ſogar; wyraz ten używany jest w tej i owej nauce, i to — rzadko dieſer Ausdruck wird in dieſer und jener Wiſſenſchaft gebraucht, und dies ſogar ſelten; 4) = przynajmniej, wenigſtens; — gdyby chciał co ustąpić co do tego punktu, tobym się zgodził na resztę wenn er wenigſtens in dieſem Punkte nachgäbe, würde ich auf das Übrige eingehen; 5) (in Antworten:) freilich, das verſteht ſich, und wie; choryś? i jak — biſt du krank? ſehr krank; chwalił go? i jak — hat er ihn gelobt? und wie gelobt!; uczony? i jak — iſt er gelehrt? freilich, und wie!; a do tego — und noch dazu; — by też natürlich, das iſt klar, das verſteht ſich; zapłacił ci? — by też! hat er dir gezahlt? welche Frage?

Jeść, jem, jesz, je, jadłem, I. *va. imperf.* 1) eſſen, ſpeiſen; — obiad zu Mittag eſſen, das Mittagmahl einnehmen; — śniadanie frühſtücken; — wieczerzę das Abendbrot eſſen, zu ſich nehmen; chce mi się — mich hungert; gotować — (das) Eſſen kochen; 2) freſſen (von Thieren); ptaki te nie jedzą mięsa dieſe Vögel freſſen kein Fleiſch; 3) ſtechen, beißen; quälen, plagen; komary mnie jedzą die Mücken ſtechen, beißen mich; nędza go je das Elend plagt *ihn*; II. je się *v. impers.* man iſt, es wird gegeſſen; tę rybę und ta ryba — — z oliwą dieſer Fiſch wird mit Öl gegeſſen, dieſen Fiſch iſt man mit Öl.

Jezdny, *adi.* = konny.

Jeziorny, und jezierny, *adi.* See-; -a woda Waſſer *n.* aus einem See.

Jezioro, -a, *pl.* -a, *sn.* See *m.*, Landſee *m.*

Jeziorzysty, *adi.* ſumpfig.

Jezuita, -y, *pl.* -ci, *sm.* Jeſuit *m.*

Jezuicki, *adi*, po -u, *adv.* jeſuitiſch, Jeſuiten-; — zakon, klasztor Jeſuitenorden *m.*, Jeſuitenkloſter *n.*

Jeździć, jeżdżę, -ździsz, -ździ, -dziłem, *v. iterat.* 1) fahren; — konno, wierzchem reiten; 2) (bildl.) — po kim, na kim auf jmndm (herum)reiten, jmndm auf der Naſe herumſpielen, auf dem Kopfe herumtanzen; żona po nim -i die Frau tyranniſiert ihn, er ſteht unter dem Pantoffel.

Jeździec, -dzca, *pl.* -dzcy, *sm.* Reiter *m.*

Jeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Igel *m.*; — morski Meerigel, Seeigel.

Jeżdżenie, -a, *sn.* 1) (öfteres) Fahren *n.*, Reiten *n.*; — po morzu Schifffahrt *f.*, Seefahrt *f.*; 2) — po kim verächtliche, ſchlechte Behandlung *f.* jmds.

Jeżeli, *coni.* 1) wenn; -by wenn (mit dem Coniunctiv); — . . to wenn . . ſo; — nie wenn nicht; -ś ty potrafił, potrafię i ja warſt du imſtande es zu thun, ſo werde ich's auch ſein; -m ja tobie uczynił, czemużbyś ty mnie nie miał uczynić? habe ich das für dich gethan, warum ſollteſt du es nicht für mich thun?; — kto,

to on to może zrobić wenn irgend jmnd, ſo kann er's thun; — jedziesz z nami, to dobrze; — nie, to . . fährſt du mit uns, ſo iſt es gut; wo nicht . . ., ſo; 2) (Veraltet =) czy; spytaj się, — nie ma do mnie listu frage ihn, ob er nicht einen Brief an mich hat.

Jeżowy, und **jeży**, *adi.* Igel-; -a skórą go nie wykole er iſt nicht wegzubringen, man wird ihn auf keine Weiſe los.

Jeżyć, -żysz, -ży, -żyłem, I. *va.* aufrichten, aufſtellen; II. — się, *vr. imperf.* 1) ſich aufrichten, zu Berge ſtehen; włos mu się -y das Haar ſteht, geht, ſträubt ſich ihm zu Berge; 2) in Harniſch gerathen toben.

Jeżyna, -y, *pl.* -y, *sf.* — wielojagodowa Brombeere *f.* (lat. rubus fruticosus); — małojagodowa Ackerbeere, Fuchsbeere, Bocksbeere, (lat. *r.* caesius); — drzewna, morwa Maulbeere (lat. morus).

Jeżysty, *adi.* aufgerichtet, in die Höhe geſträubt.

Jęcie, -a, się, Ergreifen *n.*, Anfaſſen *n.*

Jęczeć, -czę, -czysz, -czy, -czałem, *vn. imperf.*, jęknąć, *vn. perf.*, 1) ſtöhnen, ächzen, ſeufzen jämmerlich thun; słyszałem całą noc, jak -czał ich hörte ihn die ganze Nacht ſtöhnen; jęknął żałośnie er ſtöhnte kläglich auf; 2) dröhnen, ertönen; ziemia pod nim jękła die Erde erdröhnte unter ihm; — pieśni żałośne traurige Lieder ertönen laſſen, ſingen; 3) — w więzieniu im Kerker ſchmachten.

Jęczmianka, und -mionka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gerſtenſtroh *n.*

Jęczmienisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Gerſtenfeld *n.*

Jęczmienny, *adi.* Gerſten-; — chleb Gerſtenbrot *n.*; -a kasza, -e krupy Gerſtengrütze *f.*, Gerſtengraupen *pl.*

Jęczmień, -nia, *pl.* -iona *sm.* 1) Gerſte *f.*; 2) Gerſtenkorn *n.* (am Auge).

Jęczmionek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* und jęczmyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Gerſtenkorn *n.* (am Auge).

Jędor, -a, *pl.* -y, *sm.* = indyk.

Jędrnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* kernig, feſt, dichter machen.

Jędrnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* kernig, feſt, dichter, werden.

Jędrność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Kernigkeit *f.*, Kernhaftigkeit *f.*

Jędrny, *adi.*, -Jędrnie, *adv.* kernig, kräftig, rüſtig, — styl, -a mowa kerniger Stil, kernige Rede.

Jędza, -y, *pl.* -e, *sf.* Furie *f.*, Rachegöttin *f.*; böſes, hölliſches Weib *n.*, Höllenweib, Hausteufel *m.*, Xantippe *f.*

Jęk, -u, *pl.* -i, *sm.* tiefer Seufzer *m.*, Klageruf *m.*, Schmerzensſchrei *m.*; -i, *pl.* Jammertöne *pl.*, Jammergeheul *n.*, Klageſchrei, dumpfe Schmerzenstöne *pl.*

Jękliwy, *adi.*, Jękliwie, *adv.* kläglich, weinerlich.

Jęknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* aufſtöhnen, aufächzen, aufſeufzen.

Jęzor, -a, *pl.* -y, *sm.* (verächtl.) Zunge *f.*

Językzasty, *adi.* zungenförmig; -a ryba, język ryba Zungenfiſch *m.*, Scholle *f.* (lat. pleuronectes).

Języczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Züngelchen *n.*; mieć długi — ſehr geſprächig, ſchwatzhaft, geſchwätzig ſein; 2) Zäpfchen *n.* (am Gaumen); 3) — w wadze, sprzączce Zunge an der Wage, Schnalle; 4) -czki, *pl.* Wegebreit *m.*, Wegerich *m.* (lat. plantago); psie -czki Hundszunge *f.* (lat. cynoglossum).

Języczkowaty, *adi.* züngelförmig.

Języczność, -ści, *sf.* Geſchwätzigkeit *f.*

Języczny, *adi.* 1) die Zunge betreffend; — muszkuł Zungenmuskel *m.*; 2) plauderhaft, ſchwatzhaft; — nie zatrzyma tajemnicy der Plauderhafte vermag kein Geheimnis zu bewahren; 3) verleumderiſch; 4) -e (pieniądze) Läſtergeld *n.*, Geldſtrafe *f.* für eine Beleidigung.

Język, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Zunge *f.*; koniec -a Zungenſpitze *f.*; mlaskać, mlasnąć -iem mit der Zunge ſchnalzen; mocny w -u, siecze -iem er iſt zungenfertig, ein Zungendreſcher; to długi —, ma długi — er iſt geſchwätzig, eine Plaudertaſche der kann nicht ſchweigen, reinen Mund halten; siedzi mu to na końcu -a, świerzbi mu — to powiedzieć es ſchwebt, liegt, ſitzt ihm auf der Zunge, er hat es auf der Zunge; już miałem na końcu -a ich hatte es ſchon auf der Zungenſpitze, wollte es ſchon ſagen; wszystkie miasta, ulice są na końcu -a alle Städte, Straßen liegen auf der Zunge, ſind leicht zu erfragen; trzymaj — za zębami halte die Zunge im Zaume, ſprich nicht Überflüſſiges; zły — eine böſe, ſpitze Zunge; miałem powiedzieć mu coś przykrego, alem się ukąsił w — ich wollte ihm etw. Unangenehmes ſagen, habe mich aber in die Zunge gebiſſen; co w sercu to i na -u das Herz auf der Zunge haben, tragen; popaść się na ludzkie -i ins Gerede kommen; od czego —? czy nie masz -a? wozu haſt du die Zunge? kannſt du nicht fragen?; wysłano kilku ludzi przodem dla powzięcia -a, dla -a man ſchickte einige Mann voraus, um Nachricht zu erhalten; mówi, co mu tylko ślina na — przyniesie er ſpricht, was ihm einfällt; nagle rozwiązał mu się — plötzlich löste ſich ihm die Zunge; ciągnąć, wyciągać kogo za — jmndn ausforſchen, ausfragen, jmndm ein Geheimnis zu entlocken ſuchen, jmndm auf den Buſch ſchlagen, klopfen; 2) Sprache *f.*; nauka -ów Sprachenunterricht *m.*; — umarły, żyjący todte, lebende Sprache; z obcych -ów aus fremden Sprachen, Zungen; 3) Kundſchafter *m.*, Spion *m.*; 4) = klin ziemi w morze wchodzący, Erdzunge *f.*, Landzunge; 5) Zungenfiſch *m.*, Scholle *f.*, Zunge; 6) psi —

Hundszunge *f.*, Hundszungenkraut *n.*

Językowaty, *adi.*, Językowato, *adv.* zungenförmig.

Językowy, *adi.* 1) die Zunge betreffend; 2) Sprach-; badania -e Sprachforschungen.

Językoznawstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Sprachenkenntnis *f.*, Linguistik *f.*, Philologie *f.*

J. O. Abkürzung für Jaśnie Oświecony Durchlaucht, Erlaucht.

Jod, -u, *sm.* und -yna, -y, *sf.* Jod *n.*

Jodła, -y, *pl.* -y, *sf.* Tanne *f.*, Tannenbaum *m.* (lat. abies).

Jodłowy, *adi.* tannen, Tannen-, von Tannenholz; gaik, lasek — Tannenhain *m.*; — stół Tisch *m.* von Tannenholz.

Jodokwas, -u, *pl.* -y, *sm.* Jodsäure *f.*

Jodzina, -y, *pl.* -y, *sf.* Jodsalz *n.*; jodhältige Arzenei *f.*

Jota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Jota *n.*; 2) geringstes, kleinstes Theilchen *n.*, Pünktchen *n.*; nie opuścił ani -y er hat auch nicht ein Jota, nichts weggelassen; nie brakuje ani -y es fehlt kein Jota; rozkazy moje wypełnił co do -y er hat meine Befehle aufs pünktlichste vollzogen; czy podobny do niego? co do -y ist er ihm ähnlich? bis auf die kleinsten Züge, wie ein Ei dem anderen, wie er leibt und lebt.

Jowialista, -y, *pl.* -ści, jovialer, launiger Mensch.

Jowialność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Jovialität *f.*, launiges Wesen *n.*

Jowialny, *adi.*, Jowialnie, *adv.* jovial, launig.

Jubilat, -a, *pl.* -ci, *sm.* 1) Jubilat *m.* (emeritierter Prälat *m.*); 2) Jubilar *m*, Jubelgreis *m.*

Jubiler, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Juvelier *m.*, Goldarbeiter *m.*

Jubilerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Juvelierhandwerk *n.* Juvelenhandel *m.*

Jubileusz, -u, *pl.* -e, *sm.* Jubiläum *n.*; Jubeljahr *n.*, Ablassjahr.

Jubileuszowy, *adi.* das Jubiläum betreffend; — rok Jubeljahr *n.*; -e modlitwy Gebete *pl.*, welche während des Jubeljahres verrichtet werden.

Jubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Joppe *f.*

Jucha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blut *n.* der Thiere (verächtl. auch Menschenblut); 2) psia — (Schimpfwort, wörtlich: Hundeblut) Bösewicht *m.*, Schuft *m.*; 3) Brühe *f.*, Suppe *f.*, Saft *m.*

Juchas, juhas und jukas, -a, *pl.* -y, *sm.* Viehhirt *m.* im Tatragebirge.

Jucht, -u, *pl.* -y, *sm.* und juchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Juchtenleder *n.*, russisch zubereitetes, gegerbtes Leder.

Juchtować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* das Leder auf russische Art gerben.

Juchtowy, *adi.* juchten; buty -e Juchtenstiefel.

Juczny, *adi.* Pack-; — wóz Packwagen *m.*

Juczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* bepacken, mit Gepäck, Lasten belegen.

Judykat, -u, *pl.* -y, *sm.* Judicat *n.*, Gerichtsbescheid *m.*, Urtheil *n.*

Judzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. imperf.* 1) zu etw. Bösem rathen, in Versuchung führen; 2) belästigen, jmndm zusetzen.

Jugo, *sm. indecl.* 1) Holz *n.* am Ende des zweizackigen Ankers; 3) doktor — = szarlatan, Charlatan *m.*, Quacksalber *m.*; to doktor —, kogo leczy, to nie długo willst du dich nicht lange quälen, brauchst nur diesen Arzt zu wählen; wen dieser kriegt in seine Hände, mit dem ist es bald zu Ende.

Jujuba, -y, *pl.* -y, *sf.* Brustbeere *f.*, Brustbeerbaum *m.* (lat. zizyphus).

Juka, -i, *pl.* -i, *sf.* lederne Tasche *f.*; -ki, juk und -ów, *sf. pl.* Gepäck *n.*, Bagage *f.*

Junacki, *adi.* 1) jugendlich, frisch, tapfer, kühn, heldenmüthig; 2) großthuerisch, ruhmredig, aufschneiderisch; po -u, *adv.* männlich, kühn, tapfer.

Junactwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mannesmuth *m.*, Kühnheit *f.*, Verwegenheit *f.*; 2) Großthuerei *f.*, Ruhmredigkeit *f.*, Prahlerei *f.*

Junaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* und — się bramarbasieren, renommieren, großthun, den Helden machen, prahlen; żeby zręczniej strach pokryć, przeto się -y um seine Angst besser zu verdecken, thut er groß.

Junak, -a, *pl.* -nacy, *sm.* 1) Jüngling *m.*, junger, frischer Mann *m.*, Soldat *m.*; ein tollkühner, tapferer Mensch *m.*, Haudegen *m.*; 2) Bramarbas *m.*, Großthuer *m.*

Junakieria, -i, -ę, *pl.* -e, *sf.* = junactwo.

Juniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* junger Stier *m.*

Junkier, -kra, *pl.* -kry *sm.* Junker *m.*

Junosz, -a, *pl.* -e, *sm.* trefflicher, tüchtiger Jüngling *m.*

Juńczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = juniec.

Jupka, *sf.* = jubka.

Jur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) = jurysta, Jurist *m.*; 2) geiler Mensch *m.*; 3) = dzień św. Jerzego (in scherzhaften Redensarten); na świętego -a, na -a, jak rak świśnie, zapłaci er wird (am Georgstage, wenn der Krebs pfeift, bezahlen), am Nimmerstage bezahlen.

Jurament, -u, *pl.* -a, *sm.* Eid *m.*

Juraszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* kleine hölzerne Spule zum Aufwickeln von Fäden.

Jurgielt, -u, *pl.* -y, *sm.* Jahrgeld *n.*, Jahrgehalt *m.* und *n.*; być u kogo na -lcie bei jmndm gegen Jahrgehalt dienen, im Jahressolde stehen.

Jurgieltnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* der Jahrgeld bezieht; Söldling *m.*, Miethling *m.*

Jurliwość, jurliwy, -ie, = jurność, jurny, -nie.

Jurność, -ści, *sf.* Geilheit *f.*

Jurny, *adi.*, Jurnie, *adv.* geil.

Jurta, -y, *pl.* -y, *sf.* Jurte *f.*, Hütte *f.*

Jurydyczny, *adi.* juridiſch, juriſtiſch.

Jurydyka, und jurysdyka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) adeliges Burggericht *n.*; 2) Beſitzthum *n.*, Grundſtück *n.* ſammt Haus eines Kleinadeligen.

Jurysdykcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Jurisdiction *f.*, Gerichtsbarkeit *f.*; podlegać jakiej -yi unter einer Gerichtsbarkeit ſtehen, einer Gerichtsbarkeit unterworfen ſein.

Jurysprudencya, -yi, -yę, *sf.* Jurisprudenz *f.*, Rechtsgelehrſamkeit *f.*, Rechtswiſſenſchaft *f.*; = umiejętność prawnicza.

Jurysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Juriſt *m.*, Rechtsgelehrter *m.*, Rechtskundiger *m.*; = prawnik.

Jurystowski, *adi.* juriſtiſch, den Juriſten eigenthümlich; = prawniczy.

Jurzyć się, -rzę się, -rzysz się, -rzy się, -rzyłem się, *vr. imperf.* ſich entrüſten, unwillig, bös werden.

Justować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* juſtieren.

Juszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brühe *f.*, ſchwarz Blutbrühe.

Juszność, -ści, *sf.* Saftigkeit *f.*

Juszny, *adi.*, Jusznie und -no, *adv.* ſaftig, voll Brühe.

Juszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, I. *va. imperf.* mit Blut beflecken; II. *vn.* bluten, Blut verlieren; III. — się, *vr.* ſich verbluten, ſich mit Blut beflecken.

Juszysty, *adi.* ſaftig, voll Brühe, Blut.

Jutro, I. —, -a, *pl.* -a, *sn.* Morgen *n.*, der Tag nach heute; odłożyć co do -a etw. bis morgen verſchieben; zwłóczyć, odkładać co od -a do -a etw. von einem Morgen, von einem Tage auf den anderen verſchieben; do -a bis morgen; nie myśl o -rze denke nicht an morgen; dziś nasze, — nie nasze der heutige Tag iſt unſer, der morgige nicht; II. *adv.* morgen; — zrobię ich werde es morgen machen; dziś... — heut' (oder) morgen; dziś mnie, — tobie heute mir, morgen dir; lepsze jedno dziś, niż dwoje — lieber heute eins, als morgen zwei; pojutrze übermorgen.

Jutrzejszy, *adi.* der morgige Tag; nie frasuj się o dzień — ſorge nicht für das Morgen.

Jutrzenka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Morgenſtern *m.*; 2) Morgenröthe *f.*

Jutrzenny, *adi.* Morgen-; -a gwiazda, zorza Morgenſtern *m.*, Morgenröthe *f.*; -e światło Morgenlicht *n.*

Jutrznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Mette *f.*, Frühmeſſe *f.*, Morgenandacht *f.*; pójść na -ę in die Mette gehen; dzwonić na -ę zur Mette läuten; 2) Tagen *n.*, Dämmerung *f.*; 3) — świętego Bartłomieja Bartholomäusnacht *f.*

Już, *adv.* 1) ſchon; — słońce wschodzi die Sonne geht ſchon auf; — czas es iſt ſchon Zeit; — po obiedzie es iſt ſchon nach dem Mittageſſen; — po nim es iſt ſchon aus mit ihm; — po wszystkiemu es iſt ſchon alles aus; — ja mu dam! ich werd' es ihm ſchon zeigen, ich will ihm ſchon den Kopf zurecht rücken!; 2) — to . . — też ſowohl . . als auch, nicht nur . . ſondern auch, theils . . theils; nie mogłem przyjść do ciebie, — to dla tego, żem nie miał czasu, — też, żem miał sam gości ich konnte nicht zu dir kommen, theils weil ich keine Zeit hatte, theils auch weil ich ſelbſt Gäſte hatte; — tu, — tam bald hier, bald dort; — się śmieje, — płacze bald lacht er, bald weint er; 3) — jużem go miał w ręku ich hatte ihn beinahe in den Händen; — już miał do wody skoczyć, gdy . . er war ſchon nahe daran ins Waſſer zu ſpringen, als. .

Jużci, *adv.* 1) freilich, jawohl, allerdings; — że nie wziąłem freilich habe ich es nicht genommen; 2) wohl, ſchon; ledwie zawitał, — odjeżdża kaum iſt er angekommen, reiſt er ſchon wieder fort; — on mówi, ale nie uczyni wohl ſagt er's, aber thun wird er's nicht.

K.

K, *n. indecl.* elfter Buchſtabe des Alphabets; K. Abkürzung für Król, König; K. Imć. = Król Jegomość des Königs Majeſtät; J. K. Mość = Jego, Jej Królewska Mość Seine, Ihre Königliche Majeſtät; k'nam, k'tobie, k'myśli = ku nam, ku tobie, ku myśli zu, gegen uns, zu dir, dem Gedanken nach.

Ka, *pron.* Abkürzung für jaka was für eine.

Kabacik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leibchen *n.*; Wams *n.*

Kabak, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Brantweinſchenke *f.*; Brantwein-, Tabakmonopol *n.*

Kabalarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kartenſchlägerin *f.*

Kabalista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* 1) Cabbaliſt *m.*; 2) Kartenleger *m.*

Kabalistyczny, *adi.*, Kabalistycznie, *adv.* kabbaliſtiſch *adi.*

Kabała, -ły, *pl.* -ły, *sf.* 1) Kabbala *f.*, Geheimlehre *f.*; 2) Weisſagen *n.* aus den Karten, Kartenaufſchlagen *n.*; -łę kłaść, układać, ciągnąć die Karten ſchlagen, aus den Karten die Zukunft deuten; 3) Cabale *f.*, Intrigue *f.*;

robić, knować -ły Cabalen, Ränke ſchmieden.

Kabałować, -łuję, -łowałem, *va. imperf.* Ränke ſchmieden, intriguieren.

Kaban, -a, *pl.* -y, *sm.* junges Schwein *n.*

Kabat, -tu, *pl.* -ty, *sm.* 1) Rock *m.*, Oberkleid *n.*; 2) Marterhemd *n.* für Miſſethäter.

Kabestan, -u, *pl.* -y, *sm.* Kabeſtan *m.*, Gangſpill *n.*

Kablion, und -lon, -a, *pl.* -y, Bolch *m.*, Kabliau *m.*, Kabeljau *m.* (Fiſch).

Kabłączasty, -łączysty, -łąkowaty, *adi.* bogenförmig gekrümmt.

Kabłąk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) bogenförmige Krümmung *f.*; zgiąć co w — etw. bogenförmig krümmen, biegen; zgiąć się w — ſich bogenförmig krümmen; 2) bogenförmig gekrümmtes Holz.

Kabłąkowaty, -y, *adi.* (-to *adv.*) bogenförmig.

Kabotaż, -u, *sm.* Kabotage *f.*

Kabryolet, -u, *pl.* -y, *sm.* Cabriolet *n.*

Kacerka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ketzerin *f.*

Kacermistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erzketzer *m.*

Kacerny, -rski, *adi.*, po -rsku *adv.* ketzeriſch.

Kacerstwo, -wa, *pl.* -wa, Ketzerei *f.*

Kacerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ketzer.

Kachektyczny, *adi.* kachektiſch.

Kachektyk, -a, *pl.* -ycy, Kachektiker *m.*

Kachel, *sm.* = kafel.

Kacik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Henkersknecht *m.*; 2) grauſamer junger Mann *m.*

Kacyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Kazike *m*, Tyrann *m.*

Kaczan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Maiskolben *m.*; 2) Krautſtrunk *m.*

Kaczeczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* kleine Ente *f.*

Kaczę, -częcia, *pl.* -ta, *sn.* junge Ente *f.*, Entchen *n.*

Kaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Ente *f.*; — domowa zahme Ente, Hausente; — nurek Tauchente; chodzić jak — watſcheln; -ki zaganiać taumeln, torkeln; -ki homonią, kwaczą die Enten ſchnattern 2) falſche Nachricht; ustrzelić -kę etw. erdichten, zuſammenlügen; — gazeciarska Zeitungsente.

Kaczkowaty, *adi.* entenähnlich; — głos ſchnatternde Stimme.

Kacznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Entenſteige *f.*

Kaczor, -a, *pl.* -y, *sm.* Enterich *m.*; kto chce wygrać gąsiora, musi ważyć -a wer nicht wagt, gewinnt nicht.

Kaczy, *adi.* Enten-; jaja -cze Enteneier *pl.*; śrut *m.* — Entendunſt *m.*, Entenhagel *m.*, Entenſchrot *n.*; -cza noga *f.*, -cza stopa *f.* = biedrzyga *f.* Entenfuß *m.* (roślina).

Kaczyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Butterblume *f.*, Dotterblume *f.*

Kadencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) der geſetzlich beſtimmte Zeitraum, an welchem Gericht gehalten werden ſoll; w tym roku będą jeszcze dwie -ye sądu przysięgłych in dieſem Jahre werden noch zwei Schwurgerichtsſeſſionen ſtattfinden; 2) Reim *m.* (der Verſe); 3) Cadenz *f.* (in der Muſik).

Kadet, -a, *pl.* -ci, *sm.* Cadet *m.*; — morski Seecadet; szkoła *f.* -tów Cadettenſchule; -ecki, *adi.* Cadetten-; koszary *pl.* -ckie Cadettenkaſerne.

Kadka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleiner Zober *m.*

Kadłub, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Rumpfbaum *m.*, Holzklotz *m.* zum Befeſtigen von Handmühlen; 2) Rump(f) *m.*, Korb *m.* aus Baumrinde zum Einſammeln von Erdbeeren, Kirſchen u. ſ. w. 3) Rumpf *m.*, (menſchlicher und thieriſcher) Leib im Gegenſatz zu Kopf und Gliedern.

Kadr, -u, *pl.* -y, *sm.* Cadre *n.*

Kadryl, -a, *pl.* -e, *sm.* Quadrille *f.*

Kaduczny, *adi.*, Kaducznie, *adv.* 1) epileptiſch, fallſüchtig; 2) hölliſch, teufliſch, unſelig, gräſslich; -ne zimno gräſsliche Kälte.

Kaduk, -a, *sm.* 1) erbloſes, heimgefallenes Gut *n.*, Vermögen *n.*; 2) Heimfallsrecht *n.*; Fallſucht *f.*, Epilepſie *f.*; Henker *m.*, Teufel *m.*; idź do -a! geh zum Henker!; tam do -a! ei zum Henker! das iſt eine ſaubere Geſchichte!

Kadukowy, *adi.* heimgefallen; -we dobra *pl.* heimgefallene Güter.

Kadzić, -dzę, -dziłem, *va. imperf.* 1) räuchern; — w pokoju ein Zimmer räuchern; — bożyszczu einem Götzen räuchern; 2) = pochlebiać; oni mu wszyscy kadzą ſie räuchern, ſie ſtreuen ihm alle Weihrauch; 3) Geſtank machen, furzen; -dzenie, *sn.* Räuchern *n.*, Räucherung *f.*

Kadzidlarz, -a, *pl.* -e, und -dlnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Weihrauchhändler *m.*

Kadzidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Weihrauch *m.*, wohlriechendes Harz *n.*; Räucherwerk *n.*, Räucherpulver *n.*; pomoże, jak umarłemu — das hilft wie das Räuchern dem Todten, da iſt Hopfen und Malz verloren, da kann nichts helfen; 2) = pochlebstwo; kadzidła komu palić jmndm Weihrauch ſtreuen; lubi -a er liebt die Schmeichelei; 3) unangenehmer Geruch, Geſtank *m.*

Kadzidłowy, *adi.* 1) Weihrauch-; -e drzewko Weihrauchſtrauch *m.*; 2) angenehm duftend, aromatiſch.

Kadzielnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Räucherpfanne *f.*, Rauchpfanne *f.*, Räucherfaſs *n.*

Kadź, -dzi, *pl.* -dzie, *f.* Bottich *m.*; póki piwo na -dzi, pić go nie zawadzi man muſs Pfeifen ſchneiden, wenn man im Rohre ſitzt.

Kafar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Ramme *f.*, Stoßblock *m.*, Laſtſchlägel *m.*, Rammklotz *m.*; 2) Felſenriff *n.* im Meere; 3) = dymnik Rauchloch *n.*

Kafel, und -chel, -fla und -chla, *pl.* -fle und -chle, *sm.* Kachel *f.*; piec z -flów Kachelofen *m.*

Kaflany, -lowy, *adi.* aus Kacheln; piec — Kachelofen *m.*

Kaftan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kaftan *m.* (türkisches Oberkleid *n.*); 2) Wams *n.*; Leibchen *n.*, Jacke *f.*

Kaftanik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leibchen *n.*, Jäckchen *n.*

Kaganek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Docht *m.*, der in einer mit Öl gefüllten Scherbe brennt, Lämpchen *n.*, Ampel *f.*, Lampe *f.*

Kaganiec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Maulkorb, Beißkorb *m.*; 2) Feuerpfanne *f.*, Pechpfanne *f.*, Pechlampe *f.*, Feuerbecken *n.*; 3) Licht *n.*, Leuchte *f.*; -ńce nocne, niebieskie die Sterne; 4) -ńce *pl.* Wolfsaugen *pl.*

Kahał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Judengemeinde *f.*; 2) Judenrath *m.*, Vorsteher *m.* einer jüdischen Gemeinde.

Kahalny, *adi.* zur Judengemeinde gehörig, die Judengemeinde betreffend; Mitglied des Judenrathes.

Kaiman, -a, *pl.* -y, *sm.* Kaiman *m.*, amerikanisches Krokodil *n.*

Kajać się, -jam, -jałem się, *vr. imperf.* 1) — czego etw. bereuen; 2) — czego sich vor etw. hüten; 3) — (nad) kim sich jmds erbarmen; 4) — czem sich an etw. erbauen.

Kajdany, kajdan *sn. pl.* Fessel *f.*, Band *n.*, Kette *f.*; wziąć kogo w — jmdn in Ketten legen, schlagen; jęczeć w -nach in Banden liegen.

Kajuta, -y, *pl.* -y, *sf.* Kajüte *f.*

Kakao *m. indecl.* Cacao *m.*

Kalać, -lam, -lałem, I. *va. imperf.* beflecken, besudeln, verunreinigen; — swój honor seine Ehre beflecken; II. — się, *vr. imperf.* sich besudeln, beflecken; — występkiem sich durch Vergehen beflecken.

Kalafior, -u, *pl.* -y, *sm.* Karfiol *m.*, Blumenkohl *m.*

Kalafonia, -i, *sf.* Colophonium *n.*

Kalambur, -u, *pl.* -y, *sm.* Wortspiel *n.*

Kalanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Besudelung *f.*, Befleckung *f.*

Kalarepa, -py, *pl.* -py, *sf.* Kohlrabi *m.*, Kohlrübe *f.*

Kalcynacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Calcinierung *f.*

Kalectwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Krüppelhaftigkeit *f.*, Verstümmelung *f.*, körperliches Gebrechen *n.*; ślepota jest największem -em die Blindheit ist das (größte) schwerste Gebrechen.

Kaleczeć, -czeję, -czałem *vn. imperf.* (zum) Krüppel werden.

Kaleczyć, -czę, -czysz, -czyłem, I. *va. imperf.* 1) verletzen, verwunden; skaleczyć *v. perf.* kogo kamieniem jmndn mit einem Stein verwunden; 2) (= psuć co, przekręcać, nadwerężać) verstümmeln; — słowa Worte verstümmeln; II. — się, *vr. imperf.* sich verwunden, sich verletzen.

Kaleka, -i, *pl.* -cy, *sm.* und -a, -i, *pl.* -ie, *sf.* Krüppel *m.*, krüppelhafter, verstümmelter, gebrechlicher Mensch *m.*; stać się kaleką, zrobić kogo -ą verkrüppeln, zum Krüppel werden, jmndn zum Krüppel machen.

Kalendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kalender *m.*; — ciągły, gospodarski, ścienny hundertjähriger Kalender, Wirtschaftskalender, Wandkalender; koncept z -a ein Kalenderwitz, schaler, trivialer Witz, alberner Einfall.

Kalendarznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Kalendermacher *m.*

Kalendarzowy, -rski, *adi.* Kalender-; -a powieść eine Erzählung, wie sie für den Kalender paßt, Kalendergeschichte *f.*

Kalendy, -ów *sm. pl.* Kalenden *pl.*

Kalenica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stroh(garben) in Lehm getränkt zum Decken von Hütten; Strohdach *n.*

Kalesony, -nów, *sm. pl.* Unterhose *f.*

Kaleta, -y, *pl.* -y, *sf.* lederner am Gurt befestigter Beutel; ma dobrą -ę, ma w -cie er hat viel Geld.

Kaletka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleiner Beutel *m.*; 2) Zelle *f.*; 3) -ki *pl.* Hirtentäschchen *n.*, Taschenkraut *n.*, Säckelkraut *n.*

Kaletnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Täschner *m.*

Kaliber, -bru, *pl.* -bry, *sm.* 1) Caliber *sm.* i *n.*; — karabina das Caliber des Gewehrs; 2) (= rodzaj, gatunek, kształt) jest narwańcem twego -bru er ist ein Narr von deinem Caliber, Schlage

Kalif, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kalif *m.*; -at, -u, *pl.* -y, *sm.* Kalifat *n.*

Kaligraf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kalligraph *m.*, Schönschreiber *m.*

Kaligrafia, -fii, -fię, Kalligraphie *f.*, Schönschreiben *n.*, Schönschreibkunst *f.*, -lehre *f.*

Kaligraficzny, *adi.*, Kaligraficznie *adv.* kalligraphisch.

Kalikanista, -y, *pl.* -ści, *sm.* und -kant, -a *pl.* -nci, *sm.* Bala(en)treter *m.*, Calcant *m.*

Kaliko, *n. indecl.* und -ot, -u, *sm.* Calico *m.*

Kalikować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* die Bälge (der Orgel) treten.

Kalina, -y, *pl.* -y, *sf.* Ballbaum *m*, Hirschhol(un)der *m.*, Wasser-, Bach-hol(un)der *m.*; Kalkbeere *f.*, (lat. vilburnum).

Kalinowy, *adi.* -a jagoda Bachholderbeere, Kalkbeere *f.*

Kalka, -i, *pl.* -i, *sf.* Copie *f.*; Pauspapier *n.*, Copierstift *m.*

Kalkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* copieren, pausieren.

Kalkulacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Sparsamkeit *f.*, Berechnung *f.*; żyć z -cyą mit Berechnung, haushälterisch leben; 2) Rechnung *f.*; zdać -cyę Rechnung legen.

Kalkulant, -a, *pl.* -nci, *sm.* und -lator, -a, *pl.* rowie, 1) berechnender, haushälterischer Mensch *m.*; 2) Calculator *m.*, Rechnungsbeamter *m.*

Kalkulować, -luję, -lowałem, I. *va. imperf.* 1) (be)rech-

nen; -luje, wiele mu to zysku przyniesie er berechnet, wie viel Gewinn es ihm bringen wird; 2) muthmaßen, denken, glauben; ja -luję, że musiał już stanąć na miejscu ich glaube, daß er schon an Ort und Stelle ist; II. — się, *vr. imperf.* sich beschränken, mit etw. rechnen; z każdym groszem się -luje, bo oszczędny er rechnet mit jedem Kreuzer, denn er ist sparsam.

Kalmus, -u, *sm.* Kalmus *m.*

Kalny, *adi.* kothig, dreckig.

Kalumnia, -ii, -ię *pl.* -ie, -ii, *sf.* Verleumdung *f.*

Kalwila, und -le *n. indecl.* Kalville *m.* i *f.*, eine Apfelsorte.

Kalwinista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Calviniſt *m.*, Reformierter *m.*

Kał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Koth *m.*, Lache *f.*, Sumpf *m.*; 2) Schlamm *m.*; Schmutz *m.*; 3) Koth von Menschen und Thieren.

Kałamajka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cal(a)mank *m.*

Kałamarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Tintenfaß *n.*; 2) Tintenfiſch *m.*

Kałauz, -a, *pl.* -y, *sm.* Führer *m.*

Kałdun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Wanſt *m.*; 2) Kaldaune *f.* (gewöhnlich im *pl.*) Kaldaunen; 3) = brzuch Bauch; naładować sobie — ſich die Kaldaunen voll ſchlagen; 4) = brzuchacz Dickwanſt; 5) = żarłok; nienasycony to kałdun das iſt ein Vielfraß *m.*, Nimmerſatt *m.*

Kałkan, -u, *pl.* -y, *sm.* runder Schild *m.*

Kałkuł, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Calcul *m.*, Berechnung *f.*; 2) Nierenſtein *m.*

Kałuża, -y. *pl.* -e, *sf.* Pfütze *f.*, Lache *f.*, Miſtlache *f.*

Kałużysty, *adi.* ſumpfig.

Kamasz, -u, *pl.* -e, *sm.* Gamaſche *f.*

Kamea, -ei, *pl.* -je, *sf.* Camee *f.*, geſchnittener Stein.

Kameduł, -a und -a, -y, *pl.* -uli, -ułów, *sm.* Camaldulenſer *m.*

Kameleon, -a, *pl.* -y, *sm.* Chamäleon *n.*

Kamelia, -lii, *pl.* -li, -lii, *sf.* Camelie *f.*

Kamelor, -u, *sm.* 1) Angorahaar *n.*; 2) Zeug *n.* von Angorahaar.

Kamera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kameralny, *adi.* Domänen-; -e dobra Domänengüter *pl.*

Kamerdyner, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Kammerdiener *m.*

Kameryzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* mit Edelſteinen beſetzen.

Kamfora, -y, *sf.* Kampfer *m.*

Kamforowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Kampferbaum *m.*

Kamforowy, *adi.* Kampfer-; kampferartig; -e drzewo Kampferbaum *m.*

Kamianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flachsſeide *f.*

Kamieniarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinhauerlehrling *m.*

Kamieniarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Werkſtätte *f.* eines Steinhauers.

Kamieniarski, *adi.* den Steinmetz oder deſſen Geſchäft betreffend.

Kamieniarstwo, -a, *sn.* Steinhauerarbeit *f.*, Beſchäftigung *f.* eines Steinhauers.

Kamieniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Steinhauer *m.*, Steinmetz *m.*

Kamieniasty, *adi.* ſteinicht, ſteinartig.

Kamienica, -y, *pl*, -e, *sf.* 1) Steinhaus *n.*, gemauertes Haus; targować się jak o -ę lange um etw. feilſchen; 2) ein im Felde liegender Steinhaufen *m.*

Kamienieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* 1) verſteinern, zu Stein werden, ſich in einen Stein verwandeln; skamieniałe rośliny, zwierzęta verſteinerte Pflanzen, Thiere; 2) gefühllos werden, abſtumpfen.

Kamieniołom, -u, *pl.* -y, *sm.* Steinbruch *m.*

Kamienisty, *adi.*, Kamienisto *adv.* ſteinig, voller Steine.

Kamienniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Steindroſſel *f.*, Steinſchnepfe *f.*

Kamienniczy, *adi.* zum Behauen der Steine; — młotek Steinmetzhammer *m.*

Kamiennik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Steinbrecher *m.*

Kamienny, *adi.* 1) ſteinern, Stein-; — most ſteinerne Brücke; 2) ſteinhart, ſteinig, ſteinähnlich; -e serce ein Herz von Stein; 3) — drozd Steindroſſel *f.*; — bób Bohnenbaum *m.*; -e ziele Alyſſe *f.*

Kamień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) Stein *m.*; — drogi Edelſtein; twardy jak — hart wie Stein, ſteinhart; rzucić -niem na kogo nach jmndm einen Stein werfen; — obrazy, zgorszenia Stein des Ärgerniſſes, des Anſtoßes; — filozoficzny Stein der Weiſen; szukać -nia filozoficznego den Stein der Weiſen ſuchen; na — chorować, umrzeć mit dem Steine behaftet ſein, den Stein haben, an dem Steine ſterben; — komu wyrznąć jmndm den Stein ſchneiden; na miejscu — obrasta walzender Stein wird nicht mooſig; trafiła kosa na — die Senſe traf auf einen Stein, er hat ſeinen Mann gefunden; -niem nad czem siedzieć wie angenagelt ſitzen, ſich mit etw. ſehr fleißig beſchäftigen; idzie jak z -nia es geht mit Hängen und Würgen, es koſtet viel Mühe und Anſtrengung; mieć — na sercu einen Stein auf dem Herzen haben; — z serca zrzuciłem ein Stein fiel mir vom Herzen, ich bin einer drückenden Sorge entledigt; zaginął jak — w wodzie er iſt ſpurlos verſchwunden; — na -niu nie został es iſt kein Stein auf dem anderen geblieben, es iſt alles dem Boden gleichgemacht worden; 2) Stein (zum Spielen); 3) Stein (ein Gewicht von 32 Pfund).

Kamioneczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Preiſelbeere *f.*

Kamionka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Steinhaufe *m.*, Steinhügel *m.*; 2) ſteingutene, thönerne Flaſche *f.*, Laſe *f.*; 3) Sandbeere *f.*

Kamionować, und -mie-

nować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* steinigen; -wanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Steinigen *n.*, Steinigung *f.*

Kamizelka, -i, *pl.* -i, *sf.* Weste *f.*, Gilet *n.*

Kamlot, -u, *sm.* Kam(e)lott *m.*

Kampania, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Feldzug *m.*

Kamractwo, -a, *sn.* Kameradschaft *f.*

Kamrat, -a, *pl.* -y, und -ci, *sm.* Kamerad *m.*, Genosse *m.*

Kamratka, -i, *pl.* -i, *sf.* Genossin *f.*, Gesellschafterin *f.*

Kamyczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Steinchen *n.*, kleiner Stein *m.*; -czki *pl.* rother Steinbrech *m.* (ein Kraut).

Kamyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinchen *n.*, kleiner Stein *m.*

Kanafarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Speisemeister *m.* (in einem Kloster); -farka, -i, *pl.* -i, *sf.* Speisemeisterin *f.*

Kanalizacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Canalisation *f.*

Kanalia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* 1) Canaille *f.*, Bestie *f.*; 2) Gesindel *n.*, Lumpenvolk *n.*

Kanał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Canal *m.*; 2) Canal, Weg *m.*

Kanapa, -y, *pl.* -y, *sf.* Canapee *n.*

Kanar, -u, *sm.* Kanarienzucker *m.*

Kanarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Kanarienvogel *m.*

Kanarkowy, *adi.* Kanarien-; kanariengelb; — kolor Kanarienfarbe *f.*

Kancelarya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* Kanzlei *f.*

Kancelaryjny, *adi.* Kanzlei-; papier — Kanzleipapier *n.*

Kancerować, -ruję, -rowałem, I. *va. imperf.* schwären lassen, in ein Krebsgeschwür verwandeln; verderben, düngen; II. — się, *vr. imperf.* um sich greifen, sich in ein Krebsgeschwür verwandeln.

Kancia(s)ty, *adi.*, Kancia-sto, *adv.* kantig.

Kanclerski, *adi.* Kanzler-; -a godność Kanzlerwürde *f.*

Kanclerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Kanzleramt *n.*, Kanzlerwürde *f.*; Kanzlerschaft *f.*; za -a Bismarka (zur Zeit) als Bismarck Kanzler war, das Kanzleramt bekleidete, während Bismarck's Kanzlerschaft.

Kanclerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kanzler *m.*; — Wielki, Koronny der Kron-, Großkanzler; — kapitulny, kapituły Kanzler des Domcapitels.

Kanclerzanka, -i, *pl.* -i, Tochter *f.* des Kanzlers; -rzowa und -rzyna, *sf.* Kanzlerin *f.*, Frau *f.* des Kanzlers; -rzyc, *sm.* Sohn *m.* des Kanzlers.

Kancyonał, -u, *pl.* -y, *sm.* (Kirchen)gesangbuch *n.*

Kancona, und -netta, -y, *pl.* -y, *sf.* Canzone *f.*, Lied *n.*

Kandyba, -y, *pl.* -y, *sf.* großes, starkes und schwerfälliges Pferd *n.*

Kandydacki, *adi.* Candidaten-; mowa -a, Candidatenrede.

Kandydat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Candidat *m.*, Bewerber *m.*; — do stanu nauczycielskiego Lehramtscandidat; — do ożenienia Heiratscandidat.

Kandys, -u, und -delcukier, -kru, *sm.* Candis *m.*, Kandelzucker *m.*

Kandżar, -u, *pl.* -y, *sm.* Handjar *m.*, Handschar *m.*

Kangur, -a *pl.* -y, *sm.* Känguruh *n.*

Kania, -ni, -nię, *pl.* -nie, *sf.* 1) Hühnergeier; *m.*; pragnie, wygląda tego jak — deszczu er wartet, wie der Hühnergeier auf den Regen, gattert darauf, wie der Vogel auf eine Nuss; kani, *adi.* -e pióro Feder *f.* des Hühnergeiers; 2) — przędza Flachsseide *f.* (Pflanze).

Kanianka, -i, *sf.* Flachsseide *f.*

Kanikuła, -y, *sf.* 1) = psia gwiazda Hundsstern *m.*, Sirius *m.*; 2) = dnie kanikularne, psie, psia grań Hundstage *pl.*; 3) Verrücktheit *f.*; cierpieć na -ę verrückt sein.

Kaniuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Lerchenfalk *m.*

Kanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Flachsseide *f.*; 2) Röhrchen *n.* einer Spritze.

Kankan, -u, *sm.* Cancan *m.*

Kankanować, -nuję, -nowałem, *vn. imperf.* cancanieren.

Kanon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Canon *m.*, Regel *f.*, Vorschrift *f.*; 2) canonisches, kirchliches Gesetz *n.*; -y kościelne canonisches Recht *n.*; 3) Grundzins *m.*, Grundsteuer *f.* 4) Canon *m.* (in der Musik).

Kanonia, -nii, -nię, *pl.* -ie, *sf.* 1) Canonicat *n*, Domherrnwürde *f.*, Domherrnamt *n.*; Domherrnstelle *f.*; 2) Wohnung *f.* eines Domherrn.

Kanonicki, *adi.* = kanoniczy.

Kanoniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Canonissin *f.*

Kanoniczny, *adi.* canonisch; prawo -e canonisches Recht *n.*; kanonicznie, *adv.* canonisch, nach den Vorschriften des canonischen Rechts.

Kanoniczy, *adi.* den Domherrn oder die Domherren betreffend, Domherrn-.

Kanonier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kanonier *m.*; kanonierski, *adi.*, po -ku, *adv.* kanonier-mäßig.

Kanonierstwo, -a, *sn.* Artillerie *f.*

Kanonik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Canonicus *m.*, Domherr *m.*

Kanonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Kenner *m.*, Lehrer *m.* des Kirchenrechts.

Kanonizacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Canonisierung *f.*, Heiligsprechung *f.*

Kanonizować, -uję, -ałem, *va. imperf.* canonisieren, heiligsprechen.

Kanonizowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = kanonizacya.

Kant, -u, *pl.* -y, *sm.* Kante *f.*, Ecke *f.*

Kantar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Gewicht *n.* von 3 Pfund; 2) Halfter *m.* und *f.* (für Pferde).

Kantaryda, -y, *pl.* -y, Cantharide *f*, spanische Fliege *f.*

Kantata, -y, *pl.* -y, *sf.* Cantate *f.*

Kanton, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Canton *m.*, District *m.*, Kreis *m.*; 2) Werbekreis *m.* (der Soldaten); 3) Werbung *f.*, Aushebung *f.* der Recruten, Recrutierung *f.*

Kantonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Cantoniſt *m.*, neuausgehobener Soldat *m.*

Kantonować, -nuję, -nujesz, -nowałem, *va. imperf.* Soldaten ausheben, werben.

Kantor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Cantor *m.*; -owa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Cantorin *f.*; -ówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Cantorstochter *f.*; -ski, *adi.*, po -sku, *adv.* cantormäßig; -stwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Cantorat *n.*, Cantorſtelle *f.*

Kantor, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Comptoir *n.*, Geſchäftslocal *n.*, Geſchäft *n.*; 2) Schreibſtube *f.*; 3) Schreibpult *n.*

Kantówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flinte *f.* mit kantigem Laufe.

Kantyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Geſangbüchlein *n.* (andächtige Lieder enthaltend).

Kantylena, -y, *pl* -y, *sf.* Cantilene *f.*

Kantysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Kantianer *m.*, Anhänger der Kant'ſchen Philoſophie.

Kantyzm, und Kancyanizm, -u, *sm.* Kantiſche Philoſophie *f.*, Syſtem *n.* des Kant.

Kanwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Canevas *m.*; wyszywać na -ie auf Canevas ſticken.

Kańczug, und -k, -a, *pl.* -i, *sm.* Kantſchu *m.*

Kaolin, -u, *sm.* Kaolin *n.*

Kap, I. *n. indecl.* 1) Abkürzung für kapitan Hauptmann *m.*; 2) Schallwort *n.*, das den Schall eines herabfallenden Tropfens nachahmt; II. 1) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Trinkgeld *n.*; 2) Cap *n.*, Vorgebirge *n.*

Kapa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Bettdecke *f.*; 2) Gewand *n.* der Geiſtlichen, Mantel *m.*, Kutte *f.*; 3) Kappe *f.* (gewölbter Theil über einem Backofen oder Herde).

Kapać, -pię, -pie, -pałem, *vn. imperf.*, -nąć, -nę, -nie, -nąłem *vn. perf.* tropfen, tröpfeln, triefen, tropfenweiſe herabfallen; -pie z dachów die Dächer triefen; -piesz mi na surdut du tropfſt mir auf den Rock; pot z niego -pał der Schweiß tropfte ihm von der Stirn; na ubogiego wszędzie -pie auf den Armen tropft's überall herab, dem Armen geht's überall ſchlecht; -pie mu z nosa die Naſe trieft ihm; nie płynie, ale -pie wenn's nicht regnet, ſo tröpfelt's; die Lage iſt nicht glänzend, aber erträglich; man verdient immer etwas, wenn auch nicht viel.

Kapanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Tröpfeln *n.*, Triefen *n.*

Kapanina, -y, *pl.* -y, *sf.* langſames Tropfen *n.*; -ą płacić gleichſam tropfenweiſe, zahlen, in kleinen Poſten, Raten abzahlen.

Kapar, -a, *pl.* -y, und -ek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Kaper *f.*, Kaperſtaude *f.*; -rki *pl.* Kapern *pl.*; sos z -rkami Kapernſauce *f.*

Kapcan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) vernachläſſigter, ungeſchickter Menſch *m.*; 2) armer Teufel *m.*

Kapcanić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* ungeſchickt, ohne Sachkenntnis arbeiten.

Kapcanieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.*, skapcanieć *vn. perf.* 1) nachläſſig werden; 2) an Kräften abnehmen, abmagern; 3) den Muth verlieren, die Flügel hängen laſſen; 4) verarmen, herunterkommen.

Kapcie, -ciów, *sm. pl.* Latſchen *pl.*, Schlarfen *pl.*; Commodeſchuhe *pl.*

Kapciuch, kapczuk, kapszuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Tabaksbeutel *m.*

Kapeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleines Tröpfchen *n.*

Kapela, -i, *pl.* -e, *sf.* Muſikkapelle *f.*

Kapelan, -a, *pl.* -i, *sm.* Capellan *m.*, Kaplan *m.*; — nadworny Hofkaplan; — wojskowy Feldprediger *m.*; — pułkowy Regimentsprediger *m.*

Kapelania, -ii, -ię *pl.* -ie, *sf.*

Kapelaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Capellanei *f.*; Capellansſtelle *f.*

Kapelista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Muſiker *m.*, Mitglied *n.* einer Kapelle.

Kapelmajster, -tra, *pl.* -try und (beſſer) kapelmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kapellmeiſter *m.*

Kapelusik, -a, *pl.* -i, *sm.* Hütchen *n.*, kleiner Hut *m.*

Kapelusina, -y, *pl.* -y, *sf.* altes, abgeſchabtes Hütchen *n.*

Kapelusisko, und kapeluszysko, a, *pl.* -a, *sn.* großer, häßlicher Hut *m.*

Kapelusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Hut *m.*; zdjąć, wdziać — den Hut abnehmen, aufſetzen; zdjąć przed kim — den Hut vor jmndm ziehen; bez -a mit bloßem Kopfe, bloßköpfig, barhaupt.

Kapeluszniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* Hutmachergehilfe *m.*, Hutmacherlehrling *m.*

Kapelusznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Hutmacher *m.*; -iczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hutmacherin *f.*; Frau *f.* eines Hutmachers.

Kapica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kutte *f.*, Mönchskutte, Kapuze *f.*; i w -y wełna auch in der Kutte iſt Wolle; nichts iſt ohne Fehler.

Kapieć, -pieję, -piejesz, -pieje, -piałem, *vn. imperf.* herunterkommen, allmählich zu Grunde gehen, abnehmen, ſchwächer werden, verarmen.

Kapiszon, -u, *pl.* -y, *sm.* = kapiuszon.

Kapitalik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines Capital *n.*, kleine Geldſumme *f.*

Kapitalista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Capitaliſt *m.*

Kapitalny, *adi.*, Kapitalnie, *adv.* 1) hauptſächlich; 2) ganz vorzüglich, Capital-; — koń ganz vorzügliches Pferd *n.*, ein Prachtpferd.

Kapitał, -u, *pl.* -y, *sm.* Capital *n.*, Geldſumme *f.*, Hauptgeld *n.*; mieć -y Capitalien haben; żyć z -u vom Capital leben; martwy — todtes Capital; procenta przewyższają — die Zinſen überſchreiten das Capital; -y na procentach auf, gegen Zinſen, Verzinſung angelegte, ausgeliehene Capitalien.

Kapitan, -a, *pl.* -owie, *sm.* Capitän *m.*, Hauptmann *m.*; -owa, -owej, *pl.* -owe, *sf.* Hauptmannsgattin *f.*; Hauptmannsfrau *f.*; — okrętu Schiffscapitän.

Kapitański, *adi.* Hauptmanns=; — mundur Hauptmannsuniform *f.*

Kapitaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hauptmannsstelle *f*, Hauptmannswürde *f.*, Hauptmannsrang *m.*; aż do -a doszedł er hat es bis zum Hauptmannsrang gebracht; 2) der Hauptmann sammt Frau.

Kapitel, -u, *pl.* -e, *sm.* Capitäl *n.*, Säulenknauf *m.*

Kapitulacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Capitulation *f.*, Übergabe *f.*; zawrzeć z nieprzyjacielem -ę eine Capitulation mit dem Feind schließen; układać się o -ę wegen der Capitulation unterhandeln; 2) Dienstzeit *f.*, Dienstjahre *pl.*; wysłużyć -ye seine Jahre abdienen.

Kapitularz, -a, *pl.* -e, *sm.* Versammlungsort *m.*, Rathsstube *f.* des Domcapitels, der Klostergeistlichen.

Kapitulny, *adi.* das Domcapitel betreffend, Capitel=; -e obrady Berathungen *pl.* des Domcapitels.

Kapitulować, -luję, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* capitulieren, sich dem Feinde ergeben, wegen Übergabe unterhandeln.

Kapitulum, *sn. indecl.* Verweis *m.*, der einem Klostergeistlichen öffentlich vor den versammelten Mönchen gegeben wird; öffentlicher Verweis.

Kapituła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Capitel *n.*, Domcapitel; -ę zwołać das Capitel zusammenrufen; 2) Versammlung *f.* der Klostergeistlichen eines Ordens; 3) -ę komu wyciąć jmndm den Kopf waschen, das Capitel, die Leviten lesen, einen derben Verweis geben.

Kapiuszon, -u, *pl.* -y, *sm.* Capuchon *m.*, Kapuze *f.*

Kapka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tröpfchen *n.*

Kaplica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kapelle *f.*, kleine Kirche *f.*

Kapliczka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kapelle *f.*

Kapłan, -a, *pl.* -i, *sm.* Priester *m.*; -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Priesterin *f.*

Kapłański, *adi.* priesterlich, Priester=; -a godność Priesterwürde *f.*; — urząd Priesteramt *n.*; — stan Priesterstand *m.*; po -u, *adv.* priesterlich.

Kapłon, -a, *pl.* -y, *sm.* Kapaun *m.*, Kapphahn *m.*

Kapłoni, *adi.* Kapaunen=; -ie pióro Kapaunenfeder *f.*

Kapłonić, -nię, -ni, -niłem, *va. imperf.* kapaunen, zum Kapaun machen, kappen, verschneiden, kastrieren.

Kapnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* tropfen, in Tropfen hinunterfallen.

Kapnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Geißler *m.*, Flagellant *m.*; Kappenträger *m.*, Kapuzenträger.

Kapota, -y, *pl.* -y, (polnischer) Oberrock *m.*

Kapral, -a, *pl.* -e, *sm.* Corporal *m.*

Kapralski, *adi.* Corporal=; — mundur Corporalsuniform *f.*; po -u, *adv.* corporalmäßig.

Kapryol, -u, *pl.* -e, *sm.* Capriole *f.*

Kaprys, -u, *pl.* -y, *sm.* Caprice *f.*, Grille *f.*, Laune *f.*, Eigensinn *m.*; -y robić = kaprysić.

Kaprysić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *vn. imperf.* Grillen fangen, Grillen im Kopfe haben, eigensinnig, launisch sein; nie -pryś jej nicht so eigensinnig, so mürrisch, lass die Grillen, Launen.

Kapryśnik, -a, *pl.* -nicy, *sm*, eigensinniger, mürrischer, capriciöser, launenhafter Mensch *m.*, Grillenfänger *m.*

Kapryśność, -ści, *sf.* Launenhaftigkeit *f.* Grillenhaftigkeit *f.*

Kapryśny, *adi.* eigensinnig, launenhaft, capriciös.

Kapsa, und **kapza**, -y, *pl.* -y, 1) Kapsel *f.*; Kistchen *n.*; 2) Sack *m.*, Beutel *m.*, Geldbeutel *m.*, Tasche *f.*

Kaptacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Streben *n.* jmndn für sich zu gewinnen, einzunehmen.

Kaptować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* für sich einzunehmen, zu gewinnen suchen.

Kaptur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kappe *f.*, Kapuze *f.*; — mniszy Mönchskappe; — szpiczasty Spitzkappe; — błazeński Narrenkappe; — komuś szyć Ränke gegen jmndn schmieden; przyrznąć -ka jmndm etw. in die Augen sagen, vorwerfen; wleźć w — Mönch werden; 2) Falkenhaube *f.*; 3) Kappe, Decke *f.*; — u pompy Deckel *m.* einer Pumpe; 4) Trauerkappe *f.*, Trauer *f.*, welche die Reichsstände nach dem Tode des Königs anlegten; Verbindung *f.* der polnischen Reichsstände nach dem Tode des Königs zum Schutze des Königthums, der Regierung und Gerechtigkeit.

Kapturek, -rka, *pl.* -rki, 1) Käppchen *n.*; 2) — u pistoletu, strzelby Kappe *f.* des Pistolenkolbens, des Gewehrkolbens, 3) Gefäß *n.* in der Blume, Kappe; — u cepów Flegelkappe.

Kapturowaty, *adi.* kappenförmig.

Kapturowy, *adi.* 1) Kappen=; 2) -e sądy Interrimsgericht *n.* während des Interregnums im alten Polen; Vehmgericht *n.*

Kapturzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* jmndm eine Kappe aufsetzen, verhüllen, verkappen; — kraj das Land mit Mönchen bevölkern; II. — się *vr. imperf.* sich eine Kappe aufsetzen, sich verhüllen, sich verkappen.

Kaptywus, -a, *pl.* -e, *sm.* Fangspiel *n.* (ein Kinderspiel).

Kapucyn, -a, *pl.* -i. *sm.* 1) Kapuziner *m.*, Kapuzinermönch *m.*; albo starosta, albo — frisch gewagt ist halb gewonnen; wer nicht wagt, der gewinnt nicht; wagen gewinnt, wagen verliert; 2) -i *pl.* Ka-

puzinerkloſter *n.*, Kapuzinerkirche *f.*

Kapucyński, *adi.* Kapuziner-; — kościół Kapuzinerkirche *f.*

Kapusta, -y, *sf.* Kraut *n.*, Kohl *m.* (lat. brassica); — ogrodowa Gartenkohl; — biała Weißkohl; — czarna Schwarzkohl; — czerwona Rothkraut; — zajęcza Haſenklee, *m.*; — kwaśna, kwaszona, kiszona Sauerkraut; porąbią cię na -ę man wird dich zu Kraut verhacken, in kleine Stücke zuſammenhauen.

Kapustnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kohlweißling *m.* (Schmetterling).

Kapustny, *adi.* 1) Kohl-; — ogród Kohlgarten *m.*; 2) kohlartig, krautartig.

Kapuścianek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* = kapustnik.

Kapuściany, *adi.* Kraut-; — ogród Krautgarten *m.*; -a głowa Krautkopf *m.*, Dummkopf, Schwachkopf.

Kapuścić, -szczę, -ścisz, -ści się, -ściłem się, *vr. imperf.* kohlartig werden, in den Kohl ſchießen, Kraut anſetzen.

Kapuścisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) ſchlechter Kohl *m.*, ſchlechtes Kraut *n.*; 2) = Kapustnisko, kapustnik Kohlfeld, Krautfeld *n.*

Kapuśniak, -a, *pl.* -i, *sm.* und -niaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Sauerkraut-, Sauerkohlſuppe *f.*; 2) Schnürlregen *m.*

Kapy, kap, *sf. pl.* 1) Tramen *pl.*, Balken *pl.* in einem Bergwerk; 2) = kapki, kapek, *sf. pl.* Kappe *f.* (Lederbeſatz *m.* an der Fußſpitze eines Schuhes).

Kara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Strafe *f.*, Strafen *n.*; — cielesna, pieniężna Leibesſtrafe, Geldſtrafe, Geldbuße *f.*, Strafgeld *m.*; — śmierci Todesſtrafe; pod -ą śmierci bei Todesſtrafe; ponieść -ę Strafe erleiden, erhalten, bekommen; -ę na siebie ściągnąć ſich eine Strafe zuziehen, einer Strafe verfallen; nie uszedł zasłużonej -y er iſt der verdienten Strafe nicht entgangen; -ę wyznaczyć eine Strafe feſtſetzen, beſtimmen; wyznaczono mu -ę więzienia man hat die Kerkerſtrafe, Freiheitsſtrafe über ihn verhängt, ihm zuerkannt; za -ę zur Strafe; godny -y, ſtrafwürdig, ſtraffällig; to — boska! das iſt die Strafe Gottes!; — boska (bieda, nieszczęście) z tym człowiekiem! dieſen Menſchen ſcheint mir (uns) Gott zur Strafe über den Hals geſchickt zu haben; der Menſch iſt eine wahre Qual, Landplage!; 2) = karność, ſtrenge Zucht *f.*; 3) kary *pl.* Karren *m.*

Karabela, -i, *pl.* -e, *sf.* Säbel *m.* (kurzer, leichtgebogener Säbel ohne Bügel, zur Galatracht der Polen gehörend).

Karabin, -a, *pl.* -y, *sm.* Carabiner *m.*, Schießgewehr *n.*

Karabinier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Carabinier *m.*, Fußſchütze *m.*, Reiterſchütze.

Karacena, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) geſchuppter Panzer *m.*; 2) harte ſchuppige Haut *f.*

Karaczan, -a, *pl.* -y, *sm.* Schabe *f.* (lat. blatta).

Karać, -rzę, -rzesz, -rze, -rałem, I. *va. imperf.* 1) — kogo za co jmndn für, wegen etw. ſtrafen, beſtrafen, mit Strafe belegen; — śmiercią, więzieniem mit dem Tode oder am Leben, mit Gefängnis ſtrafen; — cieleśnie, pieniężnie jmndn körperlich oder am Leibe, um Geld ſtrafen; — zbrodnię, występek das Verbrechen, Vergehen (be)ſtrafen; Boże mnie skarz oder niech mnie Bóg skarze, jeżeli kłamię Gott ſtrafe mich, ſoll mich ſtrafen, wenn ich lüge; 2) = kąsać beißen (von Hunden); II. — się *vr. imperf.* ſich (ſelbſt) ſtrafen.

Karafa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) neapolitaniſches Hohlmaß *n.*; 2) gewöhnlich *dim.* -fka, -i, *pl.* -i, Karaffe *f.*, Waſſerflaſche *f.*

Karafinka, -i, *pl.* -i, *sf*, Karaffine *f.*

Karafioł, = kalafior.

Karaim, -a, *pl.* -owie und karaita, -y, *pl.* -ici, *sm.* Karait *m.* (jüdiſche Secte *f.*).

Karalny, *adi.* ſtrafbar, ſträflich.

Karambol, -a, *pl.* -e, *sm.* Carambolage *f.*, Zuſammenſtoß *m.* (insbeſ. auf der Eiſenbahn).

Karambolować, -luję, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* carambolieren, zuſammenſtoßen.

Karamel, -u, *sm.* Karamel *n.*

Karanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Beſtrafung *f.*, Strafen *n.*; —, skaranie boże = kara boska.

Karany, *adi.* und *pp.* beſtraft.

Karaskać się, -kam, -kasz, -ka się, -kałem się, *vr. imperf.* 1) langſam thun, nicht fertig werden können; 2) — się z kim, czem ſeine liebe Noth mit jmndm oder mit etw. haben, den oder das man nicht loswerden kann.

Karaś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Karauſche *f.* (Fiſch lat. carassius).

Karat, -u, *pl.* -y, *sm.* Karat *n.*

Karatowy, *adi.* Karat-; -e złoto Karatgold *n.*

Karawan, -a, *pl.* -y, *sm.* Leichenwagen *m.*

Karawana, -y, *pl.* -y, *sf.* Karawane *f.*

Karawaniarz, -a, *pl.* -e, Karawanenführer *m.*; Theilnehmer *m.* an einer Karawane; Leichenwagenkutſcher *m.*, Leichendiener *m.*

Karawanseraj, -u, *pl.* -e, *sm.* Karawanſerai *n.*

Karawara, -y, *pl.* -y, *sf.* Blumenflaſche *f.*

Karazya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) grobes Tuch *n.*; 2) Feſtkleid *n.* der Bauern in der Umgebung von Krakau.

Karazyowy, *adi.* aus grobem Tuch.

Karb, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Kerbe *f.*, Kerb *m.*; -y robić Kerbe machen; 2) Kerbſtock *m.*, Kerbholz *n.*; 3) Rechnen *n.* (mittelſt Einſchneiden von Zeichen ins Kerbholz), Rechnung *f.*, Verzeichnis *n.*; na

czyj — pić, jeść auf jmnds Rechnung trinken oder zechen, eſſen; pójdzie to na twój — das wird auf deine Rechnung kommen, du wirſt die Zeche bezahlen müſſen, du wirſt das Bad ausgießen müſſen, dir wird man die Schuld beimeſſen; 4) Runzel *f.*, Schramme *f.*, Schmarre *f.*; 5) ſtrenge Zucht *f.*, Disciplin *f.*; wziąć kogo w —, w -y jmndm den Daumen auf's Auge drücken; trzymać kogo w -ach jmndn im Zaume, in ſtrenger Zucht halten; 5) Schlag *m.*, Gattung *f.*; ludzie jednego -u Menſchen von gleichem Schlage; obaj jednego są -u ſie ſind beide über einen Leiſten geſchlagen, blaſen beide in ein Horn.

Karbona, -y, *pl.* -y, und -nka, -i, *pl.* -i, *sf.* Geldbüchſe *f.*, Armenbüchſe, Almoſenbüchſe.

Karbować, -buję, -buje, -bowałem, *va. imperf.* kerben, mit Kerben verſehen; Zeichen ins Kerbholz ſchneiden; -ane liście gekerbte Blätter *pl.*; -any pieniądz Geldſtück *n.* mit gekerbtem Rande.

Karbowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kerben *n.*

Karbownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kerbmaſchine *f.*

Karbownik, -a, *pl.* -nicy, und karbowy, -ego, *pl.* -i, *sm.* Aufſeher *m.*, Rechnungsführer *m.* (der die Rechnungen durch Einſchneiden ins Kerbholz führt).

Karbunkuł, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Karfunkel *m.* (Edelſtein *m.*), hochrother Rubin *m.*; 2) Carbunkel *m.* (brennendes Geſchwür *n.*).

Karciany, *adi.* Karten-; — dom Kartenhaus *n.*; — dług Kartenſchuld *f.*

Karciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* (leidenſchaftlicher) Kartenſpieler *m.*; -rka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kartenſpielerin *f.*

Karcić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. imperf.* 1) — kogo jmndn verweiſen, jmndm einen Verweis geben, den Kopf zurechtſetzen; — kogo za co jmndm ſein Vergehen vorhalten, ſeinen Tadel wegen etw. ausſprechen; 2) jmndn beſtrafen.

Karcz, -a, *pl.* -y, *sm.* Baumſtumpf *m.*, Baumwurzeln *pl.*

Karczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) (*dim.* von karcz) kleiner Baumſtumpf *m.*; 2) Nacken *m.*

Karczemka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleines Wirtshaus *n.*

Karczemnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Wirtshäusler *m.*

Karczemny, *adi.* 2) das Wirtshaus, die Schenke betreffend, zum Wirtshaus gehörig; — stół Wirtshaustiſch *m.*, Tiſch, wie er ins Wirtshaus paſst; 2) grob, unhöflich, ungeſittet, gemein; — wyraz grober Ausdruck *m.*; — żart Wirtshausſcherz *m.*, unhöflicher Scherz; -nie, *adv.* grob unhöflich.

Karczma, -y, *pl.* -y, *sf.* Wirtshaus *n.*, Dorfſchenke *f.*, Schenke *f.*; rarytas — we wsi! (wörtlich: eine große Seltenheit ein Wirtshaus in einem Dorfe!), wahrlich eine große Seltenheit! (*iron.*).

Karczmarz, -a, *pl.* e-, *sm.* Schenkwirt *m.*, Schankwirt; -marka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schenkwirtin *f.*

Karczmina, -y, *pl.* -e, *sf.* kleines, elendes, miſerables Wirtshaus *n.*

Karczmisko, -a, *pl.* -a, *sn.* großes, häſsliches Wirtshaus *n.*

Karczoch, -a, *pl.* -y, *sm.* Artiſchocke *f.*

Karczować, und korczować, -czuję, -czujesz, -czuje, -czowałem, *va. imperf.* wykorczować, *va. perf.* (aus)roden, reuten, ausreuten; — pole das Feld ausreuten, Wurzeln und Stöcke der Bäume aus der Erde graben.

Karczowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Roden *n.*, Reuten *n.*, Urbarmachen *n.*, Fahrbarmachen; motyka do -a Rodehacke *f.*; Rodehaue *f.*

Karczowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rodeland *n.*, Rode *f.*, Rodeacker *m.*, Neubruch *m.*, Reutland *n.*, Reutfeld *n.*; 2) zur Urbarmachung beſtimmtes Stück Land.

Karczownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Roder *m.*

Karczysty, *adi.* ſteifnackig, hartnäckig; -stość, -ści, *sf.* Hartnäckigkeit *f.*

Kardamona, -y, *pl.* -y, *sf.* Cardamone *f.*

Kardynalny, *adi.* Cardinal-, Haupt-, Grund-, hauptſächlich; -e cnoty, zasady Cardinaltugenden *pl.* Cardinalſätze *pl.*; -e prawa Grundgeſetze *pl.*; -e przyczyny Haupturſachen *pl.*

Kardynał, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) Cardinal; 2) -y, *pl.* ein Kinderſpiel mit Stäbchen.

Kares, -u, *pl.* -y, *sm.* Careſſe *f.*, Liebkoſung *f.*

Karesować, -suję, -suje, -sowałem, *va. imperf.* careſſieren, liebkoſen; — się z kim (mit) jmndm ſchön thun, jmndn ſehr zart behandeln.

Kareta, -y, *pl.* -y, *sf.* Karoſſe *f.*, Kutſche *f.*

Karetka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kutſche *f.*

Kark, -u, *pl.* -i, *sm.* Nacken *m.*, Genick *n.*, Hals *m.*; w — komu dać jmndm einen Schlag in, auf den Nacken verſetzen; — komu złamać, skręcić jmndm das Genick brechen, jmndn zu Grunde richten, ſtürzen, demüthigen, um Macht, Anſehen bringen; — złamać, skręcić das Genick brechen, zu Grunde gehen, Anſehen, Macht verlieren; zgiąć — pod jarzmo niewoli den Nacken unter das Joch der Sclaverei beugen; sprowadzić komu kogo, co na — jmndm einen auf den Hals ſchieben, etw. an den Hals werfen; sprowadzić sobie co na — ſich etw. auf den Hals laden; przyjść komu na — jmndm über den Hals kommen; mieć kogo na -u jmndn auf dem Halſe, auf dem Nacken haben; siedzieć komu na -u jmndm auf dem Halſe, Nacken ſitzen; pozbyć się kogo, czego z -u ſich jmndn, etw. vom Halſe ſchaffen; wziąć komu kogo, co z -u jmndm einen, etw. vom Halſe ſchaffen; jeździć komu na, po -u jmndm auf dem Nacken ſitzen, reiten,

hart zuſetzen, warm machen; zguba wisi nad -iem der Untergang droht, ſteht bevor.

Karlę, -ęcia, *pl.* -ęta, karlik, -a, *pl.* -i und -iczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Zwerglein *m.*; 2) Zwergbaum *m.*

Karleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. imperf.* zum Zwerge werden.

Karłowaty, *adi.* zwergartig, von kleinem Wuchſe.

Karmazyn, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Carmoiſin *n.*, Scharlachroth *n.*; fałszywy, nieprawy — unechter, falſcher Adel *m.*; 2) Scharlach(beer)baum *m.*; 3) Mitglied *n.* des hohen Adels, Magnat *m.*

Karmazynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Johannisblut *n.*, rothe Schildlaus *f.*

Karmazynowy, *adi.* carmoiſin, hochroth, hochrothfarbig; -wego koloru von hochrother Farbe; adelig.

Karmel, -u, *pl.* -e, *sm.* Schmelzzucker *m.*; -lek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Bonbon *n.*, Zuckerl *n.*

Karmelicki, *adi.*, po -ku, *adv.* Carmeliter-; — kościół Carmeliterkirche *f.*; po -u ubrany wie ein Carmeliter gekleidet.

Karmelita, -y, *pl.* -lici, *sm.* Carmeliter *m.*; -lici *pl.* Carmeliterkirche *f.*, Carmeliterkloſter *n.*

Karmelitanka, -i, *pl.* -i, und -tka, -tki, *pl.* -tki, *sf.* Carmeliterin *f.*, Carmeliternonne *f.*

Karmia, und karm, -i, *pl.* -ie, *sf.* (Vieh)futter *n.*, Nahrung *f.*

Karmić, -mię, -misz, -mi, miłem, I. *va. imperf.* 1) — kogo jmndn nähren, ſpeiſen, füttern, mäſten; jmndn beköſtigen; — dziecko dem Kinde zu eſſen geben, ihm die Speiſe in den Mund reichen, ſtecken; 2) ſäugen, ſtillen; najlepiej kiedy matka dziecko sama -mi es iſt am beſten, wenn die Mutter ihr Kind ſelbſt ſäugt; 3) (bildl.) nähren; — kogo nadzieją jmnds Hoffnung nähren; — kogo próżną nadzieją jmndn mit eitler, leerer Hoffnung hinhalten; II. — się, *vr.* ſich nähren, mäſten, ſich füttern, gefüttert, gemäſtet werden; — się czyjem nieszczęściem, czyjemi łzami ſich an jmnds Unglück, Thränen weiden.

Karmiciel, -a, *pl.* -e, Ernährer *m.*, Nährer *m.*

Karmicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ernährerin *f.*, Nährerin *f.*

Karmienie, -a, *sn.* Nähren *n.*, Ernähren *n.*, Füttern *n.*, Mäſten *n.*; Fütterung *f.* Mäſtung *f.*; Stillen *n.*

Karmin, -u, *pl.* -y, *sm.* Karmin *m.*

Karmnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Maſtſtall *m.*; 2) Maſtkraut *n.*

Karmny, *adi.* gemäſtet; — wół Maſtochs *m.*

Karnawał, -u, *pl.* -y, *sm.* Carneval *m.*

Karneol, -a, *pl.* -e, *sm.* Carneol *m.*

Karnie, und karno, *adv.* ſtreng; — dzieci chować die Kinder ſtreng erziehen, in ſtrenger Zucht halten.

Karność, -ści, *sf.* Zucht *f.*, Disciplin *f.*; w -ści kogo trzymać jmndn in ſtrenger Zucht, unter ſtrenger Aufſicht halten.

Karny, *adi.* 1) Straf-; — kodeks Strafgeſetzbuch *n.*; ustawa -a Strafgeſetz *n.*; dom -y Strafhaus *n.* Zuchthaus *n.*; 2) züchtig; ſtreng, ſtrenge Zucht beobachtend.

Karoca, -y, *pl.* -e, *sf.* Caroſſe *f.*, Kutſche *f.*; młoda żonka — do nieba nimmt ein Alter eine junge Frau, ſo ladet er den Tod zur Trau.

Karólkowy, *adi.* (Wieſen)-Kümmel-; -a wódka Kümmelbrantwein *m.*

Karp, -ia, *pl.* -ie, *sm.* Karpfen *m.*

Karpi, *adi.* Karpfen-; -a łuska Karpfenſchuppen *pl.*

Karpiel, -a, *pl.* -e, *sm.* Kohlrübe *f.*

Karpik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kärpfchen *n.*, kleiner Karpfen *m.*; — chiński Goldfiſch *m.*

Karpioleszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Braſſenkarpfen *m.*

Karpiołosoś, -sosia, *pl.* -sosie, *sm.* Lachskarpfen *m.*, Perlfiſch *m.*

Karpiówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Biberſchwanz *m.*; Zungenzingel *m.*, Flachzingel.

Karta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blatt *n.* (Papier); 2) Blatt (in einem Buche); 3) = mapa Landkarte *f.*; 4) — do gry Spielkarte; -y dawać Karten geben, (ver)theilen; kto daje -y? wer theilt? w -y grać Karten ſpielen; gra w -y Kartenſpiel *n.*; zapłata od kart Kartengeld *n.*, Spielgeld; fabryka kart Kartenfabrik *f.*

Kartacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kartätſche *f.*

Kartaczowy, *adi.* Kartätſchen-; — ogień Kartätſchenfeuer *n.*

Karteczka, -czki, *pl.* -czki und kartka, -i, *pl.* -i, *sf.* Blättchen *n.*, kleines Blatt *n.*

Kartel, -u, *pl.* -e, *sm.* Cartell *n.*

Kartofel, -fla, *pl.* -fle, *sm.* und kartofla, -i, *pl.* -e, *sf.* Erdapfel *m.*, Kartoffel *f.*

Kartoflany, und -lowy, *adi.* Erdäpfel-; Kartoffel-; -a mąka Kartoffelmehl *n.*; -a wódka Kartoffelbrantwein *m.*

Karton, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Carton *m.*; 2) Kattun *m.*

Kartować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* karten; ukartować, nakartować co etw. abkarten, anlegen, vorbereiten.

Kartuz, -a, *pl.* -i, und -zyanin, -a, *pl.* -zyanie, *sm.* Karthäuſer *m.*, -mönch *m.*; -zyanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Karthäuſernonne *f.*

Kartuza, -y, *pl.* -y *sf.* Karthauſe *f.*

Kartuzyański, *adi.* karthäuſiſch, Karthäuſer-; — zakon Karthäuſerorden *m.*

Kartuzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Karthäuſernelke *f.*

Karuk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Fiſchleim *m.*; 2) Hauſenblaſe *f.*

Kary, *adi.* ſchwarzhaarig; -koń Rappe *m.*

Karzeł, -rła, *pl.* -rły, *sm.* 1) Zwerg *m.*; 2) Zwergbaum *m*

Karzełek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Zwerglein *n.*

Kasa, -y, *pl.* -y, *sf.* Caſſe *f.*; — miejska Stadtcaſſe; — rządowa Staatscaſſe öffentliche Caſſe; — prywatna Privatcaſſe; pieniądze znajdujące się w -ie Caſſenbeſtand *m.*

Kasacyjny, *adi.* Caſſations-; — sąd Caſſationsgericht *n.*, Caſſationshof *m.*

Kaskada, -y, *pl.* -y, *sf.* Waſſerfall *m.*, Caſcade *f.*

Kasować, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, *va. imperf.* caſſieren, aufheben; — ustawę ein Geſetz aufheben, außer Kraft ſetzen; — urzędnika einen Beamten abſetzen.

Kasowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Caſſieren *n.*, Caſſierung *f.*

Kasowość, -ści, *sf.* Caſſenweſen *n.*

Kasowy, *adi.* Caſſen-; — urzędnik Caſſenbeamter *m.*; — bilet Caſſenanweiſung *f.*, Caſſenſchein *n.*, Treſorſchein *m.*

Kasjer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Caſſier *m.*, Caſſenverwalter *m.*, Einnehmer *m.*

Kasjerstwo, -a, *sn.* Caſſierſtelle *f.*, Amt *n.* eines Caſſiers.

Kastrat, -a, *pl.* -ci, *sm.* = rzezaniec.

Kasyno, -a, *pl.* -a, *sn.* Caſino *n.*

Kasza, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Grütze *f.*; — hreczana Heidegrütze; — perłowa Perlgrütze; — jęczmienna Gerſtengrütze; tatarczana Buchweizengrütze; — jaglana Hirſengrütze; 2) gekochte Grütze; Brei *m.*; nie dać sobie w -ę napluć, dmuchać ſich in die Grütze nicht ſpucken, blaſen laſſen; ſich die Butter nicht vom Brote nehmen laſſen, ſich auf der Naſe nicht herumtrommeln laſſen.

Kaszarz, -a, *pl.* -e, *sm*, Grützmüller *m.*, Grützehändler *m.*

Kaszel, -szlu, *pl.* -szle, *sm.* Huſten *m.*; — piersiowy Bruſthuſten; — gardłowy Keuchhuſten; — suchy, wilgotny trockener, feuchter Huſten; — mieć, -szlu dostać huſten, Huſten haben, bekommen; to — sprowadza das reizt den Huſten; — ustaje der Huſten läßt nach, verliert ſich; to lekarstwo dobre jest na — dieſe Arznei iſt gut gegen den Huſten.

Kaszelek, -elka, *sm.* kleiner Huſten *m.*

Kaszka, -i, *pl.* -i, *sf.* dünn gekochte Grütze *f.*

Kaszkiecik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines, niedliches Casquet *n.*, Hütchen *n.*

Kaszkiet, -u, *pl.* -y, *sm.* Casquet *n.*, Helm *m.*, Tſchako *m.*; Hut *m.* in Form eines Tſchakos.

Kaszlać, und -leć, -lę, -lesz, -le, -lałem, *vn. iterat.* huſten; — na kogo auf jmndn huſten; jmndm durch Huſten Zeichen geben.

Kaszlanie, -a, *pl.* -a, *n.* Huſten *n.*

Kaszlisko, -a, *sn.* häſslicher Huſten *m.*

Kaszlowy, *adi.* Huſten-; -a febra Huſtenfieber *n.*

Kaszta, -y, *pl.* -y, *sf.* Druckerkaſten *m.*

Kasztan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kaſtanienbaum *m.*, Kaſtanie *f.*; 2) Kaſtanie *f.* (Frucht *f.*); 3) kaſtanienbraunes Pferd *n.*, Braun *m.*, kaſtanienbrauner Hund *m.*; 4) Jude *m.* (als Schimpfwort).

Kasztanowaty, *adi.* kaſtanienbraun.

Kasztanowy, *adi.* Kaſtanien-; -a alea Kaſtanienallee *f.*

Kasztel, -u, *pl.* -e, *sm.* Caſtell *m.*

Kasztelan, -a, *pl.* -owie und -i, *sm.* 1) Caſtellan *m.*; Burgvogt *m.*, Schloſshauptmann *m.*; 2) eine Art Damenſpiel und Kartenſpiel, wo der Gewinner den Caſtellantitel erhält.

Kasztelania, -nii, *pl.* -nie, *sf.* und -ańſtwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Caſtellanswürde *f.*

Kasztelanic, -a, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Caſtellans, der junge Herr Caſtellan.

Kasztelanka, -i, *pl.* -i, und -nówna, -ej, *pl.* -e, Caſtellanstochter *f.*

Kasztelanowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Caſtellanin *f.*, Caſtellansfrau *f.*

Kasztelański, *adi.* den Caſtellan betreffend; -e krzesło Sitz *m.* des Caſtellans, Caſtellansſtuhl *m.*; po -ku *adv.* wie ein Caſtellan, dem Caſtellan gemäß, auf eine des Caſtellans würdige Weiſe.

Kasztelaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = kasztelania; 2) Caſtellan *m.* ſammt Gemalin.

Kat, -a, *pl.* -kaci, *sm.* Henker *m.*, Scharfrichter *m.*; idź do -a geh zum Henker; bogdaj to kaci wzięli! zum Henker doch!; -a ty wiesz den Henker weißt du; — mi po tem den Henker iſt mir daran gelegen; zjedzże -a da haben wir's, das iſt eine verfluchte Geſchichte; cóż to u -a, do stu -ów? was zum Henker ſoll das? was Henker ſoll das bedeuten?; daj go -u, jaki mądry! ſeht doch einmal, wie klug er iſt!

Katafalk, und -lek, -u, *pl.* -i, *sm.* Katafalk *m.*, Todtenbahre *f.*

Katalog, -u, *pl.* -i, *sm.* Katalog *m.*, Verzeichnis *n.*, Liſte *f.*, Namenregiſter *n.*

Kataplazm, -u, *pl.* -y, *sm.* und -ma, -y, *pl.* -y, *sf.* Umſchlag *m.*; -ami okładać = kataplazmować Umſchläge machen.

Katanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Jacke *f.*, Jäckchen *n.*

Katar, -u, *pl.* -y, *sm.* Katarrh *m.*, Schnupfen *m.*; — mieć, -u dostać Katarrh haben, bekommen; uleczyć się z -u den Katarrh verlieren.

Katarakta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Katarakt *m.*, Waſſerfall *m.*, Stromſturz *m.*; 2) Fallgitter *n.*; 3) Star *m.* (Augenkrankheit *f.*); mieć -ę na oku den Star haben; zdjąć komu -ę jmndm den Star ſtechen.

Kataralny, und -rowy, *adi.* katarrhaliſch, Schnupfen-; — kaszel katarrhaliſcher Huſten *m.*; -a afekcya katarrhaliſches Übel *n.*

Katarynka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Laterna magica, *f.*, Zauber-

laterne *f.*; 2) Drehorgel *f.* Leierkasten *m.*

Katecheta, und -chista, -y, *pl.* -checi, -chiści, *sm.* Katechet *m.*

Katechetyczny, und -ycki, *adi.* katechetisch.

Katechizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Katechismus *m.*

Katechizmowy, *adi.* katechetisch, Katechismus =.

Katechizować, -zuję, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* katechisieren.

Katechizowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Katechesieren *n.*, Katechese *f.*

Katedra, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Katheder *n.*, Lehrstuhl *m.*, Lehrkanzel *f.*; zaprowadzić, ustanowić -ę einen Lehrstuhl errichten; 2) Kathedralkirche *f.*, Dom *m.*

Katedralny, *adi.* Kathedral=, Dom=; — proboszcz, kaznodzieja Domprobst *m.*, Domprediger *m.*; -a muzyka Domkapelle *f.*

Kateter, -tru, *pl.* -try, *sm.* Katheter *m*, Abzapfer *m.*, Harnleiter *m.*

Katolicki, *adi*, po -u, *adv.* katholisch; wcale nie po -u się z nim obszedł er hat ihn nichts weniger als glimpflich behandelt.

Katoliczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Katholikin *f.*

Katolik, -a, *pl.* -licy, *sm.* Katholik *m.*; jakem —! so wahr ich (ein) Katholik bin, so wahr ich lebe!

Katoptryka, -i, *sf.* Katoptrik *f.*; -yczny, *adi.*, -nie, *adv.* katoptrisch.

Katować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* jmndn henkersmäßig behandeln, unbarmherzig züchtigen, peitschen, geißeln, prügeln, martern, grausam behandeln.

Katowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* henkersmäßige, unbarmherzige Züchtigung *f.*, Behandlung *f.*

Katowczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Henkersknecht *m.*

Katownia, -ni, *pl.* -ie, *sf.* 1) Folterkammer *f.*; 2) Marter *f.*, Peinigung *f.*

Katowski, *adi.* Henkers=, Henker=; -a ręka Henkerhand *f.*; — topór Henkerbeil *n.*; — miecz Henkerschwert, *n.*; oddać kogo w -ie ręce, pod miecz — jmndn dem Henker, Scharfrichter übergeben; po -ku, *adv.* henkersmäßig.

Katusza, -y, *pl.* -e, *sf*, Marter *f.*, Pein *f.*, Qual *f.*, Höllenmarter *f.*, Höllenqual *f.*; okropne cierpieć, ponosić -e aufs schrecklichste gepeinigt, gemartert werden; die schmerzhaftesten Martern ertragen, erdulden.

Kaucya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Caution *f.*, Sicherheit *f.*, Bürgschaft *f.*; złożyć -yę pieniężną Caution in Geld erlegen.

Kauczuk, -u, *sm.* Kautschuk *m.*

Kaustyczny, *adi.* kaustisch, scharf, ätzend.

Kauteryum, *sn. indecl. pl.* -ye, Fontanell *n.* und Fontanelle *f.*

Kauteryzacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Fontanellsetzen *n.*

Kauteryzować, -zuję, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* jmndm Fontanellen setzen.

Kautor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Bürge *m.*

Kauza, -y, *pl.* -y, *sf.* Sache *f.*, Angelegenheit *f.*

Kauzalistyczny, *adi.* causal, ursächlich.

Kauzyperda, -y *pl*, -dzi, -dy *sm.* Rechtsverdreher *m.*

Kawa, -y, *sf.* 1) Kaffee *m.*; -ę palić, mleć, gotować, pić den Kaffee brennen, mahlen, kochen, trinken; — należycie spalona potnieje gut, richtig gebrannter Kaffee schwitzt; — ze śmietanką, z mlekiem, z rumem Kaffee mit Obers, Milch, Rum; prosić kogo na -ę jmndn zum Kaffee bitten; piecyk do palenia -y Kaffeetrommel *f.*; młynek do mielenia -y Kaffeemühle *f.*; łyżeczka od und do -y Kaffeelöffel *m.*; imbryk od, do -y Kaffeekanne *f.*; taca do -y Kaffeebrett *n.*; 2) Dohle *f.* (gewöhnl. Kawka).

Kawalasty, *adi.* in Stücke zerfallend.

Kawałątko, -a, *pl.* -a, *sn.* kleines Stückchen *n.*

Kawalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* ein vom Ganzen getrennter Begriff *m*, Fragment *n.*

Kawaler, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) berittener Soldat *m.*, Cavallerist *m.*, Ritter *m.*; 2) Ritter *m*, Mitglied *m.* eines ritterlich-religiösen Ordens; — maltański Malteserritter; 3) Ritter, Besitzer *m.* eines Ordens; — złotego Runa Ritter des goldenen Vließes; 4) Cavalier *m.*; Edelmann *m.*; mężny to — er ist ein tapferer Edelmann; 5) Mannesperson *f.*, Herr *m.*; więcej było dam, niż -ów es waren mehr Damen als Herren da; 6) Freier *m.*, Brautwerber *m.*; postaram ci się o -a ich werde dir einen Freier besorgen; 7) Junggeselle *m.*, unverheirateter, lediger Mann, junger Herr; umrzeć -em als Junggeselle sterben; — marcowy (Junggeselle vom Monat März) alter Junggeselle; 9) Cavalier *m.* im Festungsbau, Erderhöhung *f.* zum Aufstellen von Geschützen.

Kawalerski, *adi.* 1) ritterlich, Ritter=; — czyn ritterliche That *f.*; 2) Ritter=, einen Ritterorden betreffend; — krzyż Ritterkreuz *n.*; — ubiór Anzug *m.* eines Ordensritters; 3) einen Freier betreffend; — prezent Geschenk *n.* vom Bewerber; 4) ledig, ehelos; einen Junggesellen betreffend; — stan lediger Stand *m.*, Junggesellenstand; życie -e Junggesellenleben *n.*; -e zdrowie Trast aufs Wohl des Junggesellenstandes.

Kawalersko, und po -ku, *adv.* 1) ritterlich, cavaliermäßig; 2) wie ein Junggeselle; żyć po -u wie ein Junggeselle, ein Lediger leben.

Kawalerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ritterschaft *f.*, Ritterwürde *f.*; 2) Ordenswürde; 3) Junggesellenschaft *f.*, Junggesellenstand *m.*, Ehelosigkeit *f.*, lediger Stand *m.*

Kawalerya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Cavallerie *f.*; 2)

= kawalerowie Junggesellen, eheloſe Männer, junge Herren.

Kawalerzysta, -y *pl.* -ści, *sm.* Cavalleriſt *m.*

Kawalkada, und -ta, -y, *pl.* -y, *sf.* Cavalcade *f.*, Gefolge *n.*, Begleitung *f.*, Suite *f.*, Schar *f.*

Kawalkator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Pferdebereiter *m.*, Reitlehrer *m.*

Kawalkatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Reitunterricht *m.*

Kawalkować, -kuję, -kuje, -kowałem, I. *vn. imperf.* reiten; Bocksſprünge machen; II. *va.* — konia ein Pferd bereiten; — kogo jmndn bezähmen.

Kawalkowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Reiten *n.*

Kawał, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) (großes) Stück *n.*; krajać co na -y etw. in (große) Stücke ſchneiden; jużeśmy uszli znaczny — drogi wir haben ſchon ein bedeutendes Stück Weges zurückgelegt; 2) Myſtification *f.*, Erfindung *f.*, brać kogo na — jmndn zum beſten halten, anführen.

Kawałeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* ein (kleines) Stück *n.*, Stückchen *n.*

Kawałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Stück *n.*, Stückchen *n.*; — chleba, mięsa ein Stück Brot, Fleiſch; krajać na -łki, -łkami in Stücke ſchneiden; podrzeć, połamać, potłuc co na -łki, w -łki etw. in Stücke zerreißen, brechen, ſchlagen; — ziemi, roli ein Stück Erde, Acker; mieć — chleba = sposób do życia ſein Stück Brot haben, verdienen; zagrał nam swój nowy — er hat uns ſein neues Stück vorgeſpielt; słyszałem — tylko kazania ich habe nur ein Stück, einen Theil der Predigt gehört; — uczonego, literata ein Stück von einem Gelehrten, Schriftſteller; trzeba mieć — cierpliwości man muſs eine gute Doſis Geduld haben; brzydki to — = zły, nieczysty interes ein unſauberes Geſchäft *n.*; nie dobre o nim -łki powiadają man erzählt von ihm ſchlimme Stücke; on ma swoje -łki er hat ſeine launigen Einfälle; -łkami, po -łku ſtückweiſe *adv.*; — po -łku, jeden — po drugim Stück für Stück, ein Stück nach dem anderen; dać każdemu po -łku jedem ein Stück geben.

Kawatina, und -tyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Kavatine *f.*

Kawczy, *adi.* Dohlen-; -e pióro Dohlenfeder *f.*

Kawecan, -u, *pl.* -y, *sm.* Kappzaum *m.* (Höhle *f.*)

Kawerna, -y, *pl.* -y, *sf.*

Kawęczeć, -czę, -czy, -czałem, I. *vn. imperf.* nad czem ſich mit etw. abquälen, plagen bei etw. aufreiben, kränkeln, kränklich ſein.

Kawęczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* — nad czem Plage *f.*, Mühe *f.*, die man auf etw. verwendet; Kränklichkeit *f.*, kränklicher Zuſtand *m.*

Kawiany, *adi.* Kaffee-; — zapach Kaffeegeruch *m.*

Kawiar, und kawior, -u, *sm.* Caviar *m.*

Kawiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kawiareczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kaffeeſiederin *f.*, Kaffeehausbeſitzerin *f.*; 2) Kaffeehauskellnerin *f.*

Kawiarnia, -i, *pl.* -e, *sf.* Kaffeehaus *n*, Café *n.*

Kawiarniany, *adi.* Kaffeehaus-, das Café betreffend.

Kawiarnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kaffeehausbeſitzer *m.*, Kaffeeſieder *m.*

Kawiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kaffeebruder *m.*; 2) Kaffeehausbeſitzer *m.*, Cafetier *m.*

Kawić, -wię, -wi, -wiłem, *vn. imperf.* 1) dumme Streiche machen, Böcke ſchießen; 2) albernes Zeug ſchwatzen; 3) Tintenflecke machen.

Kawka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Dohle *f.* (lat. corvus monedula), 2) (*dim.* von kawa) Kaffeechen *n.*; przednia — ein vorzüglicher Kaffee.

Kawon, -u, *pl.* -y, *sm.* Waſſermelone *f.* (lat. cucurbita citrullus.)

Kawowy, *adi.* Kaffee-; — imbryczek Kaffeekanne *f.*; -ego koloru kaffeefarben, kaffeebraun.

Kazać, każę, -żesz, -że, -załem, *va. imperf.* 1) predigen, eine Predigt halten; — słowo boże das Wort Gottes predigen; 2) = rozkazać, befehlen, heißen; łatwiej —, niż zrobić es iſt leichter befehlen als thun; 3) erheiſchen, erfordern, verlangen, gebieten; powinność tak każe ſo erheiſcht, erfordert es die Pflicht; robię, co mi honor każe ich thue, was mir die Ehre gebietet; 4) laſſen, heißen; — powiedzieć co komu jmndm etw. ſagen laſſen; — co zrobić etw. machen laſſen; — się komu kłaniać jmndn grüßen laſſen; — komu odejść jmndn gehen heißen, jmndn entlaſſen; 5) — komu do miasta, na wygnanie (mit Auslaſſung des *inf.* iść) jmndn in die Stadt, in die Verbannung gehen laſſen, ſchicken; — po kogo jmndn kommen laſſen; 6) — na kogo auf jmndn rechnen, jmndm (ver)trauen; — na co auf etw. ſtolz ſein; — na co, jak na trzy tuzy auf etw. ſtolz ſein, wie auf drei Däuſer; ſtolz ſein, als ob man drei Däuſer im Spiel bekommen hätte; — wysoko, hardzie, na hardo ſtolz thun, groß thun, einen hohen Ton führen, anſchlagen, ſich übermüthig betragen; już nie tak hardo każe er zieht ſchon gelindere Saiten auf; śmielej — ſich ein Herz faſſen.

Kazalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kanzel *f.*

Kazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Befehl *m.*; 2) Predigt *f.*; mieć o czem — eine Predigt über etw. halten; — niedzielne, postne Sonntags-predigt, Faſtenpredigt; gotować się na — ſich für die Predigt vorbereiten; na — dzwonić, iść zur Predigt läuten, in die Predigt gehen; po mszy i po -u = po wszystkiem nachdem alles vorüber war; siedzieć jak na niemieckiem (tureckiem) -u wie in einer deutſchen (türkiſchen) Predigt ſitzen d. h. von dem, was geſprochen,

geleſen wurde, was vorgieng nichts verſtehen; 3) Ermahnung *f.*; wiecznie mi — prawi immerfort predigt er mir, ermahnt er mich.

Kazarma, -y, *pl.* -y, *sf.*, kazerna, -y, *pl.* -y, *sf.* und kasarnia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Kaſerne *f.*

Kazemat, -u, *pl.* -y, *sm.* und kazemata, -y, *pl.* -y, *sf.*, (gewöhnlich) kazematy *pl.* Caſematte *f.*

Kaziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Verderber *m.*, Verführer *m.*, Entehrer *m.*

Kazicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Verderberin *f.*, Verführerin *f.* Entehrerin *f.*

Kazić, każę, kazisz, -zi, -ziłem, *va. imperf.* 1) verderben, vernichten, zugrunde richten; — smak, język den Geſchmack, die Sprache verderben; 2) beflecken, verunreinigen; — swój honor ſeine Ehre beflecken; s— się czem ſich durch etw. beflecken; człowiek skażonych obyczajów ein Menſch von ſchlechten, verdorbenen Sitten; s— niewiastę, pannę ein Frauenzimmer entehren, einem Mädchen die Ehre rauben.

Kazimirek, -rka, *sm.* Kaſchmir *m.*

Kazimirkowy, *adi.* aus Kaſchmir.

Kazirodnik, -a, *pl.* -nicy, kazirod, -a, *pl.* -owie, kazirodziec, -dźca, *pl.* -dźce und kazirodźca, -y, *pl.* -e, *sm.* Blutſchänder *m.*

Kazirodzki, und kazirodny, *adi.*, po -dzku, *adv.* blutſchänderiſch.

Kazirodztwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Blutſchande *f.*

Kazitelny, *adi.* dem Verderben unterliegend.

Kaznodzieić, -dzieję, -dzieisz, -dziei, -dzieiłem, *vn. imperf.* predigen.

Kaznodzieja, -dziei, *pl.* -dzieje, *sm.* 1) Prediger *m.*, Kanzelredner *m.*; — nadworny Hofprediger; 2) Moralprediger.

Kaznodziejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Predigerin *f.*

Kaznodziejski, *adi.* 1) Prediger-; — stan Predigerſtand *m.*; — zakon Predigerorden *m.*; — zapał Predigereifer *m.*; 2) Kanzel-; -a wymowa Kanzelberedſamkeit *f.*; 3) po -u, *adv.* wie ein Prediger.

Kaznodziejstwo, -a, *sn.* 1) Predigeramt *n.*, Predigerſtelle *f.*, Predigerfach *n.*; przykładać się do -a ſich dem Predigerfache widmen; 2) Kanzelberedſamkeit *f.*

Kazuar, -a, *pl.* -y, *sm.* Caſuar *m.*

Kazuista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Caſuiſt *m.*

Kazuistyka, -i, *sf.* Caſuiſtik *f.*

Kazus, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Zufall *m.*, Fall *m.*, Vorfall *m.*; 2) Gewiſſensfrage *f.*

Kaźń, -źni, *pl.* -źnie, *sf.* 1) Strafe *f.*; 2) Gefängnis *n.*; 3) geheime Verwahrung *f.* (für Koſtbarkeiten u. ſ. w.)

Każdodniowy, und -dzienny, *adi.* alltäglich.

Każdodziennie, *adv.* alltäglich, alle Tage.

Każdomiesięcznie, *adv.* allmonatlich.

Każdoroczny, *adi.*, -nie, *adv.* alljährlich.

Każdy, *pron.* jeder, jede, jedes; jedweder, jeglicher, jedermann.

Każdykolwiek, *pron.* jeder ohne Unterſchied.

Każdziusieńki, każdziuteczki, *pron.* ein jeder ohne irgend eine Ausnahme.

Każub, -a, *pl.* -y, und każubek, kożubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* 1) Gefäß *n.* aus Baumrinde; 2) Neſt *n.*

Kącik, -a, *pl.* -i, *sm.* und kątek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* kleiner Winkel *m.*, Winkelchen *n.*, Verſteck *n.* und *m.*; nie ma -a, gdzieby nie szukano es gibt kein Winkelchen, wo man nicht geſucht hätte; — w oku Augenwinkel; 2) Zufluchtsort *m.*, kleine Wohnung *f.*, Winkel *m.*; cichy, spokojny — ruhiger, geräuſchloſer Winkel.

Kącisty, *adi.* wink(e)lig.

Kądel, = kundel.

Kądziel, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Rocken *m.*, Spinnrocken *m.*; Spindel *f.*, Wocke(n) *m.*, Kunkel *f.*; len nawijać na — den Flachs auf den Rocken wickeln; prząść na -i am Rocken ſpinnen; 2) an eine Spindel gelegter Flachs *m.*, Rocken; doprzędła -i ſie hat den Rocken abgeſponnen; do -i tobie! das Spinnen wäre für dich eine paſſende Beſchäftigung; die Spindel drehen, das paſst für dich! 3) = linia żeńska, weibliche Linie, Spindel, Kunkel; po -i von mütterlicher Seite; szlachectwo po -i Kunkeladel *m.*; 4) Spillendiſtel *f.*, Spinnendiſtel, Bernhardinerkraut *n.*; 5) Wolfsſchwanz *m.*

Kąkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem *vn. imperf.* klappern; bociany -kają die Störche klappern.

Kąkol, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Lolch *m.* (lat. lolium), Taubkorn *n.*, Treſpe *f.*, Schwindelhafer *m.*; Unkraut *n.*; — trwały ausdauernder Lolch (lat. l. perenne); — roczny = życica, durnica, sołomica giftiger Lolch (lat. l. temulentum); wyrwać — das Unkraut ausreißen; 2) Haſs *m.*, verderbliche Leidenſchaft *f.*

Kąkoleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. imperf* zu Unkraut werden; -lić się, -lisz, -lii, -łem się *vr. imperf.* von Zorn, Wuth, Haſs entbrennen.

Kąkolik, -u, *pl.* -i, *sm.* Himmelsröschen *n.*, Mairöschen (lat. lychnis).

Kąkolisty, *adi.* voll Unkraut.

Kąpać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, I. *va. imperf.* baden; — dziecko ein Kind baden; w gorącej wodzie -any ein ungeduldiger, hitziger Menſch *m.*, Hitzkopf *m.*; II. — się, *vr. imperf.* (ſich) baden; — się w rzece im Fluſſe baden, ein Fluſsbad nehmen; — się w zimnej, gorącej wodzie kalt, warm baden; ein kaltes, warmes Bad nehmen; — się we

łzach, we krwi (ſich) in Thränen, im Blute baden.

Kąpanie, -a, *pl.* -a, *sn.* und — się, Baden *n.*; poszedł dla wykąpania się er gieng ein Bad zu nehmen, baden.

Kąpie = kumpie.

Kąpiel, -i, *pl.* -e, *sf.* Bad *n.*; — rzeczna, morska Fluſs-, Strombad, Seebad; brać kąpiele, kąpać się Bäder nehmen, gebrauchen; — sucha, parowa Dampfbad; sprawić komu suchą —, łaźnię jmndn ſtrafen, ausſchelten, eine tüchtige Tracht Prügel geben.

Kąpiołeczka und **-łka**, -i, *pl.* -i, *sf.* (*dim.* von kąpiel) Bad *n.* für ein kleines Kind.

Kąsać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, I. *va. imperf.* 1) beißen; pies, co bardzo szczeka, nie bardzo -a Hunde, die viel bellen, beißen nicht; komary -są die Mücken beißen, ſtechen; pieprz, chrzan -sa der Pfeffer, der Kren beißt; 2) = obmawiać, czernić bereden, verleumden; II. — się *vr. imperf.* ſich beißen; — się z kim ſich mit jmndm herumbeißen, zanken.

Kąsanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Beißen *n.*, Stechen *n.*

Kąsawy, *adi.* biſſig.

Kąseczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Biſſen *m.*, Biſschen *n.*

Kąsek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* 1) Biſſen *m.*; smaczny — guter Biſſen; nie twojej to gęby — dieſer Biſſen iſt nicht für dich d. h. die Sache wirſt du ſchwer erwerben können; 2) biſschen, ein Biſschen; — żółci beczkę miodu popsuje ein Löffel Galle kann einen Topf voll Honig vergällen; po -sku biſſenweiſe; o — um ein Haar: do -ska ganz, bis auf den letzten Biſſen, bis auf die Neige.

Kąt, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Winkel *m.*; — prosty, ostry, rozwarty rechter, ſpitzer, ſtumpfer Winkel; -y przeciwległe Wechſelwinkel *pl.*; -y przyległe Nebenwinkel *pl.*; — zewnętrzny, wewnętrzny Außenwinkel, innerer Winkel — wpadania Einfallswinkel; — załamania Brechungswinkel — martwy todter Winkel; -y w oku Augenwinkel *pl.*; 2) Winkel (im Zimmer, eines Hauſes), Ecke *f.*; schować się w -cie, w —, do -a ſich in einen Winkel, verſtecken; kryć się po -ach ſich verſtecken, verſteckt halten, ſich nicht ſehen laſſen; wrzucić co w — etw. wegwerfen, verwerfen; -y kim wycierać jmndn wie einen Strohwiſch behandeln, zu niedrigen Dienſten gebrauchen; cudze -y wycierać bei fremden Leuten Unterkunft ſuchen; mieć swój — ſein eigenes Heim haben, in ſeinem eigenen Hauſe wohnen; pójść w — przed kim ſich vor jmndm in einen Winkel verbergen, vor jmndm zurücktreten, jmndm den Vorzug zugeſtehen, ſich mit jmndm nicht vergleichen, nicht meſſen können; z -a w — chodzić in alle Winkel kriechen, überall herumſchnüffeln; w każdy — zajrzeć die Wirtſchaft überall überwachen; siedzieć w -cie in der Einſamkeit, weltfern leben; w ciasny — kogo zagnać jmndn in einen Winkel, in die Enge treiben; mieszkać -em Bettgeher ſein, mieszkanie -em ein Bett (zu vermiethen).

Kątek = kącik.

Kątnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) ein Kruſtenthier *n.*; 2) Blinddarm *m.*; 3) Bettgeherin *f.*; Aftermietherin *f.*

Kątnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Bettgeher *m.*, Aftermiether *m.*; 2) obſcurer Menſch *m.*; 3) *pl.* -ki = kątomiar.

Kątomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* und -mierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Winkelmeſſer *m.*

Kątowaty, *adi.* winkelig, winkelähnlich.

Kątowy, *adi.* winkelig; -a linia Winkellinie *f.*; -a miara Winkelmaß *n.*; — szaniec Winkelwerk *n.*

Kcieć, und kścić, kcie und kście, kciał, *vn. imperf.* keimen, knoſpen, Keime, Knoſpen treiben, anſetzen.

Kciuk, und krzciuk, -a *pl.* -i, *sm.* Daumen *m.*

Kczemu, Abkürzung für ku czemu.

Kej, *adv.* dialectiſch = jak, kiedy?, kiedyż bo.

Kejtać się, -tam, -ta się, -tałem się, *vr. imperf.* einhertorkeln, langſam und ungeſchickt gehen.

Kenguru, *n. indecl.* Känguruh *n.*

Kentaryk, -rka, *pl.* -rki, *sm.* reichverzierter Kaftan der Goralen im Tatragebirge.

Kepi, *n. indecl.* Käppi *n.*

Kędy, *adv.* 1) = gdzie wo; — mieszkasz wo wohnſt du?; 2) = dokąd wohin; — poszedł? wohin gieng er?; 3) — niekędy, hie und da, ſtellenweiſe.

Kędykolwiek, *adv.* wo immer, wohin immer.

Kędzierzawić, -wię, -wi, -wiłem und kędzierzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* kräuſeln, krausmachen; II. — się, *vr. imperf.* ſich kräuſeln; włos jej z przyrodzenia się -wi ihr Haar kräuſelt ſich von Natur aus; morze się -wi das Meer kräuſelt ſich.

Kędzierzawieć, -wieję, wieje, -wiałem, *vn. imperf.* ſich kräuſeln, kraus werden; krauſes Haar, krauſe Blätter bekommen.

Kędzierzawo, *adv.* krausharig, krausblättrig.

Kędzierzawość, -ści, *sf.* Krausſein *n.*, Krausharigkeit *f.*

Kędzierzawy, *adi.* kraus, gekräuſelt, krausharig, krauslockig; -e liście krauſe Blätter; -a kapusta Krauskohl *m.*

Kędzierze, -y, *pl.* Krausharr *n.*

Kędzierzyć, = kędzierzawić.

Kędzior, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) krauſe Locke *f.*, Krauslocke; gekräuſeltes Haar *n.*; włos jej spadał ober ſpływał w -ach na ramiona in Locken fiel ihr das Haar auf die Schultern hinab; 2) Krauskopf *m.*; -ek, -rka, *pl.* -rki, *dimin. sm.* feine, kleine Locke.

Kędziorka, -i, *sf.* Krauskohl *m.*, Welschkohl (lat. brassica bullata, crispa).

Kędziornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Friseur *m.*, Kräusler *m.*

Kędziorny, *adi.* zum Haarkrausen gehörig; — drut Kräuseleisen *n.*

Kępa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haufen *m.* gleichartiger Dinge; — trawy zusammengewachsenes Riedgras; — włosów Büschel *m.* zusammengewachsener Haare; 2) eine Anzahl alter, gleichartiger, mitten unter verschiedenartigen, zusammen stehender Bäume; 3) Schütt *f.*; Werder *m.*, Flussinsel *f.* mit Sträuchern und Gebüsch bewachsen; 4) kleine Erhebung *f.*, Hügel *m.* in der Ebene, besonders auf einer Wiese.

Kępiasty, *adi.*, Kępiasto, *adv.* büschig, voll Grasbüsche, voll Werder.

Kępina, -y, *pl.* -y, *sf.* aus einem Sumpf hervorragender Hügel *m.*; kleine Schütt *f.*, kleiner Werder *m.*

Kępka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kępina.

Kęs, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Bissen *m.*; Stück *n.*; daj mi — chleba gib mir einen Bissen Brot; o — = o włos um ein Haar; wyjechać — z domu nicht weit vom Hause wegreisen; nie rozumiem ni -a ich verstehe gar nichts, nicht ein Wort; po -ie bissenweise *adv.*, stückweise; w -y podrzeć in Stücke zerreißen; 2) -y, -ów, *pl.* Zähne *pl.* der Raubthiere, Reißzähne.

Kęsek, -ska, *pl.* -ski, *sm. dimin.* von kęs kleiner Bissen *m.*, Stückchen; ein bisschen *adv.*

Kęsy, *adi.*, -o, *adv.* = kusy, -o.

Kętnar, -a, *pl.* -y, *sm.* Lagerbaum *m.*, Kellerbaum, Kellerlager *n.*

Kętnarować, -ruję, -wałem, *va. imperf.* Fässer auf Kellerbäumen lagern, auf das Kellerlager bringen.

Ki, ka, kie = jaki, -a, -ie.

Kibel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Bergkübel *m.*, Kübel.

Kibić, -bici, *pl.* -bicie, *sf.* 1) Taille *f.*, Wuchs *m.*, Gestalt *f.*; piękna, wysmukła — schöne, geschmeidige, schlanke Taille, Gestalt; 2) — w wadze Wagebalken *m.*

Kibitka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kibitke *f.*, leichter russischer Wagen *m.*

Kibitność, -ści, *sf.* Schlankheit *f.*, Geschmeidigkeit *f.*

Kibitny, *adi.* schlank, geschmeidig, wohlgestaltet, schön gewachsen.

Kicać, -cam, -całem, *vn. imperf.* langsam laufen, hoppeln (von Thieren).

Kichacz, -a, *pl.* -e, *sm.* und -chała, -y, *pl.* -y, *sm.* Nieser *m.*

Kichać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.* und kichnąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* niesen.

Kichanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Niesen *n.*

Kichawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Bertramgarbe *f.*, Schafdorant *m.*, Nieskraut *n.* (lat. achillea ptarmica); Sabadilla *f.*

Kichawka, -i, *pl.* -i, *sf.* oftmaliges Niesen *n.*, Anfall *m.* von Niesen.

Kicia, -ci, *sf.* Kätzchen *n.*

Kiciasty, *adi.* und Kiciasto, *adv.* buschig, büschelförmig.

Kicz, -y, *pl.* -e, *sf.* und -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bündel *n*, Knoten *m.* von geschmeidigen Reisern; 2) doppeltes, kurzes Garbenband zum Dachdecken; 3) Kolben *pl.* am Schilfe, an Haselstauden.

Kidać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. imperf.* werfen, hinauswerfen, schleudern.

Kidra, -y, *pl.* -y, *sf.* Zembrafichte *f.* (lat. pinus cembra).

Kieby, *conj.* = gdyby, jakoby.

Kieca, -y, *pl.* -e, *sf.* und kiecka oder kiełka, -i, *pl.* -i, *sf.* leinener Kittel *m.* der Dorfweiber.

Kiecza, -y, *pl.* -e, *sf.* Tuchrock *m.* über dem Panzer.

Kiedajszy, *adi.* wie lang, von welcher Zeit her?; — to chleb von welchem Tage ist das Brot? wann ist es gebacken?

Kiedy, *adv.* 1) (in der Frage) wann; — przyjedziesz? wann wirst du kommen?; od — tu jesteś? seit wann bist du hier?; 2) (ohne Frage) wann; przyjdę, ale nie wiem — ich werde kommen, weiß aber nicht wann; 3) einst, jemals, einmal; widział kto — co podobnego? wer hat je(mals) so etwas gesehen?; jeżeli —, to dziś pora do działania wenn jemals, so ist heute Zeit, Gelegenheit zum Handeln; 4) = czasem dann und wann; ledwie — słówko przemówi kaum spricht er dann und wann ein Wörtchen; 5) — niekiedy dann und wann; 6) — tedy = przecież, nakoniec endlich einmal, doch einmal; 7) wenn; — chce, może odejść er kann gehen, wenn er will; — tak, to co innego wenn dem so ist, so verhält sich die Sache anders; 8) = gdy da; jakże miałem mu to powiedzieć, — go nie było w domu? wie hätte ich ihm das sagen sollen, da er nicht zu Hause war?; 9) = jak skoro sobald, wenn; — przyjdą sobald sie kommen; 10) wenn, als, nachdem, wo; aż mi się źle robi, — go widzę es wird mir übel, wenn ich ihn sehe; 11) — . . to wenn . . so; — robić, to robić, a — jeść to jeść wenn man arbeiten soll, so arbeite man, und wenn man essen soll, so esse man; 12) = czas wolny Zeit zu etw.; nie mam ani — jeść, ani — wyjść ich habe weder Zeit zu essen, noch auszugehen; 13) — też i jemu nie można wierzyć! dass man doch auch ihm nicht glauben kann!; 14) kiedyż wann; — przecie? wann doch?, wann endlich?

Kiedykolwiek, und kiedyżkolwiek, *adv.* 1) wann auch immer, dereinst, gleichviel wann, endlich einmal; do niego możesz pójść — zu ihm kannst du wann immer, zu jeder Zeit gehen; 2) = kiedyś einmal.

Kiedyś, *adv.* 1) einſt, ehemals, einmal (zur Bezeichnung der Vergangenheit); był sobie — król i królowa es war einmal ein König und eine Königin; 2) einmal, einſt, dereinſt (für die Zukunft); będziesz tego — żałował du wirſt es dereinſt bereuen.

Kielec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* 1) Haken *m.*, Hakenzahn *m.* eines Pferdes; 2) Zahn *m.*, Hauer *m.*

Kielich, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kelch *m.*; — goryczy der bittere Kelch der Leiden; spełnił aż do dna — goryczy er hat den bitteren Kelch bis auf die Hefe geleert; 2) Blumenkelch.

Kielichokrywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Überblätter *pl.* einer Blumendolde.

Kielichopręcikowy, *adi.* ikoſandriſch, zwanzigmännerig.

Kielichowaty, *adi.* und -o, *adv.* kelchartig, kelchförmig.

Kielichowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Kelchblume *f.*

Kielichowy, *adi.* Kelch=; -e liście Kelchblätter *pl.*; -e drzewo Kelchblume *f.* (lat. calycanthus).

Kielimka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Küchentiegel *m.*, Rain *f.*; 2) Hyaläa *f.* (Floßenfüßler *m.*).

Kieliszeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleines Gläschen *n.*

Kieliszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Glas *n.*, Gläschen *n.*, Spitzglas, Weinglas, Schnapsglas; -szki wychylać ins Glas gucken; 2) kleiner Blumenkelch *m.*

Kieliszkowaty, *adi.* und -o. *adv.* kelchförmig, kelchartig.

Kielisznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Zechbruder *m.*; 2) Kalixtiner *m.*, Kelchner *m.*, Huſſit *m.*

Kieliszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* ſehr großer Pokal *m.*

Kielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Kelle *f.*, Maurerkelle; 2) Wagenkaſten *m.*; 3) Holzſchuppen *m.*; 4) Biberſchwanz *m.*

Kieł, kła, kły, *sm.* 1) Spitzzahn *m.*, Spießzahn, Eckzahn, Augenzahn; 2) Hauer *m.*, Hauzahn; 3) Haken *m.*, Hakenzahn; na — brać (wędzidło das Gebiſs) auf die Haken nehmen; ausreißen, ſich ſträuben, trotzig werden, ſich auf die Hinterbeine ſtellen, ſich auflehnen; 4) Zahn *m.*; 5) Keim *m.*

Kiełb, -a, *pl.* -y, *sm.* und kiełbik, -bka, -bki, *sm.* Grundel *f.*, Grimpen *m.* (lat. gobio); ma -bie we łbie er hat Grütze im Kopf, er iſt nicht auf den Kopf gefallen, das iſt ein Schlaukopf.

Kiełbasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) (Fleiſch)wurſt, Bratwurſt; nie dla psa — die Wurſt iſt nicht für den Hund; du wirſt das nicht bekommen, das iſt nicht für deinen Gaumen; 2) lederner oder metallener Schlauch *m.*; 3) -ska *sf.* kleine Wurſt, Würſtchen *n.*

Kiełbaśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Darm *m.* zu einer Wurſt; 2) der krumme Darm; 3) Wurſtfabrikantin *f.*, Wurſthändlerin *f.*

Kiełbaśnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Wurſtmacher *m.*, Wurſthändler *m.*; 2) Wurſteiſen *n.*, Wurſttrichter *m.*, Wurſtſpritze *f.*

Kiełbień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Kammſchuppe *f.* (lat. goboides).

Kiełbioryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Eleotris *m.* (Fiſch).

Kiełbiówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Meergrundel *f.*, Trichterfiſch *m.* (lat. gobius).

Kiełcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seezahn *m.*, Zahnſchnecke *f.* (lat. dentalium).

Kiełczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Spanferkel *n.*, das ſchon Hauzähne bekommt.

Kiełczę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Hauzähnlein *n.*

Kiełek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) kleiner Hauzahn *m.*; 2) Keimchen *n.*, Pflanzenkeim *m.*; 3) -łki *pl.* morskie riechende Seemuſcheln *pl.* (lat. ungues odorati).

Kiełkować, -kuję, -kuje, -wałem, *vn. imperf.* keimen.

Kiełkowanie -a, *sn.* Keimen *n.*

Kiełzać, und -znać, -z(n)am, -z(n)a, -z(n)ałem, I. *va. imperf.* den Zaum anlegen, zäumen, bändigen; — konia einem Pferde den Zaum anlegen; trzeba — tego ducha upartego man muſs dieſen widerſpenſtigen Geiſt zähmen, bändigen; II. — się *vr.* ſtraucheln, ſtolpern, rutſchen.

Kiełzno, -a, *pl.* -a, *sn.* Zaum *m.*, Gebiſs *n.*; wziąć w — swoją namiętność ſeine Leidenſchaft in Zaum halten, bezwingen.

Kiełż, -a, *pl.* -y. *sm.* Waſſerfloh *m.* (lat. gomnarus).

Kiep, kpa, *pl.* kpy, *sm.* Narr *m.*, Taugenichts *m.*; kpem się pokazać oder na kpa się wystawić ſich zum Narren machen; na kpa kogo wystrychnąć jmndn zum Narren machen; kpem będę oder kpem mię nazwiesz, jeśli tego nie zrobię ich will kein ehrlicher Mann ſein, wenn ich's nicht mache; pod kpem co przyrzec auf ſeinen ehrlichen Namen etw. verſprechen.

Kiepkować, -kuję, -kuje, -wałem, *vn. imperf.* — z kogo jmndn zum Narren, zum beſten halten, hänſeln.

Kiepski, *adi.* ſchlecht, elend, miſerabel; dobry człowiek, ale — poeta ein guter Menſch, aber ein elender, ſchlechter Dichter.

Kiepsko, *adv.* ſchlecht, übel, böſe; — wyglądać ſchlecht ausſehen; — z nim es ſieht mit ihm ſchlecht, ſchlimm aus, es ſteht mit ihm ſchlecht.

Kiepstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* ſchlechtes Zeug *n.*; -a same gadasz du ſprichſt lauter dummes Zeug zuſammen.

Kier, I. *sm. indecl.* Coeur *n.*, Roth *n.* (im Kartenſpiel) II. —, kra, *sm.* und kira, -y, *sf.* Kameradſchaft *f.*, Kühr *f.*, Rotte *f.* (im Bergbau).

Kierać, -ram, -ra, -rałem *vn. imperf.* ſchreien (von Kranichen).

Kieradnik, -a, *pl.* -nicy *sm.* Treiber *m.*, Pferdeknecht *m.*,

Kierat, -a, *pl.* -y, *sm.* 1. Kehrrad *n.*, Krahnrad, Göpel

m., Winde *f.*; 2) (bildl.) Gefängnis *n.*, ſchwere Arbeiten, beſonders in Bergwerken.

Kierda, -y, *pl.* -y, *sm.* Eber *m.* von Hausſchweinen.

Kiereja, -rei, -je, *sf.* und -rejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Pelzoberrock *m.*

Kiereszować, -szuję, -wałem, *va. imperf.* Säbelhiebe geben, zerhauen, in Stücke hauen.

Kieretyna, -y, *pl.* -y, *sf.* dichtes Gebüſch *n.*

Kiermasz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Kirchmeſſe *f.*, Kirchweihfeſt *n.*, Kirmeis *f.*, Kirmes *f.*; 2) Jahrmarkt *m.* während der Kirchmeſſe; 3) Luſtbarkeit *f.*, Schmaus *m.*, Schmauſerei *f.*

Kiernoz, -a, *pl* -y, *sm.* = kierda.

Kiernozi, *adi.* Eber-, vom Eber.

Kiernozić, -zi, -ził, *vn. imperf.* brähnen, ranzen.

Kierować, -ruję, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* 1) — kim, czem jmndn, etw. regieren, lenken, leiten; — wozem den Wagen lenken; — czyimi krokami, sprawami publicznemi jmnds Schritte, die öffentlichen Angelegenheiten leiten; dać sobą — ſich lenken, leiten laſſen; 2) — kogo, co jmndn, etw. kehren, lenken, richten; — dokąd swe kroki ſeine Schritte wohin lenken, richten; — wszystkie swe myśli do czego, ku czemu alle ſeine Gedanken auf etw. richten; — okręt ku portowi das Schiff dem Hafen zuwenden; 3) — kogo jmndn anführen, fördern, befördern, für etw. beſtimmen; wy- kogo na co aus jmndm etw. machen; -ruje syna na prawnika er erzieht, bildet ſeinen Sohn zum Juriſten, Rechtsgelehrten aus; — co etw. fördern; dobrze wykierował mi interes er hat mein Geſchäft gut gefördert; II. — się, *vr. imperf.* 1) — gdzie, dokąd ſich wohin richten, wenden; 2) fortzukommen ſuchen, ſein Fortkommen ſuchen; -ruje się, jak może er thut ſein Möglichſtes, um fortzukommen; dobrze się wykierował er iſt gut fortgekommen; (oft ironiſch) da iſt er ſchön angekommen; -ruje się na adwokata er ſchickt ſich an, arbeitet darauf los, Advocat zu werden; 3) — się czem ſich von etw. leiten laſſen, etw. zur Richtſchnur ſeines Betragens, Verhaltens nehmen.

Kierownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Richtungslinie *f.*, Leitungslinie *f.*; Führung *f.*; Gleitbahn *f.*

Kierownictwo, -a, *sn.* Leitung *f.*, Direction *f.*; powierzyć komu — jakiego zakładu jmndm die Leitung einer Anſtalt anvertrauen, übergeben.

Kierowniczy, *adi.* Richtung gebend, maßgebend; -cze śruby Richtſchrauben *pl.*

Kierownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Leiter *m.*, Director *m.*; 2) = pies niemiecki deutſcher Berghund *m.*, Grubenhund (länglicher Kaſten mit vier Rädern und zwei Walzen).

Kierowny, *adi.* 1) Richtungs-; 2) lenkbar.

Kiersztak, -u, *pl.* -i, *sm.* Ankertau *n.*

Kierunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Richtung *f.*; — jazdy Fahrtrichtung; — ruchu Verkehrsrichtung; — siły Richtung der Kraft, Kraftrichtung; w prostym, przeciwnym, różnym, -nku in gerader, entgegengeſetzter, verſchiedener Richtung; nadać czemu — einer Sache eine Richtung geben; zmienić —, zachować dawny — ſeine Richtung verändern, behalten, rzecz inny wzięła — die Sache hat eine andere Richtung, Wendung genommen; Leitung *f.*, Anleitung, pod -kiem tęgiego nauczyciela unter der Leitung eines tüchtigen Lehrers.

Kierunkowy, *adi.* Richtungs-, Leitungs-; nach einer Richtung hin.

Kierz, krza, *pl.* krze, *sm.* und kierzek, -rzka, *pl.* -rzki, *sm.* = krzak, krzaczek.

Kierzanka, oder kierzenka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kierznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Butterfaß *n.*

Kierzowaty, *adi.* und kierzowato, *adv.* buſchig.

Kiesa, -y, *pl.* -y, *sf.* Geldbeutel *m.*, Geldtaße *f.*, Börſe *f.*

Kieseczka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kieska, -i, *pl.* -i, *sf.* Geldbeutelchen *n.*

Kieszennik, -a. *pl.* -ki und -cy, *sm.* Taſchendieb *m.*

Kieszeń, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Taſche *f.*; schować, włożyć co do -ni etw. in die Taſche ſtecken; wyjąć z -ni aus der Taſche herausnehmen, ziehen; napchać -nie die Taſchen vollſtopfen; zapłacić z własnej -ni aus ſeiner Taſche bezahlen; — u płaszcza Manteltaſche; — na boku Seitentaſche.

Kieszonka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Taſche *f.*, Taſchchen *n.*

Kieszonkowy, *adi.* Taſchen-; — zegarek Taſchenuhr *f.*; -we pieniądze oder bloß kieszonkowe *n.* Taſchengeld *n.*; — złodziej Taſchendieb *m.*

Kieścień und kiścień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Streitkolben *m.* mit einem am Riemen daranhängenden Stück Blei oder Bein.

Kij, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Stock *m.*, Stab *m.*, Stecken *m.*, Knüttel *m.*, Knüppel *m.*; -em się podpierać ſich auf einen Stock ſtützen; z -em, o -u chodzić an einem Stabe gehen, ſich auf einen Stock ſtutzen; -em bić, walić, grzmocić, okładać jmndn mit einem Stocke ſchlagen, prügeln; przez — kogo przesadzić, przepuścić jmndn über den Stock ſpringen laſſen, jmndm ein Bein unterſchlagen, zu Paaren treiben; nie -em, ale pałką nicht mit dem Stocke, ſondern mit dem Knüttel; ſchlage nicht, aber hau zu; kto chce psa uderzyć, — znajdzie man findet leicht einen Prügel, wenn man den Hund ſchlagen will; wer gern tanzet, dem iſt leicht gepfiffen; der Hacke findet man leicht einen Stiel; gdzie kogo nie proszą, -em go wynoszą ungebetene Gäſte

ſetzt man untern Tiſch; 2) kije *pl.* Stockſchläge *pl.*, Stockſtreiche *pl.*; na — wskazać jmnḍn zu Stockſchlägen verurtheilen; — dostać Stockſtreiche bekommen; kazać komu dać oder wyliczyć sto kijów jmnḍm hundert Stockſchläge aufzählen laſſen; 3) w kij kogo wsadzić jmnḍn in den Stock, ins Gefängnis legen; 4) eine Art Trinkbecher.

Kijania, -ni, *pl.* -ie, *sf.* und -nica, -y, *pl.* -e, *sf.* Vorſchlaghammer *m.*, Zuſchlaghammer, Fäuſtel *m.*

Kijanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bläuel *m.*, Waſchbläuel, Waſchholz *n.*, Keil *m.*; 2) Kielfroſch *m.*, Kaulfröſchchen *n.*, Froſchwurm *m.*; 3) Kaulkopf *m.*, Kaulquappe *f.* (ein Fiſch lat. cottus gobio).

Kijas, -a, *pl.* -y, *sm.* ſtarker, dicker Stock *m.*, Knüppel.

Kijec, kijca, *pl.* kijce, *sm.* eiſerner Schlägel *m.* an einem kurzen Stiele.

Kijek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* kleiner Stock *m.*, Stöckchen *n.*; pomieniał się stryjek, za siekierkę wziął — es tauſcht gar klug der Vetter Hans, für einen Sperling gibt er die Gans (wörtl.: nahm für eine Axt ein Stöckchen).

Kijowy, *adi.* Stock-; -a kara Prügelſtrafe *f.*

Kiks, -a, *pl.* -y *sm.* Fehler *m.*, Fehlſtoß (im Billardſpiel), falſch genommener Ton *m.* (beim Klavierſpiel, Geſang).

Kikut, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Stumpf *m.*, Stummel *m.* von einer verlorenen Hand oder einem verlorenen Finger; 2) Krüppel *m.* mit einem Hand- oder Fingerſtumpf.

Kikutać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.* hinken, lahm ſein.

Kilczybor, -u, *pl.* -y, *sm.* Krähenauge *n.*

Kilim, -a, *pl.* -y, *sm.* und -ek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* dicke, wollene Pferdedecke *f.*; grober Teppich *m.*

Kilka, -u, -om, -u oder -oma, *num.* einige, etliche, mehrere (zwiſchen zwei und zehn); -u mężczyzn, — kobiet einige Männer, einige Frauen; — razy einigemal; za — lat, miesięcy, dni in einigen Jahren, Monaten, Tagen; było ich -u es waren ihrer einige, etliche; dójść gdzie w -u mit einigen (wenigen), mit mehreren wohin gehen; przed -u dniami vor einigen Tagen; z -oma przyjaciółmi mit einigen Freunden.

Kilkadziesiąt oder kilku —, *num.* im Deutſchen nicht exiſtierende Bezeichnung der Zahlen von zwanzig bis neunzig.

Kilkakroć, und — krotnie, *adv.* einigemal; zostawił — sto tysięcy er hat einige hundert Tauſend hinterlaſſen.

Kilkakrotny, *adi.* mehrfach, vielfach, mehrmalig.

Kilkanaście, kilkunastu, *num.* einige (zehn bis zwanzig); — razy mehrmals, öfter, zu wiederholtenmalen.

Kilkodniowy, *adi.* einige Tage dauernd, von einigen Tagen, mehrtägig (zwei bis zehn Tage); po -m deszczu nastała pogoda nachdem es mehrere Tage geregnet hatte, folgte ſchönes Wetter.

Kilkogodzinny, *adi.* mehrſtündig.

Kilkoletni, *adi.* mehrjährig; einige Jahre dauernd.

Kilkomiesięczny, *adi.* mehrmonatlich.

Kilkoraki *adi.* und kilkorako, *adv.* mehrfach, vielfach, vielfältig, verſchiedenartig, auf verſchiedene, mehr als eine Weiſe; ten wyraz ma -kie znaczenie das Wort hat mehrere Bedeutungen, iſt von mehrfacher Bedeutung; to można -o tłumaczyć das kann man auf verſchiedene Weiſe erklären.

Kilkoro, -korga, *num.* etliche, einige (beiderlei Geſchlechtes); — ludzi, dzieci, drzwi einige, etliche Menſchen, Kinder, Thüren; pójść gdzie w — in Geſellſchaft von einigen Menſchen, mit mehreren irgendwohin gehen; złożyć chustkę w — *adv.* das Tuch (mehrmals) zuſammenlegen.

Kilkotygodniowy, *adi.* mehrwöchentlich.

Kilkowyrazowy, *adi.* aus mehreren Wörtern beſtehend.

Kilkunastodniowy, *adi.* mehrtägig (zehn bis zwanzig Tage).

Kilkunastogodzinny, *adi.* mehrſtündig.

Kilkunastoletni, *adi.* mehrjährig.

Kilof, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Streithammer *m.*, Bruſthammer; 2) Hammerſpitze *f.*; 3) Keilhaue *f.*, Haken *m.*, Schrämmhammer; -fowa robota Keilhauerarbeit *f.*

Kilogram, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilogramm *n.*

Kilogrammetr, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilogrammeter *n.*, Meterkilogramm *n.*

Kilolitr, -a, *pl.* -y, *sm.* Kiloliter *n.*

Kilometr, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilometer *n.*; — osiowy, osny Achskilometer; — parowozowy Locomotivkilometer; — pociągowy Zugskilometer; — użyteczny Nutzkilometer; — nieużyteczny Leerkilometer; — wozowy Wagenkilometer.

Kilometroskaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilometerzeiger *m.*

Kilometrowe, -go, *sn.* Kilometergeld *n.*

Kiła, -y, *pl.* -y, *sf.* Hodenbruch *m.*, Leiſtenbruch *m.*; Feigwarze *f.*; Syphilis *f.*

Kiławy und **Kiłowaty**, *adi.* leiſtenbrüchig.

Kiłowy, *adi.* Bruch-; Syphilis-, ſyphilitiſch.

Kinal, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Eichelunter *m.*; Coeurbube *m.* (im Kartenſpiel); 2) ungeſchlachter, roher Menſch *m.*

Kinąć, -nę, -nie, -nąłem, I. *va. perf.* werfen; — kogo dokąd jmnḍn eiligſt wohin ſenden; II. *vn. perf.* — mieczem das Schwert ſchwingen; — głową mit dem Kopfe nicken; III. — się *vr. perf.* ſich werfen, wenden.

Kindybał, -a(u), *pl.* -y, *sm.* 1) Klotz *m.*, ungeſchliffener, roher Menſch; 2) ordinäres Bier *n.*

Kindżał, -a, *pl.* -y, *sm.* Dolch *m.*, Dolchmeſſer *n.*

Kinkiet, -u, *pl.* -y, *sm.* Zuglampe *f.*, Theaterlampe *f*; sztuka jutro ujrzy światło -ów das Stück wird morgen über die Bretter gehen, aufgeführt werden.

Kinkina, -y, *sf.* Chinarinde *f.*, Fieberrinde.

Kiosk, -u, *pl.* -i, *sm.* Kiosk *m.*, Luſthaus *n.*, Gartenhäuschen *n.*, Pavillon *m.*

Kipiączka, -i, *sf.* Erdöl *n.*, Naphtha *f.*, Petroleum *n.*

Kipiątek, -tka, *sm.* ſiedendes Waſſer *n.*

Kipieć, -pię, -pi, -piałem und -pć, -pię, -pi, -piłem. I. *vn. imperf.* ſieden, wallen, beim Sieden überlaufen; II. — się, *vr. imperf.* brodeln, hervorwimmeln; -pi się z miasta lud das Volk wimmelt aus der Stadt hervor.

Kiepienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Sieden *n.*, Brodeln *n.*

Kir, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) grobes, ſchlechtes Tuch *n.*; 2) Trauerflor *m.*, Trauertuch *n.*

Kirasyer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Küraſſier *m.*

Kirasyerski, *adi.* Küraſſier-.

Kirść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Hüftbein *n.* (lat. os ischii).

Kirys, -a, *pl.* -y, *sm.* Küraſs *m.*; Panzer *m.*

Kis, -u, *sm.* Beizung *f.*; Hefe *f.*

Kisić, -szę, -si, -siłem, *va. imperf.* ſauer machen, ſäuern; beizen.

Kisieć, kiśnieć, -ejȩ, -eje, -sałem, *vn. imperf.*, kisić się, *vr. imperf.*, kisnąć, -nę, -nie, -ąłem, *vn. imperf.* und kisać, -sam, -sa, -sałem, *vn. iterat.* gähren, ſauern, (bildl.) verſauern, in Unthätigkeit zugrunde gehen.

Kisiel, -u, *pl.* -e, *sm.* ſauere Suppe *f.* aus Hafermehl.

Kisielec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Gallertpilz *m.* (lat. tremella).

Kisielica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sauerwaſſer *n.*, Sauerbrunnen *m.*

Kisienie und **kiśnienie**, -a, *pl.* -a, *sn.* Gährung *f.*

Kisły, *adi.* geſäuert.

Kistra, -y, *pl.* -y, *sf.* Hanfſtengel *m.*, Flachsſtengel.

Kiszenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Säuern *n.*, Beizen *n.*

Kiszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Darm *m.*; — gruba, cienka dicker, dünner Darm, Dickdarm, Dünndarm; — próżna, wietrzna, czcza leerer Darm; — ślepa, kątna oder kątnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Blinddarm; — morzyszkowa, kolkowa Grimmdarm; — tłusta, dolna, odchodowa der fette Darm, Maſtdarm; — kręta oder kiełbaśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* der krumme Darm; — dwunastocalowa Zwölffingerdarm; 2) Wurſt *f.*; — kaszana, wątrobna, krwawa Grützwurſt oder Kaſchwurſt, Leberwurſt, Blutwurſt; 3) Schlauch *m.*, — skórzana przy sikawkach ogniowych Spritzenſchlauch *m.*; 4) — zapalnicza, prochowa Pulverſack *m.*; 5) eine Art Wagen; 6) — faszynowa, wiklinowa, wiązkowa Faſchinenwurſt, Faſchinenband *n.*; 7) Schlippermilch *f.*; dostał -ę czarną er hat einen Korb bekommen (vom abgewieſenen Freier); 8) Wurſt, ſchmaler, langer Gang *m.*

Kiszkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* den Damm bedecken, berampen.

Kiszkowy, *adi.* Darm-, Wurſt-; -a żyła Zwölffingerdarm *m.*; kość -a Darmbein *n.*

Kiszony, *adi.* geſäuert, gegohren; -a kapusta Sauerkraut *n.*

Kiść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Maurerpinſel *m.*, Tüncherpinſel, Theerpinſel; 2) Quaſt *m.*, kleiner Beſen *m.* von Reiſig; 3) auch kistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Riſpe *f.* (lat. panicula, Botanik); 4) Buſch *m.*; Büſchel *m.* und *n.*, Haarbüſchel am Ende des Schwanzes, Schwanzfächer *m.*

Kiściasty, *adi.*, Kiściasto *adv.* pinſelförmig, buſchig.

Kit, -u, *sm.* Kitt *m.*; — gorący Feuerkitt, Brandkitt; — ogniotrwały Beſchlagkitt, feuerfeſter Kitt; — okienny Glaſerkitt, Fenſterkitt; — stolarski Holzkitt; — żelazny Eiſenkitt, Roſtkitt.

Kita, -y, *pl.* -y, *sf.* und -tka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Federbuſch *m.*; 2) Bündel *n.*; — siana ein Bündel Heu; 3) das lange, weiche Haar am Schwanzende der Thiere; 4) Ruthe *f.* (Schwanz *m.* des Hundes, Wolfes); -ę odwalił er iſt geſtorben, umgeſtanden; 5) Hahnenkamm *m.* (Pflanze *f.* lat. celosia).

Kitaj, -u, *pl.* -e, *sm.* chineſiſche Glanzleinwand *f.*

Kitajka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Taffet *m.*, Seidenzeug *n.*; 2) mit Kieſelſteinen durchwachſener Knüttel *m.*

Kitajkowy und **kitajczany**, *adi.* von Taffet, Taffet-.

Kitel, -tla, *pl.* -tle, *sm.* Kittel *m*, Jacke *f.*, Wams *n.*

Kitować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* kitten, zuſammenkitten, verkitten, zukitten, mit Kitt befeſtigen.

Kiwać, -wam, -wa, -wałem, I. *vn. imperf.* und -wnąć, -wnę, -wnie, -wnąłem, *vn. perf.* — czem etw. hin und her bewegen; — głową mit dem Kopfe nicken; — ogonem (mit dem Schweife) wedeln; — nogami mit den Füßen ſchlenkern; —, -wnąć na kogo (głową, ręką) jmndm zunicken, mit dem Kopfe, mit der Hand Zeichen geben; — komu jmndm (mit dem Finger) drohen; — głową nad kim jmndn bemitleiden; II. — się, *vr. imperf.* ſich ſchütteln, ſich hin und her bewegen, ſchwanken, wanken, wackeln.

Kiwior, -u, *sm.* 1) Schildfarn *m.*; 2) hohe Kopfbedeckung *f.*

Klacz, -y, *pl.* -e, *sf.* und -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stute *f.*

Klaczę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Fohlenſtute *f.*

Klajster, -stru, *sm.* Kleiſter *m.*

Klajstrować, -truję, -truje, -trowałem, *va. imperf.* kleiſtern, mit Kleiſter beſtreichen.

Klajstrowaty, *adi.* und -to, *adv.* kleiſterig, kloßig, teigig, klebrig.

Klajstrówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kleiſtermade *f.*

Klamerka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Klammer *f.*, Spange *f.* 2) Parentheſe *f.*, Einſchaltung *f.*, Zwiſchenſatz *m.*

Klamka, -i, *pl.* -i, *sf.* und (*dimin.*) klameczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinke *f.*, Drücker *m.* (an der Thüre); Falle *f.*, Riegel *m.*; — spuszczana, przyciskana Fallklinke; drzwi zamknąć na -ę die Thüre zuklinken, einfallen laſſen; — nie chce się zamknąć die Thüre klinkt nicht ein, der Riegel will nicht in den Klinkhaken greifen; już — zapadła ſchon iſt der Riegel vorgeſchoben; es iſt vorbei, es iſt zu ſpät; nim — zapadnie ſolange es noch Zeit iſt; trzymać się -i pańskiej ſich an große Herren halten.

Klamra, -y, *pl.* -y, *sf.* Klammer *f.*, Krampe *f.*, Kloben *m.*; -rami co spoić, ściągnąć etw. mit Klammern befeſtigen, zuſammenziehen, verklammern.

Klamrować, -ruję, -ruje, -rowałem, klammern, zuſammenklammern, mit Klammern befeſtigen.

Klamrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Gattung der Doppelfüße (lat. leucothoe).

Klańce, -ów, *pl.* Wolfszähne *pl.*

Klap, und klaps, *interi.* klapp, bums.

Klapa, -y, *pl.* -y, *sf.* und klapka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klappe *f.*; — nadkominowa Eiſenklappe, Temper *m.*; -y pompowe Stiefelventil *n.*; -y ruchome, osadzone w tłokach Kolbenventil, Klappenkolben *m.*; -y spadające, zawiasowe Fallklappe; — bezpieczeństwa Sicherheitsventil; — boczna wozu pomostowego (kolejowego) Seitenklappe; — czołowa wozu pomostowego Stirnklappe; — dmuchawki Kegelklappe; — popielnika Aſchenklappe, Aſchenfallthüre; — wypustowa Blasbegel *m.*; Exhauſtor *m.*; 2) Latz *m.* an einem Kleide, Aufſchlag *m.* am Rock; 3) an einem Tiſche der herabhängende Theil *m.*, der in die Höhe gehoben werden kann; stół z -mi Klapptiſch *m.*; 4) Thüre *f.* am Schranke, welche nach oben oder nach unten geöffnet wird, Fallthüre; 5) = miękisz ucha Ohrläppchen *n.*; 6) = flafor Gehänge *n.* (Ohren *pl.*) des Jagdhundes; 7) Durchfall *m.*, Fiasko *n.*; 8) -pka Herzklappe (lat. volvula).

Klapać, -pię, -pie, -pałem, I. *va. imperf.* 1) (= chlapać) beſchlumpern, mit Waſſer begießen, mit Koth beſchmutzen; 2) einen Klaps geben; 3) klappern (von Storch); 4) plappern; II. — się *vr. imperf.* ſich beſchlumpern.

Klapak, -a, *pl.* -i, *sm.* junge Wildente *f.*, die noch nicht flügge iſt.

Klapkowaty, *adi.* und -kowy, *adi.* klappenartig, klappenförmig.

Klapnąć, -pnę, -pnie, -nąłem, I. *va. perf.* 1) klapſen, jmndm einen Klaps geben; 2) — czem etw. zuſammenſchlagen, ſo daſs es klappert; — zębami die Zähne zuſammenſchlagen; II. *vn.* 1) zur Erde fallen, bumſen; 2) abkratzen.

Klaps, -a, *pl.* -y, *sm.* Klaps; dostaniesz -a du wirſt einen Klaps bekommen.

Klapsnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* hinſtürzen, daſs es klappert, hinklapſen.

Klar, -u, *pl.* -y, *sm.* Klarheit *f.*, Helle *f.*; w — = jasno, jawnie, otwarcie deutlich, klar, offenherzig *adv.*

Klaret, -u, *pl.* -y, *sm.* klares Getränk *n.*; wino — Claret *m.*, klarer Wein *m.*

Klarować, -ruję, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* klar machen, klären; = wyjaśnić; II. — się, *vr.* klar werden, ſich klären.

Klarowny, *adi.* klar, hell = jasny, czysty.

Klar(y)necista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Clarinettiſt *m.*, Clarinettenbläſer *m.*

Klar(y)net, -u, *pl.* -y, *sm.* Clarinette *f.*

Klasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Claſſe *f.*, Abtheilung *f.*, Gattung *f.* (in der Naturgeſchichte); 2) Claſſe (im ſocialen Sinne); — robocza Arbeiterclaſſe; 3) Claſſe; Schulzimmer *n.*, Schule *f.*; szkoła o sześciu -ch Schule von, mit ſechs Claſſen; uczeń -y pierwszej ein Schüler (aus) der erſten Claſſe; przy wyjściu z -y beim Herausgehen aus der Claſſe, dem Schulzimmer; -mi, podług klas claſſenweiſe *adv.*, nach Claſſen 4) Claſſe (im Eiſenbahnweſen); — ładunku całowozowego Wagenladungsclaſſe.

Klask, -u, *pl.* -i, *sm.* Klatſch *m.*, Platſch *m.*; — biczem oder z bicza Peitſchenknall *m.*; — rękoma = oklask Klatſchen *n.*; Beifallklatſchen.

Klaskacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (Beifall)klatſcher *m.*; — najemny Claqueur *m.*

Klaskać, -kam und -szczę, -ka und -szcze, -kałem, *vn. imperf.* und klasnąć, -nę, -nie, -nąłem, I. *vn. perf.* laut ſchlagen; -kać gębą, językiem = mlaskać mit der Zunge ſchnalzen; — skrzydłami mit den Flügeln ſchlagen; — biczem, z bicza mit der Peitſche knallen; woda klaszcze o brzegi, o łódkę das Waſſer plätſchert gegen die Ufer, den Kahn; — rękami, w ręce, w dłonie klatſchen, mit den Händen, in die Hände klatſchen; — komu jmndm Beifall klatſchen; II. klaszcze *vimpers.* es klatſcht, platſcht, plätſchert.

Klaskanie, -a. *pl.* -a, *sn.* Klatſchen *n.*, Plätſchern *n.*, Schnalzen *n.*

Klasować, -suję, -suje, -sowałem, *va. imperf.* in, nach Claſſen eintheilen, ordnen, einclaſſieren, claſſificieren.

Klasowy, *adi.* Classen=; classenmäßig; — podatek Classensteuer *f.*

Klasycyzm, -u, *sm.* Classicismus *m.*

Klasyczność, -ści, *sf.* 1) Classicität *f.*, Mustergiltigkeit *f.*, Musterhaftigkeit *f.*, Bewährtheit *f.*; 2) das Classische, Nachahmung *f.* classischer Muster; 3) classische Schriftsteller *pl.*, Schriften *pl.*; — i romantyczność Classicismus *m.* und Romantik *f.*; die Classiker und die Romantiker.

Klasyczny, *adi.*, klasycznie, *adv.* classisch, musterhaft; vorzüglich; autorowie, pisarze -i die Classiker *pl.*, classischen Schriftsteller *pl.*

Klasyfikacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Classification *f.*, Eintheilung *f.* in Classen.

Klasyfikować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* classificieren, in, nach Classen eintheilen.

Klasyk, -a, *pl.* -cy, *sm.* Classiker *m.*, classischer Schriftsteller *m.*; Musterschriftsteller; Schriftsteller, der die alten Classiker nachahmt; -cy i romantycy Classiker *pl.* und Romantiker *pl.*

Klasztor, -u, *pl.* -y, *sm.* Kloster *n.*; — męski, panieński Mönchskloster, Nonnenkloster; pójść, wstąpić do -u ins Kloster gehen; znosić -y Klöster aufheben.

Klasztornik, -a, *pl.* -cy, Mönch *m.*

Klasztorny, *adi.* Kloster=, klösterlich; — zwyczaj Klosterbrauch *m*; karność -a klösterliche Zucht *f.*; po -nemu *adv.* klösterlich; żyć po — klösterlich leben.

Klatka, -i, *pl.* -i, *sf.* und *dimin.* -teczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Käfig *m.*, Bauer *n.* (*m.*); — na ptaki Vogelkäfig; 2) Gefängnis *n.*, Falle *f.*; wsadzić kogo do -i jmndn ins Gefängnis sperren; 3) Rothstall *m.* für Pferde; 4) — na psy Hundekäfig, Hundecoupé *n.*; — schodowa Treppenhaus *n.*, Stiegenhaus, *n.*; — wozu oder wozowa Wagenkasten *m.*; 5) (im Bergbau) — szybowa, wózkowa, zjazdowa Gehäuse *n.*, Fördergestell *n.*; — wagonowa Fördergestell für Bremsberge; — sztendrowa Ständer *m.*; 6) — piersiowa Brustkorb *m.*; 7) Lage *f.* von 2—3 Schock Schindeln.

Klauzula, -i, *pl.* -e, *sf.* Clausel *f.*, Einschränkung *f.*, Bedingung *f.*, Vorbehalt *m.*

Klauzura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Clausur *f.*, Einschließung *f.*, Klosterzwang *m.*; 2) Beschlag *m.* an (alten) Bücher-einbänden.

Klawiatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Claviatur *f.*, Tastatur *f.*, Tasten *pl.*, Tastenreihe *f.*

Klawicymbał, -u, *pl.* -y, *sm.* Clavecin *n*, Flügel *m.*, clavierartiges Saiteninstrument *n.*; (verächtlich für) Clavier *n.*

Klawikord, -u, *pl.* -y, *sm.* Clavichord *n.*

Klawisz, -a, *pl.* -e, *sm.* Taste *f.*

Kląć, klnę, klniesz, klnie, klątem, I. *vn. imperf.* fluchen; — jak niechrześcianin fluchen wie ein Bootsmann, ein Heide, ein Landsknecht; II. *va.* 1) — kogo, komu jmndm fluchen, auf jmndn fluchen, jmndn verfluchen; 2) = rzucać klątwę jmndn mit dem Banne belegen; III. — się *vr.* schwören.

Klątwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fluch *m.*; 2) Schwur *m.*; 3) Bann *m.*, Kirchenbann, Bannfluch *m.*; -ę na kogo rzucić jmndn in den Bann thun, mit dem Banne belegen, den Fluch über jmndn aussprechen; być pod -ą im Banne sein; -ę zdjąć z kogo, uwolnić kogo od -y jmndn aus dem Fluche thun.

Klątwić, -wię, -wi, -wiłem, *vn. imperf.* — komu jmndm fluchen.

Klech, -a, und -a, -y, *pl.* -y *sm.* 1) Pfaffe *m.*; 2) Dorfschulmeister *m.*; 3) Küster *m.*; 4) Pfuscher *m.*, Stümper *m.*

Klechda, -y, *pl.* -y, *sf.* Volksmärchen *n.*, Überlieferung *f.*

Klechowski, *adi.* pfäffisch; schulmeisterlich.

Klecibaja, -ai, *pl.* -e, und -bajka, -i, *pl.* -i, *sm.* Fabelhans *m.*

Klecić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. imperf.* 1) aus Lehm oder Holz Bauten aufführen, elend bauen, zusammenflicken; kto muruje, buduje; kto z drzewa kleci, ogień nieci wer sein Haus mauert, sorgt, dass es dauert; wer aus Holz flickt eine Wand, der bereitet sich den Brand; 2) zusammenbasteln, pfuschen, sudeln; wiersze — Verse flicken; 3) schwatzen, in den Tag hinein reden.

Kleć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* 1) Lehmhütte *f.*; 2) dummes Geschwätz *n.*

Kleiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Leimer *m.*, Kleiber *m.*

Kleić, kleję, -ei, -eiłem, I. *va. imperf.* 1) leimen, zusammenleimen; zusammenstoppeln, zusammenflicken; 2) zusammenpassen, zusammenfügen; II. — się *vr.* 1) zusammenpassen, sich zusammenreimen; chciałby coś powiedzieć, ale mu się nie klei er scheint etw. sagen zu wollen, aber es reimt sich nicht; 2) vonstatten gehen, gedeihen, glücken; nic mu się nie -i es glückt ihm nichts; 3) oczy mi się -ją die Augen fallen mir zu.

Kleik, und klejek, kleiku und klejku, *pl.* kleiki und klejki *sm.* (aus einer Getreideart bereiteter) Schleim *m.*; — owsiany, jęczmienny, jaglany Hafer=, Gersten=, Hirseschleim.

Kleisty, *adi.* leimbar.

Klej, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Leim *m.*; — rybi Fischleim; — roślinny Pflanzenleim, Kleberleim, Pflanzenkleber *m.*; — stolarski Tischlerleim, Hornleim; — złotniczy Goldleim; — drzewny Baumharz *n.*; — pszczoli Stopfleim, Fugenleim, Vorwachs *n.*; 2) (bildl.) Sinn *m.*, Zusammenhang *m.*; nie ma -u w jego mowie in seiner Rede steckt kein Sinn.

Klejenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Leimen *n.*, Zusammenleimen.

Klejki, und -eisty, *adi.* klebrig, leimig.

Klejkość, -ści, *sf.*, kleistość, -ści, *sf.* -kowatość, -ści, *sf.* und -jowatość, -ści, *sf.* Klebrigkeit *f.*

Klejkowaty, und -jowaty, *adi.* klebricht, leimicht, leimartig, harzig, zäh.

Klejma, -y, *pl.* -y, *sf.* Bienenbeute *f.*

Klejnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leimstoff *m.*; Pflanzeneiweißstoff *m.*

Klejnocić się, -cę, -cisz, -ci, -ciłem się, *vr. imperf.* — się czem im Wappen führen.

Klejnot, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dimin.* -ocik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kleinod *n.*, Juwel *m.*, Edelstein *m.*; -y państwa Reichskleinodien *pl.*; 2) Schmuck *m.*, Schatz *m.*; cnota — drogi die Tugend ist ein theuerer Schatz; 3) Wappen *n.*

Klejnotny, *adi.* Wappen-.

Klejonka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glanzleinwand *f.*, Steifleinwand.

Klejony, *adi.* geleimt; — papier geleimtes, planiertes Papier *n.*, Schreibpapier.

Klejowy, *adi.* Leim-, leimig; -a woda Leimwasser *n.*

Klekot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) alter Leierkasten *m.*; 2) Plappermaul *n.*, Klappermaul, Schnatterhans *m.*; 3) Geklimper *n.*, Geklapper *n.*

Klekotać, -tam und -cę, -ta und -ce oder -ocze, -tałem, *vn. imperf.* 1) klappern; młyn, bocian -ce die Mühle, der Storch klappert; 2) plappern, schnattern; 3) klimpern; — na fortepianie auf dem Clavier klimpern, schlecht spielen.

Klekotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Klappern *n.*, Klimpern *n.*, Plappern *n.*, Schnattern *n.*; Klimperei *f.*, schlechtes Spiel *n.*

Klekotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klapper *f.*, Klopfe *f.*; hölzerne Glocke *f.*, Kuhglocke *f.*; 2) Klimperin *f.*; 3) Schwätzerin *f.*, Plaudertasche *f.*, Schnattergans *f.*, Schnatterliese *f.*

Klekotliwy, *adi.* klappernd, schnatternd.

Klekotnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Klapperschote *f.* (lat. crotolaria).

Kleks, -u, *pl.* -y, *sm.* Klecks *m.*

Klektać, -tam und -kcę, -ta und -kce, -tałem, *vn. imperf.* klappern, plappern, schnattern; — komu głowę jmndm durch fortwährendes Plappern den Kopf verdrehen.

Kleń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* und kleniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm* Weißfisch *m.*, Blicke *f.* (lat. cyprinus alburnus).

Kleniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* und klenica, -y, *pl.* -e, *sf.* fugenloses Dachbrettchen *n.*

Klepacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Plapperer *m.*, Schwätzer *m.*; 2) schlechte Kupfermünze aus dem XVII. Jahrhundert.

Klepaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klopfer *m.*, Flachsklopfe *f.*, Schwinge *f.*

Klepać, -pię, -pie, -pałem, *va. imperf.* 1) klopfen, hämmern, mit dem Hammer schlagen, bearbeiten; — kosę die Sense dengeln; — len Flachs schwingen; 2) — kogo po twarzy, po ramieniu jmndm auf die Backen, auf die Schulter klopfen; — konia das Pferd streicheln; 3) — ziemię den Boden gleichstampfen, die Erde feststampfen; 4) — biedę Noth leiden, sich mühsam durchhelfen; ein elendes Leben fristen; 5) herplappern, mechanisch hersagen; — pacierze Gebete abdreschen.

Klepadło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Stampfer *m.*, Klopfer *m.*, Schlegel *m.*, Klopfhammer *m.*; 2) Dengelhammer *m.*, Dengelstock *m.*, Dengelstein *m.*; 3) schlechte Glocke *f.*; 4) schlechte, alte Uhr *f.*

Klepalność, -ści, *sf.* Schmiedbarkeit *f.*; Hämmerbarkeit *f.*

Klepalny, *adi.* schmiedbar, hammerbar.

Klepanie, -a, *sn.*; — na zimno = kucie na zimno Dichtschlagen *n.*; Härten *n.* durch Schlagen, Hartschlagen *n.*; — młotowe Hämmern *n.*, Treiben *n.*, Schlagen *n.*

Klepczarz, und -pkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Daubenmacher *m.*, Klappholzmacher.

Klepień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Hakenlachs *m.* (lat. piscanus ichtyopola).

Klepisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Dreschtenne *f.*

Klepka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klappholz *n.*, Daube *f.*, Fassdaube; Brettchen *n.*; drzewo na -i Daubenholz *n.*; brak mu piątej -i w głowie er hat einen Span im Kopfe, es ist nicht richtig in seinem Kopfe; 2) = robota bednarska Böttcherei *f.*; zajmować się -ą sich mit der Daube beschäftigen.

Klepsydra, -y, *pl.* -y, *sf.* Wasseruhr *f.*, Sanduhr.

Kler, -u, *sm.* Clerus *m.*, Geistlichkeit *f.*

Kleret, -u, *sm.* = klaret.

Klerycki, *adi.* geistlich.

Kleryctwo, -a, *pl.* -a, *sn.* geistlicher Stand *m.*, Clerisei *f.*, Geistlichkeit *f.*

Kleryk, -a, *pl.* -cy, *sm.* Cleriker *m.*, Priesteramtscandidat *m.*

Klerykalność, -ści, *sf.* clerikale, geistliche Gesinnung *f.*

Klesk, -a, *pl.* -i, *sm.* Kernbeißer *m.* (lat. laxia).

Kleszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Brassen *m.*, Brasse *f.*, Brachs *m.* (Fisch *m.* lat. sparus); 2) Afterbockkäfer *m.*; 3) Zecke *f.*, Zeck *m.*; — pstry Hundszecke, Holzbock *m.* (lat. ixodes ricinus).

Kleszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Klaffschnabel *m.* (Vogel *m.* lat. anastomus).

Kleszcze, -ów, oder -y, *pl.* 1) Zange *f.*; — wielkie dulowe Rampfzange *f.*; — łyżkowe, łapowe Hohlzange; — ogniowe Kneipzange, Feuerzange, Zwinge *f.*; — ściągane Schiebzange; — do wyciągania, do ciągnienia Ziehzange; — do wyciągania gwoździ Nagelzange; — klinowe Leimzange; — kowalskie Schmiedezange; — plombowe, do plombowania Plombierzange; — płaskie Flachzange; — ręczne Greifzange; — rozsuwane Schraubknecht *m.*; — sprężynowe Federheber *m.*; 2) — zaciągnąć anzangeln; w — ująć in die Enge,

zu Paaren treiben; 3) Bandbalken *pl.*; 4) Scheren *pl.* der Krebse und Krustenthiere.

Kleszczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Castrat *m.*

Kleszczojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Madenfänger *m.* (lat. crotophaga).

Kleszczowaty, *adi.* mit Zangen versehen.

Kleszczowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Wunderbaum *m.*, Kreuzbaum, römischer oder türkischer Hanf *m.* (lat. ricinus).

Kleszczowinowy, *adi.* Ricinus-; — olej Ricinusöl *n.*; Wunderbaumöl.

Kleszczyki, -ów. *pl. sm.* kleine Zange *f.*; — do wyrywania zębów Zahnzange.

Kleszczynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Bücherwurm *m.*, Bücherbohrer *m.*, Bücherscorpion *m.*

Kleszek, -szka, *pl.* -szki, *sm. dimin.* von klech armer Geistlicher *m.*, Schulmeister *m.*

Kleśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* egyptischer Aron *m.* (lat. colocassia).

Kleśniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Kappenaron *m.*, Kugelwurz *m.*, Hodenzehrer *m.* (lat. arisarum).

Kleta, oder klita, -y, *pl.* -y, *sf.* und kletka oder klitka, -i, *pl.* -i, *sf.* schlechtes Bauwerk *n.*, elende Wohnung *f.*, Lehmhütte *f.*

Klęcie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fluchen *n.*, Verwünschen *n.*

Klęczalnik, und klęcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kniestuhl *m.*, Betstuhl, Kniebank *f.*

Klęczeć, -czę, -czy, -czałem, *sn. imperf.* knien.

Klęczeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* 1) ein Kniender *m.*; 2) knieender Hercules (Sternbild *n.*).

Klęczkiem, oder na-czkach, *adv.* auf den Knien, knieend, kniefällig, fußfällig; na klęczkach prosić kogo o co jmndn um etw. fußfällig bitten.

Klęk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Pflugsterze *f.*; 2) Vertiefung *f.* an der Schindel.

Klękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* -knąć, -knę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* niederknien, auf die Knie niederfallen, niedersinken.

Klępa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) nachlässiges, schlumpriges Frauenzimmer *f.*, Schlampe *f.*; 2) Weibchen *n.* des Elens; 3) alte, elende Kuh *f.*

Klęska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Niederlage *f.*, großer Verlust *m.*; -ę ponieść eine Niederlage erleiden; -ę zadać nieprzyjacielowi eine Niederlage dem Feinde beibringen; 2) Schlag *m.*, Unglücksfall *m.*; była to dla niego wielka — das war für ihn ein harter Schlag; jedna — szła za drugą Schlag folgte auf Schlag.

Klęsnąć, -nę, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* einsinken, einfallen, zusammensinken, zusammenfallen, sich setzen, abnehmen.

Klęty, *pp.* verflucht, mit dem Banne belegt.

Klęzarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Scheidejunge *m.*

Klęzować, -zuję, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* Erz von der Erde scheiden.

Klica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Hechtgattung *f.* (lat. chauliodus).

Klić się, klę, kli, kliłem się, *vr. imperf.* keimen, quellen (vom Malz).

Klient, -a, *pl.* -nci, *sm.* 1) Schutzbefohlener *m.*, Schützling *m.*, 2) Client *m.* (eines Advocaten); Patient *m.* (in Behandlung eines Arztes).

Klientela, -i, *sf.* Clientel *f.*

Klientka, -i, *pl.* -i, *sf.* Clientin *f.*

Klika, -i, *pl.* -i, *sf.* Clique *f.*, Sippschaft *f.*, Rotte *f.*

Klima, *n. indecl.* und -t, -u, *pl.* -y, *sm.* Klima *n.*; Erdstrich *m.*, Himmelsstrich; — gorący, zimny, umiarkowany heißes, kaltes, gemäßigtes Klima.

Klimakteryczny, *adi.* klimakterisch, stufenartig; rok — Stufenjahr *n.*

Klin, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Keil *m.*; Spitze *f.*, Bergeisen *n.* (im Bergbau); — spiczasty Pfandkeil, Getriebe *n.*; — oporowy Schließkeil, Setzkeil; — osiowy Achskeil; — ustawniczy Stellkeil, Gegenkeil, Zugkeil, Triebkeil; — z posiłkiem Keil mit Lösekeil; — klinem wybić den Keil mit einem anderen hinaustreiben; Böses mit Bösem vertreiben; — wbić einen Keil einschlagen, eintreiben; — komu wbić w głowę jmndm Kummer und Sorge machen; jmndn in die Klemme bringen, in große Verlegenheit setzen; 2) — ziemi keilförmiges Erdstück *n.*, Erdzunge *f.*; 3) — koła Kreisausschnitt *m.*, Keilsector *m.*; 4) — w sukni, koszuli etc. Einsatz *m.*

Klinburta, -y, *pl.* -y, *sf.* Bordbalken *m.* eines Schiffes.

Klinga, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinge *f.*

Kliniastek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Arinit *m.*, Beilstein *m.*, Thumerstein.

Kliniastość und -nowatość, -ści, *sf.* Keilförmigkeit *f.*

Kliniasty, und -nowaty, *adi.*; -sto und -nowato, *adv.* keilförmig.

Kliniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* hölzerner Nagel *m.*, Keilpflock *m.*; Gewölbestein *m.*

Klinik, -a, *pl.* -i, *sm. dimin.* von klin, Keilchen *n.*

Klinika, -i. *pl.* -i, *sf.* Klinik *f.*

Klinodziób, -oba, *pl.* -oby, *sm.* Flachschnabel *m.* (Vogel *m.* lat. spheniscus).

Klinomłotowy, *adi.*; -a robota Hauerarbeit *f.*, Schlegel- und Eisenarbeit.

Klinoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Seebrassen *m.* (Fisch *m.* lat. cantharus).

Klinować, -nuję, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* verkeilen, (mit Keilen) verspunden.

Klinowanie, -a, *pl.* -a, *n.*, Verkeilen *n.*, Festkeilen; Keilverbindung *f.*

Klinówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = cegła klinowa Gewölbeziegel *m.*

Kliprować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* klippern, klöppern.

Kliprownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Klipper *m.*

Kliprowy, *adi.*; — młot Klöpperhammer *m.*

Klistera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Klyſtierſpritze *f.*; 2) Klyſtier *n.*

Kliszawy, *adi.* 1) krummbeinig; 2) = kikut.

Klizać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.* langſam eſſen, in kleinen Biſſen eſſen, knabbern, knaupeln.

Kloaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cloake *f.*, Kothſchleuſe *f.*, Abzugscanal *m.*

Kloc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Klotz *m.*, Block *m.*; 2) Plumpſack *m.*

Klocek, -cka, *pl.* -cki, *sm.* 1) Klötzchen *n.*; 2) Spitzenklöppel *m.*, 3) Schuhabſatz *m.*

Klomb, -u, *pl.* -y, *sm.* (rundes oder ovales) Blumenbeet *n.*, Blumenparket *n.*

Klon, -u, *pl.* -y, *sm.* Ahorn *m.* (lat. acer); — jaworowy gemeiner, großblätteriger, weißer Ahorn; — pospolity ſpitzer, ſpitzblätteriger Ahorn; — krzewowy kleinblätteriger Ahorn, Maßholderahorn, Feldahorn, Weißeber *m.*

Klonina, -y, *sf.* Maßholderholz *n.*

Klonowaty, *adi.* ahornähnlich.

Klonowy, *adi.* von Ahorn- (holz), von Maßholder.

Klops, -u, *pl.* -y, *sm.* Klop(p)s *m.* (Kugel *f.* aus gehacktem, in Fett geſottenem Fleiſch).

Klub, -u, *pl.* -y, *sm.* Club *m.*, Verein *m.*; geſchloſſene Geſellſchaft *f.*

Kluba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blockrolle *f.*, Kloben *m.*; 2) — u wagi Schere *f.* an der Wage; — tokarska Herzkloben; 3) = śruborznica, gwintownica Schraubenkluppe *f.*, Schneidkluppe; 4) Bund *n.* Flachs oder Hanf; 5) Schranken *pl.*, Grenze *f.*, Ordnung *f.*, w -y kogo wziąć jmndm den Daumen aufs Auge ſetzen, jmndn in Schranken halten, gehörig faſſen; wystąpić, wypaść z -y aus dem Leime gehen.

Klubista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Clubiſt *m.*, Clubgenoſſe *m.*, Clubmitglied *n.*

Klubowy, *adi.* Club-; — pokój Clubzimmer *n.*

Kluch, -a, *pl.* -y, *sm.* und -a, -y, *pl.* -y, *sf.* ſehr großer Mehlkloß *m.*

Kluchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Kluft *f.*, Klüftung *f.* in Bergen, Felſen.

Klucya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* oder klukomian, -u, *pl.* -y, *sm.* Cluſie *f.*, Gummiſtrauch *m.* (lat. clutia).

Klucz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schlüſſel *m.*; — z rurką Rohrſchlüſſel; — francuski franzöſiſcher Schraubenſchlüſſel; — do kurka Hahnſchlüſſel; — do śrub, do muter, do nośrubników Schraubenſchlüſſel, Anziehſchlüſſel; — imadła, przetyczka Schlüſſel des Schraubſtocks; — Morsego Telegraphentaſter *m.*, Morſétaſter; — sklepienia Schluſsſtein *m.*; drzwi zamknąć na — die Thüre zuſchließen; — od domu, piwnicy Hausſchlüſſel, Kellerſchlüſſel; — wsadzić, wyjąć den Schlüſſel (in das Schloſs) ſtecken, den Schlüſſel abziehen; — siedzi we drzwiach der Schlüſſel ſteckt in der Thüre; dziurka od -a Schlüſſelloch *n.*; oddać -e miasta die Schlüſſel der Stadt übergeben; 2) Verſchluſs *m.*, Schloſs *n.*; zamknąć co na — etw. unter Verſchluſs thun, einſchließen, unter Schloſs und Riegel legen; wino ma pod swoim -em den Wein hält er unter ſeinem Schloſs, hat er in Verſchluſs, verwahrt er unter Schloſs; 3) Schlüſſel, Zugang *m.*, Aufſchluſs *m.*; to miasto jest -em państwa dieſe Stadt iſt der Schlüſſel des Reiches; — do pisma cyframi pisanego Dechiffrierſchlüſſel; 4) — w nutach Notenſchlüſſel; — basowy, altowy, wiolinowy, tenorowy Baſs-, Alt-, Violin-, Tenorſchlüſſel; 5) = obojczyk Schlüſſelbein *n.*; 6) = bieg zająca Abſprung *m.* des Haſen; 7) = ciąg dóbr Herrſchaft *f.* (eine Anzahl zuſammenhängender Landgüter); 8) — żórawi, gęsi, kaczek Kranich-, Gänſe-, Entenzug *m.*; kluczem *adv.* zugweiſe, herdenweiſe.

Kluczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klinkhaken *m.*; Schloſshaken; 2) Schlinge *f.*, Falle *f.*, Fallſtrick *m.*; -i na kogo zastawiać jmndm Fallen legen; 3) Schlüſſelbein *n*; 4) Aſt *m.*, deſſen dickeres Ende in ein Äſtchen abzweigt.

Kluczkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* Ausflüchte machen, ſich herauszudrehen ſuchen.

Klucznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Beſchließerin *f.*, Schaffnerin *f.*

Klucznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Beſchließer *m.*, Schaffner *m.*; Statthalter *m.* einer Herrſchaft, Gutsverwalter *m.*

Kluczowy, *adi.* Schlüſſel-; kość -a Schlüſſelbein *n.*; -a dziurka Schlüſſelloch *n.*

Kluczyć, -czę, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* 1) Abſprünge machen; 2) = kluczkować.

Kluczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* (*dimin.* von klucz) 1) Schlüſſelchen *n.*; — od zegarka Uhrſchlüſſel *m.*; 2) = kość kluczkowa, kluczka Schlüſſelbein *n.*; 3) -i, *pl.* Schlüſſelblume *f.*, Primel *f.*, Himmelsſchlüſſel *m.* (lat. primula veris).

Kluć, kluję, kluje, klułem und kłwać, -wam, -wa, -wałem, I. *va. imperf.* 1) picken, mit dem Schnabel hacken; 2) = wylęgać ausbrüten, bebrüten; kury -ją też kacze jaja die Hennen bebrüten auch Enteneier; II. — się *vr. imperf.* 1) ſich hervorpicken, ſich auspicken, durchbrechen, aus dem Ei kriechen; same kurczęta się -ją i wydziobują się z jaja die Küchlein picken ſich ſelbſt durch und kriechen aus dem Ei; 2) ſich gegenſeitig mit dem Schnabel picken; 3) aus der Erde herauswachſen (vom Gras); 4) hervorbrechen (von Zähnen), zahnen; 5) coś się kluje *vimp.* = knuje es wird etw. ausgebrütet, es bereitet ſich, geht etw. vor.

Kluka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Haken *m.*; Baumſchere *f.*,

Baummeißel *m.*; 2) — bron einige aneinander gekoppelte Eggen; 3) = klukas, -a, *pl.* -y, *sm.* große, unförmige Nase *f.*

Klukać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* kollern, kullern; -ka mu w brzuchu es kollert, knurrt in seinen Gedärmen.

Klukwa, -y, *sf.* 1) Moosbeerensaft *m.*, Kranzbeerensaft; 2) Moosbeere *f.*, Kranzbeere (lat. vaccinium oxycoccus).

Kluska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kloß *m.*; gada jak gdyby miał -i w gębie er spricht, wie wenn er Klöße, Knödel im Munde hätte; 2) -i, *pl.* Stopfnudel *f.*, Nudel; 3) -seczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klößchen *n.*

Kluwiec, oder klewiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Axt *f.*, zum Behauen der Steine.

Kłaczasty, und -czysty, *adi.* zottig, dicht bewachsen.

Kłaczek, -czka, *pl.* -i, *sm.* kleine (Haar)zotte *f.*; -czki, płatki w rozczynie Flocken *pl.*

Kładka, -i, *pl.* -i, *sf.* Steg *m.*, Brett *n.* über einen Wassergraben, eine Kothlache; — boczna parowozu, chodnica Laufbrücke *f.*, Seitengang *m.* einer Locomotive; — wozu, deska stopniowa Laufbrett.

Kładzie, -i, *pl.* oder kładzce, -ów, *pl.* auch lgi, lgów, *pl.* Unterlegebalken *pl.*, Aufleger *pl.*

Kłak, -a und -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Werg *n.*; to nie warta funta -ów das ist kein Pfund Werg, keinen Pfifferling, keinen Schuss Pulver wert; 2) Zotte *f.*, Haarzotte *f.*; 3) -i, *pl.* = sierć bydlęca langes Thierhaar *n.*, Kuhhaare *pl.*; 4) -i, *pl.* = włosy, sierć niedźwiedzia Bärenzotteln *pl.*

Kłam, -u, *sm.* Lüge; zadać — komu jmndn einer Lüge zeihen, überführen.

Kłamać, -mię, -miesz, -mie, -małem, *vn. imperf.* lügen, die Unwahrheit sagen.

Klamca, -y, *pl.* -y, *sm.* Lügner *m.*

Kłamczyni, —, *pl.* -ie, *sf.* Lügnerin *f.*; (statt — sagt man oft kłamca z. B. dziewczyna wielki kłamca das Mädchen ist eine große Lügnerin.)

Kłamliwość, -ści, *sf.* Lügenhaftigkeit *f.*; Windmacherei *f.*, Aufschneiderei *f.*

Kłamliwy, *adi.* Kłamliwie, *adv.* lügenhaft, lügnerisch, betrügerisch, trügerisch, trüglich, falsch; — prorok Lügenprophet *m.*

Kłamstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Lüge *f.*; — powiedzieć eine Lüge sagen, vorbringen; — komu powiedzieć jmndn belügen; -wem się ratować zu Lügen seine Zuflucht nehmen; — komu zadawać jmndn Lügen strafen, einer Lüge zeihen, beschuldigen; — wierutne eine derbe, unverschämte Lüge; -wem świat przejdziesz, ale nie wrócisz oder — jak szydło w worze Lügen haben kurze Beine.

Kłaniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, I. *vn. imperf.* grüßen, begrüßen; -am gehorsamer Diener; -am uniżenie unterthänigster Diener; -am (zum Schluss eines Briefes) ich empfehle mich; I. — się, *vr. imperf.* 1) — się komu oder przed kim jmndn verehren, anbeten; — się bałwanom, słońcu Götzen, die Sonne anbeten, verehren; den Götzen, der Sonne göttliche Verehrung bezeigen; — się komu o co jmndn um etw. flehentlich bitten, demüthig anflehen; nie umiesz się —, dlatego nie możesz przyjść do niczego du weißt dich nicht vor den Leuten zu demüthigen, daher kannst du nichts erreichen; 2) jmndn grüßen, begrüßen; sich verbeugen, eine Verbeugung, ein Compliment, seine Aufwartung machen; sich empfehlen; ukłonić się grzecznie höflich, freundlich grüßen; pokłoń się temu panu mache dem Herrn dein Compliment, verbeuge dich vor dem Herrn; 3) jmndn grüßen, sich jmndm empfehlen (in einem Briefe oder durch Vermittlung einer zweiten Person); każe ci się — er lässt dich grüßen, sich dir empfehlen, er hat mir für dich Grüße aufgetragen.

Kłanianie się, -a się, *pl.* -a się, *n.* Grüßen *n.*, Gruß *m.* (in allen Bedeutungen des obigen Zeitwortes).

Kłapacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Plappermaul *n.*, Schwätzer *m.*

Kłapaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Plaudertasche *f.*; 2) Drehkrankheit *f.* der Schafe.

Kłapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *vn. imperf.* klappern; sęp -pie der Geier schreit.

Kłapeć, oder kłopeć, -pcia, *pl.* -pcie, *sm.* = ława soli Salzbank *f.*, Salzband *n.*

Kłapidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Brennpalme *f.* (lat. caryota).

Kłaponogi, *adi.* schlotterbeinig, schlenkerbeinig.

Kłapouch, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlappohr *n.*; Esel *m.*; -chy, *adi.* schlappohrig, mit schlappen Ohren.

Kłaść, kładę, -dziesz, -dzie, kładłem, I. *va. imperf.* 1) legen; — co na ziemię etw. auf die Erde legen; — kogo do łóżka, w łóżko jmndn ins Bett legen; — komu przeszkody jmndm Hindernisse in den Weg legen; — pieniądze do skrzyni Geld in den Kasten hineinlegen; 2) = wdziewać anziehen, anlegen; — koszulę na siebie ein Hemd anlegen; 3) = chować (ein)stecken; — chustkę do kieszeni das Schnupftuch in die Tasche stecken; 4) (hinein)thun; — cukier do kawy Zucker in den Kaffee thun; 5) setzen, stellen, eine Stelle anweisen, einräumen; — co na pierwszem miejscu irgend einer Sache die erste Stelle einräumen; — co za pewną etw. für sicher halten; ja to -dę między bajki ich setze das unter die Fabeln, halte es für eine Fabel; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich legen; — się (do łóżka) sich ins Bett legen, zu Bette gehen; 2) ten przyimek kładzie się z drugim przypadkiem dieses Vorwort wird mit dem zweiten Fall gesetzt, verbunden; 3) — się po sobie mit großer Ge-

ſchwindigkeit fliehen (von Thieren).

Kłąb, -ębu, *pl.* -ęby, *sm* 1) Knäuel *m.*; 2) Pack *n.*, Bündel *n.*; 3) Krümmung *f.* (einer Schlange, wenn ſie ſich zuſammenwickelt), Ring *m.*, Gewinde *f.*; wąż wił -ęby, oder toczył się, wił się w -ęby die Schlange rollte, wickelte ſich zuſammen; gwałtem rozerwać straszliwe -ęby, cała rąk dzielność się sili der Knoten furchtbares Gewinde gewaltſam zu zerreißen, ſtrengt der Arme Kraft ſich an; 4) -ęby dymu Rauchwolke *f.*, Rauchſäule *f.*; -ęby kurzawy Staubwirbel *m.*; 5) Hüfte *f.*; — u konia Widerriſt *m.* des Pferdes; 6) = kuniec Auswuchs *m.* auf den Baumäſten.

Kłącze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Stiel *m.*, Stengel *m.* eines Krautes, einer Pflanze; 2) Stiel eines Capitäls.

Kłączysty, *adi.* mit einem Stiel, Stengel verſehen, ſtielig, ſtengelig.

Kłębacz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Laubmoosgattung *f.* (lat. rhiziridium).

Kłębek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Knäuel *m*, Knau(e)l *m.*; zwijać na — knaueln, auf einen Knäuel wickeln, winden; dochodzić -bka die Spur verfolgen; po nitce dojdziesz -bka wenn man die Spur verfolgt, kommt man bis an die Quelle; wszystko idzie, snuje się mu jak z -bka alles gelingt, glückt ihm; wywinął rzecz, jak z -bka er hat die Sache gehörig entwickelt, mit Leichtigkeit dargeſtellt.

Kłębian, -a, *pl.* -y, *sm.* Dickwurzel *f.*

Kłębić, -się, -bię, -bi, -biłem się, *vr. imperf.*; -bią się dymy Rauchwolken, Rauchſäulen ſteigen auf.

Kłębosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Lauſſpinne *f.*; — żałobny Sumpfſpinne; — rudy wunderbare Lauſſpinne.

Kłębowaty, *adi.* knäuelförmig.

Kłębowy, *adi.*; -e chmury Haufenwolken *f. pl.*

Kłębuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Knäuelchen *n.*

Kłęk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schuſſerbaum *m.*, Schuſſerſtrauch *m.*

Kłobuczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Hut *m.*; 2) Blumenkelch *m.*; 3) geſchloſſene Roſenknoſpe *f*,

Kłobuczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glockenblume *f.*

Kłobucznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Peſtilenzwurz *f.*, Peſtilenzkraut *n.* (lat. petasites).

Kłobuk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) hohe Kopfbedeckung *f.*, Hut *m.*; 2) griechiſche Mönchskutte *f.*

Kłociasty, *adi.* vom Sumpfgras; słoma -a geradeś Stroh *n.*

Kłoć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Sumpfgras *n.* (lat. clodium).

Kłoda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Klotz *m.*, dickes Stück *n.* Holz; 2) Baumrumpf *m.*, Block *m.*, Leibholz *n.*; 3) Walze *f.* zum Ebnen des Bodens; 4) — hamulcowa Bremsklotz, Bremsbacke *f.*; 5) = dyby Fußſtock *m.*; 6) — kart ein Spiel *n.* Karten; 7) -ą iść in Koppeln, rudelweiſe gehen, laufen (von Hunden); 8) — pszczół Bienenſtock *m.*

Kłodzina, -y, *pl.* -y, *sf.* dicker Klotz *m.*, Stürzel *m.*, Baumſtumpf *m.*

Kłokocina, -y, *pl.* -y, *sf.* wilde Piſtazie *f.*

Kłokoczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Pimpernuſs *f.*, Klappernuſs, Blaſennuſs (lat. staphylea).

Kłokotka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kłokocina włoska echte Piſtazie *f.* (lat. pistacia vera).

Kłomia, und -mla, -i, *pl.* -e, *sf.* Tauchgarn *n.*

Kłonica, -y, *pl.* -e, *sf.* Seitenholz *n.* (am Wagen), Runge *f.*; — przenośna Kippe *f.*, Geißfuß *m.*

Kłonić, -nię, -ni, -niłem, I. *va. imperf.* neigen; II. — się, *vr. imperf.* ſich neigen, ſich beugen, liegen.

Kłopot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Kummer *m.*, Sorge *f.*, Unruhe *f.*; Plage *f.*; Verlegenheit *f.*; być w wielkim -pocie große Sorgen haben, in großer Verlegenheit ſein; nabawić kogo -u jmndn in Verlegenheit ſetzen, bringen; 2) = młon, -u *pl.* -y, *sm.* Griff *m.* an einer Handmühle.

Kłopotać, -tam und -cę, -czę, -tasz und -cesz, oder -cesz, -a und -ce oder -cze, -tałem auch kłopocić, -cę, -ci, -ciłem, I. *va. imperf.* jmndn plagen, jmndm Kummer, Sorge machen, bereiten, verurſachen; — komu głowę jmndm den Kopf warm machen; II. — się, *vr. imperf.* ſich kümmern, ſich ſorgen, ſich härmen; nie kłopoc się o mnie, o to mache dir meinetwegen, deswegen keine Sorgen; niepotrzebnie oder bez potrzeby — się ſich unnöthige Sorgen machen.

Kłopotarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Plackerei *f.*, liebe Noth *f.*

Kłopotarz, -a, *pl.* -e, *sm.* armer Schlucker *m.*

Kłopotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Lazarusklappe *f.* (Muſchel *f.* lat. spondylus).

Kłopotliwy, *adi.*, Kłopotliwie, *adv.* kummervoll, ſorgenvoll.

Kłos, -a, *pl.* -y, *sm.* Ähre *f.*; -y (wy)puszczać, -ów dostawać in Ähren ſchießen; zbieranie -ów = pokłosie Ährenleſe *f.*

Kłosarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ährenleſer *m.*

Kłosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* Ährchen *n.*

Kłosiany, *adi.* Ähren-, von Ähren; — wieniec Ährenkranz *m.*; w -m wieńcu ährenbekränzt; -a korona Ährenkrone *f.*

Kłosić się, -szę się, -si się, -siłem się, *vr. imperf.* Ähren anſetzen, bekommen; ſchoſſen.

Kłosie, -a, *sn.* collect. Ähren *pl.*

Kłosienica, -y, *sf.* 1) Stroh *n.* vom vorgeſchlagenen Getreide; 2) Sumpfkraut *n.*, Schlickkraut (lat. limosella).

Kłosinka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ährenbund *n.*

Kłosisty, *adi.* ährenvoll, ährenreich, voll Ähren.

Kłosorodny, *adi.* ährenerzeugend, ährentragend.

Kłosować, -suję, -suje, -sowałem, *vn. imperf.* die Garben vorſchlagen, die reifen Ähren von oben abdreſchen.

Kłosowaty, *adi.*, Kłosowato, *adv.* ährenförmig.

Kłosowy, *adi.* Ähren-, ährig.

Kłosówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Honiagras *n.* (lat. holcus).

Kłotewka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gipfelſchoß *m.* der Kiefer mit Äſten, Quirl *m.*

Kłócić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, I. *va. imperf.* 1) aufrühren, (um)ſchütteln, rütteln; 2) ſtören; któż znowu nadchodzi osobność mą —? wer kommt denn wieder, meine Ruhe ſtören?; — komu głowę jmndm den Kopf warm, wirr, toll machen; 2) (po)— kogo z kim jmndn mit jmndm entzweien, jmndn gegen jmndn aufhetzen; II. — się, *vr. imperf.* ſich zanken, hadern; po— się z kim o co mit jmndm in Zank, in Zwiſt gerathen wegen etw., ſich überwerfen; — się z kim mit jmndm zanken, ſtreiten; (auch:) mit jmndm uneins ſein, in Spannung, Zwietracht leben, ſich nicht vertragen.

Kłódka, -i, *pl.* -i, *sf.* Vorlegeſchloß *n.*, Vorhängſchloß; zamknąć na -ę das Schloß vorlegen, vorhängen, zuſchließen durch Vorhängen eines Schloſſes; gębę komu zamknąć na -ę jmndm ein Schloß vor den Mund legen, jmndn zum Schweigen bringen.

Kłótliwość, -ści, *sf.* Zankſucht *f.*, zänkiſches Weſen *n.*

Kłótliwy, *adi.*, Kłótliwie, *adv.* zänkiſch, zankſüchtig, ſtreitſüchtig.

Kłótnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Zank *m*, Zänkerei *f.*, Streit *m.*; -nię wszcząć Zank, Streit anfangen, anheben, beginnen; zakończyć -nię dem Streit ein Ende machen; -nię zagodzić den Streit ſchlichten; nie obejdzie się bez -ni es wird nicht ohne Streit abgehen.

Kłótniarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zänkerin *f.*

Kłótniarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Zänkerei *f.*

Kłótniarz, -a, *pl.* -e und -nik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Zänker *m.*

Kłuć, auch kłóć, kłuję, kłujesz, kłuje, kłułem, auch kolę, -lesz, -le, *va. imperf.*; kolnąć, *va. perf.* 1) ſtechen; kole mnie w boku, mam ból kolący w boku es ſticht mich in der Seite, ich habe Seitenſtechen; prawda w oczy kole Wahrheit ſchmeckt bitter; 2) = zabijać ſchlachten; — wieprze Säue ſchlachten; 3) = łupać; — drzewo Holz ſpalten.

Kłucie, -a, *pl.* -a, *sn.* Stechen *n.*; — w boku Seitenſtechen.

Kłukas, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) langer Schnabel *m.*; 2) -y *pl.* Krähenfüße *pl.*, Geſchmiere *n.*, ſchlechte Schrift *f.*

Kłus, -a, *pl.* -y, *sm.* Trab *m.*; -em jechać im Trabe reiten; -em, *adv.* ſchnell, hurtig.

Kłusak, -a, *pl.* -i, *sm.* Traber *m.*, Hochtraber, trabendes Pferd *n.*

Kłusować, -suję, -suje, -sowałem, *vn. imperf.* 1) traben (vom Pferd); im Trott reiten; 2) wildern.

Kłusownictwo, -a, *sn.* Wildern *n.*, Wilddiebſtahl *m.*

Kłusownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wilderer *m.*, Wilddieb *m.*, Raubſchütz *m.*

Kłykciasty, *adi.* mit Knöcheln verſehen.

Kłykciny, -cin, *pl.* Feigwarze *f.*

Kłykciowaty, und -wy, *adi.* beinknotenartig, zum Beinknoten gehörend.

Kłykieć, -kcia, *pl.* -kcie, *sm.* 1) Fingergelenk *n.*, Knöchel *m.* am Finger; 2) Beinknoten *m.*

Kmiectwo, -a, *sn.* 1) Bauernſtand *m.*; 2) Bauerngut *n.*

Kmiecy, *adi.* Bauern-; -łan Bauernhufe *f.*; po -cku, -cemu nach Bauernart.

Kmieć, -cia, *pl.* -cie, *sm.* Bauer *m.*, Huſ(e)ner *m.*, Gansbauer *m.*, Bauersmann *m.*

Kmin, -u, *pl.* -y, *sm.* und -nek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Kümmel *m.* (lat. cuminum).; — polny oder karolek ägyptiſcher Kümmel, Mohrenkümmel; — koński Roßkümmel.

Kminkowy, *adi.* Kümmel-; -a zupa Kümmelſuppe *f.*

Kminkówka, -i *pl.* -i, *sf.* Kümmelbrantwein *m.*, Kümmel *m.*

Kmiotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* (armer) Bauer *m.*, Ackersmann *m.*

Kmiotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bäuerin *f.*, Bauersfrau *f.*

Kmiotkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* ein Bauernleben führen, Bauer ſein.

Kmiotowic, -a, *pl.* e, *sm.* Bauernſohn *m.*

Kmiotówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kmiotka.

Kmiotówna, -y, *pl.* -e, *sf.* Bauerntochter *f.*

Kmocha, mochna, motra, -y, *pl.* -y, *sf.* und (*dimin.*) kmosia, -si, *pl.* -sie oder kmoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gevatterin *f.*, Muhme *f.*; 2) Plaudertaſche *f.*

Kmoś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Gevatterchen *n.*; miły -siu liebes Gevatterchen.

Kmoterski, und -trowski, *adi.* Gevatter-; e dzieci Gevatterkinder *pl.*

Kmoterstwo, und -trowstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gevatterſchaft *f.*

Kmotr, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) Gevatter *m.*; w -y prosić zu Gevatter bitten; w -y stać (zu) Gevatter ſtehen; -owie, *pl.* Gevatterleute *pl.*; 2) Helfershelfer *m.*, Genoſſe *m.*; kuglarz zazwyczaj miewa -ów ein Gaukler hat gewöhnlich Gevatter.

Kmyśli, *adv.* = ku myśli nach Wunſch, nach Willen, nach Gefallen.

Kmyślny, *adi.*, Kmyślnie, *adv.* nach Wunſch, erwünſcht.

Knaflak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schuhabſatz *m.*

Knafliczka, -i. *pl.* -i, *sf.* Mottenkraut *n.*, Schabenkraut (lat. verbascum blattaria).

Knag, -a, *pl.* -i, *sm.* Knagge *f.*, Knorren *m.*

Knebel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Knebel *m.*; Knebelholz *n.*

Kneblować, -luję, -luje, -lowałem, *va. imperf.* knebeln.

Knecht, -a, *pl.* -chci, *sm.* Knecht *m.*, Kriegsknecht.

Kniaski, und -aziowski, *adi.* dem Fürſten gehörend.

Kniat, -u, *pl.* -y, *sm.* = knieć

Kniazik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Fürſt *m.*

Kniaź, -zia, *pl.* -ziowie, *sm.* Fürſt *m* (in Ruſsland und Litthauen).

Knica, -y, *pl.* -ce. *sf.* Krummholz *n.* (wird zur Herſtellung von Schiffsrippen verwendet.)

Knieć, -ci, *sf.* Dotterblume *f.*, Butterblume (lat. caltha).

Knieja, -ei, *pl.* -eje, *sf.* Forſt *m.*, Forſtrevier *n*, Jagdrevier, Jagdgrund *m.*

Kniejówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Jagdhorn *n.*, Hifthorn; 2) Pürſchbüchſe *f.*

Knis, -a und -u, *pl.* -y, *sm.* Kiefer *f.* mit der Wurzel ausgegraben.

Knoch, -u, *sm.* weißer, harter Bernſtein *m.*

Knot, -*a*, *pl.* -y, *sm.* 1) Docht *m.*; Lunte *f.*, Zunder *m.*; 2) Charpie *f.*, Charpiebauſch *m.*, Wieke *f.*, Wickel *m.*; 3) -y gwiazd spadłych Sternſchnuppe *f.*; 4) -ek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* kleiner Docht; Zäpfchen *n.* (zum Stuhlgange).

Knotnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Königskerze *f.*, Königskraut *n.*, Wollkraut (lat. verbascum thapsus).

Knotnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Knotenmooß *n.* (lat. bryum).

Knować, und knuć, knuję, knuje, knowałem und knułem, *va. imperf.* 1) anzetteln, ſchmieden, etw. im Schilde führen; — komu zgubę jmnbm Verderben bereiten; — zdradę Verrath ſpinnen; — podstępy Ränke ſchmieden; 2) etw. erdenken, erſinnen; — sobie co ſich etw. einbilden, in den Kopf ſetzen.

Knowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Anzettelung *f.*, Umtriebe *pl.*, Ränke *m. pl.*

Knowie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) trockener Halm; 2) Abſchnitt *m.* der Garbe unter dem Querband.

Knur, -a. *pl.* -y, *sm.* Eber *m.* vom Hausſchwein.

Knut, -a, *pl.* -y, *sm.* Knute *f.*

Knutować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* knuten, mit der Knute ſchlagen.

Knysz, -a *pl.* -e, *sm.* gefüllter Kloß *m.*, Kuchen *m.*

Koadjutor, -a, *pl.* owie, *sm.* Coadjutor *m.*; Amtsgehilfe *m.*

Koadjutorstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Coadjutorenſtelle *f.*, Coadjutorenwürde *f.*

Koalicya, -yi, yę, *pl.* -ye, *sf.* Coalition *f.*, Bund *m.*, Bündnis *n.*

Kobalt, -u, *sm.* Kobalt *m.* (*n*) (lat. cobaltum), Grauerz *n.*; — czarny Erdkobalt, Mangankobalterz.

Kobaltowy, *adi.* — kwiat Kobaltblüte *f.*, Erythryn *n.*

Kobeznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Lauteniſt *m.*, Lautenſchläger *m.*

Kobiałka, -i, *pl.* -i. *sf.* Kober *m*, Kiepe *f.* (flacher zweihenkliger Handkorb aus Strohbändern).

Kobiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* 1) Lerchenfalk(e) *m.*, Lerchengeier *m.* (lat. falco oesalon); 2) eine Art Vogelgarn.

Kobiecarstwo, und kobieciarstwo, -a, *sn.* 1) Weiberliebe *f.*, Weiberſucht *f.*; 2) Geſellſchaft *f.* von Weibern.

Kobieciarz, -u, *pl.* -e, *sm.* Weiberfreund *m.*, Weibernarr *m.*, Wollüſtling *m.*

Kobiecina, -y, *pl.* -y, *sf.* armes, bedauernswertes Weib *n.* (im Tone des Mitleids oder liebkoſend.)

Kobiecisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = dobra, poczciwa kobieta gutes, braves Weib *n.*; 2) = szpetna kobieta häſsliches Weib.

Kobiecy, *adi.* weiblich, Frauen-, Weiber-; ma twarz -cą, głos — er hat ein Weibergeſicht, eine Weiberſtimme; rząd — Weiberherrſchaft *f.*, Weiberregiment *n.*; choroby -ce Frauenkrankheiten *pl.*; po -cemu, *adv.* weibiſch, auf weibliche Art, unmännlich.

Kobielasty, *adi.* -a kiszka Grimmdarm *m.* (lat. colon).

Kobiel, -i, *pl.* -e, *sf.* Kober *m.*, von Baſt geflochtener Korb *m.*

Kobielić się, -lę, -li, -liłem się, *vr. imperf.* convex werden, ſich bauſchen.

Kobielistość, -ści, *sf.* erhabene Rundung *f.*

Kobielisty, *adi.* und -sto, *adv.* bauſchig, erhaben, auswärts halbrund, convex.

Kobielne, -ego, *sn.* Hauptgeſims *n.* einer Säulenordnung.

Kobiercowy, *adi.* Teppich-.

Kobierczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Teppich *m.*

Kobiernicki, und -niczy, *adi.* Teppichmacher-.

Kobiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Teppichwirker *m.*, Teppichweber *m.*, Teppichmacher *m.*

Kobierzec, -rca, *pl.* -rce, *sm.* (als Decke gebrauchter) Teppich *m.*; ślubny, święty — der breite, heilige Teppich; wstąpić z kim na —, stanąć z kim na -rcu ſich mit jmnbm trauen laſſen.

Kobieta, -y, *pl.* -y, *sf.* Weib *n.*; Frau *f.*, Frauenzimmer *n.*, Weibsbild *n.*, Frauensperſon *f.*, Weibsperſon.

Kobietka, und -teczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frauchen *n.*, Weibchen *n.*; nette, liebe, hübſche Frauensperſon *f.*

Kobłuk, -a, *pl.* -i, *sm.* (ruſſiſche) Mönchskappe *f.*, Mönchskutte *f.*

Kobold, -a, *pl.* -y, *sm.* Kobold *m.*, boshafter, hämiſcher Geiſt *m.*

Kobur, -a, *pl.* -y, *sm* = kobiec.

Kobuzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Falkeneule *f.* (lat. falco vespertinus).

Kobuzi, *adi.* Lerchengeier=; — nos = orli nos Adlernase *f.*

Kobuzieć, -zieję, -zieje, -ziałem, *vn. imperf.* 1) sich in einen Lerchenfalk verwandeln, dessen Natur annehmen; 2) düster, finster, wild, mürrisch werden.

Kobylenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Schlagbaum *m.*

Kobyli, *adi.* Stuten=; -e mleko, mięso Stutenmilch *f.*, Stutenfleisch *n.*; Pferdemilch, Pferdefleisch.

Kobylica, -y, *pl.* -y, *sf.* Barriere *f.*, Grenzwehre *f.*, Schlagbaum *m.*; Holzbock *m.*, Rüstbock; — wywrotowa Sturzbühne *f.*

Kobylina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Stutenfleisch *n.*, Pferdefleisch; 2) elende, magere Stute *f.*

Kobylocha, -y, *pl.* -y, *sf.* Eierpflaume *f.*

Kobyła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Stute *f.*; 2) große, starke, ungeschlachte Magd *f.*; Trulle *f.*; 3) Rosspflaume *f.* (eine Pflaumengattung *f.*)

Kobyłka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Stute *f.*; 2) Ohr *n.* (eines Heftels), Heftelmütterlein *n.*; 3) Schlinge *f.*, Knoten *m.*; 4) Steg *m.* an der Violine; 5) Stellmacherwerkstatt *f.* (gewöhnlich von Eichenholz).

Kobza, -y, *pl.* -y, *sf.* eine Art Leier mit drei Saiten, Laute *f.*

Kobziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Lautenschläger *m.*; 2) = dudarz Dudelsackpfeifer *m.*

Koc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kotze *f.*, zottige, wollene Decke *f.*; 2) = kocowe gerichtliche Caution in Geld, Geldbuße für unrechtmäßige Citation vor Gericht (altpolnisches Recht).

Kocanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bergkraut *n.*, Ruhrkraut (lat. gnaphalium); -i piaskowe Sandruhrkraut (lat. g. arenarium); -i żółte oder kocie łopki gelbe Katzenpfötchen *pl.*; -i żółte oder nieśmiertelnik *m.* Strohblume *f.*, Papierblume; — różnopłciowa oder ukwap *m.* perlartiges Ruhrkraut, Perlkraut, zweihäufiges Ruhrkraut (lat. g. dioicum); -i arabskie Stöchaskraut, Rainblume *f.* (lat. g. stoechas).

Kochać, -am, -a, -ałem, I. *va. imperf.* lieben, lieb haben; — ojczyznę das Vaterland lieben; jak cię -am so wahr ich dich liebe; jak Boga -am so wahr ich Gott liebe; so wahr ich lebe; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich lieben, sich selbst lieben; -a się szalenie w tej kobiecie er ist närrisch verliebt in diese Frau; nazbyt się -a w sobie, aby miał — drugich er ist zu sehr in sich selbst verliebt, um andere zu lieben; 2) — się w czem an etw. Wohlgefallen finden, sich an etw. ergötzen, erfreuen; — się w naukach den Wissenschaften ergeben sein; — się w stroju sich gern putzen.

Kochanek, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* 1) Geliebte *m.*, Liebling *m.*; — muz Liebling der Musen; 2) Liebhaber *m.*, Freier *m.*; -nkowie *pl.* die Verliebten *pl.*, Liebespaar *n.*; 3) -aneczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Liebster *m.*, Liebchen *n.* (in zärtlicher und in der Ansprache Älterer an Jüngere).

Kochanie, -a, *pl.* -a, *sm.* 1) Lieben *n.*, Liebe *f.*; Wohlgefallen *n.*, Vergnügen *n.*, Ergötzen *n.*; 2) Gegenstand *n.* der Liebe, des Wohlgefallens; geliebte Person *f.*, Geliebter *m.*, Geliebte *f.*; Liebstes *n.*

Kochanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Geliebte *f.*, Liebchen *n.*

Kochany, *adi.* und *pp.* von kochać geliebt, Geliebter *m*, Geliebte *f.*; mój — mein Lieber, Bester.

Koci, *adi.* Katzen=; — rodzaj Katzengeschlecht *n.*; -ie złoto, srebro = mika Katzengold *n.*, Katzensilber *n.*; -a mięta Katzenminze (Katzenmünze) *f.* (lat. nepeta cataria); -e łapki Katzenpfötchen *pl.* (lat. gnaphalium dioicum); (volksthümlich) Edelweiß *n.* (lat. leontopodium alpinum); — pysk Katzengesicht *n.*; Hohlzahn *m.*, Hanfnessel *f.*, Taubnessel (lat. galeopsis); -e oko Katzenauge *n.*, Schillerquarz *m.* (lat. lamium amplexicaule); — ogon Katzenschwanz; *m.* (lat. caturus); -e ziele Katzenkraut *n.* (lat. tencrium morum); — szpon, pazur Katzenklaue *f.* (lat. unguis cati).

Kocianka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Art Himbeere (lat. rubus saxatilis); 2) -i *pl.* Kätzchen *n. pl.* am Weidenbaum.

Kocić się, -cę, -ci, -ciłem się, *vr. imperf.* 1) Junge, ein Junges werfen (von Katzen, Schafen, Hasen); 2) niederkommen (scherzhaft und verächtlich).

Kocieł, kotła, *pl.* kotły, *sm.* auch -cioł, *dimin.*: -ciołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) Kessel *m.*; — cylindrowy Cylinderkessel; — o nizkiem ciśnieniu Niederdruckkessel; — o wysokiem ciśnieniu Hochdruckkessel; — parowy Dampfkessel; — pęka der Kessel platzt; — rurowy Röhrenkessel; — skrzyniowy Wagenkessel, Kofferkessel; — wybucha der Dampfkessel explodiert, zerspringt; -ciołek kleiner Kessel; — garnkowi przygania, a sam smoli der Kessel schilt die Pfanne, dass sie schwarz sei; — studzienny Brunnenkessel, Wasserbecken *n.*; 2) kotły *pl.* Pauken *f. pl.*, Kesselpauken; bić w — pauken, die Pauke rühren, schlagen.

Kocierpka, und cirpka, -i, *pl.* -i, *sf.* Traubenkirschbaum *m.* (lat. cerasus padus).

Kocię, -cia, *pl.* -ta und -ciątko, -tka, *pl.* -tka, *sn.* 1) Kätzchen *n.*, Kätzlein *n.*; 2) — zajęcze Häschen *n.*, das Junge eines Hasen.

Kocięcy, *adi.* Katzen=.

Kocina, -y, *pl.* -y, *sf.* arme, elende Katze *f.*

Kocisko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, häßliche Katze *f.*; biedne — die arme Katze.

Kociuba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Rührlöffel *m.* (in der Glashütte); 2) Ofenrücke *f.*, Ofenkratze *f.*, Ofenschaufel *f.*

Kocowe, -ego, *sn.* Geldcaution *f.*

Kocyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleine Kotze *f.*, zottige Decke *f.*

Kocz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Wagen *m.*; 2) gedeckte Kutsche *f.*

Koczarya, -i, *pl.* -i, *sf.* Backofenkrücke *f.*

Koczkodan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) (Affengattung) — oder kot morski Meerkatze *f.* (lat. cercopithecus); 2) sehr häßliches Mannsbild oder Frauenzimmer, Fratzengesicht *n.*

Koczot, -a, *pl.* -y, *sm.* Kuppler *m.*, Zubringer *m.*; -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kupplerin *f.*

Koczować, -czuję, -czuje, -czowałem, *vn. imperf.* 1) sein Lager aufschlagen, campieren, (sich) lagern; 2) nomadisieren, umherziehen, umherschweifen, umherstreifen; -czujący naród Nomadenvolk *n.*; -czujące ptaki Strichvögel *m. pl.*

Koczowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lagern *n.*, Campieren *n.*; 2) Nomadenleben *n*, Umherziehen *n.* (von Ort zu Ort); 3) kurzer Aufenthalt an einem Ort; öftere Veränderung des Wohnsitzes.

Koczowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lagerplatz *m.*; 2) Aufenthaltsort *m.* eines Nomadenvolkes; 3) (Nacht)lager *n.* eines Thieres.

Koczur, -a, *pl.* -y, *sm.* (großer, alter) Kater *m.*

Koczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleine, leichte Kutsche *f.*, Kütschchen *n.*

Kodeks, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Codex *m.*, Gesetzbuch *m.*; — karny Strafgesetzbuch; 2) altes Manuscript *n.*

Kodłuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Federkiel *m.*

Kodycyl, -u, *pl.* -e, *sm.* Codicill *n.*

Koegzystencya, -cyi, -cye, *sf.* Coexistenz *f.*

Koffeina, -ny, *sf.* Koffein *n.* (lat. coffea arabica).

Koftar, und -tyr, -u, *pl.* -y, *sm.* kostbares türkisches Seidenzeug *n.*

Koguci, *adi.* Hahnen-; — grzebień Hahnenkamm *m.*

Kogut, -a, *pl.* -y, *sm.* Hahn *n.*; Streithahn, Kampfhahn; -tek, -tka, *pl.* -tki und -gucik, -a, *pl.* -i, *sm.* Hähnchen *n.*

Koić, koję, koi, koiłem, *va. imperf.* stillen, lindern, besänftigen; — dziecię płaczące ein weinendes Kind beruhigen; — troski Sorgen lindern; pragnienie den Durst stillen.

Kojarzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Verknüpfung *f.*, Verbindung *f.*; — wyobrażeń Ideenassociation *f.*

Kojarzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* knüpfen, verbinden, vereinigen; zysk małżeństwa -y der Eigennutz knüpft Ehen; II. — się, *vr. imperf.* sich verbinden, sich verknüpfen.

Kojec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Hühnersteige *f.*, Käfig *m.* für Federvieh.

Kokać, -am, -a, -ałem, *vn. imperf.* glucken, gluckſen.

Kokarda, -y, *pl.* -y, *sf.* Kokarde *f.*; Hutschleife *f.*; Abzeichen *n.*

Kokcielić, -lę, -li, -liłem, *vn. imperf.* = kokać.

Kokcynela, -i, *pl.* -e, *sf.* Cochenille *f.*, Scharlachlaus *f.*, rothe Schildlaus.

Kokieta, -y, *pl.* -y, und -tka, -tki, *pl.* -tki *sf.* Kokette *f.*, gefallsüchtiges Weib *n.*

Kokieterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Koketterie *f.*, Gefallsucht *f.*

Kokietować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* — kogo und *vn. imperf.* — z kim mit jmndm kokettieren, liebeln, buhlen, jmndm zu gefallen suchen.

Koklusz, -u, *sm.* Keuchhusten *m.*

Kokora, -y, *pl.*- e, *sf.* eichenes Knieholz *n.*, Krummholz.

Kokornak, -u, *pl.* -i, *sm.* Hohlwurz *f.*, Osterluzei, *f.* (lat. aristolochia); — okrągły rundknollige Osterluzei, runde Hohlwurz, Gebärmutterwurzel *f.* (lat. a. rotunda); — powojnikowy Waldrebenwurzel (lat. a. clematidis); — wielki, lewarowy oder fajka großblätterige Hohlwurz (lat. a. sipho); — ostry, wężowy Schlangenwurz, virginische Schlangenwurz (lat. a. serpentaria).

Kokorycz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erdrauch *m.*, Helmbusch *m.*, Lerchensporn *m.* (lat. corydalis); — lekarski, dymnica lekarska gemeiner Erdrauch, Feldraute *f.*

Kokoryczka, -i, *sf.* Weißwurz *f.*, Salomonssiegel *n.* (lat. polygonatum).

Kokorykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* krähen.

Kokorzyk, -a, *sm.* Erdrauch *m.*

Kokos, -u, *pl.* -y, *sm.* Cocosnussbaum *m.*, Cocospalme *f.* (lat. coccos).

Kokosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* kleiner Cocosbaum *m.*; — wspaniały Palmbaum in Chili (lat. jilbaea spectabilis).

Kokosz, -y, *pl*, -e, *sf.* 1) Henne *f.*, Gluckhenne, *f.*, Huhn *n.*; 2) Spantenriss *m*, Rippe *f.* eines Schiffes.

Kokoszka, -i, *pl.* -i. *sf.* 1) junge Henne *f.*, Hennchen *n.*; Wasserhuhn *n.*; — wodna Wasseramsel *f.*, Wasserstar *m.*; 2) auch kokosze *pl.* Bretterzaun *m.* auf einem Getreidefloße.

Kokosznica, -y, *pl.* -e, *f.*, Esparsette *f.*

Kokosznik, -a, *pl.* -cy, *sm* Hennenwärter *m.*

Kokoszowy, und -szy, *adi.* Hühner-, Hennen-; -a wojna Hühnerkrieg *n.* (im J. 1537); — kojec Hühnersteige *f.*; -e główki Esparsette (lat. onobrychis sativa).

Kokoszyć się, -szę się, -szy się, -szyłem się, *vr. imperf.* — czem oder z czem mit etw. großthun, sich brüsten, auf etw. stolz sein.

Kokot, -a, *pl.* -y, *sm.* = kogut.

Kokotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cocotte *f.*, leichte Frauensperson *f.*

Kokotliwy, *adi.* zänkisch, streitsüchtig.

Kokowy, *adi.* = kokosowy Cocos-.

Koks, -u, *sm.* Coaks Koks *m. pl.*; — sypki Sandkoks; — spiekowy, kruchy Sintercoaks; — tłusty Backkoks.

Koksarz, -a, *pl.* -e. *sm.* Koksbrenner *m.*, Koksier *m.*

Koksik, -a, *sm.* Kohlenasche *f.*, Zinder *f.*, verkokste Zinder

Koksować, -suję, -suje, -sowałem, *va. imperf.* verkohlen, Steinkohlen verkoken.

Koksowy, *adi.* Coaks-; — piec Coaksofen *m.*

Koktura, -y, *pl.* -y, *sf.* Salzsiederei *f.*

Kolacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Zusammenschießen *n.* von Beiträgen; 2) Schmaus *m.* (der von diesen Beiträgen gegeben wird); 3) Abendessen *n.*, Abendbrot *n.*, Abendmahlzeit *f.*; 4) kollacya, Collatur *f.*, Präsentationsrecht *n.*, Verleihungsrecht, Verleihung einer Pfründe; 5) kollacya = kollacyonowanie, Collationieren *n.*

Kolanko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) kleines Knie *n.*; 2) Knoten *m.*, Knötchen *n.*, Knötlein *n.* (an Pflanzen); 3) Knieholz *n.* der Schuster; 4) junger Weinstock *m.*, dem ein Knoten oder Zapfen von 2–3 Augen geschnitten ist.

Kolankowacieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* Knoten schießen, bekommen, in runden Absätzen wachsen (von Pflanzen).

Kolankowatość, -ści, *sf.* Knotigkeit *f.*, Knotenwuchs *m.* (bei Pflanzen.)

Kolankowaty, *adi.*, Kolankowato, *adv.* knotig, knollig, knotenförmig.

Kolankowy, *adi.* -a, rura Knierohr *n.*; część *f.* -ej rury = kolano, Knieſtück *n.*; — dźwignik Bremswinkel *m.*; — drążek Kunstzeug *n.*

Kolano, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Knie *n.*; paść przed kim na -a vor jmndm auf die Knie fallen, vor jmndm einen Kniefall thun; zgiąć -a die Knie beugen; na -ach kogo o co prosić jmndn auf den Knien, kniefällig um etw. bitten; po -a, do kolan bis an die Knie; 2) — rzeki Knie eines Flusses; 3) = załamanie, zakrzywienie rury Knieſtück *n.*

Kolanowy, *adi.* Knie-; kość -a Knieſcheibe *f.*

Kolasa, -y, *pl. sf.* und -aska, -i, *pl.* -i, *sf.* Kaleſche *f.*

Kolba, -y, *pl.* -y, *sf.* Kolben *m.*; — u fuzyi Flintenkolben, Gewehrkolben; — u siodła Sattelknopf *m.*; — alembikowa Blaſenhut *m.*, Helm *m.* der Deſtillierblaſe; — u kwiatów Blütenkolben; — kukurudzy Kukuruzkolben.

Kolbeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleiner Kolben *m.*; 2) Kolbenfliege *f.*, Hornis *f.*

Kolbiasty, *adi.* kolbig, kolbenförmig.

Kolca, -y, *pl.* -e, *sf.* und kolce, -a, *pl.* -e, *sn.* 1) Metallring *m.*; — u drzwi Ring an einer Thür; 2) = ogniwo *n.*, — w pancerzu Panzerring; 3) Naſenring (an dem Bären herumgeführt werden); Kettenring, Kettenglied *n.*; 4) haftka Haſtel *m.* (*n*); 4) Feſſeln *pl.*

Kolcobrzuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Stachelbauch *m.* (Fiſch).

Kolcogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Dorneidechſe *f.*

Kolcołusk, -a, *pl.* -i, *sm.* Stachelſchuppe *f.* (Fiſch).

Kolcoróg, -roga, *pl.* -rogi, *sm.* Trichterhecht *m.*

Kolcoskrzel, -a, *pl.* -e, *sm.* Klippfiſch *m.*, Holocomthus *m.*

Kolcowaty, *adi*, ſtachelförmig.

Kolcowój, -woja, *pl.* -woje, *sm.* Smilax *f.*, Saſſaparillſtechwinde *f.*

Kolcza, -y, *pl.* -e, *sf.* Ringrennen *n.*, Ringelrennen *n.*, Ringelſtechen *n.*

Kolczak, -a, *pl* -i, *sm.* 1) ausgeſchweifter Stachelſchwamm *m.*, Stoppelpilz *m.*, Igelſchwamm (lat. hydnum); 2) Stachelratte *f.*, Lanzenratte *f.* (lat. loncheres).

Kolcza(s)ty, *adi.* ſtachelig, voll Stacheln.

Kolczatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zungenſchneller *m.*, Landſchnabelthier *n.*, Ameiſenigel *m.* (lat. tachyglossus).

Kolczuga, -i, *pl.* -i. *sf.* Ringelpanzer *m.*

Kolczy, *adi.* Ringel-, von Ringen zuſammengeſetzt; -a zbroja = kolczuga; — plac, -e pole Schranken *pl.*, Arena *f.*

Kolczyk und **Kólczyk**, -a, *pl.* -i, *sm.* Ohrring *m.*, Ohrgehänge *n.*; – w uchu, pustki w brzuchu (ein Ring im Ohr und der Magen leer) geſtickter Kragen, Hunger im Magen; glänzendes Elend.

Koleba, -y, *pl.* -y, *sf.* Schutzhütte *f.* auf der Alm im Tatragebirge.

Kolebać, und **Kolibać**, -bię und -bam, -bie und -ba, -bałem, I. *va. imperf.* wiegen, ſchaukeln; II. — się, *vr. imperf.* ſchwanken.

Kolebka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Wiege *f.*; dziecko w -bce ein Kind *n.* in der Wiege; od -i von der Wiege an; sztuki były wówczas jeszcze w -ce die Künſte lagen damals noch in der Wiege, waren im Entſtehen; Grecya była -ą cywilizacyi zachodniej Griechenland war die Wiege der occidentalen Civiliſation; 2) Hängewagen *m.*, Kutſche *f.*, Wagen *m.* auf Gurten; 3) Tragſeſſel *m*, Sänfte *f.*; 4) über der Klotzbeute hängende Bärenfalle *f.*; 3) (in der Architectur) Tonnengewölbe *f.*; — stoczysta, schodowa ſchräg angehendes Tonnengewölbe — ślimakowata Schneckengewölbe; — obraczkowata, pierścieniowata Ringgewölbe.

Kolec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* 1) Stachel *m.*, Spitze *f.*; — u sprzączki Stachel, Dorn *m.* in der Schnalle; — w bronie Eggenzahn *m.*, Eggenzinken *m.*; 2) Bunze *f.*; 3) — żelazny Vorreißnadel *f.*, Vorreißer *m.*, Scharfreißer *m.*

Kolega, -i, *pl.* -edzy, *sm.* College *m.*, Amtsgenoſſe *m.*

Kolegować, -guję, -guje, -gowałem, *vr. imperf.* z kim — jmnds College ſein.

Koleisty, *adi.* voll von Wagengeleiſen.

Kolej, -ei, *pl.* -je, *sf.* 1) Geleiſe *n.*, Gleis *n.*, Fahrgeleiſe Wagengeleis; Spurbahn *f.*, Bahn *f.*; trzymać się -ei das Gleis halten, im Gleiſe bleiben; jechać -ją im Geleiſe fahren; 2) Reihe *f.*, Reihenfolge *f.*; po -ei, z -ei, -ją nach der Reihe, der Reihenfolge nach, einer nach dem anderen; teraz na mnie — jetzt iſt die Reihe an mir; przyjdzie i na ciebie — die Reihe wird auch an dich kommen,

auch du kommſt an die Reihe; kielich szedł -ją der Becher kreiſte, gieng von Hand zu Hand, gieng in die Runde, rund herum; — obchodziła eś wurde in der Runde getrunken; 3) Wechſel *m.* der Dinge, Schickſal *n.*; taka jest — rzeczy ludzkich ſolch einem Wechſel ſind die menſchlichen Geſchicke unterworfen; przez różne przechodzić -e Verſchiedenes in ſeinem Leben erfahren; 4) — żelazna Eiſenbahn *f.*, Schienenweg *m.*; — żelazna drogowa Straßeneiſenbahn, Dampftramway *f.*; — drewniana Holzbahn; — konna Pferdebahn; — wisząca linowa Seilbahn, Drahtſeilbahn; — pojedyncza, podwójna (Eiſen)bahn mit einfachem, doppeltem Geleiſe; ein-, doppeltgeleiſige Bahn; 5) — leśna Umtriebszeit *f.*

Kolejką, *adv.* = w koło in der, in die Runde.

Kolejne, -go, *sn* Propinationsabgabe *f.*

Kolejnictwo, -a, *sn.* Eiſenbahnweſen *n.*

Kolejno, *adv.* abwechſelnd, kreiſend, nach der Reihe, in der, in die Runde, wechſelweiſe.

Kolejność -ści, Reihenfolge *f.*, Ordnung *f.* der Reihenfolge.

Kolejny, *adi.* 1) Geleiſe-; 2) kreiſend, nach der Reihe herumgehend oder geſchehend, abwechſelnd; — kielich Becher *m.*, der von allen in der Runde geleert wird; großes Weinglas *n.* zum Geſundheittrinken.

Kolesz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Meerſpinne *f.* (lat. libinia).

Koleśnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Stellmacherwerkſtatt *f.*, Radmacherwerkſtatt.

Koleśniczy, *adi.* Stellmacher-, Radmacher-.

Koleśnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Stellmacher *m.*, Radmacher *m.*

Kolet, -u, *pl.* -y, *sm.* Reitkoller *m.*

Koleżanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Collegin *f.*, Kameradin *f.*

Koleżeński, *adi.* und po -u, *adv.* collegial, kameradſchaftlich.

Koleżeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Collegialität *f.*, Amtsbrüderſchaft *f.*, Kameradſchaft *f.*, collegiales, kameradſchaftliches Verhältnis *n.*

Koleżka, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) guter Kamerad *m.*, College *m.*; 2) Genoſſe *m.*, Spießgeſelle *m.*

Kolęda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Neujahrsgeſchenk *n.*, Weihnachtsgeſchenk, Chriſtgeſchenk; -ę dostać, komu dać ein Neujahrsgeſchenk bekommen, jmndm geben; na -ę dostał zegarek er hat eine Uhr zum Neujahrsgeſchenk bekommen; chodzić po -lędzie Neujahrswünſche, abſtatten (und Geſchenke hiefür einſammeln); nosić co, biegać z czem po -lędzie einen Tratſch verbreiten; nosić kogo, biegać z kim po -lędzie jmndn bereden; 2) Weihnachtslied *n.*, Neujahrslied; -ę śpiewać ein Neujahrslied ſingen.

Kolędować, -duję, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* 1) (von Haus zu Haus gehen und) Weihnachtslieder ſingen; 2) Neujahrsgeſchenke einſammeln.

Kolędra, -y, *sf.* — ogrodowa zahmer, gemeiner Coriander *m.*, Wanzendill *m.*; — siewna Coriandersamen *m.*

Kolibr, -a, *pl.* -y, *sm.* Colibri *m.*

Koliczny, *adi.* kolikartig; -a choroba Kolik *f.*

Kolistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* eine Krabbenart *f.* (lat. atelecyclus).

Kolistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Rundung *f.*, kreisförmige Geſtalt *f.*

Kolisty, *adi.*, Kolisto, *adv.* 1) kreisförmig, gerundet; -e schody Wendeltreppe *f.*; 2) mit Rädern verſehen, berädert.

Kolka, -i, *pl.* -i. *sf.* 1) Stechen *n.*, Kolik, *f.*, — w boku Seitenſtechen; 2) ſtachliges Samenköpfchen *n.* (bei Pflanzen); 3) Fiſchgräte *f.*; 4) -ki *pl.* dürre Baumnadeln *f.*, *pl.*

Kollaboracya, -cyi, -cyę, *sf.* Mitarbeiterſchaft *f.* = współpracownictwo *n.*

Kollaborator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mitarbeiter *m.* = współpracownik *m.*

Kollacyonować, -nuję, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* collationieren, eine Abſchrift durchſehen und ſie mit der Urſchrift vergleichen = porównać.

Kollacyonowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Collationieren *n.*

Kollateralny, *adi.* collateral, ſeitlich, Seiten-; linia -a Seitenlinie *f.* = poboczny.

Kollator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Collator *m.*, Verleiher *m.* einer Pfründe, Patron *m.*

Kollatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Collatorin *f.*, Patronin *f.*

Kollatorski, *adi.* den Patron oder die Patronin betreffend; -e krzesło Sitz *m.* für den Patron in der Kirche.

Kollatorstwo, -a, *pl* -a, *sn.* 1) Patronat *n.*; 2) der Patron und die Patronin.

Kollegiacki, *adi.* vom Collegium, Collegial-.

Kollegiata, -y, *pl.* -y, *sf.* Stiftskirche *f.*

Kollegium, *pl.* -gia, -giów, *sn.* Collegium *n.*; — prawnicze, teologiczne juridiſches, theologiſches Collegium; — kardynalskie Cardinalscollegium; 2) Vorleſung *f.* auf der Univerſität; -gia czytać, -giów słuchać Collegia halten, leſen, hören; 3) Ort *m.*, wo Collegia gehalten werden, Hörſaal *m.*; iść do — ins Collegium gehen.

Kollekcya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Collection *f.*, Sammlung *f.* = zbiór

Kollekta, -y, *sf.* 1) Collecte *f.*, Sammeln *n.* von Beiträgen; Beitrag *m.*; 2) Lotteriecollectur *f.*

Kollektanea, *sn. indecl.* Collectaneen *pl.*

Kollektor, -a, *pl.* -owie und -orzy *sm.* Lotterieeinnehmer *m.*

Kolligacić, się, -cę, -cisz, -ci, -ciłem się, *vr. imperf.* mit einander in Verbindung treten, ſich verbinden; ſich verſchwägern; ſich verbrüdern.

Kolligacki, *adv.* alliert, Bundes-; verſchwägert.

Kolligacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Verſchwägerung *f.*; 2) Verbrüderung *f.*; 3) Kameradſchaft *f.*, Verbindung *f.*, Bund *m.*, Bündnis *n.*

Kolligat, -a, *pl.* -ci, *sm.* 1) Verſchwägerte(r) *m.*; 2) Verbrüderte(r) *m.*, Bundesgenoſſe *m.*

Kollizya, -zyi, -zyę, *pl.* -zye, *sf.* Colliſion *f.*; — praw Colliſion der Rechte, Zuſammentreffen *n.* ſich widerſtreitender Rechte.

Kollokwium, *pl.* -wia, *sn.* Colloquium *n.*

Kolnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* ſtechen, jmndm einen Stich geben, beibringen.

Kolnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Steckrübe *f.* (lat. brassica rapa); 2) = kapustnik Raps (lat. b. campestris oleifera); 3) = dzwonek kolnik Rapunzelglockenblume *f.* (lat. campanula rapunculus).

Kolofonia, -nii, -nię, *sf.* = żywica skrzypcowa, Colophonium *n.*, Geigenharz *n.*

Kolokwint, -u, *pl.* -y, *sm.* und -ntyda, -y, *pl.* -y, *sf.* Coloquinte *f.*, Coloquintengurke *f.*, Coloquintenkürbis *m.*, Bitterapfel *m.*, Purgiergurke (lat. cucumis colocynthis).

Kolonia, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Colonie *f.*, Anſiedlung *f.* = osada.

Kolonialny, *adi.* colonial; towary -e Colonialwaren *pl.*

Kolonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Coloniſt *m.*, Anſiedler *m.* = osadnik.

Kolonizacya, -cyi, -cyę, *pl* -cye, -cyi, *sf.* Coloniſation *f.*, Anſiedeln *n.* = osadnictwo.

Kolonizować, -zuję, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* coloniſieren, anſiedeln.

Kolor, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Farbe *f.*; — biały, żywy, jaskrawy, ciemny weiße, lebhafte, grelle, dunkle Farbe; białego -u weißfarbig; jednego, różnego -u einfarbig, vielfarbig; bez -u farb(en)los; — trzymać, tracić, zmieniać die Farbe halten oder behalten, verlieren oder laſſen, verändern; — jaki zadać eine Farbe anſpielen (im Kartenſpiel); dodać do -u Farbe bekennen; dać — jakiej rzeczy einer Sache Farbe geben; w różnych -ach mieniąc się verſchiedene Farben ſpielend; styl bez -u farbloſer Stil *m.*; 2) -y *pl.* = rumieniec, cera, Geſichtsfarbe; nabiera -ów er bekommt Farbe.

Kolorować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* 1) färben, colorieren, einer Sache Farbe geben, anſtreichen; 2) beſchönigen.

Kolorowy, *adi.*, Kolorowo, *adv.* coloriert, farbig.

Koloryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Colorit *n.*, Farbengebung *f.*, Färbung *f.*, Anſtrich *m.*, Farbenmiſchung *f.*; świeżość -u Friſche *f.* der Farbengebung; — dźwięku Tonfarbe *f.*

Koloryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Farbendarſtellung *f.*

Koloryzator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ausmaler *m.* von Kupferſtichen, Zeichnungen.

Koloryzować, -zuję, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* 1) ausmalen (Kupferſtiche, Zeichnungen); 2) beſchönigen.

Kolos, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Koloſs *m.*, Rieſenbild *n.*, 2) Koloſs, mächtiger, großer Menſch *m.*, mächtiges Reich *n.*, Rieſenreich.

Kolosalność, -ści, *sf.* rieſige Größe *f.*

Kolosalny, *adi.* und -lnie, *adv.* rieſig groß = olbrzymi.

Kolumna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Säule *f.*; — Trajana Trajanſäule; — państwa Säule, Stütze *f.* des Staates; — wody, powietrza Waſſerſäule, Luftſäule; 2) Kolumne *f.*, Spalte *f.*, (in einer Zeitung; einem Buche); 3) Colonne *f.*; maszerować -mi in Colonnen marſchieren; 4) — pacierzowa Wirbelſäule.

Kolumnada, -y, *pl.* -y, *sf.* Colonnade *f.*, Säulenreihe *f.*, Säulengang *m.*, Säulenwerk *n.*

Koluwryna, -y, *pl.* -y, *sf.* Feldſchlange *f.* (Geſchütz).

Kolwiek, 1) nur als Anhängewort zu *adi.* und *adv.* gebraucht z. B. acz— obgleich; dokąd— wohin immer; kto— wer immer; skąd— woher auch immer; 2) zuweilen getrennt z. B. kto mi — powie wer immer, wer nur mir ſagt.

Koł, oder **Kół**, -u, *pl.* -y, *sm.* Pfahl *m.*, Pflock *m.*; stoi jak — er ſteht wie ein Stock da; stanąć -em erſtarren, verdutzt ſein, verſtummen, die Faſſung verlieren; oczy stanęły -em die Augen wurden ſtarr, der Blick erſtarrte; ryć biegane -y horizontale Stangen ins Flußufer ſtecken zur Bezeichnung des Flußufers; ryć łamane -y horizontale Stangen mit abgebrochenem Kopf ins Flußufer ſtecken zur Bezeichnung des ſeichten Waſſers.

Kołacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (runder) Kuchen *m.*, Weißbrot *n.*, Semmel *f.*; bez pracy nie będą -e gebratene Tauben fliegen nicht ins Maul; ohne Fleiß kein Preis.

Kołaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Kuchen *m.*; Apothekerküchel *n.*

Kołacznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kuchenbäckerin *f.*

Kołacznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kuchenbäcker *m.*

Kołat, -u, *pl.* -y, *sm.* Geklapper *n.*, Gepolter *m.*

Kołatać, -tam und -łaczę oder -cę, -ta, oder -ce -cze, -tałem, I. *vn. imperf.* 1) klopfen, pochen, anklopfen, anpochen; — do drzwi an die Thüre klopfen; 2) anſchlagen; bałwany -łacą w okręt die Wellen ſchlagen an das Schiff; 3) klappern; młyn oder we młynie -ce die Mühle klappert; 4) = miotać; wiatry -tają okrętem die Winde werfen, ſchleudern das Schiff umher, hin und her; 4) — do kogo bei jmndm anklopfen, vorſprechen, jmndn um etw. angehen; II. *va. imperf.* — kogo jmndn gehörig durchhauen; jmndm zuſetzen, jmndn bedrängen, beſtürmen; III. — się, *vr. imperf.* ſich herumſtoßen; IV. kołace *vimpers.* es poltert, klappert;

w głowie mi — es klapperl mir im Kopfe.

Kołatanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Pochen *n.*, Klopfen *n.*; — serca Herzklopfen; 2) Poltern *n.*, Gepolter *n.*, Geklopfe *n.*; 3) Klappern *n.*, Geklapper *n.*; — zębami Zähneklappern.

Kołatanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Schütteln *n.*, Rütteln *n.*, Herumstoßen *n.*

Kołatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Todtenuhr *f.*, Holzwurm *m.* (lat. anobium).

Kołotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klopfer *m.*, Klapper *f.*

Kołczan, -u, *pl.* -y, *sm.* Köcher *m.*

Kołczeć, -czeję, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* ſtarr werden, erſtarren; — od zimna vor Kälte ſtarr werden.

Kołdra, -y, *pl.* -y, *sf.* und *dimin.* -derka, -i, *pl.* -i, *sf.* Decke *f.*, Bettdecke.

Kołdun, -a, *pl.* -y, *sm.* Kloß *m.* (litthauiſche Speiſe).

Kołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* und *dimin.* -łeczek, -czka, *pl* -czki, *sm.* 1) Pfählchen *n.*, Pflöckchen *n.*, Pflock *m.*; — do wymiaru kopalni Markſcheiderpflock *m.*, Abſtreichſtab *m.*; — (w stolarstwie) Holznagel *m.*; — faszynowy, wiązkowy Faſchinenpflock *m.*; — mierniczy Kettenſtab *m.*, Kettenhalter *m.*; zawiesić co na -łku etw. an den Nagel hängen, etw. aufgeben, aufſchieben, zurückſtellen; od -łka do -łka von A bis Z; stać jak — wie ein Klotz, bewegungslos daſtehen; 2) Wirbel *m.* zum Aufziehen der Saiten an der Violine; 3) Döbel *m.*, Dübel *m.*

Kołkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* vom gefällten Rundholz die Rinde abſchälen.

Kołnierz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kragen *m.*; on za — nie wyleje er gießt nicht hinter den Kragen; er zecht gern mit, er guckt auch gern ins Glas; mieć dyabła za -em den Schalk hinter den Ohren haben, (auch Ränke ſchmieden); 2) — wiszący = płaszcz *m.* z -em, Pelerine *f.*; 3) Ring *m.* (farbiger Streifen um den Hals mancher Thiere).

Kołnierzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *dimin.* von kołnierz, 1) kleiner Kragen *m.*; 2) Vorhemd *n.*, Halskragen *m.* (für Frauen).

Koło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rad *n.*; wóz o dwóch, o czterech -łach ein zweirädriger, vierrädriger Wagen; piąte — u wozu das fünfte Rad am Wagen; fortuna -em się toczy das Glück iſt rund; w — wpleść aufs Rad flechten (einen Verbrecher); -em łamać rädern, mit dem Rade tödten; łamanie -em Rädern *n.*; 2) Rad (Maſchinentheil *m.*); — palczaste Kronrad, Kammrad; — pasowe, rzemienne, sznurowe Seilrad, Riemenſcheibe *f.*, Schnurrad; — poruszające Triebrad; — pośrednie zębate Zwiſchenrad; — młyńskie Mühlrad; — wodne Waſſerrad; (Arten der Waſſerräder:) — wodne korcówkowe oder korytkowe Kaſtenrad; — wodne łopatkowe Schaufelrad; — wodne młotowe Hammerwaſſerrad; — wodne miechowe Waſſerrad der Gebläſe; — wodne ruchodawcze Triebrad, Treibwerk *n.*; — wodne przedsiębierne Waſſerrad mit krummen Schaufeln; — wodne środkobierne, boczne mittelſchlächtiges Waſſerrad; — wodne nadsiębierne oberſchlächtiges Waſſerrad; — wodne nadsiębierne i łopatkowe oberſchlächtiges Waſſerrad mit Kröpfung; — wodne wirowe oder wirówka, turbina Turbine *f.*; — wodne zwrotowe Gegenwirkungsrad; — zamachowe, rozpędowe, szalone Schwungrad; — parowozowe Locomotivrad; — pędowe Treibrad, Hauptrad; — pędzone Triebrad; — podtrzymujące, biegowe, potoczne Tragrad; — przednie Vorderrad; — stopniowe Stufenſcheibe, Stufenrad; — sprychowe Speichenrad; — tarczowe Scheibenrad; — trące, — tarcia, — frykcyjne Frictionsrad, Reibungsrad; — tylne Hinterrad; — wiązane, sprężone, kuplowane Kuppelräder, verkuppelte, gekuppelte Räder; — wolne, luźne Laufrad, Schlepprad, loſes Rad; — zapadkowe Sperrad, Schiebrad; — zębate Zahnrad; — zębate śrubowe Schraubenrad, Schneckenrad; — zluzowane loſes Rad; — u studni Brunnenhaſpel *m.* (*f*); 3) — w igraszkach = krąg, Scheibe *f.*; Rennbahn *f.*; 4) Kreis *m.*, Zirkel *m.*, Zirkellinie *f.*; — zatoczyć, narysować einen Kreis oder Zirkel ziehen; w — obracać co, kręcić się etw., ſich im Kreiſe drehen; wziąć kogo w — einen Kreis um jmndn ſchließen, jmndn in die Mitte nehmen; -a *pl.* biegunowe Polarkreiſe *pl.*; -a zwrotnikowe Wendekreiſe; -a długości, szerokości Längenkreiſe, Breitenkreiſe; — równoległe Parallelkreiſe; 4) Drehrad (an der Pforte der Nonnenklöſter); 5) = grono, zgromadzenie, Verſammlung *f.*, Kreis; Club *m.*; — rycerskie, senatorskie Verſammlung des Ritterſtandes, der Senatoren; 6) w —, do -a, ringsherum, rundum, rundherum; w — czego um etw. herum.

Koło, *praep.* mit dem *gen.* 1) um (herum); ziemia obraca się — słońca die Erde dreht ſich um die Sonne; 2) = około, blizko, przy, neben, bei, an; mieszka — kościoła er wohnt neben der Kirche; 3) an, gegen, ungefähr; zginęło — trzystu żołnierzy es ſind gegen dreihundert Soldaten gefallen; — południa, północy, wieczora gegen Mittag, Mitternacht, Abend; — nowego roku um Neujahr; 4) chodzić — czego ſich mit etw. beſchäftigen, für etw. ſorgen; sam — roli chodzi er beſtellt ſelbſt den Acker; 5) nieporządnie — niego er iſt unordentlich gekleidet; źle — niego es ſteht mit ihm ſchlecht; chudo — niego er iſt in einer dürftigen Lage.

Kołoczne, -go, *sn.* Trinkgeld *n.* für Bergleute.

Kołodziej, -a, *pl.* -e, *sm.* Radmacher *m.*, Wagner *m.*

Kołodziejski, *adi.* Radmacher-.

Kołodziejstwo, -a, *sn.* Radmacherhandwerk *n.*

Kołomaź, -zi, *pl.* -zie, *sf.* Wagenſchmiere *f.*

Kołomyjka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kolomejka (Lied und Tanz der Ruthenen).

Kołootworze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mundrand *m.*; 2) Mündung *f.*

Kołotocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Rindsauge *n.*, Färberkamille *f.* (lat. buphthalmum).

Kołotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Ammonshorn *n.*; gewundene, verſteinerte Seeſchnecke *f.*

Kołotuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quirl *m.*

Kołować, -łuję, -łuje, -łowałem, I. *vn. imperf.* 1) kreiſen, ſich im Kreiſe herumbewegen; 2) einen Umweg machen; 3) in Windungen ſich hinziehen (von Flüſſen); 4) Umſchweife machen (in der Rede); nie -łuj, ale przystąp wprost do rzeczy mache keine Umſchweife, ſondern ſprich geradezu von der Sache; 5) auszuweichen ſuchen; II. — się, *vr.* = kręcić się; w głowie mi się -łuje es ſchwirrt mir im Kopf herum.

Kołowacieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* 1) holzig, ſtrunkig werden; 2) ſtarren, ſteif werden; 3) die Drehkrankheit bekommen.

Kołowacizna, -y, *sf.* Drehkrankheit *f.* der Schafe.

Kołowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kreiſen *n.*; Umwegemachen *n*; Umſchweifemachen.

Kołowatość, -ści, *sf.* 1) Strunkigkeit *f.*; 2) Steifwerden *n.*

Kołowaty, *adi.* 1) ſtrunkig, holzig; 2) ſteif, erſtarrt; 3) radförmig, rund.

Kołowe, -go, *sn.* Mühlradgeld *n.*

Kołowiej, -u, *pl.* -je, *sm.* Teichkolbe *f.*, Rohrkolbe, Lieſchkolbe (lat. typha).

Kołownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Radſtube *f.*

Kołowrot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Welle *f*, Spindel *f.*; — konny Pferdegöpel *m*, Göpel, Spießgöpel, Kehrrad *n.*; — pionowy Drehhaſpel *f.*, Winde *f.*; — poziomy Haſpel, Rad an der Welle; język mu lata jak na -wrocie oder geba u niego jak — dem läuft die Zunge wie auf einer Welle, der klappert wie eine Klappermühle, der briſcht mit der Zunge wie mit einem Flegel; 2) Umwechslung *f.*, Veränderung *f.*, Wechſel *m.* der Dinge; 3) górne -y, Kreisgang *m.*, Kreiſen *n.* der Sterne; 4) Wolfsmilch *f.*, Eſelsmilch (Kraut *n.* lat. euphorbia).

Kołowrotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) Spinnrad *n.* Spulrad; przaść na -tku am Rade ſpinnen; 2) = wijadło Garnwinde *f.*; 3) = koło garncarskie, zduńskie, Töpferſcheibe *f.*

Kołowrotność, -ści, *sf.* 1) Rundbewegung *f.*; 2) Unbeſtändigkeit *f.*

Kołowrotny, *adi.* 1) ſich im Kreiſe bewegend; 2) ſchwankend, unbeſtändig; 3) język — Plappermaul *n.*

Kołowy, *adi.* 1) Rad-; -e dzwono Radfelge *f.*; 2) Kreis-, Zirkel-; ruch, bieg — Kreisbewegung *f.*, Kreislauf *m.*; 3) siostra -a Schweſter *f.* (Nonne *f.*), welche den Dienſt beim Drehrad des Kloſters verſieht; 4) płot — = częstokół, Pfahlzaun *m.*

Kołpak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) hohe Pelzmütze *f.*, Huſarenmütze, Kolpak *m*; 2) eſsbarer Pilz *m.* (lat. agaricus comatus); 3) Glockenblume *f.* (lat. campanula); 3) -paczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dimin.* Pelzmützchen *n.*

Kołtun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Weichſelzopf *m.*; 2) Flechte *f.*, Krankheit *f.*, der Bäume.

Kołtuniasty, und -nowaty, *adi.* mit dem Weichſelzopfe behaftet, weichſelzöpfig.

Kołtunowy, den Weichſelzopf betreffend.

Kołysać, -szę, -sze, -sałem, I. *va. imperf.* 1) wiegen; — dziecko ein Kind wiegen; 2) ſchaukeln; wiatr łódką -sze der Wind ſchaukelt den Kahn; II. — się, *vr.* 1) ſich (ſelbſt) wiegen; 2) gewiegt werden; dziecko się jeszcze -sze das Kind wird noch gewiegt; 3) ſchaukeln, ſich ſchaukeln, ſich wiegen; wackeln, wanken, ſchwanken; statek -sze się na falach das Schiff ſchaukelt, wiegt ſich auf den Wellen; -sze się próżną nadzieją er wiegt ſich in eitlen Hoffnungen.

Kołyska -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Wiege *f.*; 2) Fördergeſtell *n.* für Bremsberge (Bergbau).

Komandytaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Comanditiſt *m.*

Komandytowy, *adi.* Commandit-; -a spółka Commanditgeſellſchaft *f.*; -a spółka na akcye Commandit- (und) Actiengeſellſchaft.

Komar, oder -or, -a, *pl.* -y, *sm.* Mücke *f.*; ukąszenie -a Mückenſtich *m.*

Komarnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kohlwurm *m.*

Kombinacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Combination *f.*

Komedya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Komödie *f.*, Luſtſpiel *n.*, Poſſe *f.*; 2) luſtige, wunderliche Geſchichte *f.*; a to —! das iſt eine ſaubere, drollige Geſchichte, das iſt denn doch ſonderbar, komiſch!

Komedyancki, *adi.* und po -cku, *adv.* komödiantenhaft, ſchauſpieleriſch; gaukleriſch, gauklerhaft.

Komedyanctwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gaukelei, *f.*, Seiltänzerei *f.*, Poſſenſpiel *n.*, Poſſen *f. pl.*

Komedyant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Komödiant *m.*; Schauſpieler *m.*; Poſſenreißer *m.*, Gaukler *m.*

Komedyantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Komödiantin *f.*, Schauſpielerin *f.*; Gauklerin *f.*

Komel, -mla, *pl.* -mle, *sm.* Knorren *m.*

Komelina, -y, *pl* -y, *sf.* główkowa Commeline *f.*, amerikaniſche und japaniſche Knollenpflanze.

Komenda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Commando *n.*; Befehl *m.*, Anführung *f.*; 2) Heeresabtheilung *f.*; wyruszył ze swoją -ą er marſchierte mit ſeiner

Commando, (einem Trupp von Soldaten) ab; 3) der ertheilte Befehl, Commandowort *n*; 4) Commende *f.*, Verwaltung *f.* einer Pfründe, Vertretung *f.* des Pfarrers.

Komendant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Commendant *m.*, Commandant, Befehlshaber *m.*, Platzhauptmann *m.*, Gebieter *m.*

Komendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commendarius *m.*, zeitiger Verweser *m.* einer Pfründe, Stellvertreter *m.* des Pfarrers.

Komenderować, -ruję, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* commandieren, Anführer sein, Befehle ertheilen, befehlen.

Komenderya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* und komendorstwo, -a *pl* -a, *sn.* Comthurei *f.*

Komendor, oder -mandor, -a, *pl.* -owie, *sm.* und komtur, -a, *pl.* -owie. *sm.* Comthur *m.*, Ordensritter *m.* höheren Ranges.

Komentaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Denkwürdigkeiten *pl.*; — Cezara Cäsars Denkwürdigkeiten.

Komentarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commentar *m.*, Auslegung *f.*, Erklärung *f.*; — do Dantego, Commentar zum Dante, Dante-Commentar = objaśnienie.

Komentator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Commentator *m.*, Ausleger *m.*, Erklärer *m.*

Komentować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* commentieren, auslegen, erklären = objaśniać.

Komeraż, -u, *pl.* -e, *sm.* Intrigue *f.*, Tratsch *m.*; kleiner Streit *m.*

Komers, -u, *pl.* -e, *sm.* Commers *m.*, Bankett *n.* von Akademikern.

Komeszka, -i, *pl.* -i, *sf.* kurzes Miesshemd *n.*

Kometa, -y, *pl* -y, *sm.* Komet *m.*, Schweifstern *m.*, Irrstern; ogon -y Kometenschweif *m.*

Komiczność, -ści, *sf.* Komik *f.*, komische *n.*

Komiczny, *adi.*, Komicznie, *adv.* komisch.

Komięga, oder Komaga, -i, *pl.* -i, *sf.* Blockschiff *n.*, Floß *n.*

Komiężnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kanarienbaum *n.* (lat. canarium).

Komik, -a. *pl.* -micy, *sm.* Komiker *m.*; Spaßmacher *m.*

Komin, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kamin *m.*, Zimmerherd *m.*; zapalić na -nie Feuer im Kamin machen; 2) Kamin, Schornstein *m.*, Rauchfang *m.*, Esse *f.*, Feuereſſe; — kowalski Schmiedeeſſe; patrzeć, gdzie się kurzy z -a ſchauen, wo der Rauch aus dem Kamin ſteigt, wo die Küche raucht; ſich überall aufdrängen, wo es etw. zu zehren gibt; zapisać co węglem w -nie etw. mit Kohle im Kamin anſchreiben; etw. als Seltenheit vormerken, ins Raritätenbuch eintragen.

Kominek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) (kleiner) Kamin *m.*; ogień na -nku Kaminfeuer *n.*; usiąść, grzać się przy -nku ſich vor den Kamin ſetzen, ſich am Kaminfeuer wärmen; 2) Sprung *m.* in die Höhe; zając daje -nki der Haſe macht ein Männchen, ſpringt auf, in die Höhe; 3) Kunſtgriff *m.*; wywinąć -nka einen Kunſtgriff machen.

Kominiarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schornſteinfegergeſelle *m.*, Schornſteinfegerburſche, *m.*, Schornſteinfegerlehrling *m.*

Kominiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frau *f.* eines Schornſteinfegers.

Kominiarski, *adi.* und po -ku, *adv.* Schornſteinfeger-, den Schornſteinfeger betreffend, ihm angemeſſen.

Kominiarstwo, -a, *sn.* Schornſteinfegerhandwerk *m.*

Kominiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schornſteinfeger *m.*, Rauchfangkehrer *m.*, Eſſenkehrer, Kaminfeger.

Kominny, oder Kominowy, *adi.* Rauchfang-, Kamin-; — ogień Kaminfeuer *n.*; -a jaskółka = dymówka, Rauchſchwalbe *f.* (lat. hirundo rustica).

Kominowe, -go, *sn.* Rauchfangſteuer *f.*; Rauchfanggeld *n.*

Komis, -u, *pl.* -y. *sm.* 1) Commiſſion *f.*, Auftrag *m.*, aufgetragenes Geſchäft *n.*; dać komu — jmndm einen Auftrag geben, etw. auftragen; 2) Verwahrung *f.*; dać komu co w — jmndm etw. in Verwahrung geben, anvertrauen, bei jmndm etw. deponieren; dać dzieło w — ein Werk in Commiſſion geben.

Komisant, -a, *pl.* -nci, *sm.* und -syonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commiſſionär *m.*, ein mit der Beſorgung fremder Geſchäfte Beauftragter.

Komisarski, *adi.* Commiſſär-.

Komisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Commiſſär *m.*, Commiſſarius *m.*; 2) Verwalter *m.* einer Gutsherrſchaft.

Komisowe, -go, *sn.* Gebür *f.* für Beſorgung eines Geſchäftes.

Komisowy, und -syjny, *adi.* Commiſſions-; bióro — Commiſſionsbureau *n.*; handel — Commiſſionsgeſchäft *n.*

Komisya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Commiſſion *f.*; — śledcza Unterſuchungscommiſſion; — edukacyjna Erziehungscommiſſion *f.*, Erziehungsrath *m.*; -yę wyznaczyć eine Commiſſion ernennen, niederſetzen; 2) Unterſuchung *f.*; jechać na -yę zur Unterſuchung verreiſen.

Komitent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Committent *m.*, Auftraggeber *m*

Komitet, -u, *pl.* -y, *sm.* Comité, *n.*, bevollmächtigter Ausſchuſs *m.*, Verwaltungsamt *n.*

Komitetowy, *adi.* Comité-, Ausſchuſs-; — *sm.* Comitémitglied *n.*

Komitywa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Begleitung *f.*, Gefolge *n.*; 2) Einvernehmen *n.*; być z kim w dobrej, złej -wie mit jmndm in gutem, ſchlechtem Einvernehmen ſein, auf gutem, ſchlechtem (oder geſpanntem) Fuße ſtehen.

Komnata, -y, *pl.* -y, *sf.* Gemach *n.*, Kammer *f.*, Stube *f.*

Komoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Commode *f.*, Schrank *m.* mit Schubladen.

Komodataryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commodator *m.*

Komonica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Steinklee *m.* (lat. lotus); — swojska, włoska gemeiner, italieniſcher Steinklee; 2) = driakiew podgryziona, Teufelsabbiſs *m.* (lat. scabiosa succisa); — rożkowata Hornklee; 2) unfruchtbare Kuh *f.*, Stute *f.*

Komonik, Komonnik oder Komunik, -a, *pl.* -i, *sm* 1) Reiter *m.*, Cavalleriſt *m.*; 2) Reiterei *f.*; komunikiem zu Pferde, mit Reiterei.

Komonny, *adi.*, Komonnie, *adv.* beritten, zu Pferde.

Komora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Stube *f.*, Kammer *f.*; 2) Speiſekammer, Vorrathskammer (in Landhäuſern); 3) = najęta izba, Miethwohnung *f.*; 4) — celna Zollamt *n.*, Maut *f.*; — minowa Minenkammer; 5) Weitung *f.*, Verhau *n.* (im Bergbau); 6) Kammer (eines Geſchützes); 7) = klatka piersiowa, Bruſtkorb *m.*; — gębna Mundhöhle *f.*

Komorczak, -a, *pl.* -i, *sm.* drożdżownik, Hefenalge *f.*, Gährungspilz *m.* (lat. torula cerevisiae).

Komorczeń, -ni, *pl.* -ie, *sf.* Pflanzenfaſer *f.*

Komorne, -go, *sn.* Miete *f.*, Mietzins *m.*; mieszka w -em er iſt Mieter, wohnt in einer gemieteten Wohnung, wohnt zur Miete; przyjąć kogo w — jmndm eine Wohnung vermieten.

Komornica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mietfrau *f.*; 2) Einliegerin *f.*, Häuslerin *f.*, Hinterſaſſin *f.* (Frau, welche kein eigenes Haus hat).

Komornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Hofkämmerer *m.*; 2) Miethsmann *m.*, Einlieger *m.*, Hinterſaſſe *m.*, Einmieter *m.*; 3) Executor *m.*; 4) Gerichtsdiener *m.*

Komorny, *adi.* Kammer-.

Komorzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Mücke *f.* (Weibchen *n.*).

Komosić, -moszę, -mosi, -mosiłem, I. *va. imperf.* wild, ſcheu machen; II. — się, *vr. imperf.* toben, wüthen, ſchnauben.

Komórczasty, *adi.* voll Kammern, Fächer.

Komórecznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schwammſtein *m.*, Rindenpolyp *m.* (lat. cellepora).

Komórka, und -reczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kämmerchen *n.*, Kämmerlein *n.*, Stübchen *n.*; 2) Abtheilung *f.*, Fach *n.*; 3) Loch *n.* (Gefängnis *n.*); 4) — sercowa Herzkammer; — mózgowa Hirnkammer, Hirnhöhle *f.*; — w plastrze miodu Kammer in der Honigſcheibe, Honigzelle *f.*; 5) Saftbehältnis *n.* der Pflanzen, Bälglein *n.*; — zawiązkowa Keimzelle; 6) Griebs *m.*, Kerngehäuſe *n.* des Kernobſtes.

Komórkowaty, *adi.* zellenförmig, zellig, Zellen, Höhlen, Fächer, Kammern habend.

Komórkowy, *adi.* Zellen-; -a tkanka Zellengewebe *n.*

Kompan, -a, *pl.* -y, *sm.* Kumpan *m.*, Kompan *m.*, Genoſſe *m.*, Gefährte *m.* = towarzysz.

Kompania, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Geſellſchaft *f.*, Gemeinſchaft *f.*, Compagnie *f.* = towarzystwo.

Kompanista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Geſellſchafter *m.*; Freund *m.* der Geſelligkeit. = towarzysz.

Kompanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Geſellſchafterin *f.* = towarzyszka.

Komparacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Vergleichung *f.* = porównanie.

Komparować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* vergleichen = porównywać.

Kompars, -a, *pl.* -y, *sm.* Comparſe *m.*

Komparycya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Erſcheinen *n.* vor Gericht.

Kompas, -u, *pl.* -sy, *sm.* 1) Compaſs *m.*; 2) — słoneczny Sonnenuhr *f.*

Kompatura, -y, *pl.* -y, und -rka, -i, *pl.* -i *sf.* Bucheinband *m.* = oprawa.

Kompensacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Compenſation *f.*, Ausgleichung, *f.*; Entſchädigung *f.*

Kompensować, -suję, -suje, -sowałem, *va. imperf.* compenſieren.

Kompetencya, -cyi, -cyę, -cye, *sf.* Competenz *f.*, Zuſtändigkeit *f.*

Kompetent, -a, *pl.* -eci, *sm.* Competent *m.*, Mitbewerber *m.*

Kompetować, -tuję, -tuje, -towałem *vn. imperf.*, — o co ſich um etw. bewerben = ubiegać się.

Kompilacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Compilation *f.*, Zuſammenſtoppelung *f.*, aus anderen Schriften zuſammengetragene Schrift *f.*

Kompilator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Compilator *m.*

Kompilować, -luję, -luje, -lowałem, *va. imperf.* compilieren, aus fremden Schriften zuſammenſtoppeln.

Komplanacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Vergleich *m*, Ausgleich *m.* eines Proceſſes = ugoda.

Kompleksya, -syi, -syę, *pl.* -sye, *sf.* Complexion *f.*; Leibesbeſchaffenheit *f.*, Geſundheitsanlage *f.*, Körperbau *m.*; Temperament *n.*, Sinnesart *f.*; człowiek słabej, mocnej oder silnej -syi ein Menſch *m.* von zarter, feſter Geſundheit.

Komplemencista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Complimentenmacher *m.*, Höfling *m.*

Komplement, -u, *pl.* -y, *sm.* Compliment *n.*; — komu powiedzieć jmndm ein Compliment ſagen; -a komu prawić jmndm Artigkeiten, Höflichkeiten ſagen; bez -ów ohne Complimente, ohne Umſtände.

Komplementować, -tuję, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* jmndn becomplimentieren, begrüßen, bewillkommnen; II.

— się, *vr.* z kim sich gegenseitig Höflichkeiten bezeigen, sagen; Umstände mit einander machen.

Komplet, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) volle vorgeschriebene Zahl *f.*, Vollzähligkeit *f.*; niema jeszcze -u die Zahl der Mitglieder ist noch nicht complet, hinlänglich, es fehlen noch einige, es fehlt noch jmnd zu der bestimmten Zahl; jesteśmy w -lecie wir sind vollzählig beisammen; 2) complete, vollständige Sammlung *f.*; brak mi trzech medalów do -u es fehlen mir noch drei Medaillen zur vollständigen Sammlung.

Kompleta, -y, *pl.* -y. *sf.* Complete *f.*, letztes Stundengebet *n.* (der Geistlichen).

Kompletny, *adi.*, **Kompletnie**, *adv.* complet, vollzählig; für *adv.* auch: gänzlich, ganz; -nie zwaryował er ist ganz verrückt geworden = zupełny, -nie.

Kompletować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* complitieren, vervollständigen. = uzupełniać.

Komponować, -nuję, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* 1) componieren, in Musik, in Noten setzen; 2) erdichten, erdenken, aussinnen.

Kompost, -u, *sm.* Compost *m.*, Mengedünger *m.*

Kompozycya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Composition *f.*, in Musik gesetztes Stück *m.*, Tonsetzung *f.*; 2) Verfertigung *f.*, Ausarbeitung *f.* eines Werkes; 3) Zusammensetzung *f.*, Verbindung *f.* einzelner Theile (zu einem Ganzen); 4) chemische Mischung; 5) Mischmetall *n.*; 6) Erdichtung *f.*

Kompozyta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Vergleich *m.*; 2) Decemvertrag *m.*

Kompozytor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Compositeur *m.*, Componist *m.*

Kompozytorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Componistin *f.*, Tonsetzerin *f.*

Kompres, -u, *pl.* -y, *sm.* Compresse *f.*, Umschlag *m.*, Bäuschchen *n.* auf Wunden.

Kompromis, -u, *pl.* -y, *sm.* Compromiss *n.*, Schiedsgericht *n.*, schiedsgerichtlicher Vergleich *m.*, Schiedsrichterschruch *m.*

Kompromisarski, *adi.* schiedsrichterlich, schiedsgerichtlich.

Kompromisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schiedsrichter *m.*

Kompromitować, -tuję, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* compromittieren, bloßstellen; II. — się, *vr.* sich compromittieren, sich bloßstellen.

Komput, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) berechnete Zahl *f.*, Register *n.*; 2) auch kompot, Compot *n.*, eingemachtes Obst *n.*

Komputacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Berechnung *f.*; — czasu Zeitberechnung; 2) Zusammenrechnung *f.*, Überschlag *m.*

Komputowy, *adi.* żołnierz einrollierter, in die Stammrolle eingetragener Soldat *m.*

Komtur, und **Kontur**, -a, -y und -owie, *sm.* Comthur *m.*

Komuna, -y, *pl.* -y, *sf.* Commune *f.*, Gemeinde *f.*

Komunalny, *adi.* communal, Gemeinde- = gminny.

Komunał, -u, *pl.* -y, *sm.* Banalität *f.*, Gemeinplatz *m.*

Komunia, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Communion *f.*, heiliges Abendmahl *n.*

Komunikacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Communication *f.*, Verbindung *f.*; Verkehr *m.*; — bezpośrednia = połączenie, dobieg ścisły, directe Verbindung *f.*, directer Anschluss *m.*, directer Verkehr *m.*; — wewnętrzna Binnenverkehr, mieć z kim -cyę mit jmndm in Verbindung stehen, einen Briefwechsel unterhalten; przeciąć komu -cyę z miastem jmndn von der Stadt abschneiden, jmndm den Weg nach der Stadt abschneiden; 2) -cye lądowe, wodne Landstraßen *pl.*, Wasserstraßen; 3) Mittheilung *f.*

Komunikacyjny, *adi.* Communications-, Verbindungs-, Verkehrs-.

Komunikant, -a, *pl.* -ci, *sm.* 1) Communicant *m.*, Abendmahlsgenosse *m.*; 2) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Hostie *f.*, heiliges Abendmahl *n.*

Komunikat, -u, *pl.* -y, *sm.* Communicat *n.*, Mittheilung *f.*, Erklärung *f.*, Kundmachung *f.*

Komunikować, -kuję, -kuje, -kowałem, I. *va. imperf.* 1) das heilige Abendmahl austheilen, communicieren; 2) das heilige Abendmahl genießen, zum Abendmahl, zur Communion gehen; 3) — komu co jmndm etw. mittheilen; II. — się, *vr.* 1) sich mittheilen, ausbreiten; są choroby, które się łatwo -kują es gibt Krankheiten, welche sich leicht mittheilen, welche leicht ansteckend sind; 2) — się z kim mit jmndm verkehren, Umgang pflegen.

Komunista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Communist *m.*

Komunistyczny, *adi.* communistisch.

Komunizm, -u, *sm.* Communismus *m.*

Komysz, -u, *pl.* -sze, *sm.* Gebüsch *n.*, Dickicht *n.*; Schilfrohr *n.*; w — auf die Seite, weg; iść w — sich verkriechen, sich verstecken.

Komża, -y, *pl.* -e, *sf.* Komeżka, -i, *pl.* -i, *sf.* (langes) Meßhemd *n.*

Konać, -nam, -na, -nałem, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen, das Leben beschließen; skonać, *vn. perf.* den Geist aufgeben, sterben; -nający głos die ersterbende Stimme; światło -nające verlöschendes Licht.

Konanie, und **Skonanie**, -a, *sn.*, Ringen *n.* mit dem Tode, Aufgebung *f.* des Geistes, die letzten Züge *m. pl.*; długie, bolesne — langes, schmerzvolles, qualvolles Ringen mit dem Tode, Sterben *n.*

Konar, -u, *pl.* -y, *sm.* dicker (Haupt)ast *m.*, Knorren *m.*, dicker Aststummel *m.*

Konarzysty, *adi.* knorrig.

Koncentracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = ześrodkowanie *n.*, Concentration *f.*, Vereinigung *f.* in einen Punkt.

Koncentrować, -ruję, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* = ześrodkowywać, concentrieren, in einem Punkt vereinigen; II. — się, *vr.* sich concentrieren.

Koncentryczność -ści, *sf.* = dośrodkowość *f.*, koncentracya.

Koncentryczny, *adi.* concentrisch, einen gemeinsamen Mittelpunkt habend; -e koła concentrische Kreise *n. pl.*

Koncepcista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Witzling *m.*, Witzbold *m.*

Koncept, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Koncepcik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Concept *n.*, (erster schriftlicher) Entwurf *m.*; Plan *m.*; pomieszać komu -y jmndn aus dem Concepte bringen; 2) Einfall *m.*; dziwny — drolliger Einfall; wpaść na — einen Einfall haben; ruszyć -em etw. ausbrüten, aussinnen, ausdenken; rusz -em strenge den Geist an, sinne etw. aus; 3) Witz *m.*, Schwank *m.*; sadzić się na -y auf witzige Einfälle sinnen; durchaus witzig sein wollen.

Koncercista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Concertgeber *m.*

Koncert, -u, *pl.* -y, und *dimin.* koncercik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Concert *n.*; iść na — ins Concert gehen; 2) Harmonie *f.*, Übereinstimmung *f.* der Töne.

Koncertowy, *adi.* Concert-; -a sala Concertsaal *m.*; koncertowo *adv.* concertmäßig, ausgezeichnet.

Koncerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Rapier *n.*, *f.* Säbel *m.*

Koncesya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Concession *f.*

Koncha, -y, *pl.* -y, *sf.* Muschel *f.*

Konchoida, -y, *pl.* -y, Muschellinie *f.*

Konchowy, *adi.* Muschel-, muschelförmig.

Koncylium, *sn. indecl.*, *pl.* -lia, -liów = sobor, Concilium *n.*, *pl.* Concilien.

Koncypient, -a, *pl.* -nci, *sm.* Concipient *m.*

Koncypista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Concipist *m.*

Koncypować, -puję, -puje, -powałem, *va. imperf.* 1) — co auf etw. sinnen; wy— co etw. aussinnen, ausspinnen, ausspintisieren; 2) entwerfen, abfassen.

Kondek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* und Konduś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* = odrobina, ein bischen, Stückchen *n.*, Bröselein *n.*; konduś chleba ein ganz kleines Stückchen Brot.

Kondel, -dla, *pl.* -dle, *sm.* Schäferhund *m.*, gemeiner Haushund.

Kondemnacyjny, *adi.* verurtheilend.

Kondemnata, -y, *pl.* -y, *sf.* Verurtheilung *f.* (besonders wegen Nichterscheinens vor Gericht).

Kondensacya, -yi, -yę, *sf.* = skraplanie *n.*, Condensierung *f.*, Condensation *f.*

Kondensator, -a, *pl.* -y, *sm.* = skraplacz *m.*, Condensator *m.*, Verdichter *m.*; Kühlgefäß *n.*

Kondescensya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* (veralteter Rechtsausdruck) Zusammenkunft *f.* des Gerichtes, der Gerichtspersonen auf strittigem Grund.

Kondolencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Condolenz *f.*, Beileidsbezeigung *f.*; złożyć komu -yę jmndm einen Beileidsbesuch machen.

Kondolować, -luję, -luje, -lowałem *vn. imperf.* condolieren, sein Beileid bezeigen.

Kondor, -a, *pl.* -y, *sm.* = ścierwnik *m.*, Condor *m.* (lat. vultur gryphus).

Konduita, -y, *pl.* -y, *sf.* = sprawowanie się, Conduite *f.*, Aufführung *f.*, Betragen *n.*

Kondukt, -u, *pl.* -y, *sm.* Conduct *m.*, Todtengeleite *n.*, Leichenzug *m.*

Konduktor, -a, *pl.* -owie und -orzy, *sm.* 1) = przewodnik podróży Führer *m.*; Conducteur *m.*; 2) — pociągowy, kolejowy Schaffner *m.*, Conducteur; — bagażowy, pociągowy tłumoczny Gepäckschaffner; — hamulcowy, hamulczy, brekowy Bremser *m.*; — naczelny = zawiadowca pociągu Zugsführer *m.*, Zugsmeister *m.*; — osobowy Classencon-ducteur; — starszy pociągu = pociągowy starszy, nadkonduktor Oberconducteur, Zugsführer; — towarowy Güterzugsconducteur; — dyliżansu, pocztowy Schirrmeister; 3) = przewodnik w machinie elektrycznej Conductor *m.*, Leiter *m.*; 4) = gromozwód Blitzableiter *m.*; 5) = miernik Feldmesser *m.*, Geometer *m.*

Kondycya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Bedingung *f.*; 2) Stand *m.*; Lage *f.*, Vermögen *n.*; człowiek szlacheckiej, wysokiej -yi ein Mann von Adel, von hohem, vornehmem Stande; 3) Condition *f.*, Stellung *f.* bei einem Principal; szukać -yi Condition, Unterkommen suchen; być u kogo w -yi bei jmndm in Condition stehen.

Kondygnacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* höherer Stock *m.*, Stockwerk *n.*

Kondykt, -u, *pl.* -y, *sm.* Verständnis *n.* mehrerer Personen zur Übervortheilung einer dritten; Verbot *n.*

Kondyktowy, *adi.* dekret richterlicher Urtheilsspruch *m.*, welcher einen Vergleich bekräftigt; Verbot-.

Kondyloma, *n. indecl. pl.* -mata, -tów, Feigwarze *f.*

Kondyment, -u, *pl.* -y, *sm.* Sauce *f.*, Bratenbrühe *f.*

Konesement, -u, *pl.* -y, *sm.* = list przewozowy morski, Connossement *n.*; Ladeschein *m.*

Konew, konwi, *pl.* konwie, *sf.* (große) Kanne *f.*, Wasserkanne; leje jak z konwi es gießt wie mit Kannen; w — trąbić zu tief in die Kanne gucken.

Koneweczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von konew, kleine Kanne *f.*, Kännchen *n.*; Hohlmaß *n.*, Seidel *n.*

Konewka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kanne *f.*; — ogrodowa Gießkanne.

Konfederacki, *adi.* Conföderations-; -ie oznaki Abzeichen *pl.* der Conföderierten; po -cku, *adv.* nach der Art der Conföderierten.

Konfederacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Conföderation *f.*, Verbindung *f.*, Bund *m.*; -yę ogło-

sić die Conföderation ausrufen, proclamieren; -ję zawiązać einen Bund ſchließen; akt -yi Bundesacte *f.*; przystąpić do -yi ſich an den Bund anſchließen.

Konfederacyjny, *adi.* Conföderations-.

Konfederak, -a, *pl.* -acy, *sm.* Soldat *m.* der Conföderation.

Konfederat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Conföderierte *m.*

Konfederatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mütze *f.* der Conföderierten (rothe, viereckige Mütze mit kleinem Federbuſch).

Konfederować się, -ruję się, -ruje się, -rowałem się, *vr. imperf.* ſich conföderieren, eine Conföderation ſtiften, ſich verbinden, ſich zuſammenthun.

Konfekt, -u, *pl.* -y und -a, *sm.* Confect *n.*, Eingemachte(s) *n.*

Konferencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Conferenz *f.*, Berathung *f.*

Konferować, -ruję, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* — co komu = nadać, jmndm etw. conferieren, antragen, verleihen II. *vn.* — z kim o co = naradzać się mit jmndm conferieren, Rückſprache nehmen, ſich mit jmndm berathen.

Konfesata, -y, *sf.* 1) Geſtändnis *n*; 2) -y, *pl.* Criminalverhör *n.*

Konfesya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = wyznanie religijne, *pl* Confeſſion *f.*, Glaubensbekenntnis *n.*

Konfesyonał, -u, *pl.* -y, *sm.* Beichtſtuhl *m.*

Konfesyonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Glaubensverwandte *m.*

Konfidencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = poufałość, Vertraulichkeit *f.*

Konfidencyonalny, *adi.* vertraulich.

Konfident, -a, *pl.* -nci, *sm.* = poufalec, powiernik, Confident *m.*, Vertraute *m.*

Konfidentka, -i, *pl.* -i, tek, *sf.* Confidentin *f.*, Vertraute *f.*

Konfirmacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = potwierdzenie, Confirmation *f.*, Bekräftigung *f.*

Konfiskacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* und Konfiskata, -y, *pl.* -y, *sf.* Confiscation *f.*, Beſchlagnahme *f.*

Konfiskować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* confiscieren, mit Beſchlag belegen, einziehen.

Konfitury, -tur, *sn. pl.* Confect *n.*, eingemachte Früchte *pl.*

Konfortatywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Stärkungsmittel *n.*

Konfraternia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* und Konfraterstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = bractwo, Confraternität *f.*; Innung *f.*

Konfrontacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Confrontation *f.*, Gegeneinanderſtellung *f.*, Gegenüberſtellung.

Konfrontować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) = stawić na oczy, confrontieren, gegenüberſtellen, gegenſeitig verhören; 2) = porównywać; — kopię z oryginałem die Abſchrift mit dem Original vergleichen.

Konfundować, -duję, -duje, -dowałem, *va. imperf.*; — kogo czem = zawstydzać 1) jmndn beſchämen; 2) außer Faſſung bringen.

Konfuzya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = zawstydzenie, Beſchämung *f.*; 2) = pomieszanie, zamieszanie, Confuſion *f.*, Verwirrung *f.*

Kongestya, -styi, -stye, *pl.* -stye, -styi, *sf.* Congeſtion *f.*; — krwi do głowy Blutandrang *m.* nach dem Kopfe, Wallung *f.*

Kongregacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* = zgromadzenie, bractwo duchowne, Congregation *f.*, geiſtliche Verbrüderung *f.*, Orden *m.*

Kongres, -u, *pl.* -y, *sm.* = zjazd, Congreſs *m.*, Zuſammenkunft *f.*; — wiedeński der Wiener Congreſs.

Kongruencya, -yi, -ye, *sf.* = zgodność, pasowanie Congruenz *f.*

Koni, *adi.* koński.

Koniak, -u, *sm.* Cognac *m.*

Koniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Pferdeliebhaber *m.*; 2) Pferdehändler *m.*

Koniątko, -a, *pl.* -a, *sn. dimin.* von konik, Pferdchen *n.*

Konicz, -y, *sf.* und Koniczewie, -a, *sn.* = koniczyna.

Koniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dimin.* von konik kleines, ſchönes Pferdchen *n.*

Koniczny, *adi.* = stożkowy, coniſch, kegelförmig.

Koniczowy, und Koniczynny, *adi.* Klee-.

Koniczyna, -y, *sf.* Klee *m.* (lat. trifolium); — łąkowa Wieſenklee (lat. t. pratense); — polna (lat. t. arvense); — żółta kaſtanienbrauner Klee (lat. t. agrarium).

Koniczysko, -a, *pl.* -a, Kleefeld *n.*

Koniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Ende *n.*; — kija Ende des Stockes; na -ńcu języka droga (wörtlich: auf der Zungenſpitze iſt der Weg), mit Fragen kommt man durch die ganze Welt; — nosa Naſenſpitze *f.*; od -ńca do -ńca von einem Ende zum anderen; 2) — kres; Ende-, Schluſs *m.*; — roku Jahresſchluſs; Bóg jeden nie ma początku ani -ńca Gott allein iſt ohne Anfang und Ende; wziąć, mieć — ein Ende nehmen, einen Ausgang haben; patrz -ńca bedenke das Ende, warte das Ende ab; nie módz z kim dojść oder trafić do -ńca aus jmndm nicht klug werden können; mit jmndm nicht fertig werden können; nie módz z czem przyjść do -ńca mit etw. nicht zu Ende kommen können, ſich keinen Rath ſchaffen können mit etw.; skargi jego nie mają -ńca ſein Klagen hat, nimmt kein Ende; 3) = ogrom, mnóstwo, ohne Ende, unendlich viel; ludu było bez -ńca des Volkes war kein Ende; 4) na —, na -ńcu, w -ńcu endlich *adv.*, zuletzt *adv.*, ſchließlich *adv.*, übrigens *adv.*; na — i to trzeba uważać ſchließlich muſs man auch das erwägen;

— końcem oder — końców am Ende; das Ende vom Liede iſt, war oder wird ſein; kurz und gut; nie dam, i — ich gebe nicht und damit aus; 5) Ausgang *m.*; rzecz wzięła pomyślny, smutny — die Sache hat einen glücklichen, traurigen Ausgang gehabt; przeczuwałem, że taki będzie — ich habe den Ausgang geahnt; 6) = cel, zamiar, Zweck *m.*, Abſicht *f.*, Ende *m.*; tym -ńcem in dieſer Abſicht; na ten — zu dem Ende; na jaki — oder jakim -ńcem to zrobiłeś? in welcher Abſicht, zu welchem Ende haſt du das gethan?; 7) = śmierć, zgon Lebensende.

Koniecznie, *adv.* 1) durchaus, ſchlechterdings, nothwendig; potrzeba — jeść, aby żyć man muſs ſchlechterdings eſſen, um zu leben; muszę to zrobić — ich kann es keinesfalls laſſen, unterlaſſen; — potrzebny ſchlechterdings nothwendig, durchaus nöthig; nie — to prawda das muſs nicht wahr ſein; 2) nie — (drückt oft einen Zweifel aus); on to musi wiedzieć najlepiej. Nie — er muſs das am beſten wiſſen. Es kommt darauf an, das iſt noch nicht ganz gewiſs; on nie — poprawnym językiem pisze er ſchreibt nicht eben in einer correcten Sprache.

Konieczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Nothwendigkeit *f.*; twarde prawa -ści die harten Gebote der Nothwendigkeit, der Noth.

Konieczny, *adi.* durchaus oder äußerſt nothwendig, nöthig.

Konienka, -i, *sf.* Stolzkraut *n.*, Thymſeide *f.*, Flachsſeide (lat. cuscuta).

Konik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleines Pferd *n.*, Pferdchen *n.*; 2) — (dziecinny) Steckenpferd der Kinder; 3) Heupferd, Heupferdchen, Grashpferdchen; 4) Meerpferd, Seepferdchen (Fiſch *m.* lat. syngnathus hippocampus); 5) = koniczyna, Klee *m.*; 6) -ki *pl.* = stolce *pl.* die beiden Balken oder Pfoſten der Treppe des Steuermanns auf den Flusſsſchiffen; 7) Hebel *m.* (im Bergbau).

Konikowy, -ego, *sm.* — robotnik Walzergehilfe *m.*

Konina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Pferdefleiſch *n.*; 2) elendes Pferd *n.*, elende Mähre *f.*

Koniokrad, -a, *pl.* -y, *sm.* Pferdedieb *m.*, Roſsdieb.

Koniopłoch, -u, *pl.* -y, *sm.* Silau *m.*, Roſskümmel *m.*

Koniowy, *adi.* Pferde-.

Konisko, -a, *pl.* -a, *sn.* ſehr großes, häßliches Pferd *n.*, Mähre *f.*

Koniszał, -u, *pl.* -y, *sm.* Mancanilla *f.*, Manſchinellenbaum *m.* (lat. hippomane).

Konitrud, -u, *sm.* wilder Aurin *m.*, Gnadenkraut *n.* (lat. gratiola).

Koniuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Pferdeknecht *m.*, Stallknecht.

Koniuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* äußerſte Spitze *f.*, Endchen *n.*, Spitzchen *n.*, Zipfelchen *n.*; — ucha oder uszny Ohrläppchen *n.*; -szki *pl.* u jeleniego rogu Zinken *pl.*, Zacken *pl.* am Hirſchgeweih.

Koniuszostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Stallmeiſteramt *n.*

Koniuszy, -szego, *pl.* -szowie, *sm.* Stallmeiſter *m.*; Wielki — koronny der Kron-Großſtallmeiſter.

Konjektura, -y, *pl.* -y, *sf.* = domyſł, wniosek, Conjectur *f.*, Muthmaßung *f.*

Konjekturalny, *adi.* = domyślny, domniemany, Conjectural-; -a polityka Conjecturalpolitik *f.*

Konjugacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* = czasowanie *n.*, Conjugation *f.*, Abwandlung *f.* der Zeitwörter.

Konjugować, -guję, -guje, -gowałem, *va. imperf.* = czasować, conjugieren, ein Zeitwort abwandeln.

Konjunkcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) = zjednoczenie, złączenie, Verbindung *f.*, Verknüpfung *f.*; 2) = spójnik *m.* Conjunction *f.*, Bindewort *n.* (in der Grammatik).

Konjunktura, -y, *pl.* -y, *sf.* = okoliczność przypadająca, zdarzenie *n.*, Conjunctur *f.*, Verhältniſſe *pl.*, Umſtände *pl.*

Konjuracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* = spisek *m.*, Conjuration *f.*, Verſchwörung *f.*

Konklawe, *n. indecl* Conclave *n.*, Papſtwahl *f.*, Papſt-Wahlſitzung *f.*, Papſt-Wahlzimmer *n.*, Papſt-Wahlgemächer *pl.*

Konkludować, -duję, -duje, -dowałem, *va. imperf.* = wnioskować, concludieren, ſchließen, folgern, einen Schluſs ziehen; endigen; za—, *va. perf.* beſchließen, feſtſetzen.

Konkluzya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) = zakończenie, Schluſs *m.*, Ende *n.*, Ausgang *m.*; 2) = wniosek, Concluſion *f.*, Folgerung *f.*, Schluſsfolge *f.*

Konkordancya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Concordanz *f.*

Konkordat, -u, *pl.* -y, *sm.* = umowa o rzeczy duchowne, Concordat *n.*, Vertrag *m.* eines weltlichen Fürſten mit dem Papſte.

Konkretny, *adi.* = rzeczywiście istniejący, concret, ſinnfällig.

Konkurencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) = współubieganie się, Concurrenz *f.*, Wetteifer *m.*; 2) — o co Bewerbung *f.* um etw.; — o pannę w małżeństwo Anhalten *n.* um ein Mädchen, Freien *n.*

Konkurent, -a, *pl.* -nci, *sm.* 1) = współubiegający się, Concurrent *m.*, Mitbewerber *m.*, Nebenbuhler *m.*; 2) = starający się o pannę w małżeństwo, Freier *m.*

Konkurować, -ruję, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* 1) o co = (współ)ubiegać się, concurrieren, ſich um etw. bewerben; 2) — do panny, o pannę ſich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen anhalten.

Konkurs, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) = współubieganie się o co, Concurs *m.*; katedry rozdawać przez — die Lehr-

ſtühle im Concurswege vergeben; — ogłosić, rozpisać Concurs ausſchreiben; 2) = upadłość *f.*, Concurs *m.*, Zuſammenbruch *m.*

Konkursowy, *adi.* Concurs-; masa -a Concursmaſſe *f.*

Konkury, -rów, *sn. pl.* = staranie się o pannę, Bewerbung *f.*, Freien *n.*, Anhalten *n.* um ein Mädchen.

Konnica, -y, *sf.* Cavallerie *f.*, Reiterei *f.*

Konno, *adv.* zu Pferde, reitend; jechać — = wierzchem reiten.

Konny, *adi.* Reiterei-, Reit-, reitend, zu Pferde; -a artylerya reitende Artillerie *f.*; -e wojsko Cavallerie *f.*, Reiterei *f.*; -a poczta Reiterpoſt *f.*, reitende Poſt *f.*

Konny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* 1) Reiter *m.*; 2) Reitbote *m.*, reitender Bote *m.*; 3) Soldat *m.* zu Pferde, Cavalleriſt *m.*

Konop, -i, (gewöhnlich im) *pl.* konopie, -pi, *sf.* Hanf *m.* (lat. cannabis); wyrwać się jak Filip z -pi vorlaut werden, mit der Thür ins Haus fallen, mit einer Albernheit herausplatzen.

Konopaczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* mit Hanf Fugen verſtopfen, kalfatern, verdichten.

Konopiany, und **Konopny**, *adi.* Hanf-, von Hanf, hänfen; nasienie -e = siemię *n.* Hanfſame *m.*

Konopiasty, und **Konopiaty**, *adi.* hanfartig.

Konopiatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hanfbirne *f.*

Konopka, -i, *pl.* -i, *sf.* Konopniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* und konopnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hänfling *m.* (lat. fringilla cannabina); 2) Perlgras *n.*, indianiſche Hirſe *f.*; 3) konopnik = powróz konopny Hanfſtrick *m.*

Konopnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Hirſchklee *m.*, Waſſerboſten *m.*, Waſſerhanf *m.*, Alpkraut *n.* (lat. eupatorium cannabinum).

Konotatka, -i, *pl.* -i, *sf.* = notatka.

Konowalić, -walę, -wali, -waliłem, *va. imperf.* Thiere heilen.

Konowalski, *adi.* vom Roſsarzt, thierärztlich; szkoła -a Thierarzneiſchule.

Konowalstwo, -a, *sn.* Roſsheilkunde *f.*, Thierarzneikunde, Veterinärwiſſenſchaft *f.*

Konował, -a, *pl.* -y, *sm.* Pferdearzt *m.*, Roſsarzt, Thierarzt, Veterinärarzt *m.*

Konsekracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* = poświęcenie *n.* Conſecration *f.*, Einweihung *f.*

Konsekrować, -kruję, -kruje, -krowałem, *va. imperf.* = poświęcać, conſecrieren, einweihen.

Konsekwencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) Conſequenz *f.*, Folge *f.*; Folgerung *f.*; i cóż za —? was wird die Folge davon ſein?; 2) Berechnung *f.* der Folgen, Folgerichtigkeit *f.*, conſequentes, folgerichtiges Handeln *n.*, Betragen *n.*; działać z -ą folgerecht, conſequent handeln; działać bez -yi inconſequent handeln.

Konsekwentny, *adi.*, Konsekwentnie, *adv.* conſequent, folgerecht, folgerichtig, ſeinen Grundſätzen treu.

Konsens, -u, *pl.* -y, *sm.* = zezwolenie *n.*, Conſens *m.*, Bewilligung *f.*, Einwilligung *f.*, Erlaubnis *f.*

Konserwy, -ów, *sf. pl.* Conſerven *pl.*

Konserwacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = zachowanie *n.*, Conſervierung *f.*, Aufbewahrung *f.*, Erhaltung *f.*; — kolei Bahnerhaltung.

Konserwator, -a, *pl.* -owie, *sm.* = dozorca, zawiadowca, Bewahrer *m.*, Aufſeher *m.*

Konserwatoryum, (im *sing. indecl.*), *pl.* -ya, *sn.* Conſervatorium *n.*, Bildungsanſtalt *f.* für Muſik.

Konserwatysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Conſervative(r) *m.*, Anhänger *m.* des Beſtehenden, Freund *m.* des Althergebrachten.

Konserwatywny, *adi.* = zachowawczy, conſervativ.

Konserwować, -wuję, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* = zachować, conſervieren, bewahren, aufbewahren.

Konskrypcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Aushebung *f.* zum Kriegsdienſt.

Konskrypcyonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Ausgehobene(r) *n.*, Recrut *m.*

Konsola, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) = podpórka *f.*, Conſole *f.*, Kragſtein *m.*, Tragſtein, Sparrenkopf *m.* (aus der Mauer hervorragender Stein); 2) = stoliczek *m.*, Wandgeſtell *n.*

Konsolacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) = pocieszenie *n.* Conſolation *f.*, Tröſtung *f.*; 2) = dziatwa, rodzina, Kinder *pl.*, Familie *f.*

Konsolidacya, -yi, *sf.* Conſolidierung *f.*, Sicherung *f.*, Befeſtigung *f.*

Konspiracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = spisek, Conſpiration *f.*, Verſchwörung *f.*

Konspirator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Conſpirator *m.*, Verſchwörer *m.*

Konspirować, -ruję, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* conſpirieren, ſich verſchwören = spiskować.

Konstellacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Conſtellation *f.*, Geſtirnſtand *m.*; Sternbild *n.*

Konstrukcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) = budowa, Conſtruction *f.*, Bauart *f.*; 2) = szyk, składnia słów, Anordnung *f.*, Wortfügung *f.*

Konstruować, -uuję, -uuje, -uowałem, *va. imperf.* conſtruieren, zuſammenſetzen.

Konstytucya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) = budowa ciała, Conſtitution *f.*, Leibesbeſchaffenheit *f.*, Körperbau *m.*; człowiek mocnej -yi ein Menſch von ſtarkem Körperbau; 2) = forma rządu, Conſtitution, Staatsverfaſſung *f.*, Reichsverfaſſung; 3) = ustawa, Staatsgrundgeſetz *n.*, Verordnung *f.*

Konstytucyjny, *adi.*, Konstytucyjnie, *adv.* conſtitutionell, verfaſſungsmäßig.

Konstytucyonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Conſtitutionelle *m.*, Verfaſſungsfreund *m.*, Anhänger *m.* der Conſtitution.

Konstytuować, -tuuję, -tuuje, -tuowałem, I. *va. imperf.* conſtituieren, feſtſetzen; II. — się, *vr.* ſich conſtituieren.

Konsul, -a, *pl.* -owie, *sm.* Conſul *m.*

Konsularny, *adi.* Conſul-, Conſular-.

Konsulat, -u, *pl.* -y, *sm.* Amt *n.*, Würde *f.*, Wohnung *f.* eines Conſuls, Conſulat *n.*

Konsultacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Conſultation *f.*, Berathung *f.*; Rathserholung *f.*

Konsumator, -a, *pl.* -owie *sm.* und konsument, -a, *pl.* -nci, *sm.* = spożywca *m.* Conſument *m.*, Verzehrer *m.*, Verbraucher *m.*

Konsumować, -muję, -muje, -mowałem, *va. imperf.* = spożywać, conſumieren, verzehren, verbrauchen.

Konsumpcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = spożywanie *n.* Conſumtion *f.*, Verbrauch *m.*, Verzehrung *f.*; Bedarf *m.*; Auszehrung *f.*

Konsumpcyjny, *adi.* Verbrauchs-, Verzehrungs-; podatek — Verzehrungsſteuer *f.*

Konsyderacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) = baczenie *n.*, Betrachtung *f.*; 2) = poważanie *n.*, Achtung *f.*; jestem dla niego z wielką -ą ich habe für ihn große Achtung.

Konsyderatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Taſche *f.* an den Steifröcken der Frauen.

Konsyliarski, *adi.* Raths-.

Konsyliarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rathsſtelle *f.*, Rathswürde *f.*; 2) Rath *m.* mit ſeiner Gemahlin.

Konsyliarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Rath *m.*; 2) Rathgeber *m.* (iron.); 3) Arzt *m.*, Doctor *m.*

Konsyliarzowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Räthin *f.*; Doctorsgattin *f.*

Konsystencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) = zsiadłość *f.*, tęgość *f.*, Conſiſtenz *f.*, Dichtheit *f.*, Feſtigkeit *f.*, Beſtand *m.*; 2) Soldatenſtandquartier *n.*

Konsystorski, und Konsystoryalny *adi.* Conſiſtorial-; radca — Conſiſtorialrath *m.*

Konsystorz, -a, *pl.* -e, *sm.* Conſiſtorium *n.*, Kirchenrath *m.*

Konszachty, -tów, *pl.* geheimes Einverſtändnis *n.*, Ränke *pl.*

Kontekst, -u, *pl.* -y, *sm.* = związek, Context *m.*, Zuſammenhang *m.*

Kontemplacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = rozważanie *n.* (geiſtliche) Betrachtung *f.*

Kontent, *adi.* 1) vergnügt; 2) — z kogo, z czego, mit jmndm, mit etw. zufrieden; 3) —, że .. froh, daſs ..; —, że go Pan Bóg stworzył er iſt froh, daſs ihn Gott erſchaffen hat, er freut ſich des Lebens.

Kontentacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Befriedigung *f.*, Zufriedenſtellung *f.*

Kontentować, -tuję, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* befriedigen, zufriedenſtellen; II. — się, *vr.* czem mit etw. zufrieden ſein, ſich an etw. genügen laſſen.

Konterfekt, -u, *pl.* -y, *sm.* = obraz, portret, Conterfei *n.*, Gemälde *n.*, Abbild *n.*

Konterfektować, -tuję, tuje, -towałem, *va. imperf.* conterfeien, abbilden, malen.

Konto, *n. indecl.* Conto *n.*, Rechnung *f.*

Kontr, *adv.* w — = wbrew *adv.* gegen entgegen; w — naturze gegen die Natur; iść czemu w — einer Sache entgegen arbeiten; w — czynić entgegen handeln.

Kontrabanda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = przemycanie *n.* Schmuggelei *f.*, Schleichhandel *m.*; 2) eingeſchmuggelte Waren *pl.*

Kontrabandzista, -y, *pl.* -ści, *sm.* = przemytnik *m.* Schmuggler *m.*, Schleichhändler *m.*

Kontrabas, -u, *pl.* -y, *sm.* Contrabaſs *m.*, große Baſsgeige *f.*

Kontradans, -u, *pl.* -y, *sm.* Quadrille *f.*

Kontradmirał, -a, *pl.* -owie, *sm.* Contre-Admiral *m.*

Kontradykcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = sprzeczność *f.* Widerſpruch *m.*

Kontrahent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Contrahent *m.*

Kontrakcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = skórczenie się, ściągliwość *f.* Contraction *f.*, Zuſammenziehung *f.*

Kontrakt, -u, *pl.*; *sm.* 1) = umowa, ugoda, Contract *m.*, Vertrag *m.*, Abkommen *n.*; — przedaży, kupna Kaufvertrag; — dzierżawy Pachtvertrag, Beſtandvertrag; — najmu Miethvertrag; zawrzeć z kim — einen Vertrag mit jmndm ſchließen; dotrzymać -u, zerwać — den Vertrag halten, nicht halten, brechen; na mocy -u nach dem Vertrage, dem Vertrage gemäß, auf Grund des Vertrages, contractmäßig *adv.*; 2) -y, -ów, *pl.* Zuſammenkunft zu einer beſtimmten Zeit an einem Orte, um allerlei Verträge abzuſchließen; Jahrmarkt *m.*, Meſſe *f.*; pojechał na -y warszawskie er iſt nach Warſchau der Johannisgeſchäfte wegen, Geſchäftsabſchluſſes wegen gereiſt.

Kontraktnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Contrahent *m.*, Vertragſchließer *m.*

Kontraktować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* contrahieren, (einen) Vertrag ſchließen, abſchließen; — z kim o co mit jmndm wegen etw. unterhandeln.

Kontraktowe, -go, *sn.* Contractsgebüren *pl.*, Vertragskoſten *pl.*

Kontraktowy, *adi.* Contract-, vertragsmäßig.

Kontramarsz, -u, *pl.* -e, *sm.* Contremarſch *m.*, Gegenmarſch, Gegenbewegung *f.*

Kontraskarpa, -y, *pl.* -y, *sf.* Contreſcarpe *f.* Gegenwall *m.*, äußere Böſchung *f.* eines Feſtungsgrabens; bedeckter Weg ſammt dem Glacis.

Kontrast, -u, *pl* -y, *sm.* Contraſt *m.*, Widerſpruch *m.*,

Gegensatz *m.*, Abstich *m.*, auffallender Abstand *m.*

Kontrastować, -tuję, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* contrastieren, gegeneinander abstechen.

Kontrasygnacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Contrasignatur *f.*, Mitunterschrift *f.*, Mitunterzeichnung *f.*

Kontrasygnować, -gnuję, -gnuje, -gnowałem, *va. imperf.* contrasignieren, gegenzeichnen, mitunterschreiben.

Kontrefakcya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = podrobienie *n.* Nachmachen *n.*; — pieniędzy Münzfälschung *f.*; 2) = nieprawne przedrukowanie. Nachdrucken *n*

Kontrmina, -y, *pl.* -y, *sf.* Gegenmine *f.*

Kontrola, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) = sprawdzanie rachunków i t. p., Controle *f.*, Gegenrechnung *f.*: -ę prowadzić Controle halten; — dochodów Einnahmencontrole; — rozchodów, wydatków Ausgabencontrole; — ruchu Verkehrs-, Betriebscontrole; — wypadków i opóźnień pociągów, zapiska *f.* wydarzeń Ereignisprotokoll *n.*; 2) = władza sprawdzająca, Controle, Controlamt *n.*, Controlbureau *n.*; 3) Liste *f.*, Stammliste; 4) Aufsicht *f.*, Beaufsichtigung *f.*, Überwachung *f.*; -ę nad kim prowadzić jmndn beaufsichtigen.

Kontrolor, i -ler, -a, *pl.* -owie, *sm.* Controlor *m.*, Aufsichtsbeamter *m.*; — rzemieślników, dozorca *m.* Werkführer *m.*; — trakcyi, służby woźniczej Zugförderungs-Controlor (Eisenbahnwesen).

Kontrolować, -luję, -luje, -lowałem, *va. imperf.* controlieren, Gegenrechnung führen; beaufsichtigen.

Kontrować, -truję, -truje -trowałem, *vn. imperf.* = sprzeczać się, przeciwić się, — komu oder z kim, sich widersetzen, jmndm widersprechen.

Kontrowersista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Controversist *m.*, ein mit religiösen Streitfragen sich Beschäftigender, Glaubensstreiter *m.*

Kontrowersya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Controverse *f.*, Streitfrage *f.*, gelehrter Streit *m.*

Kontrrewolucya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Gegenrevolution *f.*

Kontrybucya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Contribution *f.*, Kriegssteuer *f.*, Beisteuer, Beitrag *m.*

Kontryfał, -u, *pl.* -y, *sm.* Spiauter *m.*, Zink *n.* (*m.*).

Kontumacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Contumaz *f.*, Nichterscheinen *n.* vor Gericht; 2) Contumaz, Quarantäne *f.*

Kontumacyalny, und -cyjny, *adi.* Contumaz-.

Kontusz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kontusch *m.*, altpolnischer Oberrock mit aufgeschlitzten Ärmeln; 2) *dim.* kontusik, -a, *pl.* -i, *sm.* ein Frauenkleid *n.*, eine Art Mantille *f.*

Kontuzya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Contusion *f.*, Quetschung *f.*

Kontuzyonować, -nuję, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* contusionieren, quetschen.

Kontynent, -u, *pl.* -y, *sm.* = stały ląd, Continent *m.*, Festland *n.*

Kontynentalny, *adi.* Continental-, festländisch; — systemat Continentalsperre *f.*, Continentalsystem *n.*

Kontyngens, -u, *pl.* -y, *sm.* Contingent *n.*, schuldiger Beitrag *m.*, Pflichtbeitrag.

Kontynuacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = dalszy ciąg, Continuität *f.*; Fortsetzung *f.*

Kontynuować, -nuuję, -nuuje, -nuowałem, *va. imperf.* continuieren, fortfahren, fortsetzen.

Konwalescensya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Convalescenz *f.*, Genesung; — aktu prawnego Convalescenz, Convalidation *f.* des Rechtsgeschäftes.

Konwalescent, -a, *pl.* -nci, *sm.* = przychodzący do zdrowia, Convalescent *m.*, Genesende *m.*

Konwalia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Maiblume *f.*, Maiglöckchen *n.* (lat. convallaria majalis); — wonna, lanuszka, lanka kleines Maiblümchen, Katzenei *n.*; — liczydło, licznokwiat vielblütige Weißwurz *f.*, Gelenkwurzel *f.*; — okrążkowa kleine Weißwurz, Salomonssiegel *n.*

Konwalijka, -i, *pl.* -i, *sf.* = majownik *m.* Schattenblume *f.* (lat. maianthemum).

Konwencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = ugoda, umowa, Convention *f.*, Übereinkunft *f.*, Vertrag *m.*, Vergleich *m.*; -ye, zawrzeć einen Vertrag abschließen; 2) Convent *m.*, französische Nationalversammlung *f.* im J. 1792.

Konwencyjny, *adi.* Conventions-, vertragsmäßig; moneta -a Conventionsmünze *f.*

Konwencyonalny, *adi.* Konwencyonalnie, *adv.* conventionell, verabredet, auf Übereinkunft beruhend.

Konwent, -u, *pl* -y, *sm.* 1) = klasztor, Stift *n.*, Kloster *n.*; 2) = zgromadzenie narodowe, Nationalversammlung *f.*

Konwentowy, *adi.* Convents-.

Konwers, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) = nawrócony do wiary Convertit *m.*, Neubekehrte *m.*; 2) = laik zakonny, braciszek Laienbruder *n.*, Klosterlaie *m.*

Konwersacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = rozmowa *f.* Conversation *f.*, Unterhaltung *f.*, Unterredung *f.*, Gespräch *n.*; -ye z kim prowadzić sich mit jmndm unterhalten, unterreden.

Konwerska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Convertitin *f.*, Neubekehrte *f.*; 2) Laienschwester *f.*

Konwersować, -suję, -suje, -sowałem, *vn. imperf.* z kim = rozmawiać, mit jmndm conversieren, ein Gespräch führen.

Konwersya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = przemiana, Convertierung *f.*

Konwikcya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = przekonanie sądowe, gerichtliche Überführung *f.*

Konwikt, -u, *pl*, -y, *sm.* Convict *n.*, Stift *n.*, Erziehungsanstalt *f.*

Konwisarnia, -ni, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Zinngießerei *f.*

Konwisarski, *adi.* Zinngießer-; -a robota Zinngießerarbeit *f.*

Konwisarstwo, -a, *sn.* Zinngießerhandwerk *m.*

Konwisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Zinngießer *m.*, Kannen(gießer.

Konwojować, -juję, -juje, -jowałem, *va. imperf.* begleiten, geleiten, bedecken.

Konwokacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = zwołanie, zebranie, Convocation *f.*, Zusammenberufung *f.*; Zusammenkunft *f.*

Konwokacyjny, *adi.* Convocations-; sejm — Convocationsreichstag *m.*

Konwój, -woju, *pl.* -woje, *sm.* Convoi *m.*, Begleitung *f.*, Bedeckung *f.*, Geleit *n.*; odesłać kogo pod -ojem jmndn unter Bedeckung wegschicken.

Konwulsya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Convulsion *f.*, Zuckung *f.*, (Glieder)krampf *m.*

Konwulsyjny, *adi.*, Konwulsyjnie, *adv.* convulsivisch, krampfhaft.

Koń, -nia, -niowi, *pl.* -nie, *sm.* 1) Pferd *n.*, Roß *n.*; — pocztowy, pocztarski Postpferd; — furmański Fuhrmannspferd; — roboczy Arbeitspferd; — kareciany Wagenpferd; — wierzchowy Reitpferd; wsiąść na -nia oder na koń zu Pferde steigen; z -nia zsiąść, zeskoczyć, spaść vom Pferde steigen, springen, fallen; na -niu jechać reiten; pracuje jak — er arbeitet wie ein Pferd; darowanemu -niowi nie patrzą w zęby einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul (wörtl. in die Zähne); — ma cztery nogi a potknie się das beste Pferd stolpert (und hat vier Beine); posąg na -niu oder konny Statue *f.* zu Pferde, Reiterstandbild *n.*; 2) = żołnierze konni Pferde-, berittene Soldaten; oddział z dwustu koni eine Abtheilung von zweihundert Pferden d. h. berittenen Soldaten; 3) — drewniany dla dzieci Steckenpferd *n.*: 3) = rycerz w szachach Springer *m.*; 4) — duży i mały das große und das kleine Pferd (Sternbilder *pl.*); 5) — parowy oder siła -nia Pferdekraft *f.*, Pferdestärke *f.* (in der Mechanik); machina parowa siły dziesięciu, trzydziestu koni Dampfmaschine *f.* von zehn, dreißig Pferdekraft; 6) — morski Seepferd *n.*, Walroß *n* (lat. trichechus rosmarus); — rzeczny Flußpferd, Nilpferd (lat. hippopotamus).

Końcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Endsilbe *f.*

Końcowy, *adi.* End-, Schluß-; -a zgłoska Endsilbe *f.*; -a uwaga Schlußbemerkung *f.*

Kończaścieć, -ścieję, -ściejesz, -ściałem, *vn. imperf* spitzig werden.

Kończastość und -czatość, -ści, *sf.* Spitzigkeit *f.*, Spitzigsein *n.*

Kończasty, und -czaty, *adi.*, Kończasto und -czato, *adv.* spitzig, zugespitzt, spitz.

Kończatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Eckapfel *m.*

Kończenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Endigen *n.*, Endigung *f.*, Beendigung *f.*

Kończyć, -czę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* etw. enden, endigen, schließen, zu Ende bringen, einer Sache ein Ende machen; — spór polubownie den Streit durch Schiedsspruch beendigen; — pisać = przestać pisać zu schreiben aufhören; nie długo skończymy wir sind bald zu Ende; kończ robotę mache, daß du mit der Arbeit fertig wirst; II. *vn. imperf.* und skończyć, *vn. perf.* enden, sterben: już skończył er ist schon gestorben, hat ausgehaucht, es ist aus mit ihm; III. — się, *vr. imperf.* und skończyć się, *vr. perf.* 1) zu Ende gehen, bald zu Ende sein, aus sein, aufhören; kazanie się -czy, skończyło die Predigt geht zu Ende, wird bald zu Ende sein, ist schon zu Ende; 2) aufgezehrt sein oder werden; ta beczka piwa już się -czy dieses Faß Bier geht schon auf die Neige oder zur Neige; 3) sich endigen, ausgehen; — się spiczasto in eine Spitze auslaufen.

Kończyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = granica, Ende *n.*, Grenze *f.*; -y państwa die Grenzen des Reiches; 2) -y, *pl.* Extremitäten *pl.*

Kończystość, kończysty, kończysto = kończastość, kończasty, kończasto.

Koński, *adi.* Pferde-, Roß-; mięso -e Pferdefleisch *n.*; sierć -a Roßhaar *n.*; -e lekarstwo = dla koni Roßcur *f.*; — kupiec Pferdehändler *m*; — targ Pferdemarkt *m.*; — ogon Schachtheu *n.*, Schachtelhalm *m.* (lat. equisetum); — kopr Pferdefenchel *m.*; -e kopyto Huflattich *m.* (lat tussilago).

Kooperacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf*, Cooperation *f.*, Mitwirkung *f.*, Mitarbeiterschaft *f.* = współdziałanie.

Kopa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Anzahl *f.* von sechzig Stück, Schock *n.*; — jabłek ein Schock Äpfel: — latjakieśmy się nie widzieli es ist schon sehr lang her, daß wir uns gesehen haben; kopami schockweise *adv.*, haufenweise; 2) — groszy Schock Groschen; 3) -y *pl.* Geldbuße *f.* für Gesetzesübertretungen; 4) = bróg, Schober *m.*, Haufe *m.*; — siana Heuschober *m.*; — zboża Haufe *m.* Getreide, 60 Garben; 5) = zgromadzenie, zusammengerufene Gemeindeversammlung *f.*, Markgenossenschaft *f.*

Kopacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Gräber *m.*, Hacker *m.*, Schipprenmann *m.*; = robotnik w kopalni Hauer *m.*, Berghauer *m.*; — węglowy Kohlenbergmann *m.*, Kohlenhauer *m.*

Kopaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gräberin *f.*; 2) = rydel, motyka, Grabscheit *n.*, Kartoffelhacke *f.*

Kopać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, kop, I. *va. imperf.* 1) graben; — rów, studnię einen Graben, einen Brunnen graben; 2) — und kopnąć, -nę, -niesz -nie, -nąłem, *va.*

perf. ſchlagen, treten, ſtoßen, ausſchlagen; koń -nął nogami das Pferd hat (mit den Füßen) ausgeſchlagen; -nął go w bok er gab ihm mit dem Fuße einen Stoß in die Seite, verſetzte ihm einen Fußtritt in die Seite; II. — się, *vr. imperf.* 1) ſich eingraben; -pie się w książkach er vergräbt ſich unter Büchern; 2) = brnąć; -pią się wśród śniegu ſie waten durch den Schnee; 2) kopnąć (się) dokąd ſich eiligſt wo hinbegeben, ſich eiligſt wohin auf den Weg machen, einen Sprung wohin thun; — do panny einem Mädchen den Hof machen, um ſie werben.

Kopaiwa, -y. *sf.* Copaivbaum *m.*, Copaivbalſam *m.*

Kopal, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Copalbaum *m*; 2) Copalharz *n.*, Erdharz *n.*

Kopalina, -y, *pl.* -y, *sf.* Foſſilie *f.*, Berggut *n.*, Grubengut *n.*

Kopalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Bergwerk *n.*, Grube *f.*, Zeche *f.*; — kamieni = kamieniołom Steinbruch *m.*, Steingrube *f.*; — złota Goldbergwerk *n.*; wskazać kogo do -ni jmndn zu den Bergwerken verurtheilen.

Kopalniany, *adi.* Gruben-.

Kopalnictwo, -a, *sn.* Bergbau *m.*; Bergbaukunde *f.*

Kopalny, *adi.* was gegraben, ausgegraben wird, foſſil; sól -a Steinſalz *n.*; -e rzeczy Foſſilien *pl.*

Kopanica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Canal *m.*, Graben *m.*; 2) Kuferholz *n.*

Kopanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Graben *n.*; — rowów na drodze żelaznej Hacken *n.* der Gruben; 2) Ausſchlagen *n.* (der Pferde); 3) Stoßen *n.* mit den Füßen.

Kopanina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Graben *n.*; 2) Waten *n.* durch Schnee, Sand.

Kopanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = niecka, Mulde *f.*; 2) = sklepienie kopankowate, klasztorne, nieckowe, Walmgewölbe *n.*, Kloſtergewölbe *n.*

Kopciany, *adi.* rußig, rauchig, beräuchert.

Kopciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kienrußſchweler *m.*

Kopcić, -pcę, -pci, -pciłem, I. *vn. imperf.* rauchen, Rauch machen; lampa -pci die Lampe raucht; II. — und okopcić, *va. perf.* 1) beräuchern, beſchmauchen, berußen, mit Rauch, Ruß beſchmutzen; okopcony beraucht, berußt; 2) = wyrabiać sadzę, Kien brennen, ſchwelen; 3) — fajkę Pfeife rauchen, ſchmauchen.

Kopcieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* rauchig, rußig werden.

Kopciuch, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* kopciuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Aſchenbrödel *n.*

Kopcowaty, und **Kopczysty**, *adi.* hügelig.

Kopczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* ſechzigſter Theil *m.* der Feldfrüchte als Lohn für die Feldarbeit, Naturaldeputat *n.* in Ähren, Lohngetreide *n.*

Kopeć, -pcia, *pl* -pcie, *sm.* Ruß *m.*, dicker Rauch *m.*, Dampf *m.*

Koperczak, und **ku—**, -a, *pl.* -i, *sm.* Compliment *n.*, Kratzfuß *m.*; stroić -i Höflichkeiten ſagen, Complimente machen.

Koperszlak, -u, *pl.* -i, *sm.* = zendra miedziana, Kupferſchlag *m.*

Kopersztych, -u, *pl.* -y, *sm.* = miedzioryt Kupferſtich *m.*, Kupfer *n.*

Koperta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Couvert *n*, Umſchlag *m.*, Briefumſchlag *m.*; 2) Uhrgehäuſe *n.*

Kopertura, -y, *pl.* -y, *sf.* Umſchlag *m.* eines Buches.

Koperwas, -u, *sm.* Kupferwaſſer *n.*, Vitriol *m.*; — biały, cynkowy weißer Vitriol, Zinkvitriol; — błękitny oder siny kamień Kupfervitriol, blauer Vitriol; — zielony, żelazny Eiſenvitriol, grüner Vitriol.

Kopia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* 1) = przepis z oryginału, Abſchrift *f.*; 2) = naśladowanie obrazu, rysunku, Copie *f.*, Nachbildung *f.*; 3) = drzewce, spisa, lanca, Spieß *m.*, Lanze *f.*, Pike *f.*; -ie kruszyć Lanzen brechen.

Kopiasty, *adi.* vollgehäuft; — talerz vollgehäufter Teller *m.*

Kopica, -y, *pl.* -e, *sf.* ein Schock *n.* Garben.

Kopić, -pię, -pi, -piłem, *va. imperf.* ſchocken, ſchobern, ſchichten.

Kopiec, -pca, *pl.* -pce, *sm.* aufgeworfener Hügel *m.*, Erdhügel *m.*; Grenzhügel *m.*, Markzeichen *m.*, Koppe *f.*, Grenze *f.*

Kopiejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kopeke *f.* (ruſſiſche Münze *f.*).

Kopieniak, -u, *pl.* -i, *sm.* dicker Regenmantel *m.*

Kopijnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Spießträger *m.*, Lanzenknecht *m.*, ſchwerbewaffneter, altpolniſcher Lanzenreiter *m.*; 2) Lanzenmacher *m.*

Kopiować, -iuję, -iuje, -iowałem, *va. imperf.* 1) abſchreiben; 2) copieren, nachzeichnen.

Kopisko, -o, *pl.* -a, *sn.* häſslicher Erdhügel *m.*

Kopista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Copiſt *m.*, Abſchreiber *m.*

Kopka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* *ad* kopa, 1) kleiner Haufen *m.*, kleines Bund *n.*; 2) -i, -pek *pl.* Holzbock *m.*, Sägeblock *m.* der Holzhacker.

Kopki, *adi.*; -a droga verſchneiter oder ſandiger Weg *m.*

Kopniczy, *adi.* Gräber-.

Kopnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Gräber *m.*

Kopny, *adi.* 1) gut ſchockend, an Schocken ergiebig; 2) ſchneeig mit Schnee verweht; -a droga ſchneeiger Weg *m.*, Weg, den man ſich durch den Schnee bahnen muſs; ſandiger Weg.

Kopować, -puję, -puje, -powałem, *vn. imperf.* (gut) ſchocken.

Kopowe, -ego, *sn.* Schockgeld *n.*

Kopowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* guter, alter, fetter Meth *m.*

Kopowisko, und **Kopisko**, -a, *pl.* -a, *sn.* Gemeindeverſammlungsort *m.*

Kopowy, *adi.* Schock-; miód — alter Meth *m.*

Kopr, auch **Koper**, -pru, *pl.* -pry, *sm.* Dill *m.*, Dille *f.*, Dillfenchel *m.*, Dillkraut *n.* (lat.

anethum); — włoski słodki, italienischer Fenchel; — kobyli, leśny Roßdill *m.*; — wodny Waſſerfenchel, Tauſendblatt *n.*; — świni Saufenchel; — morski Seebacille *f.*, Meerfenchel; — czarny, leśny Bärwurzel *f.*; — górny, skalny Weihrauchkraut *n.*; — pieprzny, ośli Eſelsfenchel.

Koprowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Kupfergeld *n.*

Koprownik, -a, *sm.* Seſel *m.* (lat. seseli).

Koprowy, *adi.* Dill-, Fenchel-; — olejek Dilföl *n.*

Koprzywa, = pokrzywa.

Kopulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Copulation *f.*; 2) Beiſchlaf *m.*

Kopuła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kuppel *f.*, Helm *m.*, Helmdach *n.*, Kuppelgewölbe *n.*; 2) = zbiornik pary Dampfbehälter *m.*; 3) Kopfholz *n.*, Haube *f.*, oberſtes Stockwerk *n.* des Meilers.

Kopyciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Leiſtenſchneider *m.*

Kopyciasty, *adi.* mit einem Hufe verſehen, hufig, gehuft; zwierzęta -e Hufthiere *pl.*

Kopystka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kopyść; 2) Spatel *m.* der Apotheker und Ärzte.

Kopyść, -ści, *pl.* -ście, *sf.* und **Kopystka** -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Rührkelle *f.*, Rührſcheit *n.*; 2) Theerpinſel *m.*; 3) Löffelſtör *m.* (Fiſch *m.* lat. spatularia).

Kopytko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hüfchen *n.*; 2) Leiſtchen *n.*

Kopytkowe, -ego, *sn.* Viehzoll *m.*, Viehſteuer *f.*

Kopytnik, -a, *sm.* 1) Haſelwurz *f.*, Haſelwurzel *f.* (lat. asarum); 2) Leiſtenſchneider *m.*

Kopyto, und *dim.* **Kopytko**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Huf *m.*; bydlę kopyt całych, rozdwojonych einhufiges, zweihufiges Thier *n.*; z -a ſpornſtreichs, ſtracks, ſchnell, aus dem Stegreife; skoczyć z -a ſich ſchnell auf die Beine machen; jak z -a wie aus dem Ärmel geſchüttet; 2) = ślad, Hufſchlag *m.*, Spur *f.*, Fährte *f.*, Fußtapfe *f.*; 3) Scheuerleiſte *f.*, Modell *n.*, Schlag *m.*, Muſter *n.*; Leiſten *m.*, Schuhmacherleiſten *m.*; jeśliś szewc, patrz swego -a Schuſter bleib bei deinem Leiſten; na jedno — oba ſie ſind beide von einem Schlage, über einen Leiſten geſchlagen; wszystko robi na jedno — er ſchlägt alles über einen Leiſten; 4) — w hucie Maſſelgraben *m.*, Leiſtengraben *m.*

Kopytowaty, *adi.* hufartig.

Kopytowy. *adi.* Huf-, Leiſten-, hufförmig.

Kora, -y, *pl.* -y, *sf.* Rinde *f.*, Baumrinde *f.*, Borke *f.*

Korab, -ia, *pl.* -ie, *sm.* 1) Nachen *m.*, Schiff *m*; 2) — Noego Arche *f.* Noahs.

Korabek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Archenmuſchel *f.* (lat. arca).

Koral, -a, *pl.* -e, *sm.* und *dim.* **Koralik**, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Koralle *f.*, Korallenſtock *m.*; usta jak -e korallenrothe Lippen *pl.*, Korallenmund *m.*, Lippen *pl* wie Korallen; zbieranie -ów Korallenfiſcherei *f.*, Korallenfang *m.*; zbierający -e Korallenfiſcher *m.*; sznurek -ów Korallenſchnur *f.*; 2) Korallenholz *n.*; 3) -e *pl.* die rothen Drüſen *pl.* am Halſe des Truthahns 4) Hagebutte *f.*

Koralina, -y, *pl.* -y, *sf.* Nachtſchatten *m.* (lat. solanum).

Koralka, -i, *pl.* -i, *sf.* Korallenmoos *n.*, Korallenflechte *f.*, Meermoos *n.* (lat. corallina); — czerwona Wurmtang *m.*, corſiſches Moos *n.*

Koralkówka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Flechte *f.* (lat. isidium).

Koralowy, *adi.* 1) Korallen-; -e usta Korallenmund *m.*; 2) korallenroth.

Korba, -y, *pl.* -y, *sf.* Kurbel *f.*; — hamulcowa Bremskurbel; — łamana Krummzapfen *m.*; — świdrowa Bohrkurbel; — wykręcona Gegenkurbel; — ręczna Handkurbel.

Korbacz, und **Karbacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Karbatſche *f.*, Peitſche *f.*; 2) Walzenſchlange *f.* (lat. scytale); 3) eine Gattung Tabak (lat. nicotiana rugosa).

Korbale, -i, *pl.* und **Korbas**, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kürbis *m.* (lat. cucurbita oblonga); 2) Flaſche *f.*, Krug *m.* [förmig.

Korbasowaty, *adi.* kürbis-

Korbon, -u, *pl.* -y, *sm.* mit Harz gefüllte kegelförmige Taſche *f.* aus Kieferrinde zum Räuchern.

Korcić, -cę, -cisz, -ei, -ciłem, *v. impers.* innerlich ſchmerzen, wurmen; plagen, beunruhigen; reizen; coś go -ci etw. plagt, beunruhigt ihn; co cię tak -ci? was wurmt dich ſo ſehr?; -ciło go do domu er hatte durchaus das Verlangen nach Hauſe zu gehen.

Korciubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Traubenkirſche *f.*

Korcowy, *adi.* einen Scheffel enthaltend, Scheffel-.

Korcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kaſten *m.* am Mühlrad.

Korcówkowy, *adi.*; -e oder korytkowe koło wodne Kaſtenrad *n.*

Korczek, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Mulde *f.*; 2) Waſſermühle *f.* mit einem Schöpfrade.

Korczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Scheffelchen *n.*

Kord, -a, *pl.* -y, *sm.* Degen *m.*, kurzes Schwert *n.*, Dolchmeſſer *n.*, Säbel *m.*; brać się do -a nach dem Degen greifen, blank ziehen wollen; do -a skory ſtreitſüchtig, immer bereit den Degen zu ziehen.

Kordegarda, -y, *pl.* -y, *sf.* Wachtſtube *f.*; Wache *f.*

Kordelas, -a, *pl.* -y, *sm.* Hirſchfänger *m.*, Jagdmeſſer *n.*

Kordelaśnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Schwertfeger *m.*

Kordelat, -u, *sm.* grobes Kapuzinertuch *n.*

Kordon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Cordon *m.* Grenzſperre *f.*, Grenzbeſatzung *f.*; 2) Theil Polens der von Öſterreich, Rußland und Preußen im J. 1793 occupiert wurde; — cesarski, rosyjski, pruski der kaiſerliche, ruſſiſche, preußiſche Antheil *m.*

Korduan, und **Kordyban**, -u, *pl.* -y, *sm.* Corduan *m.*, Corduanleder *n.*

Kordupel, und **Kurdupel**, -pla, *pl.* -ple, *sm.* kleingewachſener Menſch *m.*, Knirps *m.*

Kordyaczny, *adi.* an Herz=(ge)ſpann leidend; hitzig, keck, verwegen.

Kordyak, -a, *pl.* -acy, *sm.* und **Kordyala**, -y, *pl.* -y, *sm.* verwegener Kerl *m.*, Hitzkopf *m.*

Kordyaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cordialgie *f.*, Herz(ge)ſpann *n.* (Krankheit *f.*).

Kordyalny, *adi.* 1) herzſtärkend; -e lekarstwo herzſtärkendes Mittel *n.*; 2) cordial, herzlich; -e przyjęcie herzlicher Empfang *m.*

Kordyał, -u, *pl.* -y, *sm.* Cordial *n.*, Herzſtärkung *f.*

Kordybanik, -a, *pl.* -ńcy, *sm.* Corduanmacher *m.*

Kordybanowy, *adi.* aus Corduan.

Kordyl, -u, *pl.* -e, *sm.* Strick *m.*, Leine *f.*

Kordylować, -luję, -luje, -lowałem, *va. imperf.* ein Floß an ein anderes, bereits ans Ufer angebundes Floß mit einer Leine befeſtigen.

Kordyzant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Seiltänzer *m.*

Kordyzantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Seiltänzerin *f.*

Korek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* und *dim.* **Koreczek**, -czka, -czki, *sm.* 1) Korkbaum *m.*; 2) Kork *m.*, Korkſtöpſel *m.*, Pfropfen *m.*; 3) Abſatz *m.* am Schuh; 4) — ziemny, górny Bergkork *m.*, Bergholz *n.* (eine Art Asbeſt).

Korekta, -y, *pl.* -y, *sf.* Correctur *f.*, Druckfehlerberichtigung *f.*

Korektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Corrector *m.*, Druckfehlerberichtiger *m.*

Korektura, -y, *pl.* -y, *sf.* Correctur *f.*

Korepetycya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Correpetition *f.*, Wiederholung *f.* des Gelernten.

Korespondencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Correſpondenz *f.*, Briefwechſel *m.*

Korespondent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Correſpondent *m.*; — gazety Zeitungscorreſpondent, Berichterſtatter *m.*

Korespondować, -duję, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* — z kim mit jmndm correſpondieren, im Briefwechſel ſtehen.

Korkociąg, -a, *pl.* -i, *sm.* Pfropfenzieher *m.*, Korkzieher, Stöpſelzieher.

Korkodąb, -dębu, *pl.* -dęby *sm.* Korkeiche *f.*

Korkowe, -wego, *sn.* Pfropfengeld *n.*

Korkownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pfropfmaſchine *f.*

Korkownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Korkſtoff *m.*

Korkowy, *adi.* Kork=, Korkbaum=; — dąb Korkeiche *f.*

Korman, -u, *pl.* -y, *sm.* grober Bauernkittel *m.* (von Tuch).

Korneciarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Haubenmacherin *f.*

Kornes, und **Karnes**, -u, *pl.* -y, *sm.* Karnies *n.*, Geſimskranz *m.*

Kornet, -u, *pl.* -neci, *sm.* 1) Cornet *m.*, Reiterfähnrich *m.*, Standartenträger *m.*; 2) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Zinke *f.*, Zinkhorn *n.*, Hornpfeife *f.*; 3) auch kornecik, -a, *pl.* -i, *sm.* Weiberhaube *f.*

Kornetysta, und **Kornecista**, -y, *pl.* -ści, *sm.* Zinkenbläſer *m.*

Kornie, *adv.* demüthig.

Kornik, -a, *pl.* -i, *sm.* Borkenkäfer *m.*, Trugkäfer *m.* (lat. bostrychus); — drukarz gemeiner Borkenkäfer (lat. b. typographus); — jodłowiec Tannenborkenkäfer (lat. b. curvidens); — modrzejowiec Lärchenborkenkäfer (lat. b. laricis).

Korniszon, -u, *pl.* -y, *sm.* Pfeffergurke *f.*, Eſſiggurke *f.*

Korny, *adi.* demüthig.

Korobka, = kozub.

Korona, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Krone *f.*; — cesarska Kaiſerkrone *f.*; — męczeńska Märtyrerkrone; przywdziać -nę ſich die Krone aufſetzen, ſich zum König erklären; rościć sobie prawo do -ny ſich das Recht auf die Krone anmaßen, Anſprüche auf eine Krone machen; dobra -ny oder koronne Krongüter *pl.*; nie spadnie ci — z głowy (wörtl.:) es wird dir die Krone vom Kopfe nicht fallen; du wirſt dir dadurch nichts vergeben, dein Anſehen wird darunter nicht leiden; — z kwiatów = wieniec, Blumenkranz *m.*; — nasypu grobli = wierzch nasypu, Dammkrone *f.*, Deichkappe *f.*; 2) = monarchia, królestwo, Königreich *n.*; — polska Königreich Polen (im Gegenſatz zu Litauen); 3) Krone *f.* (oberer, oder äußerer kreisförmiger Theil eines Dinges); — kwiatu Blumenkrone *f.* (lat. corolla); — zęba Zahnkrone; — drzewa Baumkrone; 4) Kaiſerkrone (lat. fritillaria); — żółta, cesarska wahre Kaiſerkrone (lat. f. imperialis); — kostkowata, szachowa Kiebitzblume *f.*, Schachblume, Brettſpielblume (lat. f. meleagris); 5) Krone *f.* der Ariadne (Sternbild *n.*); 6) Kronwerk *n.* (im Feſtungswerk); 7) = lustr, pająk, Kronleuchter *m.*, Armleuchter *m.*; 8) Kron(en)=gehörn *n.*, Kron(en)geweih *n.* des Hirſches; 9) Kreis *m.* von Zuhörern, Verſammlung *f.*; 10) Kranz *m.*, Tonſur *f.* der Prieſter; 11) — cierniowa Dornenkrone *f.*, (bildl.) Laſt *f.*, Plage *f.*; nosić -nę cierniową die Dornenkrone tragen, dulden, leiden; 12) Krone *f.* (Name von Münzen in vielen Staaten.)

Koronacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Krönung *f.*; Krönungsfeſt *n.*

Koronacyjny, *adi.* Krönungs=.

Koronalny, *adi.* szew, -e spojenie Kronnaht *f.*, Kranznaht.

Koronat, -a, *pl.* -aci, *sm.* gekröntes Haupt *n.*, Gekrönte *m.*, Kronenträger *m.*

Koroniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kronpole *m.*, Bewohner der Krone d. i. des Königreichs Polen.

Koroniasty, *adi.* kronenartig, kronenförmig.

Koronka, -i, *pl.* -i, -nek, *sf.* 1) Rosenkranz *m.*; -ę mówić, odprawiać den Rosenkranz beten; 2) -i *pl* Spitzen *sf. pl.* zum Besetzen, Besäumen.

Koronkarka, -i, *pl.* -i, -rek, *sf.* Spitzenklöpplerin *f.*; Spitzenhändlerin *f.*

Koronkowy, *adi.* Spitzen-, von Spitzen gemacht, mit Spitzen besetzt.

Koronny, *adi.* 1) Kronen-; Kron-; złoto -e = ośmnastokaratowe, Kronengold *n.*; dobra -e Krongüter *n. pl.*; 2) die Krone Polen betreffend (im Gegensatz zu Litauen); wojsko -e i litewskie die Armee des Königreichs und Litauens; 3) = arcy, wielki, niepospolity; — złodziej Erzdieb *m.*

Koronować, -nuję, -nuje, -nowałem, I. *va. imperf.* krönen, jmndm die Krone aufsetzen; ukoronowane głowy gekrönte Häupter *n. pl.*; II. — się, *vr. imperf.*; 1) sich krönen lassen, gekrönt werden, die Krone empfangen; 2) sich selbst die Krone aufsetzen; sich zum Kaiser oder Könige erklären.

Korończyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Kronvogel *m.*, Krontaube *f.*

Korowaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Hochzeitskuchen *m.*; prosić na — zum Hochzeitsschmause laden.

Korowaty, *adi.* rindenartig.

Korowód, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Tanz *m.* vor der Braut, aufgeführt von Männern mit Tüchern in den Händen; 2) -y, -dów, *pl.* Weitläufigkeiten *pl.*, Weitschweifigkeiten *pl.*, Umstände *pl.*; robić, stroić -y Umstände machen; po wielu -dach nach vielen Weitläufigkeiten, nach langem Hin- und Herreden; bez tych -dów ohne diese Umstände

Korowy, *adi.* Rinden-, Borken-; — chrząszczyk Borkenkäfer *m.*

Korp, -ia, *pl.* -ie, *sm.* eine Art Karpfen im Dniepr.

Korpal und Korpał, -a, *pl.* -ły, *sm.* (scherzh.) Hase *m.*, Lampe *m.*

Korporacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Corporation *f.*, Körperschaft *f.*; 2) = cech, Innung *f.*, Zunft *f.*

Korporalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Decke *f.*, worin das Hostientuch verwahrt wird.

Korporał, -u, *pl.* -y, *sm.* geweihtes Tuch *n.*, das beim Meßopfer unter die Hostie gelegt wird; Hostientuch *n.*

Korpus, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) = oddział wojska, Corps *n.* Soldaten, Truppencorps *n.*; 2) = tułów, Rumpf *m.*

Korsak, -a, *pl.* -i, *sm.* weißgrauer Steppenfuchs *m.*

Korsarski, *adi.* Seeräuber-.

Korsarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Seeräuberei *f.*, Freibeuterei *f.*

Korsarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Corsar *m.*, Seeräuber *m.*, Freibeuter *m.*

Korset, = gorset.

Korsuń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* plattnasige Ente *f.*

Kortyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Vorhang *m.*, Theatervorhang *m*; -nę podnieść, spuścić den Vorhang aufziehen, niederlassen; 2) Courtine *f.* (in Festungen), Mittelwall *m.* zwischen zwei Bollwerken.

Korumpować, -puję, -puje, -powałem, *va. imperf.* corrumpieren, bestechen.

Korupcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Corruption *f.*, Bestechlichkeit *f.*

Korwet, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Capriole *f.*, Bocksprung *m.* (in der Reitkunst); -y wyprawiać Capriolen machen; 2) Bücklinge *pl.*, Verbeugungen *pl.*; -y stroić Bücklinge machen.

Korweta, -y, *pl.* -y, *sf.* Corvette *f.*, leichtes Seeschiff *n.*

Korwetować, -tuję, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* = korwety stroić.

Koryciasty, *adi.* 1) trogartig; 2) tief gebettet, tiefes Bett habend; -a rzeka Fluß *m.* mit tiefem Bett.

Koryfeusz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Koryphäe *m.*, *f.*, Anführer *m.*; 2) Chorführer *m.*; 3) Haupt *n.* des Volkes, Vorzüglichste *m.*

Korygować, = poprawiać.

Korystyon, -a, *pl.* -y, *sm.* Quappe *f.* (Fisch *m.*).

Korytarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Corridor *m*, bedeckter langer Gang *m.*

Korytnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Trogmacher *m.*

Korytny und **-towy**, *adi.* Trog-.

Koryto, -a, *pl.* -a, und *dim.* Korytko, -a, *pl.* -a, *sn.* Trog *m.*, Krippe *f.*; — rzeki = łożysko rzeki, rzeczysko Flußbett *n.*; — wodne (przy wielkim piecu) Wassertrog *m.*, Hochofentrog, Frischschmiedetrog, Löschtrog, Kühltrog (im Bergbau und Hüttenwesen).

Korzec, korca, *pl.* korce, *sm.* Scheffel *m.* (altes Maß *n.*); korcami mierzyć pieniądze Geld nach Scheffeln messen; w korcu maku takiego szukać in einem Scheffel Mohn ist so einer kaum zu finden; das ist eine seltene Erscheinung *f.*; chłopa korcem nie mierzą man mißt den Mann nicht nach Scheffeln, nach der Elle; man muß den Mann nicht nach seinem Äußeren beurtheilen.

Korzecznik und **Korczak**, -a, *pl.* -i, *sm.* Wassermühle *f.* mit einem Schöpfrade.

Korzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) Wurzel *f.* (eines Gewächses); -nie puszczać Wurzel schlagen, treiben; 2) Wurzel *f.* (unterer oder hinterer Theil von etw., womit es festsitzt); — zęba, nagniotka Zahnwurzel *f.*, Wurzel des Hühnerauges; 3) männliches Glied *n.*; 4) = początek, grunt, Wurzel *f.* (bildl.), Anfang *m.*, Ursprung *m.*; z -niem co wyrwać etw. mit der Wurzel ausreißen, (mit der Wurzel) ausrotten; z -nia an der Wurzel, vom Anfang an, vom Grund aus; 5) = cukrowy Zuckerwurzel *f.*, süßes Sium *n.*; Merk *m.*; — czarny Schwarzkraut *n.*, Christophskraut *n.*, — fiołkowy Violenwurzel *f.*, florentinische Iris *f.*; — koralowy Korallenwurzel *f.*; — kość Gemswurzel *f.*; — słodki

Süßholz *n.*; — serdeczny schwarze Hirschwurzel *f.*; — womitowy Brechwurzel *f.*, Honigwurzel *f.*; — siarkowy, siarczysty, jeleni, sarni Saufenchel *m.*; — biały weiße Hirschwurzel *f.*; — liliowy Siegwurz(el) *f.*, Schwertlilie *f.*; — strzałowy Ackerschwertfingwurz *f.*; 6) — czarny = = ściernisko *n.*, Stoppelfeld *n.*; — surowy = karczowisko *n.*, Neubruch *m.*; 7) -nie, -ni *pl.* Gewürz *n.*, Spezerei *f.*; -niem oder -niami handlować mit Gewürzwaren handeln; -niami co przyprawiać in etw. Gewürz thun, etw. würzen.

Korzeniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Wurzelfarn *m.*; — ziemniakowy Kartoffelknollenpilz *m.*

Korzeniasty, *adi.* wurz(e)lig, wurzelreich.

Korzenić, -nię, -ni, -niłem, I. *va. imperf.* würzen; II. — się *vr. imperf.* wurzeln, Wurzel bekommen, treiben, schlagen, fassen; sich einwurzeln.

Korzenioczepny, *adi.* wurzelhackig.

Korzeniodrzew, -u, *pl.* -y, *sm.* Mangle *m.*, Manglebaum *m*, Auster(n)baum *m.* (lat. rhizophora mangle).

Korzeniowy, *adi.* Wurzel-; liście -e Wurzelblätter *pl.*

Korzeniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ohnblatt *n.* (lat. monotropa); — zwyczajna, leśna, pasożytna Fichtenspargel *m.* (lat. *m.* hypopitys).

Korzenisty, *adi.* wurz(e)lig, wurzelreich.

Korzenniczka, -i, *pl.* -i, -niczek, *sf.* 1) Gewürzhändlerin *f.*; 2) Gewürzbüchse *f.*

Korzennik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Gewürzhändler *m.*, Gewürzkrämer *m.*; 2) leerer, auf einen Baum gestellter Bienenstock *m.* zum Anlocken der Bienen.

Korzenność, -ści, *sf.* Würzhaftigkeit *f.*

Korzenny, *adi.* 1) gewürzt, gewürzreich; potrawa -a gewürzte Speise *f.*; 2) Gewürz-; — sklep, kupiec Gewürzladen *m.*, Gewürzhändler *m.*, Spezereigeschäft *n.*, Spezereihändler *m.*; 3) aus Wurzeln bestehend, verfertigt.

Korzonek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Wurzelchen *n.*, Stengel *m.*; -nkami żyć von Wurzeln leben; -nki czarne Schwarzwurzel *f.*; -nki owsiane schwarze Haferwurz(el) *f.*, Bocksbart *m.*; -nki cukrowe Zuckerwurzel *f.*

Korzonkowaty, *adi.* wurzelartig, wurzelförmig.

Korzonkowy, *adi.* Wurzel-.

Korzybiel, -u, *sm.* Zimmtbaum *m.*

Korzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* = upokarzać kogo, jmndn demüthigen; II. — się *vr. imperf.* przed kim sich vor jmndm demüthigen.

Korzyść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Vortheil *m.*, Gewinn *m.*, Nutzen *m.*, Ausbeute *f.*; na moją — zu meinem Vortheil; mieć, odnosić z czego -ści von etw. Vortheil haben, Nutzen ziehen; obrócić co na swoją — etw. zu seinem Nutzen verwenden; z -ścią mit Vortheil, mit Nutzen; bez -ści ohne Nutzen, ohne Gewinn; na — się odmienił er hat sich zu seinem Vortheil verändert; — przynosić Vortheil gewähren, geben, zum Vortheil gereichen, Nutzen bringen; szukać -ści seinen Vortheil suchen, auf seinen Nutzen sehen, bedacht sein; mieć przy czem — seine Rechnung bei etw. finden.

Korzystać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.* Nutzen ziehen, benutzen; — ze sposobności, z czasu die Gelegenheit, die Zeit benutzen; — z czyjej rady jmndś Rath sich zunutze machen, von jmndś Rath Gebrauch machen; — na czem, przy czem an etw., bei etw. gewinnen; wielem od niego -tał w językach ich habe bei ihm viel Sprachen gelernt.

Korzystanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Benutzung *f.*; — z czasu Benutzung der Zeit.

Korzystność, -ści, *sf.* = pożyteczność, zyskowność, Nützlichkeit *f.*, Vortheilhaftigkeit *f.*

Korzystny, *adi.*, **Korzystnie**, *adv.* 1) vortheilhaft, nützlich; -e warunki vortheilhafte Bedingungen; 2) = zdobyczowy erobert (veraltet); -a łupież eroberte Beute.

Korzysty, *adi.* rindig; dickrindig, mit dicker Rinde umgeben.

Kos, -a, *pl.* -y. *sm.* 1) Amsel *f.*; 2) = szczwany, ćwik, Schlaukopf *m.*, alter Fuchs *m.* (bildl.).

Kosa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Sense *f.*; klepać -ę die Sense dengeln 2) Sternbild *n.* des Orion; 3) = warkocz, Haarzopf *m.*; -y *pl.* Haarflechten *pl.*; 4) bogenförmig gewachsene Kiefer *f.*; 5) Zipfel *m.* der Schiffsflagge; 6) spitziges Ende *n.* der unteren Schiffsbalken am Vordertheile des Schiffes.

Kosaćcowy, *adi.* Schwertel-.

Kosaciec, -ćca, *pl.* -ćce, *sm.* Schwertlilie *f.*, Schwertel *m.* (lat. iris).

Kosarnia, -ni *pl.* -nie, *sf.* Sensenfabrik *f.*

Kosarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Sensenschmied *m.*; Mähder *m*, Mäher; 2) Afterspinne *f.* (lat. phalangium).

Kosarzeń, -rznia, *pl.* -rznie, *sm.* Meerspinne *f.* (lat. egeria).

Kosatki, -tek, *sf. pl.* Zaunlilie *f.*, Erdspinnenkraut *n.*

Kosaty, *adi.* in Zöpfe geflochten; mähnig.

Kosiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mäherin *f.*; 2) Mähmaschine *f.*

Kosiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mäher *m.*; 2) -e, *pl.* Orion *m.*, Dreigestirn *n.*

Kosić, koszę, kosi, kosiłem, I. *va. imperf.* mähen, mit der Sense hauen; — trawę Gras mähen; skosić, *va. perf.* abmähen; łąka, która się raz, dwa, trzy razy do roku kosi einmähdige, zweimähdige, dreimähdige Wiese *f.*; śmierć ludzi kosi der Tod mäht die Menschen, rafft sie weg; II. — się, *vr. imperf.* frumm werden.

Kosidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Sensenstiel *m.*, Sensenbaum *m.*, Sensenwurf *m.*

Kosior, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Backofenrücke *f.*, Rührschaufel

f.; 2) Rührſtock *m.*, Brecheiſen *n.* (in den Eiſenhütten).

Kosisko, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kosina**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) häßliche, ungeſchlachte, elende Senſe *f.*; 2) kosisko = kosidło.

Kosisty, *adi.* 1) ſenſenförmig; 2) mit Senſen verſehen; — wóz Senſenwagen *m.*, Sichelwagen *m.*

Kositarz, und **Kosiciarz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Kohlenſchütter *m.* (in Eiſenhütten).

Kosm, -u, *pl.* -y, *sm.* = kosmyk.

Kosmacić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. imperf.* zottig, rauh machen.

Kosmacieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* zottig, rauh werden.

Kosmacina, und **Kosmacizna**, -y, *pl.* -y. *sf.* 1) Zottigkeit *f.*, Rauhheit *f.*; 2) — korzenia Wurzelfäſerchen *pl.*; 3) Rauchwerk *n.* (Pelzwerk *n.*).

Kosmacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) mit Haaren bewachſener Menſch *m.*; Waldteufel *m.*, Satyr *m.*; 2) Plattwels *m.* (lat. platystacus).

Kosmaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) = kosmyczek; 2) gemeines Habichtskraut *n.*, Mäuſeöhrlein *n.*; Wundkraut *n.*, Wundklee *m.*

Kosmak, -i, *pl.* -i, *sm.* Zottenkrebs *m.*

Kosmatawy, *adi.* etw. rauh, zottig.

Kosmatka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hainbinſe *f.*, Haſenbrot *n.* (lat. luzula); 2) Rauchweizen *m.* (lat. triticum polonicum); 3) Rauchbeere *f.*, Chriſtbeere *f.*

Kosmatnica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Art Spinne (lat. nymphon); — północna Spinnenaſſel *f.* (lat. n. grossipes).

Kosmato, *adv.* zottig, rauh; — kogo witać jmndn als Bräutigam (Braut) oder Ehemann (Ehefrau) begrüßen.

Kosmatość, -ści, *sf.* Rauhheit *f.*, Zottigkeit *f.*, zottiges Äußere *n.*

Kosmaty, *adi.* rauh, zottig, zottelhaarig, rauhhaarig.

Kosmek = kosmyk.

Kosmetyczny, *adi.* = piększący ciało, kosmetiſch, verſchönernd, ſchmückend.

Kosmetyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Schönheitsmittel *n.*, Schminkmittel *n.*, Putzmittel *n.*

Kosmetyka, -i, *sf.* Kosmetik *f.*

Kosmobrody, *adi.* zottenbärtig.

Kosmogonia, -nii, -nię, *sf.* Kosmogonie *f.*, Lehre *f.* von der Entſtehung der Welt.

Kosmogoniczny, *adi.* kosmogoniſch.

Kosmograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* = światopisca *m.*, Weltbeſchreiber *m.*

Kosmografia, -fii, -fię, *sf.* = światopistwo, Weltbeſchreibung *f.*

Kosmograficzy, weltbeſchreibend.

Kosmologia -ii, -ię, *sf.* Lehre *f.* von der Welt, dem Weltall.

Kosmologiczny, *adi.* kosmologiſch.

Kosmopolita, -y, *pl.* -lici, *sm.* Kosmopolit *m.*, Weltbürger *m.*

Kosmopolityczny, *adi.* kosmopolitiſch, weltbürgerlich.

Kosmopolityzm, -u, *sm.* Kosmopolitismus *m.*, Weltbürgerſinn *m.*, Weltbürgerthum *n.*

Kosmorama, -y, *pl.* -y, *sf.* Weltgemälde *n.*, Weltanſicht *f.*

Kosmowy, *adi.* rauh, zottig.

Kosmyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleine Haarzotte *f.*, Büſchel *m.* (*n.*), Flocke *f.*; 2) — zajęczy = ogon zajęczy, Haſenſchweif *m.*

Kosnąć, und **Kośnieć** = kościeć.

Kosodrzewina, -y, *pl.* -y, *f.* Zwergfichte *f.*, Krummholz *n.*, Cembrafichte *f.*, kleine rothe Rechholter *f.*

Kosonogi, *adi.* krummbeinig.

Kosooki, *adi.* ſchiefäugig, ſcheeläugig.

Kosowica, -y, *sf.* Zeit *f.* der Ernte, des Grasſchnittes.

Kosowładny, *adi.* ſenſenſchwingend.

Kosteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beinlein *n.*, Knöchlein *n.*

Kostera, -y, *pl.* -y, *sm.* und **Kosternik**, -a, -nicy, *sm.* 1) Betrüger *m.* im Karten- oder Würfelſpiel; Würfel- oder Kartenſpieler *m.* von Profeſſion, Doppler *m.*; 2) Panzerfiſch *m.*, Beinfiſch *m.*, Kofferfiſch *m.*

Kosterować, -ruję, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* Karten, Würfel ſpielen.

Kosterstwo, -a, *sn.* und **Kosterowanie** -a, *pl.* -a, *sn.* Würfeln *n.*, Spielen *n.*; Spielſucht *f.*; Spielerprofeſſion *f.*

Kostka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von kość, 1) kleiner Knochen *m.*, kleines Bein *n.*, Beinchen *n.*, Knöchelchen *n.*; 2) Knöchel *m.* am Fuße; ugrzęznąć w błocie po -i im Koth bis an die Knöchel verſinken, ſtecken bleiben; 3) = martwa kostka zaskórna (choroba *f.*), Knorren *m.*, Knoten *m.*, harte Drüſengeſchwulſt *f.*, Überbein *n.*, Nervenknoten *m.*; 4) — do grania Würfel *m.*; grać w -i würfeln, knöcheln, mit Würfeln ſpielen; gra w -i oder kurz kostki *pl.* Würfelſpiel *n.*; już — rzucona ſchon iſt der Würfel gefallen d. h. es iſt ſchon entſchieden, die Würfel ſind aus der Hand; 5) = sześcian *m.*, Cubus *m.*, Würfel *m.*; w -i co pokrajać etw. in Würfel ſchneiden; 6) = pestka w owocu Obſtkern *m.*

Kostkokrusz, -u, *sm.* Bleiglanz *m.*

Kostkowanie, -a, *sn.* Cubatur *f.*, Beſtimmung *f.* des cubiſchen Inhalts.

Kostkowaty, *adi.* würfelig, knöchelig.

Kostkowica, -y, *pl.* -e, *sf.* Säulenplatte *f.*, Fußgeſims *n.*; Gurtwerk *n.*, Gurtſims *n.*

Kostkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) = kostka, Cubus *m.*; 2) Cubicit *m.*, Würfelzeolith *m.*, Analzim *m.* (Mineral *n.*).

Kostkowy, *adi.* Knöchel-, Würfel-; cubiſch; -e drzewo würfelartig zugerichtetes Bauholz *n.*

Kostliwka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bruſtbeere *f.*

Kostnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Todtenkammer *f.*

Kostnina, -y, *pl.* -y, *sf.* Schwiele *f.*, Hornhaut *f.*

Kostny, *adi.* Knochen-; -a wyrośl Ueberbein *n.*

Kostowiec, -wca, *pl.* -wce; *sm.* Kostwurz(el) *f.* (lat. costus.).

Kostraczyna, -y, *sf.* Dalbergie *f.* (lat. dalbergia).

Kostropacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Ackerklette *f.*, Spinnenklette *f.* (lat. arctium); 2) = ostropest plamisty Mariendistel *f.*, Frauendistel *f.* (lat. silybum marianum).

Kostrouszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Hetzhund *m.*

Kostruba, -y, *pl.* -y, *sf.* Knoten *m.*, Kerbe *f.* auf einem Holzstock.

Kostrubaty, *adi.* 1) zottig, haarig; 2) uneben, rauh, knotig.

Kostruch, und **Kostruchan**, -a, *pl.* -y, *sm.* = kostrouszek.

Kostrzeba, -y, *sf.* Roggentrespe *f.*, Dort *m.* (lat. bromus secalinus.)

Kostrzewa, -y, *sf.* Schwingel *m.* (lat. festuca); — owcza Schafschwingel *m.*, Schafgras *n.*; — twarda Borstschwingel *m*; — wysoka Wiesenschwingel *m.*, Kameelheu *n.*

Kostur, und **Kosztur**, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) elfenbeinerner Stock *m.*, (überh.) Stock *m.*, Stab *m.* (besonders wenn er unten mit Eisen beschlagen ist); 2) = kosior, Brecheisen *n.* (in den Eisenhütten); 3) Stichling *m.*, Messerfisch *m.*, Alle *f.*

Kosy, *adi.* sichelförmig, schief.

Kosynier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Sensenmann *m.*, Sensenträger *m.* (Krieger *m.*).

Kosz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Korb *m.*; — do chleba, chlebowy Brotkorb *m*; — rybny Fischkorb *m.*, Fischhalter *m.*; — na pszczoły = ul, Bienenkorb *m.*; — we młynie (nad kamieniem) Korb, Rumpf *m* über dem Mühlstein; — dachu Dachkehle *f.*, Einkehle *f.*; — szańcowy Schanzkorb *m.*, Schießscharte *f.*; zostać ober osiąść na -u sitzen bleiben (besonders von einem Mädchen, welches nicht heiratet); osadzić pannę na -u ein Mädchen im Stiche lassen, sitzen lassen; 2) (in der Baukunst:) Kämpfer *m.*, Impost *m.*, Kämpfergesims *n.* am Nebenpfeiler, der den Bogen eines Gewölbes trägt; Kappe *f.*, Calotte *f.* eines Kreuzgewölbes; 3) = obóz, stanowisko (tatarskie, kozackie) Tatarenlager *n.*, Kosakenlager *n.*, Feldlager *n.*; wojsko -em położyć sich lagern, das Lager aufschlagen; stanąć -em ein Lager aufschlagen; 4) Korb *m.* (ehemals Strafe für Soldaten).

Koszałka, -i, *pl.* -i, *sf.* Binsenkorb *m.* mit zwei Henkeln; plecie -i opałki er schwatzt allerlei durcheinander, redet verworrenes Zeug.

Koszar, -u, *pl.* -y, *sm.* und **Koszara**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Hürde *f.* Pferche *f.* auf dem Felde; 2) -y, *pl.* Hürde *f.* im Walde, wohin die Mastschweine des Nachts getrieben werden; 3) -y *pl.* Kaserne *f.*

Koszarzysko, -a, *pl.* -a, Schafhürdenplatz *m.* auf den Halden des Tatragebirges.

Koszatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schläfer *m.*, Siebenschläfer *m.*, Schlafratze *f.*, Rellmaus *f.*, Reselmaus *f.* (lat. myoxus); — orzechowa Haselschläfer *m.*, Haselmaus *f.*; — jałowa Weinschläfer *m.*; — żołędna Eichelmaus *f.*, große Haselmaus *f.*, Gartenschläfer *m.*

Koszczka, -i, *sf.* Schafthen *n.*

Koszenila, und **Kokcynela**, -i, *sf.* Cochenille *f.*

Koszerne, -ego, *sn.* Koscherrecht *n.*, Abgabe *f.* der Juden vom koscheren Fleisch.

Koszerny, *adi.* koscher, rein, ohne Fehler (von jüdischen Speisen und Getränken).

Koszlon, -u, *pl.* -y, *sm.* verkrümmter Baum *m.*, der kein Bauholz gibt.

Koszokop, -u, *pl.* -y, *sm.* Sappe *f.*, mit Schanzkörben gedeckter Laufgraben *m.*

Koszokopowy, *adi.* Schanzkörbe-.

Koszowniczy, *adi.* Körbemacher-.

Koszownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Korbmacher *m.*

Koszowy, I. *adi.* Korb-; -e ucho Korbhenkel *m.*; — rycerz Korbheld *m.* (Soldat *m.*, der zur Strafe im Korb sitzt oder gesessen hat); II. —, -ego, *pl.* -i, *sm.* Kosakenhetman *m.*

Koszt, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Kosten *pl.*, Aufwand *m.*; -a procesowe Prozesskosten *pl.*; -a sądowe oder prawne Gerichtskosten; -a podróży Reisekosten; -a wojenne Kriegskosten; ja biorę -a na siebie ich will die Kosten bestreiten, tragen; -a komu liczyć jmndm die Kosten anrechnen; -ów komu narobić jmndm Kosten verursachen; wielkim -em mit großem Aufwand; — łożyć na co, na kogo Kosten auf etw. verwenden, jmndn auf seine Kosten unterhalten; zwrot -ów Kostenrückerlag *m.*; 2) -a *pl.* Unkosten *pl.*, Selbstkosten *pl.*; -em cudzej sławy auf Kosten des Rufes Anderer.

Kosztorys, -u, *pl.* -y, *sm.* Kostenanschlag *m.*, Kostenüberschlag *m.*, Kostenvoranschlag *m.*

Kosztować, -tuję, -tuje, -towałem, I. *vn. imperf.* 1) kosten; Kosten verursachen; książka -tuje trzy korony das Buch kostet drei Kronen; drogo mię to -towało das hat mich theuer gekostet; das kam mich (mir) theuer zu stehen; to zwycięstwo -towało wiele krwi dieser Sieg kostete viel Blut, ist theuer zu stehen gekommen; wiele mnie to pracy -towało, nimem go namówił es kostete mich viel Mühe, ihn zu überreden; 2) (mit dem genetiv) kosten, durch den Geschmack untersuchen; — wina

Wein koſten; tylkom trochę skosztował ich habe nur ein wenig davon genippt; 3) verſuchen, probieren, erproben; etw. erfahren, erleiden, erdulden; skosztowałem i ja tego szczęścia auch mir iſt dieſes Glück zutheil geworden; II. — się *vr. imperf.* z kim ſich mit jmndm verſuchen, meſſen; — się z kim prawem mit jmndm einen Rechtsſtreit haben.

Kosztowanie, -a, *sn.* Koſten *n.*, Schmecken *n.*

Kosztowniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Leckermaul *n.*

Kosztowność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Koſtbarkeit *f.*, Koſtſpieligkeit *f.*; -ści Kleinodien *n. pl.*

Kosztowny, *adi.*, **Kosztownie**, *adv.* koſtbar, koſtſpielig; köſtlich.

Kosztywał, -u, *sm.* Schwarzwurzel *f.*, Beinwell *m.*, Wallwurz(el) *f.*

Koszula, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Hemd *n.*; — nocna Nachthemd *n.*; wdziać -ę ein Hemd anziehen; zgrać się do -i ſein letztes Hemd verſpielen; bliższa — ciała niżli kaftan das Hemd iſt näher als der Rock; — śmiertelna Todtenhemd *n.*; — żelazna Panzerhemd *n.*; 2) = futrówka, Schachtfutter *n.*, Kernſchacht *m.* (Bergbau); 3) trockene Rinde *f.*, die von den Nadelhölzern abfällt; 4) grzędzie dać -ę das Gartenbeet mit Stroh bedecken.

Koszulka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von koszula, 1) Hemdchen *n.*; 2) Blumenſcheide *f.*; 3) Aderhäutchen *n.*; 4) Nymphenhäutchen *n.* der Bienenpuppe.

Koszulniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hemdnähterin *f.*

Koszulnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Hemdenmacher *m.*

Koszyczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Körbchen *n.*; 2) Blütenkorb *m.*, Blumendolde *f.*

Koszyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Korb *m.*, Körbchen *n.*; 2) — złoty Steinkraut *n.* (lat. alyssum).

Koszykarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Korbmacherin *f.*, Korbhändlerin *f.*

Koszykarski, *adi.* Korbmacher-.

Koszykarstwo, -a, *sn.* Korbmacherei *f.*, Korbflechterei *f.*

Koszykarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Korbmacher *m.*, Korbflechter *m.*

Koszykowy, *adi.* Körbchen-; -e ziele Cypergras *n.*; -a linia Korbbogen *m.*, Kettenbogen *m.*; -we Korbgeld *n.*

Koszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* ſchlechtes, elendes Körbchen *n.*

Koszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) häſslicher, großer Korb *m.*; 2) = koszyczysko, witułka żeleznik, Eiſenkraut *n.* (lat. verbena).

Kośba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mähen *n.*, Hauen *n.* mit der Senſe; 2) gemähtes Gras *n.*

Kościak, -a, *pl.* -i, *sm.* Überbein *n.*, Knochenauswuchs *m.*

Kościaneczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Oleander *m.*, Lorbeerroſe *f.*

Kościanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Himbeere *f.*

Kościany, *adi.* knöchern, beinern, von Knochen; -a mąka Knochenmehl *n.*; — dziadek alter, abgemagerter Menſch *m.*

Kościeć, kośnieć oder kostnieć, -ścieję, -śnieję oder -stnieję, -ściałem, -śniałem, oder -stniałem, *vn. imperf.* 1) zu Knochen werden, verknöchern; 2) erſtarren, ſtarr werden; — od zimna, z przestrachu vor Kälte, vor Schreck erſtarren.

Kościelnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kirchendiener *m.*, Küſter *m.*

Kościelność, -ści, *sf.* Kirchlichkeit *f.*, kirchliche Weſen *n.*

Kościelny, I. *adi.* kirchlich, Kirchen-; — urząd Kirchenamt *n.*; -e święto Kirchenfeſt *n.*; II. —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* Kirchendiener *m.*, Küſter *m.*, Meſsner *m.*

Koścień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) elfenbeinerner Stab *m.*; 2) Wegebreit *m., n.* (lat. plantago albicans).

Kościk, -a, *pl.* -i, *sm.* Krähenauge *n.* (Pflanze *f.*).

Kościół, -ścioła, *pl.* -y, *sm.* Kirche *f.*; chodzić, iść do -a in die Kirche gehen; — rzymsko-katolicki römiſch-katholiſche Kirche *f.*; — wschodni, grecki griechiſche Kirche *f.*; pokazać komu dudka na -ele jmndm den Wiedehopf auf der Kirche zeigen, jmndn zum beſten halten.

Kościołek, -łka, *pl.* -łki, *sm. dim.* von kościół, Kirchlein *n.*, kleine Kirche *f.*

Kościołusk, -a, *pl.* -i, *sm.* Knochenfiſch *m.*

Kościosklad, -u, *pl.* -y, *sm.* Knochenbau *m.*

Kościoskór, -u und -a, *pl.* -y, *sm.* = okostna *f.*, Knochenhäutchen *n.*, Beinhaut *f.*

Kościotrup, -a, *pl.* -y, *sm.* Skelett *n.*, (Todten)gerippe *n.*

Kościowaty, *adi.* knochenartig, knochig.

Kościsko, -a, *pl.* -a, *sn.* großer, dicker, häſslicher Knochen *m.*

Kościsty, *adi.* knochig, knochicht, ſtarknochig, voll von Knochen; -a dama = śmierć, Knochenmann *m.*, Senſenmann *m.*, Tod *m.*

Kość, kości, *pl.* kości, *sf.* Knochen *m.*, Bein *n.*; — jarzmowa Jochbein *n.*; — sitowa Siebbein *n.*; — słoniowa Elfenbein *n.*; — rybia = ość *f.*, Fiſchgräte *f.*; tylko skóra i -ści es iſt nichts an ihm, als Haut und Knochen; -ści komu połamać, pogruchotać, zgruchotać jmndm die Knochen im Leibe entzweiſchlagen, jmndn krumm und lahm ſchlagen; z kośćmi mit Haut und Haar; z -mi poczciwy kreuzbrav; nauka o -ściach Knochenlehre *f.*; złamanie -ści Knochenbruch *m.*; pruchnienie -ści Knochenfraß *m.*; szpik w -ściach Knochenmark *n.*, Knochenfett *n.*; łamanie w -ściach Gliederreißen *n.*; -ści ogryzać Knochen benagen, an Knochen nagen; stare -ści alte Knochen *pl.*; (bildl.) betagter Greis *m.*, alte Frau *f.*; 2) kości *pl.* Gebein *n.*, Überreſte *pl.* eines Verſtorbenen; — palone Beinaſche *f.*, Knochenaſche *f.*

3) = kostka do grania, Würfel *m.*; grać w -ści Würfel ſpielen, würfeln; 4) (bildl.) — niezgody Zankapfel *m.*; rzucono — pomiędzy nich man warf unter ſie den Zankapfel; stanąć komu -ścią w gardle jmndm unausſtehlich, zuwider werden; 5) = trochę, ein biſschen; słów wiele, a rzeczy o — der Worte viel, der Thaten wenig.

Kośćnicowy, *adi.* Thierknochen enthaltend; jaskinia -a Knochenhöhle *f.*

Koślaszek, -szka, *pl.* **-szki**, *sm.* Salep *m.*; — zwyczajny oder **Koślaki**, -ków, *sm. pl.* Salepwurzel *f.* (lat. anacamptis pyramidalis).

Koślawić, -wię, -wi, -wiłem, *va. imperf.* krumm machen, krumm gehen; — nogi die Beine ſchief ſtellen; — trzewik den Schuh ſchief treten.

Koślawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Krummbein *n.*, Schiefbein *n.*, ſchiefbeiniger, lahmer Menſch *m.*

Koślawieć, -wieję, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* ſchief, krumm werden.

Koślawy, I. *adi.* krummbeinig, krummfüßig, krumm, ſchiefbeinig, ſchief; -e nogi krumme, ſchiefe Beine; — stół, stołek wackeliger Tiſch *m.*, Stuhl *m.*; — mur ſchiefe, geneigte Mauer *f.*; II. —, -wego, -wi, *sm.* = koślawiec; III. koślawo, *adv.* ſchief, krumm; stół stoi — der Tiſch ſteht ſchief; — chodzić ſchief, krumm gehen; — o czem sądzić ctw. ſchief beurtheilen (bildl.); — pisać ſchief ſchreiben.

Kośle, -lów, *sm. pl.* = łyżwy, Schlittſchuhe *pl.*

Kośnica, und **Kostnica**, -y, *pl.* -e, *sf.* Beinhaus *n.*, Knochenhaus *n.*, Todtenhaus *n.*, Leichenhaus *n.*; — mu w oczy patrzy, żywa — er iſt eine lebendige Leiche *f.*, ein lebendes Gerippe *n.*

Kośnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Knochenbildung *f.*

Kośnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Mäher *m.*, Schnitter *m.*, Hauer *m.*; 2) Senſenſchmied *m.*

Kot, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Katze *f.*, Kater *m.*; — domowy Hauskatze *f.* (lat. felis domestica); — dziki Wildkatze (lat. f. catus); w nocy wszystkie -y bure bei Nacht ſind alle Katzen ſchwarz (grau); żyć jak pies z -em ſich vertragen wie Hund und Katze; targować, kupować -a w worku die Katze im Sack kaufen; paść -a (wörtl.: die Katze auf der Weide hüten), Prügel bekommen; ciągnąć -a ſich lächerlich machen, Gegenſtand des Spottes werden; drzeć z kim -y mit jmndm hadern, in Zank und Streit leben, ſich ſchlecht vertragen; 2) — polny = zając, Haſe *m.*; 3) -y *pl.* = futro z -tów Pelz *m.* von Katzenfellen, Katzenpelz.

Kotara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) tatariſche Filzkutte *f.*; 2) Beitvorhang *m.*

Kotczy, *adi.* pazur kleiner Dorant *m.* (Pflanze *f.*).

Koteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Katze *f.*, Kätzchen *n.*; 2) -czki *pl.* Katzenklee *m.*, Ackerklee *m.*, Katzenfuß *m.*, Katzenpfötchen *pl.*

Kotek, -tka, *pl.* -tki, *sm. dim.* von Kot, Kätzchen *n.*; junger Kater *m.*

Koterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Coterie *f.*, = Clique *f.*, Partei *f.*

Kotew, -twi, *pl.* -twie, *sf.* = kotwica, Anker *m.*, Ankerung *f.*

Kotewka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleiner Anker *m.*; 2) Fußangel *f.*; rozrzucić, rozsypać -ki Fußangeln legen; 3) Schulterbein *n.* Rabenſchnabel(fortſatz) *m* des Schulterblattes; 4) Rabenſchnabel *m.*; 5) — pływająca, koląca = kasztan, orzech wodny, Stachelnuſs *f.*, Waſſernuſs *f.*, Waſſerkaſtanie *f.*, Seenuſs *f.*, Jeſuitermütze *f.* (lat. trapa natans); -ki lądowe Burzeldorn *m.*

Kotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Katze *f.* (beſonders Weibchen *n.*); 2) Häſin *f.*; 3) (als Schmeichelei:) moja -ko, koteczko mein Kätzchen; 4) Kätzchen *n.*, ährenartiger Blütenſtand *m.* (lat. amentum julus); 5) = kocinki *pl.*, koniczyna polna, Feldklee *m.*, Haſenfuß *m.*, Haſenpfötchen *n.*, Katzenklee *m.*, Treibblatt *n.* (lat. trifolium orvense).

Kotkowy, *adv.* Kätzchen-; -e rośliny kätzchentragende Pflanzen *pl.* (lat. amentaceae).

Kotlarczyk, -a, *pl.* -i, *sm* Kupferſchmiedgeſelle *m.*, Kupferſchmiedburſche *m.*

Kotlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Frau *f.* des Kupferſchmieds; 2) = kotlarstwo, Keſſelſchmiedehandwerk *n.*; -ką się trudnić das Keſſelſchmiedehandwerk (be)treiben.

Kotlarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Keſſelſchmiede *f.*; — miedziana Kupferſchmiede *f.*

Kotlarski, *adi.* Keſſelſchmied-, Kupferſchmied-; -a robota Keſſelſchmiedearbeit *f.*

Kotlarstwo, -a, *sn.* Keſſelſchmiedehandwerk *n.*, Kupferſchmiedehandwerk *n.*, Keſſelſchmiedekunſt *f.*

Kotlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Keſſelſchmied *m.*, Kupferſchmied *m.*, Keſſler *m.*

Kotlet, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Kotlecik**, -a, *pl.* -i, *sm.* Cotelette *n.*; -y *pl.* Cotelletten *pl.*, Roſtrippchen *pl.*; -y cielęce gebratene Kalbsrippchen *pl.*

Kotlina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kohlenkeſſel *m.*, Feuerkeſſel *m.*, Kohlenfeuer *n.*, Keſſelloch *n.*; 2) Brunnbecken *n.*, Waſſerbehälter *m.*, Baſſin *n.* (in einem Badehauſe); 3) Keſſel *m.* eines Feuermörſers, Bombenkeſſel *m.*; 4) — w węglarstwie = miejsce, Meilerſtätte *f.*, Kohlenſtätte *f.*; — w stosie prażelnym rudy Sohle *f.*; — ogniska Herd *m.*; — przy kołowrotach Zapfenlager *n.*; 5) Lager *n.* des Haſen; 6) Fiſchgrube *f.*, Fiſchloch *n.*; 7) ein von Bergen eingeſchloſſenes Tiefthal *n.*, Mulde *f.*, Tobel *n.* (*m.*), (Thal)keſſel *m.*; 8) gemauerter Sitz *m.*, am Kamin in den Bauernwohnungen; 9) ſchlechtes Kupfergeld *n.*

Kotlisko, -a, *pl.* -a, *sn.* = spadlisko, szyb spadły, Binge *f.* (trichterförmige Vertiefung

f. entſtanden durch das Zuſammenſtürzen alter Grubenbaue).

Kotłowe, -ego, *sn.* Maiſchſteuer *f.*, Keſſelgeld *n.*

Kotłowy, I. *adi.* Keſſel-; — potaż Ocher *m.*; II. —, -wego, *pl.* -wi, *sm.* Keſſelknecht *m.* im Bräuhauſe.

Kotna, -nej, *pl* -e, *f.* trächtig; kotka, niedźwiedzica, zajęczyca, sarna, owca — trächtige Katze *f.*, Bärin *f.*, Häſin *f.*, Hindin *f.*, trächtiges Schaf *n.*

Kotomałp, -a, *pl.* -y, *sm.* Schweifaffe *m.*

Kotować się, -tuję się, -tuje się, -towałem się, *vr. imperf.* z kogo jmndn verſpotten, auslachen.

Kotowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Lagerplatz *m.* des Haſen.

Kotownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Katzenſtall *m.*

Kotowy, *adi.* Katzen-.

Kotula, -i, *pl.* -e, *sf.* (Bergbau:) — piersiowa Bruſtlappen *m.*, Bruſtpremſe *f.*; — plecowa oder cuma Tragungsmantel *m.* (Panzer *m.* aus altem Seilwerk).

Kotwia, oder **Kotew**, -twi, *pl.* -twie, *sf.* beſſer **Kotwica**, -y, *pl.* -e, *sf.*, *dim.* **Kotwiczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Anker *m.*; pazury, szpony kotwicy Ankerarm *m.*, Ankerhaken *m*; rzucić, zarzucić, wyrzucić, zapuścić -cę Anker werfen, auswerfen, das Schiff vor Anker legen; stanąć na -cy ſich vor Anker legen; stać na -cy vor Anker liegen; -cę podnieść die Anker lichten; 2) = ankra, Anker *m.*, Zugband *n.* (Architectur).

Kotwiasty, *adi.* = barkowy muszkuł äußerſter rabenſchnabelförmiger Armmuskel *m.*; — wyrost = kotewka, Rabenſchnabelfortſatz *m.* des Schulterbeins.

Kotwica, = kotwia.

Kotwiczny, I. *adi.* Anker-; — drąg Ankerſtange *f.*; -a lina, = powróz Ankertau *n.*; II. -e, -nego, *sn.* Ankergeld *n.*, Hafengebür *f.*, Hafengelder *pl.*

Kotylion, -a, *pl.* -y, *sm.* Cotillon *m.*

Kować, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* = kuć.

Kowadło, -a, *pl.* -a, *sn.* I. Amboſs *m.*; — kotlarskie Halsamboſs *m.*; być między młotem i -dłem zwiſchen Hammer und Amboſs ſein; zwiſchen Thür und Angel ſein, ſtecken; zwiſchen zwei Feuer gerathen; II. *dim.* **Kowadełko**, -a, *pl.* -a, 1) Amboſschen *n.*, Amböſschen *n.*; 2) Amboſs *m.* im Ohr; 3) — do naklepywania kos Dengelſtock *m.*

Kowak, -u, *pl.* -i, *sm.* italieniſche Pyramidenpappel *f.*

Kowal, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schmied *m.*, Schmiedmeiſter *m.*; — młotowy Hammerſchmied *m.*; — hamerniczy Reckhammerſchmied *m.*, Zeugſchmied *m.*; — ręczny i pomocnicy *pl.* Handſchmied *m.* und Zuſchläger *m.*; być swojej fortuny -em ſeines Glückes Schmied ſein; 2) Meerhahn *m.*, Seehahn *m.* (Fiſch *m.* lat. zeus gallus); 3) = dzięcioł, Specht *m.*; 4) Schmied *m.*, Springkäfer *m.*

Kowalczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmiedegeſelle *m.*, Schmiedeburſche *m.*, Schmiedeknecht *m.*

Kowalicha, -y, *sf.* = kowalowa.

Kowalik, -a, *pl.* -i, *sm.* Spechtmeiſe *f.*; — murowy Mauerſpecht *m.*, Mauerlaufer *m.* (lat. cirthia oder fachidroma muraria); — drzewny Kleiber *m.*, Baumläufer (lat. c. familiaris).

Kowalka, -i, *pl.* -i, und **Kowalicha**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Frau *f.* des Schmiedes; 2) = kowalstwo, Schmiedehandwerk *n.*; -lką się trudnić das Schmiedehandwerk (be)treiben.

Kowalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = kuźnia.

Kowalność, -ści, *sf.* Hämmerbarkeit *f*, Geſchmeidigkeit *f.*

Kowalny, *adi.* hämmerbar, geſchmeidig.

Kowalowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Frau *f.* des Schmiedes.

Kowalski, *adi.* Schmiede-; młot — Schmiedehammer *m.*; miech — Schmiedebalg *m.*; -e węgle Schmiedekohle *f.*; po -sku, *adv.* ſchmiedemäßig, wie ein Schmied, wie es die Schmiede machen.

Kowalstwo, -a, *sn.* Schmiedehandwerk *n.*, Schmiedekunſt *f.*

Kowany, = kuty.

Kowniatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Art *f.* Alant (lat. inula crithmifolia).

Kowny, *adi.* -e żelazo Schmiedeeiſen *n.*

Koza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ziege *f.*; dzika — Gemſe *f.* (lat. antilope rupicapra); przyjdzie — do woza wörtlich: die Ziege wird zum Wagen kommen, d. h. du wirſt mich noch brauchen; 2) Alſe *f.*, Sichling *m.*, Fluſshering *m.* (lat. clupea alosa); 3) = sarna, Rehkuh *f.*; 4) = dzika kaczka Wildente *f.*; 5) Ziege *f.* (Sternbild *n.*); 6) = dudy, kobza, Bockpfeife *f.*, Sackpfeife *f.*, Dudelſack *m.*; 7) = gatunek promu eine Art Blockſchiff; 8) Holzblock *m.*; 9) = więzienie, Gefängnis *n.*, Arreſt *m.*; siedzieć w -zie im Arreſt ſitzen; 10) Knobereiſen *n.* (aus der Friſchhütte geſtohlenes Eiſen); 11) — włoska Steinklee *m.*, Honigklee *m.*

Kozacki, I. *adi.* 1) Koſaken-, koſakiſch; hetman — Koſakenhetman *m.*; 2) räuberiſch; wieść żywot — vom Raub leben; II. po -ku und z -cka, *adv.* 1) koſakiſch, koſakenmäßig; 2) leichtfertig, unbeſonnen, ohne Überlegung.

Kozactwo, -a, *sn.* 1) Koſaken *m. pl.*, Koſakenvolk *n.*; 2) = kozaczyzna *f.*, die von den Koſaken bewohnten Länder; 3) Koſakenleben *n.*; 4) Freibeuterei *f.*

Kozaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Kozak, 1) kleiner Koſak *m.*; 2) Koſakentanz *m.*

Kozaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Koſakin *f.*, Frau *f.* eines Koſaken, Koſakenmädchen *n.*; 2) koſakiſch gekleidetes Weib *n.*, Mädchen *n.*

Kozaczyć się, -czę, się, -czy się, -czyłem się, *vr. imperf.* 1) Koſak werden; 2) freibeuteriſches, loſes Leben führen.

Kozaczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.*

1) Kosakenplünderung *f.*, Raub *m.*; 2) Kosakenvolk *n.*; 3) Kosakenland *n.*

Kozak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kosak *m.*; 2) wie ein Kosak gekleideter Bedienter *m.*; 3) Freibeuter *m.*; 4) Kosakentanz *m.*; 5) Pfefferschwamm *m.*, Reibling *m.* (lat. boletus).

Kozera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Trumpf *m.* (im Kartenspiel), Atout *n*, Trumpfblatt *n.*, Trumpffarbe *f.*; co — ? was ist Trumpf?; -rę zadać, -rą zabić trumpfen, Trumpf ausspielen, mit Trumpf stechen; 2) = gra w karty Kartenspiel *m.*; 3) przyczyna, powód, Ursache *f.*, Grund *m.*; nie bez -y oder nie jest to bez -y nicht ohne triftigen Grund, es steckt etw. dahinter.

Kozerka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) (leidenschaftliche) Kartenspielerin *f.*; 2) Trumpfblatt *n.*

Kozernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) = kostera, Kartenspieler *m.*; 2) Trumpfspieler *m.* (der oft Trumpfblatt bekommt).

Kozerny, *adi.* Trumpf-; — król Trumpfkönig *m.*

Kozerować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* trumpfen.

Kozerzysty, *adi.* voll Trümpfe.

Kozi, *adi.* 1) Ziegen-, Bock-, Bocks-; -e mleko Ziegenmilch *f.*; -a skóra Ziegenfell *n.*, Bocksfell *n.*; — róg Bockshorn *n.*; wsadzić kogo w — róg jmndn ins Bockshorn jagen; sprzeczać się, spierać się o -ą wełnę um des Kaisers Bart streiten; 2) -a broda Bocksbart *m.*, Geißbart *m.*, Geißwedel *m.*, geleckter Aron *m.*; -a bródka Ziegenbart *m.*, Haferwurzel *f.*, eine Art Keulenschwamm; -ie jajka weißer Asphodil *m.*; — groch Bockshohne *f.*, Doltocke *f.*, Art Ranunkel; — korzeń Gemswurz *f.*, Schwindelwurz *f.*; — mlecz spanische Wegwarte *f.*; — parsk Cepäenkraut *n.*; -e proso, -a reż Geißhirse *f.*; — ruta Geißraute *f.*; -a rutka Esparsette *f.*, Frauenspiegel *m.*; — stopa Geißfuß *m.*, Zipperleinkraut *n.*

Koziarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ziegenhirtin *f.*, Weib *n.* oder Tochter *f.* des Ziegenhirtes.

Koziarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Ziegenstall *m.*

Koziarz, und Koźlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Ziegenhirt *m.*; 2) Bockpfeifer *m.* Sackpfeifer *m.*

Kozibród, -odu, *sm.* Haferwurz(el) *f.*, Bocksbart *m.* (lat. tragopogon).

Kozica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Reute *f.*, Pflugreute *f.*, Pflugsterze *f.*; 2) Pfluggriffe *pl.*; — mu patrzy z oczu er ist ein roher Bauer *m.*; — z pieniędzmi reicher Bauer; 3) Peitschenstiel *m.*; 4) Meerkrebs *m.*; 5) Gemse *f.*

Kozidar, -u, *pl.* -y, *sm.* (wörtl.: Bocksgeschenk *n.*) Geschenk *n.*, das man wieder zurückverlangt.

Kozieł und Kozioł, kozła, *pl.* kozły, *sm.* 1) Bock *m*; Ziegenbock *m.*, Geißbock *m.*; Rehbock *m.*; wstydzi się jak — w kapuście er schämt sich wie der Bock im Kraut; er schlägts aus, wie der Bettler das Almosen; kozła doić den Bock melken, etw. Vergebliches thun; 2) Kutschbock *m.*; 3) = trójnóg, okrak, Kreuzbock *m.*, Bock *m.*, Bohrgerüst *n.*; Förderthurm *m.* (zum Heraufbefördern der Schachttonnen); Winde *f.* (Bergbau); kozły *pl.* = kobylice, Rüstbock *m.* (Bergbau); 4) — hamulcowego Bremserstiz *m.* (Eisenbahnw.); 5) kozły *pl.* w dachu = krokwie, Dachstuhlsäulen *pl.*; 6) kozły *pl.* Holzbock *m.*; Stellage *f.*, Gestell *n.*; kozły do opierania obrazów Bildgestell *n.*; 7) kozły rozsochate spanischer Reiter *m.* (in Festungswerken); 8) kozły = izbica, Eisbock *m.*; 9) Fugbank *f.*, Bankhobel *m.*; 10) kozły ciesielskie Stoßbank *f.*; 11) kozły u mostu Brückenpfahl *m.*; 12) Rad *n*, Purzel- auch Burzelbaum *m.*; kozła przewrócić ein Rad schlagen, einen Purzelbaum machen; 13) — na twarzy, na czole saueres Gesicht *n.*; kozła postawić ein saueres Gesicht machen; 14) = upór, krnąbrność, Eigensinn *m.*; Trotz *m.*; wybić komu kozła wörtl.: jmndm den Bock vertreiben d. i. den Eigensinn austreiben, den Trotz demüthigen; 15) broń w kozły złożyć, ustawić die Gewehre zusammenstellen, gabeln; 16) = dudy do grania, kobza, Bock *m.*, Dudelsack *m.* 17) — ofiarny Sündenbock *m.*

Koziełek und Koziołek, -łka, *pl.* -łki, *sm. dim.* von Kozieł; 1) Böckchen *n.*, junger Bock *m.*, Ziegenböcklein *n.*; 2) (in der Tischlerei:) Fügebock *m.*, Fugbank *f.*, Stoßbank *f.*; 3) — zwrotnicy Wechselständer *m.*, Weichenständer *m.*, Weichenbock *m.*; 4) — przy pomiarach kopalni Schemel *m.*; 5) — kuchenny Quirl *m.*; 6) Schabebaum *m.*, Abstoßbaum *m.* (in der Gerberei); 7) Purzel- oder Burzelbaum *m.*; -łki przewracać Burzelbäume machen, schlagen; 8) = baranek bekas, Feldschnepfe *f.*, Heerschnepfe *f.*, Himmelsziege *f.* (lat. scolopax gallinago); 9) = wielosił, Speerkraut *n.*, griechischer Baldrian *m.* (lat. polemonium); 10) Klafter *f.* von 2—3 Schock Schindel.

Kozieniec, -ńca, *sm.* Jelängerjelieber *n.* (lat. lonicera caprifolia).

Kozierodka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bockshornklee *m.*, Kuhhornklee *m.* (lat. trigonella).

Kozik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Schlachtmesser *n.*, Metzgermesser *n.*; 2) schlechtes Messer *n.*, Taschenfeitel *n.*

Kozilep, -u, *sm.* laudanumtragende Cis(en)rose *f.*

Kozina, -y, *pl.* -y, *sf.* Ziegenfleisch *n.*

Koziniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Ziegenstall *m.*; 2) Ziegengeruch *m.*, Bocksgestank *m.*

Koziobrody, *adi.* ziegenbärtig.

Koziołkować und Kozieł-kować, -kuję, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* Purzelbäume machen, schlagen, sich kol-

lern, burzeln, ſich in der Luft überſchlagen.

Kozionogi, *adi.* ziegenbeinig.

Kozio(o)k, -a, *pl.* -i, *sm.* Ziegenauge *n.* (lat. aegilops).

Koziorogi, I. *adi.* mit Ziegenhörnern; II. koziorogi, -rogów *pl.* = koziorożec.

Koziorożec, -żca, *pl.* -żce, *sm.* 1) Steinbock *m.*; 2) Steinbock *m.* (Sternbild *n.*); 3) Luzerne *f.*

Koziorożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneckenklee *m.*, Luzerne *f.* (lat. medicago); — żółty = dziecielina, ſchwediſche Luzerne *f.*, Ackerklee *m.* Sichelklee *m.*, (lat. falcata).

Kozioróg, -roga, *pl.* -rogi, *sm.* Bockkäfer *m.*, Hirſchkäfer *m.*, Schröter *m.* (lat. cerambyx).

Koziostopy, *adi.* ziegenbeinig.

Koziróg, -u, *sm.* Bocksdorn *m.* (lat. lycium).

Kozłek, -łka, *sm.* Baldrian *m.* (lat. valeriana); — pospolity Theriakswurz *f.*, Theriakskraut *n.*, gemeiner Baldrian *m.*; — sałatka Ackerſalat *m.*, Rapunzel *f.* (lat. valerianella olitoria).

Kozłęka, -i, *pl.* -i, *sf.* Leierzieh(e)muſchel *f.*, Dreieckmuſchel *f.* (lat. trigonia).

Kozłkowy, *adi.* Baldrian-; — kwas Baldrianſäure *f.*; — olejek Baldrianöl *n.*

Kozłonogi, *adi.* = kozionogi.

Kozłować, -łuję, -łuje, -łowałem, *vn. imperf.* Bocksſprünge machen; unruhig, übermüthig ſein.

Kozłowaty, *adi.* einem Bocke ähnlich, bocksartig; unruhig, luſtig.

Kozłowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Ziegenhirt *m.*; 2) Bockskraut *n.*

Kozłowy, *adi.* Bocks-; -a skóra Bocksfell *n.*; -e ciernie = dragant Bocksdorn *n.* (lat. astragalus tragacantha).

Kozodój, -a, *pl.* -doje, *sm.* Ziegenmelker *m.*, Nachtrabe *m.*, Nachtſchwalbe *f.* (lat. caprimulgus).

Kozodrzew, -wiu, *pl.* -wie, *sm.* und **Kozodrzewina**, -y, *pl.* -y, *sf.* Knieholz *n.*, Krummholz *n*, Berakiefer *f.*

Kozojeleń, -lenia, *pl.* -lenie, *sm.* Bockshirſch *m.*

Kozolub, -a, *pl.* -y, *sm.* ein Stachelfloſſer *m.*

Kozopas, -a, *pl.* -y, *sm.* Ziegenhirt *m.*

Kozub, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Falke *m.*; 2) auch *dim.* **Kozubek**, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Körbchen *n.* aus Baumrinde zum Sammeln von Beeren; 3) auch kazub = framuga *f.* Bilderblende *f.* (Architektur).

Kozubaty, *adi.* ſchief ausgereckt.

Kozubieć, -bieję, -bieje, -białem, *vn. imperf.* eine krumme und ſchiefe Ausdehnung bekommen.

Kozula, -i, *pl.* -e, *sf.* und *dim.* **Kozulka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Angel *f.* mit mehreren Widerhaken.

Kożubalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Loskaufung *f.*; Beſtechung *f.*; wyciągać z kogo -lce von jmndm Geſchenke erpreſſen.

Kożuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Pelz *m.*, Schafpelz *m.*; 2) Haut *f.* auf der Milch.

Kożuchować, -chuję, -chuje, -chowałem, *va. imperf.* = za korę szczepić in die Rinde pfropfen, Bäume pelzen, das Pfropfreis in den Spalt ſetzen; — szyb verſchaben (Bergbau).

Kożuchowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Pelzmotte *f.* (lat. tinea pellionella).

Kożuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm. dim.* von Kożuch, 1) kurzer Pelz *m.*; 2) Haut *f.* auf der Milch; kawa z -żuszkiem Kaffee *m.* mit Haut.

Kożusznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kürſchner *m.*

Koźlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Art *f.* Löcherſchwamm.

Koźlątko, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Koźlę**, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* Zicklein *n.*

Koźleć, -leję, -leje, -lałem, *vn. imperf.* 1) zum Ziegenbock werden; 2) halsſtarrig, eigenſinnig werden.

Koźlęcina, -y, *pl.* -y, *sf.* und **Koźlina**, -y, *pl.* -y, *sf.* Ziegenfleiſch *n*, Zickelfleiſch *n.*

Koźlęcy, *adi.* Zicklein-.

Koźli, *adi.* Ziegen-; -le mięso Ziegenfleiſch *n.*

Koźlić, -lę, -li, -lił, -lić, *va. imperf.* und — się, *vr. imperf.* die Stirn runzeln, ein ſaures Geſicht machen.

Koźlik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bockskraut *n.*, ſtinkendes Johanniskraut *n.*

Koźlina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ziegenfleiſch *n.*; 2) Sahlweide *f.* (lat. salix.).

Kółeczko, -czka, *pl.* -czka, *sn. dim.* von Kółko, Rädchen *n.*, kleiner Kreis *m.*

Kółkiem, *adv.* im Kreis, ringsum.

Kółko, -a, *pl.* -a, *sn. dim.* von Koło, 1) kleines Rad *n.*, Rädchen *n.*; — do ściągania kleszczy Magd *f.*; — garncarskie = tok Töpferſcheibe *f.*; — hamulcowe Sperrad *n.*; — ostrogowe Sporenrad *n.*, Rädchen *n.* mit Punkten; — zębate Zahnrad *n.*; Triebrad *n.*, Getriebe *n.*; 2) Ring *m.*, Ringel *n.*; w — się zwijać ſich ringeln; 3) Kreis *m.*, Zirkel *m.*; w — się obracać ſich im Kreiſe drehen, kreiſen.

Kółkowaty, *adi.* radförmig, gerundet.

Kózka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Ziege *f.*, kleines Reh *n.*; gdyby — nie skakała, toby nożki nie złamała wäre das Zicklein nicht geſprungen, hätt' es das Beinchen nicht gebrochen; Unvorſichtigkeit und Muthwille bringen oft Schaden; 2) Holzbock *m.*, Biſamkäfer *m.*; 3) — wodna Schnake *f.*, Stechmücke *f.*; 4) Steinbeißer *m.* (Fiſch *m.*).

Kpać, kpam, kpa, kpałem, I. *va. imperf.* — kogo jmndn tüchtig ausſchelten, aushunzen, herunterma chen, jmndm den Kopf waſchen; II. — się, *vr. imperf.* ſich gegenſeitig ausſchelten.

Kpiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spötter *m.*

Kpica, -y, *pl.* -e, *sf.* Närrin *f.*

Kpić, kpię, kpi, kpiłem, *va. imperf.* (sobie) z kogo jmndn

zum Narren, zum beſten haben, ausſpotten; — (sobie) z czego ſich aus etw. nichts machen, über etw. ſpotten, mit einer Sache Spott treiben; — ze świata ſich um gar nichts kümmern.

Kpina, -y, *pl.* -y, *sm.* und **Kpisko**, -a, *pl.* -a, *sn.* Dummkopf *m.*, Schafskopf *m.*

Kpina, -y, *pl.* -y, *sf.* (gew. im *pl.*) Spott *m.*, Geſpötte *m.*, Verſpottung *f.*; -y sobie z kogo robić jmnḍn zum Narren haben, mit jmnḍm ſeinen Spott treiben; wystawić kogo na -y jmnḍm dem Geſpötte preisgeben, ausſetzen; wystawić siebie na -y ſich zum Geſpötte machen; zrobić co na -y etw. zum Spott machen.

Kra, -y, *pl.* -y, *sf.* I. (treibende) Eisſcholle *f.*, Treibeis *n.*, Treibſcholle *f.*; — podwodna Grundeis *n.*; — idzie der Fluſs geht mit Grundeis, der Eisgang iſt da; II. verhärtete Drüſengeſchwulſt *f.*

Krab, -a, *pl.* -y, *sm.* Krabbe *f.*, Seekrebs *m.*

Kraborak, -a, *pl.* -i, *sm.* pstronogi Beutelkrebs *m.*

Kraciasty, *adi.*, **Kraciasto**, *adv.* 1) mit einem Gitter verſehen; 2) gitterig, gegittert, gitterförmig.

Kracić, -cę, -ciłem, *va. imperf.* umgittern, mit einem Gitter verſehen.

Kraczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* eine Art Wiedehopf *m.*

Kraczoch, -a, *pl.* -y, *sm.* Pflaſtertreter *m.*

Kradać, -dam, -dałem, *va. iterat.* zu ſtehlen pflegen, = kraść.

Kradkiem, *adv.* verſtohlen, heimlich.

Kradnica, -y, *sf.* Täſchelkraut *n.*, Hirtentaſche *f.*

Kradnienie, **Kradzienie**, -a, *pl.* -a, *sn.* Stehlen *n.*

Kradomy, *adi.*, **Kradomie**, *adv.* verſtohlen, heimlich.

Kradywać, -dywałem, *va. iterat.* = kradać.

Kradziecki, *adi.* diebiſch, verſtohlen; rzemiosło *n.* -ie Diebshandwerk *n.*

Kradziestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = kradzież.

Kradzież, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Diebſtahl *m.*; — popełnić einen Diebſtahl begehen; oskarżyć kogo o — jmnḍn des Diebſtahls anklagen; -ą diebiſcher Weiſe; -ą się wzbogacił er iſt diebiſcher Weiſe reich geworden; 2) das Geſtohlene *n.*; — przy nim znaleziono das Geſtohlene wurde bei ihm gefunden.

Kradzieżność, -ści, *sf.* diebiſcher Sinn *m.*, Neigung *f.* zum Stehlen.

Kradzieżny, *adi.* diebiſch, zum Stehlen geneigt.

Kradziony, *pp.* von kraść, geſtohlen; -m sposobem auf diebiſche Weiſe; -a miłość *f.* heimliche Liebe *f.*

Kraik, -u, *pl.* -i, *sm. dim.* von Kraj, Ländchen *n.*

Kraina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Landſchaft *f.*, Landſtrich *m.*, Erdtheil *m.*, 2) Himmelsgegend *f.*; cztery są -y niebieskie es gibt vier Himmelsgegenden; 3) Zone *f.*; — gorąca die heiße Zone, — umiarkowana die gemäßigte Zone; 4) (bildl.) Sphäre *f.*, Gebiet *n.*, Kreis *m.*; — naszej wiedzy das Gebiet unſeres Wiſſens; — prawna die Rechtsſphäre.

Krainka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Kraina, Ländchen *n.*

Kraj, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) der äußerſte Rand *m.* einer Sache, Saum *m.*; — szaty der Saum des Kleides; — świata das Ende *n.* der Welt; wysłać kogo na — świata jmnḍn ans Ende der Welt ſchicken; 2) Erdtheil *m.*, Land *m.*; — rodzinny Heimatsland *n.*; wiadomości z -u Nachrichten aus der Heimat; co — to obyczaj andere Länder, andere Sitten; ländlich ſittlich.

Krajać, -ję, -jałem, *va. imperf.* 1) ſchneiden, zuſchneiden, zertheilen; nóż dobrze -je das Meſſer ſchneidet gut; — chleb Brot ſchneiden; — co na kawałki etw. in Stücke ſchneiden; — suknię ein Kleid zuſchneiden; pługiem ziemię — die Erde mit dem Pfluge durchſchneiden; 2) (bildl.) Schmerz verurſachen; twój smutek serce mi -je dein Kummer bricht mir das Herz, bereitet mir Schmerz; serce mi się -je das Herz bricht mir.

Krajacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schneidezeug *n*, Schneidemaſchine *f.*

Krajanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Schneiden *n.*, Zuſchneiden *n.*, Zertheilen *n.*

Krajanka, -i, *pl.* -i, *sf.* ziegelförmig geſchnittener Käſe *m.*

Krajcar, -a, *pl.* -y, *sm.* Kreuzer *m.*

Krajczaki -ów, *sm. pl.* Filzſchuhe *sm. pl.*

Krajczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Truchſeſſen.

Krajczostwo, -a, *sn.* 1) Vorſchneideramt *n.*; Truchſeſſenwürde *f.*; 2) der Truchſeſs ſammt Gemahlin.

Krajczy, -czego, *pl.* -owie, *sm.* Vorſchneider *m.*; Truchſeſs *m.*

Krajczyc, -a, *pl.* -e und -owie *sm.* Sohn des Truchſeſſen.

Krajczyna, -y, *pl.* -e, *sf.* Gemahlin *f.* des Truchſeſſen.

Krajek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* = kraik.

Krajka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Tuchleiſte *f.*, Sahlband *n.*; 2) Rand *m.* eines Gefäßes.

Krajnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Grenzbewohner *m.*; 2) Kehlung *f.*, Kehle *f.*

Krajobraz, -u, *pl.* -y, *sm.* Landſchaft *f.*; Landſchaftsbild *n.*, = -gemälde *n.*

Krajomiernictwo, -a, *sn.* Landmeſskunſt *f.*, Feldmeſskunſt *f.*

Krajomierniczy, *adi.* Landmeis-; instrument — Landmeſsinſtrument *n.*

Krajopis, -a, *pl.* -owie, *sm.* Länderbeſchreiber *m.*, Geograph *m.*

Krajopisarstwo, -a, *sn.* Erd-, Länderbeſchreibung *f.*

Krajopisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = krajopis.

Krajowiec, -wca, *pl.* -wcy *sm.* Inländer *m.*, Eingeborener *m.*

Krajowładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Beherrſcher *m.* eines Landes, Landesfürſt *m.*

Krajowładny, *adi.* herrſchend.

Krajowładztwo, -a, *sn.* Herrſchaft *f.*, Fürſtengewalt *f.*

Krajowość, -ści, *sf.* das Inländiſche, Landeseigenthümlichkeit *f.*; Nationalcharakter *m.*

Krajowy, *adi.* inländiſch, einheimiſch, Land-, Landes-; wino -e inländiſcher Wein; przemysł — einheimiſche Induſtrie *f.*; obyczaj — Landesſitte *f.*; strój — Landestracht *f.*

Krakać, -czę, -kałem, *vn. imperf.* 1) krächzen; kiedy wejdziesz między wrony, musisz — jak i one wer unter Wölfen iſt, muſs mitheulen; 2) (bildl.) lärmen; — na kogo jmndn grundlos tadeln.

Krakacina, -y, *sf.* Naſenpolyp *m.*

Krakanie, -a, *sn.* Krächzen *n.*

Krakowiak, -u, *sm.* 1) *pl.* -cy, Krakauer *m.*, in Krakau geboren; 2) *pl.* -ki, Krakauer Nationaltanz *m.*, Krakauer Nationalgeſang *m.*, Krakauer Vierzeiler *m.*

Krakowianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krakauerin *f.*

Krakowski, *adi.* krakauiſch, Krakauer; -ie przedmieście *n.* Krakauer Vorſtadt *f.*; kasza -ka feine Buchweizengrütze *f.*; targiem -m um die Hälfte des Preiſes.

Krakwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Stockente *f.*

Kralka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) die Zehn (im Kartenſpiel); 2) altpoln. = królowa.

Kram, -u, *pl.* -y, *sm.* Kram *m.*, Krambude *f.*, Krämerladen *f.*, Kaufladen *m.*; — założyć einen Kram anfangen; jaki pan, taki — wie der Herr, ſo der Knecht.

Kramarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Krämer *m.*, Hauſierer *m.*

Kramarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krämerin *f.*, Hauſiererin *f.*

Kramarski, *adi.* Kram-, Krämer-; sklep — Kramladen *m.*

Kramarstwo, -a, *sn.* Krämerei *f.* Kramgeſchäft *n.*

Kramarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Krämer *m.*, Trödler *m.*

Kramarzyć, -rzę, -rzyłem, 1) *va. imperf.* Krämerei treiben; 2) — się, *vr. imperf.*; — z kim mit jmndm ſtreiten.

Krambambuli, *sf. indec.* Krambambuli *m.*, ſüßer Schnaps *m.*

Kramik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Kram, kleiner Kramladen *m.*

Kramnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = kram; 2) = kramarka.

Kramnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* = kramarz.

Kramny, *adi.* Kram-, Krämer-.

Kramować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* = kramarzyć.

Kramowy, *adi.* = kramny.

Kran, -u, *pl.* -y, *sm.* Hahn *m.* am Faſſe.

Kraniec, -ńca. *pl.* -ńce, *sm.* das äußerſte Ende einer Sache, Rand *m.*, Grenze *f.*; Saum *m*; na -ńcach państwa an den Grenzen des Reiches; -ńce *pl.* Räderſpeichen *f. pl.*

Krańcowy, *adi.* an der Grenze gelegen; äußerſt, radical.

Krasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Farbe *f.* (beſonders rothe Farbe); — twarzy Geſichtsfarbe *f.*; 2) Schönheit *f.*, Anmuth *f.*; 3) Fett *n.*, Schmalz *n.* zum Anmachen der Speiſen.

Krasak, -a, *pl.* -i, *sm.* abgeſchnittenes Stück *n.* eines großen Holzklotzes.

Krasanka, -i, *pl.* -i, *sf.* (bemaltes) Oſterei *n.*

Krasawica, -y, *pl.* -e, *sf.* hübſche Frau *f.*, hübſches Mädchen *n.*

Krasić, -szę, -siłem, *va. imperf.* 1) färben, roth färben; 2) zieren, ſchmücken; 3) fett machen, mit Schmalz anmachen, ſchmalzen; 4) kaſtrieren.

Kraska, -i, *pl.* -i, *sf.* Häher *m.*, Heher *m.*, Racke *f.*, Mandelkrähe *f.*

Krasno, *adv.* = krasny.

Krasnoduszy, *adi.* ſchöngeiſtig, edel.

Krasnodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Waldmeiſter *m.* (eine Pflanze).

Krasnokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Blutblume *f.*

Krasnolicy, *adi.* rothwangig, ſchönwangig, ſchön; -a hübſche Frau *f.*, hübſches Mädchen *n.*

Krasnooki, *adi.* ſchönäugig.

Krasnopióra, -y, *sf.* Rothfloſſe *f.*, Rothbarſch *m.*

Krasnopióry, *adi.* ſchön gefiedert.

Krasnoręki, *adi.* ſchönhändig, mit ſchönen Händen.

Krasność, -ści, *sf.* Schönheit *f.*, Anmuth *f.*

Krasnotwarzy, *adi.* = krasnolicy.

Krasnowłosy, *adi.* ſchönhaarig.

Krasnowzory, *adi.* ſchön, nach ſchönem Muſter.

Krasny, *adi.*, **Krasno** *adv.*, 1) roth; 2) ſchön, anmuthig; 3) fett, feiſt.

Krasoludka, -i, *pl.* -i, *sf.* Federbuſchpolyp *m.*

Krasomowa, -y, *pl.* -y, *sf.* = krasomowstwo.

Krasomowca, -y, *pl.* -y, *sm.* Schönredner *m.*, Kunſtredner *m.*

Krasomowczyni, —, *pl.* -ie, *sf.* Schönrednerin *f.*, Kunſtrednerin *f.*

Krasomowność, -ści, *sf.* Schönrednerei *f.*, ſchön gefärbte Redeweiſe *f.*

Krasomowny, *adi.* **Krasomownie**, *adv.* ſchön ſprechend, beredt.

Krasomowski, *adi.* redneriſch, rhetoriſch.

Krasomowstwo, -a, *sn.* Redekunſt *f.*, Rhetorik *f.*

Krasorodny, *adi.* 1) Schönheit verleihend; 2) ſchön, von natürlicher Schönheit.

Krasować, -suje, -sowałem, *va. imperf.* blühen (vom Getreide); pszenica -suje der Weizen blüht.

Krasowanie, -a, *sn.* Blühen *n.*; podczas -a pszenicy während der Blütezeit des Weizens.

Krasowola, -i, *sf.* Weinſchale *f.*, Maß *n.* Wein (in den griechiſchen Klöſtern).

Krasowronka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kraska.

Krasowzór, -oru, *pl.* -ory, *sm.* Schönheitsideal *n.*, Schönheitsvorbild *n.*

Kraszanka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krasanka.

Kraść, kradnę, kradniesz, kradnie, kradłem, kradłeś, kradł, *va. imperf.* ſtehlen, entwenden, rauben; — komu czas jmndm die Zeit rauben.

Kraśla, -i, *pl.* -e, *sf.* Wollnarciſſe *f.*

Kraśnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* ſchön werden.

Kraśny, *adi.*, **Kraśno**, *adv.* = krasny.

Krata, -y, *pl.* -y, *sf.* Gitter *n.*, Gatter *n.*, Gitterwerk *n.*; — okienna, okno za kratą Gitterfenſter *n.*; drzwiczki z kratą Gitterthor *n.*; dać -ę do okna das Fenſter mit einem Gitter verſehen; materya w -y carriertes Zeug; — poręczy Geländerfüllung *f.*; — rusztowa Feuerroſt *m.*; stawać za -mi plaidieren, vor Gericht vertheidigen.

Krateczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kratka, Gitterchen *n.*, Gitterlein *n.*

Krater, -u, *pl.* -y, *sm.* Krater *m.*, Keſſel *m.* eines Vulcans.

Kratka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Krata, = krateczka.

Kratkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* gittern, Streifen oder Linien gitterförmig ziehen, carrieren.

Kratkowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Gittern *n.*, Carrieren *n.*

Kratkowany, *adi.* Gitter-, gegittert, gitterig, carriert.

Kratkowy, *adi.* = kratkowany.

Kratownica, -y, *pl.* -ce, *sf.* Gitterwerk *n.*, Gitterbalken *m.*; — siatkowa engmaſchiges Gitterwerk; wielokrotna mehrtheiliger Gitterbalken.

Krawa, -y, *pl.* -y, *sf.* = krawędź.

Krawacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schuſterkneif *m.*

Krawaczki, -czek, *pl.* = = nożyczki.

Krawalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Zuſchneidebrett *n.* (der Schuſter).

Krawalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = krawacz.

Krawat, -u, *pl.* -y, *sm.* Kravatte *f.*, Halsbinde *f.*

Krawatka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krawat.

Krawcowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* 1) Schneiderin *f.*, Schneidermeiſterin *f.*; 2) Schneiderfrau *f.*, Gattin *f.* des Schneiders.

Krawcowy, *adi.* Schneider-; pomieszkanie -e die Wohnung *f.* des Schneiders.

Krawczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Schneiderburſche *m.*, Schneidergeſelle *m.*; 2) Hauer *m.*; zweijähriges Wildſchwein *n.*

Krawczyna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer Schneider *m.*, Schneiderlein *n.*

Krawędnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Naſenbai *n.*

Krawędź, -wędzi, *pl.* -wędzie, *sf.* Ecke *f.*, Kante *f.*, Rand *m.*; — łóżka Bettrand; nad -ią przepaści am Rande des Abgrundes.

Krawędziasty, *adi.* ſcharfeckig, kantig.

Krawędzisty, *adi.* = krawędziasty.

Krawężnica, -y, *sf.* Örterſäge *f.*

Krawężyć, -wężę, -wężyłem, *va. imperf.* örtern, abkanten.

Krawiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* Schneider *m.*, Kleidermacher *m.*; — męski Herrenſchneider; — żeński Damenſchneider.

Krawiecki, *adi.* Schneider-; cech — Schneiderzunft *f.*

Krawiecczyzna, (krawieczyzna), -y, *sf.* Schneiderei *f.*, Schneiderhandwerk *n.*

Krawiectwo, -a, *sn.* = = krawiecczyzna.

Krąg, -ęgu, *pl.* -ęgi, *sm.* I) Kreis *m.*; stanąć w — ſich im Kreiſe aufſtellen, einen Kreis ſchließen; rów w — wykopać einen Graben rundum graben; II. Scheibe *f.*; — do rzucania Wurfſcheibe; — wosku Wachsſcheibe; — słoneczny Sonnenſcheibe; — miesięczny Mondſcheibe, Hof *m.* um den Mond; Haſpel *f.*, Rad *n.* an der Welle; — tłoka Kohlenſcheibe; — zwrotowy Wechſelſcheibe; — obrotowy Drehſcheibe; III. kręgi *pl.* 1) Genick *n.*; — połamać komu jmndm das Genick brechen; 2) Ringe *m. pl.* an einem Baumſtamme, Jahresringe; 3) (bildl.) Schranken *pl.*; ująć w — bändigen, zähmen, beſänftigen, in die Schranken weiſen.

Krąglak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rundholz *n.*, Stangenholz *n.*, Knüppel *m.*

Krągleć, -leję, -lałem, *vn. imperf.* rund werden.

Krąglica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Kreiſel *m*; 2) Spirallinie *f.*, gewundene Krümmung *f.*

Krąglić, -glę, -gliłem, *va. imperf.* runden, rund machen.

Krągły, *adi.*, **Krągło**, *adv.* rund, abgerundet.

Krąż, -ęża, *pl.* -ęże, *sm.* 1) eine Krabbenart (lat. thia); 2) = krąg.

Krążać, -żę, -żałem, *va. imperf.* in Scheiben ſchneiden.

Krążek, -żka, -żki, *sm. dim.* von Krąg; 1) kleiner Kreis *m.*; 2) kleine Scheibe *f.*; w -żki krajać in kleine Scheiben ſchneiden; 3) Rolle *f.*, Kloben *m.*; — luźny Losſcheibe *f.*, Laufrädchen *n.* (Bergbau); — szlifierski Schmirgelſcheibe; -żki składane *pl.* Flaſchenzug *m.*, Zugwerk *n.*

Krążenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kreiſen *n.*, Umlauf *m.*; — krwi Blutumlauf, Blutkreislauf *m.*

Krążnica, -y, *sf.* Scheibenflechte *f.*, (lat. lecidea).

Krążnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = krążnica.

Krążny, *adi.* rundend, kreiſend.

Krążołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Butterſtempel *m.*

Krążyć, -żę, -żyłem, *vn. imperf.* kreiſen, umkreiſen, in die Runde gehen, umlaufen, herumſtreifen; słońce -ży nad naszemi głowami die Sonne kreiſt über unſeren Köpfen; — po morzu auf der See herumkreiſen; różne myśli -żą mi

po głowie allerlei Gedanken gehen mir durch den Kopf.

Krążydło, -a, *pl.* -a, *sn.* Zirkel *m.*

Krążyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Bogenstellung *f.*, Bogengerüste *n.*

Krcica, -y, *sf.* Schwarzkohl *m.*

Kreacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Wahl *f.*, Erwählung *f.*, Ernennung *f.*; — papieża Papstwahl = obiór; Schöpfung *f.* = utwór.

Kreatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Creatur *f.*, Geschöpf *n.*; to jego — das ist seine Creatur, sein Günstling *m.*; nędzna — elendes Geschöpf, niedrige Creatur.

Krecha, -y, *pl.* -y, *sf.* Hain *m.*, kleines Waldstück *n.*

Krechtać, -chcę, -chtałem, *vn. imperf.* schreien (von Fröschen).

Kreciany, Kreciasty, Krecisty, *adi.* = kredziany.

Kreci, *adi.* Maulwurfs-; jama -a Maulwurfshöhle *f.* — skórka *f.* Maulwurfsfell *n.*

Kreczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Tarantel *f.*, Wolfsspinne *f.* (lat. tarantula).

Kreda, -y, *sf.* Kreide *f.*

Kredencarz, (kredencerz), -a, *pl.* -e, *sm.* Credenzer *m.*, Vorkoster *m.*, Mundschenk *m.*

Kredencować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* 1) credenzen, vorkosten, darreichen, präsentieren, auftragen (Speisen und Getränke); 2) (bildl.) — komu jmndm vorangehen, den Weg weisen; — wojsku dem Heere vorangehen.

Kredens, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Credenz *f.*, Credenztisch *m.*, Credenzschrank *m.*, Anrichttisch *m.*, Speiseschrank *m.*; Credenzzimmer *n.*; 2) Creditiv *n.*, Creditbrief *m.*, Beglaubigungsschreiben *n.*

Kredensować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* = kredencować.

Kredka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stückchen *n.* Kreide; wziąć pod -ę berechnen; żyć z -ą sparsam leben; brać wszystko na -ę auf Borg leben.

Kredo, *sn. indec.* Credo *sn. indec.*, Glaubensbekenntnis *n.*; wlazł jak Piłat w — er gehört zu uns, wie Pontius ins Credo, er ist ein ungebetener Gast.

Kredować, -duję, dowałem, *va. imperf.* ankreiden, mit Kreide anstreichen.

Kredowy, *adi.* Kreide-; utwór *m.* — Kreideformation *f.*

Kredyt, -u, *sm.* 1) Credit *m.*, Treue *f.* und Glauben *m.*, Glaubwürdigkeit *f.*, Ansehen *n.*; mieć — Credit haben; stracić — den Credit verlieren; psuć komu — jmndm den Credit schädigen; nie ma u mnie najmniejszego -u er besitzt bei mir gar kein Ansehen; 2) Borg *m.*; on żyje na — er lebt auf Borg; 3) Guthaben *n.*, Haben *n.* im Handelsbuche.

Kredytor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Creditor *m.*, Gläubiger *m.*, Guthabender *m.*

Kredytorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gläubigerin *f.*

Kredytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* creditieren, borgen.

Kredytowanie, -a, *sn.* Creditieren *n.*, Borgen *n.*

Kredytowy, *adi.* Credit-; towarzystwo -e Creditgesellschaft.

Kredziany, *adi.* aus Kreide, kreideartig, kreideförmig.

Kredziasty, *adi.* = kredziany.

Kredzić, -dzę, -dziłem, *va. imperf.* = kredować.

Krekorać, -orzę, -orałem, *vn. imperf.* 1) gackern; 2) (bildl.) viel reden, plauschen, plappern.

Krekoranie, -a, *sn.* 1) Gackern *n.*; 2) Plauschen *n.*, Plappern *n.*, Gerede *n.*

Krokorać, orzę, -orałem, *vn. imperf.* = krekorać.

Krem, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Crème *f.*; 2) Wachswabe *f.* von verloren gegangenen Bienen.

Kremowy, *adi.* Crème-; tort — Crèmetorte *f.*; kolor — Crèmefarbe *f.*

Krempa, -y, *pl.* -y, *sf.* Krempe *f.*, Krämpe *f.*

Kreosot, -u, *sm.* Kreosot *n.*

Kreować, kreuję, kreowałem, *va. imperf.* creieren, ernennen; — kogo biskupem jmndn zum Bischof ernennen.

Krepa, -y, *pl.* -y, *sf.* Krepp *m.*, Flor *m.*, Trauerflor *m.*

Krepel, -pla, *pl.* -ple, *sm.* Krapfen *m.*, Kräpfel *n.*

Krepki, *adi.*, **Krepko**, *adv.* = krzepki, krzepko.

Krepkość, -ści, *sf.* = krzepkość.

Krepowy, *adi.* aus Krepp, Krepp-.

Krezać, -zam, -załem, *vn. imperf.* schreien wie die Gänse, schnattern.

Krezanie, -a, *sn.* Schreien *n.*, Schnattern *n.*

Kres, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Ende *n.*, Endziel *n.*, Ziel *n.*, Endzweck *m.*; tu — naszej podróży hier ist das Ziel unserer Reise; założyć sobie pewny — sich ein bestimmtes Ziel setzen; położyć czemu — einer Sache ein Ende bereiten; rzecz jeszcze nie doszła do -u die Sache ist noch nicht zur Reife gekommen; 2) Grenze *f.*, Grenzlinie *f.*; — państwa Reichsgrenze.

Kresa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Strich *m.*, längliche Linie *f.*; koń z czarną -ą na grzbiecie ein Pferd mit einer schwarzen Linie auf dem Rücken; 2) Schramme *f.*; Hieb *m.* auf dem Gesichte; 3) — leśna Waldrisse *m. pl.*, Risse in einem Baumstamme.

Krescencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Feldertrag *m.*, Feldfrüchte, *f. pl.*

Kreska, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kresa, 1) kleiner Strich *m.*, Strichlein *n.*, kleine Linie *f.*; pić na -i auf Rechnung, auf Borg trinken; 2) Strich *m.*, Beistrich *m.*, Komma *n.*; 3) Stimme *f.*, Votum *n.*; dać komu -ę jmndm seine Stimme geben; 4) (bildl.) Reihe *f.*; przyjdzie i na ciebie — auch an dich wird die Reihe kommen; przyszła kreska na Matyska auch er hat seinen Lohn bekommen.

Kreskować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* 1) (mit einem Striche) bezeichnen, accentuieren; 2) — na kogo für jmndn seine Stimme abgeben.

Kreskowanie, -a, *sn.* 1) Bezeichnen *n.*, Accentuieren *n.*; 2) Abstimmung *f.*, Stimmenabgabe *f.*; przystąpić do -a an die Abstimmung schreiten.

Kresować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* 1) Linien, Striche machen; — kogo jmndm Hiebe (auf das Gesicht) versetzen.

Kresowany, *adi.* voll Linien, voll Schrammen, zerfetzt.

Kresowaty, *adi.* = kresowany.

Kresowy, *adi.* an der Grenze gelegen.

Kreślenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Streichen *n.*, Zeichnen *n.*, Schildern *n.*

Kreślić, kreślę, kreślisz, kreśli, kreśliłem, *va. imperf.* 1) streichen, kritzeln, Linien oder Striche machen; 2) zeichnen, entwerfen; — litery Buchstaben zeichnen; 3) schreiben; 4) (bildl.) schildern; — obraz czyjego charakteru jmnds Charakter schildern; 5) ausstreichen, weglöschen, streichen, = wykreślić.

Kret, -a, *pl.* -y, *sm.* Maulwurf *m.*

Kretes, *sm. indecl.* nur im sechsten Fall gebr. z -em mit Haut und Haaren, vollständig, ganz und gar; z -em się zniszczył er hat sich vollständig zugrunde gerichtet.

Kretojeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Dornenthier *n.*, Borstenigel *m*

Kretomysz, -y, *pl.* -y, *sf.* Scharrmaus *f.*, Erdgräber *m.*

Kretowina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mull *m.*, Maulwurfshügel *m.*; 2) Strengel *m.*, Drüse *f.* (Pferdekrankheit.)

Kretowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* = kretowina.

Kretowy, *adi.* = kreci.

Kretyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Cretin *m.*, Trottel *m.*

Kretynizm, -u, *sm.* Cretinismus *m.*

Krew, krwi, *sf.* 1) Blut *n.*; krwią pluć Blut speien; — puszczać (zur) Ader lassen; krwią zajść mit Blut unterlaufen, blutrünstig werden; — rozlewać Blut vergießen; krwi pragnąć nach Blut dürsten; zbić kogo do krwi jmndn blutrünstig schlagen; człowiek zimnej krwi kaltblütiger Mensch; nie psuj sobie krwi ärgere dich nicht; 2) Verwandtschaft *f.*, Herkommen *n.*, Familie *f.*; związki krwi Bande des Blutes, Familienbande; pochodzić ze szlachetnej krwi aus edlem Blute entsprossen sein, aus adeliger Familie stammen.

Krewet, -a, *pl.* -y, *sm.* Sägekrebs *m.*

Krewetnica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Asselgattung (Ringelkrebs.)

Krewić, -wię, -wiłem, *vn. imperf.* als *v. perf.* skrewić, 1) labet werden (im Kartenspiel); 2) etw. verbrechen, sich etw. zu schulden kommen lassen; jużeś mi dwa razy skrewił du hast mich schon zweimal hinters Licht geführt; musiałeś co skrewić du musst etw. verbrochen haben.

Krewieństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = pokrewieństwo.

Krewki, *adi.* hinfällig, gebrechlich, schwach, sündhaft.

Krewkość, -ści, *sf.* Hinfälligkeit *f.*, (moralische) Schwäche *f.*, Gebrechlichkeit *f.*

Krewna, -ej, *pl.* -e, *sf.* Verwandte *f.*, Blutsverwandte *f.*

Krewniaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krewna.

Krewniak, -a, *pl.* -i, *sm.* = krewny.

Krewnić się, -nię się, -niłem się, *vr. imperf.*; — z kim mit jmndm durch die Ehe verwandt werden, sich mit jmndm verschwägern.

Krewnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Sanguiniker *m.*, heißblütiger Mensch *m.*; 2) Pimpinelle *f.*, Bibernelle *f.*, Bachwurz *f.*

Krewność, -ści, *sf.* Verwandtschaft *f.*, Blutsverwandtschaft *f.*

Krewny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* und *adi.* Verwandter *m.*, Blutsverwandter; verwandt, blutsverwandt.

Kreza, -y, *pl.* -y, *sf.* = kryza.

Krezka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kryzka.

Kręcenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Drehen *n.*, Winden *n.*, Krümmen; 2) (bildl.) Betrügen *n.*, Täuschen *n.*

Kręciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Dreher *m.*; 2) Schwindler *m.*, Betrüger *m.*

Kręcicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Dreherin *f.*; 2) Schwindlerin *f.*, Betrügerin *f.*

Kręcicka, -iej, *pl.* -ie, *sf.* unruhige Frau *f.*

Kręcicki, -ego, *pl.* -ccy. *sm.* unruhiger Mensch *m.*, ein Mann *m.*, der nicht lange auf einer Stelle bleiben kann, sondern sich immer hin und her dreht.

Kręcić, kręcę, kręcisz, kręci, kręciłem, kręciliśmy, I. *va. imperf.* drehen, winden, krümmen; — nici Zwirn zusammendrehen; — czem etw. hin und her bewegen; — głową den Kopf schütteln; — prawem das Recht verdrehen; — kijem mit einem Stock herumfuchteln; II. *vr. imperf.* 1) sich drehen, sich winden, sich hin und herbewegen; kręci się jak wąż er dreht und windet sich wie eine Schlange; 2) sich herumtummeln, sich herumtreiben; kręci się po całym świecie er treibt sich in der ganzen Welt herum; czego się tu kręcisz? was tummelst du dich hier herum? 3) geschäftig thun, herumgehen; — się o co sich um etw. bewerben; — się koło panny sich um ein Fräulein bewerben; 4) kręci mi się w głowie mir schwindelt; 5) włosy mi się kręcą meine Haare kräuseln sich, ich bin kraushaarig, ich habe krauses Haar.

Kręcidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Drehwerkzeug *n.*

Kręciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) = kręciciel; 2) Drehkäfer *m.* = krętak.

Kręcielka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kręcicielka.

Kręcielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Seilerbahn *f.*

Kręcielstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Dreherei *f.*, Schwindeln *n.*

Kręcipięta, -y, *pl.* -y, *sm.* unruhiger, leichtsinniger Mensch *m.*

Kręcistość, -ści, *sf.* = krętość.

Kręcisty, *adi.* gedreht, gewunden, geschlängelt.

Kręciszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Schlaukopf *m.*, verschlagener Mensch *m.*; 2) Hornkümmel *m.*, wilder Kümmel *m.*

Kręciwąs, -a, *pl.* -y, *sm.* Schnurrbartdreher *m.*, fauler Geck *m.*

Kręcony, *adi.* und *pp.* von kręcić, gedreht, gewunden; -e schody Wendeltreppe *f.*

Kręcz, -u, *pl.* -e, *sm.* (Kopf)drehen *n.*, Schwindel *m.*, Krampf *m.*

Kręczynka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wendeähre *f.*, Färbeginster *m.*

Kręgiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Kegel *m.* (zum Spielen); grać w -gle Kegel spielen, schieben; gra w -gle Kegelschieben *n.*

Kręgielek, -lka, *pl.* -lki, *sm. dim.* von Kręgiel, Kegelchen *n.*

Kręgielkowaty, *adi.* kegelförmig, kegelartig.

Kręgielkówka, -i, *sf.* englischer Weizen *m.*

Kręgielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Kegelbahn *f.*

Kręgielny, *adi.* Kegel-.

Kręgieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Buckling *m.*

Kręglak, -a, *pl.* -i, *sm.* = krąglak.

Kręglarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = kręgielnia.

Kręglowaty, *adi.* = kręgielkowaty.

Kręgosłup, -a, *pl.* -y, *sm.* Wirbelsäule *f.*

Kręgowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* = kręgosłup.

Krępa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Krampe *f.*, eiserne Klammer *f.*; 2) = krempa.

Krępiny, -pin, *sf. pl.* Franſenverzierungen *f. pl.*

Krępość, -ści, *sf.* Unterſetztheit *f.*, Stämmigkeit *f.*

Krępować, -puję, -powałem, *va. imperf.* 1) binden, zuſammenbinden, feſſeln, knebeln; 2) (bildl.) jmnds Freiheit einſchränken; być krępowanym przez co durch etw. behindert, geniert ſein.

Krępulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Knebel *m.*, Packſtock *m.*, Packknüttel *m.*

Krępy, *adi.* unterſetzt, klein und ſtämmig, kurz und dick.

Kręt, -u, *pl.* -y, *sm.* veralt. Drehen *n.*, Verdrehen *n.*; zadać komu -w głowę jmndm den Kopf verdrehen; = skręt.

Krętacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = kręciciel.

Krętak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Drehkäfer *m.*, 2) Schraubenbohrer *m.*; 3) -i einkufige Schlitten *m. pl.* der Kohlenbauern.

Krętalska, -kiej, *pl.* -kie, *sf.* = kręcicka.

Krętalski, -iego, *pl.* -scy, *sm.* = kręcicki.

Krętanina, -y, *pl.* -i, *sf.* 1) Hin- und Herdrehen *n.*, Hin- und Herlaufen *n.*, Schererei *f.*; będzie z tem dość -y, das wird genug Scherereien verurſachen; 2) Dreherei *f.*, Ausflüchte *f. pl.*

Krętawy, *adi.* ein wenig gedreht, gewunden, geſchlängelt.

Krętem, *adv.* in die Runde, um die Runde, rundum, drehend.

Krętny, *adi.* gedreht, gekrümmt, gewunden, ſich ſchlängelnd.

Krętodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Scherenſchnabel *m.*, Verkehrtſchnabel *m.*

Krętogłów, -głowa, *pl.* -głowy, *sm.* Wendehals *m.* (Vogel).

Krętogłowy, *adi.* 1) der den Kopf hin und her dreht; 2) den Kopf verdrehend, verwirrend, berauſchend.

Krętogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Schönhaaraffe *m.*

Krętolotny, *adi.* nach verſchiedenen Richtungen fliegend, ſich hinwegkräuſelnd, ſchwebend; — dym ſich kräuſelnder Rauch.

Krętopłomienny, *adi.* flammenkräuſelnd.

Krętopłoty, *adi.* ſich um den Zaun windend.

Krętopornia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Labyrinthkoralle *f.* (lat. maeandrina).

Krętoprawny, rechtsverdrehend.

Krętorogi, *adi.* mit gewundenen Hörnern.

Krętoróg, -roga, *pl.* -rogi, *sm.* cretiſches Schaf *n.*

Krętoskoczny, *adi.* im Kreiſe herumhüpfend.

Krętosz, -a, *pl.* -a, *sm.* Dreher *m.*, Schwindler *m.*, Rechtsverdreher *m.*

Krętość, -ści, *sf.* das Gewundene, Gedrehte *n.*, Gekrümmte *n.*, Geſchlängelte *n.*

Krętowaty, *adi.* dreheriſch.

Krętowiny, -win, *sf. pl.* = krętanina 2).

Krętu wętu, *adv.* (volksthümlich) = krętowiny.

Kręty, *adi.* **Kręto**, *adv.* krumm, gedreht, gewunden, geſchlängelt; — bieg rzeki geſchlängelter Lauf des Fluſſes; chodzić -emi drogami krumme Wege gehen; -a kiszka *f.* Krummdarm *m.*

Krężel, -żla, *pl.* -żle *sm.* Rockenſtock *m.*, Wockenſtock *m.*

Krężelek, -lka, -lki, *sm*, *dim.* v. Krężel, = krężel.

Krężelek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* eine Pilzgattung.

Krężołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Kreiſelſchnecke *f.*

Krężłowaty, *adi.* knotig, bündig.

Krnąbrnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* halsſtarrig, ſtarrſinnig werden, trotzig, frech werden.

Krnąbrność, -ści, *sf.* Halsſtarrigkeit *f.*, Hartnäckigkeit *f.*, Starrſinn *m.*, Trotz *m.*, Frechheit *f.*

Krnąbrny, *adi.*, **Krnąbrnie**, *adv.* halsſtarrig, hartnäckig, ſtarrſinnig, ſtörriſch, frech, trotzig.

Krobeczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* v. Króbka, kleiner Rindenkorb *m.*

Krobecznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Tabulettkrämer *m.*; 2) Schachtelmacher *m.*

Krobia, -bii, -bię, *pl.* -bie, *sf.* Schachtel *m.*, Büchſe *f.*, Rindenkorb *m.*

Krobka, -i, *pl.* -i, *sf.*, = krobia.

Krobnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = krobecznik.

Krochmal, -u, *sm.* Kraftmehl *n.*, Stärke *f.*, Stärkemehl *n.*

Krochmalenie, -a, *sn.* Stärken *n.*

Krochmalić, -lę, -liłem, *va. imperf.* ſtärken.

Krochmalik, -u, *pl.* -i, *sm.* Waſchblau *n.*, blaue Stärke *f.*

Krochmalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stärkefabrikantin *f.*, Stärkeverkäuferin *f.*

Krochmalnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Stärkefabrikant *m.*, Stärkeverkäufer *m.*

Krochmalny, *adi.* geſtärkt, ſteif; -e słowa gezierte Worte.

Krochmalowy, *adi.* Stärke-, aus Stärkemehl.

Krocić, -cę, -ciłem, *va. imperf.* verhundertfachen.

Krocień, -otnia, *pl.* -otnie, *sm.* Kroton *m.*, Lackmus *m.*

Krocieniec, -cieńca, *pl.* -cieńce, *sm.* Purgierkroton *m.*

Krocz, -a, *pl.* -e, *sm.* und -y, *pl.* -e, *sf.* kurzer Trab *m.* (des Pferdes), raſcher Schrittgang *m.*

Kroczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Traber *m.* (Pferd), Trabgänger *m.*, Schrittgänger *m.*

Kroczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Schritt *m.*; Schrittchen *n*; 2) Setzfiſch *m.*, Setzkarpfen *m.*

Kroczenie, -a, *sn.* Schreiten *n.*, Einherſchreiten *n.* (mit großen Schritten).

Kroczyć, -czę, -czyłem, *vn. imperf.* gehen, ſchreiten, (große) Schritte machen.

Kroczysty, *adi.* großſchrittig; — koń *m.* großſchrittiges Pferd *n.*

Kroć, *num.* mal, (gebr. nur mit Grundzahlwörtern, dwakroć zweimal; trzykroć dreimal; beſonders gebr. bei Zählung von Hunderttauſend) dwakroć sto tysięcy zweimal hunderttauſend; krocie *pl.* -ciów und -ci, Hunderttauſende *pl.*; to go kosztowało — das hat ihn ein ſchweres Geld gekoſtet, das hat ihn Hunderttauſende gekoſtet.

Krogulczy, *adi.* Sperber-.

Krogulczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Taubenfalk(e) *m.*

Krogulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Sperber *m.*, Lerchenfalk(e) *m.* Schwalbengeier *m.*

Kroić, kroję, kroiłem, *va. imperf.* = krajać.

Kroilnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = krawalnica.

Krok, -u, *pl.* -i, *sm.* Schritt *m.*; iść dobrym -iem einen ſtarken Schritt haben, raſchen Schrittes gehen; na — kogo nie odstąpić jmndm auf Schritt und Tritt nachgehen; — za -iem Schritt für Schritt; izba ma dziesięć -ów długości die Stube iſt zehn Schritte lang; dotrzymać komu -u jmndm ſchritt-, ſtich-, ſtandhalten; — śruby Schraubengewinde *n.*; -i prawne Rechtsmittel *n. pl.*, Rechtsweg *m.*

Krokiew, -kwi, *pl.* -kwie, *sf.* Sparren *m.*, Dachſparren *m.*, Sparrenholz *n.*; — żłobiasta Kehlſparren; — narożna Gratſparren, Eckſparren; brak mu jednej (piątej) -wi er hat einen Sparren zuviel.

Krokiewka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim. v.* Krokiew, 1) = krokiew; 2) Latte *f.*

Krokiewnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sparrenkopf *m.*

Krokiewniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krokiewnica.

Krokodyl, -a, *pl.* -e, *sm.* Krokodil *n.*

Krokodyli, *adi.* Krokodil-; łzy. -e Krokodilthränen *f. pl.*

Krokodylowy, *adi.* = krokodyli.

Krokorać, orzę, -orałem, *vn. imperf.* = krekorać.

Krokos, -u, *sm.* 1) Krokos *m.*, Krokus *m.*, wilder Safran *m.*, Saflor *m.*, — barwierski echter Safran, Färbeſaflor; 2) — ołowiany Rothbleierz *n.*

Krokosowy, *adi.* Krokus-, Safran-, ſafrangelb.

Krokosz, -u, *sm.* = krokos.

Krokoszowy, *adi.* = krokosowy.

Krokowy, *adi.* Schritt-; kość -a Schoßbein *n.*

Krokształty, -nów, *sm. pl.* Kragſteine *m. pl.*, Balkenſteine *m. pl.*, Tragſteine *m. pl.*

Krokwa, -y, *pl.* -y, *sf.* = krokiew.

Krom, *praep.* 1) außer, ausgenommen; 2) ungeachtet, trotz; — twojej woli trotz deines Willens; 3) ohne.

Kromia, *praep.* = krom.

Kromka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brotſchnitte *f.*, Brotkrume *f.*

Kronika, -i, *pl.* -i, *sf.* Chronik *f.*, Jahrbuch *n.*, Zeitgeſchichte *f.*

Kronikarski, *adi.* chronikmäßig; aus der Chronik; wiadomość *f.*, notatka *f.* -a Zeitungsnotiz *f.*

Kronikarstwo, -a, *sn.* Chroniſtenweſen *m.*, Annaliſtik *f.*

Kronikarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Chroniſt *m.*, Chronikſchreiber *m.*, Annaliſt *m.*; Redacteur *m.* der Tageschronik.

Kropacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sprengwedel *m.*

Kropelka, -i, *pl.* -i, (kropeleczka, *sf.*, *dim.* v. Kropla, Tröpflein *n.*

Kropić, -pię, -piłem, 1) *va. imperf.* tropfen, tröpfeln (vom Regen); deszcz kropi es tröpfelt; 2) *va. imperf.* beſprengen, befeuchten, beträufeln, betröpfeln; deszcz nas skropił der Regen hat uns beträufelt; — pokój das Zimmer beſprengen; 3) (bildl.) — kogo jmndn ſchlagen, prügeln; skropił go kijem przez plecy er ſchlug ihn mit dem Stock auf den Rücken.

Kropidłak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kolbenſchimmel *m.* (lat. aspergillus).

Kropidełko, -a, *pl.* -a, *sn.*, *dim.* v. Kropidło, = kropidło.

Kropidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Sprengwedel *m.*, Weihwedel *m*; 2) Rothſteinbrech *m.*, Tropfwurz *f.* (Pflanze).

Kropielnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weihkeſſel *m.*

Kropka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kropelka, Tröpflein *n.*, Tröpf-

chen *n.*; 2) Punkt *m.*, Punctum *n*, Tüpferl *n.*

Kropkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* tüpfeln, punktieren.

Kropkowanie, -a, *sn.* Tüpfeln *n.*, Punktieren *n*

Kropkowaty, *adi.* punktiert, getüpfelt.

Kropla, -i, *pl.* -e, *sf.* Tropfen *m.*; ani -i nicht ein Tropfen, nicht ein bißchen; -e, *pl.* Tropfen, Apothekertropfen *pl.*; brać lekarstwo kroplami die Arzenei tropfenweise einnehmen.

Kroplisty, *adi.*, **Kroplisto**, *adv.*, tröpfelnd, tropfenartig, in Tropfen herabfallend, — deszcz pada es regnet in großen Tropfen.

Kroplomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Tropfglas *n.*

Kropnąć, -ąłem, *va.* und *vn. perf.* = kropić.

Krosienka, -nek, *sn. pl.* Stickrahmen *m*, Haitlade *f.*

Krosna, -sien, *sn. pl.* Webestuhl *m.*

Krosta, -y, *pl.* -y, *sf.* Ausschlag *m.*, Blatter *f.*; czarna — schwarze Blatter; czerwone -y, *pl.* rother Friesel *m.*

Krostawieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.*, einen Ausschlag bekommen, Blattern bekommen, blatterig werden.

Krostawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krätzkraut *n.*, Harzkraut *n.*, Wanzenkraut.

Krostawy, *adi.* 1) blatterig, mit Blattern bedeckt, voll Blattern; 2) blatterähnlich.

Krosteczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* v. Krosta, = krosta.

Krośniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Tabulettkrämer *m.*

Krotny, *adi.* -malig (nur in Zusammensetzungen); dwu — zweimalig, wielo— vielmalig.

Krotochwila, -i, *pl.* -e, und **Krotofila**, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Kurzweil *f.*; 2) Spaß *m.*, Scherz *m.*; 3) Schwank *m.*, Posse *f.*

Krotochwilić (krotofilić), -wilę, -wiliłem, *vn. imperf.* Kurzweil treiben, spaßen, scherzen, spielen.

Krotochwilniczka, (krotofilniczka), -i, *pl.* -i, *sf.* Spaßmacherin *f.*

Krotochwilnik, (krotofilnik), -a, *pl.* -i, *sm.* Spaßmacher *m.*

Krotochwilność, (krotofilność), -ści, *sf.* Kurzweiligkeit *f.*, Spaßmachen *n.*, Gabe *f.* zum Spaßmachen.

Krotochwilny (krotofilny), *adi.*, **Krotochwilnie** (krotofilnie), *adv.* kurzweilig, spaßhaft.

Krotochwilowanie, (krotofilowanie), -a, *sn.* Spaßmachen *n.*

Krowa, -y, -ę, *pl.* -y, *sf.* Kuh *f*; — co dużo ryczy, mało mleka daje (eine Kuh, die viel brüllt, gibt wenig Milch) Hennen, die viel gackern, legen keine Eier.

Krowi, *adi.* Kuh-; mleko -ie Kuhmilch *f.*; ospa -ia Kuhpocken *f. pl.*; -ia reż Wachtelweizen *m.*

Krowiak, -a, *pl.* i, *sm.* — biały Pfefferschwamm *m.*

Krowianka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kuhpockengift *n.*, Impfstoff *m.*; 2) Kuhmist *m.*

Krowiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kuhhirtin *f.*, Kuhmagd *f.*

Krowiarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Kuhstall *m.*

Krowiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kuhhirt *m.*, Kuhpächter *m.*

Krowieniec, -ńca, *sm.* Kuhmist *m.*, Kuhfladen *m.*, Kuhdünger *m.*

Krowina, -y, *pl.* -y, *sf.* hübsche (junge) Kuh *f.*

Krowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* alte, häßliche Kuh *f.*

Krowne, -ego, *sn.* Abgabe *f.* von Hornvieh.

Krowodój, -doja, *pl.* -doje, *sm.* Riesenschlange *f.*

Krowopas, -a, *pl.* -y, *sm.* = krowiarz.

Krowosys, -a, *pl.* -y, *sm.* = krowodój.

Krócej, *adv. comp.* v. Krótko, kürzer.

Krócica, (krucica) -y, *pl.* -e, *sf.* Sackpistole *f.*, Puffer *m.*, Terzerol *n.*

Króciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) einer, der etw. abkürzt, Abkürzer *m.*, Verkürzer; 2) Bändiger *m.*

Krócić, krócę, krócisz, króci, króciłem, *va. imperf.* 1) kürzen, abkürzen, verkürzen; 2) bändigen; — namiętności die Leidenschaften bändigen.

Krócinchny, **Krócintki**, **Króciusienki**, **Króciutenki**, *adi.* und -o, *adv.* sehr kurz, ganz kurz.

Krój, kroju, *pl.* kroje, *sm.* 1) Schnitt *m.*, Zuschnitt *m.*; 2) Profil *n.*, Querschnitt *m.*; 3) Pflugmesser *n.*, Pflugeisen *n.*

Krójka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brotschnitte *f.*, Brotkrume *f.*

Król, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) König *m.*; obrać kogo -em jmndn zum Könige erwählen; 2) Königsbaum *m.*, Königswelle *f.* in einer holländischen Windmühle.

Królestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Königreich *n.*, Königthum *n.*, Königswürde *f.*; 2) Reich *n.*; — roślinne Pflanzenreich *n.*; 3) der König und die Königin, das Königspaar.

Królewic, (królewicz), -a, *pl.* -e, *sm.* Königssohn *m.*, Kronprinz *m.*, königlicher Prinz *m.*

Królewicowski (królewiczowski), *adi.* kronprinzlich, den königlichen Prinzen betreffend.

Królewicowy (królewiczowy), *adi.* = królewicowski.

Królewna, -y, *pl.* -y, *sf.* Königstochter *f.*, königliche Prinzessin *f.*

Królewnin, *adi.* Prinzessin-; pokoje -e Gemächer *n. pl.* der Prinzessin.

Królewski, *adi.*, **Królewsko**, **po królewsku**, *adv.* königlich; godność -a Königswürde *f.*; woda -a Königswasser *f.* (aqua regia); -ie górnicze *n.* Bergregal *n.*; karp *m.* — Spiegelkarpfen *m.*

Królewskość, -ści, *sf.* königliche Würde *f.*, Königthum *n.*

Królewszczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* königliche Güter *n. pl.*, Krongüter; 2) Kronsteuer *f.*

Króliczę, -częcia, *pl.* -częta, *sn.* Kaninchenjunge *n.*, das Junge der Kaninchen.

Króliczy, *adi.* Kaninchen-; skórka -cza Kaninchenfell *n.*

Króliczyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Kaninchengehege *n.*, Kaninchengarten *m.*

Królik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner König *m.*, König *m.* eines kleinen Reiches; 2) Kaninchen *n.*; 3) Goldhähnchen *n.*; — czubaty Berghähnchen *n.*; 4) Hornschlange *f.*; 5) -i *pl.* Gänseblümchen *n.*, Maßliebchen *n.*, Tausendschön *n.*

Królikarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = króliczyniec.

Królobójca, -y, *pl.* -y *sm.* Königsmörder *m.*

Królobójczy, *adi.* königsmörderisch.

Królobójczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Königsmörderin *f.*

Królobójski, *adi.* = królobójczy.

Królobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Königsmord *m.*

Królosęp, -a, *pl.* -y, *sm.* Königsgeier *m.*

Królowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Königin *f.*; — balu Ballkönigin; — pszczół Bienenkönigin, Weisel *m.*; 2) — nocy Fackeldistel *f.* (Pflanze).

Królować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* König, Herrscher sein, regieren, herrschen; nad państwem — das Reich beherrschen; nad czyjem sercem — über jmnds Herz gebieten.

Królowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Regieren *n.*, Herrschen *n.*, Gebieten *n.*

Królowin, *adi.* die Königin betreffend, der Königin gehörig.

Królujący. *ppr.* regierend, herrschend, gebietend.

Krótki, *adi.*, **Krótko**, *adv.* kurz; w -im czasie in kurzer Zeit; mieć — wzrok kurzsichtig sein; -o a wężłowato kurz und bündig; powiem -o ich werde mich kurz fassen; -o mówiąc mit einem Wort, kurz.

Krótkochwilny, *adi.* von kurzer Dauer.

Krótkodzióby, *adi.* kurzschnäbelig.

Krótkogrzywy, *adi.* kurzmähnig.

Krótkolistny, *adi.* kurzblätterig.

Krótkomowność, -ści, *sf.* Wortkürze *f.*, Lakonismus *m*, bündige Ausdrucksweise *f.*, Wortkargheit *f.*

Krótkomowny, *adi.* lakonisch, bündig, wortkarg.

Krótkonogi, *adi.* kurzbeinig, kurzfüßig.

Krótkonosy, *adi.* kurznäsig.

Krótkoogoniasty, *adi.* kurzschwänzig.

Krótkoogonowy, *adi.* = krótkoogoniasty.

Krótkooki, *adi.* kurzsichtig.

Krótkopyski, *adi.* kurzmäulig.

Krótkoręki, *adi.* kurzhändig.

Krótkorogi, *adi.* mit kurzen Hörnern.

Krótkoskrzydły, *adi.* kurzflügelig.

Krótkosłowny, *adi.* = krótkomowny.

Krótkoszyi, *adi.* kurzhälsig.

Krótkość, -ści, *sf.* Kürze *f.*; w -ści, in der Kürze, kurz, knapp.

Krótkotrwałość, -ści *sf.* kurze Dauer *f.*

Krótkotrwały, *adi.*, **Krótkotrwale**, *adv.* von kurzer Dauer.

Krótkowid, -a, *pl.* -y, *sm.* Kurzsichtiger *m.*

Krótkowidność, -ści, *sf.* Kurzsichtigkeit *f.*

Krótkowidny, *adi.* kurzsichtig.

Krótkowidz, -a, *pl.* -a, *sm.* = krótkowid.

Krótkowidztwo, -a, *sn.* = krótkowidność.

Krótkowieczność, -ści, *sf.* Kurzlebigkeit *f.*, kurze Dauer *f.*

Krótkowieczny, *adi.* kurz lebend, kurz dauernd.

Krótkowieki, *adi.* = krótkowieczny.

Krótnąć, -tnę, -tnąłem, *vn. imperf.* 1) kürzer werden; 2) zahmer werden, demüthiger werden, verbrausen, sich legen (vom Zorne).

Krótnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* = krótnąć.

Krówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Kuh *f.*, hübsche Kuh; 2) Mistkäfer *m.*; 3) spanische Fliege *f.*; 4) Brätling *m.* (ein Pilz); 5) -i *pl.* Lagerbäume *sm. pl.* (für Fässer).

Krszyć, (kszyć), -szę, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. imperf.* zerbröckeln, zerkrümeln; 2) *vr.* — się, sich bröckeln, zerbröckeln (sein), zerfallen.

Krszyna, (kszyna, krsztyna, krszta) -y, *pl.* -y, *sf.* Bröckchen *n*, Krümchen *n.*, (bildl.) ein wenig, ein bischen; ani krszty nicht ein bischen.

Krta, -y, *pl.* -y, *sf.* = krszyna.

Krtaniokrywka, -i, *pl.* -i, *sf.* Luftröhrenkopf *m.*, Kehlknoten *m.*; Adamsapfel *m.*

Krtaniowy, *adi.* Luftröhren-.

Krtań, -tani, *pl.* -tanie, *sf.* Luftröhre *f.*

Krtęczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* würgen.

Krtycze, -y, (-ów), *sm. pl.* = krtań.

Kruch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Stück *n.*, Bruchstück *n.*, Bröckchen *n.*; 2) ein Stück rohen (ungeschmolzenen) Talges.

Krucha, -y, *pl.* -y, *sf.* = kruch.

Kruchczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* = kruszeć.

Kruchla, -i, *pl.* -e, *sf.* Maranta *f.*, Pfeilwurzel *f.*

Kruchość, -ści, *sf.* Mürbheit *f.*, Mürbigkeit *f.*, Sprödigkeit *f.*, Zerbrechlichkeit *f.*

Kruchszy, *adi.*, *comp.* v. Kruchy, = kruchy.

Kruchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Vorhalle *f.* einer Kirche.

Kruchuchny, *adi.* ganz mürbe, sehr spröde.

Kruchutki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchuteńki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchusieńki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchy, *adi.*, **Krucho**, *adv.* 1) mürbe, brüchig, spröde, zerbrechlich; -e mięso mürbes Fleisch *n.*; -e żelazo sprödes Eisen *n.*; -o koło

niego es ſteht ſchlecht mit ihm; 2) (bildl.) alt, hinfällig, ſchwach.

Krucyata, -y, *pl.* -y, *sf.* Kreuzzug *m.*

Krucyfer, -a, *pl.* -y, *sm.* Kreuzträger *m.*, Kreuzritter *m.*

Krucyfiks, -u, *pl.* -y, *sm.* Crucifix *n.*, Kreuz *n.*

Krucza, -y, *pl.* -e, *sf.* Haken *m.*, Krücke *f.*, Ruhrhaken *m.* (Bergbau.)

Kruczeć, kruczę, kruczysz, kruczy, kruczałem, *vn. imperf.* knurren, murren, brummen; — na kogo jmndn anfahren, ankreiſchen.

Kruczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Rabe *m.*; 2) ſchwarze Taube *f.*; 3) ſchwarzer Haushund *m.*; 4) Haken *m.*, Stiefelhaken *m.*, Stiefelzieher *m.*; 5) Ausflucht *m.*, juriſtiſche Finte *f.*

Kruczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Murren, *n.*, Knurren *n.*, Brummen *n.*

Kruczę, -częcia, *pl.* -częta, *sn.* Junge *n.* des Raben.

Kruczy, *adi.* Raben-, rabenſchwarz; — dziób *m.* Rabenſchnabel *m.*

Kruk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Rabe *m.*; — nocny Nachtrabe *m.*, (bildl.) Nachtſchwärmer *m.*, Nachtwächter *m.*; — wodny Scharbe *f.*, Waſſerrabe *m.*, Krähenſcharbe *f.*; — morski Sägetaucher *m.*, Meerſchatten *m.*; czarny jak — rabenſchwarz; biały — weißer Rabe, große Seltenheit; nie pomoże -owi mydło (dem Raben hilft keine Seife) den Mohren wäſcht man nicht weiß; — -owi oka nie wydzióbie (es hackt kein Rabe einem andern das Auge aus) es beißt kein Wolf den andern; 2) Haken *m.*, Haſpe *f.*; — ścienny Bankeiſen *n.*

Krukać, -uczę, -ukałem, *vn. imperf.* = krakać.

Krukawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ringeltaube *f.*

Krukowaty, *adi.* rabenähnlich, rabenartig.

Krup, -u, *sm.* Croup *m.*, häutige Bräune *f.*, Kehlkopfentzündung *f.*; = dławiec.

Krupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Graupe *f.*, gew. im *pl.* -y jęczmienne Gerſtengraupen; -y pszenne Weizengraupen; -y perłowe Perlgraupen; 2) (bildl.) -y, *pl.* Schneegraupen *f.*, Graupenhagel *m.*, padają -y es hagelt.

Krupiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gräupnerin *f.*, Graupenverkäuferin *f.*

Krupiarski, *adi.* Gräupner-.

Krupiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Gräupner *m.*, Graupenmüller *m.*, Graupenverkäufer *m.*

Krupiasty, *adi.* graupenförmig; sól -a Körnerſalz *n.*; liszaje -e Graupenflechte *f.*

Krupić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, 1) *va. imperf.* grob mahlen, ſchroten; 2) — się, *vr. imperf.* ſich gräupeln, ſich graupenförmig geſtalten; krupi się es hagelt Graupen; na kim się skrupi, na mnie się zmieli (auf anderen wird es zu Graupen, auf mir wird es zu Mehl) andere werden den Schall hören, mich wird die Kugel treffen; skrupi się na tobie du wirſt das Bad ausgießen.

Krupka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* v. Krupa, kleine Graupe *f.*, Gräupchen *n.*; 2) -i, *pl.* kleiner Hagel *m.*, hagelförmiger Schnee *m.*

Krupnia, -ni, *sf.* Sagopalme *f.*

Krupniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krupiarka.

Krupnik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* = krupiarz; 2) -a, *pl.* -ki, *sm.* Graupenſuppe *f.*; Getränk *n.* aus Honig u. Branntwein.

Krupnisty, *adi.* = krupiasty.

Krupny, *adi.* Graupen-; -a baba *f.* = krupiarka.

Krupowiec, -wca, *sm.* 1) Sandſtein *m.*; 2) Kieſelſand *m.*

Krusiec, -śca, *sm.*; Bleiglanz *m.*, Ofenbruch *m.*

Krusz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Pyrit *m.*, Feuerſtein *m.*, Kies *m.*, Eiſenkies *m.*; — miedziany Kupferkies; 2) Birkenrinde *f.* bei alten Stämmen, beim Theerſchwelen.

Kruszcorodny, *adi.* metallzeugend, metallfällig, erzführend.

Kruszcowaty, *adi.* metallartig.

Kruszcowy, *adi.* metalliſch, Erz-; Metall-; -a ziemia *f.* metallhältige Erde *f.*

Kruszczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* zu Metall werden.

Kruszczy, *adi.* = kruszcowy.

Kruszczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Metall *n.*, metallartiger Körper *m.*

Kruszczysty, *adi.* metallreich, metallhältig.

Kruszec, -szcu, *pl.* -szce, *sm.* Metall *n.*, Erz *n.*; — ciężki ſchweres Metall; — lekki leichtes Metall; — rodzimy Jungfernmetall; — ziemisty Erzmetall.

Kruszeć, -szeję, -szałem, *vn. imperf.* 1) mürbe werden; 2) (bildl.) weich werden, nachgiebig werden, nachgeben, ſchwanken.

Kruszki, -szek, *sf. pl.* = kryzki.

Kruszkowaty, *adi.* zum Gekröſe gehörend.

Kruszkownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kreisflechte *f.* (lat. gyrophora).

Kruszliwy, *adi.* bröckelig, bröcklig.

Kruszonka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehlgraupenſuppe *f.*

Kruszota, -y, *sf.* Griswurzel *f.*

Kruszówka, -i, *sf.* Salz *n.* in Brüchen.

Kruszyć, szę, -szyłem, I. *va. imperf.* 1) zerbröckeln, zerkrümeln, kleinmachen, in kleine Stücke brechen, zerknirſchen, zermalmen; 2) (bildl.) jmndn rühren, erſchüttern; II. *va. imperf.* — się 1) ſich bröckeln, zerfallen; 2) (bildl.) gerührt werden.

Kruszykamień, -mienia, *pl.* -mienie, *sm.* Waſſerfenchel *m.*, Wieſenraute *f.*

Kruszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Bröckchen *n.*, Krümlein *n.*; 2) Faulbaum *m.*, Spillbaum *m.*; 3) mürbes, ſprödes Holz *n.*

Kruszyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Euklas *m.* (Mineral).

Kruźliczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Knospe *f.*

Kruźlik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* v. Kruż, Krügel *n.*

Kruż, -u, *pl.* -e, *sm.* Krug *m.*, Bier-, Weinkrug.

Krużganek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Kreuzgang *m.*, Säulengang *m.*, Gallerie *f.*

Krużowaty, *adi.*, **Krużowato**, *adv.* kraus.

Krużyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = kruźliczek.

Krwawiak, -a, *pl.* -i, *sm.* Bluter *m.*

Krwawiączka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bluterkrankheit *f.*, Blutungssucht *f.*

Krwawić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. imperf.* 1) blutig machen, mit Blut beflecken, bespritzen, besudeln; 2) jmndn blutig schlagen; 3) — się, *vr. imperf.* bluten.

Krwawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Blutstein *sm.*; 2) zu Blutstürzen neigender Mensch *m.*

Krwawień, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* eine Krebsart, (lat. grimotea).

Krwawik, -a, *pl.* -i, *sm.* Erdmilbe *f.*, Samtmilbe *f.*

Krwawne, -nego, *sn.* Blutrecht *n.*, Blutlohn *m.*

Krwawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) (brauner) Weiderich *m.*, Blutkraut *n.*, Blutblume *f.*; 2) Blutwurst *f.*; 3) Ruhr *f.*, Dysenterie *f.*; 4) Blutader *f.*, goldene Ader *f.*, Hämorrhoiden *f. pl.*

Krwawnicowy, *adi.* hämorrhoidal.

Krwawniczy, *adi.* = krwawnicowy.

Krwawnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Blutstein *m.*, Carneol *m.*; 2) Tausendblatt *n.*, Schafgarbe *f.*, kleine Bibernell *f.*, Becherblume *f.*; — wodny Wasserfenchel *m.*, Wasserschlauch *m.*

Krwawo, *adv.* blutig; (bildl.) sauer; — pracować blutig (sauer) arbeiten.

Krwawoczerwony, *adi.* blutroth.

Krwawooki, *adi.* blutäugig, mit blutunterlaufenen Augen.

Krwawosok, -u, *pl.* -i, *sm.* Drachenblut *n.*

Krwawotok, -u, *pl.* -i, *sm.* = krwotok.

Krwawożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* = krwiożerca.

Krwawożerność, -ści, *sf.* = krwiożerność.

Krwawożerny, *adi.* = krwiożerny.

Krwawy, *adi.* **Krwawo** *adv.* 1) blutig; -a wojna blutiger Krieg *m.*; -wemi łzami płakać blutige Thränen weinen; 2) Blut-; -a żyła Blutader *f.*; 3) (bildl.) sauer, schwer, bitter; — kawałek chleba ein saures Stück Brot; 4) blutdürstig; 5) blutroth, blutfarbig.

Krwinabieg, -u, *pl.* -i, *sm.* Blutandrang *m.*, Congestion *f.*

Krwiobarwny, *adi.* blutroth, blutfarbig.

Krwionośny, *adi.* blutführend; -e naczynia *sn. pl.* Adern *f. pl.*, Blutgefäße *n. pl.*

Krwiożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* blutdürstiger Mensch *m.*, Bluthund *m.*

Krwiożerczy, *adi.* blutdürstig, blutgierig.

Krwiożerność, -ści, *sf.* Blutdurst *m.*, Blutgier *f.*

Krwiożerny, *adi* = krwiożerczy.

Krwistość, -ści, *sf.* Vollblütigkeit *f.*

Krwisty, *adi.* vollblütig, blutreich; (bildl.) sanguinisch, lebhaft.

Krwiściąg, -u, *pl.* -i, *sm.* Wasserknopf *m.*, Becherblume *f.*, Afterblutkraut *n.*

Krwotok, (krwiotok) -u, *pl.* -i, *sm.* Blutfluss *m.*, Blutsturz *m.*, Blutgang *m.*

Kryca, -y, *sf.* geschmiedetes Eisen *n.*

Krycha, (kryha), -y, *pl.* -y, *sf.* Eisscholle *f.*

Krycie, -cia, *sn.* Verstecken *n.*, Verbergen *n.*, Verhehlen *n.*; 2) = kryćba.

Kryć, kryję, kryjesz, kryje, kryłem, 1) *va. imperf.* verbergen, verstecken; (bildl.) verhehlen, geheimhalten; zręcznie — swe pomysły seine Gedanken geschickt geheimhalten; 2) *vr. imperf.* — się sich verbergen, sich verstecken; — się z czem etw. geheimhalten.

Kryćba, -y, *pl.* -y, Bedachung *f.*

Krydlica, -y, *pl.* -e, *sf.* Dachdeckung *f.*

Kryg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Brechzaum *m.*, Zaum *m.*, Pferdezaum *m.*, ująć kogo w -i jmndn im Zaume halten; 2) Flussdampfer *m.*

Kryga, -i, *pl.* -i, *sf.* = kryg.

Krygować, (kręgować) -guję, -gowałem, 1) *va. imperf.* im Zaume halten, zügeln; 2) *vr. imperf.* — się sich schnüren, sich schniegeln und bügeln, sich drehen.

Kryjomie, **Kryjomo**, *adv.* heimlich, im Geheimen, insgeheim.

Kryjomokupstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Geheimhandel *m.*, Contrebande *f.*, Contrabande *f.*

Kryjomy, geheim, heimlich; po -u = kryjomie.

Kryjówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Versteck *n.*, Schlupfwinkel *m.*

Kryka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krückel *m.*, Drehling *m.*, Lenker *m.* (Bergbau); Leiter *f.*

Kryminalista, -y, *pl.* -iści, *sm.* 1) Criminalverbrecher *m.*; 2) Criminalist *m.*, Strafrechtslehrer *m.*

Kryminalistka, -i, *pl.* -i *sf.* Criminalverbrecherin *f.*

Kryminalność, -ści, *sf* Criminalität *f.*, das Verbrecherische *n.*, der strafrechtliche Charakter *m.*

Kryminalny, *adi.*, **Kryminalnie**, *adv.* criminell, Criminal-, peinlich; proces *m.* — Criminalprocess *m*; prawo *n.* -e Criminalrecht *n.*, Strafrecht *n.*

Kryminał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Criminalverbrechen *n.*; 2) Criminal *n.*, Gefängnis *n.*

Krymka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) krimische Mütze *f.*; 2) Judenkäppchen *n.*

Kryn, -u, *pl.* -y, *sm.* Hakenlilie *f.*

Krynica, -y, *pl.* -e, *sf.* Quelle *f.*, Cisterne *f.*, Born *m.*

Krynicznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Armleuchter *m.*

Kryniczny, *adi.* Quell-, Quellen-; woda *f.* -a Quellwasser *n.*

Krynolina, -y, *pl.* -y, *sf.* Krinoline *f.*

Krypa, -y, *pl.* -y, *sf.* Boot *n.*, Nachen *m.*

Krypcie, -ciów, *sn. pl.* Baſtſchuhe *m. pl.*

Krypt, -u, *pl.* -y, *sm.* unterirdiſcher Raum; unterirdiſche Kirche, Krypta *f.*, Krypte *f.*

Krypta, -y, *pl.* -y, *sf.* = krypt.

Kryptogamiczny, *adi.* kryptogamiſch.

Kryptogamologia, -gii, -gię, *sf.* Kryptogamologie *f.*, Lehre *f.* von den Kryptogamen.

Kryptografia, -fii, -fię, *sf.* Kryptographie *f.*, Lehre *f.* von den Geheimſchriften.

Kryptograficzny, *adi.* kryptographiſch.

Krystalizacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Kryſtalliſation *f.*, Kryſtallbildung *f.*

Krystalizować, -zuję, -zowałem, *va.* und *vr. imperf.* kryſtalliſieren.

Krystalograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kryſtallograph *m.*

Krystalografia, -ii, -ię, *sf.* Kryſtallographie *f.*

Krystera, -y, *sf.* = enema.

Kryształny, *adi.* Kryſtall-, kryſtallhell, durchſichtig.

Kryształ, -u, *pl.* -y, *sm.* Kryſtall *m.*, Bergglas *n.*; — górny Bergkryſtall; — dymny Rauchkryſtall.

Kryształek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Augapfel *m.*, Augenlinſe *f.*

Kryształokrusz, -u, *pl.* -e, *sm.* Zinngraupen *pl.*

Kryształować, -łuję, -łowałem *va.* und *vr. imperf.* = krystalizować.

Kryształowy, *adi.* 1) aus Kryſtall, kryſtallen, Kryſtall-; -a sól *f.* Kryſtallſalz *n.*, Augenſalz; 2) kryſtallhell, durchſichtig.

Kryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Dach *n.*, Strohdach *n.*

Kryteryum, *sn. indec.* Kriterium *n.*, Merkmal *n.*, Kennzeichen *n.*, Unterſcheidungszeichen *n.*

Krytka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rübe *f.*, Waſſerrübe *f.*; = rzepa.

Krytoplciowy, *adi.* kryptogamiſch.

Krytopysk, -a, *pl.* -i, *sm.* Springfiſch *m.*

Krytozęb, -zęba, *pl.* -zęby, *sm.* Pottfiſch *m.*

Kryty, *adi.* und *pp.* bedeckt, gedeckt, geſchützt.

Krytyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kritikerin *f.*, Kritikerin *f.*; 2) kleine Kritik *f.*

Krytyczność, -ści, *sf.* 1) kritiſcher Sinn *m.*; 2) kritiſche, bedenkliche Lage *f.*

Krytyczny, *adi.* 1) kritiſch, prüfend, beurtheilend; umysł *m.* — kritiſcher Geiſt; 2) kritiſch, bedenklich, miſslich; -e położenie *n.* kritiſche Lage.

Krytyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Kritiker *m.*, Recenſent *m.*

Krytyka, -i. *pl.* -i, *sf.* Kritik *f.*, Recenſion *f.*, Beurtheilung *f.*, Prüfung *f.*

Krytykować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* kritiſieren, bekritteln, beurtheilen, prüfen.

Krytykowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kritiſieren *n.*, Beurtheilen *n.*, Prüfen *n.*

Kryza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Krauſe *f.*, Halskrauſe *f.*, Buſenkrauſe *f*; 2) (kryzys), Kriſis *f.*, Kriſe *f.*, Entſcheidung *f.*, Entſcheidungspunkt *m.*

Kryzki, -zek, *sf. pl.* Gekröſe *sn.*

Krzaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.*, *dim.* von Krzak Sträuchlein *n.*, Büſchchen *n.*

Krzaczkowaty, *adi.*, Krzaczkowato, *adv.* buſchig, ſtrauchähnlich.

Krzaczysty, *adi.*, Krzaczysto, *adv.* buſchig, ſtaudig, ſtrauchartig.

Krzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Strauch *m.*, Buſch *m.*, niedriges, unten ſtark bezweigtes Laubholz *n.*; — gorejący der brennende Dornbuſch.

Krząkacz, -a, *pl.* -e, *sn.* Räuſperer *m.*

Krząkać, -kam, -kałem, *vn. imperf.* ſich räuſpern.

Krząkajło, -ły, *pl.* -ły, *sm.* = krząkacz.

Krząkała, -y, *pl.* -y, *sm.* = krząkacz.

Krząkanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Räuſpern *n.*

Krząknąć, -nąłem, *vn. perf.* = krząkać.

Krząknięcie, -a, *pl.* -a, *sn.* = krząkanie.

Krzątać się, -tam, -tałem się, *vr. imperf.* ſich tummeln, geſchäftig thun; — koło czego etw. eifrig beſorgen, ſich etw. angelegen ſein laſſen, ſich um etw. bemühen.

Krzątaczka, -i, *sf.* Geſchäftigkeit *f.*

Krzątanina, -y, *pl.* -y, *sf.* = krzątaczka.

Krzczyca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Genick *n.*, Nacken *m.*; -cę mieć twardą einen ſteifen Nacken haben; 2) = kołtun (choroba), Weichſelzopf *m.*; 3) Schabe *f.*, Pferdekrätze *f.*

Krzecina, -y, *pl.* -y, *sf.* Andorn *m.* (lat. marrubium); italieniſche Katzenminze *f.*, Katzenkraut *n.*

Krzecinka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ginſter *m.*

Krzeczeć -czę, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* 1) knarren; 2) krächzen, kreiſchen; quaken.

Krzeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Tarantel *f.*; 2) Hamſter *m.*

Krzeczot, -a, *pl.* -y, *sm.* ruſſiſcher Geierfalke *m.*

Krzeczy, *adi.* = ku rzeczy, do rzeczy, zur Sache dienend, tauglich; geſcheit.

Krzek, -u, *sm.* Froſchlaich *m.*

Krzekać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* ranzen, brünſtig ſein, brähnen.

Krzektać, -kcę, -kce und -kcze, -ktałem, *vn. imperf.* und **Krzekotać**, -kocę, -koce und -kocze, -kotałem, *vn. imperf.* wie eine Elſter ſchreien.

Krzem, -u, *sm.* Kieſelſtoff *m.*

Krzemiak, und **Krzemieniak**, -u, *pl.* -i, *sf.* Silicit *m.*, gelblichweißer Labrador *m.*

Krzemian, -u, *pl.* -y, *sm.* Silicat *n.*, Kieſelſäure *f.*

Krzemienica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kieſelboden *m.*

Krzemienić, -nię, -ni, -niłem, *va. imperf.* verhärten, hart wie Kieſel machen.

Krzemieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Quarzfels *m.*, Quarzit *m.*; 2) kieſiger, ſteiniger Weg *m.*

Krzemienieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* kieſelhart werden, ſich in Kieſelſtein verwandeln.

Krzemienisty, *adi.* 1) kieſig, voll Kieſelſteine; 2) kieſelartig, kieſelhart.

Krzemienny, *adi.* Kieſel-, von Kieſel.

Krzemień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Kieſel *m.*, Kieſelſtein *m.*; Feuerſtein *m.*

Krzemięzić się, -mięże się, -mięzi się, -mieziłem się, *vr. imperf.* ſich ſtärken, neue Kraft und Stärke bekommen.

Krzemiężność, *sf.* = krzepkość.

Krzemionek, -nka, *sm.* Silicium *n.*

Krzemionka, -i, *sf.* reine Kieſelerde *f.*, kieſelſaures Salz *n.*

Krzemyk, -a, *pl.* -i, *sm.* und **Krzemyczek**, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Krzemień, kleiner Kieſelſtein *m.*; kleiner Feuerſtein *m.*

Krzepak, -a, *pl.* -i, *sm.* Hauptwelle *f.*, Treibwelle *f.* (an einer Maſchine.)

Krzepczeć, -czeję, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* ſtark, kräftig werden.

Krzepczyć, -czę, -czy, -czyłem und krzepić, -pię, -piłem, I. *va. imperf.* erquicken, ſtärken; — siły die Kräfte ſtärken; II. — się, *vr. imperf.* ſich ſtärken, ſich erquicken, ſich erholen.

Krzepica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stütze *f.*, Träger *m.*, Tragband *n.*

Krzepki, *adi.*, **Krzepko**, *adv.* ſtark, kräftig, rüſtig; — staruszek rüſtiger Greis *m.*

Krzepkość, -ści, *sf.* Stärke *f.*, Kräftigkeit *f.*, Rüſtigkeit *f.*, Feſtigkeit *f.*

Krzeplin, -u, *sm.* strączynowaty ſüdamerikaniſcher Hülſenbaum *m.*

Krzepnąć, -nę, -nie, -nąłem und **Krzepłem**, *vn. imperf.* erſtarren, gerinnen, feſt und ſteif werden; krew we mnie -nie es erſtarrt mir das Blut.

Krzepota, -y, *pl.* -y, *sf.* Dickmuſchel *f.* (lat. crassatella).

Krzesać, -szę, -sze, -sałem, *va. imperf.* 1) — ogień Feuer ſchlagen; 2) wetzen, hauen, fuchteln; 3) — korę abſchälen; — drzewo die Äſte abſchneiden; 4) — bruki oder po bruku das Pflaſter treten.

Krzesanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) — ognia Feuerſchlagen *n.*, Feueranſchlagen *n.*; — drzew Äſteabſchneiden *n.*

Krzesełko, -a, *pl.* -a, *sn. dim.* v. Krzesło, kleiner Seſſel *m.*, Seſſelchen *n.*

Krzesić, -szę, -si, -siłem, *va. imperf.* wieder beleben.

Krzesidło, **Krzesiwo**, -a, *pl.* -a, *sn.* und *dim.* **Krzesidełko** u. **Krzesiwko**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Feuerſtein *m.*, Feuerzeug *n.*; 2) Feuerſchloſs *n.* (an der Flinte), Flintenſchloſs *n.*, Büchſenſchloſs *n.*

Krzesło, -a, *pl.* -a, *sn.* Seſſel *m.*; Armſtuhl *m.*, Lehnſtuhl *m.*, — senatorskie Sitz *m.* im Senate, Senatorenwürde *f.*

Krzesłowaty, *adi.* 1) ſeſſelförmig; 2) bucklig, knotig, krumm.

Krzesłowy, *adi.* Seſſel-, Lehnſtuhl-; senator — wirklicher Senator *m.*

Krzew, -u, *pl.* -y, *sm.* und **Krzewie**, -a, *pl.* -a, *sn.* Buſch *m.*, Strauch *m.*, Staude *f.*

Krzewiasty, *adi.* dendritiſch; -e złożenie (w minerałach) dendritiſches Gefüge *n.*

Krzewić, -wię, -wi, -wiłem, I. *va. imperf.* ausbreiten, verbreiten; II. — się, *vr. imperf.* ſich verbreiten, verzweigen, fortpflanzen.

Krzewienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fortpflanzung *f.*, Ausbreitung *f.*, Verbreitung *f.*

Krzewina, -y, *pl.* -y, *sf.* und *dim.* **Krzewinka**, -i. *pl.* -i, *sf.* Staude *f.*, Gebüſch *n.*, Geſträuch *n.*

Krzewisty, *adi.* buſchig.

Krzewniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Bachſtelze *f.*

Krzewny, *adi.* Stauden-, Buſch-.

Krzewokształt, -u, *pl.* -y, *sm.* Dendrit *m.* (Mineralogie *f.*).

Krzewozwierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Pflanzenthier *n.*

Krzos, -u, *pl.* -y, *sm.* Feuerſchloſs *n.* am Gewehr.

Krzoska, -i, *pl.* -i, *sf.* Gewehr *n.* mit Feuerſchloſs.

Krzta, -y, *pl.* -y, *sf.* Bröckchen *n.*, biſschen, *adv.*; ani -y nicht ein biſschen.

Krztoń, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) = krtań; 2) Adamsapfel *m.*

Krztusić się, -tuszę się, -tusi się, -tusiłem się, *vr. imperf.* würgen, ſich würgen, ſich verſchlücken, ſich verkuzen.

Krzyca, -y, *sf.* 1) Gattung *f.* üppig wachſenden Korns; 2) Sommergetreide *n.*

Krzyczeć, -czę, -czy, -czałem, *vn. imperf.* 1) ſchreien; — na kogo jmndn anſchreien, anſchnauzen, anfahren; — na co etw. tadeln, über etw. Klage führen; 2) krzyczący *ppr.* ſchreiend; niesprawiedliwość -a ſchreiende Ungerechtigkeit *f.*; kolory -e grelle Farben *pl.*

Krzyczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Schreivogel *m.*

Krzyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Schrei *m.*, Geſchrei *n.*; 2) —, -a, *pl.* -i, *sm.* Schnepfe *f.*

Krzykacz, -a, *pl.* -e, *sm.*, **Krzykajło**, -a, *pl.* -y, *sm.* und **Krzykała**, -y, *pl.* -y, *sm.* Schreier *m.*, Schreihals *m.*

Krzykliwość, -ści, *sf.* Schreierei *f.*, ſchreieriſches Weſen *n.*

Krzykliwy, *adi.*, **Krzykliwie**, *adv.* ſchreieriſch.

Krzyknąć, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* einen Schrei thun, aufſchreien; — na kogo jmndn anſchreien; jmndm zurufen.

Krzykwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Getöſe *n.*, Geräuſch *n.*; 2) Unwetter *n.*; 3) Kälte *f.* ohne Schnee.

Krzynów, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Krzynowek**, -wka, *pl.* -wki, *sm.* runde hölzerne

Schüſſel *f.*, Napf *m.*; Schüſſelchen *n.*

Krzywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* verkümmerter, krummer Baum *m.*

Krzywak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiefhobel *m.*

Krzywawy, *adi.* ein wenig krumm.

Krzywda, -y, *pl.* -y, *sf.* (zugefügtes oder erlittenes) Unrecht *n.*, Schade(n) *m.*, Verluſt *m.*, Abbruch *m.*, Beeinträchtigung *f.*; Kränkung *f.*, Beleidigung *f.*; -dę ponieść Unrecht erleiden; -dę komu czynić, wyrządzać jmndm Unrecht thun; naprawiać -dy den Schaden, das Unrecht gut machen; pomścić -dy ſich für das Unrecht oder wegen des Unrechts rächen, das Unrecht rächen; nie będzie to twoją -dą das ſoll dein Schade nicht ſein.

Krzywdziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beeinträchtiger *m.*, Beſchädiger *m.*, Entehrer *m.*, Beleidiger *m.*, Kränker *m.*

Krzywdzicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beſchädigerin *f.*, Beleidigerin *f.*

Krzywdzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. imperf.* 1) — kogo jmndm unrecht thun, Schaden zufügen, jmndn beeinträchtigen, ſchädigen, jemandem Eintrag thun; 2) jemanden beleidigen, kränken; 3) Schande bringen, zur Schande gereichen; ubóstwo nikogo nie -dzi Armut ſchändet nicht.

Krzywica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schweifſäge *f.*; 2) Krümmung *f.* des Rückgrats; engliſche Krankheit *f.*

Krzywić, -wię, -wi, -wiłem, I. *va. imperf.* krümmen, krumm machen, biegen; II. — się, *vr. imperf.* 1) ſich krümmen, krumm werden, ſich krumm biegen; 2) das Geſicht verziehen, verzerren, Geſichter ſchneiden; ein finſteres, ſaures, verdrießliches Geſicht machen; — się na co ſeine Unzufriedenheit über etw. zu erkennen geben, bei etw. das Geſicht verziehen.

Krzywizna, -y, *pl.* -y, *sf.* Krümmung *f.*; krumme Linie *f.*, Curve *f.*

Krzywka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Krummholz *n.*; 2) Schiffsbug *m.*

Krzywo, *adv.* 1) krumm, ſchief; — chodzić, pisać krumm gehen, ſchief ſchreiben; 2) ſcheel; — na co patrzeć ſcheel zu etw. ſehen; — patrzeć na kogo jmndn ſcheel anſehen; — spojrzeć na kogo jmndn mit ſcheelen Augen anſehen; 3) — przysięgać falſch ſchwören, einen Meineid begehen.

Krzywodzióby, *adi.* krummſchnäb(e)lig.

Krzywodziób = krzywonos.

Krzywogłówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Kopfhänger *m.*

Krzywokreślny, *adi.* krummlinig.

Krzywołomca, -y, *pl.* -y, *sm.* Bundbrüchige(r) *m.*, Eidbrüchige(r) *m.*

Krzywołomstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Eidbruch *m.*

Krzywonogi, *adi.* krummfüßig, krummbeinig.

Krzywonos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Krummnaſe *f.*, Adlernaſe *f.*; 2) Kernbeißer *m.*, Kreuzſchnabel *m.*, Kreuzvogel *m.*, Krummſchnabel *m.*, Krünitz *m.*, Grünitz *m.*; — papużka Tannenpapagei *m.*, Fichtenkreuzſchnabel *m.*; 3) -y, *adi.* krummnaſig.

Krzywooki, *adi.* ſchielend.

Krzywoprzysięgać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.* und **Krzywoprzysiądz**, -sięgnę, -sięże, -siągłem, *vn. perf.* falſch ſchwören.

Krzywoprzysięski und **Krzywoprzysiężny**, *adi.* meineidig.

Krzywoprzysięstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Meineid *m.*

Krzywoprzysięzca, -y, *pl.* -y, *sm.* Meineidige(r) *m.*

Krzyworogi, *adi.* krummhörnig.

Krzywoszczok, -a, *pl.* -i, *sm.* Rap(f)en *m.* (lat. caprinus aspius).

Krzywoszyj, *adi.* krummhalſig.

Krzywoszyj, -a, *pl.* -, *sm.* Krummhals *m.*, kleine Ochſenzunge *f.* (Pflanze *f.*).

Krzywość, -ści, *sf.* Krümmung *f.*, Schiefe *f.*

Krzywousty, *adi.* ſchiefmäulig, krummäulig.

Krzywulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Krummholz *n.*, krummwachſender Baum *m.*

Krzywuła, -y, *pl.* -y, *sf.* Krummhorn *n.*, krummes Blashorn *n.*

Krzywy, *adi.* 1) krumm, gekrümmt; linia -a krumme Linie *f.*, Curve *f.*; -a (linia) przejściowa Übergangscurve *f.*; 2) ſchief; 3) = zły, nieprawy, fałszywy, krumm, falſch; -wemi drogami chodzić auf krummen Wegen gehen; -a przysięga = krzywoprzysięstwo Meineid *m.*; 4) = niechętny, nieprzyjaźny, ſauer, ſcheel; -wo, *adv.* oder -wem okiem patrzeć ſcheel ſehen; -ym oder krzyw być komu jmndm nicht hold ſein, abgeneigt ſein.

Krzyż, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kreuz *n.*; na — co położyć etw. ins Kreuz, übers Kreuz legen; nogi na — założyć die Beine kreuzweiſe über einander legen, ſchränken; — u pałasza Kreuz, Griff *m.* eines Degens; -em podpisać się Kreuze unter eine Schrift machen, ſetzen; 2) Kreuz *n.* (von Holz, Metall); przybić na -u ans Kreuz ſchlagen, heften; wisieć na -u am Kreuze hängen; umrzeć na -u am Kreuze ſterben, den Kreuzestod erleiden; z -a zdjąć vom Kreuze abnehmen; zdjęcie z -a Kreuzabnahme *f.*, Kreuzabnehmung *f.*; -em leżeć auf dem Geſichte liegen mit ausgeſtreckten Armen, ausgeſtreckt liegen wie ein Kreuz; podniesienie -a Kreuzerhöhung *f.*; — święty das heilige Kreuz; — zrobić nad kim das Kreuz über jmndm machen; 3) = wiara chrześcijańska; bronić -a od niewiernych das Kreuz gegen die Ungläubigen vertheidigen; 4) Kreuz *n.* (der Kreuzfahrer) wziąć — das

Kreuz nehmen; 5) -że *pl.* Rückgrat *n.*, Kreuz *n.*; ból w -ach Kreuzweh *n.*; 6) = znak orderowy, Kreuz *n.*; dostał złoty — er hat das goldene Kreuz bekommen; — zasługi Verdienſtkreuz; 7) — południowy das Kreuz des Südens (Sternbild); 8) = utrapienie; każdy nosi ober dźwiga — swój es hat oder es trägt jeder ſein Kreuz; 9) = kołowrót nad szybem Kreuz *n.*, Schachtbaſpel *f.*

Krzyżacki, *adi.* Kreuz-ritter-, Kreuzherrn-; wojny -kie Kreuzzüge *pl.*

Krzyżactwo, -a, *sn.* Kreuzritter *pl.*

Krzyżak, -a, *pl.* -żacy, *sm.* 1) Kreuzherr *m.*, Kreuzritter *m.*; 2) = biedak, geplagter Mann *m.*; Kreuzträger *m.*; 3) —, -a, *pl.* -i, *sm.*; lis — Kreuzfuchs *m.* (lat. vulpes crucigera); — (pająk) Kreuzſpinne *f.* (lat. aranea diadema); 3) Tümpel *m.* (eines Friſchfeuers), Tümpelſtein *m.* (eines Hochofens).

Krzyżasty, *adi.* ſtark im Kreuze, im Rückgrat.

Krzyżeń, -enia, *pl.* -enie, *sm.* (Baſler) Taufſtein *m.*, Staurolith *m.*

Krzyżmo, -a, *sn.* = chrzyzmo, Chriſam *m.*, Chriſma *n.*

Krzyżodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Kreuzſchnabel *m.* (lat. loxia).

Krzyżomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Baummeſſer *m.*

Krzyżonośny, *adi.* Kreuz tragend.

Krzyżoplam, -u, *pl.* -y, *sm.* Chiaſtolith *m.*, Hohlſpath *m.* (lat. lapis crucifer).

Krzyżować, -żuję, -żuje, -żowałem, I. *imperf.* 1) kreuzigen, ans Kreuz heften; 2) ins Kreuz, übers Kreuz legen, kreuzen; — ręce, nogi die Arme übers Kreuz flechten, die Beine ſchränken; — czyje zamiary jmnds Pläne kreuzen; II. — się, *vr. imperf.* 1) ſich kreuzen; tu się drogi -żują hier kreuzen ſich die Wege; różne myśli -żują mi się po głowie allerlei Gedanken kreuzen, ſchwirren in meinem Kopfe; 2) ſich queren, ſich widerſprechen; 3) = żegnać się, ſich bekreuzen.

Krzyżowanie, -a, *pl.* -ia, *sn.* 1) Kreuzigen *n.*, Kreuzigung *f.*; 2) — się das ſich Bekreuzen *n.*; — się pociągów Zugskreuzung *f.*

Krzyżowaty, *adi.* kreuzförmig.

Krzyżowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Andreolith *m.*, Kreuzſtein *m.*

Krzyżownica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Kreuzholz *n.*, Querholz *n.*; 2) — w oknach Fenſterkreuz *n.*; 3) Kreuzband *n.*, Sturmband *n.* (Architektur); 4) Kreuzblume *f.*, Milchblume *f.*, Mutterblume *f.*, Kreuzkraut *n.* (lat. polygala).

Krzyżowniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Salzkraut *n.*

Krzyżowniczki, -czek *pl.* Meerſtachelkraut *n.*

Krzyżowniczy, *adi.* Kreuzritter-, Kreuzfahrer-.

Krzyżownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Kreuzfahrer *m.*, Kreuzritter *m.*; 2) Kreuziger *m.*

Krzyżowo, *adv.* kreuzweis, übers Kreuz.

Krzyżowy, *adi.* Kreuz-, Kreuzes-; -a śmierć Kreuzestod *m.*; -e wojny, wyprawy Kreuzzüge *pl.*; -e dni Bußtage *pl.*; -a droga Kreuzweg *m.*; -a sztuka Kreuzhieb *m.*; -e liście Kreuzblätter *pl.*; — ogień Kreuzfeuer *n.*

Krzyżówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kość krzyżowa, Kreuzbein *n.*; 2) Rückenſtück *n.*, Lendenbraten *m.*; 3) Stockente *f.*, wilde Ente *f.*; 4) = żelazo krzyżowe Grenzeiſen *n.*, Kreuzeiſen *n.*

Krzyżujące się żyły *pl.* Kreuzgang *m.* (Bergb.)

Krzyżulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Stück *n.* eines in vier Theile getheilten, der Länge nach geſpaltenen Balkens zum Sperren; — = wodzik, krzyżak, Kreuzkopf *m.*; — drążka suwakowego Schieberſtangengelenk *n.*; — trzonu tłokowego Kolbenſtangenkopf *m.*; — zastrzał Strebe *f.*; — oddpora, miecz odstrzał Gegenſtrebe *f.*

Krzyżyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* v. Krzyż, 1) Kreuzchen *n.*, kleines Kreuz *n.*; 2) Kreuz (Zeichen in der Muſik, daſs eine Note um $^1/_2$ Ton erhöht werden ſoll); 3) (ironiſch:) odprawić kogo z -iem oder dać komu — na drogę jmndn mit leeren Händen wegſchicken, einen Zudringling loswerden; 4) Zeitraum *m.* von zehn Jahren; już mu nie daleko do piątego -a er hat es nicht mehr weit zum fünften Kreuz d. h. er hat es nicht mehr weit zu den Fünfzigen, er wird bald fünfzig Jahre alt; 5) -i *pl.* = utrapienia *pl.* Kreuz *n.* und Leiden *pl.*; 6) = boża trawka, giechiſches Heu *n.*, Bockshornkraut *n.* (lat. trigonella foenum graecum).

Krzyżyna, -y, *sf.* gemeiner Kreuzdorn *m.*, Wegedorn *m.*

Ksiądz, księdza, *pl.* księża, *sm.* 1) (veraltet für książę) Fürſt *n.*; 2) Prieſter *m.*, Geiſtliche *m.*; księdzem zostać Geiſtlicher werden, in den Prieſterſtand treten, ſich dem geiſtlichen Stande widmen; wyświęcić się na księdza die Prieſterweihe, letzte Weihe erhalten; — proboszcz Pfarrer *m.*; — biskup biſchöfliche Gnaden (in der Anrede); — dobrodziej Ew. (= Euer) Hochwürden; 3) Laufer *m.* (im Schachſpiel); 4) — Wojciech Storch *m.* (in der Sprache der Flößer).

Książątko, -a, *pl.* -a, *sn.* Prinzlein *n.*, kleiner Fürſt *m.*, Prinz.

Książczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* elendes Buch *n.*

Książeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Büchlein *n.*, kleines Buch *n.*; — kasy oszczędności Sparkaſſebuch.

Książę, książęcia und księcia, *pl.* książęta, *sm.* 1) Fürſt *m.*, Herzog *m.*, Prinz *m.*; — udzielny ſouveräner Fürſt *m.*; — panujący regierender Fürſt *m.*; (in der Anrede:) Durchlaucht,

durchlauchtigſter Prinz, Herzog, Fürſt; czy wie — o tem? wiſſen Durchlaucht davon?; wielki — Großfürſt *m.*, Großherzog; — biskup Fürſtbiſchof *m.*; 2) = pierwszy, przedniejszy; — poetów Dichterfürſt *m.*

Książęcy, *adi.* fürſtlich, herzoglich; -e wychowanie fürſtliche Erziehung *f.*; po -żęcemu, *adv.* fürſtlich, herzoglich.

Książka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Buch *n.*; napisać, wydać -ę ein Buch ſchreiben, herausgeben; dukwieć, ślęczeć nad -kami über den Büchern ſitzen und hocken; — rachunkowa, gospodarska Rechenbuch *n.*, Wirtſchaftsbuch *n.*; zapisać, wciągnąć co do -i etw. in das Buch eintragen; — zażaleń Beſchwerdebuch *n.*; 2) -i *pl.* oder księgi wołowe Blättermagen *m.*, Faltenmagen *m.*, Pſalter *m.*; 3) -i *pl.* Gänſeblume *f.*, Maßlieb *n.* (*f.*) (lat. chrysanthemum leucathemum).

Książkowy, *adi.* Buch=; człowiek — = uczony gelehrter Mann *m.*

Książnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Bibliothek *f.*, Bücherſaal *m.*

Książnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* (ſeltener Ausdruck) 1) Bibliothekar *m.*; 2) Buchbinder *m.*; 3) Buchhändler *m.*; 4) Bücherwurm *m.*, der über Büchern hockt.

Ksieni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Äbtiſſin, *f.*, Priorin *f.*; 2) Prieſterin *f.*; 3) Gebieterin *f.*; nocna — = księżyc, Mond *m.*

Ksieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Magen *m.* einiger Thiere, des Hechtes.

Księga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) (großes) Buch *n.*; -i święte die heilige Schrift; — dochodów Einnahmejournal *n.*; — rozchodów Ausgabejournal, Ausgaberegiſter *n.*; — magazynowa, składowa Lagerbuch *n.*, Magazinsbuch *n.*; — przekładów, przeładunkowa Umladebuch *n.*; — zaliczek, powziątków Nachnahmebuch *n.*, Nachnahmeregiſter; 2) Buch *n.*, Geſang *m.* (eines dichteriſchen Werkes); — druga Iliady das zweite Buch der Iliade, der Ilias; 3) -i *pl.* Blättermagen *m.*, dritter Magen *m.* der Wiederkäuer.

Księgarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Buchhändlergehilfe *m.*, Buchhändlerlehrling *m.*

Księgarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buchhändlerin *f.*; Buchhändlersfrau *f.*

Księgarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Buchhandlung *f.*, Buchladen *m.*; — nakładowa Verlagsbuchhandlung, Verlag *m.*

Księgarski, *adi.* Buchhändler=, den Buchhandel, den Buchhändler betreffend.

Księgarstwo, -a, *sn.* Buchhandel *m.*

Księgarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Buchhändler *m.*

Księgokradztwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Plagiat *n.*

Księgopis, -a, *pl.* -sowie, *sm.* Bücherſchreiber *m.*

Księgopisarstwo, -a, *sn.* Bücherſchreiberei *f.*

Księgosusz, -u, *sm.* Löſerdürre *f.*, Rinderpeſt *f.*

Księgozbiór, -zbioru, *pl.* -zbiory, *sm.* Bücherſammlung *f.*

Księski, *adi.* geiſtlich, prieſterlich.

Księstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Fürſtenthum *n.*, Herzogthum *n*; wielkie — Großherzogthum *n.*, Großfürſtenthum; 2) fürſtliche, herzogliche Würde *f.*; 3) Fürſt *m.* oder Herzog *m.* ſammt Gemahlin; 4) = kapłaństwo, księdzostwo, Prieſterſtand *m.*

Księżna, -żnej, *pl.* -żne, *sf.* Fürſtin *f.*, Herzogin *f.*, Prinzeſſin *f.*; wielka — Großfürſtin, Großherzogin.

Księżniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Fürſten, Herzogs oder Prinzen, Prinzeſſin *f.*

Księży, *adi.* Prieſter=, prieſterlich; po -żemu, *adv.* prieſtermäßig.

Księżyc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mond *m.*; nów (-a) Neumond *m.*; pierwsza, druga kwadra (-a) erſtes, zweites Mondviertel *n.*; pełnia (-a) Vollmond *m.*; zaćmienie -a Mond(es)finſternis *f.*; — dworożny = półksiężyc, Halbmond *m.*; 2) = miesiąc, Mond *m*, Monat *m.*

Księżycowaty, *adi.* mondförmig.

Księżycowy, *adi.* Mond=, Monden=; -e światło Mondlicht *n.*; — rok, miesiąc Mondjahr *n.*, Mondmonat *m.*

Księżyna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer Pfaffe *m.*

Ksiuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Daumen *m.*; — u nogi große Zehe *f.*

Ksobie, *adv.* = ku sobie, zu ſich; nach der linken Hand zu.

Ksyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Ziſchen *n.*, Geziſch *n.*

Ksykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* ziſchen.

Kształcenie, -nia, *sn.* Bilden *n.*, Bildung *f.*; trudnić się -niem młodzieży ſich mit der Bildung der Jugend befaſſen; starać się o wy— umysłu für die Bildung des Geiſtes (und des Herzens) ſorgen, an ſeiner (geiſtigen) Bildung arbeiten; nie mieć żadnego wy—nia naukowego keine gelehrte, wiſſenſchaftliche Bildung beſitzen; mieć piękne wy— eine feine Bildung beſitzen.

Kształcić, -cę, -ci, -ciłem, I. *va. imperf.* 1) bilden, modeln, formen, geſtalten, einer Sache eine Geſtalt geben; 2) bilden, ausbilden; — oder wy— czyj rozum, umysł, serce jmnds Verſtand, Geiſt, Herz (aus)bilden; — młodzież na użytecznych obywateli die Jugend zu nützlichen Bürgern heranbilden; człowiek wykształcony ein gebildeter Mann; 3) zieren, ſchmücken, beſchönigen; II. — się, *vr. imperf.* 1) eine Geſtalt, Form annehmen; 2) ſich (aus)bilden.

Kształciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Bildner *m.*

Kształcicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bildnerin *f.*

Kształt, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Geſtalt *f.*, Form *f.*; przybrać, nadać, zmienić, stracić — eine Geſtalt annehmen, die Geſtalt verändern, verlieren; dla -u der Form wegen, bloß zum Scheine; nie dla -u głowę nosi er trägt den Kopf nicht bloß zum Scheine d. h. er hat einen guten Kopf; — rządu Regierungsform *f.*; na — in Geſtalt, in Form, von der Geſtalt; bez -u formlos, geſtaltlos; 2) Schein *m.*, Bild *n.*, Schatten *m.*; 3) Zierde *f.*, Tracht *f.*

Kształtność, -ści, *sf.* ſchöne, regelmäßige Geſtalt *f.*, Wohlgeſtalt *f.*

Kształtny, *adi.* wohlgeſtaltet, wohlgebildet, wohlgebaut, von ſchöner Geſtalt; kształtnie, *adv.* ſchön, fein.

Kształtować, = kształcić.

Kszyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = ksyk; 2) —, -a auch krzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Teichwaſſerläufer *m.*, eine Art Schnepfe (lat. scolopax, totanus).

Kszykać, = ksykać.

Ktemu, Abkürzung für ku temu, 1) = do tego, dazu, dahin, zu dieſem Zwecke; 2) = prócz tego, nadto, überdies, außerdem, und noch dazu; rozumny, — i uczony geſcheit und überdies gelehrt; 3) = w porównaniu z tem, im Vergleich damit, damit verglichen.

Kten, -a, *pl.* -y, *sm.* Art *f.* Kauffpinne.

Kto, kogo, komu, kogo, kim, w kim, *pron.* 1) wer (ſowohl in der Frage als auch ohne Frage); — tam? wer iſt da?; — idzie? wer da?, wer kommt, geht?; — z nas? — z was? — z nich? wer von uns, von euch, von ihnen?; nie wiem — ich weiß nicht wer; 2) jemand, irgend jemand; czy ci — o tem powiedział? hat dir jemand davon erzählt?; jest tam —? iſt (irgend) jemand dort?; 3) — to wer es auch ſei, es ſei wer da wolle, es mag dieſer oder jener ſein; — wziął, to wziął, dosyć, że zginęło wer es genommen hat, wollen wir dahin geſtellt ſein laſſen, genug es iſt abhanden gekommen; komum dał, tom dał, dosyć, żem dał es iſt gleichgiltig, wem ichs gegeben habe, genug an dem, ich habe es gegeben; 4) — kogo = — drugiego; — kogo miłuje, wad jego nie czuje wer einen anderen liebt, merkt (ſpürt) ſeine Fehler nicht.

Ktobądź, kogobądź und **Ktokolwiek**, kogokolwiek, *pron.* wer es auch immer ſei, gleichviel wer, irgend jemand, irgend einer.

Ktobie, = ku tobie.

Którędy, *adv.* auf welchem Wege?, wo?, wodurch?, wohin?; — idzie się do miasta?, wo geht man hier der Stadt zu?, welcher Weg führt nach der Stadt?; — szedłeś? welchen Weg biſt du gegangen?; którędyż? wo denn?

Którędybądź, und **Którędykolwiek**, *adv.* gleichviel auf welchem Wege, wo es immer ſei; którędy mam iść? welchen Weg ſoll ich einſchlagen?

Którędyś, *adv.* ungewiſs auf welchem Wege.

Który, -a, -e; -rego, -rej, *pl.* -rzy, -re *pron.* 1) welcher, der; człowiek, -rego widziałeś der Menſch, den oder welchen du geſehen haſt; 2) welcher? *pron. interr.*; -ż ci się lepiej podobał? welcher hat dir beſſer gefallen?

Którybądź, und **Którykolwiek**, *pron.* wer nur immer, welcher auch immer.

Któryś, *pron.* ich weiß nicht welcher, irgend einer; — z nich einer von ihnen; któregoś dnia an irgend einem Tage (ich weiß nicht an welchem); w któremś miejscu irgendwo.

Ktoś, kogoś, komuś, *pron.* jemand, irgend jemand, einer, ein gewiſſer; jest — u niego es iſt jemand bei ihm.

Ku, *praep.* 1) gegen, nach, zu; idzie — miastu er geht der Stadt zu; — wschodowi, — północy gegen Oſten, gegen Norden, nach Oſten, nach Norden zu; — wieczorowi, — północy gegen Abend, gegen Mitternacht; — końcowi roku gegen das Ende des Jahres; miłość — ludziom die Liebe zu den Menſchen; było ich — trzydziestu es waren ihrer gegen oder an dreißig; 2) — temu = prócz tego, nadto jeszcze, überdies; piękna, a — temu bogata (ſie iſt) ſchön und überdies reich.

Kuban, -u, *pl.* -y, *sm.* Geſchenk *n.*, um jmnd zu gewinnen; Beſtechung *f.*

Kubaniarz, -a, *pl.* -e, ein beſtechlicher Menſch.

Kubczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Büchschen *n.*, Kapſel *f.* der Laubmooſe.

Kubeba, -y, *pl.* -y, *sf.* Cubebe *f.* (lat. piper cubeba).

Kubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* und *dim.* **Kubeczek**, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Becher *m.*; Schoppen *m.*; Obertaſſe *f.*; podobni do siebie — w — ſie ſind einander ähnlich wie ein Ei dem anderen; — w — ojciec der ganze Vater; 2) Kelch *m.* einer Blume; 3) -beczek Becherchen *n.*, kleiner Becher *m.*

Kubel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Schweineſtall *m.*

Kubeł, -bła, *pl.* bły, *sm.* 1) Kübel *m.*, Waſſereimer *m.*; 2) — skórzany Waſſerſchlauch Weinſchlauch *m.*

Kubiczny, *adi.* = sześcienny, Cubik-, cubiſch; — pierwiastek Cubikwurzel *f.*

Kubiliściów, -u, *sm.* Mönchsrhabarber *m.*

Kubkowaty, *adi.* becherförmig.

Kubraczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Kubrak, kleiner, ſchäbiger Kittel, Wämslein *n.*

Kubrak, -a, *pl.* -i, *sm.* ordinärer polniſcher Oberrock *m.*, Kontuſch *m.* aus ordinärem Tuch; Kittel *m.*, Wams *n.*

Kuc, -a, *pl.* -e, *sm.* und *dim.* **Kucyk**, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Pferd *n.* mit geſtutztem

Schweif; überhaupt: kleines, kurzes Pferd *n.*, Ponny *m.*; 2) = malec, Knirps *m.*

Kuch, -u, *pl.* -y, *sm.* Ölkuchen *m.*, Leimkuchen *m.*

Kucharka, -i, *pl.* -i, *sf.* Köchin *f.*; gdzie -rek sześć, tam niema co jeść viele Köche versalzen die Suppe.

Kucharski, *adi.* Koch=; -a książka, sztuka Kochbuch *n.*, Kochkunst *f.*; po -ku, *adv.* nach den Vorschriften der Kochkunst.

Kucharstwo, -a, *sn.* Kochkunst *f.*; uczyć się -a kochen lernen; znać się na -wie die Küche, die Kochkunst verstehen.

Kucharz, -a, *pl.* -e, *sm.* Koch *m.*

Kucharzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Kochs.

Kucharzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *vn. imperf.* 1) Koch sein; 2) sich mit der Küche beschäftigen.

Kucharzysko, -a, *pl.* -a, *sm.* schlechter, elender Koch *m.*

Kuchcik, -a, *pl.* -i, *sm.* Küchenjunge *m.*

Kuchenka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Kuchnia, 1) kleine Küche *f.*; 2) Kochmaschine *f.*

Kuchenna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Küchenmagd *f.*

Kuchenne, -nego, *sn.* 1) Verpflichtung *f.* den Beamten während der Gerichtssitzung zu ernähren (judicialium, prandicialium); 2) Küchengeld *n.*

Kuchenny, I. *adi.* Küchen=; — nóż Küchenmesser *n.*; -a sól Küchensalz *n.*, Kochsalz *n.*; sprzęty -e Küchengeräth *n.*; -a łacina Küchenlatein *n.*; II. —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* = kucharz, Koch *m.*

Kuchmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Küchenmeister *m.*; głód stanie za -a Hunger ist der beste Koch.

Kuchmistrzowstwo, -a, *sn.* 1) (höhere, feinere) Kochkunst *f*; 2) Küchenmeisteramt *n.*; 3) Küchenmeister *m.* nebst Frau.

Kuchmistrzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Küchenmeisters.

Kuchmistrzowski, *adi.* den Küchenmeister betreffend.

Kuchmistrzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Küchenmeisters.

Kuchmistrzyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Küchenmeisterin *f.*

Kuchnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Küche *f.*; — łacińska lateinische Küche *f.* = Apotheke *f.*; 2) Küche *f.*, Zubereitung *f.* der Speisen; — angielska englische Küche.

Kuchta, -y, *pl.* -y, *sm.* Küchenbediente(r) *m.*, Küchenjunge *m.*

Kucia, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Speise *f.*, die aus Weizen, Mohn und Honig bereitet und am Weihnachtsabend in manchen Gegenden Polens gegessen wird.

Kucik, -a, *pl.* -i, *sm.* Zehe *f.*, spitzig gespaltenes Stück *n.*

Kucułka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wollgras *n.* (lat. eriophorum).

Kucza, -y, *pl.* -e, *sf.* und *dim.* **Kuczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hütte *f.* von Laub, von Reisig; 2) kuczki *pl.* Laubhütten *pl.*, Laubhüttenfest *n.* der Juden; 3) Arrest *m.*; wsadzić do -y in den Arrest setzen; 4) kuczki *pl.* kleiner Haufen; stawiać w kuczki len Flachs in kleinen Haufen, in ungebundenen Garben aufstellen; 5) w kuczki usiąść sich niederhocken.

Kuczawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Kochschaufel *f.*

Kuczbaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Fries *m.*, grober Flanell *m.*

Kuczma, -y, *pl.* -y, *sf.* hohe tatarische Mütze *f.* mit schmaler Pelzverbrämung.

Kuczmerka, -i, *sf.* Zuckerwurzel *f.*

Kucznąć, -czne, -cznie, -cznąłem, *vn. perf.* hocken, sich hockend niedersetzen, hinhocken.

Kuczyć, -czę, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* hockend sitzen.

Kuczyszcze, -a, *pl.* -a, Bedeckung *f.* von Laub.

Kuć, kuję, kujesz, kuje, kułem, *va. imperf.* 1) hämmern, schmieden; — żelazo Eisen schmieden; kuty gehämmert; 2) — monetę = bić monetę, Münzen prägen; 3) beschlagen; — konia ostro das Pferd scharf beschlagen; na cztery nogi kuty auf alle vier Füße beschlagen; er ist ein durchtriebener, schlauer Mensch; 4) über etw. brüten, etw. mit Schwierigkeit arbeiten; — wiersze Verse schmieden, drechseln; — nowe wyrazy neue Worte machen, schmieden; — lekcyę seine Lection büffeln, ochsen; 5) = knować, układać, aushecken; — zdradę Verrath spinnen.

Kudła, -y, *pl.* -y, *sm.* und **Kudłacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* zottiger, zerrauster Mensch *m.* oder Hund *m.*; — piekielny Höllenhund *m.*, Cerberus *m.*

Kudłacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Haaraffe *m.*

Kudlać, -dłam, -dła, -dłałem, **Kudlić**, -dlę, -dli, -dliłem und **Kudłaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* zottig machen, krausen, die Haare zerraufen, zerzausen.

Kudłaty, *adi.* zottig, langhaarig, behaart.

Kudłogady, *adi.* schlangenhaarig; jędza -da schlangenhaarige Furie *f.*

Kudły, -deł, **Kudłociny**, -dłocin und **Kudełka**, -dełek *pl.* 1) Zotten *pl.*, langes Haar *n.*; 2) Bärenhaare *pl.*

Kufa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kufe *f.*, große Tonne *f.*; 2) (bildl.) Trunkenbold *m.*, Saufaus *m.*; 3) Schnauze *f.* des Jagdhundes.

Kufel, -fla, *pl.* -fle, *sm.* und *dim.* **Kufelek**, -lka, *pl.* -lki, *sm.* 1) Bierkanne *f.*, Schoppen *m.*, Seidel *n.*, Trinkglas *n.*; 2) = pijactwo; w kuflu się kochać das Bierglas lieben, gern trinken; 3) = pijanica, Trunkenbold *m.*

Kufer, -fra, *pl.* -fry, *sm.* und *dim.* **Kuferek**, -ferka, *pl.* -ferki, *sm.* Koffer *m.*

Kuglarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gauklerin *f.*, Taschenspielerin *f.*

Kuglarski, *adi.* Gaukler=, gaukelisch.

Kuglarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gaukelspiel *n.*, Taschenspielerei *f.*, Gaukelei *f.*, Seil=

tänzerei *f.*; 2) Spiegelfechterei *f.*, Betrug *m.*

Kuglarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Gaukler *m.*, Taschenspieler *m.*, Seiltänzer *m.*; 2) Betrüger *m.*

Kuglarzyć, -rzę, -rzy, -rzył em, 1) gaukeln, Taschenspielerkünste zeigen, machen; 2) jmndn zum Narren halten.

Kuglować, -luję, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* 1) gaukeln, Gaukeleien, Possen treiben; 2) — z kogo jmndn verhöhnen, zum Narren machen; — kim oder z kim jemanden narren, zum besten haben; 3) Ausflüchte suchen; falsch handeln.

Kujawa, -y, *sf.* Westwind *m.* auf der Weichsel.

Kukać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* und **Kuknąć**, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* Kuckuck rufen *n.*, kuckucken.

Kukanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Kuckuckrufen *n.*, Schreien *n.* des Kuckucks.

Kukawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kuckuck *m.*; 2) Knabenkraut *n.* (lat. orchis).

Kukiełka, -i, *pl.* -i, *sf.* Weck *m.*, Wecken *m.*

Kukla, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Mönchshaube *f.*; 2) längliches Brot *n.*

Kuklas, -a, *pl.* -y, *sm.* langer Schnabel *m.*, Storchschnabel *m.*

Kuklasty, *adi.* länglich.

Kuklik, -a, *pl.* -i, *sm.* Benedictenkraut *n.* (lat. geum); — *górzikowy* Benedictenwurz *f.*

Kukłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.* herumzausen, herumschlagen, herumreißen.

Kukrzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Brandstätte *f.*; 2) ein im Walde noch nicht mit Bäumen bestandener Ort, wo früher Wohnhäuser waren.

Kuks, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Stoß *m.* mit dem Ellenbogen oder mit der Faust; 2) Kux *m.*, Bergkux *m.*, Grubenantheil *m.*

Kuksać, -sam, -sa, -sałem, *va. imperf.* einen Stoß mit dem Ellenbogen versetzen.

Kuku! *indecl.* 1) kuckuck! Schallwort zur Nachahmung der Stimme des Kuckucks; 2) Kinderwort, welches soviel bedeutet wie: Schmerz *m.*, Wunde *f.*; 3) Ruf beim Spielen mit Kindern, wenn man sich ihnen aus einem Versteck zeigt; a —! ja tu tu! siehst du mich? hier bin ich!

Kukuba, -y, *pl.* -y, *sf.* Behen *m.* (Pflanze); — siatkowata weißer Behen *m.*, Silene *f.*

Kukułczę, -częcia, *pl.* częta, *sn.* Junge *n.* des Kuckucks.

Kukułczy, *adi.* Kuckucks-; -e gniazdo Kuckucksnest *n.*

Kukułka, -i, *pl.* -i, *sf.* und *dim.* **Kukułeczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kuckuck *m.*; 2) Kuckucksbüchse *f.* (Spielzeug); 3) Kuckuck *m.* in der Uhr; 4) eine Art Fisch; 5) Kuckucksblume *f.*, Kuckuckslichtnelke *f.*, Gauchnelke *f.*

Kukurbita, -y, *pl.* -y, chemisches Geschirr *n.*

Kukurudza, -y, *pl.* -e, *sf.* Kukuruz *m.*, Mais *m.*, türkischer Weizen *m.*

Kukuryku! I. *interi.* kikeriki!; II. *sn. indecl.* wunderlicher Kopfputz *m.*

Kul, -a, *pl.* -e, *sm.* Bündel *n.*, Strohbündel *n.*

Kula, -li, *pl.* -le, *sf.* 1) Kugel *f.*; — ziemska Erdkugel *f.*, Erdkreis *m.*; — armatnia Kanonenkugel; — ognista Feuerkugel *f.*; -lą w łeb dostać eine Kugel vor den Kopf bekommen, erschossen werden; chłop strzela, Pan Bóg -le nosi der Mensch denkt, Gott lenkt; 2) Ball *m.*; — bilardowa Billardball *m.*; — śniegowa Schneeball *m.*; 3) Krücke *f.*; na -lach, o -lach chodzić an Krücken gehen; 4) ein Seefisch *m.*; 5) krummer Pflock *m.*; 6) -le rozpędowe conisches Pendel *n.* als Regulator.

Kulać, -lam, -la, -lałem, I. *va. imperf.* rollen, wälzen, kugeln, schieben; II. — się vor Lachen bersten.

Kulas, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) krummer Strich *m.*; -y stawiać krumme Striche machen (im Schreiben); 2) krummer Haken *m.*, Anker *m.* (auf Schiffen); 3) Schlammkrucke *f.* (Bergbau); 4) Lahme(r) *m.*, Hinkende(r) *m.*

Kulawić, -wię, -wi, -wiłem, *va. imperf.* lahm machen, lähmen.

Kulawieć, -wieję, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* lahm werden, lahm gehen, sein, hinken.

Kulawka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hinken *n.*; 2) Becher *m.*, Kelch *m.* ohne Fußgestell.

Kulawość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Hinken *n.*, Lahmsein *n.*

Kulawy, *adi.*, **Kulawie** und **Kulawo**, *adv.* hinkend, lahm.

Kulbaczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* satteln; — konia das Pferd satteln.

Kulbaka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Sattel *m.*, Sattelzeug *n.*; 2) Heilbutte *f.* (lat. pleuronectes hippoglossus).

Kulczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stecknadel *f.*

Kulczyba, -y, *sf.* Krähenauge *n.* (lat. nux vomica); — wronie oko Krähenaugenbaum *m.* (lat. strychnus nu vomica).

Kulczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* pflanzen, säen.

Kulczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Girlitz *m.*, Spatz *m.*

Kuleczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kügelchen *n.*

Kuleć, -leję, -leje, -lałem, *vn. imperf.* hinken.

Kulfan und **Kulfon**, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) schlechtes, beschnittenes Goldstück *n.*; 2) alter Knasterbart *m.*

Kulić, -lę, -li, -liłem, I. *va. imperf* zusammenziehen, krümmen; — członki die Glieder zusammenziehen; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich zusammenrollen, zusammenwickeln; 2) sich in den Ausgaben einschränken, den Beutel zuschnüren.

Kulig und **Kulik**, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Möve *f.*, großer Brachvogel *m.*; 2) *dim.* Ku-

liczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Schnepfenart *f.*; 3) Faſching *m.*, Faſchingluſtbarkeit *f.*, Faſtnachtbeluſtigung *f.*; -kiem do kogo przyjechać bei jmndm in zahlreicher Geſellſchaft ankommen, um ſich durch Faſchingbeluſtigungen zu unterhalten; 4) Faſtnachtsſchwärmer *m.*

Kuligowy, *adi.* Faſtnachts-, Faſchings-.

Kulik, -u, *pl.* -i, *sm.* Strohſchaube *f.*, Dachſchaube *f.*

Kulisa, -y, *pl.* -y, *sf.* Couliſſe *f.*

Kulistość, -ści, *sf.* Kugelform *f.*, Kugelgeſtalt *f.*, kugelförmige Geſtalt *f.*

Kulisty, *adi.* **Kulisto**, *adv.* kugelförmig, kugelrund.

Kulka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Kula, Kügelchen *n*, kleine Kugel *f.*

Kulminacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = górowanie, przechód, Culmination *f.*

Kulminacyjny, *adi.* Culminations-; — punkt Culminationspunkt *m.*

Kulnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pilzart *f.* (lat. sphaceria).

Kulnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kugelblume *f.* (lat. globularia).

Kulon, -a, *pl.* -y, *sm.* Dickfuß *m.* (lat. oedicnemus); — piaskowy großer Dickfuß *m.*, Steinwälzer *m.*, Erdbrachvogel *m.*

Kulowy, *adi.* kugelförmig, Kugel-.

Kulsza, -y, *pl.* -e, *sf.* Hüftbein *n.*

Kulszowy, *adi.* Hüftbein-; kość -a Hüftbein *n.*; — ból Hüftweh *n.*

Kultura, -y, *sf.* 1) = uprawa roli, Ackerbau *n.*; 2) = oświecenie, Cultur *f.*

Kułacznictwo, -a, *sn.* Fauſtkampf *m.*

Kułacznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Fauſtfechter *m.*, Fauſtkämpfer *m.*, Boxer *m.*

Kułak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) geballte Fauſt *f.*, Hand *f.*; 2) Stoß *m.*, Schlag *m.* mit geballter Fauſt verſetzt, Fauſtſchlag *m.*; dać komu -a oder -iem w bok jmndm mit geballter Hand einen Stoß in die Seite geben; na -i się bić boxen; bitka na -i Fauſtkampf *m.*; 3) Tragekloß *m.*, Tragleiſte *f.* (Architectur).

Kum, -a, *pl.* -y, und -owie, *sm.* 1) Gevatter *m.*; -owie *pl.* Gevattern *pl.*, Gevatterſsleute *pl.*; zaprosić kogo w -y jmndn zu Gevatter bitten; stać w -y oder -ach Gevatter ſtehen; 2) = towarzysz, przyjaciel, Kumpan *m.*, Kamerad *m.*; 3) ropucha — Waſſerkröte *f.*

Kuma, -y, *pl.* -y, *sf.* Gevatterin *f.*

Kumać, się, -mam się, -ma się, -małem się, *vr. imperf.* und pokumać się, *vr. perf.* z kim oder między sobą 1) mit jmndm oder unter einander Gevatterſchaft machen, ſtiften; 2) Bruderſchaft machen, Freundſchaft ſchließen, ſich verbrüdern.

Kumostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gevatterſchaft *f.*, Kamerabſchaft *f.*; 2) Gevatterſsleute *pl.*, Gevatter *m.* nebſt Frau.

Kumoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Frau *f.* Gevatterin *f.*, Muhme *f.*; 2) Freundin *f.*

Kumowiny, -win *pl.* Gevatterſchaft *f.*

Kumpie, -pia, *pl.* -pia, *sn.* geräucherter Schenkel *m.* vom Schwein, Schweinskeule *f.*, Schinken *m.*

Kumulacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = łączenie Cumulierung *f.*, Häufung *f.*

Kumuł, -u, *pl.* -y, *sm.* Stange *f.* an den Flügeln des Fiſchernetzes.

Kumys, und **Kumis**, -u, *sm.* Kumis *m.* (*n.*), präparierte Stutenmilch *f.* (mongoliſches Getränke *n.*).

Kuna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Marder *m.* (lat. martes); — domowa Hausmarder *m.*; — leśna Feldmarder, Baummarder; — tumak Edelmarder *m.* (lat. mustela martes); 2) -y *pl.* Marderfell *n.*, Marderfelle *pl.*, Marder *m.*, Marderpelz *m.*; 3) (im Bergweſen:) Klammer *f.*, Band *n.*; — do drabin szybowych Haſpe *f.*; 4) — żelazna Halseiſen *n.*; do -y kogo wsadzić jmndn an das Halseiſen ſchließen.

Kundel oder **Kondel**, -dla, *pl.* -dle und **Kundys**, -a, *pl.* -y, *sm.* Haushund *m.*, Hühnerhund, Schäferhund; ordinärer Kund.

Kundleć, -dleję, -dleje, -dlałem, *vn. imperf.* ſchlechter werden, ausarten, degenerieren (beſonders von Hunden).

Kundyś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* kleiner Haushund *m.*, Hühnerhund.

Kundysi, *adi.* Hunds-.

Kuni, *adi.* Marder-; -a skórka Marderfell *n.*; -e gniazdo Miſtel *f.*

Kunica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bauernmiethe *f.*, Bettelmundsrecht *n.*, Frauenzier *f.*, Hemdſchilling *m.*, Gürtelgeld *n.*; (Geldgabe, welche im alten Litauen und Reußen eine Leibeigene, die in ein anderes Dorf heiratete, an ihren Gutsherrn entrichten mußte); 2) Halseiſen *n.*

Kuniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Miſtel *f.*; krankhafter Baumauswuchs *m.*

Kunik, -a, *sm.* Honigzins *m.* von vier Quart.

Kune, und **Kunowe**, -ego, *sn.* Abgabe *f.* für freies Jagen der Marder, welche in Bienenſtöcken Schaden machen.

Kunszt -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Kunſt *f.*; — malarski Malerei *f.*; 2) Scherz *m.*, Spaß *m.*; bez -u mówić ohne Scherz, ernſt ſprechen.

Kunsztarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spaßmacher *m.*, Narr *m.*

Kunsztmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Künſtler *m.*; 2) Gaukler *m.*, Taſchenſpieler *m.*

Kunsztowność, -ści, *sf.* Künſtlichkeit *f.*, Künſtelei *f.*

Kunsztowny, *adi.* **Kunsztownie** *adv.* 1) künſtlich; 2) unnatürlich, geziert, erkünſtelt.

Kup, -u, *pl.* -y, *sm.* Kauf *m.*; na — co wystawić etw. feil bieten.

Kupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haufen *m.*, Haufe *m.*; — kamieni Steinhaufen *m.*; układać co na -py, -pami etw. in Haufen legen, häufen, anhäufen; składać na -pę etw. auf einen Haufen legen, zuſammenlegen, über einander werfen; do -py zuſammen; do -py złożyć zuſammenlegen; do -py zgromadzić verſammeln; do -py zsypać zuſammenſchütten; kupami haufenweiſe *adv.*; 2) Haufe *m.*, Menge *f.*; -py zbrojne bewaffnete (Heer)ſcharen *pl.*; -pami ſcharenweiſe *adv.*; 3) konia w -pę ściągnąć das Pferd im Lauf plötzlich aufhalten; wziąć kogo w -pę jmndn zügeln, zurückhalten, mäßigen; 4) — = dużo *adv.* viel; 5) — posążna gekuppelte Bildſäule *f.*

Kupalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schafkraut *n.*; — pospolity Wohlverlei(h) *m.*, Arnic *m.*, Arnica *f.* (lat. arnica); — górny Bergwohlverlei *m*, Engelkraut *n.*, Fallkraut *n.*

Kupcowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* 1) Kaufmannsfrau *f.*; 2) Handelsfrau *f.*

Kupcówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Kaufmannstochter *f.*

Kupczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Handeln *n.*, Handeltreiben *n.*

Kupczyć, -czę, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* Handel treiben; — czem mit etw. handeln.

Kupczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner Kaufmann *m.*, Krämer *m.*; 2) Kaufmannslehrling *m.*, Handlungsburſche *m.*

Kupczyna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer, elender, erbärmlicher Kaufmann *m.*, Krämer *m.*

Kupczysko, -a, *pl.* -a, *sn.* jämmerlicher Krämer *m.*

Kupeczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Kupka, Häuflein *n.*

Kupela, -i, *pl.* -e, *sf.* = kapelka, czarka, Kapelle zum Abtreiben, Teſt *m.*, Probiertiegel *m.* (Metallurgie).

Kupelacya, -yi, -yę, *sf.* und **Kupelowanie**, -a, *pl.* -a, *sn.* Kupellieren *n.*, Kapellieren *n*, Ausſchmelzung *f.* der Silbererze, Abtreiben *n.* des Goldes und Silbers.

Kuper, -pra, *pl.* -pry, *sm.* Steiß *m.*, Bürzel *m.*

Kupia, -pi, *pl.* -pie, *sf.* Kauf *m.*, Kaufmannsware *f.*

Kupić, -pię, -pi, -piłem, I. *va. imperf.* = skupić; -piam, -pia, -piałem, *va. perf.* 1) häufen, zuſammenhäufen, zuſammenbringen; — członki die Glieder zuſammenziehen; skupiać myśli Gedanken ſammeln; 2) *va. imperf.* v. Kupować; II. — się, *vr. imperf.* ſich zuſammendrängen, ſich dicht zuſammenſtellen, an einem Orte zuſammenkommen, ſich zuſammenrotten.

Kupiec, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* Kaufmann *m.*, Handelsmann *m.*

Kupiecki, *adi.*, po **Kupiecku**, *adv.* kaufmänniſch; stan — Kaufmannsſtand *m.*

Kupiectwo, -a, *sn.* 1) Kaufmannſchaft *f.*; 2) Handel *m.*, Handlung *f.*; -a się uczyć den Handel lernen; -em się bawić, trudnić Handel treiben.

Kupienie -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = skupienie, Zuſammenziehen *n.*, Zuſammenbringen *n.*, Anſammeln *n.*; 2) — się Verbindung *f.*, ſich Verbinden *n.* von Theilen zu einem Ganzen, Zuſammenrottung *f.*, Zuſammenkommen *n.*; 3) = kupowanie, Kaufen *n.*

Kupina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ameiſenhaufen *m.*; 2) Maulwurfshaufen *m.*

Kupiony, *adi.* gekauft, erworben.

Kupka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Kupa 1) Häufchen *n.*, Häuflein *n.*; 2) Keimhaufen *m.*, Fruchthaufen *m.* (lat. sorus); Blütenknäuel *m.* (lat. glamenulus).

Kupla, -pli, *pl.* ple, *sf.* 1) Kauf *m.*, Handel *m.*; 2) angekaufte Ware *f.*

Kupler, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Kuppler *m.*

Kuplerka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kupplerin *f.*

Kuplerować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf*, kuppeln.

Kuplerski, *adi.* Kuppler-.

Kuplerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Kuppelei *f.*

Kuplet, -u, *pl.* -y. *sm.* Couplet *n.*

Kuplować, -luję, luje, -lowałem, *va. imperf.* koppeln.

Kupno, -a, *pl.* -a, *sn.* Kauf *m.*; kontrakt -a Kaufcontract *m.*, Kaufvertrag *m.*; -nem oder przez — kaufweiſe *adv.*, käuflich *adv.*, durch Kauf.

Kupny, *adi.* 1) Kauf-; — kontrakt Kaufvertrag *m.*; 2) käuflich; — głos käufliche Stimme *f.*; 3) erkauft, gekauft; — chleb gekauftes Brot (im Gegenſatz zum hausbackenen); 4) = pokupny, gangbar, leicht verkäuflich.

Kupolak, -a, *pl.* -i, *sm.* = kupolowy piec, Kugelofen *m.*, Sturzofen *m.*

Kupon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Coupon *m.*, Zinszettel *m.*; 2) Stoffreſt *m.*

Kupować, -puję, -puje, -powałem, *va. imperf.* kaufen, käuflich an ſich bringen; kto cię nie zna, ten cię -pi wer dich nicht kennt, der kauft dich.

Kuprzasty, *adi.* Steiß-; kość -a Steißbein *n.*

Kur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Hahn *m.*; 2) -y *pl.* Hahngeſchrei *n.*, Tagesanbruch *m.*; 3) = kurek, Hahn *m.*, Krahn *m.*, Ablaßhahn *m.*; 4) — morski Seehahn *m.* (lat. trigla); 5) = odra, rychlica, Maſern *pl.*, Rötheln *pl.*

Kura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Henne *f.*, Huhn *n.*; pisze oder grzebie jak — er kratzt mit der Feder, wie die Henne mit den Füßen; trafiło mu się jak ślepej kurze ziarno daß iſt ihm ſo gekommen, wie wenn eine blinde Henne ein Körnchen findet; er hat mehr Glück als Verſtand; 2) = kuropatwa samica Rebhuhnhenne *f.*; 3) -y, *pl.* Hennen *pl.*, Hühner *pl.*

Kuracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Cur *f.*, Heilung *f.*; -yi używać eine Cur gebrauchen; wziąć kogo w -yę jmndn in Behandlung nehmen; mieć kogo w -yi jmndn behandeln.

Kurant, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Lauf *m.*, Läufer *m.* in der

Muſik; zegar z -em Spieluhr *f.*; 2) kurzes, luſtiges Tonſtück *n.*; wyciąć komu -a jmndm die Leviten leſen; 3) Reibeſtein *m.*, Farbeſtein *m.* der Maler; 4) = kursująca, brzęcząca moneta, Courant *n.*, Courantgeld *n.*

Kurantowy, *adi.* — zegar Spieluhr *f.*

Kurarz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Art Fluſsſchiffe.

Kuras, -a, *pl.* -y, *sm.* tüchtiger Hahn *m.*, Kapaun *m.*

Kuratela, -i, *pl.* -e, *sf.* Curatel *f.*, Vormundſchaft *f.*; Aufſicht *f.*; być w -i unter Curatel ſtehen; wziąć w -ę jmndn unter Curatel, unter ſtrenge Aufſicht nehmen.

Kurator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Curator *m.*

Kuratorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Curatorin *f.*; Beſchützerin *f.*

Kuratorski, *adi.* Curator-.

Kuratorstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Curatoramt *n.*; 2) Curator *m.* nebſt Frau.

Kuraż, -u, *pl.* -e, *sm.* = śmiałość, odwaga, Courage *f.*, Muth *m.*

Kurchan, **Kurchanek** = kurhan, kurhanek.

Kurciążki, -żek, *sf. pl.* kleine kurze Zange *f.*, kurzes Zänglein *n.*

Kurcz, -u, *pl.* -e, *sm.* Krampf *m.*; — żołądka, żołądkowy Magenkrampf *m.*; -ów dostać Krämpfe bekommen; mieć, miewać -e Krämpfe haben, an Krämpfen leiden; lekarstwo na -e Krampfmittel *n.*, krampfſtillendes Mittel *n.*

Kurczaba, -y, *pl.* -y, *sf.* Holzpflock *m.*

Kurczak, und **Kurak**, -a, *pl.* -i, *sm.* großes junges Huhn *n.*

Kurczątko, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kurczę**, -częcia, -częta, *sn.* Küchlein *n.*, Hühnchen *n.*

Kurczęcina, -y, *pl.* -y, *sf.* (junges) Hühnerfleiſch *n.*

Kurczęcy, *adi.* Hühner-, Hühnlein-; -e mięso Hühnerfleiſch *n.*

Kurczowaty, *adi.* krampfartig, krampfhaft.

Kurczowy, *adi.* Krampf-; kaszel — Krampfhuſten *m.*

Kurczyć, -czę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* und s— *va. perf.* zuſammenziehen; s— nogę das Bein zuſammenziehen, einziehen; II. — się *vr. imperf.* und s— się, *vr. perf.* 1) ſich zuſammenziehen, zuſammenrollen, zuſammenkrümmen; płótno -czy się w praniu die Leinwand geht im Waſchen ein, läuft ein; skóra -czy się das Leder ſchrumpft zuſammen; 2) ſich dürftig ſtellen, kargen, ſparen, ſich in ſeinen Ausgaben einſchränken.

Kurczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* junges Huhn *n.*

Kurdwan, -u, *sm.* und **Kurdybanek**, -nka, *sm.* Gundermann *m.*, Erdepheu *m.*

Kurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) junger Hahn *m.*; 2) Hahn *m.* an einer Röhre, an einem Faſs; — do ogrzewania Wärmehahn *m.*, Wärmewechſel *m*; — nastrzykowy Spritzhahn *m.*, Spritzwechſel *m.*; — parowy Dampfhahn *m.*; — przewiewny, cylindrowy, podcylindrowy Reinigungshahn *m.*, Schnelldampfhahn *m.*, Sturmwechſel *m.*; — smoczkowy Hahn zum Injector; — wodny Waſſerhahn *m.*; — wodoskazowy Waſſerſtandshahn *m.*; — wypustowy, spustowy Ablaſshahn *m.*, Ablaufhahn *m.*; — zasilający, wpustowy Einſpritzhahn *m.*, Speiſehahn *m.*; — odkręcić, otworzyć den Hahn aufdrehen; — zakręcić, zamknąć den Hahn zudrehen; 3) — u strzelby Hahn am Gewehr; — odwieść den Hahn aufziehen, ſpannen; — spuścić den Hahn in Ruhe ſetzen; 4) Wetterfahne *f.*; 5) hölzerner Vogel *m.* (beim Vogelſchießen); -rka oder do -rka strzelać nach dem Vogel ſchießen, Vogelſchießen abhalten; 6) Seehahn *m.* (Fiſch *m.* lat. trigla).

Kurenda, -y, *pl.* -y, *sf.* Currende *f.*

Kurewka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* v. Kurwa, junge Hure *f.*

Kurewnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Hurer *m.*, Hurenjäger *m.*

Kurewny, *adi.* Huren-.

Kurewski, *adi.* = kurewny.

Kurewstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hurerei *f.*, Hurenwirtſchaft *f.*

Kurhan, -u, *pl.* -y, *sm.* Grabhügel *m.*

Kurhanek, -nka, *pl.* -nki, *sm. dim.* von Kurhan, kleiner Grabhügel.

Kurka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hennchen *n.*, Hühnchen *n.*; — wodna Waſſerhuhn *n.*, Rohrhuhn; zielonka — kleines Rohrhuhn; — zielonoga grünfüßiges Rohrhuhn, Rothbläschen *n.*, Waſſerhühnchen *n.*; 2) Tagblindheit *f.*, Nachtſehen *n.*

Kurkoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Panzerhahn *m.*, Meergabel *f.*

Kurkowy, *adi.*; — król *m.* Schützenkönig *m.*

Kurłak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneeſturm *m.*, Schneeverwehung *f.*

Kurman, -a, *pl.* -y, *sm.* bogenförmiges (ſechszölliges) Brett *n.* zur Schiffsbekleidung.

Kurniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hühnerfrau *f.*, Hühnerhändlerin *f.*, Hühnerverkäuferin *f.*

Kurnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hühnerhaus *n.*, Hühnerſtall *m.*, Hühnerkorb *m.*; 2) (bildl.) elende Hütte, armſelige, enge Wohnung; 3) Hühnerwärter *m.*; 4) Hühnerhändler *m.*; 5) Hühnerfalk *m.*, Taubenfalk *m.*

Kurny, *adi.* rauchig, voll Rauch; chata -na Hütte ohne Rauchfang.

Kurobród, -broda, *pl.* -brody, *sm.* Lappenvogel *m.*

Kurogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Federbuſchträger *m.*

Kuropatwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Rebhuhn *n.*

Kuropatwi, *adi.* Rebhuhn-.

Kuropiew, -u, *pl.* -y, **Kuropiej**, -u, *pl.* -e *sm.* Zeit *f.* des Hahnenſchreies, Mitternacht *f.*

Kuropłoch, -a, *pl.* -y, *sm.* Hühnerſcheucher *m.*, Bramarbas *m.*, tapferer Ausreißer *m.*, feige Memme *f.*

Kuropłosz, -a, *pl.* -e, *dim.* **Kuropłoszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* = kuropłoch.

Kurosad, -u, *pl.* -y, *sm.* Hühnerbeet *n.*

Kuroślep, -u, *sm.* = kurka 2).

Kurować, -ruję, -rowałem, *va.* und *vr. imperf.* curieren, heilen.

Kurowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Curieren *n.*, Behandeln *n.*, Heilen *n.*

Kurp, **kurpia**, *pl.* kurpie, -piów, *sm.* Baſtſchuh *m.*, Binſenſchuh *m.*

Kurs, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Cours *m.* (Geldcours); wprowadzić jaką monetę w — eine Münze in Umlauf bringen; 2) Geldwert *m.*, Wechſelpreis *m.*; 3) Cours *m.* z. B. Poſtcours, Fahrt *f.*; 4) Curs *m.* (Lehrcurs), Curſus *m.*, Semeſter *n.*

Kursor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Eilbote *m.*, Botenläufer *m.*, Einkaſſierer *m.*

Kursoryczny, *adi.*, **Kursorycznie**, *adv.* curſoriſch, flüchtig.

Kursować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* courſieren, einen Cours haben, umlaufen, im Umlauf ſein.

Kursywa, -y, *sf.* Currentſchrift *f.*, Curſivſchrift.

Kurta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haushund *m.* mit geſtutztem Schwanze; 2) kurzer Rock *m.*, Jacke *f.*, Spenzer *m.*, Wams *n.*; -tę komu skroić jmndm übel mitſpielen, jmndm das Leder gerben.

Kurtaż, -u, *sm.* und **Kurtaża**, -y, *sf.* Courtage *f.*

Kurteczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kurta, = kurta 2)

Kurtka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kurta, = kurta 2).

Kurtyna, -y, *pl.* -y, *sf.* = kortyna.

Kurwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Hure *f.*

Kurwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hurenhalterin *f.*, Kupplerin *f.*

Kurwiarski, *adi.* = kurewski.

Kurwiarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = kurewstwo.

Kurwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = kurewnik.

Kurwić, -wię, -wiłem, 1) *va. imperf.* zur Hure machen; 2) — się *vr. imperf.* huren, zur Hure werden.

Kurya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Curie *f.*; poseł *m.* z piątej -yi, Abgeordneter *m.* der fünften Curie.

Kuryer, -a, *pl.* -y *sm.* 1) Curier *m*, Eilbote *m.*; 2) Eilzug *m.*

Kuryerka, -i, *pl.* -i, *sf.* Eilpoſtwagen *m.*

Kurytarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = korytarz.

Kurz, -u, *pl.* -e, *sm.* Staub *m.*, Staubgeſtöber *n.*

Kurzawa, -y, *pl.* -y, *sf.* = kurz.

Kurzawisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Staubwolke *f.*

Kurzawka, -i, *sf.* 1) Kugelſchwamm *m.*, Staubſchwamm *m.*, Boviſt *m.*; 2) Kohlenbrennerei *f.*, Kohlenſchwelerei *f.*; 3) Triebſand *m.*, Schwimmſand *m.*

Kurzejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flockenſtreuling *m.*, Boviſt *m.* (lat. lycoperdon).

Kurzeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = kurnik 1).

Kurzonogi, *adi.* hühnerfüßig.

Kurzować, -rzuję, -rzowałem, *va. imperf.* beſtübben, den Meiler wiederholt mit Erde bedecken.

Kurzy, *adi.* Hühner-, Huhn-; -a noga *f.* Hahnfuß, *m.*, Burzelkraut *n.* (Pflanze); -a stopa *f.* Hahnſchritt *m.*, Ruhrwurz *f.* (Pflanze); — grzebień *m.* Hahnkamm *m.*, Hahnenkamm; przybyło dnia na -rzą stopę der Tag hat ein wenig zugenommen; -rza ślepota = kurka 2).

Kurzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* junge Henne *f.*

Kurzyć, kurzę, kurzysz, kurzy, kurzyłem, I. *va. imperf.* 1) ſtäuben, Staub machen, Staub erregen; 2) beſtäuben, ſtäubig machen; 3) Rauch machen, rauchen; — tytoń Tabak rauchen; räuchern; II. *vr. imperf.* — się, 1) ſtauben; *impers.* kurzy się na ulicy es ſtaubt auf der Straße; 2) rauchen, Rauch aufſteigen; -y się z komina aus dem Kamine ſteigt Rauch auf.

Kurzymor, -u, *pl.* -y, *sm.* Gauchheil *n.* (Pflanze lat. anagallis); — czerwony rothe Miere *f.*, rother Hühnerdarm *m.*

Kurzyślad, -u, *pl.* -y, *sm.* = kurzymor.

Kurzyślep, -u, *pl.* -y, *sm.* = kurzymor.

Kus, -a, *sm.* veralt. 1) Biſſen *m.*; 2) Streich *m.*

Kusak, -a, *pl.* -i, *sm* 1) Grashuhn *n.*, Steißvogel *m.*; 2) -i, *pl.* Überbleibſel *pl.*

Kusiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Verleiter *m.*, Verſucher *m.*, Verführer *m.*

Kusicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Verleiterin *f.*, Verſucherin *f.*, Verführerin *f.*

Kusić, kuszę, kusisz, kusi, kusiłem, 1) *va. imperf.* verleiten, verſuchen, verführen, in Verſuchung führen, zu etw. reizen; 2) *vr. imperf.* — się o co nach etw. ſtreben, ſich an etw. machen, etw. zu erreichen ſuchen.

Kustodya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* 1) Cuſtosamt *n.*; 2) Verwahren *n.*, Verwahrnis *n.*

Kustosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Cuſtos *m.*, Verwahrer *m.*, Bewahrer *m.*, Aufſeher *m.*

Kustrzebka, -i, *pl.* -i, *sf.* Becherpilz *m.* (lat. peziza).

Kustrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Steiß *m.*, Bürzel *m.*

Kusy, *adi.*, **Kuso**, *adv.* kurz, geſtutzt, zugeſtutzt; -o z nim es iſt ſchlecht um ihn beſtellt.

Kusz, -a, und -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Trinkſchale *f.*, Becher *m.*; 2) gebranntes Bocks- oder Kalbsleder *n.*

Kusza, -y, *pl.* -e, *sf.* große Armbruſt *f.*, Wurfmaſchine *f.*, Steinſchleudermaſchine *f.*

Kuszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Armbruſtſchütze *m.*

Kuszenie -a, *sn.* Verleiten *n.*, Verführen *n.*

Kusznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = kuszarz.

Kuśnierczyk -a, *pl.* -i, *sm.* Kürſchnergehilfe *m.*

Kuśnierka -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kürſchnerin *f.*; 2) Kürſchnersgattin *f.*

Kuśnierski, *adi.* Kürſchner-.

Kuśnierstwo, -a, *sn.* Kürſchnerei *f.*, Kürſchnerhandwerk *n.*

Kuśnierz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kürſchner *m.*; 2) Pelzſchabe *f.*, Pelzkäfer *m.*

Kut, (kot) -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Knöchel *m.* an den Füßen, das untere Ende *n.* des Schienbeins beim Pferde; 2) Würfel *m.* (zum Spielen); 3) -y, *pl.* Knollenkraut *n.*, Knollenwicke *f.*, Knollenwurz *f.*

Kutab, -a, *pl.* -y, *sm.* = wydra.

Kutas, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Quaſte *f.*; 2) männliches Glied.

Kutasik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim* von Kutas, Quäſtchen *n.*

Kuternoga, -i, *pl.* -i, *sm.* Krummbein *n.*, Hinkender *m.*

Kutner, -u, *pl.* -y, *sm.* krauſe Wolle *f.* auf Tüchern, Stopfhaare *n. pl.*, Stopfwerk *n.*

Kutnerować, -ruję, -rowałem, *va.* *imperf.* aufkräuſeln, krausmachen, knieſtreichen, krämpeln.

Kutnerowanie, -a, *sn.* Kräuſeln *n.*, Krämpeln *n.*

Kutnerowany, *adi.* gekräuſelt.

Kutnerowaty, *adi.* = kutnerowany; kwiat *m.* — Eiſenkraut *n.*

Kutnerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Einhornfiſch *m.* (lat. monacanthus).

Kutwa, -y, *pl.* -y, *sm.* Knicker *m.*, Geizhals *m.*, Knauſer *m.*, (karger) Filz *m.*

Kutwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Knickerin *f.*, Knauſerin *f.*

Kutwiarstwo, -a, *sn.* Knauſerei *f.*, Knickerei *f.*

Kutwić, -wię, -wi, -wiłem, *vn.* *imperf.* knauſern, knickern, filzen, ſeinem Munde abdarben, abſparen.

Kutwieć, -wieję, -wieje, -wiałem, *vn.* *imperf.* geizig werden.

Kuty, *pp.* von Kuć, 1) beſchlagen; 2) verſchlagen, durchtrieben.

Kuwiek, -a, *pl.* -i, *sm.* Lockpfeife *f.*, Vogelpfeife *f.*

Kuzyn, -a, *pl.* -owie, *sm.* und *dim.* **Kuzynek**, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Couſin *m.*, Vetter *m.*, Verwandte(r) *m.*

Kuzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* *dim.* Kuzynka, -i, *pl.* -i, *sf.* und Kuzyneczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Couſine *f.*, Verwandte *f.*

Kuzynowstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Verwandtſchaft *f.*; 2) der Verwandte oder Couſin nebſt ſeiner Frau.

Kuźnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Schmiede *f.*; — przenośna, polna, wozowa oder **Kuzienka** kowalska Feldſchmiede *f.*; 2) Schmiede *f.* (bildl.); — wierszy, rymów Verſe-, Reimſchmiede *f.*; = Fabrik *f.*

Kuźnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Friſchfeuer *n.*, Eiſenhammer *m.*

Kuźnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* und **Kuźniak**, -a, *pl.* -niacy, *sm.* = fryszerz *m.*, Friſcher *m.*

Kużel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) gehechelter Flachs *m.*; 2) Leinwand *n.* mittlerer Dicke.

Kwacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Scheuerwiſch *m.* zur Reinigung der Küchengeräthe.

Kwadra, -y, *pl.* -y, *sf.* Mond(es)viertel *n.*, Mondwechſel *m.*, pierwsza, ostatnia — erſtes, letztes Viertel *n.*; dziś nowa — heute iſt Mondwechſel.

Kwadrans, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Viertel *n.*, Viertelſtunde *f.*; trzy -e na czwartą drei Viertel *pl.* auf vier (Uhr); powrócę za — in einer Viertelſtunde kehre ich zurück; już po -ie na drugą es iſt ſchon ein Viertel auf zwei (Uhr) vorüber; 2) = kwadrant; 3) -sik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Kwadrans, Viertelſtündchen *n.*

Kwadrant, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Quadrant *m.*, Viertelkreis *m.*, Winkelmeſſer *m.*, Gradbogen *m.*; 2) alte römiſche Münze.

Kwadrat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Quadrat *n.*, regelmäßiges Viereck; — ukośny, rozwarty verſchobenes Quadrat; 2) = druga potęga, Quadrat *n.*, zweite Potenz *f.* einer Zahl; daną liczbę wznieść do -u eine gegebene Zahl zum Quadrat erheben; 3) -y *pl.* Quadraten *pl.* (Letternkörper *pl.* zum Herſtellen der im Drucke weiß erſcheinenden Räume); 4) = kasownik, Quadrat *n.*, Aufhebungszeichen *n.* (in der Muſik).

Kwadratować, -tuję, -tuje, -towałem, *va.* *imperf.* 1) eine Zahl zum Quadrat erheben; 2) in Quadrate theilen.

Kwadratowo, *adv.* ins, im Quadrat, ins, im Gevierte.

Kwadratowy, *adi.* Quadrat-; -a mila Quadratmeile *f.*; — pierwiastek Quadratwurzel *f.*

Kwadratura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = kwadra; 2) Quadratur *f.*; — koła Quadratur des Zirkels.

Kwadrować, -druję, -druje, -drowałem, I. *va.* *imperf.* 1) zum Quadrat erheben, quadrieren; 2) in ein Viereck verwandeln; II. — się *vr.* *imperf.* = stosować, zgadzać się paſſen, ſich ſchicken; jedno z drugiem oder jedno do drugiego się nie -druje das eine paſſet nicht zum anderen.

Kwadratość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Quadratumfang *m.*

Kwadrupla, -i, *pl.* -e, *sf.* vierfache Zahl *f.* oder Größe *f.*

Kwadruplować, oder **Kwadruplikować**, -kuję, -kuje, -kowałem, *va.* *imperf* vierfach nehmen, vervierfältigen.

Kwak, -u, *pl.* -i, *sm.* Quaken *n.*, Schnattern *n.*

Kwakać, kwaczę, kwacze, -kałem, *vn.* *imperf.* und **Kwaknąć**, -nę, -nie, -nąłem, *vn.* *perf.* quaken.

Kwakier, -kra, -krowie, *sm.* Quäker *m.*

Kwakierka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quäkerin *f.*

Kwalifikacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = sposobność, odpowiednę przymioty, Qualification *f.*, Tauglichkeit *f.*, Eignung *f.*; Prüfung *f.*, Approbation *f.*

Kwalifikacyjny, *adi.* über die Eignung entſcheidend; egzamin — Eignungsprüfung *f.*, Lehramtsprüfung.

Kwalifikować, -kuję, -kuje, -kowałem, I. *va. imperf.* qualificieren, tauglich machen, für geeignet erklären, approbieren; II. — się, *vr. imperf.* sich wozu eignen, tauglich und würdig befunden werden.

Kwap, -piu, *pl.* -ie, *sm.* = puch, Flaum *m.*, Flaumfeder *f.*

Kwapić, -pię, -pi, -piłem, *vn. imperf.* und — się, *vr. imperf.* eilen, sich beeilen, sich sputen, hastig sein.

Kwarantana, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Quarantäne *f.*; odbywać -nę Quarantäne halten; 2) Contumazanstalt *f.*

Kwarc, -u, *sm.* Quarz *m.*

Kwarciany, *adi.* żołnierz, Grenzsoldat *m.* (im ehemaligen Polen von der Viertelsteuer [kwarta] erhalten.)

Kwarcowaty, *adi.* quarzhaltig; quarzähnlich.

Kwarcyt, -u, *pl.* -y, *sm.* = krzemieniec, Quarzit *m.*, Quarzfels *m.*

Kwarek, -rku, *pl.* -rki, *sm.* schiefwinklig ausgebogenes Eichenholz zum Galeerenbau.

Kwarta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Quart *n.* (Flüssigkeitsmaß *n.*); 2) Quarte *f.* (vierter Ton vom Grundton aus in der Musik); 3) Quarte *f.* (im Kartenspiel); 4) Viertelsteuer *f.* (im alten Polen.).

Kwartalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Vierteljahrsschrift *f.*

Kwartalny, *adi.* **Kwartalnie**, *adv.* 1. vierteljährig, vierteljährlich; II. 1) —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* Viertelmeister *m.*; 2) -e, -go, *sn.* Quartalzahlung *f.*, Vierteljährige *n.*

Kwartał, -u, *pl.* -y, *sm.* Quartal *n.*, Vierteljahr *n.*

Kwartana, -y, *pl.* -y, *sf.* czwartaczka, Quartanfieber *n.* (Wechselfieber mit Anfällen jeden vierten Tag).

Kwartet -u, *pl.* -y, *sm.* Quartett *n.*; vierstimmiges Tonstück *n.*

Kwartnik, -a, *pl.* -i, *sm.* halber Groschen *m.*, Quartpfennig *m.*, Heller *m.*

Kwarto, *adi. indecl.* und *adv.* Quart *n.*, Quartformat *n.*; in — in Quartformat.

Kwartowy, *adi.* Quart-; -a butelka Quartflasche *f.*

Kwartówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quart *n.* (Maß).

Kwarzec, kwarcu, *pl.* kwarce *sm.* = kwarc.

Kwas, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Säure *f.*; — karbolowy Carbolsäure *f.*; — octowy Essigsäure; — siarczany Schwefelsäure; — solny Salzsäure; — saletrowy, saletrzany Salpetersäure; — węglowy Kohlensäure; — drzewny Holzessig *m.*; 2) Ferment *n.*, Gährungsmittel *n.*; 3) = kwaśne ciasto, Sauerteig *m.*; 4) = napój kwaśny, saurer Trank *m.*; 5) -y, *pl.* Verstimmung *f.*, Unzufriedenheit *f.*, üble Laune; Missverständnisse *n. pl.*

Kwasek, -sku, *pl.* -ski, *sm.* gelinde Säure *f.*; säuerlicher Geschmack *m.*

Kwasić, -szę, -si, -siłem, I. *va. imperf.* säuern, sauer machen; — żelazo Eisen härten; II. — się, *vr. imperf.* 1) sauern, sauer werden; 2) ein saures Gesicht machen; — się na kogo, na co auf jmndn, über etw. unwillig sein, zürnen.

Kwasiec, -śca, *pl.* -śce, *sm.* Sauertrank *m.*, saures Getränk *n.*

Kwasigroch, -a, *pl.* -y, langweiliger Peter, Schwätzer *m.*

Kwaskowatość, -ści, *sf.* säuerlicher Geschmack *m.*

Kwaskowaty, *adi.*, **Kwaskowato**, *adv.* säuerlich.

Kwasoród, -rodu, *sm.* Sauerstoff *m.*

Kwasorodny, *adi.* — gaz Sauerstoffgas *n.*

Kwasorodowy, *adi.* sauerstoffhältig.

Kwasowy, *adi.* Säuren-.

Kwasya, -yi, -yę, *sf.* Bitterholz *n.*, Bitterrinde *f.* (lat. quassia).

Kwasyna, -y, *sf.* Quassiaextract *m.*, Quassiabitter *n.*

Kwaszenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Säuern *n.*; 2) Sauern *n.*, Gähren *n.*; 3) — się na kogo Verstimmung *f.*, unfreundliches Behnemen gegen jmndn.

Kwaśnica, -y, *sf.* 1) Sauerborn *m.*; 2) -śnice *pl.* = wody mineralne kwaśne, Sauerbrunnen *m.*

Kwaśnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) sauern, sauer, säuerlich werden; 2) in üble Laune verfallen.

Kwaśnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Sauerbrot *n.*

Kwaśnina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Eingesäuertes *n.*, Saures *n.*; 2) Hefe *f.*

Kwaśność, -ści, *sf.* Säure *f.*, Sauersein *n.*, saurer Geschmack.

Kwaśny *adi.*, **Kwaśno**, *adv.* 1) sauer; — smak saurer Geschmack; 2) = niewesoły, ponury, sauer, unfreundlich; -a mina eine saure Miene *f.*; -śno oder z -śną miną kogo przyjąć jmndn unfreundlich empfangen.

Kwatera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Stadtviertel *n.*; 2) Quartier *n.*, Wohnung *f.*; 3) = leże wojskowe, Quartier *n.*, Lager *n.*; główna — Hauptquartier *n.*; -y zimowe Winterquartier *n.*; 4) Quartier *n.*, Abtheilung *f.* im Garten; — w oknie Fensterflügel *m.*

Kwaterka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Quartierchen *n.*, viertel Quart; 2) kleiner Fensterflügel *m.*

Kwatermistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Quartiermeister *m.*, Quartiermacher *m.*

Kwatermistrzowstwo, -a, *sn.* Quartiermeisteramt *n.*, Quartiermeisterstab *m.*

Kwaterniczy, *adi.* Einquartierungs-; — komisya Einquartierungscommission *f.*

Kwaterno, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kwaterna**, -y, *pl.* -y, *sf.* Quaterne *f.* (im Lottospiel).

Kwaterować, -ruję, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* einquartieren, Quartier machen; II. *vn. imperf.* im Quartier liegen; wohnen.

Kwaterunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Einquartierung *f.*; mieć — Einquartierung haben, d. i. Soldaten in seinem Hause haben; wolny od -nku von der Einquartierung frei; wolność od -nku Freisein *n.*

von der(Verpflichtung zur) Einquartierung.

Kwaterunkowe, -ego, *sn.* Quartiergeld *n.* (für die Freiheit von der Einquartierung).

Kwaterunkowy, *adi.* = kwaterniczy.

Kwef, -u, *pl.* -y, *sm.* Schleier *m.*

Kwefić, -fię, -fi, -fiłem, *va. imperf.* verſchleiern, mit einem Schleier bedecken.

Kwerela, -i, *pl.* -e, *sf.* Beſchwerde *f.*, Klage *f.*

Kwerenda, -y, *pl.* -y, *sf.* = poszukiwanie, Unterſuchung *f.*, Nachforſchung *f.*

Kwerendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nachforſcher *m.*, Nachſucher *m.*

Kwerendować, -duję, -duje, -dowałem, *va. imperf.* nachſuchen, unterſuchen.

Kweres, -u, *pl.* -y, *sm.* Spectakel *n.* (*m.*), Lärm *m.*

Kwerulant -a, *pl.* -nci, *sm.* Querulant *m.*, Klagſüchtige(r) *m.*

Kwesort, -u, *pl.* -y, *sm.* doppelte engliſche Ahle *f.*

Kwest, -u, *pl.* -y, *sm.* Gewinnſt *m*, Profit *m.*

Kwesta, -y, *pl.* -y, *sf.* Almoſenſammeln *n.*; chodzić po -ście Almoſen (ein)ſammeln.

Kwestarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Almoſenſammlerin *f.*

Kwestarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Almoſenſammler *m.*

Kwestować, -stuję, -stuje, -stowałem, *vn. imperf.* Almoſen, milde Gaben ſammeln.

Kwestya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Frage *f.*; Problem *n.*; -stye religijne religiöſe Fragen, Probleme.

Kwękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* 1) kränkeln; 2) ſtöhnen.

Kwękała, -y, *pl.* -y, *sm.* kränklicher Menſch, der viel ſtöhnt.

Kwiaciarka, -i, *pl.* -i, -ciarek, *sf.* 1) Blumenmädchen *n.*, Blumenverkäuferin *f.*; 2) Blumenmacherin *f.*, Verfertigerin *f.* künſtlicher Blumen.

Kwiaciarstwo, -a, *sn.* 1) Blumenhandel *m.*; 2) Verfertigung *f.*, Fabrik *f.* künſtlicher Blumen.

Kwiaciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Blumenkenner *m.*, Blumenfreund *m.*; 2) Blumenverkäufer *m.*; 3) Blumenmacher *m.*

Kwiacirzęs, -a, *pl.* -e, *sm.* Haarblume *f.*

Kwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Blume *f.*; bukiet z -ów Blumenſtrauß *m.*; materya w -y geblümtes Zeug *n.*; — haftowany geſtickte Blume; 2) Blüte *f.*; — puszczać Blüten treiben; zabiera się na — die Blüte entwickelt ſich; drzewa są teraz -em okryte die Bäume ſtehen jetzt in (der) Blüte; 3) = wiek młodzieńczy, młodość; człowiek w kwiecie wieku ein Mann in der Blüte ſeines Lebens; umrzeć w kwiecie wieku in der Blüte des Lebens, der Jahre ſterben; 4) = czoło, wybór, ozdoba; — rycerstwa Blüte, Blume des Ritterſtandes; 5) = panieństwo, dziewictwo, Jungfrauſchaft *f.*; 6) — niewieści monatliche Reinigung; 7) — mąki ſchönſte, hellſte Mehl *n.*; 8) — u mięsa Fett *n.*; Nierenfett *n.*; 9) erſte Milchhaare *pl.*, Flaum *m.*; 10) = ogon jelenia, Blume *f.*, Schwanz *m.* des Hirſches; 11) = koniec biały u ogona lisa, Blume *f.*, weiße Spitze des Schwanzes eines Fuchſes; 12) weißes Kryſtallſalz; 13) — arszenikowy Arſenikblüte *f.*; — kobaltowy Kobaltkies *m.*; — siarczany Schwefelblüte *f.*; 14) — bzowy Hollunderblüte *f.*, Fliederthee *m.*; — lipowy Lindenblüte, Lindenblütenthee *m.*; — królewski wohlriechende Narciſſe *f.*; — marcowy Muscathyacinthe *f.*; — mleczny Schneeglöckchen *n.*

Kwiatawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Blumenbeet *n.*

Kwiatecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Blumenmacherin *f.*

Kwiatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*, **Kwiateczek**, -teczka, *pl.* -teczki und **Kwiatuszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm. dim.* von Kwiat, 1) Blümchen *n.*, Blümlein *n.*; przypiąć kwiatek do kożucha eine Blume an den Schafspelz anſtecken, einen Kragen von Sammt an ein lumpiges Kleid ſetzen; 2) Jungfernkranz *m.*, Jungfrauſchaft *f.*; 3) Schwanz *m.* eines Rehes.

Kwiatnik -a, *pl.* -i, *sm.* mit Blumen beſetztes Quartier *n.*

Kwiaton, -u, *pl.* -y, *sm.* Blumenzierat *m.*, Blumenwerk *n.*

Kwiatonośny, *adi.* blumentragend, blühend.

Kwiatorodny, *adi.* Blumen, Blüten erzeugend.

Kwiatostan, -u, *pl.* -y, *sm.* Blütenſtand *m.*

Kwiatotrwał, -u, *pl.* -y, *sm.* = nieśmiertelnik, Papierblume *f.* (lat. xeranthemum); Strohblume *f.* (lat. gnaphalium).

Kwiatotrzcina, -y, *pl.* -y, *sf.* Blumenrohr *n.* (lat. canna).

Kwiatowy, *adi.* Blumen-, Blüten-; liście -e Blumen(kronen)blätter *pl.*

Kwiatozbiór, -zbioru, -zbiory, *sm.* Blütenleſe *f.*, Blütenſammlung *f.*

Kwiczeć, -czę, -czy, -czałem, I. *vn. imperf.* und **Kwiknąć**, -knę, -knie, -knąłem, *vn. perf.* quieken, quiekſen; II. -kać się Muthwillen treiben, ſich muthwillig, wollüſtig aneinander reiben.

Kwiczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Barſch *m.* (Seefiſch *m.*).

Kwiczoł -a, *pl.* -y, *sm.* Wachholderdroſſel *f.*, Krammetsvogel *m.* (lat. trudus piluris).

Kwieciany, *adi.* Blüten-, Blumen-, von Blumen geflochten; wieniec — Blumenkranz *m.*

Kwiecіarnia, -i, *pl.* -nie, *sf.* Glashaus *n.*, Treibhaus *n.*

Kwiecić, -cę, -ci, -ciłem, *va. imperf.* beblumen, mit Blumen ſchmücken.

Kwiecie, -a, *sn.* Blüte *f.*, Blumen *pl.*; — kościelne wohlriechende Narciſſe *f.*

Kwiecień -tnia, *pl.* -tnie, *sm.* April *m.*; — plecień das Wetter im April iſt unbeſtändig, Aprilwetter *n.*

Kwiecina, -y, *pl.* -y, *sf.* arme, elende, verwelkte Blume.

Kwiecistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* — wydłużony Schweinsbrot *n.*, Erdſcheibe *f.*, Alpenveilchen *n.*

Kwiecistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Blumenreichthum *m.*; — stylu blumenreicher Stil *m.*

Kwiecisty, *adi.* **Kwiecisto**, *adv.* blumenreich, blutenreich, blumicht, geblumt; -a łąka blumige Wieſe *f.*; — styl blumenreicher Stil *m.*

Kwiekać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* aufgeborſten ſein, offen ſtehen (vom Obſt).

Kwietni, und **Kwietny**, *adi.* blühend, Blumen-; -nia oder -na niedziela Palmſonntag *m.*

Kwietnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Blumengarten *m.*

Kwietniowy, *adi.* April-; — deszcz Aprilregen *m.*

Kwik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Quieken *n.*, Gequieke *n.*; — ryk! viel Lärm um nichts; 2) **kwika**, -i, *pl.* -i, *sf.* verkrüppelter Baum *m.*

Kwikać = kwiczeć.

Kwikliwy, *adi.*, **Kwikliwie**, *adv.* quiekend.

Kwilenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Wimmern *n.* (des Säuglinge); 2) Schrei *m.* des Falken, des Bibers.

Kwilić, -lę, -li, -liłem, I. *vn. imperf.* 1) wimmern, weinen (vom Säugling); -lące niemowlęta wimmernde Säuglinge; 2) winſeln, greinen, klagen, einen weinerlichen Ton ausſtoßen; 3) ſchreien wie ein Adler, Falke, Biber; klagen wie eine Nachtigall; II. — kogo *va.* jmndn zum Weinen bringen; III. — się, *vr. imperf.* wimmern, quarren.

Kwilny, *adi.* weinerlich.

Kwilot, -a, *pl.* -y, *sm.* Lachtaube *f.*

Kwindecz, -a, *pl.* -e, *sm.* das Fünfzehn (ein Kartenſpiel).

Kwinta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Quinte *f.* (in der Tonkunſt); 2) E-Saite *f.* auf der Geige; 3) spuścić nos na -tę gelindere Saiten aufziehen, die Naſe hängen laſſen; 4) = kwintel.

Kwintel, -tla, *pl.* -tle, *sm.* Quentchen *n.*

Kwinterna, -y, *pl.* -y, *sf.* Quinterne *f.* (Lottoſpiel).

Kwintesencya, -yi, -yę, *pl.* -ye *sf.* Quinteſſenz *f.*; Kern *m.* einer Sache.

Kwintet, -u, *pl.* -y, *sm.* Quintett *n.*

Kwit, -u, *pl.* -y, *sm.* Quittung *f.*, Schein *m.*; Empfangſchein *m.*; — bagażowy oder kartka tłomoczna Gepäckſchein *m.*; — zaliczeniowy, karta powzięta Nachnahmebegleitſchein *m.*

Kwita, *adv.* und *interi.* quitt; — z nami wir ſind quitt; — z przyjaźni wir ſind geſchiedene Leute; grać na — ſpielen, um quitt zu werden.

Kwitacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Quittierung *f.*

Kwitaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Quittungsbuch *n.*

Kwitek, -tka, *pl.* -tki, *sm. dim.* von Kwit Quittung *f.*, Empfangsſchein *m.*; odejść, pójść z -iem leer zurückkommen, leer ausſehen, mit langer Naſe abziehen, nichts ausrichten; odprawić kogo z -iem jmndn mit langer Naſe, unverrichteter Sache abziehen laſſen.

Kwitły, *adi.* aufgeblüht.

Kwitnąć, -tnę, -tnie, -tnąłem, *vn. imperf.* 1) blühen; wyglądasz jak róża -tnąca du ſiehſt aus wie eine blühende Roſe; 2) blühen, florieren, in Flor ſein; nauki -tną die Wiſſenſchaften blühen.

Kwitować, -tuję, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* 1) — kogo z czego jmndm über etw. quittieren, abfertigen; 2) entlaſſen; 3) — kogo z przyjaźni jmndm die Freundſchaft aufſagen; 4) — służbę den Dienſt quittieren; II. — się *vr. imperf.* z kim mit jemandem quitt werden, ſich auseinander ſetzen, Abrechnung halten.

Kwitowe, -ego, *sn.* Quittungsgeld *n.*, Zettelgebür *f.*

Kwitowy, *adi.* Quittungs-.

Kwoka, -i, *pl.* -i, *sf.* und *dim.* **Kwoczka**, -czki, *pl.* -czki, *sf.* 1) Gluckhenne *f.*; 2) Plejaden *pl.* (nördliche Sterngruppe *f.*); 3) stara — alte Plaudertaſche *f.*

Kwokać, -kam und -czę, -a und **Kwokcze**, -kałem, *vn. imperf.* 1) glucken; 2) ſchwatzen, in einemfort plappern.

Kwoli, *praep.* = gwoli, nach Belieben, zu Gefallen; wegen.

Kwota, -y, *pl.* -y, *sf* Quote *f.*, Summe *f.*, eine gewiſſe Zahl *f.*

L.

L, *n. indecl.* zwölfter Buchſtabe des polniſchen Alphabets; ein weicher Conſonant, welchem das harte Ł entſpricht.

Laber, -bru, *pl.* -bry, *sm.* Berg loung *f.* auf dem Rücken eines Buches; -bry, *pl.* Laubwerk *n.* um das Wappenſchild.

Labirować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* lavieren.

Labirynt, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Labyrinth *n.*; nie mogę wydostać się z tego -u ich kann aus dieſem Labyrinth nicht heraus; 2) Irrgarten *m.*; 3) Verwirrung *f.*

Laborant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Laborant *m.*

Laboratoryum, *sn. indecl. pl.* -ya, Laboratorium *n.* (gew. chemiſches), Werkſtätte *f.*; Studierzimmer *n.*

Laborować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* 1) laborieren,

an etw. arbeiten; 2) an etw. laborieren, leiden; -ruję często na ból głowy ich leide häufig an Kopfschmerz.

Labrowy, *adi.* eingefaſst, gerändert.

Labruszki, -szek, *pl. sn.* Säuerling *m.*, wilder Wein, Feldwein *m.*

Lacha, -y, *pl.* -y, *sf.* Lache *f.*, zuſammengelaufenes, ſtehendes Waſſer *n.*, Nebenbett *n.* eines Fluſſes, Nebenarm *m.*, Gießarm *m.*

Lać, leję, lejesz, leje, lałem, I. *va. imperf.* 1) gießen, vergießen, — wodę do wina Waſſer in den Wein gießen; — krew Blut vergießen; — łzy Thränen vergießen; — wiersze Verſe aus dem Ärmel ſchütteln, aus dem Stegreife dichten; — dzwony, działa Glocken, Kanonen gießen; 2) — się, als *intrans.* fließen, rinnen, gießen; wino leje się z beczki der Wein fließt aus dem Faſſe heraus; krew się będzie łała es wird Blut fließen; pot leje się z czoła der Schweiß rinnt von der Stirne herab; II. *vn. imperf.* deszcz leje es regnet, es gießt.

Lada, I. -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lade *f.*, Kiſte *f.*; 2) Häckerlingsbank *f.*, Häckſellade *f.*, Schüttlade *f.*; Trichter *m.* (in der Mühle), Fege *f.*; 3) Windlade *f.* (in der Orgel); 4) — lewarowa Windgeleiſe *n.*, Windekolben *m.*, Wagenwinde *f.*, Hebel *m.*; 5) Fluſsufer *n.*, unbebautes Stück Land; II. *adi. indecl.* und *adv.* gleichviel wer, gleichviel was, jeder, der erſte beſte; — słowo może spowodować sprzeczkę das erſte beſte Wort kann einen Streit entfachen; — co was immer, irgend was, was nichts wert iſt; — co plecie er ſpricht Unſinn zuſammen; — kto wer immer, jedweder, der erſte beſte; ja — komu nie wierzę ich glaube nicht dem erſten beſten; — czyj weſſen immer; nie — nicht gering, nicht gewöhnlich, nicht unbedeutend; to człowiek nie — das iſt ein bedeutender Menſch; posiada naukę nie — er beſitzt nicht unbedeutende Kenntniſſe.

Ladaco, *sm.* und *adi. indec.* Taugenichts *m.*, ſchlecht, gemein, nichtswürdig; twój brat wielki — dein Bruder iſt ein großer Taugenichts.

Ladacość, -ści, *sf.* Nichtsnutzigkeit *f.*

Ladajak, *adv.* = ladajako.

Ladajaki, *adi.* 1) der erſte beſte, was immer für einer; — robotnik potrafi to zrobić der erſte beſte Arbeiter wird das zu machen wiſſen; 2) ſchlecht, gemein, nichtsnutzig; to człowiek — das iſt ein nichtsnutziger Menſch.

Ladajako, *adv.* irgendwie, wie immer, nicht wie es ſein ſoll; — to zrobił er hat das ſehr ſchlecht gemacht.

Ladacznica, -y, *pl.* -e, *sf.* = ladaszczyca.

Ladaszczyca, -y, *pl.* -e, *sf.* ſchlechte Perſon *f.*, unzüchtiges Weib *n.*

Ladrowanie, -a *pl.* -a, *sn.* die volle Rüſtung *f.*

Ladrowany, *adi.* gerüſtet, bepanzert.

Lafa, -y, *pl.* -y, *sf.* Sold *m.*, Dienſtlohn *m.*, Beſoldung *f.*, Gage *f.*

Lafeta, -y, *pl.* -y, *sf.* Lafette *f.*

Lagier, -gru, *pl.* -gry, *sm.* Lager *n.*, Weinlager *n.*, Bodenſatz *m.* (des Weines); ściągnąć wino z -gru den Wein vom Lager abziehen.

Lagrowy, *adi.* Lager-; — smak *m.* Lagergeſchmack *m.*

Laguna, -y, *pl.* -y, *sf.* Lagune *f.*

Laik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Ungeweihter *m.*, Laienbruder *m.*; 2) Laie *m.*, Unerfahrener *m.*

Lak, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Siegellack *n.*; 2) Lack *m.*, Lackblume *f.*, Goldviole *f.*

Laka, -i, *sf.* Gummilack *n.*

Lakier, -u, *pl.* -y, *sm.* Lack *m.*, Firnis *m.*, Lackfirnis *m.*

Lakiernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Lackierer *m.*, Lackarbeiter *m.*

Lakierować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* lackieren, firniſſen, mit Lack oder Firnis überziehen.

Lakierowanie, -a, *sn.* Lackierung *f.*, Firniſſen *n.*

Lakierowany, *adi.* lackiert, mit Lack oder Firnis überzogen

Lakmus, -u, *sm.* 1) Lackmus *m.*, Lackmuspflanze *f.*; 2) Lackmusfarbe *f.*

Lakoniczność, -ści, *sf.* Lakonismus *m.*, Kürze *f.* und Bündigkeit *f.*

Lakoniczny, *adi.*, **Lakonicznie**, *adv.* lakoniſch, kurz und bündig, kurz und nachdrücklich.

Lakonizm, -u, *pl.* -y, *sm.* = lakoniczność.

Lakowy, *adi.* Lack-; -a laska *f.* Siegellackſtange *f.*

Laksa, -y, *sf.* Laxieren *n.*, Abführen *n.*, Abweichen *n.*

Laksans, -u, *sm.* Purgiermittel *n.*, Abführmittel *n.*

Laksować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* laxieren, flüſſigen Stuhlgang haben.

Laksowanie, -a, *sn.* Laxieren *n.*, Abführen *n.*; dać na — ein Abführmittel verordnen, verabreichen.

Laksujący, *adi.* purgierend, abführend; lekarstwo *n.* -e ein Abführmittel *n.*

Laktuka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lattich *m.*, Salat *m.*

Lala, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Puppe *f.* = lalka; 2) verwöhnter Menſch *m.*, Püppchen *n.*; 3) in der Kinderſprache bedeutet es einen jeden Menſchen; ukłoń się tej -i grüß dieſen Herrn.

Laleczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lalka, = lalka.

Lalka, -i, *pl.* -i, *sf.* Puppe *f.*, Püppchen *n*; wystrojony jak — geputzt wie eine Puppe.

Lalkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Puppenmacher *m*, Puppenfabrikant *m.*

Lalusia, -i, *pl.* -ie, *sf. dim.* von Lalka, Püppchen *n.*

Lama, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lahn *m.*, Gold- oder Silberlahn *m.*; 2) Einfaſſung *f.* (beim Kleide); 3) Lama *n.*, Kameelziege *f.*

Lameczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Flachsbreche *f.*; 2) *dim.* von Lamka, Einfaſſung *f.*, Einfaſſungsbändchen *n.*

Lament, -u, *pl.* -y, *sm.* Wehklagen *n.*, Klagelied *n.*

Lamentliwy *adi.*, **Lamentliwie**, *adv.* kläglich, erbärmlich.

Lamentować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* lamentieren, wehklagen, jammern; — nad kim jmndn bejammern.

Lamka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lama 1) und 2)

Lamować, -muję, -mowałem, *vn. imperf.* einfassen, mit (Tressen u.) Bändchen besetzen.

Lamowanie, -a, *sn.* Einfassen *n.*, Einfassung *f.*

Lamowany, *adi*, eingefaßt, mit Bändchen besetzt.

Lamówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Einfassung *f.*, Einfassungsbändchen *n.*

Lampa, -y, *pl*, -y, *sf.* Lampe *f.*; — bezpieczeństwa Sicherheitslampe; — elektryczna elektrische Lampe; — gazowa Gaslampe; — gąbkowa Schwammlampe; — ligroinowa Ligroinlampe; — mechaniczna mechanische Lampe, Uhrlampe; — aerostatyczna aerostatische Lampe; — pierścieniowa Astrallampe; — smoczkowa Dampfstrahllampe; — spółkująca, hydrostatyczna hydrostatische Lampe; — stojąca, stołowa Stehlampe; — ścienna Wandlampe; — tłokowa Moderateurlampe; — wisząca Hängelampe; — z pompą Pumplampe.

Lamparci, *adi.* Leoparden=, Panther=; — skóra *f.* Pantherfell *n.*

Lamparcica, -y, *pl.* -e, *sf.* der weibliche Leopard, Pantherkatze *f.*

Lampart, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Leopard *m.*, Panther *m.*, Pantherkatze *f.*; 2) Lump *m.*, Taugenichts *m.*

Lampartować się, -tuję się, -towałem się, *vr. imperf.* herumlumpen, lumpen, herumstreichen, sich herumtreiben.

Lamparz, -a, *pl.* -e, *sm.* = lampiarz.

Lampas, -u, *pl.* -y, *sm.* Borte *f.*, Hosenborte *f.*

Lampeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lampka.

Lamperya, -y, *pl.* -ye, *sf.* Zimmereinfassung *f.*, Getäfel *n.*, Tafelwerk *n.*

Lampiarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Lampenniederlage *f.*; 2) Lampenputzerstube *f.*

Lampiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Lampenfabrikant *m.*, Lampenverkäufer *m.*; 2) Lampist *m.*, Lampenputzer *m.*

Lampion, -u, *pl.* -y, *sm.* Lampion *n.*, Lämpchen *n.* (zu Illuminationen).

Lampka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Lampa, Lämpchen *n.*, kleine Lampe *f.*

Lampowy, *adi.* Lampen=; knot *m.* — Lampendocht *m.*

Lampreda, -y, *pl.* -y, *sf.* Steinlecker *m.*, Steinsauger *m.*

Lamus, -a, *pl.* -y, *sm.* gemauertes, feuersicheres Magazin.

Lanca, -y, *pl.* -e, *sf.* Lanze *f.*

Lancet, -u, *pl.* -y, *sm.* Lanzette *f.*, Wundnadel *f.*

Lancetowaty, *adi.* lanzettenförmig.

Lanczany, *adi.* Maiblumen=; wódka *f.* -a Maiblumenschnaps *m.*

Landara, -y, *pl.* -y, *sf.* viersitziger Wagen, Fiaker *m.*; Reisewagen *m.*

Landgraf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Landgraf *m.*

Landgrafowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Landgräfin *f.*

Landgrafski, *adi.* landgräflich.

Landgrafstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Landgrafschaft *f.*

Landrat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Landrath *m.*

Landszturm, -u, *pl.* -y, *sm.* Landsturm *m.* = pospolite ruszenie.

Landwera, -y. *sf.* Landwehr *f.* = obrona krajowa.

Langusta, -y, *pl.* -y, *sf.* Heuschreckenkrebs *m.*

Laniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hainbinse *f.*

Lanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gießen *n.*; 2) Prügel *m. pl.*, Schläge *m. pl.*, Hiebe *m pl.*

Lanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Maiblume *f.*

Lantawa, -y, *pl.* -y, *sf.* große Dürrwurz *f.*

Lanuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lanka.

Lany, *adi.* und *pp.* von lać, gegossen; -e żelazo Gußeisen *n.*

Larwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Larve *f.* Maske *f.*; 2) häßliches Gesicht.

Larwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* häßliche Larve, scheußliche Erscheinung.

Laryngografia, -ii, -ię, *sf.* Laryngographie *f.*

Laryngologia, -ii, -ię, *sf.* Laryngologie *f.*, Kehlkopflehre *f.*

Laryngoskop, -u, *pl.* -y, *sm.* Laryngoskop *n.*, Kehlkopfspiegel *m.*

Las, -u, *pl.* -y, *sm.* Wald *m.*, Gehölz *n.*, Holz *n.*; nie wywołuj wilka z -u (wörtlich: ruf' nicht den Wolf aus dem Walde heraus) mal' nicht den Teufel an die Wand; natura wilka ciągnie do -u (wörtlich: die Natur zieht den Wolf in den Wald) die Katze läßt das Mausen nicht; pójść w — verschwinden; ta nauka nie pójdzie w — diese Lehre wird auf fruchtbaren Boden fallen.

Lasa, -y, *pl.* -y, *sf.* Gatterwerk *n.*, Fege *f.*; — do słodu Malzdarre *f.*; — do wapna Löschbank *f.*

Laseczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Las, Wäldchen *n.*, kleiner Wald *m.*

Laseczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Laska, Stöcklein *n.*, kleiner Stock *m.*

Lasek, -sku, *pl.* -ski, *sm.*, *dim.* von Las, = laseczek.

Laserować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* lasieren, leicht übermalen (so daß die unten aufgelegte Farbe sichtbar bleibt).

Laska, -i, *pl.* -i, *sf.* Stock *m.*, Stab *m.*; chodzić z -ą po ulicy mit einem Spazierstocke auf der Straße gehen; — marszałkowska Marschallstab *m.*; piastować -ę marszałkowską die Marschallswürde bekleiden; — laku Siegellackstange *f.*; — flisowska Schifferstange *f.*

Laskonogi, *adi.* dünnbeinig, steckenfüßig; Władysław

sław — Ladislaus der Dünnbeinige.

Laskonośny, *adi.* stockführend, steckentragend.

Laskować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* riefen, riefeln, streifen, mit Kerben, Holzkehlen, Falzen versehen, aushöhlen, auskehlen.

Laskowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Täfelung *f.*, Tafelwerk *n.*, Falzung *f.*; -a żłobki Hohlkehlen; -a żyłki Hohlleisten, Streifen.

Laskowany, *adi.* geriefelt, mit Hohlkehlen versehen.

Laskowaty, *adi.* 1) geriefelt, gerieft; 2) stockförmig, steckenartig.

Laskowy, *adi.* von Haselholz, Hasel-; orzech *m.* — Haselnuss *f.*; -a rózga *f.* Wünschelruthe *f.*; -a mysz *f.* Haselmaus *f.*

Lasonóg, -oga, *pl.* -ogi, *sm.* Fächerschwanzkrebs *m.*

Lasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* wapno — Kalk löschen.

Lasowy, *adi.* = leśny.

Lasza, -y, *pl.* -e, *sf.* Lasche *f.*, Kuppelungslasche *f.*

Latacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seeschwalbe *f.*

Latać, -tam, -tałem, *vn. iterat. imperf.*, **Lecieć**, lecę, lecisz, leci, leciałem, 1) fliegen, herumfliegen; 2) laufen, herumlaufen, herumschweifen, sich herumtreiben, rennen; lecieć komu na pomoc jmndm zu Hilfe eilen.

Latanie, -a, *sn.* 1) Fliegen *n.*, Herumfliegen *n.*; 2) Herumlaufen *n.*

Latarka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Latarnia, kleine Laterne *f.*

Latarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Laterne *f.*, Leuchte *f.*; — morska Leuchtthurm *m.*; — czarnoksięska Zauberlaterne; — buforowa, zderzakowa Bufferlaterne; — drążkowa Stangenlaterne; — ostrzegowa Distanzsignallaterne; — na żórawiu Krahnlaterne; 2) Drilling *m.* (Bergbau.)

Latarniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Laternenfabrikant *m.*

Latarnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Laternenmann *m.*, Laternenträger *m.*, Laternenanzünder *m.*; 2) Laternenzirpe *f.*

Latawica, -cy, *sm.* = latawiec.

Latawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Herumläufer *m.*; Herumstreicher *m.*, Springinsfeld *m.*; 2) Papierdrache *m.*; 3) Paradiesvogel *m.*; 4) fliegender Fisch *m.*; 5) Nachtgeist *m.*; Alpdrücken *n.*

Latawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Papierdrache *m.*

Latko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *dim.* von Lato, Sommerchen *n.*, der liebe Sommer *m.*; 2) Jährchen *n.*; on ma już pietnaście -tek er zählt schon fünfzehn Jährchen.

Lato, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Sommer *m.*; w lecie im Sommer; wśród -a mitten im Sommer; babie — Altweibersommer; 2) Jahr *n.*; przed trzema laty vor drei Jahren; przed laty vor Alters; przed laty się do czego przyzwyczaić sich frühzeitig an etw. gewöhnen; z laty mit der Zeit; na moje stare -a auf meine alten Tage; póki służą -a solange das Alter gestattet; nie mieć lat minderjährig sein; mieć -a volljährig sein, das gehörige Alter erreicht haben.

Latobłąd, -błędu, *pl.* -błędy, *sm.* chronologischer Irrthum *m.*, Anachronismus *m.*

Latoperz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fledermaus *f.*

Latopis, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Annalist *m.*, Jahrbuchschreiber *m.*, 2) -a, *pl.* -y, *sm.* Jahrbuch *n.*, Chronik *f.*

Latopisarski, *adi.* Annalisten-.

Latopisarstwo, -a, *sn.* Annalistik *f.*, Jahrbücherschreiben *n.*

Latopisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = latopis 1).

Latopismo, -a, *pl.* -a, *sn.* Jahrbuch *n.*, Chronik *f.*

Latorostka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Latorośl, Sprösschen *n.*, Sprösslein *n.*

Latorośl, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Sprössling *m.*, Reis *n.*, Sommerschoss *m.*, Sprosse *m.*; — winna Weinrebe *f.*, Rebschoss *m.* am Weinstocke; 3) (bildl.) Sprössling *m.*, Nachkomme *m.*

Latos, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Latosek**, -ska, *pl.* -ski, *sm.* heuriges Kalb *n.*, Füllen *n.*

Latosi, *adi.* heurig, diesjährig.

Latować, -tuję, -towałem, 1) *va. imperf.* übersommern; 2) *vn. imperf.* den Sommer zubringen.

Latowanie, -a, *sn.* 1) Übersommern *n.*; 2) Aufenthalt *m.* während des Sommers.

Latowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Weiden *n.* während des Sommers; Sommerfrische *f.*

Latowy, *adi.* = letni.

Latynizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Latinismus *m.*

Laudanum, *sn. indec.* Opiumextract *m.*, Mohnsaft *m.*

Laufer, -fra, *pl.* -fry, *sm.* 1) Läufer *m.*, Vorläufer *m.*; 2) Laufer *m.* (Figur im Schachspiel).

Laur, -u, *pl.* -y, *sm.* Lorbeer *m.* d. i. Lorbeerbaum *m.* und Lorbeerkranz *m.*; -em uwieńczyć mit Lorbeer bekränzen; na -ach spoczywać auf seinen Lorbeeren ausruhen.

Laurośliw, -u, *pl.* -y, *sm.* Kirschlorbeer *m.*

Laurować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* mit Lorbeer bekränzen.

Laurowy, *adi.* Lorbeer-; — wieniec *m.* Lorbeerkranz *m.*

Lawa, -y, *sf.* Lava *f.*

Lawanda, -y, *sf.* = lawenda.

Lawatera, -y, *pl.* -y, *sf.* eine Malvengattung.

Lawenda, -y, *sf.* Lavendel *m.*, Spike *f.*

Lawendowy, *adi.* Lavendel-; woda *f.* -a, Lavendelwasser *n.*

Laweta, -y, *pl.* -y, *sf.* = lafeta.

Lawina, -y, *pl.* -y, *sf.* Lawine *f.*

Lawir, -u, *pl.* -y, *sm.* = lawirowanie.

Lawirować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* lavieren, herumkreiſen, (bildl.) behutſam verfahren, ſich vorſichtig ſeinem Ziele nähern.

Lawirowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Lavieren *n.*, Herumkreiſen *n.*

Lazaret, -u, *pl.* -y, *sm.* Lazareth *n.*, Spital *n.*, Krankenhaus *n.*

Lazaretowy, *adi.* Lazareth=; lekarz *m.* — Lazarethargt *m.*

Lazaron, -a, *pl.* -y, *sm.* Lazarone *m.*, armer Neapolitaner.

Lazarzysta, -sty, *pl.* -ści, *sm.* Lazariſt *m.*, Mönch *m.* des Lazariſtenordens.

Lazulec, -lca, *pl.* -lce, = lazulit.

Lazulit, -u, *pl.* -y, *sm.* Lazurſtein *m.*, Blauſpat *m.*

Lazur, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Lazuſtein *m.*, Lazur *m.*; 2) Azur *n.*, Himmelsbläue *f.*

Lazurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Laſerkraut *n.* (lat. laserpitium); 2) bunthalſige Taube *f.*

Lazurokrusz, -u, *pl.* -e, *sm.* Lazurerz *n.*, Kupferlazur *m.*

Lazurkować -kuję, -kowałem, *va. imperf.* = lazurować.

Lazurować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* laſieren, blau kraftmehlen.

Lazurowy, *adi.* lazurblau.

Lazy, -ów, *sm. pl.* (veraltet) Geſten *f. pl.*, Geſticulationen *f. pl.*, Geberden *f. pl.*

Laża, -y, *sf.* Agio *n.*, Aufgeld *n.*, Wechſelgeld *n.*

Ląd, -u, *pl.* -y, *sm.* Land *n.*, Feſtland *n.*; -em zu Lande; odbijać od -u vom Lande ſtoßen; przybijać do -u landen, ans Land kommen; okręty na — wyciągnąć die Schiffe ans Land bringen; -u się trzymać am Lande hinfahren.

Lądochodny, *adi.* landbewohnend, Land=; -e zwierzę *n.* Landthier *n.*

Lądować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.* landen, anlanden, ans Land kommen.

Lądowanie, -a, *sn.* Landen *n.*

Lądowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* buntſchnäbeliger Regenpfeifer, Seelerche *f.*

Lądowy, *adi.* Land=; wojsko *n.* -e Landheer *n.*

Lądz, lężę, lągłem, I. *va. perf.* 1) zur Welt bringen, ausbecken, ausbrüten (vom Geflügel); 2) (Junge) werfen (von Vierfüßlern); 3) (bildl.) über etw. brüten, ausbrüten; II. *vr.* — się zur Welt kommen, geworfen werden, ausgebrütet werden.

Ląg, -lęgu, *pl.* lęgi, *sm.* Gebärzeit *f.* der Thiere, Brut=, Satz=, Wurfzeit *f.*, Brüten *n.*, Hecken *n.*, Werfen *n.*

Lęgło, -a, *pl.* -a, *sn.* hufeiſenförmiges Holzſtück zum Steigen an der Strickleiter des Zeidlers.

Lebioda, -y, *sf.* Melde *f.*

Lebiodka, -i, *sf.* Wohlgemüth *n.*, Doſten *m.*, wilder Majoran *m.*; — rzesista Kleindoſten *n.*; — biała Ackermünze *f.*

Lecenie, -a, *sn.* 1) Fliegen *n.*; 2) Laufen *n.*

Lecieć, lecę, leciałem, *vn. imperf.* = latać.

Leciuchny, *adi.*, **Leciuchno**, *adv.* leicht, federleicht.

Leciutki, *adi.* **Leciutko**, *adv.* = leciuchny.

Leciuteńki, *adi.*, **Leciuteńko**, *adv.* = leciuchny.

Leciwy, *adi.* (veraltet) bejahrt.

Lecz, *coni.* aber, allein; ſondern.

Leczalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Heilanſtalt *f.*, Spital *n.*, Polyklinik *f.*

Leczenie, -a, *sn.* Cur *f.*, — chorego Behandlung *f.* eines Kranken; — rany Heilung *f.* einer Wunde.

Lecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* = leczalnia.

Lecznictwo, -a, *sn.* Therapie *f.*, Heilkunde *f.*

Leczniczy, *adi.* Heil=, Cur=; zakład *m.* — Heilanſtalt *f.*, Sanatorium *n.*

Leczyć, -czę, -czyłem, I. *va. imperf.* curieren, heilen; — chorego einen Kranken behandeln; II. *vr.* — się, ſich behandeln laſſen, die Cur gebrauchen.

Leczywrzód, -odu, *sm.* Heilwurzel *f.*, Panaxkraut *n.*

Lednica, -y, *sf.* = lodownia.

Ledwie, und Ledwo, *adv.* faſt, kaum; to nam — wystarczy das wird uns kaum reichen; — że umie czytać er kann kaum leſen; — że nie upadł bald wäre er gefallen; — nie — mit der größten Anſtrengung, mit Müh' und Noth.

Ledwoniestyczna, -ej, *pl.* -e, *sf.* Aſſymptote *f.*

Ledz, legnę, ległem, *vn. imperf.* fallen, hinfallen, = legnąć; legł z jego ręki er fiel von ſeiner Hand.

Legacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, Legation *f*; Geſandtſchaft *f.*

Legacyjny, *adi.* Legations=, Geſandtſchafts=; radca *m.* — Legationsrath *m.*

Legać, -gam, -gałem, *vn. imperf.* zu liegen pflegen, ſich hinzulegen pflegen.

Legalizacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Legaliſierung *f.*; — podpisu Legaliſierung einer Unterſchrift, behördliche Beſtätigung der Echtheit einer Unterſchrift.

Legalizować, -zuję, -zowałem, legaliſieren.

Legalność, -ści, *sf.* Legalität *f.*, Rechtmäßigkeit *f.*

Legalny, *adi.* **Legalnie**, *adv.* legal rechtmäßig.

Legar, -u, *pl.* -y, *sm.* Lager *n.*, Lagerholz *n.*, Unterlage *f.*; Lagerbaum *m.*, Tragbaum *m.* (Bergbau); Trageiſen *n.*, Timpeleiſen *n.*, Roheiſenlage *f.*; Schwelle *f.*, Querſchwelle *f.* (Eiſenbahnbau).

Legart, -a, *pl.* -y, Bärenhäuter *m.*, Faulenzer *m.*

Legartować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* auf der Bärenhaut liegen, faulenzen.

Legartowstwo, -a, *sn.* Bärenhäuterei *f.*, Faulenzen *n.*

Legarstwo, -a, *sn.* = legartowstwo.

Legat, I. -a, *pl.* -aci, *sm.* Legat *m.*, Gesandter *m.*; II. -u, *pl.* -y, *sn.* Legat *n.*, Vermächtnis *n.* = zapis.

Legataryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Legatar *m.*, Vermächtnisnehmer *m.*

Legator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Legator *m.*, Vermächtnisgeber *m.*

Legatura, -y, *sf.* Münzbeschickung *f.*, Vermischung *f.* edler Metalle mit geringeren.

Legawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) = legart; 2) Vorstehhund *m.*, Wachtelhund *m.*, Hühnerhund *m.*

Legawka, -i, *pl.* -i, *sf.* lange Hirtentrompete.

Legawy, *adi.* bärenhäuterisch, faul; pies *m.* — Hühnerhund *m.*; -a pieczeń *f.* Hinterbraten *m.*, Schwanzstück *n.*

Legenda, -y, *pl.* -y, *sf.* Legende *f.*, Sage *f.*

Legendarny, Legendowy, *adi.* sagenhaft, mythisch.

Legia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Legion *f.*; — honorowa Ehrenlegion *f.*

Legion, -u, *pl.* -y, *sm.* = legia.

Legionista, -y, *pl.* -sci, *sm.* Legionär *m.*, Legionssoldat *m.*

Legitymacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Legitimation *f.*, Beglaubigung *f.*, Ausweis *m.*

Legitymacyjny, *adi.* Legitimations-; karta *f.* -a Legitimationskarte *f.*

Legitymować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* legitimieren, beglaubigen, giltig machen, ausweisen, die Echtheit bekräftigen.

Legiwać, -giwałem, *vn. imperf.* zu liegen pflegen.

Legnąć, *vn. imperf*, = ledz.

Legować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* legieren, vermachen = zapisać.

Legowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Lager *n.*, Lagerstätte *f.*

Leguchny, *adi.* = leciuchny.

Legumina, -y, *pl.* -y, *sf.* Mehlspeise *f.*; -y, *pl.* Hülsenfrüchte *f. pl.*

Leguminka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Legumina, Mehlspeise *f.*, Gemüse *n.*

Leguminny, *adi.* Hülsenfrüchte-; Mehl-.

Legwan, -a, *pl.* -y, Leguan *m.*, Iguana *f.*

Lej, -a, und -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Saufbold *m.*; 2) Trichter *m.*, Einguss *m.*, Gießloch *n.* (Bergbau).

Lejc, -a, *pl.* -e, = lic, *sm.* gew. im *pl.* -e, Leitseil *n.*, Zügel *pl.*, Lenkseil *n.*, Leitriemen *m.*

Lejcować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* die Pferde schirren, anspannen.

Lejcowy, *adi.* — koń *m.* Zugpferd *n.* Leitseilpferd *n.*, Riemenpferd *n.*

Lejek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* Trichter *m.*

Lejkowaty, *adi.* trichterförmig.

Lejkowój, -oja, *pl.* -oje, *sm.* Trichterrinde *f.*

Lejkowy, *adi.* Trichter-.

Lejowaty, *adi.* trichterartig.

Lek, -u, *pl.* -i, *sm.* Arzenei *f.*, Heilmittel *n.*; *pl.* -i Heilung *f.*, Cur *f.*, Gebrauch *f.* von Arzeneien; te -i na nic się nie zdały diese Cur taugt gar nichts.

Lekarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ärztin *f.*

Lekarnia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Apotheke *f.*

Lekarski, *adi.* ärztlich, Arzenei-; medicinisch; officinell, Heil-, heilsam; sztuka *f.* -a ärztliche Kunst *f.*, pomoc *f.* -a ärztliche Hilfe *f*

Lekarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Arzenei *f.*, Heilmittel *n.*, Medicin *f.*; zażyć -a eine Arzenei einnehmen; na śmierć nie ma -a gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.

Lekarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Arzt *m.*; czas najlepszy — die Zeit ist der beste Arzt, die Zeit heilt alle Wunden.

Lekarzyć, -rzę, -rzyłem, *vn. imperf.* practicieren, Arzt sein, die ärztliche Praxis ausüben.

Lekce, *adv.* leicht, obenhin, leichtsinnig, unbedachtsam; — sobie co ważyć etw. geringschätzen; — kogo ważyć jmndn geringschätzen, nicht beachten.

Lekceważenie, -a, *sn.* Geringschätzung *f.*, Nichtbeachten *n.*

Lekceważyć, -żę, -żyłem, *va. imperf.* geringschätzen, nicht beachten.

Lekcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Lection *f.*, Unterricht *m.*, Unterrichtsstunde *f.*, Aufgabe *f.*, Pensum *n.*; iść na -yę in die Lection gehen, in die Vorlesung gehen; opuścić -yę eine Stunde versäumen; dawać -ye Stunden ertheilen; już po -yi die Unterrichtsstunde ist schon aus; brać -ye od kogo oder u kogo bei jmndm Unterricht genießen, Stunden nehmen; wyuczyć się -yi die Lection, das Pensum erlernen.

Lekczak, -a, *sm.* Südseemyrte *f.*

Lekki, *adi.*, **Lekko**, *adv.* 1) leicht (an Gewicht), nicht schwer; — jak pióro federleicht; -a konnica *f.* leichte Cavallerie *f.*; -o ubrany leicht angezogen; 2) leicht, schwach; -e wino ein schwacher Wein; -a herbata schwacher Thee; 3) schnell, hurtig; lżejszy od wiatru behender, hurtiger als der Wind; 4) klein, geringfügig, unbedeutend; -a kara kleine Strafe; -a zwada geringfügiger Streit; 5) oberflächlich; -e wyobrażenie oberflächliche Vorstellung; -a znajomość *f.* oberflächliche Kenntnis einer Sache; 6) leichtsinnig, leichtfertig; człowiek — leichtsinniger Mensch; wszystko -o brać alles auf die leichte Achsel nehmen; 7) leicht, nicht schwer, mühelos; -a praca mühelose Arbeit.

Lekkie, -ego, *sn.* Lunge *f.* (als Fleischgattung).

Lekkoduch, -a, *pl.* -y, *sm.* leichtsinniger Mensch.

Lekkomowność, -ści, *sf.*, Schwatzhaftigkeit *f.*

Lekkomowny, *adi.* schwatzhaftig, plauderhaft.

Lekkomyślnica, -y, *pl.* -e, *sf.* leichtsinniges Frauenzimmer.

Lekkomyślnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lekkoduch.

Lekkomyślność, -ści, *sf.* Leichtsinn *m.*

Lekkomyślny, *adi.* leichtsinnig, leichtfertig, unbedacht; -e słowo unbedachtes Wort.

Lekkonogi, *adi.* leichtfüßig, behend, hurtig.

Lekkoręki, *adi.* leichthändig, rasch schreibend.

Lekkoskrzydły, *adi.* leichtbeflügelt.

Lekkość, -ści, *sf.* 1) Leichtheit *f.*, Leichtigkeit *f.*; — tancerza Leichtheit des Tänzers; 2) (bildl.) Geübtheit *f.*, Gewandtheit *f.*; — stylu Leichtigkeit, Gewandtheit des Stils; 3) Leichtfertigkeit *f.*, Leichtsinn *m.*; — postępowania Leichtfertigkeit im Handeln.

Lekkowierność, -ści, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*

Lekkowierny, *adi.*, **Lekkowiernie**, *adv.* leichtgläubig.

Lekkozbrojny, *adi.* leichtbewaffnet.

Lekkuchny, *adi.*, **Lekkuchno**, *adv.* = leciuchny.

Lekodziej, -a, *pl.* -e, *sm.* = aptekarz.

Lekorób, -oba, *pl.* -oby, *sm.* = aptekarz.

Lekosklad, -u, *pl.* -y, *sm.* = apteka.

Lekowanie, -a, *sn.* — przeciwnicze Allopathie *f.*

Lekownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Droguist *m.*

Leksykograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lexikograph *m.*

Leksykografia, -ii, -ię, *sf.* Lexikographie *f.* = słownikarstwo.

Leksykologia, -ie, -ię, *sf.* Lexikologie *f.*

Leksykon, -u, *pl.* -y, *sm.* Lexikon *n.* = słownik, encyklopedya.

Lekta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Durchlesen *n.*, Vidimatum *n.*; 2) stille Messe.

Lektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lector *m.*, Vorleser *m.*

Lektorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Vorleserin *f.*

Lektyka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sänfte *f.*, Tragsessel *m.*

Lekuchny, *adi.*, **Lekuchno** *adv.* = leciuchny.

Lelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* 1) Nachtrabe *m.*, Nachtreiher *m*; 2) zerstreuter Mensch.

Leliwa, -y, *sf.* Asphodill *m.*, Goldwurz *f.*

Lelum Polelum *s. indecl.* 1) zwei slavische Götter: Castor und Pollux; 2) zerstreuter, unbrauchbarer Mensch.

Leman, -a, *pl.* -y, *sm.* Lehnsmann *m.*, Vasall *m.*

Lemiesz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Pflugschar *f.*; 2) Pflugscharfisch *m.*

Lemieszka, -i, *sf.* Art Mehlbrei.

Leming, -a, *pl.* -i, *sm.* Lemming *m.*, Zugmaus *f.*, Wandermaus *f.*, Wühlmaus *f.*

Lemnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Magnesit *m.*

Len, lnu, *pl.* lny, *sm.* Flachs *m.*, Leinpflanze *f.*, Lein *m.*; dziki — wilder Lein, Leinblatt *n.*; — niezgorzysty Erd-, Stein-, Bergflachs *m.*, Amiant *m.*; — matki bożej Leinkraut *n.*

Lenek, -nka, *sm. dim.* von Len, Leinkraut *n.*

Lenić się, -nię się, -niłem się, *vr. imperf.* I. faul, träge sein; — do czego sehr langsam etw. unternehmen; do roboty się leni, do tańca zawsze gotów, zur Arbeit ist er faul, zum Tanzen immer bereit; nie — nicht säumen, nicht zögern, unverdrossen ans Werk gehen, frisch zugreifen; II. Haare lassen, sich mausen, sich häuten.

Leniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Leinblatt *n.*

Lenieć, -niej, -niałem, *va. imperf.* I. faul, träge werden; II. Haare lassen, sich mausen sich häuten.

Leniek, -ńka, *pl.* -ńki, *sm. dim.* von Leń, kleiner Faulenzer, träges Kind.

Lenistwo, -a, *sn.* Faulheit *f.*, Trägheit *f.*

Leniuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*; 2) Schlendrian *m.*, Rechenstab *m.*; Rechenschieber *m.*, Rechenbrett *n.*

Leniwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, träger Mensch; 2) Faulthier *n.*

Leniwieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* = lenieć I.

Leniwomowny, *adi.* sprechfaul, langsam sprechend.

Leniwość, -ści, *sf.* = lenistwo.

Leniwy, *adi.*, **Leniwo**, **Leniwie**, *adv.*, faul, träge, langsam; -e pierogi Klöße von Weizenmehl, mit Käse gefüllt.

Lennictwo, -a, *sn.* Lehnsverhältnis *n.*

Lenniczy, *adi.* Lehen-, Lehens-; przysięga *f.* -a Lehnseid *m.*; lehnhaft, lehnbar.

Lennik, 1) -a, *pl.* -cy, *sm.* Lehnsmann *m.*, Lehnsträger *m.*, Vasall *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Giftstiller *m.*, Flachsbaum *m.*

Lenno, -a, *pl.* -a, *sn.* Lehen *n.*; Lehengut *n.*; dać komu co w — jemandem etw. zu Lehen geben, jmndn mit etw. belehnen; — dziedziczne Lehnerbe *n.*

Lennodawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Lehnsherr *m.*

Lenność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Lehen *n.*; 2) Lehnbarkeit *f.*

Lenny, *adi.* Lehn-; prawo *n.* -e Lehnrecht *n.*

Lenownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lennik.

Lentować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* mit trockenem Pinsel die Farben glattstreichen.

Lentryk, -u, *pl.* -i, *sm.* dünne Leimfarbe.

Lentral, -a, *pl.* -e, *sm.* Schurzfell *n.*

Lentyszek, -szka, *pl.* -szki, *m.* 1) Mastixbaum *m.*; 2) Werkzeug *n.* zum Anbohren der Rinde.

Leń, lenia, *pl.* lenie, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*, träger Mensch *m.*; 2) Faulheit *f.*, Trägheit *f.*; — go napadł die Trägheit hat sich seiner bemächtigt, er hat sich auf die faule Seite gelegt.

Leńce, -ców, *sm. pl.* Gründlinge *m. pl.*, Scheithölzer *n. pl.*, die bei Aufstellung der Klafter zugrunde gelegt werden.

Leopard -a, *pl.* -y, *sm.* = lampart 1).

Lep, -u, *sm.* Vogelleim *m.*, Lockſpeiſe *f.*, Lockvogel *m.*, Köder *m.*, Fangbrocken *m.*; — gumowy Mundleim, Kleiſter *m.*; — kozi Mohnſaft; iść na — auf den Leim gehen.

Lepak, *coni.* hingegen, dagegen.

Lepczyca, -y, *pl. sf* Klebkraut *n.*

Lepianka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klebearbeit *f.*, Klebewerk *n.*, Lehmwerk *n.*; 2) Bleich-, Lehm-, Stockwand *f.*; 3) Lehmhütte *f.*

Lepiarz, -a *pl.* -e, *sm.* Kleber *m.*, Lehmkleber *m.*

Lepić, -ię, -piłem, I. *va. imperf.* kleben, leimen, mit Leim kleben, zuſammenfügen; (bildl.) bilden, formen, verfertigen; wszyscyśmy z jednej gliny lepieni wir ſind alle aus demſelben Lehm; — figurę z wosku eine Figur aus Wachs kneten; II. — się, *vr. imperf.* kleben, klebrig ſein; do czego — an etw. kleben; palce mi się lepią die Finger kleben aneinander.

Lepiech, -a, *sm.* Kalmus *m.*

Lepiej, *adv. comp.* von dobrze, beſſer, lieber; —, że nie przyszedł es iſt beſſer, daſs er nicht gekommen iſt; — by było es wäre beſſer; daj mu to — gib ihm das lieber.

Lepienie, -a, *sn.* Kleben *n.*, Leimen *n.*, Zuſammenleimen *n.*, Zuſammenfügen *n.*

Lepiennik, -a, *pl.* -i, *sm.* wilder Scharlach.

Lepiężnik, -a, *pl.* -i, *sm.* großer Huflattich, Schweißwurzel *f.*

Lepiony, *pp.* von lepić, geklebt, geleimt.

Lepistość, -ści, *sf.* = lepkość.

Lepisty, *adi.* = lepki.

Lepiszcze, -a, *sn.*, Cement *m.*, Kitt *m.*, Bindemittel *n.*

Lepki, *adi.* klebrig.

Lepkość, -ści, *sf.* Klebrigkeit *f.*

Lepnąć, -nę, -nąłem, *vn. imperf.* klebrig ſein; do czego — an etw. ankleben; — do kogo an jmndn ſehr anhänglich ſein.

Lepnica, -y, *sf.* Leimkraut *n.*, ogrodowa Pechnelke *f.*

Lepnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kleber *m.*, ſtickſtoffhaltiger Pflanzenſtoff.

Lepnota, -y, *pl.* -y, *sf.* Krummkapſel *f.*

Lepny, *adi.* klebend.

Lepowy, *adi.* Vogelleim-.

Lepszeć, -eję, -ałem, *vn. imperf.* beſſer werden.

Lepszość, -ści, *sf.* das Beſſere *n.*, Vortheilhaftere *n.*, Überlegenheit *f.*, Beſſerſein *n.*

Lepszy, *adi., comp.* von dobry: beſſer; coraz lepszem okiem na kogo patrzeć mit immer günſtigeren Augen jmndn anſehen, jmndm von Tag zu Tag gewogener werden; kto pierwszy, ten — wer zuerſt kommt, mahlt zuerſt; — rydz jak nic ein wenig iſt beſſer, als gar nichts.

Lepszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. imperf.* = polepszać, beſſern, verbeſſern, beſſer machen; 2) *va. imperf.* — się beſſer werden, ſich verbeſſern.

Leptynit, -u, *sm.* Leptynit *m.*; = bielec, białoskał.

Lesica, -y, *pl.* -e, *sf.* Gitterkaſten *m.*, Hühnerkaſten *m.*

Lesisty, *adi.*, **Lesisto**, *adv.* waldig, bewaldet.

Leska, -i, *pl.* -i, *sf.* = leszczyna.

Lesz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Löſche *f.* (Bergbau); 2) Leder *n.*, ſämiſches Leder.

Leszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bleie *f.*, Braſſen *m.*

Leszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Gold-, Meerbraſſen *m.*

Leszczołusk, -a, *pl.* -i, *sm.* Breitfiſch *m.*

Leszczotka, -i, *pl.* -i, *sf.* geſpaltenes Stück Holz zum Abklemmen.

Leszczowy, *adi.* Braſſen-.

Leszczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haſel *f.*, Haſelnuſsſtaude *f.*; 2) Haſelhain *m.*, Haſelſträucher *m. pl.*; 3) Haſelholz *n.*

Leszczynowy, *adi.* Haſel-; krzak — Haſelbuſch *m.*; = laskowy.

Leszka, -i, *pl.* -i, *dim.* von Lecha, kleines Gartenbeet.

Leszpis, -u, *sm.* Löſchſpieß *m.*, Löſchrebel *n.*; = gasidło.

Leszowy, *adi.* ledern, aus Leder.

Leśne, -nego, *sn.* 1) Waldrecht *n.*; 2) Waldzins *m.*, Forſtzins *m.*

Leśniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Waldmenſch *m.*

Leśnianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glattblume *f.* (lat. lissanthe).

Leśniany, *adi.* im Walde gelegen, befindlich.

Leśnictwo, -a, *sn.* 1) Forſtkunde *f.*, Forſtweſen *n.*; 2) Förſterei *f.*, Forſtrevier *n.*

Leśniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Fink *m.*, Waldfink, Buchfink; = ziemba.

Leśniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Waldeule *f.*

Leśniczostwo, -a, *sn.* 1) Forſtamt *n.*, Förſterſtelle *f.*; 2) Förſtersleute *pl.*, der Förſter ſammt Frau.

Leśniczowski, *adi.* Förſter-.

Leśniczówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Förſterhaus *n.*

Leśniczy, I. -czego, *pl.* -czowie, *sm.* Förſter *m.*; II. *adi.* Forſt-; urząd — Forſtamt *n.*

Leśniczyna, -y, *pl.* -e, *sf.* Förſtersfrau *f.*

Leśnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* zu einem Walde werden, ſich in eine Wildnis verwandeln, verwildern.

Leśnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = leśniczy I.

Leśniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Holzapfel *m.*

Leśnisty, *adi.* = lesisty.

Leśny, I. *adi.* Wald-, Forſt-; — człowiek Waldmenſch *m.*; -e prawo Waldrecht *n.*; II. -nego, *pl.* -ni, *sm.* = leśniczy I., Waldwärter *m.*, Heger *m.*

Letarg, -u, *pl.* -i, *sm.* Lethargie *f.*, Schlafſucht *f.*,

Todesſchlaf *m.*; (bildl.) Trägheit *f.*, Unthätigkeit *f.*; ocknął się z długiego -u er erwachte aus ſeiner langen Trägheit.

Letargiczny, *adi.* lethargiſch.

Letargik, -a, *pl.* -icy, *sm.* in Lethargie verſunkener Menſch, Schlafſüchtiger, *m.*

Letni, *adi.* 1) Sommer-, ſommerlich; -ie powietrze Sommerluft *m.*, -ia pora Sommerzeit *f.*; 2) lau; -ia woda laues Waſſer; 3) volljährig, majorenn; = pełnoletni; 4) einjährig; — jeleń Spießer *m.*; 5) bejahrt, ziemlich alt.

Letnica, -y, *sf.* erwärmtes Badezimmer.

Letnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* lau machen, lau werden laſſen.

Letnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* lau werden.

Letnik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* **Letniczek**, -czka, *pl.* -czki, 1) weibliches Sommerkleid, Sommerrock *m.*; 2) Sommerlaube *f.*; 3) Sommerfrischler *m.*; 4) Sömmerung *f.*; Sömmerung *f.*

Letnio, *adv.* 1) ſommerlich; 2) lau; 3) bejahrt, ältlich, ziemlich alt; — wyglądać bejahrt ausſehen.

Letniość, -ści, *sf.* 1) Lauheit *f.*, Lauigkeit *f.*; 2) Volljährigkeit *f.* = letność.

Letność, -ści, *sf.* Volljährigkeit *f.*

Letra, -y, *pl.* -y, *sf. dim.* **Leterka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Wagenleiter *f.*; 2) Leiterwagen *m.*; 3) Letter *f.* = czcionka.

Leucyt, -u, *sm.* Leucit *m.*

Lew, lwa, *pl.* lwy, *sm.* Löwe *m.*; lwa znać z pazura den Löwen kennt man an den Klauen; — morski Seelöwe.

Lewa, -y, *pl.* -y, *sf.* Stich *m.* (beim Kartenſpiel).

Lewak, -a, *sm.* Linkshändler *m.*, Linkhand *m.*

Lewanda, -y, *pl.* -y, *sf.* Lavendel *m.*

Lewantyna, -y, *sf.* Levantin *m.*, geforperter Seidenſtoff.

Lewar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Winde *f.*, Wagenwinde; 2) Heber *m.*; 3) — ciesielski Zimmerſchraube *f.*, Zimmermannſchraube; 4) — stolarski Hebladе *f.*

Lewarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Heber *m.*, Weinheber; = smoczek; 2) engliſcher Schlüſſel zum Zahnausreißen.

Lewart, -a, *pl.* -y, *sm.* = lampart.

Lewatywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Klyſtier *n.*

Lewek, -wka, *pl.* -wki, *sm. dim.* von Lew, 1) kleiner, junger Löwe; 2) Löwenthaler *m.*

Lewiatan, -a, *sm.* Leviathan *m.*

Lewica, -y, *pl.* -e, *sf.* Linke *f.*, linke Hand, linke Seite; po -cy links, linkerhand.

Lewita, -y, *pl.* -ici, *sm.* Levit *m.*

Lewitka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Frauenkleidung.

Lewityk, -u, *sm.* das dritte Buch Moſes.

Lewkonia, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Levkoje *f.*

Lewkowy, *adi.* Löwen-; — talar Löwenthaler *m.*

Lewny, (lejny), *adi.* Gieß-.

Lewo, *adv.* links; na — links, auf der linken Seite, linkerhand.

Lewokręt, -u, *sm.* Schraubenkluppe *f.*

Leworęki, *adi.* linkshändig.

Lewowierny, *adi.* untreu.

Lewuś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* = lewek.

Lewy, *adi.* link; po -wej ręce linkerhand.

Leziwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Baſt- oder Stickleiter *f.* des Bienenzeidlers.

Leź, lezia, *pl.* lezie, *sm.* Landfrabbe *f.*

Leźć, lezę, leziesz, lezie, lazłem, *vn. imperf.* 1) kriechen, langſam gehen; sam mi lezie w ręce er kommt mir ſelbſt in die Hände; włosy lezą z głowy die Haare gehen aus; 2) klettern; — do góry hinaufklettern; — na dół hinunterklettern.

Leża, -y, *pl.* -e, *sf.* Lager *n.*, Lagerſtätte *f.*; -e Standquartiere *n. pl.*; -e zimowe Winterquartiere, Winterlager *n.*

Leżak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) ein Holzſtück, das im Walde liegt; 2) liegender Bienenſtock, Lagerſtock *m.*

Leżeć, leżę, leżysz, leży, leżałem, *vn. imperf.* liegen; — do góry brzuchem auf der Bärenhaut liegen; ten kraj leży ku północy dieſes Land liegt gegen Norden; ziemia leży odłogiem der Boden liegt brach; surdut dobrze leży der Rock liegt (ſitzt) gut.

Leżenie, -ia, *sn.* Liegen *n.*

Leżeń, -żnia, *pl.* -żnie, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*; 2) Dachfette *f.*

Leżuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = leżeń.

Leżuchowski, *adi.* träg, faul.

Leżuchowstwo, -a, *sn.* Trägheit *f.*, Faulheit *f.*

Leżysko, -a, *pl.* -a, *sn.* Lager *n.*, Lagerſtätte *f.*

Lędziaj, -u, *pl.* -e, *sm.* = lędzian.

Lędzian, -u, *sm.* Feldwicke *f.*

Lędźwian, -u, *sm.* Platterbſe *f.*

Lędźwiany, *adi.* Lenden-.

Lędźwiowy, *adi.* lędźwiany.

Lędźwie, -dźwi, *sf. pl.* Lenden *f. pl.*

Lędźwiec, -wca, *sm.* Erdnuſs *f.*, Erdeichel *f.*, Erdbohne *f.* (lat. arachis.)

Lęgnąć, -gnę, -gnęłem, *va. imperf.* ladź und wylęgać.

Lęgotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nojana *f*, Zimbelblume *f.* (lat. nolana).

Lęk, -u, *pl.* -i, *sm.* Schreck *m.*, Schrecken *m.*, Furcht *f.*, Angſt *f.*

Lękać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, I. *va. imperf.* — kogo jmnbn in Furcht ſetzen, ſchrecken, erſchrecken; II. *vr. imperf.* — się erſchrecken, ſich fürchten; — czego etw. befürchten; — o co um etw. beſorgt, in Ängſten ſein.

Lękanie się, -a, *sn.* Erſchrecken *n.*

Lękliwość, -ści, *sf.* Furchtſamkeit *f.*, Ängſtlichkeit *f.*, Neigung *f.* zum Erſchrecken.

Lękliwy, *adi.*, **Lękliwie**, *adv.* ängſtlich, furchtſam, leicht erſchreckbar.

Lężenie, -a, *sn.* Brüten *n.*, Ausbrüten *n.*

Lgnąć, lgnę, lgniesz, lgnie, lgnąłem, *vn. imperf.* 1) kleben, ankleben; — do kogo ſein Herz an jmndn hängen; całkiem lgnie do niego er iſt ihm vom ganzen Herzen zugethan; 2) ſtecken bleiben, ſinken, einfallen; — w błocie im Kothe ſtecken bleiben; — do czego ſich an etw. feſt anſchließen; lgnie tu der Boden iſt hier zähe und klebrig, hier bleibt man ſtecken; lgnie w rzece der Fluſs hat einen zähen Grund.

Lgniączka, -i, *pl.* -i, *sf.* lehmiger, klebriger Boden.

Lgniec, -a, *pl.* -e, *sm.* — liposokowy, eine Art Ebermurz (lat. carlina gummifera).

Lgnienie, -a, *sn.* (do języka), Ankleben *n* (an der Zunge); Adhäſion *f.*

Li, I. *adv.* nur, einzig und allein; — do tego go najął nur dazu habe ich ihn gedungen; II. *con.* 1) wenn = jeżeli; maszli dać, daj zaraz wenn du geben ſollſt, gib ſofort; 2) ob = czy; nie wiem, byłli albo nie ich weiß nicht, ob er da war oder nicht.

Libacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Trankopfer *n.*; 2) Trinkgelage *n.*, Saufgelage *n.*; = pijatyka.

Libela, -i, *sf.* 1) Libelle *f.*, Waſſerwage *f.*, Waſſerpaſs *m.*; 2) Richtſcheit *n.*; 3) Libelle *f.*, Waſſerjungfer *f.* (lat. libellula).

Liberalista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Liberaler *m*, Freiſinniger *m.*

Liberalistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liberaliſtin *f.*, Freiſinnige *f.*

Liberalizm, -u, *sm.* Liberalismus *m.*, Freiſinnigkeit *f.*

Liberalność, -ści, *sf.* Freiſinn *m.*, Freiheitsſinn *m.*

Liberalny, *adi.*, **Liberalnie**, *adv.* liberal, freiſinnig.

Libertacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Befreiung *f.* von Laſten.

Libertyn, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Freigeiſt *m.*, Freidenker *m.*; 2) Libertin *m.*, liederlicher Menſch.

Libertynostwo, -a, *sn.* = libertyństwo.

Libertyński, *adi.* 1) freigeiſteriſch; 2) libertin, liederlich.

Libertyństwo, -a, *sn.* 1) Freigeiſterei *f.*; 2) Libertinismus *m.*, Sittenloſigkeit *f.*, Liederlichkeit *f.*

Liberya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* 1) Livree *f.*, Bediententracht *f.*; 2) Livreebedienten *sm. pl.*

Libra, -y, *pl.* -y, *sf.* — papieru Buch *n.* Papier.

Lic, -u, *sm.* geſundes Ausſehen des Flößholzes (Schifferſprache).

Lice, -ca, *pl.* -ca, *sn.* 1) Backe *f.*, Wange *f.*, Antlitz *n.*; wstyd — rumieni die Scham röthet die Wangen; oglądać czyje — jmnds Antlitz anſehen; 2) rechte Seite, Glanzſeite *f.* des Tuches; 3) Flucht *f.*, Front *f.* eines Gebäudes; 4) Beweisſtück *n.*, das eines Verbrechens überführende muthmaßliche Anzeichen; 5) innere Gewölbfläche.

Licemiernica, -y, *pl.* -e, *sf.* Gleißnerin *f.*, Heuchlerin *f.*

Licemiernictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gleißnerei *f.*, Heuchelei *f.*

Licemierniczy, *adi.* gleißneriſch, heuchleriſch.

Licemiernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Gleißner *m.*, Heuchler *m.*

Licemierny, *adi.* = licemierniczy.

Licemierzyć, -mierzę, -mierzyłem, *vn. imperf.* heucheln.

Licencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Licenz *f.*, Bewilligung *f.*, Erlaubnis *f.*

Licencyat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Licentiat *m.*, Befugter *m.*

Liceum, *indec.*, *pl.* licea, *sn.* Lyceum *n.*

Licho, I. -a, *pl.* -a, *sn.* der böſe Geiſt, Henker *m.*, Unheil *n.*; cóż to u licha ma znaczyć? was, zum Henker, ſoll das bedeuten?; II. *adv.* ſchlecht, elend, miſerabel.

Lichocić, -chocę, -chociłem, *va. imperf.* martern, zugrunde richten.

Lichocko, *adv.* = licho II.

Lichość, -ści, *sf.* das Schlechte, Erbärmliche.

Lichota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) erbärmliches Zeug, etw. Elendes; 2) Noth *f.*; Jammer *m.*, Elend *n.*; 3) ſchlechter, erbärmlicher Menſch, armer Schlucker.

Lichotarz, -a, *pl.* -e, *sm.* elender, jämmerlicher Menſch.

Lichotki, -tek, *sf. pl.* Scherzgedichte *n.*, *pl.* Lappalien *f. pl.*, Kleinigkeiten *f. pl.*; = fraszki.

Lichotny, *adi.*, **Lichotnie**, *adv.* elend, ſchlecht, jämmerlich, miſerabel.

Lichszy, *adi. comp.* von Lichy, = lichy.

Lichtan, -u, *pl.* -y, *sm.* = lichton.

Lichtarz, -a, *pl.* -e, *sm.*, *dim.* **Lichtarzyk**, -a, *pl.* -i, *sm.* Leuchter *m.*

Lichtarzowy, *adi.* Leuchter.

Lichton, -u, *pl.* -y, *sm.* Lichter *m.*, Leichtſchiff *n.*, Leichter *m.*

Lichtować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* ein Waſſerfahrzeug lichten.

Lichtuga, -i, *pl.* -i, *sf.* = lichton.

Lichwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Wucher *m.*; dawać na -wę Wucher treiben; zwrócić komu co z -wą jmndm etw. mit Wucherzinſen zurückgeben.

Lichweczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lichwa, kleiner Wucher.

Lichwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wucherin *f.*

Lichwiarski, *adi.* wucheriſch; po -ku wucheriſch, wucherhaft; -kie pieniądze Wuchergeld *n.*; — procent Wucherzins *m.*

Lichwiarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Wucher *m.*, Wucherei *f.*, Wuchern *n.*, Wuchertreiben *n*; ustawa przeciwko -wu Wuchergeſetz *n.*

Lichwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Wucherer *m.*

Lichwiarzyć, -rzę, -rzyłem, *vn. imperf.* wuchermäßig vorgehen wuchern.

Lichwić, -chwię, -chwiłem, *vn. imperf.* wuchern, Wucher treiben.

Lichwienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Wuchern *n.*, Wuchertreiben *n*

Lichwnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lichwiarz

Lichy, *adi.*, **Licho**, *adv.* ſchlecht, elend, miſerabel.

Licina, -y, *pl.* -y, *sf.* gegoſſenes Bild.

Licokolc, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Braſſenart, (lat. scoloptis).

Licować, -cuję, -cowałem, *va. imperf.* 1) wegen offenbaren Diebſtahls vorladen; 2) das geſtohlene Gut erkennen; złodziej licowany ein auf friſcher That ertappter Dieb, ein überführter Dieb; 3) abfluchten, die Bretter aneinander anpaſſen.

Licownie, *adv.* offenbar.

Licowy, *adi.* 1) Geſichts=; -e linie Geſichtslinien *sf. pl.*; 2) —rok Vorladung perſönlich vor Gericht zu erſcheinen.

Licyna, -y, *sf.* — płotowa, Teufelszwirn *m.*

Licytacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Licitation *f.*, öffentliche Verſteigerung, Feilbietung *f.*, Auction *f.*

Licytacyjny, *adi.* Licitations=, Verſteigerungs=, Feilbietungs=; termin — Verſteigerungstermin *m.*, Feilbietungsfriſt *f.*

Licytant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Licitant *m.*, Käufer *m.*, Bieter *m.*

Licytator, -a, *pl.* -orowie, *sm.* Licitator *m.*, Verſteigerer *m.*

Licytować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* licitieren, verſteigern, feilbieten.

Licytowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Licitieren *n.*, Verſteigern *n.*

Liczalny, *adi.* ſich zählen laſſend, zählbar.

Liczba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Zahl *f.*, Nummer *f.*; wyrazić co -mi etw. durch Zahlen ausdrücken; — pojedyncza Einzahl; — mnoga Mehrzahl; 2) Zahl *f.*, Anzahl *f.*; umieścić kogo w -bie swych przyjaciół jmndn in die Zahl ſeiner Freunde aufnehmen; zeszli się w wielkiej -bie ſie kamen in großer Anzahl zuſammen; 3) Rechnung *f.*, Rechenſchaft *f.*; -bę zdawać z czego über etw. Rechenſchaft ablegen.

Liczban, -a, *pl.* -y, *sm.* Rechenpfennig *m.*, Zahlpfennig *m.*, Spielmarke *f.*

Liczbon, -a, *pl.* -y, *sm.* = liczban.

Liczbować, buję, -bowałem, *va. imperf.* 1) rechnen, zählen, etw. mit Zahlen bezeichnen; 2) die Wörter nach dem Numerus abändern.

Liczbowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rechnen *n.*, Zählen *n.*; 2) Abändern *n.*

Liczbowany, *adi.* gezählt, mit einer Zahl bezeichnet.

Liczbowy, *adi.* Zahl=; znak — Zahlzeichen *n.*; loterya -wa kleine Lotterie, Zahlenlotto *n.*

Liczebnia, -ni, *sf.* = licznia.

Liczebnik, 1) -a, *pl.* -nicy, *sm.* Rechner *m.*; 2) -a, *pl.* -ki, *sm.* Zähler *m.*

Liczenie, -a, *sn.* Zählen *n.*, Rechnen *n.*, Numerieren *n.*

Liczko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *dim.* von Lice; 2) Narben=, Blumenſeite *f.* des Leders.

Liczman, -a, *pl.* -y, *sm.* = liczban.

Licznia -ni, *sf.* Arithmetik *f.*, Zahlenlehre *f.*

Licznie, *adv.* zahlreich, in großer Anzahl.

Licznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Zähler *m.*; 2) Buchsdorn *m.*, eine Art Kreuzdorn (lat. rhamnus saxatilis).

Licznikowy, *adi.* 1) Zähler=; 2) Buchsdorn=.

Liczno, *adv.* = licznie.

Licznopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Makrelenhecht *m.*

Liczność, -ści, *sf.* Menge *f.*, Zahlenreichthum *m.*, große Anzahl.

Liczny, *adi.*, **Licznie**, *adv.* zahlreich; -e zgromadzenie zahlreiche Verſammlung.

Liczony, *adi.* und *pp.* gezählt.

Liczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Zähler *m.* (welcher zählt).

Liczycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zählerin *f.*

Liczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, zählen, rechnen; liczone pieniądze gezähltes Geld; on -czy wielu przyjaciół er zählt (beſitzt) viele Freunde; — na kogo auf jmndn rechnen; — się z kim jmndn beachten, jmndm Rechnung tragen.

Liczydło, -a, *pl.* -a, *sn.* Rechenbrett *n.*

Liczygrosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Geizhals *m.*, Knicker *m.*, Knauſer *m.*, Filz *m.*

Liczykrupa, -y, *pl.* -y, *sm.* = liczygrosz.

Liga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bund *m.*, Bündnis *n.*; 2) Korn *n.* (in der Münze); 3) Schleifer *m.* (in der Muſik), Verbindungszeichen der Noten, die geſchleift werden; 4) -i, *pl.* Randſchnüre *sm. pl.*, Beſatzſchnüre am Segel.

Ligatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Unterbinden *n.* der Pulsader.

Ligawica, -y, *pl.* -e, *sf.* lehmiger Boden, Moor *m.*

Ligawiczny, *adi.* ſchlüpfrig, moraſtig.

Ligawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hirtenflöte *f.* aus Erlen= oder Eſchenrinde.

Lignia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = lipień.

Lignit, -u, *pl.* -y, *sm.* Lignit *m.*, Braunkohle *f.*; = drzewniak.

Ligroina, -y, *sf.* Ligroin *n.*

Ligoń, -ni, *sf.* Schlittenſchleppe *f.*

Ligować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* — nuty die Noten binden, ſchleifen.

Ligurit, -u, *sm.* Ligurit *m.*

Ligustr, -u *pl.* -y, *sm.* — pospolity gemeiner Liguſter, Rainweide *f.*, ſpaniſche Weide.

Ligustrowy, *adi.* Liguſter=; -we jagody Hundsbeeren *sf. pl.*

Lik, -u, *sm.* Zahl *f.*, Anzahl *f.*; bez -u unzählig, zahllos.

Likier, -u, *pl.* -y, *sm.* Liqueur *m.*

Likowitość, -ści, *sf.* Zahlreichheit *f.*, Maſſenhaftigkeit *f.*

Likowity, *adi.* zahlreich, maſſenhaft(ig).

Liktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lictor *m.*

Liktorski, *adi.* Lictor=.

Likwidacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Liquidation *f*, Berechnung *f.* und Anweisung *f.* der Forderungen, Abrechnung *f.*

Likwidacyjny, *adi.* Liquidations-; komisya -na Liquidationscommission *f.*

Likwidować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* liquidieren, klarmachen, voranschlagen, in Rechnung bringen.

Likwor, -u, *pl.* -y, *sm.* = likier.

Lila, *sf. indec.* Lila *n.*, Lilafarbe *f.*, Lilablau *n.*, Fliederblau.

Lilak, -a, *pl.* -i, *sm.* spanischer Flieder, Holunder *m.*, Pfeifenstrauch *m.*

Lilia, -lii, -lię, *pl.* -lie, *sf.* 1) Lilie *f.*; 2) Knollilie *f.*, türkischer Bund; = zawojek.

Lilijka, -i, *pl.* -i, 1) *dim.* von Lilia, kleine Lilie; 2) = liliowiec.

Liliowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Taglilie *f.*

Liliowy, *adi.* Lilien-, lilienblau.

Liliput, -a, *pl.* -uci, *sm.* Lil(l)iput *m.*, Däumling *m.*, Lil(l)iputaner *m.*, Zwerg *m.*

Liliputka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lil(l)iputin *f.*, Lil(l)iputanerin *f.*, Zwergin *f.*

Liliputowy, *adi.* lil(l)iputisch, lil(l)iputanisch, winzig, zwerghaft.

Lim, -u, *pl.* -y, *sm.* Flatterrüster *m.*

Lima, -y, *pl.* -y, *sf.* (dichter.) Feile *f.*; = pilnik.

Limak, -a, *pl.* -i, *sm.* = lim.

Liman, -u, *pl.* -y, *sm.* Liman *m.*, goltartig erweiterte Flussmündung, Hafen *m.*, Bucht *f.*

Limba, -y, *pl.* -y, *sf.* Lembrafichte *f.*; = linba.

Limbowy, *adi.* Lembrafichten-; -we orzeszki Zirbelnüsse *sf. pl.*

Limbus, -a, *pl.* -y, *sm.* Limbus *m.*, Gradbogen *m.*, Rand *m.*; = koło podziałowe, otok.

Limfa, -y, *sf.* Lymphe *f.*, Blutwasser *n.*

Lymfatyczny, *adi.* lymphatisch, blutwässerig.

Limita, -y, *pl.* -y, *sf.* Vertagung *f.*; = odroczenie.

Limitacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* = limita.

Limitować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* vertagen; = odraczyć.

Limonada und **Limoniada**, -y, *pl.* -y, *sf.* Limonade *f.*, Citronentrank *m.*

Limonia, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* 1) Limone *f.*, kleine dünnschalige Citrone; 2) Limonienkraut *n.*

Lin, -a, *pl.* -y, *sm.* Schleihe *f.*, Schleih *m.*

Lina, -y, *pl.* -y, *sf.* Seil *n.*, Leine *f.*, Tau *n.*; — druciana Drahtbandseil; — łańcuchowa Kettentau; — kołowrotowa Trab-, Schachtseil; — konopna Bandseil; — smolona getheertes Seil; — bez końca Seil ohne Ende, endloje Leine; — telegraficzna Telegraphenkabel *n.*; -y okrętowe Taumerk *n.*, Takelwerk.

Linba, -y, *pl.* -y, *sf.* = limba; — ogrodna Pinie *f.*, Pinienbaum *m.*

Lingwista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Linguist *m.*, Sprachenkenner *m.*, Sprachforscher *m.*; — porównawcza vergleichende Sprachforschung.

Lingwistyczny, *adi.* linguistisch, sprachlich.

Lingwistyka, -i, *sf.* Linguistik *f.*, Sprachenkunde *f.*; — porównawcza vergleichende Sprachforschung.

Linia, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* 1) Linie *f.*; -nie podniesień Erhebungslinien; -nie grzbietowe gór Sattellinien; — podziału (wód) Scheidelinie, Wasserscheide *f.*; — zagłębień Muldenlinie; — celowa Visierlinie; — ciągła continuierliche Linie; — kropkowana punktierte Linie; — krzywa Curve *f.*, krumme Linie; — łańcuchowa Kettenlinie; — nurtu Stromrinne *f.*, Fahrwasser *n.*; — oporu sklepienia Widerstandslinie, Widerlagslinie; — pionowa Verticallinie; — pochyła geneigte Linie; — pozioma Horizontallinie; — prądu Stromstrich *m*; — prosta gerade Linie; — prostopadła senkrechte Linie; — przecięcia się oddziaływań Kämpferdrucklinie; — równoległa parallele Linie; — rysownicza Reißschiene *f.*; — sił Kraftlinie; — spiralna, ślimacznica Spirale *f.*; — szczytowa Gewölbscheitellinie; — środków Mittellinie; — śrubowa Schraubenlinie; — telegraficzna Telegraphenlinie; — ugięcia elastische Linie; — wolna Bahn frei! — zachwytu (kół zębatych) Eingriffsbogen *m.*; 2) Lineal *n.*

Linić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. imperf.* abhäuten, abschälen; 2) *vr. imperf.* — się sich häuten, haaren, mausern.

Linieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* = linić się.

Linienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Häuten *n.*, Haaren *n.*, Mausern *n.*

Linijka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Linia.

Liniować, -niuję, -niowałem, *va. imperf.* linieren, Linien ziehen.

Liniowanie, -a, *sn.* Linieren *n.*, Linienziehen *n.*

Liniowy, *adi.* Linien-.

Linka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Lina, Leine *f.*, dünnes Tau; — opony Deckenleine, Güterdeckenleine; — sygnałowa Signalleine, Zugsleine; 2) Angel *f.*; = wędka.

Linkur, -u, *pl.* -y, *sm.* Luchsstein *m.*

Linochód, -choda, *pl.* -chody, *sm.* = linoskoczek.

Linoskoczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Seiltänzer *m.*

Linotarcza, -y, *pl.* -y, *sf.* Treibscheibe *f.*, Seilscheibe, Seiltrommel *f.*, Seilkorb *m.*

Lipa, -y, *pl.* -y, *sf* Linde *f.*, Lindenbaum *m.*; — pospolita Winterlinde; — skalna Steinlinde; — wielkoliściowa Sommer-, Speck-, Schmeer-, Mastlinde.

Lipcowy, *adi.* Juli-; miód — Jungfernhonig *m.*

Lipczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Juliuskäfer *m.*

Lipiec, -pca, *sm.* 1) Juli *m.*, Julius *m.*, Brachmonat

m., Heumonat; 2) Jungfernhonig *m.*, Jungfernmeth *m.*

Lipień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Äsche *f.* (Fisch).

Lipina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lindenholz *n.*, Lindengehölz *n.*; 2) Winter-, Steinlinde *f.*; 3) Lindenblütentrank *m.*

Lipka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Lipa, kleine Linde; 2) Hauhechel *f.*, Stallkraut *n.* (lat. ononis).

Lipkawy, *adi.* etwas klebrig, ein wenig klebrig.

Lipki, *adi.*, **Lipko**, *adv.* klebrig.

Lipkość, -ści, *sf.* Klebrigkeit *f.*

Lipkowodny, *adi.* lymphatisch; -ne naczynia lymphatische Gefäße, Blutwassergefäße, Saugadern *f. pl.*

Lipnąć, und **Lipnieć**, -pnę, -pniesz, -pnie, -pnąłem, klebrig werden, klebrig sein; — do czego an etw. fest kleben.

Liporzeszki, -ów, *sm. pl.* welsche Lindenkörner *sn. pl.*

Liposok, -u, *pl.* -i, *sm.* Lindenharz *n.*, Gummi *n.*

Liposliwki, -wek, *sf. pl.* Sebesten *f. pl.*, schwarze Brustbeeren.

Lipowiąz, -więzu, *pl.* -więzy, *sm.* Steinlinde *f.*

Lipowy, Linden-; kwiat — Lindenblüte *f.*

Lipożywica, -y, *sf.* Gummiharz *n.*

Lira, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lyra *f.*, Leier *f.*, Laute *f.*; 2) Lira *f.* (ital. Münze); 3) ein nördliches Sternbild.

Liryczność, -ści, *sf.* lyrische Stimmung, lyrischer Charakter.

Liryczny, *adi.* **Lirycznie**, *adv.* lyrisch, sangmäßig.

Liryk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Lyriker *m.*, lyrischer Dichter.

Liryka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lyrik *f.*, lyrische Dichtung.

Liryzm, -u, *sm.* = liryczność.

Lirzysta, -y, *pl.* -yści, *sm.* Lyra-, Lautenspieler *m.*

Lis, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Fuchs *m.*; 2) Fuchs-, Brandente *f.*; 3) (bildl.) schlauer Fuchs, geriebener Kerl; 4) Rothbart *m.*, Rothkopf; 5) -y, *pl.* Fuchsbalg *m.*, Fuchspelz *m.*; 6) farbowane -y Betrug *m.*, Hinterlist *n.*, faule Fische; 7) złapał -a na sukni er hat einen Brandfleck im Rocke bekommen.

Lisawy, *adi.* fuchsroth, rothhaarig.

Liseczek, -czka, *pl.* -czki, = lisek.

Lisek, -ska, *pl.* -ski, *sm.*, *dim.* von Lis, Füchslein *n.*, Füchschen *n.*, Füchsel *n.*

Lisi, *adi.* Fuchs-; — ogon Fuchsschwanz *m.*; -sie jajko eine Art Salepwurzel, Stendelwurz *f.*, Knabenkraut *n.*; = storczyk wielokwiatowy und koźlaczek pospolity; -sia rdza Wolfswurz *f.*; -sia róża Eisen-, Sturmhut *m.*, Giftheil *n.*; łotr w -siej skórze ein Schelm im Fuchspelz, ein verschmitzter Bösewicht.

Lisiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fuchshund *m.*

Lisiątko, -a, *pl.* -a, *sn.*, *dim.* von Lisię.

Lisica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Füchsin *f.*; = liszka; 2) Fähin *f.*, Betze *f.*, Fürbetze *f.*; 3) eine Groppenart; 4) Eierschwamm *m.*, Pfifferling *m.*; 5) Handschelle *f.*; 6) Rothstall *m.* der Schmiede.

Lisieć, -sieję, -siałem, *vn. imperf.* fuchsroth werden.

Lisię, -sięcia, *pl.* -sięta, *sn.* das Junge einer Füchsin; junges Füchslein.

Lisiura, -y, *pl.* -y, *sf.* Fuchspelz *m.*

Lisowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* = lisieć.

Lisowatość, -ści, *sf.* Fuchsröthe *f.*

Lisowaty, *adi.* = lisawy.

Lisowczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) ein leichter Reiter im alten Polen (benannt nach dem Anführer Lisowski); 2) Wegelagerer *m.*, Räuber *m.*

List, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Brief *m.*, Schreiben *n.*, Zuschrift *f.*; -y do kogo pisywać mit jmndm im Briefwechsel stehen; zbiór -ów Briefsammlung *f.*; wzory -ów Briefsteller *m.*; — frachtowy, przewozowy, przesyłkowy Frachtbrief; — przewozowy przesyłek pośpiesznych Eilgutfrachtbrief; — polecający Empfehlungsschreiben; — poszukiwalny Schurfbrief, Bergprivilegium *n.*; — zastawny Pfandbrief; — żelazny Geleitsbrief; — gończy Steckbrief; 2) Blatt *n.*; = liść; 3) — ustny indisches Mundblatt *n.* (lat. folium indicum).

Lista, -y, *pl.* -y, *sf.* Liste *f.*, Register *n.*; — dzienna Tagliste; — płacy Gehaltsliste; — zarobkowa, zarobku Lohnliste, Zahlungsliste.

Listeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) *dim.* von List, Briefchen *n.*; 2) *dim.* von Liść, Blättchen *n.*, Blättlein *n.*

Listek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* = listeczek.

Listewka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Listwa, Leistchen *n.*, kleine Leiste; — ochronna Fingerschutzleiste *f.*

Listkoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Klippfischart (lat. amphiprion).

Listkowaty, *adi.* blattförmig.

Listkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* eine Makrelenart (lat. lampris).

Listkowy, **Listniowy**, **Liścieniowy** *adv.* kotyledoniert, mit Samenlappen versehen; -we rośliny Kotyledonen *sf. pl.*

Listnik, -a, *pl.* -i, *sm.* gemeines Bingelkraut *n.* (lat. herminium).

Listny, *adi.* blätterreich, blätterig; -na jagoda Zapfenkraut *n.*, Mäusedorn *m.*

Listonosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Briefträger *m.*

Listopad, -a, *sm.* November *m.*

Listopadowy, *adi.* November-.

Listowe, -wego, *sn.* Briefporto *n.*

Listowie -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Blätterstand *m.*, Belaubung *f.*; 2) Wedel *m.* der Kryptogamen; 3) Gartenlaube *f.*; 4) Laubhaufen *m.*

Listownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Briefpoſt *f.*

Listownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Briefträger *m.*, Briefbote *m.*

Listowny, *adi.*, **Listownie**, *adv.* brieflich; -nie komu o czem donieść jmndm brieflich etw. mittheilen.

Listowy, *adi.* Brief-; papier — Briefpapier *n.*; *sm.* = listonosz.

Listwa, -y, *pl.* -y, *sf.* und **Lisztwa**, -y, *pl.* -y, Leiſte *f.*, Riemen *m.*, Plättlein *n.*; przyszyć -wę u spodu sukni das Kleid von unten mit einer Leiſte einfaſſen; — poręczowa Handleiſte *f.*, Bruſtlehne *f.*, Geländerholz *n*; — robocza Arbeitslehne, = przyłoga; — zasuwana Holzklammer *f.*, Einſchubleiſte, = szpąga; -wy *pl.* Fahrtſchenkel *sm. pl.*, Gebläſeleiſten *sm. pl.* (Bergbau).

Listwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Latte *f.*; 2) eine Bandfiſchgattung (lat. gymnetrus).

Listwinek, -winka, *pl.* -winki, *sm.* eine Aſſelart, (lat. stenosoma); = podwój.

Listwować, -twuję, -wowałem, *va. imperf.* mit Leiſten einfaſſen, verſehen.

Listwowanie, -a, *sn.* Einfaſſen *n.* mit Leiſten.

Listwowany. *adi.* und *pp.* mit Leiſten eingefaſst, verſehen.

Liszaj, -a, *pl.* -e, *sm.* Flechte *f.*, Schwinde *f.*, Schwindflechte *f.*, Geflecht *n.*

Liszajec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Steinmoos *n.*, Steinflechte *f.*

Liszajowaty, *adi.* mit Flechten behaftet, voll Flechten.

Liszeć, -szeję, -szałem, *vn. imperf.* ſchlecht werden.

Liszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Fuchs *m.*, Füchſin *f.*; każda — swój ogon chwali (wörtl. jede Füchſin lobt ihren Schwanz) jedem Narren gefällt ſeine Kappe; 2) Raupe *f.*

Lisztwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Brettchen *n.* zur Verſchallung der Metalldächer.

Liszyć, -szę, -szysz, -szyłem, 1) *va. imperf.* abſchrecken, zurückſchrecken; — kogo czego jmndn einer Sache berauben; 2) *vr. imperf.* — się beraubt werden; — czego etw. meiden, fliehen.

Liść, liścia, *pl.* liście, *sm.* Blatt *n.*, Baumblatt *n.*; liście Blätter *pl.*, Laub *n.*; -cie buchtowane gebuchtete Blätter; -cie dębowe Eichenlaub; -cie iglaste nadelförmige Blätter; -cie klapowate gelappte Blätter; -cie jajowate eirunde Blätter; -cie lancetowate lanzettförmige Blätter; -cie okrągławe rundliche Blätter; -cie pierzaste gefiederte Blätter; -cie trójkątne dreieckige Blätter; -cie sercowate herzförmige Blätter; -cie przewrotne jajowate verkehrt eirunde Blätter.

Liścianka, -i, *sf.* Laubwerk *n.*

Liściany, *adi.* 1) Blätter-, Laub-; 2) blätterförmig.

Liściasty, *adi.* blätterig, laubig, voll Blätter, voll Laub; — las Laubholzwald *m.*

Liściaty, *adi.* = liściasty.

Liścić się, -ścię, -ścisz, -ści, -ściłem, *vr. imperf.* ſich mit Laub bedecken, ſich belauben.

Liścienie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Kotyledonen *m. pl.*, Samenlappen *m. pl.*; 2) Nabelkraut *n.*, Samenkraut *n.*

Liścik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Liść, Blättchen *n.*; 2) *dim.* von List, Brieflein *n.*, Zettel *m.*

Liściokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Blätterblume *f.*

Liścionośny, *adi.* = liściasty.

Liściowaty, *adi.*; 1) blätterartig, blätterförmig; 2) blätterig, belaubt.

Liściowy, *adi.* Laub-, blätterig; -we drzewa Laubhölzer *n. pl.*, — śliwkowiec Kirſchenſpinner *m.*; — żółtawiec Kupferglucke *f.*, Eichenſpinner *m.*

Liścisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = listowie 1) und 4); 2) unförmliches Blatt; 3) ungeſchickter Brief.

Liścisty, *adi.* = liściasty; -e ciasto Blätterteig *m.*

Lit, -u, *pl.* -y. 1) Löthe *f.* = lut; 2) Lithin *n.*, Lithium *n.*

Lita, -y, *sf.* Jungfernhonig *m.*, = patoka.

Litania, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* 1) Litanei *f.*; 2) langes, endloſes Regiſter.

Litek, -tka, *sm.* Lithiumoxyd *n.*, Lithion *n.*

Litera, -y, *pl.* -y, *sf.* Buchſtabe *m.*; co do -y buchſtäblich.

Literacki, *adi.* Literatur-, literariſch; świat — die literariſche Welt.

Literak, -a, *sm.* Schriftflechte (lat. graphis).

Literalność, -ści, Buchſtäblichkeit *f.*

Literalny, *adi.*, **Literalnie**, *adv.* buchſtäblich.

Literat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Schriftſteller *m.*

Literatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schriftſtellerin *f.*

Literatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Literatur *f.*; historya -y Literaturgeſchichte *f.*

Litkup, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Leihkauf *m.*, Kaufſtrunk *m.*; 2) Mäklerlohn *m.*; 3) Angeld *n.*

Litkupnicze, -czego, *sn.* Mäklergeld *n.*, Mäklerlohn *m.*

Litkupniczy, *adi.* Mäkler-.

Litkupnik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* 1) Zeuge *m.* eines geſchloſſenen Kaufes; 2) Mäkler *m.*, Unterhändler *m.*

Lito, und **Luto**, *adv.* ſchade ſein, ſchade, daſs; — mi czego es thut mir um etw. leid; — mi tej osoby die Perſon thut mir leid; — mi, że . . es thut mir leid, daſs . . . .; ich bedaure, daſs . . . .

Litograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lithograph *m.*

Litograficzny, *adi.* lithographiſch.

Litografia, -fii, -fię, *pl.* -fie, *sf.* Lithographie *f.*

Litografować, -fuję, -fuje, -fowałem, *va. imperf.* lithographieren.

Litość, -ści, *sf.* Mitleid *n.*, Erbarmen *n.*, Barmherzigkeit *f.*; mieć — nad kim Mitleid mit jmndm haben; — wzbudzić w kim in jmndm Mitleid erregen, erwecken; pobudzać

kogo do -ści, — w kim obudzić jmndn mitleidig ſtimmen; — komu okazać jmndm Mitleid bezeigen; żebrać czyjej -ści jmndś Mitleid anflehen; bez -ści ohne Erbarmen, erbarmungslos.

Litościwy, *adi*, **Litościwie**, *adv.* barmherzig, mitleidig.

Litośny, *adi.*, **Litośnie**, *adv.* 1) Mitleid, Erbarmen erweckend, 2) kläglich, elend.

Litować, -tuję, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* — kogo jemanden bedauern; — czego etwas bedauern, bereuen; II. — się, *vr. imperf.* nad kim, nad czem Mitleid mit jmndm haben, ſich jmnds, einer Sache erbarmen; zlituj się nademną erbarme dich meiner.

Litr, -a, *pl.* -y, *sm.* Liter *m.*, Kanne *f.*

Litrowy, *adi.* einen Liter, eine Kanne (ent)haltend.

Liturgia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Liturgie *f.*

Liturgiczny, *adi.*, **Liturgicznie**, *adv.* liturgiſch.

Lity, *adi.* 1) gegoſſen (von Metall); żelazo -e Guſseiſen *n.*; 2) gediegen, maſſiv; pas — Gurtel *m.* aus echten Gold- oder Silberfäden gewirkt, maſſive Goldſchärpe *f.*, Silberſchärpe *f.*; 3) rein; -a polszczyzna reines Polniſch *n.*, reine polniſche Sprache *f.*; 4) grunt — Sandboden *m.*

Litygacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Rechtsſtreit *m.*, Proceſs *m.*, = spór prawny.

Litygant, -a, *pl* -nci, *sm.* der einen Proceſs führt = prawujący się.

Lityn, -u, *sm.* Lithium *n.*, Steinfali *n.*

Lityna, -y, *sf.* Lithin *n.*, Steinlaugeſalz *n.*

Lityspendencya, -yi, -yę, *pl* -ye, *sf.* Streitanhängigkeit *f.*; = trwanie sporu.

Liwerancki, *adi.* Lieferanten-; = dostawczy.

Liwerant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Lieferant *m.*, Lieferer *m.*; = dostawca.

Liwerować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* liefern, = dostawiać.

Liwerunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* 1) Liefern *n.*; 2) Lieferung *f.* = dostawa.

Liwr, -a, *pl.* -y, *sm.* und **Liwra**, -y, *pl.* -y, *sf.* Livre *f.*

Lizacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Näſcher *m.*; 2) Schmeichler *m.*, Speichellecker *m.*

Lizać, -żę, -żesz, -że, -załem, I. *va. imperf.*, **Liznąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* lecken, belecken; pies go -że po rękę oder -że mu rękę der Hund leckt ihm die Hand; 2) lecken, oft küſſen, ſchmeicheln; 3) liznąć czego von etw. naſchen, ein wenig koſten, mit der Zunge berühren; — cokolwiek łaciny ſich eine oberflächliche Kenntnis des Lateins verſchaffen, davon nur einen ſchwachen Begriff haben, kaum die Anfangsgründe erlernen; 4) liznąć kogo po grzbiecie jmndn auf den Rücken ſchlagen; II. — się, *vr. imperf.* 1) ſich lecken; 2) ſich oft küſſen; 3) — się komu jmndm ſchmeicheln.

Lizak, -u, *sm.* außerordentliche, beſonders vergütete Feldarbeit *f.*

Lizanie, -a, *sn.* Lecken *n.*; — się Fuchsſchwänzerei *f.*

Lizawica, -y, *pl.* -e, *sf.* Leckſtein *m.*, Leckſalz *n.* fürs Vieh.

Liziobrazek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Scheinheilige(r) *m.*, Duckmäuſer *m.*

Lizun, -a, *pl.* -y, *sm.* und **Lizuś**, -sia, *pl.* -sie, *sm.* 1) Näſcher *m.*; 2) Fuchsſchwänzer *m.*, Speichellecker *m.*, Schmeichler *m.*

Lnianka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) leinener Kittel *m.*, leinenes Kleid *n.*, Linnentuch *n.*; 2) — siewna, zwyczajna Leinbotter *f.*, Dotterkraut *n.* (lat. camelina sativa); 3) -ki *pl.* Flachswerg *n.*

Lniany, *adi.* flachſen, leinen, von Flachs, von Lein, Flachs-, Linnen-, Lein-; -e płótno Flachsleinwand *f.*; — olej Leinöl *n.*; -e nasienie Leinſame(n) *m.*

Lnica, -y, *sf.*, **Lonek**, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Leinbotter *f.*, Leinkraut *n.* (lat. linaria); — pospolita gemeines Leinkraut (lat. l. vulgaris).

Lnicznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leindotter *f.* (lat. camelina).

Lnowalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Flachsſpinnereimaſchine *f.*

Loch, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Loch *n.* (in der Erde), unterirdiſche Grube *f.*, Höhle *f.*; Schacht *m.*; 2) Kellerloch *n.*, Keller *m.*; 3) unterirdiſches Gefängnis *n.*; 4) krumme Stöcke *pl.*, auf denen die Schiffsleinen ruhen.

Locha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Hohlkehle *f.*; 2) Sau *f.*, Saumutter *f.*

Lochać się, -cham się, -chałem, się, *vr. imperf.* brunſten, brunften, rauſchen (Beeatten von Schweinen).

Lochor, -u, *pl.* -y, *sm.* Lachthohl *n.*, Lachtloch *n.*, Schlackenloch *n.*

Lochować, -chuję, -chuje, -chowałem, *va. imperf.* hohlkehlen.

Lochowatość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Menge *f.* von Löchern, Höhlen, Gruben.

Lochowaty, *adi.* löcherig, voll Höhlen, Gruben.

Lochowy, *adi.* Loch-, unterirdiſch.

Lodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Gletſcher *m*, Firn *m.*

Lodowacić, -cę, -ci, -ciłem, *va. imperf.* in Eis verwandeln, frieren machen.

Lodowacieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* 1) zu Eis werden, zu Eis gefrieren; 2) erſtarren.

Lodowatość, -ści, *sf.* Kälte *f.*, eiskalte Weſen *n.*, Unempfindlichkeit *f.*

Lodowaty, *adi.*, **Lodowato**, *adv.* 1) Eis-, eiſig, eisartig, eiskalt; morze -e Eismeer *n.*; — cukier Zuckerkand *m.*; -a sól Eisſalz *n.*, Kryſtallſalz *n.*; 2) eiskalt, gefühllos; -e serce gefühlloſes Herz *n.*

Lodowe, -ego, *sn.* Eisbahngeld *n.*

Lodowica, -y, *pl.* -e, *sf.* Gletſcher *m.*

Lodowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.*, **Lodowisko**, -a, *pl.* -a, *sn.* Gletſcher *m.*

Lodownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Eisgrube *f.*; Eiskeller *m.*

Lodownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*, Eishändler *m.*; Eisbrecher *m.*

Lodowy, *adi.* Eis-, von Eis-; — kamień Frauenеis *n.*

Lodozwał, -u, *pl.* -y, *sm.* Lawine *f.*

Lodówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Eisente *f.* (lat. anas glacialis).

Loftka, Lotka oder **Luftka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Rehpoſten *m.*, Rehſchrot *n.*

Logarytm, -u, *pl.* -y, *sm.* Logarithmus *m.*, Verhältniszahl *f.*, Verhältniszähler *m.*

Logarytmiczny, *adi.*, **Logarytmowy**, *adi.* logarithmiſch.

Logiczność, -ści, *sf.* logiſche Richtigkeit *f.*, Denkrichtigkeit *f.*

Logiczny, *adi.*, **Logicznie**, *adv.* logiſch, vernunftgemäß, denkrichtig, folgerecht.

Logik, -a, *pl.* -gicy, *sm.* Logiker *m.*, Denklehrer *m.*, ſcharfer Denker *m.*

Logika, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Logik *f.*, Denklehre *f.*, Vernunftlehre *f.*; 2) Folgerichtigkeit *f.*; nie ma w tem -i es iſt kein vernünftiger Sinn darin.

Logograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Logograph *m.*

Loiczność, Loiczny, Loika = Logiczność, Logiczny, Logika.

Lojalność, -ści, *sf.* Loyalität *f.*

Lojalny, *adi.*, **Lojalnie**, *adv.* loyal.

Lok, -u, *pl.* -i, *sm.* Locke *f.*; -i komu zawijać jmndm das Haar locken, in Locken legen; w -i się zwijać ſich ringeln, ſich kräuſeln, ſich in Locken legen.

Lokacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Vermiethung *f.*, Verpachtung *f.* = najem, dzierżawa; 2) Unterbringung *f.*; — kapitałów Capitalsanlage *f.*; = umieszczenie; 3) Location *f.*, Rangsordnung *f.*

Lokacyjny, *adi.* Locations-.

Lokaj, -a, *pl.* -e, *sm.* Lakai *m.*, Bediente *m.*; — nadworny Hoflakai.

Lokajowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Lakaien.

Lokajować, -juję, -juje, -jowałem, *vn. imperf.* Lakaiendienſte thun.

Lokajowy, *adi.*, **Lokajski**, *adi.* Lakaien-, Bedienten-; po -kaj-ku, *adv.* lakaienhaft.

Lokajstwo, -a, *sn.* 1) Lakaienweſen *n.*, Lakaiendienſt *m.*; 2) Lakaien *pl.*

Lokal, -u, *pl.* -e, *sm.* Local *n.*; = miejsce, izba.

Lokalność, -ści, *sf.* Localität *f.*, Örtlichkeit *f.*; = miejscowość.

Lokalny, *adi.* local, örtlich; = miejscowy; pamięć -a Ortsgedächtnis *n.*

Lokator, -a, *pl.* -owie, *sm.* = najmujący, Mieter *m.*

Lokatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mieterin *f.*

Lokomobila, -i, *pl.* -e, *sf.* Locomobil *n.*, tragbare Dampfmaſchine *f.*

Lokomotywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Locomotive *f.*, Locomotiv *n.*, Dampfwagen *m.*; = parowóz.

Lokować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = składać, mieścić, locieren, unterbringen, anlegen.

Lokucya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = wyrażenie, mowa, Ausdruck *m.*, Redeweiſe *f.*

Lokutarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sprechzimmer *n.* im Kloſter.

Lombard, -u, *pl.* -y, *sm.* Leihaus *n.*, Pfandhaus *n.*; = zakład zastawniczy.

Lombardować, -duję, -duje, -dowałem, *va. imperf.* gegen Pfand leihen; = pożyczać na zastaw.

Lon, -u, *pl.* -y, *sm.* und **Lonek**, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Achsnagel *m.*

Lont, -u, *pl.* -y, *sm.* Lunte *f.*, Zunder *m.*; — podwodny Waſſerzünder *m.*, elektriſcher Zünder *m.*; — siarkowy Schwefelzünder *m.*, Schwefelfaden *m.*

Lontownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Luntenſtock *m.*

Lord, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lord *m.*

Lorneta, -y, *pl.* -y, *sf.* und *dim.* **Lornetka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Lorgnette *f.*, Augenglas *n.*; Opernglas *n.*, Theaterſtecher *m.*

Lornetować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* lorgnettieren.

Los, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Schickſal *n.*, Geſchick *n.*, Schickung *f.*, Fügung *f.*, Zufall *m.*; tak — chciał das Schickſal hat es ſo gewollt; jest to dzieło -u das iſt das Werk des Schickſals; mój — jest w twojem ręku mein Schickſal ruht in deiner Hand; smutnego -u doznać ein trauriges Schickſal erfahren, erleben; smutny go — czeka ein hartes Schickſal wartet ſeiner; 2) Los *n.*; Lotterielos *n.*; na — co spuścić, zdać etw. dem Loſe überlaſſen; -em co dostać etw. durchs Los erhalten; na niego padł — das Los hat ihn getroffen; — rozstrzygnie das Los wird entſcheiden; mój — nie wygrał mein Los hat nicht gewonnen; 3) ojciec myśli o -ie dzieci der Vater ſorgt für das Fortkommen, Unterkommen, Auskommen, für die Zukunft der Kinder; na — szczęścia auf gut Glück, aufs Gerathewohl.

Losować, -suję, -suje, -sowałem, I. *vn. imperf.* loſen, Loſe werfen, ziehen; II. *va. imperf.* etw. verloſen.

Losowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Loſen *n.*, Loſung *f.*; 2) Ziehung *f.*, Lotterie *f.*

Losowy, *adi.* vom Schickſal abhängend, Glücks-; -a gra Glücksſpiel *n.*

Lot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Flug *m.*; strzelać (do) ptaka w — einen Vogel im Fluge ſchießen; gotowy do -u flugfertig; -em oder w — flugs, ſchnell, blitzſchnell, im Fluge; 2) Flug *m.* (bildl.), Schwung *m.*; — myśli Gedankenflug *m.*, Gedankenſchwung *m.*; — wyobraźni die Schwingen der Einbildungskraft; 3) Schwungfeder *f.*, Schwinge *f.*, Flügel *m.*

Lotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* amerikaniſche Fledermaus *f.* (lat. mus volans).

Loterya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Lotterie *f.*, Lotto *n.*; Lotteriespiel *n.*, Lottospiel *n.*; stawiać, postawić na -yę in die Lotterie setzen; grać w -yę in der Lotterie spielen; (wenn das Gesellschaftsspiel gemeint ist:) Lotterie oder Lotto spielen; wygrać na -yi in der Lotterie gewinnen; los na -yę Lotterielos *n.*; — klasowa, liczbowa Classenlotterie, kleine Lotterie, Zahlenlotterie, Zahlenlotto *n.*; 2) Verlosung *f.*

Lotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Flügelknochen *m.* (der Vögel); 2) Schwungfeder *f.*; 3) Flügel *m.*; 4) Laufkugel *f.*; -i *pl.* Wolfsschrot *n.*; 5) junge Ente *f.*

Lotkość, -ści, *sf.* Schwung *m.*, Schwunghaftigkeit *f.*

Lotność, -ści, *sf.* 1) Flugfertigkeit *f.*; 2) — umysłu Elasticität *f.* des Geistes; 3) Flüchtigkeit *f.*, Verfliegbarkeit *f.*

Lotny, *adi.* 1) der fliegen kann, geflügelt, fliegend, Flügel-, flügge; — koń Flügelroß *n.*, Flügelpferd *n.*, Pegasus *m.*; — pęd Flugschnelle *f.*; 2) flüchtig, schnell; 3) flüchtig, gasartig; -e ciała gasartige, flüchtige Körper *pl.*

Lotowy, *adi.* Flug-.

Lotokot, -a, *pl.* -y, *sm.* fliegender Maki *m.*, Flattermaki *m.*, gemeine Flatterkatze *f.* (lat. lemur volans).

Lotus, -u, *pl.* -y, *sm.* Lotus *m.*

Lotusowe drzewo, -ego -a, *pl.* — -a, *sn.* Zürgel *m.*, Zürgelbaum *m.* (lat. celtis).

Loża, -y, *pl.* -e, *sf.* Loge *f.* (im Theater); — pierwszego piętra oder na pierwszem piętrze Loge (des) ersten Ranges; — wolnomularska Freimaurerloge *f.*

Lód, lodu, *pl.* lody, *sm.* 1) Eis *n.*; w — się obracać zu Eis werden, gefrieren; zimny, jak — eiskalt; osiąść, osadzić kogo na lodzie sitzen bleiben, jmndn aufsitzen lassen, im Stiche lassen; zamki na lodzie stawiać Luftschlösser bauen; pierwszy — oder pierwsze lody łamać das Eis, die Bahn brechen; die ersten Schwierigkeiten, Hindernisse beseitigen, aus dem Wege räumen; 2) lody *pl.* Gefror(e)ne(s) *n.*, Eis *n.*; lody malinowe Himbeer(en)eis *n.*, = Gefrorenes *n.*

Lskać, -kam, -ka, -kałem, *vn. iterat.* öfter blitzen.

Lsknąć się, und **Lśnąć się**, -nę się, -nie się, -nąłem się, *vr. perf.* aufblitzen, aufleuchten.

Lsknić się, **Lśnić się**, -nię się, -niłem się, *vr. imperf.* und **Lśnić**, -nię, -ni, -niłem, *vn. imperf.* funkeln, schimmern, glänzen; drogie kamienie lśnią się oder lśnią Edelsteine glänzen.

Lsknięcie, und **Lśnięcie**, -a, *sn.* Aufblitzen *n.*; Wiederschein *m.*

Lsknisty, **Lśnisty**, *adi.* leuchtend, glänzend.

Lsnąć -nę, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* blind werden; lsną ludzie w miłości vor Liebe oder durch die Liebe werden die Menschen blind.

Lśniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Nachtschwärmer *m.*, Pfauenauge *m.* (Schmetterling).

Lśnienie, -a, *sn.* Glänzen *n.*, Schimmern *n.*, Funkeln *n.*, Glanz *m.*, Schimmer *m.*

Lub, *coni.* oder; lub ... lub entweder ... oder; to — owo das oder jenes, eines von beiden.

Luba, -bej, *pl.* -be, *sf.* Geliebte *f.*

Lubaszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Spilling *m.*, Schlehe *f.*, Hundspflaume *f.* (lat. prunus spinosa).

Lubcia, -bci, *pl.* -bcie, *sf.* Feinliebchen *n.*, Liebchen *n.*, Schatz *m.*, Liebste *f.*, Theuerste *f.*

Lubczyk, **Lubieszczyk**, **Lubszczyk**, -u, *sm.* und **Lubistek**, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Liebstöckel *m.* (lat. ligusticum levisticum).

Luberna iglica, -nej, -cy, *pl.* -ne -ce, *sf.* Hauhechel *f.* (lat. ononis).

Lubić, -bię, -bi, -biłem, I. *va. imperf.* 1) — kogo jmndn lieben, gern haben, gern sehen, jmndm gut sein; 2) — co etw. lieben, an etw. Gefallen, Vergnügen finden; -bi słodkie wino er trinkt gern süßen Wein; ta roślina -bi cień diese Pflanze liebt Schatten; nie -bię tego das liebe ich nicht; co kto lubi was einem am liebsten ist; jeder hat sein Steckenpferd; 3) (— mit dem *inf.*) etw. gern thun, pflegen; -bi pić er trinkt gern; w naszych stronach -bi deszcz padać in unseren Gegenden pflegt es oft zu regnen; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich lieben; — się z kim jmndn gern haben, einander gut sein; 2) -bi mi się co (veraltet) es ist mir lieb, es gefällt mir etw.

Lubień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Lupine *f.*, Wolfsbohne *f.*, Feigbohne *f.* (lat. lupinus).

Lubierna, -y, *sf.* włoska Färberginster *m.*

Lubież, -y, *sf.* Wollust *f.*, Vergnügen *n.*

Lubieżnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wollüstling *m.*

Lubieżność, -ści, *sf.* Hang *m.* zur Wollust, Wollust *f.*, Sinnlichkeit *f.*, Geilheit *f.*

Lubieżny, *adi.*, **Lubieżnie**, *adv.* wollüstig, sinnlich, geil.

Lubieżoszał, -u, *pl.* -y, *sm.* Nymphomanie *f.*

Lubistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Sinngrün *n.*, Immergrün *n.* (lat. vinca).

Lubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liebchen *n.*

Lubny, *adi.* lieblich, zierlich.

Lubo, I. *coni.* obgleich, obwohl; II. *adv.* lieb, angenehm, süß; — mi jest mir ist wohl; co tobie nie —, nie czyń drugiemu thue anderen nicht, was dir selbst unangenehm ist.

Luboń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Geliebte(r) *m.*

Luborycz, oder **Luborysz**, -u, *sm.* Flachsseide *f.* (lat. cuscuta).

Lubość, -ści, *sf.* Vergnügen *n.*, Wohlgefallen *n.*, Ergötzen *n.*, Ergötzlichkeit *f.*, Lust *f.*

Lubotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buccostrauch *m.* (lat. barosma).

Lubować, -buję, -buje, -bowałem, I. *va. imperf.* lieben; -buje muzykę er liebt die Mu-

fik; — sobie w samotności die Einſamkeit lieben, an der Einſamkeit Wohlgefallen finden; II. — się, *vr. imperf.* czem ſich an etw. erfreuen, ergötzen; — się w czem an etw. ſeinen Gefallen haben.

Lubownica, -y, *pl.* -e, *sf.* und **Lubowniczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Geliebte *f.*; 2) Liebhaberin *f.*

Lubownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Geliebte *m*, Liebhaber *m.*; 2) Freund *m.* von etw.; — muzyki Muſikfreund.

Lubryka, -i, *pl.* -i, *sf.* Röthel *m.*, Rothſtift *m.*

Lubszcza, -y, *pl.* -e, *sf.* Engelwurz(el) *f.* (kraut).

Luby, I. *adi.* lieb, hold, wohlgefällig, angenehm; II. — -ego, *sm.* Geliebte(r) *m.*

Lucerna, -y, *sf.* Luzerne *f.*, Futterklee *m.*, Schneckenklee *m.* (lat. medicago); — drzewna Cytiſus *m*, baumartiger Schneckenklee.

Lucha, -y, *pl.* -y, *sf.* Lampe *m.*, Haie *m.* (in der Jägerſprache).

Lucyfer, -a, *sm.* 1) Lucifer *m.*, Morgenſtern *m.*, Planet *m.* Venus; 2) auch **Lucyper**, -a, *sm.* Erzteufel *m.*

Lucyperowski, *adi.* und **Lucyperowy**, *adi.* teufliſch.

Lud, -u, *pl.* -y, *sm.* Volk *n.*; — prosty das gemeine Volk; przyjaciel -u Volksfreund *m.*; język -u Volksſprache *f.*; sprawa, panowanie, władza, sprzyjanie -u Volksſache *f.*, Volksherrſchaft *f.*, Volksmacht *f.*, Volksgunſt *f.*; książka dla -u Volksbuch *n.*

Ludarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rothkehlchen *n.* (lat. lusciola rubecola).

Ludek, 1) -dka, *pl.* -dkowie, *sm.* und *dim.* **Ludeczek**, -czka, *pl.* -czkowie *sm.* armer Mann *m.*, armer Kerl *m.*; 2) —, -dku, *pl.* -dki, *sm. dim.* von Lud, Völklein *n.*, Völkchen *n.*; gutes, armes Volk *n.*

Ludnić, -dnię, -dni, -dniłem, *va. imperf.* bevölkern.

Ludno, *adv.* volkreich; ludniej było wczoraj geſtern war mehr Volk, eine größere Menge Menſchen da; — jechać mit großem, zahlreichen Gefolge reiſen.

Ludność, -ści, *sf.* Bevölkerung *f.*, Volkszahl *f.*; 2) große Menge *f.* Menſchen.

Ludny, *adi.* bevölkert, volkreich; dziś rynek — heute iſt der Markt voll Menſchen.

Ludobójca, -y, *pl.* -y, *sm.* Menſchenmörder *m.*, Volksmörder *m.*

Ludobójczy, *adi.* menſchenmörderiſch, volksmörderiſch.

Ludobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Menſchenmord *m.*, Volksmord *m.*

Ludojad, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Menſchenfreſſer *m.*; 2) Seewolf *m.*, eine Art Haifiſch.

Ludokradca, -y, *pl.* -y, *sm.* Menſchenräuber *m.*

Ludokradztwo, -a, *sn.* Menſchenraub *m.*

Ludokupiec, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* Menſchenverkäufer *m.* Sclavenhändler *m.*

Ludokupstwo, -a, *sn.* Menſchenhandel *m.*, Sclavenhandel *m.*

Ludołowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* Menſchenjäger *m.*

Ludomiły, *adi.* populär, beim Volke beliebt.

Ludorządca, -y, *pl.* -y, *sm.* Volksbeherrſcher *m.*

Ludowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* Volksfreund *m.*; Demokrat *m.*, Anhänger *m.* der Volkspartei.

Ludowładny, *adi.* der Macht über ein Volk hat, über ein Volk herrſcht.

Ludożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* Menſchenfreſſer *m.*, Cannibale *m.*

Ludożerczy, *adi.* menſchenfreſſeriſch, cannibaliſch.

Ludożerstwo, -a, *pl.* -a, Menſchenfreſſerei *f.*, Cannibalismus *m.*

Ludwisarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Glockengießergehilfe *m.*

Ludwisarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frau *f.* des Glockengießers.

Ludwisarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Glockengießerei *f.*, Stückgießerei *f.*

Ludwisarski, *adi.* Gießer-; piec — Gießofen *m.*

Ludwisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Glockengießer *m*, Stückgießer *m.*

Ludzie, -dzi, *pl.* (von człowiek, -a, *sm.*) 1) Menſchen *pl.*, Leute *pl.*; żyć między -dźmi unter Menſchen leben; uciekać od -dzi menſchenſcheu ſein; pójść między -dzi unter die Menſchen, Leute kommen; nienawiść -dzi Menſchenhaſs *m.*; znajomość -dzi Menſchenkenntnis *f.*; 2) Leute *pl.*, Dienſtleute *pl*, Dienſtboten *pl.*

Ludzki, *adi.* 1) menſchlich, Menſchen-; -a postać menſchliche Geſtalt *f.*, Menſchengeſtalt *f.*; ród, rozum — Menſchengeſchlecht *n.*, Menſchenverſtand *m.*; -a rzecz błądzić irren iſt menſchlich; ręką -dzką zrobiony durch Menſchenhand gemacht, verfertigt; -kie dzieło Menſchenwerk *n.*; 2) menſchenfreundlich, human, leutſelig, liebreich; -kie przyjęcie leutſeliger Empfang.

Ludzko, und po -dzku, *adv.* 1) menſchlich, auf menſchliche Art; po bydlęcemu żyje, nie po — er lebt wie ein Vieh, nicht wie ein Menſch; 2) menſchenfreundlich, leutſelig; mitleidig, gut; — się z kim obchodzić mit jmndm menſchenfreundlich umgehen.

Ludzkość, -ści, *sf.* 1) Menſch(en)natur *f.*, Menſchlichkeit *f.*; 2) Menſchheit *f.*, Menſchen *pl.*; prawa -ści Rechte *pl.* der Menſchheit, Menſchenrechte *pl.*; 3) Menſchenfreundlichkeit *f.*, Menſchenliebe *f.*, Leutſeligkeit *f.*

Lufa, -y, *pl.* -y, *sf.* Lauf *m.*, Flintenlauf *m.*

Lufcik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Öffnung *f.*, Guckloch *n.* im Fenſter; 2) Guckfenſter *n.*; 3) Luftloch *n.*

Luft, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Luftloch *n.*, Zugloch *n.*, Raumloch *n.* (= oddech *m.*, *pl.* -y); 2) = kanał dymowy Luftcanal *m.*

Luftować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) (Germanismus für wietrzyć) lüften, durchlüften; 2) räumen, Räume ſtoßen (Bergbau).

Luftowy, *adi.* Luft-; -a dziura Luftloch *n.*

Lujdor, -a, *pl.* -y, *sm.* Louisdor *m.*

Luka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = otwór, dziura, wyłom, Lücke *f.*; 2) = odstęp, Intervall *n.*, Diſtanz *f.*

Lukier, -kru, *pl.* -kry, *sm.* Zuckerüberguſs *m.*, Zuckerſchichte *f.* auf Torten und Backwerk.

Lukrecya, -yi, -yę, *sf.* 1) Süßholz *n.*, Süßholzwurzel *f.*; 2) Lakritze *f.*, Süßholzſaft *m.*

Lukrować, -kruję, -kruje, -krowałem, *va. imperf.* Torten, Teig mit geſchmolzenem Zucker übergießen.

Lulać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.* lullen, einlullen; ululać, -lam, -la, -lałem *va. perf.* (ein Kind) unter Singen von Wiegenliedern in den Schlaf einlullen.

Lulecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* und **Lulecznik**, -a, *pl.* -i, *sm.* Scopolina *f.* (eine Giftpflanze).

Lulek, -lka, *sm.* czarny Bilſenkraut *n.*, Ziegenkraut *n.* Tollkraut *n.* (lat. hyoscyamus).

Lulka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tabakspfeife *f.*; *dim.* **Luleczka** -i, *pl.* -i, *sf.* Tabakspfeifchen *n.*

Luminarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) leuchtender Himmelskörper *m.*, Leitſtern *m.*; 2) Lumen *n.*, beſonders hervorragender Menſch, Capacität *f.*

Lunacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Mondwandlung *f.*, Mondwechſel *m.*; 2) = miesiąc światły, synodyczny, (periodiſcher, ſynodiſcher) Mondmonat *m.*

Lunatyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mondſüchtige *f.*, Nachtwandlerin *f.*

Lunatyczny, *adi.* mondſüchtig.

Lunatyk, -a, *pl.* -tycy, *sm.* Mondſüchtige(r) *n.*, Nachtwandler *m.*

Lunąć, -nę, -nie, -nąłem, I. *va. imperf.* etw. plötzlich ausgießen, vergießen; — na kogo wodą jmnon plötzlich mit Waſſer begießen; II. *vn. imperf.* ſtrömend ſich ergießen, herabſtrömen; z niebios -nęły rzęsiste deszcze vom Himmel ergoſs ſich ſtrömender Regen.

Luneta -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fernglas *n.*, Fernrohr *n.*; Augenglas *n.*, Brille *f.*; 2) Deckelring *m.* einer Uhr; 3) Mondſchanze *f.*, Vorſchanze *f.*, Halbmond *m.*

Lupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lupe *f.*, Vergrößerungsglas *n.* 2) Luppe *f.*, Schirbel *m.* (Metallurgie *f.*)

Luperkalia, -liów, *sn. pl.* Luperkalien *pl.*

Lura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lauer *m.*, Lauerwein *m.*, Treſterwein *m.*, ſchwacher, ſchlechter Wein 2) ſchlechter Trank, Geſöff *n.*

Lustr, -u, *sm.* Glanz *m.*; materya ma piękny — das Zeug hat einen ſchönen Glanz; kamień ma piękny — der Stein hat ein ſchönes Waſſer.

Lustracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = obejrzenie, Reviſion *f.*, Durchſicht *f.*, Unterſuchung *f.*

Lustrator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Luſtrator *m.*, Inſpector *m.*

Lustro, -ra, *pl.* -ra, *sn.* 1) Luſter *m.*, Kronleuchter *m.*; 2) Spiegel *m.*; 3) Spiegel *m.*, glänzender Fleck auf den Flügeln der Vögel.

Lustrować, -truję, -truje, -trowałem, *va. imperf.* luſtrieren, revidieren, unterſuchen.

Lustrowny, *adi.* glänzend, mit ſchönem Glanz.

Lustrzany, *adi.* von Spiegelglas.

Lustrzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Spiegelfiſch *m.* (lat. zeus).; — karp Spiegelkarpfen *m.*

Lut, -u, *sm.* Loth *n.*

Lutenica, -y, *pl.* -e, *sf.* und **Luteniczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* = lutnistka.

Lutenka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lutnia, kleine Laute *f.*

Lutenny, *adi.* Harfen-.

Luter, -tra, *pl.* -try oder -trzy, **Luteranin**, -a, *pl.* -nie, *sm.* Lutheraner *m.*

Luteranizm, -u, *sm.*, **Luterstwo**, -a, *sn.* Lutherthum *n.*

Luterka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lutheranerin *f.*

Luterski, *adi.*, po -sku *adv.* lutheriſch.

Lutnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Laute *f.*; grać na -ni die Laute, auf der Laute ſpielen; 2) = wiatrówka, Wetterlotte *f.*, Wetterlutte *f.* (Bergbau).

Lutniowy, *adi.* den Monat Februar betreffend.

Lutnista, -y, *pl.* -niści, *sm.* Lauteniſt *m.*, Lautenſchläger *m.*, Lautenſpieler *n.*

Lutnistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lautenſpielerin *f.*

Luto, *adv.* eiſig, kalt; grauſam.

Lutość, -ści, *sf.* 1) veraltet für litość, Mitleid *n.*; 2) Grauſamkeit *f*; 3) ſtarker Froſt *m.* bei Nordorſtwind.

Lutować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* löthen.

Lutowanie, -a, *sn.* Löthung *f.*, Löthen *n.*

Lutowiny, -win, *pl.* Loth *n.*; — kotlarskie Schnelloth *n.*, Weichloth, Zinnloth, Weißloth; — mosiężnicze Hartloth *n.*, Meſſinglöthung *f.*; — złotnicze Schlagloth *n.*, Schlaggut *n.*

Lutowniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Boraxbüchſe *f.*

Lutownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Löthkolben *m.*; — młotkowy Hammerkolben *m.*

Lutowy, *adi.* 1) Loth-, Löthungs-; 2) Februar-.

Lutrować, -truję, -truje, -trowałem, *va. imperf.* läutern.

Lutrzeć, -trzeję, -trzeje, -trzałem, *vn. imperf.* und **Lutrzyć się**, -trzę się, -trzy się, -trzyłem się, *vr. imperf.* lutheriſch werden; lutheriſch geſinnt werden.

Luty, I. *adi.* kalt, eiſig; grauſam; II. —, -ego, *sm.* Februar *m.*, Hornung *m.*

Luz, -u, *sm.* (nur im ſechſten Fall (instrumentalis) gebräuchlich), -zem iść frei gehen (vom Pferd), nicht angeſpannt ſein, keinen Reiter tragen; -zem prowadzić konia das Pferd frei führen.

Luzak, -a, *pl.* -zacy, *sm.* 1) Troſsbube *m.*, Troſsknecht *m.*; 2) —, *pl.* -ki, freies, nicht angeſpanntes Pferd.

Luzować, -zuję, -zuje, -zowałem, I. *vn. imperf.* 1) ablöſen; — wartę die Wache ablöſen; 2) — okręt das

Schiff bei abfallendem Waſſer vom Lande abſtoßen; II. — się, *vr. imperf.* 1) ſich ablöſen; -zowaliśmy się co godziny wir löſten einander ſtündlich, jede Stunde ab; 2) loſe werden, losgehen, ſich losmachen und abfallen; 3) wóz -zuje się der Wagen ſchleudert, geht auf die Seite, aus dem Gleiſe.

Luzowanie, -a, *sn.* — straży Wacheablöſung *f.*

Luźny, *adi.* 1) dienſtlos, herrenlos, poſtenlos; -źni ludzie Vaganten *pl.*, Herumſtreicher *pl.*; 2) loſe, locker, nicht feſt; 3) loſe, frei; — koń loſes Pferd *n.*, Handpferd *n.*

Lwi, *adi.* 1) Löwen-; lwia głowa Löwenkopf *m.*; lwie serce Löwenherz *n*; 2) lwia farba gelbliche Farbe; 3) — ogon Löwenſchwanz *m.* (lat. leonurus); lwia paszczęka Löwenmaul *n.*, großer Dorant *m.* (lat. antirrhinum).

Lwiara, -y, *pl.* -y, *sf.* Löwenblatt *n.* (lat. leontice).

Lwiątko, -a, *pl.* -a, *sn.* Junge *n.* vom Löwen.

Lwica, -y, *pl.* -e, *sf.* Löwin *f.*

Lwiczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* und **Lwię**, lwięcia, *pl.* lwięta, *sn.* kleiner Löwe *m.*, Löwchen *n.*

Lwilist, -u, *pl.* -y, *sm.* malayiſche Aronsgattung *f.* (lat. tacca pinna tifida).

Lwiogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Löwenſchwanz *m.*, Wolfstrappe *f.* (lat. leonurus).

Lwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* großer, alter Löwe *m.*

Lwitrut, -u, *pl.* -y, *sm.* Löwentod *m.*

Lwiząb, -a, *pl.* -y, *sm.* Löwenzahn *m.* (lat. leontodon taraxacum).

Lza, **Lża**, *adv.* (veraltet) nie — es iſt nicht leicht, es iſt nicht möglich, es hält ſchwer; nie —, jeno . . es bleibt nichts anderes übrig, als . .

Lżej, *adv. comp.* vom veralteten lza, leichter.

Lżejszy, *adi. comp.* von lekki, leichter.

Lżenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Beſchimpfung *f.*, Schmähung *f.*, Läſterung *f.*

Lżyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Läſterer *m.*, Ehrabſchneider *m.*

Lżycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Läſterin *f.*, Ehrabſchneiderin *f.*

Lżyć, lżę, lżv, lżyłem, *va. imperf.* und **ulżyć**, *va. perf.* 1) erleichtern, leichter machen; 2) — kogo jmndn läſtern, beſchimpfen, ſchmähen; lżący *ppr.* ſchimpflich, beſchimpfend, ehrenrührig; lżące słowa Schimpfworte *pl.*, Schimpfreden *pl.*

Lżywy, *adi.*, **Lżywie**, *adv.* ſchmähend, ehrenrührig.

Ł.

Ł, *n. indecl.* dreizehnter Buchſtabe des Alphabets.

Łabędzi, und **Łabędziowy**, *adi.* Schwanen-; śpiew -dzi Schwanengeſang *m.*

Łabędź, -dzia, *pl.* -dzie, *sm.* Schwan *m.*; *dim.* **Łabędzik**, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner, junger Schwan.

Łabędziarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schwanenhäuschen *n.*

Łabudać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.* mit Noth und Mühe zuſammenklauben.

Łabuzie, -a, *pl.* -a, *sn.* Stengel *pl.* von Kalmus.

Łacenie, und **Łatowanie**, -a, *sn.* Verlattung *n.*

Łach, -a, *pl.* -y, *sm.* = łachman.

Łacha, -y, *pl.* -y, *sf.* Lache *f.*; Fluſsarm *m.*

Łachań, -ni, *pl.* -nie und *dim.* **Łachańka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Baſſin *n.* (zum Baden); 2) große thönerne Schüſſel.

Łachman, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Lumpen *m.*, Lappen *m.*; w -nach zerlumpt, in Lumpen gehüllt; 2) auch **Łachmana**, -y, *pl.* -y, *sf.* zerlumpter Menſch.

Łachmanka, -i, *pl.* -i, *sf.* zerlumptes Weib *n.*; elendes, armes Weibsbild *n.*

Łaciasty, *adi.* 1) = łatany, geflickt, flickig; 2) voll bunter Flecken.

Łacina, -y, *sf.* Latein *n.*, lateiniſche Sprache; — kuchenna Küchenlatein *n.*; -ę komu dać jmndm den Kopf waſchen, jmndn auszanken.

Łacinie, po —, *adv.* lateiniſch; książka po — lateiniſch geſchriebenes Buch.

Łacinniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Lateinerin *f.*, lateiniſch verſtehende Frau; 2) lateiniſche Chriſtin *f.*, Frau *f.* römiſch-katholiſchen Bekenntniſſes.

Łacinnik, -a, *pl.* -nicy, *sn.* 1) Lateiner *m.*; einer, der Latein verſteht; 2) lateiniſcher Chriſt *m.*, Mann *m.* römiſch-katholiſchen Bekenntniſſes; 3) unpraktiſcher Menſch.

Łaciński, *adi.* lateiniſch; język — lateiniſche Sprache; kościół, obrządek — lateiniſche (römiſch-katholiſche) Kirche lateiniſcher Ritus; tłómaczyć na -skie, z -skiego ins Lateiniſche, aus dem Lateiniſchen überſetzen; po -sku, *adv.* (ſchlecht) lateiniſch.

Łacińsko, *adv.* (nur in Zuſammenſetzungen z. B.) słownik — polski lateiniſch-polniſches Wörterbuch.

Łacińszczyzna, -y, *sf.* = łacina.

Łacnie, und **Łacno**, *adv.* leicht, ohne Mühe.

Łacniuchny, **Łaćwiuchny**, **Łatwiuchny**, **Łaćniuczki**, **Łaćwiusienki** und **Łatwusienki**, *adi.* gar leicht, ganz und gar nicht ſchwierig.

Łacność, -ści, *sf.* 1) Leichtigkeit *f.*; 2) Milde *f.*, Sanftheit *f.* des Charakters.

Łacny, *adi.* = łatwy.

Ład, -u, *sm.* Ordnung *f.*;

nie módz przyjść oder trafić z czem do -u etw. nicht in Ordnung, nicht ins Geleise bringen können.

Ladarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Verlader *m.*

Ladnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* hübsch werden.

Ladniuchny, und **Ladniutki**, *adi.*; **Ladniuchno** und **Ladniutko**, *adv.* sehr hübsch, wunderschön, nett, niedlich.

Ladność, -ści, *sf.* Schönheit *f.*; Niedlichkeit *f.*

Ladny, *adi.*, **Ladnie**, *adv.* hübsch, schön; nett, niedlich.

Ladować, -duję, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* laden, einladen, verladen; — towary na okręt Waren in ein Schiff laden; — butelkę lejdejską eine Leydener Flasche laden.

Ladowanie, -a, *sn.* Ladung *f.*, Auflading *f.*, Verladung *f.*

Ladownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = przystań kolejowa, rampa ładunkowa, Verladerampe *f.*, Ausladerampe, Abladerampe, Laderampe; — boczna Seitenverladerampe *f.*, Rampe für Seitenverladung; — czołowa Stirnverladerampe, Rampe für Stirnverladung, Kopfverladung; — dla bydła Viehrampe, Viehverladerampe; — kryta gedeckte, überdachte Verladerampe; — międzytorowa, obustronna Umladerampe, Überladerampe; — odkryta offene, unbedeckte Verladerampe; — piętrowa Etagenrampe, Kleinviehverladerampe; — przenośna bewegliche Rampe; — stała feste, fixe, stabile Laderampe; — towarowa Güterrampe, Warenverladerampe.

Ladownica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Patronentasche *f.*; 2) Scheibe *f.* (Bergbau); 3) *dimin.* **Ladowniczka**, -czki, *pl.* -czki, *sf.* kleine Patrontasche.

Ladownik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Stampfer *m.*, Ladestock *m.* (Bergbau); 2) = nakładacz, Magazinsarbeiter *m.* (Eisenbahnw.).

Ladowny, *adi.* 1) beladen, befrachtet; statek — beladenes Schiff, Schiff mit Ladung; 2) Fracht-, Last-, Pack-; wóz — Lastwagen *m.*; 3) pojazd — geräumiger Wagen, Wagen mit großem Laderaum.

Ladunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* 1) auch **Ladunga**, -i, *pl.* -i, *sf.* Ladung *f.*; — wozu Wagenladung *f.*; — pełny, całowozowy volle Wagenladung; 2) Ladung *f.*, Pulverpatrone *f.*, Schuss *m.*; 3) = paczka, Pack *n.*, Rolle *f.*; — dukatów Rolle Ducaten.

Ladunkowe, -ego, *sn.* Ausladegebür *f.*, Ladegebür *f.*, Verladegebür.

Ladzić, -dzę, -dzi, -dziłem, I. *va. imperf.* ausgleichen, aussöhnen; Frieden herstellen; II. — się, *vr. imperf.* — się w drogę sich auf den Weg machen.

Lagiew, -gwi, *pl.* -gwie, *sf.* und *dimin.* **Lagiewka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Lägel *n.*, Trinkgefäß *n.* aus Holz, Leder, Metall.

Lagiewnica, -y, *pl.* -e, *sf.* ceylonischer Kannenträger *m.*, Kannenstrauch *m.* (lat. nepenthes).

Lagiewnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Lägelmacher *m.*

Łagodnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* gelinder, milder, sanfter werden.

Łagodniuchny, *adi.*, **Łagodniuchno**, *adv.* sehr mild, gelind, sanft.

Łagodność, -ści, *sf.* 1) Gelindheit *f.*, Lindheit *f.*, Milde *f.*; — powietrza Milde der Luft; z -ścią mit Milde; i lwa -ścią ugłaskasz durch glimpfliche Behandlung kann man auch einen Löwen zahm machen; Gelindheit stillet großen Zorn, mit Gelindheit richtet man viel aus; 2) Sanftmuth *f.*, Sanftheit *f.*; — charakteru Sanftheit des Charakters; Weichheit *f.*, Zartheit *f.*; — pędzla Weichheit des Pinsels.

Łagodny, *adi.*, **Łagodnie**, und **Łagodno**, *adv.* 1) gelind, mild, glimpflich; -e światło mildes Licht; — deszcz milder Regen; -a kara gelinde Strafe; -dnie się z kim obchodzić jmndn glimpflich behandeln; -dnie z kim postąpić glimpflich gegen jmndn verfahren; -dnie ukarać gelinde bestrafen; 2) sanft; — umysł sanftes Gemüth; człowiek -dnego charakteru ein Mann von sanftem Charakter.

Łagodzenie, -a, *sn.* Milderung *f.*, Linderung *f.*, Besänftigung *f.*; — kar Strafmilderung *f.*

Łagodzić, -dzę, -dzi, -dziłem, I. *va. imperf.* 1) mildern, lindern; — ból den Schmerz lindern, mildern; — karę die Strafe mildern; środek -dzący milderndes, linderndes, beruhigendes, stillendes Mittel; 2) besänftigen, mäßigen; sanfter, milder, gelinder, glimpflicher machen; — gniew den Zorn besänftigen; nie dać się u— sich nicht besänftigen lassen; 3) vorbereiten; cichy sobie kątek na starość -dził einen stillen Winkel bereitete er sich für seine alten Tage vor; II. — się, *vr. imperf.* sich lindern, sich mäßigen, sich sänftigen; milder, gelinder, sanfter werden.

Łagun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) rundes Stück Holz zu einem zweiten gleichen parallel gelegt, als Unterlage für eine Schicht Knüppelholz; 2) rundes glattes Stück Holz, auf welchem Holzflöße ins Wasser getrieben werden.

Łagwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) großes Lägel; 2) Schlauch *m.*

Łaja, łai, *pl.* łaje, *sf.* Hetze *f.*, Koppel *f.* Hetzhunde.

Łajacz, -a, *pl.* -e, und **Łajalnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Schimpfer *m.*, Schmäher *m.*

Łajaczka, -i, *pl.* -i, und **Łajalnica**, -y, *pl.* -e, *sf.* Schimpferin *f.*, Schelterin *f.*, Schmäherin *f.*

Łajać, -ję, -je, -jałem, *va. imperf.* ſchelten, ſchimpfen; ſchmähen; — kogo za co jmndm etw. nachdrücklich verweiſen, jmndn wegen etw. zur Rede ſetzen.

Łajanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Schelte *f.*; dostać — Schelte bekommen.

Łajda, -y, *pl.* -y, und **Łajdak**, -a, *pl.* -i, und -dacy *sm.* Lumpenkerl *m.*, Halunke *m.*

Łajdacki, *adi.* liederlich; żyć po -ku *adv.* liederlich leben, ein liederliches Leben führen.

Łajdactwo, -a, *sn.* 1) Liederlichkeit *f.*; 2) liederliches Geſindel.

Łajdaczeć, -czeję, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* liederlich werden.

Łajdaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* liederliches Weib, Frauenzimmer *n.*

Łajdaczyć, -daczę, -daczy, -daczyłem, *vn. imperf.* und — się, *vr. imperf.* ein liederliches Leben führen.

Łajnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Aſter *m.* der Thiere.

Łajnisty, *adi.* voll Koth, dreckig.

Łajno, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Koth *m.*, Dreck *m.*; 2) Gelös *n.*, Loſung *f.*, Excremente *pl.* des Wildes.

Łaknący, *ppr.* (von łaknąć) hungrig, ſchmachtend; — sławy ruhmbegierig.

Łaknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* Hunger haben, hungrig ſein; — czego nach etw. lechzen, ſchmachten.

Łaknienie, -a, *sn.* 1) Hunger *m.*; 2) Begierde *f.* nach etw.

Łakociarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Leckermaul *n.*, Näſcher *m.*

Łakocić, -cę, -ci, -ciłem, *va. imperf.* durch Leckereien anlocken.

Łakoć, -koci, *pl.* -kocie, *sf.* Leckerbiſſen *m.*, Leckereien *pl.*, Naſchwerk *n.*

Łakomić, -mię, -mi, -miłem, I. *va. imperf.* — oder roz— kogo na co in jmndm die Begierde nach etw. wachrufen; II. — się, *vr. imperf.* lecker ſein; — na co gierig auf etw. ſein, nach etw. gelüſten, geizen; ułakomił się na pieniądze i wziął dyabła za żonę er hat ſich durch Geldgier verleiten laſſen und einen Teufel zur Frau genommen.

Łakomiec, -mca, *pl.* -mce, *sm.* und **łakomca**, -y, *pl.* -y, *sm.* 1) gieriger, gefräßiger, lüſterner Menſch; 2) habſüchtiger Menſch, Geizhals *m.*

Łakomieć, -mieję, -mieje, -miałem, *vn. imperf.* 1) lüſtern, gierig werden; 2) geldgierig, geizig werden.

Łakomość, -ści, *sf.* = łakomstwo.

Łakomstwo, -a, *sn.* 1) Näſcherei *f.*, Naſchhaftigkeit *f.*, Lüſternheit *f.*; 2) Gier *f.*, Habſucht *f.*, Geiz *m.*

Łakomy, *adi.*, **Łakomie**, und **Łakomo**, *adv.* 1) gefräßig, eisgierig; gierig, begierig, lüſtern; naſchhaft; 2) habſüchtig, geizig; 3) lockend, Begierde erregend; — kąsek (ver)lockender Biſſen.

Łakota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Eſsgier *f.*; 2) Leckerbiſſen *m.*

Łakotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Naſchwerk *n.*; 2) Näſcherin *f.*

Łakotliwość, -ści, *sf.* Naſchhaftigkeit *f.*, Genäſchigkeit *f.*, Leckerhaftigkeit *f.*

Łakotliwy, und **Łakotny**, *adi.*, **Łakotliwie** und **Łakotnie**, *adv.* 1) genäſchig, naſchhaft; 2) lecker, wohlſchmeckend.

Łakotnik, -a, *pl.* -i, und -nicy, *sm.* 1) Leckermaul *n.*, Näſcher *m.*; 2) Raubbiene *f.*; 3) *dimin.* **Łakotniś**, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Leckermäulchen *n.*

Łałok, -a, *pl.* -i, *sm.* Wamme *f.* des Ochſen.

Łam, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Bruch *m.*; kamieniołom Steinbruch *m.*; 2) abgebrochener Klumpen.

Łamać, -mię, -miesz, -mie, -małem, I. *va. imperf.* 1) brechen, zerbrechen; — sobie nogę den Fuß brechen; — kamienie Steine brechen; 2) biegen, krümmen, beugen; — ręce die Hände ringen; — ciało den Körper biegen, krümmen; verſchiedene Beugungen mit dem Körper machen; — sobie nad czem głowę ſich den Kopf über etw. zerbrechen; 3) brechen, nicht einhalten; — przysięgę einen Schwur brechen; potrzeba prawo -mie Noth kennt kein Gebot, bricht Eiſen; 4) — głos trillern, die Stimme erhöhen und ſinken laſſen; II. — się, *vr. imperf.* 1) brechen, zerbrechen, entzweigehen; belka się złamała der Balken iſt gebrochen; promienie światła -mią się w wodzie die Lichtſtrahlen brechen ſich im Waſſer; 2) — się z kim mit jmndm ringen; III. łamie. *v. impers.*; po kościach mnie — es reißt mich in den Knochen, Gliedern.

Łamanie, -a, *sn.* Brechen *n.*; Bruch *m.*; — przysięgi Eidbruch *m.*; — głowy Kopfzerbrechen *n.*; — w stawach Gliederreißen *n.*, Gliederſchmerz *m.*; — (się) promieni Strahlenbrechung *f.*

Łamanina, -y, *sf.* 1) Zerbrechen *n.*; 2) gebrochenes, zerbrochenes Zeug; 3) Nadebrechen *n.*

Łamany, *pp.* (von łamać) gebrochen; uneben; liczba -a Bruch *m.*; sztuki -e halsbrechende Künſte *pl.*; -a polszczyzna ſchlechtes, gebrochenes Polniſch.

Łamliwy, und **Łamny**, *adi.* zerbrechlich.

Łamnia, -mni, *pl.* -nie, *sf.* Bruch *m.*, Steinbruch *m.*

Łamulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Brechſtange *f.*, Brecheiſen *n.*; Schrämſpieß *m.*, Stengel *m.*

Łan, -u, *pl* -y, *sm.* 1) Hufe *f.*, Stück Acker; 2) Berglahn *m.*, Berglehn *m.*

Łani, *adi.* 1) Hirſchkuh-; 2) -a broń Paſtinake *f.* (Pflanze); — czyściec Seſel *m.* (Kraut).

Łania, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Hirſchkuh *f.*; kobieta jak — ſchönes Frauenzimmer; 2) Thier *n.*, Wild *n.*

Łaniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Hirſchkuh, Hirſchkalb

n., Schmalthier *n*; 2) eine Art Zierpflanze (lat. lysimachia ephemerum).

Łannik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Hufensoldat *m.*

Łanowe, -ego, *sn.* Hufengeld *n.*, Hufensteuer *f.*

Łanowy, *adi.* Hufen=.

Łańcuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kette *f*; pies na -u Kettenhund, *m*: mieć na -ach Kettenbrücke *f.*; — gór Bergkette *f.*; być na -u an der Kette liegen; urwać się z -a sich von der Kette losreißen; 2) — bez końca Kette ohne Ende, geschlossene Kette; — hamulcowy Hemmkette; — kłonicowy Drehschemelkette; — mierniczy Meßkette, Schnur *f.*, Verziehschnur *f.*; — mostu wiszącego Tragkette; — zapasowy, pomocniczy Reservekette, Nothkette; — zaprzęgowy, sprzęgłowy Kuppelkette, Kuppelungskette; — zaprzęgowy z hakiem Schleppkette mit Kuppelhaken; — żórawiowy Krahnkette; 3) = kajdany, Fesseln *pl.*

Łańcuchowy, *adi.* Ketten=; pies — Kettenhund *m.*; rachunek — Kettenrechnung *f.*; reguła -a Kettenregel *f.*; ogniwa -e Kettenglieder *pl.*

Łańcuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm. dimin.* von Łańcuch, Kettchen *n.*, Kettlein *n.*; — od zegarka Uhrkette *f.*

Łańcuszkowy, *adi.* Ringel=, gekettelt.

Łańcusznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kettenforalle *f.*

Łańcuszny, *adi.* bekettet, mit Ketten behangen.

Łap! *exp! interi.* greif zu! zupve, rappe!

Łapa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Pfote *f.*, Tatze *f.*; 2) Hand *f.* (vertraulich); dać komu w -ę jmndm auf die Pfote klopfen, einen warmen Händedruck geben; -ę lizać wörtlich: die Pfote lecken d. i. in Noth leben; lizać -y komu jmndm die Hände lecken, schmeicheln; 3) — niedźwiedzia Wolfsfuß *m.*, Bärlapp *m.*, Kolbenmoos *n.* (lat. lycopodium); 4) Schwalbenschwanz *m.* (Architektur); 5) — imadła Schere *f.* des Schraubenstocks (Schlosserei); 6) -y *pl.* Schneppelange *f.* (Bergbau).

Łapactwo, -a, *sn.* Haschen *n.*; rozmnożyło się — urzędów das Haschen nach Ämtern hat überhandgenommen.

Łapacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fänger *m.*, Häscher *m.*

Łapaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Fallstrick *m.*, Falle *f.*

Łapać, -pię, -piesz, -pie, łap, -pałem, *va. imperf.* 1) fangen, greifen, haschen, erwischen; — ptaki Vögel fangen; — kogo jmndm nachsetzen; — kogo na uczynku jmndn auf der That, auf frischer That ertappen; — kogo za słówka auf jmndś Worte spähend achten, auf jmndś Worte lauern; złapać *va. perf.* kogo za słowo jmndn beim Worte halten; 2) das Fleß ans Ufer ziehen und anbinden.

Łapanie, -a, *sn.* Fangen *n.*, Fang *m.*; — ptaków Vogelfang *m.*

Łapanina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haschsucht *f.*, Fängerei *f.*, Haschen *n.*; 2) Ergatterte(s) *n.*

Łapanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Fangen *n.*, Haschen *n.*; 2) Haschspiel *n.*

Łapany, *pp.* von Łapać, 1) verfolgt, gehetzt, gehascht; 2) —, -ego, *sm.* Haschspiel *n.*

Łapcie, -ci, *sm. pl.* Bastschuhe *pl.*

Łapczasty, *adi.* mit Pfoten versehen.

Łapczywość, -ści, *sf.* Gier *f.*, Habsucht *f.*, Raubsucht *f.*

Łapczywy, *adi.*, **Łapczywie**, und **Łapczywo**, *adv.* gierig, habsüchtig, raubsüchtig.

Łapeczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łapa, Pfötchen *n.*; Tatschchen *n.*, kleines Händchen.

Łapiasty, *adi.* plattfüßig.

Łapica, -y, *pl.* -e, *sf.* große Falle, Mäusefalle, Rattenfalle.

Łapieć, -pcia, *pl.* -pcie, *sm.* Wassertreter *m.* (Vogel *m.* lat. phalaropus).

Łapień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* eine Gattung Zehnfüßler (lat. typhis).

Łapigrosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Groschenfänger *m.*, Geldhascher *m.*, Geizhals *m.*

Łapikufel, -fla, *pl.* -fle, *sm.* Trunkenbold *m.*, Saufaus *m.*

Łapikura, -y, *pl.* -y, *sm.* Hühnerdieb *m.*; lis — der Fuchs, der Hühnerdieb.

Łapimusza, -y, *pl.* -y, *sf.* Hundswolle *f.*, Hundskohl *m.*, Fliegenfänger *m.*, Fliegenfalle *f.* (Pflanze *f.*).

Łapiniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Bärlapp *m.* (Pflanze).

Łapka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łapa. 1) kleine Pfote Pfötchen *n.*, Tätzchen *n.*; Händchen *n.*, Patschchen *n.*; 2) Falle *f.*, Fallstrick *m.*; — na myszy Mäusefalle *f.*; — na lisy Fuchseisen *n.*; zastawić komu lub na kogo -ę jmndm eine Falle stellen, eine Schlinge legen; wpaść w -ę in die Falle, Schlinge gehen, gerathen.

Łapkowaty, *adi.*, **Łapkowato**, *adv.* mit Pfötchen, pfötchenförmig.

Łapowe, -ego, *sn.* und **Łapówka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Gedgeschenk *n.* für eine Dienstleistung, Bestechung *f.*

Łapownik, -a, *pl.* -nicy *sm.* Bestechliche(r) *m.*

Łapserdak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmutzfink *m.*; schmutziger, zerrissener Rock.

Łapsko, -a, *pl.* -a, *sn.* ungeschickte, häßliche Pfote *f.*, Hand *f.*

Łasica, -y, *pl.* -e, *sf.* Wiesel *n.* (lat. mustela); — leśna Frett *n*, Frettchen *n.*, Frettwiesel *n.* (lat. *m.* furo).

Łasić się, -szę się, -si się, -siłem się, *vr. imperf.* 1) schwänzeln (von Thieren), sich schmiegen, ducken; 2) schwänzeln (von Personen), fuchsschwänzen, schmeicheln; — się przed kim jmndm schmeicheln; 3) — się na co nach etw. lüstern, auf etw. verpicht sein.

Łaska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gnade *f.*, Gunst *f.*, Huld *f.*, Gewogenheit *f.*; być w łasce oder -kach u kogo jmndś Gnade besitzen, bei jmndm in Gnaden stehen; -ę komu wyświadczyć jmndm Gnade er=

weiſen, bezeigen; jmndm Gnade widerfahren, angedeihen laſſen: stracić -ę czyją oder wypaść u kogo z -i jmnds Gnade verlieren, verſcherzen; z bożej -i von Gottes Gnaden: żyć z czyjej -i von jmnds Gnade leben; prosić o -ę um Gnade bitten; otrzymać co w drodze -i etw. im Gnadenwege erhalten; otrzymać, pozyskać -ę Gnade erlangen; prosić o -ę um Gnade bitten; z twojej -i to mam daß habe ich dir zu verdanken; uciekać, uciec się do czyjej -i zu jmnds Gnade ſeine Zuflucht nehmen; zdać, podać się na -ę ſich auf Gnade und Ungnade ergeben; okazanie -i Gnadenbezeigung *f.*: — pańska szkło (wörtlich: Herrengnade iſt Glas) mit großen Herren iſt nicht gut Kirſchen eſſen; — pańska na pstrym koniu jeździ Herrengunſt hat Launen; uczyń mi tę -ę habe die Güte; 2) — boża eine Art Storchſchnabel (lat. geranium robertianum).

Łaskawca, -y, *pl.* -e, *sm.* Freund *m.* und Gönner *m.*, Gönner, Wohlthäter *m.*

Łaskawczy, *adi.* wohlthätig, mildthätig.

Łaskawczyni, —, *pl.* -nie, Wohlthäterin *f.*, Gönnerin *f.*

Łaskawić, -wię, -wi, -wiłem, I. *va. imperf.* 1) ſanft machen, zähmen; 2) auch ułaskawić *va. perf.* begnadigen: — karę die Strafe mildern; II. — się, *vr. imperf.* zahm werden.

Łaskawie, *adv.* gnädig, gütig.

Łaskawieć, -wieję, -wiejo, -wiałem, *vn. imperf.* 1) ſanfter, milder werden (von Menſchen); 2) zahm werden (von Thieren).

Łaskawość, -ści, *sf.* Gütigkeit *f.*, Güte *f.*, Huld *f.*, Sanftmuth *f.*; Nachſicht *f.*

Łaskawy, *adi.* und **Łaskaw**, *adi.* 1) gnädig, gütig, ſanftmüthig; bądź łaskaw oder jakeś — habe die Güte, ſei ſo gut; chleb — Gnadenbrot *n.*; 2) ſanft, gelinde, mild; -e powietrze, morze mildes Wetter, ruhiges Meer; 3) zahm; zwierzęta -e zahme Thiere.

Łaskornia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Akornabaum *m.* von Jamaika.

Łaskotać, -kocę, -kocze und -kocze, -kotałem, *va. imperf.* kitzeln.

Łaskotanie, -a, *sn.* Kitzeln *n.*

Łaskotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kitzel *m.*

Łaskotliwy, *adi.* kitzelig.

Łaskować, -kuję, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* fuchsſchwänzeln, ſich ſchmiegen, ſchmeicheln.

Łasoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Lasun. -a, *pl.* -y, *sm.* und Łasus, -sia, *pl.* — sie *sm.* 1) Schmeichler *m.*; 2) Näſcher *m.*

Łasować, -suję, -suje, -sowałem, *va. imperf.* naſchen: — co oder czego heimlich von etw. eſſen oder trinken.

Łastówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwalbe *f.*

Łasy, *adi.* naſchhaft, gierig nach etw., hungrig auf etw.; być -ym na co nach etw. lüſtern; -a rzecz lüſterne Sache: — kąsek ſchmackhafter Biſſen.

Łaszt, -u, *pl.* -y, *sm.* Laſt *f.* Getreide; -tami nach Laſten, laſtenweiſe, haufenweiſe, maſſenweiſe.

Łasztowe, -ego, *sn.* Abgabe *f.* von der Laſt Getreide.

Łaśliwy, *adi.* fuchsſchwänzend, ſchmeichelnd.

Łata, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fleck *m.*, Flick *m.*, Flicken *m.*; -ę dać einen Fleck aufſetzen; przyszyć oder przypiąć komu -ę oder łatkę jmndm oder dem Rufe jmnds einen Fleck anhängen; 2) -y *pl.* Lumpen *pl.*, lumpiges Kleid *n.*; 3) Latte *f.*, Dachlatte *f.* Reißlatte *f.*; -ami pobijać latten, belatten; — do poziomowania Nivellierlatte *f.*

Łatacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Flicker *m.*, Flickſchneider *m.*, Flickſchuſter *m.*

Łataczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flickerin *f.*

Łatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.* flicken, ausbeſſern; — suknię, bieliznę, trzewiki Kleider, Wäſche, Schuhe flicken, ausbeſſern. -ta, jak może er flickt zuſammen, wie er kann, fretiet ſich durch; — zdrowie am Körper flicken; skórę komu — oder wy— jmndm das Fell gerben.

Łatanie, -a, *sn.* Flicken *n.*, Ausbeſſern *n.*

Łatanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Flickerei *f.*, Flickwerk *n.*

Łatczak, -a, *pl.* -i, *sm.* ein Lus *m.* (lat. lysurus).

Łatka, -i, *pl.* -i, *dim.* von Łata, kleiner Fleck *n.*

Łatniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Brettnagel *m.*, Lattennagel *m.*

Łatnica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Gattung Mooß, Flechte: — płucowa Lungenmooß *n.*, Lungenflechte *f.*, Baumlunge *f.* (lat. lobaria pulmonaria).

Łatny, *adi.* Latten-; gwóźdź — Lattennagel *m.*

Łaty, -u, *pl.* -y, *sm.* Maßſtab *m.* von vier Ellen; Lachter *n.*, Klafter *f.*

Łatwie, *adv.* und **Łatwo**, *adv.*, leicht, nicht ſchwierig: -wo temu wierzę ich glaub's gern, ich will's gern glauben; -wiej, *comp.* leichter.

Łatwiuchny, *adi.* = łacwiuchny.

Łatwość, -ści, *sf.* Leichtigkeit *f.*

Łatwotopek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Kryolith *m.*, Eisſtein *m.*, natronhaltige Thonart *f.*

Łatwotopliwy, *adi.* leichtſchmelzbar, -flüſſig.

Łatwowierność, -ści, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*

Łatwowierny, *adi.* **Łatwowiernie**, *adv.* leichtgläubig.

Łatwy, *adi.*, **Łatwo**, *adv.* leicht.

Ława, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Bank *f.*; — ministrów Miniſterbank *f.*; — wioślarska Ruderbank *f.*; wrzucić pod -wę hinter oder über die Bank werfen, legen, ſchmeißen, ſtoßen; wydobyć z pod -wy unter der Bank (ans Licht) hervorziehen: kto bywa na -wie, bywa i pod -wą wer

auf der Bank zu ſitzen pflegt, kommt mitunter auch unter die Bank: ſchnelles Glück liebt ſchnelle Fahrten; 2) Berme *f.*, Bankett *n.*, Löſchungsabſatz *m.* (Eiſenbahnw.); 3) Stufe *f.*, Sproſſe *f.*; — Salzbank *f.*; — formierska Formbank *f.* (Bergbau); 4) — tokarni, tokarska Geſtell *n.*, Bett *n.*; 5) = podwalina stolcowa, Dachſtuhlſchwelle *f.* (Architektur); 6) -wy targowe Marktbuden *pl.*; 7) -wą iść nach der Quere, Breite, in einer Querlinie; -wą rąbać Bäume beim Kahlſchlag reihenweiſe fällen.

Laweczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lawa, kleine Bank *f.*, Bänkchen *n.*; = mularska Klopfholz *n.*, Klopfkänkel *n.* der Maurer.

Ławica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bank *f.*; 2) — senatorska Rathsherrenbank *f.*; — sądowa Richterbank; die Richter, Geſchworenen *pl.*, Schöffen *pl.*, Schöppen *pl.*; 3) = pokład, Lage *f.*, Schichte *f.* (Bergbau); 4) = mielizna, Sandbank *f.*, Schotterbank *f.*, Untiefe *f.*

Ławiny, -win, *n. pl.* Docken *pl.*, Rungen *pl.*, welche die Schlittenſchwingen verbinden.

Ławka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lawa, 1) kleine Bank *f.*; Fußſchemmel *m.*; 2) Ruderbank *f.*; 3) Steg *m.* (übers Waſſer); 4) Auftrittbank *f.* in der Bruſtwehre; 5) — przedwalcowa Vorlage *f.* (Bergbau); 6) -ki siodła Sattelhölzer *pl.*; 7) = nasada pługa, Pflugbaum *m.*, Pflugbalken *m.*

Ławniczy, *adi.* Schöppen-; sąd — Schöffen- oder Schöppengericht *n.*

Ławnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Schöppe *f.*, Schöffe *f.*; Beiſitzer *m.*

Ławnikowstwo, -a, *sn.* 1) Schöppenamt *n.*, Schöppenſtuhl *m.*; 2) Schöppe *m.* nebſt Frau.

Laz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) durch Niederbrennen von Gebüſch gewonnenes Ackerland *n.*; 2) Gang *m.* des Bären; 3) -zy *pl.* Stammenden *pl.*, Buſchwerk *n.*; niedrig gelegene, ſumpfige, mit Gebüſch und Weiden bewachſene Gegend *f.*, Strecke *f.*; Tannenhain *m.*

Lazanki, -nek, *sf. pl.* Fleckchen *pl.*, Fleckerln *pl.* (aus Teig); — ze szynką Schinkenfleckchen.

Lazarz, -a, *pl.* -e, *sm.* armer, elender, kranker Menſch *m.*

Lazęga, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) Krüpp(e)ler *m.*, Krüppelthier *n.*, Unau *n.*; 2) auch łazęka, Herumkriecher *m.*, Landſtreicher *m.*, Vagabund *m.*

Łazić, -żę, -zi, -ziłem, *vn. imperf.* 1) emporkriechen; 2) kriechen, herumkriechen, langſam gehen; — po mieście ſich in der Stadt herumtreiben; już ledwo -żę ich kann kaum mehr gehen; — za kim fortwährend hinter jmndm kriechen; — z czem ſich mit etw. ſchleppen.

Łaziebna, -y, *pl.* -e, *sf.* Bademeiſterin *f.*

Łaziebne, -ego, *sn.* Badegeld *n.*

Łaziebnica, und **Łazienica**, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Baderin *f.*, Beſitzerin *f.* einer Badeanſtalt; 2) Badedienerin *f.*

Łaziebnictwo, -a, *sn.* Badekunſt *f.*

Łaziebniczy, *adi.* Bader-.

Łaziebnik, und **Łaziennik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Bader *m.*, Beſitzer *m.* einer Badeanſtalt; 2) Badediener *m.*

Łaziebny, und **Łazienny**, *adi.* Bade-; -e naczynia Badegefäße *pl.*

Łaziebny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* Badediener *m.*, Bademeiſter *m.*

Łazienka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Badehaus *n.*; Badeſtube *f.*; 2) gewöhnlich -ki, -nek *pl.* Badeanſtalt *f.*, Badeort *m.*

Łaźbić, -bię, -bi, -biłem, *va. imperf.* die Bienen zeideln, die Bienenſtöcke beſchneiden.

Łaźbienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zeideln *n.*

Łaźbień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Zeidelbrett *n.*

Łaźnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Badehaus *n.*, Badeſtube *f.*; 2) Bad *n.*; sprawić komu -nię jmndm ein Bad zurichten d. h. derb ausſchelten, jmndm den Kopf waſchen.

Łażenie, -a, *sn.* Herumkriechen *n.*, Kriechen *n.*

Łącz, -a, *sm.* Riedgras *n.*, Segge *f.*

Łączak, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Art Pilz (lat. pratella).

Łączek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Bogen *m.*

Łączenie, -a, *sn.* Verbindung *f.*, Vereinigung *f.*, Zuſammenfügung *f.*, — kątowe oder nakładka kątowa Aufblattung *f.*, rechtwinkelige Verbindung; — nasuwkowe, objemkowe Muffenverbindung; — na nakładkę oder nakładka Überblattung *f.*, Blatt *n.*; — na wpust, — czopowe, zamek z wpustem Verſatzen *n.*, mit Verſatzung einfügen; — rur Rohrverbindung; — śrubowe Schraubenverbindung; — ukośne ſchiefe Überblattung; — węzłowe nieprzegibne ſchiefe Knotenverbindung; — węzłowe pozaśrodkowe excentriſche Knotenverbindung; — węzłowe przegibne gelenkförmige Knotenverbindung; — węzłowe wpółśrodkowe centriſche Knotenverbindung; — w zamek Hakenverbindung; — zakryte verdeckte Verſatzung *f.*; — zębate Verzahnung *f.*, Verſatzung *f.* an der Klaue; — z klinem oder zamek z klinem Hakenblatt *n.* mit dem Keil; — zwyczajne oder nakładka zwyczajna einfache Überblattung, einfaches Blatt.

Łączeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* = roświta, Blumenbinſe *f.*, Waſſerviole *f.* (lat. butomus).

Łączka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Wieſe *f.*

Łączne, -ego, *sn.* Wieſengeld *n.*

Łącznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Band *n.*; 2) Vereinigungskraft *f.*, Anziehungskraft.

Łącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bindehaut *f.* des Auges (lat. coniunctiva); 2) Verbindungslinie *f.*; 3) — kolejowa Verbindungsbahn *f.*

Łącznie, *adv.* verbunden, gemeinschaftlich; — z kim mit jmndm zusammen, in Verbindung, in Gesellschaft mit jmndm.

Łącznik, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) Bindezeichen *n.*, Verbindungszeichen *n.*; 2) = sprzęgło, Kuppel *f.*, Kuppelung *f.*, Kuppelungsvorrichtung *f.*; — przy zwrotnicy Wechselzugstange *f.*, Weichenzugstange; 3) = mufa, Kuppelungsmuffe *f.*, Muffe *f.*, Büchse *f.* (Bergbau).

Łączność, -ści, *sf.* 1) Zusammenhalten *n.*, Vereinigung *f.*, Verbindung *f.*; 2) (Eisenbahnwesen) = dobieg, Anschluss *m.*, Zugsanschluss *m.*

Łączny, *adi.* 1) = łąkowy, Wiesen-, auf Wiesen wachsend; — kmin Wiesenkümmel *m.*; 2) verbunden, vereint; vereinbar, gemeinschaftlich.

Łączyć, -czę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* verbinden, vereinigen, vereinen, zusammenfügen; -czy w sobie cnotę z rozumem in ihm paart sich Tugend mit Verstand; II. — się, *vr. imperf.* sich vereinigen, sich verbinden.

Łądka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bohle *f.*, horizontal aufgelegt auf Ständerpfählen in der Schleuse.

Łąg, **Łęg**, und **Ług**, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) sumpfiger, morastiger Boden *m.*, sumpfiges Wiesenland *n.*, Moor *n.*, Bruch *m.*; 2) Lohboden *m.*

Łągiew, -gwi, *pl.* -gwie, *sf.* eiserne Stange *f.*, welche die Vorlegewage mit der Radachse verbindet; — rozworu Achsgabelverbindungsstange *f.*

Łąka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wiese *f.*

Łąkotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bogengestalt *f.*, Krümmung *f.*; 2) Käferschnecke *f.*, Käfermuschel *f.* (lat. chiton).

Łąkowy, *adi.* Wiesen-.

Łąteczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łątka, Püppchen *n.*, Marionettchen *n.*

Łąteczny, *adi.* Gliederpuppen-.

Łątka, -i, *pl* -i, *sf.* 1) Gliederpuppe *f.*, Marionette *f.*; 2) Schlankjungfer *f.*, Wasserjungfer *f.*, verfluchte Jungfer (lat. agrion).

Łatkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Gliederpuppenverfertiger *m.*; 2) Marionettentheaterbesitzer *m.*

Łbica, -y, *pl.* -e, *sf.* und **Łbisko**, -a, *pl.* -a, *sn.* scheußlicher, unförmlicher Kopf.

Łbieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Brandschlange *f.*; — opoczny Felsenwurm *m.*

Łbisty, *adi.* großköpfig.

Łeb, **Łba**, *pl.* **Łby**, *sm.* Kopf *m.* (meist Thierkopf, verächtlich Menschenkopf); w — ober po łbie komu dać jmndn auf den Kopf schlagen; w — ober po łbie dostać einen Schlag auf den Kopf bekommen; ma we łbie er ist betrunken; łbem kręcić den Kopf schütteln; (bildl.) sich sehr anstrengen; spaść na — hinabstürzen; za łby się wziąć sich in die Haare gerathen; wodzić, włóczyć się za łby einander in den Haaren liegen; za — kogo złapać jmndm in die Haare fahren, jmndn bei den Haaren fassen; na —, na szyję über Hals und Kopf; leci na — na szyję er läuft über Hals und Kopf.

Łebek, -bka, *pl.* -bki, *sm. dim.* von Łeb, Köpfchen *n.*; — od szpilki Stecknadelknopf *m.*; sprytny — witziger, tüchtiger Kopf.

Łebski, *adi.* der einen tüchtigen Kopf hat, tüchtig, vorzüglich; -sko, *adv.* tüchtig.

Łechciwość, **Łechczywość**, -ści, *sf.* und **Łechotliwość**, -ści, *sf.* Kitz(e)ligkeit *f.*, Kitzel *m.*

Łechciwy, **Łechczywy**, *adi.* kitz(e)lig.

Łechtać, -chcę, -chce, -chtałem, *va. imperf.* kitzeln, anregen.

Łechtaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kitzler *m.*

Łechtanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kitzeln *n.*

Łechtka, -i, *sf.* Schmetterlingsblumengattung *f.* (lat. clitoria).

Łepak, -a, *pl.* -i, *sm.* guter, schlauer Kopf.

Łepek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Köpfchen *n.*; — u szpilki Nadelkopf *m.*, Nadelknopf *m.*

Łepski, *adi.*, **Łepsko**, *adv.* trefflich, brav, tüchtig, wacker.

Łeptać, -pcę, -pcesz, -pce, -ptałem, *va. imperf.* schlabbern, schlappen, schlappern, (vom Trinken der Hunde).

Łezka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łza, Thränchen *n.*, kleine Thräne *f.*

Łeż, **łży**, *pl.* **łże**, *sf.* (veraltet für kłamstwo) Lüge *f.*

Łęcina, -y, *pl.* -y, *sf.* Hopfenranke *f.*

Łęcz, -a, *pl.* e, *sm.* Schema *n.*

Łęczenie, -a, *sn.* Schrei *m.* der Nachteule.

Łęczyć, -czę, -czy, -czałem, *vn. imperf.* schreien, krächzen (von der Nachteule, dem Nachtraben).

Łęczysko, -a, *pl.* -a, *sn.* schlechter Armbrustbogen *m.*

Łęg, -u, *pl.* -i, *sm.* Wiesenland *n.*, Bruch *m.* an Flüssen, Weidengestrüpp *n.*

Łęgowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* brüchige Gegend *f.*

Łęk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = łuk, sklepienie, Bogen *m.*, Bogengewölbe *n.*; 2) = szkielet siodła, siodło, Sattelknopf *m.*, Sattelbaum *m.*; 3) — górski Einsattelung *f.*, Becken *n.*, Mulde *f.*

Łękaty, und **Łękowaty**, *adi.*, **Łękato**, **Łękowato**, *adv.* nach auswärts gekrümmt, bügelförmig, bogenförmig.

Łękotki, -kotek, *pl.* Kleeblattzug *m.* (Architektur).

Łęksać, -sam, -sa, -sałem, *va. imperf.* absondern, schichten.

Łększa, I. —, -y, *sf.* Absonderung *f.*, Schichtung *f.*; II. *interi.* hierher! (Ruf *m.* der Schäfer beim Absondern der Schafe).

Łęt, -u, *pl.* -y, *sm.* (Erdäpfel)stengel *m.*

Łęzec, -zca, *sm.* urazowy Wundstarrkrampf *m.*

Łężny, *adi.* Moor-, Bruch-; -a sowa Uhu *m.*

Łga, łgi, *pl.* łgi, *sf.* (veralt.) Lüge *f.*

Łgać, łżę, łżesz, łże, łgałem, *vn. imperf.* lügen.

Łgarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lügnerin *f.*

Łgarski, *adi.* lügneriſch, lügenhaft.

Łgarstwo, -a, *sn.* 1) Lügenhaftigkeit *f.*; 2) *pl.* -a, Lüge *f.*, Lügenmärchen *n.*

Łgarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Lügner *m.*

Łkać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* ſchluchzen, laut weinen.

Łkanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Schluchzen *n.*, lautes Weinen.

Łoboda, -y, *sf.* Melde *f.* (lat. atriplex); — ogrodowa Gartenmelde *f.*, Zuckermelde *f.*, wilder Spinat *m.* (lat. a. hortense); — psia übelriechender Gänſefuß *m.* (lat. chenopodium vulvaria).

Łobuz, -a, *pl.* -y, *sm.* Gaſſenjunge *m.*, Taugenichts *m.*

Łobuzeka, -i, *pl.* -i, *sf.* loſe Streiche *pl.*

Łochinia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* große Heidelbeere *f.*, Trunkelbeere *f.*, Bruchbeere *f.* (lat. vaccinium uliginosum).

Łochtuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Leinwandkittel *m.* der Bäuerinnen (in der Gegend von Biecz).

Łoczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* und **okać**, -kam, -ka, -kałem *va. imperf.* gierig, wie ein Hund freſſen, trinken.

Łoczydło, -a, *sn.* Pfriemenkraut *n.*, Gartenkraut *n.*

Łoczyga, -i, *sf.* wilder Lattich *m.*, Gänſediſtel *f.*; — siewna, ogrodowa, domowa, głowiasta, kędzierzawa Salat *m.*; — jadowita, płonna, polna Giftlattich *m.*; — dzika Ackerlattich *m.*, Zaunlattich *m.*, Hebediſtel *f.*

Łoczyźnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Klettengras *n.*

Łodczasty, **Łódkowaty**, *adi.* ſchiffahnlich, nachenförmig.

Łodyga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Stengel *m.*, Krautſtengel *m.*, Strunk *m.*; 2) Verzierung *f.* an Säulencapitälen, Stengel *m.*; 3) *dim.* **Łodyżka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Stengelchen *n.*

Łodygowaty, **Łodyżasty**, *adi.* 1) ſtengelförmig, ſtrunkig; 2) holzicht.

Łodziany, *adi.* Schiffs-.

Łodziasty, *adi.* ſchiffsähnlich; koło -e Schaufelrad *n.*

Łodzik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiffskuttel *f.*, Nahnmuſchel *f.* (lat. nautilus).

Łogowa, -y, *sf.* Seſamkraut *n.* (lat. sesamum).

Łogownica, -y, *sf.* großes Seſamkraut *n.*

Łoić, -ję, -oi, -oiłem, *va. imperf.* 1) mit Talg ſchmieren, beſchmieren, einreiben; 2) — komu skórę jmndm das Fell gerben, durchgerben; z— kogo jmndm einen Schlag verſetzen.

Łoina, -y, *sf.* Stearin *n.*

Łojak, -a, *pl.* -i, *sm.* Speckgeſchwulſt *f.* (lat. steatoma).

Łojan, -u, *pl.* -y, *sm.* Sebat *n.*, fettgeſäuertes Salz, unreines Benzoat *n.*

Łojek, -jka, *sm.* Talk *m.*, Talkſtein *m.*

Łojny, **Łoisty**, *adi.* talkig.

Łojowaty, *adi.* talgartig.

Łojowy, *adi.* talgig, Talg-; świeca -a Talglicht *n.*; gruczoły -e Talgdrüſen *pl.*

Łokas garbatek, -a -tka, *sm.* gewölbter Rückenkäfer *m.*

Łokciowy, *adi.* 1) Ellbogen-; muszkuł — Ellbogenmuſkel *m.*; 2) Ellen-; -a miara Ellenmaß *n.*; towary -e Schnittwaren *pl.*; 3) ellenlang, ellenbreit, eine Elle tief.

Łokieć, -kcia, *pl.* -kcie, *sm.* 1) Ellbogen *m.*, Ellenbogen *m.*; -kciem się podeprzeć ſich mit dem oder auf den Ellenbogen ſtützen; -kciami świecić Löcher an den Ellenbogen haben, mit bloßen Ellenbogen paradieren, zerriſſen und zerlumpt einhergehen; 2) Elle *f.*; -kciem mierzyć mit der Elle meſſen; — przędziwa eine Strähne Garn von zwei Zaſpeln.

Łokietek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) ellenhoch, von kleinem Wuchs (Beiname des polniſchen Königs Ladislaus); Däumling *m.*; 2) kleine Elle; 3) -tki, *pl.* Ärmchen *pl.*, Händchen *pl.*

Łokietka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ojcower Birke (lat. betula oicoviensis).

Łokietnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Ziegel *m.*, Stein *m.* von Ellenlänge.

Łokietny, *adi.*, **Łokciowy**, *adi.* ellenlang, ellenhoch, ellenbreit.

Łokszyna, -y, *sf.* jüdiſche Nudeln *pl.*

Łoktusza, -y, *pl.* -e, *sf.* (veraltet) Kleid *n.*, Anzug *m.*

Łom, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Brechen *n.*; — w stawach Gliederreißen *n.*; 2) Krachen *n.*, Knacken *n.*; 3) Windbruch *m*; Reisholz *n.*, Reiſig *n.*; 4) Höhle *f.*; 5) Brechſtein *m.*, Brecheiſen *n.*; 6) -y, *pl.* Steinbrüche *pl.*

Łomacz, -a, *pl.* -e, *sm.* beim Holzfällen auf der Erde liegen gebliebener dürrer Aſt.

Łomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Brechſtange *f.*

Łomiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Brecher *m.*

Łomignat, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) weißköpfiger Steinadler; 2) Jakobskraut *n.*, Kreuzkraut *n.*

Łomignatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sumpfjakobskraut *m.*

Łomikamień, -nia, *sm.* Steinbruch *m.* (lat. saxifraga).

Łomikost, -u, *pl.* -y, *sm.* Beinbruch *m.*, Beinbrech *m.* (lat. narthecium ossifragum).

Łomikość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schwarzwurzel *f.*, Beinwell *m.*, Beinwurz *f.* (lat. symphytum officinale).

Łomistość, -ści, *sf.* Krümmung *f.*, Beugung *f.*

Łomisty, *adi.* voll Brüche, Krümmungen, gebogen, ungleich.

Łomnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* (kamieni) Steinbruch *m.*

Łomność, -ści, *sf.* Zerbrechlichkeit *f.*

Łomny, *adi.* zerbrechlich.

Łomot, -u, *sm.* Krachen *n*, Gekrache *n.*

Łomotać, -mocę, -moce, -motałem, *va. imperf.* krachend brechen.

Łomowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* beim Fällen größerer Bäume, gebrochener oder durch Sturm umgeriſſener Baum.

Łoni, *adv.* vorigen Jahres, vorjährig; dwa -nia temu vor zwei Jahren.

Łonistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bauchige *n.*, bauchige Krümme.

Łonisty, *adi.* bauchig, fal[tig.]

Łonnik, -a, *pl.* -i, *sm.* dolbentragender Gummiſtrauch (lat. bubon).

Łono, -a, *pl.* -a, *sm.* Schoß *m.*; Buſen *m.*, Herz *n.*; wziąć dziecko na — das Kind auf den Schoß nehmen; wrócić na — kościoła in den Schoß der Kirche zurückkehren; wydobywać co z -a ziemi etw. aus dem Schoße der Erde hervorgraben; karmić zemstę w swem łonie Rache im Herzen, Buſen nähren; — matki Mutterſchoß.

Łoński, *adi.* vorjährig.

Łońszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Jährling *m.*

Łopaciasty, *adi.*, **Łopaciasto**, *adv.* ſchaufelartig, ſchaufelig.

Łopacisko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, unförmliche, häſsliche Schaufel.

Łopata, -y, *pl.* -y, *sf.* Schaufel *f.*; — do chleba, chlebowa Brotſchaufel *f.*; kłaść co komu -tą do głowy jmnbm etw. eintrichtern; — do darni Raſenſchaufel *f.*, Raſenſchneidſchaufel *f.*; — do śniegu, śniegowa Schneeſchaufel *f.*; — do węgla Kohlenſchaufel *f.*; — do żużla Schlackenſchaufel *f.*, Aſchenſchaufel; — spustowa Goſſeneiſen *n.*, Abſchlagſchaufel *f.*

Łopateczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łopata, Spatel *m.* (*f.*), Vogelzunge *f.*

Łopatka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łopata, 1) Schaufelchen *n.*, Spatel *m.* (*f.*), Spaten *m.*; 2) Schulterblatt *n.*; 3) Pilaſter *m.*, viereckiger Pfeiler *m.*; 4) Vorderviertel *n.*, Vorderkeule *f.*; — cielęca Vorderkeule des (geſchlachteten) Kalbes; 5) Bärentatze *f.*

Łopatkowy, Łopatczany, *adi.* Schaufel-; koło wodne -e Schaufelrad.

Łopatnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weichſchwanzkrebs *m.*, Schneckenkrebs *m.*

Łopatnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Ruderer *m.*; 2) Salzſieder *m.*

Łopatonogi, *adi.* ſchaufelfüßig.

Łopian, -u, *sm.* Klette *f.*, Bärendiſtel *f.* (lat. arctium).

Łopianowy, *adi.* Kletten-; — korzeń Klettenwurzel *f.*

Łopień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Stellmacherhobel *m.*, Löffelbohrer *m.*

Łopot, -u, *sm.* Geſchrei *n.* der Eule.

Łopotać, -pocę, -poce, -potałem, *va. imperf.* mit einem breiten Gegenſtand (z. B. mit Flügeln) ſchlagend ein Geräuſch machen.

Łopuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = łopian pospolity, gemeine, große Klette (lat. arctium lappa oder majus).

Łopucha, -y, *sf.* Feldkohl *m.*, Ackerrettig *m.* (lat. raphanistrum arvense).

Łopystka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sonde *f.*

Łosi, Łosiowy, *adi.* 1) Elen-; -a skóra Elenleder *n.*; 2) von Elenleder; rękawiczki -ie Handſchuhe *pl.* von Elenleder.

Łosica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Elenhaut *f.*; 2) Koller *n.*, Wams *n.* von Elenhaut; 3) Elenthier *n.* (Weibchen).

Łosina, -y, *sf.* 1) Fleiſch *n.*, Fett *n.* vom Elenthier; 2) Elenhaut *f.*

Łositno, -a, *pl.* -a, *sn.* Degenkraut *n.* (lat. xyris).

Łoskot, -u, *sm.* Gekrache *n.*, Geraſſel *n.*, Geräuſch *n.*, Rauſchen *n.*, Knallen *n.*

Łoskotać, -kocę, -koce, -kotałem, *vn. imperf.* ein Geräuſch machen, verurſachen, krachen, raſſeln, knacken.

Łoskotliwy, Łoskotny, *adi.*, **Łoskotliwie, Łoskotnie**, *adv.* krachend, raſſelnd, knackend.

Łoskotnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sandbüchſenbaum *m.* (lat. hura); — głośna knallender Sandbüchſenbaum (lat. h. crepitans).

Łososiarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Lachsbehältnis *n.*

Łososień, -śnia, *pl.* -śnie, *sm.* Fiſchlaus *f.* (lat. tetropus).

Łososina, -y, *sf.* Lachsfleiſch *n.*

Łososiopstrąg, -pstrąga, *pl.* -pstrągi, *sm.* Lachsforelle *f.* (lat. salmo trutta).

Łososiosum, -a, *pl.* -y, *sm.* Meerwels *m.*

Łososiowaty, *adi.* lachsartig.

Łososiowy, *adi.* Lachs-.

Łosoś, -sosia, *pl.* -sosie, *sm.* Lachs *m.* (lat. salmo).

Łoszak, oder Łosiak, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines Pferd *n.*; ſchlechtes Bauernpferd.

Łoszyca, -y, *pl.* -e, *sf.* = Łosica.

Łoś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Elch *m.*, Elen *n.*, Elenthier *n.* (lat. cervus alces).

Łotoć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Kuhblume *f.* (lat. caltha).

Łotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Mahlgerinne *n.*; — oder *dim.* Łotoczek daszny Dachrinne *f.*, Kehlrinne *f.*

Łotr, -a, *pl.* -y und -owie, *sm.* Spitzbube *m.*, Lotterbube *m.*, Gauner *m.*, Böſewicht *m.*, Schuft *m.*, Schurke *m.*, Räuber *m.*

Łotrostwo, -a, *sn.* 1) Räuberleben *n.*, Räuberei *f.*; -wem się bawić Räuberei treiben; 2) *pl.* -a, Spitzbüberei *f.*, Gaunerei *f.*, Schandthat *f.*; 3) Räubervolk *n.*, loſes Geſindel *n.*, Spitzbuben *pl.*

Łotrować, -truję, -truje, -trowałem, *vn. imperf.* 1) Räuberei treiben, plündern; 2) ein Räuberleben führen, liederlich und locker leben, üppig leben, praſſen, ſchwärmen und lärmen; 3) die Rahe (Segelſtange) nach der Länge des Schiffes richten.

Łotrowski, *adi.*, po Łotrowsku, *adv.* räuberiſch, ſpitzbübiſch, liederlich; — czyn Spitzbubenſtreich *m.*, Schurken-

ſtreich *m.*; -e życie prowadzić ein liederliches Leben führen.

Łotrzyk -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Łotr. kleiner Spitzbube *m.*, Schelm *m.*

Łotrzynia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Spitzbübin *f.*, Gaunerin *f.*

Łowca, -y, *pl.* -y, *sm.* 1) Jäger *m.*; 2) Spürhund *m.*, der den Aufenthalt eines Haſen aufſpürt.

Łowczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Jägermeiſters.

Łowczarnia, -ni, *pl* -nie, *f.* Jägerei *f.*, Jägerhaus *n.*

Łowczostwo, -a, *sn.* 1) Jägermeiſteramt *n.*; 2) Jägermeiſter *m.* und ſeine Gemahlin.

Łowczy, I. *adi.* Jagd-; psy -e Jagdhunde *pl.*; II. —, -ego, *pl.* -y oder -owie, *sm.* 1) Jägermeiſter *m*; — nadworny Hofjägermeiſter *m.*; — wielki koronny Groß-Kronjägermeiſter *m.*; 2) Jäger *m.*

Łowczyc, -y, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Jägermeiſters.

Łowczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Frau *f.* des Jägermeiſters; 2) Jägerin *f.*

Łowić, -wię, -wi, -wiłem, *va. imperf.* 1) — na co auf etw. lauern; 2) fangen, fiſchen, jagen; — ryby fiſchen, Fiſche fangen; — zwierzynę Wild jagen; — ptaki Vögel fangen; — perły Perlen fiſchen; 3) etw. durch Liſt oder Kunſt erhalten oder zu erhalten ſuchen; wy—ił mu wszystko z kieszeni er hat ihm alles aus der Taſche weggefiſcht, weggemauſt, er hat ihm die Taſchen ausgeleert, ihn ausgeplündert; chcieć kogo z— jmndm eine Falle ſtellen; dać się z— in die Falle gerathen, gehen.

Łowiec, -wca, *pl.* -wce und -wcy, *sm.* Jäger *m.*, Weidmann *m.*

Łowiecki, *adi.* Jäger-.

Łowiectwo, -a, *sn.* 1) Jägerei *f.*, Weidwerk *n.*; 2) *pl.* -a, Jagd *f.*; wyższe — hohe Jagd *f.*; 3) Jägermeiſteramt *n.*

Łowienie, -a, *sn.* Jagen *n.*, Fangen *n.*; — ryb, ptaków Fiſchfang *m.*, Vogelfang *m.*

Łowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Jagdrevier *n.*, Fiſchrevier *n.*; 2) Wildnis *f.*, wüſte Gegend, wo ſich viel Wild aufhält; Jagdwildnis *f.*

Łowność, -ści, *sf.* 1) Eigenſchaft gut zu fangen; 2) leichte Fangbarkeit.

Łowny, *adi.* 1) der gut fängt; 2) leicht fangbar; 3) wildreich, fiſchreich.

Łoza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Waſſerweide *f.*; 2) Ruthe *f.*, Gerte *f.*; -y komu dać jmndm die Ruthe geben; -y dostać Ruthenſtreiche bekommen.

Łozina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lorbeerweide *f.*, fünfmännige Weide, Bauerwollweide *f.*, Fieberweide *f.*, glatte Sahlweide, Schafweide *f.*, Schaftweide, Strauchweide *f.* (lat. salix pentandra); 2) Weidenholz *n.*, Weidenruthen *pl.*

Łowowy, *adi.* Weiden-; — chróst Weidenreiſig *n.*

Łoże, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Bett *n.*; — małżeńskie Ehebett *n.*; śmiertelne Todtenbett *n.*, Sterbebett *n.*; — pośmiertne Katafalk *m.*; dziecko z prawego, nieprawego -a eheliches, uneheliches Kind; 2) — rzeki Flußbett *n.*; 3) — u strzelby Gewehrſchaft *m.*; — u armaty Lafette *f.*; 4) — tokarni Lager *n.*; — stosu prażelnego Roſtbett *n.*; — panewki Zapfenlager *n*, Pfannenlager *n.*

Łożenie, -a, *pl.* -a, *sn.* na co Ausgaben *pl.* für etw., Geldhergeben *n.*

Łożnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schlafkammer *f.*, Schlafgemach *n.*; 2) Ehebett *n.*; 3) Krankheit, während der man das Bett hüten muſs.

Łożniczy, I. *adi.* Schlaf-, Bett-; — pokój Schlafkammer *f.*; II. —, -ego, *pl.* —, *sm.* Kammerherr *m.*, Aufſeher *m.* der Schlafkammer.

Łożny, *adi.* 1) Bett-; 2) -a chorota epidemiſche Krankheit, anhaltendes Fieber; 3) — chory bettlägeriger Kranke.

Łożować, -żuję, -żuje, -żowałem, *va. imperf.* lafettieren.

Łożowy, *adi.* Lafetten-.

Łożyć, -żę, -ży, -żyłem, *va. imperf.* 1) — na co die Koſten zu etw. hergeben; wiele -ży na niego er gibt für ihn viel Geld aus; nie chcę na to nic — ich will nichts daran ſetzen, nichts darauf legen; 2) verwenden; — cały czas na co ſeine ganze Zeit auf etw. verwenden; — wiele starania na co auf etwas viel Mühe (auf)wenden; życiebym -żył za niego ich bin bereit mein Leben für ihn hinzugeben.

Łożycznik, -a, *sm.* Lattichbitter *n.*, Eislattichſtoff *m.*

Łożysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lager *n.*, Lagerſtätte *f.*; 2) = uposadzenie, Lagerung *f.*; — czopa Zapfenlager *n.*; — osi Achslager *n.*; — stojące, stopowe Fußlager *n.*, Spurlager *n.*; — wału Wellenlager *n.*, Achsbüchſe *f.*; — wału stawidłowego Steuerwellenlager *n.*; — widełkowe Gabellager *n.*; — wiszące Hängelager *n.*; 3) — sklepienia Anfänger *m.* des Gewölbes; 4) Nachgeburt *f.*, Mutterkuchen *m.*, Samenkuchen *m.*

Łożyszkowy, *adi.* -e, guzy Kotyledonen *pl.*, Mutterdrüſen *pl.*

Łożyszcze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Samenlappen *m.*, Lappen *m.* des Mutterkuchens; 2) -a, żyszcz, *pl.* = łożyszkowe guzy.

Łódka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Łódź, 1) Kahn *m.*, Nachen *m.*, Boot *n.*; 2) Räucherbüchſe *f.*; 3) Schiffchen *n.* bei den Schmetterlingsblumen; 4) Kahnlippe *f.* (Pflanze, lat. cimbidium).

Łódkarz, -a, *pl.* -e, *sm.*, **Łodnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Schiffer *m.*, Bootsmann *m.*

Łódkodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Kahnſchnabel *m.*, Hohlſchnäbler *m.*

Łódź, łodzi, *sf.* łodzie, *sf.* 1) Boot *n.*, Nachen *m.*, Fahrzeug *n.*, Barke *f.*; 2) Argonaut *m.* (Seemuſchel *f.*)

Łój, łoju, *pl.* łoje, *sm.* Unſchlitt *m.*, Talg *m.*

Łów, łowu, *pl.* łowy, *sm.* 1) Jagd *f.*, Jagen *n.*, Fiſchen *n.*; iść na łowy auf die Jagd gehen; auf Fiſch- oder Vogelfang gehen; 2) Fang *m.*, Beute *f.*

Łówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Fang *m.*, Jagd *f.*

Łóżeczko, -a, *pl.* -a, *sn. dim.* von Łóżko, Bettchen *n.*, Kinderbett *n.*

Łóżko, -a, *pl.* -a, *sn. dim.* von Łoże, Bett *n.*, Schlafbett *n.*, Bettgeſtelle *n.*; słać — das Bett (zurecht) machen; iść do -a zu, ins Bett gehen; włożyć, położyć kogo do -a jmndn ins Bett legen, zu Bette bringen.

Łóżkowy, *adi.* Bett=.

Łub, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Borke *f.*, Baumrinde *f.*; 2) Wagenverdeck *n.*

Łubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* und **Łubka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) dünne Baumrinde; 2) Rohrruthe *f.*, Weidenruthe *f.*; 3) -bki, *pl.* Schienenſtuhl *m.*, Laſche *f.* (Eiſenbahnw.).

Łubiany, *adi.* von Baumrinde, Lindenrinde; saneczki -e Schlitten *m.*, deſſen Korb mit Baumrinde ausgelegt iſt, Bauernſchlitten *m.*

Łubie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Köcher *m.*; 2) Zarge *f.* (Einfaſſung *f.*) eines Siebes.

Łubin, -u, *pl.* -y, *sm.* Feigbohne *f.*, Wolfsbohne *f.*

Łubina, -y, *pl.* -y, *sf.* Wetterlotte *f.*, Wetterlutte *f.*, Wetterhut *m.*, Windfang *m.* (Bergbau).

Łubkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* verlaſchen.

Łuczasty, *adi.*, **Łuszasto**, *adv.* bogenförmig.

Łuczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Bogen *m.*; 2) — zrzynany Schnittlauch *m.*

Łuczkowaty, *adi.* lauchartig.

Łuczkowy, *adi.* Lauch=; odkład — Ableger *m.* vom Wein, Schleifrebe *f.*, Bückling *m.*

Łucznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Bogenmacher *m.*, Armbruſtverfertiger *m.*; 2) Bogenſchütze *m.*

Łuczny, *adi.* 1) Bogen=, mit einem Bogen bewaffnet; — strzelec Bogenſchütze *m.*; 2) bogenförmig, krumm, gebogen; 3) ſicher treffend.

Łuczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* ſchlechter Bogen.

Łuczywisty, *adi.* kienig, harzig.

Łuczywko, -a, *pl.* -a, *sn.* kleines Stück Kienholz.

Łuczywny, *adi.* Kien=.

Łuczywo, -a, *pl.* -a, *sn.* Kien *m.*, Kienholz *n.*

Łudzący, *ppr.* und *adi.*, **Łudząco**, *adv.* 1) täuſchend; 2) lockend, verlockend.

Łudzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Täuſchung *f.*; Lockung *f.*

Łudzić, -dzę, -dzi, -dziłem, I. *va. imperf.* 1) täuſchen, trügen; oczy często -dzą die Augen täuſchen oft; pozory -dzą der Schein trügt; 2) blenden, bethören; hinters Licht führen; — kogo próżną nadzieją jmndn mit vergeblicher, eitler Hoffnung hinhalten; jmndm eitle Hoffnungen machen; — pięknemi słowami durch ſchöne Worte bethören; 3) locken, berücken; ułudzeni nadzieją zdobyczy wychodzą z obozu durch die Hoffnung auf Beute gelockt rücken ſie aus dem Lager; II. — się, *vr. imperf.* ſich täuſchen laſſen; — się nadzieją ſich eitle Hoffnungen machen.

Ług, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Lauge *f.*, Laugenwaſſer *n.*; Alkali *n.*; — słony Mutterlauge *f.*; — gorzki Bitterlauge *f.*; — mydlarski Seifenlauge *f.*; — do prania Waſchlauge *f.*; myć, wymyć kogo bez -u jmndm den Kopf mit ſcharfer Lauge (polniſch: ohne Lauge) waſchen; 2) = łęg, łąg, Sumpf *m.*, ſumpfiger Boden.

Ługować, -guję, -guje, -gowałem, *va. imperf.* laugen, auslaugen.

Ługowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Auslaugen *n.*

Ługowaty, *adi.* 1) laugenartig; 2) ſumpfig.

Ługowiny, -win, *pl.* Laugenaſche *f.*

Ługowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* rother Sumpf, Moor *n.*

Ługownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Laugenhaus *n.*; Laugenbehältnis *n.*

Ługowy, *adi.* Laugen=laugenartig; -a woda Laugenwaſſer *n.*

Łuk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Bogen *m.*; napiąć, naciągnąć den Bogen ſpannen; ściągnąć — den Bogen abſpannen; 2) (Kreis)bogen *m.*; 3) — mostu Brückenbogen *m.*; — prosty mostu gerader Brückenbogen; — owalny mostu Korbbogen *m.*; — sklepienia Gewölbbogen *m.*; — skośny mostu ſchiefer Brückenbogen; — zębaty, stawidła Reverſierbogen *m.*, Steuerungsbogen *m.*, Führungsbogen des Steuerhebels, Reverſierkamm *m.*; 4) — jarzmowy Jochbogen *m.* (Anatomie, lat. arcus zygomaticus); 5) — domowy, wielki, głowiasty Aſchlauch *n.* (lat. allium ascalonium); — drobny Schnittlauch *m.* (lat. a. schoenoprasum).

Łukodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Ibis *m.*, Zwergſtrandläufer *m.*

Łukowaty, *adi.*, **Łukowato**, *adv.* bogenförmig.

Łukowładny, *adi.* bogengewaltig.

Łukowładca, -y, *pl.* -e, *sm.* Bogengewaltige *m.*

Łukowy, *adi.* Bogen=.

Łuna, -y, *pl.* -y, *sf.* Feuerglanz *m.*, Feuerröthe *f.*, Feuerſchein *m.*

Łup, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Beute *f.*, Raub *m.*; zabrali nieprzyjacielowi znaczne -y ſie haben am Feinde reiche Beute gemacht; na — co wystawić etw. preisgeben; stać się -em śmierci eine Beute des Todes werden; 2) — cup oder -u cupu (Schallworte, welche das Schlagen ausdrücken) klatſch, klatſch; — cup po sobie ſie theilten einander Püffe aus, ſie wurden handgemein.

Łupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Schielender *m.*; 2) Scheit *n.* Holz; 3) Schale *f.*

Łupać, -pię, -pie, -pałem, I. *va. imperf.* ſpalten, brechen; — drwa Holz ſpalten; II. -pie, *vn. imperson. imperf.* reißen; -pie mnie w głowie, po kościach es reißt mir im

Kopf, in den Knochen; III. — się, *vr. imperf.* ſich ſpalten.

Łupanie, -ia, *sn.* 1) Spalten *n.*, Brechen *n.*; 2) Reißen *n.*, Stechen *n.* — po stawach Reißen in den Gelenken.

Łupek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Schiefer *m.*, Schieferſtein *m.*; — ałunowy Alaunſchiefer *m.*; — błyszczykowy Glimmerſchiefer *m.*; — amfibolowy Hornblende *f.*; — gliniany, ilasty, iłołupek Thonſchiefer *m.*; — krzemienny Kieſelſchiefer *m.*; — łojkowy Talkſchiefer *m.*; — miedziany Kupferſchiefer *m.*, Branderz *n.*; — węglowy, palny Kohlenſchiefer *m.*, Brandſchiefer *m.*, bituminöſer Schiefer; — zielonkowy Chloritſchiefer *m.*; — przeźroczysty Marienglas *n.*

Łupić, -pię, -pi, -piłem, I. *va. imperf.* 1) abſchälen, abhäuten; — drzewo z kory oder korę z drzewa einen Baum abrinden, die Rinde von einem Baum abnehmen; — jabłko einen Apfel abſchälen, die Schale von einem Apfel abnehmen; — konia ze skóry ein Pferd abhäuten, ſchinden; 2) berauben, plündern; — kraj das Land (aus)plündern; — kogo ze skóry jmndm die Haut oder das Fell über die Ohren ziehen; — kogo do koszuli jmndn (bis aufs Hemd) rein ausplündern; wy— komu oczy jmndm die Augen herausreißen; 3) — oczy die Augen weit aufreißen; 4) — oder łupnąć *va. perf.* kogo jemandem einen tüchtigen Schlag verſetzen; II. — się *vr. imperf.* ſich ſchälen.

Łupienie, -a, *sn.* 1) Abrinden *n.*, Abſchälen *n.*, Abhäuten *n.*, Abledern *n.*; 2) Plünderung *f.*, Ausplünderung *f.*; 3) Schlagen *n.*

Łupiestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Raubſucht *f.*, Raubgier *f.*, Raub *m.*; -wem się bawić Räuberei treiben.

Łupież, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) abgeſchälte Baumrinde, abgezogene Haut; 2) Schuppen *pl.* am Kopfe; 3) auch —, -y, *pl.* -e, *sf.* Beute *f.*, Raub *m.*; Rauben *n.*, Plünderung *f.*

Łupieżca, -y, *pl.* -e, *sm.*, **Łupieżnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Räuber *n.*, Plünderer *m.*

Łupieżność, -ści, *sf.* Raubluſt *f.*, Plünderungsſucht *f.*

Łupieżny, *adi.* räuberiſch, Raub-; okręt — Raubſchiff *n.*, Corſarenſchiff *n.*

Łupieżyć, -żę, -ży, -żyłem, *vn. imperf.* auf Raub ausgehen, Raub treiben.

Łupina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Schale *f.*, Hülſe *f.*; 2) Sahlband *n.*, Gangſpalte *f.* (Bergb.)

Łupiniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schließfrucht *f.*, Schalenfrucht *f.*

Łupiniasty, *adi.* hülſig, ſchalig.

Łupinowy, *adi.* Hülſen-, Schalen-; owoc — Hülſenfrucht *f.*

Łupiskóra, -y, *pl.* -y, *sm.* Leuteſchinder *m.*

Łupka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łupa, 1) Holzſcheitchen *n.*, Stück *n.* Kien; 2) Schale *f.*, Hülſe *f.*; 3) kleine Luppe, Eiſenklümpchen *n.* (Bergb.).

Łupkarnia, -ni, *pl.* -nie *sf.* Schieferbruch *m.*, Dachſchieferbruch *m.*

Łupkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schieferbrecher *m.*, Schieferſchneider *m.*

Łupki, *adi.*, **Łupny**, *adi.* leicht zu ſpalten, zu ſchälen; ſpaltbar, ſchälbar; -kie ziemie mildes Geſtein.

Łupkość, **Łupliwość** oder **Łupność**, -ści, *sf.* Spaltbarkeit *f.*

Łupkowaty, *adi.* ſchieferartig.

Łupkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Dachſchiefer *m.*

Łupkowy, *adi.* Schiefer-, ſchieferig; -e złożenie ſchieferiges Gefüge.

Łupnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Plattſtein *m.*, Quaderſtein *m.*

Łuska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Schale *f.*, Schuppe *f.*, Hülſe *f.*; pancerz w -ę Schuppenpanzer *m.*; dach w karpią -ę Dach *n.* aus Zungenziegeln; 2) **Łuseczka**, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łuska, kleine Schuppe, Schale; — plewowata Spreu *f.*, Kaff *n.*

Łuskać, -kam, -ka, und -szcze, -kałem, *va. imperf.* aushülſen; — groch Erbſen aushülſen; — orzechy Nüſſe knacken.

Łuskaty, *adi.*, **Łuskawy**, *adi.* ſchuppig.

Łuskiewnik, -a, *sm.* Schuppenwurz *f.* (lat. lathraea).

Łuskinia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Hülſe *f.*

Łuskinowaty, *adi.*, **Łuskowaty**, *adi.* ſchuppenartig, ſchuppig.

Łuskogłów, -łowa, *pl.* -łowy, *sm.* Starlippfiſch *m.*

Łuskokryt, -a, *pl.* -y, *sm.* Panzerthier *n.*

Łuskonog, -oga, *pl.* -ogi, *sm.* Sternmaulwurf *m.*

Łoskopłyń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Schuppenfiſch *m.*

Łuskowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.*; 1) Schuppenthier *n.*; 2) Kernbeißer *m.*

Łuskowiny, -win, *pl.* = woskowiny, Wachstreber *pl.*

Łuskowy, *adi.* Schuppen-.

Łuszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Langſtachel *m.* (lat. pristipoma); 2) Unkraut *n.* im Getreide.

Łuszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Näpfchen *n.*, Becherchen *n.* (an Pflanzen, lat. cupula); 2) Hakenkernbeißer *m.*, Hakenkreuzſchnabel *m.*, Kirſchenſchneller *m.*; 3) Fink *m.*

Łuszczasty, *adi.*, **Łuszczysty**, *adi.* ſchuppig, ſchuppenartig.

Łuszczatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gürteleidechſe *f.* (lat. cordylea).

Łuszczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) eine Art Pilz; 2) ganz reife Haſelnuſs.

Łuszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1 grauer Star *m.* (Augenkrankheit); zdjąć komu -ę z oczu jmndm den Staar ſtechen; 2) -ki *pl.* Flimmer *m.*, Schuppen *pl.* (Bergb.).

Łuszczkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Lithionglimmer *m.*

Łuszczkowy, *adi.* ſplitterig.

Łuszczybochenek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Tellerlecker *m.*

Łuszczyć, -czę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* aushülſen, ſchälen, ſchuppen; II. — ſię, *vr. imperf.* ſich ſchälen.

Łuszczydło, -a, *pl.* -a, *sn.* = łositno.

Łuszczyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Langarm *m.*, Langarmkrebs *m.* (lat. galathea).

Łuszczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Klappe *f.*, Fallhaut *f.*, Kapſelhaut *f.*, Spelze *f.*; 2) männliches Birken- oder Haſelnuſskätzchen.

Łut, -u, *pl.* -y, *sm.* Loth *n.*

Łutówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lothkirſche *f.* (lat. cerasus austerus).

Łużnik, -a, *sm.* 1) —, *pl.* -nicy, Laugenmacher *m.*; 2) —, *pl.* -ki, Laugekorb *m.* zum Durchſeigen.

Łużyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Treibaſche *f.*

Łyczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Baſtſtrick *m.*, Baſtſeil *n.*

Łyczany, *adi.* baſten, aus Baſt, Baſt-; -e trzewiki Baſtſchuhe *pl.*

Łyczko, -a, *pl.* -a, *sn.* Baſtfaden *m.*; od -a do rzemyczka, od rzemyczka do stryczka wörtlich: vom Baſtfaden zum Lederriemen, vom Lederriemen zum Galgenſtrick; nach und nach gewöhnt man ſich an das Laſter und wird endlich zum Verbrecher; beißt die Maus am Käſe, ſo kommt ſie wieder; am kleinen Riemen lernen die Hunde Leder kauen; zdrowie na -u die Geſundheit hängt am Faden.

Łyda, -y, *pl.* -y, *sf.* **Łydka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Wade *f.*

Łyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Schluck *m.*; 2) -a, Kleinſtädter *m.* (verächtlich).

Łykacz, -a, *pl.* -e, *sm.*, **Łykaiło**, -a, *pl.* -y, *sn.* und **Łyktus**, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlucker *m.*, Säufer *m.*, Trinker *m.*

Łykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.* 1) ſchlucken, verſchlucken; 2) trinken, ſaufen; 3) łyknąć, -knę, -knie, -knąłem, *va. perf.* einen tüchtigen Schluck thun, ohne abzuſetzen austrinken.

Łykanie, -a, *sn.* 1) Schlucken *n.*; 2) Trinken *n.*, Saufen *n.*

Łykawy, *adi.* 1) hart wie Leder, zäh; 2) — koń Krippenbeißer *m.*

Łyko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Baſt *n.*; wilcze — Seidelbaſt *m.*, Kellerhals *m.*; drzeć -a kiedy się dadzą das Eiſen ſchmieden, ſolange es warm iſt; 2) -a, *pl.* Feſſeln *pl.*; w -ach in Banden, in Feſſeln.

Łykowacieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* zäh werden.

Łykowatość, -ści, *sf.* Zähheit *f.*

Łykowaty, *adi.* 1) zäh, baſtartig; mięso -e zähes Fleiſch; 2) koń — ſchwer ſchluckendes Pferd, Krippenbeißer *m.*

Łypać, -pam, -pa und -pie, -pałem, *vn. imperf.* und **Łypnąć**, -pnę, -pnie, -pnąłem, *vn. perf.* oczama mit den Augen blinzeln, die Augen verdrehen.

Łys, -a, *pl.* -y, **Łysek**, -ska, *pl.* -ski, **Łysiec**, -śca, *pl.* -śce, und **Łysoń**, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Kahlkopf *m.*

Łysak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Steineiſenerz *n.*, Steinerz *n.*; 2) Nackkopf *m.* (Vogel); 3) taubes, mageres Ei; 4) Kiefernholz, nur an zwei entgegengeſetzten Seiten etw. behauen; 5) Kahlkopf *m.* (ſcherzhaft).

Łysić, -szę, -si, -siłem, *va. imperf.* kahl machen.

Łysica, -y, *sf.* kahler Berg.

Łysieć, -sieję, -sieje, -siałem, *vn. imperf.* kahl werden.

Łysina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Glatze *f.*; 2) Bläſſe *f.*, Bläß oder Bleß *m.* (weißer Fleck auf dem Kopfe eines Pferdes); koń z -ą ein Pferd mit einer Bläſſe; 3) Teufelsabbiſs *m.* (lat. scabiosa succisa).

Łysk, -u, *sm.* = błysk.

Łyska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bläßhuhn *n.*, Waſſerhuhn *n.* (lat. fulica); 2) wilde Ente.

Łyskać, **Łyskanie**, **Łyskawica**, **Łyskawiczny**, = błyskać, błyskanie, błyskawica, błyskawiczny.

Łyskliwy, *adi.* blitzend; glänzend.

Łysnąć, = błysnąć.

Łysocha, -y, *pl.* -y, *sm.* Kahlkopf *m.*

Łysogłów, -owa, *pl.* -owy, *sm.* Kahlkopf *m.* (Fiſch lat. esax gymnocephalus).

Łysość, -ści, *sf.* Kahlheit *f.*, Kahlköpfigkeit *f.*

Łysowaty, *adi.* ein wenig kahl.

Łysowron, -a, *pl.* -y, *sm.* Nackthals *m.* (Vogel, lat. ampelis).

Łystka, -i, *pl.* -i, *sf.* = ostrzyca trzcinna, Glanzgras *n.* (lat. phalaris arundinacea).

Łysy, *adi.*, **Łyso**, *adv.* kahl; -a góra Kahlenberg *m.*, Hexenberg *m.*, Blocksberg *m.*; koń — Pferd *n.* mit einer Bläſſe; co się -se urodzi, łyse zginie wörtlich: wer kahl geboren iſt, wird kahl vergehen; der Wolf ſtirbt in ſeiner Haut; der Wolf ändert ſein Haar, aber nicht ſeine Art.

Łyszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) = pierwiosnka —, Aurikel *f.*, Bergſchlüſſelblume *f.* (lat. primula auricula); 2) Löffelgans *f.*; 3) Glimmer *m.*

Łyszczec, -szcza, *pl.* -szcze, *sm.* Gipskraut *m.* (lat. gypsophila).

Łyszczeć, -szczę, -szczy, -szczałem, I. *vn. imperf.* glänzen; II. — ſię, *vr. imperf.* glänzen, ſich ſpiegeln.

Łyszczyca, -y, *sf.* 1) Gipskraut *n.* (lat. gypsophila); 2) Fiſchſchuppenausſatz *m.*

Łyszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Glimmer *m.*, Katzengold *n.*; — potasowy Mrienglas *n.*

Łytka, -i, *pl.* -i, Wade *f.*

Łyżczyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Löffelkraut *n.* (lat. cochlearia).

Łyżeczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łyżka *n.*; — od oder do kawy, od oder do herbaty. Kaffeelöffel *m.*, Theelöffel *m.*

Łyżecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Phroſine *f.*, eine Gattung Amphipodakrebſe.

Łyżka -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Löffel *m.*; — kuchenna Küchenlöffel *m.*; radby go w -żce wody utopić er möchte ihn in einem Löffel Waſſer ertränken; er möchte ihn bei der erſten beſten Gelegenheit zugrunde richten; -żkami mit Löffeln, löffelweiſe; 2) (Bergb.) — do szlamów Kelle *f.*; — oder świder do wiercenia rur pompowych Drillſtange *f.*; — do odlewu Gießkelle *f.*; Ausſchöpfkelle *f.*; 3) Ohr *n.* des Haſen, Löffel *m.*

Łyżkowaty, *adi.* löffelartig.

Łyżkowy, *adi.* Löffel-.

Łyżwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) flaches, langes Boot *n.*; most na -ach Schiff(s)brücke *f.*; 2) Schlittſchuh *m.*; ślizgać się na -ach Schlittſchuh laufen.

Łyżwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schlittſchuhläuferin *f.*

Łyżwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schlittſchuhmacher *m.*; 2) Schlittſchuhläufer *m.*

Łyżwować, -wuję, -wuje, -wałem, *vn. imperf.* Schlittſchuh laufen.

Łza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Thräne *f.*; lać -y radości Freudenthränen vergießen; płakać gorzkiemi -ami bittere Thränen weinen; do łez kogo wzruszyć jmndn zu Thränen rühren; -y mu w oczach stanęły die Thränen traten ihm in die Augen, ſeine Augen füllten ſich mit Thränen; ze -ami w oczach mit Thränen in den Augen; już mi łez nie staje ich habe keine Thränen mehr; -y komu otrzeć, ocierać jmndm die Thränen trocknen; cały we -ach in Thränen zerfloſſen; 2) — jobowa Hiobsthräne *f*, Thränengras *n.* (lat. coix).

Łzawica, -y, *pl.* -e, *sf.* Hiobsthräne *f.* (lat. coix).

Łzawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Thränennapf *m.*, Thränenglas *n.*

Łzawnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Thränenpilz *m.* (lat. dacryomyces).

Łzawny, *adi.* weinerlich.

Łzawy, *adi.* Thränen-, thränend, weinerlich; -e oczy thränende Augen; -wo mu się zrobiło es ward ihm weinerlich zu Muthe.

Łzociek, -u, *pl.* -i, *sm.* Thränenſack *m.*

Łzotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Thränenfluſs *m.*

Łzowy, *adi.* Thränen-; — gruczoł Thränendrüſe *f.*

Łżeć, łżę, łże, łgałem, *vn. imperf.* lügen.

Łżywość, -ści, *sf.* Lügenhaftigkeit *f.*

Łżywy, *adi.*, **Łżywie**, *adv.* lügenhaft, lügneriſch.

M

M, *n. indecl.* vierzehnter Buchſtabe des polniſchen Alphabets; M. Abbreviatur für: 1) Magister Magiſter *m.*; 2) mój mein; 3) Mość: Jego, Wasza cesarska Mość Seine, Eure kaiſerliche Majeſtät; 4) Miłościwy; M. K. = Miłościwy Królu! gnädiger, gütiger, huldreicher König!; 5) die römiſche Zahl: tauſend.

Ma = moja.

Maca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Metze *f.* (Fruchtmaß *n.* = 3.44 Liter); 2) Mazze *f.*, Matze *f.*, ungeſäuertes Oſterbrot der Juden.

Macać, -cam, -ca, -całem, I. *va. imperf.* 1) taſten, betaſten, mit der Hand oder den Fingern berühren, befühlen; 2) zu erforſchen ſuchen; wy— *va. perf.* kogo, co jmndn ausforſchen, ausholen, etw. erforſchen; 3) tappen, herumtappen (im Finſteren); II. — się, *vr. imperf.* etw. ſuchen, ſich mit den Händen berührend.

Macadełko, -a, *pl.* -a, *sn.* Fühlhorn *n.*, Fühler *m.*

Macanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Taſten *n.*, Tappen *n.*, Befühlen *n.*

Macanina, -y, *pl.* -y, *sf.*, **Macanka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Befühlen *n.*, Herumtappen *n.*; macanką oder na -ę taſtend, durch Taſten, herumtappend.

Maceracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Einweichung *f.*, Durchweichen *n.*, Einwäſſerung *f.*, Macerieren *n.* = odmiękczanie, rozmaczanie.

Macerować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* einweichen, einwäſſern, macerieren = odmiękczać, moczyć w płynie jakim.

Mach, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) raſche Handbewegung *f.*; 2) Hieb *m.*

Machać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.* 1) — czem etw. ſchwenken, ſchwingen, ſchwingend bewegen, (in der Luft) hin und her bewegen; — nogami, rękami mit den Beinen, den Armen baumeln oder bammeln; 2) raſch gehen, ſich im Gehen, Arbeiten u. ſ. w. beeilen; -chaj do miasta lauf ſchnell in die Stadt.

Machanie, -a, *sn.* Schwenken *n.*, Schwingen *n.*, Bammeln *n.*; — chustki oder chustką Tücherſchwenken *n.*

Macharzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blaſe *f.*; 2) Urinblaſe *f.*; 3) Geldbeutel *m.*

Machiawelista, -y, *pl.* -ści, *sm.* 1) Machiavelliſt *m.*; 2) Schlaukopf *m.*

Machiawelizm, -u, *sm.* 1) Machiavellismus *m.*; 2) ſchlaue Staatskunſt *f.*

Machiawelski, *adi.* 1) machiavelliſtiſch; 2) hinterliſtig, ſtaatsklug.

Machina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maſchine *f.*, Triebwerk *n.*; — parowa Dampfmaſchine *f.*; 2) enormes, rieſenmäßiges Ding; rieſenmäßige Geſtalt.

Machinacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Machination *f.*, geheimer Anſchlag, Hinterliſt *f.*; Anſtiftung *f.*; -ye *pl.* Ränke *pl.*, Schliche *pl.*

Machinalny, *adi.* maſchinenmäßig.

Machinator, -a, *pl.* -owie, *sm.* hinterliſtiger Anzettler *m.*, Ränkeſchmied *m.*

Machinatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Anzettlerin *f.*

Machinować, -nuję, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* anzetteln, Ränke ſchmieden.

Machlanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Betrügerei *f.*, Durchſtecherei *f.*

Machlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Betrügerin *f.*, Lügnerin *f.*

Machlarski, *adi.* betrügeriſch.

Machlarstwo, -a, *sn.* Betrügerei *f.*, Ränkemacherei *f.*, Durchſtecherei *f.*

Machlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Betrüger *m.*; 2) Mäkler *m.*, Unterhändler *m.*

Machlować, -luję, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* Ränke ſchmieden, jmndn zu hintergehen ſuchen, betrügen.

Machluga, -i, *sf.* Weidenaſche *f.*

Machnąć, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) etw. (einmal) raſch ſchwenken, ſchwingen; 2) winken, Zeichen geben; 3) irgend wohin raſch gehen, fahren; -nąłem do miasta ich eilte in die Stadt.

Macica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mutter *f.* (veraltet); 2) Stammmutter *f.*; 3) Gebärmutter *f.*; 3) Hauptwurzel *f.*, Mutterwurzel *f.*; — winna Weinſtock *m.*, Weinrebe *f.*; 4) perłowa — Perlmutter *f.*; 5) śrubna — Schraubenmutter; — drukarska, matryca Matrize *f.*; 6) (bildl.) Quelle *f.*, Urſprung *m.*

Maciczny, *adi.* 1) Gebärmutter-; 2) Haupt-, Stamm-; 3) Weinſtock-.

Maciejka, -i, *pl.* -i, *sf.* (Art) Levkoje *f.* (lat. matthiola).

Maciek, -ćka, *pl.* -ćkowie und -ćki, *sm.* 1) (Matthias) Lümmel *m.*, Tölpel *m.*, Bauernbengel *m.*; 2) Sauſack *m.*, Schweinsdarm *m.*; 3) Schwartenmagen *m.*, Magenwurſt *f.*; 4) Magen *m.*, Bauch *m.*

Macierduszka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Macierza duszka** und **Macierzyca**, -y, *sf.* Doſten *m.*, Wohlgemuth *m.*, wilder Majoran *m.* (lat. origanum).

Macierz, -y, *pl.* -e, *sf.* (veraltet) Mutter *f.*

Macierzanka, -i, *pl.* -i, *sf.* wilder Quendel, Thymian *m.* (lat. thymus).

Macierzankowy, *adi.* Quendel-, Thymian-.

Macierzyński, *adi.* mütterlich, Mutter-; -e łono Mutterſchoß *m.*; -e serce Mutterherz *n.*; — majątek mütterliches Erbe; po -sku, *adv.* mütterlich.

Macierzyństwo, -a, *sn.* 1) Mutterſchaft *f.*; 2) Mutterrecht *n.*

Macierzysty, *adi.* mütterlich, Mutter-.

Macierzyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Muttertheil *n.*, Muttererbe *n.*; 2) weibliche Scham.

Maciniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Eierſtock *m.*

Macinnica, -y, *sf.* Hyſterismus *m.*, Mutterkrankheit *f.*

Macinnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Gebärmutterkrampf *m.*

Maciora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Zuchtſau *f.*, Saumutter *f.*; überhaupt Mutter junger Thiere; 2) Bienenkönigin *f.*, Weiſel *m.*; 3) Saathanf *m.*

Maciorka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Maciora Mutterſchaf *n.*, Mutterpferd *n.*

Maciupci, **Maciupki** und **Maciutki**, *adi.*, **Maciupcio**, **Maciupko** und **Maciutko**, *adv.* 1) winzig klein (und zierlich); 2) außerordentlich wenig.

Macka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Maca, kleines jüdiſches Oſterbrot *n.*; 2) Fühlhorn *n.*, Fühlfaden *m.*, Fühlſpitze *f.*, Fühler *m.*

Mackiem, *adv.* = omacku, po omacku im Finſteren tappend; iść -ckiem herumtappen.

Mackowąż, -węża, *pl.* -węże, *sm.* Fühlhornſchlange *f.* (lat. boarhinopirus tentacaulatus).

Macloch, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Macłoszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Felſenhöhle *f.*, Höhlung *f.*, Vertiefung *f.*

Macocha, -y, *pl.* -y, *sf.* Stiefmutter *f.*; natura nie była mu -chą die Natur war ihm keine Stiefmutter geweſen, hat ihn nicht ſtiefmütterlich bedacht.

Macoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Macocha, Stiefmütterchen *n.*

Macoszy, **Macoszyn**, **Macoszyński**, *adi.* ſtiefmütterlich.

Macoszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, und **Macochować**, -chuję, -chowałem, *sn. imperf.* 1) — komu jmnds Stiefmutter ſein; 2) (bildl.) jmndn ſtiefmütterlich behandeln.

Maculec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Rüſtholz *n.*

Maculnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rüſtloch *n.*

Maczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.* eintauchen, naſs machen; — pióro w atramencie die Feder in die Tinte eintauchen; — palce w cudzej własności ſich fremdes Eigenthum aneignen.

Maczanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Eintauchen *n.*, Naſsmachen *n.*

Maczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Mohn, Mohnblume *f.*; — polny Ackermohn *m.*, Klatſchroſe *f.*, Argemonröschen *n.*; 2) feines Pulver; — cukrowy Zuckermehl; 3) winzig kleine Schrift, Augenpulver *n.*

Maczkowy, *adi.* Mohn-.

Maczuga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Keule *f.*; 2) grober, unfeiner Menſch.

Maczugowaty, *adi.* keulenförmig.

Maczużka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nebenwuchs *m.*, Schöſsling *m.*, Nebenfaden *m.*

Maczużnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* eine Aſphodelengattung, (lat. cordyline).

Maczużny, *adi.* mit einer Keule bewaffnet.

Mać, -ci, *pl.* -cie, *sf.* (veralt.) Mutter *f.* = macierz.

Mada, -y, *sf.* 1) Fluſsſchlamm *m.*; 2) hochaufliegender Thon-, Lehmboden.

Madonna, -y, *sf.* Madonna *f.*

Madrygał, -u, *pl.* -y, *sm.* Madrigal *n.*

Madzelana, -y, *pl.* -y. *sf.* Käfig *m.*, in dem der Zeidler beim Beſchneiden der Stöcke die Königin einſchließt.

Madzisty, *adi.*, **Madzisto**, *adv.* lehmig, voll Lehm.

Mag, -a, *pl.* -owie, *sm.* Magier *m.*

Magazyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Magazin *n.*, Warenlager *n.*

Magazynek, -nku, *pl.* -nki, *sm.*, *dim.* von Magazyn, kleines Magazin.

Magazynier, -a, *pl.* -rzy, *sm.* 1) Magazineur *m.*; 2) Wagenmeiſter *m.*

Magazynierka, -i, *pl.* -i, *sf.* Verkaufsmamſell *f.*, Ladenverkäuferin *f.*

Magazynowe, -wego, *sn.* Lagergeld *n.*

Magazynowy, *adi.* zum Magazin gehörig, Magazin-.

Magaźny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* = magazynier.

Magia, -gii, -gię, *sf.* Magie *f.*, Schwarzkunſt *f.*

Magiczność, -ści, *sf.* magiſcher Zauber.

Magiczny, *adi.*, **Magicznie**, *adv.* magiſch.

Magiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Mangel *f.*, Mange *f.* Rolle *f.*, Wäſcherolle *f.*

Magierka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* **Magiereczka**, ungariſche Mütze.

Magik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Magier *m.*, Zauberer *m.*

Magister, -stra, *pl.* -strowie, *sm.* Magiſter *m.*

Magistralny, *adi.*, **Magistralnie**, *adv.* Magiſter-.

Magistrat, -u, *pl.* -y, *sm.* Magiſtrat *m.*, Stadtverwaltungsbehörde *f.*, Stadtobrigkeit *f.*

Magistratowy, **Magistracki**, *adi.* Magiſtrat-.

Magistratura, -y, *sf.* Magiſtratur *f.*, obrigkeitliche Würde, Amtsverwaltung *f.*

Magistrować, -struję, -strowałem, 1) *va. imperf.* zum Magiſter machen, ernennen; 2) *vr. imperf.* — się Magiſter werden.

Magizm, -u, *sm.* Magie *f.*, Lehre *f.* der Magier.

Maglarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beſitzerin *f.* einer Mangelſtube; die, welche rollt.

Maglarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beſitzer *m.* einer Mangelſtube, der rollt.

Maglować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* mangeln, mangen, rollen.

Maglowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Mangeln *n.*, Mangen *n.*, Wäſcherollen *n.*

Maglowany, *adi.* und *pp.* gemangelt, gerollt.

Maglownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Mangelſtube *f.*

Maglownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Mangelbrett *n.*, Mangelholz *n.*, Rolle *f.*

Maglownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Mangeltuch *n.*

Maglowny, *adi.* = maglo-

Maglowy, *adi.* Mangel-.

Magnat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Magnat *m.*, hoher Ariſtokrat.

Magnaterya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* Magnatenwelt *f.*, Ariſtokratie *f.*

Magnes, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Magnet *m.*; 2) (bildl.) etw. Magnetiſches, Anziehendes, Feſſelndes.

Magnesować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* etw. mit dem Magnet beſtreichen, einer Sache die magnetiſche Kraft mittheilen.

Magnesowy, *adi.* Magnet-; igła -wa Magnetnadel *f.*

Magnet, -u, *pl.* -y, *sm.* = magnes.

Magnetyczność, -ści, *sf.* Magnetismus *m.*

Magnetyczny, *adi.*, **Magnetycznie**, *adv.*, magnetiſch; siła -na magnetiſche Kraft; -na ruda żelazna Magneteiſenſtein *m.* = żelaziak —, magnet rodzimy.

Magnetyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Magnetit *m.*, Magneteiſenſtein *m.*

Magnetyzer, -a, *pl.* -owie, *sm.* Magnetiſeur *m.*

Magnetyzerka, -i, *pl.* -i, *sf.* Magnetiſeurin *f.*

Magnetyzm, -u, *sm.* Magnetismus *m.*

Magnetyzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* magnetiſieren.

Magnetyzowanie, -a, *sn.* Magnetiſieren *n.*

Magnez, -u, *sm.* Magneſia *f.* = magnezya.

Magnezek, -zka, *sm.* = magnezya.

Magnezya, -yi, -yę, *sf.* Magneſia *f.*, Magneſiumoxyd *n.*, Bitter-, Talkerde *f.*

Magnezyan, -u, *sm.* = magnezya.

Magnezyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Magneſit *m.*

Magnificencya, -yi, *sf.* Magnificenz *f.*

Magnifika, -i, *pl.* -i, *sf.* vornehme Frau, Frau Gemahlin.

Magnolia, -lii, -lię, *pl.* -lie, *sf.* Magnolie *f.* (lat. magnolia).

Magnoliowy, *adi.* Magnolien-.

Magot, -a, *pl.* -y, *sm.* Schnauzaffe *m.*

Mahometan, -a, *pl.* -nie, **Mahometanin**, -a, *pl.* -tanie, *sm.* Mahometaner *m.*, Muhamedaner *m.*

Mahometanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mahometanerin *f.*, Muhamedanerin *f.*

Mahometański, *adi.* mohametaniſch, muhamedaniſch.

Mahometaństwo, -a, *sn.* Mahometanismus *m.*, Muhamedanismus *m.*

Mahometczyk, -a, *pl.* -czycy, *sm.* = mahometan.

Mahometyzm, -u, *sm.* = mahometaństwo.

Mahoniowy, *adi.* Mahagoni-.

Mahoń, -niu, *pl.* -nie, *sm.* Mahagoni *n.*, Mahagoniholz *n.*

Maić, maję, maisz, mai, maiłem, 1) *va. imperf.* belauben, mit Laub bekleiden, mit Blumen ſchmücken, bekränzen; 2) *vr. imperf.* — się ſich belauben; mają się już drzewa die Bäume belauben ſich ſchon.

Maik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Maj; 2) = majówka; 3) Maiwurm *m.*; 4) Maicur *f.*

Maisty, *adi.* belaubt.

Maiż, -u, *sm.* 1) Mais *m.*, türkiſcher Weizen; 2) junger Stoßvogel, der die Beize erſt kennen gelernt hat.

Maj, -a, *sm.* 1) Mai *m.*, Lenzmonat *m.*, Wonnemonat *m.*; 2) Maie *f.*, Maien *m.*, grünes Laub; 3) junge grüne Maibäume.

Majaczeć, -czeję, -czyłem, *vn. imperf.* ſich undeutlich zeigen, in der Ferne ſchweben, blinken; coś tam w oddali -czeje es blinkt dort etw. von der Ferne.

Majaczenie, -a, *sn.* 1) zeitweiliges Erſcheinen, Blinken *n.*; — gwiazd das Blinken (Flimmern) der Sterne; 2) Unſicherheit *f.*, Schwanken *n.*, Zögern *n.*; 3) Schwindeleien *f. pl.*; 4) Phantaſieren *n.*; -a senne Traumphantaſieen *f. pl.*

Majaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va.* und *vn. imperf.* 1) kreiſen, umkreiſen; 2) ſchwindeln, drehen; 3) zögern, zaudern; 4) Unſinn reden, irrereden, phantaſieren.

Majak, -u, *pl.* -i, *sm.* Krümmung *f.*, Krumm-, Ab-, Seitenweg *m.*; -kiem auf Nebenwegen, Abwegen; 2) Schwenkung *f.* zu Pferde; 3) leichter Cavalleriſt, Koſak *m.*

Mająteczek, -czku, *pl.* -czki, *sm.*, *dim.* von Majątek, kleines Vermögen.

Majątek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Vermögen *n.*, Habe *f.*; dorobić się -tku ſich ein Vermögen erwerben; stan -tku Vermögensumſtände *m. pl.*; 2) Gut *m.*, Landgut.

Majdan, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) freier, unbebauter Platz; 2) Waffenplatz *m.* (in einer Feſtung); 3) Bauplatz; 4) — potażowy Pottaſchenſiederei *f.*; 5) Bogenſehne *f.*; — naciągać die Bogenſehne ſpannen.

Majdanik, -a, *pl.* -i, *sm.*, *dim.* von Majdan.

Majdannik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Aufſeher *m.* in einer Pottaſchenſiederei.

Majeran, **Majran**, **Majeranek**, -u, *sm.* Majoran *m.*

Majeranowy, *adi.* Majoran-.

Majestat, -u, *pl.* -y, *sm.* Majeſtät *f.*, Herrlichkeit *f.*, Pracht *f.*, Glanz *m.*; obraza -u Majeſtätsbeleidigung *f.*

Majestatyczność, -ści, *sf.* das Majeſtätiſche, Erhabene, Herrliche, Pracht *f.*, Erhabenheit *f.*

Majestatyczny, *adi.*, **Majestatycznie**, *adv.* majeſtätiſch.

Majętnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. imperf.* bereichern, ausſtatten; 2) *vr. imperf.* — się ſich bereichern, reich werden.

Majętność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Vermögen *n.*, Habe *f.*, Gut *n.*; 2) Wohlhabenheit *f.*

Majętny, *adi.*, **Majętnie**, *adv.* wohlhabend, vermögend, begütert.

Major, -a, *pl.* -owie, *sm.* Major *m.*

Majorat, -u, *sm.* Majorat *n.*, Majoratsgut *n.*, Majoratsrecht *n.*

Majoratka, -i, *pl.* -i, *sf.* Majoratsherrin *f.*

Majorowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Majorsgattin *f.*

Majorstwo, -a, *sn.* 1) Majorrang *m.*; 2) der Major und ſeine Gemahlin.

Majorski, *adi.* Major-; ranga -ska Majorrang.

Majorówna -y, *pl.* -y, *sf.* Majorstochter *f.*

Majorytet, -u, *pl.* -y, *sm.* Majorität *f.*; = większość.

Majownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = majówka 2) und 3).

Majowy, *adi.* 1) Mai-; 2) hellgrün; — kolor hellgrüne Farbe.

Majówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Maikäfer *m.*; 2) Maiblume *f.*; 3) Maikirſche *f.*; 4) männliche Blüte der Kiefer; 5) junge Kiefer; 6) Maiausflug *m.*, Landpartie *f.*

Majster, -tra, *pl.* -strowie und -stry, *sm.* Meiſter *m.*; — kuźniacki Friſchmeiſter; — wielkopiecowy Hochöfener *m.*, Hochofenmeiſter; — kowalski Schmiedemeiſter; — mularski od. murarski Maurermeiſter; — odlewniczy Gießer *m.*, Gießmeiſter = lejarz.

Majsterski, *adi.* Meiſter-.

Majsterstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Meiſterſchaft *f.*; 2) der Meiſter und die Meiſterin.

Majstersztyk, -u, *pl.* -i, *sm.* (vulgär) Meiſterſtück *n.*; (bildl.) Meiſterwerk *n.* = arcydzieło.

Majstrostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = majsterstwo.

Majstrowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Meiſterin *f.*, Gattin *f.* des Meiſters.

Majstrować, -struję, -strowałem, *va. imperf.* meiſtern; — koło czego an einer Sache herummeiſtern, herumarbeiten; coś zmajstrować etwas verderben.

Majstrowski, *adi.* 1) majsterski; 2) meiſterhaft; = mistrzowski.

Majtek, -tka, *pl.* -tkowie, *sm.* Matroſe *m.*, Bootsknecht *m.*

Majtki, -tek, *sn. pl.* Damenhoſen *f. pl.*, Matroſenhoſen.

Majtkostwo, -a, *sn.* Matroſenſtand *m.*, Matroſenvolk *n.*

Majtkowski, *adi.* Matroſen-.

Majtkowy, *adi.* = majtkowski.

Mak, -u, *pl.* -i, *sm.* Mohn *m.*; — patrak Mangold *m.*; było ich jak -u, jak -iem zasiał es gab ihrer eine unzählige Menge; siać — między ludzi Unfrieden zwiſchen die Leute ſäen.

Makako, *sm. indecl.* **Makako** *m.*, **Makak**, *m.*, Javaneraffe *m.*

Makao, *sn. indec.* Macao *n.* (Hazardſpiel).

Makaron, -u, *pl.* -y, *sm.* Maccaroni *n.*, Nudel *f.*; rosół z -em Nudelſuppe *f.*

Makaroniczny, *adi.* wiersz — maccaroniſches Gedicht, ein Gedicht mit fremdſprachigen Ausdrücken und Formen.

Makaronik, -u, *pl.* -i, *sm.* Mafrone *f.*

Makaronizm, -u, *pl.* -y, Barbarismus *m.* (fremder Ausdruck in einer Sprache z. B. Latinismen, Germanismen).

Makaronizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* fremde Ausdrücke gebrauchen, unverſtändlich ſprechen.

Makaronowy, *adi.* Maccaroni-; mąka -a Maccaronimehl *n.*

Makat, -u, *pl.* -y, *sm.* und

Makata, -y, *pl.* -y, *sf.* Teppich *m.*, gewirkter Vorhang.

Makler, -a, *pl.* -rowie und -rzy, *sm.* Mäkler *m.*, Factor *m.*

Makolągwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Zitscherling *m.*, Blut-, Flachshänfling *m.*

Makowica, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) makówka; 2) Mohnsalz *n.*; 3) Knauf *m.*, Aufsatz *m.*, Schlussverzierung *f.*

Makowiczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Makówka.

Makowina, -y, *pl.* -y, *sm.* Mohnstencel *m.*

Makowy, *adi.* Mohn-.

Makówczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Pflanzengattung aus der Familie der Euphorbiaceen; (lat. codiaeum).

Makówka, -i *pl.* -i, *sf.* Mohnkopf *m.*; główka jak —, a rozumu pusto ein hübscher Kopf, aber leer wie ein Topf.

Makrela, -i, *pl.* -e, *sf.* Makrele *f.*

Makrobiotyka, -i, *sf.* Makrobiotik *f.*, Kunst *n.*, das Leben zu verlängern.

Maksyma, -y, *pl.* -y, *sf.* Maxime *f.*, Grundsatz *m.*

Makuch, -a, *pl.* -y, *sm.* und **Makucha**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mohnöl *n.*; 2) Ölkuchen *m.*

Makulatura, -y, *sf.* Makulatur *f.*, Makulaturpapier *n.*

Makuła, -y, *pl.* -y, *sf.* Makel *m.*, Fleck *m.*

Makutra, -y, *pl.* -y, Mohnnapf *m.*

Malachit, -u, *pl.* -y, Malachit *m.*

Malarczyk, -a, *pl.* -i, und -czyc, *sm.* Malerjunge *f.*

Malaria, -ii, *sf.* Malaria *f.*, Sumpffieber *n.*, Dschungelfieber *n.*

Malarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Malerin *f.*

Malarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Malerstube *f.*, Malerschule *f.*

Malarski, *adi.* Maler-; -skie srebro Musivsilber *n.*, Malersilber; -skie złoto Musivgold *n.*, Malergold.

Malarstwo, -a, *sn.* Malerkunst *f.*, Malerei *f.*

Malarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Maler *m.*

Malcarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mielcarz.

Malec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* kleiner Knabe, Kleiner *m.*, Knirps *m.*

Maleć, -leję, -lałem, *vn. imperf.* kleiner werden.

Malefaktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* = przestępca, złoczyńca.

Maleńki, *adi.*, **Maleńko**, *adv.* ganz klein, winzig klein.

Maleńkość, -ści, *sf.* 1) Kleinheit *f.*; 2) etw. Kleines, Geringes.

Maleństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Kleinheit *f.*; od -a, von klein auf, von Jugend auf; 2) Kleinigkeit *f.*, kleines, winziges Ding.

Malicya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = chytrość, złośliwość.

Malić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. imperf.* kleiner machen.

Maligna, -y, *pl.* -y, *sf.* Fieberhitze *f.*; gadać jak w -nie phantasieren.

Malina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Himbeere *f.*; — rozesłana Ackerbrombeere; 2) Warze *f.* an den Brüsten der Frauen.

Maliniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Himbeersaft *m.*, Himbeerwein *m.*

Maliniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ein mit Himbeeren bedeckter Ort im Walde.

Malinnik, -a, *sm.* = maliniak.

Malinnikowy, *adi.* = malinowy.

Malinowy, *adi.* Himbeer-; sok — Himbeersaft *m.*

Malinówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Himbeerschnaps *m.*

Malkontent, -a, *pl.* -nci, *sm.*, malcontenter, unzufriedener Mensch.

Malować, -luję, -lowałem, 1) *va. imperf.* malen; 2) *vr. imperf.* sich malen, zum Vorschein kommen; boleść -wała się na jego obliczu Schmerz malte sich auf seinem Antlitz.

Malowanie, -a, *sn.* 1) Malen *n.*, Malkunst *f.*; 2) Malerei *f.*; to — bardzo mu się podobało diese Malerei gefiel ihm sehr.

Malowany, *adi.* und *pp.* 1) gemalt; 2) (bildl.) scheinbar, nominell; król — Schattenkönig *m.*

Malowidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Malerei *f.*, Bild *n.*, Gemälde *n.*; 2) Schminke *f.*

Malownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = malarnia.

Malowniczość, -ści, *sf.* das Malerische.

Malowniczy, *adi.*, **Malowniczo**, *adv.* malerisch.

Malownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = malarz.

Malowny, *adi.*, **Malownie**, *adv.* = malowniczy.

Maltański, *adi.* Malteser; zakon — Malteserorden *m.*; rycerz — Malteserritter *m.*

Maluchny, **Maluczki**, **Maluśki**, **Malusienki**, **Malutki**, *adi.*, **Maluchno**, **Maluczko**, **Maluśko**, **Malusienko**, **Malutko**, *adv.* winzig, ganz klein, klein wenig.

Maluczkość, -ści, *sf.* = maleńkość.

Malwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Malve *f.*

Malwersacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Malversation *f.*

Malwowy *adi.* = Malven-.

Małdr, -a, *pl.* -y, *sm.* Malter *m.*, ein Getreidemaß = $13^1/_5$ Neuscheffel.

Małdrat, -u, *pl.* -y, *sm.* Frucht-, Körnerzehnte *m.*

Małdrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* flaches Käschen von süßer Milch.

Małmazya, -yi, *sf.* Malvasier *m.*, Malvasierwein *m.*

Małmazyowy, *adi.* Malvasier-.

Mało, 1) -a, *sn.* das Wenige; od wiela do -a von A bis Z; 2) *adv.* wenig; — co kaum etwas; nie — nicht wenig; — nie fast, beinahe; o — es fehlte wenig, beinahe; — kiedy selten.

Małobaczny, *adi.* unachtsam.

Małocenny, *adi.* nicht preiswürdig, geringwertig.

Małochętny, *adi.* gleichgiltig, wenig gewogen.

Małoczynność, -ści, *sf.* 1) geringe Thätigkeit; 2) Ungefälligkeit *f.* = nieuczynność.

Małoczynny, *adi.* 1) wenig thätig; 2) ungefällig; = nieuczynny.

Małoduszność, -ści, *sf.*, Kleinmuth *m.*

Małoduszny, *adi.* **Małodusznie**, *adv.* kleinmüthig.

Małogłowy, *adi.* kleinköpfig.

Małogodny, *adi.* = małocenny.

Małoletni, *adi.* minderjährig, minorenn, unmündig.

Małoletność, -ści, *sf.* Minderjährigkeit *f.*, Minorennität *f.*, Unmündigkeit *f.*

Małoludny, *adi.* wenig bevölkert.

Małomocny, *adi.* ſchwach, kraftlos.

Małomówność, -ści, *sf.* Wortkargheit *f.*, Einſilbigkeit *f.*

Małomówny, *adi.* wortkarg, einſilbig.

Małomyślny, *adi.* denkfaul, wenig denkend.

Małonogi, *adi.* kleinfüßig.

Małonosy, *adi.* kleinnaſig.

Małooki, *adi.* kleinäugig.

Małorosły, *adi.* klein, kleinwüchſig.

Małosprawny, *adi.* unthätig, energielos.

Małostka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kleinigkeit *f.*

Małoszkodny, *adi.* wenig ſchädlich, harmlos.

Małość, -ści, *sf.* 1) Kleinheit *f.*; 2) Wenigkeit *f.*; 3) Kindesalter *n.*, Knabenalter; znamy się od -ści wir kennen uns von Kindheit an.

Małousty, *adi.* kleinmündig.

Małoważność, -ści, *sf.* Geringſchätzigkeit *f.*, Wertloſigkeit *f.*

Małoważny, *adi.*, **Małoważnie**, *adv.* geringſchätzig, wenig bedeutend.

Małoważyć, -ważę, -ważyłem, *va. imperf.* geringſchätzen, gering bewerten; — kogo, co, einer Perſon, einer Sache geringe Bedeutung beimeſſen.

Małowiarek, -rka, *pl.* -rkowie, *sm.* Kleingläubiger *m.*

Małowiernik -a, *pl.* -icy, *sm.* = małowiarek.

Małowierność, -ści, *sf.* Kleingläubigkeit *f.*

Małowierny, *adi.* kleingläubig.

Małpa, -y, *pl.* -y, *sm.* Affe *m.*, Affin *f.*; (bildl.) Nachäffer *m.*, blinder Nachahmer.

Małpeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Małpa, Äffchen *n.*, 2) Seidenaffe *m.*

Małpi, *adi.* Affen-, affenartig, affenhaft, affenähnlich; -pia jagoda Rauſchbeere *f.*

Małpiarstwo, -a, *sn.* Äfferei *f.*, äffiſches Weſen, Nachahmung *f.*

Małpiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Affenführer *m.*; 2) Nachäffer *m.*

Małpiasty, *adi.* affenähnlich, affenartig.

Małpica, -y, *pl.* -e, *sf.* großer, häſslicher Affe.

Małpię, -pięcia, *pl* -pięta, *sn.* das Junge vom Affen.

Małpować, -puję, -pujesz, -powałem, *va. imperf.* nachäffen, nachahmen.

Małpowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Nachäffen *n.*, Nachahmen *n.*

Małpowodnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = małpiarz 1).

Małpozwierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Hundsaffe *m.*, Spitzaffe.

Mały, *adi.*, **Mało**, *adv.* klein; -a rzecz eine Kleinigkeit; *comp.* mniejszy, *sup.* najmniejszy; mniejsza o to das hat nicht viel zu ſagen.

Małż, -a, *pl.* -e, *sm.* kopfloſes Weichthier.

Małżeński, *adi.* ehelich, Ehe-; wierność -a eheliche Treue; związek — Ehe *f.*, Eheband *n.*, Ehebund *m.*; zerwać związek — die ehelichen Bande auflöſen; stan — Eheſtand *m.*; więzy -ie Eheſtandsfeſſeln *f. pl.*

Małżeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ehe *f.*, Eheſtand *m.*; zawrzeć z kim — mit jmndm eine Ehe ſchließen; — prawe rechtmäßige Ehe; — nieprawe unrechtmäßige Ehe; 2) Ehepaar *n.*; młode — ein junges Ehepaar.

Małżolist, -u, *sm.* Asklepiadacee *f.* (lat. conchophyllum).

Małżonek, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Ehemann *m.*, Gemahl *m.*; Gatte *m.*; -nkowie Eheleute *m. pl.*

Małżonka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ehefrau *f.*, Gemahlin *f.*, Gattin *f.*

Małżonkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Frauenverführer *m.*, ein Mann, der fremden Gattinen nachſtellt.

Małżonkowy, *adi.* Gatten-.

Małżowiec, -wca, *sm.* opaliſierender Muſchelmarmor.

Małżowiniec, -ńca, *sm.* = małżowiec.

Małżownia, -ni, *pl.* -nie, **Małżownica**, -y, *pl.* -e, *sf.* Weichthierſchale *f.*; Ohrmuſchel *f.*

Małżyk, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Małż.

Mama, -y, *pl.* -y, *sf.* Mama *f.*, Mutter *f.*

Mamałyga, -i, *sf.* Speiſe *f.* aus Maismehl, Polenta *f.*

Mamcia, -ci, *pl.* -cie, *sf. dim.* von Mama, Mütterchen *n.*

Mamczenie, -a, *sn.* Säugen *n.*, Nähren *n.*, Stillen *n.*

Mamczy(n), *adi.* Ammen-.

Mamczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* — kogo jmndn ſäugen, jmnds Amme ſein; 2) *vn. imperf.* Amme ſein; dwa lata -czyła ſie war zwei Jahre Amme.

Mameczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mama.

Mameluk, -a, *pl.* -i, *sm.* Mameluk *m.*

Mamić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. imperf.* blenden, verblenden, täuſchen, trügen.

Mamiciel, -a, *pl.* -e, *sm*, Gaukler *m.*, Verblender *m.*, Berücker *m.*, Betrüger *m.*

Mamicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gauklerin *f.*, Verblenderin *f.*, Berückerin *f.*, Betrügerin *f.*

Mamidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Blendwerk *n.*, Täuſchung *f.*, Gaukelwerk *n.*, Gaukelſpiel *n.*, Gaukelei *f.*

Mamienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Täuſchung *f.*, Blendung *f.*, Trug *m.*

Mamka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Amme *f.*; 2) Nebel *m.*

Mamliwy, *adi.* täuſchend.

Mamona, -y, *sf.* Mammon *m.*, zeitliche Güter, *n. p.*, Reichthum *m.*; -nie służyć dem Mammon dienen; czło-

wiek służący -nie Mammonsdiener *m.*, Mammonsknecht *m.*

Mamonista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Mammonsknecht *m.*

Mamranie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brummen *n.*, Murmeln *n.*, Gemurmel *n.*

Mamrotać, -rotam und -roczę, -rotałem, *va. imperf.* brummen, murmeln, undeutlich reden.

Mamrotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = mamranie.

Mamruczeć, -czę, -czałem, *va. imperf.* = mamrotać.

Mamrzeć, -rzę, -rzałem, *va. imperf.* = mamrotać.

Mamunia, -ni, *pl.* -nie, und **Mamusia**, -si, *pl.* -ie, *sf.*, *dim.* von Mama, Mütterchen *n.*, Mamachen *n.*

Mamut, -a, *pl.* -y, *sm.* Mammut *n.*, vorsündflutlicher Elefant.

Man, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lehnsmann *m.*, Vasall *m.*

Manatki, -tków, und -tek, *sm. pl.* Habseligkeiten *f. pl.*, Siebensachen *f. pl.*; Sack und Pack: zabieraj — i ruszaj trolle dich fort mit Sack und Pack.

Mandant, -a, *pl.* -nći, *sm.* Mandant *m.*, Auftraggeber *m.*

Mandaryn, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mandarin *m.*

Mandat, -u, *pl.* -y, *sm.* Mandat *n.*, Auftrag *m.*, Befehl *m.*

Mandataryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mandatar *m.*, Bevollmächtigter *m.*, Anwalt *m.*

Mandla, -i, *pl.* -e, *sf.* Mandel *f.*, Mandeldrüse *f.*

Mandolina, -y, *pl.* -y, *sf.* Mandoline *f.*

Mandryl, -a, *pl.* -e, *sm.* Mandril(l) *m.*

Manela, -i, *pl.* -e, und **Manelka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Armband *n.*, Armspange *f.*

Manewr, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Manöver *n.*; 2) Intrigue *f.*, List *f.*

Manewrować, -ruję, -rowałem, 1) *va. imperf.* manövrieren; — pałaszem den Säbel schwingen; 2) *vn. imperf.* manövrieren, sich winden, lavieren; — w odpowiedziach ausweichende Antworten geben.

Maneż, -u, *pl.* -e, *m.* Reitschule *f.*

Manežowy, *adi.* Reitschul-.

Mangan, -u, *sm.* Braunsteinmetall *n.*, Eisenglanz *m.*, Manganesum *n.*, Manganium *n.*, Glasseife *f.*

Manganez, -u, *pl.* -y, *sm.* Manganoxyd *n.*

Manganezek, -zka, *sm.* = manganez.

Manganezian, -u, *sm.* Mangansäure *f.*

Manganezik, -a, *sm.* = manganez.

Manganiak, -u, *pl.* -i, *sm.* manganartiges Metall.

Manganian, -u, *sm.* — kobaltu ziemisty schwarzer Erdkobalt.

Manganit, -u, *pl.* -y, *sm.* grauer Braunstein, Graubraunsteinerz *n.*

Mania, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Manie *f.*, leidenschaftliche Sucht, leid. Vorliebe, Wuth *f.*, Wahnsinn *m.*; — książkowa Bibliomanie.

Maniacki, *adi.* überspannt, wahnsinnig.

Maniacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mamiciel.

Maniak, -a, *pl.* -acy, *sm.* Verrückter *m.*, Wahnsinniger *m.*

Manichejczyk, -a, *pl.* -czycy, *sm.* Manichäer *m.*

Maniciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mamiciel.

Manicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mamicielka.

Manić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* = mamić.

Maniera, -y, *pl.* -y, *sf.* Manier *f.*, Art *f.* und Weise *f.*, Sitte *f.*, Lebensart *f.*, Behandlungsart *f.*; człowiek posiadający dobre -y ein Mensch von guten Manieren.

Manierka, -i, *pl.* -i, *sf.* Feldflasche *f.*

Manierność, -ści, *sf.* Manierlichkeit *f.*, Höflichkeit *f.*

Manierny, *adi.*, **Maniernie**, *adv.*, manierlich, höflich.

Manierowany, *adi.* manieriert.

Manifest, -u, *pl.* -y und -a, *sm.* 1) Manifest *n.*; 2) Rechtfertigungs-, Vertheidigungsschrift *f.*; 3) gerichtlicher Protest.

Manifestacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Manifestation *f.*, Bekanntmachung *f.*, Eröffnung *f.*, Darlegung *f.*

Manifestacyjny, *adi.* Manifestations-; przysięga-na Manifestationseid *m.*, Offenbarungseid *m.*

Manifestować, -stuję, -stowałem, 1) *va. imperf.* manifestieren, öffentlich protestieren, öffentlich darlegen, eröffnen; = oświadczyć publicznie; 2) *vr. imperf.* — się z czem etw. öffentlich darthun, mit einer Ansicht (Behauptung) öffentlich auftreten; — przeciw komu gegen jmndn protestieren.

Manipulacya -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Manipulation *f.*, Verfahrungsweise *f.*, Behandlung *f.* = sposób postępowania.

Manipulacyjny, *adi.* Manipulations-.

Manipularz, -a, *pl.* -e, *sm.* Armbinde *f.*, am Arme des Priesters bei der Messe.

Manipulować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* — co, w czem, manipulieren, eine Sache betreiben.

Mankament, -u, *pl.* -y, *sm.* Fehler *m.*, Manco *m.* und *n.* = brak.

Mankiet, -u, *pl.* -y, *sm.*, **Mankietek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.*, **Mankietka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Manschette *f.*, Handkrause *f.*

Mankietnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Manschettenmacherin *f.*

Manko, -a, *sn.* Manco *m.* und *n.*

Manna, -y, *sf.* Manna *f.* und *n.*, Himmelsthau *m.*, Süßgras *n.*

Manneczka -i, *sf.* Pflanzengattung aus der Familie der Gramineen (lat. eleusine).

Mannowy, *adi.* Manna-.

Manometr, -u, *pl.* -y, *sm.* Manometer *n.*, Druckmesser *m.*; = prężnomierz; — blaszkowy Wellenblechmanometer: — maksymalny, kontrolu-

jący Controlmanometer; — metalowy Metallmanometer; — rtęciowy Quecksilbermanometer; — tłokowy Kolbenmanometer; — z powietrzem wolnem offenes Luftmanometer; — z powietrzem zgęszczonem geschlossenes Luftmanometer; — z próżnią = próżnomierz Vacuummanometer, Vacuummeter.

Manometrya, -yi, -ye, *sf.* Manometrie *f.*

Manometryczny, *adi.* manometrisch.

Manowczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneckenzug *m.*; = wertebek.

Manowie, -a, *pl.* -a, *sn.* öde, von Irrwegen durchkreuzte Gegend.

Manowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Seitenweg *m.*, Umweg *m.*, Irrweg *m.*; chodzić -wcami Ausflüchte gebrauchen, sich schlecht aufführen; 2) Eiche *f.*, Bergesche.

Mansyonarya, -yi, *pl.* -e, *sf.* Mansionarium *n.*

Mansyonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mansionarius *m.*

Manszester, -stru, *sm.* Manschester *m.*, sammetartiges Zeug.

Manszestrowy, *adi.* Manschester-.

Mantelzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Mantelsack *m.*, Ränzel *n.*

Mantolet, -u, *pl.* -y, *sm.* kurzer Herrenmantel.

Mantyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* lästiges, langweiliges Weib.

Mantyczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* langweilen, raunzen, Grillen fangen, brummen, jmndm den Kopf warm machen.

Mantyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Sauertopf *m.*, langweiliger, lästiger Mensch, Grillenfänger *m.*

Mantyka, 1) -i, *pl.* -ycy, *sm.* = mantyk; 2) -i, *pl.* -i, *sf.* Quersack *m.*

Mantyla, -i, *pl.* -e, *sf.*, *dim.* **Mantylka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Mantille *f.*

Mantyssa, -y, *pl.* -y, *sf.* Mantisse *f.*

Manuał, -u, *pl.* -y, *sm.* Handbuch *n.*, Handlungsbuch *n.*, Tagebuch *n.*; Manual *n.*

Manualik, -u, *pl.* -i, *sm. dim.* von Manuał.

Manufaktura, -y, *pl.* -y, *sf.* = rękodzielnia.

Manufakturny, *adi.* = rękodzielny.

Manufakturzysta, -y, *pl.* -yści, *sm.* = rękodzielnik.

Manuskrypt, -u, *pl.* -y, und -a, *sm.* = rękopis.

Mańczasty, *adi.* linkisch, mit der Linken arbeitend.

Mańka, -i, *pl.* -i, *sf.* linke Hand, Linke *f.*; z -i zażyć kogo jmndn betrügen, jmndm listig beikommen.

Mańkatny, *adi.* = mańczasty.

Mańkut, -a, *pl.* -y, *sm.* Linkshändler *m.*, mit der Linken arbeitend.

Mański, *adi.* = lenny.

Maństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = lenność.

Mapa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Karte *f.*, Landkarte *f.*; 2) Mappe *f.*

Mara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Täuschung *f.*, Gesicht *n.*, Traumgesicht *n.*; senna — Traumgesicht, Vision *f.*; sen — Bóg wiara Träume sind Schäume; 2) Gespenst *n.*

Marabu, *sn. indec.* 1) = marabut; 2) Marabufedern *f. pl.*

Marabut, -a, *sm.* Marabu *m.* (lat. leptoptilus).

Maracista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Anhänger *m.* des Marat.

Maranka, -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Maraska, -i, *sf.* Weichselkirsche *f.*

Maraskino, *sn. indecl.* Maraschino *m.*, Marasquino *m.*

Maratysta, -y, *pl.* -yści, *sm* = maracista.

Marazm, -u, *sm.* Marasmus *m.*, Altersschwäche *f.*

Marcepan, -u, *pl.* -y, *sm.* Marzipan *m.*

Marcepanik -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Marcepan.

Marcepannik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Marzipanbäcker *m.*

Marcepanowy, *adi.* Marzipan-.

Marcha, -y, *pl.* -y, *sf.* Mähre *f.*, altes, schlechtes Pferd.

Marchew, **Marchiew**, -chwi, *pl.* -chwie, *sf.* Möhre *f.*, Mohrrübe *f.*, gelbe Rübe; — pospolita Carotte *f.*

Marchewka, -i, *pl.* -i *sf.* 1) = marchew; 2) Speise *f.* aus Mohrrüben.

Marchwiak, -u, *pl.* -i, *sm.* mit Schwämmen bewachsene Kiefer in einer Niederung, die kein Baumholz liefern kann.

Marchwiany, *adi.* Möhren-.

Marchwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Möhrenfeld *n.*

Marcinka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) rothe Pflaume; 2) Bigonienart (lat. gloxinia hybrida).

Marcowy. *adi.* März-; — kwiat Märzblume *f.*, Muscathyacinthe *f.*; — kawaler Hagestolz *m.*

Marcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Märzhenne *f.*

Marcypan, -a, *pl.* -y, *sm.* = marcepan.

Marcypanik, -a, *pl.* -i, *sm.* = marcepanik.

Marcypannik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = marcepannik.

Marcypanowy, *adi.* = marcepanowy.

Marczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Märzhase *m.*

Mardać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* = merdać.

Mardacz, -a, *pl.* -e, und **Mardosz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Schweifwedler *m.*

Marek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Merk *m.*; — knotowy Erdkastanie *f.*, Erdnuss *f.*; 2) Marke *f.*, Brief-, Stempelmarke *f.*; 3) (Name: Marcus; in der Redensart) tłucze się jak — po piekle er rumort wie ein Höllengeist.

Marena, -y, *pl.* -y, *sf.* Maräne *f.* (Fisch).

Margać, -gam, -gałem, *vn. imperf*, -czem hin und her bewegen; pies -a ogonem der Hund wedelt mit dem Schweife.

Margaryna, -y, *sf.* Margarin *n.*

Margaryt, -u, *sm.* Perlglimmer *m.*

Margiel, -glu, *pl.* -gle, *sm.* Mergel *m.* = skorupisz; -ilasty Thonmergel; — krzemienny

Kieſelmergel; — wapienny Kalkmergel; — liasu Liasmergel; — kredowy Kreidemergel; — wód słodkich Süßwaſſermergel.

Marginał, -u, *pl.* -y, **Margines**, -u, *pl.* -y, *sm.* Rand *m.* am Papiere, Blatte, Buche.

Marginować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* mit Rändern verſehen.

Marglarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Mergelgräberei *f.*

Marglowy, *adi.* Mergel-; — łupek Mergelſchiefer *m.*; -a ziemia Mergelerde *f.*

Margrabia, -bi und -biego, *pl.* -biowie, *sm.* Markgraf *m.*

Margrabianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Markgrafen.

Margrabina, -y, *pl.* -y, *sf.* Markgräfin *f.*

Margrabski, *adi.* markgräflich.

Margrabstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Markgrafſchaft *f.*; 2) markgräfliche Würde; 3) der Markgraf und ſeine Frau.

Marka, -i, *pl.* -i, Marke *f.*; Zeichen *n.*, Merkzeichen *n.*

Markasyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Graueiſenkies *m.*, Waſſerkies, Leberkies; = iskrzyk szarawy.

Markier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Marqueur *m.*

Markietan, -a, *pl.* -y, *sm.* Marketender *m.*, Feldkrämer *m.*, Feldwirt *m.*

Markietanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marketenderin *f.*

Markietański, *adi.* Marketender-.

Markietaństwo, -a, *sn.* Marketenderei *f.*

Markiz, -a, *pl.* -owie, *sm.* Marquis *m.*

Markiza, -y, *pl.* -y, *sf.* Marquiſe *f.*

Markizanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Marquis.

Markizat, -u, *pl.* -y, *sm.* Marquiſat *n.*

Markizostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Marquiſat *n.*, Marquiswürde *f.*; 2) Marquis und Marquiſe.

Markizowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* = markiza.

Markocić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem; 1) *va. imperf.* betrüben, beunruhigen; 2) — się betrübt, beunruhigt ſein.

Markotać, -koczę, -koczesz, -kocze, -tałem, *vn. imperf.* murren, brummen, undeutlich ſprechen.

Markotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Murren, Brummen *n.*, Gemurmel *n.*

Markotliwy, *adi.*, **Markotliwie**, *adv.* brummig, verdrießlich.

Markotnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* brummig, verdrießlich werden.

Markotny, *adi.*, **Markotnie**, und **Markotno**, *adv.* verdrießlich, launiſch, trüb, traurig; -no mi mir iſt traurig zu Muthe.

Markować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* markieren, bezeichnen.

Marmelada, -y, *pl.* -y, *sf.* Marmelade *f.*, Fruchtſaft *m.*

Marmolit, -u, *pl.* -y; Marmolith *m.*

Marmot, -a, *pl.* -y, *sm.* = mruk.

Marmotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = mruk.

Marmotać, -moczę, -moczesz, (-cesz) -mocze, -tałem, *va.* und *vn. imperf.* brummen, murren.

Marmotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brummen *n.*, Murren *n.*

Marmotka, -i, *pl.* -i, *sf.* brummiges, zänkiſches Weib.

Marmur, -u, *pl.* -y, Marmor *m.*, Marmelſtein *m.*; z -u wyrabiać in Marmor arbeiten.

Marmurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Marmorfuchs *m.*; 2) Schleifſtein *m.*, Abziehſtein; 3) Marmorplatte *f.*; 4) marmoriertes Papier.

Marmurka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marmoreidechſe *f.* (lat. polychrus).

Marmurkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* marmorieren, auf Marmorart färben, malen.

Marmurkowaty, *adi.* marmoriert.

Marmurkowy, *adi.* 1) = marmurkowaty; 2) aus Marmorfuchspelz.

Marmurnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Marmorbruch *m.*

Marmurnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Marmorarbeiter *m.*

Marmurołom, -u, *pl.* -y, *sm.* = marmurnia.

Marmurować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* 1) mit Marmor bekleiden; 2) marmorieren.

Marmurowy, *adi.* Marmor-.

Marmurzasty, *adi.* marmorartig, marmoriert.

Marnica, -y, *pl.* -e, 1) eitle, nichtige Sache; 2) = mara; 3) Tod *m.*

Marniciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = marnotrawca.

Marnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* = marnować.

Marnie, *adv.* 1) muthwillig, überflüſſigerweiſe; 2) auf elende Weiſe, elend; — zginąć elend umkommen; 3) auf ungerechte Weiſe, unrechtmäßig.

Marnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* verkümmern, verkommen, zugrunde gehen, zunichte werden, zerrinnen; młode lata -nieją die Jugend geht elend dahin.

Marnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = marnotrawca.

Marnochlubny, *adi.* eitel, prahleriſch.

Marność, -ści, *sf.* 1) Eitelkeit *f.*, Vergänglichkeit *f.*; 2) = marnica 1)

Marnota, -y, *pl.* -y, *sf.* = marnica 1).

Marnotratnik, -a, *pl.* -icy, = marnotrawca.

Marnotratny, *adi.* = marnotrawny.

Marnotrawca, -y, *pl.* -y, *sm.* Verſchwender *m.*

Marnotrawczyni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Verſchwenderin *f.*

Marnotrawić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. imperf.* verſchwenden, verthun, vergeuden, verpraſſen, verſchwelgen, durchbringen; — majątek das Vermögen verſchwenden; — czas die Zeit vergeuden.

Marnotrawienie, -a, *sn.* Verſchwenden *n.*, Vergeuden *n.*, Verpraſſen *n.*

Marnotrawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = marnotrawczyni.

Marnotrawnik, -a, *pl.* -icy, *sm* = marnotrawca.

Marnotrawność, -ści, *sf.* Verſchwendungsſucht *f.*

Marnotrawny, *adi.*, **Marnotrawnie**, *adv.* verſchwenderiſch.

Marnotrawstwo, -a, *sn.* Verſchwendung *f*, Verſchwendungsſucht *f.*

Marnować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* vergeuden, verſchwenden; — pieniądze Geld verſchwenden; — swój talent ſein Talent vergeuden.

Marnowanie, -a, *sn.*, Verſchwenden *n.*, Vergeuden *n.*

Marny, *adi.*, **Marnie**, *adv.* 1) vergänglich, eitel; -e nasze życie vergänglich iſt unſer Leben; 2) elend, armſelig, gering; sprzedać co za -e pieniądze etw. um einen Spottpreis verkaufen; 3) vergeblich, untauglich, nutzlos; -a praca vergebliche Arbeit.

Maroder, -a, *pl.* -y, *sm.* Marodeur *m.*, Nachzügler *m.*

Maroderować -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* marodieren.

Marona, -y, *pl* -y, *sf.* große, edle Kaſtanie.

Marskość, -ści, *sf.* Runzligkeit *f.*; — wątroby rothgelbes Fleiſchgewächs, krankhafte Geſchwulſt in der Leber.

Marsowatość, -ści, *sf.* 1) drohende Miene; 2) martialiſches Weſen.

Marsowaty, *adi.*, **Marsowato**, *adv.* martialiſch, kriegeriſch, dräuend, grimmig; -to spojrzeć na kogo jmndn grimmig anſehen.

Marsowy, *adi.* = marsowaty.

Marsz, I. -u, *pl.* -y, *sm.* Marſch *m.*; udać się w — den Marſch antreten; być w -u auf dem Marſche ſein; gotować się do -u ſich marſchfertig machen; 2) -a, *pl.* -y, *sm.* Marſch; grać -a einen Marſch ſpielen; 3) *interi.* Marſch! vorwärts!

Marsza, -y, *pl.* -e, *sf.* Schacht *m.* = chodnik.

Marszałek, -łka, *pl.* -łkowie, *sm.* Marſchall *m.*; — państwa Reichsmarſchall; — dworu Hofmarſchall; — koronny Kronmarſchall; — sejmowy Landtagsmarſchall; — krajowy Landmarſchall; — powiatowy Vorſitzender *m.* des Bezirksausſchuſſes; — domu Haushofmeiſter *m.*, Hausmarſchall; — taneczny Vortänzer *m.*

Marszałkowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Marſchallin *f.*

Marszałkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* 1) Marſchall ſein; 2) den Vorſitz führen, vorangehen, anführen.

Marszałkowicz, -a, *pl.* -e, *sm.* Marſchallsſohn *m.*

Marszałkowski, *adi.* Marſchalls-.

Marszałkowstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Marſchallsamt *n.*, Marſchallswürde *f.*; 2) Marſchall und Marſchallin.

Marszałkówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Marſchallstochter *f.*

Marszandka, -i, *pl.* -i, *sf.* Modiſtin *f.*

Marszawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Godetia *f.* (lat. oenothera).

Marszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Runzel *f.*

Marszczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* runzeln, falten, in kleine Falten legen; — czoło die Stirn in Falten legen, krauſziehen; 2) *vr. imperf.* — się ſich runzeln; (bildl.) ein unzufriedenes Geſicht machen.

Marszowy, *adi.* Marſch-.

Marszruta, -y, *pl.* -y, *sf.* Marſchroute *f.*

Martwak, -a, *pl.* -i, *sm.* Überbein *n.*, Hühneraugе *n.*

Martwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Kalktuff *m.*; 2) abgeſtorbene Bienenmade; 3) Geſpenſt *n.*, 4) Stellſchraube *f.*, Druckſchraube; = śruba naciskowa.

Martwić, -twię, -twisz, -twi, -twiłem, I. *va. imperf.* 1) kränken, grämen; mocno mnie tem -twisz du kränkſt mich ſehr dadurch; 2) kaſteien, plagen, martern; — swe ciało ſeinen Leib kaſteien; II. *vr. imperf.* — się, 1) ſich kränken, ſich grämen, ſich härmen; 2) ſich kaſteien, ſich plagen, ſich martern.

Martwieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* erſtarren, abſterben, ſtarr und gefühllos werden.

Martwienie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gram (*intrans*) *m.* = zmartwienie *n.*, Grämen (*trans.*) *n.*; 2) Kaſteien *n.*, Plagen *n.*, Martern *n.* (*trans.* und *intrans.*); 3) Erſtarren *n.*, Abſterben *n.*

Martwość, -ści, *sf.* Gefühlloſigkeit *f.*, Erſtarrung *f.*, Zuſtand *m.* der Lebloſigkeit.

Martwota, -y, *sf.* Abſterben *n.*, Starre *f.*, Gefühlloſigkeit *f.*

Martwy, *adi.* 1) todt, leblos, entſeelt; -we zwłoki der entſeelte Leib; — płód todte Geburt; — punkt todter Punkt; — ciężar todtes Gewicht. 2) abgeſtorben, erſtarrt; — członek abgeſtorbenes Glied; stoję jak — ich ſtehe erſtarrt da; 3) (bildl.) todt, unnütz, wirkungslos, unbrauchbar; — członek społeczeństwa unnützes Glied der Geſellſchaft; 4) -wa kostka Überbein *n.*, Beingewächs *n.*, Nervenknoten *m.*

Marucha, -y, *pl.* -y, *sf.* = niedźwiedź.

Maruda, -y, *pl.* -y, *sm.* langweiliger Menſch, Grillenfänger *m.*, Faſelhans *m.*; = nudziarz.

Marudność, -ści, *sf.* Langweiligkeit *f.*, Grillenfängerei *f.*

Marudny, *adi.*, **Marudnie**, *adv.* langweilig, faſelig, grillenhaft, mürriſch.

Marudzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vn. imperf.* langweilen, faſeln, unnütz reden, Grillen fangen, mürriſch ſein, raunzen.

Maruna, -y, *sf.* Bertram *m.*, Mutterkraut *n.*, Jungfernkraut; (lat. pyrethrum); — rumiankowa heilſames Mutterkraut.

Marunka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Marunowy *adi.* Bertram-, Mutterkraut-.

Mary, mar, *sf. pl.* Bahre *f.*, Todtenbahre, Leichenbahre (bildl.) Tod *m.*, Grab *n.*

Maryański. *adi.* Marien=; bractwo -ie Marienbruder=ſchaft *f.*

Maryasz, -a, *sm.* Mariage *n.*, Mariageſpiel *n.* (Karten=ſpiel.)

Maryaż, -u, *pl.* -e, *sm.* Mariage *f.*, Ehe *f.*

Maryka, -i, *sf.* błękitna Marica *f.* (Zierpflanze).

Maryna, -y, *sf.* Quartviole *f.*, große Baßgeige.

Marynarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiffsjunge *f.*

Marynarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schiffs=, Seeleben *n.*, Marine *f.*

Marynarski, *adi.* Schiff=, Schiffer=, ſeemänniſch; sztuka -a Schifferkunſt *f.*; wyraz — Schifferausdruck *m.*

Marynarstwo, -a, *sn.* Seewesen *n.*, Marine *f.*

Marynarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seefahrer *m.*, Seemann *m.*, Schiffer *m.*

Marynata, -y, *pl.* -y, *sf.* Marinade *f.*, mariniertes Gericht; — ze szczupaka marinierter Hecht.

Marynatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schiffskleidung *f.*, Matroſengewand *n.*

Marynować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* marinieren, einmachen.

Marynowanie, -a, *sn.* Marinieren *n.*, Einmachen *n.*

Marynowany, *adi.* und *pp.* mariniert, eingemacht.

Maryonetka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marionette *f.*

Marzana, -y, *sf.* Färberröthe *f.*, Krapp *m.*

Marzanka, -i, *sf.* Waldmeiſter *m.*

Marzawa, -y, *sf.* Königskerze *f.*

Marzec, -rca, *sm.* März *m.*, Frühlingsmonat *m.*, Lenzmonat *m.*; suchy —, mokry maj, będzie żyto jako gaj der März trocken, der Mai naß, füllt dem Landmann Scheun' und Faß.

Marzenie, -a, *pl.* -a, *sn* 1) Träumen *n.*; 2) Traumbild *n.*, Traumgeſicht *n.*; 3) (bildl.) Wahn *m.*, Einbildung *f.*; to tylko — das iſt nur ein leerer Traum.

Marzliwość, -ści, *sf.* — kamieni eisklüftige Steine.

Marznąć, -nę, -niesz, -nął, -nąłem, *vn. imperf.* frieren, gefrieren, woda -nie das Waſſer gefriert; -nie es friert.

Marznienie, -a, *sn.* Frieren *n.*

Marzyca, -y, *sf.* Knopfgras *n.*

Marzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Träumer *m.*, Schwärmer *m.*

Marzycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Träumerin *f.*, Schwärmerin *f.*

Marzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, 1) *va. imperf.* etw. träumen, im Traume ſehen; — sobie co ſich etw. einbilden; 2) *vn. imperf.* träumen, ſchwärmen; — o przeszłości von der Vergangenheit träumen; 3) *vr. imperf. impers.* marzy mi się ich träume, ſchwärme; co ci się marzy? was bildeſt du dir ein?

Marzygłówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Kreuzkraut *n.*

Marzymięta, -y, *sf.* Elsholzia *f.* (Zierpflanze).

Marzymiętka, -i, *sf.* Frauen=, Marienmünze *f.*

Masa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maſſe *f.*; — ciała Körpermaſſe; — światła Lichtmaſſe; 2) Maſſe *f.*, Materie *f.*, Stoff *m.*; cały posąg jest ulany z jednej -y die ganze Statue iſt aus einem Guſſe; — asfaltowa Asphaltmaſſe; — kamionkowa Steingut *n.*, Steinzeug *n.*; — tekturowa Papiermaché *n.*; 3) ein künſtlicher Stoff, der den natürlichen nachahmt; korale z -y künſtlich nachgemachte, unechte Korallen; 4) Erbſchafts=, Schuldenmaſſe; kurator -y, Maſſacurator *m.*; 5) Maſſe *f.*, Menge *f.*; w wielkiej -sie in großer Menge; — krwi eine Menge Blut; -mi maſſenweiſe, haufenweiſe.

Masarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Wurſtladen *m.*, Selchfleiſchhandlung *f.*

Masarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Wurſtmacher *m.*, Wurſthändler *m.*

Masaż, -u, *pl.* -e, *sm.* Maſſage *f.*

Maseczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Maska.

Maselnica, -y, *pl.* -e, *sf.* *dim.* Maselniczka, und Masielniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterfaß *n.*

Maselko, -a, *pl.* -a, *sn.* *dim.* von Masło.

Maser, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Maſſeur *m.*

Maserka, -i, *pl.* -i, *sf.* Maſſeuſe *f.*

Maska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Maske *f.*, Larve *f.*; zdjąć -ę die Maske ablegen; zedrzeć komu -ę jmndn entlarven; 2) maskierte Perſon; 3) Riemenzunge *f.*

Maskarada, -y, *pl.* -y, *sf.* Maskenball *m.*

Maski, *adi.* fett, fruchtbar; -a ziemia fruchtbarer Boden.

Maskować, -kuję, -kowałem, *va.* und *vr. imperf.* maskieren; (bild.) verbergen, verheimlichen, verſtellen; — niepokój die Unruhe verbergen.

Maskowanie, -e, *pl.* -a, *sn.* Maskieren *n.*

Maskowy, *adi.* Masken=; bal — Maskenball *m.*

Masło, -a, *sn.* Butter *f.*; — krowie Kuhbutter; — kozie Ziegenbutter; chleb z -łem, Butterbrot *n.*; jak — butterweich, nachgiebig, haltlos.

Masłocznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Wüthender *m.*, Raſender *m.*

Masłoczny, *adi.* Maſchlach=.

Masłok, -u, *pl.* -i, *sm.* Maſchlach *m.*, ein türkiſcher, berauſchender Saft.

Masłopalma, -y, *pl.* -y, *sm.* Ölpalme *f.*; = olejowiec.

Masłosz, -u, *pl.* -e, *sm.* Mahrabaum *m.*, Butterbaum *m.*

Masłowaty, *adi.* 1) Butter=, iſabellfarbig; 2) butterreich, nachgiebig, ſchwach.

Masłówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterbirne *f.*

Mason, -a, *pl.* -owie, *sm.* Freimaurer *m.*; = wolnomularz.

Masonerya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Freimaurerei *f.*; 2) Freimaurerorden *m.*

Masonia, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Freimaurerloge *f.*; Freimaurerei *f.*

Masoński, *adi.* Freimaurer-.

Masować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* 1) maſſenweiſe ordnen, in geordneten Maſſen aufſtellen; 2) mit einer Maſſe überziehen; 3) maſſieren.

Masowość, -ści, *sf.* Maſſenhaftigkeit *f.*

Mastki, *adi.* fett, ſich leicht ſchmieren laſſend.

Mastkość, -ści, *sf.* Fettigkeit *f.*, Schmierigkeit *f.*

Mastnica, -y, *sf.* fetter Boden.

Mastność, -ści, *sf.* = mastkość.

Mastny, *adi.* = mastki.

Mastodon, -a, *pl.* -y, **Mastodont**, -a, *pl.* -y, *sm.*, Maſtodon *n*

Mastyk, -u, *sm.* 1) Maſtix *m.*, Maſtixbaum *m.*; — asfaltowy Aſphaltmaſtix; 2) Maſtixharz *n.*

Mastykowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* = mastyk.

Mastykowy, *adi.* Maſtix-.

Mastyks, -u, *pl.* -y, *sm.* = mastyk.

Masywność, -i, *sf.* Maſſivität *f.*, Maſſigkeit *f.*

Masywny, *adi.* maſſiv.

Maszczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* ſalben, einſchmieren.

Maszerować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* marſchieren.

Maszerowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Marſchieren *n.*

Maszkara, -y, *pl.* -y, *sf.*; häſsliche Perſon, Scheuſal *n.*; Larve *f.*

Maszkarnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) maskierte Frau; 2) = licemiernica.

Maszkarnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) maskierter Mann; 2) = licemiernik.

Maszkarny, *adi.* 1) maskiert; 2) häſslich, abſcheulich.

Maszt, -u, *pl.* -y, *sm.* Maſt *m.*, Maſtbaum *m.*; — postawić den Maſt aufrichten; — sygnałowy Signalmaſt.

Masztalerski, *adi.* Stallknecht-, Reitknecht-.

Masztalerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Stallknecht *m.*, Reitknecht.

Masztowina, -y, *sf.* langes, dickes Kieferholz, welches für Maſtbäume geeignet iſt.

Masztownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Maſtfiſch *m.*

Masztowy, *adi.* Maſt-.

Maszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Maſchine *f.*; = machina; — czerpalna Waſſerhaltungsmaſchine; — do fugowania, do wpustów Fugenmaſchine; — do kucia Maſchinenhammer *m.* = młot mechaniczny; — do nitowania Nietmaſchine, Nietpreſſe *f.* = nitownica; — do obcinania rur płomiennych Rohrabſchneidemaſchine; — do strugania i wyrównywania drzewa Hobelmaſchine, = strugarka; — do wyciągania pali Ausziehmaſchine, Pfahlausheber *m.*; — do wycinania zębów Räderſchneidemaſchine, = zębiarka; — do wyrabiania krajników Kehlmaſchine, Geſimshobelmaſchine, Leiſtenmaſchine; — do uszczelniania rur płomiennych Rohrwalzmaſchine; — dynamiczna dynamiſche Maſchine, = dynamomaszyna; — dynamo-elektryczna dynamo-elektriſche Maſchine; — elektro-magnetyczna, magneto-elektryczna magnet-elektriſche Maſchine; — elektryczna elektriſche Maſchine, Elektriſiermaſchine; — wzbudzająca, podniecająca Erreger *m.*; — frezownicza Fräsmaſchine, = frezownica, freza; — gazowa Gasmaſchine, Gaskraftmaſchine, = silnica gazowa; — hydrauliczna, wodna Waſſermotor *m.*, Waſſerkraftmotor, hydrauliſche Maſchine, = silnica hydrauliczna, wodna; — magnesowa magnetiſche Sortiermaſchine; — mutrowa Mutterfräsmaſchine, = mutrownica; — o kataraktowym rozdziale pary Pumpe *f.* mit Kataraktſteigerung; — parowa Dampfmotor *m.*, Dampfmaſchine, = silnica parowa; — parowa o działaniu pojedynczem einfach wirkende Dampfmaſchine; — parowa o działaniu podwójnem doppeltwirkende Dampfmaſchine; — parowa wahadłowa oscillierende Dampfmaſchine; — podziałowa Theilmaſchine; — pomocnicza, — do obróbki kruszców i drzewa Werkzeugmaſchine, Hilfsmaſchine; — powietrzna Heißluftmaſchine, kaloriſche Maſchine; — prosta einfache Maſchine, mechaniſche Potenz; — trybowa Zahnſchneidemaſchine; — złożona zuſammengeſetzte Maſchine.

Maszynerya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Maſchinerie *f.*

Maszynista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Maſchiniſt *m.*, Maſchinenführer *m.*, Locomotivführer.

Maszynka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von maszyna; — do kawy Kaffeemühle *f.*; — do plombowania Plombierzange *f.*; — do robienia cegiełek Ziegelpreſſe *f.* = ceglarka; — do roztaczania rur płomiennych Siederohrerweiterungsmaſchine; — do wydłużania rur płomiennych Siederohrſtreckmaſchine; — do wyginania drzewa Holzbiegmaſchine; — do wyginania sprężyn Maſchine zum Biegen der Tragfedern; — do wyginania szyn Schienenbiegemaſchine, = giętarka; — do wyrobu gzymsów Geſimsſchneidemaſchine; — do sieczki Häckſelmühle *f.*

Maść, -ści, *pl.* -ście, *sf.* 1) Salbe *f.*; — drzewa Baumſalbe, Baumwachs *n.*; 2) Farbe *f.* (bei den Pferden).

Maścić, maszczę, maścisz, maści, -ściłem, *va. imperf.* 1) ſalben; ſchmalzen, mit Fett anmachen; 2) Düngen.

Maścierz, -y, *sf.* Talgbaum *m.* (lat. stillingia).

Maścisty, *adi.* 1) beſalbt; 2) gleichfarbig.

Maślacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ausbruch *m.* (vom Weine).

Maślak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Weichling *m.*; 2) Steinpilz *m.*, Schweinpilz; = maśluk.

Maślanica, -y, *pl.* -e, *sf*, Butterwoche *f.* vor den großen Faſten.

Maślanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buttermilch *f.*

Maślany, *adi.* Butter-, butterweich; placek — Butterkuchen *m.*

Maślarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterweib *n.*, Butterfrau *f.*, Butterverkäuferin *f.*

Maślarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Butterhändler *m.*; 2) Butterfisch *m.*

Maślerz, -a, *pl.* -e, *sm.* = maślak.

Maśleska, -i, *pl.* -i, *sf.* Goldwurzel *f.*

Maślić, -ślę, -ślisz, -śli, -śliłem, *va. imperf.* mit Butter bestreichen.

Maślnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Butterfaß *n.*

Maślniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterbüchse *f.*

Maślny, *adi.* = Butter-; -e potrawy Butterspeisen *f. pl.*; — tydzień Butterwoche *f.*; -a niedziela der letzte Sonntag im Fasching.

Maśluk, -a, *pl.* -i, *sm.* = maślak.

Maśność, -ści, *sf.* = mastkość, mastność.

Maśny, *adi.* = mastki, masny.

Mat, -a, *pl.* -y *sm.* 1) Matt *n.* (im Schachspiel); dać komu -a jmndn matt machen; 2) -u, *pl.* -y, *sm.* Matt *n.*, glanzloſe Farbe.

Mata, -y, *pl.* -y, *sf.* Matte *f.*, Stroh-, Binſen-, Baſtmatte; 2) (matta) einmal geſchmolzenes Metall; — miedziana, surowa Kupferſtein *m.*, Rohſtein; — surowa powtórna Spurſtein *m.*; — ołowiana, bogata Bleiſtein *m.*, Anreichlach *m.*

Matacki, *adi.* ſchwindelhaft, betrügeriſch.

Matactwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Schwindelei *f.*, Dreherei *f.*

Matacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schwindler *m.*, Dreher *m.*, Lügner *m.*

Mataczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwindlerin *f.*, Dreherin *f.*, Lügnerin *f.*

Mataczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* 1) ſchwindeln, drehen, Schwindeleien treiben; 2) verwickeln, verwirren; = gmatwać, plątać.

Mataczyna, -y, *pl.* -y, Wirrwarr *m.*, Verwicklung *f.* = matanina, plątanina, gmatwanina.

Matać, -am, -ałem, *va. imperf.* ſchwindeln, drehen, lügen, betrügen.

Matador, -a, *pl.* -owie, *sm.* Matador *m.*

Matanina, -y, *pl.* -y, *sf.* = mataczyna.

Matczy, **Matczyn**, **Matczyny**, *adi.* mütterlich, Mutter-.

Mateczki, -czek, *sf. pl.* eine Apfelart.

Matecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Zelle *f.* der Mutterbiene, Weiſerhaus *n.*, Mutterhaus; 2) Cierſtock *m.*, Fruchtſtock; 3) große Maßliebe *f.*; 4) Meliſſe *f.*, Bienenkraut *n.*, Immenblatt *n.*, Honigblume *f.*; = rojownik; 5) Urwald *m.*, Urſitz *m.* der wilden Thiere.

Matedora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) hoher Kartentrumpf; 2) wichtige, hohe Perſönlichkeit; = matador.

Matedorstwo, -a, *sn.* Vorzug *m.*, hoher Rang, hohe Würde, Matadorſchaft *f.*

Matematycki, *adi.* = matematyczny.

Matematyczność, -ści, *sf.* eine Wahrheit *f.*, die mathematiſch nachgewieſen werden kann.

Matematyczny, *adi.*, **Matematycznie**, *adv.* mathematiſch.

Matematyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Mathematiker *m.*

Matematyka, -i, *sf.* Mathematik *f.*

Mateńka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Matka, Mütterchen *n.*

Materac, -u, *pl.* -e, *sm.* Matratze *f.*

Materacyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Materac; 2) Bähſäckchen *n.*

Materklasy, -sów, *sm. pl.* altes Gerümpel.

Materya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sm.* 1) Materie *f.*, Stoff *m.*, das Materielle, Körperliche; 2) Stoff *m*, Inhalt *m.* (einer Rede, einer Schrift); rozprawialiśmy o tej -yi wir ſprachen über dieſen Gegenſtand; 3) Eiter *m.*; wyszło z rany wiele -yi aus der Wunde kam viel Eiter heraus; 4) Zeug *n.*, Stoff *m.*; jedwabna — Seidenſtoff.

Materyalista, -y, *pl.* -iści, *sm.* 1) Materialiſt *m.*; 2) Materialienhändler *m.*

Materyalistka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Materialiſtin *f.*; 2) Materialienhändlerin *f.*

Materyalizm, -u, *sm.* Materialismus *m.*

Materyalność, -ści, *sn.* Materialität *f.*, Körperlichkeit *f.*

Materyalny *adi.*, **Materyalnie**, *adv.* 1) Material-, materiell; 2) materialiſtiſch; 3) ſinnlich.

Materyał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Material *n.*; — do budowania Baumaterial; 2) (bildl.) Material, Stoff *m.*, Hilfsmittel *n.* (zu einer Schrift, einer Rede); nie mam do tego żadnych -ów ich habe gar keine Hilfsmittel dazu.

Materyjka, -i, *pl.* -i, *sf.* leichtes feines Zeug.

Matka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mutter *f.*; — Boska Mutter Gottes; — chrzestna Taufpathin *f.*; 2) Bienenkönigin *f.*, Weiſel *m.*

Matkobójca, -y, *pl.* -e, *sm.* Muttermörder *m.*

Matkobójczy, *adi.* muttermörderiſch.

Matkobójczyni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Muttermörderin *f.*

Matkobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Muttermord *m.*

Matlać, -am, -ałem, *va. imperf.* zuſammendrücken, zuſammenwerfen, verwirren, verwiſchen.

Matlanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zuſammendrücken *n.*, Zuſammenwerfen *n.*, Verwirren *n.*, Verwiſchen *n.*

Matnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Sack *m.* am Fiſchernetz; 2) Fallſtrick *m.*, Schlinge *f.*, Falle *f.*; wpaść do -ni in die Falle gehen; w -ni kogo osadzić jmndn in die Falle locken, in der Schlinge fangen.

Matołectwo, -a, *sn.* Cretinismus *m.*, Trotzelhaftigkeit *f.*

Matołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Cretin *m.*, Trottel *m.*

Matołka, -i, *pl.* -i, *sm.* und *f.* 1) = matołek; 2) Haus-, Schutzgeist *m.*

Matonak, -u, *sm.* = matonóg.

Matonóg, -noga, *pl.* -nogi, *sm.* 1) Sommerlolch *m.*, Taumellolch *m.*, Tollkorn *n.*, Schwindelhafer *m.*; 2) = matnia.

Matować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* 1) matt schleifen; 2) schachmatt machen.

Matowany, *adi.* und *pp.* matt geschliffen, matt.

Matownik, -a, *sm.* Radiereisen *m.* zum Mattmachen, Mattbunzen *m.*, Austreibestahl *m.*

Matowy, *adi.* matt.

Matrona, -y, *pl.* -y, *sf.* Matrone *f.*

Matryca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Matrize *f.*, Stanze *f.*, Stampfe *f.*, Aushauer *m.*, Prägstempel *m.*; = wykrój; 2) Lochring *m.*, Lochscheibe *f.*; = podkładka przebijarki; 3) Metallmutter *f.*, Muttergestein *n.*

Matrykulacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Immatrikulation *f.*, Einschreibung *f.*, Aufnahme *f.*

Matrykuła, -y, *pl.* -y, *sf.* Matrikel *f.*

Matuchna, **Matula**, **Matulka**, **Matuleńka**, **Matunia**, **Matusia**, **Matusieńka**, -i, *sf. dim.* von Matka, liebes Mütterchen.

Matusin, *adi.* = matczyn.

Matwać, -twam, -twałem, *va. imperf.* = gmatwać.

Matwanina, -y, *sf.* = gmatwanina.

Maurycya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Mauritiuspalme *f.*; = prześcigła.

Maurytański, *adi.* mauritanisch, aus Mauritanien.

Mawiać, -wiam, -wiałem, *va. iterat.* zu sagen pflegen, oft sagen.

Mazacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = bazgracz.

Mazać, -żę, -żesz, -że, -załem, I. *va. imperf.* 1) schmieren, etw. aufschmieren; — maść na ranę Salbe auf die Wunde schmieren; 2) beflecken, beschmutzen; — honor niegodnymi czynami seine Ehre durch unwürdige Handlungen beflecken; 3) wegklöschen, ablöschen, wegwischen; II. *vr. imperf.* — się 1) sich beschmutzen, beflecken, 2) plärren, weinen (von Kindern).

Mazanek, -nka, *pl.* -nki, und -nkowie, *sm.* Weichling *m.*, Zärtling *m.*

Mazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Schmieren *n.*, Beschmieren *n.*; 2) Beschmutzen *n.*, Beflecken *n.*; 3) Auslöschen *n.*, Wegwischen *n.*

Mazaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ein unreiner Mensch.

Mazanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Geschmier(e) *n.*, Schmiererei *f.*

Mazga, -i, *pl.* -i, *sf.* schmutziges, häßliches Weib.

Mazgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, beschmieren, sudeln, besudeln.

Mazgaić, -gaję, -gaisz, -gai, -gaiłem, 1) *va. imperf.* unordentlich, schleuderhaft etw. machen; = partolić; 2) *vr. imperf.* — się plärren, weinen (von Kindern).

Mazgaj, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Sudler *m.*, schmieriger Kerl; 2) Tölpel *m.*; Bruder Langsam *m.*

Mazgajowatość, -ści, *sf.* 1) Schmierigkeit *f.*, unordentliches Wesen; 2) tölpisches, schotteriges Wesen.

Mazgajowaty, *adi.*, **Mazgajowato**, *adv.* 1) unordentlich, schmierig; 2) tölpisch, tölpelhaft, schlotterig.

Mazgajski, *adi.* = mazgajowaty.

Mazgajstwo, -a, *sn.* = mazgajowatość.

Maziarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schmiersiederei *f.*

Maziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schmiersieder *m.*, Schmierhändler *m.*

Maziczka, -i, *sf.* Madin *f.* (lat. madia).

Mazidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Schmiersalbe *f.*, Schmiere *f.*, Salbe *f.*

Mazistość, -ści, *sf.* Eigenschaft der Körper, sich leich schmieren zu lassen.

Mazisty, *adi.* schleimig, schmierig, leicht zu schmieren; -a oliwa dickes Öl.

Maziziarn, -u, *sm.* Balsamsame *m.*

Mazur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Masur *m.* (poln. Nationaltanz); 2) Backwerk *n.*

Mazurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Masurek *m.* (poln. Tanz); 2) Feldsperling *m.*, Waldsperling; 3) Backwerk *n.*, Mandelkuchen *m.*

Maża, -y, *pl.* -e, *sf.* ukrainischer Wagen.

Maź, -zi, *pl.* -zie, *sf.* Schmiere *f.*, Wagenschmiere *f.*, Theer *m.*; rusza się jak mucha w -zi er rührt sich so flink wie eine Fliege in der Schmiere d. h. er sputet sich und kommt nicht vom Fleck.

Maźnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Theerfass *n.*, Schmiermäste *f.*; 2) Lagerbüchse *f.*, Lagergehäuse *n.*

Maźniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schmiervase *f.*, Schmierhahn *m.*

Mącenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Aufrühren *n.*; Trüben *n.* (einer Flüssigkeit.)

Mącić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, I. *va. imperf.* 1) aufrühren, umrühren (eine Flüssigkeit); 2) trüben, trübe machen; baranie, nie mąć wody Schaf, mach das Wasser nicht trübe; 3) durcheinander werfen, untereinandermengen, verwirren, Verwirrung anrichten; II. — się, *vr. imperf.* 1) trübe werden (von Flüssigkeiten); 2) verwirrt, confus werden, -ci mu się w głowie er wird confus.

Mąciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Ruhestörer *m.*, Unruhstifter *m.*

Mącicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ruhestörerin *f.*, Unruhstifterin *f.*

Mąciwoda, -y, *pl.* -y, *sm.* und *f.* = mąciciel, mącicielka.

Mączak, -a, *pl.* -i, *sm.* Mehlthau *m.*, Mehlthaupilz *m.* (lat. erysiphe).

Mączarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehlhändlerin *f.*

Mączarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mehlhändler *m.*

Mączasty, *adi.* mehlig.

Mączka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mąka, feines Mehl — cukrowa Mehlzucker; — krzemienna Bergmehl *n.*; — rudna Pochmehl; — świdrowa Schmand *m.*, Schmund *m.*; — aksamitowcowa westindischer Salep; — przestępowa Bryoniamehl, Salzmehl; 2) Kraftmehl *n.*, Stärke *f.*

Mączkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* 1) stärken, mit Stärke steif machen; 2) zerstäuben; = proszkować.

Mączkowanie, -a, *sn.* Stärken *n.*

Mączkowany, *adi.* und *pp.* gestärkt.

Mącznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* nordamerikanische Liliengattung mit bitterer Wurzel (lat. aletris).

Mącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mehlkasten *m.*; 2) Mehlloch *n.* in der Mühle; 3) Mehlhändlerin *f.*; 4) Well-, Sattelbalken *m.* in der Windmühle; 5) Mutterkorn *n.*, Korn-, Mehlmutter *f.*, Brand *m.*; 6) Mehlbirne *f.*; 7) — lekarska Bärentraube *f.*; — turecka gemeiner Erdbeerbaum; 8) Stein-, Sandbeere *f.*

Mączniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Mohnkuchen *m.*

Mączniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehlhändlerin *f.*

Mącznieć, -nieję, -niejesz, -niałem, *vn. imperf.* mehlig werden.

Mącznik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.*, Mehlhändler *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Mehlkäfer *m.*, Mehlwurm *m.*, Hausschabe *f.*

Mączność, -ści, *sf.* Mehlgehalt *m.*

Mączny, *adi.* Mehl-, mehlig; -ne potrawy Mehlspeisen *f. pl.*

Mączyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* mit Mehl bestreuen, bestauben.

Mączysty, *adi.* = mączny.

Mączyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Gänsefuß *m.*; — strzałkowy der gute, stolze Heinrich, Feldspinat *m.*; — miejski Stadtgänsefuß; — śmierdzący Bockskraut *n.*

Mączywo, -a, *pl.* -a, *sn.* Mehlspeise *f.*

Mąda, -y, *pl.* -y, *sf.* Hode *f.*, Hoden *m.*

Mądral, -a, *pl.* -e, *sm.* kluger, schlauer Mensch, Klugsprecher *m.*

Mądrocha, -y, *pl.* -y, *sf.* kluge, schlaue Frau, Klugsprecherin *f.*

Mądrostka, -i, *pl.* -i, *sf.* ausgeklügeltes Zeug.

Mądrość, -ści, *sf.* Weisheit *f.*, Klugheit *f.*; zęby -ści Weisheitszähne *m. pl.*

Mądry, *adi.* **Mądrze**, *adv.* klug, weise, gescheit; jaki — (*iron.*) seht wie klug er ist; — Polak po szkodzie (wörtl. der Pole ist erst nach dem Schaden klug) Schaden macht klug; -rej głowie dość po słowie einem klugen Kopf genügt ein Wort.

Mądrzeć, -drzeję, -drzałem, *vn. imperf.* klug, weise werden.

Mądrzeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Ritterisporn *m.* = ostróżka.

Mądrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Art Pilze.

Mąka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehl *n.*; — przednia feines Mehl; — pszenna Weizenmehl; — żytna Kornmehl; — owsiana Hafermehl; — tatarczana Buchweizenmehl; — kopalna Ziegelerde *f.*; z tej -i nie będzie chleba daraus wird nichts; wpaść w -ę durch Unvorsichtigkeit in eine üble Lage fallen.

Mąkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mączarz.

Mątwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Tintenschnecke *f.* (lat. sepia).

Mąż, męża, *pl.* mężowie und męże, *sm.* 1) Mann *m.*; czcigodny — ein ehrwürdiger Mann; okazać się mężem seinen Mann stehen, stellen; 2) Ehemann *m.*; mieć kogo za męża mit jmndm verheiratet sein; wydać za — ein Mädchen verheiraten; pójść za — heiraten.

Mchowaty, *adi.* moosartig, moosig, moosicht.

Mchownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmerling *m.*

Mchowy, *adi.* Moos-.

Mdleć, mdleję, mdlejesz, mdleje, mdlałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht fallen, matt, schwach, kraftlos, ohnmächtig werden; siły mi mdleją die Kräfte verlassen mich.

Mdlić, mdlę, mdlisz, mdli, mdliłem, *va. imperf.* jmndn schwächen, entkräften; *impers.* mdli mi się mir wird schwach, übel.

Mdławość, -ści, *sf.* 1) Schwächlichkeit *f.*, leichte Schwäche; 2) weibliche Stimmung.

Mdławy, *adi.* 1) schwächlich, weichlich; 2) unsicher, bleich, fahl; — blask księżyca das fahle Mondlicht.

Mdło, *adv.* 1) schwach, schlecht, übel; po tej potrawie — mi się zrobiło nach dieser Speise ward mir übel; 2) unsicher, bleich, fahl.

Mdłość, -ści, *sf.* Schwäche *f.*, Kraftlosigkeit *f.*, Flauheit *f.*, Übelkeit *f.*; -ści, *pl.* Ohnmacht *f.*; -ści mnie napadają ich werde von einer Ohnmacht befallen; w -ściach leżeć in Ohnmacht liegen.

Mdły, *adi.*, **Mdło**, *adv.* 1) schwach, kraftlos, weichlich; 2) flau, Übelkeit erregend (von Speisen und Getränken).

Me, 1) *interi.* = be; 2) *pron.* = moje.

Mebel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Möbel *n.*, Möbelstück *n.*, Hausgeräth *n.*

Mebelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* *dim.* von Mebel.

Meblować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* möblieren, mit Möbeln versehen; — pomieszkanie die Wohnung einrichten.

Meblowanie, -a, *sn.* Möblieren *n.*, Einrichten *n.*

Mecenas, -a, *pl.* -owie, und -i, *sm.* 1) Mäcen *m.*, Gönner und Beschützer *m.* der Künstler und Gelehrten; 2) Sachwalter *m.*, Rechtsanwalt *m.* (beim höchsten Gericht in Polen), daher auch heute noch

bei Anſprachen an Advocaten als Titulatur gebräuchlich, Advocat *m.*

Mech, mchu, *pl.* mchy, *sm.* 1) Moos *n.*; — wodny Waſſermoos; — skalny, kamienny Steinmoos; 2) feine, wollige Thierhaare *n. pl.*; 3) Flaum *m.*, Milchbart *m.*

Mechaniczność, -ści, *sf.* mechaniſches Weſen.

Mechaniczny, *adi.*, **Mechanicznie**, *adv.* 1) mechaniſch; 2) (bildl.) mechaniſch, geiſtlos; czynność to -na das iſt eine geiſtloſe Thätigkeit.

Mechanik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mechaniker *m.*; — naczelny, główny Obermaſchinenmeiſter *m.*; — oddziałowy Tractionsvorſteher *m.*

Mechanika -i, *sf.* Mechanik *f.*

Mechanizm, -u, *sm.* Mechanismus *m.*; — kierowniczy Steuerungs-, Umkehrungsmechanismus; — kulisowy Couliſſenmechanismus; — poruszający Treibapparat *m.*, Beweger *m.*

Mechowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* eine Milbengattung (lat. oribata).

Meczet, -u, *pl.* -y, *sm.* Moſchee *f.*, muhamedaniſches Bethaus.

Medal, -u, *pl.* -e, *sm.* Medaille *f.*, Denkmünze *f.*, odwrotna strona -u die Kehrſeite der Medaille.

Medalik, -u, *pl.* -i, *sm. dim.* von Medal.

Medalion, -u, *pl.* -y, *sm.* Medaillon *n.*, große Medaille, Denkmünze *f.*

Medalnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Medaillenfabrikant *m.*

Medalowy, *adi.* Medaillen-.

Medeka, -i, *sf.* Sichelklee *m.*, Schneckenklee *m.*

Medyacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = pośrednictwo.

Medyator, -a, *pl.* -owie, *sm.* = pośrednik.

Medyatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* = pośredniczka.

Medyatorski, *adi.* = pośredniczy, pojednawczy.

Medycki, *adi.* = medyczny.

Medycyna, -y, *sf.* 1) Medicin *f.*, Arzeneikunde *f.*, Arzeneiwiſſenſchaft *f.*; = sztuka lekarska; 2) Arzenei *f.* = lekarstwo.

Medyczny, *adi.*, **Medycznie**, *adv.* mediciniſch; = lekarski.

Medyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Mediciner *m.*; Arzt *m.* = lekarz.

Medyka, -i, *sf.* = medeka.

Medykament, -u, *pl.* -a, *sm.* Arzenei *f*, Medicament *n.*, Medicin *f.* = lekarstwo.

Medykaster, -stra, *pl.* -strowie und -stry, *sm.* Medicaſter *m.*, Charlatan *m.*

Medytacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = rozmyślanie.

Medytować, -tuję, -towałem, *va.* und *vn. imperf.* = rozmyślać.

Medytowanie, -a, *pl.* -e, *sn.* = medytacya.

Medyum, *sn. indec.* Medium *n.*

Mefistofelesowy, *adi.* mephiſtophel iſch.

Melancholia, -lii, -lię, *sf.* Melancholie *f.*, Schwermuth *f.*, Trübſinn *m.*; wpaść w -lię melancholiſch, ſchwermüthig werden.

Melancholiczność, -ści, *sf.*, Schwermüthigkeit *f.*, melancholiſche Stimmung.

Melancholiczny, -ijny *adi.*, **Melancholicznie**, -ijnie, *adv.* melancholiſch, ſchwermüthig, trübſinnig.

Melancholik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Melancholiker *m.*, ſchwermüthiger, trübſinniger Menſch.

Melancholizować, -zuję, -zowałem, *vn. imperf.* melancholiſch ſein, ſchwermüthig, trübſinnig nachdenken.

Melanin, -u, *sm.* Melanin *n.*

Melanit, -u, *pl.* -y, *sm.* Melanit *m.*, = granat czarny.

Melas, -u, *sm.* Melaſſe *f.*, Zuckerſirup *m.*

Meldować, -duję, -dowałem, 1) *va. imperf.* melden, anmelden; — co, o czem etw. melden; 2) *vr. imperf.* — się ſich melden, ſich anmelden.

Meldowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Melden *n.*, Anmelden *n.*

Meldunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Meldung *f.*; Botſchaft *f.*, Nachricht *f.*

Meldunkowy, *adi.* Meldungs-; książka -wa Meldungsbuch *n.*

Melilot, -u, *pl.* -y, *sm.* Steinklee *m.*, Honigklee *m.*, = nostrzyk.

Melis, -u, *sm.* Melis *m.*, Meliszucker *m.*

Melisa, -y, *sf.* Meliſſe *f.*; — pszczelna Honigblume *f.*, Bienenkraut *n.*

Melisowy, *adi.* Meliſſen-; ziółka -we Meliſſenthee *m.*

Melisówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Meliſſenſchnaps *m.*

Mellit, -u, *pl.* -y, *sm.* Mellit *m.*, Honigſtein *m.*

Melnica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Lachsart.

Melodramat, -u, *pl.* -a, und -y, *sm.* Melodram(a) *n.*, Schauſpiel *n.* mit Muſikbegleitung.

Melodramatyczny, *adi.*, **Melodramatycznie**, *adv.* melodramatiſch.

Melodya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Melodie *f.*, Sangweiſe *f.*, Weiſe *f.*, Wohlklang *m.*; 2) (bildl.) Melodie *f.*, Einklang *m.*, Wohlklang *m.*

Melodyczny, *adi.*, **Melodycznie**, *adv.* melodiſch, wohlklingend.

Melodyczność, (melodyjność), -ści, *sf.* das Melodiſche, Melodie *f.*, Einklang *m.*, Wohlklang *m.*

Melodyjny, *adi.*, **Melodyjnie**, *adv.* = melodyczny.

Melodyka, -i, *sf.* Melodienlehre *f.*

Meloman, -a, *pl.* -i und -owie, *sm.* Meloman *m.*, Muſikliebhaber *m.*

Melomania, -nii, -nię, *sf.* Melomanie *f.*, Muſikliebe *f.*

Melon, -u, *pl.* -y, *sm.* Melone *f.*

Melonowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* braſilianiſcher Melonenbaum.

Melonowy, *adi.* Melonen-.

Mełcie, -a, *sn.* Mahlen *n.* (in der Mühle).

Membrana, -y, *pl.* -y, *sf.* Membran(e) *f.*

Memoryał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Memorial *n.*, Memorandum *n.*, Denkſchrift *f.*, Bittſchrift *f.*, Eingabe *f.*; 2) Memorial *n.*, Notizbuch *n.*, Tagebuch *n.*

Menaż, -u, *pl.* -e, *sm.* Menage *f.*, Haushaltung *f.*

Menażerya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Menagerie *f.*

Menażować, -żuję, -żowałem, *va. imperf.* 1) menagieren, haushalten, wirtſchaften; 2) ſparen, ſich einſchränken.

Mendyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = żebrak.

Mennica, -y, *pl.* -e, *sf.* Münze *f.* (der Ort, wo gemünzt wird), Münzhaus *n.*, Münzamt *n.*

Mennictwo, -a, *sn.* 1) Münzweſen *n.*; 2) Münzwiſſenſchaft *f.*

Menniczy, *adi.* Münz-; stopa -cza Münzfuß *m.*; nauka -cza Münzwiſſenſchaft *f.*

Menstruacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Menſtruation *f.*

Mentalik, -a, *pl.* -i *sm.* = Metalik.

Mentor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mentor *m.*, Lehrer *m.*, Erzieher *m.*, Führer *m.*

Menuecik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Menuet.

Menuet, -a, *pl.* -y, *sm.* Menuet *f.* und *n.*

Menzura, -y, *pl.* -y, *sf.* Menſur *f.*, Abſtand *m.* zwiſchen zwei Duellanten, Ort *m.*, wo ein Duell ſtattfindet.

Mera, -y, *pl.* -y, *sf.* Heuſchreckenkrebs *m.*

Mercha, -y, *pl.* -y, *sf.* liederliche Weibsperſon, Dirne *f.*

Merdać, -dam, -dałem, *va. imperf.* — ogonem mit dem Schweife wedeln.

Merkuryalny, *adi.* Mercur-, Mercurial-.

Merkuryusz, -u, *sm.* 1) Mercur *m.* (Gott und Planet); 2) Queckſilber *n.* = żywe srebro, rtęć.

Merskać, -kam, -kałem, *va. imperf.* = chłostać.

Merunki, -ów, *sf. pl.* Aprikoſen *f. pl.*

Merydyan, -u, *sm. pl.* -y, Meridian *m.* = południk.

Mesyasz, -a, *pl.* -e, *sm.* Meſſias *m.*, Erlöſer *m.*

Meszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Jungermannia *f.*, Lebermooſart *f.*, Leberkraut *n.*; 2) Flaum *m.*, Flaumhaar *m.*

Meszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Erdfloh *m.*; 2) Laubmooſart (lat. bryopogon).

Meszne, -nego, *sn.* Meſsgeld *n.*; Meſskorn *n.*; Getreidezehent *m.*

Meszt, -a, *pl.* -y, *sm.* leichter Hausſchuh *m.*, Halbſchuh *m.*

Meszysty, *adi.* mooſig, = mszysty.

Meta, -y, *pl.* -y, *sf.* Ziel *n.*; biedz do -y nach dem Ziele laufen; dobiedz do -y das Ziel erreichen; dążyć do -y ſein Ziel verfolgen.

Metafizyczność, -ści, *sf.* das Metaphyſiſche, das Überſinnliche.

Metafizyczny, *adi.*, **Metafizycznie**, *adv.* metaphyſiſch, überſinnlich.

Metafizyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Metaphyſiker *m.*

Metafizyka, -i, *sf.* Metaphyſik *f.*

Metafora, -y, *pl.* -y, *sf.* Metapher *f.*, Gleichnis *n.*, verblümter Ausdruck; = przenośnia.

Metaforyczny, *adi.*, **Metaforycznie**, *adv.* metaphoriſch, uneigentlich, bildlich; = przenośny.

Metal, -u, *pl.* -e, *sm.* Metall *n.*; — brytański Britanniametall; — panewkowy Weißmetall.

Metaliczny, *adi.* metalliſch.

Metalik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schaumünze *f.* mit einem Heiligenbilde, Medaille *f.*

Metalizacya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* Metalliſierung *f.*, Vererzung *f.*, Erzbildung *f.*

Metalizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* vererzen, in Erz verwandeln.

Metalografia, -ii, -ię, *sf.* Metallographie *f.*, Beſchreibung *f.* der Metalle.

Metaloid, -u, *pl.* -y, *sm.* Metalloid *n.*, metallartiger Körper.

Metalurg, -a, *pl.* -owie, *sm.* Metallurg *m.*, Erz-, Bergwerks-, Hüttenkundiger *m.*

Metalurgia, -ii, -ię, *sf.* Metallurgie *f.*, Erz-, Bergwerks-, Schmelz-, Erzſcheidekunſt *f.*

Metamorfizm, -u, *sm.* Metamorphismus *m.*, Umbildung *f.*, = przeobrażenie.

Metamorfoza, -y, *pl.* -y, *sf.* Metamorphoſe *f.*, = przeobrażenie, przemiana.

Metastaza, -y, *pl.* -y, *sf.* Metaſtaſe *f.*, = przewrót.

Metempsychoza, (Metempsykoza), -y, *sf.* Metempſychoſe *f.*, Seelenwanderung *f.*

Meteor, -u, *pl.* -y, *sm.* Meteor *n.*, Lufterſcheinung *f.*, = zjawisko napowietrzne.

Meteorolit, -u, *pl.* -y, *sm.* Meteor *n.*, Meteorſtein *m.*

Meteorolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Meteorolog *m.*, Witterungsbeobachter *m.*, Wetterkundiger *m.*, Wetterprophet *m.*

Meteorologiczny, *adi.*, **Meteorologicznie**, *adv.* meteorologiſch.

Meteorologia, -ii, -ię, *sf.* Meteorologie *f.*, Wetterkunde *f.*

Meteoryczny, *adi.*, **Meteorycznie**, *adv.* meteoriſch.

Meteoryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Meteorit *m.*

Metoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Methode *f.*, Lehrart *f.*

Metodologia, -ii, -ię, *sf.* Methodik *f.*, Lehranweiſung *f.*, Planlehre *f.*

Metodologiczny, *adi.*, **Metodologicznie**, *adv.* methodologiſch, lehrkundlich, zur Lehranweiſung gehörend.

Metodyczny, *adv.*, **Metodycznie**, *adv.* methodiſch, kunſtmäßig, regelmäßig, ordentlich, wiſſenſchaftlich.

Metodyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Methodiker *m.*

Metr, 1) -u, *pl.* -y, *sm.* Meter *n.* und *m.*; 2) -a, *pl.* -owie, *sm.* Lehrer *m.*

Metresa, -y, *pl.* -y, *sf.* Maitreſſe *f.*, Geliebte *f.*

Metronom, -u, *pl.* -y, *sm.* Metronom *n.*

Metropolia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* 1) Metropole *f.*,

Metropolitankirche *f.*; 2) Metropole *f.*, Mittelpunkt *m.*, Hauptſtadt *f.*

Metropolicki, *adi.* = metropolitalny.

Metropolita, -y, *pl.* -ici, *sm.* Metropolit *m.*, Erzbiſchof *m.*

Metropolitalny, *adi.* Metropolitan-, erzbiſchöflich.

Metryczność, -ści, *sf.* das Metriſche.

Metryczny, *adi.*, **Metrycznie**, *adv.* metriſch.

Metryka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Metrik *f.*, Verslehre *f.*; 2) Taufſchein *m.*, Geburtsſchein *m.*; 3) Matrikelbuch *n.*, Archiv *n.*

Metrykant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Matrikelführer *m.*, Archivar *m.*

Metrówka, -i, *sf.* Metermaßſtab *m.*, Zollſtock *m.*

Mewa, -y, *pl.* -y, *sf.* Möwe *f.*

Mezalians, -u, *pl.* -e, *sm.* Mesalliance *f.*

Męcherz, -a, *pl.* -e, *sm.* = pęcherz.

Męcherzowy, *adi.* = pęcherzowy.

Męciny, -cin, *sf. pl.* ſchmutziges, trübes Waſſer; = męt.

Męczadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Marterwerkzeug *n.*, Folterinſtrument *n.*

Męczarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Marter *f.*, Qual *f.*, Pein *f.*; zadawać komu -nie jmndm Martern anthun; takie życie jest prawdziwą -nią ſo ein Leben iſt eine wahre Qual; 2) Marterkammer *f.*, Marterſtube *f.*, Marterbank *f.*

Męczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Martern *n.*, Quälen *n.*, Peinigen *n.*

Męczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = męczennik.

Męczennica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Märtyrin *f.*, Märtyrerin *f.*; 2) = męczarnia 2); 3) Paſſionsblume *f.* (lat. passiflora).

Męczenniczy, *adi.* Märtyrer-.

Męczennik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Märtyrer *m.*

Męczeński, *adi.* 1) martervoll, Marter-; -ie życie Marterleben *n.*; 2) Märtyrer-; -a korona Märtyrerkrone *f.*

Męczeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Märtyrerthum *n.*

Męczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Marterer *m.*, Quäler *m.*, Peiniger *m.*, Plagegeiſt *m.*

Męczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* martern, quälen, peinigen; zazdrość -czy go dniem i nocą die Eiferſucht quält ihn bei Tage und bei Nacht; 2) *vr. imperf.* — się ſich martern, ſich quälen, ſich peinigen; — się nad czem ſich mit etw. quälen; — się z kim ſich mit jmndm abplagen.

Mędel, -dla, *pl.* -dle, *sm.* Mandel *f.*, fünfzehn Stück; — jaj eine Mandel Eier.

Mędlny, *adi.* mandelreich; — gospodarz ein reicher Grundbeſitzer.

Mędlować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* in Mandeln legen, nach Mandeln ordnen.

Mędoweszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Filzlaus *f.*

Mędral, -a, *pl.* -e, *sm.* = mędrek.

Mędrek, -drka, *pl.* -drkowie, *sm.* Klügling *m.*, Vernünftler *m.*, Aftergelehrter *m.*

Mędrela, -i, *sf.* klügelnde Frau.

Mędrkować, -kuję, -kowałem, *vn. imperf.* klügeln, vernünfteln.

Mędrkowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Klügeln *n.*, Vernünfteln *n.*

Mędrkowstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Klügelei *f.*, Klugſeinwollen *n.*, Aftergelehrſamkeit *f.*, Sophiſterei *f.*

Mędrocha, -y, *pl.* -y, *sf.*, **Mędrochna**, -y, *pl.* -y, **Mędroszka**, -i, *pl.* -i, *sf.*, eine, die klug ſein will; = mędrela.

Mędrzec, -drca, *pl.* -drcy, *sm.* Weiſer *m.*

Mędrzeć, -drzeję, -drzałem, *vn. imperf.* = mądrzeć.

Męka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marter *f.*, Qual *f.*, Pein *f.*, Noth *f.*; przebywać -i czyścowe die Qualen des Fegefeuers erdulden; -i piekielne Höllenmartern; — pańska das Leiden Chriſti; pleść jak na -ach ungereimtes Zeug reden.

Męski, *adi.*, **Męsko**, *adv.* 1) männlich; — strój männliche Kleidung; — rodzaj männliches Geſchlecht; — rym männlicher Reim; 2) mannhaft, tapfer; -o się bronić ſich männlich wehren; 3) Manns-, Mannes-, Männer-; — krawiec Männerſchneider *m.*; -a siła Manneskraft *f.*

Męskość, -ści, *sf.* 1) Männlichkeit *f.*, Tapferkeit *f.*; 2) Mannbarkeit *f.*; dojść -ści mannbar werden, die Mannbarkeit erreichen.

Męstwo, -a, *sn.* Mannhaftigkeit *f.*, Muth *m.*, Tapferkeit *f.*, Entſchloſſenheit *f.*, Herzhaftigkeit *f.*; wiele pokazał -a er hat viel Muth bewieſen.

Męszczypłód, -płodu, *sm.* gemeines Bingelkraut.

Męt, -u, *pl.* -y, *sm.* Bodenſatz *m.*, Grund *m.*, das Dicke, Unreine, Trübe; nalał mu piwa -ami er ſchenkte ihm trübes Bier ein.

Mętlarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Trüben *n.*, Verwirren *n.*, Verwirrung *f.*

Mętlić, -lę, -lisz, -liłem, 1) *va. imperf.* trüben, verwirren; 2) *vr. imperf.* — się ſich trüben, ſich verwirren; -li mi się to słowo das Wort liegt mir auf der Zunge.

Mętlować, -luję, -lowałem, *va.* und *vr. imperf.* = mętlić.

Mętlowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Trüben *n.*, Verwirren *n.*

Mętnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Friedensſtörerin *f.*

Mętnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Friedensſtörer *m.*

Mętność, -ści, *sf.* das Trübe, Unreine, Unklare, Trübheit *f.*, Unklarheit *f.*; — myśli Unklarheit der Gedanken.

Mętny, *adi.*, **Mętnie**, und **Mętno**, *adv.* trüb, dick, ſchmutzig, unklar, unrein.

Mętoperz, -a, *pl.* -e, *sm.* = nietoperz.

Mętwik, -a, *pl.* -i, *sm.* Zitterthier *n.* (lat. vibrio).

Mężatka, -i, *pl.* -i, *sf.* verheiratete Frau.

Mężczyzna, -y, *pl.* -źni, mężczyzn, *sm.* Mann *m.*, Mannsperſon *f.*

Mężnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* mannbar werden, zum Manne heranreifen; — na duchu geiſtig heranreifen.

Mężnienie, -a, *sn.* Mannbarwerden *n.*, Heranreifen *n.*

Mężność, -ści, *sf.* Mannheit *f.*, Tapferkeit *f.*, Muth *m.*

Mężny, *adi.*, **Mężnie**, *adv.* mannhaft, tapfer, muthig; — w przeciwnościach mannhaft in Widerwärtigkeiten.

Mężobójca, -y, *pl.* -y, *sm.* Todtſchläger *m.*, Mörder *m.*

Mężobójczy, *adi.* todtſchlägeriſch, mörderiſch.

Mężobójczyni, -czyni, *pl.* -czynie, *sf.* 1) Mörderin *f.*, Todtſchlägerin *f.*; 2) Mannesmörderin *f.*, Gattenmörderin *f.*

Mężobójski, *adi.* = mężobójczy.

Mężobójstwo, -a, *sn.* Mord *m.*, Todtſchlag *m.*

Mężowski, *adi.* Manns-, Ehemanns-; prawa -ie Rechte des Ehemannes.

Mężowy, *adi.* = mężowski.

Mężulek, -lka, *pl.* -lkowie, *sm.*, **Mężulko**, -lka, *pl.* -lkowie, **Mężulo**, **Mężunio**, -a, *sm.*, liebes Männchen.

Mężyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Mannweib *n.*, tapfere Frau.

Mężyk, -a, *pl.* -owie, *sm.* Männlein *n.*

Mgiełka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mgła.

Mgleć, -leję, -lałem, nebelig (nebelicht) werden; w oczach mi -leje es wird mir finſter vor den Augen.

Mglić, mglę, mglisz, mgli, mgliłem, 1) *va. imperf.* nebelig machen, benebeln, mit Nebel bedecken, in Nebel hüllen; 2) *vr. imperf.* — się nebeln, nebelig werden; mgli się es iſt nebelig, es nebelt.

Mglistość, -ści, *sf.* 1) das Nebelige, Nebel *m.*; — powietrza der nebelige Zuſtand der Luft; 2) (bildl.) Unklarheit *f.*, Verworrenheit *f.*

Mglisty, *adi.*, **Mglisto**, *adv.* nebelig, nebelicht; -e powietrze nebelige Luft; 2) (bildl.) unklar, verworren; wyrażać się -o ſich unklar ausdrücken.

Mgła, -y, *pl.* -y, *sf.* Nebel *m.*; — idzie do góry der Nebel ſteigt; — opada der Nebel fällt; widzę jak przez mgłę ich ſehe wie durch einen Schleier; mgłę komu w oczy puszczać jmndm Sand in die Augen ſtreuen, jmndm blauen Dunſt vormachen.

Mgławica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sternennebel *m.*; Nebel *m.*

Mgławidło, -a, *pl.* -a, -deł, *sn.* Milchſtraßenſtern *m.*

Mgławy, *adi.*, **Mgławo**, *adv.* nebelig, nebelicht.

Mgnąć, mgnę, mgniesz, mgnie, mgnąłem, *vn. imperf.* — czem etw. ſehr ſchnell bewegen, blinzeln, flimmern; — okiem mit dem Auge blinzeln.

Mgnienie, -a, *sn.* eine ſehr ſchnelle Bewegung; oka — Augenblick *m.*

Mi, mir, *dativ* von Ja, ich.

Miał, -u, *sm.* Mineralſtaub *m.*, kleines Mineral; — rudy Grubenklein *n.*; — wapienny Kalkſtaub *m.*; — węglowy Kleinkohle *f.*, Staubkohle *f.*, Löſche *f.*, Kohlenſtaub *m.*

Miałcza, -y, *pl.* -e, *sf.* = mielizna.

Miałczeć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* verſeichten, ſeicht werden.

Miałczenie, -a, *sn.* Verſeichten *n.*, Seichtwerden *n.*

Miałczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* zerſtäuben, in kleine Stücke zerſtoßen.

Miałczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* Untiefe *f.*, ſeichte Stelle im Waſſer; = mielizna.

Miałki, *adi.* **Miałko**, *adv.* 1) ſeicht; = płytki; 2) fein gemahlen, klein geſtoßen, kleinkörnig; — proszek feines Pulver; utrzeć co na -o etw. fein zerreiben.

Miałkość, -ści, *sf.* 1) Untiefe *f.*, Seichtheit *f.*, Seichtigkeit *f.*; 2) Feinheit *f.*, Feinkörnigkeit *f.* (des Mehles oder Staubes).

Miano, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Name *m.*, Benennung *f.*; 2) Habe *f.*, Hab' und Gut, Vermögen *n.*

Mianować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* 1) nennen, benennen; = nazywać; -nowano go po imieniu man nannte ihn bei ſeinem Namen; 2) — kogo czem jmndn zu etw. ernennen; — kogo przewodniczącym jmndn zum Vorſitzenden ernennen.

Mianowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Nennen *n.*, Benennung *f.*; 2) Ernennen *n.*, Ernennung *f.*

Mianowicie, *adv.* namentlich; nämlich, und zwar.

Mianowiny, -win, *sf. pl.* Tauftag *m.*, Taufeſt *n.*

Mianowity, *adi.* 1) namentlich aufgeführt, ausdrücklich, deutlich; 2) (bildl.) von großem Namen, ausgezeichnet, hervorragend.

Mianowniczy, -czego, *sm.* Namennenner *m.*, Nomenclator *m.* (bei den Römern).

Mianownik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Nenner *m.* (eines Bruches); 2) Nominativ *m.*, Nennfall *m.*

Miara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maß *n.* (eigentlich und bildl.); sprzedawać co na -ę etw. nach dem Maße verkaufen; brać komu -ę na suknię jmndm das Maß zu einem Kleide nehmen; przebrać -ę das Maß überſchreiten, über die Schnur hauen; zachować -ę das Maß beobachten, nicht überſchreiten; w -ę nach Maßgabe, mit Maß, mäßig; być w mierze ſich im Preiſe erhalten; bez miary ohne Maß, über alle Maßen; żadną -ą auf keine Weiſe; — bryłowatości, objętości Körpermaß, Raummaß; — długości Längenmaß; — dziesiętna Decimalmaß; — metryczna Metermaß; — pojemności Hohlmaß; — wzorowa, pierwotna, prawidłowa, normalna, miarowzór Muſtermaß, Normalmaß, Urmaß, Aichmaß; 2) (bildl.) Mäßigung *f.*; trzymaj -ę w wydatkach mäßige dich in den Ausgaben; 3) (bildl.)

Beiſpiel *n.*, Muſter *n.*; brać sobie z kogo -ę ſich jmndn zum Muſter nehmen; 4) (bildl.) Grenze *f.*; 5) (bildl.) Mittel *n.*; użył wszelkich miar, by go wydobyć z nędzy er wandte alle Mittel an, um ihn aus dem Elend zu befreien; 6) (bildl.) Rückſicht *f.*, Hinſicht *f.*; z każdej -y, z wszech miar doskonały in jeder Hinſicht ausgezeichnet; 7) Versmaß.

Miareczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Miara = miarka.

Miarka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Miara, Maß *n.*, Mäßchen *n.*; jaką -ą mierzysz, taką ci odmierzą wie du mir, ſo ich dir; — do drutu i blachy, drutomierz Drahtlehre *f.*, Blechlehre *f.*, Trahtmaß; — do sprawdzania naciętych podkładów Dachſtellehre; Schwellenlehre; — do wiercenia podkładów Lehre zum Bohren der Schwellen; — rozsuwana Stellmaß, Schmiege *f.*, Schublehre; — składana zuſammenlegbares Maß; — taśmowa, zwijana, taśma Bandmaß, Meſsband *n.*

Miarkowacz, -a, *pl.* -e, *sm.* — ognia obrotowy Feuerregulator *m.*; — wiatru (wiatrozbiór) Windbehälter *m.*, Windregulator *m.*

Miarkować, -kuję, -kowałem, I. *va. imperf.* 1) merken, errathen; -kuję, że z nami źle będzie ich merke, daſs es uns ſchlecht ergehen wird; 2) abmeſſen; 3) vergleichen; nie -kuj siebie do mnie vergleiche dich nicht mit mir; 4) hemmen, beſchränken, mäßigen, herabſetzen; — swe namiętności ſeine Leidenſchaften beherrſchen; 5) (bildl.) lenken, regieren Bóg -kuje naszymi losami Gott lenkt unſere Geſchicke; 6) (bildl.) beurtheilen, richten; wedle słuszności należy — man ſoll nach der Gerechtigkeit richten; II. *vr. imperf.* — się 1) ſich mäßigen, ſich hemmen; 2) ſich eines Beſſeren beſinnen.

Miarkowanie, -a, *sn.* 1) Mäßigung *f.*, Milderung *f.*; — się Mäßigung, Selbſtbeherrſchung *f.*; 2) Erwägen *n.*; żadne — tu nie pomoże da hilft kein Erwägen.

Miarkowny, *adi.* proportioniert, gehörig abgemeſſen.

Miarkówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kännchen *n.*, Bürette *f.*, Maßflaſche *f.*

Miarowy, *adi.* Maß-, Takt-, metriſch; -m krokiem in gemeſſenem Schritt.

Miarz, -a, *sm.* — wodny Kaiſerwurzel *f.*, Meiſterwurzel *f.*

Miasteczko, -a, *pl.* -a, *sn.* Städtchen *n.*, Flecken *m.*, Marktflecken *m.*

Miasto, I. -a, *pl.* -a, *sn.* Stadt *f.*; — stołeczne Hauptſtadt, Reſidenzſtadt; II. *praep.* ſtatt, anſtatt; = zamiast.

Miastowy, *adi.* Stadt-, ſtädtiſch.

Miau, *interi.* miau! (Geſchrei der Katzen).

Miauczeć, -czę, -czysz, -czy, -czałem, *vn. imperf.* miauen.

Miauczenie, -a, *sn.* Miauen *n.*

Miazdra, -y, *pl.* -y, *sf.* Häutchen *n.*

Miazga, -i, *sf.* 1) Splint *m.*, Spint *m.*, Spund *m.*, Baumſaft *m.*; 2) Brei *m.*, weicher Teig; na -ę utłuc etw. zermalmen; zbić kogo na -ę jmndn zu Brei ſchlagen, jmndn tüchtig durchwalken; głowę komu strzaskać na -ę jmndm den Kopf zerſchmettern.

Miazgować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* chylificieren, in Milchſaft verwandeln.

Miazgowanie, -a, *sn.* Chylification *f.*, Bereitung des Milchſaftes aus den genoſſenen Nahrungsmitteln.

Miazgowaty, *adi.* breiig.

Miazma(t) -matu, *pl.* -mata und -maty, *sn.* Miasma *n.*

Miazmatyczny, *adi.* miasmatiſch.

Miażdżak, -u, *pl.* -i, *sm.* Breigeſchwulſt *f.*, Finne *f.*

Miażdżakowy, *adi.* breiartig, breigeſchwulſtartig.

Miażdżyca, -y, *sf.* Atheroſis *f.*

Miażdżyć, -dżę, -dżysz, -dży, -dżyłem, *va. imperf.* zerbrechen, zerſchmettern, zermalmen, zu Brei ſchlagen.

Miaździysty, *adi.* ſaftreich.

Miąć, mnę, mniesz, mnie, mnąłem, *va. imperf.* knittern, zerknittern, zuſammendrücken, winden, reiben; — w ręku papier ein Papier in der Hand zerknittern.

Miądlica, -y, *sf.* = międlica.

Miądrzyga, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Dürrpflanzenart, (lat. xerophyllum).

Miąglina, -y, *pl.* -y, *sf.* Prachtpalme *f.*

Miąsz, -u, *sf.* Dicke *f.*, Breite *f.* (nur mit der *praep.* w gebräuchlich) drzewo rośnie w — der Baum wächſt in die Breite.

Miąszeć, -szeję, -szałem, *vn. imperf.* dick, dicker werden, dichtwerden.

Miąsznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kapuzinerbeere *f.*

Miąszość, -ści, *sf.* 1) Dicke *f.*; 2) Dichtheit *f.*, Dichtigkeit *f.*

Miąszy, *adi.* 1) dick, maſſiv; 2) dicht.

Miątła, -y, *pl.* -y, *sf.* Strauchart (lat. montinia).

Miątwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Honiggras *n.*

Miązga, -i, *pl.* -i, *sf.* klebriger Beſtandtheil im Holze.

Michałówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Michaelsbirne *f.*

Miech, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Sack *m.*; = wór; 2) Blaſebalg *m*, Gebläſe *n.*; — cylindrowy, walcowy Cylindergebläſe; — kowalski, skórzany Schmiede-, Feuergebläſe; — łańcuchowy Kettengebläſe; — o działaniu podwójnem Doppelblaſebalg, Schmiedegebläſe, Doppelbalkengebläſe; — ręczny Handblaſebalg; — skrzydlaty (wentylator, bąk) Windradgebläſe, Flügelgebläſe, Centrifugalgebläſe, Ventilator *m.*; — śrubowy Schraubengebläſe, Spiralgebläſe; — walcowy Cylindergebläſe; — wodny Waſſergebläſe, Waſſerſäulengebläſe.

Miechasty, *adi.* ſackartig, ſackförmig.

Miechownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Gebläſeraum *m.*, Gebläſeſtube *f.*, Gebläſehaus *n.*

Miechownictwo, -a, *sn.* Täſchnerhandwerk *n.*

Miechowniczy, *adi.* Täſchner-.

Miechownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Täſchner *m.*; 2) Sackträger *m.*

Miechowy, *adi.* 1) Sack-; 2) Blaſebalg-; -e koło Gebläſe *n.*, Waſſerrad *n.*

Miechunka, -i, *pl.* -i, *sf.* Judenkirſche *f.*, Boberelle *f.*

Miecić, -cę, -cisz, -ci, miotałem, *va. imperf.* = miotać.

Miecilica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schneegeſtöber *n.*, Unwetter *n.*; 2) ruſſiſcher Tanz.

Miecilisko, -a, *pl.* -a, *sn.* = miecilica 1).

Miecisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Wurfort *m.*; = śmiecisko.

Miecki, *sf. pl.* Teigknetehola *n.*

Miecz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schwert *n.*; dobyć -a das Schwert ziehen; — katowski Henkerſchwert; pod — kogo oddać jmndn dem Henker übergeben; ogniem i -em pustoszyć mit Feuer und Schwert verwüſten; 2) Schwertmagen *m.*; Verwandte von väterlicher Seite, die männliche Linie; po-u väterlicherſeits; 3) ein Seefiſch; 4) -e, *pl.* Schwerthölzer *sn. pl.*, Kreuzbalken *sm. pl.* (auf den Schiffen); 5) Bindungsſproſſen *sm.* (Bergbau); 6) Tragband *n.*, Stütze *f.*, Band *n.*, Büge *f.*

Miecznik, I. -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Schwertfeger *m.*; 2) Schwertträger *m.* (Beamter in Polen, der vor dem König das Schwert trug); II. -a, *pl.* -i, *sm.* Schwertfiſch *m.*

Miecznikostwo, -a, *sn.* 1) Schwertträgeramt *n.*; 2) der Schwertträger und ſeine Frau.

Miecznikowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Schwertträgers

Miecznikowicz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sohn *m.* des Schwertträgers.

Miecznikówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Schwertträgers.

Mieczowaty, *adi.* ſchwertförmig.

Mieczowy, *adi.* 1) Schwert-; 2) männlich; linia -a männliche Linie; 3) plac — Richtplatz *m.*

Mieczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Miecz, kleines, kurzes Schwert; 2) Tragband *n.*, Stütze *f.*; 3) Siegwurz *f.*, Schwertlilie *f.*, Schwertel *n.*

Mieczysko, -a, *pl.* -a, *sn.* großes, unförmliches Schwert.

Mieć, mam, masz, ma, miałem, miałeś, miał, mieliśmy, mieliście, mieli, I. *va. imperf.* 1) haben, beſitzen; — majątek Vermögen haben; — wielką powagę großes Anſehen beſitzen; — zamiar die Abſicht haben; 2) haben, halten; — dziecko na ręku ein Kind auf dem Arme halten; — mowę do ludu eine Rede an das Volk halten; — kogo we czci jmndn in Ehren halten; 3) haben = müſſen, dürfen, ſollen; — list do napisania einen Brief ſchreiben müſſen; co ty mi masz do rozkazania? was haſt du mir zu befehlen? was darfſt du mir befehlen? 4) halten, anſehen, ſchätzen, erachten; mam cię za poczciwego człowieka ich halte dich für einen ehrlichen Mann; mam to za żart ich erachte das für einen Scherz; 5) — komu co za złe jmndm etw. übelnehmen; 6) alt ſein; — dwa lata zwei Jahre alt ſein; II. *vn. imperf.* 1) ſollen; mam jutro pójść do niego ich ſoll morgen zu ihm gehen; cóż miałem zrobić? was ſollte ich thun? 2) im Begriffe ſein, wollen; mam jutro wyjechać ich will morgen wegreiſen; 3) ſollen = es heißt, man ſagt, daſs; wczoraj miał król przyjechać geſtern ſoll der König angekommen ſein; 4) brauchen, Grund haben; nie masz się czego wstydzić du brauchſt dich nicht zu ſchämen; III. *vr. imperf.* — się, 1) ſich befinden; — się dobrze ſich wohl befinden; jak się masz? wie geht es dir?; mam się jak groch przy drodze es geht mir ſehr ſchlecht; chory ma się lepiej der Kranke befindet ſich beſſer; 2) ſich verhalten; *a* ma się do *b*, jak *c* do *d* *a* verhält ſich zu *b* wie *c* zu *d*; — się do kogo jmndm hold ſein, auf jmndn ein Auge werfen; — się do czego ſich auf etw. verlegen; — się na pieczy, na ostrożności auf ſeiner Hut, vorſichtig ſein; miej się na baczności gib acht; 3) ſich anlaſſen, anſchicken, neigen; ma się na deszcz es ſchickt ſich zum Regen an; ma się na wojnę es läſst ſich zum Kriege an. VI. Redensarten: masz tobie nun alſo, da haben wirs; otóż macie da habt ihrs; teraz masz das iſt der Lohn, da haſt du, was du verdient haſt; na masz! hier! da haſt du!

Miedniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kupfererz *n.*; — czerwony Rothkupfererz, Cuprit *n.*; — ceglasty Ziegelerz; — czarn (czerń miedzi) Kupferſchwärze *f.*; — oliwkowy Olivenerz; — promienisty Strahlkupfer *n.*, Strahlerz; — smaragdowy Kupferſmaragd *m.*; — zielony Kieſelkupfer.

Miednica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Waſſerbecken *n.*, Waſchbecken *n.*; 2) Becken *n.* bei Menſchen und Thieren.

Miednicomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beckenneigungsmeſſer *m.*

Miedniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Miednica, kleines Waſſerbecken.

Miednik, -a, *pl.* -i, *sm.* Honigſtein *m.*

Miedza, -y, *pl.* -e, *sf.* Rain *m.*, Feldrain *m.*, Ackerſcheide *f.*

Miedziak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kupfermünze *f.*, Kupfergeldſtück *n.*; -i, *pl.* Kupfergeld *n.*; 2) Kupfergeſchirr *n.*, Kupferkeſſel *m.* = sagan.

Miedzianka, -i, *pl.* -i, *sf.* brüchiges, erdiges Kupfererz.

Miedzianobrody, *adi.* kupferbärtig, rothbärtig.

Miedziany, *adi.* Kupfer-,

kupfern; -e pieniądze Kupfergeld; -e czoło freche Stirne; -a piana Kupferschaum *m.*; -a mąka Kupferbraun *n.*, Kesselbraun *n.*

Miedziczka, (Miedzinka), -i, *pl.* -i, *sf.* Lungenkraut *n.* (lat. pulmonaria).

Miedzienica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kupferschmiede *f.*

Miedziennik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kupferschmied *m.* = kotlarz.

Miedzik, -a, *sm.* Kupferoxyd *n.*

Miedziogromny, *adi.* erztönend.

Miedziokrusz, -u, *sm.* Kupfernickel *m.*

Miedziolity, *adi.* von Kupfer, ehern, von Erz gegossen.

Miedziorodny, *adi.* kupferhältig.

Miedzioryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Kupferstich *m.*

Miedziorytnictwo, -a, *sn.* Kupferstecherkunst *f.*

Miedziorytnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kupferstecher *m.*

Miedzisty, *adi.* kupferig, kupferhaltig; -e żelazo Rothbruch *m.*

Miedzka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Miedza.

Miedznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Grenzstein *m.*; 2) Hermensäule *f.*

Miedzny, *adi.* Rain-, Grenz-.

Miedzowy, *adi.* = miedzny.

Miedź, -dzi, *sf.* 1) Kupfer *n.*; — arkuszowa Kupferblech *n.*; — biała Weißkupfer; — cementowa Cementkupfer; — czarna Schwarzkupfer, Rohkupfer; — czysta Garkupfer, Rosettenkupfer, Spleißkupfer; — fosforyczna Phosphorkupfer; — pęcherzysta Blasenkupfer; — rafinowana kowalna hammerbares Kupfer; — rodzima gediegenes, natürliches Kupfer; — sucha, zimnokrucha übergares, kaltbrüchiges Kupfer.

Miedźny, *adi.* 1) kupferhaltig, kupferreich; 2) honigreich.

Miegoć, -ci, *sf.* = wilgoć.

Miegotny, *adi.* = wilgotny.

Miejsce, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ort *m.*; po wszystkich -cach an allen Orten, allerorts, allerorten; nie tu — ku temu hier ist nicht der Ort dazu; 2) Platz *m.*, Raum *m.*; w powozie jest -a dla pięciu osób im Wagen ist Platz für fünf Personen; dać komu pierwsze — jmndm den ersten Platz einräumen; wyznaczyć każdemu — jedem seinen Platz anweisen; zająć — przy kim bei jmndm Platz nehmen; dać — czyim prośbom jmnds Bitten stattgeben; być na (swojem) -cu seinem Geschäfte gewachsen sein, seinen Platz ausfüllen; sich entsprechend benehmen, am Platze sein; tu jest dosyć -ca hier ist Raum genug; 3) Stelle *f.* (eigentl. und bildl.); nie mogę ruszyć z -ca ich kann nicht von der Stelle; -cami, stellenweise; gdybym był na twojem -cu wenn ich an deiner Stelle wäre; niejasne — w książce eine unklare Stelle im Buche; starać się o — sich um eine Stelle (ein Amt, einen Dienst) bewerben; stracić — seinen Posten verlieren; — sporne pienne strittiger Strich an der Grenze zweier Besitzungen; na -cu zostać auf der Stelle niederfallen, mit einem Hiebe getödtet werden, sofort todt liegen bleiben; 4) Lagerraum *m.*, Lagerstätte *f.*; — na paliwo Brennstoffplatz; — dworzec Bahnhof lagernd, Bahnrestante; 5) Samenleiste *f.*; 6) Nachgeburt *f.*

Miescopis, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Topograph *m.*; 2) -u, *pl.* -y, *sm.* Topographie *f.*

Miescopiski, *adi.* topographisch.

Miejscownik, -a, *pl.* -i, *sm.* siebenter Fall in der polnischen Declination: Localis *m.*

Miejscowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Örtlichkeit *f.*

Miejscowy, *adi.* Orts-, örtlich, ortsangehörig; proboszcz — Ortspfarrer *m.*; zwierzchność -wa Ortsbehörde *f.*; przypadek — (miejscownik) Localis *m.*

Miejski, *adi.* Stadt-, städtisch; -ie obyczaje städtische Sitten; życie -ie Stadtleben *n.*; radca, radny — Stadtrath *m.*, Gemeinderath; -ie prawo Stadtrecht *n.*; po -ku städtisch.

Miekut, -a, *pl.* -y, *sm.* = miecz.

Miel, -i, *pl.* -e, *sf.* Untiefe *f.*, seichte Stelle im Wasser; = mielizna.

Mielcarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mälzerin *f.*, Malzmacherin *f.*; 2) Frau *f.* des Mälzers.

Mielcarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mälzer *m.*, Malzmacher *m.*

Mielcarzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Mälzers.

Mielcarzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Mälzers.

Mielcuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Malzhaus *n.*, Malzdarre *f.*; = słodownia, suszarnia.

Mielczyzna, -y, *sf.* kleingestoßenes Salz.

Mielec, -lca, *sm.* Rispengras *n.*, Wasserriedgras *n.*

Mielenie, -a, *sn.* Mahlen *n.* (in der Mühle).

Mielerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Meiler *m.*, Holzhaufen *m.* der Kohlenbrenner.

Mielerzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* = mielerz.

Mielizna, -y, *pl.* -y, *sf.* Untiefe *f.*, seichte Stelle im Wasser, flacher Seegrund.

Mielnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Müller *m.* = młynarz.

Mielony, *adi.* und *pp.* gemahlen.

Mielszy, *adi.*, *comp.* von miałki.

Mieluchny, *adi.*, **Mieluchno,** *adv.* in ganz kleinen Körnern, fein zerstoßen.

Miencarski, *adi.* = wekslarski.

Miencarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = wekslarz.

Mieniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, 1) *va. imperf.* tauschen, umtauschen, wechseln, verwechseln; — weksel na monetę einen Wechsel in Geld

umſetzen; 2) *vr. imperf.* (po) — się z kim na co mit jmndm etw. austauſchen; nie -niałbym się z nim ich möchte mit ihm nicht tauſchen.

Mienianie -a, *sn.* Tauſchen *n.*, Tauſch *m.*; Wechſeln *n*, Wechſel *m.*

Mienić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, I. 1) *va. imperf.* ändern, verändern; 2) *vr. imperf.* — się ſich verändern, ſchillern; materya -ni się der Stoff ſchillert; -ni mi się w oczach es ſchillert mir vor den Augen; II. 1) *va. imperf.* nennen, erwähnen, dafür halten; -ni go moim przyjacielem er nennt ihn meinen Freund; — książkę jaką za szkodliwą ein Buch für ſchädlich halten; 2) *vr. imperf.* — się ſich für etw. ausgeben; -ni się być tobie przychylnym er gibt ſich für dir gewogen aus.

Mienie, -a, *sn.* 1) Beſitz *m.*; 2) Habe *f.*, Beſitz *m.*, Vermögen *n.*; dobre — gute Lage, gute Verhältniſſe; chęć -a Habſucht *f.*

Mieniony, 1) *adv.* bunt, ſchillernd; -e barwy ſpielende (ſchillernde) Farben; 2) -nego, *sm.* Wechſeltanz *m.*

Mierca, -y, *sm.* Meſſer *m.*; — rudy Eiſenſteinmeſſer; — węgli Kohlenmeſſer.

Mierlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schaf *n.* = owca.

Miernica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kiefernſpanner *m.* = sosnówka.

Miernictwo, -a, *sn.* Meſskunſt *f.*, Vermeſſung *f.*, Feldmeſſen *n.*, Feldmeſskunſt *f.*; — podziemne Markſcheidekunſt *f.*

Mierniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Zwetſchenſpanner *m.* = wcześnik.

Mierniczne, -nego, *sn.* Meſsgeld *n.*, Bezahlung *f.* für die Vermeſſung.

Mierniczy, 1) *adi.* Meſs-; pręt — Meſsruthe *f.*; sztuka -cza Meſskunſt *f.*; 2) —, -czego, *pl.* -czowie *sm.* Meſſer *m.*, Feldmeſſer *m.*, Landmeſſer *m.*

Miernik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* = mierniczy 2); 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Lindenſpinner *m.*

Mierność, -ści, *sf.* 1) Mäßigung *f.*, Mäßigkeit *f.*; zachować — w jedzeniu im Eſſen mäßig ſein; 2) Mittelmäßigkeit *f.*; wznieść się nad — ſich über die Mittelmäßigkeit erheben; 3) Treffſicherheit *f.*; — oka die Treffſicherheit des Auges.

Miernota, -y, *pl.* -y, *sf.* = mierność 2); etw. kleinliches, etw. was nicht der Rede wert iſt; jego talent to — ſein Talent iſt ein ſehr geringes, mittelmäßiges.

Mierny, *adi.*, **Miernie**, *adv.* 1) Mittel-, mäßig d. i. nicht zu groß und nicht zu klein; posiadać — majątek ein mäßiges Vermögen beſitzen; -nie bogaty ziemlich reich; -nie uczony ziemlich gelehrt; -na wielkość Mittelgröße *f.*; człowiek -nego wzrostu ein Menſch von mittlerer Statur; 2) mäßig, enthaltſam; — w jedzeniu enthaltſam im Eſſen; 3) mittelmäßig; robić -ne postępy mittelmäßige (leidliche) Fortſchritte machen; 4) genau zielend, im Schießen geübt; -na strzelba erprobtes Schießgewehr; -nie strzelać genau aufs Korn nehmen, ein guter Zieler ſein.

Mierunka, -i, *pl.* -i, *sf.* Morelle *f.*

Mierzch, -u, *sm.* = zmierzch.

Mierzcha się, *vr. impers.* es dämmert, es wird Abend; = zmierzcha się.

Mierzchliwy, *adi.* dämmerig, dunkel.

Mierzchnąć, -nę, -niesz, -ni, -nąłem, *va.* und *vr. imperf.* dunkelwerden; dzień już -nie es wird ſchon dunkel; w oczach mi się -nie vor den Augen wird mir dunkel.

Mierzenie, -a, *sn.* Meſſen *n.*, Vermeſſen *n.*

Mierziączka, -i, *sf.* Verdruſs *m.*, Ekel *m.*, Abſcheu *m.*

Mierzić, -zę, -zisz, -zi, -ziłem, 1) *va. imperf.* verabſcheuen, verleiden, anekeln; — komu co jmndm etw. verleiden; — sobie co Ekel vor etw. bekommen; to mnie -zi das ekelt mich an, das iſt mir zuwider; 2) *vr. imperf.* — się czem etw. verabſcheuen, vor etw. Ekel empfinden.

Mierzieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ekelhafter Menſch.

Mierziennica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Hexe *f.*; 2) Kupplerin *f.*

Mierziennik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kuppler *m.*

Mierzięczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. imperf.* ſich ekelhaft herumzanken.

Mierzioność, -ści, *sf.* ekelhafte Häſelichkeit.

Mierziony, *adi.*, **Mierziono**, *adv.* ekelhaft, ekelhaft häſslich.

Mierzliwy, *adi.* greulich.

Mierznąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* ekelhaft, zuwider werden, anwidern; już mi życie -nie das Leben wird mir ſchon zuwider.

Mierznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Ballote *f.*; — czarna der ſchwarze Andorn.

Mierzwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Wirrſtroh *n.*, Krummſtroh *n.*; 2) Dünger *m.*, Strohdünger *m.*

Mierzwiasty, *adi.* Strohdünger-; — nawóz ſtrohiger Dünger.

Mierzwić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. imperf.* düngen.

Mierzwienie, -a, *sn.* Düngen *n.*

Mierzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mierniczy 2).

Mierzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* 1) meſſen, abmeſſen, ermeſſen, ausmeſſen; jaką miarką -rzysz, taką ci odmierzą wie du mir, ſo ich dir; sobą drugich — die anderen nach ſich ſelbſt beurtheilen; 2) wohin zielen; — do serca nach dem Herzen zielen; dobrze -rzy er zielt gut; to do mnie -rzy das geht auf mich, das gilt mir; 2) *vr. imperf.* — się 1) ſich meſſen, ſich vergleichen; 2) — się z kim mit jmndm ſich meſſen, mit jmndm ringen, in die Schranken treten.

Mierzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Epvich *m.*, gemeiner Epheu.

Mierzyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Mittelpferd *n.*, Pferd von mittlerer Größe.

Mierzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* = mierzyn.

Mierzyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = mierzyn.

Miesiąc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Monat *m.*; za — in einem Monat; na — für einen Monat; 2) Mond *m.*

Miesiącowy, *adi.* = miesięczny.

Miesiączek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) *dim.* von Miesiąc, kleiner, lieber Monat; 2) Halbmond *m.*; 3) Heiligenschein *m.*; 4) Ringelblume *f.*, Goldblume *f.*

Miesiączka, -i, *pl.* -i, *sf.* das Monatliche der Frauen, monatliche Reinigung, Menstruation *f.*

Miesiączkowaty, *adi.*, **Miesiączkowato**, *adv.* mondförmig.

Miesiącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = miesiączka; 2) Mondraute *f.*; 3) Mondfarnkraut *n.*

Miesiącznik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* Mondsüchtiger *m.*, Nachtwandler *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Mondwende *f.*

Miesić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* einmachen, mit Wasser treten; — ciasto den Teig einmachen; — glinę den Thon kneten.

Miesięczne, -nego, *sn.* Monatsgeld *n.*

Miesięcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Monatsschrift *f.*

Miesięczny, *adi.*, **Miesięcznie**, *adv.* Monats-, monatlich; na róża Monatsrose *f.*; -ne ziarno Monatssamen *m.*; opłata -na Monatsgeld *n.*

Mieszać, -szam, -szasz, -sza, -szałem, I. *va. imperf.* 1) mischen, mengen, vermischen, vermengen; — co do czego etw. einer Sache beimischen; 2) rühren, umrühren; 3) durcheinander werfen, verwirren; — szyki nieprzyjacielskie die feindliche Schlachtordnung verwirren; pomieszały mu się szyki er hat das Concept verloren; — kogo jmndn aus der Fassung bringen; 4) stören; — pokój den Frieden stören; II. *vr. imperf.* — się 1) sich einmischen, einmengen; nie -szaj się do nas menge dich nicht bei uns ein; 2) verwirrt, verlegen werden; -sza mu się w głowie der Kopf ist ihm ganz verwirrt; czemu się tak -szasz? warum wirst du so verlegen?

Mieszadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Rührscheit *n.*

Mieszała, -y, *pl.* -y, *sm.* Wirrkopf *m.*, einer, der Verwirrung anrichtet; = mąciciel.

Mieszałka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rührlöffel *m.*, Rührstock *m.*

Mieszanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mischen *n.*; 2) Rühren *n.*, Umrühren *n.*; 3) Verwirrung *f.*; 4) Vermengung *f.*; 5) — się Verwirrtwerden *n.*, Verlegenheit *f.*; 6) — się Einmengen *n.*, Dreinsprechen *n.*

Mieszaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Mischling *m.*, Blendling *m.*

Mieszanina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Gemisch *n.*, Mischmasch *n.*, Gemengsel *n.*; — ludzi Cretki und Plethi; 2) Gewirr *n.*, Verwirrung *f.*

Mieszanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = mieszanina; 2) gemischtes Futter, Mengfutter *n.*, gemengte Speise; 3) Mixtur *f.*

Mieszanopłciowy, *adi.* polygam, vielgattig.

Mieszczak, -a, *pl.* -acy und -i, *sm.* Städter *m.*, Kleinstädter *m.*, Spießbürger *m.*

Mieszczanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Kleinstädter *m.*, Spießbürger *m.*, Spießer *m.*

Mieszczanin, -a, *pl.* -czanie, -czan, *sm.* Stadtbewohner *m.*, Städter *m.*, Bürger *m.*, Bürgersmann *m.*

Mieszczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Städterin *f.*, Bürgersfrau *f.* = mieszczka.

Mieszczański, *adi.* städtisch, Stadt-, Städter-, bürgerlich.

Mieszczaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Bürgerstand *m.*, bürgerliche Bevölkerung; 2) Bürgerrecht *n.* (einer Stadt).

Mieszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mieszczanka.

Mieszczuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = mieszczanek.

Mieszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) *dim.* von Miech, kleines Säckchen, kleiner Beutel, Geldbeutel *m*, 2) kleiner Blasebalg, Handblasebalg *m.*; 3) Fruchtbalg *m.* bei den Pflanzen; 4) Schnabelfisch *m.*

Mieszkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vn. imperf.* 1) wohnen; — w całym domu das ganze Haus bewohnen; 2) säumen, zaudern; -ka mi się es dauert mir zu lange; 3) (bildl.) — z kim mit jmndm leben, sich mit jmndm vertragen; dobrze z kim — sich mit jmndm gut vertragen.

Mieszkalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = mieszkanie 1).

Mieszkalny, *adi.* 1) bewohnbar; 2) Wohn-; dom — Wohnhaus *n.*

Mieszkanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Wohnung *f.*; 2) Wohnort *m.*; 3) Wohnen *n.*, Aufenthalt *m.*; 4) Säumen *n.*, Zögern *n.*

Mieszkaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Bewohner *m.*, Einwohner *m.*

Mieszkanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bewohnerin *f.*, Einwohnerin *f.*

Mieszkiwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* zu wohnen pflegen.

Mieszkowaty, *adi.* säckchenförmig.

Miesznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dysdere *f.*, Tapezierspinne *f.*

Mieścić, mieszczę, mieścisz, mieści, mieściłem, I. *va. imperf.* 1) unterbringen, placieren; 2) enthalten, einnehmen; ta książka -ści w sobie wiele pożytecznych rzeczy dieses Buch enthält viel Nützliches; — wielki rozum großen Verstand besitzen; II. *vr. imperf.* — się 1) — w czem worin enthalten sein; 2) — w czem oder gdzie wo sein Unterkommen haben, wohnen; w tym domku mieszczą się dwie rodziny in diesem Häuschen wohnen zwei Familien; mieśćcie się jak możecie drängt euch wie ihr könnt; to się nie -ści w jego głowie das geht über seine Fassungskraft; 3)

ſich einen Platz ſuchen, bereiten; kot -ści się na poduszce die Katze ſucht ſich einen Platz auf dem Polſter.

Mieścina, -y, *pl.* -y, *sf.* arme, armſelige Stadt.

Mieścisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) häßliche Stadt; 2) = mielerzysko.

Mieść, miotam, miotasz, miota, miotałem, *va. imperf.* 1) fegen; 2) ſchmeißen, werfen; = miotać.

Mietelnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Straußgras *n.*, Windhalm *m.*, Raden *m.*; = mietlica; 2) Seiltänzerin *f.*

Mietelnictwo, -a, *sn.* Seiltänzerkunſt *f.*

Mietelnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Seiltänzer *m.*, Luftſpringer *m.*

Mietlica, -y, *sf.* = mietelnica 1).

Mietlina, -y, *pl.* -y, *sf.* = miotlina.

Miotła, -y, *pl.* -y, *sf.* = miotła.

Miewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, 1) *va. iterat.* zu haben pflegen; — czasem ból głowy mitunter an Kopfſchmerzen leiden; 2) *vr. iterat.* ſich befinden; jak się -wasz? wie geht es dir?

Miezdrzyć, -zdrzę, -zdrzysz, -zdrzy, -zdrzyłem, *va. imperf.* ausfleiſchen, das Fleiſch aus der Haut ſchneiden.

Mieździć się, mieżdżę, mieździsz, mieździ, mieździłem się, *vr. imperf.* geifern, ſchäumen.

Mię, = mnie.

Mięczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Weichthier *n.*

Międlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flachsriffelerin *f.*

Międlarnia, -ni *pl.* -nie, *sf.* 1) Flachsraufen *n.*; 2) Flachsraufe *f.*

Międlenie, -a, *sn.* = międlarnia.

Międlica, -y, *pl.* -e, *sf.* Flachsraufe *f.*, Flachsriffel *m.*

Międlić, -dlę, -dlisz, -dli, -dliłem, *va. imperf.* Flachsraufen, riffeln.

Między, *praep.* zwiſchen, unter; — miastem a rzeką zwiſchen der Stadt und dem Fluſſe; niech to zostanie — nami das bleibe unter uns.

Międzybalcze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Zwiſchenraum *m.* zwiſchen den Balken; 2) Schalbrett *n.*

Międzybrwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwiſchenraum *m.* zwiſchen den Augenbrauen.

Międzydroże, -a, *pl.* -a, *sn.* Platz *m.* zwiſchen zwei Wegen.

Międzydrzwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fenſterpfeiler *m.*, Spiegelpfeiler *m.* = międzyścież.

Międzygórze, -a, *pl.* -a, *sn.* Platz *m.* zwiſchen zwei Bergen.

Międzykomórkowy, *adi.* zwiſchen den Zellen befindlich.

Międzykostny, *adi.* zwiſchen den Knochen befindlich.

Międzykrok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Perinäum *n.*, Schamleiſte *f.*, Damm *m.*; 3) Dammgegend *f.*

Międzykról, -a, *pl.* -e und -owie *sm.*, Zwiſchenkönig *m.*, Interrex *m.*

Międzylistny, *adi.* intrafoliſch, zwiſchen Blättern wachſend.

Międzyłopacie, -a, *pl.* -a, *sn.* Raum *m.* zwiſchen den Schulterblättern.

Międzymiejsce, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwiſchenraum *m.*

Międzymiesięcze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zeit *f.* zwiſchen Vollmond und Neumond.

Międzymorze, -a, *pl.* -a, *sn.* Landenge *f.*

Międzymurki, -rek, *sm. pl.* Röſtſtaddeln *f. pl.*

Międzymurny, *adi.* zwiſchen Mauern befindlich.

Międzymurze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwinger *m.*

Międzynarodowość, -ści, *sf.* Internationalismus *m.*

Międzynarodowy,, *adi.* international.

Międzypień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Mittelſtock *m.*

Międzypiętrze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwiſchenſtock *m.*, Zwiſchenetage *f.*; Mezzanin *n.*

Międzypłucny, *adi.* zwiſchen den Lungen befindlich.

Międzyrzecze, -a, *pl.* -a, *sn.* zwiſchen Flüſſen liegender Landſtrich.

Międzysięg, -u, *pl.* -i, *sm.* Stichbalken *m.*

Międzyścież, -y, *pl.* -e, *sf.* = miedzydrzwie.

Międzytorek, -rku, *pl.* -rki, *sm.* Sicherheitsmarke *f.*, Diſtanzmarke *f.*, Markierpfahl *m.*; = ukres, słupek ostrzegawczy.

Międzytorze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwiſchenweite *f.* zwiſchen den Geleiſen, Zwiſchengeleiſeraum *m.*

Międzytramie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwiſchenweite *f.* zwiſchen Balkenköpfen und Dreiſchlitzen, Ausfall *m.*, Zwiſchenloch *n.*, Durchloch *n.*, Metoge *f.*; = metopa.

Międzywale, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwiſchenraum *m.* zwiſchen doppelten Wällen.

Międzywał, -u, *pl.* -y, *sm.* Zwiſchenwelle *f.*

Międzyzwrotnikowy, *adi.* zwiſchen den beiden Wendekreiſen gelegen; kraje -e Äquatorialländer, Tropen *pl.*

Międzyżebrze, -a, *pl.* -a, *sn.* Intercoſtalraum *m.*

Miękczeć, -czeję, -czejesz, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* weich werden, ſich erweichen; = mięknąć.

Miękczenie, -a, *sn.* 1) Erweichen *n.*, Weichmachen *n.*, (bildl.) Rührung *n.*; 2) — się Weichwerden *n.*, Gerührtwerden *n.*

Miękczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem. 1) *va. imperf.* erweichen, weichmachen; (bildl.) rühren, bewegen; — stal den Stahl weißmachen, tempern; — surowiznę Roheiſen tempern; 2) *vr. imperf.* — się, erweichen, weich werden.

Miękiny, -kin, *sf. pl.* 1) zarte Hülſen und Spreu; 2) dicker Satz, Brei *m.*

Miękisz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) das Weiche des Brotes; 2) Zellgewebe *n.*, Rindenzellen *f. pl.*; 3) Ohrläppchen *n.*; 4) Fleiſch des Kürbis; 5) ſeifiger Thon, Seifenerde *f.*

Miękkawy, *adi.*, **Miękkawo**, *adv.* weichlich, etwas weich.

Miękki, *adi.*, **Miękko**, *adv.*, *comp.* miększy, miększej und mięcej, 1) weich; jaja na -o ugotować die Eier weich kochen; 2) (bildl.) lieblich, zart, anmuthig; 3) (bildl.) weichherzig; 4) (bildl.) weichlich, weibisch; -o dzieci chować die Kinder weichlich erziehen.

Miękkopiór, -a, *pl.* -y, *sm.* Eidergans *f.*

Miękkosercy, *adi.* weichherzig.

Miękkość, -ści, *sf.* 1) Weichheit *f.*; 2) Zartheit *f.*, Anmuth *f.*; 3) Weichherzigkeit *f.*; 4) Weichlichkeit *f.*

Miękkousty, *adi.* weichmäulig (von Pferden).

Miękkowłosy, *adi.* weichhaarig.

Miękkuchny, **Miękkuczki**, **Miękkusienki**, *adi.*, **Miękkuchno**, **Miękkuczko**, **Miękkusieńko**, *adv.* sehr weich, ganz weich.

Miękliwy, *adi.* weichlich.

Mięknąć, -nę, -niesz, -nie, -niałem, *vn. imperf.* = miękczeć.

Mięknienie, -a, *sn.* Weichwerden *n.*, Erweichen *n.*

Mięsak, -u, *pl.* -i, *sm.* Fleischgewächs *n.*, Fleischbildung *f.*

Mięsiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fleischesser *m.*, fleischessender Mensch.

Mięsisko, -a, *sn.* schlechtes Fleisch.

Mięsistość, -ści, *sf.* 1) das Fleischige; 2) Corpulenz *f.*; 3) (bildl.) Derbheit *f.*, Dichtheit *f.* (eines Tuches, Zeuges).

Mięsisty, *adi.* 1) fleischig, viel Fleisch an sich habend; 2) corpulent; 3) (bildl.) derb, dicht.

Mięsiwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Fleisch *n.*, Fleischware *f.*, Fleischspeise *f.*

Mięsko, -a, *sn.* 1) *dim.* von Mięso, Fleischchen *n.*, gutes Fleisch; 2) — łzawe Geschwulst der Thränendrüsen.

Mięsny, *adi.* 1) Fleisch-; -ne Fleischgeld *n.*; wydać na -ne jatki auf die Schlachtbank liefern; -ne potrawy Fleischspeisen; 2) fleischig.

Mięso, -a, *pl.* -a, *sn.* Fleisch *n.*; — wołowe Rindfleisch; — cielęce Kalbfleisch; ani z pierza ani z -a weder hübsch noch reich.

Mięsojad, -a, *pl.* -y, *sm.* = mięsożerca.

Mięsopust, -u, *pl.* -y, *sm.* Fasching *m.*, Carneval *m.*, Fastnacht *f.*

Mięsopustnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Fastnachtsschwärmer *m.*

Mięsopustny, *adi.* Fastnachts-; -na niedziela Faschingssonntag *m.*, der letzte Sonntag im Fasching.

Mięsopustować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* Fastnacht halten, lustig leben, schwärmen, prassen.

Mięsożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* Fleischfresser *m.*

Mięsożerny, *adi.* fleischfressend.

Mięśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Fleischkammer *f.*, Fleischbehälter *m.*

Mięśniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Fleischfliege *f.*, Schmeißfliege *f.*

Mięśnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Fleischstoff *m.*

Mięśliwonia, -nii, *pl.* -nie, *sf.* Schlangenzehrwurz *f.*

Mięta, -y, *sf.* Minze *f.*; — kędzierzawa Krauseminze; — pieprzowa Pfefferminze; — ptasia Vogelkraut *n.*, Hühnerdorn *m.*; — kocia Katzenminze.

Miętczany, *adi.* = miętowy.

Miętka, -i, *pl.* -i, *sf.* Katzenminze *f.*, Bergminze *f.*

Miętkiew, -tkwi, *sf.* = mięta.

Miętło, -a, *pl.* -a, *sn.* Dost *m.* (lat. cunila).

Miętosić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* zerknüllen, zerknittern; = miąć.

Miętowy, *adi.* Minzen-; krople -we Pfefferminztropfen *m. pl.*; cukierki -we Prominzen *f. pl.*

Miętus, -a, *pl.* -y, *sm.* Aalraupe *f.*, Quappe *f.*

Miętusia, -i, *sf.* Amant *m.*, Asbest *m.*, Faserstein *m.*, Steinflachs *m.*

Miętusoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Aalraupe *f.*

Miętusowąs, -a, *pl.* -y, *sm.* Meerschleiche *f.*

Mig, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Augenwink *m.*, Wink *m.* mit den Augen; -i, *pl.* Geberden *f. pl.*, Augensprache *f.*; rozmawiać z kim na -i sich mit jmndm durch Geberden verständigen; 2) Augenblick *m*, Veilchen *n.*; w — in einem Nu.

Migać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, I. *vn. imperf.* 1) — czem eine zitternde oder schnelle Bewegung machen, mit einem Gegenstand rasch hin und her fahren; 2) blinzeln, flimmern, flackern; gwiazdy -ją die Sterne flimmern; 3) Winke geben, winken; — oczyma mit den Augen winken; — na kogo jmndm zuwinken; II. *vr. imperf.* — się flimmern, flackern, blinzeln.

Miganie, (się) -a, *sn.* 1) Hin- und Herbewegen *n.*; 2) Blinzeln *n.*, Flimmern, *n.*, Flackern *n.*; 3) Winken *n.*, Zuwinken *n.*

Miganiec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Diallag *m.*, Blätterspath *m.*, Schillerspath *m.*, Schillerstein *m.*, Strahlstein *m.*

Migawka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Augendeckel *m.*, Augenlid *n.*; 2) Küchenlicht *n.*, Flackerlicht *n.*

Migdalnik, -a, *sm.* bitterer Mandelstoff.

Migdał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Mandelbaum *m.*; 2) Mandel *f.* (Frucht); myśleć o niebieskich -ach sich Träumereien hingeben; 3) -ły *pl.* Mandeln (im Halse).

Migdałek, -łka, *pl.* -łki, und **Migdalik**, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Migdał.

Migdałowaty, *adi.* mandelförmig.

Migdałowiec, -wca, *sm.* Mandelstein *m.*

Migdałowy, *adi.* Mandel-; — olejek Mandelöl *n.*; -e mleko Mandelmilch *f.*; -e mydło Mandelseife *f.*

Mignąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* = migać.

Mignik, -a, *pl.* -i, *sm.* = migawiec.

Migot, -u, *pl.* -y, *sm.* = miganie.

Migotać, -tam, -tasz, -ta, -cę, -cesz, -ce, -tałem, *vn. imperf.* = migać.

Migotka, -i, *pl.* -i, *sf.* = migawka.

Migotliwy, *adi.* flimmernd, ſchillernd.

Migotny, *adi.* = migotliwy.

Migotnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Geniculation *f.*

Migracya, -yi, -yę, *sf.* = emigracya.

Migrena, -y, *sf.* Migräne *f.*, nervöſes Kopfweh.

Mijać -jam, -jasz, -ja, -jałem, I. *va. imperf.*; **Minąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) an etw. vorbeikommen, vorbeigehen, vorbeifahren; gdyśmy -jali Wenecyę als wir an Venedig vorbeifuhren; śmierć nikogo nie -ja der Tod geht an niemandem vorüber; 2) meiden, ausweichen; muszę jego dom — ich muſs ſein Haus meiden; 3) entgehen; nie -nie cię zasłużona kara du wirſt der verdienten Strafe nicht entgehen; II. *vn. imperf.* vorübergehen, verſtreichen; wszystko -ja alles geht vorüber; III. *vr. imperf.* — się, 1) — się z czem etw. überſehen, beiſeite laſſen, an etwas vorbeigehen; -jamy się bardzo często wir verfehlen einander ſehr oft; — się z prawdą lügen; — się z rozumem unvernünftig ſein.

Mijanie, (się) -a, *sn.* 1) Vorbeigehen, Vorbeifahren bei etw., an etw.; 2) Meiden *n.*, Ausweichen *n.*; — pociągów Zugskreuzung *f.*

Mijanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Betriebsausweiche *f.*, Ausweichplatz *m.*

Mika, -i, *sf.* Glimmer *m.*, Katzengold *n.* = łyszczyk.

Mikan, -a, *pl.* -y, *sm.* = ostrodziób.

Mikołajek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* 1) Mannstreue *f.* (ein Kraut); 2) -jki, *pl.* eine Apfelgattung.

Mikrofon, -u, *pl.* -y, *sm.* Mikrophon *n.*

Mikroskop, -u, *pl.* -y, *sm.* Mikroſkop *n.*, Vergrößerungsglas *n.*; = drobnowidz.

Mikroskopia, -pii, -pię, *sf.* Mikroſkopie *f.*

Mikroskopiczny, (**Mikroskopijny**), *adi.* mikroſkopiſch.

Mikstura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mixtur *f.*, Miſchtrank *m.*, Arzeneitrank *m.*; 2) Gemiſch *n.*, Miſchmaſch *n.*

Miksturka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mikstura.

Mila, -i, *pl.* -e, *sf.* Meile *f.*; dobra — eine gute (ſtarke) Meile; kocham go o -ę ich liebe ihn von der Ferne, ich ſehe ihn nicht gern.

Milczalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Einſiedlerzelle *f.*

Milczana, -y, *pl.* -y, *sf.* = milczenie.

Milczastość, (**Milczatość**), -ści, *sf.* Verſchwiegenheit *f.*

Milczaty, *adi.* verſchwiegen.

Milczącość, -ści, *sf.* 1) Schweigſamkeit *f.*; 2) Verſchwiegenheit *f.*

Milczący, *ppr.* und *adi.* 1) ſchweigend, ſchweigſam; 2) verſchwiegen.

Milczeć, -czę, -czysz, -czy, -czałem, *vn. imperf.* ſchweigen, ſtill ſein.

Milczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* ſchweigſamer Menſch.

Milczenie, -a, *sn.* 1) Schweigen *n.*, Stillſchweigen *n.*; nakazać — Stillſchweigen gebieten; w -niu ſchweigend; chować co w -niu über etw. Stillſchweigen beobachten; 2) Stille *f.*; grobowe — Grabesſtille.

Milczkiem, *adv.* 1) ſtillſchweigend, in aller Stille; 2) verſtohlen, heimlich.

Mile, *adv.* liebreich, freundlich, wohlwollend.

Mileń, -ni, *sf.* Zwergminze *f.*

Mileńki, *adi.* = miły, milutki.

Milerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Meiler *m.*

Milicya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Miliz *f.*

Milicyant -a, *pl.* -ńci, *sm.* Milizſoldat *m.*

Milić, -lę, -lisz, -li, -liłem, I. *va. imperf.* 1) lieb machen; 2) (bildl.) gern haben, lieben; -li sobie to miejsce er liebt dieſen Ort; II. *vr. imperf.* — się ſich liebreich einſchmeicheln.

Militarny, *adi.*, **Militarnie**, *adv.* militäriſch; = wojskowy.

Miliard, -u, *pl.* -y, *sm.* Milliarde *f.*

Miligram, -u, *pl.* -y, *sm.* Milligramm *n.*

Milimetr, -u, *pl.* -y, *sm.* Millimeter *n.*

Milion, -u, *pl.* -y, *sm.* Million *f.*

Milionowy, *adi.* Millionen-; — majątek Millionenvermögen *n.*; — pan Millionär *m.*

Milka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mila, kleine Meile.

Milkliwość, -ści, *sf.* Schweigſamkeit *f.*

Milkliwy, *adi.* ſchweigſam.

Milknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* 1) verſtummen, ſtumm werden, ſtillſchweigen; 2) (bildl.) abſterben, erſtarren; -nie mu krew w palcach das Blut erſtarrt ihm in den Fingern.

Milszy, *adi. comp.* von miły.

Miluśki, **Milutki**, **Miluteńki**, *adi.*, **Miluśko**, **Milutko**, **Miluteńko**, *adv.* ſehr lieb, wert, lieblich, liebreich; = miły.

Miłek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Adonis *m.*, eine Ranunkelgattung, Traubenkraut *n.*

Miło, *adv.* lieb, angenehm.

Miłorząb, -rzębu, *pl.* -rzeby, *sm.* Gingkobaum *m.* (lat. salisburia).

Miłosierdzie, -a, *sn.* Barmherzigkeit *f.*, Erbarmen *n.*; bez -a unbarmherzig; -a wzywać um Barmherzigkeit flehen; bracia -a die barmherzigen Brüder; siostry -a die barmherzigen Schweſtern.

Miłosiernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Barmherziger *m.*

Miłosierność, -ści, *sf.* Barmherzigkeit *f.*

Miłosierny, *adi.*, **Miłosiernie**, *adv.* barmherzig, mitleidig; — uczynek Act *m.* der Barmherzigkeit; -na mina mitleiderregende Miene, Armensündermiene *f.*

Miłosny, *adi.*, **Miłośnie**, *adv.* 1) Liebes-, liebevoll, liebetrunken; list — Liebesbrief *m.*; 2) liebenswürdig, beliebt.

Miłostka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liebelei *f.*, Liebeshandel *m.*, Liebschaft *f.*

Miłość, -ści, *sf.* 1) Liebe *f.*; — bliźniego Nächstenliebe; — ojczyzny Vaterlandsliebe; oświadczenie -ści Liebeserklärung *f.*; upojony -ścią liebetrunken; — w kim wzbudzić jmndm Liebe einflößen; powziąć — ku czemu etw. liebgewinnen; pałać -ścią ku komu in Liebe für jmndn entbrennen; z -ści aus Liebe; dla -ści der Liebe wegen; na — boską um Gotteswillen; 2) veralt. in Anreden: Liebden; Twoja Miłość! Euer Liebden!

Miłościwość, -ści, *sf.* Huld *f.*, Gnade *f.*, Güte *f.*

Miłościwy, *adi.* **Miłościwie**, *adv.* gnädig, gütig, huldreich, huldvoll; -we lato Jubeljahr *n.*

Miłośna, -y, *sf.* Cacalie *f.*, Pestwurzel *f.*

Miłośnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Liebhaberin *f.*, Freundin *f.* von etw.; 2) Geliebte *f.*

Miłośnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Liebhaberei *f.*, Dilettantismus *m.*

Miłośniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = miłośnica.

Miłośniczy, *adi.* Liebhaber-, dilettantenhaft.

Miłośni, *adi.*, **Miłośnie**, *adv.* = miłosny.

Miłośnik, I. -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Liebhaber *m.*, Freund *m.* von etw.; 2) Geliebter *m.*; II. -a, *pl.* -i, *sm.* Tausendschön; — nakrapiany dreifarbiges Tausendschön; = stokras.

Miłować, -łuję, -łujesz, -łuje, -łowałem, *va. imperf.* lieben.

Miłowanie, -a, *sn.* Lieben *n.*

Miłownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = miłośnik I.

Miłownka, -i, *pl.* -i, *sf.* Punschpflanze *f.* (Lat aloysia).

Miłówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schatzbirne *f.*

Miły, *adi.* lieb, angenehm, lieblich; -ła okolica anmuthige Gegend; — czytelniku! lieber (geneigter) Leser!

Mimiczny, *adi.*, **Mimicznie**, *adv.* mimisch.

Mimik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mimiker *m.*, Geberdenkünstler *m.*

Mimika, -i, *sf.* Mimik *f.*, Geberdenkunst *f.*

Mimo, 1) *adv.* vorbei, vorüber; — siebie co puszczać etw. nicht beachten; — uszu co puszczać für etw. keine Ohren haben, taub sein; 2) *praep.* trotz, gegen, ungeachtet; — woli unwillkürlich, gegen den Willen; — to trotzdem.

Mimochcąc, *ppr.* und *adv.* unwillkürlich.

Mimochodem, *adv.* im Vorbeigehen, gelegentlich, bei Gelegenheit, beiläufig.

Mimojazdem, *adv.* im Vorbeifahren.

Mimośrodkowość, -ści, *sf.* Excentricität *f.*

Mimośrodkowy, *adi.* **Mimośrodkowo**, *adv.* excentrisch.

Mimośród, -rodu, *pl.* -y, **Mimośrodek**, -dka, *pl.* -dki *sm.* Excenter *m.*, excentrische Scheibe, excentrische Vorrichtung.

Mimowolny, *adi.* **Mimowolnie**, *adv.* unwillkürlich.

Mimoza, -y, *pl.* -y, *sf.* Mimose *f.* = czułek.

Mina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Miene *f.*, Geberde *f.*; z wesołą, smutną, ponurą, surową -ą mit einer heiteren, traurigen, düsteren, ernsten Miene; kwaśną -ę zrobić ein saures Gesicht machen; -y stroić Gesichter schneiden; -ą nadrabiać gute Miene zum bösen Spiel machen; gęsta — zuversichtliche, dreiste Miene; 2) Mine *f.*, Pulvermine *f.*; -ami wysadzić in die Luft sprengen; -ami podkopać miasto eine Stadt unterminieren; -y pod kogo podsadzić jmndm eine Falle legen; 3) Bergwerk *n.*; -y złota Goldminen, Goldbergwerk.

Minaret, -u, *pl.* -y, *sm.* Minaret *n.*

Minąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* = mijać.

Minca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = moneta; 2) = mennica.

Mincarski, *adi.* = menniczy.

Mincarstwo, -a, *sn.* 1) Münzkunst *f.*; 2) Münzwesen *n.*

Mincarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Münzer *m.*, Münzmeister *m.*

Mincować, -cuję, -cujesz, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* Münzen prägen.

Mincowanie, -a, *sn.* Münzenprägen *n.*

Mineralny, *adi.* Mineral-, mineralisch; woda -na Mineralwasser *n.*; źródło -ne Mineralquelle *f.*

Mineralog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mineralog *m.*

Mineralogia, -ii, -ię, *sf.* 1) Mineralogie *f.*; 2) Mineralreich *n.*

Mineralogiczny, *adi.*, **Mineralogicznie**, *adv.* mineralogisch.

Minerał, -u, *pl.* -y, *sm.* Mineral *n.* = kruszec.

Minia, -nii, *sf.* Mennig *m.*

Miniatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Miniatur *f.*, Miniaturgemälde *f.*, Kleingemälde *n.*; w -rze im Kleinen; *dimin.* **Miniaturka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.*

Miniaturzysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Miniaturenmaler *m.*

Minier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mineur *m.*, Schanzgräber *m.*, Sprengräber *m.*

Miniony, *pp.* und *adi.* vergangen; -ne czasy vergangene Zeiten.

Miniować, -niuję, -niujesz, -niuje, -niowałem, *va. imperf.* mit Mennig, Zinnober malen.

Miniowy, *adi.* Mennig-.

Minister, -stra, *pl.* -strowie, *sm.* 1) Minister *m.*; — spraw wewnętrznych Minister des Innern; — spraw zagrani-

cznych Miniſter des Äußern, des Auswärtigen; rada -strów Miniſterrath *m.*; 2) proteſtantiſcher Geiſtlicher = pastor.

Ministerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Miniſterium *n.*; 2) Miniſterſchaft *f.*

Ministeryalny, *adi.*, **Ministeryalnie**, *adv.* Miniſterial-, miniſteriell; reskrypt — Miniſterialreſcript *n.*

Ministeryum, *indec. pl.* -ya, *sn.* Miniſterium *n.*

Ministrant, -a, *pl.* -ańci, *sm.* Miniſtrant *m.*, Meſsdiener *m.*

Ministrantura, -y, *pl.* -y, **Ministratura**, *sf.* Miniſtrantur *f.*

Ministrowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Gemahlin *f.* des Miniſters.

Ministrować, -struję, -strujesz, -struje, -strowałem, *vn. imperf.* 1) Miniſter ſein; 2) zur Meſſe dienen.

Ministrowski, *adi.* Miniſter-; po -ku miniſtermäßig, wie ein Miniſter.

Minka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mina, Mienchen *n.*, niedliche Miene.

Minkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* freundliche Geſichter machen.

Minog, -a, *pl.* -i, *sm.* Neunauge *n.* (Fiſch); — gemeines Neunauge, Bricke *f.*; — strumieniowy Rieſenbricke.

Minoryta, -y, *pl.* -yci, *sm.* Minorit *m.*

Minować, -nuję, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* Geſichter ſchneiden, ſich durch Mienenſpiel helfen; = miną nadrabiać.

Minstrel, -a, *pl.* -owie, *sm.* Miniſtrel *m.*

Minuciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* kleinlicher Menſch.

Minuta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Minute *f.*; za parę minut in einigen Minuten; 2) veralt.: Auszug *m.*, kurzer Entwurf (einer Schrift).

Minuterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Kleinlichkeit *f.*, Pedanterie *f.*

Minutka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Minuta, Minutchen *n.*; za -ę in einem Augenblicke, ſofort.

Minutnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Minutenweiſer *m.*, Minutenzeiger *m.*

Minutny, *adi.* Minuten-; kółko -ne Minutenrad *n.*

Minutowy, *adi.* = minutny.

Miocenowy, *adi.* Myocän-; -we utwory Myocänproducte, Molaſſe *f.*, Nagelfluh(e) *f.*

Miodek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) guter Meth; 2) (dziecięcy) Kindermeth *m.*, Wienertrank *m.*; 3) Honigſaft *m.*; 4) Zedrach *m.* (Pflanze) = cedrak, miodla (lat. melia).

Miodnica, -y, *sf.* Honigpiſſe *f.*, Zuckerharnruhr *f.*

Miodla, -i, *sf.* = miodek 3).

Miodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Honigkelch *m.*, Honiggefäß *n.*, Honigbehältnis *n.*

Miodny, *adi.*, **Miodno**, *adv.* honigreich.

Miodochron, -u, *pl.* -y, *sm.* Saftdecke *f.*

Miodociek, -u, *pl.* -i, *sm.* Honigfluſs *m.*

Miodojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Honigvielfraß *m.*, Honigdachs *m.*

Miodokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Honigblume *f.*

Miodoliz, -a, *pl.* -y, *sm.* Honiglecker *m.*, Honigmotte *f.*

Miodomowny, *adi.*, **Miodomownie**, *adv.* honigſüßtönend, ſüßtönend, (ver)lockend.

Miodopłynny, *adi.*, **Miodopłynnie**, *adv.* von Honig überfließend, honigſüß.

Miodorobny, *adi.* Honig erzeugend.

Miodorodny, *adi.* = miodorobny.

Miodoskaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Honigmal *n.*, Saftmal *n.*

Miodoskazka, -i, *pl.* -i, *sf.* Honigvogel *m.*; = miodowód.

Miodosocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* = miodokwiat.

Miodosok, -u, *pl.* -i, *sm.* = miodokwiat.

Miodosteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Swertia *f.*

Miodostek, -u, *pl.* -i, *sm.* Honigbehälter *m.*, Hülle *f.* des Honiggefäßes.

Miodowar, -a, *pl.* -y, Methſieder *m*, Methbrauer *m.*

Miodowarga, -i, *pl.* -i, *sf.* = miodochron.

Miodowarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Methſiederei *f.*, Methbrauerei *f.*

Miodowica, -y, *pl.* -e, *sf.* Honigthau *m.*

Miodowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Honigſtein *m.*

Miodowina, -y, *pl.* -y, *sm.* Hydromel *n.*, Honigwaſſer *n.*

Miodowiód, -wioda, *pl.* -wiody, *sm.* Honigkukuk *m.*

Miodownik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Honigkuchen *m.*; 2) Honigverkäufer *m.*, Mehlverkäufer *m.*; 3) Methtrinker *m.*; 4) Honigblatt *n.*, Immenblatt *n.*

Miodowy, *adi.* Honig-, Meth-, honigſüß; -wa trawa Honiggras *n.*; -we miesiące Flitterwochen *f. pl.*

Miodówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Honigbirne *f.*

Miodunka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Honigthau *m.*; 2) Ochſenzunge *f.* (Zierpflanze), Lungenkraut *n.*, Wieſenklee *m.*; — gajowa Natter-, Schlangenwurz *f.*

Miot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Wurf *m.*; 2) Entwurf *m.*; — pendzla Pinſelſtrich *m.*; 3) der mit Jagdzeug eingeſtellte Raum des Waldes, Stallung *f.*, Richtſtatt *f.*, Richtweg *m.*, Stellweg *m.*, Schneiße *f.*

Miotacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Werfer *m.*, Schleuderer *m.*

Miotać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, I. *va. imperf.* 1) werfen, ſchleudern; — pociski Geſchoſſe werfen; — na kogo potwarze jmndn verleumden; — pałaszem den Degen ſchwingen; 2) (bildl.) erſchüttern, beunruhigen; gniew nim -ta der Zorn hat ihn gepackt; II. *vr. imperf.* — się 1) ſich herumwerfen; 2) erſchüttert werden.

Miotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Werfen *n.*, Umherwerfen *n.*, Schleudern *n.*

Miotełka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Miotła, kleiner Beſen, Kleiderbeſen *m.*, Ruthe *f.*

Miotlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beſenbinderin *f.*, Beſenverkäuferin *f.*

Miotlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beſenbinder *m.*, Beſenverkäufer *m.*

Miotlasty, *adi.* beſenförmig.

Miotlica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mietlica.

Miotlicha, -y, *pl.* -y, *sf.* Sparto-, Faden-, Strickgras *n.*

Miotlisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) großer, häßlicher Beſen; 2) Beſenſtiel *m.*

Miotła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Beſen *m.*; sam na siebie -ę przyniósł er hat ſich ſelbſt die Ruthe gebunden; 2) Beſenkraut *n.*, Rade *f.*; 3) Schweif *m.* des Kometen; — na niebie Schwanzſtern *m.*, Komet *m.*

Miotło, -a, *pl.* -a, *sn.* Kehricht *n.*, Kehrig *n.*, Auswurf *m.*; 2) (bildl.) Spiel *n.*, Spielzeug *n.*; jest -łem losu das Schickſal treibt mit ihm ſein Spiel.

Miotłować, -łuję, -łujesz -łuje, -łowałem, *va. imperf.* mit dem Beſen peitſchen, mit der Ruthe züchtigen.

Miotłowy, *adi.* Beſen-.

Miód, -miodu, *pl.* miody, *sm.* Honig *m.*; — mrówczy Honigmarmelade *f.*; 2) Meth *m.*; — jary = lipiec; — zbożny Borſtenfennich *m.*

Mir, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Friede *m.* = pokój; 2) Anſehen *n.*, Ehre *f.*; Beliebtheit *f.*

Mirabela, -i, *pl.* -e, *sf.* eine Pflaumenart.

Mirnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Chryſambüchschen *n.*

Mirnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Katzenkerbel *m.*

Mirny, *adi.* friedfertig.

Mirolubny, *adi.* friedliebend, friedfertig.

Mirołomca, -y, *pl.* -y, *sm.* Friedensbrecher *m.*, Friedensſtörer *m.*

Mirra, -y, *sf.* Myrrhe *f.*, Myrrhenbaum *m.*, wilder Weihrauch *m.*, Ameiſenharz *n.*

Mirrowy, *adi.* Myrrhen-.

Mirt, -u, *pl.* -y, *sm.* Myrte *f.*, Myrtenbaum *m.*, Myrtenſtrauch *m.*

Mirtowy, *adi.* Myrten-; wieniec — Myrtenkranz *m.*

Mirtyl, -a, *pl.* -e, *sm.* = mirt.

Mirtynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Myrtenwein *m.*

Mirtynka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gewürzmyrte *f.*

Miryada, -y, *pl.* -y, *sf.* Myriade *f.*

Mirza, -y, *pl.* -owie, *sm.* Mirza *m.* (perſiſcher Titel).

Mirzyć się, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *vr. imperf.* ſich einigen, Frieden ſchließen.

Mirzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Sellerie *f.*

Misa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) große Schüſſel; 2) Speiſe *f.*, Gang *m.*, Gericht *n.*; było sześć mis na obiedzie das Mittageſſen beſtand aus ſechs Gängen; 3) Schale *f.* an der Wage.

Miseczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Misa, Schüſſelchen *n.*, kleine Schüſſel, Untertaſſe *f.*

Miseczkowaty, *adi.* ſchüſſelförmig.

Misecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Flechtengattung. (lat. lecanora).

Misiurka, -i, *pl.* -i, **Misurka**, *sf.* Helm *m.* mit Viſier.

Miska, -i, *pl.* -i, *sf.* Schüſſel *f.*

Misterkini, —, *pl.* -nie, *sf.* = mistrzyni.

Misterność, -ści, *sf.* das Kunſtvolle, Künſtlichkeit *f.*, Feinheit *f.*

Misterny, *adi.*, **Misternie**, *adv.* kunſtvoll, meiſterhaft ſchön, kunſtreich, fein; -na robota kunſtvolle Arbeit.

Misterstwo, -a, *sn.* Kunſt *f.*, Künſtlichkeit *f.*, Künſtfertigkeit *f.*

Misteryum, *sn. indec. pl.* -a, Myſterium *n.*; = tajemnica.

Mistrz, -a, *pl.* -e und -owie, *sm.* 1) Meiſter *m.*; dzieło -a Meiſterwerk *n.*; wielki — Großmeiſter; 2) Lehrer *m.*, Magiſter *m.*, Hofmeiſter *m.*; 3) Scharfrichter *m.*

Mistrzostwo, -a, *sn.* 1) Meiſterſchaft *f.*, Meiſterwürde *f.*; 2) Lehramt *n.*, Magiſterium *n.*; 3) Scharfrichteramt *n.*, Scharfrichterſtelle *f.*

Mistrzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Meiſterin *f.*; Frau *f.* des Meiſters.

Mistrzować, -strzuję, -strzujesz, -strzuje, -strzowałem, *vn. imperf.* Meiſter ſein, künſteln, etw. kunſtvoll machen.

Mistrzowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Meiſterwurzel *f.*

Mistrzownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = mistrzowiec.

Mistrzowski, *adi.* **Mistrzowny**, 1) meiſterhaft, meiſterlich, Meiſter-; dzieło -kie Meiſterwerk *n.*; ręka -ka Meiſterhand *f.*; po -ku meiſterhaft; 2) Lehr-, Magiſter-; 3) Scharfrichter-; urząd — Scharfrichteramt *n.*

Mistrzyk, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) kleiner Meiſter, 2) Charlatan *m.*

Mistrzyni, —, *pl.* -nie, *sf.* 1) Meiſterin *f.*; 2) Lehrerin *f.*

Mistycyzm, -u, *sm.* Myſticismus *m.*, Geheimglaube *m.*, Hang *m.* zum Wunderglauben.

Mistyczność, -ści, *sf.* das Myſtiſche, Geheimnisvolle.

Mistyczny, *adi.*, **Mistycznie**, *adv.* myſtiſch, geheimnisvoll.

Mistifikacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Myſtification *f.*, Betrug *m.*, Täuſchung *f.*

Mistyfikować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* myſtificieren, betrügen, täuſchen.

Mistyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.* Myſtiker *m.*, Geheimniskrämer *m.*

Mistyka, -i, *sf.* Myſtik *f.*, Geheimniskrämerei *f.*, Geheimlehre *f.*

Misya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Miſſion *f.*, Sendung *f.*; Miſſionsandacht *f.*

Misyonarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Miſſionärin *f.*

Misyonarski, *adi.* Miſſionär-, Miſſions-.

Misyonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Miſſionär *m.*

Miś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Bär *m.*, Braun *m.*

Mit, -u, *pl.* -y, *sm.* Mythe *f.*, Mythus *m.*

Mitolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mythолog *m.*

Mitologiczny, *adi.*, **Mitologicznie**, *adv.* mythologisch.

Mitologia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Mythologie *f.*

Mitra, -y, *pl.* -y, *sf.* Mitra *f.*, Bischofsmütze *f.*; Fürstenhut *m.*

Mitręga, -i, *pl.* -i, 1) Mühe *f.*, langwierige, mühevolle Arbeit, Klauberei *f.*; szkoda -i es ist Schade um die Mühe; 2) Zeitverlust *m.* (bei einer mühevollen Arbeit); 3) — *sm.* Zauderer *m.*, Zögerer *m.*

Mitrężnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* ostindische Pflanzenart (lat. caesalpinia nuga).

Mitrężny, *adi.*, **Mitrężnie**, *adv.* 1) mühevoll; 2) langwierig, zeitraubend; 3) langweilig, zaubernd; — człowiek Zauderer *m.*

Mitrężyć, -rężę, -rężysz, -rężyłem, -rężyłem, 1) *va. imperf.*; aufhalten, hinhalten, Zeitverlust verursachen, langweilen; nie mitręż mi czasu raube mir nicht meine Zeit; 2) *vn. imperf.* zaudern, zögern, schlendern; 3) *vr. imperf.* — się sich sehr anstrengen, sich plagen, sich quälen.

Mityczny, *adi.* mythisch, sagenhaft, fabelhaft.

Mitygować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* besänftigen, beilegen, beruhigen.

Mitygowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Besänftigen *n.*, Beilegen *n.*, Beruhigen *n.*

Mizantrop, -a, *pl.* -y, *sm.* Misanthrop *m.*, Menschenfeind *m.*

Mizantropia, -ii, *sf.* Misanthropie *f.*, Menschenhass *m.*, Menschenscheu *f.*

Mizantropiczny, **Mizantropijny**, *adi.* misanthropisch menschenscheu, menschenfeindlich.

Mizdra, -y, *pl.* -y, *sf.* Fleisch *n.*, Aasseite *f.* des Leders.

Mizeractwo, -a, *sn.* 1) Elend *n.*, Noth *f.*, Armseligkeit *f.*, Dürftigkeit *f.*; 2) elendes, armseliges Volk.

Mizeraczek, -czka, *pl.* -czki, *sm., dim.* von Mizerak.

Mizeraczka, -i, *pl.* -i, *sf.* elende, arme Frau.

Mizerak, -a, *pl.* -i, *sm.* elender, armer Mensch.

Mizerere, *sn. indecl.* 1) Miserere *n.* (Bußpsalm); 2) Miserere *n.*, Kothbrechen *n.*

Mizernica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mizeraczka.

Mizernieć, -nieję, -niejesz, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* abmagern, elend werden, abfallen.

Mizernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = mizerak.

Mizerny, *adi.*, **Mizernie**, *adv.* 1) elend, arm, dürftig, armselig; -nie ubrany armselig gekleidet; -ne utrzymanie dürftiges Auskommen; 2) abgezehrt, abgemagert, blass und mager; -nie wyglądać elend aussehen; 3) schwach; -na głowa schwacher Kopf.

Mizerota, -y, *sf.* Elend *n.*, Armseligkeit *f.*

Mizerować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* abstumpfen, schwächen, zugrunde richten; — zdrowie seine Gesundheit zugrunde richten.

Mizerya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) = mizerota; 2) Gurkensalat *m.*

Mizg, -u, *pl.* -i, *sm.* Liebkosung *f.*, Schmeichelei *f.* = umizg.

Mizgać się, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *vr. imperf.* sich herausputzen, sich schniegeln.

Mizguś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Geck *m.*, Schmeichler *m.*

Mizguśka, -i, *pl.* -i, *sf.* = umizgalska.

Mizinny, *adi.* vom kleinen Finger; krew -na Blut vom kleinen Finger.

Mkły, *adi.* 1) rasch vorübereilend, flüchtig, vergänglich; -e uciechy flüchtige Freuden; 2) schlank; -a sosna schlanke Kiefer; 3) biegsam, schmiegsam.

Mknąć, mknę, mkniesz, mknie, mknąłem, 1) *va. imperf.* schieben, fortschieben; (bildl.) mitreißen, fortreißen; 2) *vn. imperf.* sich rasch fortbewegen, hinschlüpfen; — skąd sich von einem Orte davonmachen, wegkommen; — dokąd sich eilends wohin begeben; — w ziemię sterben; 3) *vr. imperf.* — się mknąć 2).

Mlask, -u, *pl.* -i, *sm.* Schmatzen *n.*, Geschmatze *n.*

Mlaskacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kleiber *m.*, Spechtmeise *f.*

Mlaskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. imperf.* (*perf.* mlasnąć), 1) schmatzen; 2) küssen, schmatzend küssen.

Mlaskanie, -a, *sn.* 1) Schmatzen *n.*; 2) Küssen *n.*

Mlecz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Milch *f.* (im Fische); 2) Rückenmark *n.*; 3) Gänsedistel *f.*, Saudistel *f.*, Hasenkohl *m.*; psi, świni, wilczy — Wolfsmilch *f.*, Milchsaftpflanze *f.*, Klettengras *n.*; jary — runde Wolfsmilch.

Mleczaj, -u, *sm.* Pfefferschwamm *m.*

Mleczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Milcher *m.*, Milchner *m.*; 2) ein Thier, das noch saugt; 3) (bildl.) junger, unreifer Bursche; 4) Milchtopf *m.*

Mleczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kühltrank *m.*, Samenmilch *f.*; — migdałowa Mandelmilch.

Mleczara, -y, *pl.* -y, *sf.* Mudar *m.*, Madar *m.*, ostindischer Strauch mit bitterer Milch und heilsamer Rinde (lat. calotropis).

Mleczarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Milchfrau *f.*, Milchhändlerin *f.*, Milchmagd *f.*

Mleczarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Milchmeierei *f.*, Milchhaus *n.*; 2) Milchkammer *f.*, Milchkeller *m.*

Mleczarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Milchmann *m.*, Milchhändler *m.*

Mleczasty, *adi.* milchig, milchicht.

Mleczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Wolfsmilch *f.*

Mleczeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* = mleczek.

Mleczko, -a, *sn.* 1) *dim.* von Mleko, liebe, gute Milch; — kamienne Mondmilch *f.*; 3) — cielęce Kalbsbröschen *n.*, Kalbsdrüse *f.*; 4) Hitzblatter *f.*

Mleczkowaty, *adi.* milchartig, milchähnlich, milchicht.

Mleczkowy, *adi.* Milch-; — sok = chyl.

Mleczniak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Milchvene *f.*; 2) Bauchspeicheldrüse *f.*; 3) Milchtopf *m.*

Mlecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* — pospolita Milchblume *f.*, Mutterblume *f.*, Kreuzwurz *f.*, Kreuzblume *f.*

Mlecznieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* in Milch übergehen, milchig werden, Milchfarbe od. Milchsaft bekommen.

Mlecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Milchmann *m.*; 2) Milchstein *m.*; 3) Milchzahn *m.*; 4) Milchkraut *n.*; Mandelmilchstoff *m.*

Mleczno, 1) -a, *pl.* -a, *sn.* = mleczywo; 2) *adv.* milchreich.

Mleczny, *adi.* 1) milchig; 2) milchreich; 3) milchweiß; 4) Milch-; -na kawa Milchkaffee *m.*; -na potrawa Milchspeise *f.*; -ne zęby Milchzähne *m. pl.*; -ne leczenie Milchcur *f.*; — zastój Milchstauung *f.*, Milchansammlung *f.*; -ne ziele Milchkraut *n.*

Mleczowaty, *adi.* = mleczkowaty.

Mleczysty, *adi.* 1) voll Milch, milchhaltig; 2) milchfarbig.

Mleczywo, -a, *pl.* -a, *sn.* Milchware *f.*, Milchspeise *f.*; = nabiał.

Mleć, mielę, mielesz, miele, mełłem, mełłeś, mełł, mełli, *va. imperf.* mahlen; — zboże na mąkę Getreide zu Mehl mahlen; kto wprzód do młyna przyjedzie, wprzód miele wer zuerst in die Mühle kommt, mahlt zuerst; — językiem ohne Unterbrechung sprechen, gewandt sprechen; miele mu się, es glückt ihm; na mnie się zmiele ich werde es büßen müssen.

Mleko, -a, *sn.* 1) Milch *f.*; — krowie Kuhmilch; — owcze Schafmilch; — migdałowe Mandelmilch; — górne Bergmilch; wyglądać jak krew z mlekiem wie Milch und Blut aussehen; — jeszcze mieć pod nosem der Mutterbrust kaum entwachsen sein, Milchbart sein; ptasiego -a mu brak ihm fehlt rein gar nichts; 2) — czartowe (Kraut) Teufelsmilch *f.*, fünfblättrige Wolfsmilch; — psie stumpfblättrige Wolfsmilch.

Mlekodajność, -ści, *sf.* Milchreichthum *m.*, Milchergiebigkeit *f.*

Mlekodajny, *adi.* milchgebend.

Mlekomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Milchmesser *m.*

Mlekomocz, -u, *sm.* Milchharnen *n.*

Mlekotok, -u, *sm.* Milchfluss *m.*

Mlekowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Milchbaum *m.*, Kuhbaum *m.* (lat. galactodendron).

Mlekowy, *adi.* milchartig, milchähnlich.

Mletka, -i, *pl.* -i, *sf.* milchender Baum Guianas (lat. ambelania).

Mlewo, -a, *sn.* 1) Mahlen *n.* (in der Mühle); zapłata od -a Mahlgeld *n.*; opłata od -a Mahlsteuer *f.*; 2) das gemahlene Getreide, das Gemahlene.

Mlon, -u, *pl.* -y, *sm.* Griff *m.* an einer Handmühle.

Młako, -a, *pl.* -a, *sn.* Sumpf *m.*, Moraſt *m.*

Młocek, -cka, *pl.* -cki, *sm.* Dreſcher *m.*

Młocisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hammerſtiel *m.*, Dreſchflegelſtiel *m*; 2) großer Hammer.

Młoćba, -y, *pl.* -y, *sf.* **Młocka**, -i, *pl.* -i, *sf.* und **Młocha**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Dreſchen *n.*, Dreſchzeit *f.*; 2) das Gedroſchene.

Młode, -dego, *pl.* -de, *sn.* das Junge.

Młodec, -dca, *pl.* -dce, *sm.* junges Thier.

Młodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* junger Ochs.

Młodeńki, *adi.* ſehr jung, blutjung; = młodziuchny.

Młodnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* jung werden, ſich verjüngen.

Młodniś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* junges Männchen.

Młodo, *adv.* jung, jugendlich, zart; — wyglądać jung ausſehen.

Młodociany, *adi.* 1) jugendlich zart; 2) (bildl.) unerfahren.

Młodolatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Minorenner *m.*, Unmündiger *m.*

Młodolatka, -tki, *pl.* -tki, *sf.* Minorenne *f.*, Unmündige *f.*

Młodoletni, *adi.* minorenn, unmündig.

Młodość, -ści, *sf.* Jugend *f.*, Jugendalter *n.*, Jugendzeit *f.*; od -ści von Jugend auf; od pierwszej -ści ſeit den erſten Jugendjahren; grzechy -ści Jugendſünden; — płochość Jugend kennt keine Tugend.

Młodoszczep, -u, *pl.* -y, *sm.* Pflanzling *m.*; = płonka.

Młodożeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Neuvermählter *m.*; = nowożeniec.

Młodsza, -szej, *pl.* -sze, *sf.* Jungmädchen *n.*, Jungfer *f.*, junge Magd.

Młodszy, *comp.* von Młody.

Młody, *adi.*, **Młodo**, *adv.* 1) jung, jugendlich; za młodu in der Jugend; pan — Bräutigam *m.*; panna -a Braut *f.*; państwo młodzi Brautpaar *n.*; 2) friſch (Käſe, Butter).

Młodysz, -a, *pl.* -e, *sm.* einer der jung ausſieht.

Młodzian, -a, *pl.* -ie, *sm.* 1) Jüngling *m.*, junger Mann; 2) Brautführer *m.*

Młodzianek, -nka, *pl.* -nki, -nków, *sm.* = młodzian; młodzianki *pl.* die unſchuldigen Kindlein (bibliſch); święto -ków Feſt *n.* der unſchuldigen Kindlein.

Młodziankowy, *adi.* — dzień Tag *m.* der unſchuldigen Kinder, Kindleinstag *m.*

Młodzić, -dzę, dzisz, -dzi, -dziłem, I *va. imperf.* 1) jung machen; 2) dem Biere die Hefen geben; II. *vr. imperf.* — się ſich verjüngen.

Młodzie, -dzi, *sf. pl.* Hefen *f. pl.*, Ober-, Spunthefen *f. pl.*

Młodzieniaszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* heranreifender Knabe.

Młodzieniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* = młodzian.

Młodzienny, Młodzieński, Młodzieńczy, *adi.* jugendlich, Jünglings-.

Młodzieńczość, -ści, *sf.* Jugendlichkeit *f.*, Jünglingsalter *n.*

Młodzieńczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Milchbart *m.*

Młodzieństwo, -a, *sn.* Jugendalter *n.*, Jünglingsalter *n.*

Młodzież, -y, *sf.* 1) Jugend *f.*, junge Leute; 1) junge Sprossen, junges Holz, Jungbestand *m.*, Jungwuchs *m.*; 3) junges Vieh, junges Wildpret.

Młodzik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) junger, unerfahrener Mensch, Grünschnabel *m.*, Gelbschnabel *m.*; 2) Häschen *n.*, Dreiläufer *m.*; 3) księżyc na -u Neumond *m.*

Młodziuchny, Młodziutki, Młodziusieńki, Młodziuteńki, *adi.*, **Młodziuchno, Młodziutko, Młodziusieńko, Młodziuteńko**, *adv.* blutjung, sehr jung, zart.

Młodziwo, -a, *sn.* Biestmilch *f.*, erste Milch nach dem Kalben.

Młodzizna, -y, *sf.* 1) Junge *m.*

Młokocina, -y, *pl.* -y, *sf.* Korb-, Band-, Fischer-, Krebsweide *f.*; = witwina.

Młokos, -a, *pl.* -y, *sm.* Junge *m.*

Młot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Hammerfisch *m.*; 2) (großer) Hammer *m.*; — czołowy Stirnhammer; — drążkowy Hebelhammer; — dwuobuchowy doppelbahniger Aufrichthammer; — fryszerski, kuźniczy, kuźnicowy Eisenhammer; — jednoręczny Schmiede-, Faufthammer; — kowalski, dwuręczny (przybijak, berlik) Zuschlag-, Vorschlaghammer, Schlage *f.*; — mechaniczny (maszyna do kucia) Maschinenhammer, mechanischer Schmiedehammer; — mularski, murarski Maurer-, Stockhammer; — parowy Dampfhammer; — podrzutowy Schwanz-, Reckhammer; — wielki drewniany (obuch) Schlägel *m.*; — wodny, hydrauliczny hydraulischer Hammer; — do nitów (nitownik) Niethammer; — do polerowania Polierhammer; — do wydłużania Streckhammer; — dwustronny kończasty Zweispitze *f.*, Zweihegge *f.*, Zweihacke *f.*; — klepalny (gładzik) Spannhammer, Gleichziehhammer; — kotlarski Treib-, Tief-, Knopfhammer; — kowalski Schmiedhammer; — miedziany kupferner Hammer; — leśny (cechówka) Waldhammer, Waldeisen *n.*, Baumstempel *m.*; — nożny do haków szynowych Hakennagelfußhammer; — obłogowy Fournierhammer; — ołowiany Bleihammer; — pudlingowy Puddelhammer; — ręczny, kowalski Schmiede-, Faufthammer; — stolarski Bankhammer; — tapicerski Tapeziererhammer; — wyciągalny Sicken-, Seckenhammer; — z nasiekiem Spitzhammer; — z rozszczepem Splitthammer, Hammer mit Klauen; — zduński Ofensetzerhammer; — zwyczajny Schlaghammer.

Młoteczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Hämmerchen *n.*

Młotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* (gewöhnlicher) Hammer *m.*; — blacharski Klempfnerhammer; — ciesielski Klauen-, Splitthammer; — do haków szynowych Hakennagelhammer; — do krycia szyfrem Schieferdeckerhammer; — na drzwiach do kołatania Thürklöpfel *m.*; — do strojenia instrumentów Steinhammer; — płaski Gleichzieh-, Schlicht-, Spannhammer; — do poklepywania kos Dangelhammer; — kulisty Knopf-, Tiefhammer; — wązki Finnhammer.

Młotnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* der mit dem Hammer arbeitet.

Młotny, Młotowy, *adi.* Hammer-; młotowe wodne koło Hammerwafferrad *n.*

Młotować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* das Eisen zängeln.

Młotowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Brenngriffel *m.* zur Wachsmalerei.

Młotowiny, -win, *sf. pl.* Hammerschlag *m.*, Glühspan *m.*, Schmiedefinter *m.*

Młócarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Dreschmaschine *f.*

Młócarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Dreicher *m.*

Młócenie, -a, *sn.* Dreschen *n.*

Młócić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. imperf.* dreschen.

Młócka, -i, *pl.* -i, *sf.* Dreicherin *f.*

Młóckarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Dreschmaschine *f.*

Młóckowy, *adi.* Dresch-.

Młódka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Frau; 2) junges Weibchen (der Hausthiere), das noch keine Jungen gehabt hat.

Młódz, młodzi, *sf.* = młodzież.

Młyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Mühle *f.*; — wodny Wassermühle; — parowy Dampfmühle; — wietrzny Windmühle = wiatrak; na swój — wodę zwracać das Wasser nach seiner Mühle lenken, eine Sache zu seinem Vortheile wenden.

Młynarczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Müllerstochter *f.*

Młynarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Müllergeselle *m.*

Młynarka, -i, *pl.* -i, **Młynareczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Müllerin *f.*

Młynarski, *adi.* Müller-.

Młynarstwo, -a, *sn.* Müllerhandwerk *n.*

Młynarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Müller *m.*

Młynarzowa, -wej, *pl.* -we *sf.* Gattin *f.* des Müllers, Müllersfrau *f.*

Młynarzówna, -y, *pl* -y, *sf.* = młynarczanka.

Młynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* kleine Mühle, Handmühle *f.*; — do kawy Kaffeemühle; — zbożowy Kornfege *f.*; —

do tarcia farb Farbenreibmaſchine *f.*; 2) Mühlenſpiel *n.*, Mühle (ein Brettſpiel); grać w -nka Mühle ſpielen; 3) Burzelbaum *m.*; -nka robić einen Burzelbaum ſchlagen; (bildl.) -nka skręcić ſię aus einem Handel herausziehen, ſich von etw. losmachen; 4) ſchnelle Bewegung in der Runde; Kreisdrehung *f.*, Kreiſen *n.*; -nkiem biedz ſo laufen, daſs man ſich ſchnell umdreht.

Młynica, -y, *pl.* -e, *sf.* der Ort, an welchem die Mühle ſteht, Mühlgebäude *n.*, Mahlhaus *n.*

Młyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Mühlenſpiel *n.*; 2) *adv.* młyńcem, młynkiem im Kreiſe herum; — ſię toczyć herumtaumeln, herumrollen.

Młynkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, 1) *va. imperf.*; — zboże das Getreide aus der Fege reinigen; — językiem zungendreſchen, plappern; 2) *vn. imperf.* drehen, wenden, ſich herauswinden, einer Sache ausweichen; einen Haken ſchlagen (Jägerſprache).

Młynkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* (Jägerſprache) ein gerahmter Haſe, der auf der Neue aufgeſchürt oder ausgemacht, einen Haken ſchlägt und vorbeiſchießt.

Młyński, *adi.* Mühl-, Mühlen-; — kamień Mühlſtein *m.*; -ie koło Mühlrad *n.*

Mną, 1) *pron.*, *abl.* von ja.; 2) dritte Perſon *pl. praes.* von miąć.

Mnemonik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mnemoniker *m.*

Mnemonika, -i, *sf.* Mnemonik *f.*, Gedächtniskunſt *f.*

Mnemotechnika, -i, *sf.* Mnemotechnik *f.*

Mnich, -a, *pl.* -si und -y, *sm.* 1) Mönch *m.*; 2) Holzzapfen *m.* zum Ablaſſen des Waſſers.

Mnichostwo, -a, *sn.* Mönchsweſen *n*, Mönchsthum *n.*, Mönchsſtand *m.*

Mnichowski, *adi.* mönchiſch, Mönchs-; — habit Mönchskutte *f.*; = mnisi.

Mnie, 1) *pron.*, *gen.*, *dat.* und *accus. sing* von ja; 2) dritte Perſon *sing. praes.* von miąć.

Mniej, *adv.*, *comp.* von mało, weniger, minder; — więcej mehr oder weniger, ungefähr.

Mniejszeć, -szeję, -szejesz, -szeje, -szałem, *vn. imperf.* kleiner werden; = maleć.

Mniejszość, -ści, *sf.* Minderheit *f.*, Minorität *f.*

Mniejszy, *adi.*, *comp.* von mały, kleiner, minder; mniejsza o to das hat wenig zu bedeuten, darauf kommt es nicht an.

Mniejszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. imperf.* kleiner machen, verkleinern.

Mniemać, -mam, -masz, -ma, -małem, *va. imperf.* meinen, denken, wähnen, vermuthen.

Mniemanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Meinung *f.*; mieć o kim dobre — von jmndm eine gute Meinung haben; 2) Muthmaßung *f.*, Vermuthung *f.*; na -niu oparty muthmaßlich.

Mniemany, *adi.* und *pp.* vermeint, muthmaßlich, vermeintlich.

Mniski, *adi.* = mniszy.

Mniszek, 1) -szka, *pl.* -szkowie, *sm.*, Mönchlein *n.*; 2) -szka, *pl.* -szki, *sm.* Mönch *m.*, Schwarzkäppel *n.*, Mückenſtecher *m.*; 3) — lekarski Mönchsplatte *f.*, Löwenzahn *m.*, Pfaffenröhrlein *n.*, Kuh-, Hundeblume *f.*; — zły Mönchskappe *f.*, blauer Sturmhut; — dobry Giftheil *n.*

Mniszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Nonne *f.*; 2) verſchnittene, reine Sau; 3) weißer Sägetaucher (Vogel), Ringelgans *f.*

Mniszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. imperf.* 1) zum Mönche machen; 2) verſchneiden, kaſtrieren.

Mnogi, *adi.*, **Mnogo**, *adv.* zahlreich, viel, reich; liczba -ga Mehrzahl *f.*, Plural *m.*

Mnogobarwny, *adi.* vielfarbig, bunt.

Mnogodzietny, *adi.* mit vielen Kindern bedacht.

Mnogogłośny, *adi.* vielſtimmig.

Mnogogrzeszny, *adi.* viel ſündigend.

Mnogoimienny, *adi.* vielnamig.

Mnogolin, -a, *pl.* -y, *sm.* Seebarſch *m.*

Mnogokształtny, *adi.* vielgeſtaltig, verſchiedenartig.

Mnogoletni, *adi.* = wieloletni.

Mnogoplemienny, *adi.* vielſtämmig.

Mnogopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Vielfloſſer *m.*

Mnogość, -ści, *sf.* Zahl *f.*, Menge *f.*, Anzahl *f.*

Mnogozął, -zęba, *pl.* -zęby, *sm.* Sägekiemer *m.*

Mnożąca, -cej, *pl.* -ce, *sf.* = mnożnik.

Mnożca, -y, *pl.* -y, *sm.* Vermehrer *m.* = mnożyciel.

Mnożenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Vermehrung *f.*; 2) Multiplicieren *n.*, Multiplication *f.*

Mnożna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Multiplicand *m.*

Mnożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Vermehrer *m.*, Multiplicator *m.*

Mnożny, *adi.* 1) zahlreich, ſich zahlreich vermehrend; 2) ſich vermehren laſſend.

Mnożyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mnożca.

Mnożyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, I. *va. imperf.* 1) mehren, vermehren; 2) vergrößern; — majątek das Vermögen vergrößern; 3) vervielfältigen, multiplicieren; II. *vr. imperf.* — ſię 1) ſich mehren, vermehren; -żą ſię wypadki die Fälle häufen ſich; 2) ſich vergrößern, an etw. zunehmen; — ſię w mądrości an Verſtand zunehmen.

Mnóstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* große Menge, große Anzahl.

Mobilizacya, -yi, -yę, *pl.* -ye *sf.* Mobiliſierung *f.*

Mobilizować, -zuję, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* mobiliſieren.

Moc, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Macht *f.*, Gewalt *f.*; mieć nad kim — über jmndn Gewalt haben; nadać komu — jmndm die Macht geben; to nie jest w mojej -y das ſteht nicht in meiner Macht; mieć — nad

sobą sich beherrschen, Herr über sich sein; 2) Macht *f.*, Kraft *f.*, Kräfte *f. pl.*; o swojej -y aus eigener Kraft; 3) Kraft *f.*, Stärke *f.* (physisch und moralisch); — ciała Körperkraft *f.*; — duszy Seelenstärke *f.*; — umysłu Geisteskraft *f.*, Geistesstärke *f.*; wino straciło — der Wein hat seine Kraft verloren; z całą -ą mit aller Kraft, aus allen Kräften; ustawa ma już — obowiązującą das Gesetz ist schon in Kraft (getreten); 4) Heftigkeit *f.*, Derbheit *f.*, Dauerhaftigkeit *f.* (sukna des Tuches); 5) große Menge, große Anzahl; 6) *personif.* die Macht; -e niebieskie die himmlischen Mächte; 7) -ą, na -y, kraft; na -y, -ą, ustawy kraft des Gesetzes.

Mocarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) gewaltige, mächtige Herrscherin; 2) starke Frau.

Mocarski, *adi.* Herrscher-; -a ręka Herrscherhand *f.*

Mocarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Herrschaft *f.*, Macht *f.* = moc; 2) mächtiger Staat, Macht *f.*, Reich *n.*; -a europejskie die europäischen Mächte.

Mocarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) ein mit Riesenkraft bedachter Mensch; 2) Herrscher *m.*, Machthaber *m.*, Potentat *m.*

Mocen, *adi.* autorisiert, befugt, bevollmächtigt; nie jestem — tego uczynić ich bin nicht befugt, das zu thun.

Mochnatka, -i, *sf.* Emmerkorn *n.*

Mochowik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmerling *m.*

Mochratek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Kreismundschnecke *f.*

Mocnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. imperf.* stärken, verstärken, befestigen; 2) *vr. imperf.* — się sich stärken, stark werden.

Mocnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* stärker werden, sich verstärken.

Mocniej, *adv.*, *comp.* von Mocno.

Mocniejszy, *adi.*, *comp.* von Mocny.

Mocno, *adv.* 1) stark; — grzmieć stark donnern; — zranić stark verwunden; 2) stark, sehr; — chory sehr krank; 3) fest, dauerhaft; 4) außerordentlich, sehr gut; 5) sehr; — go to obeszło er nahm sich dies sehr zu Herzen; 6) kräftig.

Mocność, -ści, *sf.* Macht *f.*, Kraft *f.*

Mocnowierny, *adi.* starkgläubig.

Mocny, *adi.* 1) stark, kräftig (physisch und moralisch); — człowiek starker Mensch; — głos starke Stimme; kto mocniejszy, ten lepszy wer stärker ist, der hat Recht; 2) — w czem in etw. stark, bewandert; 3) fest, dauerhaft, derb; 4) stark, groß, heftig; — ból heftiger Schmerz; 5) stark befestigt, gut verwahrt.

Mocować, -cuję, -cujesz, -cuje, -cowałem, I. *va. imperf.* anstrengen; — ręce die Hände anstrengen; II. *vr. imperf.* — się 1) sich anstrengen, alle seine Kräfte anstrengen; 2) — się z kim mit jmndm ringen, sich balgen, kämpfen, einen Kampf bestehen.

Mocowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Balgen *n.*, Ringen *n.*, Kämpfen *n.*

Mocya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Motion *f.*, Bewegung *f.*; 2) Antrag *m.*, Vorschlag *m.*; zrobić -yę einen Antrag stellen.

Mocz, -u, *sm.* Harn *m.*, Urin *m.*

Moczadło, -a, *pl.* -a, *sn.* sumpfiges Wasser, Morast *m.*

Moczar, -u, *pl.* -y, *sm.*, **Moczara**, -y, *pl.* -y, *sf.* = moczadło.

Moczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Infusorie *f.*

Moczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Einwässern *n.*, Einweichen *n.*; — nóg Fußbad *n.*

Moczociąg, -u, *pl.* -i, *sm.* Katheter *m.*, Harnleiter *m.*, Urinröhrchen *n.*

Moczotok, -u, *sm.* Harncanal *m.*

Moczowy, *adi.* Harn-, Urin-.

Moczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* nass machen, einweichen; — len w wodzie den Flachs rösten; — nogi ein Fußbad nehmen; 2) *vn. imperf.* harnen, urinieren, pissen.

Moczydło, -a, *pl.* -a, *sn.* Flachs-, Hanfröste *f.*

Moczyły, -czył, *sf. pl.* durch Weichen im Wasser zugerichtete Birkenrinde.

Moczymorda, -y, *pl.* -y, *sm.* Saufaus *m.*, Saufbruder *m.*, Säufer *m.*

Moczywąs, -a, *pl.* -y, *sm.* = moczymorda.

Moda, -y, *pl.* -y, *sf.* Mode *f.*; wprowadzić -ę eine Mode aufbringen; wyjść z -y aus der Mode kommen; cóż to za —? was ist das für ein Benehmen?

Model, -u, *pl.* -e, *sm.* **Modelusz**, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Modell *n.*, Muster *n.*; wydobywać — das Modell ausheben; 2) vertiefte Form = wzór.

Modelować, -luję, -lujesz, -luje, -lowałem, *va. imperf.* modellieren, nachbilden.

Modelowanie, -a, *sn.* Modellieren *n.*

Modelownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Modellier-, Formieranstalt *f.*

Modelownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Modellierer *m.*, Modelleur *m.*, Modellmeister *m.*

Modelowy, *adi.* Modell-, Muster-.

Moderacya, -yi, -yę, *sf.* = umiarkowanie.

Moderantyzm, -u, *sm.* Moderantismus *m.*, Maßhalten *n.* in Gesinnungen und Grundsätzen, gemäßigte Richtung.

Moderat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Maßhalter *m.*, mäßiger enthaltsamer Mensch.

Moderator, -a, *pl.* -y, *sm.* Moderator *m.*

Moderować, -ruję, -rowałem, *va.* und *vr. imperf.* = miarkować.

Modliciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beter *m.*

Modlicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beterin *f.*

Modlić się, -dlę, -dlisz, -dli, -dliłem, *vr. imperf.* beten.

Modligroszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Paternoſtererbſe *f.*

Modlitewka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gebetchen *n.*, kurzes Gebet.

Modlitewnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.*, **Modlitewnica**, -y, *pl.* -e, *sf.* Betſaal *m.*, Bethaus *n.*

Modlitewnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Gebetbuch *n.*

Modlitewny, *adi.* Gebet-.

Modlitwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Gebet *n.*; -y poranne Morgengebete; -y wieczorne Abendgebete; książka do -y Gebetbuch *n.*

Modlnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = modlitewnia.

Modła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Richtſchnur *f.*, Modell *f.*, Muſter *n.*, Form *f.*; 2) Gebet *n.*; -y odprawiać Gebete verrichten; 3) Götzenbild *n.*

Modłoczyńca, -y, *pl.* -e, *sm.* Beter *m.*

Modniarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Modehändlerin *f.*, Putzmacherin *f.*

Modnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* Mode werden, modern werden.

Modnisia, -si, *pl.* -sie, Modenärrin *f.*, Zierpuppe *f.*

Modnisty, *adi.*, **Modnisto**, *adv.* ſehr modern.

Modniś, -sia, *pl.* -sie und -siowie, *sm.* Modenaffe *m.*, Modenjäger *m.*, Modenarr *m.*

Modny, *adi.*, **Modnie**, *adv.* 1) modiſch, neumodiſch, modern; — strój Modetracht *f.*

Modrak, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Kornblume *f.*, Flockenblume *f.* = bławatek; 2) Kohlenoxyd *n.*

Modrawy, *adi.* bläulich.

Modrooki, *adi.* blauäugig.

Modrość, -ści, *sf.* blaue Farbe.

Modry, *adi.*, **Modro**, *adv.* blau, dunkelblau.

Modrzeć, -drzeję, -drzejesz, -drzeje, -drzałem, *vn. imperf.* blau werden.

Modrzejec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Blut-, Blau-, Campecheholz *n.*

Modrzenie, -a, *sn.* — się, milerza Niederkohlen *n.* (Ausbrennung des Meilers).

Modrzeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Meerſtichling *m.* (Fiſch); 2) Ritterſporn *m.* (Pflanze).

Modrzeniowy, *adi.* = modrzewiowy.

Modrzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.*, **Modrzew**, -ia, *pl.* -ie, *sm.*, **Modrzewina**, -y, *pl.* -y, *sf.* Lärche *f.*, Lärchenbaum *m.*, Rothbaum *m.*

Modrzewnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rauſchbeere *f.*; — polejolistna poleiblätterige Andromeda, wilder kleiner Rosmarin.

Modrzewiowy, *adi.* Lärchen-, Lärchenbaum-, Lärchenholz-.

Modrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Laſurfiſch *m.*; 2) Kohl *m.*; — nadmorska See-, Meerkohl *m.*

Modrzyć, -drzę, -drzysz, -drzy, -drzyłem, *va. imperf.* blau machen, blau färben, bläuen.

Modrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Purpurvogel *m.*, Purpurhuhn *n.* (lat. porphyrio).

Modulacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Modulation *f.*

Moduł, -u, *pl.* -y, *sm.* Maßſtab *m.*, Maß *n.*; = pomiarka.

Modifikacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Modification *f.*

Modifikować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* modificieren; = odmieniać, łagodzić.

Modystka, -i, *pl.* -i, *sf.* = modniarka.

Modzel, -u, *pl.* -e, *sm.* Hornhaut *f.*, harte Haut, Schwiele *f.*; = odcisk, nagniotek.

Modzelowatość, -ści, *sf.* Hornhäutigkeit *f.*, Schwieligkeit *f.*

Modzelowaty, *adi.* hornartig, ſchwielig.

Mogilnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = cmentarz.

Mogilny, *adi.* Erdhügel-, Grabhügel-.

Mogiła, -y, *pl.* -y, *sf.* Erd-, Grabhügel *m.*

Mogilka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleiner Grabhügel; -i, *pl.* Begräbnisplatz *m.*

Mogły, *adi.* = możliwy.

Mojżeszowy, *adi.* moſaiſch; -wego wyznania moſaiſchen Glaubens.

Moknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* naſs werden, durchnäſst, feucht werden; — na deszczu vom Regen naſs werden; — w trunku ſaufen, ſich betrinken; — we łzach in Thränen aufgelöst ſein.

Mokradła, 1) -i, *sf.* Näſſe *f.*, Feuchtigkeit *f.*, Regen *m.*; 2) -i, *pl.* -e, *sf.* feuchter Boden, Sumpfgegend *f.*

Mokradlina, -y, *pl.* -y, *sf.* = mokradła 2).

Mokradło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = mokradła 2); 2) -a, *pl.* feuchte, naſſe Witterungszeit.

Mokrawina, -y, *pl.* -y, *sf.* = mokradła.

Mokrawy, *adi.* ein biſschen feucht.

Mokrość, -ści, 1) Näſſe *f.*, Feuchtigkeit *f.*; 2) naſſe, feuchte Witterung.

Mokrota, -y, *pl.* -y, *sf.* = mokrość.

Mokry, *adi.*, **Mokro**, *adv.* naſs; -a śmierć Tod im Waſſer, Ertrinken *n.*

Mokrz, -u, *pl.* -e, *sm.* = mocz.

Mokrza, -y, *pl.* -e, *sf.* Flüſſigkeit *f.* = ciecz, płyn.

Mokrzadła, -i, *pl.* -e, *sf.* = mokradła.

Mokrzawy, *adi.* = mokrawy.

Mokrzec, -krzca, *pl.* -krzce, *sm.* Vogelkraut *n.*, Mäuſedorn *m.*

Mokrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Rappe *f.* (Pferdekrankheit); 2) = mokrzec.

Mokrzycznik, -a, *sm.* Spurre *f.*

Mokrzyć, -krzę, -krzysz, -krzy, -krzyłem, *va.* und *vn. imperf.* = moczyć.

Mokrzydło, -a, *pl.* -a, *sn.* Sumpfboden *m.*, ſumpfiger Ort, naſſe Gegend.

Mokrzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Piſswinkel *m.*

Mokrzyny, -rzyn, *sf. pl.*,

Mokrzyska, -rzysk, *sn. pl.* naſſe Flächen, feuchte, ſumpfige Gegenden.

Mokrzyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) feuchter, naſſer Ort; 2) alles, was naſs iſt.

Molas, -u, *pl.* -y, *sm.* Molaſſe *f.*

Molasowy, *adi.* Molaſſen-.

Molekularny, *adi.* Molecül-.

Molekuła, -y, *pl.* -y, *sf.* Molecül *n.*

Molestować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* moleſtieren, beläſtigen.

Molestowanie, -a, *sn.* Moleſtieren *n.*, Beläſtigen *n.*

Molibdan, -u, *pl.* -y, *sm.* Molybdat *m.*, molybdänſaures Salz, Molybdänſäure *f.*

Molibdek, -dku, *sm.* Molybdänoxyd *n.*

Molibden, -u, *sm.* Waſſer-, Reißblei *n.*

Molibdeniaki, -ków, *sm. pl.* waſſerbleiartige Bleierze.

Molibdenit, -u, *pl.* -y, *sm*, Waſſerbleiglanz *m.*

Molibdzik, -u, *sm.* Molybdänoxydul *n.*

Molik, -a, *pl.* -i, *sm.* Milbe *f.*, Schabe *f.*

Moliniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Fettgans *f.*

Molisty, *adi.* mottig, voll Motten, von Motten zerfreſſen.

Molotoczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Mottenfraß *m.*

Molowaty, *adi.* = molisty.

Molownik, -a, *pl.* -i, Traubenkraut *n.*, Gänſefuß *m.*, Gamander *m.*

Mołodec, -dca, *pl.* -dce, *sm.*, **Mołodziec**, -dźca, *pl.* -dźce, *sm.* = młodzian.

Mołodyca, -y, *pl.* -e, *sf.* junge Frau.

Momencik, -u, *pl.* -i, *sm. dim.* von Moment.

Moment, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Augenblick *m.*, Moment *m.*; w -ncie im Nu; za — in einem Augenblick; 2) Moment *n.*; — bezwładności Trägheitsmoment, Maſſenmoment; — ilości Moment; — pary sił, dwojanu Moment eines Kräftepaares; — sił Kraftmoment; — siły względem linii Moment einer Kraft bezüglich einer Geraden; — siły względem punktu Kraftmoment; — skręcania Torſionsmoment; — statyczny ſtatiſches Moment; — zgięcia Biegungs-, Angriffsmoment.

Momentalny, *adi.*, **Momentalnie**, *adv.* = chwilowy.

Momentowy, *adi.* = momentalny.

Momot, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Stammler *m.*, Stotterer *m.*; 2) Raunzer *m.* = zrzęda.

Momotać -tam, -cesz, -ce, -tałem, 1) ſtammeln, ſtottern; 2) raunzen, murren.

Momotanie, -a, *sn.* 1) Stammeln *n.*, Stottern *n.*; 2) Raunzen *n.*, Murren *n.*

Momotliwy, *adi.* 1) ſtammelnd, ſtotternd; 2) raunzend, mürriſch.

Monachomachia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Monachomachie *f.*, Mönchskrieg *m.*

Monada, -y, *pl.* -y, *sf.* Monade *f.*

Monapteryczny, *adi.* = jednoskrzydły.

Monarcha, -y, *pl.* -owie, *sm.* Monarch *m.*, Alleinherrſcher *m.*

Monarchalny, *adi.* = monarchiczny.

Monarchia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Monarchie *f.*

Monarchiczny, *adi.*, **Monarchicznie**, *adv.* monarchiſch.

Monarchini, —, *pl.* -nie, *sf.* Monarchin *f.*

Monarchista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Monarchiſt *m.*

Monarchizm, -u, *sm.* Monarchismus *m.*

Monarszy, *adi.* Monarchen-.

Monaster, -u, *pl.* -y, *sm.* griechiſches Kloſter.

Moneta, -y, *pl.* -y, *sf.* Münze *f.*, Geld *n.*; — zdawkowa Scheidemünze, Kleingeld; brzęcząca — klingende Münze; równą odpłacać -ą mit gleicher Münze zurückzahlen.

Monetny, **Monetowy**, *adi.* Münz-.

Monicya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = monita.

Monita, -y, *sf.* Ermahnung *f.*, Verwarnung *f.* = napomnienie.

Monitor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Monitor *m.*, Ermahner *m.*, Verwarner *m.*; — (boćkowski) Geißel *f.*

Monodramat, -u, *pl.* -y, und -a, *sm.* Monodrama *n.*

Monogam, -a, *pl.* -y, *sm.* Monogame *m.*

Monogamia, -ii, -ię, *sf.* Monogamie *f.*

Monogamiczny, *adi.* monogamiſch.

Monograf, -a, *pl.* -y, und -owie, *sm.* Monograph *m.*

Monografia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Monographie *f.*

Monogram, -u, *pl.* -y, *sm.* Monogramm *n.*

Monokracya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Alleinherrſchaft *f.*, Monokratie *f.*

Monokrata, -y, *pl.* -aci, *sm.* Alleinherrſcher *m.*, Monokrat *m.*

Monolit, -u, *pl.* -y, *sm.* Monolith *m.*, Säule *f.* aus einem Steine.

Monolog, -u, *pl.* -i, *sm.* Monolog *m.*, Selbſtgeſpräch *n.*

Monoman, -a, *pl* -owie, *sm.* Monoman *m.*, Wahnſinniger *m.*, einer, der an einer fixen Idee leidet.

Monomania, -ii, *sf.* Monomanie *f.*, Wahnſinn *m.*, fixe Idee.

Monopol, -u, *pl.* -e, *sm.* Monopol *n.*

Monopolista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Monopoliſt *m.*

Monopolistyczny, *adi.*, **Monopolistycznie**, *adv.* monopoliſtiſch, Monopol-.

Monoteista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Monotheiſt *m.*

Monoteistyczny, *adi.* monotheiſtiſch.

Monoteizm, -u, *sm.* Monotheismus *m.*

Monotonia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* Monotonie *f.*, Eintönigkeit *f.*; = jednotonność, jednostajność.

Monotonny, *adi.*, **Monotonnie**, *adv.* monoton, eintönig; = jednostajny.

Monstrancya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Monſtranz *f.*

Montowy, *adi.* -wa mąka Mundmehl *n.*; = muntowy.

Montwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Spindelbaum, Spillbaum *m.*, Pfaffenhütchen *n.* = trzmielina.

Monument, -u, *pl.* -y, *sm.* Monument *n.*, Denkmal *n.*

Monumentalny, *adi.* monumental.

Mopka, -i, *pl.* -i, *sf.* weibliches Mopshündchen.

Mops, -a, *pl.* -y, *sm.* Mops *m.*

Mopsik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Mops, Möpschen *n.*

Mopsi, *adi.* mopſig, Mops-.

Mopsowaty, *adi.* = mopsi.

Mora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Alp *m.*; — go dusi er wird vom Alp gedrückt; = mara; 2) Mohr *m.* (ein Zeug).

Moralista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Moraliſt *m.*

Moralizować, -zuję, -zujesz, -zuje, -zowałem, *vn. imperf.* moraliſieren.

Moralność, -ści, *sf.* Moralität *f.*, Sittlichkeit *f.*, Moral *f.*, moraliſches Gefühl.

Moralny, *adi.*, **Moralnie**, *adv.* moraliſch.

Morał, -u, *pl.* -y, *sm.* Moral *f.*, Lehre *f.*; -y komu prawić jmndm die Leviten leſen.

Morąg, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Podargus *m.*, (inſektenfreſſender Nachtvogel in Neuholland); 2) bunter Streifen; 3) -i, *pl.* eine Birnenart.

Mord, -u, *pl.* -y, *sm.* Mord *m.*, Morden *n.*

Morda, -y, *pl.* -y, *sf.* Freſſe *f.*, Schnauze *f.*, Maul *n.*

Mordecznik, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Mordecznierz**, -a, *pl.* -e, *sm.* wirklicher Nappellhut, Sturmhut.

Morderca -y, *pl.* -y, *sm.* Mörder *m.*

Morderczy, *adi.* mörderiſch; — zamiar Mordanſchlag *m.*

Morderczyni, —, *pl.* -nie, **Morderka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Mörderin *f.*

Morderski, *adi.* = morderczy.

Morderstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mord *m.*, Mordthat *f.*; 2) Mordſucht *f.*, mörderiſche Grauſamkeit.

Mordęga, -i, *pl.* -i, *sf.* Qual *f.*, Marter *f.*

Mordować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, I. *va. imperf.* 1) morden, tödten; 2) ermüden, quälen, martern; II. *va. imperf.* — się ſich abmühen, ſich quälen.

Mordowanie, -a, *sn.* 1) Morden *n.*, Tödten *n.*; 2) Quälen *n.*, Martern *n.*

Mordownik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* = morderca; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* = mordecznik.

Morela, -i, *pl.* -e, *sf.* Morelle *f.*, Amarille *f.*, Aprikoſe *f.*

Morelowy, *adi.* Morellen-.

Morelówka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Morfina, -y, *sf.* Morphin *n.*, Morphium *n.*

Morfografia, -ii, -ię, *sf.* Morphographie *f.*

Morfologia, -ii, -ię, *sf.* Morphologie *f.*

Morg, -u, *pl.* -i, *sm.* Morgen *m.* (Ackers).

Morgana, -y, *sf.* Morgana *f.*

Morganatyczny, *adi.* morganatiſch; -ne małżeństwo morganatiſche Ehe.

Morka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) von der Oſtſee herkommender Wind auf der Weichſel; 2) feiner Landregen.

Moroszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brombeere *f.*

Morowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Taglilie *f.*

Morowy, *adi.* Peſt-, peſtilenzialiſch, verpeſtet; -we powietrze Peſt *f.*; — korzeń eine Art Huflattich, Peſtwurzel *f.*

Morówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Peſtbeule *f.*, Peſtdrüſe *f.*

Mors, -a, *pl.* -y, *sm.* Walroſs *n.*

Morski, *adi.* See-, Meer-, Meeres-; — rozbójnik Seeräuber *m.*; — handel Seehandel *m.*; -ka choroba Seekrankheit *f.*; -kie kąpiele Seebäder *n. pl.*; -ka lilia eine Zierpflanze (lat. pancratium); -kie grono traubentragende Seetraube; -ka świnia Meerſchwein *n.*; bałwany -kie Meereswogen *f. pl.*

Morskorost, -u, *pl.* -y, *sm.* = morszczyn.

Morszczyn, -u, *pl.* -y, *sm.* — pęcherzasty Blaſentang *m.*, Meereiche *f.*

Morszczyzna, -y, *sf.* 1) Meerwelt, Seewelt *f.*, Meererzeugniſſe *n. pl.*; 2) Meeresweite *f.*; 3) Gezeiten *pl.* (Ebbe *f.* und Flut *f.*); 4) vom Meere her wehender Wind, Nordwind auf der Weichſel; = morka *f.*; 5) Meergras, Seegras *n.*

Morusać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, 1) *va. imperf.* beſchmutzen, beſchmieren, beflecken; 2) *vr. imperf.* ſich beſchmutzen, beſchmieren, beflecken.

Morwa, -y, *sf.* Maulbeerbaum *m.*, Maulbeere *f.*

Morwowy, *adi.* Maulbeer-; — liść Maulbeerblatt *n.*

Moryczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* quälen, martern, jmndm zuſetzen.

Morzan, -a, *pl.* -y, *sm.* Gattung der Kurzſchwanzkrebſe (lat. portumnus).

Morze, -a, *pl.* -a, *sn.* Meer *n.*, See *f.*; — północne Nordſee; — południowe Südſee; — spokojne der ſtille Ocean; — śródziemne das Mittelmeer; — lodowate Eismeer; bet za -m weit in der Ferne, jenſeits des Oceans; (bildl.) — światła ein Meer von Licht.

Morzenie, -a, *sn.* — głodem Verhungernlaſſen *n.*

Morzolis, -a, *pl.* -y, *sm.* Seefuchs *m.*

Morzolotny, *adi.* über das Meer fliegend.

Morzost, -u, *pl.* -y, *sm.* Seegras *n.*

Morzowładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Meeresherrſcher *m.*, Meerbeherrſcher *m.*

Morzowładny, *adi.* das Meer beherrſchend.

Morzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Quäler *m.*, Peiniger *m.*, einer, der jmndn verhungern läſst.

Morzycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quälerin *f.*, Peinigerin *f.*, eine, die jmndn verhungern läſst.

Morzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, 1) *va. imperf.* hungern laſſen, quälen, peinigen; sen mnie -rzy der Schlaf übermannt mich; 2) *rr. imperf.* — się ſich quälen, ſich abmergeln, hungern.

Morzymord, -a, *pl.* -y, *sm.* Heilwurz *m.*, feinblätteriger Sturmhut.

Morzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) großes Meer; 2) Bauchgrimmen *n.*

Morzyskowy, *adi.* Grimm-; -wa kiszka Grimmdarm *m.*

Morzyszcze, -a, *pl.* -a, *sn.* = morzysko.

Mosiądz, -u, *sm.* Meſſing *n.*; — biały Weißmeſſing; — kowny, kowalny ſtreckbares Meſſing; — surowy, nieoczyszczony Stück-, Rohmeſſing.

Mosiędzowy, *adi.* = mosiężny.

Mosiężnictwo, -a, *sn.* Meſſing-, Gelbgießerei *f.*, Meſſingarbeit *f.*

Mosiężniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frau *f.* des Gelbgießers.

Mosiężnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Roth-, Gelbgießer *m.*, Meſſingſchmied *m.*

Mosiężny, *adi.* meſſingen, aus Meſſing; -ne towary Meſſingwaren *f. pl.*

Mosiężysty, *adi.* meſſinghaltig.

Moskito, *sm. indec.* Moskito *m.*

Moslem, -a, *pl.* -owie, **Moslemin**, -a, *pl.* -owie, *sm.* Moslem *m.*, Muſelmann *m.*

Mospan, -a, *pl.* -owie, *sm.* (nur im 5. Fall gebr.:) mospanie! mein Herr!

Most, -u, *pl.* -y, *sm.* Brücke *f.*; -em kłaść einen neben den anderen hinwerfen, niedermetzeln; -em padać haufenweiſe zu Boden fallen; -em leżeć auf dem Geſichte liegen; prosto z -u mit der Thür ins Haus, ganz einfach, unumwunden; potrzebny, jak dziura w -ście überflüſſig; — belkowy Balkenbrücke, Brücke mit geraden Trägern; — belkowy o dźwigarach klinowanych Balkenbrücke mit verdübelten Tragbäumen; — belkowy o dźwigarach zazębionych Balkenbrücke mit verzahnten Tragbäumen; — belkowy z zastrzałami Sattelbrücke mit Streben; — czajkowy Pontonbrücke; — dla pieszych Steg *m.*, Laufbrücke; — dojazdowy Verbindungsbrücke, Zufahrtsbrücke; — drewniany Holzbrücke; — drogowy Straßenbrücke; — druciany Drahtſeilbrücke; — jarzmowy na palach Pfahlbrücke, Jochbrücke; — kamienny Steinbrücke; — kanałowy Canalbrücke; — kolejowy Eiſenbahnbrücke; — kratowy Gitterbrücke; — kryty gedeckte Brücke; — linowy, peruwiański Seilbrücke; — łańcuchowy Kettenbrücke; — łukowy Bogenbrücke; — łyżwowy Schiff-, Kahnbrücke; — na beczkach Faſsbrücke; — na kozłach Bockbrücke; — na przyczółkach drewnianych Brücke mit hölzernen Landpfeilern; — na przyczółkach murowanych Brücke mit gemauerten Landpfeilern; — na zalewie, powodziowy Flut-, Inundationsbrücke; — obrotowy Drehbrücke; — opierzony verſchalte Brücke; — pływający Schwimmbrücke; — podnoszony Hubbrücke; — pontonowy Pontonbrücke; — poręczowy Traggeländerbrücke, Beutelholzbrücke; — prosty ſenkrechte, gerade Brücke; — rozporowy Spreng-, Sprengwerksbrücke; — rurowy Röhrenbrücke; — samolot, *prom.* fliegende Brücke, fliegende Fähre; — sklepiony gewölbte Brücke; — skośny, ukośny ſchiefe, ſchräge Brücke; — stalowy Stahlbrücke; — stały Standbrücke, feſte Brücke; — suwany Schiebe-, Rollbrücke; — taśmowy, wstęgowy Bandeiſenbrücke; — tubowy, rurowy Röhren-, Röhrenträgerbrücke; — tymczasowy proviſoriſche Nothbrücke; — wieszarowy Hängewerksbrücke; — wieszarowo-rozporowy Häng- und Sprengwerkbrücke; — wiszący Hängebrücke; — wodociągowy Waſſerleitungsbrücke; — z blachy żelaznej, blaszany Blechbrücke; — z jazdą dolną Brücke mit Fahrt unten; — z jazdą górną Brücke mit Fahrt oben; — zwodzony Zug-, Aufziehbrücke; — zwodzony drążkowy Klappbrücke mit beweglicher Brückenbahn; — zwodzony z kołami zębatemi Kettenbrücke mit Zahnrad, holländiſche Brücke; — zwodzony łańcuchowy Zugbrücke mit Ketten; — zwodzony z przeciwwagą, przewagą Wippbrücke, Zugbrücke mit Hintergewicht; -z żelaza kutego ſchmiedeiſerne Brücke.

Mostek, -stku, *pl.* -stki, *sm.* 1) kleine Brücke; — rozjazdu Herzſchemel *m.*, Herzouflauf *m.*, Herzgabel *f.*; 2) Bruſtbein *n.*; 3) Bruſtſtück *n.* (z. B. von einem geſchlachteten Kalbe).

Mostkowy, *adi.* -wa, pieczeń Bruſtbraten *m.*

Mostnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Brückenpfahl *m.*

Mostołódź, -łodzi, *pl.* -łodzie, *sf.* Schiffsbrücke *f.*, Ponton *m.*

Mostowe, -wego, *sn.* Brückenzoll *m.*, Brückengeld *n.*

Mostowina, -y, *pl.* -y, *sf.* = mościna.

Mostowniczy, -czego, *pl.* -czowie, *sm.* Brückenaufſeher *m.*, Brückenmeiſter *m.*

Mostowy, 1) -wego, *pl.* -wi, *sm.* Brückenzolleinnehmer *m.*; 2) *adi.* Brücken-; belka -wa Brückenbalken *m.*

Moszcz, -u, *pl.* -e, *sm.* Moſt *m.*; — jabłeczny Apfelmoſt.

Moszczenia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* eine Palmenart (lat. oenocarpus).

Moszenka, -i, *pl.* -i, *sf.*, **Moszna**, -y, *pl.* -y, *sf.* Beutel *m.*, Sack *m.*, Beutelchen *n.* — sercowa Herzbeutel *m.*; **moszenki**, -nek, *pl.* 1) Hodensack *m.*; 2) gemeiner Blaſenſtrauch.

Moszus, -u, *sm.* Moſchus *m.*

Moszusowy, *adi.* Moschus-.

Mość, -i, *pl.* -i, *sf.* (zusammengezogen aus miłość); jego cesarska — Seine kaiserliche Majestät; Jego książęca — Seine Durchlaucht, Hoheit, der Herzog, Fürst; Jej cesarska — Ihre Majestät die Kaiserin; -i panie! mein Herr! -ia pani! gnädige Frau! Jegomość der gnädige Herr; der Herr Pfarrer, (seine, Euer) Hochwürden; -i państwo! geehrte Herrschaften!

Mościć, -szczę, -ścisz, -ści, I. *va. imperf.* bebrücken; — bagno über den Morast eine Brücke legen; 2) festsetzen; — kogo na urząd jmndm den Weg zu einem Amt bahnen; II. *vr. imperf.* — się sich festsetzen, sich einen Platz aussuchen; kot się -ści na poduszce die Katze sucht sich einen Platz auf dem Polster.

Mościna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Brückenbrett *n.*, Brückenbohle *f.*; 2) schlechte, elende Brücke.

Mościsko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, hölzerne Brücke.

Mościwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* — komu jmndn mit Titeln überhäufen, mit Titeln herumwerfen, jmndn mit Euer Gnaden titulieren.

Mościwy, *adi.* gnädig, hochgeehrt; — panie! gnädiger Herr!

Mot, -u, *pl.* -y, *sm.* = motek.

Motacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Haspler *m.*

Motaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Haspelin *f.*; 2) Haspel *f.*, Handhaspel *f.*

Motać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, I. *va. imperf.* 1) haspeln, weifen; — przędzę Garn haspeln; 2) verwickeln, durcheinanderwerfen; II. *vr. imperf.* — się sich hin- und herbewegen, sich verwickeln, sich verwirren.

Motek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Strähn *m.* (Garn od. Zwirn), Gebinde *n.*, Docke *f.*

Motłoch, -u, *sm.* 1) Gesindel *n.*, Pöbel *m.*, gemeines Volk; 2) Haufe *m.*, Menge *f.*; — obelg ein Haufe von Beschimpfungen.

Motor, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Beweger *m.*, Anreger *m.*; 2) Motor *m.*; — elektryczny Elektromotor, elektrischer Beweger; — gazowy Gasmotor, Gaskraftmaschine *f.*, — parowy Dampfmotor, Dampfmaschine *f.*; — wodny Wassermotor.

Motorny, *adi.* gewandt, flink, geschickt, anstellig.

Motorowy, *adi.* Motor-.

Motowąz, -węza, *pl.* -węzy, *sm.* 1) Reitel *n.*, mit welchem die Gebinde auf der Haspel gebunden werden; 2) Pödderloth *n.*, Paarloth *n.*, Angelschnur *f.* zum Aalfang.

Motowidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Haspel *f.*, Weife *f.*; 2) Haspelbaum *m.*

Motyka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* **Motyczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Hacke *f.*, Haue *f.*, Karst *m.*; porywać się z -ką na słońce (wörtlich: mit einer Hacke gegen die Sonne auftreten) etw. unternehmen, wozu man nicht die nöthige Kraft hat.

Motykować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit der Hacke arbeiten.

Motyl, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schmetterling *m.*; 2) (bildl.) Windbeutel *m.*, Flattergeist *m.*, Don Juan.

Motylek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* *dim.* von Motyl.

Motyli, *adi.* Schmetterlings-.

Motylica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bind-, Leber-, Egelwurm *m.*; 2) Egelkrankheit *f.*, Egelseuche *f.*, Egelsucht *f.*, Drehkrankheit *f.* (der Schafe).

Motylkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* wie ein Schmetterling umherflattern, von Blume zu Blume flattern, ein Flattergeist sein.

Motylkowy, *adi.* = motyli.

Motylowaty, 1) -tego, *sm* Schuppenflügler *m.*; 2) *adi.* staubflügelig.

Motyw, -u, *pl.* -a und -y, *sm.* Motiv *n.*, Beweggrund *m.*, Ursache *f.*

Motywować, -wuję, -wujesz, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* motivieren, begründen.

Mowa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Sprache *f.*, Rede *f.* (das Vermögen zu sprechen); -wę komu odjąć jmndn der Sprache berauben; -wę stracić die Sprache verlieren; 2) Sprache *f.*, polska — polnische Sprache; 3) Rede *f.* — żałobna Trauer-, Leichenrede; mieć -wę eine Rede halten.

Mowca, -y, *pl.* -y, *sm.* Redner *m.*, Sprecher *m.*

Mownica siehe Mównica.

Mowność, **Mowny** siehe Mówność, Mówny.

Mozajka, (Mozaika), -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mosaik *f.*; 2) Mosaikarbeit *f.*, Mosaikbild *n.*

Mozajkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit Mosaik auslegen.

Mozajkowy, *adi.* Mosaik-.

Mozga, -i, *sf.* Glanzgras *n.*

Mozolić, -lę, -lisz, -li, -liłem, 1) *va. imperf.* — kogo jmndm viel Mühe und Noth verursachen, jmndn sehr anstrengen, mit etw. plagen; 2) *vr. imperf.* — się sich abplagen, sich abmühen, sich sehr anstrengen.

Mozolny, *adi.*, **Mozolnie**, *adi.* mühselig, mühevoll.

Mozoła, -y, *pl.* -y, *sf.* = mozół.

Mozołowatość, -ści, *sf.* Schwiele *f.*, schwielige Verhärtung.

Mozołowaty, *adi.* schwielig, verhärtet, voll Schwielen.

Mozół, -zołu, *pl.* -zoły, *sm.* 1) Schwiele *f.*; 2) Mühe *f.*, Plage *f.*, Anstrengung *f*; kosztowało mnie to dosyć -zołu das hat mich genug Mühe gekostet; 3) (bildl.) mühsame Arbeit, mühsames Geschäft.

Moździerz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mörser *m.*; strzelać z -y aus Mörsern feuern; 2) Reibschale *f.*

Moździerzowy, *adi.* Mörser-.

Moździerzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Moździerz.

Możdżeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Sperr-, Spannagel *m.*

Może, 1) dritte Pers. *praes.* von módz, er, sie, es kann; 2)

adv. vielleicht, möglich, (es) kann ſein, möglicherweiſe.

Możebność, -ści, *sf.* Möglichkeit *f.*

Możebny, *adi.*, **Możebnie**, *adv.* möglich.

Możeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Verdammter *m.*, Geplagter *m.*

Możliwość, -ści, *sf.* = możebność.

Możliwy, *adi.*, **Możliwie**, *adv.* = możebny.

Można, *adv.* es iſt möglich, man kann, man darf; nie — było z nim mówić man konnte nicht mit ihm reden; jeśli tylko będzie — wenn es nur irgendwie möglich ſein wird.

Możnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* mächtig machen, jmndn zur Macht gelangen laſſen.

Możnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* mächtig werden.

Możnorządca, -y, *pl.* -y, *sm.* = możnowładca.

Możność, -ści, *sf.* 1) Möglichkeit *f.*, Vermögen *n.*, Ausführbarkeit *f.*; ile -ści nach Kräften; 2) Macht *f.*, große Gewalt, Vielvermögenheit *f.*

Możnowładca, (Możnowładzca) -y, *pl.* -y, *sm.* großer Herr, Ariſtokrat *m.*, Oligarch *m.*, Machthaber *m.*

Możnowładczy, *adi.* ariſtokratiſch, oligarchiſch.

Możnowładność, -ści, *sf.* = możnowładztwo.

Możnowładny, *adi.* = możnowładczy.

Możnowładztwo, -a, *sn.* 1) Adelsherrſchaft *f.*, Oligarchie *f.*; ariſtokratiſche Regierungsform; 2) Ariſtokratie *f.*, die Ariſtokraten.

Możny, *adi.*, **Możnie**, *adv.* 1) möglich, = możebny, możliwy; 2) mächtig, kräftig, vielvermögend, = potężny; 3) vermögend, reich, wohlhabend.

Módz, mogę, możesz, może, mogłem, *vn. imperf.* 1) können, vermögen; szczęście wiele może das Glück vermag viel; 2) dürfen nie mogę tego zrobić ich darf das nicht thun; 3) — komu co jmndm etw. anhaben können.

Mój, moja, moje, *pron.* mein, meine, mein; der, die, das meine, meinige; — ty mein Lieber!

Mól, mola, *pl.* mole, *sm.* 1) Motte *f.*, Schabe *f.*; -ulowy Bienenmotte, Honigſchabe; — sumienia Gewiſſensbiſs *m.*, Kummer *m.*, Wurm *m.*; każdy ma swego mola, co go gryzie jeder hat ſeinen Wurm, der ihm am Herzen nagt; 2) (bildl.) — książkowy Bücherwurm *m.*; siedzieć w książkach jak — wie ein Wurm in den Büchern wühlen.

Mór, moru, *pl.* mory, *sm.* 1) Peſt *m.*, Seuche *f.*; 2) Hungertod *m.*; 3) mory *pl* Schauer *m.*, Schauder *m.*; — mnie przechodzą es durchfährt mich ein Schauer.

Mówić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *vn. imperf.* 1) ſprechen, reden; — wielu językami viele Sprachen ſprechen; — o czem von etw. reden; 2) ſagen, ſprechen; mówią man ſagt, es geht die Rede, es heißt; 3) eine Rede halten; 4) — za kim zu jmnds Gunſten ſprechen, jmnds Fürſprecher ſein; wszystko za nim mówi alles ſpricht für ihn; 5) nie ma co — da läſst ſich nichts ſagen, man muſs (es) zugeſtehen.

Mówienie, -a, *sn.* Reden *n.*, Sprechen *n.*; sztuka -a Redekunſt *f.*; sposób -a Redeweiſe *f.*, Sprachweiſe *f.*, Redensart *f.*

Mównica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rednerbühne *f.*

Mówność, -ści, *sf.* 1) Redſeligkeit *f.*; 2) Wortreichthum *m.*; Fertigkeit *f.* im Sprechen.

Mówny, *adi.* **Mównie**, *adv.* 1) redſelig; 2) wortreich, beredt; = wymowny.

Mózg, -u, *pl.* -i, *sm.* Gehirn *n.*, Hirn *n.*; nie mieć -u w głowie dumm ſein; — mu się w głowie przewrócił er iſt verrückt geworden; chorować na — gehirnkrank ſein; — sobie nad czem suszyć ſich über etw. den Kopf zerbrechen.

Mózgowie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kopfmark *n.*

Mózgowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* 1) ungebildeter, hartnäckiger Menſch; 2) Tollkopf *m.*

Mózgownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Hirnkaſten *m.*; (bildl.) Kopf *m.*; tęga — ein guter Kopf.

Mózgownica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mózgownia.

Mózgowy, *adi.* Gehirn-, Hirn-; przepuklina -wa Hirnbruch *m.*

Mrakota, -y, *sf.* Maſſe *f.*

Mroczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Halbdunkel *n.*, Schattendunkel *n.*, ein nicht ſtarkes Dunkel; 2) Blinzelauge *n.*; 3) Blinzler *m.*

Mrocznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Dunkelheit *f.*, düſteres Dunkel, Düſterheit *f.* (auch bildl.); 2) Abendſtern *m.*

Mroczność, -ści, *sf.* = mrocznica 1).

Mroczny, *adi.* dunkel, düſter, ſchattig.

Mroczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* verdunkeln, verfinſtern, dunkel machen, des Lichtes berauben; — pokój das Zimmer verfinſtern; II. *vr. imperf.* — się; 1) ſich verfinſtern, ſich verdunkeln, ſich umwölken (vom Himmel); mroczy się es wird finſter; 2) (bildl.) düſter werden, ſich verdüſtern, ein düſteres Geſicht machen; — się na kogo jmndm ein böſes Geſicht machen.

Mrok, -u, *pl.* -i, *sm.* Dunkel *n.*, Dämmerung *f.*, Abenddämmerung *f.*; -iem, z -iem mit anbrechender Dämmerung; — zapada die Dämmerung bricht an; — śmiertelny Todesnacht *f.*

Mroszka, -i, *pl.* -i, *sf.* = moroszka.

Mrowić, **Mrowie**, **Mrowisko** ſiehe Mrówić, Mrówie, Mrówisko.

Mrowik, -a, *pl.* -i, *sm.* = mrowinek.

Mrowinek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Ameiſenſtein *m.*; 2) Ameiſenkönig *m.*

Mrowiniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = lebiodka.

Mrozić, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, 1) *va. imperf.* gefrieren machen, kalt werden laſſen; 2) *vr. imperf.* — się frieren.

Mrozobicie, -a, *pl.* -a, *sn.* Froſtſchaden *m.* (im Felde).

Mrozonośny *adi.* Froſtbringend.

Mrozowaty, *adi.* — koń Grauſchimmel *m.*

Mroźność, -ści, *sf.* Froſtkälte *f.*, Kälte *f.* zum Gefrieren.

Mroźny, *adi.*, **Mroźno**, *adv.* froſtig, kalt, eiskalt.

Mrożenie, -a, *sn.* Gefrierenmachen *n.*, Kaltwerdenlaſſen *n.*; — się Frieren *n.*, Gefrieren *n.*

Mrówczany, *adi.* Ameiſen-; kwas — Ameiſenſäure *f.*; spiritus — Ameiſenſpiritus *m.*, Ameiſengeiſt *m.*

Mrówczy, *adi.* = mrówczany.

Mrówczyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Ameiſenſpinne *f.*

Mróweczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mrówka.

Mrówić się, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *vr. imperf.* wimmeln.

Mrówie, -a, *sn.* 1) Ameiſenhaufen *m.*, Gewimmel *n.* von Ameiſen; 2) Schauer *m.*, Schauder *m.*, Schaudern *n.* unter der Haut, Ameiſenlaufen *n.* (lat. formicatio). = mrówisko.

Mrówisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = mrówie 1) und 2); 2) (bildl.) großer Haufen, Gewühl *n.*, Gewimmel *n.*

Mrówisty, *adi.* voll Ameiſen.

Mrówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ameiſe *f.*; było ich jak -wek es gab ihrer eine ganze Menge.

Mrówkojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Ameiſenfreſſer *m.*, Ameiſenbär *m.*

Mrówkolew, -lwa, *pl.* -lwy, *sm.* Ameiſenlöwe *m.*, Ameiſenjungfer *f.*

Mrówkołów, -łowa, *pl.* -łowy, *sm.* Ameiſenfänger *m.*, Ameiſendroſſel *f.*, Fliegenfänger *m.*

Mrówkowaty, *adi.* ameiſenartig.

Mrównik, -a, *pl.* -i, *sm.* afrikaniſcher Ameiſenbär, Ameiſenſcharrer *m.*

Mróz, mrozu, *pl.* mrozy, *sm.* 1) Froſt *m.*, ſtrenge Kälte; — bierze es friert; 2) kalter Schauer; — mnie przechodzi es überläuft mich kalt; 3) Bauerpfeffer *m.*; 4) Zaſerblume *f.* (lat. mesembrianthemum).

Mru, mru, *sn. indec.* Brummen *n.* des Bären, Schnurren *n.* der Katze ꝛc.; ani —! kein Wort! ohne zu mucken!

Mruczeć, -czę, -czysz, -czy, -czałem, *va. imperf.*; **Mruknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* brummen, murren, murmeln; kot -czy die Katze ſchnurrt, ſpinnt; ani nie mruknął er mucksſte nicht einmal; — na co über etw. murren; — sobie pod nosem etw. vor ſich hinmurmeln.

Mruczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Marmorfiſch *m.*, Murmelfiſch *m.*; 2) Blindekuhſpiel *n.*

Mruczenie, -a, *sn.* Brummen *n.*, Murren *n.*, Murmeln *n.*

Mruczliwy, *adi.* brummend, murmelnd, brummig.

Mruczydło, -a, *pl.* -a, *sn.* Brummbär *m.*

Mruczyślad, -u, *pl.* -y, *sm.* Bärenfuß *m.* (lat. arctopus).

Mrug, -u, *pl.* -i, *sm.* Augenblinzeln *n.*, Blinzeln *n.*, Winken *n.*

Mrugacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sandkrabbe *f.*

Mrugać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Mrugnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va.* und *vn. perf.* mit den Augen winken, blinzeln; — oczyma na kogo jmndm mit den Augen ein Zeichen geben.

Mrugała, -y, *pl.* -y, *sm.* Blinzler *m.*, einer, der mit den Augen blinzelt, Augenredner *m.*

Mruganie, -a, *sn.* Blinzeln *n.*, Winken *n.*

Mrugawki, -wek, *sf. pl.* Augenwimpern *f. pl.*

Mruk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Murren *n.*, Brummen *n.*, Gemurmel *n.*; 2) -a, *pl.* -i, Murrkopf *m.*, Brummbär *m.*, brummiger Menſch; 3) Duckmäuſer *m.*

Mrukliwość, -ści, *sf.* brummiges, mürriſches Weſen.

Mrukliwy, *adi.*, **Mrukliwie**, *adv.* brummig, brummiſch, mürriſch.

Mrukowaty, *adi.* = mrukliwy.

Mrużek, -żka, *pl.* -żki und -żkowie, *sm.* = mrugała.

Mrużenie, -a, *sn.* — oczu oder oczyma Nicken *n.* mit den Augen, Aufmachen und Zudrücken der Augenlider.

Mrużka, -i, *sf.* Blinzeln *n.*

Mrużyć, -żę, -żysz, -żyłem, *va. imperf.* — oczy die Augen halb zumachen, mit den Augen nicken; za— oczy ſterben.

Mrzana, -y, *pl.* -y, *sf.* Grundling *m.* (Fiſch).

Mrzeć, mrę, mrzesz, mrze, marłem, *vn. imperf.* ſterben, wegſterben, hinſterben; w tym roku ludzie mrą bardzo in dieſem Jahre iſt die Sterblichkeit ſehr groß; — głodem Hungers ſterben; — głód Hunger leiden, hungern; — na co etw. heftig begehren, vor Begierde nach etw. brennen.

Mrzechlina, -y, *pl.* -y, *sf.* Hammerſtrauch *m.* (lat. cestrum).

Mrzewka, -i, *pl.* -i, *sf.* Spierling *m.*, Mudd *m.*, Budd *m.*, Quidd *m.*, Ippling *m.*, Glirr *m.*, kleiner Weißfiſch, = białoryb.

Mrezna, -y, *pl.* -y, *sf.* Fiſchnetz *n.*

Mrzonka, -i, *pl.* -i, *sf.* Phantaſiegebilde *n.*, Einbildung *f.*

Mrzosna, -y, *pl.* -y, *sf.* Pflanzenart (lat. morisonia).

Mrzyć, mrzę, mrzysz, mrzy, mrzyłem, *va. imperf.* tödten, todt machen.

Mrzygłód, 1) -głoda, *pl.* -głody, *sm.* Hungerleider *m.*, Knicker *m.*; 2) -głodu, *pl.* -głody *sm.* Pfriemenkraut *m.*, Ginſter *m.*

Msza, -y, *pl.* -e, *sf.* Meſſe *f.*; wielka — Hochamt *n.*;

cicha — ſtille Meſſe; śpiewana — geſungene Meſſe; -y słuchać die Meſſe hören; -ę odprawiać die Meſſe leſen; iść na -ę zur Meſſe gehen.

Mszalny, *adi.* Meſs-.

Mszalt, -u, *pl.* -y, *sm.* Meſsbuch *n.*

Mszar, -u, *pl.* -y, *sm.* Mooſ *n.*, eine mit Mooſ bewachſene Landſtrecke.

Mszarski, *adi.* = kapłański.

Mszarstwo, -a, *sn.* = kapłaństwo.

Mszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Meſspriester *m.*; = kapłan, ksiądz.

Mszeć, mszeję, mszejesz, mszeje, mszałem, *vn. imperf.* mit Mooſ bewachſen, bemooſen.

Mszyca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Krautraupe *f.*, Blattlaus *f.*; 2) Schabenkraut *n.*, Mottenkraut *n.*

Mszyć, mszę, mszysz, mszy, mszyłem, 1) *va. imperf.* bemooſen, mit Mooſ bedecken, zaſerig machen; 2) *vn. imperf.* zaſerig werden.

Mszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* mit Mooſ bedeckte Erdſtelle, mit Mooſ bedeckter Hügel.

Mszysty, *adi.* mooſig, bemooſt.

Mściciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Rächer *m.*

Mścicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rächerin *f.*

Mścicielski, *adi.* Rächer-.

Mścić, mszczę, mścisz, mści, mściłem, 1) *va. imperf.* rächen, vergelten; 2) *vr. imperf.* — się ſich rächen, Rache nehmen, Rache üben; — się na kim za poniesioną krzywdę ſich an jmndm für erlittenes Unrecht rächen, an jmndm Rache nehmen, erlittenes Unrecht an jmndm rächen.

Mściwość, -ści, *sf.* Rachſucht *f.*, Rachgier *f.*

Mściwy, *adi.* **Mściwie**, *adv.* rachſüchtig, rachgierig.

Mu, *pron. dat.* von on.

Muc, -a, *pl* -e, *sm.* Hund mit beſchnittenen Ohren, geſtutzter Pudel; = mucyk.

Mucel, -a, *pl.* -e, *sm.* kurzes, dickes Eiſenerz ſtück.

Mucet, -u, *pl.* -y, *sm.* Pelzkragen *m.* (der Domherren).

Mucha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fliege *f.*; — koląca Stechfliege; zginiesz jak — du wirſt ohneweiters (elend) zugrunde gehen; padali jak -y ſie fielen haufenweiſe hin; wygnać komu -y z nosa jmndm die Mücken vertreiben; 2) Biene *f.*; 3) Bienenſtock *m.*; 4) Raupe *f.* (Pferdekrankheit); 5) Harzdrüſe *f.* (Krankheit der Nadelhölzer).

Mucharka, -i, *pl.* -i, *sf.* Fliegenglas *n.*

Muchojadka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Fliegenfänger *m.*, Fliegenſchnäpper *m.* (Vogel); 2) Fliegenfänger *m.*, Fliegenkraut *n.*

Muchojerka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mucharka.

Mochołapka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = mucharka; 2) Hundskohl *m.*, Hundswolle *f.*

Muchołówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchojadka.

Muchomór, -mora, *pl.* -mory, *sm.* Fliegenſchwamm *m.*

Muchorówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muchotrutka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muchotrzew, -wia, *sm.* 1) Vogelkraut *n.*, Mäuſedarm *m.*; 2) Gauchheil *n.*, Zeiſigkraut *n.*, Katzenpfötlein *n.*

Muchowaty, *adi.* fliegenartig.

Mucyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = muc.

Mudo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hode *m.* und *f.*

Mudrahel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mędrek.

Mudzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va.* und *vn. imperf.* die Zeit vertrödeln, verſäumen, aufhalten; = mitrężyć.

Mufa, -y, *pl.* -y, *sf.* Muffe *f.*, Büchſe *f.*, Verbindungs-, Kuppelungsmuffe *f.*; — buforowa Buffermuffe; — kuta żelazna (naśrubek do haka pociągowego) Zugshakenhülſe *f.*; — do śrub przeciwszyn Hülſe zur Leitſchienſchraube; — do wężów Schlauchhülſe; — nasuwka kierownicy zwrotniczej, ciegla zwrotnicy Muffe zur Wechſelzugsſtange.

Mufel, -fla, *pl.* -fle, *sm.* Muffel *f.*; -fle, *pl.* Flaſchenzüge *m. pl.*

Muflowy, *adi.* — piec Muffelofen *m.*

Mufta, -y, *pl.* -y, *sf.* und **Mufka**, oder **Muftka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Muff *m.* = zarękawek.

Mufty, -tego *pl.* -towie, *sm.* Mufti *m.*

Mularczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Maurerlehrling *m.*, Maurergeſelle *m.*

Mularka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Maurerfrau *f.*; 2) Maurerhandwerk *n.*; 3) Mauleſeltreiberin *f.*

Mularski, *adi.* Maurer-.

Mularstwo, -a, *sn.* Maurerhandwerk *n.*, Maurerei *f.*; wolne — Freimaurerei *f.*

Mularz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Maurer *m.*; wolny — Freimaurer *m.*; 2) Mauleſeltreiber *m.*

Mularzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* = mularka 1).

Mulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Seekrebsart (lat. autonomaea).

Muleć, -lę, -lisz, -li, -liłem, *vn. imperf.* winſeln (von Hunden).

Mulę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* junger Mauleſel.

Muli, *adi.* Mauleſel-.

Mulica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mauleſelin *f.*; 2) Griffholz *n.* am Hakenpfluge.

Mulić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va imperf.* verſchlämmen, mit Schlamm bedecken, anfüllen; staw się muli der Teich verſchlammt ſich.

Mulisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) häſslicher, dicker Schlamm; 2) häſslicher Mauleſel.

Mulistość, -ści, das Schlammige, Schlammigkeit *f.*

Mulisty, *adi.* ſchlammig.

Mulnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mauleſelführer *m.*, Mauleſeltreiber *m.*

Mulny, *adi.* = mulisty.

Multan, -u, *sm.* Molton *m.* (Flanellgattung).

Multanka, -i, *pl.* -i, *sf.* (mehrflötige) Rohrpfeife *f.* Hirtenflöte *f.*

Multyplikacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = mnożenie.

Multyplikator, -a, *pl.* -y, *sm.* Multiplicator *m.*

Multyplikować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = mnożyć.

Multyplikowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = mnożenie.

Muł, 1) -a, *pl.* -y *sm.* Maulesel *m.*, Maulthier *n.*; 2) -u, *sm.* Schlamm *m.*

Mułarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mulnik.

Mułeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Maulesel.

Mułek, 1) -łka, *pl.* -łki, *sm.* = mułeczek; 2) -łku feiner Staub; — krzemienny Kieſelguhr *f.*

Mułkowaty, *adi.* = mulisty.

Mułosieł, -sła, *pl.* -sły, *sm.* = muł 1).

Mułowaty, *adi.* mauleſelartig.

Mułowy, *adi.* Mauleſel-, Maulthier-.

Mumia, -mii, -mię, *pl.* -mie, *sf.* Mumie *f.*

Mumiowy, *adi.* Mumien-, mumienhaft.

Mundant, -a, *pl.* -nći, *sm.* Mundant *m.*, Schreiber *m.*

Munderunek, -nku, *sm.* = umundurowanie.

Munderunkowy, *adi.* = mundurowy.

Mundować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. imperf.* mundieren, rein abſchreiben.

Mundur, -u, *pl.* -y, *sm.* Montur *f.*, Montierung *f.*, Uniform *f.*

Mundurować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* montieren, einkleiden, uniformieren.

Mundurowanie, -a, *sn.* Montieren *n.*, Einkleiden *n.*, Uniformieren *n.*

Mundurowy, *adi.* Montur-.

Munia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* (Muńka) unbeholfener, einfältiger Menſch, Tölpel *m.*

Municya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* 1) Munition *f.*; 2) = twierdza, warownia.

Municypalność, -ści, *sf.* Municipalität *f.*, Städteverwaltung *f.*

Municypalny, *adi.* municipal, ſtädtiſch.

Munsztuczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Munsztuk.

Munsztuk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Mundſtück *n.*; 2) Zaum *m.*, Zügel *m.*; trzymać konia na -u das Pferd am Zaume halten.

Munsztukowy, *adi.* Mundſtück-.

Muntowy, *adi.* = montowy.

Mur, -u, *pl.* -y, *sm.* Mauer *f.*; -y miasta Stadtmauer; — wystawić eine Mauer aufführen; jak — feſt wie eine Mauer; trudno — głową przebić man kann die Mauer nicht mit dem Kopfe einrennen; — ceglany Ziegelmauer; — czołowy Schild-, Stirnmauer; — dziki Bruchſteinmauerwerk *n.*, Guſswerk *n.*, Füllmauer; — główny Hauptmauer; — kamienny Steinmauer; — kominowy Kaminmauer; — lany Guſsmauer; — mieszany gemiſchtes Mauerwerk; — nagi Ziegelrohbau *m.*; — podporowy, tarasowy Stütz-, Futtermauer; — piwniczny Kellermauer; — poboczny Bankettmauer; — pruski Fachwerk *n.*, Fachwerkmauer; — ogniochronny, przeciwpożarny Feuer-, Brandmauer; — nadziany Trümmermauer; — przedziałowy Scheidemauer; — środkowy Mittelmauer; — tarasowy = podporowy; — warsztatowy Schichtenſteinmauerwerk *n.*; — wyścielający, podporowy Futtermauer, Verkleidungsmauer; — ziemiolity, ziemiościen Piſemauer; — z obłogami, z odzieża. z oblicowaniem Mauer mit Verkleidung, Verkleidungsmauer.

Murarski, *adi.* = mularski.

Murarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mularz.

Murawa, -y, *sf.* Raſen *m.*, Raſenplatz *m.*

Murek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) *dim.* von Mur, kleine, niedrige Mauer; 2) Mauerblende *f.*, Niſche *f.*; 3) -rki *pl.* Feuermauer *f.*

Murgrabia, -i, *pl.* -iowie, *sm.* Schloſsverwalter *m.*, Caſtellan *m.*

Murlat, -u, *pl.* -y, *sm.* Mauerlatte *f.*

Murołom, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Mauerbrecher *m.*, Brecheiſen *n.*, Kartaune *f.*; 2) Mauerbruch *m.*, Breſche *f.*

Murołomny, *adi.* mauerbrechend.

Murować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* mauern.

Murowanie, -a, *sn.* 1) Mauern *n.*; 2) Grubenmauerung *f.*; — ścienne Scheibenmauern *n.*, Strecken-, Stollenmauerung *f.*; — sklepowe Gewölbemauern; — spuszczane Senkmauerung *f.*, Rauſchacht *m.*, Rauchgemäuer *n.* im Hochofen.

Murowaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* gemauertes, maſſives Gebäude.

Murowany, *adi.* und *pp.* gemauert, maſſiv.

Murowny, *adi.* mit Mauern verſehen, wohl gemauert.

Murowy, *adi.* Mauer-.

Murówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mauerziegel *m.*

Murs, -u, *sm.* Baumfäule *f.*

Murza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Murza *m.*, tartariſcher Würdenträger; 2) ſchmutziger Menſch, Schmutzfink *m.*

Murzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *va. imperf.* = murzyć.

Murzaty, *adi.* ſchmutzig, beſchmutzt, unrein; -a twarz ſchmutziges Geſicht.

Murzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. imperf.* berußen, beſchmutzen, ſchwarzmachen.

Murzyn, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Mohr *m.*, Neger *m.*; 2) — roślinny vegetabiliſcher Mohr, Mohrenkraut *n.*

Murzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) *dim.* von Murzyn, kleiner Mohr, kleiner Neger; 2) Mohrenköpfchen *n.*, gemeiner Fliegenfänger; 3) Chocoladetörtchen *n.*

Murzynka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mohrin *f.*, Negerin *f.*; 2) ſchwarzer Rettig.

Murzyński, *adi.* Mohren-, Neger-.

Murzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* altes Gemäuer.

Mus, -u, *sm.* 1) Zwang *m.*, Nöthigung *f.*, Nothwendigkeit *f.*; -em gezwungen: z -u to zrobiłem ich that es aus Nothwendigkeit, gezwungen; 2) Schaum *m.*

Musat, -u, *pl.* -y, *sm.* Wetzſtahl *m.*

Musatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = musat.

Musić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* zwingen, nöthigen.

Musieć, -szę, -sisz, -si, -siałem, *vn. imperf.* müſſen, gezwungen ſein; -siałem to zrobić ich muſste es thun; to -si być niedobry człowiek das muſs ein ſchlechter Menſch ſein; wiele ten czyni, co -si Noth kennt kein Gebot; -si się man muſs.

Muskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. imperf. v. perf.* musnąć; ſtreicheln, ſtreichen, liebkoſen; wiatr -ka wierzchołki drzew der Wind ſtreift über die Wipfel; 2) *vr. imperf.* — się ſich ſchniegeln, ſchmücken, putzen.

Muskanie, -a, *sn.* 1) Streicheln *n.*, Streichen, *n.*, Liebkoſen *n.*: 2) Schniegeln *n.*

Muskularny, (Muszkularny) *adi.* muſkulös, muſkelig.

Muskulatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Muſkulatur *f.*

Muskuł, (Muszkuł), -u, *pl.* -y, *sm.* Muſkel *m.*

Muskułowy, (Muszkułowy), *adi.* Muſtel=.

Musnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* = muskać.

Musować, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, *vn. imperf.* muſſieren, ſchäumen.

Mustra, -y, *pl.* -y, *sf.* Exercieren *n.*, Übung *f.*, Muſterung *f.*; plac -y, Exercierplatz *m.*

Mustrować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* exercieren, einexercieren, Soldaten abrichten, muſtern, einüben.

Mustrowanie, -a, *sn.* Exercieren *n.* Einüben *n.*, Abrichten *n.*, Muſtern *n.*

Mustrowny, *adi.* auserexerciert, gut eingeübt.

Mustrowy, *adi.* Exercier-, Übungs=; plac — Exercierplatz *m.*

Muszak, -u, *sm.* Gauchheil *n.*

Muszarka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muszec, -szca, *pl.* -szce, *sm.* Vogelkraut *n.*, Mäuſedarm *m.*; — większy Hornkraut *n.*

Muszelka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Muszla, kleine Muſchel. Farbenmuſchel *f.*

Muszenie, -a, *sn.* Zwingen *n.*, Nöthigen *n.*, Zwang *m.*

Muszetrze, -a, *pl.* -a, *sn.* Vernunftkraut *n.*

Muszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mucha, kleine Fliege; 2) Schminkpfläſterchen *n.*, Schönheitspfläſterchen *n.*

Muszkat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Muſcatbaum *m.*; 2) Muſcatnuſs *f.*

Muszkatelka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Muſcatapfel *m.*; 2) Muſcatbirne *f.*, Muſcatellerbirne.

Muszkatelowy, *adi.* Muſcatellerſalbei *f.*

Muszkatołowy, = muszkatowy.

Muszkatowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Muſcatnuſsbaum *m.*; 2) Muſcatnuſs *f.* (Schnecke); 3) Muſcatellerſalbei *f.*

Muszkatowy, *adi.* Muſcat=; — kwiat Muſcatblüte *f.*, Muſcatblume *f.*; -wa gałka Muſcatnuſs *f.*

Muszkiet, -u, *pl.* -y, *sm.* Muſkete *f.*

Muszkietnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Muſketier *m.*

Muszkuł, -u, *pl.* -y, *sm.* = muskuł.

Muszla, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Muſchel *f.*; 2) Muſchelſchale *f.*

Muszlopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Trichterhecht *m.* (lat. lepodogaster).

Muszlowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Weichſchwanz *m.*, Schnecken=, Schmarotzerkrebs *m.*, Kahlſchwanz *m.* (lat. pagurus).

Muszlowy, *adi.* Muſchel=; -wa linia Spirallinie *f.*; — wapień Muſchelkalk *m.*

Muszny, *adi.* — rój ſehr zahlreicher Bienenſchwarm.

Muszotrzew, -wia, *sm.* — czerwony Vernunftkraut *n.*; — gajowy gemeines Waſſerreichkraut.

Musztarda, -y, *sf.* Moſtrich *m.*, (angemachter) Senf *m.*; to — po obiedzie das kommt viel zu ſpät.

Musztardnica, -y, *pl.* -e, *sf.* und **Musztardniczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Moſtrich=, Senfbüchſe *f.*

Musztardnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Moſtrichfabrikant *m.*

Musztardowy, *adi.* Moſtrich=, Senf=.

Musztra, -y, *pl.* -y, *sf.* = mustra.

Musztrować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* = mustrować.

Muszy, *adi.* Fliegen=; -e gniazdo Fliegenneſt *n.*

Muszyca, -y, *pl.* -e, *sf.* große Fliege.

Muszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* kleine, elende Fliege.

Muszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, häſsliche Fliege.

Muślin, -u, *pl.* -y, *sm.* Muſſelin *m.*

Muślinowy, *adi.* Muſſelin=, von Muſſelin.

Mutacya, -yi, -yę, *pl.* -ye. *sf.* Mutation *f.*; Veränderung *f.* (der Stimme).

Muterka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schraubenmutter *f.* = mutra., — hamulcowa Bremsſpindelmutter.

Mutować, -tuję, -tuje, -towałem, *va.* und *vn. imperf.* mutieren, die Stimme verändern.

Mutra, -y, *pl.* -y, *sf.* = muterka; — ochronna Schutzmutter; — podwójna (rzymska) Doppelmutter; — sprzęgowa Schraubenkuppelmutter.

Mutrownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Fangmutter *f.*, Faſsſchraube *f.*, Dillſchraube *f.*, Windſchraubeneiſen *n.*, Gewindbohrer *m.*

Muza, -y, *pl.* -y, *sf.* Muſe *f.*; przyjaciel muz Muſenfreund *m.*; kapłan muz Muſenprieſter *m.*

Muzeograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Muſeograph *m.*

Muzeograficzny, *adi.* muſeographiſch.

Muzeografia, -ii, -ię, Muſeographie *f.*

Muzeum, *sn. indecl. pl.* muzea, -zeów Muſeum *n.*

Muzułman, -a, *pl.* -nie, *sm.* Muſelmann *m.*, Moslem *m.*, Muhamedaner *m.*

Muzułmanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Muhamedanerin *f.*, Muſelmännin *f.*

Muzułmański, *adi.* muſelmänniſch, muhamedaniſch.

Muzułmaństwo, -a, *sn.* Muhamedanismus *m.*

Muzyczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Muzyka.

Muzyczny, *adi.* **Muzycznie**, *adv.* Muſik-, muſikaliſch.

Muzyk, -a, *pl.* -cy, *sm.* Muſiker *m.*, Tonkünſtler *m.*, Muſiklehrer *m.*, Muſicus *m.*

Muzyka, -i, *pl.* -i, *sf.* Muſik *f.*; nauczyciel -i Muſiklehrer *m.*; lekcya -i Muſikſtunde *f.*; znać się na -ce Muſik verſtehen, muſikaliſch ſein.

Muzykalność, -ści, *sf.* 1) muſikaliſches Talent; 2) das Muſikaliſche.

Muzykalny, *adi.*, **Muzykalnie**, *adv.* muſikaliſch.

Muzykancik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Muzykant.

Muzykant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Muſiker *m.*, Tonkünſtler *m.*, Muſikant *m.*, Muſicus *m.*

Muzykantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Muſikantin *f.*

Muzykoman, -a, *pl.* -i, *sm.* Muſikliebhaber *m.*

Muzykomania, -ii, -ię, *sf.* Muſikliebhaberei *f.*

Mycie, -a, *sn.* Waſchen *n.*, Auswaſchen *n.*

Myciel, -i, *sf.* Bad *n.*, Badewaſſer *n.*

Myciny, -cin, *sf.* Spülicht *n.* = pomyje.

Mycka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mütze, *f.*, Kappe *f.*, Mützchen *n.*, Käppchen *n.*

Myć, myję, myjesz, myje, myłem, 1) *va. imperf.* waſchen, ſcheuern; ręka rękę -je eine Hand wäſcht die andere; 2) *vr. imperf.* — się ſich waſchen.

Mydelnica, -y, *pl.* -e, *sm.* Seifenkraut *n.*

Mydelnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) = mydelnica; 2) Seifenbüchſe *f.*, Seifenbecken *n.*

Mydelniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mydelnik 2).

Mydlany, *adi.* Seife-; woda -na Seifenwaſſer *n.*

Mydlarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Seifenſiederlehrling *m.*

Mydlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Seifenſiederin *f.*, Frau *f.* des Seifenſieders; 2) ſeifiger Thon.

Mydlarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Seifenſiederei *f.*

Mydlarski, *adi.* Seifenſieder-

Mydlarstwo, -a, *sn.* Seifenfabrication *f.*

Mydlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seifenſieder *m.*

Mydlarzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Seifenſieders.

Mydlarzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Seifenſieders.

Mydlastość, -ści, *sf.* Seifenartigkeit *f.*, Seifigkeit *f.*

Mydlasty, *adi.* ſeifig, ſeificht, ſeifenartig.

Mydlenie, -a, *sn.* 1) Seifen *n.*, Einſeifen *n.*; 2) (bildl.) Schwindeln *n.*, Betrügen *n.*

Mydleniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Seifenſtein *m.*, Speckſtein *m.*, Bergſeife *f.*; 2) Seifenbaum *m.* = mydłodrzew.

Mydlić, -lę, -lisz, -li, -liłem, I. *va. imperf.* 1) ſeifen, einſeifen; — brodę den Bart einſeifen; 2) (bildl.) blenden, täuſchen, betrügen; — komu oczy jmudm Sand in die Augen ſtreuen; II. *vn. imperf.* (bildl.) betrügen, ſchwindeln, ſich herausdrehen, herauswinden.

Mydlik, -u, *sm.* Apatit *m.* phosphorſaurer Kalk.

Mydliny, -lin, *sf. pl.* Seifenwaſſer *n.*

Mydlnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mydelnica.

Mydło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Seife *f.*; wyjść jak Zabłocki na mydle bei einer Sache ſchlecht fahren, ſchlechte Geſchäfte machen; jak po mydle wie geſchmiert; 2) — kukułcze, tatarskie Feuerſtern *m.*

Mydłodrzew, -a, *pl.* -y, *sm.* = mydleniec 2).

Mydłoka, -i, *pl.* -i, *sf.* Seifenſpiere *f.* (lat. quillaia).

Mydlować, -dłuję, -dłujesz, -dłuje, -dłowałem, *va. imperf.* = pudłować.

Mydlownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Seifenkraut *n.* = mydlnica.

Myjnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Waſchtiſch *m.*

Myk! *interj.* flugs! ſchub!

Mykać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. imperf.* etw raſch von einem Ort auf einen andern ſchaffen, hinüberſchmuggeln; 2) *vn. imperf.* entfliehen, entweichen = pomykać, umykać, zmykać; 3) zucken, zuckend ſchmerzen.

Mykicić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *vn. imperf.* = mataczyć.

Mykita, -y, Reineke; lis — Reineke der Fuchs.

Mylić, -lę, -lisz, -li, -liłem, I. *va. imperf.* 1) täuſchen, irreführen, betrügen; nadzieja często -li die Hoffnung iſt oft trügeriſch; 2) verfehlen, fehlgehen, fehlſchlagen; = chybiać; strzał -lił der Schuſs gieng fehl; II. *vr. imperf.* — się ſich irren, irre werden; jeśli się nie -lę wenn ich mich nicht irre.

Mylnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Trugſchluſs *m.*; 2) = mydlik.

Mylność, -ści, *sf.* das Irrige, Irrthümlichkeit *f.*, Fehlbarkeit *f.*, Trüglichkeit *f.*; widzę — mojej nadziei ich ſehe, daſs mich meine Hoffnung getäuſcht hat; = omylność.

Mylny, *adi.*, **Mylnie**, *adv.* irrig, unrecht, falſch, fehlbar, trüglich; -na droga falſcher Weg; -nie co zrozumieć etw. irrig auffaſſen, verſtehen; -nie o kim sądzić jmudn unrecht beurtheilen; 2) täuſchend, trügeriſch.

Mylka, -i, *pl.* -i, *sf.* Irrthum *m.*, Fehler *m.*; = omyłka.

Mylkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* Fehler machen.

Myologia, -ii, -ię, *sf.* Muskellehre *f.*

Mysi, *adi.* = myszy.

Mysiber, -bru, *sm.* Glanzgras *n.*, Bandgras *n.*, Kanarienkraut *n.* = ostrzyca. (lat. phalaris).

Mysikról (Mysikrólik), -a

pl. -e (-i), *sm.* Zaunkönig *m.*, Goldhähnchen *n.*

Mysz, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maus *f.*; — domowa Hausmaus; — leśna Waldmaus; — polna Feldmaus = rolniczek; — ziemna Erdmaus; — wodna Wassermaus; — laskowa Haselmaus; niech nie igra — z kotem der Katzen Scherz ist der Mäuse Tod; gdzie nie ma kota, -y harcują wenn die Katze aus dem Haus ist, halten die Mäuse Kirchtag; 2) -y, *pl.* Feifel *f.*, Halsdrüsenkrankheit *f.* der Pferde.

Myszak, -a, *pl.* -i, *sm.* gemeine Fledermaus.

Myszaty, *adi.* mäusefärbig, mäusegrau; — koń mäusefahles Pferd.

Myszątko, -a, *pl.* -a, *sn.*, *dim.* von Mysz, Mäuslein *n.*

Myszę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* junges Mäuschen.

Myszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mysz, Mäuschen *n.*; 2) Blume *f.*, Bouquet *n.* des Weines; wino czuć -ą der Wein schmeckt mausicht, hat ein hübsches Bouquet; 3) Muskel *m.*; — przegrodowa Zwerchfell *n.*; 4) Muttermal *n.*; 5) Feifel *f.*, Speicheldrüsenkrankheit *f.* der Pferde.

Myszkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* mausen, jagen, auf etw. Jagd machen, haschen, Beute machen.

Myszkowaty, *adi.* muskelig, muskulös.

Myszołowny, *adi.* mäusefangend.

Myszołów, -łowa, *pl.* -łowy, *sm.* Bussard *m.*, Mäuseaar *m.*, Mausfalk *m.*, Mauser *m.*

Myszołówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mäusefalle *f.*

Myszomord, -u, *pl.* -y, *sm.* Mäusetod *m.*, Sturmhut *m.*

Myszopłoch, -u, *pl.* -y, *sm.* Mäusedorn *m.*

Myszotrzew, -ia, *sm.* Glanzgras *n.*

Myszur, -a, *pl.* -y, *sm.* Mäuserich *m.*

Myszy, *adi.* Mäuse=; — jama Mäuseloch *n.*; — jęczmień Mäusegerste *f.*, Mäusekorn *n.*; — ogon Mäuseschwanz *m.*; -sze jajka Feigwarzenkraut *n.*; -sze uszko Mäuseöhrlein *n.*; -sza wiecha Mäusedorn *m.*

Myszyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Mäusekoth *m.*; 2) Bitterjüß *n.*

Myszyny, -szyn, *sf. pl.* abgefallene Haselnüsse, die von den Mäusen gesammelt wurden.

Myśl, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gedanke *m.*; przyszła mi — es kam mir der Gedanke, es fiel mir ein; zwrócić swe -i ku czemu seine Gedanken auf etw. richten; poddać komu jaką — jmndn auf einen Gedanken bringen; powziąć — einen Gedanken, einen Entschluss fassen; wybić sobie co z -i sich etw. aus dem Kopfe schlagen; ani mi to przez — nie przeszło das ist mir ganz und gar nicht eingefallen; w -ach zatopiony in Gedanken versunken, vertieft; bez -i gedankenlos; obfitość -i Gedankenfülle *f.*; polot -i Gedankenflug *m.*; — swobodna Sorgenfreiheit *f.*, Kummerlosigkeit *f.*; być dobrej -i guten Muthes sein; 2) Sinn *m.*, Absicht *f.*; przychodzi mi na — es kommt mir in den Sinn; wszystko idzie podług mojej -i es geht alles nach meinem Sinn, alles entspricht meinen Absichten; 3) Ansicht *f.*; to jest moja — o tem das ist meine Ansicht darüber.

Myślący, *adi.* und *ppr.* denkend.

Myśleć, -lę, -lisz, -li, -lałem, *vn. imperf.* 1) denken, über etw. nachdenken, nachsinnen; — o kim an jmndn denken; ani — o tem das lässt sich nicht einmal denken; — o niebieskich migdałach mit seinen Gedanken abwesend sein; 2) denken = meinen, glauben, der Meinung sein; -lę, że masz słuszność ich glaube, dass du recht hast; 3) gedenken, gesonnen sein, beabsichtigen, im Sinne haben; -lę jutro odjechać ich denke morgen wegzureisen; 4) denken = (gut oder schlecht) gesinnt sein; ludzie dobrze myślący gut gesinnte Leute.

Myślenie, -a, *sn.* Denken *n.*; mieć wiele do -a viel zu denken haben; wolność -a Denkfreiheit *f.*; władza -a Denkvermögen *n.*, Denkkraft *f.*

Myśliciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Denker *m.*

Myślicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Denkerin *f.*

Myśliczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Jagdrock *m.*

Myśliwcowy, *adi.* Jäger=, Jagd=.

Myśliwczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Myśliwy; 2) Jägerbursch *m.*

Myśliwiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* Jäger *m.*, Jagdliebhaber *m.*

Myśliwski, *adi.* Jäger=, Jagd=; strzelba -a Jagdflinte *f.*; sprzęty -ie Jagdgeräth *n.*; nóż — Jagdmesser *n.*; pies — Jagdhund *m.*; przybory -ie Jagdzeug *n.*; język — Jägersprache *f.*; ubiór — Jägeranzug *m.*; po -u, *adv.* jägermäßig.

Myśliwstwo, -a, *sn.* Jägerei *f.*, Jagdwesen *n.*, Weidwerk *n.*

Myśliwy, I. *adi.* jagdkundig, jagdverständig, jagdliebend; II. -wego, *pl.* -wi, *sm.* Jäger *m.*, Weidmann *m.*

Myślny, *adi.* in Gedanken, gedacht.

Myślotwórczy, *adi.* Gedanken erzeugend, zum Nachdenken anregend.

Myślowy, *adi.* = myślny.

Mytarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mautnerin *f.*, Zolleinnehmerin *f.*; 2) Frau *f.* des Mautners.

Mytarstwo, -a, *sn.* 1) Verzollen *n.*, Zollzahlen *n.*; 2) Fegefeuer *n.* (in der griechischen Kirche); 3) Dreherei *f.*, Betrügerei *f.* = mytlarstwo.

Mytlarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = mytarstwo 3).

Mytlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1 Zöllner *m.*, Mautner *m.*; 2 Betrüger *m.*; = kręciciel, oszust.

Mytnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Zollhaus *n.*; 2) = mytarka.

Mytnictwo, -a, *sn.* Mautnerei *f.*, Zollwesen *n.*

Mytnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mautner *m.*, Zöllner *m.*, Zolleinnehmer *m.*; = mytlarz 1).

Mytny, *adi.* Maut=, Zoll=.

Myto, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Maut *f.*, Zoll *m.*; nakładać — na co etw. mit Zoll belegen; 2) Lohn *m.*, Gesindelohn *m.*; płacić — a) lohnen, belohnen, b) büßen; za twoje — jeszcze cię obito Undank ist der Welt Lohn; 3) *f.*, Zins *m.*, Hauszins *m.*

Mżeć, -żę, -żysz, -ży, -żałem, *vn. imperf.* die Augen zumachen, leise schlummern, nicken.

Mżenie, -a, *sn.* 1) Schlummer *m.*; 2) feiner Regen.

Mżyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, 1) *va. imperf.* schlummern machen; sen mnie -ży es überfällt mich der Schlaf; 2) *v. impers.* mży es rieselt.

Mżyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Blindekuh *f.*; grać w -a Blindekuh spielen.

Mżytek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* [= mżyk.

Mżysty, *adi.* rieselig, fein wie Staub; — deszcz feiner Regen, Staubregen, Rieseln *n.*

N.

N, *n. indecl.* fünfzehnter Buchstabe des polnischen Alphabets; in Abkürzungen: N. P. = Najjaśniejszy Pan oder Najjaśniejsza Pani Eure (Seine, Ihre) Kaiserliche (Königliche) Majestät; *n. p.* = na przykład zum Beispiel.

Na, I. *praep.* mit *acc.* od. *locat.* je nachdem die Richtung nach einem Ziele oder das Vorhandensein oder Handeln an einem Orte ausgedrückt wird; 1) auf; siąść — koń aufs Pferd steigen, ein Pferd besteigen; siedzieć — koniu auf dem Pferde sitzen; jechać — wieś aufs Land reisen; oddać list — pocztę einen Brief der Post übergeben; leżeć — ziemi auf der Erde liegen; upaść — nos auf die Nase fallen; gniewać się — kogo jmndm zürnen; nastąpić komu — nogę jmndm auf den Fuß treten; wierzyć komu — słowo jmndm aufs Wort glauben; dać pieniądze — procent Geld auf Zinsen geben; grać — skrzypcach die Geige spielen; nosić kogo — rękach jmndn auf den Händen tragen; złapać kogo — gorącym uczynku jmndn auf frischer Tat ergreifen, betreten; mieć coś — sercu etw. auf dem Herzen haben; zaręczyć — sumienie auf sein Gewissen versichern; kwadrans — piątą ein Viertel auf fünf Uhr; 2) an (örtlich); rzucić co — ścianę etw. an die Wand werfen; gwiazdy — niebie die Sterne am Himmel; napisać co — murze etw. an die Mauer schreiben; 3) nach, in; bei nachstehenden Ländernamen auf die Frage wohin und wo: Śląsk, Litwa, Węgry, Wołyń, Podole, Ukraina, Ruś, Żmudź Schlesien, Litauen, Ungarn, Wolhynien, Podolien, Ukraine, Kleinrußland, Samogitien; jechać — Śląsk nach Schlesien fahren; widziałem go — Węgrzech ich sah ihn in Ungarn; wyjść — miasto ausgehen, in die Stadt gehen; — mieście in der Stadt; 4) in (örtlich und bildl.) — zimowych leżach in Winterquartieren; — chłód ins Kühle; — chłodzie im Kühlen; — osobności in der Einsamkeit; mieć co — oku etw. im Auge behalten; mieć kogo — oku auf jmndn ein (wachsames) Auge haben; 5) auf, in, bei, zu (bei Angabe des Zweckes); iść — bal auf den Ball gehen; być — mszy in der Messe sein; pójść — koncert in das Konzert gehen; pójść — „Normę", — „Zbójców" in die „Norma", in „die Räuber" gehen; być — „Normie", — Zbójcach" in der „Norma", in den „Räubern" sein; — ten widok bei diesem Anblick; zaprosić kogo — obiad jmndn zum Mittagessen einladen; 6) (bei Angabe einer Zeitperiode) — Boże Narodzenie zu Weihnachten; — nowy rok zu Neujahr; — dziś dosyć für heute genug; — przyszły rok fürs nächste Jahr; — ten raz für dieses=mal; raz — zawsze ein für allemal; 7) (bei Beteuerungen, Versicherungen, Schwüren); — honor co przyrzec bei seiner Ehre etw. versprechen; — poczciwość bei meiner Treue; zaklinam cię — Boga ich beschwöre dich bei Gott; 8) für; — owe czasy bardzo uczony für jene Zeiten sehr gelehrt; — jego środki bardzo dużo für seine Mittel (nach Maßgabe seiner Mittel sehr viel); 9) für, wider, gegen (von Mitteln gegen etw.); lekarstwo — febrę Arzenei wider das Fieber; — co to dobre? wogegen ist das gut? — śmierć niema lekarstwa gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen; 10) an; cierpieć — ból głowy an Kopfschmerz leiden; 11) — wird nicht übersetzt, wenn in der Zusammensetzung des Wortes oder in der Bedeutung desselben eine Präposition schon enthalten ist: iść — górę hinaufsteigen; być — dole unten sein; mieć co — sprzedaż etw. feilhaben; 12) (in verschiedenen Redewendungen) — bok beiseite, seitwärts, zur Seite; — czczo nüchtern; — domiar obendrein, überdies; — nowo aufs neue, vom Frischen; — pewno sicher, bestimmt; — opak, — wspak verkehrt, verdreht, rücklings; — oścież offen; — oścież otworzyć drzwi die Tür angelweit aufmachen; — oślep blindlings; — poczekaniu sofort, stehenden Fußes; — poprzek quer; — pozór scheinbar; — prędce in der Eile; — przekór wider Willen, zufleiß; — przełaj über Hals und Kopf; — przemian, — przemiany abwechselnd; — przykład zum Beispiel; — razie vorläufig; — — ścieżaj = — oścież; —

teraz für jetzt; — wewnątrz nach innen; — zewnątrz nach außen; — wskróś durch und durch; — wznak auf dem Rücken; — zawsze für immer; — zdrowie zur Gesundheit, zur Genesung; — łeb — szyję über Hals und Kopf; II. als Partikel in Zusammensetzung mit Zeitwörtern bedeutet — 1) viel, voll, zur Genüge, in Menge; -gadał mi o tem er hat mir davon viel erzählt; nie mogę się -jeść ich kann mich nicht sattessen; -bawić kogo jmndn zur Genüge unterhalten; 2) entweder die vollendete Handlung oder eine Vermehrung; jużem -pisał list ich habe den Brief schon geschrieben; -piłem się ich habe getrunken; III. *inter.* da hast du! = naści.

Nabab, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) indischer Fürst; 2) Nabob *m.*, steinreicher Mann.

Nababrać, -brzę, -brzesz, -brze, -brałem, *va. perf.* hinschmieren, hinsudeln, hinschmaddern; = babrać.

Nabajać, -ję, -jesz, -je, -jałem, 1) *va. imperf.* recht viel zusammenschwatzen, vorschwatzen; — komu o niestworzonych rzeczach jmndm Wundergeschichten vorschwatzen; 2) *vr. perf.* — się sich satt schwatzen, zur Genüge zusammenschwatzen.

Nabarłożyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* Wirrstroh verstreuen, unflätiges Zeug verstreuen, verunreinigen, Unflat machen.

Nabarwia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Lawsonie *f.* (lat. lawsonia).

Nabawiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va.* und *vr. imperf.* und **Nabawić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va.* und *vr. perf.* I. *va.* — kogo czego 1) verursachen, zufügen; — kogo kłopotu jmndm Kummer zufügen; 2) erfüllen; — kogo strachu jmndn mit Angst erfüllen; 3) — kogo jmndn sehr unterhalten, amüsieren; II. — się, *vr.* 1) — się czego sich etw. verschaffen, verursachen, zuziehen; — się choroby sich eine Krankheit zuziehen; — się strachu große Angst ausstehen; 2) sich ordentlich unterhalten, amüsieren.

Nabazgrać, -gram, -grasz, -gra und -grzę, -grzesz, -grze, -grałem, *va. perf.* hinschmieren, hinkritzeln, schlecht zusammenschreiben; dummes Zeug zusammenschreiben; hinkleckſen, schlecht hinmalen = bazgrać.

Nabażyć się, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *vr. perf.* sich (vor Stolz) aufblasen, aufblähen, aufgeblasen sein.

Nabechtać, -am, -asz, -a, oder -chcę, -chcesz, -chce, -ałem, *va. imperf.* aufreizen, anreizen, aufhetzen; = bechtać.

Nabechtywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Aufreizer *m.*, Aufhetzer *m.*, Aufwiegler *m.*

Nabechtywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* = nabechtać.

Nabełkotać, -cę, -cesz, -ce, -tałem, 1) *va.* und *vn. perf.* viel vorplaudern, vorschwätzen, jmndm den Kopf voll machen; 2) *vr. perf.* — się sich zur Genüge ausschwatzen; = bełkotać.

Nabębnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. perf.* viel trommeln, nach Herzenslust trommeln; 2) *vr. perf.* — się sich satt trommeln, sich mit Trommeln ergötzt haben; = bębnić.

Nabiadać się, -am, -asz, -a, -ałem, *vr. perf.* sich satt jammern; = biadać.

Nabiał, -u, *sm.* Milchwaren *f. pl.*

Nabiałnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pflanzengattung aus der Familie der Apocynaceen (lat. tabernemontana).

Nabić, -biję, -bijesz, -bije, -biłem, *v. perf.* **Nabijać**, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *v. imperf.* I. *va.* 1) vollschlagen, beschlagen, einschlagen; — gwoździ do ściany Nägel in die Wand einschlagen; 2) vollpfropfen, vollstopfen, vollfüllen; kościół był jak nabity die Kirche war gepfropft voll; trzos złotem nabity mit Gold vollgestopfter Beutel; 3) laden; — strzelbę, działo eine Flinte, eine Kanone laden; 4) viel schlachten, viel nacheinander töten; nabito dużo wołów man hat eine Menge Ochsen geschlachtet; 5) (bildl.) — komu czem uszy, głowę jmndm die Ohren vollschreien, den Kopf warm machen; 6) einmaischen, einwirken; 7) — barć die neue Bienenmeute ausſteuern; II. *vr.* 1) nabijać się do kogo, komu o co sich an jmndn drängen, jmndn zu gewinnen suchen; 2) — sobie czem głowę sich etw. in den Kopf setzen.

Nabiedować się, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *vr. perf.* und **Nabiedzić się**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vr. imperf.* 1) viel Kummer und Elend ausstehen, recht viel ausstehen, leiden; 2) über sein Elend klagen.

Nabieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Anfall *m.*, Einfall *m.*, Überfall *m.*; 2) schnelles Herbeikommen.

Nabiegać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*, **Nabiedz**, -bieżę, -bieżysz, -bieży, -biegłem, *v. perf.*, **Nabiegnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) anfallen, anlaufen; — kogo jmndn überfallen; — na przyjaciela den Feind anfallen; nabiegło mnie nieszczęście es kam das Unglück über mich; 2) laufend erreichen; nabiegłem go w pół drogi ich erreichte ihn in der Mitte des Weges; II. *vn.* 1) anschwellen; żyły nabiegły die Adern sind angeschwollen; oczy mu łzami nabiegły die Augen füllten sich ihm mit Tränen; 2) massenweise zusammenlaufen, sich in großer Menge ansammeln; III. *vr.* — się sich müde laufen, genügsam herumlaufen, sich satt laufen.

Nabieganie, -a, *sn.* 1) Anfallen *n.*, Anlaufen *n.*; 2) Anschwellen *n.*

Nabiegły, *adi.* und *pp.* angeschwollen, angelaufen.

Nabiegnienie, -a, **Nabiegnięcie**, -a, **Nabieżenie**, *sn.*, = nabieganie.

Nabielać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*, **Nabielić**,

-lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* anweißen, weiß machen, etw. weiß färben, weiß anſtreichen, weiß malen; = bielić.

Nabielne, -nego, *sn.* Einkünfte *f. pl.* von Milch und Butter.

Nabierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *v. imperf.* und **Nabrać**, -biorę, -bierzesz, -bierze, -brałem, *v. perf.* I. *va.* 1) nehmen, ſchöpfen, viel nehmen, faſſen, bekommen; — czego pełną garść eine Handvoll von etw. nehmen; 2) annehmen, zunehmen; — odwagi Mut annehmen, faſſen; — ciała zunehmen, anſetzen; II. *vn.* anſchwellen; wrzód nabiera die Geſchwulſt ſchwillt an.

Nabijać, -jam, -jasz, -ja, jałem, *va. imperf.* = nabić.

Nabijanie, -a, *sn.* 1) Beſchlagen *n.*; 2) Vollſtopfen *n.*; 3) Laden *n.* (einer Flinte, Kanone).

Nabikować się, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vr. perf.* 1) ſich zur Genüge ausfaulenzen; 2) ſich vollſtopfen.

Nabiodrki, -drek, *sf. pl.* Hufſtücke *n. pl.* an der Rüſtung oder am Pferdegeſchirr.

Nabiór, -bioru, *pl.* -biory, *sm.* Anſchwellen *n.*, Anlaufen *n.* des Waſſers.

Nabity, *adi.* und *pp.* 1) geladen; 2) voll gepfropft.

Nablazgonić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* nach Herzensluſt zuſammenplappern, zuſammenſchwatzen.

Nabłaznować się, -nuję, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vr. perf.* zur Genüge den Narren ſpielen.

Nabłąkać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* ſehr lange, ſattſam umherirren.

Nabłocić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* mit Straßenkot beſchmutzen; — pokój das Zimmer mit Straßenkot beſchmutzen.

Nabłonek, -nka, *sm.* — wałeczkowaty Zylinderepithelium *n.*

Nabłotnik, -a, Sumpfvogel *m.*, Watvogel *m.*; = szlamnik.

Nabłotny, *adi.* an Sümpfen liegend.

Nabob, -a, *pl.* -owie, *sm.* = nabab.

Naboczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. perf.* ſich in die Seiten ſtämmen, ſich aufblähen, ſtolz tun.

Naboleć, się, -lę, -lisz, -li, -lałem, *vr. perf.* 1) über ſeine Leiden klagen, jammern; 2) genug Schmerzen erleiden.

Nabość, -bodzę, -bodziesz, -bodzie, -bodłem, 1) *va. perf.* aufſpießen; 2) (bildl.) jmndm zur Genüge zuſetzen, quälen.

Nabożeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Andacht *f.*; — ranne, wieczorne Morgen-, Abendandacht; odprawiać — ſeine Andacht verrichten; modlić się z -wem mit Andacht beten; niebezpieczeństwa uczą -a Not lehrt beten; 2) Gottesdienſt *m.*; odprawiać — den Gottesdienſt verrichten, abhalten, halten; być na -wie dem Gottesdienſt beiwohnen; książka do -a Gebetbuch *n.*; 3) mieć do kogo — großes Zutrauen jmndm entgegenbringen; 4) Religion *f.*, Konfeſſion *f.* (veraltet).

Nabożnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Scheinheilige *f.*, Frömmlerin *f.*, Betſchweſter *f.*

Nabożnictwo, -a, *sn.* Andächtelei *f.*, Frömmelei *f.*

Nabożniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* = nabożniś.

Nabożniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = nabożnica.

Nabożnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* andächtig, fromm werden, frömmeln.

Nabożnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = nabożniś.

Nabożnisia, -si, *pl.* -sie, *sf.* = nabożnica.

Nabożniś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Scheinheiliger *m.*, Frömmler *m.*, Andächtler *m.*, Betbruder *m.*

Nabożność, -ści, *sf.* Frömmigkeit *f.*, Andacht *f.*

Nabożny, *adi.*, **Nabożnie**, *adv.* fromm, andächtig.

Nabór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Aushebung *f.* zum Militär.

Nabrać, = nabierać.

Nabrechać, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *va. perf.* zuſammenlügen; — co na kogo jmndn verleumden, anſchwärzen.

Nabredzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel vorſchwatzen, ſattſam vorlügen.

Nabrnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) auf etw. zuwaten, loswaten; 2) — na kogo über jmndn losfallen, jmndn überfallen.

Nabrodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va.* und *vr. perf.* ſich ſatt waten, viel herumwaten; — się we krwi ludzkiej in Menſchenblut baden.

Nabroić, -broję, -broisz, -broi, -broiłem, *va. perf.* viel Unheil ſtiften, anrichten, viel verbrechen, viel ſündigen.

Nabronować się, -nuję, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vr. perf.* ſich müde eggen.

Nabrózdzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* auffurchen, mit Furchen beziehen.

Nabrudzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, **Nabrukać**, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. perf.* viel beſchmutzen, beſchmieren; — dużo bielizny viel Wäſche ſchmutzig machen; = brudzić.

Nabrukować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.* mit Steinpflaſter belegen, viel pflaſtern.

Nabrzdąkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem *va. imperf.*, się *vr. imperf.* zuſammenklimpern, ſich ſatt klimpern.

Nabryzgać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va. perf.* mit Kot bewerfen, beſpritzen.

Nabrzeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Amphipodakrebsenart (lat. talitrus).

Nabrzeżanin, -a, *pl.* -żanie, *sm.* Küſtenbewohner *m.*

Nabrzeże, -a, *pl.* -a, *sn.* Küſte *f.*, Küſtenland *n.*, Ufer-land *n.*

Nabrzeżny, *adi.* Ufer-, am Ufer ſich aufhaltend, gelegen.

Nabrzękać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vn. imperf.*, **Nabrzęknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem und -brząkłem *vn. perf.*

anſchwellen, anlaufen; ręka mi nabrzękła die Hand iſt mir angeſchwollen.

Nabrzękanie, -a, *sn.* Anſchwellen *n.*, Anlaufen *n.*

Nabrzękłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* angelaufene, angeſchwollene (Körper)ſtelle, Geſchwulſt *f.*, Anſchwellung *f.*

Nabrzękły, *adi.* und *pp.* angeſchwollen, aufgeſchwollen, angelaufen.

Nabrzęknienie, -a, und **Nabrzęknięcie**, -a, *sn.* 1) = nabrzękanie; 2) = nabrzękłość.

Nabrzmiałość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* = nabrzękłość.

Nabrzmiały, *adi.* und *pp.* = nabrzękły.

Nabrzmieć, -mię, -miejesz, -mieje, -miałem, *vn. perf.*, **Nabrzmiewać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* anſchwellen, anlaufen, aufdunſen.

Nabrzmiewanie, -a, *sn.* Anſchwellen *n.*, Anlaufen *n.*

Nabrzusznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bauchgurt *m.*

Nabrzydzić się, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vr. perf.* ſattſam Ekel empfinden.

Nabuchać, -cham, chasz, -cha, -chałem, 1) *va. perf.* ſtark, tüchtig aufladen, aufpacken; 2) *vr. perf.* — się ſich ſatt eſſen; — czego ſich mit etw. vollſtopfen.

Nabucznieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* anfaulen, faul, morſch werden.

Nabudować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, 1) *va. perf.* recht viel bauen; 2) *vr. perf.* — się ſeine Bauluſt befriedigen (auch: ſeine Bauluſt büßen).

Nabujać się, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *vr. perf.* viel herumſchwärmen, ſich ſattſam unterhalten haben; = bujać.

Nabuntować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. perf.* zur Genüge aufwiegeln, aufhetzen.

Naburta, -y, *pl.* -y, *sf.* Bordbalken *m. pl.* in der Kajüte des Flußſchiffes.

Nabutwiały, *adi.* und *pp.* = nadbutwiały.

Nabuzować, -zuję, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. perf.* 1) tüchtig ausſchelten; 2) — (w piecu) ſtark einheizen.

Nabycie, -a, *sn.* Anſchaffung *f.*, Akquiſition *f.*, Erwerben *n.*, Erwerbung *f.*; ten dom jest do -a dieſes Haus iſt zu (ver)kaufen; dla -a sławy um ſich Ruhm zu erwerben.

Nabyć, -będę, -będziesz, -będzie, -byłem, *vr. perf.* **Nabywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. imperf.* I. *va.* 1) mit dem *gen.* od. *acc.*) etw. an ſich bringen, erlangen, erwerben, ſich verſchaffen, kaufen; -byłem wieś po ojcu ich habe ein Gut vom Vater überkommen; — czego za pieniądze etw. für Geld kaufen; 2) (bildl.) (mit dem *gen.*) ſich etw. erwerben; — sławy ſich Ruhm erwerben; II. *vr.* — się gdzie irgendwo geraume Zeit verweilen; nabywałem się dosyć u nich ich war bei ihnen ein häufiger Gaſt.

Nabytek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* Erwerb *m.*, das Erworbene, Ankauf *m.*, Eroberung *f.*

Nabyty, *adi.* und *pp.* erworben, erlangt, gekauft; krwią -ta ziemia mit Blut erkaufter Boden; źle -e nie bywa dobrze pożyte unrecht Gut gedeiht nicht.

Nabywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = nabywca.

Nabywalny, *adi.* käuflich, feil, zu erwerben.

Nabywanie, -a, *sn.* Erwerben *n.*, Kaufen *n.*

Nabywca, -y, *pl.* -y, *sm.* Erwerber *m.*, Käufer *m.*

Nabywczy, *adi.* 1) erworben; 2) erlangbar; 3) Erwerbungs-.

Nabzdurzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, 1) *va. perf.* viel vorplappern, vorſchwatzen; 2) *vr. perf.* — się ſich ſatt plappern, ſatt ſchwatzen.

Nacackać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* ſich ſatt liebkoſen.

Nacałować, -łuję, -łujesz, -łuje, -łowałem, 1) *va. perf.* vielmals küſſen; 2) *vr. perf.* — się z kim ſich an jmndm ſatt küſſen.

Nacechować, -chuję, -chujesz, -chuje, -chowałem, *va. perf.* 1) bezeichnen, mit einem Zeichen verſehen; — drzewo das Forſtzeichen mit dem Baumſtempel in die zu fällenden Bäume ſchlagen; 2) charakteriſieren; 3) brandmarken.

Nacedzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*, **Nacedzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genügſam einzapfen.

Nacewiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va. imperf.*, **Nacewić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* aufſpulen.

Nachapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* aufraffen, zuſammenraffen, gierig aufraffen.

Nacharkać, -kam, -kasz, -ka, und -czę, -czesz, -cze, -kałem, *va. perf.* anſpeien, beſpeien.

Nachełpić się, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *vr. perf.* nach Belieben prahlen, ſich aufblaſen.

Nachitotać się, -tam, -tasz, -ta, und -cę, -cesz, -ce, -tałem, *vr. perf.* ſich ſatt kichern, ſich ſatt lachen.

Nachlipać się, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *vr. perf.* 1) ſich ſatt ſchluchzen; = naszlochać się; 2) ſchlürfend ſich ſatt trinken.

Nachłodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, 1) *va. perf.* ſattſam abkühlen; 2) *vr. perf.* — się ſich ſattſam abkühlen.

Nachłostać, -tam, -tasz, -ta, und -szczę, -szczesz, -cze, -tałem, I. *va. perf.* tüchtig durchhauen; II. *vr. perf.* 1) ſich ſelbſt tüchtig durchhauen; 2) zur Genüge durchhauen.

Nachłystać się, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *vr. perf.* ſich vollſaufen.

Nachmurzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *v. imperf.*, **Nachmurzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *v. perf.* I. *va.* bewölken, umwölken; — czoło die Stirn umwölken; II. *vr.* — się 1) ſich umwölken, bewölken, ſich mit Wolken überziehen; 2) ſich verdüſtern; — się na kogo jmndm einen finſteren Blick zuwerfen.

Nachodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem *v. impert.* **Najść**, najdę, najdziesz, najdzie, naszedłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — kogo jmnḍn überfallen, plötzlich einbrechen; 2) überlaufen; II. *vr.* 1) ſich müde gehen, viel gehen; 2) in Menge zuſammenkommen.

Nachować, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.*, **Nachowywać**, *iterat.* recht viel aufbewahren, verwahren.

Nachód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* = najście.

Nachromywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* auf einem Beine hinken.

Nachuchać, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *va. perf.* vollhauchen; — w ręce auf die Hand blaſen, hauchen.

Nachwalić, -lę, -lisz, -li, -liłem, 1) *va. perf.* viel, ſtark loben; 2) *vr. perf.* — się ſich ſatt loben; nie mógł się go — er konnte ihn nicht genug loben.

Nachwytać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.* viel erhaſchen, fangen, greifen.

Nachylać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *v. imperf.*, **Nachylić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *v. perf.* I. *va.* neigen, hinneigen, beugen, hinbeugen; II. *vr.* — się 1) ſich neigen, ſich beugen; 2) weichen, abfallen.

Nachylanie, -a, *sn.*, **Nachylenie**, -a, *sn.* Neigen *n.*, Beugen *n.*, Neigung *f.*, Beugung *f.*; — żyły Fallen *n.* des Ganges (Bergbau); — dysz, Düſenneigung *f.*, Stechen *n.* der Form (Bergbau); Deklination *f.*, Inklination *f.*; kąt -nia Neigungswinkel *m.*

Nachylność, -ści, *sf.* Neigbarkeit *f.*, Lenkbarkeit *f.*, Geneigtheit *f.*

Nachylny, *adi.* neigbar, lenkbar, lenkſam.

Nachylony, *adi.* und *pp.* geneigt, gebeugt.

Nachył, -u, *pl.* -y, *sm.* Neigung *f.*, Abfall *m.*

Nachyłek, -łku, *pl.* -łki, *sm.* = nachylenie *n.*

Naciąć, natnę, natniesz, natnie, naciąłem, *va. perf.* = nacinać.

Naciąg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Infuſion *f.*; 2) Reifzieher *m.*, Zieheiſen *n.*

Naciągacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) — soku Saftzweig *m.*; 2) — śrubowy Walkſchraube *f.*

Naciągać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*, **Naciągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) (czego) genug ziehen, ſchöpfen, aufſaugen; — wody ze studni Waſſer aus dem Brunnen ſchöpfen; 2) ſpannen, aufziehen, recken; — zegar die Uhr aufziehen; — łuk den Bogen ſpannen; — członki die Glieder recken; (bildl.) aufziehen, zum beſten haben, frozzeln; — kogo czem jmnḍn mit etw. aufziehen, frozzeln; 3) einrenken; — rękę die Hand einrenken; 4) (bildl.) wohin leiten, nach einem beſtimmten Ziele gewaltſam lenken, gewaltſam hinziehen, bei den Haaren herbeiziehen; — rozmowę na inny temat das Geſpräch auf ein anderes Thema lenken; naciągane tłómaczenie gezwungene, unnatürliche, bei den Haaren herbeigezogen Erklärung; II. *vr.* — się ſich matt und müde ziehen.

Naciągadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Reckholz *n.*, Sperrholz *n.*, Reckeiſen *n.*

Naciąganie, -a, *sn.* 1) Ziehen *n.*, Schöpfen *n.*, Aufſaugen *n.*; 2) Spannen *n.*, Aufziehen *n.*, Recken *n.*; (bildl.) Frozzeln *n.*; 3) Hinleiten *n.*, Hinlenken *n.*

Naciągany, **Naciągnięty**, *adi.* und *pp.* gezwungen, gekünſtelt, bei den Haaren herbeigezogen (Worte, Ausdrücke); geſpannt, unnatürlich (Perſonen).

Naciągnienie, -a, *sn.*, **Naciągnięcie**, -a, *sn.* = naciąganie.

Naciec, -cieczę, -cieczesz, -ciecze, -ciekłem *vn. perf.*, **Naciekać**, -kam, -kasz, -ka, *vn. imperf.* 1) hinfließen, hinrinnen, tropfenweiſe hineinfließen, hineintropfen; 2) einregnen; 3) in Menge zuſammenfließen.

Naciek, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Anlaufen *n.*, Zuſammenfluß *m.*; 2) Warzenſtein *m.*, Tropfſtein *m.*, Stalagmit *m.*; 3) Infiltrat *n.*, Infiltration *f.* (Medizin).

Nacieniować, -wuję, -wujesz, -wuje, wałem, *va. perf.* = cieniować.

Nacieniowanie, -a, *sn.* = cieniowanie.

Nacierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *v. imperf.*, **Natrzeć**, -trę, -trzesz, -trze, -tarłem, *v. perf.* I. *va.* 1) viel, ſtark reiben; — ciało aż do czerwoności den Körper reiben bis er rot wird; 2) kahl, wund reiben; (bildl.) — komu uszy jmnḍn tüchtig ausputzen, gehörig ins Gebet nehmen; 3) — co czem einreiben; — rękę maścią die Hand mit Salbe einreiben; II. *vn.* angreifen, losſtürmen; — na nieprzyjaciela den Feind angreifen; — na kogo jmnḍm heftig zuſetzen, jemanden beſtürmen (mit Bitten, Fragen); III. *vr.* — się 1) ſich einreiben; 2) einander (im Kampfe) begegnen, miteinander in die Schranken treten = potykać się.

Nacieranie, -a, *sn.* 1) Einreiben *n.*, Einreibung *f.*; 2) — na kogo, na co Angriff *m.*, Angreifen *n.*; (bildl.) zudringliches Fragen, Bitten; — uszu ſcharfe Predigt.

Nacierpieć się, -pię, -pisz, -pi, piałem, *vr. perf.* viel ausſtehen, viel gelitten haben.

Naciesać, = naciosać.

Nacieszyć się, szę, -szysz, -szy, szyłem, *vr. perf.* ſich ſatt freuen, ſich zur Genüge ergötzen; — z czego an etw. ſeine große Freude haben; — z kim ſich mit jmnḍm nach Herzensluſt ergötzen; nie mogę się — tą książką das Buch macht mir eine ſehr große Freude, ich kann mich an dem Buche nicht ſatt leſen.

Nacięcie, -a, *sn.* 1) Einſchnitt *m.*; 2) Hieb *m.*; — delikatne, gęste feiner Hieb; — grube grober Hieb Mittel-, Baſtardhieb; — krzyżowe

Kreuzhieb; — mechaniczne mechanischer Hieb; — pilników Feilenhieb; — ręczne Handhieb; — powtórne wiederholter Hieb.

Nacięty, *adi.* und *pp.*, 1) eingehauen, eingeschnitten; 2) angerissen, angetrunken.

Nacinać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.*, **Naciąć**, -nę, -natniesz, -natnie, -naciąłem, *va. perf.* 1) anschneiden, einschneiden; 2) umhauen, in Menge fällen, hauen; — drzew viel Bäume abhauen.

Nacinalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Sahnradschneide *f.*

Nacinka, -i, *sf.* gehacktes Blei.

Nacios, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Anhau *m.*, Anhieb *m.*, ein auf einen Baum geführter Arthieb, zum Zeichen, daß dieser Baum gefällt werden soll; 2) Einschnitt *m.*, Hieb *m.* in den Grenzbäumen, Schlaghölzern.

Naciosać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *va. perf.* **Naciosywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) anhauen; 2) genug (Pflöcke) hauen, zubereiten.

Nacisk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Druck *m.*, Drücken *n.*; 2) Gedränge *n.*; 3) Hühnerauge *n.*

Naciskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *v. imperf.*, **Nacisnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *v. perf.* I. *va. va.* 1) auf etw. drücken, etw. drücken, aufdrücken; ktoś mu nogę nacisnął es hat ihn jmnd auf den Fuß gedrückt; naciskaj mocniej piórem drücke mit der Feder stärker auf; 2) in die Menge etw. hineinwerfen, viel nach einander werfen; kto tu naciskał tyle kamieni? wer hat da so viel Steine hergeworfen? = narzucać; 3) — na kogo auf jmnd einen Druck ausüben, jmnd bedrängen; II. *vr.* — się 1) sich satt werfen; 2) sich wohin drängen.

Naco?, Nacóż?, *adv.* wozu? — to zrobiłeś? wozu hast du das getan?

Nacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = naród.

Nacyonalny, *adi.*, **Nacyonalnie**, *adv.* = narodowy, narodowo.

Nacz, *adv.* = naco.

Naczarować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. perf.* vorzaubern, hinzaubern.

Nacząć, -cznę, -czniesz, -cznie, -cząłem, *va. perf.* = zacząć, zaczynać.

Naczątek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* = początek.

Naczczo, *adv.* nüchtern, mit nüchternem Magen.

Naczekać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* **Naczekiwać się**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. iterat.* lange warten, harren; naczekać się na co einer Sache lange wartend entgegensehen.

Naczelnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Oberbefehl *m.*, Oberaufsicht *f.*; = dowództwo.

Naczelniczy, *adi.* Oberbefehl-, Oberaufseher-, Befehlshaber-.

Naczelniczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* Oberbefehlshaber, Chef sein.

Naczelnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Oberbefehlshaber *m.*, Oberaufseher *m.* Vorstand *m.*, Chef *m.*, Direktor *m.*; — urzędu bióra Amts-, Bureauchef, = -vorstand; — komory Oberzolleinnehmer *m.*; — górnictwa Oberberghauptmann *m.*; — konsystorza Oberkonsistorialpräsident *m.*; — kontroli Kontrollvorstand *m.*, Kontrollchef *f.*; — oddziału Sektionschef; — remizy parowozowej, parowozowni, ogrzewalni Heizhausleiter *m.*, Lokomotivschuppenverwalter *m.*, Heizhausverwalter, Heizhausvorstand; — ruchu Betriebsleiter, Betriebsdirektor; — służby drogowej Bahnerhaltungschef; — służby woźniczej Zugförderungschef; — stacyi, zawiadowca stacyi Stationsvorstand; — telegrafu Telegraphenchef; — urzędu kolejowego Betriebsamtsvorstand; — wydziału Abteilungsvorstand; — wydziału gospodarczego Materialverwalter, Materialchef; — wydziału ruchu Verkehrschef, Betriebschef; — wydziału mechanicznego Obermaschinenmeister *m.*

Naczelnikowski, *adi.* = naczelniczy.

Naczelny, *adi.* 1) Ober-; -ne dowództwo Oberbefehl *m.*; — wódz Oberbefehlshaber *m.*; 2) Haupt-; -ne dzieło Hauptwerk *n.*, Meisterwerk *n.*; 3) vorzüglich.

Naczepiać, -piam, -piasz, -pia, -piałem, *va. imperf.*, **Naczepić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* (czego) anhaken, aufhetteln.

Naczerniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*, **Naczernić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* schwarz anstreichen, schwarz färben; anschwärzen, verleumden.

Naczerpać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va.* und *vr. perf.*, **Naczerpnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* schöpfen, in Menge schöpfen; — wody Wasser schöpfen.

Naczesać, -szę, -szesz, -sze, *va. perf.* 1) genug kämmen, aufkämmen; 2) genug bürsten, aufbürsten; 3) — komu skórę jmndn genügsam durchpeitschen.

Naczesny, *adi.* zu gelegener Zeit kommend, passend.

Naczochrać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. perf.* auflockern; — komu włosów jmndm viel Haare ausraufen.

Naczołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) Kopf-, Stirnbinde *f.*; 2) — dachu Walm *m.*, Schopf *m.* des Daches, Hammende *n.*

Naczynać, = zaczynać, poczynać.

Naczynić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. perf.* viel machen, anmachen, mehreres nacheinander machen; = narobić; 2) *vr. perf.* — się sich zuziehen.

Naczynie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gefäß *n.*, Gerät *n.*, Geschirr *n.*; -a srebrne Silbergerät, Silbergefäße; -a kuchenne Küchengeschirr; -a ogniotrwałe feuerfeste Geschirre; 2) Werkzeug *n.*, Instrument *n.*; -a muzyczne Musikinstrumente; 3) Gefäß *n.* (in der Anatomie und Bota-

nik); -a krwiste, krwionośne Blutgefäße; -a mleczne Milchgefäße; 4) — wodne Fahrzeug *n.*

Naczyniowy, *adi.* Gefäß-; -we spłoty netzförmige Gewebe.

Naczyniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gefäßhaut *f.* des Auges.

Naczynisty, *adi.* aus vielen Gefäßen bestehend, zusammengesetzt.

Naczyńko, -a, *pl.* -a, *sn. dim.* von Naczynie, kleines Gefäß, Gefäßchen *n.*

Naczyńkowaty, *adi.* = naczynisty.

Naczynny, *adi.* — piec Gefäßofen *m.*

Naczyścić, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, 1) *va. perf.* tüchtig aufräumen, ordentlich reinmachen; 2) *vr. perf.* — się sich satt, müde reinigen.

Naczytać, się, -tam, -tasz, -ta, -tałem, sich satt lesen.

Nać, zusammengesetzt aus na ci = na.

Nad (Nade), I. *praep.* mit dem *accus.* oder *instrument.* 1) über; — drzwiami über der Tür; wzniósł się — obłoki er erhob sich über die Wolken; to u mnie jest — wszystko (nade wszystko) das geht bei mir über alles; obłoki wiszą — ziemią die Wolken hängen über der Erde; siedzieć — książkami über den Büchern sitzen; 2) an; wysłał go aż — Ren er schickte ihn bis an den Rhein; Wiedeń leży — Dunajem Wien liegt an der Donau; — rzeką am Fluße; — drogą am Wege; 3) vor (zur Angabe des Vorzuges); on jest jeszcze — tobą er steht noch vor dir; kochać kogo — innych jmndn vor anderen lieben; 4) gegen; — świtaniem, nade dniem vor Tagesanbruch; — wieczorem gegen Abend; 5) als (bei *compar.*); cnota lepsza — złoto Tugend ist besser als Gold; II. *part.*, welche in Zusammensetzung mit Zeitwörtern bedeutet: ein Überschreiten, Ausschreiten, eine Überraschung, Zugabe, einen kleinen Weitergang.

Nadać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *v. perf.* **Nadawać**, -daję, -dajesz, -daje, -dawałem, *v. imperf.* I. *va.* 1) aufgeben; — list na pocztę einen Brief aufgeben (zur Postbeförderung); 2) — komu co jmndm etw. geben, verleihen, gewähren, jmndn mit etw. beschenken; — państwu konstytucyę dem Staate eine Verfassung geben; — komu prawo jmndm ein Recht verleihen; — komu myśl jmndm einen Gedanken eingeben, jmndn auf einen Gedanken bringen; — kogo czem jmndn mit etw. belehnen; 3) — farbę die Buchdruckerschwärze auftragen; 4) in der Schifferſprache: das Seil lüften, auflaſſen; 5) nützen, helfen, frommen; nic ci nie nadadzą prośby das Bitten wird dir nichts helfen; cóż to nada? was wird das helfen? to ci nic nie nada das frommt dir nichts; — komu źle jmndm ſchlechte Dienſte erweiſen; 6) herbringen, herbeiſchaffen; dyabli go tu nadali der Teufel hat ihn hergebracht; II. *vr.* — się, 1) — do czego zu etw. paſſen, paſſend ſein; klucz nadaje się do zamku der Schlüſſel paßt zum Schloſſe; 2) gelingen, von ſtatten gehen; nadało mi się pomyślnie dopiąć swego es gelang mir mein Ziel zu erreichen; 3) ſich treffen; nadaje się sposobność es trifft ſich die Gelegenheit.

Nadający, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*, **Nadoić**, -doję, -doisz, -doi, -doiłem, *va. perf.* genug melken, abmelken; nadoił z niego niemało er hat ihn hinlänglich ausgenützt; (bildl.) tüchtig dem Glaſe zuſetzen; nadoił (się) dosyć wina er hat genug Wein getrunken.

Nadal, *adi.* ferner, fernerhin, in Hinkunft, fürder.

Nadanie, -a, *sn.* 1) Verleihung *f.*, Schenkung *f.*; 2) Konzeſſion *f.*; 3) Kohlengicht *f.*, Erzgicht *f.* (Bergbau).

Nadany, *adi.* und *pp.* 1) geſchenkt, verliehen; 2) hold, ſchmuck; nie — roh, ungeſchliffen.

Nadaremny, *adi.*, **Nadaremnie**, **Nadaremno**, *adv.* vergeblich, unnütz; -mna praca vergebliche Arbeit.

Nadarmo, *adv.* = nadaremnie.

Nadarzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *v. imperf.*, **Nadarzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — kogo czem jmndn womit reichlich beſchenken; 2) — komu co jmndm zu etw. verhelfen, jmndm etw. vermitteln; — komu sposobność jmndm eine Gelegenheit bieten; II. *vr.* — się 1) ſich ereignen, treffen, darbieten; -rza się sposobność es bietet ſich die Gelegenheit dar; 2) ſich anbieten, ſich antragen.

Nadatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Stiftung *f.*; 2) Gelegenheit *f.*

Nadawanie, -a, *sn.* Verleihen *n.*, Verſchenken *n.*, Belehnen *n.*

Nadawca, -y, *pl.* -y, *sm.* 1) Stifter *m.*, Verleiher *m.*; 2) Aufgeber *m.*; — listu Aufgeber des Briefes.

Nadawczy, *adi.* 1) Stiftungs-, Verleihungs-; dokument — Verleihungsurkunde *f.*; 2) Aufgabs-; poświadczenie -cze Aufgabsſchein *m.*

Nadawczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* 1) Stifterin *f.*, Verleiherin *f.*; 2) Aufgeberin *f.*

Nadąć, -dmę, -dmiesz, -dmie, -dąłem, *v. perf.*, **Nadymać**, -mam, -masz, -ma, -małem, *v. imperf.* I. *va.* aufblaſen, aufblähen; wiatr -ma żagle der Wind bläht die Segel auf; II. *vr.* — się 1) ſich aufblaſen, ſich aufblähen; 2) (bildl.) prahlen, protzen.

Nadąsać się, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *vr. perf.* ſich ärgern, vor Wut ſchnauben.

Nadąsany, *adi.* und *pp.* ärgerlich, ſchlecht gelaunt.

Nadążać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nadążyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) im ſtande ſein etw. zu tun; 2) — kogo, za kim jmndn einholen, mit jmndm gleichen Schritt halten;

nie mogę go — ich kann ihn nicht erreichen.

Nadbiedz, -biegę, -bieżysz, -bieży, -biegłem, *vn. imperf.*; **Nadbieżeć**, -żę, -żysz, -ży, -żałem, *vn. perf.*; **Nadbiegnąć**, -nę, -niesz, -nie, -głem, *vn. perf.* 1) herbeilaufen, angelaufen kommen, herbeieilen; 2) — kogo jmndn einholen, überholen, überlaufen.

Nadbiegunowy, *adi.* in der Nähe des Pols befindlich.

Nadbladnąć, -bladnę, -bledniesz, -blednie, -bladłem, *vn. perf.* etw. blaß werden, erblassen.

Nadblakować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. perf.* etw. vorschießen.

Nadbłotny, *adi.* am Sumpfe gelegen.

Nadbór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Plus *n.*, Mehreinnahme *f.*, Überschuß *m.*

Nadbrusie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fries *m.*, Borte *f.*

Nadbudowywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nadbudować**, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* überbauen über etw. bauen.

Nadbutwiały, *adi.* und *pp.* angefault, morsch, anbrüchig.

Nadbutwieć, -wieję, -wiejesz, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* etw. morschig, mürbe werden, anfaulen.

Nadchodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vn. imperf.*; **Nadejść**, -dejdę, -dejdziesz, -dejdzie, -szedłem, *vn. perf.* 1) kommen, ankommen, herbeikommen, herankommen; towary jeszcze nie -deszły die Waren sind noch nicht angekommen; niedługo nadejdą sie werden bald ankommen; -deszła zima der Winter ist angekommen; 2) einlaufen; -deszły wiadomości es sind Nachrichten eingelaufen; — kogo jmndn unvermutet überkommen, ertappen.

Nadchromek, -mku, *sm.* Chromsuperoxyd *n.*

Nadchudnąć, -dnę, -dniesz, -dnie, -dłem, *vn. perf.* etw. mager werden, etw. abmagern.

Nadciąg, -u, *sm.* Träger *m.* = dźwigar.

Nadciągać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Nadciągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* 1) *va.* = naciągać; 2) *vn.* heranziehen, heranrücken, herankommen, nahen; wojsko już -ga das Heer zieht schon heran; burza -ga es droht ein Gewitter, ein Gewitter ist im Anzuge.

Nadcinać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Nadciąć**, -detnę, -detniesz, -detnie, -ciąłem, *va. perf.* anschneiden.

Nadcios, -u, *sm.* (Bergbau) Schramm *m.*, Höhenschramm *m.* = ocios, wierzch.

Naddać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.*; **Naddawać**, -wam, -wasz, -wa, od. -daję, -dajesz, -daje, -dawałem, *va. imperf.* mehr geben, noch mehr zugeben, zulegen, darüber (mehr als nötig) geben.

Naddatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Zugabe *f.*, Aufgeld *n.*; 2) Überschuß *m.*

Naddłubać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.*; **Naddłubywać**, -wam, -wasz, -wa, oder -buję, -bujesz, -buje, -wałem, *va. imperf.* anmeißeln, anhöhlen.

Naddrobnieć, -nieję -niejesz, -nieje, niałem, *vn. perf.* etw. kleiner werden, schwächer, hinfälliger werden.

Naddunajski, *adi.* an der Donau liegend, wohnend; kraje -kie Donauländer *n. pl.*

Naddziad, -a, *pl.* -y, *sm.* Urgroßvater *m.*; -y Ahnen *m. pl.* = pradziad.

Naddzienny, *adi.* vor Tagesanbruch sich ereignend.

Naddzierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Nadedrzeć**, -dedrę, -dedrzesz, -dedrze, -ddarłem, *va. perf.* etw. anreißen, ein Stückchen von etw. abreißen.

Naddźwierek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Türstück *n.*, Türgemälde *n.*

Naddźwiernik, -a, *pl.* -i, *sm.* = naddźwierek.

Nade, = nad.

Nadebrać, -biorę, -bierzesz, -bierze, -brałem, *va. perf.* zuviel nehmen.

Nadedrzwie, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Nadedrzwi**, —, *sf. pl.* 1) Oberschwelle *f.*; 2) Türstück *n.*, Türfeld *n.*, Verzierung *f.* über der Tür.

Nadejść, = nadchodzić.

Nadejście, -a, *pl.* -a, *sn.* Ankunft *f.*

Nademleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. perf.* allmählich von Kräften kommen, in Ohnmacht fallen.

Nademrzeć, -mrę, -mrzesz, -mrze, -marłem, *vn. perf.*;

Nadumierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *vn. imperf.* etw. Hunger leiden.

Nadeń, = nad niego.

Nadeptać, -tam, -tasz, -ta, -tałem 1) *va. perf.*; — co, na co auf etw. treten; — komu (na) nogę jmndm auf den Fuß treten; — robaka einen Wurm zertreten; 2) *vr. perf.* — się = nachodzić się.

Nader, *adv.* sehr, gar sehr, überaus, ungemein.

Naderwać, -wę, -wiesz, -wie, -wałem, *v. perf.*; **Nadrywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; I. *va.* anreißen; — powrozu das Seil anreißen; 2) — kogo jmndn schwächen, krank machen (durch Aufbürdung schwerer Arbeit); II. *vr.* — się 1) sich schwächen, sich entkräften; 2) sich verrenken; 3) halb reißen, halb springen; struna już się naderwała die Saite ist schon halb gesprungen.

Naderznąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.*; **Nadrzynać**, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* anschneiden, einschneiden.

Nadeschnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.*; **Nadsychać**, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *vn. imperf.* von oben etw. trocknen.

Nadesłać, -ślę, -ślesz, -śle, -słałem, *va. perf.*; **Nadsyłać**, -łam, -łasz, -ła, -łałem, *va. imperf.* schicken, senden, zu-, über-, herbeischicken, zu Hilfe schicken; jutro ci -ślę książkę ich werde dir das Buch morgen zuschicken.

Nadetrzeć, -trę, -trzesz, -trze, -tarłem, *va. perf*; **Nadcierać**, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* ein wenig abreiben.

Nadewszystko, *adv.* 1) über alles; kocham cię — ich liebe dich über alles; 2) vor allem; — powiedz mi vor allem ſage mir.

Nadęcie, -a, *pl.* -a, *sn.* Aufblaſen *n.*, Aufblähen *n.*, — się Aufblähung *f.*

Nadętość, -ści, *sf.* Aufblähung *f.*, Aufgeblaſenheit (auch bildl.), Schwülſtigkeit *f.* (z. B. des Stiles), Schwulſt *m.*, Stolz *m.*

Nadęty, *adi.*, **Nadęto**, **Nadęcie**, *adv.* aufgebläht, aufgeblaſen, ſtolz, ſchwülſtig, protzenhaft.

Nadgiąć, -degnę, -degniesz, -degnie, -giąłem, *va. perf.*; **Nadginać**, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* über-, hin-, anbeugen.

Nadginąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* zum Teile verloren gehen.

Nadgłośnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Kehl-, Luftröhrendeckel *m.*

Nadgłówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* 1) = nagłówek; 2) Scheitelpunkt *m.*, Zenith *m.*; 3) -wki *pl.* das Kopfſtück der Drechſlerbank.

Nadgłównik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nadgłówek 2).

Nadgłówny, *adi.* über dem Haupte befindlich.

Nadgnić, -niję, -nijesz, -nije, -niłem, *vn. perf.* ein wenig anfaulen.

Nadgnieciony, *adi.* und *pp.* ein wenig zerdrückt.

Nadgnieść, -gniotę, -gniecie, -gniotłem, *va. perf.* ein wenig zerdrücken, abdrücken, abreiben; jarzmo wołom karku nadgniotło das Joch hat den Ochſen die Nacken abgerieben.

Nadgniewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.* etw. böſe machen, in gelinden Zorn verſetzen.

Nadgnoić, -noję, -noisz, -noi, -noiłem, *va. perf.* etw. anfaulen laſſen, zu düngen beginnen.

Nadgoić, -goję, -goisz, -goi, -goiłem, 1) *va. perf.* etw. heilen, überheilen; 2) *vr. perf.* — się ein wenig heilen.

Nadgonić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* — kogo jmndn jagend einholen, erjagen.

Nadgorzały, *adi.* und *pp.* etw. angebrannt.

Nadgranica, -y, *pl.* -e, *sf.* Grenzſtrich *m.*

Nadgraniczny, *adi.* Grenz-, an der Grenze gelegen; słup — Grenzſäule *f.*

Nadgrodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Zitadelle *f.*

Nadgrodzie, -a, *pl.* -a, *sn.* = nadgrodek.

Nadgryzać, -zam, -zasz, -za, -załem, *va. imperf.*; **Nadgryźć**, -gryzę, -gryziesz, -gryzł em, *va. perf.* ein wenig anbeißen; mysz -gryzła jabłko die Maus hat den Apfel ein wenig angebiſſen.

Nadinspektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberinſpektor *m.*

Nadintendent, -a, *pl.* -ńci, *sm.* Oberintendant *m.*

Nadintratny, *adi.* die Einnahmen überſteigend.

Nadinżynier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberingenieur *m.*

Nadjazd, -a, *pl.* -y, *sm.* plötzliche Ankunft, Dazwiſchenkunft *f.*

Nadjeżdżać, -dżam, -dżasz, -dża, -dżałem, *vn. imperf.*; **Nadjechać**, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -jechałem, *vn. perf.* angefahren kommen, angeritten kommen, ankommen.

Nadkazić, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* ein wenig verletzen, verderben.

Nadkąsić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* ein wenig anbeißen.

Nadkład, -u, *pl.* -y, *sm.* Dach *n.* (Bergbau); — żyły das Hängende.

Nadkładać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Nadłożyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* anſtücken, noch mehr hinzulegen, hinzufügen, mehr auslegen, ausfüllen, zulegen.

Nadkładka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zugabe *f.*, Zulage *f.*

Nadkolanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* = nakolanek.

Nadkłuć, -łuję, -łujesz, -łuje, -łułem, *va. perf.* ein wenig anſtechen, anſpalten.

Nadkołatać, -tam, -tasz, -ta od. -czę(-cę), -czesz(-cesz), -cze(-ce), -tałem, *va. perf.* durch Klopfen erſchüttern, ſchwächen.

Nadkonduktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberkondukteur *m.*

Nadkopycie, -a, *pl.* -a, *sn.* Saum *m.* am Pferdehufe, Krone *f.*, Preis *m.*

Nadkosić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* ein wenig abmähen.

Nadkracać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nadkrócić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ein wenig abkürzen, beſchneiden, mäßigen.

Nadkrzywiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va. imperf.* **Nadkrzywić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* ein wenig krumm machen, beugen.

Nadkwas, -u, *pl.* -y, *sm.* — nierozpuszczalny unlösbare Überchlorſäure.

Nadkwaśnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* ein wenig ſauer, ſäuerlich werden.

Nadlać. = nadlewać.

Nadlatywać, -wam, -wasz, -wa, od. -tuję, -tujesz, -tuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Nadlecieć**, -cę, -cisz, -ci, -ciałem, *vn perf.* 1) herbeifliegen, heranfliegen, angeflogen kommen; 2) (bildl.) herbeilaufen, heraneilen.

Nadleśniczy, -czego, *pl.* -czowie *sm.* Oberförſter *m.*

Nadlewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nadlać**, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *va. perf.* 1) hinzugießen; 2) zu viel eingießen, übergießen.

Nadlewek, -wku, *pl.* -wki *sm.* Gießzapfen *m.*

Nadliczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Nadliczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* darüber, zu viel zählen.

Nadliczbowy, *adi.* über- [zählig.

Nadliczebny, *adi.* = nadliczbowy.

Nadliniowy, *adi.* über der Linie befindlich.

Nadlotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flügeldecke *f.*, Kruste *f.* bei Käfern.

Nadludzki, *adi.* übermenſchlich.

Nadłamanie, -a, *sn.* Anbrechen *n.*, Anbruch *m.* = nadłom.

Nadłamać, -mię, -miesz, -mie, -małem, *va. perf.*; **Nadłamywać**, -wam, -wasz, -wa, oder -muję, -mujesz, -muje, -wałem, *va. imperf.* anbrechen.

Nadłatać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.* zum Teile flicken.

Nadłatwiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *v. imperf.*; **Nadłatwić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *v. perf.* 1) *va.* etw. erleichtern; 2) *vr.* — się ſich etw. leichter machen.

Nadłom, -u, *pl.* -y, *sm.* Anbruch *m.*; — w murze Anbruch in der Mauer.

Nadłożyć, = nadkładać.

Nadłubać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, 1) *va. perf.* — czego etw. genug aushöhlen, ausſtochern; 2) *vr. perf.* — się ſich ſatt, müde ſtochern; (bildl.) — się koło czego ſich an etw. müde arbeiten.

Nadłużyć się, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *vr. perf.* ſich verſchulden, Schulden machen.

Nadmajster, -stra, *pl.* -strowie, *sm.* Obermeiſter *m.*; — cynkowni Oberſchmelzer *m.*

Nadmarszczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Nadmarszczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* ein wenig falten, runzeln; — czoła die Stirn runzeln.

Nadmiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Übermaß *n.*, Überſchuß *m.*; — szczęścia Übermaß von Glück.

Nadmiedzik, -a, *sm.* Kupferſuperoxyd *n.*

Nadmieniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nadmienić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* erwähnen, bemerken, berühren; nic mi o tem nie -nił er erwähnte mir nichts davon.

Nadmierność, -ści, *sf.* Übermaß *n.*, Übermäßigkeit *f.*

Nadmierny, *adi.*, **Nadmiernie**, *adv.* 1) übermäßig; 2) nicht ſehr groß, von mittlerer Geſtalt.

Nadmierzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *va. imperf.* **Nadmierzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* zu viel meſſen, mit einer Zugabe meſſen, zulegen, über den Strich meſſen.

Nadmierznąć, -nę, -nisz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* ein wenig ekelhaft werden.

Nadmieście, -a, *pl.* -a, *sn.* Zitadelle *f.*, eine die Stadt beherrſchende Feſtung.

Nadmniejszać, -szam, -szasz, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Nadmniejszyć**, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. perf.* abſchwächen, ein wenig ſchwächen, mindern.

Nadmordować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* ein wenig müde machen, abmüden.

Nadmorski, *adi.* am Meere, an der See gelegen; miasto -kie Seeſtadt *f.*

Nadmorze, -a, *pl.* -a, *sn.* Meeresküſte *f.*, Seeküſte *f.* = pomorze.

Nadmożony, *adi.* und *pp.* überwältigt, entkräftet, erſchöpft.

Nadmuch, -u, *sm.* Gasſtouche *f.*

Nadmuchać, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *va. imperf.*; **Nadmuchnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) — czego, vollblaſen, viel blaſen -chał mi piasku w oczy er hat mir viel Sand in die Augen geblaſen; 2) auf etw. hinblaſen.

Nadmurować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. perf.* **Nadmurowywać**, -wam -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* (oben) anmauern, dazumauern.

Nadnaturalność, -ści, *sf.* Übernatürlichkeit *f.*

Nadnaturalny, *adi.*, **Nadnaturalnie**, *adv.* übernatürlich.

Nadnérki, -ków, *sf. pl.* Nierendrüſen *f. pl.*

Nadniebny, *adi.* überhimmliſch.

Nadnieść, -niosę, -niesiesz, -niesie, -niosłem, *va. perf.*; **Nadnosić**, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* etw. zur rechten Zeit herbeibringen.

Nadniewalać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nadniewolić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* etw. feſſeln.

Nadoba, -y, *pl.* -y, *sf.* Anmut *f.*

Nadobfitować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *vn. perf.* — w co etw. im Überfluß haben, beſitzen.

Nadobnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Narziſſenlilie *f.*

Nadobniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* ſchöner Menſch, niedliches Figürchen.

Nadobniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* ſchöne, niedliche Frau.

Nadobnisia, -si, *pl.* -sie, *sf.* = nadobniczka.

Nadobniś, -sia, *pl.* -sie, und -siowie, *sm.* = nadobniczek.

Nadobniuchny *adi.* ſehr hübſch, ſehr niedlich, ſehr anmutig.

Nadobność, -ści, *sf.* Anmut *f.*, das Niedliche.

Nadobny, *adi.* **Nadobnie**, *adv.* ſchön, anmutig, hold, niedlich, hübſch; nauki -ne die ſchöne Literatur.

Nadodrzański, *adi.* an der Oder gelegen.

Nadokienek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Fenſterſturz *m.*

Nadoknie, -a, *pl.* -a, *sn.* Verzierung *f.* über dem Fenſter.

Nadokuczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *vn. imperf.*; **Nadokuczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* — komu jmndn genug quälen, beſchweren, jmndm zuſetzen.

Nadolny, *adi.* 1) unten gelegen; 2) irdiſch.

Nadołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Unterteil *m.*; Unterſaum *m.* (eines Kleides, Hemdes).

Nadoręczu, **Nadorędziu**, *adv.* — mieć etw. bei der Hand haben.

Nadostrożność, -ści, *sf.* übertriebene Vorsicht.

Nadół, *adv.* herunter, hinunter.

Nadpadać, się, -dam, -dasz, -da, -dałem, *vr. imperf.*; **Nadpaść się**, -padnę, -padniesz, -padnie, -padłem, *vr. perf.* Brüche bekommen, rissig werden.

Nadpełnopełny, *adi.* -ne liczby übervolle Zahlen.

Nadpęcie, -a, *pl.* -a, *sn.* Hinterfessel *f.*, Vorfessel *f.*

Nadpępcze, -a, *sn.* Oberbauchgegend *f.*

Nadpić, -piję, -pijesz, -pije, -piłem, *va. perf.*; **Nadpijać**, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.* ein wenig antrinken.

Nadpiecek, -cka, *pl.* -cki, *sm.* Gichtmantel *m.*, Gichtmaurer *f.*

Nadpiętny, *adi.* über der Ferse gelegen; -na ięciwa Achillessehne *f.*

Nadpiłować, -łuję, -łujesz, -łuje, -łowałem, *va. perf.*; **Nadpiłowywać**, -wuję, -wujesz, -wuje, -wałem, *va. imperf.* anfeilen.

Nadpis, -u, *pl.* -y, *sm.* Überschrift *f.* = napis.

Nadpisać, -szę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Nadpisywać**, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, *va. imperf.* überschreiben, die Überschrift geben.

Nadpleniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nadplenić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* etw. kleiner machen, verringern, zum Teile ausrotten.

Nadpłacić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.*; **Nadpłacać**, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.* überzahlen, mehr zahlen, als ausgemacht war.

Napłata, -y, *pl.* -y, *sf.* Mehrzahlung *f.*, Überzahlung *f.*; — przewozowa Transportübergebühr *f.*

Nadpłodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Überschwängerung *f.*

Nadpłodnienie, -a, *sn.* Überbefruchtung *f.*

Nadpłynąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* **Nadpływać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* 1) ankommen (zur rechten Zeit und zu Schiffe), herbeisegeln; 2) heranschwimmen, herbeischwimmen.

Nadpodeszwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brandsohle *f.*

Nadpodstatni, *adi.* transsubstanziell.

Nadpospolity, *adi.* **Nadpospolicie**, *adv.* über-, un-, außergewöhnlich; = niepospolity.

Nadpotrzebny, *adi.*, **Nadpotrzebnie**, *adv.* überflüssig, über den Bedarf; = zbyteczny.

Nadpowietrzny, *adi.* überatmosphärisch.

Nadpracować, się, -cuję, -cujesz, -cuje, -cowałem, *vr. perf.* sich überarbeiten, sich überanstrengen.

Nadpracowany, *adi.* und *pp.* überarbeitet, überangestrengt, ermüdet, ermattet.

Nadpradziad, -a, *pl.* -y, *sm.* Urgroßvater *m.*, Ureltervater *m.* = prapradziad.

Nadproże, -a, *pl.* -a, *sn.* Türsturz *m.*, Oberschwelle *f.*, Blattstück *n.*

Nadprożek, -żka, *pl.* -żki, *sm.* = nadproże.

Nadprożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nadproże.

Nadpruć, -ruję, -rujesz, -ruje, -rułem, *va. perf.*; **Nadpruwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* ein wenig (von oben) auftrennen, aufschlitzen.

Nadprzyrodzoność, -ści, *sf.* Übernatürlichkeit *f.*

Nadprzyrodzony, *adi.*, **Nadprzyrodzenie**, *adv.* übernatürlich; -na siła übernatürliche Macht; — nym sposobem auf übernatürliche Weise.

Nadpsować, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, *v. perf. iterat.*; **Nadpsuć**, -suję, -sujesz, -suje, -sułem, *v. perf.*; **Nadpsuwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* ein wenig verderben; 2) *vr.* — się zu verderben anfangen.

Nadpsuty, *adi.* und *pp.* etw. verdorben, anbrüchig (vom Obst).

Nadra, -y, *pl.* -y, *sf.*, **Nadro**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Busen *m.*; rękę za -ę wsadzić die Hand in den Busen stecken; 2) der den Busen bedeckende Teil der Kleidung; schować co za -ę etw. am Busen, unter dem Arme verstecken.

Nadrabiać, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Nadrobić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) mehr machen, als man verpflichtet ist, als nötig ist, über die Verpflichtung arbeiten, hinzumachen, hinzuarbeiten; 2) (bildl.) — czem sich durch etw. zu helfen wissen; — miną groß tun, gute Miene zum bösen Spiel machen; 3) — czego den fehlenden Teil anmachen; — pończochy den Strumpf ergänzen; 4) — czego viel brocken, einbrocken: — bułki do mleka Semmel in die Milch einbrocken.

Nadrachmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Oberrechenmeister *m.*

Nadradca, -y, *pl.* -y, *sm.* Ober . . . rat *m.*, z. B. — skarbu Oberfinanzrat; — rachunkowy Oberrechnungsrat; — poczty Oberpostrat; — sądowy Ober-Landesgerichtsrat; = starszy radca.

Nadrapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.*; **Nadrapywać**, -wam, -wasz, -wa oder -puję, -pujesz, -puje, -wałem, *va. imperf.* 1) genug kratzen; 2) (bildl.) sich um etw. hinlänglich kümmern; -pałem sobie tem głowy ich habe mir damit genug den Kopf zerbrochen.

Nadrast, -u, *pl.* -y, *sm.* Kämpfer *m.*, hervortretender Teil der Mauerfläche an den Widerlagern oder Pfeilern, auf dem das Gewölbe oder der Bogen ruht.

Nadrastać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *vn. imperf.* **Nadrastywać**, -wam, -wasz, -wa, *vn. iterat.*; **Nadrosnąć**, -nę, -niesz, -nie, -rosłem, *vn. perf.* immer mehr emporwachsen, heranwachsen, aufschießen; drzewko -rasta das Bäumchen wächst heran; na

wiosnę dni -rastają im Frühling werden die Tage länger.

Nadrażać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nadrazić**, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* beſchädigen, aufreiben; piorun -ził drzewo der Blitz ſchlug hat den Baum beſchädigt.

Nadrąbać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.*; **Nadrąbywać**, -buję, -bujesz, -buje, -bowałem, *va. imperf.* anhauen, nicht ganz durchhauen.

Nadreptać się, -tam, -tasz, -ta od. -czę(cę), -czesz(cesz), -cze(ce), -tałem, *vr. perf.* = nabiegać się.

Nadręczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* — kogo genug placken, quälen, martern, foltern; — kogo wyrzutami jmndn mit Vorwürfen quälen; 2) *vr. perf.* — się ſich abplacken, ſich ſatt quälen, ſich ſatt grämen.

Nadrobić, = nadrabiać.

Nadrośl, -i, *pl.* -e, *sf.* Überwuchs *m.*, wilder Sprößling, Sproſſe *m.*, Räuber *m.* = narośl.

Nadrost, -u, *pl.* -y, *sm.* = narost, nadrośl.

Nadrostek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* — kości Überbein *n.*; = narostek.

Nadrożne, -nego, *sn.* Reiſegeld *n.*, Viatikum *n.*

Nadrożny, *adi.* am Wege befindlich, Straßen-; słup — Straßenſäule; człowiek — Durchſchnittsmenſch *m.*

Nadrukować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, 1) *va. perf.* viel drucken; — dużo książek viel Bücher drucken, herausgeben; 2) *vr. perf.* — się ſich ſatt drucken, genug abiert haben.

Nadrwić się, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *vr. perf.* — z kogo ſich über jmndn gehörig luſtig machen, jmndn gehörig zum beſten halten.

Nadrzeczanin, -a, *pl.* -anie, *sm.* Uferbewohner *m.*, Flußuferbewohner *m.*

Nadrzecze, -a, *pl.* -a, *sn.* Flußuferland *n.*

Nadrzeczny, *adi.* am Fluſſe gelegen; mieszkańcy -ni Flußuferbewohner.

Nadrzeć, -drę, -drzesz, -drze, -darłem, *va. perf.*, **Nadzierać**, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* 1) anreißen, zu reißen anfangen; 2) recht viel zerreißen; — pierza genug Federn ſchleißen; nadrzeć sukien viel Kleidungsſtücke abtragen, abnützen.

Nadrzucać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nadrzucić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* noch dazu hinwerfen, zulegen, zugeben.

Nadsadnik, -a, *pl.* -i, *sm.* — owocowy Fruchtträger *m.*

Nadsadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nadsadzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) anſetzen, anſtücken; 2) übertreiben.

Nadsiekać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Nadsiec**, -czę, -czesz, -cze, -kłem, *va. perf.* ein wenig anhauen, einhauen.

Nadskakiwać, -kuję, -kujesz, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Nadskoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* entgegengeſprungen kommen, herbeiſpringen, herbeieilen; — komu ſich um jmnds Gunſt bewerben, jmndm den Hof machen, ſich bei jmndm einzuſchmeicheln ſuchen.

Nadskórek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Oberhaut *f.*, Außenhaut *f.*

Nadskrzynie, -a, *pl.* -a, *sn.* Obergeſtell *n.* = zaprawa (górna).

Nadsługiwać, -guję, -gujesz, -guje, -wałem, *vn. imperf.* — komu = nadskakiwać komu.

Nadsłupie, -a, *pl.* -a, *sn.* Architrav *n.*, Architrabe *f.*, Unterbalken *m.*, Bindebalken *m.*

Nadspodziany, *adi.* **Nadspodzianie**, *adv.* unverhofft, wider Erwartung = niespodziany, niespodzianie.

Nadspodziewany, *adi.*, **Nadspodziewanie**, *adv.* = nadspodziany, nadspodzianie.

Nadsporzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* reichlich vermehren.

Nadstalić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* anſtählen, verſtählen, vorſtählen.

Nadstarzały, *adi.* und *pp.* = podstarzały.

Nadstarzeć, -rzeję, -rzejesz, -rzeje, -rzałem, *vn. perf.* ein wenig altern, ältlich werden.

Nadstawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Lückenbüßer *m.*

Nadstawca, -y, *pl.* -y, *sm.* Aufſeher *m.*, der die Arbeiter beaufſichtigt.

Nadstawek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Richtkegel *m.*, Richtlineal *n.* der Kanoniere.

Nadstawiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *v. imperf.*; **Nadstawić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, I. *v. perf.* 1) vorhalten, hinhalten, ausſetzen; -staw mi ucho leih mir dein Ohr; 2) — czego, czem, anſtücken, anſetzen, ausfüllen, aushelfen; brak zdolności — pracą den Mangel an Fähigkeiten durch Arbeit ausfüllen, erſetzen; — miną gute Miene zum böſen Spiel machen; II. *vr.* — się 1) ſich vordrängen, ſich anbieten, ſich ausſetzen; 2) ſich ſchmücken, ſich putzen, ſich ſchön machen; 3) ſich aufblähen, protzen, prahlen.

Nadstosować, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, *va. perf.* anſtückeln, durch etw. anderes erſetzen.

Nadstygać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Nastygnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va perf.* überfühlen, ein wenig kühl werden.

Nadsyłka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sendung *f.*

Nadszaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = nadwałek.

Nadszańcowy, *adi.* = nadwalny.

Nadszargać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va. perf.*; **Nadszargiwać**, -guję, -gujesz, -guje, -wałem, *va. imperf.*, ein wenig beſchmutzen; — majątek ſein Vermögen verringern, verſchwenden.

Nadszczepać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, **Nadszczepiać**, -piam, -piasz, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nadszczepić**,

-pię, -pisz, -pi, *va. perf.* ein wenig anſpalten.

Nadszmelcerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Oberſchmelzer *m.*

Nadsztukować -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.*; **Nadsztukowywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* anſtücken, ein Stück an etw. anſetzen.

Nadsztygar, -a, *sm.* Oberſteiger *m.*

Nadścielać, -lam, -lasz, -la, -łałem, *va. imperf.*; **Nadesłać**, -ścielę, -ścielisz, -ścieli, -słałem, *va. perf.* eine Streu worüber machen.

Nadślepiać, -piam, -piasz, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nadślepić**, -pię, -pisz, -pi, *va. perf.* ein wenig verblenden.

Nadślepieć, -pnę, -pniesz, -pnie, -lepłem, *vn. imperf.*; **Nadślepnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* ein wenig blind werden, etw. erblinden.

Nadśpiać, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* herbeieilen, herzueilen.

Nadśpieszać, -szam, -szasz, -sza, -szałem, *vn. imperf.*; **Nadśpieszyć**, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *vn. perf.* heraneilen, herbeieilen.

Nadto, *adv.* 1) überdies, außerdem; 2) zu viel, zu ſehr; tego już — das iſt ſchon (des Guten) zu viel; — sobie pozwalać ſich zu viel erlauben; co —, to niezdrowo zuviel iſt ungeſund; 3) ſehr recht; wiem to — dobrze ich weiß(es) recht gut.

Nadtracić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* einen Teil (des Vermögens) verlieren, durchbringen.

Nadtrącać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nadtrącić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* anſtoßen, anſchlagen; — kogo nogą jmndn mit dem Fuße anſtoßen.

Nadtyrać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* ſchwächen, abmatten (durch Herumtreiben, Herumreißen).

Nadumać się, -mam, -masz, -ma, -małem, *vr. perf.* ſich ſatt denken, ſich müde denken.

Nadużycie, -a, *pl.* -a, *sn.* Mißbrauch *m.*; — władzy urzędowej Mißbrauch der Amtsgewalt.

Nadużywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nadużyć**, -żyję, -żyjesz, -żyje, -żyłem, *va. perf.* mißbrauchen; — czyjej cierpliwości jmnds Geduld mißbrauchen.

Nadwaga, -i, *sf.* Übergewicht *n.*

Nadwalny, *adi* -na działobitnia eine Batterie mit einer ſehr niedrigen Bruſtwehr ohne Schießſcharten.

Nadwałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Bruſtwehr *f.*

Nadważać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nadważyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* überwiegen, über das Gewicht geben.

Nadwątlać, -lam, -lasz, -la, -łałem, *va. imperf.*; **Nadwątlić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* ſchwächen, ſchwach machen, ſchwankend machen; choroba -liła go die Krankheit hat ihn geſchwächt.

Nadwątleć, -leję, -lejesz, -leje, -łałem, *vn. perf.* ſchwach werden, (an der Geſundheit) Schaden leiden.

Nadwerężać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nadwerężyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* ſchwächer machen, beſchädigen, verletzen; — sobie rękę ſich den Arm beſchädigen; — zdrowie ſeine Geſundheit ſchädigen, gefährden.

Nadwerężanie, -a, *sn.* Beſchädigen *n.*, Verletzen *n.*

Nadwerężenie, -a, *sn.* 1) = nadwerężanie; 2) die beſchädigte Stelle.

Nadwęglan, -u, *sm.* wapna übertohlenſaurer Kalk.

Nadwiązać, -żę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; **Nadwiązywać**, -zuję, -zujesz, -zuje, -zywałem, *va. imperf.* hinzubinden, dazubinden, anſtücken.

Nadwiązka, -i, *pl.* -i, *sf.* Überbinden *n.*

Nadwichnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* — czego etw. verrenken, ausrenken; — sobie rękę ſich die Hand verrenken.

Nadwietrzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Nadwietrzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* die Fährte durch Herumſchnuppern auffinden, der Fährte nachhängen.

Nadwietrzny, *adi.* = nadpowietrzny.

Nadwieźć, -wiozę, -wieziesz, -wiezie, -wiozłem, *va. perf.*; **Nadwozić**, -wożę, -wozisz, -wozi, -woziłem, *va. imperf.* eben herbeiführen, zur rechten Zeit herbeiführen, herbeibringen.

Nadwiędnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* ein wenig welk werden.

Nadwiślański, **Nadwiślany**, *adi.* an der Weichſel wohnend, befindlich.

Nadwnuczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = prawnuczka.

Nadwnuk, -a, *pl.* -i, *sm.* = prawnuk.

Nadwodeczek, -czka, *sm.* Waſſerſtoffhyperoxyd *n.*

Nadwodny, *adi.* am Waſſer gelegen, befindlich; Waſſer-.

Nadworny, 1) Hof-, am Hofe befindlich; lekarz — Hofarzt *m.*; 2) draußen, im Freien befindlich; -ne obrony Außenwerke *sn. pl.*

Nadworować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, 1) *va. perf.* — z kogo mit jmndm nach Belieben ſeinen Scherz treiben; 2) *vn. perf.* an Höfen herumdienen; 3) *vr.* — się = nadworować 1).

Nadworze, -a, *pl.* -a, *sn.* Ort *m.* unter freiem Himmel, das Freie; spać na -u im Freien ſchlafen.

Nadwozić, = nadwieźć.

Nadwyż, **Nadzwyż**, *adv.* über die Maßen, überflüſſig, außerdem = nadto.

Nadybać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* Nadybywać, -buję, -bujesz, -buje, -bywałem, *va. imperf.* 1) zufällig finden, antreffen; 2) ertappen, erwiſchen; — kogo na gorącym uczynku jmndn bei friſcher Tat betreten.

Nadymacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Backen-, Trompetermuskel *m.* im Gesicht.

Nadymać, -mam, -masz, -ma- -małem, *v. imperf.*; **Nadąć**, -dmię, -dmiesz, -dmie, -dąłem, *v. perf.* 1) *va.* aufblasen, aufblähen; wiatr -dymał żagle der Wind blies die Segel auf; 2) *vr.* — się sich aufblähen, protzen.

Nadymanie, -a, *sn.* Aufblasen *n.*, Aufblähen *n.*; — się Protzentum *n.*

Nadymiać, -miam, -miasz, -mia, -miałem, *va. imperf.*; **Nadymić**, -mię, -misz, -mi, -mił-m, *va. perf.* vollbampfen, vollrauchen, viel Rauch machen; -miło się z pieca der Ofen hat die Stube mit Rauch angefüllt.

Nadziać, -dzieję, -dziejesz, -dzieje, -działem, *v. perf.*; **Nadziewać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* füllen, vollstopfen, anfüllen; -dziewana kapusta gefülltes Kraut; -dziewana gęś gefüllte Gans; 2) *vr.* — się (veralt.) hoffen; — się na kogo, na co seine Hoffnung auf jmndn, auf etw. setzen.

Nadziak, -a, *sm.* Spitzkolben *m.*, Streitkolben *m.*

Nadziałać, -łam, -łasz, -ła, -łałem, *va. perf.* viel anfertigen, fertig machen; = narobić.

Nadzianie, -a, *sn.* 1) = wdzianie; 2) = nadziewanie.

Nadzianka, -i, *pl.* -i, *sf.* = nadziewanka.

Nadziany, *adi.* und *pp.* 1) vollgefüllt, vollgestopft; 2) gehofft; nie— unverhofft.

Nadziczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czył-m, *vr. perf.* zur Genüge wüten und toben.

Nadzieja, -dziei, *pl.* -je, *sf.* Hoffnung *f.*, Erwartung *f.*; mieć -ję Hoffnung haben, hegen; niepłonna — gegründete Hoffnung; powziąć -ję Hoffnung fassen, schöpfen; — głupich matką, — radość głupiego Hoffen und Harren macht manchen zum Narren; robić komu -ję jmndm Hoffnung machen; robić sobie o kim dobre -je auf jmndn große Hoffnungen setzen; ożywić w kim -ję jmndm neue Hoffnung einflößen; stracić wszelką -ję jede Hoffnung aufgeben; pozbawić kogo -i jmndm die Hoffnung rauben, benehmen; pokładać w kim -ję seine Hoffnung auf jmndn setzen; — mnie omyliła die Hoffnung täuschte mich; spełnione -je erfüllte Hoffnungen; rozwiane -je getäuschte, verwehte Hoffnungen; łudzić się próżną -ją sich einer leeren Hoffnung hingeben; cała moja — polega w tobie meine ganze Hoffnung beruht auf dir; spełnić czyje -je jmnds Hoffnungen erfüllen; w -i in der Hoffnung, in der Erwartung; kobieta przy -i eine Frau in der Hoffnung, in gesegneten Umständen; bez -i hoffnungslos; pełen -i hoffnungsvoll.

Nadziejny, *adi.* Hoffnungs-, hoffentlich.

Nadzielić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* — kogo czem jmndm genug mitteilen, genug schenken.

Nadziemny, *adi.* über der Erde befindlich.

Nadzienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Füllsel *n.*

Nadzierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.*, = nadrzeć.

Nadziewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* = nadziać.

Nadziewanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Füllen *n.*, Anfüllen *n.*; 2) = nadzienie.

Nadziewanka, -i, *pl.* -i, *sf.* gefüllte Speise, das Gefüllte.

Nadziękować się, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vr. perf.* sich müde danken, nach allen Seiten Dank aussprechen.

Nadziomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Gartenterrasse *f.*; = grzęda 1).

Nadziwić się, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, und **Nadziwować się**, -wuję, -wujesz, -wuje, -wowałem, *vr. perf.* sich sattsam wundern, seine Bewunderung befriedigen; jużem się temu -wił ich habe das schon sattsam bewundert.

Nadzór, -oru, *pl.* -ory, *sm.* Aufsicht *f.*, Oberaufsicht *f.*, być pod -rem policyi unter Polizeiaufsicht stehen.

Nadzorca, -y, *pl.* -y, *sm.* Aufseher *m.*, Oberaufseher *m.*

Nadzorczy, *adi.* Aufseher-, Aufsichts-.

Nadzorczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Aufseherin *f.*, Oberaufseherin *f.*

Nadzwonić się, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *vr. perf.* sich satt, müde läuten.

Nadzwyczaj, *adv.* außergewöhnlich, außerordentlich, überaus.

Nadzwyczajność, -ści, *sf.* Außer-, Ungewöhnlichkeit *f.*; das Außer-, Ungewöhnliche.

Nadzwyczajny, *adi.*, **Nadzwyczajnie**, *adv.* außer-, ungewöhnlich.

Nadzwyż, *adv.* = nadto.

Nadźwigać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va. iterat.*; **Nadźwignąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* worauf hinheben; — się *vr. perf.* sich müde und satt heben.

Nadżołądkowy, *adi.* über dem Magen gelegen.

Nafabrykować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.* (in Menge) fabrizieren.

Nafałdować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* in Falten legen.

Nafarbować, -buję, -bujesz, -buje, -bowałem, *va. perf.* genug färben.

Nafrasować, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, 1) *va. perf.* genug ärgern, kränken, bekümmern; 2) *vr. perf.* — się sich genug ärgern, kränken, bekümmern, viel Sorgen gehabt haben.

Nafta, -y, *sf.* Bergöl *n.*, Petroleum *n.*, Naphtha *f.*

Naftalin, -u, *sm.* Naphthalin *n.*

Nagabacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beunruhiger *m.*; Aufwiegler *m.*, Verleiter *m.*

Nagabać, -bam, -basz, -ba, -bałem, *va. imperf.*; **Nagabnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem,

va. perf.; **Nagabywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* 1) beläſtigen, anfechten; — nieprzyjaciela den Feind beläſtigen; 2) necken; 3) — do czego aufwiegeln, verleiten; -bany od czarta vom Teufel beſeſſen, geritten.

Nagabanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Beläſtigen *n.*, Anfechten *n.*; 2) Necken *n.*; 3) Aufwiegeln *n.*, Verleiten *n.*

Nagacić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* mit Reisbündeln, Faſchinen belegen, bebrücken.

Nagadać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.*; **Nagadywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* 1) viel plaudern, viel reden; — komu o czem wiele jmndm über etw. viel erzählen; 2) — co na kogo über jmndn reden, ſich über jmndn auslaſſen; — na kogo przed kim jmndn vor jmndm verleumden; 3) — się, *vr.* ſich ſatt reden, ſich ſatt plaudern.

Nagadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nagodzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) vermitteln; — komu co jmndm zu etwas zureden; — komu kupno jmndm einen Kauf vermitteln; 2) *vr.* — się zuſtoßen, zutreffen, begegnen, ſich ereignen; nagodziła się dobra pora das gute Wetter kam zur rechten Zeit.

Nagalać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nagolić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* — komu co jmndm etw. in die Hände ſpielen, reichen, zuweiſen, zukommen laſſen; — komu berło jmndn zum Könige haben wollen.

Nagana, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Tadel *m.*, Verweis *m.*; dać komu -nę jmndm einen Verweis erteilen; dostać -nę einen Verweis, eine Naſe bekommen; godzien -y tadelnswert; bez -y tadellos; 2) Schelten *n.* eines Urteils, Appellation *f.*

Naganiacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Tadler *m.*; 2) Antreiber *m.*, Zuſammentreiber *m.*, Treiber.

Naganiać, I. -niam, -niasz, -nia, *va. imperf.*; **Naganić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* tadeln, ſchelten, Vorwürfe machen; — komu co jmndn wegen etw. tadeln; — wyrok das Urteil nicht anerkennen; — komu na szlachectwo jmndś Adel nicht anerkennen; II. -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nagonić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* an-, hin-, zuſammentreiben; = napędzać.

Naganianie, -a, und **Naganienie**, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Schelten *n.*; niema tu nic do -a daran iſt nichts auszuſetzen.

Naganność, -ści, *sf.* das Tadelhafte, das Tadelnswerte.

Naganny, *adi.*; **Nagannie**, *adv.* tadelhaft, tadelswert.

Nagarbiać, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Nagarbić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* ein wenig krummbiegen, ein wenig bukkelig machen; — się *vr.* ſich ein wenig beugen.

Nagarbować, -buję, -bujesz, -buje, -bowałem, *va. perf.* gerben; — komu skórę jmndm das Fell gerben, jmndn tüchtig durchprügeln.

Nagarniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nagarnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* hineinkehren, hinein-, zuſammenſcharren, aufraffen; — się *vr.* ſich zuſammendrängen, ſich zuſammenſcharen.

Nagębek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Maulkorb *m.*, Bremſe *f.*; = kaganiec.

Nagębny, *adi.* auf dem Munde befindlich.

Nagęszczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Nagęścić**, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* ziemlich anfüllen, vollmachen.

Nagi, *adi.*; **Nago**, *adv.* nackt, nackend, bloß, unbekleidet, unbedeckt; nagiego przyodziać einen Nackten bekleiden; -gie granice Grenzen ohne Beſatzung; -ga cnota (dichter.) Tugend ohne Reichtum; -gie drzewa kahle (unbelaubte) Bäume.

Nagiąć, -gnę, -gniesz, -gnie, -giąłem, *va. perf.*; **Naginać**, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* 1) biegen, ein wenig beugen, hinbeugen, anbiegen; 2) (bildl.) lenken, leiten; — do czego zu etw. bewegen, anleiten; — umysły młodociane jugendliche Gemüter anleiten, lenken; 3) — się, *vr.* ſich beugen, ſich biegen laſſen; — się do okoliczności ſich den Umſtänden anpaſſen.

Nagietek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Ringelblume *f.*, Goldblume *f.*

Nagięcie, -a, *sn.* Biegung *f.*

Naginalny, *adi.* biegſam; = giętki.

Naginanie, -a, *sn.* 1) Biegen *n.*, Beugen *n.*; 2) (bildl.) Lenken *n.*, Leiten *n.*, Anſpornen *n.*

Naglący, *adi.* und *ppr.* drängend, dringend; -ca potrzeba dringendes Bedürfnis.

Naglądać, -dam, -dasz, -da, -dałem, 1) *vn. imperf.* hinſchauen, nachſehen; 2) *va. imperf.* — kogo, czego auf jmndn, auf etw. acht haben, ſorgfältig beobachten, beaufſichtigen.

Nagle, (**Nagło**,) *adv.* 1) plötzlich, auf einmal, unverhofft, unvermutet; — skonać plötzlich ſterben; 2) ſehr raſch, ſehr ſchnell, haſtig; co — to po dyable eile mit Weile.

Naględa, -y, *sf.* Wedelia *f.* (Pflanze).

Naglić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. imperf.* — kogo do czego jmndn zu etw. drängen, nötigen, antreiben, in jmndn dringen; czas -li die Zeit drängt; — o co auf etw. dringen.

Nagłaskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. perf.* glatt ſtreicheln, ſtark liebkoſen; 2) *vr. perf.* — się ſich müde ſtreicheln, ſich ſatt ſtreicheln.

Nagłodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, 1) *va. perf.* — kogo jmndn durch Hunger peinigen; 2) *vr. perf.* — się lange genug hungern, genug Hunger leiden.

Nagłość, -ści, *sf.* 1) Dringlichkeit *f.*; — niebezpieczeństwa eine dringende Gefahr; 2) das plötzliche Entstehen; — wojny plötzlicher Ausbruch des Krieges; 3) Hastigkeit *f.*, Hast *f.*, Übereilung *f.*

Nagłowie, -a, *pl.* -e, *sn.* Kopfseite *f.* des Bettes.

Nagłówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* 1) Kopfgestell *n.* am Pferdezaum; 2) Säulenknauf *m.*, Kapitäl *n.*; 3) Kolumnentitel *m.*; 4) chirurgische Kopfbinde.

Nagły, *adi.* 1) plötzlich, unvermutet, unerwartet; -a zmiana rzeczy plötzliche Veränderung der Dinge; -a śmierć plötzlicher Tod; 2) dringend, drohend, keinen Aufschub gestaltend; — interes dringendes Geschäft; — wniosek Dringlichkeitsantrag *m.*

Nagmatwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.* viel zusammenstopfen, viel (wahllos) aufeinanderhäufen, verwirren.

Nagnać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. perf.* = nagonić.

Nagnajać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Nagnoić**, -noję, -noisz, -noi, -noiłem, *va. perf.* tüchtig düngen.

Nagnajanie, -a, *sn.* Düngen *n.*

Nagniatać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Nagnieść**, -gniotę, -gnieciesz, -gniecie, -gniotłem, *va. perf.* genug abdrücken, abreiben, unterdrücken.

Nagniewać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. perf.* — o co sich über etw. sehr ärgern, über etw. sehr unwillig sein; — na kogo sich über jmdn sehr ärgern.

Nagniotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Hühnerauge *n.*, Leichdorn *m.*

Nago, *adi* = nagi.

Nagoda, -y, *pl.* -y, *sf.* = przygoda.

Nagodny, *adi.*; **Nagodnie**, *adv.* erwünscht, zur rechten Zeit erscheinend; (bildl.) günstig; -a pogoda günstige Witterung.

Nagodzić, = nagadzać.

Nagolenica, -y, *pl.* -e, *sf.* Beinharnisch *m.*, Beinschiene *f.*

Nagonić, = naganiać.

Nagorost, -u, *pl.* -y, *sm.* nacktsamige Pflanze.

Nagorzeć, -rzeję, -rzejesz, -rzeje, -reję, -rejesz, -reje, -rzałem, *vn. perf.* aufbrennen, zu einem Haufen brennen.

Nagoskór, -a, *pl.* -y, *sm.* Runzelschlange *f.* (lat. coecilia).

Nagość, -ści, *sf.* Nacktheit *f.*, Blöße *f.*; rozebrać kogo do -ści jmdn nackt ausziehen; (bildl.) odkryć czyją — jmdns Blöße aufdecken; okazać się w całej swej -ści sich in seiner ganzen Blöße zeigen.

Nagościć się, -goszczę, -gościsz, -gości, -gościłem, *vr. perf.* — u kogo bei jmdm lange zu Gaste sein.

Nagota, -y, *sf.* = nagość.

Nagotować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. perf.* 1) recht viel kochen, zubereiten, vorbereiten; 2) anschaffen, vorbereiten; = przygotować.

Nagotowiu, *adv.* fertig, bereit.

Nagoząb, -zęba, *pl.* -zęby, *sm.* Papageifisch *m.* (lat. scarus).

Nagoziarnowy, *adi.* nacktsamig.

Nagoznit, -u, *sm.* Nacktkrone *f.*, Schwalbenwurzart.

Nagórny, *adi.* oben gelegen, auf dem Berge gelegen, oben, hoch.

Nagórze, -a, *pl.* -a, *sn.* Berggegend *f.*

Nagrabiać, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Nagrabić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) viel zusammenscharren, zusammenraffen; 2) viel zusammenrauben.

Nagrać się, -gram, -grasz, -gra, -grałem, *vr. perf.* sich satt spielen; — w karty sich zur Genüge mit Kartenspiel unterhalten haben.

Nagradzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nagrodzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) — kogo za co jmdn für etw. belohnen; — kogo w miarę zasług jmdn nach Verdienst belohnen; 2) — komu co jmdm etw. vergelten; — komu szkodę jmdm den Schaden ersetzen; -dziła mi się praca die Arbeit hat sich mir verlohnt; -dziły się koszta die Kosten sind hereingebracht; -grodzę ci ja za to ich werde dir das vergelten; 3) — błąd den Fehler wieder gutmachen; — co się zaniedbało das Versäumte nachholen, einbringen.

Nagradzanie, -a, *sn.* Belohnen *n.*, Belohnung *f.*, Vergeltung *f.*

Nagrążać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nagrążyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* naß machen, durchnässen; deszcz ziemię -żył der Regen hat die Erde durchnäßt.

Nagrobek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* 1) Grabmal *n.*, Grabstein *m.*; wystawić komu — jmdm ein Grabmal setzen; 2) Grabschrift *f.*

Nagrobiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* = nagrobek.

Nagrobny, *adi.* Grab-; kamień — Grabstein *m.*

Nagroda, -y, *pl.* -y, *sf.* Belohnung *f.*, Lohn *m.*; Ersatz *m.*, Vergeltung *f.*; -dę dać, wyznaczyć, obiecać, otrzymać, eine Belohnung geben, aussetzen, versprechen, erhalten; godzien -y lohnenswert; w -dę zur Belohnung; zasłużona — verdienter Lohn, verdiente Vergeltung.

Nagrodca, -y, *pl.* -e, *sm* = nagrodziciel.

Nagrodny, *adi.* 1) Belohnungs-; datek — Belohnungsgabe *f.*; 2) ersatzbar; szkoda nie -na unersetzlicher Schaden.

Nagrodziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Belohner *m.*, Vergelter *m.*

Nagrodzicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Belohnerin *f.*, Vergelterin *f.*

Nagromadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nagromadzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel zusammenhäufen, zusammentragen, sammeln.

Nagrozić, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *vn. perf.* — komu jmndm viel drohen, viele Drohungen ausſtoßen.

Nagryzać, -zam, -zasz, -za, -załem, *va. imperf.*; **Nagryźć**, -gryzę, -gryziesz, -gryzie, -gryzłem, *va. perf.* 1) annagen, anbeißen; — czego viel zerbeißen; 2) -gryźć kogo jmndm viel Kummer bereiten; -gryźć się *vr. perf.* ſich abhärmen.

Nagryzmolić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* zuſammenſchmieren, zuſammenſchreiben.

Nagrzać, -grzeję, -grzejesz, -grzeje, -grzałem, *va. perf.*; **Nagrzewać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* wärmen, erwärmen, warm machen; — komu jmndm den Kopf warm machen.

Nagrzeszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. perf.* viel ſündigen, viele Sünden begehen.

Nagrzewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bettwärmer *m.*

Nagrzewalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nagrzewacz.

Nagrzenąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* — czego etw. wohin, werfen, wohin ſchmeißen.

Naguchny, Nagusieńki, Naguteńki, Nagutki, *adi.*; **Naguchno, Nagusieńko, Naguteńko, Nagutko**, *adv.* ganz nackt, ſplitternackt, fadennackend.

Nagwazdać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.* = nagryzmolić.

Nagwiazdka, -i, *pl.* i, *sf.* Malpighia *f.* (Pflanze).

Nahaj, -a, *pl.* -e, *sm.* Kantſchu *m.*, Knute *f.*

Nahajka, -i, *pl.* -i, *sf.* = nahaj.

Nahałasować, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, 1) *vn. perf.* großen Lärm ſchlagen, viel Lärm machen; 2) *vr. perf.* — się ſich müde lärmen.

Naharować się, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *vr. perf.* = nahorować się.

Naheblować, -luję, -lujesz, -luje, -lowałem, 1) *va. perf.* viel hobeln, genug hobeln; 2) *vr. perf.* — się ſich müde, ſatt hobeln.

Nahodować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* 1) — kogo jemandem viel zu eſſen geben, jmndn tüchtig traktieren; 2) ſpicken, den Mörtel dick aufwerfen.

Nahor, -a, *pl.* -y, *sm.* = owca.

Nahorować się, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *vr. perf.* ſich abplagen, ſich abplacken.

Nahulać się, -lam, -lasz, -la, -lałem, *vr. perf.* ſich nach Herzensluſt unterhalten, jubeln, ſchwärmen.

Naigrawać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. imperf.* — z kogo ſich über jmndn luſtig machen, über jmndn ſpotten.

Naigrawnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Markgravie *f.* (Pflanze).

Nair, -a, *pl.* -y, *sm.* = wydra.

Naiwność, -ści, Naivität *f*, natürliche Offenheit, Unbefangenheit *f.*

Naiwny, *adi.*; **Naiwnie**, *adv.* naiv, unbefangen, ungekünſtelt, ungeſucht.

Naj-, Vorſilbe, welche zur Bildung des Superlativs aus dem Komparativ gebraucht wird, z. B. najlepszy der beſte; najpierwej zuvörderſt.

Najadać się, -dam, -dasz, -da, -dałem, *vr. imperf.*; **Najeść się**, -jem, -jesz, -je, -jadłem, *vr. perf.* ſich tüchtig aneſſen, ſich ſatt eſſen; (bildl.) -jeść się strachu große Angſt ausſtehen.

Najazd, -u, *pl.* -y, *sm.* Einfall *m.*, Überfall *m.*, Einbruch *m.*; Streifzug *m.*; -y czynić Streifzüge machen.

Nająć, -jmę, -jmiesz, -jmie, -jąłem, *v. perf.*; **Najmować**, -muję, -mujesz, -muje, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* mieten, vermieten, pachten, dingen, verdingen; — pomieszkanie eine Wohnung mieten; — robotników Arbeiter dingen; wrzeszczy jak najęty er ſchreit als wenn er hiezu beſtellt wäre; 2) *vr.* — się komu do czego ſich jmndm zu etw. verdingen, bei jmndm in Dienſt treten, Dienſt nehmen.

Najątrzyć, -trzę, -trzysz, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* — kogo jmndn in großen Zorn bringen, aufwallen machen.

Najechać, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -chałem, *va. perf.*; **Najeżdżać**, -dżam, -dżasz, -dża, -dżałem, *va. imperf.* 1) — kogo, co anfallen, überfallen, befehden, Einfälle machen; — kraj nieprzyjacielski das feindliche Land überfallen; — na czyj dom jmnds Haus feindlich überfallen; 2) — na co in etw. hineinfahren, -reiten; — na błota in Sümpfe hineinfahren; 3) — kogo jmndn reitend (fahrend) einholen; 4) — na kogo auf jmndn losreiten; 5) angeritten kommen, anreiten.

Najem, -jmu, *pl.* -jmy, *sm.* 1) Miete *f.*, Pacht *f.*; oddać co w — etw. in Pacht geben; wziąć co w — etw. in Pacht nehmen; — opon wozowych, pokrowców Decktücher-, Decken-, Güterdeckenmiete; 2) Mietsvertrag *m.*, Pachtvertrag *m.*; zachować się wedle -jmu den Pachtvertrag einhalten; 3) Mietgeld *n.*, Dienſtgeld *n.*, Tagelohn *m.*

Najemnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Mietsarbeiterin *f.*, Lohnarbeiterin *f.*, Taglöhnerin *f.*

Najemniczość, -ści, *f.* Verkäuflichkeit *f.*, Beſtechlichkeit *f.*

Najemniczy, *adi.*; **Najemniczo**, *adv.* 1) Miets-, Mietling-, Taglöhner-; umowa -cza Mietsvertrag *m.*; 2) verkäuflich, beſtechlich, erkauft; -e pochwały erkaufte Lobeserhebungen.

Najemnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Taglöhner *m.*, Lohnarbeiter *m.*; 2) Mietling *m.* (im verächtlichen Sinn); 3) Mietsherr *m.*, Pächter *m.*

Najemność, -ści, *sf.* 1) Mietbarkeit *f.*, Vermietbarkeit *f.*; 2) Käuflichkeit *f*, Beſtechlichkeit *f.*

Najemny, *adi.*; **Najemnie**, *adv.* 1) Miet- mietbar, vermietbar; dom — Miethaus *n.*;

2) käuflich, beſtechlich; = najemniczy.

Najezdca, (**Najeźdźca**), -y, *pl.* -y, *sm.* = najezdnik.

Najezdniczy, *adi.* feindlich, befehdend; -e wojsko die feindlichen Truppen.

Najezdnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* einer, der in fremdes Gebiet feindliche Einfälle macht, Befehder *m.*, Angreifer *m.*, Raubkrieger *m.*

Najeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Drachenkopf *m.*, Meerſkorpion *m.*

Najeżać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Najeżyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) emporſträuben, hinaufſtreichen; 2) *vr.* — się ſich aufblähen, emporſträuben; -jeżyły mu się włosy die Haare ſträubten ſich ihm empor, ſtiegen ihm zu Berge.

Najeżdżać, = najechać.

Najęcie, -a, *sn.* Mieten *n.*, Dingen *n.*, Pachten *n.*

Najęczeć się, -czę, -czysz, -czy, -czałem, *vr. perf.* viel ſtöhnen, viel jammern.

Najjaśniejszy, *superl.* von jasny, = jasny.

Najmit, -a, *pl.* -ici, *sm.* Lohnarbeiter *m.*, Löhner *m.*

Najmita, -y, *pl.* -y, *sm.* = najmit.

Najmować, = nająć.

Najpierw, **Najpierwej**, *adv.* zuerſt, zuvörderſt.

Najpierwszy, *adi. num.* der allererſte.

Najprzód, *adv.* = naprzód.

Najść, = nachodzić.

Najuczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Najuczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* den Saumſattel auflegen, beladen, bepacken (ein Pferd).

Nakadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nakadzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* räuchern, beräuchern.

Nakadzanie, -a, *sn.* Räuchern *n.*, Beräuchern *n.*

Nakalać, I. -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.* genug beſchmutzen, beflecken. II. *va. imperf.*; **Nakłóć**, auch **Nakłuć**, -łuję, (łóję), -łujesz, -łuje, -łułem, *va. perf.* anſtechen, viel niederſtechen, anpicken, da und dorthin ſtechen, viel niedermachen.

Nakapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va.* und *vn. perf.* **Nakapywać**, -puję, -pujesz, -puje, -wałem, *va.* und *vn. imperf.* worauf hintropfen, hinträufeln, beträufeln, beſpritzen.

Nakarać, -ram, -rasz, -ra, auch -rzesz, -rze, -rałem, I. *va. perf.* viel beſtrafen, durch viele Strafen beſſern; II. *vr. perf.* 1) des Strafens genug haben; 2) ſich beſſern.

Nakarbić, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*; **Nakarbować**, -buję, -bujesz, -buje, -wałem, *va. perf.* auf dem Kerbholze anmerken, einkerben.

Nakarcić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ausſchelten, beſtrafen.

Nakarmić, -mię, -misz, -mi, -miłem, I. *va. perf.* 1) ſättigen, ſpeiſen, nähren; — głodnego den Hungrigen ſättigen; 2) (bildl.) erfüllen, zur Genüge gewähren; — kogo strachem jmndm Angſt einjagen; II. *vr. perf.* — się ſich ſättigen; (bildl.) — się sławą ſeinen Ehrgeiz befriedigen, ſich mit Ruhm bedecken.

Nakarmienie, -a, *sn.* Sättigung *f.*, Nähren *n.*

Nakarp, -u, *sm.* Nierenbaum *m.* (lat. anacardium).

Nakaszlać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va.* und *vr. perf.* viel aushuſten, durch vieles Huſten matt werden, ſich müde huſten.

Nakaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Befehl *m.*, Auftrag *m.*, Geheiß *n.*; uczynić co z czyjego -u etw. in jmnds Auftrage tun.

Nakazać, -żę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; **Nakazywać**, -zuję, -zujesz, -zuje, -wałem, *va. imperf.* befehlen, anbefehlen, anordnen; — komu milczenie jmndm Stillſchweigen auferlegen.

Nakazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Anordnen *n.*, Befehlen *n.* = nakaz.

Nakazić, -żę, -żisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* anſtecken, verderben.

Nakaźny, -nego, *sm.* Stellvertreter *m.* des ehemaligen Saporoger Koſakenhetmans.

Nakąsać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *va. perf.* 1) anbeißen; 2) viel beißen; ten pies nie mało ludzi -sał dieſer Hund hat viele Menſchen gebiſſen.

Nakierować, -ruję, -rujesz, -ruje, -wałem, *va. perf.*; **Nakierowywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* wohin richten, lenken.

Nakipieć, -pię, -pisz, -pi, -piłem, ſtark überlaufen, überſieden.

Nakisać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; **Nakisnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* hinlänglich in Gärung übergehen, ziemlich ſauer werden.

Nakiwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.*; — komu jmndm durch Gebärden drohen.

Nakląć, auch **Naklnąć**, -klnę, -klniesz, -klnie, -lątem, *vn. perf.* genug fluchen.

Naklecać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Naklecić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* zuſammenkleben, -pappen, -leimen.

Naklejać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Nakleić**, -ję, -isz, -i, -iłem, *va. perf.* 1) ankleben, anleimen; 2) — czego viel zuſammenkleben.

Naklektać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.* viel vorſchwatzen; — komu do uszu jmndm viel vorſchwatzen; — kogo jmndn beſchwatzen, durch vieles Schwatzen betören.

Naklepać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, I. *va. perf.* 1) beklopfen; 2) Unſinn zuſammenreden; II. *vr. perf.* — się 1) durch vieles Klopfen müde werden; 2) viel zuſammenplappern.

Naklnąć, = nakląć.

Nakład, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Aufwand *m.*, Ausgabe *f.*, Auslagen, Koſten *pl.*; czynić na co — auf etw. Koſten machen;

— się nie wrócił die Koſten ſind nicht gedeckt; 2) Verlag *m.*; wydać książkę własnym -em ein Buch im eigenen Verlage herausgeben; 3) Verlagswerk *n.*; 4) Auflage *f.*; książka wyszła już w drugim -dzie das Buch iſt bereits in zweiter Auflage erſchienen; 5) — powrotny (ładunek powrotny) Rückladung *f.*, Rückfracht *f.*

Nakładać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Nałożyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) auflegen, anlegen, auf etw. legen, aufladen; — siano na wóz Heu auf den Wagen aufladen; — ogień na kuchni Feuer in der Küche anmachen; — na kogo obowiązek jmndm eine Pflicht auferlegen; — podatek Steuer auflegen, beſteuern; — fajkę die Pfeife ſtopfen; 2) — czego zulegen, zuſetzen; 3) — na co aufwenden, verwenden, daran ſetzen, einſetzen; — dużo kosztów na wychowanie dzieci auf die Erziehung der Kinder viele Koſten verwenden; 4) büßen; — głową mit dem Leben büßen; 5) — kogo do czego jmndn an etw gewöhnen, zu etw. abrichten erziehen; — kogo do porządku jmndn zur Ordnung erziehen; 6) verlegen; dzieło — ein Werk *v.*; 7) *vr. perf.* — się do czego ſich an etw. gewöhnen.

Nakładaczki, -ków, *s. pl.* Aufladeböcke *m. pl.*

Nakładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Verleger *m.*

Nakładka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lamelle *f.*; — prosta Blatt *n.* mit geradem Stoß; — ukośna ſchräges Blatt, Blatt mit ſchrägem Stoß; — zwyczajna einfache Überblattung; — z posiłkiem verſetzte Überblattung; — kątowa Aufblattung *f.*; łączyć w nakładkę falzen; — imadła Spannbleche *f.*

Nakładnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Torfgrabſcheit *n.*

Nakładna, -nej, *pl.* -e, *sf.* Verladeſchein *m.*, Frachtzettel *m.*

Nakładny, *adi.*; **Nakładnie**, *adv.* koſtſpielig, viel Koſten verurſachend.

Nakładowy, *adi.* Verlags-; księgarnia -wa Verlagsbuchhandlung *f.*

Naklamać, -mię, -miesz, -mie, -małem, 1) *va. perf.* viel vorlügen, viele Lügen vorbringen; — na kogo ſich über jmndn lügenhaft äußern; 2) *vr. perf.* — się hinlänglich lügen, viel Lügen vorbringen.

Nakłaniać, -niam, -niasz, -nia, *v. imperf.*; **Nakłonić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *v. perf.* I. *va.* 1) beugen; 2) beſtimmen, bewegen; — kogo do poprawy jmndn zur Beſſerung bewegen; II. *vr.* — się 1) recht viel Verbeugungen machen; 2) — się do czego ſich zu einer Sache hinneigen, ſich zu etw. entſchließen.

Nakłaść, -łożę, -łożysz, -łoży, -łożyłem, *va perf.* viel auflegen, aufladen; — komu co w ucho jmndm etw. vortrommeln.

Nakłopotać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, 1) *va. perf.* abhärmen, viel Kummer bereiten; 2) *vr. perf.* — się ſich abhärmen, ſich ſehr grämen, ſich viel Kummer und Sorgen machen.

Nakłócić się, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *vr. perf.* ſich nach Herzensluſt zanken, ſich herumzanken.

Nakłutek, -tka, *sm.* Punktkoralle *f.*, Millepore *f.*

Nakochać się, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *vr. perf.* genug der Liebe pflegen, fröhnen.

Nakolanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Knieſcheibe *f.*; 2) Knieſtück *n.*, Kniebaud *n.*, Kniebügel *m.*

Nakolanny, *adi.* auf dem Knie befindlich.

Nakolebać się, -bię, -bie, -bałem, *vr. perf.* auch **Nakołysać się**, -szę, -sze, -sałem, ſich müde wiegen, ſich müde ſchaukeln.

Nakołatać się, -tam, -ta, auch -czę, oder -cę, -cze oder -cę, -tałem, *vr. perf.* ſich müde klopfen, ſich viel herumſchlagen.

Nakoniec, *adv.* endlich, zuletzt, ſchließlich.

Nakopać, -pię, -pie, -pałem, *v. perf.*; **Nakopywać**, -puję, -pujesz, -puje, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* genug aufgraben, genug aufwerfen; 2) nakopać się, *vr. perf.* ſich durch das Graben ermüden.

Nakopcić, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* anräuchern, beräuchern, vollrauchen.

Nakosić, -szę, -si, -siłem, 1) *va. perf.* recht viel mähen; 2) — się, *vr. perf.* durch vieles Mähen müde werden.

Nakot, -u, *sm.* Rundholz *n.* zu Knüppeldämmen.

Nakować, -wuję, -wuje, -wałem, und **Nakuć**, -kuję, -kuje, -kujem, *va. perf.* 1) worauf ſchmieden; 2) viel genug ſchmieden; — kamień den Mühlſtein ſchärfen.

Nakowadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Amboß *m.* = kowadło.

Nakowalnia, —, *pl.* -nie, *sf.*, **Nakowalnica**, -y, *pl.* -e, *sf.* = nakowadło.

Nakówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nietenkopf *m.*, Schließkopf *m.*

Nakpić się, -pię, -pi, -piłem, *vr. perf.* — z kogo jmndn nach Herzensluſt verſpotten, ſich über jmndn nach Herzensluſt luſtig machen.

Nakrajać, -jam, -ja, -ja em, *va. imperf.*; **Nakroić**, -ję, -i, -iłem, *va. perf.* 1) anſchneiden; — bochenek chleba einen Laib Brot anſchneiden; 2) — czego viel ſchneiden, genug ſchneiden.

Nakrapiać, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nakropić**, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* ſprenkeln, beſprengen, ſprenkelig machen; nakropić octu na podłogę den Fußboden mit Eſſig beſprengen.

Nakrapianie, -a, *sn.* Sprenkeln *n.*, Beſprengen *n.*

Nakrapiany, *adi.* und *pp.* geſprenkelt, ſcheckig.

Nakraść, -kradnę, -kradnie, kradłem, *va. perf.* — czego viel ſtehlen, zuſammenſtehlen, wegſtehlen.

Nakrasić, -szę, -si, -siłem, *va. perf.* 1) fett anmachen; 2) bunt färben, bunt anſtreichen.

Nakredzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nakredzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* anfreiben, mit Kreide beſchmieren.

Nakreślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nakreślić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* anſtreichen, (durch Anſtreichen) bezeichnen; — ustęp w książkę einen Abſatz im Buche anſtreichen.

Nakreślenie, -a, *sn.* Anſtreichen *n.*, Bezeichnen *n.*

Nakręcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nakręcić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) wohin drehen, ziehen, lenken, wenden, eine andere Wendung geben; — rozmowę na co auf etw. das Geſpräch wenden, lenken; 2) umdrehen, umlenken, verdrehen; — prawo das Geſetz verdrehen; 3) — zegar die Uhr aufziehen.

Nakrochmalić, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* genug ſtärken, ſteif machen.

Nakrój, -kroju, *pl.* -kroje, *sm.* Form *f.*, Geſtalt *f.*

Nakrótce, *adv.* kurz, in kurzem.

Nakruszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Nakruszyć**, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* 1) genug einbröckeln, einbrocken, einkrümeln; — chleba do rosołu Brot in die Suppe einkrümeln; 2) (bildl.) viel zerſtören, vernichten; nie mało -szył pogańskich bałwanów er hat genug heidniſche Götzen zerſtört.

Nakrycie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Decken *n.*, Tiſchdecken *n.*; po -u stołu nachdem der Tiſch gedeckt war; 2) Decke *f.*, Bedeckung *f.*, alles, womit etw. von oben bedeckt wird; gontów nie wystarczy na — domu die Schindeln werden für das Dach des Hauſes nicht ausreichen; 3) Tiſchzeug *n.*, Gedeck *n.*, Kuvert *n.*; jedno — zbywało przy stole ein Kuvert war überzählig.

Nakryć, -kryję, -kryje, -kryłem, *va. perf.*; **Nakrywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* decken, bedecken, zudecken; — dom das Haus bedachen; — głowę den Kopf bedecken, den Hut aufſetzen; — stół den Tiſch decken; — się kołdrą ſich mit der Decke zudecken.

Nakrywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Deckel *m.*; = przykrywa łożyska Lagerdeckel *m.*

Nakrywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Decker *m.*, Tafeldecker *m.*, Tiſchdecker *m.*

Nakrywadełko, -a, *pl.* -a, *sn.* Kehldeckel *m.*, Zäpfchen *n.* im Halſe.

Nakrywadło, -a, *pl.* -a, *sn.* großer Deckel.

Nakrywalny, *adi.* 1) zum Decken geeignet, beſtimmt; 2) bedeckbar.

Nakrywanie, -a, *sn.* Decken *n.*, Bedecken *n.*; — do stołu Tiſchdecken *n.*

Nakrywka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Deckel *m.*; 2) Deckfiſch *m.*

Nakrzesać, -szę, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Nakrzesywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* – ognia Feuer ſchlagen.

Nakrzewnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Labyrinthſpinne *f.*

Nakrzyczeć, -czę, -czy, -czałem, 1) *vn. perf.* viel lärmen, viel ſchreien; — na kogo jmnbn derb anfahren, ausſchelten; 2) *vr. perf.* — się viel Lärm ſchlagen, ſich ſatt ſchreien.

Nakrzywiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Nakrzywić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* ein wenig krümmen, krumm machen.

Nakrzywienie, -a, *sn.* 1) Krümmen *n.*; 2) Krümmung *f.*

Nakształt, *adv.* gleichſam, wie; — wieży wie ein Turm; ma coś — pomieszania er iſt wie verrückt.

Nakupiać, -piam, -pia, -piałem **Nakupywać**, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Nakupić**, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* — czego viel ankaufen, einkaufen, aufkaufen; -pił towarów na cały rok er kaufte Waren für ein ganzes Jahr ein.

Nakupywanie, -a, *sn.* Ankaufen *n.*, Aufkaufen *n.*, Einkaufen *n.*, Ankauf *m.*, Einkauf *m.*

Nakurzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Nakurzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) beſtäuben, vollſtäuben; 2) viel Rauch machen; — z fajki mit der Pfeife viel Rauch machen; 3) Geſtank machen.

Nakwaszać, -szam, -sza, -szałem, *va imperf.*; **Nakwasić**, -szę, -si, -siłem, *va. perf.* genug einſäuern, ſauer machen; — ogórków Gurken einſäuern.

Nakwaśnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* ein wenig ſauer, ſäuerlich werden, einen ſäuerlichen Geſchmack annehmen, bekommen.

Nalać, -leję, -leje, -lałem, *v. perf.*; **Nalewać**, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.* I. *va.* 1) begießen, eingießen, aufgießen, einſchenken, vollgießen, ſchütten; — komu wina jemandem Wein einſchenken; — wody na podłogę Waſſer auf den Fußboden ſchütten; 2) — w czub ſich einen Rauſch antrinken; II. — się *vr.* 1) ausfließen, ausrinnen; to -lało się z beczki das iſt aus dem Faß ausgeronnen; 2) ſich voll trinken, ſich betrinken.

Nalanie, -a, *sn.* Eingießen *n.*, Einſchenken *n.*

Nalany, *adi.* und *pp.* 1) eingegoſſen, vollgegoſſen; 2) aufgedunſen.

Nalatać, -tuję, -tuje, -tałem, *v. imperf.*; **Nalatywać**, -wam, -wa, -wałem, *v. iterat.*; **Nalecieć**, -lecę, -leci, -leciałem, *v. perf.*; 1) *vn.* in Menge hinfliegen, zuſammenfliegen, zuſammenlaufen; 2) — się *vr.* ſich müde laufen, ſich ſatt laufen.

Nalazek, -zku, *pl.* -zki, *sm.* das Gefundene, Fund *m.*

Naleciałość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Anflug *m.*; 2) Annahme *f.* fremdartiger Beſtandteile.

Naleciały, *adi.* -łe kolory Anlauffarben *f. pl.*

Naleczyć, -czę, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* genug, viel heilen, kurieren; nie mało

chorych -czył er hat viele Kranke geheilt; 2) — się *vr.* sich lange genug heilen, kurieren.

Nalegać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Naledz**, -legnę, -legnie, -ległem, und **Nalegnąć**, -gnę, -gnie, -gnąłem, *vn. perf.* 1) — na co anstämmen, andringen; 2) — na kogo in jmndn dringen, jmndn dringend (ungestüm) bitten; -ga na mnie, żebym to zrobił er dringt in mich, daß ich dies tue.

Naleganie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Anstemmen *n.*, Andringen *n.*; 2) Dringen *n.*, heftiges Bitten, Beschwören *n.*

Naległość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* = właściwość.

Naległy, *adi.* eigen, eigentümlich, angeboren.

Nalepa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Nebenmauer *f.* am Ofen; 2) Sockel *m.* im Teerofen.

Nalepiać, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nalepić**, -lepię, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) anleimen, aufleimen, ankleben, anpicken; 2) — czego genug, viel zusammenleimen, zusammenkleben.

Nalepka, -i, *pl.* -i, *sf.* Anklebzettel *m.*, Etikette *f.*; — tłumokowa Reisegepäck-Anklebzettel.

Naleśnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Pfannenkuchen *m.*

Nalew, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) = napływ; 2) Aufguß *m.*, Infusum *n.*

Nalewaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gefäß *n.* zum Eingießen, Gießkanne *f.*

Nalewać = nalać.

Nalewanie, -a, *sn.* = nalanie.

Nalewka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = nalewaczka; 2) Aufguß *m.*; 3) Branntwein *m.*, Likör *m.*

Nalewkowy, **Nalewkowaty**, *adi.* gießbeckenförmig; — muszkuł Gießbeckenmuskel *m.*

Nalewko-nakrywkowy, *adi.* — muszkuł Kehlkopfpyramidenmuskel *m.*

Nalezca, -y, *pl.* -y, *sm.* 1) Finder *m.*; 2) Erfinder *m.* = wynalazca.

Nalezicielka, -i, *pl.* -i, Finderin *f.*

Nalezionek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Findling *m.*

Naleźć, najdę, najdzie, -lazłem, *va. perf.* = znajdywać.

Naleźne, -nego, *sn.* Finderlohn *m.*

Naleźny, *adi.* auffindbar, leicht zu finden.

Należeć, -żę, -ży, -żałem, I. *vn.* 1) do kogo jmndm gehören, angehören; do kogo ta wioska -ży? wem gehört dieses Dorf, Gut? — do spiskowców den Verschwörern angehören; 2) gebühren, zukommen; Bogu cześć Gott gebührt Ehrfurcht; prawo bicia monety -ży do króla das Recht Münzen zu prägen kommt dem König zu; należy *impers.* es gehört sich, es schickt sich, es paßt, man soll, man muß; — o tem pomyśleć man muß darüber nachdenken; nie — wszystkiemu wierzyć, co on mówi man darf nicht alles, was er sagt, glauben; 3) angehen; to do mnie nie -ży das geht mich nicht an; II. — się *vr.* 1) = *vn.* 2); 2) sich satt liegen, lange genug gelegen haben.

Należenie, -a, *sn.* Zugehörigkeit *f.* = udział.

Należność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Gebühr *f.*, Forderung *f.*

Należny, *adi.* gebührend, gehörig.

Należytość, -ści, *pl.* -ści *sf.* Gebühr *f.*, Forderung *f.*; — dodatkowa Frachtzuschlag, -zusatz *m.*; — manipulacyjna Manipulationsgebühr — poboczna Nebengebühr; — za desynfekcyę Desinfektionsgebühr; — za nałożenie Auflagegebühr; — za przeliczenie Zählgebühr; — za pojenie Tränkungsgebühr; — za przeładowanie Überladegebühr, Umladegebühr; — za wyładowanie Abladegebühr; — za złożenie Ablegegebühr.

Należyty, *adi.*; **Należycie**, *adv.* = należny.

Nalęgota, -y, *pl.* -y, *sf.* Sumpfschnecke *f.*

Nalękać się, -kam, -ka, -kałem, *vr. perf.* große Angst ausgestanden haben, sich lange genug gefürchtet haben.

Nalichwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Nalichwić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* viel zusammenwuchern; -wił nie mało pieniędzy er hat nicht wenig Geld zusammengewuchert.

Naliczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Naliczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* aufzählen, zusammenzählen.

Nalizać się, -żę, -że, -załem, *vr. perf.* sich satt lecken.

Nalot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Anflug *m.*; 2) Jungbestand *m.* bis zu fünf Jahren, aus Samen entstanden; 3) Auflagerung *f.* der inneren Gefäßhaut.

Nalotowy, *adi.* -wa przestrzeń Samennachwuchs *m.*

Naludniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Naludnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* bevölkern, = zaludnić.

Nalustka, -i, *pl.* -i, *sf.* Weidenrute *f.* am Lüßstock auf der Runge zum Halten der Wagenleiter.

Nalutować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. imperf.* anschweißen, auflöten.

Naładowanie, -a, *sn.* Aufladen *n.*, Beladen *n.*, Bepacken *n.*, Ladung *f.*

Naładować, -duję, -duje, -wałem, *va. perf.*; **Naładowywać**, aufladen.

Nałajać, -ję, -je, -jałem, *va.* und *vn. perf.* — komu jemanden ausschelten; — dębowemi słowy jmndn durchprügeln.

Nałaknąć się, -nę, -nie, -nąłem, *vr. perf.* sich aushungern, genug hungern.

Nałamać, -mię, -mie, -małem, *va. perf.*; **Nałamywać**, -muję, -muje, -wałem, *va. imperf.*; 1) etw. anbrechen; 2) — czego viel brechen, abbrechen; — sobie głowy sich den Kopf zerbrechen.

Nałapać, -pię, -pie, -pałem, *va. perf.* — czego viel, in Menge fangen.

Nalatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* aufflicken, viel zuſammenflicken.

Nalawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *v. imperf.*; **Nałowić**, -wię, -wi, -wiłem, *v. perf.* 1) *va.* genug, in Menge fangen, fiſchen: 2) — się *vr.* ſich ſatt jagen, fiſchen.

Nalazić, -żę, -zi, -ziłem, *v. imperf.*; **Naleźć**, -lezę, -lezie, -lazłem, *v. perf.* 1) *vn.* zuſammenkriechen, gekrochen kommen; codzień łazi tu wiele nieproszonych gości täglich kommen da viel ungebetene Gäſte dahergekrochen; 2) — się *vr.* ſich müde gehen, ſich müde kriechen.

Nałechtać, -chcę, -chce, -tałem, *va. perf.* genug kitzeln.

Nałęcz, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) = ręcznik; 2) Binde *f.* = wstęga; 3) Schwibbogengeſims *n.*, Schwibbogenverzierung *f.* = opaska.

Nałęczowaty, bindeartig.

Nałgać, -łżę, -łże, -łgałem, *va. perf.* tüchtig vorlügen; -gał mi niestworzonych rzeczy er hat mir unerhörte Dinge vorgelogen.

Nałogowy, *adi.* Gewohnheits-, angewöhnt; — pijak Profeſſionstrinker *m.*; — złodziej Gewohnheitsdieb *m.*

Nałoić, -łoję, -łoi, -łoiłem, *va perf.* mit Talg beſtreichen; (bildl.) — komu skórę jmndm tüchtig das Leder ausgerben, jmndn tüchtig durchprügeln.

Nałom, -u, *pl.* -y, *sm.* Anbruch *m.*, angebrochenes Stück.

Nałomny, *adi.* ſehr gefügig.

Nałoń, -ni, *pl.* -nie, *sf.*, auch **Nałonie**, -a, *pl.* -a, *sn.* Holzplatz *m.*

Nałotrować się, -truję, -truje, -wałem, *vr. perf.* viele Bubenſtreiche verüben.

Nałowić, = naławiać.

Nałożenie, -a, *sn.* Auflegen *n.*, Aufladen *n.*; — podatków Auflegen von Steuern.

Nałożnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Beiſchläferin *f.*, Kebsweib *n.*, Buhlerin *f.*

Nałożniczy, Kebsweibs-.

Nałożny, *adi.* angewöhnt, an etw. gewöhnt.

Nałożyć, = nakładać.

Nałóg, -łogu, *pl.* -łogi, *sm.* üble Angewöhnung, Unart *f.*, Laſter *n.*, Hang *m.*; weszło mu to w — es iſt ihm zur Gewohnheit, zur zweiten Natur geworden; pozbyć się jakiego -łogu ſich etw. abgewöhnen; — do czego Hang zu etw.

Nałupać, -pię, -pi, -piłem, **Nałupić**, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.*; **Nałupywać**, -puję, -puje, -wałem, **Nałupiać**, -piam, -pia, -piał-m, *va. imperf.* 1) anſpalten, nicht ganz ſpalten; 2) viel ſpalten; nałupić komu skóry jmndn tüchtig durchprügeln; 3) ausſchälen, abſchälen; — grochu viel Erbſen abſchälen.

Nałużyn, -u, *sm.* eine Nachtviolengattung.

Nam, *dat. pl.* von ja.

Namacać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.*; **Namacywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* 1) beim Herumfühlen auf etw. mit der Hand geraten, erfühlen; to można namacać das iſt ganz handgreiflich; 2) (bildl.) etw. treffen, heimſuchen, jmndn ertappen, auffinden; kijem kogo — jmndn mit Schlägen traktieren.

Namacalność, -ści, *sf.* Greifbarkeit *f.*; (bildl.) Deutlichkeit *f.* = dotykalność.

Namacalny, *adi.*, **Namacalnie**, *adv.* greifbar = dotykalny.

Namachać, -cham, -cha, -chałem, **Namachnąć**, -nę, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) etw. ſchnell hin- und herbewegen, umher ſchwingen; 2) (bildl.) viel eilen, ſchleunigſt befördern.

Namaczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Namoczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) etw. naß machen, einweichen, eintauchen, einwäſſern; — pióro die Feder eintauchen; 2) *vn. perf.* viel urinieren.

Namaczanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Eintauchen *n.*, Einweichen *n.*; 2) naſſer Umſchlag; przykładać ciepłe -a warme Umſchläge machen.

Namakać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Namoknąć**, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* durchnäſſen, naß, durchnäßt werden.

Namalować, -luję, -luje, -lowałem, *va. perf.* 1) malen, hinmalen; — obraz ein Bild malen; 2) viel hinmalen.

Namarszczać, -czam, -cza, *v. imperf.*; **Namarszczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *v. perf.* 1) *va.* mit Runzeln bedecken, runzeln; — czoło die Stirn runzeln; 2) — się *vr.* ſein Antlitz runzeln; (bildl.) ſich ärgern, über etw. ungehalten, mit etw. unzufrieden ſein.

Namartwić, -wię, -wi, -wiłem, 1) *va. perf.* ſehr ärgern, kränken; 2) — się *vr. perf.* ſich ſehr ärgern, kränken.

Namarznąć, -nę, -nie, -nąłem, 1) *vn. perf.* anfrieren, vom Froſte leiden; 2) — się *vr. perf.* genug frieren.

Namastnica, -y, *sf.* Amyris *f.* (lat. icica).

Namaszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Namaścić**, -szczę, -ści, -ściłem und **Namaszczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) etw. mit Fett oder mit Salbe beſtreichen, ſalben, einſalben; 2) — kogo jmndm die letzte Ölung erteilen; 3) — kogo na króla jmndn zum Könige ſalben.

Namaszczalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Salbzimmer *n.*

Namaszczenie, -a, *sn.* 1) Einſalben *n.*, Einfetten *n.*; 2) letzte Ölung; 3) Salbung *f.*; — na króla Salbung zum Könige; mówić z -m ſalbungsvoll ſprechen.

Namaszczeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Geſalbter *m.*, ein geſalbtes Haupt.

Namaślić, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* mit Butter beſtreichen, anmachen.

Namawiacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Anſtifter *m.*, Verführer *m.*, Verleiter *m.*, Rädelsführer *m.*

Namawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *v. imperf.*; **Namówić**, -wię, -wi, -wiłem, *v. perf.* I. *va.* 1) beſprechen, bereden, über etw. beraten; zaczęto -wiać pokój man begann über

den Frieden zu beraten; 2) — kogo do czego jmndn zu etw. bereden, überreden, verleiten, verführen; II. — się *vr.* — z kim mit jemandem Rückſprache nehmen; ſich mit jmndm verabreden.

Namawianie, -a, *sn.* Bereden *n.*, Überreden *n.* = namowa.

Namazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = namaszczenie.

Namazaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = namaszczeniec.

Namazać, -żę, -że, -załem. *va. perf.*; **Namazywać**, -zuję, -zuje, -wałem, *va. imperf.* 1) beſchmieren, einſchmieren, ſalben, einſalben; 2) viel hinſchmieren; = namaszczać.

Namdleć, -leję, -leje, -lałem, *vn. perf.*; **Namdlewać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht verfallen, ſchwächer werden, abnehmen.

Namdlić, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* abmatten, ſchwächen; namdlony mózg geſchwächtes Gehirn.

Namęczyć, -czę, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* abquälen, recht viel quälen; 2) — się *vr. perf.* ſich abquälen.

Namianować, -nuję, -nuje, -nowałem, *va perf.* 1) = nazwać; 2) recht viel ernennen; — urzędników recht viel Beamte ernennen.

Namiar, -u, *sm.* Beſchickung *f.*, Möllerung *f.* (Bergbau).

Namiast, = zamiast, miasto.

Namiastek, -tka, -tki, *sm.* Stellvertreter *m.*, Statthalter *m.*; = namiestnik.

Namiastka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stellvertreterin *f.*, Statthalterin *f.*

Namiatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Namieść**, -miotę, -miecie, -miotłem, *va. perf.* wo hineinkehren, hineinfegen, auf einen Haufen kehren.

Namiąć, -mnę, -mnie, -miąłem. *va. perf.* viel zuſammendrücken, zuſammenquetſchen, auswinden, ausdrücken.

Namiecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Portepee *n.*, Säbelgehenk *n.*

Namieniać, -niam, -nia, -niałem, auch **Nazmieniać**, viel einwechſeln; — wiele dukatów na srebro viele Dukaten in Silber einwechſeln.

Namierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Namierzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) meſſen, zumeſſen; -rzył mi dziesięć korcy er hat mir zehn Scheffel zugemeſſen; 2) zielen; -mierz dobrze i strzelaj ziele gut und ſchieße.

Namierznąć, -nę, -nie, -rzłem, *vn. perf.* zum Ekel werden, ekelig werden; on mi już mocno -rzł er iſt mir ſchon ekelig (widerlich) geworden.

Namierzwić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* gut düngen, mit Dünger beſtreuen.

Namiestnica, -y, *pl.* -e, 1) Stellvertreterin *f.*; = namiastka; 2) Statthalterin *f.*

Namiestnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Stellvertretung *f.*; 2) Statthalterei *f.*, Statthalterwürde *f.*, Statthalterſchaft *f.*; 3) Nachfolge *f.*, Thronfolge *f.*

Namiestniczka, -i, *pl.* -i, *sf.*; = namiestnica.

Namiestniczy, *adi.* 1) ſtellvertretend; 2) Statthalter-, ſtatthalteriſch; władza -cza Statthalterwürde *f.*

Namiestnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Stellvertreter *m.*; 2) Statthalter *m.*, Vizekönig *m.*; — królewski königlicher Statthalter; 3) Nachfolger *m.*, Thronfolger *m.*

Namiestnikowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Gemahlin *f.* des Statthalters.

Namiestnictwo, -a, *sn.* 1) Statthalterſchaft *f.*, Statthalterpoſten *m.*; 2) Statthalterei *f.*

Namiestnikowski, *adi.* Statthalter-.

Namieszać, -szam, -sza, -szałem, *va. perf.* hineinmiſchen, hineinmengen; -szało się do tego ludzi niepotrzebnych da haben ſich Unberufene eingemiſcht.

Namieszkać się, -kam, -ka, -kałem, *vr. perf.* — gdzie irgendwo lange wohnen bleiben.

Namieść, = namiatać.

Namiękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Namięknąć**, -knę, -knie, -knąłem, *vn. perf.* etw. weich werden, durchweichen.

Namiękanie, -a, *sn.* Weichwerden *n.*, Erweichen *n.*

Namięknienie, -a, *sn.* = namiękanie.

Namiętliwy, *adi.* leidenſchaftlich.

Namiętność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Leidenſchaft *f.*, Affekt *m.*; -ści czyje uspokajać jmnds Leidenſchaften beſchwichtigen; gwałtowne -ści zapalić heftige Leidenſchaften entflammen; być panem swoich -ści ſeine Leidenſchaften beherrſchen; poddać się swoim -ściom ſich von ſeinen Leidenſchaften beherrſchen laſſen; z -ścią mit Leidenſchaft; w -ści im Affekt; 2) Leidenſchaftlichkeit *f.*

Namiętny, *adi.*; **Namiętnie**, *adv.* leidenſchaftlich.

Namiętosić, -szę, -si, -siłem, *va. perf.* = namiąć.

Namigać się, -gam, -ga, -gałem, *vr. perf.* — na kogo jmndm recht lange zuwinken, ſich müde winken.

Namiłować się, -łuję, -łuje, -łowałem, *vr. perf.* ſich ſatt lieben, ſich ſatt herzen.

Namiocik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Namiot, Zeltchen *n.*; 2) Thronhimmel *m.*, Himmelbett *n.*

Namiot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Zelt *n.*, Lager *n.*; postawić —, rozbić -y das Zelt, die Zelte aufſchlagen; zwinąć -y die Zelte abbrechen; pod -ami zimować in Zelten überwintern; 2) Pavillon *m.*, Luſthaus *n.*

Namiotać, = namieść.

Namiotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = namiocik.

Namiotniczy, *adi.* Zeltmacher-; -e rzemiosło Zeltmacherhandwerk *n.*

Namiotnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Zeltmacher *m.*

Namiotny, *adi.* Zelt-.

Namiotowy, *adi.* = namiotny.

Namleć, -mielę, -miele, -mełłem, *va. perf.* viel Mehl fertigmahlen, anmahlen.

Namłacać, -cam, -ca, -całem, *v. imperf.*; **Namłócić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) recht viel dreschen, ausdreschen; (bildl.) — kogo jmndn ordentlich durchdreschen, durchprügeln; 2) — się *vr.* sich müde dreschen.

Namnożyć, -żę, -ży, -żyłem, 1) *va. perf.* etw. sehr vermehren, vervielfältigen; 2) — się *vr. perf.* sich sehr vermehren, sich häufen; -żyły się przeszkody die Schwierigkeiten haben sich gehäuft.

Namłotny, *adi.* ergiebig, körnerreich; zboże -e hübsches, gut körnendes Getreide.

Namoczyć, = namaczać.

Namodlić się, -dlę, -dli, -dliłem, *vr. perf.* recht viel beten, sich satt beten.

Namok, -u, *sm.* kalter Aufguß, Infusum *n.*

Namoknąć, = namakać.

Namokrzyć, -krzę, -krzy, -krzyłem, *va. perf.* = namoczyć.

Namordować, -duję, -duje, -dowałem, 1) *va. perf.* sehr viel morden; — wiele ludzi sehr viel Leute ermorden, umbringen; 2) = nameczyć; — się *vr. perf.* sich abplagen, sich sehr abmühen, sich abarbeiten.

Namościć, -szczę, -ści, -ściłem, *va. perf.* bebrücken, überbrücken.

Namotać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) recht viel aufhaspeln, aufwickeln; 2) zu viel wickeln, verwickeln = nawikłać, naplątać.

Namowa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Überredung *f.*, Zureden *n.*, Antrieb *m.*; z jego -y to zrobiłem ich habe das auf sein Zureden gemacht; 2) Verabredung *f.* = zmowa; 3) Beratung *f.*, Verhandlung *f.*

Namowca, -y, *pl.* -y, *sm.* Anrater *m.*, Antreiber *m.*, Verleiter *m.*

Namowność, -ści, *sf.* Beredungs-, Überredungsgunst *f*, Überredungsgabe *f.*, hinreißende Beredsamkeit.

Namowny, *adv.*; **Namownie**, *adv.* 1) hinreißend beredt; 2) leicht zu überreden, leicht zu bereden.

Namozolić, -lę, -li, -liłem, 1) *va. perf.* — kogo jmndm viel Mühe bereiten, jmndn abquälen; 2) — się *vr. perf.* sich sehr abplagen.

Namówić, = namawiać.

Namrozić, -żę, -zi, -ziłem, *va. perf.* dem Frost aussetzen, etw. gefrieren lassen.

Namrzeć się, -mrę, -mrze, -marłem, *vr. perf.* lange genug Hunger leiden.

Namścić się, -mszczę, -mści, -mściłem, *va. perf.* seine Rache befriedigen.

Namulać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Namulić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* 1) verschlammen, Sand oder Schlamm ablagern; 2) beschmutzen, verunreinigen; 3) die Haut abreiben; — wołowi kark jarzmem dem Ochsen durch das Joch den Nacken abreiben; = natrzeć.

Namulanie, -a, *sn.* 1) Verschlammen *n.*; 2) Beschmutzen *n.*, Verunreinigen *n.*; 3) Hautabreibung *f.*, Hautabschürfung *f.*

Namulenie, -a, *sn.* = namulanie.

Namulisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Anlagerung *f.*, Anlandung *f.*, Landen *n.*, Landung *n.* = odsypisko.

Namulisty, *adi.* verschlammt, Schlamm-.

Namulny, *adi.* verschlammt.

Namurować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. perf.*; **Namurowywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* — czego (viel) mauern.

Namuł, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlamm *m.*, Verschlammung *f.*, Sandablagerung *f.*

Namułek, -łku, *pl.* -łki, *sm.* — językowy Zungenbeleg *m.*

Namusznik, -a, *pl.* Kerfmilbengattung *f.* (lat. limosella).

Namyć, -myję, -myje, -myłem, *v. perf.*; **Namywać**, -wam, -wa, -wałem, 1) *va.* (viel) waschen, scheuern; 2) — się *vr.* sich müde waschen, scheuern.

Namydlać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Namydlić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* einseifen, beseifen, mit Seife einschmieren, einreiben; (bildl.) — komu głowy jmndm viel vorschwatzen.

Namykać, -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.*; **Namknąć**, -knę, -knie, -knąłem, *v. perf.* 1) *va.* ein wenig wegrücken, hinschieben; 2) — się *vr.* sich ein wenig rücken, auf die Seite gehen; = usunąć się.

Namysł, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Überlegung *f.*, Erwägung *f.*; dać komu czas do -u jmndm Zeit zur Überlegung lassen; bez -u ohne Überlegung, ohneweiters, ohne sich lange zu besinnen; 2) Entschluß *m.*

Namyślać się, -la, -lam, -lałem, *vr. imperf.*; **Namyślić się**, -lę, -li, -liłem, *vr. perf.* etw. überlegen, sich bedenken, besinnen, erwägen; -myślić się na co sich zu etw. entschließen; -myślił się na pokój er entschloß sich zum Frieden; trzeba się nad tem -myślić das will noch überlegt werden.

Namyślanie się, *sn.* Bedenken *n.*, Überlegen *n.*, Erwägen *n.*

Namyślenie się, *sn.* Entschluß *m.*

Namyślny, *adi.*; **Namyślnie**, *adv.* 1) bedächtig, bedachtsam, mit Überlegung, mit Bedacht; -a głowa bedächtiger Kopf; 2) absichtlich, mit Absicht.

Nanarzekać, -ka, -kam, -kałem, *vn. perf.*; **Nanarzekać się**, *vr. perf.* genug klagen, sich sattsam beschweren.

Nanercz, -u, *sm.* Nierenbaum *m.*

Nanęcić, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* viel zusammenlocken, viel heranlocken.

Naniebie, -a, *sn.* Klima *n.*

Naniesienia, -sień, *sn. pl.* angeschwemmtes Land, Alluvium *n.*

Naniszczeć, -czeję, -czeje, -czałem, *vn. perf.* zu Grunde gehen, verderben; wiele majątków -szczało viele Güter gingen zu Grunde.

Naniszczyć, -czę, -czy,

-czyłem, *va. perf.* recht viel verderben, vernichten, zu Grunde richten.

Nankin, -u, *pl.* -y, *sm.* Nanking *m.*

Nankinowy, *adi.* Nanking-.

Nanos, -u, *pl.* -y, *sm.* Anſchwemmung *f.*, Alluvium *n.*

Nanosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* Naſenriemen *m.*

Nanosić, -noszę, -nosi, -nosiłem, *va. imperf.*; **Nanieść**, -niosę, -niesie, -niosłem, *va. perf.* 1) viel herbeiholen, herbeiſchaffen, herbeitragen; 2) anſchwemmen, mitbringen.

Nanotować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. perf.* viel notieren, aufzeichnen, anmerken.

Nanudzić, -dzę, -dzi, -dziłem, 1) *va. perf.* recht viel langweilen; 2) — się *vr. perf.* ſich recht viel langweilen.

Nanukać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* zu etw. nötigen.

Nań, = na niego.

Naobcinać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* recht viel abſchneiden, abhauen, ſtark behauen.

Naobiecywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* — czego recht viel verſprechen.

Naobierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* — czego 1) recht viel abnehmen, abpflücken; 2) abſchälen; — dużo jabłek viel Äpfel abſchälen.

Naobracać, -cam, -ca, -całem, 1) *va. perf.* hin- und herwenden, hin- und herkehren; 2) — się *vr. perf.* ſich hin- und her- (nach allen Seiten) wenden, kehren.

Naobrywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* recht viel abreißen.

Naobrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* recht viel abſchneiden, ſtark beſchneiden.

Naoczny, *adi.*; **Naocznie**, *adv.* Augen-, augenſcheinlich, klar, in die Augen ſpringend; świadek — Augenzeuge *m.*, działo się to -nie das geſchah vor den Augen der Welt.

Naodziać, -dzieję, -dzieje, -działem, *va. perf.*; **Naodziewać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* bedecken, bekleiden.

Naopak, *adv.* verkehrt, rückwärts; = opak, opacznie.

Naopowiadać, -dam, -da, -dałem, *va.* und *vr. perf.* recht viel erzählen; nie mógł się o tem — er konnte davon nicht genug erzählen.

Naorać, -ram (-rzę), -ra (-rze), -rałem, *va. perf.* aufackern, recht viel ackern.

Naostatek, *adv.* zum Schluß, zuletzt, am Ende, ſchließlich, übrigens.

Naostrzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. perf.*; **Naostrzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* ſchärfen, anſchärfen.

Napad, -u, *pl.* -y, *sm.* Anfall *m.*, Überfall *m.*, Einfall; *m.*; częste -y nieprzyjaciół häufige feindliche Überfälle.

Napadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; **Napaść**, -padnę, -padnie, -padłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — na kogo, na co auf jmndn, auf etw. ſtoßen, geraten, treffen (zufällig); idąc, -padłem na czterech ludzi, którzy się na mnie rzucili im Gehen geriet ich auf vier Leute, die über mich herfielen; 2) — (na) kogo, co, jmndn überfallen, überrumpeln, über jmndn (etw.) herfallen; — na kogo z bronią w ręku mit den Waffen in der Hand jmndn angreifen, auf jmndn losgehen; — na obóz nieprzyjacielski das feindliche Lager überfallen; — kogo znienacka jmndn überſchleichen; — kogo na gorącym uczynku jmndn auf friſcher Tat betreten; 3) (bildl.) überfallen, anfallen; choroba go -padła er wurde von einer Krankheit befallen; waryacya go -padła er hatte einen Anfall von Wahnſinn; strach go -padł es überfiel ihn die Angſt; co cię też za dzieciństwo -pada? auf was für Poſſen gerätſt du? II. *vn.* — na nogę hinken; = utykać, chromać; III. *v. impers.* viel, in Menge fallen; przez noc -padło dużo śniegu in der Nacht iſt viel Schnee gefallen.

Napadnięcie, -a, *sn.* Anfall *m.*, Überfall *m.*

Napajać, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Napawać**, -wam, -wa, -wałem, *v. iterat.*; **Napoić**, -poję, -poi, -poiłem, *v. perf.* I. *va.* 1) kogo czem — jmndm zu trinken geben, jmndn tränken; pragnącego napoić den Dürſtenden tränken; 2) imprägnieren, tränken; 3) (bildl.) erfüllen; einflößen, ſättigen; -pawać kogo smutkiem jmndm Trauer einflößen; -poić życie pociechą das Leben mit Freude erfüllen; -pawać kogo fałszywemi zasadami jmndm falſche Grundſätze einflößen; II. *vr.* — się von etw. durchtränkt werden, etw. in ſich aufnehmen, über ſich ergehen laſſen; -jać się przesądami wieku die Vorurteile des Zeitalters in ſich aufnehmen; -pawał się łzami er zerfloß in Tränen.

Napakować, -kuję, -kuje, -kowałem, *v. perf.* I *va.* vollpacken, vollſtopfen, vollpfropfen, genug aufpacken; — kufer bielizną den Koffer mit Wäſche vollpacken; napakowano (adverbialiſch) gedrängt voll; II. *vr.* — się 1) ſich in Maſſe wohin begeben; -wało się dużo ludzi do izby es haben ſich viel Leute in die Stube hineingedrängt; 2) ſich vollſtopfen.

Napakowanie, -a, *sn.* Vollpacken *n.*, Vollſtopfen *n.*

Napalać, -lam, -la, -lałem, *v. imperf.*; **Napalić**, -lę, -li, -liłem, *v. perf.* I. *va.* 1) (ſtark) einheizen; — w piecu im Ofen ſtark einheizen; 2) viel verbrennen; — dużo papierów viel Papiere verbrennen; II. *vr.* — się 1) ſtark heiß werden; blacha -liła się od słońca das Blech iſt von der Sonne heiß geworden; 2) viel rauchen; dziś już się bardzo dużo tytoniu -liłem ich habe heute ſchon ſehr viel Tabak geraucht.

Napamiętać się, -tam, -ta, -tałem, *vr. perf.* an vieles denken können; ktoby -tał, wer könnte an ſo vieles denken!

Napaplać, -lam, -la, -lałem, *va.* und *vr. perf.* viel plauſchen, ſich ſatt plappern.

Napar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Aufguß *m.*; 2) Aufguß *m.* von heißem Waſſer auf Rindfleiſchſcheiben, Fleiſchbrühe *f.*

Naparcie, I. -a, *sn.* 1) (ungeſtümer) Angriff; 2) Ungeſtüm *m.*; = natarcie; II. *adv.* hartnäckig.

Naparczywość, -ści, *sf.* natarczywość.

Naparczywy, *adi.*, = natarczywy.

Naparstek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) Fingerhut *m.*; 2) Spießſchale *f.* (Bergbau).

Naparsteczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Naparstek.

Naparstkowaty, *adi.* fingerhutartig, fingerhutförmig.

Naparstkowy, *adi.* Fingerhut-.

Naparstnica, -y, *sf.* Fingerhut (Giftpflanze, lat. digitalis.)

Naparstnik, -a, *sm.* = naparstnica.

Napartość, -ści, *sf.* 1) Hartnäckigkeit *f.*; 2) ungeſtümes Verlangen; = natarczywość.

Naparty, *adi.* **Naparcie**, *adi.* 1) hartnäckig; 2) zudringlich bittend, ungeſtüm verlangend; = natarczywy.

Naparzać, -rzam, -rza, -rzałem, *v. imperf.*; **Naparzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *v. perf.* 1) *va.* brühen, (ein krankes Glied) bähen; 2) *vr.* — się Dampfbäder nehmen.

Naparzanie, -a, *sn.* Bähung *f.*, Dampfbad *n.*

Napasać, -sam, -sa, -sałem, *v. imperf.*; **Napaść**, -pasę, -pasie, -pasłem, *v perf.* 1) *va.* genug weiden laſſen, genug füttern; 2) *vr.* — się ſich ſatt füttern; nie mogę się -paść tym widokiem ich kann mich an dieſem Anblicke nicht ſatt weiden.

Napaskudzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *vn.*; *perf.* verunreinigen, beſchmutzen.

Napast, -u, *pl.* -y, *sm.* = napaść.

Napastliwy, *adi.*; **Napastliwie**, *adv.* zudringlich, händelſüchtig, aufſäſſig.

Napastnica, -y, *pl.* -e, *sf.* händelſüchtiges Frauenzimmer.

Napastniczy, *adi.*; **Napastniczo**, *adi.* = napastliwy; -e pszczoły Raubbienen *sf. pl.*

Napastnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Angreifer *m.*, Befehder *m.*, Händelmacher *m.*

Napastny, *adi.* = napastliwy.

Napastować, -stuję, -stuje, -stowałem, *va. imperf.* 1) überfallen, angreifen; — kraj nieprzyjacielski das feindliche Land angreifen, überfallen; 2) — kogo jmndn beunruhigen, quälen, plagen, inkommodieren, beſtürmen; nie -stuj mnie geh mir vom Leibe, laß mich in Ruhe.

Napastowanie, -a, *sn.* Angreifen *n.*; Beunruhigen *n.*, Ängſtigen *n.*, Plagen *n.*

Napastwić się, -stwię, -stwi, -stwiłem, *vr. perf.*; — nad kim jmndn lange genug verfolgen, quälen, an jmndm ſein Mütchen kühlen; — nad czem ſich an etwas ſatt weiden.

Napaść, 1) = napadać; 2) = napasać.

Napaść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Anfall *m.*, Überfall *m.*; = napad, najazd; 2) unberechtigter Vorwurf; to istna — das iſt ein händelſüchtiger Vorwurf, das iſt geradezu ein Überfall.

Napaściwy, *adi.* = napastliwy.

Napatrzyć się, -trzę, -trzy, -trzyłem, *vr. perf.* ſich an etw. ſatt ſehen; nie módz się czego — ſich an etw. nicht ſatt ſehen können.

Napawać, = napajać.

Napawalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Imprägnierungsanſtalt *f.*, Tränkanſtalt *f.*

Napawanie, -a, *sn.* Imprägnierung *f.*, Tränkung *f.*; = nasycanie; — drzewa Imprägnierung, Anſchwängerung *f.* des Holzes.

Napchać, -cham, -cha, -chałem, *v. perf.*; **Napychać**, -cham, -cha, -chałem, *v. imperf.* 1) *va.* vollſtopfen, vollpacken; 2) *vr.* — się ſich vollſtopfen.

Napchlić, -chlę, -chli, -chliłem, *va. perf.* einen Ort mit Flöhen anfüllen.

Napełniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Napełnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* füllen, an-, er-, vollfüllen; — czyje serce radością jmndś Herz mit Freude erfüllen; — świat chwałą swego imienia die Welt mit ſeinem Ruhme erfüllen.

Napełnianie, -a, *sn.* Füllen *n.*, Erfüllen *n.*; — kotła wodą Füllung *f.* des Keſſels mit Waſſer.

Napełnienie, -a, *sn.* Füllung *f.*, An-, Vollfüllung *f.*

Napełniony, *adi.* und *pp.* vollgefüllt.

Naperzać się, -rzam, -rza, -rzałem, *vr. imperf.*; **Naperzyć się**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *vr. perf.* ſich aufblähen, brüſten, prahlen, dick tun.

Napęcznieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* quellen, aufquellen.

Napęd, -u, *pl.* -y, *sm.* Anlauf *m.* (von Menſchen, Tieren, Gewäſſern ꝛc.)

Napędzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Napędzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) antreiben, heran-treiben, hineintreiben, hineinjagen; -dzał mi zwierzynę er jagte mir das Wild zu; — kogo do roboty jmndn zur Arbeit antreiben; — komu uczniów jmndm Schüler zuführen; — kogo do zimnej wody jmndn in die Enge treiben; — komu Piotra jmndm Schreck einjagen; 2) -dzić czego viel, eine Menge zuſammentreiben.

Napędzanie, -a, *sn.* Antreiben *n.*, Zuſammentreiben *n.*, Einjagen *n.*

Napędzenie, -a, *sn.* = napędzanie.

Napękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Napękiwać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. iterat.*; **Napęknąć**, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* berſten, aufberſten, aufplatzen, einen Riß bekommen.

Napękły, = napęknięty.

Napęknięty, *adi.* und *pp.* riſſig, geborſten, voll Riſſe.

Napiąć, -pnę, -pnie, -piąłem, *va. perf.*; **Napinać**, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* 1) anſpannen, aufſpannen, ausſpannen; — łuk den Bogen aufſpannen; — swoje siły ſeine Kräfte anſpannen; 2) aufſtecken; 3) anfangen, einleiten, einfädeln, in Vorſchlag bringen; rzecz napięta eine eingeleitete Affäre.

Napić, -piję, -pije, -piłem, *v. perf.*; **Napijać**, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.* 1. *vn.* viel trinken; napijają a nie płacą ſie trinken viel und zahlen nicht; II. *vr.* — się 1) trinken, einen Schluck tun; 2) ſich ſatt trinken, ſich berauſchen, ſich bezechen; 3) (bildl.) einſaugen, in ſich ziehen, einatmen; napiłem się dymu i smrodu ich habe viel Rauch und ſtinkende Luft eingeatmet.

Napiec, -piekę, -piecze, -piekłem, *v. perf.*; **Napiekać**, -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.* 1) *va.* viel backen, braten; — chleba viel Brot backen; — raka erröten; 2) *vr.* — się tüchtig braten (vor Hitze), viel Hitze ausſtehen.

Napieczętować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. perf.* viel ſiegeln, verſiegeln.

Napienić, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* vollſchäumen, mit Schaum anfüllen.

Napieprzać, -przam, -prza, -przałem, *va. imperf.*; **Napieprzyć**, -przę, -przy, -przyłem, *va. perf.* viel, ſtark pfeffern; — komu jmnḋm großen Ärger bereiten, jmnḋm das Leben ſauer machen.

Napierać, -ram, -ra, -rałem, *v. imperf*; **Naprzeć**, -prę, -prze, -parłem. *v. perf.* 1) *va.* — co wohin ſtoßen, drängen, in etw. zwängen; — (na) kogo jmnḋn drängen, bedrängen, jmnḋm zuſetzen, in jmnḋn bringen; 2) *vr.* — się (czego) etw. durchaus haben wollen, verlangen, eigenſinnig (zudringlich) begehren.

Napierścień, und **Napiersień**, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) Bruſtbinde *f.*, Bruſtlatz *m*, Buſenbinde *f.*, Bruſttuch *n.*; 2) Bruſtriemen *m.*, Bruſtſchild *n.*, Bruſtleder *n.*

Napiersnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) = napiersień; 2) Bohrbett *n.* (Bergbau).

Napiersny, *adi.* auf der Bruſt befindlich.

Napierwej, = najpierwej.

Napierwszy, = najpierwszy.

Napierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Napierzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* vollfedern, mit Federn verſehen.

Napieścić się, -pieszczę, -pieści, -pieściłem, *vr. perf.* — z kim ſich mit jmnḋm ſatt liebkoſen; — czem ſich an etw. ergötzen.

Napiewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Napiać**, -pieję, -pieje, -piałem *va. perf.* (den Geſang) anſtimmen, den Ton angeben.

Napięcie, -a, *sn.* 1) Spannen *n.*, Aufſpannen, *n.*, Anſpannen *n.*, Ausſpannen *n.*; — sił Anſpannen der Kräfte; 2) Stärke *f.*, Intenſität *f.*

Napiętek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Hacke *f.* (am Schuhe), Hackenſtück *n.*, Hinterleder *n.*, Abſatz *m.*; zajrzeć komu pod -tki, wlać komu waru za -tki jmnḋm großen Schrecken einjagen; -tki go palą das Ferſenleder brennt ihn, er iſt in großer Furcht.

Napiętnować, -nuję, -nuje, -nowałem, *va. perf.* ſtempeln, zeichnen, brandmarken.

Napiętrzać, -trzam, -trza, -trzałem, *va. imperf.*; **Napiętrzyć**, -trzę, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* auftürmen.

Napilnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Raſpel *f.*

Napiłować, -łuję, -łuje, -łowałem, *va. perf.*; **Napiłowywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* 1) anfeilen, anſägen; 2) recht viel feilen, recht viel ſägen.

Napiły, *adi.* berauſcht, bezecht.

Napis, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Aufſchrift *f.*; 2) Note *f.*, Einzeichnung *f.*; 3) Titel *m.* (eines Buches).

Napisać, -piszę, -pisze, -sałem, *va. perf.*; 1) aufſchreiben ſchreiben; jutro -piszę do niego ich werde ihm morgen ſchreiben; 2) niederſchreiben, etw. fertigſchreiben, verfaſſen; — książkę ein Buch verfaſſen.

Napisne, -nego, *sn.* 1) Zeugnis *n.*, ſchriftliche Beſtätigung; 2) Schreibgebühr *f.*

Napisowy, *adi.* — łupek Ampelit *m.*, Bergtorf *m.*, Zeichenſchiefer *m.*

Napiszczeć się, -czę, -czy, -czałem, *vr. perf.* ſich ſatt, müde pfeifen.

Napitek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* Trank *m.*, Trunk *m.*; nie mieć -tku nichts zu trinken haben; brakło -tku es fehlte an Getränken; — wiedeński Wiener Trankl.

Napity, *adi.* und *pp.* trunken, betrunken, bezecht.

Naplatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Napleść**, -plotę, -plecie, -plotłem, *va. perf.* 1) viel flechten; 2) viel zuſammenſchwatzen, viel vorſchwatzen.

Napląsać się, -sam, -sa, -sałem, *vr. perf.* ſich ſatt tanzen.

Naplątać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* viel verwirren, verwickeln, viel Verwicklung anrichten.

Naplecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Rückengurt *m.*

Napleść, = naplatać.

Napleśnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* anſchimmeln, ein wenig ſchimmelig werden.

Napletek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Vorhaut *f.*

Napluć, -pluję, -pluje, -plułem, und **Naplwać**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.*; **Napluwać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* anſpeien, anſpucken, hinſpeien, hinſpucken; — komu w twarz jmnḋm ins Geſicht ſpucken; — komu w kaszę jmnḋn mit Geringſchätzung behandeln, jmnḋm ins Gehege kommen; nie dać sobie w kaszę — ſein Anſehen zu behaupten wiſſen.

Naplugawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf*; **Naplu-**

gawić, -wię, -wi, -wiłem, *va perf.* ſehr verunreinigen.

Napłakać się, -czę, -czy, -kałem, *vr. perf.* ſich ſatt weinen.

Napłatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) viel niederhauen; 2) — figlów viel Streiche machen.

Napławiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Napławić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) Erdreich anſetzen, anſchwemmen; 2) flößen.

Napłodzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel, genug zeugen, erzeugen.

Napłoszyć, -szę, -szy, szyłem, *va. perf.* aufſcheuchen = spłoszyć.

Napłynąć, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.*; **Napływać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.* heranfließen, zufließen, heranſtrömen, zuſtrömen, herangeſchwommen kommen, anſchwimmen.

Napływ, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Zufluß *m.*, Zuſtrömen *n.*, Herbeiſtrömen *n.*; 2) — wód w kopalni Waſſernot *f.*; -y, *sf. pl.* angeſchwemmte Dinge, Formationen *f. pl.*

Napływowy, *adi.* angeſchwemmt; -e góry Flötzgebirge *n.*

Napocząć, -pocznę, -pocznie, -częłem, *va. perf.*; **Napoczynać**, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* anfangen, anheben, den Anfang machen.

Napodziw, *adv.* erſtaunlich, zum Erſtaunen.

Napogotowiu, *adv.* in Bereitſchaft.

Napoić, = napajać.

Napojenie, -a, *sn.* Tränken; (bildl.) Sättigen *n.*, Einimpfen *n.*; — przewrotnemi zasadami Einimpfen verwerflicher Grundſätze.

Napojek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* Tränkchen *n.*, Arzenei *f.*

Napojmować, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* viel von etw. nehmen, annehmen, aufnehmen.

Napokutować się, -tuję, -tuje, -wałem, *vr. perf.* lange genug büßen.

Napoliczkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf.* viel Ohrfeigen austeilen.

Napolny, *adi.* -e gospodarstwo Baumfeldwirtſchaft *f.*

Napoły, *adv.* zur Hälfte, halb; — nagi halbnackt; = napół.

Napominacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mahner *m.*, Ermahner *m.*, Warner *m.*

Napominać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Napomnieć**, -pomnę, -pomnie, -pomniałem, *va. perf.* mahnen, ermahnen, warnen.

Napominalny, *adi.* Ermahnungs-, Mahn-; list — Mahnbrief *m.*

Napominanie, -a, *sn.* Mahnen *n.*, Ermahnen *n.*, Warnen *n.*

Napomknienie, -a, *pl.* -a, *sn.* (**Napomknięcie**), Erwähnung *f.*, kurze Andeutung, Wink *m.*, Berührung *f.*

Napomnienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Ermahnung *f.*, Warnung *f.*

Napomykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Napomknąć**, -knę, -knie, -knąłem, *va. perf.* 1) erwähnen, kurz andeuten, berühren; dość mu o tem -knąć es genügt, ihm dies kurz anzudeuten; 2) zu verſtehen geben, einen Wink geben.

Napór, -u, *pl.* -y, *sm.* Zudringlichkeit *f.*; — krwi Blutdruck *m.*

Napora, -y, *pl.* -y, *sf.* — tłuszka zderzakowego Pufferſtoßſcheibe *f.*; — sprężyny pociągowej Unterlagsplatte *f.* für Zugfeder.

Naporczywość, -ści, *sf.* = natarczywość.

Naporczywy, *adi.*; **Naporczywie**, *adv.* = natarczywy.

Naporny, *adi.*, **Napornie**, *adv.* zudringlich.

Naporuczać, -czam, -cza, -czałem, *va. perf.* viel auftragen, übertragen.

Naposyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. perf.* viel hinſenden, hinſchicken.

Napotykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Napotkać**, -kam, -ka, -kałem und **Napotknąć**, -nę, -nie, -nąłem, *va. perf.* begegnen, auf etw. ſtoßen.

Napowiadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Napowiedzieć**, -powiem, -powie, -wiedziałem, *va. perf.* viel, in Menge nacheinander erzählen; — komu dziwnych rzeczy jmndm viele Wunderdinge erzählen.

Napowietrzny, *adi.* in der Luft befindlich, Luft-; -e zjawisko Luftерſcheinung *f.*

Napowietrzyć, -rzę, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* verpeſten.

Napowtarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va.* und *vr. perf.* — czego etw. oft genug wiederholen

Napożyczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Napożyczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* viel aufborgen, zuſammenborgen, ausleihen.

Napój, -poju, *pl.* -poje, *sm.* Trank *m.*, Getränk *n.*; — miłosny Liebestrank *m.*

Napół, *adv.* = napoły.

Naprać, -piorę, -pierze, -prałem, I. *va. perf.* viel waſchen; — dużo bielizny viel Wäſche waſchen; II. *vr. perf.* — się 1) ſich müde waſchen; 2) — się kogo jmndn tüchtig durchhauen.

Napracować się, -cuję, -cuje, -cowałem, *vr. perf.* viel arbeiten, ſich müde arbeiten.

Napragnąć, -gnę, -gnie, -gnąłem, *va.* und *vr. perf.* (wody) vor Durſt beinahe verſchmachten; — czego nach etw. ſchmachten, ſich nach etw. lange genug ſehnen.

Naprasować, -suję, -suje, -wałem, *va.* und — się, *vr. perf.* viel, genug preſſen, ausbügeln, plätten.

Napraszać, -szam, -sza, -szałem, *vr. imperf.*; **Naprosić**, -proszę, -prosi, -prosiłem, *v. perf.* II. *va.* zuſammenbitten, viele Perſonen zu Gaſte bitten, einladen; II. *vr.* — się, 1) napraszać się ſich aufdrängen, ſich wo einzuſchleichen ſuchen;

2) naprosić się lange bitten, zu erbitten ſuchen.

Napraszczać, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Naprościć**, -proszczę, -prości, -prościłem, und **Naprostować**, -stuję, -stuje, -wałem, *va. perf.* gerade aufrichten, gerade machen.

Napraśny. *adi.*; **Napraśno**, *adv.* = napróżny, napróżno.

Napraw, -u, *pl* -y, *sm.* Anſtiftung *f.*, Anleitung *f.*; = naprawa.

Naprawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Ausbeſſerung *f.*, Verbeſſerung *f.*, Zurechtmachen *n.*, Reparatur *f.*; dać co do -y etw. ausbeſſern laſſen; bielizna jest w -wie die Wäſche wird ausgebeſſert; 2) Anleitung *f.*, Anſtiftung *f.*

Naprawca, -y, *pl.* -y, *sm.* = naprawiacz.

Naprawiacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Ausbeſſerer *m.*, Wiederherſteller *m.*; 2) Anleiter *m.*, Anſtifter *m.* = naprawiacz, naprawiciel.

Naprawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Naprawować**, -wuję, -wuje, -wałem, *va. iterat*; **Naprawić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) ausbeſſern, beſſern, wiederherſtellen, zurechtmachen, wieder gutmachen; 2) anleiten, anſtiften; — kogo do czego jmnḍn zu etw. anſtiften.

Naprawianie, -a, *sn.* Ausbeſſern *n.*, Verbeſſern *n.*, Wiederherſtellen *n.*

Naprawić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* I. viel vorreden, vorpredigen; II. = naprawiać.

Naprawiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = naprawiacz.

Naprawicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* die etw. ausbeſſert, verbeſſert, wiederherſtellt, Aus-, Verbeſſerin *f.*

Naprawienie, -a, *sn.* = naprawianie.

Naprawiświat, -a, *pl.* -y, *sm.* Weltverbeſſerer *m.*

Naprawka, -i, *pl.* -i, *sf.* (kleine) Ausbeſſerung *f.*, Verbeſſerung *f.*, Reparatur *f.*

Naprawność, -ści, *sf.* Verbeſſerlichkeit *f.*

Naprawny, *adi.*; **Naprawnie**, *adv.* verbeſſerlich.

Naprażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Naprażyć**, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* genug röſten, feuern.

Naprężać, -żam, -ża, -żałem, *v. imperf.*; **Naprężyć**, -żę, -ży, -żyłem, *v. perf.* 1) *va.* ſpannen, aufſpannen, anſpannen; -żone sprawy ſehr geſpannte Angelegenheiten; 2) *vr.* — się ſich aufſpannen, ſich ausſtrecken, ſich recken.

Naprężak, -a, *pl.* -i, *sm.* Spannzeug *n.*

Naprężenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Anſpannen *n.*, Aufſpannen *n.*; z -niem wszystkich sił mit Anſpannung aller Kräfte.

Naprosić, = napraszać.

Naprościć, = napraszczać.

Naprowadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Naprowadzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmnḍn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmnḍn auf den Weg der Beſſerung führen; — rozmowę na co das Geſpräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmnḍn zum Böſen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmnḍm viele Gäſte ins Haus bringen.

Naprożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nadprożnik.

Naprószać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Naprószyć**, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* beſtreuen, recht viel hinſtreuen, beſtauben; -szyło się w garnek es iſt Staub in den Topf hineingefallen.

Napróżny, *adi.*; **Napróżno**, *adv.* vergeblich.

Napruć (napróć), -pruję, -pruje, -prułem, *va. perf.* genug auftrennen.

Napryskać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Naprysnąć**, -nę, -nie, -nąłem, *va. perf.* worauf ſpritzen, viel beſpritzen, einſprengen; — na co dużo atramentu viel Tinte auf etw. ſpritzen.

Naprząść, -przędę, -przędzie, -przędłem, *va. perf.* recht viel, genug ſpinnen.

Naprzeciw, Naprzeciwko, *praep.* gegenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieſes Haus liegt dem Rathauſe gegenüber; świadczyć — komu gegen jmnḍn zeugen; wysłać posłańca — komu jmnḍm einen Boten entgegenſchicken.

Naprzeciwległy, *adi.*; **Naprzeciwlegle**, *adv.* gegenüber liegend, gegenüber gelegen.

Naprzeciwny, *adi.*; **Naprzeciwnie**, *adv.* = naprzeciwległy.

Naprzek, *adv.* = poprzek.

Naprzekarzać się, *vr. perf.* — komu jmnḍm viel zu Poſſen tun.

Naprzemian, Naprzemiany, *adv.* abwechſelnd, wechſelweiſe.

Naprzemianległy, *adi.*; **Naprzemianlegle**, *adv.* in abwechſelnder Ordnung gelegen, wechſelſtändig; kąty -głe Wechſelwinkel *sm. pl.*

Naprzód, *praep.* 1) voran, voraus; iść — vorangehen; — zapłacić vorausbezahlen; 2) zuerſt, erſtens (bei Aufzählungen) — ty, potem on zuerſt du, dann er; 3) vorwärts (beſonders als Zuruf) — wiara! vorwärts Brüder! nie mogę ani — iść, ani się w tył cofnąć ich kann weder vorwärts, noch rückwärts.

Naprzyczyniać, -niam, -nia, -niałem, *va. perf.* viel, genug bereit machen, fertigmachen.

Naprzyjmować, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* viel, genug annehmen, aufnehmen.

Naprzykrzać się, -krzam, -krza, -krzałem *vr. imperf.*; **Naprzykrzyć się**, -krzę, -krzy, -krzyłem, *vr. perf.* — komu jmnḍm läſtig werden, läſtig fallen, zudringlich ſein, jemanden beläſtigen; — komu czem

jmndn mit etw. behelligen; już mi się -krzyło upominać go ciągle ich bin schon dessen überdrüssig geworden, ihn fortwährend zu ermahnen.

Naprzykrzanie się, -a, *sn.* Belästigung *f.*, Zudringlichkeit *f.*

Naprzykrzenie, -a, *sn.* Überdruß *m.*; aż do -a bis zum Überdruß.

Naprzykrzony, *adi.* und *pp.* lästig, beschwerlich, zudringlich.

Naprzyrzekać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* sehr viel versprechen.

Naprzywozić, -wożę, -wozi, -woziłem, *va. perf. iterat.* viel mitbringen, mitführen.

Napsocić, -psocę, -psoci, -ciłem *va. perf.* viel zu Possen tun, viele Streiche machen.

Napsować, -psuję, -psuje, -wałem, und **Napsuć**, -psuję, -psuje, -psułem, *va. perf.* viel verderben; — komu skórę jmndn durchprügeln; — sobie głowy sich den Kopf warm machen, zerbrechen.

Napuchać, -cham, -cha, -chałem, *v. imperf.*; **Napuchnąć**, -chnę, -chnie, -chnąłem, *v. perf.* 1) *va.* etw. mit seinem Hauche anfüllen, durch seinen Hauch verpesten; ta czarownica -chnęła ich diese Hexe hat sie durch ihren Hauch angesteckt; 2) *vn.* anschwellen, aufschwellen; twarz mu -chła das Gesicht schwoll ihm an.

Napuchanie, -a, *sn.* Anschwellen *n.*, Aufschwellen *n.*

Napuchłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*, angeschwollene Stelle.

Napuchły, *adi.* angeschwollen, aufgeschwollen.

Napuchnięcie, -a, *sn.* 1) Anschwellen *n.*, Aufschwellen *n.*; 2) = napuchłość.

Napudrować, -druję, -druje, -drowałem, *va. perf.* genug pudern; — włosy das Haar genug pudern.

Napukać się, -kam, -ka, -kałem, *vr. perf.* sich satt, müde klopfen, knallen.

Napustoszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* verwüsten.

Napuszać, -szam, -sza, -szałem, *v. imperf.*; **Napuszyć**, -szę, -szy, -szyłem, 1) *va.* aufblähen, aufblasen; pycha go napuszyła der Hochmut hat ihn aufgebläht; 2) *vr.* — się sich aufblähen, aufblasen, aufdunsen; -szył się jak jędor er hat sich wie ein Truthahn aufgebläht.

Napuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Napuścić**, -puszczę, -puści, -puściłem, *va. perf.* 1) viel hereinlassen, viel hereinlaufen lassen; — dużo ludzi viele Leute hereinlassen; 2) — co czem eine Sache mit etw. tränken, anlassen, anmachen; — drzewo das Floßholz an die Aufschwämme hinflößen, mit dem Strome wo anlaufen lassen; — świderkiem anbohren, den Bohrer einsetzen, nicht zu tief bohren.

Napuszony, *adi.* und *pp.* aufgeblasen, aufgebläht.

Napuszystość, -ści, *sf.* Aufgeblasenheit *f.*; — stylu Schwulst *m.* des Stils.

Napuszysty, *adi.* aufgeblasen, aufgebläht, schwülstig.

Napychać, = napchać.

Napylać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Napylić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* — na co etw. mit Staub bedecken, bestauben.

Napytywać, -tuję, -tuje, -wałem, *v. imperf.*; **Napytać**, -tam, -ta, -tałem, *v. perf.* 1) *va.* hin- und herfragen, viel fragen; -pytał biedę durch vieles herumfragen zog er ein Unheil herbei; 2) *vr.* — się sich satt, müde fragen.

Narabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Narobić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) viel hintereinander machen, viel verfertigen, viel fertig machen; — długów viel Schulden machen; 2) verursachen; — komu wiele nieprzyjemności jmndm viele Unannehmlichkeiten bereiten; teraześ mi narobił! jetzt hast du mich schon in die Tinte gebracht! 3) = nadrabiać.

Narachować, -chuję, -chuje, -wałem, *va. perf.*; **Narachowywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* nacheinander aufzählen, genug rechnen.

Narada, -y, *pl.* -y, *sf.* Beratung *f.*, Beratschlagung *f.*; zebrać się na -dę sich zur Beratung versammeln; mieli ze sobą długą -dę sie hielten miteinander eine lange Beratung ab.

Naradka, -i, *pl.* -i, Mannsschild *n.*, primelartiges Pflänzchen.

Naradzać się, -dzam, -dza, -dzałem, *vr. imperf.*; **Naradzić się**, -dzę, -dzi, -dziłem, *vr. perf.* sich beraten, sich beratschlagen; — z kim mit jmndm zu Rate gehen, jmnds Rat einholen.

Naraić, -raję, -rai, -raiłem, *va. perf.* zuscharzen, zuweisen, zufreien.

Naramiennica, -y, *pl.* -e, *sf.* Armband *n.*, Armspange *f.*, Armzierde *f.*, Armschiene *f.*

Naramiennik, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Naramnik**, -a, *pl.* -i, *sm.* **Naramionek**, -mionka, *pl.* -mionki, *sm.* = naramiennica.

Naramienny, *adi.* auf dem Arme, auf der Schulter befindlich.

Naranić, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* sehr viele verwunden.

Narastać, -stam, -sta, -stałem, *vn. imperf.*; **Naróść**, -rosnę, -rośnie, -rosłem und **Narosnąć**, -rosnę, -rośnie, -rosnąłem, *vn. perf.* anwachsen, aufwachsen, wachsend zunehmen, aufschießen; -rosło długu do stu guldenów die Schuld wuchs bis hundert Gulden an.

Narastanie, -a, *sn.* Anwachsen *n.*, Aufwachsen *n.*, Aufschießen *n.*

Naraszczać, -czam, -cza, -czałem, *v. imperf.*; **Narościć**, roszczę, -rości, -rościłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co etw. bewachsen machen; 2) etw. einleiten, anstellen; — pretensyi viel Ansprüche machen; II. *vr.* — się fruchtbar werden.

Naraz, *adv.* 1) = raz; 2) plötzlich, auf einmal.

Narazić, = narażać.

Naraźność, -ści, *sf.* = dogodność.

Naraźny, *adi.*, **Naraźnie**, *adv.* = dogodny, dogodnie.

Narażać, -żam, -żа, -żałem, *v. imperf.*; **Narazić**, -żę, -zi, -ziłem, *v. perf.* I. *va.* 1) loslaſſen, ausſetzen, bloßſtellen; — kogo czem jmndn mit etw. beſchädigen, verletzen, beleidigen; — kogo na niebezpieczeństwo jmndn einer Gefahr ausſetzen; — swoje zdrowie ſeine Geſundheit in die Schanze ſchlagen; 2) füllen (Bergbau); II. *vr.* — się ſich ausſetzen; — się na niebezpieczeństwo ſich einer Gefahr ausſetzen, ſich in eine Gefahr begeben; — się komu jmndn beleidigen, jmndm nahetreten; nie chce mu się — er will den Fuchs nicht beißen.

Narażacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Anſchläger *m.*, Füller *m.*, Auflader *m.*; = nakładacz.

Narażanie, -a, *sn.* Ausſetzen *n.*; bez -a go na niebezpieczeństwo życia ohne ihn einer Lebensgefahr auszuſetzen.

Narażenie, -a, *sn.* = narażanie.

Narąbać, -bię, -bie, -bałem, *va. perf.*; **Narąbywać**, -buję, -buje, -wałem, *va. imperf.* recht viel hauen, hacken.

Narciszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* = narcyz.

Narcyz, -a, *pl.* -y, *sm.* Narziſſe *f.* (Narciſſe), Zittelroſe *f.*; — biały, mały Amaryllis *f.*, Narziſſenlilie *f.*

Narcyzek, -zka, *pl.* -zki, *sm. dim.* von Narcyz.

Narcyzowy, *adi.* Narziſſen-; — zapach Narziſſenduft *m.*

Nard, -u, *sm.* Nardenſalbe *f.*

Narda, -y, *pl.* -y, *sf.* Narde *f.* (lat. nardostachys), Nardenähre *f.*, Nardenblüte *f.*

Nardowy, *adi.* Narden-; olejek — Nardenöl *n.*

Narduszek, -szka, *pl.* szki, *sm.* Narde *f.*, Spicknarde *f.*, Borſtengras *n.*; — ściśniony ſteifes Borſtengras, Pfriemengras.

Nardzewieć, -wieję, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* vom Roſt ein wenig angefreſſen werden, etw. roſtig werden, zu roſten anfangen.

Naręcze, -a, *pl.* -a, *sn.* eine Handvoll (ſo viel ein Menſch auf einem Arm tragen kann); — drzewa eine kleine Tracht Holz.

Naręcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Armbinde *f.*

Naręczny, *adi.*; **Naręcznie**, *adv.* zur Hand gelegen; — koń Handpferd *n.*; = dogodny, dogodnie.

Narkotyczny, *adi.*; **Narkotycznie**, *adv.* narkotiſch, betäubend, einſchläfernd; = usypiający.

Narkotyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Narkotikum *n.*, Schlafmittel *n.*; = środek usypiający.

Narkotyna, -y, *sf.* Mohnſtoff *m.*

Narkoza, -y, *sf.* Narkoſe *f.*, Betäubung *f.*; = usypianie.

Narkotyzować, -zuję, -zuje, -zowałem *va. imperf.* narkotiſieren, betäuben, einſchläfern; = usypiać.

Narobić, = narabiać.

Narodek, -dku, *pl.* -dki, *sm. dim.* von Naród, kleines Volk, Völkchen *n.*, Völklein *n.*, kleine Nation.

Narodny, *adi.* = narodowy.

Narodobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hinmorden *n.* eines Volkes.

Narodowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* 1) Nationaliſt *m.*; 2) = ziomek, rodak.

Narodowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Nationalität *f.*

Narodowy, *adi.*; **Narodowo**, *adv.* national, volkstümlich; zwyczaj — Volksſitte *f.*; strój — Nationaltracht *f.*; literatura -wa Nationallitteratur *f.*

Narodzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Geburt *f.*; Boże — Weihnachten *sf. pl.*

Narodzić, -dzę, -dzi, -dziłem, 1) *va. perf.* gebären, zur Welt bringen; 2) — się *vr. perf.* geboren werden, zur Welt kommen; (bildl.) entſtehen; -dziło się ſtąd dużo procesów es entſtanden daraus viele Prozeſſe.

Narodziny, -dzin, *sn. pl.* Geburtsfeſt *n.*, Geburtstag *m.*; = urodziny.

Narok, -u, *pl.* -i, *sm.* Termin *m.*, Friſt *f.*; **Narokiem**, *adv.* mit einem Seitenblick, mit Fleiß, abſichtlich.

Narosić, -roszę, -rosi, -rosiłem, *va. perf.* betauen.

Narost, -u, *pl.* -y, *sm.* = narośl.

Narostek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* = narośl.; — zarodkowy Oberkeim *m.*

Narość, = narastać.

Narośl, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Auswuchs *m.* (Gewächs *n.*); 2) Hautaufſatz *m.* bei den Fledermäuſen; 3) Schmarotzerpflanze *f.*

Narowić, -wię, -wi, -wiłem, *va. imperf.* 1) verwöhnen, angewöhnen, Schaden zu machen oder an einen beſtimmten Ort zu gehen; — konia ein Pferd verderben, ſtörriſch machen; 2) (bildl.) irreführen, jmndn zurückſchrecken.

Narowisty, **Narowity**, *adi.* ſtörriſch, voll Unarten; — koń ſtörriſches Pferd.

Narozgadywać się, -duję, -duje, -wałem, *vr. perf.* ſich ſatt und müde reden.

Naroże, -a, *pl.* -a, *sn.* Ecke *f.*

Narożec, -żca, *pl.* -żce, *sm.* Eckgrenzſtein *m.*, Eckgrenzhügel *m.*, Eckgrenzzeichen *n.*

Narożnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Ecke *f.* = róg; 2) Eckſparren *m.*, Gratſparren *m.*

Narożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Ecke *f.*; 2) Eckhaus *n.*; 3) Eckſtein *m.*; 4) Eckkachel *f.*; 5) Eckklammer *f.*; 6) Eckbandpfeiler *m.*; 7) Eckſtück *n.* (Druckverzierung); 8) Baſtion *n.*; 9) — lądowy ſcharfe Erdzunge.

Narożny, *adi.*; **Narożnie**, *adv.* Eck-, auf der, an der Ecke befindlich; dom — Eckhaus *n.*; kamień — Eckſtein *m.*

Naród, -rodu, *pl.* -rody, *sm.* Nation *f.*, Volk *n.*; prawo -rodów Völkerrecht *n.*; sprzymierzone -rody die verbündeten Nationen; 2) Geburt *f.*, Herkunft *f.*, Geſchlecht *f.*, Stand *m.*; 3) Gat-

tung *f.*, Art *f.*; 4) Volk *n.*, Pöbel *m.*; co tam było -rodu was für eine Menge Menſchen dort war.

Naróg, -rogu, *pl.* -rogi, *sm.* eiſerne Spitze am Gabelpfluge, Sech *n.*

Narów, -rowu, *pl.* -rowy, *sm.* Unart *f.*, üble Angewöhnung: koń bez -u vollkommen zugerittenes Pferd.

Narównać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.*; **Narównywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) gleichmachen, ſtreichen, ebnen; 2) vollzählig machen; 3) erſtatten, gut machen; — komu uczynioną szkodę jmndn den zugefügten Schaden gut machen.

Narracya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Erzählung *f.* = opowiadanie.

Narrator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Erzähler *m.* = opowiadający.

Nart, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlittſchuh *m.*

Narta, -y, *pl.* -y, *sf.* = nart.

Nartnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Schlittſchuhläufer *m.*

Nartny, *adi.* Schlittſchuh-.

Narumienić, -nię, -ni, -niłem, 1) *va. perf.* rotfärben; 2) — się *vr. perf.* ſchamrot werden.

Naruszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Naruszyć**, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* verletzen, ſtark berühren, ſtören; — czyje prawa jmndś Rechte verletzen; — tajemnicę ein Geheimnis verraten; — tajemnicę urzędową, listową das Amts-, Briefgeheimnis verletzen; — spokój publiczny die öffentliche Ruhe ſtören.

Naruszalność, -ści, *sf.* Berührbarkeit *f.*, Verletzbarkeit *f.*

Naruszalny, *adi.* berührbar, verletzbar.

Naruszanie, -a, *sn.* Verletzung *f.*, Störung *f.*

Naruszenie, -a, *sn.* Verletzen *n.*, unerlaubter Eingriff, Vergewaltigung *f.*

Naruszyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Verletzer *m.*, Beſchädiger *m.*; — pokoju Friedensſtörer *m.*

Narwać, -rwę, -rwie, -wałem, *va. perf*; **Narywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* viel pflücken, abreißen.

Narwal, -a, *pl.* -e, *sm.* Narwal *m.*, Seeeinhorn *m.*

Narwany, *adi.* der einen Span im Kopfe hat, ein wenig verrückt: überſpannt.

Narybek, -bku, *pl.* -bki, *sm.* Fiſchbrut *f.*, Setzfiſche *f. pl.*, Satz *m.*; na — zostawić zur Fortpflanzung übriglaſſen.

Narybiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Narybić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* (einen Teich) mit Fiſchlaich, mit Fiſchen beſetzen.

Narybnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Waſſeraſſel *f.* (lat. aniloera).

Narybny, *adi.* 1) Fiſchbrut-; 2) fiſchreich.

Narychtować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* etw. gehörig richten, vorbereiten; — działo eine Kanone wohin richten.

Naryczeć się, -czę, -czy, -czałem, *vr. perf.* ſich ſatt, müde brüllen.

Naryć, -ryję, -ryje, -ryłem, *va. perf.* viel aufwühlen, durch Wühlen aufweiſen.

Narys, -u, *pl.* -y, *sm.* Plan *m.*, Zeichnung *f.*, Skizze *f.* = plan.

Narysować, -suję, -suje, -wałem, *va. perf.* (recht viel) zeichnen, aufzeichnen.

Naryw, -u, *pl.* -y, *sm.* = wrzód.

Narzanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* = narzaniec.

Narzaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ägyptiſche Waſſerlilie.

Narząd, -rzędu, *pl.* -rzędy, *sm.* 1) Pferdegeſchirr *n.*; 2) Werkzeug *n.*, Apparat *m.*; — rzemieślniczy Handwerkzeug *n.*; = przyrząd; 3) Apparat, — oddechowy Atmungsapparat.

Narządzać, -dzam, -dza, -dzałem, *v. imperf.*; **Narządzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *v. perf.* I. *va.* 1) etw. zurichten, zurechtmachen, inſtand ſetzen, ausbeſſern; 2) bereiten, vorbereiten; — wojnę einen Krieg vorbereiten; 3) (bildl.) kogo do czego jmndn zu etw. beſtellen, anſtellen, anſtiften; — komu co jmndm etw. verſchaffen; II. *vr.* ſich einrichten; — się do czego ſich für etw. fertigmachen.

Narządzanie, -a, *sn.* Zurichtung *f.*, Einrichtung *f.*, Zurechtmachen *n.*

Narządzenie, -a, *sn.* = narządzanie.

Narzec, -rzeknę, -rzeknie, -rzekłem, *va. perf.* 1) ausſprechen, benennen; -rzeczono go Janem man nannte ihn Johann; 2) — na kogo tadeln, jmndm einen Vorwurf, eine Ausſtellung machen; 3) — komu co jmndm etw. verſprechen, zuſagen.

Narzecze, -a, *pl.* -a, *sn.* Dialekt *m.*, Mundart *f.*

Narzeczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Benennen *n.*; 2) Tadel *m.*, Vorwurf *m.*, Ausſtellung *f.*; 3) Zuſage *f.*, Verſprechen *n.*

Narzeczona, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Braut *f.*

Narzeczony, -nego, *pl.* -czeni, *sm.* Bräutigam *m.*

Narzekać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* 1) klagen, wehklagen; 2) — na kogo, na co über jmndn., über etw. klagen, ſich beſchweren, Beſchwerde führen, ſchimpfen.

Narzekalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Klageweib *n.* = płaczka.

Narzekanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Klagen *n.*, Wehklagen *n.*, Klage *f.*, Beſchwerde *f.*

Narzezać, -zam, -za, -załem, *va. perf.* viel zerſchneiden, klein ſchneiden, viel hinſchlachten; — bydła viel Vieh hinſchlachten.

Narzędzie, -a, *pl.* -a, *sn.* Werkzeug *n.*, Inſtrument *n.*, Gerät *n.*; -a górnicze Bergwerkszeug, Berggezäh *n.*; użyć kogo za — do czego jmndn als Werkzeug zu etw. brauchen; służyć komu za — jmndm als Werkzeug dienen.

Narzędziowy, *adi.* Werkzeug-; -we drzewo Geſchirrholz *n.*, Werkholz *n.*

Narzęst, -u, *sm.* Cymbelſtendel *m.*, Kahnlippe *f.* (Pflanze, lat. cymbidium).

Narznąć, -rznę, -rznie, -rznąłem, *va. perf.*; **Narzy-**

nać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* 1) viel, in Menge ſchneiden; — drzewa viel Holz ſägen; 2) anſchneiden, einſchneiden, kerben; 3) etw. der Länge nach aufſchneiden.

Narzucać, -cam, -ca, -całem, *v. imperf.*; **Narzucić**, -cę, -ci, -ciłem, *v. perf.*; I. *va.* 1) — co czem auf-, an-, bewerfen; — ściany gliną eine Wand mit Lehm bewerfen; 2) — czego gdzie hinwerfen; — kamieni gdzie eine Menge Steine an einen Ort hinwerfen; 3) — co komu jmndm etw. aufbürden, aufdringen; — komu swoje zdanie jmndm ſeine Meinung aufdrängen; II. *vr.* — się komu ſich jmndm aufdrängen.

Narzut, I. -u, *pl.* -y, *sm.* 1) das Aufgedrungene; — szczęścia die (aufgedrungene) Bürde des Glückes; 2) Anwurf *m.*; — kamienny Steinwurf *m.*, Steinſatz *m.* = oskałowanie; II. -a, *pl.* -y, *sm.* Aufdringling *m.*, Uſurpator *m.*

Narzutka, -i, *pl.* -i, *sf.* Überzieher *m.*, leichter Überrock; Paletot *m.*; Überwurf *m.*

Narzutny, Narzutowy, *adi.*; **Narzutnie**, *adv.* aufgebürdet, aufgedrungen; -towy granit Granitblock *m.*, Dolmen *m.*

Narznięcie, -a, *sn.* 1) Hinſchlachten *n.*, Abſchlachten *n.*; 2) Anſchneiden *n.*, Einſchneiden *n.*, Kerben *n.*

Nas, *pron. genit.* und *acc. pl.* ſiehe: ja.

Nasad, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Stiel *m.*, Griff *m.*, Stengel *m.*, Schaft *m.*, Stock *m.*; — od młotka Hammerſtiel *m.*; 2) Wagengeſtell *n.*; 3) Pflugbaum *m.*, Grengel *m.*, Grendel *m.*; 4) Schwinge *f.*, Querholz *n.*, welches die Schlittenkufen verbindet; 5) Falle *f.*, Schlinge *f.*; = nasadka 2).

Nasada, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Grund und Boden, auf dem etw. ruht, Baſis *f.*, Unterlage *f.*, Fundament *n.*; — liścia Blattſcheide *f.*; — rogu Stirnzapfen *m.*; — sklepienia die Anhänger *m. pl.*, die unmittelbar auf dem Widerlager ruhenden Steine, mit denen die Wölbung beginnt; 2) = nasad; 3) Büchſe *f.*; — kiszki Schlauchbüchſe; — koła, tuleja Nabenbüchſe; — zewnętrzna szczelnicy Stopfbüchſendeckel *m.*; — wewnętrzna dławnicy (przeciwdławnik) Stopfbüchſenbrille *f.*

Nasadka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Anſatzrohr *n.*; 2) Aufſatz *m.*; 3) Falle *f.*, Schlinge *f.* = nasad 5).

Nasadnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kämpfer *m.*, Anfall *m.* (Architektur) = węzgłowie.

Nasadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *v. imperf.*; **Nasadzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *v. perf.* 1) viel einſetzen, anpflanzen; — pole ziemniakami das Feld mit Kartoffeln anpflanzen; 2) an, auf etw. ſetzen; 3) — kogo na kogo jmndn gegen jmndn anſtiften, aufhetzen; 4) beſetzen, beſamen; 5) — co czem beſetzen, ſchmücken.

Nasadzanie, -a, *sn.* 1) Einſetzen *n.*, Anpflanzen *n.*; 2) Anſtiften *n.*, Aufhetzen *n.*; 3) Beſetzen *n.*, Beſamen *n.*; 4) Schmücken *n.*

Nasadzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = nasadzenie; 2) zasadzka.

Nasalacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Einſalzer *m.*, Einpökler *m.*

Nasalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nasolić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* einſalzen, einpökeln.

Nasępiać, -piam, -pia, -piałem *va. imperf.*; **Nasępić**, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* etw. düſter, finſter, traurig machen; verdüſtern, umdüſtern, verdunkeln, betrüben.

Nasiać, -sieję, -sieje, -siałem, *va. perf.*; **Nasiewać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* beſäen, ausſäen, viel ſäen.

Nasiad, -u, *pl.* -y, *sm.* Sitzbad *n.*

Nasiadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; **Nasiąść**, -siędę, -siędzie, -siadłem, *v. perf.*; 1) *vn.* ſich worauf ſetzen; 2) ausbrüten, auf Eiern ſitzen; kura -siada na jajach die Henne brütet Küchlein aus; 2) *rr.* — się auf etw. lauern, auf etw. hinarbeiten, es auf etw. abgeſehen haben; — się na czyją zagładę auf jmds Untergang hinarbeiten; nieszczęście -siadło się na mnie das Unglück hat es auf mich abgeſehen.

Nasiadka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bruthenne *f.*, Gluckhenne *f.*, Brutgans *f.*

Nasiadłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* größere Anſiedlung, ſtärkere Bevölkerung.

Nasiadły, *adi.* 1) volkreich, ſtark bevölkert, beſetzt; okolica -ła volkreiche Gegend; 2) ſeßhaft; lud — ein ſeßhaftes Volk.

Nasiarczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* **Nasiarkować**, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.* ſchwefeln, mit Schwefel beſtreichen, anmachen.

Nasiąk, -u, *pl.* -i, *sm.* Eiter *m.*

Nasiąkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *v imperf.*: **Nasiąknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *v. perf.* I. *va.* — czem mit etw. (einer Flüſſigkeit) durchdringen, durchtränken; II. *vn.* in etw. eindringen, einziehen; -ka woda das Waſſer dringt ein.

Nasiedlać, -dlam, -dlasz, -dla, -dlałem, *va. imperf.*; **Nasiedlić**, -dlę, -dlisz, -dli, -dliłem, *va. perf.* anſiedeln.

Nasiedzieć się, -dzę się, -dzisz się, -dzi się, -działem się, *vr. perf.* 1) ſich ſatt, ſich müde ſitzen; -działem się dzisiaj pisząc ich habe mich heute beim Schreiben müde geſeſſen; 2) — się gdzie an einem Orte lange ſitzen bleiben, lange verweilen, ſich lange aufhalten.

Nasiek, -u, *pl.* -i, *sm.* Knotenſtock *m.*, Knorrenknüttel *m.* von Kreuzdorn mit Kieſelſteinen beſchlagen; 2) Zeichenhammer *m.* (Bergbau); 3) Meißel *m.*

Nasieka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kitajka 2; 2) Knüttelſtock *m.*, kleine Keule.

Nasiekać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. perf.*; **Nasiec**, -siecze, -czesz, -cze, -siekłem, *va. perf.*; **Nasiekiwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) einſchneiden, einkerben, Einſchnitte, Einkerbungen machen, anhauen, einhauen; — brzozę, by sok z niej puścić in eine Birke einen Einſchnitt machen, um ihren Saft ausrinnen zu laſſen; 2) viel, eine große Menge hacken; — drzewa viel Holz hacken; — trawy viel Gras (ab)mähen; 3) in kleine Stücke hacken; — kogo, — komu skórę jmndn ausſpeitſchen; 4) — się, *vr.* ſich müde hacken.

Nasiekaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* mit Nägeln beſchlagener Knotenſtock.

Nasienie, -nia, *sn.* 1) Sam(n) *m.*; młócić zboże na — Getreide dreſchen, um Samen zu gewinnen; 2) = przyczyna, powód; próżnowanie jest -niem wszystkiego złego Müßiggang iſt aller Laſter Anfang; — niezgody der Same der Zwietracht; 3) = potomstwo; — Abrahama Abrahams Same, Nachkommenſchaft.

Nasieniotok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Samenleiter *m.* (lat. vas deferens Anatomie); 2) Samenfluß *m.*

Nasieniowody, -ów, *s. pl.* Samenleiter *pl.*

Nasieniowy, *adi.* Samen-; naczynia -we Samengefäße; żyły -we Samenadern; -wa pochewka Samengehäuſe.

Nasiennia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Samenhülle *f.*, Keimhülle *f.*

Nasiennik, -a, *pl.* -i, *sm.* Samenbeet *n.*; ogrodzić płotem — das Samenbeet umzäunen; 2) Samengehäuſe *n.*, Fruchthülle *f.* (der Pflanzen); 3) Samenpflanze *f.*, Samenbaum *m.*; — ogórków Samengurke; 4) = źródło, początek; — wszech rzeczy der Urquell aller Dinge.

Nasiennikowaty, *adi.* fruchthüllenartig.

Nasienny, *adi.* 1) ſamenenthaltend; des Samens wegen aufbewahrt -e ziarno Samenkorn; 2) ſamenerzeugend; -ne żyjątka Samentierchen, Samenfäden *pl.*

Nasierdź, -dzia, *sm.* Malakkanuß *f.* (lat. semecarpus).

Nasiężra, -y, *pl.* -e, *sf.*, i **Nasiężrał**, -u, *pl.* -y, *sm.* Natterwurz *f.*, Natterzunge *f.* (Pflanze).

Nasilać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nasilić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* I. = nawlekać, nawlec; II. nasilić się, *vr. perf.* nad czem ſich ſehr anſtrengen, alle Kräfte an etw. wenden.

Nasinić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* blau färben, bläuen; — bieliznę die Wäſche bläuen.

Nasionko, -a, *pl.* -a, *sn.* feine(r) Same(n) *m.*, Samenkorn *n.*; -ka *pl.* Sämereien *pl.*

Nasionny, *adi.* (in Zuſammenſetzungen:) Samen-.

Nasiono, -a, *pl.* -a, *sn.* Samenkorn *n.*, Same(n) *m.*

Nasiwieć, -eję, -ejesz, -eje, -iałem, *vn. perf.* grau werden.

Naskakać się, -aczę się, -czesz się, -kałem się, *vr. perf.* ſich ſatt oder müde ſpringen, tanzen.

Naskakiwać, -kiwam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Naskoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *v. perf.* 1) *va.* — kogo auf jmndn (unverſehens) losſpringen; 2) *vn.* = nadbiegać, hinzulaufen, herlaufen; plötzlich aufſchwellen, anlaufen; wrzód mu -skoczył er hat ein Geſchwür bekommen.

Naskarbiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.* und **Naskarbić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* sobie co reichlich einheimſen, gewinnen.

Naskarżyć, -rżę, -rżysz, -rży, -rżyłem, 1) *va. perf.* na kogo przed kim — jmndn bei jmndm verklagen; 2) — się, *vr. perf.* viel, lange klagen.

Naski, *adi.* (veraltet) unſer, einheimiſch, inländiſch; *adv.* po nasku = naszemu auf unſere Art, Weiſe.

Naskładać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) viel aufs Lager geben, niederlegen, anhäufen; — towarów viel Waren einlagern, aufſtapeln; 2) zuſammenſetzen, zuſammenlegen, zuſammenfügen (Druckerei); 3) (bildl.) ausſinnen, erdichten; Salamon -dał wiele przypowieści Salamo hat viele Sprüche gedichtet.

Naskoczenie, -a, *sn.* 1) raſche, plötzliche Ankunft, Hinzulaufen *n.*, Hinzueilen *n.*; 2) plötzliche Aufſchwellung; 3) (*pl.* -a) Überfall *m.*

Naskoczny, *adi.* im Anſprung begriffen; *adv.* -nie raſch, plötzlich hinzutretend.

Naskok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) blaue(r) Fleck *m.* (infolge Blutandranges); 2) Zufluß *m.*, Zuſchuß; 3) Anſpringen *n.*, Aufſpringen *n.*

Naskorupienie, -nia, *sn.* Überzug *m.*, Inkruſtation *f.*

Naskórek, -rka, *sm.* Oberhaut *f.*

Naskórnia, -ni, *sf.* Häutchen *n.*; hautartiger Überzug, Überzug verſchiedener Pflanzenteile.

Naskrobywać -buję, -bujesz, -buje, -bywałem, *va. iterat.*; **Naskrobać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) — czego viel, genug ſchaben, ſchrapen; abſchaben; — kory z drzewa Rinde vom Baum abſchaben; — chrzanu viel, genug Kren reiben; 2) — co etw. (wund)kratzen; -bał plecy aż do krwi er hat ſich den Rücken blutig gekratzt; (bildl.) — sobie głowę (oder — się w głowę) ſich womit abarbeiten, ſich mit Gedanken abquälen; — komu skórę jmndm die Haut ausklopfen, jmndn durchprügeln; 3) — się, *vr. perf.* czego ſich an etw. ſatt kratzen; (bildl.) ſich mit etw. abplagen.

Naskrzętnie, *adi.* eilig, hurtig.

Naskrzypieć, -pię, -pisz, pi, -piałem, *vn. imperf.* viel, genug knarren.

Naskupować, -puję, -jesz, -je, -wałem, *va. perf.* (recht) viel zuſammenkaufen.

Naskwierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *vn. perf.* jmndm viel, ſtark zuſetzen.

Nasłabiać, -bia, -biasz, -białem, *va. imperf.*; **Nasłabić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* kogo, co jmndn, etw. ſchwachen.

Nasłabieć, -bnę, und -bieję, -bniesz und -biejesz, -bnie und -bieje, *vn. perf.* ſchwächer werden.

Nasłać, *va. perf.* I. = naścielać; naścielę, -ścielesz, -ściele, -ściel, -ścieliłem, (viel Kiſſen) aufbetten; II. naślę, -ślesz, -śle, -ślij, -słałem und **Nasyłać**, -łam, -łasz, -ła, -łałem, *va. imperf.* jmndm viel, eine Menge über den Hals ſchicken, ſenden.

Nasładzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nasłodzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* ſüß machen, verſüßen.

Nasłaniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nasłonić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* verhüllen, verdecken.

Nasłanie, -nia, *sn.* 1) Hinſchicken *n.*; 2) Überfall *m.*; to prawdziwe — das iſt ein wahrer Überfall; 3) (bildl.) Heimſuchung *f.*, Strafe *f.*; — Boże dotknęło go Gott hat ihn heimgeſucht, geſtraft.

Nasłaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Sendling *m.*; Ankömmling *m.*, den man nicht gern bei ſich ſieht.

Nasłodnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* 1) etwas ſüß, ſüßlich werden; 2) in Zuckergährung übergehen.

Nasłoneczny, *adi.* 1) Sonnen-, auf an, in der Sonne befindlich, an der Sonne ſichtbar; plamy -ne Sonnenflecke; 2) ſonnig, von der Sonne beſchienen; miejsce -ne ſonnige Stelle.

Nasłonieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* ſalzig werden, von Salz durchdrungen werden.

Nasłuchać się, -cham, -cha, -chałem się, *vr. perf.* 1) kogo, czego jmndn, etw. lange, genug hören, ſich ſatt hören; — się muzyki ſich an der Muſik ſatt hören; 2) — się czego gdzie, u kogo etw. irgendwo, von jmndm lange hören; etw. irgendwo, bei jmndm durch Zuhören erlernen.

Nasłuchiwać, -chuję, -jesz, -je, -chiwałem, *vn. imperf.* die Ohren ſpitzen, aufmerkſam hinhorchen; — przez drzwi an der Tür horchen.

Nasługiwać, Nasługować, -guję, -guje, -gowałem, *vn. imperf.* komu jmndm dienen; jmndm ſchmeicheln.

Nasłużyć się, -żę, -żysz, -ży, -żyłem się, *vr. perf.* 1) lange dienen; 2) — się komu den langen Dienſt bei jmndm ſatt bekommen; 3) — u kogo des langen Dienſtes bei jmndm überdrüſſig werden.

Nasmalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nasmalić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* viel ſchwarz brennen; etw. anbrennen (laſſen).

Nasmarowywać, -wywam, -wywa, -wywałem, *va. imperf.*; **Nasmarować**, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. perf.* 1) (mit einem Fett) einſchmieren, beſchmieren; — ręce oliwą die Hände mit Öl einſchmieren; (bildl.) — komu ręce jmndn erkaufen, beſtechen; kto -ruje, ten pojedzie prędzej wer ſchmiert, der fährt; 2) — na czem etw. vollſchmieren, auf etw. kritzeln.

Nasmażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nasmażyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* czego viel, genug ſchmoren.

Nasmrodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vn. perf.* gdzie einen Ort durchſtänkern, mit Geſtank erfüllen; Geſtank machen, verbreiten.

Nasnować, -wuję, -wuje, -wałem, und **Nasnuć**, -snuję, -nuje, -nułem, *va. perf.* 1) aufſädeln, aufſpannen, anlegen; viel ſpinnen; 2) Vermutungen anſtellen; — podstępów Ränke ſchmieden.

Nasolenie, -nia, *sn.* genügende(s) Einſalzen *n.*

Nasolić = Nasalać.

Nasoplenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Warzenſtein *m.*, Tropfſtein *m.*

Nasosznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Weberknechtsſpinne *f.* (lat. pholcus).

Nasówka, -i, *pl.* -i, *sf.* (= objemka) Verbindungsmuffe *f.*, Kuppelungsmuffe *f.*

Naspa, -py, *pl.* -py, *sf.*; **Nasypka**, -ki, *pl.* -i, *sf. dimin.* 1) Inlett *n.* (der innere Sack eines Federbettes); 2) Aufſchüttegefäß *n.* in der Mühle; 3) Erdaufwurf *m.*, Wall *m.*

Naspać się, -spię się, -spisz się, -śpi się, -spałem się, -śpij się, *vr. perf.* ſich ſatt ſchlafen.

Naspiżować, -żuję, -żuje, -żowałem, *va. perf.* 1) verproviantieren; 2) mit Waffen verſehen.

Nasporzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Mehrer *m.*, Vergrößerer *m.*

Nasporzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* czego ſtark vermehren, vergrößern.

Naspół, *praep.* gemeinſchaftlich, zuſammen.

Nasprawować, -wuję, -wuje, -wowałem, *va. imperf.*; **Nasprawiać**, -wiam, -wia, -wiałem, *va. perf.* 1) viel anſchaffen; -sprawiał sobie sukień er hat ſich viele Kleider angeſchafft; 2) -wować interesów viele Geſchäfte abmachen.

Nasprowadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. perf.* 1) viel zuſammenbringen, zuſammenführen; -wadzał wiele towarów er hat viel Waren bezogen, kommen laſſen; — komu gości jmndm eine Menge Gäſte ins Haus (od. über d. Hals) bringen.

Nasprycować, -uję, -uje, -wałem, *va. perf.* einſpritzen.

Nasrać, -sram, -srasz, -sra, -srałem, *vn. perf.* anſcheißen, beſcheißen.

Nasrażać, -żam, -ża, -żałem *v. imperf.*; **Nasrożyć**, -żę, -ży, -żyłem *v. perf.* I. *va.* 1) — co etw. ſchrecklich, fürchterlich, furchtbar machen; 2) — kogo jmndn in Zorn, in Harniſch bringen, in Feuer ſetzen, grimmig machen; 3) — co czem etw. mit Waffen verſehen, ſtark bewaffnen; II. — się, *vr.* zornig werden, ergrimmen, in Harniſch geraten; ein grimmiges Geſicht machen.

Nasromocić, -cę, -cisz, -ci,

-ciłem, *va. perf.* 1) — komu jmnḋm vielen Schimpf antun, ſtark beſchimpfen; 2) — kogo jmnḋn ſchänden.

Nasrożeń, -żnia, *pl.* -żnie, *sm.* eine Art Meerſpinne *f.* (lat. lambrus).

Nassać się, -ssę się, -ssiesz się, -ssie się, -ssałem się, *vr. perf.* ſich ſatt ſaugen.

Nastać się, -stoję się, -stoisz się, -stoi się, -stałem się, *vr. perf.* lange genug geſtanden haben, durch langes Stehen ermüden.

Nastalanie, und -lenie, -nia, *sn.* Verſtählung *f.*

Nastalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nastalić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* verſtählen, anſtählen.

Nastały, *adi.* vorliegend, angebrochen.

Nastanie, -nia, *sn.* Anfang *m.*, Anbruch *m.*

Nastarczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Nastarczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — czego etw. in ausreichender Menge liefern, beiſtellen; 2) — komu, czemu jmnḋm gewachſen ſein, einer Sache genügen, ausreichen.

Nastawanie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Beſtehen *n.*, Dringen *n.* auf etw., dringendes Verlangen; Bedrohung *f.*

Nastawać, -staję, -staje, -wałem, *vn. imperf.*; **Nastać**, -stanę, -stanieſz, -stanie, -stałem, *vn. perf.* 1) nahen, ankommen, folgen, anbrechen; zima -staje der Winter naht heran, iſt vor der Tür; noc, dzień -staje die Nacht, der Tag bricht an; księżyc -staje es iſt Neumond; jak -stana lepsze czasy ſobald, wenn beſſere Zeiten kommen; 2) — po kim jmnḋs Nachfolger ſein, jmnḋm folgen; po radości -stał smutek der Freude folgte Trauer, Kummer; 3) — na kogo, na co, o co jmnḋm nachſtellen, auf etw. beſtehen, dringen, etw. dringend verlangen, auf etw. halten; -waj na niego, żeby to zrobił dringe in ihn, daß er das tue; — na życie das Leben bedrohen.

Nastawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Nastawić**, -stawię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) viel hinſtellen, hinſetzen; -stawił butelek i flaszek er ſtellte viele Bouteillen und Flaſchen hin; 2) viel hinbauen, errichten; -stawił krzyżów i kościołów Kreuze und Kirchen ſtiftete er die Menge; 3) — czego etw. hinhalten, hinreichen; temu, kto cię uderzy w policzek, nastaw i drugiego wer dich auf eine Backe geſchlagen, dem halte auch die andere hin; 4) aufſtellen; — żelazo na lisa Eiſen auf Füchſe aufſtellten; -wić zasadzkę na kogo jmnḋm Fallen legen; 5) richtig ſtellen, richten; — zegarek die Uhr richten; 6) — potrawę eine Speiſe auf den Herd, ans Feuer ſtellen; 7) — ucha aufmerkſam horchen, aufhorchen; — życia das Leben riskieren, an etw. wagen.

Nastawianie, **Nastawienie**, -nia, *sn.* Hinſetzen *n.*, Hinſtellen *n.*, Hinbauen *n.*, Richten *n.*; — zwrotnic Stellen *n.* der Wechſel; — zwrotnic centralne oder ustawnia zwrotnic centralna zentrale Weichenſtellung, zentrale Stellung der Weichen (Eiſenbahnw.).

Nastawnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Aufſeher *m.*

Nastąpić, ſiehe Następować.

Następ, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Tritt *m.*, Fußtritt *m.*; 2) = stopka, pedał, Pedal *n.*; 3) Folge *f.*, Wirkung *f.*

Następca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Nachfolger *m.*; Eindringer *m.*, Dränger *m.*

Następczyni, —, *pl.* -nie, **Następnica**, -cy, *pl.* -ce, **Następniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Nachfolgerin *f.*

Następnie, *adv.* aufeinander folgend; iść — hintereinander gehen; a — ſodann, in weiterer Folge, in weiterem Verlauf; jak — wie folgt, in folgender Ordnung.

Następnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hinterglied *n.* (einer Proportion); 2) Folgeſatz *m*, Nachſatz *m.*

Następność, -ści, *sf.* 1) Nachfolge *f.* der Reihe nach, in der Reihe; 2) (*pl.* -ści) Folgenreihe *f.*; Folge *f.*, Wirkung *f.*

Następny, *adi.* folgend; — przykład to objaśni das folgende Beiſpiel wird das klar machen; następnie, *adv.* darauf, folglich, mithin.

Następować, -puję, -puje, -powałem, *vn. imperf.*; **Nastąpić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *vn. perf.* 1) — na co auf etw. mit Füßen treten; — komu na nogę jmnḋm auf den Fuß treten; 2) — na co, na kogo auf etw., auf jmnḋn losgehen, dringen; -pować na kogo wojną jmnḋn mit Krieg überziehen; 3) nachfolgen, folgen, erfolgen; — po kim jmnḋm nachfolgen, auf jmnḋn folgen; to nie tak prędko nastąpi das wird nicht ſo bald erfolgen.

Następowanie, -nia, *sn.* Folgen *n.*, Folge *f.*, Nachfolge *f.*

Następstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Folge *f.*, Nachfolge *f.*; Wirkung *f.*; — podniesień Erhebungsſyſtem der Berge.

Następujący, *adi.* folgend.

Nastoć, *adv.* verkehrt.

Nastoperczać, **Nastorczać**, **Nastorzać**, **Nstrożnać**, **Nastroszać**, **Naastrożać**, -am, -a, -ałem, *va. imperf.*; **Nastoperczyć**, **Nastorczyć**, **Nastorzyć**, **Nastrnożyć**, **Nastroszyć**, **Nastrożyć**, -ę, -y, -yłem, *va. perf.* auf die hohe, ſcharfe Kante ſtellen, in die Höhe richten, emporſträuben.

Na(s)toperzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Na(s)toperzyć**, -rzę, -y, -yłem, *va. perf.* in die Höhe richten, aufſträuben; — twarz das Geſicht, die Backen aufblaſen, aufblähen; — oczy große Augen machen, die Augen weit aufreißen; — się, *vr.* ſich aufblähen.

Nastój, -oju, *sm.* Aufguß *m.*, Tinktur *f.*

Nastórcz, *adv.* położyć — auf die ſcharfe Kante ſtellen, in die Höhe richten.

Nastrajać, -jam, -ja, -ja-

łem, *va. imperf.*; **Nastroić**, -oję, -oisz, -oi, -oiłem, *va. perf.* 1) (ein Muſikinſtrument) ſtimmen; 2) etw. zurecht machen, zurichten, vorbereiten, gehörig einrichten; -stroj powóz! mache den Wagen zurecht! -stroić minę eine ſtolze, dreiſte Miene annehmen; -stroić swój umysł do wesołości ſich in fröhliche Stimmung bringen; 3) etw. einſädeln, ein Geſchäft verhandeln; 4) — kogo do czego, na co jmndn ſtimmen, jmndn zu etw. bereden, für etw. gewinnen, anleiten, antreiben.

Nastraszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. perf.* Schrecken einjagen; 2) — się, *vr. perf.* in Schrecken, in Angſt geraten.

Nastrącać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.* czego viel hinab-, zuſammenſtoßen.

Nastrążnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Handamboß *m.*

Nastręczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Nastręczyć**, -czę, -czy, -czyłem, 1) — kogo jmndn empfehlen; -czył mi dobrego sługę er empfahl mir einen guten Dienſtboten; 2) — co etw. zuſchanzen, zuweiſen; 3) — się, *vr.* — się komu ſich jmndm (an)bieten.

Nastroga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* aufgeſtellte Lodſpeiſe, Köder *m.*

Nastrojenie, -nia, *sn.* 1) (Zuſammen-) Stimmen *n.* von Muſikinſtrumenten; 2) Zurechtmachen *n.*; 3) Bereden *n.*, Umſtimmen *n.* jmnds zu etwas.

Nastroszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* in die Höhe richten, ſpitzen.

Nastrój, -oju, *sm.* 1) Geſtalt *f.*, Form *f.*; 2) Stimmung *f.*; 3) Zuſammenſtimmen *n.*, Harmonie *f.*, Akkord *m.*; 4) Zuſtand *m.* größerer oder geringerer Reaktionsfähigkeit der Nerven.

Nastrugać, -gam, -ga, und -uże, -gałem, *va. perf.* genug anſchnitzeln.

Nastrze, -rza, *pl.* -a, *sn.* Rand *m.* der Honigwabe.

Nastrzelać, -lam, -la, -lałem, *va. perf.* genug niederſchießen, zuſammenſchießen; — się, *vr.* ſich müde ſchießen.

Nastrzęp, -a, *pl* -y, *sm.* Kiemenfuß *m.* (Krebstier, lat. branchipus).

Nastrzępiać, -iam, -ia, -iałem, *va. imperf.*; **Nastrzępić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) — czego eine große Menge, viel heranſchieben, durch Schieben anſammeln, anhäufen; 2) vollſtopfen; -sunął mi pełną kieszeń jabłek er ſtopfte mir die Taſche mit Äpfeln voll; 3) heimlich zuſtecken, an die Hand geben; jmndn immerfort mit etw. neuem beſchenken; -sunęła już swoim krewnym pełno odzienia ſie hat ihren Verwandten bereits eine Menge Kleider zugeſteckt; 4) — kapelusz na oczy, uszy den Hut auf die Augen, über die Ohren drücken; 5) — co komu jmndm etw. eingeben, zuflüſtern; — komu jaki pomysł jmndm einen Gedanken eingeben, einflüſtern; 6) — się, *vr.* zufällig herankommen; — się dokąd in Menge wohin hereinſtrömen; (bildl.) myśli różne -suwają się verſchiedene Gedanken drängen ſich heran.

Nastrzępiony, *adi.* 1) ausgefranſt; 2) überladen, übertrieben, unnatürlich; styl — überladener, bombaſtiſcher, unnatürlicher Stil; prawda -a Scheinwahrheit *f.*

Nastrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Nastrzydz.**-żę, -żesz, -że, -ygłem, *va. perf.* genug zuſammenſcheren.

Nastrzyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Einſpritzung *f.*

Nastrzykiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.*; **Nastrzykać**, -kam, -ka, -kałem und **Nastrzyknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *va. perf.* einſpritzen.

Nastrzykiwanie, -nia, *sn.* Einſpritzung *f.*

Nastudzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genug kühl machen, abkühlen.

Nastuga, -gi, *sf.* Gattung Krappgenächſe (lat. genipa).

Nasturcya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* Kapuzinerblume *f.*, ſpaniſche, indianiſche Kreſſe (lat. tropaeolum).

Nastygać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Nastygnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *vn. perf.* genug abkühlen, abzukühlen beginnen.

Nasuć, v. Nasuwać.

Nasuszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Nasuszyć**, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* viel, genug trocknen.

Nasuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nasunąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem; **Nasuć**, -suję, -sujesz, -suje, -sułem, *va. perf.* 1) — czego eine große Menge, viel heranſchieben, durch Schieben anſammeln, anhäufen; 2) vollſtopfen; -sunął mi pełną kieszeń jabłek er ſtopfte mir die Taſche mit Äpfeln voll; 3) heimlich zuſtecken, an die Hand geben; jmndn immerfort mit etw. neuem beſchenken; -sunęła już swoim krewnym pełno odzienia ſie hat ihren Verwandten bereits eine Menge Kleider zugeſteckt; 4) — kapelusz na oczy, uszy den Hut auf die Augen, über die Ohren drücken; 5) — co komu jmndm etw. eingeben, zuflüſtern; — komu jaki pomysł jmndm einen Gedanken eingeben, einflüſtern; 6) — się, *vr.* zufällig herankommen; — się dokąd in Menge wohin hereinſtrömen; (bildl.) myśli różne -suwają się verſchiedene Gedanken drängen ſich heran.

Nasuwień, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* Oberrock *m.*

Nasuwka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* — noża w strugu podwójnym = pokrywka noża Decke *f.* eines Hobels, Hobeldecke *f.*, Deckplatte *f.*, Klappe *f.* (Tiſchlerei).

Nasuwnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* — Symonicgo Symoniſche Rampe *f.* (Eiſenbahnw.).

Nasuwny, *adi.* hineinſchiebbar; leicht anziehbar; rękawiczka -na Handſchuh, der leicht über die Hand zu ziehen iſt.

Naswarzyć się, -rzę się, -rzy się, -rzył-m się, *vr. perf.* ſich genug zanken.

Naswatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* zuführen, zuſchanzen; -swatał mu ją za żonę er hat ſeine Ehe mit ihr zuſammengebracht.

Naswawolić się, -lę się, -lisz się, -li się, -liłem się, *vr. perf.* genug tollen, genug loſes Leben führen, genug treiben, ſchwätzen (in der Schule).

Nasycać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nasycić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) sättigen; nie -ci głodnego sam widok pokarmu der bloße Anblick der Speise macht den Hungrigen nicht satt; — pragnienie, głód den Durst, den Hunger stillen; 2) (bildl.) befriedigen; — swoją ciekawość seine Neugierde befriedigen; 3) — płyn solą eine Flüssigkeit mit Salz sättigen (Chemie); 4) — się, *vr.* sich sättigen, satt, gesättigt werden; genug von etw. haben, befriedigt sein; nie mógł się — er konnte nicht satt werden; nie módz się — czytaniem, graniem, pisaniem sich nicht satt lesen, spielen, schreiben können; -cam się pięknym widokiem ich sehe mich an dem schönen Anblick, an der schönen Aussicht satt.

Nasycalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Imprägnierungsanstalt *f.*, Tränkanstalt *f.* (Eisenbahnw.)

Nasycalność, -ści, *sf.* Sättigungspunkt *m.* (Chemie).

Nasycanie, -nia, *sn.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*; Imprägnierung *f.*, Tränkung *f.* (Eisenbahnw.).

Nasycenie, -nia, *sn.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*

Nasychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; **Naschnąć**, -chnę, -chniesz, -chnie, -chnął -m, chnął und -sechł, *vn. perf.* trocknen, trocken, dürr, mager werden.

Nasycony, *adi.* — płyn gesättigte Flüssigkeit.

Nasyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.* siehe Nasłać.

Nasyp, -u, *pl.* -y, *sm.* Aufschütt *m.*; Damm *m.*, Aufdämmung *f.*, Anschüttung *f.*

Nasypać, v. Na-sypywać.

Nasypiać się, -piam się, -pia się, -piałem się, *vr. imperf.*; **Naspać się**, -spię się, -spisz się, -spi się, -spał-m się, *vr. perf.* sich satt schlafen.

Nasypka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) obere Schüttung; 2) Zieche *f.*; 3) Aufschüttegefäß *n.*

Nasypywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Nasypać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) — czego gdzie, na co etw. (von oben) bestreuen, voll schütten; -pać komu piasku na głowę jmndm den Kopf mit Sand bestreuen; (bildl.) -pać komu piasku na oczy jmnds Tod erleben; 2) — czego do czego hineinschütten, hineinstreuen; — pieprzu do kapusty Pfeffer ins Kraut streuen; 3) aufschütten, vollschütten; -pał kupę złota er schüttete einen Haufen Goldes auf; — talerz maku einen Teller voll Mohn schütten; 4) — co czem eine Sache mit etw. füllen, stopfen; — poduszkę pierzem das Kissen mit Federn füllen; nie nasypiesz dziurawego wora (wörtlich) einen löcherigen Sack kannst du nicht füllen; ein Geizhals hat nie genug; 5) — się, *vr.* schüttend wo hineindringen; -pało się sadzy z komina Ruß ist aus dem Kamin hereingefallen.

Nasysać się, v. Nassać się.

Nasyt, -u, *sm.*; **Nasytek**, -tku, *sm.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*

Nasytny, *adi.* ersättlich, zu ersättigen.

Nasz, -a, -e, *pl.* nasi, nasze, *pron.* 1) unser, unsere, unser, *pl.* unsere; der, die, das unsrige, *pl.* die unsrigen; nasz dom, nasz majątek unser Haus, unser Vermögen; Ojcze nasz, któryś jest w niebie Vater unser, der du bist im Himmel; ojczyzna -a unser Vaterland; towarzystwo -e unsere Gesellschaft; za -ych czasów zu unseren Zeiten; -ym obyczajem nach unserer Sitte; jeden z -ych einer der Unsrigen; dobra -a (sprawa) unser ist der Sieg, wir haben gewonnen; z -ej łaski durch unsere Gnade; za -ą prośbą über unsere Bitte; 2) nasze, -ego, *pl.* -e, *n.* unser, das Unsrige, unser Eigentum; po -szemu nach unserer Weise, Sitte, Art, wie es bei uns zu gehen, zu geschehen pflegt.

Naszadzić, -dzi, -dziło, *vimpers. perf.* dziś mocno -dziło heute hat starker Reif die Bäumen bedeckt.

Naszadzony, *adi.* drzewa -e reifbedeckte Bäume.

Naszaleć się, -leję się, -leje się, -lałem się, *vr. perf.* viel tolles Zeug, Tollheiten machen.

Naszargać, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* genug beschlumpern.

Naszarpać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) genug zerzausen, durch Zerren, Berupfen viel zusammenscharren; 2) stark mitnehmen, schädigen; — czyjej sławy jmnds Ruf schädigen.

Naszastać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) ein wenig verlieren; -tał majątku er hat einen Teil von seinem Vermögen verloren; 2) etw. eilig tun, besorgen; -tał arkusz papieru er hat einen (ganzen) Bogen Papier vollgeschmiert; 3) — się, *vr.* genug herumschlendern; — się po świecie in der Welt herumbummeln; — się po salonach sich in den Salons herumtreiben; 4) nadszastać się, *vr.* ein wenig verarmen; był zamożnym ale już się nadszastał er war vermögend, hat jedoch bereits einen Teil seines Vermögens verschwendet.

Naszatkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. perf.* genug (Kraut, Rüben u. s. w.) hacken, hobeln.

Naszczać, -czę, -czy, -czałem, *vn. perf.* 1) — do czego, w co (in ein Gefäß) pissen; 2) — na co etw. anpissen.

Naszczekać, -kam, -ka, -kałem, *va.* und *vn. perf.*; **Naszczekiwać**, -kuję, -kuje, -kiwałem, *va.* und *vn. imperf.* 1) — na kogo jmndn (stark) anbellen; 2) über jmndn übel reden, jmndn verleumden; -kał na mnie przed panem er hat mich bei dem Herrn verleumdet; 3) — się, *vr.* sich müde bellen, schreien; — się na kogo przed kim nach Herzenslust jmndn bei jmndm verleumden.

Naszczepiać, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Naszczepić**, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* viel pfropfen, setzen.

Naszczepywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Naszczepać**, -pię, -pie, -pałem, *va. perf.* viel ſpalten.

Naszczerbiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Naszczerbić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) ſchartig machen; 2) ſchmälern, verringern; — majątku das Vermögen angreifen; — swobód narodowych die nationalen Freiheiten ſchmälern.

Naszczędzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* durch Sparen viel zuſammenbringen.

Naszczuć, -uję, -uje, -ułem, *va. perf.*; **Naszczwać**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) durch Hetzen genug erjagen, fangen; 2) anhetzen, aufhetzen; — psy na kogo Hunde auf jmndn hetzen.

Naszczykać, -kam, -ka, -kałem, **Naszczknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *va. perf.* genug pflücken.

Naszelnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Deichſelriemen *m.*, Deichſelkette *f.*

Naszeptywać, -tuję, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Naszeptać**, -tam und -pcę, -tasz und -pcesz, -ta und -pce, -tałem, *va. perf.* 1) genug flüſtern, einflüſtern; — komu do ucha jmndm viel ins Ohr ziſcheln, jmndm etw. einziſcheln; 2) — się, *vr.* lange, viel ziſcheln; -tały się ze sobą ſie haben miteinander lange genug geziſchelt.

Naszpikować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf.* 1) ſpicken, beſpicken; aufſpießen; 2) anſchießen, eine Schrotladung in den Körper (z. B. eines Wildes) jagen.

Naszpilkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf.* mit (Steck-) Nadeln beſtecken.

Naszpuntować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* vollpfropfen.

Naszrubować, -buję, -buje, -wałem, *va. perf.* genug, vollſchrauben.

Naszturchać, (-szturkać), -cham, (-kam), -cha (-ka), -chałem (-kałem) 1) *vr. perf.* — kogo jmndm recht viel Stöße, Püffe geben; 2) — się, *vr.* — się kogo jmndm Stöße beibringen, ſtoßen; -chali mnie się w tłoku ich habe im Gedränge eine Menge Stöße erhalten.

Nasztychować, -chuję, -chuje, -wałem, *va. perf.* viel zeichnen, Stiche verfertigen.

Naszukać się, -kam się, -ka, -kałem się, *va. perf.* — kogo, czego jmndn, etw. recht lange ſuchen, geſucht haben, ſich auf der Suche nach jmndm, nach etw. abmühen.

Naszumieć, -mię, -misz, -mi, -miłem, *vn. perf.* viel Getöſe, Lärm, Spektakel machen.

Naszychtować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufſchichten (in Schichten, Reihen) aufrichten; ſchlichten, ordnen.

Naszyć v. Naszywać.

Naszydzić się, -dzę się, -dzisz się, -dzi się, -dziłem się, *vr. perf.* — się z kogo, z czego über jmndn, über etw. lange, nach Herzensluſt ſpotten, ſich ſatt ſpotten über jmndn, über etw., jmndn, etw. ſchonungslos verſpotten, verhöhnen.

Naszyjek, -yjka, *pl.* -yjki, *sm.* Halskette *f.*, Halsband *n.*, Kragen *m.*

Naszyjnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = naszyjek; Halsſchmuck *m.*

Naszyjny, *adi.* Hals-, am Hals zu tragen; ozdoby -ne Halsſchmuck; klejnoty -e Halsgeſchmeide.

Naszyniec, -ńca, *pl.* -ńcy und -ńce, *sm.* 1) der Unſrige, Landsmann *m.*; 2) eine Pflanze (lat. anthericum).

Naszywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Naszyć**, -szyję, -szyje, -szyłem, *va. perf.* 1) — co do czego, co czem etw. darauf nähen, annähen; — guziki do sukni Knöpfe an ein Kleid (an)nähen; 2) — czego viel nähen; -szył sobie odzienia er hat ſich viel Kleider anfertigen laſſen; 3) — się, *vr.* ſich müde nähen, das Nähen ſatt bekommen, ſatt haben.

Naści!, *interi.* hier! da! da haſt dus! — tobie! da haben wirs!

Naściebać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* aufſädeln.

Naścielisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* ſchlechte Streu *f.*, ſchlechtes Lager *n.*, ſchlechte Unterlage *f.*

Naścielnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Decke *f.*, Pferdedecke *f.*

Naściel, -u, *sm.* (weißer) Belag *m.* der Zunge während des Unwohlſeins.

Naścielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nasłać**, -ścielę, -ścielesz, -ściele, -ściel, -słałem, *va. perf.* 1) — czego etw. ausbreiten, eine Unterlage aus etw. bereiten; — słomy w oborze Stroh im Viehſtall ausbreiten; 2) — co etw. zudecken.

Naścierzy, -rzów, *s. pl.* Mondraute *f.*, Mondfarn *m.* (Pflanze).

Naścigać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Naścignąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *vn. perf.* 1) herzueilen; jmndn erreichen, jmndm nachkommen; 2) — się, *vr.* ſich matt laufen, durch Wettlaufen, Nachjagen müde werden.

Naścinać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* viel abhauen, fällen, viel niederhauen.

Naściołka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* innere Sohle *f.* im Schuh, Schuheinlage *f.*

Naściskadło, -ła, *pl.* -ła, *sn.* Preßbinde *f.*, Preßmaſchine *f.*

Naśladnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Spürhund *m.*

Naśladować, -duję, -duje, -wałem, *va. perf.* 1) jmndm, jmndn nachahmen, jemandem nacheifern; ſich jemanden, etw. zum Muſter nehmen; — starszych den Älteren nachahmen; -śladuj dobrych ahme den Guten nach; dzieło -dowane z angielskiego ein Werk nach dem Engliſchen; — naturę die Natur nachahmen; — wszystko jak małpa alles wie ein Affe nachahmen, nachmachen, nachäffen; — ruchy czyje jmnds Bewegungen nachahmen; perły -wane imitierte, falſche Perlen; 2) folgen, nachfolgen.

Naśladowanie, -nia, *sn.* 1) Nachahmen *n.*, Nachahmung *f.*; niewolnicze — sklavische Nachahmung; godny -nia nachahmenswert, nachahmungswürdig; chęć -nia Nachahmungssucht, Nachahmungstrieb; nieudatne, niezgrabne — mißlungene, ungeschickte Nachahmung; 2) —, *pl.* -nia, Nachahmung eines Werkes der Literatur, der Kunst u. s. w; — z Goethego nach Goethe, Nachahmung eines Werkes von Goethe.

Naśladowca, -cy, *pl.* -cy, *sm.*; **Naśladownik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Nachahmer *m.*, Nacheiferer *m.*; 2) Anhänger *m.*, Parteigänger *m* (veraltet; kacerze i ich -cy die Ketzer und ihre Anhänger; 3) Nachfolger *m.* (veraltet).

Naśladowczy, Naśladowniczy, *adi.* Nachahmungs-, nachahmend, nachahmungssüchtig; talent — Nachahmungsgabe *f.*; duch — Nachahmungstrieb *m.*, Nachahmungssucht *f.*; *adv.* -wniczo (sklavisch) nachahmend.

Naśladowczynia, Naśladowczyni, -ni, *pl.* -nie, *sf.*, **Naśladownica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Nachahmerin *f.*, Nacheiferin *f.*

Naśladownictwo, -twa, *sn.* Nachahmung *f.*; Nachahmungstrieb *m.*, Nachahmungssucht *f.*; — zabronione Nachahmung verboten.

Naśladowny, *adi.* nachahmenswert, nachahmungswürdig.

Naśladowstwo, v. Naśladownictwo.

Naśledni, *adi.* nachfolgend; *adv.* -nio nachstehend.

Naślednictwo, -twa, *sn.* 1) Nachfolge *f.*; 2) —, *pl.* -twa = spadek.

Naśledniczy, *adi.* 1) = naśladowczy; 2) nachfolgend; in der Erbschaft folgend.

Naślednik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Nachahmer *m.*; 2) Nachfolger *m.*; prawy — rechtmäßige(r) Erbe.

Naślednio, *adv.* nachfolgend, ohne Unterbrechung; in der Erbfolge.

Naśledny, *adi.* 1) = następujący; 2) = naśladowny.

Naśliniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Naślinić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) mit Speichel beschmieren, benetzen; 2) *vn.* Speichel von sich geben.

Naśmiać się, -mieję się, -śmieje się, -śmiałem się, *vr. perf.* 1) sich müde lachen, sehr viel lachen; — się z czego über etw. viel lachen; — się do rozpuku, do upadłego sich tot, sich krank lachen; 2) — się z kogo jmndn auslachen, verlachen, verhöhnen, jmndn tüchtig auslachen.

Naśmieszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* zum Lachen bringen.

Naśmiewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spötter *m.*, Spottvogel *m.*

Naśmiewać się, -wam się, -wa się, -wałem się, *vr. perf.* — się z kogo jmndn tüchtig auslachen, verhöhnen, verspotten.

Naśmiewanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* und **Naśmiewanie się**, Verhöhnen *n.*, Verlachen *n.*, Verspotten *n.*

Naśmiewca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* = naśmiewacz.

Naśmiewisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Gespött *n.*, Gelächter *n.*

Naśmiewny, *adi.* spöttisch, hohnlachend; *adv.* -wnie.

Naśnić się, -śni się, -śniło się, *vr. perf.* viel träumen; mnóstwo naśniłem się (oder naśniło mi się) dziwnych rzeczy ich habe viel Wunderliches geträumt, ich habe viel wunderliche Träume gehabt.

Naśnieżny, *adi.* Schnee-, auf Schnee lebend.

Naśpiewać, -wam, -wa, -wałem, *v. perf.*; **Naśpiać**, -pieję, -pieje, -piałem, *v. perf.* I. *vn.* 1) herbeieilen, schnell herzukommen; einholen; posłaniec go naśpiał der Bote hat ihn eingeholt; 2) = dojrzewać; już naśpiało gruszek i jabłek schon sind Birnen und Äpfel reif geworden; II. *va.* 1) viel singen; (bildl.) viel Unangenehmes jmndm sagen; — śpiewałem mu prawdy tyle, że niewiem jak połknął ich sagte ihm so stark die Wahrheit, daß ich nicht weiß, wie er's hinuntergeschluckt hat; 2) naśpiewać się, *vr. perf.* sich satt, müde singen; (bildl.) -śpiewał się Tadeusza er hat viel Not gelitten, viel Böses erfahren.

Naśrubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Mutter *f.*, Schraubenmutter *f.*, = mutra; — sprzęgowy Schraubenkuppelmutter.

Naświdrować, -druję, -druje, -wałem, *va. perf.* anbohren.

Naświęcić, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* genug weihen.

Naświętować się, -tuję się, -tuje się, -wałem się, *vr. perf.* genug feiern, Feiertag machen.

Nataczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Natoczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) viel (Sachen) drechseln; schleifen; 2) anzapfen, abzapfen, genug zapfen; — piwa Bier anzapfen; (bildl.) -czyć krwi viel Blut vergießen; 3) viel, stark anfressen (wie der Holzwurm, die Motte).

Natańcować się, -cuję się, -cuje się, -wałem się und **Natańczyć się**, -czę się, -czy się, -czyłem się, *vr. perf.* sich satt, müde tanzen.

Natapiać, -piam, -pia, -piałem, *v. iterat.*; **Natopić** -pię, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* 1) viel ersäufen, ins Wasser werfen; -topił kilka beczek ogórków er hat einige Faß Gurken unter (ins) Wasser gelegt; 2) am Feuer erwärmen und schmelzen; II. — się, *vr.* in großer Anzahl, Menge ersaufen, ertrinken; 2) in großer Menge, reichlich schmelzen.

Natarcie, -cia, *sn.* Angriff *m.*

Natarczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Anariff *m.*, Überfall *m.*

Natarczywość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Ungestüm *n.*, Heftigkeit *f.*; heftiger und rascher Angriff, Überfall; — wiatrów die Heftigkeit der Winde; z -ścią na nieprzyjaciela uderzyć mit Ungestüm, ungestüm den Feind angreifen; z -ścią nalegać na

kogo mit Ungeſtüm in jmndn bringen.

Natarczywy, *adi.*; **Natarczywie**, *adv.* ungeſtüm, heftig.

Natargać, -gam, -ga, -gałem, *v. perf.* I. *va.* 1) = naczochrać; 2) — kogo = natargać się kogo; II. **Natargać się**, *vr.* kogo jmndn nach Belieben raufen, zauſen, gewaltſam hin und her ziehen, rütteln und ſchütteln.

Natargnąć, -gnę, -gnie, -gnąłem, *va. perf.* — czego etw. ſchwächen, verletzen; (bildl.) — zdrowia ſeine Geſundheit untergraben, ſchwächen.

Natargować się, -guję się, -guje się, -wałem się, *vr. perf.* — z kim mit jmndm lange, viel handeln.

Natchnąć, -nę, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) mit Hauch ausfüllen, einhauchen (veraltet); 2) — kogo czem jmndm mit Begeiſterung erfüllen, begeiſtern; 3) — kogo myślą jmndm einen Gedanken eingeben, einflößen; — lepszą myślą auf beſſere Gedanken bringen; Bóg go -chnął, że... Gott hat es ihm eingegeben, daß er...

Natchnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Eingebung *f.*; Rat *m.*, Gedanke *m.*; z twojego -nia to uczyniłem über, auf deinen Rat habe ich es getan; z boskiego -nia auf göttliche Eingebung; 2) Begeiſterung *f.*; mówić z -nia aus Begeiſterung ſprechen; jak z -nia gleichſam begeiſtert; wpaść w — in Begeiſterung geraten, von Begeiſterung ergriffen werden.

Natchniony, *adi.* begeiſtert.

Natemperować, **Naterminować**, v. Temperować, Terminować.

Natępić, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) — czego etw. abſtumpfen; 2) — kogo jmndn zu Schaden bringen, verderben.

Natężać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Natężyć**, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) ſtark anſpannen; anſtrengen; — łuk den Bogen ſtark anſpannen, ſtraff anziehen; (bildl. — siły die Kräfte anſpannen; — umysł, rozum den Geiſt, Verſtand anſtrengen; z -tężoną uwagą ſłuchać kogo, czego mit geſpannter Aufmerkſamkeit jmndm zuhören, etw. anhören; 2) (bildl.) etw. anſtreben, verſuchen, betreiben, ſeine Kräfte auf etw. wenden; 3) v. Stężać.

Natężałość, -ści, *sf.* Anſtrengungskraft *f.*, Kraft *f.*, Tüchtigkeit *f.*, Energie *f.*; on niema -ści er iſt ohne Energie.

Natężanie, -nia, *sn.* Anſpannen *n.*; Anſtrengen *n.*; — struny das Spannen der Saite.

Natężenie, -nia, *sn.* 1) Anſpannung *f.*; Anſtrengung *f.*; słuchać z -niem uwagi mit geſpannter Aufmerkſamkeit horchen, zuhören; — wyrazów Betonen der Wörter, Hervorheben der Wörter durch Betonung; 2) Spannung *f.* (Mechanik); — ciśnienia, — na ściskanie Druckſpannung; — drugorzędne Sekundärſpannung; — normalne, prostopadłe Normalſpannung; — pierwszorzędne Primärſpannung; — prądu Stromintenſität *f.* (Elektrizität); — rozciągania, ciągnienia Zugſpannung (Mechanik); — ścinające, na ścinanie Scheerſpannung, Schubſpannung; — ruchu, mnogość ruchu Verkehrsintenſität (Eiſenbahnw.).

Natkać, v. Natykać.

Natłaczać, -czam, -cza, -czałem, I. *va. imperf.*; **Natłoczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) viel hineindrucken, hineinpacken, vollſtopfen; — wór wełną den Sack mit Wolle vollſtopfen; kościół -łoczony ludem eine mit Menſchen vollgefüllte Kirche; 2) viel (Bücher, Broſchüren u. ſ. w.) drucken; II. **Natłoczyć się**, *vr. perf.* ſich hineindrängen, in gedrängter Maſſe anſammeln; lud się -cza das Volk drängt ſich, ſtrömt in hellen Maſſen herbei; -czyło się wypadków die Ereigniſſe häuften ſich.

Natłocznie, *adv.* in gedrängten Maſſen, haufenweiſe, in hellen Maſſen, Haufen.

Natłok, -u, *sm.* Andrang *m.*, Gedränge *n.*; — podróżnych Perſonenandrang (Eiſenbahnw.); stracić co w -u etw. im Gedränge verlieren; w -u spraw, interesów im Drange der Geſchäfte.

Natłuc, -łukę, -czę, -czesz, -łukłem, *va. perf.*; **Natłukać**, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; 1) recht viel zerſchlagen; -łuc naczynia recht viel Geſchirr zerſchlagen; 2) zu Pulver zerſtoßen; -kać w moździerzu cukru Zucker im Mörſer ſtoßen; -łuc ziół Kräuter zerreiben; 3) — auch nadłukać co etw. anbrechen, ein wenig abbrechen, abſchlagen; nadłukł talerz er hat den Teller angebrochen, ein Stück vom Teller abgebrochen.

Natłuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va imperf.*; **Natłuścić**, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* mit Fett beſchmieren, anmachen; anfetten.

Natoczyć, v. Nataczać.

Natonąć, -tonie, -nęło, *vn. impers.* in Menge erſaufen.

Natonie, -niu, *pl.* -nia, *sn.* oder **Natonia** und **Natoń**, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Gehau *n.* im Walde, Holzplatz *m.*

Natopić, v. Natapiać.

Natr, -u, *sm.* v. Soda.

Natraf, -u, *sm.* Angriff *m.*, Erzangriff, Anbruch *m.* (Bergw.).

Natrafiać, -fiam, -fia, -fiałem, *va. imperf.*; **Natrafić**, -fię, -fi, -fiłem, *va. perf.* na kogo, na co oder kogo, co auf jmndn, auf etw. ſtoßen, treffen, geraten, jmndn, etw. antreffen; -fiłem go w domu ich traf, fand ihn zu Hauſe; -fić na miejsce szukane w książce die im Buche geſuchte Stelle finden.

Natrapić, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* — kogo jmndn ſehr, lange genug quälen, jmndm gehörig zuſetzen; — się, *vr. perf.* ſich ſehr abhärmen, kränken.

Natrawić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) viel, eine große Quantität verdauen;

2) (bildlich) viel verzehren, vertun; -wił niemało pieniędzy er hat genug Geld vertan.

Natrącać, -cam, -ca, -całem, *imperf.*; **Natrącić**, -cę, -ci, -cił-m, *perf.* I. *va.* 1) auch nadtrącać, durch Stöße beſchädigen, verletzen; -cił wazę er hat die Vaſe beſchädigt; 2) — kogo na co jmnḍm irgend einer Sache ausſetzen; — kogo na niebezpieczeństwo jmnḍn einer Gefahr ausſetzen; 3) — o czem etw. berühren, erwähnen; -cił o długach er erwähnte der Schulden; II. — się, *vr.* 1) — na co, o co (veraltet) ſich mit etw. verletzen; -cił się na szpadę er hat ſich mit dem Degen verletzt; — się na kogo ſich an einen ſtoßen; ſich jmnḍm entgegenſtellen, ſich mit jmnḍm verſuchen; 2) (bildlich) = narażać się na co; 3) = narzucać się ſich aufdrängen.

Natręctwo, -a, *sn.* Zudringlichkeit *f.*

Natręt, 1) -a, *pl.* -ęci und -ty, *sm.* ein zudringlicher Menſch; 2) -a, *pl.* -y, *sm.* Pferdebremſe *f.* (Inſekt.)

Natrętka, -ki, *pl.* -ki und **Natrętnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* zudringliches Frauenzimmer.

Natrętnik, -a, -nicy, *sm.* = natręt, natrętny.

Natrętność, -ści, *sf.* Zudringlichkeit *f.*; Läſtigkeit *f.*

Natrętny, *adi.*; **Natrętnie** und -tno, *adv.* zudringlich, läſtig.

Natropić, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* (das Wild) ausſpüren.

Natroszczyć się, -czę się, -czy się, -czyłem się, *vr. perf.* o kogo, o co, kim, czem ſich wegen jmnḍs, wegen etw. viel Sorgen machen; -czyłem się dosyć o niego ich war lange genug um ihn beſorgt.

Natrudzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* — kogo jmnḍn müde machen, ſtark in Anſpruch nehmen, ſehr beläſtigen, mitnehmen; — sobie głowę nad czem ſich über etw. den Kopf zerbrechen; — się, *vr.* czem ſich mit etw. viel Mühe geben, bei etw. viel Mühe haben, ſich mit oder bei etw. abmühen.

Natrwonić, *v.* Namarnować.

Natrwożyć, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* ſehr in Schrecken ſetzen; — się, *vr.* ſehr erſchrecken.

Natrysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Einſpritzſtrahl *m.* einer Kondenſations-Dampfmaſchine Maſchinenbau).

Natrząsać, -sam, -sa, -sałem, *v. imperf.*; **Natrząsnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem und **Natrząść**, -trzęsę, -ęsiesz, -ęsie, -ąsłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co czem etw. mit irgend etw. aufſchütten; 2) — czego; — gruszek, jabłek z drzewa Birnen, Äpfel vom Baum ſchütteln; 3) — co etw. rütteln, ſchütteln; — worek den Sack ſchütteln, um ihn beſſer mit etw. ſtopfen, anfüllen zu können; 4) — czego gdzie, na co; -trząsł tabaki na książkę er hat Schnupftabak aufs Buch geſchüttet; II. — się, *vr.* 1) się czem = wzruszać się (veraltet); 2) — się z kogo, czego jmnḍn, etw. verhöhnen, verſpotten, über jmnḍn, über etw. hohnlachen.

Natrzeć, v. Nacierać.

Natrzepać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) — czego etw. gut (aus)klopfen; — dywanów den Staub aus den Teppichen ausklopfen; 2) — kogo jmnḍn ſtark durchhauen; natrzepywać, *v. imperf.* mit Waſſer beſprengen.

Natrzmić, -mię, -mi, -miłem, *va. perf.* aufſteifen, aufſtrotzen, ſtrotzen machen, in die Höhe richten; aufblaſen.

Natrzymać się, -mam się, -ma się, -mał-m się *vr. perf.* kogo, czego jmnḍn, etw. lange genug halten, gehalten haben.

Natucznieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* genug dick, fett werden, an Gewicht zunehmen.

Natulać, -lam, -la, -łałem, *va. imperf.*; **Natulić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* aufdrücken, andrücken, anſchmiegen; zudecken; -ić kapelusz na oczy, czapkę na uszy den Hut über die Augen, die Mütze über die Ohren drücken; (bildlich) poszedł -liwszy czapkę na uszy er drückte ſich bekümmert, er ging betrübt fort.

Natułać się, -łam się, -ła się, -łałem się, *vr. perf.* ſich zum Überdruß herumtreiben, herumirren.

Natupać się, -pam się, -pa się, -pałem się, *vr. perf.* ſich müde ſtampfen; -pałem się około tej sprawy ich habe mir wegen dieſer Sache die Füße abgelaufen.

Natura, -ry, *sf.* 1) Natur *f.*; ogrom -ry die Allmacht der Natur; siły -ry die Naturkräfte; — ma swoje prawa die Natur hat ihre Rechte; zgodny z -rą naturgemäß; -rze przeciwny wider die Natur, naturwidrig; badacz -ry Naturforſcher; znawca -ry Naturkenner; prawo -ry Naturrecht *n.*; 2) Natur = Weſen, innere Beſchaffenheit; nałóg jest drugą -rą die Leidenſchaft iſt eine zweite Natur; to nie w jego -rze das iſt, das liegt nicht in ſeinem Weſen, Charakter; już to moja taka — ich bin nun einmal ſo; dobry z -ry er iſt von Natur aus gut, im Grunde gut; głos -ry die Stimme der Natur; wilka — ciągnie do lasu (wörtlich:) den Wolf zieht ſeine Natur in den Wald; die Katze kann das Mauſen nicht laſſen; 3) Natur = natürlicher Zuſtand; — i sztuka Natur und Kunſt; człowiek żyjący w stanie -ry Naturmenſch; wszelka sztuka jest naśladowaniem -ry jede Kunſt iſt Nachahmung der Natur; tak, jak go — stworzyła wie ihn Gott erſchaffen, nackt, im Adamskoſtüm; 4) natürliche Beſchaffenheit, Konſtitution *f.*; to człowiek mocnej -ry das iſt ein Menſch von ſtarker Konſtitution; 5) ociężała to — er iſt ſchwerfällig; 6) Natur = innere, natürliche, angeborene Kraft; lekarz powinien pomagać -rze der Arzt ſoll der Natur nachhelfen; 7) Natur, Naturpro-

dukte *pl.*, Naturalien *pl.*; płacić czynsz w -rze den Zins in natura zahlen; dawać dziesięcinę w -rze den Zehent in Naturprodukten abliefern.

Naturalista, -ty, *pl.* -liści, *sm.* 1) Naturforscher *m.*; Naturkenner *m.*; 2) Naturalist *m.*; naturalistischer Schriftsteller; Naturphilosoph *m.*; 3) Naturmensch *m.*

Naturalistka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Naturforscherin *f.*; 2) Naturphilosophin *f.*; 3) Anhängerin *f.* natürlicher Lebensweise.

Naturalizacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.*; **Naturalizowanie**, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Naturalisation *f.*, Einbürgerung *f.*, Erwerbung *f.* des Bürgerrechtes.

Naturalizm, -mu, *sm.* Naturalismus *m.*

Naturalizować, -zuję, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* naturalisieren, einbürgern, jmndm das Bürgerrecht verleihen; — się, *vr.* sich naturalisieren, sich einbürgern, das Bürgerrecht erwerben; -zowany *pp.* naturalisiert, einer der das Bürgerrecht erworben hat, eingebürgert.

Naturalność, -ści, *sf.* Natürlichkeit *f.*; — mowy Natürlichkeit, Einfachheit, Ungezwungenheit der Sprache, im Sprechen.

Naturalny, *adi.*; **Naturalnie**, *adv.* natürlich; historya -na Naturgeschichte; gabinet — Naturalienkabinett; wody -ne i sztuczne natürliche und künstliche Wässer; rozum — natürlicher Verstand; włosy -ne eigenes Haar; syn — natürlicher Sohn; ma układ bardzo — er hat eine sehr natürliche, ungezwungene Haltung; mówić, pisać -lnie natürlich, einfach, nicht affektiert sprechen, schreiben; to się stało bardzo -lnie das geschah auf die natürlichste Weise; nienaturalnie unnatürlich; a -lnie! natürlich! gewiß! sicherlich! -lnie, żem to nie zrobił natürlich, selbstverständlich tat ich es nicht.

Naturbować, -buję, -buje, -bowałem, *va. perf.* (jmndm) viel Unannehmlichkeiten bereiten, viel Ungemach anrichten, jmndn in Unruhe versetzen; — się, *vr.* sich abquälen, abhärmen.

Naturka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Natura, schlechte(r) Charakter *m.*, Jähzorn *m.*

Natuszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* — garnek kapusty einen Topf Kraut dünsten.

Natwardnieć, -nieję, -nieje, -niałem, **Natwardzieć**, -dzieję, -dzieje, -działem, *vn. perf.* ein wenig hart werden, härter werden.

Natwardzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genug verhärten, hart machen.

Natworzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, I. *va. perf.* — czego eine Menge, viel schaffen, machen; — wyrazów viel Worte schaffen, erfinden; — sobie nieprzyjaciół sich (viele) Feinde machen; II. — się, *vr. perf.* entstehen, zum Vorschein kommen; w tym czasie -rzyło się słów nowych in dieser Zeit ist eine Menge neuer Wörter geschaffen worden, haben sich viele neue Wörter gebildet.

Natychmiast, *adv.* sofort, sogleich, schleunigst, augenblicklich, auf der Stelle.

Natychmiastowy, *adi.* sofortig, schleunig.

Natyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Deckholz *n.*, Stopfholz *n.*

Natykać, -kam, -ka, -kałem, *v. iterat.*; **Natkać**, -kam, -ka, -kałem, **Natknąć**, -knę, -knie, -knąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co czem, czego gdzie viel von einer Sache in etw. stopfen, stecken, etw. stopfend mit einer Sache anfüllen; -tykać kieszenie złotem die Taschen mit Gold vollstopfen, anfüllen; -tkał dziecięciu do gęby mięsa er stopfte dem Kinde den Mund mit Fleisch voll; (bildl.) -tknął mieszek cudzą pracą durch anderer Arbeit hat er sich bereichert; łakomego niczem nie -tkasz der Gierige hat nie genug; 2) — czego na co, co czem, czego do czego, w co eine Sache mit etw. besetzen, eine Sache in etw. stecken; -tykać drogę drzewami den Weg mit Bäumen dicht besetzen; -tkać kwiatów do włosów, we włosy viel Blumen ins Haar stecken; 3) — kogo na co jmndn auf etw. führen, einer Sache aussetzen; -tyka mię na słuchanie nieprzyjemności er zwingt mich unangenehme Dinge zu hören; -tknąłem nogę na oder o kamień ich stieß mit dem Fuß an einen Stein; 4) viel ausweben, spinnen; — płótna viel Leinwand ausweben; 5) — o czem etw. erwähnen; II. — się, *vr.* 1) lud się -tyka do kościoła das Volk drängt sich in die Kirche hinein; 2) sich vollstopfen; nie -tykaj się samym chlebem stopfe dich nicht mit Brot allein voll; 3) -tknął się w sam czas er erschien zur rechten Zeit; 3) -knąłem się na kamień ich stieß an einen Stein; 4) sich müde weben, spinnen; 5) jak się o tem wyżej -tknęło wie oben erwähnt, bemerkt wurde.

Natykany, *pp.* von natykać; materya złotem i srebrem -na ein mit Gold und Silber durchwirktes Zeug.

Natylki, -ków, *s. pl.* Hinterteil *m.*, Gesäß *n.*, Steiß *m.* (bei manchen Tieren).

Natylnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Fahrleder *n.* der Bergleute.

Natynkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. perf.* von oben betünchen, mit Tünchwerk überziehen.

Nauczać, -czam, -cza, -czałem, *v. imperf.*; **Nauczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *v. perf.* I. *va.* 1) lehren, belehren, unterrichten; 2) ermahnen, zurechtweisen; (bildl.) — kogo rozumu jmndn strafen; — mores jmndm den Kopf zurechtsetzen; — kogo przez kij skakać jmndn gefügig machen; II. — się, *vr.* czego etw. lernen, erlernen; — się czytać lesen lernen, das Lesen erlernen; -czać się sich belehren.

Nauczalny, *adi.* lehrreich, belehrend.

Nauczanie, -nia, *sn.* Belehren *n.*, Unterrichten *n.*; Ermahnen *m.*

Nauczenie, -nia, *sn.* Lehren *n.*; Erlernen *n.*

Nauczka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* od. Nauka; 1) kurze Lehre, Lektion *f.*; 2) gute Lehre, Warnung *f.*; dałem mu małą -kę ich gab ihm eine gute Lehre, einen kleinen Verweis.

Nauczny, *adi.* 1) erlernbar; 2) gelehrt, gescheit.

Nauczony, *pp.* von nauczyć und *adi.* 1) unterrichtet, gelehrt, gebildet, gescheit; rzeczy -ne gelehrte Sachen; 2) erfahren; doświadczeniem — durch Erfahrung belehrt, klug; 3) geübt; grać ręką -ną mit geübter Hand spielen; 4) świadek nauczony jak ma mówić ein Zeuge, dem beigebracht worden ist, wie er aussagen soll.

Nauczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Lehrer *m.*, Lehrmeister *m.*; — domowy Hauslehrer; — języków Sprachlehrer; — tańców Tanzlehrer; — rysunków Zeichenlehrer.

Nauczycielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Lehrerin *f.*, Lehrmeisterin *f.*; — języków Sprachlehrerin.

Nauczycielski, *adi.* Lehrer-, Lehr-; — stan Lehr(er)stand; — urząd Lehramt; — ton Lehrton; po nauczycielsku, *adv.* wie ein Lehrer, einem Lehrer gemäß, lehr(er)mäßig, schulmeisterisch.

Nauczycielstwo, -wa, *sn.* Lehr(er)amt *n.*, Lehr(er)stand *m.*

Nauka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wissenschaft *f.*; — prawa Rechtswissenschaft; -ki przyrodzone Naturwissenschaften; -ki ścisłe exakte Wissenschaften; -ki wyzwolone freie Wissenschaften; 2) Wissen *n.*, Gelehrsamkeit *f.*, Gelehrtheit *f.*; Bildung *f.*; człowiek z wielką -ką ein Mensch von großem Wissen, großer Gelehrsamkeit; mieć -kę gebildet sein; człowiek bez -ki ein Mensch ohne Bildung; 3) Studien *pl.*, Studieren *n.*, Lernen *n.*; oddać się -kom sich den Studien, der Wissenschaft widmen; posłać kogo na -ki jmndn studieren schicken; skończyć, odbyć -ki die Studien beendigen; pobierać -ki w Krakowie in Krakau studieren; 4) Lehre *f.*, Unterricht *m.*; dawać -kę tańca Tanzunterricht geben, erteilen; oddać kogo na -kę do szewca jmdn zum Schuster in die Lehre geben; wziąć kogo na -kę jmndn in die Lehre nehmen; pobierać, brać od oder u kogo -kę bei jmndm Unterricht nehmen, jemandes Unterricht genießen; 5) Warnung *f.*, Ermahnung *f.*; dać komu porządną -kę jmndn ernstlich verwarnen; nieszczęścia drugich powinny być nam -ką, służyć nam za -kę das Unglück anderer sollte uns zur Lehre dienen; 6) = kazanie, Predigt *f.*; 7) Verstand *m.*, gute Eigenschaft; to niewielka — ogadywać kogo jmndn bereden, ist keine gute Eigenschaft.

Naukładać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) viel (Sachen) in Ordnung legen, aufeinander legen; 2) viel ersinnen, erdichten.

Naukowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* wissenschaftlich gebildeter Mann.

Naukowość, -ści, *sf.* Wissenschaftlichkeit *f.*, wissenschaftliche Bildung, Bedeutung.

Naukowy, *adi.*; **Naukowo** *adv.* wissenschaftlich; wyrazy -we wissenschaftliche Ausdrücke; traktat — wissenschaftliche Abhandlung; człowiek -wo wykształcony ein wissenschaftlich gebildeter Mensch; 2) Lehr-; zakład -y Lehranstalt; przedmiot -y Lehrgegenstand; książki -we Lehrbücher.

Naumizgać się, -gam się, -ga się, -gałem się, *vr. perf.* nach Herzenslust den Hof machen, liebäugeln, kokettieren.

Naumyślny, *adi.*; **Naumyślnie**, *adv.* absichtlich, mit Fleiß, mit Absicht.

Naurągać się, -gam się, -ga się, -gałem się, *vr. perf.* z kogo, z czego jmndn, etw. nach Herzenslust, nach Belieben verhöhnen, verspotten.

Nauszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*; **Nausznica**, -cy, *pl.* -ce, Ohrring *m.*, Ohrgehänge *n.*

Nausznik, -a, *sm.* 1) *pl.* -i, kleiner Polster; 2) *pl.* -nicy, Schmeichler *m.*

Nauszny, *adi.* auf den Ohren befindlich; mit eigenen Ohren gehört.

Nauzdać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* Zaum und Gebiß auflegen, aufzäumen; — konia das Pferd aufzäumen.

Naużywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* und **Naużywać się**, *vr. perf.* czego genug genießen, bis zum Überdruß etw. genießen, viel von etw. gebraucht, genossen haben.

Nawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Schiff *n.*, Wasserfahrzeug *n.*; 2) — kościoła, kościelna Kirchenschiff, Schiff einer Kirche.

Nawabiać, -biam, -bia, -białem, *va. iterat.*; **Nawabić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* genug (her)anlocken.

Nawadzić się, -dzę się, -dzi się, -dziłem się, *vr. perf.* z kim sich mit jmndm genug, satt zanken

Nawalać, -lam, -la, -lałem, *va. perf.* — czego viel beschmutzen.

Nawalać, -lam, -le, -lałem, *va. imperf.*; **Nawalić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* 1) viel niederwerfen, über den Haufen werfen, niederreißen; wiatr -lił drzew der Wind hat viele Bäume niedergeworfen; 2) viel auf einen Haufen werfen; -lił pełny piec drzewa er hat den Ofen mit Holz vollgeworfen; 3) sich beschlumpern, sich überladen; — czego w brzuch sich den Magen mit etw. vollstopfen; 4) -lać komu roboty jmndm viel Arbeit auflegen, aufbürden, jmndn mit Arbeit überhäufen, überbürden.

Nawalnica, **Nawałnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Gußregen *m.*, Platzregen, Ungewitter *n.*, Sturmwetter *n.*; 2) (bildl.) Angst *f.*, Unruhe *f.*, Verwirrung *f.*

Nawalność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Platzregen *m.*, Sturmwetter *n.*; 2) (bildl.) gewal-

tiges, ungeſtümes Eindringen, Beſtürmen *n.*, Ungeſtüm *n.*

Nawalny, *adi.*; **Nawalnie**, *adv.* 1) drängend, in Menge, in Haufen herankommend, unzählig; sprawy -ne drängende Geſchäfte; 2) heftig, ſtürmiſch; deszcz — Platzregen; wiatr — Sturmwind.

Nawał, -u, *sm.* 1) Menge *f.*, Andrang *m.*, Drang *m.*, Anhäufung *f.*; — spraw Drang der Geſchäfte; 2) Blutandrang *m.*, Wallung *f.*

Nawar, -u, *sm.* 1) Sud *m.*, Abſud *m.*, Satz *m*; 2) Keſſelſtein *m.*

Nawara, -ry, *pl.* -ry, *sf.* aufgebrühte Speiſe; — dla psów das abgebrühte, abgekochte Freſſen für Hunde.

Nawarcholić, -lę, -li, -liłem, *vn. perf.* viel Lärm machen.

Nawarstwienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Auflagerung *f.* der inneren Gefäßhaut.

Nawarzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* — czego viel von etw. kochen, ſieden, brauen; — piwa Bier brauen; (bildl.) Verwirrung erregen, Unheil anrichten, ſtiften; — komu piwa jmndn in die Tinte, in die Patſche bringen; — sobie piwa ſich eine ſchöne Suppe (etw. Schönes) einbrocken; kto tego piwa -rzył, niech ten i wypije wer etw. eingebrockt hat, muß es auch aufeſſen; czego panowie -rzą, tem się poddani poparzą wenn die Herren ſich raufen, müſſen die Untertanen Haare laſſen; Herrenſünde, Bauernbuße; (lateiniſch: quidquid delirant reges, plectuntur Achivi).

Nawažać, -żam, -żą, -żałem, *va. imperf.*; **Naważyć**, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) viel abwiegen; 2) gut, zu viel abwiegen; 3) (veraltet:) etw. unternehmen, wagen; 4) — się, *vr.* a) ſchwingen; b) (bildl.) zögern, unentſchloſſen ſein; c) wagen, ſich entſchließen.

Nawąchać się, -cham się, -cha się, -chałem się, *vr. perf.* — się czego ſich an etw. ſatt riechen; — się prochu viel Pulver gerochen haben, lange beim Militär gedient haben.

Nawbijać, -jam, -ja, -jałem, *va. perf.* viel hineinſchlagen; — ćwieków viel Nägel hineinſchlagen.

Naweselić się, -lę się, -li się, -liłem się, *vr. perf.* ſich nach Herzensluſt ergötzen, erfreuen.

Nawet, *adv.* ja, ſogar, auch; ſelbſt; powiem ci — i to ſelbſt das, ſogar das werde ich dir ſagen; — głuchy mógłby to usłyszeć ſogar ein Taubet könnte das hören.

Nawędrować się, -druję, się, -druje się, -drowałem się, *vr. perf.* genug, viel wandern, viel gewandert ſein, das Wandern ſatt haben.

Nawędzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genug einräuchern.

Nawiać, = Nawiewać.

Nawias, -u, *pl.* -y, *sm.* Parentheſe *f.*, Klammer *f.* (Satzzeichen); położyć, umieścić co w -sie etw. in Parentheſe, in Klammer ſetzen; zacząć —, zamknąć — die Klammer öffnen, die Klammer ſchließen; powiem ci w -ie ich erwähne ſo nebenbei, nebenher.

Nawiasem, **Nawiasowo**, *adv.* 1) nebenbei, im vorbeigehen; mówiąc -sem nebenbei geſagt; wspomnieć o czem -sem nebenbei etw. erwähnen; 2) zufällig, beiläufig, bei Gelegenheit, gelegentlich; to się nie -sem stało das geſchah nicht zufällig; robić wiersze -sem gelegentlich dichten.

Nawiasowy, *adi.* 1) parenthetiſch, eingeſchaltet; zdanie -we parenthetiſcher, eingeſchalteter Satz; 2) zufällig, beiläufig; -we spotkanie zufällige Begegnung.

Nawiązać, ſiehe: Nawiązywać.

Nawiązanie, -nia, *sn.* 1) Anbinden *n.*, Aufziehen *n.* (einer Saite); 2) Bezug *m.* (Saiten eines Inſtrumentes).

Nawiązka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Bandage *f.*, Binde *f.*, Verband *m.*; 2) Bund *m*; 3) Schmerzensgeld *n.*; Schadenerſatz *m.*, Entſchädigung *f.*

Nawiązywać, -zuję, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Nawiązać**, -żę, -że, -załem, *va. perf.* 1) — co na co etw. an eine Sache binden, anbinden, an etw. befeſtigen, anmachen; — struny na arfę Saiten auf die Harfe aufziehen; 2) — czego etw. zuſammenbinden, über etw. zubinden; — węzłów viele Knoten binden; 3) entſchädigen, Erſatz leiſten; — rany Schmerzensgeld zahlen; — szkodę den Schaden vergüten, Schadenerſatz leiſten; 4) anknüpfen, anfangen; — znajomość eine Bekanntſchaft anknüpfen.

Nawichrzyć, -chrzę, -chrzy, -chrzyłem, *va. perf.* viele Verwirrungen anrichten, viel Unheil ſtiften.

Nawieczny, *adi.* ewig.

Nawiedzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nawiedzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) beſuchen; -dzać chorych Kranke beſuchen, Krankenbeſuche machen; 2) heimſuchen, etw. über jmndn kommen laſſen; kogo Bóg miłuje, tego i -dza wen Gott liebt, den ſucht er auch heim; Bóg -dził ich głodem, wojną i powietrzem Gott hat ſie mit Hunger, Krieg und Peſt heimgeſucht; 3) nawiedziło go *impers.* er iſt (vom Teufel) beſeſſen; 4) — komu skórę jmndn durchprügeln.

Nawiedzanie, -nia, *sn.* (öfteres) Beſuchen *n.*

Nawiedzenie, -nia, *sn.* 1) (einmaliger) Beſuch *m.*; — N. P. Maryi die Heimſuchung Mariä; 2) — od Boga, Boskie, Boże Gottes Heimſuchung; 3) = opętanie Beſeſſenheit *f.*

Nawiedziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beſucher *m.*; Heimſucher *m.*

Nawiedzicielka, -ki, *pl.* -ki, Beſucherin *f.*; Heimſucherin *f.*

Nawiedzić, ſiehe: Nawiedzać.

Nawiedziny, -dzin, *s. pl.* Beſuch *m.*

Nawierać, -ram, -ra, -rałem, *vn. imperf.* zu ſieden anfangen, kochen.

Nawiercać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nawiercić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* viel Löcher (an)bohren.

Nawierzchnia, -ni, *sf.* Oberbau *m.*, Eisenbahnoberbau *m.* = budowa wierzchnia; — z pokładami poprzecznymi, podłużnymi Querschwellenoberbau, Langschwellenoberbau; — z podsadami Oberbau mit Einzelunterlagen, englisches Oberbausystem; — żelazna eiserner Oberbau.

Nawieszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Nawiesić**, -szę, -si, -siłem, *va. perf.* mit etw. viel behängen; genug aufhängen.

Nawieś, -si, *sf.* feuchter, in großen Flocken bei Windstille herabfallender Schnee, feuchter Schnee auf den Ästen der (Nadel-)Bäume.

Nawieść, siehe: Nawodzić.

Nawietrzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verkühlung *f.* in kalter Zugluft.

Nawietrzny, *adi.* der Luft ausgesetzt, luftig.

Nawietrzyć, -trzę, -trzy, -trzyłem, *vn. perf.* durch Luftzug erkälten.

Nawiewać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Nawiać**, -wieję, -wieje, -wiałem, *v. perf.* 1) *vn.* anwehen; -wiało mi na ramię der Wind hat meinen Arm angeweht; 2) durch Wehen antreiben, anhäufen; -wiewa śniegu do sieni es weht Schnee in den Hausflur hinein.

Nawiezienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Zuführen *n.*, Zufuhr *f.* von Material zum Aufschütten, Zuschütten, Zudecken; — piaskiem grobli die Aufschüttung, Anschüttung des Dammes mit Sand; 2) = zagnojenie Düngen *n.*

Nawieźć, siehe: Nawozić.

Nawijać, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Nawinąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) aufwickeln, aufwinden, spulen; — przędzę Garn aufwickeln; -jać nici na kłębek Zwirn auf einen Knäuel wickeln; -jać len na kądziel Flachs um den Rocken wickeln; -jać len na wrzeciono Flachs aufspindeln, auf die Spindel wickeln; 2) auch Nawić, -wije, -wije, -wiłem, *v. perf.* viel wickeln, winden, drehen; -ja wianków er windet Kränze; -wił sznurków er hat viele Schnürchen gedreht; II.

Nawijać się, *vr. imperf.*; siehe: Nawinąć się.

Nawijadło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* Papieraufwickler *m.* (des Telegraphen).

Nawinąć się, *vr. perf.* 1) — komu, komu przed oczy, komu pod rękę sich jmndm zufällig darbieten, jmndm unter die Augen kommen, jmndm in die Hände geraten; 2) vorkommen, sich aufdrängen, sich von selbst einfinden, in den Wurf kommen, zur gelegenen Zeit kommen, erscheinen; niszczą, co się tylko -ja sie zerstören, was ihnen in die Hände gerät, was sie zu sehen bekommen; właśnie mi się -nął ich stieß gerade auf ihn, er kam mir wie gerufen; niech mi się na oczy nie -ja er soll sich mir nicht zeigen; łzy się jej w oczach -nęły Tränen traten ihr in die Augen.

Nawilżyć, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* ein wenig anfeuchten.

Nawlec, siehe: Nawlekać.

Nawleczenie, -nia, *sn.* 1) Zusammenscharren *n.*, Anhäufen *n.*; 2) Einfädeln *n.*; Auffädeln *n.*; 3) Überziehen *n.*, Zudecken *n.*; 4) *pl.* -nia, Überzug *m.*, Decke *f.*

Nawleczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Überzug *m.*

Nawlekać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Nawlec**, -lekę, -lecze, -lekłem, *va. perf.* 1) einfädeln; — igłę den Faden durchs Nadelöhr ziehen, den Faden in die Nadel einfädeln; 2) auffädeln, aufreihen, auf eine Schnur ziehen; — korale Korallen auffädeln; 3) mit der Schnürnadel einziehen; 4) überziehen; — meble Möbel mit Überzügen zudecken, überziehen; 5) auch nawłóczyć, -czę, -czy, -czyłem, zusammenscharren, zusammenbringen, aufhäufen; — drew na całą zimę Holz für den ganzen Winter aufhäufen; 6) nawłóczyć się, *vr.* zusammenkommen, sich herbeischleppen, von allen Enden herbeiströmen.

Nawłoć, -ci, Goldrute *f.* (Pflanze lat. solidago).

Nawłok, -u, *pl.* -i, *sm.* = nawleczka.

Nawłoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Netzseil *n.*; 2) Einziehband *n.*, Schnürband *n.*

Nawłóczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schnürnadel *f.*

Nawłóczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) siehe: Nawlekać; 2) — kogo jmndn lange herumschleppen; 3) — się, *vr.* sich lange, bis zur Müdigkeit herumschleppen.

Nawodniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nawodnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* bewässern, berieseln.

Nawodnica, -cy, *sf.* Wasserleitung *f.*

Nawodnienie, -nia, *sn.* 1) Bewässerung *f.*, Berieselung *f.*; 2) *pl.* -nia, Überschwemmung *f.*

Nawodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kurbelstange *f.* = drąg korbowy (Eisenbahnw.).

Nawodny, *adi.* am Wasser befindlich, Wasser-; ptactwo -ne Wasservögel.

Nawodzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. imperf.*; **Nawieść**, -wiodę, -wiedziesz, -wiedzie, -wiodłem, *va. perf.* 1) — kogo do czego jmndn auf etw. bringen, worauf hinführen, lenken, richten; -dzi go na dobrą drogę er führt ihn auf den rechten Weg; — kogo do cnoty jmndn zur Tugend anleiten; 2) — co na kogo etw. über jmndn bringen, jemandem etwas zuziehen; — na kogo hańbę Schande über jmndn bringen; 3) — czego viel hinbringen, hinführen; -dzą bydła na targ sie bringen viel, eine Menge Vieh auf den Markt.

Nawojować się, -juję się,

-juje się, -wałem się, *vr. perf.* 1) lange genug Krieg(e) geführt haben, im Kriege gedient haben; 2) Streiche genug gemacht haben.

Nawołać, siehe: Nawoływać.

Nawoływać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nawołać**, -łam, -ła, -łałem, *va perf.* 1) irgend wohin, auf einen Ort zusammenrufen; jmndn stark rufen; -wać psy die Hunde durch Zuruf auf die verlorene Fährte zurückbringen; 2) — się, *vr.* sich müde rufen, sich heiser schreien.

Nawoniać się, -niam się, -nia się, -niałem się, *vr. perf.* sich satt riechen.

Nawoskować, -kuję, -kuje, -wałem; **Nawoszczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* — co mit Wachs überziehen, wichsen; — czego viele Sachen wichsen.

Nawozić, -wożę, -wozi, -ziłem, *va. iterat. imperf.*; **Nawieźć**, -wiozę, -wiezie, -wiozłem, *va. perf.* 1) — czego viel von (etw.) zusammenführen, herbeiführen, hinführen; 2) — co etw. zusammenschütten, düngen.

Nawozowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Mistfliege *f.*, Schmeißfliege *f.*

Nawód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* = namowa.

Nawój, -woju, *pl.* -woje, *sm.* 1) Weberbaum *m.*, Garnbaum; 2) Rocken *m.*, Garn *n.* am Rocken.

Nawóz, -wozu, *pl.* -wozy, *sm.* 1) Zufuhr *f.*; — żywności Lebensmittel-, Proviantzufuhr; 2) Schutt *m.*, Erde *f.*, Sand *m.* u. s. w. zum Ausfüllen von Gräben; 3) Dünger *m.*; -wozy sztuczne Kunstdünger.

Nawpuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. perf.* hineinlassen.

Nawracać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.*; **Nawrócić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) umkehren, (um)wenden, (um)lenken; — konie ku domowi die Pferde nach Hause, dem Hause zu wenden; -caj! kehre um! — na prawo, na lewo rechts, links wenden, umkehren; — wóz na drogę den Wagen auf den Fahrweg wenden; 2) — kogo do czego, na co jmndn zu etw. bekehren; — grzesznika einen Sünder bekehren; — kogo do cnoty jmndn zur Tugend zurückführen; — pogan Heiden bekehren; — na wiarę chrześcijańską zum Christentum bekehren; 3) — się, *vr.* zurückkehren; sich bekehren; -rócić się do kogo zu jmndm zurückkehren; -racać się do Boga sich zu Gott bekehren.

Nawracanie, -nia, 1) Umkehren *n.*, Umwenden *n.*, Umlenken *n.*; 2) Bekehren *n.*; gorliwość w -niu Bekehrungseifer *m.*

Nawrócenie, -nia, *sn.* Bekehrung *f.*

Nawróciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Bekehrer *m.*

Nawrócicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Bekehrerin *f.*

Nawrócić, siehe Nawracać.

Nawrót, -rotu, *pl.* -roty, *sm.* 1) Wendung *f.*, Biegung *f.*; -roty rzeki Flußwendungen; 2) Umkehren *n.*, Umwenden *n.*, Umkehr *f.*; 3) periodische Wiederkehr, Rückfall *m.*; gorączka z -tami wiederkehrendes Fieber; 4) Wiederholung *f.*; 5) — słońca zimowy, letni Wintersolstitium *n.*, Sonnenwende *f.*; 6) Steinsame *m.* (Pflanze, lat.: lithospermum); — polny Perl-, Stein-, Samen-, Feldhirse *f.* (lat.: lithospermum arvense); Schneckenklee *m.*; spanische Wegwarte, Knorpelsalat *m.*

Nawrotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Sinau *m.*, Frauenmantel *m.*, Löwenfuß *m.* (Pflanze, lat.: alchenilla vulgaris).

Nawrotny, *adi.*; **Nawrotnie**, *adv.* umwendbar, zurückkehrend; Rückkehr-; -ne koło Wendezirkel *m.*

Nawróżyć, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* viel prophezeien.

Nawrzały, *pp.* von Nawrzeć, 1) durch Sieden, Kochen mit einem Geruch, einem Nachgeschmack durchtränkt; 2) voll Kesselstein, Satz.

Nawrzać, -wrę, -wrze, -wrzałem und -warłem, *vn. perf.* 1) einen Geruch, Nachgeschmack durch Sieden bekommen, anziehen, einziehen; czem skorupka za młodu -wrzała, ten zapach i na starość będzie miała Gewohnheit wird zur anderen Natur; jung gewohnt, alt getan; 2) (bildl.) einsaugen; 3) mit Kesselstein sich bedecken.

Nawstecz, *adv.* zurück.

Nawszyć, -wszę, -wszy, -wszyłem, *va. perf.* 1) jmndm Läuse ins Haus bringen; 2) (bildl.) jmndn mit etw. Üblem anstecken; 3) — się, *vr.* Läuse bekommen.

Nawtykać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* (viel) anstecken, hineinstecken.

Nawybierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* (viel) auswählen, aussuchen.

Nawyciągać, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* 1) (viel) ausziehen, herausziehen; 2) — pieniędzy viel Geld herauslocken.

Nawyć się, -wyję się, -wyje się, -wyłem się, *vr. perf.* sich müde heulen.

Nawydzierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* (viel) herausreißen, ausreißen; — sobie etw. einander zu entreißen suchen.

Nawydziwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. perf.* 1) — komu oder — się, *vr.* nad kim an jmndm sein Mütchen kühlen, jmndm zusetzen, schaden; 2) — nad czem viele Ausstellungen an einer Sache machen.

Nawyganiać, -niam, -nia, -niałem, *va. perf.* (eine Menge) hinausjagen, fortjagen.

Nawykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Nawyknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem und -wykłem, *vn. perf.* — do czego sich etw. angewöhnen, sich an etw. gewöhnen; do czego z młodości -wykł, swoje czyni stary jung gewohnt, alt getan.

Nawykanie, -nia, *sn.* Angewöhnen *n.*, allmähliche Angewöhnung.

Nawykłość, -ści, *sf.* = Nawyknienie.

Nawykły, *pp.* von Nawyknąć und *adi.* an etw. gewöhnt.

Nawyknienie, Nawyknięcie, -nia (-cia), *pl.* -nia, (-cia) (An)Gewohnheit *f.*; üble Gewohnheit.

Nawyliczać, -czam, -cza, -czałem, *va. perf.* (viel) aufzählen, herzählen, einzeln vorzählen.

Nawyłudzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. iterat. perf.* (viel) herauslocken, nach und nach, wiederholt ablocken.

Nawymyślać, -lam, -la, -lałem, *va. iterat. perf.* 1) — czego sehr viel erdichten, ersinnen; vorlügen; -ślał różnych wypadków nibyto z życia swego er erzählte viele Ereignisse, angeblich aus seinem Leben; 2) — komu jmndm zusetzen, an jmndm sein Mütchen kühlen; 3) — komu, na kogo jmndn bereden.

Nawynaszać, -szam, -sza, -szałem und **Nawynosić**, -noszę, -sisz, -si, -siłem, *va. iterat. perf.* nach und nach recht viel hinaustragen; viel zusammenstehlen.

Nawypowiadać, -dam, -da, -dałem, *va. iterat. perf.* viel vorlagen, vorreden.

Nawypuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. iterat. perf.* viele nacheinander hinauslassen.

Nawytrząsać, -sam, -sa, -sałem, *va. iterat. perf.* viel nacheinander hinausschütten, ausleeren.

Nawywozić, -wożę, -wozi, -woziłem, *va. iterat. perf.* viel ausführen.

Nawzajem, *adv.* gegenseitig.

Nazabijać, -jam, -ja, -jałem, *va. iterat. perf.* viele totschlagen, töten.

Nazaciągać, -gam, -ga, -gałem, *va. iterat. perf.* viel anwerben.

Nazad, *adv.* rückwärts, zurück.

Nazadawać, -daję, -daje, -dawałem, *va. iterat. perf.* 1) — komu jmndm viel aufgeben, auftragen; 2) — mąk komu jmndm Qualen verursachen.

Nazajutrz, *adv.* den Tag darauf, den folgenden Tag, am folgenden Morgen; w niedzielę będę u ciebie, a — u brata Sonntag werde ich bei dir sein und am folgenden Tage beim Bruder.

Nazakładać, -dam, -da, -dałem, *va. iterat. perf.* viel stiften, sehr viel anlegen.

Nazaprowadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. iterat. perf.* 1) viele, viel irgendwo einführen; 2) (bildl.) viel anlegen, einführen, einrichten; -wadzał wiele ulepszeń er führte viele Verbesserungen ein.

Nazbierać, -ram, -ra, -rałem, *va. iterat, perf.* viel ansammeln, viel zusammenbringen.

Nazbijać, -jam, -ja, -jałem, *va. iterat. perf.* 1) viel zusammenschlagen; 2) — się, *vr.* sich müde gehen; -jał się bruków er hat das Pflaster viel getreten, ist viel herumgeschlendert.

Nazbyt, *adv.* zu viel, zu sehr, zu; aż — bis zum Überfluß, im Überfluß; nie mam nic — ich habe nichts im Überfluß; — wielki zu groß; dosyć, aż — tego genug, mehr als genug davon; jednemu —, a drugiemu nic dem einen zu viel, dem anderen gar nichts; kto — dobrze co chce mieć, gorzej mu się trafia (wörtlich: wer etw. zu gut haben will, dem stößt es schlechter zu) blinder Eifer schadet nur; kto — ciągnie, prędko ustanie wer allzu eifrig ins Zeug geht, läßt bald nach; co —, tego i świnie nie chcą (wörtlich: was zu viel ist, wollen auch Schweine nicht) zu viel ist ungesund.

Nazdobywać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat. perf.* viel erobern.

Nazdradzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. iterat. perf.* viel, einen nach dem andern verraten, betrügen.

Nazdrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*, Steinbrech *m.* (Kraut, lat. saxifraga).

Nazdychać -cha, -chało, *vimpers. perf.* viel, in Menge sterben, krepieren; tej zimy -chało dużo ptactwa diesen Winter sind viele Vögel zu Grunde gegangen, umgekommen.

Nazębek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Sägefeile *f.*

Nazębiec, -bca, *sm.* Zahnpulver *n.*

Nazgrzytać, -tam, -ta, -tałem, *vn. perf.*; **Nazgrzytać się**, *vr. perf.* viel, lang mit den Zähnen knirschen.

Nazielenić, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* grün anstreichen.

Naziemny, *adi.* auf der Erde befindlich, irdisch.

Nazierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.* 1) hinschielen; 2) überwachen.

Nazierek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Hinschielen *n.*, Seitwärtsschauen *n.*; 2) Überwachen *n.*

Naziębiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Naziębić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* ein wenig erkälten, kalt machen; -bić sobie nogi sich die Füße erkälten; — się, *vr.* sich erkälten.

Naziębienie, Naziębnięcie, -cia, *sn.* Erkälten *n.*, Erkältung *f.*

Naziębnąć -bnę, -bnie, -ziąbłem, *vn. perf.*; **Naziębić, się**, -bię się, -bi się, -biłem się, *vr. perf.* von Kälte durchdrungen werden, frieren; -ziąbłem się cały ich bin ganz durchfroren.

Nazimiec, -mca, *pl.* -mce, **Nazimek**, -mka, *pl.* -mki, *sm.* junges Tier, zur Aufzucht während des Winters bestimmt; junges Tier, welches einen Winter schon durchgemacht hat.

Nazjeżdżać się, -dża się, -dżało się, *vr. perf.* von allen Seiten zahlreich zusammengefahren, zusammengeritten kommen; -dżało się do nas gości es ist eine Menge Gäste bei uns angekommen.

Nazłorzeczyć, -czę, -czy,

-czyłem, *va. perf.* — komu jmndm viel Böſes wünſchen.

Nazłościć się, -szczę się, -ści się, -ściłem się, *vr. perf.* ſich lange, genug ärgern, geärgert haben.

Nazmyślać, -ślam, -śla, -ślałem, *va. perf.* 1) — czego viel erdichten, erdichten; zuſammenlügen; 2) — na kogo jmndm viele Beſchuldigungen andichten, jmndn verleumden; 3) = Nawymyślać.

Naznaczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Naznaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — co etw. bezeichnen, mit Zeichen verſehen; -ać bieliznę Wäſche merken; -czyć w książce miejsce czytane die geleſene Stelle im Buche anmerken; -yć punktakiem ankörnen (Bauweſen); 2) — kogo jmndn auszeichnen; jmndm einen Stempel aufdrücken, jmndn zeichnen; natura -czyła go die Natur hat ihn gezeichnet; -czać piętnem zbrodniarza zum Verbrecher ſtempeln; 3) Spuren, Zeichen hinter ſich zurücklaſſen; 4) beſtimmen, feſtſetzen; -czyć miejsce i czas widzenia się Ort und Zeit der Zuſammenkunft feſtſetzen; -czyć po sobie następcę ſeinen Nachfolger beſtimmen, jmndn zu ſeinem Nachfolger auserſehen; -czyć sumę na cel dobroczynny einen Betrag zu Wohltätigkeitszwecken auswerfen; 5) aufgeben, auftragen; -czać komu robotę jmndm eine Arbeit auftragen.

Naznaczanie, -nia, *sn.* Anzeichnen *n.*, Bezeichnen *n.*, Anmerken *m.*

Naznaczenie, -nia, *sn.* Bezeichnung *f.*, Feſtſetzung *f.*, Beſtimmung *f.*, Anmerkung *f.*

Naznamionować, *va. perf.* = Nacechować.

Nazwa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* = Nazwanie, nazwisko.

Nazwać, ſiehe: Nazywać.

Nazwanie, -nia, 1) Benennung *f.*; nie mamy wyrazu na — tej rzeczy wir haben kein Wort, um dieſe Sache zu benennen, zu bezeichnen; 2) *pl.* -nia, Name *m.*

Nazwir, -u, *sm.* gebräuchliche Grieswurzel (Pflanze).

Nazwisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) Benennung *f.*, Bezeichnung *f.*; 2) Name *m.*, Zuname, Familienname; zmienić — den Namen ändern; podróżować pod cudzem -kiem unter fremdem Namen reiſen; znam go tylko z -ka ich kenne ihn nur dem Namen nach; wołać kogo po -ku jmndn mit Namen rufen; -kiem mit Namen, namens; — właściciela handlu Unterſchrift *f.* des Geſchäftseigentümers.

Nazwlekać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* 1) — czego z czego viel von einer Sache herunternehmen, herunterreißen; — skór viel häuten; 2) — czego viel herbeiziehen, herbeiſchleppen; 3) (bildl.) durch Aufſchieben viel zuſammendrängen, anſammeln (z. B. Arbeit); 4) — się, *vr.* z robotą die Arbeit ſehr verzögern, aufſchieben.

Nazwozbiór, -bioru, *pl.* -biory, *sm.* Namenſammlung *f.*, Nomenklatur *f.*

Nazywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Nazwać**, -zwię, -zwie, -zwałem, *v. perf.* I. *va.* einen Namen geben, beilegen, benennen; nennen, heißen; jak go nazwano? welchen Namen gab man ihm? — kogo po imieniu jmndn bei oder mit ſeinem Namen nennen; nie wiem jak to -wać ich weiß nicht, wie ich das nennen ſoll; tak -zwany ſo genannt, ſo geheißen; -zwiesz mię niepoczciwym, jeśli ci nie dotrzymam słowa du kannſt mich einen Unredlichen nennen oder ich will kein redlicher Mann heißen, wenn ich mein Wort nicht halten ſollte; II. — się, *vr.* 1) heißen, ſich nennen; jak się -zywa? wie heißt er? wie iſt ſein Name? -zywa się moim przyjacielem er nennt ſich mein Freund; 2) ſich einen Namen beilegen, ſich ſelbſt benennen; ſich einen Namen uſurpieren; -zywa się księciem, choć nim nie jest er legt ſich den Titel Fürſt bei, obgleich er es nicht iſt; piękny, co się -zywa wirklich ſchön, ſchön im wahrſten Sinne des Wortes.

Nażabnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Froſchlaus *f.*

Nażalić się, -lę się, -li się, -lił się *vr. perf.* lange, viel jammern, klagen, ſich beſchweren.

Nażałować się, -łuję się, -łuje się, -łowałem się, *vr. perf.* viel, lange bedauern.

Nażarcie, -cia, *sn.* 1) Fraß *m.* (Medizin); 2) — się Sich-Sattfreſſen *n.*

Nażartować się, -tuję się, -tuje się, -towałem się, *vr. perf.* viel, ſehr ſcherzen, ſpaſſen.

Nażarty, *pp.* von nażreć und *adi.* 1) ſattgefreſſen, angefreſſen; 2) angebiſſen, angefreſſen.

Nażąć, ſiehe: Nażynać.

Nażądać się, -dam się, -da się, -dałem się, *vr. perf.* lange, ſehr verlangen; ſich ſehr, lange nach etw. ſehnen.

Nażebrać, -ram, -ra, -rałem, *va. iterat. perf.* viel zuſammenbetteln; — się, *vr.* lange betteln.

Nażeglować się, -luję się, -luje się, -lowałem się, *vr. perf.* ſich matt, müde ſegeln.

Nażerać się, -ram się, -ra się, -rałem się, *vr. imperf.*; **Nażreć się**, -żrę się, -żresz się, -żre się, -żarłem się, *vr. perf.* ſich ſatt freſſen, ſich anfreſſen; (bildl.) -żarł się go er hat ihm ſehr zugeſetzt, ihn tief gekränkt.

Nażłabiać, -biam, -bia -białem, *va. imperf.*; **Nażłobić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) — czego viel aushöhlen, ausgraben; 2) — co etw. aushöhlen.

Nażłopać się, -pię się, -piesz, się, -pie się, -pałem się, *vr. perf.* mit Gier trinken, ſich genug, nach Luſt antrinken, vollſaufen; — się rozkoszy in Wolluſt ſchwelgen; — się krwi ein Blutbad anrichten, in Blut waten.

Nażobać się, -bię się, -bie

się, -bałem się, *vr. perf.* ſich ſatt freſſen (beſonders von Vögeln).

Nażonąć, -żonę, -żoniesz, -żonie, -żonąłem, *va. perf.* (veraltet) wohin treiben, auf etw. zutreiben.

Nażółknąć, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, **Nażółknieć**, -knę, -knie, -kniałem, *vn. perf.* etw. gelb werden, einen gelben Überzug erhalten.

Nażuć, -żuję, -żuje, -żułem, *va. perf.* viel (zer)kauen; — się, *vr.* ſich ſatt kauen.

Nażyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Natterbart *n.*, Natterpauke *f.* (Pflanze).

Nażyczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Nażyczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — komu czego (veraltet) jmndm etw. leihen, verleihen; 2) gewähren, erteilen, leiſten, verſchaffen; -czył mi swej rady er erteilte mir Rat; 3) viele Wünſche darbringen.

Nażyć się, -żyję się, -żyje się, -żyłem się, *vr. perf.* lange genug leben, gelebt haben; ſein Leben genießen.

Nażyłowany, *adi.* geädert; — liść geädertes Blatt.

Nażynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Nażąć**, -żnę, -żnie, -żnąłem, *va. perf.* genug mähen, abhauen, ernten.

Nażywiczony, *adi.* geharzt, mit Harz durchtränkt.

Nażywić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* (genug) ernähren, füttern.

Nefralgia, -gii, -gię, *pl.* -gie, *sf.* Neuralgie *f.*

Nefralgiczny, *adi.* neuralgiſch.

Nefretyczny, *adi.* = Nerkowy.

Negacya, -cyi, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* = Przeczenie.

Negatywa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* ſchwarze(r) Ballen *m.* beim Abſtimmen durch Ballotage; dać komu -wę gegen jmndn ſtimmen.

Negatywny, *adi.* 1) = przeczący; 2) = ujemny.

Negliż, -u, *sm.* Negligé *n.*, Hausкleid *n.*, Morgenkleidung *f.*; w -u im Negligé.

Negliżowy, *adi.* Haus-, Morgen-.

Negliżyk, -a, *sm. dimin.* von Negliż; 1) leichtes (Morgen)-Kleid; 2) *pl.* -i, Morgen-, Hausкäppchen *n.*

Negocyacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Unterhandlung *f.*, Verhandlung *f.*; = układy.

Negocyant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Großhändler *m.*

Negocyator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Unterhändler *m.*

Negocyować, -cyuję, -cyuje, -cyowałem, *va. imperf.* — o co wegen, um etw. verhandeln, unterhandeln; = układać się o co.

Negocyowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Unterhandeln *n.*, Unterhandlung *f.*; = prowadzenie układów.

Negować, -guję, -guje, -gowałem, *va. imperf.* = przeczyć.

Negr, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Neger *m.*, Mohr *m.*; = murzyn.

Nekrolog, -u, *pl.* -i, *sm.* Nekrolog *m.*, Totenbericht *n.*, (Lebens)Geſchichte *f.* des Verſtorbenen; = pismo donoszące o śmierci z życiorysem zmarłego.

Nekrologia, -gii, -gię, *pl.* -gie, -gii, *sf.* Nekrologie *f.*; = spis, wykaz umarłych.

Nekroman, -a, *pl.* -i, *sm.* = czarnoksiężnik.

Nekromancya, -cyi, -cyę, *sf.* Nekromantie *f.*, Totenbeſchwörung *f.*; = wywoływanie duchów zmarłych.

Nekropolis, *indecl. f.* Totenſtadt *f.*; = miasto zmarłych.

Nekrosis, *indecl. f.* Nekroſe *f.*, Knochenbrand *m.*; = zamartwienie, zgorzelina kości (Medizin).

Nektar, -u, *pl.* -y, *sm.* Nektar *m.*, Göttertrank *m.*; = napój olimpijskich bogów.

Nektarnik, -a, *pl.* -i oder Miodojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Honigſauger *m.* (Vogel, lat. nectariniida).

Nemezis, *indecl. f.* Nemeſis *f.*, Rachegöttin *f.*

Neochrześcijanin, -a, *pl.* -janie, *sm.* zum Chriſtentum Neubekehrte(r) *m.*, Konvertit *m.*

Neofit, -a, *pl.* -owie und **Neofita**, -ty, *pl.* -fici, *sm.* 1) Neophyte *m.*, Neubekehrte(r) *m.* = nowowierca, świeżo nawrócony; 2) getaufter Jude; = ochrzta.

Neofitka, -tki, *pl.* -tki, *sf.* 1) Neophytin *f.*, Neubekehrte *f.*; 2) getaufte Jüdin.

Neokomski, *adi.* — górotwór neokomiſche Formation (Geologie).

Neologia, -gii, -gię, *sf.* Neologie *f.*, Sprachneuerung *f.*; = wprowadzanie nowych wyrazów, zwrotów.

Neoplaz, -u, *pl.* -y, *sm.* roter Eiſenvitriol.

Nepotyzm, -u, *sm.* Nepotismus *m.*

Neptuniczny, *adi.* -czne, pokłady ſiehe osadowe pokłady.

Neptunista, -sty, *pl.* -ści, *sm.* Neptuniſt *m.* (alte Geologenſchule).

Nerczany, *adi.* Nieren-, von der Niere.

Nerecznica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* eine Art Farnkraut (lat. nephrodium).

Nerka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Niere *f.*; -ki cielęce, wołowe Kalbs-, Rindsnieren; pieczeń z -rek, z -rką Nierenbraten.

Nerkodrzew, -a, *pl.* -y, *sm.* = Nerkowiec.

Nerkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Nierenſtein *m.*, Nephrit *m.*; 2) — zachodni Acajou *m.*, abendländiſcher Nierenbaum (lat. anacardium).

Nerw, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Nerv *m.*; — oczny Augennerv; 2) — liścia Blattader *f.*

Nerwisty, *adi.* nervig.

Nerwoból, -bolu, *pl.* -bole, *sm.* Nervenſchmerz *m.*

Nerwologia, -gii, -gię, *sf.* Nervologie *f.*, Nervenlehre *f.*

Nerwowy, *adi.* Nerven-; bole -we Nervenſchmerzen; systemat — Nervenſyſtem.

Netto, *indecl. n.* Netto *n.*

Neuralgia, -gii, -gię, *sf.* Neuralgie *f.*, Nervenſchmerzen *pl.*; = bole nerwowe.

Neurastenia, -nii, -nię, *sf.*

Neurasthenie *f.*; = chorobliwa czułość nerwów.

Neutralizacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* 1) Neutralisieren *n.*, Abstumpfen *n.*, Sättigen *n.*; = zobojętnienie, zniweczenie (Chemie, Physik); 2) Sättigung *f.* (Chemie); 3) Neutralisierung *f.*, Neutralisation *f.*; = przymierze dla zachowania neutralności.

Neutralista, siehe: Neutrał.

Neutralizować, -zuję, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* neutralisieren, sättigen, abstumpfen; — elektryczność die Elektrizität neutralisieren; = obojętnić, bezwładnić, niweczyć.

Neutralność, -ści, *sf.* 1) Parteilosigkeit *f.*; Gleichgültigkeit *f.*; = bezstronność, obojętność; 2) Neutralität *f.* (Völkerrecht); być w -ści neutralisiert sein, in Neutralität verharren; zachować — die Neutralität beobachten.

Neutralny, *adi.*; **Neutralnie**, *adv.* parteilos, gleichgültig; neutral; mocarstwa -ne neutrale Mächte; -nym być, -nie się zachować neutral sein, bleiben, sich neutral verhalten; = bezstronny, obojętny.

Neutrał, -u, *pl.* -owie, **Neutralista**, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Neutrale *m.*, Parteilose *m.*; = bezstronnik.

Neutrum, *indecl. n.* = nijaki rodzaj.

Newralgia, *sf.* = neuralgia.

Nęcenie, -nia, *sn.* Anlocken *n.*, Locken *n.*

Nęcić, -cę, -ci, -ciłem, *va. imperf.* locken, anlocken.

Nęcisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Vogelherd *m.*

Nędza, -dzy, *sf.* 1) Elend *n.*, drückende Armut, größte Not; żyć w -dzy im Elend leben; użyć -dzy das Elend kennen lernen; -dzę klepać ein elendes Leben führen; złocona, strojna -dza glänzendes Elend; 2) Rauschgold *n.*, Knistergold, Flittergold; 3) = nędzarz; 4) = głodek Hungerblümchen *n*; 5) Name einer heidnischen slawischen Göttin.

Nędzarka, -ki, *pl.* -ki, -rek, *sf.* Elende *f.*, Dürftige *f.*

Nędzarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Elende(r) *m.*, Dürftige(r) *m.*

Nędzić, Nędznić, -nię, -ni, -niłem, *va. imperf.* 1) auszehren, entkräften; nic tak nie -dzi konia, jak zła droga nichts entkräftet das Pferd mehr als schlechter Weg; 2) plagen, quälen; nikogo nie -dzcie quälet niemanden.

Nędznica, -cy, *pl.* -ce, **Nędzniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) elende, sehr arme Frau; 2) elende, nichtswürdige, erbärmliche Frau.

Nędznieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) arm, dürftig werden, verarmen; 2) abmagern, lend werden, Kräfte verlieren.

Nędznik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* 1) elender, armer, dürftiger Mensch; 2) elender, erbärmlicher, nichtsnutziger, verächtlicher Mensch; precz stąd -ku! hinweg du Elender!

Nędzny, *adi.*; **Nędznie**, *adv.* 1) elend, dürftig, sehr arm; żyć w -nym stanie, -nie im Elend, elend leben; 2) elend = sehr schlecht, unzureichend; — rzemieślnik ein elender Handwerker; -nie pisać elend, sehr schlecht schreiben; 3) elend, erbärmlich, verächtlich; — nikczemniku! du elender, niederträchtiger (Mensch)! 4) mager, schlecht aussehend; twarz -na sehr mageres Gesicht.

Nędzota, -ty, *sf.* 1) Dürftigkeit *f.*, Elend *n.*; Jammer *m.*, jämmerliche Lage; 2) elendes, dürftiges Volk; = nędzarze, biedacy; 3) *pl.* -ty elendes Zeug.

Nędzować, -dzuję, -dzuje, -dzowałem, *vn. imperf.* ein elendes Leben führen, im Elend leben.

Nęk, -a, *pl.* -i, *sm.* Sandwespe *f.* (lat. sphex).

Nęka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* tropische, immergrüne dornige Baumgattung (lat. caesalpinia).

Nękać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.* drücken, quälen, plagen, beugen; -ka swoich poddanych er drückt seine Untertanen.

Nęt, -u, *pl.* -y, *sm.*, **Nęta**, -ty, *pl.* -ty, *sf.*, **Nętka**, -ki, *pl.* -ki, *sf. dimin.* Lockspeise *f.*, Köder *m.*; Locke *f.* (Jagd).

Nętny, *adi.* = ponętny.

Ni, *coni.* und *adv.* = ani, by, nie, bynajmniej, nawet nie; 1) = ani nicht, nicht einmal; nie ma — szeląga złamanego er hat keinen roten (wörtlich: gebrochenen) Heller; 2) ni ... ni weder — noch, noch auch; nie mogę — stać, — chodzić ich kann weder stehen noch gehen; — jeden — drugi weder der eine noch der andere; — to,— owo weder das noch jenes; (in Redensarten von Personen:) jakiś człowiek — to,— owo ein Mensch, von dem man nicht weiß wer und was er ist; ma żonę, ta sobie, — to, — owo er hat eine recht unbedeutende Frau; — Bogu, — ludziom er ist weder Gott noch den Menschen nützlich; — do tańca, — do różańca er taugt weder zum Tanz noch zum Rosenkranz; była ubrana, — to, — owo sie war nicht passend gekleidet; (in Redensarten von Sachen bedeutet — to, — owo soviel wie: niewiadomo co takiego, nakształt, niby); — to pies, — to wilk nicht Hund, nicht Wolf; — z tego, — z owego, — stąd, — zowąd ganz ohne Grund, unvermittelt, unversehens; — tak, — owak, — tak, — siak weder so noch anders, in keiner Weise; — tam, — siam, — tu, — tam, — tędy, — owędy weder nach dieser noch nach jener Seite; — w pięć, — w dziewięć ohne jeden Sinn, verworren, unklar, unverständlich; 4) — co = nic nichts (veraltet); — ocz (= o nic) nie dbać sich um nichts bekümmern; — nacz (= na nic) się to zdało das taugt(e) zu nichts; — w czem = w niczem in nichts; 5) — kto = nikt niemand; — z kim (= z nikim) się nie widziałem ich habe niemanden gesehen.

Niania, -ni, *pl.* -nie, *sf.* in der Kinderſprache *dimin.* = niańka.

Niańczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* 1) Kinderwärterin ſein, ein Kind warten; 2) ein Kind hätſcheln, auf den Händen herumtragen.

Niańka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kinderwärterin *f.*, Kindsmädchen *n.*

Niby, *adv.* 1) gleichſam, gleich als, als ob; leży — umarły gleich als ob er tot wäre, liegt er da; mówi — uczony er ſpricht wie ein Gelehrter; 2) ſcheinbar; — to śpi er tut als ob er ſchliefe; — to on tego nie słyszy, że o nim mówią man könnte meinen, er höre nicht, daß man von ihm ſpricht.

Nibybędźwinowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* ein oſtindiſcher Strauch (lat. terminalia augustifolia).

Nibyliść, oder -list, -ścia und -sta, *pl.* -ście und -sty, *sm.* eine Laubmooſsgattung (lat. cladodium).

Nibywąż, -węża, *pl.* -węże, *sm.* Aalſchleihe *f.*

Nic, niczego, niczemu, nic, niczem, w niczem, *n.* 1) das Nichts; nichts; Bóg stworzył świat z niczego Gott hat aus Nichts die Welt erſchaffen; z niczego — Nichts gibt wieder Nichts; z tego — nie będzie daraus wird nichts; odejść z niczem unverrichteter Sache abziehen, mit leeren Händen weggehen; to do niczego nie prowadzi das führt zu nichts; to — (nie) warto das taugt (zu) nichts; niema — nowego pod słońcem es gibt nichts Neues unter der Sonne; lepszy rydz, jak — beſſer etwas als nichts; — a — ganz und gar nichts; — nie wskórać nichts erreichen; człowiek do niczego ein nichtsnutziger Menſch, ein Taugenichts; mimo długoletniej pracy do niczego nie przyszedł trotz langjähriger Arbeit hat er es zu nichts gebracht; mnie — do tego das geht mich gar nichts an; — mi po tem das taugt mir nichts, das iſt für mich wertlos; — tu po mnie, po tobie, po nim ich, du, er iſt hier überflüſſig, unnötig; za — co mieć, uważać, liczyć ſich aus etwas nichts machen, etw. für nichts halten, ſchätzen; to —; — to das hat nichts auf ſich, hat nichts zu bedeuten, iſt von keiner Bedeutung, keinem Belang; ten chłopiec wielkie — dobrego dieſer Burſche iſt ein großer Taugenichts; — do rzeczy Unſinn; człowiek — do rzeczy ein dummer Menſch; prawić — do rzeczy Unſinn reden; 2) Name einer Mehlſpeiſe, deren Hauptbeſtandteile Eierklar und Zucker ſind.

Nic, *adv.* 1) nichts, gar nichts; nie chce — pracować er will gar nichts arbeiten; — złego nichts Schlechtes; — nowego nichts Neues; niema — trwałego pod słońcem nichts iſt ewig unter der Sonne; 2) = nie nicht; o mnie —, lecz o was się boję nicht meinetwegen, ſondern euretwegen fürchte ich; 3) —, niczego nicht häßlich, leidlich, paſſabel; jakże masz się dzisiaj? — mi wie geht es dir heute? leidlich; kobieta niczego ein recht hübſches Weib; na — erfolglos, zunichte geworden; wszystko poszło na — alles iſt zunichte geworden; za — umſonſt, vergebens, zunichte geworden; wszystko za — alles iſt, war umſonſt.

Nica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) linke, umgekehrte Seite eines Zeuges, Tuches; na -ce przewracać, wywracać wenden; (meiſt bildl.) etw. verdrehen, ſcharf kritiſieren, bereden; 2) nice *pl.* = grzbiet, Gewölbrücken *m.* (Bauweſen).

Nicennica, -cy, *sf.* Fadenkraut *n.*, Filzkraut *n.*

Nicestwić, -wię, -wi, -wiłem, *va. imperf.* in nichts verwandeln, zunichte machen.

Nicestwo, -wa, *sn.* das Nichts, Nichtigkeit *f.*

Niciany, *adi.* Zwirn-, Faden-, zwirnen.

Niciasty, *adi.* fadig, fadenförmig.

Nicienica, **Nicielnica**, **Niczelnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Fadenſchleife *f.*

Niciogrzbiet, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Aalart (lat. sternarchus).

Niciopław, -a, *pl.* -y, *sm.* Spiegelfiſch *m.*; — srebrzysty langhaariger Spiegelfiſch.

Nicość, -ści, *sf.* 1) Nichtigkeit *f.*, das Nichts, Vergänglichkeit *f.*; Nullität *f.*; wrócić do -ości zum Nichts zurückkehren; 2) Elend *n.*, Not *f.*; wydobyć kogo z -ości jmndn aus dem Elend heraushelfen.

Nicować, -cuję, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* 1) umwenden; — suknię ein Kleid wenden; 2) verdrehen, im falſchen Lichte darſtellen, kritiſieren, bereden; — kogo jmndn durchhecheln.

Nicowanie, -nia, *sn.* 1) Wenden *n.*, Umdrehen *n.*; 2) Verdrehen *n.*, Durchhecheln *n.*, Bereden *n.*

Nicowany, *pp.* von nicować, gewendet.

Nicpoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Taugenichts *m.*

Nicpotem, *indecl.* und *adv.* unbrauchbar, zu nichts, ſchlecht; człowiek — ein Taugenichts; robota -u ſchlechte Arbeit; zrobić co -u etw. ſchlecht machen.

Nicwart, *adi.* nichts wert, ſchlecht, unbrauchbar.

Niczego, *indecl.* 1) leidlich, paſſabel; nett; towarzystwo — eine leidliche, nette Geſellſchaft; mam się — es geht mir leidlich; 2) *gen.* von nic, ſiehe dieſes.

Niczelnica, ſiehe: Nicilnica.

Niczyj, *adi.* niemandes; czyje to? -e wem gehört das? niemandem.

Nić, -ci, *pl.* -ci, *sf.* Faden *m.*, Zwirn *m.*; -ci *pl.* Fäden *pl.*, Zwirn; -ci cienkie, grube dünner, dicker Zwirn; wisieć na cienkiej -ci an einem dünnen, ſchwachen Faden hängen (bildl.) kręcić z -ci powrozy (wörtlich:) aus Fäden Stricke drehen; aus einer Mücke einen

Elefanten machen, übertreiben; po -ci kłębku dochodzić (wörtlich:) dem Faden nach dem Knäuel nachgehen; den Spuren folgend etw. aufdecken, finden; po -ci pruć den Fäden, der Naht nach auftrennen; (bildl.) nach Willen, nach Belieben vor sich gehen; -ci tkacze Anschere *f.*, Aufzug *m.*; -ci wodne Wasserfäden.

Nie, *adv.* 1) nein; był tu kto? — war hier jemand? nein; 2) nicht; — człowiek, ale zwierz tak robi nicht der Mensch, sondern das Tier handelt so; a — mówiłem ci, że przyjdzie? habe ich dirs nicht gesagt, daß er kommen wird? 3) ledwo —, tylko co —, tylko że — siehe ledwo, tylko; 4) dient oft nur zur Verstärkung des Ausdruckes und wird nicht übersetzt; jak — zacznie krzyczeć! da fängt er an erbärmlich zu schreien! i on — bez swojego ale auch er hat sein Aber, seine Fehler, Launen; 5) — bez tego es kann nicht sein, daß; — bez tego, żeby się — czuł obrażonym es ist nicht möglich, daß er sich nicht beleidigt fühle; 6) — mogę — ich muß, ich kann nicht umhin, es ist nicht möglich, daß ich nicht . .; — powiem, żeby — ich sage ja, verneine es nicht; — powiem, żeby mi się — podobało ich kann nicht sagen, daß es mir nicht gefällt; — od tego być nichts dagegen haben, zustimmen; — wczas nicht zur Zeit, zu spät; 7) — mit einem Zahlwort bedeutet: mehr als die angegebene Zahl; jużem ci to — sto razy powiedział ich habe es dir mehr als hundertmal gesagt; 8) kein; — mam czasu ich habe keine Zeit.

Niebaczność, -ści, *sf.* Unaufmerksamkeit *f.*, Unbedachtsamkeit *f.*, Unbesonnenheit *f.*

Niebaczny, *adi.*; **Niebacznie**, *adv.* unaufmerksam, unbedachtsam, unbedacht, unbesonnen.

Niebawem, *adv.* unverzüglich, ohne Aufschub.

Niebedlik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schwammkoralle *f.*

Niebezpieczeństwo, -twa, *pl.* -twa, *sn.* 1) Gefahr *f.*; wystawić się, narazić się na — sich der Gefahr aussetzen; być w wielkiem -twie in großer Gefahr sein, schweben; popaść w — in Gefahr geraten; być w -twie utracenia życia Gefahr laufen, das Leben zu verlieren; 2) —! = sygnał -wa, trwogi Notsignal *n*, Alarmsignal (Eisenbahnw.)

Niebezpieczność, -ści, *sf.* Unsicherheit *f.*, Furcht *f.* vor Gefahr, Gefahr *f.*

Niebezpieczny, *adi.*; **Niebezpiecznie, Niebezpieczno**, *adv.* gefährlich; bedenklich; unsicher; choroba -na gefährliche Krankheit; -ne przedsięwzięcie bedenkliches, gewagtes Unternehmen; -nie z nim żartować es ist gefährlich mit ihm zu spaßen.

Niebianin, -a, *pl.* -bianie, *sm.* Himmelsbewohner *m.*

Niebianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Himmelsbewohnerin *f.*

Niebiański, *adi.* himmlisch.

Niebiaństwo, -wa, *sn.* himmlischer Zustand, Göttlichkeit *f.*

Niebieskawy, *adi.*, **Niebieskawo**, *adv.* bläulich.

Niebieski, *adi.*; **Niebiesko**, *adv.* 1) Himmels-, himmlisch; sklepienie -kie das Himmelsgewölbe; ojciec — der himmlische Vater, Himmelvater; rycerstwo -kie die himmlischen Heerscharen, die Engel; myśleć o -kich migdałach siehe unter migdał; 2) herrlich, göttlich; piękność -ka göttliche Schönheit; 3) himmelblau, blau.

Niebiestka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine Pflanze (lat. cyanotis).

Niebiestnik, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Wolfsmilchgattung (lat. crozophora).

Niebieszak, -a, *pl.* -i, *sm.* Bläuling *m.* (eine Art Tagschmetterling).

Niebieszczeć, -czeję, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* bläulich, blau werden.

Niebieściec, -śćca, *pl.* -śćce, *sm.* Cölestin *m.*, Strontspat *m.* (Mineral).

Niebiosa, -bios, *p. pl.* von Niebo (poetisch).

Niebitny, *adi.* in Waffen ungeübt; nicht tapfer.

Niebłogosławieństwo, -twa, *sn.* — Boże ciąży nad nami Gottes Zorn lastet auf uns.

Niebo, -ba, *pl.* -ba und poetisch niebiosa, niebios, *sn.* 1) Himmel *m.*; błękit -ba das Himmelsblau, Himmelsbläue *f.*; — jasne, pogodne heller, heiterer Himmel; — ołowiane, mgliste, pochmurne bleierner, nebliger, wolkiger, umwölkter Himmel; tylko — i pole nur Himmel und Erde; spojrzeć ku -bu, wznieść oczy ku -bu zum Himmel aufblicken, die Augen erheben; bujać myślami po siódmem -bie träumen, sich Träumereien ergeben; pod -bem, pod gołem -bem unter freiem Himmel; wynosić kogo pod — jmndn bis zum Himmel erheben, übermäßig loben; to jak — od ziemi das ist verschieden wie der Himmel von der Erde; różnić się całem -bem himmelweit sich unterscheiden; poruszyć — i ziemię Himmel und Erde in Bewegung setzen; 2) Himmel, Himmelreich *n.*; Ojcze nasz, któryś jest w -bie Vater unser, der du bist im Himmel; wstąpić do -ba in den Himmel aufsteigen; zstąpić z -ba vom Himmel herabsteigen; pójść do -ba in den Himmel, ins Himmelreich kommen, eingehen; jak Bóg na -bie so wahr ein Gott im Himmel; Panie daj mu —! Niech mu Bóg da — Gott gebe ihm das Himmelreich! Gott nehme ihn auf in den Himmel! jakby z -ba spadł wie vom Himmel gefallen; dobrze mi tu jak w -bie hier bin ich wie im Himmel; zdawało mi się, że jestem w -bie ich war bis in den dritten (oder siebenten) Himmel entzückt; myśli, że w -bie der Himmel hängt ihm voller Geigen; to jego — das ist sein

ganzes Glück; wołać o pomstę do -ba die Rache des Himmels (= Gottes) anrufen; dzięki -bu dem Himmel sei Dank; niech mu — błogosławi Gott segne ihn; o -ba! um Himmels willen! allmächtiger, großer Gott! 3) Himmelsstrich *m.*, Klima *n.*; pod włoskiem -bem unter itali(eni)schem Himmel; odmienić — das Klima ändern, ein anderes Klima aufsuchen.

Niebochronka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schirmpalme *f.*

Nieboga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* arme Frau, armes, Mädchen, Arme *f.*; armes, bedauernswertes Geschöpf.

Nieboglosy, -sów, *s. pl.* himmelweiter Ruf, Geschrei, das bis in den Himmel dringt; wrzeszczeć, krzyczeć w — überaus laut schreien.

Niebogromny, *adi.* hochdonnernd; mächtig.

Niebolotny, *adi.* bis zum Himmel fliegend, hochfliegend.

Nieboraczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm. dim.* von Nieborak.

Nieboraczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* = Nieboga.

Nieborak, -a, *pl.* -racy, *sm.* und **Nieboraczek**, *sm.* armer, bemitleidenswerter Mensch, Mann, armer Teufel.

Niebosiężny, *adi.* zum Himmel ragend, hochragend.

Nieboskłon, -u, *sm.* Horizont *m.*

Nieboszczka, -ki, *pl.* -ki, **Nieboszczyca**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Selige *f.*, Verstorbene *f.*

Nieboszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Selige *m.*, Verstorbene *m.*, weiland *adi.*; mój ojciec — mein seliger, verstorbener Vater; — cesarz był hochselige Kaiser.

Nieboszczykowski, *adi.* des Seligen; -wscy krewni die Verwandten des Seligen, des Verstorbenen.

Niebotwórca, -cy, *sm.* Schöpfer *m.* (des Himmels), Gott *m.*

Niebotyczny, *adi.* himmelberührend, himmelanstrebend, himmelhoch, himmelnah; -czne góry himmelhohe Berge.

Niebowid, -a, *pl.* -y, *sm.* ein Seefisch (lat. uranoscopus).

Nieboznawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Astronom *m.*, Astrolog *m.*

Niebożątko, -ka, *pl.* -ka, **Niebożę**, -żęcia, *pl.* -żęta, *sn.* armes Geschöpf, Kind.

Niebój, -boja, *pl.* -boje, *sm.* furchtloser, dreister, kecker Mensch; = śmiałek.

Niebylica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* etwas, das nie war, Unding *n.*, Unsinn *m.*; Lüge *f.*, Erfindung *f.* (veraltet); jawnie pisać -ce nie wstydzą się sie schämen sich nicht offenbaren Unsinn zu schreiben.

Niebyt, -u, *sm.* Nichtsein *n.*

Niebytność, -ści, 1) Nichtsein *n.*; 2) Abwesenheit *f.*; przyjechał w czasie mojej -ści er kam in, während meiner Abwesenheit an.

Niebywalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* 1) einer, der nirgends, in keine Gesellschaft hingeht; 2) Stubenhocker *m.*; 3) Unerfahrener *m.*, Ungeschliffener *m*

Niebywały, *adi.* 1) einer, der noch nirgends in der Welt herumgekommen; unerfahren; 2) unerhört.

Niech, **Niechaj**, *adv.* 1) (drückt einen Befehl, Wunsch aus) — tu przyniesie er soll es herbringen; — mu dadzą pokój sie sollen ihn in Ruhe lassen; — jedzie natychmiast er soll sofort fahren; 2) = oby, bodaj; — idzie do kata der Henker mag ihn holen; — cię dyabli wezmą der Teufel soll dich holen; — cię Bóg strzeże od tego Gott behüte dich davor; 3) (drückt das Einverständnis mit etw. aus, das Sich-Fügen) — i tak będzie mags auch so sein, meinetwegen; — jak chce będzie dem sei, wie ihm wolle, es sei, was es wolle, es geschehe, wie es wolle; — mówią, robią, co chcą mögen sie sprechen, tun, was sie wollen, was ihnen beliebt; 4) — tylko auch niechno, — tylko przyjdzie, dam ja jemu mag er nur kommen, ich werde ihms schon zeigen, er wage es nur zu kommen, dann u. s. w.; -no się ociąga, to straci mag er nur zögern, er wird verlieren; 5) — tylko = wnet, zaraz, skoro tylko, jak tylko; — tylko ojciec przyjdzie, a wszystko się załatwi sobald der Vater kommt, wird alles geordnet werden; wenn nur der Vater käme, würde alles geordnet werden; 6) = na to aby, dlatego aby; przybliż się, — cię uściskam tritt näher, komm heran, daß ich dich umarme.

Niechać, -cham, -cha, -chałem, *va. imperf.* — czego etw. nicht anrühren, lassen, unterlassen; etw. gehen lassen, fallen lassen.

Niechby, **Niechajby**, *coni.* -bym ja był na jego miejscu wäre ich an seiner Stelle, wenn ich an seiner Stelle wäre; — się ze mną tak zdarzyło mir sollte das zustoßen.

Niechcąc, **Niechcący**, adverbielle Partikel; ohne zu wollen, ohne Absicht; zrobił to -cy er tat es unabsichtlich, zufällig

Niechcenie, -nia, *sn.* (wird meist nur adverbiell gebraucht mit der *praep.* od); od -cenia a) ganz wider Willen, unfreiwillig; robić co jak od -cenia etw. widerwillig, wie gezwungen machen; b) mit Leichtigkeit, ohne Anstrengung, ohne Nachdenken, leichthin; zarzuciła szal na ramię od -cenia sie warf den Schal leicht um den Arm.

Niechęć, -chęci, *pl.* -chęci, *sf.* Unlust *f.*, Abneigung *f.*; Widerwille *m.*, Unwille *m.*; mieć — do kogo, do czego Abneigung gegen jmnden, gegen etw. haben; okazuje — do pracy er zeigt Unlust zur Arbeit.

Niechęcić, -cę, -ci, -ciłem, *va. imperf.* siehe: Zniechęcać.

Niechętnie, *adv.* ungern, mit Unlust, mit Widerwillen; — pracować mit Unlust arbeiten.

Niechętny, *adi.* 1) — do czego mit Unlust gegen etw. erfüllt, unwillig; — robotnik

träger, fauler Arbeiter; 2) — komu jmndm abgeneigt, abhold.

Niechluj, -a, *pl.* -e, *sm.* unreinlicher, unsauberer Mensch, Schmierfink *m.*, Schlampsack *m.*

Niechluja, -ji, -ję, *pl.* -je, **Niechlujka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* unreinliches, unsauberes Weib, Frauenzimmer; Schlampe *f.*

Niechlujny, *adi.*; **Niechlujnie**, *adv.* unreinlich, unsauber; unflätig.

Niechlujstwo, -wa, *sn.* Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*, Unflätigkeit *f.*

Niechrzczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Ungetaufte(r) *m.*; Heide *m.*

Niechrześcijańskość, -ści, *sf.* Unchristlichkeit *f.*, unchristliches Benehmen, Verhalten, Handeln.

Niechuć, *sf.* = Niechęć.

Niechwaląc się, (adverbiell) ohne sich loben zu wollen; ohne Übertreibung.

Niechybny, *adi.*; **Niechybnie**, *adv.* unfehlbar, gewiß; — środek unfehlbares Mittel.

Niechże, *adv.* soviel wie niech, nur noch verstärkt; — przyjeżdża mag er nur kommen; — i tak będzie es mag auch so sein; — go licho weźmie daß ihn doch der Teufel hole.

Niecić, -cę, -ci, -ciłem, *va. imperf.* 1) Feuer anmachen, anblasen; 2) (bildl.) erregen, verursachen, anstiften, anfachen, erwecken; — ogień miłości das Liebesfeuer anfachen.

Nieczecz, -y, *sf.* stehendes Wasser.

Niecierpek, -pka, *pl.* -pki *sm.* Spring-, Spritz-, Eselsgurke *f.*; Eselskürbis *m.*; Wiesenkresse *f.*, Schaumkraut *n.*

Niecierpiętliwość, -ści, *sf.* 1) niecierpliwość; 2) Gefühllosigkeit *f.*, Apathie *f.*

Niecierpiętliwy, *adi.* = Niecierpliwy.

Niecierpliwić, -wię, -wi, -wiłem, *v. imperf.* I. *va* ungeduldig machen; II. — się *vr.* ungeduldig sein, werden.

Niecierpliwość, -ści, *sf.*, Ungeduld *f.*; z -ścią oczekiwać mit Ungeduld erwarten.

Niecierpliwy, *adi.*; **Niecierpliwie**, *adv.* ungeduldig; -wie czekać mit Ungeduld erwarten.

Niecka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Mulde *f.*, Trog *m.*, runde hölzerne Schüssel.

Niecnie, *adv.* ehrlos, unehrenhaft.

Niecność, -ści, *sf.* Ehrlosigkeit *f.*, Erbärmlichkeit *f.*

Niecnota, -ty, *pl.* -ty, 1) *sf.* Untugend *f.*, lasterhafte Handlung, Lastertat *f.*, Schandtat *f.*; niema -ty, na którąby się nie odważył es gibt keine Schandtat, die er nicht wagen würde, er ist zu jeder Schandtat bereit; 2) *sm.* und *sf.* Taugenichts *m.*, lasterhafter Mensch, lasterhaftes Frauenzimmer.

Niecnotliwy, *adi.* siehe Niecny.

Niecnotnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* elendes, ehrloses Weib.

Niecnotnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* siehe Niecnota *sm.*

Niecnotny, *adi*; **Niecnotnie**, *adv.* siehe: Niecny.

Niecny, *adi.*; **Niecnie**, *adv.* ehrlos, unehrenhaft, infam; — postępek ehrlose, verächtliche Handlung.

Nieco, *adv.* etwas, ein wenig; — pieniędzy etwas Geld; podróż — daleka eine etwas weite Reise; — wyższy um weniges höher.

Niecofniony, **Niecofnięty**, **Niecofny**, *pp.* unwiderruflich; wyrok — unwiderrufliches Urteil.

Nieculeczka, **Nieculka**, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Niecka, (kleine) Mulde *f.*, (kleiner) Trog *m.*

Niecześć, -ści, *sf.* siehe zniewaga, zelżywość, sromota, pohańbienie, obelga.

Niecześciwy, *adi.*; **Niecześciwie**, *adv.* Ehre, Achtung versagend; verächtlich, ehrlos.

Nieczułka, *sf. dim.* von Niecka.

Nieczułość, -ści, *sf.* 1) Gefühllosigkeit *f.*, Hartherzigkeit *f.*, Gleichgültigkeit *f.*; 2) Unempfindlichkeit *f.*

Nieczuły, *adi.*; **Nieczule**, *adi.* gefühllos, hartherzig; unempfindlich; — na co ohne Gefühl für etw.; -m się stać na bole für Schmerzen abgestumpft werden; -ła igła magnesowa faule Magnetnadel; zupełnie -ła igła magnesowa tote Magnetnadel.

Nieczynność, -ści, *sf.* Untätigkeit *f.*; Nichtaktivität *f.*

Nieczynny, *adi.*; **Nieczynnie**, *adi.* untätig; nicht aktiv; wojsko -ne nicht aktives Heer.

Nieczysto, *adv.* 1) unrein, unreinlich; 2) nicht ganz, nicht vollkommen; — wymieść pokój das Zimmer nicht ganz auskehren; 3) undeutlich, ungenau; rzeźba — wyrobiona eine nicht gehörig ausgearbeitete Bildhauerarbeit; 4) (bildl.) unehrenhaft, unehrlich.

Nieczystość, -ści, *sf.* 1) Unreine *n*, Verunreinigung *f.*; — powietrza Verunreinigung der Luft; 2) Unreinlichkeit *f.*, Unreinigkeit *f.*, Schmutz *m.*; 3) Unkeuschheit *f.*; grzech -ści die Sünde der Unkeuschheit; 4) (bildl.) Unaufrichtigkeit *f.*, Unlauterkeit *f.*; — jego zamiarów die Unlauterkeit seiner Absichten.

Nieczysty, *adi.* **Nieczysto**, *adv.* 1) verunreinigt, mit fremden Stoffen vermengt; woda -ta verunreinigtes Wasser; 2) unrein, unreinlich, unsauber, schmutzig; bielizna -ta schmutzige Wäsche; 3) verwerflich, unehrlich, schamlos; myśli -ste verwerfliche Gedanken; 4) unlauter, unaufrichtig; zamiar — unlautere Absicht; z -tych źródeł czerpać swoje wiadomości aus unlauteren Quellen seine Nachrichten schöpfen; 5) unkeusch.

Nieczyszczony, *adi.* nicht gereinigt.

Nieczytelność, -ści, *sf.* Unlesbarkeit *f.*, Unleserlichkeit *f.*

Nieczytelny, *adi.*; **Nieczytelnie**, *adv.* unlesbar, unleserlich.

Niedan, -u, *sm.* großer dorniger oſtindiſcher Baum mit apfelgroßen eßbaren Früchten; — smakowity (lat. aegle marmelos).

Niedarny, *adi.* unglücklich; bitwa -na unglückliche, verlorene Schlacht.

Niedarowany, *adi.* unverzeihlich.

Niedawno, *adv.* unlängſt, neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngſt.

Niedbale, ſiehe: Niedbały.

Niedbalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* ſorgloſer, nachläſſiger Menſch.

Niedbalstwo, -wa, *sn.* = Niedbałość.

Niedbaluch, **Niedbałuch**, -a, *pl.* -y, *sm.* = Niedbalec.

Niedbałość, -ści, *sf.* Sorgloſigkeit *f.*, Nachläſſigkeit *f.*, Fahrläſſigkeit *f.*

Niedbały, *adi.*; **Niedbale**, *adv.* ſorglos, nachläſſig, fahrläſſig.

Niedbanie, -nia, *sn.* Sorgloſigkeit *f.*

Niedęty, *adi.* nicht ausgehöhlt, maſſiv.

Niedoba, -by, *pl.* -y, *sf.* 1) erſte Jugend; 2) Unzeit *f.*, unrichtige, unpaſſende Zeit.

Niedobitek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) eine nicht ganz zerſchlagene Sache, insbeſondere ein an einer Spitze angeſchlagenes Oſterei; 2) niedobitki *pl.* -ków, Trümmer *pl.*, Überbleibſel *pl.* einer geſchlagenen Armee, welche dem feindlichen Schwerte entgangen ſind; 3) ein ſchlecht oder undeutlich abgedruckter Buchſtabe.

Niedobór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Ausfall *m.*, Fehlbetrag *m.*, Defizit *n.*; — przewozowego zu wenig erhobene Fracht (Eiſenbahnw.).

Niedobrać, -biorę, -bierzesz, -bierze, -brałem, *va. perf.* zu wenig nehmen, erheben.

Niedobre, -ra, *sn.* Übel *n.*, Schaden *n.*

Niedobyty, *adi.* uneinnehmbar.

Niedochodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Frühgeburt *f.*

Niedochód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) verringerte Einnahme, Ausfall *m.* in der gewöhnlichen Einnahme; 2) = niedogon.

Niedocieczność, -ści, *sf.* Unergründlichkeit *f.*, Unerforſchlichkeit *f.*

Niedocieczony, *adi.*; **Niedocieczenie**, *adv.* unergründlich, unerforſchlich; -ne są drogi opatrzności unerforſchlich ſind die Wege der Vorſehung.

Niedoczekać się, -kam się, -ka się, -kałem się (nie doczekać się), *vr. perf.* nicht erleben; niedoczekanie twoje das ſollſt du nicht erleben!

Niedogoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* = Niedogodność.

Niedogodność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Unbequemlichkeit *f.*, Nachteil *m.*; każda rzecz ma swoje -ści jedes Ding hat ſeine Nachteile, Schattenſeiten; 2) Mißbehagen *n.*, Unbehagen (veraltet.)

Niedogodny, *adi.*; **Niedogodnie**, *adv.* 1) unbequem, ungelegen; nachteilig; 2) verdrießlich, wunderlich, dem man ſchwer etw. recht tun kann (veraltet).

Niedogon, -u, *sm.* Fuſel *m.*

Niedogryzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Überbleibſel *n.*, Nichtverzehrte(s) *n.*, Speiſenreſt *m.*

Niedogzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* nicht abgebauter Stollen (Bergw.)

Niedojadek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* = Niedogryzek.

Niedojadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Niedojeść**, -jem, -je, -jadłem, *va. perf.* nicht aufeſſen, nur ſo wenig eſſen, daß man das Gefühl des Sattſeins nicht hat.

Niedojrzałość, -ści, *sf.* Unreife *f.*

Niedojrzały, *adi.* unreif.

Niedojrzany, *adi.* unerſpähbar, unerſichtlich.

Niedojrzelec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* armes Erz.

Niedokonaność, -ści, *sf.* unvollendete Handlung, Zeit (Grammatik).

Niedokonany, *adi.* unvollendet; czas — unvollendete Zeit, czasownik — unvollendetes Zeitwort (Grammatik).

Niedokrewność, -ści, *sf.* Blutarmut *f.*, Anämie *f.*

Niedokrwistość, -ści, *sf.* = Niedokrewność.

Niedokwas, -u, *pl.* -y, *sm.* metalliſche Halbſäure, Oxyd *n.*

Niedokwaszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.* und — się *vr.* oxydieren.

Niedokwaszanie, **Niedokwaszenie**, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Oxydation *f.*

Niedokwaszony, *adi.* 1) oxydiert; 2) nicht gehörig geſäuert, halb geſäuert.

Niedola, -li, *sf.* Ungemach *n.*, Mißgeſchick *n.*

Niedołąg, -a, *pl.* -i, *sm.* Beutelmaus *f.* (lat. phascolomys).

Niedolisek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* junger noch ſchwach behaarter Fuchs, der zu Beginn des Herbſtes erlegt wird.

Niedołęg, -a, *pl.* -i, *sm.* Stummelaffe *m.* (lat. colobus).

Niedołęga -gi, *pl.* -gi, *sm.* und *f.* 1) Krüppel *m.*, gebrechlicher, ſchwächlicher Menſch, krüppelhafte Perſon; 2) Untaugliche(r), Schwachkopf *m.*, Blödſinnige(r); 3) Impotente(r) *m.*

Niedołęstwo, -wa, *sn.* 1) Gebrechlichkeit *f.*, körperliche Schwäche, Krüppelhaftigkeit *f.*; 2) Unbeholfenheit *f.*, Schwachheit *f.*, Untauglichkeit *f.* (zu Geſchäften), Schwachſinn *m.*, Blödſinn; 3) Impotenz *f.*

Niedołężnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* gebrechlich, untauglich, ſchwachſinnig, impotent werden.

Niedołężność, *sf.* = Niedołęstwo.

Niedołężny, *adi.*; **Niedołężnie**, *adv.* kraftlos, ſchwach, gebrechlich, krüppelhaft; unbeholfen, ſchwachköpfig, ſchwachſinnig, blödſinnig; impotent.

Niedomagać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.* nicht ganz geſund, unpäßlich ſein, kränkeln.

Niedomawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Niedomówić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* nicht alles ſagen, ausſprechen, das letzte Wort nicht

deutlich aussprechen, den Schlußsatz weglassen.

Niedomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* das zum vollen Maße Fehlende.

Niedomniemany, siehe: Nieprzewidziany, Niespodziewany.

Niedomoga, -gi, *sf.* Kraftlosigkeit *f.*, Schwäche *f.*, Asthenie *f.*

Niedomorek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* dem allgemeinen Morde, Sterben Entronnene; = Niedobitek.

Niedomożny, *adi.* kraftlos, schwach.

Niedomówiony, *adi.* nicht ganz, nicht zu Ende, nicht vollständig ausgesprochen, ausgedrückt.

Niedomykalność, -ści, *sf.* Herzinsuffizienz *f.*, Schlußunfähigkeit *f.* der Herzklappen; — zastawki dwukończystej, powiek Hasenäugigkeit *f.*

Niedonosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* = Niedochodek.

Niedonoszony, *adi.* frühgeboren.

Niedopałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Brandscheit *n.*

Niedopanek, -nka, *pl.* -nki, und **Niedopankowie**, *sm.* Gernegroß *m.*

Niedopieczony, *adi.* nicht ganz ausgebacken, ausgebraten; (bildl.) człowiek — nicht vollkommen ausgebildeter Mensch; być w -nym humorze schlechter Laune sein.

Niedopitki, -ków *s. pl.* Rest *m.* der Getränke, der schäbige Rest.

Niedopłaca, **Niedopłata**, -ty, *sf.* 1) Zurückhalten *n.* eines Teiles des gebührenden Betrages; 2) *pl.* -ty, Rest *m.* der Rechnung, noch nicht berichtigte Summe.

Niedopowiedziany, *adi.* nicht vollends ausgesprochen.

Niedorabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Niedorobić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* — czego eine angefangene Arbeit nicht vollenden, nicht zu Ende führen.

Niedorobiony, *adi.* unvollendet.

Niedorostek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Knabe *m.*, Junge *m.*, Bursch *m.*

Niedorośl, -śli, *pl.* -śle, *sf.* = Tęporośla.

Niedorzeczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unsinn *m.*, Ungereimtheit *f.*, Albernheit *f.*

Niedorzeczny, *adi.*; **Niedorzecznie**, *adv.* unsinnig, ungereimt, albern.

Niedosięgły, **Niedosiężny**, *adi.* unerreichbar.

Niedosięża, -ży, *pl.* -że, *sf.* brasilianisches stengelloses Gewächs (lat. diplothemium).

Niedosłuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Harthörige(r) *m.*

Niedosłyszeć, -szę, -szy, -szałem, *vn. perf.* nicht gut hören, harthörig sein.

Niedospać, -spię, -spi, -spałem, *vn. perf.* nicht genügend schlafen.

Niedospany, *adi.* nicht ausgeschlafen; noce -ne schlaflose Nächte.

Niedostateczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unzulänglichkeit *f.*, Unvollkommenheit *f.*, Mangelhaftigkeit *f.*

Niedostateczny, *adi.*; **Niedostatecznie**, *adv.* unzulänglich, unvollkommen, mangelhaft, ungenügend.

Niedostatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Mangel *m.*, Unzulänglichkeit *f.*; — wody, chleba, żywności Mangel an Wasser, Brot, Lebensmitteln; 2) Not *f.*, Armut *f.*; cierpieć —, być w -tku Not leiden, in Not sein, leben; 3) Unvollkommenheit *f.*, Fehler *m.*; znać swe własne -tki seine eigenen Fehler kennen.

Niedostawać, -staje, -stawało, *v. impers. imperf.* fehlen.

Niedostępność, -ści, *sf.* Unzugänglichkeit *f.*

Niedostępny, *adi.*; **Niedostępnie**, *adv.* unzugänglich; (bildl.) undurchdringlich, unerforschlich; — dla umysłu ludzkiego für den menschlichen Verstand unerforschlich, unfaßbar.

Niedostrzegalnie, *adv.* unbemerkt.

Niedoszły, *adi.* 1) unreif; 2) nicht zu stande gekommen erfolglos.

Niedościgłość, -ści, *sf.* 1) Unerreichbarkeit *f.*; 2) Unerforschbarkeit *f.*; 3) Unreife *f.* = Niedojrzałość.

Niedościgły, *adi.* 1) unerreichbar, nicht einzuholen; 2) unreif; = Niedojrzały.

Niedościgniony, *adi.* 1 unerreichbar, uneinholbar; 2) — okiem mit dem Auge nicht erreichbar, unsichtbar, (zu) weit entfernt; 3) unerforschbar, unerforschlich.

Niedoślep, -u, *sm.* Schwachsichtigkeit *f.*, Amblyopie *f.*

Nieśpiałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* gemeines Habichtskraut, Mäuseöhrlein *n.*; Vogelkraut *n.*, Mäusedarm *m.*, Hornkraut.

Niedośpian, -u, *pl.* -y, *sm.* Hülflau *m.* (Pflanze).

Niedośpiech, -u, *sm.* — czasu unzulängliche Zeit.

Niedośpień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Schlafsucht *f.* (Krankheit der Seidenraupen).

Niedoświadczenie, -nia, *sn.* Unerfahrenheit *f.*

Niedoświadczony, *adi.* unerfahren; to jeszcze rzecz -na das ist noch nicht erprobt, noch nicht bewährt.

Niedotykalny, *adi.* unanrührbar, unberührbar.

Niedouczenie, I. *adv.* in halbgelehrter, nicht ganz wissenschaftlicher Weise; II. —, -nia, *sn.* das Nichtausgelerntheben, Halbwissen *n.*

Niedouczeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Halbgelehrte(r) *m.*, Halbwisser *m.*

Niedouczoność, -ści, *sf.* Halbgelehrtheit *f.*, Halbwissen *n.*

Niedouk, -a, *pl.* -i, *sm.* = Niedouczeniec.

Niedowarzony, *adi.* 1) roh, nicht gar gekocht; 2) (bildl.) der Schule zu früh entlaufen, unerfahren; głowa -na unerfahrener Mensch (wörtlich: Kopf).

Niedoważać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Niedoważyć**, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* nicht richtig wiegen, nicht volles Gewicht geben.

Niedowiarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Zweifler *m.*, Skep-

tiker *m.*, Ungläubiger *m.*, Mißtrauiſcher *m.*, Hartgläubiger *m.*; 2) Ketzer *m.*, Atheiſt *m.*

Niedowiarski, *adi.* den Unglauben, die Ungläubigen betreffend; złość -ska die Bosheit der Ungläubigen.

Niedowiarstwo, -wa, *sn.* 1) Zweiflertum *n.*, Skeptizismus *m.*, Hartgläubigkeit *f.*, Mißtrauen *n.*, Unglaube *m.*; 2) Ketzerei *f.*, Ketzerglaube *m.*; 3) *sn. coll.* Ketzer *pl.*, Ungläubige(n) *pl.*

Niedowid, -a, *pl.* -y und **Niedowidz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Schwachſichtige *m.*

Niedowidzieć, -dzę, -dzi, -działem, *vn. imperf.* nicht gut ſehen, ſchwach-, kurzſichtig ſein.

Niedowierny, *adi.* ſkeptiſch, ungläubig.

Niedowierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; **Niedowierzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *vn. perf.* mißtrauiſch ſein, nicht recht glauben, nicht trauen.

Niedowierzanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Skeptizismus *m.*, Mißtrauen *n.*

Niedowodny, *adi.* nicht nachweisbar, nicht zu beweiſen.

Niedowój, -woju, *pl.* -woje, *sm.* Faltenblume *f.*

Niedozorny, *adi.* ohne Aufſicht; -na młodzież ohne Aufſicht belaſſene Jugend.

Niedozór, -zoru, *sm.* Mangel *m.* an Aufſicht, nachläſſige Aufſicht.

Niedoźr(z)ałka, -łki, *pl.* -łki, *sf.* unreifes Obſt.

Niedoźr(z)ałość -ści, *sf.* Unreife *f.*

Niedziałka, -łki, *pl.* -łki, *sf.* Atom *n.*

Niedziela, -li, *pl.* -le, *sf.* 1) Sonntag *m.*; święcić -lę den Sonntag heiligen, feiern, halten; 2) Woche *f.* (in der Sprache des Volkes); za dwie, za trzy -le in vierzehn Tagen, drei Wochen; = tydzień.

Niedzielny, *adi.* Sonntags-, ſonntäglich, ſonntägig; ubiór — Sonntagsgewand, Sonntagskleid.

Niedźwiadek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* 1) kleiner, junger Bär; 2) Skorpion *m.*, Maulwurfsgrille *f.*, Wurzelnager *m.*; 3) Skorpion *m.* (Sternbild); 4) Katapulte *f.* (Wurfmaſchine); 5) -dki *pl.* a) Bärenpelz *m.*; b) Gemswurz *f.*, Schwindelwurz (Pflanze).

Niedźwiadkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Fächerſchwanzfrebs *m.* (lat. thalassina).

Niedźwiednia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Bärenzwinger *m.*; 2) Bärenpelz *m.*

Niedźwiednik, -a, *pl.* -nicy und **Niedźwiedniki** *sm.* Bärenführer *m.*

Niedźwiedzi, *adi.* Bären-; -dzia skóra Bärenhaut *f.*; -dzie grono, -dzia jagoda (auch chróścina jagodna, mącznik garbarski) Bärentraube *f.*, Sandbeere *f.* (Pflanze, lat. arctostaphylos uva ursi); -dzia łapa Bärenfuß *m.* (Pflanze, lat. arctopus); -dzie ucho, uszko (auch pierwiosnek łyszczak) Bärenohr *n.*, Primel *f* (Pflanze, lat. arctotis).

Niedźwiedziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bärenführer *m.*

Niedźwiedziątko, -tka, *pl.* -tka, *sn. dim.* von Niedźwiedź, ſiehe: Niedźwiedzię.

Niedźwiedzica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Bärin *f.*; 2) mała i wielka — der große und der kleine Bär (Sternbild).

Niedźwiedzię, -dzięcia, *pl.* -dzięta *sn. dim.* von Niedźwiedź, kleiner junger Bär, das Bärenjunge.

Niedźwiedzina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Bärenfleiſch *n.*; 2) Bärenbeere *f.*, Sandbeere *f.*

Niedźwiedź, -dzia, *pl.* -dzie, *sm.* 1) Bär *m.*; — morski Seebär; — wargacz langnaſiger Bär (lat. ursus labiatus); — w lesie, a skórę jego już przedają, na -dzia skórę piją, a — jeszcze w lesie Luftſchlöſſer bauen; tańcować jak — wie ein Bär tanzen (d. h. ungeſchickt); 2) im *pl.* -dzie (großer) Bärenpelz; 3) (bildl.) Brummbär, unhöflicher, ungeſchlachter Menſch; 4) wielki i mały — großer und kleiner Bär (Sternbild).

Niedźwiedziomysz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bärenmarder *m.*

Niedźwiedziostróż, -a, *sm.* Bärenhüter *m.* (ein Stern).

Niedźwiedzki, *adi.*; po-ku, *adv.* bärenmäßig.

Nieforemny, *adi.*; **Nieforemnie**, *adv.* unförmlich, unregelmäßig; = niekształtny.

Niefrasobliwie, *adv.* ruhig, ſorgenlos; = spokojnie.

Niegaszony, *adi.* -ne wapno ungelöſchter Kalk.

Niegdy, *adv.* = Niekiedy, niegdyś.

Niegdyś, *adv.* 1) einſt, ehemals, einmal; 2) einſt, dereinſt (von der Zukunft, veraltet).

Niegładzno, *adv.* ungeſchickt.

Niegładzny, *adi.* ungeſchickt, plump.

Niegodnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* nichtswürdiges, unwürdiges, ſchamloſes Weib.

Niegodnie, *adv.* unwürdig, auf (in) unwürdige(r) Weiſe.

Niegodnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = Niegodziwiec.

Niegodny, *adi.* (auch Niegodzien, -dna, -dne) 1) unwürdig, unwert; postępowanie -dne honorowego człowieka ein Vorgehen wie es eines Ehrenmannes nicht würdig iſt; — twoich względów er iſt deiner Gunſt nicht wert; 2) nichtsnutzig, ſchlecht.

Niegodziarz, **Niegodzijarz**, -a, *pl.* -e, *sm.* = Niegodziwiec.

Niegodziwie, *adv.* nicht gehörig, ungebührlich; nichtswürdig, unehrenhaft; häßlich, ſchlecht, unausſtehlich; postąpić z kim — mit jmndm, in nichtswürdiger Weiſe verfahren; śpiewać — ſehr ſchlecht ſingen.

Niegodziwiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* nichtswürdiger Menſch, Taugenichts *m.*

Niegodziwość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Nichtswürdigkeit *f.*; nichtswürdige, unehrenhafte Handlung; dopuścić się wielu -ści viele Nichtswürdigkeiten begehen.

Niegodziwy, *adi.* 1) verboten, unerlaubt, unrechtmäßig; miłość -wa verbotene Liebe; posiąść co drogą -wą etw. auf unrechtlichem Wege in Beſitz nehmen 2) nichtswürdig,

ſchlecht, infam; -wa zbrodnia ein nichtswürdiges Verbrechen; 3) (im Volksmunde:) unerträglich, läſtig, unausſtehlich, beſchwerlich; zimno -we unerträgliche Kälte; pogoda -wa ſcheußliches Wetter.

Niegojny, *adi.* ſchwer heilend; rana -na ſchwer heilende Wunde.

Niegospodarny, *adi.*; **Niegospodarnie**, *adv.* nicht wirtſchaftlich, nicht haushälteriſch.

Niegościnność, -ści, *sf.* Ungaſtlichkeit *f.*; Unwirtbarkeit *f.*

Niegościnny, *adi.*; **Niegościnnie**, *adv.* ungaſtlich; unwirtlich.

Niegruntownie, *adv.* oberflächlich.

Niegruntowność, -ści, *sf.* Grundloſigkeit *f.*, Unhaltbarkeit *f.*; Oberflächlichkeit *f.*

Niegrzbietny, *adi.* wirbellos.

Niegrzeczność, -ści, *sf.* Unart *f.*, Unartigkeit *f.*, Unhöflichkeit *f.*; powiedzieć komu — jmndm eine Unhöflichkeit, ein unhöfliches Wort ſagen.

Niegrzeczny, *adi.*; **Niegrzecznie**, *adv.* unartig, unhöflich.

Niegrzeszny, *adi.* unſündlich, unſündig.

Niejaki, -ka, -kie, **Niejakiś**, -kaś, -kieś, *adi.* ein gewiſſer, irgend ein; — Józef Poralski ein gewiſſer Joſef Poralski.

Niejako, **Niejakoś**, *adv.* gewiſſermaßen.

Niejawny, *adi.*; **Niejawnie**, *adv.* nicht offenkundig, nicht öffentlich, geheim; ſtillſchweigend.

Niejeden, *adi.* nicht ein(er), mancher.

Niejednaki, *adi.* nicht einer(lei) Art, verſchieden.

Niejednako, *adv.* verſchieden.

Niejednakość, -ści, *sf.* Verſchiedenheit *f.*

Niejednakowy, *adi.*; **Niejednakowo**, *adv.* verſchieden.

Niejedność, -ści, *sf.* Uneinigkeit *f.*; — gubi narody Uneinigkeit richtet die Völker zu Grunde.

Niekarmia, -mii, -mię, *sf. pl.* -mie oſtindiſche Kakaomalve (lat. abroma).

Niekarność, -ści, *sf.* Zuchtloſigkeit *f.*, Mangel *m.* an Zucht, an Disziplin; Strafloſigkeit *f.*

Niekarny, *adi.*; **Niekarnie**, *adv.* ſtraflos (= bezkarny); zuchtlos, undisziplíniert, ungezogen.

Niekiedy, *adv.* bisweilen, mitunter; kiedy — dann und wann, hie und da, von Zeit zu Zeit.

Nieklon, -u, *pl.* -y, *sm.* acer tataricum.

Niekontent, *adi.* = Niezadowolony.

Niekorzystny, *adi.*; **Niekorzystnie**, *adv.* unvorteilhaft.

Niekrwawy, *adi.* ohne Blutvergießen.

Niekształtność, -ści, *sf.* Unförmlichkeit *f.*, Entſtellung *f.*

Niekształtny, *adi.*; **Niekształtnie**, *adv.* ungeſtaltet, unförmlich, unregelmäßig.

Niektóry, *pl.* **Niektórzy**, niektóre, *pron.* ein gewiſſer, einer, mancher; -którzy utrzymują, że . . . einige, manche behaupten, daß . . .

Niekunsztowny, *adi.*; **Niekunsztownie**, *adv.* ungekünſtelt, kunſtlos, ſchlicht.

Nielada, *adv.* nicht gering, nicht wenig, nicht unbedeutend; to — wypadek, — człowiek, das iſt kein alltägliches Ereignis, kein gewöhnlicher Menſch.

Nieladajaki, *adi.* nicht der erſte beſte, nicht der letzte.

Nieladajako, *adv.* nicht wie immer, nicht auf die ſchlechteſte Weiſe.

Nieletni, *adi.* minderjährig.

Nieletność, -ści, *sf.* Minderjährigkeit *f.*

Nielękliwy, *adi.*; **Nielękliwie**, *adv.* furchtlos.

Nieliczny, *adi.*; **Nielicznie**, *adv.* nicht zahlreich.

Nielitość, -ści, *sf.* Grauſamkeit *f.*

Nielitościwie, *adv.* erbarmungslos, unbarmherzig.

Nielitościwość, -ści, *sf.* Erbarmungsloſigkeit *f.*, Grauſamkeit *f.*

Nielitośnie, *adv.* = Nielitościwie.

Nielot, -a, *pl.* -y, *sm.* Fettgans *f.* (lat. aptenodytes patagonica).

Nielotność, -ści, *sf.* 1) feſter Zuſtand eines Körpers; 2) (bildl.) Schwerfälligkeit *f.* im Denken.

Nielubo, *adv.* unangenehm.

Nieludzki, *adi.*; **Nieludzko**, *adv.* unmenſchlich; grauſam.

Nieludzkość, -ści, *sf.* Unmenſchlichkeit *f.*; Grauſamkeit *f.*

Nielutość, *sf.* veraltet für nielitość.

Nieład, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Verwirrung *f.*; powstał — w szeregach wojska die Reihen des Heeres gerieten in Unordnung; w domu u niego — i swary in ſeinem Hauſe herrſchen Unordnung und Zank; — myśli verworrene Gedanken, Gedankenwirrwarr *m.*

Nieładny, *adi.*; **Nieładnie**, *adv.* unſchön.

Niełaska, -ski, *pl.* -ski, *sf.* Ungnade *f.*; popaść u kogo w -kę bei jmndm in Ungnade fallen; ściągnąć na siebie czyją -kę ſich jmnds Ungnade zuziehen; być, zostawać w -sce in Ungnade ſein.

Niełaskawie, *adi.* ungnädig; unfreundlich; przyjąć kogo — jmndn unfreundlich, ungnädig empfangen.

Niełaskawość, -ści, *sf.* Unfreundlichkeit *f.*, Ungnade *f.*

Niełaz, -a, *pl.* -y, *sm.* Schweifbeutler *m.*

Niema, **Niemasz**. *vimpers.* von nie mieć, es gibt nicht, es iſt nicht da, man hat (es) nicht; es fehlt; = nie jest, nie są.

Niemal, *adv.* faſt, beinahe, ungefähr.

Niemało, *adv.* nicht wenig.

Niemały, *adi.* nicht gering, geraum; — zysk nicht geringer Gewinn.

Niemasz, -a, *pl.* -e, *sm.*

1) Mangel *m.*, Not *f.* (ſcherzhaft); 2) Schnorrer *m.*; nie lubię ja tego -a ich kann dieſen Schnorrer nicht leiden.

Niemczeć, -czeję, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* zu einem Deutſchen werden, deutſch werden.

Niemczura, -ry, *pl.* -ry, *sm.* 1) = poczciwy Niemiec gute, ehrliche deutſche Haut, ein ehrlicher Deutſcher; 2) häßlicher, ungeſchlachter Deutſcher.

Niemczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* germaniſieren.

Niemczyk, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Niemiec, kleiner Deutſcher, ein deutſches Männchen.

Niemczysko, -ka, *pl.* -ka, *sm.* ſiehe: Niemczura 2).

Niemczyzna, -ny, *sf.* alles, was Deutſch iſt; das Deutſche, die deutſche Sprache, Deutſchtum *m.*; Germanismus *m.*

Niemeczka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Niemka, 1) kleine, hübſche Deutſche *f.*; 2) (ſcherzhaft) wortkarges Mädchen.

Niemęsko, *adv.* unmännlich, furchtſam, mutlos.

Niemęskość, -ści *sf.* Mangel *m.* an Mannesmut.

Niemiara, -ry, *sf.* (nur in Verbindung mit co gebräuchlich), co — in Unmaſſe, die ſchwere Menge, im Übermaß, unbändig viel; jeść, pić co — unbändig viel eſſen, trinken.

Niemiaszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* gutes deutſches Männchen.

Niemiecczyzna, -zny, *sf.* alles was deutſch iſt, deutſche Sprache, Sitten, Mode, Schriftum, Denkweiſe.

Niemiecki, I. *adi.* deutſch; język — die deutſche Sprache, das Deutſche; Państwo -kie, Rzesza -cka das deutſche Reich; Niemieckie *n.* das Deutſche, die deutſche Sprache; tłómaczyć z -kiego aus dem Deutſchen, na -kie ins Deutſche überſetzen, verdeutſchen; II. po niemiecku, *adv.* deutſch, auf Deutſch; pisać po — Deutſch ſchreiben; jak się to wyraża po —? wie ſagt man das, wie heißt das auf Deutſch?

Niemieckość, -ści, *sf.* Deutſchtum *n.*

Niemieć, -mieję, -mieje, -miałem, *vn. imperf.* ſtumm, ſprachlos werden, verſtummen.

Niemiernie, *adv.* maßlos, ſehr viel, genügend.

Niemieszany, *adi.* ungemiſcht, unvermiſcht.

Niemile, *adv.* unhöflich, unlieb, ungern; — co widzieć etw. ungern ſehen; przyjąć kogo — jmnden unhöflich, kalt empfangen.

Niemiło, *adv.* unangenehm; bardzo mi to — das iſt mir ſehr unangenehm.

Niemiłosierdzie, -dzia, *sn.* Unbarmherzigkeit *f.*, Mitleidloſigkeit *f.*

Niemiłosiernie, *adv.* unbarmherzig, grauſam; (im Volksmunde:) ſchrecklich, unausſtehlich, ſehr; — głupi ſehr dumm, dumm bis zur Unmöglichkeit.

Niemiłosierność, -ści, *sf.* Unbarmherzigkeit *f.*, Grauſamkeit *f.* (als Eigenſchaft).

Niemiłosierny, *adi.* unbarmherzig, erbarmungslos; (im Volksmunde:) unausſtehlich, außerordentlich; ból — unausſtehlicher Schmerz.

Niemniej, *adv. comp.* von Niemało, nicht weniger, nicht minder.

Niemoc, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schwäche *f.*, Ohnmacht *f.*, Unvermögen *n.*; 2) Krankheit *f.*; wpaść w — in eine Krankheit verfallen; żółta — Gelbſucht, = żółtaczka; czerwona — Dyſenterie, rote Ruhr, = czerwonka, krwawka, dysenterya; — padająca Fallſucht, = choroba (wielka).

Niemocen, **Niemocny**, *adi.*; **Niemocno**, *adv.* kraftlos, ſchwach, krank; impotent.

Niemocnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Krankenhaus *n.*, Lazarett *n.*

Niemodźwiękla, -kli, *pl.* -kle, *sf.* Gloxinie *f.* (Pflanze, lat. gloxinia).

Niemota, -ty, *sf.* Stummheit *f.*

Niemowa, -wy, *pl.* -wy, *sm.* und *f.* Stumme *m.* und *f.*

Niemowlę, -lęcia, *pl.* -lęta, *sn.* und *dim.* **Niemowlątko**, -ka, *pl.* -ka, *sn.* kleines Kind, das noch nicht ſprechen kann, Säugling *m.*

Niemowlęctwo, -wa, *sn.* 1) Kindesalter *n.* (in welchem das Kind noch nicht ſprechen kann; 2) *coll.* für niemowlęta Säuglinge *pl.*; 3) (bildl.) Anfangsſtadium *n.* der Entwicklung; za Piastów literatura polska była jeszcze w -ctwie unter den Piaſten hat ſich die polniſche Literatur erſt zu entwickeln angefangen.

Niemowlęcy, *adi.* Kindes-; wiek — Kindesalter; (bildl.) -ce zamiary kindliche Abſichten.

Niemożność, -ści, *sf.* Unvermögen *n.*, Unmöglichkeit *f.*

Niemódz, -mogę, -możesz, -może, -mogłem, *vn. imperf.* 1) nicht können, nicht in der Lage ſein; 2) leidend, krank ſein; -może na kamień er leidet an Steinen.

Niemy, *adi.*; **Niemo**, *adv.*; 1) ſtumm; — z urodzenia von Geburt ſtumm; 2) (bildl.) ſtill, wortkarg; boleść -ma ſtummer Schmerz; noc -ma ruhige, ſtille Nacht; 3) -ma mowa Geberdenſprache; -ma mapa blinde Karte, (auf welcher die Namen der Ortſchaften, Berge u. ſ. w. nicht verzeichnet ſind); 4) gefühllos, leblos, ſeelenlos; -me głazy lebloſe Felſen.

Niemylnie, *adv.* ſicherlich, gewiß, zweifellos.

Niemylność, -ści, *sf.* = Niemylność.

Nienacka, *adv.* z — unvermutet, unvermerkt, unverſehens; plötzlich.

Nienaganny, *adi.*; **Nienagannie**, *adv.* untadelhaft, tadellos, ohne Tadel.

Nienagrodzony, *adi.* 1) unbelohnt; 2) unerſetzlich, unwiederbringlich; strata -na unerſetzlicher Verluſt.

Nienajedzony, *adi.* unerſättlich.

Nienależny, *adi.*; **Nienależnie**, *adv.* ungehörig; widerrechtlich.

Nienaruszalność, -ści, *sf.* = Nietykalność.

Nienaruszalny, *adi.* = Nietykalny.

Nienaruszony, *adi.*; **Nienaruszenie**, *adv.* unangerührt, unverſehrt.

Nienasyconość, -ści, *sf.* Unerſättlichkeit *f.*

Nienasycony, *adi.* unerſättlich.

Nienaturalność, -ści, *sf.* Unnatürlichkeit *f.*; Gezwungenheit *f.*, Affektiertheit *f.*

Nienaturalny, *adi.*; **Nienaturalnie**, *adv.* unnatürlich; gezwungen, übertrieben, gekünſtelt, affektiert.

Nienawidzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vn. imperf.* haſſen, nicht leiden, nicht ausſtehen können; anfeinden; — kogo śmiertelnie, serdecznie jmndn tödlich, aus tiefſter Seele haſſen; — się, *vr.* ſich gegenſeitig, einander haſſen, anfeinden; nienawidzony, *pp.* verhaßt, gehaßt; angefeindet.

Nienawistnik, -a *pl.* -nicy, *sm.* Haſſer *m.*; Feind *m.*

Nienawistność, -ści, *sf.* Gehäſſigkeit *f.*; Feindſeligkeit *f.*

Nienawistny, *adi.*; **Nienawistnie**, *adv.* gehaßt, verhaßt; abſtoßend, widerlich, widrig; sam widok tego człowieka jest mi -m ſchon der Anblick dieſes Menſchen widert mich an.

Nienawiść, -ści, *sf.* Haß *m.*; Feindſchaft *f.*, Feindſeligkeit *f.*; gwałtowna — glühender Haß; mieć do kogo oder ku komu —, mieć kogo w -ści Haß gegen jmndn hegen, jmndn haſſen; powziąć ku komu — einen Haß auf jmndn werfen, Haß gegen jmndn faſſen; -ścią pałać ku komu bitterſten Haß gegen jmndn nähren, hegen; podniecać, obudzać — Haß aufſtacheln, nähren; ściągnąć na się powszechną — ſich den Haß der Allgemeinheit, aller zuziehen, allgemeinen Haß auf ſich laden; podać się w — powszechną ſich zum Gegenſtande des allgemeinen Haſſes machen; żyją ze sobą w -ści ſie haſſen einander.

Nienażarty, I. *adi.* = Nienasycony; II. *adv.* = nie na żarty im Ernſt, ernſtlich.

Nieobaczka (z), **Nieobaczkiem**, *adv.* = Znienacka.

Nieobecność, -ści, *sf.* 1) Abweſenheit *f.*; 2) = Zaoczność (Rechtsweſen).

Nieobecny, *adi.*; **Nieobecnie**, *adv.* nicht anweſend, abweſend.

Nieobeznany, *adi.* unerfahren, in einer Sache nicht erfahren.

Nieobjętość, -ści, *sf.* Unbegreiflichkeit *f.*; — mądrości boskiej Unbegreiflichkeit der göttlichen Weisheit.

Nieobieralność, -ści, *sf.* Unwählbarkeit *f.*

Nieobieralny, *adi.* nicht wählbar, unwählbar.

Nieobliczony, *adi.* nicht zu berechnen, unberechenbar.

Nieobraźliwy, *adi.* nicht leicht zu beleidigen, unverletzbar.

Nieobronny, *adi.* ohne Wehr, nicht befeſtigt, unverteidigt.

Nieobyczajność, -ści, *sf.* Unſittlichkeit *f.*, Sittenloſigkeit *f.*; Unhöflichkeit *f.*, Ungeſittetheit *f.*

Nieobyczajny, *adi.*; **Nieobyczajnie**, *adv.* unſittlich, ſittenlos, unſittſam; unhöflich, ungeſittet.

Nieoceniony, *adi.* unſchätzbar, unbezahlbar.

Nieochędostwo, -wa, *sn.* Unreinlichkeit *f.*, Unſauberkeit *f.*

Nieochędożny, *adi.*; **Nieochędożnie**, *adv.* unreinlich, unſauber.

Nieochoczy, *adi.*; **Nieochoczo**, *adv.* = Niechętny, Niechętnie.

Nieochota, -ty, **Nieochotność**, -ści, *sf.* Unwille *m.*, Unluſt *f.*; — do nauk, w naukach Unluſt zum Lernen.

Nieochotnie, *adv.* = Niechętnie.

Nieochybny, *adi.*; **Niechybnie**, *adv.* unvermeidlich, unabwendbar; ganz gewiß.

Nieociosaniec, -sańca *pl.* -sańcy, *sm.* ſiehe: Nieokrzesaniec.

Nieodbicie, *adv.* durchaus, unabweisbar; — potrzebny durchaus notwendig.

Nieodbity, *adi.* 1) Gegenſatz zu odbity, ſiehe: Odbijać; 2) notwendig, unabweisbar, (ge)wichtig, unumgänglich; -ta konieczność unabweisbare Notwendigkeit.

Nieoderwany, *adi.*; **Nieoderwanie**, *adv.* untrennbar.

Nieodgadniony, *adi.* rätſelhaft.

Nieodłącznie, *adv.*, **Nieodłączność**, *sf.* **Nieodłączny**, ſiehe: Nierozłącznie, rozłączność, -rozłączny.

Nieodmienność, -ści, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*, Unabänderlichkeit *f.*

Nieodmienny, *adv.*; **Nieodmiennie**, *adv.* unveränderlich, unabänderlich.

Nieodpowiedność, -ści, *sf.* Unverhältnismäßigkeit *f.*, Mißverhältnis *f.*; Ungleichheit *f.*; — wieku Ungleichheit im Alter, Altersunterſchied.

Nieodpowiedni, *adi.*; **Nieodpowiednio**, *adv.* nicht entſprechend; unverhältnismäßig, ungleich.

Nieodpowiedzialność, -ści, *sf.* Unverantwortlichkeit *f.*

Nieodpowiedzialny, *adi.*; **Nieodpowiedzialnie**, *adv.* nicht verantwortlich.

Nieodpuszczenie, I. *adv.* unverzeihlich; II. —, -nia, *sn.* Nichtverzeihen *n.*

Nieodpuszczony, *adi.* unverzeihlich.

Nieodrodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Nichtausgeartete(r) *m.*, ſeiner Vorfahren Würdige(r) *m.*; — ojca swego würdiger Sohn ſeines Vaters; — swej familii, domu swego würdiger Sproſſe ſeiner Familie, würdiges Mitglied ſeines Hauſes.

Nieodrodnie, *adv.* nicht ausgeartet, in einer der Vorfahren würdigen Weiſe.

Nieodradny, *adi.* ſeiner Verfahren, ſeines Geſchlechtes würdig.

Nieodstępny, *adi.*; **Nieodstępnie**, *adv.* unzertrennlich, auf Schritt und Tritt folgend, von der Seite nicht weichend; dwaj przyjacieli -ni zwei unzertrennliche Freunde; pilnować chorego -nie einen

Kranken pflegen, ohne einen Schritt von seinem Bette wegzugehen.

Nieodwetowany, *adi.*; **Nieodwetowanie**, *adv.* unersetzlich, uneinbringlich, nicht wieder gutzumachen.

Nieodwłocznie, *adv.* unverzüglich, ungesäumt, sofort.

Nieodwłoczny, *adi.* unverzüglich, ungesäumt.

Nieodwołalność, -ści, *sf.* Unwiderruflichkeit *f.*, Unabsetzbarkeit *f.*

Nieodwołalny, *adi.*; **Nieodwołalnie**, *adv.* unwiderruflich, unabsetzbar.

Nieodwołany, *adi.* nicht abberufen; nicht abgesagt.

Nieodwrotny, *adi.*; **Nieodwrotnie**, *adv.* unabwendbar, uneinbringlich.

Nieodzownie, *adv.* unumgänglich, unabweisbar.

Nieodzowny, *adi.* unumgänglich, unabweisbar.

Nieodżałowany, *adi.* unvergeßlich.

Nieogarnioność, -ści, *sf.* Unendlichkeit *f.* = nieskończoność, niezmierność (Boga, wszechświata).

Nieogarniony, *adi.* 1) schlecht angezogen, entblößt; 2) (bildl.) unendlich groß, unermeßlich weit.

Nieograniczoność, -ści, *sf.* 1) Grenzenlosigkeit *f.*, Unendlichkeit *f.* (im Raume), Unumschränktheit *f.*; 2) (bildl.) vollkommene Handlungsfreiheit *f.*

Nieograniczony, *adi.*; **Nieograniczenie**, *adv.* grenzenlos, unbegrenzt, unumschränkt, schrankenlos.

Nieokreślny, *adi.* unbestimmbar, unbestimmt.

Nieokreślony, *adi.*; **Nieokreślenie**, *adv.* unbestimmt; nicht zu bestimmen, unbestimmbar; liczba -na unbestimmte Zahl.

Nieokrzesaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* roher, ungeschliffener, ungebildeter Mensch, Flegel *m.*

Nieokrzesaność, -ści, *sf.* Ungeschliffenheit *f.*, Flegelhaftigkeit *f.*

Nieokrzesany, *adi.*; **Nieokrzesanie**, *adv.* ungeschliffen, ungebildet, roh, flegelhaft.

Nieomłotny, *adi.* — rok schlechtes Kornjahr.

Nieomylność, -ści, *sf.* Untrüglichkeit *f.*, Unfehlbarkeit *f.*, — papieża die Infallibilität, Unfehlbarkeit des Papstes.

Nieomylny, *adi.*; **Nieomylnie**, *adv.* untrüglich, unfehlbar.

Nieopatrzność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Umsicht, Unvorsichtigkeit *f.*, Unklugheit *f.*

Nieopatrzny, *adi.*; **Nieopatrznie**, *adv.* unvorsichtig, unklug, nicht umsichtig.

Nieopisany, Nieopisalny, *adi.* unbeschreiblich, unbeschreibbar, nicht zu beschreiben.

Nieopłacony, I. *pp.* nicht bezahlt; II. *adi.* unbezahlbar, mit Geld nicht zu bezahlen.

Nieopłakany, *adi.* den man nicht genug beweinen kann, unvergeßlich.

Nieopodal, *adv.* unweit, in der Nähe.

Nieoprawny, *adi.* ungebunden.

Nieopustny, *adi.* vollzählig.

Nieorganiczny, *adi.* unorganisch, anorganisch.

Nieosadny, *adi.*; unbesiedelbar; **Nieosadnie**, *adv.* ohne Ansiedlung, ohne Wohnsitz.

Nieosiadłość, -ści, *sf.* 1) Unbewohnbarkeit *f.*; 2) Mangel *m.* an Wohnsitz; 3) —, *pl.* -ści, nicht besiedeltes, unbewohntes Gebiet.

Nieosiadły, *adi.* unbewohnt; ohne festen Wohnsitz.

Nieosobisty, *adi.* unpersönlich; słowo -ste unpersönliches Zeitwort.

Nieostrożność, -ści, *sf.* Unvorsichtigkeit *f.*, Unbehutsamkeit *f.*

Nieostrożny, *adi.*; **Nieostrożnie**, *adv.* unvorsichtig, unbehutsam.

Nieoszacowany, *adi.* unschätzbar; kostbar, köstlich.

Nieoszczędność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Sparsamkeit.

Nieoszczędny, *adi.* verschwenderisch.

Nieoświecony, unaufgeklärt, ungebildet.

Niepamięć, -mięci, *sf.* Vergessenheit; pójść w — in Vergessenheit geraten; puścić w — in Vergessenheit bringen, der Vergessenheit übergeben, aus dem Gedächtnisse verbannen, löschen, vergessen.

Niepamiętliwy, *adi.* vergeßlich.

Niepamiętny, *adi.*; **Niepamiętnie**, *adv.* uneingedenk; undenklich; od -tnych czasów seit undenklichen Zeiten.

Nieparzysty, *adi.* ungerade.

Niepewność, -ści, *sf.* 1) Ungewißheit *f.*; Zweifel *f.*; 2) —, *pl.* -ści, zweifelhafte, unbestimmte Sache; są w tem dziele -ści in diesem Werke gibt es zweifelhafte Stellen.

Niepewny, *adi.*; **Niepewnie**, *adv.* 1) ungewiß, zweifelhaft, fraglich; przyszłość -na ungewisse Zukunft; wiadomość -na zweifelhafte Nachricht; robić co na -wną etw. aufs Ungewisse hin machen; 2) — czego unsicher; jesteśmy tu -pewni życia naszego wir sind hier unseres Lebens nicht sicher; 3) unzuverlässig; to człowiek — das ist ein unzuverlässiger Mensch.

Niepiśmienny, *adi.* der nicht schreiben kann.

Niepłatny, *adi.* unbesoldet.

Niepłodność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*; Sterilität *f.*

Niepłodny, *adi.* unfruchtbar; steril.

Niepłonny, *adi.*; **Niepłonnie**, *adv.* nicht unbegründet, nicht eitel, ziemlich gewiß; nadzieja -na (nicht un)begründete Hoffnung.

Niepochopnie, *adv.* nicht eilig, mit Unlust.

Niepochopność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an gutem Willen, Unlust *f.*

Niepochybnie, *adv.* zuverlässig, bestimmt.

Niepochybność, -ści, *sf.* Zuverlässigkeit *f.*, Gewißheit *f.*

Niepochybny, *adi.* zuverlässig, sicher; grunt — Boden, welcher immer gute Ernte gibt.

Niepocieszony, *adi.* untröstlich.

Niepoczciwy, *adi.*; **Nie-**

poczciwie, *adv.* unehrlich, unredlich.

Niepoczesność, -ści, *sf.* Unansehnlichkeit *f.*, unvorteilhafte(s) Äußere(s) *n.*

Niepoczesny, *adi.*; **Niepocześnie**, *adv.* unansehnlich, unvorteilhaft aussehend.

Niepoczytalność, -ści, *sf.* Unzurechnungsfähigkeit *f.*

Niepoczytalny, *adi.* unzurechnungsfähig.

Niepodatność, -ści, *sf.* Unbiegsamkeit *f.*

Niepodatny, *adi.* unbiegsam.

Niepodejrzany, *adi.*; **Niepodejrzanie**, *adv.* nicht verdächtig, unverfänglich.

Niepodlegle, *adv.* unabhängig, selbständig.

Niepodległość, -ści, *sf.* Unabhängigkeit *f.*, Selbständigkeit *f.*, Freiheit *f.*; walka o — Freiheitskampf *m.*

Niepodobieństwo, -twa, *pl.* -twa, *sn.*, **Niepodobność**, -ści, *sf.* 1) Unähnlichkeit *f.*; 2) Unmöglichkeit *f.*

Niepodobny, *adi.* 1) unähnlich; 2) unmöglich; -na (zu ergänzen to rzecz —) unmöglich, es kann nicht sein.

Niepogoda, -dy, *sf.* schlechtes, unfreundliches Wetter, Regenwetter *n.*; ciągła, stała — anhaltend schlechtes Wetter.

Niepogodny, *adi.*; **Niepogodnie**, *adv.* unfreundlich, trüb; regnerisch.

Niepohamowany, *adi.*; **Niepohamowanie**, *adv.* unbezähmbar; gewaltig.

Niepojętność, -ści, *sf.* Ungelehrigkeit *f.*, Schwachsinn *m.*

Niepojętny, *adi.* ungelehrig, schwachköpfig.

Niepojęty, *adi.* unbegreiflich, über den Verstand, den Gesichtskreis hinausgehend.

Niepokalanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Keuschbaum *m.* (Pflanze, lat. vitex).

Niepokalanka, -nki, *pl.* -nki, *sf.* Schwester (des Ordens) der unbefleckten Empfängnis.

Niepokalaność, -ści, *sf.* Unbeflecktheit *f.*, Makellosigkeit *f.*

Niepokalany, *adi.*; **Niepokalanie**, *adi.* rein, makellos, unbefleckt; -ne poczęcie P. M. unbefleckte Empfängnis Mariä.

Niepokaźny, *adi.* unansehnlich.

Niepokoić, -koję, -koisz, -koi, -koiłem, *va. imperf.* 1) beunruhigen; -koi mnie to das beunruhigt mich; 2) quälen, belästigen; -koi nas ciągłem graniem er belästigt uns durch unausgesetztes Spielen.

Niepokojenie, -nia, *sn.* Beunruhigen *n.*

Niepokonalny, *adi.* unbesiegbar, unbezwingbar, unüberwindlich; -lna trudność unüberwindliche Schwierigkeit.

Niepokój, -koju, *pl.* -koje, *sm.* Unruhe *f.*, Angst *f.*; Unfriede *m.*

Niepokupność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Absatz, Kaufunlust *f.*; Unverkäuflichkeit *f.*

Niepokupny, *adi.* unverkäuflich.

Niepomału, *adv.* nicht wenig; — zdziwiony nicht wenig erstaunt.

Niepomiarkowanie, -nia, *sn.* Mangel *m.* an Mäßigung, Unmäßigkeit *f.*; — w jedzeniu, w piciu Unmäßigkeit im Essen, Trinken.

Niepomiarkowany, *adi.*; **Niepomiarkowanie**, *adv.* unmäßig, unbändig; -ne żądze unbändige, zügellose Leidenschaften.

Niepomierny, *adi.* 1) unmeßbar; 2) = niepośledni.

Niepomny, *adi.* uneingedenk.

Niepomyślność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Mißgeschick *n.*, Widerwärtigkeit *f.*, Unglück *n.*

Niepomyślny, *adi.*; **Niepomyślnie**, *adv.* unerwünscht, widerwärtig, unglücklich; -lna bitwa unglückliche Schlacht; -ślnie nicht nach Wunsch.

Niepopłatny, *adi.* was sich nicht auszahlt, nicht lohnend; nicht gangbar, nicht ziehend.

Niepoprawność, -ści, *sf.* 1) Fehlerhaftigkeit *f.*, Unkorrektheit *f.*; — stylu Unkorrektheit des Stils; 2) Unverbesserlichkeit *f.*

Niepoprawny, *adi.*; **Niepoprawnie**, *adv.* 1) fehlerhaft, unkorrekt; 2) unverbesserlich.

Nieporadny, *adi.*; **Nieporadnie**, *adv.* ratlos, hilflos.

Nieporozumiewać się, -wam, -wa, -wałem się, *vr. imperf.*; **Nieporozumieć się**, -mię, -mie, -miałem się, *vr. perf.* einander mißverstehen, in (leichten) Streit geraten.

Nieporozumienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Mißverständnis *n.*; Streit *m.*, Verstimmung *f.* (infolge eines Mißverständnisses.)

Nieporównany, *adi.*; **Nieporównanie**, *adv.* unvergleichlich.

Nieporządek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* Unordnung *f.*

Nieporządny, *adi.*; **Nieporządnie**, *adv.* unordentlich, liederlich.

Nieposkromiony, *adi.* unbändig.

Nieposłuszeństwo, -wa, *sn.* Ungehorsam *m.*, Unfolgsamkeit *f.*

Nieposłuszny, *adi.*; **Nieposłusznie**, *adv.* ungehorsam, unfolgsam.

Niepospolicie, *adv.* ungewöhnlich, außerordentlich.

Niepospolitość, -ści, *sf.* Ungewöhnlichkeit *f.*, Außerordentlichkeit *f.*

Niepospolity, *adi.* ungewöhnlich, außerordentlich.

Niepostrzeżony, *adi.*; **Niepostrzeżenie**, *adv.* unbemerkt.

Nieposzanowanie, -nia, *sn.* Mangel *m.* an Achtung.

Nieposzlakowany, *adi.*; **Nieposzlakowanie**, *adv.* unbemakelt, unbefleckt, vorwurfsfrei; życie -ne unbemaketes Leben; człowiek — Ehrenmann.

Niepośledni, *adi.*; **Niepoślednio**, *adv.* vortrefflich, nicht gewöhnlich, nicht alltäglich.

Niepotemu, *adv.* unzweckmäßig, nicht so wie es sein soll, nicht entsprechend.

Niepotrzebny, *adi.*; **Niepotrzebnie**, *adv.* unnötig, unnütz.

Niepowetowany, *adi.*;

Niepowetowanie, *adv.* unersetzlich.

Niepowodzenie, -nia, *sn.* Mißgeſchick *n.*

Niepowrotny, *adi.*; **Niepowrotnie**, *adv.* unwiederbringlich.

Niepowściągliwość, -ści, *sf.* Unenthaltſamkeit *f.*, Unmäßigkeit *f.*

Niepowściągliwy, *adi.*; **Niepowściągliwie**, *adv.* unenthaltſam, unmäßig.

Niepozbyty, *adi.* den man nicht los werden kann, den man immer auf dem Nacken ſitzen hat.

Niepoznaka, -ki, *sf.* Unerkennbarkeit *f.*

Niepozorny, *adi.* unanſehnlich.

Niepożyteczność, -ści, *sf.* Unbrauchbarkeit *f.*

Niepożyteczny, *adi.*; **Niepożytecznie**, *adv.* unbrauchbar, unnütz.

Niepożytość, -ści, *sf.* Unverwüſtlichkeit *f.*, Langlebigkeit *f.*

Niepożyty, *adi.* unverwüſtlich, unzerſtörbar.

Niepraktyczny, *adi.*; **Niepraktycznie** *adv.* unpraktiſch.

Nieprawda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Unwahrheit *f.*, Lüge *f.*; mówić -dę die Unwahrheit ſprechen, lügen; to — das iſt nicht wahr, das iſt eine Lüge; nieprawdaż? nicht wahr?

Nieprawdopodobny, *adi.*; **Nieprawdopodobnie**, *adv.* unwahrſcheinlich.

Nieprawdziwość, -ści, *sf.* Unwahrheit *f.*, Falſchheit *f.*

Nieprawdziwy, *adi.*; **Nieprawdziwie**, *adv.* unwahr, falſch.

Nieprawidłowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Abnormität *f.*; Unkorrektheit *f.*

Nieprawidłowy, *adi.* nicht regelrecht, abnorm, abnormal; unkorrekt.

Nieprawność, -ści, *sf.* Geſetzwidrigkeit *f.*, Ungeſetzlichkeit *f.*, Illegalität *f.*

Nieprawny, *adi.*; **Nieprawnie**, *adv.* geſetzwidrig, ungeſetzlich, widerrechtlich, illegal.

Nieprawość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Widerrechtlichkeit *f.*, Unrecht *n.*; Miſſetat *f.*; Illegitimität *f.*

Nieprawy, *adi.*; **Nieprawo**, *adv.* unrechtlich, unrecht, widerrechtlich; ſchlecht, nichtswürdig; illegitim; dziecko z -wego łoża, dziecko -we uneheliches Kind; szlachcic — unechter, falſcher Edelmann.

Nieproszony, *adi.*; **Nieproszenie**, *adv.* uneingeladen, ungebeten.

Nieprzebierny, *adi.* nicht wähleriſch, leicht zufrieden zu ſtellen, einfach; — w potrawach in Speiſen, im Eſſen nicht wähleriſch.

Nieprzebłagany, *adi.* unverſöhnlich, unerbittlich.

Nieprzebrany, *adi.* unerſchöpflich.

Nieprzebyty, *adi.* unpaſſierbar, ungangbar, pfadlos; unbezwingbar.

Nieprzedajny, *adi.* unverkäuflich.

Nieprzejezdny, *adi.* unfahrbar; -dna, niemożliwa droga Bahn unfahrbar (Eiſenbahnw.).

Nieprzejrzany, *adi.* unüberſehbar, unvorgeſehen.

Nieprzejrzysty, *adi.*; **Nieprzejrzyście**, *adv.* undurchſichtig, unklar; überſichtslos.

Nieprzeliczony, *adi.* unzählbar.

Nieprzełamany, *adi.* unzerſtörbar, unzerbrechbar.

Nieprzemakalność, -ści, *sf.* Waſſerdichtheit *f.*

Nieprzemakalny, *adi.* waſſerdicht.

Nieprzemienny, *adi.* unabänderlich.

Nieprzenikliwość, -ści, *sf.* Undurchdringlichkeit *f.* (Chemie); (bildl.) Mangel *m.* an Scharfſinn.

Nieprzeprawny, *adi.* unwegſam.

Nieprzepłacony, *adi.* unbezahlbar, ſehr teuer, koſtbar.

Nieprzepuszczalność, -ści, *sf.* 1) Undurchdringlichkeit *f.*; 2) Unverzeihlichkeit *f.*

Nieprzepuszczalny, *adi.* undurchdringlich; unverzeihlich.

Nieprzerwany, *adi.*; **Nieprzerwanie**, *adv.* ununterbrochen.

Nieprzespany, *adi.* nicht durchzuſchlafen; noc -na ewige Nacht, der Tod.

Nieprzestannie, *adv.* unaufhörlich, beſtändig.

Nieprzestanny, *adi.* unaufhörlich, beſtändig; bieg, ruch — beſtändiger Lauf, beſtändige, kontinuierliche Bewegung.

Nieprzeświadczony, *adi.* nicht überführt (durch Zeugniſſe).

Nieprzetrwany, *adi.* nicht zu überdauern; -na wieczność endloſe Ewigkeit.

Nieprzewodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* ſchlechter Leiter (Phyſik); = zły przewodnik.

Nieprzeźroczystość, -ści, *sf.* Undurchſichtigkeit *f.*

Nieprzeźroczysty, *adi.* undurchſichtig.

Nieprzezwyciężony, *adi.* unüberwindlich.

Nieprzeżyty, *adi.* ewig dauernd.

Nieprzychylność, -ści, *sf.* Ungunſt *f.*, Abneigung *f.*

Nieprzychylny, *adi.*; **Nieprzychylnie**, *adv.* abgeneigt.

Nieprzydatny, *adi.* untauglich, unbrauchbar.

Nieprzyganny, *adi.* einwandfrei, fehlerlos.

Nieprzyjaciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Feind *m.*

Nieprzyjacielski, *adi.* feindlich, feindſelig; po nieprzyjacielsku *adv.* feindlich, feindſelig, als Feind.

Nieprzyjaciółka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Feindin *f.*

Nieprzyjaźliwy, *adi.*; **Nieprzyjaźliwie**, *adv.* feindſelig, nicht geneigt.

Nieprzyjaźń, -źni, *pl.* -źnie, *sf.* Feindſchaft *f.*; Fehde *f.*; żyć z kim w -źni mit jmndm in Feindſchaft leben; ściągnąć na siebie — ſich Feindſchaft zuziehen; zaniechać -źni von der Feindſchaft ablaſſen, die Feindſeligkeiten einſtellen.

Nieprzyjaźność, -ści, *sf.* Feindſeligkeit *f.*

Nieprzyjaźny, *adi.*; **Nieprzyjaźnie**, *adv.* feindſelig.

Nieprzyjemność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unannehmlichkeit *f.*; mieć z kim wiele -ści mit jmndm viel Verdruß haben.

Nieprzyjemny, *adi.*; **Nieprzyjemnie**, *adv.* unangenehm, widerlich.

Nieprzykryty, *adi.* unbedeckt.

Nieprzymuszony, *adi.*; **Nieprzymuszenie**, *adv.* ungezwungen; wola -na ungezwungener, freier Wille.

Nieprzyprawny, *adi.* ohne Zutat, unverfälscht.

Nieprzystępność, -ści, *sf.* Unzugänglichkeit *f.*

Nieprzystępny, *adi.*; **Nieprzystępnie**, *adv.* unzugänglich.

Nieprzystojność, -ści, *sf.* Unanständigkeit *f.*, Unschicklichkeit *f.*

Nieprzystojny, *adi.*; **Nieprzystojnie**, *adv.* unanständig, unschicklich.

Nieprzytomność, -ści, *sf.* 1) Abwesenheit *f.*; 2) Sinnesabwesenheit *f.*

Nieprzytomny, *adi.*; **Nieprzytomnie**, *adv.* abwesend; von Sinnen.

Nieprzywykły, *adi.* ungewohnt.

Nieprzyzwoitość, -ści, *sf.* Ungezogenheit *f.*, Unschicklichkeit *f.*; das Unpassende.

Nieprzyzwoity, *adi.*; **Nieprzyzwoicie**, *adv.* ungezogen, unschicklich; unpassend.

Nieprzyznawanie, -nia, *sn.* Nichtanerkennung *f.*; — się Nichteinbekennen *n.*, Leugnen *n.*

Niepyszny, *adi.*; **Niepysznie**, *adv.* (nur in Vergleichen gebraucht) zahm, bescheiden geworden, abgebrüht; odszedł jak — er ging fort wie abgebrüht.

Nierad, *adi.* und *adv.* ungern; — to czynię ich tue es ungern; -radzi idziemy wir gehen ungern; rad — er mag wollen oder nicht.

Nierady, *adv.* ungern.

Nieroboczy, *adi.* 1) nicht arbeitend, müßiggängerisch; pszczoły -cze Drohnen; 2) arbeitsfrei; dzień — Feiertag; = świąteczny.

Nierobotny, *adi.* arbeitsscheu.

Nierogacizna, -ny, *sf.* Schwarzvieh *n.*

Nierojnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Biene *f.*, die nicht ausschwärmt.

Nierost, -u, *sm.* 1) —, *pl.* -y, Mineral *n.*; = minerał; 2) Laichzeit *f.* der Fische (dialektisch).

Nierozbarwność, -ści, *sf.* Achromatisierung *f.*, Achromatisation *f.*; = achromatyzm.

Nierozdzielność, -ści, *sf.* Unzertrennlichkeit *f.*, Unteilbarkeit *f.*

Nierozdzielny, *adi.*; **Nierozdzielnie**, *adv.* unzertrennlich, unzerteilbar.

Nierozerwaność, -ści, *sf.* Untrennbarkeit *f.*, Unauflösbarkeit *f.*

Nierozerwany, *adi.*; **Nierozerwanie**, *adv.* untrennbar, unauflöslich.

Nierozgarniony, auch **Nierozgarnięty**, *adi.* unaufgeweckt, stumpf, schläfrig, schwer auffassend.

Nierozłączny, *adi.*; **Nierozłącznie**, *adv.* unzertrennlich, untrennbar.

Nierozjętny, *adi.*; **Nierozjętnie**, *adv.* schwer trennbar.

Nierozmyślny, *adi.*; **Nierozmyślnie**, *adv.* 1) unüberlegt, unbesonnen, übereilt; postępek — übereilte Handlung; 2) unvorsätzlich, zufällig.

Nierozpołowiony, *adi.* nicht halbiert; untrennbar.

Nierozpoznalny, *adi.* nicht erkennbar.

Nierozpuszczalność, -ści, *sf.* Unlösbarkeit *f.*

Nierozpuszczalny, *adi.* unauflöslich, unauflösbar.

Nierozsądek, -dku, *sm.* Unvernunft *f.*, Unüberlegtheit *f.*

Nierozsądny, *adi.*; **Nierozsądnie**, *adv.* unvernünftig, unüberlegt.

Nieroztropność, -ści, *sf.* Unklugheit *f.*; Unbesonnenheit *f.*

Nieroztropny, *adi.*; **Nieroztropnie**, *adv.* unklug; unbesonnen.

Nierozum, -u, *sm.* Unverstand *m.*, Unvernunft *f.*

Nierozumny, *adi.*; **Nierozumnie**, *adv.* unverständig, unvernünftig.

Nierozwaga, -gi, *sf.* Mangel *m.* an Überlegung, Unbedachtsamkeit *f.*, Unvorsichtigkeit *f.*

Nierozważny, *adi.*; **Nierozważnie**, *adv.* ohne Überlegung, unbedachtsam, unvorsichtig, unüberlegt.

Nierozwit, -u, *sm.* unvollkommene Entwicklung der Lunge bei Neugeborenen.

Nierówna, -wni, *sf.* unebene Stelle, Gegend.

Nierównie, und **Nierówno**, *adv.* 1) ungleichmäßig, ungleichförmig; 2) uneben; rauh; 3) ungleich, vielmehr, bei weitem, weitaus; — piękniejsza od siostry sie ist ungleich, weitaus schöner als die Schwester.

Nierównoczteropręcikowy, *adi.* didynamisch, zweimächtig, mit zwei langen und zwei kurzen Staubfäden (Botanik); = dwusilny.

Nierównopręcikowy, *adi.* heterodynamisch (Botanik).

Nierównoszczęk, -a, *pl.* -i, *sm.* Halbschnabel *m.* (Fisch, lat. hemiramphus).

Nierównoześciupręcikowy, *adi.* tetradynamisch, viermächtig (Botanik); = czworosilny.

Nierówność, -ści, *sf.* Ungleichheit *f.*

Nierówny, *adi.* ungleich, uneben.

Nieruch, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlammschnecke *f.* (lat. limnaeus).

Nieruchawy, *adi.* unbeholfen, plump.

Nieruchomie, *adv.* unbeweglich, bewegungslos.

Nieruchomość, -ści, *sf.* 1) Unbeweglichkeit *f.*; 2) —, *pl.* -ści, Immobilien *pl.*, unbewegliches Vermögen.

Nieruchomy, *adi.* unbeweglich; immobil; majątek — unbewegliches Vermögen.

Nierugowalność, -ści, *sf.* Unabsetzbarkeit *f.*

Nieruszalny, *adi.* unantastbar.

Nierychło, *adv.* nicht gleich, nicht sofort, nicht bald; zu spät.

Nierychły, *adi.* 1) spät, verspätet; żal — späte Reue; 2) weit, entfernt; przekazać imię swoje -chłej potomności seinen Namen der entfernten, späten Nachwelt überliefern; 3) langsam; — w namyśle langsam im Denken, denkträge.

Nierząd, -u, *sm.* 1) Unordnung *f.*, Ordnungslosigkeit *f.*; 2) Regierungslosigkeit *f.*, Anarchie *f.*; 3) Liederlichkeit *f.*, Sittenlosigkeit *f.*, Unzucht *f.*; oddać się -dowi sich dem unzüchtigen Leben hingeben; dom -du Freudenhaus; namawiać kogo do -du jmndn zur Unzucht verleiten.

Nierządnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* unzüchtiges Frauenzimmer, Buhldirne *f.*

Nierządniczy, *adi.* unzüchtig.

Nierządnik, -a, *pl.* -nicy und -niki, *sm.* Unzüchtiger, der Wollust frönender Mensch, Buhler *m.*

Nierządność, -ści, *sf.* 1) unordentliche, verschwenderische Wirtschaft; 2) Unzucht *f.*

Nierządny, *adi.*; **Nierządnie**, *adv.* 1) unordentlich, unwirtschaftlich; 2) unzüchtig, der Wollust frönend.

Nierzetelność, -ści, *sf.* Unzuverlässigkeit *f.*, Unredlichkeit *f.*, Unreellität *f.*

Nierzetelny, *adi.*; **Nierzetelnie**, *adv.* unzuverlässig, unredlich, unreell.

Nierzkąc, Nierzekąc, *adv.* (veraltet) geschweige denn, umsomehr.

Niesądowny, *adi.* außergerichtlich; dzień — Gerichtsferialtag.

Niesfatygowany, *adi.* = niezmordowany.

Nieschludność, -ści, *sf.* Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*

Nieschludny, *adi.*; **Nieschludnie**, *adv.* unrein, unsauber.

Niesforność, -ści, *sf.* 1) Widerspenstigkeit *f.*, Widersetzlichkeit *f.*, Unfolgsamkeit *f.*, Zügellosigkeit *f.*, Unbändigkeit *f.*; 2) Mangel *m.* an Zusammenhang, Disharmonie *f.*

Niesforny, *adi.*; **Niesfornie**, *adv.* 1) unfolgsam, zügellos; 2) unordentlich, zusammenhangslos, disharmonisch.

Niesiecz, -y, *pl.* -y, *sf.* Cheramellabaum *m.* (lat. cicea).

Niesienie, -nia, *sn.* Tragen *n.*; — jaj Eierlegen *n.*; — się Eierlegen der Vögel.

Nieskazitelność, -ści, *sf.* Makellosigkeit *f.*, Unbescholtenheit *f.*, Unverderbtheit *f.*

Nieskazitelny, *adi.*; **Nieskazitelnie**, *adv.* makellos, tadellos, unbescholten, vorwurfsfrei.

Nieskażoność, -ści, *sf.* siehe: Nieskazitelność.

Nieskażony, *adi.*; **Nieskażenie**, *adv.* unbefleckt, rein, unverderbt.

Niesklejny, *adi.* nicht leimbar; -ne słowa zusammenhangslose Worte.

Nieskładność, -ści, *sf.* Ungereimtheit *f.*

Nieskończenie, *adv.* unendlich, immerdauernd; sehr, außerordentlich; — jestem mu wdzięczny ich bin ihm unendlich dankbar; rachunek ilości — małych Infinitesimalrechnung (mit unendlich kleinen Größen).

Nieskończoność, -ści, *sf.* Unendliche *n.*, Unendlichkeit *f.*

Nieskończony, *adi.* unendlich.

Nieskoro, *adv.* nicht rasch, langsam.

Nieskuteczność, -ści, *sf.* Erfolglosigkeit *f.*

Nieskuteczny, *adi.*; **Nieskutecznie**, *adv.* erfolglos.

Niesława, -wy, *sf.* = hańba.

Niesławny, *adi.* = haniebny.

Niesłowność, -ści, *sf.* Wortbrüchigkeit *f.*

Niesłowny, *adi.* wortbrüchig.

Niesłuszność, -ści, *sf.* Unrecht *n.*, Unbilligkeit *f.*, Unbill *f.*

Niesłuszny, *adi.*; **Niesłusznie**, *adv.* unrecht, unbillig.

Niesłychany, *adi.*; **Niesłychanie**, *adv.* unerhört, außerordentlich.

Niesmaczność, -ści, *sf.* schlechter Geschmack, Geschmacklosigkeit *f.*, Unbehagen *n.*

Niesmaczny, *adi.*; **Niesmacznie**, *adv.* unschmackhaft, von schlechtem, unangenehmem Geschmack, unappetitlich, ungenießbar, unbehaglich; geschmacklos.

Niesmak, -u, *sm.* 1) widerlicher, unangenehmer Geschmack; Nachgeschmack *m.*; potrawa ta zostawia jakiś — na języku diese Speise hinterläßt einen Nachgeschmack auf der Zunge; 2) Mißbehagen *n.*, Unbehagen *n.*; Unzufriedenheit *f.*

Niesnadnie, *adv.* nicht leicht, schwierig.

Niesnadność, -ści, *sf.* Schwierigkeit *f.*

Niesnaska, -ki (meist nur im *pl.*) -ki, *sf.* Streit *m.*, Zwist *m.*, Mißhelligkeit *f.*, Fehde *f.*; -ki wzniecać Uneinigkeit, Streit erregen.

Niesokor, -u, *pl.* -y, *sm.* lorbeerartiger Strauch (lat. lagetta).

Niespanie, -nia, *sn.* Wachen *n.*, Schlaflosigkeit *f.*

Niespełna, *adv.* nicht vollständig, nicht ganz voll; — sto koron nicht ganz hundert Kronen; — ma rozum er ist nicht richtig im Kopfe.

Niespełniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kretin *m.*

Niesplik, -a, *sm.* Mispel *f.*, Mispelbaum *m.* (lat. mespilus); — czerwony Steinmispel.

Niespodzianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* (freudige) Überraschung *f.*

Niespodziany, Niespodziewany, *adi.*; **Niespodzianie, Niespodziewanie**, *adv.* unverhofft, unerwartet, unvermutet.

Niespokojnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* unruhiger Kopf.

Niespokojność, -ści, *sf.* Unruhe *f.*

Niespokojny, *adi.*; **Niespokojnie**, *adv.* unruhig, ruhelos.

Niesporo, *adv.* nicht rasch, langsam.

Niespory, *adi.* 1) nicht ausgiebig, ungedeihlich, im Kochen nicht quillend, rasch verbrauchbar; chleb — nicht ausgiebiges Brot; 2) nicht rasch, langsam, viel Zeit brauchend.

Niesposób, *adv.* auf keine Weise möglich, unausführbar; — wierzyć mu dłużej man kann ihm nicht länger Glauben schenken; — go przekonać es ist unmöglich ihn zu überzeugen.

Niesposobność, -ści, *sf.* Ungeschicktheit *f.*, Nichteignung *f.*

Niesposobny, *adi.* do czego zu etw. ungeeignet, ungeschickt.

Niespracowany, *adi.* unermüdet.

Niesprawiedliwość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Ungerechtigkeit *f.*

Niesprawiedliwy, *adi.*; **Niesprawiedliwie**, *adv.* ungerecht.

Niesprawność, -ści, *sf.* Ungelenkigkeit *f.*, Ungeschicklichkeit *f.*

Niesprawny, *adi.*; **Niesprawnie**, *adv.* ungelenk, ungeschickt.

Niestałość, -ści, *sf.* Unbeständigkeit *f.*, Wankelmut *m.*; Veränderlichkeit *f.*; Flatterhaftigkeit *f.*

Niestały, *adi.*; **Niestale**, *adv.* unbeständig, wankelmütig, veränderlich; flatterhaft.

Niestanie, -nia, *sn.* Nichterscheinen *n.* vor Gericht.

Niestanne, -nego, *sn.* Geldbuße *f.* für das Nichterscheinen vor Gericht.

Niestanny, *adi.*; **Niestannie**, *adv.* Kontumaz-, in Abwesenheit.

Niestaranność, -ści, Mangel *m.* an Sorgfalt.

Niestaranny, *adi.*; **Niestarannie**, *adv.* sorglos, unbekümmert.

Niestateczność, -ści, *sf.* Unbeständigkeit *f.*, Leichtfertigkeit *f.*

Niestateczny, *adi.*; **Niestatecznie**, *adv.* unbeständig, leichtfertig.

Niestatek, -tku, *sm.* 1) Unbestand *m.*, Unbeständigkeit *f.*, Flatterhaftigkeit *f.*; 2) unbeständiges, lockeres, schwelgerisches Leben; 3) —, -tka, *pl.* -tki, *sm.* charakterloser Mensch, lockerer Zeisig.

Niestety! und verstärkt **Niestetyż!** *interj.* leider!

Niestosowność, -ści, *sf.* Mißverhältnis *n.*, das Unpassende.

Niestosowny, *adi.*; **Niestosownie**, *adv.* unpassend.

Niestosunek, -nku, *sm.* Mißverhältnis *n.*

Niestrawa, -wy, Knaulgras *n.* (lat. dactylis).

Niestrawność, -ści, *sf.* Unverdaulichkeit *f.*; chory na — er hat sich den Magen verdorben, überladen.

Niestrawny, *adi.* 1) unverdaulich, schwer zu verdauen; 2) żołądek — schlecht, schwer verdauender Magen.

Niestrętek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Windröschen *n.*, Küchenschelle *f.*, Osterblume *f.*; — zawilec weißes Waldhähnchen, Waldhahnenfuß *m.*, Storchblume *f.*

Niestworność, -ści, *sf.* 1) = Niesforność; 2) Unmäßigkeit *f.*, Mangel *n.* an Enthaltsamkeit; 3) Zudringlichkeit *f.*, Unbescheidenheit *f.*

Niestworny, *adi.*; **Niestwornie**, *adv.* 1) = niesforny; 2) unmäßig, nicht enthaltsam, unersättlich; 3) zudringlich, unbescheiden.

Niestworzony, *adi.* nicht dagewesen, ungereimt; pleść rzeczy -ne nicht dagewesene Sachen erzählen, ungereimtes Zeug schwatzen.

Niesumienność, -ści, *sf.* Gewissenlosigkeit *f.*

Niesumienny, *adi.*; **Niesumiennie**, *adv.* gewissenlos.

Nieswora, -ry, *sf.* Uneinigkeit *f.*

Niesworność, *sf.* = Niesforność.

Nieswój, *adi.* 1) mißmutig, verstimmt, schlechter Laune; ona dziś -swoja sie ist heute nicht bei ihrer gewöhnlichen Laune; 2) etw. unwohl, unpäßlich; jestem dziś jak — ich bin heute nicht ganz wohl, fühle mich heute unbehaglich.

Nieszczerość, -ści, *sf.* Unaufrichtigkeit *f.*, Mangel *m.* an Aufrichtigkeit, Unlauterkeit *f.*

Nieszczery, *adi.*; **Nieszczerze**, *adv.* unaufrichtig, unlauter.

Nieszczęsność, *sf.*, **Nieszczęsny**, *adi.* siehe Nieszczęśliwość, Nieszczęśliwy.

Nieszczęścić się, *vr. imperf.* kein Glück haben, nicht glücken; we wszystkiem mu się -ści, alles mißglückt ihm.

Nieszczęście, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Unglück *n.*, Mißgeschick *n.*; Fährlichkeit *f.*; jakieś — mnie prześladuje ein wahres Mißgeschick (Pech) verfolgt mich; wielkie — stało się ein großes Unglück ist geschehen, hat sich ereignet; — mnie spotkało ein Unglück ist mir zugestoßen, hat mich getroffen, ereilt; nabawić kogo -ścia jmndn ins Unglück bringen; na — zum Unglück; dzielić z kim — das Unglück mit jmndm teilen; brać udział w czyjem -ściu Anteil nehmen an jmnds Unglück; — chciało, że oder aby . . . ein feindseliges Geschick wollte, daß . . .; w -ściu im Unglück; nieszczęściem, *adv.* unglückseligerweise.

Nieszczęśliwość, -ści, *sf.* Unglückseligkeit *f.*

Nieszczęśliwy, *adi.*; **Nieszczęśliwie**, *adv.* unglückselig, verhängnisvoll; unglücklich; — zbieg okoliczności unglückseliges Zusammentreffen von Umständen; człowiek — unglücklicher, bemitleidenswerter Mensch.

Nieszczęśnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* vom Unglück getroffenes Weib, Unglückliche *f.*

Nieszczęśnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* vom Unglück getroffener Mensch, Unglückliche(r) *m.*

Nieszkodliwość, -ści, *sf.* Unschädlichkeit *f.*

Nieszkodliwy, *adi.*; **Nieszkodliwie**, *adv.* unschädlich.

Nieszlachcic, -a, *pl.* -y, *sm.* Unadelige(r) *m.*

Nieszpetny, *adi.*; **Nieszpetnie**, *adv.* nicht häßlich, ganz hübsch, leidlich (hübsch).

Nieszporny, *adi.* Veſper=; -ne kazanie Veſperpredigt.

Nieszpór, -szporu, zumeiſt *pl.* -szpory, *sm.* Nachmittagsgottesdienſt *m.*, Veſper *f.*, Veſperandacht *f.*; iść na — in die Veſper gehen; -pory odprawiać die Veſper halten; Nieszpory sycylijskie ſizilianiſche Veſper.

Nieszpułka, -ki, *pl.*, -ki, *sf.* Miſpel *f.*

Niesztowice, *pl.* finnenartiger Ausſchlag.

Nieść, niosę, niesiesz, niesie, niosłem, niosłeś, niósł, I. *va. imperf.* 1) tragen; — wiadro wody einen Eimer Waſſer tragen; — chorągiew die Fahne tragen; — wianek (wörtlich:) den Kranz tragen; zu einem Mädchen hingehen, um ihre Hand anzuhalten; 2) bringen; jakąż mi nowinę niesiesz? was für eine Nachricht bringſt du mir? wieść niesie, że . . . es geht das Gerücht, es verlautet, daß . . .; 3) dokąd niesiesz twe kroki? wohin richteſt du deinen Schritt? wohin eilſt du? idę gdzie oczy niosą ich gehe wohin mich die Augen führen; gniew, żal go niesie der Zorn ſchüttelt ihn, Reue bewegt ihn; strzelba niesie daleko die Büchſe trägt weit; 4) opfern, hingeben; — życie w ofierze ſein Leben zum Opfer bringen, opfern; 5) mit ſich bringen, erfordern, erheiſchen; tak niesie miłość bliźniego ſo erfordert es die Nächſtenliebe; 6) kura niesie jaja die Henne legt Eier; II. — się, *vr. imperf.* 1) — się ku czemu ſich zu etw. anlaſſen; nie ku dobremu się niesie die Sache läßt ſich nicht gut an; — się nad innych ſich über andere überheben; — się za co ſich für etw. ausgeben (veraltete Redewendungen); 2) kury niosą się die Hennen legen Eier.

Nieśmiałość, -ści, *sf.* Schüchternheit *f.*, Furchtſamkeit *f.*, Ängſtlichkeit *f.*, Blödigkeit *f.*; z -ścią ſchüchtern, ängſtlich.

Nieśmiały, *adi.*; **Nieśmiało**, *adv.* ſchüchtern, ängſtlich, furchtſam, blöde.

Nieśmiertelnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dürrblume *f.*, Papierblume (lat. xeranthemum), Strohblume (lat. helichrysum).

Nieśmiertelność, -ści, *sf.* Unſterblichkeit *f.*

Nieśmiertelny, *adi.*; **Nieśmiertelnie**, *adv.* unſterblich; mieszkanie -nych das Himmelreich, das Paradies.

Nieśny, *adi.* kura nieśna = kokosz Leghenne *f.*

Nieświadom und Nieświadomy, *adi.* — czego mit etw. unbekannt, in etw. unerfahren, einer Sache unkundig, einer Sache nicht bewußt.

Nieświadomie, *adv.* unbekannt, unerfahren, unkundig, unbewußt.

Nieświadomość, -ści, *sf.* Unkunde *f.*, Unwiſſenheit *f.*

Nietajno, *adv.* 1) bekannt; — to nikomu, że . . . es iſt niemandem unbekannt, daß . . .; 2) offen.

Nietknięty, *adi.* unangetaſtet, unberührt; jungfräulich.

Nietoperz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fledermaus *f.* (lat. vespertilio); — piszczy die Fledermaus pfeift, zwitſchert, ſchreit.

Nietoperzec, -rzca, *pl.* -rzce, *sm.* Fledermaus=Caris *f.* (lat. caris vespertilionis).

Nietoperzowy, *adi.* Fledermaus=; -we skrzydła Fledermausflügel; -wa głowa (bildl.) Schwachkopf.

Nietopnistość, Nietopność, -ści, *sf.* Unſchmelzbarkeit *f.*

Nietopnisty, Nietopny, *adi.* unſchmelzbar.

Nietota, -ty, *sf.* Färbe(r)=ginſter *m.*

Nietowarzyski, *adi.*; **Nietowarzysko**, *adv.* ungeſellig.

Nietowarzyskość, -ści, *sf.* Ungeſelligkeit *f.*

Nietrafny, *adi.*; **Nietrafnie**, *adv.* unzutreffend.

Nietrwałość, -ści, *sf.* Unbeſtändigkeit *f.*, kurze Dauer, Vergänglichkeit *f.*

Nietrwały, *adi.*; **Nietrwale**, *adv.* unbeſtändig, von kurzer Dauer, vergänglich, nicht dauerhaft.

Nietykalność, -ści, *sf.* Unantaſtbarkeit *f.*, Unverletzbarkeit *f.*

Nietykalny, *adi.* unantaſtbar; unverletzlich, ſakroſankt.

Nietykałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Rührmichnichtan *n.*, wilde Balſamine (Pflanze lat. impatiens balsamina).

Nietykany, *adi.* nicht angetaſtet, unberührt.

Nieubłaganość, -ści, *sf.* Unerbittlichkeit *f.*, Unverſöhnlichkeit *f.*

Nieubłagany, *adi.*; **Nieubłaganie**, *adv.* unerbittlich, unverſöhnlich.

Nieuchronność, -ści, *sf.* Unvermeidlichkeit *f.*

Nieuchronny, *adi.*; **Nieuchronnie**, *adv.* unvermeidlich.

Nieuchwytny, *adi.* nicht greifbar.

Nieuctwo, -twa, *sn.* Unwiſſenheit *f.*

Nieuczciwość, -ści, *sf.* Unredlichkeit *f.*, Unehrlichkeit *f.*, Niederträchtigkeit *f.*, Schlechtigkeit *f.*

Nieuczciwy, *adi.*; **Nieuczciwie**, *adv.* unredlich, unehrlich; ſchändlich, niederträchtig, ſchlecht.

Nieuczynność, -ści, *sf.* Ungefälligkeit *f.*, Undienſtfertigkeit *f.*

Nieuczynny, *adi.*; **Nieuczynnie**, *adv.* ungefällig, undienſtfertig.

Nieudatny, *adi.*; **Nieudatnie**, *adv.* unanſehnlich, nicht gut geraten.

Nieudolność, -ści, *sf.* Unfähigkeit *f.*, geiſtige Unzulänglichkeit; Impotenz *f.*

Nieudolny, *adi.*; **Nieudolnie**, *adv.* geiſtig unzulänglich, beſchränkt, von geringen Fähigkeiten; ſchwach, kraftlos, ungenügend; impotent.

Nieufność, -ści, *sf.* Mißtrauen *n.*, Mangel *n.* an Vertrauen.

Nieufny, *adi.*; **Nieufnie**, *adv.* mißtrauiſch; argwöhniſch.

Nieugaszony, *adi.* nicht zu löſchen; (bildl.) unbefriedigt.

Nieugiętość, -ści, *sf.* Unbeugſamkeit *f.*

Nieugięty, *adi.*; **Nieugięcie**, *adv.* unbeugſam.

Nieugłaskany, *adi.* ungezähmt.

Nieujeżdżony, *adi.* ungeſchult, nicht zugeritten (von Pferden); unbefahren (vom Wege).

Nieuk, -a, *pl.* -ucy und -i, *sm.* Unwiſſende(r) *m.*, Ungebildete(r) *m.*; ungelehriger, fauler Menſch, der zum Lernen keine Luſt hat.

Nieukojony, *adi.* unſtillbar, unlindbar.

Nieuleczony, *adi.* ungeheilt, unheilbar.

Nieułomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* kräftiger, tüchtiger Menſch.

Nieumiejętny, *adi.*; **Nieumiejętnie**, *adv.* unwiſſend, ungebildet; unkundig, unerfahren.

Nieuroda, -dy, *sf.* Mangel *m.* an Schönheit, an ſchönem Wuchs.

Nieurodny, *adi.* nicht ſchön, nicht ſchön gewachſen.

Nieurodzaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Mißwachs *m.*, Mißernte *f.*

Nieurodzajność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*

Nieurodzajny, *adi.* unfruchtbar.

Nieustający, **Nieustanny**, *adi.*; **Nieustannie**, *adv.* unaufhörlich, anhaltend, endlos; *adv.* ohne Unterlaß, in einem fort.

Nieustanność, -ści, *sf.* ununterbrochene Fortdauer.

Nieustawiczność, -ści, *sf.* Unbeſtändigkeit *f.*

Nieustawny, *adi*; **Nieustawnie**, *adv.* unterbrochen, nicht kontinuierlich; ſchlecht zu ſtellen, einzurichten.

Nieustraszenie, *adv.* unerſchrocken.

Nieustraszoność, -ści, *sf.* Unerſchrockenheit *f.*, Mut *n.*

Nieustraszony, *adi.* unerſchrocken, herzhaft, mutig.

Nieuszanowanie, -nia, *sn.* Mangel *m.* an Achtung.

Nieuszkodzony, *adi.* unbeſchädigt.

Nieutulony, *adi.*; **Nieutulenie**, **Nieutulono**, *adv.* troſtlos, unſtillbar; boleść -na unſtillbarer Schmerz.

Nieuwaga, -gi, *sf.* Unaufmerkſamkeit *f.*, Unachtſamkeit *f.*; Verſehen *n.*; zrobić co z -gi oder przez -gę etw. aus Verſehen tun, etwas verſehen.

Nieuważny, *adi.*; **Nieważnie**, *adv.* unaufmerkſam, unachtſam.

Nieużyteczność, -ści, *sf.* Unbrauchbarkeit *f.*, Nutzloſigkeit *f.*

Nieużyteczny, *adi.*; **Nieużytecznie**, *adv.* unbrauchbar, nutzlos, unnütz.

Nieużytek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* was keinen Nutzen bringt; Abfälle *m. pl.* (= odpadki); Unland *n.*, (ziemia nie przynosząca użytku).

Nieużytość, -ści, *sf.* Undienſtfertigkeit *f.*; Liebloſigkeit *f.*, Härte *f.*

Nieużyty, *adi.* undienſtfertig, ungefällig, liebloſ, hart.

Niewarowny, *adi.*; **Niewarownie**, *adv.* 1) unrechtmäßig, nicht berechtigt; — dzień kritiſcher Tag während einer Krankheit; 2) unverteidigt, unbewaffnet, nicht befeſtigt.

Niewaźkowość, -ści, *sf.* Unwägbarkeit *f.*, Imponderabilität *f.*

Niewažnik, -a, *pl.* -i, *sm.* unwägbarer Stoff oder Beſtandteil; *pl.* Imponderabilien.

Niewažność, -ści, *sf.* 1) Ungültigkeit *f.*; — bezwzględna Nichtigkeit; — względna Anfechtbarkeit (Rechtsw.); 2) Unwichtigkeit *f.*, Geringfügigkeit *f.*; 3) Mangel *m.* an Gewicht, Gewichtsabgang *m.*

Niewažny, *adi.*; **Niewažnie**, *adv.* ungültig, nichtig; nicht vollwichtig.

Niewczas, I. —, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) ungelegene Zeit; 2) Beſchwerlichkeit *f.*, Schlafloſigkeit *f.*, Wachen *n.*; -y zniszczyły mi zdrowie das zu viele Wachen hat meine Geſundheit zerrüttet; II. *adv.* unzeitig, zur Unzeit, zu unrechter Zeit; — łyżka po obiedzie oder po niewczasie es iſt ſchon zu ſpät.

Niewczesny, *adi.*; **Niewcześnie**, *adv.* zur unrechten Zeit, ungelegen, unzeitig (zu früh oder zu ſpät); pomoc -sna zu ſpät kommende Hilfe; żal — ſpäte Reue; śmierć -sna früher Tod; płód — Frühgeburt; żarty -sne unpaſſende Späſſe.

Niewdzięcznica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Undankbare *f.*

Niewdzięcznik, -a, *pl.* -nicy und -i, *sm.* Undankbare(r) *m.*

Niewdzięczność, -ści, *sf.* Undankbarkeit *f.*, Undank *m.*; odpłacić co komu -ścią jmndm etw. mit Undank lohnen.

Niewdzięczny, *adi.*; **Niewdzięcznie**, *adv.* undankbar; -nym się okazać ſich undankbar erweiſen; praca -na undankbare, nicht lohnende Arbeit; przedmiot — undankbarer, ſchwieriger Gegenſtand; ziemia -na unfruchtbare Erde.

Niewdzięka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* undankbare Handlung.

Niewiadomo, *adv.* unbekannt; — jak się to stało man weiß nicht, wie es geſchah.

Niewiadomość, -ści, *sf.* Unwiſſenheit *f.*, Mangel *m.* an Kenntniſſen, Unkenntnis *f.*, Unkunde *f.*

Niewiadomy, *adi.* unbekannt; ilość -ma unbekannte Größe; -m sposobem unbekannterweiſe.

Niewiara, -ry, *sf.* Unglaube *m.*; (bibl.) —, *pl.* -ry, Ungläubige(r) *m.*

Niewiasta, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Weib *m.*, Frauenzimmer *n.*

Niewiastka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schwiegertochter *f.* (Dialekt).

Niewida, -dy, *pl.* -dy, *sm.* lichtſcheuer Menſch.

Niewidny, *adi.*; **Niewidnie**, *adv.* nicht hell.

Niewidomy, *adi.* blind.

Niewidzialność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unſichtbarkeit *f.*

Niewidzialny, *adi.* unſichtbar; *adv.* niewidzialnie unſichtbar, unſichtbarerweiſe.

Niewiele, *adv.* wenig; z niewielu ludźmi mit einer Handvoll Menſchen.

Niewierca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Ungläubige(r) *m.*

Niewiernica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Ungetreue *f.*, Treuloſe *f.*

Niewiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Ungläubige(r) *m.*; Treuloſe(r) *m*, Ungetreue(r) *m.*

Niewierność, -ści, *sf.* Unglaube *m.*; Untreue *f.*, Treuloſigkeit *f.*

Niewierny, *adi.* untreu, treulos; ungläubig; nawracać -ch die Ungläubigen bekehren.

Niewieści, *adi.* Weiber-, Frauen-; ubiór — Frauenkleid; rządy -ście Weiberregiment.

Niewieścieć, -cieje, -ciejesz, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* weibiſch, verweichlicht werden.

Niewieściuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) weibiſcher Menſch, Weichling *m.*; 2) Weibernarr *m.*

Niewieściuchostwo, -wa, *sn.* 1) Weichlichkeit *f.*; 2) Weibernarrheit *f.*

Niewiniątko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* unſchuldiger Menſch, unſchuldiges Geſchöpf; (meiſt ironiſch:) die liebe Unſchuld ſelbſt; święto niewiniątek ſiehe unter młodzianek.

Niewinność, -ści, *sf.* Unſchuld *f.*; Keuſchheit *f.*

Niewinny, *adi.*; **Niewinnie**, *adv.* unſchuldig, ſchuldlos; keuſch; uznać kogo za -nego jmnḍn (für) unſchuldig erklären, ſchuldlos erkennen; zrobić co w -nej myśli etw. ohne Böſes zu denken, ohne böſe Abſicht tun; lekarstwo -ne unſchuldige, unſchädliche Arzenei; gra -na unſchuldiges Spiel.

Niewładność, -ści, *sf.* Schwäche *f.*

Niewłasny, *adi.* nicht eigen, fremd.

Niewłaściwość, -ści, *sf.* Nichtentſprechen *n.*; Unzuläſſigkeit *f.*, Unbefugtheit *f.*, Inkompetenz *f.*; — sądu Unzuſtändigkeit, Inkompetenz des Gerichtes.

Niewłaściwy, *adi.*; **Niewłaściwie**, *adv.* uneigentlich; unzuläſſig, unbefugt, unzuſtändig, inkompetent.

Niewola, -li, *sf.* 1) Sklaverei *f.*, Knechtſchaft *f.*, Leibeigenſchaft *f.*, Gefangenſchaft *f.*, Gefangennehmung *f.*; żyć w -li in der Sklaverei, Gefangenſchaft leben; wziąć kogo w -lę jmnḍn gefangen nehmen; dostać się do -li in Gefangenſchaft geraten; 2) Zwang *m.*, Not *f.*, Notwendigkeit *f.*; z -li, z -lą, po -li unfreiwillig, nicht aus freien Stücken, notgedrungen, gezwungen.

Niewolenie, -nia, *sn.* Nötigung *f.*, Zwang *m.*

Niewolić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. imperf.* nötigen, zwingen.

Niewolnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Sklavin *f.*; Gefangene *f.*

Niewolnictwo, -wa, *sn.* Sklaverei *f.*, Knechtſchaft *f.*

Niewolniczo, *adv.* ſklaviſch; naśladować co — etw. ſklaviſch, blind nachahmen.

Niewolniczość, -ści, *sf.* Zuſtand *m.* der Sklaverei.

Niewolniczy, *adi.* ſklaviſch, Sklaven-, knechtiſch, dienſtbar.

Niewolnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Sklave *m.*, Leibeigene(r) *m.*, (Kriegs-)Gefangene(r) *m.*, Knecht *m.*

Niewolno, *adv.* es iſt nicht erlaubt, es iſt verboten, es ſteht nicht frei.

Niewolny, *adi.* unfreiwillig; unfrei.

Niewolstwo, *sn.* = Niewolnictwo.

Niewód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* großes Zuggarn; łowić ryby -wodem mit dem Zuggarn fiſchen; nie łów ryb przed -wodem (wörtlich:) fange die Fiſche nicht vor dem Zuggarn; man ſoll ſich nie vorzeitig eines Vorteils freuen, man ſoll den Taz nicht vor dem Abend loben.

Niewprawny, *adi.*; **Niewprawnie**, *adv.* ungeſchickt, ungeübt, nicht eingeſchult.

Niewstrzymany, *adi.* unaufhaltſam.

Niewstyd, -u, *sm.* Schamloſigkeit *f.*; Unzucht *f.*

Niewstydliwość, -ści, *sf.* Schamloſigkeit *f.*, Unverſchämtheit *f.*

Niewstydliwy, *adi.*; **Niewstydliwie**, *adv.* ſchamlos, unverſchämt; dreiſt.

Niewstydność, *sf.* = Niewstydliwość.

Niewstydny, **Niewstydnie**, = Niewstydliwy, -wie.

Niewyczerpany, *adi.*; **Niewyczerpanie**, *adv.* unerſchöpflich; noch nicht erſchöpft.

Niewyczesaniec, **Niewyczosaniec**, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ungekämmter Menſch; (bildl.) roher, ungeſchliffener Menſch, Lümmel *m.*

Niewydatność, -ści, *sf.* Unergiebigkeit *f.*

Niewydatny, *adi.* unergiebig.

Niewygasły, *adi.* nicht verlöſcht; unauslöſchlich.

Niewygoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Unbequemlichkeit *f.*

Niewygodny, *adi.*; **Niewygodnie**, *adv.* unbequem.

Niewykorzeniony, *adi.* unaustilgbar.

Niewykształcony, *adi.*; **Niewykształcenie**, *adv.* ungebildet.

Niewyleczony, *adi.* ungeheilt; unheilbar.

Niewymownie, *adv.* unſagbar, unausſprechlich; — żałować unſagbar, unſäglich bedauern.

Niewymowny, *adi.* unſagbar, unausſprechlich; außerordentlich.

Niewymuszoność, -ści, *sf.* Ungezwungenheit *f.*, Natürlichkeit *f.*

Niewymuszony, *adj.*, **Niewymuszenie**, *adv.* ungezwungen, natürlich.

Niewymyślny, *adi.*; **Niewymyślnie**, *adv.* leicht zu befriedigen, nicht wähleriſch; nicht gewählt, einfach.

Niewypowiedziany, *adi.*; **Niewypowiedzianie**, *adv.* unausſprechlich, unbeſchreiblich, unſäglich, außerordentlich.

Niewyprawny, *adi.* un-(aus)gegerbt.

Niewyrazistość, -ści, *sf.* Ausdruckloſigkeit *f.*

Niewyraźnie, *adv.* undeutlich.

Niewyraźność, -ści, *sf.* Undeutlichkeit *f.*

Niewyraźny, *adi.* undeutlich, unklar.

Niewyrozumiałość, -ści, *sf.* Einſichtsloſigkeit *f.*, Schonungsloſigkeit *f.*

Niewyrozumiały, *adi.*; **Niewyrozumiale**, *adv.* einſichtslos, ohne Verſtändnis für etw.; rückſichtslos, ſchonungslos.

Niewysłowiony, *adi.*; **Niewysłowienie**, *adv.* unausſprechlich, unbeſchreiblich.

Niewyspany, *adi.* nicht ausgeſchlafen, ſchläfrig.

Niewyśledzony, *adi.* nicht ausgeforſcht; unerforſchlich.

Niewytrawny, *adi.*; **Niewytrawnie**, *adv.* ſchal, nicht abgelagert, nicht abgeklärt; unerfahren, unfertig.

Niewystały, *adi.* trübe, noch nicht abgeklärt, noch nicht geſetzt.

Niewytrwały, *adi.*; **Niewytrwale**, *adv.* nicht ausdauernd; unbeſtändig, unbeharrlich.

Niewytrzymały, *adi.* der nichts aushält, zart, ſchwächlich.

Niewytworny, *adi.*; **Niewytwornie**, *adv.* einfach, ungekünſtelt.

Niewywczas, -u, *pl.* -y, *sm.* Unbequemlichkeit *f.*, Mangel *m.* an Ruhe, an Schlaf.

Niewywczasować się, -suję, -suje, -sowałem się, *vr. perf.* ſich nicht gehörig ausruhen, ausſchlafen.

Niewywrotny, *adi.* nicht leicht umzuſtoßen, unumſtößlich.

Niewzruszony, *adi.*; **Niewzruszenie**, *adv.* unbeweglich; unerſchütterlich, unerbittlich.

Niezabawem, *adv.* unverweilt, ſofort, ſogleich.

Niezabudka, -dki, *pl.* -dki, *sf.* Vergißmeinnicht *n.*; = Niezapominajka.

Niezachwiany, *adi.*; **Niezachwianie**, *adv.* unerſchütterlich, nicht wankend.

Niezadługo, *adv.* in kurzem, in Bälde, baldigſt.

Niezagojny, **Niezgojny**, *adi.* nicht oder ſchwer heilend.

Niezależnie, *adv.* unabhängig.

Niezależność, -ści, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Niezależny, *adi.* unabhängig.

Niezamężna, *adi. f.* unverheiratet (von Frauenzimmern.)

Niezamieszkały, *adi.* unbewohnt; ohne feſten Sitz.

Niezamożny, *adi.* nicht ſehr wohlhabend, unbemittelt.

Niezapamiętny, *adi.* unvergeßlich.

Niezapominajka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Vergißmeinnicht *n.* (lat. myosotis).

Niezaprzeczony, *adi.*; **Niezaprzeczenie**, *adv.* unbeſtreitbar, unleugbar.

Niezasłużony, *adi.*; **Niezasłużenie**, *adv.* unverdient.

Niezawisłość, -ści, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Niezawisły, *adi.*; **Niezawiśle**, *adv.* unabhängig.

Niezawistny, *adi.*; **Niezawistnie**, *adv.* nicht neidiſch.

Niezawodnie, *adv.* untrüglich, ganz zuverläſſig, beſtimmt.

Niezawodność, -ści, *sf.* Untrüglichkeit *f.*

Niezawodny, *adi.* untrüglich.

Niezbadany, *adi.* unerforſcht, unerforſchlich.

Niezbędność, -ści, *sf* Unumgänglichkeit *f.*, unabweisbare Notwendigkeit.

Niezbędny, *adi.*; **Niezbędnie**, *adv.* unumgänglich, durchaus notwendig.

Niezbity, *adi.*; **Niezbicie**, *adv.* unbeſtritten, unwiderlegbar, unwiderleglich; dowód — unwiderlegbarer, unumſtößlicher Beweis.

Niezbożność, -ści, *sf.* Gottloſigkeit *f.*, Verruchtheit *f.*

Niezbożny, *adi.*; **Niezbożnie**, *adv.* gottlos, verrucht.

Niezbyty, *adi.* nicht loszubekommen.

Niezdara, -ry, *pl.* -ry, *sm.* und *sf.* mißgeſtalteter, ungeſchickter Menſch.

Niezdarność, -ści, *sf.* Ungeſchicklichkeit *f.*, Plumpheit *f.*

Niezdarny, *adi.*; **Niezdarnie**, *adv.* ungeſchickt, plump; unbrauchbar.

Niezdatność, -ści, *sf.* Unbrauchbarkeit *f.*, Untauglichkeit *f.*

Niezdatny, *adi.* unbrauchbar, untauglich; — oder niesposobny do jazdy laufunfähig (Eiſenbahnw.).

Niezdolność, -ści, *sf.* Unfähigkeit *f.*, Unzulänglichkeit.

Niezdolny, *adi.*; **Niezdolnie**, *adv.* unfähig, unzulänglich.

Niezdrowo, *adv.* ungeſund, ſchädlich; coś mi dziś — heute bin ich nicht ganz wohl; to — das iſt ſchädlich.

Niezdrowy, *adi.* ungeſund. nicht geſund; ſchädlich; pokarm — ſchädliche Nahrung.

Niezdrów, -drowa, -drowe, *adi.* nicht geſund, kränklich, krank.

Niezepsuty, *adi.* unverdorben, unverderbt.

Niezgłębiony, *adi.* unergründlich, unerforſchlich.

Niezgoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Uneinigkeit *f.*, Zwietracht *f.*, Zwieſpalt *m.*; Streit *m.*; żyć w -zgodzie in Zwietracht leben; podniecać -dę die Uneinigkeit ſchüren; jabłko -dy der Apfel der Zwietracht.

Niezgodliwy, *adi.*; **Niezgodliwie**, *adi.* ſtreit-, zankſüchtig, zänkiſch.

Niezgodność, -ści, *sf.* 1) Unverträglichkeit *f.*; 2) —, *pl.* -ści, Nichtübereinſtimmung *f.*, Abweichung *f.*; — w ułożeniu abweichende Schichtung (Bergbau).

Niezgodny, *adi.*; **Niezgodnie**, *adv.* uneinig, unverträglich; nicht übereinſtimmend, abweichend.

Niezgorszy, *adi.*; **Niezgorsza**, *adv.* erträglich, leidlich.

Niezgorzej, *adv.* nicht ſchlecht, leidlich.

Niezgrabnik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* ungeſchickter, plumper Menſch.

Niezgrabność, -ści, *sf.* Ungeſchicktheit *f.*, Plumpheit *f.*

Niezgrabny, *adi.*; **Niezgrabnie**, *adv.* ungeſchickt, plump.

Niezliczoność, -ści, *sf.* Unzählbarkeit *f.*

Niezliczony, *adi.*; **Niezliczenie**, *adv.* unzählbar.

Niezłomność, -ści, *sf.* 1) Unzerbrechlichkeit *f.*; 2) (bildl.) Unbeugsamkeit *f.*, Unverbrüchlichkeit *f.*; — woli Unbeugsamkeit des Willens.

Niezłomny, *adi.*; **Niezłomnie**, *adv.* unzerbrechlich; (bildl.) unbeugsam, unverbrüchlich; — charakter unbeugsamer Charakter; wierność -na unverbrüchliche Treue.

Niezmiarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Lippenfliege *f.*

Niezmienność, -ści, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*, Beständigkeit *f.*

Niezmienny, *adi.*; **Niezmiennie**, *adv.* unveränderlich, beständig.

Niezmiernie, *adv.* unermeßlich, unendlich, außerordentlich.

Niezmierność, -ści, *sf.* Unermeßlichkeit *f.*

Niezmierny, *adi.* unermeßlich, unendlich, außerordentlich.

Niezmierzoność, -ści, *sf.* Unermeßlichkeit *f.*, Unendlichkeit *f.*

Niezmordowany, *adi.*; **Niezmordowanie**, *adv.* unermüdlich.

Niezmyślnie, *adv.* wirklich, ungeheuchelt.

Nieznacznie, *adv.* unmerklich, unvermerkt; nach und nach, allmählich.

Nieznaczny, *adi.* unmerklich, unbedeutend; gering.

Nieznajomość, -ści, *sf.* Unbekanntschaft *f.*; — czego Unkenntnis, Unkunde (in) einer Sache.

Nieznajomy, *adi.*; **Nieznajomo**, *adv.* unbekannt; przejeżdżać -mo inkognito durchreisen.

Nieznośny, *adi.*; **Nieznośnie**, *adv.* unerträglich, unausstehlich.

Niezręczność, -ści, *sf.* Ungeschicklichkeit *f.*

Niezręczny, *adi.*; **Niezręcznie**, *adv.* ungeschickt, plump.

Niezrównany, *adi.*; **Niezrównanie**, *adv.* unvergleichlich.

Niezrozumiały, *adi.*; **Niezrozumiale**, *adv.* unverständlich.

Niezupełność, -ści, *sf.* Unvollständigkeit *f.*

Niezupełny, *adi.*; **Niezupełnie**, *adv.* unvollständig.

Niezużyty, *adi.* nicht zu verbrauchen, unverwüstlich.

Niezwadliwy, *adi.* nicht zankſüchtig.

Niezwalczony, *adi.* unbezwingbar.

Niezwiędły, *adi.* unverblüht; wawrzyny -dłe immergrüner Lorbeer, ewiger Ruhm.

Niezwłoczny, *adi.*; **Niezwłocznie**, *adv.* unverweilt, ſofort, ohne Aufſchub.

Niezwyciężony, *adi.* unbeſiegbar, unbezwingbar; wstręt — unwiderſtehliche Abneigung.

Niezwyczajnie, *adv.* ungewöhnlich.

Niezwyczajny, *adi.* ungewöhnlich; -ne zdolności ungewöhnliche, außerordentliche Fähigkeiten; — czego etw. nicht gewohnt.

Niezwykle, **Niezwykły**, = Niezwyczajnie, Niezwyczajny.

Niezwykłość, -ści, *sf.* Ungewöhnlichkeit *f.*; Seltenheit *f.*

Nieżyczliwość, -ści, Mißgunſt *f.*, Ungunſt *f.*, Abneigung *f.*

Nieżyczliwy, *adi.*; **Nieżyczliwie**, *adv.* mißgünſtig, ungünſtig, nicht geneigt.

Nieżyt, -u, *sm.* Katarrh *m.*, Schnupfen *m.*

Nieżytowy, *adi.* katarrhaliſch.

Nieżywiątko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* noch nicht lebender Keim.

Nieżywotny, *adi.* unbelebt, leblos; kwestya -na eine nicht aktuelle, keine aktuelle Frage.

Nieżywy, *adi.* leblos, tot; chodzi jak — er ſchleicht einher wie entſeelt, ſehr langſam.

Nigdy, *adv.* nie, niemals; — tam nie byłem ich war niemals dort; — a — już tego robić nie będę nie und nimmermehr werde ich das tun; oddać co komu na święty — jmndm etw. am Nimmertage zurückgeben.

Nigdzie, *adv.* nirgends; — tego nie usłyszysz das wirſt du nirgends hören; — indziej an keinem anderen Orte; dokąd idziesz? — wohin gehſt du? nirgendshin.

Nigromancya, -yi, -yę, *sf.* Schwarzkunſt *f.*, Zauberei *f.*; = czarnoksięstwo.

Nigromanta, -ty, *pl.* -nci, *sm.* Schwarzkünſtler *m.*; Zauberer *m.*; = czarnoksiężnik.

Nigryn, -u, *pl.* -y, *sm.* Menakeneiſenſtein *m.*

Nihilista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Nihiliſt *m.*

Nihilizm, -u, *sm.* Nihilismus *m.*

Nijak, **Nijako**, *adv.* keineswegs, auf keinerlei Weiſe; weder ſo noch ſo; — tego zrobić nie mogę ich kann das keineswegs machen; jakże ci odpowiedział? — wie hat er dir alſo geantwortet? nicht ſo und nicht ſo, unbeſtimmt.

Nijaki, *adi.* keiner von beiden, keinerlei; nie zajmuje się -ką robotą er beſchäftigt ſich mit keinerlei Arbeit; nie mieć -kiego majątku gar kein Vermögen haben; słowo -e, rodzaj — Verbum neutrum (intranſitives Zeitwort), ſächliches Geſchlecht (Grammatik).

Nijakość, -ści, *sf.* Farbloſigkeit *f.*; Gleichgültigkeit *f.*; Neutralität *f.*

Nikczemnie, *adv.* elend, erbärmlich; zginąć — elend zu Grunde gehen.

Nikczemnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* elend, ſchlecht werden, herunterkommen.

Nikczemnik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* Elende(r) *m.*, Nichtswürdige(r) *m.*, Niederträchtige(r) *m.*

Nikczemność, -ści, *sf.* 1) Unbedeutendheit *f.*, geringer Wert; Kleinlichkeit; 2) Niedrigkeit *f.*, Nichtswürdigkeit *f.*, Niederträchtigkeit *f.*, Niedertracht *f.*; 3) —, *pl.* -ści nichtswürdige Handlung, niederträchtiges Vorgehen.

Nikczemny, *adi.* 1) unbe-

deutend, geringfügig; — zwierz Kleinwild (Jagd); 2) elend, armſelig; człowiek wyschły i — na ciele ein magerer unanſehnlicher Menſch; 3) nichtswürdig, niederträchtig, erbärmlich; -ne zamiary niederträchtige Abſichten; — postępek erbärmliche Handlung.

Nikiel, -klu, *sm.* Nickel *m.*

Nikielek, -lka, *sm.* Nickeloxyd *n.*

Nikielin, -u, *pl.* -y, *sm.* Kupfernickel *m.*, Rotnickelkies *n.*, Rotarſenikalnickel *m.*

Nikla, -li, *pl.* -le, *sf.* indiſche Gemüſepflanze (lat. caianus).

Niklik, -a, *pl.* -i, *sm.* Nickeloxydul *n.*

Niklowy, *adi.* Nickel-, von Nickel.

Nikłość, -ści, *sf.* Unanſehnlichkeit *f.*, Kleinlichkeit *f.*; Vergänglichkeit *f.*

Nikły, *adi.* vergänglich; klein, winzig.

Niknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem und nikłem, *vn. imperf.* vergehen, ſchwinden, verſchwinden; unſichtbar werden; kolor ten prędko -nie die Farbe ſchwindet, verblaßt raſch; radość prędko -nie raſch vergeht die Freude.

Nikotyna, -ny, *sf.* Nikotin *n.* (lat. nicotinum).

Nikt, nikogo, nikomu, *pron.* niemand, keiner; kto tu był? — wer war hier? niemand; niema w domu nikogo es iſt niemand zu Hauſe.

Niktórędy, *adv.* auf keinem Wege, durch keinen Ort.

Nilokuń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* amerikaniſcher Meerhecht (lat. centropomus).

Nim, *coni.* 1) ehe, bevor; — śniegi zejdą bevor der Schnee ſchmilzt; 2) ſiehe On.

Nimbus, -a, *pl.* -y, *sm.* Heiligenſchein *m.*

Nimfa, -fy, *pl.* -fy, nimf, *sf.* Nymphe *f.*

Nimfomania, -nii, -nię, *sf.* Nymphomanie *f.*

Ninacz, = ni na co, zu nichts.

Ninie, *adv.* veraltet für teraz, jetzt, heute.

Niniejszy, *adi.* dieſer, vorliegend, gegenwärtig, jetzig; -sze pismo vorliegendes, gegenwärtiges Schreiben; niniejszem *adv.* hie(r)durch, hie(r)mit.

Niocz, **Niodkogo**, = ni o co, ni od nikogo.

Niskąd, *adv.* von nirgend(s) her.

Nisza, -szy, *pl.* -sze, *sf.* Niſche *f.*

Niszczeć, -czeję, -czejesz, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* verkümmern, herunterkommen, zu Grunde gehen, zu nichte werden, ſchwinden; zdrowie jego wyraźnie -czeje ſeine Geſundheit ſchwindet ſichtlich.

Niszczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Vernichter *m*, Verwüſter *m.*, Zerſtörer *m.*; — spokojności Ruheſtörer.

Niszczyć, -czę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* vernichten, verderben, zerſtören, zu Grunde richten, verwüſten; — czyje szczęście jmnds Glück zerſtören; — w swojem sercu uczucie ludzkości in ſeinem Herzen jedes menſchliche Gefühl erſticken; nieprzyjaciel -czy kraj der Feind verwüſtet das Land; — miasto die Stadt zerſtören; — zdrowie die Geſundheit ruinieren; gorączka -czy chorego das Fieber verzehrt den Kranken; — czyje plany jmnds Pläne zu Schanden, zu nichte machen; — kogo zupełnie jmndn gänzlich zu Grunde richten; — umowę, kontrakt, akt eine Übereinkunft, einen Vertrag, einen Akt aufheben, ungültig, null und nichtig machen; II. — się, *vr. imperf.* verderben, herunterkommen, zu Grunde gehen, ſich zu Grunde richten, ſich ruinieren; ſich (ſelbſt) aufzehren, ſich abnutzen, zu Schanden, zu nichte werden.

Nit, -u, *pl.* -y, *sm.* Niet *n.*, Nietnagel *m.*, Stift *m.*; — rozpierający Stehbolzen; wziąć blachy na — Blech mit Nieten befeſtigen; (bildl.) — puścić nicht halten, nicht ausharren (von Perſonen); verderben, auseinandergehen (von Sachen).

Niteczka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Nitka; 1) kleiner, dünner Faden; 2) Staubbeutelträger *m.* (Botanik).

Nitka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Faden *m.*; — jedwabna, bawełniana ſeidener, baumwollener Faden, Seiden-, Baumwollfaden; zawlec -kę do igły den Faden (in die Nadel) einfädeln; wisieć na -tce an einem (ſeidenen) Faden hängen; zmoknąć do -ki fadennaß werden, ganz durchnäßt werden; ani jednej -ki suchej na nim nie zostało es blieb an ſeinem ganzen Leibe kein trockener Faden; — jedwabiu ein Faden Seide; — pereł eine Perlenſchnur; 2) Faſer *f.*, Gefaſer *n.*, Fiber *f.* (im Gewebe des tieriſchen Körpers).

Nitkopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Karpfenhering *m.*

Nitkowaty, *adi.* fadenförmig, faſerig; -te robaki Fadenwürmer.

Nitkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Fadenwurm *m.*

Nitkowy, *adi.* Faden-, Faſer-.

Nitować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* nieten, vernieten; löten.

Nitowanie, -nia, *sn.* Nieten *n.*, Nietung *f.*; — kryte, wpuszczone verſenkte Nietung; — łańcuchowe Kettennietung; — pojedyncze einfache Nietung; — podwójne doppelte Nietung; — ze spójką, z łubkiem, z przykładką Laſchennietung.

Nitowany, *adi.* genietet, vernietet; gelötet.

Nitownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Nietmaſchine *f.*, Nietpreſſe *f.*

Nitownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Nithammer *m.*

Nitrogliceryna, -ny, *sf.* Nitroglyzerin *n.*, Sprengöl *n.*

Niuch, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Priſe Tabak.

Niuchać, -cham, -cha, -chałem, *va. imperf.*; **Niuchnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* eine Priſe nehmen, ſchnupfen.

Niuń, niunia, niunie, *sm.*, **Niunia**, -ni, *pl.* -nie und *dim.*

Niuńka, -ki, *pl.* -ki, *sm.* und *sf.* junger Lümmel, unerfahrener, unbeholfener Junge; ungeschickter, plumper Mensch.

Niwa, -wy, *pl.* -wy, niw, *sf.* Flur *f.*, Feld *n.*, Ackerfeld; bujna — üppiges Gefilde; (bildl.) pracować na -wie historycznej auf dem Gebiete der Geschichtswissenschaft arbeiten.

Niwecz, *adv.* nur mit der *prep.* w; w — zu nichts; w — obracać, obrócić zu nichte machen, vernichten; w — iść, pójść zu Grunde gehen, zu Schanden werden.

Niweczenie, -nia, *sn.* Vernichtung *f.*

Niweczyć, -czę, -czy, -czyłem. *va. imperf.* vernichten, zu Schanden, zu nichte machen; vereiteln.

Niwelacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Nivellieren *n.*, Nivellierung *f.*; = poziomowanie.

Niwelować, -luję, -lujesz, -luje, -lowałem, *va. imperf.* nivellieren; = poziomować.

Nizać, niżę, niżesz, niże, -załem, *va. imperf.* auffädeln; (bildl.) — myśli Gedanken sammeln.

Nizanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Bündel *n.*

Nizina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Niederung *f.*, niedrig liegendes Land.

Niziołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* (kleiner) Knirps.

Nizisty, *adi.* niedrig gelegen.

Niziuchno, Niziutko, Niziuteńko, *adv.* außerordentlich, sehr niedrig; sehr untertänig, untertänigst.

Niziuchny, Niziutki, Niziuteńki. *adi.* ganz niedrig; sehr untertänig.

Nizki, *adi. comp.* niższy, niedrig; mur — niedrige Mauer; wzrost — kleiner Wuchs, niedrige Statur; grunt — niedrig gelegener Boden; sprzedać co po -zkiej cenie oder za -zką cenę etw. um einen niedrigen, geringen Preis verkaufen; człowiek -zkiego urodzenia, stanu ein Mensch von niedriger Herkunft, niedrigem Stande; -zkie tony tiefe Töne; — postępek verächtliche, gemeine Handlung; — piec Flußofen, Blauofen, Stückofen, Wolfsofen (Bergw.)

Nizko, *adv.* niedrig; siedzieć — niedrig sitzen; okolica położona — niedrig gelegene Gegend; — się kłaniać untertänig grüßen; — śpiewać mit tiefer Stimme, tief singen; — postąpić verächtlich handeln; — urodzony von niedriger Herkunft, Geburt.

Nizkolotny, *adi.* niedrig fliegend.

Nizkopienny, *adi.* niederstämmig; -ne gospodarstwo Niederwaldwirtschaft *f.*; -ne gospodarstwo leśne Buschholzgehau *n.*; — las Niederwald *m.*, Schlagholz *n.*

Nizkość, -ści, *sf.* Niedrigkeit *f.*; — muru Niedrigkeit der Mauer; — okolicy niedrige Lage der Gegend; — urodzenia Niedrigkeit der Herkunft; — uczuć Niedrigkeit der Gefühle.

Niż, Niżeli, Niźli, oder **Aniżeli**, *adv.* als, eher als, denn; lepiej milczeć, — źle mówić es ist besser schweigen, als schlecht sprechen; pracuję teraz więcej — kiedykolwiek ich arbeite jetzt mehr denn jemals; lepiej za późno, aniżeli nigdy besser zu spät als nie.

Niż, *sf.* = dolny bieg rzeki, unterer Teil des Stromes; = kraj ku ujściu rzeki, Niederland *n.*; w —, na — nach unten zu, hinab, in die Tiefe; na — płynąć stromabwärts schwimmen, fahren.

Niża, -ży, *pl.* -że, *sf.* Niederung *f.*, niedriger Ort, niedrige Lage.

Niżby, *adv.* = niż verstärkt durch die Partikel by; wolę ustąpić, niżbym się miał z nim posprzeczać ich will lieber nachgeben, als daß ich mich mit ihm überwerfe.

Niżej, *adv. comp.* von nizko, niedriger, tiefer; dom nasz położony daleko — od waszego unser Haus ist weit niedriger gelegen als das eurige; coraz — immer tiefer; — podpisany der Gefertigte; — wymienionym sposobem in der (weiter) unten erwähnten Weise; młodzieniec — lat ośmnastu ein Jüngling unter achtzehn Jahren.

Niżnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Unter *m.*, Bube *m.*, (im Kartenspiel); — żołędny Eichel-Unter.

Niżoziemie, -mia, *pl.* -mia, *sn.* tief gelegenes Land.

Niższość, -ści, *sf.* geringere Bedeutung, niedrigerer Stand.

Niższy, *adi. comp.* von nizki, niedriger, tiefer.

Niżyć, -żę, -ży, -żyłem, *va. imperf.* niedriger machen, erniedrigen.

No! *interj.* nun! wohlan! wohlauf!; —, dalej! frisch auf! vorwärts!; —, czego milczysz? mów! nun, warum schweigst du? sprich!; —, nie mówiłemże? nun, habe ichs nicht gesagt?; (Verwunderung ausdrückend:) — proszę uniżenie! ah! da muß ich bitten; (drohend:) —, no! warte nur! hüte dich!; —, dam ja tobie! warte nur, ich werde dir's schon geben!; piszno! schreibe nur (zu)!

Nobilitacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Nobilitierung *f.*, Erhebung *f.* in den Adelsstand; = nadanie szlachectwa, uszlachcenie.

Nobilitować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* nobilitieren, adeln, in den Adelsstand erheben; = nadawać szlachectwo, uszlachcać.

Noc, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Nacht *f.*; — ciemna, jasna finstere, helle Nacht; — miesięczna mondhelle Nacht; — cicha stille Nacht; — nastaje, zapada es wird Nacht, die Nacht bricht an, ein; za nadejściem -y bei Anbruch der Nacht, bei einbrechender Nacht; — uchodzi die Nacht enteilt; czuwać (przez) całą — die ganze Nacht (über) wachen; późno w — czuwać spät in der Nacht, des Nachts, nachts wachen; pisać do późnej -y tief, spät in die Nacht hinein schreiben; -ą jechać des Nachts fahren; po całych -ach pracować ganze

Nächte lang arbeiten; po -y nächtlicher Weile; po -y chory nieco usnął gegen Morgen ſchlief der Kranke ein wenig ein; we dnie i w -y bei Tag und bei Nacht; dzień i — jechać Tag und Nacht fahren; na — für die Nacht; zostań u nas na — bleibe bei uns über Nacht, übernachte bei uns; po wielu bezsennych -ach nach vielen ſchlafloſen Nächten; — nas zaskoczyła w drodze die Nacht überraſchte uns unterwegs; z -y dzień robić die Nacht zum Tage machen; to tak do siebie podobne jak dzień do -y das iſt einander ſo ähnlich wie Tag und Nacht; dobra —! dobrej -y! spokojnej -y! gute Nacht! (wünſche) wohl zu (ſchlafen) ruhen! — grobowa, wieczna ewige Nacht, Tod; — wieczna, nieprzebyta die Hölle; synowie -y Kinder der Nacht, Heiden; 2) Finſternis *f.*, Dunkelheit *f.*

Nocleg, -u, *pl.* -i, *sm.* Nachtlager *n.*, Nachtquartier *n.*, Nachtherberge *f.*; gdzie będziemy mieli —? wo beziehen wir das Nachtquartier? zajechać na — in eine Nachtherberge einkehren; irgendwo einkehren, um zu übernachten; stanąć gdzie -giem irgendwo das Nachtquartier beziehen, über Nacht bleiben, übernachten; iść, jechać prędkimi, krótkimi -ami raſch gehen, fahren, ohne lange in Nachtherbergen zu verweilen.

Noclegować, -guję, -guje, -gowałem, *vn. imperf.* übernachten.

Noclegowe, -go, *sn.* Übernachtungsgebühr *f.* (Eiſenbahnw.).

Noclegowy, *adi.* — dom Nacht(lager)aſyl *n.*

Nocnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Nachtgeſicht *n.*, Nachtgeſpenſt *n.*; 2) Nachtfalter *m.*, Nachtſchmetterling *m.*; 3) Alpdrücken *n.* = nocna zmora.

Nocnik, -a, *sm.* 1) *pl.* -nicy, Nachtſchwärmer *m.* (unanſtändig, beſſer nocny włóczęga); 2) (*pl.* -ki) Nachtgeſchirr *n.*, Nachttopf *m.*; 3) Nachtblume *f.*; 4) — pruski der preußiſche Tagſchläfer (lat. sciarus glis).

Nocny, *adi.* nächtlich, Nacht-; godzina -na nächtliche Stunde; w -nej porze nächtlicher Weile; schadzka -na nächtliche Zuſammenkunft; duszenie -ne, zmora -na Alpdrücken *n.*; mróz — Nachtfroſt *m.*; praca -na nächtliche Arbeit, Nachtarbeit; włóczęga — Nachtſchwärmer *m.*; motyl — Nachtfalter *m.*; straszydło, widziadło -ne Nachtgeſpenſt *n.*, Nachtgeſicht *n.*; duchy -ne Nachtgeſpenſter; koszula -na Nachthemd *n.*; -na szata Schlafrock *n.*; -na świeca Nachtkerze *f.*; -ne naczynie Nachtgeſchirr *n.*; woda -na im Zimmer über Nacht aufgeſtelltes, gehaltenes Waſſer; -ne ziele Leinkraut *n.*; -y cień zweiblätt(e)riges Knabenkraut, Waldhyazinthe *f.*, ſchwarzes Bilſenkraut.

Nocobłąd, -łędu, *pl.* -łędy, *sm.* 1) Nachtwandeln *m.*, Somnambulismus *m.*; 2) *gen.* -łęda Nachtwandler *m.*, Somnambule *m.*

Nocorównia, -ni, -nię, *pl.* -nie, *sf.* (Tag- und) Nachtgleiche *f.*

Nocoświec, -a, *pl.* -e, *sm.* Nachtleuchter *m.*, Laternenträger *m.* (Inſekt).

Nocoświetny, *adi.* des Nachts leuchtend.

Nocować, -cuję, -cuje, -cowałem, I. *vn. imperf.* übernachten, nächtigen; — pod gołem niebem unter freiem Himmel übernachten; II. *va. imperf.* — kogo jmndm ein Nachtlager geben, jmndn über Nacht beherbergen.

Nocownik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* Nachtdieb *m.*; Nachtſchwärmer *m.*

Nocowid, -a, *pl.* -y, *sm.* Nachtſeher *m.*, Tagblinde(r) *m.*

Noga, -gi, *pl.* -gi, nóg, *sf.* Fuß *m.*, Bein *n.*; — prawa, lewa rechtes, linkes Bein; chromać na obie -gi auf beiden Füßen hinken; zakładać -gę na -gę die Beine kreuzen, übereinander ſchlagen; myć -gi die Füße waſchen, baden; zamoczyć -gi ſich die Füße vernäſſen; trzymać się na -gach ſich auf den Beinen halten; od samego rana, cały dzień na -gach ſeit morgens früh, den ganzen Tag auf den Beinen, Füßen; z nóg się walić umfallen, ſich auf den Beinen nicht (er)halten können; — mu się pomknęła powinęła er iſt ausgeglitten, er hat einen Fehltritt getan, (auch bildl.); -gę komu podstawić jmndm ein Bein ſtellen; suchą -gą trockenen Fußes; rzucić się, paść komu do nóg jmndm zu Füßen fallen; równemi -mi rów przeskoczyć mit gleichen Füßen über den Graben ſetzen, ſpringen; iść, ciągnąć się — za -gą Schritt für Schritt, ſehr langſam gehen, ſich ſchleppen; iść gdzie -gi poniosą, zawiodą gehen wo der Fuß hinträgt, hinführt, ziellos herumſchlendern; — moja tam nie postanie, ani -gą tam nie stąpię mein Fuß wird jene Schwelle nicht betreten, ich werde meinen Fuß nicht über jene Schwelle ſetzen; żeby ani twojej -gi tam nie było wage es nicht, deinen Fuß dorthin zu ſetzen; nie wie już na którą -gę stąpić aus Stolz weiß er nicht mehr wie er einhergehen ſoll; stanąć -gą na czyj próg den Fuß über die Schwelle von jmnds Wohnung ſetzen, jmndn in ſeiner Wohnung beſuchen; przez -gę kogo przewinąć jmndn leicht bezwingen, jmndm den Hals brechen, jmndn durch Hinterliſt ſtürzen; powstać na -gi ſich auf die Beine wiederaufrichten, (bildl.) zu Vermögen gelangen; ani — nie uszła nicht einer iſt übrig geblieben, alle ſind umgekommen, gefangen worden; załogę zabito co do -gi nicht ein Mann iſt von der Beſatzung übrig geblieben; niemódz -gą ruszyć kein Bein bewegen können, ſehr ſchwach ſein; pójść w -gi ſich auf die Beine machen, davonlaufen, reißaus nehmen; wziąć nogi za pas, na plecy, pod pachę die Beine in die Hand (unter den Arm) nehmen, flie-

hen; biegajno prędko na jednej nodze (wörtlich:) lauf raſch auf einem Beine; lauf ſchnell; stać jedną -gą w grobie mit einem Fuße im Grabe ſtehen; do góry -mi verkehrt, das oberſte zu unterſt; pod -gi co rzucić, -mi co deptać etw. unter die Füße werfen, mit Füßen treten, (bildl.) etw. verächtlich von ſich weiſen; być u nóg czyich jmndn kniefällig um etw. flehen; (u)padam do nód, -gi ściskam, całuję gehorſamſter Diener, Ihr ergebener Diener; wyciągnąć, zadrzeć -gi die Beine von ſich ſtrecken, auch = ſterben; z nóg się zwalić, umfallen, ſchwach werden; mieć dobre nogi gute Beine haben, gut zu Fuß ſein; postawić kogo na -gi jmndn (auf die Beine) aufhelfen; zwierzę o czterych -ch ein Tier mit vier Füßen, ein Vierfüßler; wilka -gi karmią (wörtlich:) den Wolf nähren die Beine; wer ſucht, der findet; koń ma cztery -gi, a przecież się potyka (wörtlich:) das Pferd hat vier Beine und ſtolpert dennoch; irren iſt menſchlich; — u stołu Fuß eines Tiſches; głupi jak stołowe -gi dumm wie die Füße eines Tiſches, erzdumm; postawić, położyć co w -ch etw. zu Füßen (des Bettes) legen, ſtellen; chodzić na drewnianej nodze ein Stelzbein haben.

Nogacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spinnenkrabbe *f.*

Nogawica, -cy, *pl.* -ce und **Nogawka**, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Hoſe *f.* (richtiger jener Teil der Hoſe, welcher nur ein Bein bedeckt); nogawice *pl.* Hoſe; = spodnie.

Nogawka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Socke *f.*

Nogieć, -gcia, *pl.* -gcie, **Nokieć**, -kcia, *pl.* -kcie, *sm.* Augenkrankheit *f.* des Rindviehes, Pferdes; (bildl.) Rind *n.*, Pferd, welches mit dieſer Krankheit behaftet iſt; Pferd, das nichts taugt.

Nogiet, -u, *pl.* -y, **Nogietek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Ringelblume *f.* (lat. calendula).

Nokturn, -u, *pl.* -y, *sm.* Teil der Frühmeſſe; Nachtgeſang *m.* in den Klöſtern; Trauermuſik *f.*

Noma, -my, *pl.* -my, *sf.* Waſſerkrebs *m.*

Nomady, -dów, *pl.* Nomaden *pl.* = ludy koczujące, wędrujące.

Nomadyczny, *adi.* nomadiſch, Nomaden-; = koczujący, wędrujący.

Nomenklatura, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Nomenklatur *f.*, Namenverzeichnis *n.*; = mianownictwo, mianozbiór.

Nominacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Ernennung *f.*; = mianowanie.

Nominalny, *adi.* zur Benennung dienend; nominell.

Nominat, -a, *pl.* -naci, *sm.* der (zu einem Amte) Ernannte (aber noch nicht ins Amt Eingeführte), Neuernannte *m.*

Nominować, -nuję, -nuje, -wałem, *va. imperf.* ernennen; = mianować.

Nona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* None *f.*, das Gebet vor der Veſper.

Noniusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nonius *m.*

Nonparel, -u, *sm.* Nonpareille *f.* (Druckw.).

Nora, -ry, *pl.* -ry, *sf.* unterirdiſche Höhle, Loch *n.*; — lisia, borsucza, mysza Fuchsbau *m.*, Dachsbau *m.*, Mäuſeloch *n.*

Norbertan, Norbertanin, -a, *pl.* -tanie, *sm.* Norbertiner *m.*, Prämonſtratenſer *m.*; -tanie *pl.* die Norbertiner, Prämonſtratenſer, Prämonſtratenſerorden *m.*, -kloſter *n.*

Norbertanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Norbertinerin *f.*, Prämonſtratenſerin *f.*; -ki, *pl.* Orden *m.*, Kloſter *n.* der Prämonſtratenſerinnen.

Norbertański, *adi.* Norbertiner-, Prämonſtratenſer-.

Norma, -my, *pl.* -my, *sf.* Norm *f.*, Regel *f.*, Vorſchrift *f.*

Normalność, -ści, *sf.* Norm *f.*, Regelrichtigkeit *f.*

Normalny, *adi.*; **Normalnie**, *adv.* normal, Normal-; regelrecht, vorſchriftsmäßig, entſprechend.

Norogi, -gów, *pl.* Lunge *f.*, Eingeweide *pl.* vom Reh oder Hirſch.

Norya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* Paternoſterwerk *n.*, Eimerkunſt *f.* (Bergbau).

Norzyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* ein gefährliches Geſchwür bei Pferden.

Nos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Naſe *f.*; grzbiet -a Naſenrücken *m.*; wierzchołek, koniec -a Naſenſpitze *f.*; skrzydła -a Naſenflügel *m. pl.*; dziurki -a, nozdrza Naſenlöcher *n. pl.*; chrząstki -a Naſennorpel *m.*; — rzymski, grecki, orli, spłaszczony, zadarty römiſche, griechiſche Naſe, Adlernaſe, Plattnaſe, aufgeworfene Naſe; stłuc zbić sobie — ſich die Naſe zerſchlagen; krew mu z -a ciecze, idzie, płynie die Naſe blutet ihm, er blutet aus der Naſe; mówić, śpiewać przez — durch die Naſe ſprechen, ſingen; utrzeć — komu, dać komu po -ie, dać komu -a jmndm eine Naſe, einen Verweis geben, den Kopf waſchen; utrzeć — die Naſe putzen, wiſchen; chustka do -a, od -a Sacktuch *n.*, Schnupftuch; czmychać -em laut atmen; (bildl.) ſein Mißvergnügen zeigen, vor Zorn ſchnauben; wciągać do -a tabaką Schnupftabak in die Naſe einziehen; wietrzyć -em mit der Naſe wittern; jeszcze ma mleko pod -om, jeszcze mu mleko z pod -a nie oschło (wörtlich:) er hat noch die Milch unter der Naſe; er iſt noch ſehr jung, ſehr tölpelhaft; mówić. mruczeć pod -em in den Bart, undeutlich ſprechen, brummen; ryć ziemię -em auf die Naſe fallen; za — kogo wodzić jmndn bei, an der Naſe herumführen, jmndn am Gängelbande führen; jmndn zum Narren haben; — krzywić, marszczyć die Naſe rümpfen; — ci się krzywi, marszczy man kennt es dir an der Naſe, daß du lügſt; dostać, wziąć po -ie, oder -a, eine Naſe, einen Verweis bekommen; zadzierać -a, wyżej -a gębę nosić die Naſe hoch

tragen, aufblähen, aufblasen; spuścić, zwiesić — (na kwintę) die Nase hängen lassen; mieć muchy w -ie Mucken haben; wypędzać komu muchy z -a jmndm die Mucken, die Launen vertreiben; grać komu na -ie jmndm auf der Nase herumtrommeln, spielen; wytknąć — za okno zum Fenster hinausschauen; wszędzie — wścibiać überall seine Nase hineinstecken; seine Nase haben; ani -a wścibić tam nie śmie er darf sich dort nicht blicken lassen; spotkać się — w — Aug in Aug einander begegnen; zamknąć komu drzwi przed -em jmndm die Tür vor der Nase zuschlagen; wziąć, porwać co komu z przed -a jmndm etw. vor der Nase wegnehmen; mieć co pod -em etw. vor der Nase (liegen) haben; patrz swego -a oder tego co masz pod -em faß dich an deine Nase! zupf dich an deiner eigenen Nase! kehre vor deiner eigenen Tür! płacić od -a von der Person zahlen; mieć dobry — eine gute, feine Nase haben; 2) Schnauze *f.*, Schnabel *m.*, Rüssel *m.*; 3) Nase (an einem Gegenstande), Spitze *f.*; — u dzbana Nase am Kruge; — w jaju Eispitze; puszczaj czółno -em lasse den Kahn mit dem Schnabel voran rinnen; — okrętu Schiffsnase, Schiffsschnabel *m.*; — u buta Stiefelspitze *f.*; — oder róg struga Hobelnase; — głowy muflowej Nase der Vorlage (Bergbau); utrzeć — świecy den verkohlten Docht der Kerze abstoßen.

Nosaciec, -ańca, *pl.* -ańce, *sm.* Spitzhammer *m.* (Bergbau).

Nosacieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* rotzig werden.

Nosacizna, -ny, **Nosatość**, -ści, *sf.* Rotz *m.* (Krankheit der Pferde und Hunde).

Nosal, -a, *pl.* -e, *sm.* einer der eine große Nase hat.

Nosaty, *adi.* mit einer großen Nase, großnasig; mit gutem Geruch, guter Witterung versehen; łodzie -te spitze Kähne, Schnabelkähne; koń — rotziges Pferd.

Nosek, -ska, *pl.* -ski, *sm. dim.* von Nos, 1) Näschen *n.*, Schnäbelchen *n.*; 2) — jaja Spitze des Eies (das spitze Ende des Eies); — u trzewika Schuhspitze; 3) noski *pl.* bocianie, żórawie Storchschnabel *m.*, Kranichschnabel, Gichtkraut *n.* (Pflanzen).

Nosiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Träger *m.*

Nosicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Trägerin *f.*

Nosić, noszę, nosi, -siłem, I. *va. imperf.* tragen, herumtragen; — wodę, drzewo Wasser, Holz tragen; — dziecię na rękach ein Kind auf den Händen tragen; — kogo na rękach jmndn auf den Händen tragen (auch bildl.); każdy swój krzyż -si jeder trägt sein Kreuz, hat seine Sorgen; -si wilk, ale poniosą i wilka (wörtlich:) es trägt der Wolf, aber man wird auch den Wolf (fort)tragen; der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht; nie noszę nigdy pieniędzy z sobą ich trage nie Geld bei mir; — żałobę Trauer tragen; — czapkę na bakier die Mütze schief, überm Ohr tragen; — perukę eine Perücke tragen; — długie włosy langes Haar tragen; tak teraz noszą, już tego nie noszą so trägt mans jetzt, man trägt es nicht mehr; das ist jetzt Mode, modern, das ist nicht mehr Mode, ist schon unmodern; — płód schwanger geh(e)n, sein; — żal w sercu Kummer im Herzen tragen; — głowę zadartą den Kopf hoch tragen; — rękę w naręczniku, na przewięzi die Hand in der Binde tragen; ten koń lekko, ciężko nosi dieses Pferd hat einen leichten, schweren Gang, Tritt; — imię einen Namen führen, haben; II. — się, *vr.* sich tragen; — się po polsku, modnie, ubogo sich polnisch, modern, armselig kleiden.

Nosidło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* Trage *f.*, Tragbahre *f.*

Nosiec, -śca, *sm.* Flechtenwurzel *f.*

Nosisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* unförmliche, große Nase.

Nositelny, *adi.* tragbar, Trag-.

Nosorożec, -żca, *pl.* -żce, *sm.* Nashorn *n.*, Rhinozeros *n.* (lat. rhinoceros); Nashornkäfer *m.* (lat. orycles nasicornis).

Nosowy, *adi.* Nasen-; kość -wa Nasenbein.

Nostalgiczny, *adi.* nostalgisch.

Nostalgia, -gii, -gię, *sf.* Nostalgie *f.*, Heimweh *n.*; = choroba z tęsknoty za ojczyzną lub rodziną.

Nostrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Honigklee *m.* (lat. melilotus); — żółty oder zwyczajny Steinklee (lat. melilotus officinalis); — modry blauer Tarant (lat. melilotus coerulea).

Noszarek, -rka, *pl.* -rki, **Noszacz**, **Noszarz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Träger *m.*

Noszarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Trägerin *f.*

Nosze, noszów, *s. pl.* Trage *f.*, Tragbahre *f.*; — dla chorych Krankentrage, Tragsessel für Kranke; — do drzewa Holztrage; — do lamp Lampentrage; — do szyn = widły do szyn Schienentrage (Eisenbahnw.).

Nośność, -ści, *sf.* -wozu Tragfähigkeit *f.*, Tragkraft *f.* des Wagens (Eisenbahnw.).

Nośny, *adi.* tragbar; sich lange tragen lassend, dauerhaft; łódka -na rasch dahinsegelnder Kahn; sukno -ne dauerhaftes Tuch; kura -na Legehenne.

Nota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* 1) Anmerkung *f.*, Note *f.*, zrobić -tę na brzegu książki am Rande eines Buches eine Anmerkung, eine Note machen; = przypisek, uwaga; 2) Werkzeichen *n.* = znak, naznaczenie; 3) Makel *m.*; tadelnde Bemerkung; dać komu -tę jmndn tadeln; żyć bez -ty makellos leben; = przygana, skaza; 3) — dyplomatyczna diplomatische Note; 5) Ein-

gabe *f.* bei Gericht; = podanie do sądu; 6) Nota *f.*; Rechnung *f.*; Faktur(a) *f.*; = rachunek, faktura.

Notabene, *indecl.* notabene, Notabene *n.*

Notabilitacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, *sf.* Notabeln *pl.*, die Erſten des Reiches, Magnaten *pl.*; = najpierwsze osoby w kraju, szlachta najznakomitsza.

Notaryalny, *adi.*; **Notaryalnie**, *adv.* Notariats-, notariell; akt -ny Notariatsakt; -nie uwierzytelniony notariell beglaubigt.

Notaryat, -u, *sm.* 1) Notariat *n.*; 2) —, *pl.* -y, Notariatskanzlei *f.*

Notaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Notar *m.*

Notaryuszowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Notars.

Notaryuszowski, *adi.* Notar-; urząd — Notariat *n.*

Notaryuszostwo, -wa, 1) Notariat *n.*; 2) der Notar ſamt Gemahlin.

Notaryuszówna, -wny, *pl.* -wny, *sf.* Tochter *f.* des Notars.

Notata, -ty, *pl.* -ty und *dim.* **Notatka**, -tki, *pl.* -tki, *sf.* Notizblatt *n.*, Notizzettel *m.*; Notiz *f.*, Vormerkung *f.*; = zapisek.

Notoryczność, -ści, *sf.* Notorietät *f.*; = świadomość publiczna, jawność.

Notoryczny, *adi.*; **Notorycznie**, *adv.* notoriſch; = znany powszechnie, jawny.

Notować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* notieren, anmerken, aufzeichnen; = zapisywać dla pamięci.

Notowany, *pp.* und *adi.* człowiek — bemakelter, übel beleumundeter Menſch; człowiek nie — unbeſcholtener Menſch.

Nowacya, -cyi, cyę, *pl* -cye, *sf.* Novation *f.*; = zmiana, przemiana zobowiązania (na inne).

Nowak, -a, *pl.* -wacy, *sm.* 1) Neuling *m.*; 2) Emporkömmling *m.*, Parvenu *m.*; = dorobkiewicz; 3) Neuerer *m.*; = nowator.

Nowalia, -lii, -lię, *pl.* -lie, -lii und **Nowalijka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* etwas Neues, Friſches vom Jahre, die Erſtlinge der Jahreszeit; jedliśmy same -lie wir aßen lauter Erſtlinge.

Nowator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Neuerer *m.*; Erfinder *m.* von Neuheiten; Liebhaber *m.* der Abwechslung.

Nowatorka, -ki, *pl.* -ki, -torek, *sf.* Neuerungsſüchtige *f.*, Freundin *f.*, Förderin *f.* von Neuerungen.

Nowatorstwo, -wa, *sn.* Einführung *f.* von Neuerungen; Neuerungsſucht *f.*

Nowella, -li, -le, *sf.* Novelle *f.*; nowelka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Novellette *f.*

Nowelista, -sty, *pl.* -liści, *sm.* Novelliſt *m.*, Novellendichter *m.*

Nowicyat, -u, *pl.* -y, *sm.* Noviziat *n.*, Vorbereitungsjahr *n.*, Probejahr für Mönche und Nonnen.

Nowicyusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Novize *m.*; Neuling *m.*, Unerfahrene(r) *m.*

Nowicyuszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Novize *f.*; Unerfahrene *f.*

Nowina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Neuigkeit *f.*; (neue) Nachricht *f.*; zła, dobra — ſchlechte, gute Nachricht; stara — alte Nachricht; zbierać -ny Nachrichten, Neuigkeiten ſammeln; udzielić komu dobrą, złą -ny jmndm eine gute, ſchlechte Nachricht mitteilen; nie — to das iſt nichts Neues; to dla mnie — das iſt für mich etwas Neues, iſt für mich, mir neu; 2) Neubruch *m.*, Neuacker *m.*, Neuland *n.*, Rodeland *n.*

Nowiniarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Neuigkeitskrämerin *f.*

Nowiniarstwo, -wa, *sn.* Neuigkeitskrämerei *f.*

Nowiniarz, -a, *pl.* -e, Neuigkeitskrämer *m.*

Nowinka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dim.* von Nowina, kleine Nachricht; Neubruch *m.*, Neuland *n.*

Nowinkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Neuigkeitskrämer *m.*

Nowiuchny, **Nowiusieńki**, **Nowiuteńki**, **Nowiutki**, *adi.* ganz neu, funkelnagelneu.

Nowizna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Neubruch *m.*, Neuland *n.*

Nowo, *adv.* neu; na — aufs neue, von neuem; — odkryty neuentdeckt.

Nowochrzczeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Wiedertäufer *m.*, Anabaptiſt *m.*

Nowochrzczenka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Wiedertäuferin *f.*, Anabaptiſtin *f.*

Nowochrzczeństwo, -wa, *sn.* Wiedertaufe *f.*

Nowocina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Neuheit *f.*; Reiz *m.* der Neuheit.

Nowoczesność, -ści, *sf.* das Neuzeitliche, das Moderne.

Nowoczesny, *adi.*; **Nowoczesnie**, *adv.* neuzeitlich, der Neuzeit angehörend.

Nowomodny, *adi.*; **Nowomodnie**, *adv.* neumodiſch.

Nowonabywca, -wcy, *pl.* -wcy, *sm.* der neue Beſitzer.

Nowonarodzony, *adi.* neugeboren.

Nowonawróceniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Neubekehrte(r) *m.*

Nowonawrócony, *adi.* neubekehrt.

Nowoprzybyły, *adi.* neuangekommen.

Noworoczne, -go, *sn.* Neujahrsgeſchenk *n.*, Neujahrstrinkgeld *n.*

Noworocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Almanach *m.*, (Neujahrs-) Taſchenbuch *n.*

Noworoczny, *adi.* Neujahrs-; życzenia -ne Neujahrswünſche *m. pl.*, Neujahrsgratulationen *f. pl.*

Noworodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* 1) Neugeborene(r) *m.*; 2) neues Produkt (Chemie).

Noworodny, *adi.* neugeboren.

Noworosły, *adi.* neugewachſen; neugeboren.

Nowosiedlec, -dlca, *pl.* -dlce, *sm.* Neuangeſiedelte(r) *m.*

Nowosiedliny, -dlin, *sf. pl.* neue Anſiedlung; Umzug *m.*, Einzug *m.* in eine neue Wohnung; Umzugsſchmaus *m.*

Nowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Neuheit *f.*, Neue *n.*; Neuigkeit *f.*; — powszechnie się podoba das Neue pflegt allgemein zu

gefallen; to dla mnie — das iſt für mich etw. Neues, iſt mir neu; 2) Neuerung *f.*; -ści wprowadzać Neuerungen einführen; 3) neue literariſche Erſcheinung, neues Buch.

Nowota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Neuigkeit *f.*

Nowotnica, -cy, *pl.* -ce und *dim.* **Nowotniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Modedame *f.*, Modenärrin *f.*

Nowotnik, -a, *pl.* -nicy, und *dim.* **Nowotniczek**, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* 1) Freund *m.*, Erfinder *m.* von Neuigkeiten; Neuerer *m.*; 2) Modeherr *m.*, Modenarr *m.*

Nowotność, -ści, *sf.* Neuheit *f.*, Friſche *f.*; (neue) Mode *f.*

Nowotny, *adi.*; **Nowotnie**, *adv.* neu, neu erfunden; modern; srebro -ne Neuſilber.

Nowoupieczony, *adi.* friſchgebacken (auch bildl.).

Nowowierca, -cy, *pl.* -cy, **Nowowiarek**, -rka, *pl.* -rki, **Nowowiernik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Neugläubige(r) *m.*; Ketzer *m.*, Häretiker *m.*

Nowowierny, *adi.* neubekehrt; neugläubig; ketzerhaft.

Nowowierstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* neuer Glaube; *n. coll.* Anhänger *pl.* des neuen Glaubens, der neuen Lehre, Ketzer *pl.*

Nowozaciężny, *adi.* neugeworben; Rekrut *m.*, Konſkribierte(r) *m.*

Nowozakonny, *adi.* neuteſtamentlich.

Nowozamężna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Neuvermählte *f.*

Nowożeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Neuvermählte *m.*; -ńcy *pl.* die Neuvermählten.

Nowożeństwo, -wa, *sn.* junge(r) Eheſtand.

Nowożytność, -ści, *sf.* Neuzeit *f.*; das Neuzeitliche, Moderne.

Nowożytny, *adi.*; **Nowożytnie**, *adv.* neuzeitlich, aus der Neuzeit; historya -na die neue Geſchichte, Geſchichte der Neuzeit.

Nowy, *adi. comp.* nowszy, *sup.* najnowszy, neu (in allen Bedeutungen); — kapelusz neuer Hut; -wa miotła lepiej umiata neue Beſen kehren gut; owoce -we neue Früchte; — wynalazek neue Erfindung; -we wydanie neue Ausgabe; Nowy rok Neujahr; winszować -wego roku zu Neujahr Glück wünſchen; podarunek na — rok Neujahrsgeſchenk; Nowy Świat die neue Welt, Amerika; — testament das neue Teſtament; -we pokolenie das neue Geſchlecht; -wa twarz ein neues, fremdes, unbekanntes Geſicht; powiedzieć komu co -wego jmndm etw. Neues, eine Neuigkeit ſagen; czasy -we, -wsze die neue, neuere Zeit; człowiek — ein neuzeitlicher, moderner Menſch; co słychać -wego? was gibt's Neues?; za nowa als es noch neu war; -we szlachectwo neuer, junger Adel; — szlachcic ein Neugeadelter; on jeszcze — w tej nauce er iſt noch ein Neuling in dieſer Wiſſenſchaft; stał się -m człowiekiem er iſt ein neuer Menſch geworden, hat ſich gebeſſert, iſt wie ausgewechſelt; — kalendarz, styl der gregorianiſche Kalender, der neue Stil.

Nozdrze, -drza, *pl.* -drza, *sn.* 1) Naſenloch *n.*; -drza *pl.* Naſenlöcher *pl.* der Tiere, Nüſtern *pl.*; 2) = Nozdrzyna.

Nozdrzyk, -a, *sm.* eine Kleeart.

Nozdrzyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Abzugsloch *n.*, Öffnung *f.* (Bauw.).

Nożeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Scheidenmuſchel *f.*

Nożenki, -nek, *s. pl.* Meſſerſcheide *f.*

Nożęta, -żąt, *s. pl. dim.* von Noga, kleine, niedliche Füßchen *pl.*

Nożna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Scheide *f.*, Futteral *n.*

Nożny, *adi.* Fuß-.

Nożowaty, *adi.*; **Nożowato**, *adv.* meſſerförmig.

Nożownictwo, -wa, *sn.* Meſſerſchmiedehandwerk *n.*, Meſſerſchmiedekunſt *f.*

Nożowniczy, *adi.* Meſſerſchmied(e)-.

Nożownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Meſſerſchmied *m.*; Zeugſchmied.

Nożowy, *adi.* Meſſer-.

Nożyca, -cy, *sf.* Hälfte *f.* einer Schere.

Nożyce, -życ, und *dim.* **Nożyczki**, -czek, *sf. pl.* Schere *f.*; — ogrodnicze Gartenſchere; — krawieckie Tuchſchere; — blacharskie, blachowe Blechſchere, Stockſchere; — blachowe złotników Metallſchere; — do obcinania żelaza Maſchinenſchere; — drążkowe ręczne do blachy kotłowej Handblechſchere; — obcinalne, parowe große Schere, Dampfſchere, Waſſerſchere, Bengelſchere; — pochwytne Fallfangſchere, Fangſchere; — barwierskie Bartſchere; uderz oder stuknij w stół a wnet się — odezwą (wörtlich:) ſchlage an den Tiſch und gleich wird ſich die Schere melden; wer ſich entſchuldigt ohne Klage, klagt ſich ſelbſt an; böſes Gewiſſen verrät ſich ſelbſt.

Nożyconos, -a, *pl.* -y, *sm.* Verkehrtſchnabel *m.*, Scherenſchnabel *m.* (Tier, lat. rhynochops).

Nożyk, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Nóż, Meſſerchen *n.*, kleines Meſſer, Federmeſſer *m.*

Nożyna -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) elendes, verdorbenes Meſſer; 2) krankes, mageres Bein.

Nożysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) großes, ungeſchicktes, grob gearbeitetes Meſſer; 2) großer, plumper Fuß, Klumpfuß *m.*

Nóg, noga, *pl.* nogi, *sm.* Vogel Greif *m.*

Nów, nowiu, *pl.* nowie, *sm.* Neumond *m.*, Neulicht *n.*; początek, koniec nowiu Neumond-Anfang, -Ende; na nowiu zur Zeit des Neumonds; po nowiu następuje pierwsza kwadra auf Neumond folgt das erſte Viertel.

Nóż, noża *pl.* noże, *sm.* 1) Meſſer *n.*; — darniarski Raſenſchneidmeſſer, Raſenmeſſer; — do zeskrobywania używany w probierni Schalmeſſer; — kucharski Küchenmeſſer, großes Meſſer; —

ogrodniczy Gartenmeſſer; — kieszonkowy Taſchenmeſſer, Federmeſſer; koniec noża Meſſerſpitze *f.*; ostrze noża Meſſerſchneide *f.*; tylec noża Meſſerrücken *m.*; trzonek noża Meſſergriff *m.*, Meſſerheft *n.*; — spiczasty, ostry, tępy ſpitzes, ſcharfes, ſtumpfes Meſſer; krajać nożem mit dem Meſſer ſchneiden; ostrzyć — das Meſſer ſchleifen; — choć do Paryża na nim jechać ein ganz ſtumpfes Meſſer; — jak brzytwa ein Meſſer ſcharf wie ein Raſiermeſſer; chwytać się do noża, porwać się za — zum Meſſer greifen; iść do kogo z nożem mit dem Meſſer auf jmndn eindringen; iść z kim na noże mit jmndm den Krieg bis aufs Meſſer führen, mit jmndm in ewigem Kampf leben; sam się swoim nożem skaleczył er hat ſich mit ſeinem eigenen Meſſer verwundet; er hat ſein Unglück ſelbſt verſchuldet; 2) noże *pl.* Krauthobel *m.* = szatkownica.

Nóżka, und **Nóżeczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Noga 1) Füßchen *n.*, Beinchen *n.*; całować komu -ki (wörtlich:) jmndm die Füßchen küſſen; jmndn ſehr ehrerbietig grüßen; całuję -ki ich küſſe die Füße; 2) -ki cyrkla Zirkelſchenkel *pl.*; 3) eine auf vier bis ſechs Augen verkürzte Weinrebe; 4) Samenſäulchen *n.* der Kryptogamen.

Nu, Nuże, A nuże! *interj.* nun! nun weiter! wohlan! friſch auf! nuże bracia, dalej do roboty auf Brüder! an die Arbeit; —, ruszaj stąd! nun, alſo fort von hier! nu, —! dam ja tobie warte nur! ich werde dir's ſchon geben.

Nucić, -cę, -ci, -ciłem, *va. imperf.* leiſe vor ſich hin ſingen, zwitſchern; (bildl.) in Verſen beſchreiben, beſingen.

Nuda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* 1) Lang(e)weile *f.*; śmiertelne -dy tödliche Langweile; z -dów aus Langerweile 2) Übelkeit *f.*

Nudnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* langweiliges Frauenzimmer.

Nudnie, *adv.* langweilig; pisać, opowiadać — langweilig ſchreiben, erzählen.

Nudnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* langweilig, griesgrämig werden.

Nudnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* langweiliger Menſch.

Nudno, *adv.* 1) übel, ſchlecht; — mi się robi mir wird übel; 2) langweilig, nicht unterhaltlich; — tu jest hier iſts langweilig; jakże mi tam — było! wie habe ich mich dort gelangweilt!

Nudność, -ści, *sf.* Übelkeit *f.*; (ſelten:) Lang(e)weile *f.*

Nudny, *adi.* langweilig, fade; ekelhaft, Übelkeit erregend; pokój, mieszkanie -dne finſteres, trauriges Zimmer, finſtere, traurige Wohnung; twarz -dna verfinſtertes Geſicht; — pisarz langweiliger Schriftſteller; -dne jedzenie fades Eſſen.

Nudota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* andauernde Lang(e)weile, Langweiligkeit.

Nudziarka, -ki, *pl.* -ki, -rek, *sf.* langweiliges Frauenzimmer.

Nudziarski, *adi.* langweilend.

Nudziarstwo, -wa, *sn.* Langweilen *n.*, Langweiligkeit *f.*

Nudziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* langweiliger Menſch.

Nudzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, I. *va. imperf.* 1) langweilen, Langweile verurſachen; już mnie to — zaczyna die Sache fängt ſchon an, mich zu langweilen; 2) nudzi *impers.* mnie mir iſt übel; II. — się, *vr. imperf.* ſich langweilen.

Nugat, -u, *pl.* -y, *sm.* Mandelküchelchen *n.*, türkiſcher Honig (Bäckerei).

Nukacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Antreiber *m.*

Nukać, -kam, -ka, -kałem, *va.* und *vn. imperf.* (heißt ſo viel wie fortwährend Nu! zurufen) antreiben, nötigen; ciągle go oder na niego — potrzeba man muß ihn fortwährend antreiben (z. B. zur Arbeit).

Nul, *indecl.* nichts, null.

Numer, -u, *pl.* -y, *sm.* Nummer *f.*; — domu Hausnummer; mieszkam pod -em piątym ich wohne Nummer fünf.

Numerować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* numerieren, mit Nummern verſehen.

Numerowany, *adi.* numeriert.

Numeryczny, *adi.* mit einer Nummer verſehen; numeriſch.

Numizmat, -u, *pl.* -y, *sm.* alte (aus dem Verkehr geſetzte) Geldmünze; = starożytny pieniądz.

Numizmatyczny, *adi.* numismatiſch.

Numizmatyka, -ki, *sf.*, Numismatik *f.*, Münzenkunde *f.*; = nauka o starożytnych pieniądzach, opis monet.

Nuncyatura, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Nuntiatur *f.*; päpſtliche Botſchaft; päpſtliches Geſandtſchaftshotel.

Nuncyusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nuntius *m.*; = duchowny poseł papieski.

Nuncyuszowski, *adi.* vom Nuntius, dem Nuntius zugehörend.

Nur, -a, *pl.* -y, *sm.* Seetaucher *m.*, Taucher *m.* (Vogel lat. colymbus).

Nurek, -rka, *pl.* -rkowie, *sm.* 1) Taucher *m.*; 2) (ohne *pl.*) Untertauchen *n.*; dać -rka untertauchen; (bildl.) ſich wegſtehlen, heimlich fliehen, weggehen; 3) (*pl.* -rki) Taucher, Süßwaſſertaucher, Steißfuß *m.* (Vögel); Tauchente *f.*, wilde Ente; der wohlbeleibte Falke.

Nurkiem, *adv.* — płynąć unter dem Waſſer ſchwimmen; — patrzeć die Augen niederſchlagen; finſter, verſtohlen, argwöhniſch ſchauen.

Nurkować, -kuję, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* untertauchen, unter dem Waſſer ſchwimmen.

Nurkowy, *adi.* Taucher-; dzwon — Taucherglocke.

Nurogęś, -gęsi, *pl.* -gęsi, *sf.* Tauchgans *f.*

Nurokaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Tauchente *f.*

Nurt, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Nurcik**, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Strom *m.* des Fluſſes, Strömung *f.*, tiefe Stelle im Fluſſe, Untiefe *f.*, Strudel *m.*; rzeka płynie -em bystrym der Fluß hat eine ſtarke, reißende Strömung; 2) Flußbett *n.*; główny — rzeki das Hauptbett des Fluſſes; 3) -y *pl.* Wellen *pl.*; -y Wisły die Wellen der Weichſel; 4) Röhrgeſchwür *n.* = fistuła (Medizin).

Nurtować, -tuję, -tuje, -towałem, *va. imperf.* wühlen, durchwühlen (auch bildl.); rany -tujące ciało Wunden, deren Eiter den Körper durchwühlt.

Nurtowaty, *adi.* mit vielen Untiefen; fiſtulös.

Nurzać, -rzam, -rza, -rzałem, **Nurzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* — kogo, co jmndn, etw. untertauchen (auch bildl. — kogo jmndn in etw. ſtürzen); II. — się, *vr. imperf.* untertauchen; kaczka lubi często — się die Ente pflegt oft unterzutauchen; (bildl.) — się w rozkoszach ſich in den Strudel der Vergnügungen ſtürzen; — się we krwi im Blute ſchwimmen, Blut vergießen.

Nut, -u, *pl.* -y, *sm.* Falz *m.*, Nut(e) *f.*, Fuge *f.* (Tiſchlerei); = rowek, żłobek wycięty w drzewie.

Nuta, -ty, *pl.* -ty, *sf.* 1) (Muſik-)Note *f.*; — cała, pół — ganze, halbe Note; -ty *pl.* Noten *pl.*, Muſikalien-, Notenheft; grać z nut nach Noten ſpielen; czytać -ty Noten leſen; 2) Melodie *f.*, (Sing-)Weiſe *f.*; dorobić -tę do piosnki ein Lied in Muſik ſetzen; śpiewać na znaną -tę nach bekannter Melodie, Weiſe ſingen.

Nużadło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* (auch nur, nurek, tłok pełny) Taucherkolben *m.*, Plungerkolben, Mönchskolben, maſſiver Pumpenkolben (Maſchinenbau).

Nuż, I. *adv.* da, nun, ſofort, unverſehens; — ona w płacz unverſehens fing ſie zu weinen an; II. — oder a nuż wenn aber nun; — inaczej się stanie wenn es aber anders ausfällt; a — nie przyjedzie? wenn er aber nicht kommt, nicht käme?

Nuża, -ży, *pl.* -ży, *sf.* Mattigkeit *f.*, Ermüdung *f.*

Nużący, *ppr.* von Nużyć, ermüdend.

Nużnieć, -nieję, -nieje, -żniałem, *vn. imperf.* matt, kraftlos werden.

Nużny, *adi.* abmattend, ermüdend; abgemattet.

Nużyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* abmüden, ermüden, entkräften.

Nużyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Tauchervogel *m.*, Taucherhuhn *n.*, Lumme *f.*

Nygus, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Tagedieb *m.*; 2) Bocksdorn *m.*, Bockdiſtel *f.* (Pflanze, lat. astragalus verus).

Nygusostwo, -twa, Faulenzerei *f.*, Nichtstun *n.*

Nygusować, -suję, -suje, -sowałem, *vn. imperf.* faulenzen, auf der Bärenhaut liegen.

Nynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* lullen, einlullen, einſchläfern.

O.

O, ſechzehnter Buchſtabe, vierter Selbſtlaut des polniſchen Alphabets. Man unterſcheidet in der polniſchen Sprache ein zweifaches O: 1) das offene o o otwarte oder niekreskowane, welches ebenſo wie das deutſche offene o ausgeſprochen wird, z. B. in oko und 2) o kreskowane oder ścieśnione, pochylone, welches mit einem (Akzent-) Strich geſchrieben, z. B. wóz, król und wie u ausgeſprochen wird. Dieſes ó verliert, den accus. dann ausgenommen, wenn er dem nomin. gleich iſt, in allen übrigen Beugungsfällen den Strich, falls die Endſilbe mit einem harten Mitlaut beginnt, z. B. rów, rowu; behält ihn dagegen in allen Fällen vor Endſilben mit weichem Mitlaut, z. B. król, króla, stróż, stróża, wovon wieder ausgenommen ſind: ból, bolu und nóż, noża. Offenes o (ohne Strich) wird geſchrieben in der Endſilbe der Lehnwörter auf —or: aktor, asesor, doktor u. ſ. w. Kein einziges Wort fängt an oder endigt mit ó.

O iſt Abkürzung für: 1) = ojciec, ksiądz; im *pl.* O. O. = ojcowie; kazanie O. (= ojca) Franciszka Predigt des Pater Franziskus; zakon O. O. (= ojców) Bernardynów der Bernhardiner-Orden; 2) oświecony in Titeln; J. O. = Jaśnie Oświecony Durchlaucht; 3) O. P. D. = Obojga praw doktor Doktor beider Rechte; 4) = oxigenium, kwasoród Sauerſtoff *m.*

O! *interj.* o! oh! (drückt verſchiedene Gefühle und Empfindungen aus). O! co za śliczna postać! O! welch ſchöne Geſtalt! (Bewunderung); o nieszczęśliwi! ach die Unglücklichen! (Schmerz, Mitleid); o! nikczemni! oh! (über) dieſe Nichtswürdigen! (Verachtung); o, o! tego za nadto! oh! das iſt des Guten zu viel! o, o! jaki mądry! ſeht mir da den Weiſen an!

O, *praep.* mit dem *accus.* und *locat.* I. mit dem *accus.* 1) = na, około, do, auf, an, um, zu; uderzyć o kamień an einen Stein ſtoßen; rzucić czem o ziemię etw. auf die Erde werfen; uderzyć głową o ścianę mit dem Kopf an die Wand ſchlagen; 2) bezeichnet die Entfernung, die Lage, das Verhältnis einer Perſon oder Sache zu einer anderen, das Maß; = tu, tuż, blizko, opodal, za, więcej, um, nahe, bei, gegen, ungefähr, an (wird auch oft nicht überſetzt); mieszka

o mil kilka er wohnt einige Meilen weit von hier; o włos go nie zabił um ein Haar hätte er ihn erſchlagen; spóźnić się o kwadrans czasu ſich (um) eine Viertelſtunde verſpäten; o łokieć większy (um) eine Elle größer; o dwa dni drogi zwei Tagereiſen; być z kim o ścianę mit jmndm in demſelben Hauſe Wand an Wand wohnen; ocierać się o czyje boki (wörtlich:) ſich an jmnds Seiten reiben; jmnds Grenznachbar ſein; było ich o sto (veraltet) es waren ihrer gegen hundert; 3) = dla, za, z przyczyny, um, über, wegen; obwiniać kogo o zdradę, o kłamstwo jmndn des Verrates, der Lüge beſchuldigen; walczyć o swobodę um, für die Freiheit kämpfen; o najmniejszą rzecz się gniewa wegen der kleinſten Sache wird er zornig; wieść spór o granicę einen Grenzſtreit führen; wadzić się o garść mąki, popiołu um des Kaiſers Bart ſtreiten; prosić o co um etw. bitten; prosić o głos ums Wort bitten; wołać o zemstę do Boga zu Gott um Rache rufen; o kogo tu idzie? um wen handelt es ſich hier? wen betrifft es? nie o mnie tu chodzi mich betrifft es nicht; tu idzie o twój honor, a o moje życie hier gilt es deine Ehre und mein Leben; traktować o pokój wegen des Friedens verhandeln; posądzać kogo o co jmndn irgend einer Sache beſchuldigen; przyprawić kogo o śmierć, o szkodę jmndn ums Leben bringen, jmnds Tod verurſachen, jmndm Schaden verurſachen, zufügen; u niego nietrudno o gniew er gerät leicht in Zorn; u niej o łzy łatwo ſie hat die Tränen immer bereit; iść w zakład oder zakładać się o co um etw. wetten? o co chodzi? worum geht es? o co idziesz? oder einfach o co? was gilt die Wette? przyjść o rozum (veraltet) den Verſtand verlieren; teraz trudno o pieniądze jetzt iſt ſchwer Geld aufzutreiben, Geld zu bekommen; II. mit dem *locat.* (6. Fall) 1) von, über; mówić, pisać, traktować o czem von, über etwas ſprechen, ſchreiben, handeln; wyrokować, stanowić o czem über etw. urteilen, beſchließen; o czem myślisz? worüber denkſt du nach? co o tem myślisz? was denkſt du darüber? muszę z nim o tem poradzić się, rozmówić się ich muß mich darüber mit ihm beraten, beſprechen; ani znać, ani wiedzieć nie chcę o nikim ich will von niemandem etwas hören oder wiſſen; dowiedzieć się o czem (von) etwas erfahren; pisać o filozofii über Philoſophie ſchreiben; traktat o malarstwie Abhandlung über die Malerei; 2) um, gegen (zur Bezeichnung der Zeit); o świcie bei Morgengrauen, bei Tagesanbruch; o południu gegen Mittag; o piątej (godzinie) um fünf Uhr; o wschodzie, o zachodzie słońca bei Sonnenaufgang, -untergang; o środzie przyjdę gegen den Mittwoch (herum) werde ich kommen; 3) = z czem; wóz o dwóch kołach zweirädriger Wagen; zamek o czterech wieżach ein Schloß mit vier Türmen; dom o trzech piętrach ein Haus von drei Stockwerken, ein drei Stock(werke) hohes Haus; 4) żyć o chlebie i wodzie bei Waſſer und Brot leben; o swej mocy iść, stać von ſelbſt, aus eigener Kraft (Macht), ohne fremde Hilfe gehen, ſtehen; o głodzie i chłodzie ohne Nahrung und in der Kälte; o kiju chodzić am Stocke, Stabe gehen; o żebranym chlebie żyć ſich vom erbettelten Brot nähren; o cudzej strawie von fremder Leute Barmherzigkeit ſich ernähren, den Hunger ſtillen; o trzech złotych puścić się w podróż mit drei Gulden in der Taſche die Reiſe antreten; (veraltet:) żyć o czem von etwas leben; nie o szkodzie nicht mit Schaden.

Oaza, -zy, *pl.* -zy, *sf.* Oaſe *f.*

O, **Ob**, *praep.* wird mit Zeitwörtern unzertrennlich verbunden und bedeutet dann ſoviel wie: ab, herab, herum, weg, herunter, ringsum, be-, u. ſ. w.

Ob., iſt Abkürzung für Obacz ſiehe.

Oba, obu, *m.* und *n.*; **Obie**, obu, *f.*; **Obydwa**, (obadwa), -dwóch, *m.* und *n.*; **Obydwie**, (obiedwie), -dwóch, *f.*; **Obaj**, obydwaj, (obadwaj), -dwóch (-dwu), *m.* (nur von Perſonen); **Oboje**, -bojga, *m.* u. *f.* (nur von Perſonen) *num. card.* beide, alle beide; oba domy beide Häuſer; stracił obie ręce er hat beide Hände verloren; chwycić się czego obiema rękami etw. mit beiden Händen angreifen; rzeczowniki obu rodzajów Hauptwörter beider(lei) Geſchlechtes.

Obaczny, *adi.* bedachtſam, aufmerkſam, vorſichtig; bądź -m na wszystko co cię otacza merke auf alles, was dich umgibt.

Obaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, I. *va. perf.* 1) ſehen, bemerken, erblicken; nie -czymy go więcej wir werden ihn nicht mehr (zu) ſehen (bekommen); — co po kim jmndm etw. vom Geſicht herableſen; 2) wahrnehmen, erſehen, einſehen; -czysz, że źle na tem wyjdziesz du wirſt es (ſchon) ſehen, daß du ſchlecht dabei herauskommſt; II. — się, *vr. perf.* 1) ſehen, bemerken, zum Bewußtſein irgend einer Sache kommen; = pomiarkować się; 2) zu ſich kommen, in ſich gehen, ſich eines Beſſer(e)n beſinnen; upamiętaj się, a obacz się! beſinne dich und geh in dich!; 3) — się z kim jmndn ſehen.

Obaczysko, *n.* nur in der Redensart gebräuchlich: do -ka! auf Wiederſeh(e)n!

Obadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.* nach allen Richtungen unterſuchen, betrachten; auf allen Seiten betaſten, befühlen.

Obalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Obalić**, obalę, -lisz, -li, -liłem, I. *va. perf.* 1)

— kogo jmnḍn umwerfen, umstürzen, zu Falle bringen; — stary budynek einen alten Bau niederreißen; 2) (bildl.) über den Haufen werfen, vernichten; — czyje zamiary jmnḍs Absichten vereiteln; — swobody ludu die Freiheiten des Volkes vergewaltigen; 3) ein abgesondertes Floß zu den anderen führen; II. — się, *vr.* umfallen, einstürzen, nieder-, zusammenstürzen, einsinken; dom ze starości się -la das Haus sinkt vor Alter ein, ist baufällig; drzewo się na niego -liło der Baum stürzte auf, über ihn; na ciebie się to -li (wörtlich:) auf dich wird es fallen, du wirst es zu verantworten haben.

Obalanie, Obalenie, -nia, *sn.* Umwerfen *n.*; -lenie despotyzmu der Sturz des Despotismus; — się Umfall *m.*, Sturz *m.*

Obalanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Rindsdarm *m.* mit Hachè gefüllt; 2) ein durch Ausgraben gefällter Baum.

Obaliny, -lin, *f. pl.* Trümmer *pl.*, Ruinen *pl.*

Obalisko, -ka, *pl.* -ka, *sm.* Einsturz *m.*, plötzlicher Umsturz; Trümmer *pl.*

Obalisty, *adi.* umstürzbar; baufällig.

Obałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.*; **Obałka,** -ki, *pl.* -łki, *sf.* vom Sturm umgestürzter Baum, Windfall *m.*

Obał, -u, *sm.* Harzfluß *m.*, nahe am Wipfel der Nadelhölzer.

Obarczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Obarczyć,** -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) belasten, auflegen, bedrücken, überhäufen; — kogo pracą jmnḍn mit Arbeit überhäufen; -czony wiekiem vom Alter gebeugt; -czony sześciorgiem dzieci, liczną rodziną mit sechs Kindern, mit einer zahlreichen Familie belastet; ptak -czony angeschossener Vogel; — kogo z czego jmnḍm etw. (eine Last) abnehmen, eine Erleichterung verschaffen; 2) — się, *vr.* sich belasten, Lasten auf sich nehmen.

Obarczanie, -nia, *sn.* Belastung *f.*, Inanspruchnahme *f.*

Obarczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Lastenaufleger *m.*; Bedränger *m.*, Bedrücker *m.*

Obarczyć, siehe: Obarczać.

Obarłożyć się, -żę, -żył, -żyłem się, *vr. perf.* sich auf die Bärenhaut legen, ein Faulenzer werden.

Obartel, -tla, *pl.* -tle, und *dim.* **Obartelik,** -tlika, *pl.* -tliki, *sm.* Riegel *m.*, Schieber *m.*, Schubriegel *m.*

Obartuch, -a, *pl.* -y, *sm.* runder Käsekuchen.

Obarwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obarwić,** -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* färben; beschönigen, bemänteln.

Obarzanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Brezel *f.*, Prezel *f.*; 2) Strickkränze *pl.*

Obawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Angst *f.*, Besorgnis *f.*, Furcht *f.*, Befürchtung *f.*; być w -wie o kogo, o co um jmnḍn, um etw. besorgt sein; nie jest to próżna — es ist keine leere, unbegründete Besorgnis; bez -wy ohne Angst; być bez żadnej -wy ohne Furcht, furchtlos sein.

Obawiać się, -wiam, -wia, -wiałem się, *vr. imperf.* besorgt sein, in Besorgnis sein, befürchten, sich ängstigen; — się czyjej zemsty jmnḍs Rache fürchten; — się śmierci Furcht vor dem Tode haben; — się kogo jmnḍn fürchten; — się o siebie, o życie czyje für sich besorgt sein, für jmnḍs Leben fürchten; — się, aby się co nie stało befürchten, daß etw. geschieht, geschehen werde; -wiam się, aby mi nie odmówił ich befürchte, daß er es mir abschlägt.

Obcas, -a, *pl.* -y, *sm.* = Napiętek.

Obcążki, -ków, *pl. dim.* von Obcęgi, kleine Zange, Kneipzange *f.*

Obceja, -ji, *pl.* -je, *sf.* -ceje masztowe Masttaue *pl.*

Obces, 1) —, -u, *pl.* -y, *sm.* hitziger Angriff, Heftigkeit; rzucić się na kogo -em sich auf jmnḍn mit Heftigkeit stürzen; 2) obcesem, obcesowo, *adv.* hitzig, plötzlich, gerade darauf los, spornstreichs, ohne viel Umstände zu machen; wpadł do mnie — er stürzte zu mir mit Heftigkeit herein; czemu tak —? warum so mit der Tür ins Haus?

Obcęg, -u, *sm.* Hälfte *f.* einer Zange.

Obcęgi, -gów, *s. pl.* große Zange, Schmiedezange *f.*; — małe do trzymania rozgrzanych kruszców Spitzzange, Wärmzange; — probierskie z dziobem Probierzange, Schnabelzange; — ufnalowe Kneipzange; —, nożyce, kleszcze do drutu Drahtzange, Drahtschleppzange; — do plombowania Plombierzange.

Obcęgnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Garneelenkrebs *m.*, Krabbenkrebs *m.*; zielony — Granate *f.*, Sägekrebs.

Obchadzać, siehe: Obchodzić.

Obchodnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* ambulanter Wächter (Eisenbahnw.); = strażnik, dróżnik obchodowy.

Obchodzenie, -nia, *sn.* 1) Umgehen *n.*, Herumgehen *n.*; — lasów Waldbegehung *f.*; (bildl.) — prawa Umgehen des Rechtes; 2) — grobów Gräberbesuch *m.*; — imienin, świąt, jubileuszu Feiern *n.*, festliches Begehen des Namenstages, der Feiertage, eines Jubiläums; 3) das Hervorkommen der ersten Keimblättchen der Saaten; 4) — się z kim, z czem Behandlung *f.* einer Person, einer Sache; — się bez czego Entbehrung *f* einer Sache.

Obchodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *v. imperf.*; **Obejść,** -bejdę, -bejdziesz, -bejdzie, -bszedłem, *v. perf.*; **Obchadzać,** -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *v. iterat. imperf.* I. *va.* 1) — kogo, co um jmnḍn, um eine Sache herumgehen; w przeciągu godziny -szedłem miasto do koła im Verlaufe einer Stunde ging ich um die Stadt herum;

rzeka -chodzi miasto der Fluß fließt um die Stadt herum, umfließt die Stadt; gwiazdy -dzą niebo die Sterne kreisen am Himmel; noc nas -beszła cieniami die Nacht umgab uns mit ihrem Schatten; skoro ich uszu trąba obeszła sobald der Trompetenklang in ihr Ohr gedrungen war; — chorych die Kranken besuchen, zu den Kranken gehen; -szedłem całe miasto szukając ciebie auf der Suche nach dir habe ich die ganze Stadt durchwandert; — kościoły, szpitale in alle Kirchen, Spitäler gehen; in allen Kirchen, Spitälern herumgehen; alle Kirchen, Spitäler besuchen; — straży, warty die Wachen begehen; —, obejść nieprzyjaciela den Feind (von hinten) umgehen; 2) = unikać; będę go z daleka — von weitem werde ich um ihn herumgehen, ihm ausweichen; obejść kogo (= oszukać) jmndn betrügen; obejść prawo das Recht umgehen; 3) feiern, festlich begehen; — imieniny, święto den Namenstag, einen Feiertag feiern, festlich begehen; 4) interessieren, angehen; los twój mnie -chodzi dein Schicksal liegt mir am Herzen; nic to mnie nie -chodzi das geht mich gar nichts an, das ist mir ganz gleichgültig; co to ma kogo —? wen geht das an? mocno go to obeszło, żeś mu nie odpowiedział er nahm es sich sehr zu Herzen, daß du ihm nicht geantwortet hast; 5) już posiane zboże -chodzi die Getreidesaat geht schon auf; II. — się, *vr.* 1) — się czem sich mit etw. begnügen, sich mit etw. behelfen; małem się — sich mit wenigem begnügen; — się jednym służącym sich mit einem Diener behelfen; — się bez kogo, bez czego jmndn, etw. entbehren können; sich ohne jmndn, ohne etw. (zu) behelfen (suchen oder können); obejdę się bez ciebie ich kann dich leicht entbehren; człowiek bez człowieka obejść się nie może der Mensch kann der anderen Menschen nicht entbehren; 2) — się z kim, z czem mit jmndm, mit etw. umgehen; jmndn, etw. behandeln; — się z kim jak z przyjacielem jmndn wie einen Freund behandeln; umie się z ludźmi obejść er versteht mit Menschen umzugehen; — się z kim dobrze, źle jmndn gut, schlecht behandeln; nie umiesz się z nim — du weißt ihn nicht zu behandeln; z każdą rzeczą umiej się obejść du mußt mit jeglicher Sache umzugehen verstehen; III. *v. impers.* kiedy się bez niego dotąd obeszło, to się i nadal obejdzie da man ihn bisher hat entbehren können, wird er auch in Zukunft entbehrlich sein; nie obejdzie się bez kłótni es wird nicht ohne Streit abgehen, es wird Streit geben.

Obchód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) Herumgehen *n.*, Umgang *m.*, Begängnis *n.*; — ziemi około słońca die Bewegung, der Lauf der Erde um die Sonne; — lasów Begehen *n.* der Wälder; — krwi (= krążenie) Kreislauf *m.* des Blutes; 2) Feier *f.*, Feierlichkeit *f.*, Fest *n.*; Prozession *f.*, Umgang *m.*; — weselny Hochzeitfeier; — żałobny Trauerfeier; — doroczny Jahresfest, jährliche Gedächtnisfeier; — rocznicy śmierci Feier des Todestages; 3) Herumgehen *n.* der Wachen, der Patrouille; 4) Umfang *m.* = obwód, objętość; 5) Wächterstrecke *f.*; Bahnwächterbezirk *m.* (Eisenbahnw.); 6) Aufgehen *n.* der Saaten.

Obciąć, siehe: Obcinać.

Obciągać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Obciągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *va. perf.* 1) etw. um eine Sache ringsherum ziehen, einfassen, umfassen; — sznur naokoło drzewa eine Schnur um den Baum ziehen; 2) überziehen; — krzesło skórą einen Sessel mit Leder überziehen; — pokostem mit Firnis überziehen, anstreichen, firnissen; 3) umkreisen, umflattern.

Obciągły, *adi.*; **Obciągle**, *adv.* ohne Falten, glatt; suknia -gła glatt, eng anpassendes Kleid.

Obciążać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Obciążyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) belasten, beschweren; — okręt ein Schiff beladen; — kogo jmndm Lasten auferlegen, jmndn überladen; -żył mnie niemiłem zleceniem er hat mir einen unangenehmen Auftrag auferlegt; — lud podatkami dem Volk drückende Steuern auferlegen; — sumienie eine Schuld auf sich, (oder) auf sein Gewissen laden; -żył sobie żołądek er hat sich den Magen überladen; -żony wiekiem vom Alter gedrückt, hochbejahrt; 2) — się, *vr.* sich belasten, beschweren, Lasten auf sich laden; -żył się obowiązkiem er übernahm eine drückende Verpflichtung.

Obciążenie, auch **Obarczenie**, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Inanspruchnahme *f.*, Belastung *f.*; — całkowite, zupełne totale Belastung; — częściowe partielle Belastung (Bauw. und Mechanik); (Eisenbahnw.:) Ladung *f.*; — dopuszczalne, dozwolone, bezpieczne zulässige Belastung; — jednostajne, jednostajnie rozłożone gleichmäßige Belastung; — pociągu prawidłowe, zwykłe, normalne Normalbelastung *f.* des Zuges; — próbne Probebelastung; — przypadkowe zufällige Belastung; — ruchome bewegliche Belastung; — stałe konstante Belastung; — zmienne variable Belastung.

Obciążliwy, *adi.*; **obciążliwie**, *adv.* beschwerlich; = uciążliwy.

Obcierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Obetrzeć**, obetrę, obetrzesz, obetrze, obtarłem, *va. perf.* abwischen, abtrocknen (siehe auch ocierać).

Obcięcie, -cia, *sn.* Abschneiden *n.*; Schnittstelle *f.*

Obcięty, ocięty, *pp.* und *adi.* abgeschnitten, beschnitten; (bildl.) betrogen; — na zamianie, w karty beim Tausch,

im Kartenſpiel betrogen; fraczek — kurzes Röckchen.

Obcinacz, Ocinacz -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Beſchneider *m.*, Behauer *m.*; — kamieni Steinhauer, Steinklopfer; 2) Wirkmeſſer *m.*; = nóż do kopyt; 3) (bildl.) Betrüger *m.*, Hochſtapler *m.*; 4) Rebenmotte *f.*, Weinverderber *m.*, Weinſtockfallkäfer *m.*

Obcinać, Ocinać -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Obciąć**, obetnę, obetniesz, obetnie, obciąłem und **Ociąć**, otnę, otniesz, otnie, ociąłem, *va. perf.* 1) behauen, beſchneiden, abhauen, abſchneiden; ſtutzen, verſtümmeln; mindern; — zbyteczne gałęzie die überflüſſigen Äſte abſchneiden, beſchneiden; — paznogcie die Nägel (ab)ſchneiden; — włosy die Haare ſchneiden, abſcheren, ſtutzen; majstruje ciągle choć palce obcina er meiſtert fortwährend herum, trotzdem er ſich in die Finger ſchneidet; 2) durchhauen, durchprügeln; ocięli go mocno ſie prügelten ihn weidlich durch; 3) (bildl.) hintergehen, betrügen, ſchneiden; nigdy nie graj w karty, bo cię otną ſpiele niemals Karten, denn man wird dich betrügen; 4) odyniec obciął strzelca der Eber hat den Jäger mit dem Stoßzahn verwundet (Jagd); 5) mit dem Floß an einen Stein oder Baumſtamm anſtoßen und das Schwimmlung verlieren; 6) — się, *vr.* chart obciął się das Windſpiel hat ſich auf gefrorenem Schnee die Füße verwundet.

Obcinek, Ocinek, -nka, *pl.* -nki, *sn.* Abſchnitzel *n.*, Abfall *m.*, -nki blachy Blechabſchnitzel *pl.*; -nki, skrawki żelazne Maſſeneiſen *n.*, Eiſenabfälle; — drzewa Baumſtrunk *m.*

Obcios, -u, *pl.* -y, *sm.* Abſchneidſel *n.*, Abſchnitt *m.*

Obciosywać, ſiehe: Ociosywać.

Obciskać, -skam, -ska, -skałem, *va. imperf.*; **Obcisnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snąłem, *va. perf.* feſt andrücken, feſtmachen, feſtbinden; drücken; — się pasem ſich eng, feſt gürten.

Obcisły, *adi.*; obcisło und obciśle, *adv.* feſt, dicht, eng anliegend. [*f.*, Fremde *n.*

Obcość, -ści, *sf.* Fremdheit

Obcować, -cuję, -cujesz, -cuje, -cowałem, *vn. imperf.* — z kim mit jmndm verkehren, umgehen, Umgang pflegen, haben; powiedz mi z kim -cujesz, a powiem ci ktoś ty jest ſage mir, mit wem du umgehſt, und ich will dir ſagen, wer du biſt; — cieleśnie geſchlechtlichen, fleiſchlichen Umgang haben, einem Frauenzimmer beiwohnen, ſie beiſchlafen.

Obcowanie, -nia, *sn.* Umgang *m.*, Verkehr *m.*; być miłym w -niu angenehm im Verkehr ſein; świętych — die Gemeinſchaft der Heiligen; — cielesne Beiſchlaf *m.*, geſchlechtlicher, fleiſchlicher Umgang.

Obcowny, *adi.* umgänglich; vertraut, befreundet.

Obcy, *adi.*; **Obco**, *adv.* fremd, nicht einheimiſch, fremdländiſch; -ce kraje fremde Länder; uczyć się -ch języków fremde Sprachen lernen; ciała -ce Fremdkörper *pl.*; być -m we własnym kraju in ſeinem eigenen (Vater-)Lande fremd ſein; muzyka jest mu zupełnie -cą Muſik iſt ihm ganz fremd, Muſik kennt er gar nicht; ta twarz nie jest mi -cą dieſes Geſicht iſt mir nicht fremd.

Obczyzna, -ny, *sf.* Fremdartige *n.*, Fremde *n.*; Fremde *f.*; żyć w -źnie in der Fremde leben; mieć upodobanie w -źnie das Fremdartige lieben.

Obdach, -u, *pl.* -y, *sm.* Dachtraufe *f.*; = okap.

Obdarniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Obdarnić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, und **Obdarnować**, -nuję, -nuje, -nowałem, *va. perf.* mit Raſen belegen, beraſen.

Obdarowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obdarować**, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* beſchenken.

Obdartus, -a, *pl.* -y, *sm.* abgeriſſener, zerlumpter Kerl.

Obdarty, *adi.*; **Obdarto**, *adv.* abgeriſſen, zerlumpt; -to chodzić in Fetzen, in zerlumpten Kleidern herumgehen; — z majątku des Vermögens beraubt; drzewo -te z kory abgerindetes Holz.

Obdarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Obdarzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* beſchenken, ausſtatten; begaben; — kogo łaskami jmndm viel Gnade erweiſen; -rzyć ubogiego jałmużną den Armen mit Almoſen beſchenken, bedenken; natura hojnie go -rzyła die Natur hat ihn reichlich ausgeſtattet; -rzony wielkiemi zdolnościami ſehr begabt; -rzyła go licznem potomstwem ſie beſchenkte ihn mit zahlreicher Nachkommenſchaft; -rzony rozumem mit Verſtand begabt.

Obdarzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beſchenker *m.*, Wohltäter *m.*

Obdłubywać, -buję, -buje, -bywałem, *va. imperf.*; **Obdłubać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abſchälen, abklauben.

Obdłużny, *adi.*; obdłużnie, *adv.* länglich.

Obdłużyć, ſiehe: Odłużyć.

Obdukcya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Obduktion *f.* = ſądowe oględziny zwłok.

Obdukcyjny, *adi.* protokół — Obduktions-Protokoll *n.*

Obdukować, -kuję, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* obduzieren; = oglądać zwłoki.

Obdzielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Obdzielić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* austeilen, verteilen, beteilen; — ubogich jałmużną die Armen mit Almoſen beteilen; — się *vr.* czem etw. untereinander verteilen.

Obdzielanie, Obdzielenie, -nia, *sn.* Beteilung *f.*, Verteilung *f.*

Obdzieracz, -a, *pl.* -e, *sm.* Abreißer *m.*, Herunterreißer *m.*; Räuber *m.*

Obdzierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Obedrzeć**, obedrę, obedrzesz, obedrze,

obdarłem, *va. perf.* abreißen, rund herum abreißen; — łupinę z jabłka einen Apfel abſchälen; — obicie ze ściany die Tapeten von der Wand abreißen; — korę z drzewa den Baum abrinden; — wołu ze skóry einen Ochſen abhäuten; żywcem kogo -drzeć ze skóry jmndm bei lebendigem Leib das Fell über die Ohren ziehen; -drzeć kogo z majątku jmndn ums Vermögen bringen, das Vermögen rauben.

Obec, *adv.* 1) w — insgeſamt, insgemein, zuſammen (veraltet); wszem w— i każdemu z osobna allen insgeſamt und jedem insbeſondere; 2) angeſichts, in Gegenwart, im Beiſein; w— mnie to powiedział in meiner Gegenwart hat er es geſagt; przyznał się do winy w— sędziów er bekannte ſich vor den Richtern ſchuldig.

Obecnie, *adv.* insgemein, insgeſamt (veralt.); jetzt, gegenwärtig; perſönlich.

Obecność, -ści, *sf.* Anweſenheit *f.*, Gegenwart *f.*; w mojej -ści in meiner Anweſenheit.

Obecny, *adi.* allgemein, ſämtlich (veraltet); anweſend, gegenwärtig; wszyscy -cni alle Anweſenden; chwila -cna der gegenwärtige Zeitpunkt.

Obedrzeć, ſiehe: Obdzierać.

Obedyencya, -cyi, -cyę, *sf.* Gehorſam *m.*, Obedienz *f.*; = posłuszeństwo.

Obegnać, -gnam, -gna, -gnałem, *va. perf.* um etw. herumrennen und ſo einſchließen, umzingeln, belagern (veraltet); — się, *vr.* ſich erwehren.

Obegnaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Belagerte(r) *m.*

Obejm, -u, *pl.* -y, *sm.* Gehalt *m.*; = objętość.

Obejmak, -a, *pl.* -i, *sm.* Vorlage *f.*

Obejmować, -muję, -muje, -mowałem, *va. imperf.*; Objąć, obejmę, obejmiesz, obejmie, objąłem, *va. perf.* 1) umfaſſen, umſchlingen; — kogo za szyję jmndn umhalſen; 2) umgeben; morze -muje ziemię das Meer umgibt die Erde; 3) (bildl.) faſſen, begreifen; umysł zdolny objąć wieloraką naukę der Verſtand vermag verſchiedenartiges Wiſſen zu faſſen; strach go objął Schrecken hat ihn ergriffen, befallen; 4) umfaſſen, in ſich begreifen, enthalten; książka ta -muje całą naukę prawa handlowego dieſes Buch enthält die ganze Lehre des Handelsrechtes; 5) übernehmen, in Beſitz nehmen; — urząd, rządy, dowództwo, dziedzictwo, ein Amt, die Regierung antreten, die Führung übernehmen, die Erbſchaft in Beſitz nehmen.

Obejrzeć, -rzę, -rzy, -rzałem, *va. perf.* beſichtigen; — się, *vr.* ſich umſchauen.

Obejrzałość, -ści, *sf.* = oględność, baczność.

Obejrzały, *adi.*; **Obejrzale**, *adv.* = oględny, -dnie, baczny, -cznie.

Obejście, -ścia, *sn.* 1) Gang *m.* rundherum um etw., Rundgang *m.*; Umweg *m.*; 2) Anweſen *n.*, bäuerliche Wirtſchaft; 3) auch — się oder obchodzenie się Verfahren *n.*, Betragen *n.*; — się z kim Behandlung *f.* jmndš, die man jmndm angedeihen läßt.

Obejść, ſiehe: Obchodzić.

Obelga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* Schimpf *m.*, Schmach *f.*, Schimpfrede *f.*; -gi na kogo miotać jmndn beſchimpfen.

Obelgnąć, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *vn. perf.* ringsum kleben bleiben; — tłuszczią fett, dick werden.

Obelisk, -u, *pl.* -i, *sm.* Obelisk *m.*, Spitzſäule *f.*

Obelżenie, -nia, *sn.* Beſchimpfung *f.*

Obelżyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beſchimpfer *m.*

Obelżycielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Beſchimpferin *f.*

Obelżywie, *adv.* ſchimpflich, ſchmählich.

Obelżywość, -ści, *sf.* 1) Schimpflichen., Schimpflichkeit *f.*; 2) -ści, *sf.* Schimpf *m.*, Schmähung *f.*

Obelżywy, *adi.* ſchimpflich, ſchmachvoll, ſchmählich, ehrenrührig.

Obełgać, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.*; Obełgiwać, -guję, -guje, -wałem, *va. imperf.* belügen.

Oberek, -rka, *sm.* Oberek *m.* (polniſcher Volkstanz).

Oberemek, -mka, *sm.* eine Laſt, die man mit beiden Händen vor ſich tragen kann.

Obers(z)ar, -u, *pl.* -y, *sm.* Überſchar *f.* (Bergbau).

Obersztyn, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Obersztynek -nka, *pl.* -nki, *sm.* Lederbeſatz an den Stiefelſohlen, Oberleiſten *m.* am Stiefel.

Obertas, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) ländlicher Tanz, bei welchem man nach links abſchwenkt; 2) (bildl.) obertasy *pl.* Verdrießlichkeiten *pl.*, Sorgen *pl.*; Weitläufigkeiten *pl.*; wpaść w obertasy in Sorgen geraten, Unannehmlichkeiten erfahren; tratwa dała obertasa oder zjadła obwarzanek der Floß iſt durch Sturm aus den Fugen gegangen, iſt auseinander gefallen.

Obertować, -tuję, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* rytmańczyk oder podmajstrzy -tuje der Unterrottmann wendet ſich in ſeinem voran ſchwimmenden Kahne um und gibt mit dem Ruder den Flößern Zeichen.

Oberwać, -rwę, -rwiesz, -rwie, -rwałem, I. *va. perf.*; Obrywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* 1) abreißen, abpflücken; 2) (bildl.) — co etw. abbekommen, erwiſchen; — po nosie Schelte bekommen; II. — się, *vr.* 1) ſich verheben, ſich durch Heben Schaden tun, durch Heben Schaden leiden, zu Schaden kommen; 2) abfallen, ſich ſenken.

Oberwaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* zerlumpter Menſch; Haderlump *m.*

Oberznąć, ſiehe: Obrzynać.

Oberża, -rży, *pl.* -rże, *sf* Gaſthof *m.*, Gaſthaus *n.*

Oberzysta, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Gaſtwirt *m.*

Oberzystka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Gaſtwirtin *f.*

Obesłać, ſiehe: Obsyłać, obścielać.

Obeszłość, -ści, *sf.* 1) Umringtſein *n.*; 2) Genügſamkeit *f.*

Obeszły, *adi.* 1) umringt, umgeben; 2) genügſam.

Obetkać, ſiehe: Obtykać.

Obetrzeć, ſiehe: Obcierać, ocierać.

Obewrzały, *adi.* ganz mit Blut unterlaufen.

Obeznany, *pp.* von obeznać, bekannt, vertraut mit etw.

Obeznawać, -naję, -najesz, -naje, -nawałem, *va. imperf.*; **Obeznać**, -znam, -zna, -znałem, *va. perf.* — kogo z czem jmndn mit etw. bekannt, vertraut machen; — się, *vr.* ſich bekannt, vertraut machen; obeznany z położeniem miejsca mit der Lage des Ortes bekannt, ortskundig; -znał się z duchem prawa er hat ſich mit dem Geiſte des Rechtes vertraut gemacht.

Obeżreć się, -żrę, -żresz, -żre, obżarłem się, *vr. perf.*; **Obżerać się**, -ram, -ra, -rałem się, *vr. imperf.* ſich anfreſſen, vollfreſſen, ſich vollſtopfen, ſich übereſſen, überfreſſen, überladen.

Obficie, **Obfito**, *adv.* reichlich, vollauf, in großer Menge, in Überfluß.

Obfitość, -ści, *sf.* Überfluß *m.*, Reichlichkeit *f.*, Fülle *f.*; mieć wszystkiego w -ści alles in Überfluß haben; — we wszystko Überfluß an allen Dingen; — myśli Gedankenreichtum *m.*; róg -ści Füllhorn *n.*

Obfitować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* — w co Überfluß an etw. haben, mit etw. reichlich verſehen ſein; — we wszystko die Hülle und die Fülle haben, an allem Überfluß haben; kraj ten -tuje w wino dieſes Land iſt ſehr reich an Wein; — w cnoty viele Tugenden beſitzen, ſich durch viele Tugenden auszeichnen.

Obfity, *adi.* reich, reichlich, ergiebig, furchtbar; -te żniwo reichliche, ergiebige Ernte; uczta -ta opulentes Gelage; — łup reiche Beute; — stół reichliche Koſt, glänzende Tafel; — w słowa, — w myśli wortreich, gedankenreich; okolica -ta w zboże getreidereiche Gegend; — w ryby, w złoto fiſchreich, goldreich.

Obgadać, **Obgadywać**, ſiehe: Ogadać.

Obgotowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obgotować**, -tuję, -tuje, -towałem, *va. perf.* nicht gar, nicht ganz kochen, aufkochen.

Obgryzać, ſiehe: Ogryzać.

Obiad, -u, *pl.* -y, *sm.* Mittageſſen *n.*, Mittag *n.*, Mittagsmahlzeit *f.*, (Haupt-) Mahlzeit *f.*; jeść — (zu Mittag) eſſen, ſpeiſen; spóźnić się na — zu ſpät zum Mittageſſen kommen; prosić kogo na —, do -u jmndn zu Mittag einladen, zu Tiſche bitten; siąść do -u zu Tiſche gehen; co będzie na —? was haben wir zu Mittag? zostań z nami na —, na obiedzie bleib bei uns zu Tiſche; podczas -u während des Mittageſſens, bei Tiſch; wydać dla obywateli — den Bürgern ein Bankett geben; czekać kogo na —, z -em jmndn zu Tiſch erwarten, auf jmndn mit dem Mittageſſen warten; — składał się z sześciu potraw das Mittageſſen beſtand aus ſechs Gängen; jestem już po obiedzie ich habe ſchon gegeſſen, ich bin ſchon nach Tiſch; niewczas po obiedzie etw. zu ſpät tun; gotować — das Mittageſſen bereiten, kochen; prędko się uwijać z -em raſch das Mittageſſen bereiten; — postny ein Mittageſſen mit Faſtenſpeiſen; przed -em rzadko jest w domu vormittags iſt er ſelten zu Hauſe.

Objadać, ſiehe: Objeść.

Obiadek, -dku, *pl.* -dki, *sm. dim.* von Obiad, einfaches, beſcheidenes Mittageſſen, kleines Diner.

Obiadować, -duję, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* zu Mittag eſſen, ſpeiſen.

Obiadowy, *adi.* Mittags-; godzina -wa Mittagsſtunde.

Obiata, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Gelübde *n.*, feierliches Verſprechen; Sühnopfer *n.*

Obiciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Tapezierer *m.*

Obicie, -cia, *sn.* 1) Durchprügeln *n.*; 2) —, *pl.* -cia, Beſchlagen *n.*, Beſchlag *m.*; Tapete *f.*, Wandteppich *m.*; — beczki obręczami Binden *n.* des Faſſes mit Reifen; — papierowe Papiertapete; — kufra Kofferbeſchlag; meble bez -cia Möbel ohne Überzug.

Obić, ſiehe: Obijać.

Obie, **Obiedwie**, ſiehe: Oba.

Obiecać, ſiehe: Obiecywać.

Obiecanka, -nki, *pl.* -nki, *sf.* Verſprechen *n.* (auf deſſen Einhaltung kaum zu rechnen iſt); —, cacanka u. ſ. w. ſiehe unter cacanka.

Obiecywać, -cuję, -cuje, -cywałem, *va. imperf.*; **Obiecać**, -cam, -ca, -całem, *va. perf.* 1) verſprechen; czego nie masz, nie -cuj was du nicht haſt verſprich nicht; wiele -cuje, a mało daje er verſpricht viel und gibt wenig; — co dobrem poczciwem słowem etw. unter Ehrenwort, ehrenwörtlich verſprechen; kalendarz -cuje pogodę der Kalender verſpricht, zeigt ſchönes Wetter an; młodzieniec ten wiele po sobie -cuje (dobrego) dieſer Jüngling verſpricht viel, berechtigt zu ſchönen Hoffnungen; -cywać sobie co etw. erhoffen, ſich etw. verſprechen; 2) — się, *vr.* komu jmndm verſprechen, zu ihm zu kommen; -cał mi się na obiad er verſprach mir, zu Tiſch zu kommen; 3) — się gdzie, dokąd verſprechen, geloben, irgendwohin zu gehen, zu pilgern.

Obieczaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Siebeinfaſſung.

Obiedni, *adi.* Mittags-.

Obieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Lauf *m.*, Umlauf *m.*; — ziemi około słońca Umlauf, Drehung *f.* der Erde um die Sonne; — krwi Kreislauf des Blutes; — wieków der Jahrhunderte Lauf; 2) Betrieb *m.*, Verkehr

m., Zirkulation *f.*; puścić pieniądz w — eine Münze in Verkehr bringen, setzen; puścić w — plotkę einen Tratsch verbreiten; — prądu elektrycznego Stromkreis.

Obiegać, -gam, -ga, -gałem, *va. iterat. imperf.*; **Obiedz**, obieżę, obieżysz, obieży, obiegłem, *va. perf.* herumlaufen, umgehen; -gać wszystkie kąty in allen Winkeln sein; obiegł wszystkich znajomych er war bei allen Bekannten; wiadomość obiegła całe miasto die Nachricht durchlief die ganze Stadt.

Obiegowy, *adi.* Betriebs-; kapitał — oder obrotowy Betriebskapital *n.*

Obielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Obielić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* (an-) weißen, rundum weiß machen; — drzewo einen Baum abschälen, abrinden; — zająca einen Hasen abhäuten.

Obieracz, -a, *pl.* -e, *sm.* Wähler *m.*

Obierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Obrać**, obiorę, obierzesz, obrałem, *va. perf.* 1) schälen, abschälen; — jabłka, ziemniaki Äpfel, Erdäpfel schälen; — korę z drzewa den Baum abrinden; 2) abnehmen, ablesen; — owoce z drzewa Obst vom Baume ablesen; — gąsienice z drzew oder obrać drzewo z gąsienic die Raupen vom Baume ablesen, den Baum abraupen; 3) — kogo z czego jmndm etw. benehmen, wegnehmen, jmndn einer Sache berauben; obrać z majątku des Vermögens berauben; obrano go do nitki man hat ihn vollständig (bis aufs Hemd) ausgeraubt; obrany z rozumu des Verstandes beraubt; 4) wählen; — króla den König wählen; obrać sobie stan, powołanie sich einen Stand, einen Beruf (er)wählen; 5) — się, *vr.* sich berauben, sich versagen; obiera się z mienia er beraubt sich selbst seines Vermögens.

Obieralność, -ści, *sf.* Wählbarkeit *f.*, Wahlfähigkeit *f.*

Obieralny, *adi.*; **Obieralnie**, *adv.* wählbar, wahlfähig; król — Wahlkönig *m.*

Obieranie, -nia, *sn.* Schälen *n.*, Abschälen *n.*, Ablesen *n.*; Wählen *n.*, Wahl *f.*

Obierczy, **Obiorczy**, *adi.* Wahl-; wahlfähig; głosy -cze Wahlstimmen.

Obierki, -rków, *pl.* nach dem Sortieren übrig gebliebene Sachen, Überbleibsel *pl.*, Ausschuß *m.*

Obierz, -y, *pl.* -e, *sf.* (veraltet) Raub *m.*, Beute *f.*; -rze *pl.* Geräte, Werkzeuge *pl.*

Obierzwia, -wi, *pl.* -wie, *sf.* Netzstrick *m.*

Obierzyny, -rzyn, *s. pl.* Gemüse-, Obstabfälle *pl.*

Obietnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Versprechen *n.*, Versprechung *f.*, Zusage *f.*; die versprochene Sache (selbst); veraltet: Gelübde *n.*; zrobić, dać komu -cę jmndm ein Versprechen geben, versprechen; mam jego -cę, że nas odwiedzi er versprach mir, uns zu besuchen; nie szczędzi -tnic er kargt nicht mit Versprechungen; uskutecznić, wypełnić -cę sein Versprechen erfüllen; próżna — leeres Versprechen; przyszedłem po -cę ich komme um die versprochene Sache, ums Versprochene.

Obieżna, -ny, *pl.* -ne, *sf.* Laufzettel *m.* (Eisenbahnw.); = okólnik.

Obieżny, *adi.* umlaufbar, umringbar; ruch księżyca — der periodische (Um-)Lauf des Mondes; rok — oder gwiazdowy Planetenjahr *n.*

Obieżykraj, -a, *pl.* -e, *sm.* Landstreicher *m.*

Obieżyświat, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) ein Mensch, der die Welt weit und breit durcheilt hat; 2) Durchwachskraut *n.* (Pflanze).

Obijać, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Obić**, obiję, obijesz, obije, obiłem, *v. perf.* I. *va.* 1) rundherum, ganz abschlagen; — gruszki z drzewa Birnen vom Baume schütteln; — lód Eis hacken; 2) beschlagen, mit Nägeln befestigen, überziehen; — beczkę Reifen um das Faß legen; — stół ceratą auf den Tisch Wachsleinwand spannen; — kufer skórą den Koffer mit Leder beschlagen; 3) — kogo jmndn durchprügeln; 4) — żyto Korn dreschen; II. — się, *vr.* obija się śpiew o moje uszy Gesang dringt zu meinen Ohren; obiło się *v. impers.* o moje uszy es ist zu meinen Ohren gelangt, ich habe vernommen.

Obijak, -a, *pl.* -i, *sm.* Fäustel *m.*, Schlägel *m.*, Klöppel *m.*

Obijanik, -a, *pl.* -i, *sm.* auf ausgetretenen Fluten umhertreibendes Fahrzeug.

Obiór, obioru, *pl.* obiory, *sm.* Wahl *f.*

Obitka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Knüppelholz *n.*, dessen angefaulter Splint ausgehackt wurde.

Objaśniacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erklärer *m.*; Informator *m.*

Objaśniaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Erklärerin *f.*

Objaśniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Objaśnić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) beleuchten; — ulice miasta die Straßen der Stadt beleuchten; -nić świecę das (Kerzen-) Licht putzen; 2) erklären, erläutern; — dzieło ein Werk erklären, kommentieren; -nić kogo w czem jmndm etw. klar, verständlich machen, jmndn über etw. belehren, informieren.

Objaśniciel, *sm.* **Objaśnicielka**, *sf.* = objaśniacz, -niaczka.

Objaśnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Beleuchtung *f*, Erklärung *f.*, Erläuterung *f.*, Kommentar *m.*; Information *f.*

Objaw, -u, *pl.* -y, *sm.*; **Objawa**, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Offenbarung *f.*; Erscheinung *f.*

Objawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* = objawiciel.

Objawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Objawić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) offenbaren, äußern, kundmachen, erklären, verkündigen; religia -wiona die geoffenbarte Religion; — swoją wolę seinen Willen erklären;

— wyrok sądowy ein gerichtliches Urteil veröffentlichen; 2) — się, *vr.* erſcheinen, ſich ſehen laſſen, ſich enthüllen; Jezus Chrystus -wił się apostołom Jeſus Chriſtus iſt den Apoſteln erſchienen.

Objawienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Offenbarung *f.*; Äußerung *f.*, Mitteilung *f.*, Kundmachung *f.*; — św. Jana die Offenbarung des heiligen Johannes; — myśli Äußerung, Mitteilung der Gedanken.

Objazd, -u, *pl.* -y, *sm.*; **Objażdżka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Herumfahren *n.*, Bereiſen *n.*, Belauf *m.*, Beritt *m.*, Rundfahrt *f.*; w — in der Runde, ringsum; to miasto ma pół mili w — dieſe Stadt hat einen Umfang von einer halben Meile; 2) Revier *n.*; 3) Umweg *m.*; zrobić — einen Umweg machen; 4) Ronde *f.*, Patrouille *f.*

Objąć, ſiehe: Obejmować.

Objechać, ſiehe: Objeżdżać.

Objedzony, *pp.* von objeść, angegeſſen; ringsum benagt, angefreſſen; ser przez myszy — von Mäuſen benagter Käſe.

Objekcya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Vorwurf *m.*, Einwurf *m.*; = zarzut.

Objekt, -u, *pl.* -y, *sm.* Objekt *n.*, Gegenſtand *m.*; = przedmiot.

Objektywność, -ści, *sf.* Objektivität *f.*, Sachlichkeit *f.*; = przedmiotowość.

Objektywny, *adv.*; **Objektywnie**, *adv.* objektiv, ſachlich; = przedmiotowy.

Objemca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Übernehmer *m.*, Beſitzergreifer *m.*

Objeść, objem, obje, objadłem, *va. perf.*; **Objadać**, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.* 1) befreſſen, aufeſſen; myszy chleb objadają die Mäuſe freſſen das Brot an; — kogo beſchmauſen; aufeſſen, was bei jmndm vorrätig iſt; 2) — się, *vr.* ſich vollſtopfen, ſich übereſſen, überladen.

Objezdny, *adi.* 1) umfahrbar; 2) ringsum fahrend, herumführend.

Objeżdżacz, -a, *pl.* -e, u. **Objezdnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Pferdebereiter *m.*; Forſt-, Wegebereiter *m.*; Luſtrator *m.*, Inſpizient *m.*, Aufſeher *m.*

Objeżdżać, -dża, -dżałem, *va. imperf.*; **Objechać**, objadę, objedziesz, objedzie, objechałem *va. perf.* 1) umfahren, umreiten, umſchiffen, befahren, bereiſen; objechał świat er hat die Welt, die Erde umſegelt, er hat eine Weltreiſe gemacht; — dwa razy miasto zweimal um die Stadt fahren, reiten; — Włochy Italien bereiſen; 2) bereiten, umreiten, reitend beſuchen, viſitieren, patrouillieren; — placówki die Vorpoſten in der Runde viſitieren; 3) einen Umweg um etw. machen, etw. umgehen; -jechać kałużę eine Pfütze umfahren; -jechać prawo das Recht, Geſetz umgehen; 4) — kogo jmndn umzingeln; 5) auch objeździć, objeżdżę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* konia ein Pferd bereiten, zureiten.

Objeżdżanie, -nia, *sf.* Umfahren *n.*, Bereiſen *n.*, Umgehen *n.*; — konia Pferdebereiten *n.*

Objeżdżony, *adi.* koń ein berittenes, zugerittenes Pferd.

Objęcie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* 1) Umfang *m.*; 2) Umarmung *f.*, Umarmen *n.*, Arme *pl.*; rzucić się w czyje -cia ſich jmndm in die Arme werfen; przyjąć kogo w swoje -cia jmndn mit offenen Armen aufnehmen; umrzeć w czyich -ciach in jmnds Armen ſterben; wydrzeć się z czyich objęć ſich jmnds Umarmungen entreißen; serdeczne -cia herzliche Umarmungen; 3) Faſſungsvermögen *n.*, Auffaſſung *f.*; 4) Übernahme *f.*; — urzędu, państwa, majątku Amtsantritt *m.*, Übernahme des Reiches, Beſitznahme des Vermögens.

Objętość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Umfang *m.*; (Raum-) Inhalt *m.*; dwa ciała równej -ści zwei Körper von gleichem Umfang.

Objęty, *pp.* von objąć, enthalten, mit inbegriffen; wszyscy tym dekretem nieobjęci alle die in dieſem Dekret nicht genannt ſind; czadem — von Kohlendunſt betäubt, eingenommen.

Objuczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Objuczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* bepacken, beladen; — muły Maultiere beladen.

Oblać, ſiehe: Oblewać.

Oblak, -u, *pl.* -i, *sm.* Holz *n.*, Brett *n.* (zur Befeſtigung der Zäune).

Oblamka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Beſatz *m.*, Bordüre *f.*

Oblamować, -muję, -muje, -mowałem, *va. perf.* beſetzen, einfaſſen, beborden; -wany beſetzt, eingefaßt.

Oblask, -u, *pl.* -i, *sm.* Rundglanz *m.*

Oblaskiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.*; **Oblasknąć**, -sknę, -skniesz, -sknie, -sknąłem, *va. perf.* rundum mit Glanz erhellen, umglänzen.

Oblata, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Einregiſtrierung *f.*, Einreichung *f.* zu den Akten.

Oblatać, ſiehe: Oblatywać.

Oblatować, -tuję, -tujesz, -tuje, -wałem, *va. imperf.* einregiſtrieren.

Oblatywać, -tuję, -tujesz, -tuje, -tywałem, *va. iterat. imperf.*; **Oblatać**, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Oblecieć**, oblecę, oblecisz, obleci, obleciałem, *va. perf.* 1) um etw. herumfliegen, umherfliegen; motyl -tuje kwiaty der Schmetterling umflattert die Blumen; 2) fliegend aufſuchen, bereiſen; oblecieć miasto durch die ganze Stadt fliegen, die ganze Stadt durcheilen; 3) abfallen, in Stücken herabfallen; tynk -tuje die Tünche fällt ab, löſt ſich ab; suknie z niego obleciały die Kleider fielen ihm (in Fetzen) vom Leibe.

Oblazłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Glatze *f.*, kahle Platte; Hautſchurf *m.*, Hautſchuppe *f.*; 2) Abfärben *n.*, Verblaſſen *n.*

Oblazły, *adi.* kahl; abgefärbt, verblaßt.

Oblec, ſiehe: Oblekać.

Oblecieć, siehe: Oblatywać.

Obleczenie, -nia, *sf.* Ankleiden *n.*, Anziehen *n.* eines Kleides, Hembes.

Oblegać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Obledz**, oblegnę, oblegniesz, oblegnie, obległem, *va. perf.* 1) belagern, umzingeln; — miasto, twierdzę eine Stadt, eine Festung belagern; 2) bedrängen, zuſetzen; wierzyciele go -gają die Gläubiger bedrängen ihn; 3) obległ w łóżku er iſt bettlägerig; — śmiertelnie todkrank werden.

Oblegający, *adi.* und —, -cego, *pl.* —, *sm.* Belagerer *m.*, Bedränger *m.*

Obleganie, -nia, *sn.* Belagerung *f.*

Oblejka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Spritzflaſche *f.*

Oblekać, -kam, -ka, -kałem, **Obłoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.*; **Oblec**, oblekę, obleczesz, oblecze, -oblekłem *va. perf.* 1) anziehen, ankleiden; oblec choremu koszulę dem Kranken ein Hemd anziehen; oblec kogo w odzienie jmndn ankleiden; (bildl.) oblekać kogo w inną szatę jmndn umſtimmen, aus jmndm einen neuen Menſchen machen; oblec kogo w habit, w kaptur, w suknię zakonną jmndm die Kutte, das Mönchsgewand anziehen, jmndn einkleiden, dem geiſtlichen Stande widmen; 2) — się, *vr.* ſich anziehen, ſich ankleiden, ein Kleid anlegen; kapłan -ka się w szaty obrzędowe der Prieſter legt das Meßgewand an; (bildl.) oblec się w inną szatę den alten Menſchen ausziehen und den neuen anziehen, ſeine Lebensart ändern; oblec się w ośłą skórę nichts lernen, faulenzen; oblec się w kogo, w co ſich jmndś Geſinnungen aneignen, jmndm nacheifern, ſich etw. aneignen; niebo -kło się chmurami der Himmel hat ſich mit Wolken umzogen.

Oblenieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* faul, träge werden.

Obleńce, -ców, *s. pl.* Rundwürmer *pl.*

Oblepiać, -iam, -ia, -iałem, *va. imperf.*; **Oblepić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* bekleben, rund umkleben; — co papierem, gliną etw. mit Papier, mit Lehm bekleben.

Oblepka, -ki, *sf.* Kleiberlehm *m.*, Lehm *m.*; Kleiberwerk *n.*

Obleśność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schmeichelei *f.*; Heuchelei *f.*

Obleśny, *adi.*; **Obleśnie**, *adv.* ſchmeichleriſch; heuchleriſch, widerwärtig; umysł — jähzorniger, reizbarer Menſch.

Oblew, -u, *pl.* -y, *sm.* Umſtrömen *n.*, Umfließen *n.*; — zamkowy Burggraben *m.*

Oblewać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat. imperf.*; **Oblać**, -leję, -leje, -lałem, *va. perf.* 1) begießen, übergießen; — kogo wodą jmndn mit Waſſer anſchütten; — krwią mit Blut begießen, blutig machen; — co łzami über etw. Tränen vergießen, weinen; oblany potem in Schweiß gebadet; — co woskiem etw. mit Wachs übergießen, überziehen; -lewany poniedziałek Oſtermontag *m.*; 2) umfließen, umſtrömen; über etw., durch etw. fließen; wyspa jest część ziemi ze wszech stron wodą -lana eine Inſel iſt ein von allen Seiten von Waſſer umſtrömtes (oder umgebenes) Stück Land; kraj pięknemi rzekami -lany ein von ſchönen Strömen durchfloſſenes Land; 3) — się, *vr.* ſich begießen, anſchütten; -lał się herbatą er hat ſich mit Tee angeſchüttet; — się potem ſtark ſchwitzen; (bildl.) ſich abplagen, abmühen; — się rumieńcem wstydu ſchamrot werden.

Oblewiny, -win *s. pl.* Überſchwemmung *f.*

Oblewnik, -a, *sm.* flüſſiger Amber, Storax *m.* (lat. liquidambar).

Obleżeć, -żę, -ży -ległem, *vn. perf.* ſich faul liegen.

Oblężca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Belagerer *m.*

Oblężenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Belagerung *f.*; być w -niu belagert werden; trzymać miasto w -niu eine Stadt (belagert halten), belagern; zagrażać -niem die Belagerung androhen; odstąpić od -nia die Belagerung aufheben, aufgeben; 2) (bildl.) Zuſetzen *n.*, Bedrängen *n.*, Zudringlichkeit *f.*; wierzyciele trzymają go ustawicznie w -niu die Gläubiger belagern, bedrängen ihn fortwährend.

Oblężeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Belagerte *m.*

Oblężniczy, *adi.* Belagerungs-.

Oblężność, -ści, *sf.* Zudringlichkeit *f.*

Obliczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Obliczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* berechnen, überzählen; — dochody i rozchody die Einnahmen und die Ausgaben berechnen; — kasę Kaſſe machen; — się z kim mit jmndm abrechnen.

Obliczanie, -nia, *sn.* Berechnen *n.*, Berechnung *f.*; — należytości Kalkulieren *n.*, Berechnung *f.*, Abrechnung *f.* (Eiſenbahnw.).

Oblicze, -cza, *pl.* -cza, *sn.* Angeſicht *n.*, Antlitz *n.*; smutne — trauriges Geſicht; znać kogo po -czu jmndn vom Sehen kennen; w — Aug' in Auge, von Angeſicht zu Angeſicht; w czyjem -czu, w czyje — vor jmnds Angeſicht, Augen, in jmnds Gegenwart, Anweſenheit; równość w -czu prawa die Gleichheit vor dem Geſetze; — ziemi, morza das Antlitz der Erde, des Meeres, die Oberfläche der Erde, des Meeres.

Obliczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* (vollſtändige) Berechnung *f.*, Abrechnung *f.*; — ludności Volkszählung *f.*

Obliczność, -ści, *sf.* Antlitz *n.*, perſönliche Anweſenheit, Gegenwart; działo się to w -ści wszystkich es geſchah in Gegenwart aller; chleb -ści Schaubrot *n.*

Obliczny, *adi.*; **Obliczne**, *adv.* 1) Antlitz-, Geſichts-; rana -czna Wunde *f.* im Geſicht; 2) perſönlich, gegen-

wärtig; sichtbar; tak -czni, jako i niebytni sowohl die Anwesenden als auch die Abwesenden; stół — Tisch *m.* mit den Schaubroten.

Obliczyć, siehe: Obliczać.

Oblig, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Schuldschein *m.*, Schuldbrief *m.*, Schuldverschreibung *f.*; wydać, dać komu — jmndm einen Schuldschein geben; pożyczyć u kogo pieniądze na — bei jmndm Geld gegen einen Schuldschein leihen; — państwa Staatsschuldverschreibung *f.*; 2) Verbindlichkeit *f.*

Obligacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Verbindlichkeit *f.*, Verpflichtung *f.*; Schuldschein *m.*; = zobowiązanie; — prawna rechtliche, gesetzliche Verbindlichkeit; -cye państwa Staatspapiere, Staatsschuldverschreibungen; mieć komu oder dla kogo wiele -cyi jmndm sehr verbunden, zu vielem Danke verpflichtet sein.

Obligować, -guję, -gujesz, -guje, -gowałem, *va. imperf.* — kogo o co jmndn um etw. bitten; = prosić; — kogo do czego jmndn zu etw. verpflichten; = (z)obowiązywać.

Oblinieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* die Haare verlieren, ganz kahl werden.

Oblizywać, -zuję, -zujesz, -zuje, -zywałem, *va. imperf.*; **Oblizać**, -liżę, -liżesz, -lizałem und **Obliznąć**, -znę, -źniesz, -źnie, -znąłem, *va. perf.* 1) (ringsherum) belecken, ablecken; — miód z chleba den Honig vom Brote ablecken; (bildl.) — sobie palce sich die Finger ablecken; nie oblizać jeszcze mleka z warg (wörtlich: die Milch von den Lippen noch nicht abgeleckt haben) noch feucht hinter den Ohren sein (= jung, unerfahren sein); 2) — się, *vr.* sich lecken; kot -zuje się die Katze leckt sich das Maul; (bildl.) nie mógł jeść, a patrząc, jakeśmy zajadali -zywał się tylko er konnte nicht essen, und da er sah, wie wir's uns schmecken ließen, lief ihm das Wasser im Munde zusammen.

Oblubieniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* 1) Bräutigam *m.*; 2) Liebling *m.*

Oblubienica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Braut *f.*; — słoneczna Sonnenwende *f.* (Pflanze).

Oblubieńczy, *adi.* vom Bräutigam, von der Braut.

Obluzować, -zuję, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. perf.* — kogo jmndn ablösen; — co etw. umgehen, umfahren.

Obluzowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* — koła, obręczy koła Losewerden *n.*, Ablösen *n.* des Rades, des Radreifens (Eisenbahnw.).

Obłacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Obłocić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* obłocić się, *vr.* mit Kot beflecken, beschmutzen; (bildl.) -cić kogo jmndn mit Kot bewerfen, verleumden, anschwärzen.

Obładowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obładować**, -duję, -duje, -dowałem, *va. perf.* beladen, bepacken, belasten; -wać sobie żołądek sich den Magen überladen.

Obłam, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Obłamek**, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Bruchstück *m.*

Obłamywać, -muję, -mujesz, -muje, -mywałem, *va. iterat. imperf.*; **Obłamać**, -mię, -miesz, -mie, -małem, *va. perf.* rundum abbrechen; -mać kapustę die Deckblätter eines Kohlkopfes ablösen.

Obłapa, -py, *pl.* -py, *sf.* Bachuspflanze *f.* (eine Scheibenblumengattung); Sonnenblume *f.*

Obłapiać, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Obłapić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* umarmen, umfassen (veraltet; der Gebrauch dieses Wortes ist zu meiden, da es heute nur noch in der Bedeutung: sich fleischlich vermischen, gebraucht wird!).

Obłaskawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obłaskawić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* zahm machen, (be)zähmen.

Obłatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) alles mit Flecken besetzen, aufflicken; — komu skórę jmndn durchprügeln; 2) — się, *vr.* seine Kleider ausbessern; (bildl.) — się na czem bei etw. einen Gewinn haben, Vermögen, Geld machen.

Obława, I. —, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) großes Jägergarn zum Besteckеn des Forstes; 2) Einschließung *f.*, Umzäunung *f.* (veraltet); 3) Treibjagd *f.*; iść na -wę auf die Treibjagd gehen; 4) Treiber *pl.*; II. Obławą oder Obławem, *adv.* scharenweise, in Haufen, in großer Menge; iść — scharenweise gehen.

Obławiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obłowić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) erjagen, erbeuten, gewinnen; -wił dobry kęsek er erbeutete einen guten Bissen; 2) — się, *vr.* Gewinn einheimsen, sich den Beutel spicken; nie -wisz się tu oder przy tem du wirst dabei (bei diesem Geschäft) nicht fett werden.

Obławnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Treiber *m.*

Obłaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Umweg *m.*, Umschweif *m.*; iść -em auf Umwegen gehen; (bildl.) bez -u ohne Umschweife, gerade heraus, ohne weiteres.

Obłazgowy, oder **Obłaźny**, *adi.* zusammenhängend, fortlaufend.

Obłazić, -łażę, -łazisz, -łazi, -łaziłem, *va. imperf.*; **Obleźć**, -lezę, -leziesz, -lezie, -lazłem, *va. perf.* 1) umherkriechen, umherschleichen; -zić dom um das Haus herumschleichen; gąsienice -lazły drzewo der Baum wimmelt von Raupen 2) sich; abschürfen, sich ablösen; kahl werden, die Haare, die Wolle verlieren; abfärben, die Farbe verlieren; skóra mi z ręki -łazi die Haut schürft sich mir von der Hand ab; włosy mu -łażą die Haare gehen, fallen ihm aus; perkal ten -łazi dieser Perkal verliert die Farbe, färbt ab.

Obłączek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Obłąk, kleiner Bogen.

Obłączyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Bogenwölbung *f.*, Schwibbogen *m.*

Obłączystość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bogenwölbung *f.*, Hohlrundung *f.*

Obłączysty, *adi.*; **Obłączysto**, *adv.* bogenrund, hohlrund.

Obłąd, und **Obłęd**, -łędu, *pl.* -łędy, *sm.* 1) Irren *n.*, Irrweg *m.*; wyjść z -łędu den Irrweg verlassen; 2) Irrtum *m.*, Verirrung *f.*; 3) Irrsinn *m.*

Obłądzać, **Obłędzać**, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.* **Obłądzić**, **Obłędzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* — kogo jmndn irreführen; -dzać się, -dzić się, *vr.* irre werden, sich irren.

Obłąk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) bogenförmige Krümmung, Bogen *m.*; wygiąć co w — etw. bogenförmig, rund biegen; 2) Mauerbogen *m.*, Gurte *f.*; — odciążający Entlastungsbogen, Ablastungsbogen; — odporowy Schwibbogen, Strebebogen, — przedziałowy Scheidebogen; — przekątny Kreuzbogen, Kreuzgurt *m.*, Gratbogen; — przyczółkowy Wandbogen, Schildbogen (Architektur); 3) Absenker *m.*, Ableser *m.* (Gärtnerei).

Obłąkać, siehe: Obłąkiwać.

Obłąkanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verirrung *f.*; Irrsinn *m.*, Wahnsinn *m.*

Obłąkany, *adi.* und —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* irre, wahnsinnig, Irre *m.*, Wahnsinnige *m.*, Verrückte *m.*

Obłąkiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.*; **Obłąkać**, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* 1) — kogo jmndn irreführen, irremachen; 2) — się, *vr.* sich verirren, irre werden; irrsinnig, wahnsinnig, verrückt werden.

Obłąkowatość, -ści, *sf.* = obłączystość.

Obłąkowaty, *adi.* = obłączysty.

Obłędliwość, und **Obłędność**, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Verirrung *f.*, Irrtum *m.*, Fehlerhaftigkeit *f.*; Täuschung *f.*

Obłędliwy, **Obłędny**, *adi.*; **Obłędliwie**, **Obłędnie**, *adv.* irrig, irrend, falsch; täuschend; wiara -dna irriger Glaube, Irrlehre; świat -dliwy die Welt des Truges; manowce -dne irreführende Umwege.

Obłędnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* sich verirren; irre werden, die Geistesgegenwart verlieren.

Obłędnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Irrende(r) *m.*, Häretiker *m.*

Obłocić, siehe: Obłacać.

Obłoczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Fleischgewächs *m.*, Pilz *m.*

Obłoczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Obłok, kleine, dünne Wolke, Wölkchen *n.*

Obłoczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Häutchen *n.* mit den Erzeugungsteilen in den Pilzen (lat. hymenium).

Obłocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Stephelin *m.*, Nebelstein *m.*

Obłoczny, *adi.*; **Obłoczno**, *adv.* wolkig, Wolken-; unwölkt; niebo -czne unwölkter Himmel; słup -czny Wolkensäule; góry -czne in die Wolken ragende Berge; dzisiaj -czno heute ist der Himmel bewölkt.

Obłoczystość, -ści, *sf.* Bewölktheit *f.*

Obłoczysty, *adi.*; **Obłoczysto**, *adv.* umwölkt, wolkig; słup — Wolkensäule.

Obłog, -u, *pl.* -i, *sm.*, **Obłoga**, -gi, *pl.* -gi, *sf.* 1) Umlegen *n.*, Umstellen *n.*, Umstellung *f.*, Einschließung *f.*, Umzingelung *f.*; 2) Lagerstätte *f.*; 3) Verbrämung *f.* eines Kleides; 4) -gi, *pl.* Gepäck *n.*, Bagage *f.*; 5) Fournier *n.*, Fournierholz *n.*; -gi kamienne, marmurowe Steinfourniere *pl.*, Marmorfourniere.

Obłogowy, *adi.* -we drzewo Fournierholz *n.*

Obłok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Wolke *f.*, Gewölk *n.*; słońce zaszło -kiem die Sonne ist hinter Wolken untergegangen; niebo bez żadnego -u wolkenloser Himmel; wynosić, sławić kogo pod -i jmndn bis zum Himmel (wörtlich: zu den Wolken) erheben, jmndn außerordentlich loben; spaść z -ów aus den Wolken fallen, unverhofft ankommen, erscheinen; — dymu, kurzu Rauchwolke, Staubwolke; 2) unbearbeitetes Knüppelholz im Floße, aus sieben Tafeln Bauholz bestehendes Floß.

Obłomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Bruchstück *n.*, abgebrochenes Stück.

Obłona, -ny, *sf.* und **Obłoń**, -nia, *sm.* Holzsplint *m.*, Weißholz *n.*

Obłowić, siehe: Obławiać.

Obłożnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Gundermann *m.*

Obłożny, *adi.*; **Obłożnie**, *adv.* bettlägerig; -żna choroba Krankheit, die das Bett zu hüten nötigt; -żnie chorować (infolge Krankheit) bettlägerig sein.

Obłożyć, siehe: Okładać.

Obłożysty, *adi.* umgeben, eingeschlossen, eingefriedet, umzäunt.

Obłóczyny, -czyn, *sf. pl.* Einkleidung *f.*; dzisiaj — zakonnicy heute findet die (feierliche) Einkleidung der Nonne statt.

Obłuda, -dy, *sf.* 1) Heuchelei *f.*, Falschheit *f.*, Gleisnerei *f.*; pełno na świecie -dy die Welt ist voll (von) Heuchelei; człowiek bez -dy ein Mensch ohne Falsch; 2) Gespenst *n.*, Gesicht *n.*, Täuschung *f.*; 3) — oczna Augenfell *n.*

Obłudnie, *adv.* heuchlerisch, falsch, gleisnerisch.

Obłudnica, -cy, *pl.* -ce, und **Obłudniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Heuchlerin *f.*, Gleisnerin *f.*

Obłudnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Heuchler *m.*, Gleisner *m.*

Obłudność, -ści, *sf.* heuchlerisches, gleisnerisches Wesen.

Obłudny, *adi.* heuchlerisch, gleisnerisch.

Obłupać, siehe: Obłupywać.

Obłupiać, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Obłupić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* abhäuten, das Fell abziehen; -pić kogo ze skóry jmndm die Haut abziehen, jmndm das Fell über die Ohren ziehen.

Obłupywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obłupać**, -pam, -pa, -pałem, *va. perf.* abſchälen, ablöſen.

Obłupnia, -pni, *pl.* -pnie, *sf.*; **Obłupisko**, -ska, *pl.* -ska, *sn.* Abdeckerei *f.*

Obłusknia, -kni, *pl.* -knie, *sf.* ein Strauch in Weſtindien (lat. Omphalea).

Obłuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Obłuszczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* enthülſen, aushülſen; -czać fasolę Bohnen aushülſen.

Obłuszyn, -a, *pl.* -y, *sm.* cyprysowaty ein Baum auf den Südſeeinſeln (lat. dakrydium cupressinum).

Obły, *adi.* länglich rund; — dziób ſtumpfer Schnabel.

Obłyśniać, -śniam, -śnia, -śniałem, *va. imperf.*; **Obłyśnić**, -śnię, -śnisz, -śni, -śniłem, *va. perf.* beſcheinen.

Obmacywać, und **Omacywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmacać**, und **Omacać**, -cam, -ca, -całem, *va. perf.* befühlen, betaſten; abgreifen.

Obmaczać, ſiehe: Omaczać.

Obmartwieć, -wieję, -wiejesz, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* abſterben, erſterben.

Obmarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; **Obmarznąć**, -rznę, -rzniesz, -rznie, -rznąłem und -rzłem, *vn. perf.* ringsherum Reif anſetzen, gefrieren.

Obmawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obmówić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* bereden, verleumden.

Obmazywać, -zuję, -zuje, -zywałem, *va. imperf.*; **Obmazać**, -mażę, -mażesz, -mazałem, *va. perf.* ringsherum ſchmieren, verſchmieren.

Obmierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Obmierzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* von allen Seiten, ringsherum meſſen; — kogo od stóp aż do głowy jmndn mit den Augen vom Scheitel bis zur Zehe meſſen.

Obmierzać und Omierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; **Obmierznąć**, und **Omierznąć**, -rznę, -rzniesz, -rznie, -rznąłem und -rzłem, *vn. perf.* zum Ekel werden; już mu to życie -rzło er iſt dieſes Lebens ſchon überdrüſſig geworden, dieſes Leben ekelt ihn ſchon an.

Obmierzić, und **Omierzić**, -rzę, -rzisz, -rzi, -rziłem, *va. perf.* verekeln.

Obmierzliwość, *sf.* = obmierzłość.

Obmierzłość, **Omierzłość**, -ści, *sf.* Ekel *m.*, Ekelhaftigkeit *f.*

Obmierzliwy, *adi.* = obmierzły.

Obmierzły, *adi.* ekelhaft, eklig, abſcheulich.

Obmieść, ſiehe: Omiatać.

Obmocowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmocować**, -cuję, -cuje, -cowałem, *va. perf.* ringsherum, an allen Punkten befeſtigen.

Obmowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* böſe Nachrede, Verleumdung *f.*

Obmowisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* böſe Nachrede, Afterrede *f.*

Obmowny, *adi.* verleumderiſch, tadelſüchtig.

Obmówca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Verleumder *m*, Klatſchbruder *m.*

Obmówić, ſiehe: Obmawiać.

Obmówliwy, ſ.: Obmowny.

Obmównica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Verleumderin *f.*, Klatſchbaſe *f.*

Obmówniczy, *adi.* = obmowny.

Obmównik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = obmówca.

Obmówstwo, -wa, *sn.* Klatſchſucht *f.*, Hang *m.* zur Verleumdung.

Obmurowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmurować**, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* ringsherum mit einer Mauer umgeben, ummauern.

Obmuskiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmuskać**, -kam, -ka, -kałem, und **Obmusnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snąłem, *va. perf.* glatt ſtreichen, beſtreichen; ſtreicheln.

Obmyć, ſiehe: Obmywać.

Obmyślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Obmyśliwać**, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.*; **Obmyślić**, -ślę, -ślisz, -śli, -śliłem, *va. perf.* 1) für etw. ſorgen, Vorkehrungen treffen, ausfindig machen; -ślać środki utrzymania ſich Mittel zum Unterhalt ausfindig machen, erdenken; 2) — co komu jmndm etw. beſorgen, verſchaffen, ermitteln; 3) beabſichtigen.

Obmyślanie, **Obmyślenie**, **Obmyśliwanie**, -nia, *sn.* Erdenken *n.*, Fürſorge *f.*, Vorſorge *f.*, Beſorgung *f.*

Obmyślny, *adi.*; **Obmyślnie**, *adv.* fürſorgend, vorſorglich, bedacht.

Obmysł, -u, *pl.* -y, *sm.* Vorſorge *f.*, Vorkehrung *f.*

Obmywać, und **Omywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmyć**, -myję, -myje, -myłem, *va. perf.* überall waſchen, abwaſchen, reinigen; -myć ranę die Wunde waſchen, reinigen; -wać sumienie ſein Gewiſſen rein waſchen, entlaſten; — się, *vr.* ſich waſchen ſich reinigen.

Obmywalnia, *sf.* ſiehe: Ochłodnica.

Obnawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obnowić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) eine neue Sache zum erſtenmal gebrauchen; 2) erneuern.

Obnażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Obnażyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* 1) entkleiden, ganz (nackt) ausziehen, entblößen; -żyć piersi die Bruſt entblößen; 2) — z czego entblößen, einer Sache berauben; -żony z rozumu des Verſtandes beraubt; drzewo -żone z liści entlaubter Baum, ein von Blättern entblößter Baum; 3) — się, *vr.* ſich ganz nackt ausziehen, ſich entkleiden, ſich entblößen.

Obnażony, *pp.* von obnażać, entkleidet, entblößt; — z czego einer Sache beraubt.

Obnieść, ſiehe Obnosić.

Obniżać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Obniżyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* herabſetzen; — ceny die Preiſe

ermäßigen, von den Preisen nachlassen.

Obniżanie, Obniżenie, -nia, *sn.* Herabsetzung *f.*, Nachlaß *m.*; — zaliczenia Spesenreduzierung *f.* (Eisenbahnw.).

Obniżka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* (auch opust *m.*) Rekaktie *f.*, Nachlaß *m.* (Eisenbahnw.).

Obnos, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlamm *m.*, Sand *m.*, welcher nach einer Überschwemmung zurückbleibt; der Ort selbst, an welchem sich Schlamm abgelagert hat.

Obnosiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Herumträger *m.*, Kolporteur *m.*

Obnosicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Herumträgerin *f.*, Kolporteurin *f.*

Obnosicielstwo, -wa, *sn.* Herumtragen *n.*, Kolportage *f.*

Obnosić, -noszę, -nosisz, -nosi, -nosiłem, *va. imperf.*; **Obnaszać,** -szam, -sza, -szałem, *va. iterat.*; **Obnieść,** obniosę, obniesiesz, obniesie, obniosłem, *va. perf.* 1) herumtragen, umhertragen; -sić potrawy u stołu die Speisen bei Tisch herumreichen; -nieść nowinę eine Neuigkeit verbreiten; 2) zu tragen anfangen, durch Tragen ausweiten; -sić trzewiki die Schuhe austreten; 3) obnieść, -nosić co ziemią, piaskiem etw. mit Erde, mit Sand bedecken; 4) -nosić kogo jmndn bereden; -nieśli go wszędzie głupim man hat ihn überall als dumm dargestellt; 5) — się *vr.* sich herumtragen; — się z czem sich mit etw. herumtragen; — się z nowiną eine Neuigkeit überall verbreiten; trzewik już się -nosił der Schuh ist schon ausgetreten, ausgedehnt.

Obnowić, siehe: Obnawiać.

Obnowiny, -win, *sf. pl.* Fest *n.* anläßlich der Ingebrauchnahme einer neuen Sache.

Obnoża, -ży, *pl.* -że und *dim.* **Obnożka,** -ki, *pl.* -ki, *sf.* Blumenbrotkügelchen *n.*

Obochwyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Gabel *f.*, Hängestange *f.*, Hängeeisen *n.*

Oboczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Oboczyć,** -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* umgehen, von der Seite umzirkeln.

Oboczny, *adi.*; **Obocznie,** *adv.* seitlich gelegen, angrenzend, nachbarlich; być z czem -cznie an etw. grenzen; państwo -czne Nachbarreich *n.*

Obod, -u, *pl.* -y, und *dim.* **Obodek,** -dka, *pl.* -dki, *sm.* Bogen *m.* des Rades, Radzirkel *m.*, Radfelge *f.*; — złamał się bei der Radzirkel ist gebrochen.

Obodziak, -a, *pl.* -i, *sm.* zu Radfelgen gebogenes aber noch nicht ausgearbeitetes Holz; Wagenrad *n.*, dessen Felgen aus einem Stück Holz gearbeitet sind.

Obodziasty, *adi.* mit guten Radfelgen versehen; radzirkelförmig.

Oboe *n. indecl.* **Obój,** -u, *pl.* -e, *sm.* **Oboja,** oboi, oboje, *pl.* oboje, *sf.* Hoboe *f.*, Oboe *f.*, Hochhorn *n.*, Hochflöte *f.*

Oboista, -ty, *pl.* oboiści, *sm.* Hoboist *m.*

Obojan, -u, *pl.* -y, und **Obojanowak,** -a, *pl.* -i, *sm.* eine Pflanze (lat. nassavia).

Obojczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kragen *m.* (veraltet); 2) Schlüsselbein *n.*; 3) Wulst *m.*, Viertelstab *m.* (Architektur).

Obojętnie, *adv.* gleichgiltig, gleichgültig; unsicher, unschlüssig.

Obojętnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* — na co gleichgültig gegen etw., für etw. werden, für etw. abstumpfen, abgestumpft werden; — dla kogo gegen jmndn gleichgültig werden; — w miłości in der Liebe erkalten.

Obojętność, -ści, *sf.* Gleichgültigkeit *f.*; — ku komu Kälte gegen jmndn; Gefühllosigkeit *f.*

Obojętny, *adi.* 1) gleichgültig, gleichgiltig; — na co gegen etw. gleichgültig; być dla kogo -m gegen jmndn gleichgültig sein, sich für jmndn nicht interessieren; rozmowa -na gleichgültiges, uninteressantes Gespräch; być komu -m jmndm gleichgültig sein, jmndn nicht interessieren; 2) unsicher, zweifelhaft; unbestimmt, zweideutig; jest to rzecz jeszcze -na, czy nam się to uda es ist noch zweifelhaft, ob es uns gelingen wird; to zgoła -ie, -a das ist ganz alles eins; 3) neutral (Chemie).

Obojnactwo, -twa, *sn.* Hermaphroditismus *m.* = dwupłciowstwo.

Obojnak, -a, *pl.* -i, und -nacy, *sm.* Hermaphrodit *m.* = dwupłciowiec.

Obojnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Hundswürger *m.* (eine Art Seidenpflanze, lat. cynanchum).

Obok, I. *adv.* daneben, dicht daneben; — jest stajnia daneben ist der Stall; II. *praep.* mit dem *gen.* neben, an der Seite; stanąć — kogo neben jmndm stehen bleiben.

Obol, *sm. indecl.* Obolus *m.*

Obolały, *adi.* ringsherum schmerzend, wund.

Obolewać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; **Oboleć,** -leję, -leje, -lałem, *vn. perf.* in Folge von Schmerzen wund werden, sich ablösen und abfallen; drzewko -łałe Bäumchen *n.* mit kranker Rinde und krankem Splint.

Obolewiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* der die linke Hand ebenso wie die rechte gebraucht; = oboręczny.

Obopłciowy, *adi.* beiderlei Geschlechtes; hermaphroditisch.

Obopólność, -ści, *sf.* Beiderseitigkeit *f.*, Gegenseitigkeit *f.*

Obopólny, *adi.*; **Obopólnie,** *adv.* beiderseitig, gegenseitig.

Oboprawiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* = obolewiec.

Obora, -ry, *pl.* -y, *sf.* und *dim.* **Oborka,** -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Viehstall *m.*; nasłać -ę im Viehstall Stroh ausstreuen, die Bodenstreu ausbreiten; wpuścić wilka do -ry (wörtlich:) den Wolf in den Schafstall hineinlassen, den Bock zum Gärtner machen; 2) (bildl.)

Vieh; mieć piękną -rę schönes (Rind-)Vieh haben; — mu padła sein Viehstand ist zu Grunde gegangen, sein ganzes Vieh ist verreckt; czy to krowa własnej -ry? ist das eine Kuh eigener (Auf-)Zucht? 3) eingeschlossener Raum (Bauwesen); 4) Floßstapel *m.*

Oborać, siehe: Oborywać.

Oborka, -rki, *pl.* -rki, *sf.* 1) *dim.* von Obora, kleiner Viehstall; 2) Schnur *f.* am Bastschuh; 3) Umackern *n.* eines Feldes.

Obornik, -a, *sm.* 1) *pl.* -i, Viehstall *m.*; 2) Dünger *m.*; 3) *pl.* -nicy, Stallhüter *m.*, Stallknecht *m.*

Oborowy, *adi.* Wahl-.

Oborywacz, -a, *pl.* -e, Pflug *m.* zu Hackfrüchten, Häufelpflug *m.*

Oborywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Orać**, -orzę, -orzesz, -orze, oborałem, *va. imperf.* umackern, umpflügen.

Obosieczny, *adi.* zweischneidig; miecz — zweischneidiges Schwert; argument — gewichtiges, überzeugendes Argument.

Obostronność, -ści, *sf.* 1) Beiderseitigkeit *f.*; 2) Zweideutigkeit *f.*

Obostronny, *adi.*; **Obostronnie**, *adv.* 1) beiderseitig; 2) zweideutig, doppelsinnig.

Obostrzać, -trzam, -trza, -trzałem, *va. imperf.*; **Obostrzyć**, -trzę, -trzysz, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* ringsherum scharf machen; schärfen, verschärfen; -trzać karę die Strafe verschärfen; -trzać co karą etw. unter Strafe gebieten oder verbieten.

Obowiązać, siehe: Obowiązywać.

Obowiązanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* — kogo Auferlegung *f.* einer Verpflichtung, das Verpflichten, Verbinden jmnds zu etw.; — się das Sichverpflichten, Übernahme *f.* einer Pflicht, Verpflichtung, Verbindlichkeit.

Obowiązany, *adi.* verpflichtet, verbunden; schuldig; nie jest — do tego er ist dazu nicht verpflichtet; bardzo mu jestem — za to ich bin ihm dafür sehr verbunden, verpflichtet, bin ihm dafür vielen, großen Dank schuldig.

Obowiązek, -zku, *pl.* -zki, *sm.* 1) Verpflichtung *f.*, Verbindlichkeit *f.*; Schuld *f.*, Schuldigkeit *f.*; mieć -zki Verpflichtungen haben; przyjąć na się — eine Verpflichtung auf sich nehmen; mieć sobie oder poczytywać sobie co za — etw. für seine Pflicht halten; włożyć na kogo — jmndm eine Verpflichtung auferlegen; pełnić swoje -zki seine Pflichten erfüllen; nie pilnować swoich -zków seine Pflichten vernachlässigen, verabsäumen; uwolnić kogo od -zku jmndn einer Verpflichtung entbinden; -zki urzędu amtliche Pflichten, Amtspflichten; -zki powołania Berufspflichten; mam to sobie za miły — ich halte dies für meine angenehme Pflicht; -zki uciążliwe, przykre schwierige, lästige Verpflichtungen; mieć dla kogo -zki jmndm gegenüber Verpflichtungen haben, jmndm verbunden sein; — święty heilige Pflicht; 2) Obliegenheit *f.*, Dienst *m.*; Funktion *f.*; czy masz —? hast du einen Dienst, einen Posten? dostać — einen Dienst (Posten) bekommen; być u kogo w -zku bei jmndm in Dienst stehen, sein; być bez -zku ohne Dienst (Posten) sein; pójść na — einen Dienst antreten, nehmen; oddalić kogo od (oder z) -zków jmndn des Dienstes entlassen.

Obowiązkowy, *adi.* 1) Pflicht-, pflichtgemäß; obligat; część -wa Pflichtteil *m.*; zatrudnienia -we Beschäftigungen, Verrichtungen im Dienste; 2) pflichteifrig, gewissenhaft in der Erfüllung der Pflichten.

Obowiązujący, *adi.* verpflichtend, verbindlich, bindend; prawo jest -ce dla każdego das Recht ist für jedermann verbindlich.

Obowiązywać, -zuję, -zujesz, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obowiązać**, -wiążę, -wiążesz, -wiąże, -załem, *va. perf.*; 1) durch Überredung, Rat, Bitte zur Übernahme einer Verpflichtung bewegen, zu bewegen suchen; -zywać kogo słowem honoru jmndm das Ehrenwort abnehmen, daß er etw. tue; 2) — do czego zu etw. verbinden, verpflichten; to do niczego mnie nie -zuje das verpflichtet mich zu gar nichts; dane przyrzeczenie -zuje nas do uiszczenia go ein gegebenes Versprechen verpflichtet uns zur Erfüllung; ta ustawa już nie -zuje dieses Gesetz verbindet nicht mehr, hat keine verbindliche, gesetzliche Kraft, gilt nicht mehr; ustawa nie może -wać wstecz, na przeszłość ein Gesetz kann nicht für die Vergangenheit verbinden; Gesetze wirken nicht zurück, haben keine rückwirkende Kraft; 3) — kogo oder sobie kogo sich jmndn verpflichten, verbinden, (sich) jmndn gewinnen; 4) — się, *rr.* sich verpflichten, verbinden; -zał się do zapłaty długu er hat sich zur Bezahlung der Schuld verpflichtet; -zać się na piśmie, przysięgą sich schriftlich, eidlich, unter Eid verpflichten; -zywać się na Boga sich bei Gott verpflichten.

Obowocnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Außenhaut *f.* der Fruchthülle (lat. epicarpium).

Obozisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* riesiges Lager; elendes Lager.

Obozować, -zuję, -zuje, -wałem, *vn. imperf.* lagern, im Lager stehen; — pod gołem niebem unter freiem Himmel, im Freien lagern.

Obozowanie, -nia, *sn.* Lagern *n.*

Obozowisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* Lagerplatz *m.*

Obozowy, *adi.* Lager-; życie -we das Leben im Lager; flaszka -wa Feldflasche *f.*

Oboźnia, -źni, *pl.* -źnie, *sf.* Wagenschuppen *m.*, Pferdestall *m.* bei einem Gasthaus an der Landstraße.

Oboźnic, -a, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Lagermeisters.

Oboźnictwo, Oboźniczowstwo, -twa, *sn.* Lagermeisteramt *n.*

Oboźny, -źnego, *pl.* -źni, *sm.* Quartiermeister *m.*, Lagermeister; — wielki koronny Kron-Lagermeister.

Obój, oboja, oboje, obojga, obojgu, *pron.* beide (heute nur noch im *neutrum* vor Hauptwörtern sächlichen Geschlechtes oder von zwei Personen verschiedenen Geschlechtes gebraucht); osoby obojej płci Personen beiderlei Geschlechtes; król obojej Sycylii König beider Sizilien.

Obojnik, -a, *sm.* Hundswürger *m.* (Art Seidenpflanze).

Obór, oboru, *pl.*, obory, *sm.* Wahl *f.*

Obóz, obozu, *pl.* obozy, *sm.* Lager *n.*; — zakładać das Lager abstecken; — stawić das Lager aufschlagen, beziehen; obozem kłaść się oder stanąć gdzie sich an einem Orte lagern; stać gdzie obozem an einem Orte lagern; wyruszyć z obozu aus dem Lager aufbrechen, rücken; zwinąć — das Lager abbrechen; żyć w obozach im Lager leben.

Obrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Obrobić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) bearbeiten, rings herum behauen, abschaben, schleifen, zimmern; -biać kamień einen Stein behauen; -bić drzewo na belkę Holz zu einem Balken behauen; 2) (bildl.) bearbeiten; -biać powieść an einem Roman arbeiten; -biać styl den Stil ausfeilen; -biać kogo jmndn bearbeiten, für etw. zu gewinnen suchen; 3) *refl.* — się mit seinen Arbeiten zu Ende kommen.

Obracać, -cam, -ca, -całem, *v. imperf.*; **Obrócić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co etw. drehen, wenden, kehren, herumdrehen, herumbewegen; — koło ein Rad drehen; — rożen, pieczeń na rożnie den Bratspieß, den Braten am Spieße wenden; — korbę die Kurbel drehen; — w kołowim Kreise drehen, herumdrehen; nie umie języka w gębie -cić, er kann die Zunge im Munde nicht bewegen, er kann nicht sprechen; nie módz języka -cić (kann heißen:) vor Schreck kein Wort herausbringen können, (oder:) bis zur Besinnungslosigkeit betrunken sein; — czapkę w ręku die Mütze in der Hand hin und her drehen; — oczy na wszystko auf alles seine Augen richten, alles aufmerksam beobachten; — co na nice etw. (auf die linke Seite) wenden; — inaczej czyje wyrazy jmnds Worte verdrehen; 2) — co w co oder na co eine Sache in etw. verwandeln; — miasto w gruzy die Stadt in einen Schutthaufen verwandeln; — co w niwecz etw. zu Grunde richten, vernichten, über den Haufen werfen; — co w żart etw. in Scherz verwandeln; — ułamek prosty na dziesiętny einen gemeinen Bruch in einen Dezimalbruch umwandeln; -cić korony na halerze Kronen in Heller umwandeln, umrechnen; 3) — co do czego, na co, ku czemu eine Sache auf etw. hinkehren, gegen etw. wenden; — co ku słońcu etw. der Sonne zukehren; obrócony na południe gegen Süden gerichtet, gekehrt, gelegen; wszystkich oczy obrócone są na ciebie aller Augen sind auf dich gerichtet; -cić działa ku miastu die Geschütze nach der Stadt kehren, auf die Stadt richten; na swój młyn wodę — (wörtlich:) das Wasser auf seine Mühle hin kehren, nur an sich, an seinen Vorteil denken, für seinen Vorteil bedacht sein; -cić oko na co, na kogo sein Augenmerk auf etw., auf jmndn richten; 4) — co, kogo na co etw., jmndn zu etw. verwenden, zu etw. bestimmen; na coś -cił tyle pieniędzy? wofür hast du so viel Geld ausgegeben? -cono świątynie na kościoły die Tempel hat man in Kirchen umgewandelt; tę suknię -ciłem na codzień diesen (Sonntags-)Rock habe ich zum alltäglichen Gebrauch bestimmt; nie wiem gdzie i jak go -cę ich weiß nicht wo und wie ich ihn verwenden werde; 5) in Verkehr setzen; mit etw. spekulieren, operieren, handeln; über etw. verfügen; — znacznym kapitałem mit großem (Betriebs-)Kapital arbeiten; chciałby całym światem — er möchte die ganze Welt regieren; 6) — oczyma die Augen nach allen Seiten drehen; — za kim oczyma jmndn mit dem Blick verfolgen, nach dem Weggehenden sehen; tymi końmi możesz pięć razy nazad -cić mit diesen Pferden kannst du an einem Tage fünfmal hin und zurück fahren; 7) — kogo jmndn scharf zusetzen; -cają go tęgo es geht scharf über ihn her; — kogo kijem jmndn (mit dem Stocke) tüchtig hauen; II. — się, *vr.* 1) sich im Kreise drehen, sich herumdrehen, sich wenden, sich umkehren; ziemia -ca się koło słońca die Erde dreht sich um die Sonne; -cać się około swojej osi sich um die eigene Achse drehen; -cać się na prawo, na lewo sich rechts, links wenden, kehren; wiatr -cił się ku wschodowi der Wind hat sich nach Ost(en) gedreht; koło fortuny -ciło się das Glück hat sich gedreht, das Blatt hat sich gewendet; nie wiem, dokąd się obrócę ich weiß nicht, wohin ich mich wenden werde; gdzie się twój syn obraca? nie wiem, kędy się obraca wo weilt, wo befindet sich dein Sohn? ich weiß nicht, wo er sich befindet; obrócił się do ściany er wandte, kehrte sich zur Wand um; obrócić się do kogo tyłem jmndm den Rücken kehren; -cić się do kogo z prośbą, ze skargą sich mit einer Bitte, einer Klage an jmndn wenden; 2) sich verhalten, sich Rat schaffen; jak tu się -cić w takim razie? wie soll man sich in so einem Falle verhalten? nie wiedzieć jak się -cić, sich nicht zu helfen wissen, nicht

wiſſen, wo aus und ein; 3) -cić sie w co ſich in etw. verwandeln; lód -ca się w wodę das Eis verwandelt ſich in Waſſer, wird zu Waſſer; -cić się w niwecz zu nichte werden; w cóż się bez ciebie ci nieszczęśliwi obrócą? was wird ohne dich aus dieſen Unglücklichen werden?

Obracanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Drehen *n.*, Wenden *n.*, Umdrehen *n.*, Herumdrehen *n.*; — w co Verwandeln *n.*, Verwandlung *f.* in etw.

Obrachować, ſiehe: Obrachowywać.

Obrachowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Berechnen *n.*, Berechnung *f.*, — się z kim die Abrechnung mit jmndm.

Obrachowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obrachować**, -chuję, -chuje, -wałem, *vn. perf.* 1) berechnen, ausrechnen; — koszta na co die Koſten für etw. berechnen, veranſchlagen; — kogo die von jmndm gelegte Rechnung revidieren, überprüfen; — czyje zamiary jmnds Abſichten herausſpüren; 2) — się *vr.* z czem berechnen, wie viel man hat; — się z kim mit jmndm abrechnen.

Obrachunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Berechnung *f.*; — z kim zrobić mit jmndm abrechnen.

Obrachunkowy, *adi.* Rechnungs-, Berechnungs-; Izba -wa Oberrechnungskammer *f.*

Obrać, ſiehe: Obierać.

Obrada, -dy, *pl.* -y, *sf.* 1) Beratung *f.*, Beratſchlagung *f.*; przewodniczyć publicznym -dom die öffentlichen Beratungen leiten; być na -dach den Beratungen beiwohnen; należeć do obrad an den Beratungen teilnehmen; 2) (ohne *pl.*) Vergnügen *n.*, Luſt *f.*, Freude *f.* (veraltet).

Obradować, -duję, -duje, -wałem, *vn. imperf.* 1) beraten, beratſchlagen; — nad czem über etw. beraten, Beratung halten; 2) — się, *vr. imperf.* ſich freuen (veraltet).

Obradowy, *adi.* Rats-; sala -wa Beratungsſaal.

Obradzać, -dzam, -dza, -dzał, *v. imperf.*; **Obrodzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *v. perf.* I. *va.* viel Früchte hervorbringen, tragen; drzewa, jeśli bardzo -dziły, podpierać trzeba man muß die Bäume ſtützen, wenn ſie viel Früchte tragen; II. — się, *vr.* gut geraten, gedeihen; tego roku jabłka się -dziły heuer ſind die Äpfel gut geraten, gibt es viele Äpfel.

Obramowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obramować**, -muję, -muje, -mował, *va. perf.* umnähen, verbrämen.

Obraniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Gewählte(r) *m.*

Obrany, *adi.* — z czego einer Sache beraubt, ledig.

Obrastać, -stam, -sta, -stałem, *vn. imperf.*; **Obrość**, und **Obrosnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snąłem und -rosłem, *vn. perf.* 1) bewachſen; — mchem mit Moos bewachſen; 2) den Bart bekommen; on już obrośnięty, obrosły er hat ſchon einen Bart.

Obraszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Obrosić**, -roszę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* betauen, mit Tau bedecken.

Obraz, -u, *pl.* -y, *sm.* Bild *n.*, Gemälde *n.*, Bildnis *n.*; — jej wszędy mnie ściga ihr Bild verfolgt mich überallhin; — powiększony, zmniejszony vergrößertes, verkleinertes (oder verjüngtes) Bild; — olejny Ölgemälde; — N. Panny Marienbild; wystawa -ów Gemäldeausſtellung; skreślić wierny — obyczajów ein getreues Bild der Sitten entwerfen, die Sitten getreu ſchildern.

Obraza, -zy, *pl.* -zy, *sf.* Beleidigung *f.*; wyrządzić komu -zę jmndn beleidigen; ponosić od kogo -zę von jmndm beleidigt werden; niech to będzie bez -zy ohne jmndn beleidigen zu wollen; — praw Rechtsverletzung *f.*

Obrazek, -zka, *pl.* -zki, *sm. dim.* von obraz; 1) kleines Bild, Bildchen *n.*; 2) obrazki, -zków *pl.* Arum *m.*, Aron *m.*, Aronſtab *m.*, Magenwurz *f.*, Zehrwurz *f.*; — pospolite gemeiner Aron, deutſcher Ingwer, Pfaffenhütlein *n.*; — wężownik punktierter Aron.

Obraziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beleidiger *m.*

Obrazicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Beleidigerin *f.*

Obrazić, ſiehe: Obrażać.

Obrazisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* außerordentlich großes Bild; häßliches Bild.

Obrazkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Bildſtein *m.*

Obrazobójca, *sm.* ſiehe: Obrazoburca.

Obrazoburca, **Obrazoburzca**, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Bilderſtürmer *m.*

Obrazoburczy, *adi.* bilderſtürmend.

Obrazoburstwo, -twa, *sn.* Bilderſtürmerei *f.*

Obrazochwalca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Bilderdiener *m.*

Obrazochwalczy, *adi.* bilderdienend.

Obrazochwalstwo, -twa, *sn.* Bilderdienſt *m.*

Obrazować, -zuję, -zuje, -wałem, *va. imperf.* 1) bildlich, in Bildern darſtellen; 2) *va. perf.* von razować, den Meiler mit grünen Raſen belegen, beſlüſchen.

Obrazowo, *adi.* bildlich; pisać, wyrażać się — bilderreich ſchreiben, ſich ausdrücken.

Obrazowość, -ści, *sf.* — stylu, opisu Bilderreichtum des Stils, der Beſchreibung.

Obrazowy, *adi.* Bilder-, bildlich; rama -wa Bilderrahmen; styl — bilderreicher Stil.

Obrażca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Beleidiger *m.*

Obraźliwie, *adv.* beleidigend, anzüglich; empfindlich.

Obraźliwość, -ści, *sf.* Anzüglichkeit *f.*; Empfindlichkeit *f.*; — słów Anzüglichkeit der Worte.

Obraźliwy, *adi.* beleidigend, anzüglich, empfindlich; żart — beleidigender, anzüg-

licher Scherz; jest bardzo — er ist sehr empfindlich, nimmt alles gleich übel.

Obraźnica, -cy, *sf.* westindischer schönblühender Beerenstrauch (lat. caladium).

Obraźnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Bilderhändler *m.*

Obraźny, *adi.* = obraźliwy.

Obrażać, -żam, -żа, -żałem, *va. imperf.*; **Obrazić**, -rażę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* 1) verletzen, verwunden (veraltet); 2) beleidigen, kränken, verletzen; ciężko, śmiertelnie kogo -zić jmndn schwer, tödlich beleidigen; -zić kogo do żywego jmndn aufs empfindlichste beleidigen; -żać czyj honor jmndn an der Ehre kränken, jmnds Ehre beleidigen, nahetreten; -żać czyje prawa jmnds Rechte verletzen; 3) — się, *vr.* sich verletzen (veraltet); — się czem, o co sich durch etw. beleidigt fühlen, etw. als Beleidigung aufnehmen, etw. übelnehmen; — się na kogo jmndm etw. übelnehmen; jmndm zürnen.

Obrażający, *adi.*; **Obrażająco**, *adv.* beleidigend.

Obrażanie, -nia, *sn.* Beleidigen *n.*, Verletzen *n.*

Obrażenie, -nia, *sn.* Beleidigung *f.*, Verletzung *f.*

Obrąb, auch **Obręb**, -rębu, *pl.* -ręby, *sm.* 1) meist nur *dim.* **Obrąbek**, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Saum *m.*, Säumung *f.*, Einfassung *f.*, Berandung *f.*; dać około czego -bek etw. einsäumen, mit einem Saum versehen; -bek ucha Ohrleiste *f.*; 2) Grenze *f.*, Schranke *f.*; za -rębem państwa außerhalb der Reichsgrenzen; w -rębie powiatu innerhalb des Bezirkes, im Bezirke; 3) Kreis *m.*, Umschließen *n.*; — działalności Wirkungskreis; wykroczyć z -rębu swej władzy seine Machtsphäre überschreiten; to leży za -rębem jego pojęcia das übersteigt sein Fassungsvermögen; 4) Verhau *m.*, Gehege *n.*

Obrąbać, siehe: Obrąbywać.

Obrąbek, *sm.* siehe: Obrąb 1).

Obrąbiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Obrąbić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*; **Obrąbywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* säumen, besäumen, berandeu, rundum einfassen.

Obrąbywać, -wam, -wa und -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Obrąbać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) ringsherum behauen, verhauen; 2) — kogo w lesie jmndn im Walde mit einem Verhau einschließen, ringsherum umgeben.

Obrączka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Reif *m.*, Reifchen *n.*; 2) Ring *m.*, Reif *m.*; ślubna — Trauring; 3) -ki przedziałowe (między wykrojami na walcach) Rippen *pl.*; 4) schüsselförmiges Fruchtlager an Pflanzen; Ring *m.* der Farnfrucht; 5) Rand *m.* eines Geldstückes.

Obrączkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. imperf.* rändern, ringeln.

Obrączkowaty, *adi.* ringartig, ringförmig.

Obrączkowy, *adi.* 1) geründert, mit einem Rand, Ring versehen; dukat — Randdukaten; 2) ringförmig; -we zaćmienie słońca ringförmige Sonnenfinsternis; 3) (bildl.) vollwichtig, gut wie ein geründertes Goldstück; wiersz — ausgezeichneter Vers; dać komu policzek — jmndn eine tüchtige Ohrfeige geben; głupiec — vollkommener Dummkopf.

Obrębiać, siehe: Obrąbiać.

Obręcz, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Reif *m.*, Reifen *m.*, Tonnenband *n.*; obić beczkę -ami ein Faß bereifen; -e żelazne dać na beczkę eiserne Reifen um ein Faß legen, ein Faß mit eisernen Reifen binden; wpędzać — den Reifen treiben; nabijać -e Reifen um etw. schlagen; przez — skakać durch einen Reif springen; 2) Saum *m.* (Architektur); 3) — koła oder bandaż *m.* Radreifen *m.*, Bandage *f.*, Tyre *f.*; — obluzowana losgewordener Radreifen; — pęknięta gesprungener Radreifen; — piasty Nebenring *m.* eines Speichenrades; — rozłupana, rozsłojona gespaltener Radreifen; — wybita ausgeschlagener Radreifen; — zużyta oder zdarta abgenützter Radreifen (Eisenbahnw.); 4) Reif *m.*; — na kole, szyna Radschiene *f.*; — ramiennikowa Helmblech *n.*; zwijać -e die Radschienen ausbiegen, krümmen; nabijać, naciągać -e beschienen (Bergbau); 5) Armspange *f.* (veraltet); 6) Ring *m.* (Astronomie); — Saturna der Ring des Saturns.

Obręcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Ringeltier *n.*

Obręczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Reifen, Reifchen *n.*

Obrobić, siehe: Obrabiać.

Obrocznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Pensionär *m.*; Tischgenoß *m.*; 2) Zinsbauer *m.*

Obroczny, *adi.* Futter-, Speise-; koń — mit Hafer gefüttertes Pferd; opłata -na Kostgeld.

Obrodzić, siehe: Obradzać.

Obroić się, -roję, -roisz, -roi, -roiłem się, *vr. perf.* sich anlegen, anhängen (von Bienen).

Obrok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) bestimmte tägliche Kost, Nahrung; dawać komu — jmndm Kost geben; jeść czyj — jmnds Brot essen; ująć komu -u jmndn die Kost, das Kostgeld verringern, jmndm den Brotkorb höher hängen; 2) — duchowny geistige Nahrung, Geistesnahrung *f.*; dać komu, użyczyć komu -u duchownego jmndm Moral predigen, jmndm etw. zu Gemüte führen; 3) Futter *n.*, Pferdefutter *n.*, Hafer *m.* mit Spreu; dać koniom -u den Pferden Futter geben, die Pferde füttern; karmić konie -iem, trzymać konie na -u die Pferde mit Hafer füttern.

Obrona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Verteidigung *f.*, Wehr *f.*; stanąć do -ny sich zur Wehr setzen, stellen; przygotować się, przygotowania do -ny zur Verteidigung Anstalten treffen, Verteidigungsanstalten; bez -ny

verteidigungslos; 2) Verteidigungsrede *f.*, Verteidigungsschrift *f.*, Verteidigung (Rechtswesen); 3) Schutz *m.*, Schirm *m.*; wziąć kogo, co w swoją -nę jmndn, etw. in seinen Schutz nehmen; mieć kogo w swojej -nie jmndn unter seinem Schutz haben, jmndn beschützen, beschirmen; oddać się w czyją -nę sich jmnds Schutz anvertrauen, sich unter jmnds Schutz stellen, sich dem Schutze jmnds empfehlen, sich in jmnds Schutz übergeben; uciekać się pod czyją -nę sich in jmnds Schutz begeben, bei jmndm Schutz suchen.

Obronicielka, -ki, *pl.* ki, *sf.* Beschützerin *f.*

Obronić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) verteidigen, beschützen; retten; — miasto die Stadt retten; broniłem go, ale — nie zdołałem ich verteidigte ihn, aber vergebens (wörtlich: aber vermochte ihn nicht zu retten); 2) — się, *vr.* sich verteidigen, sich schützen, sich retten; nie może obronić się od wierzycieli er kann sich vor den Gläubigern nicht schützen; nie -nisz mu się du wirst ihm nicht standhalten, du wirst ihm unterliegen.

Obronność, -ści, *sf.* Verteidigungszustand *m.*

Obronny, *adi.*; **Obronnie**, **Obronno**, *adv.* wehrhaft, verteidigt, Schutz-, Verteidigungs-; przymierze -ne Schutzbündnis, Defensivbündnis; list -ny Geleitsbrief (= list żelazny, zaręczny); miasto -ne befestigte, verteidigte Stadt; cofać się -nie sich auf dem Rückzug verteidigen.

Obrońca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Beschützer *m.*, Schirmer *m.*, Verteidiger *m.*; Anwalt *m.*, Advokat *m.*; — ojczyzny Vaterlandsverteidiger.

Obrończy, *adi.* Schutz-, Wehr-.

Obrończyni, —, *pl.* -e, *sf.* Beschützerin *f.*, Schirmerin *f.*

Obrosić, siehe: Obraszać.

Obrosieć, -sieję, -siejesz, -sieje, siałem, *vn. imperf.* mit Tau bedeckt werden.

Obrosnąć, siehe: Obrastać.

Obrostnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Brustbeerbaum *m.* (lat. zizyplus vulgaris); Nesselbaum (lat. celtis australis).

Obróść, siehe: Obrastać.

Obrośnięty, *pp.* von obrosnąć, obrastać, bewachsen.

Obrot, auch **Obrót**, obrotu, *pl.* obroty, *sm.* 1) kreisförmige Bewegung, Drehen *n.*, Um-, Herumdrehen *n.*, Drehung *f.*; — koła Umgang *m.*, Drehung eines Rades; — ziemi około słońca Drehung, Bewegung der Erde um die Sonne; 2) Bewegung *f.*, Schwenkung *f.*; -ty wojenne Manöver, militärische Evolutionen; -ty robić manövrieren, Schwenkungen machen; dać — na prawo rechts schwenken; 3) Wendung *f.*, Richtung *f.*; dać szczęśliwy — sprawie einer Angelegenheit eine glückliche Wendung geben, eine Sache zum guten wenden; niepomyślny, fatalny — eine unglückliche, fatale Wendung; 3) Ganghöhe *f.* der Schraube (Mechanik); Schablone *f.*, Drehbrett *n.* (Bergbau); 4) obroty *pl.* schlimme, mißliche Lage, Verlegenheit *f.*; być w przykrych obrotach sich in einer unangenehmen Situation befinden; wziąć kogo w obroty jmndn in die Arbeit nehmen, jmndm eine gute Lehre geben; 5) Umsatz *m.*, Transaktion *f.*; — pieniężny Geldumsatz; 6) Gewandtheit *f.*, Klugheit *f.*, Schlauheit *f.*

Obrotnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Drehscheibe *f.*; = tarcza obrotowa, pomost obrotowy (Eisenbahnw.).

Obrotnie, *adv.* gewandt, klug, schlau.

Obrotnik, -a, *pl.* -i, *sm.* der erste Halswirbelknochen *m.* (lat. atlas).

Obrotność, -ści, *sf.* 1) Umdrehbarkeit *f.*; 2) Geschicklichkeit *f.*, schöner angenehmer Körperbau; 3) Betriebsamkeit *f.*; Gewandtheit *f.*, Schlauheit *f.*, Verschlagenheit *f.*

Obrotny, *adi.* 1) drehbar, sich drehend; 2) geschickt, flink; sługa — flinker Diener; 3) schlau, gewandt, verschlagen.

Obroża, -ży, *pl.* -że, *sf.* Halsband *n* der Hunde; Halseisen *n.*

Obrożny, *adi.* pies — Hund im Halseisen.

Obróbka, -ki, *sf.* 1) Feldbau *m.*; 2) Behauen *n.*, Bezimmern *n*; Bearbeitung *f.*, Abarbeiten *n.*

Obróbna, *sf.* siehe: Przyłoga.

Obrócić, siehe: Obracać.

Obrócisty, *adi.* leicht umstürzbar.

Obrównywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obrównać**, -wnam, -wna, -wnałem, *va. perf.* ringsherum glattmachen, beglätten.

Obróżka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Obroża, kleines Hundehalsband.

Obruchać, siehe: Obruszać.

Obrudzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Obrudzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* (ringsum) beschmutzen.

Obrus, -a, *pl.* -y, *sm.* Tischtuch *n.*; Altartuch *n.*

Obruszać, -szam, -sza, -szałem, *v. imperf.*; **Obruszyć**, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *v. perf.* I. *va.* 1) auch Obruchać, wackelig, lose machen, erschüttern; 2) — kogo jmndn erbittern, erschüttern; II. — się, *vr.* 1) lose, wackelig werden; 2) — się na kogo, na co sich über jmndn, über etw. entrüsten, über jmndn, etw. erbittert sein.

Obruśnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Tischtuchweber *m.*

Obryć, -ryję, -ryje, -ryłem, *va. perf.* ringsherum mühlen.

Obryknąć się, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem się, *vr. perf.* — na kogo jmndn anschnauzen, hart anfahren.

Obryw, -u, *sm.* — gliniasty Gips *m.*

Obrywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Oberwać**, -rwię, -rwiesz, -rwie, -rwałem, *v. perf.* I. *va.* 1) abreißen, ablesen, abpflücken; 2) (bildl.) -rywa sobie

na tej sprawie er macht sein Profitchen bei, an diesem Geschäfte; 3) (bildl.) etw. abbekommen, abkriegen, erwischen; -rwał kijem er hat Hiebe bekommen; II. — się, *vr.* 1) abreißen und hinunterfallen; 2) abfallen, sich senken; 3) sich durch Heben Schaden tun, Schaden leiden, bekommen, sich verheben.

Obrywcze, *sn. pl.* Nebeneinkünfte *pl.*, Sporteln *pl.*, Akzidenz *f.*

Obrywka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* 1) Abgepflückte(s) *n.*, Abgerupfte(s) *n.*; -wki kwiatów, ziół die zu Arzneizwecken gepflückten Blumenkronen, Spitzen der Kräuterblätter; 2) Sportel *f.*, Nebeneinnahme *f.*

Obryzgiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obryzgać**, -zgam, -zga, -zgałem, *va. perf.* rundum bespritzen.

Obrzask, -u, *sm.* Beginn *m.* der Morgendämmerung.

Obrzazg, -u, *sm.* 1) unangenehmer säuerlicher Geschmack ungegorener Getränke; 2) Nachgeschmack *m.*, schlechter Geschmack im Munde; 3) (bildl.) Zorn *m.*, Bitterkeit *f.*

Obrzazgowaty, Obrzaźny, *adi.* geilsüß.

Obrząd, Obrzędu, *pl.* obrzędy, *sm.* Zeremonie *f.*, Zeremoniell *n.*, feierliche(r) Gebrauch.

Obrządek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) Zeremoniell *n.*, feierliche(r) Gebrauch; 2) Konfession *f.*, Glaubensbekenntnis *n.*

Obrządkowy, I. *adi.* zeremoniell, Zeremonien-; II. —, -wego, *sm.* Zeremonienmeister *m.*

Obrzędni, *adi.*; **Obrzędnie, Obrzędnio, z obrzędnia**, *adv.* 1) etw. dünn, nicht zu dick, nicht dicht; 2) ziemlich selten, recht selten, nicht oft.

Obrzeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* eine Gummibaumpflanze (lat. hebradendron).

Obrzeg, -u, *pl.* -i, *sm.* — drewniany oder ściana przybrzeżna Bohlwerk *n.*, Schalung *f.*; — murowany oder mur przybrzeżny Kaimauer *f.* (Baum.).

Obrzezacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beschneider *m.*; Beschneidungsmesser *n.*

Obrzezać, siehe: Obrzezywać.

Obrzezanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Beschneidung *f.*

Obrzezaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Beschnittene(r) *m.*; Jude *m.*, Mohammedaner *m.*, Nichtchrist *m.*

Obrzezek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* 1) Abschnitzel *n.*; -zki papieru Papierschnitzel; mówić prawdę bez -zków die Wahrheit unumwunden, frei herausſagen; 2) die abgeschnittene Vorhaut.

Obrzezywać, -zuję, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obrzezać**, -zam, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* 1) beschneiden, ringsum abschnitzen; -zać dukat einen Dukaten beschneiden; 2) -zać dziecię ein Kind beschneiden.

Obrzeże, -ża, *pl.* -ża, *sn.* — obręczy Spurkranz *m.*

Obrzeżony, *adi.* geändert.

Obrzędność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* formelle Zeremonie.

Obrzędowy, *adi.* zeremoniell, Zeremonien-.

Obrzękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Obrzęknąć**, -knę, -kniesz, -knie, knąłem, *vn. perf.* anschwellen.

Obrzękłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*

Obrzmiewać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; **Obrzmieć**, -mieję, -mieje, -miałem, *vn. perf.* anschwellen.

Obrzucać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Obrzucić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) bewerfen; -cać kogo kamieniami jmndn mit Steinen bewerfen, steinigen; -cić kogo obelgami jmndn mit Schimpfworten überhäufen; -cać mur gliną die Mauer mit Lehm bewerfen, bestreichen; -cać stos den Meiler mit einer Decke bekleiden; 2) umstechen (beim Nähen).

Obrzuszna, -ny, *sf.* Bauchfell *n.*

Obrzut, -u, *pl.* -y, *sm.* Bewurf *m.*

Obrzyd, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Art Meerspinne *f.* (lat. mitrax).

Obrzydlec, -dlca, *sm.* Brechnuß *f.*

Obrzydliwie, *adv.* abscheulich, ekelhaft, ek(e)lig.

Obrzydliwiec, -wca, *pl.* wcy, *sm.* ekelhafter Mensch, Scheusal *n.*

Obrzydliwość, Obrzydłość, -ści, *sf.* 1) Ekel *m.* vor etw.; mieć — do czego einen Ekel vor etw. haben, empfinden; — mnie bierze Ekel erfaßt mich; 2) Abscheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*; 3) *pl.*, -ści, abscheuliche, ehrlose Handlung; popełniać -ści Abscheulichkeiten begehen.

Obrzydliwy, Obrzydły, *adi.* abscheulich, ekelhaft, ek(e)lig.

Obrzydnąć, -dnę, -dnie, -dnąłem und -ydłem, *vn. perf.* Ekel bekommen, ek(e)lig werden, verekelt werden; wszystko mu -ydło alles ist ihm zum Ekel geworden; życie mu -ydło das Leben ekelt ihn an.

Obrzydzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. perf.*; **Obrzydzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) Ekel vor etw. bekommen; -dził tę potrawę er hat sich diese Speise verekelt; 2) — co komu bei jmndm vor etw. Ekel erregen, jmndm etw. verekeln.

Obrzydzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Ekel *m.*; z -dzeniem patrzeć na co mit Ekel auf etw. schauen.

Obrzyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Brett *n.*

Obrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Oberznąć**, -nę, -niesz, -nął, *va. perf.* beschneiden, ringsherum schneiden; absägen.

Obrzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* abgeschnittenes Stückchen, Abschnitzel *n.*, Abschnitt *m.*

Obsada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* — zderzakowa, — całkowita buforowa Bufferhülse *f.*, Buffergehäuse *n.*; — zderzaka czteropasowa kreuzförmige Buffer-

hülſe; — zderzakowa lana Bufferlager *n.*, Bufferring *m.*; — miotły parowozowej Beſenhalter *m* (Eiſenbahnw.).

Obsadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Obsadzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* beſetzen.

Obserwacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* 1) Beobachtung *f.*; = badanie, śledzenie; 2) zrobić komu -cyę jmndm eine Bemerkung machen; = uwaga, przestroga.

Obserwacyjny, *adi.* Obſervations-, Beobachtungs-.

Obserwancya, -cyi, -cyę, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Obſervanz *f.*, Einhalten *n.*; Kloſterregel *f.*

Obserwant, -a, *pl.* -nci, *sm.* einer, der etw. ſtreng einhält, beobachtet; Mönch *m.* von der ſtrengen Regel, Obſervanz.

Obserwantka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine, die etw. ſtreng einhält, beobachtet; Nonne *f.* von der ſtrengen Obſervanz.

Obserwator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Beobachter *m.*, = badacz.

Obserwatoryum, im *sing. indecl. pl.* -ya, *sn.* Obſervatorium *n.*, Sternwarte *f.*

Obserwować, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.* beobachten; ſtrenge einhalten; = badać; ściśle zachowywać, przestrzegać.

Obsiać, ſiehe: Obsiewać.

Obsiadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Obsiąść**, **Obsieść**, -siądę, -siędę, -siądziesz, -siędziesz, -siądzie, -siędzie, obsiadłem, *va. perf.* — co ſich um etw. rund herum ſetzen; etw. beſetzen; (bildl.) — kogo jmndm hart zuſetzen; dzieci go obsiadły er hat eine Menge Kinder, für die er ſorgen muß; nędza, bieda go obsiadła er ſteckt in großem Elend, in Not; er iſt in Elend, in Not geraten.

Obsiekać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Obsiec**, -sieczę, -sieczesz, -siecze, -siekłem, *va. perf.* beſchneiden, behauen, behacken; (bildl.) obsiec komu skrzydła jmndm die Flügel ſtutzen.

Obsiew, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Saatzeit *f.*; Beſamung *f.*; w czasie -u pola zur Zeit der Beſamung des Feldes; 2) eine durch Zufall beim Beſamen des Feldes unbeſäet gelaſſene Stelle.

Obsiewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obsiać**, -sieję, -sieje, -siałem, *va. perf.* beſäen; ausſieben; niebo -siane gwiazdami mit Sternen beſä(e)ter Himmel, geſtirnter Himmel; roślina sama się obsiewa die Pflanze pflanzt ſich von ſelbſt fort.

Obsiewiny, -win, und **Obsiewki**, -wek, *sf. pl.* Ausſaat *f.*; Feſt *n.* der Ausſaat.

Obsiewny, *adi.* zur Beſamung tauglich, beſtimmt; — ręb Beſamungsſchlag *m.*

Obskakiwać, -kuję, -kuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obskoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* um etw. herumſpringen, von allen Seiten umſpringen; plötzlich umringen.

Obskrobywać, -buję, -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Obskrobać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* beſchaben, beſchwappen; — rybę einen Fiſch abſchuppen; — ścianę eine Wand abkratzen.

Obskubywać, -buję, -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Obskubać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abrupfen, berupfen; (bildl.) — kogo jmndm rupfen, jmndm Geld abnehmen.

Obskurant, -a, *pl.* -ranci, *sm.* Finſterling *m.*

Obskurantyzm, -u, *sm.* Obſkurantismus *m.*

Obsługa, -gi, *sf.* Bedienung *f.*; Bedienungsmannſchaft *f.*; — pociągu Zugsdienſt *m.* (Eiſenbahnw.).

Obsługiwać, -guję, -guje, -wałem, *va. imperf.*; **Obsłużyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* bedienen.

Obstach, -u, *pl.* -y, *sm.* taube Erde, taubes Gebirge, taube Bergart (Bergbau).

Obstać, ſiehe: Obstawać.

Obstalować, *va.* = zamawiać.

Obstalunek, *sm.* = zamówienie.

Obstawać, -staję, -stajesz, -staje, -wałem, *va. imperf.*; **Obstać**, -stanę, -staniesz, -stanie, -stałem, *va. perf.* 1) — kogo, co jmndn, etw. umſtehen; 2) auch obſtać, -stoję, -stoisz, -stoi, -stałem, *va. perf.* — przy czem, za czem bei etw. verharren, auf etw. beſtehen; etw. verfechten; -stawać przy swojem zdaniu bei ſeiner Anſicht verharren; 3) — przy kim, za kim, bei jmndm ausharren, jmnds Partei ergreifen, jmndn in Schutz nehmen, verteidigen; 4) mit etw. ausreichen, beſtehen; przy takiej małej płacy -stać nie mogę bei einer ſo kleinen Bezahlung kann ich nicht beſtehen, kann ich kein Auskommen finden; 5) — za co ſo viel gelten als etwas, etwas aufwiegen; oliwa obstoi za masło Öl tut dieſelben Dienſte wie Butter.

Obstawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obstawić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* (rund) umſtellen, beſetzen; — dom strażą das Haus mit Wachen umſtellen, rund um das Haus Wachen aufſtellen.

Obstępować, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Obstąpić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* umringen, umgeben, umzingeln.

Obstrukcya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Obſtruktion *f.*, Verhärtung *f.*; = zatwardzenie; 2) Obſtruktion (heftige, die Arbeit lahmlegende Oppoſition im Parlament).

Obstrychy, -chów, *s. pl.* Abſtrichblei *n.*, ſchwarze Glätte (Gießerei).

Obstrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Obstrzydz**, -strzyżę, -żesz, -że, -strzygłem, *va. perf.* abſchneiden, beſchneiden, abſcheren; obstrzydz włosy die Haare (ab)ſchneiden, ſtutzen.

Obsychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; **Obeschnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) trocken wer-

den, abtrocknen, austrocknen; 2) auf dem Sande sitzen bleiben (Flößerei).

Obsyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.*; **Obesłać**, -szlę, -szlesz, -szle, -słałem, *va. perf.* herumschicken, beschicken; — wszystkich znajomych zu allen Bekannten schicken; — kogo czem jmndm etw. zuschicken, zusenden; wojną kogo -słać jmndn mit Krieg überziehen, jmndm den Krieg erklären.

Obsypywać, -puję, -puje, -wałem, *v. imperf.*; **Obsypać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *v. perf.* I. *va.* beschütten, bestreuen, überschütten; — piaskiem mit Sand bestreuen; — miasto wałem einen Wall um die Stadt aufwerfen; (bildl.) — kogo darami, dobrodziejstwy jmndn mit Geschenken, Wohltaten überschütten, überhäufen; II. — się, *vr.* 1) herunterfallen, abfallen, abrutschen; ziemia -puje się die Erde fällt ab; 2) pszczoły -pały się die Bienen sind (infolge von Frost oder Hunger) zu Grunde gegangen.

Obsypnik, -a, *pl.* -i, und **Obsypywacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Bebauselmaschine *f.*

Obszar, -u, *pl.* -y, *sm.* weite Fläche, weiter Raum, Gefilde *a.*; — całego powiatu der ganze Bezirk, das Gebiet des ganzen Bezirkes; w -szarze państwa innerhalb der Grenzen des Reiches, im Reichsgebiete.

Obszarnik, -a, *pl.* -nicy *sm.* Gutsbesitzer *m.*

Obszarpać, siehe: Obszarpywać.

Obszarpaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* abgerissener Kerl, zerlumpter Mensch.

Obszarpywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Obszarpać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* abreißen, zerreißen, zerlumpen; w -panym płaszczu in einem zerlumpten Mantel.

Obszernie, *adv. comp.* obszerniej; weit, umfangreich, geräumig, ausführlich; mieszkać — geräumig wohnen; napisać do kogo — jmndm ausführlich schreiben; za — zu weitläufig.

Obszerność, -ści, *sf.* Geräumigkeit *f.*, große(r) Umfang *m.*, Weite *f.*, Weitläufigkeit *f.*, Ausdehnung *f.*; Ausführlichkeit *f.*; — mieszkania die Geräumigkeit der Wohnung; — dzieła der große Umfang eines Werkes.

Obszerny, *adi.* weit, umfangreich, geräumig, weitläufig, ausführlich; państwo -ne ein Reich von großem Umfange; suknia -na ein weites Gewand; traktat — eine ausführliche, lange Abhandlung; -ne ma wiadomości er besitzt ein großes Wissen.

Obsznurować, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* beschnüren, mit Schnüren einschließen.

Obszycie, -cia, *sn.* 1) Benähen *n.*; 2) *pl.* -cia, Besatz *m.*, Einfassung *f.*, Saum *m.*

Obszywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obszyć**, -szyję, -jesz, -je, -szyłem, *va. perf.* benähen; einfassen, besetzen; — suknię galonami ein Kleid mit Tressen besetzen; obszyje cię i opierze sie wird dir Wäsche nähen und waschen.

Obścielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf*; **Obesłać**, obścielę, obścielesz, obściele, obesłałem, *va. perf.* rundum auspolstern, mit Streu ringsum bedecken, mit Stroh umgeben.

Obtaczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Obtoczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* rund abdrechseln; (Schleifsteine) schärfen, drehen.

Obtoczki, -ków, *s. pl.* Drehspäne *pl.*, Bohrspäne; — żelazne Eisenspäne.

Obtrocze, -cza, *pl.* -cza, *sn.* und **Otroczek**, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Verschnürung *f.* (Eisenbahnw.).

Obtroczenie, -nia, *sn.* Verschnürung *f.* = obwiązanie.

Obtykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Obetkać**, -kam, -ka, -kałem, **Obetknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *va. perf.* rundum bestecken, bestopfen; — winogrąd die Reben bestecken; dla zimna — okna zum Schutze vor der Kälte die Fensterritzen stopfen; obetkał żołądek er hat sich den Magen vollgestopft.

Obuch, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Rücken *m.*, Nacken *m.*, Platte *f.* einer Axt, eines Beiles; być pod -em unter der Axt sein; trzymać kogo pod -em jmndn unter der Fuchtel halten; 2) Schlägel *m.*, Spitzhammer *m.*

Obuchać się, -cham, -cha, -chałem się, *vr. perf.* sich vollstopfen, anfressen.

Obucie, -cia, *sn.* 1) Stiefelanziehen *n.*; 2) = obuwie.

Obuczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Obuczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* unterrichten, lehren.

Obuć, siehe: Obuwać.

Obudowa, -wy, *sf.* Grubenausbau *m.* (Bergbau.)

Obudowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obudować**, -duję, -duje, -wałem, *va. perf.* mit Gebäuden umgeben.

Obudzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Obudzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* aufwecken, wecken; — się *vr.* aufwachen.

Obumarłość, -ści, *sf.* Abgestorbenheit *f.*

Obumarły, *adi.* (halb) tot, abgestorben, kraftlos; -m głosem mit ersterbender Stimme.

Obumierać, -ram, -ra, -rałem, *vn. imperf.*; **Obumrzeć**, -umrę, -mrzesz, -mrze, -marłem, *vn. perf.* ersterben, absterben, in Ohnmacht, in todesähnlichen Schlaf verfallen.

Oburącz, *adv.* mit beiden Händen, Armen.

Oburzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Oburzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* empören, entrüsten, aufbringen; -rzył na siebie (oder przeciw sobie) umysły wszystkich er hat die Gemüter aller gegen sich aufgebracht; — się, *vr.* sich empören, sich entrüsten.

Oburzenie, -nia, *sn.* Entrüstung *f.*; obudzić powszechne — allgemeine Entrüstung hervorrufen.

Oburzliwość, -ści, *sf.* leichte Erregbarkeit, Jähzorn *m.*

Oburzliwy, *adi.* leicht erregbar, jähzornig.

Oburzony, *pp.* von Oburzać, entrüstet, empört; — na to odpowiedź entrüstet über diese Antwort.

Obuty, *pp.* von Obuwać, beschuht, gestiefelt.

Obuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obuć**, obuję, obujesz, obuje, obułem, *va. perf.* Schuhe, Stiefel anziehen, beschuhen, bestiefeln; — się, *vr.* sich beschuhen, bestiefeln.

Obuwie, -wia, *sn.* Fußbekleidung *f.*, Schuhwerk *n.*; Schuhe *pl.*, Stiefel *pl.*

Obuwik, -a, *pl.* obuwki, *sm* Venusschuh *m.*, Frauenschuh, Marienschuh (Zierpflanze, lat. cypripedium calceolus).

Obuzdać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* aufzäumen; (bildl.) jmnds Freiheit beschränken.

Obwał, -u, *pl.* -y, *sm.* Einsturz *m.*; — góry, skały Berg-, Felssturz.

Obwałowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwałować**, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* mit Wällen umgeben, umwällen.

Obwapniać, -pniam, -pnia, -pniałem, *va. imperf.*; **Obwapnić**, -pnię, -pnisz, -pni, -pniłem, *va. perf.* mit Kalk bestreichen, in Kalkwasser eintauchen.

Obwarować, siehe: Obwarowywać.

Obwarowanie, -nia, *sn.* 1) Befestigen *n.*; (bildl.) Bedingung *f.*; 2) *pl.* -nia, Befestigung *f.*, Festungsmauer *f.*, Festungsgraben *m.*

Obwarowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwarować**, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* 1) befestigen; — miasto die Stadt befestigen, mit Festungsmauern oder Gräben umgeben; 2) (bildl.) — co sobie sich etw. sichern, ausbedingen.

Obwarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Obwarzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* aufsieden lassen, etwas aufkochen, aufbrühen.

Obwarzanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Brezel *f.*; zjeść — umkippen (vom Floße).

Obwąchiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwąchać**, -cham, -cha, -chałem, *va. perf.* beriechen, beschnüffeln.

Obwiązać, siehe: Obwiązywać.

Obwiązanie, -nia, *sn.* 1) Umbinden *n.*; 2) Verband *m.*, Bandage *f.*

Obwiązka, -zki, *pl.* -zki, *sf.* Binde *f.*

Obwiązło, -zła, *pl.* -zła, *sn.* Garbenbinde *f.*

Obwiązywać, -zuję, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obwiązać**, -żę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* umbinden, verbinden, rundum binden; — głowę chustką ein Tuch um den Kopf binden.

Obwieńcz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Pflanze (lat. exostemma).

Obwiertować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. imperf.* befestigen.

Obwieszać, -szam, -sza, -szałem, *v. imperf.*; **Obwiesić**, -wieszę, -sisz, -si, -siłem, *v. perf.* I. *va.* 1) (rundum) aufhängen, behängen; 2) koń chory -sza uszy ein krankes Pferd läßt die Ohren hängen; II. — się, *vr.* 1) — się świecidłami sich viel Flitterzeug umhängen, sich mit Flitterzeug behängen; 2) sich aufhängen.

Obwieszanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* glatte Brettereinfassung dicht um einen Zeidelbaum in einer Höhe von einigen Metern vom Erdboden, zum Schutze der Bienenstöcke vor Bären.

Obwieszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Obwieścić**, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* bekanntmachen, kundmachen, öffentlich ankündigen, verkünden.

Obwieszczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* öffentliche Bekanntmachung, Verlautbarung *f.*, Ankündigung *f.*

Obwieś, -wiesia, *pl.* -sie, *sm.* 1) ein gefällter Baum, der mit den Ästen an einem anderen hängen bleibt; 2) ein ins Gestöre nicht passendes kurzes Stück Flößholz; 3) Galgendieb *m.*, Galgenstrick *m.*, Halunke *m.*

Obwieściciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Verkünder *m.*

Obwieść, siehe: Obwodzić.

Obwieźć, siehe: Obwozić.

Obwiędnąć, -dnę, -dniesz, -dnie, -dnąłem, *vn. perf.* rundum welken, welk werden.

Obwijacz, a, *pl.* -e, *sm.* Bandage *f.*

Obwijać, (auch Owijać), -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Obwinąć**, (Owinąć), -ne, -niesz, -nie, -nąłem, Obwić, (Owić), -wiję, -wijesz, -wije, -wiłem, *va. perf.* 1) einwickeln, umwickeln, umwinden; — sobie palec sich den Finger einwickeln; — koło czego um etw. herumwickeln, winden; — słowa w bawełnę mit der Sprache nicht gerade herauswollen, etw. verbergen; możnaby go koło palca -nąć man könnte ihn um den Finger wickeln; 2) — się, *vr.* płaszczem, w płaszcz sich in einen Mantel einhüllen, mit einem Mantel verhüllen; — się koło czego sich um etw. winden, schlingen, schlängeln.

Obwijka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Bandage *f.*; 2) Blütenhülle *f.*

Obwiniacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beschuldiger *m.*, Ankläger *m.*

Obwiniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Obwinić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* anschuldigen, beschuldigen.

Obwinienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Beschuldigung *f.*

Obwinięty, *pp.* von Obwinąć, eingehüllt, verhüllt.

Obwiniony, *pp.* von Obwiniać, beschuldigt, Beschuldigte(r) *m.*

Obwisać, -sam, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; **Obwisnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snąłem, *vn. perf.* schlapp, schlaff werden, erschlaffen; schlaff herabhängen.

Obwisły, *adi.* schlaff, herabhängend.

Obwisnąć, siehe: Obwisać.

Obwity, *pp.* siehe: Obwinięty.

Obwodnica, -cy, *pl.* -ce und **Obwodnia**, -dni, *pl.* -dnie, *sf.* 1) Umgebung *f.*, Umkreis *m.*, Grenze *f.*; 2) Säulengang *m.* um ein Gebäude; — sowita doppelter äußerer Säulengang; — niby sowita einfacher Säulengang von der Breite eines doppelten.

Obwodny, *adi.* Ring-, Kreis-.

Obwodomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Gabelmaß *n.*

Obwodowy, *adi.* Kreis-, Bezirks-; sąd — Kreisgericht; kolej -wa Gürtelbahn.

Obwodziak, -u, *pl.* -i, *sm.* ahornes, rüsternes oder eichenes Holzstück zur Radfelge von etwa vier Meter Länge.

Obwodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. imperf.*; **Obwieść**, obwiodę, obwiedziesz, obwiedzie, obwiedź, obwiedźcie, obwiodłem, obwiódł, obwiedli, *va. perf.* 1) ringsum führen, herumführen; obwiodłem go wszędzie ich habe ihn überallhin geführt; 2) umgeben, einschließen; — miasto murem die Stadt mit einer Mauer umgeben; 3) umziehen, überziehen; — smołą mit Pech überziehen; niebo obwiodły chmury der Himmel hat sich (mit Wolken) umzogen; 4) przez woźnego — gerichtlich besichtigen lassen.

Obwoina, -ny, *sf.* Hundskohl *m.*, Hundswürger *m.* (Pflanze.)

Obwojnik, -a, *sm.* Hundswinde *f.* (Pflanze).

Obwołać, siehe: Obwoływać.

Obwołanie, *sn.* = Ogłoszenie.

Obwoływacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ausrufer *m.*; Schreier *m.*

Obwoływać, -wam, und -łuję, -wa und -łuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obwołać**, -łam, -ła, -łałem, *va. perf.* ausrufen, verkündigen; — kogo królem jmnđn zum König ausrufen.

Obwozić, -wożę, -zi, -ziłem, *va. imperf.*; **Obwieźć**, -wiozę, -wieziesz, -wiezie, -wiozłem, *va. perf.* 1) — kogo, co jmnđn, etw. herumfahren; 2) — się *vr.* z kim, z czem jmnđn, etw. herumführen, von Haus zu Haus tragen.

Obwód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* Kreis *m.*, Umkreis *m.*, Peripherie *f.*, Umfang *m.*; — koła Umfang des Kreises, Kreisumfang; Radumlauf *m.*, Radreif(en) *m.*; 2) Kreis, Bezirk *m.* (Teil eines Landes).

Obwódka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Saum *m.*, Besatz *m.*, Einfassung *f.*

Obwyż, w obwyż, *adv.* hoch, oben.

Oby! *interi.* wenn doch! o daß doch! — ci nieba długiego życia użyczyły! möge der Himmel dir ein langes Leben geben; obyśmy doczekali tych czasów! wollte Gott, daß wir diese Zeit erleben!

Obyczaj, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Sitte *f.*, Gewohnheit *f.*, Brauch *m.*, Art *f.* und Weise *f.*; zepsute -e verderbte Sitten; -e ludu Volkssitten, Volksbrauch; każdy kraj ma swój — (oder:) jaki kraj taki — andere Länder, andere Sitten; ländlich, sittlich; 2) Lebensweise *f.*, Denkungsart *f.*, Gesinnung *f.*

Obyczajenie, -nia, *sn.* Zivilisieren *n.*, Versittlichung *f.*

Obyczajność, -ści, *sf.* Sittsamkeit *f.*, Sittlichkeit *f.*, Moralität *f.*; Höflichkeit *f.*

Obyczajny, *adi.*; **Obyczajnie**, *adv.* sittsam, sittlich, moralisch; höflich.

Obyczajowy, *adi.* Sitten-; nauka, powieść -wa Sittenlehre *f.*, Sittenroman *m.*

Obydwa, *num.* siehe: Oba.

Obygiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Flußwinde *f.*, ein Stück gedrehter Weidenruten.

Obywać się, -wam, -wa, -wałem się, *vr. imperf.*; **Obyć się**, obędę, obędziesz, obędzie, obyłem się, *vr. perf.* 1) — się gdzie lange an einem Orte wohnen; — się z czem sich an etw. gewöhnen; 2) — się bez czego etw. entbehren, sich ohne etw. behelfen.

Obywałość, -ści, *sf.* Bewandertheit *f.*; — po świecie Weltkenntnis *f.*

Obywatel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Bürger *m.*, Staatsbürger *m.*; — miejski Stadtbürger; 2) Grundbesitzer *m.*, Gutsbesitzer.

Obywatelić, -lę, -li, -liłem, *va. imperf.*; **Uobywatelić**, *va. perf.* das Bürgerrecht verleihen, einbürgern.

Obywatelka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Bürgerin *f.*; Grund-, Gutsbesitzerin *f.*

Obywatelski, *adi.*; po **Obywatelsku**, *adv.* bürgerlich; Bürger-, Staatsbürger-; Gutsbesitzer-; duch — Bürgersinn; syn — Bürgerssohn; prawo -kie Bürgerrecht.

Obywatelskość, -ści, *sf.* Bürgersinn *m.*, Gemeinsinn *m.*

Obywatelstwo, -twa, *sn.* 1) = obywatelskość; 2) Bürgerschaft *f.*, die Bürger *pl.*, Staatsbürger *pl.*; Grundbesitzer *pl.*; 3) Bürgerrecht *n.*, Staatsbürgerrecht *n.*

Obzierać, -ram, -ra, -rałem, *v. imperf.*; **Obejrzeć**, -rzę, -rzesz, -rze, -rzałem, *v. perf.* I. *va.* anschauen, begucken; II. — się, *vr.* sich umsehen, sich umschauen.

Obzoja, -ji, *sf.* siehe: Oflis.

Obżałować, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* anschuldigen, beschuldigen, anklagen.

Obżałowanie, -nia, *sn.* Beschuldigung *f.*, Anklage *f.*

Obżałowany, *pp.* von Obżałować, beschuldigt, Angeklagte(r) *m.*

Obżarcie, *adv.* gefräßig.

Obżarcie się, -cia, *sn.* das zu viele Essen, Gefräßigkeit *f.*

Obżarstwo, -twa, *sm.* Gefräßigkeit *f.*, Völlerei *f.*

Obżartość, -ści, *sf.* Neigung *f.* zur Gefräßigkeit; der volle Magen.

Obżartuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Vielfraß *m.*, Nimmersatt *m.*

Obżarty, *adi.* gefräßig.

Obżerać się, -ram, -ra, -rałem się, *vr. imperf.*; **Obeżreć się**, -żrę, -żresz, -żre, obżarłem się, *vr.* zu viel essen, fressen.

Obżynać, -nam, -na, -na-

łem, *va. imperf.*; Obżnąć, obeżnę, obeżniesz, obeżnie, obżnąłem, *va. perf.* alles abernten, den Schnitt beenden.

Ocalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Ocalić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* ganz und gar unversehrt erhalten, vom Verderben, vom Untergange (er)retten; — ojczyznę das Vaterland retten.

Ocaleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. perf.* ganz und gar unversehrt davonkommen, sich erhalten, sich (er)retten.

Ocalenie, -nia, *sn.* Erhaltung *f.*, Errettung *f.*; — Wiednia der Entsatz von Wien.

Ocap, -u, *pl.* -y, *sm.* Zapfenbalken *m.*, Zapfenstück *n.*, Mauerlatte *f.*

Ocapieć, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* dumm werden (wie ein Schöps).

Occian, -u, *pl.* -y, *sm.* essigsaures Salz.

Occiany, *adi.* essigsauer.

Occiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Essigfabrikant *m.*, Essigverkäufer *m.*

Ocean, -u, *pl.* -y, *sm.* Weltmeer *n.*, Ozean *m.*

Ocechować, -chuję, -chuje, -wałem, *va. perf.* anzeichnen, bezeichnen.

Ocel, -u, *pl.* -e, *sm.* Stollen *m.* auf dem Hufeisen; Spitze *f.* der Keilhaue.

Ocembrować, -bruję, -bruje, -wałem, *va. perf.* mit Bauholz verwahren, einen Brunnen mit Bohlen (Brettern) verschalen.

Ocembrowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verschalung *f.*

Ocena, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Gutachten *n.*, Beurteilung *f.*, Kritik *f.*

Oceniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Ocenić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* schätzen, taxieren; beurteilen; szkodę -niono na tysiąc koron der Schaden wurde auf tausend Kronen (ab)geschätzt.

Ocenienie, -nia, *sn.* Schätzung *f.*

Ocerklować, -luję, -luje, -wałem, *va. perf.* — drzewo die Rinde eines Baumes nebst dem Splint ringsum durchschneiden, damit das Holz härter werde.

Ocet, octu *sm.* Essig *m.*

Octnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* und *dim.* **Octniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Essigflasche *f.*, Essigfläschchen *n.*

Octnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Essigfabrikant *m.*, Essigverkäufer *m.*

Och! *interi.* ach! o weh!

Ochapiać się, *vr. imperf.* nur in der 3. Person Einzahl gebraucht; ochapia mi się kto, co es scheint mir, es kommt mir vor, ich erinnere mich dunkel jmnd, etwas irgendwo gesehen zu haben.

Ocharużyć się, -żę, -żysz, -ży, -żyłem się, *vr. perf.* seinen Anzug etwas ordnen.

Ochełznać, *v. perf.* siehe: Okiełznać.

Ochędka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Venusmuschel *f.* (lat. cytherea).

Ochędostwo, -twa, *sn.* Reinlichkeit *f.*

Ochędożać, -żam, -ża, -żałem, *va. perf.*; Ochędożyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* reinigen, sauber machen, säubern, putzen; — się, *vr.* sich reinigen, sauber machen.

Ochędożność, -ści, *sf.* Reinlichkeit *f.*, Reinlichkeitsliebe *f.*

Ochędożny, *adi.*; Ochędożnie, *adv.* reinlich, sauber, reinlichkeitsliebend.

Ochlać się, -lam, -lasz, -la, -lałem się, *vr. perf.* sich ansaufen; — się piwa sich mit Bier ansaufen.

Ochlastać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* mit Kot bespritzen; — się, *vr.* sich mit Kot bespritzen.

Ochlica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Flachshechel *f.*

Ochlicz, -a, *pl.* -e und **Ochliczy**, -czego, *pl.* —, *sm.* Flachshechler *m.*

Ochładzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; Ochłodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* abkühlen, erfrischen, erquicken.

Ochłaniać, -niam, -nia, -niałam, *v. imperf.*; Ochłonąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) um sich greifen, ergreifen, umschlingen; ogień -nął całe miasto die ganze Stadt stand in Flammen, das Feuer ergriff die ganze Stadt; 2) (bildl.) ergreifen, Herr werden, sich bemächtigen; gniew go -nął der Zorn bemächtigte sich seiner, er geriet in Zorn; II. *vn.* sich abkühlen, sich erholen, zu sich kommen; -nął z gniewu, z przestrachu er hat den Zorn schwinden (verrauchen) lassen, hat sich vom Schreck erholt.

Ochłoda, -dy, *sf.* 1) Abkühlung *f.*; Labetrunk *m.*, Kühltrank *m.*; 2) (bildl.) Labung *f.*, Erquickung *f.*, Linderung *f.*, Trost *m.*

Ochłodnąć, -nę, -niesz, -nie, -dnąłem und ochłodłem, **Ochłodnieć**, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* kühl werden, sich abkühlen; (bildl.) = ochłonąć.

Ochłodnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* kaltes Bad (frigidarium, lutron der Römer).

Ochłodzić, siehe: Ochładzać.

Ochłostać, -tam und ochłoszczę, -ta und -łoszcze, -tałem, *va. perf.* durchpeitschen, züchtigen.

Ochmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Hofmarschall *m.*; Hofmeister *m.*

Ochmistrzować, -trzuję, -uje, -wałem, *va. imperf.* hofmeistern.

Ochmistrzostwo, -wa, *sn.* Hofmeisteramt *n.*

Ochmystrzyni, -nią, *pl.* -e, *sf.* Hofmeisterin *f.*

Ochmurzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Ochmurzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* umwölken, mit Wolken überziehen.

Ochocić się, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, się, *vr. imperf.* lustig sein, guter Dinge sein.

Ochoczo, Ochotnie, Ochotno, *adv.* lustig, willig, gern; — brać się do pracy willig an die Arbeit gehen.

Ochoczość, -ści, *sf.* Willigkeit *f.*, Bereitschaft *f.*, Geneigtheit *f.*

Ochoczy, *adi.* willig, gern, unverdroſſen; luſtig, fröhlich; — do nauk lernbegierig; -cza myśl Frohſinn *m.*

Ochota, -ty, *sf.* 1) gute(r) Wille *m.*, Bereitwilligkeit *f.*, Luſt *f.* zu etwas; mam -tę odwiedzić go ich habe Luſt, ihn zu beſuchen; **stracił** -tę, odpadła go — er hat die Luſt verloren, die Luſt iſt ihm vergangen; **przyszła mu** —, bierze go — es kam ihm die Luſt, es wandelt ihn die Luſt an; z -tą gern, mit Vergnügen, mit Luſt und Liebe; z -ty freiwillig, aus eigenem Antriebe, nicht gezwungen; **każda łatwa robota, kiedy szczera** — Luſt und Liebe zu einem Ding macht jede Müh' und Arbeit gering; 2) Frohſinn *m.*, Fröhlichkeit *f.*; Beluſtigung *f.*, Tanzunterhaltung *f.*, Schmaus *m.*

Ochotka, -ki, *sf. dim.* von Ochota. kleine Luſtbarkeit, kleine Unterhaltung.

Ochotniczy, *adi.* freiwillig; -cza praca Weilarbeit *f.* (Bergbau).

Ochotnik, -a, *pl* -nicy, *sm.* Freiwillige(r) *m.*

Ochotność, *sf.* ſiehe: Ochoczość.

Ochotny, *adi.* freiwillig, mit Luſt: heiter, fröhlich; duch ci jest —, ale ciało mdłe der Geiſt iſt willig, doch das Fleiſch iſt ſchwach; okazać twarz -tną ein fröhliches, heiteres Geſicht zeigen; ognie -tne Feuerwerk *n.*

Ochotować, -tuję, -tuje, -wałem, *vn. imperf.* ſchmauſen, ſich beluſtigen.

Ochra, -ry, *sf.* Ocker *m.*

Ochraniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ochronić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) ſchonen, bewahren, ſchirmen; — suknię, zdrowie ſeine Kleider, Geſundheit ſchonen; — kogo od czego jmndn vor etw. ſchützen, bewahren, etw. von jmndm abwenden; 2) — się, *vr.* ſich ſchonen, ſich bewahren, ſich ſchützen.

Ochrapieć, ſiehe: Ochrypnąć.

Ochrapły, **Ochrypły**, *adi.* heiſer.

Ochromić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. perf.* lahm legen, zum Krüppel machen.

Ochromieć, -mieję, -je, -miałem, *vn. perf.* erlahmen, ein Krüppel werden.

Ochrona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Schonung *f.*, Schirm *m.*, Schutz *m.*; dla -ny butów, chodzi boso um die Stiefel zu ſchonen, geht er barfuß (herum); 2) Zuflucht *f.* Zufluchtsort *m.*, Bewahrung *f.*; znaleźć gdzie -nę irgendwo Zuflucht finden; dom -ny Kinderbewahranſtalt *f.*

Ochroniciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Bewahrer *m.*, Schirmer *m.*

Ochronność, -ści, *sf.* Sparſamkeit *f.*, Schonung *f.*

Ochronny, *adi.*; **Ochronnie**, *adv.* ſchonend, ſchützend, Schirm-; -na ospa Schutzblattern *pl.*; -ne drzewo Schutzbaum *m.*

Ochrostać się, -tam, -ta, -tałem się, *vr. perf.* **Ochrosnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* ſich an etw. gewöhnen, ſich mit etw. vertraut machen.

Ochrząstna, -ny, *sf.* Knorpelhaut *f.*

Ochrzcić, -chrzczę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* taufen.

Ochrypłość, -ści, *sf.* Heiſerkeit *f.*

Ochrypły, *adi.* **Ochrypło**, *adv.* heiſer.

Ochrypnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, **Ochrypnieć**, -nę, -nie, -niałem, *vn. perf.* heiſer werden.

Ochuchać. -cham, -cha, -chałem, **Ochuchnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* anhauchen, behauchen.

Ochwacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Ochwacić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) ein Pferd rehe machen, verfangen; 2) — się, *vr.* ſich verfangen, ſich verſchlagen, die Rehe bekommen.

Ochwał, -u, *sm.* Rehe *f.* (Krankheit der Pferde); — suchy Freßrehe; — wodny Waſſerrehe; — wietrzny Windrehe.

Ochwatny, **Ochwacony**, *adi.* — koń rehes Pferd.

Ochwiewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Ochwiać**, -wieję, -wieje, -wiałem, *va. perf.* locker, wackelig machen; — się, *vr.* locker, wackelig werden.

Ochybiać, -biam, -bia, -białem, *va.* und *vn. imperf.*; **Ochybić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va.* und *vn. perf.* fehlſchlagen, verfehlen.

Ochybny, *adi.*; **Ochybnie**, *adv.* fehlſchlagend, unzuverläſſig.

Ochylać, -lam, -la, -łałem, *v. imperf.*; **Ochylić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *v. perf.* I. *va.* 1) verhüllen, bedecken; -lił się płaszczem er hüllte ſich in den Mantel ein; 2) (bildl.) verbergen, verhüllen, verheimlichen; pięknem słowem -la złe postępki unter ſchönen Worten verhüllt er ſchlechte Taten; II. — się, *vr.* ſich verhüllen, bedecken; -la się prawem er verſchanzt ſich hinter die Beſtimmungen des Rechtes.

Ochynąć się, -nę, -niesz, -nie, -nąłem się, *vr. perf.* 1) — się gdzie untertauchen; — się w toni ſich in die Fluten ſtürzen; 2) — się skąd, z czego emporkommen, ſich retten; — się z niebezpieczeństwa, z długów der Gefahr entgehen, ſich von Schulden befreien; 3) najciężej się — am ſchwerſten iſt es, ſich an etw. zu wagen, zuerſt die Bahn zu brechen.

Ociąć, ſiehe: Obcinać.

Ociągać, się, -gam, -ga, -gałem się, *vr. imperf.*; **Ociągnąć**, się, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem się, *vr. perf.* zaudern, zögern, ſäumen.

Ociąganie się, -nia się, *sn.* Zaudern *n.*, Zögern *n.*; po długiem -niu się, nach langem Zögern, nach vielem Bedenken.

Ociek, -u, *pl.* -i, *sm.* Tropfſtein *m.*, Warzenſtein *m.*

Ociekać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Ociec**, -cze,

-czesz, -cze, -ciekłem, und **Ocieknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *vn. perf.* 1) abfließen, ablaufen, langſam abträufeln, ringsherum abtröpfeln; woda -kała powoli langſam floß das Waſſer ab; 2) ſich begießen, benetzen; ziemia krwią -kła mit Blut durchtränkte Erde; 3) anſchwellen.

Ocieklina, -ny, *sf.* Aderererweiterung *f.* (lat. varix).

Ociekłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geſchwulſt *f.*

Ocielić się, -li, -liła się, *vr. perf.* kalben, ein Kalb werfen.

Ociemniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ociemnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* verdunkeln; beſchatten; blenden.

Ociemniały, *adi.* erblindet, blind.

Ociemnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* erblinden.

Ocieniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ocienić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* beſchatten, umſchatten; -niony, *pp.* beſchattet.

Ociepka, -pki, *pl.* -pki, *sf.* Bündel *n.* Reiſig.

Ocieplać, -plam, -pla, -płałem, *va. imperf.*; **Ocieplić**, -plę, -plisz, -pli, -pliłem, *va. perf.* 1) erwärmen; słońce -pla wodę die Sonne erwärmt das Waſſer; 2) — się, *vr.* ſich erwärmen; powietrze -pliło się die Luft iſt wärmer geworden.

Ocierać, **Obcierać**, -ram, -ra, -rałem, *v. imperf.*; **Otrzeć**, **Obetrzeć**, otrę, otrzesz, otrze, otarłem, *v. perf.* I. *va.* 1) ringsum, überall abwiſchen, abreiben; — stół zapylony den Staub vom Tiſch abwiſchen, den Tiſch abſtauben; — łzy die Tränen abwiſchen, trocknen; 2) etw. durch Wiſchen abreiben; — pozłotę die Vergoldung abreiben; otrzeć czoło, obetrzeć wstyd z czoła die Scham verlieren, dreiſt, frech werden (wörtlich: die Scham von der Stirn abreiben); 3) -tarł nogę ciasnem obuwiem durch enge Stiefel hat er ſich den Fuß wundgerieben; II. — się, *vr.* 1) ſich abwiſchen, ſich abtrocknen; ſich abreiben; pozłota -tarła się die Vergoldung hat ſich abgerieben; 2) — się o co ſich an etw. reiben, an etwas ſtreifen; otrzeć się o niebezpieczeństwo beinahe in Gefahr geraten; otrzeć się o mury miasta hart an die Mauern der Stadt vordringen; otarło się to o moje uszy es iſt zu meinen Ohren gelangt; nie otrze mu się to na sucho das wird ihm nicht ſo hingehen; 3) ſich bilden, Lebensart annehmen, den rechten Schliff erhalten, ſich abſchleifen; — się między ludźmi unter Menſchen, durch Umgang mit Menſchen Lebensart lernen; 4) — się o kogo ſich an jmndn drängen, mit jmndm eine Zeit lang umgehen, mit jmndm in nähere Verbindung treten.

Ociernіać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ociernić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* mit Dornen umgeben, umhegen, umzäunen.

Ociętność, -ści, *sf.* Halsſtarrigkeit *f.*, Trotz *m.*

Ociętny, *adi.*; **Ociętnie**, *adv.* halsſtarrig, widerſpenſtig, trotzig.

Ociężale, *adv.* ſchwerfällig; unwillig.

Ociężałość, -ści, *sf.* Schwerfälligkeit *f.*, Trägheit *f.*

Ociężały, *adi.* ſchwerfällig, träg.

Ociężeć, -żeję, -żejesz, -żeje, -żałem, *vn. perf.* ſchwerfällig, ſchwer, unregſam werden.

Ocinek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Stammende *n.* eines gefällten Baumes.

Ocio, -cia, *pl.* -cia, *dim.* von Oko, Äuglein *n.* (liebkoſend, Kinderſprache).

Ocios, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) aus dem groben bearbeiteter, behauener Klotz; 2) Schramm *n.*, ſchmaler Ort in die Seitenwand eines Ganges getrieben; — wierzchni Firſtenſchramm *n.* = wierzch, nadcios; — spodni, spodek, podcios Sohlenſchramm *n.*; — boczny Schramm *n.*, Höhenſchramm *n.*; — środkowy, w zboju, przecinka *f.* Mittelſchramm *n.* (Bergbau in Wieliczka).

Ocioska, -ski, *sf.* Behauung *f.* des Holzes.

Ociosywać, -suję, -suje, -wałem, *va. iterat. imperf.*; **Ociosać**, -sam und ocioszę, -sasz und -szesz, -sa und -sze, -sałem, *va. perf.* behauen, bezimmern; (bildl.) — kogo jmndn abſchleifen, jmndm den rechten Schliff geben.

Ocipnik, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Pflanze (lat. cremanium).

Ocknąć się, ſiehe: Ocykać się.

Oclenie, -nia, *sn.* (auch załatwienie celnicze) Zollabfertigung *f.* (Eiſenbahnw.).

Ocokać, ſiehe: Ocokiwać.

Ocokały, *adi.* nicht raſch, unwillig, unluſtig.

Ocokanie, -nia, *sn.* Zähmung *f.*, Bändigung *f.*

Ocokiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Ocokać**, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* zähmen, bändigen; — się, *vr.* zahm werden.

Octan, -u, *pl.* -y, *sm.* = occian; — miedzi Grünſpan *m.*; — ołowiu eſſigſaures Bleioxyd; — żelaza Eiſenbrühe *f.*, holzeſſigſaures Eiſenoxyd.

Octarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Eſſigfabrikantin *f.*, Eſſigverkäuferin *f.*

Octarnia, -ni, -nię, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Eſſigfabrik *f.*

Octarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Eſſigfabrikant *m.*, Eſſigverkäufer *m.*

Octownia, *sf.* = Octarnia.

Octownik, *sm.* = Octarz.

Octowany, *adi.* mit Eſſig gemacht.

Octowy, *adi.* Eſſig-; zapach — Eſſiggeruch *m.*; butelka -wa Eſſigflaſche *f.*; kwas — Eſſigſäure *f.*; gąbka -wa in Eſſig getränkter Schwamm.

Octówka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Eſſigmade *f.*, Eſſigwurm *m.*

Ocucać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Ocucić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* jmndn aus einer Ohnmacht, Betäubung zu ſich bringen; aus dem Schlafe wecken, auf-

wecken; — się, *vr.* aus einer Ohnmacht, Betäubung zur Besinnung, zu sich kommen; aufwachen.

Ocukrowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Ocukrować**, -kruję, -kruje, -wałem und **Ocukrzyć**, -krzę, -krzysz, -krzy, -krzyłem, *va. perf.* überzuckern; versüßen (auch bildl.).

Ocyganiać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ocyganić**, -nię, -nisz, -niłem, *va. perf.* betrügen, beschwindeln.

Ocykać się, -kam, -ka, -kałem się, *vr. imperf.* **Ocknąć się**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem się, *vr. perf.* erwachen, aufwachen.

Ocyrklowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat. imperf.*; **Ocyrklować**, -luję, -luje, -lowałem, *va. perf.* abzirkeln.

Ocz, = o co (veraltet); — tu idzie? um was handelt es sich hier? ni — = o nic um nichts.

Oczanka, -ki, *sf.* Augenwasser *m.*

Oczar, -u, *pl.* -y, *sm.* Zaubernuß *f.* (Pflanze, lat. haniamelis).

Oczarować, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* beheren, bezaubern; -wała wszystkich swoją pięknością sie bezauberte alle mit ihrer Schönheit.

Oczasty, *adi.* 1) voll Augen; — ogon pawia der mit Augen bedeckte Pfauenschwanz; ser — Käse mit Augen, mit Löchern; 2) funkelnd (veraltet.); — mróz funkelnder Frost.

Oczekiwać, -wam und -kuję, -wa und -kuje, -wałem, *va. imperf.* erwarten.

Oczekiwanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Erwartung *f.*, Warten *n.* auf etw.; ziścić, zawieść, (omylić) — die Erwartung erfüllen, täuschen.

Oczep, -u, *pl.* -y, *sm.* Bandholz *n.*, Holm *m.*

Oczepiać, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Oczepić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) ringsherum anheften, behängen; 2) behauben, eine Haube aufsetzen.

Oczepiny, -pin, *s. pl.* Behaubung *f.*

Oczercać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Oczercić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* Holz abrinden.

Oczeret, -u, *pl.* -y, *sm.* Röhricht *n.* im Walde.

Oczerniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Oczernić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* schwärzen, schwarz machen; (bildl.) anschwärzen, verleumden.

Oszesywać, -suję, -suje, -wałem, *va. imperf.*; **Oczesać**, -szę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.* kämmen, abkämmen.

Oczęta, oczął, *s. pl.* Äuglein *pl.*

Oczkas, -u, *pl.* -y, *sm.* Augenzapfen *n.* am Bienenstock.

Oczko, -ka, *pl.* -ka, und -ki, *sn. dim.* von Oko; 1) Äuglein *n.*, Äugchen *n.*; -kami strzelać die Augen herumschießen lassen; wpadła mu w — sie ist ihm ins Auge gefallen; 2) Auge *n.*, Knospe *f.* an Obstbäumen; 3) Auge auf der Suppe, im Käse; 4) Öffnung *f.* im Bienenstock, Flugloch *n.* (des Bienenstockes); 5) Masche *f.* in einem Netze, im Strumpfe; 6) Einfassung *f.* an einem Sacke, durch welche die Bindschnur durchgezogen wird.

Oczkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. imperf.* 1) okulieren, pfropfen, äugeln; w żywe oczko — ins treibende Auge okulieren; w martwe, w spiące oczko — in das schlafende Auge okulieren; 2) nach jmndm, mit jmdm äugeln; uczeń -kuje der Schüler liest verstohlen die Lektion, aus welcher er geprüft wird, aus dem Buche.

Oczkowanie, -nia, *sn.* Okulieren *n.*, Pfropfen *n.*; Äugeln *n.*

Oczkowaty, *adi.* voll Augen, augenförmig; sól -ta Kristallsalz *n.*, Perlsalz *n.*

Oczkowe, -go, *sn.* Zeidelzins *m.*, Abgabe *f.* von dem Rechte der Waldbienenzucht an den Grundherrn.

Ocznice, -nic, *s. pl.* Augengläser *pl.*, Brille *f.*; — zachowawcze Konservationsbrille *f.*

Ocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Mittelstück *n.* einer Klotzbeute (Bienenzucht).

Oczny, *adi.* Augen-.

Oczodół, -dołu, *pl.* -doły, *sm.* Augenhöhle *f.*

Oczosać, -szę, -sze, -sałem, **Oczosnąć**, -nę, -nie, -nąłem, *va. perf.* abschälen, abschuppen.

Oczy, *pl.* von Oko.

Oczynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* ein Riemenfüßler (lat. zoea).

Oczynszowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oczynszować**, -szuję, -szuje, -wałem, *va. perf.* auf Zins setzen, den Zins bestimmen.

Oczysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* sehr großes, häßliches Auge.

Oczyszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Oczyścić**, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* 1) reinigen, säubern, putzen; — las den Wald abräumen; 2) von etw. Schlechtem befreien; — swoje dobra seine Güter von Schulden befreien, entlasten; — morze z rozbójników das Meer von Piraten befreien, säubern; — kogo od zarzutu jmndn von einem Vorwurfe reinigen; 3) — się, *vr.* sich reinigen, sich säubern; — się z zarzutu sich von einem Vorwurfe befreien; sich gegen einen Vorwurf rechtfertigen, sich entschuldigen.

Oczyszczalnia, -ni, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Reinigungsort *m.*

Oczyszczanie, Oczyszczenie, -nia, *sn.* Reinigen *n.*, Reinigung *f.*; Rechtfertigen *n.*, Rechtfertigung *f.*; -czanie rud błotnistych Klauben *n.*, Klaubarbeit *f.*; — kruszców, rafinowanie Affinieren *n.*, Läutern *n.*, Garen *n.*, Reinigen *n.*, Feinmachen *n.* der Metalle; — surowizny, rafinowanie surowizny Weißmachen *n.*

Oczytanie, -nia, *sn.* Belesenheit *f.*

Oczytany, *adi.* belesen.

Oczytywać się, -tuję, -tuje, -wałem się, *vr. imperf.*; **Oczytać się**, -tam, -ta, -ta-

łem się, *vr. perf.* ſich durch vieles Leſen Kenntniſſe ſammeln; Beleſenheit gewinnen.

Oczywistość, -ści, *sf.* Augenſcheinlichkeit *f.*, Handgreiflichkeit *f.*, Klarheit *f.*, Evidenz *f.*

Oczywisty, *adi.* augenſcheinlich, handgreiflich, einleuchtend, ſonnenklar; kłamstwo -ste handgreifliche Lüge; — świadek Augenzeuge *m.*

Oczywiście, *adv.* augenſcheinlich, handgreiflich, einleuchtend, unumſtößlich; dowieść czego — etw. unumſtößlich beweiſen.

Od, Ode, *praep.* mit dem *gen.* von, ſeit, durch, vor, wider, für, wegen, von wegen, in; przychodzę — niego ich komme von ihm; słyszałem to — niego ich habe es von ihm gehört; odstąpić — kogo von jmndm abfallen; wiadomość — ojca Nachricht vom Vater; — domu do domu von Haus zu Haus; odchodzić — zmysłów von Sinnen kommen; kłaniaj mu się odemnie grüße ihn von mir; — tego czasu ſeit dieſer Zeit; — samego rana vom frühen Morgen an; — niepamiętnych czasów ſeit undenklichen Zeiten; — roku go nie widziałem ſeit einem Jahr habe ich ihn nicht geſehen; lekarstwo — febry eine Arznei gegen das Fieber; suknia — święta Feſtkleid, Feiertagskleid; wstążka — kapelusza Hutband; — mieszkania płacić für die Wohnung zahlen; ochraniać się — czego ſich vor etw. ſchützen; być — czego gegen etw. abgeneigt ſein; nie jest — tego er iſt nicht abgeneigt, nicht dagegen; mówić, gadać — rzeczy nichts zur Sache gehöriges ſprechen, abſchweifen, unſinnig, irre reden; — niechcenia mit Widerwillen, ungern; jestem większy — niego ich bin größer als er; przyjaciel — serca Buſenfreund; nie — rzeczy będzie es wird nicht unſchicklich, nicht unangebracht ſein.

Od, Partikel, in Zuſammenſetzungen mit Verben und Subſtantiven, hat verſchiedene Bedeutungen, wie: ab, zurück, wieder, weg—, ab —, auf—, ent—.

Oda, ody, *pl.* ody, *sf.* Ode *f.*

Odarniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odarnić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* mit Raſen belegen, umgeben.

Odarnienie, -nia, *sn.* Beraſung *f.*, Raſenbelag *m.*

Odartus, -a, *pl.* -y, *sm.* abgeriſſener, zerlumpter Menſch, Lumpenkerl *m.*

Odbicie, -cia, *sn.* 1) Rückſtoß *m.*, Rückprall *m.*; — kuli na bilardzie Rückprall der Billardkugel; 2) Zurückwerfen *n.*, In-die-Flucht-ſchlagen *n.*; 3) — jeńców Befreiung *f.*, Entreißung der Kriegsgefangenen aus Feindeshand; 4) — kawałka cegły Abſtoßen *n.*, Abſchlagen eines Stückes von einem Ziegel; 5) — zamku, drzwi Aufſchlagen *n.*, Öffnen eines Schloſſes, einer Tür; 6) — (się) światła Lichtreflexion *f.*; 7) Abdruck *m.*, Abklatſch *m.*; 8) Aufſtoßen *n.* (von Speiſen, Getränken).

Odbić, ſiehe: Odbijać.

Odbiedz, ſiehe: Odbiegać.

Odbieg, -u, *pl.* -i, *sm.* Weidenſtrick *m.* zum Feſthalten des ſchichtenweiſe aufgetürmten Knüppelholzes; Weidenſtrick an einem Floſſe.

Odbiegać, -gam, -ga, -gałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Odbiedz**, -biegnę, -bieżysz, -ży, -biegłem, **Odbieżeć**, -żę, -żysz, -ży, -żałem, *v. perf.* 1) davonlaufen, weglaufen, enteilen, entfliehen; 2) — kogo jmndn verlaſſen, im Stich(e) laſſen; 3) — od przedmiotu vom Gegenſtande abſchweifen, ſich entfernen.

Odbieracz -a, *pl.* -e, *sm.* Abnehmer *m.*, Empfänger *m.*; Hintermann *m.* (Bergbau).

Odbierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odebrać**, odbiorę, odbierzesz, odbierze, -debrałem, *va. perf.* 1) wegnehmen, abnehmen; odebrałem od niego książkę ich habe ihm das Buch weggenommen; 2) zurücknehmen, wieder wegnehmen (was man jmndm gegeben hat); 3) erhalten, bekommen, empfangen; — list einen Brief erhalten; 4) nehmen, rauben; -brać sobie, komu życie ſich, jmndm das Leben nehmen; kogo zgubić chce szczęście, rozum mu -biera wen Gott ſtrafen will, dem nimmt er zuerſt den Verſtand; 5) -bierać dziecię das Kind (von einer Gebärenden) abnehmen; 6) abſondern; -rać rosół den Schaum von der Suppe abnehmen.

Odbierak, -a, *pl.* -i, *sm.* auch odbieracz, odbieralnik siły Kraftaufnehmer *m.*, Rezeptor *m.*; — telefoniczny oder słuchawka *f.* Telephonrezeptor *m.*, Telephonempfänger *m.*

Odbieralnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Rezipient *m.*, Vorlage *f.*, Behälter *m.* (Chemie); 2) ſiehe: Odbierak.

Odbieranie, -nia, *sn.* Abnehmen *n.*, Wegnehmen *n.*, Berauben *n.*; Erhalten *n.*

Odbierka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Abnahme *f.*

Odbieżenie, -nia, *sn.* Enteilen *n.*, Flucht *f.*; Abſchweifen *n.*; — chorągwi Fahnenflucht *f.*; (Eiſenbahnw.:) —, zbieżenie parowozu Entlaufen *n.* einer Lokomotive; —, zbieżenie, zbiegnięcie wozów Entlaufen, Entrollen *n.* der Wagen.

Odbijać, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Odbić**, -ję, -jesz, -je, -biłem, *v. perf.* I. *va.* 1) zurückſchlagen, zurückſtoßen; — piłkę den Ball zurückſchlagen; — cios den Streich parieren; 2) abjagen, entreißen, abnehmen, zurückgewinnen; — łupy die Beute wieder entreißen; — jeńców die Kriegsgefangenen befreien; 3) aufſchlagen, erbrechen; abſtoßen, abſchlagen; — drzwi, zamek die Tür, das Schloß gewaltſam öffnen, erbrechen; — kawał lodu ein Stück (vom) Eis abſchlagen; 4) zurückprallen, zurückwerfen, zurückſtrahlen; skały -bijają głos Felſen werfen die Stimme zurück; księżyc -bija światło słoneczne der Mond ſtrahlt

das Sonnenlicht zurück; 5) abdrücken, Abdrücke machen; II. *vn.* 1) odbił okręt od brzegu das Schiff stieß vom Ufer ab, entfernte sich vom Ufer; 2) obraz dobrze odbija na tej ścianie das Bild sticht von dieser Wand gut ab, kommt auf dieser Wand zur Geltung; 3) ruda -bija der Erzgang setzt ab; III. — się, *vr.* 1) zurückprallen, abprallen; piłka -biła się od ściany der Ball prallte von der Wand ab; 2) zurückgeworfen werden, gebrochen werden, reflektiert werden (besonders von Schall und Licht); 3) jedna owca -biła się od stada ein Schaf hat sich von der Herde abgesondert; 4) Revanche nehmen, Verlorenes, Verspieltes wiedergewinnen; 5) aufstoßen; odbija mi się wino der Wein stößt mir auf.

Odbijak, -a, *pl.* -i, *sm.* Reitel *n.*, Trambaum *m.*, Prellholz *n.* (Bergbau); — nad balansyerem machin parowych Hemmvorrichtung *f.*

Odbiorca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Empfänger *m.*, Abnehmer *m.*; Adressat *m.*

Odbiorczy, *adi.* Abnahme-, Empfangs-; kwit — Empfangsbestätigung *f.*

Odbiór, -bioru, *pl.* -biory, *sm.* Abnahme *f.*, Bezug *m.*, Empfang *m.*; — częściowy Teilabnahme, Teilbezug (Eisenbahnw.).

Odbitka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Abklatsch *m.*, Abdruck *m.*; Form *f.*; 2) Abprallen *n.*, Zurückprall *m.*, Preller *m.*; strzelać na -kę schießen, daß es Prallschüsse gibt.

Odblask, -u, *pl.* -i, *sm.* Abglanz *m.*, Reflex *m.*

Odbłysk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = odblask; 2) Reflektor *m.*

Odboisko, -ka, *sn.* Brandung *f.*

Odbojnia, -ni, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Brustbaum *m.*, Kopfschwelle *f.*; = belka czołowa.

Odbojnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Leitschiene *f.*; = szyna odbojowa; — drewniana Leitholz *n.* (Eisenbahnw.).

Odbolały, *adi.* gegen Schmerz unempfindlich; paznokieć — abgefallener Fingernagel.

Odboleć, -leję, -leje, -lałem, *vn. perf.* gegen Schmerz unempfindlich, gefühllos werden.

Odbój, -boju, *pl.* -boje, *sm.* Prellbock *m.*, Stoßgerüst *n.*; — ładowni Verladerampen-Prellbock *m.*; — palowy Pfahlprellbock, Stoßgerüst; — o zderzakach Prellbock mit Buffern (Eisenbahnw.).

Odbrzask, -u, *sm.* Abglanz *n.* der Morgenröte.

Odbrzękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Odbrzęknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, und -brzękłem, *vn. perf.* widerhallen, widertönen.

Odbrzmiewać, -wam, -wa, -walem, *vn. imperf.*; **Odbrzmieć**, -mię, -misz, -mi, -miałem, *vn. perf.* ertönen, erschallen.

Odbudowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Grubenbau *m.*, Abbau *m.* der Grube, Ausbau *m.*; — przedstanowcza Grubenhilfsbau, Ausrichtung *f.* der Grubenbaue; — wyrobowa Abbau, Ausbau; — głębsza unterer Abbau, Tiefbau *m.*; — wierzchnia oberer Abbau (Bergbau).

Odbudowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odbudować**, -duję, -dujesz, -duje, -wałem, *va. perf.* wiederaufbauen.

Odbyć, siehe: Odbywać.

Odbyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Absatz *m.*, Abgang *m.*, Vertrieb *m.*; sklep ten ma wielki — dieses Geschäft, Gewölbe setzt viel ab, verkauft viel; jest — na ten towar, a na tamten niema -u diese Ware findet leicht Abgang, jene nicht.

Odbytny, *adi.* leicht absetzbar, verkäuflich, gangbar.

Odbytność, -ści, *sf.* Gelegenheit *f.* zum Absatz.

Odbywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Odbyć**, -będę, -będziesz, -będzie, -byłem, *v. perf.* I. *va.* 1) etw. abmachen, abhalten, erfüllen; — obrady Beratungen abhalten; — sprawy, interesa Geschäfte abmachen, besorgen; 2) — kogo, co mit jmndm, mit etw. fertig werden, jmndn, etw. loswerden; odbądź go, niech sobie idzie fertige ihn ab, damit er fortgehe; jednym bankietem dwa wesela — (wörtlich:) mit einem Bankett zwei Hochzeiten abtun; auf einen Schlag zwei Fliegen töten; II. — się, *vr.* stattfinden, vor sich gehen; -bywają się narady es finden Beratungen statt.

Odcedzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odcedzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va perf.* (Wasser) abseihen, durchseien.

Odcharkiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* **Odcharknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *va. perf.* räuspernd den Schleim auswerfen.

Odchęcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odchęcić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* — kogo od czego jmndm die Lust zu etw. benehmen, jmndn mit Widerwillen gegen etw. erfüllen.

Odchodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* After *m.*; Abort *m.*

Odchodowy, *adi.* Abführungs-, Abgangs-, Ableitungs-; kiszka -wa Mastdarm *m.*

Odchodzenie, -nia, *sn.* Weggehen *n.*

Odchodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *v. imperf.*; **Odejść**, -jdę, -jdziesz, -jdzie, odszedłem, *v. perf.* I. *vn.* 1) weggehen, abgehen, sich entfernen; wszyscy już odeszli alle sind schon fortgegangen; — od założenia vom Thema abschweifen; parowiec już odszedł der Dampfer ist schon abgegangen; jak przyszło, tak odeszło wie gewonnen, so zerronnen; 2) sterben, umkommen; verrecken, fallen, umstehen (vom Vieh); odszedł na lepszy żywot z tego świata er ist von dieser Welt ins bessere Jenseits geschieden; bydło odchodzi das Vieh fällt; 3) — od rozumu, od zmysłów, od siebie den Verstand verlieren,

von Sinnen kommen, die Besinnung verlieren, außer sich sein; odchodzi od zmysłów z radości, ze złości er ist außer sich, seiner nicht mächtig vor Freude, vor Zorn; 4) abgehen, sich absondern, abfließen; wiele z niego żółci odeszło es ist viel Galle von ihm abgegangen; mocz odchodzi der Harn geht ab; 5) abfallen, sich ablösen; ciało od kości odeszło die Haut, das Fleisch ist von den Knochen abgefallen; 6) ten towar dobrze odchodzi diese Ware findet guten Absatz, wird viel verkauft; II. *va.* 1) — kogo jmndn verlassen, im Stich(e) lassen; wszyscy go odeszli w tem niebezpieczeństwie alle haben ihn in dieser Gefahr verlassen; 2) — co etw. durch Gehen ersetzen, mit Gehen vergüten; odchodziłem swoje ich habe meine Gänge abgemacht.

Odchorowywać, -wam, u. -rowuję, -wa, u. -rowuje, -wałem, *va.* u. *vn. imperf.*; **Odchorować**, -ruję, -rujesz, -ruje, -wałem, *va.* u. *vn. perf.* durch Krankheit für etw. büßen.

Odchowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odchować**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) großziehen, aufziehen; 2) von der Mutterbrust entwöhnen.

Odchód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) Abgang *m.*, Verminderung *f.*; 2) Abgang *m.*, Abfluß *m.*, Abzug *m.*; Abzugsweg *m.*; dać wodzie — dem Wasser Abfluß schaffen; 2) — (bydła) Viehsterben *n.*, Umstehen *n.* von Vieh; 3) Bedarf *m.*; na — domowy für den Hausbedarf; 4) Frühgeburt *f.*; 5) After *m.*; 6) Stuhlgang *m.*, Stuhlentleerung *f.*

Odchwalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odchwalić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* 1) sich gegenseitig loben; 2) odchwalić się, *vr. perf.* genug loben, nicht genug loben können; nie mogli się -lić tej potrawy sie konnten diese Speise nicht genug loben.

Odchylać, -lam, -la, -lałem, *v. imperf.*; **Odchylić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *v. perf.* I. *va.* 1) zurückbiegen, umbiegen; wegziehen, aufziehen; 2) — kogo jmndn abwendig machen; II. — się, *vr.* 1) sich abwenden; wszystkich serca -lają się od niego die Herzen aller wenden sich von ihm ab; 2) przed nami -lił się cudny krajobraz unseren Blicken eröffnete sich eine wunderbare Landschaft.

Odchylenie, -nia, *sn.* — (auch zboczenie) igły magnetycznej Abweichung *f.* der Magnetnadel.

Odchylić, siehe: Odchylać.

Odciąć, siehe: Odcinać.

Odciągać, -gam, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Odciągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) abziehen, wegziehen; (bildl.) abbringen; nie mogę go -gnąć od tego zamysłu ich kann ihn von dieser Absicht nicht abbringen; 2) subtrahieren; 3) absondern; 4) — w ogniu treiben (Metallurgie); 5) etw. verschieben, aufschieben; = zwlekać, odkładać; II. *vn.* abziehen, abmarschieren; III. — się, *vr.* 1) den Rückzug antreten; = cofać się; 2) zögern.

Odciągacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Abtreiber *m.* (Metallurgie).

Odciągalny, *adi.* — piec Treibherd *m.* (Metallurgie).

Odciąganie, -nia, *sn.* Treiben *n.* (Metallurgie).

Odciążek, -żka, *pl.* -żki, *sm.* Gegengewicht *n.* = przeciwwaga.

Odciec, siehe: Odciekać.

Odciek, -u, *pl.* -i, *sm.* Abfluß *m.*, Ablauf *m.*; Sickergraben *m.*, Sickerdohle *f.*, Rigole *f.*; — kryty gedeckte Rigole, gedeckte Sickerdohle; — otwarty offene Rigole; — wypełniony gefüllte Rigole, Sickerdohle.

Odciekać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Odciec**, -ciekę, -czesz, -cze, -kłem, *vn. perf.* ablaufen, abfließen.

Odcień, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schattierung *f.*

Odcierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odetrzeć**, -trę, -trzesz, -trze, -tarłem, *va. perf.* 1) durch Wischen reinigen; — napis starodawny eine altertümliche Inschrift durch Reiben sichtbar, leserlich machen; 2) — zemdlałego einen Ohnmächtigen zum Leben wieder bringen.

Odcierpieć, -pię, -pisz, -pi, -piałem, *va.* u. *vn. perf.* — co etw. überstehen, ausdulden, ausleiden; — za co für etw. büßen, etw. abbüßen müssen.

Odcięcie, -cia, *sn.* Abschneiden *n.*; Amputation *f.*

Odcięty, *adi.* abgeschnitten; -ta (linia) Abszisse *f.*

Odcinać, -nam, -na, -nałem, *vimperf.*; **Odciąć**, odetnę, odetniesz, odetnie, odciąłem, *vperf.* I. *va.* 1) abhauen, weghauen, abschneiden, wegschneiden; — liny, drzewa Taue, Bäume kappen; 2) trennen, abschneiden; — kogo od społeczności wiernych jmndn von der Gemeinschaft der Gläubigen scheiden; — nieprzyjaciela dem Feinde den Rückzug abschneiden; — wodę i żywność miastu der Stadt das Wasser und die Zufuhr der Lebensmittel abschneiden; cieśnina Gibraltarska odcina Hiszpanię od Afryki die Meerenge von Gibraltar scheidet Spanien von Afrika; 3) odcięto mu coś z pensii man hat ihm etw. vom Gehalt abgezogen, den Gehalt um etw. gemindert; II. — się, *vr.* sich mit Hieben wehren, verteidigen; sich mit den Zähnen wehren (von Tieren); sich mit Worten wehren, auf Beschuldigungen, Vorwürfe derb antworten.

Odcinanie, -nia, *sn.* Abschneiden *n.*; — pary Abschneiden des Dampfes (Mechanik); — się Verteidigung *f.*

Odcinek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Abschnitzel *n.*; — papieru Papierabschnitzel; 2) Abschnitt *m.*; — koła, kołowy Kreisabschnitt, *m.*, Kreissegment *n.*; 3) Feuilleton *n.*, Teil *m.* der Zeitung unter dem Strich; 4) zweijähriges Wildschwein,

das ſich ſchon vom Rudel abgeſondert hat.

Odcios, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlitz *m.*

Odcisk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Abdruck *m.*, Abklatſch *m.*; 2) Schwiele *f.*, Hühnerauge *n.*, Leichdorn *m.*

Odciskać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Odcisnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snąłem, *va. perf.* 1) zurückdrücken, zurückdrängen, zurückwerfen; 2) abdrücken, abziehen, abklatſchen; 3) — sobie nogę ſich den Fuß wund drücken, hart drücken, abtreten.

Odcumowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odcumować**, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* — linę das Schiffstau vom Strandpfahl losbinden.

Odczarowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odczarować**, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* entzaubern, den Zauber benehmen, löſen.

Odczepiać, -piam, -pia, -piałem, *v. imperf.*; **Odczepić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* 1) abſtecken, losmachen; 2) die Haube abnehmen; II. — się, *vr.* 1) ſich losmachen, ſich loslöſen; wstążka -piła się das Band hat ſich losgemacht; 2) — się od kogo jmnḍm vom Halſe gehen, jmnḍn in Ruhe laſſen.

Odczepianie, -nia, *sn.* Losmachen *n.*; — (auch odpinanie, odprzęganie) wozów, wagonów Abkupplung *f.*, Abkuppeln *n.* der Wagen, Waggons (Eiſenbahnw.).

Odczepić, ſiehe: Odczepiać.

Odczerpywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odczerpać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, **Odczerpnąć**, -pnę, -pniesz, -pnie, -pnąłem, *va. perf.* abſchöpfen.

Odczesywać, -suję, -suje, -wałem, *va. imperf.*; **Odczesać**, -czeszę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.* durch Kämmen reinigen; wegkämmen, auf die Seite kämmen.

Odczęstowywać, -wuje, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odczęstować**, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* ſich gegenſeitig bewirten.

Odczłowieczać się, -czam, -cza, -czałem się, *vr. imperf.*; **Odczłowieczyć się**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem się, *vr. perf.* die Menſchennatur, den Charakter des Menſchen verlieren.

Odczyniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odczynić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) — co komu jmnḍm etw. rückerſtatten, rückzahlen, vergelten; 2) — co etw. ungeſchehen machen; 3) zurückwirken, reagieren.

Odczynnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Reagens *n.* (Chemie); Beizmittel *n.*

Odczyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Vorleſung *f.*, Vortrag *m.*

Odczytanie, -nia, *sn.* Vorleſung *f.*, Leſung *f.*

Odczytywać, -tuję, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odczytać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) vorleſen, ableſen; öfters leſen; 2) — się, *vr.* ſich ſatt leſen.

Odczytywanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* öfteres Leſen.

Oddać, ſiehe: Oddawać.

Oddajać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Oddoić**, -doję, -doisz, -doi, -iłem, *va. perf.* abmelken, wegmelken.

Oddal, -i, *sf.* wird nur adverbiell in der Form w -i gebraucht: in der Ferne.

Oddalać, -lam, -la, -lałem, *v. imperf.*; **Oddalić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *v. perf.* I. *va.* entfernen; — kogo od urzędu jmnḍn aus dem Amte entfernen, des Amtes entſetzen; — służącego einen Dienſtboten entlaſſen; — od siebie złe myśli böſe, ſchlimme Gedanken ſich aus dem Kopfe ſchlagen; II. — się, *vr.* ſich entfernen; — się z domu ſich aus dem Hauſe entfernen; — się ze służby ſich aus dem Dienſte entfernen, den Dienſt verlaſſen; — się od przedmiotu, od założenia ſich vom Gegenſtande, vom Thema entfernen, vom Gegenſtande, Thema abſchweifen.

Oddalenie, -nia, *sn.* 1) Entfernen *n.*; — sługi Entlaſſung *f.* des Dienſtboten; 2) Entfernung *f.* widać w -niu in der Entfernung, in der Ferne ſieht man; żyć w -niu od świata fern von der Welt leben; po jego -niu się nachdem er ſich entfernt hatte.

Oddanie, -nia, *sn.* Rückgabe *f.*, Zurückgeben *n.*; Übergabe *f.*, Vergeltung *f.*; dać co na wieczne nie— etw. auf Nimmerwiederſehen geben; złożył urząd dla -nia się całkowicie wychowaniu dzieci er legte ſein Amt nieder, um ſich ganz der Erziehung ſeiner Kinder zu widmen; — ryczałtowe ſymboliſche Übergabe; — szczegółowe faktiſche Übergabe.

Oddarowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oddarować**, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* ein Gegengeſchenk machen; vergelten.

Oddarty, *pp.* von Odedrzeć, abgeriſſen.

Oddawać, -daję, -dajesz, -daje, -wałem, *v. imperf.*; **Oddać**, -dam, -da, -dałem, *v. perf.* I. *va.* 1) zurückgeben, wiedergeben, abgeben; -daj książkę gib das Buch zurück; -dałem należne pieniądze ich habe das gebührende Geld zurückgegeben, bezahlt; -dać komu wet za wet jmnḍm Gleiches mit Gleichem vergelten; -dawać dobre za złe jmnḍm Böſes mit Gutem vergelten; — wizyty Beſuche erwidern, abſtatten; 2) abgeben, übergeben, einhändigen; -dać komu list jmnḍm einen Brief übergeben; -dać komu interes jmnḍm ein Geſchäft überlaſſen, anvertrauen; 3) abgeben, wohin ſchicken, wo unterbringen; -dać córkę do klasztoru, syna do szkół, pasierba do rzemiosła die Tochter ins Kloſter, den Sohn in die Schule, den Stiefſohn in die Lehre ſchicken, geben; 4) -dać serce, rękę ſein Herz ſchenken, ſeine Hand reichen; -dać ko-

mu cześć, sprawiedliwość jmnḍm ſeine Verehrung bezeigen, Gerechtigkeit widerfahren laſſen; 5) wiedergeben, ausdrücken; ten wyraz niedobrze myśl poety -daje dieſes Wort gibt den Gedanken des Dichters nicht recht wieder; 6) von ſich geben, erbrechen; 7) nach etw. riechen, ſchmecken (nur als *v. imperf.*); mąka -daje stęchlinę das Mehl hat einen Modergeruch; II. — się *vr.* 1) ſich ergeben; -dać się komu zupełnie ſich jmnḍm ganz ergeben, ausliefern; 2) ſich aufopfern, ſich widmen, ſich ergeben; -dać się naukom ſich den Wiſſenſchaften widmen; 3) -dać się czyjej łasce ſich jmnḍs Gnade empfehlen; 4) ſich hingeben, ſich überlaſſen; — się zmartwieniu ſich dem Kummer überlaſſen; — się myślom ſeinen Gedanken nachhängen.

Oddawanie, -nia, *sn.* Abgeben *n.*, Abgabe *f.*; — wozów Wagenübergabe *f.* (Eiſenbahnw.).

Oddawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Abgeber *m.*, Überbringer *m.*; —, roznosiciel zawiadomień Aviſoträger *m.* (Eiſenbahnw.).

Oddech, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Atmen *n.*, Atem *m.*; — lekki, ciężki, krótki, charczący leichter, ſchwerer, kurzer, keuchender Atem; — komu zatamować jmnḍm den Atem benehmen; 2) Luftloch *n.*, Zugloch, Raumloch; Ventil *n.*

Oddechowy, *adi.* Atem-, Luft-.

Oddeptywać, -tuję, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Oddeptać**, -pcę, -pcesz, -pce, -tałem, *va. perf.* einen Tritt, Fußtritt zurückgeben; durch Fußtritte abtrennen.

Oddłużać się, -żam, -ża, -żałem się, *vr. imperf.*; **Oddłużyć się**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem się, *vr. perf.* ſeine Schuld abtragen, ſich der Schuld entledigen.

Oddmuchiwać, -chuję, -uje, -wałem, *va. imperf.*; **Oddmuchać**, -cham, -cha, -chałem; **Oddmuchnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* wegblaſen.

Oddoić, ſiehe: Oddajać.

Oddrapywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Oddrapać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* abkratzen; zurückkratzen.

Oddrożać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Oddrożyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* vom Wege ableiten (bildl.), irreführen.

Oddrukowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oddrukować**, -kuję, -kujesz, -kuje, -wałem, *va. perf.* abdrucken, abziehen.

Oddychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; **Odetchnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* atmen, Atem holen, Atem ſchöpfen; wszystko -dycha co żyje jedes lebende Weſen atmet; -dychać zdrowiem von Geſundheit ſtrotzen; ciężko — ſchwer atmen; wszystko w jego otoczeniu -dycha spokojem alles in ſeiner Umgebung atmet Friede; muszę trochę -tchnąć ich muß ein wenig Atem ſchöpfen, mich ausruhen; nie dać komu -tchnąć jmḍn nicht zu Atem kommen laſſen, fortwährend in Atem halten.

Oddychadło, -ła, *pl.* -ła, *sn.* Reſpirator *m.*, Einhaucher *m.*, Atembeförderer *m.*

Oddychalny, *adi.* atembar.

Oddychanie, -nia, *sn.* Atmen *n.*, Atemholen *n.*

Oddział, -u, *pl.* -y, *sm.* Abteilung *f.*; Sektion *f.*; — kotlarski Keſſelſchmiedeabteilung *f.*; — kowalski Schmiedeabteilung; — odlewniczy Gießereiabteilung; — osiowy, kołowy Räderabteilung; — parowozowy Lokomotivmontage *f.*; — ślusarsko-tokarski mechaniſche Abteilung; -zażaleń, reklamacyjny Reklamationsbureau *n.* (Eiſenbahnw.).

Oddziałać, ſiehe: Oddziaływać.

Oddziałanie, -nia, *sn.* Rückwirkung *f.*, Gegenwirkung *f.*, Reaktion *f.*

Oddziaławczy, *adi.* rückwirkend.

Oddziaływać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oddziałać**, -łam, -ła, -łałem, *va. perf.* 1) Getanes ungetan machen; -wać czary entzaubern, den Zauber benehmen; 2) vergelten, heimzahlen; 3) einwirken, beeinfluſſen; 4) Widerſtand leiſten, entgegenſetzen; organizm -łał na chorobę der Organismus hat der Krankheit Widerſtand geleiſtet.

Oddziaływanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Einwirkung *f.*; Widerſtand *m.*, Gegendruck *m.*; — zdarzeń prawnych Reflexwirkung *f.* juriſtiſcher Tatſachen.

Oddzielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Oddzielić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* abſondern, abteilen; — się, *vr.* ſich abſondern.

Oddzielnie, *adv.* abgeſondert, getrennt.

Oddzielnopłciowy oder **Osobnopłciowy**, *adi.* einhäufig; -we rośliny einhäufige Pflanzen (lat. monoecia).

Oddzielność, -ści, *sf.* Abteilbarkeit *f.*; Abſonderung *f.*

Oddzielny, *adi.* abteilbar, trennbar; abgeteilt, abgeſondert, abgeſchieden.

Oddzielony, *pp.* von Oddzielić, abgeſondert, abgetrennt.

Oddzierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odedrzeć**, odedrę, odedrzesz, odedrze, oddarłem, *va. perf.* abreißen, losreißen.

Oddzierzgiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oddzierzgać**, -gam, -ga, -gałem, **Oddzierzgnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *va. perf.* aufknüpfen; — węzeł einen Knoten löſen.

Oddźwięczać, -czam, -cza, -czałem, *vn. imperf.*; **Oddźwięczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* widerhallen.

Oddźwięk, -u, *pl.* -i, *sm.* Widerhall *m.*, Echo *n.*

Odebrać, ſiehe: Odbierać.

Odechciewać się, -wa, -wało się, *vr. imperf. impers.*; **Odechcieć się**, -chce, -chciało się, *vr. perf. impers.* die Luſt zu etwas verlieren; -chciało mu się tej zabawy er hat die Luſt zu dieſem Spiel verloren.

Odeclać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odeclić**, -clę, -clisz, -cli, -cliłem, *va. perf.* verzollen, für etw. Zoll bezahlen.

Odegnać, ſiehe: Odganiać.

Odegrana, -ny, *pl.* -ne, *sf.* Rückgewinn *m*, Wiedergewinn *m*.

Odegrywać, **Odgrywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odegrać**, -gram, -gra, -grałem, *va. perf.* 1) zurückgewinnen; nie -grał przegranej er hat das Verſpielte, den Verluſt nicht zurückgewonnen; 2) ſpielen, abſpielen (ein Muſikſtück, eine Rolle); (bildl.) dawno już -grał swoją rolę er hat ſchon lange (ſeine Rolle) ausgeſpielt; 3) ſich für jmndn, für etwas ausgeben, Komödie ſpielen; -wa rolę wielkiego pana er gibt ſich für einen großen Herrn aus; 4) — się, *vr.* wiedergewinnen, zurückgewinnen.

Odejmować, -muję, -muje, -wałem, *va. imperf.*; **Odjąć**, odejmę, odejmiesz, odejmie, odjąłem, *va. perf.* 1) abnehmen, herunternehmen; — plaster das Pflaſter abnehmen; 2) benehmen, wegnehmen; — komu urząd jmndm das Amt (ab)nehmen; od gęby sobie -muje er darbt ſich, ſpart ſich vom Munde ab; rozum mu odjęło es hat ihm den Verſtand benommen, er hat den Verſtand verloren; mowę mu odjęło er hat die Sprache verloren; Pan dał, Pan odjął der Herr hats gegeben, der Herr hats genommen; jak gdyby ręką odjął wie wenn es jmnd mit der Hand weggeſtrichen hätte, wie durch Zauberkraft; 3) abziehen, ſubtrahieren.

Odejmowanie, -nia, *sn.* Abnehmen *n.*; Abziehen *n.*, Subtrahieren *n.*, Subtraktion *f.*

Odejście, -cia, *sn.* Abgang *m*.

Odejść, ſiehe: Odchodzić.

Odelga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* Linderung *f.*; Nachlaſſen *n.* des Froſtes, Tauwetter *n.*

Odelgać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Odelgnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem und **Odelżeć**, -żysz, -ży, -żałem, *vn. perf.* gelinder werden; mróz -ga der Froſt läßt nach.

Odelżać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odelżyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) lindern; 2) Schimpf mit Schimpf erwidern, beſchimpfen

Odemknąć, ſiehe: Odmykać.

Odepchnąć, ſiehe: Odpychać.

Odeprzeć, -przeję, -przeje, -przałem, *vn. perf.* infolge der Wärme, welche auf die zwiſchen zwei Körper eingetretene Feuchtigkeit wirkt, ſich ablöſen, abkleben, abſtehen.

Odeptywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odeptać**, -pcę, -pcesz, -pce, -ptałem, *va. perf.* feſt treten; — drogę einen Weg feſttreten; — obuwie Schuhe austreten.

Oderwa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* abgeriſſenes Stück.

Oderwać, ſiehe: Odrywać.

Oderwaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Abtrünnige(r) *m*.

Oderwisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* abgeriſſenes, abgeſpültes Stück Land.

Oderznąć, ſiehe: Odrzynać.

Odesłać, ſiehe: Odsyłać.

Odespać, ſiehe: Odsypiać.

Odetchnąć, ſiehe: Oddychać.

Odetchnięcie, **Odetchnienie**, -nia, *sn.* Ausſtoßen *n.* des Atems, Atemzug *m.*; Ausruhen *n.*, Raſt *f.*

Odetkać, ſiehe Odtykać.

Odezwa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Anrede *f.*, (öffentlicher) Aufruf *m*.

Odezwać się, ſiehe: Odzywać się.

Odętość, -ści, *sf.* Aufblähung *f.*, Aufgedunſenheit *f.*, Schwellung *f.*

Odęty, *adi.* aufgedunſen, geſchwollen; (bildl.) aufgeblaſen, ſtolz.

Odfarbowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odfarbować**, -buję, -buje, -wałem, *va. perf.* 1) die Farbe ändern, aufs neue, anders färben; 2) *vn.* die Farbe verlieren.

Odformowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odformować**, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* abformen.

Odfukiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odfukać**, -kam, -ka, -kałem und **Odfuknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, auf eine unwirſche rauhe Anrede, unwirſch, rauh antworten, ſchelten, poltern.

Odgadnąć, ſiehe Odgadywać.

Odgadnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Erraten *n.*, Enträtſeln *n.*, Löſung *f.* des Rätſels.

Odgadywać, -duję, -duje, -wałem, *va. imperf.*; **Odgadać**, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) widerſprechen; 2) **Odgadnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* erraten, enträtſeln.

Odgadywanie, -nia, *sn.* Widerſprechen *n.*; Raten *n.*, Enträtſeln *n.*

Odgadzać się, -dzam, -dza, -dzałem się, *vr. imperf.*; **Odgodzić się**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem się, *vr. perf.* ſich entfernen.

Odgajać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odgaić**, -gaję, -gaisz, -gai, -iłem, *va. perf.* von einem Orte ausſchließen.

Odgałęzienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Abzweigung *f.*; 2) Flügelbahn *f.* = bocznica drogi żelaznej, odnoga; 3) — prądu elektrycznego Stromabteilung *f.*

Odganiać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odgonić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem und **Odegnać**, -gnam, -gnasz, odgoni, -gnałem, *va. perf.* wegjagen, davonjagen, wegtreiben.

Odgarniać, -niam, -nia, -niałem, **Odgartywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odgarnąć**, -rnę, -rniesz, -rnie, -rnąłem, *va. perf.* abſcharren, wegſcharren, wegſtreichen, abſtreichen, auf die Seite ſchieben.

Odgiąć, ſiehe: Odginać.

Odgiętka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Linksblume *f.*

Odgięty, *pp.* von Odgiąć, zurückgebogen, gerade gerichtet.

Odginać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; Odgiąć, odegnę, odegniesz, odegnie, odgiąłem, *va. perf.* zurückbeugen, zurückbiegen; zurückschlagen; -giąć połę sukni den Rockschoß zurückschlagen.

Odgłaszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; Odgłosić, -głoszę, -głosisz, -głosi, -siłem, *va. perf.* widerhallen, ein Echo geben; — komu jmnḍm auf seinen Ruf Antwort geben; — się (*vr.*) z kim einander anrufen und sich gegenseitig antworten.

Odgłos, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Widerhall *m.*, Echo *n.*; 2) Schall *m.*, Getöse *n.*; — trąb, bębnów, dział der Schall der Trompeten, der Trommeln, der Donner der Geschütze; 3) Ruf *m.*, Ruhm *m.*; — jego czynów der Ruhm seiner Taten; 4) Gerücht *m.*

Odgłosić, siehe: Odgłaszać.

Odgłośny, *adi.* den Schall wiedergebend, widerhallend.

Odgnajać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; Odgnoić, -noję, -noisz, -noi, -noiłem, *va. perf.* durch Düngen losmachen, abfaulen.

Odgniatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; Odgnieść, -gniotę, -gnieciesz, -gniecie, -gniotłem, -gniótł, *va. perf.* durch Drücken absondern, abbrechen, beschädigen, abdrücken; — sobie palec sich einen Finger wund drücken.

Odgnicie, -cia, *sn.* Abfaulen *n.*, Abfallen *n.* infolge von Fäulnis.

Odgnić, -nię, -nije, -niłem, *vn. perf.* abfaulen.

Odgniewać się, -wam, -wa, -wałem się, *vr. perf.* wieder gut werden, sich wieder besänftigen; -wany wieder besänftigt.

Odgniły, *pp.* von Odgnić, abgefault.

Odgniotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Leichdorn *m.*, Hühnerauge *n.*

Odgnoić, siehe Odgnajać.

Odgon, -u, *sm.* Fusel *m.*

Odgonić, siehe: Odganiać.

Odgościć się, -goszczę, -gościsz, -gości, -gościłem się, *vr. perf.* sich vom Hause entfernen.

Odgotowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odgotować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* abkochen, aufkochen.

Odgrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; Odgrabić, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* wegharken, mit der Harke wegschaffen, aufharken.

Odgradzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; Odgrodzić, -dzę, -dzi, dziłem, *va. perf.* abzäunen, durch einen Zaun trennen, scheiden.

Odgramiać, -miam, -mia, -miałem, *va. imperf.*; Odgromić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. perf.* — kogo jmnḍs Angriff zurückschlagen, abwehren; — co die Beute wieder abjagen.

Odgraniczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; Odgraniczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* abgrenzen, die Grenze ziehen, scheiden, trennen; Pireneje -czają Francyę od Hiszpanii die Pyrenäen trennen Frankreich von Spanien, bilden die Grenze zwischen Frankreich und Spanien.

Odgraniczenie, -nia, *sn. pl.* -nia, Scheidung *f.*, Trennung *f.*, Abgrenzung *f.*

Odgraniczyć, siehe: Odgraniczać.

Odgrażać, -żam, -ża, -żałem, *v. imperf.*; Odgrozić, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *v. perf.* I. *va.* einem Drohenden mit einer Drohung antworten; durch Drohungen abschrecken; II. — się, *vr.* drohen, androhen Drohungen ausstoßen; -ził się mu wojną er drohte ihm den Krieg an.

Odgrodzenie, -nia, *sn. pl.* -nia Abzäunung *f.*; Zaun *m.*

Odgrodzić, siehe: Odgradzać.

Odgrom, -u, *pl.* -y, *sm.* gewaltsames Zurückschlagen; — brać, wziąć mit Verlust zurückgeschlagen werden.

Odgromić, siehe: Odgramiać.

Odgrozić, siehe: Odgrażać.

Odgrywać, siehe: Odegrać.

Odgryzać, -zam, -za, -załem, *v. imperf.*; Odgryźć, -zę, -ziesz, -zie, -złem, *v. perf.* I. *va.* abbeißen; — paznogcie Fingernägel(ab)beißen; II. — się, *vr.* 1) durch Durchbeißen der Fessel sich freimachen; 2) sich erwehren, abwehren; — się komu jmnḍs Angriff zurückschlagen, jmnḍs Sticheleien zurückweisen.

Odgryzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* abgebissenes Stück.

Odgrzać, siehe: Odgrzewać.

Odgrzebywać, -wam und -buję, -wa und -buje, -wałem, *va. imperf.*; Odgrzebać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) grabend wegschieben, wegwerfen; — ziemię aufgegrabene Erde auf die Seite schieben; 2) wieder aufgraben, aufscharren; exhumieren; -bano umarłego man hat einen Toten aufgegraben, exhumiert; 3) (bildl.) wieder aufsuchen, wieder finden; — jaką wiadomość eine Nachricht aufwärmen.

Odgrzewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odgrzać, -grzeję, -grzejesz, -grzeje, -grzałem, *va. imperf.*; wiederaufwärmen.

Odgurtowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; Odgurtować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufgürten, losgürten, den Gurt abnehmen.

Odgważdżać, -dżam, -dża, -dżałem, *va. imperf.*; Odgwoździć, -dżę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* — armatę eine vernagelte Kanone wieder aufmachen, entnageln.

Odhaczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; Odhaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* loshaken, abhaken.

Odhamować, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* losbremsen; -hamuj! Bremsen los! (Eisenbahnwesen).

Odharapiać, -piam, -pia,

-piałem, *va. imperf.*; Odharapić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* den Jagdhunden den Fang abnehmen.

Odhartować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* anlaſſen, nachlaſſen, tempern.

Odhartowanie, -nia, *sn.* Weichmachen *n.*, Nachlaſſen *n.*, Anlaſſen *n.*, Tempern *n.*

Odjadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; Odjeść, odjem, odjesz, odje, odjadłem, *v. perf.* I. *va.* 1) abbeißen; kot złapanej myszy głowę najprzód -jada die Katze beißt einer gefangenen Maus zuerſt den Kopf ab; 2) abeſſen, wegeſſen; odjadłem pieniądze u niego ich habe das ihm geliehene Geld abgegeſſen, mich durch Eſſen bei ihm bezahlt gemacht; — kogo mit jmndm eſſend für zwei eſſen, dem anderen alles vor dem Munde wegeſſen; II. — się, *vr.* 1) nie mógł się odjeść tych potraw er konnte ſich an dieſen Speiſen nicht ſatt eſſen; 2) (bildl.) Sticheleien abwehren.

Odjałowiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odjałowić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* — pustynię eine Einöde, Wüſtenei urbar machen.

Odjazd, -u, *pl.* -y, *sm.* Abfahrt *f.*, Abreiſe *f.*; godzina -u pociągu die Abfahrtszeit des Zuges.

Odjąć, ſiehe: Odejmować.

Odjechać, ſiehe: Odjeżdżać.

Odjemnik, Odjemny, ſiehe: Ujemnik, Ujemny.

Odjeść, ſiehe: Odjadać.

Odjezdne, -go, *sn.* 1) Augenblick *m.* der Abreiſe; na —, na -m bei der Abreiſe, beim Abſchied; 2) auch Odjazdowe, *sn.* Geſchenk *n.*, das man bei der Abreiſe gibt; dać komu -go, co na — jmndm bei der Abreiſe ein Geſchenk geben.

Odjezdny, I. *adi.* Abſchieds-, Abfahrts-, Abreiſe-; II. —, -zdnego *pl.* -zdni, *sm.* Abreiſende(r) *m.*

Odjeżdżać, -żdżam, -żdża, -żdżałem, *vn. imperf.*; Odjechać, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -jechałem, *vn. perf.* 1) abreiſen, fortreiſen, wegreiſen, abfahren, davonfahren, wegreiten; kiedy pociąg -żdża? wann geht der Zug ab? 2) — kogo, co, *va.* jmndn, etw. (infolge der Abreiſe) verlaſſen.

Odjęcie, -cia, *sn.* Abnahme *f.*; Wegnahme *f.*

Odkabłączyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* das Bogengerüſt abnehmen, den Lehrbogen eines Mauerwerks abrüſten.

Odkadzać, -dzam, -dza, -dzałam, *va. imperf.*; Odkadzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* gegenſeitig Weihrauch ſtreuen.

Odkapturzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Odkapturzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* die Kappe abnehmen: — sokoła den Falken abkappen, abhäuben; mnich się -rzył der Mönch hat die Kutte abgeworfen, iſt weltlich geworden.

Odkaraskać się, -kam, -ka, -kałem się, *vr. perf.* — się kogo, czego jmndn, etw. loswerden.

Odkarmiać, -miam, -mia, -miałem, *va. imperf.*; Odkarmić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. perf.* 1) von der Bruſt entwöhnen; 2) wieder aufmäſten, fett machen; — się, *vr.* die Maſtkur durchmachen, wieder fett werden.

Odkasywać, -suję, -suje, -wałem, *va. imperf.*; Odkasać, -kaszę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.* etwas, das aufgeſchürzt war, wieder hinunterlaſſen, gerade richten.

Odkaszliwać, -luję, -luje, -wałem, *vn. iterat.*; Odkaszlać, -lam, -ła, -lałem, *va. perf.*; Odkaszlnąć, -lnę, -lniesz, -lnie, -nąłem, *va. perf.* abhuſten, aufhuſten, huſten.

Odkaz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Antwort *f.*, Beſcheid *m.*; Erklärung *f.*; 2) Vermächtnis *n.*, Legat *n.*, Anweiſung *f.*; (veraltet): 3) Abſage *f.*; 4) Drohung *f.*

Odkazywać, -zuję, -zujesz, -zuje, *va. imperf.*; Odkazać, -każę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* 1) — na co etw. beantworten, ſich über etw. erklären, Auskunft, Beſcheid geben; 2) — komu co jmndm etw. vermachen, verſchreiben, überweiſen; 3) — komu co jmndm etw. verſagen, jmndn abweiſen; — komu przysięgę jmndm den Eid zurückſchieben; 4) złych ludzi od dworu swego -zał böſe Menſchen hat er von ſeinem Hof zurück-, abgewieſen; 5) — się, *vr.* drohen, Drohungen ausſtoßen.

Odkazka, -zki, *pl.* -zki, *sf.* Drohung *f.*

Odkażać, -żam, -żasz, -ża, -żałem *va. imperf.*; Odkazić, -żę, -zisz, -zi, -ziłem *va. perf.* desinfizieren.

Odkażarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Desinfektionsanſtalt *f.*; = zakład desynfekcyjny (Eiſenbahnweſen).

Odkażenie, -nia, *sn.* Desinfektion *f.*

Odkaźne, -nego, *sn.* Desinfektionsgebühr *f.*

Odkąd, *adv.* woher, von wo, ſeit wann, ſeit, ſeitdem.

Odkąsywać, -suję, -je, -wałem, *va. imperf.*; Odkąsać, -sam, -sa, -sałem, Odkąsić, -kąszę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* abbeißen; zurückbeißen; — się, *vr.* ſich durch Beißen wehren, wiederbeißen.

Odkichnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* nieſen; als zweiter nieſen.

Odkinąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* auf die Seite werfen; — się, *vr.* od kogo von jmndm abfallen, ablaſſen, abſtehen.

Odkipieć, -pię, -pisz, -pi, -piałem, *vn. perf.* abſieden, abſchäumen; durch Sieden ſich ablöſen.

Odkisać, -sam, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; Odkisnąć, -snę, -sniesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.*; Odkisywać, -suję, -suje, -wałem, *vn. imperf. iterat.* abgären, hinlänglich durchſäuern.

Odkiwywać, -wuję, -wuje,

-wałem, *va. imperf. iterat.*; **Odkiwać**, -wam, -wa, -wałem, **Odkiwnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* zurücknicken; durch Kopfschütteln antworten, abweisen.

Odkląć, siehe: Odklinać.

Odklejać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odkleić**, -lejȩ, -lei, -leiłem, *va. perf.* ableimen; — się, *vr.* sich ablösen, aus dem Leime gehen.

Odklepywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odklepać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) abklopfen, losklopfen; 2) (bildl.) — pacierz das Vaterunser rasch (gedankenlos) herunterleiern.

Odklęcie, -cia, *sn.* 1) Zurückfluchen *n.*; 2) Widerruf *m.*, Abnahme *f.* des Kirchenbannes.

Odklinać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Odkląć**, odeklnę, odeklniesz, odeklnie, odklątem, *va. perf.*; 1) zurückfluchen, Flüche mit Flüchen erwidern; 2) vom Kirchenbann befreien; 3) entzaubern, den Zauberfluch lösen.

Odklinować, -nuję, -nuje, -wałem, *va. perf.* den Keil herausziehen, wegnehmen.

Odkład, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Aufschub *m.*, Verschiebung *f.*, Verlegung *f.*, Verzögerung *f.*; 2) Ableger *m.*, Senker *m.* (Forstw.); 3) Seitenablagerung *f.* (bei Erdarbeiten).

Odkładacz, -a, *pl.* -e, *sm.* einer, der alles von einem Tage zum anderen aufschiebt, Saumselige(r) *m.*

Odkładać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Odłożyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) auf die Seite, bei Seite (beiseite) legen; 2) ersparen, erübrigen; każdego roku coś sobie -da jedes Jahr erspart er sich etwas; 3) aufschieben, verschieben, aussetzen, verlegen; — od dnia do dnia von einem Tage zum anderen verschieben; co możesz dziś zrobić, nie -daj do jutra was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen; 4) — kogo od czego jmndm etw. abgewöhnen, jmndn entwöhnen; 5) absenken (Forstw.); 6) — od lądu vom Lande stoßen.

Odkładnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Pflugstürze *f.*, Pflugbrett *n.*, Streichbrett *n.* am Pfluge.

Odkładny, *adi.* aufschiebbar.

Odkłaniać, -niam, -nia, -niałem, *v. imperf.*; **Odkłonić**, -nię, -nisz, -ni, *v. perf.* I. *va.* — kogo od czego jmndn von etw. abwenden, abkehren; II. — się, *vr.* den Gruß erwidern, zurückgrüßen.

Odkłon, -u, *pl.* -y, *sm.* Grußerwiderung *f.*, Gegengruß *m.*

Odkłonić, siehe: Odkłaniać.

Odkłówać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odkłóć**, odkolę, -kolesz, -kole, -kłółem, *va. perf.* widerstehen, den Stich erwidern.

Odkomenderówka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* detachiertes Kommando.

Odkopać, siehe: Odkopywać.

Odkopcik, -a, *pl.* -i, *sm.* — lampy Lampenrußfänger *m.*

Odkopywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odkopać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* aufgraben, herausgraben, wieder aufgraben.

Odkorkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf.* öffnen, entkorken.

Odkosić, -koszę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* 1) mit der Sense abschneiden; abmähen; 2) eine Schuld durch Mähen abtragen, zahlen.

Odkować, **Odkowywać**, siehe: Odkuwać, Odkuć.

Odkraczać się, siehe: Odkroczyć się

Odkradać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Odkraść**, -kradnę, -dniesz, -dnie, -dłem, *va. perf.* Gestohlenes wieder stehlen; — się, *vr.* sich wegstehlen, unbemerkt davonschleichen.

Odkrapiać, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Odkropić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* mit Wasser bespritzen, durch Spritzen aufweichen; — wodą święconą böse Geister mit Weihwasser vertreiben; święconą wodą go nie -pisz kein Mittel kann ihn vertreiben.

Odkrawać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odkroić**, -kroję, -kroisz, -kroi, -iłem, *va. perf.* abschneiden.

Odkrawek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Abschnitzel *n.*

Odkreślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odkreślić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* abzeichnen, abzirkeln, beschreiben.

Odkręcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odkręcić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* aufdrehen, abdrehen, zurückdrehen.

Odkrętka, -tki, *pl.* -tki, *sf.*, **Odkrętek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Schraubenzieher *m.*

Odkroczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem się, *vr. perf.*; **Odkraczać się**, -czam, -cza, -czałem się, *vr. imperf.* — się od kogo, czego von jmndm, von etw. sich entfernen, abgehen.

Odkroić, siehe: Odkrawać.

Odkropić, siehe: Odkrapiać.

Odkrycie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* 1) Abdeckung *f.*, Aufdeckung *f.*; 2) Entdeckung *f.*; — Ameryki die Entdeckung Amerikas; 3) Offenbarung *f.*, Bekanntgabe *f.*; — spisku die Aufdeckung der Verschwörung.

Odkrycie, **Odkryto**, *adv.* offen, nicht insgeheim.

Odkryć, siehe: Odkrywać.

Odkryty, *pp.* von Odkryć u. *adi.* 1) aufgedeckt, entblößt; entdeckt; 2) *adi.* offen, offenherzig.

Odkrywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Entdecker *m.*

Odkrywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Odkryć**, -kryję, -kryjesz, -kryje, -kryłem, *v. perf.* I. *va.* 1) aufdecken, die Decke, Hülle abnehmen: — głowę das Haupt entblößen, den Hut, die Kopfbedeckung abnehmen; 2) entdecken; auffinden; — nową część świata einen neuen Weltteil entdecken; 3) erfahren, dahinterkommen; — czyje zamiary hinter jmnds Absichten kommen; 4) entdecken, offenbaren, bekanntgeben;

— spisek eine Verſchwörung entdecken; — czyje tajemnice jmnds Geheimniſſe bekanntgeben, verraten; II. — się, *vr.* ſich aufdecken, ſich entblößen; — się komu (oder przed kim) ze swoimi zamiarami jmndm ſeine Abſichten eröffnen, bekanntgeben.

Odkrywca, -cy, *pl.* -ce, *sm.* Entdecker *m.*

Odkrywka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Aufdeckarbeit *f.*, Aufraumsarbeit; Tagebau *m.*, Abraumbau *m.* (Bergbau).

Odkrywkowy, *ad.* -wa robota Schurf *m.*, Verſuchsarbeit *f.*

Odkrząknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* ſich räuſpern.

Odkrzykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Odkrzykiwać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. iterat. imperf.*; **Odkrzyknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) — komu jmnds Geſchrei beantworten; 2) (bildl.) wiederhallen, ein Echo geben.

Odkrzywdzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odkrzywdzić**, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* — na(d) kim an jmndm Unrecht vergelten.

Odkrzywiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Odkrzywić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va perf.* zurückbeugen, gerade biegen.

Odkształcenie, -nia, *sn.* Formveränderung *f.*, Entſtellung *f.*

Odkuć, ſiehe: Odkuwać.

Odkucie, -cia, *en.* Abſchmieden *n.*

Odkulbaczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odkulbaczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* abſatteln.

Odkup, -u, *pl.* -y, *sm.* Abkauf *m.*, Rückkauf *m.*, Wiederkauf *m.*; Loskauf *m.*, Löſegeld.

Odkupczy, *adi.* prawo -cze Wiederkaufsrecht *n.*

Odkupiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Wiederkäufer *m.*; 2) Erlöſer *m.*; — rodu ludzkiego der Erlöſer des Menſchengeſchlechtes; Pan nasz i — Jezus Chrystus unſer Herr und Erlöſer Jeſus Chriſtus.

Odkupicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wiederkäuferin *f.*; 2) Erlöſerin *f.*

Odkupić, ſiehe: Odkupywać.

Odkupienie, -nia, *sn.* 1) Wiederkauf *m.*; 2) Loskauf *m.* (aus der Sklaverei); 3) Erlöſung *f.*; dzieło -nia Erlöſungswerk *n.*

Odkupiny, -pin, *s. pl.* Feſt, welches jmnd ſeinen Freunden zur Feier ſeines Namens- oder Geburtstages gibt.

Odkupny, *adi.* wiederkäuflich.

Odkupywać, -wam, und -puję, -wa und -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odkupić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) abkaufen; kupiłem konia, a on go odemnie -puje ich kaufte mir ein Pferd und er kauft es mir ab; 2) wiederkaufen; sprzedałem mu był konia, alem go -pił ich hatte ihm ein Pferd verkauft, habe es aber wieder gekauft; 3) loskaufen; — kogo z niewoli, od kary jmndn aus der Sklaverei, von einer Strafe loskaufen; 4) erlöſen; Chrystus -pił ród ludzki krwią swoją Chriſtus hat die Menſchheit mit ſeinem Blute erlöſt.

Odkurzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Odkurzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* abdampfen; abſtauben.

Odkuwać, -wam, -wa, *va. imperf.*; **Odkuć**, -kuję, -kuje, -kułem u. **Odkować**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) abſchmieden, durch Schmieden, Hämmern formen; 2) loshämmern, abhämmern, losſchmieden; 3) — się, *vr.* podkowa -kuła się das Hufeiſen hat ſich losgemacht.

Odkuwanie, -nia, *sm.* Abſchmieden *n.*

Odkwaszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Odkwasić**, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* entſäuern, den Sauerſtoff entziehen.

Odkwitać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; **Odkwitnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) zum zweitenmal blühen, wiederblühen, aufs neue blühen; 2) verblühen (mundartlich).

Odlać, ſiehe: Odlewać.

Odlatać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; **Odlatywać**, -tuję, -je, -wałem, *vn. imperf. iterat.*; **Odlecieć**, -cę, -cisz, -ci, -ciałem, *vn. perf.*; 1) wegfliegen, fortfliegen; 2) abſpringen.

Odlegać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Odledz**, -legnę, -legnie, -ległem, *vn. perf.* 1) abfallen; kamień -legł mi z piersi ein Stein iſt mir vom Herzen hinuntergefallen; 2) nachlaſſen, geringer werden; mróz -legł der Froſt hat nachgelaſſen.

Odlegle, **Odległo**, *adi.* weit, entfernt, entlegen.

Odległość, -ści, *sf.* Entfernung *f.*; Diſtanz *f.*; -ość parowozowych, wagonowych osi Radſtand *m.*, Radabſtand; = rozstawa *f.* osi (Eiſenbahnw.).

Odległościomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Weitenmeſſer *m.*, Diſtanzmeſſer.

Odległownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Diſtanzmeſſer *m.*

Odległy, *adi.* entfernt, abgelegen, entlegen.

Odlepiać, -piam, -pia, -piałem, *v. imperf.*; **Odlepić**, -pię, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* ablleben, losmachen; II. — się, *vr.* abfallen, ſich losmachen.

Odlew, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abfluß *m.*, Abguß *m.*; wylew i — morza Flut und Ebbe des Meeres; 2) Abguß *m.*; — próżny wewnątrz Hohlguß; — twardy Hartguß; — wielkopiecowy Hochofenguß (Metallurgie).

Odlew, na —, *adv.* nach der linken Seite hin, auf die linke Seite, nach links; von der linken Seite hin, her, mit der linken Hand; dać komu policzek na — jmndm auf die linke Backe einen Streich geben.

Odlewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (Metall-, Erz-, Glocken-) Gießer *m.*

Odlewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odlać**, -leję, -leje, -lałem, *va. perf.* 1) abgießen, einen Teil der Flüſſigkeit weggießen; 2) — wodę Waſſer laſſen, urinieren; 3) — kogo jmndn durch Beſprengen mit Waſſer aus einer Ohnmacht aufwecken; 4) gießen, einen Abguß machen; — posąg eine Statue, Bildſäule gießen.

Odlewanie, -nia, *sm.* Guß *m.*, Abguß *m.*, Abgießen *n.*, Gießen *n.*

Odlewaniec, -ńca, *pl* -ńce, *sm.* gegoſſenes Bild, Götzenbild *n.*

Odlewany, *pp.* von Odlewać, 1) gegoſſen; posąg — ze spiżu eine in Erz gegoſſene Statue; 2) maſſiv, nicht hohl; mur — Futtermauer *f.*, Kaſtenmauer; 3) hart, derb; dać komu 25 -ch (plag, batów) jmndm tüchtige Fünfundzwanzig (Stockſtreiche) geben.

Odlewarnia, *sf.* ſiehe: Odlewnia.

Odlewek, -wka, *pl.* -wki, *sn.* Pfeifenabguß *m.*, Abguß *m.* an einer Pfeife.

Odlewisko, -ska, *pl.* -ska, *sm.* Lache *f.*, Seelache *f.*, Flußmündung *f.*; Golf *m.*

Odlewnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Gießerei *f.*, Gießhaus *n.*, Schmelzhütte *f.*

Odlewnictwo, -wa, *sn.* Gießerhandwerk *n.*

Odleźć, ſiehe: Odłazić.

Odleżałka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* durch Liegen reifgewordenes Obſt; wilde Birne.

Odleżały, *pp.* von Odleżeć, abgelegen, abgelagert; rola -ła lange brachgelegenes Ackerfeld.

Odleżeć, -żę, -żysz, -ży, -żałem, *v. perf.*; **Odledz**, -leżę, -leżysz, -ległem, *v. perf.* I. *vn.* 1) — swoje, czas oznaczony die gehörige, beſtimmte Zeit hindurch liegen, abliegen; 2) — za co für etwas durch Liegen büßen; 3) — sobie co ſich etw. wund liegen; -leżał sobie ramię er hat ſich (durch langes Liegen) den Arm wund gedrückt, wund gelegen; II. — się, *vr.* 1) durch Brachliegen ausraſten (vom Acker); 2) durch Liegen reif, weich werden (vom Obſt); 3) genug gelegen haben; 4) ſich wund liegen.

Odleżyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.*, **Odleżałość**, -ści, *pl.* -ści, *sf.*, **Odleżenie**, -nia, *sn.* Wundliegen *n.*, durch langes Liegen entſtandene Wunde.

Odliczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odliczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) abrechnen, abziehen; — z pensyi vom Gehalt abziehen; 2) abzählen, zählend abſondern; — sto złotych z worka aus einem Sack hundert Gulden abzählen; 3) aufzählen; — komu należną sumę jmndm die gebührende Summe aufzählen.

Odlosować, -suję, -suje, -wałem, *va. perf.* abloſen, das Loſen beendigen.

Odlot, -u, *pl.* -y, *sm.* Fortziehen *n.*, Fortfliegen *n.*, Strich *m.* der Zugvögel.

Odlud, -u, *pl.* -y, *sm.* einſamer Ort, Öde *f.*

Odludek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Menſchenſcheuer *m.*, Menſchenfeind *m.*, Miſanthrop *m.*; być -kiem menſchenſcheu ſein; żyć jak — wie ein Menſchenfeind leben.

Odludka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Menſchenſcheue *f.*, Menſchenfeindin *f.*

Odludnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Einöde *f.*, Wüſtenei *f.*

Odludność, -ści, *sf.* Einſamkeit *f.*, Zurückgezogenheit *f.*

Odludny, *adi.*; **Odludnie**, *adv.* einſam, öde, menſchenleer; menſchenſcheu; miejsce -ne menſchenleerer Ort; prowadzić życie -ne fern von Menſchen, in der Zurückgezogenheit leben.

Odlutowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odlutować**, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* ablöten.

Odłajać, -ję, -je, -jałem, *va. perf.* wieder ſchelten, auf Scheltworte zurückſchelten.

Odłam, -u, *pl.* -y, *sm.* abgebrochenes Stück; Bruch *m.*, Bruchſtück *n.*; — zbity dichter Bruch; — szklisty glaſiger Bruch; — ziarnisty, ziemisty erdiger Bruch; — cukrowy zuckeriger Bruch; — zadziorowaty hackiger Bruch; — płaski ebener Bruch; — muszlowy muſchelartiger Bruch; — nierówny unebener Bruch; — — żelaza ſiehe: złam; (okruchy) surowcu Roheiſenbruch (Mineralogie).

Odlamać, ſiehe: Odłamywać.

Odłamek, -mka, *pl.* -mki, *sm. dim.* von Odłam, Bruchſtück *n.*; -ki, odpadki żelazne, stalowe, surowcowe Eiſen-, Stahl-, Gußeiſen-Abfälle *pl.*; (bildl.) człowiek nie — ſtarker, ſchön gebauter, hochgewachſener Menſch.

Odłamywać, -muję, -muje, -wałem, *va. imperf.*; **Odłamać**, -mię, -miesz, -mie, -małem, *va. perf.* 1) abbrechen; 2) (bildl.) abteilen, abzweigen.

Odłamywanie, -nia, *sn.* Hauarbeit *f.* (Bergbau).

Odłazić, -łażę, -zi, -ziłem, *vn. imperf.*; **Odleźć**, -lezę, -leziesz, -lezie, -lazłem, *vn. perf.* wegkriechen.

Odłączać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odłączyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — kogo, co od czego jmndn, etwas von etw. abſondern, trennen; 2) — dziecię ein Kind (von der Bruſt) entwöhnen; 3) — się, *vr.* ſich trennen, abſondern; ſich losſagen.

Odłączalny, *adi.* abtrennbar, trennbar; entwöhnbar.

Odłączenie, -nia, *sn.* Abſonderung *f.*, Trennung *f.*; — dziecka od piersi Entwöhnen *n.* des Kindes von der Bruſt.

Odłącznie, *adv.* abgeſondert, getrennt; abſtrakt.

Odłączność, -ści, *sf.* Trennbarkeit *f.*; Abſtraktion *f.*

Odłączny, *adi.* getrennt, geſondert; abſtrakt.

Odłogować, -guję, -guje, -wałem, *vn. imperf.* brachliegen, unbeſtellt ſein.

Odłogowy, *adi.* brach, brachliegend.

Odłożyć, ſiehe: Odkładać.

Odłożysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Brachfeld *n.*

Odłóg, -łogu, *pl.* -łogi, *sm.* 1) Brache *f.*, Brachfeld *n.*; całe pole leży -łogiem das ganze Feld liegt brach; kawał pola zostawić -łogiem ein Stück Feld brach liegen laſſen; puścić ober zapuścić pole na — ein Feld (einen Acker) brach liegen laſſen, nicht bearbeiten; 2) Vernachläſſigung *f.*, Nichtbenützung *f.*; -łogiem leżeć vernachläſſigt, unbearbeitet, unbenützt liegen, ſein; -łogiem puścić, zostawić vernachläſſigen, unbenützt, unbeachtet laſſen; dać leżeć rozumowi -łogiem die Geiſtesbildung vernachläſſigen; 3) Entfernung *f.*, entlegener Ort (veraltet).

Odłubać, -łubię, -łubie, -łubałem, *va. perf.*; Odłubywać, -łubię, -łubie, -łubywałem, *va. imperf.* beklauben.

Odługowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odługować, -guję, -guje, -gowałem, *va. perf.* einlaugen.

Odłupać, ſiehe: Odłupywać.

Odłupek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* abgeſpaltener Stein.

Odlupliwość, -ści, *sf.* -skał Abſonderung *f.* der Geſteine (Bergbau).

Odłupywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; Odłupać, -pam, -pa, -pałem, und Odłupić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* abſpalten, abſchälen; abreißen.

Odłuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; Odłuszczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem und Odłuskać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* abhülſen, aushülſen; -czać groch Erbſen aushülſen; -skać ryby Fiſche abſchuppen.

Odłużać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Odłużyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* mit Schulden belaſten, verſchulden; — się, *vr.* in Schulden geraten.

Odma, -my, *sf.* Blähung *f.*, Windgeſchwulſt *f.*

Odmach, -u, *pl. sm.* Ausholen *n.* nach rückwärts, Schwung *m.* (der Art, des Schwertes); ściąć jednym -em mit einem Ausholen, einem Schwung abhauen; rąbać bez -u unausgeſetzt, hacken; (bildl.) powiedzieć co bez -u etw. ohne Umſchweife, gerade heraus, ohne viel Nachdenken herausſagen.

Odmachać, -cham, -cha, -chałem, und **Odmachnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) zum Schlagen ausholen; zurückſchleudern, zurückſchlagen; 2) etw. raſch fertigmachen (bildl. und mundartlich); -chał w okamgnieniu całą misę rosołu im Nu hatte er die volle Schüſſel Suppe aufgegeſſen.

Odmaczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; Odmoczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* anfeuchten, durch Begießen auffriſchen.

Odmaglować, -luję, -luje, -wałem, *va. perf.* abmangeln, fertig mangeln.

Odmakać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Odmoknąć, -nę, -niesz, -nie, -mokłem, *vn. perf.* durch Einweichen aufweichen, erweicht werden.

Odmalować, -luję, -luje, -wałem, *va. perf.* abmalen; (bildl.) ſchildern, darſtellen; — wypadek einen Vorfall ſchildern.

Odmarszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. perf.* entrunzeln.

Odmarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; Odmarznąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) auftauen; 2) abfrieren, durch Abfrieren abfallen.

Odmawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odmówić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) — co etw. herſagen; — pacierz ein Gebet herſagen, verrichten, beten; 2) — kogo jmndn abwendig, abſpänſtig machen, abreden; -mówił mi czeladnika er hat mir meinen Geſellen abwendig gemacht; 3) — co komu jmndm etw. abſchlagen, verſagen, jmndn abweiſen; -mawia mi o co proszę er ſchlägt meine Bitte ab; prosiłem go do siebie, ale -mówił ich lud ihn zu mir, er hat aber abgeſagt; wszystkim -mówił er hat allen abgeſagt; ofiarowano mu tytuł, ale -mówił man bot ihm einen Titel an, er lehnte jedoch ab; -mawiać sobie czego ſich etw. nicht gönnen, ſich etw. verſagen; niczego sobie nie -mawia er verſagt ſich nichts; 4) — za kim jmnds Worte wiederholen.

Odmawianie, -nia, *sn.* Herſagen *n.*; Abſage *f.*, Ablehnung *f.*

Odmazywać, -zuję, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; Odmazać, -mażę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* hinkritzeln; wegſtreichen.

Odmęt, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) trübes Waſſer; w -męcie ryby łowić im Trüben fiſchen; 2) Wirrwarr *m.*, Verwirrung *f.*, Chaos *n.*; wtrącić kraj w — zamieszek den Staat in die größte Verwirrung ſtürzen.

Odmętowy, *adi.* verworren, chaotiſch.

Odmiał, -u, *pl.* -y, *sm.* Uferuntiefe *f.*, Uferſand *m.*

Odmiana, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Änderung *f.*, Veränderung *f.*, Abwechſlung *f.*; — sposobu życia Änderung der Lebensweiſe; nic tu trwałego, wszystko podlega -nie nichts iſt hier dauernd, alles unterliegt dem Wechſel; lubić częste -ny häufige Abwechſlung lieben; 2) Fleck *m.*, verſchiedenfarbiges Zeichen; koń z -ną na czole ein Pferd mit einem Fleck (Stern) auf der Stirn; koń z -nami ein gefleckter, ſcheckiger Pferd; 3) Abänderung *f.*, Deklination *f.* (Grammatik); 4) Abart *f.*, Spielart *f.*, Varietät *f.* (Naturwiſſenſchaften).

Odmianki, w —, *adv.* abwechſelnd.

Odmiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Maß für Maß, Vergeltung *f.*, Belohnung *f.*

Odmieniacz, -a, *pl.* -e, Veränderer *m.*; — pieniędzy Wechſler *m.*, Geldwechſler *m.*

Odmieniać, -niam, -nia, -niałem, *v. imperf.*; Odmie-

nić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *v. perf.* I. *va.* 1) ändern, abändern, wechſeln, abwechſeln; — suknię das Kleid wechſeln; -nić talerze die Teller (beim Eſſen) wechſeln; -nić sposób życia die Lebensweiſe ändern; -nia co chwila zdanie er ändert jeden Augenblick ſeine Meinung; -niaj koronę na drobną monetę wechſle die Krone in Kleingeld um; 2) verwandeln, eine andere Geſtalt oder Form geben; 3) — rzeczownik, przymiotnik, zaimek ein Hauptwort, Eigenſchaftswort, Fürwort abändern, deklinieren = przypadkować; — czasownik ein Zeitwort abändern, konjugieren = czasować; — przymiotnik przez stopnie ein Eigenſchaftswort ſteigern, die Steigerungsformen eines Eigenſchaftswortes bilden = stopniować; II. — się, *vr.* ſich ändern, ſich verändern; eine andere Geſtalt, Form annehmen; dekliniert, konjugiert werden; czasy się -niają, z czasami i ludzie die Zeiten ändern ſich und mit ihnen die Menſchen; -niać się na złe, na dobre ſich zum Guten, zum Schlechten wenden; śmiech się w płacz -nia das Lachen wird zum Weinen.

Odmienialny, *adi.* verwandelbar, verwechſelbar, vertauſchbar; -ne rzeczy vertretbare Sachen.

Odmienić, ſiehe: Odmieniać.

Odmieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Veränderliche(r) *m.*, Unbeſtändige(r) *m.*

Odmiennica, -cy, *sf.* abnormale Bildung.

Odmiennie, *adv.* anders; = inaczej.

Odmiennik, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Odmienikwiat**, -u, *pl.* -y, *sm.* Seeſtern *m.*, Tripelkraut *n.* (Pflanze, lat. limodorum).

Odmienność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Veränderlichkeit *f.*, Unbeſtändigkeit *f.*; — pogody Veränderlichkeit des Wetters; 2) Verſchiedenheit *f.*, Unähnlichkeit *f.*; 3) Änderung *f.*, Veränderung *f.*

Odmienny, *adi.* veränderlich, unbeſtändig, wandelbar; abweichend, unähnlich, verſchieden; — sposób myślenia verſchiedene Denkungsart.

Odmierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Odmierzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) abmeſſen, zumeſſen, -yć pięć łokci sukna fünf Ellen Tuch abmeſſen; 2) mit gleichem Maße meſſen, vergelten; jaką miarką -rzysz, taką ci -rzą (mit welchem Maße du miſſeſt, ſo wird man dir zurückmeſſen) wie du mir, ſo ich dir.

Odmieszkać, -kam, -ka, -kałem, *vn. perf.* — gdzie die gehörige, beſtimmte Zeit irgendwo wohnen, abwohnen; — pożyczone pieniądze ſich geliehenes Geld durch Wohnen bezahlt machen.

Odmieść, ſiehe: Odmiatać.

Odmiękać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Odmięknąć**, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* aufweichen, weicher werden.

Odmiękczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odmiękczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* aufweichen, erweichen.

Odmigęba, -by, *pl.* -by, *sm.* Dickmaul *n.*

Odmiłowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* **Odmiłować**, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* Liebe mit Liebe vergelten, wieder lieben; — komu kogo jmndn durch Liebe abwendig machen.

Odmiot -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abweiſung *f.*, Abſchlagen *n.*, Verachtung *f.*; 2) Ausſchuß *m.*; 3) Schlacke *f.*, Abgang *m.* (Hüttenweſen).

Odmleć, -mielę, -mielesz, -miele, -mełłem, *va. perf.* abmahlen, das Mahlen beenden.

Odmłacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odmłócić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* abdreſchen, den Druſch beenden.

Odmładzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odmłodzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) wieder jung machen, verjüngen; 2) — się, *vr.* ſich verjüngen.

Odmłodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* und **Odmłodź**, -dzi, *pl.* -dzie, *sf.* neuer Anwuchs, Sprößling *m.*, junger Zweig.

Odmłodniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odmłodnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* verjüngen; -niający rąb Samenholzbetrieb *m.*

Odmłodnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* wieder jung werden, ſich verjüngen.

Odmłodzenie, -nia, *sn.* Verjüngung *f.*

Odmłodzić, ſiehe: Odmładzać.

Odmoczyć, ſiehe: Odmakać.

Odmodlić się, -dlę, -dli, -dliłem się, *vr. perf.* abbeten, ſeine Gebete verrichtet haben.

Odmorski, *adi.* vom Meere entfernt; vom Meere, von der Seeſeite kommend; wiatr — Seebriſe *f.*

Odmorze, -rza, *pl.* -rza, *sn.* Entfernung *f.* vom Meere; vom Meere entferntes Land.

Odmotywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odmotać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* abwickeln, aufwickeln, aufwirren, auflöſen; (bildl.) entwirren, aufklären.

Odmowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) abſchlägige Antwort, Abweiſung *f.*, Ablehnung *f.*, 2) Antwort *f.*, Erwiderung *f.* (veralt.); 3) Replik *f.*, Gegenrede *f.* (Rechtsw. veralt.).

Odmówić, ſiehe: Odmawiać.

Odmowny, *adi.*; Odmownie, *adv.* ablehnend, abſagend; negativ; list -y Abſagebrief *m.*

Odmrażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odmrozić**, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* abfrieren; — sobie ręce ſich die Hände abfrieren.

Odmrozina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Froſtbeule *f.* des Bahnplenums (Eiſenbahnweſen).

Odmrożenie, -nia, 1) *sn.* Abfrieren *n.*; 2) —, *pl.* -nia, Froſtbeule *f.*

Odmruczeć, -czę, -czy, -czałem, *va. perf.* brummen; — pacierz ein Gebet brummend herſagen.

Odmrugać, -gam, -ga, -gałem, **Odmrugnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* zurücknicken, mit den Augen einen Gegenwink, eine Antwort geben.

Odmrukiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odmruknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* jmndm zurückbrummen; mürrisch antworten.

Odmuchiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odmuchać**, -cham, -cha, -chałem, **Odmuchnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* — co den Staub von etwas wegblasen.

Odmurować, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* 1) etwas, was vermauert ist, öffnen, eine Mauer einreißen; 2) wiedermaufmauern.

Odmycać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odmycić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* verzollen; (bildl.) vergelten, heimzahlen.

Odmyć, siehe: Odmywać.

Odmykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Odemknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) öffnen, eröffnen, aufmachen; — zamek das Schloß öffnen; 2) wegrücken, wegschieben (veraltet); 3) — się, *vr.* sich öffnen, aufgehen.

Odmyśleć, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* durch Nachdenken etw. finden, auf etw. kommen.

Odmywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odmyć**, -myję, -myje, -myłem, *va. perf.* abwaschen, rein waschen; durch Waschen Flecke entfernen.

Odnajdywać, -duję, -duje, -wałem, *va. imperf.*; **Odnaleźć**, -najdę, -najdzie, -nalazłem, *va. perf.* auffinden.

Odnawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *v. imperf.*; **Odnowić**, -wię, -wi, -wiłem, *v. perf.* I. *va.* auffrischen, erneuen, erneuern; — obraz ein Bild erneuern, restaurieren; — dawną boleść einen alten Schmerz erneuern; II. — się, *vr.* sich erneuern; wieder erscheinen.

Odnęcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odnęcić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* — kogo od czego jmndn von etwas ablocken, weglocken, abwendig machen.

Odnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Abgrund *m.*; Vulkankrater *m.*

Odnieć, siehe: Odniewać.

Odniesienie, *sn.* siehe: Odnoszenie.

Odnieść, siehe: Odnosić.

Odniewać, -wa, -wało, *vn. impers. imperf.*; **Odnieć**, odnieje, odniało, *vn. impers. perf.* tagen, taghell werden.

Odniosłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Beziehung *f.*, Relation *f.*

Odnitowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odnitować**, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufnieten, abnieten.

Odnoga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* 1) — morska Meerbusen *m.*; — rzeki Seitenarm *m.* des Flusses; — góry Gebirgsarm *m.*; 2) — żyły Trumm *n.*, Nebenkluft *f.* (Bergbau); 3) Seitenzweig *m.*, Nebenzweig, Nebensprosse *m.* (Botanik); 4) -gi zęba Abzweigungen *pl.* der Zahnwurzel.

Odnosić, -noszę, -nosisz, -nosi, -nosiłem, *v. imperf.*; **Odnieść**, -niosę, -niesiesz, -niesie, -niosłem, *v. perf.* I. *va.* 1) zurücktragen, zurückbringen; -niosłem mu książki ich habe ihm die Bücher zurückgebracht; -niósł wszystko na swoje miejsce er stellte alles auf seinen Platz zurück; 2) überbringen (an einen bestimmten Ort), hintragen; — listy na pocztę Briefe zur Post tragen; 3) von einem Ort an einen anderen hinübertragen; -nieś krzesło do drugiego pokoju trage den Sessel in das zweite Zimmer (hinüber); 4) — co do kogo etw. vor jmndn bringen, jmndm vorlegen; — sprawę do sądu eine Angelegenheit vor (das) Gericht bringen; 5) — co do czego etw. auf irgend etwas beziehen, mit etw. in Verbindung, in Beziehung bringen, setzen; wszystko do siebie -nosi alles bezieht er auf sich; -sić skutek do przyczyny die Folge mit der Ursache in Beziehung bringen; 6) davontragen, die Folgen von etwas verspüren; — karę Strafe erleiden; — zwycięstwo den Sieg davontragen, siegen; 7) abtragen, das Tragen beenden; II. — się, *vr.* 1) sich beziehen, Bezug haben auf, sich herleiten; to -nosi się do ciebie das bezieht sich auf dich; 2) sich verhalten, im Verhältnis stehen; 3 -nosi się do 9, jak 4 do 12, 3 verhält sich zu 9, wie 4 zu 12; 3) — się do kogo, do czego seine Zuflucht zu jmndm nehmen, sich wohin wenden, sich auf jmndn, auf etwas berufen; 4) — się od czego sich von etw. entfernen (veralt.).

Odnoszenie, -nia, *sn.* Zurückbringen *n.*, Zurücktragen *n.*, Hinbringen *n.*; — (się) do czego Beziehung *f.* auf etw.

Odnośny, *adi.*; **Odnośnie**, *adv.* betreffend, bezüglich, sich beziehend; zaimek — Relativpronomen *n.*, bezügliches Fürwort.

Odnowa, -wy, *sf.* Erneuerung *f.*

Odnowiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Erneuerer *m.*, Wiederhersteller *m.*

Odnowicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Erneuerin *f.*, Wiederherstellerin *f.*

Odnowienie, -nia, *sn.* Erneuerung *f.*

Odnożyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* eine Art Flechte (lat. ramalina).

Odnóżka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Seitenschoß *m.*, Nebenast *m.*, Schößling *m.*

Odnożysty, **Odnożkowaty**, *adi.* voll Nebenzweige; rzeka -ta vielarmiger Fluß.

Odole, -la, *sn.* — rzeki Unterlauf *m.* eines Flusses.

Odor, -u, *pl.* -y, *sm.* durchdringender Geruch; Gestank *m.*

Odorywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odorać**, -orzę, -orzesz, -orze, -rałem, *va. perf.* 1) fertig ackern, abackern; 2) zum zweitenmal ackern; 3) wegackern, abpflügen; — miedzę ein Stück vom Rain

wegackern, beim Pflügen abreißen; 4) durch Ackern eine Schuld bezahlen, abackern.

Odosobniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odosobnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) absondern, separieren; isolieren; 2) — się, *vr.* für sich leben, sich gegen andere abschließen, die Einsamkeit suchen.

Odosobniak, Odosobniacz, -a, *pl.* -ki, -cze, *sm.* Nichtleiter *m.*, Isolator *m.*; Isolierapparat *m.*

Odosobnienie, -nia, *sn.* Abgeschlossenheit *f.*, Isolierung *f.*; żyć w -niu in der Einsamkeit, fern von der Welt leben.

Odosy, -sów, *pl.* Stemmleiste *f.*

Odpad, -u, *pl.* -y, *sm.* häufiger: **Odpadek**, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) = odpadnienie Abfall *m.*; 2) abgefallenes Obst; Holzabfall *m.*; 3) ein vom Hauptforst getrenntes Waldstück; 4) -dki *pl.* bawełniane Baumwollabfälle *pl.*; -dki drobne żelazne Zerreißen *n.*; -dki stalowe Stahlabfälle; -dki szynowe Schienenabfälle; -dki żelazne Eisenabfälle.

Odpadać, -dam, -da, -dałem, *vn. imperf.*; **Odpaść**, -padnę, -dniesz, -dnie, -padłem, *vn. perf.* 1) abfallen, wegfallen, sich ablösen; cegła -padła od muru ein Ziegel ist von der Mauer abgefallen; nos mu -padł die Nase ist ihm abgefallen; 2) — od kogo jmndn verlassen, jmndm den Gehorsam versagen, von jmndm abfallen; — od czego etwas verlassen, von etw. abfallen, abtrünnig werden; — od Boga von Gott abfallen; 3) — od czego einer Sache verlustig gehen, werden, um etw. kommen; -padł od prawa er ist des Rechtes verlustig gegangen; — od rozumu den Verstand verlieren; 4) -pada kogo co jmnd verliert etwas; -pada go odwaga er verliert den Mut, er läßt den Mut sinken; 5) — w co in etwas wieder verfallen, zurückfallen; 6) bydło -pada das Vieh geht zu Grunde, sticht um; mróz -pada der Frost läßt nach.

Odpadek, *sm.* siehe: Odpad.

Odpadły, *pp.* von Odpaść, abgefallen, abtrünnig; in Verlust geraten.

Odpakowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpakować**, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf.* auspacken, auspacken.

Odpalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odpalić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* 1) durch Brennen trennen, sondern; — kawałek nitki ein Stück Faden wegbrennen; 2) — piec einen Ofen ausbrennen; 3) — kogo jmndn abweisen; 4) nie może się — fajki er kann das Rauchen nicht lassen.

Odparać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odpróć**, -próię, -próje, -prółem, *va. perf.* abtrennen, auftrennen.

Odparcie, -cia, *sn.* Zurückweisung *f.*, zurückgeschlagene(r) Angriff *m.*

Odparowanie, -nia, *sn.* Ausdampfung *f.*

Odparzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Odparzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) abkochen, absieden; — groch Erbsen (im heißen Wasser) absieden; 2) — sobie co sich etw. abdrücken, wunddrücken; sich wundreiten.

Odparzelina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* wundgeriebene Stelle *f.*, Wolf *m.*

Odparzelisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Stelle im Wasser, die nie zufriert.

Odpasać, -sam, -sa, -sałem, *v. imperf.*; **Odpaść**, -paszę, -pasiesz, -pasie, -pasłem, *v. perf.* I. *va.* abfüttern, abweiden, wieder auffüttern; II. — się, *vr.* sich mästen; wieder Fleisch annehmen, fett werden.

Odpasywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpasać**, -paszę, -paszesz, -pasze, -pasałem, *va. perf.* abgürten; — się, *vr.* den Gürtel abnehmen, sich aufgürten.

Odpaść, siehe: Odpadać, Odpasać.

Odpędzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odpędzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) wegjagen, hinwegjagen, vertreiben; 2) — smutek, frasunek, złe myśli Trauer, Kummer, böse Gedanken von sich entfernen, sich aus dem Kopfe schlagen, verscheuchen.

Odpętywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpętać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* entfesseln, losfesseln, losbinden.

Odpiać, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* zu krähen aufhören; abkrähen.

Odpiąć, siehe: Odpinać.

Odpić, siehe: Odpijać.

Odpieczętować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* entsiegeln, das Siegel aufbrechen.

Odpienić, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* abschäumen.

Odpierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odeprzeć**, -prę, -przesz, -prze, odparłem, *va. perf.* 1) abstoßen, nach rückwärts bewegen; -przeć łódź od brzegu den Kahn vom Ufer (ab)stoßen; 2) zurückwerfen, zurückschlagen; -pierać, nieprzyjaciela den Feind zurückwerfen; -przeć cios den Hieb parieren; 3) = odpowiadać; na te słowa odparł mu auf diese Worte erwiderte er ihm.

Odpijać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf*; **Odpić**, -piję, -pijesz, -pije, -piłem, *va. perf.* 1) — nieco ze szklanki etw. aus dem Glase abtrinken, nippen; 2) — co u kogo bei jmndm etw. abtrinken, durch Trinken sich bezahlt machen; 3) — do kogo jmndm zutrinken, den Trunk erwidern; 4) nie mogę się -pić tego wina ich kann mich an diesem Weine nicht satt trinken.

Odpiłki, -ków, *pl.* Feilspäne *pl.*, Feilstaub *m.*

Odpiłowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpiłować**, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* abfeilen, wegfeilen.

Odpinać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Odpiąć**, odepnę, odepniesz, odepnie, odpiąłem, *va. perf.* aufknöp-

fen, die Stecknadeln herausnehmen, abstecken, abschnallen; — się, *vr.* sich aufknöpfen.

Odpis, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Antwortschreiben *n.*, (schriftliche) Antwort *f.*; 2) Abschrift *f.*, Kopie *f.*; — listu przewozowego, przesyłkowego Duplikatfrachtbrief *m.*; w -ie abschriftlich; w -sie wierzytelnym in beglaubigter Abschrift.

Odpisywać, -suję, -sujesz, -suje, -wałem, *v. imperf.*; **Odpisać**, -piszę, -piszesz, -pisze, -sałem, *v. perf.* I. *va.* 1) schriftlich antworten, zurückschreiben; — na list einen Brief beantworten; 2) abschreiben, kopieren; 3) seine Schuld durch Schreiben abzahlen, die Schuld abschreiben; 4) — co komu jmndm etw. überweisen, testieren, vermachen; II. — się, *vr.* — się od kogo mit jmndm nicht übereinstimmen, verschiedener Meinung sein; — się od czego von etwas abgehen, etw. mißbilligen, einer Sache nicht beistimmen.

Odplatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Odpleść**, -plotę, -pleciesz, -plecie, -plotłem, *va. perf.* abflechten, aufflechten.

Odplombować, -buję, -buje, -wałem, *va. perf.* entplomben, die Plombe herunternehmen.

Odpłacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odpłacić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) abzahlen, in Raten zurückzahlen; 2) — komu co jmndm etw. entgelten, vergelten.

Odpłaciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Entlohner *m.*, Bezahler *m.*, Vergelter *m.*

Odpłakiwać, -kuję, -kuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odpłakać**, -płaczę, -płaczesz, -płacze, -kałem, *va. perf.* abweinen, weinend abbüßen.

Odpłaszać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Odpłoszyć**, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* wegscheuchen, verscheuchen.

Odpłata, -ty, *pl.* -y, *sf.* Abzahlung *f.*, Lohn *m.*, Belohnung *f.*; Vergeltung *f.*

Odpłatać, -tam, -ta, -tałem, und **Odpłatnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* (mit einem scharfen Werkzeug) abhauen, weghauen.

Odpłatny, *adi.*; **Odpłatno**, *adv.* bezahlbar, belohnbar, ersetzbar; entgeltlich.

Odpłuczysko, -ka, *pl.* -ka, *sn* abgespültes Land.

Odpłynąć, siehe: Odpływać.

Odpływ, -u, *pl.* -y, *sm.* Abfluß *m.*, Ebbe *f.*; — i przypływ morza Ebbe und Flut.

Odpływać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; **Odpłynąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* abfließen, ablaufen, wegschwimmen; abschiffen, absegeln, vom Ufer abstoßen.

Odpływek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Gußrohr *n.*, Aufsatzrohr *n.*

Odpływowy, *adi.* — kanał Ausflut *f.*, Abflußrohr *n.*

Odpocząć, siehe: Odpoczywać.

Odpocznienie, -nia, *sm.* Ausruhen *n.*, Rasten *n.*

Odpoczynek, -nku, *sn.* 1) Ruhe *f.*, Rast *f.*; udać się na — sich zur Ruhe begeben; zażyć -nku der Ruhe pflegen, rasten; dzień -nku Rasttag *m.*; wieczny — oder wieczne -czywanie, -pocznienie die ewige Ruhe, Glückseligkeit; 2) Treppenabsatz *m.*, Podeste *f.*

Odpoczywać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; **Odpocząć**, -cznę, -czniesz, -cznie, -częłem, *vn. perf.* ausruhen, rasten; der Ruhe pflegen, sich erholen.

Odpoczywanie, -nia, *sm.* Ausruhen *n.*, Rasten *n.*

Odpokutowywać, -wam, -wa, -wałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Odpokutować**, -tuję, -tuje, -wałem, *va.* und *vn. perf.* — co oder za co etwas abbüßen, für etw. büßen.

Odpolerować, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* auspolieren, abschleifen.

Odpolny, *adi.* zum Felde, auf das Feld hinaus; — szaniec Außenwerk *n.*

Odpołudnie, -nia, *sn.* Nachmittagszeit *f.*, Nachmittag *m.*

Odpompowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpompować**, -puję, -puje, -wałem, *va. perf.* auspumpen, abpumpen, wegpumpen.

Odporażenny, *adi.* die Lähmung hebend.

Odporca, -cy, *pl.* -cy, und **Odpornik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Widerstand Leistende(r) *m.*; Verteidiger *m.*, Gegner *m.* im Prozesse.

Odpornica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schlagfeder *f.* (Bergbau).

Odpornie, *adv.* defensiv; widerlegend; — stawać die Defensive einnehmen; mieć się — in der Defensive sein; — pisać widerlegend schreiben.

Odporność, -ści, *sf.* 1) Defensive *f.*, Verteidigungszustand *m.*, Widerstandsleistung *f.*; 2) Trotz *m.*, trotzige(s) Betragen *n.*

Odporny, *adi.* 1) Defensiv-, Wehr-, Verteidigungs-; wojna -na Defensivkrieg *m.*; przymierze -ne Defensiv-, Verteidigungsbündnis *n.*; strona -na Gegenpartei *f.* im Prozesse; 2) widerspenstig, widersprechend, trotzig; 3) widerleglich, widerlegend.

Odpościć, -poszczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va.* und *vn. perf.* für etw. fasten müssen; das Fasten beendigen, abfasten.

Odpowiadacz, -a, *pl.* -e, *sm.*, Erwiderer *m.*

Odpowiadać, -dam, -da, -dałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Odpowiedzieć**, -powiem, -powiesz, -powie, -działem, *va.* und *vn. perf.* 1) antworten, beantworten; -wiadaj, kiedy cię pytają antworte, wenn man dich fragt; -dać na pytanie eine Frage beantworten; -dzieć stosownie richtig antworten, eine passende Antwort geben; ustnie -działer antwortete mündlich; łatwiej pytać niż -dać es ist leichter fragen denn antworten; 2) erwidern; -dać na piśmie schriftlich erwidern; -dzieć na list einen Brief beantworten; grzecznością -dać za grzeczność Höflichkeit mit

Höflichkeit erwidern; 3) widertönen, widerhallen; echo -da das Echo tönt wider; 4) — komu, przed kim za co, za kogo jmndm Rede (und Antwort) ſtehen, ſich vor jmndm wegen etw. verantworten, für jmndn verantwortlich ſein; — za co für etwas büßen; 5) — czemu entſprechen; wszystko -da naszym życzeniom alles entſpricht unſeren Wünſchen; boki, kąty -wiadające entſprechende, gleichgelegene, gleiche Seiten, Winkel; 6) -dać komu na gardło, na głowę jmndm den Tod androhen, jmndn mit dem Tode bedrohen (veralt.); 7) -dzieć komu jmndm abſagen, jmndn abweiſen.

Odpowiedni, Odpowiedny, *adi.* 1) angemeſſen, entſprechend; dostał urząd — zdolnościom er erhielt ein ſeinen Fähigkeiten angemeſſenes Amt; 2) Antwort-, antwortend; 3) = odpowiedzialny verantwortlich.

Odpowiednia, -ni, *pl.* -nie, und **Odpowiednica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Orakel *n.*

Odpowiednio, *adv.* entſprechend, angemeſſen; żyć — do swego stanu ſeinem Stande entſprechend, ſtandesgemäß leben.

Odpowiedniość, -ści, *sf.* 1) Entſprechende *n.*, Übereinſtimmung *f.*; — charakterów die Übereinſtimmung, die Ähnlichkeit der Charaktere; 2) — uławicenia Gleichförmigkeit *f.* der Schichtung (Bergbau).

Odpowiedź, -dzi, *pl.* -dzi, *sf.* 1) Antwort *f.*, Beantwortung *f.*; jakie pytanie taka — wie die Frage, ſo die Antwort; dać komu — jmndm Antwort geben; na wszystko znajdzie — auf alles findet er eine Antwort; — wyroczni Orakelſpruch *m.*; — listowna briefliche Antwort; odebrać, otrzymać, czyją — jmnds Antwort erhalten; twoja — nie doszła mnie ich habe deine Antwort nicht erhalten; dać — na ukłon den Gruß erwidern; 2) Verantwortung *f.*; pociągnąć kogo do -dzi jmndn zur Verantwortung ziehen; = odpowiedzialność; 3) Fehdebrief *m.*, Feindſchaftsankündigung *f.*, Gewaltandrohung *f.*

Odpowiedzialność, -ści, *sf.* 1) Verantwortung *f.*, Verantwortlichkeit *f.*; przyjąć na siebie — die Verantwortlichkeit übernehmen, auf ſich nehmen; do -ści kogo pociągnąć jmndn zur Verantwortung ziehen, von jmndm Rechenſchaft fordern; możesz mu to dać na moją — du kannſt ihm das auf meine Verantwortung geben; — ciąży na ministrach die Verantwortlichkeit laſtet auf den Miniſtern, verantwortlich ſind die Miniſter; 2) Haftpflicht *f.*, Haftbarkeit *f.*, Haftung *f.*; — za uszkodzenie, za zagubę towaru die Haftung für (die) Beſchädigung, (den) Verluſt der Ware, des Gutes (Verkehrsweſen).

Odpowiedzialny, *adi.*; **Odpowiedzialnie**, *adv.* verantwortlich; jestem za jego postępowanie — ich bin für ſein Vorgehen verantwortlich; panujący ma być nie—, miniſtrowie są -ni der Herrſcher ſoll unverantwortlich ſein, die Miniſter ſind verantwortlich.

Odpowiedzieć, ſiehe: Odpowiadać.

Odpozew, -zwu, *pl.* -zwy, *sm.* Gegenklage *f.*

Odpozwać, ſiehe: Odpozywać.

Odpozwany, *pp.* von Odpozywać, Gegengeklagte(r) *m.*

Odpozywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpozwać**, -zwię, -zwiesz, -zwie, -zwałem, *va. perf.* eine Gegenklage einbringen, den Kläger gegenſeitig vor Gericht klagen.

Odpór, -poru, *sm.* 1) Widerſtand *m.*, dać — nieprzyjacielowi dem Feinde Widerſtand leiſten, den Angriff des Feindes zurückſchlagen; -porem komu stać jmndm nicht weichen; na — być czemu ſich einer Sache widerſetzen, einer Sache widerſprechen; 2) Widerlegung *f.*, Replik *f.*; — słowny, na piśmie mündliche, ſchriftliche Replik; dać — widerlegen, ſich verteidigen; wziąć — widerlegt werden.

Odprasować, -suję, -suje, -wałem, *va. perf.* abbügeln, abglätten.

Odpraszać, -szam, -sza, -szałem, *va. perf.*; **Odprosić**, -szę, -sisz, -si, -siłem, *vn. perf.* 1) gegenſeitig einladen; 2) die Einladung abſtellen, zurücknehmen; 3) — kogo jmndm Abbitte leiſten, jmndn um Vergebung bitten (veralt.); 4) — kogo od kary jmndn durch Bitten von der Strafe befreien; 5) — co na kim etw. von jmndm erbitten.

Odprawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Abmachung *f.*, Verrichtung *f.*, Beendigung *f.* einer Sache; 2) Abfertigung *f.*, Verabſchiedung *f.*, Entlaſſung *f.*, Abdankung *f.*; — sługi Entlaſſung eines Bedienten; dworska — (wörtlich:) höfiſche Abfertigung, Abfertigung mit leeren Händen, ohne Lohn; dać komu -wę jmndn abdanken, leer abziehen laſſen, abweiſen; 3) Vollziehung *f.* des Urteils, Exekution *f.*; uczynić -wę na majątku dłużnika die Exekution an dem Vermögen des Schuldners durchführen (Rechtsweſen); 4) Ausſtattung *f.* der Tochter (veralt.); 5) dano psom -wę man hat die Hunde abgefüttert (veralt.).

Odprawiać, -wiam, -wia, -wiałem; **Odprawować**, -wuję, -wuje, -wałem, *v. imperf.*; **Odprawić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *v. perf.* I. *va.* 1) abfertigen, verrichten, abmachen, abhalten, vollziehen; — interes ein Geſchäft abmachen, abſchließen, ins reine bringen; — powinność ſeine Pflicht erfüllen; — mszę die Meſſe leſen; — sobór eine Verſammlung, ein Konzil abhalten; — wyrok sądowy ein gerichtliches Urteil vollziehen, exequieren; 2) — kogo jmndn abfertigen, abſenden, verabſchieden, abdanken; — służącego einen

Bedienten entlaſſen; — kogo z niczem jmnḍn unverrichteter Dinge, mit leeren Händen, mit langer Naſe abziehen laſſen; II. — się, *vr.* 1) — się od kogo aus jmnḍs Dienſten ſcheiden; 2) sejm się -wia jeszcze der Landtag tagt noch; skoro się msza -wi ſobald die Meſſe aus ſein wird; 3) — się w drogę, w podróż ſich auf den Weg begeben, die Reiſe antreten.

Odprawiny, -win, *s. pl.* 1) Entlaſſung *f.* aus der väterlichen Gewalt; 2) Abfertigung *f.*, Verabſchiedung *f.*

Odprawny, *adi.* Abfertigungs-, Abſchieds-; list — Scheidebrief *m.*; posłuchanie -ne Abſchiedsaudienz *f.*

Odprosić, ſiehe: Odpraszać.

Odprowadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odprowadzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) irgendwohin (ab)führen, begleiten, geleiten; -dzić do domu nach Hauſe begleiten; 2) — kogo od czego jmnḍn von etw. abführen, ableiten, abbringen.

Odpruć, ſiehe: Odparać.

Odpryskać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Odprysnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* abſprühen, abſpringen.

Odprządz, ſiehe: Odprzędać.

Odprząść, -przędę, -przędzie, -prządłem, *va. perf.* abſpinnen; ſeine Schuld durch Spinnen abzahlen.

Odprzątywać, -tuję, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odprzątać**, -tam, -ta, -tałem; **Odprzątnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* wegräumen, abräumen, auf die Seite ſchaffen.

Odprzedawać, -daję, -dajesz, -daje, *va. imperf.*; **Odprzedać**, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* (Gekauftes) wiederverkaufen.

Odprzedawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Wiederverkäufer *m.*

Odprzedaż, -ży, *sf.* Wiederverkauf *m.*

Odprzęgać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odprządz**, -przęgę, -przężesz, -przęże, -prządłem, *va. perf.* 1) ausſpannen; — konie Pferde ausſpannen; 2) abkuppeln (Eiſenbahnweſen).

Odprzodkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf.* abprotzen (Geſchütze).

Odprzysięgać, -gam, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Odprzysiądz**, -sięgnę, -sięgniesz, -sięgnie und -sięże, -siągłem, *v. perf.* I. *va.* abſchwören; II. — się, *vr.* — się czego ſich von etw. losſchwören; etw. verſchwören, feierlich geloben, etw. nicht mehr zu tun.

Odpust, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) = odstawka; 2) Verzeihung *f.*, Vergebung *f.*; 3) Ablaß *m.*; udzielić -u Ablaß geben, erteilen; dostąpić -u Ablaß erhalten; iść na — zum Ablaß(feſt) gehen; przebaczyć głupiemu, to sto dni -u wer dem Dummen verzeiht, verdient hundert Tage Ablaß; der Kluge muß mit Narren immer Nachſicht haben; 4) Ablaß *m.* des Waſſers, Schleuſe *f.*; = spust, upust.

Odpustny, *adi.* erläßlich, verzeihlich.

Odpustowy, *adi.* Ablaß-; modlitwy -we Ablaßgebete.

Odpuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odpuścić**, -puszczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* 1) — kogo jmnḍn entlaſſen, gehen laſſen; 2) — co komu jmnḍm etw. verzeihen, vergeben, erlaſſen; -puść nam nasze winy jako i my -puszczamy naszym winowajcom vergib uns unſere Schulden wie auch wir vergeben unſeren Schuldigern; -puśćcie mi panowie, ten rachunek jest mylny verzeihen Sie (mir) meine Herren, dieſe Rechnung iſt irrig; Boże -puść! Gott verzeihe mir, uns; a, to człowiek Boże -puść! das iſt ein Taugenichts! 3) ein wenig lockern, nachlaſſen; -puszczać pas den Gürtel ein wenig nachlaſſen.

Odpuszczenie, -nia, *sn.* 1) Entlaſſung *f.*, Befreiung *f.* von etw.; 2) Vergebung *f.*

Odpuścić, ſiehe: Odpuszczać.

Odpychacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Wagenſtoßer *m.*, Hundeſtoßer *m.* (Bergbau).

Odpychać, -cham, -cha, -chałem, *va. imperf.*; **Odepchnąć**, -chnę, -chniesz, -chnie, -nąłem, *va. perf.* abſtoßen, wegſtoßen; -chnąć propozycyę einen Vorſchlag ablehnen.

Odpychanie, -nia, *sn.* Abſtoßung *f.*

Odpytywać, -tuję, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odpytać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* erfragen.

Odra, -ry, *sf.* 1) Maſern *pl.*; chorować na -rę, mieć -rę an den Maſern krank ſein; — panuje die Maſern herrſchen; dziecię leży w -drze das Kind liegt an den Maſern krank darnieder; dostał -ry er hat Maſern bekommen; 2) lumpige(s) Weſen *n.*, Elend *n.*; chorować na -rę abgeriſſen herumgehen; 3) Holzgerüſt *n.* im Walde, auf das die Bienenſtöcke geſtellt werden.

Odrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Odrobić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) abarbeiten, durch Arbeit ſeine Schuld tilgen; wczorajsze dziś -bił das Geſtrige hat er heute abgearbeitet, das geſtern Verſäumte hat er heute nachgeholt; -bić opóźnienie (auch nadrobić, powetować spóźnienie) die Verſpätung einbringen (Verkehrsweſen); 2) etw. fertig machen, eine Arbeit beendigen; -biłem już swoje ich bin mit meiner Arbeit fertig; 3) ungeſchehen machen, rückgängig machen; trudno też to -bić es iſt ſchwer, dies rückgängig zu machen.

Odrachowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrachować**, -chuję, -chuje, -wałem, *va. perf.* abzählen, aufzählen; abrechnen.

Odrachunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Abſchlag *m.*

Odraczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odroczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va.*

perf. verſchieben, vertagen, ausſetzen; odroczono rozprawę do wtorku die Verhandlung wurde auf Dienſtag vertagt.

Odradzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odradzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.*; — komu co jmndm etw., von einer Sache abraten, jmndm etw. widerraten.

Odradzać, -dzam, -dza, -dzałem, *vn. imperf.*; **Odrodzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *v. perf.* I. *va.* wiederbeleben; verjüngen; II. — się *vr.* 1) wiederaufleben, wiedergeboren werden; rodzice zdają się -dzać w swoich dzieciach die Eltern ſcheinen in ihren Kindern wiederaufzuleben; wiederentſtehen, erſetzt werden; 2) aus der Art ſchlagen, ausarten, abarten; = wyrodzić się.

Odradzanie, -nia, *sn.* 1) — komu czego Abraten *n.*, Widerraten *n.*; 2) — czego Wiederbeleben *n.* eines Dinges; 3) — się Wiederaufleben *n.*; Ausarten *n.*

Odrapać, ſiehe: Odrapywać.

Odrapaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Lumpenkerl *m.*, Zerlumpte(r) *m.*

Odrapaniny, -nin, *s. pl.* Lumpen *pl.*, Fetzen *pl.*

Odrapany, *pp.* von Odrapać und *adi.*; **Odrapano**, *adv.* zerlumpt, zerfetzt, abgeriſſen.

Odrapywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrapać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* ringsherum abkratzen, bekratzen, zerlumpen, zerfetzen.

Odrastać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; **Odrosnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem; **Odrość**, -snę, -śniesz, -śnie, -rosłem, *vn. perf.* 1) wieder wachſen; von neuem wachſen; broda ogolona -rosła mi der raſierte Bart iſt mir wieder gewachſen; 2) wachſen, größer werden.

Odratować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* retten.

Odraza, -zy, *sf.* Abſcheu *m.*, Ekel *m.*, Widerwille *m.*, Abneigung *f.*; czuć od kogo -zę, mieć od czego -zę einen Widerwillen gegen jmndn haben, einen Ekel vor etw. haben, ſich vor etw. ekeln; z -zą co robić etw. mit Widerwillen machen.

Odrażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odrazić**, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* 1) — kogo od czego jmndn von etw. abſchrecken; — kogo od siebie ſich jmndn abgeneigt machen; 2) zurückſchlagen, zurückweiſen (veralt.); 3) — się, *vr.* Abneigung bekommen, die Luſt zu etw. verlieren.

Odraźlin, -u, *pl.* -y, *sm.* eine Pflanze (lat. vestia).

Odraźny, *adi.* abſchreckend.

Odrąbywać, -buję, -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrąbać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abhauen.

Odręb, -u, *pl.* -y, *sm.* das dünnere Ende des gefällten entwipfelten Baumſtammes.

Odrębnie, *adi.* abgeſondert, beſonders; uważana rzecz — die Sache für ſich, beſonders, abſolut betrachtet.

Odrębność, -ści, *sf.* Abſonderung *f.*, Iſolierung *f.*; Beſonderheit *f.*, Verſchiedenheit *f.*

Odrębny, *adi.* abgeſondert, abgeſchieden; iſoliert.

Odrętwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Odrętwić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* ſtarr machen, in den Zuſtand der Erſtarrung verſetzen; (bildl.) erſchlaffen, träge und ſtumpf machen, abſtumpfen.

Odrętwiałość, -ści, *sf.* 1) Erſtarrung *f.*, Starrheit *f.*; 2) (bildl.) Erſchlaffung *f.*, Abgeſpanntheit *f.*

Odrętwiały, *adi.* erſtarrt, ſteif; — od zimna vor Kälte ſteif; — ze strachu vor Schreck ſtarr, erſtarrt; umysł — ſtumpfer, untätiger Geiſt.

Odrętwieć, -wieję, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* erſtarren; ſtarr werden, ſteif werden.

Odrobek, -bku, *pl.* -bki, *sm.* Abarbeiten *n.*

Odrobina, -ny, *pl.* -ny, *sf.*; **Odrobinka**, -nki, *pl.* -nki, *sf. dim.* und **Odrobineczka**, -czki, *pl.* -czki, *sf. dim.* 1) Brocken *m.*, Bröckchen *n.*; — chleba ein Brocken Brot; nie zostało ani -ny nicht ein Bröckchen iſt übrig geblieben; 2) ein bißchen, ein wenig; zaczekaj -nę warte ein wenig; 3) Knirps *m.* (ſcherzhaft).

Odroczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Vertagung *f.*; Verzögerung *f.*

Odroczony, *pp.* von Odroczyć, vertagt; sejm — został do 5. stycznia der Landtag iſt auf den 5. Jänner vertagt worden.

Odroczyć, ſiehe: Odraczać.

Odrodek, -dka, *pl* -dki, *sm.* Ausgeartete(r) *m.*, aus der Art Geſchlagene(r) *m.*

Odrodliwość, -ści, *sf.* Reproduktionsfähigkeit *f.*, Reproduktionskraft *f.*

Odrodny, *adi.*; **Odrodnie**, *adv.* ausgeartet, aus der Art geſchlagen.

Odrodzenie, -nia, *sn.* Wiedergeburt *f.* Wiederaufleben *n.*

Odrodzić się, ſiehe: Odradzać się.

Odrojenie się, -nia, *sn.* Beendigung *f.* des Schwärmens der Bienen.

Odrosnąć, ſiehe: Odrastać.

Odrost, -u, *sm.* Stoffersatz *m.*; Wiederaufleben *n.*; ryby na — Fiſche zum Nachwuchs.

Odrostowy, *adi.* — staw Streckteich *m.*

Odrośl, -i, *pl.* -e, *sf.*; **Odrostka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.*; **Odrostek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.* neuer Schößling; Abkömmling *m.*, Nachkomme *m.*

Odróżniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odróżnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* unterſcheiden; trennen; — się, *vr.* ſich unterſcheiden.

Odrwiciel, **Odrwisz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Betrüger *m.*

Odrwić, ſiehe: Odrwiwać.

Odrwiświat, -a, *pl.* -y, *sm.* Erzbetrüger *m.*

Odrwiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odrwić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) verſpotten, verlachen; 2) be-

trügen, übervorteilen, hinters Licht führen.

Odryczeć, -czę, -czy, -czałem, *va. perf.*; **Odryknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.*; **Odrykiwać**, -kuję, -kuje, -wałem, *va. imperf.* abbrüllen; das Brüllen erwidern, wieder brüllen.

Odryć, -ryję, -ryjesz, -ryje, -ryłem, *va. perf.* abwühlen, aufwühlen.

Odryna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Heuschober *m.*

Odrysować, -suję, -suje, -wałem, *va. perf.* abzeichnen.

Odrywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Oderwać**, -rwę, -rwiesz, -rwie, -wałem, *v. perf.* I. *va.* 1) abreißen, losreißen; — zamek das Schloß abreißen; — prowincyę od państwa eine Provinz vom Staate losreißen, trennen; 2) — kogo od czego jmndn von etw. abhalten, abrufen, in etw. stören; II. — się, *vr.* sich losreißen, sich trennen.

Odrywek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* abgerissenes, abgetrenntes Stück.

Odrzec, siehe: Odrzekać.

Odrzeczny, *adi.*; **Odrzecznie**, *adv.* unsinnig, unpassend, ungereimt.

Odrzeć, siehe: Odzierać.

Odrzekać, -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.*; **Odrzec**, -rzekę, -rzeczesz, -rzecze, -rzekłem und **Odrzeknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) erwidern, antworten; cóżeś mu -rzekł na to? was hast du ihm darauf erwidert? 2) enthexen, entzaubern; II. — się, *vr.* — się czego einer Sache entsagen.

Odrzucać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odrzucić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) zurückwerfen; 2) wegwerfen; 3) ausschlagen, verwerfen, ablehnen; — czyje rady, prośby jmnds Rat ablehnen, Bitten zurückweisen; kościół -rzuca tę naukę die Kirche verwirft diese Lehre; 4) -rzuca mnie od tego dies ekelt mich an, erregt mir Ekel; 5) — się, *vr.* von etw. (worüber man sich bereits geeinigt) zurücktreten; 6) puchlina znowu się -rzuciła die Schwellung ist wieder gekommen, hat sich wiederholt.

Odrzut, -u, *pl.* -y, *sm.* Wegwurf *m.*; Rückstoß *m.*

Odrzutek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Auswurf *m.*, Ausschuß *m.*; — świata Auswurf der Menschheit.

Odrzwie, odrzwi, *s. pl.* Türstock *m.*, Türfütterung *f.*; Türverzierung *f.*

Odrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odrzygnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* (auf-)rülpsen, aufstoßen.

Odrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Oderznąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* abschneiden.

Odrzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Abschnitt *m.*, Abschnitzel *n.*

Odrzyskóra, -ry, *pl.* -ry, *sm.* Leuteschinder *m.*

Odsaczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odsaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* entfernen, beiseite schieben.

Odsada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Wallrand *m.*, Gang *m.* am Graben.

Odsadnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Absatzsäge *f.*

Odsadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *v. imperf.*; **Odsadzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *v. perf.* I. *va.* 1) frische Pflanzen einsetzen; abgestorbene Pflanzen durch neue ersetzen; 2) wegsetzen, entfernen; zurücksetzen; absetzen; -dzić kogo od wszelkich godności jmndn von allen Würden absetzen; -dzić kogo od panny jmndm ein Mädchen abwendig machen, vor der Nase wegnehmen; -dzić kogo jak kota od mleka jmndn wie die Katze von der Milch wegsetzen, jmndm den Bissen aus dem Munde nehmen, jmndm einen Strich durch die Rechnung machen, jmndn aus dem Sattel heben; 3) — od piersi entwöhnen, von der Brust absetzen; II. — się, *vr.* sich entfernen, einen Anlauf nehmen, ausholen.

Odsadzka, -dzki, *pl.* -dzki, *sf.* (Mauer-)Absatz *m.*

Odsadzony, *pp.* von Odsadzać; czop — geächselte(r) zurückgesetzte(r) Zapfen *m.*

Odsądzać -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odsądzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) — sprawę (über) eine Sache aburteilen; 2) — kogo od czego jmndm (durch Urteil) etw. absprechen, jmndn einer Sache für verlustig erklären; — kogo od czci, od rozumu jmndn (für) ehrlos, wahnsinnig erklären.

Odsedniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odsednić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* ein Pferd wund reiben, wund reiten.

Odsep, -u, *pl.* -y, *sm.*, **Odsepisko**, -ka, *pl.* -ka, *sn.* aufgespültes Erdreich.

Odsetka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Prozent *n.*, Zins *m.*; -ki, Zinsen; ki składane Zinseszinsen *pl.*

Odsforowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odsforować**, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* — psy Hunde abkoppeln, loskoppeln.

Odsiać, siehe: Odsiewać.

Odsiadać, -dam, -da, -dałem, *vn. imperf.*; **Odsieść**, **Odsiąść**, -siądę, -siędziesz, -siędzie, -siadłem, *vn. perf.*; **Odsiadać się**, **Odsiąść się**, **Odsieść się**, *vr.* 1) sich wegsetzen, seinen Sitz verlassen, um einen anderen einzunehmen; — od kogo sich von jmndm entfernen; 2) sich ablösen; chleb się odsiadł die Rinde hat sich vom Brote abgelöst, das Brot ist abrindig geworden.

Odsiadły, *adi.* abgelöst; chleb — abrindiges Brot.

Odsiadywać, -duję, -duje, -wałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Odsiedzieć**, -dzę, -dzi, -działem, *va.* und *vn. perf.* absitzen; — karę die Strafe absitzen.

Odsiąść, siehe: Odsiadać.

Odsiec, siehe: Odsiekać.

Odsiecz, -y, *sf.* Entsatz *m.*, Befreiung *f.*; iść, przyjść, przybyć na — miastu zum Entsatz der Stadt gehen, kom-

men, herbeieilen; dano — miastu man hat die Stadt von der Belagerung befreit, die Stadt entſetzt.

Odsiecznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* einer, der zum Entſatz herbeieilt, Befreier *m.* (von der Belagerung).

Odsieczny, *adi.* Entſatz-; wojsko -ne Entſatzheer *n.*

Odsiedzieć, ſiehe: Odsiadywać.

Odsiekać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Odsiec**, -sieczę, -sieczesz, -siecze, -siekłem, *va. perf.* abhauen, abhacken; -siec się (*vr.*) komu jmndś Hieb zurückſchlagen, parieren; -sieka się mu porządnie er antwortet ihm kräftig, ſcharf.

Odsieść, ſiehe: Odsiadać.

Odsiew, -u, *pl.* -y, *sm.* Wiederbeſäen *n.*

Odsiewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odsiać**, -sieję, -sieje, -siałem, *va. perf.* 1) die Saat fertig beſtellen, abſäen, mit dem Säen fertig werden; 2) wieder beſäen; 3) abſieben, vollends durchſieben; — mąkę Mehl abſieben.

Odsiężać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odsiężyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* modifizieren, ändern; mäßigen.

Odsiodływać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odsiodłać**, -łam, -ła, -łałem, *va. perf.* abſatteln.

Odskakać, -kaczę, -czesz, -cze, -kałem, *vn. perf.* 1) das Springen beendigen; 2) *va.* durch Springen ſeine Schuld bezahlen.

Odskakiwać, -kuję, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odskoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* 1) ſich ſpringend entfernen, rückwärts, auf die Seite ſpringen; 2) abſpringen, abprallen, zurückprallen; kula -skoczyła die Kugel prallte ab.

Odskok, -u, *pl.* -i, *sm.* Seitenſprung *m.*, Rückſprung; — od czego Abprall *m.*, Zurückprallen *n.*

Odskrobywać, -buję, -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Odskrobać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abkratzen, wegkratzen, abſchaben.

Odskrobiny, -bin, *pl.* Abſchabſel *n.*

Odskubywać, -buję, -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Odskubać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, **Odskubnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* abzupfen.

Odsłaniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odsłonić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* enthüllen, entdecken, aufdecken; -niono kortynę man zog den Vorhang auf; -nić maskę die Larve abnehmen; -nić komu tajemnicę jmndm ein Geheimnis aufdecken.

Odsłona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Aufzug *m*; dramat w pięciu -nach Schauſpiel *n.* in fünf Aufzügen, Akten.

Odsłonecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Sonnenferne *f.*, Apheliumn.; = punkt odsłoneczny.

Odsłuchać się, -cham, -cha, -chałem się, *vr. perf.* ſich ſatt hören, genug zuhören.

Odsługa, -gi, -gi, *sf.* Gegendienſt *m.*

Odsługiwać, -guję, -guje, -wałem, *va. imperf.*; **Odsłużyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.*; 1) — swoje, swój czas ſeine Zeit, die beſtimmte Zeit ausdienen; 2) — dług abdienen, eine Schuld durch Dienſtleiſtungen abzahlen; 3) — komu jmndm Gegendienſte leiſten; — komu co jmndm etw. vergelten; jakże ci tę łaskę -żyć potrafię? wie werde ich dir dieſe Gnade vergelten können? -służę ci to na weselu dafür will ich dir am Hochzeitstage Dienſte erweiſen; -służę ja tobie! das will ich dir vergelten, dafür ſollſt du mir büßen.

Odsnowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odsnować**, -nuję, -nuje, -wałem, *va. perf.* das Spinnen beendigen; Geſponnenes auftrennen.

Odspać, ſiehe: Odsypiać.

Odspołować, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* zwecks Harzgewinnung einen vorjährigen Einſchnitt in die Rinde erneuern.

Odspodni, *adi.* = spodni, dolny.

Odstać, ſiehe: Odstawać.

Odstanawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Odstanowić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* — klacz die Stute beſpringen laſſen.

Odstań, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Entfernung *f.*

Odstawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Lieferung *f.*, Zuſtellung *f.*

Odstawać, -staję, -stajesz, -staje, -wałem, *v. imperf.*; **Odstać**, -stanę, -staniesz, -stanie, -stałem, *v. perf.* I. *vn.* 1) — od czego von etw. abſtehen, abklaffen, ſich von etw. ablöſen; obicie -staje od ściany die Tapete klebt nicht, hält nicht feſt an der Wand, die Tapete ſpringt von der Wand ab; skóra -staje od mięsa, mięso od kości die Haut löſt ſich vom Fleiſch, das Fleiſch vom Knochen ab; okno -staje das Fenſter klafft, ſchließt nicht gut; suknia -staje pod pachami das Kleid macht in den Achſelhöhlen einen Bauſch, ſchmiegt ſich an die Achſelhöhlen nicht an; 2) — od kogo jmndm verlaſſen, von jmndm abfallen; -stał od Boga er iſt von Gott abgefallen; II. 1) — się, *vr.* ungeſchehen werden; co się stało, już się -stać nie może was einmal geſchehen iſt, kann nicht mehr ungeſchehen (gemacht) werden; 2) eine beſtimmte Zeit hindurch ſtehen (von Flüſſigkeiten).

Odstawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Odstawić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) wegſtellen, beiſeite ſtellen, wegſetzen, entfernen; — garnek od ognia den Topf vom Feuer wegſtellen; — dziecko od piersi das Kind von der Bruſt abſetzen, entwöhnen; 2) auf einen beſtimmten Platz hinſtellen; — stół na środek den Tiſch in die Mitte (weg)ſtellen; — co napowrót, na

swoje miejsce etwas auf den gewohnten, auf seinen Platz wieder hinstellen; — kość ein verrenktes Bein einrenken, einrichten; — co na nowo etw. neu aufstellen, aufrichten, aufbauen; — miasto eine Stadt neu, wieder aufbauen; 3) — co komu jmndm etw. abliefern, bestellen, zustellen; = dostawić; — zbiega do więzienia den Flüchtling dem Kerker stellen, zuführen.

Odstawienie, -nia, *sn.* Zustellung *f.*, Ablieferung *f.*; Abstreifen *n.* (Eisenbahnw.); Weastellen *n.*

Odstawka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Abschied *m.*, Verabschiedung *f.*; wziąć, dostać -wkę den Abschied nehmen, bekommen; dać komu -wkę jmndn verabschieden, wegjagen (scherzhaft).

Odstawny, I. *adi.* 1) zum Abliefern, Abschicken (bestimmt); 2) Abschieds-, verabschiedet; żołnierz — verabschiedeter Soldat; II. — *sm.* -wnego, *pl.* -wni, Tierbegleiter *m.*, Viehbegleiter *m.* (Eisenbahnwesen).

Odstąpić, siehe: Odstępować.

Odstąpienie, -nia, *sn.* — od kogo, czego Verlassen *n.* jmnds, Sichentfernen von etw.; Verzicht *m.* auf etw.; — czego Abtreten *n.*, (Verkauf, Schenkung) einer Sache.

Odsterkać, -kam, -ka, -kał-m, *va. perf.*; **Odsterknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* wegstoßen, entfernen.

Odsterować, -ruję, -ruje, -wałem, *vn. perf.* durch Rudern sich entfernen; — od brzegu rudernd vom Ufer (ab)stoßen.

Odstęp, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abstand *m.*, Absatz *m.*; — wiersza od wiersza Abstand *m.* zwischen zwei Zeilen; 2) Zurückweichen *n.*; 3) — od kogo Abfall *m.* von jmndm; — od czego Abtrennung *f.* von etw.; 4) = odstronecznik; 5) Distanz *f.*, Bahnwächterbezirk *m.*, Bahnwächterstrecke *f.*; — miejscowy Raumdistanz *f.* (Eisenbahnwesen).

Odstępca, -cy, *pl.* -cy, *sm.*, **Odstępnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Abtrünnige(r) *m.*, Abgefallene(r) *m.*

Odstępczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Abtrünnige *f.*, Abgefallene *f.*

Odstępne, -go, *sn.* Abstandsgeld *n.*; dać komu —, dostać -go jmndm Abstandsgeld geben, Abstandsgeld bekommen.

Odstępnik, siehe: Odstępca.

Odstępny, *adi.* Abstands-, ablassend, abtrünnig.

Odstępować, -puję -puje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odstąpić**, -pię, -pi, -piłem, *vn. perf.* 1) — skąd, od czego, od kogo sich aus einem Orte zurückziehen, von etw., von jmndm entfernen, abtreten, zurücktreten; za blizko stoisz, -stąp trochę du stehst zu nahe, tritt ein wenig zurück; -stąp odemnie entferne dich von mir; 2) — od czego von etw. abstehen, ablassen, etw. aufgeben, fahren lassen; -stąpili od oblężenia sie gaben die Belagerung auf; -pić od przedsięwzięcia von seinem Vorhaben abstehen, seinen Plan aufgeben; -pić od wiary vom Glauben abfallen; -stępujesz od rzeczy du entfernst dich, schweifst von der Sache ab; -pić od rozumu den Verstand verlieren, unverständig vorgehen; -pić (od) swego zdania von seiner Meinung abgehen; -pić pretensyi seinen Anspruch fahren, fallen lassen, aufgeben; 3) — kogo jmndn verlassen, aufgeben; lekarze go -stąpili die Ärzte haben ihn aufgegeben; 4) -pić komu co oder czego jmndm etw. abtreten, ablassen.

Odstępstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Abfall *m.*, Abtrünnigkeit *f.*; — od kościoła Abfall von der Kirche.

Odstradać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* verlieren; = postradać.

Odstrajać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odstroić**, -stroję, -stroisz, -stroi, -stroiłem, *va. perf.* verstimmen (ein Saiteninstrument); — się, *vr.* sich verstimmen, verstimmt sein.

Odstraszać, -szam, -sza, -szałem, *v. imperf.*; **Odstraszyć**, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *v. perf.* I. *va.* abschrecken, zurückschrecken, verscheuchen; II. — się *vr.* zurückschrecken, sich abschrecken lassen.

Odstręczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odstręczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — kogo od czego jmndm die Lust zu etw. benehmen, jmndn von etw. abbringen; — kogo od siebie jmndn sich abgeneigt machen, von sich zurückstoßen; 2) — komu kogo einen jmndm abwendig machen; — sługę jmndm den Diener abwendig machen; 3) — komu co jmndm etw. abraten, etw. ausreden.

Odstroić, siehe: Odstrajać.

Odstrojenie, -nia, *sn.* Verstimmen *n.*

Odstrojony, *pp.* von Odstroić, verstimmt.

Odstrugiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odstrugać**, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* abschnitzeln.

Odstrychać, -cham, -cha, -chałem, *v. imperf.* **Odstrychnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *v. perf.* I. *va.* abstreichen, abstreifen; — kogo od czego jmndn von etw. verdrängen, ausschließen; II. — się, *vr.* — się od kogo, od czego sich von jmndm, von etw. absondern, entfernen, von jmndm, von etw. abfallen.

Odstrzelać, -lam, -la, -lałem; **Odstrzeliwać**, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Odstrzelić**, -lę, -li, -liłem, *v. perf.* I. *vn.* den Schuß erwidern, zurückschießen; II. *va.* 1) durch einen Schuß wegreißen; -lono mu nogę man schoß ihm einen Fuß weg; 2) — kogo od czego durch Geschosse jmndn von etw. abwehren; (bildl.) jmndn von etw. fernhalten, zurückscheuchen; II. — się, *vr.* 1) sich durch Geschosse wehren; 2) — się

od czego ſich von etw. entfernen, von etw. abirren; — się od założenia vom Thema abſchweifen.

Odstrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odstrzydz**, -strzygę, -strzyżesz, -strzyże, -strzygłem, *va. perf.* mit der Schere abſchneiden, weqſchneiden, abſcheren.

Odstrzykiwać, -kuję, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odstrzyknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* zurückſpritzen.

Odstrzyżek, -żka, *pl.* -żki, *sm.* Abſchnitzel *n.*

Odsuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odsunąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) — od czego von etw. wegrücken, wegſchieben; -nąć łóżko od ściany das Bett von der Wand wegrücken; 2) zurückſchieben, anziehen; — zasuwkę den Riegel zurückſchieben; — drzwi die Tür (durch Zurückſchieben des Riegels) aufmachen; -nąć zasłonę den Vorhang aufziehen; 3) — kogo od czego jmndn von etw. entfernen; = oddalać, usuwać; 4) — się, *vr.* wegrücken, beiſeite rücken, ſich ein wenig entfernen.

Odsuwalny, *adi.* wegrückbar, zurückſchiebbar.

Odswajać się, -jam, -ja, -jałem się, *vr. imperf.*; **Odswoić się**, -swoję, -swoisz, -swoi, -swoiłem się, *vr. perf.* — się od czego ſich etw. abgewöhnen.

Odsyłacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Abſender *m.*, Verſender *m.*, Zurückſender *m.*; 2) Verweiſung *f.*, Hinweiſungszeichen *n.*, Merkzeichen *n.*, Anmerkungszeichen *n.*

Odsyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.*; **Odesłać**, -szlę, -szlesz, -szle, -łałem, *va. perf.* 1) — co komu jmndm etw. zurückſchicken, zurückſenden; 2) — co dokąd etw. irgendwohin abſenden, (ab)ſchicken, wegſenden; — list na pocztę einen Brief auf die Poſt ſenden; 3) — kogo od siebie jmndn von ſich fortſchicken, entfernen, entlaſſen; 4) — kogo dokąd, do kogo jmndn irgendwohin ſchicken, an jmndn (ver)weiſen; -łam czytelnika do tego, co wyżej powiedziałem ich verweiſe den Leſer auf das oben Geſagte.

Odsypać, ſiehe: Odsypywać.

Odsypiać, -piam, -pia, -piałem, *vn. imperf.*; **Odespać**, -śpię, -śpisz, -śpi, -spałem, *vn. perf.* eine beſtimmte Zeit ſchlafen; vorhergehendes Wachen durch Schlafen nachholen.

Odsypywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odsypać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) abſchütten, wegſchütten; 2) anſchwemmen; 3) durch aufgeworfene Hügel abgrenzen.

Odszachrować, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* herausſchachern.

Odszańcowywać się, -wuję, -wuje, -wałem się, *vr. imperf.*; **Odszańcować się**, -cuję, -cuje, -wałem się, *vr. perf.* die Schanzen abbrechen, zerſtören.

Odszczekiwać, -kuję, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odszczekać**, -kam, -ka, -kałem, *vn. perf.* 1) zurückbellen, das Bellen durch Bellen beantworten; 2) — co etw. widerrufen; musiał -kać potwarz er mußte die Verleumdung widerrufen.

Odszczep, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) abgeſpaltenes Stückchen; 2) Abfall *m.*; (veraltet) = odszczepienie.

Odszczepiać, -piam, -pia, -piałem, *v. imperf.*; **Odszczepić**, -pię, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* abſpalten; II. — się, *vr.* ſich abſpalten; — się od kościoła, od wiary von der Kirche, dem Glauben abfallen.

Odszczepienie, -nia, *sn.* Abfall *m.*

Odszczepieniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Abgefallene(r) *m.*, Abtrünnige(r) *m.*, Ketzer *m.*

Odszczepieństwo, -wa, *sn.* Abtrünnigkeit *f.*, Ketzerei *f.*

Odszczykiwać, -kuję, -kiwałem *va. imperf.* abbrechen, abpflücken.

Odszkodować, -duję, -wałem *va. perf.*; **Odszkodowywać**, -wuję, -wywałem, *va. imperf. iterat.* den Schaden erſetzen, gutmachen.

Odszkodowanie, -nia *pl.* -nia, *sn.* Entſchädigung *f.*, Schadenerſatz *m.*

Odszlamować, -muję, -wałem, *va. perf.*; **Odszlamowywać**, -mowuję, -wywałem, *va. imperf. iterat.* abſchlämmen.

Odszlamowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Abſchlämmen *n.*

Odszlifować, -fuję, -wałem, *va. perf.*; **Odszlifowywać**, -fowuję, -wywałem, *va. imperf. iterat.* abſchleifen.

Odsznurować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; **Odsznurowywać**, -rowuję, -wywałem, *va. imperf.* aufſchnüren.

Odszpuntować, -tuję, -wałem, *va. perf.* aufſpunden (ein Faß, eine Tonne).

Odszturknąć, *va. perf.* einen Stoß geben, wiedergeben, zurückſtoßen.

Odszukać, -kuję, -kałem, *va. perf.*; **Odszukiwać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* 1) nach langem Suchen wiederfinden; 2) das Verlorene aufſuchen.

Odszumować, -muję, -wałem, *va. perf.*; **Odszumowywać**, -mowuję, -wywałem, *va. imperf.* abſchäumen, den Schaum abſchöpfen.

Odszybować, -buję, -bowałem, *va. perf.* = wzbić się pod obłoki ſich zu den Wolken erheben.

Odszyć, -szyję, -szyłem, *va. perf.*; **Odszywać**, -wam, -wałam, *va. imperf.* fertig nähen; durch Nähen abarbeiten.

Odtajać, -jam, -jałem, *vn. imperf.* auftauen.

Odtapiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*; **Odtopić**, -pię, -piłem, *va. perf.* abſchmelzen, ſeigern, darren.

Odtapialny, *adi.* Seiger-; piec — Seigerofen *m.*, Seigerherd *m.*

Odtapianie, -nia, *sing. tant. sn.* Abſchmelzen *n.*, Seigerung *f.*, Darren *n.*

Odtargać, -gam, -gałem, *va.*

perf.; **Odtargiwać**, -guję, -wałem, *va. imperf.* abzerren, abreißen.

Odtargować, -guję, -wałem, *va. perf.* abhandeln.

Odtąd, *adv.* von jetzt, von nun an.

Odtłaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.* 1) abdrängen, abpreſſen; 2) abdrücken, abziehen.

Odtłuc, -czę, -tłukłem, *va. perf.*; **Odtłukiwać**, -kuję, -wałem, *va. imperf. iterat.* abſchlagen, abſtoßen.

Odtłuszczać, -czam, -czałem, *va. imperf.* entfetten, entſchweißen (Wolle).

Odtoczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* 1) abwälzen, wegrollen; 2) abzapfen, abheben; 3) abdrechſeln; 4) abſchleifen, abwetzen; *iterat* = Odtaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*

Odtok, -u, *pl.* -i, *sm.* Felsſturz *m.*

Odtopić, -pię, -piłem, *va. perf.* von Odtapiać.

Odtopienie, -nia, *sing tant. sn.* Abſchmelzen *n.*

Odtrącać, -cam, -całem, *va. imperf.*; 1) zurückſtoßen, abſtoßen; 2) abziehen, in Abſchlag bringen.

Odtrącić, -cę, -całem, *va. perf.* von Odtrącać.

Odtrutka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Gegengift *n.*

Odtwarzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.* nachahmen, wiedergeben; *perf.* = Odtworzyć.

Odtykać, -kam, -kałem, I. *va. perf.* jmndn duzen; II. *va. imperf.* öffnen, den Stöpſel wegnehmen.

Odtylcowy, *adi.* Hinterlader-.

Odtylcówka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Hinterlader *m.*

Oduczać, -czam, -czałem, *va. imperf.* abgewöhnen, entwöhnen; **Oduczyć** *va. perf.*

Odukały, *adi.* Maſt-, gemäſtet, großbrüſtig.

Odumarły *adi.* hinterlaſſen, hinterblieben.

Odumarszczyzna, -ny, *sing. tant. sf.* Heimgut *n.*, Fallgut *n.*

Odumierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; **Odumrzeć**, -mrę, -marłem *va. perf.* hinterlaſſen, ſterbend von etw. ſcheiden, wegſterben; ojciec odumarł go w młodym wieku noch als Kind verlor er den Vater durch den Tod.

Odurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Odurzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) betäuben, die Beſonnenheit rauben; 2) jmndn verblüffen, verlegen machen.

Odurzający, *adi.* betäubend.

Odurzeć, -rzeję, -rzałem, *vn. imperf.* ohnmächtig werden, die Beſinnung verlieren.

Odurzenie, -nia, *sing. tant. sn.* Betäubung *f.*, Verblüffung *f.*

Oduzdać, -dam, -dałem, *va. perf.*; **Oduzdywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* abzäumen.

Oduzdne, -go, *sing. tant. sn.* Halfter-geld *n.*, Zaumgeld *n.*, Sattelgeld *n.*, Trinkgeld *n.*; = trzezlowe *sn.*

Odwabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Odwabić**, -bię, -biłem, *va. perf.* 1) weglocken, ablocken; 2) wegziehen, abziehen.

Odwabiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Ablocker *m.*

Odwach, -u, *pl.* -y, *sm.* Hauptwache *f.*; = kordegarda.

Odwadnianie, -nia, *sing. tant. sn.* Entwäſſerung *f.*

Odwaga, -gi, *sing. tant. sf.* Verwegenheit *f.*, Kühnheit *f.*, Mut *m.*; — bohaterska Heldenmut *m.*; nabierać -gi ſich ermannen, faſſen, Mut ſchöpfen; tracić -ę den Mut ſinken laſſen, verlieren.

Odwalać, -lam, -lałem, *va. imperf.* wegwälzen.

Odwalić, -lę, -liłem, *va. perf.* wegwälzen, wegſchlagen, weghauen.

Odwalina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* ein abgeſchlagenes, abgehauenes Stück.

Odwar, -ru, *pl.* -ry, *sm.* Abguß *m.*, Abſud *m.*

Odwarknąć, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *vn. perf.* 1) widerknurren, widerbellen; 2) barſch antworten.

Odwarzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Odwarzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* abſieden, abkochen.

Odważać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Odważyć**, -żę, -żyłem, I. *va. perf.* 1) abwägen, abwiegen; 2) aufs Spiel wagen, einer Gefahr ausſetzen; II. — się, ſich entſchließen, ſich an etwas wagen, ſich erkühnen.

Odważny, *adi.*, **Odważnie**, *adv.* mutig, kühn, herzhaft, beherzt, verwegen, entſchloſſen.

Odwdzięczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Odwdzięczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* dankbar vergelten, erwidern, vergüten; — się ſich dankbar erweiſen, erkenntlich ſein.

Odwdzięk, -u, *pl.* -i, *sm.*; **Odwdzięka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Erkenntlichkeit *f.*

Odwet -u, *pl.* -y, *sm.* Erſatz *m.*, Schadenerſatz *m.*, Vergeltung *f.*; na — zur Vergeltung; prawo -u Vergeltungsrecht *n.*

Odwetować, -tuję, -wałem, *va. perf.* 1) etw. nachholen, einbringen; 2) jmndm gleiches mit gleichem vergelten; ſiehe: Powetować.

Odwiać, -wieję, -wiałem, *va. perf.*; **Odwiewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* wegwehen, wegblaſen; — przenicę den Weizen ſichten.

Odwiatr, -u, *pl.* -y, *sm.* Wind *m.* (vom Wild).

Odwiązać, -żę, -żesz, -załem, *va. perf.*; **Odwiązywać**, -zuję, -zywałem, *va. imperf.* losbinden, abbinden.

Odwieczerze, -rza, *sing. tant. sn.* Nachmittagszeit *f.* gegen Abend.

Odwieczność, -ści, *sing. tant. sf.* Ewigkeit *f.*, undenkliche Zeit.

Odwieczny, *adi.* **Odwiecznie** *adv.* ewig, ewiglich, ſeit undenklicher Zeit.

Odwiedki, *pl.* ſiehe: Odwiedziny.

Odwiedzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Odwiedzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* beſuchen.

Odwiedziny, -dzin, *pl.* Beſuch *m.*; przyjść z -dzinami, w — zu Beſuch kommen; na -dzi-

nach cały dzień mi zeszedł die Beſuche nahmen mir den ganzen Tag in Anſpruch.

Odwierać, Odewrzeć, ſiehe: Otwierać.

Odwiercić, -cę, -ciłem, *va. perf.*; **Odwiercać**, -cam, -całem, *va. imperf.* friſch aufbohren.

Odwierzch, -u, *pl.* -y, *sm.* Baumkrone nebſt Äſten eines gefällten Baumes.

Odwierzgać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*; **Odwierzgiwać**, -guję, -wałem, *iterat.*; **Odwierzgnąć**, -gnę, -gnąłem, *va. perf.* nach hinten ausſchlagen; widerſpenſtig ſein.

Odwieść, -wiodę, -wiedziesz, -wiedzie, -wiodłem, *va. perf.* **Odwodzić**, -dzę, -dziłem, *va. imperf.* abbringen, ableiten, abziehen; — kurek den Hahn ſpannen, ziehen; — kogo na stronę jmndn bei Seite führen.

Odwietrzać, -trzam, -trzałem, *va. imperf.*; **Odwietrzyć**, -trzę, -trzyłem, *va. perf.* 1) lüften; 2) das Fangeiſen einſchmieren, daß es nicht gewittert wird.

Odwiew, -u, *pl.* -y, *sm.* Entgegenwehen *n.*

Odwieźć, -wiozę, -wieziesz, -wiezie, -wiozłem, *va. perf.*; **Odwozić**, -wożę, -wozisz, -wozi, -woziłem, *va. imperf.* 1) mit Wagen oder Schiff wegführen, wegbringen; — kogo do kościoła jmndn in die Kirche fahren; 2) jmndn im Wagen begleiten; 3) zurückfahren, ja go przywiozłem, ty go odwieź ich habe ihn hergebracht, fahre du ihn zurück.

Odwijać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Odwinąć**, -nę, -nąłem, *va. perf.* abwickeln, abwinden, aufwinden, aufbinden, aufrollen.

Odwijadło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* Papieraufwickler *m.*, Papierſtänder *m.*

Odwiklać, -łam, -łałem, *va. perf.*; **Odwikływać**, -kłuję, -wałem, *va. imperf. iterat.* abwickeln, aufwickeln.

Odwikłany, *adi.* abgewickelt.

Odwilgły, *adi.* feucht geworden.

Odwilgnąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* feucht werden; odwilgło es iſt gelindes Wetter geworden; es iſt Tauwetter eingetreten.

Odwilż, -y, *sing. tant. sf.* Tauwetter *n.*

Odwilżać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Odwilżyć**, -żę, -żyłem, *va. perf.* befeuchten, auffeuchten.

Odwilżacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Drüſenmagen *m.*, zweiter Teil des Vogelmagens.

Odwilżony, *adi.* befeuchtet.

Odwlec, = Odwłóczyć, ſiehe: Odwlekać.

Odwlekać, -kam, -kałem, *va. imperf.*; **Odwłóczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* 1) wegſchleppen; 2) abeggen; 3) verzögern, verſchieben; co się odwlecze, to nie uciecze aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben.

Odwłoczny, *adi.* **Odwłocznie**, *adv.* verzögernd, ſchleppend.

Odwłoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Verzögerung *f.*, Aufſchub *m.*, Verzug *m.*

Odwłóczyć, ſiehe: Odwlekać.

Odwłókniający, *adi.* antiplaſtiſch, die Bildung der Körperformen hemmend.

Odwód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* 1) Ableiten *n.*, Abführen *n.*; Abbringen *n.*; 2) Rückzug *m.*, Reſerve *f.*, Nachtrab *m*, Nachzug *m.*, w odwodzie in der Reſerve; 3) — prawny rechtliche Reinigung, Rechtfertigung *f.*

Odwodny, *adi.* Ableitungs-.

Odwodowy, *adi.* Reſerve-, Nachtrabs-; Rechtfertigungs-, Entlaſtungs-.

Odwodzenie, -nia, *sing. tant. sn.* Abraten *n.*

Odwodzić, ſiehe: Odwieść.

Odwołać, -łam, -łałem, *va. perf.*; **Odwoływać**, -wuję, -wałem, *va. imperf. iterat.* widerrufen, abberufen; — swoje zdanie das Geſagte zurücknehmen; — się *vr.* do kogo an jmndn appellieren; — się na kogoś ſich auf jmndn berufen.

Odwołalność, -ści, *sing. tant. sf.* Widerruflichkeit *f.*, Abſetzbarkeit *f.*

Odwołalny, *adi.* odwołalnie *adv.* widerruflich, abſetzbar.

Odwołanie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Abberufung *f.*, Widerruf *m.*, Appellation *f.*; — zamówienia Abbeſtellung *f.*

Odwonienie, -nia, *sing. tant. sf.* Desinfektion *f.*

Odwóz, -wozu, *pl.* -wozy, *sm.* Abfuhr *f.*, Fuhre *f.*, Abſtellung *f.*

Odwozowe, -wego, *sing. tant. sn.* Abfuhrgebühr *f.*

Odwracać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Odwrócić**, -cę, -ciłem, *va. perf.* wegwenden, abwenden; — wóz den Wagen umkehren, umlenken; — rolę den Acker ſtürzen; — parę Kontradampf geben; II. — się ſich wegwenden; — się od kogo ſeine Hand von jmndm abziehen.

Odwracanie, -nia, *sn.* 1) Stürzung *f.* (des Ackers); 2) Abwendung *f.*; 3) Ablenken *n.*, dla -nia czegoś um etw. abzuwenden.

Odwróciki, -ków, *pl.* Kehr-, Wendenadeln *pl.* (beim Poſamentier.)

Odwrotny, *adi.* **Odwrotnie**, *adv.* umgekehrt, verkehrt.

Odwrotowy, *adi.* rückgängig, rückzugs-.

Odwrócony, *adi.* abgewendet.

Odwrót, -wrotu, *pl.* -wroty, *sm.* 1) Rückzug *m.*; Rückmarſch *m.*; 2) Kehre *f.*; 3) Sturzacker *m.*; 4) — uczynić Kehrt machen; 5) na odwrót umgekehrt.

Odwykać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*; **Odwyknąć**, -knę, -knąłem, *va. perf.*; abgewöhnen; — od czego ſich von etw., von einer Sache abgewöhnen.

Odwykłość, -ści, *sing. tant. sf.* Ungewohntheit *f.*, Mangel der Übung, Entwöhnung *f.*

Odwykły, *adi.* entwöhnt, abgewöhnt.

Odwyknąć, ſiehe: Odwykać.

Odwzajemniać, -niam,

-niałem, *va. imperf.*; **Odwzajemnić**, *va. perf.* erwidern, mit Gleichem zahlen; — się, ſich erkenntlich zeigen.

Odwzodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Pollutionsſperrer *m.*

Odwzorować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; **Odwzorowywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf. iterat.* nachbilden.

Odymać, -mam, -małem, *va. imperf.*; **Odąć**, odmię, odąłem, *va. perf.* aufblähen, aufblaſen; — się, *vr.* = napuszać się.

Odymić, -mię, -miłem, *va. perf.* beräuchern, rauchig machen.

Odyniec, -dyńca, *pl.* -dyńce, *sm.* Eber *m.*

Odżałować, -łuję, -wałem, *va. perf.* ſich etw. nicht gereuen laſſen, gern daran wenden, nicht ſchonen; nie móc czego odżałować etw. genug betrauern, bedauern.

Odżeglować, -luję, -wałem, *va. perf.* abſegeln.

Odżegnać, -nam, -nałem, *va. perf.*; **Odżegnywać**, -nuję, -wałem, *va. imperf. iterat.* von ſich wegſegnen, wegbannen, wegkreuzen, verbannen; — się czego *vr.* etw. loswerden, ſich von etw. befreien, ſich vor etw. bekreuzen.

Odżenić, -nię, -niłem; **Odżenać**, -nę, -nałem, *va. perf.*; **Odżeniać**, -niam, -niałem, *va. imperf.* abtreiben, wegtreiben, zurückjagen, zurücktreiben.

Odżeńca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Abtreiber *m.*, Zurücktreiber *m.*

Odzew, odezwu, *pl.* odezwy, *sm.* Appellation *f.*

Odziać, -ieję, -iałem, *va. perf.* **Odziewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* bekleiden, anziehen, bedecken.

Odziany, *adi.* bekleidet.

Odziczeć, -czeję, -czałem, *vn. perf.* verwildern.

Odziecka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Häutchen *n.*

Odziedziczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Odziedziczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* beerben, erben.

Odzielenieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* aufblühen, wieder aufgrünen.

Odziemek, = **Odziomek**, -a, *pl.* -i, *sm.* Stamm des Baumes, das dickere Stammende, Wurzelende *n.*

Odzienie, -nia, *sing. tant. sn.* Kleidung *f.*, Anzug *m.*

Odzierać, -ram, -rałem, *va. imperf.* abreißen, ſchinden, berauben; = obdzierać.

Odziewać, ſiehe: Odziać.

Odziewek, ſiehe: Przyodziewek.

Odzież, -y, *sing. tant. sf.* = Odzienie Kleidung *f.*, Anzug *m.*; — służbowa Dienſtkleid *m.*

Odzimie, -mia, *sing. tant. sn.* Nachwinter *m.*

Odznaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Odznaczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* auszeichnen, abmerken; — się *vr.* ſich auszeichnen, ſich hervortun.

Odznaczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Auszeichnung *f.*

Odznaka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Abzeichen *n.*

Odzow, -u, *pl.* -y, *sm.* Widerhall *m.*

Odzowny, *adi.* **Odzownie**, *adv.* 1) widerhallend, widerſchallend; 2) widerrufbar, widerruflich, abrufbar.

Odżuć, -żuję, -żułem, *va. perf.*; **Odżuwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.*; wiederkauen.

Odzwierciedlać, -dlam, -dlałem, *va. imperf.*; **Odzwierciedlić**, -dlę, -dliłem, *va. perf.* abſpiegeln.

Odźwierki, -ków, *s. pl.* Türverzierung *f.*, Türgeſtell *n.*

Odźwierna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Hausbeſorgerin *f.*, Türhüterin *f.*, Türſchließerin *f.*

Odźwierne, -go, *sing. tant. sn.* Sperrgeld *n.*, Einlaßgeld *n.*

Odźwiernia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Portiersloge *f.*, Hausmeiſterwohnung *f.*

Odźwiernik, -a, *pl.* -i, *sm.* rechte Öffnung im Magen, Magenpförtner *m.*, unterer Magenmund *m.*

Odźwierny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* Türſchließer *m.*, Portier *m.*, Hausbeſorger *m.*, Hausmeiſter *m.*

Odzwodnik, ſiehe: Odwzodnik.

Odzwyczajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Odzwyczaić**, -czaję, -czaiłem, *va. perf.* abgewöhnen, entwöhnen.

Odżyć, -żyję, -żyłem, *vn. perf.* **Odżywać**, -żywam, -żywałem *vn. imperf.* aufleben, neues Leben bekommen.

Odzysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Rückgewinn *m.*

Odzyskać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Odzyskiwać**, -kuję, -kiwałem, *va. imperf. iterat.* wiedergewinnen, wieder erlangen.

Odzywać się, -wam, -wałem, *vr. imperf.* ſiehe: Odezwać.

Odżywiać, -wiam, -wałem, *va. imperf.*; **Odżywić**, -wię, -wiłem, *va. perf.*, nähren, mit Nahrung ſtärken, erquicken.

Odżywki, -ków, *pl.* Stoffersatzmittel *pl.*

Ofajdać, **Ofejdać**, -dam, -dałem, *va. perf.* beſudeln, beſchmutzen.

Ofarbować, -buję, -wałem, *va. perf.* rundum färben.

Oferta, -y, *pl.* -y, *sf.* Offerte *f.*, Anerbieten *n.*, Dienſtantrag *m.*

Ofiara, -ry, *pl.* -ry, *sf.* 1) Opfer *n.*; składać ofiarę ein Opfer bringen; 2) ein freiwilliger Beitrag; z ofiar wystawił kościół aus freiwilligen Beiträgen hat er die Kirche erbaut.

Ofiarka, *dimin.* von Ofiara.

Ofiarnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Opferprieſter *m.*

Ofiarność, -ści, *sing. tant. sf.* Opferwilligkeit *f.*, Opferfreudigkeit *f.*, Opfermut *m.*

Ofiarny, *adi.* opferwillig, opfermütig.

Ofiarować, -ruję, -wałem, *va. imperf.* 1) opfern, aufopfern; 2) anbieten, ſchenken; 3) — co Bogu etw. Gott anheimſtellen.

Ofiarowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Opfern *n.*, Gelöbnis *n.*; — Panny Maryi Maria Lichtmeß.

Oficer, -a, *pl.* -owie, *sm.* Offizier *m.*

Oficyalista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Privatbeamte(r) *m.*

Oficyał, -a, *pl.* -owie, *sm.* Offizial *m.*

Oficyant, -a, *pl.* -ci, *sm.* der zelebrierende Prieſter.

Oficyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Seitengebäude *n.*, Nebengebäude *n.*; Hinterhaus *n.*; 2) Werkſtätte *f.*

Oficyum, *indecl.* die Gebete, die ein Geiſtlicher verrichten muß.

Ofit, -u, *pl.* -y, *sm.* Grünſteinporphyr *n.*

Oflina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Seitentau *n.* am Segel.

Oflis, -a, *pl.* -y, *sm.* Stumpf am Ende eines abgehauenen Stammes; = skos.

Oflisak, -a, *pl.* -i, *sm.* ein baumkantiger Balken *m.*

Oftalmia, -ii, *sing. tant.* *sf.* Augenentzündung *f.* = zapalenie oka.

Ofuknąć, -nę, -nąłem, *va. perf.* heftig anfahren, ausſchelten, anſchnauzen; grob, barſch antworten; ſiehe: Fukać.

Ogacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Ogacić**, -cę, -cilem, *va. perf.* mit Strauchwerk belegen, einpferchen.

Ogadać, -dam, -dałem, *va. perf.*; **Ogadywać**, -duję, -wałem, *va. imperf.*; ſiehe: Obgadać, Obgadywać; einen, etw. bereden, beſprechen; verleumden.

Ogajony pień, ſiehe: Kikut.

Oganiać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; I. **Ognać**, -nam, -nałem, *va. perf.* 1) verſcheuchen, abwehren, wegjagen, hüten; 2) umrennen, umkreiſen; II. — się; 1) fächelnd oder wedelnd etw. wegtreiben; 2) ſich erwehren; = opędzać się.

Oganka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wedel *m.*, Fliegenwedel *m.*; 2) Weihwedel *m.*

Ogar, -a, *pl.* -y, *sm.* Stäuber *m.*, Stöber *m.*, Jagdhund *m.*

Ogarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* ein Endchen Licht, ein Licht, das dem Ausgehen nahe iſt; Lichtſtumpf *m.*

Ogarki, *pl.* 1) Zunder *m.*, Glühſporn *m.*, Eiſenſinter *m.*; 2) Hammerſchlag *m.*; = omłotki.

Ogarnąć, -nę, -nąłem, *va. perf.*; **Ogarniać**, -niam, -niałem, *va. imperf.* 1) umfaſſen, umgeben; 2) ergreifen, befallen, erfaſſen; strach go -nął Schrecken erfaßte ihn; smutek go -nął er wurde von Traurigkeit befallen; 3) bekleiden, bedecken; 4) begreifen, den Gedanken faſſen; — się, *vr.* ſich ankleiden, ausputzen.

Ogasić, -szę, -siłem, *va. perf.*; **Ogaszać**, -szam, -szałem, *va. imperf.* rundherum auslöſchen.

Ogień, ognia, *pl.* ognie, *sm.* Feuer *n.*; ognia krzesać Feuer ſchlagen; — dać feuern; ogniem i mieczem mit Feuer und Schwert; — sztuczny Feuerwerk *n.*; — piekielny Höllenfeuer *n.*; przy jednym ogniu piec dwie pieczenie mit einer Klappe zwei Fliegen totſchlagen; bać się jak ognia ſich vor etw. wie vor dem Feuer fürchten; przyjść jak po ogień für einen Augenblick kommen (wie um Feuer zu holen).

Ogier, -a, *pl.* -y, *sm.*; *dimin.* **Ogierek**, -rka, *pl.* -rki, Hengſt *m.*

Ogląd, -ędu, *pl.* -y, *sm.* Beſichtigung *f.*; — pośmiertny Totenbeſchau *f.*

Oglądać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Oglądnąć**, -dnę, -dnąłem, *va. perf.* beſichtigen, anſchauen, etwas zu ſehen bekommen; II. — się *vr.* 1) ſich umſehen; 2) ſich auf jmdn verlaſſen; 3) etwas berückſichtigen.

Oglądacz, -a, -e *sm.* Beſchauer *m.*, Beſichtiger *m.*; Aufſeher *m*, Viſitator *m.*

Oglądanie, -nia, *sing. tant.* *sn.* Beſichtigung *f.*

Oględne, -go, *sing. tant.* *sn.* Beſichtigungsgeld *n.*, Schaugeld *n.*

Oględność, -ści, *sing. tant.* *sf.* Umſicht *f.*, Rückſicht *f.*, Vorſicht *f.*

Oględny, *adi.*; **Oględnie**, *adv.* Beſchau-, Beſichtigungs-, beſehbar, beſehlich; 2) umſichtig, rückſichtsvoll.

Oględziny, -dzin, *pl.* = 1) Beſichtigung *f.*, Beſehen *n.*; 2) Beſuch *m.*

Ogłabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Ogłobić**, -bię, -biłem, *va. perf.* ringsum voll ſtopfen.

Ogłada, -dy, *sing. tant.* *sf.* äußere Bildung, Schliff *m.*

Ogładzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Ogładzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* 1) ausglätten, polieren; 2) äußere Bildung geben.

Oglaskać, -kam, -kałem, *va. imperf.* bezähmen, zahm machen, bändigen.

Ogłaszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*; **Ogłosić**, -szę, -siłem, *va. perf.* ankündigen, öffentlich bekanntgeben, bekanntmachen, verkündigen.

Ogłodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Art Borkenkäfer.

Ogłodzić, -dzę, -dziłem, *va. perf.* hungern laſſen, Hunger veranlaſſen.

Ogłosić, ſiehe: Ogłaszać.

Ogłoszenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verkündigung *f.*, Ankündigung *f.*, Anzeige *f.*, Bekanntmachung *f.*; drobne -a kleine Anzeigen.

Ogłoszony, *adi.* angekündigt, verkündigt.

Ogłów, -owia, *pl.* -owie, *sn.* eine Art Halfter.

Ogłówca, ſiehe: Ogłów.

Ogłowiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.* abgipfeln.

Ogłowie, -wia, *pl.* -wia, *sn.* Schädelhaube *f.*, Oberſchädel *m.*

Ogłowienie, -nia, *sing. tant.* *sn.* Abgipfelung *f.*, Abhauen der Pflanzenkrone.

Ogłuch, -u, *pl.* -y, *sm.* Betäubung *f.*

Ogłuchnąć, -nę, -nąłem, *vr. perf.* taub werden, das Gehör verlieren.

Ogłuchnięcie, -cia, *sing. tant.* *vn.* Taubwerden *n.*

Ogłupiający, *adi.* verdummend.

Ogłupić, -piam, -piłem *va. perf.* verdummen, dumm machen.

Ogłupieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* dumm, blöd werden, verdummen.

Ogłuszać, -szam, -szałem,

va. imperf.; **Ogłuszyć**, -szę, -szyłem, *va. perf.* betäuben.

Ognajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Ognoić**, -oję, -iłem, *va perf.* mit Dünger beleqen, düngen, bemiſten.

Ogniar, -u, *pl.* -y, *sm.* Flammenlilie *f.*

Ogniatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*; **Ognieść**, -niotę, -nieciesz, -niecie, -niotłem, *va. perf.* umkneten, umdrücken.

Ognić, -nię, -niłem, I. *va. perf.* rundumfaulen; II. *vn. imperf.* anfeuern, entflammen (*poet.*).

Ognicha, -chy, *pl.* -chy, *sf.* Hederich *m.*

Ogniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Schröter *m.*, Feuerkröte *f.*

Ognieść, ſiehe: Ogniatać.

Ognik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Feuerchen *n.*, St. Antonsfeuer; 2) Rotlauf *m.*, Verziger *m.*; 3) błędny — Irrlicht *m.*

Ogniokruch, -u, *sing. tant. sm.* rotbrüchiges Eiſen.

Ogniomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Feuergradmeſſer *m.*, Kalorimeter *m.*

Ogniomost, -u, *pl.* -y, *sm.* Feuerbrücke *f.*

Ogniotrwały, *adi.* feuerfeſt, feuerſicher.

Ogniotrysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Feuerquelle *f.*

Ogniowy, Feuer-; ogniowe towarzystwo Feuerverſicherungsgeſellſchaft *f.*

Ognisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* 1) Herd *m.*, Heizraum *m.*, Feuerraum *m.*; — domowe der häusliche Herd, Familienherd *m.*; — kowalskie Schmiedefeuer *n.*; — okrągłe Tyresfeuer *n.*; 2) Brennpunkt *m.*, Mittelpunkt *m.*; to miasto było ogniskiem cywilizacyi dieſe Stadt war der Mittelpunkt der Ziviliſation.

Ogniskowy, *adi.* Herd-, Brennpunkt-.

Ognistość, -ści, *sing. tant. sf.* Hitze *f.*, Hitzigkeit *f.*, Heftigkeit *f.*

Ognisty, *adi.*; **Ogniście**, *adv.* feurig, hitzig; kula -a Feuerkugel *f.*; góra -a feuerſpeiender Berg *m.*

Ogniwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* 1) ein Band; -wa miłości die Bande der Liebe; 2) Element *n.*; — galwaniczne galvaniſches Element; 3) — łańcucha Kettenglied *n.*, Kettengelenk *n.*; — łańcucha zapasowego Notkettenglied *n.*; — sprzęgła łańcuchowego Gliederkuppelglied *n.*

Ognoić, ſiehe: Ognajać.

Ogolenie, -nia, *n. sing. tant.* Raſieren *n.*

Ogolić, -lę, -liłem, *va. perf.* raſieren, glatt abſcheren.

Ogolony, *adi.* raſiert.

Ogołacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Ogołocić**, -cę, -ciłem, *va. perf.* berauben, entblößen; = pozbawiać, pozbawić.

Ogołocić, ſiehe: Ogołacać.

Ogołocony, *adi.* entblößt, beraubt.

Ogon, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Schwanz *m.*, Schweif *m.*; kiwać -em (mit dem Schweif) wedeln; 2) Schleppe *f.*; 3) — kowadła Amboßhorn *n.*; 4) jeleni — Klettenkerbel *f.*; — koński Schafthen *n.*

Ogonak, -a, *pl.* -i, *sm.* kurzer Zippelpilz *m.*

Ogonatka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine geſchwänzte Note.

Ogonek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Schwänzchen, kleiner Schweif; 2) Blumen-, Pflanzenſtengel *m.*, -ſtiel *m.*

Ogoniasty, *adi.* langgeſchwänzt; suknia -sta Schleppkleid *n.*

Ogonica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Hintere *m.*, Afterloch *n.*; 2) Heilwurz *f.*, Karſtwurzel *f.*

Ogoniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Schwanzmeiſe *f.*

Ogoniec, -ńca, *pl.* -ńce *sm.* geſchwänzte Afterſpinne *f.*

Ogonowy, *adi.* Schweif-, Schwanz-; szpona -wa Schwanzriegel *m.*, kość -wa = guzica.

Ogorzały, *adi.* verbrannt (von Geſichtsfarbe).

Ogorzeć, -rzeję, -rzałem, *vn. perf.* verſengen, von der Sonne verbrannt werden.

Ogorzknąć, -knę, -knąłem, *vn. perf.* bitter werden.

Ogólnie, *adv.* allgemein.

Ogólny, *adi.* allgemein, Geſamt-, Haupt-.

Ogół, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Allgemeinheit *f.*; 2) Geſamtheit *f.*; 3) Inbegriff *m.*; ogółem, w ogóle im allgemeinen, überhaupt.

Ogórczany, *adi.* Gurken-; sok — Gurkenſaft *m.*

Ogóreczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Gurkchen *n.*

Ogórecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Boretſch *m.*, Boraſch *m.*

Ogórek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Gurke *f.*

Ogórki, die knotigen Stricke, mit denen ſich manche Mönche umgürten.

Ogórkowy, *adi.* Gurken-; sałata -wa Gurkenſalat *m.*

Ogórnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* ameritaniſche Gurke *f.*, Waſſermelone *f.*

Ogórnik, -a, *pl*, -i, *sm.* 1) Gurkengarten *m.*; 2) — wężowy Haarblume *f.*

Ograbiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Ograbić**, -bię, -biłem, *va. perf.* berauben, plündern.

Ograć, -ram, -rałem, *va. perf.*; **Ogrywać**, -rywam, -rywałem, *va. imperf.* einem im Spiel alles abgewinnen.

Ogradzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Ogrodzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* einzäunen, umzäunen, umgeben, einfrieden.

Ograniczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Ograniczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* abgrenzen, begrenzen, einſchränken, beſchränken.

Ogranicze, -cza, *pl.* -cza, *sn.* Begrenzung *f.*, Grenze *f.*

Ograniczenie, -nia, *sing. tant. sf.* Beſchränkung *f.*, Beſchränktheit *f.*

Ograniczoność, -ści, *sing. tant. sf.* Beſchränktheit *f.*, Begrenztheit *f.*

Ograniczony, *adi.*; **Ograniczenie**, *adv.* beſchränkt, begrenzt.

Ograniczyć, ſiehe: Ograniczać.

Ograszka, ſiehe: Ograżka.

Ograźnik, -a, *pl.* -i, *sm.* (Remigia) eine Art Strauch.

Ograżka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Fieberſchauer *m.*, Fieberparoxysmus *m.*

Ogroblać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Ogroblić**, -blę, -bliłem, *va. perf.* umdämmen, mit einem Damme einſchließen.

Ogroda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Verzäunung *f.*, Wolfsgärte *f.*

Ogrodnictwo, -wa, *sing. tant. sn.* Gärtnerei *f.*

Ogrodniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Gärtnerjunge *m.*

Ogrodniczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Gärtnerin *f.*

Ogrodniczy, *adi.* Gärtner-, Garten-.

Ogrodnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Gärtner *m.*

Ogrodowina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Gartenfrucht *f.*, Gartengewächs *n.*, Gemüſe *n.*

Ogrodowy, *adi.* Garten-.

Ogrodzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Einzäunung *f.*, Einfriedung *f.*, Umzäunung *f.*; — druciane Drahtzaun *m.*; — łatowe Lattenzaun *m.*; — stacyi, dworca Bahnhofseinfriedung *f.*; — szlakowe, — toru Einzäunung der Strecke, der Bahnlinie.

Ogrodzić, ſiehe: Ogradzać.

Ogrodzony, *adi.* eingezäunt.

Ogrojec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Ölgarten *m.*, Ölberg *m.*, (bibl.) Luſtgarten *m.*, Paradies *n.*

Ogrom, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) ungeheure Größe *f.*, Maſſe *f.*; — wiadomości eine Menge Nachrichten; — nieszczęścia die Wucht *f.*, Gewalt *f.* des Unglücks; 2) — żyłny Geſchütte *n.*

Ogromność, -ści, *f. pl.* -ści, *sf.* Unermeßlichkeit

Ogromny, *adi.*; **Ogromnie**, *adv.* rieſig, ungeheuer groß, unermeßlich, ſehr ſtark, furchtbar, ſchrecklich; — głos eine ſehr ſtarke Stimme; -na uciecha eine ungeheure Freude; -na pamięć ein außerordentliches Gedächtnis.

Ogród, ogrodu, *pl.* ogrody, *sm.* Garten *m.*; — owocowy Obſtgarten; — leśny Forſtgarten *m.*; — warzywny Gemüſegarten *m.*

Ogródek, -dka, *pl.* -dki, **Ogródeczek**, -czka, *pl.* -czki, Gärtchen *n.*

Ogródka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Einſchränkung *f.*, Bemäntelung *f.*; mówić bez -ki ohne Umſchweife, frei heraus reden.

Ogrudzać się, -dzam, -dzałem, *vr. imperf.*; **Ogrudzić się**, -dzę, -dziłem, *vr. perf.* ſich verbällen.

Ogrywać, ſiehe: Ograć.

Ogryzać, -zam, -załem, *va. imperf.*; **Ogryźć**, -zę, -złem, *va. perf.* benagen, rundum abnagen, bebeißen, anfreſſen.

Ogryzek, -zka, *pl.* -zki, 1) Adamsapfel *m.*; 2) Kröbs *m.*, Kröbſch *n.*; 3) ein benagtes Stückchen.

Ogryziony, *adi.* benagt.

Ogrzać, -rzeję, -rzałem, *va. perf.*; **Ogrzewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* beheizen, erwärmen, wärmen.

Ogrzany, *adi.* erwärmt.

Ogrzewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Wärmer *m.*, Erwärmer *m.*

Ogrzewać, ſiehe: Ogrzać.

Ogrzewanie, -nia, *sing. sn.* Heizung *f.*; — gazowe Gasheizung *f.*; — parowe Dampfheizung *f.*; — powietrzem ciepłem Luftheizung *f.*

Ogrzewny, *adi.* erwärmend, wärmend.

Ogrzmocić, -cę, -ciłem, *va. perf.* abprügeln, durchwalken.

Oguzie, -zia, *pl.* -zia, *sn.* Schwanzſtück *n.*

Oh, *exclam.* o! ach! = och.

Ohacać, ſiehe: Ogacać.

Oheblować, ſiehe: Obheblować.

Oho, *exclam.* oho, hoho! (Ausdruck der Verwunderung).

Ohukać, -kam, -kałem, *va. imperf.*; **Ohuknąć**, -knę, -knąłem *va. perf.*, durch Anſchreien aus der Faſſung bringen, betäuben.

Ohyda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* 1) Ekel *m.*, Abſcheu *m.*, Grauen *n.*; Gegenſtand *m.* des Ekels, des Grauens; 2) Unehre *f.*, Schmach *f.*, Schande *f.*

Ohydność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schändlichkeit *f.*, Abſcheulichkeit *f.*

Ohydny, *adi.* **Ohydnie**, *adv.* ſchändlich, abſcheulich, ekelhaft, Grauen erregend.

Ohydzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Ohydzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* verekeln, verunglimpfen, abſcheulich darſtellen.

Oj, *exclam.* ach! (als Ausdruck des Schmerzes), weh!

Ojarzmiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Ojarzmić**, -mię, -miłem, *va. perf.* unterjochen.

Ojciec, ojca, *pl.* ojcowie, *sm.* Vater *m.*; — chrzestny Taufpate *m.*; — czeladny Hausvater *m.*; — niebieski himmliſcher Vater *m.*; — duchowny Geiſtliche(r) *m.*, Beichtvater *m.*; ojcowie kościelni Kirchenväter *pl.*; ojcze wielebny ehrwürdiger Pater; Ojczenasz Vaterunſer *n.*

Ojcobójca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Vatermörder *m.*

Ojcobójczy, *adi.* vatermörderiſch.

Ojcobójstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Vatermord *m.*

Ojcowizna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* väterliches Erbteil *n.*

Ojcowski, *adi.*, po ojcowsku *adv.* väterlich.

Ojcowstwo, -wa, *sn.* Vaterſchaft *f.*

Ojcowy, *adi.* Vater-.

Ojczenasz, -a, *pl.* -e *sm.* Vaterunſer *n.*

Ojczym, -a, *pl.* -owie, *sm.* Stiefvater *m.*

Ojczymowy, *adi.* ſtiefväterlich.

Ojczystość, -ści, *sing. tant. sf.* Vaterländiſche *n.*

Ojczysty, *adi.* vaterländiſch; mowa -sta Mutterſprache *f.*

Ojczyzna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Vaterland *n.*; miłość -ny Vaterlandsliebe *f.*; zdrajca -ny Vaterlandsverräter *m.*; 2) väterliches Erbteil *n.*

Ojuczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Ojuczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* beladen, bepacken.

Ojuczony, *adi.* beladen, bepackt.

Ojuczyć, ſiehe: Ojuczać.

Okadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Okadzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* beräuchern.

Okadzenie, -nia, *sing.* Beräucherung *f.*

Okadzić, siehe: Okadzać.

Okagańczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Okagańczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* mit dem Beißkorbe verſehen.

Okal, -a, *pl.* -e, *sm.* Großauge *m.*, ein Menſch mit großen Augen.

Okaleczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verwunden, verſtümmeln, zum Krüppel machen.

Okaleczony, *adi.* verwundet, verſtümmelt.

Okamgnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Augenblick; w -niu in einem Augenblick.

Okamieniałość, -ści, *pl.*, -ści, *sf.* ſteinichter Anſatz *m.*, Bekruſtung *f.*, Verſteinerung *f.*

Okamienieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* verſteinern.

Okap, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Schleppdach *n.*; 2) Waſſernaſe *f.*, Abfalltraufe *f.*; Dachtraufe *f.*

Okapać, -pię, -pałem, *va. perf.*; **Okapywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* traufen, abträufeln, betraufen.

Okapany, *adi.* betropft.

Okapłonić, -nię, -niłem, *va. perf.* kapaunen, zum Kapaun machen.

Okapturzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* zum Mönch machen.

Okapywać, ſiehe: Okapać.

Okara, -ry, *pl.* -ry, *sf.* 1) Rieſenkarre *f.*, Karren *m.*; Kaſtenkarre *f.*; 2) Dickwanſt *m.*

Okarczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* feſſeln, bändigen.

Okarmić, -mię, -miłem, *va. perf.* überfüttern.

Okartkować, -kuję, -kowałem *va. perf.* mit einem Zettel, einer Etikette verſehen.

Okartkowanie, -nia, *sn.* Bezettelung *f.*, Etikettierung *f.*

Okaz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Exemplar *n.*; 2) Schein *m.*; na — zum Scheine; zur Anſicht; 3) Stufe *f.*, Schauſtufe *f.*, Erzſtufe *f.*

Okazać, -żę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; **Okazywać**, -zuję, -wałem, *va. perf.* zeigen, beweiſen, bezeigen; — się ſich zeigen, ſich erweiſen, erſcheinen.

Okazałość, -ści, *sing. tant. sf.* Pracht *f.*, Gepränge *n.*, Glanz *m.*, Schein *m.*

Okazały, *adi.*, **Okazale**, *adv.* prächtig, ſtattlich, glänzend, anſehnlich.

Okazanie, **Okazywanie**, -nia, *pl.* -nia, *sf.*, Bezeigung *f.*; Schauſtellung *f.*

Okaziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Vorzeiger *m.*, Vorweiſer *m.*

Okazya, -zyi, *pl.* -zye, *sf.* Gelegenheit *f.*, Veranlaſſung *f.*; przy -zyi bei Gelegenheit.

Okazka, = Okaz.

Okazywać, ſiehe: Okazać.

Okieł, -kła, *pl.* kły, *sm.* der Stoßzahn beim jungen Eber.

Okiełzać, -zam, -załem, *va. perf.* zäumen, Gebiß oder Maulkorb anlegen.

Okiełzany, *adi.* gezäumt, gebändigt.

Okieneczko, -ka, *pl.* -ka, *sn. dimin.* von Okno; Fenſterchen *n.*

Okienica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Fenſterladen *m.*, Laden *m.*

Okienko, -ka, *pl.* -ka, *sn. dimin.* von Okno; Fenſterlein *n.*, Fenſterchen *n.*, ein leerer Platz in einer Schrift.

Okipieć, -pię, -piałem, *vn. perf.* im Kochen überlaufen, ausſieden.

Okisnąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* ſauer werden.

Okiść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Eiszapfen *m.*; Büſchel *m.*

Oklask, -u, *pl.* -i, *sm.* Beifall *m.*, Beifallsklatſchen *n.*; rzęsisty — rauſchender Beifall.

Okleić, okleję, -leiłem, *va. perf.*; **Oklejać**, -jam, -jałem, *va. imperf.* bekleben.

Oklej, -a, *pl.* -e, *sm.* ein Weißfiſch, Ockley *f.*

Oklek, -u, *pl.* -i, *sm.* Bienenbau *m.*

Oklektać, -tam, -tałem, *va. perf.* beſtändig jmndm von einer Sache reden; — komu uszy jmndm in den Ohren liegen.

Oklep, *adv.*, na — ohne Sattel.

Oklepać, -pię, -pałem, *va. perf.*; **Oklepywać**, -puję, -wałem, *va. imperf.* beklopfen.

Oklepany, *adi.* abgedroſchen, allgemein bekannt.

Oklepiec, -pca, *pl.* -pce, ein Kloben Flachs.

Okład, -u, *pl.* -y, *sm.* Umſchlag *m.*, Bähung *f.*; z okładem und noch etwas mehr, und darüber; sto lat z -dem hundert Jahre und noch etwas drüber.

Okładać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Obłożyć**, -żę, -żyłem, *va. perf.* 1) belegen, herumlegen; umlegen, umgeben; 2) Umſchläge machen; 3) — kijami prügeln.

Okładka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Einfaſſung *f.*, Einband *m.*; 2) Heft *n.*, Scheide *f.* (eines Meſſers); 3) Schaft *m.*, Flintenſchaft *m.*

Okładniczka, -czki, *pl.* -czki, *sf.* 1) Beinlade *f.*; 2) Sand-, Schinkenmuſchel *f.*

Okładnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Schäfter *m.*, Heftmacher *m.*

Okładzina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) ſiehe: Okładka; 2) Pfähle *pl.*, Unterzug *m.*, Schwarten *pl.*, Ladholz *n.*, Getriebe *n.*

Okłamać, -mię, -małem, *va. perf.*; **Okłamywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* belügen, betrügen.

Okłamywanie, -nia, *sing. tant. sn.* Belügen *n.*

Oknisty, *adi.* voll Fenſter.

Okno, -na, *pl.* -na, *sn.* 1) Fenſter *n.*, powybijać -na die Fenſter einſchlagen; 2) Fenſterloch *n.*, Öffnung *f.*, Schachtfenſter *n.*; 3) Flugloch *n.* im Bienenſtock; 4) Gewehrrohrmündung *f.*; 5) — stropowe Eſſenwechſel *m.*

Oknówka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Fenſterſchwalbe.

Oko, oka, *pl.* oczy, *gen.* oczu und ócz *sn.* 1) Auge *n.*, *pl.*; jeżeli mnie oczy nie mylą wenn mich meine Augen nicht täuſchen; jak daleko okiem sięgnąć ſo weit das Auge reicht; powiedzieć w oczy ins Geſicht ſagen; po za oczy hinter dem Rücken; patrzeć z pod oka von

der Seite anſehen, anſchielen; zwrócić oczy na co ſein Augenmerk auf etwas richten; na swoje oczy widzieć mit eigenen Augen ſehen; — w — Aug' in Auge, von Angeſicht zu Angeſicht; patrzy mu z oczu man ſieht es ihm an; robić co na — etwas nur zum Schein, oberflächlich machen; od pierwszego rzutu oka auf den erſten Blick; co z oczu to i z serca aus den Augen aus dem Sinn; w cztery oczy unter vier Augen; dawać — na co auf etwas acht geben; prawda w oczy kole man hört die Wahrheit nicht gern; pańskie — konia tuczy willſt du, daß es gelinge, ſo ſchaue ſelbſt zum Dinge; strzec jak -a w głowie wie das Auge hüten; czego — nie widzi, tego serce nie pragnie was das Auge nicht ſieht, macht das Herz nicht ſchwer; to jego trzecie — das iſt ſein Liebling; rzucić okiem einen Blick werfen; 2) eins; dwadzieścia i oko einundzwanzig *pl.* = oka; 3) oka *pl.* = Maſchen; 4) jelenie — Hirſchwurz *f.*; 5) — dyszy Düſenöffnung *f.*, Düſenauge *n.*, Düſenmaul *n*; — młota Hammerauge *n.*, Stielloch *n.*; 6) — świata Weltauge *n.*; kocie — Katzenauge *n.*, *dimin.* Oczko.

Okocić się, -cę, -ciłem, *vr. perf.* Junge werfen; ſiehe: Kocić się.

Okoglów, -głowia, *pl.* -głowy, *sm.* Waſſerlaus *f.*

Okolenie, -nia, *sing. tant. sn.* Umgeben *n.*

Okolica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Umgebung *f.*, Gegend *f.*

Okolić, -lę, -liłem, *va. perf.* umgeben, umzirkeln, umkreiſen.

Okoliczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Umſtand *m.*; w takich -ściach unter ſolchen Umſtänden; Beſchaffenheit *f.*, Gelegenheit *f.*

Okolicznościowy, *adi.* gelegentlich, Gelegenheits-; wiersz — Gelegenheitsgedicht *n.*

Okoliczny, *adi.* 1) aus der Umgegend; 2) gelegentlich.

Okolnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kreisrichter *m.*; 2) Rund-, Umlaufſchreiben *n.*, Zirkular *n.*; 3) — chłopski eine Stelle Bauernhof *m.*

Okolny, *adi.*; **Okolnie**, *adv.* im Kreiſe herum gehend.

Okołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) Bogen *m.* des Rades; 2) Samendolde *f.*, Dolde *f.*; 3) eine ringsum gehende Säulenhalle.

Około, *praep.* mit *gen.* und *adv.* um, herum, gegen, an; ſiehe: na około, w około.

Okolokopy, -pów, *pl.* Verſchanzungen *pl.*

Okołosłupie, -pia, *pl.* -pia, *sn.* Säulenfaſſung *f.*

Okoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Barſch *m.*

Okop, -u, *pl.* -y, *sm.* Schanzgraben *m.*, ein umlaufender Graben mit einem Walle; robić -py einen Wall aufwerfen.

Okopać, -pię, -pałem, *va. perf.*; **Okopywać**, -puję, -pywałem, *va. imperf.* umgraben, mit einem Wall einſchließen; — się ſich verſchanzen.

Okopanie, -nia, *pl.* -a *sn.* Verſchanzung *f.*

Okopcenie, -nia, *sing. tant. sn.* Beräuchern *n.*

Okopciałość, -ści, *sin. tant.* Räucherigkeit *f.*, Rauchfarbe *f.*

Okopciały, mit Rauch beſchmutzt, angeräuchert, rußig.

Okopcić, -pcę, -pciłem, *va. perf.* mit Rauch, Ruß beſchmutzen.

Okopcony, ſ.: Okopciały.

Okopisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) ein mit Wall und Graben umgebener Ort; 2) Judenfriedhof *m.*

Okopowy, *adi.* Schanz-, behackt; -a roślina Hackfrucht *f.*

Okopywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Behacker *m.*, Umgraber *m.*, Schanzengräber.

Okopywać, ſiehe: Okopać.

Okorować, -ruję, -wałem, *va. perf.* die Rinde von einem gefällten Baume abnehmen.

Okorzeniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Okorzenić**, -nię, -niłem, *va. perf.* würzen; bei einem zum Fällen beſtimmten Baume die Wurzeln, nachdem man ſie umgegraben, durchhauen.

Okorzenić, ſiehe: Okorzeniać.

Okosić, -szę, -siłem, *va. perf.* rundum mähen.

Okosmacieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* rauh, haarig werden.

Okostnia, -ni, *sf.* Beinhaut *f.*

Okotwór, **Okostwór** -u, *pl.* -y, *sm.* Augenhöhle *f.*

Okowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Kopfſchwellenkappe *f.*, Bruſtkappe *f.*

Okować, ſiehe: Okuć.

Okowany, ſiehe: Okuty.

Okólnik, ſiehe: Okolnik.

Ków, okowu, *pl.* okowy, *sm.*, Beſchlag *m.*; okowy *pl.*, Feſſeln *pl.*, Ketten *pl.*, Bande *pl.*, zrzuciwszy ziemskie okowy von irdiſchen Banden befreit.

Okowita, -ty, *sing. tant. sf.* Spiritus *m.*, abgezogener Branntwein.

Okówka, -i, *pl.* -i *sf.* Beſchlag *m.*

Okpić, -pię, -piłem, *va. perf.*; **Okpiwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* überliſten, übertölpeln, betrügen; dać się — ſich übertölpeln laſſen.

Okpiwać, ſiehe: Okpić.

Okra, okry, *pl.* okry, *sf.* Ocker *m.*; — bismutowa Wismutocker *m.*; — niklowa Nickelblüte *f.*; — żelazna Eiſenocker *m.*; = ochra.

Okracać, ſiehe: Ukracać.

Okraczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Okroczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* umſchreiten, umkreiſen.

Okradać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Okraść**, -dnę, -dniesz, -dłem, *va. perf.* beſtehlen.

Okradziony, *adi.* beſtohlen.

Okraj, -u, *pl.* -e, *sm.* Kaſtenzange *f.*

Okrajać, ſiehe: Okrawać.

Okrajec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Backenzahn *m.* des Pferdes.

Okrajka, -jki, *pl.* -jki, *sf.* Schwarte *f.*, Schwartling *m.*; Schalbrett *n.*; okrajki *pl.* Eckzähne *pl.*; Grenzland *n.*

Okrakiem, *adv.* ſperrbeinig, mit auseinandergeſpreizten Beinen.

Okrapiać, -piam, -piałem,

va. imperf.; **Okropić**, -pię, -piłem, *va. perf.* rundum beſpritzen, begießen.

Okrasa, -sy, *pl.* -sy, *sf.* 1) Schmalz *m.*, das Fett zum Anmachen der Gerichte; 2) Schmuck *m.*, Zierde *f.*, Verzierung *f.*; 3) Pottaſchenfluß *m.*

Okraszać, -szam, -szałem, *imperf.*; **Okrasić**, -szę, -sisz, *va.* -si, -siłem, *va. perf.* mit Fett anmachen, ſchmücken, zieren.

Okraść, ſiehe: Okradać.

Okrawać, Okrajać, -am, -ałem, *va. imperf.*; **Okroić**, -ję, -isz, -oi, -oiłem, *va. perf.* beſchneiden, rund abſchneiden; **Okroić się**, *vr. perf.* einen Nutzen abwerfen; może mi się przy tem co okroi vielleicht werde auch ich etwas dabei verdienen; nic mi się przy tem nie okroiło ich habe keine Seide dabei geſponnen.

Okrawek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Abſchnitzel *n.*, ein abgeſchnittenes Stückchen.

Okrąg, -ęgu, *pl.* -ęgi, *sm.* Kreis *m.*, Diſtrikt *m.*; — garncarski Töpferſcheibe *f.*; — koła Kreisumfang *m.*

Okrąglak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rundholz *n.*

Okrągleć, -leję, -lałem, *vn. imperf.* rund werden.

Okrąglić, -lę, -liłem *va. perf.* abrunden.

Okrąglica, -cy, *pl.* -ce, 1) eine Art Schmarotzerwurm (strongylus gigas); 2) — granitu Butterſtein *m.*, Granitblock *m.*

Okrągluchny, Okrąglutki, *adi.* rundlich.

Okrąglawy, *adi.*; **Okrąglawo**, *adv.* nicht ganz rund, rundlich.

Okrągły, *adi.*; **Okrągło**, *adv.* 1) rund; 2) kurz, bündig, gedrängt.

Okrążać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Okrążyć**, -żę, -żysz, -żył-m, *va. perf.* umkreiſen, einſchließen, umzingeln; — słowami, umſchreiben, nicht gerade herausſagen.

Okrążnica, = Jątrzyca.

Okrążyć, ſiehe: Okrążać.

Okres, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Umfang *m.*, Umkreis *m.*, Zeitraum *m.*; 2) Friſt; — dostawy Ablieferungsfriſt *f.*, Zuſtellungsfriſt *f.*; — ładowania Ladefriſt *f.*; — poręki Haftzeit *f.*; — składowy Lagerfriſt *f.*; 3) Periode *f.*, Zeitperiode *f.*; 4) Periode *f.*, Satzgefüge (grammat.).

Określać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Określić**, -ślę, -śliłem; 1) einen Kreis um etwas ziehen, etwas umzirkeln; 2) einſchränken, beſchränken, begrenzen, beſtimmen; 3) ſchildern, beſchreiben; 4) bezeichnen; 5) umſchreiben.

Określenie, -nia, *sn.* Beſchreibung *f.*; Bezeichnung *f.*; Zeichnung *f.*, Plan *m.*

Określony, *adi.* beſtimmt, begrenzt.

Okręcać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Okręcić**, -cę, -ciłem, *va. perf.* umwickeln, umſchlingen; = owijać.

Okręcik, -a, *pl.* -i, *sm.* ein kleines Schiff, Schiffchen *n.*

Okręt, -u, *pl.* -y, *sm.* Schiff *n.*; — liniowy Linienſchiff *n.*; — wojenny Kriegsſchiff *n.*; — kupiecki Kauffahrtsſchiff *n.*; wsiąść na — ſich einſchiffen; rozbicie -u Schiffbruch *m.*

Okrętle, -la, *sn.* Gummiſtrauch *m.*

Okrętnik, -a, *pl.* -i und -cy, *sm.*, Schiffsknecht *m.*

Okrętowy, *adi.* Schiffs-; bitwa -wa Seetreffen *n.*, Seeſchlacht *f.*; — warsztat Schiffswerfte *f.*

Okrężałka, -ki, *pl* -ki, *sf.* Farnkraut *n.*, (cyclophorus niphobolus).

Okrężne, -nego, *sing. tant. sn.*, Schnitter-, Ernteſeſt *n.*; = dożynki.

Okrężnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Hottonie *f.*, Waſſergarbe *f.*, Waſſerfeder *f.*

Okrężny, *adi.*; **Okrężnie**, *adv.* 1) = okręgowy; 2) treisförmig; 3) rund-; bilet — Rundreiſekarte *f.*

Okroić, ſiehe: Okrawać.

Okrom, *praep.* mit dem *gen.* außer, mit Ausnahme.

Okrop, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Beſprengung *f.*; 2) Schreckbild *n*, Greuel *m.*

Okropić, ſiehe: Okrapiać.

Okropność, -ści, *sing. tant. sf.* Schrecklichkeit *f.* Greueltat *f.*, Grauen *n.*, Gräßlichkeit *f.*

Okropny, *adi.*; **Okropnie**, *adv.* ſchrecklich, greulich, gräßlich, fürchterlich; — widok ein Grauſen erregender Anblick.

Okrostawiały, *adi.*, mit Ausſchlag behaftet, mit Blattern, Blatternarben bedeckt.

Okrostawieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* voll Ausſchlag, mit Blattern bedeckt ſein.

Okrota, -ty, Anandrie *f.*, Mannloſigkeit *f.*

Okrócać, Okrócić, ſiehe: Ukracać, Ukrócić.

Okrój, okroju, *sm.* Profil *n.* (Architektur).

Okruch, -u, *pl.* -y, *sm.*, **Okrucha**, -y, *pl.* -y *sf.* Bruchſtück *n.*, Brocken *m.*, Krumme *f.*; -y rudy Erzſtaub *m*; — surowizny Bruch-eiſen *n.*

Okruchowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Trümmergeſtein *n.*, Nagelfluh *f.*, Brezzie *f.*, Reibungskonglomerat *n.*

Okrucieński, ſiehe: Okrutny.

Okrucieństwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Grauſamkeit *f.*

Okruszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.*, **Okruszka**, -ki, *pl.* -ki, *sf. dimin. va.* Okruch, Okrucha.

Okrutnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* ein grauſames Weib.

Okrutnieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* grauſam werden.

Okrutnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Tyrann *m.*, Bluthund *m.*, Wüterich *m.*, ein grauſamer Menſch.

Okrutność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Grauſamkeit *f.*, das Fürchterliche der Tat; eine ungeheure Größe oder Menge *f.*

Okrutny, *adi.* **Okrutnie**, *adv.* grauſam, grimmig, fürchterlich; ungeheuer; — mróz eine fürchterliche Kälte, -e serce ein grauſames Herz.

Okrwawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Okrwawić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* blutig machen, mit Blut beſudeln, beſpritzen.

Okrwawiony, *adi* blutig, mit Blut beſudelt, beſpritzt.

Okrycie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Bedeckung *f.*, Decke *f.*, Kleidung *f.*; Mantel *m.*, Überzieher *m.*; Jacke *f.*

Okryć, -yję, -yłem, *va. perf.*; **Okrywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* bedecken, zudecken, umhüllen.

Okrytoziarnowy, *adi.* angioſpermadiſch, gefäßſamig.

Okrywa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Bekleidung *f.*, Verkleidung *f.*, Mantel *m.*; — cylindra Zylinderverkleidung *f.*, Dampfmantel *m.*; — kotła Keſſelmantel *m.*, Keſſelverkleidung *f.*; — paleniska Feuerkaſtenmantel *m.*; Feuerbuchsmantel *m.*

Okrywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schildkrabbe *f.*

Okrywać, ſiehe: Okryć.

Okrywka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Hülle *f.*, Bedeckung *f.*; — milerza Decke *f.*, Meilerdecke *f.*

Okrzaski, -ków, *pl.*, — cegły, mufli Ziegelſchutt *m.*, Muffelſcherben *pl.*

Okrzepłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.*, Geronnenheit *f.*, Steifheit *f.*, Erſtarrung *f.*

Okrzepły, erſtarrt, geronnen; -łe lata unbeholfenes Alter.

Okrzepnąć, -nę, -niesz, -ąłem, *vn. perf.* gerinnen, ſteif werden.

Okrzesać, -szę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Okrzesywać**, -sywam, -wałem, *va. imperf.* und *iterat.* abputzen, abſchleifen, behauen; -sał się trochę er hat ſeine Rohheit zum Teile abgelegt.

Okrzesany, *adi.* **Okrzesanie**, *adv.* gebildet, abgeſchliffen.

Okrzesywać, ſiehe: Okrzesać.

Okrzos, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abputz *m.*; 2) abgehauene Äſte; 3) Milchbart *m.*

Okrzyczany, *adi.* berüchtigt, verſchrien.

Okrzyczeć, -czę, -czysz, -czy, -czałem, *va. perf.* jmndn in Verruf bringen, ausſchreien, ausposaunen.

Okrzyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Geſchrei *n.*, Ausruf *m.*; — radości Freudengeſchrei *n.*, Freudenruf *m.*

Okrzykiwać, -kuję, -wałem, *va. imperf.*; **Okrzyknąć**, -nę, -nąłem, *va. perf.* ausſchreien, ausrufen; — wodzem zum Führer ausrufen.

Okrzyknąć, ſiehe: Okrzykiwać.

Okrzyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Laſerkraut *n.*

Okseft, -u, *pl.* -y, *sn.* Oxhoft *n.*

Oksymel, -u, *pl.* -e, *sm.* Eſſighonig *m.*

Oksza, -szy, *pl.* -sze, *sf.* 1) Axt *f.*; Hammermuſchel *f.*

Oktawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Oktave *f.*; grać -wami in Oktaven ſpielen; 2) achttägige Andacht, der achte Tag nach einem Kirchenfeſte; 3) Oktavformat *n*; = ósemka.

Okucie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Beſchlag *m.*, Metallbeſchlag *m.*; — kątowe Winkelbeſchlag *m.*; — drzwi Türbeſchläge *pl. m.*

Okuć, -uję, -ujesz, -uje, -ułem, *va. perf.*; **Okuwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* beſchlagen, ſchmieden, in Feſſeln ſchlagen.

Okudłany, *adi.* zerzauſt.

Okularnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Brillenmacher *sm.*; 2) Brillenſchlange *f.*

Okulary, -rów, *pl.* Brille *f.*; wsadzić na nos — die Brille aufſetzen; — ochronne Schutz-, Konſervierbrille *f.*

Okulawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Okulawić**, -wię -wiłem, *va. perf.* lahm machen.

Okulawieć, -wieję, -wiejesz, -wiałem, *vn. perf.* lahm werden.

Okulbaczenie, -nia, *sn. sing. tant.* Satteln *n.*

Okulbaczony, *adi.* geſattelt.

Okulbaczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* ſatteln.

Okuleć, ſiehe: Okulawieć.

Okulista, -ty, *pl.* -ści, -tów, *sm.* Augenarzt *m.*

Okulizować, -zuję, -wałem, *va. im perf.* okulieren; = oczkować.

Okuń, ſiehe: Okoń.

Okup, -u, *pl.* -y, *sm.* Löſegeld *n.*, Loskauf *m.*

Okupacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* 1) Okkupation *f.* = zajęcie; 2) ſchriftliche Arbeit *f.*, Penſum *n* = zadanie.

Okupić, -pię, -piłem, *va. perf.*; **Okupywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* loskaufen, erkaufen; — się, *vr.* ſich freikaufen, loskaufen.

Okupnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Freibauer *m.*, Zinsbauer *m.*, Erbzinsmann *m.*

Okupny, *adi.* loskäuflich, erbzinslich.

Okurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Okurzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) abſtauben, abſtöbern; 2) umräuchern; 3) beſtauben.

Okurzony, *adi.* beſtaubt, verraucht; verſtaubt.

Okuwać, ſiehe: Okuć.

Okwas, -u, *pl.* -y, *sm.* Säuerling *m.*

Okwasić, -szę, -siłem, *va. perf.* anſäuern.

Okwefić, -fię, -fiłem, *va. perf.* umſchleiern, verſchleiern, vermummen.

Okwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Blütenfülle *f.*; 2) Kelch *m.* der männlichen Moosblüte; 3) Blumendecke *f.*

Okwit, -u, *pl.* -y, *sm.* Abblühen *n.*, Verblühen *n.*

Okwitać, -tam, -tałem, *vn. imperf.*; **Okwitnąć**, -tnę, -tnąłem, *vn. perf.* verblühen, abblühen.

Olawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Anlaufeiſen *n.*; brać -wę Anlauf nehmen.

Olbora, -ry, *pl.* -ry, *sf.* 1) Urbar *f.*, Zehnte *m.*, Fron *f.*; 2) Berggrat *m.*

Olbornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Urbarer *m.*, Zehnter *m.*

Olbrzym, -a, *pl.* -i, oder -y, *sm.* Rieſe *m.*

Olbrzymak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rieſentrüffel *f.*

Olbrzymi, *adi.* rieſig, Rieſen-.

Olbrzymieć, -mieję, -mia-

łem, *vn. imperf.* riesigen Umfang annehmen.

Olbrzymisko, -ka, *pl.* -ka, *sm.* ungeschlachter Riese.

Olbrzymka, -i, *pl.* -i, *sf.* Riesin *f.*

Olbrzymowaty, *adi.* riesenhaft, riesenartig.

Olcha, -chy, *pl.* -chy, *sf.* Erle *f.*, Schwarzerle; = Olsza.

Olchowy, *adi.* Erlen-.

Oleander, -dra, *pl.* -dry, *sm.* Oleander *m.*, Rosenlorbeer *m.*

Oleaster, -stra, *pl.* -stry, *sm.* wilder Ölbaum *m.*

Oleina, -ny, *sf.* Olein *f.*

Oleisty, *adi.* ölig, ölhaltig.

Olej, -u *pl.* -e, *sm.* Öl *n.*; — święty geweihtes Öl; — bukowy Buchenöl *n.*; — do smarowania Schmieröl *n.*; — gorczyczny Senföl *n.*; — kokosowy Kokosöl *n.*; — konopny, siemienny Hanföl *n.*; — kostny Knochenöl *n.*, Klauenöl *n.*; — lniany Leinöl *n.*, Leinsamenöl *n.*; — makowy Mohnöl; — maszynowy Maschinenöl *n.*; — mineralny, skalny Mineralöl *n.*; — palny Brennöl *n.*; — skalny Petroleum *n.*; — roślinny Pflanzenöl; — rzepakowy Rüböl *n.*; — szybkoschnący Trockenöl *n.*, Sikkativöl; — witryolowy Vitriolöl *n.*; — zjełczały ranziges Öl; — zwierzęcy Tieröl *n.*; dolać -u do ognia Öl ins Feuer gießen; — w głowie Grütze im Kopf.

Olejan, -u, *sm.*, Ölstoff *m.*

Olejarnia, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Ölpresse *f.*, Ölmühle *f.*

Olejarz, *sm.* = Olejnik.

Olejek, -jku, *pl.* -jki, *sm.* wohlriechendes köstliches Öl *n.*, flüssige Salbe *f.*; — migdałowy Mandelöl *n.*; — kminkowy Kümmelöl *n.*; — miętowy Krauseminzöl *n.*; — różany Rosenöl *n.* — sosnowy Terpentinöl *n.*

Olejkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Quacksalber *m.*, der mit allerlei Salben handelt.

Olejkować, -kuję, -wałem, *va. imperf.* ölen, salben, mit wohlriechenden Ölen bestreichen.

Olejnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Ölschläger *m.*, Ölhändler *m.*

Olejny, *adi.* Olejno, *adv.* Öl-; malować olejno mit Öl malen.

Olejować, -wuję, -wałem, *va. imperf.* einölen, ölen.

Olejowaty, *adi.* ölig, ölicht, ölartig.

Olejowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Ölpalme *f.*

Olejowy, *adi.* Öl-.

Olenderka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* holländische Kuh *f.*

Olendrować, -wuję, -wujesz, -wałem, *va. imperf.* mit der holländischen Nat nähen.

Oleśnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Augenwurz *f.*, Hirschpetersilie *f.*, Hirschwurz *f.*; — swojski Ölsemich *m.*

Oliban, -u, *sing. tant. sm.* Weihrauch *m.*

Oligarchia, -chii, *pl.* -chie, *sf.* Oligarchie *f.*

Oligoklaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Oligoklas *n.*

Oliścienie, -nia, *sing. tant. sn.* die Blätter *pl.*, die Belaubung *f.*

Oliwa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Olivenöl *n.*, Baumöl *n.*; — druga Nachbaumöl *n.*; — wygotowana Zisternenbaumöl; — zawsze wyjdzie na wierzch es ist nichts so fein gesponnen, es kommt endlich an die Sonnen; 2) — czeska Oleander *m.*; — leśna Sanddorn *m.*; — piaskowa Dodonäe *f.*

Oliwczany, *adi.* Oliven-.

Oliwiarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Ölflaschchen *n.*, Ölkanne *f.*, Schmierkanne *f.*; 2) Schmierhahn *m.*

Oliwiec, -wca, *pl.* -wce, Chrysolith *m.*

Oliwisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* wilde Olive, ein häßlicher Oleaster.

Oliwka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Olive *f.*, Ölbeere *f.*, *dimin.* Oliweczka.

Oliwkowaty, **Oliwkowy**, *adi.* ölfarbig, olivenfarbig.

Oliwnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Ölgarten *m.*; 2) Untergattung der Spinnenfische.

Oliwnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Ölgarten *m.*, Baumölpresser *m.*

Oliwny, *adi.* Öl-; -ne drzewo Ölbaum *m.*; -na góra Ölberg *m.*; gałąź -na Ölzweig *m*; — wieniec Ölkranz *m.*

Oliwobranie, -nia, *pl.* -nia, *sn* Olivenernte *f.*

Olsnąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* blind, geblendet werden.

Olstro, -ra, *pl.* -ra, *sn.* 1) Halfter *m.*, *f.*, Pistolenhalfter *m.*, *f.*; 2) Futteral *n.*, Flaschenfutteral *n.*

Olsza, -szy, *pl.* -sze, *sf.* Erle *f.*; — czarna pospolita gemeine, Schwarzerle *f.*; — biała graue, weiße Erle; = Olcha.

Olszanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Elritze *f.*, Ellerling *m.*, Bitterfisch *m.*

Olszeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Silge *f.*, Eppich *m.*, Elsenach *m.*

Olszenik, *sm.* = Olszeniec.

Olszownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Meisterwurz *m.*, Milchpetersilie *f.*

Olszowy, **Olchowy**, *adi.* Erlen-.

Olszówka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine Art Pilze.

Olszyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Erlenhain *m.*; 2) Erlenholz *n.*

Olśnić, -nię, -niłem, *va. perf.*; **Olśniewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* blenden.

Olśniewający, *adi.* blendend.

Olśniony, *adi.* geblendet.

Olutować, -tuję, -wałem, *va. perf.*; **Olutowywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* umlöten.

Ołoić, -oję, -oiłem, *va. perf.* mit Talg einschmieren.

Ołowiaki, -ków, *pl.* Bleierze *pl.* ołowiak *sm.* biały Bleispat *m.*, Weißbleierz *n.*; — zielony Grünbleierz *n.*

Ołowianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Senkblei *n.*; 2) Bleikugel *f.*; 3) Bleierde *f.*, Schwarzbleierz *n.*

Ołowiany, *adi.* Blei-, bleiern.

Ołowiasty, **Ołowisty**, *adi.* bleifarbig, bleiartig.

Ołowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Bleischweif *m.*

Ołowień, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* Bleivitriol *n.*

Ołownia, -wni, *pl.* -wnie, *sf.* Bleigießerei *f.*, Bleihütte *f.*

Ołownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bleigießer *m.*

Ołów, ołowiu, *sing. tant. sm.* Blei *n.*; — gumowy Bleigummi *n.*; — rogowy Hornblei *n.*, Phosgenit *m.*; — srebrzysty Werkblei *n.*; — lany gegossenes Blei; — oczyszczony, rafinowany, miękki Frischblei *n.*, raffiniertes Blei; — walcowany Walzblei *n.*; — w zwojach Rollblei *n.*

Ołówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Bleistift *m.*

Ołównia, = Ołownia.

Ołtarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Altar *m.*; — wielki Hochaltar *m.*

Ołtarzowy, *adi.* Altar-.

Ołtarzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner Altar *m.*; 2) Gebetbüchlein *n.*

Ołysieć, -sieję, -siałem, *va. perf.* kahl werden.

Omacać, siehe: Obmacać, Obmacywać.

Omackiem, po omacku *adv.* im Finstern tappend.

Omacnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Nachtgespenst *n.*; 2) Nachtvogel *m.*, Nachtfalter *m.*

Omacny, *adj.* **Omacnie**, *adv.* handgreiflich.

Omajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Omaić**, -aję, -aiłem, *va. perf.* mit Laub schmücken.

Omal, *adv.* — że fast, beinahe.

Omamiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Omamić**, -mię, -miłem, *va. perf.* blenden, betören, berücken.

Omamienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Blenden *n.*, Betören *n.*, Täuschung *f.*, Verblendung *f.*

Oman, -u, *pl.* -y, *sm.* Alantwurzel *f.*

Omanik, -u, *pl.* -i, *sm.* Alantmehl *n.*

Omar, -u, *sing. tant. sm.* Grasrost *m.*, Stielbrand *m.*, Kümmelweizen *m.*; Berberitzenstrauch *m.*, Sauerdorn *m.*

Omarlica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Aaskäfer *m.*

Omarmurować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; **Omarmurzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* mit Marmor bekleiden, belegen.

Omartwiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Omartwić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* kasteien, abstumpfen, fühllos machen.

Omartwieć, -wieję, -wiałem, *va. perf.* absterben.

Omasta, -ty, *sing. tant. sf.* Fett *n.*, Schmalz *m.*

Omastny = tłusty.

Omaszczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Omaścić**, -szczę, -ściłem, *va. perf.* 1) fett machen, anmachen; 2) düngen.

Omaszczony, *adi.* mit Fett angemacht.

Omaścić, siehe: Omaszczać.

Omata, -ty, *sing. tant. sf.* 1) Schnauzenmotte *f.*; 2) Spindelbaum *m.*, Faulbaum *m.*

Omawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Omówić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* = obmawiać.

Omazać, -żę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; **Omazywać**, -zuję, -wałem, *va. imperf.* beschmieren.

Omączyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* bemehlen, weiß machen.

Omączony, *adi.* bemehlt.

Omdlałość, -ści, *sing. tant. sf.* Ohnmacht *f.*

Omdlały, *adi.* **Omdlało**, *adv.* schwach, kraftlos, ohnmächtig.

Omdleć, -dleję, -dlałem, *vn. perf.*; **Omdlewać**, -wam, -wałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

Omdlenie, -nia, *sing. tant. sn.* Hinsterben *n.*, Hinschmachten *n.*; Ohnmachtanfall *m.*

Omdlony, *adi.* = Omdlały.

Omełek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Sommer-, Taumellolch *m.*, Tollkorn *n.*, Schwindelhafer *m.*

Omen, -u, *pl.* -y, *sm.* Omen *n.*, Vorzeichen *n.*; = wróżba.

Omglić, -glę, -gliłem, *va. perf.* benebeln, umnebeln.

Omiastka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ringblume *f.*

Omiatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*; **Omieść**, omiotę, omieciesz, omiecie, *va. perf.* Staub abkehren, abfegen.

Omieciny, -cin, *pl. sf.* 1) Kehricht *m.*, Kehrstaub *m.*; 2) Staubmehl, *n.*

Omiedzić, -dzę, -dziłem, **Omiodzić**, mit Honig zurichten.

Omieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Gems-, Schwindelwurz *f.*; 2) Wolfswurz *f.*, Sturmhut *m.*

Omierzać, siehe: Obmierzać.

Omierzić, siehe: Mierzić, Obmierzić.

Omieszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Zaudern *n.*, Säumen *n.*

Omieszkać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Omieszkiwać**, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.* versäumen, zaudern, zögern.

Omieszkały, *adi.* **Omieszkale**, *adv.* fahrlässig, zaudernd.

Omieszkiwać, siehe: Omieszkać.

Omieść, siehe: Omiatać.

Omiękczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Omiękczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* weich machen.

Omięknąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* weich werden.

Omijać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Ominąć**, -nę, -nąłem, *va. perf.* ausweichen, umgehen, entgehen, vorbeigehen, verfehlen.

Omilknąć, siehe: Umilknąć.

Ominąć, siehe: Omijać.

Omiodzić, siehe: Omiedzić.

Omirnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Salbenbaum *m.*, indischer Weihrauchbaum *m.*

Omknąć, -nę, -nąłem, *va. perf.*; **Omykać**, -kam, -kałem, *va. imperf.* zupfen, abzupfen, rundum abreißen.

Omlet, -u, *pl.* -y, *sm.* Omelette *f.*, Eierkuchen *m.*

Omłacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Omłocić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ausdreschen.

Omładzać, siehe: Odmładzać.

Omłoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* eine Pflanzenart.

Omłodzić, siehe: Odmłodzić.

Omłot, -u, *pl.* -y, *sm.* Ausdrusch *m.*, Ausdreschen *n.*

Omłócić, siehe: Omłacać.

Omłótny, *adi.* reich an Korn.

Omnibus, -u, *pl.* -y, *sm.* Stellwagen *m.*, Omnibus *m.*

Omniszyć, -szę, -szysz, -szyłem, *va. perf.* 1) zum Mönch, zur Nonne machen; 2) kaſtrieren.

Omoczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* eintauchen, befeuchten.

Omoknąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* rundum naß werden.

Omomiłek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Pflaſterkäfer *m.*, eine Art ſpaniſche Fliege (cantharis fusca).

Omościć, -szczę, -ścisz, -ściłem, *va. perf.* eine Brücke werfen, überbrücken.

Omotać, -tam, -tałem, *va. perf.* verwickeln, hineinwickeln.

Omówić, siehe: Omawiać.

Omraczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Omroczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* verdunkeln, verfinſtern, umnebeln.

Omroczony, *adi.* verfinſtert, verdunkelt.

Omrok, -u, *pl.* -i, *sm.* Geſichtsverdunkelung *f.*, Hornhautfleck *m.*

Omrozić, -żę, -zisz, -ziłem, *va. perf.* rundum frieren, befrieren.

Omruczeć, -czę, -czyłem, *va. perf.* ummurren, umknurren.

Omrzywo, -wa, *sing. tant. sn.*, — rzeczne Waſſeralgenart *f.*

Omsknąć, = Omykać.

Omszały, *adi.* mit Moos bewachſen, bemooſt.

Omszeć, -szeję, -szałem, *vn. perf.* bemooſen, beſchimmeln, mit Moos bewachſen.

Omszony, *adi.* bemooſt.

Omulać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Omulić**, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.* beſchlammen, mit Schlamm beſudeln.

Omurować, ſiehe: Obmurować.

Omurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Omurzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* ſchwarz, ſchmutzig machen, beſchmieren.

Omyć = Obmyć.

Omylać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Omylić**, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.* irreführen, irre machen; — się, *vr.* ſich irren.

Omylnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinklee *m*, Guntermann *m.*

Omylność, -ści, *sing. tant. sf.* Trüglichkeit *f*, Täuſchende *n.*

Omylny, *adi.* **Omylnie**, *adv.* irrig, trügeriſch, täuſchend.

Omyłka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Irrtum *m.*, Verſehen *n.*; 2) Fehler *m.*, Schreibfehler *m.*

On, ona, ono; jego, jej, jego; jemu, jej, jemu, mu; jego, ją, je; nim, nią, niem; w nim, w niej, w niem; *pl.* oni, one, one; ich; im; ich, je er, ſie, es; *pl.* = ſie, *pron. pers.*

Onaki, *adi.* **Onako**, *adv.* von jener Art.

Onania, -nii, *sing. tant. sf.* Onanie *f.*, Selbſtbefleckung *f.*; = samogwałt.

Ondulacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Undulation *f.*, Schaukeln *n*; Wellenbewegung *f.*; = falowanie *n.*

Ondzie, *adv.* dort; tu i ondzie hie und dort.

Onegdaj, *adv.* vorgeſtern; neulich.

Onegdajszy, *adi.* vorgeſtrig; neulich.

Onętek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Kosmos *m.* (cosmea purpurea).

Onich, -a, *pl.* -y, **Oniks**, -a, *pl.* -y, *sm.* Onyx *m.*

Oniemiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Oniemieć**, -mię, -miłem, *va. perf.* ſtumm machen.

Oniemiały, *adi.* verſtummt.

Oniemieć, -mieję, -miałem, *vn. perf.* ſtumm werden, verſtummen.

Oniemocnieć, -cnieję, -cniałem, *vn. perf.* krank, ohnmächtig werden.

Onierządzić, -dzę, -dziłem, *va. perf.* verunreinigen (durch Unzucht).

Oniezbożać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Oniezbożyć**, -żę, -żyłem, *va. perf.* gottlos machen.

Oniks, ſiehe: Onich.

Ono, ſiehe: On.

Oności, *interj.* ſchau! ſiehe!

Onuca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Fußlappen *m.*, *dimin* **Onucka**.

Onże, *pronom.* derſelbe.

Opactwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Abtei *f.*

Opaczność, -ści, *pl.* -ście, *sf.* Verkehrtheit *f.*

Opaczny, *adi.* **Opacznie**, *adv.* verkehrt.

Opaczy, *adi.* — spust, Nord-, Wetterſeite *f.*

Opaczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verkehren, umdrehen, umkehren.

Opad, -u, *pl.* -y, *sm.* Fallen *n.*, Sinken *n.*, Abfallen *n.*, Ebbe *f.*; -y *pl.* atmoſferyczne atmoſphäriſche Niederſchläge *pl.*

Opadać, -dam, -dałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Opaść**, opadnę, opadniesz, opadłem, *va.* und *vn. perf.* 1) fallen, abfallen, ſinken; liście opadają die Blätter fallen; termometr opada das Thermometer ſinkt; — z ciała abmagern; — na dno zu Boden ſinken; zuſammenfallen, erſchlaffen; 2) überfallen; wilki nas opadły wir wurden von Wölfen überfallen.

Opadanie, -nia, *sing. tant. sn.* Abfallen *n.*, Sinken *n.*

Opadliny, -lin, *pl.* Abfälle *m. pl.*, Bruchſtücke *n. pl.*

Opadzistość, -ści, *sing. tant.* Abfallbarkeit *f.*

Opadzisty, *adi.* **Opadziście**, *adv.* abfallbar.

Opajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Opoić**, opoję, opoiłem, *va. perf.* berauſchen, berauſcht, trunken machen, betäuben.

Opak, *adv.* 1) umgekehrt, verkehrt, im Gegenteil; 2) rücklings, rückwärts; wszystko mi idzie na opak es geht mir nichts nach dem Sinn.

Opakować, -kuję, -wałem, *va. perf.*; **Opakowywać**, -wuję, -wywałem, *va. im-*

perf. bepacken, vollſtopfen, überladen, verpacken.

Opakowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Bepackung *f.*, Verpackung *f.*, Emballage *f.*

Opakowany, *adi.* bepackt, verpackt, vollgeſtopft.

Opakowywać, ſiehe: Opakować.

Opal, -a, *pl.* -e, *sm.* Opal *m.*; — świetlny Feueropal *m.*; półopal Wachsopal *m.*, Halbopal *m.*; — drzewny Holzopal *m.*; — perłowy Perlſinter *m.*; jaspoopal Opaljaſpis *m.*

Opalacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Heizer *m.*

Opalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Opalić**, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.*; 1) anbrennen, verbrennen, verſengen; -liłem sobie włosy ich habe mir das Haar verſengt; 2) — się na słońcu von der Sonne gebräunt werden; 3) heizen, beheizen; — cały dom das ganze Haus beheizen; ten pokój najlepiej się -la dieſes Zimmer heizt ſich am beſten.

Opalanie, -nia, *sn.* Heizen *n.*

Opaleniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Abgebrannter *m.*; = pogorzelec.

Opalenizna, -ny, *sing. tant. sf.* Sonnenbrand *m.*

Opalić, ſiehe: Opalać.

Opalisadować, -wuję, -wałem, *va. perf.* mit Palliſaden bezäunen.

Opalisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* elw. Abgebranntes.

Opalony, *adi.* 1) verſengt; 2) von der Sonne abgebrannt.

Opalować, -luję, -wałem, *va. perf.* umpfählen.

Opał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Heizmaterial *n.*, Brennmaterial *n.*; — mineralny Mineralfeuerung; 2) Hitze *f.*, Feuer *n.*; byłem w nieładach ich war in argen Umſtänden, in einer ſchwierigen Lage.

Opałać, -łam, -łałem, *va. imperf.* ausſtauben, Getreide ſchwingen, Spreu herausſchwingen.

Opałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Löſchbrand *m.*

Opałka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schwinge *f.*, Getreide-, Futterſchwinge *f.*, Füllfaß *n.*, Korb *m.*, Tragekorb *m.*; pleść koszalki -ki Unſinn, dummes Zeug zuſammenreden.

Opałowy, *adi.* Brenn-; drzewo -we Brennholz *n.*

Opamiętać się, -tam, -tałem, *vr. perf.*; **Opamiętywać się**, -tuję, -wałem, *vr. imperf.* zur Beſinnung kommen.

Opanować, -nuję, -wałem, *va. perf.*; **Opanowywać**, -nowuję, -wywałem, *va. imperf.*; 1) ſich einer Sache bemeiſtern, bemächtigen; 2) — kogo jmndn umſtricken, ganz in ſeine Gewalt bringen; 3) beſeſſen ſein, erfaßt ſein; trwoga go opanowała Furcht erfaßte ihn; dyabeł go -wał er iſt vom Teufel beſeſſen.

Opar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Brennen *n.*, Sengen *n.*; 2) Brandſchaden *m.* am Leibe; 3) Dunſt *m.*, Dampf *m.*

Oparcie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Stützen *n.*, Anlehnen *n.*, Stemmen *n.*, Stütze *f.*, Lehne *f.*; punkt -cia Stütz-, Anlehnungspunkt *m.*

Oparkaniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Oparkanić**, -nię, -niłem, *va. perf.* umzäunen, beplanken, einſchließen.

Oparkocić, = Parkocić.

Oparszeć, -szeję, -szałem, *vn. perf.*; **Oparszywieć**, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* räudig werden, grindig werden.

Opartolić się, -lę, -liłem, *vr. perf.* ſchlecht heiraten, eine ſchlechte Partie machen.

Oparty, *adi.* angelehnt, geſtützt.

Oparzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Oparzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.*; abbrühen, brühen, verbrennen.

Oparzelina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Brandwunde *f.*, Brandſchaden *m.*

Oparzelisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* naſſes nie gefrierendes Erdreich, Sumpf *m.*; = Oparzysko.

Oparzelisty, *adi.* **Oparzeliście**, *adv.* heiß brennend.

Oparzelizna, = Oparzelina.

Oparzenie -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verbrühen *n.*, Verbrennen *n.*

Oparzony, *adi.* verbrannt, verbrüht; jak — wie begoſſen.

Oparzyć, ſiehe: Oparzać.

Oparzysko, = Oparzelisko.

Oparzystość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* — oczu Augenentzündung *f.*

Oparzysty, *adi.* brennend, brühend.

Opas, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Futter *n.*, Nahrung *f.*; bydło do pracy i do -u Arbeits- und Maſtvieh; postawić na — zur Maſt beſtimmen; 2) Kreis *m.*, Umkreis *m.*, Umfang *m.*; 3) Belagerung *f.*, Blokade *f.*

Opasać, -sam, -sałem, *va. imperf.*; 1) umgürten, umzingeln; 2) ſatt füttern, mäſten, vollſtopfen.

Opaska, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Band *n.*, Reif *m.*, Gürtel *m.*; 2) = ryfa, rychewka, ściągacz, Band *n.*, Ziehband *n.*, Hülſe *f.*; — komina Schornſteinbügel *m.*; — nabrzeżna Uferdeckwerk *n.*; — tłoka cylindrowego Kolbenring *m.*; — tokarni Drehherz *n.*; 3) Schleife *f.*, Kreuzband *n.*

Opaskudzenie, -nia, *pl.* -a, *sn.* Beſchmutzen *n.*, Verunreinigung *f.*

Opaskudzić, -dzę, -dziłem, *va. perf.* beſudeln, beſchmutzen, verunreinigen.

Opaskudzony, *adi.* verunreinigt, beſudelt, beſchmutzt.

Opasły, *adi.* **Opaśle**, *adv.* dick, beleibt, gut gefüttert.

Opasywać, -wuję, -wałem, *va. imperf.* umgürten, umzingeln; ſiehe: Opasać.

Opaść, 1) -szę, -sałem, *va. perf.* füttern, mäſten; 2) opadnę, -dniesz, -dłem, *va. perf.* ſiehe: Opadać.

Opat, -a, *pl.* -ci, *sm.* Abt *m.*

Opatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Wolfsmilch *f.*; — mniejszy, euphorbia paralias.

Opatrunek, -nku, -nki, *sm.* Verband *m.*

Opatrywać, -truję, -trywałem, *va. imperf.*; **Opatrzyć**, -trzę, -trzyłem, *va. perf.*; 1) — czem mit etw. verſehen, verſorgen; — się w zboże ſich mit Getreide verſehen; niech Pan Bóg opatrzy geh in Gottes Namen (als Abweiſung eines Bettlers); 2) — rannego, ranę, einen Verwundeten, eine Wunde verbinden, pflegen; 3) verwahren, befeſtigen.

Opatrywanie, -nia, *sing. tant. sn.* Verbinden *n.*, Pflege *f.*

Opatrznica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Felſenpalme *f.* (oreodoxa).

Opatrzność, -ści, *sing. tant.* 1) Vorſehung *f.*, oko -ści, das Auge Gottes, das Auge der Vorſehung; 2) Obhut *f.*, Pflege *f.*, Fürſorge *f.*

Opatrzny, *adi.* **Opatrznie**, *adv.* vorſichtig, behutſam, vorſorglich.

Opatrzyć, ſiehe: Opatrywać.

Opchać, -cham, -chałem, *va. perf.*; **Opychać**, -cham, -chałem, *va. imperf.* ausſtopfen, vollſtopfen; mit Eſſen überladen.

Opcya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Wahl *f.*, = wybór.

Opełki, -ków, *pl.* Überkehr *m.*, ausgeſichtete Körner.

Opełznąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* verbleichen, die Farbe verlieren, ſchießen.

Opera, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Oper *f.*; Opernhaus *n.*, Operntheater *n.*

Operator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Operateur *m.*, Chirurg *m.*

Operetka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Operette *f.*

Operetkowy, *adi.* Operetten-.

Operować, -wuję, -wałem, *va. perf.*; 1) operieren; 2) etwas unternehmen.

Operowy, *adi.* Opern-.

Opęciny, *pl.* = pęta, kajdany.

Opędzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Opędzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.*; I. 1) um etw. herumtreiben, umgeben, umringen; 2) ſich behelfen, aushelfen, beſtreiten; tym szczupłym dochodem opędzał wszystkie potrzeby mit dieſem kärglichen Einkommen beſtritt er alle Ausgaben; 3) verſcheuchen, abwehren; II. — się komu ſich jmnds erwehren.

Opękacieć, ſiehe: pękacieć.

Opętać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.*; **Opętywać**, -tuję, -tywałem, *va. imperf.*; 1) beſtricken; 2) beſeſſen machen, beſtricken, feſſeln; dyabel go opętał er iſt vom Teufel beſeſſen.

Opętaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Beſeſſener *m.*, Raſender *m.*, Verrückter *m.*

Opętany, *adi.* beſeſſen.

Opętywać, ſiehe: Opętać.

Opiąć, opnę, opniesz, opiąłem, *va. perf.*; **Opinać**, -nam, -nałem, *va. imperf.* rundherumſpannen, umſtecken, umgeben.

Opich, -u, *sing. tant.* Eppich *m.*; — leśny ſcharfer Hahnenfuß *m.*, Ankelblume *f.*; — jeleni czarny Hirſchwurzel *f.*

Opić się, opiję, opijesz, opiłem, *vr. perf.*; **Opijać się**, -jam, -jałem, *vr. imperf.* ſich vollſaufen, voll antrinken, ſich ſatt trinken, ſich an etw. betrinken.

Opieczętować, -tuję, -towałem, *va. perf.* beſiegeln, verſiegeln.

Opieczętowany, *adi.* mit Siegeln verſehen, verſiegelt.

Opieczysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Wald mit Pechhüten.

Opieka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schutz *m.*, Hut *f.*, Obhut *f.*; Vormundſchaft *f.*; objąć -kę die Vormundſchaft übernehmen; oddać się komu w -kę ſich in jmnds Schutz, Obhut begeben; wyjść z pod -ki mündig werden; wziąć kogo w swoją opiekę jmnden in ſeinen Schutz nehmen; niech go Pan Bóg ma w swojej -ce Gott nehme ihn in ſeine Obhut.

Opiekować się, -kuję, -wałem, *va. imperf.* beſchützen, beſchirmen, bevormunden, Vormund ſein.

Opiekun, -a, *pl.* -owie, *sm.* Vormund *m.*, Protektor *m.*, Gönner *m.*, Beſchützer *m.*

Opiekunka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Beſchützerin *f.*, Gönnerin *f.*

Opiekuńczy, *adi.* Vormundſchafts-, Schutz-; anioł — Schutzengel *m.*, Schutzgeiſt *m.*; sąd — Vormundſchaftsgericht *n.*

Opiekuński, *adi.* Vormundſchafts-.

Opielać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Opleć**, opielę, opełem, *va. perf.* von Unkraut reinigen, jäten.

Opieniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Opienić**, -nię, -niłem, *va. perf.* umſchäumen, beſchäumen.

Opieniek, -ńka, *pl.* -ńki, Stift *m.* von einem abgebrochenen Zahn.

Opieńka, -ńki, *pl.* -ńki, *sf.* Baumſchwamm *m.*, Bruſtſchwamm *m.*; — brzozowa Gallimaſch *m.*

Opieprzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Opieprzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* tüchtig pfeffern.

Opierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; **Oprać**, opiorę, oprałem, *va. perf.* kogo für jmnden waſchen, jemandes Wäſche waſchen.

Opierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; I. **Oprzeć**, oprę, oparłem, *va. perf.* anlehnen, ſtützen, ſtämmen; II. — się, *vr.* 1) ſich anlehnen, ſtützen; 2) ſich widerſetzen, ſträuben.

Opierzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Opierzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) befiedern; 2) anſchießen.

Opierzały, *adi.* flügge.

Opierzchliwy, *adi.* **Opierzchliwie**, *adv.* äußerſt zurückhaltend.

Opierzchły, *adi.* **Opierzchle**, *adv.* von der Kälte geſprungen, rauh geworden.

Opierzchnąć, -nę, -łem, *vn. perf.* von der Kälte berſten, aufſpringen.

Opierzenie, -nia, *sing. tant. sn.* 1) Gefieder *n.*; 2) Verſchalung *f.*, Beſchalung *f.*, Mauerverkleidung *f.*

Opierzony, *adi.* befiedert.

Opierzyć, siehe: Opierzać.

Opieszałość, -ści, *sing. tant.* Saumseligkeit *f.*, Trägheit *f.*, Nachlässigkeit *f.*

Opieszały, *adi.* **Opieszale**, *adv.* saumselig, träge, nachlässig.

Opiew, -u, *pl.* -y, *sm.* Inhalt *m.* = brzmienie, sens.

Opiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*; 1) besingen; 2) lauten; tak prawo opiewa so lautet das Gesetz.

Opięta, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Spalttrone *f.*, eine Art Schwalbenwurz.

Opięty, *adi.*; **Opięto**, *adv.* straff anliegend, anschließend, knapp.

Opijać się, siehe: Opić się.

Opilec, -lca, *pl.* -lcy, *sm.* Trunkenbold *m.*, Trinker *m.*, Säufer *m.*

Opilczy, *adi.* Trunkenbold-, Säufer-.

Opilstwo, -wa, *sing. tant.* Hang *m.* zur Trunkenheit, Trunksucht *f.*

Opiłki, -łek, *pl. tant. sm.* Feilspäne *m. pl.*, Feilicht *n.*

Opiłować, -łuję, -łowałem, *va. perf.*; **Opiłowywać**, -wuję, -wywałem, *va. imperf.* befeilen.

Opiły, *adi.*; **Opile**, *adv.* betrunken, dem Trunke ergeben.

Opinać, siehe: Opiąć.

Opinia, -nii, *pl.* -nie, *sf.* Ansicht *f.*, Meinung *f.*, Gutachten *n.* = zdanie.

Opiołki, -łków, *pl. tant.* ausgejätetes Unkraut, Ausgejäte *n.*

Opis, -u, *pl.* -y, *sm.* Beschreibung *f.*, Schilderung *f.*, Auseinandersetzung *f.*

Opisać, -szę, -sałem, *va. perf.*; **Opisywać**, -suję, -sywałem, *va. imperf.*; 1) beschreiben, schildern; 2) jmnbm schriftlich verbinden, bestimmen.

Opisowy, *adi.*; **Opisowo**, *adv.* schildernd, beschreibend; Schilderungs-, Beschreibungs-.

Opisywać, siehe: Opisać.

Opium, *indecl. sn.* Opium *n.*

Oplamiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Oplamić**, -mię, -miłem, *va. perf.* beschmutzen, beflecken.

Oplatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*; **Opleść**, -lotę, -lotłem, *va. perf.* umflechten, umstricken.

Oplatanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine umflochtene Flasche.

Oplatany, Opleciony, *adi.* umflochten.

Oplątać, -tam, -tałem, *va. perf.*; **Oplątywać**, -tuję, -wałem, *va. imperf.* umgarnen, umstricken.

Oplecek, -cka, *pl.* -cki, *sm.* Brustlatz *m.*, Leibchen *n.*

Opleć, siehe: Opielać.

Opleść, siehe: Oplatać.

Opleśniały, *adi.* verschimmelt, mit Schimmel bedeckt.

Opleśnieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* schimmelig werden.

Oplucie, -cia, *pl.* -cia, **Oplwanie**, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Bespucken *n.*

Oplunć, -luję, -lułem, *va. perf.*; **Oplwać**, -wam, -wałem, *va. perf.*; **Opluwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* bespucken, bespeien.

Oplugawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Oplugawić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* rundum verunreinigen.

Oplunąć = Oplwać.

Opłacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Opłacić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* 1) bezahlen, entrichten; 2) — się sich loskaufen.

Opłakać, -czę, -czesz, -kałem, *va. perf.*; **Opłakiwać**, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.* beweinen.

Opłakanie, -nia, *sing. tant. sn.* Beweinung *f.*; -nia godny beweinenswert.

Opłakany, *adi.*; **Opłakanie**, *adv.* beweint; w -nym stanie in einem kläglichen Zustande.

Opłakiwać, siehe: Opłakać.

Opłaszczyć, -szczę, -szczyłem, flach machen, abflachen.

Opłata, -ty, *pl.* -ty, *sf.*; **Opłacenie**, -nia, *sn.* Gebühr *f.*, Steuer *f.*, Abgabe *f.*; — od mlewa Mahlsteuer *f.*; — od rzezi Schlachtsteuer *f.*; — szkolna Schulgeld *n.*; — drogowa Chausseegeld *n.*, Weggeld *n.*; Frankierung *f.*; — częściowa Teilfrankatur *f.*; — przymusowa Frankaturzwang *m.*; — za przetrzymanie wozów Wagenpönale *n.*

Opłatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Oblate *f.*

Opłatny, *adi.*, **Opłatnie**, *adv.* zahlbar; bezahlt, frankiert; posłać -tnie franko senden.

Opław, siehe: Upław.

Opława, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Floßfeder *f.*; -wy, *pl.* Schwimmhölzer bei Kähnen.

Opławek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Deul *m.*, Luppe *f.*

Opławiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Opławić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* 1) umschwimmen; 2) abschwemmen, abspülen, schwemmen.

Opłazować, -zuję, -wałem, *va. perf.* mit der flachen Klinge schlagen, fuchteln.

Opłodnia, -ni, *sing. tant. sf.* Fruchtwasser *n.*

Opłodnić, Opłodzić, siehe: Upłodnić.

Opłonąć, -nę, -nąłem, *va. perf.* sich abkühlen, sich legen; = Ochłonąć.

Opłot, -u, *pl.* -y, **Opłotek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Umflechtung *f.*, Umzäunung *f.*, Zaun *m.*, Gehege *n.*, Zwischenraum *m.* zwischen zwei Zäunen.

Opłowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* verschießen, die Farbe verlieren.

Opłókać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Opłókiwać**, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.* abspülen, begießen, einweichen.

Opłucna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Lungen-, Brustfell *n.*

Opłuda, -dy, *sing. tant. sf.* Büschelzopf *m.*, Zopfblume *f.*, (desmanthus).

Opłynąć, -nę, -nąłem, *va. perf.*; **Opływać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* 1) umschiffen, umsegeln, umschwimmen, umfahren, umfließen; 2) opływać czem, w co Überfluß an etwas haben; — w dostatki Reichtümer im Überfluß haben; opływał w swem szczęściu er schwelgte in seinem Glück.

Opływ, -u, *pl.* -y, *sm.* Umströmen *n.*, Umfließen *n.*

Opnin, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlingſtrauch in Ägypten; (secamone).

Opoczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Felſenfiſch *m.*

Opocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinſchmätzer *m.*, Steinſchwipper *m.*

Opoczny, *adi.* Fels-.

Opoczylec, -lca, *pl.* -lce, *sm.*, — skalny Steinkraut *n.*

Opoczysty, *adi.* felſig, felſenfeſt.

Opodal, *adv.* in einiger Entfernung, nicht weit von hier.

Opoić, ſiehe: Opajać.

Opoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* nackter Fels *m.*, Felſengrund *m.*

Opoła, -ły, *pl.* -ły, *sf.* Schalbrett *n.*

Opołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Endbrett *n.*, Schwarte *f.*

Opona, -ny, *pl.* -ny, *sf. dim.*; **Oponka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Vorhang *m.*, Decke *f.*; 2) Meilerdecke *f.*, Geſtübbe *n.*, Knipp-, Rauchdocht *m.*; 3) — w kopalni Feuermauer *f.*, Feuerdamm *m.*, Feuerblende *f.*, Feuerſchirm *m.*; 4) Großkopf *m.*, Harjije *f.* (Fledermaus); 5) der Wulſt der Pilze; 6) Warendecke *f.*, Deckplache *f.*, Decktuch *n.*

Oponent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Opponent *m.*, Gegner *m.*; = przeciwnik.

Oponentka, -ki. *pl.* -ki, *sf.* Opponentin *f.*, Gegnerin *f.*; = przeciwniczka.

Oponować, -nuję, -wałem, *va. imperf.* widerſprechen, opponieren; = sprzeciwiać się.

Oponowe, -ego, *sing. tant. sn.* Güterdeckenleihgebühr *f.*

Opończa, -czy, *pl.* -cze, *sf.* Regenmantel *m.*, Überwurf *m.*

Opora, -ry, *pl.* -ry, *sf.*; **Oporka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Stütze *f.*, Widerhalt *m.*

Oporny, *adi.* Opornie, *adv.* widerſtrebend, widerſtehend, mit Widerwillen, widerſpenſtig.

Oporządzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Oporządzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* 1) zurichten, in gehörigen Zuſtand ſetzen, verſehen, anſchaffen; 2) — kogo jmndn equipieren; 3) — rybę, zająca einen Fiſch, einen Haſen zurichten; to go -dził da hat er ihn ſchön zugerichtet, gut hergenommen, ihm ſchön mitgeſpielt.

Oporządzić, ſiehe: Oporządzać.

Oporządzony, *adi.* zugerichtet.

Opowiadacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erzähler *m.*

Opowiadaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Erzählerin *f.*

Opowiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Opowiedzieć**, -wiem, -działem, *va. perf.* erzählen, melden, berichten, ankündigen; — słowo Boże Gottes Wort verkündigen; — się *vr.* ſich melden, ſich ankündigen, ſich anſagen.

Opowiadanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Erzählung *f.*

Opowieść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bericht *m.*, Berichterſtattung *f.*, Erzählung *f.*

Opozycya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Oppoſition *f.*, Widerſtand *m.* = stronnictwo przeciwne, sprzeciwianie się.

Opozycyjny, *adi.*; **Opozycyjnie**, *adv.* Oppoſitions-, oppoſitionell; = przeciwny, przeciwnie.

Opój, opoja, *pl.* opoje, *sm.* 1) Trunkenbold *m.*, Säufer *m.*; 2) Auswuchs *m.*, Geſchwulſt *f.*, Stallbeule am Fuße des Pferdes.

Opot, -u, *pl.* -y, *sm.* eine Hütte aus Brettern.

Opór, oporu, *pl.* opory, *sm.* 1) Widerſtand *m.*, Widerſtreben *n.*, Widerſpruch *m.*, Widerrede *f.*; nie cierpieć oporu keinen Widerſpruch dulden; bez oporu ohne Widerſtand; z oporem ſchwer, ſchwierig; oporem mu idzie er hat damit einen ſchweren Stand; wszystko mi idzie oporem ich ſtoße überall auf Hinderniſſe; 2) Widerhalt *m.*, Widerlage *f.*, einer Wölbung, Widerſtandsfähigkeit *f.*

Opóźniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Opóźnić**, -nię, -niłem, *va. perf.* verſpäten.

Oprać ſiehe: Opierać.

Oprawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Einband *m.*; — francuska Franzband *m.*; dać książkę do -wy ein Buch zum Binden geben; bez -wy ungebunden, broſchiert; 2) Einfaſſung *f.*, Schaft *m.*; — miotły Beſenhalter *m.*; 3) — drzewna Zimmerung *f.*; — chodników Stollen-, Streckenzimmerung *f.*; — stropowa Stengelzeug *m.*; — szybów Schachtzimmerung *f.*; — całodrzewna szybów Bolzen-, Schrot-Zimmerung *f.*; — żelazna eiſerner Schaft *m.*

Oprawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* 1) Schinder *m.*, Schinderknecht *m.*; 2) Häſcher *m.*

Oprawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Oprawić**, -wię, -wiłem, *va. perf.*; 1) binden, einbinden; 2) einfaſſen, faſſen, einſetzen, einrahmen, ſchaften, ſchäften; 3) ausgräten, ausweiden; 4) verſchneiden (ein Schwein); kapaunen; 5) umgeben, umfrieden, umzäunen; 6) gerichtlich verſichern, verſchreiben, dotieren; 6) ausſtatten.

Oprawka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dimin.* von Oprawa.

Oprawny, *adi.* **Oprawnie**, *adv.* eingebunden, gebunden; eingefaßt; mięso -ne ausgeſchlachteles Fleiſch *n.*

Oprażyć, ſiehe: Prażyć.

Oprotki *pl.* Seile *n. pl.* am Zuggarn.

Oprowadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Oprowadzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* herumführen, umherführen; — co czem mit etwas umgeben.

Opróchnieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* rundum morſch werden.

Opróć, opróję, oprółem, *va. perf.*; **Oprówać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* rundum abtrennen.

Oprócz *praep. c. gen.* außer.

Opróżniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Opróżnić**, -żnię, -żniłem, *va. perf.* ausleeren, entleeren.

Oprysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Beſpritzen *n.*

Opryskać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Oprysnąć**, -snę, -snąłem, *va. perf.* beſpritzen.

Opryskliwość, -ści, *sing.*

tant. auffahrendes, aufbrausendes, hitziges Wesen.

Opryskliwy, *adi.* **Opryskliwie**, *adv.* hitzig, aufbrausend, jähzornig.

Opryszek, -szka, *pl.* -szki, Strauchdieb *m.*, Straßenräuber *m.*, Buschklepper *m.*, Strolch *m.*

Oprząd, -rzędu, *pl.* -rzędy, *sm.* Gespinst *n.*

Oprządek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* eine Gattung der Weberspinnen.

Oprządka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Spinner *m.*, Seidenwurm *m.*

Oprząść, -rzędę, -rządłem, *va. perf.* umspinnen; — się, *vr.* sich einspinnen.

Oprzeć, 1) oprzeję, oprzałem, *vn. perf.* wund gerieben, durch Reiben entzündet werden; 2) siehe: Opierać.

Oprzęd, = Oprząd.

Oprzykrzać, -krzam, -krzałem, *va. imperf.*; **Oprzykrzyć**, -krzę, -krzyłem *va. perf.* überdrüssig machen, lästig werden, Widerwillen erregen.

Oprzytomnieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* zur Besinnung zurückkehren, wieder zu sich kommen.

Opsnąć się, opsnę, opsnąłem, *vr. perf.* ausgleiten.

Optyczny, *adi.* **Optycznie**, *adv.* optisch; -ne złudzenie optische Täuschung *f.*

Optyk, -a, *pl.* -cy, *sm.* Optiker *m.*

Optyka, -ki, *sing. tant.* Optik *f.*, Lichtkunde *f.*

Optymista -sty, *pl.* -miści, *sm.* Optimist *m.*

Optymistka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Optimistin *f.*

Optymistyczny, *adi.*, **Optymistycznie**, *adv.* optimistisch.

Optymizm, -u, *sing. tant.* Optimismus *m.*

Opucha, -chy, *pl.* -chy, *sf.* Besatz *m.*, Saum *m.* am Kleide, Pelzbesatz *m.*; 2) Zwiebel *f.*, Knolle *f.*

Opuchlina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Geschwulst *f.*, Wassersucht *f.*, Wassergeschwulst *f.*

Opuchłość, -ści, *pl.* -ści, = Opuchlina.

Opuchły, *adi.* Opuchle, *adv.* geschwollen, aufgeschwollen, wassersüchtig.

Opuchnąć, -chnę, -chłem, *vn. perf.* anschwellen, aufschwellen.

Opuchnięcie, = Opuchlina.

Opugna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Opponieren *n.* (bei einer Disputation.

Opukałość, = Pękatość.

Opukały, = Pękaty.

Opukiwać, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.* beklopfen, befühlen, abklopfen, perkutieren.

Opukiwanie, -a, *sn.* Beklopfen *n.*, Perkussion *f.*

Opuknąć się, -knę, -kłem, *vr. perf.* zerfallen.

Opust, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Fieberlosigkeit *f.*, 2) Herabsetzung der Preise; Nachlaß *m.*, Rabatt *m.*; 20% opustu 20% Nachlaß, Rabatt.

Opusta, -sty, *pl.* -sty, *sf.* ein beim Pflügen übergangenes Stück Acker.

Opustoszałość, -ści, *sing. tant.* Verödung *f.*, Verheerung *f.*, Verwüstung *f.*

Opustoszały, *adi.* **Opustoszale**, *adv.* verödet, vereinsamt, verwüstet.

Opustoszyć, -szę, -szyłem, *va. perf.* verwüsten, verheeren.

Opuszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*; **Opuszyć**, -szę, -szyłem, *va. perf.*; 1) aufblähen, blähen; 2) verbrämen.

Opuszczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; I. **Opuścić**, -szczę, -ściłem, *va. perf.*; 1) auslassen, weglassen, übersehen; — wyraz w czytaniu ein Wort beim Lesen auslassen, übersehen; 2) herablassen; — ręce die Hände in den Schoß legen; 3) ablassen (vom Preis, von der Forderung); 4) — kogo verlassen, im Stiche lassen, sich von jmndm trennen; 5) — skórę die Haut abziehen (bei Fleischern); II. — się *vr.* 1) nachlassen (im Eifer); 2) den Mut sinken lassen.

Opuszczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ablaßkorn *n.*, Beschneidespan *m.*

Opuszczony, *adi.* verlassen, verödet.

Opuszka, *dim.* von Opucha.

Opuszyć, siehe: Opuszać.

Opuścić, siehe: Opuszczać.

Opychać, siehe: Opchać.

Opyrzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Bekleidung des Meilers mit einem Gestübbe von Rasen, Reisig, Blättern, Moos.

Opyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Umfrage *f.*, Erkundigung *f.*, Nachforschung *f.*

Opytać, -tam, -tałem, *va. perf.*; **Opytywać**, -tuję, -tywałem, *va. imperf.* ausfragen, herumfragen, sich überall erkundigen.

Oracki, **Oraczy**, *adi.* Pflug-, Acker-.

Oractwo, -wa, *sing. tant.* Ackerbau *m.*, Feldbau *m.*

Oracya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Rede *f.*, Predigt *f.*; = mowa, przemowa.

Oracz, -a, *pl.* -e, *sm.* Pflüger *m.*, Ackersmann *m.*

Oraczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Ackersfrau *f.*, Pflügerin *f.*; 2) Pflügen *n.*, Ackern *n.*

Oraczy, siehe: Oracki.

Orać, oram, orzesz, orałem, *va. imperf.* pflügen, ackern; ziemię nosem — ins Gras beißen; 2) zerschneiden; — komu po głowie jmndm auf der Nase herumtanzen.

Oranina, -ny, *sing. tant.* mühsames, langweiliges Ackern.

Orangutan, -a, *pl.* -y, *sm.* Orang-Utang *m.*

Oranie, -nia, *sing. tant.* Ackern *n.*

Orany, *adi.* gepflügt.

Oranżerya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* Treibhaus *n.*, Orangerie *f.*

Orator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Redner *m.*; = krasomowca.

Oratoryum, *sing. indecl. pl.* -rya, Oratorium *n.*

Oratorka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Rednerin *f.* = krasomówczyni.

Oratorski, *adi.* Redner-; = krasomówczy.

Oraz, *adv.* zu gleicher Zeit, gleichzeitig, auch.

Orc, -u, *pl.* -e, orcz, *sm.* Einschnitt *m.*, Einkerbung *f.*, Kerbe *f.*

Orcel, -cla, *pl.* -cle, *sm.*; **Orkiel**, -kla, *pl.* -kle, *sm.* Bruchstein *m.*, Baustein *m.*

Orczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Ortſcheit *n.*, Wageholz *n.*

Orczykowy, *adi.* Ortſcheits-; służba -wa Stallknechtsdienſt *m.*

Orda, ſiehe: Horda.

Order, -u, *pl.* -y, *sm.* Orden *m.*; — złotego runa der Orden des goldenen Vlieſes; kawaler jakiegoś -ru ein Ordensritter.

Orderowy, *adi.* Ordens-.

Ordowid, -u, *pl.* -y, *sm.* eine ſüdamerikaniſche Verbenengattung (lantana).

Ordynacki, *adi.* Majorats-.

Ordynacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* 1) Anordnung *f.*, Reglement *n.*; = nakaz, polecenie; 2) Majorat *n.*, Majoratsrecht *n.*, Majoratsgut *n.*; 3) Ordination *f.*, Ordinationsſtunde *f.*

Ordynans, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Ordre *f.*, Befehl *m.*; = rozkaz, nakaz; 2) Ordonanz *f.*, der Soldat, der auf Ordonanz iſt.

Ordynant, -a, *pl.* -nci, der einen Geiſtlichen ordiniert.

Ordynarny, *adi*; **Ordynarnie**, *adv.* gemein, gewöhnlich, ordinär; = pospolity.

Ordynarya, -ryi, *pl.* -rye, *sf.* das Deputat an Getreide.

Ordynaryjny, *adi.*; **Ordynaryjnie**, *adv.* 1) = ordynarny, ordynarnie; 2) Anordnungs-, reglementsmäßig; 3) Deputats-, zum Deputat gehörig.

Ordynaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) geiſtlicher Vorgeſetzter; 2) ordentlicher Hochſchul-Profeſſor; 3) ordinierender Arzt.

Ordynat, -a, *pl.* -ci, *sm.* Majoratsherr *m.*

Ordynatka, -ki, *pl.* -ki, **Ordynatowa**, -wej, *pl.* -we, *sf.* Gemahlin *f.* des Majoratsherrn.

Ordynek, -u, *pl.* -i, *sm.* Gänſemarſch *m.*, Schlachtordnung *f.*

Ordynować, -nuję, -wałem, *va. imperf.*; 1) ordinieren; 2) ordnen.

Ordzawić, -wię, -wiłem, *va. perf.* mit Roſt bedecken.

Ordzewieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* roſtig werden, roſten.

Orędować, -duję, -wałem, *va. imperf.* jmndn vertreten; für jmndn eine Fürbitte tun; jmnds Aufträge ausführen.

Orędownica, -cy, *pl.* -ce, **Orędowniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Fürbitterin *f.*, Fürſprecherin *f.*

Orędownictwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Fürſprecheramt *n.*; Schutz *m.*, Obhut *f.*

Orędownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Fürſprecher *m.*, Fürbitter *m.*; 2) Anwalt *m.*; 3) Anzeiger *m.*, Kundmacher *m.*

Orędzie, -dzia, *pl.* -dzia, *sn.* Botſchaft *f.*, Kunde *f.*; Kundmachung *f.*, Manifeſt *n.*; Auftrag *m.*

Oręż, -a, *pl.* -e, -y, *sm.* Waffe *f.*, Schwert *n.*; wziąć się do -ża zu den Waffen greifen; — to rozstrzygnie das Schwert wird es entſcheiden; złożyć — die Waffen ſtrecken, das Schwert einſtecken.

Orężnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Schwertfeger *m.*; 2) Waffenträger *m.*

Orężny, *adi.*; **Orężnie**, *adv.* Waffen-.

Organ, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Organ *n.*, Werkzeug *n.*; 2) = Organy.

Organek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* eine mehrröhrige Pfeife *f.*; -nki 1) kleine Orgel *f.*; 2) Mitrailleuſe *f.*; 3) Ochſenzungenwurzel *f.*; 4) Röhrenkoralle *f.*

Organiczny, *adi.*; **Organicznie**, *adv.* organiſch.

Organista, -sty, *pl.* -ści, *sm.* Organiſt *m.*, Orgelſpieler *m.*

Organiścianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Organiſtentochter *f.*

Organiścina, -ny, *pl.* -ne, *sf.* die Frau des Organiſten.

Organizacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Organiſation *f.*, Einrichtung *f.*

Organizacyjny, *adi.*; **Organizacyjnie**, *adv.* Organiſations-.

Organizator, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Organiſator *m.*, Veranſtalter *m.*, Ordner *m.*

Organizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Organismus *m.*

Organizować, -zuję, -wałem, *va. imperf.* einrichten, organiſieren, ordnen.

Organmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Orgelbauer *m.*

Organmistrzowski, *adi.* Orgelbau-.

Organy, -nów, *pl. tant.* 1) Orgel *f.*; 2) Orgel *f.*, Stengelzug *m.*

Orka, -ki, *sf.* Pflügen *n.*, die Arbeit mit dem Pfluge.

Orkan, -u, *pl.* -y, *sm.* Orkan *m.*

Orkiel, ſiehe: Orcel.

Orkiestra, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Orcheſter *n.*

Orkisz, -u, *sm.*, *sing. tant.* Dinkel *m.*, Amelkorn *n.*, Spelt *m.*

Orlan, -u, *sm.* Adlerholz *n.*

Orlątko, -ka, *pl.* -ka, *sn. dim.* von Orzeł, kleiner Adler.

Orlean, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) echter Orleanbaum *m.*, Kukubaum *m.*; 2) eine Art gelber Farbe.

Orlec, -lca, *pl.* -y, *sm.* junger männlicher Adler *m.*

Orleń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Adlerroche *f.*

Orlę, orlęcia, *pl.* orlęta, *sn.* das Junge des Adlers.

Orli, *adi.* Adler-; — nos Adlernaſe *f.*; — kamień Adlerſtein *m.*, Klapperſtein *m.*; orle pióro Tauſendblatt *n.*; — drzewo Paradiesholz *n.*

Orlica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Adlerweibchen *n.*; 2) Flügel-Saumfarrn *m.*; — zwyczajna Adlerkraut *n.*

Orlik, -a und -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Fiſchadler *m.*, Seeadler *m.*, Beinbrecher *m.*; 2) kleiner Adler *m.*; 3) Ackelei *f.*; — pospolity Adlersblume *f.*, Pantöffelchen *n.*

Orłolew, -lwa, *pl.* -lwy, *sm.* (ſagenhafter) Vogel Greif.

Ormusz, -u, *pl.* -y, *sm.* Gewürzlilie *f.*

Ornacik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Ornat.

Ornament, -u, *pl.* -y, *sm.* Verzierung *f.*, Ornament *n.*

Ornat, -u, *pl.* -y, *sm.* Meßgewand *n.*, Ornat *m.*

Ornitolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Vogelkenner *m.*, Ornithologe *m.*

Ornitologia, -gii, *sing.* Vogelkunde.

Ornitologiczny, *adi.* ornithologisch.

Orny, *adi.* zum Ackern geeignet; ziemia -na Ackerland *n.*; pole -ne Ackerfeld *n.*

Orografia, -ii, *sing. tant.* Orographie *f.*, Gebirgsbeschreibung *f.*

Orognozya, -zyi, *sing. tant.* Orognosie *f.*, Gebirgskunde *f.*

Oroniać, Oronić, siehe Ronić, Poronić.

Orosić, -szę, -sisz, -siłem, *va. perf.* betauen, mit Tau befeuchten.

Orosieć, -sieję, -siałem, *vn. perf.* feucht, mit Tau bedeckt werden.

Orselka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Scharmoos *n.*, eine Flechtengattung.

Orszada, -dy, *sf.* Mandelmilch *f.*

Orszak, -u, *pl.* -i, *sm.* Schar *f.*, Gefolge *n.*, Zug *m.*

Orsztam, -a, *pl.* -y, *sm.* Ortsstamm *m.*, Ortbrett *n.*

Ortel, -u, *pl.* -e, *sm.* Urteilsspruch *m.*

Ortodoksa, -sy, *pl.* -sy, *sm.* Orthodoxe(r) *m.*, Rechtgläubige(r) *m.*

Ortodoksya, -syi, *sing. tant.* Orthodoxie *f.*, Rechtgläubigkeit *f.*

Ortodoksyjny, *adi.* orthodox, rechtgläubig.

Ortografia, -fii, *pl.* -fie, Orthographie *f.*, Rechtschreibung *f.*

Ortograficzny, *adi.*; **Ortograficznie**, *adv.* orthographisch.

Ortolan, -a, *pl.* -y, *sm.* Fettammer *f.*

Ortoz, -u, *pl.* -y, *sm.* Orthoklas *m.*

Oruch, -a, *pl.* -y, *sm.* das leere Honigpflaster.

Orycerzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* zum Ritter schlagen, in den Adelstand erheben,

Orycerzenie, -nia, *sing. tant.* Ritterschlag *m.*, Adelserhebung *f.*

Oryent, Oryentalny, siehe: Wschód, wschodni.

Oryginalność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Originalität *f.*, Eigentümlichkeit *f.*

Oryginalny, *adi.*; **Oryginalnie**, *adv.* 1) originell, eigentümlich, wunderlich = osobliwy, osobliwie; 2) Original-; = pierwotny.

Oryginał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Sonderling *m.*, wunderlicher Kauz *m.*; = dziwak; 2) Original *n.*, Urschrift *f.* = pierwopis, (dzieło) pierwotne, *dim.* **Oryginałek, Oryginalik.**

Oryl, -a, *pl.* -e, *sm.* Bootsknecht *m.* auf den Holzflößen. Flößer *m.*, Floßbauer *m.*

Orylka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Flößen *n.*, Floßbau *m.*

Orzec, orzekę, orzeczesz, orzekłem, *va. perf.*; **Orzekać**, -kam, -kałem, *va. imperf.* formulieren, besagen, bestimmt ausdrücken; urteilen, (zu Recht) erkennen.

Orzech, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Nußbaum *m.*; 2) Nuß *f.*; — laskowy Haselnuß *f.*; — włoski welsche Nuß *f.*; — kamienny Steinnuß *f.*; — wodny Wassernuß *f.*; — ziemny Christwurz *f.*, Erdkastanie *f.*, Erdknoten *m.*; **Knollenkraut** *n.*; — jedwabny Seidenei *n.*; — próżny taube Nuß *f.*; — zgnieść, zgryźć eine Nuß knacken, beißen; muszę zgryźć ten — ich muß in diesen sauren Apfel beißen; nie gryź z dyabłem -ów mit ihm ist nicht gut Kirschen essen; to twardy — do zgryzienia das ist eine schwere Aufgabe; 3) Nußbaumholz *n.*

Orzechowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Nußmade *f.*, Nußwurm *m.*

Orzechownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Erdknoten *m.*

Orzechowy, *adi.* 2) Nuß-, nußfarben, Nußholz-.

Orzechówka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Nußkrähe *f.*, Nußrabe *m.*, Tannenhäher *m.*; 2) Nußbranntwein *m.*

Orzeczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Ausspruch *m.*, Urteil *n.*, Erkenntnis *n.*; Formulierung *f.*

Orzekać, siehe: Orzec.

Orzeł, orła, *pl.* orły, orłów, *sm.* 1) Adler *m.*; — włochaty Zwergadler *m.*; — dwugłowy Doppeladler *m.*; 2) Papierdrache *m.*; puszczać — den Drachen in die Luft steigen lassen.

Orzeszek, -szka, *pl.* -szki, eine kleine Nuß; -szki *pl.* roter Steinbrech *m.*, Erdeichel *f.*

Orzeszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine Art Krabben (leucosia).

Orzesznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Haselgesträuch *n.*; 2) Stinkmalve *f.*

Orzeszyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Nußbaumholz *n.*; -ny *pl.* Nußschalen *pl.*

Orzeźwiać -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Orzeźwić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* erfrischen, erquicken, stärken.

Orzeźwieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* erquickt, gestärkt werden.

Orznąć, -nę, -nąłem, 1) tüchtig ausprügeln; 2) jmndm Geld abgewinnen; 3) prellen.

Osa, osy, *pl.* osy, *sf.* Wespe *f.*, gniazdo os Wespennest *n.*

Osaczać, Obsaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Osaczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* einkreisen, umringen, umzingeln.

Osaczony, *adi.* umringt, umzingelt.

Osad, -u, *pl.* -y, *sm.* Bodensatz *m.*, Ablagerung *f.*; — saletrzany Salpeterfraß *m.*

Osada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* 1) Einfassung *f.*, Schaft *m.*, Ansatz *m.*; Besatz *m.*; 2) Wurzelplatte *f.*, Wurzelstock *m.*; 3) Kolonie *f.*, Ansiedlung *f.*; 4) die Besatzung eines Ortes, einer Festung.

Osadka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dimin.* von osada.

Osadnictwo, -wa, *sing. tant.* Kolonisierung *f.*

Osadniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Fruchtboden *m.*, Behälter *m*, Sonnenhülle *f.*; 2) Blumenscheibe *f.*

Osadniczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ansiedlerin *f.*, Kolonistin *f.*

Osadniczy, *adi.* Kolonisten-.

Osadnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Kolonist *m.*, Ansiedler *m.*

Osadny, *adi.* bewohnbar, bevölkert.

Osadowy, *adi.* -we pokłady Sedimentargebilde *n.*, Ablagerungen *pl.*

Osadowić, -wię, -wiłem, *va. perf.* anſiedeln, niederlaſſen.

Osadownictwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Beſiedlung *f.*; Kolonialweſen *n.*

Osadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osadzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.*; 1) beſetzen; — kraj mieszkańcami eine Gegend mit Anſiedlern beſetzen; 2) einfaſſen, einſetzen; 3) ſchäften; 4) — kogo gdzie, jmndm an einem Orte ſeinen Wohnſitz anweiſen; — na tronie auf den Thron erheben; — w więzieniu in Gewahrſam bringen, einſperren, einkerkern; — kurę na jajach die Bruthenne aufs Neſt ſetzen; 5) — się *vr.* ſich niederlaſſen, anſäſſig werden.

Osadzanie, **Osadzenie**, -nia, *sn. sing. tant.* Beſetzen *n.*, Aufſetzen *n.*, Einfaſſen *n.*

Osadzca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* **Osadziciel**, -a, *pl.* -e, *sm.* Stifter *m.*, Begründer *m.* von Kolonien.

Osadzenie, ſiehe: Osadzanie.

Osadziciel, ſiehe: Osadzca.

Osadzić, ſiehe: Osadzać.

Osadzka, -ki, *sf. sing. tant.* Zuſammentreten aller Flöße auf ein Floß, um jedes einzeln über die gefährliche Stelle hinwegzuführen.

Osadzony, *adi.* eingefaßt, beſetzt, eingeſetzt.

Osalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osolić**, -lę, -liłem, *va. perf.* ſalzen, einſalzen.

Osamić, -mię, -miłem, *va. perf.*; **Osamotnić**, -nię, -niłem, *va. perf.* vereinſamen, allein laſſen, verlaſſen.

Osamieć, -mieję, -miałem, **Osamotnieć**, -nieję, -niałem, *vn. perf.* einſam werden, allein bleiben.

Osamotnienie, -nia, *sn. sing. tant.* Einſamkeit *f.*, Verlaſſenheit *f.*

Osamotniony, *adi.* einſam, verlaſſen.

Osączać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Osączyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* abtriefen laſſen, drainieren.

Osąd, -u, *pl.* -y, *sm.* Ausſpruch *m.*

Osądzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osądzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* aburteilen, urteilen, verurteilen, begutachten.

Osądzenie, -nia, *sn. sing. tant.* Urteil *n.*, Gutachten *n.*

Osądzić, ſiehe: Osądzać.

Oschłość, -ści, *sing. tant.* Trockenheit *f.*, Dürre *f.*; — mowy die Trockenheit der Rede.

Oschły, *adi.* **Oschle**, **Oschło**, *adv.* trocken, vertrocknet, dürr.

Oschnąć, -nę, -niesz, -nąłem, *va. perf.*; **Osychać**, -cham, -chałem, *va. imperf.*; 1) abtrocknen, trocknen, eintrocknen; 2) auf dem Strande ſitzen bleiben (von Schiffen); 3) ſchmachten, verſchmachten; — z tęsknoty vor Sehnſucht verſchmachten.

Oscyllacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Zuckung *f.*, Zittern *n.*, Schwanken *n.*

Osednienie, -nia, *sn. sing. tant.* Reitwolf *m.*, Afterſtratt *m.*

Osełka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wetz-, Schleifſtein *m.*; 2) — masła Butterweck *m.*

Ósemka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Acht *sf*; 2) Achtel *n.*; 3) Achtelnote *f.*

Osep, **Osyp**, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Getreideabgabe *f.*; 2) Schüttgetreide *n.*

Osepny, *adi.* Schüttgetreide; — owczarz Triftſchäfer *m.*

Oset, ostu, *pl.* osty, *sm.* Diſtel *f.*; — pospolity Wegdiſtel *f.*; — czartowy, szkapi Walddiſtel *f.*; — biały weiße Wegdiſtel *f.*; — miękki Spillendiſtel *f.*; — wielki Mariendiſtel *f.*; — czarny Schwarzeberwurz *f.*; — włoski Kardendiſtel *f.*; — dzidowy Speerdiſtel *f.*; — piżmowy Eſelsdiſtel *f.*; — kędzierzawy Krauſediſtel *f.*; — morski Salzkraut *n.*; — ośli, zwisły Biſamdiſtel *f.*; — wilgotny Waſſernuß *f.*

Osetek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Diſtelfalter *m.*

Osetowy = Diſtel-.

Osędzieć, -dzieję, -działem; **Osędziwieć**, -dziwieję, -dziwiałem, *vn. perf.* alt, grau werden.

Osęk, -u, *pl.* -i, *sm.*; **Osęka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* **Osęczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) krumm gewachſenes Holz, Krummholz *n.*; 2) Haken *m.*, Feuer-, Bootshaken *m.*; -kiem okręt zatrzymać das Schiff entern.

Osępiałość, -ści, *sf. sing. tant. sn.*; **Osępienie**, -nia, Düſterheit *f.*, finſteres Ausſehen *n.*

Osępiały, *adi.* **Osępiale**, *adv.* düſter, finſter, trübſelig, niedergeſchlagen.

Osępić się, ſiehe: Zasępić się.

Osępieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* düſter und finſter werden.

Osępienie, ſiehe: Osępiałość.

Osiać, **Osiewać**, ſiehe: Obsiać, Obsiewać.

Osiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Osiąść**, -siędę, -siędziesz, -siadłem, *va. perf.* 1) anſäſſig werden, ſich niederlaſſen; 2) — się *vr.* ſich am Boden anſetzen, ſinken; 3) — na tronie den Thron beſteigen.

Osiadanie, -nia, *sn.* 1) Setzen *n.*, Senken *n.*; — ziemi Setzung *f.* der Erde, Zuſammenſetzen *n.*

Osiadka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Salzſole *f.*, Kochſalz *n.*

Osiadłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Bevölkerung *f.*; 2) Gut *n.*, Wohnſitz *m.*

Osiadły, *adi.* 1) anſäſſig; 2) bewohnt, bevölkert.

Osiak, -u, *pl.* -i, *sm.* eine Pilzart *f.*

Osiągać, **Osięgać**, -gam, -gałem, *va. imperf.*; **Osiągnąć**, **Osięgnąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *va. perf.* erreichen, erlangen.

Osiągnięcie, -cia, *sn. sing. tant.* Erlangen *n.*, Erreichen *n.*

Osiągnięty, *adi.* erreicht, erlangt.

Osiąkać, -kam, -kałem, *va.*

imperf.; **Osiąknąć**, -nę, -nąłem, *va. perf.* 1) abtriefen, die Näſſe verlieren; 2) ſitzen, hängen, ſtecken bleiben.

Osiąść, ſiehe: Osiadać.

Osica, -cy, *pl.* -ce, **Osika**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Eſpe *f.*, Eſpenlaub *n.*

Osiczyna, -ny, *sf.* Eſpenlaub *n.*, Eſpenholz *n.*

Osidlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osidlić**, -lę, -liłem, *va. perf.* umſtricken, beſtricken, in eine Falle locken.

Osiec, osiekę, osieczesz, osiekłem, *va. perf.*; **Osiekać**, -kam, -kałem, *va. imperf.* behauen, wund hauen, auspeitſchen, züchtigen.

Osiecić, -cę, -ciłem, *va. perf.* mit dem Netz umſchlingen, fangen.

Osieć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Hopfendarre *f.*

Osiedlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osiedlić**, -dlę, -dliłem, *va. perf.* anſiedeln; — się, *vr.* ſich anſiedeln.

Osiedlanie, -nia, *sn. sing. tant.* Anſiedeln *n.*, Beſiedlung *f.*

Osiedlić, ſiehe: Osiedlać.

Osiedliny, -dlin, *pl. tant.* Anſiedlung *f.*, Niederlaſſung *f.*

Osiedzieć się, -dzę, -dzisz, -działem, *vr. perf.* ſich an einem Orte eine Zeitlang behaupten, wohnen bleiben.

Osiekać, ſiehe: Osiec.

Osielstwo, Osłowstwo, -wa, *sn.* Eſelei *f.*

Osieł, Osioł, osła, *pl.* osły, Eſel *m.*; — dziki Waldeſel *m.*

Osiełek, Osiołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Eſelchen *n.*

Osiem, Ośm, *num.* acht.

Osieracać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Osierocić**, -cę, -ciłem, *va. perf.* verwaiſen, zu Waiſen machen.

Osierdzie, -dzia, *pl.* -dzia, *sn.* 1) Geſchlinge *n.*, Zwerchfell *n.*; 2) Herzbeutel *m.*, Herzſack *m.*

Osierdziowy, *adi.* Zwerchfell-, Herzbeutel-.

Osierocenie, -nia, *sn. sing. tant.*, Zuſtand *m.* einer Waiſe.

Osierociały, *adi.* verwaiſt.

Osierocić, ſiehe: Osieracać.

Osierocieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* verwaiſen, zur Waiſe werden.

Osiew, -u, *pl.* -y, *sm.*; **Osiewek**, -wku, *pl.* -wki, *sm.* **Osiewka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.*, Saat *f.*, Ausſaat *f.*; — naturalny Jungholz *n.*

Osiewać, ſiehe: Obsiewać.

Osiewek, Osiewka, ſiehe: Osiew.

Osiewny, *adi.* Saat-; -na rola Saatfeld *n.*

Osięgać, Osięgnąć, ſiehe: Osiągać, Osiągnąć.

Osika, ſiehe: Osica.

Osikowy, *adi.* Eſpen-.

Osiodłać, -łam, -łałem, *va. perf.* ſatteln.

Osiodłanie, -nia, *sn.* Satteln *n.*

Osiodłany, *adi.* geſattelt.

Osioł, Osiołek, ſiehe: Osieł, Osiełek.

Osiomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Abſenkmeſſer *m.*

Oskakiwać, Oskoczyć, ſiehe: Obskakiwać, Oskoczyć.

Oskał, -u, *sm.* Nebengeſtein *n.*

Oskałowanie, -nia, *sn.* Steinwurf *m.*, Steinſatz *m.*

Oskarel, -u, *pl.* -y, *sm.* Doppelkeilhaue *f.*, Spitzart *f.*, Picke *f.*, Spitzkrampe *f.*, Spitzhaue *f.*

Oskarpnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schinken-, Halſtermuſchel *f.*

Oskarżać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Oskarżyć**, -żę, -żysz, -żyłem, *va. perf.* anklagen, verklagen.

Oskarżanie, -nia, *sn. sing. tant.* Anklage *f.*, Anklagen *n.*, Verklagen *n.*

Oskarżenie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Anklage *f.*; wnieść — die Anklage erheben.

Oskarżona, -nej, *pl.* -e, *sf.* Angeklagte *f.*

Oskarżony, -nego, *pl.* -żeni, *sm.* Angeklagte *m.*

Oskarżyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Ankläger *m.*, Kläger *m.*; — publiczny Staatsanwalt *m.*

Oskarżycielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Anklägerin *f.*, Klägerin *f.*

Oskarżyć, ſiehe: Oskarżać.

Oskąpieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* geizig werden.

Osklepek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Deckklappe *f.*, Hohl-, Gewölbſchuppe *f.*

Osklepiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*; **Osklepić**, -pię, -piłem, *va. perf.* umwölben.

Oskoczyć, ſiehe: Obskoczyć.

Oskoła, -ły, *pl.* -ły, *sf.* Saftfluß (der Bäume) *m.*, Baumſaft *m.*, Birkenſaft *m.*, Birkenwaſſer *n.*; -ły *pl.* Baumſaftzeit *f.*

Oskoma, -my, *pl.* -my, *sf.* **Oskomina**, -ny, *pl.* -ny, oskomin *sf.* 1) Appetit, Luſt zu etwas; robić komu -mę jmndm den Mund wäſſerig machen; 2) Stumpfheit *f.* der Zähne infolge von Säure.

Oskomian, -u, *pl.* -y, *sm.* Averrhoë *f.* (oſtindiſches Obſtbäumchen).

Oskomina, ſiehe: Oskoma.

Oskomy, *adi.* gierig.

Oskórka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Epidermis Außen-, Oberhaut *f.*

Oskórkować, -kuję, -wałem, *va. perf.*; 1) abſchälen; 2) korken.

Oskórowany, *adi.* geſchält; -ne drzewo geſchältes Holz

Oskórnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Epiphloie *f.*, Oberhaut der Pflanzen.

Oskorupień, -pnia, *pl.* pnie, *sm.* Zellenkoralle *f.*

Oskrobać, -bię, -biesz, -bałem, *va. perf.*; **Oskrobywać**, -buję, -wałem, *va. imperf.* abſchälen, beſchaben, bekratzen.

Oskrobany, *adi.* geſchabt, geſchält.

Oskrobywać, ſiehe: Oskrobać.

Oskrobiny, -bin, *plur. tant. sf.* Abſchabſel *pl.*; **Oskrobinki**, *dim.*

Oskrzel, -a, *pl.* -e, *sn.* Luftröhrenaſt *m.*, Bronchie *f.*, Kiemen *m.*; zapalenie -li Luftröhrenentzündung *f.*, Bronchitis *f.*

Oskrzelowy, *adi.* Luftröhren-, Bronchial-; — odgłos Bronchialſtimme *f.*, pfeifende Stimme *f.*

Oskrzydlać, -dlam, -dlałem, *va. imperf.*; **Oskrzydlić**, -dlę, -dliłem, *va. perf.* umflügeln, überflügeln.

Oskubać, -bię, -bałem, *va. perf.*; **Oskubywać**, -buję, -bywałem, *va. imperf.* berupfen, zupfen, rupfen.

Oskubywanie, -nia, *sn.* Auszupfen *n.*, Ausrupfen *n.*

Osła, -ły, *pl.* -ły, *sf.*; **Osełka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) großer Wetzstein *m.*, Schleifstein *m.*, Rutscher *m.*; 2) Wecken *m.*, Stück Butter.

Osłabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Osłabić**, -bię, -biłem, *va. perf.* schwächen, abschwächen, abmatten, kraftlos machen.

Osłabieć, -bieję, -białem, *vn. perf.*; **Osłabnąć**, -bnę, -błem, *va. perf.* schwach, matt werden.

Osłabienie, -nia, *sing. tant. sn.* Schwäche *f.*, Schwächezustand *m.*, Mattigkeit *f.*, Abschwächung *f.*

Osłabły, *adi.* matt, schwach.

Osłabnięcie, -cia, *sn.* plötzliche Mattigkeit, Schwäche *f.*

Osładzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osłodzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* versüßen *n.*

Osładzanie, -nia, *sn.* Versüßen *n.*, Versüßung *f.*

Osłaniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Osłonić**, -nię, -nisz, -niłem, *va. perf.* 1) verhüllen, umhüllen, umdecken; bedecken; 2) — kogo jmndn bedecken, schützen, beschützen.

Osława, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Ruhm *m.*, Ruf *m.*; 2) übler Ruf *m.*, üble Nachrede *f.*, Verleumdung *f.*

Osławiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Osławić**, -wię, -wisz, -wiłem, *va. perf.* in Verruf bringen, verschreien; — się in üblen Ruf kommen, sich berüchtigt machen.

Osławiony, *adi.* berüchtigt.

Osławka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* (sarracha) Zierpflanze *f.*

Osłoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* 1) Versüßung *f.*; 2) Erleichterung *f.*, Linderung *f.*

Osłodzenie, -nia, *sn.* = Osładzanie.

Osłodzić, siehe: Osładzać.

Osłona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Umdeckung *f.*, Verdeckung *f.*, Schleier *m.*, Umhülle *f.*; — do lampy Lampenschirm *m.*

Osłonić, siehe Osłaniać.

Osłonka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Blütenhülle *f.*; 2) *dim.* von Osłona.

Osłowstwo, siehe: Osielstwo.

Osłowy, *adi.* Esels-, eselhaft.

Osłuch, -u, *pl.* -y, *sm.* Hörensagen *n.*; — wojskowy auf Kundschaft ausgeschickte Soldaten.

Osłuchać się, -cham, -chałem, *vr. perf.* wohl aufhorchen, zur Genüge erhören, erforschen; — czego sein Ohr durch fortwährendes Hören desselben an etwas gewöhnen.

Osłupiałość, -ści, *sf.*, *sing. tant.* Starrheit *f.*

Osłupiały, *adi.* starr.

Osłupieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* versteinern, erstarren; -piał ze zdziwienia er war ganz starr vor Verwunderung.

Osłupienie, -nia, *sing. tant. sn.* Starrheit *f.*

Osłyszeć się, -szę, -szałem, *vr. perf.* hören, vernehmen, sich verhören; durch öfteres Hören gewohnt werden.

Osm, siehe: Osmen.

Osmagać, -gam, -gałem, *va. perf.* mit Ruten auspeitschen, geißeln, züchtigen.

Osmaganiec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Schurke *m.*, Schlingel *m.*

Osmak, -u, *pl.* -i, *sm.* Geschmack an der Zunge.

Osmakować, -kuję, -kujesz, -kowałem, *va. perf.* schmackhaft zubereiten, würzen.

Osmalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osmolić**, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.*; 1) beschmieren, beschmutzen; 2) beteeren, bepichen, beräuchern.

Osmalić, -lę, -liłem, *va. perf.* anbrennen, anfengen.

Osmana, -ny, *pl.* -ny, *sf.* mehrere Bernsteingräber.

Osmarować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; **Osmarowywać**, -rowuję, -wywałem, *va. imperf.*; beschmieren, verschmieren.

Osmażać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Osmażyć**, -żę, -żyłem, *va. perf.* rundum schmoren.

Osmen, -u, *sing. tant. sm.* Osmium *n.*

Osmolić, siehe: Osmalać.

Osmradzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osmrodzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* beständern, stinkend machen.

Osmucony, siehe: Zasmucony.

Osmuglina, -ny, *sf. sing. tant.* Bäumchen mit bitterer Rinde in Malabar.

Osmutnieć, siehe: Posmutnieć.

Osmyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schwanz *m.* eines Hasen (in der Jägersprache).

Osmykać, -kam, -kałem, *va. imperf.*; **Osmyknąć**, -knę, -knąłem, *va. perf.* Blätter von den Zweigen abstreifen.

Osnowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Anschere *f.*, Aufzug *m.*, Zettel *m.*, Werft *m.* (bei den Webern); 2) Inhalt *n.*, Plan *m.*; — myśli Gedankenreihe *f.*, Gedankenfolge *f.*

Osnować, -wam, -wasz -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Osnuć**, -nuję -nułem, *va. perf.* 1) umweben, umgarnen, umspinnen, mit Fäden umziehen; 2) — krosna den Stickrahmen anscheren, aufziehen; 3) — dzieło den Plan eines Werkes durchführen; dzieło jest dobrze -wane der Stoff ist gut behandelt; — się, *vr.* sich einspinnen.

Osnowany, **Osnuty**, *adi.* 1) umwebt, umgarnt; 2) — na tem tle auf diesem Thema aufgebaut.

Osnówka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Sonnenhülse *f.*, Sonnendeckel *m.*

Osnuć, siehe: Osnować.

Osoba, -by, *pl.* -by, *sf.* 1) Person *f.*; 2) Gestalt *f.*, das Äußere einer Sache; pod -ą chleba unter der Gestalt des Brotes.

Osobistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Persönlichkeit *f.*; Individualität *f.*

Osobisty, *adi.* **Osobiście**, *adv.* persönlich, individuell.

Osobliwość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Beſonderheit *f.*, Seltenheit *f.*, Eigenheit *f.*, ſonderbare Beſchaffenheit *f.*

Osobliwy, *adi.*; **Osobliwie**, *adv.* ſonderbar, ſonderlich, vorzüglich, außerordentlich; nic -wego nichts Beſonderes.

Osobnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Exemplar *n.*, Stück *n.*, Individuum *n.*

Osobno, *adv.* abgeſondert, apart; każdy — jeder für ſich; pytać każdego -no jeden einzeln fragen.

Osobnopłciowy, *adi.* diklinisch, getrenntgeſchlechtig.

Osobność, -i, *sf. sing. tant.* Abgeſonderheit *f.*, Trennung *f.*, Abſonderung *f.*, Einſamkeit *f.*; na -ści in der Einſamkeit; udać się na — ſich in die Einſamkeit zurückziehen; na -ści unter vier Augen, allein, insgeheim.

Osobny, *adi.* apart, abgeſondert.

Osobowy, *adi.* Perſonen-.

Osocznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wildtreiber *m.*, Treiber *m.*

Osoczny, *adi.* wildtreibend.

Osoczyn, -u, *pl.* -y, *sm.* tropiſch-amerikaniſcher Steinfruchtbaum *m.*

Osoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Segge *f.*, Fuchsriedgras *n.*

Osolić, ſiehe: Osalać.

Osowiałość, -ści, *sn. sing. tant.* düſteres Weſen *n.*, Mißmut *m.*, Verſtimmung *f.*

Osowiały, *adi.* mißmutig, verſtimmt, düſter.

Osowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* mißmutig, düſter, traurig werden.

Osowy, *adi.* Weſpen-.

Osóbka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine kleine Perſon, Perſönchen *n.*

Ospa, -py, *pl.* -py, *sf.* 1) Blattern *pl.*, Pocken *pl.*, Kuhpocken *pl.*; -pę mieć Pocken haben; -pę zaszczepić impfen; 2) Hundefutter *n.*, Schlampe *f.*; 3) Schüttgetreide *n.*, Kleie *f.*

Ospalec, -lca, *pl.* -lcy, *sm.* Langſchläfer *m.*, Schlafmütze *f.*, ſchläfriger, träger Menſch.

Ospalstwo, -wa, *sn. sing. tant.* **Ospałość**, -ści, *sf. sing. tant.* Schläfrigkeit *f.*, Schlafſucht *f.*, Trägheit *f.*

Ospały, *adi.*; **Ospale**, *adv.* verſchlafen, träge, ſchläfrig, ſchlafſüchtig, dem Schlafe ergeben.

Ospica, -cy, *pl.* -ce, -pic, *sf.* Windpocken *pl.*

Ospowatość, -ści, *sf.* Pockennarbigkeit *f.*

Ospowaty, *adi.* pockennarbig, blatternarbig.

Ospowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Blatterſtein *m.*

Ospownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) = Otwornica pospolita; 2) eine Art Bauchflechte.

Ospowy, *adi.* Pocken-.

Ospówka, = Ospica.

Osprośnić, -śnię, -śnisz, -śniłem, *va. perf.* verunreinigen, häßlich machen.

Osrać, -ram, -rałem, *va. imperf.* beſudeln, beſcheißen.

Osrebrzyć, -brzę, -brzyłem, *va. perf.* verſilbern.

Osromocić, -cę, -ciłem, *va. perf.* beſchimpfen, ſchänden, ſchimpflich behandeln.

Osrożać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Osrożyć**, -żę, -żyłem, *va. perf.* wild machen, in Harniſch jagen, aufbringen, zum Zorne hinreißen; — się, *vr.* wild werden, ergrimmen.

Ossać się, -sam, -sałem, *va. perf.*; **Osysać**, -sam, -sałem, *va. imperf.* ſich anſaugen, ſich feſtſaugen.

Ostać, ostanę, ostałem, *va. perf.*; **Ostawać**, ostaję, ostawałem, *va. imperf.* bleiben, verbleiben, zurückbleiben, verharren; — się, *vr.* ſich behaupten, beſtehen, ſich aufrecht erhalten, verbleiben.

Ostanawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Ostanowić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* umſtellen, umſtecken, umherſtellen.

Ostanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Überbleibſel *n.*, Überreſt *m.*

Ostarzeć, -rzeję, -rzałem, *vn. perf.* alt werden, veralten.

Ostatecznie, *adv.* ſchließlich, endlich, im äußerſten Falle.

Ostateczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Äußerſte *n.*, Extrem *n.*; przyprowadzić kogo do -ści jmndn zum Äußerſten treiben, aufs Äußerſte bringen, jmnds Geduld erſchöpfen; z jednej -ści w drugą aus einem Extrem ins andere.

Ostateczny, *adi.* 1) der letzte, äußerſte; sąd — das jüngſte Gericht; — koniec das äußerſte Ende; 2) endlich, abſchließlich, peremptoriſch; — rozkaz Endbeſcheid *m.*; — wyrok Endurteil *n.*; -ne postanowienie Endbeſchluß *m.*; — termin peremptoriſcher Termin.

Ostatek, -tku, *pl.* -tki, -tków, *sm.* 1) Reſt *m.*, Letzte *n.*, Überreſte *pl.*; 2) na — zuletzt, endlich, na — dodał jeszcze i to endlich fügte er noch dies hinzu; do -tku bis zuletzt, gänzlich, völlig; wypić do -tku bis auf den letzten Tropfen, bis auf die Neige austrinken; zjeść do -tku alles rein aufeſſen; **Ostatki**, *pl.*; 1) die letzten Tage des Faſchings, Faſtnacht *f.*; 2) Überreſte *pl.*; gonić -tkami nicht mehr viel übrig haben.

Ostatni, *adi.* 1) letzte, endliche; — raz das letztemal; po raz — zum letztenmal; już -a wybiła godzina die letzte Stunde hat geſchlagen; -a wola der letzte Wille, Teſtament *n.*; 2) äußerſte; -ch środków się chwytać zu den äußerſten Mitteln greifen; 3) der ſchlechteſte, ärgſte; -m będę, jeżeli ich will kein ehrlicher Mann heißen, wenn . . .; będę cię miał za -ego, jeżeli ich werde dich für den ſchlechteſten Kerl halten, wenn . . .

Ostawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Zacken *pl.* -wy, *pl.* Mantelplatten *pl.*, Eiſenbekleidung *f.*

Ostawić = Zostawić.

Ostentacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Aufſehen *n.*, Prunk *m.*; = silne wrażenie, wspaniałość.

Ostentacyjny, *adi.* **Ostentacyjnie**, *adv.* auffallend, Aufſehen erregend; = w oczy wpadający.

Osteologia, -gii, *sing. tant. sf.* Knochenlehre *f.*

Osteomalacya, -cyi, *sing. tant. sf.* Knochenerweichung *f.*; = miękczenie kości.

Ostew, -ia, *pl.* -y, *sm.* Schiffsparren *m.*, Halbsparren *n.*

Ostęp, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Einschließung *f.*, Umfriedung *f.*; 2) mit Jagdtüchern umschlossenes Revier *n.*; 3) Kreis *m.*, Umkreis *m.*

Ostęplować, -pluję, -wałem, *va. perf.* abstempeln, bestempeln.

Ostka, -ki, *sing. tant. sf.* Bart-, Rauchweizen *m.*

Ostoja, -ji, *pl.* -je, *sf.* Zufluchtsort *m.*, Hort *m.*; Hafen *m.*

Ostokrzew, -u, *pl.* -y, *sm.* Walddistel *f.*, Stechpalme *f.*

Ostostreczyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* weißblühende, unechte Akazie *f.*, Heuschreckenbaum *m.*

Ostowaty, *adi.* distelartig.

Ostowy, *adi.* Distel-.

Ostrachać, **Ostrachany**, siehe: Ostraszyć, Ostraszony.

Ostradać, siehe: Postradać.

Ostraganić się, -ganię, -ganiłem, z czem, *vr. perf.* höken, feil halten, in der Hökerbude verkaufen.

Ostraszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*; **Ostraszyć**, -szę, -szyłem, *va. perf.* an Schrecken gewöhnen; — się *vr.* sich ermannen, die Furcht fahren lassen, sich ein Herz fassen.

Ostraszony, *adi.* an Schrecken gewöhnt.

Ostrawka, -ki, *sf.* — pomorska Meerzwiebel *m.*

Ostrawy, *adi.* ein wenig scharf.

Ostrażyć, -żę, -żyłem, *va. perf.* mit Wache besetzen.

Ostrefować, -fuję, -wałem, *va. perf.* mit Streifen umziehen.

Ostr(z)ęgi, *pl.* **Ostr(z)ężnice**, *pl.* **Ostr(z)ężyna**, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Brombeere *f.*

Ostr(z)ęże, -ża, *sn.* Schleh-, Schwarzdorn *m.*

Ostro, *adv.* scharf; trzymać kogo — jmndn streng halten; — komu docierać jmndm scharf zusetzen; — idzie es geht scharf zu (her); — spojrzeć scharf anschauen; — do kogo pisać jmndn in scharfen Worten schreiben.

Ostrobrzuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Beilbauch *m.*

Ostrodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* (Teonia) Vogel *m.*

Ostrodzióby, scharfschnabelig.

Ostroga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* 1) Sporn *m.*; spiąć konia -gami dem Pferde die Sporen geben; przypiąć -gi die Sporen anlegen; 2) Spornrädchen *n.*

Ostrogięty, *adi.* scharfhakig.

Ostroglów, -a, -y, *sm.* Kurzschnauze *f.*

Ostrokąt, -a, *pl.* -y, *sm.* ein spitzer Winkel.

Ostrokątny, *adi.* **Ostrokątnie**, *adv.* spitzwinklig, scharfeckig.

Ostrokończaty, scharf zugespitzt.

Ostrokończysty, *adi.* scharfeckig.

Ostrokół, -łu, -ły, *sm.* Palissade *f.*

Ostrokrąg, -kręgu, *pl.* -kręgi, *sm.* der spitze Kegel.

Ostrokręgowy, **Ostrokrężny**, *adi.*, kegelförmig; -ne przecięcie Kegelschnitt *m.*

Ostrokrzew, -u, *pl.* -y, *sm.* Bärenklau *f.*; — pospolity Stecheiche *f.*, Stechpalme *f.*, Weg-, Kreuzdorn *m.*

Ostrolin, -a, *pl.* -y, *sm.* Bastardmakrele *f.*

Ostrolist, = Ostrokrzew.

Ostromlecz, -u, *sm. sing. tant.* Wolfsmilch *f.*

Ostropest, -u, *sm. sing. tant.* Liebfrauendistel.

Ostropław, -u, *pl.* -y, *sm.* = Ostryga.

Ostropromienisty, *adi.* -ste płetwy Strahlenflossen *pl.*

Ostropysk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Spitzmaus *f.*; 2) Schwertfisch *m.*

Ostrosieczny, *adi.* scharfhauend.

Ostrosłup, -a, *pl.* -y, *sm.* Spitzsäule *f.*, Pyramide *f.*

Ostrość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schärfe *f.*; Strenge *f.*

Ostrotręczyna, -ny, *sing. tant. sf.* ägyptischer Dornstrauch.

Ostrowidz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Luchs *m.*; 2) Luchsauge *n.*, Scharfsichtiger *m.*

Ostroząb, -zęba, *pl.* -zęby, *sm.* Salmbrachse *f.*

Ostrozęby, *adi.* scharfzähnig.

Ostrożasty, *adi.* besport, spornartig.

Ostrożeń, -nia, *sm. sing. tant.* Federdistel *f.* (cirsium).

Ostrożka, **Ostróżka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) ein kleiner Sporn; 2) Rittersporn; — polna ostra Stephanskörner *pl.* (Staphysagria); — ogrodowa Gartenritterspornm *m.*; — zbożowa Acker-, Feldritterspornm *m.*

Ostrożność, -ści, *pl.* -ści *sf.* Vorsicht *f.*, Umsicht *f.*, Behutsamkeit *f.*; środki -ści Vorsichtsmaßregeln *f.*

Ostrożny, *adi.* **Ostrożnie**, *adv.* vorsichtig, behutsam, umsichtig; brać się do czego -nie mit Umsicht zu Werke gehen.

Ostrożować, -żuję, -wałem, *va. imperf.*; **Ostrożyć**, -żę, -żyłem, *va. perf.* einfrieden, umfrieden.

Ostróg, -ogu, *pl.* -ogi, *sm.* Verpallisadierung *f.*, ein mit Pfählen umschlossener Ort.

Ostrów, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Flußinsel *f.*, Werder *m.*, Holm *m.*; 2) Zeidelwald *m.*; 3) — bagnisty Schwimmbruch *m.*

Ostróżka, siehe: Ostrożka.

Ostrubka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Fieberschauer *m.*

Ostrugać, -gam, -gałem, *va. perf.*; **Ostrugiwać**, -guję, -wałem, *va. imperf.* beschnitzeln, beschaben.

Ostrużyny, -żyn, *pl. tant.* Abschneidsel *pl.*, Abschabsel *pl.*

Ostrwie, siehe: Ostrzew.

Ostry, *adi.* scharf, streng; — sąd ein scharfes Urteil; ostrą karę na kogo wymierzyć eine strenge Strafe über jmndn verhängen; w ostrych wyrazach in scharfen Ausdrücken; — nabój eine scharfe Ladung; — kąt ein spitzer Winkel; na ostre z kim gonić eine Lanze

mit jmndm brechen; na ostre kogo wyzywać auf ſcharfe Lanzen fordern, zum Kampf herausfordern; ostra ruda ſprödes Erz.

Ostryga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* Auſter *f.*; połów ostryg Auſternfang *m.*

Ostrygojad, -u, *pl.* -y, *sm.* Auſternmann *m.*, Auſterndieb *m.* (eine Art Hecht).

Ostrystal, -a, *pl.* -e, *sm.* Kreuzmeißel *n.*, Reißhaken *m.*, Stemmeiſen *n.*, Schnitteiſen *n.*

Ostryż, -u, *pl.* -e, *sm.* Kurkume *f.*, Gelbwurz *f.*

Ostrz, ostrza, *pl.* ostrza, *sm.* Meſſerfiſch *m.*

Ostrze, ostrza, *pl.* ostrza, *sn.* Schärfe *f.*, Schneide *f.*; — młota Hammerſchmale *f.*, Hammerſchwanz *m.*; — świdra Bohrkratzer *m.*

Ostrzeć, -trzeję, -trzałem, *vn. perf.* ſcharf werden.

Ostrzedz, -trzegę, -trzegłem, *va. perf.*; **Ostrzegać**, -gam, -gałem, *va. imperf.* warnen, aufmerkſam machen.

Ostrzegacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Warner *m.*

Ostrzelać, -lam, -łałem, *va. perf.*; **Ostrzeliwać**, -luję, -liwałem, *va. imperf.* 1) beſtreichen, beſchießen; 2) ans Schießen gewöhnen.

Ostrzelany, *adi.* z czem an etwas gewöhnt; — koń ein Pferd, das an Geſchützdonner und Gewehrfeuer gewöhnt iſt.

Ostrzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Schärfen *n.*, Abziehen *n.*

Ostrzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Natterkraut *n.*, Schlangenhaupt *n.*

Ostrzew, ostrzewia, *pl.* ostrzewie, *sm.*; **Ostrew**, ostrwa, *pl.* ostrwie, *sm.* Leiterbaum *m.*, Pfahlleiter *f.*, Raucher *m.*, Sturm-, Krahnleiter *f.*

Ostrzeżenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Warnung *f.*

Ostrzyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Zingel *m.*, Streber *m.*; 2) Glanz-, Kanariengras *n.*, Klebkraut *n.*; — druga Rohr-, Schilfgras *n.*

Ostrzyć, -trzę, -trzysz, -trzyłem, *va. imperf.* ſchärfen, ſcharf machen, wetzen, abziehen; — sobie zęby na co (ſich die Zähne auf etwas ſchärfen) nach etwas lüſtern ſein, etwas begehren, es worauf abgeſehen haben; — sobie język ſich die Zunge wetzen.

Ostrzydz, -trzygę, -trzygłem, *va. perf.*; **Ostrzygać**, -gam, -gałem, *va. imperf.* beſchneiden, ſchneiden, abſchneiden: umſcheren.

Ostrzyż, -a, *pl.* -e *sm.* 1) Wannenweher *m.*, Turmfalk *m.*; 2) — wonny wodny Galgant *m.*; — indyjski der große Galgant. [*sm.* Abſchneidſel *n.*

Ostrzyżek, -żka, *pl.* -żki,

Ostrzyżenie, -nia, *sing. tant. sn.* Beſchneiden *n.*, Abſcheren *n.*

Ostrzyżyny, -żyn, *plur. tant.* Schur *f.*, Schafſchur *f.*

Ostuda, -dy, *sf. sing. tant.* 1) Erkältung *f.*; Abkühlung *f.*; 2) Schwinde *f.*, Leberflecke *pl*

Ostudzać, -dzam, -dzałem, *va., imperf.*; **Ostudzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* abkühlen, kalt werden laſſen.

Ostygać, -gam, -gałem, *va. imperf.*; **Ostygnąć**, -gnę, -głem, *va. perf.* kalt, kühler werden, abkühlen.

Ostygłość, -ści, *sing. tant.* Lauigkeit *f.*, Kaltſein *n.*, Kälte *f.*

Ostygły, *adi.*; **Ostygle**, *adv.* lau, kühl, abgekühlt.

Ostygnąć, ſiehe: Ostygać.

Ostygnięcie, = Ostygłość.

Osuch, -a, *pl.* -y, *sm.*; **Osuszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* trockener Kuchen *m.*, Zwieback *m.*

Osucizna, -ny, *sf. sing. tant.* Ausſchlag *m.*

Osumować, -muję, -wałem, *va. perf.* zuſammenzählen.

Osunąć, -nę, -nąłem, *va. perf.*; **Osuwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* hinrücken, hinſchieben; się *refl.* gleiten, abgleiten; rutſchen, niederrutſchen.

Osunięcie, -cia, *sing. tant.* — się, Abrutſchung *f.*, Abgleiten *n.*

Osurowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* roh werden.

Osuszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*; **Osuszyć**, -szę, -szyłem, *va. perf.* abtrocknen, trocken machen; trocken legen, entwäſſern.

Osuszanie, *sn.*, Trockenhaltung *f.*, Trocknung *f.*, Trocknen *n.*, Entwäſſerung *f.*

Osutka, -tki, *pl.* -tki, *sf.* Osutki, -tek, *sf. pl.* Ausſchlag *m.*

Osuwać, ſiehe: Osunąć.

Oswajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Oswoić**, -swoję, -swoiłem, *va. perf.* 1) zähmen, zahm machen; — się *vr.* z czem ſich an etwas gewöhnen, mit etwas vertraut werden.

Oswędzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Oswędzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* verſengen.

Oswobadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Oswobodzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* befreien, freimachen, erlöſen, erretten.

Oswobadzanie, Oswobodzenie, -nia, *sn. sing. tant.* Befreiung *f.*

Oswobodziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Befreier *m.*, Erlöſer *m.*, Retter *m.*

Oswobodzicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Retterin *f.*, Befreierin *f.* [badzać.

Oswobodzić, ſiehe: Oswo-

Oswoić, ſiehe: Oswajać.

Oswojony, *adi.* gewöhnt, gezähmt.

Osychać, ſiehe: Oschnąć.

Osypać, -pię, -pałem, I. *va. perf.*; **Osypywać**, -puję, -wałem, I. *va. imperf.* bewerfen, beſchütten, beſtreuen, überſchütten, überhäufen; twarz -pana krostami ein mit Blattern überſchüttetes Geſicht; -pał go dobrodziejstwami er hat ihn mit Wohltaten überhäuft; II. — się ringsum abfallen, abſterben.

Osypisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Abbröckelung *f.*, Abrutſchung *f.*

Osypka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Körnerfutter *n.*, Spreu *f.*, Siede *f.*

Osypywać, ſiehe: Osypać.

Osysać, ſiehe: Ossać.

Osysek, Osesek, -ska, *pl.* -ski, Sauglamm *n.*

Oszacować, -cuję, -wałem, *va. perf.* abſchätzen, taxieren.

Oszacowany, *adi.* geſchätzt, taxiert.

Oszacunek, -nku, *pl.* -nki, Schätzung *f.*

Oszalały, *adi.* verrückt, wahnſinnig.

Oszaleć, -leję, -lałem, *vn. perf.* toll, raſend werden; czyś oszalał? biſt du toll?

Oszalowanie, -nia, *pl.* -nia, Bretterverſchlag *m.*; Verſchalung *f.*

Oszańcować, -ńcuję, -ńcowałem, *va. perf.*; **szańcowywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* umſchanzen, mit Schanzen umgeben.

Oszargać, -gam, -gałem, *va. perf.* mit Straßenkot beſchmutzen, beſchlumpern.

Oszarpywać, Oszarpaniec, ſiehe: Obszarpywać, Obszarpaniec.

Oszczać, -czę, -czałem, *va. perf.* bepiſſen.

Oszczątek, -tka, -tki, *sm.* Reſt *m.*, Überbleibſel *n.*

Oszczekać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Oszczekiwać**, -kuję, -wałem, *va. imperf.* anbellen, verleumden.

Oszczenić, -nię, -nisz, -niłem, się *vr.* Junge werfen (von Hunden und Wölfen).

Oszczep, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Speer *m.*, Spieß *m.*, Lanze *f.*; 2) Fiſch-, Stechgabel *f.*

Oszczepek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Schaftſäge *m.*

Oszczepisko, -ka, *pl.* -ka, *sm.* Lanzenſtiel *m.*, Schaft des Spießes *m.*

Oszczepnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Speerträger *m.*, Lanzenknecht *m.*; 2) — amoński Gummidolde *f.*

Oszczerca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Verleumder *m.*, ein hämiſcher, tückiſcher Menſch.

Oszczerczy, *adi.*; **Oszczerczo**, *adv.* hämiſch, verleumderiſch.

Oszczernik -a, *pl.* -i, *sm.* Riemenzunge *f.*

Oszczerstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* 1) Verleumdung *f.*; 2) Hohn *m.*, Spott *m.*

Oszczerzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Oszczerzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* die Zähne weiſen, fletſchen; — się verhöhnen, verleumden.

Oszczędność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Sparſamkeit *f.*, Erſparnis *n.*

Oszczędny, *adi.*; **Oszczędnie**, *adv.* ſparſam.

Oszczędzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Oszczędzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* 1) ſparen, erſparen; — sił die Kräfte ſparen; 2) ſchonen; — kogo jmndn ſchonen, ſchonend behandeln.

Oczczypać, -pię, -pałem, **Oszczypnąć**, -pnę, -pnąłem, *va. perf.* rundum abkneipen, bepflücken.

Oszemłać, -młam, -młałem, *va.* benagen, bebeißen.

Oszemłany, *adi.* zerzauſt, zerrupft, abgeriſſen.

Oszewka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Beſatz *m.* (an den Hemdärmeln, Kleidern); 2) die Bretterwand auf dem Floßſchiffe; 3) — ścienna Täfelwerk *n.*, Getäfel *n.*

Oszkalować, -luję, -wałem, *va. perf.* beſchimpfen, läſtern, verleumden.

Oszkar, = Oskard.

Oszkaradzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Oszkaradzić**, -dzę, -dziłem, häßlich machen, verunſtalten; verleumden, anſchwärzen.

Oszklenie, -nia, *sing. tant. sn.* Verglaſung *f.*, Glasbedekkung *f.*

Oszklony, *adi.* verglaſt.

Oszklić, -klę, -kliłem, *va. perf.* verglaſen.

Oszlachcać, -chcam, -chcałem, *va. imperf.*; **szlachcić**, -chcę, -chciłem, *va. perf.* adeln, zum Edelmann machen, in den Adelſtand erheben.

Oszloch, -u, *pl.* -y, *sm.* Schalotte *f.*, Eſchlauch *m.*; -y, *pl.* (bellevalia comosa).

Oszołomić, -mię, -miłem, *va. perf.* betäuben, beduſeln.

Oszow, -u, *pl.* -y, *sm.* Aſchofen *m.*, Kühlofen *m.*

Oszpecać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Oszpecić**, -cę, -ciłem, *va. perf.* häßlich machen, verunſtalten, entſtellen.

Oszpecanie, Oszpecenie, -nia, *sn., sing. tant.* Verunſtaltung *f.*, Entſtellung *f.*

Oszpilać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Oszpilić**, -lę, -liłem, *va. perf.* mit Stecknadeln beſtecken.

Oszrotować, -tuję, -towałem, *va. perf.* Getreide ſchroten, abſchroten.

Osztachetować, Osztakietować, -tuję, -towałem, *va. perf.* mit Stacketen umzäunen.

Osztorcować, -cuję, -wałem, *va. perf.* ſtreichen, abhebeln.

Oszturchać, Oszturkać, -kam, -kałem, *va. perf.* **Oszturkiwać, Oszturchiwać**, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.* abſtoßen, rundum abſtoßen.

Oszukać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Oszukiwać**, -kuję, -wałem, *va. perf.* betrügen, täuſchen, hintergehen.

Oszukaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Betrüger *m.*

Oszukaństwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Betrug *m.*, Betrügerei *f.*

Oszukiwać, ſiehe: Oszukać.

Oszust, -a, *pl.* -ści, oder -sty, *sm.* Betrüger *m.*

Oszustka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Betrügerin *f.*

Oszustwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* = Oszukaństwo.

Oszwabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Oszwabić**, -bię, -biłem, *va. perf.* übervorteilen, prellen, berücken.

Oszwarcować, -cuję, -wałem, *va. perf.* ſchwärzen, beſchwärzen.

Oś, osi, *pl.* osie, *sf.* Achſe *f.*; — ziemi Erdachſe *f.*; — chodnika Stollen-, Schachtachſe *f.*; — biegunowa Polarachſe *f.*; — kolei Bahnachſe *f.*; — koła Radachſe *f.* Achſenbaum *m.*; — pieca Ofenachſe *f.*; — wału, walca, Wellenachſe *f.*; — pędowa Treibachſe *f.*; — koła wolnego, — wolna Laufachſe *f.*; — korbowa Kurbelachſe *f.*; — obrotu Drehachſe *f.*; — odcinków Abſziſſenachſe *f.*, X-achſe *f.*; — pęknięta gebrochene Achſe

f.; — przesuwalna Lenkachſe *f.*; — rzędnych Ordinatenachſe *f.*, — zagrzana heißgelaufene Achſe *f.*; — z szyjką złamaną Achſe mit gebrochenem Achsſtummel.

Oście, -cia, *pl.* -cia, *sn.* — gwoździa Nagelſchaft *m.*

Ościenny, *adi.* **Ościennie**, *adv.* angrenzend, benachbart.

Oścień, -nia, -nie, *sm.* 1) Stachel *m.*, Treibſtachel *m.*; 2) Antrieb *m.*; 3) Fiſcherpfeil *n.*; 4) Fingergelenk *n.*

Oścież, na oścież *adv.* angelweit.

Ościsty, *adi.* ſtachelig, voller Gräten.

Ość, ości, *pl.* ości, *sf.* 1) Gräte *f.*, Fiſchgräte *f.*; 2) — rybacka Stech-, Fiſchergabel *f.*; 3) Dorn *m.*, Stachel *m.*, Achel *f.*, Spitze einer Kornähre *f.*; 4) Baumſcharre *f.*

Oślada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Spur *f.* des Wildes, Fährte *f.*

Oślak, -a, *pl.* -i, *sm.* großer, junger Eſel.

Oślarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Eſeltreiberin.

Oślarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Eſelſtall *m.*

Oślarz, -rza, *pl.* -rze, *sm.* Eſeltreiber *m.*

Oślątko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Eſelchen *n.* Eſelsfüllen *n.*

Oślep, na oślep, *adv.* blindlings.

Oślepiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*; **Oślepić**, -pię, -piłem, *va. perf.* blenden, blind machen, der Sehkraft berauben.

Oślepienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Blendung *f.*, Verblendung *f.*

Oślepień, -nia, -nie, *sn.* Agallocheholz *n.*

Oślepnąć, -nę, -płem, *vn. perf.* blind werden, erblinden, die Sehkraft verlieren.

Oślę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Eſelchen *n.*, Eſelsfüllen *n.*

Ośli, *adi.* Eſels-; — skóra Eſelshaut *f.*; — uszy Eſelsohren *pl.*; — ogórek Koloquinte *f.*

Oślica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Eſelin *f.*

Ośliczek, -czka, *pl.* -czki, *sm* Waſſeraſſel *f.*

Ośliczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*, Eſelweibchen *n.*, Eſelin *f.*

Ośliniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Oślinić**, -nię, -niłem, *va. perf.* mit Speichel benetzen.

Oślisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* großer, dummer Eſel *m.*

Ośliznąć, *vn. perf.* ſchlüpfrig, glatt werden; — się ausgleiten.

Ośm, Osiem, ośmiu *num.* acht.

Ośmdziesiąt, -sięciu *num.* achtzig.

Ośmdziesiątka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* die Zahl achtzig, Achtziger *m.*

Ośmdziesiątletni, *adi.* achtzigjährig.

Ośmdziesiąty, *adi.* achtzigſte.

Ośmiać, Ośmiewać, ſiehe: Wyśmiać, Wyśmiewać.

Ośmiał, -u, *pl.* -y, *sm.* Wachsblume *f.*

Ośmieciny, -cin, *pl. tant.* Kehricht *m.*, Auswurf *m.*

Ośmielać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Ośmielić**, -lę, -liłem, *va. perf.* dreiſt machen, Mut machen; — się *vr.* dreiſt werden, ſich erdreiſten, ſich erkühnen; -lił się prosić o jej rękę er hat ſich erkühnt um ihre Hand anzuhalten.

Ośmina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Oktave *f.*, Achtel *n.*

Ośmioboczny, *adi.* achtſeitig, achtkantig.

Ośmiobok, -u, *pl.* -i, *sm.* **Ośmiokąt**, -a, *pl.* -y, *sm.* Achteck *n.*

Ośmiodniowy, Ośmiodzienny, *adi.* achttägig.

Ośmiofuntowy, *adi.* achtpfündig; -we działo Achtpfünder *m.*

Ośmiogranek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Würfelbein *n.*

Ośmiokątny, *adi.* achtwinklig.

Ośmiokonny, *adi.* achtſpännig.

Ośmioletni, *adi.* achtjährig.

Ośmiomiesięczny, *adi.* achtmonatlich.

Ośmionogi, *adi.* achtbeinig.

Ośmiopręcikowy, *adi.* oktandriſch, mit acht Staubfäden.

Ośmioraki, *adi.* achtfältig, achtfach, achterlei.

Ośmiornasób, *adv.* achtfach.

Ośmiornasobny, *adi.* achtfach.

Ośmiornica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Achtfuß *m.*

Ośmioro, *num.* acht Perſonen beiderlei Geſchlechtes, acht verſchiedene Stück.

Ośmiościan, -u, *pl.* -y, *sm.* Achtflächner *m.*, Oktaeder *n.*

Ośmiościenny, *adi.* achtflächig, oktaedriſch, Oktaeder-.

Ośmiokroć, *adv.* achtmal.

Ośmiokrotny, *adi.* achtmalig.

Ośmnaście, -nastu, *num.* achtzehn.

Ośmnasty, *adi.* der achtzehnte.

Ośmpalcowy, *adi.* achtfingerig.

Ośmset, *num.* achthundert.

Ośmsetny, *adi.* der achthundertſte.

Ośniedzieć, -dzę, -działem, *vn perf.* Grünſpan anſetzen.

Ośnieżyć, -żę, -żysz, -żyłem, *va. perf.* beſchneien, mit Schnee bedecken.

Ośnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneide-, Schnitz-, Schnittmeſſer *n.*

Ośny, *adi.* Achſen-, zur Achſe gehörig.

Ośrodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* **Ośrodka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) der inwendige weiche Teil des Brodes; 2) Kernholz *n.*

Oświadczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Oświadczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* erklären, äußern, ausſprechen; — komu miłość, przyjaźń jmndm ſeine Freundſchaft, ſeine Liebe erklären; -cza jaki ma zamiar er zeigt an was er vorhabe; 2) — się *vr.* ſich erklären, bewerben; -czył się jej er hat ſich ihr erklärt; — się wyraźnie ſich beſtimmt ausſprechen.

Oświadczanie, Oświad-

czenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Äußerung *f.*, Erklärung *f.* Bezeugung *f.*; — miłości Liebeserklärung *f.*; 2) = zajawienie, deklaracya, Deklaration *f.*, Angabe *f.*; — wchodowe Eingangsdeklaration *f.*; — wysyłkowe Expeditionsdeklaration.

Oświadczyć, ſiehe: Oświadczać.

Oświadczyny, -czyn *sf. plur.* = oświadczenie 1).

Oświata, -ty, *sing. tant. f.* Erleuchtung *f.*, Aufklärung *f.*, Bildung *f.*, Kultur *f.*; -tę rozkrzewiać die Aufklärung verbreiten; — ludowa die Volksbildung; historya -ty Kulturgeſchichte *f.*

Oświecać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Oświecić, -cę, -ciłem, *va. perf.* 1) erleuchten, beleuchten; erklären; 2) belehren, bilden, aufklären.

Oświecenie, -nia, *sing. sf. tant.* 1) Erleuchtung *f.*, Beleuchtung *f.*; 2) Aufklärung *f.*

Oświecony, *adi.* beleuchtet, erleuchtet; aufgeklärt, gebildet; jaśnie -y Erlaucht *f.*, Durchlaucht *f.*

Oświetlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Oświetlić, -lę, -liłem, *va. perf.*, beleuchten, erleuchten.

Oświetlenie, -nia, *sing. tant.* Beleuchtung *f.*; — elektryczne elektriſche Beleuchtung *f.*; — gazowe Gasbeleuchtung *f.*; — naftowe Petroleumbeleuchtung *f.*

Oświeżać, ſiehe: Odświeżać.

Oświt, -u, *sing. tant.* Morgendämmerung *f.*

Ot! Oto, *adv.* Siehe! Hier! ſiehe da! nun! wohlan!

Otaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; Otoczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* umgeben, umringen, umſchließen, einſchließen, blockieren; miasto jest otoczone w około górami die Stadt iſt ringsum von Bergen umgeben; przez rozbójników otoczony von Räubern umgeben; -czył się zgrają pochlebców er umgab ſich mit einer Schar von Schmeichlern.

Otaflować, -luję, -wałem, *va. perf.* mit Tafelwerk auslegen, täfeln.

Otajać, Otajeć, -ję, -jałem, *va. perf.* auftauen.

Otaksować, -suję, -wałem, *va. perf.* abſchätzen, taxieren, = Oceniać.

Otaksowanie, -nia, *sn.* Schätzung *f.* = Ocena.

Otamować, -muję, -wałem, *va. perf.* umdämmen, mit einem Damme umſchließen.

Otarasować, -suję, -wałem, *va. perf.* einſchließen, umſchließen.

Otarcie, -cia, *sn.* Trocken-, Wundreiben *n.*; Reibung *f.*

Otargać, -gam, -gałem, *va. perf.* 1) abzauſen, zerrend abreißen; 2) — konia ein Pferd zureiten, zurichten, bändigen, zahm machen.

Otargować, -guję, -wałem, *va. perf.* abhandeln.

Otarty, *adi.* abgerieben, abgewiſcht; = Obtarty.

Otas, -u, *sing. tant.* Anſchlingen *n.*

Otaśmować, -muję, -wałem, *va. imperf.* (mit einem Bande) einfaſſen.

Otawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Grummet *n.*, Spätheu *n.*

Otchliny, -lin, *plur. tant. sf.* — niebieskie die Schleußen (*f.*) des Himmels . . .

Otchlisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Schlund *m.*, Quelle *f.*

Otchłań, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Abgrund *m.*

Otchnąć, -chnę, -chniesz, -chnąłem, 1) giftig anhauchen; 2) auferwecken.

Otępiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*; Otępić, -pię, -piłem, *va. perf.* abſtumpfen, ſtumpf machen.

Otępieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* ſtumpf werden.

Otężać, Otężyć, Otężeć, Otężałość, ſiehe: Stężać, Stężyć etc.

Otkać, = Obtykać.

Otłaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; Otłoczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* um etwas herum eindrücken, einſtampfen, umſtopfen, einkneten.

Otłoczyny, -czyn, *plur. tant.* Flachs-, Hanfhülſen *pl.*

Otłuc, -kę, -czesz, -kłem, *va. perf.*; Otłukiwać, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.*; 1) beklopfen, beſchlagen, beſtampfen; — nasienie den Samen durch Klopfen abhülſen; 2) rundum abſchlagen.

Otłuk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Brachfeld *n.*; 2) Taugenichts *m.*

Otłuszczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; Otłuścić, -szczę, -ścisz, -ściłem, *va. perf.* mit Fett beſchmieren, beſchmutzen, fett machen, einfetten.

Oto, ſiehe: Ot.

Otoczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Umgebung *f.*

Otoczeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* Umſchlag an Pilzen (peridium).

Otoczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Kronenwicke *f.*; 2) Fruchthülle der Kryptogamen.

Otoczyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Zwerchfell *n.*; 2) Füllung *f.*, Giebelfeld *n.*, Kehlſtoß *m.*

Otoczysty, *adi.* weit, viel umfaſſend, faltig.

Otok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Eiter *m.*; 2) Peripherie *f.*; 3) Rand *m.*, Saum *m.*; 4) *pl.* -ki Geröll *n.*, Geſchiebe *n.*

Otomanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ottomane *f.*

Otonna -ny, *sf.* — włoska Studentenblume *f.*

Otopletwa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Segelfiſch *m.*

Otóż, = Oto.

Otrąbić, -bię, -biłem, *va. perf.* bei Trompetenſchall verkündigen, kundtun, verkündigen laſſen, ausblaſen, ausposaunen; — się, *vr.* an-, abblaſen, durch Blaſen ein Zeichen geben.

Otrąbienie, -nia, *sing. tant. sn.* Abblaſen *n.*; — pociągu das Abblaſen des Zuges.

Otrąbki, -ków, *plur. tant.* Mandelkleie *f.*

Otrącać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Otrącić, -cę, -ciłem, *va. perf.* 1) ſtoßen, ſchlagen, anrennen; 2) den herben Geſchmack benehmen, mildern, lindern.

Otrębiany, *adi.* Kleien-; — chleb Kleienbrot *n.*

Otrębiasty, *adi.* kleiig.

Otrębie, Otrębiny, Otrzębiny, = Otręby.

Otrębisty, *adi.* voll Kleien.

Otrębowiałość, -ści, *sing. tant. sf.* Grind *m.*, Schuppigkeit *f.* des Kopfes.

Otrębowiały, Otrębowaty, *adi.* grindköpfig.

Otręby, -bów, *plur. tant.* 1) Kleie *f.*; 2) — na głowie Schuppen *pl.*, Grind *m.* am Kopfe.

Otrędowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* ausſäßig werden.

Otręt, -u, *pl.* -y, *sm.* Wundreiben *n.*, Aufreiben *n.*, Wolf *m.*

Otrętwieć, ſiehe: Odrętwieć.

Otrociny, -cin, *sing. tant.* Feil-, Sägeſpäne *m. plur.*

Otruchleć, -chleję, -chlałem, *vn. perf.* vor Bangigkeit erſtarren.

Otrucie, -cia, *pl.* -cia *sn.* Vergiftung *f.*

Otruć, -ruję, -rułem *va. perf.* vergiften.

Otrupiałość, -ści, *sing. tant. sf.* Erſtarrung *f.*

Otruty, *adi.* vergiftet.

Otrwożyć, -żę, -żyłem się, *vr. perf.* Herz faſſen, ſich ermannen.

Otrzaskać, -kam, -kałem, *vn. imperf.* mit Knallen abſchlagen; — kogo z czem jmndn an etw. gewöhnen, mit etw. vertraut machen; — się z czem ſich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden.

Otrząsać, -sam, -sałem, *va. imperf.*; **Otrząść,** -sę, -słem, *va. perf.*; **Otrzęsnąć,** -snę, -snąłem, *va. perf.* abſchütteln; — się, *vr.* 1) ſich von etw. losmachen, löſen, abfallen; 2) ſich rütteln, ſich ſchütteln; — się komu ſich jmnds erwehren.

Otrząska, -ki, *sing. tant. sf.* Ablöſung der Bänder mittels Erſchütterung.

Otrzebić, -bię, -biłem, *va. perf.* kaſtrieren.

Otrzeć, ſiehe: Ocierać.

Otrzepać, -pię, -pałem, *va. perf.*; **Otrzepywać,** -puję, -wałem, *va. imperf.* ausklopfen, abſtauben.

Otrzewna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Bauch-, Darmfell *n.*

Otrzeźwiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Otrzeźwić,** -wię, -wiłem, *va. perf.* nüchtern machen, wieder zur Beſinnung bringen, beleben, aufwecken, erwecken, einen Ermatteten durch etw. Erfriſchendes erquicken.

Otrzeźwieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* nüchtern werden, zu ſich kommen.

Otrzymać, -mam, -małem, *va. perf.*; **Otrzymywać,** -muję, -wałem, *va. imperf.* erhalten, erlangen.

Otrzymanie, -nia, *sn.* Erhalten *n.*

Otucha, -chy, *sing. tant. sf.* Mut *m.*, friſche Hoffnung *f.*; dodał mi -chy er flößte mir Hoffnung, Mut ein.

Otuczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Otuczyć,** -czę, -czyłem, *va. perf.* feiſt, fett machen, mäſten.

Otulać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Otulić,** -lę, -liłem, *va. perf.* umhüllen, einhüllen, bedecken.

Otulony, *adi.* eingehüllt.

Otułka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Fruchthülle *f.*; 2) bittere Enzianwurzel.

Otumanić, -nię, -niłem, *va. perf.* verblenden, betäuben; einem Sand in die Augen ſtreuen.

Otwarcie, -cia, *sn. sing. tant. sn.* 1) Eröffnung *f.*; 2) ſiehe: Otwarty.

Otwardnąć, -dnę, -dnąłem; **Otwardnieć,** -nieję, -niałem, *vn. perf.* hart werden, verhärten, abgehärtet werden.

Otwardniałość, Otwardziałość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Verhärtung *f.*

Otwartość, -ści, *sing. tant. sf.* 1) Offenſein *n.*, offener Raum *n.*; 2) Offenheit *f.*, Offenherzigkeit *f.*, Aufrichtigkeit *f.*; z całą -ścią mit der ganzen Offenheit.

Otwarty, *adi.*; **Otwarcie,** *adv.* geöffnet, frei heraus, offen; -cie powiedziawszy offen geſagt; przy -tych drzwiach bei offener Tür; -ty dom ein gaſtfreies Haus; przyjąć z -temi rękoma mit offenen Armen empfangen.

Otwierać, -raw, -rałem, *va. imperf.*; **Otworzyć,** -rzę, -rzyłem, *va. perf.* I. 1) aufmachen, öffnen, aufſchließen, auftun; — komu oczy jmndm die Augen öffnen; — sobie drogę ſich den Weg bahnen; 2) eröffnen; II. — się, ſich öffnen, ſich auftun; aufgehen, drzwi się otworzyły die Tür iſt aufgegangen; rana się otworzyła die Wunde hat ſich geöffnet.

Otwornica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) wirbelloſes Tierchen in Gehäuſen, Korallenbeere *f.*; 2) Bauchflechte *f.* (pertusaria); 3) Stich-, Lochſäge *f.*

Otwornik, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Art Pilz (porophora).

Otworzelisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Öffnung eines Schlundes, eines Kraters.

Otwór, -woru, *pl.* -wory, *sm.* Öffnung *f.*, Loch *n.*, Mund *m.*, Mündung *f.*; — cylindra parowego Einſtrömungsöffnung *f.*; — człowieczy Mann-, Fahrloch; — w kopalni Einbruch *m.*; — stawidłowy Schutzöffnung *f.*; — strzałowy Bohrloch *n.*; — kowadła Amboßloch; — mostu Brückenöffnung *f.*, Brückenloch *n.*; — smarny Schmierloch *n.*; — struga Hobelloch *n.*

Otworem, *adv.* offen.

Otycie, ſiehe: Roztycie.

Otyczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **Otyczyć,** -czę, -czyłem, *va. perf.* bepflöcken, durch Pflöcke bezeichnen.

Otyć, otyję, otyłem, *va. perf.* fett, dick werden.

Otylia, -lii, *pl.* -lie, *sf.* Honig-, Steinklee *m.*

Otyłość, -ści, *sing. tant. sf.* Fettigkeit *f.*, Feiſtigkeit *f.*, Dickleibigkeit *f.*, Beleibtheit *f.*

Otyły, *adi.* fett, beleibt, feiſt.

Otynkować, -kuję, -wałem, *va. perf.* übertünchen.

Ów: Ów, Owa, Owo, *pron.* jener, jene, jenes; jak ów sławny bohater wie jener berühmte Held; ten tak, ów ina-

czej dieſer ſo, jener anders; ni to ni owo weder dies noch jenes.

Owad, -u, *pl.* -y, *sm.* Kerbtier *n.*, Inſekt *n.*; Ungeziefer *n.*, Geſchmeiß *n.*

Owadościg, -a, *pl.* -i, *sm.* Eisvogel *m.*, Rieſenjäger *m.*

Owadożerny, *adi.* inſektenfreſſend.

Owak, Owako, *adv.* auf jene andere Art; tak i — ſo und ſo.

Owaki, *adi.* von jener Art; taki — er iſt ſo, ſo (nicht viel wert).

Owako, ſiehe: Owak.

Owal, -u, *pl.* -e, *sm.* Oval *n.*, Eirund *n.*

Owalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Maskenkrabbe *f.*

Owalność, -ści, *sing. tant. sf.* Eirundung *f.*, ovale Geſtalt *f.*

Owalny, *adi.*; **Owalnie**, *adv.* eirund, oval, länglichrund.

Owałaszyć, -szę, -szysz, -szyłem, *va. perf.* kaſtrieren, wallachen.

Owąd, *adv.* dort, dorthin; z — von dorther.

Owca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schaf *n.*; -ce paść Schafe weiden; wilkowi -ce poruczyć den Bock zum Gärtner machen; cierpliwy jak — geduldig wie ein Lamm.

Owczarek, -a, *pl.* -i, **Owczarzyk**, -a, *pl.* -i, *sm.* Schäfer *m.*, Schäferbube *m.*, Schäferknabe *m.*

Owczarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schäferin *f.*

Owczarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schafſtall *m.*, Schäferei *f.*, Schafherde *f.*

Owczarski, *adi.* Schäfer-; pies — Schäferhund *m.*

Owczarstwo, -wa, *sing. tant sn.* Schäferei *f.*, Schafzucht *f.*

Owczarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schafzüchter *m.*, Triftſchäfer *m.*

Ówczesny, *adi.*; **Ówcześnie**, *adv.* damalig, zu jener Zeit.

Owczy, *adi.* Schaf-; gnój — Schafmiſt *m.*, Schafdünger *m.*; -cza skóra Schaffell *n.*, Schafleder *n.*; — ser Schafkäſe *m.*

Owczyna, -ny, *pl.* -ny, **Owczynka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* ein elendes, armſeliges Schäfchen.

Owdowiałość, -ści, *sing. tant. sf.* Witwer-, Witwenſchaft *f.*

Owdowiały, *adi.* verwitwet.

Owdowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* verwitwen.

Owdzie, Ówdzie, *adv.* da, dort; tu i — hie und da.

Owędy, *adv.* dadurch, durch jenen Ort.

Owełka, -ki, *pl.* -i, *sf.* Silberbaum *m.*, Wunderfichte *f.*

Owiać, -wieję, -wiałem, *va. perf.*; **Owiewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.*; **Owionąć**, -nę, -nąłem, *va. perf.* 1) umwehen, anwehen; 2) ſchwingen, wannen.

Owieczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Schäflein *n.*, Schäfchen *n.*; 2) Ankerklee *m.*, Haſenpfötchen *pl.*, Wundkraut *n.*, Wundklee *n.*

Owies, owsa, *sm.* Hafer *m.*

Owiesek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* Hafergras, tauber Hafer *m.*; 2) Stint *m.*, Spirina *m.*

Owiewać, ſiehe: Owiać.

Owijać, ſiehe: Obwijać.

Owinąć, ſiehe: Obwinąć.

Owionąć, ſiehe: Owiać.

Owisnąć, -snę, -słem, *vn. perf.* ſchlaff werden, herabhangen; = Obwisnąć.

Owo, Owoż, *adv.* hier, da! ſiehe hier!

Owoc, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Frucht *f.*; owoce Obſt *n.*; tego roku dużo -ców heuer gibt es viel Obſt; — żywota Leibesfrucht *f.*; zakazany — die verbotene Frucht; 2) — małpi Affenbrotbaum *m.*

Owocarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Obſtlerin *f.*, Obſtfrau *f.*, Obſthändlerin *f.*

Owocarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Obſtgeſchäft *n.*, Obſthandlung *f.*

Owocarz, -a, *pl.* -e, *sm.*; **Owocnik**, -a, *pl.* -cy, *sm.* Obſthändler *m.*

Owocnica, -cy, *pl.* -e, *sf.* 1) Fruchtſchnur *f.*; 2) = Owocarka.

Owocnik, ſiehe: Owocarz.

Owocorodny, *adi.* fruchtbringend, fruchttragend, fruchterzeugend.

Owocownictwo, -a, *sing. tant.* Fruchtlehre *f.*, Fruchtkunde *f.*

Owocowy, *adi.* Frucht-, Obſt-; -e drzewo Obſtbaum *m.*

Owocożerny, *adi.* obſtfreſſend.

Owoczesny, Owocześnie, ſiehe: Ówczesny, Ówcześnie.

Owodna, -ny, *pl.* -e, *sf.* Schafhäutchen *n.*

Owrzodzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* ein Geſchwür *n.*, Geſchwüre *pl.*

Owrzodziałość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schwäre *f.*, Geſchwüre *pl.*

Owrzodziały, *adi.* mit Geſchwüren behaftet, voll Geſchwüre.

Owrzodzieć, -dzieję, -działem, *vn. perf.* ſchwärenden Ausſchlag bekommen.

Owsianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Hafergrütze *f.*, Haferſtroh *n.*, Haferbirne *f.*

Owsiany, *adi.* Hafer-; — cukier Gerſtenzucker *m.*

Owsik, -a, *pl.* -i, *sm.* Flug-, Mäuſe-, Wildhafer *m.*

Owsisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) ſchlechter Hafer; 2) Haferſtoppeln *pl.*

Owszem, *adv.* 1) im Gegenteil, vielmehr; 2) ja freilich, allerdings; 3) ſehr gern, mit Vergnügen.

Ozdabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Ozdobić**, -bię, -biłem, *va. perf.* verzieren, ſchmücken, zieren.

Ozdabianie, -nia, *sn.* Schmücken *n.*

Ozdoba, -by, *pl.* -by, -dób, *sf.* 1) Zierde *f.*, Zierrat *m.*, Verzierung *f.*, Schmuck *m.*; służyć do -by zur Zierde dienen; bez ozdób ſchmucklos; 2) — dzienna Taglilie *f.*

Ozdobić, ſiehe: Ozdabiać.

Ozdobiony, *adi.* verziert, geſchmückt; — orderem Ordensritter *m.*; — medalem wojennym Inhaber *m.* der Kriegsmedaille.

Ozdobla, -li, *sf.* Schön-

ſienbel *m.*, (molukkiſche Heilpflanze).

Ozdobnik, -a. *pl.* -i, *sm.* Struppkopf *m.*, (Vogel).

Ozdobność, -ści, *pl.* -ści *sf.* Zierlichkeit *f.*, Verzierung *f.*

Ozdobny, *adi.* **Ozdobnie**, *adv.* verziert, geziert.

Ozdownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Malzhaus *n.*, Malzhütte *f.*

Ozdownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Malzdörrer *m.*, Mälzer *m.*

Ozdrowiały, *adi.* geneſen.

Ozdrowiciel, -a, *pl.* -e, Geſundmacher *m.*

Ozdrowicielka, -ki, *pl.* -ki. *sf.* Geſundmacherin *f.*

Ozdrowić, **Ozdrawiać**, ſiehe: Uzdrowić, Uzdrawiać.

Ozdrowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* geſund werden.

Ozenny, -nów, *pl. tant.* Wucherungen *pl.* in der Naſe.

Ozieleniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Ozielenić**, -nię, -nisz, -niłem, *va. perf.* belauben, mit Grün bedecken, mit Laub verzieren.

Ozieleniony, *adi.* mit Grün bedeckt, belaubt, mit Laub geſchmückt.

Oziemnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Erdtauſendfuß *m.*

Oziębiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Oziębić**, -bię, -bisz, -biłem, *va. perf.* erkälten, kalt machen; — się *vr.* ſich erkälten; powietrze — biło ſię es iſt kalt geworden.

Oziębłość, -ści, *sf.* Kälte *f.*; Gleichgültigkeit *f.*

Oziębły, *adi.* **Ozięble** *adv.* kühl, froſtig, ohne Wärme; -le kogo przyjąć jmndn kühl empfangen.

Oziębnąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* kalt werden, erkalten.

Ozimina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Winterſaat *f.*, Wintergetreide *n.*

Ozionąć, -nę, -nąłem, *va. perf.* 1) anhauchen, anwehen; 2) mit giftigem Hauche anſtecken, bezaubern.

Ozłącać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Ozłocić**, -cę, -ciłem, *va. perf.* vergolden.

Ozłocony, *adi.* vergoldet, mit Gold beſtreut.

Oznaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; **znaczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* 1) bezeichnen, ausdrucken, beſtimmen; — wyrazu znaczenie den Begriff eines Wortes beſtimmen; 2) zeigen, bedeuten, co to -cza? was bedeutet das?

Oznaczanie, **Oznaczenie**, -nia, *pl.* -nia *sn.* Bezeichnung *f.*

Oznaczony, *adi.* beſtimmt.

Oznaczyć, ſiehe: Oznaczać.

Oznajmiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Oznajmić**, -mię, -miłem, *va. perf.* anzeigen, melden, kundtun, verkündigen, zu erkennen geben.

Oznajmienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Anzeige *f.* Bekanntmachung *f*, Kundmachung *f.*

Oznaka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kennzeichen *n.*, Zeichen *n.*, Merkmal *n.*, Anzeichen *n.*

Ozon, -u, *sing. tant.* Ozon *n.*

Ozorek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) kleine Zunge *f.*; 2) — wątrobowy Leber-, Blutſchwamm *m.*

Ozór, -ra, *pl.* -ry, *sm.* Zunge (der Tiere); Rinds-, Schweinszunge *f.*

Ozuchwalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Ozuchwalić**, -lę, -liłem, *va. perf.* keck, frech machen; — się *vr.* keck, frech werden.

Ozuchwalony, *adi.* keck, frech geworden.

Ozuchwalić, ſiehe: Ozuchwalać.

Ozwać, ſiehe: Odzywać.

Ozrebić, -bię, -biłem, się *vr. perf.* fohlen, ein Füllen werfen.

Ożada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Aplyſia *f.*, Meerhaſe *m.*, Haſenſchnecke *f.*

Ożadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Ożadzić**, -dzę, -dziłem, *va. perf.* einem etw. verekeln.

Ożalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Ożalić**, -lę, -liłem, **Ożałować**, -łuję, -wałem, *va. perf.* 1) bedauern, beklagen; 2) zu trauern aufhören.

Ożanka, -ki, *sf.* Gamander *m.*, Batengel *m.*; — czosnkowa Lachenknoblauch *m.*; — górna Gamanderpolei *f.*

Ożednica, -cy, *sf.* Darre *f.*, Malzdarre *f.*

Ożeg, ſiehe: Ożog.

Ożdżyć, ożdżę, ożdżyłem, *va. perf.* Malz dörren.

Ożenić, -nię, -niłem, *va. perf.* 1) verheiraten, jmndm eine Frau geben; — się *vr.* ſich verheiraten, eine Frau nehmen; 2) zwei Geſtöre oder Tafeln zu einem Floß zuſammenfügen.

Ożenienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* **Ożenka**, -i *pl.* -i Heirat *f.*, Heiraten *n.*

Ożędki, -dków, *pl. tant.* Taſchenkraut *n.*

Ożga, -gi, *pl.* -i I. *sf.* = pożoga; II. *sm.* Verſengter *m.*, Abgebrannter *m.*

Ożłopać, -pię, -pałem, się *vr. perf.* ſich vollſaufen, volltrinken.

Ożog, **Ożóg**, -a, *pl.* -i, *sm.* Aſchenkrücke *f.*, Ofengabel *f.*, Schürſtock *m.*

Ożonąć, -nę, -nąłem, się *vr. perf.* ſich erwehren.

Ożota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* wilder Lein *m.*

Ożółcić, -cę, -ciłem, *va. perf.* gelb machen.

Ożółcieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* gelb werden.

Ożyć, ożyję, ożyłem, *vn. perf.* wieder aufleben.

Ożyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Kleinquendel *m.*, Pimpernelle *f.* (thymbra).

Ożyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Brombeere *f.*

Ożynać, -nam, -nałem, *va. imperf.* Getreide abmähen.

Ożypałka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Rohrkolbe *f.*

Ożywczy, *adi.* belebend.

Ożywiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Ożywić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* jemanden beleben, jmndm neues Leben einflößen.

Koniec tomu pierwszego.

Ende des erſten Bandes.

C. i k. nadworna księgarnia nakładowa

MAURYCEGO PERLESA

w Wiedniu, I. Seilergasse 4.

Praktyczna gramatyka języka niemieckiego dla Polaków. Ułożył profesor Dr. **Albert Zipper.** Wiedeń 1899. Nakładem Maurycego Perlesa, I., Seilergasse 4. (Część I. str. 352, część II. str. 60.) Cena 5 kor. 60 hal.

Dzieje Polski illustrowane. Na podstawie najnowszych badań historycznych napisał profesor Dr. **August Sokołowski** z współudziałem **Adolfa Inlendera**, z illustracyami oraz reprodukcyami z obrazów **Jana Matejki, Walerego Eljasza, Juliusza Kossaka** i **Henryka Rauchingera.** Illustrowane dzieje narodu należą bezsprzecznie do rzędu dzieł, które znaleźć się powinny w bibliotece każdej wykształconej rodziny. Literatura polska pod innymi względami tak bogata, nie może dziś — z wyjątkiem pomniejszych wydawnictw ludowych - wykazać się ani jednem illustrowanem dziełem, któreby przedstawiało wykształconej publiczności wyniki nowszych badań na niwie historyi polskiej, w zwięzłej a jednak przystępnej formie. — Ta jedna okoliczność usprawiedliwia już to wydawnictwo i czyni je z góry pożądanem dla literatury historycznej polskiej. — Za gruntowne a zarazem przystępne opracowanie dzieła rękojmię daje nazwisko autora, za wartość artystyczną illustracyi ręczą wymienione w tytule nazwiska artystów. Razem 4 tomy w ozdobnej oprawie **38** koron. Cena poszczególnych tomów w eleganckiej oprawie: Tom I. kor. 7.20 = marek 7.20, Tom II. kor. 7.20 = marek 7.20, Tom III. kor. 9.— = marek 9.—, Tom IV. kor. 14.60 = marek 14.60.

Dzieje Polski porozbiorowe napisał profesor Dr. **August Sokołowski** z illustracyami: **Jana Matejki, Walerego Eljasza. Juljusza Kossaka** i innych artystów polskich. Dzieło wyjdzie mniej więcej w 24 zeszytach (co 14 dni zeszyt) i zawierać będzie liczne a cenne illustracye oryginalne, oraz reprodukcye z obrazów najcelniejszych malarzy. Po ukończeniu dzieła wydaną zostanie wspaniała, artystycznie wykończona okładka. Cena zeszytu 60 hal. = 60 fen.

Pozostałe nieznane prace ś. p. **Artura Grottgera** zebrane i wydane przez jego siostrę. 20 obrazów, heliograwury dużego formatu (31×41 *cm*) na papierze chińskim podług oryginalnych rysunków mistrza.

Treść: Włościanin ruski. — Przejście przez granicę. — Pożegnanie. — Powrót. — Szkoła szlachcica I—IV. — Ophelia. — Studyum. — Żeleński. — Mickiewicz. — Polowanie na sokoła. — Polska na krzyżu. — Muzykantka. — Portret Grottgera. — Studyum Wytrącona. — Błogosławieństwo ojcowskie. — Rusinka narzeczona. — Szkic. Całe dzieło kosztuje 20 kor. = 20 marek, w oryginalnej eleganckiej oprawie 25 kor. = 25 marek.

Poczet królów polskich zbiór 44 portretów historycznych rysunku **Jana Matejki** z tekstem objaśniającym **Stanisława Smolki** i **Augusta Sokołowskiego.** Całe dzieło w 23 zeszytach (zeszyt po 2 kor. = 2 marki) kosztuje 46 kor., w oryginalnej, eleganckiej oprawie podług rysunku artysty-malarza Tadeusza Rybkowskiego 52 kor., w oprawie bogato złoconej 56 kor.

Dla miłośników sztuki typograficznej istnieje osobne wydanie (China), którego zeszyt kosztuje 3 kor. 60 hal., całość 23 zeszyty 82 kor. 80 hal. = 82 marek 80 fen., w ozdobnej oprawie 88 kor. 80 hal. = 88 marek 80 fen., w złoconej bogato oprawie 92 kor. 80 hal. = 92 marek 80 fen.